H 30.8
1919.17

SALZBURGER
URKUNDENBUCH

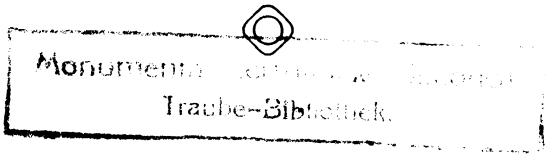
III. BAND
URKUNDEN VON 1200–1246.

GESAMMELT UND BEARBEITET
VON
ABT WILLIBALD HAUTHALER O. S. B.
UND
FRANZ MARTIN.

MIT UNTERSTÜTZUNG DES EHEM. K. K. MINISTERIUMS FÜR KULTUS UND UNTERRICHT, DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN UND DES EHEM. LANDESAUSSCHUSSES DES HERZOGTUMES SALZBURG

HERAUSGEGEBEN VON DER

GESELLSCHAFT FÜR SALZBURGER LANDESKUNDE.



SALZBURG 1918.

IM SELBSTVERLAGE DER GESELLSCHAFT FÜR SALZBURGER LANDESKUNDE.

A. PUSTET'SCHE BUCHDRUCKEREI.

Vorwort.

Der vorliegende Band enthält die Urkunden aus der Zeit Erzbischofs Eberhard II. und bringt die Ausgabe der salzburgischen Urkunden zum Abschluß. Damit hat der von J. Fr. Böhmer in einem Briefe an J. Chmel im Jahre 1844 ausgesprochene Wunsch [1]) seine Verwirklichung gefunden.

Da hiefür dieselben Bearbeitungsgrundsätze maßgebend waren wie für den 2. Band, so kann auf das Vorwort zu diesem verwiesen werden.[2])

Von den rund 600 Urkunden, die im 2. und 3. Bande veröffentlicht werden, waren 67 bisher ganz unbekannt, und 137 nur auszugsweise (meist nur durch die Regesten Meillers) bekannt.

Die Register wurden mit Ausnahme der Verzeichnisse der Initien und der Bibelstellen wieder von Dr. Gebhard Scheibner bearbeitet. Gegen die Trennung der Initienverzeichnisse nach Urkundengattungen wird vielleicht ein Einwand erhoben werden. Da diese jedoch vorwiegend nur Zwecken der Diktatuntersuchung zu dienen haben, dürfte der Nachteil, eine bestimmte Arenga in mehreren Gruppen suchen zu müssen, deshalb leicht hingenommen werden, weil sofort ersichtlich ist, welche Kanzlei (wenn der Ausdruck erlaubt ist) die betreffende Arenga verwendet hat. Bei einer fortlaufenden Registrierung hätten zur Erreichung dieses Zweckes Unterscheidungszeichen angewendet werden müssen, was den Druck kompliziert gemacht hätte und durch die doch immerhin geringe Bedeutung dieses Registers kaum zu rechtfertigen gewesen wäre.

Die Orts- und Personenregister sind in gleicher Ausführlichkeit wie die des 1. Bandes bearbeitet, wiewohl ursprünglich eine wesentliche Vereinfachung vorgesehen war. Die Herausgeber brachten es aber nicht

---

[1]) Janssen, J. Fr. Böhmers Leben, Briefe etc. 2, 470 vgl. 407.

[2]) Abweichungen gegenüber den Nummern der der einführenden Abhandlung „Das Urkundenwesen der Erzbischöfe von Salzburg“ in Mitteilungen des Institutes für österr. Geschichtsforschung, 9. Erg.-Bd., S. 759, beigegebenen Tabelle sind folgende:

Urkundenwesen		Urk.-B.
n° 771	wurde	n° 785a
n° 772	„	n° 771
n° 778	„	n° 777
n° 779	„	n° 778
n° 781	„	n° 780

Urkundenwesen		Urk.-B.
n° 782	wurde	n° 781
n° 783	„	n° 782
n° 784	„	n° 783
n° 785	„	n° 784

über sich, dem Bearbeiter bei seinem Fleiße in den Arm zu fallen oder eine Kürzung vorzunehmen. Die Mehrkosten werden reichlich durch die Vorzüge dieses Registers, das stellenweise zu förmlichen Regesten geraten ist, aufgewogen werden. P. Gebhard Scheibner hat sich durch seinen wahren Bienenfleiß den wärmsten Dank der Herausgeber und der Benützer verdient.

Es muß noch ein Wort über die Zukunft des Salzburger Urkundenbuchs gesagt werden. Wie in den Vorreden zum 1. und 2. Bande ausgeführt wurde, war gedacht, die Aktenstücke und Briefe und überhaupt alles, was nicht in den Bänden 1—3 unterzubringen war, in einem 4. Bande herauszugeben. Die Konkordanztabellen verzeichneten derartige Stücke mit A. Als aber von den Bearbeitern das Material für den 4. Band zusammengestellt wurde, ergab sich, daß die überwiegende Mehrzahl der Stücke, z. B. die Konzilsakten des 8. und 9. Jahrhunderts, der Briefwechsel Alchwins mit Arn, zahlreiche andere Briefe des 9. und 13. Jahrhunderts bereits in guten Ausgaben der „Monumenta Germaniae" vorliegen, viele andere Stücke historisch recht wenig belangreich sind, so daß mit Recht das Bedenken laut wurde, daß sich eine abermalige Ausgabe, die sich bei vielen Stücken begreiflicherweise meist nur auf einen bloßen Abdruck aus den „Monumenta Germaniae" hätte beschränken müssen, nicht verlohne und es wünschenswerter sei, wenn die Herausgeber sich dringenderen Aufgaben zuwenden.

Nur die in den Briefsammlungen der Erzbischöfe Eberhard I. (Cod. Vind. 629, saec. XII) und Adalbert III. in einer Handschrift der kgl. Bibliothek Hannover (Sign. XI. 671, saec. XVI) überlieferten Briefe zur Geschichte des Verhältnisses der Erzbischöfe von Salzburg zu Kirche und Reich in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts bedürfen dringend einer Neubearbeitung. Da diese Briefe zum guten Teile in das Arbeitsgebiet der „Monumenta Germaniae Epistolae" fallen, hat sich die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, einer Anregung ihres Ehrenmitgliedes Universitätsprofessors W. Erben in Graz folgend, an die Zentraldirektion der „Monumenta" mit einem Promemoria, das von den Mitgliedern der Zentraldirektion, unseren Ehrenmitgliedern, Hofräten Prof. E. v. Ottenthal und O. Redlich, wärmstens unterstützt wurde, gewendet, diese ganze Gruppe von Briefen in die „Epistolae selectae" aufzunehmen und ihre Bearbeitung ehestens beginnen zu lassen.

Dieser Bitte wurde auch Folge gegeben und der an zweiter Stelle Unterzeichnete beauftragt, die genannten Briefsammlungen für die „Epistolae selectae" zu bearbeiten. Dieser Beschluß ist vom Standpunkte der Salzburger Geschichtsforschung überaus zu begrüßen und bedeutet für die Gesellschaft, die durch die Zeitverhältnisse ohnehin

außer Lage versetzt ist, die Kosten einer weiteren größeren Veröffentlichung zu bestreiten, eine willkommene Entlastung. Vielleicht wird es möglich sein, die restlichen noch der Herausgabe harrenden Briefe und Akten in einem kleinen Bande zu veröffentlichen.

Wenn nun die Bearbeiter diesen Schlußband des Salzburger Urkundenbuches, für das die ersten Vorarbeiten bereits ins Jahr 1873 zurückreichen, der Öffentlichkeit übergeben, so gedenken sie in Dankbarkeit nochmals aller jener bereits im Vorworte zum 2. Bande aufgeführten Faktoren, die das Zustandekommen des Salzburger Urkundenbuches ermöglicht haben. Mögen sie alle die Versicherung entgegennehmen, daß die Bearbeiter nach ihren besten Kräften bemüht waren, sich ihrer nicht unwürdig zu erweisen!

Salzburg, am 16. Dezember 1918.

Abt Willibald Hauthaler. **Dr. Franz Martin.**

Inhalt.

Vorwort III
Verzeichnis der Urkunden nach Gruppen IX
Übersicht über die an der Herstellung der Urkunden beteiligten, durch Siglen bezeichneten Kräfte und die Zeit ihres nachweisbaren Wirkens XIX

Die Urkunden von 1200—1246 (n° 534—1100b) 1
Nachträge (n° 710/711 und n° 733/734) 647

Anhang:
1. Päpstliche Kommissorien (C n° 21—53) 649
2. Acta deperdita (D n° 96—161) 658
3. Konkordanztabelle zu Meillers Regesten der Erzbischöfe von Salzburg . . 669

(1.) Verbesserungen und Ergänzungen zu Band III 672

Abbildungen der Siegel Tafeln XI—XII 675

Register zum II. und III. Bande:

I. Verzeichnis der Urkundenanfänge:
1. Urkunden der Päpste . . . . . R 3
2. Urkunden der deutschen Könige und Kaiser . . . . . R 4
3. Urkunden der Erzbischöfe von Salzburg . . . . . R 5
4. Urkunden anderer Erzbischöfe und Bischöfe . . . . . R 8
5. Urkunden des Salzburger Domkapitels . . . . . R 8
6. Urkunden von Herzogen und Markgrafen . . . . . R 9
7. Sonstige Urkunden . . . . . R 9
8. Im I. Bande vorkommende Arengen . . . . . R 10

II. Verzeichnis der vorkommenden Bibelstellen . . . . . R 10

III. Personen- und Ortsregister . . . . . R 12

IV. Wort- und Sachregister . . . . . R 316

(2.) Verbesserungen und Ergänzungen zu Band III . . . . . R 324

Verzeichnis der Urkunden nach Gruppen.

Die **fett** gedruckten Nummern sind bisher ganz unbekannte, die *kursiv* gedruckten bisher nur auszugsweise bekannte Stücke.

Bemerkungen über die Überlieferung, sowie Angaben über die einzelnen Empfänger (Ordenszugehörigkeit und örtliche Lage) siehe Band II, S. XII ff.

I. Salzburg. Hochstift.

536	1201 Jänner 29	P. Innozenz III.
537	1201 Februar 3	„
541	1201 Sept. 14	Kg. Philipp
554	1202 (vor Jän. 27)	Grafen v. Bogen
555	(1202 c. Febr. 5)	EB. Eberhard II.
556	1202 März 20	P. Innozenz III.
561	(1203 – 1207)	Gf. Heinr. v. Matrei
587	1206 April 11	P. Innozenz III.
599	1207 März 19	„
605	(1207 Sept. c. 22)	Gf. Heinr. v. Lechsg.
606	1207 Sept. 22	Kg. Philipp
607	1207 (Sept.)	„
608	(„ Sept.)	„
617	1208 März 31	EB Eberhard II.
619	1208 Juni 5	P. Innozenz III.
624	1209 Febr. 20	Kg. Otto IV.
635	1210 Juli 29	P. Innozenz III.
643	1211 April 11	„
645b)	1211	Herzog Leopold VI.
646	1211 Juli 6	EB. Eberhard II.
655	1213 März 22	Kg. Friedrich II.
656	1213 März 27	„
657	„	„
663	1213 Juni 17	P. Innozenz III.
664	1213 Juni 20	„
666	1213 Juli 16	Kg. Friedrich II.
669	1213 Dez. 17	EB. Eberhard II.
675	1214 Febr. 19	Kg. Friedrich II.
676	1214 Febr. 21	„
682	1215 Febr. 28	P. Innozenz III.
683	1215 April 5	Kg. Friedrich II.
684	1215 Mai 18	P. Innozenz III.
692	1216 Jänner 28	„
713	1217 Nov. 15	P. Honorius III.
714	1217 Dez. 2	„
715	1217 Dez. 17	P. Honorius III.
717a)	1217 Dez. 14	„
717b)	1217 Dez. 15	„
718	1217 Dez. 30	EB. Eberhard II.
719	(c. 1218—c. 1232)	„
726	1218 Juni 22	P. Honorius III.
731	1218 Okt. 26	Kg. Friedrich II.
732	(1218 Okt. c. 26)	Hzg. Ludwig v. B.
739a)	(1219)	Stift Niederaltaich
745	1219 Nov. 1	Kg. Friedrich II.
749	(1220—1230)	Pfalzgf. Rapoto etc.
765	1221 März 25	P. Honorius III.
766	1221 Mai 4	„
770	1221 Sept. 12	Heinr. v. Villalta
772	1222 Jänner 10	P. Honorius III.
773	„ „ 15	„
774	„ „ 18	„
775	„ Okt. 4	„
779	1223 April 13	„
783	1223 Okt. 21	EB. Eberhard II.
785a)	(n. 1224 Jänner)	EB. Eberh. II. und St. Lambrecht
785b)	(1224 Febr.)	Konv. von St. Lambrecht
786	1224 Jänner 27	P. Honorius III.
789	1224 Juli 23	Kg. Heinrich VII.
790	„	„
791	„	„
792	1224 August 6	EB. Eberh. II. und Kaisheim
801	1225 Juli 25	P. Honorius III.
803	1225 Aug. 8	„
811	1227 März 29	Kg. Heinrich VII.
812	(1227 Apr.-Sept.)	EB. Theod. v. Trier
813	1227 April 6	P. Gregor IX.
814	1227 April 6	„

817 1227 Sept. K. Friedrich II.
823 1228 Jänner 1 Kg. Heinrich VII.
830 (1228 c. Juli 11) Hzg. Ldwg. v. Bayern
831 1228 Aug. 18 Kg. Heinrich VII.
832 1228 Sept. 6 „
833 1228 Sept. 20 Hzg. Ludwig v. Bayern
853a) 1230 Sept. K. Friedrich II.
853b) (1230) Sept. 4 „
853c) „ „
853d) „ „
853e) „ „
872 (1232) Gf. Meinh. v. Görz
877 1232 März 23 P. Gregor IX.
878 1232 März 25 Erw. Heinr. v. Seckau
880 1232 April 2 P. Gregor IX.
886 1232 Oktober 9 EB. Eberhard II.
915 1236 Febr. 26 EB. Eberhard II.
916 1236 Juli K. Friedrich II.
919 1236 Dez. 18 P. Gregor IX.
925 (1237) März 2 Hugo v. Taufers
926 1237 März 8 Otto v. U.-Drauburg
942 1239 Jänner 28 Gf. Wilh. v. Heunburg
943 1239 Febr. (Ende) K. Friedrich II.
945 1239 Sept. 16 Gf. Alb. v. Heunburg
960 1240 Juni 25 EB. Eberhard II.
966 1241 Febr. 9 „
968 1241 April 4 „
977 1241 Aug. 30 Hzg. Otto v. Bayern
982 1242 (Febr. 10) Gf. Meinh. v. Görz
983 1242 Febr. 10 „
984 1242 März 22 Gf. Wilh. v. Heunburg
985 1242 April 7 Hzg. Friedr. II. v. Öst.
986 1242 April 7 Otokar v. Lichtenberg
991a) 1242 Mai 20 Gf. Herm. v. Ortenburg
991b) „ EB. Eberhard II.
993 1242 Juli 13 „
1006 1243 Febr. 11 Kg. Konrad IV.
1013 1243 Juni 29 Hzg. Friedrich II.
1015 1243 EB. Eberhard II.
1019 1243 „
1025 1243 Dez. 18 „
1035 1244 Hzg. Friedr. II. v. Öst.
1036 1244 März 21 EB. Eberhard II.
1038 1244 April 24 Hzg. Friedr. II. v. Öst.
1066 1245 Febr. 22 EB. Eberhard II.
1078 1245 Sept. 20 Genannte
1079 1245 Okt. 9 Herm. v. Kranichberg
1086 1246 März 26 Benedikta v. Rabenstein
1088 1246 April 5 EB. Eberhard II.
1095 1246 Sept. 22 EB. Eberhard II.
1096 1246 Okt. 5 Hertnid v. Pettau
D 98 (1200 Juni) P. Innozenz III.
D 100 (1200 Aug.-Sept.) „
D 101 „ „
D 105 (1202) Salem
D 113 (v. 1210 Nov.) P. Innozenz III.
D 117 (v. 1215) Edle Mathilde
D 118 (v. 1215) Ritter Wolf
D 125 (v. 1217 Dez. 2) EB. Eberhard II.
D 126 (v. 1218 Mai 22) EB. Eberhard II.
D 127 „ „
D 128 (1217 Dez. 2—1218 Juni 22) B. Otto v. Freising u. Abt G. v. Admont
D 129 (v. 1218 Juni 22) EB. Eberhard II.
D 131 (v. 1219) Friedrich Snabel
D 133 (v. 1222 Jän. 15) EB. Eberhard II.
D 139 (1230—1242) Hzg. Friedr. II. v. Öst.
D 149 (1237) „
D 157 (v. 1245 Juni 29) P. Gregor IX.
D 161 (v. 1246 Mai 22) EB. Eberhard II.

2. Salzburg, Domkapitel.

534 1200 Sept. 30 P. Innozenz III.
535 „ „
538 1201 Febr. 3 „
579 1204 April 18 EB. Eberhard II.
598 1207 März 6 P. Innozenz III.
611 1207 Dez. 10 Kg. Philipp
616 1208 Febr. 28 P. Innozenz III.
627 1209 Juli 17 EB. Eberhard II.
637 (1211 1218) Abt Simon v. St. Peter
648 1211 Aug. 30 Berchtesgaden
650 (1212—1214) B. Maneg. v. Passau
673 (1214—1224) Meingoz
674 1214 EB. Eberhard II.
679 (1214—1219) Hzg. Ludw. v. Bayern
680 (c. 1215—1232) EB. Eberhard II.
693a) (1215—1216) Juli 27 Päpstl. Richter
693b) (1216) EB. Eberhard II.
697 1216 (Ende) „
698a) (1217—1219) P. Honorius III.
698b) „ „
698c) „ Päpstl. Richter
698d) „ „
698e) „ „
701 (1217) EB. Eberhard II.
706 (1217) April 25 P. Honorius III.

707	1217 April 26	P. Honorius III.
709	1217 Juni 15	B. Otto II. v. Freising
721	1218	EB. Eberhard II.
723	1218 Febr. 24	„
730a)	1218 Okt. 22	Kg. Friedrich II.
730b)	(1220–1231)	Hzg. Ludwig I. v. B.
737	1219 Febr. 15	EB. Eberhard II.
740	1219 (Mai)	„
751	(1220–1223)	Stift Klosterneuburg
751a)	(c. 1220)	Lindewar v. Brunheim
756	1220 Nov. 4	P. Honorius III.
760	(nach 1220)	Gebr. v. Wildon
768	1221 Juni 23	P. Honorius III.
778	1223	EB. Eberhard II.
780	1223 April 30	„
793	1224 Aug. 8	„
794	1224 Sept. 5	„
802	1225 Aug. 4	P. Honorius III.
804	1225 Aug. 12	„
806	1226	EB. Eberhard II.
825	1228 Mai 7	P. Gregor IX.
826	1228 Mai 10	EB. Eberhard II.
827	„	„
828	1228 Mai 31	P. Gregor IX.
834	(c. 1229)	EB. Eberhard II.
838	1229 April 26	„
846	1230	K. Gf. v. Wasserburg
849	1230 April 2	P. Gregor IX.
850	1230 Aug.	K. Friedrich II.
851	1230 Sept. 2	P. Gregor IX.
858	(c. 1231)	EB. Eberhard II.
888	1233 Febr. 5	„
899	1233 Nov. 1	„
901	(1234–1242)	Schliersee
909	1235 März 14	P. Gregor IX.
917	1236 Juli 28	„
923	1237	B. Albert v. Chiemsee
929	1237 Sept.	K. Friedrich II.
930	1237 Okt. 2	Abt Eberh. v. Salem
931	1237	„
933	1237 ⟨Okt. 16⟩	EB. Eberhard II.
939	1238 Dez. 31	„
940	1239	Generalkap. v. Citeaux
957	1240 März 13	Propst Otto v. Dietramszell
962	1240 Aug. 25	Hzg. Friedrich II.
963	1240 Sept. 12	EB. Eberhard II.
969	1241	„
970	1241	„
971	1241	EB. Eberhard II.
**1002*	1243	„
1005	1243 Jänn. 3	Hzg. Otto v. Bayern
1012	1243 März 27	EB. Eberhard II.
1020	1243 Okt. 20	„
1021	1243 Okt. 24	„
1022	1243 Okt. 31	Rudiger v. Bergheim
1030	1244	Gf. Konr. v. Plain
1031	1244	Albero v. Mörnstein
1039	(1244 c. April)	EB. Eberhard II.
1056	1244 (Nov. 28)	Pfalzgf. Rapoto
1058a)	(1245)	Abt Eb. v. Salem
1058b)	(1245)	Ekkeh. v. Tann
*1058*c)	1245	EB. Eberhard II.
1067a)	1245 April 4	Wulfing v. Leibnitz
1067b)	„	EB. Eberhard II.
1071	1245 Juli 13	P. Innozenz IV.
1075	1245 Aug. 4	„
**1083*	1246	EB. Eberhard II.
1089	1246 April 26	Pfgf. Rapoto v. Ortenbg.
1093	(1246) Mai 23	„
1098	1246 (Nov.)	EB. Eberhard II.
733/734	1219–1233	Gf. Sigbot v. Falkenstein
D 121	(v. 1216)	P. Innozenz III.
D 134	(v. 1233 April 30)	EB. Eberhard II.
D 135	1224 März 15	P. Honorius III.
D 137	(1227–1231)	P. Gregor IX.
D 143	(c. 1233 April 25)	EB. Eberhard II.
D 145	(v. 1233 Nov. 1)	P. Gregor IX.
D 148	(v. 1236 Juli 28)	„
D 152	(v. 1241)	EB. Eberhard II.
D 154	(v. 1242)	P. Gregor IX.
D 155	1242	betr. Kuno v. Gutrat.

3. St. Peter in Salzburg.

a) Mannskloster.

576	1204	EB. Eberhard II.
590	1206 Mai 10	P. Innozenz III.
591	(1206 Sept. c. 8)	B Otto v. Freising
603	1207 Juni 13	EB. Eberhard II.
**604*	1207 Aug. 25	Domkapitel
**612*	(c. 1208)	„
**620*	1208 Aug. 22	Domkapitel
623	1209 Jänner 13	Kg. Otto IV.
628	(1210–1220)	Heinr. v. Eberstein
631	1210	EB. Eberhard II.
*632	1210	„
640	1211	„
641	1211	„
649	1211 Nov. 10	Päpstl. Richter

654 1212 Berchtesgaden
671 (1214—1231) EB. Eberhard II.
672 (c. 1214—1231) Siboto
686 1215 Juli 18 Hzg. Leopold VI.
690 (1216—1231) EB. Eberhard II.
691 1216 „
695 1216 Okt. 9 Heinr. v. Wasserburg
728 1218 EB. Eberhard II.
734 1219 Domkapitel
750 (c. 1220—1224) EB. Eberhard II.
771 1222 „
798 1225 März 5 Hzg. Leop. VI.
808a) 1226 Sept. 18 Gen. Äbte
808b) („) Abt Simon
808c) 1226 Sept. 20 B. Gebh. v. Passau
837b) 1229 Jänner 18 Admont
844 (c. 1230) G. v. Bergheim
845 (c. 1230) K. Gf. v. Wasserburg
848a) 1230 März 27 P. Gregor IX.
848b) (1231) März 24 Admont
852 1230 Sept. 2 P. Gregor IX.
855 (v. 1231) Hzg. Ludw. v. B.
856 „ Pfgf. Rapoto
857 (1231—1234) Domkapitel
860a) 1231 April 5 EB. Eberhard II.
860b) (1231 Apr.) Domkapitel
860c) (1231—1234) EB. Eberhard II.
864 1231 Okt. 2 P. Gregor IX.
869 (nach 1231) Hzg. Otto v. Bayern
870 (1232—1240) EB. Eberhard II.
871 „ „
884a) 1232 Juli 15 P. Gregor IX.
884b) (nach 1232 Juli 15) Protokoll
884c) „ Päpstl. Richter
884d) „ „
884e) (1232—1238) EB. Eberhard II.
904 1234 Febr. 16 Gf. K. v. Wasserburg
913 (1236) Stift St. Peter
918 1236 Okt. 2 B. Ekbert v. Bamberg
921 1237 EB. Eberhard II.
924 1237 März K. Friedrich II
934 1238 EB. Eberhard II.
935 „ „
936 „ „
941 1239 „
946 1239 November Hzg. Friedrich II.
*954 1240 EB. Eberhard II.
955 1240 „
973 1241 (August) „
974 1241 (v. Sept. 24) EB. Eberhard II.
979 (1241) Sept. 28 Hzg. Friedr. II. v. Ö.
980 (1242—1259) Abt Richker
981 1242 Gf. Liut. v. Plain
1003 1243 EB. Eberhard II.
1004a) 1243 Ekkeh. v. Tann
1004b) 1243 Abt Richker
1014 1243 (Juni-Juli) EB. Eberhard II.
1027 (1244—1248) Pfgf Rapoto
1060 1245 Abt Richker
1065 1245 Febr. 1 EB. Eberhard I.
1090 1246 (Mai-Juni) „
D 114 (v. 1211 Nov. 10) P. Innozenz III.
D 158 (c. 1245) EB. Eberhard II.

b) Petersfrauenkloster.

(Vgl. auch n° 461 und 474.)

618 1208 Mai 27 EB. Eberhard II.
748 1219 „
854 1230 Dez. 1 „
1052a) 1244 Aug. 20 „
1052b) („ „) Domkapitel

4. Nonnberg in Salzburg

677 (1214 n. März) EB. Eberhard II.
906 1234 Okt. 17 „
992 1242 Juni 2 „
1092 1246 Mai 22 „

5. Mattsee.

642 1211 März 17 B. Manegold v. Passau
799 1225 April 6 EB Eberhard II.
972 1241 Juni 16 B. Rudiger v. Passau
987 1242 April 30 „

6. Michaelbeuern.

593 (1207—1215) Gfin. Ida v. Plain
658 1213 April 19 P. Innozenz III.
659 „ 20 „
660 „ 20 „
661 „ 20 „
662 „ 22 „
705 1217 April 15 P. Honorius III.
795 1224 Nov. 19 P. Gebhard v. Passau
807 1226 März 27 „
822 1228 Mich. u. Traunkirchen
836 1229 Jänner 5 EB. Eberhard II.
874 1232 März 5 Päpstl. Käm. Benedikt
875 1232 März 10 P. Gregor IX.

876 1232 März 15 P. Gregor IX.
881 1232 April 2 „
975 1241 Aug. 19 EB. Eberhard II.
1080 1245 Nov. 10 B. Rudiger v. Passau

7. Admont.

124/125 (Nachträge) (c. 1128-1137) Abt Wolvod
539 1201 (August) EB. Eberhard II.
557 1202 „
565 1203 Jänner 6 „
578 1204 (April) „
596 1207 „
626 1209 Juli 14 „
667 1213 Nov. 4 „
685 1215 Juni 3 „
722 1218 Febr. 23 „
788 1224 Mai 2 „
837a) (v. 1229 Jänn. 18) St. Peter
837b) 1229 Jänn. 18 „
837c) „ „
837d) (1229 Sept. 29) „
843 (c. 1230) EB. Eberhard II.
868 1231 Dez. 3 „
873 1232 (März) „
883 1232 Juni 9 „
895 1233 April 25 „
902 1234 Jänner 13 „
907 1234 Dez. 26 „
910a) 1235 Aug. 3 „
910b) „ Domkapitel
937 1238 EB. Eberhard II.
965 (1241—1242) „
996 1242 (c. Sept.) „
1011 1243 März 26 „
1032 1244 (Jänn.—Sept.) „
1033 „ „
1034 (1244?) „
1045 1244 (Juli) „
1055 1244 Nov. 2 „
1062 1245 Jänn. 13 „
D 114 (v. 1211 Nov. 10) P. Innozenz III.

8. Aldersbach bei Vilshofen (NB), Zisterzienserstift.

1085a) 1246 Jänner 8 EB. Eberhard II.
*1085*b) 1246 (Jänn. 8—Sept. 24) Domkapitel

9. Altenhohenau bei Wasserburg am Inn (OB), Dominikanerinnenkloster.

947 1239 Novemb. 6 EB. Eberhard II.

10. Altötting (OB), Kollegiatstift.

829 1228 Juli 11 EB. Eberhard II.
863 1231 Aug. 25 „
890 1233 Febr. 20 „

11. St. Andrä in Lavant, Augustinerchorherrenstift und Domstift.

903 1234 Febr. 13 EB. Eberhard II.
1024 1243 (Nov. Ende) „
1040 1244 (Jänn.-Mai) „
1072 1245 Juli 21 „
1073 „ „
1074 1245 Juli 26 „

12. Aquileia.

653 1212 Juli 1 Schiedsrichter
D 107 (1204 Juni 24) P. Innozenz III.
D 142 1233 Stift Ossiach.

13. Attl.

586 1205 Dez. 17 EB. Eberhard II.

14. Au am Inn.

575 (c. 1204) Adelheid
580 1204 Mai 22 EB. Eberhard II.
581 (c. 1204 Mai 22) „
758 1220 Nov. 20 „
835 1229 EB. Eberhard II.
953 (c. 1240—1246) „
1061 1245 „

15. Bamberg, Bayern, Hochstift.

C 24 1209 Nov. 13 P. Innozenz III.
C 51 1233 März 26 P. Gregor IX.

16. Baumburg.

699 (1217) EB. Eberhard II.
821 1227 Dez. 24 B. Rudiger v. Chiemsee

17. Berchtesgaden. Hochstift.

585 1205 Nov. 17 P. Innozenz III.
588 1206 April 20 „
589 1206 April 26 „
598 1207 März 6 „
600 1207 März 3 „
638 (c. 1211) Ulrich
648 1211 Aug. 30 Domkapitel
681 (c. 1215) Gf. Konr. I. v. Plain
689 (1216—1232) Ulr. v. Velben
800 1225 Juli 5 EB. Eberhard II.
840 1229 Mai 17 „

861 1231 April 12 EB. Eberhard II.
1028 (v. 1244) Grafen v. Plain
1029 1244 EB. Eberhard II.
710/711 1217 Aug. 8 P. Honorius III.
C 34 1219 Mai 22 „
C 41 1227 Okt. 27 P. Gregor IX.

18. Brixen.
1. Hochstift.
1016 1243 August 21 EB. Eberhard II
D 99 (1200 Juli-Aug.) P. Innozenz III.
D 150 1237 Aug. 13 EB. Eberhard II.
D 156 1244 „
2. Spital Hl. Kreuz.
889 1233 Febr. 16 EB. Eberhard II.

19. Chiemsee, Hochstift.
vgl. Salzburg, Hochstift: 657, 664, 683, 692, 713, 718, 731
„ Domkapitel: 723
1087 1246 März 30 P. Innozenz IV.

20. Deutscher Orden.
914 1236 Jänner 26 EB. Eberhard II.
D 115 (v. 1213 Dez. 28) „

21. Formbach.
694 1216 Sept 24 EB. Eberhard II.
898 1233 Aug. 4 „

22. Frauenchiemsee (OB).
Benediktinenstift.
551a) 1202 EB. Eberhard II.
950 (c. 1240 – c. 1246) „
951 „ „

23. Freising, Hochstift.
1050 1244 August 12 EB. Eberhard II.
C 44 1230 Febr. 10 P. Gregor IX.
C 47 1231 Nov. 26 „

24. Friesach, Kärnten,
a) Dominikanerkloster.
879 (n. 1232 März) EB. Eberhard II.
b) Virgilienberg, Kollegiatstift.
D 124 (v. 1217 Nov. 15) EB. Eberhard II.
c) Lederer- und Schusterbruderschaft.
911 (1235) Sept. (11) EB. Eberhard II.

25. Gars am Inn (OB),
580 1204 Mai 22 EB. Eberhard II.
C 23 1202 März 14 P. Innozenz III.
D 112 (c. 1210) EB. Eberhard II.
D 119 (c. 1215—1228) „

26. Geirach, sö. Cilli, Steiermark, Karthäuserkloster
D 159 (1245) EB. Eberhard II.

27. St. Georgen am Längsee.
564 (c. 1203 Jänner) EB. Eberhard II.
952 (1240—1243) „

28. St. Georgenberg, nun Flecht.
720 (c. 1218—1232) EB. Eberhard II.

29. Göss.
571 1203 (c. Nov.) EB. Eberhard II.
634 1210 „
824 (1228) Apr. (18) K. Friedrich II.
842 (c. 1230—c. 1240) EB. Eberhard II.

30. Göttweig.
887a) 1232 Nov. 26 P. Gregor IX.
887b) (1232 Nov. 26—1233 Juni 22) Päpstl. Richter
896 (1233 Juni 23—Nov. 29) Päpstl. Richter.

31. Gurk, Bistum und Domkapitel.
559 1202 Dez. 17 EB. Eberhard II.
570 1203 Sept. 1 „
572 1203 Dez. 5 „
577 1204 März 18 „
636 (1210 Nov.) Päpstl. Richter
644 1211 Mai 6 P. Innozenz III.
652 1212 April 21 EB. Eberhard II.
678 (1214 c. Aug.) Abt Heinr. v. Viktring
704 1217 April 10 EB. Eberhard II.
735 (1219) „
759 1220 Dez. 4 P. Honorius III.
776 (1222) Okt. 31 „
809 (1227 – 1230) Aug.-Pröpste
1099 1246 Nov. 21 EB. Eberhard II.
D 116 (1214 v. Aug.) P. Innozenz III.
D 147 (v. 1236 Mai 2) EB. Eberhard II.

32. Heiligenkreuz bei Baden NÖ.
Zisterzienserstift
746a) 1219 Dez. 5 EB. Eberhard II.
746b) („) „
847 1230 Jänner 5 „
C 27 1214 März 14 P. Innozenz III.
C 36 1222 Febr. 20 P. Honorius III.

33. Herrenchiemsee (OB), Augustiner-Chorherrenstift, seit 1215 Domstift.

553 1202 (Anfang) EB. Eberhard II.
560 (1203—c. 1220) „
573 (1204—1207) Domkapitel
582 (nach 1204) Propst Konrad
647 1211 Aug. 12 EB. Eberhard II.
687 1215 Sept. 14 „
700 (c. 1217) „
710 1217 Juli 26 „
724 (n. 1218 Mai 22) „
949 (c. 1240—1246) „
950 („) „
1063 (1245) „
1064 1245 Febr. 1 „

34. Herzogenburg (ehemals St. Georgen).

816 1227 (v. Sept. 24) EB Eberhard II.

35. Hildesheim, Hochstift.

C 21 1198 Aug. 21 P. Innozenz III.

36. Högelwört.

747 (1219 c. Dez. 6) EB. Eberhard II.
1077 1245 Sept. 14 Gf. Konrad v. Plain
1082 1246 Kl. Nonnberg
D 96 s. XII. EB. Konr. (I. II. III.?)

37. Irdning im Ennstale (Steiermark), Pfarre.

D 151 1239 EB. Eberhard II.

38. Lambach (OÖ.), Benediktinerstift.

C 43 1229 März 6 P. Gregor IX.

39. St. Lambrecht.

545 (c. 1202) EB. Eberhard II.
562 (1203—1204) „
584 1205 Nov. 20 „
609 (1207 Nov.) „
610 1207 Nov. 21 „
703 1217 Febr. 4 P. Honorius III.
711 1217 Sept. 1 „
716 1217 Dez. 11 „
754 1220 Aug. 4 EB. Eberhard II.
779 1223 April 23 P. Honorius III.
785a) (n. 1224 Jänn.) EB. Eberh. II. u. Stift
785b) (1224 Febr.) Prior und Konvent
1070 1245 Juni 29 EB. Eberhard II.
C 32 1218 Juli 4 P. Honorius III.
C 33 1218 Juli 4 „
C 38 1224 Jänner 22 P. Honorius III.
D 103 (c. 1202) P. Innozenz III.
D 122 (v. 1217 Febr. 4) P. Honorius III.
D 123 (1217 Febr. 4) „
D 130 (1218 Juli 4) „

40. Lavant (St. Andrä, Kärnten), Bistum.

s. Salzburg, Hochstift n° 786, 801,
827 1228 Mai 10 EB. Eberhard II.
1041 1244 (Jänner-Mai) „

41. Lienz (Pustertal, Tirol), Dominikanerinnenkloster.

988 1242 (Apr.-Spt.) EB. Eberhard II.
1037 1244 Nov. 29 „

42. Lilienfeld (Niederösterreich), Zisterzienserstift.

*1042*a) 1244 Mai 23 EB. Eberhard II.
*1042*b) („) Domkapitel
C 28 1214 März 15 P. Innozenz III.
C 46 1230 März 22 P. Gregor IX.

43. St. Lorenzen im Mürztal (Steiermark), Pfarre.

885 1232 Aug. 13 EB. Eberhard II.

44. Malteserorden.

621 1208 Nov. 15 EB. Eberhard II.
712 1217 Okt. 23 „

45. Marchtal (Württemberg), Prämonstratenserstift.

D 102 (1200—1246) EB. Eberhard II.

46. Maria Saal.

688 1215 Okt. 25 EB. Eberhard II.

47. Melk (NÖ), Benediktinerstift.

C 39 1224 Nov. 4 P. Honorius III.
C 48 1232 Jänner 9 P. Gregor IX.

48. Millstatt.

542 1201 Okt. 24 EB. Eberhard II.
1076 1245 Sept. 6 „

49. Neustift bei Brixen (Tirol). Zisterzienserstift.

769 1221 August 4 EB. Eberhard II.

50. Niederaltaich (bei Deggendorf NB), Benediktinerstift.

739b) 1219 (April) EB. Eberhard II.
739c) (1219) April 12 „

51. Ossiach.

670 1213 (Dez.) EB. Eberhard II.
D 142 1233 Stift Ossiach.

52. Passau (NB).

1. Hochstift.

776 (1222) Okt 31 P. Honorius III.
897 1233 Juni 27 P. Gregor IX.
C 35 1220 Juni 21 P. Honorius III.
C 49 1232 Aug. 30 P. Gregor IX.
C 50 1233 März 15 „
D 107 (1204 Juni 24) P. Innozenz III.

2. Spital St. Ägyd.

665 1213 Juni 26 EB. Eberhard II.

53. St. Paul.

540 1201 August 27 EB. Eberhard II.
558 1202 Sept. 27 „
668 1213 (n. Nov. 29) „
761 (c. 1221) „
964 1240 Dez. 6 „
1094 1246 Sept. 13 „
C 52 1235 Sept. 17 P. Gregor IX.

54. Pettau, Untersteiermark, Dominikanerkloster.

865 1231 Okt. 11 EB. Eberhard II.
908 1235 „
D 141 (n. 1231) „

55. Raitenhaslach.

568 1203 März 27 EB. Eberhard II.
569 1203 März 28 „
574 (1204—1207) „
592 (1207—1226) Abt Gotfr. v. Admont
594 (c. 1207) Abt Berthold v. R.
601 (c. 1207) EB. Eberhard II.
602 1207 (n. Apr. 20) „
613 (1208—1212) „
819 1227 „
912 1235 Okt. 18 „
920 (1237—1246) „
948 (c. 1240—c. 1276) Br. Konrad von Schindelberg
989 1242 EB. Eberhard II.
990 1242 (n. April) „
998 (1242) Okt. 20 „
999 1242 Nov. 16 „
1000 „ „
1001 1242 Nov. 23 „
1007 1243 Febr. 14 „
1009 1243 März 15 EB. Eberhard II.
1010 „ „
1026 1243 Dez. 30 „
1043 1244 Juni 3 „
1044 1244 Juni 17 „
1049 1244 Aug. 3 „
1059 1245 Domkapitel
1081 1245 Dez. 8 EB. Eberhard II.
1084 1246 Jänn. 8 „
1100a) 1246 Nov. 26 „
1100b) „ Dez. 29 Domkapitel
C 25 1209 Dez. 30 P. Innozenz III.
C 29 1214 März 18 „
D 106 (v. 1203 März 13) EB. Eberhard II.

56. Regensburg.

1. Hochstift.

625 1209 April 13 P. Innozenz III.
757 1220 Nov. 18 Stift St. Peter
764 1221 Febr. 18 P. Honorius III.
767 1221 Mai 10 „

2. Niedermünster, Benediktinerinnenstift.

1048b) 1244 Juli 27 EB. Eberhard II.

3. Obermünster, Benediktinerinnenstift.

1048a) 1244 Juli 27 EB. Eberhard II.

Reichenhall, siehe St. Zeno.

57. Reichersberg.

566 1203 Jänn 21 EB. Eberhard II.
567 1203 Febr. 8 „
752a) (v 1220 Jänn 19) „
752b) („) Stift Vorau
753 1220 April 29 EB Eberhard II.
805 1225 Dez. 30 „
815 1227 Aug. 25 Schiedsrichter
820 1227 Dez. 11 EB. Eberhard II.
841 1229 Dez. 3 „
862 1231 Aug. 8 „
891 1233 März 12 „
893 (1233 Apr.-1233 Juni 1) „
894 1233 April 24 „
994 1242 Sept. 22 Domkapitel
995 „ 23 EB. Eberhard II.
C 34 1219 Mai 22 P. Honorius III.

58. Reun.

550 1202 EB. Eberhard II.

583 1205 (Jän.-Spt.) EB. Eberhard II.
597 1207 (Jänn.-Sept.) „
615 1208 „
639 1211 „
708 1217 Juni 4 „
736 1219 Jänn. 9 „
762 1221 Jänn. 15 „
763 1221 Jänn. 19 „
784 1223 Nov. 26 „
1017 (1243) Hzg. Friedr. II. v. Öst.
1018 1243 EB. Eberhard II.
C 30 1214 März 19 P. Innozenz III.

59. Rheinau bei Schaffhausen, Schweiz, Benediktinerstift.
D 109 (v. 1209 Febr. 9) EB. Eberhard II.

60. Rohr bei Abensberg (Niederbayern), Augustinerchorherrenstift.
978a) 1241 (v. Sept 24) EB. Eberhard II.
978b) („ c. Sept.) Domkapitel.

61. Rott am Inn.
938 1238 Nov. 18 EB. Eberhard II.
1047 (1244) Juli 23 „

62. Rüti am Vierwaldstättersee, Schweiz, Prämonstratenserstift.
741 1219 Mai 6 EB. Eberhard II.

63. Salem (Salmannsweiler bei Friedrichshafen, Baden), Zisterzienserstift.
543 1201 Dez. 16 EB. Eberhard II.
630 1210 Zist.-Äbte
696 1216 Nov. 24 P. Honorius III.
892 (vor 1233 April) EB. Eberhard II.
928 1237 Juni 29 „
930 1237 Okt. 2 Abt Eberh. v. Salem
931 1237 „
932 1237 Okt. 16 Domkapitel v. Salzb.
933 1237 ⟨Okt. 16⟩ EB. Eberhard II.
940 1239 Generalkap. v. Citeaux.

64. Scheyern (OB), Benediktinerstift.
D 140 (1231 Sept. 16) EB. Eberhard II.

65. Seckau.
1. Bistum.
vgl. Salzburg Hochstift n° 714, 726, 731, 803, D 125, 128, 129.
738 1219 Febr. 17 EB. Eberhard II.
781 (n. 1223 Apr. 30) „
797 1225 Jänn. 19 EB. Eberhard II.
826 1228 Mai 10 „
944 1239 April 22 „
961 (n. 1240 Juli 15) „
997 1242 Okt. 7 „
1038 1244 April 2 Hzg. Friedr. II. v. Öst.
1097 1246 Okt. 23 EB. Eberhard II.

2. Augustinerchorherren- und Domstift.
622 1208 Dez. 11 EB. Eberhard II.
629 (c. 1210) „
633 (1210) Mai 1 „
725 1218 „
744a) 1219 „
744b) (1219) „
810 1227 Febr. 21 „
867 (1231) „
900 1233 Nov. 29 „
997 1242 Okt. 7 „
1069 1245 Juni 11 „
D 110 (v. 1209 Mai 1) „

66. Seeon.
551b) 1202 EB. Eberhard II.
552 1202 „
839 1229 April 26 „
959 1240 April 25 „
976 1241 Aug. 29 „

67. Sittich (Krain), Zisterzienserkloster.
967 1241 (c. Febr.) EB. Eberhard II.

68. Sonnenburg (Pustertal, Tirol), Benediktinerinnenstift.
866 1231 Nov. 7 EB. Eberhard II.
922 (1237) „

69. Spital am Semmering.
682 1215 Febr. 28 P. Innozenz III.
727 1218 August 3 Archidiakon Dietmar
755 1220 Okt. 16 EB. Eberhard II. und Hzg. Leop. VI.
818 1227 Sept. 28 EB. Eberhard II.
885 1232 Aug. 13 „
D 132 (c. 1220) „

70. Stainz (Steiermark), Kollegiatstift.
1037 (1244) April 7 EB. Eberhard II.
1068 1245 Mai 18 „

71. Suben.

593 (1207) EB. Eberhard II.

72. Teisendorf (OB), Pfarre.

C 31 1218 Mai 22 P. Honorius III.

73. Viktring.

544 (1202–1208) Mkgf. Heinr. v. Istrien
546 (1202) EB. Eberhard II.
547 (1202) „
548 1202 „
549 1202 „
563 1203 „
614 (1208–1211) „
729 1218 Sept. 25 „
777 1222 Nov. 13 „
782 1223 Mai 28 „
787 1224 Jänner 28 „
927 1237 Juni 17 „
988 1242 (Apr.-Sept.) „
C 22 1202 März 13 P. Innozenz III.
C 42 1228 Dez. 23 P. Gregor IX.
D 104 (v. 1202 März 14) EB. Eberh. u. Hzg. Leop. VI.
D 160 (v. 1246 März 23) EB. Eberhard II.

74. Völkermarkt (Kärnten), Kollegiatstift.

859 1231 (Jän.-Sept.) EB. Eberhard II.

75. Vorau.

702 1217 Jänner 24 EB. Eberhard II.

76. Waldsassen (Oberpfalz, Bayern), Zisterzienserstift.

958 (1240) April 6 EB. Eberhard II
C 53 1237 Mai 13 P. Gregor IX

77. Weissenau

bei Ravensburg, Württemberg, Prämonstratenserstift.

D 136 (1225 Jän. 27?) EB. Eberhard II.

78. Wien.

1. St. Maria Magdalena. Zisterzienserinnenstift.

905a) 1234 Febr. 19 EB. Eberhard II.
905b) („) Domkapitel
D 146/147 (Nachträge) 1234 März 12 EB. Eberhard II.

2. St. Nikolaus. Zisterzienserinnenstift.

D 138 (c. 1230–1246) EB. Eberhard II.

79. Wilhering bei Linz, Zisterzienserstift.

1091 1246 Mai 12 EB. Eberhard II.

80. St. Zeno.

651 1212 EB. Eberhard II.
733 (n. 1218) Gfin. Euph. v. Peilstein
796 (1225–1231) Domkapitel
956 1240 Jänner 11 EB. Eberhard II.

81. Zwettl (NÖ), Zisterzienserstift.

1023a) 1243 (Nov.) 22 EB. Eberhard II.
1023b) (1243 c. Nov. 22) Domkapitel
1051 1244 Aug. 12 EB. Eberhard II.
C 45 1230 März 14 P. Gregor IX

---

82. Priester A.

C 26 1213 April 17 P. Innozenz III.

83. Ungenannter Kleriker.

C 37 1223 Mai 23 P. Honorius III.

Weltliche:

84. Bayern.

1008 1243 März 1 EB. Eberhard II.

85. Österreich.

645a) 1211 EB. Eberhard II.
742 1219 Mai 7 P. Honorius III.
743 (1219) EB. Eberh. u. Hzg. Leop. VI.
D 108 1207 April 14 P. Innozenz III.
D 149 1237 Hzg. Friedrich II

86. Goldegg,

Salzb. Ministerialen.

**1035* 1244 Sept. 25 EB. Eberhard II.

87. Heunburg, Grafen.

D 153 1242 März 22 EB. Eberhard II.

88. Kuenring,

Babenbergische Ministerialen.

C 40 1227 April 3 P. Gregor IX.

89. München, Stadt

1046 1244 Juli 22 EB. Eberhard II.

90. Mureck.

D 146 (v. 1234 Febr. 13) EB. Eberhard II.

91. Ortenburg, Grafen.

841 1229 Dez. 3 EB. Eberhard II.
882a) 1232 Apr. 27 „
882b) 1232 Mai 2 K. Friedrich II.
991b) 1242 Mai 20 EB. Eberhard II
1036 1244 März 21 „
D 144 (1233 c. Mai) B. Ekbert v. Bamberg

92. Pettau,
Salzb. Ministerialen.

1054 1244 Sept. 25 Heinr. v. Schärffenberg
D 120 1215 September 12 EB. Eberhard II.

93. Schenken von Winterstetten.

D 111 (1209–1215) EB. Eberhard II.

94. Walchun der Reiche.

D 97 (1167—1183) Dompropst Kuno.

Übersicht

über die an der Herstellung der Urkunden beteiligten, durch Siglen bezeichneten Kräfte und die Zeit ihres nachweisbaren Wirkens.

a) Dem Kreise des Erzbischofs (Ausstellers) angehörend:

unter EB Eberhard II. (1200—1246):

EIIA (= EIID?) 1201—1209 . .	n° 543, 551a), 551b), 552, 553, 563, 566, 567?, 569, 571?, 576, 578?, 579, 602, 622, 626, 627.
EIIB 1201—1202	n° 543, 551a), 551b), 552.
EIIC 1202—1203	n° 555, 563.
EIID (= EIIA ?) = Domkanoniker Hermann 1203—1209 . . .	n° 566, 567, 569, 622, 627.
EIIE 1204—1216	n° 580, 595, 609, 614, 617, 618, 631, 633, 634, 639, 640, 646, 667, 679, 691.
EIIF (1208–1211), 1208 . . .	n° 614, 617.
EIIH = notarius Magister Bernhard, 1211—1213	n° 641, 645a), 645b), 656, 668, 669.
EIIJ 1215—1217	n° 688, 694, 702, 708.
EIIK 1213—1217	n° 669, 683, 688, 702.
EIIL (= Pfarrer Konrad v. Mühldorf?) (1204 f. Domkapitel) 1211—1219	n° 579, 637, 639, 647, 648, 651, 674, 678, 693a), b), 697, 698c)–e), 699, 721, 747.
EIIM 1216—1225	n° 694?, 701, 735, 737, 750, 751a), 758, 777, 778, 780, 782, 783, 794, 797, 799, 805.
EIIN = notarius Magister Heinrich, c. 1218–1233	n° 719, 720, 723, 725, 729, 731, 732, 739c?, 740, 741, 743–745, 746a?, b), 748, 754, 755, 757, 758, 761, 769, 781, 806, 810, 820, 829, 833—335, 838—840, 847, 850, 858—860a), 861—863, 865?, 866, 868, 873, 882a), 883, 885, 890, 892, 895.

EIIO 1228—1235 . . . . . n° 740, 826, 827, 888, 889, 891, 894, 899, 900, 902, 903, 905a), 906, 910b).

EIIP (Gelegenheitsschreiber?) 1223 . n° 784.

EIIQ (Gelegenheitsschreiber?) 1233 . n° 893, 927.

EIIR (= Mag. Bertholdus logicus?), 1235—1236 . . . . . n° 912, 914.

EIIS (Gelegenheitsschreiber?) 1237, 1240 n° 928, 958.

EIIT 1235—1245 . . . . . n° 912, 920, 939, 962, 963, 975, 976, 989, 1020, 1021, 1036, 1039, 1040, 1048, 1070.

EIIU 1240—1245 . . . . . n° 956, 961, 968, 977, 990, 991b), 994, 995, 997, 999, 1000, 1007, 1008, 1009, 1010, 1012, 1029, 1068.

EIIV 1240—1245 . . . . . n° 956, 999, 1000, 1007, 1009, 1010, 1063.

EIIW 1241—1246 . . . . . n° 783, 951, 966, 970, 971, 976, 977, 984, 986, 988, 991a), 991b), 993, 996, 1008, 1015, 1016, 1018, 1019, 1023a), 1025, 1033, 1042a), 1043, 1050, 1052a), 1053, 1055, 1056 (Erläut.), 1062, 1065, 1066, 1069, 1070, 1072, 1073, 1078, 1079, 1081, 1084, 1085a), 1088, 1090, 1095, 1099.

b) Verschiedenen Stiften angehörend:

α) Domkapitel.

DB 1233—1240 . . . . . n° 894, 910a), 933, 939, 963.

DC 1241—1244 . . . . . n° 975, 994, 1030, 1031.

DD (Gelegenheitsschreiber?) 1243 . n° 1020—1022.

DE 1244—1446 . . . . . n° *1002, 1056, 1058b), c), *1083, 1098.

DF 1243—1246 . . . . . n° 1023b), 1042b), 1085b), 1100b).

β) St. Peter.

PD 1204 – c. 1214 . . . . . n° 576?, 603, 631, 677.

PE 1215—1216 . . . . . n° 686, 691.

PF (1216/31), 1237 . . . . . n° 690, 748, 771, 921, 934.

PG 1236—1238 . . . . . n° 918, 935.

PH 1239—1242 . . . . . n° 941, 973, 974, 981.

PJ (c. 1230) . . . . . n° 845, 860b), 869.

534. *P. Innozenz III. bestätigt dem Domkapitel seine Rechte und Besitzungen (wie n⁰ 446), darunter die Saline Tuval.*

Lateran, 1200 September 30.

Or. (57 : 49) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 179 (C). — Kop.-B. d. Domkap. f. 19 (D).

Chmel in Wiener SB 27, 19 Anm. 1 aus A.

Meiller, RAS 509 Anm. 4.

VU ist n⁰ 446.

Nach EB. Adalberts III. Tode wurde 1200 April 20 B Eberhard von Brixen zum Erzbischof erwählt (die Quellenstellen bei Meiller a. a. O. 170 n⁰ 1). Er entstammte der thurgauischen Freiherrenfamilie von Regensberg (n. Zürich), vgl. W. Hauthaler in Ldkde. 29 (1889), 245—254, und die dort angeführte Literatur. Zur Erlangung der Bestätigung wurde Dompropst Berthold nach Rom geschickt, starb jedoch dort 1200 Oktober 7, ohne daß er von P. Innozenz III. das Pallium für den stauffisch gesinnten Erwählten erlangt hätte (Meiller n⁰ 5). Der Papst kassierte die Wahl, da Eberhard ohne seine Erlaubnis von Brixen nach Salzburg übergegangen war (Gesta Innoc. III. bei Bréquigni, Dipl. chart. epist. II b, 52). Eberhard reiste gegen Schluß des Jahres selbst nach Rom und erwirkte dann im Dezember nach vielen Mühen endlich das Pallium (Meiller n⁰ 6).

‡ Innocentius episcopus servus servorum dei dilectis filiis Bertoldo preposito sancti Růdberti Salceburgensis ecclesie eiusque fratribus tam presentibus quam futuris canonicam vitam professis imperpetuum. ‡

Quotiens a nobis petitur quod religioni et honestati convenire dinoscitur, animo nos decet libenti concedere et petentium desideriis congruum suffragium impertiri. Eapropter, dilecti in domino filii, vestris iustis postulationibus clementer annuimus et prefatam ecclesiam sancti Růdberti, in qua divino mancipati estis obsequio, ad exemplar felicis recordacionis ‡ Eugenii ‡ et ‡ Urbani ‡ predecessorum nostrorum Romanorum pontificum sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus, in primis siquidem statuentes, ut ordo canonicus, qui secundum deum et beati Augustini regulam atque ordinationem bone memorie Chůnradi quondam Salzeburgensis archiepiscopi in eodem loco institutus esse dinoscitur, perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter observetur. Preterea quascumque possessiones quecumque bona eadem ecclesia impresentiarum iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum vel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis prestante domino poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant, in quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis: Locum ipsum, in quo prefata vestra ecclesia sita est, cum omnibus pertinenciis suis, salinam in Tuual a bone memorie Chůnrado primo Salçeburgensi archiepiscopo ad usus communes ecclesie vestre concessam. Sancimus etiam, ut nullus de loco, in quo statuti estis, vos audeat amovere aut super vos ordinem alterius professionis inducere. Sane novalium vestrorum, que propriis manibus vel sumptibus colitis sive de nutrimentis animalium vestrorum decimas a vobis nullus extorquere presumat. Liceat quoque vobis clericos vel laicos e seculo fugientes liberos et absolutos ad conversionem recipere et eos sine contradictione aliqua

retinere. Prohibemus insuper, ut nulli fratrum vestrorum post factam in eodem loco professionem nisi arctioris religionis optentu sine prioris sui licentia fas sit ab eodem loco discedere, discedentem vero absque communium litterarum cautione nullus audeat retinere. Cum autem generale interdictum terre fuerit, liceat vobis clausis ianuis exclusis excommunicatis et interdictis non pulsatis campanis suppressa voce divina officia celebrare. Obeunte vero te nunc eiusdem loci preposito vel tuorum quolibet successorum nullus ibi qualibet subreptionis astutia seu violentia preponatur, nisi quem fratres communi consensu vel fratrum pars consilii sanioris secundum dei timorem et beati Augustini regulam providerint eligendum. Nulli etiam episcopo licentia pateat angarias vel alias novas exactiones canonice quieti et religioni contrarias vobis vel ecclesie vestre imponere. Prohibemus ergo[a], ut nullus vestre ecclesie advocatus alium pro se substituere vel vos iniustis vexationibus fatigare presumat. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat prefatam ecclesiam temere perturbare aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur eorum, pro quorum gubernatione et sustentatione concessa sunt, usibus omnimodis profutura, salva sedis apostolice auctoritate et diocesani episcopi canonica iustitia. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, seçundo tertiove commonita, nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui careat dignitate reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore et sanguine dei et domini nostri Iesu Christi aliena fiat; cunctis autem eidem loco sua iura servantibus sit pax domini nostri Iesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inveniant. ‡ Amen, amen, amen. ‡

R[b] Ego[c] Innocentius catholice ecclesie episcopus ss. M[d]

+ Ego Petrus Portuensis et sancte Rufine episcopus ss.

+ Ego Iohannes[a] Albanensis episcopus ss.

+ Ego[e] Hug(o) presbiter cardinalis sancti Martini tituli Equitii ss.

+ Ego Cencius sanctorum Iohannis et Pauli presbiter cardinalis tituli Pamachii ss.

+ Ego[f] Gregorius sancte Marie in porticu diaconus cardinalis ss.

+ Ego Gregorius diaconus sancti Georgii ad velum aureum ss.

+ Ego Gregorius diaconus cardinalis sancti Angeli ss.

+ Ego Benedictus diaconus cardinalis sancte Marie in Donnica[g] ss.

+ Ego Matheus sancti Theodori diaconus cardinalis ss.

+ Ego Iohannes sancte Romane ecclesie diaconus cardinalis ss.

Dat. Lateran. per manum Rainaldi[h] Acherontin. archiepiscopi cancellarii vicem agentis, II kal. octobr., indict. IIII[a], incarnationis dominice anno M°CC°, pontificatus vero domni ‡ Innocentii ‡ pape III anno tertio.

B.[i]

---

534. a) auf Rasur. b) Kreuz von anderer Hand (wie in n° 537); Inschrift *Fac mecum domine signum in bonum* gleich der Papstunterschrift vom Kontextschreiber. c) vielleicht eigenhändig?, mittlere Kolumne, die Kardinalsunterschriften von wechselnden Händen. d) Benevalete. e) linke Kolumne. f) rechte Kolumne. g) A statt *Domnica*. h) *R* von anderer Hand nachgetragen. i) an rotgelber Seide Apostelstempel 5, Namenstempel 26.

535. *P. Innozenz III. befiehlt den Bischöfen von Passau und Freising und dem Abt von Raitenhaslach, die Klage des Domkapitels darüber, daß † EB. Adalbert III. ohne seine Zustimmung und zu dessen großem Schaden in Friesach ein Kollegiatstift (St. Bartholomäus) gegründet und hiezu 8 Kirchen und das unter dem Stifte Admont gestandene Spital in Friesach gegeben hat, zu untersuchen und zu entscheiden. Lateran, 1200 September 30.*

Or. (16·3 : 19·8) in Wien (A).

Chmel in Wiener SB 27, 18 Anm. 1 aus A. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 62 n° 82 aus Kopie v. XIV. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 3, 583 n° 1498 aus A.

Meiller, RAS 499 Anm. 37 und 510 Anm. 4.

Über die Entschädigung Admonts vgl. n° 447.

Innocentius episcopus servus servorum dei venerabilibus fratribus . . Patauiensi et . . Frisien(si)[a] episcopis et dilecto filio . . abbati de Raitenhasla salutem et apostolicam benedictionem. Sicut querela dilectorum filiorum capituli Salceburgensis ecclesie nobis exposita patefecit b(one) m(emorie) Albertus quondam archiepiscopus eiusdem ecclesie preter illorum assensum in grave ipsorum preiudicium in quadam plebe que dicitur Frisach canonicos instituit seculares, quibus etiam octo alias ecclesias, in quarum singulis solebant sacerdotes singuli deservire et exhibere pauperibus et peregrinis obsequia caritatis, quoddam insuper hospitale quod sub dispositione monasterii de Admont receptioni hospitum et pauperum sustentationi fuerat ordinatum, eisdem canonicis secularibus assignavit, ubi nullum omnino beneficium peregrinis vel pauperibus exhibetur. Volentes igitur super hoc debite provisionis remedium adhiberi discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus vocatis ad presentiam vestram quos propter hoc noveritis esse vocandos et inquisita super premissis diligentius veritate auctoritate nostra sine appellationis obstaculo statuatis quod de iure videritis statuendum et faciatis per censuram ecclesiasticam inviolabiliter observari. Quod si omnes hiis exequendis nequiveritis interesse, duo vestrum ea nichilominus exequantur.

Dat. Lateran. II kal. octobris, pontificatus nostri anno tertio.

B.[b]

536. *P. Innozenz III. befiehlt über mündlich vorgebrachte Klage des Erzbischofes (Eberhard II.) dessen Suffraganbischöfen, den neuen Erzbischof gegen den Herzog von Bayern und verschiedene Adelige, die die Salzburger Kirche zur Zeit ihrer Erledigung um 4000 Mark geschädigt haben, zu unterstützen. Lateran, 1201 Jänner 29.*

535. [a] A. [b] an Hanfschnur Ap. 5, Nam. 26. — außen *A*.

Or. (14·5 : 19) in Wien (A).

Chmel in Wiener SB 27, 22 Anm. 1 aus A.

Meiller, RAS 170 n° 7 zu Jänner 29. — Potthast, RP 1 n° 1250.

Zur Sache vgl. Meiller 510 Anm. 5.

Innocentius episcopus servus servorum dei venerabilibus fratribus suffraganeis Salseburgensis ecclesie salutem et apostolicam benedictionem. Notum nobis est et vestra fraternitas per experientiam recognoscit, quod Salseburgensis ecclesia que vobis metropolitico iure preminet in eo est rerum et temporum articulo constituta, ut a filiis suis nunc maxime iuvanda sit propensius et fovenda. Sane venerabili fratre nostro . Salseburgensi archiepiscopo apud sedem apostolicam constituto didicimus referente, quod nobilis vir . dux Bouarie et quidam alii propriis vobis nominibus exprimendi ecclesiam ipsam tempore quo vacavit gravibus nimis dampnis et molestiis afflixerunt, ita quod per eorum insolentiam ad valens quatuor milium marcarum noscitur dispendium incurrisse. Volentes igitur indempnitati predicte Salseburgensis ecclesie per vestram sollicitudinem provideri fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus ad eiusdem archiepiscopi primordia novitatis benignum habentes sincera devotione respectum, quod ab eo super hoc contra nobiles memoratos pro ecclesie sue utilitate provida fuerit deliberatione statutum, teneatis firmiter et servetis, excommunicationis vel interdicti forte sententiam si quam forsan in eos vel terram eorum pro contemptu previa duxerit ratione ferendam usque ad satisfactionem congruam appellatione remota sine refragatione qualibet observantes. Dat. Lateran. IIII kalend. februarii, pontificatus nostri anno tertio.

B.[a)]

537. *P. Innozenz III. bestätigt dem EB. Eberhard II. wörtlich n° 442.* *Lateran, 1201 Februar 3.*

Or. (72 : 53·5) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 177 (C). — K.-B. 4 f. 191 (D).

Mezger, Historia Salisb. 990 aus Transsumt P. Nikolaus V. v. 1446 = Lünig, Spicileg. eccles. Contin. 1, 968 n° 28. — Chmel in Wiener SB 27 (1858), 27—30 Anm. 1 aus A. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 283 n° 386 teilw. aus A.

Meiller, RAS 170 n° 9. — Potthast, RP 1 n° 1259.

VU ist n° 442.

‡ Innocentius episcopus servus servorum dei venerabili fratri Eberhardo Salzburgensi archiepiscopo eiusque successoribus canonice substituendis in perpetuum. ‡

---

536. [a)] an Hanfschnur Ap. 5, Nam. 26. — außen *O.*

Pastoralis officii consideratione inducimur, fratribus et coepiscopis nostris suffragium apostolice sedis impendere et eorum dignitates et iura propensiori studio conservare, ne malignitate quorumlibet ecclesiis, que sunt eorum gubernationi commisse, gravamen immineat, si eis apostolicum defuerit munimentum. Attendentes itaque, quantum favoris et gratie tu, frater archiepiscope, pro devotionis affectu apud Romanam ecclesiam promerueris, et quam devotam ecclesia tibi commissa se Romanis pontificibus exhibuerit, nichilominus cogitantes preter commune debitum te et ecclesiam tuam quadam prerogativa dilectionis amplectimur et vobis nostrum tam libenter quam benigne patrocinium impertimur. Eapropter tuis iustis postulationibus clementer annuimus et felicis memorie ‡ Alexandri ‡ secundi et ‡ Alexandri ‡ tertii et ‡ Lucii ‡ Romanorum pontificum vestigiis inherentes Salzburgensem ecclesiam, cui Deo auctore preesse dinosceris, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus, statuentes, ut quascumque possessiones, quecumque bona eadem ecclesia impresentiarum iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum vel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis prestante domino poterit adipisci, firma tibi tuisque successoribus et illibata permaneant. Ad hec cum inter antecessorem tuum Conradum archiepiscopum et canonicos et ministeriales Gurcensis ecclesie super electione pontificis, quam idem Gurcen(ses) tam communi iure quam privilegio pie memorie ‡ Lucii ‡ secundi predecessoris nostri, quod se fatebantur habere et longa consuetudine sibi liberam vendicabant, ex delegatione supradicti Alexandri tertii predecessoris nostri coram Alberto quondam Frisingensi episcopo et Heinrico olim abbate sancte Crucis, sicut prefato predecessori nostro Lucio tertio ex litteris eorum innotuit, questio diutius agitata fuisset, tandem ipsi, receptis testibus et rationibus plenius intellectis et inspectis Salzburgensis ecclesie privilegiis, electionem Gurcensis episcopi ad Salzburgensem archiepiscopum tantummodo pertinere per sententiam decreverunt. Idem vero predecessor noster Lucius privilegium, quod ecclesie tue predecessor noster Alexander secundus indulserat, diligenter attendens et cognoscens ex tenore ipsius, quomodo prescriptus episcopatus ad petitionem bone memorie Geboardi predecessoris tui de auctoritate ipsius predecessoris nostri eo modo constitutus fuerit, ut ecclesie tue nullo umquam tempore debeat subtrahi, nec aliquis episcopus sive per investituram, ut dici assolet, sive quocumque pacto ibi constitui, nisi quem Salzburgenses archiepiscopi voluntate propria eligere et consecrare decreverunt, constitutionem eiusdem predecessoris nostri Alexandri secundi confirmatam privilegio antecessoris nostri Alexandri tertii, et sententiam prefatorum iudicum confirmavit, quas nos ratas habemus et auctoritate apostolica confirmamus. Statuimus itaque, ut predictus episcopatus in tua semper et successorum tuorum potestate permaneat, ita quidem, ut ipsius episcopatus episcopis decedentibus, sicut in privilegiis antecessorum nostrorum Alexandri secundi et Alexandri tertii paparum et in sententia predictorum iudicum continetur, personam idoneam ibi in episcopum eligendi et consecrandi tu et successores tui facultatem liberam habeatis, eo non obstante, quod de Romano Gurcensi episcopo ab Alexandro tertio predecessore nostro tempore scismatis noscitur fuisse permissum. Indignum est enim, ut quod studio pietatis apostolica confirmavit auctoritas, in detrimentum ecclesie tue debeat redundare. Crucem quoque ante vos ferendi et in stationibus festivis super naccum equitandi licentiam habeatis. Adicimus preterea, ut si quid in ecclesia tua vel suffraganeorum tuorum evenerit, quod iudicium apostolicum vel apostolici legati presentiam expetat et tanta fuerit necessitas, ut expectari hoc nulla valeat ratione, vice nostra diffinias, ea tamen in hoc et supradictis mensura servata, qua antecessores tuos usos esse per privilegia ecclesie tue recog-

nosces. Porro utendi palleo intra missarum sollempnia in die palmarum, in cena domini, in sabbato magno, in die resurrectionis domini et secunda feria paschali, in die ascensionis, in pentecoste, in festo sancti Iohannis baptiste, in natali sanctorum Petri et Pauli et omnium apostolorum, in assumptione, nativitate, purificatione, annuntiatione beate Marie, in festo sancti Michaelis, in festo omnium sanctorum, in sollempnitatibus sanctorum, quorum corpora in vestra ecclesia requiescunt, in natali domini, in circumcisione, in epiphania, in dedicatione ecclesie, in ordinatione clericorum, in consecratione episcoporum liberam tibi et successoribus tuis concedimus facultatem. Apostolicam quoque vicem tibi tuisque successoribus in tota Norica provincia concedimus, sicut predecessores tui a nostris usque modo firmam antecessoribus habuerunt. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat, prefatam ecclesiam temere perturbare aut eius possessiones auferre, vel ablatas retinere, minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur eorum pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt usibus omnimodis profutura salva sedis apostolice auctoritate. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo tertiove commonita nisi reatum suum digna satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine divine ultioni subiaceat; cunctis autem eidem loco sua iura servantibus sit pax domini nostri Iesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inveniant. ‡ Amen, amen, amen. ‡

R[a] Ego Innocentius catholice ecclesie episcopus ss. M[b]

+ Ego[c] Petrus Portuensis et sancte Rufine episcopus ss.
+ Ego Guido Prenestine ecclesie episcopus ss.
+ Ego[d] Pandulfus basilice XII apostolorum presbiter cardinalis ss.
+ Ego Petrus titulo sancte Cecilie presbiter cardinalis ss.
+ Ego Iord. sancte Puden(tiane) titulo Pastoris presbiter cardinalis ss.
+ Ego Hugo presbiter cardinalis sancti Martini titulo Equitii ss.
+ Ego Iohannes titulo sancti Stephani in Celio monte presbiter cardinalis ss.
+ Ego Cinthus titulo sancti Laurentii in Lucina presb. card. ss.
+ Ego Soffredus titulo sancte Praxedis presbiter cardinalis ss.
+ Ego Bernardus sancti Petri ad vincula presbiter cardinalis titulo Eudoxię ss.
+ Ego Cencius sanctorum Iohannis et Pauli presbiter cardinalis titulo Pamachii ss.
+ Ego Gregorius titulo sancti Vitalis presbiter cardinalis ss.
+ Ego Petrus titulo sancti Marcelli presbiter cardinalis ss.
+ Ego Benedictus titulo sancte Susanne presbiter cardinalis ss.
+ Ego[e] Gratianus sanctorum Cosme et Damiani diaconus cardinalis ss.

---

537. [a] Kreuz und Inschrift: *Fac mecum domine signum in bonum* von der Hand des Kontextes, ebenso die Papstunterschrift. [b] Benevalete. [c] Mittlere Kolumne. [d] Linke Kolumne. [e] Rechte Kolumne.

+ Ego Gerardus sancti Adriani diaconus cardinalis ss.
+ Ego Gregorius sancte Marie in porticu diaconus cardinalis ss.
+ Ego Gregorius sancti Georgii ad velum aureum diaconus cardinalis ss.
+ Ego Gregorius sancti angeli diaconus cardinalis ss.
+ Ego Hugo sancti Eustachii diaconus cardinalis ss.
+ Ego Leo sancte Lucie ad septa solis diaconus cardinalis ss.
+ Ego Matheus sancti Theodori diaconus cardinalis ss.
+ Ego Iohannes sancte Marie in Cosmedi diaconus cardinalis ss.

Dat. Lateran. per manum Blasii sancte Romane ecclesie subdiaconi et notarii, III non. februarii, indictione tertia, incarnationis dominice anno M°CC°, pontificatus vero domni ‡ Innocentii ‡ pape III anno tertio.

BD.[f]

538. *P. Innozenz III. befiehlt den Dompröpsten von Salzburg, Besitzungen ihrer Kirchen ohne Zustimmung des Kapitels nicht zu veräußern, als Lehen auszugeben oder zu verpfänden.*

Lateran, 1201 Februar 3.

Or. (11·4 : 13·5) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 204' (C). — Kop.-B. d. Domkap. f. 27 (D).

Chmel in Wiener SB 27, 30 Anm. 1 aus A.

Meiller, RAS 510 Anm. 6. — Potthast, RP 1 n° 1263.

Vgl. n° 706.

Innocentius episcopus servus servorum dei dilectis filiis prepositis Salzburgen(sibus) salutem et apostolicam benedictionem. Cum ex officio nobis iniuncto ecclesiarum indempnitatibus paterna teneamur sollicitudine providere, ne Salzburgensis ecclesia sui iuris in aliquo sustineat lesionem, nobis est sollicite providendum. Inde est quod discretioni vestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus, quatinus iura ipsius ecclesie illibata servantes possessiones ipsius infeudare vel impignorare aut alio modo alienare sine consensu totius conventus vel maioris et sanioris partis nullatenus presumatis. Dat. Lateran. III non. februarii, pontificatus nostri anno tertio.

B.[a]

539. *EB. Eberhard II. gestattet dem Abte Johann und dem Stifte Admont, daß alle Frauen, die aus der Hörigkeit der Salzburger Kirche admontische Hörige heiraten, fortab der Gerichtsbarkeit des Stiftes unter-*

537. [f] Befestigung ausgerissen.

538. [a] an Hanfschnur Ap. 5, Nam. 26.

worfen und alle Güter derjenigen Kirche zugehören sollen, zu der die Heiratenden übergehen. *Guttaring, 1201 (August).*

Or. 1865 verbrannt. — Cod. 475 f. 82 n° 88 saec. XIII in Admont (B).

Pez, Thesaurus anecdot. 3/3, 727 n° 46 aus B. — Caesar, Annales Styr. 2, 468 n° 12. — Wichner, Gesch. v. Admont 2, 260 n° 100. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 39 n° 41. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 3, 589 n° 1509 aus A.

Meiller, RAS 171 n° 10 zu August. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 284 n° 387.

In Admont verfaßt, vgl. Urkundenwesen in Mitteilungen d. Inst. f. österr. Geschichtsforschung 9. Ergänzungsbd., 645. — Über die Einreihung vgl. Meiller 511 Anm. 7.

In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, apostolicę sedis legatus, Iohanni abbati Admuntensis cenobii eiusque successoribus in perpetuum. Cum sit labilis hominum memoria ideoque de facili pereat rerum noticia, necessarium nobis videtur presenti annotare pagina, quod nos ad peticionem tuam nec non fratrum tuorum secundum antiquam predecessorum nostrorum institutionem et licentiam concessimus, ut omnes feminę de potestate Salzpurgensis ecclesię, que primitus nuptum traditę sunt vel postmodum traditę fuerint servis monasterii vel etiam viri quilibet in potestate monasterii vel possessione habitantes, iuri eiusdem cenobii cum liberis suis perpetim mancipentur, et e diverso mancipia monasterii in eius ius cum liberis suis simili conditione transeant. Predia vero utriusque familię, si qua esse potuerint, nubentium personas comitabuntur, ita ut eius videlicet ecclesię iurisdicioni[a] subiaceant, ad quam nubentium personę transierint. Ut autem huius actionis memoria cunctis deinceps temporibus rata et illibata permaneat[b], cartam hanc inde conscribi et sigilli nostri impressione muniri fecimus. Actum est apud Gutarich, anno incarnationis domini M°CC°I°, in presentia domini Waltheri avunculi nostri Gurcensium electi, coram testibus quorum nomina sunt hec: Meinhalmus archidiaconus[a] de Frisaco, Heinricus prepositus de Solio, Vlricus plebanus de Hartperch, Chunradus de Truhsen, Perhnhardus[c] dux Karinthię, Wichardus de Carlsperch, Fridericus de Pettow, Reimbertus de Murekke, Heinricus de Libniz, Albertus de Libniz, Ekkehardus de Tann, Chunradus de Phfarr[a] et alii quam plures.

540. *EB. Eberhard II. erhebt die vom Kloster St. Paul auf seinen Besitzungen in der Pfarre Lavamünd gegründete Kirche (Sankt Georgen am Remschnig, nö. Mahrenberg, Steiermark) zur Pfarrkirche, indem er sie mit Zustimmung des Pfarrers Guntram von der Mutterpfarre eximiert, ihr einen eigenen Pfarrbezirk innerhalb genannter Orte*

539 a) B. b) *permaneant* B.

bestimmt, und den dritten Teil der Zehente zuweist; er verpflichtet ferner den jeweiligen Abt, bei seinem Amtsantritte sich vom Erzbischof mit dieser neuen Pfarre investieren zu lassen und beurkundet die vom Abte vorgenommene Entschädigung der Mutterpfarre.

Friesach, 1201 August 27.

2 Orr. (A_1 60 : 44·6) in Wien und (A_2 35·3 : 34·8) in St. Paul.

Schroll in Fontes rer. Austr. II/$_{39}$, 104 n° 32 aus A_1. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 70 n° 42 aus A_1 A_2. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 3, 589 n° 1510 aus A_1 A_2.

Ankershofen, Reg. n° 603. — Meiller, RAS 171 n° 11 aus A_2.

Unbekanntes Diktat; beide Orr. von verschiedenen, unbekannten Händen geschrieben. Die Arenga ist eine Umarbeitung der zum erstenmale in n° 457 begegneten (vgl. Urkundenwesen 597 f.).

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. ‡ Ego Eberhardus dei gratia sancte[a] Salzburgensis ecclesię archiepiscopus,[b] apostolice sedis legatus, tam presentibus quam futuris in perpetuum. In ampliandis locis, ubi nomen domini invocetur, pie vota intentionis et commendabilem[c] fundatorum devotionem in omnibus laudandam et caritatis affectu amplectendam cognoscentes, maxime ubi sacre proficit religioni vel religiosorum sustentationi, operam adhibere et assensum prompte[d] nostre voluntatis prebere debemus. Cum igitur monasterium sancti Pavli in quibusdam possessionibus, quas in parrochia Lauentgemunde[e] habebat, ecclesiam fundasset et a iurisdictione[f] matricis ęcclesię eximere illam intenderet, preces nobis super hoc a collegio prefati monasterii[g] porrectas pie illorum devotionis intuitu admittendas consideravimus et capellam illam ab omni iurisdictione[h] matricis ecclesie cum consensu Gvndrammi plebani, facta libere in manus nostras iuris sui renuntiatione, auctoritate nobis ex antiqua indulta constitucione[i] eximimus ius ei et privilegia que universe solent habere plebes, conferentes et[k] terminos plebezane[l] iurisditionis a fluvio Zovchen[m] usque ad alium fluvium Uvdemunde assignantes. Terciam[n] partem quoque decimarum, quam in eisdem prediis sub tali terminorum assignatione cultis vel[o] colendis matrix percepit seu percipere debuit ecclesiam[p], similiter de consensu predicti plebani liberavimus et huic nove fundatę plebi contulimus, ita ut in episcopalibus, in recipienda scilicet animarum cura, quicumque in prefato monasterio sancti Pauli[q] fuerit abbas, semper in prima sua institutione ad nos et successores nostros Salzpurgensis[r] ecclesie arciepiscopos[s] recursum

vgl. Deut. 14, 23

540. a) A_2 stets mit *ę*. b) A_2 add. *et*. c) *commendabilem* A_1. d) *promtę* A_2. e) *Lauentmunde* A_2. f) *iurisditione* A_2. g) *prefati collegio monasterii* A_2. h) *illam consilio chori ab omni interdictione* A_2. i) *constitutione* A_2. k) fehlt A_1. l) *plebesanę* A_2. m) *Zvchen* A_2. n) *tertiam* A_2. o) *seu* A_2. p) *ęcclesia* A_2. q) *sancti Pauli* fehlt A_2. r) *Salzburgensis* A_2. s) *arciepiscop.* A_2.

habeat et qui tunc archiepiscopus[s] presidebit, abbatem prona devotione hac plebe investiat nec negandi habeat potestatem. Quoniam autem hec omnia preter canonicam fieri non poterant moderationem, videlicet ut nova conpetens haberet subsidium et antiquę gravia dampna non infligerentur, in recompensationem[t] dampnorum, si qua matrix ecclesia pro tali exemptione[u] sustinere posset, de carentia utilitatis et profectus, quem in temporalibus eorundem terminorum percipere poterat, quatuor mansos in Livflich et reditus unius fertonis abbas predictus cum consensu fratrum suorum antiquę parrochię pleno iure tradidit in proprietatem. Que ut rata per posteros et inconvulsa permaneant stabilitate, testimonio sigilli nostri roboramus auctoritate beatorum apostolorum Petri et Pauli[v] pacis tranquillitatem et perpetuam firmitatem constituentes. Quod si quis ea infringere attemptaverit, anathematis se noverit vinculo subiacere et indignationem omnipotentis dei, sanctorum apostolorum Petri et Pauli,[v] beati Rudperti[w] confessoris atque pontificis se sciat incursurum. Huius rei testes sunt: dominus Uvatherus[x] Gurcensis[y] electus,

A$_1$

Chvnradus maioris Friscensis[z] ecclesie prepositus, Meinhalmus archidiaconus, Heinricus archidiaconus, Heinricus prepositus de Solio, capellani domini archiepiscopi: Chvnradus de Muldorf, Chunradus de Sulzowe, Vlricus Frisacensis, magister Rûbertus, Engelbertus sacerdos, Arnoldus plebanus de sancto Georgio, Fridericus de Petouia, frater eius Otto de Chunegesberch, Eberhardus et Hermannus fratres de Sconenstaine, Ekkehardus et Heinricus de Libenz, Albertus de Liehtenberch, Ekkehardus de Tanne, Pabo de Hohenburch, Otto de Lungowe

A$_2$

Wernhardus Salzpurgensis ęcclesię prepositus, Chůnradus, Heinricus, Wernherus, Hartfridus, Rŏdigerus Hermannus, Otto, Heinricus, Perhtoldus, Hartwicus, Wolcmarus, Dietmarus, Willehalmus, Otto, Hartnidus, Chůnradus Salzpurgenses canonici, Chůnradus maioris ęcclesię Frisingensis prepositus, Meinhalmus arcidiaconus, Heinricus arcidiaconus, Heinricus prepositus de Solio, * Chůnradus de Mvldorf, Chunradus de Sulzowe, Ŏlricus Frisacensis, magister Rŏdbertus, Engilbertus sacerdos, Arnoldus plebanus de sancto Georgio, Fridericus de Petowe, * Otto de Chunigesperc, Eberhardus et Hermannus * de Schonenstein, Ekehardus et Heinricus de Libenz, Ekehardus de Tanne, Albertus de Liehtberc, Pabo de Hohenbvrch, Otto de Lŏngowe.

Acta sunt hec in Frisaco, anno ab incarnatione d(omini) millesimo CCI, indict. V, epacta XIIII[a], conc(urrente) VII[o], VI[a] k(al.) sept.; Innocentio papa apostolicę kathedrę presidente, anno pontificatus nostri primo; feliciter amen.[a]

S.[b]

---

540. [t] *recompensatione* A$_2$. [u] *exemptione* A$_2$. [v] *Pavli* A$_2$. [w] *Rŏdberti* A$_2$. [x] A$_1$ A$_2$. [y] *Gvrcensis* A$_2$. [z] A$_1$. [a] *feliciter amen* fehlt A$_1$. [b] A$_1$: an rot-grün-weißer Seide Siegel 1; A$_2$: an rot-grüner Seide fehlt.

541. *Kg. Philipp schenkt dem EB. Eberhard II. und der Salzburger Kirche die Abteien (Frauen-)Chiemsee und Seeon (n. Seebruck, OB), die bisher dem Reiche gehörten. Bamberg, 1201 September 14.*

Or. (46 : 27) in München (A). — K.-B. 1 f. 112 und 203 (C).

Mon. Boic. $29/_1$, 504 n° 571 aus A = Boczek, Cod. dipl. Morav. 2, 9 n° 7 teilw. Erben, Reg. Boh. 1, 207 n° 462. — Wiener S.-B. 27, 34. — Meiller, RAS 172 n° 14. — Böhmer-Ficker, RJ² $V/_1$ n° 59. — Friedrich, Cod. dipl. Bohem. 2, 22 n° 24.

In der kgl. Kanzlei geschrieben (vgl. die verlängerte Schrift bei KUiA X, 22).

Über Frauenchiemsee vgl. 35 u. 101.

C. ‡ In nomine sanctę et individuę trinitatis. Philippus secundus divina favente clementia Romanorum rex semper augustus. ‡

Regię maiestatis discretio licet omnibus sibi devotis ad ea quę iuste postulaverint benivolum prebere teneatur assensum, eorum tamen conmodo et honori propensius inherere debet, quorum fides et obsequia magnifica imperiales suosque profectus, augere possunt et multipliciter promovere. Adtendentes igitur dilecti principis nostri Euirhardi venerabilis Salzpurgensis archiepiscopi quam erga nos gerit purę fidei et dilectionis constantiam et provida consideratione pensantes, quod prudentię suę studium pariter consilium nobis et imperio plurimum possit proficere, universis imperii fidelibus tam posteris quam modernis notum facere decrevimus, quod nos regia liberalitate donavimus sibi et ęcclesię Salzpurgensi nec non ipsius ibidem in ęvum successoribus abbatiam Kiemissê et abbatiam Sevve cum fundis et omnibus appendiciis earum et cum omni iure quod hucusque in ipsis habuimus et predecessores nostri divi Romanorum imperatores habuerunt tam in feudis quam in aliis iusticiis et rationibus pertinentibus ad imperium, omnia hec archiepiscopo predicto et ęcclesię suę iure perpetuo possidenda relinquentes. Statuimus igitur et regia auctoritate districte precipimus, ut nulli umquam personę humili vel altę ęcclesiasticę aut seculari licitum sit hanc maiestatis nostrę donationem infringere vel ęcclesiam Salzpurgensem aut eius archiepiscopos super ea aliquo improbitatis ausu molestare; quod qui facere attemptaverit, pro pena transgressionis auri examinati libras centum conponat dimidium fisco imperiali reliquum ęcclesię Salzpurgensi persolvatur. Ad cuius rei noticiam presens exinde privilegium conscriptum sigilli nostri charactere iussimus conmuniri. Testes hii sunt: Hertwicus Bremensis archiepiscopus, Vdilscalcus Augustensis episcopus, Diethalmus Constantiensis episcopus, Conradus Ratisponensis episcopus, Wolfgerus Pattauiensis episcopus, Bernhardus dux Saxonię, Hermannus lantgrauius Thuringię, Heinricus marchio Morauię, comes Didericus de Landisperc, Rodolfus comes palatinus de Twingen, Godefridus marchio de Romisperc, comes Vlricus

de Berge, comes Lodwicus de Wirtinberc, Waltherus de Laginberc, Albertus de Entsê, Hadmarus de Chunringen, Wichardus dapifer de Zebingen, Hertnidus de Ortên, Cŏno burcgrauius de Weruîn, Waltherus pincerna de Schipfen, Lodwicus de Nicastel et alii quam plures.

‡ Signum domini Philippi secundi Romanorum regis invictissimi ‡ M[a]).

Ego[b]) Conradus Herbipolensis episcopus et imperialis aulę cancellarius recognovi.

Acta sunt hec anno ab incarnatione domini millesimo C⁰C⁰ primo, indict. quarta, regnante domino Philippo secundo Romanorum rege glorioso anno regni eius quarto.

Datum apud Babinberc, XVIII kal. octobris.

SD.[c])

542. *EB. Eberhard II. vergleicht das Stift Millstatt und die Hochstiftsministerialen, Brüder Konrad und Reinwart (von Mariapfarr), die vom Gute (Kleinkirchheim), das der † EB. Adalbert III. an Millstatt vertauschte, Zehent begehrten, in der Weise, daß die Brüder gegen 8 Mark von ihren Ansprüchen abstehen.*

Friesach, 1201 Oktober 24.

Millstätter Kop.-B. (Cod. Vindob. 14.177) saec. XIV/XV f. 8 in der Wiener Hofbibliothek (B).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 3, 591 n⁰ 1511 aus B.

Ankershofen, Reg. n⁰ 605 ohne Tagesdatum = Meiller, RAS 172 n⁰ 12.

Wahrscheinlich in Millstatt verfaßt. vgl. Urkundenwesen 641 f.

Vgl. n⁰ 508.

In nomine sancte et individue trinitatis. Ego E(berhardus) dei gracia Salczeburgensis archiepiscopus, sancte apostolice sedis legatus, universis Christi fidelibus in perpetuum. Oblivionis incommodo prudenter occurrimus cum ea negotia[a]) que perenni emunitate indigent, litterarum memorie conmendamus. Predecessor noster et dominus archiepiscopus Adelbertus, cui memoria deo vivat, quoddam predium quod emit a Chunrado et Rainwardo ministerialibus ecclesie Salczeburgensis in concambio cuiusdam alterius predii ante suum obitum dedit monasterio Milstatensi. Post quam dacionem factam et post eum decessum ipsi venditores predii Chunradus videlicet et Rainwardus de habendis decimis illius eiusdem predii cum abbate et fratribus iam dicti monasterii contenderunt[b]). Que contencio diffinienda ad nostram ab utraque parte delata est audienciam

541. a) Namens- und Titelmonogramm. b) Königsunterschrift, M und Anfang der Rekognition auf einer Zeile. c) an violetter Seide.

542. a) *negatur* B. b) *concederunt* B.

et sic ibidem diffinita, quod ipsi impetentes scilicet Chunradus et Rainwardus ab impetitis scilicet abbate et fratribus octo marcas argenti receperunt et omni iuri, quod habuerunt vel habere visi sunt in illis decimis, renunciaverunt. Super qua transactione, ut eam irritari non contingat, ad peticionem huius abbatis et fratrum sed et motu proprie pietatis presentem paginam scribi et sigillo nostro fecimus insigniri. In cuius rei testimonium ego Waltherus Gurcensis electus, ego Heinricus prepositus de Solio, ego Chunradus de Sulczowe, ego Chunradus plebanus de Můldorf, ego Fridericus de Pettowe, ego Chůno de Weruen, ego Chunradus de Stetteheim, ego Eckhehardus[c] de Tanne, ego Heinricus de Nohstein, ego Otto de Goldegge, ego Otto de Steueingen[d], ego Otto de Libencz, ego Pabo de Hohenburch, ego Chunradus de Iune.

Acta sunt hec anno ab incarnacione M°CC°I°, VIIII° kalend. novembris, pontificatus nostri anno II°, in castro Frisacensi.

543. *EB. Eberhard II. schenkt dem Abte E(berhard) und dem Konvent von Salem, die nach dem Absterben der Gründer der Salzburger Kirche den Grund übertragen haben, eine Salzpfanne in Waldbrunn (Hallein). Salzburg, vor dem St. Rudbertialtar im Dom, 1201 Dezember 16.*

2 Orr. (A_1 21 : 42, A_2 23 : 42). — Cod. Salem. I. f. 99 aus A_1, f. 100 aus A_2, alle in Karlsruhe.

Anathema immortalis gratitudinis . . . Sigismundo archiepiscopo . . . sacratum ab Theologia Salemitana (1756 Konstanz) f. 3 teilw. — Zeitschrift f. Geschichte des Oberrheins 2, 482. — Weech, Cod. dipl. Salem. 1, 91 n° 61 aus A_1 A_2 zu 1201.

Wahrscheinlich von EIIA verfaßt; A_1 von EIIB geschrieben. A_2 ist eine erweiterte Fassung, wobei die Schrift von A_1 nachgeahmt ist. In beiden Orr. sind die Unterschriften fortlaufend und von der Hand des Schreibers geschrieben. Da P. Innozenz III. *dat. Lateran., idus martii, pontificatus anno quinto* dem Stifte Salem *locum saline de Waldprunnen . a venerabili fratre nostro E. Salzburgensi archiepiscopo de consensu chori et familia eiusdem ecclesia pia liberalitate concessum* bestätigt (Or. in Karlsruhe, Dr. Weech a. a. O. 1, 93 n° 62), so dürfte die Schenkung nicht erst 1202, sondern 1201 erfolgt sein, vgl. die Bemerkungen Weechs a. a. O. Mit Diplom von 1207 August 3 bestätigte K. Philipp ebenfalls diese Schenkung *(donationem saline in Můlbah . . .)*.

A_1

+ ‡ Eberhardus dei gracia sancte Salzburgensis sedis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, E(berhardo)

A_2

+ ‡ Eberhardus dei gracia sancte Sazburgensis[a] ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus, E(ber-

542. c) *Engelhardus* B. d) B.
543. a) A_2.

divina permissione abbati de Salem eiusque fratribus in perpetuum. ‡

Quoniam fratres karissimi communicato fratrum consilio voce unanimi zelo quodam dilectionis moti fundum ęcclesię vestrę de Salem cum universis attinentiis suis liberaliter Salzburgensi ęcclesie contulistis, ideo ipsa Salzburgensis ęcclesia, quę vestra donatione vobis mater et domina effecta est, vestrę, tenetur promotioni intendere vestramque indigentiam modis omnibus relevare. Alias diceretur, inde dispendium sustinere, unde videtur beneficium meruisse. Cum igitur fratres dilectissimi, res ita se habeat, egestati vestrę consulere cupientes, communicato tam cleri quam ministerialium ęcclesie nostrę consilio unitoque eorum consensu foveam unam saline in loco qui Waltprunne appellatur, ęcclesię vestrę, de Salem donamus et sub auctoritate dei omnipotentis beati Petri apostolorum principis et domini Innocentii pape nostrorumque fratrum et nostra sanccimus et presentis pagine munimine roboramus, ut deinceps liceat vobis vestrisque successoribus eam habere et quieto iure quietoque dominio possidere.

hardo) divina permissione abbati de Salem eiusque fratribus imperpetuum. ‡ Quoniam fratres karissimi communicato fratrum consilio voce unanimi zelo quodam dilectionis moti fundum ecclesie vestre de Salem, que iam dudum fundatore caruisse dinoscitur, liberaliter Salzburgensi ecclesie contulistis nosque omnesque successores nostros pro fundatoribus recipientes omnium beneficiorum que tam pro vivis quam defunctis iure fundationis fiunt in ordine fecistis participes ideo ipsa Salzburgensis ecclesia que tali donatione non modicum iure letificatur vestre tenetur promotione intendere vestramque egessitatem modis omnibus relevare. Alias diceretur inde dispendium sustinere unde videtur beneficium meruisse. Cum igitur fratres dilectissimi res ita se habeat necessitati vestre consulere cupientes communicato tam cleri quam ministerialium ecclesie nostre consilio unitoque eorum consensu patellam unam ad perpetuam salis decoctionem loco qui appellatur Waltprunne ecclesie vestre de Salem donamus et sub auctoritate dei omnipotentis beati Petri apostolorum principis et domini Innocentii pape nostrorumque fratrum et nostra sanccimus et presentis pagine munimine roboramus ut deinceps liceat vobis vestrisque successoribus eam habere et quieto iure quietoque dominio possidere. Liceat etiam vobis foveam saline cum forte defecerit ad usus predicte patelle de novo[b] fodere et in foresti nostro ligna sufficientia cedere et per aquas et quecumque loca libere deducere.

Si quis autem adeo pertinax et indevotus extiterit, ut hanc nostri privilegii paginam scienter violare et infringere attemptaverit, ex parte dei omnipotentis et beate Marię virginis beatique Růberti[c] confessoris et domini Innocentii pape nostrorumque fratrum et nostra sit anathema et

543. [b] das erste *o* darübergeschrieben A_2. [c] *Rôberti* A_2.

cum Iuda et Nerone perennem capiat portionem. Huius autem decreti precepta servantibus sit pax domini nostri Iesu Christi, quatenus et hic bone operationis fructum percipiant et apud districtum iudicem inveniant premia pacis sempiterne.

+ Ego Eberardus[d] Salzburgensis ecclesie archiepiscopus hoc decretum firmavi et subscripsi.
+ Ego Wernhardus eiusdem ecclesie maior prepositus subscripsi.
+ Ego[e] Hartfridus eiusdem ecclesię decanus subscripsi.
+ Ego Chunradus presbiter subscripsi.
+ Ego Wernhardus presbiter subscripsi.
+ Ego Wernherus custos subscripsi.
+ Ego Heinricus presbiter subscripsi.
+ Ego Otto presbiter subscripsi.
+ Ego Ortolfus presbiter subscripsi.
+ Ego Růdigerus Stal[f] subscripsi.
+ Ego Růdigerus[g] presbiter subscripsi.
+ Ego Heinricus[h] presbiter subscripsi.
+ Ego Perhtoldus[i] presbiter subscripsi.
+ Ego Volcomarus diaconus subscripsi.
+ Ego Dietmarus diaconus subscripsi.
+ Ego Wilhalmus diaconus subscripsi.
+ Ego Gotscalcus[k] diaconus subscripsi.
+ Ego Otto diaconus subscripsi.
+ Ego Hartinidus diaconus subscripsi.
+ Ego Chunradus[l] diaconus subscripsi.
+ Ego Sigihardus subdiaconus subscripsi.

Huius facti testes sunt: Siboto de Surberch, Chunradus castellanus Salzburgensis, Chůno de Weruen et Chunradus[l] frater eius, Růdigerus[g] de Perchaym, Heinricus[h] de Nochstain, Wolricus[m] de Kalahaim cum ceteris, qui interfuerunt. Hec itaque acta sunt anno domini M°CCII, indictione III[a], XVII kal. ianuarii, apud civitatem Salzburg, in ecclesia maiori apud altare sancti Růdberti.[c]

S.[n] S.[o]

544. *Markgraf Heinrich IV. von Istrien teilt dem EB. Eberhard II. mit, daß er dem Stifte Viktring die Kirche St. Leonhard (am Loibl)*

543. d) *Eberhardus* A_2. e) *Ego* nachgetragen A_2. f) *Rödigerus Stahil* A_2. g) *Rödigerus* A_2. h) *Henricus* A_2. i) *Bertholdus* A_2. k) *Gotescalcus* A_2. l) *Chůnradus* A_2. m) *Ölricus* A_2. n) A_1: an Pergament-Streifen hängendes Siegel Eberh 1. A_2 trägt nur ein Siegel: an lila Seide Siegel Eberh. 1. o) A_1: verkehrt hängendes Siegel des Domkapitel.

geschenkt habe, und daß Amelrich von Hollenburg, der vorgibt, sie sei an ihn verpfändet und der deshalb das Stift belästigt, kein Glauben zu schenken sei. *(1202—1208.)*

Or. (6·9 : 8) in Klagenfurt (A).

Marian Wendt, Austria sacr. $4/_7$, 372 aus Kop.-B. = Ankershofen, Reg. n° 751 zu 1217. — v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 33 n° 1598 aus A zu 1207.

Ankershofen, Reg. n° 844. — Meiller, RAS 178 n° 36 zu 1202—1208 (vgl. 512 Anm. 18). — Oefele, Grafen v. Andechs 206 n° 656c zu 1228.

Dilecto domino suo E(berhardo) venerabili sancte Salzburgensis ecclesie archiepiscopo H(einricus) dei gratia marchio Ystrie cum sincera fide debite servitutis exhibitionem. Excellentie vestre intimandum duxi, quod concessi ecclesiam beati Leonardi cum attinenciis suis ecclesie Victoriensi, quam molestat indebite Amelricus de Holenburch dicens eam sibi esse inpignoratam, quod non credatis aliquatenus esse verum.

SD.[a]

545. *EB. Eberhard II. entscheidet über päpstlichen Auftrag den Streit zwischen dem Kloster St. Lambrecht und dem Ritter Otakar von Schlierbach wegen des Gutes* Pisch *(? Pisweg, Kärnten) zugunsten des ersteren.* *(c. 1202.)*

Or. (5·4 : 19·2) in St. Lambrecht (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 167 n° 109 aus A zu c. 1210.

Die Schrift weist große Ähnlichkeit mit der von n° 501 auf; die Urkunde dürfte daher in St. Lambrecht geschrieben sein, wie auch das Fehlen des Legatentitels eine Herstellung in der Kanzlei ausschließt.

Otakar begegnet nur einmal und zwar 1202 (Zahn 2, 87); deshalb wurde diese Urkunde mangels anderer Anhaltspunkte zu c. 1202 eingereiht.

Ego Eberhardus dei gratia ecclesie Salzpurgensis archiepiscopus, cognitor controversie ex delegatione domni pape, que inter monasterium sancti Lamberti ex una parte et Octakarum[a] militem de Slierbach ex alia super predio, quod dicitur Pisch, vertitur, visis utriusque partis rationibus et allegationibus, habito[b] etiam quam plurium sapientum consilio, prefatum predium predicto monasterio per diffinitivam sentenciam adiudicamus, iam dicto Octakaro ac cuilibet alieno detentori auctoritate, qua fungimur, perpetuum silentium imponentes. Ne autem huic nostre diffinitioni quispiam temere contraire presumat, excommunicationi subicimus quicumque duxerit renitendum.

S.[c]

---

544. [a] war in der Mitte hinten eingehängt.

545. [a] A. [b] *b* aus *t* korr. [c] an Perg.-Streifen Siegel 1.

546. *EB. Eberhard II. schenkt dem Stifte Viktring eine Hube mit einem Neubruch zu Karlsdorf (nw. Spittal, Kärnten). (1202.)*

Or. (12·3 : 13·4) in Klagenfurt (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 3, 594 n° 1517 aus A zu 1202.

Ankershofen, Reg. n° 601 zu nach 1200. — Meiller, RAS 175 n° 26 zu 1202.

Nach Jaksch geschrieben vom Viktringer Schreiber 7; Empfängerdiktat.

Omnibus fidelibus futuris ac presentibus notifico, quoniam ego Eberhardus sancte Salzburgensis ecclesie archiepiscopus delectis[a] fratribus de Uictoria respectu divine remunerationis et eorum dilectionis intuitu mansum quendam in quadam villa que Chadoltesdorf dicitur, cum quodam novali super eadem villa iacenti tradidi. Ut autem hec eadem traditio eis rata et inconvulsa posset perseverare, sigilli mei inpressione et testium plurimorum astipulatione confirmavi. Huius ergo rei testes sunt.[b]

S.[c]

547. *EB. Eberhard II. befiehlt dem gesamten Klerus, gegen alle, die das Stift Viktring an seinen Gütern und Leuten schädigen, mit dem Kirchenbann vorzugehen. (1202.)*

Or. (19 : 14·7) in Klagenfurt (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 3, 595 n° 1518 aus A zu 1202.

Ankershofen, Reg. n° 600 zu nach 1200. — Meiller, RAS 175 n° 25 zu 1202.

Nach Jaksch geschrieben vom Viktringer Schreiber Ortolf; wohl auch im Kloster verfaßt.

Eberhardus dei gratia sancte Salzburgensis ecclesie archiepiscopus et apostolice sedis legatus dilectis filiis archipresbiteris prepositis prebendariis abbatibus plebanis presbiteris vicariis ceterisque Christi fidelibus, ad quos littere iste delate fuerint, salutem in salutis auctore cum episcopali benedictione. Quoniam iam extant tempora spurca et nimium periculosa pro eo quod iam pene ubique regnet et dominetur perfidia dolus et fraus preda rapina et multa alia mala nec sit qui super hoc Ps. 98, 4
faciat iuditium et iusticiam, ideo presens cyrografum abbati et conventui cenobii Victoriensis conscripsimus et tradidimus, ut se ab impugnationibus iniquorum vestro freti aminiculo prohibeant et defendant vobisque suas deferant querimonias quocienscumque eos aliquis in aliquo leserit aut offenderit. Ex querimonia enim reverendi abbatis et dilecti conventus supradicti monasterii accepimus, quod plurimas rapinas multas violentias et varias multociens paciuntur iniurias et diversas inconmoditates

546. a) A. b) 4½ liniierte Zeilen leer. c) Pergament spitz zulaufend, in der Mitte unten an Perg.-Streifen Fragment des Siegels 1.

in archiepiscopatu Salzburgensis diocesis vosque rogamus quam intime et monemus diligentissime immo quod maius est, auctoritate vobis apostolica districtius precipimus, quatinus quandocumque littere iste ad vos venerint, omnes qui manum suam super abbatem aut monachos vel conversos seu servos sive rusticos eorum miserint eos percutiendo aut vulnerando vel captivando aut predium illorum iniuste subtrahendo aut decimas retinendo seu iniusto iuditio aliquid iniuste auferendo sive alia illorum bona furando rapiendo incendendo vel qualibet iniurias atque violentias faciendo perturbaverint sine omni citatione et appellatione ipsos et eos qui illos servaverint eisque presumptuose conmunicaverint colloquendo comedendo orando dormiendo ave eis dicendo vel[a] aliis modis, auctoritate dei omnipotentis ac domini nostri apostolici cuius super hoc privilegiis sunt muniti, et mea et omnium prelatorum candelis accensis gladio anathematis feriatis campanas vestras super eos semel in die conpulsetis et in terminis illis, ubi eis aliqua contumelia irrogata fuerit, divina non celebretis usque ad plenam satisfactionem populo super eos chirieleison vociferante ad vestrum preceptum. Quod si aliquis vestrum super lesores eorum exequi contempserit seu neglexerit, suspendimus eum ab offitio divino, quousque presentie nostre se obtulerit et penitentiam sibi iniunctam pro inobedientia plenarie conpleverit.

SD.[b]

548. *EB. Eberhard II. bestätigt, daß die Schwestern Wilbirg und Margareta von Mühlbach (Unter-, sö. St. Veit a. Gl.) ihr Gut dortselbst an das Stift Viktring verkauft und zu Friesach durch den Burggrafen Heinrich übergeben haben.* *(Friesach,) 1202.*

Or. (20·5 : 12·5) in Klagenfurt (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 3, 596 n° 1519 aus A.

Marian Wendt, Austria sacra 4/7, 366. — Meiller, RAS Nachtr. 568 n° 8.

Nach Jaksch geschrieben vom Viktringer Schreiber Ortolf; vom gleichen Verfasser wie n° 546.

Ego Eberhardus sancte Salzpurgensis ecclesie archiepiscopus notifico universis Christi fidelibus futuris atque presentibus, quod sorores due de Mulbach videlicet domina Wilbirgis et domina Margareta cum filiabus suis pro XXIII marcis vendiderunt quicquid predii habere poterant apud Mulbach, fratribus de Uictoria. Que postea Frisacum venientes delegationem predii huius in manum domini Heinrici castellani tradiderunt et per manum illius beate virgini Marie ac fratribus inibi devote domino

547. [a] vorher eine Rasur *m*? [b] an Perg.-Streifen angehängt.

famulantibus sub presentia testium plurimorum direxerunt. Ne quis igitur de cetero vim aliquam possit inferre in huius predii tam publica venditione, sigillo meo munivi et testibus subscriptis, ut illibata permaneat, confirmavi. Huius ergo venditionis testes sunt: dominus Heinricus castellanus, dominus Ortolfus de Chapelle, dominus Libhardus et dominus Rudgerus milites castellani, Gotboldus der Zannar, Hermannus filius monetarii, Chun(radus) parvus, dominus Guntherus iudex, Eppo der schiltar, Wasgrinus thelonearius, dominus Erpho, Sifridus filius domini Erenst; hii et alii multi interfuerunt huic venditioni. Facta sunt hec anno incarnationis dominice M°CC°II°, epacta XXV, indictione V, concurrente primo.

S.[a)]

549. *EB. Eberhard II. beurkundet, daß die Ministerialen von Trixen das Patronats- und Petitionsrecht über die Kirche* Zungoisdorph, *das ihnen zu Friesach vor dem Erzbischof gegenüber dem Pfarrer Heinrich von Kappel (am Krapfelde), der sie als Tochterkirche beanspruchte, zugesprochen worden war, wogegen dann Heinrich an den Papst appellierte, gelegentlich der Klosterweihe zu Viktring diesem Stifte geschenkt haben, womit sich auch Heinrich einverstanden erklärte, der dann den Rekurs zurückzog und die Kirche an Viktring übergab.*

—, *1202.*

Or. (18·3 : 20·4) in Wien (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 3, 596 n° 1520 aus A.

Marian Wendt, Austria sacr. 4_7, 365. — Ankershofen, Reg. n° 623. — Meiller, RAS 174 n° 24 zu 1202 April-Juni.

Von ähnlicher, wohl Viktringer Hand, wie n° 787 und v. Jaksch, a. a. O. 4, 115 n° 1816.

+ In nomine sancte et individue trinitatis. E(berhardus) dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus ad quos presens scriptum pervenerit, in vero salutari salutem. Notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod, cum inter Trussenses ministeriales et H(einricum) plebanum de Capella controversia haberetur super ecclesia Zungoisdorph, quam idem H(einricus) parrochie sue Capelle filiam esse pertinaciter asserebat et predicti ministeriales e contrario affirmabant non capellam sed matricem ecclesiam nec ipsam in aliquo respectum habere ad Capellam parrochiam et eiusdem ecclesie ius patronatus et petitionis se ab avis et proavis suis habuisse utraque

548. a) an Perg.-Streifen am Ende des spitz zulaufenden Pergamentes angehängtes Siegel 1.

parte super hac lite decidenda coram nobis in Fresacensi capitulo constituta prefati ministeriales ius patronatus et petitionis in ecclesia Zungoisdorph ad se pertinere per testes ydoneos probaverunt. Unde prefatus H(einricus) timens se causam amissurum sedem apostolicam appellavit. Postmodum vero cum Uictoriose monasterium consecraremus, prefati ministeriales ius patronatus et petitionem et quicquid iuris habebant in ecclesia Zungoisdorph predicto monasterio in nostra presencia et de nostro consensu predicto H(einrico) de Capella presente nec eis in aliquo contradicente pro suarum suorumque parentum remedio animarum per manum nostram in perpetuum contulerunt. Predictus autem H(einricus) de Capella modico post elapso tempore in dicta ecclesia Zungoisdorph se nichil iuris habere intelligens et appellationi facte renuncians in nostra manu si quid habuerat iuris, resignavit et nos eandem ecclesiam cum consensu capituli et ministerialium Salzburgensis ecclesie Victoriosi[a] monasterio perhenni iure concessimus et concessam presentis scripti patrocinio sub nostro et Salzburgensis capituli sigillo confirmamus. Predicte autem donationis iuris patronatus et petitionis quam ministeriales Trussenses Victoriensi monasterio contulerunt hii testes sunt: Henricus prepositus sancte Marie de Solio, Albuinus plebanus de Chestenich, Wolscalcus sacerdos de Moseburc, Robertus clericus de Coisach, Geruycus sacerdos de Wlkeforo, Otto et frater eius Hendericus de Radesten, Fridericus de sancto Gangolpho et frater eius Gundaphorus de Wroensten, Henricus Brabant, Herbrordus[b] de Riuenzen, Henricus Albus et Albertus Surgen de Hollenburc, Erbropdus senior et Erbropdus iunior de Leusten et alii multi. Acta sunt hec anno incarnationis dominice M°CC°II°.

S.[c] SD.

550. *EB. Eberhard II. bestätigt die vom Pfarrer Dietrich zu St. Veit a. Vogau (sö. Leibnitz) zugunsten des Klosters Reun gemachten Pitanzstiftungen mit 75 Mark und 200 Mut Getreide, die Abt Konrad zu beobachten gelobt.* *Leibnitz, 1202.*

Or. (16·6 : 23) in Reun (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 90 n° 53 aus A zu Jänner-Juni.

Muchar, Gesch. d. Steierm. 5, 36. — Meiller, RAS 175 n° 27.

In Reun verfaßt und geschrieben, vgl. Urkundenwesen 647 f.

C. + ‡ Eberhardus divina favente clementia Salzburgensis archiepiscopus et apostolicę sedis legatus omnibus ęcclesię fili-‡is perpe-

549. [a] über das zweite *o* ein *e* mit Kürzungszeichen darübergeschrieben. [b] das zweite *r* aus *p* korr. [c] an Spagat Siegel 1.

tuam in deo Iesu salutem. Paterni affectus est filiorum profectibus aggaudere et quę ab eis honeste et secundum deum geruntur, approbando fovere, fovendo ampliare. Quo circa quod in dilecto ac venerabili filio nostro plebano sancti Viti domino Livtoldo de Vogan digne nobis placuit, hoc scripto memoramus, quo eum amore pariter et imitatione dignum ostendamus. Is namque hoc revera prudens et qui ratione regatur, sciens quod in multis offendimus omnes, debita sua misericordiis pauperum redimere sollicitus, inter cętera diversis pauperibus spiritu de bonis suis fideliter expensa, fratrum quoque Rvnensium defectui pie et amice subveniens, primo eis ex bursa sua ad LXX^{ta} V^{que} marcas, quasi magno lucri fenore compensandus commodavit, sed post paululum temporis omnia hęc divino ut credimus instinctu condonans, et CC^{tos} insuper frumenti modios de granario suo benigne donans, certam et stabilem in omnem deinceps annonę suę meliorationem exinde prebendam eisdem fratribus ordinavit, tribus videlicet in anno festis, scilicet in Conversione sancti Pauli et in die sanctę Gerdrudis nec non sancti Viti martyris panem album, pisces et vinum, reliquo autem anni tempore omni sabbato caseum et vinum. Quod si ipso sabbati die tale festum obvenerit, ut de proprio suo cellario idem fratres illam quam dicunt pitantiam, ex usu habere debeant, illa ex domni Livtoldi misericordia in alium ipsius hebdomadę diem quo nichil melius habituri erant, restituenda disponatur. Quique etiam domnus cum honore nominandus Livtoldus, ad hoc devotionis suę statutum nostra auctoritate stabiliendum simul cum abbate ipsius monasterii domno Chŏnrado apud Libniz in frequentia cleri et populi nos adiit, ac prout poscebat, huius cartę nostro sigillo impressę privilegium obtinuit. In cuius etiam tenore tam ex auctoritate nostri archiepiscopatus, quam ex apostolicę legationis qua fungimur vice, per virtutem obedientię omnibus personis succedenti in reliquum evo seculi in illo cenobio prelationem agentibus precipiendo sancimus, ut huius pię intentionis et intentę pietatis elemosina studiose, legitime et imprevaricabiliter iuxta quod decretum ac diffinitum est, statutis diebus illi conventui ministretur eamque largientis memoria semper innovetur. Anno dominicę incarnationis M^{o}CC^{o}II°, dat. in castro Libniz; feliciter amen.

+ Ego[a] Chŏnradus dei annuente gratia Runensis abbas vocatus cum tantę auctoritatis pondere impositum hoc obedientiale mandatum toto, vite meę tempore observandum me suscepisse profiteor et sicut a me ita etiam ab omnibus successoribus nostris ratum teneri decerno.

S.[b]

---

550. [a] von der Hand des Schreibers. [b] an Perg.-Streifen hängendes Siegel 1.

551. a) *EB. Eberhard II. bestätigt dem ihm von Kg. Philipp geschenkten Reichskloster Frauenwörd auf der Chiemseeinsel alle Privilegien und Rechte, wie sie dasselbe von den Gründern, Kaisern und anderen Fürsten besitzt, insbesonders die freie Äbtissinnenwahl.*

Salzburg, 1202.

Or. (55 : 41) in München (A).

Mon. Boic. 2, 449 n° 5 mit 1201 aus A.

Lang, Reg. Boic. 2, 2. — Meiller, RAS 177 n° 34.

Von EIIA mit Benützung von n° 219 und vielleicht auch von n° 101 verfaßt und von EIIB geschrieben.

Vgl. n° 541. Über Frauenchiemsee vgl. Doll, Frauenwörth in Chiemsee (München u. Freiburg 1912).

✠ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus per dei misericordiam Salzburgensis ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis lega-
n. 219 tus, ‡ omnibus ęcclesię filiis salutem in perpetuum. Memores verbi cuiusdam
Eccli. 9, 10 sapientis, qui ait: Quodcumque potest manus tua facere, instanter operare, intelligimus
n. 101 nos non solum teneri prospicere ad ea quę spectant ad perpetuam salutem animarum, verum etiam non negligere illa quę respiciunt ad temporalem ęcclesię nobis commissę utilitatem et decorem. Familiaritate igitur domni Philippi regis Romanorum et semper augusti adepta monasterium monialium situm in insula Chiemse quod Nunnenwrde[a] dicitur a manu ipsius accedente consilio et assensu multorum principum eo tempore secum commorantium, perpetua donatione de regia liberalitate cum omni iure quo imperio adtinebat, ęcclesię Salzburgensi traditum suscepimus. Unde
Tob. 4, 16 adtendentes illud evangelicum: Quod tibi non vis, alii ne feceris, providentes etiam temporis futuri pericula statuimus communi consilio et conniventia fratrum nostrorum canonicorum et ministerialium, ut eidem monasterio privilegia libertates advocatorum iusticie et omnia iura a fundatoribus sive inperatoribus vel aliis principibus hactenus tradita a nobis et successoribus nostris inconvulsa permaneant, ita videlicet, ut abbatissa plenariam habeat potestatem administrandi feoda antiqua et legittima vasallis et ministerialibus instituendi et fidelitates ab eis recipiendi, officiales ordinandi et in ecclesiis in fundis monasterii sitis ius presentandi cum consilio tamen sanioris partis capituli hęc fieri volumus. Capitulum habeat libertatem vacante abbatia abbatissam idoneam eligendi, officiales et totam familiam antiquo iure et a fundatoribus eis tradito uti deinceps concedimus. Et ut hęc nostra institutio in futura tempora illibata permaneat, hanc paginam inde conscriptam sigillo nostro iussimus insigniri.

Ego[b] Eberhardus Salzburgensis ęcclesię archiepiscopus subscribo.

551 a. [a] A. [b] Unterschriften von der Hand des Schreibers.

Ego Wernhardus eiusdem ęcclesię prepositus ss.
Ego Albertus Kimensis prepositus eiusdem loci canonicus ss.
Ego Wernherus custos ss. Ego Ortolfus ss.
Ego Rŏdgerus ss. Ego Heinricus ss.
Ego Perchtoldus ss. Ego Wlchmarus[a] ss. Ego Dietmarus ss.
Ego Gotscalcus ss. Ego Otto ss. Ego Hartnidus ss.
Ego Chunradus ss. Ego Hæinricus ss.
Ego Tiemo ss. Ego Hartfridus ss.
Ego Hermannus ss. Ego Rŏdgerus ss.
Ego Hartwicus ss. Ego Willehelmus ss.
Ego Chŏnradus ss. Ego Sigehardus ss.

Testes etiam huius rei sunt: Rapoto comes de Chreiburch, Chunradus comes de Plegen, Eberhardus comes de Dornberch, Wernhardus de Hagenowe, Chunradus de Walhen; ex ministerialibus vero ęcclesię Salzburgensis: Siboto de Sowerberch, Chunradus castellannus[a] de Salzburch, Chůno castellanus de Weruen, Chŏnradus castellannus[a] de Muldorf, Ŏdelricus et frater eius Chŏnradus de Chalhæim, Ekehardus de Tanne, Chŏnradus de Grabenstat, Livpoldus et frater eius de Nochstæin, Heinricus de Walde, Rŏdgerus et frater eius Gerhoch, Marchwardus de Percheim et Gerhoch frater eius et alii quam plures.

Actum in civitate nostra Salzburch, anno incarnatione[a] domini M°CC°I°, indictione IIII, pontificatus vero nostri anno II°.

SD.[c]

551. b) *EB. Eberhard II. bestätigt dem ihm von Kg. Philipp geschenkten Reichskloster Seeon alle Privilegien und Rechte, wie sie dasselbe von den Gründern, Kaisern und anderen Fürsten besitzt, besonders die freie Abtwahl.* *Salzburg, 1202.*

Or. (63·5 : 52·5) in München (A).

Hund-Gewold, Metropolis 3, Edit. Monac. 346, Ratisb. 239. — Mon. Boic. 2, 131 n° 6.

Lang, Reg. Boic. 2, 4. — Meiller, RAS 176 n° 33.

Vom gleichen Verfasser und Schreiber wie n° 551a.

Über Seeon vgl. Doll, Seeon (München u. Freiburg 1912).

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Ego Eberhardus per dei misericordiam Salzburgensis ecclesie arciepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus ecclesie filiis salutem in perpetuum. ‡ Memores = *n° 551a* = decorem. Familiaritate igitur domni Philippi regis Romanorum et semper augusti adepta monasterium quod Sewen dicitur a manu ipsius accedente consilio et assensu

551 a. c) an violettgelber Seide.

multorum principum eo tempore secum commorantium perpetua donatione * regia liberalitate cum omni iure, quo imperio adtinebat ęcclesię Salzburgensi traditum suscepimus.
Reg. S. Ben. c. LXI. Unde adtendentes illud evangelium: Quod tibi non vis, alii ne feceris, providentes etiam temporis futuri pericula statuimus cum communi consilio et conniventia fratrum nostrorum canonicorum et ministerialium, ut eidem monasterio privilegia libertates advocatorum iusticię et omnia iura a fundatoribus sive imperatoribus vel aliis principibus hactenus tradita a nobis et successoribus nostris inconvulsa permaneant, ita videlicet ut abbas plenariam habeat potestatem administrandi feoda antiqua et legittima vasallis et ministerialibus instituendi et fidelitates ab eis recipiendi, officiales ordinandi et in ecclesiis in fundis monasterii sitis ius presentandi cum consilio tamen sanioris partis capituli hęc fieri volumus. Capitulum habeat libertatem vacante abbatia abbatem idoneum eligendi, ministeriales et totam familiam antiquo iure et a fundatoribus eis tradito uti deinceps concedimus. Et ut hęc nostra institutio in futura tempora illibata permaneat, hanc paginam inde conscriptam sigillo nostro iussimus insigniri.

Ego[a] Eberhardus Salzburgensis ęcclesię archiepiscopus subscribo.
Ego Wernhardus eiusdem ęcclesię prepositus ss.
Ego Albertus Kiemensis prepositus eiusdem loci canonicus ss.
Ego Wernherus custos ss

Ego Ortolfus ss.	Ego Heinricus ss.
Ego Rŏdgerus ss.	Ego Tiemo ss.
Ego Heinricus ss.	Ego Hartfridus ss.
Ego Perchtoldus ss.	Ego Otto ss.
Ego Wolchmarus ss.	Ego Hermannus ss.
Ego Dietmarus ss.	Ego Rŏdgerus ss.
Ego Gotscalcus ss.	Ego Hartwicus ss.
Ego Otto ss.	Ego Willehelmus ss.
Ego Hartnidus ss.	Ego Chunradus ss.
Ego Chunradus ss.	Ego Sigehardus ss.

Testes etiam huius rei sunt: Rapoto comes de Chreiburch, Chŏnradus comes de Pleigen, Eberhardus comes de Dornberch, Wernhardus de Hagenowe, Chŏnradus de Walhen; ex ministerialibus vero ęcclesię Salzburgensis: Sigboto de Surberch, Chŏnradus castellanus de Salzburg, Chŏno castellanus de Weruen, Chŏnradus castellanus de Mŭldorf, Ŏdelricus et frater eius Chŏnradus de Chalheim, Ekehardus de Tanne, Chŏnradus de Grabenstat, Livpoldus et frater eius Heinricus de Walde, Rŏdgerus et frater eius Gerhoch, Marchwardus et frater eius Gerhoch de Percheim et alii quam plures.

Actum in civitate nostra Salzburch, anno incarnationis domini M°C°C°II°, indictione IIII, pontificatus vero nostri anno II°.

S.[b]

---

551 b. [a] alle Unterschriften von Schreiberhand. [b] an violettgrüner Seide hängendes Siegel 1.

552. *EB. Eberhard II. bestätigt dem Kloster Seeon die von EB. Adalbert III. geschenkte Pfarre Obing (nw. Seeon, OB).*

Salzburg, 1202.

Or. (48·5 : 33·9) in München (A).

Mon. Boic. 2, 130 n° 5 aus A.

Lang, Reg. Boic. 2, 4. — Meiller, RAS 177 n° 35.

Von EIIA mit Benützung der Arenga von n° 284 verfaßt und von EIIB geschrieben. Vgl. n° 976.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Ego Eberhardvs per dei misericordiam Salzburgensis ecclesie ‡ archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus ęcclesię filiis salutem in perpetuum. Apostolica nos informat n. 284
auctoritas, ut bonum facientes non deficiamus[a], certi nimirum quod ea quę hic semina- Gal. 6, 9
verimus, in futuro sine fine metemus. Desiderium igitur religiosorum non solum quod ad salutem animarum verum etiam quod ad necessitatem corporum cognoscitur pertinere, animo nos decet libenti concedere et petentium desideriis congruum impertiri suffragium. Universitati ergo omnium Christi fidelium presentium et futurorum notum facimus, quod dominus Adelbertus[1] predecessor noster felicis memorie in commercium ęternę salutis ecclesiam in Obigin cum omnibus pertinentiis suis ad monasterium sancti Lamberti in Sewen legittima donatione contradidit, ita quod dominus abbas de proventibus eiusdem ęcclesię sacerdoti populo ibi divina celebranti et curam animarum tenenti victum et vestitum provideret, reliquum[b] in communem usum fratrum in predicto monasterio deo servientium erogaret. Nos vero considerantes quoniam quotiens devotio priorum replicatur, totiens affectus posteriorum ad benefaciendum provocatur, prefatam donationem ratam habemus et ex parte nostra communicato consilio fratrum nostrorum et ministerialium per presentis scripti paginam cum inpressione sigilli nostri munitam predicto monasterio irrevocabiliter confirmamus.

Ego[c] Eberhardus Salzburgensis ęcclesię archiepiscopus ss.
Ego Wernhardus eiusdem ecclesie prepositus ss.
Ego Albertus Chimensis prepositus et eiusdem loci canonicus ss.
Ego[d] Otto Pomburgensis prepositus et arcipresbyter ss.
Ego[d] Adlŏn Garcensis prepositus et arcipresbyter ss.
Ego Wernherus custos ss. Ego Heinricus ss.
Ego Ortolfus ss. Ego Tiemo ss.
Ego Rŏgerus ss. Ego Hartfridus ss.

552. [a] das zweite *i* aus *a* korr., *a* aus *m* korr. [b] A. [c] alle von Schreiberhand. [d] diese Unterschriften von gleicher Hand, aber mit schwärzerer Tinte nach den Zeugen nachgetragen.

[1] Bd. 2 Verlor. Urk. n° 85.

Ego Heinricus ss.
Ego Perchtoldus ss.
Ego Wolchmarus ss.
Ego Dietmarus ss.
Ego Gotscalcus ss.
Ego Otto ss.
Ego Hartenidus ss.
Ego Chŏnradus ss.
Ego Otto ss.
Ego Hermannus ss.
Ego Rŏdgerus ss.
Ego Hartwicus ss.
Ego Willehelmus ss.
Ego Chunradus ss.
Ego Sigehardus ss.

Testes etiam huius rei sunt: Sigboto de Surberch Chŏnradus castellanus de Salzburch, Chŏno castellanus de Weruen, Chŏnradus castellanus de Muldorf, Ŏdalricus et frater eius Chŏnradus de Chalhaim, Ekehardus de Tanne, Chŏnradus de Grabenstat, Livpoldus et frater eius Heinricus de Walde, Rogerus et frater eius Gerhoch, Marchwardus et frater eius de Perchaim.

Actum in civitate nostra Salzburch, anno ab incarnatione domini M°CC°II°, indictione IIII, pontificatus vero nostri anno II°.

SD.[e)]

553. *EB. Eberhard II. schenkt dem Stifte Herrenchiemsee unter Propst Adalbert die Pfarre Prien (OB). Salzburg, 1202 (Anfang).*

Insert in der Bestätigung P. Alexanders IV. d. dto. Neapel 1255 Jänner 12 in Kop.-B. saec. XV/$_2$ f. 96 in München (B).

Von EIIA mit Benützung der Arenga von n° 206 verfaßt.

Die Schenkung der *ecclesia de Brienn* wird von P. Innozenz III. d. dto. Lateran 1202 März 14 (Kopie mit *anno IV*, doch im Zusammenhalt mit Potthast n° 1631—1636 sicher irrig statt *V*, ebenda f. 92) bestätigt (Potthast, RP 1 n° 1634).

In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzeburgensis ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus, Adelberto Kiemensi preposito eiusque fratribus dilectis in domino filiis in perpe-
n. 206 tuum. Pontificalis officii circumspecta et diligens exigit sollicitudo, ut tam animarum quam corporum usibus pervigili devotione debeat insistere, quatenus ovibus commissis precipue tamen divino cultui mancipatis ad pascua eterna viriditatis appetenda nulla valeat * incommoditatis diversitas * obsistere. Ut autem adversitatis casus plenius perfectiusque hii qui dei ut prediximus vacant laudibus possint declinare, decet nos sicut precipit apostolus de nostra habundantia
2. Cor. 8, 14 illorum inopiam supplere, eapropter tibi Adelberte nunc Kimensis monasterii preposite tuisque successoribus canonice electis fratribusque in eodem monasterio canonice secundum beati Augustini regulam degenti-

552. e) an rotgrüner Seide.

bus cum consensu fratrum nostrorum canonicorum Salzeburgensium et consilio ministerialium nostrorum concedimus et tradimus et confirmamus vobis ecclesiam parrochialem cum omnibus ecclesiis ei attinentibus cum omni plenitudine iuris, quo ad nos spectabat, possidendam eam videlicet que Prienna vocatur, statuentes precipientesque ne ulla iudiciaria aut ecclesiastica secularisve persona vos super hac nostra donatione audeat impetere aut ullomodo inquietare vel quicquam sui iuris presumant obtendere. Si quis vero hanc nostre donationis munificentiam quocumque modo infringere attemptaverit semel et secundo tertioque admonitus noverit se vinculo innodatum anathematis nisi resipuerit. Ut autem hec nostra largitio omni tempore inconvulsa illibatumque permaneat, hanc inde conscribi paginam et nostro sigillo muniri precepimus.

Ego Eberhardus Salzeburgensis archiepiscopus subscripsi.

Ego Wernhardus eiusdem ecclesie prepositus.

Ego Hertfridus decanus.

Ego Chunradus presbyter.

Ego Wernhardus presbyter.

Ego Heinricus presbyter.

Ego Otto presbyter et alii de choro fratres diaconi et subdiaconi subscripsimus.

Ex ministerialibus vero huius traditionis testes hii sunt: Siboto de Surberch,[a] Chunradus castellanus de Salzburch, Chuono de Weruen, Ekhardus de Tan et alii quam plures. Actum apud Salzburch, anno ab incarnatione domini M°CC°II[b], indictione V[a], anno pontificatus nostri apud Salzburch secundo; feliciter in dei nomine amen.

554. *Die Brüder Albert, Bertold und Liupold Grafen von Bogen verkaufen dem EB. Eberhard II. das schon von ihrem Vater Albert für 800 Mark an EB. Adalbert verpfändete Schloß Gurkfeld (Unter-Krain) mit den Ministerialen und Zugehör und erhalten es wieder zu Lehen, wobei der Erzbischof auf die Rückerstattung der Pfandsumme und Vergütung der vom † Grafen Albert der Kirche auf deren Besitzungen zu Buch (b. Altötting) und* Durftigenberge *verzichtet.*

Maria Saal, 1202 (vor Jänner 27).

Or. (31 : 26·5) in Wien (A). — K.-B. 6 f. 75 (D). — K.-B. 4 f. 301 (E).

Neue hist. Abhandlungen d. bayer. Acad. 4, 347. — Schumi, Krain. U.-B. 2, 2 n° 5 aus A.

Ankershofen, Reg. n° 609. — Meiller, RAS 172 n° 15. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 3, 598 n° 1525, beide zu Jänner.

Von unbekannter Hand.

553. [a] *Suerkoh* verderbt B. [b] *M°CC°* B.

Vgl. n° 465.

Nos Albertus Berchtoldus Lupoldus fratres et comites de Bogen notum facimus per presens scriptum tam presentibus quam futuris, quod cum pater noster comes Albertus de Pogen instante sibi necessitate Gůrkvelde castrum et possessiones eidem adtinentes domino et consanguineo nostro Alberto venerabili Salzburgensis ecclesie archiepiscopo pro octingentis marcis argenti Frisacensis ponderis obligasse loco pignoris ita quod si in terminis ab eis constitutis non eadem pecunia solveretur antedictum castrum et possessiones cederent ecclesie Salzpurgensi, ut ab eisdem possessionibus plene reciperet usufructus et castrum in sua custodia detineret donec memorata pecunia solveretur. Sed quia idem dominus et consanguineus noster ob dilectionem patris nostri et matris nostre peticionem, que sibi consanguinitatis linea adtinebat, solutioni aliquamdiu supersedit, quod nec castrum in suam potestatem recepit nec usufructus possessionum usurpavit propter hoc maxime quod pater noster fide data promisit si aliqua occasione sepedictum castrum et possessiones a se vel suis heredibus vellet alienare vel per venditionem vel per locationem quod hoc faceret ecclesie Salzpurgensi. Cum autem idem dominus noster Albertus Salzburgensis archiepiscopus et pater noster comes Albertus pecunia non soluta decessissent et dominus Eberhardus Brixinensis episcopus successisset, nos quoque paternam hereditatem intrassemus, idem Eberhardus Salzburgensis archiepiscopus tam super memorata pecunia quam super possessionibus cum retentis fructibus nos convenit. Nos vero super eadem solutione gravari timentes adtendentes etiam promissum patris nostri ad hanc conpositionis formam de nostrorum fidelium et aliorum prudentum consilio convenimus cum eodem archiepiscopo Eberhardo sic videlicet, quod sepedictum castrum Gurkuelde cum suis possessionibus tam infeodatis quam non infeodatis nec non cum ministerialibus eidem castro adtinentibus omni iure quo possedimus a progenitoribus nostris in proprietatem tradidimus ecclesie Salzpurgensi ab ea in feudo postmodum recipientes tali conditione adiecta, ut si nos contingeret decedere sine heredibus in potestatem Salzpurgensis ecclesie libere rediret prestantes insuper iuramentum, ut circa fideles nostros faceremus quod hec omnia servarentur. Dominus igitur Eberhardus Salzpurgensis archiepiscopus nostram devotionem circa ecclesiam recognoscens remisit pecuniam pro qua pro patre nostro fuimus ecclesie obligati renuntians obligationi cum perceptis fructibus dampno quoque quod ecclesie per patrem nostrum in possessionibus suis Altenbuch et Durftigenberge[a] intulisse dicebat octingentas etiam marcas ponderis Frisa-

554. [a] *Durftigenlinge* D, so auch Meiller.

censium nobis insuper de consensu capituli et consilio ministerialium erogavit. Huius rei testes sunt: Vlricus dux Carinthie, Wilhalmus comes de Malntin, Otto, Gotfridus et Cholo fratres de Trůchsen, Reinbertus de Mv̊rekke, Wichardus de Karlsperc, Heinricus castellanus de Frisaco, Albertus de Risperc, Fridericus de Petowe, Otto de Kunegesperc, Chv̊no de Weruen, Cunradus castellanus de Salzburc, Ekehardus de Tanne, Heinricus de Harskirchen, Cunradus de Kalheim, Marcwardus et Gerhous fratres de Bercheim, Ortolfus de Montparis, Otto de Leimenz, Heinricus de Lichtenperc, Albertus de Maierowe, Offo de Gurnz, Ortolfus de Gurkuelde, Pertoldus de Menna, Gerhous de Vremerichesperge et alii quam plures nobiles et vulgares. Acta sunt hec apud Solium in ecclesia sancte Marie, anno ab incarnatione domini M°CC°II°. In argumentum itaque et memoriam huius facti presens privilegium conscribi et sigillo patris nostri, quo tunc temporis omnes pariter utebamur, iussimus roborari.

SD.[b]

555. *EB. Eberhard II. vergleicht sich unter Vermittlung des Herzogs (Leopold VI.) von Österreich und Steiermark mit dessen Ministerialen Ulrich von Stubenberg um Zehente, die dieser als Lehen von EB. Adalbert III., der Erzbischof aber als Pfandobjekt ansprach, dahin, daß Ulrich sich mit der Pfandsumme von 100 Mark mit Zurücklassung der Zinsen begnügt und ihm der Erzbischof den Zehent auf Lebenszeit zu Nutzgenuß, ausgenommen 5 Scheffel Getreide, läßt.*

(Görz, 1202 c. Februar 5.)

Or. (ital. Perg., 25 : 19·2) in Wien (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 74 n° 44 zu Februar-März aus A.

Meiller, BR 86 n° 26 zu 1202 Jänner 27 (vgl. 248 Anm. 325). — RAS 173 n° 17 zu Anfang Februar (vgl. 511 Anm. 12). — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/,, 3 n° 1525 zu c. Febr. 5.

Unbekanntes Diktat; von gleicher Hand wie n° 563 (EIIC).

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. ‡ E(berhardus) dei gratia Salzburgensis[a] archiepiscopus, sancte apostolicę sedis legatus. Posterorum noticię relinquenda negotia in quibus oblivionis timetur interitus, litterarum caute apicibus denotantur. Eapropter non solum presentis verum etiam futurę etatis hominibus maxime ad nostram iuriditionem[b] spectantibus intimandum duximus, quod cum inter nos et ministerialem specialis amici nostri ducis Austrię

---

554. [b] an graublauer Seide.

555. [a] *Salburgensis* mit Kürzungsstrich über *lb.* [b] A.

ac Stirię Vlricum de Stubenperc aliquandiu versa fuisset controversia super decimis[c] , ita quod ipse a predecessore nostro domino archiepiscopo felicis memorię Adelberto eas in feudo se recepisse contenderet, nos vero ab eodem sibi pro centum marcis obligatas fuisse pignori asseveraremus, tandem mediante iam dicto speciali nostro domino duce constitutus est nobis dies ad suam ipsius et ducis Meranię ducisque Karinthię communem presentiam, quorum prudenti deliberatione inter nos ita transactum est, quod ipse Vlricus omne ius unde contendebat vel habere visus est in illis decimis, in eorum aspectu nostris manibus resignavit et prolem suam masculinam perpetuo resignaturam promisit, illarum centum marcarum etiam pro quibus ipsas decimas dicebamus eum habere in pignore pensione remissa. Sed hanc quidem gratiam a nobis obtinuit, quod ad tempus vitę suę sibi earundem decimarum concessimus usufructum, exceptis quinque modiis frumenti qui ecclesię nostrę annuatim debent inde cedere in recuperate memoriam possessionis. Cuius rei perpes indicium sit presens pagina adhibitorum testium subscriptionibus et sigillorum nostrorum nostri et domini ducis impressionibus autenticata.

Ego[d] Livpoldus Austrię Styrięque dux s(ub)s(crib)o. Ego Berhtoldus dux Meranię s. Ego Bernhardus dux Karinthię subscripsi.

S.[e] S.[f]

556. *P. Innozenz III. ermächtigt den EB. Eberhard II., die von seinem Vorgänger (EB. Adalbert III.) ohne Zustimmung des Domkapitels zum größten Schaden der Salzburger Kirche verschleuderten Besitzungen wieder zurückzufordern. Lateran, 1202 März 20.*

K.-B. 1 f. 215 (C).

Chmel in Wien SB 27, 37 Anm. 1 aus C.

Meiller, RAS 174 n° 22. — Potthast, RP 1 n° 1641.

Innocencius episcopus servus servorum dei venerabili fratri Salzburgensi archiepiscopo salutem et apostolicam benedictionem. Res ecclesiastice divinis usibus deputate distrahi prohibentur, ut hii qui castris dominicis sunt asscripti, ex earum proventibus debita stipendia consequantur quorum sunt provisionibus deputate. Sane ad apostolatus nostri audienciam te referente pervenit, quod bone memorie[a] predecessor

---

555. [c] folgt ein Raum für ca. 5—6 Worte. [d] Unterschriften von Schreiberhand. [e] an weißem Zwirn Siegel 1. [f] sehr beschädigtes des Herzogs.

556. [a] folgt ein kleiner Raum für Punkte oder den Anfangsbuchstaben des Erzbischofsnamens.

tuus aliquas de possessionibus ecclesie cui preesse dinosceris, in enorme dampnum ipsius quibusdam concessit sine suorum consilio canonicorum, alias preterea illicite distrahere minime dubitavit quas ad tuam postulas ecclesiam revocari. Nos ergo tuis iustis postulacionibus annuentes fraternitati tue auctoritate apostolica duximus concedendum, ut ea que taliter ab ecclesia Salzburgensi alienata noscuntur, ad ius et proprietatem ipsius appellacione postposita legittime valeas revocare. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum.

Dat. Lateran. XIII kal. aprilis, pontificatus nostri anno quinto.

557. *EB. Eberhard II. schenkt dem Abte Johann und dem Stifte Admont die Pfarre Jaring (in den Windisch-Büheln, Untersteiermark), die schon von EB. Konrad I. dem Stifte übertragen, aber nicht ununterbrochen besessen wurde, mit der Bedingung, sie nicht mit Mönchen, sondern mit Weltpriestern zu besetzen.* *Friesach, 1202.*

Or. 1865 verbrannt. — Cod. 475 f. 82' n° 89 saec. XIII in Admont (B).

Pez, Thesaurus anecdot. $3/_3$, 728 n° 47. — Caesar, Annales Styriae 2, 470 n° 17. — Wichner, Gesch. v. Admont 2, 263 n° 104. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 92 n° 54. Ankershofen, Reg. n° 607. — Meiller, RAS 175 n° 30 zu September. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 286 n° 391 zu August.

In Admont unter Benützung von n° 392 verfaßt, vgl. Urkundenwesen 645.

In nomine sancte et individue trinitatis. Eber(har)dus dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), dilecto in Christo fratri Iohanni abbati Admuntensi eique regulariter succedentibus in perpetuum. Venerabilium pontificum predecessorum nostrorum in his que rationabiliter ab ipsis gesta sunt, cupientes sequi vestigia, qui videlicet monasterium cui deo auctore presides, speciali amore foverunt, collatione rerum temporalium sublevare studuerunt, nos quoque secundum gratiam que data est nobis, ad subsidium eorum qui in Admuntensi monasterio deo deserviunt, aliqua conferre volentes, parrochiam Iaringen cum omni iure suo, salvo tamen iure episcopali et archidiaconi super altare sancti Blasii * contradimus. Curam etiam animarum eiusdem parrochię in tua successorumque tuorum dispositione consistere decernimus, positis ibidem non fratribus tuis sed clericis secularibus. Exemplum quidem actionis huius seu traditionis a domino Chunrado seniore archiepiscopo quondam factę chyrographum ipsius presulis sigillo munitum et in sacrario prefati monasterii repositum [1] continet, quamvis eiusdem ecclesię possessio postmodum interrupta et per fratrum n. 392

[1] Bd. 2, Verlor. Urk. n° 29.

desidiam ab ipso monasterio fuerit alienata. Nos ergo intuitu religiosi loci et amore iusticię, benefacta prefati predecessoris nostri iterata traditione confirmantes, in augmentum et stabilitatem pontificalium gratiarum totaliter ipsam parrochiam prefato monasterio in perpetuum condonamus. Ut etiam huius nostrę donationis memoria cunctis deinceps temporibus rata et illibata permaneat, cartam hanc inde conscribi et sigilli nostri impressione muniri fecimus. Actum est in castro nostro Frisacensi, anno incarnationis domini M°CC°II°, in presentia dilecti fratris nostri domini Uvalteri Gurcensis electi, presentibus quoque fidelibus ac ministerialibus nostris, quorum nomina sunt hec: Albertus comes de Wihslberch, Fridericus de Petow, Otto de Chunigesperch, Heinricus de Libniz, Ekkehardus de Tanne, Chunradus castellanus de Salzpurch, Heinricus castellanus Frisacensis, Chunradus de Pharre, Marquardus pincerna.

558. *EB. Eberhard II. überläßt dem Kloster St. Paul (im Lavanttal) zwei Teile des Zehents von 15 Huben beim Weinberg (ö. St. Paul) und erhält dafür zwei Huben am Abtsberg (b. St. Andrä i. L.).*

Friesach, 1202 September 27.

Or. (22·7 : 19·5) in Wien (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 11 n° 1539 aus A.

Ankershofen, Reg. n° 622. — Meiller, RAS 175 n° 29.

Von einer mit der Urk. Heinrichs von Kollnitz von 1201 Jänner 17 für St. Paul (v. Jaksch a. a. O. n° 1504) verwandten Hand.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. ‡

✣ Ego Eberhardus dei gratia sancte Salzburgensis ęcclesię archiepiscopus, sedis apostolicę legatus, omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus in perpetuum. Considerans et animo revolvens attentius Christo vere conferri quicquid suis misericorditer ac pie indulgetur pauperibus, monasterio sancti Pavli Lauent et fratribus ibidem custodias[a] domini observantibus de communi tam fratrum quam ministerialium nostrorum consilio duas partes decimarum de XV mansis monti ipsorum qui Winperch dicitur, contiguis indulsimus et has perpetuo sine omni prorsus refragatione et impedimento successorum nostrorum possidendas Christi et nostra auctoritate tradidimus. Et ne hec ipsa constitutio nostra cassari in posterum ac in irritum quod absit revocari valeat, duos mansos apud Appetesperge ab ipsis fratribus vice nostrę donationis iure proprietatis accepimus et mutuam hanc conventionem, ut stabilis ac rata constet, in finem conscribi et sigillo nostro signari iussimus.

---

558. [a] *u* aus *o* korr.

Huius rei testes sunt: Wernhardus prepositus Salzpurgensis, Albertus prepositus de Chimesse, Cunradus abbas Runensis, Cunradus abbas Vict(oriensis), Fridericus de Petowe, Otto de Chunigesperc, Otto de Libenz, Cunradus de Stetehaim, Ekehardus de Tanne, Wlfingus Cubertelus, Cunradus de Pharre, et frater eius Regenwardus, Gunderamus plebanus de Lauentmunde, Cunradus vicedominus de Frisaco.

Acta sunt hec in Frisaco, anno ab incarnatione domini m(illesimo) CC°II°, indictione V[a], epact. XXV[a], concurren(te) I[b)], V kalend. octobr., Innocentio tercio papa apostolice cathedrę presidente, anno pontificatus nostri II°.

S.[c)]

559. *EB. Eberhard II. beurkundet, daß Ulrich von Dürnstein (n. Friesach) die von ihm gegründete Kapelle St. Jakob (in der Wiegen, n. Friesach) durch Hingabe einer Hube von der Pfarre Friesach eximiert habe, erhebt sie selbst zur Pfarre und verleiht das Präsentationsrecht darüber dem Bischof Walter von Gurk und seinen Nachfolgern.*

Salzburg, 1202 Dezember 17.

Or. (32·7 : 29) in Wien (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 98 n° 58. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 286 n° 392, beide aus A.

Meiller, RAS 176 n° 32.

Nach v. Jaksch vom Gurker Notar Albert verfaßt und geschrieben.

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Eberhardus dei gratia sancte Salzeburgensis sedis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universitati Christi fidelium salutem in perpetuum. Quoniam quicquid intuitu pietatis per nos aut coram nobis gestum fuerit, ex debito nostri officii adeo firmare tenemur, ne per processum temporis per oblivionem aut suggestionem malorum in irritum revocetur, noverint igitur omnes Christi fideles presentes et futuri, quod consensu et bona nostra voluntate ac consilio chori et ministerialium ecclesie nostre, consentiente quoque domino Hainrico Frisacensi plebano V̊lricus de Dierensteine exemit cappellam sancti Iacobi fundatam in patrimonio suo iuxta nominatum castrum a plebe Frisacensi cum manso in Retsah quem Iohannes coluit, eo scilicet tenore ut prescripta cappella omne ius plebis preter ignitum ferrum et iudicium aque habeat, et hoc tantum in hominibus dicti V̊lr(ici) et liberis iuxta ipsam cappellam manentibus, proprium quoque sacerdotem cum decimatione dotis perpetuo habeat. Sane quoniam exceptionem prescriptam pro peticione karissimi nepotis nostri domini

558. b) I über der Zeile nachgetragen. c) an rotgelber Seide Siegel 1.

Waltheri admisimus Gurcensis episcopi, decrevimus ipsam cappellam sibi eiusque successoribus taliter conferre, ut per eum ac successores eius sacerdos in ea secundum peticionem memorati Vl(rici) ac posteritatis sue instituatur. Verum ut presens factum a successoribus nostris inconvulsum conservetur, hanc paginam sigilli nostri inpressione cum testibus subscriptis munivimus. Horum testium nomina sunt hec: Werenhardus prepositus, Hartfridus decanus, Werenherus celerarius et sacrista Salzeburgensis ecclesie, V̊lricus prepositus, Hainricus decanus, V̊lscalcus sacrista, Otto hospitalarius Gurcensis ecclesie, prepositus de Chiemse, Conradus de Sulzowe, Conradus de Muldorf, Conradus de Tisentis, Conradus notarius, V̊lricus de Strazganc cappellani domini Salzeburgensis archiepiscopi; Hartliebus, Purchardus, Albertus notarius cappellani domini Gurcensis episcopi; Siboto de Surberch, Chůno de Werven, Marchvardus de Vorhtenstein, frater eius Rudgerus et Gerhohus, Fridericus de Pettov, Otto de Libniz, Conradus de Cholenberch, ministeriales Salzburgensis ecclesie, Peregrinus pincerna, Alexander, Arnoldus, V̊lricus, Perhtoldus de Motniz, Marchvardus[a] et Perhtoldus de Albek ministeriales Gurcensis ecclesie.

S.[b]

Acta sunt hec anno incarnationis domini MCCII, indict. V, XVI kal. ianuarii, pontificatus nostri anno secundo, apud Salzburhc; feliciter amen.

560. *EB. Eberhard II. vertauscht an Propst Konrad von Herrenchiemsee das Gut Holzheim (b. Halfing, Pf. Höslwang, OB), das Ulrich von Deutenheim (b. Obertaufkirchen, OB) zu Lehen hatte, gegen das Gut Ottering (b. Taufkirchen), das Ulrichs Vater, Arnold, vor seinem Eintritt ins Kloster unter der Bedingung dieses Tausches an Herrenchiemsee gegeben hat.*

Au beim Schloß Megling, (1203 — c. 1220).

Or. (10·5 : 18·8) in München (A). — Trad.-B. von Herrenchiemsee saec. XIII f. 30' ebenda (B).

Mon. Boic. 2, 363 n° 236 aus B zu c. 1200.

Lang, Reg. Boic. 1, 386 zu c. 1200 aus A = Meiller, RAS 178 n° 38 zu 1202 bis 1246. — Derselbe, 184 n° 65 zu 1204.

Original und Eintrag im Traditionsbuch sind von derselben Hand, die auch Trad. n° 235 schrieb. Die Handlung, deren Einreihung durch Propst Konrad begrenzt wird, möchte ich wegen der Zeugen nicht viel unter 1205 herabsetzen.

---

559. [a] das zweite *a* aus *u* korr. [b] Siegel 1 rückwärts eingehängt.

A

Ego Eberhardus dei gratia Salzburgensis ęcclesię archiepiscopus, apostolicę sedis legatus, notum facio universis Christi fidelibus, quod dilectus frater noster Chŏnradus Chimensis ęcclesię prepositus annuente consensu fratrum suorum quoddam predium quod dicitur Otheringen, quod Arnoldus de Tutenheim seculo renuntians et in predictam ęcclesiam deo militaturus se transferens ob remedium animę suę presentibus et annuentibus filiis suis Chimensi ęcclesię delegaverat sub forma huius condicionis nobis resignavit, ut nostro mediante consensu cum Ŏrico[a] filio predicti[b] Arnoldi de quodam predio quod dicitur Holzheim, quod idem Ŏlricus a nobis in beneficio habuit, concambium faceret cum recompensatione predii[c] prememorati, quod nostrę resignaverat auctoritati. Ad roborandam ergo utrorumque commutationem testium subscriptione et sigilli nostri inpressione presentem paginam conmunimus. Testes: Ekkehardus de Tanne, Heinricus de Harschirchen, Heinricus de Niwenchirchen, Chŏnradus de Samneheim. SD.

B

Dominus Eberhardus archiepiscopus Salzburgensis ęcclesię delegavit ęcclesię sancti Xixti et Sebastiani Kymesse predium quoddam Holzheim dictum, quod Ŏdalricus de Tutenhaim ministerialis Salzburgensis ęcclesię in beneficio habebat et eidem archiepiscopo ea conditione resignaverat, ut in recompensationem eius reciperet aliud predium Otheringen nominatum, quod Arnoldus pater predicti Ŏdalrici ad conmunem vitam se transferens ęcclesię Kymensi tradiderat. Testes: Ekkehardus de Tanne, Heinricus de Harschirchen, Heinricus de Niwenchirchen, Chŏnradus de Sanneheim et alii quam plures. Actum apud Ŏwe iuxta castrum Megelingen.

561. *Graf Heinrich von Matrei-Lechsgemünd tritt nach Abschluß des Vertrages, demzufolge sein ganzes Erbe nach seinem Tode an die Salzburger Kirche fallen soll, das Patronats- und Vogteirecht der Kirche Reith (bei Rattenberg, Tirol) an den Erzbischof ab, wofür er die gleichen Rechte an der Kirche zu Windischmatrei (Tirol) auf Lebenszeit erhält.* *(1203—1207.)*

560. a) A statt *Ŏlrico.* b) das letzte *i* aus *e* korr. A. c) das letzte *i* aus *s* korr. A.

Or. (6 : 4·5) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 183 n° 61. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 287 n° 393 und 4/1, 13 n° 1543, alle zu 1203—1207.

Meiller und v. Jaksch verlegen Reith irrig ins Zillertal. — An die Kirche Reit bei Kitzbichl ist, die Gegengabe zum Verhältnis gezogen, wohl nicht zu denken.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod ego Heinricus comes[a] de Matrei post traditionem quandam patrimonii mei, quam sancte Salzpurgensi ecclesie post vite mee decursum ordinaveram, ad preces et instantiam domini Eberhardi archiepiscopi cessi iuri patronatus et advocatię ecclesie in Rûte que de eodem est patrimonio. Iamdictus vero archiepiscopus convenit nostri vicissitudine ius patronatus et advocatię ecclesię suę diocesis in Matrei michi nichilominus concessit ea forma talique conditione, quod me moriente sive cum heredibus seu absque heredibus eiusdem iuris concessio ad sanctam Salzpurgensem absolute ecclesiam reverteretur. Huius rei testes sunt: dominus Waltherus episcopus Gurzensis, M(einhalmus) archidiaconus de Uolchenmarcht.

S.[b]

562. *EB. Eberhard II. bestätigt den im Streite zwischen dem Stifte St. Lambrecht und dem Pfarrer Rudiger von Pöls wegen der Kirchen Scheufling und (St. Johann in der) Scheiben und deren Bezirke zustandegekommenen Vergleich und den Verzicht Rudigers auf seine Ansprüche.* *(1203—1204.)*

Kop.-B. 1 saec. XIV pag. 190 n° 255 in St. Lambrecht (B).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 109 n° 66 aus B zu 1203—1204.

Muchar, Gesch. d. Steiermark 5, 123 auszgsw. zu 1230. — Ankershofen, Reg. n° 320 zu 1148. — Meiller, RAS 183 n° 59 zu 1203 - 4.

Von unbekanntem Verfasser; frühestes Beispiel für das Vorkommen dieser erst in späterer Zeit beliebten Arenga.

Über die Einreihung vgl. Meiller a. a. O. 514 Anm. 29.

In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. Ego Eberhardus divina favente gratia sancte Salzburgensis ecclesie archiepiscopus et apostolice sedis legatus omnibus tam presentibus quam in posterum succedentibus perpetuam in domino salutem. Cum nullum bonum sit quod non pulcrius elucescat, si in plurimorum noticiam deducatur, in noticiam universitatis tam presencium quam posterorum declaramus, controversiam que inter abbatem et fratres ecclesie sancti Lamberti et domnum Rudi-

561. [a] *comes* mit anderer Tinte über der Zeile nachgetragen. [b] an Perg.-Streifen spitzovales Siegel, Beschreibung: Meiller 513 Anm. 30.

gerum plebanum de Pels super ecclesiis Scheuflich et Scheiben et super terminis earundem ecclesiarum agebatur, hac racione in presencia nostri decisam fore. Longa siquidem citacione predictus plebanus cum abbate et fratribus prefati monasterii habita privilegiis ipsorum ad ultimum lectis et vivis testibus super hac controversia auditis recognovit, se predictum cenobium iniuste et per ignoranciam gravasse, litis contestacionem voluntarie resignando. Abbas itaque ipsius loci resignacione litis a plebano prenotato facta, confirmacionem habere cupiens, plebani peticione cum fratribus suis ad presenciam nostram venit et resignacionem litis factam per predictum plebanum nobis manifestavit et auctoritate scripti nostri confirmari rogavit. Providere igitur volentes utilitati cenobii, ne qua ulterius contencione aut controversia litis racionabiliter decise gravaretur, scripto confirmare et sigilli nostri inpressione premunire diligenter curavimus, sub anathemate domini nostri precipientes et auctoritatem domini apostolici Innocencii et nostram predicto plebano eiusque successoribus et omnibus pro supradicta causa ecclesiam ipsam gravare conantibus, silencium inponimus, auctoritate canonis affirmante, quod legittime decisum fuerit, non est necesse amodo retractari.[1] Huius decisionis litis damus testes qui interfuerunt resignacioni: domnum Poponem prepositum Aquilegensem, domnum Meinhalmum archipresbiterum de Volkenmarch, domnum Wolfkerum priorem de sancto Georio, magistrum Symonem, domnum Rudigerum plebanum de Chlamme, domnum Chunonem sacerdotem de Welz, Ekkehardum capellanum.

563. *EB. Eberhard II. schenkt dem Kloster Viktring die nahe Pfarre Köttmannsdorf, die es mit einem Weltpriester zu besetzen hat. Salzburg, 1203.*

Or. (52 : 23·9) in Klagenfurt (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 15 n° 1547 aus A.

Marian-Wendt, Austria sacr. 4/7, 365. — Ankershofen, Reg. n° 634. — Meiller, RAS 179 n° 43 zu Jänner.

Von EIIA mit Benützung der Arenga von n° 230 verfaßt; gleiche Schrift wie n° 555 (EIIC).

Vgl. n° 777.

✣ ‡ Eberhardvs dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolicę sedis legatus, dilectis in Christo fratribus C(onrado) abbati et conventui Victoriensi suisque successoribus in perpetuum. ‡ Beatus qui intelligit super egenum et pauperem, in die mala liberabit eum dominus. Intellectus ac liberationis huius * prestante domino desiderantes nos esse participes necessitatem vestram, Ps. 40, 2

562. [1] vgl. c. 2 CXXIV q. 1 ?

fratres karissimi, attendentes pro salute nostra et predecessorum nostrorum animarum remedio vicinam monasterio vestro parrochiam de Kothemarsdorf cum advocacia sua vobis et per vos monasterio vestro vestrisque successoribus ibidem sub ordine Cistertiensi degentibus in perpetuum possidendam concedimus et presentis scripti patrocinio confirmamus statuentes, ut nulli umquam hominum super eadem ecclesia respondeatis in aliquo, nisi soli qui pro tempore fuerit, archiepiscopo Salzburgensi[a] et vos in predicta ecclesia constituendi secularem sacerdotem, qui divina populo quamdiu volueritis, amministret, plenam et liberam de cetero facultatem habeatis. Ut autem super hoc facto nostro nulla possit in posterum suboriri calumpnia, dilectorum fratrum nostrorum Wernhardi prepositi, Hartfridi decani et capituli Salzburgensis[a] favorem requisivimus et consensum nec non et domini Symonis sancti Petri abbatis et Adelberti Kiemensis prepositi, qui factum nostrum ratum habentes presentem paginam sigillorum suorum munimine, quod et nos fecimus, roborarunt. Nostri quoque ministeriales Sigeboto de Surberc, Fridericus de Pettowe, Chůnradus castellanus Salzburgensis[a], Eggehardus de Thanne, Růdegerus Salzburgensis et ambo filii eius Marcwardus et Gerhohus, Reinwardus et Chůnradus frater eius, Chůno de Snaitse, Sivridus de Ueldisperc, Heinricus de Nohstain hanc nostram concessionem et confirmationem unanimiter collaudarunt. Huius autem rei testes sunt hii quorum hic continentur nomina subarata: Eberhardus abbas de Salem, Berhtoldus Spirensis prepositus, Chůnradus plebanus de Muldorf, Livtoldus plebanus de Castune, Růdegerus plebanus de Klamme, Chůnradus de Sulzowe, Chůnradus de Trvhsen, Eberhardus Friesacensis, magister Marcwardus Pontiggil, magister Arnoldus et magister Symon nostrę curię capellani. Si quis igitur suggerente diabolo hanc nostram concessionem et confirmationem infringere vel ei ausu temerario contraire presumpserit, tam diu, donec inde satisfecerit, a sanctę matris ecclesię conmunione auctoritate dei omnipotentis et beati Petri apostolorum principis et nostra se noverit sequestratum. Quod si de tanta presumptione nec metu exconmunicationis nec dei timore ante diem exitus mortis suę ad satisfactionem non venerit, cum diabolo et angelis eius eternis cruciatibus deputetur. Actum publice in castro nostro Salzburc, anno verbi incarnati M°C°C°III°.

S.[b] SD. S.[c]

---

563. [a] ꝛ über der Zeile nach Art eines Kürzungszeichens. [b] an Hanffäden Rundsiegel d = 4·5. Brustbild eines Mönches, rechts das Buch, links einen Stab (?) haltend. [ ] DEI GRA ABBAS S. PETRI SA . . . . . [c] Siegel 3 des Domkapitels.

564. *EB. Eberhard II. spricht dem Stifte St. Georgen am Längsee die Zehente von 3 Hufen zu Siebenaich (n. St. Veit a/Glan) zu, die einst von den Erzbischöfen dorthin geschenkt, später durch Wichard von Karlsberg entfremdet worden waren, nachdem bereits † Prior Wolfger im herzoglichen Gerichte sie zugesprochen erhalten hat.*

Friesach (, c. 1203 Jänner).

St. Georgener Kop.-B. f. 52' saec. XVII/$_2$ in Klagenfurt (B).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/$_1$, 14 n^0 1546 aus B zu 1203.

Unbekanntes Diktat. Die Einreihung ergibt sich aus dem Vergleich der Zeugenreihen in n^0 563 und 565.

In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salisburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus. Notitie omnium fidelium Christi tam presentium quam futurorum pietatis nutu memorandum committimus, quod decimas quasdam trium mansorum in Zibeneiche plus quam a septuaginta retro annis ex collatione et beneficio Salisburgensium pie memorie archiepiscoporum attinentes cenobio sancti Georgii et quiete a famulabus inibi deo militantibus possessas, cum dominus Wichardus de Karlsperg sinistro cuiusdam militis ductu violenter et contra rationem decimas ipsas nomine feudi a nobis recepti abstraxisset, pie recordationis Wolffgerus supradicti tunc temporis prior cenobii cum detrimentum loci et decimarum earundem iniustam presentiret[a] alienationem, sano ductus consilio prefatum dominum Wichardum de Karlsperg iustis tamdiu et frequentibus super eisdem decimis vexavit impetitionibus, quousque apud sanctum Vitum[b] ad capellam extra villam positam domino Bernhardo duce Carinthie multisque suis ministerialibus presentibus et domino Gebehardo[c] filioque eiusdem Emzone de Vriberch[d] et Chunone iurantibus prescriptus dominus Wolffgerus prior decimas iuste obtinuit. Dominus vero Wichardus de Karlsperg non minus in sua perseverans invasione predictum sicut antea cenobium in eisdem decimis sicut antea molestavit. Constitutis autem in presentia nostri apud Frisacum domino Wichardo et sepe dicto domino Wolffgero priore dominus Wichardus decimas, quas contra rationem se possedisse fatebatur, nobis absolute resignavit. Nos itaque predecessorum nostrorum piissimis nolentes obviare operibus prememorato cenobio decimas finaliter contulimus. Ut autem collatis facta rata stabilis et illibata permaneret, sigilli nostri impressione presentia scripta communiri fecimus, ne perfidorum decertatio quod factum est posset annihilare. Huius rei testes sunt: dominus Waltherus Gurcensis episcopus, Berngerus abbas de sancto

564. a) *persentiret* B. b) verderbt: *apud sedem ut tunc ad* B. c) *Geberhardo* B. d) *Vrlb.* B.

Lamberto, Bertholdus Spirensis prepositus, Cunradus de Sulzowe, magister Simon, Rudigerus de Pöls, Eberhardus de Vonstorff, Otto de Libentz, Otto de Kinigesperch, Pabo de Iune, Otto prior sancti Lamberti, Ilsunch et Waltherus et Witigo eiusdem cenobii fratres. [e]

565. *EB. Eberhard II. schenkt dem Kloster Admont das Gut Freiland (w. Leibnitz) mit genannten Grenzen auf Bitten des Priesters Fruto, der es einst von EB. Adalbert III. erhalten hat, sowie die Kirche dortselbst mit Zugehör und Zehenten zu einem Jahrtag für sich und seinen Vater; er bestätigt den Besitz der Pfarre Jaring (in den Windischen Büheln) und verleiht Mautfreiheit in allen hochstiftischen Orten und die Kapelle St. Martin (an der Salza) im Ennstal und überläßt dem Stifte alle Rechte an den admont. Mühlen zu Radstadt und an der Fritz, sowie eine abgabenfreie Hofstatt in Pettau.*

(Admont?), 1203 Jänner 6.

Or. (52 : 20) in Admont (A). — Cod. 475 f. 79 n° 85 saec. XIII ebenda (B). — K.-B. 6 f. 110' (D).

Pez, Thesaurus anecd. $3/_3$, 729 n° 48. — Caesar, Annales Styr. 2, 472 n° 19. — Wichner, Gesch. von Admont 2, 267 n° 108 aus A. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 101 n° 61 aus A.

Meiller, RAS 178 n° 41.

In Admont verfaßt und geschrieben, vgl. Urkundenwesen S. 645.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus ‡ cunctis Christi fidelibus in perpetuum. Sacra predecessorum nostrorum vestigia et formam pietatis eorum pro possibilitate nobis a domino concessa imitari volentes, quos ipsi ob studium sue religionis et pro merito sue devotionis singulariter pre ceteris foverunt et uberioribus specialis gratie beneficiis extulerunt, circa eosdem et nos amplioris cure diligentiam gerere priorum exemplis informamur et invitamur. Cum igitur Admuntensis ecclesia in hac specialitate ab antecessoribus nostris habita eo modo quo prediximus, ad nos usque sit transmissa, restat et nostra interest, ut quicquid fratribus ibidem deo servientibus largitione ipsorum collatum est, non solum ratum habeamus, verum etiam ad augmentandum divini servicii studium plura hiis superaddere debeamus. Noverit itaque tam presens universitas quam futura posteritas, quod predium in Friland cum terminis suis, scilicet inter rivos qui dicuntur Losniz, et ab eo loco qui dicitur Stange, usque ad terminos Babinbergensis predii quod venerabilis sacerdos nomine Fruto a predecessore nostro felicis

---

564. [e] Beschreibung des Siegels: *Episcopus sedens sigillum fractum* B.

memorie Adelberto traditum [1] hactenus possedit, cum omni iure quo idem predium iam dictus sacerdos tenebat, id est agris, aquis, pratis, paschuis, et si quid est aliud preter dicta quod infra terminos istos ad utilitatem ecclesie vel hominum potest provenire, pro salute anime nostre et predecessorum successorum nostrorum Admuntensi cenobio petitione prefati sacerdotis et pro speciali dilectione fratrum potestativa manu tradidimus. Ecclesiam quoque beati Leonardi ibidem fundatam cum omnibus attinentiis suis, dote videlicet et decimis in ea libertate qua exemta est a iure matricis ecclesie, prefato monasterio contulimus hac spe, ut post decessum nostrum in anniversario nostro congregatio in pane pulchriori, vino et piscibus singulis annis refectionem habeat, et elemosine pauperum eodem die fiant, sed interim anniversarius patris nostri eodem modo II k(alendas) oct(obris) observetur. Preterea parrochiam Iaringen quam testimonia privilegiorum [2] a predecessoribus nostris prefato cenobio collatam esse affirmant, nos iterata traditione fratribus eisdem auctoritate nostra confirmamus, et per omnes civitates nostras et loca in quibus theloneorum exactiones fiunt, liberum eis transitum indulgemus. Ex potestate quoque nobis iniuncte dispensationis in ecclesia sancti Martini in Enstal beneficium altaris ipsis porrigentes, capellam eandem eis perpetuo stabilimus. Ad hec etiam quicquid de molendinis in predio eorum apud Rastat et iuxta fluvium qui dicitur Fridz sitis nostri erat iuris, dilecto fratri nostro Rudigero abbati omnibusque suis successoribus ad usus ipsorum perpetuo contradimus, et locum curtis in Betowe, ita ut nullum inde solvant censum, potestative tribuimus. Ut autem error futurus caveatur, qui vel ex oblivione vel ex aliquo casu possit oriri, et ne alicui detur facultas factum nostrum infringendi, hanc cartam scribi et inpressione nostri sigilli fecimus conmuniri, subnotatis etiam testibus, quorum nomina sunt hec: Berhtoldus prepositus de Spira, Heinricus archidiaconus de[a] Gruscharn[a], Hartnidus Patauiensis canonicus, magister Arnoldus, magister Symon, Chunradus de Muldorf[a], Liutoldus de Gastvn[a] Rudigerus de Chlamme[a], Eberhardus Engilbertus, Chunradus Iulius[a], Ekkehardus capellani, Liutoldus de Regensperc[a], Burchardus de Popensol[a], Egelolfus de Haselah[a], Hugo de Tivfen[a], Chunradus de Pfarre[a], Chunradus de Libniz[a], Chunradus de Werven[a], Pruno de Lungov[a] Wolfram, Albertus de[a] Einode fratres[a], Ödalricus spisar, Heinricus de Vzelingen[a], Gerhardus miles[a] Chuno snidær[a], Reinbertus miles[a] de Frisah[a], Albertus de Sulz[a], Hiltegrimus iuvenis[a], Dietricus de Rotenm(ann) Waltherus preco[a] Reinherus de Halle[a], Diepoldus Halle[a], Marquardus de Trieben, Ölricus

---

565. [a] die Beisätze von gleicher Hand und Tinte über der Zeile geschrieben.
[1] n° 452. [2] Verlor. Urk. n° 29 und oben n° 557.

Pærgær, Ekkehardus halle, Wicmannus pistor, Wezel snidzar, Ortolfus, Otto, Marquardus, Heinricus, Herrandus servi cellerarii, Chunradus Wagen, Chunradus, Gerhardus venatores, Chunradus de Gezendorf.

Actum anno incarnationis domini M°CC°III°, indic'. VI[a], VIII id. ian.

SD.[b]

566. *EB. Eberhard II. entscheidet den Streit zwischen dem Stifte Reichersberg und Heinrich von Lanzenkirchen wegen Exemption der auf Heinrichs Grunde erbauten Kapelle zu (Hohen-) Wolkersdorf von der Pfarre Bromberg dahin, daß sie das Tauf- und Begräbnisrecht haben, aber es jedem freistehen solle, sich bei der Pfarrkirche begraben zu lassen und die übrigen Pfarrechte und der Zehent bei der Pfarrkirche verbleiben.*

Salzburg, Domkloster 1203.

Hallburg (in Reichenhall), Jänner 21.

Or. (27 : 24) in Reichersberg (A).

OÖ. U.-B. 2, 488 n° 338 aus A.

Meiller, RAS 179 n° 42.

Von EIIA verfaßt und von EIID geschrieben.

Vgl. Chronicon Richersp. (Mon. Germ. SS XVII, 525).

+ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus ‡ cunctis Christi fidelibus in perpetuum. Notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod quedam controversia fuit inter fratres Richerspergensis cenobii et Hainricum de Lanzenchirchin pro capella, quę dicitur Wolfkersdorf, in fundo predicti Hainrici sita, quam ipsi fratres affirmabant iure parrochiali plebesanę ecclesię suę, quę dicitur Bramberch, attinere, econtra predictus H(ainricus) asserebat eam ab omni iurisditione esse exemptam et liberam. Quam litem consilio prelatorum utraque parte consentiente tali pacto terminavimus, ut ipsa capella ab omni iurisditione plebanę ecclesię exempta et libera habeat baptismum et liberam sepulturam hominibus per totum predium suum ibidem constitutis. Si vero aliqui de predictis hominibus apud plebesanam ęcclesiam desideraverint sepeliri, nemo sit, qui obsistat. Reliqua omnia iura parrochialia simul cum decimis ad plebesanam ęcclesiam pertineant non obstantibus privilegiis a predecessoribus nostris super generali iure plebesane ęcclesię impetratis. Ut autem hęc pagina nostrę conscriptionis stabilis et inconvulsa permaneat in perpetuum, eam sigilli nostri et Richerspergensis cenobii corroboramus impressione. Huius rei testes sunt: Wernhardus maioris ęcclesie in Salzburch prepositus et Hart-

565. [b] an blauweißer Hanfschnur.

fridus eiusdem ęcclesię decanus, Symon abbas sancti Petri, Albertus Kyemensis prepositus, Chunradus Allensis prepositus, Tiemo Subnensis prepositus, Siboto de Surberch, Chunradus castellanus Salzburgensis, Chunradus dapifer, Otto pincerna de Keuering.

Acta sunt hęc publice in Salzburgensi claustro, anno ab incarnatione domini M°CC°III°, dat. littera XII. kal. febr., feria III[a], in Halburch.

SD.[a)]

567. *EB. Eberhard II. bestätigt dem Propste Leonhard und den Brüdern von Reichersberg die von seinen Vorgängern verliehenen Besitzungen, insbesonders die Salzpfanne in (Reichen-)Hall, die 10 Pfund Salz aus Tuval, die Zehente der Pfarren Pitten und Bromberg, dann die Teilung des Pfarrbezirkes der letzteren in die Pfarren Brombery und Edlitz und die Besetzung derselben mit Stiftsgeistlichen und endlich die Vogteigemeinschaft mit dem Hochstifte und das Verbot, Lehensuntervögte einzusetzen.* *Laufen, 1203 Februar 8.*

Or. (54 : 42·5) in Reichersberg (A).

OÖ. U.-B. 2, 489 n° 339 aus A.

Meiller, RAS 180 n° 44.

Ob die Urkunde von EIIA oder in Reichersberg (vgl. die Urk. Herzog Bertholds von Dalmatien v. 1195, Mon. Boic. 4, 424 n° 24) verfaßt ist, bleibt dahingestellt. Von EIID geschrieben. — VU ist n° 484.

Vgl. Chron. Magni Presb. Contin. (MG XVII, 525).

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis ęcclesię archiepiscopus et apostolicę sedis legatus dilectis in Christo filiis Leonardo Richerspergensi preposito eiusque fratribus in perpetuum. ✣ ‡

Qui seminat in benedictionibus, de benedictionibus et metet. Nos quoque divine benedictionis cupientes esse participes, qui beatis et religiosis 2. Cor. 9, 6 viris ęcclesię Salzburgensis archiepiscopis Chunrado, * Eberhardo, Alberto licet indigni successimus, eorum pia statuta non solum servare, sed etiam, gratia dei favente intendimus augmentare. Igitur quecunque ab illis ad consolationem deo militantium sub beati Augustini regula in claustro Richerspergensi * pontificali auctoritate donata et * privilegiis sunt firmata, ut illis integra permaneant, statuimus et presenti pagina confirmamus. In quibus hec nominatim duximus exprimenda: Patellam in Halle,[1)] decem talenta in Tuval, decimas ad episcopale ius attinentes in ecclesiis Puten et Pramberch, quę videlicet Prambergensis ecclesia, ut conmodius procuretur, in duas parrochias et divisa, quarum altera Edelz est dicta.

566. a) an roter Seide. Vom angekündigten Stiftssiegel keine Spur.

567. 1) n°

In quibus duabus videlicet Pramberch et Edelz dilectus frater noster eiusdem loci propositus Leonardus, qui modo illi preest ęcclesię et eius legitimi successores, qui pro tempore fuerint, de fratrum suorum conmuni consilio plebanos idoneos de suis concanonicis secundum privilegia sanctę memorie archiepiscoporum Eberhardi et Alberti plenam et liberam potestatem habeant ordinardi[a] ita tamen, quod ad minus tres ibi Richerspergensis ęcclesię clerici preter conversos resideant. Decernimus etiam, ut si, quod absit, persone * in hoc assumpte ministerium[b] vel in religionis disciplina commissive gregis providentia seu fidelitate erga claustrum et prepositum suum observanda minus ydoneę, quam oportet, fuerint et a preposito suo commonite cito non resipuerint, liberum sit preposito pro consilio fratrum suorum ad * nutum suum personas illas in claustrum revocare atque in eorum locum magis ydoneas subrogare * salva in omnibus canonica nostra nostrorumque iusticia successorum. Preterea quia sicut ex privilegiis ipsius claustri animadvertimus, * ipse locus sic est fundatus et ab antecessoribus nostris archiepiscopis in ius et patrocinium Salzburgensis ęcclesię susceptus, et nullus eiusdem loci sit advocatus, nisi ipsius metropolis Salzburgensis ecclesie principalis advocatus, qui * de beneficio principalis advocatie sibi collato ipsum claustrum sine gravamine manuteneat et defendat, hoc instituimus, ut predicta libertas illi loco a fundatoribus destinata et privilegiis apostolicis et imperialibus confirmata inconcussa permaneat et presenti pagina sigillo nostro conmunita sub banno interdicimus, ne a principali advocato per ius beneficiale aliquis subadvocatus constituatur, dum in eodem loco rigor viguerit discipline. Sane si eiusdem loci prepositus a principali advocato sibi aliquem advocatum destinari petierit, conmittatur illi absque iure beneficiali talis procuratio liceatque preposito, si inutilis et gravis ille fuerit, eum ammovere et loco ipsius meliorem substituere. Ut autem hęc nostre confirmationis pia institutio nulla impietatis machinatione violetur, sed in perpetuum firmissime conservetur, hanc paginam tali sententia concludimus, ut, si quis contra eam temere agens tercio commonitus non resipuerit, ira dei maneat super eum in interitum carnis, ut spiritus salvus fiat per penitentiam, sine qua si defunctus fuerit, cum Dathan et Abiron reum se cognoscat in tremendo examine iudicis cuncta cernentis. Data Leoufen[a], VI idus februarii, anno ab incarnatione domini M°CC°III°, indictione VI^ta, anno pontificatus nostri III°.

R[c] Ego[d] Eberhardus Salzburgensis sedis archiepiscopus, apostolicę sedis legatus ss.

Ego[e] Wernhardus Salzburgensis ecclesie prepositus ss.

Ego Hartfridus eiusdem ecclesie decanus ss.

Ego Albertus Kyemensis prepositus et Salzburgensis canonicus ss.

Ego Chůnradus presbiter et canonicus ss.

---

567. [a] A. [b] *u* aus *a*? korr. [c] zwei Kreise, darin ein Kreuz und Alpha und Omega, von anderer Hand (= Note [d]). [d] von anderer Tinte, doch von gleicher Hand? [e] alle Unterschriften vom Schreiber.

Ego Wernherus presbiter et eiusdem ecclesię custos ss.
Ego Heinricus presbiter et hospitalensis ss.
Ego Ortolfus presbiter et canonicus ss.
Ego Heinricus presbiter et camerarius ss.
Ego Perhtoldus presbiter et canonicus ss.
Ego[f] Wolchmarus diaconus et canonicus ss.
Ego Dietmarus diaconus et canonicus ss.
Ego Wilhalmus diaconus et canonicus ss.
Ego Gotscalcus diaconus et canonicus ss.
Ego Otto diaconus et canonicus ss.
Ego Chunradus diaconus et canonicus ss.
Ego Oholdus diaconus et canonicus ss.
Ego[g] Sigihardus subdiaconus et canonicus ss.

Testes: Chunradus abbas de sancto Victore, Chunradus prepositus de Halle, prepositus de Garze, magister Arnoldus de Boemia, Vlscalcus de Loufen, magister Marquardus plebanus de Chessendorf.

SD.

568. *EB. Eberhard II. verleiht mit Zustimmung des Domkapitels dem Stifte Raitenhaslach die Kapelle Maria-Berg (w. Burghausen).*

Salzburg, Domstift, 1203 März 27.

Or. (16 : 13·2) in München (A).
Lang, Reg. Boic. 2, 6.
Wohl vom Empfänger verfaßt und geschrieben.
Vgl. das folgende Stück.

Quoniam quidem generatio preterit et generatio advenit, necessario quę in humanis rebus geruntur, perpetuitate temporum nisi scripto confirmentur, oblivioni traduntur. Hac igitur de causa quam pietatis gratia fratribus de Raitenhasila cum consensu totius conventus sacrosanctę Salzburgensis ecclesię donavimus in perpetuum iure canonico possidendam capellam videlicet, quę dicitur sanctę Marię in monte, sigillo nostro ne ab aliquo nobis succedente infringi possit ipsa donatio confirmamus. Testes huius rei sunt: Wernhardus maioris ecclesię prepositus, Albertus Kiemensis prepositus, Hartfridus decanus, Wernherus custos[a], Sigeboto de Surberc, Otto de Kunigesperc et alii quam plures.

Dat. in claustro Salzburgensi ad sanctum Růpertum, anno ab incarnatione domini M°CC°III°, VI kal. april., anno pontificatus nostri III°.

SD. S.[b]

567. [f] zweite (mittlere) Kolumne. [g] dritte Kolumne.

568. [a] ein Drittel der Zeile leer. [b] an Perg.-Streifen hängendes Siegel 3 des Domkapitels.

569. *EB. Eberhard II. schenkt dem Kloster Raitenhaslach die Kirche Halsbach (nw. Burghausen) mit ihren Filialen und der Kirche Maria-Berg, erlaubt, dieselben mit einem geeigneten Priester zu besetzen, bekennt, darüber beim Papste ein eigenes Privilegium ausgewirkt zu haben, schenkt ferner ein Gut in der Nähe der Grangie Hart (b. Oberzeitlarn?), die Kapelle und den Zehent zu Häring (w. Burghausen) und bestätigt den Hof Bergham (b. Mehring) und zufolge des päpstlichen Privilegs die Zehente zu Mehring (nw. Burghausen).*

Salzburg, Domstift, 1203 März 28.

Or. (32·2 : 32·7) in München (A).

Mon. Boic. 3, 137 n° 30 ohne Unterschriften zu c. 1240 und 6, 363 n° 6 zu 1205.

Lang, Reg. Boic. 2, 8. — Meiller, RAS 180 n° 45.

Von EIIA verfaßt und von EIID geschrieben.

Die angeführte Bestätigung durch P. Innozenz III. war schon 1203 März 13 erfolgt (Or. in München; Mon. Boic. 6, 362 n° 5; Meiller, RAS 174 n° 21). — Über Maria-Berg vgl. auch n° 568.

✣ In nomine sancte et individue trinitatis. Ego Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus et apostolice sedis legatus in perpetuum. ‡ Omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris notum esse volumus, quod fratribus in Retinhasla ibidem deo servientibus cum assensu canonicorum in Salzburch nec non ministerialium nostrorum ecclesiam in Halspach cum filiabus suis sed et capellam in monte sancte Marie cum omni iure in perpetuum donavimus, videlicet ut per hanc donationem eorum inopia temperetur, nostra salus aput deum omnipotentem augeatur. De cetero conmunicato consilio nostri et abbatis monasterii illius fratrumque suorum placuit nobis tam pro fama quam pacis concordia, ut ipse abbas quemcumque velit assensu fratrum suorum idoneum sacerdotem et religiosum eadem ęcclesia investiat, unde habeat idem sacerdos subsidium huius vite in victu et vestitu, ordinare procuret, racionabile nobis videtur, ut ad ipsum spectent fidelium consolationes, oblationes et minorum fructuum decimationes. Reliqua scilicet dotes, census, frugum decimationes in usus fratrum eorumdem inconvulse sine omni dolo et circumventione in perpetuum transeant. Eadem de capella in monte sanctę Marię, quam a nostra paternitate possident, rata esse censuimus. Ut notum sit omnibus quanto affectu et benivolentia ad ipsum monasterium movemur, silentio tegere nolumus, quod in propria persona super hoc factum privilegium a domino apostolico Innocentio eidem monasterio impetravimus et sui gratia optinuimus, predium ętiam quoddam, quod adiacet grangie eorum quę dicitur Harde cum attinentiis suis in perpetuum donavimus, decimas quoque in grangia, que dicitur Heringin et capellam in eadem grangia cum dote, curiam

nichilominus, quę appellatur Perchiem perpetua libertate confirmavimus, decimas in parrochia Moringin quas propriis manibus vel sumptibus excolunt, secundum privilegia apostolicorum in quieta possessione habere sanctimus. Hanc paginam inpressione sigilli nostri firmare curavimus, ne quisquam hominum hoc factum in irritum ducere presumat. Si quis hanc paginam infringere temptaverit, ex parte dei omnipotentis et beati Rûdberti nostreque auctoritatis anathema sit.

+ Ego[a] Eberhardus Salzburgensis archiepiscopus ss.
+ Ego Wernhardus maioris ęcclesie prepositus ss.
+ Ego Albertus Kyemensis prepositus ss.
+ Ego[b] Hartfridus decanus ss.
+ Ego Hermannus ss.
+ Ego Wernherus custos ss.

S.[c] S.[d]

570. *EB. Eberhard II. bestätigt dem Gurker Domkapitel alle von seinen Vorgängern gemachten Schenkungen.*

Baierdorf (sö. St. Veit, Kärnten), 1203 September 1.

Or. (46·8 : 22·1) in Klagenfurt (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 291 n° 396 aus A.

Eichhorn, Beyträge 2, 123. — Ankershofen, Reg. n° 628. — Meiller, RAS 181 n° 50.

Nach v. Jaksch verfaßt und geschrieben vom Gurker Kaplan Magister Arnold. — Über den Ausstellungsort vgl. Meiller 513 Anm. 26.

+ ‡ In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. ‡ Eberhardvs dei gratia Salzburgensis ecclesie archiepiscopus et apostolicę sedis legatus cunctis Christi fidelibus tam futuris quam presentibus salutem et subscriptę rei notitiam. Cura pastoralis nos ammonet et sollicitudo caritatis constringit, iustis petentium desideriis benignum favorem accommodando unicuique iura sua integra illibataque quantum possumus conservare. Eapropter omnia quęcumque Salzburgensis ecclesię predecessores nostri felicis memorie archiepiscopi Gurcensi ecclesie in stipendium canonicorum deo inibi et sue sancte genitrici Marie sub beati Augustini regula degentium pontificali munificentia donaverunt seu super quibus in errore prius positis iustitiam postmodum suam eis recognoverunt, secundum quod ex tenore privilegiorum, que super hiis collata sunt, cognoscitur, ipsis canonicis dilectis fratribus nostris et eorum ecclesię pre-

---

569. [a] alle Unterschriften von Schreiberhand. [b] zweite Kolumne, jedoch eine Zeile höher. [c] an rotgrüner Seide hängendes Siegel 1 des Erzbischofs. [d] an rotgrüner Seide hängendes Siegel 3 des Domkapitels.

dicte ea quiete perpetuo possidenda cum usibus inde profuturis auctoritate nostra confirmamus. Quod si quis eos in predictis donationibus vel in hiis, quorum iustitia sua ipsis recognita fuit, sicut dictum est, aliqua temeritate gravare temptaverit, divinam ultionem et nostram indignationem se noverit incursurum. In huius vero confirmationis testimonium presentem paginam cum subscriptis testibus annotamus et sigilli nostri impressione corroboramus. Testes sunt hii: dominus Waltherus Gurcensis episcopus, Poppo Aqvilegensis prepositus et clericus eius Karolus, Livtholdus presbiter, magister Arnoldus plebanus de Polan, magister Symon, Engilbertus et Eberhardus dyaconi, Ekkehardus subdyaconus capellani, comes Engilbertus de Gorza, Uvikardus de Karlisberg, Fridericus de Petowi, Hainricus et Otto et Gerhardus de Libinz, Reginwardus de Pfarri, Alhoch de Cholinberg, Wito de Frowinhaim, Hartman de Celshach, Wlricus de Grazi, Wlfinc de Franowi, Ernest et Gotfridus de Nidekki Salzburgenses, Reinbertus de Mŵrekki, Otto de Shellinberg, Herbrandus de Motniz. Pertholdus iunior de Rauinsberg, Amilricus vicedominus Frisacensis et filius eius Hermannus, Gotifridus shvr iudex, Erpfo, Uvalchunus et Hainricus filii Uvalchuni, Hartwicus aurifex et alii quam plures.

Actum apud Paierdorf, anno dominice incarnationis M°CC°III°, indict. VI[a], kal. septembris, anno vero pontificatus nostri III°, data per manus magistri Arnoldi capellani.

S.[c)]

571. *EB. Eberhard II. und Herzog Leopold VI. von Österreich und Steiermark beurkunden, daß die Äbtissin Ottilia von Göß gegen Ulrich von Stubenberg, der die Vogtei über das Kloster als Lehen des steir. Herzogs, dem sie vom König anvertraut war, innehatte und sich als solcher viele Übergriffe in die Rechte der Äbtissin zuschulden kommen ließ, klagbar geworden ist und Ulrich auf seine Ansprüche verzichtet und versprochen habe, das Stift nicht weiter zu bedrücken.*

St. Bartholomä in Friesach, 1203 (c. November).

Insert der Urk. K. Rudolfs I. d. dto. Graz 1279 Oktober 2 (Böhmer-Redlich RJ[2] V n° 1134) Or. in Graz (B).

Pusch-Frölich, Diplomatarium Styr. 1, 24 n° 14. — Caesar, Annales Styr. 2, 472 n° 20. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 107 n° 65.

Ankershofen, Reg. n° 633. — Meiller, BR 92 n° 47.

Meiller, RAS 182 n° 56 zu November. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 292 n° 397 und 4/1, 17 n° 1554 zu November.

---

570 a) hinten eingehängtes Siegel 1.

Möglicherweise von EIIA verfaßt.

In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis sedis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, ac Liupoldus dux Austrie et Styrie omnibus Christi fidelibus salutem in domino. Constituta in nostra presencia abbatissa Ottilia de Gosse audiencie nostre reseravit, quod libertas ecclesie sue qua iuxta tenorem privilegiorum suorum fungi deberet, graviter infringeretur, causam assignans in hunc modum. Cum ex antiqua fundacione Gossensis ecclesia sit privilegiata, quod solum Romanum imperatorem habere debeat advocatum, ad cautelam et utilitatem illius ecclesie fuerat provisum, quod vices suas in advocacia tali imperator Rom(anorum) duci Styrie committeret. Sed quod provisum fuerat ad cautelam tendit ad noxam. Accidit enim, quod Vdalricus miles de Stubenberch advocaciam illam ex infeudacione ducis se dicit habere, unde perturbationes et iacturas cottidie prefata sustinet ecclesia, et sic querimoniam suam abbatissa predicta prosequendo, cum de multis contra predictum Vdalricum querelam proposuisset, de quibusdam se purgavit et demum circa subscriptos articulos querimonie versari cepit intencio et iudicandi sollicitudo, videlicet quod ipsa abbatissa investituras ecclesiarum ad capitulum pertinencium sine ipsius assensu conferre, officia intra cellam vel extra ordinare vel instituere infeudaciones cum manum habeat infeudandi, sine eius presencia et assensu facere non posset. Preterea id sibi iuris vendicabat, quod amannus capituli nullas villicaciones ordinare vel aliquas instituciones per mansos et predia ecclesie sine consensu eius facere deberet, et quod ab ecclesiis ius et servicium advocatie quemadmodum ab aliis recipere deberet. In quibus predictus Vdalricus iniuriam recognoscens, quia dux ei auctoritatem non prestabat, liti cessit et spontanea voluntate abrenunciavit, promittens quod amodo in hiis ecclesiam non gravaret nec ultra sibi talia vendicaret. Cuius rei testes sunt: episcopus Waltherus Gurcensis, abbas Rvdegerus Admontensis, abbas Victoriensis, prepositus Geroldus Secoviensis, decanus Heinricus Gurcensis, Heinricus archidyaconus de Lauent, Heinricus parrochianus Gracensis, Sygehardus de Harperch, Daniel capellanus ducis, Rvdegerus, Chvnradus, Arnoldus capellani episcopi, Herrandus de Wildonia, Hadmarus de Chvnringen, Otto de Haslaw, Marquardus de Himperch, Rudolfus de Potendorf, Albero pincerna, Wichardus de Karlisperch, Ditmarus de Liehtinstein, Hainricus de Lybintz, Fridericus de Petowe, Otto de Kvnigesperch, Chvno de Werben, Ortolfus de Montparis, Hainricus de Frisaco, Helewicus, Giselherus, Albero, Walraben, Herewicus, Odalricus ministeriales Gossenses. Acta sunt hec anno incarnacionis dominice millesimo ducentesimo tercio, in ecclesia sancti

Bartholomei in Frisaco, certantibus pro Romano imperio Phylippo duce Sveuie filio imperatoris Friderici et Ottone filio Hainrici ducis Saxonie de Bruneswich.

572. *EB. Eberhard II. bestätigt den durch ein von ihm eingesetztes Schiedsgericht gefällten Spruch zwischen dem Gurker Domkapitel und dem Pfarrer Eberhard von Neunkirchen (sw. Wiener-Neustadt) wegen der Grenzen der Pfarren St. Lorenzen am Steinfeld und Neunkirchen.* *Friesach, 1203 Dezember 5.*

Or. (20·7 : 19·5) in Klagenfurt (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 293 n° 399 aus A.

Eichhorn, Beyträge 2, 123. — Ankershofen, Reg. n° 631. — Meiller, RAS 183 n° 57.

Nach v. Jaksch verfaßt und geschrieben vom Gurker Kaplan Mag. Arnold.

Dieser Streit gab den Anlaß zur Verunechtung von n° *336.

✣ ‡ In nomine sancte individuęque tr[i]nitatis amen. ‡

Eberhardus dei gratia Salzburgensis ecclesię archiepiscopus et apostolicę sedis legatus universis Christi fidelibus tam futuris quam presentibus in perpetuum. Cura pastoralis nos ammonet, ut que iuste a nobis postulantur, pio concedamus affectu petentibus. Eo igitur intuitu arbitrium sopitę litis, quę diu versata fuerat inter capitulum Gurcense ex una parte et Eberhardum plebanum de Niwinchirchi ex altera parte, super quibusdam terminis plebium sancti Laurentii scilicet in Vlæzi et prefatę in Niwinchirchi, quam Hainrico de Grunscar et Hainrico de Marchia archidyaconibus decidendam commiseramus, sicut ex autentico ipsorum pertractatum fuisse cognoscitur, ita pro petitione supradictorum, capituli scilicet Gurcensis et Eberhardi plebani, ratum habentes auctoritate nostra confirmamus, statuentes ut nulli deinceps eandem litem liceat resuscitare seu terminos dictarum iam plebium utrique secundum tenorem autentici prememorati discretos aliqua presumptione immutare. Quod si quis nostre huic confirmationi quacumque temeritate contraire presumserit, anathematis vinculo se noverit esse innodatum.

Data Frisaci, anno dominicę incarnationis M°CC°III°, indictione V[a], nonis decembris.

S.[a)]

573. *Das Domkapitel und das Stift Herrenchiemsee vergleichen sich dahin, daß die domkapitlische Hörige Pezela, die den chiemseeischen*

572. [a)] hinten eingehängtes Siegel 1.

Rachewin geheiratet hat, samt ihrer Nachkommenschaft ihrem Manne nachgehen, während die chiemseeische Mathilde Scherz, die einen Salzburger Bürger geheiratet hat, fortab dem Domkapitel dienstbar sein soll. (1204—1207.)

Or. (12·6 : 18·8) in München (A).

In Herrenchiemsee verfaßt (vgl. Urkundenwesen 645) und wohl auch dort geschrieben. Der Eintrag im Trad.-B. des Domkapitels (Bd. 1, 732 n° 307) stellt sich als eine Abschrift dar; nur die Siegelankündigung fehlt — bezeichnenderweise für den Charakter eines reinen Traditionsbuches.

Res gesta in tempore ideo omendatur[a] scripturarum paginę ne excidat memorię temporum antiquitate. Unde notum sit tam presentis quam futuri evi fidelibus quoddam concambium mancipiorum quorundam factum esse inter chorum Salzeburgensem et conventum canonicorum Kyemensium sub venerabilibus prelatis earundem ęcclesiarum Alberto preposito maioris ęcclesię et Chůnrado Chyemensi. Nam quidam de familia Kyemensium Rachewinus nomine quandam Pezelam propriam Salzeburgensium canonicorum legitime duxit. Quo facto procedente tempore mediantibus quibusdam personis conventum est, ut predicta Pezela sequeretur proprietate maritum suum cum sua posteritate. Pro quadam civi Salzeburgensi Mathilde Sherzinne cognomine, quę famula Kyemensium fuit, quatenus et illa cum omni sua posteritate abhinc et in futura sęcula cederet in stipendium canonicorum Salzeburgensium. Ne autem predictę rei seu facto fieret postmodum contradictio aut inimica oblivio, testes subscripti auriculariter sunt attracti et in scripto[b] presenti redacti corroborantes testimonium eorum presentis sigilli impressione: Willehalmus decanus et custos, Engilmarus plebanus, Ůdalricus, Hoholdus canonici, Chůnradus de Zeizsperc, Hermannus miles, Ekhardus de Chalzeim[c], Liupoldus schone, Pertholdus aurifex, Richolfus de hospitali, Ekehardus cocus, Gerhardus Chůnradus mansionarii, Gotfridus rakeman[d], Richerus servus prepositi, Hainricus scherz mulieris[e] maritus et alii quam plures qui viderunt et audierunt.

SD.[f]

574. *EB. Eberhard II. verleiht die ihm auf der feierlichen Klerusversammlung zu Laufen von dem Dekan Heinrich von Reischach (nö. Neuötting, OB) übergebenen Zehente der beiden Dörfer (Ober- und Nieder-) Perach (w. Marktl am Inn, OB) auf dessen Bitte dem Stifte Raitenhaslach. Laufen, (1204—1207 August 30).*

---

573. [a] A statt *commendatur.* [b] *o* aus *i* korr. [c] A statt *Chalheim.* [d] oder *kakeman.* [e] *u* aus *a* korr. [f] an Pergamentstreifen.

Or. (25·5 : 30) in München (A).

Lang, Reg. Boic. 2, 44 zu c. 1210. — Geiß in Oberbayer. Archiv 8, 398 zu c. 1200.

Empfängerherstellung: vom gleichen Verfasser und Schreiber wie n° 503.

Die Einreihung ergibt sich aus der Nennung des Domdechants Wilhelm und des 1207 Aug. 30 gestorbenen Abtes Liupold von Michaelbeuern.

✣ ‡ In nomine sancte et in ‡ dividue trinitatis. Ego Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolicę sedis legatus, omnibus fidelibus in perpetuum. Noverint universi matris sancte, ęcclesię filii conscriptionis huius paginam lecturi, dominum Hæinricum decanum de Riska quasdam decimas de duabus villicationibus Percha secus ęcclesiam sancti Michaelis sitas, quę eum iure parrochiali contingebant, pro remedio animę suę peccatorum quoque suorum redemptione in manus nostras Lŏfen spontanee[a] resignasse, ubi eodem tempore sollempnem clericorum conventum contigit nos convocasse, eo siquidem interveniente pacto, ut predictas decimas venerabili Berhtoldo tunc abbati in Reitenhasela eiusque fratribus nec non et eorum successoribus perpetualiter possidendas conferremus. Nos itaque laudabile venerabilis viri propositum altius considerantes simulque devotionem ipsius per omnia approbantes dignis et piis eius peticionibus assensum prebuimus et eisdem decimis a predicto sacerdote in presentia totius capituli receptis prefato abbati suisque successoribus tenendas rogatu ipsius legitime contulimus. Porro ne aliqua spiritalis secularisve persona ausu temerario hanc nostrę institutionis donationem infringere aut in irritum deducere presumat, munimenta huius privilegi[a] conscribi iussimus et appositione sigilli nostri unâ cum testibus subter annotatis perpetuo inviolabiliter confirmamus. Testes: dominus Albertus prepositus Salzburgensis, dominus Symon abbas sancti Petri, dominus Hugo Berhtergad(mensis)[a] prepositus, dominus Lůipoldus abbas[b] de Buren, dominus Chůnradus Kimensis prepositus, dominus Wichardus Ransh(ovensis) prepositus; canonici de choro: Willehalmus decanus, Hermannus presbyter, Hainricus presbyter, Hoholdus diaconus, Ŏdilsalcus decanus de Lŏfen et alii quam plures.

S.[c]

575. *Die Hochstiftsministerialin Adelheid übergibt ihr Gut zu Tal (ö. Gars a. Inn) dem EB. Eberhard II. für das Kloster Au, damit ihr Sohn auf Lebenszeit als Chorherr im Stifte verbleiben könne.* *(c. 1204.)*

Trad.-B. v. Au f. 28 saec. XIII in München (B).

574. [a] A. [b] *abbas* mit schwärzerer Tinte nachgetragen. [c] an rot-weiß-blau gedrehter Schnur Siegel 1.

Mon. Boic. 1, 194 n° 169 aus B zu c. 1204.

Meiller, RAS 184 n° 66 zu 1204.

Die Einreihung ist nur eine mutmaßliche. Meiller scheint geneigt, die Handlung mit n° 560 in Verbindung zu bringen.

Memorię tam presentium quam futurorum inconvulsum relinquimus, quod quedam matrona Adelheidis ministerialis sancti Rv̊dberti Salzburgensis predium suum situm in loco qui Tal dicitur pro remedio animę patris et matris omniumque parentum suorum ad altare sanctę Felicitatis Ov̊we potestativa manu delegavit archiepiscopo quidem Salzburgensi Eberhardo loci eiusdem advocato in hoc ipsum assentiente et auctoritate sua confirmante. Facta est autem hec traditio tali ratione mediante, ut filius prefate matronę quoad viveret sub regula beati Avgustini deo militans in cenobio Ov̊wensi permaneret. Huius rei testes sunt: comes Rappoto, dominus Ekkehardus de Tanne, Chvnradus de Chalheim, Chv̊nradus de Sneitse, Heinricus de Niwnchirchen, Heinricus de Harschirchen, Heinricus de Tanne, Heinricus de Gvndingen, Heinricus de Giebingen, Heinricus de Rimpach, Heinricus de Lanzingen, Rv̊thardus de Riepach, Gebehardus de Tampach, Pernhardus, Purchardus, Sigehardus de Ebersbivnt, Heinricus de Ramsuve, Heinricus Twerstein, Volcholdus[a] de Friheim, Heinricus de Arnov̊we et alii quam plures.

576. *EB. Eberhard II. beurkundet, daß sein Ministeriale Burggraf Meingoz und seine Frau Diemud dem Stifte St. Peter zu ihrem Seelenheil das Gut Dötleinsdorf (sw. Kestendorf) gegen Vorbehalt des lebenslänglichen Nutzgenusses geschenkt haben, da es schon Heinrich von Seekirchen durch den Burggrafen Liutwin für den Fall seines Todes an das Kloster zu übergeben gewidmet hat; ferner für den Fall ihres unbeerbten Todes das Gut Sillersdorf (sw. Saaldorf, OB), endlich zum Hospital zwei Mühlen zu Siezenheim gewidmet haben, und bestätigt diese Schenkungen auf Bitte der Witwe Diemud.*

Salzburg, 1204.

Or. (50·5 : 35·7) in St. Peter (A). — Cod. P f. 10 n° 34 (P).

(Secauer,) Nov. Chronicon 255 aus A.

Meiller, RAS 185 n° 69.

Von EIIA verfaßt und in St. Peter (von PD?) geschrieben.

Vgl. Bd. 1, 457 n° 374.

C. ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Ego Eberhardus dei gratia sancte Salzburgensis ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis ‡ le-

575. a) *Volchodus* B.

gatus, omnibus Christi fidelibus in perpetuum. Notum esse volumus, qualiter honorabilis ministerialis ęcclesię nostrę Meingotus * castellanus et uxor sua Diemůt ecclesiam sancti Petri copiose ditaverunt pro remedio animarum suarum omniumque parentum suorum delegantes ad altare sancti Petri predia sua in usus monachorum ibidem deo servientium, Tetlinsdorf[a] videlicet, tali condicione, * ut, quoad viverent, ipsorum usibus iam dictum predium deserviret; post mortem vero ipsorum, sive heredem haberent sive non, in usus et proprietatem monasterii * cederet, hoc * excipientes, ut, quamdiu viverent, sine querimonia, sine iudicii interpellatione illud quiete possiderent, quod ideo factum est, quia multis ante temporibus * Heinricus de Sechirchen, ministerialis ęcclesię, prefatum predium in manus Liutuuini castellani tradiderat, monasterio sancti Petri post mortem suam delegandum. Aliud quoque predium, Sitlinsdorf dictum, idem Mengotus[b] et uxor eius Dimodis[b] eadem devotione, sed alia conditione, super altare sancti Petri delegaverunt, ut * post mortem ipsorum in usus et proprietatem deo inibi sub habitu monastico militantium perpetua stabilitate transiret, ita tamen, si sine legitimo herede ab hac vita decederent. Nec illud latere volumus, quod idem Mengotus[b] * eadem die tradidit super altare sancti Petri ad ius hospitalis prenotati monasterii duo molendina post mortem suam, Sůzenheim sita. Prefato vero Meingoto de medio sublato iam dicta femina zelo iusticię ducta metuens, viri sui suamque delegationem defectu testium obeuntium infirmari, postulavit a nobis delegationem privilegio nostro roborari et testium augmentatione confirmari, cuius piis petitionibus annuentes prefatam donationem nostram coniventia roboravimus et sigilli nostri inpressione conmuniri fecimus et testimonium prioris traditionis ab his, qui superstites erant, recepimus. De quibus omnibus hii testes asciti sunt: ipse Meingoz castellanus, Sigboto frater eius de Surberch, Pertoldus iudex, Livtoldus de Aichaim et frater eius Dietmarus, Volcholdus et frater eius Fridericus milites eiusdem Meingoti, * Hartmannus zaheman. Hii sunt testes primę traditionis. Secundę autem hii sunt: Albertus maioris ęcclesię prepositus, Willehelmus decanus, Hoholdus eiusdem ęcclesię canonicus, Vlricus prior sancti Petri, Heinricus monachus, Poppo Aquilegensis prepositus, Chunradus de Sulzowe, Siboto de Surberch, Otto de Steuenigen et filius eius Otto, Otto de Goldekke, Albertus de Harschirchen.

Acta sunt hęc Salzburge, anno incarnationis domini M°CC°IIII°, indictione VII[a], anno pontificatus nostri IIII°.

S.[a]

577. *EB. Eberhard II. beurkundet zwei Tauschgeschäfte des Gurker Domkapitels mit Konrad von Jaunstein (sw. Eberndorf, Kärnten) wegen genannter Liegenschaften (bei Friesach) und den Verzicht desselben auf eine genannte Wasserwehr.* —, *1204 März 18.*

576. [a] *s* von gleicher Hand und Tinte über der Zeile nachgetragen. [b] A. [c] *m* A. [d] an violetter Seide hängendes Siegel 1.

Or. (16·3 : 12·8) in Klagenfurt (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 295 n° 402 aus A.

Eichhorn, Beyträge 2, 124. — Ankershofen, Reg. n° 636. — Meiller, RAS 184 n° 67.

Nach v. Jaksch verfaßt und geschrieben vom Gurker Kaplan Gebeno.

+ In nomine sanctę et individuę trinitatis amen. Ego Eberhardus sancte Salzpurgensis sedis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris salutem in eo, qui est salus omnium. Notificamus universitati vestrę, qualiter Gurcenses canonici communicato consilio quoddam pratum situm penes sanctum Iohannem apud sanctum Salvatorem cum domino Chunrado de Ivne et uxore sua L(iukardi), consentiente fratre suo Pabone et filiis suis, pro quodam cazali sito in villa iuxta ęcclesiam sancti Iohannis, quod annuatim XX^{ti} denarios persolvit, commutaverant. Sed dictus Chunradus per aliquod tempus idem pratum ęcclesię Gurcensium in proprietatem reddidit, eo tenore ut ipsi eidem C(hunrado) agrum quendam, quem iuxta Mielz habebant, dimitterent cum ipso prato temporibus vitę suę, post mortem vero suam agrum cum prato ęcclesia Gurcensium possideret. Preterea idem predicti fratres Chunradus et Pabo et uxor Chunradi Liukardis abrenunciaverunt pro duabus marcis liti, quam cum predictis canonicis habuerant super wra ad molendinum iuxta Hvrde ipsorum canonicorum. In huius igitur rei testimonium rogatu utriusque partis presentem paginam cum subscriptorum testium astipulatione et sigilli nostri impressione communivimus. Hii sunt testes: Albertus subdiaconus de Celsach, Heinricus burcgravius et miles eius Liebardus, Meinpertus et Hartmannus fratres, Chunradus Chalp, Alexander, Růdolfus filius predicti Pabonis, Algerus iudex de Altenhouen, Volcholdus Bawarus, Hermannus servus predicti Chunradi de Ivne.

Acta sunt anno dominicę incarnationis M°CC°IIII°, indictione VII^{a}, XV^{a} kal. aprilis.

S.[a)]

578. *EB. Eberhard II. bestätigt, daß die Edle Frau Diemud, die Witwe des Salzburger Burggrafen Meingoz, in Gegenwart des EB. Adalbert III. dem Stifte Admont zwei Höfe zu Weng (w. Sillersdorf, OB) mit Vorbehalt des Nutzgenusses auf Lebenszeit gewidmet hat.*

—, 1204 (April).

Or. (39 : 25·6) in Admont (A).

---

577. a) an Perg.-Streifen hängendes Siegel 1.

Pez, Thesaurus anecdot. $3/_3$, 731 n° 49. — Caesar, Annales Styr. 2, 473 n° 21 auszgsw. — Wichner, Gesch. v. Admont 2, 269 n° 109. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 110 n° 67, beide aus A.

Meiller, RAS 185 n° 70 zu April.

Wahrscheinlich von EIIA verfaßt; von gleicher Admonter Hand wie n° 565.

Vgl. n° 487.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus ‡ cunctis Christi fidelibus in perpetuum. Quoniam piis petitionibus et iustis negociis promovendis facilis cuiuslibet adesse debet assensus, specialiter tamen nos, per quos talia promoveri habent negocia, ad cuiuscumque necessarie rei confirmationem nostra requiritur et invitatur auctoritas devotum nostri affectus favorem, ob eterne remunerationis meritum offerendum iudicamus. Verum quia humana conditio semper mobilis videtur ad instabilitatem, ideo facta in perpetuum duratura, ne aut oblivione pereant aut vicio instabilitatis hominum retractari valeant, perpetuis necessario debent confirmationibus conmuniri. Notum ergo facimus tam presentibus quam futuris Christi fidelibus, quod nobilis femina nomine Diemůt post decessum mariti sui pie memorie domini Meingoti castellani de Salzburc quando liberam habebat potestatem predia sua quocumque vellet conferendi Admuntensi cenobio pro remedio anime sue duas curtes in loco qui dicitur Wenge in presentia domini Adelberti felicis memorie predecessoris nostri coram ministerialibus Salzburgensis ecclesie potestativa manu tradidit, usu tamen fructuario eorundem prediorum, quousque superstes esset, sibi retento, sed in testimonium facte delegationis XII denarios annuatim Admuntensi solvens monasterio, et super hoc facto suo nostre confirmationis privilegium sibi dari pars utraque petivit. Nos autem, quoniam istud factum pium et laudabile non possumus non iudicare, et preterea quia conventus Admuntensis speciali nobis tenetur dilectione, et assensum nostrum et petiti privilegii testimonium cum impressione sigilli eis obtulimus, ut et presentibus et futuris processus cause huius per hoc appareat, et ne alicui presentium aut posterorum hoc factum infringere liceat, ipsa predia fratrum Admuntensium post obitum predicte domine perpetuis serviciis deputata in tuitionem nostre defensionis et omnium successorum nostrorum recipimus.

Actum anno incarnationis dominice M°CC°IIII°, indict. VII^{a}, presentibus testibus, quorum nomina sunt hec: dominus Albertus prepositus Salzburgensis, dominus Symon abbas sancti Petri, dominus Poppo prepositus Aquilegiensis ecclesie, Chunradus de Sulzowe, frater Siboto de Salzburc, Siboto de Surberc, Otto de Goldekke, Otto iuvenis de Steueningen, Chunradus de Sneitse frater domini Chunonis, Albertus de Hars-

chirchen, Wicpot de Torringen, Wolfram de Eicheim, Gotscalcus de Chuchel, Hermannus cognatus domini Sibotonis et alii quam plures.

S.[a)]

579. *EB. Eberhard II. bestätigt und erneuert die Urkunde EB. Adalberts III. (n° 397) auf Bitte der Edlen Diemud, nachdem die noch lebenden Zeugen die Richtigkeit bekräftigt haben, damit nicht durch deren Tod die Gültigkeit ihrer und Meingoz' Schenkung an das Domkapitel jemals in Frage gestellt werde. Salzburg, 1204 April 18.*

Or. (36·2 : 45·5) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 187' (C). — Kop.-B. d. Domkap. f. 119' (D).

Reg. Meiller, RAS 184 n° 68.

Von EIIA verfaßt und von einem domkapitlischen Schreiber, der später vielfach begegnet (EIIL), geschrieben, vgl. Urkundenwesen 605 f.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. ‡ Eberhardus dei gratia Salzburgensis ecclesie archiepiscopus, apostolicę sedis legatus, universis Christi fidelibus salutem imperpetuum. Cum ex pontificali atque pastorali officio, quo licet immeriti deo auctore fungimur, omnium ecclesiarum utilitatibus deservire teneamur, caritatis tamen officio precipue matrici ecclesie pontificatus nostri obnoxii sumus, cuiús titulo honoramur et cuius regulis et institutionibus relique per universam diocesim nostram tamquam maternis uberibus et pascuntur et reguntur. Inde est, quod universitati fidelium[a)] tam futurorum quam presentium significamus, quod quedam honorabilis femina Diemůdis nomine ministerialis ecclesie nostre in presentia nostri et cleri nec non ministerialium atque reliqui populi utriusque sexus protestata est, se partem prediorum suorum una cum viro suo Meingoto Salzburgensi castellano, qui tunc diu de medio sublatus fuerat, in maiori ecclesia temporibus felicis memorie domini Alberti archiepiscopi predecessoris nostri super altare sancti Růberti delegasse in usus canonicorum ibidem deo servientium. Nos igitur veritatem huius protestationis sive confessionis sollicita indagatione perquirentes invenimus per instrumentum memorati domini Alberti archiepiscopi, quod iam dictis canonicis super eadem donatione contulerat et vivorum testium, qui adhuc superstites erant, attestatione ita esse sicut domina Diemůdis confessa fuerat. Enim vero nobis ita omnibus circumstantiis ad serenitatem veritatis spectantibus prosequentibus cum omnia vera invenissemus, iam dicta femina zelo iusticie ducta prefato Meingoto sicut diximus de

---

578. [a)] an rotgrüner Seide Siegel 1.

579. [a)] *d* auf Rasur.

medio sublato metuens eiusdem viri sui suamque delegationem defectu testium obeuntium infirmari, postulavit a nobis delegationem ipsam atque privilegium archiepiscopi Adalberti predecessoris nostri privilegio nostro roborari et testium augmentatione confirmari. Cuius piis peticionibus annuentes prefatam donationem coniventia nostra roboravimus et nomina singulorum prediorum secundum pristinam traditionem huic cartule inscribi fecimus. Hegiln videlicet et munitionem suam totam cum curte et mansis omnibus, ad ipsam domum pertinentibus, cultis et incultis, quesitis et inquirendis, cum foresto et quatuordecim vineis tam Hegiln quam Chv̊nliten sitis et agris ad culturam vinearum pertinentibus et cum omnibus propriis hominibus Hegiln pertinentibus exceptis militibus tali pacto, ut post mortem amborum hec traditio rata sit si sine herede de hoc seculo migraverint. Si vero ipse de alia uxore vel ipsa de alio marito prolem habuerit, ad hunc heredem nichil de hiis pertineat, sed stabiliter delegatio facta maneat in perpetuum. Item aliud predium Tæggingen tali forma tradiderunt, ut post obitum utriusque proprietas perpetua esset ecclesie sive heredem acquirerent sive non acquirerent. Aliud quoque predium simul tradiderunt Waltprehtingen scilicet villam totam cum quinque molendinis et mancipiis ceterisque pertinentiis. Nec illud latere volumus, quod idem predium Waltprehtingen videlicet Heinricus de Sêchirchen ministerialis ecclesie prius in extremis suis predictis fratribus pro anima sua tradidit post mortem uxoris sue Livtgarde de Schœnberc, set predictus Meingotus et uxor sua Diemvdis post mortem prefate Livtgarde de eodem predio iure vel potius occasione consanguinitatis se intromiserunt. Quam querimoniam deo inspirante prudenter et religiose non solum terminaverunt, set insuper multa bona contulerunt tali modo, ut omnia prefata predia post mortem eorum secundum prescriptam rationem ecclesie devenirent hoc excipientes, ut quamdiu ipsi viverent numquam a predictis fratribus querimonia de predio illo Waltprehtingen pulsarentur. Nos autem tantam devotionem ad utilitatem ecclesie nostre debito clementie et congratulationis affectu amplexantes, predictam traditionem ratam esse volumus et auctoritate nostra corroboramus in perpetuum. De quibus omnibus hii testes asciti sunt: dominus Albertus maioris ecclesie prepositus, Willehelmus decanus, Hoholdus diaconus eiusdem ecclesie canonicus, Otto prepositus de Werde, Poppo Aquilegiensis prepositus, Cv̊nradus de Svlzowe, V̊lricus prior de sancto Petro, Heinricus monachus, Siboto de Svrberc frater prenotati Meingoti, Otto de Steveningen et filius eius Otto, Otto de Goldecge, Albertus de Hartschirchen [b].

Acta sunt hec Salburch [c], dominica palmarum, anno incarnationis domini millesimo CC°IIII°, indictione VII^{a}, anno vero pontificatus nostri IIII°, presidente autem Romane ecclesiae Innocentio III°, de regno vero contendentibus Philippo et Ottone; amen.

S.[d]

---

579. [b] 6 linierte Zeilen leer. [c] A. [d] an rotgelber Seide Siegel 1.

580. *EB. Eberhard II. beurkundet die zusammen mit dem Dompropst und Domdechant als päpstliche Schiedsrichter gefällte Entscheidung des Streites zwischen den Pröpsten von Gars und Au wegen der Kirche zu Pürten (b. Krayburg a/Inn, OB), indem diese dem Kloster Au zuerkannt wird und er dem Stifte Gars die Kirche Stefanskirchen (b. Ampfing, OB) mit dem Besetzungsrechte nach dem Tode des derzeitigen Inhabers verleiht. Salzburg, 1204 Mai 22.*

2 Orr. (A_1 60 : 38·5) für Au und A_2 58·5 : 38·5 für Gars) in München.

Hansiz, Germania sacr. 2, 957, nur die Unterschriften aus A_2. — Mon. Boic. 1, 66 n° 6 ohne Unterschriften aus A_2.

Lang, Reg. Boic. 2, 12. — Meiller, RAS 181 n° 46 zu 1203 (vgl. 513 Anm. 25).

Von EIIE verfaßt. A_1 von gleicher (wohl Empfänger-)Hand wie n° 581, A_2 von unbekannter (wohl auch Empfänger-?)Hand. — Von der Einreihung zu 1204 abzugehen, ist kein zureichender Grund vorhanden.

Zur Sache vgl. n° 411 und 507, sowie Kommissorien n° 20 und Verlor. Urk. n° 64 und 88.

A_1

C. ✠ ‡ Eberhardus dei gratia sanctę Salzburgensis ęcclesię archiepiscopus, apostolicę sedis legatus, dilectis filiis Paboni Owensi preposito eiusque fratribus tam ‡ presentibus quam futuris regularem vitam professis in perpetuum.

A_2

C. ✠ ‡ Eberhardus dei gratia sanctę Salzburgensis ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus, ‡ dilectis filiis Adeluno Garzensi preposito eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem vitam professis in perpetuum.

Pastoralis officii dignitatem credimus sublimare, si is qui preest subditorum sollicitudinem tam pia provisione sibi assumat, ut totum se pro gregis sibi crediti conservatione supernę remunerationis intuitu non dubitet exponere. Unde memorię tam presentium quam futurorum dignum duximus commendare, qualiter controversiam,

que inter prepositum Ŏwensem et Garzensem prepositum vertebatur pro ęcclesia que dicitur Půrten ad concordiam revocavimus. Delegato itaque nobis et preposito Wernhardo et decano Hartfrido chori nostri a domino apostolico Innocentio [1] iudicio pro litis eorum diffinitione

quę inter prepositum Augensem et prepositum Garzensem vertebatur pro ęcclesia quę dicitur Purten ad concordiam revocavimus. Delegato itaque nobis et preposito et decano chori nostri a domino apostolico iudicio scilicet Wernhardo et Hartfrido pro litis eorum diffinitione

vocatis utrisque partibus et intellecta suorum assertione instrumentorum litem hinc inde interlocutoriis protracta pro bono pacis totam causam

580. [1] 1202 März 14 vgl. Anhang: Päpstl. Kommissorien.

cum abrenunciatione[a] tam iuris quam instrumentorum cum conniventia utriusque conventus sine contradictione et omni querimonia postmodum et appellatione decisa nostre[b] auctoritatis assumpsimus arbitrio. Quo facto communicato consilio chori et ministerialium

prenominatam ecclesiam cum omnibus ad eam pertinentibus Ǒwensi ęcclesię

cum omnibus ad eam pertinentibus prenominatam ecclesiam Augensi ęcclesię

adiudicavimus habendam et Garzensi ęcclesię aliam ęcclesiam[c], que dicitur Steuenschirche, cum omnibus ad eam pertinentibus contulimus, ut post decessum sacerdotis, qui nunc eam legitime[d] possidet, eadem ęcclesia perpetuo procurationem sacerdotis a Garzensibus haberet. Statuimus quoque, ut quascumque possessiones vel quecumque bona inpresentiarum ęedem[e] ęcclesię iuste et legitime[d] possident vel in futurum largienti domino quibuscumque iustis modis adipisci potuerint, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant. Ut autem cunctis in posterum temporibus nichil ex his vel negligentia pretereatur vel oblivione deleatur, hanc ipsam paginam munimine sigilli nostri et chori insignimus.

R[f] Ego Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus ss.

Ego Wenhardus[g] Salzburgensis ęcclesię prepositus[h] ss.
Ego Hærtfridus decanus ss.
Ego Chůnradus ss.
Ego Wernherus ss.
Ego Chunradus ss.
Ego Hainricus[k] ss.
Ego Ortolfus ss.
Ego Růdgerus[l] ss.
Ego Rudgerus ss.
Ego Hæinricus[k] ss.
Ego Perhtoldus ss.

Ego[i] Albertus Chimensis prepositus ss.
Ego Hartwicus[m] ss.
Ego Uolchmarus[n] ss.
Ego Willehalmus ss.
Ego Hermannus ss.
Ego Gotschalcus[o] ss.
Ego Otto ss.
Ego Hartnidus ss.
Ego Chunradus ss.
Ego Hoholdus ss.
Ego Sigehardus ss.

Huius rei testes sunt: Symon abbas sancti Petri[p], Chunradus[q] Frisingensis[r] prepositus[s], Ditmarus[t] prepositus de Subne[u], Chunradus[v]

---

580. a) *abrenunciatiatione* A_2. b) *nostrę* A_2. c) *ecclesiam* A_2. d) *legittime* A_2. e) *eedem* A_2. f) mit einem Kreise geschlossenes Kreuz. g) A_1, *Wernhardus* A_2. h) *prepositus* fehlt A_1. i) in A_2 nach dem Domdechant, und die Unterschriften in zwei mit *Ego Chunradus* und *Ego Willehalmus* beginnenden Kolumnen, in der dritten Kolumne die Unterschrift des Erzbischofs und die vierte bilden die Zeugen, wobei die Ministerialen untereinander gestellt sind. k) *Heinricus* A_2. l) *Rudgerus* A_2. m) *Hœrtwicus* A_2. n) *Volcmarus* A_2. o) *Gotscalcus* A_2. p) *Petri* A_2. q) *Chůnradus* A_2. r) A_2 add. *ecclesie*. s) aus *episcopus* korr. A_1. t) *Dietmarus* A_2. u) *Suben* A_2. v) *ministeriales: Chůnr. burgravius* A_2.

castellanus, ministeriales[v] Salzburgenses: Ekehardus[w] de Tanne, Otto de Chunigesberch[x], Otto de Goldecche[y], Marquardus de Berchæim[z], Chunradus de Sannhæim[a], Hainricus[k] de Niwenchirchen.

Dat. Salzburg, XI kal. iunii, anno pontificatus nostri IIII^to[b], anno ab incarnatione domini M°CCIIII[c], indict. VI[a].

SD.[d] S.[e]

581. *EB. Eberhard II. nimmt das Augustinerchorherrenstift Au in seinen Schutz und bestätigt alle seine Besitzungen, insbesondere die von EB. Adalbert III. übergebene Kapelle zu Pürten.*

(c. 1204 Mai 22.)

Or. (48 : 35) in München (A).

Vorlage ist n° 411; von gleicher (Empfänger-)Hand wie n° 580 (A_1).

Zur Sache vgl. Urkundenwesen 739.

C. ✠ ‡ Eberhadus[a] dei gratia sanctę Salzburgensis[b] ęcclesię archiepiscopus, apostolice sedis legatus, dilectis filiis Paboni Owensi preposito eiusque fratribus ‡ tam presentibus quam futuris regularem vitam professis in perpetuum. Desideriis, quę religionis studio vel bonorum utilitatibus inniti videntur, promptis nos oportet animis intendere, quatenus bona voluntas et de adeptis gaudeat votis et innovatis viribus alacrior opus perficiat sanctitatis. Quapropter, fratres in Christo karissimi, iustis peticionibus vestris benignum prebentes assensum locum vestrum, in quo divino mancipati estis obsequio, cuius etiam fundus ad ius beati Rûdberti pertinere dinoscitur, * sub ipsius sancti Rûdberti atque nostra protectione suscipimus, sanctę et individuę trinitatis auctoritate * statuentes, ut ordo canonicus, quem secundum beati Augustini regulam professi estis, in eodem lo[co] inmutabiliter omni tempore conservetur. * Statuimus quoque, ut quascumque possessiones vel quecumque bona inpresentiarum eadem ęcclesia iuste et legitime possidet vel in futurum largiente domino quibuscumque iustis modis adipisci potuerit, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant, in quibus et proprio vocabulo visum est annotare * capellam * Pûrten *, quam predecessor noster pie memorię venerabilis archiepiscopus Albertus communicato consilio prelatorum suorum racionabiliter vobis adiudicatam contulit, hanc et nos quidem factum ipsius approbantes cum omnibus ad eam pertinentibus presentis scripti pagina vobis confirmamus. * Ut autem cunctis in posterum temporibus nichil ex his vel negligentia pretereatur vel oblivione deleatur, hanc ipsam paginam munimine sigilli nostri insignimus.

---

580. w) *Ekkehardus* A_2. x) *Chunigespere* A_2. y) *Goldekke* A_2. z) *Perchaim*, A_2 add. *Chunradus de Pharrechirchen.* a) *Samenhaim* A_2. b) *IIII°* A_2. c) *M°CC°IIII°* A_2. d) A_1 an violett gelbgrüner Seide, A_2 an violettgrüner Seide. e) A_1 an hellgrün-weißer Seide Siegel 3 des Domkapitels. A_2: SD.

581. a) A. b) *Salzbug* A.

+ Ego[c] Wernhardus maioris ęcclesię prepositus ss.
+ Ego Hartfridus eiusdem ecclesie decanus ss.
+ Ego Tiemo Subnensis ecclesię prepositus ss.
+ Ego Wernherus custos ss.
+ Ego Ortolfus ss.
+ [d] Ego Růdigerus ss.
+ Ego Hermannus ss.
+ Ego Heinricus ss.
+ Ego Perhtoldus ss.
+ Volcomarus ss.
+ [e] Ego Dietmarus ss.
+ Ego Wilhalmus ss.
+ Ego Otto ss.
+ Ego Chůnradus ss.
+ Ego Sigihardus ss.

SD.[f]

582. *Propst Konrad von Herrenchiemsee vertauscht mit Pfarrer Rudbert von Schnaitsee das Gut Hopfgarten (b. Schnaitsee, OB) gegen ein anderes zu Aindorf (b. Bittenhart, OB), was EB. Eberhard II. bestätigt.* *Salzburg, St. Amandskapelle, (nach 1204).*

Trad.-B. v. Herrenchiemsee saec. XIII f. 30' in München (B).

Mon. Boic. 2, 362 n° 235 aus B zu c. 1200.

Meiller, RAS 187 n° 82 zu 1205.

Über die Einreihung und den Ausstellungsort vgl. Meiller 515 Anm. 36.

Hier sei auch die Zeugenreihe einer ebenfalls nach 1204 anzusetzenden Schenkung der Schwaige Balsberg *(Palgarsperge)* bei Unterwössen, OB, durch den Grafen Heinrich von Mittersill *(Mittersele)* angeführt: *Hainricus dispensator ipsius comitis, Ôdalricus de Velwen, Fridericus de Holerspach, Otto de Tispach, Walchunus pincerna et filius eius, Otto camerarius, Zacharias de Retenperch et miles eius Siboto, Eberhardus de Prouele et comes Wido et alii quam plures* (Trad.-B. v. Herrenchiemsee f. 30'; Mon. Boic. 2, 363 n° 238 zu c. 1224).

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod Chŏnradus prepositus ęcclesię nostrę cum consensu totius conventus predium ęcclesię sancti martyris Sebastiani Hophgarten dictum dedit in concambium Rŏdberto plebano de Snaitse pro predio eiusdem ęcclesię Aindorf dicto domino Eberhardo Salzburgensis ęcclesię archiepiscopo eandem conmutationem confirmante. Testes huius rei: comes Rapoto de Chraiburch, comes Chŏno

581. [c] alle Unterschriften von der Hand des Schreibers. [d] zweite Kolumne. [e] dritte Kolumne. [f] an grünweißer Seide.

de Megelingen, Heinricus de Niwenchirchen et frater eius Chŏnradus de Samneheim, Marchardus de Perchaim et Gerhohus frater eius, Otto de Goldekke, Wicpoto de Torringen et alii quam plures.

Acta sunt hec Salzpurg apud sanctum Amandum.

583. *EB. Eberhard II. beurkundet die von † Heïnrich von (Deutsch-)Landsberg gemachte Schenkung von 12 Lehen zu Heinschul (n. Leibnitz), die er vom Bischof von Gurk eingetauscht hat, an das Kloster Reun.* —, *1205 (Jänner-September).*

Or. (41·4 : 25·2) in Reun (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 115 n° 71 aus A.

Meiller, RAS 187 n° 78. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 300 n° 409.

In Reun verfaßt und geschrieben.

Die Zeugen sind Handlungszeugen, wie sich auch das Datum ausschließlich auf die Schenkung selbst bezieht.

C. ‡ In nomine sanctę et individuę trinitatis. ‡ Ego Eberhardus dei gratia Salzburgensis ecclesię archiepiscopus et apostolice sedis legatus universis Christi fidelibus tam futuris quam presentibus salutem in perpetuum. Consuevit modernorum sollers industria laudabili antiquitatis more gesta temporum suorum scripto mandare, quo per monimenti huius longevitatem posteri ad posteros transferant indubitata que in prisca ętate plane saneque sub rationis tenore fuerint determinata, ne lis iniqua pacis inimica cui nil de certo de rato parum constat, adversus equitatem iniquitatis arma sumat ac more suo inepta presumat, si quod apte constiterit gestum, non fuerit rationabiliter expressum. Hac ratione ducti ad noticiam deferimus tam presentium quam futurorum, qualiter Heinricus de Lonsperch ob remedium animę suę fratribus de Rŏna contulerit in villa sua Hemeschach duodecim beneficia perpetuo possidenda. Sane sciendum, quod eadem bona usui fratrum Gurcensium inserviebant, sed agente Wighardo de Karlesperc[a] Gurcensis episcopus[1] ea predio in Egdekke cum eis cambivit, receptoque a iam dicto W(ighardo) predio in Abbekke bona in Hemeschach ei assignavit, quibus ipse W(ighardus) filiam suam prefato Heinrico iungens dotavit sicque dicto H(einrico) in extremis agente, assentiente uxore eiusque patre W(ighardo) sollemni donatione multorum testimonio memorata bona in Hemeschach fratribus de Rŏna evenerunt, hac exceptione ut ea propinqui sine omni questu vel exactione iuris advocatię cenobio defensent. Nos ergo dictis fratribus

583. [a] folgt ein Raum für den Namen des Bischofs.

[1] 1196 Oktober 9: v. Jaksch, a. a. O. 270 n° 367.

dei et nostra auctoritate eadem bona confirmamus, contestantes omnem hominem iniuriam eis inferentem ut per bannum nostrum se excommunicatum et cum diabolo damnandum agnoscat, nisi supplex resipiscat. Hec donatio facta est anno dominicę incarnationis M°CC°V°, indict. VIII[a]. Cuius rei testes sunt: Albertus de Liehtenberc, Albertus Svalewa, Fridericus de Holnekke, Fridericus de Suabesdorf, Rvdegerus de Edelingen, Lvpoldus de Walde, Lvpoldus filius eius, Reinvvardus de Libinze, Pernhardus dapifer, Sigehardus de Silberberc, Heinricus frater eius, Vlricus de Silberberc, Heinricus de Liehtenberc, Guntherus de Vridorf et alii multi.

S.[b)]

584. *EB. Eberhard II. anerkennt dem Stifte St. Lambrecht das Patronatsrecht der Pfarre Piber (b. Voitsberg, Steiermark), nachdem er sich durch Zeugen versichert hat, daß tatsächlich der Pfarrer Warmund, dessen vom Stifte präsentierten Nachfolger er zu investieren sich weigerte, dem EB. Adalbert III. präsentiert und von diesem investiert worden war.*

Schloß Leibnitz, 1205 Nov. 10
Friesach, 1205 Nov. 20.

Or. (24·5 : 37) in Wien (A).
Zahn, Steir. U.-B. 2, 113 n° 70 aus A.
Meiller, RAS 187 n° 79.
Diktat und Schrift sind unbekannt.

✠ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, apostolicę sedis legatus, Perengario abbati sancti Lamberti cunctisque ibidem deo in perpetuum servientibus salutem in eo qui est salus omnium. Quia humana semper fragilitas diuturna temporum et consueta revolutione declinat facillime ad oblivionem, proinde quod iusto moderamine perfecte nobis innotuit, cognitioni omnium tam futurorum quam presentium Christi fidelium scriptis voluimus indicare, quod Warmundo quondam plebano apud ecclesiam sancti Andreę Pibér defuncto, dictus abbas, quia ius patronatus ad se spectare asseruit, quendam clericum nobis transmittens petivit, ut ipsum dicta ecclesia investiremus. Nos vero, quia relatione didiceramus plurium, ius patronatus ad nos pertinere, personam presentatam iuri nostro deferentes renuimus investire, sepedictis autem abbate et fratribus super eadem causa apud Libenz ad nos accedentibus et nobis sua instrumenta ac testes producere volentibus, quia a prelatis senioribus et plebanis nostre diocesius[a)] War-

583. [b)] an Perg.-Streifen Siegel 1.
584. [a)] A.

(mundus) qui decessit, audivimus ad presentationem abbatis a predecessore nostro Adelberto archiepiscopo investitum fuisse in ecclesia prenominata, pretermissis omnibus abbatem antedictum gravare nolentes amplius, possessionem iuris patronatus sibi recognovimus, hoc conpromittentes, quod si personam nobis presentaret ydoneam, ei minime investituram debitam negaremus. Ut[b] autem hec inposterum rata permaneant, sigilli nostri inpressione ac testium subscriptione fecimus conmuniri. Testes sunt isti: Vdalricus abbas sancti Pauli, Geroldus Secowensis prepositus, Meinhalmus archidiaconus, Heinricus archidiaconus, Heinricus prepositus de Solio, Eberhardus de Niwenkierchen, Geroldus de Murtze, Sigehardus de Piscofsdorf, Otakerus de Uiscah[c]; ministeriales ecclesie: Otto de Kunigesperc, Otto de Libenz, Chůnradus de Iun, Sigefridus de Velsperch et alii quam plures. Acta sunt hec apud Libenz in castro, ab incarnatione domini M°CC°V°, IIII idus novembris, data autem Vriesaci in castro, VIIII kal. decemb.

S.[d]

585. *P. Innozenz III. befiehlt den Äbten von St. Peter und Raitenhaslach und dem Propst von Ranshofen, den Streit zwischen dem Domkapitel und Berchtesgaden wegen der Saline Tuval zu untersuchen und zu entscheiden.* *Rom, 1205 November 17.*

Or. (12·2 : 16·8) in Wien (A).

Vgl. n° 520, 589, 598, 600 und 616.

Innocentius episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . in Betehasela[a] et . . sancti Petri abbatibus Salzburgensis et . . preposito in Raneshofue Patauiensis diocesis salutem et apostolicam benedictionem. Causam quam dilecti filii . . prepositus et capitulum Salzburgen. adversus . . prepositum et capitulum Bertergaemen. Salzburgen. diocesis super salina in Touali se habere proponunt vobis duximus comittendam, discretioni vestre per apostolica scripta mandantes, quatinus partibus convocatis et auditis hinc inde propositis quod iustum fuerit appellatione postposita statuatis facientes quod statueritis per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Quod si non omnes hiis exequendis potueritis interesse, duo vestrum ea nichilominus exequantur. Dat. Rom. apud sanctum, Petrum XV kal. decembr., pontificatus nostri anno octavo.

B.[b]

---

584. [b] von da an gedrängt. [c] hier ist *plebani* zu ergänzen. [d] Schnitte für 2 Siegel, im rechten an weißer Hanfschnur Siegel 1.

585. [a] A. [b] an Hanfschnur Ap. 5, Nam. 26, auf der Plika *M. S. C.*

586. *EB. Eberhard II. schenkt dem Kloster Attl die Taufkirche zu Eiselfing (nö. Attl) mit allen Kapellen, Besitzungen und Zugehör samt der Kirche Griesstätt (sö. Attl) und die Kirche zu Hohenau (Wasserburg) und erteilt die Vollmacht, Kleriker des Klosters dort nach Gutdünken als Vikare ein- und abzusetzen.*

Salzburg, 1205 Dezember 17.

Or. (39 : 23) in München (A).

Mon. Boic. 1, 278 n° 9 aus A.

Lang, Reg. Boic. 2, 16. — Meiller, RAS 187 n° 80.

Von EIIA mit Benützung der Arenga von n° 375 verfaßt; unbekannte Hand.

Vgl. n° 404.

C. ✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Ego Eberhardus dei gratia favente ‡ Salzpurgensis ęcclesię archiepiscopus, apostolice sedis
n. 375 legatus. Quia vagum et instabile solet esse cor filiorum hominum et maxime in hoc tempore, inde oportet nos * vigilantius et sollertius Christi pauperibus omnibusque religiosę viventibus omnimoda cautela prospicere, ne per ignorantiam gestorum aut per maliciam quorumlibet impiorum bonis vel commodis eorum quolibet modo insidiantium * violentiam vel aliquod detrimentum patiantur in his, quę a nobis fuerint eis rationabiliter collata. Inde notum facimus omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quod baptismalem ecclesiam Isolvingen cum sibi subditis capellis cum terminis et cum omnibus attinentiis suis sive in spiritalibus sive in temporalibus possessionibus, itemque ecclesiam Griesteten cum omnibus suis attinentiis sive in spiritalibus, sive in temporalibus possessionibus et ecclesiam Hohenowe cum omni suo iure in perpetuam proprietatem Aetelensi monasterio communi consensu capituli nostri tradidimus et perpetua firmitate stabilivimus. Illud quoque subiunximus, si aliquis de clericis vicariis illius abbatis eos gravare vel aliquo modo infestare voluerit, liberam mutandi eum habeant potestatem in eisdem ecclesiis vel capellis. Et ne quispiam hoc ipsum Aetelense monasterium et abbatem atque congregationem illam in hac nostra largitione gravare presumat in posterum, huius pagine attestatione atque sigilli nostri impressione eandem traditionem nostram eis ratificavimus. Si quis autem, quod absit, eos ullo modo in hoc nostro facto vel instituto gravare presumpserit, a Christo et a nobis in perpetuum anathema sit. Huius itaque rei testes sunt: domnus Albertus prepositus in domo sancti Rŭdperti et eiusdem chori decanus domnus Willehelmus, domnus Symon abbas de monasterio sancti Petri in civitate et eiusdem chori prior, domnus Vlricvs, domnus Hartmannus de Sewen abbas, dominus Chvnradus plebanus de Sulzŏwe, domnus Otto prepositus de Pŏunburc archidiaconus, domnus Rŭdpertus decanus de Sneithse, domnus Pabo

prepositus de Öwe, domnus Alhunus[a] prepositus de Garze, comes Ditricus de Wazzerpurc, domnus Chuno de Werven et domnus Ekkahardus de Tanne, domnus Chunradus de Snetse[a], domnus Chunradus de Sannenheim et frater eius domnus Heinricus et filii eius Reinwardus et Heinricus de Nivnchirgen et alii quam plures.

Actum est autem hoc anno dominice incarnationis MCCV, anno pontificatus nostri V. Datum est hoc privilegium VIX[b] kal. ianuar. eiusdem anni in civitate Salzpurgensi.

S.[b]

587. *P. Innozenz III. befiehlt nach eingehender Schilderung des zwischen der Salzburger und Gurker Kirche wegen der Bischofswahl laufenden Prozesses den Bischöfen (Konrad) von Brixen, (Otto) von Freising und (Otto) von Triest, einen gütlichen Vergleich zu vermitteln, andernfalls sollen sich die Parteien bis zum 11. November in Rom einfinden, wozu die Bischöfe die Zeugenaussagen zu übermitteln haben.*

Rom, 1206 April 11.

Reg. Vat. 8 (Innoc. III. lib. 3) f. 81' in Rom (B).

Bréquigny et du Theil, Diplomata, chartae, epistolae 2[b], 877 aus B = Migne, Patrologia lat. 215, 855. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 304 n° 414 aus B.

Ankershofen, Reg. n° 655. — Potthast, RP 1 n° 2744. — Böhmer-Ficker, RJ[1] V n° 5960.

(Innocentius servus servorum dei venerabilibus fratribus) . . Brixinensi, . . Frisingensi et . . Tergestino episcopis (salutem et apostolicam benedictionem). Cum pro causa que vertitur inter Salseburgensem et Gurcensem ecclesias partes essent in nostra presentia constitute, propositum fuit ex parte Gurcensis ecclesie, quod liber as eligendi sibi pontificem competit ei tam de iure communi quam antiqua consuetudine necnon apostolico privilegio. Unde fuit postulatum a nobis, ut faceremus eam pacifica ipsius libertatis possessione gaudere compellendo partem adversam ab eius super hoc indebita molestatione cessare. Cumque de communi iure constaret, quia videlicet ab illis est specialiter eligendus quibus principaliter est preficiendus antistes, ad probandam antiquam consuetudinem Salseburgensium archiepiscoporum privilegia sunt producta, qui tempore bone memorie Geboardi archiepiscopi usque ad penultimum eiusdem sedis archiepiscopum Gurcensi ecclesie ius eligendi sibi pastorem per sua privilegia confirmarunt. Felicis quoque memorie Lucii pape secundi privilegium est ostensum, per quod eidem ecclesie Gurcensi con-

586. [a] A. [b] A; = sexto decimo. [c] für das Siegel ist ein Raum ausgespart, vorne durch Perg.-Streifen eingehängtes Siegel 1.

ceditur, ut defuncto eius antistite nullus ibi * qualibet subreptionis astutia seu violentia preponatur, nisi quem fratres communi consensu vel pars consilii sanioris secundum deum et canonicas sanctiones providerint eligendum.[1] Contra petitionem autem huiusmodi exceptionem rei iudicate Salseburgensis ecclesie procurator obiecit proferens autenticum instrumentum sententie, quam ex delegatione bone memorie Alexandri tertii pape Frisingensis episcopus et abbas Sancte-Crucis super hac causa pro Salseburgensi ecclesia contra Gurcensem protulisse dicuntur.[2] Et ex abundanti quidem non contestando litem sed quasi corroborandi sententiam exhibuit privilegium Alexandri pape secundi[3] et privilegium Henrici imperatoris[4] quibus nitebatur ostendere ius elegendi Gurcensem episcopum ad Salseburgensem archiepiscopum pertinere, quod a predecessoribus nostris Alexandro[5] et Lucio[6] ac etiam nobis[7] ipsis per privilegii paginam meruit confirmari. Cumque predicta sententia in rem transierit iudicatam et tam per legatos[8] quam presules apostolice sedis fuerit confirmata, iam contra eam nichil poterat attemptari. Porro dictum est ex adverso, quod cum de commissione que asseritur facta prefatis episcopo et abbati nullo modo constaret, quia nec commissio apparebat nec per testes aut alio legitimo modo facta erat, fides de illa per solum instrumentum prefatorum episcopi et abbatis sigillis munitum probari non poterat, sententia esse lata cum illud instrumentum iudiciarium non existeret, quia cum constaret prefatos episcopos et abbatem in hac causa non fuisse iudices ordinarios neque constaret esse fuisse iudices delegatos aut electos a partibus, profecto eorum testimonio in preiudicium Gurcensis ecclesie non erat aliquo modo credendum nec obesse debebat Romanorum pontificum confirmatio qui non cum cognitione sed cum conditione huiusmodi videbantur sententiam confirmasse, cum non proficiat accesorium ubi deficit principale. Contra privilegium vero Alexandri secundi obiectum est vitium falsitatis, quia videlicet instrumento quod erat sub nomine Alexandri secundi confectum, bulla Alexandri tertii falsata[9] erat inserta, sicut diligenter intuentibus non solum per collationem bullarum verum etiam aliis quibusdam evidentibus indiciis apparebat. Et licet pro sententia diceretur quod iam non poterat contra ipsam post viginti annos agi de falso, quia querela falsi secundum legitimas sanctiones annum vicesimum non excedit, dictum est tamen econtra, quod que ad agendum sunt temporalia, semper sunt ad excipiendum perpetua et ideo licet querela falsi post annum vicesimum expirasset, adhuc tamen exceptio doli mali locum

587. [1] d. dto. Rom 1145 Febr. 11 (v. Jaksch, a. a. O. 1, 129 n° 136. — Brackmann, Germ. pont, 1, 130 n° 1.), echt, doch erschlichen. [2] n° 424a. [3] n° 102. [4] n° 103. [5] n° 419. [6] n° 428 und 442. [7] n° 537. [8] n° 424b. [9] vgl. Erläuterungen zu n° 102.

habebat, presertim cum agi posset ex illa constitutione [10] quam nos contra falsariorum edidimus pravitatem. Privilegium vero Henrici imperatoris nullum Gurcensi ecclesie poterat impedimentum afferre, quia secundum canonicas sanctiones laicis quantumcunque religiosis aut magnis nulla est disponendi de rebus ecclesie attributa facultas. Cumque secundum statuta legitima sententia que condempnationem vel absolutionem non continet, nulla sit ipso iure, allegatum est huiusmodi sententiam esse nullam que absolutionem vel condempnationem non continet, sicut ex tenore instrumenti colligitur evidenter. Que si etiam lata fuisset, contra iuris ordinem esset lata, quia cum Salseburgensis archiepiscopus in illo iudicio esset reus, auctore non probante potuit quidem absolvi, sed ius ei adiudicari non debuit. Unde quod contra leges est actum, per leges dissolvi meretur, presertim cum plus adiudicatum fuerit prefato archiepiscopo quam fuisset probatum. Nam etsi probatum fuisset, quod electio memorati episcopi ad ipsum archiepiscopum pertineret, quod tamen pertineret ad ipsum solum, probatum non fuit; unde totum ius eligendi adiudicari non debuit ipsi soli. Propositum est preterea, quod etsi ius eligendi Gurcensem episcopum ad Salseburgensem archiepiscopum pertineret, ipse tamen secundum canonicas sanctiones eligere non deberet extraneum, quamdiu in ipsa ecclesia idoneum inveniret essetque facultas canonicis eiusdem ecclesie renitendi, si quemquam ingeri sibi cernerent ex adverso. Allegatum est etiam pro parte Gurcensis ecclesie, quod etsi talis fuisset lata sententia contra ipsam, ei tamen modo non deberet obesse, cum frequenter post illam libertate usa fuerit eligendi et inter Salseburgensem et Gurcensem ecclesias super hoc apud Villacum [11] transactio intercesserit de communi et libera voluntate. Pro parte vero Salseburgensis ecclesie fuit allegatum econtra, quod prefatus Geboardus Salseburgensis archiepiscopus de consensu et conniventia tam apostolice sedis quam imperatorie celsitudinis in quadam parte sue diocesis Gurcensem episcopatum creavit constituens, ut Gurcensis episcopus tam in spiritualibus quam etiam temporalibus Salseburgensis archiepiscopi perpetuus foret vicarius, unde cum electio vicarii sicut et vicedomini ad eum solummodo de iure pertineat, cuius vicarius efficitur aut etiam vicedominus, profecto Gurcensis episcopus ratione patronatus et vicarie a Salseburgensi est archiepiscopo eligendus. De privilegio vero Alexandri secundi iudicandum non erat, tum quia non fuit nobis exhibitum in forma iudicii, tum quia per Lucium papam extitit approbatum, qui se illud inspexisse ac approbasse fatetur. Unde si forsan aliquo casu falsata bulla illi privilegio fuisset apposita, presumi deberet id post tempus prefati

587. [10] d. dto. 1201 Febr. 22—28; Potthast, RP 1 n° 1283. [11] 1194 oder 1196, vgl. v. Jaksch, a. a. O. 1, 24.

Lucii fuisse presumptum. Nec debet obesse, quod Salseburgenses archiepiscopi dicuntur Gurcensi ecclesie libertatem eligendi sibi pontificem per sua privilegia confirmasse, tum quia privilegiis illis Gurcensis ecclesia usa non fuit, tum quia pretextu privilegiorum postea repertorum sententia non debet aliquatenus immutari. Licet autem procurator Gurcensis ecclesie niteretur rationes predictas multipliciter infirmare, quia tamen utrique parti credimus expedire, ut huiusmodi controversia per concordiam sopiatur, ad inveniendam concordiam inducias duximus concedendas, presertim cum ad probandam commissionem predictam Salseburgensis archiepiscopi procurator iudicias postularet. Quocirca fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus partes ad concordiam inducentes suggeratis eisdem, ut congruum compositionis modum per se ipsas inveniant et acceptent vel usque ad festum sancti Martini proximo venturum nostro se conspectui representent, ita quod et agendi et respondendi et componendi et transigendi et recipiendi sententiam plenam habeant potestatem, ut causa ipsa per nos auctore domino finem congruum sortiatur. Verum ne quid ad instructionem cause deficiat, per apostolica vobis scripta mandamus, quatinus testes quos super commissione transactione ac eligendi usu alterutra pars duxerit producendos recipiatis et examinetis prudenter eorumque depositiones sub sigillis vestris inclusas nobis transmittere procuretis. Testes autem qui fuerint nominati *etc.* nullis litteris obstantibus, si que apparuerint preter assensum partium a sede apostolica impetrate. Quod si non omnes *etc.*

Dat. Rome apud sanctum Petrum III id. aprilis, (pontificatus nostri) anno nono.

588. *P. Innozenz III. befiehlt dem Bischof (Konrad) von Brixen, dem Abte von Seeon und dem Erzpriester von Grauscharn (Pürgg bei Steinach, Ennstal, Steierm.) die Streitsache zwischen dem Stifte Berchtesgaden und dem Erzbischof, der ein von einem Edlen von Meiling (? oder Malling, welches?) letztwillig vermachtes Gut dem Kloster vorenthält, zu untersuchen und zu entscheiden. Rom, 1206 April 20.*

Or. (13·5 : 16·2) in München (A).

Hund, Metropolis 2, Edit. Monac. 165, Ratisb. 114. — Processus in causa Berchtesgaden (1627) Anl. 63. — Lünig, Spicil. eccl. 3, 12 n° 12. — Koch-Sternfeld, Salzburg und Berchtesgaden 2, 33 n° 15 zu 1207.

Potthast, RP 1 n° 2756.

Am gleichen Tage erging ein ähnliches Mandat an den Abt von *Manse*, den Erzpriester von *Grusen* und den Dekan von *Lauffen Salzeburgensis dioc.* gegen einen Ritter O.*(miles)* der Salzb. Diözese (Or. in München). — Processus Beil. 63 = Koch-Sternfeld 2, 34 n° 16 zu 1207. — Hund 2, 165. Lünig 12 n° 10. — Potthast, RP 1 n° 2757, was

von Zillner (Ldskde. 20, 38) auf Chuno von Werfen oder Gutrat bezogen wird, obwohl nicht der geringste Anhaltspunkt dafür besteht. Das Original hat übrigens als Anfangsbuchstaben des Vornamens *O*, was die Drucke allerdings nicht zum Ausdruck bringen.

Innocentius episcopus servus servorum dei venerabili fratri .. episcopo Brixinensi et dilectis filiis .. abbati de Sewen .. et archipresbytero de Gruscare Salzeburgensis diocesis salutem et apostolicam benedictionem. Dilecti filii capitulum Berthsgadmen(sis) cenobii sua nobis querimonia declararunt, quod venerabilis frater noster .. Salzeburgensis archiepiscopus quoddam predium, quod nobilis vir O. de Melingis pro dampnis que prefato monasterio intulerat eidem in ultima voluntate legavit, contra iustitiam distulit assignare. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripto mandamus, quatinus partibus convocatis audiatis causam et apellatione remota fine debito terminetis facientes quod decreveritis per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gratia odio vel timore subtraxerint, simili districtione appellatione cessante cogatis veritati testimonium perhibere. Quod si non omnes hiis exequendis potueritis interesse, duo vestrum ea nichilominus exequantur. Dat. Rom. apud sanctum Petrum XII kal maii, pontificatus nostri anno nono.

B.[a)]

589. *P. Innozenz III. teilt dem Propste und den Kanonikern von Berchtesgaden mit, daß er, nachdem der Dompropst den durch † EB. Adalbert III. entschiedenen Prozeß um die Saline Tuval neuerlich aufnehmen will, wogegen aber der Prokurator Berchtesgadens protestierte, den Kardinal Guido zum Auditor bestimmt habe.*

Rom, 1206 April 26.

Or. (20·2 : 21·9) in München (A).

Hund-Gewold Metrop. 2, Edit. Monac. 166, Ratisb. 112. – Processus in causa Berchtesgaden (1627) Anl. 21. — Lünig, Spicil. eccl. 3, 12 n° 11.

Potthast, RP 1 n° 2761.

Vgl. n° 520, 585, 598, 600 und 616.

‡ Innocentius † episcopus servus servorum dei dilectis filiis .. preposito et canonicis Berthesgadmen. salutem et apostolicam benedictionem. Licet olim inter Salzeburgensem ecclesiam et cenobium vestrum super salina apud Toual questio mota et deducta in audientiam coram bone memorie Al(berto) Salzeburgensi archiepiscopo ex tenore facti per ecclesiae vestre et alterius prepositos compromissi ab eodem archiepiscopo

588. [a)] an Hanfschnur Apostelstempel 5, Namenstempel 26. Auf der Plika rechts: *Ra.*

per penam ab utraque parte arbitro constituto sub tali forma fuerit postmodum sollemniter terminata, quod archiepiscopus unam partem, capitulum Salzeburgense aliam, vos autem terciam haberetis. Tamen procuratore vestro et Salzeburgensi preposito in nostra presentia constitutis idem prepositus Salzeburgensis ecclesie nitebatur per restitutionis beneficium sopitam discordiam iterum excitare. Cum autem ecclesie vestre procurator se ipsi opponeret adversarium utrique parti dilectum filium nostrum Guid(onem) tituli sancte Marie trans Tiberim presbiterum cardinalem concessimus auditorem, coram quo cum esset inter eos aliquandiu disputatum veritate sibi negotii plenius patefacta nobis ea que partes in sua presentia duxerant proponenda retulit fideliter et prudenter. Cum autem per eius relationem nos facti certitudinem haberemus, habito fratrum nostrorum consilio prefatum arbitrium, quod a partibus receptum extitit et servatum, decrevimus inviolabiliter observandum. Dat. Rom. apud sanctum Petrum VI kal. maii, pontificatus nostri anno nono.

B.[a)]

590. *P. Innozenz III. bestätigt dem Kloster St. Peter die namentlich angeführten Kirchen und Besitzungen, freie Abtwahl und andere Rechte.* *Rom, 1206 Mai 10.*

Or. (61 : 47·5) in St. Peter (A). — Cod. P. f. 12 n° 43 (P).

VU ist n° 241.

‡ Innocentius episcopus servus servorum dei dilectis filiis .. abbati sancti Petri Salczeburgen(sis) eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem vitam professis in perpetuum. ‡ Petentium votis que rationi et honestati conveniunt nos decet libenter annuere et eadem effectu prosequente complere, ut ecclesie Romane ferventiori devotione adhereant, cum se viderint in suis iustis postulationibus diligentius et efficacius exaudiri. Eapropter dilecti in domino filii vestris iustis postulationibus clementer annuimus et prefatum monasterium sancti Petri, in quo divino estis mancipati obsequio, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus. In primis siquidem statuentes, ut ordo monasticus, qui secundum deum et beati Benedicti regulam in eodem monasterio institutus esse dinoscitur, perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter observetur. Preterea quascumque possessiones quecumque bona idem monasterium impresentiarum iuste ac canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, * largitione regum vel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis prestante domino

---

589. [a)] an rosagrüner Seide hängende Bulle Apostelstempel 5, Namenstempel 26, auf der Plika *Jordanus*.

poterit, adipisci firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant, in quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis: locum ipsum in quo prefatum monasterium situm est cum omnibus pertinentiis suis, ecclesiam in Aneue cum pertinentiis suis, ecclesiam in Mulbach cum pertinentiis suis, ecclesiam in Appenaou cum pertinentiis suis, ecclesiam in Wietigen cum pertinentiis suis, hospitale, pomarium cum orto et alia predia que habetis in civitate Salzeburgensi cum pertinentiis eorum, predia in Apstorf cum pertinentiis suis, curiam in Cremese[a] cum vineis et aliis pertinentiis suis, predium in Dorepach cum vineis suis, vineas in Anernestorf cum earum pertinentiis, et predia in Pautenoge cum pertinentiis eorumdem. Liceat quoque vobis clericos vel laicos liberos et absolutos e secundo fugientes ad conversionem recipere et eos absque contradictione aliqua retinere. Prohibemus insuper, ut nulli fratrum vestrorum post factam in monasterio vestro professionem fas sit sine abbatis sui licentia de eodem loco discedere nisi artioris religionis obtentu. Illud districtius inhibentes, ne terras seu quodlibet beneficium ecclesie vestre collatum liceat alicui personaliter dare sive alio modo alienare absque consensu totius capituli vel maioris aut sanioris partis ipsius. Crisma vero oleum sanctum consecrationes altarium seu basilicarum ordinationes clericorum, qui ad sacros ordines fuerint promovendi, per diocesanum episcopum gratiam et communionem sacrosancte Romane sedis habentem gratis et absque pravitate aliqua vobis precipimus exhiberi. Ad hec novas et indebitas exactiones ab archiepiscopis episcopis archidiaconis seu decanis aliisque omnibus ecclesiasticis secularibusve personis omnino fieri prohibemus. Obeunte vero te nunc eiusdem loci abbate vel tuorum quolibet successorum nullus ibi qualibet subrectionis[b] astutia seu violentia preponatur nisi quem fratres communi consensu vel fratrum pars maioris et sanioris consilii secundum deum et beati Benedicti regulam providerint eligendum, sicut hactenus est obtentum. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat prefatum monasterium temere perturbare aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur eorum, pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt usibus omnimodis profutura salva sedis apostolice auctoritate et diocesani episcopi canonica iustitia *. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit secundo tertiove commonita nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districte ultioni subiaceat; cunctis autem eidem loco sua iura servantibus

---

590. [a] zwischen *r* und *e* ein Kürzungszeichen für *er* oder *re* A. [b] A statt *subreptionis*.

sit pax domini nostri Iesu Christi quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inveniant ‡ amen ac amen ‡.

R[c] Ego Innocentius catholice ecclesie episcopus M[d]
+ Ego Petrus Portuensis et sancte Rufine episcopus ss.
+ Ego Iohannes Albanensis episcopus ss.
+ Ego Iohannes Sabinensis episcopus ss.
+ Ego Nicholaus Tusculanus episcopus ss.
+ Ego[e] Petrus tituli sancte Cecilie presbyter cardinalis ss.
+ Ego Guido presbyter cardinalis sancte Marie trans Tiberim tituli Calixti ss.
+ Ego Iohannes tituli sancti Stephani in Celio monte presbyter cardinalis ss.
+ Ego Cinthius tituli sancti Laurentii in Lucina presbyter cardinalis ss.
+ Ego Soffredus tituli sancti Praxedis presbyter cardinalis ss.
+ Ego[f] Gregorius tituli sancti Vitalis presbyter cardinalis ss.
+ Ego Leo tituli sancte crucis in Ierusalem presbyter cardinalis ss.
+ Ego[g] Rogerius tituli sancte Anastasie presbyter cardinalis ss.
+ Ego[h] Gregorius sancti Georgii ad velum aureum diaconus cardinalis ss.
+ Ego Hugo sancti Eustachii diaconus cardinalis ss.
+ Ego Guido sancti Nicholai in carcere Tulliano diaconus cardinalis ss.
+ Ego Petrus sancti Angeli diaconus cardinalis ss.

Dat. Rom. apud sanctum Petrum per manum Iohannis sancte Marie in Cosmidin diaconi cardinalis sancte Romane ecclesie cancellarii VI id. maii, indictione VIII, incarnationis dominice anno M°CC°VI, pontificatus vero domini ‡ Innocentii ‡ pape III anno nono.

B.[i]

591. *B. Otto II. von Freising bekennt, daß Kg. Philipp zu Augsburg auf Bitte des Abtes Simon von St. Peter diesem Kloster die Hildburg in der Stadt Salzburg samt ihrer Nachkommenschaft geschenkt hat, und vollzieht diese Schenkung im Auftrage des Königs.*

(1206 September c. 8.)

Or. (8·8 : 15·3) in St. Peter (A). — Einzelkopie saec. XIII in Cod. P. nach f. 28 eingeheftet (P).

---

590. c) Umschrift: *Signum in bonum fac mecum.* d) *Benevalete,* R und M von der Hand des Kontextschreibers. e) links von den ersten 5 Unterschriften. f) vorher eine Zeile leer. g) *A † Ω.* h) rechte Kolumne. i) an gelbroter Seide Apostelstempel 5, Namenstempel 26.

Erw. (Seeauer,) Nov. Chronicon 253.

Kg. Philipp hielt zweimal zu Augsburg Hoftag: 1206 Sept. 8, wo auch B. Otto von Freising teilnimmt (Böhmer-Ficker, RJ[1] V n° 136 f.) und 1207 November 30 — Dezember 12, an dem Otto aber nicht nachgewiesen ist (a. a. O. n° 168b—172). Abt Simon wird niemals am Hofe erwähnt.

Otto dei gracia Frisingensis episcopus tam presentibus quam futuris salutem perpetuam. Quoniam ob longinquitatem temporis sepe fit, ut non pateat condicio conventionis, ideo legum sanxit auctoritas, ut in contractibus scriptura sepissime requiratur. Ideo per presens scriptum declaramus, quod apud Aug(ustam) civitatem ad peticionem domini Symonis abbatis dominus noster rex Philippus quosdam homines in civitate Salzburga videlicet Hiltburgam cum liberis suis pro remedio anime sue ad altare sancti Petri Salzburg[a] tradidit et ad hec exequenda nos executores constituit, quod et nos accedentes ad ipsum adimplevimus. Unde nos fratribus eiusdem loci ad cautelam presentem paginam sigilli nostri et subscriptione testium munimine roboratam duximus conferendam. Nomina testium sunt hec: Gerwicus de Pabenh(aim), Albanus dapifer, Hainricus Vertingus, Hainricus de Pasingen, Sigehardus de Chienberch, Chvnradus camerarius et Gerwicus camerarius, R[u]dolfus pagær, Harnidus cramare, Tagino officialis, Pabo de hospitali, Perchtoldus aurifex et alii quam plures.

S.[b]

592. *Abt G(otfried II.) von Admont überläßt eine dem Admonterhof in Salzburg benachbarte Hofstatt dem Stifte Raitenhaslach gegen einen jährlichen Zins.* *(1207—1226.)*

Kop.-B. saec. XIV (Litteral. 3) S. 183 in München (B).

Vgl. n° 594.

In nomine domini nostri Iesu Christi. Ego G(otefridus) dei gratia Agemůndensis abbas omnibus fidelibus in perpetuum. Noverint universi conscriptionis nostre paginam lecturi, quod ego G(otefridus) communicato capituli nostri consilio aream unam in Salzpurc domui nostre contiguam tradidi fratribus in Ratenh(aselach) eo interveniente pacto, ut annuatim constitutam vobis inde solvant pensionem XXII denar(iorum) providentes nobis in futurum hoc, ne area nostra iure suo privetur in alienam transeundo possessionem. Igitur ne aliquis successorum nostrorum fraternitati nostre beneficium annullare vel retractare excogitato aliquo ingenio valeat, hanc pagellam conscribi volumus et eam karacteris nostri sigilli inpressione communimus.

591. [a] mit Kürzungszeichen am Schlusse A. [b] an Perg.-Streifen hängendes Siegel (d = 6·6): sitzender Bischof: OTTO DEI GRA[. . . . . .].

593. *Gräfin Ida von Plain schenkt im Vereine mit ihren Söhnen, den Grafen Liutold und Gebhard, Domherrn von Passau, mit Zustimmung des Diözesanbischofs Manegold von Passau dem von ihren Voreltern (Grafen von Peilstein und Burghausen) gestifteten Kloster (Michael-) Beuern unter Abt Friedrich die Pfarre (Ober-) Sulz (bei Mistelbach, NÖ) samt dem Patronatsrechte. (1207—1215 Juni 9).*

Or. in Michaelbeuern (A). — Cod. trad. saec. XIII f. 39 n° 174 (MB).

Filz, Gesch. des Ben.-Stiftes Michaelbeuern 751 n° 8 aus A zu c. 1212.

Wendrinský in Blätter d. V. f. Ldskde. v. Niederöst. NF 13, 331 zu c. 1212.

Friedrich regierte 1207—1216, B. Manegold starb 1215 Juni 9 (Mon. Germ. SS 9, 507). Es ist Filz' Verdienst, als erster erkannt zu haben, daß unter den in der Urkunde erwähnten Voreltern nicht die Plainer, sondern die Burghausen-Peilsteiner gemeint sind, denen Ida entstammte. Die Kirche zu Obersulz war, wie aus n° 662 hervorgeht, schon früher im Besitz des Klosters. Vgl n° 693.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. ‡ Ego Ita comitissa de Pleien presentem paginulam universitati fidelium in perpetuum memorandam ratione positive iusticie et iure legis constitutive cum auctoritate legitime possessionis unacum filiis meis comite Lutoldo et Gebehardo Patauiensis ecclesie canonico sub tenore vere et autentice subscriptionis confirmo. Noverit itaque tocius catholice professionis pietas, quod cum Burensis ecclesia ab antecessoribus avis et proavis ac patribus nostris a primis fundamentis constructa et variis possessionibus dotata ad[a] privi-
1. Cor. 10, 11 legiata sit, nos in quos fines seculorum et recordationes divine misericordie devenerunt, non inferiori aut dissimili studio et affectu ea colere et amplecti decet, que favente divina gratia pia voluntas patrum filiis ac filiabus amandum et imitandum reliquit. Verum bachante iniusticia et tirannide quam plurimorum multis casibus et infortunis destruuntur et annichilantur priorum acta, ita ut vix vestigium sancti propositi et boni operis in institutionibus maiorum nostrorum remaneat. Inter huius-
vgl. Act. ap. 24, 8 u. 11 modi vero seditionum et iniuriarum tumultus infestos felix qui potuit cognoscere ac discernere causas rerum eternarum, quarum primordialis et principalis ratio est temporalium possessionum provida ydonea et iusta dispensatio. Nos igitur eo iure quo diximus prefatam ecclesiam Burensem specialius ac familiarius diligentes ac foventes donationes a prioribus nostris fundatoribus eidem cenobio factas non minuere sed augmentare dignum duximus rebus tam mobilibus quam immobilibus, inter que ecclesiam baptismalem cum[b] omni iure quo eam[b] legitime possedimus deo et beato Michaheli ad victum fratrum domino illic famulantium condonamus ea videlicet conditione interposita, ut pater sepe iam dicti mona-

---

593. a) A statt *ac*. b) *cum — eam* auf Rasur und mit anderer Tinte A.

sterii et omnes eius successores ius patronatus in antedicta ecclesia Sulze nominata perpetualiter optineant. Prenominatam namque ecclesiam Sulze nomine fundi utpote possedimus bone fidei possessores et persone iure canonico ibi instituende ab episcopo quidem diocesano spiritalem, a nobis vero temporalem investituram accipiebant et usufructus[c] tam de dote et decimationibus ecclesie quam de aliis ad ecclesiasticam dispensationem pertinentibus solvebatur. Presens autem persona, que nomen et ius in prefata ecclesia possidet a debito quo nobis iure fundi et temporalis investiture tenebatur, rationabiliter exemptus a venerabili abbate Burensis ecclesie domino Friderico temporaliter investitus est eo pacto, ut eodem clerico pastore legitimo viam universe carnis ingresso ipse abbas et omnes ipsius successores nomine pastoris in predicta ecclesia presint ita tamen, ut vicarios ibi habeant, qui datione certo prebende ab ipsis valeant sustentari. Si vero legitimas personas ibi instituere decreverint, tantum de redditibus ecclesie excipiant quantum eis ad victum sufficiat[d], reliqua commoditatibus fratrum Burensium reserventur. Facta sunt hec consentiente et annuente venerabili Patauiensis ecclesie episcopo Manegoldo donatione firmata per me Itam comitissam et prefatos filios meos Lutoldum et Gebehardum in manus domini Friderici abbatis. Huius rei testes sunt: comes Pernhardus de Livbenawe, Vlricus de Sihtenberc, Rudigerus de Sconenliten, Otto de Stein et frater eius Magnus, Otto de Sprincenbach, Ortolfus de Saluenden, Rudiger de Sulz, Rudiger de Reimperge, Heinrich de Charlstetin[e], Hugo de Stein, Ditricus de Zinzendorf, Heinricus filius Rutheri, Albertus de Northalbingen, Chunrat de Ecchelbach, Otto de Uilmannesbach, Otto de Mulbach, Hartwich de Perwart, Otto de Offenbach, Heinrich de Stein, Heinrich de Sprinzenbach, Ekkehart de Awe, Chunradus de Bischolfestetin, Ortolf de Rûte, Meinh(ardus) Scheun, Friderich de Burin, Gerunc de Buren, Chunrat de Esselbach, Reinbertus de Patauia, Heinrich de Heibach, Heinrich de Hallen, Ortwin clamor, Pertholt de Pebirarin, Dietmar, Rapot de Sulz, Sifrit de Oberdorf, Gotfrit de Oberndorf.

SD.[f] SD. SD.

594. *Abt Berthold von Raitenhaslach bekennt, daß er zu Salzburg ein Haus freieigen und eine zinspflichtige Hofstatt, letztere gleich einem Lehen vom Abt von Admont erworben habe und bestimmt den Zins daraus für Lampen im Kloster.* *(c. 1207.)*

---

593. [c] *s* nach *usu* getilgt A. [d] urspr. *sufficiant*, *n* getilgt A. [e] das letzte *t* darübergeschrieben A. [f] die Siegel hiengen an Pergamentstreifen.

Kop.-B. saec. XIV (Litteral. 3) S. 183 in München (B).

Die Einreihung erfolgte wegen des Diploms K. Philipps v. 1207 August 3 (Mon. Boic. 3, 132; Meiller, RAS 189 n° 92, Böhmer-Ficker RJ² V n° 154) — der einzigen Belegstelle für Abt Berthold. — Vgl. n° 592.

In nomine sancte et individue trinitatis. Ego Pertholdus servus pauperum Christi in Ratenhaselach omnibus tam presentibus quam futuris in hoc loco degentibus dignum duxi significare, quod domum et aream in Salzpurch XL libris comparaverim, domum propriam aream censualem, quam quasi in feodum ab abbate Agemůndensi in perpetuum suscepi. Census sunt XXIIII denarii annuatim, censum qui nobis de eadem domo debetur ad luminaria incendenda destinavi videlicet in utraque abside una lampas accendatur et ab initio vigiliarum tam estate quam hieme usque ad diem ardeant ad honorem dei et karissime virginis Marie et sanctorum, quorum reliquie ibidem sunt, quatenus eorum suffragiis mereamur ad gaudia quibus perfruuntur pervenire. Quia antiquitus temporum priorum acta solet obliterare, quapropter necessarium duximus scripto commendare. Si quis hanc paginam nostre confirmationis presumpserit in irritum ducere, ex parte dei omnipotentis et beate Marie et omnium sanctorum anathema sit.

595. *EB. Eberhard II. verleiht dem Stifte Suben Mautfreiheit beim Lueg und bei der Brücke in Salzburg.* *(1207.)*

Beglaub. Kopie v. 1700 im Archiv der k. k. Landesregierung Salzburg (B).

Von EIIE verfaßt; die Einreihung ist durch die Nennung Engilmars und Rudigers gegeben.

In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus divina favente clementia Salisburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus. Cunctorum Christi fidelium tam futurorum quam presentium memorie per scriptorum nostrorum corroborationem notificandum duximus, quod Subensi ecclesie ob salutem anime nostre et ob remedium predecessorum nostrorum tam futurorum quam preteritorum hanc prerogativam concessimus, quod apud Luge et in ponte Salisburgensi omnium bonorum suorum liberam sine omni exactione habeant transvecturam. Ut autem hec concessio nostra ad commodum predicte ecclesie permaneret inconvulsa, hanc paginam sigilli nostri impressione iussimus ratificari. Huius rei testes sunt: Engilmarus parrochianus et canonicus Salisburgensis, Heinricus Cremensis canonicus, Chunradus canonicus, Rudigerus hospitalensis, Wernherus prepositus de Wiarn; de ministerialibus autem: Chuno de Weruen, Chunradus castellanus Salisburgensis, Marquardus de Percheym,

frater eius Gerhohus[a], Chunradus de Zeisperch[b] et Heinricus frater eius et alii quam plures.

596. *EB. Eberhard II. bestätigt dem Stifte Admont alle von seinen Vorgängern geschenkten, namentlich aufgeführten Zehente.*

—, 1207.

Or. (57 : 48) in Admont (A). — K.-B. 6 f. 104' (D).

Pez, Thesaurus anecdot. $3/_3$, 732 n° 50. — Caesar, Annales Styr. 2, 477 n° 29. — Wichner, Gesch. v. Admont 2, 271 n° 111 aus A. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 129 n° 85 aus A.

Ankershofen, Reg. n° 670. — Meiller, RAS 188 n° 86. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 307 n° 416 und $4/_1$, 33 n° 1599.

In Admont verfaßt und geschrieben.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Ego Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, Wolframmo venerabili Admontensium ‡ abbati eiusque fratribus in perpetuum. Pro suscepto ab auctore bonorum omnium deo ęcclesiastici regiminis officio tam inter presentes quam etiam futuros ecclesie nostre filios bonum pacis et tranquillitatis confirmare cupientes, efficatius hoc ipsum fieri non dubitamus, si suam cuique iusticiam servare studeamus. Igitur exemplaria diligentię predecessorum nostrorum iuste sequentes, qui Admuntense monasterium ob sui religionem spęciali amore extulerunt, dignum duximus, utilitati vestrę et in futurum quieti, sicut iuste atque fideliter a nobis postulastis, providere, ut videlicet donationes decimarum vestrarum cum terminis sibi adiacentibus in nostrum patrocinium scripti huius privilegio vobis et ęcclesię vestrę perpetuo tuendas suscipiamus, sicut hactenus a predecessoribus nostris domino Chunrado seniore[1] et sanctę memorię domino Eberhardo[2] et domino Chunrado iuniore[3] et venerabili antecessore nostro domino Adilberto[4] datis privilegiis confirmatas habuistis. Et ne in posterum laborare debeatis, propter habundantem cautelam decimarum earundem vocabula cum suis terminis et locis designamus: decimas ad Lůngow his terminis distinctas, in longitudine ab arbore platano designata supra Frezen in flumine Sebach sursum et ab Azzimannisdorf ad Konskice, sicque usque ad Lasach, inde usque ad Swarzinbrunne et abhinc usque ad Mure, in latitudine a Ivdindorf ultra Mure iuxta Turah sursum ad Lunnize, sicque usque ad ultimos fines Gravindorf et exin undique versum ad Goriah et Lessah, a Lessah ad

---

595. a) *Berhohus* B. b) *Zeasperch* B.

596. 1) n° 196. 2) n° 350. 3) n° 388? 4) n° 497.

Lusnich et exin ultra Ravennich usque dum iterum redeatur ad supra-scriptam platanum supra Frezzen, cum decimis novalium inibi cultorum et excolendorum, alpem Lunniz dictam incipientem ab arbore signata in amne Lunniz et pertingentem usque ad summos vertices, itemque in longitudine et latitudine usque ad alpem quę dicitur Enstalar, item aliam Lunniz ab amne Wiztriah, dimidietatem alpis Konskize, decimam ad Chatsi a Fivstriz deorsum usque ad Murbruke et exin usque ad alpem sursum usque ad Jausdorf, decimam ad Praitenfurt, decimam ad Welmarsdorf cum suis appendiciis, duas hobas ad Pûche et ęcclesię dimidiam partem, decimam ad Listah a solitudine Predgoi versus Gouerniz usque ad ulteriores fines Ivdinburch. Hos autem fines, ne super his aliquis in posterum scrupulus generetur, perspectis antedessorum nostrorum privilegiis ita distinguendos esse censuimus, ut videlicet a termino Praitenfurt iuxta descensum fluminis Mure ex latere Eppenstain usque in Chienainde[b] et Predgoi in tribus parrochiis, Pelse videlicet, Vanstorf et Chumbenz, et capella Wizzenchirchen usque super Piberalbe et usque ad terminos parrochie Piber, et abhinc usque Lobnich et ab amne Lobnich retro Eppenstain in campis et silvis per totvm Gamnarwalt, videlicet ab Obdah usque in Predel cum terminis aquarum et montium usque ad finem parrochię sancte Marię Lauend, et a Predel ultra fluvium Lauend usque Lauendekke, et abhinc usque Grauenwart et Schobern et usque ad divisionem terminorum duarum parrochiarum sancte Marię Grazlup et sancte Marie Pelse cultorum sive excolendorum decimę vobis et ęcclesię vestrę perpetuo solvantur. Decimam a ponte fluminis Pelse iuxta villam Gecindorf usque ad Tiuphinbach fines, decimam ad Chrowat de Chienainode, a parte utraque fluminis usque ad Rotilstein, decimam quam dicunt consuetudinariam, de Gaizerwalde et de Chienainode, decimam ad Cameram cum suis appendiciis, duas hobas ad Lufniz cum omnibus ad se pertinentibus, decimam quoque, villam ad Iaringen cum decima, ad Arnstorf tres vineas et dimidietatem oblationum illius ęcclesię et decimam frumenti et vini quam debent XII viri de suis culturis, decimam ad Michelndorf iuxta Friesach et ad Craphelde cum suis appendiciis, ad Scherigenperge sursum per totum ambitum montis Tobersperg, et super Toberscha de uno mansu et super montem Techingen totam decimationem, et sic versus Raminstein deorsum usque ad villulam Eich, et ab Eich e latere usque ad Gurke ad finem predii Chrumpelwe[c] cum decimis novalium in predictis locis in posterum. Quidquid vobis in iure cathmearioˢ[d] in predio ęcclesię vestrę supra Cezzin privilegio suo ante-

---

596. [a] *item* mit Kürzungszeichen über *m* A. [b] A statt Chienainode. [c] A. [d] das zweite *a* aus *r* korr.

cessor noster domnus Albertus archiepiscopus[5] confirmavit, dimidietatem videlicet eorum quę provenire solent de eo quod vocatur garrenreht et spizreht et hutreht, et de stiura et de omni iure montano, id est perchreht, et totius decimę, et vahphenninge et sumphenninge et schozphenninge. Decimam ad Tiuene et Flatsah taliter disterminatam: a monte vel fluvio Hunesiz usque ad Phaphendorf, et inde ad Zsachutsi et usque Wassenberch, abhinc super Albekke usque ad locum qui vocatur Tôr, et inde ab utraque parte fluminis Gurke sursum usque ad Rotinstein, et ab eo loco ultra alpem Ovriach usque ad ęcclesiam Ovriah usque dum redeatur ad supradictum locum Hunesiz, tam de cultis quam excolendis, decimam in parrochia Zumoldisperge ab amne Wnewiz ultra Waltputsekke usque in Gurkam, et a Gurka usque Wassinberch, et abhinc in Polan per solitudinem et a solitudine usque ad Gossel usque dum redeatur Wnewiz; decimam in Pongow ad Miterhouen et a Gerhospach usque ad Piberswelle, decimam ad Lamertal et ad sanctum Martinum in Silua, et per totam Flachow et Hirslant omnes decimationes, et in ipsa parrochia Rastat decimam de duabus hobis, in parrochia sancti Viti decimam de duabus hobis, in monte Půcperch decimam, in parrochia[e] sancti Cyriaci decimam de tribus hobis, decimam in parrochia Hûs, quam habuit Maganus nobilis, et apud Irintal et ad Prukarn decimam de quinque hobis, decimam in parrochia Laznich et ad Lucen, decimam totam in parrochia Palte, decimam ad Walhesdorf et ad sanctum Martinum Strazganch de prediis Guntheri marchionis, et apud Ekkinvelt et Hundisdorf de novem hobis, decimam ad Posendorf, et apud Nazzow et Glinz decimam de quatuor villis, decimam ad Mergaisdorf et Velkis, et apud Puhel decimam de novem hobis, decimam iuxta fluvium Rabniz apud Chotsansdorf et de sex adiacentibus villis, decimam apud Lazlausdorf, decimam inter Gamze et Losniz ab amne Vokir sursum in alpes in predio, quod ex donatione Otak(eri) ducis possedistis, decimam quoque ad Frielant de predio quod pię memorię Ekehardus Gurcensis episcopus et Frůto sacerdos ab ecclesia Salzburgensi tenuerunt[6], et quod nos altero eorum adhuc superstite vobis et ęcclesię vestrę pro remedio animę nostrę ac predecessorum nostrorum contulimus[7] a loco qui dicitur Blvminow, inter duas Losniz usque in alpes, in parrochia Techanschirchen tota duas portiones decimarum, apud Chrots et apud Mokyrnow, et super collem iuxta ecclesiam, et super Rivte de sex hobis, et super montem de predio Chrotse de tribus hobis, decimam apud Iaringen in predio monasterii, decimam per totam parrochiam[f] Iaringen, in valle Admůntensi parrochiam totam

---

596. [e] das erste *a* aus *r* korr. [f] *par* | *chiam* A.

[5] n° 509. [6] n° 452. [7] n° 565.

a Chaserow et Chlusa montis Dietmarsperge, itemque a Chlusa iuxta Paltam et Anesum usque in rivulum proximum vico Rivte, et abhinc ex utraque parte Anesi usque in flumen Frodniz cum omnibus decimis antiquis et novellis, quę vel sacerdotis vel episcopi iuris esse noscuntur, cum ęcclesia sancti Galli in silva nova et decimis cunctorum novalium in eadem silva cultorum et excolendorum. Harum igitur decimationum seu possessionum proprietas sive predecessorum nostrorum munificentia sive nostra donatione deo et beato Blasio collata ut omnimodis usibus vestris cunctis futuris temporibus inconvulsa et illibata permaneat, eam sub dei et nostra protectione suscipientes, auctoritate qua licet impares viribus preminemus, eos anathemate perpetuo dampnamus nisi resipuerint, qui contra huius paginę nostrę institutionem aliquid attemptaverint. Dat. anno incarnationis dominice millesimo ducentesimo VII^mo^, pontificatus nostri anno VII.

S.[g]

597. *EB. Eberhard II. verleiht dem Stifte Reun die Zehentfreiheit für alle Neubrüche, die es mit eigenen Händen und Kosten oder durch die eigenen Leute bearbeitet.* —, *1207 (Jänner-September).*

Or. (49·6 : 38·3) in Reun (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 132 n° 86 aus A.

In Reun verfaßt. Von gleicher Hand wie n° 583.

C. ‡ In nomine sanctę et individuę trinitatis. ‡ Everhardus dei gratia Salzburgensis ecclesię archiepiscopus, apostolicę sedis legatus, universis Christi fidelibus tam futuris quam presentibus salutem in perpetuum. Pastoralis curę sollicitudo quam de commissione summi pastoris ovibus eius offerendam suscepimus, hac lege utitur, hoc iure nititur, ut nil preter rationem, nil contra rationem, sed secundum rationem singula dispenset, disponat universa, quia ipsa est regula iusticię quę errata corrigit, correcta dirigit, directa ad formam equitatis redigit. Nichil autem rationi tam proximum, nil iusticię tam proprium existit, quam ut amicam deo religionem, in nobis quidem vivendi exercitio in aliis inpendii beneficio fovere studeamus atque illis propensius faveamus, qui eam in se enixius[a] conantur exprimere[b], et expressam quotidiano cultu tam ad placandum deum quam ad placendum deo student sicut cumulatiorem ita et formosiorem reddere. Igitur et si huic formę minus inprimimur per virtutis operationem, incumbit tamen nobis et officii nostri

596. [g] an rotgrüner Seide hängendes Siegel 1.

597. [a] *x* aus *c* korr. [b] das zweite *e* aus *i* korr.

ratione et ex inspirata nobis divinitus pietatis devotione, ut ei conformemur aliquatenus per virtutis cooperationem, ut per temporalia inpendia subsidia lucremur eterna. Noverit quapropter universitas fidelium, quod dilectis nobis fratribus de Rvna indulgemus abhinc et in omne tempus omnes decimas novalium suorum que propriis manibus vel sumptibus aut etiam hominum suorum manibus, ut omnem auferamus sinistram interpretationem, in sua possessione ubicunque sita vel quandocunque acquisita seu acquirenda ex propriis sumptibus colunt, ut eas colligentes et in usus proprios redigentes divino cultui liberius et libentius vacent. Equum enim et rationabile est spiritalibus insistentes studiis spiritalibus sustentari subsidiis, et ideo hec nostra confirmatio nemini videatur iniusta, cum patronam in his habeamus Romanorum pontificum indulgentiam, qui sua auctoritate easdem decimas Cystercyensi ordini indulserunt, assignaverunt, confirmaverunt. Nullus igitur successorum nostrorum, nullus plebanorum prefatos fratres de decimis novalium suorum molestare presumat, quas eis apostolica simul et nostra auctoritas tanta libertate tradendo confirmat. Quecunque ergo ecclesiastica secularisve persona confirmationi huius paginę contraire et fratres de Rvna super decimis iam dictis inquietare presumpserit, per vinculum nostre excommunicationis eternam maledictionem cum diabolo et angelis eius incurrat nisi resipiscat et legitime pro perpetratis satisfaciat, amen. Acta sunt anno dominicę incarnationis M°CC°VII°, indictione decima. Huius rei testes sunt: Wernhardus plebanus de sancto Roberto, Cvnradus abbas Uictoriensis, Cunradus notarius Salzburgensis, Rvdegerus magister, Albero, Bertoldus, Gebehardus, Heinricus Iudeus capellani, Fridericus Betauensis, Otto frater eius de Rvnegesberc, Otakar de Wolchensteine, Cunradus de Wildonia.

S.[c)]

598. *P. Innoxenz III. befiehlt dem Bischof und Scholastiker von Freising und dem Pfarrer von Inkofen (b. Moosburg, OB) den Streit zwischen dem Stifte Berchtesgaden und dem Domkapitel wegen Forstzinse und des Archidiakonats, weswegen das erstere statt einer Appellation an den Papst den Herzog von Österreich angerufen, der die domkapitlische Weinfechsung dann in Beschlag gelegt hatte, zu untersuchen und zu entscheiden.* *Rom, 1207 März 6.*

2 Orr. (A_1: 20·5 : 23·5, A_2: 20·5 : 23) in München und Wien.

Hund-Gewold, Metropolis 2, Ed. Monac. 166, Ratisb. 114. — Meichelbeck, Historia Frising. 1/2, 570. — Lünig, Spicileg. eccl. 3, 13 n° 13.

597. c) an Perg.-Streifen hängendes Siegel 1.

Potthast, RP 1 n° 3032.

Vgl. n° 616 und 648.

Innocentius episcopus servus servorum dei venerabili fratri .. episcopo et dilectis filiis .. scolastico Frisingen. et . . plebano in Couen[a] Frisingensis diocesis salutem et apostolicam benedictionem. Suam ad nos dilecti filii . . prepositus et capitulum Pertescamen. querimoniam destinarunt, quod ... prepositus et capitulum Salzeburgen. eos censu cuiusdam foresti ac rebus aliis contra iustitiam spoliarunt. Ad hec . . procurator predictorum prepositi et capituli Salzeburgen. proposuit ex adverso, quod minime eodem censu spoliarunt eosdem, immo idem prepositus et capitulum Pertescamen. Salzeburgensis diocesis eis super eodem foresto ad eos de iure spectante iniuriosi sunt plurimum et molesti illud[b] contra iustitiam usurpantes. Adiecit preterea procurator predictus, quod prefati prepositus et capitulum Bertescamen. super archidiaconatu Salzeburgen. et rebus aliis appellatione contempta, que ab utraque parte ad sedem apostolicam fuerat interposita contra ipsos apud nobilem virum ducem . . Austrie iuiustam deposuere querelam ipsosque multipliciter molestando fecerunt, quod totum vinum eorum de uno anno in ipsius fuit ducis terra detentum in ipsorum grave dispendium et gravamen. Quia vero nobis non constitit de premissis, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus vocatis qui fuerint propter hoc evocandi et auditis hinc inde propositis quod iustum fuerit appellatione postposita decernatis facientes quod decreveritis per censuram ecclesiasticam firmiter observari, nullis litteris veritati et iustitie praeiudicantibus a sede apostolica impetratis. Quod si non omnes hiis exequendis potueritis interesse, tu frater episcope cum eorum altero ea nichilominus exequaris. Dat. Rom. apud sanctum Petrum II non. martii, pontificatus nostri anno decimo.

B.[c]

599. *P. Innozenz III. befiehlt nach Schilderung des Prozeßverlaufes zwischen der Salzburger und Gurker Kirche wegen der Bischofswahl dem Bischof (Konrad) von Brixen, Propst H(ertnid) von Aquileia und dem Scholastiker S. von Augsburg, um den 1. November die von beiden Parteien namhaft gemachten Zeugen an einem sicheren Orte zu verhören und das Protokoll darüber nach Rom zu senden, worauf sich die Parteien zur Vernehmung des Urteils einzufinden haben, falls nicht vorher doch ein gütlicher Vergleich zustande kommt.*

Lateran, 1207 März 19.

598. [a] A_1, A_2 statt *Inchouen.* [b] folgt getilgt *sunt* A_1 A_2. [c] an Hanfschnur Ap. 5, Nam. 26 — auf der Plika links *La.*

Reg. Vat. 7 A (Innoc. III. lib. 10) f. 13 in Rom (B).

Baluzius, Innocentii epistolarum libri 2, 27 aus B = Migne, Patrologia lat. 215, n° 1148. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 307 n° 417 aus B.

Ankershofen, Reg. n° 658. — Potthast, RP 1 n° 3050. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 5986.

(Innocentius episcopus servus servorum dei venerabili fratri) . . episcopo Brixinensi (et dilectis filiis) H(ertnido) Aquilegensi preposito et S. scolastico Augustensi (salutem et apostolicam benedictionem). Conquesta est nobis Gurcensis ecclesia, quod super libertate sibi pontificem eligendi Salzeburgensis ecclesia ipsam indebite molestabat quam tam de iure communi quam antiqua consuetudine ac privilegio speciali [1] . . Gurcensis ecclesie procurator eidem competere proponebat. Cui cum ex parte altera quedam obiceretur sententia, que super hoc pro Salzeburgensi dicebatur ecclesia promulgata idem asseruit nullam super hoc sententiam prolatam fuisse. Verum exhibitis nobis quibusdam litteris ven(erabilis) f(ratris) nostri . . episcopi Frisingensis et dilecti filii . . abbatis Sancte Crucis [2], que videbantur latam ab ipsis dictam sententiam continere, idem proposuit subsequenter, quod prefati iudices nec ordinarii fuerant nec arbitri communiter electi a partibus neque constabat quod fuerint delegati, unde quod statuerant robur habere non poterat firmitatis, contendens Gurcenses canonicos libere suum pontificem hactenus elegisse, quem usum sufficienter se asseruit probaturum. Cumque ipsi esset ex adverso responsum memoratos iudices ex delegatione fe(licis) me(morie) Alexandri pape III habuisse auctoritatem negotium terminandi super usu eligendi et commissione ipsa ven(erabilibus) f(ratribus) n(ostris) . . Frisingensi et . . Tergestino episcopis una tecum frater Brixinensis episcope receptionem testium quos alterutra partium vellet producere duximus committendam.[3] Partibus vero in nostra presentia constitutis et attestationes super illis duobus articulis offerentibus nobis clausas Gurcensis ecclesie procurator est in iudicio protestatus, quod non credebat super hoc sententiam latam fore sed si esset per metum contra contra eamdem ecclesiam fuerat iudicatum. Quem ad nos secreto vocavimus et de metus inquisivimus qualitate. Sed cum nobis talem exprimeret qui probatus parti sue amminiculum non afferret et se nolle probare alium fateretur postulans inducias ad metum quem expresserat comprobandum, nos partibus consuluimus ad concordiam intendentes, quod adventum venerabilis fratris nostri . . Salzeburgensis archiepiscopi exspectarent. Qui cum fuisset diutius exspectatus et interim quidam ex Gurcensibus canonicis ad suam ecclesiam accessissent, secum quosdam testes redeuntes duxerunt, per quos alium

599. [1] vgl. n° 587 Anm. 1. [2] n° 424a. [3] n° 587.

metum scilicet quod compulsi fuerunt per . . comitem Palatinum et fratres germanos ipsius archiepiscopi, qui tunc erat contra se, Gurcenses canonici confiteri dictus probare voluit procurator tunc demum confitens sententiam latam fuisse allegando proponens quod cum in iure civili habeatur expressum quia quod vi metusve causa gestum est, pretor nullo tempore ratum habebit nec hoc tempore rata debet haberi sententia que occasione metus est lata a iudicibus memoratis nec ratione longi temporis exceptionem obstare rei iudicate proposuit, quin actio quod metus causa modo valeat intentari quia nedum quadraginta annorum spacium, per quod ei si loco religioso competat obstaculum preparatur, sed nec triginta post prolatam sententiam est effluxum, quin immo auctoritate canonis totum est illud iudicium renovandum, in quo pars ex eo quod contra se aliquid confessa fuisset, contrarium iudicium reportavit, in confessione se probaverit violentiam pertulisse necnon omnis confessio, que fit ex necessitate, fides non est et pessimum est de suspicione aut extorta confessione aliquem iudicare. Item certum est, quod sicut exceptio est actionis exclusio, ita replicatio est auxilium actionis, quare cum ea que sunt annua ad agendum, perpetua ad excipiendum dicantur et replicatio sit quasi exceptionis exclusio, dum alias duraret actio nisi obstaret exceptio per replicationis suffragium vigorem actio reassumit. Propter quod non obstante rei iudicate exceptione dixit se posse sicut et ante sententiam et modo electionem liberam vendicare. Ei quod obiectum fuerat, scilicet non ad unam solummodo probationis speciem iudices animos applicasse, sed ex confessionibus et testibus et instrumentis quibusdam contra Gurgensem ecclesiam sententiam protulisse, respondit quod metus qui continebat corporis cruciatum in toto iudicio intervenit. Porro pars alia proponere procuravit, quod eius adversarius audiri penitus non debebat multiplici ratione, tum quia confessus fuerat, quod metum alium proponere non volebat, tum quia cum a principio sententiam prolatam negaret per fraudem postmodum contrarium est confessus, et fraus et dolus nemini patrocinium debet ferre, unde in penam inficiationis sibi debebat actio denegari, sicut per legem in casu consimili est statutum, tum etiam quia confessus fuerat post memoratam sententiam Salzeburgensi archiepiscopo Gurcenses canonicos in talibus obedientiam prestitisse sic suo consensu sententiam confirmantes presumpto per ius civile, quod propter consensum spontaneum subsequentem in prolatione ipsius sententie nulla coactio intercessit, adiciens quod postquam bo(ne) me(morie) Lucio pape III Gurcenses de ipsa sententia querimoniam obtulerunt.[4] Ab eo fuit eadem confirmata[5] quodque Gurcenses canonici sponte per multos annos

---

599. [4] vgl. Meiller, RAS 144 n° 11. [5] n° 442.

ipsi sententie paruerunt. Que rationes ab adversario huiusmodi responsionibus sunt delise quod quemlibet sui licet penitere responsi si nulla captio ex eius penitentia sit actoris. At cum Salzeburgensis ecclesia in excipiendo vices actoris sustineat et nichil credatur utilitatibus ecclesiasticis deperire si que sunt aliena reddantur, potest locus esse penitentie replicanti ad ius suum integrum conservandum. Preterea procurator predictus optulit sacramentum, quod de novo talis metus in suam devenerit notionem, quare audiri debebat illa consimili ratione, quod si quisquam tempore contracti matrimonii presens fuit nec tunc aliquid proposuit contra ipsum sed illud velit processu temporis accusare ac fuisse consanguineus contrahentes iuraverit postea se scivisse auditur accusans. Item si quis petitorio intentato et super eo testibus iam receptis velit actor possessorium intentare ad illud reverti per nostram concessa est licentia decretalem. Verum quia in alieni facti ignorantia tolerabilis error est et error facti nemini necdum negotio finito nocet per legitimas sanctiones precipue cum Gurcensis certet ecclesia de dampno vitando et iure suo acquirendo vel potius conservando ex variationibus huiuscemodi non debet periculum sustinere. Nam nonnunquam pretor variantem non repellit et consilium non aspernatur mutantis. Sic autem tertie et quarte obiectionibus est responsum, quod non debet Gurcensis ecclesie servitutis confessio preiudicium generare, quia si de iure communi habere debeat liberum de illo qui est ei preficiendus iudicium et contra huiusmodi libertatem sic servitutem confessa iuris civilis auxilio suffragante quod vult liberum hominem servum per confessionem non effici servitutis, non est ipsi libera electio adimenda adiungens, quod post translationem ad Maguntinensem ecclesiam archiepiscopi memorati Gurcensis ecclesia dicto predecessori nostro Lucio pape III [6], quando potuit reclamare super violentia exposuit questionem, sed ipse sicut in privilegio quod super electione institutione consecratione Gurcencis episcopi fe(licis) re (-cordationis) Alexander papa II [7] dicebatur Salzeburgensi ecclesie concessisse, ita et in sententia circumventus asserens se diligenter examinasse ac verum illud privilegium invenisse quod nos falsum [8] reperimus manifeste eam absentibus Gurcensibus canonicis confirmavit. Nos igitur hiis et aliis intellectis que partes coram nobis multipliciter allegarunt, interloquendo concessimus, ut procurator Gurcensis ecclesie probandi metum illum facultatem haberet prestito iuramento se illum postea didicisse, sicque testes produxit quos per dilectum filium nostrum L(eonem) tituli sancte Crucis presbiterum et G(ualam) sancte Marie in porticu diaconum cardinales examinari mandavimus et eorum depositiones conscribi. Quia

---

599. [6] n° 442. [7] n° 102. [8] vgl. Erläuterungen zu n° 102.

vero sepedicti archiepiscopi procurator tam super hoc quam super eo quod Gurcenses spontanea voluntate sententie paruerunt et quod tam metu quam aliis coram bo(ne) me(morie) Lucio papa predecessore nostro in iudicio allegatis idem predecessor noster per privilegii paginam prefatam sententiam confirmavit, volebat in patria producere testes, di(scretioni) v(estre) per a(postolica) s(cripta) m(andam)us, quatenus testes quos utralibet pars super premissis articulis et super transactione que post tempus sententie dicitur facta fuisse aut in personas testium duxerit producendos sub(lato) cuius(libet) contrad(ictionis) et ap(pellationis) ob (-staculo) circa festum Omnium Sanctorum in loco securo partibus recipere procuretis et attestationes redactas in scriptis nobis fideliter transmittatis, ex tunc prefigentes ipsis partibus terminum competentem quo recepture sententiam nostro se conspectui representent, nisi forsan interim possent ad amicabilem venire concordiam quam utrique parti credimus expedire, nullis litteris obstantibus si que apparuerint a sede apostolica preter assensum partium impetrate. Quod si non omnes, duo vestrum *etc.*[9]

Dat. Lateran. XIIII kal. april., (pontificatus nostri) anno decimo.

600. *P. Innozenz III. befiehlt den Äbten von Niederaltaich und Rott und dem Pfarrer von Inkofen (b. Moosburg, OB) über Klage des Propstes von Berchtesgaden dessen Streitsache mit dem Domkapitel von Salzburg, das dem Stift an seinen Besitzungen Schaden zufügte, zu untersuchen und endgültig zu entscheiden. Lateran, 1207 Mai 3.*

Or. (14·8 : 16·8) in Wien (A).

Hund-Gewold, Metropolis 2 Ed. Monac. 167, Ratisb. 112. — Processus in causa Berchtesgaden (1627) Beil. 63 zu 1208. — Lünig, Spicileg. eccl. 3, 13 n° 14, = Koch-Sternfeld, Salzburg und Berchtesgaden 2, 35 n° 17 zu 1208.

Potthast, RP 1 n° 3096.

Innocentius episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . . de Inferiori Alta[a] et . . de Rota abbatibus et F. plebano de Innechouen. Patauiensis[b] et Frisingensis diocesum salutem et apostolicam benedictionem. Ad audientiam nostram preposito ac fratribus Perthesgadmen. conquerentibus est delatum, quod . . prepositus et canonici Salzburgenses super possessionibus et rebus aliis dampna eis gravia et iniurias intulerunt et adhuc inferre non cessant. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus partibus convocatis audiatis hinc inde proposita et quod iustum fuerit appellatione postposita statuatis facientes

599. [9] vgl. z. B. n° 585.

600. [a] auf Rasur. [b] *Pataui* auf Rasur.

quod statueritis per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem = *n. 588* = nihilominus exequantur. Dat. Lateran. V non. maii., pontificatus nostri anno decimo.

B.[c)]

601. *EB. Eberhard II. entscheidet den Streit zwischen dem Stifte Raitenhaslach und dem Burggrafen Konrad von Salzburg um die von Meingoz (von Surberg) und seiner Frau Diemud geschenkten Güter: die Salzquelle* Cholarepret *in (Reichen-)Hall, eine Herberge in Salzburg für die Konventualen und alle Mitglieder des Ordens und zwei Höfe in Wonneberg (w. Waging, OB) dahin, daß Konrad und seine Frau Diemud die Güter zeitlebens innehaben, nach ihrem Tode aber an das Stift fallen sollen.* *(c. 1207.)*

Kop.-BB. saec. XIV/$_1$ (Raitenhaslach Litteral. 6a) f. 13' (B) und (Litteral. 3) S. 38 (D), beide in München.

Reg. Geiß, Oberbayr. Archiv 8, 399 zu c. 1210.

Vom gleichen Verfasser wie n° 574.

Dompfarrer Engelmar ist nur in n° 602 nachgewiesen; das Stück wurde deshalb hier eingereiht.

In nomine sancte et individue trinitatis. Ego Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus omnibus fidelibus in perpetuum. Conscriptione presentis pagine omni generationi, que nunc est[a)] et in futurum nobis successura est, notum esse volumus, qualiter litem, que inter venerabiles fratres de Raitenh(aslach)[b)] et C(honradum) ministerialem nostrum Salzburgensis urbis prefectum diu habebatur, pro rebus, quas dominus Meingotus et devota coniux eius domina Dyemudis[c)] pro redemptione animarum suarum omniumque parentum suorum eisdem fratribus contulerunt, tandem conposuimus. Placuit itaque nobis et nostra auctoritate id ipsum fieri statuimus, ut salina illa in Hallensi fonte, que vulgo Cholarepret appellatur, quam legitime[d)] donatione ab eodem domino M(eingotus) predicti fratres possederunt et predecessoris nostri domini A(delberti) archiepiscopi privilegio[1)] eis confirmatam nobis exhibuerunt una cum domo xenodochii in Salzburgensi civitate locatam, quam non solum eis verum etiam omni ordini eorum ad receptionem eorum et securam ibidem mansionem predictus M(eingotus) perpetuo possidendam tradidit insuper duas curias Wagermberch[e)] prefatus C(honradus) et uxor eius domina D(ye-

600. c) an Hanfschnur Ap. 5, Nam. 26. — auf der Plika *Ol.*

601. a) fehlt D. b) *Reitenhasel(ach)* D. c) *Dimbdis* D. d) *legitima* D. e) *Waginberch* D.

1) Verlor. Urk. n° 76.

mudis) quamdiu in hac vita subsisterent quiete possiderent [nisi amore pariter et timore dei predictis prediis ante renuntiarent vel forte[a)] heredem postmodum dei nutu habere potuissent. At vero si sine liberis eos decedere contingeret, pretaxati fratres possessionem eorundem prediorum sine ullius contradictione rehaberent. Ut autem cognoscant qui post nos futuri sunt, ea sic acta esse, scriptis istis certitudinem eis facimus et appositione sigilli nostri inperpetuum cum subter notatis testibus confirmamus: Eberhardus archiepiscopus, Albertus Salzburgensis prepositus, Symon abbas de sancto Petro, Englmarus plebanus, Marchardus et frater suus Gerhohus de Percheim et alii quam plures.

602. *EB. Eberhard II. schenkt dem Stifte Raitenhaslach mit Zustimmung des Domkapitels und der Ministerialen einen Salinenanteil zu Mühlbach (Hallein), zwei Hofstätten dortselbst zur Erbauung von Pfannhäusern, gibt demselben ferner das Recht, im erzb. Walde das Holz zu fällen und es abgabenfrei zur Saline zu triften, das Salz zu verkaufen und überhaupt das volle Salinenrecht, jedoch nur für eine Pfanne.* *Salzburg, 1207 (nach April 20).*

Or. (54 : 33·5) in Wien (A).

Salzkompromißschriften, Replic 7 Hh aus A.

Meiller, RAS 189 n° 91 zu Juni.

Von EIIA unter Benützung der Arenga von n° 419 verfaßt und von EIID geschrieben.

C ✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis[a)] ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris ‡ salutem in perpetuum. Suscepte amministrationis sollicitudo nos hortatur religioni mancipatos et divinis obsequiis ferventius insudantes sincera charitate diligere et inopias ipsorum solatio temporali, ut liberius possint contemplationi vacare, sublevare. Hinc est, quod intuitu divine remunerationis B(erhtoldo) abbati in Raitenhaselach et fratribus eiusdem ęcclesie eorumque successoribus ibidem deo servientibus partem saline in Mulbach de comuni[a)] consensu capituli ecclesię nostre et conniventia ministerialium legittima donatione contradimus, donamus assignamusque eis areas duas in eadem villa, in qua possint edificia decoctionis salis necessaria edificare. Concedimus etiam eis lege perpetua decisionem lignorum in foresti[a)] nostro et deductiones eorundem lignorum sine omni exactione per fluvios adiacentes saline et omnia iura salinariorum scilicet fodinam renovandi

602. a) A.

salem vendendi et deducendi quocumque eis placuerit, ad utilitatem eorum plenarie eis confirmamus tantum in unam patellam. Et ut hęc nostra traditio rata in futura tempora et inconvulsa permaneat, paginam scripti presentis conscribi et sigillo nostro insigniri precepimus. Si quis autem hanc nostre traditionis formam temerario ausu violare presumpserit, tam ipsum quam omnes sibi consentientes et favorem prestantes auctoritate dei omnipotentis et beatorum apostolorum Petri et Pauli et beati Rudberti vinculo anathematis innodamus

Ego Eberhardus Salzburgensis archiepiscopus subscribo.

Ego [b] Albertus Salzburgensis prepositus ss.
Ego Symon abbas sancti Petri ss.
Ego Engelmarus plebanus et canonicus Salzburgensis ss.
Ego Rudigerus canonicus et hospitalarius ss.
Ego Heinricus de Calahaim et canonicus Salzburgensis ss.
Ego Volcmarus canonicus et presbyter ss.
Ego Heinricus presbyter et canonicus ss.
Ego Gotsoalcus [a] diaconus et canonicus ss.
Ego Hartnidus diaconus et canonicus ss.
Ego Chunradus diaconus et canonicus ss.
Ego Wilhalmus decanus Salzburgensis ecclesiae ss.
Ego Chunradus presbiter et canonicus eiusdem ecclesie ss.
Ego Hartwicus presbyter et canonicus ss.
Ego Hermannus presbyter et canonicus ss.
Ego Heinricus presbyter et canonicus ss.
Ego Chunradus presbyter et canonicus ss.
Ego Otto diaconus et canonicus ss.
Ego Hoholdus diaconus et canonicus ss.
Ego Sigihardus subdiaconus et canonicus ss.

Acta sunt autem hec anno ab incarnatione domini M°CCVII, indictione X, in civitate Salzburch, anno pontificatus nostri VIII.

SD.[c]

603. *EB. Eberhard II. schenkt dem Stifte St. Peter die Orte Schermann,* Ahaltenbrune *zwischen dem Elsbethner- und dem Schwarzenberg, den Ort Hirschsteig mit dem Zehentrechte bis zum Zusammenfluß des Stadler- und Glasenbaches. Salzburg, 1207 Juni 13.*

Or. (25·3 : 42·2) in St. Peter (A). — Cod. P f. 10 n° 35 (P).

(Seeauer,) Nov. Chronicon 255 aus A.

---

602. [b] alle Unterschriften von der Hand des Schreibers. [c] an rotgrüner Seide.

Meiller, RAS 189 n° 90.

In St. Peter geschrieben (PD) und wohl auch dort verfaßt (vgl. n° 631).

Meiller a. a. O. 515 Anm. 39 sucht die Örtlichkeiten irrigerweise östl. von Golling.

✠ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Ego Eberhardus sancte Salzburgensis ecclesię archiepiscopus et apostolicę sedis legatus ‡ ✠ omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus perpetum in domino salutem. Quoniam locum sancti Petri ab antecessoribus nostris magnifice honoratum munificenter decoratum multimodis adprobatum tenemus, placuit nobis non inpari devotione ob piam nostri recordationem et eterne mercedis reconpensationem fratrum predicti loci peticioni paterne annuere et in usus vestiture ipsorum de nostris superaddere. Tradimus ergo eis et perpetua stabilitate firmamus cum omni utilitate locum Schermowe, Achaltenbrunne inter duos montes scilicet Swarcenberge[a] et Campaniuerberge simul et locum Hirzesstige cum omni iure decimarum, que ad nos spectant, usque ad eum terminum, ubi duo alvei Stadilbach et Glaserbach in unum confluunt. Ut autem hec nostra traditio rata et inconvulsa permaneat, eam sigilli nostri inpressione et horum testium subscriptione roboramus: Adilberti prepositi maioris ecclesię, fratre Wernhardo vicedomini administrationem tunc agente et superscriptos terminos premonstrante, Ekkehardi de Tanne, Marquardi de Perchaim, Chůnradi et fratris eius de Ůcelinge, Gerhardi peni de Libinze, Chunradi de Libinze, Willehalmi iunioris de Velturnis, Meingoz et filii eius Meingoz de Glane, Chunradi Stuz, Ortolfi, Ottonis de Tækkinge, Engilberti et Peringeri, Liutrammi, Meingoz de Uagere, Chunradi Gramil.

Facta est autem hec traditio in Salzpurgensi[b] urbe, anno incarnationis dominicę millesimo ducentesimo VII°, indictione X[a], idus iunii, pontificatus autem nostri anno VIII°; feliciter amen ✠.

S.[c]

***604.** *Das Domkapitel bekennt, daß EB. Eberhard II. seinen Streit mit dem Stift St. Peter um das Pfarrecht in den Kirchen Sankt Michael und St. Laurenz und die Zehente in der Stadtpfarre in der Weise zum Austrag gebracht habe, daß St. Peter dem Domkapitel jährlich 2 Pfund zahlen, dieses dagegen an 3 höheren Festen in den genannten Kirchen Gottesdienst halten dürfe, daß aber St. Peter sich durch diesen Ausgleich stark benachteiligt und in seinen althergebrachten Rechten geschädigt fühlte, weshalb nun das Domkapitel aus Verehrung*

***603.** [a] undeutlich ob *a* aus *e* oder *e* aus *a* korr. [b] *p* aus *l* korr. [c] an rotgrüner Seide Siegel 1.

für die Mutterkirche und einstige leibliche Wohnung des hl. Rudbert von seinen Ansprüchen absteht und erlaubt, daß St. Peter Gottesdienste wie bisher hält, ebenso die Zehente wie bisher einhebt, die Leute seiner Kirche im eigenen Friedhof beerdigt und zu Ostern und Pfingsten 2—3 Kinder tauft, wogegen es sich ins Beichthören und andere Pfarrechte nicht einmischt und jenes Pfund, das ihnen beim Jahrtag EB. Konrads I. zuzukommen pflegte, erläßt. —, *1207 August 25.*

Kopie im Registrum sepulture von c. 1463 f. 40 in St. Peter (B).

Freierfundene Fälschung aus der Zeit des Streites um das Sepulturrecht des Stiftes St. Peter c. 1463 — c. 1480, die jedoch im prozessualen Verfahren keine Verwendung gefunden hat, vgl. auch nn° 612 und 620. Über den Streit um die St. Michaels- und Laurenzkapelle vgl. n° 1071 und Urkundenwesen 708 ff.

In nomine sancte et individue trinitatis. Albertus dei gratia Salczeburgensis prepositus et Wilhalmus decanus totumque capitulum in perpetuum. Quia secundum apostoli consilium servos dei a litibus abstinere decet, in quibus n. 270 b exercendis peccata gravia conmittuntur, dum caritas proximi deseritur, contra habet vero beneplacita sunt spiritui divino que sunt probata coram deo et hominibus concordia fratrum et amor proximorum. Ideo presentibus atque futuris pateat universis, quod cum olim inter nos ex una parte et fratres sancti Petri ex altera super iure parrochiali in capellis ad sanctum Michaelem et ad sanctum Laurencium questio moveretur nec non super decimis, quas in nostra parrochia percipere consweverunt, et super quibusdam aliis nos ad hec usque perseveravimus impetendo, donec in arbitrium ex utraque parte convenimus venerabilem dominum nostrum Eberhardum Salczeburgensem archiepiscopum licet exordie posset cognoscere de tam arbitrariam inde sententiam ferre petentes sine pene quidem vel scripti vel pignoris abligatione. Cumque taliter dominus archiepiscopus arbitratus fuisset, ut fratres sancti Petri duas libras Salczeburgensis monete singulis annis nobis persolverent, ipsi vero quieta omni que petebantur possessione gauderent, hoc solo excepto, quod in tribus maioribus festis in prenominatis capellis ex parte nostra divina celebrarentur. Idem fratres graviter arbitrium ferentes tam antique possessioni quam ultra centos[a)] annos probare nitebantur, quam suis privilegiis preiudicium fieri proclamabant, quapropter studiose flagitare ceperunt, ut arbitrio remisso et in irritum ducto in suo iure et rerum possessione quieta liceret ipsis permanere. Nos vero de benignitatis nostre beneplacito precibus eorum et fraternitatis federe, qua nobis astricti tenentur, inclinati eorundem petitioni duximus annuendum, antiquam valde in predictis bonis possessionem et primariam ecclesie beati Petri dignitatem attendentes, cui

*604. a) B.

tamquam matri spirituali et merito decrevimus deferendum, ob honorem cathedre pontificalis, qua eam beatissimus pater et patronus Rudbertus olim fecit insignem et propter eiusdem fundatoris tunc in ea residentiam corporalem. Hiis et aliis inspectis non solum hiis quam per arbitrium adiudicata sunt, sed accioni renuncciantes[a] statuimus, ut in predictis capellis in quibus ius proprietatis habere noscuntur a fundo fratres sancti Petri
n. 195 divina libere prout consweverunt debeant celebrare, decimas quoque sicut actenus perceperunt possidere, homines ecclesie sue in cimiterio proprio sepelire, in sabbato pasce vel penthecostes duas vel tres parvulos waptisare *, de confessionibus tamen audiendis vel aliis * ad parrochiam spectantibus se non intromittere. Memorati vero fratres liberalitatis nostre non ingrati talentum, unum, quod eis ecclesia nostra in anniversario piissimi Conradi archiepiscopi senioris ex privilegio annis singulis solvebat, remiserunt in testimonium conposicionis. Ut autem hec inviolata consistant, presentem paginam inde confectam sigillo nostro placuit communiri. Testes sunt hii: Hugo prepositus Berchtersgadmensis, Otto prepositus sancti Floriani,
n. 618 magister Marquardus ponticulus et alii in privilegio notati. Acta sunt hec anno domini M°CC°VII°, indict. X; data VIII kal. septembr.

605. *Graf Heinrich von Lechsgemünd verzichtet in Abänderung des einst mit EB. Konrad III. abgeschlossenen Vertrages auf alle damals ausbedungenen Einkünfte aus Gütern, die er teils an die Salzburger Kirche übergeben, teils gegen 700 Mark in Pfand genommen hatte, gegen 2850 Friesacher Mark und nimmt davon aus das Schloß Lengberg (Pustertal, Tirol) mit einem Ministerialen und auf 20 Mark geschätzte Einkünfte in genannten Orten.* *(1207 September c. 22.)*

Or. (7·3 : 17) in Wien (A).

Chmel in Wiener SB 27, 54 Anm. 1. — v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 40 n° 1608, beide aus A.

Meiller, RAS 190 n° 96. — Vgl. Böhmer-Ficker, RJ² V n° 163.

Von gleicher Hand wie n° 607 und 608.

Zur Sache vgl. Meiller, 515 Anm. 41; vgl. die folgenden Stücke und n° 653.

Ego Heinri(cus) comes de Lechisgemunde confiteor, quod precarie quondam intercesserant inter dominum Conradum tunc Salzpurgensem archiepiscopum et me ita, quod omnia predia mea scilicet castra ministeriales familiam et omnia eis attinentia Salzpurgensi ecclesie tradidi usufructu istorum omnium tempore vite mee mihi reservato, Salzpurgensis archiepiscopus autem attendens bonam voluntatem et factum meum quasdam decimas mihi concessit et quosdam mansus et preterea mihi inpignoravit quasdam alias decimas pro DCC marcis, ut usufructum isto-

rum omnium similiter haberem temporibus vite mee.[1] Procedente vero multo tempore placuit domino Eberhardo secundo tunc temporis illi ecclesie presidente, ut usufructui tam prediorum quam beneficiorum et, ut breviter[a] concludam omnium supradictorum precise[b] cederem pro quadam summa pecunie Salzpurgen(si) ecclesie[c] usufructu relicto cum proprietate. Determinatio igitur istorum facta est in presentia domini Phylippi Rom(anorum) regis semper augusti tali modo, quod ego Salzpurgensi ecclesie[b] resignavi, ut supradictum est, omnia predia mea, castra scilicet et ministeriales et omnia beneficia mea, que ab ecclesia tenueram quocumque modo ea tenuissem et cessi tam usufructui quam proprietati et ipse archiepiscopus pro cessione tali ibidem mihi iuravit se daturum duo milia octingentas et quinquaginta marcas Frisacensis monete quas mihi reddere tenetur. Excepi tamen in presentia domini regis a resignatione quam feci, quoddam castrum Lengenberch nomine cum uno ministeriale et familia et prediolis attinentibus qui conputantur ad redditus XX^{ti} marcarum que predia Vrsin et Itilsdorf et Lintie[d] nominantur. Ex his autem proprietatem ac potestatem mihi retinui de eis faciendi quodcumque mee placuerit voluntati.

SD.[e]

606. *Kg. Philipp bestätigt, daß EB. Eberhard II. und Graf Heinrich von Lechsgemünd einen von diesem mit EB. Konrad III. abgeschlossenen Vertrag, demnach der Graf das Schloß (Windisch-)Matrei und alle elterlichen Besitzungen mit Vorbehalt des lebenslänglichen Nutzgenusses an die Salzburger Kirche abtrat und dazu noch die Einkünfte aus Zehenten und Huben unter Vorbehalt des Eigentums erhielt, dahin abgeändert haben, daß der Graf gegen eine gewisse Summe Geldes auf allen Nutzgenuß verzichtet, wofür ihm die Kirche das Schloß Lengberg und den Ministerialen Loshand abtritt.*

Quedlinburg, 1207 September 22.

Or. (44·4 : 16·8) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 113 (C).

Chmel in Wiener SB 27, 53 Anm. 1. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/$_1$, 38 n° 1607, beide aus A.

Juvavia 364a. — Meiller, RAS 191 n° 99. — Böhmer-Ficker, RJ^2 V n° 162.

Vgl. n° 605, 607—609.

‡ Philippus dei gratia Romanorum rex et semper augustus ‡.
Ea que rationabiliter acta sunt, ne longa temporum successione a

605. [a] folgt *cond* getilgt. [b] über der Zeile nachgetragen. [c] folgt *re* getilgt. [d] v. Jaksch liest *Liutte*. [e] an roter Seide Fragment.

[1] Verlor. Urk. n° 68.

memoria hominum elapsa contingat evanescere, vivaci scriptorum memoria decet et congruum est perhennari. Ob memoriam itaque rei geste ad noticiam universorum tam presentis etatis quam in eorum successure posteritatis hominum deduci volumus, qualiter constitutis in presencia regie maigestatis dilecto fideli nostro Eberhardo venerabili Salzpurgensis ecclesie archiepiscopo et Heinrico comite de Lechesgemunde evidentissima veritatis expressione nobis est monstratum, quod inter dominum Cvnradum quondam Salzpurgensem archiepiscopum et memoratum H(einricum) tunc comitem de Matrei precariis quibusdam intercedentibus sub eo pretextu contractus quidam fuit ordinatus, videlicet quod ipse castrum Matrei cum omnibus pertinentiis suis et insuper universas possessiones tam ex paterna quam ex materna hereditate iure videlicet proprietatis ad ipsum spectantes tam in castris quam in villis quam in ministerialibus quam in feudis Salzpurgensi ecclesie libere et absolute contradidit usufructu tamen tempore vite sue sibi reservato, econtra vero Salzpurgensis ecclesia usufructum quarundam decimarum et quorundam mansuum sibi concessit, proprietate tamen sibi reservata. Quibus possessionibus cum diucius frueretur tam propriis primo quam ecclesiasticis, ne exinde ulla imposterum Salzpurgensi ecclesia ambiguitatis nota moveri posset, placuit utrique tam predicto comiti quam ecclesie Salzpurgensi domino Eberhardo secundo tunc illi ecclesie presidente, ut iam dictus comes usufructui cederet tam in rebus propriis quam ecclesiasticis usufructu cum proprietate relicto Salzpurgensi ecclesie quadam summa peccunie pro tali cessione recepta. Ob plenam itaque Salzpurgensis ecclesie cautelam in presencia maigestatis regie sepedictus comes castrum Matrei cum attinentibus sibi ministerialibus possessionibus et villis tam dominicalibus quam infeudatis tam cultis quam incultis et, ut breviter concludamus, omnia sibi attinentia tam paterna quam materna hereditate iure proprietario Salzpurgensi ecclesie resignavit cum proprietate et usufructu. Idem fecit in rebus ecclesiasticis sibi precario concessis peccuniam quoque remisit, qua ei Salzpurgensis ecclesia ab antiquo obligata fuit, pro qua quasdam decimas habuit obligatas et sic et pecuniam dimisit et pignus reddidit. Ecclesia tamen in premium eorum que fecit castrum in Lengeberch cum sibi attinentibus et unum solum nomine Lôshant reddidit sibi ministerialem. Denique ut omnem questionis scrupulum rei geste sepedictus comes elideret, donationem ab antiquo Salzpurgensi ecclesie factam in presencia regalis magnificencie recognovit et eandem donationem denuo libera voluntate innovavit. Hanc igitur donationem rite et rationabiliter in presencia nostra factam approbamus et regia auctoritate confirmamus statuentes et regia sanctione firmiter precipientes, ut nulli de cetero persone alte vel humili ecclesiastice vel seculari hanc nostre confirma-

tionis divalem paginam licitum sit infringere seu aliquo ei temeritatis ausu obviare. Quod qui facere presumpserit, C libras auri in sue presumptionis penam conponat, quarum medietas fisco nostro, residua vero medietas iniuriam passis assignetur. Testes autem huius rei sunt: Albertus Maideburgensis archiepiscopus, Conradus Spirensis episcopus, Conradus Haluerstadensis episcopus, Bernardus dux Saxonie, Didericus marchio Missenensis, Heinricus dux Louanie, Ludewicus dux Bawarie, comes Burkardus de Mannesfeld, comes Fridericus de Bîchelingen, comes Lampertus de Glîche, comes Heinricus et frater suus de Keuerenberc, Heinricus dapifer et frater suus de Walpurc, Heinricus marscalcus de Kallendin, Heinricus de Smalnekke, Heinricus camerarius et alii quam plures. Dat. apud Quithelineburc, anno domini M°CC°VII°, X° kalend. octobris, indict. XI.

S.[a)]

607. *Kg. Philipp bekennt, daß in seiner Gegenwart Graf Heinrich von Lechsgemünd alle seine Güter, Ministerialen und Lehen in Kärnten in die Hände EB. Eberhards II. resigniert, jedoch sich das Schloß Lengberg, einen Ministerialen, eine Hörigenfamilie und 20 Mark Einkünfte zu Nikolsdorf, Irschen und Lind zu freiem Verfügen vorbehalten hat.* —, *1207 (September).*

Or. (17·4 : 16·4) in München (A).

Ried, Cod. dipl. Ratisb. 1, 294 n° 310. — Mon. Boic. $29/_1$, 535 n° 589 zu c. Oktober 14. — v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 41 n° 1609 zu Ende September, alle aus A.

Lang, Reg. Boic. 2, 28. — Meiller, RAS 190 n° 97. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 163.

Von gleicher Hand wie n° 605 und 608.

Vgl. n° 605, 606, 608 und 609.

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Phylippus dei gratia Romanorum rex semper augustus.

Quecumque fiunt coram hominum multitudine de quocumque negocio, illa, ut maiori firmitate gaudeant, solent tam eorum, in quorum fiunt presentia, subscriptione quam sigilli et scripture testimonio roborari. Notum ergo fieri volumus tam post futuris quam presentibus, quod cum in presentia nostra nobilis vir Heinricus comes de Lechesgemunde in manus domini Eberhardi Salzpurgensis archiepiscopi precise resignaret omnia, que in Karinthia habuit, scilicet predia castra ministeriales et beneficia, excepit quoddam castrum Leginberch nomine cum uno mini-

606. [a)] an rotweißer Seide Posse XXIV, 4.

steriali et alia familia attinenti et prediolis conputatis ad redditus XX marcarum sic nominatis Itilsdorf, Vrsen et Linte cultis et incultis pratis et pascuis. De castro autem cum predictis omnibus liberam potestatem sibi retinuit, ex eis quodcunque placuerit faciendi. Huius rei testes sunt: dominus Conradus Spirensis episcopus, dominus Bernhardus dux Saxonie, dominus Didericus marchio Misinensis, comes Conradus de Plain, comes Albertus de Werginrode, burcgravius de Megedeburch, comes Betericus de Dorinburch, Heinricus marscalcus de Chalindin, Heinricus de Walpurch dapifer et frater eius Fridericus, Heinricus de Ravenspurch camerarius, pincerna de Schipfe, Heinricus de Smalnekke, magister coquine de Rotinburch, marscalcus ducis Saxonie, Conradus de Wisint, Heinricus Tunze et alii quam plures.

Acta sunt hec anno dominice incarnationis M°CC°VII°, indictione XI[a].

S.[a)]

608. *Kg. Philipp beurkundet den vor ihm getroffenen Vergleich zwischen Eberhard II. und dem Grafen Heinrich von Lechsgemünd, nach dem ersterer in festgesetzter Frist und unter Stellung genannter Bürgen an den Grafen 2850 Friesacher Mark zu zahlen hat.*

—, 1207 (Ende September).

Or. (17 : 19·2) in München (A).

Mon. Boic. 29/1, 537 n° 590 aus A. — Ried, Cod. dipl. Ratisb. 1, 295 n° 311. Lang, Reg. Boic. 2, 28. — Meiller, RAS 190 n° 98. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 164.

Von gleicher Hand wie n° 605 und 607.

Vgl. n° 605—607 und 625.

Phylippus dei gratia Romanorum rex semper augustus. Notum sit omnibus, quod in presentia nostri transactio cuiusdam litis facta est inter domnum Eberhardvm Salzpurgensem archiepiscopum et nobilem virum Heinricvm comitem de Lechisgemunde, pro qua ipse archiepiscopus daturus est comiti quandam summam pecunie scilicet duo milia et octingentas et quinquaginta marcas Frisaciensis monete et tales debent esse denarii, quod V fert(ones) valeant unam marcam puri argenti. Hec autem pecunia tota debet persolvi in civitate Ratisponensi et assignari cancellario[1)] vel nunciis, quos ipse ad hoc destinaverit, sive comes vivat sive medio tempore moriatur. Si vero cancellarius moritur ante

607. [a)] an rotgelben Wollfäden: Posse XXIV, 4.

608. [1)] B. Konrad von Regensburg.

pecuniam persolutam, ipsa pecunia assignabitur domno Heinrico de Spilberch et ipsi comiti in civitate Werde. Ista enim tempora deputata sunt persolutioni: in purificatione sancte Marie proxima dabuntur MCCL marce, postea in pentechosten M marce, postea in festo sancti Mychaelis DC marce. Ut autem predicta pecunia persolvatur statutis temporibus, nos pro Salzpurgensi ecclesia tali modo fideiussimus, quod sive archiepiscopus vivit sive interim moritur, ipsa pecunia nichilominus cancellario a successore archiepiscopo vel ab ecclesia pro comite persolvetur. Hoc ipsum igitur iuravit archiepiscopus cum quibusdam suis ministerialibus Friderico de Pettowe, Ekehardo de Tanne, burchgrauio de Salzpurch, Gerhoho de Bercheim et iurare debent pro eodem facto abbas sancti Petri et ex canonicis regularibus et ministerialibus ecclesie quoscumque ad hoc elegerit cancellarius. Ad faciendam quoque sufficientem cautionem debite pecunie statutum est et firmiter promissum, si ipsa non persolvatur statuto tempore, quod et archiepiscopus et qui cum eo iuraverunt vel adhuc iurabunt, intrent civitatem Ratisponensem et numquam inde recedant, donec debitum reddatur. Huius rei testes sunt: dominus Spirensis episcopus, dux Bernhardus de Anhalt, marchio Misinensis, comes Albertus de Werginrode, burcgrauius de Megedeburch, comes Betericus de Dorinburch, marscalcus de Chalindin, dapifer de Walpurch, pincerna de Schipfe, camerarius de Ravenspurch, Heinricus de Smalnekke, Frid(er)icus[a] de Walpurch, magister coquine de Rotinburch, marscalcus ducis Bernhardi, Conradus de Wisint, Heinricus Tunzo et alii quam plures. Acta sunt hec anno dominice incarnationis MCC°VII°, indictione XI[a].

S.[b]

609. *EB. Eberhard II. schenkt dem Abte Peringer und dem Kloster St. Lambrecht die Zehenten der Pfarre Obdach (sö. Judenburg). Friesach, Friedhof, (1207 November.)*

Or. (11·1 : 13·1) in St. Lambrecht (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 127 n° 83 aus A zu 1207 November 21.

v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 43 n° 1614 zu 1207 November 21.

Von EIIE verfaßt; von gleicher (wohl Empfänger-)Hand wie n° 610.

E(berhardus) dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, P(eringero) in Christo diligendo abbati et fratribus de sancto Lamberto salutem cum fraterne dilectionis affectu. Auctoritate nostra in

608. [a] *Fridicus* ohne Kürzungszeichen A. [b] an rotgelber Litze hängendes Siegel Posse XXIV, 4.

conmunem usum fratrum vestrorum decimas ecclesie vestre in Obedach modo et postmodum habitas vel habendas cedere annuimus. Et ne in posterum ab aliquo sacerdote in prefata ecclesia collocato possit infringi nostrum in hac parte factum aut presumat ullo tempore impetere[a] decimas easdem, anathemate concludentes presentem paginam nostri sigilli munimus impressione. Huius rei testes sunt: Eberhardus plebanus de Vansdorf, Waltherus de Micheldorf, capellani Albero, Perhtoldus, Merboto de Frisaco, Gotpoldus de Frisaco, Hainricus de Nôctain[b], Chunradus de Iun, Hermannus; in cimiterio apud Frisacum.

S.[c]

610. *EB. Eberhard II. bestätigt den von Abt Gotfried von Ossiach und Pfarrer Bernhard von Görtschitz vermittelten Vergleich zwischen dem Kloster St. Lambrecht und dem Pfarrer Eberhard von Fohnsdorf wegen der Kirche zu Obdach und der Kapelle St. Andreas in Baumkirchen (bei Judenburg).* *Friesach, 1207 November 21.*

Or. (18·7 : 23·7) in St. Lambrecht (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 126 n° 82 aus A.

Ankershofen, Reg. n° 665. — Meiller, RAS 191 n° 100. — v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 43 n° 1613.

Von gleicher Hand wie n° 609.

‡ In nomine ‡ sancte et individue trinitatis. Ego Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus Christi fidelibus in perpetuum. Bone rei dare consensum et presentis vite habetur remedium et eterne remunerationis spectatur subsidium. Sed quia non unquam contingit, quod veritas rerum erroribus gestorum vitiatur, inde est, quod nos transactionem, que inter monasterium sancti Lamberti et capellanum nostrum Eberhardum plebanum de Vansdorf super capellis de Obedach et de Bovmchirche intercessit, auctoritate Gotfridi abbatis de Oziach et Bernhardi plebani de Gurscitz tunc iudicum delegatorum super eadem causa a domino apostolico, ratam et firmam habemus sub hac forma: predictus Eberhardus renuntiavit in manibus predictorum iudicum liti et iuri, quod dicebat sibi competere in ecclesia sancti Egidii in Obedach et eius terminis, et domnus abbas sancti Lamberti gratis et pro bono pacis assignavit predicto plebano et successoribus eius in perpetuum et ecclesie de Vansdorf redditus quinque marcarum annuatim in Marchia, et insuper renuntiavit idem abbas liti quam

609. a) A. b) A statt *Nocstain.* c) an Perg.-Streifen Siegel 1.

habebat contra prefatum Eberhardum super ecclesia sancti Andree in Bovmchirche. Hanc autem compositionem inter eos illis iudicibus mediantibus factam et ab ipsis receptam, quam nos vidimus, approbamus, et ne liceat alicui contra predictam transactionem venire, presens scriptum rogatu parcium scripsimus et sigilli nostri inpressione roboramus. Huius rei testes sunt: Chunradus plebanus de sancta Maria in Lauent, capellani curie Rubinus, Albero, Pabo, Berhtoldus, Hainricus, Walchunus de Frisaco, Gotpoldus de Frisaco, Hainricus de Nocstain, Chunradus de Iun et alii quam plures. Acta sunt hec Frisaci, anno ab incarnatione domini millesimo CC°VII°, XI kal. decembr.

S.[a)]

611. *Kg. Philipp nimmt auf Bitte des Dompropstes Albert und des Domkapitels letzteres in seinen Schutz, bestätigt dessen Ämter Lungau, Chiemgau, Erding, Saldorf, die Besitzungen, Sondergut und die Salzanteile zu (Reichen-)Hall und Tuval, sowie Arnsdorf und den Hof in Krems, und verbietet die Einsetzung von Untervögten.*

Augsburg, 1207 Dezember 10.

Or. (55 : 40) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 185 (C). — Kop.-B. d. Domkap. f. 38′ (D).

Chmel in Wiener SB 27, 55 Anm. 1 aus A.

Böhmer-Ficker, RJ² V n° 171. — Friedrich, Cod. dipl. Bohem. 2, 65 n° 73.

Unter Benützung des päpstlichen Privilegs n° 534 wahrscheinlich von einem Salzburger verfaßt; von gleicher Hand wie n° 624.

C. ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Philippus secundus divina favente clementia Romanorum rex et semper augustus. ‡ Quociens n. 534
a nobis postulatur, quod * honestati dinoscitur convenire et unde eternę retributionis premium nobis speramus acquirere, illud nos decet libenti animo concedere et petentium desideriis congruum suffragium impertiri. Noverint igitur universi fideles imperii tam presentis ęvi quam futuri, quod nos a preces dilecti fidelis nostri Alberti prepositi Salzeburgensis fratrumque eiusdem capituli pro spe eternę vitę omnes inibi utriusque sexus homines secundum * regulam beati Augustini deo famulantes et divinis serviciis mancipatos et omnia bona eorum mobilia et inmobilia ab antecessoribus nostris et eiusdem loci archiepiscopis aliisque principibus, sed et quibuscumque iustis modis pro remedio animarum ad sustentationem eis collata sunt, quę in presentiarum iuste ac rationabiliter possidere dinoscuntur aut in futurum concessione pontificum, largitione regum vel principum seu oblatione aliorum Christi

610. [a)] an doppelter, geflochtener, rötlicher, 20 cm langer Hanfschnur Siegel 1.

fidelium iuste adipisci poterunt, sub * nostra recipimus protectione et regali confirmantes auctoritate ipsis eorumque successoribus firma * et illibata decernimus permanere, in quibus hec propriis exprimenda duximus vocabulis: locum ipsum, in quo ęcclesia Salzpurgensis episcopalis sita est et a nostris antecessoribus in honore beatorum apostolorum Petri et Pauli, sancti Rŏberti precipui confessoris fundata et locupletata dinoscitur, cum omnibus pertinentiis suis infra civitatem et extra, amministrationem in Lŏngowe cum montanis et alpibus et monte Duro aliisque suis pertinentiis eis collatam â Heinrico felicis memorie imperatore Romanorum Babinbergensis ęcclesię fundatore [1], amministrationem in Chyemgewe cum omnibus pertinenciis suis ab Ottone magno imperatore eis donatam [2], amministrationem in Erdingen et Bettingin cum omnibus pertinentiis suis ab Arnoldo rege eis traditam [3], Saldorf cum omnibus sibi attinentibus, oblationes quę dicuntur Sundirgŏt a fidelibus Christi rationabiliter eis collatas, partes salinarum in Halle et Tuval cum omnibus ad eas rite pertinentibus, Arnisdorf cum omnibus sibi attinentibus, curtem in Chremsê cum omnibus suis appendiciis. Sanctimus etiam, ut nullus de loco in quo statuti sunt ad militandum et serviendum deo et communem vitam ducendi secundum regulam beati Augustini audeat eos amovere aut super ipsos ordinem alterius professionis inducere. * Prohibemus etiam, ut nullus advocatus predictę ęcclesię alium pro se substituere audeat et homines eorum quocumque iure ad eorum usus spectantes sive bona eorum iniustis vexationibus fatigare seu novas exactiones aut inconsueta iura sibi invenire presumat. Decernimus ergo, ut nulli * hominum imperii nostri liceat prefatam ęcclesiam temere perturbare aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere minuere seu quibuslibet vexationibus onerare, sed omnia integra conserventur eorum pro quorum gubernatione et sustentatione concessa sunt usibus omnimodis profutura. Et ut hec nostra sanctio in futura tempora inconvulsa permaneat, iussimus hanc paginam conscribi et sigilli nostri impressione communiri. Huius rei testes sunt: Wolfgerus Aquilegensis patriarcha, Adolfus Colonięnsis archiepiscopus, Cŏnradus Spirensis episcopus, Hertwicus Augustensis electus, Odacrius Boemorum rex, Heinricus frater eius marchio Morauię, Lodwicus dux Bawarię, Bernhardus dux Karinth(ię), Otto palatinus comes de Witlinispahc, Godefridus marchio de Rŏmisperc, Hartmannus et Lodwicus comites de Wirtinberc, comes Lodwicus de Otingên, comes Marquardus de Verngen, Vlricus de Gundiluingên, Heinricus de Kallindin imperialis aulę marscalcus, Heinricus dapifer de Walpurc, Heinricus de Smalinecki et alii quam plures.

‡ Signum domini Philippi secundi Romanorum regis invictissimi. ‡ M

---

611. [1] n° 64. [2] n° 48. [3] n° 35.

Ego Cŏnradus Ratisponensis episcopus regalis aulę cancellarius recognovi.

Acta sunt hec anno dominicę incarnationis millesimo CC°VII° indiction. XI[a], regnante domino Philippo secundo Rom(anorum) rege glorioso, anno regni decimo; datum apud Augustam per manum Sifridi regalis aulę prothonotarii, IIII° idus decembr.

S[a].

***612.** *Dompropst Albert bekennt eidlich sich schuldig, daß er gestohlene Urkunden des Stiftes St. Peter, nämlich eine EB. Friedrichs I., die Schenkung der St. Michaelskirche und anderer Besitzungen betreffend, und eine EB. Eberhards I., die Exemtion der St. Laurentiuskapelle beim Spital betreffend, zerschnitten und gänzlich vernichtet habe.* (c. 1208.)

Kopie im Registrum sepulture v. c. 1463 f. 41 in St. Peter (B).

Vollständig freierfundene Fälschung von c. 1463 — c. 1480, vgl. die Bemerkungen zu n° 604.

In nomine patris et filii et spiritus sancti. Ego Albertus dei miseratione prepositus Salzeburgensis in conspectu divine maiestatis beatorum apostolorum Petri et Pauli et omnium electorum dei confiteor et dilectis in Christo fratribus de sancto Petro humiliter protestor, quod ego privilegia quedam beati Petri monasterio per subreptionem ablata et in nostra ecclesia inventa cancellari[a] iussi penitusque confringi super quibusdam possessionibus in eisdem denominatis abbatem et conventum convenire volens tamquam inermes. Fuerunt autem instrumenta: unum videlicet super iure capelle sancti Michaelis sita in urbe Salzeburgensi et super diversis possessionibus aliis ab archiepiscopo Friderico monasterio sancti Petri pleno iure donatis, alterum quoque privilegium beati Eberhardi archiepiscopi super exemptione capelle sancti Laurencii site in hospitali, que inter alia swadentibus malignorum consiliis propriaque cupiditate destructa sunt et concisa. Verum quia peccata non confessa deum quem habent testem habebunt procul dubio et punitorem, de consilio venerabilium virorum confessorum meorum lesis per me fratribus sancti Petri hunc reatum placuit confiteri, ut eorum precibus veniam apud omnipotentem deum[b] valeam promereri. Amen.

***611.** a) an rotbraunweißer Seide Posse XXIV, 4.

***612.** a) *concellari* B. b) *dei* B.

613. *EB. Eberhard II. bestätigt dem Stifte Raitenhaslach alle seine durch päpstliche Verleihung innehabenden Zehente, insbesonders die in der Diözese Salzburg liegenden genannten Grangien, und verfügt, daß Niemand davon Zehente beanspruchen dürfe, ausgenommen die Pfarrer, falls Güter an Bauern verpachtet werden.*

(1208—1212)

Or. (27·7 : 28) in München (A_1).

Lang, Reg. Boic. 2, 8 zu 1203.

EB. Eberhard II. bestätigt mit Zustimmung des Domkapitels und der Ministerialen usw. wie vor.

(1208—1212)
(c. 1242.)

Or. (42·2 : 35·3) in München (A_2).

Vom gleichen Verfasser wie n° 502, 527, 574 und 601. A_1 ist schriftgleich mit n° 503, A_2 mit n° 989 f. von 1242, vgl. Urkundenwesen 643 f. Die Einreihung der zweiten Ausfertigung, die wegen der Konsensformel erfolgte, ist wegen des Siegels 2 innerhalb der Jahre 1232—1246 zu setzen.

A_1

+ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Ego Eberhardus dei gratia Sazburgensis[a] archiepiscopus, apostolice sedis legatus, ‡ omnibus fidelibus Christi in perpetuum. Nos quidem, qui Salzburgensem ęcclesiam deo auctore suscepimus regendam, exigente officii nostri debito omnibus eiusdem ęcclesię filiis communem impendere debemus sollicitudinem, specialem tamen his pre ceteris exhibere tenemur dilectionem, qui spiritali milicie totaliter sese devoverunt et divinis obsequiis amore eternorum ferventius insistunt. Eapropter noverint omnes fideles nunc existentes et in generatione altera eis succedentes nos pro reverentia et honore omnipotentis dei et beate Marie perpetuę virginis dignas fratrum peticiones

A_2

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. ‡ Ego Eberhardus dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus fidelibus Christi in perpetuum.

Nos quidem, qui Salzpurgensem ecclesiam deo auctore suscepimus regendam, exigente officii nostri debito omnibus eiusdem ecclesie filiis conmunem inpendere debemus sollicitudinem, specialem tamen hiis, qui spiritali militie totaliter sese devoverunt et divinis obsequiis amore eternorum ferventius insistunt. Eapropter noverint omnes fideles nunc existentes et in generatione altera eis succedentes nos pro reverentia et honore omnipotentis dei et beate Marie perpetue virginis dignas fratrum peticiones in Raitenhaselach pie exaudisse et decimas suas, quas ex benivolentia et munificentia Romanorum pontificum iam diu privilegiatas quiete possederunt, easdem etiam decimas et nos pari devotione unâ cum eis assensu canonicorum in Salzpůrch nec non et ministerialium nostro-

613. a) A_1.

in Reitenhaselach pie exaudisse et decimas suas, quas ex benivolentia et munificentia Romanorum pontificum iam diu privilegiatas quiete possederunt, easdem etiam decimas et nos pari devotione unâ cum eis predictis fratribus contradidimus apostolica pridem auctoritate confirmatas firmius confirmamus. Sane de his dumtaxat terris intelligi volumus, quę ad Salzburgensem pertinent diocesim et quas hic nominatim scriptis exprimimus: Windenberge videlicet, Chuniattingen, Harde, Lengental, Eringen, Scůzzingen, quas usque ad tempora nostra quiete et legitime possidendo deduxerunt. Insuper et nos respectu divinę gratię adicimus, ut de predictis terris nullas decimas reddere a quoquam cogantur sive easdem terras per se vel per colonos suos excolere decreverint. Porro si pretaxatas terras agricolis eos locare contingerit, volumus ut debitam subiectionem antedicti agricole rectoribus earumdem ęcclesiarum, in quorum parrochiis mansionem acceperunt, humiliter ac fideliter exhibeant nec se a iure parrochiali exemptos pretextu huius occasionis ullomodo noverint sed vota sua oblationes quoque et redemptiones animarum suarum more ęcclesiastico sacerdotibus suis exceptis decimis integraliter persolvant nec divina sibi suisque facienda aliunde nisi a propriis sacerdotibus eorumque vicariis temerarie requirant. Ut ergo nostrę concessionis donatio rata et inviolabilis conservetur, paginam istam conscribi et sigilli nostri appositione eam insigniri iussimus. Igitur si qua ęcclesiastica secularisve persona confirmationis nostre instituta infirmare vel retractare voluerit, omnipotentis dei et sancti Rŏdberti confessoris indignationem et districtam animadversionem in presenti et in futuro procul dubio sustinebit.

rum predictis fratribus contradimus apostolica pridem auctoritate confirmatas firmius confirmamus. Sane de hiis dumtaxat terris intelligi volumus, que ad Salzpurgensem pertinent dyocesim et quas hic nominatim scriptis exprimimus: Windeberge videlicet, Chunratingen, Harde, Lengental, Eringen, Shuzzingen, quas usque ad tempora nostra quiete et legittime possidendo deduxerunt. Insuper et nos respectu divine gratie adicimus = A_1 = decreverint. Porro si pretaxatas terras agricolis eos locare contigerit, volumus ut debitam subiectionem antedicti agricole rectoribus earumdem ecclesiarum = A_1 = more ecclesiastico sacerdotibus = A_1 = requirant. Ut ergo nostre = A_1 = iussimus. Igitur si qua ecclesiastica = A_1 = sancti Rŏberti = A_1 = sustinebit.

A_1	A_2
+ [b] Ego Eberhardus Salzbvrgensis archiepiscopus ss.	+ Ego Eberhardus Salzpurgensis archiepiscopus ss.
+ [c] Ego Albertus Salzburgensis prepositus ss.	+ [g] Ego Albertus Salzpurgensis prepositus ss.

613. [b] Unterschriften mit rötlicher Tinte. [c] erste Kolumne.

✣ Ego Albertus decanus ss.
✣ Ego Engelmarus ss.
✣[d] Ego Hartfridus ss.
✣ Willehælmus ss.
✣ Ego Hainricus ss.
✣[e] Ego Hartwicus ss.
✣ Ego Hainricus ss.
✣ Ego Rŏdigerus ss.
✣[f] Ego Chv̊nradus ss.
✣ Ego Gotsalcus ss.
✣ Ego Volcmarus ss.
S.[i]

✣ Ego Hartfridus ss.
✣ Ego Volchmarus subscripsi[h].
✣ Ego Hartwicus ss.
✣ Ego Chunradus ss.
✣ Ego Albertus decanus ss.
✣ Ego Willehalmus ss.
✣ Ego Hainricus ss.
✣ Ego Gotsalcus ss.
✣ Ego Engelmarus ss.
✣ Ego Heinricus ss.
✣ Ego Rů̊dgerus ss.
S.[k]

614. *EB. Eberhard II. schenkt dem Kloster Viktring die Zehente von den Höfen St. Martin (bei Klagenfurt) und* Tragolig, *die es mit seiner Erlaubnis aus Laienhänden zurückgekauft hat.*

(1208—1211.)

Or. (22·4 : 21·6) in Klagenfurt (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 43 n° 1617 aus A zu 1208—1211.

Marian-Wendt, Austria sacr. 4/7, 365. — Ankershofen, Reg. n° 699 zu 1211. — Meiller, RAS 202 n° 139 zu 1208—1211 (vgl. 520 Anm. 55).

Von EIIE verfaßt und von EIIF geschrieben.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. ‡ Eberhardus divina favente clementia Salzpurgensis archiepiscopus universis Christi fidelibus in perpetuum. Quia humana fragilitas oblivioni devota esse dinoscitur, ea que aguntur a prudentibus tanto cautius debent semper scriptorum efficatia perennari et maxime cum geruntur talia, quę et bonę rei consultu et ad religionis augmentum fieri dinoscuntur. Cunctorum igitur fidelium Christi tam presentium quam futurorum memorię innotescat, quod cum decimę, que in curiis que Zetolig et Tragolig vulgo appellantur, colligi solent, in manu layca tenerentur obligate, dilectus frater noster Chunradus Uictoriensis abbas petivit a nobis, ut ei facultatem daremus easdem decimas redimendi. Nos autem preces ipsius exaudientes annuimus, ut predictas decimas a layca manu datis LXXV marcis redimeret; quod et prodiit in effectum. Procedente vero tempore sepe memoratus abbas cum fratribus suis instanter et humiliter postulavit a nobis, ut

613. [d] zweite Kolumne. [e] dritte Kolumne. [f] vierte Kolumne. [g] in A_2 sind die Unterschriften ganz durcheinander. [h] A_2. [i] an rotgrüner Seide Siegel 1. [k] an violett-rot-grün-weißer Seide Siegel 2.

iam dictas decimas cum curiis nominatis divine pietatis intuitu Uictoriensi ecclesię conferremus. Proinde nos religionem in iam dicto loco conversantium attendentes plenius, cum pre cunctis diocesis nostrę ecclesiis supradictam ecclesiam specialius teneamur diligere, de consensu et peticione Salzpurgensis capituli easdem decimas cum prenominatis curiis Victoriensi ecclesię perpetua donatione contulimus tam anime nostrę quam predecessorum sive successorum nostrorum animabus devote fideliter consulentes. Ut autem quod pio afectu[a] fecimus, malignorum non posset in posterum fraus vel versutia abolere, tenorem presentium sigilli nostri corroboratione ratificari iussimus et muniri.

Ego[b] Albertus Salzburgensis ecclesie prepositus ss.
Ego Albertus eiusdem ecclesie decanus ss.
Ego Chunradus presbiter et canonicus ss.
Ego Engelmarus custos et canonicus ss.
Ego[c] Heinricus presbiter et canonicus ss.
Ego Rudigerus hospitalarius ss.
Ego Heinricus presbiter et canonicus ss.
Ego Hartwicus presbiter et canonicus ss.
Ego Perhtoldus presbiter et canonicus ss.
Ego[d] Volcmarus presbiter et canonicus ss.
Ego Wilhalmus presbiter et canonicus ss.
Ego Hermannus presbiter et canonicus ss.
Ego Heinricus presbiter et canonicus ss.
Ego Chunradus presbiter et canonicus ss.
Ego Gotsalcus diaconus et canonicus ss.
Ego[e] Otto dia(conus).
Ego Chunradus diaconus.
Ego Hoholdus diaconus.
Ego Sigihardus subdiaconus subscripsi.

S.[f]

615. *EB. Eberhard II. bestätigt dem Stifte Reun die ihm von den Markgrafen bzw. Herzogen Otakar V., Otakar VI. und Leopold VI. geschenkten genannten Güter, insbesonders die von EB. Eberhard I. verliehene Kapelle zu Straßengel (n. Graz).* –, *1208.*

---

614. [a] A. [b] vorher *S* oder *s(ubscripsit)*. Die Unterschriften von anderer Hand, die ich für identisch halte mit der, die die Zeugenreihe im domkap. Trad.-Codex f. 54' (gedr. Bd. 1, 734 n° 312, abgeb. Chroust, Mon. Palaeogr. VIII 9a Z. 27) schrieb. [c] zweite Kolumne. [d] dritte Kolumne. [e] vierte Kolumne. [f] an rotgrünen Seidenfäden Siegel 1.

Entwurf (19·4 : 23·5) in Reun (B).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 144 n° 92 aus B.

Muchar, Gesch. d. Steierm. 5, 53. — Meiller, RAS 191 n° 101.

In Reun verfaßt. Daß es sich um einen Entwurf und nicht um eine gleichzeitige Einzelkopie handelt, geht aus n° 639 hervor.

Nôtum sit omnibus Christi fidelibus, quod ego Eberhardus Saltzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), multorum relatione didici et certum cognovi, donatione Otakari marchionis et filii eius Otachari ducis, nec non Livpoldi ducis Austrie fratres in Runa predium in Strazzile et in Rêze et Iudindorf adeptos libere possedisse. Verum cum prime donationi marchionis O(takari) concessio et consensus archiepiscopi Eberhardi accesserit ad hoc, ut capella, que in predio et de predio eodem fundata est, cum omni iure suo deveniret usibus eorundem fratrum, ipse marchio O(takarus) mox assignavit mansum unum iure tenute fratribus tenendum, ut ex hoc claresceret post mortem eius omnia ut dictum est, fratribus in elemosinam devenire. Cumque eo mortuo tam dux Otacharus filius eius quam dux Livpoldus eis omnia in integrum restituissent, ego sciens primam concessionem Eberhardus archiepiscopus omnipotentis simul et mea auctoritate statui et statuo, ut sepedictis fratribus predium nominatum cum attinente capella in usus cedat perpetuos, et ut ibidem conversis suis divina faciant, disturbatorem[a] autem huius statuti per bannum nostrum Christus cum diabolo perdat. Renovata sunt hec anno dominice incarnationis MCC°VIII, set longe ante acta. Cuius rei sunt testes: clerici Babo, Chunradus, Albero, Robertus, Arnoldus de Betovia; laici Otto de Libinz, Ekehardus de Tanna, Chunradus de Saltzb(urg), Albertus de Harschirchen, Ernst pincerna.

616. *P. Innozenz III. befiehlt dem B. O(tto) und Scholastikus H. von Freising und dem Pfarrer von Inkofen (b. Moosburg) über Klage des Domkapitels, dessen ihnen zur Entscheidung übergebene Streitsache mit Berchtesgaden wegen eines Forstes u. a. endlich zu untersuchen und zu Ende zu bringen.*

Lateran, 1208 Februar 28.

Or. (13·6 : 17) in Wien (A).

Vgl. n° 598 und 648.

Innocentius episcopus servus servorum dei venerabili[a] fratri O.[a] episcopo et dilectis filiis H.[b] scolastico Frisingensi et . . plebano In

615. [a] *s* aus *m* korr.

616. [a] folgt eine Rasur. [b] *H* mit anderer Tinte nachgetragen.

Couen[c] Frisingen. diocesis salutem et apostolicam benedictionem. Ex parte dilecti filii . . prepositi Salzburgensis fuit propositum coram nobis, quod cum causam, que inter ipsum ex parte una et . . prepositum Pertescaten.[c] ex altera super quadam foresta[c] et censu et aliis[d] agitari dinoscitur, vobis commiserimus terminandam ipsam decidere hactenus distulistis. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatinus in eadem causa iuxta priorum litterarum continentiam procedentes eam appellatione remota ratione previa terminetis. Dat. Lateran. III kal. martii, pontificatus nostri anno undecimo.

B.[e]

617. *EB. Eberhard II. beurkundet sein Abkommen mit Herzog Leopold VI. von Steiermark wegen der Nachkommenschaft des steirischen Ministerialen Reimbert von Mureck, der eine salzb. Ministerialin geheiratet hat. Klosterneuburg (b. Wien), 1208 März 31.*

Or. (16·5 : 25) in Wien (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 136 n° 88 aus A.

Meiller, BR 98 n° 69. — Derselbe, RAS 192 n° 102.

Von EIIE verfaßt und von EIIF geschrieben.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. ‡ Eberhardus divina favente clementia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, Reimbertum de Mûrekke ministerialem ducis Sirię[a] quandam ministerialem Salzburgensis ecclesię duxisse quondam in uxorem et ex ea filias tres et unum filium generasse, procedente autem tempore nobis et illustri duci Stirie visum est ratum et honestum, conmutationem quandam taliter suborire, quod Gerdrudis et Elisabeth filie predicti R(eimberti) absolute duci Stirie attinerent, reliquis, filio suo scilicet et filia iure certo et antiquo spectantibus ad ecclesiam Salzburgensem, et quod filius a sepedicto R(eimberto) post hos primo proveniens ducis esset Stirię, prole quacumque Reimberti et uxoris eius postgenerata particione iusta et duci et nostre ecclesię destinata. Permisimus quoque, quod utrisque liberis tam ad ecclesiam nostram quam ad ducem devolutis particio hereditatis utrolibet proveniens sine omni conmutationis preiudicio destinetur, ita scilicet quod hii, qui fuerint nostre ecclesię, partem hereditatis liberorum illorum Stirensium iuste percipiant, et econverso, videlicet quod hii, qui Stirenses sunt, eius-

616. [c] A. [d] *et aliis* auf Rasur mit anderer Tinte nachgetragen. [e] an Hanfschnur Ap. 5, Nam. 26. — auf der Plika *W. de Vinafro* oder *Vinafio,* außen *M.*

617. [a] A statt *Stirię.*

dem prolis iustam portionem hereditatis habeant cum hiis, qui ad ecclesiam spectaverint Salzburgensem. In conmutationem autem filiarum sepe et supra nominati Reimberti dux Stirie Liupoldus duos filios Meinhardi de Hornberch, Meinhardum scilicet et Goetfridum ecclesie nostre contradidit absolute, ceterum conmuni consensu nostri ac ducis est constitutum, quod quicquid prefatus R(eimbertus) Elisabeth uxori sue predii sui Stirensis pro tempore vitę suę constituerit, ipsi liceat sine perturbatione iniuriantium possidere quicquid id fuerit, prolem ipsorum post mortem antedicte domine iuste et legitime contingente. Ut autem hec nostra constitutio permaneret inconvulsa, inpressionem sigilli nostri fecimus tenori presentium adhiberi. Huius autem testes facti sunt hii: comes Chunradus de Bleigen, comes Lůitoldus, Hademarus de Konringen et filius eius Albero, comes Gebehardus de Tollenstein, Herrandus de Wildonia, Vlricus de Stubenberch, Erkengerus de Landeshere, Albero de Dunchenstein, Diermarus[a] de Liehtenstein, Wigant de Clamme, Kolo de Truhschen[a], Gotfridus de Truhschen, Heinricus de Schærffenberch, Gerhardus Boemus, Gerhohus de Percheim, Goetfridus Keltze, Fridericus de Petouia, Reimbertus de Uriesaco, et alii quam plures audientes hec eadem et videntes. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini M°CC°VIII°, data autem apud Niwenburch, II kal. aprilis.

S.[b]

618. *EB. Eberhard II. verfügt nach Anhörung einer Vertretung des Domkapitels und des Stiftes St. Peter, daß die Petersnonnen dafür, daß der rückwärtige Teil der Pfarrkirche auf St. Peter'schem Grund steht, in dem bereits erbauten Chore ihre Offizien halten können und ihr Priester sowohl freien Zugang in den Hochchor als auch den Kirchenschlüssel, wie dies bis auf des Erzbischofs Zeit gebräuchlich war, haben soll.* *(Salzburg,) 1208 Mai 27.*

Kop.-B. des Petersfrauenklosters („Registrum Ottonis II. abbatis") von 1384 (N 2) fol. 2 in St. Peter (B).

Von EIIE verfaßt.

Über die Baugeschichte der Franziskanerkirche vgl. Tietze, Österr. Kunsttopographie IX, 93.

In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salczburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), in perpetuum. Pastorali cure sollicite invigilantes, ne religiosorum quies turbari valeat in futurum, super choro, quem sanctimoniales sancti Petri hactenus ha-

617. [b] an grüner Seide Siegel 1.

buerunt in ecclesia parrochiali Salczburge et servicio divino per eas ibidem sollempniter ac iugiter celebrando ex parte capituli nostri dominum Albertum prepositum, Hartfridum scolasticum, Heinricum Chalhaimar, Hartwicum Satelpogen, Ottonem Longoware, Chunradum Orlar, Heinricum Teusendorfar, Gotscalcum, Sighardum[a] et alios, ex parte vero monasterii sancti Petri Symonem venerabilem abbatem, Vlricum priorem, Ekkehardum, Engelscalcum, Kraftonem, Heinricum Hallar, Růdolfum, Heidenricum, Hainricum Rufum ad nostram presentiam convocavimus et utraque parte ius suum super fundo ecclesie parrochialis protestante sic iusticia et concordia mediante utriusque partis consensu et voluntate statuimus, ut predicte sanctimoniales in choro iam constructo sive aliter pro voluntate ipsarum construendo divinum officium regulariter exhibeant in perpetuum pro eo, quod ecclesie parrochialis pars posterior non modica in fundo beati Petri sita congnoscatur[b], hoc eciam ad augmentum divine laudis conmuni presencium deliberacione provisum est, ut sacerdos qui in choro dominarum divina pro parte[c] celebrabit per gradus erectos in ecclesia parrochiali aditum habeat ad altare clavemque ianue parrochialis quomodo usque ad nostra tempora fratres de sancto Petro habuisse didicimus non obstante eo, quod non habent in presenti, si necessitas exegerit per se habebit dictus sacerdos dominarum, ut dum oportunis horis missas celebrare voluerit nullum in ingressu vel egressu paciatur inpedimentum quociescumque de conventu monachorum vel sanctimonialium quisquam decesserit, ad ecclesiam parrochialem deportabitur et plebanus qui pro parte fuerit presenti funere sine contradictione missas celebrabit. Cumque hec omnia de consensu tocius capituli nostri fuerint, nos eciam auctoritate propria factum ratificantes presentem paginam sigillo nostro conmunimus. Testes hii sunt: Chunradus plebanus de Mülldorf, Karolus vicedominus Frisacensis, magister Marquardus ponticulus et alii in privilegio notati. Datum anno incarnationis domini M°CC°VIII°, indict. XI, VI kal. iunii.

619. *P. Innozenz III. verkündet nach Schilderung des ganzen Prozesses zwischen der Salzburger und Gurker Kirche um die Bischofswahl den von ihm vermittelten Vergleich, demnach bei Erledigung des Gurker Stuhles der Erzbischof nach Gurk gerufen werden und dort dem Gurker Domkapitel drei Personen, eine vom Kapitel und zwei fremde namhaft machen solle; derjenige, für den sich die Mehrheit entscheidet, soll dann vom Erzbischof zum Bischof und Vikar und darauf vom Kapitel zum Bischof erwählt werden; nach erfolgter Verkündigung*

618. a) *Sighardus* B. b) B. c) vielleicht irrig statt *tempore?*

der Wahl durch den Propst, Dekan oder einen andern Chorherrn soll der Gewählte dem Erzbischof präsentiert werden, der ihn dann ohne weiteres zu bestätigen und zu weihen hat. Anagni, 1208 Juni 5.

Or. (56 : 66) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 191 (C).

Hirn, Rechtsverhältnisse 75 aus A. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 313 n° 420 rechte Spalte.

Ankershofen, Reg. n° 675. — Meiller, RAS 192 n° 103. — Vgl. Potthast, RP 1 n° 3435. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 6019.

Eine zweite mutatis mutandis gleichlautende Ausfertigung war an den Dekan und das Kapitel von Gurk gerichtet. Außer dem Or. in Klagenfurt ist auch noch der Eintrag im Register P. Innoz. III. 7 A f. 58 in Rom vorhanden, gedruckt: Baluzius Inn. III. ep. Libri 2, 182 aus dem Reg. — Cocquelines, Bullarum collectio 3, 121. — Migne, Patrol. 215, 1414 = Bullarium Taurin. Ed. 3, 212. — v. Jaksch, a. a. O., linke Spalte. — Reg. Potthast und Böhmer-Ficker a. a. O.

‡ Innocentius ‡ episcopus servus servorum dei venerabili fratri . . archiepiscopo Salzburgensi salutem et apostolicam benedictionem.

Turbulentissimam questionem et plurimum intricatam super electione pontificis in Gurcensi ecclesia facienda inter decanum et canonicos Gurcenses et Salzburgensem ecclesiam temporibus bone memorie Alexandri et Lucii predecessorum nostrorum non sine magnis expensis et gravibus
n. 587 laboribus agitatam nostris quoque temporibus contigit suscitari, parte Gurcensium canonicorum firmiter asserente, quod libertas eligendi sibi pontificem ad ipsos tam de iure communi quam antiqua consuetudine ac speciali privilegio competebat, unde procurator eorum postulavit a nobis, ut faceremus eos pacifica libertatis ipjius possessione gaudere partem tue ecclesie compellendo ab eorum
n. 599 super hoc indebita molestatione cessare. Cui cum ex parte tua quedam obiceretur sententia, que super hoc pro Salzburgensi dicebatur ecclesia promulgata, idem procurator asseruit, nullam penitus super hoc sententiam fuisse prolatam. Verum exhibitis nobis quibusdam litteris bone memorie . . Frisingensis episcopi et . . abbatis Sancte-Crucis, que videbantur latam ab ipsis dictam sententiam continere, idem proposuit subsequenter, quod cum dicti episcopus et abbas non fuerint ordinarii iudices nec constaret, quod fuerint arbitri communiter electi a partibus vel iudices a sedes apostolica delegati, quod statuerant robur habere non poterat firmitatis, contendens prefatos canonicos libere sibi hactenus pontificem elegisse, quem usum sufficienter se asseruit probaturum. Cumque fuisset ei ex adverse reponsum predictos iudices ex delegatione iam dicti Alexandri pape tertii predecessoris nostri habuisse auctoritatem negotium terminandi super eligendi usu et commissiene ipsa venerabilibus fratribus nostris . . Brixinensi . . Frisingensi et . . Tergestino episcopis receptionem testium quos alterutra partium vellet producere, duximus committendam. Partibus autem in nostra postmodum presentia constitutis et attestationes super illis duobus articulis offerentibus nobis clausas, procurator Gurcensis fuit in iudicio protestatus, quod non credebat super

hoc sententiam latam fuisse, sed si forte fuisset lata, per metum utique fuerat contra Gurcensem ecclesiam iudicatum. Quem ad nos secreto vocavimus et de metus inquisivimus qualitate. Sed cum metum nobis huiusmodi expressisset, qui sufficienter probatus minime videbatur afferre amminiculum parti sue ac se nolle probare alium fateretur postulans indutias ad metum quem expresserat comprobandum, nos * ad concordiam intendentes tam sibi quam procuratori tuo consuluimus, ut tuum expectarent * adventum *, qui venturus tunc temporis ad sedem apostolicam sperabaris. Qui cum nequaquam venisses diutius expectatus et quidam ex ipsis canonicis interim ad suam ecclesiam accessissent, secum quosdam testes redeuntes duxerunt, per quos alium metum, scilicet quod per . . comitem Palatinum et germanos Salzburgensis archiepiscopi qui tunc erat compulsi fuerant contra se Gurcenses canonici confiteri, predictus probare voluit procurator tunc demum confitens sententiam latam fuisse * proponens, quod cum in iure civili habeatur expressum, quia quod vi metusve causa gestum est, pretor nullo tempore ratum habeat nec illo tempore rata debebat haberi sententia, que occasione metus lata fuerat a iudicibus memoratis ad hoc idem probandum quasdam alias rationes inducens. Idem preterea procurator obtulit iuramentum, quod de novo in suam notitiam devenerat talis metus, quare audiri debebat illa consimili ratione, quod si quisquam tempore contracti matrimonii presens fuit nec tunc aliquid proposuit contra ipsum et illud velit processu temporis accusare ac consanguinitatem inter contrahentes existere iuraverit se postea didicisse auditur accusans. Item * ex variatione huiusmodi proponebat, Gurcensem ecclesiam non debere periculum sustinere, quia nonnunquam pretor variantem admittit nec mutantis consilium aspernatur. Ad hec ex tua parte fuit propositum, quod bone memorie G(eboardus) Salzburgensis archiepiscopus de consensu et conniventia tam apostolice sedis quam imperatorie celsitudinis in quadam parte tue diocesis Gurcensem episcopatum creavit constituens, ut Gurcensis episcopus tam in spiritualibus quam etiam temporalibus Salzburgensis archiepiscopi perpetuus foret vicarius, unde cum electio vicarii sicut et vicedomini ad eum solummodo de iure pertineat, cuius vicarius efficitur aut etiam vicedominus, profecto Gurcensem episcopum asserebat ratione patronatus et vicarie a Salzburgensi fore archiepiscopo eligendum adiciens, quod procurator ipse audiri aliquatenus non debebat multiplici ratione tum quia confessus fuerat, quod metum alium proponere non volebat, tum quia cum a principio latam sententiam negavisset, per fraudem postmodum contrarium est confessus, tum etiam quia confessus fuerat, memoratos canonicos Salzburgensi archiepiscopo in talibus obedientiam prestitisse post sententiam memoratam per que presumebatur, ipsos eandem sententiam approbasse. Proposuit insuper quod postquam idem canonici prefato Lucio * tertio predecessori nostro de ipsa sententia querimoniam obtulerunt, ab eo fuit eadem sententia confirmata quodque ipsi sponte per multos annos sententie paruerunt eidem. Quas rationes pars adversa responsionibus diversis elidens adiunxit, quod post translationem Salzpurgensis archiepiscopi ad ecclesiam Maguntinam Gurcensis ecclesia supradicto predecessori nostro Lucio pape, * quando potuit reclamare super

n. 587

n. 599

violentia exposuit questionem, sed ipse sicut in privilegio, quod super electione institutione ac consecratione Gurcensis episcopi felicis recordationis Alexander papa secundus dicebatur Salzburgensi ecclesie concessisse, ita et in sententia circumventus asserens se diligenter examinasse ac verum illud privilegium invenisse, quod nos falsum vel falsatum repperimus manifeste, eam ipsis canonicis absentibus confirmavit. Nos autem hiis et aliis intellectis, que coram nobis partes multipliciter allegarunt, interloquendo concessimus, ut procurator canonicorum Gurcensium probandi metum illum facultatem haberet, prestito iuramento se illum postea didicisse. Sicque testes produxit, quos per dilectos filios nostros L(eonem) tituli Sancte-Crucis presbiterum et G(ualam) sancte Marie in Porticu diaconum cardinales examinari mandavimus et eorum depositiones conscribi. Ceterum quia procurator tuus tam super hoc quam super eo, quod ipsos asseruit spontanea voluntate sententie paruisse necnon etiam quod tam metu quam aliis coram sepedicto Lucio papa * in iudicio allegatis idem predecessor noster per privilegii paginam prefatam sententiam confirmavit, testes in tuis partibus producere intendebat, prefato episcopo Brixinensi et . . Aquilegensi preposito et . . scolastico Augustensi dedimus in mandatis, ut testes, quos utralibet pars super premissis articulis et super transactione, que post tempus sententie dicebatur facta fuisse aut in personas testium duceret producendos * recipere procurarent et attestationes redactas in scriptis nobis similiter transmittentes prefigerent tam tue quam adverse parti terminum competentem, quo se nostro representaret conspectui sententiam receptura, nisi forsan interim ad amicabilem possent venire concordiam, quam utrique parti credebamus plurimum expedire. Qui iuxta mandati nostri tenorem recipientes testes utrimque productos cum inclinare partes ad compositionem amicabilem nequivissent, tuos et partis adverse procuratores cum attestationibus et scriptis autenticis sub sigillis propriis fideliter consignatis ad nostram presentiam remiserunt. Quibus postmodum in nostra presentia constitutis nos universis attestationibus publicatis et tam eis quam scriptis autenticis utriusque partis diligenter inspectis et intellectis attente quecumque procuratores ipsi proponere curaverunt, apud eosdem pro amicabili concordia, ad quam ab ipso litis exordio utramque partem induxisse dinoscimur, institimus diligenter. Quibus nostris acquiescentibus monitis . . prepositus Gurcensis ac magister G. exhibuerunt litteras Gurcensis capituli coram nobis, per quas constabat eosdem ab ipso capitulo recepisse mandatum non solum agendi et respondendi sed etiam componendi. Magister quoque Marcoaldus et Rodegerus procuratores tui etsi litteras tuas non exhibuerint, per quas probarent se supra concordia facienda recepisse mandatum, in consistorio tamen publice iuraverunt, quod super hoc a te mandatum receperant iuxta formam a te sibi expressam nobisque insinuatam ab ipsis et quod tu mandatum ipsum eis scientibus ab eis nullatenus revocaras quodque ipsi darent fideliter operam efficacem, ut compositionem faciendam a nobis idem archiepiscopus observaret. Nos igitur postmodum deliberato cum fratribus nostris con-

silio attendentes tam Salzburgensi ecclesie quam adverse parti multipliciter expedire controversiam ipsam concordia potius quam iudicio terminari, compositionem huiusmodi de partium conniventia inter Salzburgensem et Gurcensem ecclesias duximus faciendam, ut episcopo Gurcensi defuncto Salçburgensis archiepiscopus a capitulo Gurcensi ad ecclesiam Gurcensem accedat et tres personas, unam videlicet de gremio eiusdem ecclesie quam utiliorem bona fide crediderit tam ad regimen presulatus quam etiam officium vicarie ac duas extraneas canonicis Gurcensibus denominare procuret, ipsi vero seorsum super denominatis sibi personis diligenti deliberatione pertractent et eis tandem ac eodem archiepiscopo Salzburgensi in capitulo residentibus is ex denominatis personis ab archiepiscopo primum in episcopum et vicarium et consequenter ab ipsis canonicis in episcopum eligatur, in quem omnes vel saltem maior pars eorum primitus consensissent ac postmodum electione ipsa per decanum vel prepositum seu quemlibet alium ecclesie Gurcensis canonicum ad hoc a capitulo deputatum sollempniter publicata electum ipsum Salzburgensi archiepiscopo utpote metropolitano suo iidem canonici presentare procurent ab eodem confirmationis beneficium recepturum, cui metropolitanus ipse sine difficultate qualibet tam confirmationis quam consecrationis munus gratanter impendat. Ne vero cuiusquam machinationis astutia circa hoc aliquid in ecclesie Gurcensis dispendium attemptetur, auctoritate omnipotentis dei patris et filii et spiritus sancti, ex parte quoque beatorum apostolorum Petri et Pauli ac nostra excommunicationis sententiam interponimus quam Salzburgensis archiepiscopus, qui pro tempore fuerit, incurrat, si quando de gremio Gurcensis ecclesie quemquam denominare presumpserit, nisi quem ad presulatus regimen et officium vicarie utiliorem estimaverit bona fide. Quam compositionem procuratores ipsi pariter approbantes eandem humiliter receperunt. Nos etiam ad postulationem ipsorum compositionem eandem iuxta prescriptam formam factam a nobis et ab ipsis procuratoribus, sicut premissum est, approbatam auctoritate apostolica confirmamus statuentes, ut nec sententia nec privilegium aut quodlibet aliud instrumentum huic compositioni unquam obsistat, quin etiam quantum ad hoc penitus sint invalida, ut ipsa compositio sine quovis obstaculo robur obtineat perpetue firmitatis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc pagine nostre compositionis confirmationis et constitutionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum.

Dat. Anagnie, non. iunii, pontificatus nostri anno undecimo.

B.[a]

619. [a] an gelbroter Seide Ap. 5 Nam. 26.

***620.** *Dompropst Albert begibt sich mit dem Domkapitel in dessen Streit mit dem Stift St. Peter um die St. Michael- und St. Laurentiuskirchen, sowie um die Zehente in der Stadtpfarre und das Sepulturrecht, obwohl ihm in der Entscheidung das Recht, an gewissen Tagen in den beiden Kirchen Gottesdienst zu halten und der Bezug von 2 Pfund jährlich zugesprochen war, aller Klage und Ansprüche, da sich St. Peter durch diese Entscheidung benachteiligt sah.*

1208 August 22.

Kopie im Registrum sepulturae von c. 1463 f. 41 in St. Peter (B).

Gleich n° 604 und 612 freierfundene Fälschung von c. 1463—1480, vgl. Urkundenwesen 708 ff.

Albertus dei gratia Salczeburgensis prepositus omnibus Christi fidelibus in perpetuum. Cum ex rigore iuris humano fallente iudicio rationabiliter inculta quandoque petenda videantur, que tamen pie considerata
vgl. 2. Tim. 4 periculum latenter generant animarum, reddendo quidem hominibus excusabiles sed coram summo et iusto iudice culpabiles studendum cunctis
vgl. Rom. 14, 10 est, ut sincero corde et constancia non ficta ante tribunal Iesu Christi quilibet valeat presentari. Quocirca declaramus universis, quia cum olim dilectorum fratrum de sancto Petro quietem turbassemus super capellis suis ad sanctum Michaelem et ad sanctum Laurencium et super decimis, quas in nostra parrochia nunc usque perceperunt, pro sepultura vero familie sue et aliis ipsis pulsantibus cum per arbitrium, in quod confusum[a] fuit, nobis quedam adiudicarentur, duo videlicet talenta singulis annis solvenda et quibusdam diebus festis in eisdem capellis celebrare, ad instantiam dictorum fratrum, qui se in arbitrio graviter lesos asserebant, tam sententie quam accioni renuncciavimus de consensu capituli nostri liberam in omnibus possessionem in prenominatis bonis eis perpetuo concedentes. Ut autem securi permaneant in futurum, sigillo nostro presens scriptum roboravimus. Anno domini M°CC°VIII, XI kalend. septembr. etc.

***621.** *EB. Eberhard II. beurkundet als päpstlicher Schiedsrichter neben Abt Hademar von Garsten und Archidiakon Heinrich von Grauscharn, daß Abt Reinold von Melk auf gewisse Zehente zugunsten des Johanniterspitales in Mailberg (NÖ) verzichtet habe.*

Salzburg, 1208 November 15.

Or. (9·8 : 24·6) im Malteserordensarchiv zu Prag (A).

Erw. Keiblinger, Gesch. d. Stiftes Melk 1, 305.

Von unbekanntem Verfasser; unbekannte, jedoch Salzburger Hand.

***620.** a) B.

‡ In nomine sancte trinitatis et individue unitatis. ‡ Eberhardus dei gratia Salzburgensis ęcclesię archiepiscopus universis Christi fidelibus in perpetuum. Res gesta in tempore scriptis debet confirmari, ut perhenniter maneat inconvulsa. Noverit itaque discretio tam futurorum quam presentium, quod Reinoldus abbas Medelicensis consensu totius capituli sui in presentia nostri et coniudicum nostrorum scilicet abbatis de Gerste Hademari et archidiaconi de Gruscharn Heinrici liti, quę vertebatur inter ipsum et fratres hospitalis Iherosolimitani de Mŏrberc pro quibusdam decimis, cuius videlicet litis iam dictus abbas Medelicensis iudices delegatos a sede Romana nos impetraverat bona fide et sine dolo et sine exceptione cuiuslibet ęcclesiastici instrumenti penitus abnuntiavit premissis fratribus iustam et per legitimam possessionem supradictas decimas pertinere recognoscens. Quapropter auctoritate domini Innocentii pape III et nostra quicumque iam dictos fratres hospitalarios in prefatis decimis molestare presumpserit, anathematis vinculo se sciat innodatum. Huius facti testes sunt: Richerus abbas de Zwetel, Heinricus abbas de Mense et canonici Salzburgensis ęcclesię: Heinricus, V̊lricus, Gotscalchus et prepositus de Garz, Chonradus plebanus de Muldorf et alii quam plures. Acta sunt autem hec anno dominice incarnationis MCC°VIII°, data apud Salzburg[a], XVII kal. decemb.

S.[b]

622. *EB. Eberhard II. bestätigt dem Stifte Seckau auf Bitte des Propstes Gerold alle Rechte und Privilegien, insbesondere die Schenkungen seitens vieler genannter Ministerialen.*

Salzburg, 1208 Dezember 11.

Or. (54.6 : 41) in Graz (A).

Frölich, Diplomatar. Styr. 1, 189 n° 33. = Caesar, Annales Styr. 2, 478 n° 30. – Zahn, Steir. U.-B. 2, 139 n° 91 aus A.

Meiller, RAS 193 n° 106.

Mit Benützung des Formulars der großen Besitzbestätigung des Hochstiftes durch K. Friedrich I. (n° 415) von EIIA verfaßt und von EIID geschrieben. VU ist n° 515.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Ego Eberhardus dei gratia Salzburgensis ecclesie archiepiscopus et apostolice sedis legatus omnibus Christi fidelibus in perpetuum. ‡ Sollicitudo pastoralis officii suggerit, ut rationabiles ecclesiasticorum peticiones prelatorum ad ecclesiarum suarum n. 415
tendentes proficium clementer admittamus, sperantes nobis aput regem regum ad eterne vite meritum et temporalis gubernaculi prosperioris decursum proficere et eos, quos benigna exauditione honoramus, de cetero nobis devotiores ac magis benivolos fore. Noverit igitur omnium Christi * fidelium presens etas et futura, qualiter dilectus et venerabilis

621. [a] mit Kürzungszeichen am Schlusse. [b] an roter Seide Siegel 1.

Seccvvensis[a] ecclesię prepositus Geroldus *honori et usui ecclesie sibi credite* stabilitatis et incrementi profectum addere intendens nostram adiit clementiam, ut
46, 14 proferens venerabilium pontificum predecessorum nostrorum, quorum memoria in benedictione est, vetera et recentiora privilegia secundum diversa * tempora ecclesie Seccvvensi ab eis collata, postulavit instanter, ut eadem privilegia nostri munere * renovaremus, iura quoque et possessiones, quibus eisdem faventibus prefata ecclesia munita videbatur et aucta, ei per nostram auctoritatem concederemus atque confirmaremus. Hunc itaque prepositum cum fratribus suis religionis et honestatis dono venerabiles in suis tam congruis et honestis peticionibus honorare cupientes nostręque * saluti * consulentes, perspectis diligenter et intellectis prefatis antecessorum nostrorum privilegiis traditiones, indulta precepta, que in illis sunt scriptis reperta, sicut ibi continebantur, ita nos ea presenti nostro privilegio inseri iussimus ac ea secundum benignitatem et instituta predecessorum nostrorum prenominato preposito eiusque in perpetuum successoribus et Seccvv̊ensi ecclesie tradimus, concedimus et nostrę auctoritatis robore confirmamus, inter quę principaliter constituimus, ut ordo canonicus, qui secundum deum et beati Augustini regulam in eadem ęcclesia institutus esse dinoscitur, perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter observetur, adicientes exceptionem, quam in privilegio domni Chůnradi senioris[1] archiepiscopi Salzburgensis factam ab ingenuo viro Alrammo fundatore a primitiva
515 fundatione eiusdem invenimus, ut si quis subsequens archiepiscopus in superventuris temporibus nimis presumptuosus, sive prepositus divini timoris oblitus oblata seu conferenda predicte ecclesię minuere cassare infeudare alienare presumpserit, semel ac secundo commonitus si non resipuerit, proximus fundatoris consanguineus dato super altare sancti Rudberti Salzburge aureo denario eundem locum emancipet sicque * divinis instauret obsequiis. Item secundum exemplar domni Alberti[2] archiepiscopi predecessoris nostri, qui se ad imitacionem domni Chunradi senioris archiepiscopi privilegium dedisse dicit, renovamus atque roboramus, quod obeunte domino Chůnrado Romanorum rege augusto et fratruele suo divę memorię imperatore Friderico succedente in prima curia * Ratispone celebrata anno dominicę incarnationis M°C°LII°, indict. XV, III kal. iulii, feria III, beato Eberhardo tunc Salzburgensi archiepiscopo favente, sepedicto Alrammo fundatore et domno Wernhero preposito primo Seccvv̊ensis monasterii instanter petentibus coram rege et principibus marchio Stirensis Otakerus eiusdem monasterii factus est sollempniter advocatus interposita conditione, ut solo divini timoris et amoris intuitu spe supernę mercedis eandem ęcclesiam per se ipsum vel heredem suum defensandam susciperet, nullumque subadvocatum vel genus exactionis, quod vulgo vottmutte dicitur, ipse vel heres eius imponeret. Quod si quis successorum predicti marchionis bannis, placitis, novis angariis et inventionibus crebris et intolerabilibus, pernoctationibus susceptam advocatiam in agris vineis familia pecudibus aliquem inbeneficiare vel in aliquo gravare presumeret, per archiepiscopum prepositumque tunc temporis placide bis terque commo-

622. [a] A.

[1] n° 199. [2] n° 515.

nitus aut ab insolentia cederet, aut advocati nomen iusta querimonia per archiepiscopum coram regno delata perderet. Eandem conditionem marchio Otakerus clementer recipiens * cum filio eiusdem nominis Otakero post facto duce tenens Livpoldo duci Austrię et Stirię et ille filio suo Livpoldo, qui nunc superest, reliquid a). Item renovamus et confirmamus emunitatem sepedicti monasterii secundum statuta * duorum apostolicorum, Innocentii videlicet secundi 3), Alexandri III 4) et predecessorum nostrorum archiepiscoporum Salzburgensium Chunradi senioris 5), beati Eberhardi 6) nec non domni Alberti 7) cum omnibus ęcclesiasticis beneficiis, duabus capellis videlicet in valle Vivstrize, unam in honore sancti Iohannis evangeliste, alteram in honore perpetuę virginis Marię, ubi primitus sepedictus fundator ut puta in fundo suo instituerat seu fundaverat viros canonicos secundum regulam beati Augustini, sed quia locus propter vicinum strate transitum et villarum circumiacentium cottidianum tumultum nullam fratribus suis dabat religionis quietem, instantia fundatoris domno Chunrado seniore archiepiscopo, petente Wernhero preposito eiusdem novelle plantacionis legatione fungente ad papam Innocen(tium) II privilegium, quod adhuc super est 8), cum banno eius super observantia canonici ordinis mutacione loci traditionibus prediorum, vinearum, decimarum oblationibus primitus illic factis et in loco mutato deinceps faciendis, sicut archiepiscopus Chunradus in litteris petierat 9), reportavit. Sed et in atrio * claustri, quod muro vel sepibus circumcingitur, et in grangiis eorum, quę clausuris circumdantur, * neminem placita habere, ignem non apponere, rapinam seu furtum non committere, hominem non capere vel occidere, super concordi * legittima et libera electione prepositorum. novalium et quę propriis manibus sumptibusve colunt, decimatione, sacramentorum perceptione a dyocesano episcopo, quamdiu catholicus et Romanę sedi subiectus fuerit, de divinorum officiorum occulta celebratione cum anathema promulgatum fuerit generale. * Preterea matricem ęcclesiam Chumbenze cum decimis sacerdotalibus nec non filias ipsius tres, videlicet capellam sanctę Margarete, ęcclesiam sancti Benedicti et ecclesiam sancti Laurentii cum quibusdam decimis perenniter habendis, liberaliter collatis confirmamus. Preterea ius quoque electionis et representationis clericorum in ecclesia Sconberch cum sua dote confirmamus eis, duas quoque portiones * decimarum Heinrichesdorf, * Chunperge, Vorhindorf, Manger, Stokhaim, Wilhalmsdorf, Hermansdorf, novellationes sub monte Sekel, Monlinc, Puche, Iaringe inferiorem iuxta Mocrenovve de agris, vineis, pecudibus, quas beatus sepedictus Eberhardus archiepiscopus eis superaddidit, confirmamus, duas ętiam partes episcopalium decimarum Heinrichesdorf, * Arbendorf et Nivndorf iuxta Wides amnem, * concabium a) decimarum * quarundam temporibus beati Eberhardi factum inter Verhach et Huntsdorf et Sæchindorf. * Addimus etiam, ne quis successorum nostrorum, vicedominorum procuratorum, thelonearіorum angarias vel alias novas exactiones ab eis in vendendo vino vel aliud quid emendo exigat, preter tres saginas vini sive IIII^{or} solidos

---

622. 3) d. dto. 1143 März 12 (Brackmann, Germ. pont. 1, 100 n° 1). 4) n^{o} d. dto. 1171 Febr. 10 (Brackmann, a. a. O. n° 2). 5) n° 246. 6) n° 284 und 289? 7) D n° 33.

Frisacensis monete, sicut predictus beatus Eberhardus cognoscitur instituisse. Preterea quecunque donatione nobilium seu oblatione quorumcumque fidelium illi loco collata sunt, in bannum nostrę protectionis suscipimus. Ex dono Otakeri dicis[b] Styrię Waltensdorf XII^{cim} mansos iuxta Pelse et alpem Sewen iuxta Iudempurch cum omnibus attinentiis eius, ex dono Livpoldi ducis Austrię et Styrię silvam Mulvvalt et partem in fodina ferri Livben, ex dono domni Alberti de Ekkevelde villam Chotsamesdorf, ex dono eiusdem et domni Hartinidi de Orte Alramsdorf, Wagraim, Puche, Mugelnich, ex dono Gerdrudis et filie eius Machtildis villas Wetscine, Sulze, Piesnich et aliud Piesnich, ex dono domni Reimberti de Mv̊rekke Stoyderamsedorf, ex dono domni Alberti de Epenstain Livpoltsdorf, Chappel, Chravvat, ex dono domni Lantfridi filii eius Goberniz cum omnibus attinentiis eius, ex dono domni Herrandi de Wildonie Siginsdorf, ex dono domne Iuditte et filii eius domni Alberti de Ramestain curiam Gravvat, ex dono domni Chunradi de Ramestain curiam et mansum Leista et alpem eius cum omnibus attinentiis suis, ex dono domni Wlvingi de Chaphenberch curiam Stade, ex dono fidelium predia Prukke, Aiche, Iudendorf, Mochel, Nuzdorf, Fivstrize, item Fivstriz, Mutharne, Pabendorf, Thesemperge, Flasach, Ratemberch, Forhe, Hezdorf, Erlach, in der Ovve, Nivvendorf. Igitur quicumque hanc nostre traditionis paginam de voluntate chori nostri ac ministerialium traditam infregerit aut quocumque modo violaverit, semel secundo atque tercio commonitus, si non resipuerit et violata non emendaverit, a corpore ecclesię sequestratus nostra exconmunicatione et tocius ecclesie dampnatus omnipotentis dei et sanctorum indignationem incurrat et ultionem ignis gehenne subeat.

Ego[c] Albertus Salzburgensis ecclesie prepositus ss.
Ego Albertus eiusdem ecclesie decanus ss.
Ego Egilmarus[a] eiusdem ecclesie custos ss.
Ego Chunradus presbyter et canonicus ss.
Ego Heinricus presbyter et canonicus ss.
Ego[c] Rudigerus hospitalarius ss.
Ego Heinricus presbyter et canonicus ss.
Ego Perhtoldus presbyter et canonicus ss.
Ego Hartvvicus presbyter et canonicus ss.
Ego Volcmarus presbyter et canonicus ss.
Ego[c] Wilhalmus presbyter et canonicus ss.
Ego Heinricus presbyter et canonicus ss.
Ego Hermannus presbyter et canonicus ss.
Ego Heinricus presbyter et canonicus ss.

---

622. [b] A statt *ducis*. [c] Kolumnenanfang.

Ego Vlricus presbyter et canonicus ss.
Ego[c] Chunradvs presbyter et canonicus ss.
Ego Gotscalcus diaconus et canonicus ss.
Ego Otto diaconus et canonicus ss.
Ego Chunradus diaconus et canonicus ss.
Ego[c] Hoholdus diaconus et canonicus ss.
Ego Sigihardus subdiaconus et canonicus ss.

Hoc testantur: Ekehardus de Thanne, Chunradus purcrauius Salzburgensis, Marquardus de Perchaim et frater eius Gerhogus et frater ipsorum Rudigerus plebanus de Salzburchouen, Duringus de Steveningen, Albertus de Harschirchen, Otto de Cheveringen, Chunradus de Leibenze, Marquardus de Rastat, Heinricus de Harde, Ernst de Richenburch, Albertus de Nochstain omnes ministeriales ecclesię, Pabo Flarre iudex de Halle, Vlricus cognomento Wolman, Perhtoldus Provstel et alii quam plures.

Acta sunt hęc Salzburge, anno dominicę incarnationis M°CC°VIII^vo, indict. XI^ma, III^a idus decembris, presidente Romane ecclesię Innocentio III°, anno potificatus[a] eius XI, anno regni Ottonis Saxonis Romanorum regis I.

S.[d]

623. *Kg. Otto IV. nimmt das Kloster St. Peter in seinen Schutz und befiehlt, dasselbe in keinerlei Weise zu schädigen.*

Augsburg, 1209 Jänner 13.

Or. (11·7 : 15·6) in St. Peter (A). — Cod. P f. 30 n° 117 ebendort (P).
(Seeauer,) Nov. Chronicon 253 aus A.
Böhmer-Ficker, RJ V n° 256.
Mon. graph. VI, 1.

Otto quartus dei gratia Rom(anorum) rex semper augustus universis presentem paginam inspecturis gratiam suam et omne bonum. Hiis, que ad pacem et tranquillitatem sancte dei ecclesie pertinere cognoscuntur, pio et studioso effectu intendere cupientes per hoc presens scriptum ad noticiam omnium vestrum ac singulorum volumus pervenire, quod nos ecclesiam sancti Petri in Salzpurch cum omnibus personis deo ibi famulantibus nec non aliis omnibus personis eidem ecclesie quocumque iure adtinentibus et cum universis bonis suis mobilibus et immobilibus sub nostram regiam suscepimus protectionem. Mandamus igitur et sub districtu gratie nostre firmissime precipimus, ut nemo sit, qui ali-

622. [d] an roter Seide Siegel 1.

quo ausu temeritatis ipsam ecclesiam sancti Petri vel in personis sicut supra memoratum est vel in rebus gravare vel molestare presumat aut aliquod ei dampnum vel iacturam irrogare. Quod qui facere contumaciter adtemptaverit, sub persone et rerum periculo iram et indignationem nostre regie maiestatis se sciat incurrisse.

Datum apud Augustam, idus ianuarii, indictione XII.

S.[a)]

624. *Kg. Otto IV. beurkundet, daß B. Walter von Gurk auf dem Hoftag gegen EB. Eberhard II. geklagt habe, daß er ihn zum Empfang der Regalien von ihm statt vom Reiche verhalte, wogegen Eberhard ausführliche Beweise beibrachte, bestätigt dann nach Untersuchung der Angelegenheit durch den B. Engelhard von Naumburg den von den Reichsfürsten ergangenen Rechtsspruch, daß der Gurker Bischof vom Erzbischofe die Regalien zu empfangen habe, und legt jenem und seinen Nachfolgern ewiges Stillschweigen auf.*

Nürnberg 1209 (Februar Anfang) (Bamberg), Februar 20.

Or. (55 : 38·8) in Wien (A). — K.-B. 4 f. 204 (D).

Böhmer, Acta imp. sel. 209 aus einem Transsumt v. 1431. — Hirn, Rechtsverhältnisse 79 aus A zu Febr. 25. — Schwind-Dopsch, Ausgew. Urk. 41 n° 25 aus A. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 322 n° 423 aus A.

Juvavia 250 d. — Ankershofen, Reg. n' 677. — Meiller, RAS 194 n° 113. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 269. — v. Jaksch a. a. O. 4/1, 46 n° 1626.

In der kgl. Kanzlei verfaßt; von gleicher Hand wie n° 611.

Über die Trennung von Handlung und Beurkundung vgl. Ficker, Beiträge zur Urkundenlehre 1, 204 und 2, 362.

C. ‡ In nomine sanctę et individuę trinitatis. Otto quartus divina favente clementia Rom(anorum) rex et semper augustus. ‡ Regalis excellentię nostrę decet equitatem subiectorum commodis curam diligentem impendere et causas seu etiam lites, quociens coram nobis emerserint, quo pacto decidantur, scripturę amminiculo perpetuare, ut inposterum omni careat ambiguitate, quod prius a plerisque deduci solebat perverse in questionem. Eapropter noverit universorum imperii fidelium presens ętas et successura posteritas, quod cum apud Nŏrinberc imperialem locum sub frequentia principum curiam sollempnem celebraremus, Waltherus venerabilis Gurcensis episcopus una cum ęcclesię suę familia cleri et populi in nostra constitutus presentia exposuit nobis, quod ęcclesia Gur-

623. [a)] an roter Seide Siegel Posse XXV, 1.

censis eo modo fundata esset et dotata, quod ad imperium et nos nec non ad successores nostros Rom(anorum) imperatores et reges solummodo respectum habere deberet in hiis, quę ad regalium pertinent concessionem. Dilectus itaque princeps noster Euirhardus Salzpurgensis archiepiscopus proposuit ex adverso, quod memorata Gurcensis ęcclesia ab antecessore suo Geuehardo felicis memorię auctoritate regia taliter creata esset et de prediis decimis et parrochiis in primis suę fundationis annis ditata, quod electio episcopi et concessio sive investura[a] regalium ac consecratio ad ipsum suosque successores nullo mediante pertinerent ostendens illud multis rationibus: primo per privilegium Heinrici quarti Rom(anorum) regis [1], in quo expressum invenimus et manifeste contineri Gurcensem ęcclesiam taliter fundatam esse, quod electio episcopi et concessio sive investura[a] regalium ac consecratio ad Salzpurgensem archiepiscopum pertineret, secundo per sententiam Friderici Rom(anorum) imperatoris apud Augustam antiquitus promulgatam [2], tercio possessionem longissimam sive concessionem circa investituram regalium vivo testimonio comprobavit. Intellectis vero singulis, quę ab utraque proponebantur, atque super hiis principum sententiam requirentes Engilh(ardus) venerabilis Nuenburgensis episcopus talem protulit sententiam, quod archiepiscopus Salzpurgensis suique successores concessionem sive investituram regalium in Gurcensi ęcclesia habere debeat quam tantorum principum videlicet Heinrici quarti Rom(anorum) regis et Friderici imperatoris scriptis autenticis et vivo testimonio comprobasset. Quam sententiam universi principes in nostra tunc constituti presentia equam et semper observandam uno ore firmiter proclamarunt. Nos itaque deo nobis auxiliante in cunctis agendis nostris iusticię semitam tenere cupientes hiis et aliis, quę dicta fuerunt, auditis et presertim, quia iam dictus Gurcensis episcopus coram nobis est confessus, quod nec ipse nec antecessores sui regalium investituram a Rom(anorum) regibus vel imperatoribus aliquo tempore recepisset[b] Gurcensem ęcclesiam matris suę Salzpurgensis ęcclesię cum omni iure investiturę regalium subicimus potestati ipsi episcopo suisque successoribus circa questionem regalium perpetuum silentium imponentes. Ut autem hec omnia rata semper et illibata permaneant, hanc divalem paginam exinde conscriptam sigilli nostri charactere iussimus communiri.

Testes huius rei sunt: Mangoldus Pattauiensis episcopus, Otto Frisingensis episcopus, Hertwicus Eistedensis episcopus, Cono abbas Elwacensis, Bernhardus dux Karinthie, comes Hartmannus de Wirtinberc, comes Lodwicus frater eius, Rapoto et Heinricus comites de Ortinberc,

---

624. [a] A statt *investitura*. [b] A.

[1] n° 103. [2] n° 422.

comes Albertus de Dilingen, Bertholdus de Niffên, Liutoldus de Reginsperc, Conradus de Krenchingen, Heinricus marscalcus de Kallindin, Heinricus dapifer de Walpurc, Waltherus pincerna et alii quam plures.

‡ Signum domini Ottonis quarti Romanorum regis invictissimi. ‡ M

Ego Conradus Spirensis episcopus regalis aulę cancellarius vice domini Sifridi Magunt(ini) archiepiscopi tocius Germanię archicancellarii recognovi.

Acta sunt hec anno dominicę incarnationis millesimo CC°VIIII°, indict. XIII[a], regnante domino Ottone quarto Rom(anorum) rege glorioso, anno regni eius XII°; dat. apud Nŏrinberc. X° kalendas marcii.

SD.[c]

625. *P. Innozenz III. befiehlt über Klage des Bischofs (Konrad) von Regensburg dem Dompropst, Dekan und Scholasticus von Eichstädt, den Grafen (Konrad) von Plain, die salzb. Ministerialen F(riedrich) von Pettau und andere zur Einhaltung eines Vertrages, den sie wegen Zahlung einer vom Erzbischof von Salzburg an den Bischof zu leistenden Summe eingegangen haben, zu verhalten.*

Lateran, 1209 April 13.

Or. (13 : 22) in München (A).

Ried, Cod. dipl. Ratisb. 1, 296 n° 312 aus A = Migne, Patrologia lat. 217, 193 n° 138.

Lang, Reg. Boic. 2, 34. — Potthast, RP 1 n° 3705.

Hängt ohne Zweifel mit n° 608 zusammen.

Innocentius episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . maiori preposito, . . decano et . . scolastico Eistenten(si) salutem et apostolicam benedictionem. Sua nobis venerabilis frater noster . . Ratisponensis episcopus conquestione monstravit, quod nobilis vir . . comes de Plain, ministeriales Salzeburgensis ecclesie F(ridericus) de Pectowe ac quidam alii Salzeburgensis dioc(eseos) propriis nominibus exprimendi pactionem quandam super quadam summa pecunie, quam venerabilis frater noster . . Salzeburgensis archiepiscopus solvere tenetur eidem, licite initam inter eos in salutis sue dispendium prevaricant et infringunt. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus dictum comitem et alios, ut pactionem ipsam sicut sine pravitate provide facta est et ab utraque parte sponte recepta prout tenentur observent monitione premissa per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compellatis. Testes autem qui fuerint nominati, si se gratia odio vel timore sub-

624. [c] an rot-weiß-grüner Seide.

traxerint per censuram eandem appellatione remota cogatis veritati testimonium perhibere. Quod si non omnes hiis exequendis potueritis interesse, duo vestrum ea nichilominus exequantur. Dat. Lateran. id. april., pontificatus nostri anno duodecimo.[a]

B.[b]

626. *EB. Eberhard II. bestätigt dem Stifte Admont alle von seinen Vorgängern geschenkten Besitzungen und trifft Bestimmungen hinsichtlich des Urbar- und Untertanenverhältnisses der Salzburger und Admonter Kirche.* *Werfen, 1209 Juli 14.*

Or. 1865 verbrannt. — Cod. 475 f. 81 n° 87 saec. XIII in Admont (B). — K.-B. 6 f. 25 und 106 (D). — Cod. 462 saec. XIV/$_2$ f. 125 n° 4 in Admont (E).

Pez, Thesaurus anecdot. 3/$_3$, 736 n° 51. — Caesar, Annales Stir. 2, 477 n° 29 zu 1207. — Wichner, Geschichte von Admont 2, 275 n° 113. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 150 n° 97 aus B.

Meiller, RAS 195 n° 116.

Unbekanntes Diktat, das wegen der Anklänge an ältere UU (n° 237, 239, 244) vielleicht EIIA zuzuschreiben ist, vgl. Urkundenwesen 647.

In nomine vere et sempiterne trinitatis. Eberhardus humilis Salzpurgensis[a] archiepiscopus omnibus in perpetuum. Quoniam omnipotentis dei providentia humanę naturę fidem misericordie statuit inesse, hinc dignum[b] existit ex officio karitatis[c] pię fraternitatis amatores sanctorum patrum vestigia sequentes, bonorum operum fructibus delectari et res benefice gestas firmissima stabilitate fulciri. Hac itaque consideratione rationabiliter inducti cunctas largitiones prediorum, fundorum, terminorum seu quarumlibet proprietatum a predecessoribus nostris, Gebehardo videlicet et Chunrado et iterum Chunrado aliorumque omnium venerandę memorię Admuntensi[d] ecclesię venerabiliter collatas, renovando perpetualiter confirmamus. Sed quia iam senescente seculo tam dierum quam hominum plus solito fervet malicia, idcirco quedam, que lites avertunt et gratiam secuntur, operi[e] duximus implicanda, liberalium donationum distinguentes insignia. Donamus itaque prediis ecclesie prefatę liberum exitum et reditum de lignis et edificiis accipiendis de pascuis, de novalibus, cultis vel[f] colendis, de piscationibus et de cunctis proventibus utendis, preter venationes et pellicularum tributa. Servus nostri iuris si duxerit feminam Admuntensis ecclesię, aut[g] si servus iam dictę ecclesię duxerit feminam nostrę ecclesię[g], sive censuales auri sive cuiuscumque conditionis sint viri, mutua ratione femina semper virum sequatur

625. [a] auf der Plika *ob.* [b] an Hanfschnur Ap. 5, Namenstempel 26.

626. [a] *Salzb.* $D_1 D_2$ E. [b] *dingnum* E. [c] *caritatis* $D_1 D_2$ E. [d] *Admontensi* E. [e] *opere* E. [f] *vel] et* E. [g] *mutuo* D_1, *aut — ecclesię* fehlt E.

in persona, in rebus mobilibus vel inmobilibus et prolis posteritate. Agricolę nostri, qui sponte colunt terram dominorum Admuntensium sub annuo censu, nullas prefectorum nostrorum ut hactenus, paciantur exactiones. Si vero prefecti nostri aliquem ex eis ad alicuius officii ministerium talem consideraverint, tunc tollant eum iure colonum absque detrimento prefatę ecclesię. Preterea lites novas et veteres super hiis, quę dicuntur vurhŏpit[h], et super singulis prescriptis articulis, quę nonnisi per quorundam errantium suggestionem vel per quandam ambiguitatem dubietatis indefinite videntur processisse vel nostris temporibus emersisse, fiducialiter remittimus. Formam secularis iudicii homines eorum non aliter teneant nec timeant quam nostri in furti tantum perpetratione et sanguinis effusione, reos etiam horum criminum nulle res contingant, preter quas cingulo comprehendunt, de omnibus autem aliis hominum suorum excessibus propriam habeant dispensationem. Ut igitur successores nostri huius operis benevolentiam certius credant et nullatenus infringere presumant, presentem paginam nostri inpressione sigilli et legitima[i] testium appositione curavimus eternare.

Ego Albertus Salzpurgensis ecclesię prepositus ss.
Ego[k] Symon abbas sancti Petri ss.
Ego Albertus Salzpurgensis decanus ss.
Ego[l] Engilmarus custos ss.
Ego Rudigerus hospitalarius ss.
Ego Heinricus camerarius ss.
Ego Perhtoldus presbyter et canonicus ss.
Ego Hartfridus presbyter et canonicus ss.
Ego Chunradus presbyter et canonicus ss.
Ego Volchmarus presbyter et canonicus ss.
Ego Heinricus presbyter et canonicus ss.
Ego Heinricus presbyter et canonicus ss.
Ego Hartwicus presbyter et canonicus ss.
Ego Vlricus presbyter et canonicus ss.
Ego Gotscalcus presbyter et canonicus ss.
Ego Willihelmus presbyter et canonicus ss.
Ego Hermannus presbyter et canonicus ss.
Ego Chunradus diaconus et canonicus ss.
Ego Hoholdus canonicus et diaconus ss.
Ego Chunradus presbyter et canonicus ss.
Ego Otto canonicus et diaconus ss.

---

626. [h] *fůrhoubt* D_1, *vurhoupt* D_2, *fůrhaupit* E. [i] *legittima* D_1 E. [k] fehlt E. [l] von hier an fehlen die Unterschriften E.

Testium nomina sunt hec: Chunradus prepositus de[l] Houe, Amilricus plebanus de sancto Cyriaco, Pilgrimus plebanus de Rastat, Karolus plebanus de Mallintin, Rubinus, Herbordus, Albero, Engilbertus capellani nostri, Fridericus de Petow, Chunradus purgravius de Salzpurch, Otto de Weruin, Chunradus de Ivn, Chunradus de Riute, Chunradus de Hoehe, Albero de Mose et alii quam plures.

Act. apud Weruin[m], anno incarnationis domini M°CC°IX°, indictione XII, II[n] idus iulii; in dei nomine feliciter amen.

627. *EB. Eberhard II. schenkt zum Spital des Domkapitels den Wald Schindlau (b. Vorderschrofenau, Gde. Ebenau) mit genannten Grenzen. Hohenwerfen, 1209 Juli 17.*

Or. (34·5 : 28·3) in Wien (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 141' (D).

Reg. Juvavia 534. — Dürlinger, Handbuch d. Erzdiözese Salzburg 432. — Meiller, RAS 196 n° 117.

Mit Benützung älterer Formulare (vgl. n° 220) von EIIA verfaßt und von dem in der Datum-Formel genannten Domkanoniker Hermann (= EIIE) geschrieben, vgl. Urkundenwesen 602.

C. + ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus Christi fidelibus ‡ in perpetuum. Misericordes quia misericordiam consequantur Matth. 5, 7 secundum ęvangelium novimus promisisse dominum eum utique sperantes et ab eo, qui sibi impensum confitebitur quicquid in suo nomine paupe- Luc. 9, 48 ribus et necessitatem patientibus in hac temporali vita impenditur, quando cum potestate magna et maiestate seculum iudicatur venerit. Nos igitur vgl. Matth. 25, 31 spe capessende misericordie in illo magni examinis die bonum cupientes ad omnes operari, maxime autem ad domesticos fidei, dedimus silvam Gal. 6, 9 quandam quę dicitur Scintelavve cum omni utilitate, quę aliqua industria hominum ab hinc et in ęvum inde provenire poterit, ad hospitale dilectorum fratrum nostrorum sedis nostrę canonicorum in stipendium pauperum, qui ibidem consolationis gratia colliguntur. Sunt autem isti termini predicte silve, quam dedimus pretaxato hospitali: a rivo Chenlebach usque in rivum Rotimpach et a Rotempach usque in rivum, qui dicitur Swarza, et inde usque in verticem montis, qui dicitur Grasekke, a vertice Grasekke deorsum usque in amnem, qui vocatur Lintovvespach, et inde usque in Elmenuvve et a valle Elmenuvve usque Schroven et usque ad locum, qui dicitur antiqui Wisintes Gevenge, et usque in Rotimpachstruben. Ne autem ista traditio ad usum pauperum et stipendium delegata sive

626. [m] *Weruen* E. [n] *III pridie* E.

assignata ab ulla persona clericali laicalive possit inmutari vel oblivione elabi et ne malicia hominum atque violentia abstrahat vel exvendicare valeat, hanc paginam scribi fecimus, ut omnium innotescat fidelium noticie tam presentis quam futuri temporis, munientes eam sigilli nostri inpressione, trahentes in testimonium ministeriales ecclesię nostre cum reliquis fidelibus subscriptis: Chunradus prepositus de Houen, Marcus, Albero, item Albero capellani nostri, Chunradus castellanus Salzburgensis, Chůno de Gůtrat, Otto de Goldhekke, Marquardus de Perchaim, et Gerhogus frater eius de Salzburch, Rudigerus plebanus de Salzburchoven, Heinricus de Vzelinge, Albero de Scellenberch[a], Perhtoldus de Rastat, Meinhardus filius M(ein)goti, Dietricus et alii quam plures qui viderunt et audierunt.

Acta sunt hęc anno incarnationis dominice MCCVIIII, indict. XIII, XVI kal. aug., in castro Werven, presidente Romane ecclesie Innocentio III, anno pontificatus eius XII^mo^, regnante Ottone IIII^to^; feliciter amen.

Impetrata per dominum Rudigerum hospitalarium Salzburgensium canonicorum, dat. per manus domini Hermanni Salzburgensis canonici.

SD.[b]

628. *Heinrich von Eberstein verkauft dem Kloster St. Peter das Gut Kitschdorf am Dransberg (b. Wieting, Kärnten).*

(1210—1220.)

Or. (9·7 : 11·7) in St. Peter (A). – Cod. P f. 46' n° 186 (P).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 50 n° 1640 aus A zu 1210—1220.

Noverint universi, quod ego H(einricus) de Ebirstein predium meum apud Chitse in monte Dræsensperch vendidi ecclesie sancti Petri in Salzpurch per manum meam et filii mei et uxoris ipsum predium prefati monasterii fratribus iure proprietatis conferendo. Ne autem super eadem possessione ab aliquo in posterum pregraventur, tale factum sigilli mei appensione volui roborari testibus subscriptis qui presentes fuerunt: Chunradus plebanus de Wietingen, Liutoldus plebanus de sancto Paulo, Gelen officialis, Albero preco, Dietmærus incisor,[a] ipse dominus Heinricus, Fridlinus et filius ipsius Fridlinus, Chunradus Gensel et alii quam plures.

S.[b]

---

627. [a] das zweite *l* aus *e* korr. [b] an rotgrünweißer Seide.

628. [a] *incisor* und das folgende andere Schrift und Tinte. [b] an Perg., dreieckig, Schild gespalten: links Kreuzzeichen, rechts dreimal schräg links geteilt. † *Sigillum Hei[nr]ici de Eberstein.*

629. *EB. Eberhard II. schreibt dem Pfarrer von Weißkirchen (ö. Judenburg, Steiermark), daß er dem Propst von Seckau die kirchliche Beerdigung des im Banne verstorbenen Volkold von Penkhof (bei Weißkirchen) erlaubt habe, falls dessen Verwandten genannte Bedingungen erfüllen.* *(c. 1210.)*

Or. (7·2 : 10·5) in Graz (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 118 n° 75 aus A zu c. 1205.

Meiller, RAS 193 n° 107 zu 1208.

Von unbekannter Hand. Ein Pfarrer A(lbertus) von Weißkirchen ist 1209 und 1214 bezeugt, Wernhard kommt 1220 vor (Zahn 2 n° 94 f, 130 u. 176); als untere Grenze ist wegen des Siegels 1232 anzusehen.

E(berhardus) dei gratia Salburgensis[a] archiepiscopus, sanctę apostolice sedis legatus, A. plebano de Wizzenkirche salutem in domino. Venientes ad nos amici defuncti Volkoldi de Poneke petierunt ei ecclesiasticam sepulturam. Quam peticioni eorum hac conditione concessimus, ut fratres sui marcam ecclesie in Wizzenkirche, quam violavit, pro ipsa violatione persolvant et Secoensem ecclesiam votis ipsius defuncti non fraudent et omnem querimoniam sepulture obsistentem ubique conpescant et ut Wernhardus, cum quo contraxit vidua[b] ipsius, reditus sexaginta denariorum tradat ecclesie Secoensi. Quod si hec omnia rite persoluta fuerint, dominus prepositus Secoensis a nobis accepit licentiam, ut eum in loco ipso potestatem habeat sepeliendi.

S.[c]

630. *Die Äbte C(onrad) von Lützel (Oberelsaß), (Eberhard) von Salem und B(erthold) von Raitenhaslach bekennen, daß der Abt und der Konvent von Salem dem Kloster Raitenhaslach, das gleich Salem nun ebenfalls eine Salzgrube in Mühlbach (Hallein) vom Erzbischof erhalten hat, erlaubt haben, innerhalb eines ausgezeigten Ortes Holz zu fällen.* *—, 1210 —.*

Cod. Salem. I (Kop.-B. 663) p. 104 saec. XIII in Karlsruhe (B).

Weech, Cod. dipl. Salemit. 1, 113 n° 79 aus B.

Ego C. abbas de Lucila, ego C.[a] abbas de Salem, ego B. abbas de Reitenh(aselach[b]) significamus tam presentibus quam futuris presentem cartam intuentibus, quod abbas de Salem et fratres sui, qui ex gratia domini

629. a) A. b) *ul/dua,* aber *l* zu korrigieren vergessen A. c) an Perg.-Streifen Fragment von Siegel 1.

630. a) B statt *E.* Abt von Salem war 1191—1241 Eberhard I.

E(berhardi) archiepiscopi Salzburgensis [1] fodinam in Mvelbach et ius in nemoribus ipsius ad succidenda ligna pluribus annis possederunt, B. abbati de Reitenhaselach [a] et fratribus suis, qui nuper [2] eadem gratia fodinam consecuti sunt, secum in eodem loco licentiam succidendi ligna concesserunt, ea conditione interposita, ut idem fratres de Reitenhaselach secundum voluntatem et demonstrationem fratrum de Salem ligna succidant, terminum, quem eis constituerint, nulla ratione transgredientes. Sed quia hec concessio non solum ex fraterna, sed ex paterna dilectione processit, statuimus ex consensu utriusque partis, ut si fratres sepedicti de Reitenhaselach [a] id, quod supra statutum est, observare contempserint, de cetero potestate privatos se noverint succidendi ligna in ea ripa a loco, ubi nunc succiduntur et sursum nec in lateribus eidem ripe adiacentibus. Ut autem hęc rata et inconvulsa permaneant, sigillis nostris presentem cartam signavimus et presens scriptum communimus. Factum est autem hoc anno ab incarnatione domini M°CC°X°.

631. *EB. Eberhard II. schenkt dem Kloster St. Peter eine Salzpfanne zu Hall, Mühlbach genannt (Hallein), mit dem Holzbezugsrechte im erzb. Wald und etwa auftauchende Erzgruben auf den Gütern in Abtenau, bestätigt die schon von Erzb. Adalbert dem Kloster geschenkte Pfanne dortselbst samt dem Holzrechte und eine andere Pfanne zu Unken unter der Bedingung, daß das Stift, so lange der Erzbischof lebt, dreimal im Jahre an genannten Tagen einen Jahrtag für seinen Oheim, B. Diethelm von Konstanz, hält, der aber nach des Erzbischofs Tode in einen für diesen selbst umzuändern ist, wobei Mönche und Nonnen eine Pitanz und die Armen eine Spende erhalten sollen.*

St. Zeno bei Reichenhall, 1210.

Or. (52 : 30·5) in St. Peter (A). — Cod. P f. 10′ n° 36 (P).

(Seeauer.) Nov. Chronicon 256 aus A.

Meiller, RAS 197 n° 122 aus A.

Von EIIE verfaßt und im Stifte geschrieben (PD).

Die Schenkung einer Pfanne durch EB. Adalbert III. ist nicht ausdrücklich beurkundet, sie müßte denn in dem mit n° 482 genannten *Ius salis* mit inbegriffen sein. Über die Jahrtagstiftung für Diethelm vgl. auch n° 1090.

✠ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus divina favente clementia Salzburgensis archiepiscopus, apostolicę sedis legatus. Cum pontificalem deceat pietatem et nostri revera sit officii, ut sic transeamus per bona temporalia, quod et eterna valeamus adipisci, et ea, que nobiscum divina divisit bonitas, antecessorum nostrorum pontificum piis

630. [1] n° 543. [2] n° 602.

vestigiis inherentes spitalium[a] personarum usibus nec non pauperum Christi quorumlibet dignis studeamus necessitatibus ad promerendas celestis regni divitias inpertiri. Innotescat itaque tam presentibus quam futuris cunctis Christi fidelibus, quod loco et congregationi monachorum sancti Petri in Salzburg ad piam imitacionem antecessorum nostrorum ob animarum eorundem et anime nostre remedium patellam unam in Haelle, quod Mulbach dicitur, cum communi usu et iure lignorum foresti nostri et cathmias ferri in prediis ecclesie sue Abbenhowe, si forte aliquando emerserint, perpetua donatione contulimus. Patellam, quam ab antecessore nostro Adilberto cum predicto iure usuque lignorum foresti in eodem Haelle et habuerant et quiete possederant et patellam in predio suo Hunche[1] et quicquid rite et legitime usque ad tempus huius donationis adepti fuerant, eorumdem monachorum usibus in perpetuum confirmantes hac sane et firmiter annexa conditione, quod avunculi nostri pie memorie Diethelmi quondam Constantiensis episcopi anniversarium sollemni, quamdiu nos vivimus, celebratione ter in anno peragant, videlicet quinta feria in capite ieiunii, quinta feria infra octavam pasche et in octava beati Andree. Nobis vero ab hac vita migrantibus in anniversarium diem nostrum illius predicti avunculi nostri memoriam commutantes fideliter et sine cuiuslibet levitatis impedimento annuam simul recordationem utriusque nostrum non omittant in perpetuum celebrare. Adicimus et observandum inviolabiliter, quod utraque congregatio monachorum et sanctimonialium[b], ut huic celebrationi devotius possint intendere, in prenominatis diebus refectione celebri consolentur et quod pauperibus collectis siguli mod(ii) tres, casei L[a] et cervisia ad hec sufficiens erogetur. Ut autem hec nostra traditio in omne ẽvum inconvulsa et illesa permaneat, eam sigilli nostri impressione munivimus certa ipsam iubentes annotacione subscriptorum testium roborari, quorum nomina sunt hec: Chunradus burgravius in Salzburc, Ekkahardus de Tanne, Otto de Goldech, Chunradus et Vlricus de Kalehaim, Marquardus, Gerhohus et Rudigerus fratres de Perchaim, Heinricus de Veilinge, Heinricus de Helphowe, Chunradus de Tisentis, magister Marquardus plebanus sancti Uiti, Chunradus notarius, Ludwicus de Græze capellani domini archiepiscopi et alii quam plures.

Data sunt hec apud sanctum Zenonem in Halle, anno incarnationis domini M°CC°X° indict. XIII[a], presidente sanctę Romanę ecclesię Innocentio III°, regnante inperatore Ottone III°, pontificatus nostri anno X°.

S.[c]

---

631. [a] A statt *spiritalium*. [b] das zweite *n* aus *l* verbessert. [c] an gelber Seide Siegel 1.

[1] n° 445.

***632.** *EB. Eberhard II. bestätigt und erneuert die ihm von Abt Simon und den Mönchen des Stiftes St. Peter vorgelegte Urkunde EB. Eberhards I., worin er ihnen mit Zustimmung des Domkapitels zum Zeichen ihres Alters und ihrer Würde den letzten und vornehmeren, von Alters her innegehabten Rang bei Prozessionen einräumt, und verleiht ihnen die sich etwa, wie gehofft wird, vorfindlichen Erzgruben auf den Gütern zu Abtenau.* *St. Zeno in Reichenhall, 1210.*

Angebl. Or. (31·4 : 20) von c. 1463/c. 1480 in St. Peter (A). — Transsumpt des Antonius de Lendro, Decr. Dr., Canon. Trident., Gen.-Vikar B. Bernhards von Trient, d. dto. Trient 1519 September 2. — N. J. d. Christen Stettner Cl. Trid., päpstl. u. kais. Notar, und des Bischofs Andreas von Luzern, Gen.-Vikar P. Leos X. d. dto. Rom 1521 Mai 7, Or ebenda (D).

Albert [Keuslin], Catalogus abbatum s. Petri (1646), 34 teilw. — De Yepes-Weiß, Chronicon generale ord. s. Bened. 2 (1650) 483. — Mezger, Historia Salisb. 1054. — Hansiz, Germ. sacr. 2, 320. — (Seeauer,) Nov. Chronicon 256.

Meiller, RAS 197 n° 121.

Fälschung ohne echte Grundlage, aus der Zeit von c. 1463 — c. 1480. Der Wortlaut ist ein Konglomerat aus verschiedenen Urkunden: die Arenga stammt aus einer Urkunde der Bürger von Wien betr. Alseck von 1278 Februar 27, Korroboration und Poen aus n° 640, die Stelle über die Erzgruben, wie die Zeugen und Datierung aus n° 631; die Stelle über den Vorrang ist im wesentlichen gleichlautend mit der Fälschung n° 270, die 1463 auftaucht. Schriftvorlage war für die erste Zeile n° 338, für den Kontext n° 953. Zur Sache vgl. die Bemerkungen zu n° 195 und 270, sowie Urkundenwesen 712 ff.

C ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Sazburgensis [a] archiepiscopus, ‡ apostolice sedis legatus, in perpetuum. Labuntur ab humana memoria gesta et acta hominum singulorum, si non litterarum et voce testium idoneorum fuerint sagaciter et prudencius confirmata. Hinc innotescimus omnibus tam presentibus quam futuris, qualiter Simon abbas et fratres ecclesie sancti Petri nobis obtulerunt quoddam privilegium a venerabili Eberhardo antecessore nostro eis datum, in quo plene continebatur, quod
n. 270 idem Eberhardus ob antiquam dignitatem ecclesie sancti Petri, que metropolis fuit et omnis salutis fundamentum totius provintie et multarum gentium, a qua dignitas omnis et magnificentia cum multis eciam redditibus ad nostram ecclesiam processit, fratribus ibidem annuentibus eam privilegiaverit cum consensu canonicorum ecclesie sancti Rhodberti, ut in perpetuum ultimum et digniorem locum in * processionibus nostre civitatis habere debeant, quemadmodum [a] ante semper [a] habuerunt * in [b] signum pristine dignitatis et antiquitatis, [b] petentes ut etiam idipsum privilegium de beningnitate [c] nostra renovare et confirmare dignaremur. Nos igitur attendentes antiquissimam eiusdem

***632.** [a] *quemadmodum — semper* unterstrichen, vgl. n° 270 b. [b] *in — antiquitatis* unterstrichen. [c] A, vgl. n° 270 b.

ecclesie dignitatem et consuetudinem in processionibus et alias observatam et ab antiquo introductam antecessorum nostrorum piis inherendo vestigiis ex certa nostra scientia eam ut matrem venerantes antiquam dictum privilegium et consuetudinem approbamus renovamus et confirmamus. Insuper piis moti visceribus, ut ibidem fratres quietius deo famulari possunt, peticionem eorum admisimus et cathmias ferri in prediis n. 631
ecclesie eorum Abbenhowe, si * emerserint, ut speratur, perpetua donatione contulimus
eis in subsidium. Hanc igitur confirmationem et donationem auctoritate nostra n. 640
factam sigilli nostri robore fecimus communiri. Nulli ergo hominum liceat hanc paginam * infringere vel ei ausu quolibet contraire; qui autem contrafecerit, sciat se omnipotentis dei indignacionem et sanctorum apostolorum Petri et Pauli vindictam ac nostre excommunicationis sententiam promereri. Testes huius rei sunt: Chunradus purgravius in Salz- n. 631
burg, Ekhardus de Tanne, Otto de Goldekke, * Margradus[d] et Gerhohus et Rudigerus de Percham, * Henricus de Holphowe[d], * Chunradus notarius, magister Marguardus[d] plebanus sancti Uiti et alii quam plures. Data sunt hec apud sanctum Zenonem in Halle, anno incarnationis domini M°CC°X°, indict. XIII[a], presidente sancte Romane ecclesie Innocentio III°, regnante inperatore Ottone III° pontificatus nostri anno X.[e]

S.[f]

633. *EB. Eberhard II. bestätigt die zwischen dem Stifte Seckau und dem Pfarrer Eberhard von Fohnsdorf durch den Archidiakon Dietmar gefällte Entscheidung, wornach der Pfarrer gegen 5 Mark Friesacher Münze auf die Kapelle Schönberg (b. Knittelfeld) zugunsten des Stiftes verzichtet.* *1209*

Friesach, (1210) Mai 1.

Or. (39·5 : 24·5) in Graz (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 147 n° 95 aus A zu 1209.

Meiller, RAS 197 n° 123 zu 1210. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 326 n° 427 zu 1210.

Von EIIE verfaßt; von gleicher (Empfänger-)Hand wie n° 744a.

Vgl. n° 810.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. ‡ Eberhardus divina favente clementia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis Christi fidelibus in perpetuum. Finem litibus cupientes inponere, ea que coram nobis in iudicium deducta fuerint vel casualiter sunt aliquotiens inducenda, falce nostri moderaminis ex iniuncto nobis officio lenitate concordię potius quam severitate iudicii dignum animadvertimus

---

***632.** [d] A. [e] auf der Plika links *Inno. III*, rechts *MCCX*. [f] an Perg.-Streifen Siegel 2 in Blechkapsel.

conplanari. Sciat itaque cunctorum Christi fidelium presens etas et posteritas successura, quod accedens ad nos dilectus frater noster Geroldus Sekowensis prepositus sua nobis relatione monstravit, quod dilectus clericus noster Eberhardus plebanus de Vanstorf cum monasterio Sekowensi super capella, quę Schonenperch dicitur, questionem movere proponeret, volens eam ecclesię suę Vanstorf tamquam matri filiam adunare. Dictus prepositus intendens vacare potius quam secularium disputationum diverticulis obviare, ut dictum plebanum a tam inoppinato revocaret proposito, se simul cum illo super intentione preconcepta nostro arbitrio conmendavit, et quicquid inter ipsos arbitraremur, ratum se habituros dextrarum porrectione utrimque firmiter promiserunt. Quippe cum nos eo tempore diversa maioraque negotia sollicitarent, idem negotium venerabili fratri Dietmaro inferioris Marchię archidiacono vice nostra conmisimus decidendum, qui postea statuto die partibus convocatis et quibusdam vicinorum fratrum melioribus assumptis, de pari partium consensu et consilio fratrum assidentium talem finem inter eos constituit [1] arbitrando, scilicet quod dictus plebanus a prefato preposito quinque marcis Friesacensis monetę semel receptis et non amplius exigendis actioni de supradicta capella pro se suisque successoribus plebanis renuntians Sekowense monasterium deinceps non presumeret molestare. Proinde plebanus sepememoratus quod rigore arbitrii decretum fuerat, volens et spontaneus adimplevit propositum et actionem, si quam habebat, pecunia recepta publice remittendo. Nos autem tam equam quam minus onerosam arbitrii decisionem admittentes ipsam, ne convelli vel calumpniari posset in posterum, sigilli nostri munimine et testium efficaci subscriptione iussimus roborari statuentes, ut hanc arbitrabilem transactionem auctoritatisque nostrę confirmationem nulli umquam hominum aliquo temeritatis ausu liceat irritare. Huius rei testes sunt hii: Waltherius Gurcensis episcopus, Waltherus plebanus de Hove, Rûdigerus plebanus Stûluelden, Rûdigerus plebanus de Pels, Albertus plebanus de Wizzenchirchen, Fridericus plebanus de Indikhoven, Heinricus plebanus de Lint, Iohannes de Vanstorf, Hærtnidus de Chumbence, Heinricus et Waltherus sacerdotes de Sekowe, et alii quam plures laici et clerici.

Acta autem sunt hec anno ab incarnatione domini M°CC°VIIII, data Friesaci, kal. maii.

S[a].

---

633. [a] an roter Seide Siegel 1.

[1] Or. in Graz o. Dat. (Zahn, a. a. O. 2, 146 n° 94).

634. *EB. Eberhard II. beurkundet den zwischen den Klöstern Admont und Göß vereinbarten Ausgleich, wonach das erstere die Kapelle St. Maria (Wasen) in Leoben gegen eine Gilt von 4 Mark abtritt, sowie die Exemption derselben von der Mutterkirche St. Michael an der Liesing, sowie die der Maria Magdalenenkapelle in Tragöß.*

Salzburg, 1210.

Or. (31·2 : 25·4) aus Göß in Graz (A).

Pusch-Frölich, Diplomatarium duc. Stir. 1, 37 n° 19 = Wichner, Gesch. v. Admont 2, 279 n° 116. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 164 n° 107 aus A zu Juli-Oktober.

Meiller, RAS 199 n° 130 zu Juli-Oktober.

Von EIIE verfaßt; von einer Admonter Hand geschrieben.

Die Urkunde Abt Gotfrids von Admont, in der auch die Schiedsrichter genannt werden, trägt dieselbe Datierung. Obwohl in derselben die Bestätigung durch den Erzbischof vorausgesetzt ist *(Super hac autem exemptione et prefate litis renuntiatione ad firmitatis robur super predictum instrumentum domini Eberhardi archiepiscopi Salzburgensis suo sigillo munitum ecclesie Gossensi impetravimus)* (Zahn 162 n° 106), dürfte sie doch erst nachher angefertigt worden sein.

Über den erwähnten Grafen Konrad vgl. Meiller 518 Anm. 51. Vgl. auch n° 443.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Ego Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus ‡ omnibus Christi fidelibus salutem in domino. Cum ex iniuncto nobis officio sumptuosas et inutiles lites ecclesiarum penitus extinguere teneamur, universitati fidelium notificamus, quod ad instantiam et peticionem Admuntensium transactionem factam inter eos et ecclesiam Gossensem super causa pro capella sanctę Marię in Liuben diu agitata nostro sigillo approbavimus. Hanc igitur esse formam transactionis ipsorum Admuntensium assertione didicimus, quod mediantibus viris discretis, quos partes utrimque mediatores constituerant, liti super predicta capella ipsi Admuntenses prorsus renunciaverunt ea conditione, ut ab ecclesia Gossensi reditus quatuor marcarum perpetue proprietatis nomine perciperent. Ne autem predicta capella aliquando putetur esse filia plebesanę ecclesię Liestnik, confitemur eam habere ius, quod a principio fundationis sibi est collatum, videlicet in prediis comitis Chunradi fundatoris et nepotum suorum procerum de Slevnz sepulturam et baptismum, a quibus eadem ecclesia percipit decimationem. Formam conpositionis narrando etiam inseruerunt, quod capellę sanctę Marię Magdalenę Tragosse omnimodam permiserint libertatem per omnia predia Gossensis ecclesie in eadem valle sita, culta et colenda, sepulturam et baptismum et decimationem concedentes, cui libertati annuimus, plenum favorem super hoc exhibentes. Ut autem a neutra parte transactio facta aliquo tempore in irritum valeat revocari, Gossensi ecclesie presens instrumentum nostro sigillo autenticamus.

Actum apud Salzeburc, anno incarnationis domini M°CC°X, ponti-

ficatus domini Innocentii pape tercii anno XII^mo, regnante domino Ottone serenissimo Romanorum imperatore, imperii ipsius anno I, regni autem II° a).

S. b)

635. *P. Innozenz III. befiehlt den Äbten von Admont und Viktring und dem Propst von Seckau über Klage des Erzbischofs, daß ihm von einigen Geistlichen bei Visitationen die Verpflegung verweigert werde, mit kirchlichen Zensuren dafür zu sorgen, daß ein deswegen vom Erzbischof verhängter Kirchenbann streng beobachtet werde.*

Lateran, 1210 Juli 29.

Or. (14·2 : 16·2) in Wien (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 160 n° 104 aus A.

Meiller, RAS 199 n° 128. — Potthast, RP 1 n° 4056.

Innocentius episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . Admunten(si) et . . Victorien(si) abbatibus et . . . preposito de Seccow Salzeburgensis dioc(esis), salutem et apostolicam benedictionem. Cum nonnulli religiosi viri et clerici seculares venerabili fratri nostro . . Salzeburgensi archiepiscopo, cum eundem suam contingit diocesim visitare, procurationes debitas pro sue voluntatis arbitrio denegent, sicut ipse apostolatui nostro reseravit, presentium vobis auctoritate mandamus, quatinus cum in tales idem archiepiscopus excommunicationis duxerit sententiam promulgandam, vos inquisita plenius et cognita veritate sententiam ipsam, sicut fuerit rationabiliter promulgata, faciatis per censuram ecclesiasticam appellatione remota inviolabiliter observari. Quod si non omnes hiis exequendis potueritis interesse, duo vestrum ea nichilominus exequantur. Dat. Lateran., IIII kal. aug., pontificatus nostri anno tertio decimo.

BD. a)

636. *Die vom Papste delegierten Richter B. Konrad von Brixen, Domdekan Stephan von Aquileia und Magister Hugo, Domherr von Regensburg, zitieren EB. Eberhard II. in seinem Streite mit der Gurker Kirche, nachdem schon Zitationen für den 2. September nach Friesach und für den 5. November nach Lienz ergangen waren, zum drittenmal auf den 29. November nach Villach und ermahnen ihn, unterdessen die Gurker zu schonen.* *(1210, Mitte November.)*

Or. (11·8 : 22·8) in Klagenfurt (A).

---

634. a) A. b) an grün-rot-violetter Seide hängendes Siegel 1; in der Mitte ein Schnitt in der 6 cm großen Plika für ein zweites Siegel.

635. a) an Hanfschnur — auf der Plika *MV*, außen *R*.

v, Jaksch, Mon. Carinth. 1, 326 n° 428 aus A zu 1210 Mitte Nov.
Nach v. Jaksch von gleicher Hand wie n° 652.
Vgl. n° 587, 599 und 663.

Reverendo in Christo patri et domino E(berhardo) dei gratia sancte Salzburgensis ecclesie archiepiscopo C(onradus) Brixinensis episcopus, S(tephanus) Aquilegensis decanus et magister H(ugo) Ratisponensis canonicus a summo pontifice iudices delegati salutem cum sincerrissime devocionis et oracionis famulatu. Qualiter causa, que inter vos et Gurcensem ecclesiam[a] vertitur, nobis fuit ex parte summi pontificis delegata, quia iam dudum credimus vestram cognovisse discretionem tum per litteras, quas procurator vester vobis de Romana reportavit curia, quam per representationem litterarum domini pape vobis ab ipsis Gurcensibus factam et per litteras citationis, quas vobis nos duo videlicet episcopus et decanus destinavimus, in quibus terminum non tamen peremptorium apud Frisacum IIII non. septemb. in ecclesia sancti Bartholomei vobis et ipsis Gurcensibus statuimus, idcirco in presentibus nostre citationis litteris tenorem conmissionis nobis facte non duximus inserendum. Sed quoniam nos duo supranominati credebamus tercium coniudicem nostrum vobis citationis litteras destinasse, in quibus eundem terminum et in eodem loco vobis statuisset, ideo in predicto die ad locum accessimus memoratum, ubi coram nobis adversa[b] parte presente magister Marcus procurator vester ex vestra proposuit parte, quod ideo noluistis ad diem et locum supradictum accedere nec voluistis pro vobis ad agendum vel respondendum mittere responsales, quia tercius[c] iudex suas citationis litteras vobis non destinaverat nec fuerant legittime inducie vobis concesse, unde ex parte vestra petebat, quod in causa ipsa nullo modo procederemus[d], nisi prius legittimam citationem vobis porrigeremus. Nos vero dignitati ac dominationi deferre volentes noluimus in causa ipsa, etiam si iuste possemus, procedere. Unde litteras peremptoriam[e] continentes citationem apud Lůnz in ecclesia sancti Andree Patriarchstorf proxima VI[a] feria post festum Omnium sanctorum pro secundo vobis destinavimus, que suo portitori spoliato ac verberato sublate quovis casu, ut audivimus, fuerint. Proinde urgente tali impedimento, quia terminus ille ad executionem[f] peremptorie citationis iam non sufficiebat, ac prece instante et obnixa Gurcen(sium) devicti communi ac consona voluntate vobis litteras rursum destinamus nostris roboratas sigillis, quibus vestram

---

636. [a] *eccliam* ohne Abkürzungszeichen. [b] *advsa* ohne Abkürzungszeichen. [c] *responsales quia ter* durch Feuchtigkeit nahezu unleserlich und von späterer Hand überschrieben. [d] *perced* über *proced* geschrieben wie c). [e] *iuste — peremptoriam* wie c. [f] *ad executionem* wie c.

citamus personam terminum peremptorium vobis et parti alteri statuentes apud Villacum in ecclesia sancti Iacobi in vigilia sancti Andree proxime ventura auctoritate domini pape qua fungimur vobis mandantes, quatenus coram nobis in termino supradicto in propria persona vel per procuratorem ad agendum et respondendum sufficienter instructum presentare curetis, alioquin in ipsa causa secundum formam apostolici mandati procedemus. Preterea vestram rogamus dominationem, quatenus intuitu dei et pro reverencia sedis apostolice medio tempore Gurcen(sibus) clericis et laicis parcatis, ne a vobis et vestris in rebus et personis offendantur, quatinus ad fructus iusticie per vias iusticie procedere et pervenire valeamus.

S.[g] S.[h]

637. *Abt Simon von St. Peter als vom Papste delegierter Richter im Streite zwischen dem Domkapitel und dem Bürger Ernist von Mühlbach spricht nach vorgenommener Untersuchung der Frage die strittigen Besitzungen Mattseeroid (b. Zaisberg, Seekirchen) und Seewalchen (n. Seekirchen) dem Ernisto ab und dem Domkapitel zu, welchen Spruch Ernisto annimmt.* *(1211—1218.)*

Or. (5·9 : 16) in Wien (A). - Kop.-B. d. Domkap. f. 128' (D).

Von EIIL verfaßt und geschrieben, woraus sich die Einreihung ergibt.

Noch 1779 erscheint das Gut *Merzenreit* oder *Mattseeroit* als domkap. Erbrecht (Steuerkataster Neumarkt f. 195).

S(ymon) dei gratia sancti Petri abbas in Salzburc. Cum super causa, que inter canonicos Salzburgenses et quendam laicum Ernistonem de Mv̊lbach in nos tamquam in arbitrum sive iudicem a sede apostolica delegatum ex utriusque partis assensu fide prestita fuisset conventum, ut, quod a nobis habita cognitione iudiciaria sententiaretur, ab ipsis postmodum inviolabiliter observaretur, nos igitur utriusque partis rationibus et allegationibus diligenter inspectis et testibus receptis et attestationibus publicatis, cum de meritis cause nobis plenius constitisset, supradicto E(rnistoni) civi possessiones ecclesie videlicet Marzenriv̊t et Sewalhen, super quibus questio vertebatur, diffinitiva sententia abiudicavimus ipsi districte precipientes, ut easdem possessiones quietas ecclesie dimitteret nec ulterius inquietare presumeret, quod et idem E(rnisto) voluntario

---

636. [g] an Perg.-Streifen spitzovales Siegel (45 : 30), Siegelbild: stehende männliche Figur, die Rechte über die Brust gelegt, Legende: † STEPHANVS AQUILEGENSIS ECCLE DECANVS. [h] an Perg.-Streifen beschädigtes spitzovales Siegel (70 : 61), sitzender Bischof † CHVNRAD' DI GRA . . IXINENSIS ECCLE F . . . .

recepit animo multorum nostre sententie asstantium super hoc testimonio invocato. Ut ergo hiis in posterum plenior fides adhibeatur, presens scriptum testimonio sigilli nostri fecimus conmuniri.

SD.[a]

638. *Ein gewisser Ulrich kauft seine Söhne Heinrich, Rudiger und Konrad aus der Hörigkeit der Frau Mathild von Wurnessing (b. Antheringen) los und übergibt sie dem Stifte Berchtesgaden.*

(c. 1211.)

Trad.-B. v. Berchtesgaden saec. XIII f. 47 n° 204 in München (B).

Muffat in Quellen und Erörterungen 1, 357 n° 204 aus B.

Befindet sich unter den Nachträgen des Trad.-B., die sowohl dem XII. wie auch dem XIII. Jahrhundert angehören. Einen Anhaltspunkt für die Einreihung ergibt der als erster Zeuge Genannte, dem wir 1211 als *Udalricus de Perchaim plebanus* in n° 640 begegnen, weshalb wir dieses Stück hier einreihen.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod quidam famulus ecclesie nomine Vlricus tres filios suos Heinricum Růdigerum Chunradum, qui erant cuiusdam domine, que vocabatur Mæthildis de Wůrmeizzingen, solvit ab ea sex solidis et una vacca et a filio suo et fratribus suis, et tradidit ecclesie nostre in censum ad quinque denarios. Huius rei testes sunt: Vlricus decanus de Percheim, Hartmannus de Antheringen, Wernherus de Vritlingen, Perhtoldus de Hůsen, Chunradus de domo nostra in Salzpurc et Wernhardus frater suus, Chunradus de Almannesvelden et Sifridus et filius suus Heinricus, Růdolfus de Růth et filius suus Chunradus et frater suus Rudigerus de Walde, Meinhardus de Chobel.

639. *EB. Eberhard II. beurkundet den zwischen dem Pfarrer Gregor von Gradwein und dem Stifte Reun getroffenen Vergleich wegen der Kirche zu Straßengl.* *Friesach, 1211.*

Or. (44 : 32) in Reun (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 175 n° 117 aus A.

Muchar, Gesch. d. Steierm. 5, 62. — Meiller, RAS 199 n° 132.

Von EIIE verfaßt und von EIIL geschrieben.

Vgl. n° 615.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. ‡ E(berhardus) dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis Christi fidelibus in perpetuum. Quecunque pietatis et iusticie rite procurata ac

637. [a] an Perg.-Streifen.

canonice peracta studio ad nostram deferuntur audientiam, ne litem possint excitare in posterum, ex iniuncto nobis officio tenemur pastorali sollicitudine precavere. Igitur tam futurorum quam presentium abhinc omnium deum timentium noticie memorandum relinquimus, quod cum lis inter Gregorium plebanum de Grædewin et fratres de Rivna super capella sancte Marie in Strazzinl, quam ecclesie baptismalis filiam dictus plebanus asseruit, verteretur, super eadem lite decidenda H. archipresbyter de Grvscharn, W. de Nova civitate, O. de Vischach plebani iudices fuerunt a sede apostolica delegati. Qui utique convocatis secundum morem partibus intentam et providam ammonitionem, ut amicabiliter studerent componere, premiserunt, hiis nimirum ex parte G(regorii) plebani allegatis maxime, ut titulum exemptionis memorate capelle ostenderent, quod ipso tandem iure fieri oporteret, fratribus autem prefatis contra excipientibus, quod largitione principum et antecessorum nostrorum multorum concessione nec non prescriptione diutina tuti dictam capellam hactenus quiete possedissent. Sane pari consensu, semotis allegationibus se ad bonum pacis et amicabilis conpositionis beneficium contulerunt inter se per quosdam mediatores arbitrantes taliter, quod fratres de Rivna in titulum exemptionis antedicte capelle et in bone fidei possessionem eiusdem in perpetuum super altare sancti Rvdberti in Grædewin cum omni iure proprietatis unum mansum in Vorenze et curtem unam in Grædewin contraderent et auctorabilem delegaret, hoc tamen utrimque conpromisso, quod prenominatus plebanus de Grædewin eandem capellam a manu abbatis et fratrum consensu cum oblationibus et annuis censibus vite sue haberet tempore, quatuor dotalibus mansis eiusdem capelle cum decimis eorum nec non cum decimis mansi denutarii usibus fratrum remanentibus ad maioris cautelę providum argumentum preter hoc, ut dictus G(regorius) plebanus fratribus et loco Rivnensi devotus et fidelis et circa divina diligens in eorundem prescita capella existeret, alio itidem manso in Vorenze et secunda curte in Grædewin ab eisdem inbeneficiatur et non parrochie sed diebus suis conceditur, hoc videlicet pacto, ut si vel vite cederet vel in loco alio domum aut honorem suum casu quolibet conmutaret, persone sue in supradictis concessio ad usum fratrum et cenobii nosceretur ab omnibus remoto quolibet ambiguitatis scrupulo devoluta. Siquidem predictis omnibus auctoritate delegatorum iudicum predictorum ac idoneorum corroboratione testium sub pena XX marcarum alterutro confirmatis multorum accessit peticio, quatenus prefati abbas et fratres aqueductum super predio ipsorum molendino plebani necessarium ad intercipiendas rixas et simultates, que inter fratres et plebanos consueverant suboriri sepius, tum pro beati Rvberti veneratione debita, tum etiam ob religiose honestatis laudabile incrementum ecclesie Græde-

winensi irrevocabili donatione conferrent, quod consulte et benigne duricia cordis postposita concesserunt, hac utiliter conditione subnexa, quod plebani eidem parrochie succedentes animo familiares et obsequiosi loco Rivnensi permaneant et aqueductum propter ebullitionem aut aque elevationem hiemali tempore viarum vel locorum facientem dispendium operose studeant reparare[a]. Estivo quoque tempore pratis claustralibus et usui fratrum eandem aquam accommodare illo non denegent derivari. Quippe cum predicta in generali nostra synodo apud Frisacum habita in presentia delegatorum iudicum prenominatorum taliter acta proponerent et probassent efficaciter, ne posterorum obliviosa malitia quod bene procuratum est, in questionem posset reducere, super exemptionem capelle ante nominate et pretaxatis omnibus auctoritatis nostre ac sigilli nostri munimen, quod et ipsis concessimus, abbas et fratres Rivnenses humiliter petiverunt, G(regorio) eodem tempore plebano de Grædewin in nostra constituto presentia et veritatem predictorum publice protestante. Compositionis autem testes sunt: plebani Heinricus de Græze, Heinricus de Libenz, Albero de Lemsnitz, Wernhardus de Nabe, Perhtoldus de Adriach, Petrus de Polan, Hartmannus de Pvten, laici Otaker de Græze, Rvdger de Plankenwarte, Otto de Lapide, Swiker de Velgov, Marquardus Brvhaven et alii quam plures clerici et laici.

Acta sunt hec anno ab incarnatione domini M°CC°XI°, indictione XIIII[a].

S.[b]

640. *EB. Eberhard II. entscheidet den Streit zwischen Abt Simon und dem Konvent von St. Peter einer- und dem Pfarrer Konrad von Klein-St. Paul (n. Eberstein) andererseits wegen Zehenten und Pfarrgrenzen des von Gotfried von Wieting geschenkten Gutes in der Weise, daß der Pfarrer gegen 12 Mark, die er vom Abte erhält, von seinen Ansprüchen absteht, wozu Herzog Leopold VI. von Österreich und Steiermark seine Zustimmung gibt.* —, *1211.*

Or. (43·7 : 32·5) in St. Peter (A). — Cod. P f. 13' n° 45 (P).

Deductio in causa Salisb. iurium 41 aus A. — (Seeauer,) Nov. Chronicon 257 aus A. — v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 53 n° 1652 aus A.

Ankershofen Reg. n° 698. — Meiller, BR 107 n° 95. — RAS 201 n° 136.

Von EIIE verfaßt und in St. Peter geschrieben.

+ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. ‡ Eberhardus divina favente clementia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus,

639. [a] *p* aus *f* korr. [b] an Perg.-Streifen Siegel 1.

in perpetuum. Temporalis premii corona feliciter a cunctis acquiritur et inmortalis spes eterne retributionis eisdem preparatur, qui student pernitiosas ubique lites dirimere et diremptas, ne reviviscant in posterum, efficaci scriptorum cautione firmaque annotacione testium roborare. Proinde tam presentium quam futurorum fidelium Christi ad noticiam[a] pervenire volumus, quod cum inter Symonem venerabilem abbatem sancti Petri in Salzburch et conventum eiusdem ex una parte et Chunr(adum) plebanum capellę sancte Pauli in Hornberch[b] ex altera talis questio verteretur, videlicet ipso plebano conquerente, quod predictus abbas terminos dicte capelle irruperit recipiendo parrochiano eiusdem indebite ad divina et decimas ab ipsis prefate capelle debitas contra iusticiam exigendo, licet abbas predictus niteretur multis racionibus obviare inter cetera iustum titulum sue possessionis et longi temporis prescriptionem obiecit ad elidendam antedicti plebani propositam actionem. Ad hec pro plebano ius commune secundum distinctionem terminorum facere videbatur, presertim cum ecclesia sancti Pauli inminoratione tam iuris quam rerum ledi taliter videretur. Nos vero unâ cum Alberto venerabili preposito ecclesie nostre necnon cum consensu totius capituli habito prudentium virorum consilio talem transactionem dignum duximus faciendam, scilicet quod sepe dictus plebanus nomine ecclesie sue renuntiaret omni actioni, quam habuit contra abbatem et conventum pro decimis prediorum, que Gotfridus pie memorie quondam de Witingen sancto Petro in Salzburg tradidit et in receptione hominum, qui sunt in eisdem prediis, ad divina acceptis propter hoc a prefato abbate XII marcis den(ariorum) Frisacensium probatorum, partes vero alterutrę hanc transactionem per nos et capitulum nostrum factam devote suscipientes pari conniventia eam modis omnibus adprobarunt, abbate dictam pecuniam persolvente. Quam sane pecuniam memoratus plebanus coram nobis confessus est se recepisse promittens fideliter, ut eam in signum reconpensationis pretaxatarum rerum in sue ecclesie utilitatem deo dante converteret, ne a quovis successore suo in posterum questio predictis abbati et fratribus oriretur. Et sic plebanus supradictus exceptioni non numerate pecunie renuntiavit et actioni atque instrumentis, que habuit vel habere visus est, aliquatenus in predictis. Hanc igitur transactionem auctoritate nostra factam sigilli nostri robore fecimus communiri. Nulli ergo hominum liceat hanc paginam nostre firmitatis infringere vel ei ausu quolibet contraire; qui autem contra fecerit, sciat se omnipotentis dei indignationem sanctorumque apostolorum Petri et Pauli vindictam ac nostre excommunicationis sententiam promereri. Huius rei testes sunt hii: Albertus Salz-

---

640. [a] das erste *i* aus *a* korr. [b] *u* aus *a* korr.

burgensis prepositus, Albertus decanus, Willehelmus, Hermannus, Uolchmarus, Gotscalcus, Hoholdus canonici; Heinricus, Heidenricus, Ekkehardus monachi; Rudigerus de Stuluelden, Albertus de Tiusendorf, Udalricus de Perchheim plebani; Ulricus de Tillendorf, Hermannus de Owe et alii quam plures. Facta sunt hec anno ab incarnatione domini m(illesimo) CC°XI°, indictione XIIII[a], pontificatus nostri anno XII°.

Ego[c] Liupoldus dei gratia dux Austrie et Stirię subscribo perpetuum consensum adhibens auctorabiliter ad predicta; feliciter amen.

S.[d] S.[e]

641. *EB. Eberhard II. verleiht das von dem Ritter Otto heimgesagte Lehen* Rotenbah *(Rottenbach bei Viehhofen oder Rettenbach bei Mittersill?) dessen Mutter Mathilde, ihren Töchtern Elisabeth und Margareta und deren Erben.* *Werfen, 1211.*

Or. (29·7 : 24·2) in St. Peter (A).

Von dem in der Aushändigungsformel genannten Notar Mag. Bernhard (= EIIH) verfaßt und geschrieben, vgl. Urkundenwesen 604.

Da diese Urkunde nicht im Cod. P eingetragen ist, so ist sie wohl erst nach dem 13. Jahrhundert ins Stift gekommen. Laut Dorsualvermerk lag das Gut im Pinzgau.

+ ‡ In nomine et individue sancte[a] trinitatis amen. ‡ Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus. Notum sit universis Christi fidelibus, quod feudum in Rotenbah a quodam Ottone milite nobis resignatum Mæthildi matri eiusdem Ottonis contulimus toto dierum suorum spacio possidendum. Cum vero ipsa cursu vite peracto defuncta fuerit, due filie eius Elisabet et Margareta cum heredibus suis perpetuo iure tranquille possideant et quiete. Ut autem idem factum in posterum et sine lite permaneat, presentem paginam, que eandem dispositionem continet, sigillo nostro decrevimus roborare. Nomina testium, qui presentes aderant, aponendo[b]: Chunradus plebanus de Saluelde, Waltherus plebanus de Tæhsenbach, Bernhardus plebanus de Villach, Chuno de Weruen iunior, Ecchardus de Tanne iunior, Albertus de Nochstain, Heinricus de Nochstain.

Acta sunt hec apud Weruen, per manum magistri Bernhardi notarii, pontificatus nostri anno duodecimo.

S.[c]

640. c) vom Kontextschreiber. d) an Perg.-Streifen, Münzsiegel Sava Fig. 19 und 20. e) Siegel 1 des Erzbischofs, hinten 4 Fingereindrücke.

641. a) so A statt *sancte et individue.* b) A. c) an rotgrüner Seide Siegel 1.

642. *B. Manegold von Passau verleiht der Stiftskirche Mattsee Steuerfreiheit und Immunität für den Hof Mautern.*

Krems, 1211 März 17.

Or. (26 : 26·5) in Mattsee (A). — Calend. I f. 45 (B_1) = Lib. trad. p. 132 (B_2), beide saec. XIV/$_2$, ebendort.

Reg. Erben, Fontes rer. Austr. II/49, 106 n° 8.

Nach L. Groß, Mitt. d. Instituts 8. Erg.-Bd. 550 von einem Passauer Kanzleischreiber verfaßt und geschrieben.

C. ‡ In nomine sanctę et individuę trinitatis. Manegoldus dei gracia Patauiensis episcopus in perpetuum. ‡ Quoniam memoria hominum labilis est nec turbę rerum sufficit, necesse est ut perpetuandi facti memoria scripturę beneficio perpetualiter muniatur. Proinde noverit universorum tam futurorum quam presentium karitas, quod canonicali ecclesia[a] in Matse contulimus in perpetuo beneficio, ut de curia ipsorum canonicorum in Mvtarn sita nulla steura exigatur aut detur nec alicui iudicum aut officiatorum nostrorum liceat homines ipsorum in ipsa curia habitantes alicuius exactionis specie molestare. Ut autem hec nostra collatio eisdem canonicis et suę ecclesię rata permaneat nostris et successorum nostrorum temporibus, eam presenti pagina sigillo nostro appensa[b] et subscriptis testibus in perpetuum communimus. Huius rei testes sunt: Gotefridus archidiaconus, Hartmannus Yndicensis prepositus, Gebehardus comes, Sifridus archidiaconus, Heinricus de Poumgarten, Otto cellerarius Patavienses canonici; Chunradus scriba, Christanus notarius, Heinricus plebanus in Zuentendorf, Heinricus de Wîlheimen, Anshalmus cappellani; Meinhardus, Alrammus clerici; Hademarus de Wesen, Otto de Heichenbach, Chunradus et Heinricus de Slęchdorf, Heinricus de Morspach, Walchunus de Herdingen, Otto de Mûnecheimen, Rvdgerus de Sûntheimen, Heinricus de Pochsrukke.

Acta sunt hec apud Chremis civitatem in capitulo nostro, anno dominicę incarnationis M°CC°XI°, indict. XIII^{a}, in die sanctę Gerdrudis, Innocencio III° Romanę sedi presidente, anno kathedrę suę XIII°, regnante Ottone IIII° Romanorum imperatore semper augusto, anno imperii sui II°, anno pontificatus nostri VI°.

S.[c]

643. *P. Innozenz III. erteilt dem Erzbischof auf seine Bitte die Vollmacht, Brandstiftern und anderen Verbrechern gegen gewisse Bedingungen die Absolution zu erteilen.* *Lateran, 1211 April 11.*

642. [a] A statt *ecclesie*. [b] das erste *a* mit anderer Tinte von gleicher Hand korr. A. [c] hing an roter Seide.

Or. (9 : 15) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 200 n° 133. — Potthast, RP 1 n° 4217.

Innocentius episcopus servus servorum dei venerabili fratri . . Salçburgensi archiepiscopo salutem et apostolicam benedictionem. Cum plerique incendiarii tue dioc(esis) ob inimicias[a] capitales et alia iusta impedimenta nostro se nequeant conspectui presentare absolutionis beneficium petituri, sicut ex parte tua fuit propositum coram nobis, presentium tibi auctoritate concedimus, quatinus recepto ab eis iuxta formam ecclesie iuramento ipsis beneficium absolutionis impendas iniungens eisdem sub debito prestati iuramenti, ut et illis satisfaciant competenter quibus dampna intulisse noscuntur et quam cito se facultas obtulerit cum tuarum testimonio litterarum nostro se conspectui representent mandatis apostolicis parituri. Dat. Lateran. III idus april., pontificatus nostri anno quartodecimo.

B.[b]

644. *P. Innozenz III. befiehlt dem Bischof (Konrad) von Brixen, dem Dekan (Chuno) von Regensburg und dem Magister Hugo, Domherrn von Regensburg, die vom Erzbischofe zu Salzburg über den Bischof und das Kapitel von Gurk verhängte Exkommunikation auf ihre Gültigkeit hin, sowie auch deren Streitsache betr. die Kirche St. Lorenzen im Steinfelde zu untersuchen und die Gebannten loszusprechen.*

Lateran, 1211 Mai 6.

Reg. Vat. 8 (P. Innozenz III. lib. 14) f. 55 n° 42 in Rom (B).

Bosquet, Innoc. III. epistolarum libri 204 aus einer Toulouser Hs. — Baluzius, Innoc. III. epistolarum libri 2, 527 aus B = Migne, Patrologia lat. 216, 415. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 328 n° 429 aus B.

Potthast, RP n° 4241.

(Innocentius episcopus servus servorum dei venerabili fratri) . . episcopo Brixinensi et (dilectis filiis) Aquilegensi decano et magistro Hug(oni) canonico Ratisponensi (salutem et apostolicam benedictionem). Diligenter auditis et perspicaciter intellectis, que a dilecto filio procuratore venerabilis fratris nostri Salzeburgensis archiepiscopi ex parte una et procuratore Gurcensis capituli ex parte altera super excommunicacionis sentencia, quam idem archiepiscopus in ipsum capitulum promulgavit, fuere proposita coram nobis, sic duximus providendum, ut, cum a tribus ex maioribus ipsius ecclesie canonicis fuerit requisitus, infra quindecim

643. [a] A statt *inimicitias.* [b] an Hanfschnur Apostelstempel 5, Namenstempel 27 — auf der Plika *Otca,* außen *C* und darin ein Kreuz.

dies ipsum capitulum absolvi faciat ad cautelam mittens aliquem ad Gurcensem ecclesiam, qui recepta secundum formam ecclesie iuratoria cautione, quod nostro vel vestro mandato parebit eidem capitulo beneficium absolutionis impendat exceptis preposito et V(lrico) et F(riderico) canonicis, qui de mandato nostro fuerunt apud sedem apostolicam absoluti. Ac deinde coram vobis, quibus hoc negotium duximus committendum tam de principali causa quam de ipsa sententia nec non et de ecclesia sancti Laurentii, qua post commissionem factam a nobis et post appellationem ad nos interpositam spoliati fuerunt per nuncios ipsius archiepiscopi, cognoscatur et, si de parcium voluntate processerit fine canonico terminetur, alioquin negocium ipsum sufficienter instructum ad nostrum remittatur examen prefixo partibus termino competenti, quo nostro se conspectui representent, iustam auctore deo sententiam recepture. Quod si infra prescriptum tempus archiepiscopus ipse non fecerit illos absolvi, per dilectum filium . . Iunensem prepositum Aquilegensis diocesis eos absolvi iubemus. Ceterum interrogatus in iudicio coram nobis procurator Gurcensis episcopi, utrum idem episcopus pro excommunicato se haberet, respondit, quod revera Salzeburgensis archiepiscopus excommunicavit episcopum et capitulum quarta feria et post tertiam vel quartam diem dedit ipsi licentiam audiendi divina et ut divinis officiis interesset, quia ipse propter debilitatem manus celebrare non potest et ex tunc divina sibi fecit officia celebrari et exercuit ea que consueverat exercere. Nos autem interloquendo respondimus, quod si res taliter se haberet, episcopus idem pro absoluto esset habendus, nisi postea excommunicacionis sententiam excepisset. Testes autem qui fuerint nominati si se gratia odio vel timore subtraxerint per censuram ecclesiasticam cessante appellatione cogatis veritati testimonium perhibere, nullis litteris obstantibus preter assensum partium a sede apostolica impetratis. Quod si non omnes *etc*, tu frater episcope cum eorum altero ea *etc.*[1]

Dat. Laterani II non. maii, pontificatus nostri anno quarto decimo.

645. *a) EB. Eberhard II. vergleicht sich mit Herzog Leopold VI. von Österreich-Steiermark wegen der Schlösser Haunsberg und Vager (heute Oberhausen, nw. Hallthurn, OB), der Entschädigung für das Lehen Chunos von Werfen und der Patronate über die Kirchen Lanzenkirchen, Pitten, Hartberg, Graz, Waltersdorf (b. Hartberg), Riegersburg (ö. Graz), St. Marein am Straden (n. Radkersburg) und Radkersburg mit Zustimmung des Domkapitels und der Ministerialen in der Weise, daß er auf*

644. [1] vgl. z. B. n° 585.

die Präsentationsrechte von Lanzenkirchen, Hartberg, Graz, Riegersburg und St. Marein, der Herzog auf seine Ansprüche auf die beiden Schlösser und die Vogtei des Marktes in Leibnitz verzichtet. —, *1211.*

Kopie Muchars aus dem einst in Admont befindlichen Original (B).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 177 n° 118 aus B.

Vgl. Meiller, BR 106 n° 93. — RAS 200 n° 135.

Von EIIH (Notar Magister Bernhard) verfaßt. Wie das Or. aus dem herzoglichen Archiv nach Admont gelangte, ist uns unbekannt.

Über Haunsberg vgl. n° 646; die Bestimmung Vagers bei Meiller (BR 252 Anm. 356) ist irrig: Die zitierte Stelle Enenkels «ain Haus ob Hall» hätte ihn die Unrichtigkeit erkennen lassen können. Zur Sache weiter Meiller RAS 520 Anm. 53.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. ‡ Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis Christi fidelibus in perpetuum. Quoniam vita hominis cursu lubrico defluit et ex hoc gesta fidelium subtracta memorie de facili vocantur in dubium, cautum est et insapientibus commendabile, ut bone fidei contractus scriptorum sagacitate stabiliti posteris relinquantur. Notum sit igitur per presentem paginam tam presentibus quam etiam nascituris inposterum, quod cum questio moveretur et controversia inter nos ex una parte ac domnum Liupoldum ducem Austrie et Styrie ex altera super castro Vager et super castro Hunsperch nec non super recompensatione ei facienda pro feudo Chunonis de Weruen ac super iure patronatus ecclesiarum subscriptarum, que sunt in ducatu Styrie, scilicet Lanzenchirchen, Puten, Hartperch, Graze, Walthersdorf, Ruckerspurch, Merin, Rategoyspurch de conmuni consensu capituli nostri et de consilio fidelium nostrorum tam clericorum quam laicorum pro tranquillitate utriusque partis in hanc formam pacis et conpositionis una cum eo convenimus, quod nos omni iuri, quod habuimus vel habere videbamur in predicto iure patronatus quinque ecclesiarum, de predictis cessimus, scilicet Lanzenchirchen, Hartperch, Graze, Ruckerspurch et Merin, id ipsum ei suisque heredibus recognoscendo, salvo iure diocesano, ita tamen, quod nec ipse nec aliquis suorum successorum in reliquis nobis nostrisque successoribus debeat vel possit movere questionem et ecclesia Salzburgensis plenam et liberam in eis absque omni presentatione sua suorumque successorum debeat habere institutionem. Prephatus[a] vero dux similiter pro bono pacis de consilio fidelium suorum cessit iuri, quod habuit vel habere videbatur in duobus supradictis castris et eorum pertinentiis, et liti renuntiavit. Cessit quoque reconpensationi ei faciende pro feudo Chvnonis de Weruen et ecclesiam Salzburgensem reddidit absolutam, item advo-

645 a. a) B.

catie fori in Libniz cessit et eam in manus nostras resignavit. Ut igitur hec nostra dispositio rata sit et in evum maneat inconvulsa, hanc paginam sigillo nostro fecimus roborari, testium, qui presentes erant, nomina subscribentes: Nicolaus prior de Ualle sancti Iohannis, Wernherus abbas sanctę Crucis, Okkerus abbas de Lielienuelde, Gotfridus abbas de Admunt, Wecelo abbas de Cotwico, Otto prepositus de domo sancti Floriani, Heinricus prepositus de Solio, Hadmarus abbas de Gærsten, Geroldus prepositus Sekǒensis, Chvnradus archidiaconus Carinthie, Rvdbertus archidiaconus Marchię, Heinricus plebanus de Graze, Rvdigerus plebanus de Stuluelden, Heinricus dictus Petoviensis capellanus ducis Austrie; Livtoldus comes de Plein, Hadmarus de Chunringen, Wichardus de Seuelde et filius sui Chadoldus et Wichardus, Marquardus de Hintperch et filius eius Irnfridus, Rvdolfus de Potendorf, Fridericus de Petowe et filius eius Fridericus, Otto de Libniz, Otto de Chuningesperch, Chvno de Weruen, Ortolfus de Muntparis, Herrandus de Wildonia et filius suus Hartnidus, Vlricus de Stubenberch, Dietmarus de Liehtensteine, Reimbertus de Můrek.

Acta sunt hec anno dominice incarnationis M°CC^mo XI°, Innocentio papa tercio Romane cathedre presidente, Ottone imperatore excommunicato. [b]

b) *Herzog Leopold VI. von Österreich und Steier stellt die Gegenurkunde hierüber aus.* *1211.*

Or. (47 : 48·5) in Wien (A).

Hormayr, Archiv f. Geogr. (1826), 160 aus A.

Meiller, BR 106 n° 93 und RAS 200 n° 135.

Vom Salzburger Notar Mag. Bernhard verfaßt und geschrieben.

+ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. ‡ Livpoldus dei gratia dux Austrie et Stirie universis Christi fidelibus in perpetuum. Quoniam = *n° 645a* = in posterum, quod cum questio moveretur et controversia inter nos ex una parte et dominum Eberhardum Salzburgensem archiepiscopum ex altera super castro Vager et super castro Hunsperch nec non super recompensatione nobis facienda pro feudo Chvnonis de Weruen et super iure patronatus ecclesiarum [a] subscriptarum, que sunt in ducatu Stirie, scilicet Lanzenchirchen, Puten, Hartperch, Greze, Walthersdorf, Ruckerspurch, Merin, Rategoyspurch de conmuni consensu capituli sui et de consilio fidelium suorum tam clericorum quam laicorum pro tranquillitate utriusque partis in hanc formam pacis et conpositionis una nobiscum convenit, quod ipse omni iuri, quod habuit vel habere videbatur in predicto iure patronatus quinque ecclesiarum, de pre-

645 a. [b] B beschreibt die Siegel: *Cum duobus sigillis pendentibus, quorum alter penitus deperditum, alter ita confractum est, ut impressum cognosci amplius nequeat.*

645 b. [a] *i* aus *l* korr. A.

dictis cessit, scilicet Lanzenchirchen, Hartperch, Greze, Ruckerspurch et Merin, id ipsum nobis nostrisque heredibus recognoscendo, salvo iure diocesiano, ita tamen, quod nec nos nec aliquis nostrorum successorum in reliquis predicto archiepiscopo suisque successoribus debeamus vel possimus movere questionem et ecclesia Salzburgensis plenam et liberam in eis absque omni presentatione nostra nostrorumque successorum debeat habere institutionem. Nos vero similiter pro bono pacis de consilio fidelium nostrorum cessimus iuri, quod habuimus vel habere videbamur in duobus supradictis castris et eorum pertinentiis, et liti renunciavimus. Cessimus quoque recompensationi nobis faciende pro feudo Chvnonis de Weruen et ecclesiam Salzburgensem reddidimus absolutam, item advocatie fori in Libinz cessimus et eam in manus sepedicti archiepiscopi resignavimus. Ut igitur hec nostra dispositio rata sit et in evum maneat inconcussa, hanc paginam sigillo nostro fecimus roborari testium, qui presentes erant, nomina subscribentes: Nicolaus prior de Ualle sancti Johannis, Wernherus abbas sancte Crucis, Okkerus abbas de Lilienuelde, Gotfridus abbas de Admunt, Wecelo abbas de Cotwico[b], Otto prepositus de domo sancti Floriani, Heinricus prepositus de Solio, Hadmarus abbas de Gærsten, Geroldus prepositus Sekŏensis, Chvnradus archidiaconus Carinthie, Rvdbertus archidiaconus marchie, Heinricus plebanus de Grez, Rvdgerus plebanus de Stuluelden, Heinricus dictus Petoviensis cappellanus ducis Austrie; Livtoldus comes de Plein, Hadmarus de Chunringen, Wichardus de Seuelt et filii sui Chadoldus et Wichardus, Marquardus de Hintperch et filius eius Irnfridus, Rvdolfus de Potendorf, Fridericus de Petowe et filius eius Fridericus, Otto de Libinz, Otto de Chvningesperch, Chvno de Weruen, Ortolfus de Muntparis, Herrandus de Wildonia et filius suus Hartnidus, Vlricus de Stubenberch, Dietmarus de Liehtensteine, Reimbertus de Můrek.

Acta sunt hec anno dominice incarnationis M°CC^mo XI°, Innocentio papa tercio Romane kathedre presidente, Ottone imperatore excommunicato.

S.[c]

646. *EB. Eberhard II. erkauft mit Zustimmung des Domkapitels und der Ministerialen von dem Freien Gotschalk das Schloß Haunsberg (ob. St. Pankraz, w. Nußdorf) mit aller Zugehör und den wehrhaften Eigenleuten beim Rinderholz auf den Fall seines Todes, beurkundet, daß Gotschalk der Salzburger Kirche auch den Besitz des oberen Schlosses zuerkannte und dort nur ein von Gotschalk gewählter Burggraf aufgestellt werde; als Kaufschilling wurde 100 Pfund Salzburger Münze vereinbart.* *Salzburg, Münster, 1211 Juli 6.*

Or. (13·4 : 28·5) in Wien (A).

v. Hormayr, Archiv f. Gesch. 19 (1828), 664 aus A.

Meiller, BR 253 Anm. 356. — RAS 200 n° 134.

Von EIIE verfaßt; unbekannte Hand.

Über Haunsberg vgl. n° 645.

---

645 b. [b] *w* auf Rasur A. [c] an roter Seide Münzsiegel Sava.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. ‡ Eberhardus dei gratia sanctę Salzburgensis ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus Christi fidelibus imperpetuum. Propter lapsum facilem memorie et deffectum[a] etatis ratione previa civiliter est inductum, ut placida contrahentium scripture munimini conmendentur. Noverit igitur etas presentium et posteritas successura, quod nos de consilio capituli nostri nec non ministerialium nostrorum castrum Hůnsperch a quodam libero homine Goteschalko nomine redemimus et emimus cum hominibus suis propriis militaribus sexus videlicet utriusque quoscumque habuit circa locum Rinderholz dictum apposito pacto, quod nullo titulo alienationis tempore vitę sue dictum castrum vel homines proprios et ab ecclesia infeudatos maxime militaris conditionis ab ecclesia nostra alienare deberet, quin eorum possessio post mortem dicti nobilis ad ecclesiam liberam transferrent. Assignavit itaque nobis possessionis superioris castri, sicut a suis parentibus olim ecclesię traditam recognovit. Placuit insuper inter nos, ut non poneremus in predicto castro aliquem burgensem nisi quem sepedictus nobilis duceret eligendum. Precium vero eius vendicionis centum libras monete Salzburgensis fuit inventum, quod confessus est sibi esse integraliter numeratum. Petivit etiam dictus venditor hanc suam venditionem sigilli nostri munimine roborari. Huius rei testes sunt: prepositus Albertus Salzburgensis, Palatinus Rapoto, Chůnradus de Horbah, Chůnradus burgravius, Eccardus de Tanne, Chůnradus de Chalheim et alii quam plures.

Acta sunt hec anno domini M°CC°XI, II nonas iulii, Salzburch, in ecclesia sancti Rudberti, pontificatus nostri anno decimo.

S.[b]

647. *EB. Eberhard II. entscheidet den Streit zwischen dem Stifte Herrenchiemsee und dem Pfarrer Heinrich von Chieming wegen der Zugehörigkeit der Kapelle in Hart (s. Trostberg, OB) gemäß einer vorgewiesenen Urkunde EB. Eberhards I. (Dep.) zugunsten des Ersteren.*

—, 1211 August 12.

Or. (17·2 : 27·6) in München (A).

Reg. Boic. 2, 48 = Meiller, RAS 568 Nachtrag n° 9.

Von EIIL verfaßt und geschrieben.

C. ✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. ‡ Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, cunctis Christi fidelibus in perpetuum. Ut ea, que in litem veniunt, a litis eruamus

646. [a] A. [b] an rosagrünweißer Seide Siegel 1.

errore et pacis ornemus correctione, providentiam condecet pastoralem[a]. Quapropter omnium tam presentium quam futurorum noverit etas fidelium, quod nos litem, que vertebatur inter canonicos sancti Sebastiani Kiemisse et Heinricum sacerdotem tunc temporis plebanum de Kyemingen super iure cuiusdam capelle Hærde dicte, terminavimus. Privilegium nostrum ad sui iuris confirmationem predictis canonicis exhibentes privilegium siquidem beati Eberhardi sedis nostre quondam archiepiscopi [1] prenotati canonici nobis obtulerunt, quod declarabat ipsam capellam ad eos pertinere cum omni iure, quo solent libere capelle a iure baptismalium ecclesiarum exempte conventualibus ecclesiis donari, confirmationem Innocentii tercii pape nichilominus pretendentes. Accidit nimirum, quod sepedictam capellam Hærde tres sacerdotes personatum in ecclesia Chiemingen habentes tamquam vicarii de manu Kiemensis prepositi reciperent, sed illis obeuntibus et carnis debitum solventibus prefatus Heinricus post illos nulla persona mediante legitime Kyemingen succedens assereret eandem ecclesiam filiam esse baptismalis ecclesie Kyemingen e vestigio prememoratis canonicis id ipsum contradicentibus. Unde factum est, ut habita coram nobis ab utraque parte altercatione super obtentu sui iuris consultu nostro nec non et aliorum religiosorum virorum convenirent in arbitros, qui sic litem diremerunt, quatenus idem Heinricus sicut et tres antecessores sui predictam capellam tamquam vicarius de manu Kyemensis prepositi susciperet gubernandam, eo vero de medio sublato prepositus eidem capelle libere quem vellet preficeret. Ne autem huius conventionis normula per succedentia secula dolo vel arte malignantium valeat immutari, ipsorum factum in scriptum redactum sigilli nostri appensione et testium annotatione[b] roboravimus, videlicet domini Alberti maioris ecclesie prepositi, Alberti decani, Cv̊nradi Kiemensis prepositi, domini Hartfridi canonici, Friderici de Innecoven, Cůnradi plebani de Celle, Vlrici de Bercheim, Alberti de Tv̊sendorf, Saxonis de Bvrchvsen plebanorum, Wernheri de Bruttingen sacerdotis.

Acta sunt hec anno dominice incarnationis M°CC°XI°, II idus augusti, indictione XIIII, pontificatus vero nostri anno XI.

SD.

648. *Das Stift Berchtesgaden und das Domkapitel vergleichen sich hinsichtlich des Archidiakonatsrechtes und des Forstes dahin, daß der Pfarrer von Berchtesgaden dem Dompropste als Archidiakon unterstehen und das Domkapitel aus dem Berchtesgadener Forste nur zum Salzbe-*

647. [a] über *e* ein Kürzungszeichen. [b] das erste *o* aus *a* korr.

[1] Verlor. Urk. n° 40.

triebe Holz beziehen soll und zwar nur von Schellenberg abwärts zu beiden Seiten der Alm, wofür das Domkapitel jährlich 2 Goldstücke zu je 80 Salzburger Pfennige und der Erzbischof 1 Pfund als Anerkennung des Eigentums an Berchtesgaden zahlen und letzteres ferner die zum Domstift gehörige Hofstatt in Salzburg gegen einen jährlichen Anerkennungszins zum Lehen haben soll. —, 1211 August 30.

3 Orr. (A_1 : 26 : 21·2 in München, A_2 : 26 : 21·3 und A_3 : 20·2 : 28·3 in Wien). — K.-B. 1 f. 187 (C). — Kop.-B. d. Domkap. f. 95 (D).

Hund, Metropolis 2, Edit. Monac. 192, Ratisb. 132 aus A_1 = Lünig, Spicileg. eccl. 3, 15 n° 17, = Koch-Sternfeld, Salzburg und Berchtesgaden 2, 36 n° 19.

Meiller, RAS 201 n° 137 aus C.

Wahrscheinlich von EIIE verfaßt, der auch A_3 geschrieben hat; A_1 und A_2 von unbekannter Hand.

Vgl. nn° 598 und 616.

✠[a] ‡ In nomine patris et filii et spiritus sancti. ‡ Notum sit cunctis Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quod controversia, quę vertebatur inter Salzeburgensem[b] et Perhthersgadmensem[c] ecclesias super iure archidiaconatus et foresto et aliis, sub hac forma est sopita, quod in iure archidiaconatus sacerdos, qui preest populo in ecclesia Perhthersgadmensi[d], ad conventum Salzeburgensis[b] prepositi, si quando eum in ecclesia kathedrali aut in alio archidiaconatus sui loco indixerit, reverenter accedat. Et si quę[e] graves et perplexę causę in plebe Perhthersgadmensi emerserint, ad examen Salzeburgensis[b] prepositi referantur discutiendę et idem prepositus tali reverentia[f] contentus Perhthersgadmensem[d] plebem in approbata sua consuetudine et quiete, qua ab ecclesie[g] fundatione usa dinoscitur, vexare non adtemptet. De foresto autem sic determinatum[h] est, quod ecclesia Salzeburgensis[b] ligna sumat de foresto Perhthersgadmensis[d] ecclesię, tantum ad decoctionem salis necessaria et non ad alium usum hiis tamen terminis contenta, quod eadem ligna ex utraque parte fluvii, qui dicitur Alba, succidantur et deducantur per rivos et torrentes et alio quocumque modo in ipsum fluvium a loco, qui dicitur Schellenberch[i], et inferius usque ad decoctionem salis, superius autem Schellenberch[i] in montibus ex utraque parte fluvii, qui dicitur Alba, nichil iuris vel concessionis sibi Salzeburgensis[k] usurpare velit ecclesia. In testimonium autem proprietatis ecclesie[g] Perhthersgadmensis[l] in festo beati Růdberti[m] in autumpno conferantur ex parte chori[n] singulis annis duo aurei estimationem habentes LXXX^{ta} denariorum Salze-

648. [a] fehlt A_3. [b] *Salzburg.* A_2A_3. [c] *Perhtergademens.* A_3. [d] *Perhtersgad.* A_3. [e] *que* A_3. [f] *exhibita* add. A_3. [g] *ecclesię* A_2. [h] *determinatum] mediatum* A_3. [i] *Schellinperch* A_3. [k] *Salzburgensis sibi* A_3. [l] *eccl. Percht.* fehlt A_3. [m] *Rŏberti* A_3. [n] *Perhtersgadensis ecclesie* add. A_3.

burgensis[b] monetę, ex parte vero domni[o] archiepiscopi talentum eiusdem monete divisim[p] in duobus beati Růdberti[m] festis persolvatur. Quod si constitutis temporibus iam dictus census a prememoratis partibus non fuerit persolutus, prefati Perthersgadmenses sectionem lignorum suorum et evectionem eorundem usque ad redditionem debiti sibi census prohibeant.[q] De area vero quadam[r] in civitate Salzeburgensi[b] sita et ad maiorem ecclesiam pertinente sic statutum est, ut ecclesia Perhthersgadmensis eam habeat pro beneficio et singulis annis in testimonium proprietatis ecclesię[s] Salzeburgensi[b] XII denarios persolvat. Huius[t] rei testes sunt: domnus Eberhardus[u] Salzeburgensis archiepiscopus, apostolicę s(edis) l(egatus), domnus Albertus maioris ecclesię prepositus, Fridericus Perhthersgadensis[v] prepositus, Albertus decanus, Hartwicus, Hartfridus, Engelmarus[w], Willehalmus, Hermannus canonici, Růdgerus[x] plebanus de Salzeburchhouen[y], Chunradus[z] scriba et alii quam plures. Acta sunt hęc anno dominicę incarnationis M°CC°XI°, III[a] kal. septembris.

S.[b] S.[a] S.[c]

649. *Abt G(ero) von Raitenhaslach und der Domdekan Albert als päpstliche Richter verschieben im Prozesse der Klöster St. Peter und Admont um die Güter Admont und Muckenau auf Bitte des Prokurators des Abtes von Admont, welch letzterer zu dem für den 8. November in Kuchl ausgeschriebenen Termin nicht erschienen war, den peremptorischen Termin auf die nächsten Pfingsten.*

Salzburg, 1211 November 10.

Cod. P f. 40′ n° 158 in St. Peter (P).

(Sceauer,) Nov. Chronicon 262 aus P = Wichner, Gesch. Admonts 2, 280 mit *idib. nov.* — Zahn, Steir. U.-B. 2, 172 n° 115 aus P.

Vgl. Meiller, RAS 201 n° 138.

Vgl. n° 214, 254 und 837.

G(ero) dei gratia abbas in Reitenhaslach, A(lbertus) Salzburgensis ecclesie decanus iudices a sede apostolica delegati omnibus deum timen-

---

648. [o] *domini* A_2. [p] *divisim* A_2A_3. [q] *Quodsi — prohibeant* fehlt A_3. [r] fehlt A_3. [s] *Salzburgensi ecclesie* A_3. [t] *H. r. t. s.] Hoc attestantur* A_3. [u] *venerabilis* add. A_3. [v] *Perhthersgadmensis* A_2. [w] *Hœrtwicus, Hœrtfridus, Engilmarus* A_3. [x] *Rudgerus* A_2, *Rědegerus* A_3. [y] *Salzburchoven* A_3. [z] *Chůnradus* A_2, *Chŏnradus* A_3. [a] an A_1: in der Mitte an rotweißer Seide Siegel 1 des Erzb., links an Perg.-Streifen Siegel 3 des Domkapitels, rechts ebenso des Stiftes Berchtesgaden, d = 6. Sitzender hl. Petrus mit Schlüssel und Buch . . . APLS IN BERTER . . . . . [b] an A_2: an Perg.-Streifen Siegel 3 des Domkapitels und Berchtesgadens. [c] an A_3: hinten in der Plika eingehängt Siegel 3 des Domkapitels.

tibus, ad quos littere iste pervenerint, orationes in domino. Causam, que vertitur inter monasterium sancti Petri in Salzburch ex una parte et capitulum Admvntense ex altera super possessionibus Agmvnt et Mvkernowe, sicut in mandatis a summo pontifice accepimus, fine debito terminare cupientes, partes peremptorie aput Chvchel in octava Omnium sanctorum ad iudicium evocavimus. Quo cum accessissemus, abbate sancti Petri in Salzburch coram nobis comparente et iusticiam sibi de sua querela instanter fieri postulante, pro absentia partis alterius predictum abbatem sancti Petri, habito super hoc prudentium consilio, in possessionem petitam causa rei servande mittendum esse decrevimus. Dominus autem noster archiepiscopus Salzpurgensis tranquillitati[a] utriusque ecclesie, sicut decuit, volens intendere, ad instanciam cuiusdam fratris Agmvntensis magistri H(einrici), qui se pro procuratore ipsius negocii tunc gerebat, nostrum differi processum cum consensu partium diligenter expetebat et obtinuit sub hac forma, videlicet ut capitulum sancti Petri omni iure, quod tunc habere videbatur, usque ad Pentecosten proximum omisso finem cause sue sive per amicabilem compositionem sive per transactionem utrique parti placitam ab ipso domino archiepiscopo expectaret, ita quod si competentem finem negocium taliter infra predictum terminum non sortiretur, causa in statum, quo fuit tempore istius pactionis, revocata, iure, quo ad tempus uti monasterium sancti Petri omiserat, sicut prius uteretur, et nos officium nostrum, sicut nobis iniunctum accepimus, absque impedimento alicuius deinceps libere exequemur. Pactioni preterea fuit insertum, quod si aliquas litteras capitulum Agmvntense medio tempore nostre conmissioni obvias a sede Romana impetraret, omnino iuribus carere iudicarentur, hoc adiuncto et firmiter promisso, quod dominus noster archiepiscopus sepedictum monasterium sancti Petri in predicto negocio indebite nullo modo molestare deberet. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini M°CC°XI, indictione XIIII, IIII idus novembris, in civitate Salzburgensi, in capitulo maioris ecclesie, presentibus nobis et preposito et Wilhelmo ipsius ecclesie canonico, presente etiam abbate sancti Petri et fratribus suis Hainrico hospitalario, Friderico camerario, Haidenrico, Chraftone, Haidenrico Biburgensi, Arnoldo et Alberto monachis in Reitenhaslach, item magistro Hainrico procuratore capituli Agmvntensis.

650. *B. Manegold von Passau gewährt dem Salzburger Domkapitel Mautfreiheit für seine Weine.* *(1212—1214.)*

---

649. [a] das letzte *i* aus *e* korr.

Or. (37 : 32) in Wien (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 130' (D).

Von einer Passauer Hand geschrieben, vgl. L. Groß in Mitt. d. Instituts f. österr. Geschichtsforschung 8. Erg.-Bd. 553.

C. ‡ In nomine sancte et individuę trinitatis. ‡ Manegoldus dei gratia Pattauiensis episcopus in perpetuum.

Cum rectores ecclesiarum ex ipso prelationis offitio caritatis visceribus abundent in alios, ut exemplo efficatius quam verbo doceant, quia non sic evincere mentes humanas edicta valent quam vita regentis, profecto dignum est et omnino conveniens, ut specialioribus sancte dilectionis ligamentis se invicem amplecti debeant et ecclesiarum profectibus, quibus auctore deo prefuerint, mutue karitatis instinctu alternatim prospicere et necessitatibus pro modulo subvenire, quo possit perseverantius a sibi commissis divinis servitiis insudari.[a] Hinc est ergo, quod ad peticionem domini Ottonis sanctę Salzpurgensis ecclesię maioris prepositi et tocius capituli mutam, que nobis et antecessoribus nostris de vino canonicorum Salzpurgensium solvebatur hactenus, pro salute nostra et omnium predecessorum nostrorum eidem ecclesie donamus et concedimus statuentes, ut vinum eorum per mŭtam nostram liberum habeat transitum et nullius occasionis pretextu aliquo exactionis genere a nostris mutariis oneretur. Verum enimvero[b], quia facta temporum labuntur cum tempore et gestis hominum presertim utilibus novercatur infelix oblivio oblitterando videlicet ab humana memoria preteritorum noticiam, que litterarum apicibus eternata non fuerit, ne qua possit in posterum de facto nostro suboriri calumpnia, donationem nostram scripto mandari fecimus et sigilli nostri munimine roborari virorum illustrium, qui donationi cum fieret presentes aderant, nominibus subaratis: Hartnidus prepositus Aquileigensis[b] Patauiensis canonicus, Chunradus Patauiensis canonicus et plebanus maioris ecclesię, Otto Patauiensis canonicus, Rŭdegerus Patauiensis canonicus, Heinricus de Witen, Pattauiensis canonicus, Heinricus de Lonstorf dapifer, Hademarus de Wesen pincerna, Livtoldus de Sauersteten, Meinhardus de Mvrringen, Heinricus quoque tunc temporis decanus cum aliis canonicis tunc presentibus licet donationi facte ab initio non interfuerint, eam tamen, prout a nobis rationabiliter et pie facta fuit, ratam habuerunt et concorditer approbarunt.

S.[c]

651. *EB. Eberhard II. dotiert die von dem Einsiedler Liupold errichtete und vom EB. geweihte Kapelle zu Inzell (nw. Reichenhall,*

650. [a] das letzte *i* aus *e* korr. [b] A. [c] an lila Seide beschäd. Siegel 2 (vgl. Groß 585).

OB) mit einem bei der Urbais (in Reichenhall) gelegenen Gute zu einem Nachtlichte bis zur Morgenröte. —, *1212.*

Or. (10 : 20) in München (A).

Mon. Boic. 3, 559 n° 25.

Meiller, RAS 203 n° 142.

Von EIIL geschrieben, der auch das Eschatokoll verfaßte.

Noverint omnes fideles, quod ego Ebirhardus secundus huius nominis Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, capellam apud Incelle sitam, quam Livpoldus solitarius construxit, a nobis dedicatam dotavimus predio nostro ville Vrbeize adiacente tali pacto, ut usufructus eiusdem predii tantum[a] ad illuminationem eiusdem capelle singulis noctibus usque ad ortum diei de cetero iugiter impendatur. Siquis vero contumax huius nostre traditionis statutum infregerit vel ipsum predium a dicta capella auferendo vel ad quicquam aliud preterquam quod statuimus transferendo, ipsum auctoritate apostolorum Petri et Pauli et omnium successorum eorundem et nostra ecclesie denuntiamus eternali et mortifero, nisi resipiscat, excommunicationis iaculo fulminatum et ipsum predium in pristinam vel nostri vel nostrorum possessionem redeat successorum. Acta sunt hec anno dominice incarnationis M°CCXII. Hoc attestantur: Pabo sancti Zenonis in Halle prepositus, Otto presbiter eiusdem loci canonicus, Cvnradus de Mvldorf plebanus, Willehelmus comes et frater eius Gero de Hv̊neburc, Cv̊nradus iudex de Halle, Vlricus V̊lman, Cv̊nradus filius Irnboldi, Dietericus servus archiepiscopi, Engilbertus et Cv̊nradus ecclesie Salzburgensis editui et alii quam plures.[b]

S.[c]

652. *EB. Eberhard II. beurkundet, daß B. Walter von Gurk von Konrad von (Maria-)Pfarr das Gut Weng in der Gnesau (nw. Feldkirchen) samt dem Patronatsrecht über die Kirche St. Peter (ö. Millstatt) um 330 Mark Friesacher gekauft hat, und schenkt die Zehente dieses Gutes der Gurker Kirche.* *Friesach, 1212 April 21.*

Or. (30·3 : 22·8) in Klagenfurt (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 334 n° 436 aus A.

Ankershofen, Reg. n° 703. — Meiller, RAS 202 n° 140.

Nach v. Jaksch verfaßt und geschrieben vom Gurker Notar Walter.

‡ In nomine ‡ sanctę et individuę trinitatis amen. Eberhardus dei gratia sanctę Salzburgensis ęcclesię archiepiscopus, apostolicę sedis le-

651. [a] *t* auf Rasur. [b] Das Perg. ist unten links und rechts abgeschrägt. [c] an Perg.-Streifen Siegel 1.

gatus, universitati Christi fidelium salutem in perpetuum. Ob vitandam futurorum disceptationem et ob memoriam gestorum discretio sapientum gesta hominum scriptis attentius conmendare consuevit. Notum sit igitur omni ętati tam presenti quam succedenti, quod dominus Waltherus Gurcensis episcopus quoddam predium in Gnesŏwe, quod[a] dicitur Wengin, a domino Cŏnrado de Pfarre cultum et incultum cum omni iure attinenti et iure patronatus ęcclesię sancti Petri inibi consitę pro trecentis triginta marcis Frisacensis monetę conparavit. Dominus vero iam dictus Cŏnradus idem predium ab omnibus suis coheredibus dissolutum Gurcensi ęcclesię in presentia nostri et conministerialium suorum libere donavit. Nos autem pro dilectione iam dictę Gurcensis ęcclesię decimas eiusdem predii ipsi Gurcensi ęcclesię perpetualiter donavimus. Et ne ab ullo successorum nostrorum vel predii coheredum hec venditio vel donatio possit irritari, hac pagina et sigilli nostri impressione subscriptorumque testium testimonio confirmamus. Sunt autem hii testes: dominus Cŏnradus archidiaconus de Volkinmarct[b], dominus Hermannus Salzburgensis canonicus, dominus Otto de Kunigisperc, dominus Cŏnradus Salzburgensis purgravius, dominus Eggehardus de Tanne, dominus Marquardus et dominus Gerhoh frater suus de Perchein[b], dominus Karolus vicedominus, dominus Kolo capellanus, dominus Hartuvicus vicedominus Gurcensis et filii sui Engilbertus et Engilrammus, dominus Pilgrimus dapifer, dominus Perhtoldus pincerna, dominus Hartwicus rufus, dominus Alexander, dominus Cŏnradus iudex de Albegge, dominus Marquardus, dominus Perhtoldus, dominus Perngerus et frater suus Albertus, dominus Herbrandus de Motniz et dominus Perhtoldus, dominus Otto de Mosiheim et dominus Heinricus de Veldisperch et alii quam plures.

Acta sunt hęc anno dominicę incarnationis MCCXII, indict. XV, XI kal. maii; feliciter amen; apud Friesach.

S.[c]

653. *Genannte Schiedsrichter entscheiden den Streit zwischen dem Patriarchen Wolfker von Aquileia und EB. Eberhard II. wegen Graslab (bei Neumarkt, Obersteierm.), Rottenstein (nö. Greifenburg, Kärnten) und Schwabegg (nö. Bleiburg, Kärnten), die der erstere als Schenkung des Grafen Wolfrad von Treffen an Patriarchen Ulrich II. und der Wilbirg an das Patriarchat beanspruchte, und ferner wegen der Schlösser Lengberg und Windischmatrei, die ebenfalls Wilbirg, Gattin des Grafen Heinrich von Lechsgemünd, letztwillig an Aquileia geschenkt haben soll,*

---

652. [a] *d* aus *o* korr. [b] A. [c] an Perg.-Streifen Siegel 1, rechte Hälfte weggebrochen.

in der Weise, daß Wolfker unbeschadet der Lehensrechte der beiderseitigen Ministerialen von seinen Ansprüchen abgeht und auf das Patronatsrecht der Kirche Molzbichl (ö. Spittal) verzichtet, während Salzburg alle seine Besitzungen in Adegliacco (n. Udine) und in Friaul überhaupt aufgibt. *Arasinis (w. Gemona, Friaul), 1212 Juli 1.*

Or., ital. Perg., (27·1 : 13) in Wien (A).

(Hormayr.) Archiv f. Geschichte 19 (1828), 743. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/$_1$, 58 n° 1672, beide aus A.

Abhdlgen. d. histor. Kl. d. bayr. Akad. 7, 599. — Ankershofen, Reg. n° 708. — Meiller, RAS 202 n° 141. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1. 337 n° 439.

Bemerkenswert als besiegeltes Notariatsinstrument vgl. O. Redlich in Carinthia I, 103. Jhrgg. S. 25.

Vgl. n° 605 ff.

✠ In nomine domini nostri Iesu Christi amen. Anno domini MCCXII, indic(tione) XV, die primo intrante iulio, in presentia Gebuwardi episcopi Tergest(ini), Walteri Gurcensis episcopi, Ottonis prepositi Gurcensis, Henrici archidiaconi, Stephani decani Aquilegensis, Epponis prepositi sancti Petri in Carnia, Walteri, Bernardi plebani Villacensis, Bertoldi plebani de Riez, Odolrici plebani de sancti Roberto, Conradi, Dietalmi, Woluini, Hermanni capellanorum domini patriarche, Colonis, Friderici capellanorum Gurcensis episcopi, Dietrici de Trichan(o), Henrici de Wizenstein, Leonardi de Trichan(o), Werneri et Henrici fratrum de Sudrio, Amelrici de Osopo, Iohannis de Zuccula, Ottaci de Pertenstein, Iohannis de Vrsara, Pabonis de Hohenburc, Pabonis filii eiusdem, Offonis de Gurniz istorum et aliorum multorum rogatorum testium de lite, que vertebatur inter dominum Wolfkerum patriarcham Aquilegensem et dominum Eberhardum Salzburgensem archiepiscopum, in qua dominus patriarcha petebat Grazlup, Ratenstein, Swabec cum castris ministerialibus famulis et omnibus pertinenciis suis, que omnia comes Woluradus unacum uxore sua comitissa Emma et filio suo patriarcha Wolrico ac filia sua comitissa Wilibirgi Aquilegensi ecclesie donaverat proprietario iure, prout patriarcha firmiter asserebat, insuper castrum Legnenberc et castrum Materei cum omnibus suis pertinenciis, que prefata comitissa Wilibirgis uxor comitis Henrici de Liskemud in extremis suis similiter Aquilegensi ecclesie presente marito pro anima sua contulerat, ut patriarcha dicebat. Super his inquam omnibus nos Henricus prepositus de Solio, Conradus de Tisentin archipresbiter de Wolkenmarket, Coradus, Marcelinus filius domini Henrici de Glemona, Wernardus Villacensis archidiaconus, Henricus de Glemona, Fridericus de Pettouia arbitri constituti de voluntate parcium talem inter eos conpositionem sive transactionem fecimus. Precepimus siquidem ipsi patriarche sub debito iuramenti, quo nobis erat

astrictus, quod omni liti iuri et actioni, quam in predictis possessionibus habebat vel videbatur habere, insuper iuri patronatus in ecclesia de Mulzpuhul cederet et finem faceret pro se et ecclesia sua dicto archiepiscopo et ecclesie sue salvo iure feudi ministerialium ecclesie utriusque ita, quod tam Aquilegensis quam Salzburgensis ecclesie ministeriales in predictis possessionibus feudum suum sequantur. Quo facto et conpleto precepimus predicto archiepiscopo sub debito iuramenti, quo nobis erat astrictus, quod Edelacum et alias villas omnesque possessiones tam cultas quam incultas tam dominicalia quam infeudata et omnes possessiones, quas in Foro Iulii habebat vel videbatur habere, cum famulis colonis habitatoribus ministerialibus quoque, si qui reperirentur, et omnibus pertinenciis suis ipsi patriarche et ecclesie sue perpetuo habenda et possidenda pro se et ecclesia sua conferret et quiete dimitteret nec deinceps Aquilegensem ecclesiam super his per se vel per alios molestaret. Que omnia idem dominus archiepiscopus de consensu clericorum et ministerialium suorum fecit et plenarie conplevit et nuncium dedit atque constituit patriarche scilicet dominum Gebuwardum Tergest(inum) episcopum, qui eum in tenutam et possessionem omnium predictorum vice sua posuit. Et ut ista omnia inviolata et inconvulsa perpetuo maneant, ea per manum puplicam[a] scribi et sigillis eorum et capitulorum suorum muniri fecimus. Acta sunt hec in Carnia in villa, que dicitur Auasaz, ante capellam, de voluntate parcium et precepto arbitrorum.

Ego Laurencius invictissimi Rom(anorum) imperatoris Ottonis notarius interfui, vidi, audivi et rogatus scripsi.

S.[b] S.[c]

654. *Die Klöster St. Peter und Berchtesgaden vergleichen sich in ihrem Streite wegen der Grenzen bei Scheffau, der Abtswiese und Heimrent unter Vermittlung der Pfarrer Friedrich von Inkofen (NB) und Albert von Teisendorf dahin, daß die Linie Ängerlein-Barmstein die Grenze abgeben soll und Berchtesgaden an St. Peter ein Gut in Grödig abtritt.* —, *1212 (vor September 24).*

Cod. P f. 39 n° 154 in St. Peter (P).

In nomine patris et filii et spiritus sancti. Noverit universitas fidelium Christi tam futurorum quam presentium, quod cum inter beati

---

653. [a] A. [b] an rotgelber Seide Rundsiegel des Kapitels von Aquileia, d = 5·6: Bischof mit Buch in der rechten und Pedum in der linken Hand † . . . ERMACHORAS besch. [c] an gelber Seide spitzovales Siegel des Patriarchen, Bischof mit Pedum und Buch † WOFKHER DEI GRA SCE AQIL SEDIS PATHA.

Petri Salzburgen(sis) et Berhtersgadmen(sis) ecclesias questio moveretur super quibusdam terminis circa Scheffawe et super Abteswisen et Heinrevte et dampnis et iniuriis hinc inde illatis de consensu utriusque partis tali tenore sopita fuit, ut a lapide, qui proximus est Aengerlin, ex parte una usque ad lapidem proximum Babinsteine ex parte altera termini utriusque ecclesie constituerentur secundum quod indicant signa crucis lapidibus impressa. Et ut omnis inter eos in posterum cesset controversia, ecclesia Berhthersgadmensis contulit ecclesie beati Petri Salzburgen(sis) predium in villa, que dicitur Gretich, habens annuatim in estimatione redditus LX denar. Facta sunt hec presentibus ex parte una Symone abbate sancti Petri cum fratribus suis Haiderico hospitalario, Friderico camerario, Engelscalco; et laicis eiusdem ecclesie Pabone, Aerbone, Liutwino et alias quam pluribus, ex parte vero altera Friderico preposito supradicte ecclesie Berhtehergadem(e)n(sis) cum canonicis suis Hainrico cellerario, Chunrado custode, Alberone camarario, Engelberto et multis laicis eiusdem ecclesie Perhtoldo, Perhtoldo, Perhtoldo, Engelberto et aliis quam pluribus Huius rei testes sunt: Chvnradus castellanus Salzburgensis, Chunradus de Vager, Dietricus de Vager, Ortolfus de Salvelden, Hainricus de Truchtlaichengen, Rehwinus de Ettenuelt, Albertus de Purchstet, Vlricus de Chalheimen et Chunradus frater eius, Otto de Chnozzingen et Ekkardus frater eius, Chunradus de Zeizperge, Volchmarus de Mvlberch, Ekkardus Zapphe, Otto de Gols, Waltherus, Pilgrimus, Hainricus, Dietmarus, et alii quam plures. Acta sunt hec anno dominice incarnationis M°CC°XII°, indict. XV^a, mediatoribus constitutis Friderico de Innenchoven et Alberto de Tvsendorf plebanis.

655. *Kg. Friedrich II. schenkt der Salzburger Kirche unter EB. Eberhard II. alle Besitzungen, die das Reich im Lungau hat.*

Augsburg, 1213 März 22.

Or. (24·5 : 22·8) in Wien (A).

Winkelmann, Acta imp. ined. 1, 99 n° 116 aus A.

Juvavia 535. — Huillard-Breholles, Hist. dipl. Frid. 1, 256. — Meiller, RAS 203 n° 146. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 695.

Vom gleichen Verfasser wie Böhmer-Ficker n° 752 v. 1214 Nov. 21 für Straßburg (Huillard-Bréholles 1^a, 321). Nach Philippi (Zur Geschichte der Reichskanzlei unter den letzten Staufern. München 1885) S. 70 wahrscheinlich von gleicher Hand wie B.-F. n° 717.

‡ Fredericus secundus ‡ dei gratia Rom(anorum) rex semper augustus et rex Sicilie. Decet regalem eminenciam suorum fidelium postulationes pia aure accipere et easdem liberaliter debito effectui mancipare. Inde est, quod nos advertentes puram fidem et sinceram devotionem,

quam dilectus princeps noster E(berhardus) venerabilis Salzpurgensis archiepiscopus iam nobis exhibuit et domino dante in posterum ipsum nobis exhibiturum non dubitamus, ut[a] ex devoto ipsum nobis devotiorem redderemus, ad peticionem ipsius universas possessiones, quas habet imperium in provincia, que Lungŏ dicitur, ecclesie Salzpurgensi in perpetuam proprietatem tradidimus et eam donationem presentis scripti testimonio confirmandam et roborandam decrevimus. Ad cuius rei perpetuam memoriam presentem paginam conscribi iussimus et regie maiestatis nostre karactere consignari. Testes huius rei sunt: Sifridus Augustensis episcopus, Ludowicus dux Bawarie, Bernardus dux Karinthie, Rappoddo comes palatinus Bawarie, Diepoldus marchio de Voheburc, comes Hartmannus de Wirtenberc. Bertoldus de Nifen et filius suus Heinricus, Heinricus marescalkus imperii et alii quam plures. Ego Cŏnradus Metensis episcopus imperialis aule cancellarius recognovi. Dat. apud Augustam[b], anno domini M°CC°XII, XI kal. april.[b], indict. I.

S.[c]

656. *Kg. Friedrich II. bestätigt dem EB. Eberhard II. über dessen Darlegungen und Vorweisung der Privilegien die unauflösliche Zugehörigkeit der Gurker Kirche zur Salzburger, bestimmt, daß die Gurker Ministerialen bei ihrem Treueide allein den Erzbischof auszunehmen haben, und verleiht ihnen das Recht der Reichs- und Bischofsministerialität.* *Konstanz, 1213 März 27.*

Or. (37·7 : 29·2) in Wien (A). — K.-B. 4 f. 408 (D).

Böhmer, Acta imp. sel. 233 aus D. — Hirn, Rechtsverhältnisse von Gurk 82 aus A. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 338 n° 442 aus A.

Juvavia 250e. — Ankershofen, Reg. n° 715. — Huillard-Bréholles, Hist. dipl. Frid. 1, 258. — Meiller, RAS 204 n° 147. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 699.

Vom Salzburger Notar Mag. Bernhard geschrieben, vgl. Urkundenwesen 604.

+ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. ‡ Fridericus dei gratia Romanorum rex et semper augustus et rex Sicilie. Quoniam ad hoc reges instituit dominus, ut in terra principatum et iura super homines habeant, dignum est, ut et ipsi regem omnium regum pre oculis habentes iura sua unicuique recognoscant. Sicut itaque ex relatione dilecti principis nostri Eberhardi Salzburgensis archiepiscopi et ex inspectione privilegiorum Salzburgensis ecclesie cognovimus, Gurcensis ecclesia Salzburgensi ecclesie adeo est annexa, ut ab ea umquam nequeat

---

655. [a] *t* aus *x* korr. [b] *apud Augustam* und *XI ? kal. april. ?* möglicherweise nachgetragen (Philippi S. 70). [c] an rotgrüner Seide Posse XXVII, 6.

separari. Hanc igitur connexitatem nostre maiestatis robore confirmantes concedimus ministerialibus Gurcensis ecclesie, ut in sacramento fidelitatis, quod prestituri sunt episcopo Gurcensis ecclesie, qui pro tempore[a] fuerit constitutus, solum archiepiscopum Salzburgensem habeant exceptum. Concedimus insuper ministerialibus Gurcensis ecclesie ius ministerialium imperii et omnium ecclesiarum episcopalium in rebus suis pariter et honore forma illa, qua in sacramento fidelitatis solum Salzburgensem archiepiscopum excipiunt non obstante imperio pretermisso. Ut autem hec nostre concessionis pagina semper habeatur firma, maiestatis nostre robore confirmamus. Testes huius rei sunt: Sivridus Augustensis episcopus, Chunradus Constantiensis episcopus, [b] abbas de Salem, Wlricus abbas sancti Galli, Heinricus abbas Augensis, comes Harmannus[b] de Wirtenberch et frater suus comes Lodowicus, comes Wlricus de Chiburch, Heinricus marschalcus de Chalndin, Pertholdus de Niffe et filius suus Heinricus, Livpoldus burcravius Augustensis et alii quam plures. Acta sunt hec apud Constantiam, VI kalend. aprilis; feliciter amen.

‡ Signum domini Fred(erici) secundi Romanorum regis invictissimi. ‡ Ego Chunradus Metensis episcopus imperialis aule cancellarius vice domini S(ivridi) Mogunt(ini) archiepiscopi atque tocius Germanie archicancellarii recognovi[c]. Data apud Constantiam per manum Pertholdi de Niffen regalis aule prothonotarii, anno domini millesimo CC°XIII°, die suprascripto, indictione[d] prima.

S.[e]

657. *Kg. Friedrich II. bestätigt auf Bitten EB. Eberhards II. der Salzburger Kirche das Frauenkloster Chiemsee und erlaubt ihm, dort ein Bistum zu errichten, dessen Bischof Vikar des Erzbischofs diesseits des Gebirges sein und von diesem, nicht vom Reiche die Regalien und die Investitur empfangen soll.* *Konstanz, 1213 März 27.*

Or. (37·6 : 30·5) in München (A).

Mon. Boic. 30ª, 12 n° 604 aus A = Huillard-Bréholles, Historia dipl. Frid. 1ª, 256. Böhmer-Ficker, RJ² V/1 n° 698. — Meiller, RAS n° 148.

Wahrscheinlich in der kgl. Kanzlei verfaßt, von gleicher Salzburger Hand wie n° 656.

C. ‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. ‡ Fridericus dei gracia Romanorum rex et semper augustus et rex Sicilie. Quoniam

---

656. [a] *qui pro tempore* auf Rasur A. [b] für den Namen (Eberhard) ein Raum gelassen A. [c] über *i* ein Kürzungszeichen, also *recognovit* A. [d] *c* aus *g* korr. [e] an rotgrüner Seide Posse XXVII, 6.

regibus et principibus dominus in hoc mundo pre ceteris eminentiam contulit, dignum est, ut et ipsi circa ea, in quibus honorem domini ampliare potuerint, accepta ab eo munera recognoscant. Ad peticionem igitur dilecti principis nostri Eberhardi Salzburgensis archiepiscopi privilegia ecclesie Salzburgensi a predecessoribus nostris collata perspeximus, in quibus monasterium in Chimse, ubi hactenus fuit congregatio sanctimonialium, invenimus episcopatui Salzburgensi munificentia gloriosorum regum esse donatum cum omni iure suo et hominibus utriusque sexus militaris seu servilis condicionis, sicut antea predictus locus ad imperium pertinebat. Considerantes etiam, quod iam dictus archiepiscopus nobis et imperio laudabiliter devotus extiterit, predictum monasterium cum omni iure suo Salzburgensi ecclesie confirmamus. Sed quod idem archiepiscopus zelo dei ductus cum universitate capituli sui et familię sibi indulgeri petivit, ut in sepedicto monasterio kathedralem ordinaret ecclesiam allegans episcopatus sui latitudinem viarum difficultatem nec non et occupationes quibus oportet eum imperio esse obnoxium, quibus omnibus sollicitudo pastoralis defectum patitur, nos peticionibus eius de bono corde surgentibus inclinati indulsimus ei episcopum, qui citra montes archiepiscopi Salzburgensis existat vicarius, in memorato monasterio ordinare, qui tantum ad Salzburgenses archiepiscopos et non ad imperium in regalibus et investitura debeat habere respectum. Congnovimus[a] enim Gurcensem episcopum, qui archiepiscopo Salzburgensi in vicarium concessus esse dinoscitur, propter amplitudinem episcopatus ultra montes raro vel numquam citra montes posse curam vicarii in hiis, que episcopale officium exigunt, exercere. Ut autem hec nostre concessionis pagina in perpetuum inconvulsa habeatur et firma, maiestatis nostre robore confirmamus. Testes huius rei sunt: Sivridus Augustensis episcopus, Chunradus Constantiensis episcopus, . .[b] abbas de Salem, Wlricus abbas sancti Galli, Heinricus abbas Augensis, comes Hartmannus de Wirtenberch et frater suus comes Lodowicus, Pertholdus de Niffen et filius suus Heinricus, Heinricus de Chaldin marschalcus imperii et alii quam plures. Acta sunt hec apud Constantiam, anno domini millesimo CC°XIII, indictione prima.

‡ Signum domini Friderici secundi Romanorum regis invictissimi ‡ M[c]

Ego[d] Chunradus Metensis episcopus imperialis aule cancellarius vice domini S(ivridi) Moguntini et tocius Germanie archicancellarius recognovi. Data apud Constantiam per manus Pertholdi de Niffen regalis aule prothonotarii, VI kal. aprilis, anno et indict. suprascriptis.

S.[e]

657. [a] A. [b] für den Namen Raum gelassen. [c] Namens- und Titelmonogramm. [d] unterer (rechter) Schrägstrich von lichterer Tinte. [e] an rotgrüner Seide Posse XXVII, 6.

658. *P. Innozenz III. beauftragt den Bischof (Manegold) von Passau, den Propst von St. Nikola und den Dekan von Passau, dem Abte (Friedrich) des Klosters Michaelbeuern zu den von den Brüdern V. und Al. aus der Regensburger Diözese geraubten Pferden wieder zu verhelfen, ev. gegen die Uebeltäter gerichtlich und mit kirchlichen Zensuren vorzugehen.* *Lateran, 1213 April 19.*

Or. in Michaelbeuern (A).

Filz, Gesch. d. Bened.-Stiftes Michaelbeuern 754 n° 9 A aus A.

Potthast, RP 1 n° 4713.

Innocentius episcopus servus servorum dei venerabili fratri . . episcopo et dilectis filiis . . preposito sancti Nicholai et . . decano Patavien(si) salutem et apostolicam benedictionem. Ex parte . . abbatis monasterii Buronensis fuit propositum coram nobis, quod V. et Al. fratres Ratisponensis diocesis quosdam equos sibi per violentiam abstulerunt. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus ipsos, ut ei restituant dictos equos, monitione premissa per censuram ecclesiasticam appellatione postposita mediante iustitia conpellatis. Testes autem qui fuerint nominati, si se gratia odio vel timore subtraxerint, per censuram eandem appellatione cessante cogatis veritati testimonium perhibere. Quod si non omnes hiis exequendis potueritis interesse, tu ea frater episcope cum eorum[b] altero nichilominus[c] exequaris. Tu denique frater episcope super te ipso et credito tibi grege taliter vigilare procures extirpando vitia et plantando virtutes, ut in novissimo districti examinis die coram tremendo iudice qui reddet unicuique secundum opera sua dignam possis reddere rationem. Dat. Lateran. XIII kal. maii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

B.[d]

659. *P. Innozenz III. beauftragt den Abt von Mondsee und die Pröpste von Ranshofen und Suben, dem Abte (Friedrich) von Michaelbeuern zu dem von den Brüdern O. und Her. und anderen aus der Passauer Diözese behufs Erpressung eines Lösegeldes gefangenen Eigenmann wieder zu verhelfen, ev. gegen die Uebeltäter gerichtlich und mit kirchlichen Zensuren vorzugehen.* *Lateran, 1213 April 20.*

Or. in Michaelbeuern (A).

Filz, Gesch. d. Bened.-Stiftes Michaelbeuern 755 n° 9 B aus A teilw.

Potthast, RP 1 n° 4714.

658. [a] *episcopus cum eorum* auf Rasur A. [b] *altero nichilominus* auf Rasur A. [c] Auf der Plika: *pe*, außen *abbas*. [d] an Hanfschnur Ap. 5, Namenstempel 27.

Innocentius episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . abbati de Mense et . . de Ranshouen et . . de Suben prepositis Patauien(sis) diocesis salutem et apostolicam benedictionem. Querelam . . abbatis et conventus Buren(sis) recepimus continentem, quod O. et Her. fratres et quidam alii Patauien(sis diocesis quendam ipsorum hominem per violentiam capientes tandiu tenuerunt carceri mancipatum, donec ab eo quandam extorserunt pecunie quantitatem. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus partibus convocatis audiatis causam et quod iustum fuerit usuris cessantibus appellatione postposita statuatis facientes quod statueritis per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes = n^0 *658* = perhibere. Quod si non omnes hiis exequendis potueritis interesse, duo vestrum ea nichilominus exequantur. Tu denique fili abbas super te = n^0 *658* = reddere rationem. Dat. Lateran. XII kal. maii, pontificatus nostri anno sexto decimo.[a]

B.[b]

660. *P. Innozenz III. beauftragt den Abt von Mondsee und die Pröpste von Ranshofen und Suben, dem Abte (Friedrich) von Michaelbeuern zu den von dem Laien Al. v. Aschau (n. Feldkirchen, OÖ) unrechtmäßig entzogenen Haustieren wieder zu verhelfen, ev. gegen die Übeltäter gerichtlich und mit kirchlichen Zensuren vorzugehen.*

Lateran, 1213 April 20.

Or. in Michaelbeuern (A).

Filz, Gesch. d. Bened.-Stiftes Michaelbeuern 755 n° 9 C aus A teilw.

Potthast, RP 1 n° 2715.

Innocentius episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . abbati de Mense et . . de Ranshouen et . . de Suben ecclesiarum prepositis Patauiensis diocesis salutem et apostolicam benedictionem. Querelam . . abbatis et conventus Burensis recepimus continentem, quod Al. de Asca laicus Patauiensis diocesis super quodam equo bobus et rebus aliis iniuriatur eisdem. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus partibus convocatis audiatis causam et quod iustum fuerit appellatione postposita = n^0 *658* = reddere rationem. Dat. Lateran. XII kal. maii, pontificatus nostri anno sextodecimo.[a]

B[b]

---

659. a) auf der Plika *pre.* b) an Hanfschnur Ap. 5, Namenstempel 27.

660. a) auf der Plika *pe.* b) an Hanfschnur Ap. 5, Namenstempel 27.

661. *P. Innozenz III. beauftragt die Pröpste und Dekane von Salzburg und Berchtesgaden über Klage des Abtes und Konventes von Michaelbeuern, den von deren Vogte Grafen (Liutold) von Plain über einige Klostergüter eingesetzten Untervogt Heinrich von Törring von den Bedrückungen der Klosterleute abzubringen, zur Genugtuung zu veranlassen, ev. gegen ihn mit kirchlichen Zensuren vorzugehen.*

Lateran, 1213 April 20.

Or. in Michaelbeuern (A).

Filz, Gesch. d. Bened.-Stiftes Michaelbeuern 755 n° 9 D, teilw. aus A.

Potthast, RP 1 n° 4716.

Innocentius episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . Salzburgensis et . . de Berteskadem Salzburgensis diocesis prepositis et . . decanis salutem et apostolicam benedictionem. Dilecti filii . abbas et conventus monasterii Burensis nobis conquerendo monstrarunt, quod nobilis vir . . comes de Plei[a] eiusdem monasterii advocatus Salzburgensis diocesis super quibusdam eorum prediis advocatiam Henrico de Toring(en) eiusdem diocesis concessit, qui tam ipsos quam eorum homines adeo aggravat et molestat, quod multi a dictis prediis propter eiusdem titampnidem[a] recesserunt. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus' quatinus dictum Henricum, ut ab ipsorum et hominum suorum molestatione indebita de cetero conquiescat et de datis dampnis satisfaciat, conpetenter monitione premissa per censuram ecclesiasticam appellatione remota iustitia mediante cogatis. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gratia odio vel timore subtraxerint, per censuram eandem appellatione cessante cogatis veritati testimonium perhibere. Quod si non omnes hiis exequendis potueritis interesse, duo vestrum ea nichilominus exequantur.[b]

Dat. Lateran. XII kal. maii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

B.[c]

662. *P. Innozenz III. nimmt auf Bitte des Abtes (Friedrich) und des Konventes von Michaelbeuern das dem päpstlichen Stuhle unmittelbar unterstehende Stift samt dessen Besitzungen in seinen Schutz und bestätigt die Kirchen (Ober-)Sulz und Tengling und die Dörfer (Dorf-)Beuern,* Percha *(? oberhalb des Lielonberges, n. Michaelbeuern) und Währing (Wien XVIII).* *Lateran, 1213 April 22.*

Or., beschädigt, in Michaelbeuern (A). — Cod. trad. saec. XIII½ f. 41' n° 177 (MB).

Filz, Gesch. d. Bened.-Stiftes Michaelbeuern 756 n° 10 aus A.

Potthast, RP 1 n° 4717.

661. [a] A. [b] auf der Plika *pe*, außen *abbas*. [c] an Hanfschnur Apostelstempel 5, Nam. 27.

‡ Innocentius ‡ episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . abbati et conventui Bur(ensi) salutem et apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur quod iustum est [et] honestum, tam vigor eq[uitatis] quam ordo exigit [rati]onis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad de[bitum] perdu[ca]tur effectu[m. Quapropte]r dilecti in dom[ino] filii vestris iustis precibus inclinati personas et monasterium vestrum, quod apostolicam sedem nullo respicit me[diante], cum hiis, que impresentiarum rationabiliter possidet [a]ut [in futurum pres]tante [domino] poterit adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus. Specialiter autem in Sulze [et in Ten]gilinge ecclesias, de Buren, de Percha et de Werech villas cum pertinentiis earundem, redditus, possessiones et bona pia vobis fid[elium de]votione collata, sicut ea iuste ac pacifice possidetis, vobis et per vos eidem monasterio auctoritate apostoli[ca con]firmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre [pro]tectionis et confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignatione[m om]nipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius noverit incursurum. Dat. Lateran. X kal. maii, pontificatus nostri anno sextodecimo.[a)]

B.[b)]

663. *P. Innozenz III. benachrichtigt EB. Eberhard II., daß er der Appellation des Gurker Domkapitels, das entgegen der Auffassung des Erzbischofs unter jener Kirche, aus der laut der päpstlichen Entscheidung der eine der vorzuschlagenden drei Kandidaten für den Gurker Bischofsstuhl genommen werden soll, die Gurker verstand, stattgegeben habe, und befiehlt ihm, innerhalb eines Monats die Bischofswahl in der vorgeschriebenen Form vorzunehmen, widrigenfalls die Sache zu Allerheiligen vor dem Papste zum Austrag gebracht werde.*

Lateran, 1213 Juni 17.

Or. (23·7 : 32) (aus Cod. 1413 [olim Salzb. 94] abgelöst, rechter Rand beschnitten) in Wien (A).

Archiv für österr. Gesch. 32, 170. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 339 n° 443, beide aus A.

Archiv d. Ges. f. ält. d. Gkde. 10, 549. — Meiller, RAS 204 n° 149. — Potthast, RP 1 n° 4762. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 6149.

Innocentius episcopus servus servorum dei venerabili fratri . . Salzeburgensi archiepiscopo salutem et apostolicam benedictionem. Dilectis filiis O(ttone) Gurcensi preposito pro parte capituli sui et K. [pro]cura-

662. a) auf der Plika *per*, außen *magr.* b) an gelbroter Seide Bulle wie n° 661.

tore tuo in nostra presentia constitutis pro Gurcensi capitulo fuit propositum coram nobis, quod vacante ipsorum ecclesia tu ab eis ad electionem vocatus demum post multas voc[a]tiones ad eorum ecclesiam post duos menses circa finem tertii accessisti et ad tue petitionis instantiam quodam autentico scripto [1] super electionis faciende processu tibi et [successoribus tuis] [a] ab apostolico sede concesso exhibito coram multis et super hac clausula videlicet „ecclesie gremio“ inter te ac partem alteram questione suborta, cum illi circa ipsum capitulum tan[tum] illius clausule restringerent intellectum, tu vero tam ad capitulum quam etiam ad Gurcensem diocesim nec non et totum Salzeburgensem provinciam ampliares, ad denom[i]nationem procedere noluisti, eo quod tecum in talem interpretationem convenire nolebant. Quapropter iidem per appellationis remedium ad subsidium sedis apostolice convolarunt protectioni nostre se ac iura Gurcensis ecclesie supponentes. Dictus autem procurator tuus proposuit ex adverso, quod [b] ad ecclesiam accesseris memoratam prudenti deliberatione considerans, quod talis erat in pontificem nominandus, qui et illi prodesse posset ecclesie ac in tota Salzeburgensi provincia efficaciter vicarii officium adimpleret, rogavisti prepositum et canonicos Gurcensis ecclesie, ut tibi de ipsorum canonicum meritis plenam notitiam non haben[ti] denominarent aliquos, quos ad tantum honorem et onus crederent esse dignos, non quod teneris ex denominatis ab ipsis aliquem nominare, sed ut nominatorem meritis et circumstantiis aliis circumspectis aut de ipso capitulo, si forsan ibi repperiretur idoneus vel etiam de diocesi eligendum aliquem nominares, interpretans clausulam supradictam capituli Gurcensis ecclesie ac totius diocesis complexivam. Appellantibus itaque propter hoc ad sedem apostolicam preposito et capitulo supradictis appellationi eorum humiliter detulisti. Auditis igitur hiis et aliis propositis coram nobis sic duximus providendum, quod, nisi sub ha[c] forma poterit electio provenire, videlicet ut denominatis a te infra mensem tribus personis una [c] de ipso Gurcensi capitulo et duabus extraneis unam ex ipsis tribus sibi prepositus et canonici elegerint in pastorem, extunc usque ad festum omnium sanctorum proximo futurum tu et prepositus memoratus personaliter nostro vos conspectui presentetis et idem prepositus aliquos de ipso capitulo secum ducat, quos ad tantum onus et honorem idoneos reputabit, ut ipsum negotium in nostra presentia finem debitum sortiatur. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus iuxta formam premissam in negotio procedas eodem. Tu denique frater archiepiscope super te ipso et credito tibi grege taliter

---

663. [a] von Jaksch so ergänzt, doch anscheinend hiefür der Raum zu wenig. [b] ca. 28 Buchstaben fehlen. [c] nach *u m* radiert.

[1] n° 619.

vigilare procures extirpando vitia et plantando virtutes, ut in novissimo districti examinis die coram tremendo iudice, qui reddet unicuique secundum opera sua, dignam possis reddere rationem. Dat. Lateran. XV kal. iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo.[d]

BD.

664. *P. Innozenz III. befiehlt den Äbten von Melk und Donauwört, den vom Erzbischof vorgebrachten Plan, an Stelle des Klosters Frauenchiemsee, dessen Zucht gänzlich verfallen sei, ein Bistum zu errichten, genau zu untersuchen, die Privilegien der beiden Chiemseeklöster abschriftlich einzusenden und die Einwände der Konvente anzuhören.*

Lateran, 1213 Juni 20.

Reg. Vat. 8 (P. Innozenz III. lib. 16) f. 152' in Rom (B).

Bosquet, Innoc. Epist. Lib. 599. — Baluze, Innoc. Epist. Lib. 2, 780. — Lohrer, Gladius iustitiae (1705) Beh. 1 n° 1. — Migne, Patrologia lat. 216, 868 n° 66. Potthast, RP n° 4768.

Innocentius episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . abbati de Mellic Patauiensis diocesis et preposito Sancte-Crucis Augustensis (salutem et apostolicam benedictionem). Oblata nobis ex parte venerabilis fratris nostri Salzeburgensis archiepiscopi petitio continebat, quod infra fines parrochie sue in insula, que Chiense[a] vocatur, duo sunt monasteria constituta, quorum unum moniales inhabitant, aliud vero canonici regulares. Verum moniales abiecto pene penitus iugo modestie regularis sine freno pudoris et verecundie obice evagantur per campos licentie dissolute ac sic se motibus exposuere carnalibus, quod locus, in quo habitant, dici potest lupanar potius quam oratorium ab effectu. Dictus autem archiepiscopus ad expurgandam tantam labem volens extendere manus suas, ut eedem moniales divise per alia religiosa cenobia forte proficiant, que in suo collegio merito deficiunt et exemplo mutuo contagio corruptele proposuit, quod ipsis per alia loca, in quibus religio floreat, collocatis cathedram ibi pontificalem instituat et bonis ipsius monasterii cum possessionibus, quas ipse proponit sufficienter adicere, ad mensam futuri episcopi deputatis illuc canonicos alterius vicini monasterii transferat, cum ibi fuerit ecclesia cathedralis facultatibus, quas nunc possident, ad eorum sustentationem integre conservatis. Causas autem huiusmodi sui propositi allegabat, zelum religionis, quam in altero predictorum monasteriorum asserebat penitus dissolutam et utilitatis evidentiam, que in

663. [d] außen *C.*

664 [a] B.

partibus illis yemali maxime tempore impeditur, cum enim eius provincia sit longe lateque diffusa, frequenter hiis, que limam correctionis exposcunt, visitationis et reformationis officium nequit impendere competenter cum propter yemalis asperitatis obstaculum et propter annone defectum locum ipsum multotiens adire non possit et ibidem prout utilitas exigit immorari. Ne igitur locus predictus visitationis officio et sacramentis ecclesiasticis per episcopum conferendis plus debito defraudetur, idem archiepiscopus supplicavit, ut eius proposito dignaremur favoris apostolici presidium impertiri. Quia vero in talibus sine deliberatione provida procedere non debemus, dis(cretioni) vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus inquiratis sollicite veritatem de lapsu monasterii supradicti et utrum ordo monialium ibi valeat reformari et si moniales aliquas defensiones ostendunt quantumque ad opus episcopalis mense bonis eiusdem monasterii de suis facultatibus velit adicere archiepiscopus memoratus et si canonici supradicti negotio isti suum impertiantur assensum et si non, quam causam contradictionis allegent, qualem et quantam partem de diocesi sua conferre disponat ad episcopalem diocesim faciendam, si expressus consensus capituli Salzeburgensis cum voluntate archiepiscopi conveniat in hoc facto et si etiam in electione futuri episcopi sibi velit archiepiscopus ius aliquod vendicare, privilegia quoque utriusque monasterii transscribi fideliter faciatis, super hiis et aliis circumstantiis quod inveneritis nobis prudenter et veraciter rescribentes, ut super hoc prout expedire viderimus procedamus. Tu denique fili abbas *etc.* Dat. Lateran. XII kal. iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

665. *EB. Eberhard II. bestätigt die von dem † Grafen Chuno von Megling gemachte Schenkung von dem Neuntel des Zehents zweier Höfe zu Süßenbach (NB) an das St. Aegydspital in Passau.*

Mühldorf, 1213 Juni 26.

Or. (7 : 19·5) in München (A). - Passauer Trad.-B. II (Hochstift Passau Litteral 2) f. 30′, ebendort (B).

Mon. Boic. 28½, 140 n° 33 aus B; 29½, 331 n° 10 aus A.

Lang, Reg. Boic. 2, 56. — Meiller, RAS 204 n° 150.

Von unbekanntem Verfasser und Schreiber.

Eberardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), omnibus in perpetuum. Quoniam ea, que iuste petuntur, prompte convenit exaudiri, nos ergo donationem nobilis viri Cůnonis quondam comitis de Megelingen pauperibus apud sanctum Egidium in Patauia ob retributionem divinam de consilio familię suę factam ex tenore privilegii sui super hoc dati cognoscimus evidenter. Quam largitionem suam in

duabus curiis predii sui quondam, nunc autem nostri in Suezzenbach nonam partem decimarum, sicut ipse constituit eisdem pauperibus, in perpetuum confirmamus. Nulli ergo hominum liceat hanc confirmationem nostram infringere vel ei ausu temerario contraire. Data apud Mülendorf, VI° kal. iulii, pontificatus nostri XIII°, anno incarnationis autem M°CC°XIII°; feliciter amen.

S.[a]

666. *Kg. Friedrich II. beurkundet die zwischen EB. Eberhard II. und B. Manegold von Passau wegen der Teilung der Kinder aus der Ehe des sal:b. Ministerialen Gerhoh (von Bergheim) mit der passauischen Berta von Lonsdorf getroffene Übereinkunft.*

Eger, 1213 Juli 16.

Or. (8 : 27) in Wien (A).

Winkelmann, Acta imp. saec. XIII, 1, 99 n° 117 aus A.

Huillard-Bréholles, Hist. dipl. Frid. I[a], 273. — Meiller, RAS 205 n° 152. — Böhmer-Ficker, RJ[2] V n° 708.

Über Diktat und Schrift vermögen wir keine näheren Anweisungen zu geben.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. Ego Fredericus dei gratia Rom(anorum) rex semper augustus et rex Sycilie omnibus in perpetuum. ‡ Cum universa, que in imperio aguntur, pro sui qualitate robore nostre maiestatis indigeant, dilecti fideles nostri Eberhardus Salceburgensis archiepiscopus et Manegoldus Patauiensis episcopus formam contractus, quem Gerhohus ministerialis archiepiscopi cum Bertha uxore sua[a] de Lonsdorf[b] de familia Patauiensi fecit, petiverunt coram principibus nostro munimine roborari. Que forma talis est, quod primi duo heredes, quos eadem Bertha per predictum Gerhohum genuerit, cedant ecclesie Salceburgensi, tercius Patauiensi, reliquos inter se pariter condividant ecclesie pretaxate et Gerhohus et Bertha liberam habeant potestatem sibi sua inter se vicissim allodia contradendi et pueri eorum tam illi, qui ecclesie cedent Salceburgensi, quam et illi, qui Patauiensi, equaliter paterna et materna participent hereditate. Quam formam coram nobis et principibus publice recitando novatam contra calumpnias presentium et posterorum sigillo nostro fecimus communiri. Datum aput Egram, anno dominice incarnationis M°CC°XIII°, indictione I[a], XVII° kal. augus(ti), regni nostri anno I°.

S.[c]

665. [a] an Perg.-Streifen Siegel 1.

666. [a] *ua* auf Rasur. [b] *dorf* auf Rasur. [c] an rotgrün schillerndem Seidenband Posse XXVII, 6.

667. *EB. Eberhard II. und Herzog Leopold VI. von Österreich-Steyr entscheiden zwischen dem Stifte Admont und Reimbert von Mureck wegen der Zehente zu* Gamner *(Gegend bei Obdach) in der Weise, daß letzterer gegen 115 Mark Friesacher Münze alle seine Ansprüche auf die Zehente aufgibt.* *Graz, 1213 November 4.*

2 Orr. (A_1: 25 : 32·8, A_2: 37·3 : 39·5) in Admont.

Pez, Thesaurus anecdot. $3/_3$, 738 n° 52. — Caesar, Annales Styr. 2, 434 n° 40. — Wichner, Gesch. v. Admont 2, 281 n° 118 zu 1214 aus A. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 186 n° 123 zu 1213 aus A_1 A_2.

Meiller, BR 116 n° 127 zu 1215 (vgl. 255 Anm. 371), RAS 205 n° 153 zu 1213 (vgl. 524 Anm. 62).

Von EIIE verfaßt, beide Orr. von gleicher (Empfänger-)Hand wie n° 634.

✣ ‡ Eberhardus[a] dei gratia Salzburgensis[b] archiepiscopus, apostolice[c] sedis legatus, Livpoldus quoque dei gratia dux Austrie et Stirie omnibus in perpetuum. ‡ Cum lites non suscitare sed minuere suscitatas ex preceptis domini studeamus, omni etati tam presenti quam future[d] presenti scripto duximus declarandum, quod cum controversia, que vertebatur inter monasterium Admuntense ex una parte et Reinbertum de Murekke ex altera super decimis in Gamnar fuisset diucius[e] agitata magnis laboribus et expensis, tandem ipsis ad nos ad Graz[f] pariter convocatis cum eis super concordia inter eos facienda tractabamus efficientes demum, quod ipsi de maturo consilio eorum et de bona voluntate eorum in nos compromiserunt, nos super omni predictarum decimarum controversia arbitros statuentes, promittentes firmiter fide data in manus nostras Gotfridus abbas primo cum quibusdam fratribus suis et ab aliis, qui domi fuerant, plenum mandatum habentibus, et Reinbertus postea quod quidquid nos duceremus arbitrandum, ipsi gratanter acceptarent et pariter observarent. Nos autem in tale arbitrium habito consilio virorum prudentum convenimus, quod Reinbertus acceptis a monasterio predicto marcis centum quinquaginta Frisacensis monete renunciaret[g] omni iuri, quod se in predictis decimis dicebat habere, pro se et pro heredibus suis habitis et habendis, et istud arbitrium ipsis recitatum eis sententiando[h] precepimus firmiter observare, quam sententiam[i] simul et arbitrium utraque pars bona voluntate tamquam[k] providum acceptavit et observare promisit. Reinbertus vero predictam pecuniam coram nobis est confessus sibi esse solutam, et abbatem et monasterium ab inpeticione sua et heredum suorum decrevimus perpetualiter absolutum. Nos etiam

---

667. a) ober *Eberh.* ein *E*, da das Perg. aber schief beschnitten, fing Schreiber unterhalb an A_1. b) *Salzeburgensis* A_2. c) das letzte *e* mit Cauda A_2. d) das zweite *o* aus *a* korr. A_1. e) *diutius* A_2. f) *Greze* A_2. g) *renuntiaret* A_2. h) *sententiando* A_2. i) *sententiam* A_2. k) *tanquam* A_2.

ad peticionem utriusque partis hanc paginam simul conscripsimus et, ne in dubium in posterum vertetur, sigillis nostris appositis ipsam fecimus roborari. Facta sunt hec apud Græz[l], anno incarnationis domini millesimo ducentesimo quarto decimo, II non. novembris, coram testibus, quorum nomina sunt hec: Otto prepositus Salzburgensis[m] ecclesie[n] maioris, Chunradus archidyaconus et plebanus de Volchenm(archet)[o], Carulus[p] vicedominus Frisacensis, Chunradus comes de Plein, Cholo de Wahsene[q], Wlricus[r] de Pekah[s], Ditmarus de Lihtenstain[t], Cholo de Truchsen, Ottakarus[u] de Græz[v] senior, Albero pincerna. Data[w] apud Græz; feliciter.

S.[x] S.[y]

668. *EB. Eberhard II. beurkundet den durch Schiedsrichter zustande gebrachten Vergleich zwischen dem Archidiakon Konrad von Völkermarkt und Abt Ulrich von St. Paul wegen der drei Kapellen St. Radegund in Gorentschach (sw. St. Paul), St. Kolomann (s. Griffen) und Pustritz (w. St. Andrae, nw. St. Paul) sowie um Zehentersatz von Äckern bei Völkermarkt, indem der Abt die Kirche Völkermarkt für den Verzicht auf die Rechte an den Kapellen und Zehenten mit drei Hofstätten und einem Gartenanteil bei der genannten Kirche entschädigt.*

Völkermarkt, 1213 November 29.

Friesach, (nach November 29.)

Or. (33 : 25·5) in Wien (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 4'$_1$, 68 n° 1689 aus A.

Ankershofen, Reg. n° 717. — Meiller, RAS 205 n° 154. — Fontes rer. Austr. II/39, 109.

Von dem in der Aushändigungsformel genannten Notar Mag. Bernhard (EIIH) verfaßt; unbekannte Hand.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. ‡ Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Quoniam brevi cursu dierum hominis persuadente actus dignos memoria sepe rabies oblivionis obnubilat, cautum est et insapientibus conmendabile, ut contractus utiles ob tenatiorem memoriam litterarum apicibus affigantur. Notum igitur esse volumus tam presentibus quam etiam nascituris in posterum, quod, cum inter Chunradum archidiaconum de Volchenmarcht et dominum Vlricum abbatem sancti Pauli questio

---

667. l) *Græze* A_2. m) *Salzpurgensis* A_2. n) *ecclesię* A_2. o) *Volchenmarchet* A_2. p) *Karolus* A_2. q) *k* aus *b* korr. A_1; *Wæssenberch* A_1. r) *Vlricus* A_2. s) *Peccah* A_2. t) *Lichtenstain* A_2. u) *Otakarus* A_2. v) *Græeze* A_2. w) *Data — feliciter* fehlt A_2. x) an roter Seide hängendes Siegel 1 des Erzbischofs A_1, in A_2 keine Spur einer Besiegelung. y) A_1 an grüner Seide hängendes Münzsiegel des Herzogs Sava Fig. 21 u. 22. A_2 an grünweiß geschachtetem Seidenbande Münzsiegel des Herzogs w. o.

verteretur super tribus cappellis Gorensch inferiore et ecclesia sancti Cholomanni et capella sancte Marie in Pusters et super reconpensatione decimarum de quibusdam agris, quos iuxta forum Volchenmarcht iam dictus abbas in areas et domos redegerat, cum multa fuissent hinc inde diversis vicibus ab utraque parte proposita, tandem de prudentum virorum consilio et canonico consensu partium super totius amputatione litigii fuit in arbitros conpromissum. Cum itaque arbitri dei timore pre oculis habito inquisitis diligenter cause meritis negocii veritatem agnoscerent, uno ore et consensu unanimi tale promulgaverunt arbitrium, quod abbas cum sui consensu capituli tres areas et partem orti ecclesie sancti Rvdberti conferret libere et archidiaconus decimis, quas de residius petebat areis, nec non et iuri, quod in supradictis cappellis habere videbatur vel habuit, omnino renuntiaret. Monasterium etiam sancti Pauli domum in cimiterio sancti Rvdberti simul cum fundo cum perpetua tranquillitate et sine inquietatione possideat. Hanc itaque conpositionem rationabiliter factam et a partibus receptam utriusque partis petitione inducti in scriptum redigi et sigilli nostri appensione roborari fecimus nomina testium, qui presentes aderant, apponendo: Heinricus plebanus de Tinach, Bernhardus plebanus de Gurschiz, Gerwicus, Gotfridus, Bernhardus sacerdotes de Volchenmarcht, magister Abel, magister Albertus, Chunradus, Albero, Alwardus, Rvdgerus monachi sancti Pauli, milites de Ramensteine, Chunradus, Ekebertus, Siuridus, Hertwicus, Uolmarus, Chunradus, Heinricus de Tovchendorf, Reinhardus, Berhtoldus de Loschental, Leonhardus et alii quam plures testes. Acta sunt hec aput Volchenmarcht, anno domini M°CC°X°III°, III° kal. decembris. Dat. Frisaci per manum magistri Bernhardi notarii; in nomine domini feliciter amen.

S.[a)]

669. *EB. Eberhard II. beurkundet, daß Ortolf von Montpreis (sö. Cilli b. Geirach, Steierm.) das Schloß Hörberg (sö. Cilli, Steierm.) samt Zugehör und Hörigen auf seine Frau Gerwirg übertragen hat, mit der Bedingung, daß es nach ihrem Tode auf die Kinder, wenn solche der Ehe entsprießen, falle, sowie, daß Friedrich von Pettau gelegentlich seiner Hochzeit mit einer Tochter Ortolfs versprochen habe, Gerwirg in ihrem Besitze zu lassen. Hörberg, 1213 Dezember 17.*

Or. (33·5 : 29) in Wien (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 187 n° 124 aus A.

Meiller, RAS 206 n° 156. — Orožen, Lavant 6, 74 und 318. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 70 n° 1691.

668. a) an rotgelber Seide Siegel 1.

Von dem in der Aushändigungsformel genannten Notar Mag. Bernhard (EIIH) verfaßt und von EIIK geschrieben, vgl. Urkundenwesen 604 f. — Die eingeklammerten Stellen sind mit Papier unterklebt und im 19. Jahrhdt. überschrieben worden.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, imperpetuum. ‡

Quoniam ob brevem cursum dierum hominis actus dignos memoria obnubilare consuevit oblivio, cautum est, ut ea, de quibus dubietatis timetur periculum, in scripto posteris relinquantur. Notum igitur esse cupimus tam presentibus quam etiam nascituris in [pos]terum[a], quod Ortolfus de Muntparis castrum Herberch cum omnibus redditibus cultis et incultis ad idem castrum pertinentibus, qui tunc in officio Brato[nis ministeri]alis[b] erant, et per ipsum eidem castro ministrabantur, nec non et omnem familiam cum domibus ibidem residentem, partem etiam familie in Mun[tparis reside]ntis, Ödalschalchum videlicet et uxorem suam cum pueris, si quos procreaverint, Hiltprandum filium Aschwini de Prunn[.. nec non et sor]orem eius domine Gerwirge uxori sue contulit, tali tamen tenore, quod si supradictus Ortolfus cum eadem uxore her[edem masculum non hab]uerit, omnia, que superius nominata sunt, pleno iure ad heredem in cognacione sua proximum, qui post mortem ips[ius superest, de]beant[b] pertinere. Hec autem collatio iuramento istorum confirmata est: Ottonis de Chremis, Ottonis de Traberch et fratris eius Alberti, F[riderici] de Pettöwe et Heinrici prepositi de Solio, Ottonis de Chunigesberch et ipsorum sponsione specialiter est promissum, quod Frider[icus gener pred]icti Ortolfi supranominatam dominam in collacione ista nullatenus in posterum turbare presumat. Ut autem huius rei nulla di[minutio fiat in] posterum, presenti scripto et sigillo nostro ipsum factum roborare decrevimus nomina testium, qui presentes aderant, aponendo[c]: Hei[nricus pre]positus de Solio, Weriandus Saun(ie) et de Pylstein plebanus, Rudibertus plebanus de Richenburch, sacerdotes eius Franco, Hærtwicus, Marchward[us, R]iwinus capellanus, O(tto) de Chremis, O(tto) de Traberc et frater eius Albertus, dominus F(ridericus) de Petöwe et frater eius O(tto) de Chunig(es)perch[d] et milites sui Reinoldus, H. de Chirsdorf, F. de Lonsperch[e], G. de Pylst(ein) et gener eius C., Albertus de Richenstein[f], Gotefridvs de Potosach, H. de Salsburch, H. de Suzenheim, Peregrinus de Sonenstein et fratres eius Hermannus Fridericus milites de Longov, Hermannus, Livtoldus, Pernhardus, H. Stolzel, Wuluingus de Rabensperch milites de Muntparis, Öftrigel, Pernhardus de Prunne, Pern-

669. [a] Die eingeklammerten Stellen sind schadhaft, mit Papier unterklebt und saeb. XIX beschrieben. [b] Ergänzung unleserlich, von uns ergänzt. [c] A. [d] über *g* Kürzungszeichen und *p* unterstrichen, so daß eigentlich *pererch*. [e] *Lonperch* mit Kürzungszeichen über *n* und unter *per*. [f] das *c* aus *e* korr.

hardus de Ueznach, Hiltprandus, Rudigerus de Ellen[g], Dietricus, Ö. de Saldenheim, milites de Herberch, Hiltprandus et filius eius Wolfhardus, Rudigerus uon der Helle, Echardus, Götfridus, Heinricus procurator domus de Herberch et alii quam plures. Acta sunt hec aput Herberch, quando filia sepedicte Ortolfi Friderico de Pettöwe iuniori (nupta fuit)[h], anno ab incarnatione domini M°CC°XIII°, XVI° kal. ianuarii; data per manum magistri Bernhardi notarii; in[i] nomine domini feliciter amen.

S.[k]

670. *EB. Eberhard II. gestattet dem Stifte Ossiach, daß es von seinen Besitzungen in* Haid, Sibenaich *und* auf dem Rain *wie bisher statt des Zehentes von jeder Hube nicht mehr als einen Scheffel gemischten Getreides zu reichen habe. Friesach, 1213 (Dezember).*

Or. (11 : 12·8) in den gräfl. Wilczek'schen Sammlungen in Kreuzenstein bei Wien (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 63 n° 1676 aus A.

Von unbekanntem Verfasser und Schreiber.

E(berhardus) dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Notum sit universis, quod nos monasterio in Hoziahc[a] ex beneficio nostro indulsimus, ut de possesionibus[a] suis, quas habent in Haid et in Sibenaich et in loco, qui dicitur hof dem Rain, pro decimis talem summam frumenti, qualem hactenus consueverunt, de quolibet manso videlicet unum modium grani intermixti, prout in diversis agris diversa genera excoluntur, persolvere debeant et non ultra. Ne autem huius nostri indulti firmitas infirmetur[b] in posterum, sigilli nostri appensione eam decrevimus roborari. Data apud Frisacum, anno domini M°CC°XIII°.

S.[c]

671. *EB. Eberhard II. bekennt, daß Abt Simon von St. Peter dem erzbischöfl. Vicedom Heinrich den Nutzgenuß eines Hofes in Schaming (ö. Eugendorf) auf Lebenszeit überlassen hat und derselbe nach dessen Tode auf alle Fälle wieder an das Kloster fallen soll.*

(1214—1231.)

Or. (6 : 13·4) in St. Peter (A). — Cod. P f. 18 n° 61 (P).

Von unbekanntem Verfasser und Schreiber.

---

669. [g] *ll* korr. und fraglich, ob *ll*. [h] in A keine Lücke, doch ähnlich zu ergänzen. [i] Apprekation teilweise in Majuskel. [k] an roter Seide beschädigtes Siegel 1.

670. [a] A. [b] *e* aus *i* korr., außerdem *e* noch darüber geschrieben. [c] an Perg.-Streifen Siegel 1 beschädigt.

Vgl. n° 921. Darauf bezieht sich die sich an den Eintrag des vorliegenden Stückes anschließende Bemerkung in P: *Postmodum talis accessit conditio, ut uxor prefati H(einrici) nomine Dimudis dictum predium post mortem mariti sui H(einrici) usque ad obitum suum libere possideret. In huius rei signum presentem paginam iussimus nostri sigilli munimine roborari.*

‡ Eberhardus ‡ dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus hanc paginam inspecturis salutem in eo, qui est salus omnium. Contra oblivionis malum scripture remedio uti volentes nosse cupimus tam presentes quam futuros universos, quod dilectus in Christo frater Symon abbas sancti Petri domino Heinrico vicedomino nostro usum fructuum unius mansus in Scovbarn ad tempus vite sue tantum indulsit proprietate sibi et ecclesie penitus retenta et reservata, ut, sive idem Heinricus heredem habiturus sit sive non, libere tamen et absque omnis contradictionis obstaculo post mortem ipsius predictus mansus in usus ecclesie revertatur.

S.[a)]

672. *Siboto, Ritter und Truchseß des Burggrafen von Salzburg, schenkt mit Zustimmung seiner Frau Petirs dem Spital von St. Peter das von dem Eigenmann Pabo vom Spital gekaufte Gut in Parsch zu seinem Seelenheil und verpflichtet sich zum Zeichen des Eigentums jährlich zu Herbstruperti 6 Pfennige zu zahlen. (c. 1214—1231.)*

Cod. P f. 47 n° 188 in St. Peter (P).

Die äußerste obere Grenze ist 1199; wir lassen sie mangels näherer Anhaltspunkte auf n° 671 folgen.

Noverint presentes et futuri, quod Siboto miles et dapifer castellani Salzburgensis cum consensu coniugis sue nomine Petirs quoddam predium apud Porris situm, quod a Pabone proprio homine hospitalis sancti Petri VI talentis emerat, eidem hospitali pro remedio anime sue et parentum et heredum suorum tali interposita condicione tradidit, ut ipse et prefata coniunx eius et heredes eorum annuatim in autumno die sancti Rudberti in testimonium proprietatis VI denarios inde solvant. Si autem exheredati fuerint vel si coniunx eius eo mortuo alios heredes habuerit[a)], nullo sibi in hoc obstante preiudicio libere in usus pauperum prefati hospitalis cedat. Ut autem hec tradicio stabilis permaneat, ipse prefatus S(iboto) Symonem abbatem sigillum suum in testimonium appendere rogavit, quin immo sigillo sui castellani multis adhibitis testibus roboravit.

671. a) an Perg.-Streifen Siegel 1.

672. a) *habuerint* P.

673. *Meingoz bekennt, vom Domkapitel die ihm für Heinrich* chiz *versprochenen 7 Pfund erhalten zu haben, was Propst Altmann von St. Florian und der Richter Konrad von Enns durch Anhängung ihrer Siegel bekräftigen.* *(1214—1224.)*

Or. (6·5 : 20·5) in Wien (A).

Wohl eher von einer Salzburger Hand als von dem unter den Zeugen genannten *Heinricus scriba prepositi* geschrieben.

Ego Meingodus protestor, quod prepositus et capitulum Salzpurgense persolverunt mihi septem talenta, que promiserant mihi pro Heinrico chiz. Ego Altmannus prepositus in domo sancti Floriani et ego Chv̊nradus iudex in Aneso eiusdem protestacionis coram nobis facte testes sumus et, ut efficatius sit nostrum testimonium, sigilla nostra presenti pagine adpendimus. Alii etiam testes adhibiti sunt: scilicet Hermannus filius Ysinheri, Tvmbil monetarius, Rvger chramme iunior, Walchvnus, Heinricus uultur, Otto filius Gerwici, Wergandus, Heinricus scriba prepositi, Albo carnifex, Chvnrat gener Meingodi, Walther, Marquart preco, Gôtfridus servus prepositi Salzpurgensis, et hii fere omnes interfuerunt, ubi pecunia numerata est.

S[a)]

674. *EB. Eberhard II. beurkundet unter Erzählung der Vorgeschichte, daß endlich jetzt nach dem Tode der Burggräfin Diemud die von dieser vor langer Zeit dem Domkapitel zugesicherten Besitzungen, nämlich die Burg Hegel und der Hof in Taching ihrer Bestimmung zugeführt wurden, daß aber auch noch der Hof in Moosen (sw. Wonneberg, OB), das Schloß Surberg (s. Traunstein, OB) und genannte Hofstätten in der Stadt zu diesem Vermächtnis gehören, auf deren Anspruch nun der Burggraf Konrad verzichtet, während ihm das Tal Weißbachau (Großgmain) gegen einen Zins von 12 Pfennig auf Lebenszeit überlassen wird.* *Salzburg, 1214.*

Or. (44 : 38·5) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 189 (C). — Kop.-B. d Domkap. f. 108' (D).

Reg. Meiller, RAS 207 n° 160.

Von EIIL verfaßt und geschrieben.

Vgl. nn 397, 579 und 707.

✠ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzbvrgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡ Ne mutabilium decursus temporum certas causarum diffinitiones labenti ho-

673. a) es siegelt trotz der Ankündigung nur Altmann, an Perg.-Streifen Fragment eines spitzovalen Siegels, Bild: hl. Florian.

minum subducat memorie et exhinc controversie semel decise novas resurgant in lites, prudens cautela predecessorum publicis res gestas annotationibus conmendans ad memoriam solet transmittere successorum. Hinc est, quod anteriorum nostrorum sequentes vestigia fide presentis instrumenti universorum tam presentium quam futurorum inculcamus memorie, qualiter dilecti filii Otto prepositus, Albertus decanus totumque Salzburgensis ecclesie capitulum post longam expectationem in prediis, que ex testamentis ministerialium ecclesie nostre Heinrici videlicet de Hegiln et filie sue Diemůdis et Meingoti de Svrberch, mariti eiusdem Diemůdis et Heinrici quondam de Sechirchen et Willehelmi de Wænerberge ipsis conpetebant, coram nobis et curia nostra ius proprietatis et possessionis obtinuerunt; obeunte siquidem grate memorie Diemůde castellana, que tam sua quam predictorum ministerialium nostrorum predia usque ad obitum suum ab ipso capitulo possederat iure precario, cum Chvnradus purcravius tunc maritus eius litem suscitaret canonicis, ipso tandem in hac parte se recognoscente tam ex instrumentis et privilegiis canonicorum quam ex confessione ipsius purcravii et multorum ministerialium nostrorum nobis et curie nostre constare cepit, quod predicta Diemůdis antiquam patris sui legationem ratam habens unacum castellano Meingoto de Svrberch quondam marito suo omne predium suum, munitionem videlicet totamque mansionem in Hegil cum suis attinentiis vineis videlicet silvis, et pratis et vineis in Chonliten cum agris ad ipsas pertinentibus et cum omnibus propriis hominibus Hegil pertinentibus exceptis militibus et curiam in Takkingen super altare sancti Růberti canonicis tradidit usufructu eorum usque ad obitum suum retento. Constituit preterea nobis ex eisdem probationibus, quod, cum Heinricus quondam de Sechirchen villulam suam Waltprehtingen * cum quinque molendinis aliisque suis pertinentiis capitulo Salzburgensi testamento legasset ipsumque capitulum ipsa predia diu possedisset, predictus Meingotus cum prefata uxore sua Diemůda usufructu eorumdem prediorum usque ad decessum eorum a canonicis impetravit. Claruit etiam nobis ex premissis, quod curiam in Mosin et quicquid de prediis Willehelmi quondam de Wænerberge dicta Diemůdis in extremis suis possidebat, ex concessione canonicorum usque ad dies suos similiter tenuerat. Probatum preterea nobis fuit, quod munitionem in Svrberch cum duabus curiis et prato et ortis et pomeriis et predio, quod Geizlehin dicitur, que Meingotus et frater eius Siboto uterque pro parte sua canonicis delegaverant, post mortem predicte Diemvdis ad ius canonicorum secundum testamentum utriusque fratris redire deberent. Didicimus quoque, quod, ut predicti, Meingotus videlicet et Diemůda, in omnibus premissis prediis, que tam ex sua quam ex predictorum ministerialium traditione post mortem utriusque eorum canonici exspectabant, favorabi-

liores essent et iuri promptiores, areas quatuor ad dotem sancti Iacobi pertinentes et aream, in qua hospitale situm est, partemque aree iuxta claustrum sanctimonialium ipsis concesserant ad usus fratrum post mortem ipsorum utriusque cum omnibus predictis redituras. Cum igitur, ut dictum est, sepedicta Diemůdis diem clausisset extremum et Chvnradus purcravius, qui quartus et ultimus maritus eius extiterat, iuri, quod in prescriptis prediis tantum ex copula matrimonii sibi vendicare attemptaverat, coram nobis et curia nostra ad altare sancti Růberti publice renuntiasset, nos fratrum nostrorum prosequentes iusticiam in possessionem omnium predictorum bonorum ipsos personaliter ex sententia induximus sententiam nostram ipso purcravio voluntarie exequente. Tandem ut ipsius capituli nostri ex eisdem possessionibus surgerent conmoda, ad instantem ipsius purcravii et amicorum suorum supplicationem sollertie nostre interventu, talem inter fratres nostros canonicos et ipsum purcravium, qui tunc nec coniugem habuit nec heredem, procuravimus contractum, quod idem purcravius vallem totam, que Wizpachowe dicitur, quam a nobis in feudum ipse primus impetraverat, nobis resignavit, sicut distincta erat suis terminis per cacumina montium et decursus aquarum, nosque eandem vallem fratribus nostris de consilio curie nostre in perpetuam tradidimus proprietatem impetrantes ab eis, ut tam ipsius vallis quam omnium predictorum prediorum usufructus dictus purcravius ad annum censum XII denariorum monete publice a manu prepositi reciperet possessione proprietatis capitulo firmiter reservata hoc interponentes, quod neque uxori nec alicui umquam heredi suo aliquid iuris quocumque titulo in eisdem possessionibus liceat vendicare, sed post obitum purcravii ad usus canonicorum cum proprietate universorum redeant usufructus, ipse etiam purcravius in presentia nostra fide data vice sacramenti se constrinxit, quod numquam alienatione vel venditione vel infeudatione vel obligatione nec apud heredes suos nec apud extraneos aliquid de hiis possessionibus redderet impeditum et ut sic relinqueret ea expedita, sicut a principio domino Meingoto et predicte Diemůdi a canonicis libera fuerant concessa. Censum autem de predictis prediis scilicet XII denariorum purcravius in die sancti Růberti personaliter offerat ad altare. Ut autem hec inconvulsa semper permaneant, ea in presenti pagina fecimus annotari et sigilli nostri autentico conmuniri cum horum testium subcriptione perpetuo robore valitura: Ekehardus de Thanne, Chůno de Gůtrat et filius eius Chůno, Marquardus de Bercheim et frater eius Gerhochus, Albertus de Hartschirchen et frater suus Heinricus, Heinricus de Trvhtleichingen et frater suus Chvnradus, Chvnradus de Vager, Rvdegerus de Saluelden, Heinricus vicedominus et frater suus Chvnradus, Dietericus de Vager, Chvnradus de Zeizberch et frater suus

Heinricus, Chvnradus de Ladowe, Ortolfus miles in Gihei, Ortolfus de Mosen et frater suus Volcmarus, Otakarus de Matse, Albertus de Nochstein, Eberhardus de Helpfowe, Heinricus de Helpfowe, Perhtoldus apud sanctum Iacobum, Chunradus de Chalheim.

Acta sunt hec apud Salzburch, anno incarnationis domini M°CC°XIIII°, indictione II[a], pontificatus vero nostri anno XIIII°; in Christi nomine feliciter amen.

SD[a].

675. *Kg. Friedrich II. bestätigt dem Erzbischof Eberhard II. die Urkunde K. Ottos IV. (n° 624) über die Unterwerfung der Gurker Kirche unter die Salzburger und bestimmt, daß die Gurker Ministerialen in ihrem Treueide, den sie dem Bischofe schwören, nur den Erzbischof mit Auslassung des Reiches ausnehmen sollen.*

Augsburg, 1214 Februar 19.

Or. (51·5 : 40·5) in Wien (A). — K.-B. 4 f. 205 (D).

Böhmer, Acta imp. sel. 233 aus einem Transsumt von 1432. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 341 n° 445 aus A.

Juvavia 250e. — Huillard-Bréholles, Hist. Frid. 1[a], 287. — Ankershofen, Reg. n° 721. — Meiller, RAS 206 n° 157. — Böhmer-Ficker, RJ[2] V n° 717.

Vom gleichen Verfasser wie Böhmer-Ficker n° 751 v. 1214 Oktober 23 (Huillard-Bréholles 320). In der kgl. Kanzlei geschrieben, vgl. Philippi S. 70. — VU ist n° 624. Über die Ungenauigkeit der Transsumierung des Diploms Ottos IV. vgl. Ficker, Beiträge zur Urk.-Lehre 1, 314.

C. ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Fridericus divina favente clemencia Rom(anorum) rex et semper augustus et rex Sicilie. ‡ Quoniam nos fidelium nostrorum, qui sincera nos devotioni respiciunt, iustis postulationibus aurem benignam tenemur inclinare et eorum commoditatibus propensius providere, inde est, quod nos advertentes preclara devotionis obsequia, que dilectus princeps noster Eberhardus venerabilis Salzpurgensis ecclesie, apostolice sedis legatus, iam nobis exhibuit et domino dante in posterum ipsum nobis exhibiturum non dubitamus, ad postulationem ipsius duximus confirmandum privilegium ab Ottone quondam Rom(anorum) rege datum, cuius hec est continencia: Regalis excellencie nostre decet equitatem subiectorum commodis curam diligentem inpendere et causas seu etiam lites, quociens coram nobis emerserint, quo pacto decidantur, scripturę amminiculo perpetuare, ut in posterum omni careat ambiguitate, quod prius a plerisque perverse in questionem[a] duci solebat. Eapropter noverit universorum imperii fidelium presens etas et succesura posteritas, quod cum apud Nv̈renbere * sub frequencia principum curiam sollemp-

674. [a] an violett-grüner Seide.

675. [a] *stionem* auf Rasur.

nem celebraremus, W(altherus) venerabilis Gvrcensis episcopus unà cum ecclesie sue familia et in nostra constitutus presencia exposuit nobis, quod ecclesia Gvrcensis eo modo fundata est et dotata, quod ad imperium et nos nec non ad successores nostros Rom(anorum) imperatores et reges solummodo deberet habere respectum in hiis, que ad temporalem pertinent iurisditionem[b]. Dilectus itaque princeps noster Eberhardus Salzpurgensis archiepiscopus econtra proposuit, quod memorata Gurzensis ecclesia ab antecessoribus suis taliter constructa esset et de prediis et decimis Salzpurgensis ecclesie in primis sue fundationis annis adaucta, quod Salzpurgensi ecclesie sibique et omnibus successoribus suis tam in spiritalibus quam in temporalibus nullo mediante deberet esse subiecta et pro regalium receptione sibi hominium facere, quemadmodum ipse archiepiscopus nobis facere solet, ostendens illud multis rationibus. Primo probavit per privilegia Heinrici quarti Rom(anorum) regis et Friderici Rom(anorum) imperatoris roboratum et per quietam quam ipse et antecessores sui longo tempore possessionem habuissent quam possessionem coram nobis vivis testibus comprobavit. Probavit etiam coram nobis Gurzensibus presentibus, quod quando Gurzenses ministeriales fidelitatis prestant suo episcopo iuramentum ipsum archiepiscopum, qui tunc fuerit in ecclesia Salzpurgensi, solum excipiunt imperio pretermisso. Intellectis vero singulis, que ab utraque parte proponebantur atque super hiis sententiam principum nobis requirentibus Engelhardus venerabilis Nvenburgensis episcopus taliter protulit sententiam, quod archiepiscopus Salzpurgensis et sua ecclesia absque refragatione obtinere deberet possessionem quam tantorum principum videlicet Hen(rici) * et Frid(erici) imperatoris privilegiis et vivo testimonio comprobasset. Quam sententiam interrogati principes universi secundum imperialis aule consuetudinem et equam et observandam unanimiter proclamarunt. Nos itaque deo * auxiliante in cunctis agendis nostris iusticie tenere semitam cupientes ecclesiam Gvrzensem in hiis, que ad nos pertinere videbantur, Salzpurgensi ecclesie cum omni iure investiture regalium adiudicamus ac deinceps decernimus esse subiectam omnibus episcopis Gurzensis ecclesie et eius ministerialibus, ne a modo Salzpurgensem archiepiscopum, qui pro tempore fuerit, in causam trahant aut sibi hominium facere episcopi recusent et debita prestare obsequia adtencius inhibentes. Statuimus etiam, quod ministeriales Gurzensis ecclesie in prestando fidelitatis proprio episcopo iuramento solum Salzpurgensem archiepiscopum, qui tunc fuerit, excipiant imperio pretermisso nolentes tamen propter talem exceptionem predictos ministeriales ius episcopalium sedium ministerialium amittere vel deteriorare sed potius eis integrum volumus conservare. Cum igitur constet memoratum Ottonem quondam Rom(anorum) regem ante tempora sue excommunicationis insertum presenti pagine privilegium dedisse, nos amore dilectissimi principis nostri E(berhardi) venerabilis Salzpurgensis

675. [b] A.

ecclesie archiepiscopi, quem in omnibus semper honorare intendimus, ipsum privilegium approbamus autenticamus et regali auctoritate confirmamus statuentes et regia auctoritate districte precipientes, ut nulli unquam persone alte vel humili, ecclesiastice vel seculari[b] licitum sit huic nostre confirmationis pagine contradicere seu aliquo ei temeritatis ausu obviare. Quod qui facere presumpserit in sue presumptionis penam mille lib(ras) auri examinati conponat, quarum medietas fisco nostro, reliqua vero medietas passis iniuriam persolvatur. Testes huius rei sunt: Wolfgerus patriarcha Acquileg(ensis), Otto Frisingensis episcopus, Cvnradus Ratisponensis episcopus, Manegoldus Pattauiensis episcopus, Cvnradus Brixiensis episcopus, Fridericus Tridentinus episcopus, Cvnradus Constanciensis episcopus, [c] Basiliensis electus, Ludowicus dux Bawarie, Hermannus marchio de Baden, comes Hartmannus de Wirtenberc, comes Ludowicus de Ottingen, comes Heinricus de Burgôwe, comes Heinricus de Greifesbach, comes Albertus de Eberstein, comes Burkardus de Mannesfeld, Heinricus marscalkus de Kallendîn, Waltherus pincerna de Schipphe et alii quam plures.

‡ Signum domini Friderici Rom(anorum) regis invictissimi et regis Sicilie. ‡

M Ego Cvnradus Spirensis et Metensis episcopus imperialis aule cancellarius vice domini Sifridi Magunt(ine) sedis archiepiscopi et tocius Germanie archicancellarii recognovi.

Acta sunt hec anno dominice incarnacionis M°CC°XIIII°, regnante domino Friderico Rom(anorum) rege et semper aug(usto) et rege Sicilie glorioso anno regni Rom(anorum) II, regni vero Sicilie XVI°. Dat. apud Augustam per manus Bertoldi regalis aule prothon(otarii), XI kalend· marcii, indictione II[a].

BD.[d]

676. *Kg. Friedrich II. teilt den Bischöfen von Regensburg, Passau, Freising und Brixen, sowie den Herzogen von Bayern, Österreich, Steiermark und Kärnten und allen Grafen und Edlen dieser Länder mit, daß er nach Einsicht der Privilegien der Salzburger Kirche ihre Rechte auf das Bistum Gurk bestätigt und bewilligt habe, daß die Gurker Ministerialen in ihrem Treueide nur den Erzbischof allein ausnehmen, und befiehlt ihnen, die Salzburger Kirche gegen jeden Widersacher dabei zu unterstützen. Augsburg, 1214 Februar 21.*

Or. (18·5 : 17·8) in Wien (A). — K.-B. 4 f. 206 (D).

675. [c] Raum für einen kurzen Namen. [d] an roter Seide.

Janssen und Stumpf, F. Böhmer (1859), 6 aus A. — Böhmer, Acta imperii sel. 235. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 343 n° 446, alle aus A.

Meiller, RAS 207 n° 158. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 720.

Unbekanntes Diktat; von gleicher Hand wie n° 675.

‡ Fridericus ‡ dei gratia Rom(anorum) rex semper augustus et rex Sicilie fidelibus suis Ratisponensis, Pattaviensis, Frisingensis, Brixinensis ecclesiarum episcopis et ducibus Bawarie, Austrie et Styrie et Carinthie et omnibus comitibus et nobilibus illarum terrarum gratiam suam et omne bonum. Noverit omnium vestri industria, quod nos inspectis privilegiis antecessorum nostrorum imperatorum et regum videlicet Heinrici IIII^ti [1] nec non et pie recordationis avi nostri F(riderici) [2] et H(einrici) patris nostri [3] et O(ttonis) quarti [4] privilegia Salzpurgensis ecclesie secundum continenciam predictorum privilegiorum duximus renovanda, presertim ea, que ius Salzpurgensis ecclesie tribuunt in ecclesia Gurzensi. Cognovimus enim ex predictis privilegiis Gurzensem ecclesiam Salzpurgensi ecclesie in temporalibus esse subiectam, in receptione videlicet investiture regalium et hominio, quod episcopi eiusdem ecclesie archiepiscopo Salzburgensis ecclesie facere debent. Cognovimus etiam ex predictis, quod quando ministeriales ecclesie Gurzensis episcopo suo noviter instituto fidelitatis faciunt iuramentum, solum archiepiscopum Salzpurgensem excipiunt in eodem imperio pretermisso. Nos vero predicta privilegia et ius huiusmodi ratum habentes auctoritate regia confirmamus et vobis districte precipiendo mandamus, quatenus Salzpurgensi ecclesia contra quemlibet contradictorum auxilio vestro assistatis et ei ius suum, quod ex certa cognitione nostra ipsi ecclesie et ex predictis privilegiis donationibus et sentenciis recognoscimus acquisitum, ubicumque opus fuerit, defendatis.

Dat. apud Augustam, anno domini M°CC°XIIII, indict. II, VIIII kalend. marcii.

S.[a]

677. *EB. Eberhard II. beurkundet einen zwischen dem Kloster Nonnberg und dem Burggrafen Meingoz und dessen Frau Diemud wegen der vom hochstiftl. Ministerialen Heinrich von Seekirchen und dessen Frau Liukard geschenkten Güter zu Harmoning (b. Tittmoning), Siezenheim, Frauntaging (b. Seekirchen), Schlacht (b. Seekirchen) und Mosen (b. Uttendorf, Pinzgau) abgeschlossenen Vergleich, demnach letztere dieselben zeitlebens innehaben, jedoch allem Eigentumsrechte darauf ent-*

676. [a] an roter Seide Fragment von Posse XXIV, 6.

[1] n° 103. [2] n° 422. [3] Verlor. Urk. n° 82. [4] n° 624.

sagen, ferner die Schenkung eines Hofes zu Zedewirhe *durch Diemud nach dem Tode Meingoz's, sowie, daß Diemuds letzter Gemahl Konrad gegen Hingabe eines Hofes zu Stegheim (b. Lohkirchen, OB) alle genannten Güter auf Lebenszeit um einen Zins von 12 Pfennig, jedoch ohne jedes Erbrecht, erhielt.* *(1214 nach März.)*

Or. (41 : 39·6) in Nonnberg (A).

Esterl, Chronik d. Bened.-Stiftes Nonnberg 211 n° 6 aus A.

Doppler-Widmann, Mitteil. d. Ges. f. Salzb. Ldskde. 35, 11 n° 8 zu 1214.

Eine Gelegenheitsherstellung: vom gleichen st. petrischen Verfasser und Schreiber (PD) wie n° 632.

✠ ‡ In nomine sanctę et individuę trinitatis. Ego Eberhardus Salzbvrgensis ecclesię archiepiscopus et apostolice sedis legatus ‡ omnibus Christi fidelibus perpetuam in domino salutem. Quamvis universis fide Christi ac religione preditis apostolica nos, cuius legatione fungimur, auctoritas nec non et cura pastoralis invitet prospicere, specialius tamen intra municipium nostre civitatis constitutos fovere et contra futura damna et labores ad nos spectat premunire. Quapropter tam presentium quam futurorum transmittimus memorię, quod Heinricus de Sechirchen ministerialis Salzburgensis ecclesie et uxor eius Liukardis pro remedio anime sue parentumque suorum tradiderunt ecclesię sanctę dei genitricis sancteque Erindrudis in loco Hademaringen curtem unam et mansum dimidium, Sůcenhaim duo molendina, Takkingen mansum unum, Flath mansum dimidium, Mosen curtem unam et omnia hec cum attinentiis suis. Lite itaque orta inter ecclesiam illam et Meingotum tunc temporis castellanum et Dimudem, quam decedente priore marito in matrimonium assumpserat, cuius videlicet controversie causa hec fuit, quod predictas donationes dominio suo iniuste subegerant, secundum quod hucusque curię nostrę constitit, hac ratione compositio facta est, ut abdicato omni proprietatis iure predicta bona, quoad viverent, in usu tenerent, ita ut ipsis decedentibus nullus heredum seu cuiuscumque propinquitatis quidquam iuris sibi in his presumat vindicare, sed omni remota contradictione in usum predicte transeant ecclesię. Predicta vero Diemudis post obitum mariti sui Meingotti dedit predicte ecclesie per manum Sigbotonis consobrini sui Zedewirhe mansum unum cum suis attenentiis. Chunradus vero ultimus maritus predicte Dietnudis[a] presente ac mediante Ottone tunc temporis preposito maioris ecclesie, sed post Gurcensi episcopo, data curte in loco Steghaim predicta bona exclusa cuiuscumque propinquitatis infestatione cum communi assensu usque ad finem vitę datis annuatim XII^{cim} den(ariis) tenenda suscepit. Que omnia ut rata et

677. a) A.

inconvulsa permaneant, et sigilli nostri inpressio et veridicorum testium adprobat et corroborat adtestatio. Testes[b]: Otto prepositus Salzburgensis sed post Gurcensis episcopus, Adilbertus decanus Salzburgensis, Albero custos eiusdem ecclesie, Walther, Perhtoldus, Ezzimanus sacerdotes in monte monialium, Otto sacerdos capellanus Chůnradi castellani, Chunradus burgravius, Pilgrimus subdiaconus, Heinricus vicedominus, Chunradus de Uagirh, Diemarus, Starchandus, Chunradus, Wichardus fratres, Chunradus australis, Fridericus et filius suus Gerungus, Pabo de Lungowe et filii eius Wernhardus[c] et Chunradus, Eberhardus de Titmanningen, Liutholdus de Frowelingen, Heinricus chamerarius de Austria, Bruno villicus, Eb(ero) villicus de Stanze, Otto villicus de Welmich, Marquardus de Morcigen, Chunradus dorfmaister, Ulricus, Heinricus, Hartwich, Liutholdus, Hartwicus et fratres eius duo, Perhtoldus, Engilbertus, Chunradus chunne, Tagino, Marquardus, Engilbertus pistores, Luitholdus, Heinricus sůn, Heinricus Morcigare.

S.[d]

678. *Abt Heinrich von Viktring entschuldigt sich bei den Äbten von Admont und St. Paul, die zugleich mit ihm vom Papste zu Richtern in der Streitsache zwischen dem Erzbischof von Salzburg und der Gurker Kirche wegen der Kirche St. Lorenzen am Steinfeld als Richter delegiert worden waren, wegen der Reise zum Generalkapitel sich dieses Auftrages nicht entledigen zu können, und betraut die genannten Mitrichter damit.* *(1214 c. August.)*

Or. (6·9 : 11·3) in Wien (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 345 nº 450 aus A zu 1214 c. August.

Zur Einreihung vgl. v. Jaksch, a. a. O. nº 449. — Vgl. nº 705.

Reverendis in Christo fratribus dei gratia abbatibus Admontensi, sancti Pauli in Lavent H(einricus) eadem gratia Victoriensis abbas licet indignus orationes in domino caritate non ficta. Vestram volumus fraternitatem[a] scre[b], quod mandatum nobis et vobis a Romana sede iniunctum super causa, que inter dominum Salzburgensem archiepiscopum et Gurcensem ecclesiam super ecclesia Vlæze vertitur, ad presens vobiscum exequi non possumus, quia visitare tenemur ordinis nostri capitulum. Quapropter vicem nostram vobis auctoritate domini pape, sicut habetis in autentico nobis transmisso, conmittimus exequendam.

S.[c]

---

677. [b] Zeugenreihe gedrängter. [c] *rn* aus *m* korr. [d] an rotgrüner Seide Siegel 1.

678. [a] *frnitatem* ohne Kürzungszeichen. [b] A statt *scire*. [c] an Perg.-Streifen Fragment: Sitzender Abt: † SI . . . ABBA . . . VICTORIA.

679. *Herzog Ludwig I. von Bayern spricht als Richter im Streite zwischen dem Domkapitel und dem Edlen Hohold von* Woltmutesahe *um das Gut Walchsee (Tirol) dasselbe nach erbrachtem Beweis und Zeugeneinvernahme dem Domkapitel zu.*

(1214 Oktober — 1219.)

Or. (20 : 13·5 [10·8]) in Wien (A).

Hofmann in Ldskde. 9, 109 auszgsw. zu 1214—1219.

Meiller, RAS 213 n° 184. — Koch-Wille, Reg. d. Pfalzgrafen a. Rh. S. 3 n° 33, beide zu 1216.

Vielleicht von EIIE verfaßt; von EIIL geschrieben.

Vgl. auch Bd. 1, 496 n° 450. — Wohl gleichzeitig mit der ebenfalls undatierten Schenkung Ludwigs für Indersdorf (Oefele, SS 2, 103 — Koch-Wille, a. a. O., n° 34).

L(udewicus) dei gratia dux Bawarie, comes palatinus Reni, omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus perpetuam in domino salutem. Notum esse cupimus omnibus, ad quod presens scriptum pervenerit, quod Albero prepositus et canonici Salzburgenses querimoniam suam nobis obtulerunt super violentia ipsis a nobili viro Hoholdo de Woltm^{v}tesahe illata in predio ipsorum Walhse, quod beate memorie C^{v}nradus et uxor sua Helwigis de[a] Wolfesecke Salzburgensi ecclesie traditione legitima pro remedio anime sue libere contulerunt. Super quo dum partibus diem peremptorium prefixissemus et ille conparuissent, dictus prepositus et canonici ius libere possessionis in prefato predio coram nobis per testes idoneos obtinuerunt. Ad cuius rei confirmationem, ne aliqua in posterum de ipso predio lis[b] habeatur, presentem paginam conscribi et sigillo nostro fecimus insigniri. Huius autem probationis iurati testes hii sunt: Heinricus de Hartschirchen, Marquardus de Bercheim, Wolframmus de Vohendorf et insuper alii testes, in quorum presentia hec facta sunt: dominus Eberhardus Salzburgensis archiepiscopus, ego Ludewicus iudex ipsius cause, Rapoto comes palatinus Bawarie, Eberhardus comes de Dornberch, Cvnradus comes de Moseburc, Sivridus copf, C^{v}nradus de Horbarch[c], Cvnradus castellanus Salzburgensis, Marquardus zapfe et frater suus Ecgehardus, Volcholdus, Vlricus Albertus et alii quam plures, qui viderunt et audierunt.

S.[d]

680. *EB. Eberhard II. schenkt dem Domkapitel Gisila, die Frau des Ritters Heinrich von Kallersberg.* *(c. 1215—1232.)*

679. a) über der Zeile nachgetragen. b) *s* aus *t* korr. c) A. d) an Perg.-Streifen beschädigtes Münzsiegel d = 8.

Or. (6 : 13·4) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 183 n° 62 zu 1203—1246.

Von unbekannter Hand. Konrad von Ladau ist 1214, Wernher von Lengenfeld 1230 und 1238 bezeugt.

E(berhardus) dei gratia Salzeburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus, ad quos littere iste pervenerint, in perpetuum. Notum esse volumus, quod nos pro reverentia beati Rvdberti et devotione canonicorum ei servientium Gisilam uxorem Heinrici militis de Chalohsberge, que nostre potestatis erat, liberaliter ob divinam remunerationem eisdem canonicis cum omni posteritate sua contulimus perpetuo secundum conditionem mariti sui et suorum similium servituram fideliter et tamquam veris dominis fidem debitam servaturam. Ne autem ab aliquo huic nostre donationi malitiose possit obviari, eam sigilli nostri impressione communimus. Testes: Chunradus de Chalheim et F(ridericus) filius eius, Rvdigerus de Salvelden, Rvdigerus de Percheim, Gerhohus, Wernh(erus) de Lengenvelde, Chunradus de Ladaw ministeriales et alii quam plures.

S.[a]

681. *Graf Konrad I. von Plain bekennt, daß er den Chuno von Werfen, der sich als Vogt und Richter des Stiftes Berchtesgaden aufwirft und dasselbe bedrückt, mit keiner Gerichtsbarkeit außerhalb Grafengaden belehnt hat, noch auch nach dem Zeugnisse seiner Ministerialen und seines Neffen Grafen Liutold (IV.) von Plain eine solche hätte übertragen können.* *(c. 1215.)*

2 Orr. (A_1: 19·2 : 17·4; A_2: 25·1 : 19·2) in München.

Koch-Sternfeld, Salzburg und Berchtesgaden 2, 26 n° 10 aus A_2 zu c. 1180.

Lang, Reg. Boic. 1, 314 zu 1180.

A_1 und A_2 sind von verschiedenen Händen.

Die Tatsache, daß A_2 ein Siegel desselben Stempels hat wie die undat. Urkunde des Grafen Konrad für St. Zeno (Mon. Boic. 3, 561; Archival. Zeitschrift NF 11, 188 n° 4), die, wie aus den Zeugen hervorgeht, zu c. 1214 zu setzen ist, dürfte die beiläufige Einreihung auch unseres Stückes in diese Zeit rechtfertigen. Das Siegel an A_1 konnte sonst nirgends nachgewiesen werden und legt den Gedanken nahe, daß es einem älteren Grafen Konrad — etwa c. 1180 — angehört und es sich c. 1214 um eine neue Ausfertigung durch den jüngeren handelt. Die Schrift bietet keinen Anhaltspunkt für die Beurteilung.

Ego dei gratia comes Chunradus[a] de Plein intelligens, quod Chuno de Werfin[b] fidelis meus conventum Perhtersgad(ensem)[c] nomine meo

680. [a] außen aufgedrücktes Siegel 1 Fragment.

681. [a] *Chŏnradus* A_2. [b] *Werven* A_2. [c] *Perthersgad.* A_2.

ultra[d] quam deberet multis molestaret incomodis[e] sibi prerogativam advocati vel iudicis ascribendo, confiteor me predicto Chunoni ultra villam Grauigadem[f] nullam iudiciariam potestatem in fevdo[g] contulisse nec etiam ut ministeriales mei et nepotis mei comitis Leutoldi[h] de Plein sub iureiurando interrogati dixerunt conferre potuisse. Ne autem predicti loci conventus occasione tali valeant de cetero infestari, hanc confessionem meam presentis scripti tenore et sigilli mei munimine dei respectu roborari. Huius rei testes sunt: Chunradus[a] purcravius de Plein, Chunradus[a] Hegelær, Perhtoldus[i] de Salek et filius suus Pilgrimus, Otto de Tusenperch,[k] Dietmarus prenne, Dietmarus Scharsachil,[l] Albertus[m] de Erlpach, Gerhardus et filius suus Gerhardus, Marchwardus[n] de Grauinpergen, Chunradus[a] scharti.[o]

S[p]

682. *P. Innozenz III. befiehlt über Klage des Priesters Grimold dem EB. Eberhard II., demselben die ihm entzogene Kirche St. Stephan in der Lobming (nw. Leoben) zurückzustellen.*

Lateran, 1215 Februar 28.

Or. (13·3 : 16·6) in Klagenfurt (A).

Grimold ist 1210 Juli 30 als *plebanus de ponte s. Stephani* bezeugt (Zahn, U.-B. 2, 161 n° 105).

Innocentius episcopus servus servorum dei venerabili fratri archiepiscopo Salzeburgensi salutem et apostolicam benedictionem.

Dilectus filius Grimoldus presbiter humili nobis assertione monstravit, quod eum nec citatum nec convictum ecclesia sancti Stephani de ponte iniuste auctoritate propria spoliasti, eam illicite alii conferendo, quare nobis humiliter supplicavit, ut eum super hoc apud te iuvare misericorditer dignaremur. Ut igitur voluntarie per te corrigas, quod a superiori esset necessario corrigendum, fraternitatem tuam monemus attentius et hortamur per apostolica tibi scripta mandantes, quatinus, si res ita se habet, amoto ab ea quolibet illicito detentore ipsam restituere libere sibi cures, ut ex iustitia gratiam sibi faciens eum ad devotionem tuam reddas artius obligatum, et nos discretionem tuam possimus merito commendari. Tu denique frater archiepiscope super te = *n° 658* =

---

681. [d] *t* aus *r* korr. A_1. [e] A_1, *incommodis* A_2. [f] A_1, *Grauingadem* A_2. [g] *feudo* A_2. [h] *Liutoldi* A_2. [i] *Pertholdus* A_2. [k] *Thusenperch* A_2. [l] *Scharsach* A_2. [m] *e* aus *b* korr. A_1. [n] *Marquardus* A_2. [o] *Chŏnradus scharte* A_2. [p] A_1: an roter Seidenschnur herzförmiges Siegel (3·7 : 3·3) mit den Plainer Flügeln, beschädigt, ... ADV . COMES DE . . . . . A_2: an Pergamentstreifen spitzovales Siegel (5·1 : 4·4): SIGILL COMITIS CONRAD DE PLAIGEN.

rationem. Dat. Lateran. II kal. martii, pontificatus nostri anno octavodecimo.[a]

BD.

683. *Kg. Friedrich II. erlaubt dem EB. Eberhard II. unter Bestätigung des Klosters Herrenchiemsee, dortselbst ein Bistum zu errichten, dessen Bischof von ihm, nicht vom Reiche die Investitur erhalten soll.*

Augsburg, 1215 April 5.

Or. (30·5 : 21·3) in München (A).

Muffat in Abhandl. d. Münch. Akad. hist. Cl. 7, 485. — Mon. Boic. 30ª, 25 n° 610 aus A = Huillard-Bréholles, Historia dipl. Friderici 1ᵇ, 366.

Meiller, RAS 209 n° 166. — Böhmer-Ficker, RJ² V/₁ n° 789. — Koch-Wille, Reg. d. Pfalzgrafen b. Rhein n° 7.

Wohl vom gleichen Verfasser wie Böhmer-Ficker n° 792 vom April 20 für Arles (Huillard-Bréholles 371). Vom Salzburger EIIK geschrieben.

Fridericus dei gratia Romanorum rex semper augustus et rex Sicilie dilecto principi suo Eberhardo Salzburgensi archiepiscopo gratiam suam et omne bonum. Quanto magis devotionem tuam circa nos et imperium experimur, tanto affectuosius regali munificentia te et ecclesiam tuam intendimus honorare. Visis ergo privilegiis ecclesie tue et tibi a predecessoribus nostris imperatoribus et regibus decenter indultis, que monasterium Chiemense cum omni suo iure, sicut ab eis possessum fuerat, datum tibi et tue ecclesie continebant, nos propter assiduum obsequium tuum tibi etiam et successoribus tuis per ratihabicionem tradimus possidendum indulgentes, ut in predicto monasterio, sicut proponis, sedem erigas kathedralem, in qua etiam investituram regalium ad te volumus pertinere, quia tempore abbacie a predecessoribus nostris et nobis tibi et successoribus tuis eandem investituram recognoscimus attributam. Et ut nostre recognicionis veritas tanto sit evidentior, presentem cartam conscribi fecimus et sigilli nostri munimine roborari. Huic autem recognitioni interfuerunt: Chunradus Ratisponensis episcopus, Manegoldus Patauiensis episcopus, Otto Vrisingensis episcopus, Siuridus Augustensis episcopus, Waltherus Basiliensis electus, Leupoldus dux Austrie, Ludevicus palatinus Reni et dux Bawarie, Diopoldus marchio de Hohinburch, comes Hartmannus de Wirtenberch, comes Lvdewicus frater eius, comes Chunradus de Mosburch, Vlricus de Peccah. Dat. aput Augustam, non.[a] april.,[a] anno ab incarnatione domini M°CC°XV°[a], anno regni nostri Romani III°[a] et Sicilie[b]

S.[c]

682. [a] außen *E*.

683. [a] nach Philippi (S. 71) nachgetragen. [b] ohne Schlußpunkt, also für die sizilischen Jahre ausgelassen. [c] an roter Seide, Fragmente beiliegend.

684. *P. Innozenz III. befiehlt dem Erzbischof (Eberhard II.), das dem Herzog (Leopold VI.) von Österreich gegebene Versprechen, nach welchem erledigte Lehen und Kirchen nur auf Bitte oder Wunsch des Herzogs jemandem verliehen werden sollen, als unkanonisch nicht einzuhalten und derartiges nicht mehr zu unternehmen.*

Lateran, 1215 Mai 18.

Or. (20 : 24·5) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 215 (C).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 206 n° 135 aus A.

Meiller, BR 115 n° 124 und RAS 209 n° 168. = Potthast, RP 1 n° 4980.

Zur Sache vgl. Meiller 525 Anm. 69.

Innocentius episcopus servus servorum dei venerabili fratri . . Salzeburgensi archiepiscopo salutem et apostolicam benedictionem. Pervenit ad audientiam nostram, te dilecto filio nobili viro . . duci Austrie promisisse, quod feuda et ecclesias in ipsius ducatibus de cetero vacaturas, nisi secundum voluntatem et petitionem ipsius alicui non conferres. Cum igitur promissionem huiusmodi constet esse sacris canonibus inimicam et ideo non servandam, per apostolica tibi scripta districtius inhibemus, ne aut illam observes aut similem presumas de cetero attemptare. Tu denique frater archiepiscope, super te = *n° 658* = rationem. Dat. Lateran. XV kal. iunii, pontificatus nostri anno octavodecimo.

B.[a)]

685. *EB. Eberhard II. bekennt die endliche Beilegung des langjährigen Streites zwischen dem Stifte Admont und der Pfarre Leibnitz wegen der einst von Gotfried von Wieting an das Stift übergebenen Kapelle St. Nikolaus in Muckernau.* *Leibnitz, 1215 Juni 3.*

Or. (40·5 : 23·4) in Admont (A). — Cod. 475 f. 83[1] n° 90 saec. XIII ebenda (B).

Pez, Thesaurus anecdot. $3/_3$, 740 n° 53. — Caesar, Annales Styriae 2, 486 n° 42. — Wichner, Gesch. v. Admont 2, 283 n° 119. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 207 n° 136, beide aus A.

Meiller, RAS 210 n° 169. — Schumi, Krain. U.-B. 2, 20 n° 28.

In Admont verfaßt und geschrieben, vgl. Urkundenwesen 645 f.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus secundus ‡ dei gratia Salzburgensis ęcclesię archiepiscopus, apostolicę sedis legatus, ‡ in perpetuum. ‡ Ut suam cuique iusticiam servemus ac ex debito nostri officii nobis subditorum tam futurorum quam etiam presentium quieti provideamus, placuit nobis, ut presentibus scriptis cunctorum fidelium memorię commendemus, qualiter decisa fuerit longa lis seu controversia, que

684. [a)] an Hanfschnur Apostelstempel 5, Nam. 27. — Auf der Plika *A*, außen *R*.

inter monasterium Admuntense et ęcclesiam plebesanam Libniz sub nostris predecessoribus fuit agitata et ad nostram usque audientiam sepius delata, pro capella videlicet sancti Nikolai Mokirnŏ, quam Gotfridus de Wietinge et uxor eius Adila cenobio Admuntensi contulerunt, infra terminos parrochię Libniz constitutam, cum dote et decimis et omnibus attinentiis suis, et hoc ex consensu predecessorum nostrorum, qui eandem capellam baptismalem esse censuerunt, ita ut populus, qui est super collem et ad Mokirnŏ et ad Chrots, baptisma, sepulturam et cętera divina a sacerdote abbatis recipiat, in placito vero Christianitatis et reconciliatione penitentium et iudiciis ęcclesiasticis ad plebesanam ęcclesiam Libniz spectare debeat. Cum itaque diversi sacerdotes sive plebani de Libniz pro iam dicta capella obtinenda contendentes fratres infestarent, et diversos iudices a sede apostolica obtinuissent, finis tamen causę nullus accessit, donec de nostro mandato prudentibus viris mediantibus inter abbatem Admuntensem dominum Gotfridum et plebanum de Libniz dominum Heinricum salubrem tandem decisionem eadem controversia sic accepit, ut videlicet abbas et fratres eius plebano et ęcclesię Libniz ad quatuor marcarum annuam pensionem de prediis monasterii conferrent et hoc factum suum auctoritate nostra stabilirent. Igitur apud Nazzov prefatę ęcclesię Libniz legitima traditione fratres de predio ęcclesię Admuntensis simul cum decimis ad quatuor marcarum pensionem assignaverunt et eandem traditionem in nostra presentia firmaverunt coram testibus quorum nomina sunt hęc: Rudigerus prepositus de Cella, Chunradus archidiaconus Carinthię, magister Pernhardus notarius, Waltherus plebanus de Tessinbach, Chunradus plebanus de Stiuene, Chunradus plebanus de Marhpurc, Wernhardus plebanus de Rabe; Chunradus plebanus de Meingozpurh, Dietricus plebanus de Froiah, Eberhardus plebanus de Uanstorf et frater eius Perhtoldus capellanus, Willehalmus comes de Hunenburc, Dietmarus de Liehtenst(ein) Fridericus de Petŏ, Cholo de Truhsen et fratres eius Gotfridus et Otto, Reinbertus de Murek, Hartnidus de Ort, Otto de Libniz, Otto de Chremise, Gerhardus de Libniz et alii quam plures. Actum est in castro nostro Libniz, III non. iun., anno incarnationis dominice M°CC°XV°.

S.[a)]

686. *Herzog Leopold VI. von Österreich stiftet in der von ihm erbauten St. Katharinenkapelle zu St. Peter eine tägliche Messe und eine Weinspende für den zelebrierenden Priester, nimmt das Kloster in seinen*

---

685. [a)] an gelber Seide Siegel 1.

besonderen Schutz, verleiht Zollfreiheit für 30 Faß Wein und verspricht, ihm heimgefallene Lehensvogteien auf des Klosters Besitzungen nur auf Bitte der Mönche wieder zu verleihen. Salzburg, 1215 Juli 18.

Or. (26 : 37) in St. Peter (A). — Cod. P f. 31 n° 123 ebendort (P).

(Seeauer,) Nov. Chronicon 254 aus A.

Meiller, BR 115 n° 125. — RAS 210 n° 171.

In St. Peter verfaßt und dort auch geschrieben (PE), vgl. Urkundenwesen 633. — Vgl. n° 946.

Über die St. Katharinenkapelle vgl. Österreichische Kunsttopographie XII, S. 5 ff.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. ‡ Liupoldus dei gracia dux Austrię et Styrię in perpetuum. Cum ad pietatis studium auctoritas ewangelica nos invitet, ad elemosinam manus extendere[a], ut deinde omnia, quę possidemus, munda sint, nos accensi zelo iusticię ecclesiam novam iuxta monasterium sancti Petri in Salzburch sumptibus nostris ad honorem dei et sancte Katerinę virginis duximus instaurare, ut in ea pro animabus parentum nostrorum et nostra missa pro defunctis ab uno de fratribus sancti Petri diebus singulis decantetur, et ut ille sacerdos, qui secundum tempus vicis suę celebraverit in eadem, poculum vini ipso die de communi cellario recipiat nec ei hoc in perpetuum denegetur. Ad hec autem, ut predicta voluntas nostra perpetuo stabiliatur effectu, predictum monasterium in defensionem nostram recipimus specialem et ipsis fratribus tam in aqua quam in terra in triginta vasis vini, quę nec plus quam urnas quadraginta nec minus capiant quam triginta, in locis muttariis libertatem perpetuam dedimus traducendi, muttam et theloneum ipsis sine aliqua vexatione perpetualiter indulgentes. Preterea eisdem fratribus firmam fecimus promissionem, ut si quod feodum de advocatia in possessionibus eorum ad dominicalia nostra a vassallis, qui tenuerint, transierint liberata, nulli unquam nisi ad peticionem predictorum fratrum infeodare aliquatenus debeamus, et ne ipsi advocati preter debitam pensionem aliquam exactionem facere presumant in ipsa advocatia per interpositionem condictam et exceptionem precavere et prohibere promisimus. Hanc ergo donationem nostram et indulgentiam in perpetuum ratam esse volentes hanc cartam predicto monasterio et fratribus ibidem deo servientibus dedimus sigilli nostri munimine roboratam et petivimus, ut dominus noster Eberhardus Salzburgensis archiepiscopus presentem cartam cum donatione nostra ad maiorem cautelam sigillo suo posteritati transmitteret confirmatam. Huius rei testes sunt: comes Livtoldus de Plaigen, Otto de Slivnze, Heinricus senior de Prvnnen, Růdolfus de Sinmænningen, Gotfridus de Truchsen,

vgl. Luc. 11, 41

686. a) fehlt das letzte Abkürzungszeichen.

Otto de Græze, Perhtoldus de Emerberch, Gvndacharus de Styre, Heinricus domini Hermanni filius de Pvtten, Chůnradus de Nidekke, Livtoldus chuchmeister. Dat. apud Salzburgam, anno ab incarnatione domini M°CC°XV°[b], indictione III[a], XV° kal. augusti; feliciter amen.

S.[c] S.[d]

687. *EB. Eberhard II. beurkundet, daß Propst Konrad von Herrenchiemsee dem Hochstiftsministerialen Marquard von Bergheim, seiner Frau Eufemia und dem ältesten Sohne Rudiger vier Hofstätten zu Salzburg, drei bei der Pforte (heute Waagplatz) und die vierte in der Getreidegasse, auf deren Lebenszeit zu Burgrecht überlassen hat.*

Salzburg, 1215 September 14.

Or. (15·7 : 18·8) in München (A).

Vgl. Lang, Reg. Boic. 2, 68.

Wahrscheinlich in Herrenchiemsee verfaßt und geschrieben, vgl. Urkundenwesen 644 f.

✣ Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus Christi fidelibus salutem in domino.

Notum esse volumus tam futuri quam presentis evi bone voluntatis hominibus, quod dilectus frater noster Chunradus Kyemensis monasterii prepositus quatuor areas in civitate Salzburgensi, tres videlicet iuxta portam sitas, quartam vero in strata Trabgaz, quas predecessor noster Chunradus primus predicto monasterio contulit[1], ministeriali nostro Marquardo de Perchaim et uxori sue Eufemie et maiori filio Rudigero in presentia nostri sub certa forma concessit, ut videlicet hee tres persone predicte, quoad vixerint, iure civitatis nostre, quod in vulgari purchreht dicitur[a], eas teneant et post mortem earundem[a] personarum sine contradictione heredum suorum proprietas earundem arearum ad ius predicti monasterii redeat absoluta et medio tempore nulla personarum predictarum trium habeat potestatem easdem areas infeudandi obligandi seu quocumque modo in preiudicium monasterii prescripti alienandi, et singulis annis in festo beati Rudberti in auctumno[b] denarios sexaginta pro censu dentur preposito Kyemensi. Quod si neglectum fuerit, possessio arearum ad prepositum redibit. Ut ergo forma huius concessionis a memoria futurorum per oblivionem non excidat, hanc cartulam iussimus inde conscribi et sigilli nostri auctentico conmuniri ac astipulatione[c] testium

---

686. [b] nach *MCC V* radiert. [c] an grüner Seide Münzsiegel Sava Fig. 24 u. 25. [d] ebenso Siegel 1 des Erzbischofs.

687. [a] *dicitur — earundem* auf Rasur. [b] A. [c] *p* aus *b* korr.

[1] n° 210.

subscriptorum: Alberonis prepositi maioris ecclesie, Chunonis decani, Rudigeri prepositi de Zella, Chunradi plebani de Muldorf, Eberhardi comitis de Dorrenberc, Chunradi purcravii Salzburgensis, Chunonis de Gůtrat, Heinrici de Arschirchen, Rudigeri de Salvelden, Gerhogi[b] fratris eiusdem Marquardi, Heinrici de Trutlaichingen, Hainrici vicedomini, Heinrici de Thanne, Gebehardi de Thanpach, Vlrici Grvnhovve, Purchardi de Megelin, Hainrici nagel, Sigihardi de Avste et aliorum presentium.

Acta sunt hec Salzburch, anno incarnationis domini MCCXV, pontificatus nostri anno XV, kal. octob.[d] XVIII.

SD.[e] SD. SD.

688. *EB. Eberhard II. bekennt, daß im Streite zwischen Propst Karl von Maria-Saal und Kolo von Trixen um ein Feld unterhalb des Propsteihauses zu Maria-Saal der Letztere auf selbes verzichtete, nachdem der Erzbischof seine Lehensansprüche darauf widerlegt hatte, und anerkennt das volle Besitzrecht der Kirche Maria-Saal.*

Friesach, 1215 Oktober 25.

Or. (22 : 19·3) im f. b. Konsistorialarchiv zu Klagenfurt (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 80 n° 1721 aus A.

Von EIIJ verfaßt und von EIIK geschrieben.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, ‡ imperpetuum. Cum inter dilectos nostros Karolum prepositum sancte Marie in Solio et Colonem de Truhsen militem super quodam campo, qui sub domo eiusdem prepositi situs est aput Solium, questio verteretur, iam dictus Colo ius suum volens defendere asseruit se eundem campum a manu nostra iure feudi recepisse. Ipsis itaque in presentia nostra constitutis nos ipsum Colonem in eodem campo ius feudi a nobis habere vel accepisse negavimus, quia dominium eiusdem campi non ad nos sed ad ecclesiam sancte Marie in Solio pertinebat. Videns itaque memoratus Colo, quod in iure deficeret, liti renunciavit et a detentione recedens eiusdem campi verum dominium ecclesie sancte Marie in Solio recognovit. Nos etiam quicquid iuris in sepedicto campo habuimus vel ex assertione memorati Colonis habere credebamur, pure renuntiavimus merum ius et dominium eius ecclesie sancte Marie in Solio conferentes. Huius rei testes sunt: Heinricus Gurcensis episcopus, Chunradus prepositus[a] de Frisaco, Rudigerus

687. [d] *o* aus *Se* korr. [e] an Pergamentstreifen.

688. [a] *u* aus *a?* korrigiert, jedoch nicht radiert.

prepositus de Cellis et alii quam plures testes. Acta sunt hec aput Frisacum, anno incarnationis domini M°CC°XV°, VIII° b) kalend. novembris. SD.c)

689. *Ulrich von Velben übergibt durch Albero von Walhen dem Stifte Berchtesgaden ein Gut für 60 Pfund. (1216—1232.)*

Trad.-B. v. Berchtesgaden saec. XIII f. 47' n° 206 in München (B).

Muffat in Quellen und Erörterungen 1, 358 n° 206 aus B.

Durch die Erwähnung des Bischofs von Chiemsee und des Rudgers von Saalfelden, der nach 1232 nicht mehr begegnet, ist die Einreihung gegeben.

Notum sit omnibus fidelibus, quod Vlricus de Velwen tradidit ecclesię sancti Petri predium pro LX[a] libris per manus domini Alberonis de Walhen. Huius rei testes sunt: episcopus Chymensis, Chvnradus de Chalhæim, Rudgerus de Salvelden, Fridericus Chlouogel.

690. *EB. Eberhard II. bekennt, daß sein Ministeriale Marquard von Bergheim dem Abte Simon und dem Stifte St. Peter eine Hube zu Pfaffenberg (b. Mattsee) gegeben und dafür von diesen einen Hof in Fischach als Prekariegut für seinen Ritter Heinrich* Vole *auf dessen Lebenszeit erhalten habe, nach Marquards Tode aber Rudger und Marquard, seine Erben, die Ausdehnung dieses Rechtes auf Heinrichs Frau unter neuerlicher Anerkennung der Zugehörigkeit des Hofes zum Stifte erlangten. (1216—1231.)*

Or. (19·5 : 21·3) in St. Peter (A). — Cod. P f. 171 n° 58 ebendort (P).

In St. Peter verfaßt und dort von PF geschrieben, vgl. Urkundenwesen 633.

Marquard d. Ä. erscheint bis 1216.

✠ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzbirgensis[a] archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus fidelibus in perpetuum. ‡ Quia temporum cursus omnis etatis stabilitatem inmutat, presentibus innotescat et futuris, quod Marchwardus ministerialis noster de Percheim a venerabili fratre nostro Symone abbate et conventu sancti Petri mansum unum in Uischahe situm Heinrico Vole cognomine militi suo, ut temporibus vitę suę usum fructuum ibidem reciperet, precarie studuit obtinere, tali lege firmiter adiuncta, ut eodem H(einrico) milite defuncto mansus sibi precarie concessus cum omnibus in eodem manso constitutis ad dictum monasterium sancti Petri rever-

688. b) *V* aus *X* korr. c) hing an rotgelber Seide.

690. a) A statt *Salzburgensis*.

tatur. Ut autem huiusmodi peticionis faciliorem consequeretur effectum, prefatus M(arquardus) de Percheim de consensu heredum suorum mansum unum Phaffenberch dictum tunc in bonis suis existentem statim in continenti monasterio sancti Petri manu potestativa contradidit. Post hec vero sepe dicto M(arquardo) ministeriali nostro viam universę carnis ingresso Růdgerus et Marchwardus et alii quilibet ipsius heredes omnia hec ita se habere confitentes, gratiam soli H(einrico) militi factam ad eiusdem uxoris personam sua peticione prorogaverunt, firmissime protestantes, quod predictus mansus in Vischahe situs nec vendendo nec obligando nec alio quolibet modo per eos ab ecclesia sancti Petri alienetur. Et ne presentibus certum futuris in dubium revocetur, presentem paginam sigilli nostri munimine roboravimus. Huius facti testes sunt.[b]

S.[c]

691. *EB. Eberhard II. bestätigt, daß der vom Stifte St. Peter und dem Burggrafen Konrad i. J. 1214 zu Salzburg getroffene Vergleich wegen der Vermächtnisse Heinrichs von Seekirchen, Meingoxs von Surberg und dessen Frau, der Burggräfin Diemud, wornach Konrad von seinen Ansprüchen auf die Güter zu Sillersdorf, Dötleinsdorf und die zwei Mühlen zu Siexenheim absteht und weiters dem Stifte zwei Lehenhöfe zu* Sibrehtesdorf *mit Zustimmung des Erzbischofs zu Eigen gibt, die er dann wieder als Prekarie gegen einen jährlichen Zins empfängt, in der Weise abgeändert wurde, daß Konrad seine Güter im Pinxgau zu Fürth dem Kloster gibt und von diesem vier genannte Güter am Haunsberg gegen einen Zins von 24 Pfennigen als Prekarie erhält, das Stift für die Einkünfte in Fürth Konrad jährlich 9 Pfund zahlt und auf seine Ansprüche in Sillersdorf verzichtet. —, 1216.*

Or. (47 : 37) in St. Peter (A). — Cod. P f. 12' n° 44 ebendort (P).

(Seeauer,) Nov. Chronicon 258 aus A.

Meiller, RAS 210 n° 174, vgl. 208 n° 161.

Unter Anlehnung an die VU (Dep.) oder n° 674, wahrscheinlich von EIIE verfaßt und im Stifte von PE geschrieben.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡ Ne mutabilium decursus temporum certas causarum diffinitiones labenti hominum subducat memorię et exhinc controversię semel decisę novas resurgant in lites, prudens cautela predecessorum nostrorum publicis res gestas annotationibus commendans * solet transmittere successorum. Hinc est, quod eorum sequentes vestigia fide presentis

690. [b] so A. Das Perg. hat noch Raum für 4 Schriftzeilen. [c] an gelbroter Seide Siegel 1.

instrumenti universorum tam presentium quam futurorum inculcamus memorię, qualiter dilectus filius noster Symon abbas totumque ecclesię sancti Petri capitulum post longam expectationem in prediis, quę ex testamentis ministerialium ecclesię nostrę Heinrici videlicet de Sechirchen et Meingodi de Surberch et coniugis illius Diemûdis castellanę ipsis fratribus competebant, coram nobis et curia nostra ius possessionis et proprietatis obtinuerunt, defuncta siquidem * prefata D(iemûde), * quę predia tam ea, quę ipsa quam predicti ministeriales prefatę ecclesię contulerant, usque ad obitum suum iure precario ab ipsis fratribus possederat, cum Chunradus purcravius tunc maritus eius litem suscitaret monachis, ipso tandem se recognoscente * ex instrumentis scriptorum ex confessione ipsius purcravii et plurimorum ministerialium nostrorum nobis et curię nostrę constitit evidenter, quod M(eingodus) castellanus cum ipsa D(iemûdi) coniuge sua frequenti fratrum sepedictorum querimonia vexati predium quoddam ad Sitelinsdorf, quod multis ante temporibus quidam ministerialis sancti Rûdberti Raban nomine super altare sancti Petri tradiderat, sed illi iniuste detinuerunt, tali conditione remiserunt, si sine herede morerentur, in usus fratrum possessio rediret. Aliud quoque predium Tetilinsdorf dictum, quod quidam ministerialis sancti Rûdberti H(einricus) de Sechirchen eidem ecclesię contulerat, tali conditione remiserunt, ut, si sine herede decederent sive non, in usum ecclesię cederet. Preterea idem M(eingodus) duo molendina iuxta Sûzenheim sita sancto Petro dedit, ut post mortem suam fratribus deservirent et tam ille quam illa, quoadusque ipsi viverent, in testimonium possessionis et proprietatis prenominatorum prediorum et molendinorum quinque denarios annuatim ecclesię solverent, quod et fecerunt. Cum igitur, ut dictum est, sepedicta D(iemudis) viam universę carnis fuisset ingressa et C(hunradus) purcravius, qui quartus maritus * eius fuerat, iuri, quod in prescriptis prediis * ex copula matrimonii sibi vendicare attemptaverat, coram nobis * publice ad altare sancti Rudberti renuntiasset, nos, ut ipsorum fratrum ex eisdem prediis surgerent commoda, ad instantem ipsius purcravii et amicorum suorum petitionem sollertię nostrę interventu, talem inter monachos et illum, qui tunc nec coniugem habebat nec heredem, procuravimus tractatum, quod ipse duas curias in Sibrehtesdorf, quas a nobis in feudo habuerat, nobis resignavit et nos eas in eodem loco in manus S(ymonis) abbatis et postea super altare sancti Petri in perpetuam tradidimus proprietatem impetrantes ab ipsis fratribus, ut ipsarum curiarum et predictorum omnium prediorum et molendinorum ad solvendum annuatim censum XII denariorum sepedictus purcravius a manu abbatis usuum fructum precario iure reciperet possessione proprietatis ecclesię fideliter observata. Et ipse * data fide vice sacramenti se constrinxit, quod nec uxori nec alicui heredi aliquid iuris quocumque titulo possessiones illas liceat vendicare et quod ipse nullo modo vel venditione vel infeudatione vel obligatione debeat eas ecclesię alienare, sed post obitum ipsius ad usus monachorum

libera redeant possessione. Acta sunt hęc apud Salzburch, anno ab incarnatione domini M°CC°XIIII°, indict. II^a, pontificatus nostri XIIII°, presentibus subscriptis testibus: Ottone maioris ecclesię preposito, Alberto decano, Ekkehardo de Tanne, Chůnone de Gůtrat et filio eius Chůnone, Marchwardo de Percheim et fratre eius Gerh(oho), Alberto de Harschirchen et fratre eius Heinrico, Heinrico et fratre eius Chůnrado de Truhtleich(ingen), Chůnrado et Dietrico de Vagere, Chunrado et fratre eius Heinrico de Zeizberch, Ortolfo milite in Gehei, Ortolfo et Uolcmaro de Mosen, Alberto de Nohstein, Otacharo de Matse, Eberhardo de Helfŏwe, Chunrado de Chalheim, Perhtoldo apud sanctum Iacobum, Heinrico vicedomino et fratre eius Chunrado et aliis quam pluribus clericis et laicis presentibus. Deinde autem predictus abbas et fratres et ipse purcravius talem inter se amicabilem cambitionem habuerunt, quod ipse purcravius quędam predia, quę habebat in Pinzgŏwe, Vieht dicta, prefatę ecclesię tradidit ea conditione, quod abbas consensu capituli sui quatuor loca Prunsteten, an dem mose, ze den werchlivten, ze Horbrukke dicta iuxta Hunsberch[a] sita, ipsi purcravio precario iure concessit. Quod tam de illis, quam de supradictis prediis annuatim in die sancti Růdberti in autumpno XXIIII^or denarios solvat in testimonium proprietatis. Ecclesia autem e converso purcravio pro usuum fructu, quem in Viehte habere debebat, novem talenta, quousque ipse vixerit, debet annuatim in die sancti Martini persolvere, quorum unum in censu duorum prediorum, quę Copingen et Chæmeringen sunt dicta iuxta castrum eius Haldenberch[b] sita, quę iure censuali ab aliis tenet, debet habere. Alia vero octo, ut dictum est, in die sancti Martini tenentur illi solvere et, ne eorundem talentorum tardatione aliquando gravetur, tres curias suas apud Moseheim constituerunt ei in pignore tali pacto, quod servicium de illis usque in prefatum diem sancti M(artini) non recipiant, ut si forte eodem die talenta non solverint, ipse de servitio predictarum curiarum quantum sufficit, pro eis recipiat. Preterea pro traditione Viehte predictus abbas et fratres in recompensationem omni iuri suo in Sitelinsdorf renuntiaverunt et tam ipsi quam ipse totum hoc factum privilegio nostro confirmari rogaverunt, quia post mortem ipsius illa talenta ulterius non tenentur alicui reddere, sed Viehte et Sibrehtesdorf et Tetilinsdorf et predicta molendina et prenominata iuxta Hunsberch quatuor loca et Copingen et Chæmeringen, sicut conventum est ab eis, quiete debent possidere. Acta sunt hęc anno ab incarnatione domini M°CC°XVI°, indictione IIII^a, pontificatus nostri anno XVI°. Testes sunt: Růdolfus de Wis-

---

691. [a] saec. XVI/$_1$ *Haunsperg* daruntergeschrieben. [b] saec. XVI/$_1$ *Halmberg* daruntergeschrieben.

pach, Eberhardus de Helphŏwe, Heinricus vicedominus, Gerungus de Hunsberch, Dietricus de Vagere, Chunradus Mornære, Fridericus Cophelmann, Dietmarus et frater eius Ærbo, Chunradus de Hůtich, Chunradus de Pæbingen et alii quam plures.

S.[c]

692. *P. Innozenz III. erlaubt dem EB. Eberhard II. auf dessen Bitte, auf Herrenwörth im Chiemsee ein Bistum zu errichten, umschreibt dessen Diözese, beurkundet die vom Erzbischof dazu gewidmeten Einkünfte und setzt fest, daß die Wahl und Investitur des Bischofs dem Erzbischof und seinen Nachfolgern zustehen, sowie daß das Vikarsrecht des Gurker Bischofs in seiner Diözese durch diese Gründung nicht beeinträchtigt werden solle. Lateran, 1216 Jänner 28.*

Or. (65 : 51·3) in München (A). — K.-B. 1 f. 194 (C).

Mezger, Historia Salisb. 993 ohne Unterschriften = Lünig, Spicilegium eccl. contin. 1, 1068 n° 89.

Meiller, RAS 208 n° 164 zu 1215. — Theiner, Vet. monum. Slavor. merid. 1, 66 n° 111. — Potthast, RP² 1 n° 5056.

Eine gleichlautende Bulle, doch ohne Unterschriften, erging am gleichen Tage auch an den Bischof von Gurk (Or. in Klagenfurt; v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 348 n° 456). Wir geben die Varianten der übrigens noch mehr entstellten Ortsnamen in den Noten (G).

Auf der am 11. November 1215 zu Rom gehaltenen Synode wurde die Errichtung des Bistums Chiemsee ausgesprochen, worauf Eberhard II. zu Herrenchiemsee Rudiger zum 1. Bischof weihte (Ann. s. Rudb. u. Contin. Admont. in Mon. Germ. SS IX, 780 u. 592 u. a.). Der Tag der Weihe ist unbekannt und es ist fraglich, ob sie noch im Jahre 1215 selbst stattgefunden hat. Oktober 25 erscheint Rudiger noch als Propst von Zell am See (n° 688).

‡ Innocentius ‡ episcopus servus servorum dei venerabili fratri...
Matth. 24, 25 Salzeburgensi archiepiscopo salutem et apostolicam benedictionem. Super familiam domini constitutus, ut des ei cibum in tempore, verbum illud
Matth. 9, 37 f. tamquam fidelis servus et prudens sollicite cogitasti: Messis quidem multa, operarii autem pauci: rogate ergo dominum messis, ut mittat operarios in messem suam. Unde cum messis tua sit multa nimis et magna, ut ad eam unus tantum operarius non sufficiat, quoniam Salzeburgensis dioecesis in tantum est longe lateque diffusa, quod ad curam ipsius non sit plene sufficiens unus pastor, tu potius animarum quam rerum lucrum attendens nobis humiliter supplicasti, ut in quadam diocesis tue parte novum dignaremur episcopatum creare, per quem defectus huiusmodi possit ex parte suppleri. In Chimensi siquidem insula, que per duas dietas a Salzeburgensi distat ecclesia, est quoddam canonicorum

691. [c] an grüner Seide Siegel 1.

regularium monasterium, in quo de ipsorum consensu episcopalem cathedram institui postulasti, eiusdem monasterium per omnia iure salvo ut nichil de bonis ipsius ad episcopalem cathedram transferatur, obtento super hoc assensu capituli tui, salvo nichilominus per omnia iure suo, ut per hoc in dignitatibus libertatibus consuetudinibus et rationibus nullum eis preiudicium generetur, cui tu, si nobis placuerit, disposuisti assignare diocesim per unam dietam et dimidiam hiis finibus limitandam: videlicet a terminis parrochie Extet[a] usque ad insulam supradictam, deinde per Prienn[b] et Selhuben parrochias ac deinde per vallem Grazzowe[c] et inde per montem, qui dicitur Strichen[d], et per vallem, que vocatur Leuchental[e], claudendo parrochias Chirchdorf[f] et sancti Iohannis usque in summitatem montis Iochperch[g] et hec erit ipsius diocesis longitudo; latitudo vero extendetur ipsius per valles Pilrse[h] Brischental[a] et Elmowe usque ad fines parrochie Sel, retentis tibi iure patronatus in hiis ecclesiis, in quibus illud prius habebas, et decimis aliarum ecclesiarum et etiam infeudatis. Disposuisti etiam assignare annuos redditus trecentarum marcarum percipiendos in Saheranch et omnibus pertinentiis suis cultis et incultis, piscationibus silvis et pascuis, et in Pinzcowe Willehalmsdorf[k] cum possessionibus aliis, quas emisti a nobili muliere Matildi, et item in Austria in vineis apud Arnsdorf[l], quas ab Ortolfo milite comparasti, necnon in domo infra civitatem Salzeburgensem[m] iuxta ecclesiam sancti Laurentii, quam emisti a milite supradicto, et item in Stuluelden[n] Celle et Houen ecclesiis et earum redditibus, salvo tamen numero clericorum servientium in eisdem, ita quod electio ac investitura eiusdem episcopi ad te ac successores tuos absque omni contradictione pertineat, de quorum bonis idem episcopatus dotatus fuerit et ditatus. Gurcensis autem episcopus, qui vicarius Salzeburgensis antistitis in sua diocesi esse dinoscitur, in illo quoque sit episcopatu vicarius quantum archiepiscopalis exigit iurisdictio, ne in hoc etiam ius ipsius grave dispendium patiatur. Nos igitur habito fratrum nostrorum consilio, quia tuum in hac parte propositum ad divini nominis gloriam et Christiane religionis augmentum intelleximus[o] pertinere favore illud apostolico prosequentes postulata concedimus, sicut superius sunt expressa. Nulli ergo omnino hominum liceat, hanc paginam nostre concessionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum.

---

692. a) *Ethstat* G. b) *Brien* G. c) *Grasswen* G. d) *Strihec* G. e) *Luchental* G. f) *Chindorf* G. g) *Ioxpere* G. h) *Pilersse* G. i) *Br* und *s* mit schwarzer Tinte nachgefahren A, *Brischental] Liuchental* G. k) *Villhalmesdorf* G. l) *Ansdorf* G. m) *Salseburgensem* G. n) *Stulvelde* G. o) *te* nachgefahren A.

R [p] Ego Innocentius catholice ecclesie episcopus ss. M
+ Ego [q] Nicholaus Tusculan(ensis) episcopus ss.
+ Ego Guido Prenestinus episcopus ss.
+ Ego Hugo Ostiensis episcopus et Welletrensis episcopus ss.
+ Ego Benedictus Portuensis et sancte Rufine episcopus ss.
+ Ego Pelagius Alban(ensis) episcopus ss.
+ Ego [r] Cinthius tit. sancti Laurentii in Lucina presbiter cardinalis ss.
+ Ego Cencius sanctorum Iohannis et Pauli presbiter cardinalis tit. Pamachii ss.
+ Ego Leo tit. sancte crucis in Iehrusalem presbiter cardinalis ss.
+ Ego Petrus sancte Pudentiane tit. Pastoris presbiter cardinalis ss.
+ Ego Guala sancti Martini presbiter cardinalis tit. Equitii ss.
+ Ego [s] Stephanus basilice duodecim apostolorum presbiter cardinalis ss.
+ Ego [t] Guido sancti Nycolai in carcere Tulliano diaconus cardinalis ss.
+ Ego Gregorius sancti Theodori diaconi cardinalis ss.
+ Ego [s] Iohannes sanctorum Cosme et Damiani diaconi cardinalis ss.
+ Ego Petrus sancte Marie in Aquiro diaconus cardinalis ss.
+ Ego Bertramius sancti Georgii ad velum aureum diaconus cardinalis ss.

Dat. Lateran. per manum Home [u] sancte Romane ecclesie subdiaconi et notarii Neapolitani electi V kal. febr., indictione III, incarnationis dominice anno M°CC°XV°, pontificatus vero domni ‡ Innocencii ‡ pape III anno octavodecimo.

B. [v]

693. *a) Die Äbte Konrad von Garsten und Dietmar von Seitenstetten und der Propst C. von St. Florian als vom Papste delegierte Richter im Streite zwischen dem Domkapitel und dem Pfalzgrafen Rapoto von Krayburg verwerfen die von dem Prokurator des Letzteren verlangte Appellation wegen des angeblich verdächtigen Ortes und setzen einen neuen Termin binnen Monatsfrist an.*

Wels, (1215—1216) Juli 27.

Or. (7·8 : 19·4) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 527 Anm. 75.

Von EIIL verfaßt und geschrieben.

---

692. [p] Umschrift: *Fac meum domine signum in bonum*, gleich der Unterschrift des Papstes von der Hand des Kontextschreibers. [q] alle von verschiedenen Händen und Tinten; mittlere Kolumne. [r] linke Reihe. [s] vorher eine Zeile leer. [t] rechte Reihe. [u] A statt *Thome*. [v] an rotgelber Seide Ap. 5, Namenstempel 27.

C(onradus) dei gratia de Garste, D(itmarus) in Sitanstetin abbates, C.[1] prepositus de domo sancti Floriani iudices a sede apostolica delegati constitutioni presentia nostra domino ecclesie Salzburgensis preposito et cum magna instantia petente, quatenus in causa, que inter ipsum et dominum R(apotonem) comitem palatinum vertebatur, in qua sedis apostolice iudices sumus delegati, iuxta formam mandati efficaciter procederemus, subito quidam nuntius supradicti comitis palatini conparuit dicens, quod literas[a] procuratorias haberet et incontinenti literas quasdam cum sigillo appenso ostendit, quarum copiam nec nobis iudicibus nec parti adverse facere voluit, quin immo ipsas literas inspiciendo quedam verba pronuntiavit in hunc modum, quod dominus palatinus ipsum suum in illa causa constituit procuratorem ad defendendum excipiendum et replicandum et appellandum, statimque hiis dictis, quod locus sibi esset suspectus, allegans in vocem appellationis prorupit et continue a nostra presentia contumaciter lite non contestata recedens nec partis responsionem adverse nec nostram super hoc interlocutoriam expectare voluit. Pars autem actoris se videns deceptam et nostram auctoritatem delusam multipliciter nobis ostendit, quod nec appellationem factam attendere nec locum suspectum iudicare debebamus, cum procurator sufficienter fuerit instructus, sicut suis fatebatur literis, et sui presentiam coram nobis liberaliter exhibuerit. Nos igitur hiis et aliis variis allegationibus et rationibus moti appellationem suam non tenuisse ipsumque contumacem fuisse prout tenebamur iudicantes supradictum comitem palatinum vinculo excommunicationis sententialiter innodavimus hac tamen moderatione adhibita, ut ipsius sententie executio ad mensem usque a tempore late sententie differretur, nam nos partes nostras interponere proposuimus, ut quod ex maleficiis deductum est in iudicium per nostram exhortationem ad pacem et concordiam revocetur.

Dat. apud Welse, VI kal. augusti.

SD.[b] SD. SD.

693. b) *EB. Eberhard II. vermittelt zwischen dem Domkapitel und Pfalzgrafen Rapoto II. von Krayburg, nachdem dieser zu einer von den vom Papste delegierten Richtern anberaumten Tagsatzung nicht erschienen war, in der Weise, daß über den Schadenersatz genannte Schiedsleute entscheiden sollen, während der Pfalzgraf auf die angemaßte*

---

693. a) [a] A. [b] hingen an Perg.-Streifen.

[1] Ein Propst dieses Namens ist bisher in diesem Zeitraume nicht nachgewiesen (vgl. Lindner, Monasticon 227).

Maut zu Hallabruck (b. Traunstein, OB) verzichtet und im Falle er das Kapitel weiter bedrückt, er ohneweiters dem Banne verfallen sein soll.
(1216.)

Or. (24·5 : 23) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 212 n° 182 zu 1216 (vgl. 527 Anm. 75).

Von EIIL verfaßt und geschrieben.

✣ Ebirhardus gratia dei Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus Christi fidelibus salutem in perpetuum. Cum de gravibus dampnis et iniuriis capitulo Salzburgensi a comite palatino Rapotone de Cræiburc et suis multipliciter illatis idem capitulum ad protectionem sedis apostolice convolasset et eadem causa a domino apostolico venerabilibus viris videlicet abbatibus de Gærsten et Sitanstetin et preposito sancti Floriani fine canonico terminanda delegata fuisset, ipsi iudices pro cause cognitione partibus peremptorie citatis, dum dictus palatinus ad diem prefixum nec venisset nec idoneum pro se responsalem misisset, ipsum tamquam contumacem excommunicationis sententia innodarunt. Verum cum per executionem eiusdem sentantie homines sui cuiuscumque condicionis per totam Salzburgensem provinciam a divinis diutius essent suspensi, nos pastorali cura de salute animarum solliciti partes nostras pro amicabili conpositione interposuimus. Ad informationem igitur nostram pars utraque in arbitros conpromisit et pro conservatione arbitrii eorundem fidem in manus nostras obtulit incunctanter. Multa siquidem deliberatione hincinde habita tandem in subscriptam formam convenerunt, scilicet, quod palatinus de omnibus iniuriis capitulo in rebus mobilibus sive immobilibus a se ipso vel ab aliis suo nomine irrogatis secundum sententiam vel saltem arbitrium subscriptorum sex prudentum virorum, videlicet Vlrici decani de Bercheim, Cv̊nradi plebani de Mv̊ldorf, de ministerialibus vero ecclesie Heinrici de Hartschirchen, Marquardi de Bercheim, de ministerialibus palatini Wicpoti de Toerringen, Waltheri de Craieburc ante dominica palmarum ad diem prefixum absque omni contradictione plene satisfaceret hoc excepto, quod si palatinus fideli testimonio probare posset, quod prepositus dampnum in herbergariis ante diem, quo Hallarbrvcke in mense augusto convenerant, ecclesie illatum sibi remisisset super ipso non teneretur ulterius respondere. Quod si in probatione deficeret secundum arbitrium eorundem virorum satisfaceret, de dampnis vero a suis quocumque titulo cum contingentibus capitulo illatis similiter ad iudicium predictorum virorum plenam iusticiam exhiberet, hoc adhibito moderamine, ut si quando sepedicti sex viri convenire nequiverint, sententia convenientium et ad minus duorum robur obtineat firmitatis. Super eo vero, quod canonici conquerebantur se in transvectione victualium suorum iniusto pedagio apud

Hallarbrucke gravari eidem exactioni palatinus tam in eundo quam in redeundo coram nobis in presentia subscriptorum testium renuntiavit. Quia vero malitia hominum prona est ad consueta recurrere, de futuris casibus sic statutum est, ut si capitulum vel ab ipso palatino vel a suis postmodum dampnificari contigerit, ad unum castrorum suorum dampni quantitate, quod est vicinius, prolata infra sex ebdomadas ad arbitrium quatuor de supradictis sex viris scilicet Cv̊nradi de Mvldorf plebani, Heinrici de Hartschirchen, Marquardi de Bercheim, Waltheri de Craieburc de dampno suo capitulo satisfiat. Qui si omnes convenire nequiverint, tres aut duo factum nichilominus exequantur. Palatinus vero si formam huius conpositionis observare noluerit et secundum eam tam de preteritis quam de futuris satisfacere neglexerit, statim ipso iure sit excommunicatus ordine iudiciario pretermisso. Ut autem hec in posterum firma permaneant, presens super eis scriptum sigilli nostri fecimus munimine roborari et[a], ut omnis cavillatio tollatur, de Gærsten, Sitanstetin abbatum et prepositi sancti Floriani iudicum super ipso negotio a sede apostolica delegatorum appendi voluimus cum subscriptione testium, qui conpositioni predicte interfuerunt: Rvdegerus episcopus Kiemensis, Cvnradus plebanus de Mvldorf, Heinricus comes de Ortenberch, Ebirhardus comes de Dornberch, Cv̊nradus de Horbach; ministeriales ecclesie: Cv̊nradus burcgravius, Cv̊no de Gv̊trat, Heinricus de Hartschirchen, Marquardus de Bercheim, Albertus de Nochstein, Rv̊degerus de Salvelden, Ecchehardus de Tanne, Heinricus de Toerringen, Cv̊nradus de Steinchirchen, Heinricus de Trvtleichingen et frater suus Cvnradus, Cvnradus de Ehingen, Heinricus vicedominus, Cvnradus Banechar, Heinricus de Tanne, Heinricus Nægil, Sigehardus de Ovste et alii quam plures.

SD.[b] SD. SD. SD.

694. *EB. Eberhard II. entscheidet den Streit zwischen den Klöstern Formbach und Vorau um die Kirchen zu Münchwald (b. Vorau, Steierm.), St. Jakob im Wald und Wenigzell nach Einsicht der vorgelegten Urkunden, von denen das vom Abt von Formbach vorgelegte Privilegium Eberhards I. als Fälschung angefochten wurde, dahin, daß die Vorauer Grenzen gelten und die Kirchen St. Jakob und Wenigzell zu Vorau, die Kirche Münchwald dagegen zu Formbach gehören solle.*

Salzburg, 1216 September 24.

Or. (27·3 : 30·6) in München (A).

Mon. Boic. 4, 148 n° 18. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 214 n° 143, beide aus A.

693. b) a) von hier ab mit anderer Tinte und anderem Ductus. b) an Pergament-Streifen.

Lang. Reg. Boic. 2, 76. — Meiller, RAS 211 n° 177.

Von EIIJ verfaßt und von einer EIIM verwandten Hand geschrieben.

Der Streit reicht einige Jahre zurück. 1214 Jänner 3 beauftragte P. Innozenz III. den Abt von Admont und die Pröpste von St. Pölten und Waldhausen mit der Wiederaufnahme der Untersuchung im Streite beider Klöster um die drei Kapellen (Or. in Vorau; Zahn, 190 n° 126). — Vgl. n° 702.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡

Cum inter Vorbacense et Vorowense monasteria super tribus capellis Munhwalde et sancti Iacobi et sanctę Margarete questio verteretur et multis hincinde in prosecutionibus iudiciorum partes fuissent gravate laboribus et expensis, ipse partes finem litis desiderantes fide data se nostro arbitrio subiecerunt. Ipsis itaque ad civitatem nostram vocatis de iure utriusque partis investigavimus diligenter. Prepositus igitur Vorowensis de iure suo nos instruens privilegium domini Chunradi predecessoris nostri felicis memorie [1] nobis exhibuit, in quo invenimus Vorowensis parrochie expressis propriis nominibus locorum limites attributos, sub quibus predicte tres capelle indubitanter fuerant circumcincte, abbas vero Vormbacensis privilegium econtra domini Eberhardi predecessoris nostri sancte memorie [2] allegavit, per quod videbatur ostendere expressis propriis nominibus terminorum, quod ęcclesia in Munhwalde per se esset parrochia et capelle sancti Iacobi et sancte Margarete sub eis deberent limitibus conprehendi. Sed quia illud privilegium domini Eberhardi, in quo iam dictus abbas fiduciam posuit, habebatur ab adversa parte de falsitate suspectum, nos de consensu partium talem conpositionem fecimus, quod secundum privilegium domini Chunradi limites Vorowensis ecclesię firmi permaneant, et due capelle sancti Iacobi et sancte Margarete cum integritate spiritualium et decimarum ad Vorowensem ęcclesiam pertineant, domini Eberhardi privilegio non obstante, et abbas Vormbacensis, quantum ad hanc litem beneficio et usu eiusdem privilegii denuntiavit, capellam vero in Munhwalde monasterio Vormbacensi subiecimus, hoc excepto quod duas partes decimarum Vorowensis ęcclesia ibi recipiat et populus de Munhwalde ad matricem ecclesiam Vorowe in placito Christianitatis se presentet in signum attinentie filialis, ita tamen quod si qui ex eis ibi in excessibus denuntiati fuerint, ad sacerdotem in Munhwalde redeant et secundum consilium illius peniteant et a penitentiis absolvantur. Prepositus etiam Vorowensis iuri, quod in capella Munhwalde habere potuit, excepto eo, quod iam dictum est, renuntiavit et

694. [1] n° 386. [2] n° 373?

XX^ti marcas denariorum abbati Vormbacensi in recompessatione[a] privilegii[b], cui idem abbas renuntiaverat, nobis arbitrantibus reinfudit. Ut autem questio super hoc oriri non possit de cetero, presentem cartam conscribi fecimus et sigilli nostri munimine roborari. Huius rei testes sunt: Rudigerus Kyemensis episcopus, Gotfridus Admuntensis abbas, Heinricus abbas de Sewen, Fridericus abbas de Buren, Karulus prepositus de Solio, Chunradus plebanus de Muldorf, Hermannus plebanus de Lovfen, Waltherus plebanus de Tasembach, Sasso plebanus de Purchusen.

Data apud Salzburch per manum magistri Pernhardi notarii, anno ab incarnatione domini MCCXVI, VIII kal. oct.

SD.[c]

695. *Heinrich von Wasserburg (b. Pottenbrunn, NÖ) bestätigt vor seinem Kreuzzuge die von seinem Vater Rudolf vollzogene Schenkung einer Hofstätte in der* Hostraze *zu Wien an das Stift St. Peter.*

(Wien,) 1216 Oktober 9.

Or. (14 : 12), am Schlusse des Cod. M (nach S. 128 als n° 514) eingeheftet, in St. Peter (A). — Cod. P f. 46' n° 187 ebendort (P).

Notizenblatt der Wiener Akademie 6, 335 aus M.

✣ Ego Heinricus de Wazzerperch significo universitati fidelium, quod bone memorie pater meus Rv̊dolfus pro salute anime sue ac suorum aream constitutam in civitate Winne in platea, que dicitur hostraze[a], ecclesie sancti Petri in Salzpurch titulo donationis contulit.[b] Eandem igitur donationem patris mei ratam habui et omni iuri, si quid in predicta area habere potui, in manus domini Symonis abbatis supradicte ecclesie renuntiavi et prescriptam donationem et tempore, quo sepulcrum dominicum visitare proposui, presenti pagina et sigilli mei appensione confirmavi. Acta sunt hec anno incarnationis domini millesimo CCXVI, septima idus octobris, sub presentia testium Heinrici militis et filii eius Alberonis de Als, Meigotis[c] de Rettelperch, Starhhandi tunc officialis in Dorenbach; ex eadem villa testes affuerunt: Ditmarus iunior, Conradus nasman, Ditmarus pvzer, Rvdgerus thaske, Dietricus filius Wezelini et fratres eius, Gerungus, Rv̊dolfus, Ortolfus, Heinricus, item Heinricus sezze-

---

694. [a] A. [b] urspr. *privilegrii*, dann *r* korr., ohne jedoch das letzte *i* zu tilgen. [c] an rotgelber Seide.

695. [a] *hohstraxze* P. [b] *Eandem igitur]* P: *Quia vero homines eiusdem ecclesie in villa Dornbach constitutos occasione advocatie mee diversis exactionibus indebite gravavi videlicet, quod a quodam Rudgero XXIIII et a fratre suo Ditmare VI et ab alio Ditmaro VIIII talenta accepi, ideo predictam donationem . . .* [c] A.

nagel, Altmannus niger, Pertoldus toler, Engelbertus pv̊rolf, Siboto, Meigotus, Altmannus albus et alii quam plures.

SD.[d]

696. *P. Honorius III. beauftragt die Pröpste von Neustift (bei Freising) und Moosburg (an der Isen, NB), sowie den Scholasticus von Freising über Klage des Abtes und Konventes von Salem, deren Streitsache mit dem Burggrafen von Salzburg und anderen, die sie an ihrer Saline zu Mühlbach (Hallein) schädigen, zu untersuchen und zu entscheiden.* *Rom, 1216 November 24.*

Or. (17·5 : 18·3) in Karlsruhe (A).

Weech, Cod. dipl. Salem. 2, 575 n° 1033 (Nachträge) aus A.

Honorius episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . de Niuwenstihf et . . de Mosburc prepositis Frisingensis diocesis et . . scolastico Frisingensi salutem et apostolicam benedictionem. Conquesti sunt nobis abbas et conventus de Salem, quod nobilis vir burgrauius de Salsburg et quidam alii Frisingensis diocesis super salina de Mulbach et rebus aliis iniuriantur eisdem. Ideoque discrecioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus partibus convocatis audiatis causam et quod iustum fuerit appellacione postposita statuatis facientes quod statueritis per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem qui fuerint nominati, si se gracia odio vel timore subtraxerint, cogatis veritati testimonium perhibere. Quod si non omnes hiis exequendis potueritis interesse, duo vestrum ex nichilominus exequantur. Dat. Rom. apud sanctum Petrum VIII kal. decemb., pontificatus nostri anno primo.

BD.

697. *EB. Eberhard II. bevollmächtigt das Domkapitel, Exkommunizierte loszusprechen.* *—, 1216 (Ende).*

Or. (6·4 : 12·1) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 211 (C). — Kop.-B. d. Domkap. f. 83 (D).

Hansiz, Germania sacr. 2, 957 ohne Dat. aus C.

Meiller, RAS 212 n° 181 zu Okt.—Dez.

Von EIIL verfaßt und geschrieben.

Zur Sache vgl. Meiller, 527 Anm. 74.

Ebirhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), dilectis in Christo fratribus Alberoni [a] preposito, C(unoni) decano

695. [d] Siegelschnitt.

697. [a] *Albero/oni* A.

totique capitulo Salzburgensi salutem et fraternam dilectionem. Futuris et suspicabilibus et ideo sollerter precavendis personarum et rerum ecclesiasticarum periculis, que variis eventibus vobis et aliis ecclesiis sive spiritualibus personis sive per violentiam invasorum ecclesie sive per inobedientum contumaciam sive alio quocumque iniuriarum aut contemptus genere possunt evenire, gratia et adiutorio dei obviare cupientes omnem potestatem ligandi, solvendi, excommunicandi, quam pontificali auctoritate habemus, vobis et omnibus successoribus vestris perpetuo iure conferimus et presentis sigilli nostri munimine confirmamus. ⟨Dat.[b] anno domini M°CCXVI°, indictione V.⟩ [b]

S.[c]

***698.** a) P. Honorius III. befiehlt dem Bischof (Rudiger) von Chiemsee, dem Propst (Wichard) von Ranshofen und dem Abte (Bertold) von Raitenhaslach über Klage des Domkapitels, dessen Streitsache mit Kuno von Gutrat, der Neubrüche des Domkapitels in Beschlag hält, zu untersuchen und zu entscheiden. (1217—1219.)*

Insert in n° 699 c.

Honorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri episcopo Chiemensi et dilectis filiis preposito de Ranshoven et abbati de Reitinhaselach Salzburgensis et Pataviensis diocesium salutem et apostolicam benedictionem. Dilectus filius prepositus Salzburgensis ecclesie nobis exposuit conquerendo, quod nobilis vir C$\mathring{v}$no de G$\mathring{v}$trat Salzburgensis diocesis novalia quedam ad ecclesiam suam de iure spectantia contra iusticiam detinet et reddere contradicit alias ei gravis non modicus et iniuriosus existens. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus partibus convocatis audiatis causam et appellatione remota fine debito terminetis facientes quod decreveritis per ce(nsuram) ec(clesiasticam) firmiter observari. Testes autem *etc.*

***698.** b) P. Honorius III. befiehlt wie vor über Klage des Domkapitels, dessen Streitsache mit dem Ritter Kuno von Gutrat, der ein Haus beim domkap. Spital unrechtmäßig innehat, zu untersuchen und zu entscheiden. (1217—1219.)*

Insert in n° 699 c.

Honorius episcopus *etc.* Dilecti filii prepositus et capitulum Salzburgen(ses) sua nobis conquestione monstrarunt, quod C(v̊no) miles de

***697.** [b] Datierung von anderer Hand und Tinte, nach Anlage von C und vor D, also ca. 1290 in Nachahmung des alten Schriftcharakters hinzugefügt. [c] an Perg.-Streifen Siegel 1.

Gv̊trat Salzburgensis diocesis quandam domum iuxta clausuram hospitalis eorundem detinet occupatam in ipsorum preiudicium et gravamen. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus *etc.*

698. c) *B. Rudiger von Chiemsee, Abt Bertold von Raitenhaslach und Propst Wichard von Ranshofen als vom Papste delegierte Richter befehlen unter Insertion der päpstlichen Kommissorien dem Propst Eberhard von Baumburg und dem Dekan Ulrich von Bergheim, das Domkapitel, dem im Streite mit Kuno von Gutrat die Neubrüche und das Haus beim Domspital zugesprochen wurden, in den Besitz derselben einzuweisen.* *(1217—1219.)*

Or. (7·5 : 23) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 529 Anm. 83 zu 1217—1222.

Von EIII. verfaßt und geschrieben.

R(udigerus) dei gratia Kiemensis episcopus, B(erhtoldus) abbas in Reitinhaselah, W(ichardus) prepositus in Ranshoven iudices a sede apostolica delegati dilectis in Christo fidelibus et amicis E(berhardo) venerabili preposito in Bŏmburch, V(dalrico) decano de Bercheim cum orationibus et fraterna dilectione salutem in domino. Causam, que vertitur inter capitulum Salzburgense ex parte una et dominum C(v̊nonem) de Gv̊trat ex altera, a sede apostolica suscepimus terminandam hoc in modo: Honorius = *n⁰ 698a* = Testes autem etc. Item alia conmissio: Honorius = *n⁰ 698b* = mandamus etc. Nos igitur partibus legitime et peremptorio citatis, cum prefatus C(v̊no) contumaciter se absentaret, talem de prudentum virorum consilio dedimus sententiam, ut scilicet capitulum in rerum petitarum mitteremus possessionem sepedicto C(v̊noni), quem pro contumacia vinculo excommunicationis ligasse debueramus, perarcentes[a] ipsius honestati et dilectioni in hac parte non minime deferendo. Auctoritate igitur apostolica, qua fungimur, discretioni vestre districte precipimus, quatenus ipsum capitulum in rerum petitarum litteris conmissionis expressarum liberam possessionem, quam sibi contra iniurias prenominati C(v̊nonis) secundum formam eiusdem apostolice conmissionis adiudicavimus, inducatis et inductum per censuram ecclesiasticam tueamini contradictores etiam auctoritate apostolica eandem censuram acrius coerceatis.

SF.[c] S.[b] S.[d]

---

698. c) [a] A. [b] an Perg.-Streifen Siegel (sitzender Bischof). [c] Fragment eines spitzovalen Siegels. [d] Rundsiegel, d = 3·4, Eine Heilige . . . . . RANSHOVE.

698. d) *Propst Eberhard von Baumburg und Dekan Ulrich von Bergheim teilen dem B. Rudiger von Chiemsee, Abt Bertold von Raitenhaslach und Propst Wichard von Ranshofen mit, daß sie von Kuno von Gutrat bei der ihnen anbefohlenen Einweisung des Domkapitels in den Besitz der Neubrüche unter Drohworten gehindert worden seien, worauf sie über ihn die Exkommunikation verhängt haben. (1217—1219.)*

Or. (8·7 : 12·4) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 529 Anm. 83 zu 1217—1222.

Von EIIL verfaßt und geschrieben.

Reverendo domino et patri R(udigero) Chiemensis ecclesie episcopo et venerabilibus dominis B(erhtoldo) abbati in Reitinhaselach, W(ichardo) preposito in Ranshoven, E(berhardus) dei gratia Bŏmburgensis prepositus, V(dalricus) decanus in Bercheim orationis et obsequii devotam exhibitionem. Sicut a vestra sanctitate accepimus in mandatis, capitulum Salzburgense in possessionem domus site iuxta hospitale ipsorum misimus rei gratia conservande. Deinde vero cum in executione mandati procedere et in possessionem novalium dictum capitulum vellemus inducere, dominus C(huno) de Gŭtrat personaliter occurrit nobis et intellecto negotio nostro verbis conminatoriis eadem nos executione prohibuit. Unde ad instantiam sepedicti capituli, ut secundum formam literarum vestrarum omnes in hac causa contradictores ipsorum per censuram ecclesiasticam coercere deberemus, prefatum dominum cum omnibus in hac parte sibi faventibus publice excommunicavimus.

S.[a)] SD.

698. e) *B. Rudiger von Chiemsee, Abt Bertold von Raitenhaslach und Propst Wichard von Ranshofen teilen dem EB. Eberhard II. zur Darnachachtung mit, daß sie als vom Papste delegierte Richter im Streite zwischen dem Domkapitel und Kuno von Gutrat wegen eines Hauses beim Domspital in Salzburg und Neubrüchen diese Objekte, da Kuno bei der Tagsatzung nicht erschien, dem Kapitel zugesprochen und, als Kuno die Besitzeinweisung hindern wollte, die Exekutoren den Bann über ihn ausgesprochen haben. (1217—1219.)*

Or. (6·5 : 16) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 215 n° 198 zu 1217 - 1222 (vgl. 529 Anm. 83).

Von EIIL verfaßt und geschrieben.

---

698. d) [a)] an Pergament-Streifen spitzovales Siegel, 5·5 : 3·5, Heilige mit Palme (Margareta): SIGIL . . . . . ARETE IN BOMBVRG.

Reverendo in Christo domino suo et patri E(berhardo) sancte Salzburgensis ecclesie archiepiscopo, a(postolice) s(edis) l(egato), R(udigerus) dei gratia Kiemensis episcopus, B(erhtoldus) abbas in Reittnhaselah, W(ichardus) prepositus in Ranshoven, obedientie orationis et obsequii debitam in Christo reverentiam. Sanctitati vestre significamus, quod cum nos causam, que vertebatur inter capitulum Salzburgense et dominum C(hunonem) de Gv̊trat super domo iuxta hospitale canonicorum in Salzburc sitam et quibusdam novalibus, sicut ex mandato apostolico acceperamus, terminare volentes partes peremptorie citassemus, dictus dominus C(huno) die peremptorio nec conparuit nec responsalem misit. Quem cum de iure pro contumacia excommunicationis sententia ferire debuissemus, nos honestati sue deferentes ex gratia pepercimus eidem, prefato vero capitulo sicut debuimus possessionem predictorum per sententiam adiudicavimus dando executores, qui idem capitulum * in predictam possessionem mitterent rei gratia conservande. Qui cum in possessionem prenominate domus capitulum misissent et in novalibus quoque mandatum nostrum exequi voluissent, obvium habuerunt dominum C(hunonem) cum suo comitatu, qui negotio ipsorum verbis conminatoriis in res et personas ulterius procedere prohibuit. Quapropter executores sicut nos ipsis dederamus in mandatis videlicet, ut omnes contradictores mandati nostri per cen(suram) ecclesiasticam coercerent, eundem C(hunonem) et omnes in hac parte sibi facientes excommunicationis sententia innodarunt. Vestre igitur sanctitati id ipsum significare necessarium duximus, ut cum vobis conparuerit tamquam excommunicatum eum noveritis arcius evitandum.

SD. SD. S.[a)]

699. *EB. Eberhard II. beurkundet die von dem Burggrafen Konrad von Salzburg vor seiner überseeischen Reise gemachte Schenkung einer Mühle und einer Hufe zu Pfaffing (b. Chieming, OB) an die Kirche zu Baumburg zu seinem und seiner dort begrabenen Eltern Seelenheil.* *Salzburg, (1217.)*

Or. (10·8 : 12·9) in München (A).

Mon. Boic. 2, 195 n° 14 zu 1210.

Lang, Reg. Boic. 2, 44 zu c. 1210. — Meiller, RAS 213 n° 186 zu 1217.

Von EHL verfaßt und geschrieben.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Ebirhardus[a)] dei gratia Salzburgensis ‡ archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum.

698. **e)** a) an Perg.-Streifen spitzovales Siegel, Heiliger mit Palme und Kirche (Pankratius?) . . ICLITV . . . NSHOVE (nicht gleich b).

699. a) A.

Noverit presens etas et futura posteritas, quod Chvnradus castellanus Salzburgensis iter transmarinum arrepturus in nostri presentia et canonicorum et ministerialium ecclesie nostre ibidem astantium ante altare beati Rv̊berti Salzburge contulit ecclesie Bo̊mburgensi pro remedio anime sue nec non et parentum suorum in eadem ecclesia quiescentium in Christo molendinum et mansum in Pfaffingen in plenariam et potestativam nobis annuentibus prepositum et fratres eiusdem loci in continenti mittens possessionem. Hoc attestantur: clerici Chv̊no decanus Salzburgensis, Hoholdus eiusdem ecclesie canonicus, Altmannus prepositus sancti Floriani, Cv̊nradus plebanus de Mvldorf, Saxo plebanus de Bvrchvsen; de laicis: Ebirhardus comes de Dornberch, Chv̊no de Werven, Otto de Goldekke, Cv̊nradus de Smerbach, Cvnradus de Samenheim, Cv̊nradus de Trvhtleichingen, Cv̊nradus Banechær et alii quam plures.

SD.[b] SD.[c]

700. ***a)*** *EB. Eberhard II. übergibt dem Stifte Herrenchiemsee die Frau des Konrad von* Mercen.

b) *Am gleichen Tage verzichtet der Salzburger Burggraf Konrad in die Hand des Erzbischofs auf ein Gut in Gnesing (b. St. Georgen, BA. Traunstein, OB), das früher der Hochstiftsministeriale Meinhard von Grabenstatt an Herrenchiemsee vermacht hatte, aber nach dessen Tode von seinem Neffen Konrad dem Burggrafen gegeben worden war, ferner auf einige vom Erzstift zu Lehen rührende Leute zu Roßholzen (sö. Neubeuern a/Inn, OB), die ihm Propst Konrad II. abgelöst hat, welche Güter der Erzbischof dem Stifte Herrenchiemsee übergibt.*

(c. 1217.)

c) *Diese Schenkung vollzieht später der Blutsverwandte des Burggrafen, Heinrich von Truchtlaching, indem er die sub b) genannten Güter auf die Reliquien der Heiligen Sixt und Sebastian übergibt.*

Trad.-B. von Herrenchiemsee saec. XIII/$_1$ f. 32 in München (B).

Mon. Boic. 2, 368 n° 250 aus B zu c. 1200.

Meiller, RAS 213 n° 187 zu 1217.

a) Sciant omnes Christi fideles, quod dominus Eberhardus Salzpurgensis archiepiscopus tradidit ad altare sanctorum martyrum Xisti et Sebastiani Chyemesse rogatu domini Cho̊nradi ipsius ęcclesię prepositi[a] uxorem Cho̊nradi de Mercen cum omni posteritate sua in omnimodam proprietatem. Huius rei testes sunt: dominus Ro̊degerus Chyemensis

699. [b] an grüner Seide. [c] ebenso mit Siegelfragment.

700. [a] folgt Raum für ein Wort B.

episcopus, Chŏno decanus Salzpurgensis, Chŏnradus purchravius, Gerchochus de Perchaim, Hainricus de Helphenstain officialis domini archiepiscopi et alii quam plures.

b) Item ipsa die dominus Chŏnradus Salzpurgensis purchravius resignavit ad manum domini archiepiscopi quoddam predium in loco Gnosingin situm, quod prius quidam nobilis Salzpurgensis ęcclesię ministerialis Meinhardus de Grabenstat pro remedio animę suę et omnium parentum suorum ęcclesię Kyemensi delegaverat, sed postea eo decedente Chŏnradus fratruelis suus testamento eius contradicens ipsum beneficium iam dicto dedit purcravio. Item quosdam homines in monte Rosolzperch, quos in beneficio a Salzpurgensi ęcclesia iam dictus purcravius habuit, acceptis a domino Chŏnrado secundo huius nominis Chyemensis ęcclesię preposito quatuor libris et carrada vini idem purcravius resignavit, quos homines cum predio Gnosingin ipso purcravio petente dominus Eberhardus archiepiscopus potestativa manu Kyemensi ęcclesię contulit. Quod adtestantur testes supra notati cum aliis multis.

c) Hanc etiam traditionem postea dominus Hainricus de Trvhtlachingin consanguineus purcravii in Kyemensi ęcclesia perfecit delegando ipsum predium Gnosingin situm cum hominibus de Rossolzperch ad reliquias sanctorum martyrum Xixti et Sebastiani Kyemese presente Chŏnrado de Grabenstat et consentiente. Huius facti testes sunt: ipse Hainricus delegator et miles suus Albertus, Chŏnradus de Grabenstat; de familia ęcclesię: Rŏdolfus preco et alii multi.

701. *EB. Eberhard II. eignet der Kirche Mariapfarr auf Bitte des Dompropstes Albert und des sich auf den Kreuzzug begebenden Hochstiftsministerialen Konrad von Pfarr dessen Hochstiftslehen bei der Kirche dortselbst unter der Bedingung, daß das Haus nach Konrads erbenlosem Tode als Pfarrhof verwendet und von den Einkünften der Hube eine Wochenmesse und von denen der Taferne eine jährliche Spende gehalten werde.* *(1217.)*

Or. (12·7 : 30·5) in Wien (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 50' (D).

Reg. Koch-Sternfeld, Beyträge 3, 51 zu c. 1216 = Kürsinger, Lungau 516. — Meiller, RAS 213 n° 188 zu 1217.

Von EIIM geschrieben und wahrscheinlich auch von ihm verfaßt.

E(berhardus) dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Quoniam ad hoc a deo rectore omnium in ęcclesia sublimati sumus, ut maioribus et minoribus ecclesiis necessaria providere debeamus, inde presenti scripto tam presentibus quam futuris duxi-

mus notificandum, quod nos ad instantiam Chůnradi de Pfârr ministerialis ęcclesię nostre et pro remedio animarum predecessorum nostrorum et nostre nec non instanti peticione Alberti dilecti in Christo fratris in Salzbûrch maioris prepositi et universitatis eiusdem ęcclesię capituli tale feodum, quale ipse Chůnradus ab antecessoribus nostris et a manu nostra diu et legittimę possedit iuxta ęcclesiam Pfârr situm, cum vellet proficisci in expedicionem Ierosolimitanam devotionem ipsius adtendentes ante dicte ęcclesię in proprium contulimus, in quibus vocabulis proprie duximus exprimendum: aream et domum iuxta ęcclesiam sitam et hubam adiacentem et domum inibi, quę taberna dicitur, simul cum mancipio Pêrngero. Peticioni itaque predicti Ch(ůnradi) annuentes tali conditione prefatę ęcclesię Pfârr sepedictum feodum iure nostro in proprium tradidimus, ut videlicet presbyter, qui minister illius ęcclesie fuerit, residentiam in domo illa post obitum sepedicti Ch(ůnradi), si ipse sine herede decesserit, habere debeat propter transitum de domo in ęcclesiam, quo ipse sacerdos longe remotus ante carebat, et ut idem presbyter singulis ebdomadibus in eadem ęcclesia missam pro defunctis celebret reditibus hůbe sibi ad hoc deputatis et ut semel in anno tantum elemosine publice distribuat quantum poterunt computari reditus, quos solvit taberna, et hoc ob piam sui memoriam et parentum suorum et precipue eorum, quos se in aliquo lesisse contigit Et ne aliquis prenotatos reditus minuere aut in alios usus distrahere vel etiam ipsum presbyterum in his gravare aut servicium prefate ęcclesię horum respectu redituum ampliare presumat, et ut hec nostra traditio in memoriam predicti Chůnradi, ad cuius instantiam facta est, nec non et nostram et predecessorum successorumque nostrorum inconvulsa permaneat, testes, qui presentes aderant, subscribi fecimus et cartam traditionis publico sigillo nostro roboravimus.

S.[a)]

702. *EB. Eberhard II. entscheidet den Streit zwischen den Klöstern Vorau und Formbach um die Kapellen Münchwald, St. Jakob (im Wald) und St. Katharina in Wenigzell (w. Vorau) dahin, daß alle drei Filialen der Pfarre Vorau sein sollen, wogegen der Propst von Vorau an Formbach, das eine verdächtige Urkunde EB. Eberhards I. vorgewiesen hat, die vernichtet wurde, 20 Mark zahlt.* *Werfen, 1217 Jänner 24.*

Or. (18·4 : 18·9) in Vorau (A).

Caesar, Annales Styriae 2, 488 n° 44. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 216 n° 145, beide aus A.

Meiller, RAS 214 n° 189.

701. a) an Perg.-Streifen Siegel 1.

Von EIIJ verfaßt und von EIIK geschrieben.

Vgl. n° 373, 418 und 694.

+ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum.[a] ‡ Noverit universitas Christi fidelium, quod cum inter Vorowense et Vormbacense monasteria super tribus capellis Munihwalde et sancti Iacobi et sancte Margarete questio verteretur, nos de consensu partium talem compositionem fecimus, quod iam dicte tres capelle filie sint Vorowensis parrochie et reverentiam attinentie matri sue exhibeant, sicut in privilegio nostro, quod super eadem composicione utrique parcium dedimus, est distinctum. Preposito vero Vorowensi precepimus, ut monasterio Vormbacensi in recompensationem cuiusdam privilegii, quod domini ‡ Eberhardi ‡ predecessoris nostri felicis memorie esse dicebatur et super eisdem capellis pro Vormbacensibus conscriptum fuerat,[1] XX marcas persolveret pecunie numerate. Nos enim idem privilegium extingui fecimus quia de falsitate ab adversa parte suspectissimum habebatur. Summam igiter XX marcarum monasterio Vormbacensi ad premissum terminum nobis presentibus et mediantibus persolvit prepositus Vorowensis, et nos eum ab eodem debito de assensu alterius partis pronunciavimus absolutum. Ne igitur super hoc monasterio Vorowensi questio moveatur in posterum, presentem cartam conscribi et sigillo nostro muniri fecimus, ut eius testimonio omne dubium amputetur. Dat. apud Weruin, anno incarnationis domini M°CC°XVII°, VIIII° kal. februarii.

SD.[b]

703. *P. Honorius III. befiehlt dem EB. Eberhard II., den von ihm gefangenen Mönch Walter von St. Lambrecht sofort freizulassen und alle deshalb erlassenen Bannflüche zu widerrufen, widrigenfalls der Dekan von Passau und der Propst von Mattsee, denen der Prozeß wegen der St. Lambrechter Abtwahl zur Untersuchung übertragen ist, einzuschreiten haben.* *Lateran, 1217 Februar 4.*

Reg. Vat. 9 (P. Honorius III. lib. 1) f. 57 n° 223 in Rom (B).

Pressutti, Regesti n° 74; Onorio III. 1 n° 282. — Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 233 n° 2 aus B.

Potthast, RP 1 Anh. n° 25783.

Zur Sache vgl. Hauthaler, a. a. O., und Gruber, Eberhard II. 2. Teil S. 25—28. — Vgl. n° 711, 716, 766, 774 und 785.

702. a) ‡ *inp* ‡ aus *im* korr. b) hing an Pergamentstreifen. — Auf der Plika steht von einer Hand saec. XV: *Compositio una super tres kapellas Munichwald et sancti Iacobi et b. Margarete.*

1) ohne Zweifel n° 373 für Formbach, das sich jetzt in Vorau befindet!

(Honorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri . .) archiepiscopo Salseburgensi (salutem et apostolicam benedictionem). Cum ea de fratribus et coepiscopis nostris audivimus que pontificalis modestie non sapiunt, gravitatem tanto maiori turbatione confundimur, quanto illorum excessus maius afferre scandalum intuemur, dum peccantes peccare faciunt alios, qui exhibere deberent exemplum bonorum operum semetipsos. Sane W(alter) monachus monasterii sancti Lamberti gravem nobis querimoniam destinavit, quod causa electionum factarum de ipso et Wolch(ero) monacho in monasterio memorato pendente coram iudicibus a sede apostolica delegatis[1] tu eum[a] in ecclesia capi tirampnica feritate fecisti et retrudi in carcerem graviter vulneratum, in quo adhuc detines eum in vinculis, ut sic saltem cogatur a prosecutione desistere iuris sui. Quo etiam sic detento pro corrigendis eius excessibus, quos insinuasti, esse varios et multiplices, apostolicas litteras [1] impetrasti, ut earum occasione desevires liberius in eundem. Porro cum idem procuratorem suum ad tuam sinodum [2] destinasset contradicturum, ne causa pendente prefatum Wolch(erum) benediceres in abbatem, tu nichilominus post appellationem ab ipso procuratore legitime interpositam illum lite adhuc existente sub iudice in abbatem benedicere presumpsisti et in procuratorem iam dictum nulla monitione premissa excommunicationis sententiam promulgare faciens ipsum de synodo turpiter eici et a servientibus tuis, licet esset in subdiaconatus ordine constitutus, inhoneste tractari. Ad hec cum monasterium ipsum ad apostolicam sedem pertineat nemine mediante, tu iurisdictionem usurpans indebitam in eodem in quosdam monachos eius excommunicationis sententiam pro tue voluntatis arbitrio promulgasti post appellationem ad nos legitime interiectam. Quoniam igitur hec si vera sunt, nec te decuit facere nec nos decet sub dissimulatione transire, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus prefatum Walt(erum) sine dilatione restituas libertati nec impedias aut per tuos impediri permittas, quominus causam suam coram prefatis iudicibus libere prosequatur. Sententias quoque, quas in subdiaconum et monachos supradictos inordinate diceris promulgasse, sine difficultate relaxes aut etiam nullas esse denunties, cum monasterium asseratur exemptum et legitima dicatur appellatio processisse, alioquin venerabili fratri nostro et dilecto filio decano Patauiensi et preposito Maticensi Patauiensis diocesis nostris damus litteris in mandatis, ut te ad exequenda predicta districtione, qua convenit, ap(pellatione) re(mota) cognita veritate[b] iustitia me(diante) compellant, iniungentes iudicibus, quibus causa electionum huius-

703. [a] *eum*] *enim* B. [b] *c. v.* am Rande ergänzt B.

[1] Vgl. Anhang: Verlor. Urk. [2] Salzburg, 1216 September Ende, vgl. Meiller 211 n° 177.

modi est commissa, ut secundum formam sibi traditam procedere non omittant.

Dat. Laterani, II non. febr., pontificatus nostri anno primo.

Illis scriptum est super hoc.

704. *EB. Eberhard II. bewilligt und bestätigt, daß das Gurker Domkapitel die Einkünfte der von seinen Vorgängern geschenkten, dann aber vorenthaltenen und nun wieder zurückgestellten Kirche St. Lorenzen am Steinfeld (sw. Neunkirchen, NÖ) zu einem Sonntagswein verwendet.*

Friesach, 1217 April 10.

Or. (34·1 : 22·8) in Klagenfurt (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 356 n° 466 aus A.

Eichhorn, Beyträge 2, 125 zu April 13. — Ankershofen, Reg. n° 747. — Meiller, RAS 214 n° 190.

Nach v. Jaksch vom Gurker Kaplan Gebeno verfaßt und geschrieben.

Vgl. n° 336, 572, 644 und 678.

✣ ‡ In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. ‡ Ego Eberhardvs dei gratia sanctę Salzburgensis ęcclesię archiepiscopus omnibus fidelibus tam presentibus quam et futuris in Christo salutem et benedictionem. Quoniam ad iustas et rationabiles petitiones cunctis exaudibiles nos prebere tenemur, precipue tamen domesticis nostris dona benignę impensionis a nobis petentibus liberaliter et habundius indulgere volumus, sicut ex debito caritatis monemur et quantum domino largiente possumus. Igitur ęcclesiam Vlatze, quam antecessores nostri dilectis fratribus nostris Gurcensibus canonicis in subsidium prebendę suę contulerunt nosque eam ad tempus illis subtractam in potestate nostra habuimus, ac postea ipsam eis iterum redonavimus, deinde sicut a domino Ottone preposito eorum nobis referente audivimus, communicato inter se consilio eandem ęcclesiam Vlatze ad usum suum taliter disposuerunt, ut inde omnibus diebus dominicis vinum habeant, consensum nostrum et confirmationem cum appensione sigilli nostri super hoc a nobis petentes, quod nos fideliter approbantes pro remedio animę nostrę omniumque predecessorum et successorum nostrorum archiepiscoporum perpetuo ratum et inconvulsum esse decernimus et confirmamus et sigilli nostri appensione corroboramus, ita ut nulli successorum nostrorum prefatam ęcclesiam Vlatze ad prescriptum usum predictorum canonicorum taliter, ut premissum est, ordinatam ab eis liceat auferre et ut nullus Gurcensium prepositorum de cętero factum istud absque consensu capituli infringere aut immutare ullomodo presumat.

Actum anno dominicę incarnationis M°CC°XVII°, indictione V^a, datum apud Frisacvm, IIII. idus aprilis; feliciter amen.

S.[a)]

705. *P. Honorius III. bestätigt dem Abte (Friedrich) und dem Konvente von Michaelbeuern die von der Gräfin I(ta) von Plain und ihren Söhnen L(iutold) und G(ebhard) gemachte Schenkung des Patronates der Kirche zu (Ober-)Sulz. Lateran, 1217 April 15.*

Or. in Michaelbeuern (A). — Cod. trad saec. XIII/$_2$ f. 41 n° 176 (MB).

Filz, Gesch. d. Bened.-Stiftes Michaelbeuern 756 n° 11 aus A zu 1216.

Potthast, RP 1 n° 5521 zu 1217.

Vgl. n° 593 und 795.

‡ Honorius ‡ episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis . . abbati et conventui monasterii Buronen(sis) Salzburgensis diocesis salutem et apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. Quapropter dilecti in domino filii vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu ius patronatus in ecclesia de Sulz vobis a nobili muliere I(ta) comitissa de Bleigen Salzburgensis diocesis et L(iutoldo) et G ebehardo) eius filiis pia liberalitate collatum, sicut illud iuste ac pacifice obtinetis, vobis et per vos monasterio vestro auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum. Dat. Lateran., XVII kal. maii, pontificatus nostri anno primo.

B.[a)]

706. *P. Honorius III. befiehlt den Dompröpsten von Salzburg, Besitzungen ihrer Kirche ohne Zustimmung des Kapitels nicht zu veräußern, als Lehen auszugeben oder zu verpfänden.*

Lateran, (1217) April 25.

Or. (12·4 : 16) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 204' (C). - Kop.-B. d. Domkap. f. 28 (D).

Wörtliche Wiederholung von n° 538.

Honorius episcopus servus servorum dei dilectis filiis prepositis Salzeburgensibus salutem et apostolicam benedictionem. Cum ex — *n° 538* —

704. [a)] an grüner Seidenschnur Siegel 1, dessen linke Hälfte weggebrochen.

705. [a)] an rotgrüner Seide Ap. 5, Namenstempel 28. Außen: *Gebehardus.*

providere, ne Salzeburgensis — *n⁰ 538* — vel inpignorare — *n⁰ 538* — consensu tocius — *n⁰ 538* — presumatis.

Dat. Lateran. VII kal. maii, pontificatus nostri anno primo.

B.[a)]

707. *P. Honorius III. bestätigt den zwischen dem Domkapitel und dem Burggrafen Konrad von Salzburg zustande gekommenen Vergleich wegen der Besitzungen, die einst Heinrich von Hegel und seine Tochter Diemud, Heinrich von Seekirchen, Wilhelm von Wonneberg, Meingoz und Siboto von Surberg dem Kapitel gewidmet haben, gemäß der Urkunde des EB. Eberhard II. (n⁰ 674).*

Lateran, 1217 April 26.

Or. (21 : 23·5) in Wien (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 28 (D).

Reg. Meiller, RAS 528 Anm. 76. — Potthast, RP 1 n⁰ 5543. — Pressutti, Onorio III. n⁰ 512.

‡ Honorius ‡ episcopus servus servorum dei dilectis filiis capitulo Salzburgensi salutem et apostolicam benedictionem. Sacrasancta Romana ecclesia devotos et humiles filios ex assuete pietatis officio propensius diligere consuevit et, ne pravorum hominum molestiis agitentur, eos tamquam pia mater sue proteetionis munimine confovere. Eapropter dilecti in domino filii vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu compositionem inter vos ex parte una et Conradum castellanum Salzburgensem ex altera super possessionibus, quas quondam Henricus de Hegil et D(iemudis) filia eius, Henricus de Sechirchen Will(ehelmu)s de Wagenarberge, Meingotus et Siboto de Surberch frater eius Salzburgensis dioc(esis ecclesie vestre pietatis intuitu contulerunt, amicabiliter initam, prout in autentico venerabilis fratris nostri E(berhardi) Salzburgensis archiepiscopi plenius continetur, sicut sine pravitate provide facta est et ab utraque parte sponte recepta et hactenus pacifice observata auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo = *n⁰ 705* = incursurum. Dat Lateran. VI kal. maii, pontificatus nostri anno primo.

B.[d)]

708. *EB. Eberhard II. verleiht dem Stifte Reun die früher von Herzog Leopold VI. zu Lehen getragenen Weinzehente zu Weickersdorf*

---

706. a) an Hanfschnur Ap. 5, Nam. 28. — Auf der Plika *er*, außen *Q*.

707. a) an gelbrosa Seide Apostelstempel 5, Nam. 28, außen *Q*.

(b. Neunkirchen, NÖ) zu Eigen, indem er den Herzog mit Gütern zu Mutmannsdorf, Seibersdorf und Puttenau (NÖ), sowie zu Eich (bei Grax), die dem Stifte gehörten, belehnt. Friesach, 1217 Juni 4.

Or. (23·1 : 20) in Reun (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 217 n° 146 aus A.

Muchar, Gesch. d. Steierm. 5, 77. — Meiller, RAS 214 n° 192. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 357 n° 467.

Von EIIJ verfaßt und von gleicher (Empfänger-)Hand wie n° 736.

✠ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eber‡hardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Notum sit universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod vir illustris Lupoldus dux Austrie et Styrie quasdam decimas apud Wikherdorf a manu nostra iure tenuit feudali, ipse autem a nobis consilio inductus et precibus easdem in manus nostras resignavit decimas, et nos easdem monasterio Rvnensi Cisterciensis ordinis contulimus perpetuo possidendas. Abbas vero et conventus sibi precaventes in futurum, ne forte aliquis successorum nostrorum donationem nostram revocaret in irritum sive etiam heredes iam dicti ducis feudum suum ipso defuncto repeterent, supradictas decimas nobis per concambium quorundam predioruṁ sui monasterii compensarunt, et nos eadem predia, quatuor videlicet mansos in Austria, unum scilicet in Mv̊tensdorf et duos in Sublesdorf unumque Bv̊tenowe in annuis redditibus duo talenta monete illius in summa persolventes, unum quoque mansum in Marchia in villa, que dicitur Eicha, marcham annuatim solventem prenominato duci loco illarum decimarum iure feudali contulimus, ne aliqua in posterum Rvnensi monasterio super eisdem decimis controversia vel questio moveatur. Decimas autem vinearum, que ad dictam grangiam Wikherdorf pertinent, que nos contingebant, sepedicto Rvnensi monasterio in salutem anime nostre et successorum nostrorum contulimus absolute. Ut autem hec in perpetuum indubitata permaneant, presentem cartam conscribi fecimus et sigilli nostri munimine roborari. Huius rei testes sunt: Henricus Gurcensis, Rodegerus Kymensis episcopi, Conradus abbas Osciacensis, Karolus prepositus Frisacensis, Albertus de Huneberch canonicus Patauiensis, Otto de Kunegsberch, Heberhardus de Schonenstein, Heremannus de Schonenstein, Herdnidus de Wildonia et multi alii. Datum per manum magistri Bernhardi notarii apud Frisacum, anno ab incarnatione domini M°CC°XVII°, pridie nonas iunii; feliciter.

S.[a)]

---

708. [a)] an Perg.-Streifen sehr beschädigtes Siegel 1.

709. *(B. Otto II. von Freising) beurkundet, daß vor Kg. Friedrich II. in Passau der Domkustos Albert und der Propst von Weyarn namens des Domkapitels um die Errichtung eines Marktes im Lungau (Mauterndorf) angesucht hatten; der König habe denselben nach reiflicher Überlegung auch erlaubt und ihn mit der Vollziehung betraut.*

Passau, 1217 Juni 15.

Or. (14·2 : 23·8) in Wien (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 52 (D).

Hofmann in Mitt. d. Ges. f. Salzb. Ldkde. 9, 110 teilw. aus D. — Winkelmann, Acta imp. 1, 121 n° 144 aus A.

Meiller, BR 121 n° 148 und RAS 523 Anm. 59. — Huillard-Bréholles, Histor. Frid. 1, 518. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 909. — Fürstenberg'sches U.-B. 1, 85 n° 140.

Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus, quod serenissimo, domino Friderico Rom(anorum) rege apud Patauiam existente venerunt ad ipsum nuncii Salzburgensis ecclesię, videlicet Albertus custos eiusdem ecclesię et . . prepositus de Wiarn postulantes ex parte eiusdem capituli, ut in predio ipsorum, quod habent in Longŏ, liceret eis forum constituere. Provida igitur dominus rex habita consideratione, ne hoc in preiuditium alicuius ecclesię vel persone contingeret, requisivit a nobis, si hoc sine dispendio comprovincialium illorum fieri posset. De quo cum a nobis plenius certificatus fuisset, inductus precibus nostris aliorumque principum, qui tunc presentes fuerunt, peticioni eorum duxit annuendum liberam ipsis tribuens potestatem, in predicto predio iuxta voluntatem ipsorum et provincie consuetudinem forum constituendi constituens nos ad peticionem eorundem predictorum executorem. Nos igitur auctoritate dicti domini nostri regis damus eis potestatem hec iuxta commodum suum faciendi presentem paginam cum sigillo nostro in testimonium eiusdem facti eis exhibentes. Acta sunt hec in presentia ipsius domini regis et nostri et aliorum, qui subnotati sunt: Ludewici ducis Bawarie, Livpoldi ducis Austrie, Chvnradi Ratisponensis episcopi, Vlrici Pataviensis episcopi, Rapotonis palatini comitis et fratris eius Heinrici comitis, Eginonis comitis de Ura, Bertoldi comitis de Graifespach, Diepoldi[a] marchionis de Voheburch, Kadelhohi comitis de Kirchperch, Chvnradus[b] de Horbach, Gebehart comes de Hirzperch, Meinhart comes comes[b] de Rotenekke, Heinricus Tolnzenâre, Otto de Rore et frater eius, Otto de Werde, Chvnradus de Werde, Heinricus de Steine, Heinricus de Nîphe,[c] Vlricus comes de Velburch, Chvnradus comes de Wazzerburch.

---

709. a) *Diepoldi* mit *us*-Zeichen. b) so A. c) *h* auf Rasur nach *e*?

Acta sunt hec anno ab incarnatione domini M°CC°XVII, XVII kal. iulii, ap(ud) Patav., indict. V

S.[d]

710. *EB. Eberhard II. verleiht dem Kloster Herrenchiemsee das Patronatsrecht über die im Archidiakonat Chiemsee gelegene Pfarre Kirchbichl im Leukental (Tirol) unter Vorbehalt der Investitur und unter der Bedingung, daß der Propst von den überschüssigen Einkünften dieser Pfarre alle drei Jahre für die Kanoniker Pelz beschaffe.*

Salzburg, 1217 Juli 26.

Kop.-B. saec. XV/$_2$ f. 65 (B) und Insert in der Bestätigung P. Alexanders IV. d. dto. Neapel 1255 Jänner 12, ebendort f. 96 (D) in München.

Unbekanntes Diktat.

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Eberhardus dei gratia Salzpurgensis[a] archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus Christi fidelibus in perpetuum. Cum nostra cottidiana[b] sollicitudo debeat esse omnium ecclesiarum pastoralis officii debitum efficaciter exequemur, si ad honorem sancte matris ecclesie studiose intendentes necessitatibus pauperum Christi tam in corporalibus subsidiis quam pabulo verbi divini paterna sollicitudine providemus. Inde est, quod Kiemensem ecclesiam ad utilitatem et honorem nostre diocesis apostolice sedis auctoritate episcopali sede decoratam[c] sublimavimus pia consideracionc habita indigenciam quoque canonicorum eiusdem ecclesie eterne remuneracionis intuitu aliquanto stipendio supplere congruum duximus. De consensu igitur capituli nostri liberali munificencia et iusto donacionis titulo contulimus prefatis canonicis Kyemensi[d] ecclesie ius patronatus parrochialis ecclesie in Chirchpuhelen[e] in archidiaconatu Kyemensi[d] site cum omnibus capellis suis sub tali forma, ut perpetuum sacerdotem in ipsa constituant ecclesia, quem nobis et nostris successoribus investiendum debeant exhibere, cui et[f] tantum de proventibus eiusdem ecclesie assignent, unde commode sustentatus ipsam ecclesiam inofficiare et hospitalitatem honestam valeat ministrare.[g] De residua vero parte proventuum in usus fratrum Kyemensis[h] ecclesie convertenda quasi pro certa lege suscipiatur et amodo inantea firmiter observetur, quatenus diligenti habita custodia semper in anno tercio de iam dicte ecclesie proventibus prememoratis canonicis pellicia conquirantur, reliqua vero secundum provi-

709. [d] an Perg.-Streifen Rundsiegel, d = 6·5, Sitzender Bischof mit Buch und nach außen gekehrtem Pedum. † OTTO DEI GRA FRISINENNSIS [EPC].

710. [a] *Salzeburgensis* D. [b] *cotidiana* D. [c] *decoratum* D. [d] *Kiemensi* D. [e] *Chirchpuchel* D. [f] *etiam* D. [g] *hon. val. min. hosp.* D. [h] *Kiemensis* D.

dam prepositi circumspeccionem in alios ecclesie necessarios usus fideliter convertantur. Et ut hec largicionis nostre donacio stabili in perpetuum firmitate rata et inconvulsa permaneat, hanc inde paginam conscribi et sigilli nostri impressione iussimus insigniri.

Ego[i] Chuono decanus Salzeburgensis

Ego Heinricus presbyter
Ego Wernherus presbyter
Ego Engelbertus presbyter
Ego Otto presbyter[k]
Ego Pertoldus presbyter
Ego Albinus presbyter
Ego Hoholdus presbyter
Ego Hainricus hospitalarius[l]
Ego Pernhardus presbyter

Ego Fridericus diaconus
Ego Hainricus presbyter
Ego Albertus custos
Ego Lupoldus presbyter
Ego Hainricus presbyter
Ego Herifridus scolasticus
Ego Pabo diaconus
Ego Sighardus diaconus
Ego Vlricus subdiaconus
Ego Otto diaconus subscripsimus.

Dat. Salzburch, anno incarnationis dominice M°CC°XVII, indict. II, VII kal. augusti, pontificatus nostri anno septimo decimo.[i]

711. *P. Honorius III. befiehlt dem EB. Eberhard II., den zum Abte geweihten Mönch Wolfker unverzüglich von der Prälatur zu entfernen und die gegen Waltfried und seine Partei ausgesprochenen Sentenzen zurückzunehmen, widrigenfalls er den Abt von Kremsmünster und die Pröpste von St. Florian und Mattsee beauftragt habe, gegen den Erzbischof prozeßweise vorzugehen.*

Ferentino, 1217 September 1.

Reg. Vat. 9 (P. Honorius III. lib. 2) f. 151' n° 613 in Rom (B).

Mon. Germ. Epist. saec. XIII. 1, 25 n° 32 aus B.

Pressutti, Onorio III, 1 n° 726. — Hauthaler im Archiv f. österr. Gesch. 71, 236 n° 3.

Vgl. n° 704 (VU), 716, 766, 774 und 785.

(Honorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri . .) archiepiscopo Salzeburgensi (salutem et apostolicam benedictionem). Intra in cubiculum cordis tui et ibi diligenter interroga temetipsum, utrum equo animo sustineris, ea tibi a tuis subditis fieri, que nobis ipse fecisti. Sicut enim W(alterus) monachus monasterii sancti Lamberti de Karinthia, quod immediate ad Romanam ecclesiam dicitur pertinere, dudum sua nobis querela monstravit, tu causa electionum factarum de ipso et Wolchero monacho in monasterio memorato pendente coram . . abbate de Runa et

710. [i] Unterschriften und Datierung fehlen B. [k] hernach *Ego Engelbertus presbyter* durchstrichen und punktiert D. [l] *hospitalis* D.

coniudicibus eius a sede apostolica delegatis, eum in ecclesia capi tyrannica feritate fecisti et in carcerem retrudi graviter vulneratum ecclesia ipsa equis et rebus aliis spoliata, ut sic saltem a iuris sui prosecutione desistere cogeretur. Quo etiam sic detento pro corrigendis eius excessibus, quos insinuasti esse varios et multiplices, tacito quod detineretur in vinculis, apostolicas litteras impetrasti, ut earum occasione desevires liberius in eundem. Porro cum idem procuratorem suum ad tuam synodum destinasset contradicturum, ne causa pendente prefatum Wolcherum benediceres in abbatem, tu nichilominus post appellationem ab ipso procuratore legitime interpositam illum, lite adhuc existente *sub iudice in abbatem benedicere presumpsisti* et in procuratorem iam dictum nulla monitione premissa excommunicationis sententiam promulgare faciens ipsum de synodo turpiter eici et a servientibus tuis, licet esset subdiaconus, inhoneste tractari. Ad hec cum monasterium ipsum, ut dictum est, ad apostolicam sedem pertineat specialiter, tu iurisdictionem usurpans indebitam in eodem in quosdam monachos eius excommunicationis sententiam pro tue voluntatis arbitrio promulgasti post appellationem ad nos, legitime interiectam. Cumque tibi super hiis direxerimus scripta nostra, qualia vidimus expedire, tu culpe culpam et contemptum contemptui superaddens litteras nostras recipere contempsisti, quod utique facere minime debuisses, etiam si essemus in minori officio constituti, presertim recolens illum caritatis affectum, quem tibi ante promotionem nostram curavimus exhibere. Vide si fecisti, quod archiepiscopum decuit, vide si promissam apostolice sedi obedientiam inoffense servasti! Ut autem hec ad presens sufficiat obiurgatio, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus infra mensem post susceptionem presentium prefatum Wolcherum prorsus amoveas a prelatura monasterii memorati et sententias, quas in predictos subdiaconum et monachos promulgasti, sine difficultate relaxes aut etiam nullas esse denunties, cum iam dictum monasterium asseratur exemptum et legitima dicatur appellatio processisse [a] ac dictarum electionum causam coram prefatis iudicibus sine impedimento permittas fine debito terminari ecclesie supradicte restituens ea, quibus extitit spoliata. Alioquin noveris nos . . abbati de Chrehmsmunster, . . de domo sancti Floriani et . . Matshe prepositis Patauiensis diocesis per nostras litteras mandavisse, ut te in mandati nostri execution cessante ipsi auctoritate nostra, que premissa sunt de amotione sepedicti Wolcheri ac relaxatione sententiarum, quas in iam dictos monachos et subdiaconum promulgasti, sublato cuiuslibet appellationis et contradictionis obstaculo veritate cognita exequentes ac iniungentes supradictis iudicibus, ut nullius contradictione obstante procedant in causa iuxta traditam sibi formam super spoliatione ecclesie antedicte audiant hinc inde proposita, et quod iustum fuerit, appellatione remota decernant.

Dat. Ferentini, kal. septembr., (pontificatus nostri) anno secundo.

---

711. [a] *precessisse* B.

712. *EB. Eberhard II. beurkundet den Verzicht des Hochstiftsministerialen Friedrich von Pettau auf seine dem päpstlichen Privilegium zuwiderlaufenden Ansprüche auf die Zehente des Johanniterordens zu Melling (w. Marburg, Steierm.) zugunsten desselben.*

Marburg, 1217 Oktober 23.

Or. (derzeit nicht auffindbar) im Malteserordensarchive zu Prag (A).

Zahn, Steir. U.-B. 3, 22 n° 17 aus A.

Unbekanntes Diktat.

E(berhardus) dei gratia Salzeburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Memorie tam presentium quam futurorum commendatum relinquimus, quod dominus Fridericus de Petowe ministerialis ecclesie Salzeburgensis iuri, quod sibi in decimis fratrum hospitalis sancti Iohannis in Melnich contra privilegium a sede apostolica indultum (sibi)[a] vendicabat, coram nobis ob piam sui et parentum suorum recordationem renuntiare curavit, ius earundem decimarum et proprietatem predictis fratribus recognoscendo. Ne ergo quod pro devotione salutis eterne salubriter est correctum, iterum possit ab aliquo iniqua presumptione attemptari, renuntiationem predictam et recognitionem iuris fratribus iam dictis factam de ipsis decimis sigilli nostri munimine roborare curavimus. Actum anno ab incarnatione domini MCCXVII, X kalendis novembris, apud Marchpurch. Testes: Heinricus notarius ducis, Herrandus de Wildonia, Rvdigerus villicus, Marquardus decimator, Perhtoldus, Eberhardus, Reicherus.

SD.

713. *P. Honorius III. bestätigt die von EB. Eberhard II. vorgenommene Gründung des Kollegiatstiftes (St. Virgilienberg) in Friesach mit 12 Kanonikern.* *Lateran, 1217 November 15.*

Reg. Vat. 9 (P. Honorius III. lib. 2) f. 173' n° 724 in Rom (B).

Hauthaler im Archiv f. österr. Gesch. 71, 236 n° 4 aus B = v. Jaksch, Mon. Carinth. 4, 94 n° 1758.

Pressutti, Onorio III. 1, n° 839.

Zur Sache vgl. Meiller, RAS 499 Anm. 36 f.

(Honorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri . .) archiepiscopo Salzeburgensi (salutem et apostolicam benedictionem). Cum a nobis petitur *etc. usque* perducatur effectum. Significasti siquidem nobis, quod videns Frisacensem ecclesiam ad tuam ordinationem spectantem tantum in redditibus habundare, ut qui hactenus ad unius usus persone

712. a) von Zahn ergänzt.

cedere consueverant, possent non incommode in stipendia dividi plurimorum, de communi consensu capituli tui et consilio prelatorum tue diocesis duodecim in eadem ecclesia instituisti prebendas canonicis secularibus assignandas preficiens eisdem prepositum, qui de omnibus rebus ecclesie utiliter disponendi habens liberam potestatem cuilibet canonicorum decem marcas Frisacensis monete certis temporibus, prout tam prepositus quam canonici melius poterint providere, solvere teneatur, ceteris ipsius ecclesie proventibus ad usus prepositi reservatis eique scolas in eadem provide conferendi collata libera potestate, prout tue super hoc confecte littere [1] plenius protestantur. Quare nobis ex parte tua extitit humiliter supplicatum, ut hec apostolico dignaremur munimine roborare. Nos igitur tuis precibus inclinati predicta omnia, sicut canonice ac provide acta sunt, auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio conmunimus. Nulli ergo *etc. usque* nostre confirmationis infringere vel ei *etc. usque* contraire. Si quis autem *etc. usque* incursurum.

Dat. Laterani, XVII kal. decemb., pontificatus nostri anno secundo.

714. *P. Honorius III. teilt dem EB. Eberhard II. mit, daß er über die ihm vom Propst Karl von Friesach überbrachte Bitte, beim Chorherrenstift Seckau ein Bistum zu errichten, dem Bischof von Freising, dem Erwählten von Brixen und dem Abt von Admont die Untersuchung der Angelegenheit befohlen habe.*

Lateran, 1217 Dezember 2.

Reg. Vat. 9 (P. Honorius III. lib. 2) f. 178 n° 741 in Rom (B).

Raynald, Annal. eccl. 1217 n° 46 teilw. — Deutinger, Beiträge z. Gesch. d. Erzd. München-Freising 2, 6 aus B = Zahn, Steir. U.-B. 2, 222 n° 150.

Pressutti, Regesta Honorii pap. III 1, 152 n° 897. — Potthast, RP n° 5627.

Vgl. n° 726, 731, 742 und 826.

(Honorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri) . . Salzeburgensi archiepiscopo (salutem et apostolicam benedictionem). Et tibi meritum incomparabile comparas, apud deum et nobis spiritualium prestas materiam gaudiorum, quia sicut minister [a] Christi et ministrorum Coloss. dei providus dispensator familie tibi credite non plus preesse cupiens 1. Cor. 9 quam prodesse, postponis lucra temporalia profectibus animarum et in grege tibi comisso non que tua sunt, sed que sunt Christi requirens, non tam pasci ab ovibus quam eas pascere delectaris, quin potius, ne quod absit, illos non agnoscere vel non agnosci ab aliis arguaris a

713. [1] Verloren.

714. [a] *er* aus *ros* korr.

domino, cui es redditurus de omnibus rationem, nec ipse voce prophetica
Jere. 50, 6 conqueratur: Factus est sicut grex, perditus populus meus, et si eum nequiveris visitare, curam gregis ipsius in plures dividere providisti, nuper unum ei preficiendo pastorem et nunc preficiendi alium licentiam a nobis cum instantia postulando. Veniens enim ad sedem apostolicam cum litteris tuis dilectus filius Karolus prepositus Frisacensis coram nobis et fratribus nostris prudenter exposuit, quod Salzeburgensis diocesis usque adeo est diffusa, quod eam non potes sicut deberes, comode visitare, presertim cum sint in ea, maxime in finibus ducatus Sthirie[b] prope Vngariam quedam loca, quo non potes accedere personaliter nec aliquem de coepiscopis tuis dirigere ad exhibenda gentibus regionis illius episcopalia sacramenta, propter quod illi qui licet sint renati unda baptismatis, nunquam tamen adhuc perfecte informari potuerunt ecclesiastis institutis, adhuc ex parte antiquorum rituum tenebris involuti, deveniant in quibusdam, et timetur, ne precipites proruant in errorem, a quo non sint de facili eruendi. Quare timens, ne, si non annuntiaveris iniquitatem suam impiis, ipsi quidem in suis iniquitatibus moriantur et sanguis eorum de tuis manibus requiratur, nobis humiliter supplicasti, ut in Sechowensi ecclesia, que est canonica regularis, sedem episcopalem creandi auctoritatem tibi concedere dignaremur, parato de assensu capituli tui ei unam dietam et dimidiam in diocesi et trecentas marchas in redditibus assignare. Nos igitur tue discretionis propositum dignis in domino laudibus commendantes preces tuas benigno favore duximus prosequendas, sed ut res tam ardua sine aliqua offensione procedat, venerabili fratri nostro . . episcopo Frisingensi et dilectis filiis . . . electo Brixiensi et abbati . . abbati Admuntensi tue diocesis nostris damus litteris in mandatis, ut huiusmodi negotii circumstantias sollicite inquirentes et specialiter, utrum Salzeburgensi ecclesie hoc expediat et ad id capituli eiusdem accedat assensus nec non si Sechowensis ecclesia ad hoc servetur indempnis, et utrum sit sufficiens et idonea provisio futuri episcopi pretaxata diligentius indagantes rescribant nobis super hiis omnibus fideliter veritatem, qua cognita de consilio fratrum nostrorum inoffense auctore domino procedemus, sicut viderimus expedire. Quocirca fraternitatem tuam rogamus et monemus attente, quatenus prudenter attendens, quod indignum est, ut episcopalis dignitas maxime in partibus illis patiatur incommoda paupertatis, taliter episcopo creando studeas providere, quod eius dignitas non vilescat sed potius honoretur, cuius honor ad tuam laudem provenit et honorem. Datum Laterani, IIII non. decembr., pontificatus nostri anno secundo.

---

714. [b] B.

In eundem modum scriptum est eisdem usque „viderimus expedire", *verbis competenter mutatis.* „Quod si non omnes hiis exequendis interesse potueritis, duo vestrum *etc.*"

715. *P. Honorius III. befiehlt allen Prälaten der Salzburger Kirchenprovinz, den Erzbischof bei Visitationen in geziemender Weise aufzunehmen und ihn dabei zu unterstützen.*

Lateran, 1217 Dezember 11.

Or. (24 : 26) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 214 n° 194. — Potthast, RJ 1 n° 5632.

Vgl. n° 772.

Honorius episcopus servus servorum dei venerabilibus fratribus universis episcopis et dilectis filiis abbatibus prepositis prioribus et aliis ecclesiarum prelatis per Salzburgensem provinciam constitutis salutem et apostolicam benedictionem. Qui honoris sui student ministerium honorare illud laudabiliter exequendo, merito sunt ab aliis honorandi, ut virtus suis titulis elucescens ad imitationem sui emulatione laudabili quoslibet alliciat et invitet. Nec est reputandus virtutis amator[a], sed potius persecutor, qui virtuosis, in quibus tenetur, obsequi aspernatur. Sane cum venerabilis frater noster . . Salzburgensis archiepiscopus ex officii sui debito habeat Salzburgen(sem) provinciam visitare, universitatem vestram monendam duximus et hortandam per apostolica scripta mandantes, quatinus, cum ex rationabili causa provinciam ipsam eum visitare contigerit, vos cum honore debito recipientes eundem in hiis, que ad officium suum pertinent, ei sicut convenit intendatis, ut ipso suas et vobis vestras partes laudabiliter adimplentibus ecclesie vestre spiritualibus et temporalibus auctore domino proficiant incrementis et nos eius sollicitudinem et vestram devotionem debeamus merito commendare. Dat. Lateran. III idus decembr., pontificatus nostri anno secundo.

B[b]

716. *P. Honorius III. befiehlt dem Abte (Rudolf) von Kremsmünster und den Pröpsten (Altmann) von St. Florian und Mattsee unter ausführlicher Erzählung des Streites zwischen dem Erzbischof von Salzburg und dem Stifte St. Lambrecht, von der Verfolgung der Angelegenheit abzustehen, da auf Betreiben des Erzbischofs beide Parteien auf den 1. April (1218) nach Rom geladen sind.*

Lateran, 1217 Dezember 11.

715. [a] das erste *a* auf Rasur [b] an Hanfschnur Apostelstempel 5, Nam. 28, auf der Plika links *P*, außen *Z* und *Rescript.*

Reg. Vat. 9 (P. Honorius III. lib. 2) f. 159 n° 746 in Rom (B).

Mon. Germ. Epist. saec. XIII 1, 31 n° 39.

Pressutti, Onorio III. 1 n° 875. — Hauthaler in Archiv für österr. Gesch. 71, 237 n° 5.

Vgl. n° 703, 711, 766, 774 und 785. — Die Vorladung für April 1 scheint fruchtlos geblieben zu sein, da der Papst mit Bulle von 1218 Juli 4 den Abt von Kremsmünster und die Pröpste von St. Florian und Mattsee über Klage des persönlich in Rom erschienenen Mönches Walter beauftragte, im Prozesse fortzuschreiten, da der Erzbischof gegen den erhaltenen Befehl Wolfker keineswegs von der Prälatur entfernt habe (Reg. Vat. 9 f. 279 n° 1247. — Hauthaler, a. a. O. 239 n° 8). Ebenfalls 1218 Juli 4 wurden der Prior von Geirach, der Herzog (Bernhard) von Kärnten und der Pfarrer Heinrich von Riegersburg beauftragt, Walters Klagen gegen den Erzbischof zu untersuchen, die Antworten des erzbischöfl. Prokurators K. genau zu prüfen und den Streit beizulegen oder doch die Parteien unter Vorlage der Akten nach Rom vorzuladen. Die im Mandate angeführten Rechtfertigungen des Prokurators mögen hier folgen: *Sed econtra . . K. procurator archiepiscopi . respondit, predictas sententias non debere alicuius retractationis opprobrio subiacere, cum ipse iuste tamquam ordinarius promulgavit easdem, dampna vero per archiepiscopum illata fuisse negavit adiciens, quod, si etiam ipsa idem archiepiscopus intulisset, idem W. repetere de iure non poterat, cum ab ipso monasterio rationabiliter sit amotus. Ad ultimum autem respondit, quod archiepiscopus capi fecit monachum supradictum et in custodia detineri, quoniam id illius exigebat excessus.* (Reg. Vat. 9 f. 279 n° 1246. — Hauthaler, a. a. O. 240 n° 9.)

(Honorius episcopus servus servorum dei dilectis filiis . .) abbati de Cremmunster et sancti Floriani et Matsehe prepositis Patauiensis diocesis (salutem et apostolicam benedictionem). Ut patefacta veritas patulam iustitie viam pandat, veritatem factorum diligenter inquirere nos oportet, ut iustitiam in iudicium convertamus. Sane venerabilis frater noster . . Salzeburgensis archiepiscopus nostris auribus intimavit, quod cum olim exigentibus multis et enormibus culpis Walteri monachi sancti Lamberti Salzeburgensis diocesis in eum et complices suos excommunicationis et in ecclesiam sancti Michaelis, ad cuius erat ab . . abbate suo regimen deputatus, interdicti sententias rationabiliter promulgasset, quia idem monachus spiritu rebellionis arreptus eas pertinaciter contempnebat, dictus archiepiscopus personaliter ad ecclesiam accessit eandem, ut rebellionis causam inquireret et inquisitam congrue castigaret. Set idem canonicam effugiens ultionem contra eundem archiepiscopum se armavit et ipsius ecclesie locum eminentem ascendens fecit eum[a] per suos satellites sagittari, quare predictus archiepiscopus, cum alias impudentem pertinaciam suam non posset corripere, ipsum capi faciens et custodie mancipari, postmodum de consilio suffraganeorum suorum in plena synodo in eum depositionis sententiam promulgavit; que cum dictus archiepiscopus ad nostram detulisset, nostris sibi dedimus litteris in mandatis, ut ad agendam penitentiam

716. a) aus *eos* korr. B.

ipsum faceret in aliquo honesto loco retrudi. Sepedictus vero monachus nuper ad sedem apostolicam veniens tacito, quod in se ac complices suos fuerat depositionis sententia promulgata, et expresso mendaciter, quod monasterium sancti Lamberti per sedis apostolice privilegium esset exemptum, nec non electionis causa inter ipsum et W(olcherum) Salzeburgensis diocesis coram iudicibus a sede apostolica delegatis pendente ipsum capi fecerat et carcerali custodie mancipari, ut sic ipsum a prosecutione desistere compelleret sui iuris, ad eundem archiepiscopum nostras litteras [1]) reportavit, ut predictum W(olcherum) a regimine prefati monasterii amovens et supradictas sententias excommunicationis et interdicti relaxans causam inter eundem monachum et dictum W(olcherum) coram iudicibus delegatis permitteret libere terminari, vobis executoribus nichilominus, si hec memoratus archiepiscopus non efficeret, a nobis optentis. Unde nobis ex parte prefati archiepiscopi extitit supplicatum, ut cum mendax precator carere debeat impetratis, non obstantibus litteris sic obtentis, quod per eum contra monachum supradictum actum est, faceremus auctoritate apostolica confirmari. Ne igitur inter tot varietates veritas delitescat, nos processum totius negotii ac effectum litterarum interim suspendentes utrique partium nostris dedimus litteris in mandatis, ut in kalendis aprilis proximo venturis sufficienter instructe propter hoc per se vel responsales ydoneos nostro se conspectui representent acture ac responsure prout sua noverint interesse. Quocirca districte vobis per apostolica scripta mandamus, quatinus in eodem negotio nullatenus procedatis.

Dat. Lateran., III idus decembris, (pontificatus nostri) anno secundo.

In eundem modum scriptum est super hoc Waltero monacho Sancti Lamberti Salzeburgensis diocesis et . . archiepiscopo Salzeburgensi verbis competenter mutatis.

717. a) *P. Honorius III. bestätigt die von EB. Eberhard II. auf der Provinzialsynode getroffene Verfügung, daß gemäß den Konzilsbeschlüssen Pfarren, die nicht zu vollem Rechte einem Kloster gehören, nicht mit Mönchen und regulierten Chorherren, sondern nur mit Weltpriestern besetzt werden dürfen, die dem Diözesanbischof unterworfen sind.* *Rom, 1217 Dezember 14.*

Or. (30 : 39·5) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 215 n° 195. — Potthast, RP 1 n° 5635.

‡ Honorius ‡ episcopus servus servorum dei venerabili fratri . . Salzburgensi archiepiscopo salutem et apostolicam benedictionem. Iustis

716. [1]) n° 703.

petentium desideriis dignum est nos facilem prebere consensum et vota, que a rationis tramite non discordant, effectu prosequente complere. Significasti siquidem nobis, quod cum quidam abbates et prepositi regulares tue provincie in ecclesiis baptismalibus et parrochialibus non plene pertinentibus ad eosdem instituissent contra Lateranensis statuta concilii monachos et canonicos regulares, qui viventes irregulariter multa illicita committebant in salutis sue dispendium opprobrium ordinis et scandalum plurimorum, tu volens morbo huic congruum remedium adhibere, de suffraganeorum tuorum ac aliorum virorum prudentum consilio in plena sinodo provide ordinasti, ut abbates et prepositi regulares in talibus ecclesiis diocesanis episcopis presbiteros representent, qui eisdem episcopis de plebis cura respondeant eis vero de rebus temporalibus rationem exhibeant competentem, prout in concilio Lateranensi statutum et super in generali extitit innovatum. Unde nobis humiliter supplicasti, ut hec apostolico dignaremur munimine roborare. Nos igitur tuis iustis precibus grato concurrentes assensu quod per te super hiis est auctoritate apostolica confirmatum est, presentis scripti patrocinio communimus. Nulli = n^0 *707* = incursurum. Dat. Lat. XVIIII kal. ianuarii, pontificatus nostri anno secundo.

B.[a]

717. b) *P. Honorius III. beauftragt den B. (Rudiger) von Chiemsee, den Archidiakon von Kärnten und den Dekan von Friesach mit der Durchführung vorstehender Verfügung.*

Rom, 1217 Dezember 15.

Or. (24·6 : 29) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 215 n° 196. — Potthast, RP 1 n° 5636.

Honorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri . . episcopo Chimensi et dilectis filiis . . archidiacono Carinthie et . . decano Frisacensi Salzburgensis diocesis salutem et apostolicam benedictionem. Venerabilis frater noster . . Salzburgensis archiepiscopus nostris auribus intimavit, quod cum quidam abbates et prepositi regulares sue provincie = n^0 *717a* = scandalum plurimorum idem archiepiscopus volens = n^0 *717a* = suffraganeorum suorum ac aliorum = n^0 *717a* = provide ordinavit, ut abbates = n^0 *717a* = innovatum. Unde nobis idem archiepiscopus humiliter supplicavit, ut hec apostolico dignaremur munimine roborare. Nos igitur rationabiles preces supplicum ilariter admittentes discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus quod per eundem archiepiscopum super hiis provide ac rationabiliter actum

717. a) [a] an gelbroter Seide Ap. 5, Nam. 28, außen *K* und *Rescripte*.

est, faciatis per censuram ecclesiasticam appellatione remota firmiter observari. Quod si non omnes hiis exequendis potueritis interesse, tu ea frater episcope cum eorum altero nichilominus exequaris. Dat. Lateran., XVIII kal. ianuarii, pontificatus nostri anno secundo.

B.[a)]

718. *EB. Eberhard II. setzt die Grenzen des neugegründeten und mit Rudiger besetzten Bistums Chiemsee fest, zählt die Dotationseinkünfte aus den Besitzungen auf, schenkt die Pfarre Seekirchen als Entschädigung für die Oelweihe und Reisen nach Salzburg in Vertretung des Erzbischofs, beschränkt die Anzahl der an den Mensalpfarren Stuhlfelden, Zell (am See), (Bischofs)Hofen, Taxenbach und Seekirchen zu haltenden Geistlichen und gibt ferner die von Siboto von Surberg dem Spital im Zillertal geschenkten Besitzungen zu Lehen.*

Salzburg, 1217 Dezember 30.

Or. (53 : 33·4) in München (A). — K.-B. 1 f. 148' (C). — K.-B. 4 f. 225 (D).

Hund-Gewold, Metropolis 2, Edit. Monac. 232, Ratisb. 160 aus Transsumt. — Mezger, Historia Salisb. 993. — Mon. Boic. 2, 394 n° 12. — Hormayr, Archiv f. Süddeutschl. 2, 261 = Personalstand . . des Erzbistums Salzburg 1875, 175.

Lang, Reg. Boic. 2, 88. — Meiller, RAS 215 n° 197.

VU ist n° 692; unbekannte Hand.

‡ Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, Rudigero venerabili Chimensi episcopo in perpetuum. ‡ Nos super familia domini constituti, ut demus ei cibum in tempore, verbum illud * sollicite Matth. 24, 45 cogitantes: Messis quidem multa, operarii autem pauci, rogate ergo dominum messis, ut Matth. 9, 37 mittat operarios in messem suam, domino Innocentio pape III° una cum capitulo nostro optulimus preces nostras, quas favore apostolico exaudivit, ut in insula Chimensi in monasterio regularium kathedram episcopalem poneremus, ad curam dominici gregis facilius gubernandam, ita pocius animarum quam rerum commodum attendentes eiusdem monasterii per omnia iure salvo, ut nichil de bonis ipsius ad episcopalem kathedram transferatur et capituli Salzburgensis salvo nichilominus super omnia iure suo, ut per hoc in dignitatibus libertatibus consuetudinibus et rationibus suis eis nullum preiudicium generetur. Nos ergo ad beneplacitum apostolice voluntatis de consilio capituli nostri in predicta insula sedem fecimus kathedralem et tibi Rvdgero venerabili fratri a nobis electo et etiam investito et successoribus tuis a nobis et successoribus eligendis et investiendis cum sacramento fidelitatis. Iuxta tenorem autem apostolici privilegii episcopatum tuum his finibus limitamus:

---

717. **b)** [a)] an Hanfschnur Ap. 5, Nam. 28, auf der Plika links *P*, außen *K*.

videlicet a terminis parrochie Extet usque ad insulam Chimensem, deinde per Prien et Selhůben parrochias ac deinde per vallem Grazowe et inde per montem, qui dicitur Strichen, et per vallem, que dicitur Livchental, claudendo parrochias Chirchdorf et sancti Iohannis usque in summitatem montis Iochperch et hec erit ipsius diocesis longitudo; latitudo vero * ipsius parrochie tue extenditur per valles Pirlse[a], Prihssental et Elmawe usque per fines parrochiae Sel, retentis nobis iure patronatus in hiis ecclesiis, in quibus illud prius habuimus et decimis aliarum ecclesiarum et etiam infeudatis. Assignamus etiam tibi et successoribus tuis annuos reditus trecentarum marcarum percipiendos in Sahranch et omnibus pertinentiis suis cultis et incultis, piscationibus silvis et pascuis et hominibus ad illud officium pertinentibus et in Pinzcowe Willhalmsdorf, Purch cum possessionibus aliis, quas emimus a nobili muliere Machtilde, et item in Austria in vineis apud Arlssedorf[a], quas comparavimus ab Ortolfo. et aliis, que nobis a spisario nostro Meinhardo vaccare[a] ceperunt, nec non in domo infra civitatem Salzburgensem iuxta ecclesiam sancti Laurentii, quam emimus a milite supradicto, et item in Stůluelden, Celle et Houen et Tahsenpach ecclesiis et earum redditibus et omnibus possessionibus, quas ędem[a] ecclesie iure communi et etiam speciali hactenus obtinuerunt in decimis et aliis suis rebus, salvo tamen numero clericorum servientium in eisdem. Damus etiam tibi et successoribus tuis ecclesiam Sechirchen cum omnibus pertinentiis suis salvo nichilominus numero servientium in eadem, hoc tibi et successoribus tuis honere[a] imposito, ut inde victum habeatis, si quando chrisma in Salzburgensi ecclesia a vobis contingerit consecrari et etiam quando pro aliis necessitatibus nostris ad eandem civitatem accesseritis disponendis, salvo in omnibus predictis ecclesiis iure archidiaconali. Numerum autem clericorum taliter moderamur: in Stůlvelde quinque, Celle quinque, Houen quinque, Tahsepach duos, Sechirchen tres. Volumus etiam, ut ad quamlibet illarum nobis et successoribus nostris a te et successoribus tuis proprius sacerdos presentetur, cui committamus regimen animarum. Iurisdictionem nostram ecclesiasticam videlicet excommunicationis vel aliam huiusmodi in omnes in predictis parrochiis delinquentes tibi et tuis successoribus indulgemus, ut ipsa utamini, quando secundum dei timorem vobis videritis expedire. Preterea damus tibi et successoribus tuis possessiones in Cilerstal, quas Siboto de Surberch ministerialis ecclesie nostre suo dederat hospitali, quod preposito Chimensi per privilegium commiserat ordinandum.[1]) Ex illis autem singulis annis sex libre sororibus in insula positis tribuantur et iuxta easdem possessiones in castro nostro, quod ibi edificavimus, aream unam pro una domo et officinis eidem domui necessariis; hec omnia iure feudali tibi et successoribus tuis concedimus possidenda. Et ut hec omnia tibi et successoribus tuis firma permaneant, hanc donationis

718. [a]) A.

[1]) vgl. n° 460 und 528.

nostre paginam cum consensu capituli nostri sigilli nostri robore confirmamus. Nulli ergo * hominum hanc nostre donationis paginam * infringere vel ei ausu temerario liceat contraire.

Ego[b] Chûno Salzburgensis çcclesię decanus ss.
Ego Hartfridus presbyter et scolasticus ss.
Ego Albertus presbyter ss.
Ego Heinricus presbyter ss.
Ego Otto presbyter ss
Ego Volchmarus presbyter ss.
Ego Heinricus presbyter ss.
Ego Hoholdus presbyter ss.
Ego Lêvpoldus[c] presbyter ss.
Ego Otto diaconus ss.
Ego Pernhardus presbyter subdecanus ss.
Ego Albwinus presbyter ss.
Ego Hwernherus[a] presbyter ss.
Ego Heinricus presbyter ss.
Ego Perhtoldus presbyter ss.
Ego Heinricus presbyter ss.
Ego Rubertus presbyter ss.
Ego Fridericus diaconus.[a] Ego Sigihardus diaconus ss.

Dat. Salzpurg., III[a] kal. ianuarii, pontificatus nostri anno XVIII[o].

SD.[d]

719. *EB. Eberhard II. verbietet den Bürgern von Salzburg, Laufen und Hallein, wie bisher mit kirchlich Gebannten zu verkehren.* *(c. 1218 — c. 1232.)*

Or. (6·5 : 15·2) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 178 n° 39 zu 1202—1246.

Von Heinrich (EIIN) geschrieben, woraus sich auch die Einreihung ergibt.

E(berhardus) dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), civibus[a] suis in Salzburc, in Lovffen et in Salina ac universis sue dioc(esis), ad quos presentes littere pervenerint, gratiam suam et omne bonum. Graviter nimis ferimus, quod cum aliqui pro iniuriis, quas vel nobis vel capitulo seu etiam aliis ecclesiis quibuscunque inferunt, sententiam excommunicacionis merentur, vos nichilominus post denunciationes communicatis eisdem in honoris nostri contemptum et in vestrarum periculum animarum. Eapropter vobis precipiendo mandamus sub optenta gratie nostre, ut quicumque inantea vobis denunciati fuerint excommunicationis teneri sententia artissime evitetis, sicut vindictam canonum vultis effugere et secularis per nos brachium potestatis.

SD.[b]

718. [b] die Unterschriften mit anderer Tinte, doch alle von gleicher Hand (des Schreibers?) [c] *e* aus *i* korr.? [d] an rotgelber Seide.

719. [a] *c* aus *S* korr. [b] an Perg.-Streifen.

720. *EB. Eberhard II. ermahnt die Pfarrer seiner Diözese, nach alter Gewohnheit die Kirche St. Georgenberg (ob Fiecht, Tirol) mit Prozessionen und Almosen zu besuchen.* *(c. 1218—1232.)*

Or. (7·3 : 11) in Fiecht (A).

(Pockstaller,) Chronik d. Benediktinerabtei St. Georgenberg, nun Fiecht (1874), 244 n° 24 aus A.

Von Heinrich (EIIN) geschrieben.

Eine wahrscheinlich gleichzeitig ausgestellte, gleichlautende Urkunde B. Rudigers von Chiemsee (1215—1232) erwähnt eine von EB. Eberhard I. getroffene Verfügung, indem sie nach *confortamus* fortfährt: *quatenus unanimi voto hanc consuetudinem a felici predecessore episcopi nostri arciepiscopo Eberhardo ad petitionem beatissimi Hartmanni Brixinensis episcopi praedicto loco optentam nolitis immutare, sed per omnia et feliciter conservare.* Vgl. Verlor. Urk. n° 44. Es ist übrigens die erste — erhaltene — Chiemseer Bischofsurkunde.

E(berhardus) dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), dilectis in Christo fratribus universis plebanis in nostra diocesi constitutis, ad quos presens scriptum pervenerit, cum fraterna dilectione salutem. Consuetudines, quas antecessores nostri pie et salubriter statuerunt, nos imitatores eorum in bono existere cupientes in aliam formam transducere nolumus nec inmutari aliquatenus consentimus. Eapropter mandandum duximus universis, ut ecclesiam in monte sancti Georii processionibus et elemosinis secundum pristinam consuetudinem visitetis multiplicaturi vobis ex hoc salutem et commisso vobis populo centuplicande remunerationis premium lucraturi. A[a] quod etiam exequendum devotionem vestram hortamur in domino et hilariter confortamus.

S.[b]

721. *EB. Eberhard II. verleiht dem Domkapitel für alle Lebensmittel, die es von Erding herführt, Mautfreiheit bei der Brücke und dem äußeren Tore in Mühldorf.* *—, 1218.*

Or. (7·2 : 19·4) in München (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 129 (D).

Reg. Meiller, RAS 216 n° 201 aus D.

Von EIIL verfaßt und geschrieben.

Über die Erwerbung der Besitzungen des Domkapitels in Altenerding vgl. n° 35.

✣ ‡ I(n)[a] nomine sancte et individue trinitatis ‡. Ebirhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Noverit presens etas et futura posteritas, quod nos conmodis et utilitatibus dilectorum fratrum nostrorum Salzburgensium canonicorum

720. [a] A statt *ad.* [b] an Perg.-Streifen Siegel 1, beschädigt.

721. [a] *I nomine* A.

sicut ipsis speciali iure tenemur omnimodis intendentes victualibus eorum, que de Ærdingen adducuntur, per pontem et portam exteriorem in Mvldorf liberum transitum concedimus et hanc donationem prefatis canonicis perpetuo iure conferimus presentis sigilli nostri munimine roboratam.

Acta sunt hec anno ab incarnatione domini M°CC°XVIII°,[b] pontificatus nostri anno XVIII°.

S.[c]

722. *EB. Eberhard II. schenkt dem Kloster Admont unter Abt Gotfried jährliche 40 Saumlasten Salz aus der Saline Mühlbach (Hallein).*

Salzburg, 1218 Februar 23.

Or. 1865 verbrannt. — Cod. 475 f. 88′ n° 97 saec. XIII in Admont (B).

Pez, Thesaurus anecdot. $3/_3$, 74 n° 54. — Wichner, Gesch. v. Admont 2, 285 n° 121. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 224 n° 151.

Meiller, RAS 216 n° 199.

In Admont verfaßt, vgl. Urkundenwesen 646.

In nomine sanctę et individuę trinitatis. Eberhardus dei gratia[a] Salzpurgensis archiepiscopus, a(postolicę) s(edis) l(egatus), omnibus Christi fidelibus in perpetuum. Etsi omnibus divino cultui mancipatis personis ita prodesse sicut preesse officii nostri nos moneat et inducat auctoritas, eorum tamen commodis et utilitatibus efficatius consulendum estimamus, quorum in divina servitute fervorem et regulari tramite honestatem ampliorem vigere hactenus[b] cognoscimus. Unde cunctorum tam presentium quam futurorum noticię commendandum duximus, quod nos exemplis antecessorum nostrorum, qui Admuntense monasterium[c] ob sui religionem speciali amore foverunt, in subsidium eiusdem congregationis et omnium ibidem Christo famulantium saumas salis quadraginta apud Mulbach omnibus annis accipiendas dilecto et in Christo venerabili abbati Gotefrido et eius successoribus in perpetuum contulimus. Actum est anno incarnationis domini M°CC°XVIII°, in vigilia sancti Mathię, in civitate nostra Salzpurch.

723. *EB. Eberhard II. bekennt, daß er mit Ermächtigung P. Innozenz III. das Bistum Chiemsee errichtet habe, unbeschadet aller Rechte und Würden des Domkapitels; er stellt fest, daß dem Propst und Kapitel von Herrenchiemsee kein Recht auf die Wahl eines Bischofs zu-*

721. b) *V* aus *II* korr. c) an Perg.-Streifen Siegel 1.

722. a) *gratia* fehlt B, b) fehlt B. c) *monasteriorum* B.

stehe, sondern die Ernennung stets dem Erzbischof vorbehalten sei, der Bischof vom Erzbischof investiert und belehnt werde, dem der Erwählte auch den Treueid zu leisten habe; auch habe sich der Bischof nie ein Wahlrecht bei Erledigung des erzbischöfl. Stuhles anzumaßen, solle nur auf Wunsch des Kapitels im Dome feierlich zelebrieren, keine Ordinariatsgewalt bei Abwesenheit des Erzbischofs beanspruchen, und trifft endlich Verfügungen hinsichtlich des Ranges des Dompropstes und der Suffraganbischöfe im Chore. Salzburg, 1218 Februar 24.

K.-B. 1 f. 215′ (C). — Kop.-B. d. Domkap. f. 69 (D).

Hund-Gewold, Metropolis 2, Edit. Monac. 231, Ratisb. 160, aus Tegernseer Kop. — Lohrer, Gladius iustitiae (1705) T n° 3 = Lünig, Spicileg. eccles. Contin. 1, 1069 n° 90.

Meiller, RAS 216 n° 200.

Von EIIN verfaßt. Etwaige Bedenken über die Echtheit beheben sich durch die NUU n° 826 und 827.

In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), imperpetuum. In vinea domini Sabaoth [1] laborantes sollicita consideracione perpendimus, nos ad regimen gregis nobis conmissi minus sufficere, et ut onera nostra in alios partiri debeamus, de licencia et auctoritate domni Innocencii pape tercii et assensu capituli nostri Salzburgensis in Kyemensi ecclesia kathedram constituimus episcopalem tali adhibito moderamine, ut secundum formam predicti privilegii domni pape super hoc editi [2] capitulo
n. 692 nostro Salzburgensi in dignitatibus, in libertatibus, consuetudinibus et omnibus racionibus suis occasione novi episcopatus nullum fiat preiudicium et gravamen. De quibus racionibus subscriptas excepciones specialiter et nominatim necessarium duximus exprimendas: in primis videlicet constituimus, ut prepositus et capitulum Kyemensis ecclesie nullo umquam iure quicquam sibi vendicet de prefati episcopi electione, sed ipsius electio simpliciter et pure tantum ad nos et ad nostros spectet ex ordine successores. Idem eciam episcopus a nobis vel a successoribus nostris electus et pontificali anulo investitus et inbeneficiatus hominium faciat archiepiscopo et sacramentum prestet se in omnibus fidelitatem eidem debitam servaturum. Statuimus eciam, ut electus ante perceptam consecracionem coram nobis et canonicis a capitulo Salzburgensi ad hoc destinatis iuret, nunquam se motu proprio idem capitulum aliquo gravamine perturbare. Excipimus eciam, ne Kymensis episcopus ecclesia Salzburgensi vacante ulla penitus racione electioni archiepiscopi se debeat ingerere. Sollempnia quoque divini officii in maiori ecclesia nisi a capitulo vocatus nullius iuris pre-

723. [1] Diese Redewendung findet sich auch Vita Eberhardi cap. 5 (Mon. Germ. SS. XI, 100). [2] n° 692.

textu celebret, preter pontificalia officia, que vice nostra nobis absentibus adimplere satagat[a], et hoc de mandato nostro speciali. De causis eciam cognoscendis, quarum diffinicio nobis non presentibus de iure conmuni spectat ad capitulum maioris ecclesie, extra suam dyocesim nullatenus se intromittat, preterea in ecclesiis item extra suam dyocesim sibi collatis archidiacono[b] Salzburgensi ius suum integraliter conservet. Volumus eciam, ut secundum antiquam consuetudinem et a nobis et a predecessoribus nostris hactenus observatam prepositus Salzburgensis ecclesie sive in publico sive in privato a latere nostro propter presenciam episcopi seu episcoporum a nobis creatorum nunquam debeat segregari, sed preposito in sinistro latere posito Gurcensis et reliqui episcopi in dextro latere secundum cuiuslibet episcopatus etatem in sno ordine statuantur. Ne igitur hec nostra institucio ab aliquo imposterum valeat inmutari, presentem inde paginam conscribi et sigillo nostro fecimus conmuniri.

Dat. Salzburge, VI kal. marc., anno ab incarnacione domini M°CCXVIII, pontificatus vero nostri XVIIII.

724. *EB. Eberhard II. übergibt dem Kloster Herrenchiemsee den Hof Bruck (am Chiemsee), den schon früher der damit belehnte Graf Dietrich von Wasserburg zur Entschädigung für den von seinem Sohne Konrad dem Stifte zugefügten Schaden übergeben hatte.*

(nach 1218 Mai 22.)

Trad.-B. v. Herrenchiemsee saec. XIII f. 31' in München (B).

Mon. Boic. 2, 367 n° 247 aus B zu c. 1200.

Meiller, RAS 213 n° 185 zu 1216.

Vgl. die Bemerkungen Hauthalers im Archiv f. österr. Gesch. 71, 238 Anm. 1. 1211 und 1218 Mai 22 wird noch Albert als Pfarrer von Teisendorf genannt (vgl. n° 640 und Kommissorien).

Omnibus Christi fidelibus notum esse volumus, quod dominus Eberhardus secundus huius nominis Salzpurgensis archiepiscopus episcopum in ecclesia nostra creans proprietatem curię Prvkke tradidit ad reliquias sanctorum martyrum Sixti et Sebastiani Kyemesse, quam curiam prius comes Dietricus de Wazzerburch, qui eam in beneficium receperat, ęcclesię tradiderat pro recompensatione dampni[a], quod filius suus Chŏnradus per predam ęcclesię intulerat. Huius facti testes sunt: Chŏno decanus Salzpurgensis ęcclesię, Chŏnradus plebanus de Tvsendorf et totus Chyemsis[b] ęcclesię conventus.

---

723. [a] auf Rasur C. [b] *archydiacono* A.

724. [a] am Rande von gleicher Hand nachgetragen. [b] B.

725. *EB. Eberhard II. bestätigt dem Pfarrer Konrad von Sankt Georgen in der Stiefing (nö. Leibnitz) das der Pfarre kraft der Schenkung EB. Eberhards I. zustehende, von den hochstiftischen Zehentnern aber vorenthaltene Recht auf die Zehente von St. Georgen und Racknitz.*

Leibnitz, 1218

Fohnsdorf, (1218 Juni—September).

Seckauer Kop.-B. saec XIV (Cod. 27, olim 353) f. 43 in Graz (B).

Frölich, Diplomatar. Styr. 1, 305 n° 5 auszgsw. aus B. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 238 n° 159 aus B zu Juni-Sept.

Meiller, RAS 217 n° 206 zu April 20 — Sept. 24 (vgl. 530 Anm. 85).

Von dem als Datar genannten Mag. Heinrich (EIIN) verfaßt.

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Eberhardus divina favente clemencia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris salutem imperpetuum. Cum ex iniuncto nobis cure pastorali officio teneamur ecclesiarum utilitatibus providere et quibusque subditis nostris ac cunctis fidelibus in sua non deesse iusticia, ne recognicioni iuris a nobis pie debiteque cuivis inpensi succedens possit derogare oblivio, facta nostrarum donacionum seu recognicionum scriptis semper dignum duximus perennare. Quippe dilectus in Christo frater Chunradus plebanus de Styuen coram nobis proposuit, quod nostri decimatores et officiales duas partes decimarum de tota villa Styuen et decimali curia et in alia villula, que Grauenrachenze dicitur, quasi nobis debitas et ad nostram mensam spectantes abstulissent, cum tamen eadem ecclesia sancti Georii in Styuen decimas predictas et ius percipiendi decimas in dictis villis et in curia ex donatione felicis memorie predecessoris nostri archiepiscopi Eberhardi [1] longo tempore quiete possedisset ac percepisset, donec per incuriam vicariorum, per quos dicta ecclesia regebatur, cum ad Frisacensem canonicam [a] spectaret, dictam iniuriam nostri decimatores et officiales fecissent ecclesie memorate, et humiliter a nobis postulavit probationem de premissis, sepe offerens per testes omni exceptione maiores, quatenus super eiusdem inquirentes et audientes veritatem ecclesie prenominate iusticiam faceremus. Nos itaque ad instantiam dicti plebani ea, que debuimus, sollicitudine de remissis apud Leybentz audientes, conquestionis huiusmodi firmam assercionem per viros honestos et quendam decimatorem nostrum Gotfridum, qui plus nobis quam ecclesie in Styuen tenebantur fidelitate, sic vera esse conperimus, que a plebano fuerant proposita, tam de facta donacione quam de possessione valida et longinqua. Proinde

725. [a] B.

[1] Verlor. Urk. n° 46.

attendimus, quod si decimarum infeudacio laicis facta a deo firma tenetur quod etiam de heredibus ad heredes transeat extra ecclesiam constitutos, multo validior esse debet donacio decimarum ecclesiis facta, cum eas licite possideant, nec recte dicitur aliena tum ab episcopatu, quod sic ecclesie parrochiali sibi subiecte collatum fuerit et donatum. Siquidem de premissis moniti sufficienter et instructi decimas prenominatas et ius easdem percipiendi integraliter et absque divisione in curia et villis antedictis, cultis videlicet eiusdem prediis et colendis, ecclesie sancti Georii in Styuen recognovimus atque remisimus quiete de cetero et inantea possidendas, huic sane facto nostro consentiente Salzburgensi capitulo subsequenter. Quicunque igitur hanc iuste recognitionis et recognite iustitie paginam sive sigilli nostri munimen malitiose temerare presumpserit, sciat se indignationem omnipotentis dei et divine ultionis examen terribile per merita gloriosissime dei genitricis et perpetue virginis Marie et obtentum victoriosi martyris dei Georii et omnium sanctorum cum vinculo anathematis dampnabiliter incursurum. Huius rei testes sunt: Rudbertus prepositus de Volchenmarch archidiaconus Karinthie, Volchmarus Salzburgensis canonicus, Leuprandus et Waltherus Frisacenses canonici, Bertholdus plebanus de Grebnich, Vlricus de Hůse, Hertnidus de sancto Petro, magister Hertnidus de Ottinge, Wernherus Frisacensis plebani et capellani; Otto de Leybentz, Otto de Levnrode, Fridericus de Lonsperch Albertus de Nohstayne, Ditmarus de Aychaim, Hainricus de V̊zlinge, Heinricus de Tanpach, Vlricus speysarius, Otto Wllarius de Ch̊nperch et alii quam plures nostri clerici et ministeriales. Acta sunt hec (anno)[b] dominice incarnationis M°CC°XVIII°, indictione VI, aput Leybentz; dat. autem aput Vonstorf per manus magistri Hainrici notarii, pontificatus nostri anno XVIII; feliciter amen, amen.

726. *P. Honorius III. erlaubt dem EB. Eberhard II. nach dem Gutachten der damit betrauten Kommissäre ein Bistum in Seckau zu gründen, nachdem die demselben zugewiesene Diözese mit genanntem Umfang eine und eine halbe Tagreise umfaßt und die angegebenen Einkünfte 300 Mark ausmachen, und räumt ihm die Ernennung und Investitur des Bischofs, durch den das Vikarsrecht des Gurker Bischofs nicht berührt wird, ein.* *Rom, 1218 Juni 22.*

Insert in der Urk. P. Honorius III. v. 1225 August 8 (n° 803) (B). — K.-B. 1 f. 195 (C). — Seckauer Kop.-B. saec. XIV/$_1$ (Cod. 27) f. 21 in Graz (D). — Reg. Vat. 9 (P. Honorius III. lib. 2) f. 271 n° 1209 in Rom (R).

---

725. [b] fehlt B.

Mezger, Historia Salisb. 995 aus B. — Pusch-Frölich, Diplom. Styr. 1, 299 n° 1. — Caesar, Annales duc. Styr. 2, 488 n° 45. — Bullarium Rom. Edit. Taurin. 3, 361. — Muchar, Gesch. d. Steierm. 5, 79. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 226 n° 154 aus C (irrig aus Or.).

Ankershofen, Reg. n° 756. — Meiller, RAS 216 n° 203. — Horvy, Honorii opera omnia 2, 815 n° 305. — Potthast, RP n° 5843. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 363 n° 476.

VUU sind n° 692 betr. Chiemsee und 714. — Am gleichen Tage erließ der Papst an die Äbte von Seeon und Raitenhaslach und an den Domherrn Mag. Hugo von Regensburg eine mit der vorliegenden gleichlautende Bulle mit dem Befehle, die Durchführung zu überwachen *(. . mandamus, quatenus auctoritate nostra suffulti prouideatis, ut premissa efficaciter impleantur nec contra ea quicquam temere attemptetur, contradictores . . compescentes)* und 1218 Juli 8 an Propst und Kapitel von Seckau (Seckauer Kop.-B. f. 32 ff. — Zahn, a. a. O. 230 n° 155 und 156.)

Vgl. n° 714, 731, 738, 742 und 826.

Honorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri Eberardo[a] Salzeburgensi[b] archiepiscopo salutem et apostolicam benedictionem. Quod non tua, sed que Christi vel potius que Christi et tua sunt, sedula meditatione requiras, opera tua testimonium perhibent[c] evidenter, dum commisso tibi gregi prodesse[d] desiderans potius quam preesse animarum lucrum sicut decet domini sacerdotem prefers questui temporali, quin etiam ne non tam eos[e] pascere quam depascere videaris, carnalia, que posses mettere in eisdem, voluntarius offers spiritualia seminanti. Sicque fit, ut ministerium Christi et dispensatorem ministeriorum dei te faciens extimari[f] tuum honores in domino ministerium teque reddas omnibus honorandum et favorem nostrum ex hiis eo specialius tibi vendices, quo nostris beneplacitis expressius te coaptas. Prudenter enim recogitans, quod Salzeburgensis[b] dioc(esis)[g] usque adeo est diffusa, quod non sufficias universis habitantibus in eadem pastorali sollicitudine imminere timensque, ne non sit qui parvulis lac doctrine vel provictis cibum solidum amministret aut quod infirmum est in eis, consolidet aut alliget, quod confractum, olim per dilec-
n. 692 tum filium Karolum[h] Frisacensem[i] prepositum per litteras tuas nobis humiliter supplicasti, ut in Secowensi[k] ecclesia tue dioc(esis)[g] episcopalem sedem creandi tibi licentiam concedere dignaremur, parato de assensu capituli tui ei unam dietam vel[l] dimidiam in diocesi[g] et trecentas marcas in redditibus assignare, ita ut per omnia ipsius Secowensis[k] ecclesie iure salvo, * nichil de bonis ipsius ad episcopalem cathedram[m] transferatur[n] nec ullum exinde in dignitatibus, libertatibus, consuetudinibus et rationibus Salzeburgensi[b] capitulo preiudicium gene-

---

726. a) *Eberhardo* CD. b) *Salxb.* CD. c) *prohibent* C. d) *obesse* D. e) *eas* CR. f) *estimari* D. g) *dyoc.* D. h) *Carolum* CR, *Karulum* D. i) *Frisingensem* D. k) *Sechowen.* R, *Seccouen.* CD. l) *vel] et* CD. m) *kathedram* D. n) *trasferatur* R.

retur. Unde licet forsan eo minus ad hoc insufficiens debeas reputari, quo insufficientiam allegas instantius, nos tamen tuum propositum dignis in domino laudibus commendantes et precibus tuis eo favorabilius annuentes, quo rarius eis similes et frequenter nobis dissimiles vel potius contrarie porriguntur, ut res tam ardua sine omni offensione procederet, venerabili n. 714
fratri nostro . . Frisingensi episcopo et dilectis filiis . . Brixinensi electo et . . abbati Admuntensi * nostris dedimus litteris in mandatis[1], ut huiusmodi negotii circumstantias sollicite inquirentes et specialiter, si hoc Salzeburgensi ecclesie[o] expedire viderent et ad id capituli eiusdem assensus accederet nec non si Secowensis[k] ecclesia ex hoc servaretur indempnis, et utrum esset sufficiens et idonea futuri episcopi provisio pretaxata diligentius indagantes rescriberent nobis super hiis omnibus fideliter veritatem, qua cognita de consilio fratrum nostrorum procederemus auctore inoffense domino. Episcopus vero et abbas predicti, sicut suis nobis litteris intimarunt, quia predictus electus cruce signatus in procinctu quasi peregrinationis positus huic negotio interesse non poterat, ad Salzburgensem ecclesiam personaliter accedentes, consensum capituli ad hoc invenire[p] paratum[q] et quantum tam ibi quam alibi super hoc poterat edoceri, didicerunt hoc Salzburgensi ecclesie absque dubio expedire, prepositum quoque et capitulum Secowenses[k] personaliter allocuti acceperunt responsum, quod et Secowensis[k] ecclesia illesa remaneret penitus et indempnis et, ut eorum verbis utamur, terminos nove diocesis extendi usque ad dietam et dimidiam invenerunt, parrochiam videlicet Chumbenzhe[r] cum omnibus suis pertinentiis, in qua sita est ecclesia Secowensis[k], usque ad finem parrochie sancti Laurentii in longo, ecclesiam vero sancte Marie in Bran[ch][s] usque ad finem parrochie Lemnizh[t] in latum cum omnibus ecclesiis mediis et earum pertinentiis et capellis, que sunt in earum terminis constitute. Redditus autem futuro assignandos episcopo[u] invenerunt ecclesiam Vanstorf[v] et triginta[w] mansos de nemore, quod est apud fluvium, qui vocatur Gewl, ecclesiam Liebenzh[x], ecclesiam Vogan, ecclesiam Rabe cum omnibus pertinentiis earundem, salvo tamen iure personarum, que ibi hactenus domino servierunt, curiam quoque decimalem in Saccah[y] et domum in Frisaco, quam a nobili mulier Emma[z] et domum in civitate Salzburgensi, quam ab Heinrico[a] cive Salzburgensi emisti, ex quibus omnibus secundum extimationem[b] bonorum virorum trecentarum marcarum redditus plenarie provenire creduntur, de quibus futurus episcopus honorifice poterit sustentari. Unde nobis per eundem prepositum et litteras tuas iterum cum instantia suppli-

---

726. o) *eccl. Salzb.* D. p) B, *invenere* B. q) *preparatum* D. r) *Chumbenz* R, *Chumbenze* D. s) *Branch* mit Kürzungszeichen R. t) *Lemsnix* R, *Lemsnitz* D. u) *ep. assign.* D. v) *Vonstorf* D. w) *XXX* CD. x) *Libenz* R. y) *Saccach* D. z) *Hemma* D. a) *Henrico* R, *Hainrico* D. b) *estimationem* D.

[1] vgl. n° 714.

casti, cum[c] paratus sis et diocesim[d] et redditus, sicut superius est expressum, futuro episcopo assignare, tibi facultatem creandi novum episcopatum[e] in predicta Secowensi[f] ecclesia traderemus, ita quod electio ac investitura eiusdem episcopi ad te ac successores tuos absque omni contradictione pertineat, de quorum bonis idem episcopatus dotatus noscitur et ditatus. Gurcensis autem episcopus, qui vicarius Salzeburgensis[g] antistitis in sua diocesi[d] esse dinoscitur, in illo quoque sit episcopatu vicarius, quantum archiepiscopalis exigit iurisdictio[h], ne in hoc ecclesia ius ipsius grave dispendium patiatur. Nos igitur habito fratrum nostrorum consilio, quia tuum in hac parte propositum ad divini nominis gloriam et Christiane religionis augmentum intelleximus pertinere, favore illud apostolico prosequentes postulata concedimus sicut superius sunt expressa sine iuris preiudicio alieni. Nulli ergo = *n° 692* = incursurum. Amen, amen, amen.

R[i] Ego[k] Honorius catholice ecclesie episcopus ss.
Ego Nycolaus Tusculanus episcopus ss.
Ego Guido Prenestinus episcopus ss.
Ego Leo tit. sancte Crucis in Ierusalem presbyter cardinalis ss.
Ego Petrus sancte Pudenciane tit. pastoris presbiter cardinalis ss.
Ego Rupertus tit. sancti Stephani in Celio monte presbyter cardinalis ss.
Ego Stephanus basilice XII apostolorum presbyter cardinalis ss.
Ego Gregorius tit. sancte Anastasie presbyter cardinalis ss.
Ego Thomas tit. sancte Sabine presbyter cardinalis ss.
Ego Guido sancti Nycolai in carcere Tulliano dyaconus cardinalis ss.
Ego Octauianus sanctorum Sergii[l] et Bachi dyaconus cardinalis ss.
Ego Gregorius sancti Theodori dyaconus cardinalis ss.
Ego Rainerius[m] sancte Marie in Cosmidin[n] dyaconus cardinalis ss.
Ego Alebrandinus sancti Eustachii dyaconus cardinalis ss.
Ego Egidius sanctorum Cosme et Damiani dyaconus cardinalis ss.

Dat. Rom. apud sanctum Petrum per manum Rainerii[o] sancte Romane ecclesie vicecancellarii, X kal. iulii, indictione VIII, incarnationis dominice anno MCCXVIIII, pontificatus vero[p] domini Honorii pape tercii anno secundo.

727. *Dietmar, Archidiakon der östlichen Mark, beurkundet die Zeugenaussagen im Streite zwischen EB. Eberhard II. und Sigfried,*

---

726. c) *ut cum* CR. d) *dyoc.* D. e) *episcopum* D. f) *Sechowen.* R, *Seccouen.* CD. g) *Salzb.* CD. h) *iurisdicio* D. i) die Unterschriften fehlen BR. — Devise: *Perfice gressus meos in semitis tuis.* k) die Unterschriften des Papstes und der Kardinalbischöfe fehlen D. l) *Bergii* D. m) *Rainarus* D. n) *Cosmidin* D. o) *Ranerii* R, *Renerii* C. p) fehlt D.

Vorstand des Spitals am Semmering, wegen der Neubruchzehente zu St. Stephan in der Lobming (ob Leoben).

St. Stephan in der Lobming, 1218 August 3.

2 Orr. (A_1 26 : 23·4, A_2 21·5 : 17·3) in Graz.

Zahn, Steir. U.-B. 2, 236 n° 158 aus A_1 A_2.

Beide Orr. von verschiedenen, unbekannten Händen.

Vgl n° 818.

✠ ‡ In nomini patris et filii et spiritus sancti amen. ‡ Dietmarus australis Marchie archidiaconus cunctis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris in perpetuum. Fidelis est custodia litterarum, que res gestas fideliter narrat et emergentibus calumpniis firma prebet obstaculum veritate. Quapropter notum esse cupio universis, qualiter lis quedam inter dominum Eberhardum Salzburgensem archiepiscopum secundum et Sifridum[a] sacerdotem rectorem domus hospitalis in Cerwalde super quibusdam decimis novalium in nemore iuxta ecclesiam sancti Stephani apud Crowat positis orta, sit decisa. Petente sepius et obsecrante iam dicto S(ifrido) rectore a supradicto E(berhardo) archiepiscopo, ut testes suos super predictis decimis reciperet, asserendo, quod multis honestis personis posset probare, decimas supradictas cultas et incultas ad ecclesiam sancti Stephani pertinere, et illo negante ad instantiam tamen ipsius tandem preces suas admisit. Mandavit ergo mihi litteris suis et ore ad os loquendo precepit, ut peremptorium diem sibi prefigendo reciperem testes ipsius. Prefixi ergo antedicto S(ifrido) rectore[b] diem peremptorium, secundum canonicam formam testes suos audiendo et inscribendo dicta singulorum in hunc modum: Dypoldus venator iuratus dixit, quod omnes decime sive culte vel inculte, que in predio illo, quod olim erat fundatoris ecclesie sancti Stephani, debeant esse et cedere ipsi ecclesie, quicumque possideat predium ipsum. Albero iudex provincialis iuratus dixit, quod decime ille, de quibus questio inter dominum archiepiscopum et S(ifridum) hospitalarium vertitur, sint et debeant esse predicte ecclesie. Otto miles de Crowat iuratus dixit idem. Reimarus miles ecclesie Salzburgensis iuratus dixit idem. Dypoldus senior iudex de Leuben iuratus dixit, quod decime ille de novalibus, super quibus vertitur questio, sicut accepit a senioribus, sint ecclesie sancti Stephani. Siboto miles ministerialis ducis Karinthie iuratus dixit, quod decime, que in predio Lomnich sunt, debeant esse totaliter ecclesie supradicte. Otto ministerialis ducis Styrie iuratus dixit, quod decime ille, de quibus questio vertitur, sint ecclesie sancti Stephani. Guntherus liber homo iuratus dixit, quod decime ille, que in presenti sunt vel in futurum possunt fieri in predio, quod

727. Varianten aus A_2: [a] *Siuridum.* [b] richtig *rectore.*

fuit comitis Waltonis fundatoris antedicte ecclesie, totaliter cedere debeant ex iure ipsi ecclesie. Fridericus miles et Werenhardus[c] miles ministeriales ducis Styrie iurati dicunt, quod decime ille, de quibus lis sit orta, sint ecclesie sancti Stephani. Lvdwicus[d] de Essenberch[e] homo ducis, Hermannus et Sigehardus idem dixerunt. Hirzo liber homo iuratus dixit, quod decime ille, que in silva et in predio, quod fuit fundatoris supradicte ecclesie, sine lite debeant ipsi ecclesie cedere, ut hactenus, culte et inculte. Preterea tota illa ecclesia et vicinia atque multus populus clamavit idem. Porro, ne in futurum dubietas aliqua vel lis super predictis decimis oriri posset, testes productos et ipsorum attestationes, prout dictum est, presenti pagina inscriptas sigilli meo munivi. Testes autem, qui huic cause intererant, hii sunt: Rudegerus plebanus de Pelse, Chvnradus plebanus de Styuen, Wlricus de Listenich, et Hainricus[g] de sancto Stephano atque Philippus de Mûrze[h] sacerdotes, Meinhardus diaconus, Willehalmus subdiaconus, Otto de Levben[i] iudex, Richerus de Cerwalde, Hartmannus, Rudegerus, Chûnradus[k] de Cerwalde, Otto miles, Wichmannus officialis et Heinricus filius fratris sui, Wichmannus, Gerungus et filii sui Dietricus[l], Chûnradus[m], Gotfridus[n] Wintherus et alii quam plures.

Acta sunt hec anno dominice incarnationis M°CC°XVIII, indict. VI[o], III non. augusti, coram predicta ecclesia; feliciter amen.

SD[p].

728. *EB. Eberhard II. beurkundet und bestätigt, daß sein Ministeriale, Burggraf Konrad, dem Stifte St. Peter zu einem Jahrtag und einer Verteilung von 12 Mut und 150 Käsen an die Armen Güter zu Gerling, Kehlbach (beide s. Saalfelden) und Fürth (ö. Piesendorf) mit genannten Diensten geschenkt und sich verpflichtet habe, zeitlebens zum Zeichen des Eigentums dem Kloster jährlich ein Pfund zu zahlen.*

Salzburg, 1218.

Cod. P f. 18' n° 64 in St. Peter (P).

Unbekanntes Diktat.

Eberhardus dei gratia sancte Salzpurgensis ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis Christi fidelibus in perpetuum. Noverint tam presentes quam futuri, quod nobilis ministerialis ecclesie nostre Chunradus purcravius Salzpurgensis ob remedium anime sue et parentum

---

727. c) *Wernhardus.* d) *Ludewicus.* e) *Hescenberch.* f) *Stiuen.* g) *Heinricus.* h) *Mœrze.* i) *Leuben.* k) *Chunradus.* l) *Ditricus.* m) *Chunradus.* n) *Gotefridus.* o) aus *III* korr. p) an weißer Schnur A_1, an grüner Seide A_2.

suorum ecclesie sancti Petri, ubi monachi conmorantur, in presentia nostri tali interposita conditione predia subnotata tradidit: curiam videlicet in Gerhohingen et duo alia loca in Chelbah, quorum unum solvit trecentos caseos, alterum talentum, alia quoque duo in Vieht, unum solvit saumam vini, alterum tres solidos, ut ipsi fratres et sorores in die anniversarii sui obitus plenam habeant amministrationem et XII modios ex eisdem serviciis et CL caseos ipso die parent et distribuant in alimoniam pauperum. Ne autem prefati fratres ab aliquo heredum illius in traditione predictorum prediorum vel ab alio aliquo iniuste graventur, ipse purcravius sepe dictis fratribus tempore vite sue in eisdem prediis in testimonium iuste possessionis annuatim talentum tradidit. Et nos ad confirmandum talem traditionem et possessionem ipsius rogatu purcravii sigilli nostri et maioris ecclesie capituli inpressione munivimus. Testes huius rei sunt: Chuno decanus maioris ecclesie, Pernhardus subdecanus, Hærtfridus scolasticus, Livpoldus cantor, Albanus et Wernherus et Heinricus canonici; Marquardus de Perchaim, Rudgerus de Saluelden, Albero de Schergenperge, Ditmarus de Aicheim, Otacharus de Mathse, Heinricus de Tvsendorf et alii quam plures. Acta sunt hec Salzpurge, anno ab incarnatione domini M°CC°X°VIII°, pontificatus nostri anno XVIII.°

729. *EB. Eberhard II. überläßt dem Stifte Viktring das Eigentumsrecht an dem Hofe Lassendorf (nö. Klagenfurt), der einst dem Grafen Albert III. von Tirol gehörte, von diesem dann nebst einem zweiten gelegentlich Austrag eines Streites dem Hochstift übergeben, dann wieder lehenweise übernommen worden ist und endlich vom Grafen dem Stifte geschenkt wurde.* *Salzburg, 1218 September 25.*

Or. (39 : 32·3) in Klagenfurt (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 102 n° 1782 aus A.

Ankershofen, Reg. n° 759. — Meiller, RAS 217 n° 207. — v. Jaksch, a. a. O. 1, 367 n° 479.

Von dem in der Aushändigungsformel genannten Salzburger Notar Mag. Heinrich (EIIN) verfaßt und geschrieben.

‡ In[a)] nomine sancte et individue trinitatis amen. Eberhardus dei gratia Salzepurgensis archiepiscopus ‡, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Cum fidelis servus et prudens solus is a domino conmendetur, qui constitutus ab ipso, ut familie sibi credite commodis intendat, et necessitatibus paterna sollicitudine et sollicita paternitate res ecclesiarum et per se ipsum augmentat et per alios coadiuvat augmentari, quo magis

vgl. Matth. 25, 21

729. [a)] vorher Raum für Kreuz ausgespart.

eorum, qui ecclesiis deserviunt, insuffitientie consulatur, nos, a quibus id ex iniuncto nobis cure pastoralis officio requiri videtur, cogitantes ecclesie per hoc Victoriensi[b] prodesse universis facimus fieri manifestum, quod, cum quandam haberemus olim discordiam cum domino Al(berto) comite Tyrolensi intervenit tandem inter nos et ipsum comitem compositio sub hoc pacto, ut ipse predium quoddam suum duas videlicet curtes Lazzendorf et . . . . . .[c] viginti marcarum redditus facientes nostre conferret ecclesie et illud a nobis in feudo reciperet proprietate tamen illius feudi nobis integre reservata. Hinc accidit, ut procedente tempore predictus comes, cum preter nostram voluntatem idem feodum nulli posset conferre, nobis humiliter suplicaret petendo, ut de nostro consensu medietatem feudi, quod a nobis acceperat, Lazzendorf scilicet, que est altera curiarum, habens in redditibus decem marcas ecclesie Victoriensi conferre posset licite divine remunerationis intuitu tam nobis quam sibi per hanc largitionem a domino optinende. Nos igitur prefate domui in promotionis affectu tanto specialius et devotius obligati, quanto ipsorum pia conversatio pre ceteris propensius conmendatur in Christo, sepedicti comitis postulationem debito exauditionis favore duximus admittendam. Et sic ille comes nostro consensu possessiones nos vero cum capituli Salzpurgensis consensu ius proprietatis, quod in illo predio habuimus, Victoriensi ecclesie concedimus et donamus. Ut autem hec nostra donatio in perpetuum permaneat inconvulsa nec alicuius possit calumpnie vicio perturbari, presentem paginam sigilli nostri munimine roboramus. Quicunque ergo donationem superius dicte factam ecclesie vel infringere vel aliquo ausu temerario presumpserit maculare, omnipotentis domini indignationem se noverit incursurum. Testium quoque nomina, qui eidem donationi interfuerunt, similiter facimus annotari: Vlschalcus Gurcensis, Rvdegerus Chiemensis, Karolus Sekowensis episcopi, Gotefridus Admuntensis, Wolfkerus de sancto Lamberto abbates, Heinricus archidiaconus de Grusscharen, Chunr adus) plebanus de Muldorf, Waltherus, Liuprandus, Wernherus, Dietricus de Wasen capellani, Eberhardus comes de Dornberch, Herrandus de Wildonia, Chuno de Weruen, Otto de Chunegesperch, Otto de Goldekke, Albero de Schernberge.

Ego[d] Albero prepositus Salzpurgensis ss.
Ego Chuno decanus Salzpurgensis ss.
Ego Pernhardus subdecanus Salzpurgensis ss.
Ego Albertus custos Salzpurgensis ss.
Ego[e] Hærtfridus scolasticus Salzpurgensis ss.

---

729. [b] auf Rasur. [c] Raum für ein längeres Wort. [d] Unterschriften von anderer Hand, doch möglicherweise nur verstellt; linke Reihe. [e] mittlere Reihe.

Ego Liupoldus cantor Salzpurgensis ss.
Ego Hoholdus plebanus Salzpurgensis ss.
Ego Wernherus canonicus Salzpurgensis ss.
Ego[f] Hermannus prepositus de Werde ss.
Ego Perhtoldus Salzpurgensis canonicus ss.
Ego[g] Rubinus canonicus Salzpurgensis ss.

Acta sunt hec apud Salcepurc, anno ab incarnatione domini M°CC°XVIII°, indictione . .[h], dat. per manum magistri Heinrici notarii, VII° kalend. octobris.

S.[i]

730. *a) Kg. Friedrich II. bestätigt den von genannten Reichsfürsten über Bitte des Bischofs (Konrad IV.) von Regensburg als Vertreters des Salzburger Domkapitels gefällten Spruch, daß kein weltlicher Richter befugt ist, ohne Ermächtigung des Diözesanbischofes Lebensmittel Geistlicher auf offener Straße in Beschlag zu legen.*

Nürnberg, 1218 Oktober 22.

K.-B. 1 f. 203' (C). — Kop.-B. d. Domkap. f. 43 (D).

Wiener Jahrbücher 109, 260. — Böhmer-Ficker, Acta imp. 241.

Lichnowsky, Regest. 1, 178. — Huillard-Bréholles, Hist. Frid. 1[b], 569. — Meiller, RAS 122 n° 229 zu 1219. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 957.

Fridericus dei gracia Romanorum rex et semper augustus et rex Sycilie imperpetuum.[a] Constitutis in presencia nostra dilectis principibus imperii videlicet Treuerensi Salzburgensi archiepiscopis, Herbipolensi, Ratisponensi et Patauiensi episcopis et duce Bawarie et aliis imperii magnatibus nuncius capituli Salzburgensis per venerabilem Ratisponensem episcopum per sentenciam requiri postulavit, an iudex secularis[b] aliquis victualia religiosorum in strata publica ad querimoniam alicuius detinere racione iudicii deberet. Dictavit igitur principum sentencia, quod nulli iudicum de victualibus religiosorum iusticiam alicui exhibere deberet[c], nisi legittima probacione sibi prius constiterit, quod conquerens ab episcopo loci iusticiam petiverit et ab eo sibi negata fuerit. Nos igitur dictam sentenciam racionabiliter latam auctoritate regali confirmamus et ab omnibus iudicibus maioribus et minoribus observari precipimus.

Dat. aput Nurnberch, XI kal. novemb., indict. VII.

730. *b) Pfalzgraf Ludwig, Herzog von Bayern, teilt vorstehenden Rechtsspruch allen seinen Richtern zur Darnachachtung mit.*

(1220 November 22 — 1231 September.)

729. [f] rechte Reihe. [g] vorher eine Zeile leer. [h] Raum für das Zahlzeichen. [i] an weißgelbroter Seide Siegel 1 von zinnoberrotem Wachs.

K.-B. 6 f. 49' (B).

Lvdwicus dei gratia comes palatinus Reni dux Bawarie universis comitibus et iudicibus Bawarie salutem in perpetuum. Protestamur et favorabiliter omnibus audientibus notificamus, quod in generali curia[a] domini nostri F(riderici) tunc regis adhuc nunc vero imperatoris[1] presentibus ibidem Salzburgensi et episcopo Rat(isbonensi) * aliisque principibus imperii nuncius capituli Salzburgensis * per sententiam et nostram et aliorum principum obtinuit, quod nullus iudicum laycorum debeat facere iudicium pro querimonia qualicumque super annona monasteriorum et spiritualium nisi conquerens probare posset, quod iudicium invenire apud episcopum ipsius ecclesie minime posset, idem etiam testibus ydoneis probare debebit. Quam sententiam sicut in mandatis accepimus omnibus iudicibus terre nostre firmiter servandam precipimus, si quis vero huic iuste et rationabili sententie quod absit contradixerit[b], illius sententiam pro nichilo reputamus.

731. *Kg. Friedrich II. bestätigt die von EB. Eberhard II. vorgenommene Errichtung der Bistümer Chiemsee und Seckau, erlaubt, daß alle Dotationsgüter vom Erzbischof als Regalien zu nehmen sind und die Ministerialen in ihrem Treueid nur den Erzbischof auszunehmen und die Rechte wie die der übrigen Reichskirchen haben, die Regalien während der Erledigung dieser Bistümer der Erzbischof ausübe und die Bischöfe bei der Anwesenheit am kgl. Hofe sich des Pontifikalsitzes bedienen dürfen.* *Nürnberg, 1218 Oktober 26.*

Or. (58·5 : 40·5) in Wien (A).

Pusch-Frölich, Diplomat. duc. Styr. 1, 194 n° 38 und 305 n° 4 auszugsw. aus Seckauer Kop.-B. = Huillard-Bréholles, Hist. Frid. 1 b, 569. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 241 n° 161 aus A. — Schwind-Dopsch, Ausgew. Urk. 51 n° 30 aus A.

Meiller, RAS 218 n° 209. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 958.

Unbekanntes Diktat; vom Salzburger Notar Mag. Heinrich geschrieben.

Vgl. n° 718 und 738.

C. ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Fredericus divina favente clementia Rom(anorum) rex secundus semper augustus et rex ‡ Sycilie dilecto principi suo Eberhardo Salzpurgensi archiepiscopo ‡ in perpetuum. ‡ Religiose ac pie intentionis tue propositum auguste liberalitatis gratia adiuvantes honeste peticioni tue aurem benivolam inclinamus de maiestatis regie tibi munificentia concedentes, ut due kathedrales ecclesie videlicet Chiemensis et Sekowensis, quas de Romane sedis

730. b) [a] folgt *nostra* getilgt B. [b] *condixerit* B. [1] seit 1220 November 22.

licentia et regie benignitatis applausu nec non et de principum nostrorum assensu de ecclesie tue construxisti et dotasti redditibus et ex defalcatis a tuo diocesi certis distrinxisti limitibus apud maiestatem imperii tantum honorem obtineant et, si quis procedente tempore vel castra vel ministeriales monetas et thelonea vertigalia eciam vel quascunque publicas functiones pro salute anime sue vel quocunque titulo eis conferre voluerit, hec omnia eis liceat nomine regalium possidere et episcopi earum a te a successoribus tuis, qui a tempore fuerint, more fassallorum[a] ea recipiant et cum iuramento fidelitatis prestent hominium et in iuramento fidelitatis nullum penitus excipiant vel excludant. Ministeriales vero earundem ecclesiarum iuramentum fidelitatis suis prestent episcopis et in iuramento illo nullum excipiant preter solum archiepiscopum Salzpurgensem et ipsi omnia ministerialium iura obtineant, que ministeriales ecclesiarum Alemannie obtinere hactenus consueverunt. Volumus eciam, ut vacantibus eisdem sedibus regalia ad solum archiepiscopum respectum habeant, donec ipse vacanti ecclesie in pastore provideat, qui regalia de manu ipsius in forma recipiat supradicta. Adicimus eciam, quod si prefatos episcopos curiam regiam frequentare contigerit, licentiam habeant pontificales sedes publice deferendi. Huius rei testes sunt: Theodoricus Treuerorum archiepiscopus, Erbipolensis episcopus, Otto Frisingensis episcopus, Vlricus Patauiensis episcopus, Chunradus Ratisponensis episcopus, Chuno Fultensis et Elvacensis abbas, Lŭdevicus comes palatinus Rheni dux Bauuarie, Theobaldus dux Lothoring(ie), Heinricus comes de Ortenburc, Rapoto comes palatinus Bauuarie, Burchardus comes de Mannesuelde, Hermannus comes de Hartspurc, Eberhardus comes de Dornberc, Anshelmus de Iustingen marescalcus, Wernherus de Bonlant dapifer, Vlricus de Mincenberc camerarius, Chunradus de Chlingenburc pincerna et alii quam plures.

‡ Signum domini Frederici secundi Rom(anorum) regis semper augusti et regis Sycilie. ‡ M

Ego Chunradus Metensis et Spirensis episcopus imperialis aule cancellarius vice domini Siefridi Moguntin(e) sedis archiepiscopi tocius Germanie archicancellarii recognovi. Acta sunt hec anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo XVIII°, regnante domino nostro Frederico secundo Rom(anorum) rege semper augusto et glorioso rege Sycilie anno regni eius sexto; dat. apud Nurenberc, VII° kal. novembris, indictione septima.

SD.[b]

---

731. [a] A. [b] an rosa-weißer Seide.

732. *Hzg. Ludwig von Bayern vergleicht sich nach Rat B. Konrads von Regensburg und des Pfalzgrafen Rapoto mit EB. Eberhard II. wegen der Rechte zu (Reichen-)Hall, der Grafschaftsgrenze, des neuen Schlosses (Gruttenstein in Reichenhall), des Zolles und der Münze, der Brücke zu Garching (a/d. Alz, n. Trostberg), der Leute des Klosters Niederaltaich, der Schlösser Vager (heute Oberhausen, w. Hallthurn) und Karlstein, des Erbes des Grafen Friedrich von Peilstein und der Güter Rudgers von Saalfelden, der beiderseitigen Schäden, der vom Herzog beanspruchten Vorlage der Urkunde (Kg. Arnolfs) beim nächsten Reichstage.*
(Nürnberg, 1218 Oktober c. 26.)

Or. (30 : 21) in Wien (A). — K.-B. 6 f. 43 (B).

Reg. Meiller, RAS 223 n° 230 zu 1219 Nov. 1. — Koch-Wille, Reg. d. Pfalzgrafen b. Rh. n° 79 zu 1219.

Vom Salzburger Notar Mag. Heinrich geschrieben.

Meiller hält irrigerweise diese Urkunde mit der Kg. Friedrichs II. (n° 745) für inhaltlich gleich. Ein Vergleich ergibt aber, daß das hier durch den Herzog bestätigte Protokoll des Vertrages von dem durch den Kg. bestätigten erheblich abweicht, und daß der erste Vertrag vor dem Kauf der Altaicher Besitzungen (n° 739), also vor 1219 April anzusetzen ist, möglicherweise zu Nürnberg Ende Oktober 1218 (vgl. die Zeugenreihe bei n° 731) erfolgte; einen weiteren Terminus ad quem ergibt auch n° 737.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Lodewicus dei gratia comes pala‡tinus Rheni et dux Bauuarie omnibus Christi fidelibus salutem in perpetuum. Cum solitum sit et utile gesta causarum scripture testimonio confirmari, presenti pagina confitemur et protestamur, quod nos in causa, quam habuimus cum domino Eberhardo Salcepurgensi archiepiscopo super castro, quod edificare inceperamus iuxta Halle, et iuribus ibidem habendis et aliis, que inter nos fuerunt, arbitrio et consilio domini Chunradi venerabilis Ratisponensis episcopi et Rapotonis comitis palatini Bauuarie stare promisimus et obedire fide data et iuramento prestito nos obligantes, ut conpositionem ab eisdem nobis propositam haberemus ratam et absque dolo firmiter servaremus, Talem autem compositionem ab ipsis nobis esse propositam et communi consensu decoctam esse profitemur, quam sub iuramento prestito consensimus atque promisimus observare sicut tamen nostri quam aliorum sigilli appositione probatur. Que talis est: In civitate Hallensi et dominus archiepiscopus et dominus dux iure suo sicut sub duce Saxonie Heinrico et duce Bauuarie Ottone habitum est, libere fruatur, ita quod dominus dux tam ex una parte pontis quam ex alia comiciam libere habeat usque ad fluvium, qui dicitur Steinpah, et dominus archiepiscopus iure suo gaudeat sicut antecessores sui sub prenominatis ducibus habuerunt. Novum castrum et edificium destruatur et derelinquatur, nec illud nec aliud amodo edi-

ficetur ibidem a domino archiepiscopo vel suis successoribus vel a domino duce aut suis heredibus. Antiqua civitas in suo loco permaneat numquam transponenda. Navigium libere habeat in fluvio Sâle versus Hall sicut antiquitus est habitum. Thelonium dandum vel non dandum ab hominibus archiepiscopi in eo iure maneat, in quo fuit sub ducibus supradictis. De moneta Salzpurgensi, quando innovatur, iudici ducis due libere solvantur et monetarii Salzpurgenses in civitate Halle libere cambium faciant et non alii. Apud Gevrichingen pons reedificetur et questus inde habendus communiter dividatur nullique transitus prohibeatur. Strate libere pateant omnibus transeuntibus ita, quod nullus cogatur ire vel ad locum vel ad pontem nisi quo sibi placuerit. Homines de Altah in suo statu maneant, in quo fuerunt donec archiepiscopus in iure ipsos evincat vel per amiciciam ipsos obtineat. Dominus archiepiscopus habeat Vager et Halburc cum adtinentibus sicut hactenus habuit, nisi dominus dux [a] in iure vel per amiciciam evincat. Similiter dominus dux habeat Karlstein cum hiis, que comes Fridericus de Pilstein novissime noscitur in suis usibus reliquisse, donec dominus archiepiscopus ab eo evincat in iure vel per amiciciam obtineat. Dominus Rudegerus de Saluelden duci relinquat, si qua post obitum comitis sibi usurpavit, alia vero possideat in quiete. De dampnis vero hincinde iam illatis nulla questio moveatur. Si nova emerserint, de hiis vicissim iusticiam sibi faciant. Ad hec dominus archiepiscopus super privilegio [1], quod dux pretendit, coram domino rege in proxima curia, quam celebrandam indixit, secundum iusticiam et principum sentenciam respondeat aut amicabiliter conponat. Verum si curia illa dilata fuerit ea tamen, que predicta sunt, in continenti effectu mandentur et rata teneantur et dominus archiepiscopus in alia proxima curia idem facere teneatur, dummodo sex septimanis ante sibi a domino duce vel a domino rege pronunciata fuerit, nisi aliter conmuni consensu inter se deliberaverint. Ista conposicio sicut prenotata est sub iuramento prestito firmiter observetur ita, quod nec a nobis nec a successoribus nostris nec ab archiepiscopo nec a successoribus suis aliquatenus infringatur.

S.[a] S.[b] S.[c]

733. *Euphemia, Gräfin von (Kleeberg und) Peilstein, schenkt zum Seelenheil ihres Mannes Siegfried (II.) und ihres Sohnes Friedrich (III.*

---

732. [a] an rotlilaweißer Seide Siegel B. Konrads von Regensburg d = 7·5 † CONRAD DEI GRACIA RATISPONENSIS EPISCOPVS. [b] an rotweißer Seide Münzsiegel des Herzogs, rechts unteres Drittel weggebrochen. [c] an weißrotlila Seide Siegel Rapotos beschädigt.

[1] wahrscheinlich n° *34, vgl. die Bemerkungen Meillers 533 Anm. 94.

von Morn und Kleeberg) dem Kloster St. Zeno zwei genannte Güter in Gastein, erneuert die noch zu Lebzeiten Friedrichs gemachte Schenkung des Gutes Moosen in Rauris und übergibt die Kinder Konrads von Gastein samt ihrer Nachkommenschaft.

⟨Karlstein (b. Reichenhall) 1208⟩ (nach 1218.)

Or. (26·7 : 22·8) in München (A).

Mon. Boic. 3, 558 n° 24 zu 1208.

Wendrinsky in Blätter d. Ver. f. Landeskde. v. NÖ, NF 15 (1881), 41 n° 146.

Möglicherweise bezieht sich die nachgetragene Datierung — falls nicht *decimo* durch Versehen ausgefallen ist — auf die *adhuc vivo filio* gemachte Schenkung.

Über die genannten Personen vgl. Witte in Mitt. d. Inst. 5. Erg.-Bd. 446. — 1298 Juli 17 begibt sich Otto von Goldeck all seiner Ansprüche auf die Güter *in Roweris nuncupata Mosen,* die *ex donatione Elisabethe* (!) *comitisse de Peilstein* das Stift St. Zeno besitzt, zugunsten dieses Klosters, nachdem Propst Konrad sein Recht durch die Urkunde dargetan hat (Or. in München). — Im Urbar von 1780 finden sich die Namen der Güter in Gastein nicht mehr. St. Zeno besaß damals dort 11 Güter: das Grafenlehen (!) zu Gadaunern, Zeno- oder Faschingberg, Haimmos, Berg, Gambsberg (Landesregierungsarchiv Urbar Nr. 521a).

Noverit omnium tam presentium quam futurorum fidelitas, quod nobilis domina E(uphemia) cometissa de Bilsteîn pro remedio animę sui mariti comitis Siuridi nec non et[a] pro anima filii sui comitis Friderici tradidit ecclesię sancti Zenonis in Halle predia tria aput Castune duo, quadrantem unum Chotshŏwe, daz Rŷthe, Obepuhele tercium predium in Rvrese, quod vocatur Mosen, cum hominibus in eisdem manentibus prediis. Tercium vero istud predium dedit prenominata cometissa adhuc vivo filio suo existente et presente et consentiente, quod et ipsa post eius obitum denuo confirmavit. Et quia iam dicti comites de fundatoribus eiusdem ecclesię erant et tamen illi ecclesię nichil contulerant, inmo etiam quodam in tempore ecclesiam sancti Zenonis senior comes S(iuridus) graviter leserat nec dampnum illud restituerat, ideo ipsa cometissa pro peccato comitis abolendo donationem suam magis ratam haberi voluit. Tradidit et alia quedam mancipia pueros scilicet Chŏnradi de Castŷne cum omni eorum posteritate Hæinricum, Chŏnradum, Ottonem, Pertham, Dimŷdam cum duobus suis parvulis, ut post obitum ipsius cometissę memoria in ecclesia illa postmodum celebris haberetur. Cuius rei testes hii sunt subscripti: Deinardus de Vagere et frater eius Dietricus, Hermannus de Kastunę, Hæinricus de Ibach, Gerungus holzman, Hæinricus plŷme, Ŏlricus Lerchenvelde, Hæinricus de Potendorf, Chŏnradus wasare,

---

733. a) *et* nachgetragen.

Hæinricus de Swidbach. ⟨Acta sunt hec in Karelstæin, anno ab incarnatione dòmini millesimo ducentesimo VIII⁰.⟩[b]

S.[c]

734. *Propst Albert, Dekan Chuno und das Domkapitel beurkunden den auf Betreiben des Abtes von St. Peter geschehenen Verzicht des alten Pfarrers Liupold von Seekirchen auf den kleineren Zehent, der nicht zu seiner Kirche gehört, sondern den er nur von des Abtes Gnade erhalten hatte, und das Bekenntnis über einen mit den Amtsleuten des Stiftes bis auf deren Widerruf eingegangenen Tausch eines zu seiner Pfarre gehörigen Gutes zu Goigging (b. Köstendorf), nachdem sowohl der genannte Pfarrer selbst, wie auch der Pfarrer Heinrich von Talgau und viele andere feierlich dieses Rechtsverhältnis als der Wahrheit gemäß bestätigt hatten, worauf die vertauschte Wiese deutlich von den übrigen Besitzungen unterschieden wird.* —, *1219.*

Or. (22·3 : 19·2) in St. Peter (A). — Cod. P f. 36 n⁰ 141 ebendort (P).

Von einer st. petrischen Hand; auch das Diktat weist auf Empfängerherstellung.

Albertus dei gratia maior in Salzpurch prepositus, C(huno) decanus totumque eiusdem ecclesie capitulum. Accedens ad nostram presentiam abbas sancti Petri cum sui capituli universitate cum ipso etiam venientibus dilectis fratribus nostris Livpoldo de Sechirch[a] et Heinrico de Talgov plebanis honeste et reverenter petiit a prefato L(ivpoldo) plebano de Sechirchen, ut boni eterni premium et ipsorum devotionem attendens quicquid ex ipsorum gratia ob suam dilectionem et devotissimum servicium ab ipsis sive in decimis sive in aliis quibuscumque quoad vitę suę terminum optinuerat possidendum, quia iam etatis argumento morti vicinus videretur, ipsis resignare curaret. Cuius peticioni L(ivpoldus) plebanus benigne annuens, ut vir prudens et discretus presentibus viris honestis litteratis et illitteratis nominatim exprimens se decimas minores nullo iure possidere, sed ipsas se ob ipsius abbatis gratia ad terminum vitę suę ob suę humilitatis servicium recepisse per aliquot annos. Insuper concambium cuiusdam dotis suę in Gukingen sibi ob suum commodum factum per officiales illius monasterii protestatus est, quamdiu ipsis officialibus placeret ipso concambio stabili mansuro, hoc etiam adiciens, quod ecclesię beati Petri honestatem et utilitatem non solum in iure suo verum etiam in aliis, ut suę sciret anime expedire, libenter vellet promovere et, ne forte a suo quoque successore abbas et monasterium aliqua callididate

733. [b] Datierung von gleicher Hand, jedoch mit anderer Tinte nachgetragen. [c] an Hanfschnur hängend Siegel des Grafen Friedrich v. Peilstein, abgebildet: Mon. Boic. 3 Tafel 5 n⁰ 34, und v. Siegenfeld, Landeswappen der Steiermark Taf. 8 Fig. 22.

super his, que ex ipsorum gratia possederat, aliquod incurrere posset gravamen, nobis presentibus in manus ipsius abbatis omnia resignavit, dicto plebano de Talgowe, cui factum notissimum exstitit, cum multis aliis protestante, quod minores decimas non de iure sed de abbatis gratia percepisset. Insuper idem, quod plebanus de Sechirchen de dotis concambio dixerat, verum esse asserebant. Ad instantiam igitur abbatis, quia de iure negare non potuimus, dilectum confratrem nostrum H(einricum) plebanum, ut tam ecclesię et plebano quam etiam abbati provideremus et ut pars utraque suo iure contenta neutri preiudicium facere posset, ad ecclesiam ipsam direximus vice nostra, ut convocatis indifferenter quibuscumque discretioribus in ipsa ecclesia residentibus sub sacramento quereret tam de iure percipiendi minores decimas quam etiam de dotis concambio et, si ita verum esse intelligeret, ut plebanus de Sechirchen confessus fuerat ius percipiendi decimas minores ad abbatem spectare declararet et quicquid in concambio dotis officiales prefati monasterii ipsi plebano contulerant recisso concambio dotem plebano et abbati, quod pro dote in concambio sui officiales dederant assignaret. Predictus ergo confrater noster mandatum nostrum exequens cum ipso abbate ad ecclesiam Sechirchen accessit et ibi plebanum antedictum de Talgowe cum pluribus immo fere omnibus tam iunioribus quam senioribus et maxime discretis inveniens domino Chunrado de Chalheim, domino Volchmaro de Můlberch et aliis quam pluribus secundum formam a nobis datam decimas minores ad abbatem et suum monasterium spectare sacramento requisiti declaraverunt. Insuper eodem sacramento de dotis conmutatione sicut idem plebanus de Sechirchen dixerat affirmabant. Ut ergo, quia de iure fieri debuit, nulla deinceps de predictis questio haberetur, dotem ecclesie Sechirchen adiudicavit et pratum quoddam, quod in permutatione supradicta plebanus habuerat, personę illius ecclesię discretiores per eum sollempniter adiuratę ab adiacentibus sive propriis sive communibus possessionibus distinxerunt. Hoc sic sollempniter peracto in testimonium facti rogati sunt testes: Heinricus plebanus de Talgowe, Heinricus de Mosen, Altmannus de Peierheim, Růdgerus de Mætiche, Gotscalcus de Chapellen, Heinricus de Hippingen, dominus Volchmarus de Mvlberch, Swithardus de Půheln, Wolframus de Chapfsberch, Sigboto de Gukingen, Růdolfus de Růte, Wernhardus de Růzingen, Heinricus de Schreiberch, Perhtoldus Snekke de Sechirchen et alii quam plures. Et ut validiori hec pagina consistat robore, sigilli nostri inpressione munivimus. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini M°CCXVIIII, indict. VII.

S.[a)]

---

734. [a)] an Perg.-Streifen beschädigtes Siegel 3 des Domkapitels.

735. *EB. Eberhard II. anerkennt mit Zustimmung des Domkapitels dem Bischofe von Gurk die Vikarie im neugegründeten Bistum Seckau.* *(1219.)*

Or. (6·2 : 23·2) in Klagenfurt (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 264 n° 180 zu c. 1220. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 373 n° 485 zu 1219, beide aus A.

Von EIIM verfaßt und geschrieben.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Presenti scripto notum facimus tam presentibus quam futuris, quod quicquid iuris competebat venerabili fratri nostro Gurcensi episcopo, qui vicarius esse dinoscitur in Salzburgensi dyocesi, antequam crearetur Secovvensis ecclesia cathedralis, nos illud idem ei de nostri consensu capituli adhuc recognoscimus in Secovvensi episcopatu nomine vicarie, quantum exigit archiepiscopalis iurisdictio, et sigilli nostri inpressione nec non capituli nostri confirmamus.

SD.[a] SD.

736. *EB. Eberhard II. bestätigt n° *200 und beurkundet den zwischen dem Stifte Reun und dem Pfarrer Berthold von St. Lorenzen (am Hengsberg b. Wildon, Steierm.) wegen des Zehentrechtes auf den Stiftsgütern zu Stangersdorf getroffenen Vergleich.*

Leibnitz, St. Jakobskirche, 1219 Jänner 9.

Or. (32 : 31) in Reun (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 243 n° 162 aus A.

Meiller, RAS 218 n° 210. — Levec, Mitteil. d. anthropol. Ges. 53, 90.

Vom Verfasser der Urkunde Herzog Leopolds VI. von 1210 Okt. 24 für Reun (Zahn 2 n° 108); von gleicher (Empfänger-) Hand wie n° 708, vgl. Urkundenwesen 648.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. ‡ Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, fratribus Runensibus in perpetuum. Quoniam predecessorum nostrorum statuta legittima maxime, quibus in divini cultus augmentum causam prestitit devotio pietatis, pronis nos condecet affectibus approbare, permutationem quarumdam decimarum temporibus predecessoris nostri felicis memorie Conradi primi Salzburgensis archiepiscopi nec non et pie recordationis Gerlai primi Runensis abbatis factam in medium evocamus, quatinus ipsa, quam quodammodo obnubilare longeva videtur antiquitas, validius et firmius revigeat innovata. Sane, ut eiusdem cenobii utamur cuiusdam

735. [a] Die Siegel hingen an Perg.-Streifen.

n. 200 verbis privilegii, contulerunt tunc temporis dicti abbas et fratres Salzburgensi ecclesie pro decimis Stanigoistorf Tsirnowe Pletichach persolvendis septem Sclauonicos mansos, quatuor Stoigoistorf et tres Mosen sitos, ut ipsi libere predicte possessionis decimis potirentur, sive vinitores Stanigoistorf ponerent sive agrum propriis manibus colerent, sequitur in eodem. Nichil ergo iuris, nichil arbitrii episcopus vel plebanus in decimatione illa de cetero habebit, set recompensatione, quam pro sui portione parrochianus consecutus est, contentus erit nichilque amplius exigens vinitoribus illis legittima non negabit. Tali siquidem iure Runensi monasterio per septuaginta et eo amplius annos premunito novissime in diebus nostris dilectus frater noster Bertholdus rector ecclesie sancti Laurentii, in cuius parrochia predicta de Stanigoistorf scilicet est sita possessio, movetur non modicum eo, quod cum predicte cathedrali ecclesie pro prefatis decimis facta recompensatio certis sit designata nominibus, parrochiali vero sue ecclesie portionis debite qualitas aut quantitas sit minime declarata. Hinc est. quod cum inter dilectos in Christo fratres Engelbertum memorati monasterii abbatem et conventum ex una parte et prescriptum B(ertholdum) plebanum ex altera super hiis dissensio moveretur, prefati abbas et fratres, que pacis sunt, sectari satagentes, ac unicuique, quod suum est, tribuere cupientes, elegerunt pocius iuri suo aliquid deperire, quam in spiritalis iacturam studii, quod religiosis omnino non expedit, litibus incubare. Quocirca amicabili quadam compositione partis utriusque commodo profutura dubios causarum exitus ac laboriosa exercendarum litium discrimina prevenerunt sepedicte ecclesie sancti Laurentii vineam quandam in loco, qui dicitur Poech, vinee quidem, quam in eodem loco prenominata parrochialis ecclesia ex dote capelle sancti Mathei possidet, ab inferiori parte contiguam conferentes mansum etiam unum in Lǒncha, quem Gontakarus inhabitat, in signum exemptionis legittime valiturum. Est namque hec ea consideratione facta conpositio, ut cunctis in posterum in sepedicta ecclesia futuris pastoribus omnis super decimis in Stanigoistorf, Bergern et Werendorf questio precidatur, insuper et hominibus easdem possessiones incolentibus tamquam ceteris parrochianis legittimis libere et absolute a suprascripte parrochie rectoribus legittima exhibeantur. Nos igitur hanc compositionis formam plurimum approbantes ipsam utriusque partis precibus exorati hac presenti pagina confirmamus, sigilli nostri munimine et testium subnotatione legalium roborata, et quid in confectione huius instrumenti Sechowensis ecclesia cathedrali est honore decorata, ipsius episcopi nomine Karoli, in cuius diocesim sepedicta cessit parrochia, consensum optinuimus benivolum et assensum, qui et idem instrumentum sigilli sui impressione[a] munivit. Huius rei testes sunt: Hezmannus prepositus Sechowensis, Liutoldus prepositus de Solio sancte

vgl. Rom. 14, 9

736. [a] *o* auf Rasur.

Marie, Walterus capellanus domini archiepiscopi, Theodericus plebanus de Malentin, magister Hartmannus, magister Henricus, Herrandus de Wildonia, Hertnidus et V̊lricus filii ipsius, Otto de Libeniz, Ditmarus de Aichaim marschalcus [b], Vlricus de Lihtenberg, Henricus de Vzelingen, Pabo de Hoenburg, Leo, Engelsalcus, Marchwardus, Conradus, Erpo, Wichardus, Grifo castellani de Wildonia, Walchon de Prethingen, Hugo de Flesingen et alii quam plures. Acta sunt hec in Libniz, in ecclesia beati Iacobi, anno ab incarnatione domini M°CC°XVIIII°, V° idus ianuarii; feliciter amen.

S.[c] S.[d]

737. *EB. Eberhard II. schenkt dem Domkapitel die Kirche zu (Hof-) Gastein mit den Gütern zu Garching (w. Mühldorf), dem Vogteirecht und dem freien Übergang über die erzb. Innbrücke unter der Bedingung, daß aus den Einkünften die Mäntel für die Domherren mit Lammspelzen gefüttert werden und dem Priester, der am Altare beim Grabe des Erzbischofs die Messe für die armen Seelen liest, ein besserer Tisch verabfolgt werde; solange Pfarrer Leutold von Gastein lebt, soll das Domkapitel jährlich 23 Pfund aus der (Halleiner) Saline erhalten.*

Salzburg, 1219 Februar 15.

Or. (17·8 : 24) in Wien (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 73 (D).

Reg. Meiller, RAS 219 n° 212.

Von EIIM verfaßt und geschrieben.

Vgl. n° 768, 780 und 1020.

+ ‡ Eberhardus ‡ dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, venerabilibus in Christo fratribus A(lberto) preposito, C(hunoni) decano totique eiusdem ecclesie capitulo salutem in eo, qui est salus et vita. Ut ea, que auctore domino ad honorem dei et ecclesie statuimus, solidum optineant robur firmitatis, scriptis conmendare et noticie tam futurorum quam presentium transmittere necessarium ducimus. Inde est, quod cunctos Christi fideles scire volumus, quod nos ecclesiam in Castům cum prediis Gavrichinge et aliis remissionibus, que ad nos spectabant de prediis canonicorum, iure advocatie et libero transitu per pontem nostrum ultra Enum fluvium dilectis fratribus nostris canonicis cathedralis nostre ecclesię contulimus iure perpetuo possidendam hoc firmiter statuto, ut de proventibus tam ecclesie supradicte quam

736. [b] das letzte *c* aus *d* korr. [c] an rotweißer Seide hängendes Siegel 1. [d] ebenso spitzovales Siegel (5 : 4), sitzender Bischof, Ränder beschädigt . . . SECHOVVEN ECCLE.

aliorum redituum suprapositorum cappe singulorum canonicorum agnellinis pellibus subvestiantur et sacerdoti missa(m)[a] pro defunctis in altari iuxta nostram sepulturam (celebranti)[a] lautiori annona de conmuni provideatur. Quia vero ecclesia supradicta tempore nostre donationis non vacabat, ne nostrum propositum bonum alicui persone generet dispendium, statuimus, ut quamdiu Livtoldus plebanus supervixerit, singulis annis officiales nostri in Salina reddant capitulo Salzburgensi libras XXIII Salzburgensi monete. Ut autem hec nostra donatio et donationis ordinatio conmutari non possit in futurum, presentem inde paginam scribi et sigilli nostri autentico conmuniri iussimus.

Data ap(ud) Salzburch, XV k(al.) martii, indict. VII, anno ab incarnatione domini MCCXVIIII, pontificatus vero nostri anno XVIIII.

S.[b]

738. *EB. Eberhard II. umschreibt dem neuen Bischofe Karl die Grenzen des mit päpstlicher Erlaubnis ohne Beeinträchtigung des Stiftes Seckau und des Salzburger Domkapitels errichteten Bistums zu Seckau, wobei er sich den Patronat und die Zehente der Pfarren desselben vorbehält, weist ihm die Erträgnisse der Kirchen Fohnsdorf, Leibnitz, Vogau und St. Ruprecht an der Raab, 30 Hufen, zwei Zehenthöfe, Häuser zu Friesach und Salzburg, den Turm und Gründe zu Leibnitz zu und setzt fest, daß jeder neuernannte Bischof dem Erzbischof den Treueid zu leisten und als Vasall von ihm die Regalien zu nehmen habe.*

Salzburg, 1219 Februar 17.

Or. verschollen. — Kopie saec. XIX aus dem Or. in Graz (B). — Transsumt von c. 1280 im fb. Archiv zu Graz (D). — Seckauer Kop.-B. saec. XIV/$_1$ (Cod. 333 heute 50) f. 20′ in Graz (E).

Frölich, Diplomatar. Styr. 1, 197 n° 40 aus A, 306 n° 7 aus E = Caesar, Annales Styr. 2, 489 n° 86 auszgsw. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 245 n° 163 aus BBE zu 1219.

Meiller, RAS 219 n° 213 zu 1219.

VU sind n° 718 und 726.

C In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus secundus dei gratia Salzburgensis[a] archiepiscopus[b], apostolice sedis legatus, Karulo[c]
n. 718 venerabili Seccou(iensi)[d] episcopo imperpetuum. Nos super familiam domini[e] constituti, ut demus ei cibum in tempore, verbum illud sollicite cogitantes: Messis quidem multa, operarii autem pauci, rogate ergo dominum messis, ut mittat operarios in messem

737. [a] Das Eingeklammerte fehlt A. Meiller, a. a. o., verbesserte diese verderbte Stelle, ohne jedoch die Ergänzung als solche ersichtlich zu machen. [b] an Perg.-Streifen Siegel 1.

738. [a] *Salxpurg.* D. [b] *archyepiscopus* D. [c] *Karolo* D. [d] *Secou.* D. [e] fehlt E.

suam, domino Honorio pape tercio una cum capitulo nostro obtulimus preces nostras, quas favore apostolico exaudivit, ut in ducatu Stirie[f] Seccowe in monasterio regularium kathedram episcopalem poneremus ad curam dominici gregis facilius gubernandam, ex hoc potius animarum quam rerum commodum adtendentes, eiusdem monasterii per omnia iure salvo, ut nichil de bonis ipsius ad episcopalem kathedram transferatur, * Salzburgensis[a] eciam capituli nichilominus per omnia iure * salvo, ut per hoc in dignitatibus, libertatibus, consuetudinibus et racionibus suis nullum ei preiudicium generetur. Nos itaque benignitate apostolica permittente de consensu et consilio capituli nostri[f] in predicto monasterio sedem fecimus kathedralem eamque, sicut in privilegio apostolico est expressum, certis duximus finibus limitandum, a parrochia videlicet Chumbentz cum omnibus suis pertinenciis, in qua sita est ecclesia Seccou(iensis[d], usque ad finem sancti Laurentii in longum, ab ecclesia vero sancte Marie in Branke[h] usque ad finem parrochie[h] in Lemsnitz in latum cum omnibus ecclesiis et capellis mediis et earum pertinenciis, quarum nomina per ordinem duximus exprimenda: Lint, Weizzenchirchen, Piber, Moschirchen[k], Tobel, ecclesia sancte Margarete iuxta Voitsperch, et item ecclesia sancte Margarete iuxta Wildoniam. Ius autem patronatus et decimas in supradictis ecclesiis nobis, ubi prius habuimus, reservamus sine preiudicio iuris[f] penitus alieni. Tibi autem et successoribus tuis, qui per nos et successores nostros canonice electi et investiti fuerint, hos reditus assignamus: Vonstorf, Lybentz[l], Vogan[m], Rab ecclesias cum omnibus pertinenciis cultis et incultis, salvo tamen numero personarum, que ibi deo hactenus servierunt, et triginta mansos aput fluvium, qui vocatur[n] Geule, Saccach[o] et Cirkenitz[p] curias decimales cum pertinenciis earundem et domum in Frisaco, que nobis a Christano cive nostro cepit vacare, et domum in civitate Salzburg[q], quam a Friderico Snabel cive Salzburgensi[a] emimus, turrim eciam antiquam in castro nostro Leibentz[l], quam a Friderico de Betowe redemimus, et[r] aream, que inter eandem turrim et granarium nostrum sita est, infra muros et extra muros hortum[s] et pomerium et partem montis sicut protenditur pomerium in longum et ibidem ex transverso a[t] strata publica usque in fluvium, qui Sulbe[u] in ore populi nuncupatur. Statuimus etiam, ut, si quis pro tempore in ecclesia Seccou(iensi)[d] episcopus fuerit, iuramentum fidelitatis prestet archiepiscopo[b] Salzburgensi et a manu ipsius episcopatum recipiat et regalia, sicut in privilegio imperiali[v] [1] concessum est, more et nomine fasallorum. * Ut autem hec omnia tibi et successoribus tuis firma permaneant, cum consensu capituli nostri hanc donationis

n. 726

n. 718

---

738. [f] *Styrie Secouie* D. [g] fehlt D. [h] *Pranke* D, *Brank* E. [i] *parochie Lemmitz* D. [k] *Moschyrchen* D. [l] *Leybeyntz* D. [m] *et* add. D. [n] fehlt B. [o] *Sakcach* D. [p] *Cirkenitz* D. [q] *Salzpurgensi* D. [r] *et] ac* E. [s] *ortum* D. [t] *a] de* D. [u] *Sulze* D. [v] *inperiali* DE.

[1] n° 731.

nostre paginam sigilli nostri robore confirmamus. Nulli ergo = *n⁰ 726* = incursurum amen, amen.

Dat. aput Salzb(urg)[w], anno ab incarnatione domini M⁰CC⁰XX⁰, tercio decimo[x] kal. marcii, indictione VII[a], anno pontificatus nostri decimo nono.

739. a) *Abt Poppo und der Konvent von Niederaltaich verkaufen mit Rat und Zustimmung B. Ulrichs von Passau, B. Ekkeberts von Bamberg und Herzog Ludwigs von Bayern dem EB. Eberhard II. ihre Einkünfte bei der Stadt und Saline Reichenhall und im Gebirge.*

(1219.)

Or. (31·5 : 21·7) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 220 n⁰ 220 zu 1219 April. — Koch-Wille, Reg. d. Pfalzgrafen b. Rh. 1, 5 n⁰ 80.

Diktat und Schrift sind unbekannt.

Niederaltaich war seit Agilolfinger Zeit in R.-Hall begütert: *In villa Puttingas, quod Hrŏdpert dedit, per licentiam Tassilonis, sunt mansos IIII. Ad Salinas, quod Otilo dedit, sunt mansos quinque, reliqua vero comparavimus a nobilibus viris suntque ibidem padellas VIII.* (Breviarius Urolfi; Kopie saec. XIII/2 in München: Niederaltaich Literal. 39 fol. 67; fehlerhaft abgedruckt Mon. Boic. 11, 16) 1037 wird *in vico Hallensi familia s. Mauritii* genannt (MG SS XVII, 363). Das Stift befand sich um 1219 in einer außerordentlich schlechten Vermögenslage (a. a. O. 372 zu 1218). Den Kaufpreis nennen uns n⁰ 739b und die Aufzeichnung De advocatis Altahensibus (a. a. O. 375): *Inter que illud nobile predium Hallense Eberhardo . . tantummodo pro 350 marcis argenti tunc temporis vendebatur.* Vgl. Herzberg-Fränkel in Mitteil. d. Instituts 10. Erg.-Bd. S. 141. — Vgl. auch n⁰ 732.

✣ ‡ In nomine sancte et individuę trinitatis amen. ‡ ✣ Poppo dei gratia abbas in Althaa totusque eiusdem ęcclesię conventus ‡ in perpetuum ‡. Cum propter longinquitatem locorum et alios eventus prosperitati contrarios redditus nostri in Halle ad hoc devenissent, quod nobis et monasterio nostro merito viderentur inutiles, nos ad suggestionem venerabilis in Christo patris et dyocesiani nostri domini Ŏdalrici Pataviensis episcopi et ad consilium domini Ekkiberti Babenbergensis episcopi, ad cuius ęcclesiam fundas ęcclesię nostrę pertinere dinoscitur, nec non ad voluntatem domini Lvdwici illustris comitis palatini Reni et ducis Bawarię, cui tunc temporis nomine advocatię subiecti fuimus, convocatis in unum fratribus nostris et tota familia tam clero quam ministerialibus, in quibus ęcclesię nostre pendebat consilium, de unanimi omnium consensu supradictos redditus[a)], quia inutiles erant, tam in burgo Halle quam in fonte salis nec non et in montanis possessiones et homines, sicut ad

738. [w] *Salxpurch* D. [x] *XIII.*

739. **a)** [a)] über der Zeile nachgetragen.

ęcclesię nostrę dominium pertinebant, reverendo in Christo patri et domino Eberhardo Salzpurgensi archyepiscopo[b)] pro certa pecunię suma[b)] vendidimus et hanc venditionem factam de unanimi consensu omnium nostrum et de bona voluntate et consensu omnium, quorum voluntas et consensus ad hoc requiri debuit, presentis scripti testimonio protestamur. Ne autem super eadem vendicione vel super consensu nostro unanimiter ei adhibito dubitetur in posterum, hanc protestationem et contractus et consensus nostri bullarum nostrarum robore conmunimus.

S.[c)] S[d)].

739. b) *EB. Eberhard II. bekennt den mit dem Abte von (Nieder-) Altaich abgeschlossenen Kaufvertrag, wonach der letztere alle seine Besitzungen und Hörigen zu (Reichen-) Hall und im Gebirge um 350 Mark verkauft, wovon 50 bar ausbezahlt und 300 zu Weihnachten bei Strafe von 60 Pfund von den Einkünften der Dörfer Arnsdorf und Wölbling (in der Wachau, NÖ) für jedes halbe Jahr bei Nichtzahlung fällig werden.*

1219 (April.)

Cod. Hermanni abb. saec. XIII (Niederaltaich Litteral. 39) f. 93 in München (B).

Mon. Boic. 11. 187 n° 56 aus B.

Meiller, RAS 220 n° 221.

Unbekanntes, wohl salzburgisches Diktat.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), imperpetuum. Notum facimus universis, quando tractatus quidam inter nos et dilectum in Christo fratrem nostrum abbatem de Altah est ad nostre sollicitudinis instanciam efficaciter terminatus, quod videlicet idem abbas de voluntate patroni sui episcopi Babenbergensis et capituli sui consensu universas possessiones, quas in civitate Halle eum habere constitit, cum omnibus suis pertinentiis familia scilicet utriusque sexus areis et fonte salis et bona similiter, que in montanis habuit, tam in possessionibus quam colonis Salzburgensi donavit ecclesie omni iure et integritate, prout ea possederat, perpetuo possidenda. Nos vero de consensu et consilio capituli nostri et ministerialium facte donacioni trecentis quinquaginta marcis duximus respondendum, cuius pecunie totaliter quinquaginta marcis in presenti solutis de parte residua, hoc est CCC[tas] marcas eundem abbatem tenemur in Nativitate domini expedire. Que tamen solutio, si tunc quomodocumque omissa fuerit vel neglecta,

---

739. a) [b)] A. [c)] an Perg.-Streifen spitzovales Siegel, 7 : 5, Abt mit Pedum und Buch † POPPO DEI GRA . . . ABBAS · I · ALT[H]A. [d)] spitzoval, 6·5 : 4·5, hl. Ritter mit Lanze und Schild † SIGILLUM SCI MAVRI[CII MRIS.]

predictus abbas sexaginta sibi libras a proventibus ville nostre Arensdorf et Welmich ita, si prior villa ad solutionem tanti fuerit insufficiens, quousque pecuniam primam accipiat, computabit. Adhuc si in festo beati Iohannis baptiste post illam Nativitatem proximo supradicte CCC marce solute non fuerint, ex tunc LX libre prenominate in proprietatem Altahensis ecclesie sint cessure. Ut autem tractatus huiusmodi a memoria posterorum non debeat aboleri, presenti scripto ipsum notum facimus et perennem. Testes hii sunt: Vlricus Patauiensis episcopus, Rudgerus Chyemensis episcopus, Chalchus, magister Heinricus de Witen Patauien(sis) canon(icus), Ch(unradus) plebanus de Muldorf, Liutoldus[a], Ch(unradus) comes de Plain, Eberhardus comes de Dornberch, Ch(unradus) quondam purcravius, Chvno de Weruen, Otto de Goldekke, Rudgerus de Saluelde, Wolfpertus de Halle, Albertus de Hohstein[b], Livtoldus de Saferstetn, H(einricus) et Otto de Morspach, Heinricus de Lonsdorf, Amelbertus de Obernperg et alii quam plures.

Acta sunt hec anno M°CC°XVIIII, indict. septima.

739. c) *EB. Eberhard II. befiehlt, da er vom Abte (Poppo) von Niederaltaich nur die Besitzungen in (Reichen-)Hall und im Gebirge gekauft hat, diesen bei den Gütern außerhalb (Reichen-)Hall an der Saalach nicht zu beeinträchtigen. Raitenhaslach, (1219) April 12.*

Cod. Hermanni abb. saec. XIII (Niederaltaich Litteral. 39) f. 93 in München (B).

Mon. Boic. 11, 187 n° 55 aus B.

Meiller, RAS 221 n° 222.

Diktat Heinrichs?

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), universis, ad quos presens scriptnm pervenerit, salutem. Presenti scripto pateat universis, quod nos contraximus cum dilecto in Christo fratre nostro abbate de Altah de omnibus, que habuit in Halle et in montanis, tam in hominibus quam in bonis. Extra Halle autem versus Salam, cum emptio nostra minime extendatur, mandandum ducimus universis, ne aliquis omnino potestati sue vel dominio de hominibus ecclesie Altahensis, qui sunt citra Halle, nostra auctoritate vel occasione vendicare presumat. Et ne super hiis predicte ecclesie aliqua eveniat iniuria in futurum, presentem paginam super hoc conscriptam sigilli nostri concessimus firmitudine insigniri. Dat. aput Raitenhaselach, II idus aprilis.

---

739. b) [a] aus *Livtp(oldus)* korr. B. [b] B.

740. *EB. Eberhard II. gestattet dem Dompropst Albert und seinen Nachfolgern, im Hinblicke auf die neu kreierten Bischöfe (Chiemsee und Seckau), überall, auch in Gegenwart des Erzbischofs, gleich den Bischöfen sich eines Faltstuhles (Faldistorium) zu bedienen.*

Augsburg, 1219 (Mai).

2 Orr. (A_1 9 : 11·2 und A_2 22·2 : 16·4 von 1233) in Wien. — Kop.-B. des Domkap. f. 80′ aus A_2 (D).

Hansiz, Germania sacr. 2, 334 mit *M°CC°XXXIII°, ind. VI*a.

Meiller, RAS 224 n° 237 zu Dez. 25—31.

Von Heinrich verfaßt, der A_1 schrieb. A_2 ist von EIIO geschrieben. Offenbar wünschte der Dompropst — wahrscheinlich bei Gelegenheit der Infulierung (n° 899) — eine feierlichere Ausfertigung des 1219 verliehenen Privilegs. Die Datierung mit Ort und Jahr fügte man aus dem Gedächtnis hinzu und berechnete die Indiktion zurück. Es wird deshalb kein Aufenthalt Eberhards II. in Augsburg zu Ende des Jahres, wie Meiller a. a. O. Anm. 96 will, anzunehmen und die Handlung auf dem Wege von oder nach Ulm geschehen sein. Möglicherweise lag Hansiz die Fassung eines heute verschollenen 3. Originals vor, das mit n° 899 die gleiche Jahresdatierung hat.

A_1

Eberhardus dei gratia Salceburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, dilecto in Christo fratri Alberto preposito eiusdem ecclesie salutem in domino. Adtendens nostra circumspectio, quod ex dignitate prelature, qua te domini gratia sublimavit inter episcopos, quos ad affectum nostrum et diligentiam creavit dominus, in latere nostro locum optineas principalem, honestate tua et devotione inspectis, que utique dignis extolli laudibus meruerunt, tibi ex gratia concedimus singulari, ut plicatas sedes tam in successorum nostrorum quam in nostra presentia et tu et successores tui, quemadmodum ritus est episcopis ubique locorum in perpetuum habeatis. Et ne indulta clementia tam per nos quam successores nostros revocari in irritum vel aliâs aliquo modo

A_2

✠ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡ Adtendens nostra circumspectio, quod ex dignitate prelature, qua te Albertum prepositum ecclesie nostre domini gratia sublimavit inter episcopos, quos ad affectum nostrum et diligentiam creavit dominus, in latere nostro locum optineas principalem, honestate tua et devotione inspectis, que utique dignis extolli laudibus meruerunt, tibi Alberto preposito ecclesie nostre et successoribus tuis ex gratia concedimus singulari, ut plicatas sedes tam in successorum nostrorum quam in nostra presentia et tu et successores tui, quemadmodum ritus est episcopis ubique locorum in perpetuum habeatis. Et ne indulta clementia tam per nos quam successores nostros revocari in irritum vel aliâs aliquo modo valeat perturbari, presentem paginam super hoc conscriptam sigilli nostri mandavimus firmitudine insigniri. Datum Auguste, anno in-

valeat perturbari, presentem paginam super hoc conscriptam sigilli nostri mandavimus firmitudine insigniri.

S.[a)]

carnationis domini M°CC°XX°, indictione VII[a].

S.[b)]

741. *EB. Eberhard II. bestätigt die von seinem Halbbruder Lütold von Regensberg gemachte Stiftung des Prämonstratenserklosters Rüti (a. Vierwaldstättersee), die nach dessen Tode von dem gleichnamigen Sohne erneuert wurde.* *Ulm, 1219 Mai 6.*

Or. (19 : 19·8) im Staatsarchiv zu Zürich (A).

Ussermann, Germania sacra 5, 142. — Neugart, Cod. dipl. Alamaniae 2, 142 n° 906 aus Kop.-B. — Escher-Schweizer, U.-B. v. Zürich 1 (1890), 278 n° 392 aus A.

Neugart, Episcopatus Constant. 2, 188. — Meiller, RAS 221 n° 223. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 1011b.

Von dem unter den Zeugen genannten Notar Mag. Heinrich (EIIN), der den Erzbischof auf der Reise begleitete, verfaßt und geschrieben.

Eberhards Mutter war in zweiter Ehe mit dem 1219 verstorbenen Lütold von Regensberg verheiratet. Eine Urkunde Lütolds mit den gleichen Siegelschnüren, die unter den Zeugen *Růdolfus de Maxzingen, Egilolfus de Hasila, Berhtoldus de Rinhein, Burcardus de Boppensol, Burcardus de Buhsa* nennt, trägt von anderer Hand: *Datum aput Regensperg anno domini M°CC°XIX°* (Escher-Schweizer, a. a. O. 1, 279 n° 393) und dürfte, wie die Herausgeber des U.-B. von Zürich vermuten, mit der EB. Eberhards gleichzeitig anzusetzen sein. Es dürfte also unsere Handlung zu Regensberg erfolgt sein. — 1219 Mai 8 erneuert B. Konrad II. von Constanz die Urk. seines Vorgängers Diethelm (vgl. n° 631 und 1090), wonach die Kirche Weiningen mit Zugehör gemäß Schenkung der Judita von Regensberg dem Nonnenkloster Fahr (im Aargau) zugehören solle, und zwar *per suggestionem atque petitionem . . Salzburgensis archiepiscopi E. et L(utoldi) fratris sui de Regensperch, in quorum fundo tam claustrum quam ecclesia sita est.* Die Urkunde, die *ad petitionem domini archiepiscopi Salzb.* und zwar zu Mörsburg *(aput Mersburch)* ausgestellt wurde, hat die Zeugen: *Eberhardus Salzb. archiep., Rudegerus Chimensis ep., Eberhardus Salensis abbas, Wernherus decanus et Ôlricus custos maioris ecclesie* (Or. in Einsiedeln; Escher-Schweizer, U.-B. von Zürich 1, 281 n° 396).

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. ‡ Eberhardus divina gratia Salzepurgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, ‡ in perpetuum. ‡ Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod dominus Liutoldus de Regensberch frater noster couterinus felicitatem suam et parentum suorum salutem promovere cogitans ecclesiam beate virginis in predio suo Reûte construxit, ut in ea Premonstratensis ordines religio feliciter augmentanda ad honorem domini nostri Iesu et universalis ecclesie profectum debeat in perpetuum conservari. Quam eciam fundationem, dum

740. [a)] an Perg.-Streifen beschädigtes Siegel 1. [b)] an rosaweißer Seide Siegel 1.

vixit, possessionum suarum donatione et aliis quibuslibet accessoriis secundum facultates proprias pie adiuvans sublimavit, fundatoris tamen et advocatie iuribus in eadem ecclesia sibi et heredibus suis in posterum reservatis, ita tamen, ut nullius exactionis modus advocationis occasione aut nomine vel per se vel etiam per heredes suos in conventum dicte ecclesie aut in eius familiam debeat adtemptari. Eo autem in transmarinis partibus de medio evocato Liutoldus de Regensb(erch) filius eius in hoc sibi sicut in omnibus aliis iure hereditario succedens prefatam gratiam, que est, ut omnia ecclesie Reut attinencia advocationis titulo a nullo quopiam ledi debeant, eidem ecclesie ad nostre exhortacionis instanciam recognovit. Nos quoque, cum simus heredes sicut et ille, plantacionis illius novelle et donationis cuiuslibet ei facte recognitionem nepotis nostri presentis scripti adtestatione et sigilli nostri robore duximus confirmandam. Huius rei testes sunt: Rudegerus Chiemensis episcopus, magister Bernhardus Frisacensis prepositus, Waltherus, Riuprandus, magister Heinricus notarius, magister Hartmannus, Otto plebanus de Wæningen, Egelolfus de Haselach, Bvrchardus, Berhtoldus, Rudolfus de Matcingen et alii quam plures. Act.[a] dat. Ulme, anno ab incarnatione domini M°CC°XIX°, II non. maii, indictione VI.[a b]

SD.[c]

742. *P. Honorius III. befiehlt dem EB. Eberhard II. über Klage der Herzogin Theodora von Österreich darüber, daß die Errichtung eines Bistums bei der Kirche zu Seckau ohne Zustimmung des Herzogs als Vogtes derselben einen Eingriff in dessen Rechte bedeute, bis zu des Herzogs Rückkehr dieselben nicht anzutasten. Rom, 1219 Mai 7.*

Reg. Vat. 10 (P. Honorius III. lib. 3) f. 93 n° 444 in Rom (B).

Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 242 n° 11 aus B.

Raynaldus-Baronius, Annales eccl. 13, 294 n° 28. — Meiller, RAS 568 Nachtr. n° 11 (vgl. 532 Anm. 93). — Potthast, RP 1 n° 6055. — Zahn, Steir. U.B. 2, 247 n° 164.

(Honorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri . .) Salzeburgensi archiepiscopo (salutem et apostolicam benedictionem). Dilecta in Christo filia nobilis mulier Theodora ducissa Austrie suam ad nos querimoniam destinavit, quod dilecto filio nobili viro . . duce Austrie viro eius crucesignato in terre sancte subsidio laborante in ecclesia de Secchovve, cuius idem advocatus existit, eius irrequisito assensu, qui de-

---

741. a) A ohne Abkürzungszeichen, wohl verschrieben statt *dat.* und die Tilgung übersehen. b) A. c) an gelb-weiß-rot-violetter Seide.

buit de iure requiri, episcopalem sedem statuisti, de novo contra id, quod nobis suggesseras, quod videlicet in preiudicium ecclesie Romane ac ipsius ducis creatio episcopatus ipsius minime redundaret, ibidem pro tue voluntatis arbitrio episcopum ordinando, cui quasdam ecclesias, in quibus ipse ius obtinet presentandi, non absque ducis eiusdem preiudicio et gravamine pro redditibus assignasti, propter quod ducissa prefata vocem ad nos appellationis emisit. Cum igitur crucesignati et bona eorum sub apostolice sedis et nostra protectione consistant et in generali concilio sit statutum, ut donec de ipsorum reditu sive obitu certissime cognoscatur, secura maneant et quieta, tanto minus te decet offendere ipsum ducem, quanto maius idem impendit obsequium Iesu Christo, cuius prelia viriliter et laudabiliter preliatur. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta districte precipiendo mandamus, quatenus diligenter corrigens per te ipsum, quod in eiusdem ducis preiudicium attemptasti, eius iura non minuas sed conserves penitus illibata, et donec ipse dante domino ad propria revertatur, nichil in preiudicium suum vel terre sue attemptare presumas, mandatum nostrum taliter impleturus, quod propter hoc tibi durius scribere non cogamur, quia sibi illatam iniuriam immo nobis in ipso non possemus equanimiter sustinere.

Actum Rome apud sanctum Petrum, nonis maii, pontificatus nostri anno tertio.

743. *EB. Eberhard II. und Herzog Leopold VI. von Österreich beurkunden, daß sie zur Vergütung der beiderseits zugefügten Schäden sich auf genannte Schiedsrichter, die in der nächsten Woche zu Vöcklabruck zusammentreffen sollen, geeinigt haben, wobei der Herzog für die Leute des Erzbischofs sicheres Geleite zwischen Vöcklabruck und Straßwalchen gewährt.* *Wels (, 1219).*

Or. (10 : 16·2) in Wien (A).

Hormayr, Archiv f. Gesch. 19 (1828), 664. — Chmel in Wiener SB 27, 16 Anm. 2 zu 1200. — Lampel in Blätter d. Ver. f. Ldskde. v. NÖ 21 (1887), 295 zu c. 1225 (vgl. S. 265).

Hormayr, Taschenbuch 1837, zu 1200—1203. — Meiller, BR 84 n° 16 zu 1200; RAS 222 n° 228 zu 1219 Okt. (vgl. 531 Anm. 93).

Von EIIN verfaßt; unbekannte, wohl Salzburger Hand. Aus Diktatgründen (vgl. n° 737) entscheiden wir uns für die Einreihung zu c. 1219.

Cum nos Eberhardus archiepiscopus Salzpurgensis et Livpoldus dux Austrie super dampnis illatis a nobis vel a nostris ad invicem habuissemus plures mutuas questiones, de communi consensu taliter ordinavimus apud Wels, ut dominus Otto de Ror, dominus Albero de Pollen-

heim, dominus Syboto de Háge archiepiscopo ex parte ducis et purcravius Salzpurgensis, dominus Chunradus de Kalheim, dominus Gérhóhus de Percheim duci ex parte archiepiscopi super suis querimoniis sint iudices deputati, hoc acto[a], ut apud Vekelerpruke infra VI septimanas a die prime citationis numerandas quicquid eis propositum fuerit debeant expedire, exceptis dampnis, que a domino Ekehardo de Tanne vel a proscriptis vel a latronibus publicis inferuntur, de quibus alter alteri non faciet rationem, nisi forte ipsos in suis civitatibus, castris vel oppidis vel suorum ministerialium[b] tueatur. Si qui vero de iudicibus supradictis petentibus iusticiam non satisfecerint, quemadmodum est premissum, ille, qui eos ad hoc deputavit, dampna illata resarcire de proprio teneatur, adeo quod etiam ad satisfactionem cum aptis pignoribus possit et debeat coartari. Item dux ministerialibus et hominibus archiepiscopi venientibus ad placitum apud Vekerlerpruche in eundo et redeundo inter eundem locum et Strazwalhein super conductu et securitatibus providebit. Ut hec autem robur optineant firmitatis, presentem cartam conscribi fecimus et sigilli nostri munimine roborari.

S.[c] S.[d]

744. *a) EB. Eberhard II. schenkt dem Stifte Seckau mit Zustimmung seines Kapitels 100 Saumlasten Salz, die jährlich aus der Saline zu Hallein zu beziehen sind.* —, *1219.*

Or. (23·5 : 20·5) in Graz (A).

Pusch-Frölich, Diplomatarium Styr. 1, 196 n° 39. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 249 n° 166 aus A.

Meiller, RAS 222 n° 226 zu 1219 Sept. (vgl 531 Anm. 92).

Von EIIN verfaßt; von gleicher (Empfänger-)Hand wie n° 633.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. ‡ Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), in perpetuum. Cum generaliter ecclesiis nobis subditis et locis quibuslibet deo dicatis velimus, sicut et tenemur, prodesse, specialius tamen et uberius illis hoc debitum prestare nos convenit, quorum religio et devota in domino conversatio meruit pre aliis huc usque propensius conmendari. Hinc est, quod tam presentis etatis quam futurę posteritatis hominum memorię conmendamus, quod pro remedie animę nostre centum saumas salis ab hallino nostro in Mulpach singulis annis solvendas dominis et fratribus Sekǒensis ecclesie de consensu capituli nostri contulimus ita tamen, ut

743. [a] A statt *adiecto.* [b] *suorum ministerialium* von gleicher Hand über der Zeile nachgetragen. [c] an Perg.-Streifen Fragment eines Reitersiegels. [d] Fragment.

nullus officialium nostrorum eos in thelonei vel vectigalium exactione molestare presumat. Ut autem hec nostra donatio a nullo successorum nostrorum infringi debeat seu aliquatenus perturbari, presentem paginam sigilli nostri necnon et capituli nostri appensione confirmamus. Huius rei testes sunt: Karolus Sekǒensis episcopus, Růdigerus Chimensis episcopus. Albero prepositus maioris ecclesie, Chůno decanus, Gotfridus Admontensis abbas, Gerhardus Victoriensis abbas, Otto de Chůnisperc, Dietmarus marschalcus, Heinricus dapifer, Chůno de Gůtrat et filius eius Karolus, Fridericus de Petǒe et filius eius Fridericus, Otto de Goldek, Gerhohus de Percheim, Albreth de Nohstein et alii quam plures. Acta sunt anno ab incarnatione domini M°CC°XVIIII, indict. VIII.

S.[a] S.[b]

744. b) *EB. Eberhard II. befiehlt den Mautnern zu Werfen, die dem Stifte Seckau jährlich aus der Saline Hallein zugewiesenen 100 Saumsalzladungen mautfrau passieren zu lassen.* *(1219.)*

Or. (5 : 16·3) in Graz (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 250 n° 167 aus A zu 1219 c. Oktober.

Meiller, RAS 222 n° 227 zu 1219 Sept.

Von unbekannter Salzburger Hand.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, . . theloneario in Werven et omnibus ipsi in eodem officio successuris salutem et omne bonum. Quia gratiam specialem dilectis nostris preposito et capitulo Sekkowensi fecimus, centum saumas salis in Salina ipsis conferendo annuatim, ad cumulum gratie liberum eis transitum sine theloneo concessimus apud Werven tibi tuisque successoribus precipientes, quatinus ratione thelonei nichil ab eis inposterum extorquere presumatis.

S.[a]

745. *Kg. Friedrich II. beurkundet den (revidierten) Vertrag zwischen EB. Eberhard II. und Herzog Ludwig von Bayern über die beiderseitigen Rechte zu (Reichen-)Hall.* *Nürnberg, 1219 November 1.*

Or. (38 6 : 33·5) in Wien (A). — K.-B. 6 f. 46 (B). — K.-B. 3 f. 540 deutsch (D). Salzkompromiß-Schriften Replic Beil. 14 Mm. — Salzb. Ansprüche 1779 Beil. 45. — Böhmer, Acta imp. 243 n° 274 aus B.

---

744. a) [a] an roten Fäden Siegel 1 des Erzbischofs. [b] Fragment von Siegel 3 des Domkapitels.

744. b) [a] an Perg.-Streifen beschädigtes Siegel 1.

Lori, Münzrecht 10. — Meiller, RAS 223 n° 230. — Böhmer-Ficker, RJ² V/$_1$ n° 1065.

In der kgl. Kanzlei verfaßt; vom Salzburger Notar Mag. Heinrich (EIIN) geschrieben. VU ist n° 732.

Vgl. die Bemerkungen Meillers 532 Anm. 94.

C. ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Fredericus secundus divina favente clementia Rom(anorum) rex semper augustus et rex Sicilie in perpetuum. ‡ Regie maiestatis excellentie convenit, ut discordantes ad concordiam revocet, et, si qua pro pace et tranquillitate fuerint ordinata, ne ad lites et contentiones redeatur, sublimitatis sue sigillo debeat roborare. Conpositionem igitur, que inter dilectos principes nostros Eberhardum Salzpurgensem archiepiscopum et Lvdewicum illustrem comitem palatinum Rheni ducemque Bauuarie mediantibus dilecto principe nostro Chunrado Ratisponensi episcopo et Rapotone comite palatino Bauuarie super castro, quod dux predictus edificare ceperat in Halle, et iuribus ibidem habendis ac aliis, que circa liberum transitum viarum habendum inter eos fuerant facta ac ab eisdem coram nobis recitata, postmodum per regiam munificentiam renovata presenti pagina dignum duximus posterorum memorie conmendare. Que talis est: In civitate Hallen(si) et * archiepiscopus et * dux iure suo, sicut sub duce Saxonie Heinrico et Ottone duce Bauuarie habitum est libere fruatur, ita quod dux tam ex una parte pontis quam ex alia comiciam libere habeat usque ad fluvium, qui dicitur Steinpah, et * archiepiscopus iure suo gaudeat sicut antecessores sui sub prenominatis ducibus habuerunt. Novum castrum destruatur et edificium et omnimodis derelinquatur, nec illud nec aliud amodo reedificetur ibidem ab archiepiscopo vel suis successoribus vel a * duce Bauuarie et suis heredibus. Antiqua civitas in suo loco permaneat nunquam transponenda. Navigium libere habeatur in fluvio Sal versus Hall(is) sicut antiquitus habitu[m est.] Thelonium dandum vel non dandum ab hominibus archiepiscopi in eo iure maneat[a], in quo fuit sub ducibus supradictis. De moneta Salzpurgen(si), quando innovatur, iudici ducis due libere solvantur et Salzpurgenses monetarii in civitate Hall(is) libere cambium faciant et non alii. Apud Geurichingen pons reedificetur et questus inde habendus communiter dividatur et nulli transitus prohibeatur. Strate libere pateant omnibus transeuntibus ita, quod nullus cogatur ire vel ad locum vel ad pontem nisi quo sibi placuerit. * Archiepiscopus habeat Vager et Halburch cum adtinentibus sicut hactenus habuit nisi dux evincat in iure vel per amiciciam. Et dux habeat Karlstein cum hiis, que comes Fridericus de Pilstein novissime noscitur in suis usibus reliquisse, donec archiepiscopus ab eo evincat in iure vel per amiciciam conponat. * Rudegerus de Saluelden duci relinquat si qua post obitum comitis F(riderici) sibi usurpavit, alia vero possideat in quiete. De dampnis vero hinc inde iam illatis nulla questio moveatur. Si nova emerserint, de hiis vicissim iusticiam sibi faciant. Ad hec * archiepiscopus super privilegio antiquo Arnvlfi imperatoris,[1] quod dux pretendit, coram nobis respondeat, cum super hoc

---

745. [a] hier folgt *s*, ohne getilgt zu sein.

[1] vgl. n° 732 Anm. 1, sowie Bd. 2, 58.

iure fuerit debito requisitus, nisi aliter communi consensu inter se deliberaverint terminandum. Ceterum omne ius, quod ecclesia de Altah habuit in hominibus et possessionibus tam in fonte salis quam in civitate Hallis et in montanis, dictus archiepiscopus suique successores libere habeant et quiete, sicut illorum proprietatem et dominium dictum archiepiscopum nobis innotuit ab abbate ac capitulo Altahensi optinuisse omnibus consentientibus[b] et annuentibus, quorum ad hoc consensus fuerat requirendus, videlicet Ekeberti Babenbergensis episcopi tanquam patroni et domini fundi, ducis Bauuarie tanquam advocati, salvo tamen iure eiusdem ducis, quod in hominibus predictis iure advocatie noscitur hactenus cum suis predecessoribus habuisse, ut illud ab archiepiscopo suisque successoribus in nullo ei tamquam advocato diminuatur aut in aliquo coartetur, quemadmodum et dux suique successores archiepiscopo predicto suisque successoribus debent secundum supradictum tenorem firmiter observare. Ista conpositio, sicut prenotata est, sub iuramento prestito firmiter observetur ita, quod a neutro archiepiscopo videlicet et duce aliquatenus infringatur. Nos autem ad maiorem evidenciam huiusque conpositionis perpetuam observantiam hoc scriptum inde fieri et maiestatis nostre bulla iussimus roborari.

‡ Signum domini Friderici secundi Rom(anorum) regis et semper — M — augusti et incliti regis Sicilie. ‡

Ego Chunradus Metensis et Spirensis episcopus imperialis aule cancellarius vice domini Siefridi sancte Moguntinensis sedis archiepiscopi totius Germanie archicancellarii recognovi. Actum anno incarnationis domini M°CC°XVIIII°[c], regnante invictissimo domino nostro Frederico secundo Roman(orum) rege semper augusto et rege Sicilie, anno Rom(ani) regni eius VII°, Sicilie vero XX°I°; dat. apud Nurenberch, anno prescripto kal. novembris, indictione octava.

BD.[d]

746. *a) EB. Eberhard II. schenkt mit Zustimmung seines Kapitels dem Kloster Heiligenkreuz (N.-Öst.) drei Pfund nackten Salzes von Mühlbach (Hallein), die jährlich von den Hallingern zu beliebiger Zeit verabfolgt werden sollen. Salzburg, 1219 Dezember 5.*

Or. (19 : 29·3) in Heiligenkreuz (A).

Pez, Thesaurus anecdot. VI/$_3$, 71 n° 120. — Weiß in Fontes rer. Austriac. II/$_{11}$, 55 n° 39 aus A.

Meiller, RAS 224 n° 236.

Das Diktat vermag ich nicht zu belegen, möglicherweise ist es von Heinrich. Geschrieben in Heiligenkreuz, über den Schreiber vgl. Mitis, Studien S. 286.

---

745. [b] *t* aus *s* korr. [c] *V* aus *II* korr. [d] an rotgrüner Seidenschnur.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis Christi fidelibus in perpetuum. ‡

Cum secundum scripturę auctoritatem sicut ignis aquam elemosina extinguat peccata, peccata nostra redimere elemosinis atque extinguere cupientes conventui Sancte Crucis in Austria tria talenta nudi salis in Mulbach cum consensu capituli nostri pontificali[a] potestate ac perpetuo iure donavimus statuentes et precipientes, ut predicta summa a salinariis nostris memorati conventus nunciis annuatim sine contradiccione solvatur, quocumque anni tempore oportunius eam tollere ac deferre potuerint. Que donatio nostra ut et apud successores nostros rata inconvulsaque permaneat, presentem paginam sigilli nostri fecimus impressione muniri. vgl. Sap. 16, 17

Datum in Salzburc, anno ab incarnatione domini M°CC°XVIIII°, non. decembris, indictione[b].

S.[c] S.[d]

746. b) *EB. Eberhard II. benachrichtigt die Hallinger, daß er dem Kloster Heiligenkreuz jährliche drei Pfund nackten Salzes von Mühlbach geschenkt habe, und befiehlt ihnen, dieses Quantum jährlich auf ihr Verlangen auszufolgen.* *(Salzburg, 1219 Dezember 5).*

Or. (6·8 : 12·5) in Heiligenkreuz (A). — Insert in der Urk. Erzb. Konrads IV. v. 1303 Juni 24 (Original) ebendort (B).

Weiß in Fontes rer. Austriac. II/$_{11}$, 55 n° 40 aus A; II/$_{16}$, 11 n° 12 aus B.

Von EIIN geschrieben.

E(berhardus) dei) gracia Salzepurgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), Hallingen(sibus) graciam suam. Noveritis nos donasse conventui Sancte Crucis in Austrie tria talenta nudi salis a Mulbach annis singulis persolvenda. Quam donationem instrumento et sigilli nostri fideli testimonio duximus confirmandam eisdem. Super quo vobis mandamus, ut de illo sale secundum prescriptum numerum nuncios eiusdem conventus studeatis annis singulis expedire, quocunque anni tempore duxerint postulandum et has[a] litteras, ex quo vobis presentate fuerint, reddatis eisdem.

S.[b] S.[c]

***746.* a)** [a] *pontificali* zweimal, das 2. durch Unterpunktion getilgt. [b] A ohne Zahl. [c] an rotviolettgelber Seide Siegel 1 des Erzb. [d] an rotgrüner Seide Siegel 3 des Domkapitels.

***746.* b)** [a] folgt *j* A. [b] an rotgrüner Seide Siegel 3 des Domkapitels. [c] an rotvioletter Seide Siegel 1 des Erzbischofs mit bedeutend dunklerem Wachse als [b] und den beiden an n° 746a.

747. *EB. Eberhard II. eignet die vom Pfalzgrafen Rapoto zu Lehen innegehabte Hube zu Limberg (b. Taching n. Waging, OB) dem Stifte Höglwerd und belehnt Rapoto mit einem Gute in Oberdeinting (nö. Trostberg, OB), das Högelwerd für die vorgenannte Hube dem Erzbischof aufgegeben hat.* *Salzburg (, 1219 c. Dezember 6).*

Kopie saec. XIX/$_1$ ex orig. in München (B).

Reg. Boic. 2, 312 zu c. 1240. — Geiß in Deutingers Beyträgen zur Gesch. d. Erzbistums München-Freising 4, 332.

Wie die Schreibweise *Ebirhardus* beweist, war das Original von EIIL geschrieben. Von ihm rührt wohl auch das Diktat her.

Die Einreihung ist durch das ebenfalls von EIIL verfaßte und geschriebene Original des Tausches ermöglicht: Rapoto vertauscht *cum consensu venerabilis patris et domini E(berhardi) Salzburg. archiepiscopi et capituli Salzburgensis usufructum prediorum in Tevting, quod est ecclesie Werdensi et Lintberch, cuius proprietas ad nos pertinet ad tempus vite nostre . . . Acta sunt hec Salzburge, a. d. i. MCCXVIIII, VIII idus decemb. Testes: Albertus prepositus Salzburgensis, Chuno decanus, Hartfridus scolasticus, Hoholdus custos, Albertus plebanus de Tusindorf, Chunradus castellanus Salzburgensis, Chunradus de Chalhaim, Rudgerus de Salvelden, Chunradus de Vagir, Rawinus de Hettenvelden, Siboto de Tetilhaim, Otto frater suus, Gerhohus de Perchaim, Heinricus quondam vicedominus, Chunradus mornarius, Vlricus frater suus, Vlricus de Wispach, Volcmarus miles castellani.* Von den drei Siegeln an Perg.-Streifen ist nur mehr das des Domkapitels erhalten.

+ Ebirhardus[a] dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus in perpetuum. Ne per successum temporis a memoria hominum labantur que pro ecclesiarum utilitatibus pie ac devote a fidelibus peraguntur, poni solent in lingua testium et scripture memoria perennari. Noverint ergo universi presentem paginam inspecturi, quod nos hůbam quandam Limperch dictam, quam a nobis comes palatinus Rapoto feudaliter tenebat, de manibus eiusdem absŏlvimus et eam liberam cum omni iure Werdensi ecclesie contradimus in comutationem eiusdem hůbe predium in Oberteuntingen, quod prefate ecclesie ab antecessore nostro felicis recordationis Chunrado quondam collatum fuerat, a sepedicta ecclesie preposito recipientes quod etiam dictus comes de manu nostra feudaliter accepit, ut hoc modo mansum, quem nobis resignaverat, compensaret. Ut autem ista rata et inconvulsa permaneant, presens scriptum sigilli nostri impressione fecimus roborari. Testes huius rei fuerunt: comes Chunradus de Pleigen, Rudgerus de Salvelde, Heinricus et Chunradus frater eius de Truchlachingen.[b] Acta fuerunt hec Salzburga.[c]

---

747. a) B. b) *Truchdachingen* B. c) das Siegel hing an Perg.-Streifen. — Die jetzt in der Regestensammlung eingereihte Kopie trägt die Einreihung *c. 1240.*

748. *EB. Eberhard II. schenkt den Petersnonnen neuerdings das bereits von EB. Adalbert III. auf Bitte und nach Heimsage des Lehenträgers, des Ritters Willehalm von Plain, gewidmeten, vom Erzbischof aber ihnen streitig gemachte Gut Faistau bei Lofer samt Zugehör, insbesondere der Lofereralpe, und bestimmt genau die Grenze desselben.*

1219.

Or. (27 : 29) in St. Peter (A).

Wahrscheinlich von EIIN verfaßt; unbekannte, mit der St. Peterer Hand PF verwandte Schrift.

Vgl. n° 461 und 474.

✠ ‡ In nomine sanctę et individuę trinitatis. Ego Eberhardus dei gratia Salzburgensis ecclesie archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), omnibus Christi fidelibus in perpetuum. ‡ Religio laudabilis et devota in domino conversatio, quę utique in dilectis filiabus nostris sanctimonialibus sancti Petri in Salzpurche[a] pre aliis consuevit hactenus conmendari dilectionis, qua easdem fovemus, est causa, et ob hoc merito a nostra clementia meruit obtinere, ut earundem profectum debeamus et velimus semper diligentius et specialius augmentare. Hinc est, quod notum facimus universis, quod pie recordationis antecessor noster Albertus archiepiscopus ex peticione cuiusdam militis de Plain Willelmi mansum Veiztenowe dictum, prope Loueram * situm, quem * ex successione parentum suorum et antecessorum nostrorum episcoporum de manu ipsorum habuit, cum bona voluntate fratris sui Chůnradi voluntarie prefato episcopo resignavit et ipse ob premium divinę remunerationis prefatis sanctimonialibus cum * adiacentibus sibi nemore * et alpibus et pascuis contulit et privilegio suo confirmavit, sed in eo loca et nomina et terminos non distinxit. Unde nos ex suggestione quorundam hominum nostrorum predictis sanctimonialibus super ipsis alpibus litem movimus, sed tandem edocti per privilegium prefati antecessoris nostri et supplicationibus illarum moti predictum mansum cum adiacentibus sibi nemore, pascuis et alpibus Loveralbe dictis, terminis distinctis: a Pischolfesprůnne sursum usque Geuellehorn, a flumine Sâl recto ascensu Gnillenstein, a Gnillensteine usque Hohengasteige et a Hohengasteige usque Horinchenlen et a Horinchenlen in descensu Dwirhenpach, et a Dwirhenpach sursum Swarzekke in daz Chenel, ob remunerationem divinam et salutis nostrę incrementum, etiam si nullo iure per donationem sepe dicti predecessoris nostri ante possedissent, ipsis perpetuo iurę[a] tradidimus possidendum. Ut igitur tam prior donatio quam etiam nostra novella nulla prorsus in posterum debeat calumnia perturbari, ipsas presenti scripto et sigilli nostri fideli testimonio et testium subscriptione

n. 474

748. [a] A.

reddimus firmiores. Testes sunt hii: prepositus[b] maioris ęcclesię Albertus, Hoholdus custos, Heinricus plebanus, Chůnrad[a] de Můldorf, Eberhardus comes de Dornberch, Chůnradus de nova domo, Otto de Goldekke, Chůnradus de Vager, Chůnradus de Chalheim, Růdigerus de Saluelden, Ortolfus de Saluelden, Dietmarus de Eicheim, Gerhohus de Percheim, Heinricus de Tyesendorf, Heinricus de Průnningen et alii quam plures, Albero de Schernberge.[a]

Acta sunt hęc anno dominice incarnationis M°CC°XVIIII°.

S.[c]

749. *Pfalzgraf R(apoto) von Bayern, Graf H(einrich) von Ortenberg und Otto, Vogt von Regensburg bekennen, daß EB. Eberhard II. von Otto das Schloß Eberstein (a/Görtschitsch, Kärnten) um 1800 Mark Silber gekauft und bis zur vollständigen Auszahlung des Kaufschillings die Besitzungen in Österreich verpfändet habe, Eberstein und das Schloß Labegg (s. Eberstein) aber vorbehaltlich der Zustimmung des Herzogs von Österreich am 12. Juli übergeben werden solle. (1220—1230.)*

K.-B. 6 f. 74 (B).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 107 n° 1805 aus B zu 1220—1230.

Meiller, RAS 225 n° 244 zu c. 1220 (vgl. 535 Anm. 97).

R(apoto) comes palatinus Bawarie, H(einricus) comes de Ortenberch et O(tto) advocatus Rat(isponensis) in perpetuum. Notum facimus tam presentibus quam futuris, quod reverendus in Christo pater noster Eberhardus Salzburgensis archiepiscopus nostra sollicitudine mediante terminavit tractatum cum O(ttone) advocato Rat(isponensi) pro predio quodam[a] illius sito in Karinthia, castro videlicet Eberstein, quod ab ipso archiepiscopus idem emit cum omnibus eius attinenciis cultis videlicet et incultis, infeodatis quam non infeodatis et cum omni familia superiore et inferiore omni eo[b] iure in perpetuum possidenda, quousque nunc ea dictum advocatum constiterit possedisse. Pro qua empcione archiepiscopus tenetur solvere advocato marcas argenti mille DCCC ponderis Salzburgensis, de qua totali summa iam in instanti de marcis D dictum advocatum per nos, id est comes palatinus, archiepiscopus expedivit. Terminos quoque ad solvendum residuum pecunie illius unanimi consensu distinximus in hunc modum, ut in Epiphania domini de marcis DCC et in dominica palmarum de DC residuis eum debeat expedire. Pro qua

---

748. [b] die Zeugenreihe von gleicher Hand nachgetragen. [c] an grüner Seide Siegel 1.

749. [a] *quoddam* B. [b] *ea* B.

summa omnes possessiones suas, quas habet in Austria, nobis obligavit hac tamen condicione inmixta, ut, si in Epiphania domini marce ille DCC solute non fuerint, de possessionibus illis usufructus eidem advocato remaneant, qui respondeant illi summe. Similiter quoque, si in die palmarum de DC marcis eo die solvendis non fuerit expeditus, de proventibus possessionum earundem fiat iterum, sicut prius, ita tamen, quod quantum advocato de totali pecunia persolvi contingat, tantumdem semper ius nostrum in predictis obligacionibus remittatur. Promisit autem advocatus e contrario fide data, quod in festo sancte Margarete predium suprahabitum castrum scilicet Eberstein et illud liberum resignet in archiepiscopi potestatem et castrum similiter Lobekke scilicet illud infeodatum cum omnibus utrique castro attinentibus, prout superius sunt expressa. Super quo et nos palatinus scilicet et comes de Ortenberch promisimus firmissime in manus domini archiepiscopi datis dextris, quod nisi predium idem eo die sibi et ecclesie sue fuerit assignatum, nos duo suam debeamus ingredi civitatem numquam ab illa antea exituri quam predicta execucioni mandentur. Is autem contractus et singula, prout inter nos sunt gesta, usquequaque stabilia permanebunt, nisi dux Austrie in ipsum voluerit consentire.

750. *EB. Eberhard II. beurkundet, daß Abt Simon von St. Peter dem Pfarrer Heinrich von Kuchl Güter auf dem Berge Schwalber (n. Taugl) auf Lebenszeit zu Erbrecht verliehen hat, die nach seinem Tode wieder an das Kloster zurückfallen sollen. Kuchl, (c. 1220—1224).*

Cod. P f. 18 n° 62 in St. Peter (P).

Von EIIM verfaßt. — Die untere Grenze der Einreihung ergibt sich aus der Nennung Pfarrer Konrads von Mühldorf.

Eberhardus dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus. Ne oblivionis casu vel successorum malicia, quod personali favore alicui conceditur, in realem transeat obligationem[a], presenti pagina publice protestamur, quod venerabilis frater noster Symon abbas sancti Petri Heinrico plebano in Chvchel quedam predia in monte, qui Swalwe dicitur, quasi emphiteotico iure ad tempus vite sue concessit ea conditione, ut eadem predia cum omni melioratione invectorum seu allatorum post mortem dicti plebani ad monasterium sancti Petri revertantur. Testes sunt: Rudgerus Chiemensis episcopus, Chunradus plebanus de Mvldorf, Chunradus purcravius, Chuno de Gv̊trat, Chunradus de Chalheim. Dat. apud Chuchel.

750. a) *actionem* vorher getilgt P.

751. *Propst Albert und das Domkapitel kaufen von Propst Walter und dem Konvente von Klosterneuburg den Weingarten Spechshart um 30 Mark.* *(Klosterneuburg, 1220—1223).*

Or. (13 : 23·5) in Wien (A).

In Klosterneuburg verfaßt (vgl. die Urk. Propst Walters für den hzgl. Protonotar Ulrich v. ca. 1222 [Fontes rer. Austr. II/$_4$, 193 n° 8]) und dort wohl auch geschrieben.

‡ In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. ‡ Ne res gesta fluxu temporis dispendia pati debeat vel detrimentum, per presentium continentiam noticię modernorum et futurorum duximus transmittendum, quod ego Albertus prepositus Satzpurgensis[a] cum universitate fratrum meorum vineam in Spechshart, quę nostris immediate vineis adiacet, obsequiis nostris mediantibus a domino Walthero preposito Niv̊mburgensi ac toto conventu, quoniam prefata vinea spectabat ad ipsos, in nostram traximus iurisditionem et possessionem. Et ne pro ecclesie nostre amore vel utilitatę[a] circumventio in actione tali contra nos in posterum posset allegari, triginta marcas argenti pro consensu et rata collatione prememoratis dominis preposito et conventui Niv̊mburgensis ecclesie dedimus. Huius rei testes sunt: dominus Waltherus prepositus Niv̊mburgensis cum subscripto capitulo suo, Heinricus decanus, Wisinto, Rvdolfus, Heinricus abbas. Livtwinus, Engilbertus liber, Chv̊nradus trůgman, Heinricus struno, Albero de Straninsdorf, Herbordus plebanus, Heinricus de Radv̊n, Heimo, Eberhardus de Radv̊n, Prunricus, Marquardus, Meingozus, Chunradus de Gadm, Heinricus sweuulus prespiteri, Albertus de Swâns, Vlricus, Wernherus de Zelkinge, Heinricus de Ebergozzinge, Vlricus stůhsso, Rvbertus, Diepoldus diaconi, Chvnradus, Arnoldus, Livpoldus, Wernherus, Otto subdiaconi, Albertus prepositus Saltzpurgensis, Engilbertus camerarius, Heinricus de Tiv̊sendorf cellerarius.

S[b] S.[c]

751 a) (Nachtrag zu Bd. 1, 745.) *Die Freie Lindewar von Brunnham (b. Tacherting, OB) übergibt sich und ihre Söhne und Töchter dem Domkapitel zum Zins von 5 Pfennigen.* *(c. 1220.)*

Necrologium des Domkapitels (Cod. s. Petri a, IX 7) f. 64 in St. Peter (B).

Von EIIM am Schlusse des Nekrologiums eingetragen. Dieselbe Hand trug fol. 39' zum 15. Juni *Chunradus de Brunheim* (Mon. Germ. Necrol. 2, 143) ein, wie auch jene Tradition (Bd. 1, 745 n° 332), in der *Chunradus de Brunheim* als Zeuge genannt ist, von EIIM geschrieben ist. Der im Totenbuch Eingetragene war wohl der † Gatte Lindewars.

---

751. [a] A. [b] an Perg.-Streifen: spitzoval, 4·7 : 3, hl. Maria. [c] Rundsiegel, 5·5, Hl. mit Buch † S. MARIA NIWENBURCH.

Matrona quedam Lindewar de Brunheim, cum esset libere conditionis, tradidit[a] se ad aram beati Růdperti cum duobus filiis Chůnrado et Engelberto et duabus filiabus Dîemudi et Gerdrudi et omni posteritate eorum ad censum V denariorum singulis annis persolvendum. Testes hii sunt: Růdolfus et frater suus Hůnperth, Herman, Siboto, Chunradus preco et alii quam plures.

752. a) *EB. Eberhard II. schreibt dem Propst (Heinrich) und den Brüdern von Reichersberg, er habe den Propst und die Brüder von Vorau zur Annahme des Schiedsspruches in ihrem Streite ermahnt; andernfalls solle die Sache bis zum Eintritte ruhigerer Zeiten in ihrem jetzigen Stande belassen werden.* *(vor 1220 Jänner 19.)*

Promptuarium v. 1420 f. 46 in Reichersberg (B).

Zahn, Steir. U.-B. 3, 29 n° 25 zu 1219 aus B.

Unbekanntes Diktat.

In diesem Streite handelte es sich um ein Gut zwischen der großen und kleinen Tauchen (b. Friedberg, Steierm.) und Zehente und Grenzen von der Tauchen bis zur Pinka. Der Vergleich selbst, worin Vorau dem Stifte Reichersberg seine Ansprüche um 15 Mark ablöst, kam 1220 Jänner 19 zustande (Zahn, a. a. O. 30 n° 26, sämtliche aus B). Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß beide Stücke erst zu 1227 (vgl. n° 815) zu setzen sind.

E(berhardus) dei gracia Salczpurgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, dilectis in Christo fratribus . . preposito et capitulo Richerspergensi salutem et fraternam in domino dilectionem. Tenore presencium vestram scire volumus devocionem, quod prepositum et capitulum Vorawense nostris monuimus litteris et attente, quatenus arbitrium latum super controversia, que inter vos vertitur atque ipsos, ipsi ratum habeant sive firmum, quod ipsum credimus rite latum. Quodsi fortassis nostro consilio parere noluerint hac in parte, petivimus, ut sine partis utriusque preiudicio res in eo statu, in quo nunc est, remaneat et ad plenum ad minus quousque aliqua tranquillitas sit in terra, ita ut tunc sine periculo et rerum et personarum possitis tanto melius litigare. Hec etiam fieri petimus ex parte vestra.

752. b) *Dechant und Konvent von Vorau schreiben dem Abt und Prior von St. Peter, dem Domdechant und dem Domkustos, daß sie sich in dem Streite mit dem Stifte Reichersberg um die Zehente zwischen der Tauchen und Pinka dem Ausspruche des Schiedsgerichtes unterwerfen.* *(vor 1220 Jänner 19.)*

---

751 a) [a] das erste *t* aus *s* korr.

Promptuarium v. 1420 f. 46 in Reichersberg (B).
Zahn, Steir. U.-B. 3, 29 n° 24 aus B zu 1219.

Reverendis in Christo patribus et dominis abbati et priori sancti Petri, decano et custodi maioris ecclesie omnibusque Christi fidelibus presentem paginam inspicientibus decanus et conventus Vorawens(es) orationes in domino. Noverit vestra religio et omnium Christi fidelium, qui has litteras inspexerint, causa promissionem in arbitros factam inter nos et Richerspergenses super decimis terminis inter Tucham et Pincach fluvios per omnia ratam habemus acceptamus et comprobamus et in nullo contradicimus. Idem continent littere vobis transmisse.

753. *EB. Eberhard II. erklärt, daß er dem Wernhard von Hagenau niemals ein Gut der Propstei Reichersberg zu Eigen oder zu Lehen verliehen und derselbe auch niemals von ihm ein Vogteirecht erhalten habe, was in gleicher Weise auch von Hadmar von Wesen gilt.*

—, 1220 April 29.

Or. (11·8 : 15·8) in Reichersberg (A).
Mon. Boic. 4, 429 n° 28 aus A. — OÖ. U.-B. 2, 615 n° 415 aus A.
Meiller, RAS 225 n° 243.
Von unbekanntem Verfasser und Schreiber.

Ego Eberhardus dei gratia Salzpurgensis ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis Christi fidelibus salutem in domino. Ne figmentis hominum aut inimici suggestione, quod in rerum natura non est, falsis attemptetur probationibus, omnibus tam presentibus quam futuris innotescat, quod domino Wernhardo de Hagenŏe vel heredibus suis quibuscumque nichil unquam de bonis monasterii Richerspergensis sive iure proprietario sive in feudum concessimus et ius advocatie super res et personas eiusdem monasterii, quod specialiter ad nos spectat, nec ipse predictus dominus Wernhardus nec aliquis heredum suorum de manu nostra umquam accepit. Idem etiam per omnia protestamur de domino Hadmaro de Wesen scilicet, quod advocatiam vel feudum super bonis vel personis eiusdem monasterii de manu nostra nunquam recepit, ob cautelam futurorum protestationem nostram presenti sigillo firmantes. Acta sunt hec anno incarnationis domini MCCXX, indictione VII, exeunte aprili, III[a] kal. maii.

SD.[a)]

753. [a)] an Perg.-Streifen.

754. *EB. Eberhard II. entschädigt das Kloster St. Maria-Hof (b. Neumarkt, Steiermark) auf Bitten der Bischöfe Ulschalk von Gurk und Karl von Seckau für die seinetwegen erlittenen Schäden mit Zustimmung des Domkapitels mit 2 Drittel Zehent von drei benachbarten Höfen und 10 Mut Korn vom Zehenthof in Scheufling (w. Judenburg).*

Friesach, 1220 August 4.

(1233).

Or. (43 : 33) in St. Lambrecht (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 253 n° 171 aus A zu 1220.

Ankershofen, Reg. n° 777 u. 782. — Meiller, RAS 227 n° 255 zu 1221. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 373 n° 487 u. 4/1, 116 n° 1817 zu 1220.

Wie aus dem Diktat und der Ausstattung, besonders aber aus der Verwendung des erst seit 1233 verwendeten Siegeltypus hervorgeht, wurde diese Urkunde in der vorliegenden Form von EIIN nicht vor 1233 ausgefertigt. — Über die Einreihung vgl. Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 244.

P. Honorius III. bestätigte mit Bulle d. dto. Lateran, (1222) Dez. 16 (pontif. a. VII): *Waltero rectori et fratribus monasterii s. Michaelis de Houe . . decimas, quas venerabilis frater noster Euerardus Salzeburgensis archiepiscopus de capituli sui assensu . pia et provida liberalitate concessit* (Or. in St. Lambrecht; Zahn, Steir. U.-B. 2, 291 n° 202).

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡ Cum universa gesta, que fiunt in tempore, a memoria hominum tollere infelix oblivio sit consueta nec pocius habeat remedium istud malum quam ut scripture testimonio acta singula ad posterorum noticiam transmittantur, nos cum ex iniuncto nobis licet inmeritis cure pastoralis officio ad indempnitates ecclesiarum et illarum maxime, que in nostra site dioc(esi) hospitalitate et aliis misericordie operibus pre aliis extolluntur, et multimodum earundem profectum intendere sollicite teneamur, paternam in devotis filiis pio studio et animi nostri diligentia sic cupimus benivolentiam exercere, ut versa vice illorum devotio benedictione filiali et amore sincero nostri nunquam inmemor a domino nostris precetur meritis iugiter incrementum. Proinde notum facimus universis, quod nos dampna, que monasterium sancti Michahelis in Hove nostri occasione [1] vel accepit vel visum est eciam accepisse, ad instanciam dilecti filii domni Waltheri rectoris tunc illius ecclesie et crebram inductionem venerabilium in Christo fratrum nostrorum, domni Vlschalci Gurcensis et domni Karoli Sekowensis episcoporum ac cum consensu capituli nostri reconpensavimus tali modo: donavimus enim predicto monasterio, ut in tribus curtibus circa monasterium sitis, quas donationis tempore monachi loci eiusdem excolere propriis sumptibus consuerant [a], duas partes deci-

754. [a] A statt *consueverant.*

[1] nämlich anläßlich der in n° 716 geschilderten Vorgänge.

marum, quas nobis solvit hactenus, suis teneat usibus infuturum.[b] — Ad hec de curia nostra decimali in Schivvelic decem modios siliginis eidem donamus ecclesię statuentes, ut is, qui pro tempore in illa curia noster fuerit decimator, nullas prorsus a plebe sancti Michahelis deducat decimas, nisi prius rectorem eiusdem plebis de summa frumenti prehabiti esse constiterit integraliter expeditum. Fratribus quoque eiusdem monasterii plenam dedimus potestatem, ut nostra auctoritate et verbo prohibeant abduci decimas extra plebem, quousque frumentum suum in mensura eis debitu persolvatur. Harum donationum sunt testes: Vlricus comes de Ortenburch, Liuprandus, magister Hartmannus[c], magister Lodewicus, Albero capellani, Fridericus de Betowe, Heinricus de Veldesberch, Pabo de Hohenburc ministiales[d], Guntherus vicedominus, Otto cellerarius, Dietricus aug.[e], Berhtoldus Chlafschinche, Egelolfus et alii quam plures.

Acta sunt hec in Frisaco, anno ab incarnatione domini M°CC°XX°, dat. ibidem per manum magistri Heinrici notarii, II non. aug., indict. VIII[a f], pontificatus nostri anno XX°I°.

S.[g]

755. *EB. Eberhard II. und Herzog Leopold VI. von Österreich und Steiermark bestätigen die von der Archidiakonalsynode zu Neunkirchen erneuerte, zur Alters- und Krankenversorgung dienende Priesterbruderschaft und deren Angliederung an das Spital am Semmering unter Festsetzung der beiderseitigen Rechte und Verpflichtungen.*

—, 1220 Oktober 16.

Or. (39 : 39) in Graz (A).

Schmit v. Tavera in Mitteilungen d. hist. Ver. f. Steiermark 9, 219. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 254 n° 172, beide aus A.

Meiller, BR 127 n° 166; RAS 225 n° 246.

Von EIIN verfaßt und von gleicher (Empfänger-)Hand wie n° 818, vgl. Urkundenwesen 651.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. ‡ Eberhardus dei gratia Salçburiensis[a] ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus, et Livpoldus eadem gratia Austrie dux et Styrie omnibus Christi fidelibus in perpetuum. Ratio exigit et officii nostri debitum requirit, ut ecclesiis nobis commissis omni, qua possumus, diligentia providere studeamus, ne id, quod a fidelibus Christi amore divine mercedis agitur, ignorantia vel

754. [b] folgt ein Distinktionszeichen. [c] *ar* aus *ein* korr. [d] A statt *ministeriales*. [e] A. mit Abkürzungsstrich über *g*. [f] *VIII*[a] mit schwärzerer Tinte. [g] an rotgelber Seide Siegel 2.

755. [a] A.

negligentia seu etiam perversorum quorumlibet malitia processu temporis corrumpatur. Notum igitur sit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quod, cum universitas cleri archidiaconatus superioris Marchie ad conventum in Newenchirchen celebrandum quondam convenisset, Sifridus sacerdos et hospitalarius de Cerwalde rogatu et ammonitu quorundam clericorum antiquorum videlicet domini Eberhardi summi prepositi Patauiensis et plebani de Newenchirchen et Otachari de Murz et Alberti de sancto Dionisio plebanorum inter alia, quę in conventu a domino Dietmaro archidiacono de Celsa cum universitate tractabantur, surrexit incipiens enarrare, quomodo clerici antiquitus totius archidiaconatus Marchie fratres in Christo existentes et fraternitatem ad plenum observare volentes, elemosinam XII denariorum a quolibet confratrum annuatim statuerunt in unum congregari, et post decessum meliorem vestem et equum debere persolvi pro animabus omnium fidelium defunctorum in usus pauperum erogandam. Cum autem aliquo tempore collectam locum certum, in quo pauperibus deberent distribuere, non haberent, ad nobilem marchionem Styrie Otacharum nomine accedentes pro loco, ubi predicta elemosina distribueretur, rogaverunt. Qui ecclesiam sancti Stephani iuxta Chrawat, ut elemosine confraternitatis et orationum eorum mereretur communicare, cum omnibus sibi adtinentibus perpetualiter assignavit, set nec in illo loco pauperibus de elemosina sua servire poterant, eo quod a via nimium distaret et ad ipsum pauperes venire propter Muram impedirentur. Unde iterato a principe petierunt, ut eis locum conpetentiorem assignaret, quibus consentiens dixit, quod ubicumque in terra sua locum ipsis ydoneum possent invenire, cuiuscunque etiam esset ipsis quocumque modo si posset, acquireret. Ipsi autem habito inter se consilio silvam in Cerwalde incultam, ut ibi spelunca latronum cessarent et ex semita publica via fieret et deo ibi gratiarum actiones persolverentur, elegerunt. Cum autem non ad eum sed ad abbatiam de Formbach pertineret, prediis aliis ab Ortolfo abbate in predicto monasterio tunc temporis existente omnibus fratribus suis consentientibus cambiens, annuente sancto Eberhardo Salçburiensis[a] ecclesie archiepiscopo ipso loco et aliis quam pluribus prediis cum autenticatione[b] privilegii et sigilli sui corroboratione[1] hospitale sancte Marie de Cerwalde fundaverit, post decessum autem suum alia quam plura predia perpetue virgini conferendo Quomodo etiam nobiles terre ministeriales quam plurimi, ut confraternitati predictorum clericorum possent adnumerari, decimam partem omnium rerum suarum prenominato hospi-

---

755. [b] das erste *t* auf Rasur.

[1] 1160 (Zahn, a. a. O. 1, 394 n° 406), vgl. n° 354.

tali per plures annos conferentes, filios autem et posteros suos eidem voto nolle teneri timentes, per donationem quorundam prediorum decimas suas redemerint, diligenter in conventu existentibus ad memoriam reducebat. Audientes autem et diligenter intelligentes vestigia predecessorum suorum in tantum sequi desiderabant, ut quod a consuetudine iam penitus deciderat, communi voluntate renovantes statuerunt presente Dietmaro archidiacono suo elemosinam predecessorum suorum XII denarios a quolibet eorum annuatim et post mortem meliorem vestem et equum vel aliud animal, si equum non habuerit, sancte Marie de Cerwalde persolvendam. Hospitalarius autem bone voluntati eorum annuit[c], sed ne votum tale in irritum duceretur, plebanorum et capellanorum quemlibet annuatim in XII denariis et post decessum in meliori veste et equo persolvendis vel tantum valente, sacerdotum etiam quemlibet in VI denariis deberi teneri rogavit, et in die conventus cum candelis, quas dominus archiepiscopus ad conventum afferri preceperat, quibus in missa pro omnibus fidelibus defunctis et specialiter pro animabus omnium spiritualium personarum ab archidiacono cantanda cum denario oblatis hospitali persolverentur. Quocumque autem anno non fieret conventus extra montes versus Austriam in festo sancti Leonhardi, infra montes ante[d] versus et iuxta Muram, videlicet in toto archidiaconatu in die sancti Otmari apud pontem sancti Stephani hospitalario persoluti assignarentur. Quibus iterum pleniter consentientes humiliter petierunt, ut quicumque infirmitate oculorum continua vel debilitate propter senium nimia vel suscepta vulnera vel casum aliquem vel quacumque alia infirmitate detentus domum suam regere non posset, cum rebus suis et redditibus ad tempus vel usque ad mortem suam in hospitali mansurus recipiatur et de rebus plebani vel sacerdotis et redditibus ecclesie sue, quam hospitalarius medio tempore regere debet, si archidiacono de infirmitate vel debilitate vel necessitate constiterit, de rebus hospitalis etiam, si necesse fuerit, honeste sibi provideatur. Si autem aliquis confratrum propter sevitiam et violentiam advocati sui in ecclesia sua manere non audeat, ibidem secundum preceptum domini archiepiscopi potius quam ad alium locum confugiens res proprias permittatur exspendere, donec inter eum et advocatum suum vel inimicum secundum honorem suum et debitum ecclesie fiat conpositio. Et hec omnia sigillo utriusque principum rogaverunt autenticari. Ut autem supra memoratum statutum ad honorem dei et beate virginis Marie ex consilio et virtute spiritus sancti salubriter adinventum inconcussum permaneat et ab omnibus predictorum fratrum successoribus inviolabiliter conservetur, ad instantiam eorum

---

755. [c] *it* auf Rasur. [d] *ant* oder *aut* mit Kürzungszeichen.

fratrum assensum circa omnia, ut merito debuimus, presentem paginam inpressione sigilli nostri in signum firmitudinis consignantes.

Acta sunt hec anno ab ircarnatione[a] domini M°CC°XX°, inditione VIII, XVII kal. novembris, Honorio papa presidente, regnante Friderico secundo; feliciter amen.

S.[e] S.[f]

756. *P. Honorius III. bestätigt dem Domkapitel die ihm von EB. Eberhard II. geschenkte Kirche (Hof-) Gastein, sowie Einkünfte aus der Saline Mühlbach und im Pongau. Lateran, 1220 November 4.*

Or. (20·1 : 27·5) in Wien (A). — Reg. Vat. 11 (P. Honorius III. lib. 5) f. 34 n° 167 in Rom (B). — Kop.-B. d. Domkap. f. 25 (D).

Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 243 n° 13 aus A.

Vgl. n° 768.

Honorius episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . preposito et capitulo Salzeburgensi salutem et apostolicam benedictionem. Iustis petentium desideriis dignum est, nos facilem prebere consensum et vota, que a rationis tramite non discordant effectu prosequente complere. Eapropter dilecti in domino filii vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu ecclesiam de Castona[a] et de salina Mulbach ac Bogowe[b] redditus a venerabili fratre nostro . . archiepiscopo Salzeburgensi pia vobis liberalitate concessos[c], sicut eos iuste ac pacifice possidetis, auctoritate vobis apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat, hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contrare[b]. Si quis autem = *n° 705* = incursurum.

Dat. Lateran., II non. novembr., pontificatus nostri anno quinto.[d]

B.[e]

757. *Abt Simon und das Stift St. Peter verpflichten sich auf Bitte des EB. Eberhard II. als Bürgen zur Zahlung von 200 Mark gegenüber dem Bischof Konrad von Regensburg bis 24. Juni 1221. Gars, 1220, November 18.*

---

755. [e] an grüner geflochtener Seidenschnur Siegel 1 des Erzbischofs. [f] an rotgrüner geflochtener Seidenschnur Münzsiegel des Herzogs: Sava Fig. 24 u. 25, besch.

756. [a] *o* ist undeutlich und zwischen *st* und *o* ein Buchstabe radiert. B: *Caston.* [b] A. [c] *tate conces* sehr gedrängt. [d] auf der Plika links *b f*, außen *P*script *RV.* [e] an lila gelber Seide Apost. 5, Nam. 28.

Or. (13·7 : 16·3) im German. Nationalmuseum zu Nürnberg (A).

Ried, Cod. dipl. Ratisb. 1, 327 n° 344, ohne Ort.

Lang, Reg. Boic. 2, 110. — Meiller, RAS 226 n° 247, ohne Ort.

Vom Salzburger Notar Mag. Heinrich (EIIN) geschrieben.

Wie Meiller 536 Anm. 99 ausführt, dürfte es sich um Eigengüter des Bischofs, der ein Graf von Teysbach-Frantenhausen war, gehandelt haben; die Namen sind uns nicht bekannt. Vgl. auch n° 764 und 767.

In nomine domini. Ego Symon dictus abbas unacum collegio sancti Petri Salzburge omnibus in Christo credentibus notum esse volumus, quod nos ad peticionem domni nostri Eberhardi Salceburgensis archiepiscopi in parte precii, quod ipse daturum se constituit pro prediis a domno Chv̊nrado Ratisponensi episcopo emptis, obligavimus nos pro ipso domno archiepiscopo nomine fideiussionis et principales nos constituimus debitores in CC marcis puri argenti solvendis Salceburge in festo sancti Iohannis baptiste proxime venturo sub pondere Salceburgensi et sub periculo suo archiepiscopi videlicet usque Tyspach conducendis ita, quod si domnus noster archiepiscopus dictam pecuniam eodem termino non solverit, nos eam ut de iure principales debitores prefato episcopo vel cui ipse disposuerit, Salceburge sub memorato pondere sine dolo solvere ac Typach sub periculo nostro conducere teneamur a predicto termino infra mensem sub hac pena, quod domno apostolico C marcas argenti et curie Romane totidem solvere teneamur tociensquotiens ultra mensem idem debitum detinuerimus contra voluntatem episcopi memorati et tamen nichilominus ipsi episcopo in pretaxato suo debito teneamur.

Acta sunt hec anno dominice incarnacionis M°CC°XX°, indictione IX[a], dat. apud Garz, XIIII[a] kalend. decembris.

SD.[b] SD. SD. SD.

758. *EB. Eberhard II. ertauscht vom Stifte Au die zur Kapelle Pürten gehörigen Besitzungen zu Roßholzen (b. Rohrdorf, OB), wofür er mit Zustimmung des Domkapitels und des Pfarrers Konrad dem Stifte die Pfarre Ampfing und bis zur Erledigung derselben jährlich 6 Weinfuhren aus den Erträgnissen des Amtes Zillertal verleiht.*

Gars, 1220 November 20.

Or. (38 : 30·2) in München (A).

Reg. Mon. Boic. 1, 224 n° 12. — Reg. Boic. 2, 110. — Meiller, RAS 226 n° 248.

Von EIIN verfaßt und von EIIM geschrieben.

---

757. [a] A statt *ad Tyspach.* [b] sehr kleine Siegelschnitte, ohne Spur einer Befestigung.

Bei diesem Aufenthalte EB. Eberhards II. in Gars dürfte auch die Übergabe des Gutes Stegheim (b. Weilkirchen, OB) durch Liukard von Megling an Au, die der Erzbischof vornahm, vor sich gegangen sein (Trad.-B. von Au f. 29 n° 173; Mon. Boic. 1, 196 n° 173; Meiller, a. a. O. 226 n° 249 zu 1220).

✠ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzeburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡

Cum in universos mortalium bene dispositos actus infelix oblivio sic sit potens, ut eos a memoria hominum exstirpare plerumque consueverit et delere nec isti malo tam detestabili et nefando possit medela adhiberi potior quam testimonia scripturarum, ut gesta singula, quociens a recordatione presentium elabi incipiunt vel etiam apud posteros ignorantur, per ea in utrorumque noticiam reducantur. Presenti scripto notum facimus universis, quod, cum ecclesia Owensis quasdam haberet possessiones in Rossoltesberge ad capellam ipsius Bůrthen dictam pertinentes honorosas[a] satis et parum ipsi valentes, nostre autem ecclesie plurimum profuturas, capitulum eiusdem ecclesie consensu unanimi et voluntario ad peticionem nostram nobis eas contulit. Verum nos postmodum cum instantia nostra cottidiana sollicitudo sit omnium ecclesiarum continua paupertati fratrum dicte ecclesie, prout decuit, consulere cupientes ecclesiam Æmphingen eidem ecclesie commodam et vicinam de assensu capituli nostri et etiam Chunradi plebani ipsius ecclesie salvo iure archidiaconali perpetualiter contulimus ita videlicet, ut post obitum predicti plebani capitulum Owense sacerdotem idoneum nobis et successoribus nostris instituendum representet congrua et honesta de proventibus eiusdem ecclesie sacerdoti portione distincta. Postmodum vero quia donatio nostra dilationem prolixiorem expectabat, ne sepedicta Owensis ecclesia, unde gratiam meruit, iacturam debeat sustinere, de liberali nostra benivolentia ei in Cilrstal sex carradas vini dare decrevimus officiali nostro districte precipientes, ut eidem capitulo nostra auctoritate in predicto officio Cilrstal tantum de possessionibus nostris sine fraude et malicia assignet et specificando demonstret, ex quibus predictam vini summam colligere valeat habundantem. In quibus etiam bonis nullus officialium nostrorum nisi presente preposito Owen(sis) capituli, si hoc ipse sibi noverit expedire, instituendi vel destituendi colonos habeat potestatem, ne quid eo modo in lesionem ecclesie possit adtemptari. Ut igitur hec nostra donatio tam a nobis quam a successoribus nostris stabilis et inconvulsa ecclesie Owensi servetur, presentem paginam super hiis conscriptam sigillo nostro fecimus roborari.

---

758. [a] A.

Ego[b] Albertus prepositus ss.
Ego Cûno decanus ss.
Ego Pernhardus subdecanus ss.
Ego Erfridus scolasticus ss.
Ego Lůpoldus cantor ss.
Ego Albinus ss.
Ego[b] Wernherus ss.
Ego Heînricus ss.
Ego Otto ss.
Ego Volchmarus ss.
Ego Hæînricus ss.
Ego Ditmarus ss.
Ego[b] Hæinricus ss.
Ego Hoholdus ss.
Ego Pertholdus[c] ss.
Ego Hæinricus ss.
Ego Engelbertus ss.
Ego Pernhardus ss.
Ego[b] Růdolfus ss.
Ego Hæînricus ss.
Ego Wernhardus ss.
Ego Pabo ss.
Ego Sygardus ss.
Ego Otto ss.
Ego[b] Vlricus ss.
Egò Fridericus ss.

Huius donationis testes sunt: Chunradus Ratisponensis episcopus, Růdegerus Chimensis episcopus, Symon abbas sancti Petri, Godefridus abbas Admuntensis, Adelvnus prepositus Garcensis, Godefridus prepositus, Chuno decanus, Vlricus de Werde, Wernhardus de Ivdenbrvke canonic(us) Ratisponen(sis), Eberhardus comes de Dornberch, Albero nobilis de Walhen, Chunradus p[urcrav]ius, Dietmarus marescalcus, Chunradus de Kalheîm dapifer, Liebardus iudex de Meglingen, Heinricus de Tannen, Gebehardus de Tanpach, He[inricus] de Giebingen, Sygehardus de Euste, Burchardus de Wiær et alii quam plures.

Acta sunt hec anno dominice incarnationis M°CC°XX°, indictione VIII[a], dat. apud Garze per man(um) magistri Heinrici notarii, XII° kalend. decembr., pontificatus nostri anno vicesimo.

S.[d] SD.[e]

759. *P. Honorius III. befiehlt dem Erzbischof (Eberhard II.), die Resignation des alten und erblindeten Bischofes (Ulschalk) von Gurk gemäß dessen Bitte anzunehmen und das Gurker Kapitel binnen Monatsfrist zu einer Neuwahl zu veranlassen. Lateran, 1220 Dezember 4.*

Reg. Vat. 11 (P. Honorius III. lib. 5) f. 39′ n° 199 in Rom (B).

Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 244 n° 14 aus B. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 374 n° 489.

Schroll in Archiv f. vat. Gesch. v. Kärnten 15, 42.

Wir formulierten das Regest nach der im Register vorgenommenen Skizzierung des Mandates an den Erzbischof.

---

758. [b] je 6 Namen in einer Kolumne, in der 4. zwei Namen, alle von der Hand des Schreibers. [c] *l* aus *d* korr. [d] aus rotgelber Seide Fragment des Siegels 1. [e] knapp daneben an gelbroter Seide.

(Honorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri . .) Gurcensi episcopo (salutem et apostolicam benedictionem). Ex parte tua nostro fuit apostolatui referatum, quod, cum corpore senescente debilitata sint et debilitentur iugiter membra tua et presertim visus tuus caligantibus oculis sit adeo diminutus, ut ad exequendum pastorale officium impotens sis effectus, ne commissus tibi grex dominicus sub tuo regimine salutis proprie dispendium patiatur, plurimum reformidas. Quapropter has et alias incomoditates, que senes circumveniunt, et gravamina, que comitantur officium pastorale, considerans diligenter nobis humiliter supplicasti, ut te a nexu, quo Gurcensi teneris ecclesie, misericorditer absolventes tuam dignaremur recipere cessionem. Cum igitur instantia nostra cotidiana sit ecclesiarum omnium sollicitudo continua, tam tuis quam venerabilis fratris nostri . . Salzeburgensis archiepiscopi et dilectorum filiorum Gurcensis capituli precibus inclinati eidem archiepiscopo nostris damus litteris in mandatis, ut tuam vice nostra recipiat cessionem ipsi capitulo iniungentes, ut infra mensem post receptionem litterarum nostrarum per electionem canonicam de persona idonea sibi provideant in pastorem.

Dat. Laterani, II non. decembris, pontificatus nostri anno quinto.

Scriptum est super hoc in eundem modum . . Salzeburgensi archiepiscopo *usque* sollicitudo continua, tam ipsius episcopi quam tuis et dilectorum filiorum Gurcensis capituli[a] precibus inclinati de fraternitate tua plenam in domino fiduciam obtinentes per apostolica tibi scripta mandamus, quatinus ipsius episcopi cessionem recipiens vice nostra capitulum memoratum moneas diligentius et inducas, ut iuxta quod eis nostris damus litteris in mandatis servantes in caritatis vinculo spiritus unitatem infra mensem post receptionem litterarum nostrarum per electionem canonicam de persona idonea provideant in pastorem. Dat. *ut supra.*

760. *Liutold und Ulrich von Wildon bestätigen auf Bitte EB. (Eberhards II.) und des Bischofes (Rudiger) von Chiemsee dem Domkapitel eine von ihrem † Vater Herrand gemachte Schenkung.*

(nach 1220.)

Or. (12 : 18·5) in Wien (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 325 n° 234 aus A zu c. 1225.

Unbekannte Hand.

Herrand starb 1220, vgl. Zahn, a. a. O. n° 174 und 175; über die Wildonier vgl. Kogler in Zeitschrift d. Histor. Vereines f. Steiermark 9 (1911), 127 ff.

Noverit universitas, ad quos presens scriptum devenerit, quod ego Liutoldus et Vlricus de Wildonia ex petitione domini Salzburgensis archi-

759. [a] *episcopi* irrtümlich B.

episcopi et Chimensis episcopi quandam donationem, quam pater noster beate memorie dominus Herrandus de Wildonia pro remedio anime fratris nostri Richeri manu potestativa choro Salzburgensi donavit, eidem choro ius suum recognoscentes confirmavimus rathabitione[a]. Ne igitur postmodum quispiam ausu temerario tale factum presumat retractare, sigillo nostro et idonearum personarum testimonio statuimus corroborari. Testes vero sunt hii: dominus Salzburgensis archiepiscopus, Chimensis episcopus, decanus maior Saltzburgensis.

S.[b]

761. *EB. Eberhard II. gestattet dem Kloster St. Paul im Lavanttal, daß genannte Zehenthöfe auch dann von Zehentabgaben frei sein sollen, wenn sie in Hufen verwandelt werden.* *(ca. 1221.)*

Or. (15·8 : 17·1) in St. Paul (A).

(Hormayr,) Archiv f. Geogr. 13 (1822), 160 zu c. 1160 aus A. — v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 69 n° 1690 zu 1213 aus A.

Ankershofen, Reg. n° 375 zu c. 1160. — Meiller, RAS 90 n° 166 zu 1160 und 206 n° 155 zu 1213. — Schroll in Fontes rer. Austr. $II/_{39}$, 86 n° 7 zu c. 1160.

Verfaßt und geschrieben von Heinrich; die teilweise wörtliche Uebereinstimmung mit n° 769 war für die Einreihung maßgebend.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salz ‡ burgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, ‡ in perpetuum ‡. Cum oblivionis incommodum, quod utique plerisque actis usque adeo est infestum, ut eciam bene disposita a memoria hominum extirpare consueverit et delere tempore procedente, succursum non habeat pociorem[a], quam ut gesta singula scripture testimonio perpeti memorie commendentur, nos presenti scripto in universorum tam presentium quam posterorum cupimus noticiam pervenire, quod de consensu capituli nostri hanc fecimus gratiam ecclesie sancti Pauli in Lauent, ut de curtibus decimalibus Pischolfesdorf, Vræmerich, apud sanctum Cholomannum, apud sanctum Philippum, ex quibus antea decimas[b] non persolvit, eadem ecclesia similiter nullas debeat decimas solvere in futurum, eciam si easdem curtes ad commodum ecclesie illius in mansos accidat inmutari. Et ut hec gratia ipsis nostra donatione collata nulla possit in posterum calumpnia perturbari, presens instrumentum super hoc conscriptum sigilli nostri concessimus firmitudine insigniri.

S.[c]

---

760. [a] A. [b] an Perg.-Streifen hängendes Siegel abgeb. Neuer Siebmacher IVa.

761. [a] *oc* auf Rasur. [b] vor *decimas eadem* durchstrichen. [c] an roter Seide Siegel 1 mit beschädigtem Rande.

762. *EB. Eberhard II. bestätigt die vom Stifte Reun i. J. 1157 durch Hingabe mehrerer genannten Hufen vollzogene Zehentablösung.*
Leibnitz, 1221 Jänner 15.

Or. (29 : 36) in Reun (A). — K.-B. 6 f. 98 (D).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 271 n° 188 aus AD.

Meiller, RAS 227 n° 252. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 121 n° 1830.

In Reun verfaßt und von gleicher Hand wie n° 708 und 736, vgl. Urkundenwesen. — VU ist n° 327.

+ In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, dilectis in Christo fratribus Engelberto abbati Runensium et capitulo eorumque successoribus in perpetuum. Quoniam omne, quod antiquatur et senescit, ex sui infirmitate tendit ad non esse, necessarium fore convincitur, ea, que corruptioni subiacent, certis, ut expedit, remediis sublevare, ne dum neglecta fuerint, funditus evanescant. Hinc est, quod dilecti in Christo E(ngelbertus) venerabilis abbas Rvnen(sium) et fratres suscepte administrationis cure providentia sollicita et sollicitudine provida providentes et futuris occurrere periculis, ut condecet, satagentes ecclesie sue instrumenta causa vetustatis consumptioni proxima cautela laudabili gestiunt resarcire, ne ius in ipsos ex predecessorum suorum industria derivatum per suum iam neglectum vel incuriam preiuditium in aliquo subeat aut lituram. Accedentes igitur ad nos dicti abbas et fratres nobis quoddam suum privilegium [1] super permutatione quarumdam decimarum a predecessore nostro felicis recordationis Eberhardo Salzburgensi archiepiscopo indultum presentarunt devocius supplicantes, quatenus illud, sicut legittime dinoscitur impetratum, quo et iam per LX^{a} annos et eo amplius usi sunt, universa, que continet, pacifice possidentes, nostra etiam auctoritate revigeat innovatum tam sibi quam suis posteris validius valiturum. Nos vero dictos fratres pietatis visceribus in domino fovere cupientes tam iustis eorundem deesse desideriis nec volumus nec valemus, quibus et si in acquirendis pro velle nostro prodesse non sufficimus, saltem in iam acquisitis preesse studeamus. Iam nunc itaque liceat possessiones exemptas et exemptionis formam in supradicto instrumento contentam in hac confirmationis nostre pagina declarare, et, ut breviter singula perstringamus, possessiones, quarum decimas dictum privilegium rite exemptas comprobat, sunt hec: scilicet apud Luttemvle, apud Werendorf et apud Sedinge, quantum illa possessio longe lateque distenditur, et, ut intelligimus et intelligi volumus, cum cultis et incultis, non obstante aliquo benefitio post factam permutationem cuiquam hominum collato, item Rades et Tutsemblaz et mansus apud

762. [1] n° 327.

Liboche, apud Gredewin, apud Stadilhouen cum illis adiacentibus, apud Rodgerestorf, apud Grauenbach. Pro hiis omnibus in signum exemptionis perpetue recepit Salzburgensis ecclesia a monasterio Rvnensi apud Cetelaren II mansus, apud Chonendorf unum, apud Chrebzpach II, apud Rore II, apud Birchelwanc unum, apud Fustriz unum, apud Trebchendorf II, apud Hartberch vineam unam et apud Quenbach unam pro vineis, quas apud Brunneretal possidet, simulque pro area * in Wikherestorf. Nos ergo hanc permutationem tam canonicam per tot annorum curricula illibatam, utpote anno gratie M°C°L°VII° celebratam, inconvulsam quietamque manere volumus et mandamus eamque presenti pagina cum sigilli nostri inpressione auctentice confirmamus. Huius rei testes sunt: venerabiles Rodegerus Kymensis, Karolus Sekouiensis episcopi, Livtoldus de Solio, magister Bernhardus de Frisaco prepositi, Pertholdus plebanus sancti Laurentii, Lvprandus plebanus sancti Rudberti, Otto de Libniz, Otto de Cunegesberch, Eberhardus de Sconestein et alii quam plures.

Acta sunt hec ab incarnatione domini anno M°CC°XXI°, XVIII kal. februar., in Libniz; feliciter amen.

S.[a)]

763. *EB. Eberhard II. schenkt die Hochstiftszensualin Elisabeth, die einen Eigenmann des Stiftes Reun geheiratet hat, samt ihrer Nachkommenschaft diesem Stifte.* *Feistritz, 1221 Jänner 19.*

Kop.-B. des Abtes Hermann 1439–1470 saec. XV f. 41' in Reun (B).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 273 n° 189 aus B.

Muchar, Gesch. d. Steierm. 5, 91. — Meiller, RAS 227 n° 253, beide zu Febr. 1.

Wahrscheinlich in Reun verfaßt.

Eberhardus dei gratia Salczburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Notum sit presentibus et futuris, quod quedam mulier Elizabeth nomine, Henrici Clener et uxoris sue Wendale -filia, ecclesie Salczburgensis quondam censualis, cum matrimonium contraxisset cum viro quodam Henrico nomine Runensis monasterii proprio, volens sicut cum eodem H(enrico) effecta est una caro, sic et eiusdem effici condicionis, a nobis cum consensu parentum suorum suppliciter expeciit, quatenus ipsam ab obnoxietate, qua nobis et ecclesie nostre tenebatur, absolutam dicto Runensi cenobio tradere dignaremur perpetuo possidendam. Nos vero favore religionis moti et eiusdem monasterii fratrum, quos semper in domino fovere cupimus et tenemur, precibus inclinati dictam mulierem E(lizabetham) cum omni sua successione et prole tam suscepta quam dante domino suscipienda pleno iure et eodem omnino, quo nobis et

762. a) an grünweißen Seidenfäden Siegel 1.

ecclesie nostre tenebatur, memorati Runensis monasterii, ut peciit, subegimus dominio et potestati. Et ut hec future posteritati indubitata remaneat, hanc nostram donacionem presenti pagina sigilli nostri munimine roborata memorie deferimus futurorum. Huius rei testes sunt: venerabiles Rodegerus Kymensis, Karolus Seccouiensis episcopi, magister Bernardus de Frisaco et Lutoldus de Solio prepositi, Luprandus plebanus sancti Ruperti, Heinricus de Gredwein decimator et alii quam plures. Acta sunt hec in Fustritz, anno *etc.* CC°XXI, XIIII° kal. februarii; amen.

764. *P. Honorius III. befiehlt dem Bischofe von Eichstätt und den Äbten von Waldsassen und Heilbronn, dem Bischof von Regensburg, der an den Erzbischof von Salzburg gewisse Erbgüter verkauft hat, zu seinem Verkaufsschilling zu verhelfen. Lateran, 1221 Februar 18.*

Or. (19 : 21·6) in München (A).

Ried, Cod. dipl. Ratisb. 1, 330 n° 348 aus A.

Lang, Reg. Boic. 2, 116.

Vgl. n° 757 und 767.

Honorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri . . Eistetensi episcopo et dilectis filiis . . de Waltsahsen et . . de Halsbrunne abbatibus Cisterciensis ordinis Ratisponensis et Eistetensis dioc(esium) salutem et apostolicam benedictionem. Venerabilis frater noster . . Ratisponensis episcopus sua nobis petione[a] monstravit se quasdam possessiones iure ad eum hereditario pertinentes venerabili fratri nostro . . Salseburgensi archiepiscopo vendidisse apposita ex parte ipsius archiepiscopi certa pena et fideiussoribus datis, si pretium earundem non solveretur terminis constitutis. Unde petiit, ut archiepiscopum ipsum et fideiussores eius ad observationem prenotati contractus cogere dignaremur. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus vocatis, qui fuerint evocandi, et auditis hinc inde propositis quod iustum fuerit appellatione postposita statuatis facientes, quod decreveritis auctoritate nostra firmiter observari. Quod si non omnes hiis exequendis potueritis interesse, tu frater episcope cum eorum altero ea nichilominus exequaris. Dat. Lateran., XII kal. martii, pontificatus nostri anno quinto.[b]

B.[c]

765. *P. Honorius III. befiehlt dem EB. Eberhard II. die versprochene Ablieferung des Zwanzigsten für das hl. Land, wogegen er*

764. [a] A statt *petitione.* [b] auf der Plika *Al.* oder *Cl.* [c] an Hanfschnur Apostelstempel 5, Namensstempel 28.

dem Bischof und Dekan von Regensburg die Einstellung des Prozesses aufgetragen habe. Lateran, 1221 März 25.

Reg. Vat. 11 (P. Honorius III. lib. 5) f. 100 n° 499 in Rom (B).

Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 245 n° 15 aus B.

(Honorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri . .) archiepiscopo Salzeburgensi (salutem et apostolicam benedictionem.) Fraternitatis tue litteras benigne recepimus et intelleximus diligenter gratum gerentes admodum et acceptum, quod et si visi fuerimus occasionem vicesime tue diocesis contra te minus leniter processisse, tu id equanimiter sustinens te nobis humiliter excusasti satisfactionem negligentie nichilominus offerendo. Ceterum cum Terra Sancta nunc urgentius solito succursu indigeat oportuno, ad quem totis desideriis inspirante domino adspiramus, nequaquam te decuerat egre ferre, si nostram super hoc expresserimus plenarie voluntatem. Verum quia dilatio vicesime transmittende posset esse predicte terre dampnosa, fraternitatem tuam monemus per apostolica tibi scripta mandantes, quatinus vicesimam ipsam, sicut per tuas nobis litteras intimasti, ad nos studeas destinare in Terre Sancte subsidium transmittendam. Nos enim litteris tuis plenam fiduciam adhibentes venerabili fratri nostro . . episcopo et dilecto filio . . preposito Ratisponen(sibus) nostris dedimus litteris in mandatis, ut in mandato nostro, quod super hoc emanaverat, non procedant.

Dat. Laterani, VIII kal. aprilis, pontificatus nostri anno quinto.

Scriptum est super hoc eisdem . . episcopo et. . preposito.

766. *P. Honorius III. erklärt dem EB. Eberhard II., daß die von ihm in Rom vorgenommene Benediktion des Abtes Waltfried von St. Lambrecht kein Präjudiz schaffen solle.*

Lateran, 1221 Mai 4.

Or. (18·5 : 25) im f. e. Konsistorialarchiv Salzburg (A). — Reg. Vat. 11 (P. Honorius III. lib. 5) f. 114 n° 572 in Rom (B).

Doppler in Mitteil. d. Ges. f. Salzb. Ldkde. 11 (1871), 71 aus A. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 274 n° 190 aus Kopie s. XVIII.

Meiller, RAS 227 n° 254. — Potthast, RP 1 n° 6649. — Pressutti, Reg. Hon. 1, 543 n° 3338.

Vgl n° 703, 711 und 716.

Honorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri . . Salzeburgensi archiepiscopo salutem et apostolicam benedictionem. Ne inde videatur iniuriarum oriri occasio, unde iura nascuntur, licet dilecto filio Waltfrido abbati sancti Lamberti tue diocesis ad sedem apostolicam

venienti benedictionis munus duxerimus conferendum, nolumus tamen exinde tibi vel ecclesie tue preiudicium generari, presentes tibi litteras super hoc in testimonium concedentes. Dat. Lateran., IIII non. maii, pontificatus nostri anno quinto.[a]

B.[b]

767. *P. Honorius III. befiehlt dem EB. Eberhard II., den Kaufvertrag mit dem Bischof (Konrad IV.) von Regensburg genau zu erfüllen, damit weder ihm noch den Bürgen für den Kaufschilling daraus üble Folgen erwachsen. Lateran, 1221 Mai 10.*

Reg. Vat. 11 (P. Honorius III. lib. 5) f. 122' n° 613 in Rom (B).

Hauthaler im Archiv f. österr. Gesch. 71, 246 n° 27 aus B.

Vgl. n° 757 und 764.

(Honorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri) . . archiepiscopo Salzeburgensi (salutem et apostolicam benedictionem). Venera- n. 76
bilis frater noster . . Ratisponensis episcopus sua nobis petitione monstravit, quod tu ab eo quasdam possessiones iure ad eum hereditario pertinentes emisti, datis fideiussoribus et adiecta pena ducentarum marcharum argenti nobis ac fratribus nostris solvenda, si a contractu emptionis huiusmodi resilires. Volentes igitur, ut idem contractus, sicut provide factus est, debitam obtineat firmitatem, presentium tibi auctoritate mandamus, quatinus illum ita studeas observare dictarum possessionum pretium constitutis terminis persolvendo, quod nec tibi nec fideiussoribus tuis ea occasione possit dispendium imminere.

Dat. Laterani, VI id. maii, (pontificatus nostri) anno quinto.

768. *P. Honorius III. bestätigt dem Domkapitel die ihm von EB. Eberhard II. verliehene Pfarre (Hof-)Gastein und 60 Mark Einkünfte von der Saline zu Mühlbach (Hallein). Lateran, 1221 Juni 23.*

Or. (25 : 29) in Wien (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 24' (D).

Reg. Meiller, RAS 540 Anm. 111.

Vgl. n° 737, 756 und 780.

‡ Honorius ‡ episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . prepposito, . . decano et capitulo Salzeburgen(sibus) salutem et apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur = *n° 705* = effectum. Eapropter dilecti in domino filii vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu eccle-

766. a) auf der Plica *Goç*, mit Kürzungszeichen über *ç*, außen *Salze* und *Rescriptus*. b) an Hanfschnur Ap. 5, Nam. 29.

siam de Castun cum pertinentiis suis ac annuum redditum sexaginta librarum Salzeburgensis monete in salina de Mulbac vobis a venerabili fratre nostro . . archiepiscopo Salzeburgensi concessa, sicut ea iuste ac pacifice possidetis et in ipsius archiepiscopi litteris[1] plenius continetur, vobis et per vos ecclesie vestre auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo = *n⁰ 705* = incursurum.

Dat. Lateran., VIII$\frac{1}{2}$ kal. iulii, pontificatus nostri anno quinto.

S.[a]

769. *EB. Eberhard II. bestätigt den zwischen B. Berthold von Brixen und dem Propste Siboto von Neustift (n. Brixen) vereinbarten Tausch, indem der letztere die Besitzungen und Leute am Ritten und die Kirche Lengenstein (b. Welsberg) dem Bischof abtritt und dafür den Zehent in Rasen, sowie andere genannte Güter und das Patronat über die Kirche Olang (im Pustertal) erhält.*

Lengberg (Pustertal), 1221 August 4.

Or. (9·4 : 16·6) in Neustift (A). — Liber donat. saec. XIII f. 16 ebendort (B).

Hormayr, Geschichte Tyrols 2, 257. — Bote von und für Tirol 1823 n⁰ 74. — Mayrhofer, Fontes rer. Austr. II/$_{34}$, 83 n⁰ 196 aus B.

Sinnacher, Beyträge z. Gesch. von Brixen 4, 152.

Von Heinrich verfaßt; unbekannte Hand.

Die eigentliche Tauschurkunde B. Bertholds ist datiert Brixen, 1221 Juli 15. Mayrhofer, a. a. O. 82 n⁰ 195). Als Diktatvorlage diente sie nicht.

✣ In nomine patris et filii et s(piritus) s(ancti) amen. Eberhardus dei gracia Salcepurgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), imperpetuum. Grave nimis incommodum et iacturam generat luctuosam infelix oblivio, que nisi medela meliori adiuta actis singulis usque adeo est infesta, ut alia quidem vergere faciat in errorem, alia etiam a recordatione universorum tollat tempore procedente. Cumque istud malum succursum non habeat potiorem, quam ut gesta quelibet scripture testimonio memorie perpeti conmendentur, presenti scripto in universorum notitiam tam presentium quam futurorum cupimus pervenire, quod venerabilis in Christo frater noster B(ertholdus) dei gratia Brixinensis episcopus et dilecti in Christo filii S(ibotonis) prepositus totusque Nouecellensis ecclesie conventus[a] communi utilitate partis utriusque perspecta

768. [a] au rotgelber Seide Ap. 5, Namensstempel 30, auf der Plika rechts *Astan*, außen ein gespaltenes Oval und *XI*.

[1] n⁰ 737.

769. [a] das letzte *u (v)* aus *n* korr.

salubriter talem super quibusdam possessionibus inierunt contractum, quod tam possessiones quam homines, que sunt supra Ridano monte a Iadebach[b] usque ad pedem ipsius montis cum ecclesie Lengenstein una area excepta predictus prepositus cum suo capitulo nomine permutationis contulerit episcopo Brixinensi. E converso vero sepedictus episcopus de consensu tam chori quam ministerialium suorum pleno iure permutandi assignavit eisdem fratribus decimam in Ræsin et ovile in Reispach et ibidem aliud prediolum et feudum, quod vulgariter dicitur Mvwerlehen et curtim unam Salhach et duo ovilia in monte, qui dicitur Moranse, et ius patronatus in ecclesia, que dicitur Olagen, cum omnibus ad ipsam pertinentibus, quantum de iure patronatus fuerit, hanc conditionem aditiens et se observaturum firmiter promittens, quod predictas possessiones ab ecclesia Brixinensi[c] non alienabit aliquo modo nec eisdem possessionibus aliquem infeudare presumet. Ut autem huiusmodi permutationis donatio alterutrim facta firma et inconcussa permaneat, a nobis tamquam a superioribus confirmationis sententiam super huiusmodi contractu[d] inter ipsos celebrato postularunt, quorum postulationi dignum nostrum inpendentes favorem, omnia predicta sigilli nostri munimine fecimus roborari.

Dat. apud Lengenberch a magistro Heinrico notario, indict. VIIII, pridie non. augusti.

S.[e]

770. *Heinrich von Villalta (nw. Udine) verkauft an EB. Eberhard II. das Gut Engelsdorf bei St. Stephan (nw. Friesach) um 550 Mark Silber.* *Mauterndorf, 1221 September 12.*

Or. (10 : 30) in Wien (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_{1}$, 122 n° 1832 aus A.

Meiller, RAS 228 n° 256.

Der Schreiber dürfte wohl dem Kreise des Ausstellers, der auch das auf italienische Weise zubereitete, doch nicht kalzinierte Pergament beibrachte, angehören. Über die Form dieses Stückes, das zwar kein Notariatsinstrument, doch ganz in italienischer Weise abgefaßt ist, vgl. O. Redlich in Carinthia I 103. Jahrgg. S. 31.

Vgl. n° 780.

Anno ab incarnacione domini MCCXXI, II idus septemb. Ego Heinricus de Villalta confiteor me vendisse[a] domino Heberhardo Sal-

769. [b] möglich auch *Radebach*, wie Mayrhofer aus B druckt. [c] A, *Novecellensi* B (Mayrhofer). [d] *u* aus *a* korrigiert und *v* darübergeschrieben. [e] an Hanfschnur Siegel 1.

770. [a] A.

purgensi archiepiscopo predium, quod habui in Carintea[a] Ecgesalstorf apud sanctum Stephanum situm iuxta Frisacum cultum incultum pratis et pascuis nemoribus et omnibus suis pertinenciis pro marcis[b] DL argenti. Confiteor me marcas C et pignora pro CCC in continenti de predicta recepisse pecunia et dedi inducias domino archiepiscopo de marcis CC usque ad Nativitatem domini proximo venturam et usque ad proximam Quadragesimam mediam de CL, item de marcis C usque ad proximum Pentecosten venturum. Econtra predictus archiepiscopus firmiter promisit, quod, si in prenominatis terminiis, prout expressum est, predictam non solveret pecuniam, pignora, que mihi obligaverat, penes me remanerent ita, ut de cetero ei repetendi non habeat facultatem et donacio non teneret, vendicio etiam esset irrita et vacua. Et si casu contingente preter culpam archiepiscopi pecunia, dum esset in via, perderetur, usque ad X ebdomodas[a] sibi dedi inducias. Econtra sepe[c] predicto archiepiscopo fide data promisi, quod ad hoc meos inducerem heredes, quod donacionem similiter et vendicionem, quam feci, ratam tenerent et firmam nec umquam aliquo tempore precedente contradicerent vendicioni. Insuper etiam promisi, quod ipsum per amicos meos, quos ad hoc vellet eligere, et per manum tabellionis certum redderem, quod, si medio tempore me mori contigerit, predicta pignora sibi cum omni restituerentur integritate. Et[d] in predictis terminiis, sicut superius dictum est, me vivente pecunia fuerit soluta, pignora similiter restuantur[e]. Acta autem hec apud Mvtasdorf ante ecclesiam, XII° die intrante septembri. Testes ad hoc vocati et rogati sunt: Karolus Secvensis primus[f] episcopus, comes Wilalmus senior de Hvnvbuch, Cwono de Werben, Albertus de Notstain, Otto de Mosaim, Cẘndradus et Hartinidus de sancto Michaele, Rvdigerus et Ŵlricus de Cetse ministeriales, Walterus de Rvth, Dietricus de Malentin plebani et alii quam plures.

SD.[g]

771. *EB. Eberhard II. bekennt, daß sein Ministeriale, Burggraf Konrad, vom Stifte St. Peter den Nutzgenuß mehrerer genannter Güter zu Olching (b. Nußdorf), (Max-)Glan, Holzhausen (nw. Waging) und Waldbichl (in Gnigl?) zu Erbrecht auf Lebenszeit erhielt und dafür dem Stifte genannte Güter zu Glemm, Krummfeuchten, Resenstein und Lenzing (i. Pinzgau) mit Zustimmung des Erzbischofs als Lehensherrn vermachte, und die alle nach des Burggrafen Tode zu vollem Rechte an*

---

770. [b] über *pertinenciis* nachgetragen. [c] *pe* über der Zeile nachgetragen. [d] A, zu ergänzen *si*. [e] A statt *restituantur*. [f] über der Zeile nachgetragen. [g] an Perg.-Streifen.

das Kloster fallen sollen, wobei der zwischen beiden Parteien schon früher geschlossene Tausch von 2 Hälften einer beim Schlosse Neuenfels gelegenen Hufe zu Holzhausen zu Kraft besteht.

Salzburg, 1222.

Or. (23·1 : 29) in St. Peter (A). — Cod. P f. 14' n° 48 ebendort (P).

(Seeauer,) Nov. Chronicon 259 aus A.

Meiller, RAS 230 n° 268.

In St. Peter verfaßt und dort von PF geschrieben.

Vgl. n° 691, 913 und 934. — Über die verwandtschaftlichen Verhältnisse vgl. Zillner in Mitt. d. Ges. f. Salzb. Ldkde. 19, 21. — 1250 besaß das Gut *Alhoking* Ludwig *miles de novo castro* anfänglich *iure coloni*, dann zu Leibgeding (Cod. P f. 37).

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Ego Eberhardus dei gratia Salzburgensis ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus Christi fidelibus in perpetuum ‡ ✣. Quia negotiorum fines dubii sunt et contractuum fides incerta, ut instrumentorum fides in posterum sollempnius representet, quod in presenti bona fide geritur, noverint tam presentes quam futuri, quod dominus Chunradus burchravius ecclesię nostrę ministerialis quorumdam prediorum monasterii sancti Petri hůbe videlicet in Alochingen cum decima, hůbe in Glan, hůbę cum molendino in Holzhůsen et dimidię hůbę in Waltenpůhel usufructum quasi emfiteotico iure temporibus vitę suę ab abbate eiusdem monasterii de consensu totius capituli sui recepit, quibusdam prediis in Glemme, swaiga videlicet in Chrumpfůhten et quarta parte hůbe in Ræzensteine, Saluelden integra hůba in Lenzingen, que a nobis in feudum habuit, pure et sollempniter in manus nostras resignatis ad peticionem supradicti C(hunradi) super altare sancti Petri cum omni iure, quod eum in eisdem bonis contingebat, sollempniter et plenissime tradidimus hoc etiam de consensu et voluntate sua adiecto, ut quia tunc temporis sine heredibus vixit, sive ipsum heredem vel heredes habere contingeret vel sine heredibus decederet, tam ipsorum predia, de quibus usufructum recepit, quam illa, que in feudum habens, ut dictum est, nobis resignavit, eo mortuo ad monasterium sancti Petri plenissimo iure spectarent, concambio unius predii alterius videlicet dimidię hůbę in Holzhůsen, que castro Niwenvelse proxima est, inter ipsos prius celebrato suo robore duraturo. Dat. Salzpurge, anno ab incarnatione domini M°CC°XX°II°, indict. X^{a}, anno pontificatus nostri XX°II°. Testes: dominus Rudgerus Chiemensis episcopus, dominus Bernhardus Frisacensis prepositus, dominus Chůnradus plebanus de Můldorf, dominus Waltherus plebanus de Růte, dominus Eberhardus de Livbenekke, dominus Wernherus sororius domini archiepiscopi, dominus Albertus et frater eius Heinricus de Nohsteine, dominus Gerhohus de Percheim, dominus Heinricus quondam vicedominus, dominus

Chůnradus Mornære et dominus Vlricus frater eius, dominus Siboto dapifer purcravii, dominus Chunradus de Ehingen, dominus Volchmarus de Mosen, dominus Isingrimus, dominus Walchůnus de Trabgazzen, dominus Rapoto, Chunradus Tisinger et alii multi.

S.[a]

772. *P. Honorius III. befiehlt den Salzburger Suffraganbischöfen, dem Erzbischofe, falls er sie zu einer Synode ruft, Folge zu leisten und ihn bei Visitationen ehrenvoll aufzunehmen.*

Lateran, 1222 Jänner 10.

Or. (23·2 : 26·5) in Wien (A).

Zahn, Steir. U.-B. 286 n° 195 âus A.

Meiller, RAS 229 n° 262. — Potthast, RP 1 n° 6760.

Vgl. n° 635, 715 und 774.

Honorius episcopus servus servorum dei venerabilibus fratribus universis suffraganeis Salçęburgensis ecclesie salutem et apostolicam benedictionem. Cum in uno corpore ad hoc sint varia menbra[a] distincta, ut, et si non habeant actum eundem, sibi tamen invicem famulantia totius reddant integritatem corporis aptiorem[b], quilibet in officio suo debet humiliter obsequi et ilariter ministrare, ut sic ecclesie se menbrum[a] exhibeat oportunum, cum si alias ineptum scandalum in corpore faceret, ab eo mereretur abscidi. Hinc est, quod universitatem vestram rogandam duximus attentius et hortandam per apostolica vobis scripta mandantes, quatinus venerabili fratri nostro . . Salçeburgensi archiepiscopo, in quibus tenemini, obsequentes humiliter et devote vocati ab eo ad sinodum, sicut convenit, accedatis et ipsum, cum ad vos causa visitationis accesserit, benigne recipientes et honeste tractantes ei debitum impendatis honorem, ita quod mutua inter vos et ipsum caritate crescente tota ecclesia Salçeburgensis provincie appareat ordinatior et nos discretionem vestram possimus merito commendare. Dat. Lateran., IIII idus ianuar., pontificatus nostri anno sexto.

B.[c]

773. *P. Honorius III. befiehlt dem Abt von Heiligenkreuz und den Pröpsten von St. Florian und Reichersberg, das Vorhaben des Erzbischofs von Salzburg, wonach die Verlegung der herzoglichen Münze*

771. [a] an grüner Seide Siegel 1.

772. [a] A. [b] *p* auf einen anderen Buchstaben geschrieben. [c] an Hanfschnur Apost. 5, Nam. 29. — Auf der Plika rechts der Schreibervermerk *B Se*, am oberen Rande ein *l* und daneben (der Registraturvermerk) „*R*“, außen *Salze* (gleichzeitig).

von Grax nach Pettau gegen Teilung der Maut- und Münzeinkünfte gestattet werden sollte, hinsichtlich der Vorteile für die Salzburger Kirche zu untersuchen. Lateran, 1222 Jänner 15.

Or. (21·7 : 24) in Wien (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 286 n° 196 aus A.

Meiller, RAS 229 n° 263. — Potthast, RP 1 n° 6765.

Honorius episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . abbati sancte crucis et . . sancti[a] Floriani et . . de Rihersberch prepositis Patauiensis diocesis salutem et apostolicam benedictionem. Venerabilis frater noster . . Salzeburgensis archiepiscopus transmissa nobis petitione monstravit, quod nobilis vir . . dux Austrie advocatus burgi Petouie monetam, quam habet in burgo suo de Graze, tali[b] vult condicione transferre, quod omnes preventus Petouie in theloneis vel moneta seu iurisdictionibus consistentes sint eidem archiepiscopo et duci communes. Unde idem archiepiscopus nobis humiliter supplicavit, ut, cum id credat ad utilitatem Salzeburgensis ecclesie provenire, celebrandi contractum huiusmodi sibi cum capituli sui consensu licentiam concedere dignaremur. Gerentes itaque de vestra circumspectione fiduciam discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus inquisita super hoc diligentius veritate, si noveritis id ad utilitatem eiusdem ecclesie proventurum, postulatam ei licentiam concedatis. Quod si non omnes hiis exequendis potueritis interesse, duo vestrum ea nichilominus exequantur.

Dat. Lateran., XVIII kal. febr., pontificatus nostri anno sexto.

B.[c]

774. *P. Honorius III. befiehlt dem Propst, Dekan und Scholastiker von Brixen über Klage des Erzbischofs von Salzburg, der wegen übler Behandlung des erzbischöfl. Archidiakons gelegentlich der Visitation des Stiftes St. Lambrecht über letzteres den Bann und das Interdikt verhängt habe, woran es sich aber nicht kehre, die Angelegenheit zu untersuchen und zu entscheiden. Lateran, 1222 Jänner 18.*

Or. (16·3 : 20·6) in Wien (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 287 n° 197 aus A.

Meiller, RAS 229 n° 264. — Potthast, RP 1 n° 6767.

Über den Exemptionsstreit vgl. n° 703, 779 und 785 und Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 233 und die dort zitierte Literatur. Über die Behinderungen der Visitationen vgl. auch n° 635 und 772.

---

773. [a] *i* aus *e* korr. [b] *t* auf Rasur. [c] an Hanfschnur Ap. 5, Nam. 29, an Plika (rechts) *R pa*, in einiger Entfernung ganz undeutlich noch die Spuren eines *s*, außen *Salze* (gleichzeitig).

Honorius episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . preposito, . . decano et . . scolastico Brixinen(sibus) salutem et apostolicam benedictionem. Venerabilis frater noster . . Salzeburgensis archiepiscopus transmissa nobis petitione monstravit, quod, cum ipse in . . abbatem et conventum sancti Lamberti sue diocesis excommunicationis et interdicti sententias exigente iustitia promulgârit pro eo, quod archidiaconum Carinthie, quem causa visitationis ad eorum monasterium destinarat, exinde ausu temerario eiecerunt, illi tanquam in profundum venerint vitiorum, sententias ipsas pertinaciter contempnentes divina nichilominus celebrare presumunt in animarum suarum dispendium et eiusdem archiepiscopi preiudicium et gravamen. Quia vero nobis non constitit de premissis, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus partibus convocatis audiatis causam et quod canonicum fuerit, appellatione postposita statuatis facientes quod decreveritis, per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Quod si non omnes hiis exequendis potueritis interesse, duo vestrum ea nichilominus exequantur.

Dat. Lateran., XV kal. februar., pontificatus nostri anno sexto.

B.[a)]

775. *P. Honorius III. befiehlt EB. Eberhard II., seinen Kaplan Arnold bei nächster Gelegenheit mit einem Amt oder einer Pfründe zu bedenken.* *Lateran, (1222) Oktober 4.*

Reg. Vat. 12 (P. Honorius III. lib. 7) f. 5 in Rom (B).

Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 248 n° 20 aus B.

Möglicherweise ist Arnold mit dem in n° 563, 565 und 567 genannten Kaplan Arnold de Boemia identisch.

(Honorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri . .) Salzeburgensi archiepiscopo (salutem et apostolicam benedictionem). Si apostolice sedis benignitas, que de singulorum provisionibus curam gerit, pro hiis, quos scientia litterarum illustrat et morum attollit honestas, et illis presertim, qui tuis servitiis inherentes in obsequiorum exhibitione se tibi fideles exhibent et devotos, suas tibi preces et litteras duxerit destinandas ad exaudiendum eas te non credimus difficilem invenire, presertim cum tenearis talibus per te ipsum nobis etiam tacentibus liberaliter providere. Inde est, quod pro dilecto filio magistro Arnuldo capellano tuo, cui de scientia et moribus laudabile testimonium perhibetur, fraternitatem tuam rogamus monemus attentius et hortamur per apostolica

774. [a)] an Hanfschnur Ap. 5, Nam. 29, auf der Plika *B Sc*, außen *Salze* (gleichzeitig, zweifellos dieselbe Schrift wie n° 772).

tibi scripta precipiendo mandantes, quatenus eidem, quam cito se facultas obtulerit, in congruo personatu seu beneficio competenti, quod et recipientem deceat et donantem, ob reverentiam beati Petri et nostram provideas liberaliter et benigne.

Dat. Laterani, IIII nonas octubris[a].

Scriptum est monitoribus.

776. *P. Honorius III. schreibt dem EB. (Eberhard II.), daß er den zum Bischof von Passau Gewählten (Gebhard Grafen von Plain) bestätigt habe, und befiehlt ihm, den neuen Bischof in seinem Amte nach Kräften zu unterstützen. Lateran, (1222) Oktober 31.*

Reg. Vat. 12 (P. Honorius III. lib. 7) f. 7' n° 30 in Rom (B).

Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 249 n° 21 aus B.

Wir geben das Regest nach der im Register vorgenommenen Skizzierung des Mandates an den Erzbischof. — Ähnliche Mandate ergingen in gewohnter Weise auch an Kapitel, Prälaten, Volk und Klerus von Passau.

(Honorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri. . .) episcopo Pataviensi (salutem et apostolicam benedictionem). Accepimus et gaudemus, quod exultat Pataviensis ecclesia de commissa tibi regiminis sui cura. Intelleximus etiam et letamur, quod subditus tibi populus, qui rugientis ad escam formidat insidias, ab huiusmodi formidine iam respirans se tue datum custodie gratulatur, nec immerito, quia, cum te, sicut dicitur, genus nobilitet, decoret scientia et morum adhornet[a] honestas, credi debet et potest, quod ecclesia eadem tui nobilitate tuta, erudita scientia et moribus informata grata, in temporalibus et spiritualibus suscipere debeat incrementa. Ut autem affectu, quem ad te gerimus, intellecto tui officii debitum exequaris securius, noveris, quod tue probitatis obtentu et ecclesie tibi commisse causa te tanquam devotum ecclesie Romane filium proponimus, quantum cum deo possumus honorare. Unde nuntiis tuis, quos de diligentia et sollicitudine commendamus, cum Pataviensis capituli et venerabilis fratris nostri Salzeburgensis archiepiscopi metropolitani tui de aliorum litteris benigne receptis, fraternitatem tuam monemus et exhortamur attente per apostolica tibi scripta mandantes, quatenus gerens cum humilitate ac mansuetudine impositum ipsius sollicitudinis tibi onus sic in ea te habeas, quod non assumpsisse illam dominandi cupidine sed proficiendi ecclesie supradicte desiderio videaris. vgl. Ps. 103, 21

Dat. Laterani, secundo calendas novembris.

775. [a] B.

776. [a] B.

Scriptum est super hoc . . Salzburgensi archiepiscopo *verbis competenter mutatis usque* videatur. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus et tu ipsum ad hoc efficaciter moneas et inducas et quantum cum deo poteris, sibi ad manutenendum iura Pataviensis ecclesie, cum ab eo requisitus fueris, viriliter et prudenter assistas.

Dat. *ut supra.*

777. *EB. Eberhard II. schenkt mit Zustimmung des Domkapitels dem Spitale des Stiftes Viktring die Pfarre Köttmannsdorf (b. Viktring), die mit einem Weltpriester besetzt werden soll, vorbehaltlich des Diözesanrechtes.* *Salzburg, 1222 November 13.*

Or. (23 : 25·2) in Klagenfurt (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/$_1$, 129 n^0 1846 aus A.

Ankershofen, Reg. n^0 794. — Meiller, RAS 230 n^0 267. — v. Jaksch, a. a. O. 1, 379 n^0 495.

Von EIIM verfaßt und geschrieben.

Vgl. n^0 563.

‡ In nomine ‡ sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Cum pie donata in partem lucrorum spiritualium cedere censeantur, iustum quidem est et in opus pietatis vertitur, ut unusquisque ad hoc capiendum intendat pro viribus et laboret. Hac ergo pagina tam presenti etati quam future posteritati fieri volumus manifestum, quod nos dilectorum fratrum nostrorum abbatis et capituli Victoriensis precibus inclinati ęcclesiam in Gotmarsdorf cum omnibus redditibus suis de capituli nostri consensu et ministerialium favore hospitali in Vitringen in subsidium pauperum ibidem degentium perpetuo contulimus possidendam ita quidem, ut sacerdos secularis, qui divina populo faciat, ibidem instituatur per eosdem et ut ius salvum nobis remaneat in singulis dyocesiale. Ne igitur huius nostre donationis concessio aliqua in posterum possit calumpnia perturbari, presentem paginam sigillo nostro et chori et coepiscoporum nostrorum Gvrcensis videlicet, Kîemensis et Sechoensis fecimus roborari. Huius rei testes sunt: Eberhardus abbas de Salem, Chunradus abbas de Tennenbach, Chunradus abbas de Reîth[enha]sela, Chunradus abbas de sancto Paulo, Pernhardus prepositus Frisacensis, Chunradus plebanus de Můldorf, Lůtholdus plebanus de Kastůn, Walterus de Růthe et Heînricus de sancto Růdperto capellani nostri; ministeriales quoque nostri Fridericus de Pethôwe, Chůno de Werfen, Otto de Goltheke, Albertus de Nôchsteîn et alii quam plures tam clerici quam laici. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre donationis infringere vel ei ausu

temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei ac beatorum apostolorum Petri et Pauli se noverit incursurum et a sancte matris ęcclesie[a] sequestrandum. Dat. apud Salzburch, idus novembris, anno verbi incarnati M°CC°XX°II°, indictione decima.

S.[c] S.[b] SD. S.[d] S.[e]

778. *EB. Eberhard II. entscheidet den Streit zwischen dem Dompropst Albert und dem Propst Otto von St. Zeno in Reichenhall wegen der Zuständigkeit der Pfarre Reichenhall zum Archidiakonate des Dompropstes in der Weise, daß der Propst alle darüber erwirkten Urkunden herausgeben und einen seiner Konventualen als Pfarrer aufstellen soll, der dem Archidiakon in den kirchlichen Angelegenheiten unterworfen ist.*

Salzburg, 1223.

2 Orr. (A_1: 14·5 : 21, A_2: 13·5 : 21) in Wien. — Kop.-B. d. Domkap. f. 96 (D).

Reg. Meiller, RAS 231 n° 269 zu 1223.

Von EIIM verfaßt, der auch beide Orr. schrieb.

‡ Eberhardus ‡ dei gratia Salzburgensis ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Ex credite nobis dispensationis officio in causis ecclesiasticis materiam litigandi equitatis ratione cum teneamur amputare, specialius tamen quieti religiosorum cogimur insudare. Hac igitur inducti consideratione questionem inter venerabilem fratrem nostrum Albertum Salzburgensem prepositum ex una parte et Ottonem prepositum sancti Zenonis in Halle ex altera super iure archidiaconatus subortam preposito Salzburgensi asserente, quod tam de iure communi quam de continua possessione prepositus Hallensis ratione plebis sicut et alius plebanus debitam archidiacono reverentiam exhibere deberet conventum eius visitando et alias quantum ad instructionem[a] sibi obediendo, preposito vero Hallensi econtra excipiente, quod auctoritate sedis Romane ipse sicut et antecessores sui ab omni subiectione Salzburgensis archidiaconi secundum formam privilegiorum esset emancipatus. Hanc inquam questionem de consensu parcium nostro arbitrio subpositam provida deliberatione sub hac forma terminavimus arbitrando primo statuentes, ut

777. [a] hier *gremio* oder ähnlich zu ergänzen. [b] alle an blauen, roten und gelben Hanffäden, Siegel 1 des Erzbischofs. [c] beschädigtes spitzovales (47 : 35) Bischofssiegel: † ROGERVS . DEI GRA . . . ENSIS . ECCLIE . EPC. (B. Rudiger v. Chiemsee.) [d] Siegel B. Ulrichs v. Gurk, abgebildet bei v. Jaksch in Mitteilungen der III. (Archiv-) Sektion 2, Tafel VIII Nr. 16. [e] spitzovales (50 : 40) Bischofssiegel: † KAROL9 . DEI . GRA . SECHOVVEN . EC . . . E . . . EPS.

778. [a] A_2 add. *plebis*.

prepositus sancti Zenonis renunciaret instrumentis seu privilegiis super illo capitulo impetratis et unum de fratribus suis plebi preficiat secundum consuetudinem aliorum monasteriorum plebes regentium, qui tam conventum plebanorum visitando quam in aliis, que spectant ad sacramenta ecclesiastica et correctione plebis, preposito Salzburgensi humiliter obediendo vicem Hallensis plebani suppleat et hac reverentia prepositus Salzburgensis maneat contentus, hoc adiecto, quod, si prepositus Hallensis certam personam plebi preficere neglexerit, ipse tamquam principalis plebanus personaliter formam prescriptam humiliter exequatur et devote, donec personam certam de fratribus suis, ut prenotatum est, plebi preficiat. Ne autem hec nostre compositionis seu arbitrii forma per oblivionem vel maliciam ab altera parcium aliquando valeat immutari, ad noticiam posterorum carta presenti inde conscripta fideliter transmittimus, quam etiam sigilli nostri impressione roborari voluimus. Dat. Salzburch, pontificatus nostri anno XX°III°.

S.[b)]

779. *P. Honorius III. zitiert den EB. (Eberhard II.) in seinem Streite mit dem Kloster St. Lambrecht um die Exemption auf den 1. November nach Rom.* *Lateran, 1223 April 13.*

Reg. Vat. 12 (P. Honorius III. lib. 7) f. 34' n° 220 in Rom (B).

Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 250 n° 22 aus B = Zahn, Steir. U.-B. 3, 35 n° 30.

Vgl. n° 703, 711, 716, 774 und 785.

(Honorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri . .) archiepiscopo Salzeburgensi (salutem et apostolicam benedictionem). Ne occasione dissensionis, quam inter te et monasterium sancti Lamberti de Carinthia super subiectione vel libertate eiusdem audivimus esse subortam, gravior discordia oriatur, nos volentes super hoc utrique parti consulere fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus in proximo festo Omnium Sanctorum, quod utrique parti pro termino peremptorio assignamus, nisi tamen inter vos amicabilis compositio intervenerit, per te vel per procuratorem sufficienter instructum nostro te conspectui representes acturus vel responsurus super hiis, prout ordo poposcerit rationis, ut cause meritis assertione partium patefactis iustitiam in iudicium convertamus. Alioquin in causa nichilominus quantum de iure poterimus, procedemus.

Dat. Laterani, idibus aprilis, pontificatus nostri anno septimo.

---

778. b) an violettgelber Seide Siegel 1.

Scriptum est super hoc in eundem modum . . abbati sancti Lamberti de Carinthia.

780. *EB. Eberhard II. löst vom Domkapitel die diesem zur Verbesserung der Chorkleidung geschenkten Zehente der Zehenthöfe zu Zirknitz (sö. Graz), Jaring (nw. Leibnitz) und Saggau (w. Leibnitz), die nach dem † Hochstiftsministerialen Heinrich von Leibnitz erledigt waren, ab und widmet zum gleichen Zwecke die Pfarre (Hof-) Gastein und die von Heinrich von Villalta erkauften Güter zu St. Stephan bei Friesach.*

Salzburg, 1223 April 30.

Or. (33·5 : 27) in Wien (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 73' (D).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 295 n° 205 aus A.

Meiller, RAS 231 n° 270. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 131 n° 1852.

Von EIIM verfaßt und geschrieben; über die formelhafte Arenga vgl. Urkundenwesen 677 Anm. 8.

Vgl. n° 737, 756, 768, 781 und 1020.

+ C. ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Ebehardus[a] dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡

Multis et gravibus obviamus incommodis, cum ea, que nostris geruntur temporibus, ne cum fluxu temporis in oblivione defluant, litterarum vivaci memorie commendamus. Eapropter ad noticiam omnium fidelium transmittimus, quod nos obeunte Heinrico de Lîebenz ministeriali ecclesie Salzburgensis decimas, que ab antiquo in decimariis curiis in Cirkeniz et Iæring et Sakkach colligi solebant et colliguntur hodie, sicut idem miles a manu nostra et predecessorum nostrorum habuerat et post mortem eius ad nos redierant, canonicis * ecclesie nostre tradidimus iure perpetuo possi- n. 737
dendas hoc firmiter statuto, ut, cum fratribus hactenus cappe nude et simplices darentur de proventibus illarum curiarum, de reliquo dentur subvestite cum pellibus agnellinis nec tamen de vestibus, quas antea recipere solebant a camerario, quicquam eis huius occasione commodi minuatur, et ipsi vice illius emolumenti post obitum nostrum ad altare, quod fundandum erit iuxta sepulturam nostram, ebdomedarium[a] ad missam defunctorum continue habeant, cuius prebenda par sit prebende cantoris. Verum quia propter multam locorum distantiam proventus predictarum decimarum canonicis ad plenum raro persolvebantur, nos provida consideratione donationem nostram commutavimus, hoc scilicet modo, ut easdem curias decimales, Cyrkeniz videlicet Iæring et Sakkach dominicalibus nostris asscriberemus et vice ipsarum ecclesiam Castûne fratribus nostris iure perpetuo traderemus[b] possidendam statuentes, ut sacerdoti

780. [a] A. [b] das zweite *r* auf Rasur.

et cooperatori suo de proventibus eiusdem ęcclesię honestum et competens assignent stipendium, reliqua vero in usus cedant canonicorum. Preterea predia in Karinthia iuxta Frisacum sita, videlicet apud sanctum Stephanum cum omnibus suis pertinentiis et foresto, que a nobili viro domino Heinrico de Vilalt emimus [1], cum omni integritate omnium proventuum ad idem predium pertinentium sepedictis canonicis contulimus in perpetuum possidenda, firmiter statuentes, ut eadem predia sub defensione nostra et successorum nostrorum permaneant ab omni exactione emancipata, ita ut nec nos nec aliquis successorum nostrorum habeat potestatem advocatiam eorundem prediorum ad manum laicam aliquo modo transferre. Provida autem deliberatione ordinamus, ut tam de proventibus ecclesie Castůne quam etiam de prediis ad sanctum Stephanum cappe * canonicorum certo [c] tempore [d] agnellinis pellibus subvestiantur et missa pro defunctis ad altare iuxta nostram sepulturam in [e] perpetuum celebretur et sacerdoti illam celebranti [f] in lauciori prebenda de communi provideatur, de residuo autem tribus personatibus subdecano [g], scolastico et cantori [h] provideatur et dies anniversarius noster in procuratione [i] tam congregacionis quam pauperum, sicut ordinavimus, celebretur et mandatum trium [k] pauperum singulis diebus peragatur et septem luminaria de sepo in maiori [l] ecclesia singulis noctibus accendenda preparentur et esoces ante Natale domini, quando maiores [m] antiphone cantantur, ad procurationem fratrum comparentur. Ne autem hec nostra donatio et donationis ordinatio commutari a quoquam possit in futurum, presentem inde paginam scribi et sigilli nostri autentico communiri iussimus.

Data apud Salzburch, II kal mai, indict. XI^{a}, anno ab incarnatione domini M^{o}CC^{o}XX°III°, pontificatus vero nostri anno XX°III°.

SD. [n]

781. *EB. Eberhard II. schenkt den nach dem † Hochstiftsministerialen Heinrich (von Leibnitz) heimgefallenen Zehenthof Jaring, den der Erzbischof dem Domkapitel zu einer Lichtstiftung geschenkt, jedoch wieder zurückgelöst hat, nunmehr dem Bischof Karl von Seckau.*

(nach 1223 April 30.)

---

780. [c] über *rum* und *cer*, wahrscheinlich von anderer Hand, mit roter Tinte darübergeschrieben: *II° anno, certo* rot durchgestrichen. [d] zwischen *tempore* und *agn.* mit schwarzer Tinte darübergeschrieben *XV tal.* [e] darüber mit roter Tinte (wie c) *singulis die[bus].* [f] mit schwarzer Tinte darübergeschrieben *V tal.* [g] ebenso darübergeschrieben *XIIII.* [h] ebenso *tal.* [i] über *in* und *procu* mit schwarzer Tinte darübergeschrieben *VI tal.* [k] mit schwarzer Tinte darübergeschrieben *V tal.* [l] über *po in ma* mit schwarzer Tinte darübergeschrieben *IIII^{or} tal.* [m] über *do ma* mit schwarzer Tinte darübergeschrieben *VII tal.* [n] an einer Schnur.

[1] n° 770.

Seckauer Kop.-B. 50 (333) f. 25' saec. XV/$_1$ f. 5 in Graz (B).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 296 n° 206 aus B mit obiger Einreihung.

Von EIIN verfaßt. Die Einreihung ergibt sich aus dem Zusammenhalte mit n° 780.

In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), in perpetuam memoriam. Cum ex iniuncto nobis cure pastoralis officio ecclesiis nobis subditis, sicut presumus, sic et prodesse merito debeamus satagere, volumus, ut novella nostra plantatio apud Sekko(ue) promotionis per nos et exaltacionis incrementum accipiat salutare. Noverint igitur universi, quod nos ob remunerationem divinam curiam quandam decimalem Iæring, quam quidem, cum a ministeriali nostro Heinrico ea nobis vacare cepisset, contuleramus capitulo Salzburgensi ad usum luminarium, que in eadem ecclesia ordinavimus iugiter[a)] accendenda, et nunc ab eodem capitulo per recompensationem aliarum possessionum libere absolutam de eiusdem capituli consensu et voluntate contulimus venerabili in Christo fratri nostro Karulo primo Sekkouiensi episcopo et eius successoribus cum omnibus suis pertinentiis perpetuo possidendam. Ut autem contra hanc nostram donationem nulla in posterum calumpnia valeat adtemptari, presentem paginam super hoc conscriptam sigilli nostri et capituli predicti testimonio reddimus firmiorem.

782. *EB. Eberhard II. vergleicht sich mit dem Grafen Wilhelm d. Ä. von Heunburg wegen des strittigen Patronatsrechtes der St. Marienkapelle in Malta (w. Gmünd, Oberkärnten) in der Weise, daß der Graf gegen genannte Einkünfte, von denen einige gegen Huben vom Kloster Viktring eingetauscht wurden, davon absteht.*

Friesach, 1223 Mai 28.

Or. (16·5 : 23·3) in Klagenfurt (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/$_1$, 132 n° 1853 aus A.

Marian-Wendt, Austria sacr. 4/$_7$, 366. — Ankershofen, Reg. n° 797. — Meiller, RAS 232 n° 271.

Von EIIM verfaßt und geschrieben.

‡ In nomine ‡ sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Notum sit tam presentibus quam futuris, quod, cum inter nos et comitem Willehelmum de Huneburch seniorem super iure patronatus capelle sancte Marie in Mallentin questio aliquamdiu verteretur, tandem de consensu nostri capituli ad hoc, ut ipse comes liti cederet, VII ei marcarum red-

781. a) fehlt B, aus Cod. 815 Bog. 5 in Graz ergänzt.

ditus[a] assignavimus in Domatsdorf dantes ei in redditibus V marcas et dimidium, que nobis per Victorienses comuni[b] omnium ibidem requisito consilio commutacionis titulo competebant, assignantes eis IIII^{or} mansos in Geppendorf, unum apud sanctum Philippum, alterum in Chrowat, tercium iuxta Ratenstein modo reconpensandi, quas possessiones a iudice nostro Alrammo de Matrei emimus absolute. Ut autem hec nostra donatio rata maneat in posterum et inconvulsa, presentem paginam conscribi conscriptamque sigillo nostro fecimus roborari. Huius rei testes sunt: Karolus Sekowensis episcopus, prepositus Salzburgensis, cappellani nostri Waltherus de Rŭt, magister Heinricus plebanus de sancto Rŭdperto, ministeriales quoque nostri Chŭno de Weruen, Eberhardus de Schonenstein et alii quam plures tam clerici quam laici. Acta sunt hec apud Frisacum, VIII kalend. iunii, indictione XI^{a}, anno incarnationis domini M^{o}CC^{o}XXIII°, pontificatus nostri anno XXIIII°; feliciter amen.

S.[c]

783. *EB. Eberhard II. beurkundet, daß der Vertrag, wonach ihm Graf Eberhard von Dornberg (b. Mühldorf) das Schloß Dornberg samt Zugehör, ausgenommen das Dorf Roßbach (b. Niedertaufkirchen), übergeben und die Hälfte davon wieder zu Lehen genommen habe, wofür der Graf auf Lebenszeit 20 Pfd. Einkünfte erhält und die Gräfin Sophie nach des Grafen Tode das Schloß für 300 Pfd. als Pfand behalten soll, nunmehr dahin abgeändert worden sei, daß 30 Pfd. und 400 Pfd. festgesetzt werden, der Graf dagegen das Schloß fortan nur mehr als Burggraf innehaben soll und die Ministerialen mit dem Rechte der Hochstiftsministerialen begnadet werden.*

Schloß Dornberg (b. Mühldorf), 1223 Oktober 21.

Kopie von c. 1245 in Wien (B).

Reg. Meiller, RAS 569 Nachtr. n° 12 zu c. 1220 und n° 13.

Von EIIM verfaßt. B ist von EIIW geschrieben.

✣ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Notum facimus tam presentibus quam futuris, quod Eberhardus comes illustris de Dornberch considerans, sicut debuit, quod pie donata in partem lucrorum cedere censeantur, omnia sua bona castrum videlicet Dornberch universam eius familiam omnesque possessiones, quibus tam paterno quam materno iure successerat, et alia ad hec pertinentia preter villam,

---

782. a) *i* über der Zeile nachgetragen. b) A. c) an lila-gelb-violetter Seide Siegel 1.

que dicitur Rospach, de uxoris sue consensu comitisse Sophie sine contradictione qualibet ecclesie tradidit Salzburgensi nobis assignans in continenti vice ipsius ecclesie castri medietatem tam iure proprietario quam possessorio, reliquam vero partem castri resignatione totaliter in manus nostras prius facta titulo feodali a nobis postmodum assumendo. Ob hanc ergo traditionis gratiam, quam ecclesie fecerat, nos de nostri consilio capituli consensuque ministerialium nostrorum super hoc diligentius requisito redditus XX^{ti} librarum Salzburgensis monete comiti ut, illis uteretur quoad viveret, contulimus antedicto, post obitum autem ipsius illi redditus sicut et alia quelibet ecclesie Salzburgensi cederent absolute promittentesque nichilominus ipsi comitisse, ut post obitum comitis omnes possessiones excepto castro Dornberch obligatas tamdiu retineat quousque CCC^{tas} libras Ratisponensium ei, sicut inter nos conventum fuerat, solveremus. Sane cum is contractus sic deductus esset aliquanto tempore, tandem inter nos et comitem super forma predicti contractus lis orta est comite simul cum comitissa firmiter asserente, quod non obstante donatione, quam ipse comes ecclesie Salzpurgensi de predictis fecerat, comitissa uxor eius, licet id nos inficiaremur, penitus omnes possessiones ipsius comitis tenere deberet quoad viveret et insuper ipsius comitis familia ei sicut et viro suo liberius deservire. Cum ergo super hiis hinc inde aliquotiens verteretur questio, hoc inter nos tandem et ipsos intervenit denuo conpositio, ut XX^{ti} libris, quas comiti prius assignavimus alias X in redditibus ei quamdiu viveret adderemus, comitisse vere post mortem ipsius comitis ad CCC^{tas} libras denariorum sicut premisimus iungere deberemus alias C^{tum} et hac ei soluta pecunia nec de possessionibus, ne de aliquibus aliis se intromittat ulterius contractu per totum in suo robore, sicut predictum est, firmiter permanente. Preterea ipse comes redditibus tam novis quam antiquis apud se retentis castro tantum supradicto de consensu uxoris sue simpliter abrenuntians [non] tamquam verus dominus, sed tamquam castellanus ad custodiam castri cooperando fideliter aream, in qua nunc est, sibi retinuit ad standum ibidem et nos ipsius familiam in hoc honoravimus, ut omnes ammodo de militari prosapia inter nostros nomine et iure ministerialium censeantur. Ne igitur id, quod a nobis factum est, aliqua in posterum calumpnia perturbari valeat, presentem paginam ad instantiam ipsius comitis conscribi conscriptamque utriusque sigillo nostro videlicet et suo fecimus insigniri. Testes: Hainricus, Wernhardus fratres de Schovnberch, Otto iunior de Libenze, Ekkardus de Tanne, Chunradus de Chalhaim, Gerhohus de Perchaim, Albertus de Levbranschirchen, Gotscalcus et Reinholdus de Pvhel, Otto de Keueringe, Magens volpe, Dietricus de Pillina, Reinwardus et Heinricus de Niwenchirchen, Heinricus de Prunninge, Vlricus Grvnowe,

Heinricus de Tanne, Hainricus de Tanpach, Eberhardus de Wenge, Eberhardus de Eberhartinge, Hartmannus de Hunoltesholze, Gotscalcus Swalwe, Engelbertus de Sikinge, Albertus de Levterkhoven, Hainricus de Spritach, Chunradus et Heinricus de Chazpach, Chunradus plebanus de Muldorf et alii quam plures.

Acta sunt hec in castro Dornberch, anno domini M°CC°XXIII°, duodecimo kalend. novembris, indictione XII[a].

784. *EB. Eberhard II. bestätigt die Schenkung der Güter Brunn (Ggd. ö. St. Stephan am Grakorn, Steierm.) und Dult (ebendort) an das Stift Reun durch den Hochstiftsministerialen Hartwig von Brunn.*

Admont, 1223 November 26.

Or. (9 : 17) in Reun (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 298 n° 208 aus A.

Muchar, Gesch. d. Steierm. 5, 96. — Meiller, RAS 232 n° 275.

Unbekanntes Diktat. Von gleicher Hand (EIIP) wie die Urk. B. Karls v. Seckau für Seckau d. dto. St. Marein a. Pichelbach, 1224 Sept. 3 (Or. in Graz; Zahn, a. a. O. 313 n° 221), vielleicht von dem Datar derselben, Thomas, Notar des B. von Seckau.

‡ Eberhardus ‡ dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis Christi fidelibus salutem ‡ imperpetuum. ‡ Notum sit universis, quod Hærtwic de Prûnne ministerialis ecclesie nostre predium suum, quod habuit in Prûnne et in Thulgen, ob remedium anime sue Runensi contulit ecclesie, quam donationem ratam et firmam habemus et confirmamus et, ne ab hæredibus suis vel ab aliquibus aliis hec, donatio in posterum possit revocari, scripto nostro fecimus communiri. Acta sunt hec[a] apud Agemunt, anno domini M°CC°XXIII°, VI° kal. decembr. Testes autem huius rei sunt: Karolus Sekowensis primus episcopus, Chûno decanus Salzpurgensis, Chonradus de Mvledorf Wlricus de Hûse, Rvdegerus de Pels plebani; Chonradus purgravius de Salzpurk, Otto iunior de Livinz ministeriales Salzpurgensis ecclesie, et alii quam plures.

S.[b]

785. ***a)*** *EB. Eberhard II. und das Kloster St. Lambrecht vergleichen sich hinsichtlich ihres Streites um die Exemtion und vereinbaren den Vorgang bei der Wahl, Bestätigung, Weihe, Resignation eines Abtes, ferner bei Visitationen und Verpflegung des Erzbischofs dabei, Leitung der Stiftspfarren und Haltung von Gottesdiensten bei einem Interdikte.* *(Gradwein, nach 1224 Jänner.)*

---

784. a) *e* aus *a* korr. b) an Perg.-Streifen Siegel 1.

Or. (15·7 : 19·1) in Wien (A). — K.-B. 6 f. 37 (B).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 321 n° 230 aus A zu c. 1225.

Meiller, BR 130 n° 176 zu 1222 Jänner. — RAS 229 n° 266 zu 1222 Februar (vgl. 539 Anm. 109).

Von unbekanntem Verfasser und Schreiber.

Vgl. n° 703, 711, 716, 766, 774 und 779. Auch die mit n° 779 ausgesprochene Vorladung hatte ihren Zweck nicht erreicht und P. Honorius III. übertrug mit Mandat von 1224 Jänner 22 dem Bischofe von Chiemsee, dem Abte von Milstatt und dem Scholastiker von Freising die Entscheidung des Prozesses um die Exemtion *(super libertate monasterii)*. Der Erzbischof hatte Propst Werner von Maria Saal, St. Lambrecht Pfarrer Gerald von Piber zu Prokuratoren bestellt und nach Rom gesandt, die beide die Beweise für die Exemption bzw. Abhängigkeit vorbrachten. Gerald berief sich vornehmlich auf das Privileg P. Innozenz' III. (Zahn, 122 n° 80). Die vorgenannten Richter sollten hauptsächlich *ascitis viris prudentibus tam privilegium Paschalis* (im Priv. Innozenz' erwähnt) *vel si quod est aliud originale quam cetera privilegia seu instrumenta, si qua dicti abbas et conventus . . super exempcione duxerint exhibenda* binnen Monatsfrist in Augenschein nehmen, *sicut convenit diligenter et utrum vera sint aut falsa seu falsata vel corrosa vel alias viciata . . tenorem eorum de verbo ad verbum transscriptum sub sigillis vestris* an die Kurie senden und beide Parteien auf 14 Tage nach Ostern nach Rom vorladen. (Reg. Vat. 12 f. 142 n° 207 und Kop.-B. in St. Lambrecht 1, 12 n° 15. - Zahn, 300 n° 210. — Meiller 536 Anm. 102.) Über den Verlauf des langjährigen Streites vgl. Gruber, Eberhard II. 2. Teil (Programm der Studienanstalt Burghausen 1879), Pangerl in Beiträge f. Kde. steir. Gq. 2, 128 f. und Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 234.

Controversia, que inter archiepiscopum Salzeburgensem ex una parte et monasterium sancti Lamberti ex alia super libertate et subiectione eiusdem monasterii diu est ventilata, est sopita per amicabilem conpositionem sub hac forma. Vacante abbacia monasterii supradicti quemcumque fratres elegerint, a Salzburgensi archiepiscopo confirmetur, nisi evidens vitium vel inpedimentum in persona electi vel in ipsa electione fuerit repertum. Quodsi archiepiscopus electionem viderit cassandam vel propter personam electi vel propter modum eligendi, electione per ipsum cassata ius eligendi alium ipsis monachis nichilominus reservetur. Verum si propter electionem cassatam vel propter discordias monachorum in plures vota sua in ipsa electione transferentium confirmationem ab archiepiscopo faciendam contigerit protelari, medio tempore prior eiusdem monasterii tam in temporalibus quam in spiritualibus amministret. Utrum vero electus idem a predicto archiepiscopo vel a papa benedictionem accipiat, suo et monachorum suorum arbitrio relinquatur. Preterea in monasterio antedicto archiepiscopus[a)] visitationem habebit ita tamen, ut quandocunque ab abbate vel maiori parte sui capituli ad visitandum fuerit invitatus vel propter infamiam et clamosam insinuationem et frequentem ammonitione canonica premissa accesserit, ab ipso monasterio

785. **a)** [a)] A.

procurationem recipiat canonicam et conpetentem. Si vero, ut supra dictum est, vocatus non fuerit et alias ad visitandum locum et reformandum sibi illuc venire placuerit, expensis illic propriis sustentetur. Quod si abbas propter dilapidationem vel enormem et evidentem excessum ab archiepiscopo fuerit ab amministratione et officio suspensus, prior eiusdem monasterii usque ad relaxationem suspensionis amministret Verum si abbas propter aliquem excessum ab abbacia depositionem archiepiscopo examinante meruerit, non ab archiepiscopo deponatur, sed domino pape eius depositio reservetur. In tribus parrochialibus ecclesiis, scilicet Chaltenchirchen et in Hove et in Auelenze, quas monasterium pleno iure possidet, que etiam per monachos reguntur et regi consueverunt, cum abbas placitum Christianitatis viderit celebrandum, archidiaconus loci ab abbate invitatus intersit, qui denuntiationes ibidem factas in scriptis redactas abbati corrigendas relinquat. In generali interdicto clausis hostiis, exclusis excommunicatis, non sonatis campanis nisi una, submissa voce offitient ecclesiam. Ut autem hec conpositio rata habeatur et firma ab utraque parte, videlicet ab archiepiscopo et suo capitulo et ab abbate et suo conventu, sigillis adhibitis roboretur.

S.[b] S.[c]

785. b) *Prior Otto und der Konvent des Stiftes St. Lambrecht geben zu dem unter Vermittlung des Herzogs (Leopold VI.) zu Gradwein zustandegekommenen Vergleich zwischen dem Abte Waltfried und dem EB. Eberhard II. wegen der Exemption ihre Zustimmung.*

(1224 Februar.)

Or. (12·8 : 16·5) in Wien (A). — K.-B. 6 f. 37′ (B).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 323 n° 231 aus A zu c. 1225.

Vgl. Meiller, BR 130 n° 176 zu 1222 Jänner. — RAS 229 n° 266 zu 1222 Februar (vgl. 539 Anm. 109).

Unbekannte, nicht gleiche Hand wie n° 785a).

Ego Otto prior cenobii sancti Lamberti et omnes fratres mei cum toto conventu monasterii sancti Lamberti ratam et firmam habemus compositionem, que inter dominum nostrum abbatem Waltfridum presentibus fratribus nostris Levpoldo hospitalario, Gotscalco[a] camerario, Rudolfo capellano et dominum nostrum Eberhardum Salzpurgensem archiepiscopum mediante domino nostro duce in campo apud Gradevvin inter-

785. a) [b] an Perg.-Streifen Fragment: Abt mit Pedum und Buch. [c] Siegel 1 des Erzbischofs.

785. b) [a] Einige wasserfleckige Stellen wurden überschrieben, hier undeutlich, eigentlich *Gotselco*.

cessit super questione libertatis et subiectionis inter monasterium nostrum et iam dictum dominum nostrum arciepiscopum dudum exorta, promittentes nos firmum habere et nunquam contravenire. Ad presens autem scriptum corroborandum et confirmandum sigillum capituli nostri apponimus cum singulorum fratrum nostrorum subscriptionibus: Ego[b] Otto prior subscribo. Ego Siboto de Auelenze subscribo. Ego Ilsungus prior de curia subscribo. Ego Vlricus plebanus subscribo. Ego Ebo presbyter subscribo. Ego Chunradus presbyter subscribo. Ego Gerhardus presbyter subscribo. Ego Otto prepositus subscribo. Ego Permannus cellerarius subscribo. Ego Haidenricus custos subscribo. Ego Gotsalcus camerarius subscribo. Ego Witigo presbyter subscribo. Ego Hainricus presbyter subscribo. Ego Hartwicus presbyter subscribo. Ego Rudolfus presbyter subscribo. Ego Leo presbyter subscribo. Ego Hainricus presbyter subscribo. Ego Hirzmannus presbyter subscribo. Ego Guntherus presbyter subscribo. Ego Hainricus presbyter subscribo. Ego Dietmarus presbyter subscribo. Ego Rudigerus presbyter subscribo. Ego Meinhardus presbyter subscribo. Ego Reinhardus presbyter subscribo. Ego Chunradus presbyter subscribo. Ego Ortolfus presbyter subscribo. Ego Macelinus presbyter subscribo. Ego Wigandus presbyter subscribo. Ego Livtoldus diaconus subscribo. Ego Liebhardus diaconus subscribo. Ego Vlricus subdiaconus subscribo. Ego Walkerus subdiaconus subscribo. Ego Hainricus subdiaconus subscribo. Ego Hainricus[c] subdiaconus subscribo. Ego Dietricus conversus subscribo. Ego Rudibertus conversus subscribo. Ego Waltfridus conversus subscribo. Ego Chunradus conversus subscribo. Ego Siboto conversus subscribo. Ego Dietmarus conversus subscribo.

S.[d]

786. *P. Honorius III. drückt dem EB. Eberhard II. seine Freude aus über seine durch den Propst Werner von Maria Saal überbrachte Bitte um die Erlaubnis, neuerdings ein Bistum errichten zu dürfen, und bittet ihn um Angabe der näheren Umstände.*

Lateran, 1224 Jänner 27.

Reg. Vat. 12 (P. Honorius III. lib. 8) f. 146 n° 222 in Rom (B).

Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 251 n° 23 aus B = v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 136 n° 1862.

Pressutti, Regesta Hon. III. 2, 201 n° 4724.

Vgl. n° 801 und 827.

---

785. **b)** [b] alle Unterschriften von gleicher Hand. [c] undeutlich. [d] an Perg.-Streifen Rundsiegel (d = 5), Brustbild eines Heiligen mit Pedum und Buch SANCTVS . ENEDIC . . .

(Honorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri) . . Salzburgensi archiepiscopo (salutem et apostolicam benedictionem). Gaudemus in domino, quod sicut non tam argumento probabili quam experimento evidenti didicimus, in commisso tibi grege dominico non tam lac et lanam quam fructum desiderans animarum, ne aliquid sibi desit de officio pastorali, eligis potius pro eius regimine ad episcopalis dignitatis honorem fratres assumere quam solus ferre pastoralis oneris gravitatem, multis dissimilis, qui avidi commodi temporalis spiritualium pondus subeunt improvisi. Cum enim, ut Salzburgensis ecclesie filie de latere surgerent, duas de novo in diocesi tua ecclesias feceris cathedrales, nuper nobis per dilectum filium magistrum Guarnerium prepositum de Solio nuntium et procuratorem tuum humiliter supplicasti, ut quia diocesis tua est adhuc valde diffusa, tibi creandi aliam in ea cathedralem ecclesiam licentiam largiremur. Verum licet supplicatio tua secum videatur afferre favorem, quia tamen idem prepositus, qualiter a te dotanda esset ecclesia et alias circumstantias non expressit, desiderio tuo mox non duximus annuendum, ne nos vel tu possemus argui levitatis. Ceterum quia in talibus oportuna instantia non est indecens imo decens, poteris adhuc nobis et fratribus nostris super hiis sollempnibus nuntiis et litteris supplicare, causam qualiter ad hoc inducaris, et alias rei circumstantias plenius exprimendo, ut et nos ad annuendum precibus tuis facilius inducamur.

vgl. Ezech. 34, 3

Dat. Laterani, VI kal. februarii, (pontificatus nostri) anno octavo.

787. *EB. Eberhard II. schenkt dem Stifte Viktring das Eigentumsrecht der Hufe zu Judendorf (b. Maria Saal), die der Edle Otto von Unterdrauburg dahin gewidmet hat.*

Unterdrauburg, 1224 Jänner 28.

Or. (8·7 : 17·1) in Klagenfurt (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 137 n° 1863 aus A.

Marian-Wendt, Austria sacr. $4/_7$, 366. — Ankershofen, Reg. n° 799. — Meiller, RAS 232 n° 276.

Vom Viktringer Schreiber Ortolf verfaßt, vgl. Jaksch, a. a. O. n° 1747, 1754 und 1864; möglicherweise von gleicher Hand wie n° 549.

Ebrahardus[a] dei gratia sancte Salzburgensis ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis Christi sanguine redemptis imperpetuum. Omnium memorie presencium tenore notum fiat, quod vir nobilis Otto de Traberch pro sua suorum(que)[b] salute contulit cenobio Victo-

787. a) A. b) *suorum* A.

riensi mansum unum in villa, que dicitur Iutdendorf, situm iure plenario possidendum. Et quia ius proprietarium in eodem manso ad nos dinoscitur pertinere, memoratus O(tto) predictam donationem per manum et consensum nostrum, sine quo conferre non poterat, id fieri postulavit; quod et nos annuimus manum nostram et consensum divine retributionis intuitu adhibendo. Ut autem eius collatio per nostrum consensum a nemine possit deinceps in irritum revocari, presentis scripti testimonio ac sigilli nostri robore id ipsum fecimus confirmari. Act. in Traberch, anno incarnationis dominice M°CC°XX°IIII°, V kalend. februarii.

S.[c)]

788. *EB. Eberhard II. bekennt, daß auf seine und des Herzogs Leopold VI. von Österreich Bitte Abt und Konvent von Admont dem Magister Bernhard, Propst von Friesach und Pfarrer von Fischau, eine Mühle bei (Wiener-)Neustadt und ein Gut zu Fischau zu Lehen auf Lebenszeit verliehen haben.* *Friesach, 1224 Mai 2.*

Or. (17·4 : 19·5) in Admont (A).

Wichner, Gesch. v. Admont 2, 288 n° 125. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 308 n° 216, beide aus A.

Muchar, Gesch. v. Steiermark 5, 98. — Meiller, RAS 232 n° 277.

Empfängerherstellung: gleiches Diktat und gleiche Schrift wie Zahn n° 213 und 215 in derselben Angelegenheit.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. ‡ Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus. Notum esse cupimus et testimonium perhibemus, quod abbas et conventus Admvntensis ad peticionem nostram et domini Leupoldi illustris ducis Austrie et Stirie dilecto capellano nostro magistro Bernhardo Frisacensi preposito plebano in Vischa in beneficio personali contulerunt molendinum iuxta Nouam ciuitatem, et predium iuxta Vischa, quod emptum fuit ab Ortlibo quondam cive in Vischa, in vineis, areis et in agris, eo quod monasterio Admvntensi obnoxius teneatur. Presentibus etiam litteris inhibemus, ne occasione huius concessionis monasterio iniuria generetur, et quicunque post ipsum plebanus in Vischa pro tempore fuerit, iam dictas possessiones sibi nomine illius ecclesie non audeat vendicare. Quicquid etiam per sollicitudinem eius et industriam sive in culturis sive in edificiis vel etiam in armentis circa ipsas possessiones emendacionis accreverit, si forte idem magister B(ernhardus) adhuc vivens sua sponte ab eis recesserit vel moriendo eas reliquerit, ad monasterium sine contra-

787. c) an blau-weißem Hanf Siegel 1.

dictione qualibet devolvatur. Dat.[a] aput Frisacum, anno ab incarnatione domini M°CC°XX°IIII, VI° non. maii.[a]

S.[b]

789. *Kg. Heinrich VII. bestätigt den auf Betreiben EB. Eberhards II. von genannten Reichsfürsten gefällten Spruch, daß es keinem Landesherrn oder sonst jemandem erlaubt ist, jemand von der öffentlichen Straße abzuziehen und im Handel zu hindern.*

Nürnberg, 1224 Juli 23.

Or. (18 : 18·4) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 202′ (C). — K.-B. 6 f. 22′ (D).

Kurz, Österreich unter Ottokar II. 2, 213 aus Transsumpt v. 1295 = Mon. Germ. LL II, 569 = Huillard-Bréholles, Hist. dipl. Frid. 2[b], 799. — Mon. Germ. (LL IV) Constitutiones 2, 401 n° 285 aus A.

Meiller, BR 134 n° 193. — RAS 233 n° 279. — Böhmer-Ficker, RJ² V/$_2$ n° 3927.

Von gleicher Hand wie n° 790 und 791.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Heinricus ‡ VII. dei gracia Romanorum rex et semper augustus in perpetuum. Constitutus in presentia nostra apud Nůrimberch in curia nostra sollempni presentibus imperii principibus videlicet Choloniense, Treuerense archiepiscopis, Metense, Ratisponense, Patauiense, Frisingense et Augustense episcopis, Bawarie et Austrie ducibus et aliis imperii magnatibus dilectus et fidelis noster princeps venerabilis Salzburgensis archiepiscopus per sententiam requisivit, an hominibus alicuius iter et actus et via in stratis regalibus et publicis quo ad mercimonia sua deportanda et alias negociationes faciendas a domino terre vel a quoquam alio valeat vel debeat interdici. Dictavit igitur sententia principum, quod illud nulli liceat nec aliquis debeat aliquos in suis conmerciis et negociationibus impedire. Nos igitur dictam sententiam de conmuni consensu principum rationabiliter latam confirmamus auctoritate regali et instrumento presenti nostrique sigilli munimine roboramus.

Dat.[a] apud Nůrimberch, anno domini MCCXXIIII°, indictione XII[a], decimo kal. aug., amen.

S.[b]

790. *Kg. Heinrich VII. bestätigt den auf Betreiben EB. Eberhards II. von den Reichfürsten gefällten Spruch, daß es einem Markt-*

788. [a] Datierung mit kleinerer Schrift, doch von gleicher Hand nachgetragen. [b] an Perg.-Streifen Fragment des Siegels 1.

789. [a] Datierungszeile nachgetragen. [b] an grünweißer Seide Posse XXXI, 2.

herrn erlaubt sei, einen Markt an einen andern seiner Orte zu verlegen, wenn dem Vogt dabei sein Recht gewahrt bleibe.

Nürnberg, 1224 Juli 23.

Or. (13·6 : 18·4) in Wien (A).

Böhmer, Acta imp. 278 n° 316. — Mon. Germ. (LL IV) Constitutiones 2, 402 n° 286, beide aus A.

Meiller, RAS 233 n° 281. — Böhmer-Ficker, RJ² V/$_2$ n° 3929.

Von gleicher Hand wie n° 789 und 791.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Heinricus ‡ VII. dei gratia Romanorum rex et semper augustus in perpetuum Constitutus in presentia nostra apud Nŵrimberch in curia nostra sollempni * dilectus et fidelis princeps noster . . venerabilis Salzburgensis archiepiscopus per sententiam requisivit, an alicui, qui ex beneficio imperiali forum habet in suis prediis liceat, ad alium locum, qui tamen sit de iure eiusdem predii, transponere vel mutare. Dictavit igitur sententia principum, quod illud licere debeat, dummodo fiat sine iuris preiudicio alieni ita scilicet, ut si quid[a] iuris dominus fori advocato recognovit in antiquo, illud ei recognoscat et in novo. Nos igitur dictam sententiam principum rationabiliter latam de consensu communi principum confirmamus auctoritate regali et instrumento presenti nostrique sigilli munimine roboramus.

Dat.[b] apud Nŵrimberch, anno domini MCCXXIIII, indict. XII, decimo kal. aug.; amen.

S.[b]

791. *Kg. Heinrich VII. spricht EB. Eberhard II. von der am Reichstage durch den Grafen Berhtold von Greifsbach gegen den Erzbischof vorgebrachten Klage wegen des Schlosses und der Einkünfte zu (Windisch-)Matrei gemäß der schon von Kg. Philipp (n° 606—608) gefällten Entscheidung frei.* *Nürnberg, 1224 Juli 23.*

Or. (20·5 : 36) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 202 (C).

Juvavia 364a teilw. — Chmel in Notizenblatt der Wiener Akademie aus C = Huillard-Bréholles, Histor. dipl. Frid. 2^b, 800. — Winkelmann, Acta imp. 1, 384 aus A.

Meiller, RAS 233 n° 280. — Böhmer-Ficker, RJ² V/$_2$ n° 3928.

Von gleicher Hand wie n° 789 und 790.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. Heinricus VII. dei gratia rex Romanorum et semper augustus in perpetuum. ‡ Notum fieri volumus universis presentem paginam inspecturis, quod cum essemus apud Nŵrenberche in sollempni curia constituti presentibus talibus imperii principibus videlicet Choloniense, Treuerense archiepiscopis, Metense, Ratisponense, Patauiense, Frisig-

790. [a] *d* aus *s* korr. [b] Datierungszeile nachgetragen. [c] an rotgrüner Seide Posse XXXI, 2.

nense[a], Augustense episcopis, Bawarie[b] et Austrie ducibus et aliis imperii magnatibus Berhtoldus comes de Graifespach contra dilectum et fidelem principem nostrum Salzeburgensem archiepiscopum Eberhardum proposuit coram nobis, quod ipsum a pessessione castri et redituum in Matrei, quę ad se pertinere dicebat, eiecerat violenter ante litis ingressum se restitui postulando. Ad quod predictus archiepiscopus post multas exceptiones, per quas volebat iudicium declinare, respondendo proposuit ex adverso, quod olim apud Augustam coram dive recordationis Philippo Romanorum rege presentibus principibus in curia sua sollempni ab eodem comite in eundem modum et super eodem conventus fuit et per advocatum eiusdem comitis similia omnino proposita fuerant contra ipsum et demum de communi et concordi sententia principum a tali petitione comitis supradicti fuit dictante iusticia et iudicialiter absolutus, quod per testes omni exceptione maiores coram nobis plenissime conprobavit. Unde predictum archiepiscopum reputamus et denuntiamus ab impeticione predicti comitis absolutum eidem comiti super his perpetuum silentium imponentes.

Data[c] aput N̊rimberch, anno domini millesimo CCXXIIII, indictione XII, decimo kalendas augusti; amen.

S.[d]

792. *EB. Eberhard II. und das Kloster Kaisheim (nö. Donauwörth, Bayern) kommen überein, bis 8 Tage nach Pfingsten den Kauf, bzw. Verkauf des Gutes Krimml um 600 Mark bei einer Strafe von 100 Mark zu vollziehen. Salzburg, e. b. Kapelle, 1224 August 6.*

Or. (13·5 : 19·2) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 234 n° 283.

Von unbekanntem Verfasser und Schreiber.

Kaisheim war eine Gründung der Grafen von Lechsgemünd und wahrscheinlich durch diese in den Besitz von Krimml gekommen. Vgl. Meiller, 540 Anm. 115 und n° 605.

Cum inter nos ‡ Eberhardum ‡ Salzburgensem archiepiscopum ex una parte et Cvnradum abbatem, Fridericum priorem et Reinhardum portenarium de Chaishaim nomine nostro et capituli super emptione et venditione predii, quod habet dictum monasterium apud Chr̊mbel, tractatus haberetur, taliter convenimus et ad invicem promisimus stipulando, ut hinc usque ad octavam Pentecosten proximo venturam emptionem et venditionem dicti predii deberemus omni occasione postposita consummare

791. [a] A, *g* aus *n* korr. [b] das erste *a* aus *u* korr. [c] Datierungszeile nachgetragen. [d] an rotgrüner Seide Posse XXXI, 2 beschädigt.

sexcentarum marcarum ponderis Salzburgensis pretio constituto pena vero centum marcarum alteri ab eo persolvenda, qui dictę conventioni non staret et contractum emptionis vel venditionis, ut supra diximus, non impleret. Et ut hęc procedere debeant ad effectum, presens scriptum de utriusque partis consensu conscribi fecimus et sigillorum nostrorum munimine roborari et nomina testium, qui presentes erant, ex ordine subnotari: Albertus prepositus Salzburgensis, Chv̊no decanus eiusdem loci, Symon abbas sancti Petri Salzburgensis, Cv̊nradus abbas de Raitenhasela, Wernherus prepositus de Solio, Cv̊nradus burcgravius Salzburgensis, Otto de Kvnegesberc, Heinricus de Rôre, Cv̊nradus de Chalhaim, Albertus de Nohstein, Cv̊nradus de Gebehertingen.

Acta sunt hec in capella domini archiepiscopi Salzburc, anno domini M°CC°XX°IIII°, VIII° idus augusti.

S.[a] S.[b]

793. *EB. Eberhard II. verzichtet zugunsten des Domkapitels auf einen strittigen Wald bei Glanhofen (w. Maxglan) gegen Abtretung eines kleinen Waldteiles im oberen erzbischöfl. Walde.*

—, *1224 August 8.*

Or. (7·6 : 17·5) in Wien (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 123 (D).

Reg. Meiller, RAS 234 n° 284.

Vom gleichen Verfasser wie n° 796; unbekannte Hand.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), imperpetuum. Notum esse volumus, quod, cum nos et capitulum nostrum de quadam ap(ud) Glanhouen silva litigaremus ad invicem, nos tandem precibus eorum devicti liti cessimus ius et proprietatem, quam in eadem silva habuimus, usibus eorum perpetuo assignantes, recepta tamen ab eis quadam silvula in superiori parte foresti nostri, que ad ipsos pertinebat in recopensationem[a]. Ut hec ergo nostra donatio stabilis imperpetuum et firma permaneat, sigilli nostri munimine eam roborare curavimus. Huius rei testes sunt: Rudegerus Chymensis episcopus, Wernherus prepositus de Solio, Chunradus de Muldorf plebanus, Chuno de Gutrat, Otto de Khungesperch, Gerhochus de Matse, Libhardus de Tegrenwanch, Ortolfus de Gehai, Wolfgangus de Chymkwe, Wezelo de Glan. Acta sunt hec anno incarnationis domini M°CC°XX°IIII°, indict. XII[a], pontificatus nostri anno XX°IIII°, VI° idus augusti.

S.[b]

792. [a] an Perg.-Streifen besch. Siegel 1. [b] spitzovales Siegel (d = 3·2): Abt mit Pedum.

793. [a] A statt *recompensationem* A. [b] an Perg. beschäd. Siegel 1.

794. *EB. Eberhard II. entscheidet den Streit zwischen dem Pfarrer von Radstadt (Altenmarkt) und dem Domkapitel um den (Pongauer) Tauern zugunsten des letzteren, indem er dem Pfarrer ewiges Schweigen auferlegt und dem Domkapitel den Berg von der Tauernhöhe bis Untertauern zuspricht, und verfügt, daß der Pfarrer gegen 12 Pfennig sein eigenes Vieh im Sommer weiden lassen darf und, falls er bei der Kapelle Obertauern einen Priester oder Schüler einsetzen will, er die Hofstätte und den Garten vom Domkapitel nehmen muß.*

Salzburg, 1224 September 5.

Or. (17·7 : 31·4) in Wien (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 6 (D).

Koch-Sternfeld, Beyträge 3, 79 n° 2.

Meiller, RAS 234 n° 285. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 145 n° 1879.

Von EIIM verfaßt und geschrieben.

✣ ‡ Eberhardus ‡ dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus in Christo fidelibus in perpetuum. Ea, que coram nobis sopita sunt, ne in dubium posteris deveniant, scripto curavimus perpetue memorie commendare. Quapropter cum super causa, quę vertitur inter plebanum de Rastat ex una parte et capitulum Salzburgense ex altera parte super monte, qui dicitur Thůr, coram diversis hincinde iudicibus tum ex delegatione nostra tum ex delegatione apostolica agitata fuisset, novissime coram nobis utraque parte comparente plebanus asseruit, eundem montem a summitate montis eiusdem, in qua capella fundata est, usque in pedem montis contra Rastat ad se pertinere, quod pars altera omnino negavit asserens se eandem partem montis iure proprietario diutissime possedisse. Et cum super hoc coram nobis aliquantulum altercatum fuisset, de consilio circumastantium utraque pars eadem causa vice iuramenti in manibus nostris fide data in nos compromisit arbitrio nostro omnino subiciendo. Nos vero deliberatione habita, quia constitit nobis capitulum Salzburgense in plena possessione semper extitisse, predictum capitulum ab impetione[a)] plebani sententiabiliter per arbitrium absolvimus eidem plebano perpetuum silentium imponentes, quod predicto plebano omnino placuit et consensum adhibuit, statuentes, quod predictus mons a vertice ipsius usque ad pedem eiusdem ad rivulum, qui preterfluit inter montem et Thůrowe, ad capitulum pleno et proprietario iure pertineat, et si plebanus in eodem monte armenta sua propria non conducta tempore estatis, ut pascantur, habere voluerit, in signum proprietatis predicto capitulo XII^{cim} denarios usualis monete persolvat, similiter si sacerdotem vel scolarem iuxta capellam in vertice montis collocare voluerit, aream et ortum de capitulo recipiat. Acta sunt hec anno ab

794. a) A statt *impetitione.*

incarnatione domini M°CC°XXIIII°, indictione XII^a. Testes huius rei sunt: Rûdegerus Chymensis episcopus, Hermannus prepositus Werndensis, Wernherus prepositus de Solio, Otto capellanus eiusdem prepositi de Grimerthingen, Arnoldus plebanus de Mŏssekyrchen.

Data apud Salzburch, nonas septembris, pontificatus vero nostri anno vicesimo quarto.

S.[b)]

795. *B. Gebhard von Passau schenkt mit Zustimmung des Kapitels dem von seinen Voreltern gestifteten Kloster (Michael-) Beuern das Bischofsrecht und das Altargeschenk in der Pfarrkirche (Ober-) Sulz, deren Patronat schon er mit seiner † Mutter Ita und † Bruder Liutold verliehen hat, mit der Befugnis, dort einen Weltkleriker als Pfarrer einzusetzen und zu investieren unter der Bedingung, daß er und seine Nachfolger in die Gebetsgemeinschaft aufgenommen werden und eine tägliche Messe zu ihrem Seelenheil gehalten wird, was alles Abt Bertold mit dem Konvente einzuhalten verspricht.*

Michaelbeuern, 1224 (vor November 19)
Passau, (1224) November 19.

Or. in Michaelbeuern (A). — Cod. trad. saec. XIII/$_2$ f. 45' n° 183 (MB).
Filz, Gesch. d. Bened.-Stiftes Michaelbeuern 759 n° 13 aus A.
Unbekannte Hand.
Vgl. n° 593 und 705.

In nomine sancte et individue trinitatis. Gebehardus dei gratia Pataviensis ecclesie episcopus in perpetuum. Cum propter secularia negocia, quibus cottidie involvimur, divinis officiis minus debito simus intenti, ut hunc defectum, quem in nobis recognoscimus, ex parte suppleamus, universitatem tam presentium quam futurorum scire volumus, quod Bvrensi ecclesie Salzburgensis diocesis, que a progenitoribus nostris fundata dinoscitur et ius patronatus in quadam parochiali ecclesia in Austria Svlze nomine a nobis et a matre nostra felicis memorie Ita et fratre nostro Leutoldo etiam pie memorie sibi legittime collatum iam per aliquod tempus possederat, ius episcopale quicquid in spiritualibus nobis attinuit, scilicet donum altaris auctoritate qua fungimur libere et perpetualiter pro remedio anime nostre successorumque nostrorum ac omnium parentum nostrorum cum consensu chori nostri contulimus hoc pacto, ut nos et quilibet successorum nostrorum in Bvrensi ecclesia orationum vigiliarum participes plenum fraternitatis possideamus consortium et ipse abbas eiusdem loci una cum confratribus suis plenum ius in predicta

794. b) an Perg.-Streifen Siegel 1.

ecclesia Svlze possideant tum ex iure patronatus tum ex dono altaris, quod eis libere contulimus ita, quod habeant potestatem instituendi inibi sacerdotem et investigendi[a] non monachum set clericum, cui de proventibus eiusdem ecclesie prebendam assignent conpetentem, reliqua omnia seu decime sive dotes vel quecunque inde provenerint, Bvrensi ecclesie et fratribus ibi deo famulantibus in usus cedant perpetuos. Additum est insuper et fide data tam ab abbate quam a fratribus est conpromissum, ut ammodo in eodem monasterio ob memoriam nostri et omnium successorum nostrorum singulis diebus per ebdomodam missa celebretur die dominica de sancta trinitate, feria secunda pro defunctis, feria tertia de sancto spiritu, feria IIII[a] de angelis, feria V[a] pro peccatis, feria VI[a] de sancta chruce,[a] sabbato de sancta Maria. Et ipse dominus Perhtoldus abbas et totus conventus fide data conpromiserunt se ista facturos ac successoribus suis semper id insinuaturos, quatinus hoc laudamentum in ecclesia sua deinceps firmiter observaretur. Volumus etiam, ut clericus, quem in prefata ecclesia instituerint, capitulum nostrum sicut ceteri visitet et frequentet. Ne autem hanc[b] nostram donationem Bvrensi ecclesie factam ab aliquo infringi aut aliquo modo diminui possit, presentem paginam conscribi fecimus et sigilli nostri in pressione[a] cum testibus subscriptis roborari. Sunt autem hii testes: Chunradus tumplebanus Pataviensis canonicus, Dietricus, Einwicus capellani, Waltherus de Tanneberch dapifer, Gerhohus de Perchaym, Leifvz, Otacharus de Matse, Marquardus de Matse, Ortolfus de Salvelde et alii quam plures. Actum in Bvrensi ecclesia coram altare beati Michahelis, anno ab incarnatione domini M°CC°XXIIII°, indict. XII[a], pontificatus nostri anno III°; data Patav. per manum Einwici capellani nostri, XIII° kal. decembris.

S.[c]

796. *Propst Albert, Dekan Chuno und das Domkapitel bekennen die von einem Schiedsgericht getroffene Entscheidung im Streite zwischen den Stiften St. Zeno und Högelwerd wegen des Gutes* Burchartsperge *(? Berg bei Ainring, OB).* *(1225—1231.)*

Or. (9·7 : 21) in München (A).

Reg. Boica, 1, 386 zu c. 1200.

Vom gleichen Verfasser wie n° 793; unbekannte Hand.

Aus der von gleicher Hand geschriebenen, ebenfalls undatierten Urkunde des Stiftes St. Zeno geht hervor, daß Högelwerd das Gut *ex donatione domini Siuridi de Sneite et S. filii ipsius, si sine herede discederent,* beanspruchte *et nos hoc idem predium a pre-*

---

795. [a] A. [b] so statt des Nominativs A, MB. [c] an rotgelber Seide beschädigtes Siegel.

dicto S. filio S. de Sneitte in testamento traditum nobis et ultima voluntate confirmatum contenderemus. . . . Arbitrati sunt ergo statuentes, ut nos . . pacifice possideremus et nos in recompensationem X solidos Salzb. tertia die post festum Omnium Sanctorum proxime venturum et X alios ante Circumcisionem domini . . . solveremus (Or. in München).

A(lbertus) dei gratia Salzburgensis prepositus, C(huno) decanus cum universitate capituli in perpetuum. Notum esse volumus omnibus, ad quos littere perverint, quod cum dilecti in Christo fratres nostri Liutoldus venerabilis prepositus sancti Zenonis nomine capituli et ecclesie sue et Engelbertus venerabilis prepositus Werdensis nomine capituli sui et ecclesie pro predio in Burchartsperge coram nobis litigarent ad invicem, utraque parte iusque sibi conpetere videbatur et titulum sue cause in iudicium deducentes nos, ne longiori contencione mutua inter eos caritas refrigesceret, ipsos ad amicabilem et arbitralem adhortati sumus conpositionem. Qui tandem devote nobis consencientes electis ab utraque parte arbitris Heinrico plebano nostro et concanonico et Alberto plebano de Tusendorf datis dextris in manibus nostris vice sacramenti promiserunt arbitrium eorum super predio predicto, si nobis[a] illud conplaceret, bona fide attendere et modis omnibus observare. Predicti ergo plebani provida deliberatione arbitrantes statuerunt, ut prepositus Werdensis et capitulum ipsius omni iuri quocumque titulo sibi in sepedicto predio competenti cum consensu nostro, ad quos specialius ipsius ecclesie pertinet ordinacio, in perpetuum renuncians refusis sibi XX^ti^ solidis pro laboribus et expensis, quas fecerat, ecclesiam sancti Zenonis deinceps idem predium ab omni impeticione quiete sineret possidere. Nos igitur gratanter ipso ab eis recepto arbitrio et sigillo capituli Werdensis ecclesie, ne contraveniret confirmatio, nostrum etiam pro factorum firmiori munimine et memoria litteris apponere curavimus. Testes: dominus Albertus summus prepositus, Heinricus plebanus et canonicus, Wernhardus canonicus, Pilgrimus canonicus, Albertus plebanus de Tusendorf.

S.[b]

797. *EB. Eberhard II. bekennt, daß vor ihm die Gebrüder Liutold und Ulrich von Wildon auf das Vogtreirecht von Gütern des Bischofes von Seckau zu Weix (nö. Graz) verzichtet haben.*

Hartberg, 1225 Jänner 19.

Seckauer Kop.-B. saec. XIV (Cod. 50, alt 333) p. 54' (B_1) und 70 (B_2) in Graz.

796. [a] folgt *plac* radiert. [b] an Perg.-Streifen hängendes Siegel spitzoval (5·7 : 3·5): auf einem Berg stehender hl. Petrus, rechts ein Kreuz, links einen Schlüssel haltend SIGILLVM . SCI PET[RI] APLI . IN WER[DE].

Frölich, Diplomatar. Styr. 1, 307 n° 8 = Caesar, Annales Styr. 2, 495 n° 52. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 317 n° 226 aus B.

Meiller, BR 135 n° 198. — RAS 235 n° 287.

Von EIIM verfaßt.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), universis presentes litteras inspecturis salutem in vero salutari. Notum facimus universis, quod presente dilecto amico nostro L(eupoldo) illustri duce Austrie et Styrie multisque aliis Lyvtoldus[a] et Vlricus pueri de Wildonia, qui procuraciones quandoque contra voluntatem venerabilis fratris nostri K(aroli) Seccoviensis episcopi apud Weides receperant, in manus nostras fide data constantissime spoponderunt, quod ex nunc inantea nullam ibidem procuracionem ab eo vel a suis hominibus recipiant eo contradicente penitus et invito. Ne igitur id, quod ab eis factum est, oblivione temporis irritari valeat, ad peticionem iam dicti episcopi sigillo tam nostro quam eiusdem ducis presens est pagina roborata. Datum ap(ut) Harperch[b], anno domini M°CC°XXV°, XIIII kal. februarii.

798. *Herzog Leopold VI. entscheidet im Gerichte zwischen Abt Simon von St. Peter und Konrad von Maiersch (b. Gars, BG. Horn) wegen Weingärten, Hofstätten und Äcker in Loiben (b. Dürrnstein) und Walkersberg (b. Traismauer) in der Weise, daß die Objekte dem Stifte zugesprochen werden, das sie aber Konrad und seinem Bruder Friedrich auf Lebenszeit verleihen soll.* *Wien, 1225 März 5.*

Cod. P f. 31 n° 124 in St. Peter (P).

Unbekanntes Diktat; eine teilweise gleiche Arenga zeigt die Urkunde B. Gebhards von Passau für Lambach von 1224 (OÖ. U.-B. 2, 646 n° 446).

In nomine domini amen. Cum non solum memoria, sed et vita brevis sit hominum et inconstans, necesse est omnimodis quorumlibet gesta negociorum et voce testium et scripti munimine roborari, ne evanescentibus hominibus et ipsa negotia pariter evanescant. Quocirca innotescere cupimus presentibus et futuris, quoniam, cum inter Symonem venerabilem abbatem sancti Petri ex una parte et Chvnradum de Mires ex altera super vineis quibusdam areis atque agris sitis Levbes et Walthersperge causa ventilaretur, ordine iudiciario coram nobis et predictus abbas in causa vicisset eadem sic, ut vinee aree atque agri supradicti ipsi abbati per sententiam adiudicati fuissent, sic factum est denique, ut ipse abbas ad nostram aliorumque multorum peticionem de sui consensu con-

797. a) B. b) *Hartperch* B_2.

ventus ipsas vineas areas et agros antedicto Chunrado ipsius fratri Friderico tantum ad eorum vite terminum concederet et conferret, addita tali lege, ut ipsi in vineis areis et agris eisdem per obligationes seu infeodationes aliquas aut alio quoquo modo nil prorsus distraherent vel etiam dissiparent, ut nec quoque ipsorum aliquis heredum in dictis possessionibus iuris aliquid presumeret vendicare, sed predictis Chunrado scilicet et Friderico defunctis dicte possessiones cessante occasione qualibet integraliter ad prefatum monasterium revertantur Et ut hec firma et inconvulsa permaneant sicut sunt premissa, tam ipsi abbati et suo conventui quam etiam sepedictis Chunrado et Friderico ad utrorumque preces hanc testimonialem paginam sigillo nostro signatam subscriptis huius rei testium nominibus curavimus exhibere. Hii sunt testes: Chunradus comes de Hardeke, Hademarus et Heinricus de Chvnringe, Vlricus Strvno marscalcus, Perhtoldus dapifer de Emberberch, Gerhardus de Chrvmpach, Otto de Perhtoltsdorf, Hainricus de Tribanswinchel, Liutoldus et Chunradus de Hohenstovffe. Datum Wienne, III non. marcii, anno dominice incarnationis MCC°XXV°, indictione XIII[a].

799. *EB. Eberhard II. bekennt, daß das vom Burggrafen Heinrich von Salzburg auf dessen Krankenbette für die Kirche zu Mattsee gemachte Vermächtnis der von ihm widerrechtlich innegehabten Höfe zu Asbach (LG Mühldorf), Bernhaining (b. Obing, OB) und* Gnuchaim *(wahrscheinlich bei Krayburg, OB) noch vor dessen Beisetzung durch seinen Erben, den kleinen Heinrich, bestätigt wurde.*

Salzburg, 1225 April 6.

Or. (13·7 : 30) in Mattsee (A). — Calend. I f. 48 (B_1) = Lib. trad. p. 139 (B_2) beide saec. XIV/$_2$, ebendort.

Meiller, RAS 235 n° 288. — Erben, Fontes rer. Austr. II/$_{49}$, 106 n° 9, beide aus B. — Müller, Mitteil. d. Archivsektion 6, 370 aus A.

Von EIIM verfaßt und geschrieben

Hier möge der nach dem Rate des Domdechanten Chuno von Salzburg gefällte Schiedsspruch zwischen dem Abt Konrad von Raitenhaslach und Propst Heinrich von Ranshofen wegen des Patronats der Kapelle zu Neukirchen (s. Braunau, OÖ) Erwähnung finden. Das Domkapitel siegelt mit: *Hoc autem arbitrium publicatum est presentibus Alberto preposito maioris ecclesie Salzpurgensis, Perhtoldo abbate de Bur, Hermanno preposito de Werde, Pernhardo canonico et plebano Salzpurgensi, Gerhoho de Matse, Rudolfo de Chotibach, Hainrico de Helphaw, Ortolfo et Wolframmo militibus et aliis quam pluribus* (Aus Ranshofner Kop.-B. in München: OÖ. U.-B. 2, 692 n° 484). Die Einreihung ergibt sich aus der Nennung der Prälaten Bertold v. Michaelbeuern (1224 nach Jänner 29) und Hermann von Högelwerd (vor 1225 Dez.) zu 1224—1225.

In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum.

Notum facimus tam presentibus quam futuris hanc paginam inspecturis, quod Chůnradus castellanus Salzburgensis, qui in anime sue periculum et gravamen Maticensis ecclesie predia in Aspach et Pernhalimingen et Gnůchæim cum hominibus ad idem predium spectantibus longo tempore violenter detinuit, per ammonitionem nostram in lectulo tandem egritudinis inter alia, que tunc testatus est, istis renunciavit simpliciter et absolute. Quod factum per heredem ipsius parvulum nomine Heinricum iure pleno confirmatum est coram tunc presentibus, antequam corpus sepulture traderetur. Ne igitur id, quod ab eo factum est, per successionem temporum oblivioni traderetur, hanc paginam fecimus conscribi et sigillo nostro roborari. Testes hi sunt: Růdegerus Kiemensis episcopus, Albertus prep[o]situs, Chůno decanus, Hoholdus custos et totum Salzburgense capitulum, abbas Haltahensis Patauiensis dyocesis et pars sui capituli, Pertholdus abbas Burensis et pars sui capituli, Heinricus prepositus de Perthersgademe, Heinricus prepositus de Kymisse, Hermannus Werndensis prepositus, Lůtoldus prepositus de Halle; ministeriales: Chůno de Werfen, Otto de Goltheche[a], Růdegerus de Salvelden, Chunradus de Chalheim, Dietmarus de Heiche[a], Chunradus de Vager, Eckardus de Tan, Heinricus et frater eius Chunradus de Trůchtlichgingen, Heinricus de Torringen, Gerhous Maticensis[b] et alii quam plures milites et cives de civitate et de rure. Acta sunt hec anno dominice incarnationis M°CC°XX°V°, indictione XIII[a], VIII° idus aprilis.

Datum[c] apud Salzburg(am), anno pontificatus nostri anno XXIIII°.

SD.[d]

800. *EB. Eberhard II. befreit das Haus des Stiftes Berchtesgaden in der Stadt Salzburg von jeder Abgabe.*

Salzburg, 1225 Juli 5.

Kopie saec. XVII$_1$ in „Vertragsbuch zwischen Salzburg, Bayern und Berchtesgaden" (Hochstift Salzb. Litteral. 639) f. 158 in München (B).

Reg. Koch-Sternfeld, Gesch. v. Berchtesgaden 100 = Meiller, RAS 569 Nachtrag n° 14.

Von Heinrich verfaßt.

Auf die ausdrücklich ausgesprochene Beanspruchung des Besteuerungsrechtes durch den Erzbischof sei hier besonders aufmerksam gemacht.

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Eberhardus dei gratia Salzburgensis[a] archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum.

799. [a] A. [b] *Gerhous Maticensis* zwischen den beiden Hälften der Datierung und durch ein Verweisungszeichen nach *rure* als Zusatz kenntlich gemacht. [c] Datumzeile nach Art der Papsturkunden über die ganze Zeile gedehnt. [d] an Perg.-Streifen.

800. [a] stets *Salisb.* B.

Quia malum illud, quod appellatur oblivio, tam detestabile tam nefandum succursum non habet potiorem, quam ut gesta quelibet scripture testimonio roborentur, presenti pagina notum facimus tam presentibus quam futuris, quod licet in burgis oppidis et foris de iure nobis communi competat, ut exactiones steuras atque collectas nobis pro tempore et loco necessarias ab incolis hincinde possimus exigere, istud tamen indulsimus ex gratia dilectis in Christo fratribus preposito et capitulo de Berchtesgaden, quod domus ipsorum, quam habent apud Salzburg[b], in nullo talium oneretur, sed potius ab omni exactionis genere in posterum sit immunis, hoc ius ad omnes nostros extendendo successores. Ut igitur huius nostre donationis concessio robur et firmitatem habeat, presens scriptum nostro sigillo fecimus insigniri. Huius rei testes sunt: Rudigerus Chiemensis episcopus, Chono decanus de Salzburg[a], Chonradus de Chalhaim, Gerhohus[b] de Bercheim, Heinricus de Torringen, Chono de Werfen, Ortolfus de Steueningen, Otto de Goldecke et alii quam plures. Acta sunt hec apud Salzburg, anno domini MCCXXV, tertio nonas iulii, indict. XIII; feliciter amen.

801. *P. Honorius III. beauftragt den Bischof von Freising und die Äbte von Salem und Heiligenkreuz, den vom EB. Eberhard II. vorgebrachten Plan, in St. Andrä im Lavanttal ein Bistum zu errichten, genau zu untersuchen, insbesondere hinsichtlich der Zustimmung des Domkapitels und des Stiftes St. Andrä.* *Rieti, 1225 Juli 25.*

Or. (24·7 : 29) in Wien (A). — Reg. Vat. 13 (Hon. III. lib. 9) f. 69′ n° 382 mit *II id. iul.* in Rom (B). — K.-B. 4 f. 227 (D).

Mezger, Historia Salisb. 997 aus Transsumt v. 1446. — Meichelbeck, Historia Frising. 2/1, 2. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 318 n° 227 aus A. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 147 n° 1886 aus A.

Ankershofen, Reg. n° 805 zu 1224. — Meiller, RAS 235 n° 291. — Potthast, RP 1 n° 7449.

Mit einigen Anklängen an n° 714 und 726.

Vgl. n° 786 und 827.

Honorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri . . episcopo Frisingensi et dilectis filiis . . de Salem et . . de Sancta Cruce abbatibus Constantiensis et Patauiensis diocesum salutem et apostolicam benedictionem. Venerabilis frater noster . . Salzeburgensis archiepiscopus olim provide cogitans, quod cum haberet diocesim valde diffusam, non sufficeret universis habitantibus in eadem pastorali sollicitudine imminere, vidensque, quod messis quidem multa, operarii vero pauci, rogavit Matth. 9, 37

800. b) *Bernhohus* B.

dominum messis, ut illuc operarios destinaret, quia primo a felicis memorie I(nnocentio) papa predecessore nostro postulavit instanter et tandem obtinuit novum episcopatum in ecclesia Chimensi creari.[1] Postmodum quoque iam sentiens, quod onus divisum in plures facilius sustinetur, post validam precum instantiam et deliberationem a nobis prehabitam diligentem impetravit Sechouiensem ecclesiam fieri cathedralem.[2] Deinde vero considerans, quod commissi sibi gregis dominici multitudo adhuc indiget alterius cura pastoris, cum ipse propter viarum pericula vix valeat totam diocesim visitare, apud nos oportune institit importune, ut in ecclesia sancti Andree de Lauent, in qua cum ministraret unus presbiter secularis, in ea prepositum et conventum regularium noviter ordinavit, episcopalem sedem instituere dignaremur. Sed nos rei circumstantias nescientes, utrum videlicet Salzeburgensis ecclesie capituli et prepositi et conventus sancti Andree ad id assensus accederet et an id Salzeburgensi ecclesie expediret, vel ecclesia sancti Andree servaretur indempnis, et ignorantes provisionem et diocesim futuro episcopo assignandas, eiusdem archiepiscopi precibus tunc non duximus annuendum. Nuper autem per suas nobis litteras intimavit, quod paratus erat futuro episcopo unam dietam et dimidiam in diocesi assignare, cui trecentas marcas in annuis redditibus deputavit, post obtentam a nobis super hoc licentiam assignandas. Dictum quoque Salzeburgense capitulum nec non prepositus et conventus sancti Andree se id acceptare transmissis ad nos litteris profitentur. Quare supradictus archiepiscopus preces supplices inculcavit, ut id dignaremur perducere ad effectum. Volentes igitur adhuc in tanto negotio cum debita maturitate procedere, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus inquirentes super hiis omnibus diligentius veritatem, si ea inveneritis, sicut superius sunt expressa, et specialiter si predictorum capituli, prepositi et conventus ad id assensus accesserit, memorato archiepiscopo in predicta ecclesia sancti Andree instituendi episcopalem sedem tribuatis auctoritate apostolica facultatem, reservatis per omnia privilegiis et honoribus archiepiscopo et ecclesie Salzeburgensi, sicut in duobus aliis episcopatibus sunt servata, prout in nostro et felicis recordationis I(nnocentii) pape predecessoris nostri rescriptis plenius continetur. Quod si non omnes hiis exequendis potueritis interesse, tu frater episcope cum eorum altero ea nichilominus exequaris.

Dat. Reate, VIII kal. aug, pontificatus nostri anno nono.

B.[a]

---

801. [a] an Hanf Ap. 5, Nam. 30, außen oben *Otto* und *Rescriptus* („*scriptus*“ in der Rundung des *R*).

[1] n° 692. [2] n° 726.

802. *P. Honorius III. bestätigt dem Domkapitel die Kirchen Maria-Pfarr und St. Michael im Lungau, Vachendorf (sw. Traunstein, OB), Grabenstatt (am Chiemsee, OB), Arnsdorf, Wölbling und Traismauer (NÖ) mit den Kapellen und Zugehör, sowie alle übrigen Besitzungen und Einkünfte.* *Rieti, 1225 August 4.*

Or. (16·7 : 22) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 200′ (C). — Kop.-B. d. Domkap. f. 26′ (D).

Reg. Juvavia 540.

Vgl. n° 529.

‡ Honorius ‡ episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . preposito et capitulo Salzeburgen(sibus) salutem et apostolicam benedictionem. Iustis petentium desideriis dignum est nos facilem prebere consensum et vota que a rationis tramite non discordant effectu prosequente complere. Eapropter dilecti in domino filii vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu sancte Marie et sancti Michaelis in Longauwe, de Vohendorf, de Grabenstat, de Arnsdorf, de Welmich et de Traisenomure ecclesias cum capellis et pertinentiis suis necnon redditus possessiones et alia bona vestra, sicut ea omnia iuste canonice ac pacifice possidetis, vobis et per vos ecclesie vestre auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli = *n° 705* = incursurum.

Dat. Reat., II non. aug., pontificatus nostri anno decimo.

B.[a)]

803. *P. Honorius III. erneuert auf Bitte EB. Eberhards II. nach dem Register das von Mäusen beschädigte Privilegium n° 726 betreffs Errichtung des Bistums Seckau.* *Rieti, 1225 August 8.*

Or. (45·5 : 48) in Wien (A). — K.-B. 4 f. 429 (B).

Mezger, Historia Salisb. 994. — Lünig, Spicileg. eccl. 1 (XVI) 970 n° 30. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 319 n° 228 aus einem Vidimus von 1502.

Meiller, RAS 296 n° 293. — Potthast, RP 1 n° 7453. — Hory, Honorii opera omnia 4, 905 n° 6. — Pressutti, Reg. Hon. III. 2, 358 n° 5589.

‡ Honorius ‡ episcopus servus servorum dei venerabili fratri Eberardo Salzeburgensi archiepiscopo salutem et apostolicam benedictionem. Tua nobis fraternitas supplicavit, ut cum privilegium super episcopatu in Secowe ecclesia tunc tua diocesis a te de nostra permissione creato tibi concessum a nobis per incautelam sit a muribus tineisve corrosum ita, ut abrosa prorsus parte non modica per partem residuam sciri non possit, quis fuerit tenor eius super hoc, cum fuerit in regesto nostro conscriptum providere debita sollicitudine dignaremur. Nos igitur tenorem

802. a) an gelbroter Seide Ap. 5, Nam. 30, auf der Plika *p. pa (?)*, außen *Otto.*

eiusdem privilegii de regesto ipso fideliter sumptum presenti pagine fecimus annotare decernentes, ut pagina ipsa eandem vim et auctoritatem obtineat quam prefatum obtinuit privilegium, antequam esset per incautelam seu casum huiusmodi violatum. Est ergo ipsius privilegii tenor talis. Honorius episcopus = *n⁰ 726, doch ohne Unterschriften* = anno secundo. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre annotacionis et constitutionis infringere = *n⁰ 705* = incursurum. Dat. Reate, VI idus augusti, pontificatus nostri anno decimo.

B.[a)]

804. *P. Honorius III. bestätigt dem Domkapitel die Kirchen Sankt Stephan bei Friesach und (Hof-)Gastein mit Zugehör, das Gut Pongau und das Tal Weißbachau (ö. Großgmain). Rieti, 1225 August 12.*

Or. (15·8 : 21·3) in Wien (A). — Köp.-B. d. Domkap. f. 25′ (D).

Vgl. n⁰ 674, 737, 756, 768 und 780.

‡ Honorius ‡ episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . prepositо et capitulo Salzeburgen(sibus) salutem et apostolicam benedictionem. Iustis petentium = *n⁰ 802* = complere. Eapropter dilecti in domino filii vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu sancti Stephani iuxta Friesacum et Castuen(sem) ecclesias cum pertinentiis earundem, predium Pongawe et vallem Wiezpachowe nec non possessiones et alia bona vestra = *n⁰ 802* = incursurum. Dat. Reat., II idus aug.. pontificatus nostri anno decimo.

B.[a)]

805. *EB. Eberhard II. bestimmt nach Erledigung und Heimfall der Hochstiftsvogtei, daß fortab auch die Vogtei des Stiftes Reichersberg, die stiftungsgemäß und nach den Privilegien seiner Vorgänger vom Hochstiftsvogte ausgeübt wurde, als heimgefallen vom Erzbischof selbst innegehabt und in Zukunft nicht mehr irgendwie verliehen werden solle. Salzburg, 1225 Dezember 30.*

Or. (37·5 : 31·2) in Reichersberg (A).

Mon. Boic. 4, 430 n⁰ 29 aus A zu 1226. — OÖ. U.-B. 2, 658 n⁰ 456 aus A.

Meiller, RAS 236 n⁰ 297 zu 1225.

Unbekanntes Diktat; von EIIM geschrieben.

---

803. [a)] an rotgelber Seide Ap. 5, Namensstempel 30. Auf der Plika links: . P ., außen oben: Otto.

804. [a)] an gelbroter Seide Ap. 5, Namensstempel 30, auf der Plika *eg,* außen *Otto.*

1226 April 2 bestätigt P. Honorius III. dem Kloster Reichersberg *advocatiam . . nec non libertates et immunitates a venerabili fratre nostro E. Salzeburgensi archiepiscopo capituli sui accedente consensu vobis et eidem ecclesie vestre concessas sicut eas iuste canonice ac pacifice possidetis et in litteris archiepiscopi et capituli premissorum exinde confectis dicitur plenius contineri* (Or. in Reichersberg. — Mon. Boic. 4, 431. — Potthast, RP 1 n° 7555). — Die Urkunde des Kapitels ist nicht erhalten. Die vorliegende Verfügung wurde vom Papste d. dto. Lateran 1226 Mai 15 bestätigt (Reg. Vat. 13 f. 136' n° 310. — Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 253 n° 26). Vgl. auch n° 862 und 891.

Über die Vogtei des Stiftes Reichersberg vgl. Mitt. d. Ges. f. Salzb. Ldskde. 46 (1906), 386—390.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, ✣ ‡ omnibus presentem paginam inspecturis salutem et orationes in domino. Cum olim nobilis vir Wernherus de Richersberge in eodem loco in honore beati Michaelis fundaverit monasterium conventum ibidem canonicorum regularium ordinando proprietatem eiusdem fundi ecclesie Salzburgensi contulit sub hoc modo, ut eiusdem metropolis principalis advocatus prenominati monasterii defensor esset non expectato pro defensione aliquo commodo temporali et inhibito ei et precluso, ne eandem advocatiam posset alii infeudare, quemadmodum nobis constitit ex donationis autenticis instrumentis, que postmodum per privilegia felicis recordationis antecessorum nostrorum Chůnradi [1], Eberhardi [2], Alberti [3] archiepiscoporum Salzburgensium confirmata fuerunt, quemadmodum in illorum scripturis autenticis reperitur. Verum quia Salzburgensis ecclesia nostris temporibus habere desiit advocatum et ita per consequens prenominati monasterii advocatia et defensio ad nos inmediate dinoscitur pertinere, de consensu capituli nostri statuimus et etiam deffinimus, ut de cetero successores nostri, qui pro tempore fuerint, si predicti monasterii sine omni molestia et gravamine perpetui et continui advocati et ne aliis eandem advocatiam seu in principali loco seu etiam in prediis parvis vel magnis eidem loco attinentibus aliquo alienationis tytulo debeant vel valeant assignare etiam si ipsi successores nostri, quod non credimus, principalem ut quondam in suis reditibus habere voluerint advocatum. Ut autem hec institutionis n. 230
diffinitio nulla impietatis machinatione in posterum violetur, sed in perpetuum firmissime conservetur, hanc presentem paginam nostri sigilli impressione roboramus. Huius rei testes sunt: Albertus prepositus, Cv̊no decanus, Hoholdus custos, Ertfridus scolasticus, Albinus, Pertholdus, Heinricus, Pernhardus plebanus, Wernhardus, Sygardus, Ditmarus, Ůlricus, Chůnradus Salzburgenses, Heinricus prepositus Perthersgademensis, Vl̊ricus prepositus sancti

805. [1] n° 176. [2] n° 349. [3] n° 484.

Nycolai Pataviensis, Engelbertus Werndensis prepositus, Wernherus prepositus de Solio, Heinricus plebanus de Hydinich, Wezelo plebanus de Ottingen, Heinricus de Kessendorf et alii quam plures de clero; Gerhohus de Matse, Chunradus de Chalheim, Eckardus de Tânne, Heinricus et Chůnradus de Trůtlinchingen, Heinricus de Brůnning, Heinricus de Nŵnkyrchen, Rŵdegerus de Perchæim, ministeriales Salzburgenses et alii quam plures.

Data apud Salzburch, III° kal. ianuarii, anno domini M°CC°XX°VI°, indict. XIIII^{a}, pontificatus nostri anno XX^{mo}VI^{to}.

SD.$^{a)}$

806. *EB. Eberhard II. beurkundet unter Beziehung auf die früheren Verträge zwischen dem Domkapitel und der Frau Diemud und ihrem Gatten den Ausgleich im Streite um die Eigenschaft genannter Besitzungen, die die Witwe des Burggrafen Konrad, Agnes, und ihr Sohn beanspruchten, dahin, daß das Domkapitel die Höfe* Gunpingen *(? Gepping b. Gaden oder Gumperting b. Holzhausen, OB),* Gerolvingen *(? Hörafing b. Weildorf oder Gerading b. Kammer, OB), Niederstraß (sö. Teisendorf), Wonneberg, Moosen (b. Gaden-Waging) und die Mühle an der Saalach aufgibt und das Gut Gastag (b. Kapell) bei Surberg behält; betreffend das Gut Dürrnberg (b. Seeham) bei Waldprechting werden die Nachbarn befragt und der Erzbischof entschädigt das Kapitel mit einer Schwaige in Moosen; die Gerhaben des Knaben versprechen, den Hof Rapolding (b. Ulrichshögel), den der Graf Liutold von Plain zu Lehen hat, freizumachen und dem Kapitel zu übergeben, eventuell 2 Pfund Einkünfte von dessen Lehen im Eigelwalde (nw. Engelsberg, OB) zu verpfänden; schließlich sollen die Grenzen des Gutes Weißbachau (b. Großgmain) und die Hörigen nach ihrer Abstammung festgestellt werden.* *Salzburg, 1226.*

Or. (22·6 : 24), beschäd., in Wien (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 110′ (D).

Reg. Meiller, RAS 237 n° 298.

Von Heinrich verfaßt und geschrieben. Die eingeklammerten Stellen wurden aus D ergänzt.

Vgl. n° 397, 579, 674, 707 und 804.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzeburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, imperpetuum. ‡

Quia labente tempore ea quoque, que fiunt in tempore, a memoriis plerumque hominum elabuntur, si non scripture eis remedio succurratur,

---

805. a) hing an Perg.-Streifen.

presenti scripto ad presentium et futurorum memoriam revocamus, quod nos, cum olim post mortem bone memorie Diemudis filie Heinrici de Hegel uxoris Chunradi purcravii Salzeburgensis, qui quartus eius maritus exstiterat, omnia predia, que eadem Diemvdis ad dies vite sue a capitulo maioris ecclesie precarie possederat, iam libera ad ecclesiam devoluta fuissent ac predictus Chunradus eius relictus super proprietate earum rerum movisset capitulo questionem, ipsam de consilio curie nostre terminavimus in hunc modum, quod omnia predia, que accesserant ecclesie per donationem Heinrici de Sechirchen, Heinrici de Hegel et eius filie Diemvdis necnon Meingoti et Sibotonis de Surberc ac Willehalmi de Wægingerberc dictus purcravius precarie similiter ab ecclesia reciperet proprietate tamen ecclesie recognita hoc adiuncto, ut post mortem eius redirent ecclesie penitus absoluta nec quisquam heredum suorum sibi in his aliquid vendicaret. Que compositio ut commodius et sine dampno ecclesie stare posset, vallem in Wizbachesŏve cum omnibus pertinentiis suis, quam predictus Ch(unradus) a nobis in feudo habuerat, in proprium ecclesie contulimus possessione tantum ad dies suos retenta. Cuius compositionis forma in instrumento inde confecto plenius declaratur.[1] Postmodum vero dicto purcravio obeunte cum ecclesia predicta omnia predia vacantia tamquam propria vendicaret contradictionem in quibusdam est passa ab Agnete relicta sua et filio suo parvulo in curte Gunpingen et molendino iuxta Salam, in curte Gerohingen, in curte inferioris Strâze, in prediis Gasteige iuxta Surberc et Durrenberc iuxta Walprehtingen et in duabus curtibus Wægingerberg et manso Mosen. Unde cum questiones de proprietate horum prediorum coram nobis et curia nostra proponentibus hincinde nos demum volentes imponere finem litibus de consensu partium conposuimus sub hac forma, ut capitulum renuntiaret curtibus Gunpingen, Gerolv(ingen) et Strâze, Wæningerber[c et M]osen et etiam molendino, predio Gasteige ecclesie remanente. De predio autem Durrenberc in tantum cedet ecclesie quantum vicini meliores iurati et bona fide dixerint [ad proprietatem Waltprehtingen pertinere. In re]compensationem autem possession[um dicta]rum nos pro bono pacis vacariam in Môse, quam a plebano sancti Cyriaci redemeramus, ecclesie contulimus possidendam, cuius usufructum sepedicto purcravio patri p[ueri antea ind]ulseramus ad tempus. Rudg[erus quoque de Saluelden], Heinricus de Trvhtleich(ingen), Siboto de Noppingen et Chunradus Panchær tutores pueri fide prestata promiserunt, quod mansum Reinpoldingen iuxta Hegel, quem comes Liutoldus de Pl[eien a manu nost]ra tenet in feudo et puer ab eo, liberent et ecclesie conferant liberatum. Quod si aliquo casu fieri

806. [1] n° 674.

non valeret, tunc redditus duorum talentorum nomine pueri de feudo suo in Eselærwalde iuxta Floz[zin]gen nobis loco pignoris resignarent capitulo illos per nos, cum exegerint, conferendos. Ekkehardus igitur de Tanne, Dietmarus de Eicheim, Heinricus vicedominus, Vlricus de Wisbah, Heinricus de Trvhtleichingen et Siboto officialis pueri fide data in solid. promiserunt, quod postquam puer ille maior factus fuerit facient eum habere ratum vel liberationem mansi vel resignationem reddituum duarum librarum, quod nisi fecerint solvent ecclesie de proprio triginta libras Salzburgensis monete. Hoc acto inter partes, quod ratihabitio vel pecunie solutio procedat usque ad tres menses, ex quo post maiorem etatem pueri predicti a capitulo super hoc fuerint requisiti. Capitulum autem in hiis omnibus consensit et dabit litteras de consensu. De terminis autem in Wizbachesŏe, in quibus Hiltebertus nomine purcravii gravat ecclesiam, est statutum, ut per vicinos presentibus partibus iusti termini declarentur et quicquid inventum fuerit dictum Hiltebertum de terminis ecclesie purcravii nomine occupasse tutores pueri ab illo absolvent et redderet ecclesie absolutum. De mancipiis autem, que domina Dimvdis Meingot et Sibot de Surberc et Willehelmus de Wagingerberg ecclesie tradiderant, est statutum, ut quecunque ex parte matrum ab illis inventa fuerint descendisse ecclesia sine contradictione possideat. Ut autem hec firma permaneant, presentem paginam sigillo nostro fecimus roborari. Testes sunt: Rudgerus Chiemensis episcopus, Wernherus Soliensis, Pernhardus Frisacensis prepositi, Chuno de Weruen, Chunradus de Kalheim, Gerhohus de Percheim, Rudgerus de Percheim et alii ministeriales in serie contextus superioris expressi. Acta sunt hec apud Salzburc, anno domini M°CCXXVI°, indict.[a]

S.[b]

807. *B. Gebhard von Passau eximiert die dem Abte Bertold von Michaelbeuern gehörige Kapelle im Hofe Währing (Wien, XVIII) mit Zustimmung des Pfarrers Heinrich von der Pfarre Wien, so daß die Stiftsleute dortselbst das Begräbnis und die Sakramente haben, ausgenommen den der Taufkirche vorbehaltenen Zehent, gegen einen jährlichen Zins von 300 Pfennige von einem genannten Weinberg.*

Wien, 1226 März 27.

Or. in Michaelbeuern (A). — Cod. trad. saec. XIII/$_2$ f. 42 n° 178 (MB).
Filz, Gesch. d. Bened.-Stiftes Michaelbeuern 761 n° 14 aus A.
Unbekannte Hand.

---

806. [a] Zahl fehlt. [b] an roter Seide Siegel 1.

✣ Gebehardus dei gratia Pataviensis episcopus omnibus in perpetuum salutem in domino. Quia res gesta memoriam hominum fugiunt, ni scripto fuerint commendate, ideo ad noticiam tam futurorum quam et presentium cupimus pervenire dilectum in Christo fratrem magistrum Pertoldum abbatem Pvrensis ecclesie capellam suam, quam habet in curia Wârich, consensu et bona voluntate dilecti nobis in Christo filii Heinrici Wienensis plebani accedente ab ipsa parrochiali ecclesia exemisse, ita videlicet, quod omnis familia iam dicti abbatis, que in eadem manet et pascitur curia, ibidem habeat sepulturam et alia ecclesiastica sacramenta scrutinio et decimis predialibus ac personalibus reservatis ecclesie baptismali. In huius autem libertatis recompensationem assignavit predictus abbas XXX[a] denarios de quadam vinea, quam habet Rvdegerus in Als, in festo beati Michaelis annis singulis persolvendos. Ut ergo huiusmodi exemptio rata maneat et penitus inconvulsa, presencium auctoritate duximus confirmandum. Dat. apud Wiennam, anno incarnacionis domini M°CC°XXVI°, indictione XIII, VI° kalend. aprilis.

S.[a] S.[b]

808. *a) Die Äbte Wexilin von Göttweih und Bertold von Michaelbeuern, Propst Ulrich von St. Nicola (in Passau), Konrad, Pfarrer in Rußbach (Großrußbach a. Marchfeld) und Magister Albert, Pfarrer von Stronsdorf (b. Mailberg, NÖ) entscheiden als gewählte Schiedsrichter zwischen Abt Simon und dem Konvent von St. Peter einer- und dem Pfarrer Heinrich von Wien andererseits in ihrem Streite um das Abhängigkeitsverhältnis und die Leistungen des Gutes Dornbach an die Mutterkirche zu Wien. Wien, Schottenkloster, 1226 September 18.*

Or. (12·2 : 24) in St. Peter (A). — Cod. P f. 39' n° 156 ebendort (P).

Hormayr, Archiv f. Gesch.

In nomine patris et filii et spiritus sancti. Nos dei gratia Wezilinus Gotwicensis abbas, Berhtoldus Bvrensis abbas, Ulricus sancti Nycolai prepositus, Chunradus plebanus de Ruspach, magister Albertus de Straninstorf plebanus super controversia, que vertebatur super capella Dornbach cum suis pertinentiis inter dominum Symonem abbatem sancti Petri Salzpurgen(sis) et suum conventum ex una parte et dominum Heinricum plebanum Wienensem ex altera, de partium consensu conmuniter in arbitros electi hac sub forma, ut quicquid per nos superdicta controversia

807. a) an brauner Seide beschädigtes Siegel des Bischofs. b) beschädigtes Siegel des Domkapitels, im Bilde der hl. Stephan.

nullo nostrum discordante statueretur parcium alterultra facto vel verbo contraire volens statuto penam XXX[a] librarum Wienensis monete incurreret alteri partium ante Nativitatem domini proximo venturam exsolvendarum, sicut nobis et multis honestis personis mediantibus publice per partes deductum fuit in stipulationem arbitraria iurisdictione per subscriptos articulos abbatem et suum conventum ab inpeticione supradicti plebani partim absolvimus et partim eidem plebano condempnamus. Hii autem sunt articuli nostri arbitrii: De predio monasterii sancti Petri Salzburgen(sis)[a], quod habet in Dornbach[b], plebanus Wienensis non exiget decimas prediales nec de cultis nec de colendis nec maiores nec minores, sed tantum a populo eiusdem loci percipiet denarios decimales. Si vero monasterium predictum terras aliquas circa locum predictum[c] quocumque titulo acquisierit, de illis solvet plebano decimas ut tenetur. Plebanus Wienensis[d] habebit scrutinium in populo loci predicti, sed correctionem eiusdem relinquet sacerdoti ibidem ministranti. In vigilia Ascensionis domini populus de Dornbach, sive possit habere cereum sive non, matricem ecclesiam Wienensem[d] processionaliter singulis annis[e] visitabit. Abbas vero monasterii predicti in reconpensationem omnium predictorum ante festum beati[f] Georii proximo venturum conferet et tradet Wienensi ecclesie matrici possesionem aliquam in vicino sitam reddentem integre singulis annis libram unam Wienensis monete. Hoc nostrum arbitrium a partibus receptum sigillis nostris robur accepit in presentia testium subscriptorum. Sunt autem hii: Heinricus maior prepositus Patav(iensis), Gotfridus eiusdem ecclesie canonicus et archidiaconus, Marchwardus prepositus sancti Ypoliti, Heinricus prepositus sancti Georgii, magister Wernhardus plebanus de Sizindorf, magister Chraft, magister Ivo, magister Iohannes, Chunradus monachus sancti Petri Salzpurgensis, Nendingus monachus ibidem, Albertus officialis de Dornbach, Herbo, Siboto et alii quam plures. Acta sunt hec anno incarnationis dominice millesimo CC°XX°VI°, XIIII kal. octob., apud Wienensem civitatem in monasterio Scotorum.

S.[g] S.[h] S.[i] S.[k] S.[l]

---

808. **a)** [a] *Salzpurch.* c). [b] *Dornpach* b). [c] *supradictum* b) c). [d] *Wiennen.* c) [e] *annis singulis* b). [f] *e* in die Oberlänge von *b* eingetragen. [g] gleich den übrigen an Perg.-Streifen: spitzoval, 6 : 4, sitzender Abt, Umschrift: ABBAS [DE C]HO[ ]. [h] spitzoval, 4 : 2·5, hl. Maria, darunter ein Beter, Umschrift: † PERTOLDV̄ FAMVLV̄ V̄ COTVERETVV (?). [i] spitzoval, 4·5 : 2·7, Mönch mit Buch, Umschrift: † SIG' VLRICI P̄PTI T̄ DOMO S. NICOLAI PATAV. [k] rund, 3·8, Osterlamm, Umschrift: † SIG PLEBANVS DE RVSBACH. [l] spitzoval, 4 : 2·6, am Pult sitzender Kleriker, Umschrift: † MAGR . ALBT DE [ ]IVNMARCHT.

808. b) *Abt S(imon) von St. Peter mit seinem Konvente und Pfarrer H(einrich) von Wien bekennen den von den Äbten W(exilo) von Göttweih und P(ertold) von Michaelbeuern, dem Propste U(lrich) von St. Nicola, C(onrad) Pfarrer von (Groß-)Rußbach, und dem Magister Albert, Pfarrer von Stronsdorf gefällten Schiedsspruch in ihrem langwierigen Streite um die Leistungen des Gutes und der Kapelle Dornbach. (Wien, Schottenkloster, 1226 September 18.)*

Or. (8 : 18·5) in St. Peter (A). — Cod. P f. 39 n° 155 ebendort (P).

Nos dei gratia S(ymon) sancti Petri in Salzpurg abbas cum nostri consensu capituli et H(einricus) per dei misericordiam Wienensis plebanus per tales arbitros, quorum nomina sunt hic subscripta: abbas Cotwicensis W(ezelo), B(erhtoldus) abbas in Bvren, Vl(ricus) prepositus sancti Nicholai, C(hunradus) de Ruspach plebanus, magister Albertus de Streneinstorf plebanus post longas parcium disceptaciones super capella de Dornpach cum suis pertinenciis sub pena XXX librarum ante Nativitatem domini exsolvenda, si qua parcium arbitrio contradixerit vel contravenerit, alteri parcium per stipulacionem promissa et exsolvenda convenimus in hanc formam hic de verbo ad verbum subnotatam. Hii sunt articuli arbitrii: De predio = *n° 808 a mit den sub b) vermerkten Varianten* = Wienensis monete. Ut autem hec notula nulla sophisticacione medio tempore possit infirmari, parcium sigillis robur accepit.

S.[a] S.[b] S.[c]

808. c) *B. Gebhard von Passau bestätigt den von den Äbten Wezelin von Göttweig und Bertold von Michaelbeuern, Propst Ulrich von St. Nicola, Pfarrer Konrad von (Groß-)Rußbach und Magister Albert, Pfarrer von Stronsdorf gefällten Schiedsspruch in der Streitsache zwischen Abt Simon und dem Konvente von St. Peter einer- und dem Pfarrer Heinrich von Wien anderseits um die Kapelle zu Dornbach und ihre Leistungen, und verleiht dem Stifte das Recht, die Kapelle durch einen Priester in geistlichen und weltlichen Dingen verwalten zu lassen, wie es die Urkunde B. Konrads (n° 279) verfügt.*

Wien, 1226 September 20.

Or. (21·5 : 31) in St. Peter (A). — Cod. P f. 26' u. 28 n° 98 u. 103 ebendort (P). (Seeauer,) Nov. Chronicon 260 aus A. — Hormayr, Archiv f. Gesch.

808. b) [a] wie die folgenden an Perg.-Streifen hängend, spitzoval: 5·4 : 4·4, sitzender Abt, Umschrift: † SYMON DI GRA ABBAS . S PETRI IN SALZBVRCH. [b] spitzoval, 6·7 : 5·2, hl. Stefan, Umschrift: † SIGILLVM HEINRICI VVIE[. . . |SIS . PLEBANI. [c] rund, Siegel des Klosters St. Peter Abbild.: Tafel XII Nr. 28.

Nach L. Groß, Mitteil. d. Instituts 8. EB., 556 von einem Passauer Kanzleischreiber (GII) geschrieben.

In nomine patris et filii et spiritus sancti. Ego Gebhardus dei gratia Patauiensis ecclesie episcopus omnibus presentem paginam inspecturis in perpetuum. Quia nonnunquam hominum machinamentis et dierum nostrorum malicia deducuntur in iudicium, que iure plenissimo vallata subsistunt, ne licium laboribus et expensis deo militancium prepediatur tranquillitas, partes nostras interponi ius suadet et equitas et iudiciaria
n. 808a expostulat auctoritas. Hinc est, quod questione suborta super capella Dornbach cum suis pertinentiis coram iudicibus a sede apostolica delegatis inter dominum Heinricum plebanum Wiennensem ex una parte et dominum Symonem abbatem sancti Petri in Salzpurch et suum conventum ex altera, arbitrium per venerabiles in Christo personas Wezelinum abbatem Chotewicensem, Bertholdum in Biwern abbatem, Vlricum sancti Nycolai[a] prepositum, Chunradum de Russepach plebanum et magistrum Albertum plebanum de Staninstorf, sicut in ipsas tanquam in arbitros fuit conpromissum, publice prolatum et a partibus sine contradictione receptum et de[b] verbo ad verbum hic subnotatum solempniter confirmamus et auctoritatem nostram sibi per omnia inpertimur. Hec autem est forma et tenor arbitrii: De predio = *nº 808a mit den dort sub c) vermerkten Varianten* = in recompensationem omnium predictorum contulit matrici ecclesie Wiennensi possessiones quasdam sitas in Alse reddentes singulis annis libram unam Wiennensis monete septem denariis minus: filii Chrigelarii Heinricus et Chunradus tenentur solvere LXXX denarios et I plebano Wiennensi, qui pro tempore fuerit, de quadam vinea in Alse; Hugo de Alse quadraginta septem denarios persolvere tenetur de agro quodam in Alse; Wido quadraginta quinque denarios de quadam curia in Alsære Strazze; Arnoldus hænel sexaginta denarios de vinea et area in Alse, post ipsos vero successores eorum predictam summam solvere tenebuntur singulis annis. Ut autem hec nostra auctoritas et confirmatio sollempniori iure nitatur in posterum, domino abbati sancti Petri in Salzpurch in dicta capella Dornbach tam in spiritualibus quam in temporalibus liberam aministrandi per sacerdotis personam concedimus auctoritatem nullo iure excepto vel excipiendo, preterea que in arbitrio posita sunt; sed et hanc gratiam dicto monasterio collatam per privilegium pie recordationis domini Chunradi Pataviensis episcopi antecessoris nostri cognovimus manifeste. Et ne quis contra presentem paginam possit venire, nostri sigilli appensione robur accepit. Acta sunt hec anno incarnationis domini M°CC°XXVI°, indict. XIIII[a], presentibus testibus. Sunt autem hii: Heinricus Patauiensis ecclesie prepositus, Gotfridus ibidem

---

808. **c)** [a] *i* auf Rasur. [b] *tum et de* auf Rasur.

canonicus et archipresbyter, Wezelo abbas Chotewicensis, Perhtoldus abbas Burensis, Vlricus prepositus sancti Nycolai, Chunradus plebanus de Russepach, magister Albertus plebanus de Straninstorf, magister Wernhardus plebanus de Sizendorf, magister Chrafto, magister Îvo, Chunradus monachus et alii quam plures. Dat. apud Wiennam in domo plebani et eo presente, anno pontificatus nostri V°, XII° kal. octob.

S.[c)]

809. *Die Pröpste A(lbert) von Salzburg, S(ifrid) von Gurk, Ul(rich) von St. Nikola (in Passau) und P(ertold) von Stadtamhof (b. Regensburg) als Vertreter der in der Salzburger Kirchenprovinz gelegenen Augustinerchorherrenstifte setzen im Generalkapitel fest, daß in dringenden Vorfällen einer von ihnen aufgerufen werden soll, der mit dem zunächst wohnenden Prälaten die Angelegenheit entscheiden soll, während die übrigen drei es gutheißen sollen. (1227—1230).*

Or. (6·5 : 14) in Wien (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 389 n° 505 aus A zu 1227—1230.

v. Jaksch, Mitt. d. Archiv-Sektion 2 (1894), 139 zu 1227—1231.

Al(bertus) dei gratia Salzburgensis, S(ifridus) Gurcensis, V̊l(ricus) sancti Nicolay et P(erhtoldus) Rippensis prepositi rectores ordinis beati Augustini per Salzburgensem provinciam in generali capitulo ab universitate prelatorum rectores ordinis electi considerantes propter locorum distantiam, qua multum remoti sumus, negotia ordinis quocumque casu emergentia, cum commode nec duo nostrum convenire possent, differri aut penitus impediri, de consilio et consensu totius capituli taliter ordinavimus, ut si quando casus talis emergeret, qui nostram exigeret diffinitionem, ad unum de nostris haberetur recursus et ille advocato prelato sibi viciniore vice nostra et auctoritate questionem propositam[a)] regulariter terminaret, reliqui tres ratum habituri quicquid racionabiliter ordinaret. Et ne alicui hec generalis capituli ordinatio veniat in dubium, hanc cartulam sigillis nostris communivimus. Ego[b)] prepositus de sancto Magno subscribo, quia sigillum ad presens non habeo.

SD. S.[c)] SD.

810. *EB. Eberhard II. entscheidet den Streit zwischen dem Stifte Seckau und dem Pfarrer Hartmann von Fohnsdorf, der den Spruch*

808. **c)** c) an gelbvioletter Seide Siegel (d = 7·5) des Bischofs.

809. a) *propo* auf Rasur. b) von gleicher Hand. c) an Perg.-Streifen Siegel des Propstes Sifried von Gurk: SIGILL SIFRIDI GVRCENSIS ECCLIE PPOSITI.

wegen der Kapelle zu Schönberg (n⁰ 633) anfocht, dahin, daß der Pfarrer gegen Zuweisung einer jährlichen Gült von 1 Mark zu Ratenberg (b. Judenburg) durch das Stift auf die Kapelle verzichtet.

Pels (b. Judenburg), 1227 Februar 21.

Or. (18·7 : 34·3) in Graz (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 330 n⁰ 240 aus A.

Meiller, RAS 237 n⁰ 300.

Verfaßt von dem als Datar genannten salzb. Notar Mag. Heinrich. Gleich n⁰ 867 von einem Seckauer geschrieben.

Vgl. n⁰ 633.

✣ ‡ In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. Eberhardus dei gratia Salzeburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, imperpetuum. ‡ Grave nimis incommodum et iacturam generat luctuosa[a] et infelix oblivio, que nisi adiuta remedio meliori actis singulis adeo est infesta, quod quedam urgere faciat in errorem, quedam autem in oblivionem transferat hominum tempore procedente, nisi scripture testimonio memorie perpeti commendentur. Presenti ergo scripto notum sit universis tam presentibus quam futuris, quod, cum inter dilectos fratres nostros prepositum et Seccowense capitulum ex una parte et magistrum Hartmannum plebanum de Vanstorf ex altera questio super capella de Shŏenperch esset aliquamdiu agitata, inpugnante predicto plebano quoddam arbitrium, quod in eiusdem cause processu per Ditmarum archidiaconum superioris Marchie fuerat quandoque promulgatum et nos confirmaveramus etiam idem, per nos tandem, utpote qui finem inponere tenemur litibus, et ut litigantium parceremus laboribus et expensis, habito venerabilium fratrum nostrorum Rugeri Chymensis et Karoli Seccowensis episcoporum nec non et aliorum bonorum virorum consilio per compositionem amicabilem de bono consensu partium lis et causa eadem est sopita, taliter quod in recompensationem dampni, si quod ecclesie de Vanstorf occasione illius capelle, quam petebat, accederet, redditus unius marce apud Rætenperch per sepedictos prepositum et capitulum Seccowense plebano de Vanstorf et sue ecclesie assignent, qui liti cessit in nostra presentia omni renuncians actioni et iuri, quod videbatur habere vel habebat, promitens[b] se ratam habere compositionem eandem et contra ulterius non venire. Ut igitur quod per nos factum est, debitum robur optineat firmitatis et in[c] posterum a nemine valeat irritari, presentem paginam cum efficaci testium subscriptione nostro sigillo et venerabilium fratrum nostrorum Rudigeri Chymensis et Karoli Seccowensis episcoporum nec non plebani eiusdem facimus roborari. Testes: Vlricus

810. [a] *o* über der Zeile nachgetragen. [b] A. [c] *n* aus *a* korr.

de Lauent, Bernhardus Frisacensis prepositus, Eberhardus plebanus de Pelse, magister Ludewicus plebanus de Chyrhâim, Wezelo plebanus de Ottingen, Chvno senior de Gv̊trat, Chvnradus de Truhtlâichingen, Gotschalcus de Nideke ministeriales ecclesie et alii quam plures testes.

Dat. apud Pelse, per manum magistri Heinrici notarii, anno incarnationis domini M°CC°XXVII°, indictione XV^a, VIIII kal. martii.

S.[e] S.[d] S.[f] SD.

811. *König Heinrich VII. erneuert die von EB. Eberhard II. vorgelegte Urkunde K. Ottos IV. betreffend die Regalien des Bistums Gurk (n° 624).* *Aachen, 1227 März 29.*

Or. (50 : 41) in Wien (A). — K.-B. 4 f. 208 (B).

Böhmer, Acta imp. sel. 280 aus Transsumt v. 1431. — Hirn, Rechtsverhältnisse 83 aus A. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 390 n° 507 aus A.

Juvavia 250 f. — Chmel, Notizenblatt d. Wiener Akad. — Huillard-Bréholles, Hist. Frid. 4, 312. — Meiller, BR 138 n° 210. — Ankershofen, Reg. n° 830. — Meiller, RAS 238 n° 304. — Böhmer-Ficker, RJ² V/₂ n° 4040.

Keine bekannte Salzburger Hand.

C. ‡ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Heinricus septimus divina favente clementia Romanorum rex et semper augustus. ‡

Exhibuit nobis dilectus princeps noster venerabilis in Christo Eberhardus Salzburgensis archiepiscopus privilegium domini Ottonis quarti Rom(anorum) imperatoris sed tunc regis, quando ipsum privilegium conscriptum fuerat, in hac forma:

In nomine = *n° 624* = communiri. Testes etc. Ne igitur hanc sententiam tanta sollempnitate et maturitate prolatam propter longi decursum temporis torpor oblivionis obnubilet, nos eam auctoritate regie maiestatis de consilio principum renovantes ad posteros in scripto transmittimus, ut tenaciori memorie commendetur, per presentem cartam sigilli nostri munimine roboratam. Testes hii sunt: Sifridus Mogontinus, Theodericus Treverensis, Heinricus Coloniensis archiepiscopi, Hermannus Herbipolensis, Hůgo Leodiensis, Heinricus Basiliensis, Heinricus Aistetensis, Gotfridus Cameracensis episcopi, Lvdewicus Bawarie, Liupoldus Austrie et Stirie duces, Lvdewicus lantgravius Thuringie, Hermannus marchio de Baden, Cv̊nradus burcgravius de Nv̊renberc, Gerlacus de Bůtingen, Wernherus de Bonlandia dapifer, Eberhardus dapifer de Waltpurc et alii quam plures.

810. [d] an rotgelbvioletter Seide Siegel 1. [e] Spitzovales Siegel, 6 : 3·8, sitzender Bischof mit Pedum und Buch. † ROGERIVS DEI GRA KIMENSIS ECCLIE EPS. [f] Spitzoval, 5 : 3·7, sitzender Bischof. † KAROL . DEI . GRA . SECHOVVEN . ECCLE . EPS, beide mit roter Seide umwundene Fäden.

‡ Signum domini Heinrici septimi Romanorum regis invictissimi. ‡ M

Act. apud Aquisgranum, anno dominice incarnationis M°CC°XX°VII°, IIII° kalend. aprilis, indict. XV, regni nostri anno sexto.

SD.[a]

812. *EB. Theoderich von Trier schreibt dem K. Friedrich II., daß in seiner Gegenwart die Urkunde Kg. Ottos IV. von Kg. Heinrich VII. bestätigt wurde, und bittet ihn, künftig jeden Widersacher abzuweisen und dem Bischof von Gurk zu befehlen, dem Erzbischof den Treueid zu leisten und wie von altersher von ihm die Regalien zu nehmen.*

(1227 April-September).

Or. (16·6 : 20·2) in Wien (A).

Meiller, RAS 542 Anm. 121. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 391 n° 508, beide aus A.

Böhmer-Ficker, RJ² V/₂ n° 4041.

Vgl. n° 624, 811 und 817.

Dilectissimo domno suo F(riderico) serenissimo Romonorum[a] imperatori semper augusto, Ierusalem et Sicilie regi, Th(eodericus) dei gratia Treuerensis archiepiscopus cum debita fidelitate paratum obsequium. Intelleximus ab antiquo et nulli dubium esse credimus, quod Gurcensis ecclesia taliter fundata est et de bonis Salzburgensis ecclesie dotata, quod Salzburgensis archiepiscopus Gurcensem episcopum eligere et consecrare debeat et regalibus investire. Et quamvis hoc liqueat evidenter ita, quod etiam super hoc dubitari non debeat, Waltherus tamen beate memorie quondam Gurcensis episcopus ius investiture regalium a manibus Salzburgensis archiepiscopi volens extrahere ad presentiam domini Ottonis quarti Romani imperatoris accessit et ibi per allegationes, quas habere potuit, optinere desiderabat, ut more principum imperii investituram regalium a Roman(orum) imperatore reciperet Salzburgensi archiepiscopo pretermisso. Econtra Salzburgensis episcopus privilegiis imperatorum et regum et vivis testibus probavit, hoc ius investiture regalium ab imperatoribus Salzburgensi ecclesie collatum et, quod ipse et sui antecessores in possessione quieta eiusdem iuris fuerint ab antiquo, et Gurcensis episcopus confessus est in iudicio, quod nec ipse nec aliquis antecessorum suorum ab aliquo umquam imperatore vel rege investituram regalium accepissent. Auditis ergo hinc inde propositis predictus dominus O(tto) im-

811. [a] an rotgrüner Seide.

812. [a] A.

perator per sententiam principum, qui presentes erant, super hac questione Gurcensi episcopo perpetuum silentium imponendo cum integritate omnis iuris, quod ad imperium pertinet, Gurcensem ecclesiam adiudicavit et subiecit archiepiscopo Salzburgensi et sententiam illam imperiali privilegio communivit. Nobis vero apud Aquisgranum in presentia filii vestri domini nostri, videlicet H(einrici) illustris Rom(anorum) regis et semper augusti, in coronatione domine nostre regine [1] constitutis de consilio nostro eadem sententia fuit ibidem auctoritate maiestatis regie renovata, cum non solum per scripturam domini Ottonis imperatoris, verum etiam per multos, qui eidem iudicio interfuerunt nobis constiterit, illam presente utraque parte cum cognitione cause sollempniter esse latam. Vestre igitur excellentie supplicamus, quatinus, si aliquis in presentia imperatorie maiestatis contra predictum ius aliquid attemptare voluerit, impetrandi ei audientia denegetur, sed potius dicto Gurcensi episcopo prudentia vestra precipiat, ut hominium faciat et fidelitatem debitam servet archiepiscopo Salzburgensi et ius ab eo recipiat, quod ab antecessoribus vestris divis imperatoribus Salzburgensi ecclesie antiquitus est collatum.

S.[b]

813. *P. Gregor IX. befiehlt dem Bischof (Friedrich) von Concordia, dem Abt (Azzo) von Moggio und dem Propst (Eppo) von S. Pietro in Carnien, den Streit zwischen der Gurker und Salzburger Kirche wegen der Regalien zu untersuchen und zu entscheiden.*

Lateran, 1227 April 6.

Reg. Vat. 14 (P. Gregor IX. lib. 1) f. 4' n° 25 in Rom (B).

Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 254 n° 27 aus B = v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 392 n° 509.

Huillard-Bréholles, Histor. dipl. Frider. $2/_3$, 20 n° 2. — Potthast, RP² 1 n° 7874. — Mon. Germ. Epist. saec. XIII 1, 265 Anm. 1. — Auvray, Les registres de Grégoire IX 1, 13. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 6679.

Vgl. n° 814 und 832.

(Gregorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri) . . episcopo Concordien(si) (et dilectis filiis) . . abbati Mosacenci et . . preposito de Garned Aquilegensis diocesis (salutem et apostolicam benedictionem). Venerabilis frater noster Gurgensis episcopus in nostra proposuit presentia constitutus, quod, cum ab ipsa fundatione Gurgensis ecclesie

---

812. [b] an Perg.-Streifen spitzovales Siegel, 8·2 : 6, sitzender Bischof: . . . HEODERICVS DEI GRACIA . . . ORVM ARCHIEPISCOP.

[1] 1227 März 28 (Böhmer-Ficker, a. a. O. n° 4038 a).

ab imperatoribus, qui fuerunt per tempora, de archiepiscopi Salzburgensis metropolitani loci et quorumdam aliorum principum imperii consilio et assensu eius episcopatui fuerint donata regalia, et per reges ac imperatores, qui eisdem successerunt imperatoribus, confirmata, et predecessores eius ac ipse usque ad hec tempora super hoc plene usi fuerint iure suo. Venerabilis frater noster Salzburgensis archiepiscopus asserens, ipsa regalia per clare memorie Ot(tonis) Romanorum imperatorem sibi fuisse concessa [1], ea sibi vendicare contendit dicens, quod prefatus episcopus illa debet recipere ab eodem, et occasione huiusmodi nobiles viros Austrie et Carinthie duces nec non ministeriales Salzburgensis ecclesie contra ipsum et eius ecclesiam graviter concitavit, propter quod ad sedem duxit apostolicam appellandum. Volentes igitur suam utrique parti iustitiam conservare discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus partibus convocatis audiatis, que hinc inde duxerint proponenda, et si de ipsarum voluntate processerit causam huiusmodi fine debito terminetis, alioquin eandem ad nos remittatis sufficienter instructam prefigentes partibus terminum competentem, quo propter hoc per se vel per procuratores idoneos compareant coram nobis iustam auctore deo sententiam recepture. Interim autem ipsum episcopum non permittatis super regalibus, quorum possessionem obtinet vel appellationis tempore obtinebat, indebite molestari, molestatores si qui fuerint monendo precipiatis per censuram ecclesiasticam appellatione remota, sicut iustum fuerit compescentes. Quod si non omnes *etc.*, tu frater episcope cum eorum altero ea nichilominus exequaris.

Dat. Laterani, octavo idus aprilis.

814. *P. Gregor IX. schreibt dem EB. (Eberhard II.), daß er die Prüfung des Streites zwischen ihm und dem Bischofe von Gurk wegen der Regalien dem B. (Friedrich) von Concordia, Abt (Azzo) von Moggio und Propst (Eppo) von S. Pietro in Carnien aufgetragen habe, und befiehlt ihm, unterdessen den Bischof von Gurk wegen der Regalien nicht zu belästigen.* *Lateran, 1227 April 6.*

Reg. Vat. 14 (P. Gregor IX. lib. 1) f. 5 n° 26 in Rom (B).

Mon. Germ. Epist. saec. XIII 1, 265 n° 348. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 393 n° 510, beide aus B.

Potthast, RP 1 n° 7874 Anm.

Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 255 n° 28. — Auvray, Les Registres de Grégoire IX 1, 14. — Böhmer-Ficker, RJ² V_2 n° 6680.

Vgl. n° 813 und 832.

---

813. [1] n° 624.

(Gregorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri . .) archiepiscopo Salzburgensi (salutem et apostolicam benedictionem). Venerabilis frater noster . . Gurcensis episcopus in nostra proposuit presentia constitutus *etc. (wie in n° 813) usque* compescentes *verbis competenter mutatis.* Ideoque fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus interim ipsum episcopum super regalibus illis, quorum possessionem obtinet vel obtinebat app(ellationis) tempore, non molestes, sed coram prefatis iudicibus proponas, ut decet, que pro tuo et ecclesie tue iure videris proponenda. Dat. *ut supra.*

815. *Der Domdechant und der Dechant von Bergheim, die zusammen mit dem Abt von (Michael-) Beuern vom päpstl. Legaten (Konrad), Bischof von Porto, zu Schiedsrichtern im Prozesse zwischen den Stiften Reichersberg und Vorau wegen Zehentgrenzen bestellt worden sind, bekennen den Verlauf der Verhandlungen und ihre Entscheidung, gegen die der Propst von Vorau mutwillig, wie es ihnen scheint, an den Papst rekurrierte.* *Salzburg, Münster, 1227 August 25.*

Promptuarium v. 1420 f. 46' in Reichersberg (B).

Zahn, Steir. U.-B. 3, 39 n° 34 aus B.

Vgl. n° 752.

Cum nos decani Salczburgensis et de Percheim coniudice nostro abbate de Päwrn absente[a] sed se litteratorie excusante cognoscimus de causa, que vertitur inter Richerspergensem et Vorawensem ecclesias super terminis et rebus aliis a domino Portuensi episcopo tunc Romane sedis legato nobis commissa et partibus coram nobis constitutis ex parte ecclesie Richerspergensis petitum fuit, ut restituerentur ei expense, quas fecerat prius in eadem causa. Veniendo ad diem, quo pars adversa legitime citata venire neglexerit, in qua eciam possessio, que petebatur, actori fuit adiudicata causa rei servande, sed postmodum caucione prestita, ut iuri staret, ipsam possessionem recuperavit pars rea allegans, quod possessio ad plenum sibi non fuit restituta, et petivit plenam restitucionem, alioquin non teneretur expensam prius factam refundere, super hiis utrimque interlocutoriam a nobis petentes. Nos autem ad finem cause, ne partes nimis gravarentur, tendentes istam questionem emergentem salvo iure utriusque partis seposuimus usque ad tres menses videlicet in festum beati Andree proximo venturum, ut medio tempore prepositus Vorawensis probet se plene nonfuisse restitutum et postmodum expensas factas secundum taxacionem iudicum bonorum virorum actori refundat. Hiis utique[b] terminatis ex parte actorum fuit[c] propositum, quod ecclesia Richerspergensis per ecclesiam Vorowensem esset spoliata quibusdam terminis

815. [a] *absentes* B. [b] *uti* B. [c] *feut* B.

et rebus aliis et petivit restitucionem et quod hoc fieri deberet eius advocatus multa iura allegavit. Hoc allegato et narrato coram nobis quesitum fuit ab advocato partis adverse, si advocatus Richerspergensis plus vellet dicere et respondit, quod non hac vice. Hoc audito prepositus Vorawensis cum suo advocato seorsum[d] cessit et consilium cum eo habuit. Consilio habito advocatus prepositi de Vorawe[e] ad narracionem factam ab advocato de Richersperge[f] prepositi et proposita coram nobis sic respondit: iura dicunt tam civilia quam canonica, quod qui petit restitucionem, debet probare iustum titulum et possessionem et ad hec duo teneretur pars adversa; advocatus vero prepositi de Richersperge allegavit, quod lis esset contestata, ad hoc iura allegando et petivit iuramentum fieri calumpnie. Postmodum surrexit prepositus de Vorawe et proposuit coram nobis, quod ipse illos terminos prescripsisset, quia multis annis quiete possedisset eosdem, unde restitucio fieri non deberet. Advocatus vero prepositi de Richersperge semper affirmabat litem esse contestatam tum eciam per responsionem ipsius prepositi tum eciam per responsionem ipsius advocati. Hiis auditis et allegatis nos habito consilio prudentum virorum interloquendo pronunciavimus item fuisse contestatam, a qua interlocutoria prepositus de Vorawe sedem apostolicam appellavit terminum prefigendo in capite ieiunii. Verum licet huiusmodi appellacio nobis et assessoribus aliisque viris prudentibus frivola videbatur, tamen ob reverenciam sedis apostolice eidem duximus deferendam. Acta sunt hec in ecclesia Salczpurgensi, VIII[a] kal. septembris, anno domini M°CC°XXVII°, indiccion. XV[a].

816. *EB. Eberhard II. erlaubt auf Bitte des Pröpstes Heinrich und des Konventes von St. Georgen (heute Herzogenburg) den Leuten auf den salzburgischen Besitzungen zu Traismauer, ihre Güter, die sie von ihm zu Burgrecht haben, dem Kloster zu schenken, wobei das Burgrecht auf dasselbe übergeht, der Zins jedoch als Zeichen des Eigentums dem Erzbischof verbleibt. Traismauer, 1227 (vor September 24).*

Or. (14·5 : 27) in Herzogenburg (A).

Bielsky in Archiv f. österr. Gesch. 9, 287 n° 32 aus A.

Meiller, RAS 239 n° 309. — Plesser in Geschichtl. Beilagen zu den Konsistorialkurrenden der Diöz. St. Pölten 5 (1895), 556.

Von unbekanntem Verfasser und Schreiber; erst nach der Besiegelung geschrieben.

In nomine sancte et individue trinitatis. Ebrhardus[a] dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Notum

815. [d] *seorsum* B. [e] *Vorawen* B. [f] *Richerspergensi* B.
816. [a] A.

sit universis, quod nos ad peticionem dilecti in Christo fratris[b] Hæinrici prepositi in sancto Georgio et ob reverentiam conventus eiusdem ecclesie hominibus nostris aput Traisinmȗr in predio Salzburgensis ecclesie commorantibus hanc permissionem fecimus, quod, si aliquis possessiones suas illarum[b], quas a nobis sub certa pensione census iure, quod vulgariter[c] dicitur pȗrchreht, possident pro salute anime sue predicto loco et sanctis, quorum reliquie ibi continentur, legare voluerint, hoc eis facere liceat ita tamen, quod idem predium cum omni onere iuris, quod dicitur bûchreht[a], ad monasterium prefatum transeat et debita et antiqua pensio census in signum proprietatis et adtinencie aput ecclesiam Salzburgensem permaneat. Ut autem hec nostra permissio in remedium anime nostre et successorum nostrorum illibata permaneat, presentem cartam super hoc conscribi fecimus et sigilli nostri munimine roborari. Data aput Traisinmûr, anno ab incarnacione domini M°CC°XX°VII°, indictione XV^a. Testes autem huius facti sunt: Vlricus episcopus Lauentinus, Pernhardus prepositus Frisacensis, magister Hartmannus plebanus de Vanestorf, Eckhardus de Tanne, Fridaricus de Pettauwe, Hæinricus vicedominus Salzburgensis, Gerhochus, Chunradus de Marchpurch, Wûlvingus de Grez, Reimbertus plebanus de Asparn.

SD.[d]

817. *K. Friedrich II. bestätigt dem EB. Eberhard II. den von Kg. Heinrich VII. erneuerten, von den Großhofrichtern geprüften Schiedsspruch (n° 811), den auch mehrere genannte Reichsfürsten bekräftigten, die Rechte der Salzburger Kirche auf das Bistum Gurk betreffend.* *Brindisi, 1227 September.*

Or., ital. Perg. (37·5 : 38 6), in Wien (A). — K.-B. 4 f. 209 (B).

Böhmer, Acta imp. sel. 258 aus einem Vidimus v. 1431. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 393 n° 511 aus A.

Juvavia 250 f. — Huillard-Bréholles, Hist. Frid. 3, 20. — Ankershofen, Reg n° 834. — Meiller, RAS 239 n° 310. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 1706.

In der kaiserl. Kanzlei verfaßt und geschrieben.

C. ‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. Fridericus secundus divina favente clementia Romanorum imperator semper augustus Ierusalem et Sicilie rex ‡. Imperialis excellentie solium divino consilio in hominum preheminentia constitutum tunc opere nobili exaltationis sue titulos evehit, cum equitatis et iuris obsequio sic ministrat, ut tramites

---

816. [b] eigentümliches *r* in *f(rat)ris* wie *æ*, ebenso in *illarum*. [c] *vulgaliter?* A. [d] an Perg.-Streifen.

observando legitimos ob faciem hominis et ad sinistram obliquando non dexterat et ad dexteram non sinistrat. Iusticie namque munus in principe ab eo generaliter sic speratur, sic ab ipso indubitabiliter postulatur, ut gratiam sic perfecte non sapiat, quod subditis debitum non vocetur. Quod debitum licet ab imperatoria maiestate sic equaliter reddendum sit singulis et generaliter universis, ut absque fenore maximo nequeat retineri, in exhibitione verumtamen debiti licet iusti favor et gratia non negatur, ut illis favorabiliori vultu et largiori principis dextera ministretur, quos imperatori Germanie nec minus imperio devota servitia recommendant. Inter quos dilectus princeps noster Euerhardus venerabilis in Christo Salzeburgensis archiepiscopus in conspectu celsitudinis nostre ex devotionis et fidei meritis et locum iustitie et favoris non immerito gratiam promeretur. Suis igitur supplicationibus iuste et favorabiliter inclinati sententiam pro eo et ecclesia sua renovatam per[a] Henricum dilectum filium nostrum Romanorum regem illustrem super iure electionis concessionis et investiture regalium et consecrationis episcopi, quod in Gurcensi ecclesia et eius episcopo prenominatus Salzeburgensis archiepiscopus se habere dicebat, quam per iudices magne curie nostre diligenter inspectam accepimus iuste latam imperialis auctoritatis munimine confirmamus. Quam sententiam prenominatus dilectus filius noster illustris rex Romanorum Henricus consideratis privilegiis Salzeburgensis ecclesie a predecessoribus nostris super eodem indultis nec non et multis aliis iustis causis suadente iustitia renovavit[b], presertim cum et iura et privilegia ecclesie supradicte auctoritate sententie late dudum per Fridericum Romanorum imperatorem illustrem avum nostrum inclite recordationis apud Augustam super hoc eodem iure manifeste extiterint roborata.[1] Evidenter igitur clamante iustitia pro sententia supradicta quam etiam litterarum[c] testimonium Lupoldi ducis Austrie et Styrie, L(udovici) palatini comitis Reni et ducis Bawarie, Syfridi venerabilis Maguntini archiepiscopi, Th(oderici) venerabilis Treuerensis archiepiscopi[2] et Hermanni vener(abilis) Herbipolensis episcopi dilectorum principum nostrorum et auctoritas roboravit, eandem sententiam firmitatis robore renovando confirmamus.[d] Ad huius itaque nostre confirmationis memoriam et ut hec omnia rata semper et illibata permaneant, presens inde privilegium fieri fecimus et sigillo nostro iussimus communiri. Huius rei testes sunt: . . venerabilis Hildesemensis episcopus, . . venerabilis Mersburgensis episcopus, . . venerabilis abbas Morbacensis, langravius Thuringie, Raynaldus dux Spoleti et alii quam plures.

---

817. [a] *renovatam per* auf Rasur. [b] *renovarit* auf Rasur. [c] *litterarum* auf Rasur. [d] *renorando con* auf Rasur.

[1] n° 422. [2] n° 812, die übrigen scheinen verloren.

‡ Signum domini Friderici secundi dei gratia Romanorum imperatoris semper — M — augusti Ierusalem et Sicilie regis ‡.

Acta sunt hec apud Brundusium, anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo vicesimo septimo, mense septembri, indict. prim., imperante domino nostro Friderico dei gratia invictissimo Romanorum imperatore semper augusto Ierusalem et Sicilie rege, imperii vero eius anno septimo, regni Ierusalem secundo et Sicilie anno tricesimo; feliciter amen

SD.[e]

818. *EB. Eberhard II. bestätigt Sifrid, dem Spitalmeister am Semmering, die ihm im Gerichte durch den Archidiakon Dietmar von Zeltschach zugesprochenen genannten Neubruchzehente in der Pfarre St. Stephan (in der Lobming ob Leoben).*

– , *1227 September 28.*

Or. (15 : 20) in Graz (A).

Zahn. Steir. U.-B. 2, 333 n° 242 aus A.

v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 163 n° 1933.

Von gleicher (Empfänger-)Hand wie n° 755, vgl. Urkundenwesen 651.

In nomine patris et filii et spiritus sancti. Ebirhardus dei gratia sancte Salçburgensis ecclesie[a] archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus Christi fidelibus in perpetuum. Notum facimus universis, quod litem, quam dominus Sifridus hospitalarius de Cerwalde habuit super decimis quorundam novalium apud aquam Lomnich et in Wolmutisdorf et iuxta aquam Pressniz in terminis[b] ecclesie sancti Stephani iacentium, quas coram archidiacono Dietmaro de Celsah a nobis in iudicem sibi delegato iuste et racionabiliter obtinuit, que nec sunt nec fuerunt de redditibus nostris, sic obtentas confirmamus. Et ut hec illibata permaneant, presentem cartam conscribi fecimus et sigilli nostri munimine roborari[c]. Acta sunt autem hec anno domini MCCXXVII, indictione XIIII, quarto kalendas octobris. Sub vinculo etiam excommunicationis inibemus[d], ne quis ipsum vel ecclesiam[e] suam in decimis iam dictis debeat molestare.[f]

SD.[g]

---

817. [e] laut Transsumt von 1440 (Or. Wien) ehemals an rotgrüner Seide.

818. [a] *eclie* A. [b] eigentlich *t(er)inis* A. [c] *roborari*, teilweise in Majuskel und gesperrt. [d] A. [e] *ecliam* A. [f] fast die Hälfte des Pergamentes leer. [g] mit einer Schnur in der Plika eingehängt.

819. *EB. Eberhard II. beurkundet, daß Abt Wichboto von Admont dem e. b. Vizedom Heinrich von Teisendorf das von der Edlen Diemud von Hegel geschenkte Gut Weng an der Sur (sw. Sillersdorf, OB) um 80 Mark Silber verkauft und ihm ein Lehen zu* Gŏchispach, *das er früher gegen einen Zins innegehabt hat, zu Eigen gegeben habe.* *Salzburg, 1227.*

Kop.-B. saec. XIV/$_1$ Raitenhaslach (Litteral. 6 a) f. 11' in München (B).

Reg. Geiß, Oberbayer. Archiv 8, 399.

Vom gleichen Admonter verfaßt wie die Urkunde Abt Gotfrieds II. von 1223 (vgl. Wichner, Gesch. Admonts 2, 286 n° 122), vgl. Urkundenwesen 646.

Vgl. n° 487 und 578. — Möglicherweise ist bei *Gochispach* an das in St. Peterer Urkunden im XIV. Jahrhundert öfters begegnende *Gauspach* im Gerichte Eugendorf, heute Gersbach, zu denken.

In nomine domini. Eberhardus secundus Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), in perpetuum. Ad maiorem evidenciam eorum, que a nobis vel coram nobis pro diversitate negociorum fieri solent, volentes posterorum utilitati et cautele presencium perpetuo providere presenti scripto cunctis declaramus, quod venerabilis frater noster Wicpoto abbas Admvntensis in nostra presencia Salzpurch constitutus de nostro consilio nostraque voluntate nec non de rato capituli Admvntensis assensu huiuscemodi contractus iniit cum Hainrico de Tivsndorf vicedomino nostro, quod eidem Hainrico pro necessitate ecclesie sue vendidit tale predium, quale videlicet nobilis matrona domina Dyemvdis de Hegil ecclesie Admuntensi contulerat iuxta Suram fluvium apud Wengi, duas videlicet curtes cum omnibus attinenciis suis quesitis et inquirendis pro LXXX marcis argenti. Accessit eidem Hainrico in hoc contractu, quod abbas et fratres sibi contulerunt in proprietatem quoddam beneficium apud Gŏchispach, quod ipse ad annuum censum prius habebat et quod dimidium talentum preter alias utilitates persolvebat. Actionis huius testes sunt: Chiemensis episcopus dominus Rudigerus, dominus Albertus prepositus maioris ecclesie, dominus Symon abbas sancti Petri, Engelschalcus sancti Petri prior; de ministerialibus Chvno de Gvetrat, Otto castellanus de Werfn, Albero de Scherginperch et filii eius Hainricus et Dvringus; de civibus Isngrimus et Vlricus salinatores, Hainricus Tisinger, Walchvn monetarius de familia domini archiepiscopi et Admvntensi quam plures. Actum est anno incarnationis domini MCCXXVII.

820. *EB. Eberhard II. bestätigt dem Propst Friedrich und den Brüdern von Reichersberg die auf ihr Bitten von † Propst Heinrich vorgenommene Zuwendung oder Ausscheidung genannter Güter für das Spital der Brüder.* *Salzburg, 1227 Dezember 11.*

Or. (19 : 28) in Reichersberg (A).

O.-Ö. U.-B. 2, 668 n° 462 aus A.

Meiller, RAS 240 n° 313. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 340 n° 248.

Mit Benützung eines älteren Formulars (vgl. n° 457, 462, 481, 482 und Urkundenwesen 598) verfaßt; von EIIN geschrieben.

✠ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzeburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, ‡ dilectis in Christo fratribus Friderico eiusque fratribus in Richersperch eorumque successoribus in perpetuum. Cum pie desiderium voluntatis et laudande devotionis intentio pastoralibus studiis semper sint iuvanda, cura sollicitudinis est adhibenda, ut ea, que iusta et legittima ratione fuerint pertractata, in recidivivum[a] scrupulum relabi non possint. Eapropter dilecti in domino fratres iustis vestris peticionibus facilem assensum prebentes constitucionem, quam felicis recordationis Heinricus prepositus[1] vester exhortationibus vestris et peticionibus ad hoc inductus fecisse dinoscitur ad consolationem et subsidium egrotantium fratrum quosdam speciales redditus deputando videlicet decimam in Stalhouen totam, decimam in Shever, vineolam in Grv̊be cum aliis reditibus, qui in autentico[2] super hiis facto et sigilli tam sui quam capituli appensione confirmato plenius continentur, auctoritate nostra confirmamus et presentem paginam super eadem confirmatione conscriptam nostri sigilli munimine roboramus. Si quis igitur prelatorum vestrorum, qui pro tempore fuerint, aut alia ecclesiastica secularisve persona tam salubre statutum infringere attemptaverit, huic nostre confirmationi obviando et semel atque iterum conmonitus non resipuerit, sciat se excommunicationi tamdiu subiacere, quamdiu se a tam iniquo conamine non cohercet.

Dat. apud Salzburgam, III idus decembris, anno domini M°CC°XXVII°, pontificatus nostri anno XX°VII°.

SD.[b]

821. *B. Rudiger von Chiemsee vertauscht durch die Hand EB. Eberhards II. an das Kloster Baumburg eine Mühle bei Chieming (OB) gegen ein Gut zu Fischhorn im Pinzgau.*

Mühldorf, 1227 Dezember 24.

Kop.-B. saec. XV (Baumburg Litteral. 5) f. 63' in München (B).

Rvgerius dei gratia Chimensis episcopus. Cum humane memorie fragilitas oblivionis nubilo facillime obducatur, necesse est, ut acta me-

820. [a] A. [b] an Perg.-Streifen.

[1] gestorben 1227 September 9. [2] scheint verloren.

moranda elucidacioni scripture deputentur, ut eorum noticia liquidius clareat in futurum. Quam ob rem universorum noticie tam presentis quam futuri temporis per hec scripta transmittimus propalantes, quod nos molendinum in Chiemegv prope villam Chyemingin, quod nos hactenus in dominicalibus nostris quieta possessione habuimus, sine omni onere advocacie tradidimus ecclesie Büburgensi[a] per manum domini nostri archiepiscopi Salzburgensis cum omni iure, quo nos illud possedimus cum omni attinenti sibi usufructu ab ipso provenienti vel ab eo post successum temporis contingenti. Et prepositus eiusdem ecclesie versa vice de consensu fratrum suorum similiter per manum domini nostri archiepiscopi in commutacione tradidit nobis predium in Binzgv in loco, qui dicitur Viscarn, cum suis pertinenciis et usufructibus omnibus inde debitis vel debendis. Et ut hec facta commutacio ab insidiis malignancium non valeat lacerari vel aliquatenus sinistrari, sed ut perpetuo maneat stabilita, presentem paginam sigilli nostri munimine duximus roborandam. Acta apud Muldorf, VIIII kal. ian., anno ab incarnacione domini millesimo ducentesimo vicesimo septimo.

822. *Die Klöster Michaelbeuern und Traunkirchen vergleichen sich wegen des Gutes Primsing (bei Vormoosen sw. Feldkirchen, OÖ) dahin, daß Michaelbeuern von allen seinen Ansprüchen auf das Gut und die Nachkommenschaft des Arnold gegen 15 Pfund Wiener Pfennige absteht.* —, *1228.*

Or. in Michaelbeuern (A). — Cod. trad. saec. XIII/$_2$ f. 47′ n° 186 (MB).

Filz, Gesch. d. Bened.-Stiftes Michaelbeuern 761 n° 15 aus A = OÖ. U.-B. 2, 674 n° 469.

Vgl. Bd. 1, 808 n° 79 f.

Presentis temporis generacio hoc innatum sibi habet vicium, ut etiam sepe preter meritum rite ac legitime acta obfuscare non erubescat. Ne igitur in posterum actum nostrum aliqua detractionis nota invadere presumat, noverint universi, quod lis, que iam diu versabatur inter monasterium Burense et Trunchirch(en) super predio in Brisingen, hoc modo decisa est, videlicet ut ecclesia Trunchirch(en) XV talenta Wienensis monete Burensi monasterio refundat hoc quidem pacto, ut Burense monasterium quidquid iuris habuit in predicto predio cedendo liti ecclesie Trunchirch(en) recognoscat et non solum in ipso predio, sed etiam in quibusdam hominibus, scilicet in omni posteritate cuiusdam Arnoldi,

821. [a] verschrieben statt *Bŏ* . . oder ähnlich, an das Benediktinerstift Biburg ist nicht zu denken, auch müßte es dann *abbas* statt *prepositus* heißen.

a quibus et a nullo aliquo Burensis ecclesia recessit. Huius rei testes sunt: dominus Otto de Lambah abbas, dominus Fridericus abbas in Mense, Heinricus plebanus in Trunchirch(en), Rudolfus vicarius in Sewalhen; dominus Albero de Pollenhaim, Alramus advocatus, Dietricus de Puhelin, Heinricus de Viersteten, Dietmarus de Aistershaim, Luitoldus de Ruleshaim, Eberhardus de Viehte, Sifridus officiarius, Heinricus Wolfil, Eberhardus frater eius, Dietmarus camerarius, Rudolfus de Chottpach, Piligrimus de Riuthaim, Otto posch, Chunradus passo, Fridericus plater, Vlricus de Buern et alii quam plures.

Actum anno verbi incarnati millesimo CC^{simo}XX^{mo}VIII, indict. II^{a}. Ut autem hec rata sint et illibata, presens pagina sigillis utriusque ecclesie est roborata.

SD. S.[a)]

823. *Kg. Heinrich VII. teilt dem EB. Eberhard II. mit, daß er dem B. (Ulrich I.) von Gurk befohlen habe, vom Erzbischof die Regalien zu nehmen, widrigenfalls dieser die Vollmacht habe, diese an sich zu ziehen, und daß auch der Herzog von Österreich und der Markgraf von Istrien beauftragt wurden, ihm hiebei beizustehen.*

Eger, 1228 Jänner 1.

Or. (14 : 13) in Wien (A). — K.-B. 4 f. 402 (B).

Böhmer, Acta imp. sel. 281 aus B. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 398 n° 515 aus B.

Juvavia 250 c und 251 g. — Huillard-Bréholles, Hist. Frid. 3, 365. — Meiller, BR 142 n° 226. — Ankershofen, Reg. n° 497 zu 1183 und n° 841. — Meiller, RAS 240 n° 314. — Böhmer-Ficker, RJ^{2} V/$_{2}$ n° 4093.

H(einricus) dei gratia Romanorum rex et semper augustus dilecto principi suo E(berhardo) venerabili sancte Salzpurgensis ecclesie archiepiscopo gratiam suam et omne bonum. Quoniam sententiam super questione regalium pro te et pro tua latam ecclesia contra ecclesiam Gurcensem nos in sollempni curia apud Aquisgranum de consilio principum renovavimus[1)] et postmodum dilectissimus pater noster serenissimus Rom(anorum) imperator renovationem nostram huiusmodi ratam habens sententiam supradictam sue quoque renovationis beneficio decoravit[2)], Gurcensi episcopo dedimus in mandatis per nostras litteras, ut tibi fidelitatem faciens investituram regalium a te recipiat, ut tenetur, et si facere hoc forte rennuerit[a)], tibi facultatem plenam atque licentiam tribuimus

822. [a)] an Perg.-Streifen, beschädigt, erkennbar ein Engel (St. Michael, also das Michaelbeuerns).

823. [a)] A. [1)] n° 811. [2)] n° 817.

omnia iura regalium in castris monetis ministerialibus et fidelitate fassallorum[a] Gurcensis ecclesie subtrahendi. Sed et dilectis principibus nostris — S.[b] — illustribus duci Austrie et marchioni Ystrie dedimus in mandatis, ut tibi per adiutoria sua assistant firmiter in hac parte cogendo predictum episcopum, ut ab ipsis cedat regalibus illa te tuamque permittens ecclesiam absque difficultate qualibet possidere. Dat.[c] apud Egram, kalendis ianuarii, indictione prima.

824. *K. Friedrich II. befiehlt dem EB. von Salzburg und dem Herzog (Leopold VI.) von Österreich über Klage der Äbtissin von Göß, deren Streit mit dem Herzog von Kärnten, der die Güter der ohne Erben in Kärnten verstorbenen Ministerialen des Stiftes, dessen Vogtei dem Reiche zusteht, an sich reißt, zu untersuchen und zu entscheiden.*

Barletta (b. Bari, Unteritalien), (1228) April (18).

Or., Papier, (7·3 : 19) in Wien (A). — Älteste Königsurkunde auf Papier.

Schwandner, De chart. linea antiquiss. Diss. 17. — Spieß, Aufklärungen 97. — Hormayr, Taschenbuch 1812, 58 und 1838, 489, = Huillard-Bréholles, Historia dipl. Frid. 3, 61. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 531 n° 418, alle aus A zu 1243. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 167 n° 1945 aus A zu 1228.

Ankershofen, Reg. n° 1017. — Meiller, BR 173 n° 111. — RAS 283 n° 523, alle zu 1243. — Böhmer-Ficker, RJ² V/1 n° 1723 zu 1228.

KUiA VI, 18a.

Dilectis principibus [su]is venerabili Salsburgensi[a] archiepiscopo et duci Haustrie![a]

Fr(idericus) dei gratia Rom(anorum) imperator semper augustus Ierusalem et Sicilie rex dilectis principibus suis . . venerabili Salsburgensi archiepiscopo et duci Haustrie gratiam suam et omne bonum Querelam venerabilis abbatisse Gossensis monasterii fidelis nostre accepimus continentem, quod, cum monasterium ipsum quosdam ministeriales habeat antiquo et consueto iure, quorum bona, si sine legitimis heredibus decederent, ad ius et proprietatem ipsius monasterii libere pervenirent, dux Charinthie[a] quosdam ipsorum ministerialium, qui terre sue habitatores ex[ist]unt, nec non —SD.[b]— et bona eorum, que taliter ad prefatum monasterium devolvi deberent, contra iustitiam occupavit eos cum bonis predictis eidem monasterio subtrahendo. Quia igitur monasterium ipsum iure advocatie, quod nobis conpetit in eodem, speciali tenemur

823. [b] nach der 4. Zeile hinten eingehängt, Fragment. [c] mit anderer Tinte nachgetragen.

824. [a] A. [b] rückwärts zwischen der 4. und 5. Schriftzeile von oben zum Verschlusse eingehängt, Fragment.

provisione fovere, devotione vestre mandamus, quatinus utraque parte presente audiatis, causam [et] eam fine debito terminetis. Datum Barol(i), [me]nse a[pril]i, prime indictionis.

825. *P. Gregor IX. bestätigt dem Domkapitel seine Besitzungen, Kirchen und Rechte.* *Rieti, 1228 Mai 7.*

K.-B. 1 f. 197' (C). — Kop.-B. d. Domkap. f. 20' (D).

Hansiz, Germania sacr. 2. 327.

VU sind n° 534 und 802.

Gregorius episcopus servus servorum dei dilectis filiis Alberto preposito sancti Ruberti[a] Salzburgensis ecclesie eiusque[b] fratribus tam presentibus quam futuris canonicam vitam professis imperpetuum. Quotiens n. 534
= *VU* = impertiri. Eapropter dilecti in domino filii vestris iustis postulationibus clementer annuimus et prefatam ecclesiam[c] sancti Rudberti, in qua divino mancipati estis obsequio, ad exemplar felicis recordationis Eugenii, * Urbani et Innocentii predecessorum nostrorum Romanorum pontificum sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus, inprimis siquidem statuentes, ut ordo canonicus, qui secundum deum et beati Augustini regulam atque ordinationem bone memorie Chunradi quondam Salzburgensis archiepiscopi in eodem loco institutus esse dinoscitur, perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter observetur. Preterea = *VU* = permaneant, in quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis: Locum ipsum, in quo prefata vestra[d] ecclesia sita est, cum omnibus pertinentiis suis, salinam in Tuual a bone memorie Chunrado primo Salzburgensi archiepiscopo ad usus communes ecclesie vestre concessam, parrochialem ecclesiam in civitate Salzburgensi cum suis capellis, ecclesiam in Vohendorf et sancte Marie et sancti Mychahelis[e] in Longov ecclesias et n. 802
de Arnsdorf et de Welmich et de Treisenmûre[f] capellas et in Longau[g] et in Erdingen et in Bettingen et in Chiemgeu[h] possessiones, que vulgo dicuntur Sundergût et salinas in maiori Halle, vineas et alias possessiones in Austria et possessiones in Bongev[i] et Binzigev[k]. Sancimus etiam n. 534
= *VU* = presumat. Liceat quoque vobis clericos vel laicos e seculo fugientes liberos et absolutos ad conversionem recipere et eos sine contradictione aliqua retinere. Prohibemus insuper, ut nulli fratrum vestrorum post factam in eodem loco professionem etiam arcioris religionis obtentu[l] sine prioris sui licentia fas sit ab eodem loco discedere, discedentem vero absque communium litterarum cautione nullus audeat retinere. Cum autem generale interdictum = *VU* = celebrare. Obeunte vero te nunc eiusdem loci preposito vel tuorum quolibet successorum nullus ibi qualibet subreptionis[m] astutia seu violentia preponatur, nisi quem fratres communi consensu vel fratrum pars consilii sanioris secundum dei timorem et beati Augustini regulam providerint eligendum. Nulli etiam episcopo = *VU* = dyocesani[n] episcopi canonica iusticia. Si qua = *VU* = pax

825. a) *Rudberti* D. b) *eiusque] eiusdem* C. c) folgt nach *Rudberti* D. d) fehlt D. e) *Michahelis* D. f) *-mvre* D. g) *Longov* D. h) *Chiemgav* D. i) *Bongav* D. k) *-gav* D. l) *optentu* D. m) *subreptionis* D. n) *diocesani* D.

domini nostri Jesu Christi, quatenus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inveniant, amen, amen, amen.

R[o] Ego Gregorius katholice[p] ecclesie episcopus ss. M

+ Ego Thomas tit. sancte Sabine presbyter cardinalis ss.

+ Ego Bartholomeus sancte Pudentiane presbyter cardinalis tit. Pastoris ss.

+ Ego Sigenbaldus[q] tit. sancti Laurentii in Lucina presbyter cardinalis ss.

Ego Rainerius sancte Marie in Cosmidin dyaconus[r] cardinalis ss.

+ Ego Stephanus sancti Adriani dyaconus cardinalis ss.

+ Ego Petrus sancti Georgii ad velum aureum dyaconus cardinalis ss.

+ Ego Otto[s] sancti Nycolai[t] in carcere Tulliano dyaconus cardinalis ss.

Dat. Reate per manum magistri Martini sancte Romane ecclesie vicecancellarii, non. maii, indictione I, incarnationis dominice anno M°CC°XX°VIII°, pontificatus vero domni Gregorii pape VIIII anno secundo.

826. *EB. Eberhard II. regelt die Rechtsverhältnisse des mit Erlaubnis P. Honorius' III. und mit Zustimmung des Domkapitels bei dem Augustinerchorherrenstifte Seckau errichteten Bistums, insbesondere dessen Verhältnis zum Erzbischof, zum Propst von Seckau und zum Salzburger Domkapitel und setzt den Rang neben dem Dompropst und den übrigen Suffraganbischöfen fest.* *Salzburg, 1228 Mai 10.*

Or. (40·2 : 32) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 213 (C). — Kop.-B. d. Domkap. f. 69' (D). — Seckauer Kop.-B. (Cod. 333, neu 22) f. 38' saec. XIV in Graz (E). — K.-B. 4 f. 221 (F).

Pusch-Frölich, Diplom. Styr. 1, 203 n° 47. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 341 n° 250 aus ACDEF.

Meiller, RAS 241 n° 316.

Von EIIO geschrieben. VU ist n° 723.

Von P. Gregor IX. d. dto. 1228 Dezember 23 bestätigt (Zahn, a. a. O. 352 n° 255. — Potthast, RP 1 n° 8302).

+ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡

In vinea domini Sabaoth laborantes sollicita consideratione perpendimus, nos ad regimen gregis nobis commissi minus sufficere et, ut onera nostra in alios partiri debeamus, de licentia et auctoritate domini Honorii pape III et assensu capituli nostri Salzburgensis in ecclesia Secŏwensi, in qua tunc canonici et ordo regularis ex-

825. [o] Inschrift: *Fac mecum domine signum in bonum (bono* D). [p] *catholice* D. [q] *Sygenbaldus* D. [r] stets *diaconus* D. [s] *Oto* D. [t] *Nicolai* D.

titit institutus, kathedram constituimus episcopalem tali adhibito moderamine, ut secundum formam privilegii predicti domini pape super hoc editi capitulo nostro Salzburgensi in nullo iure suo tam in dignitatibus quam in libertatibus vel consuetudinibus nec non et omnibus aliis suis rationibus occasione iam dicti episcopatus nullum fiat preiudicium et gravamen. De quibus rationibus quasdam specialiter et nominatim * duximus exprimendas: In primis videlicet constituimus, ut prepositus et capitulum Secŏwense nullo umquam iure quicquam sibi vendicet de prefati episcopi electione, sed ipsius electio simpliciter et pure tantum ad nos et * nostros spectet ex ordine successores coram capitulo nostro in domino celebranda. Predictus etiam episcopus a nobis vel a successoribus nostris electus et pontificali anulo investitus et inbeneficiatus coram capitulo nostro hominium faciat archiepiscopo et sacramentum prestet se in omnibus fidelitatem debitam eidem et ecclesie Salzburgen(si) servaturum. Statuimus etiam, ut idem electus ante perceptam consecrationem coram nobis capitulo nostro iuret, se eidem semper fore devotum et ad defensionem et conservationem honoris ipsius et privilegiorum ei pro posse pie et fideliter affuturum nec causa alterius ei se aliquando oppositurum. Excipimus etiam, ne idem Secowensis episcopus ecclesia Salzburgensi vacante ulla penitus ratione electioni archiepiscopi se debeat ingerere. Sollempnia quoque divini officii in maiori ecclesia, nisi a capitulo vocatus nullius iuris pretextu celebret, preter pontificalia officia, que vice nostra nobis absentibus adimplere satagat et hoc de mandato nostro speciali. De causis etiam cognoscendis, quarum diffinitio nobis non presentibus de iure conmuni spectat ad capitulum maioris ecclesie, extra suam diocesim se nullatenus intromittat. * Volumus etiam, ut secundum antiquam consuetudinem et a nobis et a predecessoribus nostris hactenus observatam prepositus Salzburgensis ecclesie sive in publico sive in privato a latere nostro propter presentiam episcopi seu episcoporum a nobis creatorum numquam debeat segregari, sed preposito in sinistro latere posito Gurcensis et reliqui episcopi in dextro latere secundum cuiuslibet episcopatus etatem in suo ordine statuantur. Ne igitur hec nostra institutio ab aliquo in posterum valeat immutari, presentem inde paginam conscribi et sigillo nostro fecimus communiri Anno ab incarnacione domini M°CC°XX°VIII°, indictione prima, dat. Salzburge, VI idus maii, pontificatus[a] nostri anno XX°VIII°.[a]

S.[b]

827. *EB. Eberhard II. regelt die Rechtsverhältnisse des mit Erlaubnis P. Honorius III. und mit Zustimmung des Domkapitels bei dem Augustinerchorherrenstifte St. Andrä in Lavant errichteten Bistums, insbesonders dessen Verhältnis zum Erzbischof, zum Propst von Sankt Andrä, der zwar vom dortigen Kapitel, jedoch nur aus der Mitte des Salzburger Domkapitels gewählt werden dürfe, zum Domkapitel und setzt seinen Rang neben dem Dompropst und dem Bischof von Gurk fest.*

Salzburg, 1228 Mai 10.

---

826. [a] letzte Zeile nach Art der Papsturkunden gesperrt. [b] an violettrosa (Woll-?)Fäden Siegel 1.

Or. (35·5 : 28·2) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 214 (C). — Kop.-B. d. Domkap. f. 70 (D). — K.-B. 4 f. 277 (E).

Eichhorn, Beiträge 1, 240 aus Lavanter Kop.-B. saec. XIV/$_2$ = Tangl. Reihe d. Bischöfe von Lavant 56. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/$_1$, 169 n° 1947 aus A. Ankershofen, Reg. n° 842 zu März 10. — Meiller, RAS 241 n° 317. — v. Jaksch, a. a. O. 1, 401 n° 518.

Von EIIO geschrieben. VU ist n° 723, bzw. 826.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia sancte Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡

In vinea domini Sabaoth laborantes sollicita consideratione perpendimus nos ad regimen gregis nobis commissi minus sufficere et, ut onera nostra in alios partiri debeamus, de licentia et auctoritate domini Honorii pape III et assensu capituli nostri Salzburgensis in Lauent in ecclesia sancti Andree, in qua tunc canonici et ordo regularis de corpore capituli nostri a nobis extitit institutus, kathedram constituimus episcopalem tali adhibito moderamine, ut secundum formam privilegii predicti domini pape super hoc editi capitulo nostro Salzburgensi in nullo iure suo tam in dignitatibus quam * libertatibus vel consuetudinibus nec non et omnibus aliis suis rationibus occasione iam dicti episcopatus nullum fiat preiudicium et gravamen. De quibus rationibus quasdam specialiter et nominatim duximus exprimendas. Inprimis videlicet constituimus, ut prepositus et capitulum sancti Andree Lauenten(ses) nullo umquam iure quicquam sibi vendicet de prefati episcopi electione, sed ipsius electio simpliciter et pure tantum ad nos et nostros spectet ex ordine successores coram capitulo nostro in domino celebranda. Prepositi autem electio in ecclesia prefata sancti Andree ad capitulum Lauenten(se) sine cuiuslibet contradictione pertineat in perpetuum. De capitulo tamen nostro Salzburgensi tantummodo et non aliunde licebit eis personam assumere quam secundum dei timorem sibi viderint expedire. Predictus etiam episcopus = *n° 826* = oppositurum. Excipimus etiam, ne idem Lauenten(sis) episcopus ecclesia Salzburgensi vacante = *n° 826* = communiri. Anno ab incarnatione domini MCC°XXVIII°, indictione prima, dat. Salzburge, VI[a] idus maii, pontificatus nostri anno XXVIII°.

S.[b]

828. *P. Gregor IX. befiehlt dem EB. Eberhard II. über Klage des Domkapitels gegen die Bedrückungen der Vögte, gegen diese einzuschreiten und erledigte Vogteien nicht mehr als Lehen, sondern mit Zustimmung des Kapitels auf Zeit zu verleihen. Assisi, 1228 Mai 31.*

Or. (17·3 : 21) in Wien (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 29′ (D).

Reg. Meiller, RAS 242 n° 320. — Potthast, RP^2 1 n° 8202.

---

827. [a] *VI* aus *VII* korr. [b] an kaffeebraungelber Seide Siegel 1.

Gregorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri . . Salzburgensi archiepiscopo salutem et apostolicam benedictionem. Spes vertitur in dolorem cum utide[a] speratur defensionis auxilium infertur molestie detrimentum, nec est tolerandus potestatis abusus sevientis in illos, quos auctoritate iudiciaria defensare tenetur. Sane dilecti filii . . prepositus et capitulum Salzeburgen(ses) ordinis sancti Augustini humili nobis conquestione monstrarunt, quod patroni possessionum ecclesie sue patronatus officio enormiter abutentes ipsos multiplici molestatione fatigant graves eisdem inferendo iniurias et iacturas. Ne igitur inconsolabiliter flere cogantur eo, quod tribulatio proxima est et non est qui adiuvet, Ps. 21, 12 fraternitatem tuam monemus attente per apostolica scripta mandantes, quatinus patronos ipsos, ut ab eorum indebita molestatione desistant, districtione qua convenit appellatione remota compellas et, ut quieti eiusdem ecclesie consulatur, cum advocatias possessionum ipsius ecclesie vacare contigerit, nulli eas perpetuo feudo concedas, sed tantum temporaliter talibus de capituli licentia et assensu concedas, ut nullum exinde periculum formidetur. Dat. Asisii, II kal. iunii, pontificatus nostri anno secundo.

B.[a]

829. *EB. Eberhard II. verzichtet nach längerem Streite zugunsten Herzog Ludwigs von Bayern auf das Patronatsrecht der Kirche (Alt-) Ötting, da der letztere bei derselben ein Kollegiatstift errichten will.*

Salzburg, 1228 Juli 11.

Or. (36·7 : 28·5) in München (A). — K.-B. 2 f. 88 in Wien (B).

Hund-Gewold, Metropolis, 3 Edit. Monac. 64, Ratisb. 44. — Sepp, Älteste Geschichte von Altötting (1901) 27 aus A.

Muffat in Abhdlgen. d. b. Akad. hist. Cl. 7 (1854) 498. — Meiller, RAS 242 n° 321 aus B. — Koch-Wille, Reg. d. Pfalzgrafen b. Rh. 1, 14 n° 275.

Von EIIN verfaßt und geschrieben.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡

Sicut detestabile et perniciosum nimis est in quolibet homine et presertim in principe benefaciendi impedire propositum, ita virtuosum est et corone perpetue meritorium ad bonum intendentis animum gratuitis amminiculis adiuvare. Eapropter notum esse cupimus universis tam presentibus quam futuris, quod, cum inter nos et illustrem virum Lodewicum comitem palatinum Rheni ducemque Bauuarie super iure

828. a) A. b) an Hanfschnur Apost. 5, Nam. 32, außen *haino?*

patronatus ecclesie Otingensis questio fuisset diucius agitata, prefatus vir illustris gratia sancti spiritus inspirante ad honorem divini cultus salubrem concepit animum, quod in ecclesia nominata locaret collegium et suis illud conpetenter dotaret redditibus ita tamen, si nos iuri patronatus cedentes ipsi recognosceremus patronatum et privilegium fundatoris. Nos itaque, ne tam laudabile videremur impedire propositum sed potius adiuvare, iuri patronatus, quod habuimus vel habere videbamur in prenominata ecclesia, cessimus, quod alias non fecissemus, nisi collegium ibi fieret nec ratum habebimus nisi fiat et tali conditione ipsum recognovimus verum esse patronum salvo tamen in omnibus iure diocesiano[a]. Ne igitur super hoc dubitatio nascatur in posterum, ad retinendam facti memoriam presentem cartam conscribi et sigilli nostri concessimus munimine roborari. Hi sunt testes: Rudegerus Kimensis, Karolus Sekowensis episcopi, Albertus prepositus, Chuno decanus totumque capitulum Salzburgense, Chuno de Weruen, Chunradus de Kalheim, Ekehardus de Tanne, Gerhohus de Percheim, Rvdegerus de Percheim ministeriales et alii quam plures.

‡ Acta sunt hec anno domini nostri Iesu Christi millesimo CC°XX°VIII°, indict. I[a]; dat. Salzb(urge), V° idus iulii. ‡

S.[b]

830. *Herzog Ludwig von Bayern bekennt, von EB. Eberhard II. mit Zustimmung des Kapitels und der Ministerialen die Besitzungen zu Altenbuch (sw. Altötting) unter der Bedingung zu Lehen erhalten zu haben, daß er und sein Sohn Otto die Grafschaft (Unter-Pinzgau), die Graf Liutold (von Plain) von Bayern zu Lehen hat, nämlich von der Walchereinöde durch Pinzgau und Saalfelden bis zum Steinbach (b. Lofer) und vom Dientnerbach bis zum Gebirge, sowie den anderen Teil von der Walchereinöde aufwärts bis zum Gebirge, soweit sich die Pfarre Stuhlfelden erstreckt, dem Reiche zur Belehnung des Erzbischofs mit derselben aufsenden, und verpfändet ihm bis zur Vollziehung dieser Belehnung die von der Witwe (Eufemia) des Grafen von Peilstein erkauften Besitzungen.* *(1228 c. Juli 11.)*

Kopie von c. 1250 in Wien (B). — K.-B. 6 f. 49 (D).

Juvavia 365 und 436. — Lang, Bayr. Jahrbücher 74 teilw.

Muffat in Abhandlungen d. bayer. Akad. Hist. Cl. 7 (1854), 498. — Meiller, RAS 241 n° 319 zu 1228 Mai. — Koch-Wille, Reg. d. Pfalzgrafen b. Rh. 1, 14 n° 276, zu Juli 11.

Vgl. n° 831. — Unter den von der Peilsteinerin erkauften Besitzungen ist nach Witte, Mitteil. d. Instituts 5. Erg.-Bd. 470 das Gasteinertal zu verstehen.

829. [a] A. [b] an roter Seide angehängtes Siegel, zerbrochen (eingenäht).

Lvdwicus dei gratia comes palatinus Reni et[a] dux Bawarie. Placuit nobis habito consilio seniorum[b] ad voluntatem domini nostri archiepiscopi Salzburgensis de consensu capituli sui et ministerialium suorum possessiones ecclesie sue[c] in Altenbv̊ch[d] cum decimis secundum quod cum ipso convenimus et cum omnibus adtinentiis[e] ab ipso iure recipere feodali ea condicione, quod nos et filius noster Otto comitatum illum, quem tenet comes Livtoldus a nobis in feodo, videlicet a loco, qui dicitur Walherainode[f], deorsum per Pinzgŏ[g] et per Salvelt[h] usque Stainpach[i] ex una parte, ex altera[k] usque in ripam Tv̊nce[l] ex utraque vero parte secundum quod continent cacumina montium terminantia comitatum, preterea partem comitatus eiusdem, quem reliquit comes Hainricus de Mittersel,[m] a predicto loco. Walherainode[n] sursum per Pinzgŏ[o] usque ad cacumina montium secundum quod terminatur parrochia Stvelveld[p], quem tenemus ab imperio, sibi et ecclesie sue infeodandum ab ipso debeamus quantocius resignare et imperatores ad hoc inpetremus[q] pariter voluntatem. Preterea obligavimus sibi et ecclesie sue possessiones nostras, quas emimus a vidua comitissa de Bilstain[r], ut illas teneat, donec per resignationem nostram et infeodationem sibi factam ab imperio talem contractum plenius confirmemus. Si autem voluntas imperii super hiis nequiverit obtineri, ad ecclesiam Salzburgensem possessiones ipsius in Altenbv̊ch[s] plene et absolute, sicut ipsas condicionaliter recepimus, redeant[t] sine dampno et nos possessiones recipiamus similiter obligatas.

831. *Kg. Heinrich VII. belehnt auf Bitte Herzog Ludwigs von Bayern den EB. Eberhard II. mit der vom Herzoge aufgesandten Grafschaft Pinzgau, deren oberen Teil † Graf Heinrich von Mittersill und deren unteren Graf Liutold von Plain als Afterlehen innehatte und umschreibt deren Grenzen.* *Ulm, 1228 August 18.*

Or. (44·5 : 38) in Wien (A). — K.-B. 6 f. 21 (B). — K.-B. 2 f. 1 (deutsch).

Böhmer, Acta imp. 283 n° 326 aus B.

Juvavia 365 auszgsw. = Huillard-Bréholles, Hist. Frid. 3, 378. — Meiller, BR 142 n° 229. — RAS 242 n° 322. — Böhmer-Ficker, RJ² V/₂ n° 4110. — Koch-Wille, Reg. d. Pfalzgrafen b. Rh. 1, 14 n° 278.

Vgl. n° 830.

---

830. a) fehlt D. b) *saniori* D. c) *sue*] *ipsius* D. d) *Altenbch*, über *b* und *c* *o* darübergeschrieben. e) *attinentiis suis* D. f) *Walherainde* B. g) *Pynzgev* D. h) *Saluelden* D. i) *Steinbach* D. k) D add. *autem*. l) möglicherweise auch *Tv̊nte* B, *Tvnte* D. m) *Heinricus de Mitersel* D. n) *Walherainde* B, *Walherainod* D. o) *Pynzgowe* D. p) *Stŏluelde* D. q) *impetremus* D. r) *Pilstein* D. s) *Altenburch* D. t) fehlt B.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Heinricus septimus divina favente clementia Rom(anorum) rex et semper augustus in perpetuum. ‡

Legum sanctionibus est repertum et utentium moribus approbatum, quod multo sit conspectior tunc in principe principatus crescatque conspicue thesaurus imperii et honor honerabilioribus[a] proficiat augmentis, si ad amplificandum culmen regium studiosos digna vice remuneret exauditio maiestate regnantis. Sane venit ad nos dilectus princeps imperii Ludewicus illustris palatinus comes Reni et dux Bauuarie recognoscens nos coram maioribus regni nostri ex mandato serenissimi domini imperatoris patris nostri invicti et ex nostra electione regia ius habere imperii negotia administrandi dignos feodis infeodandi feodaque recipiendi quibus placuerit resignare, et ius dandi communiter omnibus sicut decreverit iusticia preeunte, et petivit obnixe, ut comitatus illos in diocesi Salzburgensi in territorio autem, qui dicitur Binzgŏ, sitos, quorum unus superior est videlicet secundum[b] decursum aquarum, quem nobilis vi Henricus quondam comes de Mittersel a dicto duce sibi tenuit infeodatum et post mortem comitis vacans redivit ad ipsum, aliusque inferior est, quem comes de Plain Liutoldus nomine ab eodem duce in feodo noscitur possidere[c], resignatos nobis recipere dignaremur et eos continuo pro obsequiorum suorum frequentia daremus nomine regalium archiepiscopo Salzburgensi sueque ecclesie perpetuo possidendos. Et hoc ipsum fieri dictus archiepiscopus a nobis suis precibus devote postulavit. Nos igitur utriusque principis attendentes obsequia circa nos et imperium sepius habita semperque habenda, hoc, quod petitum est, pio favore admittentes memoratos[d] comitatus nobis a sepedicto principe resignatos archiepiscopo Salzburgensi sueque ecclesie imperiali annuente clementia concedimus et donamus perpetualiter iure regalium possidendas[a] scientes hoc utriusque principum contractui inter se hinc inde habito[1] profuturum. Placuit etiam nobis eosdem comitatus propriis et antiquis nominibus per limites declarare: superiorem videlicet incipientem in monte, qui dicitur Havinære, ubi oritur fluvius Salza et decurrit per planum usque ad locum, qui dicitur Walherainode, per longum, per latum vero, prout montes ex utraque parte continent cacumina terminantia comitatum, inferiorem autem a predicto loco Walherainode per longum et planum sicut dicta aqua Salza decurrit, donec ipsi torrens, qui dicitur Tunta, influit iuxta Bongŏ et ex altera parte per Saluelt[e] et Loueram

---

831. [a] A. [b] zweimal gesetzt A. [c] *i* aus *e* korr. [d] das zweite *o* aus *a* korr. [e] *l* aus *i* korr.

[1] n° 830.

et usque ubi Sal fluvio ripa influit, que dicitur Steinbach, per latum autem in montibus circumquaque positis prout a suis sumitatibus [a] sunt aque alpium decurrentes. Ut autem hec nostra largitio firma sit et semper amodo valitura, hanc paginam fecimus inde conscribi et sigillo nostre celsitudinis roborari. Testes vero, qui premissi [a] facti nostri interfuerunt, hii sunt: E(gbertus) Babinbergensis, H(einricus) Eistetensis, C(onradus) Constantiensis venerabiles episcopi, L(iupoldus) Austrie, L(vdewicus) Bawarie illustri duces, H(einricus) comes de Burgů, R(upertus) comes de Castele, C(onradus) burgravius de Nurinberc, R. de Druhendingen, lantgravius de Lucchenberge, E(berhardus) comes de Echilberge, H. de Chunringen, E(berhardus) dapifer de Walpurc, C(onradus) pincerna de Winterstete, C. de Smideuelt, G. de Solzburc, quatuor fratres de Grindelahe, D(ieto) de Rauensburc, fratres de Arbona, fratres de Sumrowe et alii quam plures.

Datum apud Vlmam, anno dominice incarnationis millesimo CC°XX° octavo, quintodecimo kalendis septembr., indictione prima.

‡ Signum domini Henrici septimi Romanorum regis invictissimi. ‡ M SD. [f]

832. *Kg. Heinrich VII. protestiert, daß B. (Ulrich) von Gurk seine Klage gegen den Erzbischof von Salzburg wegen der Regalien vor den P. Gregor IX. gebracht und dieser die Klage angenommen und eine Entscheidung gefällt habe, obwohl diese Regalien laut der Privilegien der Erzbischöfe ein Reichslehen sind.*

Nördlingen, 1228 September 6.

Or. (29·5 : 19) in Wien (A).

Winkelmann, Acta imp. scl. 393. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 401 n° 519, beide aus A.

Meiller, BR 143 n° 235. — Huillard-Bréholles, Hist. Frid. 3, 502. — Ankershofen, Reg. n° 847. — Meiller, RAS 243 n° 323. — Böhmer-Ficker, RJ² V/₂ n° 4120.

Wohl, wie ein Vergleich der Korroboration z. B. mit der im Diplom für Essen d. dto. Wimpfen 1228 August 27 (Huillard-Bréholles 4, 383. — Böhmer-Ficker n° 4117) ergibt, in der kgl. Kanzlei verfaßt.

Vgl. n° 813 und 814.

H(einricus) dei gratia Rom(anorum) rex et semper augustus universis imperii fidelibus, quibus presens scriptum exhibitum fuerit, gratiam suam et omne bonum. Cum nos, qui gubernamus imperium regia potestate, sepe temporalium occupationibus negociorum rapiamur temporaliter in diversa, ut adversa deo propicio in mundanis nobis in prospera

831. [f] an gelbgrüner Seide.

convertantur, ad ecclesiarum tranquillitates ordinandas ob reverentiam divinam desiderantius aspiramus. Auditis itaque querelis Salzpurgensis ecclesie simul et Gurcensis super iure regalium in auditorio divorum parentum nostrorum et magnorum principum aliorum, quid inde statuerint ante tempora nostra sententie dictate et edita statuta per scripta declarant. Cum autem eandem questionem nostris temporibus iterum contigerit suscitari, coram reverendo patre nostro sancte Romane ecclesie Gregorio summo pontifice Gurcensis episcopus super eodem iure Salzpurgensem archiepiscopum traxit in causam.[1] Verum licet eidem sanctissimo et patri spiritali omnia parere debeant in suo iure et nos obsequia nostra debeamus et velimus eidem exhibere, ad nos tamen specialiter salva reverentia sua pertinere dinoscuntur huiusmodi questiones, a quibus feoda regalium processerunt. Unde presumimus vehementer, quod propter nimiam suam occupationem iure nostro neglecto dictam questionem susceperit terminandam, quasi ad se veraciter pertinentem vel forte pars Gurcensis episcopi, quod feodum esset, non fecerat mentionem. Et quoniam sumus ubique iuris apostolici[a] defensores, contra nos iniurias prodire inde non poterimus suspicari, unde iura evidentissima manare deberent. Dicimus ergo secure, quod secundum scripta parentum nostrorum videlicet magne memorie Friderici imperatoris et serenissimi patris nostri et aliorum principum Romanorum memoratum ius regalium feodum esse dinoscitur a predecessoribus[b] nostris profectum, pro quo Salzpurgensis archiepiscopus cum Gurcensi episcopo contendit, et eo ipso feudo Salzpurgensem archiepiscopum et suam ecclesiam a predecessoribus nostris iam dudum recognoscimus infeodatum. Et ad maiorem evidentiam presens scriptum sigillo nostre celsitudinis roboratum cum testibus subnotatis, quibus rei veritas constat premissorum, exhiberi precepimus archiepiscopo memorato. Testes hii sunt: H(ermannus) venerabilis Herbipolensis episcopus, L(iupoldus) et L(udowicus) Austrie et Bawarie illustres[c] duces, comes H(artmannus) de Dilingen, comes E(geno) de Vrah, comes R(upertus) de Castele, burgravius C(onradus) de Nurinberc, G(erlacus) de Butingen, F(ridericus) de Druhendingen, comites de Helfenste[in], E(berhardus) dapifer de Walpurc, C(onradus) pincerna de Winterstete, C(onradus) de Smideuelt et alii quam plures. Datum apud Nordelingen, anno domini M°CC°XX° octavo, VIII° idus septembris, indictione prima.

S.[d]

---

832. [a] *a* und *o* in *apo* korr. [b] *pre* aus *pro* korr. [c] A. [d] an rotgrüner Seide Posse XXXI, 2.

[1] vgl. n° 813 und 814.

833. *Herzog Ludwig von Bayern verzichtet zugunsten EB. Eberhards II. auf seine Ansprüche auf das Patronatsrecht der Kirche (Hof-) Gastein, nachdem sie sich als irrig erwiesen haben.*

Mühldorf, 1228 September 20.

Or. (23·5 : 20·4) in Wien (A).

Juvavia 310. — Muffat in Abhandlungen d. bayer. Akad. hist. Cl. 11 (1870) 499.

Reg. Böhmer, Wittelsbacher Reg. n° 12. — Meiller, RAS 243 n° 324. — Koch-Wille, Reg. d. Pfalzgrafen b. Rh. 1, 14 n° 289.

Vom Salzburger Notar Mag. Heinrich (EIIN) verfaßt und geschrieben.

Über die Kirche Gastein vgl. Bd. 1, 203 n° 28, sowie oben n° 737 und 780.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. Lŏdewicus dei gratia comes palatinus Rheni et dux Bawarie in perpetuum ‡. Ne iuris alterius firmitas infirmitate oblivionis alicuius vel temeritate pervadi possit aut infringi, litibus sopitis iura scriptorum memoria solent roborari. Inde est, quod cum nos ius patronatus in ecclesia Gastvne nobis conpetere putaremus nostro iuri eandem ecclesiam vendicantes, tandem conperto et per omnia patefacto ipsam ecclesiam ad liberam et potestativam donationem domini nostri archiepiscopi Salzburgensis Eberhardi et eius successorum pertinere nostro errore correcto liti cessimus eam sue dispositioni sine difficultate qualibet relinquentes. Ne ergo ab aliquo heredum nostrorum vel officialium in ipsa ecclesia vel possessionibus eius vel attinentiis nomine advocatie vel quovis iure contra voluntatem et mandatum eiusdem domini nostri archiepiscopi et eius capituli aliquid valeat adtemptari, omnia, que supradicta sunt, ita esse protestamur publice et confitemur dicta nostra sigilli nostri munimine roborantes. Testes sunt: Rudegerus Kimensis, Karolus Sekowensis episcopi, comes Bernhardus de Livbenowe, comes Livtoldus de Pleien, Wernhardus de Vtendorf nobilis, Lodewicus de Hagenŏe nobilis, Heinricus de Ror, Chunradus de Beierbrvnnen, Berhtoldus de Oede, Grimoldus de Saluelden, Willehalmus de Pleien et ministeriales ecclesie et alii quam plures.

‡ Acta sunt hec anno domini millesimo CC°XXVIII°, indict. II[a], dat. Muldorf, XII° kal. octobr. ‡

S.[a)]

834. *EB. Eberhard II. nimmt wegen der Bedrückungen des Domkapitels durch die Vögte die Güter der Hochstiftsministerialen Heinrich von Seekirchen, Heinrich und seiner Tochter Diemud von Hegel und*

---

833. [a)] an rotgelber Seide hängendes Reitersiegel d = 8. LVDEWICVS DEI GPACIA (!) DV X BAWARIE.

Meingoz von Surberg zu Weißbachau (b. Großgmain), die er auf Bitten des bisherigen Lehenbesitzers, des Burggrafen Konrad, dem Domkapitel zu Eigen übertragen hat, sowie die Güter, über die Heinrich von Nockstein die Vogtei hatte, in seinen besonderen Schutz ohne irgend welche Abgabe und bestimmt, daß alle heimfallenden oder neu zu erwerbenden Besitzungen keiner Lehensvogtei, sondern nur auf Bitte des Kapitels einem zeitlichen Schützer unterworfen werden sollen. (c. 1229.)

Kop.-B. d. Domkap. f. 112 (D).

Hansiz, Germania sacr. 2, 329 zu 1229.

Meiller, RAS 212 n° 183 zu 1216 (vgl. ebendort 528 Anm. 76).

Von Heinrich verfaßt.

In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Quia quod olim ad utilitatem ecclesiarum conmunem de advocatis fuerat institutum, ut eorum defensione bona ecclesiarum consisterent tutiora, temporibus istis hominum crescente malicia in contrarium est conversum, nos consulere cupientes in parte gravaminibus dilectorum in Christo fratrum nostrorum prepositi et capituli Salzburgensis, que occasione advocatorum sustinere coguntur predia ministerialium ecclesie Heinrici videlicet de Sechirichen, Heinrici et filie eius Dimudis de Hegel, Meingoti de Surberch, et possessiones in Wizbachsowe, quas nos ad petitionem Chunradi purcravii, qui easdem habuit in feudo et nobis resignaverat, capitulo in proprium contulimus et bona etiam, quorum advocatiam Heinricus de Nohstein habebat, sine iure percipiendi emolumentum aliquid in nostram protectionem recepimus specialem hoc adiecto, ut nos in futurum omnes possessiones, que ad nos legittime fuerint devolute, sive iam habeant advocatum sive de novo ecclesie accreverint, in nostra protectione similiter teneamus, statuentes, ut nec nobis nec successoribus nostris predicta bona liceat dare laice defensioni in feudo sed ad petitionem dumtaxat capituli temporales ibi ponere defensores. Ut igitur hec firma et inconvulsa consistant, presens instrumentum inde confectum sigillo nostro concessimus roborari.

835. *EB. Eberhard II. eximiert auf Bitte des Propstes Konrad und des Konventes von Au (am Inn) die dortige Pfarrkirche, die zugleich auch Stiftskirche ist, von der Jurisdiktion des Archidiakonates Gars, unbeschadet jedoch des Gehorsams, den die dem Kloster gehörigen und von Weltpriestern besetzten Pfarren Aschau und Reichertsheim (w. Mühldorf) dem Archidiakon von Gars schuldig sind. —, 1229.*

Bullarium Augiense saec. XVI (Clm 3465) f. 30' in München (B).

Mon. Boic. 1, 225 n° 13.

Meiller, RAS 245 n° 329.

Von Heinrich (EIIN) verfaßt.

In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Ad oblivionis, que ex temporis diuturni successu subrepit malum tollendum, sollers antiquorum prudentia adminiculum adinvenit. Proinde presenti scripto notum facimus universis, quod nos volentes gratiam facere Owensi ecclesie ad instanciam dilectorum in Christo fratrum nostrorum domini Chunradi tunc prepositi Owensis et capituli eius ecclesiam parrochialem, in qua situm est dictum monasterium et claustrum, de consensu capituli nostri exemimus a iurisdictione archidiaconatus Garcensis ita quidem, quod ecclesie relique parrochiales, quas habet predictum capitulum, quas inofficiari etiam mandavimus per clericos seculares, videlicet Aschowe et Richersheim iurisdictioni archidiaconatus predicti nichilominus sint subiecte ac sacerdotes in eis ecclesiis ordinati ei, qui pro tempore fuit archidiaconus in Garze, in omnibus iuribus suis debitam exhibeant reverentiam et honorem. Ut autem hec predicta nulla possint imposterum calumpnia impugnari, presentem paginam super hoc confectam sigillo nostro concessimus insigniri. Acta sunt hec anno domini M°CC°XXVIIII°, indictione secunda.

836. *EB. Eberhard II. verleiht dem Kloster Michaelbeuern unter Abt Bertold die Kapelle in (Dorf-) Beuern samt dem Zehent des Dorfes und der anderen Besitzungen diesseits des Gresenberges und des Reitsbergbaches bis zu den Grenzen der Pfarre Berndorf und dem Pfarrrechte, indem er sie von der Taufkirche Lamprechtshausen eximiert, gegen Haltung eines Jahrtages für sich und Aufnahme des Domkapitels in die Gebetsverbrüderung und verfügt, daß das Kloster der Kirche Lamprechtshausen 2 Pfund Einkünfte, nämlich von Willenberg (nö. Lamprechtshausen) und ein Lehen in Schwerting (b. Lamprechtshausen) als Entschädigung abtritt; die Abhängigkeit vom Archidiakon und die Wallfahrt zur Domkirche soll auch weiterhin bestehen.*

Salzburg, 1229 Jänner 5.

Or. (32·3 : 24·5) in Michaelbeuern (A). — Cod. trad. saec. XIII/$_2$ f. 36' n° 171 ebendort (MB).

Filz, Gesch. d. Bened.-Stiftes Michaelbeuern 762 n° 16 aus A.

Meiller, RAS 243 n° 325.

Die Arenga des Diploms K. Heinrichs IV. von 1062 (n° 101), die bereits 1161 be-

nützt wurde (n° 355), wird nun zum zweiten Male entliehen. Ob dieses Zurückgreifen auf eine ältere Vorlage dem Schreiber EIIO zuzuschreiben ist, steht dahin; jedenfalls ist es Ausstellerdiktat.

Vgl. n° 876.

✠ ‡ In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. Eberhardus dei gratia Salzbvrgensis archiepiscopus, apostolice s(edis) l(egatus), in perpetuum. ‡

Ad salutem perpetuam spectat et eterne beatitudinis premia cumulat, si quis monasteria divinis cultibus mancipata honoribus sublimat et facultatibus locupletat. Ea igitur consideratione et dilecti fratris nostri magistri Berhtoldi abbatis de Pŏwern fideli devotione inducti capellam in villa Pŏwern cum decimis eiusdem ville et aliarum possessionum, que citra silvam Crôsenperge et rivum Rævteinsperge site sunt, deorsum usque ad terminos barrochie Perndorf et omni iure barrochiali a baptismali ecclesia Lamprehtshusen, cuius erat filia, tunc vacante exemptam de conmuni consilio et consensu capituli nostri monasterio Bŏweren(si) ob remedium anime nostre contulimus perpetuo possidendam, ut secundum providentiam abbatis, qui pro tempore fuerit, iam dicta capella inofficietur et populo in distinctis terminis eidem capelle adtinenti sacramenta ecclesiastica ministrentur. Fratres autem predicti monasterii conmuni consensu in argumentum devotionis compromiserunt, se diem anniversarium obitus nostri sollempni memoria perpetuo celebraturos et canonicos capituli nostri in fraternitatem suscepturos et tam pro vivis quam defunctis orationes regulares habituros. Ne autem occasione huius divisionis ecclesia Lamprehtshusen enormiter ledatur, conventus Bŏweren(sis) de nostro consensu reditus duorum talentorum scilicet villicationem Willenberch et beneficium unum in Swertegen ecclesie Lamprehtshusen in reconpensationem assignavit. Statuimus etiam, ut ius archidiaconi Salzburgensis salvum sibi in visitatione plebis eiusdem capelle permaneat et populus ille limina beati Rŭdberti annuatim per se visitet, sicut hactenus fuit consuetudo. Ut autem hec nostra traditio firma permaneat, presentem cartam inde conscribi et sigilli nostri et capituli inpressione fecimus roborari. Dat. Salzburch, nonas ianuarii, anno domini M°CC°XX°VIIII°, pontificatus nostri anno XX°VIIII°.

S.[a] S.[b]

837. *a) Abt Simon und der Konvent von St. Peter bestellen den Magister Ivo, Pfarrer von Hallein, zu ihrem Bevollmächtigten im Pro-*

836. [a] an rotgelber Seide Siegel 1. [b] Siegel 3 des Domkapitels.

zesse mit dem Stifte Admont wegen der Güter Muckenau und Admont mit Zugehör und Nutzungen. (vor 1229 Jänner 18.)

Or. (7·7 : 14·4) in Admont (A). — Cod. 475 saec. XIII f. 101' ebendort (B).

Pez, Thesaurus anecdot. $3/_3$, 774 n° 99. — Wichner, Gesch. von Admont 2, 290 n° 128 zu ? 1228. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 355 n° 258 zu 1228—1229, beide aus A.

Vgl. n° 214, 254 und 649.

In nomine patris et filii et spiritus sancti. Nos dei gratia Symon abbas sancti Petri in Salzpurc cum sui universitate capituli in causis, que vertuntur inter nos ex una parte et dominum abbatem et conventum Admontensis monasterii ex altera parte super prediis Můkernowe, Admunde cum omnibus appendiciis et utilitatibus suis, cum familia utriusque sexus, patellis et locis patellariis, constituimus magistrum Iuonem plebanum Hellinensem nostrum procuratorem amicabilis compositionis seu transactionis, speciale sibi dantes mandatum insuper quoque alio modo litem decisam reliquerit ratum habituri. Huic procurationi mandate et recepte testes interfuerunt: Conradus de Blasowe, Otto, Henricus Chůcheler, Engilscalcus, Fridericus, Conradus custos et alii quam plures, presentemque paginam roboramus nostri sigillum capituli sollempniter appendimus.

S.[a]

837. b) *Die Äbte Simon von St. Peter und Wichpoto von Admont vergleichen sich in ihrem langjährigen Streite um das Gut Muckenau, indem St. Peter gegen 50 Pfund salzb. Pfennige davon absteht. Admont, 1229 Jänner 18.*

2 Orr. (A_1: 41 : 23) in St. Peter und (A_2: 21·3 : 34·5) in Admont. — Cod. P f. 40 n° 157 in St. Peter (P).

(Seeauer,) Nov. Chronicon 262 zu 1228 aus A_1. — Wichner, Gesch. Admonts 1, 292 n° 130 aus A_2. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 356 n° 260 aus A_2.

Beide Orr. von gleicher, unbekannter Hand, die wohl St. Peter angehört.

✣ Noverint tam presentes quam futuri, quod nos dei gratia Symon sancti Petri in Salzpurch[a] et Wichpoto Admuntensis monasterii abbates de consensu utriusque capituli nostri controversiam, quę[b] multis inter nos agitata sumptibus et laboribus super predio Mokernowe[c] tempore non modico fluctuavit, ipso inspirante, qui fecit utraque unum, sola cari- Prov. 20, 12
tatis mediante scintilla, que[b] iam rigorem algoris conceperat intemperie

837. a) [a] an Perg.-Streifen Siegel des Stiftes St. Peter (Tafel XII Nr. 28).

837. b) [a] *Salzburch* A_2. [b] *que* A_2. [c] *Muckernowe* A_2.

interposita aquilonis, fraterna et tali decidimus conpositione, ut nos, scilicet abbas et conventus Admuntenses per solutionem quinquaginta librarum Salzburgensis monetę[d], quas abbati et conventui sancti Petri tradidimus, sumptuum et laborum gravedinem forique strepitum monasticam distemperantem quietem vitando redimeremus, hoc nichilominus adiecto, ut idem predium penes monasterium Admuntense sine omni questione permaneat, nulla testium vel instrumentorum probatione suffragantibus contra hanc conpositionis seu transactionis formam venire attemptantibus. Insuper cum predium Admunta dictum in comitatu quondam Adalberonis comitis in pago Ensitala situm, * cum omnibus appendiciis et utilitatibus eidem predio adiacentibus, cum patellis scilicet patellariisque locis, * cum familia utriusque sexus, sicut privilegium domini Heinrici regis videtur exprimere, per sedis apostolicę auctoritatem, quasi deduceretur in iudicium ex parte abbatis et conventus sancti Petri contra monasterium Admuntense, sano illius usi consilio, qui corda scrutatur conscientiarumque medetur languores, temporis antiquitatem possessionis causam fidemque conscientiam non redarguentem, insuper rem quandoque super hoc iudicatam intelligentes omni actioni, omni probationi testium, instrumentorum privilegiorum habitorum vel quę cuiuslibet industria possent conquiri, in perpetuum publice renuntiarunt et simpliciter pactò de dando vel retinendo nullo interveniente. Ne autem hec[e] nostre felicissime reconciliationis conpositionis seu transactionis nec non sollempnis et publice recognitionis memoria venire valeat in dubium, temporis vel hominum malicia suggerente, ad faciendum fidem plenissimam nostris sigillis presentem paginam fecimus consigniri. Huius rei testes sunt: Heinricus de Biburch, Fridericus hospitalarius fratres monasterii sancti Petri; Bernhardus prepositus Frisacensis, magister Ivo[f] plebanus Hallinensis; Gundacharus prior totusque Admuntensis monasterii conventus; Otto cognominatus Barba, Chunradus Glaz[g], Adilbertus coquine officialis, Wernherus Chŵme, Otto de Gezendorf, Heinricus Baier, hii Admuntensis monasterii familiares interfuerunt et alii quam plures.

n. 68.

Lom. 8, 27

Acta[h] sunt hec anno incarnationis domini M°CC°XXVIIII, indictione II; data[i] apud Admunde, XV kal. febr.; feliciter amen.

S.[k] S.[l]

837. c) *Abt Simon und der Konvent von St. Peter verpflichten sich dem Kloster Admont gegenüber unter einer Geldstrafe von 300 Mark*

---

837. b) d) *monete* A_2. e) *hec* zweimal A_1. f) *Iuo* A_2. g) *Glatz* A_2. h) *Gexindorf* A_2. i) anschließend A_2. k) A_1 an Perg.-Streifen Siegel des Stiftes St. Peter (Tafel XII, Abb. 28). l) A_1: Siegel des Stiftes Admont, beschrieben Wichner 2, 35, an A_2 Admont an erster Stelle.

Salzburger Münze zur Einhaltung des Ausgleiches wegen der Güter zu Muckenau, Admont und der Salzpfannen.

Admont, 1229 Jänner 18.

Or. (8 : 19·8) in Admont (A).

Pez, Thesaurus anecdot. 3/3, 774 n° 100. — (Seeauer,) Nov. Chronicon 263 aus Pachlers Chronik. — Wichner, Gesch. v. Admont 2, 293 n° 131. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 358 n° 261, beide aus A.

Unbekannte Hand.

Ego Symon abbas sancti Petri in Salzpurc cum sui universitate capituli presentem paginam inspecturis in perpetuum. Ne momentum aliquod temporis novum statum representans vel pronitas in malum etatis humane aliquod adinvenire valeat machinamentum, super controversiis amicabiliter deique timore preeunte sopitis, penam gestis apponi nostrorum temporum suadet necessitas. Noverint itaque presentes et futuri, quod ad penam trecentarum librarum Salzpurgensis monete nos et monasterium nostrum abbati et conventui Admontensis monasterii obligamus, si contra conpositionis formam super prediis Můkernowe, Admunde, patellis patellariisque prehabitam, prout tenor instrumenti super hoc confecti [1] declarat, nos vel aliquem successorum nostrorum venire contigerit, capituli nostri sigillum presenti pagine appendentes, ut fidem tempore oportuno nostris generare valeat successoribus. Data apud Admonde, anno incarnationis domini M°CC°XXVIIII, indictione II, XV kal. febr.

S.[a]

837. d) *Abt Simon und der Konvent von St. Peter bestätigen dem Stifte Admont den Empfang von 50 Mark Salzburger Münze als Abfindungssumme im Streite wegen Admont und Muckenau.*

(1229 September 29.)

Or. (4·5 : 16), durch Brand beschädigt, in Admont (A).

Wichner, Gesch. von Admont 2, 291 n° 129 aus A = Zahn, Steir. U.-B. 2, 360 n° 264 zu Sept. 30.

Ego Simon dei gratia abbas sancti Petri in Salzpurc cum sui universitate capituli presentem paginam inspecturis volumus constare, quod fratres Admuntensis ecclesie quinquaginta libras Salzburgensis monete, quarum nobis super decisione cuiusdam litis, Admunt videlicet et Mukkernowe debitores exstiterant, termino ad hoc prefixo, in festo videlicet

---

837. c) [a] an Perg.-Streifen Siegel des Stiftes St. Peter wie n° 837 b.

[1] n° 837 b.

beati Michahelis persolverunt. Et ut hec solutio omnibus pa(tere[a]) va)leat. scripto et sigillis nostris eam peractam esse testamur.

SD.[b] SD.

838. *EB. Eberhard II. zieht nach dem Tode des Grafen Bernhard von Lebenau wegen der vielfachen Übergriffe des Vogtes die heimgefallene Lehensvogtei des Domkapitels, das freie Vogtwahl besitzt, auf Drängen desselben zum Hochstifte, verspricht für sich und seine Nachfolger, dieselbe nicht mehr zu verleihen, und setzt fest, daß auch bei jeder weiteren Erledigung einer Lehensvogtei deren Trennung von dem Hochstifte nicht mehr stattfinden könne. Salzburg, 1229 April 26.*

Or. (39 : 31·4) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 210 (C). — Kop.-B. d. Domkap. f. 115' (D).

Reg. Meiller, RAS 244 n° 326.

Verfaßt und geschrieben von Heinrich.

✠ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis, archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡

Cum transcursus temporum a memoria hominum acta plerumque expellat, oblivionis malo sollers antiquorum prudentia scripture remedium adinvenit sicque fiunt noticie posterorum recentia multa gesta, quo alias etiam a recordatione priorum fortasse delesset vetustas. Proinde presenti scripto patere volumus tam presentibus quam futuris, quod cum ex morte Pernhardi comitis de Livbenowe ad nos esset advocatia capituli nostri devoluta, quam a manu nostra tenuerat idem comes, cum idem capitulum ex iniuste potestatis abusu per advocatos suos conqueratur frequenter se graves iniurias et dampna grandia sustinere, nos quoque pro libertate ecclesiarum pacifica et quiete pronam immo et sollicitam intentionem gerentes sed et super hoc apostolica ammonitione asstricti ad instantiam capituli nostri, in cuius optione per indulta sibi antiqua privilegia[1] consistit eligere advocatos, ac de familie nostre consilio et consensu advocatiam ipsam potestati nostre duximus reservandam, ius, quod advocatie nomine advocatis hactenus prebebatur, iustis dumtaxat usibus percepturi ac sic manibus super altare beati Ruberti coram positis dictam advocatiam sic affiximus ecclesie pro nobis et nostris successoribus promittentes, ut alienandi ab ecclesia advocatiam eandem et alias similiter advocatias cuicunque ab antiquo infeudatas persone, si quando vacare inceperint, non habeamus in perpetuum potestatem. Ne autem hec predicta vel a nobis vel a successoribus nostris in posterum infringi valeant seu

837. **d)** [a] unleserlich, nur *p* erkenntlich. [b] an Perg.-Streifen.

838. [1] n° 329, 446 und 534.

quomodolibet immutari, presens instrumentum super hoc confectum, quo omnis presumptionis temeritas et dubium elidatur, sigillo nostro mandavimus roborari. Testes hi sunt: Rogerus Kimensis episcopus, Symon abbas sancti Petri, Heinricus de Berthersgadem, Engelbertus de Hegelwerde prepositi, Wernherus comes de Tierstein, Hermannus sacerdos, magister Vlricus, Guntherus capellani, Chunradus de Kalheim, Gerhohus de Percheim, Ditmarus de Eicheim ministeriales, Heinricus vicedominus, Ulricus de Wisbah, Heinricus de Vcelingen, Rihkerus de Slehdorf, Vlricus et Waltherus comites de Mallentin et alii quam plures. Acta sunt hec Salzburge; data et conscripta per manum magistri Heinrici notarii nostri mandantibus nobis.

‡ Anno ab incarnatione domini millesimo CC°XX°VIIII°, indict. secunda, VI° kal. maii; amen. ‡

S.[a)]

839. *EB. Eberhard II. zieht nach dem Tode des Grafen Bernhard von Lebenau wegen der vielfachen Übergriffe des Vogtes die heimgefallene Vogtei des Klosters Seeon zum Hochstifte, verspricht für sich und seine Nachfolger, dieselbe nicht mehr zu verleihen und setzt fest, daß auch bei jeder weiteren Erledigung einer Lehensvogtei deren Trennung von dem Hochstifte nicht mehr stattfinden könne.*

Salzburg, 1229 April 26.

Or. (40·2 : 31·3) in München (A).

Hund-Gewold, Metropolis 3, Edit. Monac. 347, Ratisb. 240. — Mon. Boic. 2, 133 n° 7.

Lang, Reg. Boic. 2, 180. — Meiller, RAS 244 n° 327.

Verfaßt und geschrieben von Heinrich.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡

Cum transcursus = *n° 838* = multa gesta, que alias etiam a recordatione priorum fortasse delesset vetustas. Proinde presenti scripto patere volumus tam presentibus quam futuris, quod cum ex morte Pernhardi comitis de Livbenowe ad nos esset advocatia Sewensis monasterii devoluta, cum eadem domus ex abusu potestatis iniuste per advocatum suum conquereretur frequenter = *n° 838* = astricti * de capituli et familie nostre consilio et consensu advocatiam = *n° 838* ecclesia * non habeamus in perpetuum potestatem. Ne autem = *n° 838* = elidatur, nostro et capituli nostri sigillis mandamus insigniri. Testes hi sunt: Rogerus Kimensis episcopus, Simon abbas sancti Petri, Heinricus de Berthersgadem, Engelbertus de Hegelnwerde prepositi, Wernherus comes de Tierstein, Hermannus sacer-

838. [a)] an dunkelviolettgelber Seidenschnur Siegel 1.

dos, magister Vlricus, Guntherus capellani, Chunradus de Kalheim, Gerhohus de Percheim, Ditmarus de Eicheim, Heinricus vicedominus, Vlricus de Wisbah, Heinricus de Vcelingen, Rihkerus de Sledorf, Vlricus[a] et Waltherus comites de Mallentin et alii quam plures. Item per nos et successores nostros volumus et statuimus custodiri, ut si advocatia quecumque ab antiquo alicui infeudata vacare inceperit, ab ecclesia nostra similiter alienari per nos vel successores nostros non possit. Quicunque igitur istis temerarie presumpserit contraire, iram omnipotentis dei, nisi resipuerit, se noverit incursurum.

Acta sunt hec Salzburge; data est et conscripta per manum magistri Heinrici notarii nostri mandantibus nobis ‡ anno ab incarnatione domini millesimo CC°XX°VIIII°[b], indict. secunda, VI[a] kalend. maii; amen. ‡

S.[d] S.[e]

840. *EB. Eberhard II. beurkundet den auf seine Veranlassung geschehenen Verzicht des Ulrich von Velben auf die Vogtei des Gutes Aigen ober Niederheim an der Salzach (w. Gries, Pinzgau), welche das Stift Berchtesgaden von ihm gekauft hat und dessen Vogtei Ulrich aber im Verlauf der Zeit wieder beanspruchte.*

Taxenbach, 1229 Mai 17.

Or. (33·4 : 23·2) in München (A).

Koch-Sternfeld, Salzburg und Berchtesgaden 2, 44 n° 25 aus A.

Lang, Reg. Boic. 2, 182. — Meiller, RAS 245 n° 328.

Von Heinrich verfaßt und geschrieben.

+ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡ Cum contractus singulos et acta pleraque transcursus temporis in oblivionem deducat ortisque ex oblivione litibus malicia interdum hominum hoc agente non sit facile eas calculo iudiciali dirimi, diuturnitate temporum pro bonum operante defectum, sollers antiquorum prudentia isti malo instrumentorum remedium, que sanctione canonis vim testium optinent, adinvenit. Presenti igitur scripto notum facimus universis, quod cum . . prepositus et capitulum in Berthersgadem olim ab Vlrico de Vælwen ministeriale nostro quoddam predium vulgari nomine nuncupatum den hof zem Eigen in Pünzgov supra Nidernheim iuxta Salzaham cum

---

839. [a] auf Rasur, früher stand *et alii.* [b] XX° zwischen *CC* und *V* eingefügt. [c] von der Hand Heinrichs auf der Rückseite oberhalb der Siegelschnüre: *Hoc privilegium datum est sub abbate Sewensi monasterii Vlrico; feliciter amen.* [d] an rotblaugelber Seide Siegel 1 des EB. [e] an rotgelber Seide Siegel 3 des Domkapitels.

omnibus suis usibus ac aliis quibuscunque eius pertinentiis conparassent dictus tamen Vl(ricus) processu temporis ipsi capitulo litem movit, quod advocatiam sibi in eodem predio reservasset. Qui tandem de veritate instructus ad nostram instantiam cessit liti renunciando pro se et heredibus suis pure et absolute advocatie ei, de qua contenderat, et eam cum predicto predio Berthersgadmensis ecclesie recognovit. Ne igitur hec predicta temeritatis calumpnia undecunque suborte in posterum accidat perturbari, presentem paginam super his conscriptam sigillo nostro et subscriptione testium, qui aderant, fecimus communiri. Hi sunt testes: Rudegerus Kimensis episcopus, magister Heince canonicus Frisacensis, magister Vlricus de Wemarsvelden, Pabo, Guntherus capellani, Otto de Goldecke, Duringus de Steueningen, Chunradus de Kalheim ministeriales nostri, Grimoldus de Saluelden, Waltherus de Wense, Heinricus de Scherenberge, Marquardus de Hvnesberc, Wernherus, Guntherus de Niderenheim, Isengrimus frater eius, Heiceman, Chunradus magister laterum, Vlricus serviens prepositi, Vlricus de Stiuen, Chunradus de Widenpah et alii quam plures. Acta sunt hec apud Tæhsenbah, dat. per magistrum Heinricum notarium ‡ anno domini millesimo CC°XX°VIIII°, indictione secunda, XII kal. iunii; feliciter amen. ‡[a]

S.[b]

841. *EB. Eberhard II. bekennt, daß Hermann (II.) Graf von Ortenberg auf seine Ansprüche auf das Gut Wirlsdorf (nw. Millstatt), das er von † Propst Heinrich von Reichersberg gekauft zu haben vorgab, zugunsten dieses Klosters verzichtet habe, und bestätigt die dabei ausgemachten Bedingungen.* *Enns, 1229 Dezember 3.*

2 Orr. (A_1 14·7 : 11·3, A_2 11 : 12·4) in Reichersberg und Wien.

OÖ. U.-B. 2, 676 n° 467. — v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 177 n° 1970, beide aus A_2.

Meiller, BR 145 n° 243 — RAS 245 n° 330.

Unbekanntes Diktat; beide Orr. von gleicher, unbekannter Hand.

Die bezüglichen Urkunden des Grafen und des Stiftes sind undatiert (v. Jaksch, a. a. O. n° 1968 und 1969). Vgl. n° 995.

In nomine patris et filii et spiritus sancti. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Presenti scripto notum facimus universis, quod Hermannus comes de Ortenberc[a] liti, quam aliquanto tempore Richerspergensi ecclesie moverat

840. a) auf der Plika rechts *I* mit *us*-Zeichen *(primus?)*. b) an rotgrüner Seide beschädigtes Siegel 1.

841. a) *Ortenburc* A_2.

super predio in Wernhersdorf et aliis quibusdam possessionibus ei attinentibus, que dicebat ab Heinrico Richerspergensi quondam[b] preposito se emisse, pro se et pro heredibus suis cessit et idem predium in nostris manibus resignavit in presentia domini Liupoldi Austrie et Styrie ducis illustris conditionibus quoque, quas instrumenta sibi vicissim collata exprimunt et ecclesia[c] et comes predictus se invicem astrinxerunt. Nos igitur conditiones easdem et omnia, prout in illa compositione[d] sunt acta, secundum quod ipsorum privilegia hec declarant, rata habentes ad ipsorum instantium presentibus litteris confirmamus atque ad omne dubium in posterum removendum presentem paginam sigilli nostri munimine roboramus.

Dat. Anasi, III° non. decembris, anno domini M°CC°XX°VIIII°.

S.[e]

842. *EB. Eberhard II. bestätigt der Äbtissin von Göß die ihm vorgelegte Quittung über den an die päpstliche Kammer bezahlten Zins und verschiebt die Quittung über den Zwanzigsten behufs näherer Erkundigungen.* *(c. 1230 — c. 1240.)*

Or. (5 : 11) in Graz (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 262 n° 178 aus A zu c. 1220.

Meiller, RAS 227 n° 250 zu c. 1220.

Von unbekanntem Verfasser und Schreiber.

Für die Einreihung war n° 874, sowie die Erwähnung des *Mag. Ulricus de Gosse* 1242 Juli 12 (Zahn, a. a. O. 519 n° 405) maßgebend.

E(berhardus) dei gratia Salzpurgensis ecclesie archiepiscopus et a(postolice) s(edis) l(egatus) dilecte in Christo filie domine . . abbatisse et conventui in Gosse salutem in domino. Insinuatione presentium dilectioni vestre duximus intimandum, quod ex parte vestra magister Vlricus ad nos veniens super censu ecclesie Romane a vobis persoluto literas nobis domini Benedicti camerarii domini pape exhibuit. De vicesima vero a vobis etiam persoluta coram nobis voluit reddere cautionem sacramenti, quam tamen cautionem ideo recipere contradiximus, quod tam a nobis quam ab ipso iam dicto magistro dubitatum est, per quem nuntium vestrum ipsa vicesima fuerit nobis[a] transmissa vel a quo nuntiorum nostrorum recepta. Qua de re caritati vestre auctoritas nostra tempus

---

841. [b] *quondam* fehlt A_2. [c] *ecclesia* A_2. [d] *compositione* A_2. [e] an Perg.-Streifen Fragment von Siegel 1.

842. [a] aus *a vobis* korr.

vobis induciarum indulsit, quo usque rem cause presentis ratione veritatis examinatam valeatis efficatius indagare.[b]

SD.[c]

843. *EB. Eberhard II. beauftragt die Pfarrer von Greischern (b. Steinach) und Liesing (St. Michael ob Leoben, Steiermark), nach Schilderung des Prozeßganges zwischen dem Pfarrer von Irdning und dem Hochstiftsministerialen Konrad von Werfen, gemäß Auftrag der vom Papste eingesetzten Richter den genannten Pfarrer in den Besitz der angestrittenen Zehente von Oppenberg und Donnersbach (s. Irdning) zu setzen, da der Beklagte weder zum festgesetzten Termin erschienen ist noch nach Absprechung der Zehente dieselben binnen einem Jahre reklamiert habe.* *(c. 1230.)*

Kop. saec. XIX aus dem 1865 verbrannten Admonter Or. in Graz (B).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 372 n° 275 aus B zu c. 1230.

Muchar, Gesch. d. Steiermark 5, 185 zu c. 1245 aus A. — Meiller, RAS 295 n° 585 zu 1245 Mai.

Von unbekanntem Verfasser.

E(berhardus) dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, dilectis in Christo fratribus in Grusscaren et in Lesnich plebanis cum fraterna dilectione orationes et salutem in domino. Per litteras iudicum domini[a] intelleximus, quod cum inter ecclesiam Idenich ex parte una et C(onradum) de Weruen ministerialem Salzburgensis ecclesie ex parte altera super quibusdam decimis in Noppenbergg et in Donnerpach questio verteretur, ipsi iudices partibus terminum peremptorium prefixerunt, ad quem terminum cum reus nec per se nec per aliquem nuntium compareret, rector ecclesie in Idenich ob contumaciam partis adverse sibi petivit possessionem decimarum earumdem custodie assignari. Cuius petitioni dicti iudices rationabiliter annuentes et contumaci penam canonicam infligentes archidiacono in Grusscaren dederunt in mandatis, ut ad locum illum accederet et possessionem predictam ecclesie Idenich personaliter assignaret. Quibus ille reverenter obediens et possessionem assignavit actori et sententiam iudicum coram populo eiusdem ecclesie publicavit, sicut per litteras eiusdem archidiaconi et per famam vicinię intelleximus evidenter. Cum autem reus infra annum possessionem non repeteret nec se iudicio presentaret, rector ecclesie post annum evolutum supradictos adivit petens veram possessionem ex secundo decreto sibi et

842. [b] außen *Domine abbatisse de Gosse.* [c] war mit Perg.-Streifen rückwärts eingehängt.

843. [a] B, zu ergänzen *apostolici?*

ecclesie assignari. Iudices autem iustis ecclesie precibus inclinati veram possessionem sepedicte ecclesie canonice assignaverunt nobis tamquam ordinario dantes in mandatis, ut ipsorum sententiam executioni mandaremus, contradictores, si quos inveniremus, per censuram ecclesiasticam compescendo. Sed quia nos diversis occupati negociis plus quam fieri debuit, id facere tardabamus, nos adhuc moram, que dampnosa fuit ecclesie, purgare volentes discretioni vestre precipimus[b], quatinus vice nostra ad locum istum personaliter accedentes possessionem veram supradictarum decimarum ecclesie sancti Petri publice et sollempniter assignetis contradictores, si qui fuerint, in se et in suis per censuram ecclesiasticam coercentes.

844. *Gerhoh von Bergheim schließt mit dem Stifte St. Peter ein Übereinkommen wegen der Zugehörigkeit der Nachkommen aus der Ehe seines Mannes Dietrich Hulzener mit der st. petrischen Gertrud, Witwe nach Engelbert Parhant.* *(c. 1230.)*

Or. (6 : 15·8) in St. Peter (A). — Cod. P f. 45' n° 183 ebendort (P).

Ego Gerhohus de Percheim in perpetuum. Notum sit omnibus presens scriptum legentibus, quod, cum Dietricus cognomine Hvlzenær homo meus Gerdrudem relictam Engilberti cognomine Parhant legittime sibi copulasset, talis inter me et conventum sancti Petri in Salzburch conditio intercessit, ut videlicet heredes, quos eos habere contigerit, ante vel post contractum matrimonium inter nos equaliter dividantur. Si vero unum solummodo superstitem reliquerint, hic tam mihi quam conventui prefato conmunis erit, cuius etiam parvuli heredes michi et ecclesie in communi cedent. Huius rei testes sunt: Wlricus de Wispach, Siboto dapifer et fratres sui Lvdwicus, Heinricus de Niwenuels, Rvdigerus iudex et alii plures.

S.[a]

845. *Graf Konrad von Wasserburg vergleicht seinen Ministerialen Otto von Sondermoning (nö. Chieming, OB) mit dem Stifte St. Peter dahin, daß jener das Gut Sondermoning, das er vom Stifte gegen einen jährlichen Zins, den er aber nicht zahlte, innehatte und von dem er auch nicht weichen wollte, in Besitz erhielt, dafür aber das verödete*

843. [b] *percipimus* B.

844. [a] an Perg.-Streifen Siegel: schildförmig, oben abgerundet, 3·5 : 4·5, Schildfigur ein Rad. . . GERHOHVS DE SAL[ ].

Gut Nußdorf (nw. Traunstein) im Chiemgau dem Stifte abtrat, das ihm 2 Pfund aufzahlte und ihn gegen Bezug eines Paares Winterschuhe zum Vogte über dasselbe aufstellte. (c. 1230.)

Or. (12 : 21·5) in St. Peter (A). — Cod. P f. 35' n° 138 ebendort (P).

Vom st. Petrischen Schreiber PJ geschrieben, vgl. Urkundenwesen S. 634.

+ In nomine patris et filii et spiritus sancti. Chvnradus dei gratia comes de Wazerburch in perpetuum. Quia labentium rerum memoria cum labenti tempore labitur, idcirco cautum est hominum facta litterarum testimonio perennare. Noverint ergo presentes et futuri, quod, cum[a] Otto ministeralis noster de Sundermaringen predium ecclesie sancti Petri Salzburgensis Svndermaringen situm nomine eiusdem monasterii ad annuum censum possideret, eundemque censum pluribus annis reddere supersedisset, fratribus monasterii supradicti super hoc querelam moventibus talis coram nobis interposita est conpositio et a partibus approbata, ut, quia predictus O(tto) nec ad solvendum retenta nec ad reddendum predium paratus erat, pro eo, quod terminos agrorum exaratos et abolitos a suis agris distinguere non valebat, ipse idem predium de cetero proprietatis iure possideret et predium suum in Chymkŏ Nuzdorf dictum tunc quidem incultum rebus quoque et hominibus desolatum monasterio recompensaret simili iure proprietatis libere et absque omni condictione cuiuscumque possidendum. Talis etiam forma conpositionis addita est et expresse confirmata, ut sicut ipse O(tto) iure suo, quod in predio Nuzdorf habebat, totaliter renuntiarat, ita et heredes suos omnes coram nobis renuntiare fideliter et efficiter procuraret. Ideoque fratres monasterii ad consilium nostrum et aliorum et retenta dimittere et duas libras addere decreverunt. Predictus vero Otto predium ecclesie collatum fideliter ab invasoribus defensare promisit nichil inde percepturus nisi duos tantum calceos hyemales. Hiis igitur omnibus coram nobis rationabiliter actis et auctorite[b] nostra confirmatis sigillum nostrum cum testibus duximus apponendum. Testes: Heinricus abbas Rotensis, H. capellanus, Vlricus plebanus de Kyrhdorf, Ortolfus, Gerungvs de Leimingen, Sibot de Sconstet, Ortvinus de Priene, H. Gvclerigar et alii plures.

S.[c]

846. *Graf Konrad von Wasserburg schenkt mit Zustimmung seiner Frau Kunigunde dem Domkapitel als Entschädigung für die vielen Schäden den Hof Hilgen in der Pfarre Pfaffing (b. Wasserburg,*

845. [a] über der Zeile nachgetragen. [b] so statt *auctoritate.* [c] an Perg.-Streifen schwach geprägtes Reitersiegel.

OB), den er von Albert von Langkampfen gekauft hat, erhält den Hof, in dessen Besitz er den Domkellner Ulrich einweist, als Prekarie und bittet samt seiner Frau um Aufnahme in die Gebetsgemeinschaft.

—, 1230.

Or. (22·5 : 22) in Wien (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 115 (D).

Reg. Hofmann in Ldskde. 9, 108. — Meiller, RAS 245 n° 332.

Unbekannte Hand. — Außen von einer Hand saec. XV/$_2$: *sein verkhaufft worden.*

‡ In nomine domini amen. ‡ Ego Chunradus dei gratia comes de Wazzerburch universis Christi fidelibus imperpetuum. Karitati vestre presenti scripto notum facimus timorem[a] domini pre oculis habendo attendentes multa gravamina, quę Salzburgensi ęcclesie per nos et per nostros sunt illata in eorundem recompensatione et pro anime nostre et uxoris nostre Chunigundis ac progenitorum nostrorum remedio quandam curiam, que dicitur Huluwen, in parrochia Phæphingen sitam cum consensu et voluntate uxoris nostre Chunigundis beato Rv̊dberto et conventui deo ibidem pro tempore famulanti cum omnibus suis adtinentiis hominibus pratis[b] pascuis silvis et rebus aliis contulimus, quam comparavimus a filia domini Alberti de Lantchamphen ministerialis nostri, cum renuntiatione omnium illorum, qui aliquid iuris in eadem curia videbantur habere. Verum eandem curiam ad tempus vite nostre a memorata ęcclesia precarie recepimus soluturi de ea sepedicte ęcclesie singulis annis certum censum videlicet LX denarios Salzburgensis monete. Ceterum si absque herede, quod deus avertat, nos debitum carnis persolvere contingerit, prememorata ęcclesia dictam curiam absque omni questione quiete possidebit, alioquin nos vel heres[c] noster eandem curiam pro XL libris Salzburgensis monete liberam redimendi habebimus potestatem. Et quia diversis nogociis[d] prepediti ad dictam ęcclesiam personaliter accedere non potuimus, eiusdem curie possessionem domino Ulrico tunc temporis cellerario canonico Salzburgensi fecimus assignari per ipsum transmittentes eam vice nostra beato Rv̊dberto debita devotione offerendam. Petivimus etiam una cum uxore nostra Chunig(undi) fraternitatis consortium in ecclesia predicta et recepimus, ut per iuges ipsorum fratrum orationes deum magis propicium habeamus et placatum. Ut autem ista concessio et traditio rata et inconvulsa permaneat, hanc cartam fecimus conscribi et sigilli nostri munimine roborari. Huius concessionis testes sunt: dominus Sewensis abbas, dominus Heinricus Kiemensis prepositus, Otto capellanus prepositi Salzburgensis, magister Heinricus phisicus, Chunradus plebanus Iselvingen[e], dominus Otto de Sundermæringen,

---

846. a) *e* auf Rasur. b) *r* aus *a* korr. c) *s* auf Rasur. d) A statt *negociis*. e) A, ohne Abkürzungszeichen.

d(ominus) Otto de Friesingen, dominus Ortolfus de Laimingen et filius eius dominus Ortolfus, dominus Siboto de Sconstet et frater eius dominus Gebehardus, dominus Heinricus de Etelingen, dominus Meingotus de Rvte et filius eius Chunradus, dominus Hermannus dapifer, dominus Aribo de Alhartingen, dominus Chunradus iudex[f] Stutheim et frater eius dominus Heinricus, dominus Hartmannus de Chamera, Plancho marschaldus[g] et alii quam plures.

Acta sunt hęc anno domini M°CC°XXX°, indictione.[h]

S.[i]

847. *EB. Eberhard II. schenkt mit Zustimmung des Domkapitels dem Zisterzienserstifte Heiligenkreuz drei Pfund nacktes Salz von der Saline in Mühlbach (Hallein), die von den Amtsleuten jährlich verabfolgt werden sollen.* —, *1230 Jänner 5.*

Or. (28·5 : 24·2) in Heiligenkreuz (A).

Weiß in Fontes rer. Austriac. II/$_{11}$, 73 n° 61 aus A.

Meiller, RAS 246 n° 334.

Von Heinrich verfaßt und geschrieben.

Neuerliche Beurkundung von n° 746.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡ Etsi ecclesiarum omnium et locorum piorum Salzburgensis metropoleos iugis in visceribus nostris quasi ex debito intendatur profectus, spilius tamen id debitum prestare nos ei convenit, in quibus amplioris religionis exercicium fama teste et experientie veritate vigere pre aliis perhibetur, cum et secundum apostolum doceamur seminare in terris, que multiplicato fructu recolligere debeamus in celis. Nos predictorum respectu pro nostra et successorum nostrorum memoria congregationi de Sancta Cruce in Austria Cisterciensis ordinis de capituli nostri consensu reali et liberali donatione concessimus in perpetuum de salina nostra in Mulbah, donec tamen salis decoctio ibi duraverit, libras tres nudi salis per officiales nostros, qui pro tempore fuerint, eidem domui Sancte Crucis annis omnibus exsolvendas. Sed ne hęc donatio propter temporis diuturni elapsum in oblivionem, que etiam in bene actis calumpniarum frequenter et litium suscitat materiam, prolabatur, quia sollers antiquorum prudentia isti inconmodo scripture remedium adinvenit, nos ad eliminandum omne, quod super hoc in futurum oriri posset dubium, pre-

vgl. 2 Cor. 9, 6

---

846. [f] über der Zeile von gleicher Hand nachgetragen. [g] A [h] die Zahl fehlt. [i] an grüner Seide Siegel, d = 7·1, Umschrift: † SIGILL COMITIS CHVNR .... RCH.

sentem paginam inde conscriptam sigillo nostro concessimus communiri. Testes quoque, qui donationi interfuerunt, eidem fecimus subnotari. Hi sunt: Rudegerus Kimensis episcopus, Albertus prepositus, Chuno decanus, Hoholdus custos Salzburgensis, magister Heinricus Soliensis, magister Bernhardus Frisacensis prepositi, magister Vlschalcus plebanus de Muldorf, magister Vlricus canonicus Frisacensis, Guntherus capellani, Gerhohus de Percheim, Rudgerus de Saluelden, Heinricus et Chunradus fratres de Trvhtleichingen, Vlricus marescalcus, Marquardus de Hvnesberc, Wernherus de Lengenvelde, Heinricus de Schernberge.

‡ Acta sunt hec anno domini millesimo CC°XXX°, indictione III[a]; dat. per manum Heinrici notarii, non. ianuar ‡

S.[a)]

848. a) *P. Gregor IX. befiehlt dem Abte (Bertold) und dem Prior (Meinhard) von Admont, den vom EB. Eberhard II. zugunsten des Stiftes St. Peter außergerichtlich gefällten Schiedsspruch in dem Streite mit H(einrich) von Neuenfels um die Besitzungen zu Sillersdorf zu bestätigen.* *Lateran, 1230 März 27.*

Insert in n° 848 b).

Vgl. n° 691, 913 und 934.

Gregorius episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . abbati et priori de Agemvn. Salzpurgensis dioc(esis) salutem et apostolicam benedictionem. Dilecti filii . . abbas et conventus sancti Petri Salzpurgen. nobis humiliter supplicarunt, ut diffinitivam sententiam, quam pro eis venerabilis frater noster . . archiepiscopus Salzpurgensis iudex ordinarius contra H(einricum) de Nůwenvels Salzpurgen(sis) dioc(esis) super quibusdam possessionibus in Sitelinistorf non ex delegatione nostra cognitis cause meritis promulgavit, robur faceremus firmitatis habere. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus sententiam ipsam sicut est iusta faciatis per censuram ecclesiasticam appellatione remota firmiter observari. Dat. Lateran., VI kal. april., pontificatus nostri anno quarto.

848. b) *Abt (Bertold) und Prior (Meinhard) von Admont bestätigen kraft des inserierten päpstlichen Auftrages den von EB. Eberhard II. gefällten Schiedsspruch.* *Salzburg, (1231) März 24.*

Or. (7 : 20) in St. Peter (A). — Cod. P f. 43 ebendort (P).

Möglicherweise ist *april.* statt *mai.* verschrieben und die Urkunde zu 1230 April 23 zu setzen.

---

847. an rotviolettgelber Seide Siegel 1.

Nos dei gratia abbas et prior Agmvntensis monasterii[a] sedis apostolice tale recepimus mandatum: *Gregorius = n⁰ 848 a) = anno quarto.* Presentium auctoritate functi personarum et partium evocationem necessariam non reputantes tanquam super facto notorio nobis iniunctum executioni mandare sicut tenemur volentes mandatum, quod a domino Salzpurgensi archiepiscopo partium ordinario factum cognovimus legittime confirmavimus. Dat. Salzpurge, VIIII kal. april..

S.[a] S.[b]

849. *P. Gregor IX. bestätigt dem Domkapitel die Verfügung EB. Eberhards II., wonach er die Vogteien über die domkapitl. Besitzungen Saaldorf, Sondergut, Petting und Chiemgau nicht mehr zu Lehen ausgebe, sondern stets selbst ausübe.*

Lateran, 1230 April 2.

K.-B. 1 f. 200 (C). — Kop.-B. d. Domkap. f. 26 (D).
Hansiz, Germania sacr. 2, 330.
Meiller, RAS 246 n⁰ 337.
Vgl. n⁰ 838 und 850.

Gregorius episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . preposito et capitulo Salzburgensi[a] salutem et apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur = *n⁰ 705* = effectum. Vestra siquidem exhibita nobis peticio continebat, quod, cum Salzburgenses archiepiscopi, qui fuerunt pro tempore, advocaciam in Saldorf, in Sundergût[b], in Pettingen et in Chiemgev[c] villarum cum earum pertinenciis ad Salzburgensem ecclesiam pertinencium prout spectabat ad eos consueverint infeudare, propter quod eadem ecclesia grave dispendium incurrebat, venerabilis frater noster . . E(berhardus)[d] Salzburgensis archiepiscopus volens vestro ac ipsius ecclesie super hoc gravamini precavere, infeudandi iuri renunciavit omnino statuendo, quod idem ac successores ipsius advocaciam eandem in suis manibus semper retineant nec in aliorum transferant potestatem. Nos igitur vestris iustis precibus inclinati, quod super hoc ab eodem archiepiscopo provide factum est et in eiusdem litteris confectis exinde plenius contineri dicitur, ratum habentes illud auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio conmunimus. Nulli ergo = *n⁰ 705* = incursurum.

Dat. Laterani, IIII⁰ non. april., pontificatus nostri anno quarto.

---

848. **b)** a) an Perg.-Streifen Rundsiegel (d = 2·6) nach links gewendete Taube † MEINHARDVS PVR (?). b) Rundsiegel (d = 5·4) sitzender Abt (ohne Infel) mit Stab und Buch † PERHTOLDVS . DEI GRA . ADMVNTENSIS . ABBAS.

849. a) *Salzeburgensi* D. b) *Sønderguot* D. c) *Chiemgou* D. d) *E* fehlt D.

850. *K. Friedrich II. bestätigt die von EB. Eberhard II. getroffene Verfügung, daß die Vogtei über die Besitzungen des Domkapitels zu (Reichen-)Hall, Petting, Saaldorf, Chiemgau und Sondergut wegen der Schlechtigkeit der Vögte nicht mehr weiter zu Lehen vergeben, sondern vom Erzbischof selbst und seinen Nachfolgern ausgeübt werden solle.*

San Germano (Unteritalien), 1230 $\frac{\textit{(vor Juli 28)}}{\textit{August}}$

Or., ital. Perg., (39·5 : 32) in München (A). — K.-B. 1 f. 201 (C). — Kop.-B. d. Domkap. f. 40 (D).

Hansiz, Germania sacr. 2, 331. — Lünig, Spicileg. 3 (XXI), 768. — Mon. Boic. 30/1, 162 n° 693 aus A = Huillard-Bréholles, Hist. dipl. Frid. 3, 203.

Lang, Reg. Boic. 2, 188. — Meiller, BR 147 n° 251. — RAS 248 n° 350 zu Juli. — Böhmer-Ficker, RJ² V/1 1806.

Vom gleichen Verfasser (Notar Grimaldo von Tarent), der Böhmer-Ficker n° 1890 d. dto. Melfi, 1231 Sept. für die Deutschordenskommende Ascoli verfaßte. Geschrieben vom Salzburger Notar Magister Heinrich. Der unter den Zeugen angeführte Herzog Leopold VI. war bereits Juli 28 gestorben (vgl. Meiller, BR 147 n° 254).

C. ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Fridericus secundus divina favente clementia Romanorum imperator semper augustus et Sicilie rex. ‡

Si divine maiestatis intuitu, per quam feliciter imperamus, ecclesiarum saluti et commodo pia provisione contulimus, celsitudinis nostre titulos ampliamus et celestium beneficiorum memores, quibus affluimus, de premio retributionis eterne firmam spem et fiduciam optinemus. Eapropter universis imperii nostri fidelibus tam presentibus quam futuris volumus esse notum, quod Eberhardus venerabilis Salzburgensis archiepiscopus dilectus princeps noster coram eminentie nostre presentia constitutus exposuit, quod, cum advocatia possessionum capituli sui in Halle Pettingen, Saldorf, Kůnkev et Svndergvt cum suis pertinentiis vacare ceperit, ne per advocatorum maliciam ecclesie sue capitulum sicut hactenus bonorum suorum dispendium aut iacturam incurreret iure infeudandi, quod ad eum spectabat, renunciavit, ut eandem advocatiam ipse ac successores sui semper in manibus suis retineant nec ad manum transerant alienam et super eo confici fecit publicum instrumentum.[1] Propter quod nostre celsitudini suplicavit[a], ut instrumentum donationis huiusmodi capitulo suo indultum et ea, que continentur in ipso, confirmare de nostra gratia dignaremur. Nos igitur attendentes ipsius archiepiscopi gratam et laudabilem fidem et sinceram obsequiorum suorum instantiam, quibus excellentie nostre assidue placere curavit, considerantes etiam ex hoc ecclesie sue utilitates multiplices et profectus, quod super hoc ab

850. [a] A. [1] n° 838.

eodem archiepiscopo provide factum est, sicut in eisdem litteris inde confectis plenius continetur, de speciali munificentie nostre gratia perpetuo confirmamus. Statuimus igitur et imperiali sanccimus edicto, quatenus amodo nulla persona sit alta vel humilis ecclesiastica seu mundana, que contra presentem confirmationem nostram ullo unquam tempore venire presumat, quod qui presumpserit preter indignationem nostram centum libras auri conponat medietatem camere nostre reliquam passis iniuriam soluturus. Ad huius itaque nostre confirmationis memoriam et, ut hec omnia rata semper et illibata permaneant, presens inde privilegium fieri fecimus et sigillo nostro iussimus communiri. Testes sunt huius rei: Sifridus Ratisponensis episcopus, Karolus Secowensis episcopus, Liupoldus dux Austrie et Stirie, Bernhardus Carinthie, Otto Meran(ie) duces [b], Rapoto comes palatinus Bauuarie, Heinricus frater eius comes de Ortenberc, Chuno de Weruen, Gerhohus de Salzburc, Ulricus et alii quam plures.

‡ Signum domini Friderici secundi dei gratia Romanorum — M — imperatoris semper augusti Ierusalem et Sicilie regis. ‡

Acta [c] sunt hec apud sanctum Germanum [d], anno domini M°CC°XXX°, mense aug., indict. III[a], imperante domino nostro Friderico dei gratia invictissimo Romanorum imperatore semper augusto Ierusalem et Sicilie rege, imperii eius anno X°, regni Ierusalem V° et Sicilie anno XXX°III°; feliciter amen.

S.[e]

851. *P. Gregor IX. verleiht dem Dompropste und seinen Nachfolgern auf seine und des Erzbischofs Bitten den Gebrauch der Mitra an Festtagen.* *Anagni, 1230 September 2.*

Or. (22·7 : 26·6) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 200 (C). — Kop.-B. d. Domkap. f. 28′ (D).

Hansiz, Germania sacr. 2. 332.

Meiller, RAS 249 n° 356.

Vgl. n° 852; September 8 verlieh P. Gregor IX. dasselbe Recht auf Bitten EB. Eberhards auch den Äbten von Admont (Zahn, Steir. U.-B. 2, 368 n° 270). Die feierliche Aufsetzung nahm der EB. 1231 März 23 in Salzburg vor (die Quellenstellen Meiller, 251 n° 370).

‡ Gregorius ‡ episcopus servus servorum dei dilecto filio . . preposito maioris ecclesie Salzeburgensis salutem et apostolicam benedictionem. Ut in spe gerere quod tandem in re habebit, ostendatur ecclesia et veritatem preindicet per figuram, variis decoratur insignibus dignitatum, per

850. [b] *e* aus *i* korr.? [c] Die Rekognition ist vielleicht aus Raummangel weggeblieben, [d] Ortsname nachgetragen, vgl. Philippi S. 82. [e] an rotgelber Seide Posse XXIX, 3.

Cant. 6, 3 Ps. 25, 8 que pulchra fidelibus et infidelibus apparet terribilis ut castrorum acies ordinata. Quare nos, qui decorem domus domini tenemur ex officio nobis iniuncto diligere, decentes personas libenter talibus decoribus decoramus sperantes, ut tanto ad eorum significata studiosius se informent, quanto significantibus decentius se de nostra cognoscunt gratia insigniri, ne indignis dignitas et ingratis conferri gratia videretur. Eapropter dilecte in domino fili, tuis et venerabilis fratris nostri . . . Salzeburgensis archiepiscopi de te nobis laudabile testimonium perhibentis supplicationibus eo favorabilius annuentes, quo religionis observantia et honestate vite nobis te reddis merito cariorem, ad decus et decorem Salzeburgensis ecclesie mitre usum in diebus sollempnibus tibi et successoribus tuis de nostra concedimus gratia liberali firmam spem fiduciamque tenentes, ut, sicut de gratia in gratiam profecisti, sic et de virtute proficere studeas in virtutem. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere vel ei ausu temerario contraire; si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum.

Dat. Anagnie, IIII non. septembr., pontificatus nostri anno quarto

B.[a)]

852. *P. Gregor IX. verleiht dem Abte von St. Peter und seinen Nachfolgern auf seine und des Erzbischofes Bitten den Gebrauch der Mitra an Festtagen. Anagni, 1230 September 2.*

Or. (22 : 27) in St. Peter (A). — Cod. P f. 11 n° 37 ebendort (P).

(Seeauer,) Nov. Chronicon 265 aus A.

Meiller, RAS 249 n° 357. — Potthast, RP 1 n° 8597.

Abt war Simon; er resignierte 1231 († 28. Juni) und scheint von diesem Privileg niemals Gebrauch gemacht zu haben, da den Hausnachrichten zufolge erst sein Nachfolger Berthold (postuliert vor 1231 April 6, vgl. Wichner, Gesch. v. Admont, 2, 82) als *primus infulatus* gilt. — Vgl. n° 851.

‡ Gregorius ‡ episcopus servus servorum dei dilecto filio . . abbati sancti Petri Salzeburgen(si) salutem et apostolicam benedictionem. Ut in spe gerere, quod tandem in re habebit ecclesia, ostendatur[a)] et veritatem preindicet per[b)] figuram = *n° 851* = cariorem, ad decus et decorem ecclesie, cui prees, mitre usum = *n° 851* = incursurum.

Dat. Anagnie, IIII non. septembr., pontificatus nostri anno quarto.

B.[c)]

---

851. a) an rotgelber Seide Ap. 5, Nam. 32, auf der Plika links *J*, außen *Th.*

852. a) *te* auf Rasur. b) *p* auf Rasur. c) an rotgelber Seide Apostelstempel 5, Namensstempel 32, auf der Plika: links *J.*, außen *Th.* und *abbi. s. Petri de Mitra.*

853. a) *K. Friedrich II. bestätigt dem EB. Eberhard II. die Rechte an der Gurker Kirche, sowie die Verfügung, daß die Gurker Ministerialen in ihrem Treueid nur den Erzbischof auszunehmen hätten.*

Anagni, 1230 September.

Or. (52·6 : 51) in Wien (A). — K.-B. 4 f. 210 (B).

Hirn, Rechtsverhältnisse von Gurk 83. — Winkelmann, Acta imp. ined. 280. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 408 n° 527, alle aus A.

Juvavia 250 f. — Huillard-Bréholles, Hist. Frid. 3, 237. — Ankershofen, Reg. n° 874. — Meiller, RAS 250 n° 358. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 1828.

Die von Philippi S. 82 ausgesprochenen Bedenken gegen die Echtheit hat v. Jaksch zerstreut.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. Fridericus secundus divina favente clementia Romanorum imperator semper augustus Ierusalem et Sicilie rex. ‡

Imperialis excellentie solium divino consilio in hominum preeminentia constitutum n. 817
tunc opere nobili exaltationis sue titulos evehit, cum equitatis et iuris obsequio sic ministrat, ut tramites observando legitimos ob faciem hominis et ad sinistram obliquando non dexterat et ad dexteram non sinistrat. Iusticie namque munus in principe ab eo generaliter sic speratur, sic ab ipso indubitabiliter postulatur, ut gratiam sic perfecti non sapiat, quod subditis debitum non vocetur. Quod debitum licet ab imperatoria maiestate sic equaliter reddendum sit singulis et generaliter universis, ut absque fenore maximo nequeat retineri, in exhibitione verumtamen debiti licet iusti favor et gratia non negatur, ut illis favorabiliori vultu et largiori principis dextera ministretur, quod[a] imperatori Germanie nec minus imperio devota servicia recommendant. Inter quos dilectus princeps noster Eberhardus venerabilis in Christo Salzburgensis archiepiscopus in conspectu celsitudinis nostre ex devotionis et fidei meritis et locum iusticie et favoris non immerito gratiam promeretur. Suis igitur supplicationibus iuste et favorabiliter inclinati sententiam ab Ottone[1] quarto Romanorum imperatore pro eo et ecclesia sua latam et per Heinricum[2] dilectum filium nostrum Romanorum regem illustrem super iure * concessionis et investiture regalium * hominii videlicet et iuramenti fidelitatis, quod in Gurcensi ecclesia et eius episcopo prenominatus Salzburgensis archiepiscopus se habere probavit, quam per iudices magne curie nostre diligenter inspectam accepimus iuste latam, imperialis auctoritatis munimine confirmamus. Quam sententiam prenominatus dilectus filius noster illustris rex Romanorum Heinricus consideratis privilegiis Salzburgensi ecclesie a predecessoribus nostris super eodem indultis necnon et aliis multis iustis causis suadente iusticia renovavit, presertim cum et iura et privilegia ecclesie Salzburgensis auctoritate sententie late dudum per Fridericum Romanorum imperatorem illustrem avum nostrum inclite recordationis apud Augustam[3] super hoc eodem iure manifeste extiterint roborata. Evidenter igitur clamante iusticia pro sententia supradicta quam etiam litterarum testimonium * Sifridi * Mogontini, Theoderici Trevirensis venerabilium archiepiscoporum et Hermanni venerabilis Erbipolensis episcopi, * Liupoldi ducis Austrie et Stirie, Lůdewici palatini comitis Reni et ducis Bawarie dilec-

853. a) [a] statt *quos* A. [1] n° 624. [2] n° 811. [3] n° 422.

torum principum nostrorum et auctoritas roboravit, eandem sententiam firmitatis robore renovando confirmamus, maxime cum etiam Waltherus tunc venerabilis
n. 624 Gurcensis episcopus in iudicio contradicto confessus sit, quod nec ipse nec antecessores sui regalium investituram a Romanis regibus seu imperatoribus aliquo tempore recepissent. Consideratis igitur omnibus supradictis Gûrcensem ecclesiam matri sue Salzburgensi ecclesię cum omni iure investiture regalium hominii videlicet et fidelitatis subicimus et potestati * circa questionem regalium ipsi episcopo suisque successoribus et ecclesie Gurcensi perpetuum silentium imponentes. Ad hec non immemores eorum, que in statu regali statuimus, nunc in culmine im-
n. 675 periali positi diffinimus iterato, quod ministeriales Gurcensis ecclesie in prestando fidelitatis iuramento suorum proprio episcopo solum Salzburgensem archiepiscopum, qui tunc fuerit, excipiant imperio pretermisso, nolentes tamen exinde propter talem exceptionem predictis ministerialibus Gurcensis ecclesie ius, quo aliarum ecclesiarum cathedralium Alemannie gaudent ministeriales, subtrahere sed potius eis plenum et integrum conservari. Ad huius itaque nostre confirmationis memoriam et ut hec omnia rata semper et illibata permaneant, presens inde privilegium fieri fecimus et bulla aurea iussimus communiri firmiter statuentes et auctoritate imperiali precipientes districte, ut nulli umquam persone alte vel humili ecclesiastice vel seculari liceat huic confirmationis nostre pagine contradicere seu ei ausu temerario contraire. Si quis autem contra facere presumpserit, in sue presumptionis penam mille libras auri examinati componat, medietas, quarum fisco nostro, reliqua vero medietas passis iniuriam persolvatur. Huius rei testes sunt: Arelatensis archiepiscopus Hůgo, Nycolaus Reginus, Wilhelmus Můtinensis, Karolus Seckowensis episcopi, Cůnradus půrcgravius de Nůrinberc, Dipoldus lantgravius de Liukenberge, Otto de Botenlow, Rudolfus de Hausburg comites, Gebehardus de Arnstein, Cunradus de Hohenlôh et alii quam plures.

‡ Signum domini Friderici secundi dei gratia Romanorum imperatoris semper — M — augusti Ierusalem et Sicilie regis ‡.

Acta sunt hec apud Anagniam, anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo tricesimo, mense septembri, indict. quart., imperante domino nostro Friderico dei gratia invictissimo Romanorum imperatore semper augusto Ierusalem et Sicilie rege, imperii vero eius anno decimo, regni Ierusalem quinto et Sicilie anno tricesimo secundo; feliciter amen.

Ego Sifridus Ratisponensis episcopus imperialis aule cancellarius recognovi.

BD.[b]

---

853. **a)** [b] ehemals Goldbulle an grüner Seide.

853. b) *K. Friedrich II. befiehlt dem Herzog Friedrich II. von Österreich und Steiermark, den Erzbischof, falls sich der Bischof von Gurk dem kaiserlichen Urteilsspruch nicht fügen sollte, zu unterstützen.* *Anagni, (1230) September 4.*

Or. (11·3 : 15) in Wien (A).

Hirn, Rechtsverhältnisse von Gurk 85. — Winkelmann, Acta imp. ined. 282. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 410 n° 528, alle aus A.

Juvavia 251 g. — Meiller, BR 148 n° 1. — Ankershofen. Reg. n° 875. Meiller, RAS 250 n° 360. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 1832.

Fridericus dei gratia Romanorum imperator semper augustus Ierusalem et Sicilie rex dilecto consanguineo et principi suo F(riderico) illustri Austrie et Stirie duci gratiam suam et omne bonum. Cum sententiam de questione regalium contra venerabilem Gurzensem episcopum et ecclesiam suam per inclite recordationis O(ttonem) IIII[tum] [1] predecessorem nostrum pro Salzpurgensi ecclesia latam ac per dilectum filium nostrum H(einricum) Romanorum regem illustrem de principum consilio et assensu postmodum innovatam [a] [2], nos eidem episcopo nostris dedimus litteris firmiter in mandatis, ut ipsi parere sententie non postponat dilecto principi nostro venerabili Salzpurgensi archiepiscopo fidelitatis faciens iuramentum et ab ipso regalium investituram recipiat, ut tenetur. Alioquin eidem archiepiscopo plenam facultatem atque licentiam dedimus omnia iura regalium in castris monetis ministerialibus et fidelitate vassallorum sibi et eius ecclesie subtrahendi. Quam ob rem tibi firmiter precipiendo mandamus, quatinus, si prefatus episcopus eidem sententie contumaciter parere noluerit, sepefato archiepiscopo tuis auxiliis assistas viriliter in hac parte cogendo episcopum memoratum, ut ab ipsis cedat regalibus et illa permittat memorate Salzpurgensis ecclesie archiepiscopum pacifice per omina possidere. Dat. Anagnie, II non. septembr., indictione IIII[ta].

S.[a]

853. c) *K. Friedrich II. befiehlt dem Bischof (Ulrich) von Gurk gemäß der zugunsten des Erzbischofs gefällten Entscheidung und Erneuerung dessen Rechtes an den Regalien der Gurker Kirche, diesem den Treueid zu leisten und von ihm die Regalien zu nehmen, widrigenfalls der Erzbischof die Vollmacht habe, dem Bischof die Regalien zu entziehen und der Herzog von Österreich mit der Durchführung dieser Maßregel beauftragt sei.* *Anagni, (1230) September 4.*

853. b) [a] an Perg.-Streifen Posse XXIX, 3. [1] n° 624. [2] n° 811.

Or. (12·8 : 14·5) in Wien (A).

Hirn, Rechtsverhältnisse von Gurk 86. — Winkelmann, Acta imp. ined. 282. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 411 n° 529, alle aus A.

Juvavia 251 g. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 1829.

Fridericus dei gratia Romanorum imperator semper augustus Ierusalem et Sicilie rex venerabili Gurzensis ecclesie episcopo gratiam suam
n. 853b et omne bonum. Cum sententiam de questione regalium contra te et ecclesiam tuam per inclite recordationis O(ttonem) IIII^tum predecessorem nostrum pro Salzpurgensi ecclesia latam ac per dilectum filium nostrum H(einricum) Romanorum regem illustrem de principum consilio et assensu postmodum innovatam duxerimns confirmandam, tibi firmiter precipiendo mandamus, quatinus ipsi parere sententie non postponas dilecto principi nostro venerabili Salzpurgensi archiepiëcopo fidelitatis iuramentum faciens et ab ipso regalium investituram recipiens, ut teneris. Alioquin prefato archiepiscopo plenam facultatem atque licentiam dedimus omnia iura regalium in castris monetis * ministerialibus et fidelitate vassallorum tibi et tue ecclesie subtrahendi. Set et dilecto principi nostro F(riderico) illustri duci Austrie et Stirie nostris dedimus litteris in mandatis, ut eidem archiepiscopo suis auxiliis assistat firmiter in hac parte auctoritate nostra te cogendo, ut ab ipsis cedas regalibus et illa permittas memorate Salzpurgensis ecclesie archiepiscopum pacifice per omnia possidere. Dat. Anagnie, II non. septembr., indictione IIII^ta.

S.[a)]

853. d) *K. Friedrich II. entbindet die Gurker Ministerialen, falls der Bischof entgegen der kaiserlichen Bestätigung sich weigern sollte, vom Erzbischof die Regalien zu empfangen, ihres Eides mit der Weisung, daß sie dann ihre Lehen vom Erzbischof zu nehmen haben und droht mit der Intervention des Herzogs von Österreich.*

Anagni, (1230) September 4.

Or. (11 : 17·4) in Wien (A).

Hirn, Rechtsverhältnisse von Gurk 87. — Winkelmann, Acta imp. ined. 283. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 412 n° 530, alle aus A.

Juvavia 251 g. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 1830.

Fridericus dei gratia Romanorum imperator semper augustus Ierusalem et Sicilie rex universis vassallis Gurzensis ecclesie gratiam suam et omne bonum. Cum sententiam de questione regalium contra Gurzensem epi-
n. 853b scopum et ecclesiam suam per inclite recordationis O(ttonem) IIII^tum predecessorem nostrum pro Salzpurgensi ecclesia latam ac per dilectum filium nostrum H(einricum) Romanorum regem illustrem de principum consilio et assensu postmodum innovatam duxerimus confir-

---

853. **c)** [a)] an Perg.-Streifen Posse XXIX, 3.

mandam, nos eidem episcopo dedimus * firmiter in mandatis, ut ipsi parere sententie non postponat dilecto principi nostro venerabili Salzpurgensi archiepiscopo fidelitatis faciens ur amentum et ab ipso regalium investituram recipiat, ut tenetur. Alioquin ipsi archiepiscopo plenam facultatem atque licentiam dedimus omnia iura regalium in castris monetis argenti fodinis ministerialibus et fidelitate vassallorum Gurzensi episcopo et eius ecclesie subtrahendi. Quam ob rem, * si dictus episcopus Gurzensis sententie prefate contumaciter parere noluerit, vos ab eius fidelitate ratione foedi reddimus sententialiter absolutos volentes, ut a memorato archiepiscopo foeda, que prius a Gurzensi tenebatis ecclesia recepta, de cetero teneatis parendo eidem in omnibus fideliter et devote. Quod si non feceritis, dilecto principi nostro F(riderico) illustri duci Austrie et Stirie dedimus nostris litteris in mandatis, ut vos ad id auctoritate nostra compellat ipsi archiepiscopo suis auxiliis viriliter assistendo. Dat. Anagnie, II. non. septembr., indictione IIII[ta].

S.[a)]

853. e) *K. Friedrich II. meldet den Bischöfen von Regensburg, Passau, Freising und Brixen und den Herzögen von Österreich, Steiermark und Kärnten, sowie allen Grafen und Edlen dieser Länder, daß er nach Einsicht der Privilegien das Recht der Salzburger Kirche auf die Regalien des Bischofes von Gurk erneuert und bestätigt habe, und befiehlt ihnen, dem Erzbischof gegen jeden Widersacher beizustehen.*

Anagni, (1230) September 4.

Vidimus v. 1431 Dezember 17 (B) und 1440 Jänner 8 (D) in Wien.

Böhmer, Acta imp. sel. 261 aus D. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 412 n° 531 aus BD.

Meiller, RAS 250 n° 359 aus nun verlor. Or. — Böhmer-Ficker RJ² V n° 1831.

Fridericus dei gratia Romanorum imperator semper augustus Ierusalem et Sicilie rex dilectis principibus suis Ratisponensi, Patauiensi, Frisin- n. 676
gensi et Brixinensi episcopis et Austrie et Stirie ac Carinthie ducibus nec non universis comitibus et nobilibus terrarum illarum fidelibus suis gratiam suam et omne bonum. Industrie vestre volumus esse notum, quod nos inspectis privilegiis divorum antecessorum nostrorum memorie recolende imperatorum et regum videlicet Heinrici quarti nec non et pie recordationis avi nostri F(riderici)[1)] et H(einrici) patris nostri[2)] et O(ttonis) quarti[3)] privilegia Saltzburgensis ecclesie secundum continenciam dictorum privilegiorum duximus renovanda ea presertim, que ius Saltzburgensis ecclesie tribuunt in ecclesia Gurcensi. Constitit enim nobis ex predictis privilegiis Gurcensem ecclesiam ecclesie Saltzburgensi in temporalibus fore subiectam in receptione videlicet in-

853. d) [a)] an Perg.-Streifen Posse XXIX, 3.

853. e) [1)] n° 422. [2)] Acta deperd. n° 82. [3)] n° 624.

vestiture regalium et homagio, quod episcopi eiusdem ecclesie archiepiscopo Saltzburgensis ecclesie facere debent, et quod, quando ministeriales ecclesie Gurcensis episcopo suo noviter instituto fidelitatis faciunt iuramentum, solum Saltzburgensem archiepiscopum excipiunt in eodem imperio pretermisso. Nos vero predicta privilegia et ius huiusmodi ratum habentes imperiali auctoritate confirmamus * vobis districte precipiendo mandantes, quatenus Saltzeburgensi ecclesie contra quemlibet contradictorum auxilio vestro assistatis et ei ius suum, quod ex certa cognicione nostra ipsi ecclesie ex predictis privilegiis donacionibus et sentenciis recognoscimus acquisitum, ubicumque opus fuerit, defendatis. Dat. Anagnie, II non. septembr., indiccione IIII^ta^.

SD.[a)]

854. *EB. Eberhard II. erlaubt den St. Peters-Nonnen, daß sie am St. Rupertstage im Herbst, an den beiden St. Virgiliusfesten, am Kar- und am Pfingstsamstage, sowie an den drei Bittagen zu gewissen kirchlichen Stunden und Tagzeiten prozessionsweise den Domchor besuchen.* *Salzburg, ⟨1230 Dezember 1.⟩*

Or. (19·9 : 25·5) in St Peter (A).

Erw. bei Hübner Topogr. Beschreibung 1, 54.

Von unbekanntem Verfasser und Schreiber. — Die zeitliche Einreihung dieser Urkunde stößt auf Schwierigkeiten. 1230 November 30 ist Eberhard in Lilienfeld nachgewiesen (Meiller, RAS 250 n° 364), die Indiktion entspricht dem Jahre (1234) 1235, wie auch der Stempel 2 des Siegels nicht vor 1233 möglich ist. Das Datum scheint unvollständig zu sein: nach der Jahreszahl folgt ein freier Raum, als ob er für einen Nachtrag offen geblieben wäre. Auch die schwer erklärbare Korrektur statt des früheren *aprīl.* legt den Gedanken nahe, daß wir eine nachträgliche Beurkundung vor uns haben. Wir werden nicht irre gehen, wenn wir diese mit n° 906 in Zusammenhang bringen und die Vordatierung mit einer Rivalität zwischen den beiden Frauenklöstern St. Peter und Nonnberg erklären.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis ‡, patris et filii et spiritus sancti amen. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis Christi fidelibus hanc paginam inspecturis salutem imperpetuum. Cum ea, que geruntur sub tempore, simul cum tempore et labuntur et cum hominum memoria labilis sit cum ipsis, expedit, ut, que inposterum firma retineri cupimus, scriptis et privilegiis futurorum noticie relinquamus. Igitur, cum ad hoc simus constituti, ut, que ad honorem dei et laudem sanctorum fieri credimus, debeamus diligenti studio promovere, iustis ex hoc sororum nostrarum scilicet conventus sanctimonialium sancti Petri sumus petitionibus inclinati, quod ex auctoritate apostolice legationis qua fungimur et iure ordinario ipsis

853. **e)** [a)] an Perg.-Streifen Posse XXIX, 3.

concessimus statuentes, ut in festo beati Růdberti, quod est in autumpno, ad primam vesperam et missam publicam ipsis egredi liceat, ut ad chorum maiorem cum processione ambulent reverenter et completis illic divinis obsequiis ad clausuram suam devote similiter revertantur, hoc etiam in duobus festis beati Virgilii scilicet depositionis et translationis et in vigiliis pasce et pentecosten in maiori etiam letania et in tribus diebus rogationum ipsis facere est concessum. Si quis autem hoc [a] a statuto ausu temerario attemptaverit obviare, auctoritate beatorum apostolorum Petri et Pauli et beatorum confessorum atque pontificum Růdberti Virgilii et nostra extunc inantea se sciat excomunicationis [b] vinculo subiacere. Et ne aliquis ex hoc dubium concipiat, hanc paginam sigillo nostro et sigillo capituli nostri iussimus roborari.

Dat. ap(ud) Salzburch in palatio nostro, anno ab incarnatione domini millesimo CC^{o}XXX [c], indictione VIII, kal. decemb.[d]

S.[e] SD.[f]

855. *Ludwig, Pfalzgraf bei Rhein und Herzog von Bayern, widerruft alle Bedrückungen, die er oder seine Richter zu Ötting bei dem St. Peter'schen Gute zu Haag (welches?) sich zuschulden kommen ließen.* *(vor 1231.)*

Or. (10 : 18) in St. Peter (A). — Cod. P f. 34' n° 135 ebendort (P).

Nach Bd. 1, 514 n° 518 war eine Mühle in Haag schon Ende des XII. Jahrhunderts im stiftischen Besitz. Der Anfallstitel ist wegen der Häufigkeit des Namens (vgl. ebda. 1035) nicht mit Sicherheit zu bestimmen.

Lvdwicus dei gratia comes palatinus Rheni et dux Bawarie omnibus presens scriptum intuentibus salutem et dilectionis affectum. Noverint universi tam presentis evi quam future posteritis [a] fideles, quod omnem exactionem et infestationem, quam nos et iudices nostri de Œtinge iniuste egimus [b] in predium, quod dicitur Hage, et molendinum eiusdem loci dominorum sancti Petri in Salzpurch liberaliter remisimus cognoscentes ipsis in prefato predio et molendino iniuriari. Huius rei testes sunt: vicedominus noster V̊lricus et noster scriba Ůlricus et comes Chv̊nradus de Pleige et iudex de Otinge, Perhtoldus et antecessor eius Rudiger, Heinricus Smerbalc et filius eius Siuridus et alter filius eius-

---

854. a) auf Rasur. b) A. c) vorher *april.* getilgt. d) folgt Raum frei, — Außen steht saec. XV/XVI: *Littera super process(ionibus) etc. sororum ad ecclesiam kathedralem certis diebus, sed nullius est roboris.* e) an rotgelber Seide Siegel 2. f) an grünvioletter Seide.

855. a) A statt *posteritatis.* b) darübergeschrieben A.

dem Eberhardus[c], Otto camerarius et alii quam plures. Ut igitur hec rata et firma consistant, auctoritate nostri sigilli iussimus communiri.

S.[d]

856. *Rapoto (II.), Pfalzgraf von Bayern, bekennt, Otto, den Sohn Ottos und der Kunigunde von Goldeck, aus der Taufe gehoben und ihm Mechtilde und Judith samt ihrer Nachkommenschaft zu Eigen verliehen zu haben.* *(vor 1231 März 19.)*

Or. (11·2 : 19·3) in St. Peter (A).

Die Urkunde dürfte, da sie in Cod. P fehlt, erst nach dem 13. Jahrhundert ins Stiftsarchiv gekommen sein.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis salutem in perpetuum. ‡ Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris presentem paginam inspecturis, quod ego Rapoto palatinus comes Bawarie filium Ottonis et domine Chunigundis de Goldecce nomine Ottonem de sacro fonte babtysmatis[a] levavi et eidem Ottoni conpatrino meo postea propria manu mea Mehtildem et Iudittam cum omni earum posteritate in proprietatem perpetuam contuli. Huius rei testes sunt: Chuno de Gvtrat, Karolus filius eius, Heinricus de Toerringen, Chunradus de Trutlechingen, Waltherus de Chreiburch, Walchunus de Puchperch, Otto de Rŷte, Gotfridus de Halerdorf et alii quam plures.

S.[b]

857. *Propst Albert, Dekan Chuno und das Domkapitel bekennen, daß Abt Bertold und der Konvent von St. Peter einen Hof in Glan (-hofen) den Söhnen des Konrad* Whtar, *Meingox, Ulrich und Heinrich und ihren Kindern gegen einen jährlichen Zins von 1 Pfund übertragen haben.* *(1231—1234.)*

Or. (5·7 : 16·8) in St. Peter (A). — Cod. P f. 36 n° 142 ebendort (P).

Unbekannte, doch st. petrische Hand.

In nomine patris et filii et spiritus sancti. Albertus dei gratia Salzpuregnsis[a] prepositus, Chuno decanus totumque capitulum in perpetuum. Omnibus presentem paginam inspecturis patere volumus. quod

855. [c] vorher *Ekk* getilgt A. [d] an Perg.-Streifen Münzsiegel (d = 8): vorne Reiter mit Schwert, hinten mit Fahne.

856. [a] A. [b] an gelbvioletter Seide Siegel (d = 7·1).

857. [a] A.

dilecti in Christo fratres magister Pertoldus abbas et conventus sancti Petri in Salzpurc communi consensu mansum ecclesie sue in Chlan Meingoto Vlrico et Heinrico filiis Chůnradi cognomine Whtar ac eorum liberis contulerunt tali mediante condicione, ut videlicet in festo beati Růberti in auptumno[a] singulis annis nullo obstante impedimento libram Salzpurgensis monete de eodem manso ecclesie sue solvant, quam si die prefixo aut infra XIIII[cim] dies proximos sequentes solvere neglexerint, predicti abbas et conventus de manso disponendi, quod voluerint, habebunt potestatem. Nullus etiam predictorum fratrum ius suum in sepedicto manso, si ad egestatem devenerit, extra cognationem suam poterit alienare. Ne igitur tali exstante condicione hec a quoquam valeant retractari, sigilli nostri appensione[b] et prefati conventus presens scriptum robur accepit.[b]

S.[c] S.[d]

858. *EB. Eberhard II. weist die (genannten) Kirchen und Kapellen im Lungau, im Enns- und Paltentale dem Archidiakonat Salzburg zu.* *(c. 1231.)*

Or. (19 : 20) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 205 (C). — Cod. 927 f. 63' in Wien (B). — Kop.-B. d. Domkap. f. 63' (D).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 375 n° 279 aus A zu c. 1230.

Meiller, RAS 178 n° 37 zu 1202—1246.

Von Heinrich verfaßt und geschrieben. — Die untere Grenze ist n° 902; wir reihen das Stück wegen der Diktatanklänge an n° 859 hier ein.

✣ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salçeburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡ Cum sicut unire atque dividere episcopatus est in Romani pontificis potestate, ita pertineat ad episcopos locorum inferiorum dignitatum unio atque divisio earundem secundum canonicas sanctiones. Videntes hoc conpetere iuri nostro ecclesias parrochiales et capellas, quarum nomina continentur in subditis: in Longov, in valle Anesi et in Paltental constitutas, unimus archidiaconatui Salzburgensi, in Longov siquidem ecclesiam parrochialem sancte Marie in Pfârre, capellam sancti Michahelis, capellam sancti Martini, capellam sancte Margarete et capellam in Tæmswich, in valle autem Anasi ecclesias Hůse, Grebenicke, Grvsscharen, Ademûnde, Iedenikche et Læzenikche, in Paltental vero ecclesiam sancti Laurentii.

857. [b] *appensione — accepit* auf Rasur. [c] an Perg.-Streifen Siegel 3 des Domkapitels, beschädigt. [d] ebenso das gut erhaltene des Stiftes St. Peter.

Ut autem hec nostra unio[a] debitam habeat firmitatem, presentem cartam super hoc conscriptam capitulo maioris ecclesie Salzburgensis concedimus sigilli nostri munimine roboratam.

SD.[b]

859. *EB. Eberhard II. errichtet in Anbetracht der reichen Einkünfte des Pfarrers zu Völkermarkt dortselbst ein Kollegiatstift mit einem Propste, einem Scholastikus und 11 Chorherren, deren Ernennung dem Erzbischofe zustehen soll, während die Güterverwaltung dem Kapitel selbst eingeräumt wird.*

Leibnitz, 1231 (Jänner - September).

Vorlage verschollen.

Eichhorn, Beyträge z. ält. Gesch. u. Topogr. von Kärnten 2, 181 aus dem Or. = v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 188 n° 2011.

Wendt, Austria sacra 3/5, 310 B zu 1232. — Ankershofen, Reg. n° 883. — Meiller, RAS 251 n° 369.

Von Heinrich verfaßt, mit einigen Anklängen an n° 692.

In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus. Cum sicut unire sic et dividere in rebus spiritualibus utilitatibus et circumstantiis ecclesiarum ad curam spectet officii pastoralis, nos zelo domini et ipsius domus inducti et ad ampliandum divinum cultum in ecclesia dei sollicite intendentes prudenter advertimus salubre non esse, ut victum una persona consumat, quo plures habunde sustentari poterunt in vinea domini Sabaoth laborantes. Presenti igitur scriptura noverint universi, quod, cum invenissemus aliquando Volchinmarcht in ecclesia barrochiali et iure ita, ut plebano uni duntaxat persone proventus ipsius ecclesie cederent universi, cum esset ibi, ut evidenter cognovimus, messis multa ope-
Matth. 25, 21 rarii autem pauci, nos, ut ad messis amplitudinem laborantium quoque numerus augeretur, quatenus per plures ministros ministeria ecclesie domini facilius expedita expeditius inantea consumarentur, ipsam ecclesiam conventualem taliter statuimus tredecim in ea canonicos ordinantes. In quo numero computabitur prepositus prebenda una, sicut unus canonicorum contentus; prebenda siquidem estimabitur singulis ad eiusdem ecclesie proventuum quantitatem. Institucionem tamen canonicorum reservavimus iuri nostro ipsi capitulo concedentes, ut ordinatio et dispensatio rerum et proventuum ecclesie quocunque nomine censentur, remaneat

858. [a] auf Rasur. [b] an himbeerroter Seide. — Außen hinter der Plika von gleicher Hand: *Eberhardi super iure archidiaconatus in Enstal.*

apud ipsum. Domnus (prepositus)[a] quoque et scolasticus maioris officii racione supra prebendas comuniter institutas percipient uterlibet quinque marcas. Ut hec nostra institutio apud successores nostros permaneat inconcussa, presens scriptum sigillo nostro mandavimus consignari. Acta sunt hec apud Libenz, anno domini MCCXXXI, indictione IIII.

860. a) *EB. Eberhard II. schenkt der als Mutter des Erzstiftes vorzüglich zu verehrenden Kirche von St. Peter einen Wald im Gosautale mit genau angegebenen Grenzen samt den Zehenten gegen Haltung eines Jahrtages für B. Diethalm von Konstanz, der nach des Erzbischofs Tode in einen für diesen umzuändern ist.* *1231 April 5.*

Or. (42·7 : 30·5) in St. Peter (A). — Cod. P f. 15 n° 49 ebendort (P). — K.-B. 3 f. (D).

Albert [Keuslin], Catalogus abbatum s. Petri (1646), 43 teilw. — (Seeauer,) Nov. Chronicon 260 aus A.

Meiller, RAS 251 n° 371 aus C.

Von Heinrich verfaßt; unbekannte Hand.

Über den Jahrtag für Diethalm vgl. n° 631 und 1090. — Ueber die einstige Zugehörigkeit Gosaus zu Salzburg vgl. Strnadt im Archiv f. österr. Geschichte 94, 475 ff.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis arhiepiscopus[a], apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡

Etsi universis ecclesiis et monasteriis nostre diocesis ex officio cure pastoralis tam in redditibus ampliandis quam in cultu religionis augendo teneamur communiter debitores, specialius tamen id debitum prestare nos ei convenit ecclesie, a qua in Salzpurgensi metropoli tamquam matre cetera monasteria religionis exordium assumpserunt tantoque ea plus et pre aliis meruit honorari, quanto et prior habetur et maior. Pæesenti[b] igitur scripto noverint universi, quod nos defectibus, quos ex malicia temporis et hominum iam sustinet multiplices ecclesia sancti Petri in Salzpurc, succurrere cupientes in parte de consensu capituli et ministerialium nostrorum in subsidium prebende sue contulimus quandam silvam, quam ad tollendam cuiusque calumpnie materiam, que oriri posset in futurum, certis limitibus duximus exprimendam. Termini silve sunt in longum: a Gosærse usque ad locum, qui dicitur Hirzuurte, in utroque latere fluminis Gosach; termini in latum: a cacumine montis Haidekke usque ad limites ducis Stirie et usque ad montes, ubi oritur torrens

859. [a] Eichhorn: *domnus quoque*, Meiller: *decanus qu.*, v. Jaksch: *domnus* und ergänzt *prepositus*.

860. **a)** [a] A. [b] A statt *presenti*.

Riezze et decurrit in gurgitem fluvii Gosach, qui gurges dicitur Hyrzuurt. Dedimus quoque silvam eandem cum omni usu, qui in ea curis et culturis predicti monasterii poterit in posterum procurari. Decimas quoque nostre partis monasterio indulsimus supradicto, conventus vero predicti monasterii istius donationis respectu anniversarium domini Diethalmi episcopi Constantiensis pie memorie, quousque nos vixerimus, celebrabit, quod tamen nobis de seculo eductis in memoriam nominis nostri sollempniter commutabit. Die quoque memorie nostre dabitur refectio fratribus sicut dari in pascha vel aliis summis sollempnitatibus consuevit. Utque hec omnia firma permaneant in futurum, presentem paginam super hiis conscriptam sigillo nostro mandavimus roborari. Testes hii sunt: dominus Růdigerus Kyemensis episcopus, magister Heinricus prepositus Soliensis, Waltherus de Ruth, Wernherus comes de Tierstain plebanus de Hûs, Pabo, Arnoldus, Guntherus, Iacobus capellani, Ekkehardus de Tanne, Chůnradus de Kalheim, Gerhohus et Růdgerus de Berhaim, Hainricus de Prunningen, Hainricus vicedominus, Heinricus de Truhtelich(ingen), V̊lricus de Wisbach, Chůnradus Banichær et alii quam plures.

‡ Acta sunt hec anno domini M°CC°XXX°I, indict. IIII[a], datum per manum magistri Heinrici notarii, non. april. ‡

S.[c)]

860. b) *Propst Albert, Dekan Kuno und das Domkapitel geben EB. Eberhard II. zur Schenkung des Waldes an der Gosau an das Kloster St. Peter über dessen Bitte ihre Zustimmung. (1231 April.)*

Or. (11·1 : 16·6) in St. Peter (A). — Cod. P f. 37 n° 143 ebendort (P).

(Seeauer,) Nov. Chronicon 260 aus A.

Vom st. petrischen Schreiber PJ geschrieben.

Reverendo domino et patri in Christo Eberhardo Salzburgensi archiepiscopo, apostolice s(edis) l(egato), Albertus dei gratia prepositus, Chv̊no decanus totumque capitulum Salzburgensis ecclesie obedientiam et orationes in domino. Dilecti fratres de sancto Petro nobis significaverunt, quod vos silvam iuxta fluvium Gosach actenus ad vos spectantem ipsis pro remedio anime vestre contulistis, quod et nos prepositus atque decanus intelleximus, presentem unde postularunt universitatis nostre consensum adhiberi. Nos vero rationis via promonente munificentie vestre grato concurrentes assensu presens scriptum sigillo nostro in testimonium mandavimus communiri.

SD.[a)]

---

860. **a)** [c)] an rotgelber Seide beschädigtes Siegel 1.

860. **b)** [a)] an Perg.-Streifen.

860. *c) EB. Eberhard II. schenkt der als Mutter des Erzstiftes vorzüglich zu verehrenden Kirche von St. Peter einen Wald im Gosautale mit genau angegebenen Grenzen samt der Befugnis, dort Kirchen zu erbauen, und den Zehenten gegen Haltung eines Jahrtages für B. Diethalm von Konstanz, der nach des Erzbischofs Tode in einen für diesen umzuändern ist, und einer Pitanz, und beurkundet den Verzicht des Edlen Karl (von Gutrat?), der anfänglich den Wald als Lehen angesprochen hat, später aber freiwillig und bedingungslos von seinen Ansprüchen abgestanden ist.* *(1233 c. April — 1233 August).*

Or. (40 : 32·5) in St. Peter (A). — Cod. P f. 15′ n° 50 u. 19 n° 66 ebendort (P). — K.-B 3 f. (D).

Unbekannte Hand.

Neue Ausfertigung von n° 860a. (Seeauer,) Nov. Chron. 260 und Meiller, RAS 251 n° 371 erwähnen zwar ein zweites Or., letzterer unterscheidet auch eine längere und kürzere Fassung, keiner aber vermerkte die Tatsache der Anfechtung und des Verzichtes Karls. Die Einreihung ergibt sich aus der Siegeltype 2 und der Zeugenschaft B. Rudigers von Chiemsee.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. Eberhardus ‡ dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, ‡ imperpetuum ‡. Etsi universis ecclesiis et monasteriis nostre dyocesis ex officio cure pastoralis tam in redditibus ampliandis quam in cultu religionis augendo teneamur communiter debitores, specialius tamen id debitum prestare nos ei convenit ecclesie, a qua in Salzburgensi metropoli tanquam matre cetera monasteria religionis exordium assumpserunt tantoque ea plus et pre aliis meruit honorari, quanto et prior habetur et maior. Presenti igitur scripto noverint universi, quod nos defectibus, quos ex malicia temporis et hominum iam sustinet multiplices ecclesia sancti Petri in Salzburc, succurrere cupientes in parte de consensu capituli et ministerialium nostrorum in subsidium prebende sue contulimus quandam silvam, quam pro tollenda cuiusque calumpnie materia, que oriri posset in futurum, certis limitibus duximus exprimendam. Termini silve sunt in longum: a Gorserse usque ad locum, qui dicitur Hirzvurte, in utroque latere fluminis Gosach; termini in latum: a cacumine montis Heidecke usque ad limites ducis Styrie et usque ad montes, ubi oritur torrens Riezhe et decurrit in gurgites fluvii Gosach, qui gurges dicitur Hirzuvrte. Dedimus quoque silvam eandem cum omni usu, qui in ea sumptibus et culturis predicti monasterii poterit in posterum procurari. Dedimus etiam licentiam fabricandi ecclesias in eisdem possessionibus et locis, que ad prefatum monasterium pleno iure pertineant et plena gaudeant libertate salvo tamen iure matricis ecclesie Appenowe. Decimas quoque nostre partis monasterio indulsimus supradicto. Nobilis autem quidam Karolus nomine donationem nostram impedire primo cupiens dicebat se eandem silvam a nobis in feudum tenere, quod, cum nos omnino negaremus, sub hoc tenore primitus eam resignavit, ut si aliquando legitime coram nobis probaret eandem silvam se a nobis tenuisse in feudum, reconpensationem ei faceremus. Postmodo tamen usus saniori consilio pure sine omni

conditione nobis libere resignavit. Conventus vero predicte monasterii nostre donationis respectu = n^0 *860a* = aliis summis festivitatibus consuevit. Utque hec omnia firma permaneant in futurum, presentem cartam super hiis conscriptam sigillo nostro mandavimus roborari. Testes donationis nostre sunt: * Růdgerus primus Kymensis episcopus, magister Heinricus[a] prepositus Soliensis, Walterus de Rûth, Wernherus comes de Tyrstein plebanus in Hŵs, Pabo, Arnoldus, * Iacobus capellani; Eckehardus de Tanne, Chůnradus de Chalheim, Gerhohus et Růdgerus de Percheim, Heinricus de Prûnningen, Heinricus vicedominus, Heinricus de Trůhtleichingen, Ulricus de Wispach, Chůnradus Pancher et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini MCC^{0}XXXI^0, indict. IIII^a. Dat. per manum magistri Heinrici notarii, non. aprilis. Testes autem resignationis facte per Karolum sunt hii: Růdgerus Kymensis episcopus, Albertus prepositus, Chůno decanus maioris ecclesie, Chůnradus abbas Admůntensis, Gotfridus, Gundaforus monachi eiusdem loci, Chůnradus abbas, Hilprandus Purensis ecclesie, magister Heinricus de Lougingen, Heinricus de Rôre, Eckehardus de Tanne, Gerhohus[b] et Růdgerus de Percheim, Ortolfus de Steveningen, Růdgerus de Saluelden, Dithmarus mêrscalcus, Heinricus de Toringen, Heinricus Raspe, Engelbertus de Strazburc, Vlricus de Wispach, Engelscalcus de Mathse, Marquardus de Hůnsperc, Vlricus de Vischarn, Heinricus vicedominus et alii quam plures.

S.[d]

861. *EB. Eberhard II. entscheidet den Streit zwischen Propst Heinrich und dem Stift Berchtesgaden einer- und den Brüdern Düring und Ortolf von Stöfling (nw. Waging, OB) andererseits wegen der Dienstrechte der Berchtesgadischen Leute im Gerichte Taxenbach.*

1231 April 12.

«Archivi Berchtesgad. libellus vetustissimus» saec. XV/$_2$ (Hochstift Berchtesg. Literal. 21) f. 4' n^0 4 in München (B).

Von Heinrich verfaßt.

In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Super indempnitatibus et quiete ecclesiarum omnium Salzburgensi ecclesie tanquam matri et dignitati primarie subditarum non minus quam de nostre profectibus solliciti deo teste frequenter ad ea intendimus, que ipsarum utilitatibus cognoverimus proventura. Advertentes igitur, quod litium decisio in bonum contemplationis sit via, ne controversie amputate de novo vel per adinventiones malicie seu per oblivionem pro-

860. c) [a] das erste *i* darübergeschrieben. [b] das erste *h* darübergeschrieben. [c] *e* darübergeschrieben. [d] an gelbroter Seide Siegel 2.

cessu queant temporis instaurari, compositiones et sententias prolatas et declarationes iurium in scriptum redigi utillimum reputamus. Presenti igitur scriptura notum facimus universis, quod, cum fuisset controversia inter dilectos in Christo fratres nostros Heinricum prepositum et capitulum Berthersgadinen(ses) ex una parte et dominos Duringum et Ortolfum fratres de Steueningen ex altera super quibusdam, que iidem fratres in hominibus et bonis dicte ecclesie sitis in iudicatu Texhenbah dicebant et contendebant, sibi ex ipsorum iurisdictione licere dumque causa eadem fuisset deducta in iudicium coram nobis per ministeriales nostros in nostra et parcium presencia fuit sententialiter declaratum, ut in iudicatu terre Texhenbah predictis fratribus D(uringo) et O(rtolfo) de Steueningen in publico iudicio suo, quod singulis annis legaliter bis habebunt, quilibet lar hominum, quos ibi habet ecclesia supradicta amplius nichil solvet, nisi pro duobus equis gramen estivo tempore et fenum tempore hiemali, ligna viridia in estate et in hieme arefacta, holera etiam sive herbas ministrabit et aquam, neque aliud ullum servicium vel in avena vel in alio quocumque nomine censeatur prestabit. Molendina quoque, de quibus inter predictos lis erat, in possessione predicte ecclesie remanebunt nisi ab eis rationabiliter in iudicio evincatur. Ut autem predicta firma permaneant, presentem paginam inde conscriptam sigillo nostro mandavimus communiri. Testes sunt: Rudegerus Kimensis episcopus, Chuno decanus Salzburgensis, magister Heinricus prepositus Soliensis, Gerhohus et Rudgerus de Percheim, Chunradus de Vager, Rudegerus (de) [a] Saluelden, Gerhohus marescalcus, Heinricus de Helphöwe [b], Heinricus et Chunradus de Truhtleichingen, Vlricus de Wisbah, Heinricus de Teusendorf vicedominus et alii quam plures, qui nostre tunc presencie constiterunt. Acta sunt hec anno domini M°CC°XXXI°, indictione quarta; dat. per manum magistri Heinrici notarii nostri, II idus aprilis.

862. *EB. Eberhard II. löst die Vogtei des Stiftes Reichersberg, die nach Erledigung der Hauptvogtei des Hochstiftes zusammen mit dieser an den Erzbischof heimgefallen war und deren sich unrechtmäßiger Weise Ludwig von Hagenau (bei St. Peter, Bez. Braunau, OÖ) bemächtigt hat, von diesem zu Leubbruck (a. d. Isen, NB) bei der Belagerung des Schlosses Wörth in Gegenwart Herzog Ludwigs von Bayern und ihrer beider Hofstaate um 70 Pfund ab und zieht die Vogtei unwiderruflich zum Hochstift.*

Leubbruck (a. d. Isen, NB), (vor 1231 August)

(Salzburg,) 1231 August 8.

861. [a] fehlt B. [b] *Halphöwe* B.

Or. (69 : 47·6) in Reichersberg (A). — Gleichzeitige Kopie in Urkundenform (55 : 48) ebendort (B).

Mon. Boic. 4, 437 n° 36. — Muffat in Abhandlgen. d. bayer. Akad. hist. Cl. 11, 502. — OÖ. U.-B. 3, 2 n° 2, alle aus A.

Böhmer, Wittelsbacher Reg. n° 14. — Meiller, RAS 252 n° 373. — Koch-Wille, Reg. d. Pfalzgrafen b. Rh. 1, 16 n° 312.

Von Heinrich verfaßt und geschrieben. VU sind n° 805 u. 838. — Über den Ort der Handlung vgl. Meiller 547 Anm. 137. — Vgl. 994. — Wörtlich inseriert und bestätigt wurde die vorliegende Urkunde von Erzb. Philipp 1249 Jänner 9 (OÖ. U.-B. 3, n° 184).

Zillner (Geschichte der Stadt Salzburg 2, 784) will in diesem Stücke das älteste Zeugnis für die Existenz des Hofrates sehen. Ueber die Reichersberger Vogtei vgl. Mitt. d. Gesch. f. Salzb. Landeskunde 46, 386 ff.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salceburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡

n. 838 Cum transcursus temporum a memoria hominum cognitionem actorum in perniciosa future posteritatis dispendia plerumque expellat, oblivionis malo istiusmodi sollers antiquorum prudentia scripturarum remedium adinvenit, ut, quotiens de veritate gestorum ab aliquo dubitatur, scripta super his confecta simplicitatem veri edoceant, que nescitur, sicque fiunt noticie posterorum recentia multa gesta, que alias etiam a recordatione prioris etatis fortasse delesset vetustas. Hoc

n. 805 edocti presenti scripto notum facimus universis, quod, cum olim nobilis vir Werenherus de Richersberge in eodem loco in honore beati Michahelis fundaverit monasterium conventum * canonicorum regularium inibi ordinando proprietatem eiusdem fundi ecclesie Salzburgensi contulit sub hoc modo, ut * advocatus granariorum eiusdem Salzburgensis ecclesie, qui chastenvôgt vulgariter nuncupatur, sine omni emolumento advocatiam monasterii predicti tenendo defensor ei existeret diligens et devotus non expectato tamen defensionis huiusmodi ratione aliquo commodo temporali * inhibito ipsa etiam et precluso, ne advocatiam eandem posset alii cuipiam infeudare, cuius veritas patet ex donationis autenticis instrumentis, que postmodum per privilegia felicis recordationis reverendorum patrum Chunradi[1]), Eberhardi[2]), Adelberti[3]) archiepiscoporum Salzburgensium antecessorum nostrorum confirmata fuerunt, quemadmodum in eorumdem scripturis autenticis reperitur. Verum cum Salzburgensis ecclesia nostris temporibus talem habere desierit advocatum et ita * advocatia dicta et defensio * inmediate pertineant ad ecclesiam Salzburgensem, quia tamen Lodewicus nobilis de Hagenŏve advocatiam ipsam iniuste et temere in nostram et predicti monasterii iniuriam vendicans litem movebat tam nobis quam dicte Richersbergensi ecclesie super illa, nos, etsi contra dictum nobilem potuissemus in iudicio ex certo iuris nostri beneficio optinere, vexationem tamen, que ex litium fit dispendio, partis redemimus utriusque. Nam septuaginta libras dicto nobili dedimus, ut cederet ipsi liti ac idem Lodewicus nobilis de Hagenŏwe coram curia nostra, vide-

862. [1]) n° 176 [2]) n° 349 [3]) n° 484.

licet venerabili[a] fratri nostro Rudegero Kimensi episcopo et dilectis fratribus Friderico Berthersgadmensi, magistro Marquarldo[b] Otingiarum, magistro Heinrico de Græce Soliensi prepositis, Gerhoho de Percheim, Ekehardo de Tanne, Libardo de Tegernwac, Gerhoho de Salzburc marescalco ministerialibus nostris, ac coram dilecto amico nostro domino Lodewico comite palatino Rheni duceque Bawar(ie) illustri ac eius curia, scilicet Ottone comite de Grv̊nenpah, Perngero comite de Lẽwenberc, Werenhardo de Vtendorf, Chunrado de Geren, Hoholdo de Wolmvtscha, nobilibus Perhtoldo de Œde pincerna, Heinrico de Rôre et aliis pluribus, qui in obsidione castri Werde apud Liubenbrvkke iuxta ecclesiam in horreo tractatui fuere presentes, eidem liti renunciavit omnino et advocatiam iam dicte Richersbergensis ecclesie in nostris manibus resignavit. Cum igitur Richersbergense capitulum, sicut et alie ecclesie nostre terre n. 838 ex iniuste potestatis abusu per advocatos suos conqueratur frequenter se graves iniurias et dampna grandia sustinere, nos * pro libertate ecclesiarum pacifica et quieta pronam immo et sollicitam intentionem gerentes * de capituli et ministerialium nostrorum consensu advocatiam ipsam, prout est, absque emolumento potestati nostre decrevimus reservandam * ac sic manibus nostris super altare beati Ruberti patroni nostri coram positis advocatiam eandem affiximus ecclesie potestatem nobis nostrisque successoribus adimentes alienandi eam ab ecclesia seu alicui infeudandi, volumus enim predictam Richersbergensem ecclesiam defendere per nos ipsos. Ne * hec * vel a nobis vel a successoribus nostris in posterum infringi valeant seu quomodolibet immutari, presens instrumentum super iis confectum, quo omnis presumptionis temeritas et quod super hoc oriri possit dubium elidantur, sigillo nostro mandavimus insigniri. Testes sunt: Chuno decanus totumque capitulum Salzburgense, videlicet Hoholdus custos, magister Heinricus subdecanus, Ulricus cantor, Wolframmus plebanus, Heinricus hospitalarius, Fridericus schrallo, Perhtoldus Franco presbiteri; Hermanus, Heinricus diaconi, Heinricus, Otto Hartwicus subdiaconi; Liebhardus de Tegernwac, Rudgerus de Percheim, Gerhohus marschalcus, Vlricus de Wisbah, Rudgerus de Saluelden, Heinricus Vcelingen[b] et Heinricus filius eius, Chunradus Tisingær iudex, Heinricus vicedominus, Vlricus mornarius, Isengrimus, Meinhardus in porta, Chunradus mornarius, Siboto plællo et Chunradus filius eius et alii quam plures.

‡ Acta sunt hec anno ab incarnatione domini M°CC°XXX°I, indictione IIII[a]; datum per manum magistri Heinrici, III° non. aug.

S.[c]

863. *EB. Eberhard II. beurkundet die von Herzog Ludwig (I.) von Bayern vorgenommene Gründung eines Kollegiatstiftes bei der Kirche*

862. a) *li* auf Rasur A. b) A. c) an rotgelbweißer Seide Siegel 1 A.

St. Philipp und Jakob zu (Alt-)Ötting mit gewissen Statuten, Freiheiten und Einkünften, schenkt demselben mit Zustimmung des Domkapitels die Pfarren Burgkirchen (am Walde OB) und Mietling (heute Alxgern, OB), räumt dem Propste den ersten Rang unter den übrigen Kollegiatpröpsten ein und beurkundet schließlich, daß der Herzog 200 Pfund Regensburger Pfennige zum Bau der Kirche und der Kanonikalhäuser gewidmet und dort seine Begräbnis erwählt habe.

Salzburg, 1231 August 25.

Or. (39 : 29) in München (A). — K.-B. 2 f. 89 (B).

Hund-Gewold, Metropolis 3 Edit. Monac. 64; Ratisb. 44 unvollst. aus A. — Bernh. Sepp, Älteste Geschichte v. Altötting (1901) 29 aus A.

Meiller, RAS 253 n° 374. — Koch-Wille, Reg. d. Pfalzgrafen b. Rh. 1, 16 n° 313.

Von Heinrich verfaßt und geschrieben.

Vgl. n° 829. Ludwig wurde schon am 15. September desselben Jahres ermordet, ohne vorher eine Stiftungsurkunde ausgefertigt zu haben. Sein Grab fand er statt in Altötting in der Klosterkirche zu Scheyern (vgl. Sepp, a. a. O. 32). Die vorliegende Stiftung wurde von P. Gregor IX. d. dto. 1232 April 1 bestätigt (Potthast, RP 1 n° 8911).

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus in perpetuum. ‡

vgl. Sap. 9, 8. Inter laudes et merita virorum illustrium sapientis iudicio reputatur non minimum, edificasse domos divinas, in quibus deum timentes peccatorum implorent veniam, ad honorem dei construxisse basilicas minores ecclesias, maiorum dignitatum honorasse titulis, ampliando divino cultui deo servientium tam proventus quam munerum augmentasse. Nec est dubium, quin hec et huiusmodi recto zelo conantibus angelicis manibus in regnis celestibus habitatio preparetur. Hac consideratione motus et monitus, hac fiducia tractus et inductus dilectus filius noster Lodewicus comes palatinus Rheni duxque Bauuarie illustris ad honorem dei sancteque genitricis eius et apostolorum Philippi et Iacobi ceterorumque sanctorum impetrata a nobis auctoritate fundavit et de novo constituit apud Odingas preposituram canonicorum secularium ita, ut essent ibi duodecim canonici cum preposito tercio decimo, dans eis, quantum in ipso erat, omnes emunitates et honestas libertates et privilegia, que habent alie ecclesie eiusdem ordinis, videlicet Patauiensis et Ratisponensis hoc expresse statuto, ut omnes canonici per totum annum simul dormiant in communi dormitorio, nisi aliquis de licentia decani propter hospitem vel aliam rationabilem causam alibi quandoque dormiat. Et si quis eorum in adulterio vel alio enormi crimine legitime deprehensus fuerit, ita quod notorium sit, si regulariter ad rationem positus emendare noluerit, sed magis appellaverit in prosequenda appellatione de proventibus prebende vel ecclesie nichil omnino percipiat, quos tamen secundum quod iustum

fuerit recuperare poterit, si finita causa ipsum fuisse constiterit innocentem. In conmuni quoque roefectorio[a] simul omnes comedant ab adventu domini usque ad octavam epyfan(ie) et a septuagesima usque ad octavam pasche, item in septimana pentecostes, item in precipuis sollempnitatibus secundum consuetudinem aliarum ecclesiarum. Quotiens autem in conmuni refectorio simul comederint, lectionem audiant et ymno dicto ad capitulum cum psalmo recedant. Palliis laicalibus maxime laicaliter hoc est, ut dextrum brachium discoopertum[a] relinquant vel sinistram per inordinatum quoddam foramen exerant, nequaquam utantur, sed neque pellibus raguliatis, sed ut breviter dicamus honestatem clericalis habitus in Lateranensi statuta concilio[1] eos volumus integraliter observare. Voluit etiam et ordinavit fundator, ut proventus prebende cuiuslibet valeant ad minus quindecim libras Salzburgensis, preter quas decanus et scolasticus quinas libras percipiant, reliquum prepositus habeat in usus suos et ecclesie secundum dei timorem prudenter et fideliter dispendandum. Ad hoc autem contulit et donavit eidem prepositure preter ius, quod in ipsa Odingen(sis) habebat ecclesia, omnes possessiones, quas habebat in ipsa villa, cum hominibus habitantibus in eis et villam ipsam scilicet vetus Odingen cum toto territorio a porta fori scilicet novi Odingen usque ad montem[b]. Preterea ius dedit eidem prepositure de foresta proxima cedendi arbores tam pro lignis quam pro materia ad opus ecclesię vel ad usum ibidem deo servientium necessariis in perpetuum. Ius etiam venandi et piscandi eidem contulit in foresto predicto et in aquis vicinis omnibus. Donavit etiam et ad tradendum se publice et sollempniter obligavit eidem ecclesie centum marcas argenti annuas tam diu solvendas, donec ei redditus centum marcarum in possessionibus quietis et pacificis assignaret. Honoravit etiam beatos apostolos Philippum et Iacobum remittens eis advocatiam id est procurationes ex ea sibi et heredibus suis debitas promittens, quod tam personas ipsorum prepositi et canonicorum quam familie ipsorum et amicorum ad eos venientium vel cum eis commorantium gratis et sine omni emolumento tanquam se ipsum defenderet et ab omni gravamine et iniuria tueretur. Nomina vero possessionum, quas contulit eidem ecclesie, in instrumento donationis sue plenius exprimuntur. Nos quoque ob reverentiam dei et beatorum apostolorum Philippi et Iacobi eidem prepositure cum consensu capituli nostri duas parrochiales ecclesias Purchirchen et Mutelingen cum omni iure contulimus et donavimus tali eam privilegio nichilominus honorantes, ut prepositus ipsius ecclesie, quicum-

863. [a] A. [b] folgt Lücke für den Namen.

[1] Mansi, Coll. concil. XXII, 1003.

que legitime intraverit et tanti honoris se non indignum prestiterit, in concilio metropolitano, in sessione et subscriptione prepositis aliis secularibus prior et superior habeatur. In ipsa fundatione prepositure predictus fundator ad edificationem tam ecclesie quam domorum et officinarum canonicalium optulit cc^{tas} libras Ratisponenses moxque tamquam princeps catholicus inter primordia novissimorum suorum non inmemor corporis sui sepeliendi curam non negligens ac per hoc resurrectionis habere se fidem providis argumentis ostendens elegit sibi sanus et incolumis in eadem ecclesia sepulturam. Nos igitur omnia supradicta sive ab eo nostra tamen auctoritate sive a nobis ipsis statuta et ordinata rata et inconcussa perpetuis volentes permanere temporibus preposituram ipsam cum omnibus suis in nostram protectionem suscipimus. Prohibemus auctoritate dei et beati Rodberti et nostra, ne quis circa res mobiles vel immobiles vel personas ad eam pertinentes violentiam audeat perpetrare. Quod si presumpserit, anathematis se noverit ex nunc mucrone percussum.

‡ Acta sunt hec anno dominice incarnationis millesimo CC^{o}XXX°I^{o}, indict. IIII^{a}; datum Salzburge, VIII° kal. septembr.; amen. ‡

S.[c)]

864. *P. Gregor IX. befiehlt dem Dekan, Kustos und Kantor von Salzburg über Klage des Abtes und Konventes von St. Peter, deren Streit mit den Brüdern Konrad und G(ottschalk) von Kendl (sö. Pfarrwerfen) und anderen wegen Vorenthaltung von Gütern zu untersuchen und zu entscheiden.* *Rieti, 1231 Oktober 2.*

Cod. P f. 11 n° 38 in St. Peter (P).

Über diesen Streit vgl. Bd. 1, 502 n° 463 und unten n° 884.

Gregorius episcopus servus servorum[a)] dei dilectis filiis . . decano . . custodi et (. .) cantori Salzpurgen(sibus) salutem et apostolicam benedictionem. Dilecti filii abbas et conventus sancti Petri Salzpurgen(ses) nobis conquerendo monstrarunt, quod Chunradus de Chenel et H.[b)] frater eius ac quidam alii Salzpurgensis dioc(esis) super possessionibus et rebus aliis iniuriantur eisdem. Ideo discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus partibus convocatis audiatis causam et appellatione remota fine debito terminetis facientes, quod decreveritis per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gratia odio vel timore subtraxerint, per censuram eandem appellatione cessante cogatis veritati testimonium perhibere. Quod si non omnes hiis

863. [c)] an einer mit violetter Seide umflochtenen Schnur Fragment (eingenäht).

864. [a)] *servorum servus* P. [b)] so *P* statt *G*.

exequendis potueritis interesse, duo vestrum ea nichilominus exequantur. Dat. Reat., VI non. octob., pontificatus nostri anno V°.

865. *EB. Eberhard II. siedelt die Predigermönche in Pettau an und bestätigt deren gegenwärtige und etwa zu erlangende Freiheiten.*

—, 1231 Oktober 11.

Vorlage verschollen.

Zahn, Steir. U.-B. 2, 383 n° 286 angeblich aus Kollectaneum des Predigerklosters in Pettau (Cod. 141 = bl. 57) saec. XV in Wien, wo sie sich aber nicht findet (B).

Meiller, RAS 253 n° 378.

Wahrscheinlich von Heinrich verfaßt.

Weitere Zuweisungen Eberhards an das neue Kloster siehe Anhang: Acta deperdita. — Vgl. n° 908.

Eberhardus dei gratia Salisburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus. Quoniam ea, que emergunt, lapsu temporis de facili mentes hominum pertranseunt, nisi aliquo mediante ipsorum memoria commendentur, ideo hoc presenti scripto notum fieri voluimus universis, quod dilectos in Christo nobis fratres predicatores in Petovia locavimus secundum omnem libertatem ordinis fratrum eorundem rata enim habituri omnia ipsorum privilegia a sede apostolica seu a nobis habita nec non et habenda vel impertienda. Ne autem predictis fratribus predicatoribus hac in parte quisquam possit obviare, ideo presentem paginam sigillo nostro iussimus roborari. Data anno ab incarnatione domini millesimo ducentesimo trigesimo primo, V idus octobris, archiepiscopatus nostri anno XXXI.

866. *EB. Eberhard II. erlaubt als Metropolit und päpstlicher Legat der Äbtissin und dem Konvente von Sonnenburg (im Pustertal) bei einem allgemeinen Interdikte in der Diözese Brixen privaten Gottesdienst und kirchliches Begräbnis.* *Salzburg, 1231 November 7.*

Or. (7·7 : 15·5) in Innsbruck (A).

Von Heinrich verfaßt und geschrieben.

E(berhardus) dei gratia Salzpurgensis ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus, dilectis in Christo filiabus . . abbatisse et conventui in Sv̊neburch Brichsinensis diocesis salutem in domino. Eo quod sit digna favore religio, que in monasterio vestro vigere faciente domino perhibetur, inducti auctoritate metropolitana et legationis sedis apostolice qua fungimur vobis ex gratia indulgemus, ut quotiens diocesis Brichsinensis interdicto etiam generali artatur, vos nichilominus exclusis extraneis in

presentia familie vestre et eorum, quos iure colligitis, clausis hostiis et sine sollempnitate divinum officium et sepulturam vestre familie habeatis. Utque inantea indulto per nos vobis privilegio gaudeatis, in testimonium devotioni vestre concessimus presens scriptum. Dat. Salzburch, anno domini M°CC°XXX°I°, VII idus novembr.

S.[a]

867. *EB. Eberhard II. bestätigt den schiedsgerichtlichen Vergleich zwischen den Stiften Seckau und St. Lambrecht wegen der zur Pfarre Lind gehörigen Kapelle zu Knittelfeld.* *(1231)*

Or. (24·8 : 11·5) in Graz (A).

Frölich, Diplomatorium Styr. 1, 206 n° 51 auszugsw. aus Kop. B. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 387 n° 289 aus A zu 1231 anfangs Dezember.

Caesar, Annales Styr. 2, 499 n° 61. — Meiller, RAS 254 n° 381 zu 1231 Dezember.

Verfasser unbekannt. Von gleicher (Empfänger-)Hand wie n° 810.

Die eigentliche Vergleichsurkunde des Stiftes St. Lambrecht (Zahn, a. a. O. 377 n° 281) ist 1231 Februar 10 ausgestellt.

‡ In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. ‡ Eberhardus dei gratia Salzburgensis ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus fidelibus in perpetuum. Cum iudicis officio conveniat lites in quantum potest dirimere non cavillationi locum relinquere, eapropter coram nobis in figura iudicii sive compositionis acta diligenti cura dignum duximus diffinire, ne per oblivionem aut maliciam alicuius possint processu temporis suscitari. Presenti ergo scripto tam presentium quam futurorum memorie commendamus, quod, cum inter dilectos fratres nostros prepositum et capitulum Secowense ex una parte et abbatem et fratres sancti Lamberti ex altera super capella in Chuteluelde[a] per Heinricum plebanum de Lint exorta questio verteretur, asserentibus fratribus sancti Lamberti iam dictam capellam ad ecclesiam sancti Martini in Lint, in qua ius optinent patronatus, tamquam filiam pertinere. Tandem cum lis suo ordine procederet, de consilio pruden[tum] virorum, ut esset finis litium et remedium expensarum fieret et laboris, utraque par[b] bonorum virorum arbitrio se commisit, pena XX marcarum pro violatione arbitrii de consensu partium promulgata. Illi vero arbitrando taliter statuerunt, ut prepositus et capitulum Secowense marcam in redditibus ecclesie sancti Martini in Lint conferrent et sic supradicti fratres sancti Lamberti omni cederent questioni. Unde soluto decreto arbitrii sepedicti fratres sancti

866. [a] an rot und blauer Seide Siegel 1, Rand weggebrochen.

867. [a] A. [b] A statt *pars*.

Lamberti renunciaverunt actioni et exceptioni sibi competenti, dantes instrumentum super hoc sigillo et testibus roboratum. Ut ergo tale factum maneat inconvulsum, presens scriptum sigilli nostri patrocinio confirmamus. Huic confirmationi testes interfuerunt: Rudgerius Chimensis episcopus, Vlricus episcopus Lauentinus, Heinricus electus Secowensis

S.[c)]

868. *EB. Eberhard II. beurkundet den neuerlichen Verzicht Reinberts von Mureck und seines Sohnes auf die Zehente des Stiftes Admont zu Gamner und Obdach, die ihnen schon vom Erzbischofe und † Herzog Leopold VI. von Österreich abgesprochen worden waren (n⁰ 667) und deren sie sich aber wieder neu bemächtigt hatten.*

Friesach, St. Bartholomästift, 1231 (vor Dezember 3).

Althofen (s. Friesach), 1231 Dezember 3.

Or. (44·8 : 35) in Admont (A).

Wichner, Gesch. v. Admont 2, 295 n⁰ 134. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 385 n⁰ 288, beide aus A.

Meiller, RAS 254 n⁰ 380.

Von Heinrich verfaßt und geschrieben.

Die Verzichturkunde der Murecker (o. Tag, Or. in Admont, Wichner 297 n⁰ 135 — Zahn 384 n⁰ 287) — *coram domino Eberhardo archiepiscopo Salzpurgensi* — trägt mit geringen Abweichungen dieselben Zeugen: der Erwählte Heinrich von Seckau hat den Zusatz: *qui fuerat prepositus Soliensis,* weitere Zeugen sind *Geroldus plebanus de Biber, Heinricus notarius plebanus de Cessendorf* (= Datar und Hersteller unserer Urkunde) und *Colo longus plebanus de Mulbach.*

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡ Cum inter monasterium Admuntense olim ex una parte et dilectum filium Reinbertum de Murecke ex altera super quibusdam decimis in Gamnær et in Obdah fuisset questio diutius agitata ac tandem per nostrum et Liupoldi incliti ducis Austrie et Stirie arbitrium, quos partes ad hoc unanimi elegerant, voluntate inter ipsas fuisset compositum in hunc modum, ut dictus Reinbertus pro se et pro heredibus suis predicte liti renunciaret omnino receptis a monasterio memorato centum quinquaginta marcis denariorum Frisacensium, de quibus se clamavit solutum in nostra et dicti ducis presentia, sicut plenius super his editum continet instrumentum. Post mortem tamen ducis predicti prefatus Reinbertus credens se invenisse occasionem crassandi licentius iterum in monasterium sepedictum, predictas decimas per violentiam occupavit, propter quod

867. [c)] an blauen Fäden Siegel 1.

idem abbas et conventus Admuntensis suam apud nos querimoniam innovarunt. Tandem idem R(einbertus) legitime citatus a nobis ac de cessione sive renunciatione prius facta tum per testes tum per instrumentum coram nobis in iure convictus, cum iam non restaret nisi ferenda sententia condempnationis in ipsum, sponte confessus est se deum hactenus in gravaminibus monasterio sic illatis graviter offendisse, unde suplicans[a] abbati et fratribus, ut pro culpa sua intercederent apud deum. Tam ipse quam Reinbertus iunior filius suus, qui presens aderat, denuo renunciaverunt et libere cesserunt omni iuri, quod habebant vel habere se dixerant in decimis supradictis, promittentes deo et nobis, quod monasterium supradictum in decimis illis vel in aliquibus aliis deinceps nullo modo molestarent. Et quia presentes aderant quidam milites, qui predictas decimas ab eisdem dominis in feudum se habuisse dicebant, per sententiam et consensum omnium presentium ita decretum et diffinitum est, quod ex quo tam ipse Reinbertus senior quam filius suus R(einbertus) prefatas decimas libere et sine omni conditione in iure dimiserant et abdicaverant, et nichil sibi retinuerant in eisdem, nullus in mundo auctoritate vel nomine ipsorum vel alterius eorundem vel etiam alicuius consanguinei vel heredis ipsorum aliquid iuris in illis decimis sibi poterat usurpare. Nos etiam sententiam excommunicationis protulimus in omnes illos, qui prefatum monasterium in illis decimis temere presumerent de cetero molestare. Acta sunt hec Frisaci in ecclesia sancti Bartholomei, anno domini millesimo ducentesimo tricesimo primo, indictione quinta, sub his testibus: Rudgerus Kimensis, Vlricus Lauendinensis episcopi, Heinricus Sekowensis electus, Chunradus abbas sancti Pauli, magister Marquardus prepositus Odingarum, Bernhardus prepositus Frisacensis, Otacharus archidiaconus superioris Marchie, Ditmarus de Celsah decanus Frisacensis, Liuprandus archidiaconus Karinthie, Geroldus plebanus de Piber, Ortolfus de Meideberc, Rudolfus plebanus de Lemsnitz, Otto de Traberch, Otto de Kungesberc, Rudegerus de Saluelden, Heinricus de Truhsen, Hartnidus de Bettŏwe, Heinricus de Grauenstein, Heinricus Raspo, Chunradus de Wildon(ie), Gotfridus Kæltz, Gerhohus marescalcus, Eberhardus de Schônenstein(e) et Hermannus frater eius, Vlricus de Hauenærberc, Ekchardus de Tanne, Karolus de Gutrat, Vlricus de Wilarn, Gotschalcus de Nideke, Eberhardus Holeneke, Engelrammus de Strazburc et Guntherus, Hermannus Mŭrre, Heinricus Spiegel, Chunradus Smelcær, Engelbertus Mænel et Gotpoldus frater eius, Chunradus, Fridericus et Herbordus Chrægel, Iacobus, Liupoldus, Engelbertus, Hartwicus et alii quam plurimi cives Frisacenses, ad hec Vlricus de Wildon(ie), Vlricus de Liehtenstein(e), Wulvingus et Hartnidus fratres de Libentz.

868. [a] A.

‡ Datum per manum magist. Heinrici notarii, apud Altenhouen, III° non. decembr.; feliciter amen. ‡

S.[b)]

869. *Otto, Herzog von Bayern und Pfalzgraf bei Rhein, setzt gelegentlich der Erledigung der Vogtei über die Güter des Stiftes St. Peter zu Michlbach (ö. Bonbruck, NB) fest, daß der von letzterem als Vogt bestellte herzogliche Ministeriale außer der festgesetzten Haferabgabe ohne des Abtes und seines Amtmannes Erlaubnis keinerlei sonstige Leistung bei Verlust des Amtes beanspruchen dürfe. (nach 1231).*

Or. (19 : 15) in St. Peter (A). — Cod. P f. 34 n° 134 ebendort (P).
Vom st. petrischen Schreiber PJ geschrieben.

+ In nomine sancte et individue trinitatis. Otto dei gratia dux Bawarie et comes palatinus Reni omnibus hanc paginam inspecturis salutem imperpetuum. Cum vacante advocatia in bonis sancti Petri Salzburgensis circa Mychelpach plures in eadem admitti postularent, abbas vero et conventus advocatorum maliciam metuentes, cui predicta bona securius conmendarent, perplexi dubitarent, nos eorum sollicitudini precavere et de nostris ministerialibus eos securos reddere cupientes presentem paginam sigillo nostro mandavimus roborari, sub testimonio Iesu Christi veraciter et fidelissime protestando, quod, si alicui de nostris prefatas possessiones vel alias ubicumque locorum assignare voluerint defendendas, ipse defensor ultra statutam pensionem avene nullos proventus aut steuras procurationes nullas et servicia indebita exiget sine abbatis[a)] aut officialis sui licentia speciali. Si vero in aliquo excesserit possessiones aut homines ledendo exactionibus vel minus defendendo, declarandum[b)] duximus universis, quia statim licebit abbati et fratribus dictam advocatiam committere alteri, cui volunt et quando volunt, nullo prorsus iure ad heredes vel ipsum defensorem spectante. Nos quoque et successores nostros firmiter ac fideliter ad hoc obligamus, quod si in hii[c)] omnibus monasterium se gravari senserit, nos dampna illata fideliter refundemus, libertatem etiam eligendi alium defensorem prefato conventui perire non sinemus.

S.[d)]

870. *EB. Eberhard II. beurkundet, daß K(onrad) Teisinger vom Stifte St. Peter die st. petrischen Güter Winterau (bei Leitenhaus) und*

868. [b)] an roter Seide Siegel 1.

869. [a)] das erste *a* aus *l* korr. [b)] *ecla* aus *uxi* korr. [c)] statt *hiis*. [d)] an Perg.-Streifen Reitersiegel (d = 8).

Schönau (bei Weitenau) in der Abtenau, die an Pabo vom Spital um 16 Pfund, dann an dessen Schwiegersohn Rudolf Pager und endlich an Teisinger als Pfandbesitz kamen, auf Lebenszeit gegen einen Zins von einem halben Pfund zum Jahrtag für seinen Onkel erhalten hat und daß diese Güter nach seinem Tode gegen Haltung eines Jahrtages auf jeden Fall an das Kloster fallen sollen. (1232—1240)

Cod. P f. 17 n° 57 in St. Peter (P).

In St. Peter verfaßt.

Eberhardus dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus hanc paginam inspecturis salutem in domino. Cum tempus instabile sit hominumque memoria labilis, mortalium facta scriptis conmendanda necessitas docuit et persuasit. Unde scire volumus presentes et futuros, quod, cum predia quedam sancti Petri Winternowe et Schônnowe dicta in Appenowe sita Paboni de hospitali pro XVI libris olim obligata et per ipsum Rudolfo Pager genero suo collata post illum quoque et alias interpositas personas Chunrado Tysinger fuissent obligata, dictus Ch(unradus) Tysinger ad abbatem et capitulum sancti Petri accedens de communi consensu fratrum obtinuit, ut predia memorata diebus vite sue quiete possideat tali tamen pacto intercedente, ut dimidium talentum annis singulis in anniversario avunculi sui prefato capitulo in subsidium prebende solvat ipso decedente sive heredes habeat sive non supradicta predia capitulum prefatum sine alicuius pecunie solutione cum pecoribus et omnibus utilitatibus ibidem repertis ut sua recipiat, de quorum etiam proventibus anniversarius eiusdem C(hunradi) Tysinger annis singulis memoretur. Ne vero in predictorum prediorum receptione sentiant inpedimentum fratres memorati, auctoritate nostra et sigilli appensione presens scriptum mandavimus roborari.

871. *EB. Eberhard II. bekennt, daß Magister Bertold, Abt von St. Peter, und sein Konvent dem erzbischöflichen Vizedom Heinrich, seiner Frau Diemud und ihrem Sohne Gottschalk einen Weingarten zu Arnsdorf (a. Donau, NÖ) gegen einen Zins von 60 Pfennigen als Leibgeding verliehen haben. (1232—1240.)*

Cod. P fol. 17 n° 56 in St. Peter (P).

In St. Peter verfaßt.

Die Einreihung ergibt sich aus dem Antritte Bertolds und dem Verschwinden Heinrichs nach 1240. Ich möchte die Urkunde in die ersten Jahre Bertolds setzen. Vgl. auch n° 921.

In nomine patris et filii et spiritus sancti. Eberhardus Salzpurgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus hanc paginam

inspecturis salutem in domino. Cum tempus instabile sit hominumque memoria labilis, mortalium facta scriptis conmendanda necessitas docuit et persuasit. Unde scire volumus presentes et futuros, quod dilecti in Christo fratres magister Perhtoldus abbas et capitulum sancti Petri Heinrico vicedomino nostro et uxori sue Dimudi filioque eius Gotschalco vineam quandam ad curiam suam Arnstorf pertinentem communi consensu tali interveniente pacto contulerunt, ut censum sexaginta denariorum Wienensis monete annuatim in signum proprietatis predictis fratribus persolvant nec aliquo modo alienandi habeant potestatem, post decessum vero eorum eadem vinea cum omni melioratione libere ad usum prefati capituli revertatur. Ne igitur in eiusdem vinee receptione sentiant inpedimentum fratres memorati, auctoritate nostra et sigilli appensione presens scriptum mandavimus roborari.

872. *Graf Meinhard II. von Görz verkauft dem EB. Eberhard II. das von der Kirche* Polen *erkaufte Gut Premersdorf bei Feldsberg (nw. Spittal, Kärnten) um 200 Mark und nimmt es von ihm wieder zu Lehen.* *(1232).*

Or. (8 : 22·7) in Wien (A). — K.-B. 6 f. 62' (B).

v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 196 n° 2028 aus A zu 1232.

Meiller, RAS 255 n° 385 zu 1232 März (vgl. 548 Anm. 144).

Meinhardus dei gratia comes de Gorze, advocatus ecclesie Aquilegensis, presenti scripto notum facimus universis, quod nos domno E(berhardo) venerabili Salzburgensi archiepiscopo et ecclesie sue contulimus libere et pleno iure proprietatem omni questione carentem et possessionem predii Predmarsdorf, quod ecclesia Polen[a)] olim habuit circa Veldesberch, quod nos emeramus ab eadem cum attinenciis et usibus universis tam in montibus quam vallibus pascuis et pratis quesitis et non quesitis et aliis omnibus quocumque nomine censeantur recipimusque idem predium in recto feudo a manu predicti archiepiscopi. Pro quo tractatu iam dictus dominus archiepiscopus nobis promisit se daturum denariorum Frisacensium legalium marcas CC^{tas} et in festo beati Michahelis proximo venturo solucio dicte pecunie fiet nobis vel, si, quod absit, nos non superesse contingeret, heredibus nostris aut alii, cui legaverimus ipsam summam, ita quidem, quod, si solutio istius pecunie neglecta fuerit, per dominum archiepiscopum quocumque casu in termino supradicto domini nostri Lauendinensis episcopus, Sekowensis electus et amici nostri Rudgerus de Salvelden, Chunradus de Vager, Gerhochus de Salzburch ministeriales

872. [a)] *Poln.* mit Kürzungsstrich über *n* A.

ecclesie Salzburgensis Frisacum intrabunt, inde nunquam nisi de nostra speciali licencia egressuri, donec tota pecunia nobis sit soluta. Qui etiam si pactum forsan de intrando Frisacum casu aliquo non attendentes ob suam negligenciam non intrarent, nos nichilominus dictam summam a prenominato domino archiepiscopo vel suo successore requiremus. Ut autem hec tam aput nos quam aput heredes nostros firma consistant, presentem cartam super hiis conscriptam sigillo nostro mandavimus roborari. Testes sunt: Otto Burgona de Spengenberch, Wlricus de Rifenberch, Heinricus purcravius de Lunz, Heinricus et Fridericus de Gesize, Folkerus de Flachsperch et alii quam plures.

S. [b]

873. *Das Stift Admont und die Ministerialen des Grafen Meinhard II. von Görz, Cholo und Volker von Flaschberg (b. Oberdrauburg, Kärnten), und deren Neffe Kuno vergleichen sich wegen der Alpenweide Margritzen in der Kleinen Fleiß und in Groß-Kirchheim (im Mölltal, Kärnten), was EB. Eberhard II., Abt Konrad von Admont und Graf Meinhard II. von Görz durch Anhängung ihrer Siegel bestätigen.*
Sagritz (Oberkärnten), 1232 (März).

Or. (29 : 20·3) in Admont (A).

Pez, Thesaurus anecdot. $3/_3$, 791 n° 118. — Wichner, Gesch. v. Admont, 2, 299 n° 137. — Zahn, Steir. U.-B 2, 399 n° 298. — v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 197 n° 2030, alle aus A.

Ankershofen, Reg. n° 906. — Meiller, RAS 254 n° 383.

Von Heinrich verfaßt und geschrieben.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. ‡

Forma composicionis inter monasterium Admuntense ex una parte et inter ministeriales nobilis viri Meinhardi comitis de Gorce Cholonem et Volkerum fratres de Flahsperc ac Chunonem nepotem ipsorum ex altera super prato Mvkernice in alpibus, que vulgo nominantur in der wenigen Flize, et pabulationibus in Chircheim hec est: Sane procurante domino Chunrado abbate Admuntensi fratres de Flahsperc et nepos eorum predicti renunciaverunt et cesserunt omni iuri, quod habuerunt vel habere videbantur in prato, in alpibus et pabulationibus omnibus per bona Admuntensium in Kircheim supradictis pro se et heredibus suis. In cuius recompensationem recipient annuatim ab officiali in Chircheim, qui pro tempore

872. [b] an Perg.-Streifen Fragment.

fuerit, XVIII modios avene et de XI mansis a quolibet[a] avene mez unum et caseos XXII[b] competentes sicut possibilitas erit dantis. Utque de hac compositione non possit in posterum dubitari, nos Eberhardus archiepiscopus Salzburgensis, apostolice sedis legatus, Chunradus abbas Admuntensis cum universitate conventus nostri, nos quoque Meinhardus comes de Gorce cum ministerialibus nostris predictis Cholone, Volkero et Chunone nepote eorum presentem cartam inde conscriptam sigillis nostris mandavimus roborari. Testes huius sunt: Engelbertus sacerdos, Heinricus de Monte, Chunradus de Grauendorf, Heroldus, Wernherus pv̂ter, Rvdolfus officialis, Eberhardus, Heinricus pvtce, Hermannus prénnær, Walto, Gelpfradus, Heinricus mvrre, Vlmannus, Iohannes de Godna, Rvdolfus gorce, Albertus, Reinherus, Heinricus, Berhtoldus et alii quam plures. Acta sunt hec apud Sêgriz, anno domini M°CCXXXII, indict. V.

S.[c] S.[d] S.[e] S.[f]

874. *Der päpstliche Kämmerer Benedikt bestätigt, vom Abte (Konrad I.) von Michaelbeuern 15 Gold-Marobutiner als Zins für 16 Jahre für die päpstliche Kammer erhalten zu haben.*

Rieti, 1232 März 5.

Or., ital. Perg., in Michaelbeuern (A).

Filz, Gesch. d. Ben.-Stiftes Michaelbeuern 763 n° 17B aus A.

Universis presentes litteras inspecturis Benedictus domini pape camerarius salutem in auctore salutis. Noverit universitas vestra nos recepisse nomine camere domini pape a dilecto nobis in domino . . abbate monasterii de Burym dioc(esis) Salzburg(ensis) XV morabottin(os) aureos pro censu quindecim preteritorum annorum cum uno presenti. Quare ne possit in posterum ab aliquo dubitari, presentes litteras nostro sigillo munitas eidem super hoc duximus concedendas. Dat. Reat., III non. martii, pontificatus domini Gregorii pape noni anno quinto.

SD.[a]

875. *P. Gregor IX. nimmt das Kloster Michaelbeuern in seinen Schutz und bestätigt demselben die vom B. (Gebhard) von Passau verliehene Kirche zu (Ober-) Sulz.* *Rieti, 1232 März 10.*

873. a) *o* aus *i* korr. b) letztes *I* nachgetragen. c) an blau-weißen Spagatschnüren Siegel 1 des Erzbischofs. d) ebenso das des Konventes Admont wie bei n° 837 b). e) an weißen Spagatschnüren Reitersiegel, an den Rändern beschädigt, d = 7 cm. f) ebenso Dreiecksiegel † S. VOLKERI DE VLACHSPERCH, im Schilde 3 Berge?, 3·8 : 3.

874. a) an Perg.-Streifen.

Cod. trad. saec. XIII/$_2$ f. 48 n^0 187 in Michaelbeuern (MB). — Transsumpt von 1508 ebendort (B).

Filz, Gesch. d. Ben.-Stiftes Michaelbeuern 764 n^0 17B aus MB.

Potthast, RP 1 n^0 8895.

Vgl. n^0 593, 705 und 795.

‡ Gregorius ‡ episcopus servus servorum dei dilectis filiis . abbati et conventui monasterii in Buren ordinis sancti Benedicti Salzeburgensis diocesis salutem et apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur = *n^0 705* = effectum. Eapropter dilecti in domino filii vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu personas vestras et locum, in quo divino estis obsequio mancipati, cum omnibus bonis, que impresentiarum rationabiliter possidetis aut in futurum iustis modis prestante domino poteritis adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus, specialiter autem ecclesiam in Svlz, quam venerabilis frater noster Patauiensis episcopus eius diocesanus capituli sui accedente consensu monasterio vestro liberali et provida contulit pietate, sicut eam iuste ac pacifice possidetis, vobis et per vos eidem monasterio auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre protectionis et confirmationis infringere = *n^0 705* = incursursum. Dat. Reate, VI idus martii, pontificatus nostri anno quinto.

876. *P. Gregor IX. nimmt das Kloster Michaelbeuern in seinen Schutz und bestätigt demselben die vom Erzbischof (Eberhard II.) geschenkte St. Nikolauskapelle in (Dorf-)Beuern.*

Rieti, 1232 März 15.

Or. in Michaelbeuern (A). — Cod. trad. saec. XIII/$_2$ f. 45 n^0 182 ebendort (MB).

Reg. Filz, Gesch. d. Ben.-Stiftes Michaelbeuern 765 n^0 18. — Potthast, RP 1 n^0 8898.

Vgl. n^0 836.

‡ Gregorius ‡ episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . abbati et conventui monasterii in Buren.[a] ordinis sancti Benedicti Salzeburgens(sis) diocesis salutem et apostolicam benedictionem. Iustis petentium = *n^0 802* = complere. Eapropter dilecti in domino filii vestris postulationibus grato concurrentes[b] assensu personas vestras et locum, in quo divino estis obsequio mancipati, cum omnibus bonis, que impresentiarum rationabiliter possidet aut in futurum iustis modis prestante domino poterit adipisci, sub beati Petri et nostra potectione[c] suscipimus, specialiter autem capellam sancti Ni-

876. [a] mit Kürzungszeichen. [b] *u* auf Rasur A. [c] A statt *protectione.*

colai in Buren, quam venerabilis frater noster . . Salzeburgen(sis) archiepiscopus diocesanus ipsius capituli sui accedente consensu monasterio vestro pia et provida liberalitate concessit, prout in litteris inde confectis dicitur plenius contineri, sicut = *n° 705* = incursurum. Dat. Reat., id. martii, pontificatus nostri anno quinto.

B.[d)]

877. *P. Gregor IX. befiehlt dem Propst von Klosterneuburg über Klage des Erzbischofes, daß H(ermann) von Kranichberg ihn im Besitze der Kirche zu Kirchberg (am Wechsel, NÖ) beeinträchtige, die Angelegenheit zu untersuchen und zu entscheiden.*

Rieti, 1232 März 23.

Or. (11 : 13·5) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 255 n° 387. — Potthast, RP 1 n° 8902.

Gregorius episcopus servus servorum dei dilecto filio . . preposito Nunbergensi Patauiensis dioc(esis) salutem et apostolicam benedictionem. Venerabilis frater noster . . archiepiscopus Salzeburgensis nobis conquerendo monstravit, quod H(ermannus) de Cranperk et quidam alii Salzeburgensis et Patauiensis diocesium super ecclesia de Kyrperk ad donationem suam de iure spectante iniuriantur eidem. Ideoque discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatinus partibus convocatis audias causam et appellatione remota debito fine decidas faciens quod decreveris per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gratia odio vel timore subtraxerint, per censuram eandem cessante appellatione compellas veritati testimonium perhibere.

Dat. Reat., X kal. april., pontificatus nostri anno sexto.

B.[a)]

878. *Magister Heinrich, Erwählter von Seckau, als Gesandter und Prokurator EB. Eberhards II. bei der Kurie, bekennt, von genannten römischen und sienesischen Kaufleuten 200 Mark feinen Silbers zu Geschäften der Erzkirche als Darlehen erhalten zu haben, und verspricht unter Bestimmung der Verzugszinsen diese Summe bis längstens 1233 April 1 in Bologna bar zurückzuzahlen.*

Rieti, 1232 März 25.

Or., ital. Perg., (29 : 21) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 255 n° 388.

876. d) an rot-gelber Seide Ap. 5, Nam. 33. — Auf der Plika *alex.*

877. an Hanfschnur Ap. 5, Nam. 33. — Auf der Plika *Deod.*

Das Original ist zweimal zerschnitten.

Meiller (S. 549 Anm. 147) vermutet, daß es sich um die Kosten der Seligsprechung B. Virgils (vgl. Meiller 256 n° 389) handelte.

In n(omine) domini. Anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo tricesimo secundo, pontificatus domini Gregorii noni pape anno eius VI°, indict. V, mense martii, die XXV^a. Ego magister Henricus Saccouensis[a)] electus nuntius et procurator venerabilis patris domini E(berhardi) Salzseburgensis[a)] archiepiscopi aput sedem apostolicam constitutus confiteor me procuratorio nomine ipsius archiepiscopi et ecclesie sue pro archiepiscopatus sui negotiis procurandis mutuo recepisse a vobis Bobone Iohannis Bobonis domini pape campsore et Iohanne Bobonis consobrino vestro et Caponigro et Montanino nobilibus mercatoribus Romanis et Senensibus ducentas marchas boni et fini argenti Venetianorum grossorum ad pondus Colonie silicet[a)] VIII sollidis et uno denario et dimidio Venetianorum bonorum et legalium pro marcha qualibet computatis ita, quod singule libre Venetianorum valeant VII libras et tres sollidos[a)] bonorum, prout et si plus valuerit vestrum sit, si vero minus valuerit nomine ipsius archiepiscopi totum adinplere promitto De quibus omnibus pretaxatis ducentis marchis predicto modo et numero computatis me nomine ipsius archiepiscopi et archiepiscopatus ipsius bene quietum voco et integre pacatum protestor exceptioni non numerate et non solute pecunie renuntiando. Quas pretaxatas ducentas marchas[a)] predicti argenti eodem modo et numero computandas vobis vel uni vestrum aut certo nuntio vestro, qui presens publicum instrumentum et litteras dicti archiepiscopi de mutuo contrahendo resignaverit, a proximis kalendis aprilis usque ad annum unum in eisdem kalendis aprilis aput Bononiam promitto per stipulationem procuratorio nomine predicti archiepiscopi et ecclesie sue plene ac integre redditur(um). Quod si predictis loco et termino pretaxata summa pecunie vobis, ut dictum est, integre soluta non fuerit, extunc inantea per singulos duos menses promitto vobis pro dampnorum et interesse recompensatione persolvere pro singulis decem marchis predictis unam marcham et expensas unius mercatoris cum equo et serviente ubicumque fuerint mercatores usque ad plenariam solutionem. Quam recompensationem dampnorum et interesse ac etiam expensarum promitto nomine archiepiscopi vobis in sortem dicti debiti nullatenus computare ac non detinere predictum debitum sub pretextu recompensationis predicte ultra terminum prelibatam. Pro quibus omnibus observandis predictum archiepiscopum et successores suos procuratorio nomine vobis constituo principales debitores omnia bona archiepiscopalia red-

878. a) A.

ditus et proventus ipsius archiepiscopi vobis propter hoc specialiter usque ad solutionem plenariam obligando renuntians in his omnibus nomine ipsius archiepiscopi omni iuris auxilio canonici et civilis consuetudini et statuto privilegio clericatus et fori constitutioni de duabus dietis edita in concilio generali et omni appellationi exceptioni ac rei possent obici contra hoc instrumentum vel factum. In cuius itaque rei providentiam et certitudinem pleniorem presens iustrumentum nostri sigilli munimine fecimus roborari. Actum Reate, coram his testibus ad hoc specialiter vocatis et rogatis scilicet

Marcoaldo magistro decretorum Bononie,
Euerardo plebano de Uelsiberch,
magistro Vlscalco cappellano domini archiepiscopi,
magistro Corrado cappellano eiusdem domini archiepiscopi,
domino Simone Anagnino,
Girardo Bononie,
Nicolao Nasarello Romano cive.

SN. Ego Romanus Iohannis Romuli sacri Romani imperii scriniarii utriusque partis consensu scripsi et conplevi rogatus.

S.[b)]

879. *EB. Eberhard II. befiehlt allen seinen Richtern und Amtleuten, die Predigermönche zu Friesach in dem ihnen von Papst und Kaiser aufgetragenen Geschäfte der Ketzerverfolgung zu unterstützen.* *(nach 1232 März.)*

Kopialbücher des Dominikanerklosters Friesach: I saec. XV/XVI pag. 37 (B); II saec. XV/XVI pag. 43 (D) in Klagenfurt.

Winkelmann, Acta imperii 1, 502 zu 1232 Mai 20 aus B. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 207 n° 2053 aus BD zu 1232 c. Mai 30.

Lamatsch, Beiträge 179. — Ankershofen, Reg. n° 913. — Meiller, RAS 258 n° 400 beide zu 1232. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 11114.

Unbekanntes Diktat. — Über die Kopialbücher vgl. Jaksch, a. a. O. Einl. XII. Ein fast gleichlautendes, ebenfalls undatiertes Mandat erließ auch Herzog Bernhard von Kärnten (gedr. v. Jaksch, a. a. O. n° 2054). Eberhard weilte sowohl zu Pfingsten (Ann. s. Rudb. Mon. Germ. SS. 9, 783; Meiller 258 n° 398) als auch im August (vgl. n° 885) in Friesach und dürfte wohl von dort aus das Mandat erlassen haben.

E(berhardus)[a)] dei gratia Saltzburgensis ecclesie archiepiscopus et apostolice sedis legatus universis et singulis iudicibus et officialibus sue

878. [b)] an Perg.-Streifen beschädigtes spitzovales Siegel 4·5 : 2·5. . . . ICVS DEI GRA SEKOWEN EL . . .

879. [a)] *F.* BD.

iurisdicionis quocumque nomine censeantur, gratiam suam et omne bonum. Mandamus omnibus vobis districte sub obtentu gratie nostre precipientes, quatenus priori et subpriori [b] fratrum ordinis predicatorum in Frysaco, quibus negocium hereticorum fidem catholicam destruencium a domino papa [1] et imperatore [c] [2] sub attestacione divini iudicii districcius [d] est conmissum, cum consilium et auxilium vestrum, quociens oportuerit, exquisierint, secundum formam in litteris [e] pape et imperatoris evidencius expressam fideliter assistatis, quos vobis demonstraverint heretice pravitatis et tam inmani sceleris reos vinculis innodantes, quos vero [f] dereliquerint vestro iudicio convictos et confessos [g], prout iustum et canonicum fuit, puniatis.

880. *P. Gregor IX. dehnt das Vorrecht der Erzbischöfe von Salzburg, sich in ihrer Kirchenprovinz das Kreuz vortragen zu lassen, in Ansehung der Verdienste EB. (Eberhards II.) für seine Person dahin aus, daß er überall, außer in Anwesenheit des Papstes oder eines seiner Legaten, von diesem Rechte Gebrauch machen dürfe.*

Rieti, 1232 April 2.

Or. (28 : 38·5) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 199 (C).

Reg. Meiller, RAS 256 n° 389. — Potthast, RP 1 n° 8913.

‡ Gregorius ‡ episcopus servus servorum dei venerabili fratri archiepiscopo Salzeburgensi salutem et apostolicam benedictionem. Superna et ineffabilis providentia conditoris sacrosanctam Romanam ecclesiam omnium ecclesiarum matrem instituit et magistram, ut prelata ceteris merita respiceret singulorum et ad similitudinem eterni et iusti iudicis unicuique pro meritorum qualitatibus responderet. Unde illos, quos fideles filios repperit, clementiori tractare gratia consuevit, et quos ferventiores circa suum obsequium intuetur, multiplici prerogativa honoris est solita sublimare. Nos igitur, qui in apostolica sede principi apostolorum, licet insufficientibus meritis, superna dispositione successimus, reverentiam, devotionem et sedulitatem obsequii, quam ad nos et Romanam ecclesiam habuisse hactenus et nunc habere dinosceris, diligentius attendentes et considerantes etiam, quod, sicut minister Christi et ministeriorum dei,

vgl. Prov. 20, 6.

879. b) *suppriori* D. c) *imperatoris* B. d) *districtius* D e) *litteres* B. f) fehlt B. g) *confessus* BD.

[1]) Gregor IX. d. dto. Rieti, 1231 November 27 (v. Jaksch a. a. O. 193 n° 2022; Böhmer-Ficker, RJ² V n° 6881). [2]) Friedrich II. d. dto. Ravenna, 1232 März (v. Jaksch, a. a. O. 200 n° 2036; Böhmer-Ficker n° 1942).

880. a) A statt *fraternitati*.

providus dispensator familie tibi credite non plus preesse cupiens quam 1. Cor. 9, 17.
prodesse in commisso tibi grege, non que tua sed que sunt Iesu Christi Phil. 2, 21.
requiris, specialem tibi facere gratiam et te, quantum cum deo possumus, intendimus honorare. Cum enim tibi et successoribus tuis ferendi crucem in Salzeburgensi provincia, sicut asseritur, a sede apostolica sit indultum,[1] devotis tuis precibus inclinati fraternitati tue de fratrum nostrorum consilio auctoritate presentium personaliter indulgemus, ut salutifere crucis vexillum ante te facias ubique deferri, nisi in urbe Romana et ubicumque fuerit summus pontifex aut legatus a suo latere destinatus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere = *n⁰ 705* = incursurum. Dat. Reate, IIII non. aprilis, pontificatus nostri anno sexto.[b]

B.[c]

881. *P. Gregor IX. bestätigt dem Abte Konrad und dem Stifte Michaelbeuern die namentlich aufgeführten Kirchen und Besitzungen, sowie Rechte, darunter freies Begräbnisrecht und freie Abtwahl gegen jährliche Reichung eines Goldstückes. Rieti, 1232 April 2.*

Or. in Michaelbeuern (A). — Cod. trad. saec. XIII/$_2$ f. 33 n⁰ 168 ebendort (MB).
Filz, Gesch. d. Stiftes Michaelbeuern 765 n⁰ 19 aus A.
Potthast, RP 1 n⁰ 8914.
Vgl. n⁰ 178.

‡ Gregorius episcopus servus servorum dei dilectis filiis C(onrado) abbati monasterii Buronen(sis) eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem vitam professis in perpetuum. ‡ Quotiens a nobis petitur quod religioni et honestati convenire dinoscitur, animo nos decet libenti concedere ac petentium desideriis congruum suffragium impertiri. Eapropter dilecti in domino filii vestris iustis postulationibus clementer annuimus et monasterium beati Michaelis Buronen(sis), in quo divino vacatis obsequio, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus. Inprimis siquidem statuentes, ut n. 175
ordo monasticus, qui secundum deum et Benedicti regulam in eodem monasterio institutus esse dinoscitur, perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter observetur. Preterea quascumque possessiones quecunque bona idem monasterium impresentiarum iuste ac canonice possidet aut in futurum conces-

880. b) am oberen Rand in der Mitte *Cor*, rechts *Zacharias procuratores*, auf der Plika rechts *pl.*, in dorso oben *No vise* † Sal. † c) an rot-gelber Seide Apostelstempel 5, Nam. 33.

[1] Vgl. n⁰ 74, 419, 428 und 442.

sione pontificum, largitione regum vel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis deo propitio poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant, in quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis: locum ipsum, in quo prefatum monasterium situm est, cum omnibus pertinentiis suis, sancti Iacobi in Sewalhen et sancti Martini in Sulz ecclesias cum pertinentiis suis, sancti Nicolai in Buren., sancte Marie in Tengling(en) et sancte Gertrudis in Werich capellas cum pertinentiis suis, in Straze de Buren, de Liubenstorf et de Hunststorf villas cum pertinentiis suis, vineas in Vascowe cum pertinentiis suis, in Perchal, in Tengling(en), in Sewalhen, in Haspach, in Polm, in Liubenstorf, in Werich et in Chemnaten curias cum pertinentiis suis nec non possessiones alias cum pratis vineis terris nemoribus usuagiis et pascuis in bosco et plano, in aquis et molendinis, in viis et semitis cum omnibus aliis libertatibus et immunitatibus suis. Sane novalium vestrorum, que propriis manibus aut sumptibus colitis, de quibus aliquis decimas hactenus non percepit, sive de vestrorum animalium nutrimentis nullus a vobis decimas exigere vel extorquere presumat. Liceat quoque vobis clericos vel laicos liberos et absolutos e seculo fugientes ad conversionem recipere ac eos absque contradictione aliqua retinere. Prohibemus insuper, ut nulli fratrum vestrorum post factam in monasterio vestro professionem fas sit sine abbatis sui licentia nisi artioris religionis optentu de eodem discedere, discedentem vero absque communium litterarum vestrarum cautione nullus audeat retinere. Cum autem generale interdictum terre fuerit, liceat vobis clausis ianuis excommunicatis et interdictis exclusis non pulsatis campanis suppressa voce divina officia celebrare, dummodo causam non dederitis interdicto. Ad hec novas et indebitas exactiones ab archiepiscopis et episcopis archidiaconis seu decanis aliisque omnibus ecclesiasticis secularibusve personis a vobis omnino fieri prohibemus. Sepulturam quoque ipsius loci liberam esse decernimus, ut eorum devotioni et extreme voluntati, qui se illic sepeliri deliberaverint, nisi forte excommunicati vel interdicti aut etiam publice usurarii sint, nullus obsistat, salva tamen iustitia illarum ecclesiarum, a quibus mortuorum corpora assumuntur. Obeunte vero te nunc eiusdem loci abbate vel tuorum quolibet successorum nullus ibi qualibet surreptionis astutia seu violentia preponatur, nisi quem fratres * communi consensu vel fratrum maior pars consilii sanioris secundum deum et beati Benedicti regulam providerint eligendum. Paci quoque et tranquillitati vestre paterna in posterum sollicitudine providere volentes auctoritate apostolica prohibemus, ut nullus infra clausuras locorum vestrorum rapinam seu furtum facere ignem apponere sanguinem fundere hominem tenere capere vel interficere seu violentiam audeat exercere. Preterea omnes libertates et immunitates a predecessoribus Romanis pontificibus ordini vestro concessas necnon libertates et exemptiones secularium exactionum a regibus principibus vel

aliis fidelibus rationabiliter vobis indultas auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti privilegio communimus. Ad indicium autem huius a sede apostolica protectionis percepte unum aureum annuatim nobis nostrisque successoribus persolvetis. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat prefatum monasterium temere perturbare aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur eorum, pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt usibus omnimodis profutura salva sedis apostolica auctoritate ac diocesani episcopi canonica iustitia. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit secundo tertiove commonita nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui careat dignitate reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore et sanguine dei ac domini nostri redemptoris Iesu Christi alinea fiat atque in extremo examine districte subiaceat ultioni; cunctis autem eidem loco sua iura servantibus fiat pax domini nostri Iesu Christi quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inveniant ‡ amen, amen, amen. ‡

R[a] Ego Gregorius catholice ecclesie episcopus[b] ss. M

+ Ego[c] Iohannes Sabinensis episcopus ss.

+ Ego Iacobus Tusculanus episcopus ss.

+ Ego Thomas tituli sancte Sabine presb(yter) cardinalis ss.

+ Ego Guifredus tituli sancti Marci presbyter cardinalis.

+ Ego Sygenbaldus tituli sancti Lauren(tii) in Lucin(a) presbyter cardinalis.

⊙[d] Ego Rainerius sancte Marie in Cosmidin diaconus cardinalis ss.

+ Ego Romanus sancti Angeli diaconus cardinalis ss.

Dat. Reat., per manum Martini[e] sancte Romane ecclesie vicecancellarii, IIII non. april., indict. V, incarnationis domini anno M°CC°XXX°II°, pontificatus vero domni ‡ Gregorii ‡ pape VIIII anno sexto.

B.[f]

882. *a) EB. Eberhard II. schreibt dem Grafen Heinrich von Ortenburg, daß nach den Rechten der Salzburger Kirche die Knaben der Tochter des hochstiftischen Ministerialen During von Stöffling aus ihrer Ehe mit Konrad von Steinkirchen, des Grafen Ministerialen, zwischen dem EB. und dem Grafen gleichmäßig geteilt werden sollen.*

Cividale (in Friaul), 1232 April 27.

881. [a] Umschrift: *Fac mecum domine signum in bonum.* [b] Unterschrift des Papstes von der Hand des Kontextes. [c] die Unterschriften in drei Kolumnen, Kreuz und Unterschrift stets einheitlich, doch jedesmal von anderer Hand. [d] vor *Ego Rainerius* statt des Kreuzes eine Rose. [e] *M* nachgetragen. [f] an rot-grüner Seide. Ap. 5, Namenstempel 33.

Or. (6·4 : 10·8) in München (A).

Winkelmann, Acta imp. 2 n° 1021 aus A.

Lang, Reg. Boic. 2, 210. — Huschberg, Gesch. d. Hauses Ortenburg (1828), 86 auszugsweise. — Meiller, RAS 257 n° 393. — Böhmer-Ficker, RJ² V/$_1$ n° *1962

Von Heinrich verfaßt und geschrieben.

E(berhardus) dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), dilecto amico suo H(einrico) comiti de Ortenberc sincere dilectionis affectum. Tenore presentium vobis indulgemus, ut secundum iura ecclesie Salzburgensis pueri quoscunque genuerit . . filia Duringi de Steueningen ministerialis nostra per Chunradum de Steineinchirchen ministerialem vestrum, cui est in matrimonio copulata, in ecclesiam nostram et vos equaliter dividantur. In cuius testimonium dileccioni vestre concessimus presens scriptum. Acta sunt hec coram domino nostro Friderico Romanorum imperatore semper augusto ac rege Sicilie illustrissimo apud Civitatem, anno domini M°CC°XXXIII°[a)], indic. V[a]; dat. ibidem, V kal. maii.

S.[b)]

882. b) *K. Friedrich II. bestätigt auf Bitten des Grafen Hermann von Ortenburg den zwischen diesem und EB. Eberhard II. geschlossenen Vergleich wegen der Kinder aus der Ehe der Tochter Durings von Stöffling mit Konrad von Steinkirchen.*

Udine, 1232 Mai 2.

Or. (26·5 : 15·1) aus dem Ortenburger Archiv in München (A).

Mon. Boic. 30[a], 197 n° 710 aus A = Huillard-Bréholles, Hist. Frid. 4[a], 337.

Lang, Reg. Boic. 2, 210. — Huschberg, Gesch. d. Hauses Ortenburg 86. — Meiller, RAS 257 n° 395. — Böhmer-Ficker, RJ ² V/$_1$ n° 1975

In der kais. Kanzlei geschrieben.

Fr(idericus) dei gratia Rom(anorum) imperator semper augustus Ierosolym. et Sicilie rex. Per presens scriptum notum facimus universis fidelibus nostris imperii tam presentibus quam futuris, quod H(ermannus) comes de Ortemberch[a)] dilectus fidelis noster celsitudini nostre humiliter supplicavit, ut convencionem inter venerabilem Salzemburgensem[a)] archiepiscopum dilectum principem nostrum et ipsum de connivencia nostra factam, videlicet ut pueri, si quos filia Thuringni[a)] de Steueningen ministerialis ecclesie predicte per Corradum[a)] de Steynnenkirchen ministerialem eiusdem comitis, cui est in matrimonio copulata, genuerit, inter

882. a) [a)] A. [b)] rückwärts aufgedrücktes Siegel 1, beschädigt.

882. b) [a)] A.

eandem ecclesiam et ipsum equaliter dividantur, ratam habere et confirmare de nostra gratia dignaremur. Nos igitur attendentes fidem puram et devocionem sinceram dicti comitis H(ermanni) fidelis nostri predictam convencionem inter prenominatum archiepiscopum et ipsum factam, ut predictum est, ratam habemus et de nostra gratia perpetuo confirmamus. In huius autem memoriam et perpetuam firmitatem presens scriptum inde fieri et nostre maiestatis sigillo iussimus communiri. Anno[b] mense et indict. subscriptis.[b]

Dat. aput Vtinum, anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo tricesimo, secundo mense madii, quinte indiccionis.

S.[c]

883. *EB. Eberhard II. beurkundet den von einem Schiedsgericht getroffenen Ausgleich zwischen dem Stifte Admont und dem Ritter Ottokar von* Grazwin *(b. Judenburg?), wornach der letztere gegen 25 Mark Friesacher Pfennige von seinen Ansprüchen auf die Zehente zu* Gamner, *(b. Obdach Steierm.) absteht.*

St. Lambrecht, 1232 Juni 9.

Cod. 475 f. 87 n° 95, saec. XIII (B) und Cod. 462 f. 126 n° 7 (D), beide in Admont.

Pez, Thesaurus anecdot. $3/_3$, 745 n° 58 — Wichner, Gesch. v. Admont 2, 298 n° 136 — Zahn, Steir. U.-B. 2, 390 n° 291, alle aus B.

Ankershofen, Reg. n° 903. — Meiller, RAS 258 n° 401. — v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 207 n° 2056.

Von Heinrich verfaßt.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis[a] archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), in perpetuum. Presenti scripto notum facimus universis, quod, cum olim inter dilectos filios abbatem et conventum Admuntensem[b] ex una parte et Otakarum militem de Grazwinum ex altera super decimis quibusdam in Gamner questio verteretur, nos ad instantiam[c] partium venerabilem Sekowensem[d] episcopum eis concessimus auditorem, coram quo tandem post plures tractatus super hoc habitos per arbitrium dilectorum filiorum magistri Bernhardi Frisacensis prepositi, Vlrici de Liehtenstein[e], Ernesti[f] de Tiufenpach, Heinrici de Oberndorf[f] et Ortolfi de Strehkwitz[g] a partibus communiter electorum, quod

---

882. [b] *anno — subscriptis* von gleicher Hand nachgetragen. [c] an rotgelber Seide Posse XXIX, 3.

883. [a] *Saltxb. D.* [b] *Admont.* D. [c] *instanciam* D. [d] *Sekouiensem* D. [e] *Lichtenstayn.* D [f] *Ernesti—Oberndorf* fehlt D. [g] *Stretwitx* D.

inquam arbitrium ab ipsis fuit utique approbatum. Lis eadem taliter est sopita, ut[h] abbas idem XXV^{ti} marcas denariorum Frisacensium militi daret[i] predicto ac ipse miles cederet et renunciaret pro se et heredibus suis omnino questioni eidem recognoscendo publice coram testibus infrascriptis decimas illas monasterio memorato receptaque fideiussoria cautione per Ortolfum de Strehkwitz[g], qui pro abbate in ea pecunia fideiussit, idem miles clamavit publice se solutum. Nos quoque predictis decimis in protectionem nostram specialem susceptis, ne tractatus idem deveniat in errorem, presens instrumentum exinde confectum[k] sigillo nostro mandavimus roborari. Testes sunt: Rudigerus Kymensis[l], Vlricus Lauendinus episcopi[m], Vlricus de Wildonia, Ditmarus de Lyhtenstein, Heinricus de Truhsen, Otto de Chungesberch, Karolus de Gutrat, Rudigerus de Saluelden, Liutfridus de Eppenstein, Erchengerus de Oberndorf, Chunradus de Trage, Gotfridus de Ponek, Albertus Swergebel, Heinricus de Schövlich, Ilsungus de Schövlich, Ditricus de Puchs et Otto, Libhartus et Offo de Chets, Eberhardus de Tiuffenpach, Heinricus et Otto de Admunt, Wolfelinus et Chunradus brukker, Fridericus, Chunradus, Herbordus et Heinricus chregel, Sighardus de Engilboldesdorf et alii quam plures. Datum apud sanctum Lambertum, V idus iunii, in die dedicationis monasterii, indictione V.

884. *a) P. Gregor IX. beauftragt den Dekan, Thesaurar und Kantor des Domkapitels, den Prozeß des Klosters St. Peter gegen die Brüder Konrad und Gotschalk von Kendl und andere wegen des Schiltlehens (nw. Schladming) zu entscheiden. Spoleto, 1232 Juli 15.*

Cod. P f. 11 n° 39 in St. Peter (P).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 391 n° 292 aus P.

Fast gleichlautend mit n° 864.

Vgl. Bd. 1, 502 n° 463 sowie in diesem Bande n° 864 und n° 935.

Gregorius[a)] episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . decano, . . thesaurario et cantori Salzpurgen(sibus) salutem et apostolicam benedictionem. Dilecti filii . . abbas et conventus sancti Petri Salzpurgen(ses) nobis conquerendo monstrarunt, quod Chunradus de Chenil et Gotschalcus frater eius et quidam alii Salzpurgensis diocesis super predio in Schiltâwe et rebus aliis ad eorum monasterium spectantibus de iure iniuriantur eidem. Ideo discretioni vestre per apostoli(ca) scripta mandamus, quatinus = *n° 864* = exequantur. Dat. Spolet., idus iulii, pontificatus nostri anno VI°.

883. h) *ut] et* D. i) *darent* BD. k) *conceptum* B. l) *Kyemensis* D. m) *episcopi et alii quam plures. Dat.* D.

884. **a)** a) *Gregrorius* P.

884. b) *Protokoll über die Zeugenaussagen im Prozesse des Stiftes St. Peter gegen die Brüder Konrad und Gotschalk von Kendl wegen des Schiltlehens.* *(nach 1232 Juli 15.)*

Cod. P f. 11' nach n° 39, in St. Peter (P).
Zahn, Steir. U.-B. 2, 410 n° 308 aus P.

Uůlpo iuratus dixit, quod dominus Eberhardus sacerdos filiastro suo domino Ditmaro fratri domini Alberonis dedit prediolum cuiusdam novalis siti in proprio suo aput Schilthv̊, unde sibi postea totum vendicavit predium in Schltohowe[a]. Leubmannus iuratus dixit, quod non sit memor donationis domini E(berhardi) sacerdotis, sed audierit a senioribus, quod dederit filiastro suo Ditmaro parvum novale situm prope predium Schiltv̊e, unde sibi postea totum predium vendicarunt colonis ecclesie sancti Petri inde repulsis.

Eberhardus iuratus dixit, quod constat sibi proprietatem predii in Schiltowe fuisse et esse ecclesie sancti Petri etiam prius quam aliquid ibi coleretur, et postmodum eam a domino Ditmaro et suis posteris propter donationem E(berhardi) sacerdotis fuisse eiectam a possessione. Chunradus iuratus dixit, quod constat sibi proprietatem fuisse in Schiltowe ecclesie sancti Petri, quousque dominus Albero ipsum predium incepit colere, ecclesia a possessione eiecta occasione donationis domini Eberhardi sacerdotis.

Otto iuratus idem dixit per omnia.

Vv̊lfpero iuratus dixit, quod proprietas predii in Schiltowe fuerit ecclesie sancti Petri, quousque dominus Albero et dominus Ditmarus eiecerunt eam a possessione.

884. c) *Dekan H(einrich) und Kustos H(oholt) des Domkapitels, befehlen, als vom Papste delegierte Richter, dem Pfarrer von Haus (im Ennstale), den Vertreter des Stiftes St. Peter in den Besitz des dem Kloster von Konrad von Kendl streitig gemachten Gutes zu Schiltau (Schiltlehen in der Ramsau, nw. Ramsau) einzusetzen, nachdem dasselbe dem Kloster zugesprochen wurde.* *(nach 1232 Juli 15).*

Or. (5·2 : 14·5) in St. Peter (A). — Cod. P f. 11' n° 40, ebendort (P).
Zahn, Steir. U.-B. 2, 434 n° 329 aus A zu ca. 1235.

H(einricus) dei gratia decanus, H(oholdus) custos Salzpurgensis iudices a sede apostolica delegati dilecto in Christo fratri[a] sacerdoti

884. b) [a] P.
884. c. [a] folgt Raum für einen Buchstaben.

sive vicario in Hŷs fraternam in domino dilectionem. Noveritis, quod, cum super causa, que vertitur inter capitulum sancti Petri ex parte una et Chunradum de Chenel ex altera super possessionibus in Schiltowe a sede apostolica nobis delegata, dictum C(hunradum) legitime citassemus et ipse die peremptorio non conparuisset, prefatum capitulum misimus in possessionem causa rei servande. Verum quia sepedictus Ch(unradus) presentiam suam infra annum nobis exhibere non curavit, actorem iuris equitate suadente prediorum Shiltowe verum constituimus possessorem. Quia igitur coniudex noster personatui suo cessit[1], nos auctoritate qua fungimur sub pena suspensionis vobis precipimus, ut nuntium predicti capituli, cum exinde requisitus fueritis, post receptionem harum infra biduum in veram et corporalem possessionem personaliter inducatis, homines in eisdem prediis conmorantes ad solvendum sepedicto capitulo servitium debitum per censuram ecclesiasticam conpellentes, alioquin post receptionem harum infra XL^{a} dies Salzburge conpareatis, quare mandatum nostrum non impleveritis, ostensurus.

S.[b] S.[c]

884. d) *Dekan Heinrich und Kustos Hohold als päpstliche Richter in der Streitsache zwischen dem Kloster St. Peter und Konrad von Kendl um die Güter zu Schiltau berichten dem EB. Eberhard II. über ihre Schritte gegen Konrad und den Auftrag an den Pfarrer von Haus, das Stift in den Besitz zu setzen, was dieser aber aus Furcht vor der Gegenpartei nicht vorzunehmen wagte, und bitten ihn, dieses nun selbst durchzuführen und die Leute auf den Gütern zu den Abgaben an das Kloster zu verhalten.* *(nach 1232 Juli 15.)*

Or. (8·2 : 14·8) in St. Peter (A). — Cod. P f. 43' n° 172 ebendort (P).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 452 n° 346 aus A zu 1236?

Wie aus der Schilderung der Schwierigkeiten der Urteilsdurchführung und aus n° 935 hervorgeht, zog sich die Angelegenheit mehrere Jahre hin. Wir stellen der Übersicht halber alle diese Stücke zusammen und fügen bei, daß c)—e) möglicherweise in die Jahre c. 1233—c. 1237 zu setzen sind.

Reverendo domino et patri E(berhardo) dei gratia Salzburgensi archiepiscopo, a(postolice) s(edis) l(egato), H(einricus) decanus, H(oholdus) custos Salzburgensis ecclesie iudices a sede apostolica delegati debitam et devotam cum orationibus obedientiam Noverit vestra paternitas,

884. c) [b] an Perg.-Streifen Rundsiegel, d = 3·25, Figur undeutlich. [c] Rundsiegel, beschädigt, d = 3. Brustbild, Legende: † CVST [. . . . . .].

[1] Zeit ist bei der Unvollständigkeit der Reihe der Domkantoren nicht bekannt.

quod, cum super causa, que vertitur inter capitulum sancti Petri ex parte una et Chunradum de Chenil ex altera super possessionibus * Schiltowe a sede apostolica nobis delegata dictum Ch(unradum) legittime citassemus et ipse die peremptorio non comparuisset, prefatum capitulum misimus in possessionem causa rei servande. Verum quia prefatus C(hunradus) presentiam suam infra annum nobis exhibere non curavit, actorem iuris equitate suadente prediorum Schiltowe verum constituimus possessorem sacerdotem in Hvse executorem nostre sentencie constituentes. Sed quia prefatus sacerdos antedictum capitulum in possessionem dictorum prediorum propter potenciam et metum adversarii inducere non potuit[a], sepedictus Ch(unradus) nuntium capituli verbis contumeliosis dehonestavit, nos auctoritate qua fungimur paternitati et discretioni vestre firmiter iniungimus rogantes, quatenus ob reverentiam sedis apostolice sepedictum capitulum in * corporalem possessionem Schiltoẘ per nuntium vestrum inducatis, homines in eisdem prediis commorantes ad solvendum capitulo prefato servitium debitum per censuram ecclesiasticam conpellentes. n. 884 c.

S.[b] S.[c]

884. e) *EB. Eberhard II. befiehlt dem Pfarrer von St. Cyriak (in Pfarrwerfen) mit gleichzeitigem Insert von n⁰ 884 d), die über Konrad von Kendl wegen Nichtbefolgung des Schiedsspruches der päpstlichen Richter verhängte Exkommunikation an den einzelnen Sonntagen in der Kirche zu verkünden.* *(1232—1238.)*

Or. (9·3 :19) in St. Peter (A). — Cod. P f. 11' n⁰ 41 ebendort (P).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 473 n⁰ 364 aus A zu 1237 ?

Von unbekannter Hand.

Über den weiteren Verlauf des Streites vgl. n⁰ 935.

E(berhardus) dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), dilecto in Christo fratri plebano de sancto Ciriaco salutem et omne bonum. Noveritis nos mandatum iudicum delegatorum sedis apostolice in hunc modum recepisse: Reverendo domino et patri E. = n⁰ *884 d)* = compellentes. Cum igitur sepedictus Ch(unradus) frequenter a nobis conmonitus nec sententie iudicum parere nec amicabilem compositionem per nos attemptatam admittere voluerit, nos sedi apostolice obedire volentes, ex iniuncto nobis mandato in virtute obedientie vobis districte precipimus, quatenus memoratum C(unradum) singulis dominicis diebus in eeclesia vestra exconmunicatum publice denuntietis, divina tam sibi quam suis hominibus subtrahendo, alioquin post receptionem harum infra n. 884 c.

884. **d)** [a] *ui* auf Rasur A. [b] an Perg.-Streifen Rundsiegel (d = 3·3), Figur: ein Mannskopf ... EXALTAVIT ... [c] d = 3 Rundsiegel: Brustbild eines Heiligen, Legende: ... STOS ....

XL dies Salzburge conpareatis, quare mandatum nostrum non impleveritis, coram delegatis iudicibus ostensurus.

885. *EB. Eberhard II. bestätigt die von einem Schiedsgericht gefällte Entscheidung des Streites zwischen Otokar, Pfarrer von St. Lorenzen im Mürztale (nö. Bruck, Steierm.), und dem Spitalmeister Sifrid von Semmering wegen der Kirchen St. Johann (zu Mürzhofen), St. Georg (am Kalvarienberg) und der neuen Kirche zu Kindberg, deren Grenzen und Zehenten.*

Krieglach, 1232 (vor August 13).

Friesach, (1232) August 13.

2 Orr. (A_1: 39·3 : 33·5; A_2 [aus Spital] : 38·6 : 35) in Graz.

(Hormayr), Archiv f. Geschichte etc. 19 (1828), 688 aus A_2. — Mitteil. d. histor. Vereins f. Steierm. 9, 225. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 392 n° 293 aus A_1 A_2.

Meiller, RAS 258 n° 402.

Beide Orr. von Heinrich verfaßt und geschrieben.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis[a] archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡

vgl. 2. Tim. 2, 24. Cum servos dei non deceat litigare, ne ex litibus oriantur, sicut frequenter evenit, presertim inter viros religiosos et personas ecclesiasticas simultates, nos, quibus ex officio cure pastoralis incumbit, quietem et concordiam in subditis procurare, sicut utique circa ipsos et lites dirimimus sic profecto, ne et denuo suscitentur, pio et utili decernimus studio providendum ad elidenda in posteris dubia redigendo in scriptis compositionum tractatus et arbitria prout fiunt. Presenti igitur scripto noverint universi, quod, cum olim inter Otacharum plebanum de Murce nomine ecclesie sue et Sifridum hospitalarium in Cerwalde nomine hospitalis eiusdem super ecclesiis sancti Iohannis et sancti Georgii et nova ecclesia in foro Chindenberc[b] et limitibus earundem nec non super decimis et novalibus quibusdam hinc inde questio esset diutius agitata, ac super predictis tandem in dilectos fratres Ottonem prepositum Sekŏwensem, magistrum Albertum de Straninstorf[c], magistrum Geroldum de Piber, Chunradum de Stiven et Pilgrimum de Potenstein[d] plebanos utique in arbitros sub pena triginta marcarum denariorum Frisacensium legalium fuisset a partibus conpromissum[e], arbitrium, prout iidem partibus acceptantibus promulgarunt, quemadmodum infra expresse per-

884. **e)** [a] an Perg.-Streifen beschädigtes Siegel 2.

885. Varianten aus A_2: [a] *Salxeburgensis.* [b] ***Kindenberc.*** [c] *Straninsdorf.* [d] mit Kürzungszeichen über dem zweiten *n* A_1 A_2. [e] *conpromissum.*

spicitur contineri, ratum habentes, auctoritate nostra duximus confirmandum. Est autem istud arbitrium: plebanus de Murce suique successores tenebunt pleno iure ecclesias sancti Iohannis in Murcehoven[f] et sancti Georgii in monte ac ecclesiam novam in foro Chindenberc[g] cum limitibus, decimis et dote, que talis est: mansi quatuor, quorum tres et dimidius in monte Windenberge[h] sunt siti, et mansus medius situs in Augea, tria quoque prata, quorum duo sita sunt in monte Windenberge[h] et tercium iuxta ecclesiam sancti Iohannis, et item mansus unus, qui situs est in monte sancti Georgii, cum silva proxima adiacente. Hospitalarius autem suique successores possidebunt similiter pleno iure omnes decimas, quas ecclesia parrochialis in Murce percipere consuevit ab amne Svebenic cum tota villa Svebenic et agris ad eandem villam pertinentibus usque in fluvium Murce, ex alio latere omnes decimas, que sunt ab amne Vistritz[i] versus hospitale usque ad ipsius terminos hospitalis, ecclesiam quoque in Langenwânc[k] in omni iure parrochiali id est in nullo respicientem dictam plebem in Murce cum omni dote sua, que dos habet mansos tres unum in villa Langenwanc et duos in villa Svebenic, redditus quoque duarum marcarum, scilicet in Mitterdorf mansum unum solventem annuatim marcam unam, in villa Wartperc mansum[l] . . . . . solventem marcam mediam et curtem in Chant mansum[l] . . . . . solventem marcam mediam et curtem in Chrugelah solventem duodecim denarios Frisacenses. Promulgationi quoque predicti arbitrii interfuerant hi testes: Ortolfus de Sekŏwe, magister Chunradus de Chlamme, Sifridus de Grillenperge, Chunradus de Nîwenchirchen plebani, Philippus, Wigandus, Vlricus sacerdotes, Gotfridus diaconus, Heinricus Rutenus, Engelschalcus, Heinricus conversus de Gurke, Volcmarus Vôrstær[m], Chunradus de Freznitz, Waltherus sartor, Hirzmannus, Stangoy, Stagoi, Meingotus[n] de Chrvgelarn et alii quam plures. Ut igitur hec compositio approbata et recepta a partibus ac per nos rata habita et rationabiliter confirmata nulla possit in posterum malicia calumpnie perturbari, rogati a partibus presentem paginam super ea conscribi fideliter et eam sigillo nostro mandavimus roborari. Huius[o] testes sunt: Rudegerus Kymensis, Heinricus Sekowensis episcopi, magister Bernhardus prepositus Frisacensis, magister Heinricus de Lougingen[p], Arnoldus de Mallentin, Amelricus de Mulcepvhel plebani, Otto de Traberc, Hermannus de Chranhperc, Otto de Kungesberc, Rudgerus[q] de Saluelden, Ortolfus de Steueningen, Gerhohus marescalcus et alii de curia nostra. Acta sunt hec in Chrugelah, anno

---

885. f) *Murcehouen.* g) *Chindeberc.* h) *Windeberge.* i) *Vistrix.* k) *Langenwanc.* l) folgt Raum für den Namen A_1 A_2. m) *Vorzstær.* n) *Meingotus rustici de Chrugelarn.* o) A_1 A_2 *rei* zu ergänzen? p) *Lovgingen.* q) *Rudegerus.*

domini M°CC°XXXII°, indict. V^a; data est hec confirmatio per manum magistri Heinrici notarii apud Frisacum, idus augusti; feliciter amen.

S.[r)]

886. *EB. Eberhard II. vereinbart mit dem Domkapitel von Gurk einen Ausgleich in ihren Streitigkeiten um die freie Wahl des Bischofes und den Empfang der Regalien, demnach der Erzbischof drei beliebige Kandidaten dem Domkapitel vorzuschlagen und dieses davon einen zu wählen habe und Bischof und Ministerialen in ihrem Treueide das Reich und den Erzbischof auszunehmen hätten, unter gleichzeitiger Außerkraftsetzung aller bisher in diesem Punkte ergangenen päpstlichen und kaiserlichen Entscheidungen.*

Salzburg, 1232 Oktober 9.

Or. (42·5 : 36·5) in Wien (A). — K.-B 1 f. 205 (C).

Hirn, Rechtsverhältnisse von Gurk 89 aus A. — Winkelmann, Acta imp. ined. 1, 502. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 418 n° 538, alle aus A.

Juvavia 249 K. — Ankershofen, Reg. n° 909. — Meiller, RAS 259 n° 403. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 11125.

Unbekanntes Diktat; nach v. Jaksch schrieb dieselbe Hand die undatierte Urkunde B. Ulrichs I. für das Gurker Domkapitel (v. Jaksch, a. a. O. 2, 13 n° 542).

v. Jaksch, a. a. O., erwähnt einige Belege, daß tatsächlich dieses Übereinkommen, womit der seit 1206 währende Streit (vgl. n° 587) seinen Abschluß fand, hinsichtlich der Wahl fürderhin eingehalten wurde.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen ‡.

Circa prelatos ecclesie multum expedit et decet plurimum, ut in civitatis dei turribus, hoc est in ipsis habundantia pacis affluenter exuberet, tamen ut ab eis uberius pax se derivet in alios, tum ut unigenitus dei, qui nostra pax est, qui et ipsis in eorum antecessoribus rediturus ad patrem quasdam tenues pacis reliquit reliquias, suam et eternam quam promisit pacem, que omnem sensum exuperat et non nisi super pacem dabitur, eis det copiosius sicque dum intestinis prius inter se bellis compositis etiam aliis student esse pacifici, vere filii dei vocentur et sint cuius etiam opera veraciter imitantur. Suscitatas ergo lites diligenter extinguere, suscitandis prudenter occurrere valde pertinet ad eorum officium et, ne qua remaneat ex diffinitis negotiis dissensionis occasio, que pacem separet aut karitatem vulneret presertim inter[a)] ecclesias et viros ecclesiasticos, vigilanti studio procurare. Hac igitur consi-

vgl. Psalm 121, 7.

vgl. Eptes. 2, 14.

Phili. 4, 7.

Matth. 5, 9.

885. [r)] A_1 an grünlicher geflochtener Schnur Siegel 1, A_2 an weiß-grüner Seide, fehlt.

886. [a)] *inte* auf Rasur.

deratione nos Eberhardus dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, turbulentissimam illam questionem et plurimum intricatam super electione pontificis in Gurcensi ecclesia facienda controversiam quoque super iure concessionis et investiture regalium hominii videlicet et iuramenti fidelitatis, quod in Gurcensi ecclesia et eius episcopo vel etiam in ministerialibus eiusdem ecclesie tam nos ipsi quam antecessores nostri Salzpurgenses archiepiscopi vel habuimus actenus vel habere nos hucusque contendimus, post multos labores, post infinitas expensas tandem cum adiutorio divino de prudentum virorum consilio taliter terminavimus et ad talem finem seu conpositionem deduximus, ut, quandocumque Gurcensem ecclesiam vacare contigerit, Salzpurgensis archiepiscopus, qui secundum formam conpositionis Innocentii III [1] tenebatur Gurcensi capitulo nominare tres viros idoneos: unum de gremio ipsius ecclesie et duos aliunde, ex quibus unum ipsi de necessitate eligere tenebantur, nunc ad hoc non teneatur, sed nominet eis secundum dei timorem tres viros ubicumque et undicumque voluerit, et ipsi unum de nominatis eligere necessario teneantur. Quicumque autem sic ab archiepiscopo nominatus et a capitulo Gurcensi electus fuerit, postquam ab archiepiscopo Salzpurgensi confirmationem pecierit et secundum approbatam consuetudinem illius ecclesie acceperit, teneatur iurare archiepiscopo sub hac forma: „Ego N. Gurcensis electus iuro domino Eberhardo Salzpurgensi archiepiscopo eiusque successoribus, quod ego Gurcensem ecclesiam, ad quam miseratione divina electus sum, regam et ordinabo secundum dei timorem ad reverentiam ecclesie Salzpurgensis et ad prestandum sibi auxilium in necessitatibus et utilitatibus ecclesie sue, quandocumque requisierit, pro meo posse, sic me deus adiuvet". Ministeriales autem eiusdem ecclesie iurabunt sub hac forma: „Ego N. iuro, quod ego inducam et adiuvabo bona fide sine fraude dominum meum Gurcensem episcopum ad conservandum et complendum iuramentum, quod prestitit archiepiscopo Salzpurgensi, sic me deus adiuvet". Idem etiam ministeriales iurabunt domino suo Gurcensi episcopo iuramentum fidelitatis contra omnes exceptis inperio et Salzpurgensi archiepiscopo. Hiis factis archiepiscopus Salzpurgensis recipiet Gurcensem episcopum in fidem familiaritatem et amiciciam specialem et tam capitulum quam ministeriales in favorem dilectionem fidem et gratiam suam ad promovendum eos et benefaciendum eis et ad fovendum eos et defendendum in omnibus sicut ministeriales ecclesie Salzpurgensis. Placuit autem utrique ecclesie, ut omnes compositiones, omnes sententie, cuncta privilegia vel quecumque scripta sive a sede apostolica sive ab imperiali culmine ab alterutra ecclesiarum inpetrata vel obtenta vel ab alterutra earum a quocumque

886. [1] n° 619.

confecta vel prolata usque ad hec tempora, sic ubi in posterum ea reperiri contigerit, quantum ad has questiones et has controversias cassa et vacua inania reputentur et irrita solaque ista nunc facta compositio super omnibus hiis perpetuis temporibus perseveret et permaneat inconcussa. Hanc autem compositionem de consensu tam capitulorum quam ministerialium utriusque ecclesie taliter ordinatam et per omnes, quorum conniventia requiri debuit, sollempniter approbatam tali pena vallavimus et tali firmamento munivimus, ut quecumque persona vel istius vel illius ecclesie contra compositionem hanc venerit, ipso facto sententiam excommunicationis incurrat et nichilominus Gurcensis episcopus, quicumque pro tempore electus fuerit, donec hanc compositionem ratam et firmam habuit et eam renovari per Salzpurgensem archiepiscopum pecierit, consecrationem nequaquam recipiat a quocumque et, si receperit, irrita sit. Salzpurgensis autem archiepiscopus vice versa, quemcumque pro tempore ad ecclesiam Salzpurgensem dominus ordinari voluerit, antequam hanc compositionem ratam habuit, pallio nequaquam utatur. Additum est autem de communi voluntate parcium, ut huius compositionis confirmatio a sede apostolica peti communiter et requiri debeat et, si quid apostolica sedes pro munimento compositionis huius addendum decreverit, ab utraque partium reverenter et humiliter debeat acceptari. Hii sunt testes: Rudigerus Chim(ensis) episcopus, Marquardus prepositus de Otingen, Bernhardus prepositus de Vrisaco, Cunradus comes de Wazzerburc, Otto de Goldecke, Ekehardus de Tanne, Gerhohus de Percheim, Cunradus de Vager, Rudgerus de Salvelden, Vlricus de Velwen, Henricus vicedominus, Gerhohus de Salzpurc, Chunr(adus) de Truhleichinge et alii quam plures.

Ego[b] Gebhardus prepositus subscribo.
Ego Gotfridus decanus subscribo.
Ego Hartwicus presbiter subscribo.
Ego Meingotus presbiter subscribo.
Ego Wlricus presbiter subscribo.
Ego Reinboto presbiter subscribo.
Ego Perenhardus presbiter subscribo.
Ego[b] Rudolfus presbiter subscribo.
Ego[c] Perhtoldus presbiter subscribo.
Ego Wintherus presbiter subscribo.
Ego[b] Albertus presbiter subscribo.
Ego Fridericus presbiter subscribo.
Ego Wernherus presbiter subscribo.
Ego[b] Fridericus presbiter subscribo.

886. [b] Unterschriften von wechselnden Händen, in 6 Kolumnen, nach Schreibung der Datumzeile nachgetragen; Kolumnenanfang. [c] *go* über der Zeile nachgetragen.

Ego Sifridus presbiter subscribo.
Ego Chunradus subdiaconus subscribo.
Ego [b] Hainricus diaconus subscribo.
Ego Albertus diaconus subscribo.
Ego Walchunus diaconus subscribo.
Ego Reinbertus subdiaconus subscribo.

Acta sunt Salzpurge in palatio archiepiscopi, anno domini M°CC°XXX°II°, indictione VI[a], septimo idus octobris; dat. per manum magistri Heinrici notarii Salzpurgensis.

S.[d]

887. a) *P. Gregor IX. befiehlt dem Domdekan (Kuno), Thesaurar (Hohold) und Kantor (Dietmar) über Klage des Stiftes Rott, dessen Streitsache mit dem Stifte Göttweig, das ein Gut (Schwarzau am Steinfeld, VUWW) etc. widerrechtlich innehabe, zu untersuchen und zu entscheiden.*

Anagni, 1232 November 26.

Insert in n° 887 b (B).

Karlin in Fontes rer. Austr. II/$_8$, 301 n° 35. Fuchs, a. a. O., 51, 116 n° 106, beide aus B.

Potthast, RP 1 n° 9048.

Vgl. n° 288 und 896.

Gregorius episcopus servus servorum dei dilectis filiis decano, thesaurario et cantori Salzpurgen(sibus) salutem et apostolicam benedictionem. Dilecti filii abbas et conventus de Rothe nobis conquerendo monstrarunt, quod abbas et conventus de Chotwige Patauien(sis) dioc(esis) quoddam predium et alias res ipsorum contra iusticiam detinent et reddere contradicunt. Ideoque = *n° 864* = exequantur. Dat. Anag., VI kal. decemb., pontificatus nostri anno sexto.

887. b) *Domdechant Kuno, Thesaurar Hohold und Kantor Dietmar von Salzburg teilen als päpstliche Schiedsrichter dem Erwählten und dem Konvent von Göttweig durch Insert das Mandat P. Gregors IX. (n° 887 a) mit und laden sie zur Tagsatzung für den 23. Juni nach Salzburg.*

(1232 November 26 — 1233 Juni 22.)

---

886. [b] Kolumnenanfang. [d] rückwärts eingehängtes Siegel des Bischofs Ulrich, abgeb. bei Jaksch, Mitt. d. Archivsektion 2, Tafel VIII, Fig. 16.

Or. (5·5 : 14) in Göttweig (A).

Karlin in Fontes rer. Austriac. II/$_{8v}$, 301 n° 35 aus Kop.-B. zu 1233. — Fuchs, a. a. O., II/$_{51}$, 117 n° 108, zu vor 1233 Juni 23 aus A.

C(huno) decanus, H(oholdus) thesaurarius, D(itmarus) cantor Salzpvrgenses iudices a sede apostolica delegati dilectis in Christo fratribus electo et conventui in Chotwico salutem cum fraterne dilectionis affectu. Innotescat discretioni vestre nos litteras et mandatum apostolicum recepisse in hunc modum: Gregorius = *n°* *887 a* = sexto. Mandatis igitur apostolicis contraire non audentes vos, ut ad respondendum per vos vel per responsalem sufficienter instructum venire possitis parati, diem et locum in maiori ecclesia Salzpvrch in vigilia Iohannis baptiste vobis peremptorie prefigimus. Ut autem super dilatoriis, que frequentius labores multiplicant et expensas, iudiciaria provideatur auctoritate, predium Swarzach dictum in peticione vobis specificatur salvo iure addendi vel diminuendi.

SD.[a] SD. SD.

888. *EB. Eberhard II. setzt, da das Domkapitel auch von dem Ritter Ekkehard von Tann, den er nach Heimfall der Vogtei über die Besitzungen in (den Ämtern) Saaldorf und Petting zum Schützer eingesetzt hatte, bedrückt worden war, die Leistungen der domkapitlischen Untertanen für die unmittelbare Ausübung der Vogtei durch den Erzbischof fest und verspricht, die nach dem Tode des Pfalzgrafen (Rapoto von Ortenburg) zur Erledigung kommenden Besitzungen im Chiemgau nicht mehr zu verleihen, sondern dem Domkapitel frei einzuräumen.*

Salzburg, 1233 Februar 5.

Or. (44·5 : 29·3) in Wien (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 116' (D).

Reg. Meiller, RAS 260 n° 405.

Von EIIO verfaßt und geschrieben.

✚ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡

I. Ps. 25 8. Cum ad decorem domus dei vigilantius proponimus insudare, utilius providemus, si quieti eorum intendimus, quos pro nobis vigiliis et orationibus cernimus excubare. Cum igitur dilectos nostros capitulum Salzburgense superstite adhuc comite Pernhardo de Leubenöwe sepius audierimus querelantes super vexationibus ratione advocatie hominibus eorum irrogatis ipso viam universe carnis ingresso[1] cum advocatia prefata

887. b) a) an Perg.-Streifen.

888. [1] 1229 April 17.

fuisset ad manus nostras libere devoluta, ad petitionem capituli memorati, licet a multis et magnis viris pro ipsa infeudanda prece ac precio fuerimus sollicitati, precium tamen remunerationis divine ac quietis ipsorum preferentes nobis ipsam retinuimus ministerialem nostrum Ekkehardum militem de Tanne defensorem ipsis providentes, a quo sive per officiales ipsius adhuc graviter afflicti ad nos pro auferendo iugo gravaminis huius sepius clamitabant. Nos igitur pia consideratione oppressione ipsorum volentes relevare concedimus in perpetuum capitulo prefato, ut possessiones ipsius ecclesie, que absolute ad nos sunt devolute, ab omni subadvocato libere permaneant nec habeant ultra subadvocatum, sed prepositus Salzburgensis de qualibet hůba modium avene nobis solvet annuatim et officialis noster vocato officiale capituli semel ad gramen, semel ad fenum, utraque vice cum sex equitaturis in Saldorf placitabit et unum placitum habebit, semel in anno similiter cum sex equitaturis et non amplius in Pettingen et hiis vicibus officialis capituli necessaria ministrabit; sed noster officialis ius aliud in hominibus prefatis non vendicabit, nisi forte pro sanguinis effusione. Adicimus etiam, ut si forte homo ecclesie uxorem ducat ex aliena familia, noster officialis cum officiale capituli tam nostrum ius ratione advocatie quam ius capituli prosequentur. Ut autem homines ecclesie, qui propria domicilia non habent, qui vulgo heistalt dicuntur, ab omni exactione ratione advocatie permaneant immunes, de bonis capituli mansus subscripti ad nos sunt ex antiquo devoluti, licet a nobis vel a predecessoribus nostris sint aliis infeudati, scilicet curia in Pŭtlingen, villa in Swainpach, mansus apud Rŭthiltingen et mansus in Pastloch cum molendino ibidem. Quia vero ampliorem nostre benignitatis munificentia ipsos volumus experiri, ordinamus, ut, si forte possessiones in Chiemgæv, quas tenet palatinus, ad nos devolvantur vel alie infeudate vel obligate de advocatia prelibata, nec nos nec nostri successores ipsas valeant obligare vel infeudare, sed capitulum in eisdem possessionibus cum onere ac iure supradicto plenaria gaudeat libertate. Ne igitur hec nostra concessio vel ordinatio ab aliquo inposterum valeat immutari, presentem inde paginam conscribi et sigillo nostro fecimus communiri.

Anno ab incarnatione domini M°CC°XXXIII°, indictione VI[a]; dat. Salzburge, non. febr.

S.[a]

889. *EB. Eberhard II. genehmigt die vom † B. Richer von Brixen gemachte und von P. Alexander III. bestätigte Schenkung der Kirche am Berge (St. Andrä) an das Spital auf der Insel (Ill. Kreuz) zu Brixen.*

—, 1233 Februar 16.

888. [a] an grün-roter Seide Siegel 1.

Or. (26 : 19·5) im Priesterseminar zu Brixen (A).

Sinnacher, Beiträge z. Gesch. d. Bistumes Säben und Brixen 4, 477 n° 14 (deutsch S. 246 f.) aus A zu Febr.

Meiller, RAS 260 n° 406 zu Febr. 17. — v. Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 3, 501 n° 2736 zu Febr.

Von EIIO verfaßt und geschrieben.

+ ‡ In nomine patris et filii et spiritus sancti. Eberhardus dei gratia Salzbvrgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡

vgl. Phil. 3, 14 Ad divine remunerationis bravium fiducialius properamus, cum piis petitionibus favorem nostrum benignius inclinamus. Noverit igitur presens etas et successura posteritas, quod donationem ecclesie in monte factam a venerabili fratre nostro R(ichero) Brixinensi episcopo beate memorie[1] hospitali Brixinensi in insula constituto et a reverendo patre nostro domino Alexandro papa III° confirmatam[2] ratam habemus salutem deinceps benefactoribus eiusdem loci studiosius exoptantes, quam procul dubio largitores elemosinarum consequentur. Ne autem hoc nostrum rationabile factum inposterum a quoquam valeat immutari vel per oblivionem processu temporis aboleri, donationem prefatam ratam habemus et ipsam scripto et appensione sigilli nostri roboramus. Acta sunt hec anno incarnationis domini M°CC°XXX°III°, indictione VI[a], XIIII[a] kal. martii.

S.[a]

890. *EB. Eberhard II. verleiht allen, die zum Bau der Kirche und des Kreuzganges der neuen Gründung (Alt-)Ötting beisteuern, 40 Tage Ablaß, und in gleicher Weise verleihen auch die Bischöfe (Rudiger) von Chiemsee und (Heinrich) von Seckau je 20 Tage.*

Salzburg, 1233 Februar 20.

Or. (31 : 39) in München (A).

Bernh. Sepp, Älteste Geschichte v. Altötting (1901), 33 aus A.

Lang, Reg. Boic. 2, 218.

Von Heinrich verfaßt und geschrieben.

Über das Formular vgl. Urkundenwesen 678.

‡ Eberhardus dei gratia Salzburgensis arch(i)episcopus[a], apostolice sedis legatus, omnibus Christi fidelibus in perpetuum. ‡

Rom. 14, 10. Quoniam, ut ait apostolus, omnes stabimus ante tribunal recepturi prout gessimus in corpore sive bonum fuerit sive malum, oportet nos

889. [a] an rot-blauer Seidenschnur Siegel 1. [1] 1174—1178. [2] d. dto. 1177 April 22 (Brackmann, Germania pontif. 1, 146 n° 2).

890. [a] ***archeps*** mit Kürzungszeichen A.

diem messionis extreme misericordie operibus prevenire ac eternorum intuitu seminare in terris quod post multiplicato fructu recolligere debeamus in celis firmam spem fiduciamque tenentes quod qui parce seminat, parce et metet et qui seminat in benedictionibus, de benediccionibus et metet vitam eternam. Cum igitur novellę plantacioni videlicet ecclesię in Oedinge, quam ad augmentum religionis de novo instituimus, ad instaurationem fabrice porticus et ambitus sui proprie non suppetant facultates, devotionem vestram monendam in domino duximus et rogandam ac in remissionem vobis iniungimus peccatorum, quatenus de bonis a deo vobis collatis nuntiis eiusdem plantacionis, cum ad vos venerint elemosinas et grata eis karitatis subsidia conferatis, ut per hec et alia bona, que domino inspirante feceritis ad eternę felicitatis mereamini premia pervenire, omnibus autem, qui iuxta facultates suas predictę ecclesie sua subsidia erogarint, omnipotentis dei beatorum apostolorum Petri et Pauli et beati Růberti auctoritate confisi quadraginta dies de iniuncta ipsis penitentia relaxamus. Ad hec quoque, ut dictę plantacioni elemosinarum ipsarum subsidia non desint, venerabiles fratres nostri . . Kymensis et . . Sekowensis episcopi unusquisque pro se ex potestate tradita sibi a deo cuilibet de dicta penitencia dies similiter viginti relaxat. Dat. Salzburge. decimo kal. martii, anno domini millesimo ducentesimo XXX°III°, indict. sexta. 2. Cor. 8, 9.

SD.[b]

891. *EB. Eberhard II. bekennt, daß er zur Befreiung des Stiftes Reichersberg vom Drucke der Vögte dessen Vogtei um 60 Pfund von dem Edlen Ludwig von Hagenau abgelöst hat, verspricht, um dem Stift von seiner Armut aufzuhelfen, jährlich, so lange er lebt, 20 Pfund anweisen zu lassen, wofür das Stift gelobte, von den Einkünften des Gutes Grub, das es von der Frau Diemud von Zebing unter Verzicht des Hochstiftministerialen Karl von Gutrat und seiner Erben um 50 Pfund Wiener Pfennige gekauft hat, dreimal im Jahre des Erzbischofs mit Spende und Jahrtag zu gedenken.*

Werfen, 1233 März 12.

Or. (37·7 : 29·6) in Reichersberg (A).

OÖ. U.-B. 3, 11 n° 10 aus A.

Meiller, RAS 261 n° 408.

Von EIIO verfaßt und geschrieben.

Über die Vogteiablösung vgl. n° 805 und 862. — 1233 Februar 12 beurkundete *in castro meo Senftenberc Karolus de Gutrat Salzeburgensis ecclesie*

890. [b] an roter Seide.

vasallus in Gegenwart vieler Zeugen (darunter an erster Stelle *Chunradus Salzpurgensis canonicus cognomine purcravius* und *Bertholdus pellifex Salzburgensis)* im Namen seiner Großschwiegermutter Tuta (!) von Zebingen und seiner Frau Margareta *(que prefate T(ute) ex filio neptis extat queque eidem in prediis cum meis et suis parvulis hereditatis iure fuerat successura)*, daß er Güter in Ober-Grub *(in villa que dicitur Superius-Grube)* um 50 Pfund Wiener Pfennige an Reichersberg verkaufte (Or. 1837 beim Verkaufe des Gutes Obergrub von Reichersberg an den Käufer ausgeliefert; OÖ. U.-B. 3, 10 n° 9). Vgl. Continuatio Magni presb. Mon. Germ. SS 17, 528 zu 1231.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzbvrgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡

Maiestati divine fiducialius obsequuntur, cum quieti ac utilitati eorum invigilamus, quos a fundatione ecclesie nostre novimus recepisse incrementum, sive illorum, quorum defensioni sumus specialiter obligati. Cum igitur ecclesiam Richerspergensem luce clarius constet de corpore ecclesie nostre fundatam, ipsi paterne volentes consulere oppressione, qua premebatur a Ludewico nobili de Hagenŏwe pia consideratione cupientes relevare advocatiam, quam sibi contra iusticia usurpabat, manu nostra redemimus dantes ipsi LX libras Ratisponensis monete, cui etiam integraliter multis presentibus in manus nostras renunciavit, promittentes firmiter, quod prefatam ecclesiam in nullo super hiis de cetero molestaret. Adtendentes igitur pericula ecclesie memorate iacentis in paupertate de nostro amplius adhuc volentes cumulare, ut aliquatenus resurgere valeret, annuatim in festo beati Georgii XX libras Salzburgensis monete tempore vite nostre dare ipsis promisimus sperantes ob id divinam nobis clementiam propiciari. Cum autem benivolentie nostre largitate fratres ecclesie prefate intelligerent, communi consilio predium a domina Diemůde de Zebinge vidua existente in loco, qui dicitur Grůbe, pro L libris Wiennen(sis) monete compararunt Karolo de Gvtrat ministeriale nostro uxore ac pueris eius ipsi predio renunciantibus ac receptis denariis, qui salphenninge nuncupantur, ordinantes ex eodem predio ter in anno nostri memoria agi proxima die post festum assumptionis beate Marie et item proxima die post nat(alitias) eiusdem et tercio in nostro anniversario et interim eisdem diebus nostram memoriam inter vivos celebrari, in quibus etiam diebus XII pauperes reficientur, in quibus similiter fratribus et sororibus in vigiliis et orationibus laborantibus statuerunt consolationem sollempnem ministrari. Ne autem hec nostra donatio sive predii a fratribus predictis conparatio vel etiam memorie nostre ordinatio a quoquam valeat in posterum violari, auctoritate dei et nostra firmiter prohibemus statuentes, ut, si prefatus Karolus vel ipsius heredes venditionem factam irritare voluerint aut eos indebite gravare, presens scriptum metropolitano, qui pro tempore fuerit, exhibeant, ut ipsorum insolentia censura ecclesiastica compescatur. Ut autem predicta in futurum non negligantur,

ea conscribi et appensione nostri sigilli precepimus roborari. Dat. apud Werven, IIII[a] idus mart., anno incarnationis domini M°CC°XXX°III°, indictione V[a].

SD.[a)]

892. *EB. Eberhard II. erlaubt dem Stifte Salem zum Salzsud den Holzbezug am* Irchelbah *und Weißenbach (in der Taugl, Gemeinde St. Kolomann).*

(vor 1233 April).

Or. (9·5 : 14) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 277 n° 497 zu 1240—1246.

Von Heinrich verfaßt und geschrieben. — Die Einreihung ergibt aus dem Siegel.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis arch(i)episcopus[a)], a(postolice) s(edis) l(egatus), presenti scripto notum facimus universis, quod nos dedimus dilectis in Christo fratribus . abbati et conventui de Salem Cisterciensis ordinis usum lignorum in ripa Irchelbah, ut ad coquendum salem suum in eadem ripa quanta sufficiant quantaque voluerint ligna sumat nec aliqui alii preter specialem licentiam officialium predicti conventus in dicta ripa[b)] ligna secare presumant ita tamen, ut decisis lignis ipsum solum remaneat ecclesie Salzburgensi. Idem precipimus de ripa Wizzenbah observandum. Utque hec concessio in dubium vocari non queat, presentem cartam super hoc conscriptam sigilli nostri mandavimus munimine roborari.

S.[c)]

893. *EB. Eberhard II. teilt dem Papste Gregor IX. die Urkunde n° 862 betr. die Einziehung der Vogtei des Stiftes Reichersberg in Abschrift mit und bittet um deren Bestätigung.*

(1233 April — 1233 Juni 1).

Or. (19 : 35·5) in Reichersberg (A).

OÖ. U.-B. 3, 4 n° 3 aus A zu 1231 nach Aug. 3.

Von gleicher Hand (EIIQ) wie n° 927.

Die Bestätigung erfolgte d. dto. Lateran 1233 Juni 1 (Or. in Reichersberg; OÖ. U.-B. 3, 16 n° 14. — Potthast, RP 1 n° 9216). — Die obere Grenze der Einreihung ergibt sich aus dem Gebrauch des Siegels 2.

Sanctissimo patri et domino G(regorio) sacrosancte ac universalis ecclesie summo pontifici E(berhardus) dei gratia Salzburgensis archiepiscopus cum debita reverencia pedum oscula beatorum. Quia ex advoca-

891. a) an violett-grüner Seide.

892. a) *archeps* mit Kürzungszeichen A. b) auf Rasur, früher *silva?* c) an Perg.-Streifen Siegel 1.

torum malicia in partibus Alamanie ecclesie multipliciter oprimuntur[a], nos Rycherspergensis ecclesie, que ad Salzburgensem ecclesiam ratione fundi dinoscitur pertinere, propter religionem, que tranquillitatis tempore pre multis aliis ecclesiis vigebat in illa, miserie et calamitatibus condolentes et ab huiusmodi advocatorum exactionibus cupientes liberare, de communi consilio capituli et consensu ministerialium nostrorum libertatis ipsi privilegium contulimus sub hac forma: Cum transcursus = *n° 862* = insigniri. Hoc itaque privilegium rescriptum universaliter et in toto sanctitati vestre dirigimus supplicantes humiliter et devote, quatenus id auctoritate apostolica dignari confirmare.

S.[b]

894. *EB. Eberhard II. gestattet, daß die von den Pröpsten von Reichersberg gemäß Urkunde EB. Eberhards I. einzusetzenden Stiftspriester als Pfarrer von Bromberg und Edlitz fortab nicht mehr vom Erzbischof investiert zu werden brauchen, unbeschadet des Rechtes der Archidiakone hinsichtlich anderer Pfarreien, wobei die persönliche Anwesenheit der Archidiakone jedoch nicht erforderlich ist.*

Salzburg, 1233 April 24.

Or. (19·2 : 25) in Reichersberg (A).

Mon. Boic. 4, 439 n° 37. — OÖ. U.-B. 3, 13 n° 11, beide aus A.

Meiller, RAS 261 n° 409.

Von EIIO verfaßt; geschrieben von einem domkapitlischen Schreiber (DB) vgl. Urkundenwesen 612 und 637.

Vgl. Contin. Reichersp. (Mon. Germ. SS 17, 528 ad a. 1231).

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡

Cum plantatores et fautores religiosorum a domino remunerari non dubitemus, ad eorum plantationem eo copiosius intendimus, quo denarii diurni bravium fiducialius exoptamus. Cum igitur in dando facilis fuerit caritas, facilior esse debet in concedendo, quod minus est sancta largitas. Nam cum pridem a sancte memorie venerabili Eberhardo predecessore nostro[1] ecclesie parrochiales[a] in Pramberch et in Ediliz in subsidium domino famulantium fratrum Richersperge pleno fuerint iure collate, quia tamen hactenus, cum persona ad easdem ecclesias fuerat instituenda, nobis presentari consuevit, et ob hoc aliqua provenire in futurum poterant impedimenta, maturiori consilio providere volentes ecclesie prelibate statuimus et concedimus in perpetuum, ut, cum persona ibidem fuerit secundum

vgl. Matth. 20, 2.

893. [a] A. [b] wegen Platzmangel hinten eingehängtes Siegel 2 des Erzbischofs.

894. [a] *pa* korr. [1] n° 348.

arbitrium prepositi, qui pro tempore fuerit, instituenda liberam habeta potestatem unum de concanonicis suis, quemcumque voluerit, ibidem instituendi nostra et successorum nostrorum super hoc investitura minime requisita. Quia vero ius archidiaconi in nullo volumus deminui, precipimus, ut in eis, in quibus alie parrochie ad suum spectant officium, in istis similiter gaudeat pleno iure eo dumtaxat excepto, quod in presentatione sacerdotis sua presentia nullo modo requiratur. Ut autem hec nostre benignitatis collatio rata perpetuis temporibus perseveret, conscribi et sigilli nostri appensione iussimus conmuniri. Data Salzburge,[b] anno incarnationis domini M°CC°XXX°III°, indict. VI, VIII kal. maii.

S.[c]

895. *EB. Eberhard II. vergleicht das Domkapitel und das Stift Admont wegen des dritten Teiles der Zehente im Lungau in der Weise, daß das Domkapitel gegen 50 Mark Friesacher Pfennige von seinen Ansprüchen absteht, wozu der Erzbischof eine Gült von 5 Mark zuschießt.*

Salzburg, 1233 April 25.

Or. (17·7 : 15) in Admont (A).

Wichner, Gesch. v. Admont 2, 302 n° 140 aus A = Zahn, Steir. U.-B. 2, 401 n° 300.

Muchar, Gesch. d. Steierm. 5, 134. — Meiller, RAS 261 n° 410 zu April 24, (inhaltlich irrig = n° 910).

Von Heinrich verfaßt und geschrieben.

Vgl. n° 910.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Presenti scripto pateat universis, quod, cum esset controversia inter capitulum nostrum et monasterium Admuntense, petente capitulo a monasterio de iure communi partem terciam decimarum earum, quas in Longov possidet et recepit idem monasterium ab antiquo, lis eadem nobis mediantibus est sopita. Nam capitulum cessit questioni eidem renunciando omni iuri, si quod vel habuit vel habere videbatur in decimis, quas petebat, renunciando quoque omni scripture de ista loquenti materia, quam aut nunc habet aut que posthac fuerit fortasse reperta, ipsumque monasterium easdem decimas quiete et sine lite inantea possidebit et recipiet pleno iure. In recompensationem autem illarum monasterium versa vice dedit capitulo memorato marcas denariorum Frisacensium quinquaginta, nos quoque per nos eidem capitulo dedimus pro hoc ipso redditus quinque marcarum Frisacensium, sicut sunt in alia littera de his ipsi edita designati. Ut autem hec compositio

894. [b] *s* auf Rasur. [c] an rosa Seide Siegel 2, sehr beschädigt.

nulla queat in posterum calumpnia perturbari, presens instrumentum super ea conscriptum sigillo nostro mandavimus roborari. Acta sunt hec Salzburg.[a] anno domini millesimo CCXXXIII. indict. VI; dat. ibidem, VII kal. maii.

S.[b]

896. *Domdechant Kuno, Kustos Hohold und Kantor Dietmar von Salzburg als päpstliche Schiedsrichter teilen dem Abte von Göttweig mit, daß sie in dessen Prozeß mit dem Abt von Rott für den 30. November einen Termin nach Salzburg festgesetzt haben.*

(1233 Juni 23 — November 29).

Or. (10 : 19) in Göttweig (A).

Karlin in Fontes rer. Austr. II/$_8$, 302 n° 36, und Fuchs, a. a. O., II/$_{51}$, 118 n° 109 aus A mit obiger Einreihung.

Vgl. n° 887. — Diese päpstlichen Richter vermochten den Streit nicht zum Austrag zu bringen; vgl. die weiteren Aktenstücke bei Fuchs, a. a. O., n° 110, 113—117; erst 1235 erhielt Göttweig das strittige Gut zugesprochen. 1266 flammte der Streit neuerdings auf. (Fuchs, a. a. O., n° 150.)

C(hvno) dei gratia decanus, H(oholdus) custos et D(itmarus) cantor Salzburgenses iudices a sede apostolica delegati venerabili[a] in Christo domino et fratri abbati Chotvvicensi sal(utem) et orationes in domino. Licet sepe petentibus nunciis vestris inducias vobis concessimus contradicente tamen adversario vestro venerabili abbate de Rot, pensatis tamen impedimentis vestris legittimis aliisque circumstantiis deferendum[b] vestre duximus honestati, sed nunc cum magna peciit instantia constitutus personaliter coram nobis, ut tandem denuo vos evocando ad negocium accedere dignaremur. Cum igitur, sicut nostis, causam non possimus amplius prorogare, vos ad presentiam nostram peremptorie citamus terminum vobis vigiliam sancti Andree proximam et locum claustrum maioris ecclesie Salzburc prefigentes scituri, quod, si tunc venire non curaveritis vel sufficientem mittere responsalem pro vobis, ex tunc in causa quantum poterimus, de iure procedere non obmittemus.

S.[c] S.[d] S.[e]

---

895. [a] mit Kürzungszeichen über *g*. [b] an Perg.-Streifen Fragment des Siegels 1.

896. [a] *a* aus *u* (?) korr. [b] *u* auf Rasur. [c] an Perg.-Streifen; spitzoval, beschädigt; Mönch: † CHVN[O DECANVS SALZP]VRG. [d] rund, d = 29, Halbfigur eines Mönches mit Buch: † CVSTOS IN SALZBVRG. [e] schildförmig, oben abgerundet (3·1 : 2·4), Figur und Legende unkenntlich.

897. *P. Gregor IX. teilt dem EB. (Eberhard II.) mit, daß er B. (Rudiger) von Chiemsee zum Bischof von Passau, wo sich die Domherren auf eine Person nicht einigen konnten, ernannt habe, und befiehlt ihm, die Transferierung des Chiemseers nach Passau durchzuführen.*

Rom, 1233 Juni 27.

Reg. Vat. 17 (P. Gregor IX. lib. 4) f. 66 n° 226 in Rom (B).

Mon. Germ. Epist. saec. XIII, 1, 441 n° 544, aus B.

Hauthaler im Archiv f. österr. Gesch. 71, 260 n° 37.

Ein fast gleichlautendes Mandat erging an Rudiger (Mon. Germ., a. a. O., 441 n° 545).

(Gregorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri) .. archiepiscopo Salzburgensi (salutem et apostolicam benedictionem). Multe compassionis affectus, quam iuxta debitum officii pastoralis habemus ad Patauiensem ecclesiam, de innumeris tediis et augustiis ad nos sine intermissione clamantem, quo maiori necessitate constringitur, eo fortius cogitare nos compulit, de quo sibi possemus in pastorem utiliter providere, maxime cum canonici eiusdem, qui pro se ac aliis ad nostram presentiam fuerant destinati, in unam personam nequiverint convenire. Cumque nomen venerabilis fratris nostri .. episcopi Chimensis favorabiliter venisset in medium, nosque odorati fuissemus suavem sue opinionis odorem, in eo nobis complacuit, quasi presto fuerit in persona sua ecclesie indigenti consilium salutare. De fratrum ergo nostrorum consilio ex officio nostro de dicto Chimensi providentes in episcopum ecclesie memorate, ne ipsi desolate videremur misericordiam denegare, mandamus, quatinus eum a cura Chimensis ecclesie absolutum ad ecclesiam transferas supradictam, spiritualia sibi eiusdem et temporalia committendo.

Dat. Laterani, V kal. iulii, (pontificatus nostri) anno septimo.

898. *EB. Eberhard II. bestätigt die inserierte Urkunde EB. Konrads I. für das Kloster Formbach (n° 247).*

Passau, 1233 August 4.

Kop.-B. saec. XV/$_2$ (Formbach Litteral. 4) f. 35 in München (B).

Mon. Boic. 4, 153 n° 22 mit *idus*.

Meiller, RAS 262 n° 414 zu Aug. 12.

Meiller (551 Anm. 157) vermutet, daß Eberhard aus Anlaß der Installierung Rudigers (vgl. n° 897) in Passau weilte.

In nomine sancte et individue trinitatis. amen. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, imperpetuum. Accedens ad nostram presentiam dilectus in Christo frater Heindenricus

abbas Formbacensis una cum capitulo ecclesie supradicte a nobis humiliter postulavit, ut privilegium venerabilis in Christo predecessoris nostri Chonradi dive memorie super confirmatione quarumdam decimarum dignaremur sigilli nostri munimine confirmare, cuius tenor talis est: In nomine = *n° 247* = Rodberti notarii.

Nos igitur precibus dicti abbatis Heydenrici et capituli Formbacensis iuste et favorabiliter inclinati nolentes in irritum revocari, quod per Chonradum predecessorem nostrum felicis memorie rationabiliter est patratum, hanc paginam sigilli nostri munimine confirmamus. Huius autem confirmationis nostre testes sunt hii: Rudigerus Patauiensis episcopus, Otto abbas Lambacensis, Vlricus prepositus de domo sancti Nicolai, Wernhardus prepositus Friesacensis, Conradus decanus Patauiensis, Gotfridus, Rudegerus de Lantstrass, Meingotus de Waldekch, Conradus tumplebanus, Gerhohus castellanus de Salzburg, Ortolfus de Steuenninge, Hadmarus de Wesen, Conradus de Valkenstein, Heinricus de Marspach et alii quam plures.

Datum Patauie, anno domini M°CC°XXXIII°, II non. augusti.

899. *EB. Eberhard II. verleiht dem Dompropst Albert und seinen Nachfolgern, denen vom Papste auf sein Betreiben die Mitra und die übrigen Pontifikalien gestattet worden sind, den Gebrauch des Pastorales.*
Salzburg, 1233 November 1.

Or. (34·8 : 29·7) in Wien (A). — Kop.-B. d. Domk. f. 81 (D).

Hansiz, Germ. sacr. 2, 336.

Meiller, RAS 263 n° 416.

Von EIIO verfaßt und geschrieben. Bei dieser Gelegenheit mag auch A_2 von n° 740 ausgefertigt worden sein.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum ‡ dilecto in Christo fratri Alberto preposito eiusdem ecclesie ac eius in perpetuum successoribus salutem et fraternam in Christo karitatem. Ad decorem domus dei pro receptione denarii diurni vigilantius intendentes ac promotioni ecclesie nostre specialius insudantes salubre futurum non dubitamus, si in quantum potuerimus ipsius exaltationi operam inpenderimus efficacem. Cum igitur divina favente clementia per nostram sollertiam obtinuerimus, te Albertum dilectum in Christo prepositum ecclesie nostre infula per sedem apostolicam insigniri ac tuos inposterum successores, cum etiam de sedis apostolice benignitate cyrotecis, anulo, scandaliis subtili et dalmatica tam tu quam tui ex ordine successores meruerit exornari, ne virga pastoralis, per quam regimen pastorale

vgl. Ps. 25, 8. vgl. Matth. 20, 2.

plenissime designatur, aliis concessis deesset, cum magis hec nobis opportuna videretur, solita circa prelibatam ecclesiam nostram ac benigna usi largitate auctoritate dei patris et nostra tibi ac tuis deinceps successoribus in perpetuum virgam conferimus pastoralem, ut ea cum predictis ornamentis ad honorem domini perfruaris. Ne autem hec nostra collatio processu temporis oblivione valeat aboleri aut a quoquam occasione qualibet immutari, presentem paginam conscribi ac sigillo nostro fecimus communiri. Dat. Salzburge, anno ab incarnatione domini M°CC°XXX°III°, kalendas novembris, indictione VI[a].

S.[a)]

900. *EB. Eberhard II. beurkundet die durch ein Schiedsgericht gefällte Entscheidung des Streites zwischen dem Kloster Admont und dem Kapitel von Seckau um die Grenzen der Pfarren Kobenz und St. Michael an der Liesing.* –, *1233 November 29.*

Or. (20 : 19·4) in Graz (A).

Wichner, Gesch. v. Admont 2, 303 n° 141 aus Kopie. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 406 n° 304 aus A.

Meiller, RAS 262 n° 417.

Von EIIO verfaßt und geschrieben.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzbvrgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡

Ne lites sopite litibus in posterum reviviscant, utile censuimus earum decisionem posterorum memorie commendare. Noverit presens etas et successura posteritas, quod, cum lis verteretur inter dilectos nostros cenobium Admuntense et capitulum Seccowense super quibusdam decimis et terminis in parrochiis Chumbenz et Liesnich constitutis, de prudentum virorum consilio unanimiter in hoc convenerunt, quod ex utraque parte quelibet ecclesia septem viros agrimensores eligeret, qui iurati bona fide decimas cuilibet adtinentes parrochie distinguerent expresse, et promiserunt secundum quod illi demonstrarent, se ratum habituros. Prefati vero viri XIIII[cim] iurati rivum quendam Guntherspach pro termino posuerunt distinguentes hoc, quod ex parte parrochie Chumbenz fuerat ad ius ipsius ecclesie in solvendis decimis assignando, ex altera vero parte dicebatur, ad ius parrochie Liesnich quoad decimarum solutionem pertinere. Facta sunt autem hec in presentia Otacheri archidiaconi de Murz et magistri Geroldi de Piber et Hermanni plebani de Wizzenchirchen et Heinrici

899. a) an gelb-rot-dunkelvioletter Seide Siegel 1.

plebani de Lint et aliorum multorum. Ne autem hec possint per oblivionem aboleri, presens scriptum appensione sigilli nostri et venerabilis in Christo fratris nostri episcopi Seccowensis curavimus roborare. Acta sunt autem hec anno ab incarnatione domini M°CC°XXX°III°, indictione V[a], III[a] kal. decembr.

S.[a] SD.[b]

901. *Propst E. und das Kapitel zu Schliersee (OB) teilen dem Propst Kuno und dem Domkapitel mit, daß sie das Gut zu Lauter (sö. Traunstein, OB) an Liebhard von Tal (nw. Teisendorf) verkauft haben.* *(1234—1242).*

Or. (5 : 15·5) in Wien (A).

Unbekannte Hand.

Vgl. unten n° 957 und Bd. 1, 723 n° 289 b), wo *Sliters* als verschrieben für *Slirse* anzusehen und richtig zu stellen ist. — Obernberg, Histor. Abhandlung von . . Schliers in Neue histor. Abhandlungen der bair. Akademie, 2. Bd. (1804), 74 verzeichnet keinen Propst E.

Venerabilibus viris Ch(unoni) preposito ac universo Salzburgensi capitulo nec non reliquis Christi fidelibus presentem litteram inspecturis E. dei gratia prepositus in Slirse cum universo ecclesie sue capitulo salutem in omnium salvatore. Vestre notum facere cupimus karitati, quod predium ecclesie nostre in Lůter situm in Libardum de Tale aligenavimus[a] titulo venditionis possessionem eiusdem sibi plenissime assignantes ita, ut facultatem habeat quodlibet de ipso disponendi pro sue libitu voluntatis. In cuius rei testimonium presens sibi donavimus scriptum nostri sigilli munimine roboratum.

S.[b]

902. *EB. Eberhard II. legt den Streit zwischen dem Stifte Admont und dem Domkapitel wegen der Zugehörigkeit der Pfarre Admont zum Ennstalarchidiakonat, das er dem Domkapitel übergeben hat, dahin bei, daß er die Pfarre Admont von jedem Archidiakonatsrechte ausnimmt und die diesbezüglichen Befugnisse dem jeweiligen Abte einräumt, wobei er als Entschädigung dem Domkapitel die durch Schenkung angefallenen Pfarren Ranten (nw. Murau) und St. Georgen an der Mur (ob Murau) verleiht und sie dem Archidiakonate des Dompropstes und dessen Archidiakonatssynode im Lungau unterwirft.*

Salzburg, 1234 Jänner 13.

---

900. [a] an gelber Seide Siegel 2, die Ränder beschädigt A.

901. [a] A. [b] an Perg.-Streifen Rundsiegel (d = 5), hl. Bischof mit Palme (hl. Sixtus ?) und Umschrift zerstört.

Or. (26·2 : 24) in Admont (A). — Cod. 475 f. 85 n° 92 saec. XIII/$_2$ ebenda (B). — K.-B. 6 f. 101 n° 163 (D).

Pez, Thesaurus anecdot. 3/$_3$, 742 n° 55. — Caesar. Annales Styr. 2, 502 n° 65 auszugsw. — Wichner, Gesch. v. Admont 2, 303 n° 142. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 414 n° 312, alle aus A.

Meiller, RAS 262 n° 418.

Von EIIO verfaßt und geschrieben.

Die Schenkung der Pfarren Ranten und St. Georgen an das Domkapitel scheint nicht zustande gekommen zu sein, da keinerlei sonstiges Zeugnis hiefür vorliegt.

+ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡

Cum simus omnes unum corpus in Christo, volentes unanimitati providere vigilanti cura discordantium animos, ut sint cor unum et anima una, in unum studuimus revocare. Quia igitur aliquando revocatum est in dubium, utrum Admuntensis parrochia spectaret ad ius archidiaconatus, qui est in valle Enstal constitutus, quem nos capitulo nostro contulimus,[1] super quo coram nobis ab ecclesia utraque fuit aliquamdiu disceptatum, nos quieti eorundem volentes in posterum providere, de consensu capituli nostri parrochiam Admuntensem ab omni iure archidiaconatus exemimus ita, ut liberum sit abbati Admuntensi, qui pro tempore fuerit, in ipsa parrochia sine contradictione qualibet omnia ad archidiaconatum pertinentia ministrare. Ne autem propter subtractionem ecclesie sepefate archidiaconatus ecclesie nostre posset conqueri se gravatum, parrochias in Rædentin et sancti[a] Georgii iuxta Mv̊ram cum omnibus capellis ipsarum in reconpensationem capitulo nostro contulimus, cum in manus nostras earundem esset donatio devoluta, statuentes, ut prepositus Salzburgensis, qui pro tempore fuerit, archidiaconus legittimus in ipsis sine contradictione qualibet habeatur et sit et omne ius archidiaconale in ipsis valeat exercere, conventum suum, cum oportunum[b] fuerit, apud Longo̊we indicens et ad hoc sacerdotes parrochiarum et capellarum predictarum convocando. Ne igitur presens nostre liberalitatis factum a posteris valeat in dubium revocari, scripto et appensione sigilli nostri et capituli curavimus roborare, testibus his annotatis: Heinrico episcopo Sekko̊wensi, Alberto preposito Salzburgensi, Ch̊none decano, Heinrico subdecano, Hoholdo custode, Eberhardo scolastico, Ditmaro cantore, Vlrico cellerario et toto capitulo Salzburgensi. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini M°CC°XXX°IIII°; dat. apud Salzburch, idus ianuarii, indictione VII[a].

Act. ap. 4, 32.

SD.[c] SD.

---

902. a) *a* aus *u* korr. b) A. c) an blau-gelber Seide. [1]) n° 858.

903. *EB. Eberhard II. schenkt dem Stifte St. Andrä (im Lavanttale) alle zum Hochstifte gehörigen Waldungen im Lavanttal, desgleichen das Bergrecht und die Salzmaut im Markt St. Andrä und widmet zum Unterhalt des auf vierzehn Kleriker erhöhten Stiftskapitels 13 Mark Einkünfte aus genannten Gütern.*

—, 1234 Februar 13.

Kopie Trudb. Neugarts aus dem verlorenen Chartularium Augustini Mayr in Klagenfurt (B).

Tangl, Reihenfolge der Bischöfe von Lavant 374 teilw. — v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 219 n° 2087 aus B.

Ankershofen, Reg. n° 920. — Meiller, RAS 263 n° 419.

Von ΕΠΟ verfaßt.

Eberhardus *etc.* Ne rerum defectus excluderet debitum numerum personarum, nos dilectis in Christo fratribus preposito et capitulo monasterii sancti Andree in Lavant contulimus omne nemus, quod in valle Lavantina ad nos et ecclesiam nostram iure proprietatis pertinebat, secundum quod certis terminis est distinctum. Insuper de nostra gratia liberali contulimus capitulo et monasterio memorato in ipsa valle Lavantina in vineis cultis et etiam excolendis omnia iura nostra, que perchrecht vulgari nomine appellantur. Ad cumulum etiam gratie amplioris in ipso foro ad sanctum Andream mutam et telonium salis secundum quod officiales nostri (exigere) consueverunt, donavimus et contulimus monasterio et capitulo prefato. Ad hec cupientes nihilominus ibidem deo servientium numerum augmentare, ut rebus crescentibus crescat etiam honor dei, novem marcarum reditus monete Frisacensis in monte Achperg, quas a domino Reimberto de Mureck in cambio percepimus pro predio nostro Schifleren, et in monte Dachperg quatuor marcarum reditus, qui nobis per mortem comitis de Libenau vacare ceperant, etiam ibidem similiter contulimus ecclesie et fratribus prenotatis hac tamen conditione annexa, ut in eodem monasterio perpetualiter maneant octo sacerdotes, duo diaconi et duo subdiaconi, acolythi quoque duo de ordine regulari. Ne igitur per nos facta oblivionis caligine valeant aboleri aut per calumniam emulorum tractu temporis in irritum revocari, ea scripture testimonio et sigilli nostri munimine iussimus communiri. Testes sunt: Henricus episcopus Seccoviensis, Bernhardus prepositus Frisacensis, Vlricus de Lichtenberg, Eberhardus de Holneck, Rupertus de Bandorff, Hertwicus de Sigmuntingen *etc.*

Acta sunt hec anno domini MCCXXXIIII, idus februarii, indictione septima; feliciter amen.

904. *Graf Konrad von Wasserburg schenkt zu seinem und seiner Gemahlin Kunigunde Seelenheil dem Kloster St. Peter den Hof in Ising (nö. Chiemsee).* *Wasserburg, 1234 Februar 16.*

Or. (12·5 : 26·4) in St. Peter (A). — Cod. P f. 35′ n° 137 ebendort (P).
(Seeauer,) Nov. Chronicon 270 aus P.
Unbekannte Hand.

Chv̊nradus dei gratia comes de Wazzirburch omnibus in perpetuum. Quoniam ab humana frequenter labitur memoria quod ad promerendam eternam vitam quisque fidelium vigilanti ordinaverit industria, et quia hec presens vita brevis brevitatis semper est amica et perpetuitatis inimica, idcirco, ne factum nostrum fluxibilitate temporum a memoria hominum labi possit in futurum, noticie omnium fidelium presenti scripto decrevimus relinquendum, quod nos ob remedium anime nostre consortisque thori nostri Chunigundis contradimus ad monasterium sancti Petri principis apostolorum Salzburge curiam villicalem in V̊singen cum omnibus appendiciis suis. Ut hec nostra tradicio predicto monasterio ad supplementum prebende fratrum ibidem deo servicium facta in perpetuum rata permaneat et inconvulsa, hanc paginam sigilli nostri inpressione cum subscriptione testium fecimus roborari. Huius rei testes sunt: Hainricus abbas de Roth, Wernherus abbas sancti Georii, Vlricus abbas de Ætil, Chunradus prepositus de Pihartingen, Otto de Sundirmæringen, Hainricus de Laîmingen et fratres sui Ortolphus et Gerungus milites, Chunradus de Sebûrge, Hainricus et Chunradus fratres de Truhlaichingen, Hainricus de Guggilingen et Hainricus filius suus et alii quam plures.

Dat. aput Wazzirburch, XIIII kal. marcii, anno incarnationis domini M°CC°XXXIIII°.

S.[a)]

905 a). *EB. Eberhard II. schenkt dem Zisterzienserinnenkloster St. Maria Magdalena in Wien in Ansehung dessen Armut 2 Pfund Salz, die es jährlich zu Georgi aus der Saline zu Hallein beziehen soll.* *(Wien,) 1234 Februar 19.*

Kopie saec. XVIII in Wien (B).
Reg. Meiller, RAS 263 n° 420. — Lampel in Quellen zur Gesch. der Stadt Wien 1/2, 95 n° 1506.
Von EIIO verfaßt.

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Eberhardus dei gratia Salczeburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, imper-

904. a) an grün-violetter Seide hängendes Reitersiegel (d = 7·6). Umschrift: † SIGILL COMITIS CHVNRADI DE WAZERBVRCH (wie an n° 845).

petuum. Ut gesta principum, que prudentioris consilii moderamine gubernantur, perpetuitatis sue fine debito non priventur, expedit et oportet ut contra detestabilem oblivionis morbum, qui subrepit fraudulenter, scripta testimonio percipiant firmamentum. Hinc itaque notum esse volumus universis tam presentibus quam futuris[a], quod nos videntes dilectarum in Christo sororum abbatisse[b] et conventus monasterii sancte Marie Magdalene in Wienna Cisterciensis ordinis penuriam temporalium[c] et defectum tanto earundem cogitavimus solicite defectibus subvenire, quanto ipsarum speramus orationibus assiduis adiuvari. Cum itaque sexui fragiliori sit fortioribus consiliis et auxiliis succurrendum, ipsis de nostra liberalitate una cum consensu capituli nostri duo talenta nudi salis contulimus annuatim, que ipsis officiales et salinarii[d] nostri, qui pro tempore fuerint, assignabunt certis temporibus in Salina et salis huius solutionem annis singulis in festo beati Georii deputamus. Ut autem hec nostra donatio per oblivionem non valeat in posterum aboleri[e] aut involvi caligine vetustatis, presentem paginam super hoc conscriptam sigilli nostri munimine iussimus communiri[f]. Testes sunt: Heinricus Seckowensis episcopus, Vlricus Lauendinensis episcopus, Albertus prepositus Salczeburgensis, Cuno decanus, Heinricus subdecanus, Hoholdus custos, Vlricus cellerarius, Bernhardus prepositus Frisacensis, Eckehardus de Tanne, Carolus de Gutrat[g], Otto de Goldecke, Heinricus burcgravius[h] de Saltzeburg, Vlricus de Velwer, Heinricus Raspo, Heinricus vicedominus Salczeburgensis, Vlricus de Wispach, Heinricus et Conradus de Truchtleichingen, Libardus de Tegernwach, Rudegerus de Perchaim et alii quam plures. Acta[i] sunt hec anno domini MCCXXXIIII, XI kal. martii, inditione[k] sexta; feliciter amen.

905 b). *Propst Albert, Dekan Kuno und das Domkapitel geben zu vorstehender Schenkung ihre Zustimmung. (ca. 1234 Februar 19.)*

Kopie saec. XVIII in Wien (B).

Reg. Lampel in Quellen zur Gesch. der Stadt Wien 1/2, 95 n° 1507.

Von EIIO verfaßt.

Albertus dei gratia prepositus, Cuno decanus totumque capitulum[a] Salczeburgense universis, ad quos presens cedula pervenerit, salutem et orationes in domino. Ne in dubium revocentur a posteris ea, que geruntur a modernis, ni favorem religionis necessarium est a nobis facta

---

905. a) a) *futturis* B. b) *abbatissa* B. c) *temperalium* B. d) *salinare* B. e) *oboleri* B. f) *comuniri* B. g) *Bucoar* B. h) *burogravius* B. i) *Acta] Lecta* B. k) *inditione* B.

905. b) a) *totusque capitulus* B.

scriptis memoria perennare. Noverit igitur presens etas et successura posteritas, quod cum dominus noster Eberhardus venerabilis Salzeburgensis archiepiscopus, apostolicę sedis legatus, divinę remunerationis[b)] intuitu duo talenta nudi salis in Salina sororibus ecclesię sanctę Marię Magdalenę Cisterciensis ordinis in Wienna contulisset et nostrum super eo consensum requisisset, ut et nos participes liberalitatis ipsius efficeremur, promptum consensum non distulimus adhibere. Ne autem super hoc in posterum a quoquam valeat dubitari, consensum nostrum scripto et testimonio sigilli nostri curavimus aperire.

906. *EB. Eberhard II. erwirbt zum Zwecke der Befestigung des Berges in Tittmoning vom Kloster Nonnberg genannte Güter dortselbst, und zu Hartmoning (bei St. Georgen, nw. Kammer) gegen andere zu Kirchheim (s. Tittmoning), Abtenheim (sö. Tittmoning), Wallmoning (nw. Tittmoning), 10 Hofstätten im Markte; er gibt ferner das halbe Gericht im Markte und die Erlaubnis, im Tale bei der Burg 3 Mühlen zu erbauen, und schenkt dem Kloster die vogteilichen Abgaben dieser und der Hofmarksgüter unter der Bedingung, daß die Nonnen dreimal im Jahre an bestimmten Tagen die Gräber der Patrone Rupert und Virgil in Prozession besuchen.*

Salzburg, 1234 Oktober 17.

Or. (34·9 : 30·4) in Nonnberg (A). — Erweiterte Kopie (27·5 : 34) in Urkundenform saec. XIII/XIV ebendort (B).

Esterl, Chronik des Benediktinenklosters Nonnberg 215 n° 8 aus A.

Doppler-Widmann, Mitteilungen der Gesellsch. für Salzb. Landeskunde 35, 12 n° 9.

Von ΕΠΟ verfaßt und geschrieben. — Welche Bewandtnis es mit B hat und ob ein Fälschungsversuch vorliegt, vermögen wir mangels Anhaltspunkte nicht anzugeben.

✠[a)] ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, imperpetuum. ‡ Cum pro utilitatibus ecclesie nobis commisse vigilare propensius teneamur ac insultibus malignorum cautius obviare, de consilio capituli nostri ac ministerialium, cum in quibusdam nostris partibus hostes irruerent nec per munitiones nostras possemus iniurias propulsare, deliberavimus montem in Titmæningen cum suis pertinentiis, que ad monasterium sancte Erendrudis in monte monialium pertinebant, munire et que usibus nostris et castrensium competerent, de ipsarum prediis nostris dominicalibus asscribere scilicet curiam in monte, ubi situm est castrum,

905. **b)** [b)] *remuneratoris* B.

906. [a)] fehlt B.

et in pede montis curtim, que dicitur Tůmhove[b], et quatuor lehen ibidem, et duos mansus in Husmæningen[c] cum suis pertinentiis integraliter ordinantes, ut ista sine contradictione qualibet nostris debeant profectibus deservire. Ne autem ecclesia prelibata se gravatam aliquatenus conqueratur, de nostris dominicalibus taliter duximus providendum, ut Tůmhove et unum mansum et dimidium et unum lehen, quod solvit XXX[a] denarios, in Chircheim[d] et molendinum cum suis pertinentiis et curiam unam in Appenheim et[e] unum lehen in Vdelmæningen[f] et decem areas in foro nostro preter aream iuxta ecclesiam sancti Laurentii, in qua horreum et granarium constituere valeant, in concambium recipiant integraliter et mediam partem iudicii in foro nostro perpetuo possidendam. Indulsimus insuper eisdem dominabus et[g] plenam dedimus potestatem, ut tria molendina construant in valle secus castrum, prout hactenus habuerunt, que et ipsis pleno iure deserviant cum usibus suis quanto tempore fuerint valitura. Cum autem religionem plantare velimus, redditus advocatie in prediis prelibatis et in bonis ipsarum, que in prefata hovemarch[h] constituta sunt, ipsis de nostra liberalitate contulimus, ut in augmentum cultus divini tribus vicibus in anno semel in festo beati Růdberti[i], bis in festo beati Virgilii tumbas nostrorum patronorum cum processione sollempni debeant visitare. Ut autem hoc rationabile factum non valeat a posteris in irritum revocari, scripto et appensione sigilli nostri duximus roborandum. Testes huius rei sunt: Heinricus Sekkowensis[k] episcopus, Vlricus Lauendinensis episcopus, Chůno prepositus[l], Berhtoldus[m] abbas sancti Petri, Richkerus[n] prior, Eberhardus prepositus Bovmburgensis[o], Guntherus[p] notarius, Pabo, Thomas capellani, Gerhohus, Rvdegerus[q] de Percheim[r], Ditmarus marscalcus, Rvdegerus[q] de Saluelden, Heinricus vicedominus et alii quam plures. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini M°CC°XXX°IIII°; dat. Salzburgę[s], XVI[a] kal. novembr., indictione VII[a].

S.[t]

907. *EB. Eberhard II. überläßt dem Kloster Admont genannte Weinzehente, die einst der Hochstiftsministeriale Otto von Leonrod (b. Köflach, Steierm.) zu Lehen hatte, gegen einige Einkünfte des Stiftes zu (Reichen-)Hall.* *Leibnitz, 1234 Dezember 26.*

---

906. b) *Tůmhove* B. c) *Hvsmœnningen* B. d) *Chirechœim* B. e) *Appenheim ⟨aliam quoque curiam in Pisenperch⟩ et* B. f) *Vdelmœnningen* B. g) *dominabus ⟨fundum molendinorum in utroque castri latere usque in fluvium qui Saltzahe dicitur⟩ ut molendina construant que ipsis* B. h) *houemarch* B. i) *Růdbevti* B. k) *Sekkouiensis* B. l) mit schwärzerer Tinte nachgetragen A. m) *Bertholdus* B. n) *Richerus* B. o) *Bůmburgensis.* p) *Gvntherus.* q) *Rudigerus* B. r) *Perchaim* B. s) *Saltzburg* B. t) an rot-grüner Seide Siegel 2 A.

Cod. 475 f. 86' n° 94 saec. XIII/$_2$ in Admont (B).

Pez, Thesaurus anecdot. 3/$_3$, 744 n° 57. — Wichner, Gesch. v. Admont 2, 307 n° 146. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 421 n° 318.

Meiller, RAS 264 n° 423 zu 1234 (vgl. 552 Anm. 159).

Von unbekanntem Verfasser.

Vgl. n° 1032.

In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), in perpetuum. Ne gestarum rerum processu temporis evanescat memoria, discretorum virorum etas solet eam litteris eternare. Presenti itaque scripto pateat universis, quod nos cenobio Admuntensi eiusdemque loci fratribus dedimus decimas vinearum, quibus a nobis dominus Otto de Leonrodin bonę memorię quondam ministerialis noster fuerat infeodatus, recompensando eis quosdam redditus, quos idem cenobium apud Baierhall in fonte saline noscebatur habere, ex consensu fratrum eorundem nobis datos et ecclesię Salzpurgensi. Sunt autem predictę vineę decimarum positę in hiis locis: in monte Gevsvelt, in monte Telin, in villa Stalhof, in villa Bernow cum pertinenciis eius, in Bosinbach, in minori Gevsvelt, in monte Liubegast, Reinhartsperg, Chrotindorf, Aphaltir. Non solum autem decimas vinearum presentes, sed etiam decimas vinearum, que in eisdem locis coli possunt in posterum, ipsis dedimus pleno iure. Ut autem hec nostra donatio et, ut verius loquamur, permutatio robur firmum obtineat, presentem paginam inde conscribi fecimus et nostri sigilli munimine roborari. Huius autem rei testes sunt: dominus Heinricus episcopus Sekowensis, Rudbertus de Vogan vicedominus, Waltherus plebanus de Rute, magister Heinricus de Lovgingen, Gotfriedus Khezl, Heinricus Saimur, Rudbertus de Vansdorf, Guntherus officialis noster, Heinricus plebanus de Ieringen, et alii quam plures. Acta sunt hec apud Libnz, anno domini M°CC°XXX°V°, VII kal. ianuar., indict. VIII.

908. *EB. Eberhard II. verleiht allen, die den Predigten der Pettauer Predigermönche anwohnen, 20 Tage Ablaß. Pettau, 1235.*

Kollat. Kopie von 1838 aus einem Kopialbuch in Graz (B).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 433 n° 328 aus B.

Unbekanntes Diktat.

Vgl. n° 865.

Eberhardus dei gratia Salisburgensis ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis Christi fidelibus salutem eternam. Cum diebus istis novissime superabundante iniquitate pater misericordiarum aperire et effundere diluvium gratiarum in remedium humani generis ex- vgl. 2. Cor. 1, 3

perimento probetur, ita ut abyssus malitie abyssum invocet misericordie, omnis homo totum se conferre debet, ut de accepta gratia et virtute aliquid adiiciat ad complendam in salvationem animarum domini voluntatem. In cuius operis sollicitudine, cum ordo predicatorum suam teneat custodiam, ut in nostra diocesi predicationis officium liberius possint et efficacius exercere, indulgemus dilecto in Christo filio priori Petoviensi et fratribus suis, quos ipse ad hoc elegerit, ut omnibus, qui ad predicationem eorum accesserint, in singulis stationibus viginti dies possint de iniuncta sibi penitentia relaxare, ut populus ille rudis huiusmodi beneficiis ad audiendum verbum dei et querendum salutis sue consilium provocetur. Datum anno incarnationis domini MCCXXXV, in Petovia.

909. *P. Gregor IX. befiehlt dem Bischof (Siegfrid) von Regensburg, dem Abt (Berthold II.) von St. Emmeram und dem Thesaurar von Regensburg, die Wahlen (Kunos) zum Dompropst und (Heinrichs) zum Dekan von Salzburg, gegen die einige Domherren Einspruch erhoben und an den apostolischen Stuhl appelliert haben, zu prüfen und die Prozeßkosten auf den Besitzungen des Kapitels anweisen zu lassen.*

Perugia, 1235 März 14.

Reg. Vat. 17 (P. Gregor IX. lib. 8) f. 258' n° 459 in Rom (B).

Hauthaler in Archiv für österr. Gesch. 71, 261 n° 41. – Auvray, Reg. de Greg. IX. 1, 1271 n° 2443, beide aus B.

Dieser Protest der Minderheit blieb wirkungslos. Die Annales [s. Rudb. machen davon gar keine Erwähnung: *Albertus prepositus ... in episcopum Chiemensem ab archiepiscopo eligitur: pro quo substituitur Chuno ... decanus.* (Mon. Germ. SS IX, 786.)

(Gregorius episcopus servus servorum dei dilectis filiis) . . episcopo, . . abbati sancti Emmerammi et . . thesaurario Ratisponensi (salutem et apostolicam benedictionem). Exposita nobis Vlrici Conradi et quorumdam aliorum canonicorum Salzburgensis ecclesie petitio continebat, quod ipsius ecclesie prepositura vacante Henricus, qui se gerit pro decano, Bertoldus et quidam alii eiusdem ecclesie canonici ad utilitatem eius respectum debitum non habentes sed sequentes potius venerabilis fratris nostri . . Salzburgensis archiepiscopi voluntatem eis irrequisitis penitus et contemptis, qui debebant volebant et poterant commode interesse, . . decanum dicte ecclesie in ipsius prepositum omissa forma canonica elegerunt. Cumque ipsius electores electionem sic presumptam peterent ab eodem archiepiscopo confirmari et idem archiepiscopus ad confirmandam eandem plus debito favorabiliter videretur, ipsi coram eo excipiendo proponere curaverunt, quod ad confirmationem eius procedere non poterat nec debebat, cum eis con-

temptis et alias minus canonice presumpta electio non valeret. Sed quia dictus archiepiscopus huiusmodi eorum exceptionem admittere ac ipsos paratos in personas eligentium et electi ac electionis formam proponere audire contra iustitiam denegavit, nostram duxerunt audientiam appellandum, at ille legitima ipsorum appellatione contempta non solum electionem ipsam pro sue voluntatis arbitrio confirmavit, verum etiam ab eadem ecclesia faciens illos eici violenter et alias turpiter et inhoneste tractari, tulit excommunicationis sententiam in eosdem. Ceterum prefati electores dictis canonicis sic eiectis quosdam ad decanatus plebanatus et alia officia, que ad communem electionem canonicorum pertinent, assumpserunt in eorumdem non modicum preiudicium et gravamen. Quare fuit ex parte ipsorum nobis humiliter supplicatum, ut denuntiari premissas electiones irritas vel etiam irritari ac puniri pena debita electores et revocari, que post appellationem huiusmodi in eorum preiudicium sunt presumpta ac satisfieri sibi de illatis iniuriis mandaremus. Ideoque mandamus, quatinus vocetis qui fuerint evocandi, si dictam excommunicationis sententiam post appellationem legitimam invenietis *etc.* nullam esse, audiatis hinc inde proposita et quod ca(nonicum) fuerit *etc.* facientes *etc.*, alioquin ipsam sicut rationabiliter est prolata, faciatis *etc. usque* observari. Verum cum sepedicti canonici non habeant proprium utpote regulares, ne pro defectu expensarum a prosecutione iuris sui desistere compellantur, faciatis eis in expensis ad prosecutionem negotii necessariis de bonis capituli provideri, contradic(tores) *etc.*, constitutione de duabus dietis *etc.*, dummodo ultra tertiam vel quartam ad iudicium pars altera non trahatur. Quod si non omnes *etc.*, tu frater episcope *etc.*

Dat. Perusii, II idus martii, (pontificatus nostri) anno octavo.

910. *a) EB. Eberhard II. wiederholt den Ausgleich zwischen dem Domkapitel und dem Stifte Admont wegen des strittigen dritten Teiles der Zehente in Lungau (n° 895) unter Aufzählung der vom Stifte und vom Erzbischof ersatzweise dem Domkapitel ausgeworfenen 55 Mark Einkünfte. Salzburg, 1235 August 3.*

Or. (19·3 : 23) in Admont (A). — Cod. 475 f. 86 n° 95 saec. XIII ebendort (B) — K.-B. 6 f. 111 (D).

Pez, Thesaurus anecdot. $3/_3$, 743 n° 56 aus B. — Wichner, Gesch. v. Admont 2 306 n° 140 aus A = Zahn, Steir. U.-B. 2, 429 n° 326.

Meiller, RAS 264 n° 428.

Vom domkapitlischen Schreiber DB geschrieben. VU ist n° 895. Durch den Kleindruck beheben sich die Zweifel Meillers (551 Anm. 156) und wird die neuerliche Beurkundung erklärt.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, imperpetuum. Presenti scripto pateat universis, quod cum esset controversia inter capitulum nostrum et monasterium Admvntense, petente capitulo a monasterio de iure communi partem terciam decimarum earum, quas in Longov possidet et recepit idem monasterium ab antiquo, lis eadem nobis mediantibus est sopita. Nam capitulum cessit questioni eidem renuntiando omni iuri, si quod vel habuit vel habere videbatur in decimis, quas petebat, renuntiando quoque omni scripture de ista loquenti materia, quam aut nunc habet aut que posthac fuerit fortasse reperta, ipsumque monasterium easdem decimas quiete et sine lite inantea possidebit et recipiet pleno iure. In recompensationem autem illarum monasterium versa vice dedit capitulo memorato marcas denariorum Frisacensium quinquaginta, nos quoque per nos eidem capitulo dedimus pro hoc ipso redditus quinque marcarum Frisacensium, qui colliguntur et continentur in hiis locis: apud Paiirdorf duo mansi, Pv̊helarn mansus unus, Strænah taberna, Burda mansus unus, Reuna mansus unus. Ut autem hec compositio nulla queat in posterum calumpnia perturbari, presens instrumentum super ea conscriptum sigillo nostro mandavimus roborari. Testes huius rei sunt hii: Albertus episcopus Chimensis, Chůno prepositus Salzpurgensis, Perhtoldus abbas sancti Petri, magister Marquardus de Padua, magister Heinricus de Lǒginge, dominus Gerhohus de Mathsæ vicedominus Salzpurgensis, Gerhohus de Cimiterio et alii quam plures. Acta sunt hec Salzpurg., anno domini M°CC°XXX°V°, indictione VIII, dat. ibidem, III[a] non. august.

S.[a)]

910. b) *Propst Kuno, Dekan Heinrich und das Domkapitel beurkunden vorstehenden Vergleich.* *Salzburg, 1235 August 3.*

Or. (24·9 : 21) in Admont (A). — Cod. 475 f. 87' n° 96 saec. XIII (B). — Cod. 462 n° 6 saec. XIV (D), beide ebendort.

Wichner, Gesch. v. Admont 2, 306 n° 145. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 428 n° 325, beide aus A.

Unbekanntes Diktat; von EIIO geschrieben.

Chůno dei gratia prepositus, Heinricus decanus totumque Salzpurgensis ecclesie capitulum omnibus presentem paginam inspecturis salutem in salutis auctore. Quoniam ea, que aguntur, ad similitudinem eorum, que facta non sunt, recidunt, nisi scripturarum apicibus confirmentur, mos est prudentibus non minus posteris quam sibi providere volentibus facta sua litterarum memorie commendare. Presenti igitur scripto pateat universis, quod cum esset controversia inter nos et monasterium Admuntense, petentibus nobis a dicto monasterio de iure communi partem terciam decimarum earum, quas in Longov possidet et recipit idem monasterium ab antiquo, lis eadem mediante domino

910. a) [a)] an grüner Seide beschädigtes Siegel 2.

nostro archiepiscopo taliter est sopita, quod nos eidem questioni cessimus renunciando omni iuri, si quod vel habuimus vel habere videbamur, in decimis supradictis, renunciando quoque omni scripture de ista loquenti materia, quam aut nunc apparere aut * posthac reperiri contigerit, ipsumque monasterium easdem decimas quiete et sine lite in antea possidebit aut recipiet pleno iure. In recompensationem autem illarum monasterium versa vice dedit nobis marcas denariorum Frisacensium quinquaginta, archiepiscopus quoque per se ipsum nobis dedit et tradidit pro hoc ipso redditus quinque marcarum Frisacensium, qui colliguntur et continentur in his locis, apud Peirdorf duo mansi, in Puhlaren mansus unus, Strænach taberna, Burda mansus unus, Rævna mansus unus. Ut autem hec compositio nullius queat imposterum calumpnia perturbari, presens instrumentum super ea conscriptum sigillo nostro mandavimus roborari. Acta sunt hec Salzpurge, anno domini M°CC°XXX°V°, indictione VIII[a], dat. ibidem III. non. augusti. Testes huius rei sunt hii: Eberhardus archiepiscopus Salzpurgensis, Albertus episcopus Chiemensis[a], Perhtoldus abbas sancti Petri, magister Marquardus de Padua, magister Heinricus de Lovgingen, Gerhohus de Matse, Heinricus vicedominus Salzpurgensis, Gerhohus de Cimiterio, et alii quam plures.

S.[b]

911. *EB. Eberhard II. bestätigt die Satzungen der Lederer- und Schusterbruderschaft zu Friesach.*

Friesach, (1235) September (11).

Deutsche Übersetzung in einem Transsumpt saec. XVI o. D. im Stadtarchiv zu Friesach (B).

v. Jaksch, Die älteste Urkunde des Stadtarchives in Friesach in Carinthia I 84 (1894), S. 169 aus B zu 1235 Sept. 11.

Im namen des vaters sons u. des heiligen geistes amen. Alle handlung u. geschäfft, weliche in ietzigen unsern zeitten gehandlt werden u. sich letzlich in verrere zeiten erstreckhn sollen, werden schwerlich der häbigen gedechtnus der menschen bevolhen, sy werden dan mit schrifftn u. stimb der zeugen verewigt. Derhalben wir Eberhard von gottes gnaden ertzbischoff zu Saltzburg, legat des stuels zu Rom, ansehend die heilsam bitte der ledrer u. schuestern zu Friesach, haben wir ir pruederschafft, weliche sy aus gotlichen eingeben zu dem lobe u. ere unsers herrn Iesu Christi u. zu ir selbs hailbertigkhait aus irer vorfordern angebornen andacht innen verlassen hergepracht haben, zu bestatten furgenomen in der gestalt, das khain außlender derselben handwerchs arbaiter oder verwontter sein hanttwerch dürffe noch muge arbeiten oder

910. **b)** a) das letzte *i* aus *e* korr. b) an grüner Seide Siegel 3 des Domkapitels.

prauchen inerhalb der statmauren auch nit in den vorsteten one verwilligung u. zugeben des obristen zehmeisters, (den) die gantz menig der gemelten ledrer und schueßter derselben bruderschafft furgesetzt hat zu einem zehmaister, welichem zehmaister fur den Eingang u. sein handtwerch zu arbeitten er zu offt gedachter bruederschafft, damit dieselb desstatlicher erweitert u. auffgericht mag werden, ain halb phunt pheningen geben u. raichen sol, haben auch inen ditz recht furgenomen zu halten, das der her vitzdomb viertzig pheningen, der statrichter vier u. zwantzig u. der mautner zwelff pheningen von demselben außlender haben u. empfangen sollen. Ain inwendiger aber, das ist ain statkhindt, der sol den halben tail oder halb so vil des obgeordenten gelts under vorbeschriben formb denselben personen geben und raichen. Darzue haben sy auch gesetzt u. gemacht, das ain ieder wiert alle monat oder vier wochen dem zehmaister der pruederschafft geben solle ainen haler, dan solle von aines ieden wierths oder wiertin begrebens zu geben schuldig sein dreisig pheningen, fur derselben khindlen zehen pheningen, für ainen knecht oder diern gleichesfals sol er geben funff pheningen die zu begraben. Demnach haben wir beschlossen u. darüber gemacht, so ainer in bezalung solchen klainen gelts nachlässig u. widerspenig dem zehmaister sein wurde, der soll ime geben zwelf pheningen on alle hofnung der nachlassung u. so zehmaister etliche pheningen aus denen nach gelassen wurde furnemen, sol er den mitbruedern sechzig pheningen zu bezallen getzwungen werden. Damit aber ditz statutt u. satzung unzerrut u. unwiderruefflich beleib, haben wir. den gegenbertigen brieff mit verwarung unnsers sigils bekrefftigt. Diese ding seind beschehen vor den edlen u. erbern manen, welicher namen allda unterschriben seind: Otho von Goldekh, Otho von Kunigsperg, Eberhard von Schönstain, Guntherus vitzdan, Hainrich ain son Walchain, Otto Zeller, Hermannus Murr, Marquardus, Gelenus, Leo Lang, Engelbert Menlin, Gopoldus, Herman von Macell, Amelricus sein vater, Woulprunus, Chunrad Finles, Erpho, Perchtoldus Zlang. Gegeben zu Friesach im iar von der menschwerdung des hern ain tausend zwayhundert aindlefftem, am dritten tag monats septembris u. der achtn der Römerzinßzal.

912. *EB. Eberhard II. übergibt und bestätigt dem Stifte Raitenhaslach zum Salzsieden die Strub im Taugelboden (ö. Hallein) saml Wald und Bächen.* *Salzburg, 1235 Oktober 18.*

Or. (16·3 : 22) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 266 n° 434.

Von EIIT verfaßt; von gleicher Hand (EIIR) wie n° 914, vgl. Urkundenwesen 612

‡ Eberhardus ‡ dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis presentem paginam inspecturis salutem in Christo Iesu. Quos devotionis ac pie religionis commendant merita, hos promovere tenemur atque diligere et ipsorum honestis ac debitis petitionibus inclinari. Notum ergo sit omnibus Christi fidelibus presentem paginam inspecturis, quod nos attendentes honestam conversationem et piam devotionem abbatis et sui conventus de Raitinhasilach eidem ecclesie ad subsidium fratrum ibidem commorantium conferimus ac confirmamus ad sales decoquendos ripam in Taukil, que vulgo appellatur hintir der finstirn strub, cum silva et rivulis ad ipsam pertinentibus, ut predicti fratres possint uberius sustentari. Si quis ergo temerarius huic nostre donationi ac confirmationi rebellis inposterum extiterit ac predictos fratres in eadem ripa cum suis attinentiis molestaverit aut aliquod gravamen intulerit, omnipotentis dei ac beatorum apostolorum Petri et Pauli et beati Ruberti sciat se indignationem incurrisse et nostram excommunicationis sententiam incidisse. Ut autem ista donatio atque confirmatio firma et inviolabilis perpetualiter perseveret, presentem kartam eis fecimus sigilli nostri munimine roborari. Dat. aput Salzburg, per manum magistri Bertoldi logici, anno incarnationis domini M°CC°XXXV°, indictione IX, XV kal. novenbris.[a]

S.[b]

913. *Abt Bertold und der Konvent von St. Peter bekennen den mit Heinrich (von Neuenfels), dem Sohne des Burggrafen Konrad, geschlossenen Vergleich, wonach die Güter Sillersdorf,* Ratfridingen *und Ramstetten (alle drei bei Teisendorf-Surheim, OB) nur nach seinem kinderlosen Tode an St. Peter zu fallen haben, während Röcklbrunn, Waldbichl (bei Gnigl) und gewisse Zehente, die er vom Kloster tauschweise erhielt, nach seinem Tode auf alle Fälle an dieses zurückfallen sollen.* *(1236.)*

Cod. P f. 46 n° 185 in St. Peter (P).

Vgl. n° 691, 771, 848 und 934, aus welch letzterem sich die Datierung ergibt.

Pertoldus dei gracia abbas et conventus sancti Petri in Salzburch omnibus hoc scriptum legentibus notum facimus, quod Heinricus filius domini Chunradi purcravii post litem inter nos et ipsum habitam de prediis Sytelinsdorf, Ratfridingen, Rammesteten et quibusdam decimis iam dicta predia videlicet Sytelinsdorf, Ratfridingen, Rammesteten tradidit

912. a) A. b) an gelb-roter Seide Fragment des Siegels 2.

ecclesie nostre tali pacto, quod si heredes de lumbis suis egressos non habens decedat aut heredes habiti forte cessaverint, prefata predia ad ecclesie redeant usum, Rechenprvnnen vero et Altenpuhel, que in concambio a nobis recepit, et decime supradicte similem non habeant transitum ad heredes, sed ipso decedente libere ad usum ecclesie revertantur, hoc etiam adiuncto, quod nec ipse nec heredes sui sepedicta predia quoquomodo ab ecclesia debeant alienare. Ne autem hoc factum nostrum a nobis vel ab ipso valeat irritari, sigillis utriusque partis stabilimus, quousque per privilegium domini archiepiscopi confirmetur et sic omnis lis et controversia inter ipsum et nos habita sopiatur. Huius rei testes sunt: dominus Ekkardus de Tanne, Chunradus Trutlaichingare, Richkerus de Slechdorf, Heinricus vicedominus, Vlricus de Wispach, Chunradus Panichære, Siboto dapifer et fratres eius Ludwicus, Chunradus, Hainricus, Perhtoldus, Ortolfus rufus.

914. *EB. Eberhard II. bekennt, daß die Edlen Friedrich und Hertneid, Brüder von Pettau, die von ihrem Großvater an den Deutschen Orden geschenkte, von ihrem Vater aber wieder entzogene Kirche Groß-Sonntag (nö. Pettau, Steiermark) mit des Erzbischofs Zustimmung wieder dem Orden geeignet haben, und bestätigt in Ansehung der Slavenseelsorge diese Schenkung.* *Pettau, 1236 Jänner 26.*

Or. (26·4 : 26·2) im Deutschordensarchiv zu Wien (A).

Duellius, Historia ordinis equ. Theutonic. (1727) 97 n° 3 aus A. — Fröhlich, Diplomataria sacr. duc. Stiriae 2, 209 n°. 3 teilw. = Caesar, Annales duc. Styriae 2, 504 n° 69 teilw. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 440 n° 337 aus A.

Meiller, RAS 266 n° 435. — Pettenegg, Urk. des Deutschordensarchives 1, 43 n° 152 = 153 zu Februar 20 aus einer deutschen Übersetzung saec. XVI/1, mit *XX tag des hornungs.*

Unbekantes Diktat; von gleicher Hand (EIIR) wie n° 912, vgl. Urkundenwesen 612.

Der eigentliche Verzicht der Pettauer ging 1235 Juli 8 vor sich. Sie versprachen dabei, den erzbischöfl. Konsens zu erwirken *(Promittimus eciam, quod dabimus operam ex animo et bona fide, quod auctoritatem et consensum domini nostri Salzburgensis archiepiscopi ad eandem donacionem optinebimus eidem domni confirmandam.)* In dieser Urkunde erscheinen auch die letzten 3 Zeugen unseres Stückes. (Zahn, a. a. O. 2, 427 n° 424.)

✣ ‡ Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, ✣ ‡ universis Christi fidelibus salutem imperpetuum. Lubrica est hominum memoria rerumque actiones transeunt et evacuantur cum tempore, nisi scripture testimonio fuerint perennate. Notum ergo esse volumus tam presentibus quam posteris, quod nobiles viri Fride-

ricus et Hertnidus fratres de Petovia recognoscentes pie, quod pater ipsorum contra iusticiam abstulit ecclesiam, que vocatur aput Sanctam Dominicam, hospitali sancte Marie domus Theutonicorum Hierosolimitan(i), quam avus eorum legitime donaverat eidem, ipsi renovantes eandem donationem rationabiliter factam petiverunt humiliter et devote, ut ipsam nostro consensu dignaremur ratam habere et rationabiliter roboratione nostri privilegii confirmationeque consigniri. Nos itaque votis ipsorum salutaribus annuentes considerata etiam correctione plebis illius sclauice, que ex provida ordinatione fratrum predicte domus Theotonicorum posset provenire, concedimus eandem ecclesiam cum omni iure suo eidem domui, salvo tamen iure dyocesesiani[a] quantum ad ius investiendi, et salvo iure archidiaconi quantum ad ius visitandi, cum presentis privilegii munimine confirmamus. Huius rei testes sunt: Heinricus episcopus Sekowensis, Otto de Kunigisperch, Eberhardus de Schoninstain, Hermannus de Petouia, Ortolfus de Gorissindorf, Heinricus lupus et alii quam plures.

Dat. ap(ud) Petouiam, anno domini M°CC°XXXVI°, VII kal. februarii.

S.[b]

915. *EB. Eberhard II. bestätigt, daß Otto von Königsberg (nw. Rann, Steiermark), der im Hause des Johann Pouzanich einige Zeit krank gelegen und ihm deswegen 150 Mark schuldig geworden war, dem Johann die hochstiftischen Lehengüter Schalkendorf und Grobs (nö. Althofen, Kärnten) verpfändet hat.*

(Friesach,) 1236 Februar 26.

Or. (15·3 : 13·2) in Wien (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 441 n° 338. — v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 233 n° 2122, beide aus A.

Meiller, RAS 266 n° 436.

Von unbekanntem Verfasser und Schreiber.

Wie diese Urkunde ins erzb. Archiv gekommen ist, geht aus der Dorsualnotiz hervor: *Ista bona redempta sunt per dominum archiepiscopum Salzburgensem Rudolfum* (1284—1290).

‡ In nomine domini amen ‡. Eberhardus dei gratia archiepiscopus Salzpurgensis, a(postolice) s(edis) l(egatus), om[nib]us hoc scriptum inspecturis salutem in domino. Notum sit omnibus Christi fidelibus presentibus et futuris, quod dominus Otto de Chungesperch in domo Iohannis Povzanich infirmitate oppressus ibidem per dies aliquos est detentus, a

914. [a] A. [b] an roter Seide beschädigtes Siegel 2.

quo mutuavit expensarum necessaria diversarum, ita quod ad centum et quinquaginta marcas est summa pecunie computata, pro qua feudum situm Schalchendorf et apud Grobz, quod a nobis habet, dicto Iohanni et suis heredibus obligavit, petens unâ cum Iohanne, ut id per manus nostras stabile teneretur. Unde ne dictum factum possit ab aliquo revocari, nos eorum petitionibus condescendimus[a] ordinatum factum sigilli nostri munimine roborantes. Huius rei testes sunt: dominus Fridericus canonicus Salzpurgensis, decanus Frisacensis, dominus Waltherus canonicus Frisacensis, dominus Hermannus cappellanus, magister Heinricus de Lovgingen, dominus Gotscalcus notarius, dominus Eberhardus de Sconenstain, Heinricus Raspe, Hærtnidus de Libniz, dominus Engelbertus Pûze, dominus Vlricus de Wæilern, dominus Arnoldus de Nideke, dominus Gotschalcus, dominus Heinricus, dominus Chunradus de Vriddorf, dominus Hermannus Lugli, dominus Gundacherus de Chungesperch, Guntherus iudex Frisacensis, dominus Heinricus filius Walchuni, Hermannus Murro, Engelbertus Mænli et frater suus Gotpoldus, Chunzo filius smelzarii, Heinricus speculum, Pernhardus Suzo, et alii quam plures.

Acta sunt hec anno ab incarnatione domini M°CC°XXX°VI°, V° kal. marcii.

S.[b]

916. *K. Friedrich II. bestätigt den über Betreiben des EB. Eberhards II. von den Fürsten gefällten Spruch, daß es niemandem erlaubt sei, Leute, die auf der Straße zu einem Markt gehen, auf Privatwege und Privatmärkte abzulenken, außer es sind die eigenen Leute.*

Donauwörth, (1236 Juni)

1236 Juli.

Or. (13·2 : 19·1) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 204 (C). — K.-B. 6 f. 22 (D).

Huillard-Bréholles, Histor. dipl. Frid. 4 (1835), 888 aus C. — Mon. Germ. LL IV, Const. 2, 273 n° 203 aus A.

Meiller, RAS 266 n° 437. — Böhmer-Ficker, RJ² V n° 2180.

In der kais. Kanzlei geschrieben. — Die Handlung erfolgte zu Donauwörth im Juni, die Beurkundung im Juli, vgl. Ficker, Beiträge z. U.-L. 1, 206 und RJ a. a. O.

Fr(idericus) dei gracia Roman(orum) imperator semper augustus, Ierusalem et Sicilie rex. Per presens scriptum notum fieri volumus universis presentes litteras inspecturis, quod, cum nos resideremus in castro nostro Werde cum principibus et aliis proceribus nostris, petitum est pro parte dilecti principis nostri E(berhardi) venerabilis Salzeburgensis archiepiscopi coram nobis, si generaliter homines euntes per stratam publicam

915. [a] *sc* korr. aus *n*. [b] an dunkelrot-weißer Seide Siegel 1!.

ad[a] forum debeant ab eadem strata publica revocari et cogi per aliquos ire per vias privatas ad fora sua. Super quo dictante sententia principum extitit promulgatum, quod non licet alicui prohibere hominibus nec revocare eos a strata publica, quin vadant ad forum, ubi possint sua comoda[b] exercere, salvo si quis habet proprios homines, quos potest revocare et reducere sicut vult. Ad cuius rei memoriam presentem paginam fieri fecimus sigillo nostro munitam. Testes autem sunt: T(heodericus) venerabilis Treuerensis archiepiscopus, E(ckebertus) Papibergensis, S(ifridus) Ratisponensis imperialis aule cancellarius, R(udigerus) Patauiensis, C(onradus) Frisingensis et H(einricus) Secconiensis[b] episcopi, H(ermannus) marchio de Baden, H(einricus) comes Senensis, C(onradus) burcravius de Nv̊rimberc, C(onradus) pincerna de Winterstet et Gerlacus de Bůtingen ac alii quam plures. Dat. aput Werdam, anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo tricesimo sexto, mens. iulii, none indict.

S.[c]

917. *P. Gregor IX. befiehlt dem Abt von Raitenhaslach, dem Propst von Ranshofen und dem Dekan von Burghausen über Klage des Domkapitels, daß es vom Pfarrer C. von Mautern (?) wegen der Kirchen Arnsdorf und Wölbling vor den Dekan zu Krems und den anderen vom Papste delegierten Richtern zur Verantwortung gezogen worden sei und diese einen anderen, sicheren Ort zur Tagsatzung zu bestimmen verweigerten, diese Angelegenheit zu untersuchen und zu entscheiden.*

Rieti, 1236 Juli 28.

Or. (17·7 : 21·2) in Wien (A).

Gregorius episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . abbati de Reicenhasela[a], . . preposito de Ranshouen et . . decano de Purchusen Salzeburgensis et Patauiensis dioc(esium) salutem et apostolicam benedictionem. Dilecti filii . . prepositus et capitulum Salzeburgensis ecclesie nobis significare curarunt, quod, cum C. plebanus de Mittarn Patauiensis dioc(esis) ipsos super de[a] Arenstdorf et Welmich ecclesiis et rebus aliis coram . . decano de Cremis et eius coniudicibus auctoritate nostra traxisset in causam, quia dicti iudices ad locum non tutum citantes eosdem alium sibi securum concedere contra iusticiam denegabant, humiliter requisiti ipsi sen[ti]entes indebite se gravari, nostram audientiam appellarunt. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta

916. a) *d* aus *t* korr. b) A. c) an Perg-Streifen Siegel Posse XXIX, 3.

917. a) A.

mandamus, quatinus, si est ita, revocato in statum debitum quicquid post huiusmodi appellationem inveneritis temere attemptatum in causa ipsa appellatione remota ratione previa procedatis iuxta priorum continentiam litterarum, alioquin partes ad priorum iudicum remittatis examen appellantes in expensis legitimis condepnando[a]. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gratia odio vel timore subtraxerint, per censuram ecclesiasticam appellatione cessante cogatis veritati testimonium perhibere. Quod si non omnes hiis exequendis potueritis interesse, duo vestrum ea nichilominus exequantur. Dat. Reat., V kal. aug., pontificatus nostri anno decimo.

B.[b]

918. *B. E(berhard) von Bamberg befiehlt seinen Leuten zu Frankenmarkt, Lebensmittel des Abtes von St. Peter in Salzburg frei passieren zu lassen.*

Salzburg, 1236 Oktober 2.

2 Orr. (A_1 6 : 14, A_2 13·5 : 14) in St. Peter. — Cod. P f. 28′ n° 106, f. 28′ n° 108 und f. 29 n° 109 ebendort (P).

Beide Originale von gleicher st. petrischer Hand (PG) geschrieben, der wir auch in n° 935 begegnen; vgl. Urkundenwesen 634.

E(berhardus) dei gratia Babinbergensis episcopus universis suis hominibus in Franchenmarchte et circa illam provintiam constitutis salutem et omne bonum. Volumus, ut homines dilecti nostri amici venerabilis abbatis de sancto Petro in Salzpurch ducentes victualia sua per nostram iurisdicionem secure et libere transeant et quieta pace gaudeant et nemo ex nostris eos iniuste presumat molestare. Si quis vero contra dictum abbatem quid habuerit proponere, primo querat et postulet iusticiam coram ecclesia sua in civitate Salzpurch. Datum[a] apud Salzburch, anno domini M°C°C°XXX°VI°, VI[a] non. octobris.

S.[b]

919. *P. Gregor IX. fordert den EB. (Eberhard II.) über Klage Rufinus', des Neffen des Kardinaldiakons Otto, auf, sich darüber vor dem Papst zu verantworten, daß er dem Rufinus die ihm einst verliehene Pfarre Pütten entzogen, sie dem Kleriker Konrad übertragen und Rufinus verfolgt habe.*

Interamna, 1236 Dezember 18.

---

917. [b] an Hanf Ap. 5, Namenstempel 35. — Außen 5 kleine Kreise in Quinkunx. Auf der Plika rechts: · J · ·

918. [a] *Datum* auf Rasur A_1, *dat.* A_2. *ecclesia sua Salzburch civitate. Datum aput Salzburch, II idus febr.* P (n° 108). [b] an Perg.-Streifen Siegel, beschädigt (Durchmesser 7 cm).

Or. (27·1 : 34) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 267 n° 438. — Potthast, RP 1 n° 10276.

Gregorius episcopus servus servorum dei venerabili fratri . . archiepiscopo Salzeburgensi salutem et apostolicam benedictionem. Procedit ex affectione sincera, qua tuam complectimur in Christo personam, quod gaudemus, si digna laude studio vigilanti perficias, et turbamur, si quandoque facere videaris, que vel pietatem non sapiunt vel non continent equitatem. Sane conquerente dilecto filio Rufino nepote dilecti filii nostri O(ttonis) sancti Nicolai in Carcere Tulliano diaconi cardinalis inviti percepimus et narramus, quod ecclesiam de Puten, quam eidem de mera liberalitate contuleras cuiusque redditus idem R(ufinus) per plures annos perceperat sine lite, Conrado tuo clerico contulisti, qui sic obtentam detinet et restituere contradicit. Et quanquam dictus R(ufinus) tibi instanter et humiliter supplicasset, ut sibi et ecclesiam ipsam restitui et redditus suo nomine per venerabilem fratrem nostrum . . episcopum Sechowensem procuratorem ipsius ex illa perceptos faceres exhiberi, tu ipsius animum inani promissione demulcens et satisfactionis signa pretendens eum tam per te quam per quosdam alios inducere gestiebas, ut eandem ecclesiam resignaret. Quod cum recusaret efficere dubius ut qui gratis tantam pertulisset iniuriam nullam foret a te gratiam percepturus, eum magis quam velit exprimere vel exprimi patiantur inhoneste pertractans et iterum per verba deducens te longius procedentem fecisti eundem in loco expectare discriminis et horroris, a quo tandem distractis fere omnibus, que habebat in spiritu anxietatis, recedens non sicut decuit, sed ut potuit sub spe misericordiam consequendi tuam adivit presentiam labore multiplici fatigatur, contra quem pro eo spiritu commotionis assumpto, quod ecclesiam sepefatam resignare noluerit, prohibuisti episcopo memorato, ne ipsi de iam perceptis redditibus ipsius ecclesie responderet. Sicque contigit, quod idem R(ufinus) predictis et aliis pluribus confusus angustiis, quas eidem et servientibus suis etiam homines tui multipliciter intulerunt per insueta sibi longe ire discrimina pedes de Theutonia rediit multe deditus egestati. Verum cum si premissa veritati nituntur nobis et pluribus aliis ammirationem iuducere debeant et offensam, cum in hac parte feceris, quod penitus tanti prelati officium dedecebat eo, quod sepedictus R(ufinus) et honestatis intuitu clericalis et quia cardinali prefato in eiusdem persona honor evidens poterat exhiberi, erat speciali gratia confovendus, fraternitatem tuam rogamus et hortamur attente per apostolica tibi scripta mandantes, quatinus te ipsum in hiis pro iudice tibi constituens et diligenter attendens, quod a circumspectione tua sic nullo modo iustitia preteriri debuerit vel offenso satisfactionis gratia denegari defectum huiusmodi ita studeas providentia celeri et condigna redimere, ut vide-

vgl. Par. 3, 1.

vgl. 3. Reg. 19, 11

aris a nostra et aliorum mentibus premissa quasi non fuerint amovisse. Sic enim evenire poterit, quod de gravi gratus habeberis et predicta potius alieno quam tuo fecisse spiritu decerneris. Alias autem, ne quod absit huiusmodi nostra monitio negligentie committatur, volumus et mandamus, ut in termino peremptorio, quem tibi et memoratis episcopo et Conrado prefigi mandavimus, procuratorem[a] idoneum sufficiens mandatum habentem, qui super hiis et aliis, que supradictus R(ufinus) contra te proponenda duxerit, compareat coram nobis facturus et recepturus, quod rationis ordo dictaverit, ad nostram destinare presentiam non postponas. Dat. Interamn., XV kal. ianuar., pontificatus nostri anno decimo.

B.[b]

920. *EB. Eberhard II. erlaubt den Äbten von Salem und Raitenhaslach, bei Mangel an Salzsulz in Hallein sich gegenseitig auszuhelfen. (1237–1246.)*

Kop.-B. saec. XIV/$_1$ (Raitenhaslach Litteral 6 a) f. 13' in München (B).
Mon. Boic. 3, 138 n° 31 (m).
Meiller, RAS 277 n° 496 zu 1200–1246.
Von EIIT verfaßt; vgl. Urkundenwesen 613.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) (sedis) l(egatus). Ad instantiam venerabilium fratrum abbatis de Salem et abbatis de Raitenhaslach, quos specialiter diligimus et fovemus, saluti anime nostre consulere cupientes ipsis hanc prerogativam contulimus in Salina, ut si forte casu aliquo contingente alter ipsorum in decoctione sua careat aqua salsa, alter[a] ipsi aquam tribuendi auctoritate nostra liberam habeat potestatem. Ut autem hec nostra concessio et permissio inviolabilis perseveret et ne[b] aliquis officialium nostrorum, qui tunc pro tempore fuerint, audeat reclamare, presentem cartam ad ipsorum fratrum instantiam conscribi fecimus conscriptamque sigilli nostri munimine roborari.

921. *EB. Eberhard II. bekennt, daß sein Vizedom Heinrich vom Stifte St. Peter ein Gut in Schaming (bei Eugendorf) und eine Hofstätte zu Arnsdorf (a. d. Donau) mit 8 Fässer Wein auf Lebenszeit erhalten und seither auch ruhig besessen hat, nun aber zwischen beiden Parteien die Vereinbarung getroffen wurde, daß diese Güter auch nach dem Tode Heinrichs dessen Witwe Diemud zeitlebens besitzen solle. 1237.*

---

919. [a] A, zu erwarten wäre der Nominativ. [b] an Hanfschnur Ap. 5, Nam. 35. — Auf der Plika links *R. V.*, außen *dominus Otto card.*

920. [a] *alius* B. [b] *non* m.

2 Orr. (A_1 29·4 : 12·5, A_2 28·8 : 12·3) in St. Peter. — Cod. P f. 16 n° 54 aus A_1 ebendort (P).

Nov. Chronicon 266 aus A_1.

Meiller, RAS 270 n° 460.

Unter Anlehnung an n° 691 im Stifte verfaßt und beide Orr. von PF geschrieben; vgl. Urkundenwesen 633 f.

Vgl. n° 671.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. ‡

Eberhardus dei gratia Salzpurgensis ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Ne presentis etatis negotia consumat oblivio et ea, que rite gesta sunt, malicia cuiusquam valeat retractare, prudens cautela predecessorum nostrorum * res gestas scriptis commendans memorie solet transmittere successorum. n. 691. Hinc est, quod cum Heinricus vicedominus noster predium quoddam Schovbnarn[a] dictum et aream quandam in Arnstorf cum VIII[b] urnis vini a capitulo sancti Petri, quoad viveret, recepisset et aliquamdiu in quieta possessione tenuisset, talis postmodum ad instantiam et peticionem ipsius H(einrici) inter eos conditio accessit, ut videlicet Diemůdis uxor eius prefata predia post mortem mariti tempore vite sue quiete possideret nec aliquo modo venditione vel inpheudatione vel obligatione uterque alienare valeret, sed ipsis decedentibus prefatum capitulum eadem predia sibi velut legittimus dominus vendicabit. Ut igitur hec stabilitatis obtineant firmamentum, sigillo nostro et utriusque partis sigillis ea voluimus roborari. Acta sunt hec anno domini M°CC°XXX°VII°, indictione X[a c]. Testes huius rei sunt: Gerhohus de Percheim, Dietmarus[d] marschalcus[e] Isingrimus civis. Quod[f] si heredes habuerint, nichil sibi iuris in eisdem prediis vendicabunt.

S.[g] S.[h]

922. *EB. Eberhard II. befiehlt über Klage der Äbtissin von Sonnenburg der Pfarrgeistlichkeit des Erzpriesteramtes Pustertal, alle Bedrücker und Schädiger des genannten Stiftes und seiner Kapläne Heinrich und Siboto bis zur Restitution vom Gottesdienste auszuschließen.*

(1237.)

Or. (5·3 : 17·1) in Innsbruck (A).

Sinnacher, Beyträge zur Gesch. des Bistums Brixen 4, 388 n° 24 aus Abschrift Roßbichlers zu 1237; deutsch S. 306.

Meiller, RAS 270 n° 459 zu 1237 (vgl. Anm. S. 554 n° 170).

Von unbekanntem Verfasser und Schreiber.

---

921. [a] *Scovbnarn* A_2. [b] *V* aus *I* korr. A_1, A_2. [c] *Xa ma* (!) A_2. [d] *Dietmarus* A_2. [e] *marscalcus* A_2. [f] *Quod — vendicabunt* von gleicher Hand A_1, fehlt A_2. [g] an Perg.-Streifen Siegel 2 des Erzbischofs A_1, A_2. [h] A_1: des Stiftes St. Peter; A_2: schildförmig, oben abgerundet, 5 : 4·3, geteiltes Wappen, oben ein halber Reiherhals?, Legende: † HEINRICVS VICEDNS SALZBVRGENSIS.

E(berhardus)[a] dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis plebanis viceplebanis in archiprespyteratu[b] Pustrisse vallis constitutis salutem in domino. Ex querimonia venerabilis abbatisse in Suneburch intelleximus, quod plures sunt, qui ausu temerario gravant ecclesiam Suneburg(ensem) et capellanos eiusdem[c] in dotibus ipsorum dominum Hainricum et dominum Sibotonem. Unde mandamus vobis sub pena officii vestri districte precipientes, ut hiis, qui mansus agros seu prata contra voluntatem ipsorum detinerent et ipsos aut ecclesiam Suneburg(ensem) inpignorando pro debitis alienis indebite[d] lederent, si ammoniti non desistunt, nulla divina faciatis preter[e] babtisma[b] parvulorum et penitentias morientium ipsos exconmunicationis vinculo innodantes, quousque leso satisfaciant, tunc et ipsos auctoritate nostra absolvatis, eos[f], quos lesus petierit, absolvere iniungentes firmiter domino[g] archipresbytero Pustrisse vallis, ut si aliquis mandatum nostrum negligeret, ipsum debeat punire.[c]

S.[h]

923. *B. Albert von Chiemsee schenkt dem Domkapitel die Hörige Diemud, Frau Ruberts, samt ihrer Nachkommenschaft als Entschädigung für einen domkapitlischen Diener, dem von den Leuten des Bischofs ein Fuß abgeschlagen wurde.*

(Bischofs-)Hofen, 1237.

Or. (10 : 16) in Wien (A).
Unbekannte Hand.

Albertus dei gratia Kiemensis episcopus secundus universis presentibus et futuris salutem in vero salutari. Ne ea, que nostris geruntur temporibus, propter vite brevitatem valeant aboleri, sollertia hominum ipsis decrevit scripti amminiculo succurrendum. Noverint igitur universi, quod nos Diemûdem uxorem Ruberti propriam nostram cum liberis, quos tunc habuit et postmodum fuit habitura, ecclesie Salzburgensi in recompensatione cuiusdam servientis canonicorum, qui a nostris hominibus pede truncatus fuerat, tradidimus iure proprietario decetero possidendam. Et ne super hoc[a] a quoquam debeat in posterum dubitari, presentem cartam conscribi et nostri sigilli iussimus munimine robori[b]. Testes autem

922. a) Scheint, als ob ursprünglich *F* gestanden wäre, worauf dann ein *E* mit runden Formen geschrieben wurde. b) A. c) *d* nachgetragen. d) *alienis indebite* auf Rasur, statt *l* stand *d*, zwischen *indebite* und *lederent I.* radiert. e) *p* mit Kürzungsstrich für *per*. f) von *eos* ab nachträglich hinzugefügt, doch scheint es dieselbe unbeholfene Hand zu sein. g) folgt *H* getilgt. h) da weder Raum für eine Plika noch für einen Pergamentstreifen war, mußte das Siegel 2 rückwärts eingehängt und aufgedrückt werden; bis auf die Figur alles weggebrochen.

923. a) über der Zeile nachgetragen. b) A statt *roborari*.

huius rei sunt: Hermannus de Iustingen et Otto de Mernstaîn canonici Salzpurgenses, Chunradus, Wernhardus sacerdotes, Herrandus et Hainricus milites et alii quam plures. Acta sunt hec ap(ud) Houen, anno gratie domini M°CC°XXX°VII°.

S.[c)]

924. *K. Friedrich II. befiehlt den Richtern und Mautnern in Österreich und Steiermark, gemäß n° 686 jährlich 30 Faß Wein des Stiftes St. Peter mautfrei passieren zu lassen.*

Wien, 1237 März (vor 25.).

Or. (17·7 : 32) in St. Peter (A). — Cod. P f. 30′ n° 119 ebendort (P).

(Seeauer,) Nov. Chronicon 269 aus A = Huillard-Bréholles, Hist. dipl. Frid. 5, 47. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 458 n° 351 aus A.

Böhmer-Ficker, RJ² V n° 2234.

Wie ein Vergleich mit den Bestätigungen für Reichersberg und St. Nikola (Böhmer-Ficker n° 2232 und 2241) dartut, in der kais. Kanzlei verfaßt. Von gleicher Hand wie die Urkunde Friedrichs für Reichersberg 1237 März (O.-Ö. U.-B. 2, 59 n° 52; B.-Ficker n° 2232).

VU ist n° 686.

Fr(idericus) dei gratia Rom(anorum) imperator semper augustus, Ierusalem et Sicilie rex, universis iudicibus et mutariis per ducatus Austrie et Stirie constitutis fidelibus suis gratiam suam et omne bonum. Supplicarunt celsitudini nostre venerabilis abbas et conventus sancti Petri de Salzburc fideles nostri, ut gratiam et libertatem ab illustri duce Liuboldo[a)] felicis memorie super vectigalibus triginta vasorum vini, que nec plus quam quadraginta nec minus quam triginta urnas capiant, per loca mutarum ecclesie sue indultam, tam in aquis quam in terris approbare et conservare eis de nostra gratia dignaremur. Nos itaque pietate solita, qua personis religiosis favor noster adesse convenit, dictorum devotorum nostrorum precibus inclinati, gratiam et libertatem eandem favorabiliter approbantes et conservare volentes universitati vestre mandamus et precipimus, quatinus iuxta tenorem privilegii dicti ducis libertatem sive gratiam eisdem indultam et a nostra celsitudine approbatam de premissis vasis vini tam in aquis quam in terris per loca mutarum nostrarum inviolabiliter eis et suo monasterio conservetis. Quicumque autem eosdem fratres contra presentis scripti nostri tenorem gravare presumpserit, offensam nostram se noverit incursurum.

923. [c)] obwohl in der Plika zwei Schnitte für Anhängung vorbereitet wurden, rückwärts eingehängt, Fragment spitzoval, Bischof mit Buch † ALBERTVS . . . ., auf der Rückseite des Pergaments oben ursprünglich angefangen: *A. Albertus dei.*

924. [a)] A.

Dat. apud Wiennam, anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo tricesimo septimo, mense marcii, decime indict.[b]

S.[c]

925. *Hugo von Taufers verzichtet zugunsten EB. Eberhards II. auf alles Vogtrecht über dessen genannte Leute im Zillertal.*

Villach, (1237) März 2.

Or. (12 : 21·5) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 255 n° 384. — v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 202 n° 2039, beide zu 1232.

Entgegen der von Meiller (548 Anm. 143) vorgeschlagenen Einreihung setze ich diese Urkunde zu 1237, da sie von gleicher Hand wie die nächstfolgende n° 926 ist. Der Schreiber dürfte der Umgebung des B. von Seckau angehören. Die Anwesenheit des Erzbischofs, der damals durch mehrere Monate in Wien bei K. Friedrich II. weilte (Böhmer-Ficker RJ² V n° 2215 bis 2242), wird nicht ausgesprochen und ist auch nicht erforderlich.

Hugo dei gratia de Tuuers omnibus hanc paginam inspecturis salutem. Ne a presentium memoria et futurorum cedat hominum noticia, scire volumus universos, quod ad peticionem et favorem totum ius nostrum, quod habuimus vel visi sumus habere ratione advocacie in hominibus, quorum nomina subscripta sunt, videlicet Eberhardus de Gerleysperch et omnis sua posteritas, Perhtoldus ibidem, Ditmarus lacheler, Levtoldus, Diepolt Abbe et omnes eorum amicos nec non et omnes, quos habuimus in valle Cilerstal domini Eberhardi Salzpurgensis archiepiscopi, resignavimus eidem archiepiscopo subscriptos testes pro testimonio adhibentes videlicet episcopum Sekowensem[a], Ottonem de Khungesperch, comites Meinhardus[b] de Gorz et Hermannus[b] de Ortenburch, Vincho miles noster[b], Wintherum Ottonem de Matrei et Wergandum fratrem suum, Libardum de Khesche et alios quam plures.

Dat. ap(ud) Villacum, VI non. marci.

S.[c]

926. *Bruder Otto von Unterdrauburg (Kärnten) und sein Sohn Heinrich von Trixen bekennen, daß EB. Eberhard II. die Pfarrkirche Lavamünd in ihren Markt (Unter-)Drauburg verlegt und dieselbe in sechs Pfründen geteilt habe, und sie hiezu die Kapellen Frojach (w. Rosegg), Klein-St. Paul (n. Eberstein) und Keutschach schenken, wobei sie sich jedoch die Vogtei und das Präsentationsrecht der Pfründen vorbehalten.* *Friesach, 1237 März 8.*

924. [b] auf der Plika links unten *b*. [c] an rot-gelber Seide Siegel Posse XXIX, 3.

925. [a] *o* aus *e* korr. [b] A statt Akkusativ. [c] Fragment, doch die Wecken des Wappen deutlich erkennbar, an rot-gelber Seide.

Or. (16 : 25·7) in Wien (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 240 n° 2137 aus A.

Meiller, RAS 267 n° 439 zu 1236—1237 und 553 Anm. 168.

Vom gleichen Verfasser und Schreiber wie das vorhergehende Stück.

Frater Otto dei gratia de Traberch nec non et Heinricus filius eius de Truhsen omnibus presentem paginam inspecturis in perpetuum.

Quia dominus et in Christo pater dilectus Eberhardus venerabilis Salzpurgensis archiepiscopus et apostolice sedis legatus cultum dei ac honorem ecclesie suę auxit suis temporibus et dilatavit, prout aparet non in paucis, inter cetera nostris commonitus precibus et inclinatus et motus visceribus pietatis ecclesiam barrochialem in Lauentmunde in nostrum forum Traberch dyocesiana transtulit auctoritate ita, ut totum ius barrochiale, quoquo nomine censeatur, illic simul et plebani residencia requiratur. Deinde cum singulas illius loci circumstantias sua providencia rimaretur et, ut de hiis redditibus, qui quandoque uni non suffecerant, plures persone possent commode sustentari, ut et sic divinum ministerium augeretur, cum et devocio plurium plus obtineat apud deum sua pastorali providencia vigilans procurarit nec non et eandem ecclesiam in sex diviserit prebendas secularium clericorum, qui et illic resideant et omnipotenti deo nocte ac die debitum impendant iugiter famulatum. Unde nos eius paternitatis pro posse nostro volentes providenciam immitari, ut numerus illic augeatur prebendarum, tres capellas videlicet Vroiach et illam sancti Pauli apud Hornberch et Chevsach, in quibus ius habuimus presentandi, cum toto iure earumdem preter ius advocacie, quod tantum nobis reservavimus in eisdem, transtulimus in archiepiscopum memoratum, ut sic stipendiati de proventibus earumdem et quibusdam mansis nunc donatis et adhuc donandis totidem prebende quidquid personis possit secundum mensuram et priorum qualitatem prebendarum commode de hiis sumptibus provideri. Et ne pretextu presentacionis diverse inter sic creatos canonicos generetur disparitas discipline, omne ius, quod habuimus in presentatione illarum prebendarum in eundem archiepiscopum et suos[a] successores loco ecclesie Salzpurgensis transtulimus tali modo, ut presentacio omnium prebendarum simul cum domo nostra et omnibus, que vallo cincta sunt, que etiam tribuimus eidem archiepiscopo, pleno iure ad ipsum tantum spectet et suos successores, qui canonice fuerint substituti. Ut autem hec nostra tradicio a quoquam non possit vel debeat infestari, presentem paginam munimine nostrorum sigillorum cum testium subscriptione fecimus insigniri. Testes sunt hii: dominus Heinricus episcopus Sekowensis, Ortolfus prepositus Soliensis, Otto de Khungesperch, Heinricus Raspo, Engelbertus de Strazpurch, Ru-

926. [a] *suos* zweimal gesetzt A.

bertus vicedominus Frisacensis, Thomas plebanus de Sembriach et alii quam plures.

Dat. apud Frisacum, anno ab incarnatione domini M°CC°XXXVII°, VIII° idus martii.

S.[b] S.[c]

927. *EB. Eberhard II. vertauscht an das Stift Viktring Zehente zu Zell, Arndorf (bei Maria Saal) und Sternberg (ö. Villach) gegen die zwei Weiler zu* Domianndorf *(b. Pettau) und je einen zu Brunndorf (b. Pettau) und Oberdorf (nw. Rohitsch.)*

—, *1237 Juni 17.*

Or. (14 : 21·8), am Rande ausgefressen, in Klagenfurt (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 468 n° 359. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 243 n° 2141, beide aus A.

Ankershofen, Reg. n° 960. — Meiller, RAS 269 n° 456.

Von gleicher Hand (EIIU) wie n° 893.

E(berhardus) dei gratia Salzburgensis a(rchiepiscopus), a(postolice) s(edis) legatus, omnibus hanc paginam videntibus impertuum. Ut actus nostri temporis posteritatis habeant testimonium et vigorem, summe decernimus expedire, ut ea, que per nos vel utiliter permutando vel quomodolibet acta fuerint bono modo, fideli scripturarum testimonio roborentur. Sane nos unâ cum dilecto in Christo fratre A(rnoldo) abbate Victoriensi ecclesiarum nostrarum utilitati communiter intendentes quasdam possessiones, videlicet duas villas, que vocantur Domian[n]torf, et terciam villam, que appellatur Brûnne, et quartam, que vocatur Oberendorf, invenimus circa Bettowe, quas, licet cenobium Victoriense possideret pacifice et quiete, verumtamen propter rerum dispendium et fatigam communiter personarum, qu[e] ex loci distancia ipsi cenobio supervenit annis singulis conducendo et fructus predictorum[a] possessionum fratrum utilitatibus colligendo, ipsas quibusdam decimis nostris apud Celle et Erbendorf et Sterenberch, quibus eciam nos et ecclesia Salzburgensis habet carenciam magis levem, de consensu capitulorum nostrorum decrevimus permutare. Ut autem huiusmodi permutatio rata permaneat atque firma, presens scriptum iussimus sigillorum nostrorum munimine roborari. Dat. XV° kal. iulii, anno domini M°CC°XXXVII°, indictione X[a].

S.[b] SD.

926. [b] an Perg.-Streifen Siegel Ottos: Eremit mit Kreuzstab .... OTTO DE TRABERC MISIT ME. [c] Neuer Siebmacher Bd. IV 7a Tafel 8. † SIGILLVM HEINRICI DE TRVSSE.

927. [a] A. [b] an Perg.-Streifen Siegel 2.

928. *EB. Eberhard II. gibt dem Kloster Salem und dessen Verwalter die Ermächtigung, überall in Hallein auf Salz zu graben.*
Werfen, 1237 Juni 29.

Or. (6·4 : 18·2) in Karlsruhe (A).

Weech, Cod. dipl. Salem. 1, 217 n° 186 aus A.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von gleicher Hand (EIIS) wie n° 958.

E(berhardus) dei gracia Salzpurgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), omnibus presentem paginam inspecturis imperpetuum. Quia nullum bonum est, quod non pulchrius elucescat, si plurimorum noticia comprobetur, ideo presenti scripto notum facimus universis, quod cenobio in Salem et ipsorum etiam procuratori talem apud salinam nostram dedimus potestatem, ut videlicet a nullo prohibeatur, aquam salsam ubicumque debite aput Hellinum potuerit adinvenire. Et ne super hoc negotio dubium aliquod in posterum oriatur, presentem paginam sigillo nostro in evidens testimonium et cautelam iussimus roborari. Dat. aput Weruen, III° kalendas iulii, anno domini M°CC°XXX°VII°.

S.[a)]

929. *K. Friedrich II. bestätigt auf Bitte EB. Eberhards II. dem Domkapitel seine Rechte und Besitzungen (wie n° 611), sowie die Verfügung, daß der Erzbischof künftig zur Erledigung kommende Vogteien nicht mehr weiter verleihen dürfe.* *Augsburg, (1237 August)*
1237 September.

Or. (46·8 : 32) in Wien (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 41 (D). - Vidimus des Erzb. Friedrich III. d.dto. 1323 September 4 (Or.) in Wien (E).

Winkelmann, Acta imp. 1, 301 n° 341 aus A.

Juvavia 589. — Huillard-Bréholles, Hist. dipl. Frid. 5, 110. — Böhmer-Ficker, RJ² V/1, n° 2275.

In der kais. Kanzlei geschrieben. — Über die Datierung vgl. Ficker, Beiträge zur U.-L. 1, 207.

VU sind n° 611 und 850, bzw. der Mainzer Reichsfriede.

✣ C. ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Fridericus secundus divina favente clementia Romanorum imperator semper augustus, Ierusalem et Sicilie rex imperpetuum. ‡

Quotiens a nobis postulatur, quod honestati dinoscitur convenire et unde n. 611.
eterne retributionis premium vobis * speramus aquirere, illud nos decet libenti
animo concedere et petentium desideriis congruum suffragium impertiri. Ea- n. 850.
propter universis imperii nostri fidel[ibus tam presen]tibus quam futuris volumus esse notum, quod nos ob favorem et petitionem dilecti ac fidelis principis nostri Eberhardi archiepiscopi Salzburgensis nec non capituli ipsius

928. a) an grüner Seide Siegel 2, Schriftrand weggebrochen.

n. 611 ipsum capitulum ac omnes inibi utriusque sexus homines secundum regulam beati Augustini deo famulantes et divinis servitiis mancipatos ac omnia bona eorum mobilia et immobilia ab antecessoribus nostris et eiusdem loci archiepiscopis aliisque principibus, sed et quibuscumque iustis modis pro remedio animarum ad sustentationes eis collata[a] *, que inpresentiarum possidere iuste et rationabiliter dinoscuntur aut in futurum concessione pontificum[b], largitione regum vel principum seu oblatione aliorum Christi fidelium iuste adipisci poterunt, sub nostram ac successorum nostrorum imperatorum recipimus protectionem imperiali confirmantes auctoritate ipsis eorumque successoribus firma omnia et illibata perpetuo permanere, in quibus hec propriis exprimenda duximus vocabulis: locum ipsius, in quo ecclesia Salzburch episcopalis est sita et a nostris antecessoribus in honore beatorum apostolorum Petri et Pauli sanctique Rûberti precipui confessoris fundata et locupletata dinoscitur, cum omnibus pertinentiis suis infra civitatem et extra, amministrationem in Lonkâw cum montanis et alpibus et monte Duro aliisque suis pertinentiis eis collatam a Heinrico felicis memorie imperatore Romanorum Babenbergensis ecclesie fundatore, amministrationem in Chyemkev cum omnibus pertinentiis suis ab Ottone magno imperatore eis donatam, amministrationem in Ærdinge et Pettinge cum omnibus pertinentiis suis ab Arnolfo rege eis traditam, Saldôrf cum suis attinentiis, oblationes, que dicuntur Sundergût, a fidelibus Christi rationabiliter eis collatas, partes salinarum in Halle, * Tuual et Hællino a Chunrado[1] et Eberhardo[2] archiepiscopis eis datas, Arnstorf cum omnibus suis attinentibus, curtem in Chrems cum omnibus suis appenditiis. Sanctimus etiam, ut nullus de loco, in quo statuti sunt, ad militandum et serviendum deo conmunemque vitam ducendi secundum regulam beati Augustini eos audeat ammovere aut super ipsos ordinem professionis alterius inducere. Prohibemus etiam, ut nullus advocatus predicte ecclesie alium pro se sustituere[a] audeat et homines eorum quocumque iure ad eorum usus spectantes sive bona eorum iniustis vexationibus fatigare seu novas exactiones aut inconsueta iura sibi invenire presumat. Et si quando advocatias possessionum dicti capituli ab infeodatis vacare contigerit, archiepiscopus, qui tunc pro tempore fuerit Salzburgensis, potestatem non habeat eas alte vel humili persone de cetero conferendi, sed in suis semper manibus retinebit, sicut privilegia papalia et imperialia nec non episcopalia ipsius ecclesie de hiis continent manisfeste. Inter-
RF. v. 1235 dicimus etiam, ne quis propter quamcumque culpam debitum vel guerram advocatorum bona ipsorum invadat, * pignoret vel dampnificet incendiis aut rapinis. Quod si quis fecerit a iudicie[b] provinciali et domini terre proscribatur nec proscriptio eadem relaxetur nisi triplum dampni persolvat illati, duplum ecclesie * simplum advocato. Si vero id de voluntate iussione vel licentia factum fuerit advocati et requisitus tercio de hoc lesis satisfacere non curarit, feodum ad dominum feodi ipso iure, dum eum tertio super hoc conmonuerit, revertetur, sicut in curia nostra sollempni Mâguntie celebrata[3] per sentenciam principum est dictatum et a nobis imperiali auctoritate statutum et confirmatum. Inhibemus similiter, ne aliquis iudicum victualia eorum per aquas vel terras transeuntia loco

929. [a] hernach *sunt* und noch ein Buchstabe radiert A. [b] A.

[1] n° *127. [2] n° 737 bzw. 756 und 768. [3] Reichsfrieden d. dto. Mainz, 1235 August 15 (Mon. Germ LL IV Const. 2, 242 n° 196 § 2 (B.-Ficker n° 2100).

pignoris ad querimoniam alicuius presumat detinere, nisi legitima probatione constiterit, quod conquerens de hominibus propriis ipsius capituli vel de ipso capitulo conqueratur et sibi iusticia tam ab eodem capitulo quam abarchiepiscopo prius fuerit denegata, sicut etiam in dicta curia Maguntie dictavit sententia principum coram nobis.[4] Decernimus ergo, ut nulli hominum imperii nostri liceat prefatam ecclesiam temere perturbare aut eius possessiones vel iura aufferre aut ablatas retinere minuere seu quibuslibet vexationibus onerare, sed omnia integra conserventur eis, pro quorum gubernatione et sustentatione concessa sunt usibus omnimodis profutura. Hec igitur universa in presenti pagina conscripta Salzburgensi capitulo perpetua stabilitate per nostram imperialem auctoritatem immobiliter confirmamus statuentes, ut, si quis quod absit huius nostri precepti violator apparuerit et chorum Salzburgensem in ullo supra positorum violenter gravare attemptaverit, banno imperiali subiaceat et pro pena C libras auri optimi medietatem fisco nostro, medietatem Salzburgensi capitulo persolvat presumptionis tamen ausu nil penitus valituro. Ad huius itaque nostre concessionis et confirmationis memo- n. 860.
riam et ut hec omnia rata semper permaneant et illibata, presens inde privilegium fe i[d]
* fecimus et bulla aurea tipario maiestatis nostre impressa iussimus communiri. Testes huius rei: Poppo Babenbergensis, Chunradus Frisingensis, Heinricus Constancensis episcopi, Sifridus Ratisponensis episcopus imperialis aule cancellarius, Chunradus abbas sancti Galli, Otto comes palatinus Reni et dux Bawarie, Heinricus marchio de Burgâv, Ludewicus de Ötingen, Hartmannus de Warteberch, Wolfrat de Vergen, Hartmannus de Tiligen, Hartmannus de Grůnige, Vlricus de Helfenstæin comites; Henricus et Gotfridus de Niffe, Vlricus de Risenpurch, Albertus de Stŵzelingen, Swickerus de Gundolfingen[e], Siboto de Hundensingen nobiles; Waltherus de Anmerchingen, Chunradus pincerna de Wintersteten, Chunradus de Smalnecke, Chunradus de Podem, Hermannus de Gnuftinch, Heinricus Purchardus, Rudolfus fratres de Ramsperch, Heinricus de Ravensperch ministeriales et alii quam plures.

‡ Signum domini Friderici secundi dei gratia — M — Romanorum imperatoris semper augusti, Ierusalem et Sicilie regis. ‡

Acta sunt hec aput Augustam in castris, anno domini M°CC°XXX°VII°, indictione X[a], mense septembr., imperante domino nostro Friderico dei gratia invictissimo imperatore Romanorum semper augusto, Ierusalem et Sicilie rege, imperii eius anno XVII°, Ierusalem XII° et Sicilie XI°; feliciter amen.

B.[f]

930. *Abt Eberhard und der Konvent von Salem geloben als Zeichen*

929. [c] A statt *iudice.* [d] A statt *fieri.* [e] *l* aus *f* korr. [f] an gelb-roter Seide goldene Bulle Posse XXX, 4 und 5.

[4] a. a. O. § 9?.

der im Jahre 1202 mit Zustimmung des Generalkapitels der Zisterzienser vollzogenen Übergabe der Abtei Salem samt dem Grunde an die Kirche von Salzburg, von der das Kloster so viele Wohltaten empfing und empfängt und mit deren Domkapitel schon lange eine enge Verbindung besteht, jährlich eine Goldmünze oder ein Achtel Mark Silber an den Erzbischof und seine Nachfolger zu zahlen.

Salem, 1237 Oktober 2.

Cod. Vindob. 551 (olim Jus can. 114) f. 1' saec. XIII in der Wiener Hofbibliothek (V). — Cod. Salem. I. p. 200 saec. XIII in Karlsruhe (S). — K.-B. 1 f. 208 (C). — Kop.-B. d. Domkap. f. 91 (D).

Anathema immortalis gratitudinis . . Sigismundo archiepiscopo . . sacratum ab Theologia Salemitana (1756) f. 3' teilw. — Weech, Cod. dipl. Salem. 1, 218 n° 188 aus S.

Meiller, RAS 270 n° 461 aus C.

In Salem verfaßt (vgl. z. B. Weech, a. a. O, 215 n° 185).

Universis Christi fidelibus hanc paginam inspecturis sive audituris frater E(berhardus) dictus abbas de Salem omnisque suus conventus[a] geste[b] rei noticiam. Que geruntur in tempore, ne labantur cum tempore, scripti solent testimonio perhennari. Noverint igitur presentes, sciat et omnis generatio[c] ventura, quod domus nostra multa et magna beneficia de manu venerabilis Eberhardi[d] Salzburgensis archiepiscopi sepe recepit et continue recipit, magna quoque familiaritas inter nos et venerabiles Salzburgensis chori canonicos iam dudum viguit, gratiam[e] enim et favorem apud[f] ipsos semper invenimus, sed et nos ingrati non extitimus[g] nec umquam ingrati erimus, sed cum graciarum actione recepta recolentes beneficia. Precipuum itaque, quod potuimus, fecimus, siquidem abbatiam[h] de Salem cum suo situ et fundo ecclesie Salzburgensi auctoritate et consensu generalis capituli Cysterciensis tradidimus anno verbi incarnati M°CC°II°, nullum tamen signum vel monimentum huius subiectionis vel[i] pertinentie[k] exhibuimus, nunc vero spondemus, quod domus nostra annuatim nummum aureum vel dimidium fertonem argenti domino Salzburgensi archiepiscopo suiusque successoribus[l] in signum predicte pertinentie[m] persolvet. Dat. aput Salem, anno verbi incarnati M°CC°XXXVII°, sexto non. octobr., indict. X.[n]

931. *Abt Eberhard und der Konvent von Salem bewilligen dem Propst Kuno, Dekan Heinrich und dem Domkapitel auf deren Bitte*

930. a) *omnisque suus conventus* fehlt C. b) *teste* C. c) *generacio* C. d) *Eberardi* S. e) *graciam* C. f) *aput* C. g) *existimus* C. h) *abbaciam* C. i) *ac* C. k) *pertinencie* C. l) *suisque successoribus* fehlt S. m) *pertinencie* C. n) *Dat. anno ab incarnatione domini M°CC°XXX°VII°*, Ort, Tagesdatum und Indiction fehlen S.

den gemeinsamen Betrieb bei ihrer Salzpfanne in Hallein, versprechen, einen Konversbruder als Verwalter über ihr gemeinsames Salzwesen aufzustellen, und geloben zur Bekräftigung dieses Vertrages wechselseitige Gottesdienste für ihre Verstorbenen, sowie Gastfreundschaft.

Salem, 1237.

Or. (37·4 : 33·5) in Wien (A). — Cod. Salem. I p. 201 saec. XIII in Karlsruhe (S). — Cod. Vindob. 551 (olim Jus canon. 114) f. 2 saec. XIII in der Wiener Hofbibliothek (V). — K.-B. 1 f. 208′ (C).

Weech, Cod. dipl. Salemit. 1, 220 n° 190 aus S.

In Salem verfaßt; von gleicher Hand wie n° 940.

‡ Reverendis ‡ in Christo dominis et amicis ‡ Chunoni ‡ dei gratia Salzpurgensis ecclesie preposito ‡ Hainrico ‡ decano et universo eiusdem capituli collegio fr(ater) ‡ Eberhardus ‡ de Salem dictus abbas cum omni suo conventu orationes et sincere caritatis affectum. Petit a nobis dilectio vestra, quatinus salinandi sive coquendi societatem in nostra patella, quam ex donatione et gratia Salzburgensis ecclesie, maxime autem ex auctoritate et privilegio venerabilis Eberardi archiepiscopi[1] in salina, que Hallinum dicitur, iam pridem possedimus, vobis concedamus ita, ut eiusdem lebetis una nobis, reliqua vero vobis cedat medietas et in opere salinandi conmune sit utrisque et dampnum et emolumentum. Quia vero super hac coquendi societate domini archiepiscopi assensum iam optinuistis[2], si noster accesserit, nos antique caritatis, que inter vestrum et nostrum hactenus viguit capitulum, familiaritatem attendentes petitioni vestre facilem et letum prebemus assensum concedentes vobis, ut in reliqua lebetis nostri medietate, que nobis vocat, coquatis. Immo universa, que in eadem salina iam habemus vel in posterum habituri sumus, tam in secandis nemoribus fodinis patellis sive curtilibus vobis volumus esse conmunia eandem a vobis fidem et societatem expectantes, hoc est, ut nichil in eadem salina a nobis sequestratum habeatis nec habituri sitis. Insuper promittimus, quod portioni, que vos contingit, unum de conversis nostris in animam suam preficiemus, qui fideliter et integraliter partem vestram vobis assignet. Quo mortuo seu displicente vobis vel nobis alium loco suo substituemus, cui per virtutem obedientie precipiemus, ut in omnibus, que ad salinandi pertinent officium, vobis sicut et nobis obediat. Insuper, ut firmius inter vos et nos caritatis vinculum perseveret, defunctorum nostrorum suffragia vestris defunctis persolvemus scilicet tres missas quilibet sacerdos et ministri psalterium unum. Quoad corporale vero subsidium, si quem de vestris ad nos divertere contigerit, vestra acturum negocia prebende nostre beneficium sicut unus ex nobis, si non

[1] n° 543. [2] vgl. n° 933.

amplius, plenissime recipiet. Dat. apud Salem, anno verbi incarnati M°CC°XXX°VII°.

Ego[a] frater Dietricus prior ss.
Ego frater Bertholdus sacerdos ss.
Ego frater Oteno sacerdos ss.
Ego frater Hainricus sacerdos ss.
Ego frater Lůpoldus sacerdos ss.
Ego frater Eberhardus sacerdos ss.
Ego frater Bertholdus sacerdos ss.
Ego frater Ůlricus sacerdos ss.
Ego frater Cůnradus sacerdos ss.
Ego frater Cůnradus sacerdos ss.
Ego frater Bertholdus sacerdos ss.
Ego frater Eberhardus sacerdos ss.
Ego frater Marquardus sacerdos ss.
Ego magister Fridricus sacerdos ss.
Ego[b] frater Egilolfus sacerdos ss.
Ego frater Wernherus sacerdos ss.
Ego frater Růdigerus sacerdos ss.
Ego frater Cůnradus sacerdos ss.
Ego frater Cůnradus sacerdos ss.
Ego frater Willelmus sacerdos ss.
Ego frater Baldebertus sacerdos ss.

Ego frater Cůnradus sacerdos ss.
Ego frater Volquinus sacerdos ss.
Ego frater Hainricus sacerdos ss.
Ego frater Hainricus sacerdos ss.
Ego frater Eberardus[c] sacerdos ss.
Ego frater Hainricus sacerdos ss.
Ego frater Reinhardus sacerdos ss.
Ego[d] frater Cůnradus sacerdos ss.
Ego frater Bertholdus sacerdos ss.
Ego frater Waltherus sacerdos ss.
Ego frater Cůnradus sacerdos ss.
Ego frater Eberardus sacerdos ss.
Ego frater Waltherus sacerdos ss.
Ego frater Růdolfus sacerdos ss.
Ego frater Waltherus sacerdos ss.
Ego frater Albertus sacerdos ss.
Ego frater Bertholdus sacerdos ss.
Ego frater Cůnradus sacerdos ss.
Ego frater Cůnradus sacerdos ss.
Ego frater Dietricus sacerdos ss.
Ego frater Waltherus sacerdos ss.

aliique[e] quam plures de conventu nostro fratres ss.

S.[f]

932. *Propst Kuno, Dekan Heinrich und das Domkapitel bekennen die mit Abt Eberhard und dem Konvent von Salem vereinbarte Gemeinschaft in ihrem Salzbetriebe zu Hallein, setzen als Zeichen derselben wechselseitige Gottesdienste für ihre verstorbenen Mitbrüder und Gastfreiheit für die lebenden fest, sowie daß stets ein Konversbruder von Salem den Salzbetrieb leiten soll, der dem Dompropste Gehorsam zu leisten habe.* *Salzburg, 1237 Oktober 16.*

2 Orr. (A_1 40:29·5; A_2 16·9:21·9) in Karlsruhe. — Cod. Salem. I p. 198 aus A_1 ebendort (S).

Anathema immortalis gratitudinis . . Sigismundo archiep. . . sacratum ab Theologia Salemitana (Constanz 1756) f. 4 teilw. Zeitschrift f. d. Gesch. d. Oberrheins 2, 483 aus A_2. — Weech, Cod. dipl. Salem. 1, 221 n° 191 aus A_1.

931. [a] Die Unterschriften fehlen S, V. — In gänzlich anderer Reihenfolge C. — Alle von gleicher Hand und Tinte. A. — [b] Erste Kolumne A. [c] *b* aus *h* korr. A. [d] Zweite Kolumne A. [e] Dritte Kolumne. [f] an Perg.-Streifen hängendes spitzovales Siegel 4:2·5: Abt mit Pedum [SI]GILL. ABBATIS DE SALEM.

Vom domkapitlischen Schreiber DB, der auch A_1 schrieb, verfaßt; A_2 ist ganz schmucklos und von unbekannter Hand.

✠ ‡ Chûno dei gracia prepositus, Heinricus[a] decanus cum universitate capituli Salzburgensis dilectis in Christo fratribus[b] Eberhardo venerabili abbati et conventui in Salem fraterne dilectionis affectum.

Grande karitatis signum et emolumenti, quod nobis impendistis, obsequium nulla umquam aput nos oblivione delebitur nec deleri aput posteros nostros debebit, videlicet quod in patella vestra, quam ex privilegio[1] aput salinam habetis, ius coquendi vobiscum[c] in eadem patella, id est in reliqua medietate sicut dominus archiepiscopus nobis indulsit, concessistis et medietatem proventus percipiendi consensu domini nostri archiepiscopi accedente[2], quod utique, si voluissetis, negasse[d] poteratis. Et nos vice versa promittimus, quod quicquid[e] umquam circa eandem salinam, que Hallin[f] dicitur, adipisci poterimus, scilicet in pluralitate patellarum sive in lignis secandis sive in fodina montis, totum vobis erit commune[g] nobiscum.

A_2

Preterea si pars vestra si vel fraude, quod deus avertat a vobis per quemcumque malivolum tolleretur, nos tamen non minus quidquid inde adipisci possemus vobis medium persolvemus.

Et ne ab hac pacis forma a successoribus nostris in posterum recedatur, statuimus, quod prepositus ecclesie nostre quicumque fuerit electus pro tempore beneficium confirmationis non recipiat, quin prius iuret, quod bona fide quamdiu loco prefuerit pro conservanda pace et karitate inter nos et vos et pro indempnitate domus vestre efficaciter laborabit. Idem iuramentum volumus a canonicis recipiendis priusquam profiteantur prestari. Insuper bona fide spondemus, quod quicquid umquam[h] vobis adversitatis in eadem salina occurrerit vel nocumenti quod absit quasi nobis factum reputabimus et totis viribus pro posse nostro nos opponemus.[i] Ut autem posteri nostri mutue karitatis, que inpresentiarum inter nos est, probabile signum inveniant, a quo et recedere erubescant, ratum inter nos et vos esse volumus atque statutum, ut decedentibus fratribus nostris et vestris mutua fiant obsequia mortuorum. Item quicumque[k] de fratribus vestris pro negociis domus vestre ad nos diverterint, solatium[l] prebende nostre inter nos recipiant[m] sicut unus ex[n]

932. a) *H* A_2. b) fehlt A_2. c) *nobiscum* A_2. d) *negare* A_2. e) *quecumque* A_2. f) *Hællein* A_2. g) *commune* A_2. h) *unquam* A_2. i) *obponemus* A_2. k) *cu* auf Rasur A_1. l) *solacium* A_2. m) *recipiat* A_2. n) *ex*] *de* A_2.

[1] n° 543. [2] n° 933.

nostris, vos quoque idem karitatis beneficium, si ad vos devenerint, nostris impendetis. Illud quoque ex condicto inter nos et vos servabitur, quod portioni, que nos[o] contingit in salina, unus conversorum de Salem perpetuo preerit[p], cui negotium nostrum in animam suam et in remissionem peccatorum suorum abbas de Salem committet. Idem vero conversus prelato nostro ex precepto abbatis de Salem in hoc salinandi opere omnimodam obedientiam exhibebit. Qui si forte processu temporis nobis displicuerit, alius eiusdem monasterii conversus eidem substituetur, qui portionem nostram in iudicium anime sue nobis assignabit. Et[q] quia de consilio et auctoritate domini nostri archiepiscopi hec omnia sunt consummata, procuravimus, ut suum sigillum cum nostro huic pagine appendatur.[q] In evidens testimonium huius rei presens instrumentum inde iussimus fieri et sigilli nostri munimine roborari. Datum aput Salzburgam, anno dominice incarnationis M°CC°XXX°VII°, septima decima kalend. novembr.

+ Ego[r] Chv̊no prepositus ss.
Ego Hainricus decanus ss.
Ego Hermannus presbyter et canonicus ss.
Ego Volchmarus canonicus ss.
Ego Ditmarus presbyter et canonicus ss.
Ego Hoholdus canonicus ss.
Ego V̊lricus presbyter et canonicus ss.
Ego Chunradus presbyter ss. canonicus Salzbur(gensis)[s]
Ego Chunradus presbyter et canonicus ss.
Ego Hainricus presbiter et canonicus ss.
Ego Chunradus presbyter et canonicus ss.
Ego Hainricus presbyter et canonicus ss.
Ego Hainricus presbyter et canonicus ss.
Ego Fridericus presbyter et canonicus ss.
Ego Hainricus et presbyter ss. canonicus[s].
Ego Ærbo presbyter et canonicus ss.
Ego Otto dyaconus et canonicus ss.
Ego Hermannus presbyter et canonicus ss.
Ego Hæinricus subdiaconus et canonicus ss.
Ego Hainricus diaconus et canonicus ss.
Ego Algotus subdiaconus et canonicus ss.
Ego Gotfridus subdiaconus et canonicus ss.

---

932. o) *que nos* zweimal geschrieben, das zweite durch Unterpungierung getilgt A_2. p) *preerit perpetuo* A_2. q) *Et quia — appendatur* fehlt A_2. r) Alle Unterschriften von wechselnden Händen, in zwei Kolumnen: die erste mit Propst, die andere mit Dekan beginnend und so abwechselnd fort A_1; die Unterschriften fehlen A_2. s) A_1.

Ego Ernustus subdiaconus et canonicus ss.
Ego Haidenricus[t] acolitus et canonicus ss.
S.[u] S.[v]

933. *EB. Eberhard II. erteilt zu der zwischen dem Stifte Salem und dem Domkapitel vereinbarten Gemeinschaft des Salzbetriebes in Hallein seine Zustimmung, und verbietet zugleich jedermann, die zum Salzsieden notwendigen Wälder zu roden oder als Viehweide zu benutzen.*
Salzburg, 1237 ⟨Oktober 16⟩.

2 Orr. (A_1 aus Salem 25 : 27·6, A_2 aus Salzburg 18 : 34·3) in Wien. — K.-B. 1 f. 209' (C). — Cod. Vindob. 551 (olim Jus can. 114) f. 3 saec. XIII in der Wiener Hofbibliothek (V). — Cod. Salem. I. p. 197 saec. XIII in Karlsruhe (S). — Kop.-B. d. Domkap. f. 89' (D).

Hansiz, Germania sacr. 2, 339 aus A. — Weech, Cod. dipl. Salem. 1, 219 n° 189 aus S, Meiller, RAS 270 n° 462.

Vom domkapitlischen Schreiber DB verfaßt und geschrieben.

✣ ‡ Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis Christi fidelibus imperpetuum. ‡.

Noverit karitas[a] vestra, quod, cum nos iam pridem ob favorem religionis domus de Salem pro remedio anime nostre[b] ac pro salute totius ecclesie[c] nostre fratribus eiusdem loci ius salinandi in nostra salina, que[d] Hallinum vulgo dicitur, dedissemus et eandem donationem de consensu capituli nostri et ministerialium nostrorum tam nostro quam ecclesie nostre privilegio[1] omnimodis roborassemus eodemque iure multis annis usi fuissent fratres memorati et, ut vulgariter loquamur, in dimidio lebete in salina coxissent, canonici Salzburgensis ęcclesie postulabant a fratribus de Salem, quibus longa karitate devincti fuerunt, quatinus, si noster consensus accederet, ius coquendi cum ipsis in suo lebete, id est in reliqua lebetis medietate, ipsis concederent, ita ut in eodem salinandi opere communis[e] esset[f] et utilitas et expensa. Cui petitioni tum pro mutue karitatis affectu tum pro reverentia capituli Salzburgensis fratres de Salem benivolum prebuerunt assensum.[2] Nos quoque illi mutue[g] dilectioni congratulantes nostre conniventie favorem adhibuimus et utrique parti, videlicet nostris canonicis et de Salem fratribus, ius communiter et continue coquendi in eadem patella integra

932. [t] das erste *i* wie *c* oder *t*. [u] an gedrehter gelblich-brauner Schnur Siegel 2 des Erzbischofs A_1; das — einzige — Siegel fehlt A_2. [v] ebenso Siegel 3 des Domkapitels; der Raumeinteilung nach scheint noch ein drittes vorgesehen gewesen zu sein A_1.

933. [a] *caritas* A_1. [b] *pro anime nostre remedio* A_2. [c] *ęcclesie* A_2. [d] *quę* A_2. [e] *communis* A_2. [f] A_2 add. *utrisque*. [g] *mutue illi* A_2.

[1] n° 543. [2] n° 931.

perpetuo confirmavimus, illud quoque iuris eis concedentes, ut succisis nemoribus patelle ipsorum deputatis sive deputandis nulli liceat fundum eorundem nemorum excolere vel pasture animalium usurpare, ut ligna in eisdem fundis possint recrescere. Nemini autem hanc paginam lecturo sive audituro incongruum videatur, quod sepedictis fratribus de Salem istud ius salinandi cum consensu canonicorum ac ministerialium ecclesie[h] nostre contulimus. Anno verbi incarnati M°CC°II° monasterium enim de Salem cum suo fundo de consensu et auctoritate generalis capituli Cysterciensis[i] traditum est ecclesie[h] Salzburgensi et mortuo iam pridem eiusdem monasterii fundatore suisque successoribus in patronam ac fundatricem auctoritate ordinis Cysterciensis Salzburgensis constituta est ecclesia.

Datum apud Salzburch, anno dominice incarnationis M°CC°XXX°VII°, ⟨XVII[a] kal. novembris.⟩[k]

S.[l]

934. *EB. Eberhard II. bestätigt den 1236 zwischen Abt Bertold und dem Stifte St. Peter einer- und dem † Burggrafen Heinrich von Neuenfels anderseits abgeschlossenen Vergleich, wornach die Güter Sillersdorf,* Ratfridingen *und Ramstetten (alle b. Teisendorf-Surheim) nach Heinrichs erbenlosem Tode an das Kloster fallen sollen, während Röcklbrunn, Waldbichl (b. Gnigl), die er vom Stifte tauschweise erhielt, und 24 Zehenthäuser auf jedem Fall an das Stift zurückfallen (n° 913); das eingetauschte Gut Ochsenbach im Glemmertale bleibt dem Kloster.*

1238.

Or. (20 : 23) in St. Peter (A). — Cod. P f. 19' n° 67 ebendort (P).

(Seeauer,) Nov. Chronicon 267.

Meiller, RAS 271 n° 464.

Unter Anlehnung an n° 691 in St. Peter verfaßt und dort von PF geschrieben.

Vgl. n° 691, 771, 848 und 913 (VU).

✣ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), in perpetuum.

n. 691. Ne mutabilium decursus temporum certas causarum diffinitiones labenti hominum subducat memorie *, prudens cautela predecessorum * publicis annotationibus res gestas commendans memorie solet transmittere successorum. Hinc est, quod questio de prediis Sillinsdorf, Râtfridingen, Ramnsteten cum XXIIII^{or} domibus decimalibus inter dilectos in Christo fratres Berhtoldum abbatem et conventum sancti Petri ex parte una et Heinricum purcravium ex altera diu ventilata per viros prudentes taliter est sopita, quod videlicet prefatus

933. h) *ęcclesie* A_2. i) *Cisterciensis* A_2. k) Tagesdatum nur in S. l) an grün-weiß gedrehten Schnüren Siegel 2 A_1 A_2.

H(einricus) de Niwenuelse Sitilinsdorf, Râtfridingen, Ramnsteten ecclesie sancti Petri iure proprietatis tradidit hac interposita conditione, ut, si heredes non habens decederet, prefata predia in usum redirent monasterii memorati. Rechenprunne vero et Waltenpiuhel, que idem H(einricus) in concambio a fratribus sancti Petri receperat, et decime in litem deducte ipso decedente, sive heredes haberet sive non, ad eosdem fratres libere redirent, predio Ohsenpach dicto in Glemme sito, quod in concambio Rechenprunne et Waltenpuhel dederat, apud eos nichilominus in perpetuum remanente. Nos igitur post mortem sepedicti H(einrici) tali contractu viso eiusdem H(einrici) sigillo et testibus roborato predictum contractum ratum habentes sigilli nostri munimine et subscriptione testium confirmamus. Testes compositionis sunt hii: Ekkehardus de Tanne, Chunradus de Truhtleich(ingen), Richkerus de Slehdorf, Heinricus vicedominus, V̊lricus de Wispach, Chunradus Panichære, Siboto dapifer et fratres eius Lůdwicus, Chunradus, Heinricus, Berhtoldus lv̊f, Ortolfus rufus. Hec compositio acta est anno dominice incarnationis M°CC°XXX°VI°, indict. VIIII[a]. Testes confirmationis: Chv̊no[a] prepositus Salzpurgensis, Fridericus canonicus, Waltherus capellanus, Heinricus notarius, Walchv̊nus. Datum Werven, anno dominice incarnationis M°CC°XXXVIII°, indictione XI[a a]. n. 913.

S.[b]

935. *EB. Eberhard II. entscheidet den langjährigen Streit zwischen dem Stifte St. Peter und denen von Kendl um das Gut Schiltau (Schiltlehen in der Ramsau, nw. Schladming) dahin, daß der allein noch am Leben befindliche Konrad von Kendl von allen Ansprüchen auf Schiltau und das ebenfalls strittige Gut „Auf dem Stein" (Steiner am Schwarzenbach b. Golling) absteht und dieselben als Mannslehen erhält; über den Anteil des Gutes Schiltau, den Konrads Vater, Albero, seiner an Konrad Panicher verheirateten Tochter und seiner Nichte, der Frau Heinrichs von Schernberg, zu Erbrecht gegeben hat, wird nichts entschieden; der Erzbischof bestimmt die Grenzen des Gutes Schiltau.*

Werfen, 1238.

Or. (40 : 29) in St. Peter (A). — Cod. P f. 14' n° 46 ebendort (P).

(Seeauer,) Nov. Chronicon 267. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 475 n° 366 aus A.

Meiller, RAS 270 n° 463; vgl. 554 Anm. 172 mit irriger Bestimmung von *Chenil.*

Unter Anlehnung an n° 640 in St. Peter verfaßt und von PG geschrieben.

Vgl. n° 884, sowie die Aufzeichnung im Trad.-Buche (Bd. 1, 502 n° 463). Wie der Schiedsspruch von 1288 Juli 2 zeigt. lebte der Streit ein halbes Jahrhundert später

934. a) *Chv̊no — XI*[a] von gleicher Hand nachgetragen. b) an Perg.-Streifen Siegel 2.

wieder auf. Konrads Witwe Richardis und deren Tochter Margarete, die Frau Leupolds von Neideck, standen um 50 Mark Silber von ihren Ansprüchen ab (Nov. Chronicon 303).

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. ‡ Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Eterni premii corona feliciter a cunctis acquiritur, qui student pernitiosas lites dirimere et diremptas, ne reviviscant, inposterum efficaci scriptorum cautione firmaque annotatione testium roborare. Quocirca innotescere cupimus presentibus et futuris, quomodo lis, que inter monachos sancti Petri in Salzburch et Alberonem de Chenil et filios eius Ditmarum, Gotschalcum et Chůnradum super predio Schiltowe vertebatur, coram nobis et iudicibus a domino papa delegatis sepius ventilata, predictis Al(berone) et filiis eius D(itmaro) et G(otschalco) defunctis, solo Ch(ůnrado) superstite, visis attestationibus a iudicibus delegatis in forma iuris receptis et necdum publicatis, per sententiam arbitrariam taliter a nobis est decisa, ut scilicet prefatus Ch(ůnradus) de Chenil iuri suo in predio Schiltowe et alio quodam predio, v̊f dem Steîne dicto, de quo etiam controversia inter ipsos vertebatur, penitus renuntiaret, et eadem predia iure feůdali ab antedictis monachis cum sui propagatione seminis masculini sexus solummodo possideret hoc adiecto, ne prefatus Ch(ůnradus) eadem predia alienandi quolibet modo habeat potestatem, sed heredibus masculini sexus cessantibus libere ad fratres redeant memoratos. Partes autem, cum se nostro voluntarie subiecissent arbitrio, hanc nostram sententiam arbitrariam devote suscipientes pari coniventia eam modis omnibus approbarunt, et ipse Chunradus predia memorata de manu Perhtoldi abbatis, qui tunc sancti Petri regebat ecclesiam, in presentia nostri recepit nomine feůdali. De residua autem parte predii Schiltowe, quam prefatus Al(bero) filie sue uxori Chůnradi Panicharii, et filie sororis sue uxori Heinrici de Schernberch iure hereditario dederat, licet dictum predium minus iuste possideret, sicut ex dictis testium plenius constabat, quia tamen a detentoribus eiusdem partis in nos non fuit compromissum, de ipsa nec voluimus nec debuimus arbitrari. Termini vero sepedicti predii in longum a fluvio Mænlich usque ad predia monachorum, que hactenus sine lite possederunt, in latum vero a monte, qui Rettêis dicitur, usque ad lapidem, qui Torsteîn dicitur, extenduntur. Ut igitur hec omnia firma permaneant in futurum, presentem cartam sigillo nostro mandavimus roborari. Testes huius decisionis sunt: Chv̊no prepositus Salzburgensis, Hoholdus custos, Pernhardus prepositus Frisacensis, Waltherus capellanus, magister Heinricus notarius, Albero liber de Walhen, Otto de Chunisperch, Fridericus de Pettowe, Ekkehardus de Tanne, Gerhohus de Percheim, Ditmarus de Æichaim, Heinricus de Prunningen, Heinricus vicedominus, Isingrimus et Chůnradus Tysingære cives Salz-

burgenses. Acta sunt hec Weruen, anno incarnationis dominice millesimo CC°XXXVIII°, indictione XI[a a)].

S.[b)]

936. *EB. Eberhard II. bekennt, daß der Ritter Werner von Lengenfeld mit Zustimmung seiner Frau Mechtild, Rudolfs von Steinach Tochter, die von ihm bei seinem Turm Freimoos erbaute Kirche mit dem Gute Reut beim „Jochberg" dotierte und dem Stifte St. Peter zu vollem Rechte übergab, damit dasselbe für die Beleuchtung sorge und der jeweilige Pfarrer von Hallein gegen einen Käsebezug eine Wochenmesse in der genannten Kirche zu lesen habe.* —, *1238.*

Cod. P f. 17' n° 59 in St. Peter (P).

(Sceauer,) Nov. Chronicon 270 aus P = Dürlinger, Handbuch der Erzdiözese Salzburg 489 teilw.

Meiller, RAS 271 n° 465.

In Anlehnung an n° 798 in St. Peter verfaßt.

Es handelt sich um die Kirche St. Jakob am Thurn, vgl. Dürlinger, a. a. O.

In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus in perpetuum. Cum non solum memoria, set et vita brevis sit hominum et inconstans, necesse est omnimodis quorumlibet gesta negociorum et voce testium et scripti munimine roborari. Quocirca innotescere cupimus presentibus et futuris, quod Wernherus miles de Lengenvelt ecclesiam apud turrim suum Vrimos pro remedio anime sue construens empticium predium Revt dictum prope montem Iochperch situm seu cultum seu incultum de consensu uxoris sue Mehthildis, filie Rudolfi de Staina, eidem ecclesie contulit in dotem tali interposita conditione, ut monachi sancti Petri eandem ecclesiam pleno iure tam in temporalibus quam in spiritualibus de nostra concessione cum predicta dote possideant ei de lumine providentes et sacerdos, qui pro tempore ecclesie prefuerit in Salina, semel in ebdomada in ecclesia prefati militis celebrans centum caseos de cellario monachorum pro solatio recipiat annuatim, aliis ducentis caseis predictis fratribus reservatis. Ne igitur hoc factum a quoquam retractari valeat, sigillo nostro fecimus roborari. Testes huius rei sunt: Bernhardus Frisacensis prepositus, Vlricus Frisacensis canonicus, magister Heinricus notarius archiepiscopi, Vlricus de Wispach et ipse Wernherus de Lengenvelt. Acta sunt hec anno dominice incarnationis M°CC°XXXVIII°, indict. XI.

---

935. a) drei Zeilen des linierten Perg. sind leer. b) an grüner Seide Siegel 2.

937. *EB. Eberhard II. vidimiert die inserierte Urkunde des Abtes Johann von Admont, worin dieser unter gewissen Bedingungen die von Otto von Teuffenbach zurückgelegte Vogtei über die Klostergüter im oberen Murtale an Dietmar von Liechtenstein überträgt (undatiert, 1199 November — 1202 August), behufs Einhaltung dieser Bedingungen durch den mitsiegelnden Ulrich von Liechtenstein und seine Erben.* —, *1238.*

Cod. 475 f. 102' n° 124 saec. XIII in Admont (B).

Pez, Thesaurus anecdot. $3/_3$, 746 n° 59. — Wichner, Gesch. v. Admont 2, 312 n° 151. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 479 n° 368 aus B.

Meiller, RAS 271 n° 466.

Diktat der Salzburger Kanzlei, vgl. Urkundenwesen S. 615.

Eberhardus dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Ut rerum eventus aliquo amminiculo hominum memorie commendetur, id humani sensus exigit fragilitas et requirit. Presenti ergo scripto notum facimus universis, quod super advocatiam[a] prediorum Admuntensis capituli apud Muram instrumentum ex antiquo conscriptum in multorum vidisse presentia protestamur publice in hec verba: Iohannes dei gratia abbas Admuntensis = *Druck: Wichner, Gesch. 2, 264 n° 105. — Zahn, St. U.-B. 2, 64 n° 35* = nobis resignabit. Et ut presens negocium maius robur firmitatis (obtineat)[b], ad peticionem et instantiam capituli Admuntensis presentem paginam sigillo nostro mandavimus roborari. Ne etiam ex parte domni Vlrici de Liehtenstein vel etiam suorum heredum dubium aliquod oriatur in posterum, suum sigillum presenti appendit paginę in evidentius testimonium et cautelam.

Acta sunt anno domini M°CC°XXXVIII; amen.

938. *EB. Eberhard II. beurkundet zur Vermeidung künftiger Irrtümer, daß Abt Heinrich von Rott (am Inn) kraft seines ihm zustehenden Patronatsrechtes über die Kirche zu Pillersee (St. Ulrich a. P., b. Fieberbrunn, Tirol) den Propst Dietrich von St. Zeno auf Lebenszeit mit derselben belehnt hat.* —, *1238 November 18.*

Or. (15 : 22) in München (A).

Mon. Boic. 1, 383 n° 26.

Lang, Reg. Boic. 2, 276. — Meiller, RAS 471 n° 467.

Von unbekanntem Verfasser. Mit n° 989 ähnliche Schrift; vgl. Urkundenwesen 644, Anm. 4.

Eberhardus dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), feliciter amen. Cum in actibus humanis sola miseriarum

937. [a] *advocatia* B. [b] fehlt B.

oblivio memoriarum sit inimica et fluxibilitate temporum factum frequenter mutetur[a] vel dissolvatur humanum, ideo posteritati fidelium patere volumus, quod venerabilis frater noster Heinricus abbas de Rote ratione et iure patronatus, quod monasterium suum in ecclesia Bilersse[b] habere dinoscitur, dilectum fratrem nostrum Dietricum prepositum sancti Zenonis Halle in nostra constitutum presentia ecclesia investivit eadem beneficio personali. Ut autem in futurum et post mortem dicti prepositi monasterio Rotensi super tali investitura questio sive preiudicium aliquod generari non possit vel debeat, hanc literam inde conscribi et sigillo nostro fecimus roborari. Testes autem sunt hii: Chv̊no prepositus Salzpurgensis, Perhtoldus abbas sancti Petri, Vlricus abbas de Sewen, Eberhardus prepositus de Bovmburch, Heinricus plebanus de Ehmaringen, Otto de Chvnegesperc, Gerhohus de Percheim, Albero de Walhen et alii plures.

Acta sunt hec anno incarnationis domini M°CC°XXX°VIII°, indictione XII[a], XIIII° kal. decembris.

SD.[c]

939. *EB. Eberhard II. stiftet im Dom an genannten Stellen ewige Lichter und widmet hiezu Güter und Einkünfte zu Mehring (b. Teisendorf), Ringham (b. Petting), Surheim, Glanhofen, Abtenau, St. Veit im Pongau,* Piberswelle *(Biberhof b. Löbenau) bei Radstadt und im Zillertal, die der Kustos des Münsters zu verwalten hat.*

Mauterndorf, 1238 Dezember 31.

Or. (28·3 : 48) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 272 n° 468.

Möglicherweise von EIIT verfaßt; vom domkapitlischen Schreiber DB geschrieben.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. ‡

✣ Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus hanc paginam videntibus imperpetuum. Cum decor domus vgl. Ps. 25, 8. domini per augmentum luminarium feliciter augeatur, merito iudicamus necessarium et honestum, ut ea, que per nos facta sunt, divinitus hac in parte et honestate temporali gaudeant et nobis nostrisque antecessoribus nec non et successoribus in salutem transeant animarum. Ut igitur ea, que ad luminarium fecisse dinoscimus supplementum in maiori ecclesia Salzburgensi, que nos ad apicem tante extulit dignitatis, cuius exaltationi et decori intendere non immerito nos oportet, universis perpetuo pateant evidenter per ordinem et loca et numerum lampadarum nec non redditus ad hec datos tenore presentium taliter declaramus. Inprimis siquidem

938. a) *e* aus *a* korr. b) das zweite *s* aus *e* korr. c) an Perg.-Streifen.

in medio summi chori statuimus in rota lampades esse quinque, item summo altari lampades septem deserviant, quarum una nulla hora diei deficiet atque noctis. Ad hec ante ymaginem crucifixi similiter statuimus lampades esse quinque, item coram sancti Růberti altare ordinavimus esse septem et ante tumbam ipsius in cripta statuimus esse unam, que die non deficiet atque nocte. Demum statuimus, ut sancto Virgilio due lampades deserviant, quarum una tempore nullo similiter extinguetur. Sicut igitur in premissis et numerum et loca competentia ordinavimus lampadarum, ita subsequenter redditus, qui ex vacatione feodorum et per emptionem tantum nobis quomodolibet accesserunt, qui sufficiant decrevimus annotari: inprimis quidem Mőring mansum et in Riuthaîm mansum et locum modicum, qui dicitur Sulze, cum omnibus decimis, quas olim habuit comes de Meglînge in feodo a nobis, item aput Surheîm et Glân redditus undecim librarum, item in Appenŏwe redditus quinque librarum, item in parrochia sancti Viti in Pongŏwe redditus duarum librarum, item aput Rastat iuxta Piberswelle caseale parvum, demum aput Zyrlstal redditus duodecim solidorum cum premissis dedimus pleno iure. Ut autem hec nostra ordinatio et locatio lampadarum, quibus per illum, qui pro tempore custos fuerit ęcclesie memorate, ministrari in virtute precipimus, bona fide et donatio reddituum perpetua gaudeant firmitate, presens instrumentum exinde confectum sigilli nostri munimine iussimus roborari contra quemlibet, qui presenti instrumento presumpserit aliqualiter obviare, excommunicationis sententiam promulgantes. Data aput Můterdorf, anno domini M°CC°XXX°VIIII°, pridie kal. ianuarii, indict. XI[a].

SD.[a)]

940. *W(ernher), Abt von Citeaux, und das Generalkapitel der Zisterzienseräbte erneuern und bestätigen dem Erzbischof Eberhard II. die Übergabe des Bodens des Klosters Salem an die Salzburger Kirche, worüber die Urkunden verloren gegangen sind.* *Citeaux, 1239.*

Or. (14·7 : 16·2) in Karlsruhe (A). — Cod. Vindob. 551 (olim Jus can. 114) f. 1 saec. XIII in der Wiener Hofbibliothek (V). — K.-B. 1 f. 207′ (C). — Kop.-B. d. Domkap. f. 91′ (D).

Weech, Cod. dipl. Salem. 1, 229 n° 196 aus A.

Meiller, RAS 273 n° 476 aus C.

Von gleicher Salemer Hand wie n° 931.

‡ Reverendis ‡ in Christo dominis[a)] E(berhardo) dei gratia Salzburgensi archiepiscopo et universo eiusdem ecclesie tam canonicorum

939. [a)] hing an Seide.

940. [a)] *in — dominis* fehlt C.

quam ministerialium collegio frater W(ernherus)[b] Cysterciensis abbas cum generalis capituli abbatum conventu orationes et in vero salutari salutem. Propter multam gratiam, qua ecclesia vestra et maxime dominus archiepiscopus ordinem nostrum et precipue domum de Salem hactenus fovisse dinoscitur, fundus eiusdem domus auctoritate generalis capituli olim vestre datus fuit ecclesie.[1] Sed quia instrumenta, que super eadem donatione conscripta fuerunt, perdita esse feruntur, nos eandem donationem iam pridem a patribus et predecessoribus nostris factam ratam habentes innovamus et presentis scripti munimine confirmamus. Datum apud[c] Cystercium, anno gratie M°CC°XXX°VIIII°, in generali capitulo. SD.[d]

941. *EB. Eberhard II. gibt dem Stifte St. Peter eine Hofstätte zu Mühldorf, die Heinrich von Törring als Hochstiftslehen gehabt hat, zu Eigen, nachdem derselbe und seine Frau Ita eine Hofstätte bei seinem Garten in Salzburg auf Lebenszeit erhalten haben.*

Salzburg, 1239.

Or. (23 : 18) in St. Peter (A). — Cod. P f. 16 n° 51 ebendort (P).

(Seeauer,) Nov. Chronicon 268 aus A.

Meiller, RAS 273 n° 474.

Unbekanntes Diktat; vom st. petrischen Schreiber PH geschrieben, vgl. Urkundenwesen S. 634.

In nomine sancte et individue trinitatis. Ego Eberhardus dei gratia Salzeburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Notum sit omnibus presens scriptum legentibus, quoniam, cum Heinricus de Tôrringen aream quandam Mvldorf a nobis nomine feudi teneret, ad peticiones ipsius eandem aream ecclesie sancti Petri in Salzburch contulimus in perpetuum et fratres dicte ecclesie prefato H(einrico) et uxori sue Ite, quoad vixerint, versa vice aream quandam aput Salzeburch prope hortum suum sitam proprietate ecclesie reservata contulerunt. Prefatis autem H(einrico) et I(ta) decedentibus, sive heredes habeant sive non, eadem area cum omnibus edificiis suis in possessionem redeat ecclesie memorate. Ne igitur super tali contractu controversia ab heredibus ipsorum vel aliis oriatur, ipsum subscriptis testibus et sigilli nostri munimine mandavimus roborari. Huius rei testes sunt: Chvno prepositus, Salzeburgensis, magister Iohannes Pat(aviensis) canonicus, Gerhohus de Percheim, Ditmarus de Eicheim, Otto de Walde,

940. [b] *W* mit anderer Tinte nachgetragen A. [c] fehlt VC. [d] *aput* C. [e] an rot-grüner Seide. [1] vgl. n° 543.

941. [a] *n* durch Ober- und Unterpungierung getilgt A.

Chunradus Tisinger. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini M°CC°XXXVIIII°, indict. XII; datum Salzbvrge.[b]

S.[c]

942. *Graf Wilhelm von Heunburg, auf dessen Güter Graf Hermann von Ortenburg ein Erbrecht geltend gemacht hatte, vergleicht sich mit diesem dahin, daß er ihm für den Fall des Todes seines Bruders, des Passauer Domherrn Albert Grafen von Heunburg, das Schloß und Gut Lessach (n. Tamsweg) samt genannten Edlen mit Zustimmung des Landesherrn Herzog Bernhards von Kärnten schenkt, und beide Grafen setzen einander für den Fall ihres erbenlosen Abganges zu Erben ein.* —, *1239 Jänner 28.*

Or. (32·5 : 16·5) in Wien (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 260 n° 2171 aus A.

Archiv f. österr. Gesch. 19, 107 und 30, 312 zu Jänner 4. — Meiller, RAS 560. Anm. 192.

Geschrieben von Pfarrer Berthold von St. Radegund, Notar des Herzogs (vgl. Jaksch $4/_2$, Einl. S. XIV).

Vgl. n° 945.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. ‡ Ne labantur cum tempore que nostro geruntur in tempore, necesse est, ut memoriter retineatur et in scriptis redigatur. Notum sit igitur cunctis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris presentem paginam inspecturis, quod cum dominus Hermannus comes de Ortenburch et dominus Willehelmus comes de Hivnenburch inter se diu discordarent eô, quod iam dictus Hermannus comes de Ortenburch heredes suos ius hereditarium in prediis domini W(illehelmi) comitis de Hivnenburch habere asseruit, demum tali remota discordia ad amicabilem composicionem devenerunt sub tali videlicet forma, quod dominus W(illehelmus) comes de Hivnenburch castrum Lessach et predium secundum ius, quod in utroque habebat, cum hominibus et omnibus pertinenciis suis quesitis et inquisitis, cultis et incultis, pascuis et aquis, adiunctis eciam quibusdam nobilibus personis masculini et feminei sexus scilicet filiam domini Pilgrimi de Mallentin et fratrem suum Meinhardum, uxorem Otlini de Vresperch, uxorem domini Perhtoldi clerici cum heredibus eius preter unam filiam, uxorem domini Alberonis Murscel similiter cum heredibus eius, Pilgrimum et fratrem suum de Lessach Otlinum domino H(ermanno) comiti de Ortenburch suisque heredibus in presencia principis terre domini Bernardi illustri[a] ducis Karinthię nec non domini Bernardi filii sui libere dedit

941. [b] *Salxbvrge* füllt die ganze letzte Zeile. [c] an Perg-Streifen Siegel 2.

942. [a] A statt *illustris*.

et donavit post mortem fratris sui domini Alberti Patauiensis ecclesię canonici possidendum. Cum tali vero donacione predictos heredes domini H(ermanni) comitis de Ortenburch a se et propriis heredibus separavit ita, quod eorum iuri hereditario et quibusdam debitis nec non aliis, pro quibus sepe dictum dominum W(illehelmum) comitem de Hivnenburch impetebant, renunciaverunt. Constituit eciam ipse comes W(illehelmus) premisse donacionis ab omni impeticione, que adversus eos posset oriri, sicut iuris exigit racio, se et suos heredes eorum debitores nec non coadiutores firmiter astantes contra omnes, qui in posterum eos propterea inpugnare atteptarent.[b] Quod si non facerent vel premissa infringere vellent, in penam cadant quingentarum marcarum argenti et nichilominus ius hereditarium et impeticio debiti ad predictos heredes comitis H(ermanni) de Ortenburch revertatur, sicut prius, qui e converso ad talionem se sub pena predicta obligaverunt, si premissis contraibunt adiecto quoque tali pacto inter utriusque comitis heredes, si forte quod absit unius comitis heredes sine legittimo herede femineo vel masculino decedere contingeret, ad alterius comitis heredes predia mutuo debeant redire. Huius rei testes sunt viri strennui[c] et discreti sic nominati: Heînricus de Grauenstein, Wlricus frater suus de Truhsen, Wichardus de Chalresperch, Heinricus de Silberberch, Chuno de Vriberch, Hertwicus dapifer de Weisenberch, Wlricus de Liebenberch Rudlinus de Leibaco, Eberhardus de Griuen, Reinhardus de Tiuen, Guntherus de Chinnenberch, Gotfridus de Hafnerburch, Wlricus de Hafnerburch et alii quam plures nec non ego Berhtoldus de sancta Radegunda plebanus, qui hiis omni[c] interfui et rogatus scripsi. Ad habundantem autem cautelam, ut in posterum premissa omnia in irritum revocari non debeant, presens scriptum sigillo domini Bernardi illustris ducis Karinthię[d] appensis eciam parcium sigillis est communitum. Acta sunt hec anno domini M°CC°XXX°VIIII°, indict. XII°, mense ianuar, quarto die exeunt.

S.[e] SD. S.[f]

943. *K. Friedrich II. überweist auf Bitte Hertnids von Pettau dessen Tochter Adelheid, Frau des Ministerialen Ulrichs von Montpreis, unter die Ministerialen der Salzburger Kirche.*

Padua, 1239 Februar (Ende).

Or. (15·6 : 23·2), ital. Perg., in Wien (A).

Hormayr, Archiv f. Geogr. 18 (1827), 536. = Huillard-Bréholles, Historia dipl. Frid 4. 5a, 278. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 482 n° 370 aus A.

942. [b] A statt *attemptarent.* [c] A statt *omnibus.* [d] fehlt und am Schlusse der Urkunde durch Verweisungszeichen nachgetragen. [e] an Perg.-Streifen Siegel des Grafen v. Heunburg abgeb.: Neuer Siebmacher Bd. IV, 7a, Taf. 9. [f] des Grafen von Ortenburg abgeb. ebenda.

Böhmer-Ficker, RJ² V n° 2424.

Wie ein Vergleich der Korroboration z. B. mit der Urk. Friedrichs für Arles v. 1238 Sept. oder 1240 Jänner für Buiamonte Cavalcante (Böhmer-Ficker n° 2388 und 2717) ergibt, in der kaiserl. Kanzlei verfaßt.

Fr(idericus) dei gratia Romanorum imperator semper augustus, Ierusalem et Sicilie rex. Per presens scriptum notum facimus universis, quod Hertnidus de Pettouia fidelis noster culmini nostro cum multa instantia supplicavit, quatinus filiam suam Adelheidim[a] uxorem Vlrici de Muntparis fidelis nostri, ministerialem nostram, donare Salzpurgensi ecclesie in ministerialem de nostra gratia dignaremur. Nos itaque respectum habentes ad grata et devota servicia, que dictus H(ertnidus) celsitudini nostre dudum exhibuit et exhibet incessanter, supplicationibus suis benignius inclinati prefatam filiam suam ecclesie Salzpurgensi in ministerialem liberaliter duximus conferendam. Ad huius itaque nostre donationis memoriam et stabilem firmitatem presens scriptum fieri et maiestatis nostre sigillo iussimus communiri.

Dat. Padue, anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo tricesimo octavo, mense februario, duodecime indict.

S.[b]

944. *EB. Eberhard II. widmet jene Lehen in Steiermark, die der Ministeriale Karl von Gutrat wegen seiner Ehe mit einer Fremden verloren hat, unwiderruflich zum Unterhalte des Bischofs von Seckau.*

Padua, 1239 April 22.

Or. (12·9 : 20·9) im Museum zu Salzburg (A). — Seckauer Kop.-B. (Cod. 333) saec. XIV f. 41 n° 27 in Graz (B).

Fröhlich, Diplom. Stir. 1, 311 n° 14 auszgw. aus B. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 483 n° 372 aus B.

Meiller, RAS 272 n° 472.

Von unbekanntem Verfasser und Schreiber; letzterer wohl Seckau zugehörig (Witego?)

Nos Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, tenore presentium ad singulorum notitiam volumus pervenire, quod cum olim Karolus de Gv̊trat noster et ecclesie nostre ministerialis quandam, que de nostre non esset familia ecclesie, matrimonialiter duceret in uxorem, a nobis licentia aliqua non obtenta et ex hoc omnes, quas tenuit, possessiones iuxta iura et approbatas seu prescriptas ecclesie nostre consuetudines nobis vacare ceperint ipso facto, nos omnes possessiones infeodatas, quas in Stiria tenuit cum vassallis, quos habuit ibidem, Sekowensi ecclesie, que nostra nova est plantatio ad hoc, ut in

943. [a] mit lichterer Tinte nachgetragen. [b] an roter Seide Posse XXIX, 3.

ipsa prelatus decentius sustentetur, proprietatis iure contulimus perpetuo possidendas, adicientes, quod, si dictus Karolus vel sui heredes seu successores in nostram forte resumpti fuerint gratiam, hec ipsa nostra donatio nichilominus in sue persistat robore firmitatis, et si forte possessiones suas ipse vel heredes aut successores sui per nos vel successores nostros resumere meruerint iterato, possessiones eedem seu vassalli, quos tradidimus ecclesie memorate, generalis restitutionis beneficio nullatenus includantur, sed ipsas possessiones cum vassallis per alia eis beneficia reconpensare poterimus, si hoc meruerint obtinere. Ut autem hec nostra donatio robur perpetue obtineat firmitatis, presentem super ea cartam conscribi fecimus, quam ipsi ecclesie tradimus in testimonium, sigilli nostri munimine roboratam. Act. Padue, anno domini millesimo CC XXX°VIIII°, X° kal. maii, in presentia magistri Heinrici nostri prothonotarii, magistri Gotschalci plebani de Clamme, Witegonis Sekowensis episcopi notarii, Gotfridi dicti Cheltz et testium plurium aliorum; in domino feliciter amen.

SD.

945. *Graf Albert von Heunburg, Domherr in Passau, schenkt dem Grafen Hermann von Ortenburg und seinen Kindern das Schloß und Gut Lessach (Lungau) mit den Leuten und Zugehör, ausgenommen 10 Mark Einkünfte, für den Fall seines erbenlosen Todes unter gewissen Bedingungen, wofür er sofort 100 Mark und 20 Mark Einkünfte erhält.*

Villach, 1239 September 16.

Or. (27 : 19) in Wien (A).

Auszgw. Archiv f. österr. Gesch. 30, 312. — Meiller, RAS 560, Anm. 192. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 269 n° 2182.

Die Urkunde ist zerschnitten.

Vgl. n° 942.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen ‡ Notum sit omnibus Christi fidelibus presentem paginam intuentibus tam ad presens quam in futurum, quod comes Albertus de Hevnenburch Patauiensis ecclesię canonicus comiti Hermanno de Ortenburch et liberis suis sororiis eius castrum suum Lessach et predium suum cum hominibus bonis et omnibus pertinenciis suis cultis et incultis, quesitis et non quesitis, silvis et aquis, pasuis[a] et pratis libere dedit et donavit nec non ordinavit, si sine legitimo herede de uxore, si quam duceret sibi decentem, ipsum decedere contingeret, post mortem suam possidenda decem marcarum redditibus tamen inde exceptis pro remedio animę suę ordinandis; set

945. [a] A statt *pascuis.*

eorundem reddituum pro centum marcis denariorum Frisacensium redempcio comiti H(ermanno) de Ortenburch et liberis suis pro eorum arbitrio relinquitur, exceptis eciam aliis trium marcarum redditibus postmodum emptis, promittens siquidem talem donacionem et ordinacionem inviolabiliter observare et predium medio tempore non alienare, alioquin castrum Lessach et predium cum omnibus, ut premissum est, predictus comes H(ermannus) de Ortenburch et liberi sui pro mille marcis denariorum Frisacensis monete sibi supra ius hereditarium tenebit obligatum. Pro hiis vero premissis omnibus sepe dictus comes H(ermannus) centum marcas denariorum comiti A(lberto) prenominato dedit in prompto insuper redditus viginti marcarum de propriis redditibus eidem comiti A(lberto) assignavit potenter possidendos et tempore vitę suę sibi non subtrahendos. Quod autem si facerent, ipse comes H(ermannus) de Ortenburch vel heredes sui privilegium a comite Alberto eis datum sibi restituant. Huius rei testes sunt: magister Heînricus Akuen(sis) prepositus, comes Meînhardus Gorizię, magister Heinricus scriba de Werden, Heînricus plebanus Villacensis, Heinricus de Truhsen, Reînherus de Aîchelberch, Pabo et Waltfridus fratres de Hohenburch, Heînricus et Fridericus fratres de Lûntze, Heinricus de Rotenstein, Heînricus et Fridericus de Gesiêz, Octo[b] de Puchs, Witmarus de Geindorf, Liphardus de Schôneperge, Berhtoldus dictus clericus et alii quam plures. Acta sunt hec in Villaco, anno domini M°CC°XXX°VIIII°, indict. XIII, sexta decima kalend. octobris.

In huius itaque certitudinem presens scriptum parcium sigillis est communitum.

— — S.[c] S.[d]

946. *Herzog Friedrich II. von Österreich etc. bestätigt auf Bitte des Abtes (Bertold) von St. Peter die inserierte Urkunde Herzog Leopolds VI. (n° 686).* *(Kloster-)Neuburg, 1239 November.*

Or. (23·5 : 32·5) in St. Peter (A). — Cod. P f 33 n° 128 ebendort (P).
(Seeauer,) Nov. Chronicon 269 aus A.
Meiller, BR 158 n° 46.
In der herzogl. Kanzlei hergestellt.

In nomine sancte et individue trinitatis. Fridericus dei gracia dux Austrie et Stirie et dominus Carniole in perpetuum. Venientes ad celsitudinis nostre presentiam abbas et conventus ecclesie sancti Petri in

945. [b] A statt *Otto.* [c] an Perg.-Streifen Siegel des Grafen Hermann, vorher noch zwei Siegelschnitte. [d] Siegel des Grafen Albert, abgeb. Neuer Siebmacher Bd. IV, 7a, Taf. 9.

Salzburch bone memorie patris nostri nobis privilegium humiliter offerebant attencius supplicantes, ut ea confirmare, que in ipso eis pie indulta fuerant, dignaremur. Tenorem autem hunc ipsum privilegium continebat: In nomine = *n° 686* = feliciter amen. Nos equidem inclite recordationis sepedicti patris nostri vestigiis inherentes idipsum privilegium sigilli nostri appensione in singulis in eo expressis articulis et auctoritate presentium duximus roborandum testibus idoneis, qui huic confirmationi intererant, annotatis, qui sunt hii: venerabiles episcopi Patauiensis, Frisingensis, Seccoensis Rudgerus, Chunradus et Heinricus; item Vlricus de Memingen archidiaconus, Vlricus plebanus de Chirchperch et comes Chunradus de Hardeke. Actum in Nuinburch, anno incarnationis domini M°CC°XXX°VIIII^no^, mense novembri, tecie[a] decime indictionis, per manum magistri Liupoldi prothonotarii ducis memorati.

S.[b]

947. *EB. Eberhard II. bestätigt den zwischen dem Grafen Konrad von Wasserburg und dem Kloster Atil vollzogenen Tausch, bei dem ersterer gegen ein Gut zu Grünbach (welches?, OB) die Kirche, Hofstätten und den Zehent zu Alten-Hohenau empfängt, — was der Graf aber wieder den Schwestern des hl. Sixtus dortselbst schenkt, — und nimmt dieses Stift (Alten-Hohenau), das der Graf der Salzburger Kirche unterworfen hat, in seinen und seiner Kirche Schutz.*

Mühldorf, 1239 November 6.

Or. (16·4 : 26·9) in München (A).

Mon. Boic. 17, 5 n° 5.

Lang, Reg. Boic. 2, 290. — Meiller, RAS 273 n° 477. — Oberbayr. Archiv 54, 400 n° 4.

Diktat der Salzburger Kanzlei; unbekannte Hand.

Die Gründung des Dominikanerinnenklosters *in veteri Hohenowe* erfolgte 1235 (Mon. Boic. 17, 1 n° 1), vgl. A. Mitterwieser, Die Klosterkirche in Altenhohenau [Dr. Lorenz Huber, Die Kirchen der Gegend um Rosenheim, 11. Heftchen, Rosenheim 1914].

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis presentem paginam inspecturis salutem.

Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris, quod nos concambium et permutationem, quam fecit comes Cvnradus de Wazzirburg cum monasterium Atil, de ecclesia et quibusdam areis et decima apud Hohinowe infra ambitum et septa vallis constitutis assignando iam dicto monasterio Atil pro iam dicta ecclesia areis et decima aput Hohinowe cinctis fossato vallis quoddam predium dictum Grvnbach donando iam dictam ecclesiam

946. [a] so A statt *tercie*. [b] an Perg.-Streifen Münzsiegel: Sava Fig. 26 und 27.

areas et decimam apud Hohinowe infra septa vallis religiosis sororibus ordinis sancti Xixti ratam et firmam habemus et ipsam volumus inviolabiliter observari. Sicut autem comes Cůnradus de Wazzirburg iam dictam ecclesiam aput Hohinowe cum suis prediis et proprietatibus, ubi morantur sorores ordinis sancti Xixti, subdidit et subiecit ecclesie Salzburgensi, ita nos eandem ecclesiam cum suis pertinentiis habitis et habituris in nostram protectionem recipimus et Salzburgensis ecclesie, lesores sive invasores iam dicti loci arcius excommunicando. Ut autem omnia supradicta firmitatis robur obtineant, presentem cartam fecimus sigilli nostri munimine roborari. Dat. aput Mvldorf, anno domini M°CC°XXX°VIIII°, indictione XII, VIII idus novembris.

S.[a)]

948. *Gedenknotiz des Br. Konrad von Schindelberg, Hofmeisters des Stiftes Raitenhaslach in Hallein, über die dortigen Sudhäuser Ober- und Niederhof und die dazu gehörigen Waldungen.*

(c. 1240—XIII. Jhdt. Mitte).

Kop.-B. saec. XIII (Raitenhaslach Litteral. 3) f. 184 in München (B).

Da Konrad von Schindelberg der dritte seines Amtes ist und der Halleiner Salzbetrieb kaum vor 1200, bezw. 1207 (vgl. n° 602) begann, so muß das vorliegende Stück wohl noch in die 1. Hälfte des Jahrhunderts gesetzt werden.

Sciendum, quod frater Chůnradus dictus de Schindelberch provisor curie in Salina audierat a suis predecessoribus videlicet a fratre Babone, qui primo culturam moncium inchoavit in Salina, et fratre Chůnrado nigro, quod primo superior curia duas patellas habebat et inferior unam et ambabus curiis data est silva et ripa in Mutelpach, ita ut superior curia duas succideret partes silve et nostra terciam partem et postea fratres discordabant et communi consilio dividebant ripas et silvas videlicet frater Marquardus primus magister superioris curie et frater Babo inferioris curie magister sic dividebant in hunc modum: nobis semper tercia pars cessit videlicet a flumine albo usque ad ripam Swærzenpach et ipsis a Swærzenpach in ripam in Mvzenllenpach[a)] et iterum nobis a Mvzellenpach[a)] ultra Wielantsmitten usque ad ruffum parietem, item a Růdmanspach ex altera parte ipsorum[b)] usque ad Ruffum parietem. Hec silve domus de Raitenhaslah.

949. *EB. Eberhard II. schreibt dem Propste Konrad von Herrenchiemsee, daß er seinen Streit mit der Äbtissin von Frauenchiemsee wegen des Archidiakonates gleich seinen Vorgängern dahin entschieden*

947. a) an Perg.-Streifen beschädigtes Siegel 2.

948. a) B. b) folgt *c* mit Kürzungsstrich B.

habe, daß der Archidiakon nicht auf Frauenwörd, sondern zu Gstadt sein Gericht halten solle, dem auch der Seelsorger der Nonnen anzuwohnen und zu gehorchen habe, und kündigt seinen Boten zur Durchführung dieser Verordnung an.

(c. 1240—1246).

Kop.-B. saec. XV (Herrenchiemsee Litteral. 14) f. 68' in München (B).

Mon. Boic. 2, 400 n° 17 zu c. 1240. — Uttendorfer, Die Archidiakone etc. in Verings Archiv f. kath. Kirchenrecht 63 (1890), 85 zu 1240.

Meiller, RAS 277 n° 494 zu 1240—1246.

Unbekanntes Diktat. Die Einreihung ist gleich der von n° 950 fraglich.

Vgl. n° 389, 409 und 950, sowie Verlor. Urk. n° 41. — Propst Konrad ist 1204 und 1216 nachgewiesen und soll 17 Jahre regiert haben (Lindner, Monasticon 104). Die Einreihung Meillers stimmt mit seiner S. 409 gegebenen Propstreihe nicht überein.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, dilecto in Christo fratri C. preposito de Chiemssee cum fraterna dilectione salutem. Litem, quem iam diu inter vos et dilectam in Christo filiam . . abbatissam Chiemensem super iure archidiaconatus, in quo vos gravari ab illa conquerimini, protracta fuerat, decidimus secundum, quod ab olim per antecessores nostros eam invenimus diffinitam, ita scilicet ut archidiaconus non in insula monialium, sed extra Gstad, scilicet placitum Christianitatis celebret, quando viderit expedire. Cui placito sacerdos is, qui curam animarum habet, qui regit etiam ipsam plebem, universaliter plebem tam eam, que est in insula quam eam, que est extra, faciat interesse, qui etiam in omni iure archidiaconali archidiacono illi subsit, alii vero ebdomadarii sacerdotes in omni iure et respectu liberi sint ab eo. Ut autem hec nostra diffinitio stabilis permaneat in futurum, ad habendum illic primo Christianitatis placitum archidiacono nuncium nostrum decrevimus transmittendum, qui videat et probet, quomodo et qualiter mandatum nostrum executioni mandetur.

950. *EB. Eberhard II. befiehlt dem Stifte Frauenchiemsee über Klage des Propstes und Archidiakons von Herrenchiemsee, denselben in der Ausübung seiner Archidiakonatsrechte bei der Kirche zu Gstad (am Chiemsee) nicht zu hindern.* *(c. 1240—1246.)*

Kop.-B. saec. XV/2 (Herrenchiemsee Litteral. 14) f. 68' (B). und Kop. B. saec. XV (Frauenchiemsee Litteral. 91) f. 21 (D), beide in München.

Vgl. n° 389, 409 und 949. — Die Einreihung ist fraglich. Die Reihe der Äbtissinnen ist nicht sichergestellt. Agnes begegnet nur einmal 1232 März 1 (Mon. Boic. 2, 451 n° 8). Möglicherweise ist das Stück u. c. 1216 herunterzurücken.

E(berhardus) dei gratia Salzburgensis[a] archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), dilecte in Christo filie venerabili abbatisse A(gneti) de Chiem(se) totique congregationi orationes cum sincere caritatis affectu. Dilectus frater noster Chiemensis prepositus et archidiaconus sua nobis conquestione monstravit, quod plebano vestro F. fratrum Chiemensis archidiaconatus decano non concedatis suo subesse archidiacono, preposito videlicet[b] predicto nec placitum Christianitatis ipsum archidiaconum in ecclesia Gstade[c] habere permittatis, sicut tamen faciendum edocet et ostendit antiquissima consuetudo. Cum autem privilegia antecessorum nostrorum pie memorie Eberhardi[d] [1], Chunradi [2], Alberti [3] archiepiscoporum evidenter nobis monstrarunt, Chiemensem archidiaconum in ecclesia Gstade[c] ius habere sicut in ceteris sui officii parrochiis et plebanum ipsum ei debere subesse, mandamus caritati vestre precipientes, quod sepedictum archidiaconum in exequenda[e] officii sui dignitate nequaquam animo impediatis.

951. *EB. Eberhard II. verleiht allen, die zur Wiederherstellung des Klosters und Münsters zu Frauenchiemsee beitragen, Ablaß.*

(c. 1240—1246.)

Or. (13·4:23·5) in München (A).

Vom Laterankonzil 1215 vorgeschriebenes Ablaßformular, vgl. Urkundenwesen 678; von EIIW geschrieben.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis Christi fidelibus, ad quos littera hec pervenerit, salutem
Rom. 14, 10. in domino. Quoniam, ut ait apostolus, omnes stabimus ante tribunal Christi recepturi prout gessimus in corpore sive bonum fuerit sive malum, oportet nos diem messionis extreme operibus misericordie prevenire ac in terris eternorum intuitu seminare, ut multiplicato fructu in celis recolligere mereamur,
2. Cor. 9, 6. firmam spem tenentes et fiduciam, quoniam, qui parce seminat, parce et metat et, qui seminat in benedictionibus, de benedictionibus et metet vitam eternam. Cum igitur conventus in Nunnenwerde aput Chymse pro reparacione claustri sui et monasterii, que ruinam ex vetustate nimia paciuntur, vestris et aliorum Christi fidelium subsidiis indigeat adiuvari, universitatem vestram monemus et hortamur in domino ac eciam in remissionem vestrorum iniungimus peccatorum, quatenus tali defectui succurrendo vestram elemosinam erogetis, ut per hec et alia bona, que domino inspirante feceritis eternum possitis premium obtinere. Nos eciam attendentes, quod particeps bonorum efficitur, qui se pii operis statuit adiutorem, patronorum nostrorum Rudberti Virgilii confisi meritis omnibus, qui de bonis ad reparacionem dicti

950. [a] fehlt B; *S.* D. [b] fehlt D. [c] *Stade* D. [d] *Ewerhardi* D. [e] *exsequenda* D.
[1] Verlorene Urk. n° 41. [2] n° 409. [3] n° 389.

claustri et monasterii fuerint elargiti, viginti dies criminalium iniuncte penitencie in domino relaxamus.

SD.[a]

952. *EB. Eberhard II. fordert alle Gläubigen auf, zur Wiederherstellung der Dächer des Stiftes St. Georgen am Längsee beizusteuern und verleiht zugleich mit den Bischöfen (Ulrich I.) von Lavant und (Heinrich I.) von Seckau, Ablässe.* *(1240—1246.)*

Or. (29 : 25·9) in Klagenfurt (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 302 n° 2261 aus A zu 1243 Juni.

Ankershofen, Reg. n° 1033. — Meiller, RAS 286 n° 536 zu 1243 Juni.

Über das Formular vgl. n° 951; von unbekannter Hand. — Meillers Einreihung gründet sich auf die Anwesenheit des Erzbischofs und der Bischöfe von Passau, Gurk, Seckau und Lavant gelegentlich der Scheidung Herzog Friedrich II. von seiner Gemahlin Agnes von Meran zu Friesach im Juni 1243 (Meiller n° 531—535). Uns schien diese Einreihung zu wenig stichhältig.

E(berhardus) dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Quoniam, ut ait apostolus, omnes astabimus ante tribunal recepturi = *n° 951* = firmam spem fidutiamque tenentes, quoniam = *n° 951* = eternam. Cum igitur quasi omnes servi simus peccati, mors autem pec- Rom. 6, 20.
cati stipendium iudicetur, expedit cuilibet pro viribus laborare, ut tale Rom. 6, 23.
stipendium scilicet mortem perpetuam valeat subterfugere ac etiam evitare. Quia ergo elemosina peccatum annichilans est omnino, universitatem vestram monemus et hortamur in domino ac etiam in remissionem vestrorum iniungimus peccatorum, ut ad sarcitecta cenobii sancti Georii aput lacum, ubi sancte femine degunt die noctuque domino servientes, vestram elemosinam erogetis illud attendentes, quod particeps bonorum efficitur, qui se boni operis constituit adiutorem. Ut autem tanto proniores sitis ad erogandum et ad subveniendum loco memorato animo gratulanti, omnibus, qui de bonis suis ad reparationem tectorum, que per vetustatem corruerunt, de pura dederint voluntate, XX^{u} dies criminalium de iniuncta eis penitentia in domino relaxamus.

Item, ut eidem loco sancto et honorabili, qui propter turbationem terrarum et multas iniurias et graves exactiones potentum pauper factus in edificiis undique, ut dictum est, corruens defecit, plenius subveniatur, venerabiles viri in Christo fratres nostri Lauendin(ensis) et Sekkowensis ecclesiarum episcopi dies criminalium XX^{ti} omnibus benefactoribus suis de iniuncta sibi penitentia nostro consensu accedente similiter indulgent,

951. [a] an Perg.-Streifen.

ut omnes beneficium huius indulgentie suscipientes animo promptiori ad succurendum prenominato loco inducantur.

S.[b] S.[a] S.[c]

953. *EB. Eberhard II. eignet dem Kloster Au (am Inn) den Hof Etzham (Gde. Heldenstein, BA Mühldorf), den H(einrich) von Gibing (Hofgibing, Gde. Oberornau, BA Wasserburg) zu Lehen gehabt und dann dem Kloster geschenkt hat.* *(c. 1240—1246.)*

Kopie saec. XIII/$_2$ auf der Rückseite eines zwischen die ff. 16 und 17 eingehefteten Blattes des Trad.-B. v. Au in München (B).

Mon. Boic. 1, 214 n° 212 aus B zu c. 1240. — Mayerhofer, Drei bayr. Traditionsbücher 112 n° 111, aus B.

Meiller, RAS 277 n° 495 zu 1200—1246.

Diktat der Salzburger Kanzlei, das auch für die Einreihung maßgebend war.

E(berhardus) dei gratia Salczpurgensis ecclesie archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), omnibus hanc cartam intuentibus salutem in domino. Notum facimus universis, quod proprietatem unius mansi aput Ôtzhaym monasterio conferimus Ôwensi, quem videlicet mansum dominus H(einricus) de Gyebing a nobis antea iure tenuit feodali. In huius rei testimonium evidens sigillo nostro presentem facientes cartulam sigillari.

* ***954.*** *EB. Eberhard II. schenkt dem in Verfall gekommenen Kloster St. Peter unter Abt Bertold den Hof Arnsdorf mit Zugehör, 7 Joch an der Donau und die Weingärten Drentall und Antlang, dann mehrere kleinere Weingärten und Aecker bei St. Johann.*

Salzburg, 1240.

Angebl. Or. (11·5 : 22·5) von c. 1470 in St. Peter (A).

(Keuslin) Catalogus abbatum . . . s. Petri (1646), 44 teilw. — (Seeauer,) Nov. Chronicon 268.

Meiller, RAS 274 n° 479.

Ziemlich gelungene Fälschung aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts, für die vielleicht eine echte Urkunde EB. Eberhards mit diesem Datum zugrunde lag und die den Zweck hatte, den in n° 204 nur kurz angedeuteten Besitz des Stiftes in Arnsdorf eingehender aufzuführen. Ein Vergleich mit dem Urbar von c. 1515 bestätigt diese Annahme, vgl. Urkundenwesen S. 736. Diese Fälschung verfolgte also für Arnsdorf einen ähnlichen Zweck wie n° 293 für den Stiftszehent in Dornbach.

In nomine sancte et individue trinitatis. Nos Eberhardus dei gracia archiepiscopus Salzpurgensis, apostolice sedis legatus, notum facimus uni-

952. [a] alle Siegel an grünlicher Seide, Siegel 2 des Erzb. [b] Spitzovales Siegel, 6 : 4·2, Sitzender Bischof: VLRICVS DEI GRA LAVENDINENSIS EPC. [c] ebenso, 5 : 3·5: HEINRICVS DEI GRA . . . SEKOVIEN ECCLE EPS.

vesis[a], quod cum monasterium sancti Petri Salzpurge pene collapsum esset, nos antiquissime[b] fundationi predecessorum nostrorum succurrere volentes magistro Perhtoldo abbati et fratribus ibidem deo servientibus pleno iure tradidimus curiam nostram in Arnstorf, quam ab antiquo possedimus, cum horreo magno et domo torculari eidem curie contiguis et duo iugera vinee retro curiam, insuper et septem iugera prope Danubium cum pomerio ibidem, vineam Drentall, vineam Antlanc et plures vineas hortulos et agros prope sanctum Ioannem cum municipalibus et aliis pertinentiis ad eandem sicut in possessione habuimus. Et ut hec nostra donatio perpetuo stabiliatur effectu, auctoritate nostra et sigilli nostri appensione presens scriptum mandavimus roborari. Datum Salzpurg, anno domini millesimo ducentesimo quadragesimo, inditione XIII; amen.

S.[c]

955. *EB. Eberhard II. schreibt dem Herzoge Bernhard von Kärnten, daß weder Otto von Königsberg (nw. Rann, Steiermark) auf das dem Stifte St. Peter gehörige Gut Voitsch (n. Wieting), noch E(ngelbert oder Engelramm) Puzzo auf Huben in* Gräzniz *(heute Mösel), die ihm einst wegen der Burghut von Tackenbrunn überlassen wurden, — die er jedoch wieder zurückgab —, irgend ein Recht zustehe, und bittet ihn als Vogt, ihre Ansprüche zurückzuweisen. Salzburg, 1240.*

Or. (9·5 : 25) in St. Peter (A). — Cod P f. 18 n° 60 ebendort (P).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 275 n° 2193 aus A.

Von unbekanntem Verfasser und Schreiber.

Zu dem erwähnten Tausche bringt v. Jaksch nicht ohne Unrecht Cod. Trad. v. St. Peter n° 462 (Bd 1, 502.) in Beziehung. Tauschgegner wäre demnach EB. Eberhard selbst gewesen.

E(berhardus) dei gratia Salzeburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), dilecto conpatri suo B(ernhardo) nobili duci Karinthie sincerum dilectionis affectum cum obsequendi voluntate. Dudum nobilitati vestre nos scripsisse meminimus et iterum memorie vestre revocamus de domino O(ttone) de Chvnigesperch, qui minus iuste asserit predio Voits dicto ad monachos sancti Petri in Salzeburch pertinente[a] ex antiqua donatione Gotfridi de Wietingen se a nobis inbeneficiatum, quod non fecimus, immo teste deo nunquam facere cogitavimus. Nos enim, sicut in concambio prefatum predium a monachis sine cuiusquam contradictione accepimus, sic in retractatione concambii reddere debuimus, quod et fe-

954. a) A statt *universis.* b) das zweite *i* nachgetragen A. c) an Perg.-Streifen Siegel 2 (nachgegossen?).

955. a) *te* auf radiertem *s* geschrieben A.

cimus indubitanter. De domino E. Puzzone similiter coram deo protestamur, quod dum adhuc predium Wietingen potestative teneremus, duos mansos apud Græzniz sibi ob custodiam castri Takenprvnne tantum assignavimus, quos etiam in retractatione concambii nobis in multorum presentia resignavit. Quicquid igitur predicti O(tto) de Chvnigesperch et E. Puzzo infeudatione seu obligatione in predio Voîts seu duabus hûbis apud Grazniz se iuris asserant habere, petimus, ut fidem dictis eorum non adhibeatis, set violentiam ipsorum iure advocati in memoratis prediis reprimatis. Data Salzeburch, anno domini M°CC°XL°, indictione XIII[a]. S.[b]

956. *EB. Eberhard II. bekennt, daß er die nach dem Tode des Grafen Konrad von Peilstein heimgefallene Vogtei des Stiftes St. Zeno in (Reichen-)Hall wegen der häufig vorgekommenen Klagen über Bedrückungen nunmehr ungeachtet der Bitten Vieler um die Belehnung an sich gezogen habe, und spricht auch seinen Nachfolgern die Macht ab, die Vogtei je wieder zu vergeben.*

Salzburg, 1240 Jänner 11.

Or. (48·6 : 39) in München (A).

Mon Boic. 3, 561 n° 28 mit *1244 id. ian.*

Lang, Reg. Boic. 2, 332 zu 1243. — Meiller, RAS 273 n° 478 zu 1240.

Mit Benützung des Formulars von n° 888 von EIIU verfasst und von EIIV geschrieben.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. ‡

vgl. Ps. 25, 8. Cum ad decorem domus dei vigilancius proponimus insudare, nobis utiliter providemus, si eorum quieti [intendim]us, quos vigiliis et oracionibus pro nobis cernimus excubare. Cum igitur dilectos nostros capitulum sancti Zenonis in Halle adhuc superstite comite Chunrado de Pílstæin, qui advocaciam eiusdem ecclesie a nobis tenuit, super vexationibus ratione advocacie eorum hominibus irrogatis sepius audiverimus conquerentes, ipso viam universe carnis ingresso, cum advocacia prefata ad manus nostras fuisset libere devoluta, ad petitionem capituli nostri ministerialium quoque nostrorum consilio subsequente et ob dilectionem Theoderici tunc temporis eiusdem ecclesie prepositi, licet a multis et magnis viris pro ipsa denuo infeudanda sollicitati prece ac precio fuissemus, precium tamen remunerationis divine ac quietis preferentes ipsorum, ipsam nobis retinuimus sine omni emolumento, quod ex ea cedere consueverat advocatis. Omnem etiam ambiguitatem volumus precavere nobis et successoribus nostris ipsam conferendi ulterius potestatem quomodolibet submoventes advocatum vel subadvocatum ipsis nullo tem-

955. [b] an Perg.-Streifen Siegel 2.

pore deputandum. Huius igitur donationis nostre conservatoribus omnipotentis dei gratiam exoptamus, qui autem eam infringere voluerint vel consilium adhibuerint, ultionem divinam se noverint incursuros et nos auctoritate patronorum nostrorum sanctorum apostolorum Petri et Pauli et beatorum confessorum Růdberti, Virgilii et nostra violatores eius verbis et factis excommunicationis sentencia innodamus. Testes huius rei sunt: Chv̊no prepositus, Heinricus decanus, Hermannus, Engelbertus, Dietmarus, Vlricus, Heinricus custos, Chůnradus, Fridericus, Chunradus, Hermannus, Heinricus, Otto, Heinricus, Fridericus, Heinricus, Algotus canonici Salzburgenses; Wernherus prepositus de Berchtersgademe, Eberhardus de Bomb[urg, Ulricus d]e Richersberge, Bernhardus de Frisaco prepositi; Albero de Walhen, Eberhardus de Scônstein, Gerhous de Perchæim, Thuringus et Ortolfus de Steueningen, Dietmarus de Aichem, Rvdegerus et Marquardus fratres de Percheim, Heinricus de Tôrringen, Chunradus de Trůchtelchingen, Chůnradus de Tæchingen, Heinricus vicedominus, Isingrimus, Chunradus Tysingen, Hærtwicus cellerarius, Otto de Oberndorf, Otto Anech, Fridericus Scharsas, Chvnradus iudex Hallensis, Chunradus Tivrarius et alii quam plures.

Dat. apud. Salzburch, anno ab incarnatione domini M°CC°XL°, III°[a] idus ianuarii. +

S.[b]

957. *Propst Otto von Dietramszell (w. Holzkirchen, OB) übergibt mit Zustimmung des Konventes auf Bitte Liebhards von Tal (nw. Teisendorf) dem Domkapitel das Gut zu Lauter (sö. Traunstein).*

Dietramszell, 1240 März 13.

Or. (6 : 16) in Wien (A).

Vgl. Bd. 1, 723 n° 289 und oben n° 901.

Pateat omnibus deum timentibus, quod ego Otto dei patientia Celle Dietrammi prepositus presente et consentiente nostro conventu tale predium, quod in Lv̂ter habuimus, ad peticionem Liebardi de Tâl ecclesie sancti Ruberti in Salzburga tradidimus possidendum conventus usui profuturum. Sed ne qua in posteris possit oriri calumnia, hanc donationem munimine presentis pagine confirmavimus. Anno incarnationis domini M° ducentesimo XL°, indictione XIII, hec acta sunt; dat. ap(ud) Cellam, III ydus martii.

S.[a]

956. [a] *III°* steht tatsächlich so nahe bei der Jahreszahl, daß der Irrtum der Mon. Boic. erklärlich ist. [b] an rotgrüner Seide Siegel 2.

957. [a] an Perg.-Streifen spitzovales Siegel: Bischof mit Nimbus (hl. Martin) beschädigt. SIGILL . . IN CELLA.

958. *EB. Eberhard II. bevollmächtigt das Kloster Waldsassen (Oberpfalz, Bayern) zwanzig Personen, die eine Kreuzfahrt gelobt hatten, und ebensoviele Brandstifter von ihrem Gelübde zu entbinden, um durch deren Sühnopfer und Spenden der Armut des Klosters steuern zu können.*

Straubing (NB), (1240) April 6.

Or. (7 : 18·5) in München (A).

Lang, Reg. Boic. 2, 150 zu 1225.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von gleicher Hand (EIIS) wie n° 928.

Über die Vorgänge in Straubing vgl. Koch-Wille, Reg. d. Pfalzgrafen b. Rh. n° 448. Durch diese Nummer wird entgegen der Annahme Meillers (RAS 554 Anm. 176) die Anwesenheit Eberhards im April 1240 erwiesen. Ob auch schon 1239 eine Fürstenversammlung in Straubing zustande kam, geht aus den Annales s. Rudb. (MGSS 9, 787 — Meiller 273 n° 475) nicht mit Sicherheit hervor.

E(berhardus) dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), omnibus presentem cartulam inspecturis salutem in domino. Quia nullum bonum est, quod non pulchrius elucescat, si plurimorum noticia comprobetur, ideo universitatem vestram scire volumus, quod defectum et penuriam monasterii de Waltssahssen in vestitu et victualibus patientis plenissime attendentes ipsi monasterio auctoritate legationis, qua fungimur, cum viginti crucesignatis volentibus redimere sua vota et totidem incendiariis dispensandi damus plenitudinem potestatis, ita ut per ipsa bona, que tot cruce signati et incendiarii pro absolucione sua dederint, inopie et paupertati antedicti monasterii in domino consulatur. In huius gratie testimonium evidens sigillo nostro presentem fecimus cartulam roborari. Datum Straubingen, VIII° idus aprilis, indict. XIII[a]. S.[a)]

959. *EB. Eberhard II. erlaubt dem Konvente von Seeon, die nahe Kapelle Ischl durch einen Konventualen zu versehen.*

Salzburg, 1240 April 25.

Transsumt der Urkunden betr. die Pfarre Obing, ausgestellt von fünf Prälaten, o. D. (vor 1268), Or. in München (B).

Diktat der Salzburger Kanzlei.

P. Klemens IV. bestätigte dem Stifte Seeon d. dto. Viterbo, 1268 April 4, die Pfarre Obing und die Kapelle Ischl (Or. in München). Zu diesem Zwecke war wohl die Vidimation vorgenommen worden.

Nos Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, presenti cartula constare volumus universis, quod ad peticionem et instanciam dilecti nobis in Christo fratris abbatis de Sewen

958. [a)] außen aufgedrücktes Siegel 2 (Fragment).

ipsi conventui duximus indulgendum, ut capella aput Ischil officiari debeat per monachum cenobii supradicti, maxime cum eadem capella ipsi monasterio adeo sit vicina, quod idem monachus refectorio suo et dormitorio diebus singulis commode valeat interesse. Ut etiam in predictis omne dubium ulterius amputetur, in evidens testimonium et cautelam sigillo nostro hanc iussimus cartulam roborari. Dat. Salzburch, anno domini M°CC°XL, indict. XIII^a, VII° kal. maii.

960. *EB. Eberhard II. verpfändet an Liutold von Stadeck (n. Graz) die Zehenthöfe zu Grafendorf (nö. Hartberg), Löffelbach (sw. Hartberg) und Hartberg (nö. Graz) für 50 Mark Silber.*

Griffen, (1240) Juni 25.

Or. (7 : 17·8) in Wien (A).
Zahn, Steir. U.-B. 2, 492 n° 380 aus A zu 1240.
Meiller, RAS 274 n° 481 zu 1240.
Diktat der Salzburger Kanzlei; unbekannte Hand.

Nos Eberhardus dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), presenti cartula scire volumus universos, quod pro necessitatibus ecclesie nostre curias decimales Grauendorf, Loffelpach atque Hartperc domino Lutoldo de Stadeke obligavimus pro quinquaginta marcis argenti ponderis Frisacensis, ita ut quocumque anno nos aut nostros successores ante festum beati Iohannis baptiste pro ipsa summa pecunie curias solverimus memoratas, dominus Lutoldus suam solutionem recipiens nichil cum ipsis curiis aut fructibus earundem habeat ordinare, sed libere sicut prius ad ecclesiam revertantur. Et ne super huiusmodi obligatione procedente tempore dubium oriatur, in evidens testimonium sigillo nostro hanc cartulam fecimus roborari. Datum in Griuen, VII° kal. iulii, indictione XIII^a.

S.[a)]

961. *EB. Eberhard II. und Herzog Friedrich II. von Österreich etc. bestätigen den 1240 Juli 15 zu Passail (n. Graz) durch ein Schiedsgericht getroffenen Ausgleich zwischen B. Heinrich von Seckau und Wulfing d. J. von Stubenberg wegen der Zweidrittelzehente zu Passail.*

(nach 1240 Juli 15).

Or. (16·5 : 25·4) in Graz (A).

Notizenblatt der Wiener Akad. 1856, 321 n° 9. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 494 n° 382, beide aus A.

Pusch-Frölich, Diplomatarium Styr. 1, 312, n° 16. — Caesar, Annales Styr. 2, 507, n° 76. — Meiller, BR 162 n° 60, RAS 274 n° 484 zu 1240 Juli.

960. a) rückwärts eingehängtes Siegel 2, Fragment.

Von EIIU verfaßt; von gleicher (Seckauer-)Hand wie die Vergleichsurkunde B. Heinrichs und Wulfings von Stubenberg selbst (VU, Zahn, a. a. O. 493 n° 381) und n° 997, vergl. Urkundenwesen 650.

E(berhardus) dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), F(ridericus) dei gratia dux Austrie et Styrie et dominus Carniole universis hanc litteram inspecturis salutem in omnium salvatore.

Cum inter dominum Hainricum venerabilem episcopum Sekowensem ex parte una et Wlfingum puerum in Stvbenberc ex altera et nomine dicti pueri quendam militem Herbordum de duabus terciis decimarum in * Pozeil hinc inde percipiendis diu lis et contentio foret versa, eo quod easdem uterque sibi competere ab arciepiscopali donatione pubblica[a] iusticia fateretur, tandem nobis ita volentibus et percipientibus, et prefatis H(ainrico) Sekowensi episcopo et W(lfingo) de Stubenberc pro bono pacis annuentibus, ut tali litigio finis imponeretur, detento ipso episcopo penes nos pro nostris negociis atque terre, vice sua memoratus episcopus, C.[b] plebanum de Styuen et Wi(tgonem) suum notarium, et puer de Stubenberc viros prudentes Hugonem de Parnecke, Ortolfum de Caphenberc, Swithardum de Kezs, Wolfgerum de Pozeil suos milites destinarunt. Qui communicato consilio apud Pozeil in hoc unanimiter consenserunt, quod de eadem vicinia sex viri probabiles eligerentur, ut quod iidem iurantes super sanctas reliquias dicerent et fideliter asserrerent post terminorum, collium et vallium distinctionem, robur uterque litigantium predictorum iuste possessionis in eisdem decimis in posterum obtineret. Igitur electi sunt viri ydonei ad hec perspiciendum et similiter decidendum Hugo de Hvgenriute, Ebergerus de Wides, Wolfhardus Karinthianus, Conradus decimator, Ekardus et Valdinus de Fletinz[a]. Hii siquidem, ut premissum est, supra colles et valles et planiciem ubi aliquid dubitabatur de perceptione decimarum, procedentes et veritatem sollicite indagantes, quid quis et ubi de predictis decimis deberet percipere, taliter distinxerunt, incipientes supra Nochtenz in quatuor curtilibus, et apud Fletinz tam in monte quam in plano, et quod Scithere nominatur, cum omnibus suis attinentiis, item in Dobre quidquid colunt Edlinge, et inferius ipsos, item apud Perngersriute per totum preter paucos agros novellarum, item in Iannespah per totum preter tres areas nuper cultas, item in villa Rab et Ahornowe per totum preter unam aream Wolfgeri, item in Misenpah per totum preter unam aream, item in der Wides a Witegone et infra per totum preter unam aream in der Clamme, item apud Cramanstorf per totum, item apud Hugenriute et Amgoziach per totum preter II areas, quas inhabitant Adelolt et Perhtoldus. Predictorum locorum decimas, que a prefato Herbordo iniuste detinebantur, hactenus percipiendas ammodo pleno iure domino Sekowensi episcopo addixerunt. Huius sane distinctionis et decisionis iurata pura fide testes, qui intererant, subscripti sunt et presentialiter annotati: Rudolfus de Praitenwelle, Walkunus de Ratenstorf, Hainricus de Rab, Pilgrimus, magister Gotscalcus, Ekardus de Wides, Ortolfus Ellende, Bawarus vzerdobre, Grevel et filius eius vzem erzperge, Herbordus, Sigehardus, Wlfingus fratres filii Herbordi militis, Hainricus de Prel et Hertwicus servi plebani de Styuen, Vlricus plebanus de Pozeil et alii quam plures. Actum apud Pozeil, anno domini millesimo ducentesimo XL, idus iulii, indict. XIII. Ut autem ea que cum tante deliberationis maturitate ac prudentum virorum premissorum consensu et consilio iuste sunt et rationabiliter terminata, stabilia

961. a) A. b) oder *G* A.

permaneant atque firma et nullis futuris temporibus in dubium revocentur, hanc cartam sigillorum nostrorum testimonio iussimus insigniri.

SD.[c] SD.

962. *Herzog Friedrich II. von Österreich etc. verleiht dem Domkapitel für seine Weine und Lebensmittel, die es aus Österreich bezieht, Mautfreiheit zu Wasser und zu Land.*

Judenburg, 1240 August 25.

Or. (36·6 : 34) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 205 (C).
Hormayr, Archiv für Geschichte 19 (1828), 704. — Derselbe, Taschenbuch 1841, 85.
Meiller, BR 162 n° 62.
Von EIIT verfaßt. — Keine Salzburger Hand.

Fridericus dei gracia dux Austrie et Stirie et dominus Carniole omnibus hanc litteram inspecturis imperpetuum.

Quamvis tocius ecclesie teneamur intendere libertati, maxime tamen hiis particularibus ecclesiis, quas gracia speciali amplectimur et favore benivolenciam nostram impendere volumus fructuosam. Pateat igitur universis, quod nos capitulo maioris ecclesie Salzburgensis, cui pro multis receptis beneficiis tenemur in devotione operis respondere, hanc indulsimus libertatem, ut vinum suum et alia victualia, que sibi consueverunt in partibus Austrie provenire, tam per aquarum transitus quam per viarum districtus dominii nostri libere devehant ac deportent ita, quod nulla muta seu theloneum nullaque prorsus exactio, quocumque nomine censeatur, occasione vel pretextu illorum victualium requiratur. Et ut hec nostre libertatis donatio non possit ab aliquo in posterum irritari, presentem litteram in testimonium durabile canonicis ecclesie memorate porrigimus sigilli nostri karactare[a] insignitam ad maiorem etiam concesse gratie firmitatem. Testes, qui aderant, iussimus subnotari, qui sunt hii: venerabilis pater et dominus noster Eberhardus archyepiscopus Salzburgensis, Rudegerus episcopus Patauiensis, Heinricus episcopus Sekoensis, Liuprandus archidyaconus Karinthie, Liupoldus plebanus de Heimburch, Vlricus plebanus de Chirchberch, Chunradus de Hardeke, Otto de Ortenburch, Willehalmus de Hvnenburch, Vlricus de Phannenberch, comites Chvnradus de Hintberch, Heinricus de Liehtenstein, Heinricus de Hakenberch, Otto de Haselove, Otto de Perhtoldesdorf, Heinricus de Habspach, Otto de Chvngesberch, Fridericus de Bettove, Liutoldus et Vlricus fratres de Wildonya, Ditmarus et Vlricus fratres de Liehtenstein et alii quam plures.

Datum ap(ud) Ivdenburch, anno ab carnatione[b] domini M°CC°XL°, VIII° kal. sept., XIII[e] indictionis.

SD.[c]

861. c) hingen an Perg.-Streifen.

962. a) A statt *karactere*. b) A statt *incarnatione*. c) an rosa-grün-weißer Seide.

963. *EB. Eberhard II. befreit den jeweiligen Inwohner des domkapitlischen Hauses in Friesach von allen Abgaben an den Richter und Zöllner dortselbst.* *Friesach, 1240 September 12.*

Or. (22·2 : 17·7) in Wien (A). — Kop.-B. des Domkap. f. 83 (D).

Notizenblatt der Wiener Akademie 1 (1851), 278. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 280 n° 2209, beide aus A.

Meiller, RAS 276 n° 490.

Von EIIT verfaßt und vom domkapitlischen Schreiber DB geschrieben, vgl. Urkundenwesen S. 613 und 637.

✣ Eberhardus dei gratia archiepiscopus Salzpurgensis, apostolice sedis legatus, imperpetuum. Ne quod dilectis in Christo fratribus nostris capitulo Salzpurgensi pro gratia indulsimus, ex fluxu temporis deveniat in errorem, presenti scripto notum facimus universis, quod nos domum et aream, quam habet idem capitulum in Frisaco, speciali dedimus libertati quam propter ambiguitatem vitandam vulgaribus nominibus duximus exprimendam, que est talis, ut inquilinus eiusdem domus, quicumque ibi pro tempore fuerit collocatus, inmunis sit ab omnibus exactionibus indebitis quocumque nomine censeantur. A prestationibus quoque debitis, quas cives alii reddere consueverunt, similiter sit inmunis his scilicet, quod vulgo voitestâidinch et panhaftgv̊t et iarschillinch dicitur, iudicibus et thelonearíis nostris sub obtentu gratie nostre districtius inhibentes, ne contra hanc nostram indultam gratiam venire contendant. Et ut hec donatio libertatis firma et stabilis perseveret, presentem paginam sigilli nostri munimine iussimus roborari testes, qui aderant, subnotari mandantes, qui sunt hii: Heinricus episcopus Secǒensis, Hermannus decanus, Heinricus de Lǒgin(gen), Perhtoldus de Tǒinge, V̊lricus de Wemarsvelde canonici Frisacenses; Otto de Kv̊nsperch, Rvdigerus de Percheim, Gotschalcus de Nidecke, Vlricus de Wilarn, Guntherus, Engelbertus, Liberhardus, Hermannus Mv̊rro cives Frisacenses et alii quam plures. Dat. apud Frisacum, anno domini M°CC°XL°, pridie idus septembris.

S.[a)]

964. *EB. Eberhard II. bestätigt dem Kloster St. Paul alle von seinen Vorgängern geschenkten Güter, Zehente und Kirchen, besonders St. Martin (im Granitztal), Gorentschach, Rabenstein, St. Kolomann bei Griffen, Weinberg, Windischer Weinberg, Pustritz, Johannesberg und die Pfarrkirche St. Ägid im Kloster, wofür er einen Stadelhof zu Winkling (nw. St. Paul) erhält.*

Friesach, Deutschordensspital, 1240 Dezember 6.

963. a) an Perg.-Streifen beschädigtes Siegel 2.

Or. (19 : 25·6) in Wien (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 281 n° 2212 aus A.

Ankershofen, Reg. n° 993. — Meiller, RAS 276 n° 493. — Schroll in Fontes rer. Austr. $II/_{39}$, 124, n° 60.

Von unbekanntem Verfasser und Schreiber.

In nomine sancte et individue trinitatis. Ego Eberhardus dei gratia sancte Salzpurgensis ecclesie archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), tam presentibus quam futuris in perpetuum. Considerantes et attencius animo revolventes Christo vere conferri, quod pauperibus suis et religiose viventibus confertur et, quod collatum est religionis intuitu, non temporaliter sed perpetuo aput eos manere debet. Omnia igitur, que a predecessoribus nostris Salzpurgensis sedis archiepiscopis monasterio sancti Pauli sive in agris sive in decimis seu etiam in ecclesiis, scilicet in ecclesia sancti Martini, ubi quidam de fratribus morantur, et in ecclesia Gorensch et in capella, que sita est in castro Ramestein, et in ecclesia sancti Cholomanni apud Griuen et in ecclesiis in monte Winperk et Syrnecŏ et in ecclesia, que sita est in monte Pvsters, et in ecclesia, que sita est in monte sancti Iohannis, et in ecclesia sancti Egidii, que sita est in ipso monasterio, que parrochialis dicitur, et in omni iure parrochiali, quod hucusque habuerunt vel in aliis possessionibus, in quarum quieta possessione actenus fuerunt fratres predicti monasterii, donata sunt bona nostra voluntate, sicut iure debemus, ipsis permittimus et donationem ratam habentes pacem et stabilitatem eis statuimus ita, ut omnibus illis licite ac sine impedimento fruantur et hec nostra constitucio perpetuo stabilita a nullo unquam revocetur. Recepimus autem in huius ratihabitionis inditium et testimonium curt[e]m quandam stabulariam, sicut in suo iure i(d est) usu illam habuerunt, Winchlar dictam cum consensu capituli in perpetuum ius proprietatis. Que facta, ut rata per posteros et inconvulsa permaneant stabilitate, testimonio sigilli nostri roboramus auctoritate beatorum apostolorum Petri et Pauli pacis tranquillitatem et perpetuam firmitatem constituentes. Huius autem facti testes sunt: dominus Wlricus Lauendinus episcopus, dominus Pernhardus prepositus Frisacencis, dominus Hartwicus prepositus sancti Virgilii, dominus Rv̊digerus prepositus sancti Andree, Eberhardus de Shonenstein, Otto de Chunigesperk, Hainricus Raspe, Ottmarus de Eicheim et alii quam plures.

Acta sunt hec anno domini M°CC°XL°, VIII° idus decemb., aput Frisacum iuxta ecclesiam beate Marie Magdalene in domo fratrum Tevtunicorum[a] videlicet in hospitali.

SD.[b]

---

964. [a] A. [b] an grün-weiß-roter Seide.

965. *EB. Eberhard II. bekennt und bestätigt, daß Markgräfin Sophie von Andechs dem Stifte Admont Güter zu Meinhardsdorf (bei Oberwölz) und bei Oberwölz (Steiermark) gegen Zahlung einer jährlichen Leibrente von 15 Mark und Einhaltung gewisser Bedingungen geschenkt hat.* *(1241—1242.)*

Or. (28·7 : 36) in Admont (A).

Pusch-Frölich, Diplomatarium Styr. 2, 224 n° 2 zu 1245. — Caesar, Annales Styr. 2, 513 n° 90. — Wichner, Gesch. von Admont 2, 318 n° 159. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 435 n° 330 aus A zu c. 1235.

Meiller, RAS 254 n° 382 zu 1231—1242 (vgl. 548 Anm. 141). — Schumi, Krain. U.-B. 2, 63 n° 88 zu 1235.

In der Salzburger Kanzlei verfaßt (vgl. Urkundenwesen 615 Anm. 1) und in Admont geschrieben; die untere Grenze ist durch den Tod des Abtes Konrad gegeben, für die obere war uns das Diktat (vgl. n° 966, 996) maßgebend.

‡ Eberhardus dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), universis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. ‡

Quoniam divinitatis pocius quam humanitatis esse omnium habere memoriam iudicatur, ideo presenti pagina notum facimus universis, quod dilecta nobis in Christo Sophya marchionissa de Andechs peccata sua deflens apud cenobium Admuntense predia sua apud Meinhalmisdorf et circa Oberwelz decem et octo marcarum reddituum monete Friesacensis, que nunc quiete et pacifice possidet, simul cum omni iure, quod habuit in eisdem bonis, Admuntensi ecclesię contulit pro remedio animę suę et pie memorie Heinrici marchionis quondam mariti sui de libero arbitrio suę voluntatis tali apposita conditione, ut dominus abbas et conventus Admuntensis prius vel in festo beati Martini singulis annis de ipsis redditibus totidem proventus in frumento et caseis et aliis, quot et quales ipsa de predictis prediis recipere consuevit, omni occasione postposita plenarie persolvant, sicut fide data vice sacramenti inviolabiliter fieri promiserunt. Quod si forte abbas et conventus predicti monasterii sibi dictos redditus suprascripto termino non persolverint, statuerunt arbitros dominum et venerabilem archiepiscopum Salzpurgensem et dominum episcopum Frisingensem, plenariam potestatem habituros, ut omnes predictas possessiones[a)] ab ea prefato monasterio traditas in eiusdem Sophię pristinam redigant potestatem ita, quod sibi de cetero prout placuerit, de ipsis liceat ordinare. Si vero uterque episcopus super resignandis ei possessionibus, ut expressum est, non potuerit aut noluerit interesse, unus eorum nichilominus illud exequendi plenam habeat potestatem. Quod si aliquo casu interveniente neuter eorum aut non possit aut nolit illud

965. a) von gleicher Hand und Tinte über der Zeile nachgetragen.

exequi, eo ipso, quo predictus abbas et conventus prescriptam conditionem irritaverint, prefate possessiones in proprietatem et potestatem ipsius domine Sophię plenarie revertantur. Preterea abbas et conventus firmiter promiserunt consuetam prebendam hactenus ei administratam integraliter dare quoadusque ipsa vixerit, prenotatos fructus reddituum nichilominus persolventes. De predictis autem prediis trium marcarum redditus camere contulit dominarum, et unam sacristię et unam sororibus. Adicit eciam predictis, ut post mortem ipsius dies anniversarius suus et mariti ipsius pariter celebrentur et ipsa die omnes conventus Admuntenses ex eisdem redditibus specialiter procurentur in sollempni piscium et vini administratione. Ut autem presens donatio in posterum plenum robur obtineat firmitatis, presentem paginam nostri sigilli munimine fecimus roborari. Ne etiam in presenti negotio dubium aliquod oriatur in posterum, dilecti in Christo fratres nostri venerabilis dominus Chunradus Frisingensis episcopus et dominus Chunradus Admuntensis abbas et eiusdem loci conventus sigilla ipsorum fecerunt apponi in evidentius testimonium et cautelam.

S.[b] S.[c] SD. S.[d]

966. *EB. Eberhard II. bekennt, daß Ortolf Fuchs d. J. für seine mehrjährigen Dienste und Geldaushilfen von ihm mehrere Lehen erhalten hat: Käsdienste zu Rauris, Einkünfte zu Pichl (bei St. Veit i. P.?), Neubrüche zwischen St. Veit und Bischofshofen, Käsdienste bei Gaißau (bei Krispl) und Faistenau mit einer Bannmühle, ferner einen Zehent zu Puch (bei Hallein) besitze; weiters habe Ortolf vom Erzbischofe um 83 Pfd. eine Mühle bei Golling gekauft — mit dem Bannrechte zwischen Kuchl und dem Lueg — und endlich als Lehen Käsdienste zu Glasenbach, nach dem Burggrafen Heinrich erledigte Weingärten im Stein (Stadt Salzburg), Peunt genannt, zwei Wirtshäuser in Salzburg und eine Mühle bei Hallein erhalten.*

Rann (Südsteiermark), 1241 Februar 9.

Or. (38·5 : 26) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 277 n° 500.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben, vgl. Urkundenwesen 615.

Über Weinpflanzungen am Stein vergl. Zillner, Geschichte der Stadt Salzburg, I. Buch, 119 f.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Quia

965. [b] alle Siegel an blau-gelb-weißer Seide, Siegel 2 des EB. [c] spitzoval, 7·8 : 6·1, sitzender Bischof mit Pedum und Buch: † CVNRADVS DEI GRA FRISINIENSIS (!) ECCLIE EPC. [d] des Konventes von Admont, beschrieben bei Wichner, a. a. O. 2, 35.

divinitatis pocius quam humanitatis omnium habere memoriam iudicatur, ideo necesse est, ut fragilitati sensus humani aliquo amminiculo succurratur pro retinenda memoria singulorum. Cum igitur nullum bonum sit, quod non pulchrius elucescat, si plurimorum noticia conprobetur, idcirco presenti scripto tam presentes scire volumus quam futuros, quod consideratis serviciis Ortolfi Vulpis iunioris nobis annis pluribus impensis fideliter et devote recepta eciam ab eodem Ortolfo pro nostris necessitatibus aliqua summa peccunie ipsi omnia bona infrascripta, que nobis hinc inde vacare liberius inceperunt, contulimus iure feudi. Protestamur ergo, quod predictus Ortolfus in loco, qui dicitur Râuris, sexcentos caseos valentes sex libras feudi titulo retinet ab ecclesia Salzburgensi, item sex solidorum redditus aput Puhel, preterea infra sanctum Vitum et Houen tenet tria novalia iure feudi, ad hec aput Gaîzzowe sexcentos caseos et Vâistenowe ducentos caseos feudaliter dinoscitur retinere, item ibidem locum pro molendino retinet ita, quod nullus illic molendinum aliquod preter ipsum potestatem habeat exstruendi. Constat eciam, quod prefatus Ortolfus quandam habet decimam solventem aput Pûch annis singulis quinque libras, ad hec similiter protestamur, quod idem Ortolfus molendinum situm iuxta Golingen a nobis pro libris LXXXIII[a] taliter conparavit, quod inter Chuchel et locum, qui dicitur Lûch, nullus preter eum aliquod habeat molendinum. Tenet insuper aput Gleserpach trecentos caseos iure feudi. Preter hec habet iuxta Steîn vineta quedam, que peunt vulgariter appellantur, que eciam nobis vacare ab Heinrico purcravio inceperunt, item duo hospicia in civitate retinet aput Salzburch, habet similiter iuxta Salinam quoddam feudaliter molendinum. Ut igitur sepedictus Ortolfus omnibus bonis superius recitatis iure feudali gaudeat ita, quod neque per nos nec per nostros successores aut eciam per quemquam alium nisi omnia bona predicta feudi titulo possideat, repulsam aliquam paciatur, pro evidenti testimonio et cautela sigillo nostro hanc fecimus paginam roborari. Sunt etiam huius rei testes: dominus Werenherus magister coquine, Saxo marschalcus, Heinricus et Gotfridus fratres domini Werenheri, Heînricus, Ortolfus et Otto fratres de Mosen, V̊lricus et Wernhardus de Sikinge, Ditricus de Augusta, Chunradus de Trachenberch, Ringel et Prehtel de Rein, Chunradus de Praîtenuûrt, Ekehartinger, Vlricus de Celsaco, Rapoto de Newenchirchen et alii quam plures. Dat. aput Reîn, V̊ idus febr., anno domini M°CC°XLI°, indictione XIIII[a].

S.[a)]

967. *EB. Eberhard II. bekennt, daß Friedrich von Pettau zum Seelenheile seiner † Frau Herad dem Kloster Sittich (Krain) 12 vom*

966. [a)] an rot-gelber Seide Fragment des Siegels 2.

Hochstifte zu Lehen rührende Hufen geschenkt habe und wiewohl diese nur an Ministerialen des Hochstiftes oder diesem untertänige Klöster vergeben werden dürfen, den Weiler Copeuniz *(bei Kranichsfeld?), ebenfalls hochstiftisches Lehen, dem Kloster auf solange gegeben habe, bis er ebenso viele Einkünfte von Eigengütern Herads zu Stattenberg (nö. Cilli) dem Kloster übergeben könne.*

Rann (Untersteiermark), 1241 (c. Februar).

Kopie saec. XVIII im Museum zu Laibach (B).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 507 n° 395 aus B zu Februar. — Schumi, Krain. U.-B. 2, 83 n° 111.

Diktat der Salzburger Kanzlei.

Nos Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, presenti cartula scire volumus universos publice protestantes, quod dominus Fridericus de Betto ob uxoris sue domine Heradis bone memorie delicti veniam ac etiam pro remissione peccaminum propriorum duodecim mansos conventui tradidit apud Sittich. Quamvis igitur predia sive feuda Salzburgensis ecclesie ex antiquo iure ad manus devolvi possint nullatenus alienas, nisi sint videlicet de familia ecclesie Salzburgensis, aut (ad)[a] monasterium eidem subiectum ecclesie, dominus tamen Fridericus de Betto de nostro consensu villam Copeuniz, quam a Salzburgensi ecclesia iure feudali retinet, predicto conventui tamdiu assignavit, quousque sepedictus Fridericus de predio sive proprietate memorate domine site apud Staetenburch totidem redditus libere tradiderit monasterio supradicto. Et ne procedente tempore in presenti negocio aliquid possit dubium exoriri, ne etiam per nos et nostros successores idem negotium in irritum revocetur, pro evidenti testimonio hanc paginam sigillo nostro fecimus insigniri. Huius rei testes sunt: dominus Eberhardus de Schonenstein, Gotfridus Cheltzo, magister Heinricus de Logingen, magister Heinricus plebanus de Betto, magister Heinricus canonicus Frisacensis noster notarius et alii quam plures. Acta sunt hec apud Rein, anno Domini MCCXLI, indictione XIV.

968. *EB. Eberhard II. verspricht den Burggrafen von Reisberg (sw. Wolfsberg, Kärnten) aus Dank für deren Einantwortung des Schlosses, sich für die Befreiung ihrer durch Hartnid von Ort (bei Gmunden, O.-Oe.) gefangenen Verwandten nach Kräften zu bemühen, mit Hartnid ohne ihren Rat und Zustimmung niemals Frieden zu schließen, den Schloßteil der † Gertrud von Gutrat zurückzugewinnen, sowie ihnen Mini-*

967. [a] von Zahn ergänzt.

sterialenrechte zu verleihen und sie bei der Burghut des Schlosses zu belassen. Wolfsberg, 1241 April 4.

Or. (21 : 19·5) in Wien (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 285 n° 2226 aus A.

Meiller, RAS 277 n° 501. — Handel-Mazzetti im 67. Jahresbericht des Museums Franc.-Carolinum in Linz (1909), 80.

Von EIIU verfaßt; unbekannte Hand.

Über die verwandtschaftlichen Beziehungen vgl. Meiller 557 Anm. 183, v. Jaksch a. a. O. $4/_2$ Stammtafel VIIb und Handel-Mazzetti, a. a. O. 76 f.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus in perpetuum. Quoniam ea, que geruntur in tempore, per decursum ipsius sepius obfuscantur, hoc remedium oblivionis morbo salubriter est occursum, ut acta hominum redigantur in instrumenta publica sigillorum ac testium nominibus insignita. Hinc est, quod ad noticiam universorum[a] cupimus pervenire, quod nos dilectis fidelibus nostris castellanus de Reichsperch pro eo, quod idem castrum nobis tamquam vero domino ipsius ultro et amicabiliter assignarunt, condiciones subscriptas bona fide promittimus inviolabiliter observandas: primo quidem, quod ad redemptionem consanguineorum ipsorum, quos H(artnidus) de Ort captivavit, fideliter pro viribus nostris operam inpendemus; secundo autem, quod cum eodem H(artnido) de Ort nec pacem nec treugas ullo umquam tempore subibimus, nisi iam dictorum castellanorum consensu et consilio accedente et quod iusticiam eis fieri a predicto H(artnido), super ablatione feudorum suorum allaborabimus plena fide; tercio vero, quod partem castri, quam domina Gertrudis bone memorie[b] de Gůtrat olim nisa est vendicare, ab ea et eiusdem heredibus specialiter absovemus[c] et absolvendi ab inportunitate omnium heredum quorumcunque idem castrum inpetentium operam dabimus sine fraude[d]; quartam vero et ultimam promissionem nos eis talem fecisse publice protestamur, quod recepto ab eis iuramento integre fidelitatis, cuius forma hec est, quod predictum castrum, quod eis custodiendum secundum iura Salzburgensium conmisimus, nobis et nostris successoribus legitime kathedram episcopalem adeptis fideliter custodiant et, cum requiretur, assignent et quod honorem et utilitatem Salzburgensis ecclesie pro posse suo promoveant — iura ministerialium eis plenarie concessimus et heredibus eorumdem in perpetuum irrefragabiliter habituris ita, quod et ipsi et eorum posteritas, si quos evicerimus, se nostre speciali gratie et protectioni gaudeant[a] aggregatos et ab eodem castro numquam nisi evidenti causa cogente ali-

968. [a] auf Rasur. [b] auf Rasur für *de*. [c] A statt *absolvemus*. [d] *sine fraude* auf Rasur.

quatenus amovendos. Ut igitur ipsorum in nostram potestatem subdicio nec non circa eos nostra rata sit promissio, duo paria presentium super hiis confecimus bulle nostre ac testium nominibus, qui eidem interfuere negotio, munimine roborata.

Testes:[e] dominus episcopus Lauendinensis, dominus Raspo, dominus Dietmarus de Griuen et frater suus, dominus Fridericus et frater suus, dominus Otto de Porta et frater suus, dominus Otto Vngenade et frater suus, dominus Dietmarus de sancto Stephano et frater suus, Wlfingus de Leibenz et frater suus, dominus Chvnradus de Horneke et filius suus, dominus Otto de Matrei et dominus Levtfridus, Albertus de Reichenstein et dominus Wulfingus de Hannowen. Dat. apud Wolfsperch, anno incarnationis M°CC°XLI°, indictione XIII, II non. april.[e]

S.[f]

969. *EB. Eberhard II. verzichtet für sich und seine Nachfolger gemäß den päpstlichen und kaiserlichen Privilegien auf das Recht, die durch den Tod Ulrichs von Montpreis erledigte Vogtei auf den Gütern des Domkapitels im Lungau je wieder zu verleihen.*

Friesach, 1241.

Kop.-B. d. Domkap. f. 49 (D).
Reg. Meiller, RAS 279 n° 503.
Diktat der Salzburger Kanzlei.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis tam presentibus quam futuris presentem paginam inspecturis salutem in vero salutari. Tenore presentium constare volumus universis, quod cum advocatiam possessionum capituli nostri in Longow ex obitu Vlrici de Monteparis ministerialis nostri vacare contigisset, ex parte eiusdem capituli nobis est suggestum, quod ex ratione privilegiorum ecclesie tam sedis apostolice quam imperatorie maiestatis excellentie dictam vel aliam advocatiam prediorum capituli ad nos vel successores nostros devolutam nulli preter specialem electionem seu petitionem conferre deberemus. Nos itaque libertatem eorum diligentius considerantes et privilegio nostro eandem confirmantes ad successores nostros scripti munimine duximus transmittendam iura dicti capituli recognoscentes et palam confitentes, quod nec nos nec successores nostri in collatione generalis sive particularis advocatie irrequisito consensu eorum et petitione conferendi habeamus aliquam potestatem. Et ne super hoc eis lis vel questio a quoquam in posterum moveatur, presens instrumentum confici

968. [e] Von *Testes* an mit anderer Tinte nachgetragen A. [f] an gelbgrüner Seide Siegel 2.

et nostro sigillo iussimus roborari. Datum Frisaci, anno domini M°CC°XLI, indictione XIIII[a].

970. *EB. Eberhard II. beurkundet, daß Dompropst Kuno namens des Kapitels einen Brotverkaufstisch auf dem Markte zu Friesach von Hermann Murro mit Zustimmung des Erzbischofs um 4 Friesacher Mark gekauft hat.*

Friesach, 1241.

Or. (31·4 : 19·8) in Wien (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 84' (D).

Notizenblatt der Wiener Akad. 1 (1851), 279. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/$_1$, 284 n° 2218, beide aus A.

Meiller, RAS 278 n° 504.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Nos Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, presenti cartula tam presentes scire volumus quam futuros, quod dilectus nobis in Christo frater Chuno Salzburgensis prepositus nomine sui capituli locum mense, in quo panis venditur, in foro publico Frisacensi iure civili ab Hermanno Murrone suis consencientibus liberis[a] pro marcis quatuor monete Frisacensis nobis annuentibus conparavit ita, ut quicumque domus Salzburgensis capituli in Frisaco pro tempore fuerit inquilinus, ipsam mensam teneat et capitulo deserviat supradicto. Utque super hoc nulla dubietas inposterum oriatur, pre[a] evidenti testimonio hanc cartam sigillo nostro fecimus consignari. Acta sunt hec Frisaci, anno domini M°CC°XLI°, indictione XIIII[a].

S.[b]

971. *EB. Eberhard II. spricht über Klage des Dompropstes Kuno, daß einst Dompropst Siboto (1167—1183) ohne Zustimmung des Domkapitels Walchun „dem Reichen" zwei Huben zu Hartmannsdorf (n. Friesach) verpfändet hat, wovon dessen Kinder und Erben über Gebühr Nutzen gezogen haben, in der Weise zu Recht, daß Walchuns Sohn Heinrich gegen Zahlung von 8 Mark die eine Hube abzutreten hat; der Erzbischof gibt hiezu aus seiner Kammer noch zwei Mark; weil Hermann, der die zweite Hube innehat, der Vorladung nicht Folge geleistet hat, fällt sie ohneweiters dem Domkapitel zu.*

Friesach, 1241.

Or. (20·8 : 15·5) in Wien (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 83' (D).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/$_1$, 283 n° 2217 aus A.

---

970. [a]) *e* auf Rasur A. A statt *pro*. [b]) an Perg.-Streifen beschädigtes Siegel 2.

Meiller, RAS 278 n° 502 zu April—August.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Nos Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, tam presentes scire volumus quam futuros, quod, cum dilectus in Christo frater Chuno Salzburgensis prepositus proposuisset nomine sui capituli coram nobis, quod videlicet Siboto bone memorie quondam prepositus Salzburgensis duos mansos iuxta Frisacum sitos in villa, que aliquando Edelinge dicebatur, nunc autem apud sanctum Thomam mutato vocabulo[a] nuncupatur, cuidam Walchuno cognomine Dives pro quadam summa peccunie irrequisito capitulo obligavit, quos idem Walchunus suis reliquid[b] heredibus, unum videlicet Heînrico suo filio, alterum vero sue filie Erendrudi, dictus Chuno instanter petiit, ut, quia non solum Walchunus immo sui heredes prefatos mansos diu possederant et usufructum eorum ultra sortem quam plurimum perceperant, nos possessionem mansorum adiudicare prius dicto capitulo deberemus. Citatis igitur partibus et Heînrico Walchuni filio in nostra presencia comparente sufficienti probacione intelleximus proprietatem illius mansi quem tam ipse quam pater suus nomine obligacionis diu tenuerant, sepedicto capitulo attinere et nichilominus pro bono pacis quantumcumque ultra sortem receperit, octo marcas Frisacensis probate monete in solucionem mandavimus predicto Heînrico a Chunone solvi[c] preposito de nostra cammara[b], duas marcas adicientes, ut omnis questio cesset et controversia in futurum. Quia vero Hermannus detentor alterius mansi a nobis citatus legittime nec per se nec per procuratorem conparuit, secundum sentenciam nostre curie possessionem ipsius mansi adiudicavimus capitulo supra dicto. Et in evidens testimonium predictorum sigillum nostrum appendimus huic carte. Suntque testes huius rei: Vl(ricus) Lauendinensis episcopus, H(ermannus) decanus Fisacensis[b], H(einricus) Raspo, H(einricus) de Traberch, C(unradus) de Horneke, F(ridericus) de Bettô, Libhardus et Hertwicus cives Frisacenses et alii. Acta sunt hec Frisaci, anno domini M°CC°XLI, indictione XIIII[a].

S.[d]

972. *B. Rudiger von Passau bestätigt durch Insertion die Urkunden seiner Vorgänger B. Reginbert (n° 235) und B. Konrad (n° 281). Mattsee, 1241 Juni 16.*

Or. (24·7 : 45) in Mattsee (A). — Calendar. I f. 45 (B_1) = Lib. trad. p. 133 (B_2), beide saec. XIV/$_2$ ebendort.

Reg. Erben in Fontes rer. Austr. II/49, 107 n° 11.

971. a) folgt eine Rasur. b) A. c) nach *i* ein Buchstabe radiert. d) an Perg.-Streifen Siegel 2.

Ein unbesiegeltes Mundum, in dem B. Rudiger n° 281 allein bestätigt, das aber, da auch eine Insertion von n° 235 vorgenommen werden sollte, unausgefertigt blieb, hat sich in Mattsee erhalten. Wir geben die Varianten unter M. Beide Exemplare sind nach L. Groß (in Mitteil. d. Instituts 8. Erg.-Bd. 559) vom Passauer Domkanoniker Otto geschrieben.

Regenbertus[a] = *n° 235* = VIII°.[a]
Chunradus = *n° 281* = II°.

Nos Rvdigerus[b] miseratione divina Pataviensis episcopus videntes privilegia[c] supradicta[d] manu tractantes et diligentius attendentes[e], considerantes etiam antecessorum nostrorum sagacem providentiam, quam habebant ad subiectas sibi ecclesias promovendas donationes[f] dominorum et antecessorum nostrorum Regenberti et Chvnradi Pataviensium episcoporum ecclesie Maticensi sicut sua continent privilegia in omnibus confirmamus presentia scripta et supradictas donationes nostri sigilli munimine roborantes. Dat. aput Mathiseum, XVI° kal. iulii, pontificatus nostri anno VIII°, anno domini M°CC°XLI°, indictione XIIII[a].

SD.[g]

973. *EB. Eberhard II. widmet zur Unterhaltung von 3 Nachtlichtern vor genannten Altären in die Sakristei des Stiftes St. Peter ein Pfund Einkünfte von 5 Neureuten in Truckentan (b. Adnet) und 2 Lehen zu Plain (? bei Großgmain).*

Salzburg, 1241 (Augnst).

Or. (24 : 13·8) in St. Peter (A). — Cod. P f. 18 n° 63 ebendort (P).

(Seeauer,) Nov. Chronicon 268 aus A.

Meiller, RAS 278 n° 505.

Unter Anlehnung an n° 445 in St. Peter verfaßt und dort von PH geschrieben, vgl. Urkundenwesen 634.

In nomine sancte et individue trinitatis. Nos Eberhardus[a] dei gratia Salçeburgensis archiepiscopus[b], apostolice sedis legatus, in perpetuum.

Quia divina favente gratia fidelibus Christi in exemplum pietatis positi sumus, dignum arbitramur, ut per opera misericordie seminemus in terris, quod centuplicato fructu metere valeamus in celis. Notum sit igitur omnibus presens scriptum legentibus, quod nos ob remedium anime nostre ad sacristiam sancti Petri reditus unius libre contulimus, videlicet apud Truchentanne V novalia et in Plaion II beneficia hac interposita

972. [a] *Regenbertus — VIII°* fehlt M. [b] *Rödigerus* M. [c] *privilegium* M. [d] fehlt M. [e] *adtendentes* M. [f] *donationem domini et antecess. nostri Chönradi Pataviensis episcopi, quam fecit ecclesie Mathicensi, sicut suum privilegium continet in omnibus confirmamus presens scriptum et supradictam donationem* .... M. [g] an weißem Hanf A.

973. [a] *s Eber* auf Rasur A. [b] *a* auf Rasur A.

conditione, ut singulis noctibus in perpetuum III luminaria ex olei liquore, duo in introitu monasterii, unum ad ymaginem beati Petri et alterum ad conversionem sancti Pauli, tercium vero ad altare beati Iohannis evangeliste, a sacrista, qui pro tempore fuerit, accendantur. Ut autem hec[c] nostra traditio firma maneat et inconvulsa, sigilli nostri impressione et testium munimine roboramus. Testes hii sunt: Chv̊no prepositus, Waltherus capellanus, frater Chunradus vicedominus, Gerhohus de Percheim, Ditmarus marscalcus ministeriales; Chunradus Tisinger civis Salçburgensis et alii quam plures. Dat. apud Salzburch, anno incarnationis domini M°CC°XLI°, indictione XIIII[a].

S.[d]

974. *EB. Eberhard II. bestätigt den von dem Salzburger Bürger Konrad Teisinger vorgenommenen Bau eines Altares in der Kirche des Stiftes St. Peter und dessen Bewidmung mit 4 genannten Lehen in der Abtenau, sowie die Verteilung des Geldes zur Stiftung einer Wochenmesse und anderer kirchlicher Bedürfnisse und Spenden.*

Salzburg, 1241 (vor September 24).

Or. (31 : 14·7) in St. Peter (A). — Cod. P f. 16 n° 52 ebendort (P).

Reg. Walz Grabdenkmäler von St. Peter und Nonnberg 12 f.

Unter Anlehnung an n° 640 in St. Peter verfaßt; von gleicher Empfängerhand wie n° 973, vgl. Urkundenwesen 634.

In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salçburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Eterne retributionis spes inmortalis illis a deo preparatur, qui res a domino sibi collatas in usus ecclesiarum student hylariter erogare. Proinde presenti scripto noverint universi, quod Chunradus de Tisingen civis Salçburgensis erigens altare quoddam in ecclesia beati Petri apud monachos IIII[or] beneficia Appenǒ sita IIIes libras solventia, quorum proprietas ad dictam ecclesiam pertinebat, in dotem eiusdem tradidit altaris. Eorum autem nomina sunt hec: Inpǒ et II beneficia in der willtǒ, IIII[or] Gebhartshoff[a], que ad ipsum tali modo fuerant devoluta. Beneficium Inpǒ dictum a fratribus prefate ecclesie iure primitus habebat feudali, quod emerat a Wernhero salinario, III[a] vero reliqua ab V̊lrico de Wispach et Heinrico de Vçlingen pro XVI libris receperat nomine obligationis eo pacto, ut quoad viveret, ea de consensu prefati capituli possideret, ipso vero decedente in usus redirent monasterii memorati. Postmodum saniori usus consilio predicto iuri in eisdem beneficiis renuntiavit ipsorum proprietate

973. [c] *he* auf Rasur A. [d] an roter Seide Siegel 2.

974. [a] *hoff* auf Rasur, der Schreiber wollte *lehen* schreiben.

pro XL[b] et I[a] libris â sepedictis fratribus conparata sicque ea super altare predictum contradidit ea tamen conditione, ut alia predia loco venditorum predicta pecunia comparentur. III[a] vero tal(enta) memorate dotis taliter sunt distribuenda, ut scilicet IIIes solidi pro lumine ad usum altaris annuatim solvantur et singulis ebdomadibus missa pro defunctis in eodem altari, cum fieri potuerit, generaliter celebretur et sacerdos III denarios pro solatio recipiat a sacrista, qui pro tempore fuerit, qui etiam eosdem reditus sub cura sua habeat et potestate. In die vero dedicationis eiusdem altaris V solidi et XII denarii pro consolatione fratribus in refectorio ministrentur, similiter in die beati Iohannis ante portam Latinam L denarii pro simulis[c], et in anniversario avunculi sui Chunradi V solidi et XII denarii pro consolatione fratribus persolvantur et monialibus L denarii pro simulis et L pauperibus in elemosinam distribuantur. Dicto etiam Chunrado decedente avunculi sui memoria cum predictis consolationibus in eius anniversarium conmutetur. Hanc igitur donationem auctoritate nostra factam sigilli nostri robore fecimus conmuniri. Nulli ergo hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu quolibet contraire. Qui autem contrafecerit, sciat se omnipotentis dei indignationem et sanctorum apostolorum Petri et Pauli vindictam ac nostre exconmunicationis sententiam promereri. Testes huius rei sunt: Chv̊no prepositus Salçburgensis, Algotus canonicus, Karolus sacerdos, Chvnradus scolasticus, Chunradus plebanus de Rastat, Walchvnus civis, Isingrimus miles. Acta sunt hec anno domini M°CC°XLI°, indict. XIIII[a]; datum Salçburge per manum magistri Heinrici notarii.

S.[d]

975. *EB. Eberhard II. verleiht dem Kloster Michaelbeuern, das ihm ohne Gegenleistung Güter zu Tengling, von denen es wegen der Anmaßung der Vögte keinerlei Ertrag beziehen konnte, überlassen hat, mit Zustimmung des Domkapitels die Pfarre Lamprechtshausen zur Besetzung mit einem Mönche, der dem Archidiakone unterstehe.*

Salzburg, 1241 August 19.

Or. (37 : 40) in Michaelbeuern (A). — Cod. trad. saec. XIII/$_2$ f. 38 n° 173 ebendort (MB).

Filz, Gesch. d. Ben.-Stiftes Michaelbeuern 769 n° 21 aus A.

Meiller, RAS 279 n° 506*.

Von EIIT verfaßt und vom domkapitlischen Schreiber DC geschrieben, vgl. Urkundenwesen 613 und 637.

✣ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzeburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), imperpetuum. ‡

974. [b] vorher eine Oberlänge oder *I* radiert. [c] A. [d] an Perg.-Streifen Siegel 2.

Quia antecessorum nostrorum ratione ordinabili constituta semper inconvulsa intendimus conservare, a nostris quoque successoribus, que pie devocionis affectu facimus, volumus similiter observari. Nimis enim est asperum et bonis precipue pontificum moribus inimicum niti quempiam quantacunque rationis excusatione, que bene sunt ordinata, rescindere et exemplo docere ceteros, sua quandoque posse dissolvere constituta. Hinc est, quod dilecti filii abbas et conventus de Beuwern quedam predia in Tengelingen sita ad suam proprietatem pertinentia pleno iure nobis et ecclesie pure et simpliciter tradiderunt nullo conmutationis sive permutationis titulo accedente nostrum auxilium et misericordiam inplorantes, quia propter advocatorum insolentiam consueta servitia consequi non poterant ex eisdem, quod etiam eadem predia pro non habitis reputarent. Nos igitur ipsorum gratiam et iniuriam non modicam attendentes ipsis benignitate solita volentes aliqualiter subveniri, ne monasticus ordo et regularis observantia propter rerum inopiam totaliter deperiret, in subsidium ibidem domino famulantium de voluntate et consilio capituli nostri barrochiam in Lamprehtshůsen eidem monasterio contiguam eis contulimus pleno iure, ut per abbatem vel unum ex fratribus officietur ecclesia, quod in spiritualibus ullam paciatur defectum[a] ita tamen, cum archidyaconus conventum suum habeat ipse vel, ut diximus, aliquis ex fratribus debeat interesse auditurusque secundum dei timorem et iuris ordinem proposuerit ordinare in placito Christianitatis et iuribus, que archidyacono conpetunt, nichilominus respondere teneatur, quia nonnunquam a plebanis eiusdem barrochie super iure barrochiali infestabantur, propter quod quies et religio plurimum turbabatur. Et ut hec nostre donationis traditio firma et stabilis perseveret, presens scriptum sigilli nostri munimine roboratum ipsis iussimus assignari protectioni apostolice sedis et patronorum nostrorum Rudberti Virgilii supponentes; quicunque duxerit irritandum omnipotentis dei indignationem et exconmunicationis sententiam se noverit incursurum. Huius rei testes sunt: Chvno prepositus, Heinricus decanus, Heinricus custos, Heinricus prepositus de Werde, Perhtoldus abbas sancti Petri, Richgerus prior, Gerhovs de Cheiser, Důringus et Ortolfus fratres de Stepheningen, Liebardus de Tegerwach, Heinricus de Rehperch, Otto de Oberndorf, Heinricus de Hohenmos, Chunradus Teisinger, Siboto Plello et alii quam plures. Datum Salzburch, anno ab incarnatione domini M°CC°XLI°, indictione XIIII[a], XI[a] kal. septembris.

S.[b]

---

975. [a] eigentlich *deffm*, aus dem zweiten *f* ein e korr., ohne jedoch *f* zu tilgen. [b] an rot-gelber Seide ein Siegelrest.

976. *EB. Eberhard II. erlaubt dem Kloster Seeon, die Pfarre Obing, deren Patronat er demselben verliehen, mit Stiftspriestern zu besetzen, da sowohl die Präsentation und Investitur, wie auch die Zahlung der jährlichen Pension oft nicht eingehalten wurde.*

Mühldorf, 1241 August 29.

Or. (23·5 : 20·5) in München (A).

Mon. Boic. 2, 134 n° 8.

Lang, Reg. Boic. 2, 318. — Meiller, RAS 279 n° 507.

Von EIIT verfaßt und von EIIW geschrieben, vgl. Urkundenwesen 613 und 615.

Über Obing vgl. n° 552.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Quia antecessorum nostrorum racione ordinabili[a] constituta semper inconfulsa[b] intendimus conservare, a nostris successoribus, que pie devocionis affectu facimus, volumus similiter observari; nimis enim est asperum et bonis precipue pontificum moribus inimicum niti quempiam quantacumque racionis excusacione, que bene sunt ordinata recindere[b] et exemplo docere ceteros sua quandoque posse dissolvere constituta. Hinc est, quod dilecti filii abbas et conventus de Sewên coram nobis querimoniam proponentes, quod ecclesia Obingen[c], in qua eisdem quandoque ius contulimus patronatus[1], ut ad presentacionem ipsorum deberemus clericum investire, ut ipsis summam cuiusdam pensionis nullo facto resistente de predicta ecclesia solveret annuatim. Set quia forma tam presentacionis quam investiture minime[d] conservata a presentato clerico sepius annichilatur, predictam pensionem solvere resistendo cum instancia postularunt, ut ipsis substituendi et destituendi clericos in prefata ecclesia potestatem plenariam traderemus. Nos igitur ipsorum gravamen et preiudicium non modicum attendentes ipsis benignitate solita volentes aliqualiter subveniri, ne monasticus ordo et regularis observancia totaliter deperiret, predicto conventui concessimus postulata. Et ut hec nostre donacionis tradicio firma et stabilis[e] perseveret, presens scriptum sigilli nostri munimine roboratum ipsis iussimus assignari.

Dat. aput Muldorf, anno domini M°CC°XLI°, IIII° kal. septembr., indict. XIIII[a].

S.[f]

976. [a] das letzte *i* aus *a?* korr. [b] A. [c] mit schwärzerer Tinte von anderer Hand über der Zeile nachgetragen. [d] *e* aus *i* korr. [e] das letzte *i* aus *e?* korr. [f] an lila-grüner Seide beschädigtes Siegel 2.

[1] n° 552.

977. *Herzog Otto von Bayern verpfändet EB. Eberhard II. für 184 Salzburger Mark das Gut Gastein.*

Mühldorf, 1241 August 30.

Or. (8·5 : 16) in Wien (A). — K.-B. 6 f. 49' (B).

Reg. Meiller, RAS 279 n° 508 mit *kal. sept.* zu Sept. 1 = Koch-Wille, Reg. der Pfalzgrafen bei Rhein 26 n° 469.

Von der Salzburger Kanzlei hergestellt; von EIIU verfaßt und von EIIW geschrieben.

Über Gastein vgl. Bd. 1, 203 n° 28. Nach dem Aussterben der Peilsteiner (1218) fiel das Gebiet an die Herzoge von Bayern, von denen es 1241 pfandweise und 1297 März 10 dauernd an Salzburg kam, indem die Herzoge Otto und Stephan die *provincia Castuna cum . . . cometia . . . et iudicio* um 1200 Mark an EB. Konrad IV. verkauften. Das Gericht, das die Goldegger zu Lehen oder Pfand innehatten, löste EB. Friedrich III. 1327 ein (vgl. Juvavia 368 d, Meiller 543 Anm. 127, Richter, Untersuchungen 632 ff. und 644, sowie Erläuterungen zum histor. Atlas 2.) — Vgl. auch n° 833.

Otto dei gratia palatinus comes Reni dux Bawarie universis presentem cartulam inspecturis salutem et omne bonum. Quoniam ea, que geruntur in tempore, per decursum ipsius sepius obfuscantur, hoc remedium oblivionis morbo salubriter est occursum, ut acta hominum redigantur in instrumenta publica sigillorum ac testium nominibus insignita. Hinc est, quod ad noticiam universorum cupimus pervenire, quod nos dilecto et speciali domino nostro venerabili Salzburgensi archiepiscopo predium nostrum in Gastêvn pro ducentis marcis argenti minus marcis sedecim ad pondus Salzburgense vel pro marca solidos tredecim eiusdem monete obligasse publice p(ro)testamur[a], hanc subinferentes condicionem, quod de perceptione proventuum predicti predii nichil penitus ad ipsum debeat pertinere usque ad festum purificationis beate Marie, quod nobis pro termino solucionis duximus assignari. Si vero in predicta peccunia solvendo terminum transgressi fuerimus memoratum, predicta predia cum suis proventibus potestati venerabilis Salzburgensis archiepiscopi subiugantur. Et ut nostre obligationis forma firma et stabilis perseveret, presentem cartulam nostri sigilli munimine duximus roborandam. Dat. aput Muldorf, anno domini M°CC°XLI°, III° kal. septembr., indict. XIIII.[a]. S.[b]

978. *a) EB. Eberhard II. verleiht dem (Augustinerchorherren-) Stifte Rohr (bei Abensberg, N.-B) die Kapelle Eschenhart (Pfarre Pürkwang bei Kelheim) zur Bestreitung der Beleuchtung gegen Haltung eines Jahrtages nach des Erzbischofs Tode und Reichung von 30 Pfennigen als Anerkennung des dem Erzbischof zustehenden Patronates.*

Mühldorf, 1241 (vor September 24).

---

977. [a] *p* ohne Abkürzungszeichen. [b] hinten eingehängt, Fragment.

Kop.-B. saec. XV/2 (Rohr Litteral. 2) f. 64 in München (B).

Dalhamer, Canonia Rohrensis (1784), 18 aus dem Or. (d) = Mon. Boic. 16, 121 n° 18.

Meiller, RAS 279 n° 509 zu September.

Diktat der Salzburger Kanzlei.

Meiller 558 Anm. 186 vermutet, daß das Patronat durch EB. Konrad I., der ein Graf von Abensberg war, oder durch Eberhard I., dessen Stammhaus Biburg in der Nähe von Rohr gelegen war, an das Erzstift gekommen sei.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Cum pretextu fragilitatis humane labilis sit memoria hominum, necesse est, ut ea, que contingunt in tempore, per aliquod amminiculum mentibus hominum commendentur. Hoc igitur scripto, quia nullum bonum est quod non pulchrius elucescat, si plurimorum noticia comprobetur, tam presentibus patere volumus quam futuris, quod moti visceribus caritatis ob nostrorum predecessorum successorumque ac eciam propriorum veniam delictorum capellam Eschenhart sitam in diocesi Ratisponensi iure patronatus ad Salzburgensem ecclesiam pertinentem cum singulis attinenciis monasterio de Ror eo iure tradidimus, quo ipsa capella[a] pertinere dinoscitur ad ecclesiam Salzburgensem, ita ut ad decorem domus dei[b] monasterii videlicet antedicti de redditibus ipsius capelle annuatim luminaria procurentur. Quando eciam nos ab hac luce subtrahi contigerit, predictum capitulum nostrum anniversarium singulis annis peragere in domino teneatur nostrorum predecessorum ipso die memoriam similiter retinendo. Volumus tamen, ut in signum iuris patronatus ipsius capelle pertinentis ad ecclesiam Salzburgensem capitulum de Ror in festo translacionis beati Ruberti XXX[a] denarios Salzburgenses offerre super altare beati Ruberti annis singulis similiter teneatur. Utque omnia supradicta perpetuo gaudeant robore firmitatis, pro evidenti testimonio et cautela sigillo nostro hanc fecimus paginam consignari. Huius eciam rei testes sunt: Chuno prepositus Salzburgensis, Werenherus[c] prepositus de Berthersgadem[d], Waltherus eiusdem ecclesie canonicus, Purchardus[e] plebanus de Puchpach, comes Conradus[f] de Wasserburch[g], Albero liber de Walhen[h], Rugerus de Perchæim[i], Gerohus de Salzburch[k] et alii quam plures. Dat. aput[l] Muldorf, anno domini M°CCXLI°, indictione XIIII[a].

---

978. a) a) *ecclesia* B. b) *domini* B. c) *Bernherus* B. d) *Berchtersgadem* B. e) *Purckhardus* B. f) *Conradus* B. g) *Waerburg* B. h) *Walhenbuch* d. i) *Perckaim* B. k) *Salzburg* B. l) *apud* B.

978. b) *Propst Otto, Dekan Heinrich und das Domkapitel bekennen die mit ihrer Zustimmung von EB. Eberhard II. vorgenommene Schenkung der Kapelle Eschenhart an das Stift Rohr.*

(1241 c. September.)

Kop.-B. saec. XV/$_2$ (Rohr, Litteral. 2) f. 64' in München (B).

Dalhamer, Canonia Rohrensis (1784), 18 aus dem Or. (d) = Mon. Boic. 16, 122 n° 19.

Diktat der Salzburger Kanzlei.

Otto dei gratia prepositus, Heinricus decanus totumque capitulum Salzburgensis ecclesie omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Ut ea, que a rectoribus ecclesiarum vel aliis viris katholicis fiunt ad commodum et sustentationem religiosorum virorum deo cottidie famulantium laudabiliter et devote, robur obtineant firmitatis et per oblivionem nequeant aboleri, necessitas exigit scripture remedio precaveri. Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris presentem paginam intuentibus, quod dominus noster venerabilis Eberhardus secundus Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, motus visceribus pietatis ob suorum predecessorum successorumque ac etiam propriorum veniam delictorum capellam Eschenhart sitam in diocesi Ratisponensi iure patronatus ad Salzpurgensem[a)] ecclesiam pertinentem cum singulis attinenciis monasterio de Ror eo iure de nostro communi consensu et voluntate tradidit, quo ipsa capella pertinere dinoscitur ad ecclesiam Salzpurgensem ita, ut ad decorem domus dei[b)] monasterii videlicet antedicti de redditibus ipsius capelle annuatim luminaria procurentur. Quando etiam ab hac luce dominum archiepiscopum subtrahi contigerit, predictum capitulum suum anniversarium singulis annis peragere in domino teneatur, suorum predecessorum ipso die memoriam similiter retinendo hac tamen condicione interposita, ut in signum iuris patronatus ipsius capelle pertinentis ad ecclesiam Salzburgensem capitulum de Ror in festo translacionis beati Ruberti XXX^{a} denarios Salzpurgensis monete offerre super altare beati Ruberti annis singulis similiter teneatur. Et ne processu temporis super hoc emergant aliqui scrupuli questionum, sigilli nostri munimine paginam presentem decrevimus communiri.

979. *Herzog Friedrich II. von Österreich etc. befiehlt seinen Richtern und Mautnern, den Wein etc. des Stiftes St. Peter, das er in seinen besonderen Schutz genommen hat, mautfrei passieren zu lassen.*

Krems, (1241) September 28.

Cod. P f. 33 n° 129 in St. Peter (P).

Zur Einreihung vgl. Meiller, BR 168 f. n° 90 u. 91.

Fr(idericus) dei gratia dux Austrie et Styrie et dominus Carniole universis iudicibus et mutariis suis gratiam suam. Quia res et homines

978. b) a) *Salzburg.* d. b) *domini* B.

abbatis et conventus sancti Petri in Salzburch in nostram protectionem recepimus et gratiam specialem, volumus et mandamus, ut vinum suum et alia necessaria permittatis transire libere sine muta, quemadmodum ipsis ex nostro privilegio[1] et gratia est indultum, nec contra ipsos aliquas querimonias nobis inconsultis accipere[a] audiatis. Dat. in Chremse, IIII kalen. octobr.

980. *Abt Richker und der Konvent von St. Peter verleihen dem Heinrich Spinner, seiner Frau Kunigunde und ihrem Sohne Konrad eine Mühle zu Mülln (in Salzburg) gegen einen Zins von 8 Scheffel Weizen.* *(1242—1259.)*

Or. (5·4 : 17·6) in St. Peter (A). — Cod. P f. 42 n° 166 ebendort (P).

Presentibus innotescat, quod nos Richkerus dei gracia abbas et conventus sancti Petri Salzburgensis Heinrico Spinnario et uxori sue Chunigundi necnon et filio eorum Chunrado[a] molendinum apud Muln pro censu octo scaphiorum tritici annuatim contulimus, quamdiu idem servicium solvere persone potuerint nominate. Quod notum est nostre familie.

S.[b]

981. *Liutold (IV.), Graf von Plaien, übergibt mit Zustimmung seines Oheims, Grafen Konrad III., dem Abte Richker und dem Konvent von St. Peter Berta, die Frau des Konrad Plaello, samt ihrer Nachkommenschaft gegen Empfang von 22 Pfund zum Zeichen ihres Loskaufes.* *Salzburg, 1242.*

Or. (24·5 : 18·5) in St. Peter (A). — Cod. P f. 36 n° 139 ebendort (P).
Vom st. petrischen Schreiber PH geschrieben, vgl. Urkundenwesen S. 634.

In nomine sancte et individue trinitatis. Livtoldus dei gratia comes in Plaien in perpetuum. Memorie tam presentium quam futurorum innotescimus, quod nos ad instantiam domini Richkeri venerabilis abbatis et conventus sancti Petri in Salzburch de consilio dilecti patrui nostri Chunradi comitis in Plaien Berhtam uxorem Chunradi cognomine Plællo iure proprietatis olim nobis adtinentem manu potestativa delegavimus super altare sancti Petri in Salzpurch cum omni posteritate sua nomine proprietatis recipientes ab ea XXII[as] libras in signum sue redemptionis.

979. [a] nur die letzten zwei Silben sicher, die ersten Buchstaben wie *ho* zu lesen P. [1] n° 924.

980. [a] übergeschrieben. [b] an Perg.-Streifen Siegel des Stiftes, sehr beschädigt.

Huius rei testes sunt: Chunradus[a] comes in Plaien et duo filii sui Otto et Chunradus, Pilgrimus de Waichingen, Heinricus de Hohenmos, Pabo de Rivt, Fridericus cognomine[b], Chunradus de Tvsenperch ministeriales predicti comitis Livtoldi; Ortolfus de Steueningen, Gotschalcus de Vnzingen, Lvdwicus miles, Isingrimus senior et Isingrimus iunior, Chunradus Êrge et cives sancti Petri: Walchunus Plællo, Walchunus officialis, Vlricus de Chalusperch, Heinricus rufus et Pernhardus frater eius, Chunradus Lanzinger et alii quam plures. Acta sunt hec anno incarnationis domini M°CC°XL°II°, indict. XV^a. Ut autem hec rata permaneant, sigilli nostri nec non patrui nostri munimine decrevimus roborari.

S.[c] S.[d]

982. *Graf Meinhard III. von Görz schenkt auf inständiges Bitten Heinrichs von Schärfenberg dessen ältere Tochter Mechtild der Salzburger Kirche. Lienz (Pustertal), 1242 (Februar 10).*

Or., ital. Perg., (7·5 : 18·8) in Wien (A). — K.-B. 6 f. 63 (B).

Reg. Meiller, RAS 280 n° 511.

Von gleicher Hand wie n° 983.

Nos M(einhardus) dei gratia comes Goricie et Aquilegensis ecclesie advocatus notum facimus universis tam presentibus quam futuris huius scripti tenorem intuentibus, quod nos ad instantiam dilecti amici nostri domini Hainrici de Scherpfenberch suorumque parentum filiam ipsius seniorem dominam Mehtildim dedimus ecclesie Salzburgensi omne ius, quod[a] ibidem habere videbamur, ecclesie iam dicte resignando. Et ne talis datio sive resignatio per nos vel nostros heredes in posterum debeat inpediri, presens scriptum propter maiorem firmitatem fieri mandavimus nostri sigilli munimine roboratum. Actum Luoncz[b], anno domini millessimo CC^me XLII, indit.[c] XV^a, presentibus hiis testibus subnotatis: domino E(berhardo) venerabili Salzpurgensi archiepiscopo et episcopo Secowensi et M(einhardo) comitis[c] Goricie, domini E(kehardi) de Tanne, domini Chuonradi de Tobel, domini H(einrici) Rasponis de Frisaco et aliorum quam plurium.

S.[d]

981. [a] Zeugenreihe und das weitere bis zum Schlusse von gleicher Hand nachgetragen. [b] A. [c] an roter Seide schildförmiges, oben abgerundetes Siegel (5·9 : 4·8), im Bilde die Flüge: † SIGIL' COMITIS LIVTOLDI DE PLEIGEN. [d] an ebensolcher Seide ähnliches Siegel (6 : 5·2)„ im Bilde die Flüge. Umschrift: † SIGILLVM COMITIS CONRADI DE PLAGEN.

982. [a] *qd* ohne Abkürzungszeichen. [b] von gleicher Hand über der Zeile nachgetragen. [c] A. [d] an Perg.-Streifen Reitersiegel mit dem bekannten Görzer-Wappen.

983. *Graf Meinhard III. von Görz schließt mit EB. Eberhard II. einen Vertrag über die Verehelichung ihrer Leute.*

Lienz, 1242 Februar 10.

Or., ital. Perg., (7·5 : 20·5) in Wien (A). — K.-B. 6 f. 63' (B).

Reg. Meiller, RAS 280 n° 512.

Von gleicher Hand wie n° 982.

Nos M(einhardus) dei gratia advocatus Aquilegensis ecclesie et comes Goricie presenti cartula tam presentes scire volumus quam futuros, quod de consensu uxoris nostre et filiorum nostrorum cum venerabile[a] domino nostro archiepiscopo Salzpurgensi tale promissum fecimus sive pactum, ut familie Salzpurgensis ecclesie nec non et nostris fidelibus, quando voluerint, liceat matrimonialiter copulari pueris tamen equaliter condivisis ita etiam, ut matrimonialiter copulati paterna hereditate et materna tam in bonis Salzburgensis ecclesie quam etiam in bonis nostris gaudere debeant pleno iure, equam videlicet porcionem in feudis et etiam in prediis[b] cupientes et hoc ratum habere volumus, tam in matrimoniis iam peractis quam etiam ulterius copulandis. Et ne tempore procedente in predictis possit aliqua dubietas exoriri, previdenti[c] testimonio et cautela hanc paginam sigillo nostro iussimus consignari. Dat. Luonz, IIII idus febr., indit.[d] XV[a].

S[e].)

984. *Graf Wilhelm von Heunburg (bei Griffen, Kärnten) übergibt dem EB. Eberhard II. das ihm von seinen Dienstmannen um 3000 Mark verpfändete Lehen † Reimberts von Mureck in der Lavanter Gegend, das † Graf Heinrich von Ortenberg, Wilhelms Onkel, dessen Sohn (Heinrich II.) und der Pfalzgraf (Rapoto II.) von Bayern von der Hochkirche zu Lehen und dann auf Wilhelms Bitte den Heunburger Dienstleuten verliehen hatten, verpflichtet sich zur Erlangung des Lehensverzichtes durch die Ortenberger und setzt deshalb die Schlösser Heunburg und seine Salzburger Lehen zu Pfand und vereinbart die Weise und Zeit der Zahlung durch den Erzbischof.*

Wolfsberg, 1242 März 22.

Or. (42·3 : 30) in Wien (A).

Meiller, RAS 559 Anm. 189 teilw. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/$_1$, 289 n° 2238 aus A.

Muchar, Gesch. von Steiermark 5, 172. — Archiv für österr. Gesch. 19, 63. — Ankershofen, Reg. n° 1009 und 1010. — Meiller, RAS 280 n° 513.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

---

983. [a] A. [b] folgt durchstrichenes *per*. [c] A statt *pro evidenti*. [d] A. [e] an Perg.-Streifen beschädigtes Rundsiegel, d = 7.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. ‡ Ego comes Wilhalmus de Hevnburch hoc scripto tam presentes scire cupio quam futuros, quod comes Heînricus de Ortenberch bone memorie avunculus meus eiusque filius nec non comes palatinus Bawarie totum feudum, quod dominus Reimbertus de Mvreke pie recordacionis in provincia Lauent situm ab ipsis Ortenbergensibus et comite palatino tenuit, quibusdam militibus fidelibus meis iure feudi ad meam peticionem et instanciam conferentes tandem ipsi fideles mei de consensu supradictorum comitum michi obligacionis titulo pro tribus milibus marcarum argenti feudum huiusmodi obligarunt. Igitur dominus meus Eberhardus venerabilis Salzburgensis archiepiscopus feudum tale ad suam devolvi ecclesiam plurimum considerans expedire ius et obligacionem, quam in eodem feudo habui, ipsi domino meo sueque tradidi ecclesie cum plenitudine potestatis tenore presencium firmiter promittendo me apud comitem palatinum nec non penes comitem de Ortenberch, qui predicta bona feudaliter ab ecclesia Salzburgensi retinent, plenissime optinere ita, quod idem comites feudo huiusmodi renunciantes libere resignent ecclesie Salzburgensi. Et nisi promissum huiusmodi perduxero ad effectum ipsumque contractum per omnia ratum habuero sive firmum, castra Hevnburch cum omni predio attinente totumque feudum, quod a Salzburgensi ecclesia teneo, de consensu meorum filiorum et uxoris pro mille marcis argenti ac preterea ius obligacionis, quod in supradicto feudo comitis palatini et Ortenbergensium habeo, similiter pro tribus milibus marcarum argenti domino meo Salzburgensi archiepiscopo sueque ecclesie obligacionis iusto titulo confiteor obligasse illud similiter protestando, quod in huiusmodi contractu quamlibet carratam vini mensure domini Babinbergensis episcopi pro marcis tribus numerate peccunie et utriusque grani modios octo mensure domini Reîmberti de Mureke bone memorie pro marca una eidem domino meo vendidi et distraxi ita, quod de bonis non infeudatis alicui, que sibi de iure assignare potero et tueri, pro redditibus cuiuslibet marce michi dare numerate peccunie marcas undecim teneatur. Pro qualibet autem marca infeudata, quam eciam sibi de iure tueri potero, denariorum marcas quinque recipere confiteor temporibus et terminis infrascriptis. Nam dominus meus archiepiscopus promisit firmiter et constanter, quod in festo beati Georii venturo proximo de summa tocius debiti accrescente michi centum decem marcas solvere non obmittet. Preterea confiteor, quod aput dominum Levtfridum de Eppensteîn de marcis octoginta quatuor et aput dominum Ditmarum de sancto Stephano de marcis quinquaginta quatuor nec non aput dominum Chunradum de Michelsdorf de marcis quadraginta idem dominus meus archiepiscopus me iam de ipsa summa debiti plene reddidit absolutum in se

predictorum debita refundendo. Item partem mediam debiti remanentis super ea, que superius iam notavi, dominus archiepiscopus me de centum sexaginta marcis aput dominum Heînricum de Scharphenberch in festo beati Michahelis venturo proximo tenebitur excipere michi tunc temporis reliquum debitum eiusdem partis medie persolvendo. Aliam vero partem mediam preter singula notata superius ultimo remanentem proximo[a] veniente dominica quadragesime Invocavit prefatus michi dominus archiepiscopus solvere firmiter conpromisit sub illa forma obligacionis bonorum sue ecclesie in officio Altenhoven et apud Solium, prout suas super hoc patentes litteras michi dedit sigilli sui munimine roboratas.[1] Et pro evidenti testimonio presentis negocii sigillum meum appendi huic pagine testibus notatis eciam et subscriptis: Heînricus venerabilis Sekowensis episcopus, comes V̊lricus de Sterenberch, dominus Ditmarus de Griven et frater suus dominus Eberhardus, dominus Fridericus[b] de Wolfsperch, dominus Ditmarus de sancto Stephano, dominus Levtfridus de Eppensteîn et frater suus dominus Wlfingus de Risperch, dominus Chunradus de Michelsdorf, dominus Weriandus de Risperch, dominus Libhardus de Risperch, dominus Vlricus insanus de Risperch,[c] dominus Heînricus Raspo, dominus Ditmarus de Aicheîm, dominus Gotfridus Cheltzo, dominus Otto de Matrey et alii quam plures. Acta sunt hec aput Wolfsperch, anno domini M°CC°XLII°, indictione XV°, kalend. april. XI°.

S.[d]

985. *Herzog Friedrich II. von Österreich und Steiermark etc. bekennt, namentlich angeführte Güter und Rechte von der Salzburger Kirche als Lehen inne zu haben.*

Am Semmering, / Sulz (VUWW, NÖ), *1242* *April 6. / April 7.*

Kop.-B. saec. XIII/$_2$ (Cod. 475) f. 10 n° 3 in Admont (B). — K.-B. 3 saec. XV/$_1$ f. 291 (D) und f. 323 (in deutscher Übersetzung). — Transsumpt des Domdechants Eberhard von 1420 März 29 in Wien (E).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 515 n° 402 (irrig aus Or. in Wien).

Juvavia 362—363 (o) — Meiller, BR 170 n° 98. — RAS 281 n° 514.

In der herzoglichen Kanzlei und zwar, wie bereits Meiller (RAS 559 Anm. 190) feststellte, unter Anlehnung an die analoge Urkunde Friedrichs für das Hochstift Passau d. dto. Passau, 1241 März 11 (OÖ. U.-B. 3, 101 n° 97; Meiller, BR 166 n° 81) verfaßt.

Das Fehlen dieser wichtigen Urkunde, deren Original 1420 noch vorhanden war, im K.-B. 1 ist auffällig und vielleicht daraus zu erklären, daß man zur Zeit der Anlage

984. a) A. b) *F* aus *D* korr. c) hierauf folgt *Ge.* d) an Perg.-Streifen Siegel des Grafen, abgeb. Neuer Siebmacher Bd. IV, 7a, Tafel 11. † S. COMITIS WILHALMI DE HEVNENBVRCH. 1) Verloren.

des 1. K.-B. die Bestimmungen der Urkunde mit den tatsächlichen Verhältnissen nicht übereinstimmend fand (Streit EB. Rudolfs mit Herzog Albrecht I., vgl. Widmann, Gesch. Salzburgs 2, 52 ff.) und sie deshalb beiseite ließ. Über ihre Bedeutung, sowie über die darin enthaltenen Widersprüche (besonders mit n° 645 hinsichtlich der Kirchenpatronate) vgl. Lampel in Archiv für öst. Gesch. 71, 352 f.

Fridericus dei gratia[a] dux Austrie et Styrie et dominus Carniolis universis presentem litteram inspecturis in perpetuum. Materna beneficia Salczburgensis[b] ecclesie devocione filiali non inmerito recolentes, ne hiis, que nobis tamquam unigenito contulerat, si intestati sublati fuissemus de medio, privaretur, sperantes nobis apud deum esse meritum, si saluti anime nostre et indempnitati prefate ecclesie per nos caveretur provide in futurum principaliter in hac parte, ecce coram dilecto domino et amico nostro Eberhardo venerabili Salczburgensi[b] archiepiscopo in forma confessionis et penitencie constituti adiurati per ipsum suisque exhortationibus[c] inclinati protestati fuimus et in veritate recognovimus subscripta omnia cum aliis omnibus, que memoriter non recolimus, que et ipse nichilominus una nobiscum processu temporis per scrutinium diligentis inquisitionis[d] veraciter poterit expediri[e], nos possidere a Salczburgensi ecclesia titulo feodali. Huius ergo scripti testimonio[f] protestamur, quod per Stiriam et Marchiam, videlicet comitatum in Enstal, qui a flumine, qui Menlich[g] nuncupatur, usque ad terminos comitatus in Leuben[h] extenditur cum iudicio, theloneo[i], decimis, villa nostra Luêntz[k] et aliis possessionibus et redditibus ibidem quocumque vocantur nomine, excepto dumtaxat predio nostro apud Grouscharn cum suis pertinentiis, advocatiam[l] quoque ecclesie Admontensis et generaliter omnes decimas nostras in terra nostra circa[m] Traham, insulam etiam, que Lůtenwerde[n] dicitur, cum castro et attinenciis eiusdem et predium apud Lungaw et aliud predium, cuius nomen in memoria non habemus, quod pro decimis circa Nouam Civitatem et valles adiacentes sitis commutavimus. Insuper ius patronatus quinque ecclesiarum, scilicet Lanczenkirichen[o] sive Noue Civitatis, Hartperch, Rukerspurch[p], Merein et Greatze[q] et villas quasdam circa Leybenz[r] et Petow[s], videlicet Dulmaetsche[t] et Coldarn[u] cum aliis possessionibus et redditibus, quorum ad presens nomina ignoramus, in feodo ab ipsa matre nostra Salczburgensi ecclesia obtinemus. In Austria vero advocatiam[u] in predio Traysenmawr et aliis possessio-

985. a) *gracia* D E. b) *Saltxb.* E. c) *exhortacionibus* D E. d) *inquisicionis* D. e) *experiri* D. f) *H. itaque scripto test.* D E. g) *e* mit darübergeschriebenem *a*. h) *Lewben* B D. i) *theolonio* D. k) *Luentz* E. l) *advocaciam* D. m) *citra* D. n) *Lůtemverde* D, *Lutenwerde* E. o) *Lanczenkirichenn* D. p) *Rukerspruch* B D. q) *Gretxe* E, *Gretcxe* (über dem ersten *e* a darübergeschrieben) D. r) *Leybencx* D E. s) *Pettowe* D E. t) *Tulmetsche* (über dem ersten *e* a darübergeschrieben) D E. u) *Goldarn* D E.

nibus ecclesie Salczburgensi recognoscimus et profitemur nos a memorata Salzburgensi[v] ecclesia nomine feodi possidere, alia vero, que similiter titulo feodali de ratione contingunt ecclesiam Salzburgensem[w], que et postmodum de veritate nobis ad memoriam fuerint revocata, simili protestacione in scripto curabimus presencium et posterorum memorie commendare[x]. Ut autem huiusmodi nostra protestacio sive iuris recognicio non possit[y] maliciose ab aliquibus in posterum cavillari, presentem litteram sigillorum nostrorum munimine roboratam predicto domino nostro Salzburgensi[v] archiepiscopo in evidens testimonium duximus exhibendam. Acta sunt hec in monte Semmernich[z], anno domini MCCXLII[a], VIII[b] idus aprilis, coram testibus subnotatis: domino Hainrico[c] episcopo Seccowensi, Luipprando Patauiensi tůmpreposito, Liuppoldo[d] Ardacensi, H(einrico)[e] Vesprumensi[f], magistro Berchtoldo de Steuncze[g] prepositis, magistro[h] Vlrico de Kirichperg archidyacono Austrie, magistro Gotscalco[i] notario, Columbano canonico Strigoniensi, comite Chunrado[k] de Hardekg, Hertnido[l] et Friderico de Pettawe fratribus et aliis quam pluribus, quorum hic nomina non sunt scripta. Datum[m] in Sultze[n], VII[o] idus aprilis.

986. *Otakar von Lichtenberg (w. St. Andrä in Lavant, Kärnten) verkauft dem EB. Eberhard II. für 160 Mark Silber sein Schloß Lichtenberg unter Festsetzung der Zahlungsfrist und des Ablösungsschlüssels für die Einkünfte.*

Fohnsdorf (nö. Judenburg, Steierm.), 1242 April 7.

Or. (10·5 : 18·5) in Wien (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 290 n° 2239 aus A.

Meiller, RAS 281 n° 515.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben, der vielleicht durch die ungewöhnliche Art der Besiegelung eine nichtfürstliche Urkunde herzustellen sich bestrebte.

Vgl n° 1015. — Irrig wurde früher die Örtlichkeit auf den späteren Pfleggerichtssitz Lichtenberg bei Saalfelden bezogen (z. B. Iuvavia 436 k).

Ego Otacharus de Lichtenberch ministerialis Salzburgensis ecclesie [notum][a] facio universis presentem cartulam inspecturis, quod castrum

985. v) *Salczeburg* D. w) *Salczburg.* D. x) *conmendare* D. y) *possitt* B D. z) *Semernich* B D. a) *mill. duc. quadr. sec.* B D. b) *octavo* B D. c) *Heinrico* D. d) *Liupoldo* E. e) *Heinrico* D E. f) *Vesprimensi* E. g) *Stevntze* h) *mag.* fehlt E. i) *Gotschalco* E. k) *Chunrado* E. l) *Hortnido* D. m) *Data* D. n) *Sulcze* D. o) *septimo* D E.

986. a) das Eingeklammerte wurde, da es durch Wasserflecke an Sichtbarkeit verloren hatte, im 15. Jahrhundert ergänzt.

meum Lichtenberch cum [suis proprietatibus] et proventibus vendidi domino meo Eberhardo Salzburgensi archiepiscopo pro marcis [centum et sexaginta] argenti, quas michi in purificacione sancte Marie dare promisit; et si non [dederit michi, ipse obligabit michi redditus in officio Libenz pro marcis quinquaginta minus duabus. [Redditus autem possessionum, quos sibi libere assignavero, michi tenetur recompensare per redditus in officio [Libentz tamquam] parti competentes ita, quod, si modius tritici vel siliginis vel alterius generis in possessio[nibus meis] computatus fuerit[b], pro viginti denariis vel pro qualibet alia summa modius recompensatus pro equali s[umma] peccunie computetur. In redditibus autem infeudatis redditus unius marce vendidi pro marcis quinque. Insuper ego Otacharus promisi, quod pater et mater uxor et omnes heredes mei omnibus istis bonis cedent et vendicionem et empcionem istam ratam habebunt. Insuper ego Otacharus promitto, si vellem presentem contractum vel vendicionem recindere[c], solvere domino meo archiepiscopo centum marcas argenti et ecclesie Salzburgensi. Ut autem presens contractus atque vendicio rata permaneant, presentem cartulam feci domino meo archiepiscopo sigilli mei munimine roborari. Sunt eciam huius rei testes: Ekehardus de Tanne, Ditmarus de Aicheîm, Gotfridus Cheltzo, Otto de Matrey, Chunradus de Michelstorf, Weriandus de Risperch, Werenherus magister coquine et alii quam plures. Acta sunt hec apud Vanstorf, anno domini M°CC°XLII°, indict. XV^a, VII° idus aprilis.

S.[d]

987. *B. R(udiger) von Passau investiert den von den Kanonikern zu Mattsee auf seinen Ausspruch hin in die zu ihrer Pfründe gehörige Pfarre Vöcklamarkt präsentierten Priester Friedrich gegen dem, daß er pünktlich den Kanonikern jährlich seine Abgabe leiste, widrigenfalls die Pfarre von ihnen anderweitig besetzt werden könne, was Friedrich selbst zu tun verspricht.* —, *1242 April 30.*

Lib. trad. p. 140 saec. XIV/$_2$ in Mattsee (B).

Reg. Erben, Fontes rer. Austr. II/$_{49}$, 107 n° 12.

R(udigerus) dei gracia Pataviensis episcopus omnibus presentem literam inspecturis salutem in domino. Per presens scriptum notum facimus universis, quod, cum ecclesia in Vekelstorf, que inmediate et pleno iure ad prebendam canonicorum in Matze spectat, ad presentacionem dic-

986. [b] zwischen der 6. und 7. Schriftzeile, ungefähr Zeile 10 unseres Druckes, hinten aufgedrucktes Rundsiegel-Fragment: ... DE LIBEN. [c] A. [d] an Perg.-Streifen hängendes Siegel Otakars, abgeb. Neuer Siebmacher Bd. IV, 7a, Tafel 11: † S. OTACHORI DE LIECHTENBERCH.

torum canonicorum, qui se nostro arbitrio conmiserant, in eadem ecclesia conferenda Fridericum sacerdotem virum providum et discretum dicta ecclesia investivimus tali pacto, quod ipse Fridericus bona fide promisit firmiter et laudavit, quod pensionem totalem, que ab anno in annum canonicis Matitzensibus[a] est solvenda, tempore statuto solvere non tardet; quod si facere neglexerit[b], sepe dictam ecclesiam in Vekelstorf tunc inciperet vacare et canonici supradicti liberam habeant potestatem pro sua voluntate eandem ecclesiam conferendi.

Acta sunt hec ab incarnacione domini anno M°CC°XL°II°, indictione XV, pridie kal. maii, anno pontificatus nostri VIIII°.

Ego Fridericus plebanus in Vekelstorf promisi eandem condicionem habere ratam et firmam.

988. *EB. Eberhard II. gibt dem Stifte Viktring das vom Kleriker Ulrich von Virgen (w. Windischmatrei, Tirol) innegehabte Hochstiftlehen am St. Johannesberge bei Oberdrauburg (Kärnten) zu Eigen.*
Salzburg, 1242 (April-September 24).

Or. (5·1 : 17·4) im Archive des Dominikanerinnenklosters zu Lienz (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. I. Ergänzungsheft 17 n° 3069 aus A zu c. Mai.

Mitteilungen der III. (Archiv-)Sektion 7 (1908), 31 n° 119.

Diktat der Salzburger Kanzlei, von EIIW geschrieben.

1251 verkaufte Abt Friedrich von Viktring diese Güter um 48 Pfd. Veroneser an das Dominikanerinnenkloster zu Lienz (Or. ebda., v. Jaksch, a. a. O. 21 n° 3074); dadurch kam auch die vorliegende Urkunde nach Lienz.

Nos E(berhardus) dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), presenti cartula scire volumus universos feudum, quod dominus Vlricus clericus de Virge a nobis in monte sancti Iohannis aput Traburch tenuit, in proprietatem Victoriensi monasterio tradidisse. Et in huius donacionis testimonium evidens sigillo nostro hanc iussimus cartulam roborari. Dat. aput Salzburch, anno domini M°CC°XLII°, indict. XV. S.[a]

989. *EB. Eberhard II. erlaubt dem Stifte Raitenhaslach, zu Salzburg, Laufen, Tittmoning, Mühldorf und Werfen je ein von allen Abgaben und Steuern freies Haus samt Zugehör zu haben, ferner Salz und andere Waren zu Wasser und zu Land mautfrei durch diese Orte zu führen, und dehnt diese Freiheit auch auf alle stiftischen Schiffe in Laufen aus.* *Salzburg, Bischofshof, 1242.*

987. [a] B. [b] folgt eine Rasur von ca. 12 Worten B.

988. [a] hinten eingehängtes und aufgedrücktes (!), beschädigtes Siegel 2.

Or. (19·5 : :24·8) in München (A).

Mon. Boic. 3, 139 n° 33.

Lang, Reg. Boic. 2, 330. — Meiller, RAS 283 n° 519.

Von EIIT verfaßt; von gleicher (Raitenhaslacher) Hand wie n° 613 (A_2); 990 vgl. Urkundenwesen 644.

In nomine domini amen. Eberhardvs dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum.

Omnium quidem religiosorum congruis postulationibus aures faciles inclinare nos convenit, ut et preceptum domini dicentis: Omni petenti te tribue, efficacius apud nos valeat et paternus noster affectus in subiectos nobis dulcius eluceat, precipue tamen ordinem Cysterciensem et in ipso ordine monasterium sive conventum de Reitenhasela tum pro speciali dilectione venerabilis Waltheri abbatis, tum quia monasterium illud non solum in territorio, verum etiam in fundo Salzpurgensis ecclesie fundatum dinoscitur, promptiori favore amplecti consuevimus. Quocirca auctoritate presentium memorato indulgemus monasterio, ut in civitate nostra Salzpurga et in quolibet oppidorum nostrorum videlicet in Lavfen, in Titmæningen, in Mv̊ldorf et in Werven liceat ei habere unam domum cum suis curtilibus et appenditiis liberam a talliis et absolutam ab omni genere servitutis. Vecturas quoque salis vel quarumcumque rerum eiusdem monasterii, sive fiant navigio per aquam sive plaustris vel vehiculis seu animalibus per terram, sine muta et sine omni pensionis et exactionis genere per loca predicta liberas transire volumus et absolutas. Liceat quoque sepedicto monasterio in quacumque nav[e] undecunque sumpta vel conducta per burgum nostrum Lavfen res suas transportare. Actum publice apud Salzpurch in palatio nostro, anno temporis gratie M°CC°XL^mo II°. Luc. 6, 30.

S.[a)]

990. *EB. Eberhard II. erwirbt tauschweise vom Stifte Raitenhaslach den Garten „Wieting", der jetzt erzbischöfliche Saline ist, und eine Wiese jenseits der Brücke, indem er das Stift mit dem Gute* Obernsvnkelberge *und einer Wiese in* Gozenvelde *(Gotschen b. Kellau-Kuchl?) entschädigt.* *Salzburg, 1242 (nach April).*

Or- (8·1 : 20·6) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 282 n° 518 zu Juli.

Von EIIU verfaßt; von gleicher Raitenhaslacher Hand wie n° 989.

Eberhardus dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis Christi fidelibus, ad quorum[a)] conspectum presens scrip-

989. an rot-grüner Seide Siegel 2.

990. [a)] über der Zeile nachgetragen.

tum devenerit, salutem in eo, qui salus est universorum. Noverint universi tam presentes quam futuri, quod nos tytolo cuiusdam concambii orti videlicet, qui Wîetingen appellabatur vocabulo antiquo nunc vero salina nostra, predium, quod vulgo in Obernsvnkelberge appellatur, simulque cum prato in Gozenvelde ecclesie sancte Marie in Reitenhasela eo, quod prefatus ortus hactenus fratribus eiusdem loci existentibus in salina videbatur[b] attinere, pro reconpensatione memorati orti et cuiusdam adhuc trans pontem prati contulimus libere et quiete perpetuo possidendum. Et ut hec nostra donatio rata semper et incolvulsa permaneat, sigilli nostri inpressione eam roborare decrevimus. Acta sunt hec in Salzpurga, anno domini M°CC°XL^mo II°.

S.[c]

991. *a) Graf Hermann (II.) von Ortenburg übergibt an EB. Eberhard II. das Gut Lessach, das dieser vom Grafen Albert von Lessach-Heunburg gekauft hat und worauf dem Ortenburger ein Erbrecht zusteht, samt allen Leuten und Einkünften gegen eine Summe Geldes und wird dafür mit Zehenten am Fratresberg (n. Spittal, Kärnten) und dem Gut Wirlsdorf (nw. Millstatt) belehnt.*

Salzburg, 1242 Mai 20.

Or. (37:27) in Wien (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 291 n° 2240 aus A.

Ankershofen, Reg. n° 1011. — Vgl. Meiller, RAS 281 n° 516.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Vgl. n° 942, 945 und 1036, sowie Meiller 560, Anm. 192.

Hermannus dei gracia comes de Ortenburch universis presentem paginam intuentibus salutem. Ne gesta rerum elabantur cum tempore, modernorum etas consuevit ea litterarum testimonio perennare. Hinc est, quod notum facio universis tam presentibus quam futuris, quod, cum dominus Eberhardus venerabilis Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, emisset predium in Lessach ab Alberto comite in Lessach, quod ad me et heredes meos iure hereditario pertinebat et ex libera collacione comitis Wilhalmi de Hevnburch et comitis Alberti de Lessach mihi et heredibus meis cessit, sicut ex privilegiis ipsorum mihi et heredibus meis datis evidens est et manifestum, et cum ex hoc inter dominum meum Salzburgensem archiepiscopum et me esset controversia suscitata, tandem de prudentum virorum consilio taliter fuit procuratum, quod ego comes Hermannus de Ortenburch novum intravi contractum cum domino meo archiepiscopo Salzburgensi ita, quod ego presente et consenciente comite Wilhalmo de Hevnburch et simul donante pro se et

990. [b] *eb* aus *nt* korr. [c] an rot-grüner Seide Siegel 2.

pro suius heredibus in presencia capituli et ministerialium Salzburgensium prenominatum predium sive terram in Lessach super altare beati Rvdberti legavi et tradidi nomine meo et heredum meorum cum omnibus suis pertinenciis cultis et incultis, quesitis et non quesitis, aquis pascuis et mancipiis exceptis quibusdam hominibus militaris condicionis, qui in eadem terrula feuda et predia possident, ita tamen, quod idem homines predia sua libere et quiete iure prediali possideant et feuda ego comes Hermannus a manu archiepiscopi recipiam et illis relinquam feudali benfecio[b] possidenda. Dominus autem archiepiscopus Salzburgensis in recompensacione huius tradicionis seu vendicionis habita estimacione reddituum in Lessach pro valore singularum marcarum pro qualibet marca persolvit mihi marcas quatuordecim Frisacensis monete in tali valore, quod quinque denarii uni libre superadditi numerate marcam puri argenti valeant ponderis Frisacencis. Et in partem huius solucionis contulit mihi in feudum decimas in Vraters cum cultis et incultis ad pensionem viginti quatuor marcarum plenarie computatas. Predium eciam Werenhersdorf cum omnibus suis pertinenciis pro summa duodecim marcarum similiter in feudum mihi contulit, quod antea ad Richenspergense monasterium pertinebat. Et quicquid super iam dictas triginta sex marcas remanserat insolutum, plenarie mihi complevit per peccuniam numeratam. Ad hec ego comes Hermannus me fideliter obligavi, quod, si aliquis in predio Lessach violenciam Salzburgensi ecclesie inferre presumeret, ego ecclesiam ad propulsandam iniuriam totis viribus adiuvarem. Si vero coram imperio vel alibi coram iudice competente aliquis litem ecclesie Salzburgensi suscitans memoratum predium iudiciali marte a me evinceret ita, quod tam predium quam eius obligacio per sentenciam alienaretur ab ecclesia Salzburgensi, ego archiepiscopo et ecclesie Salzburgensi in duobus milibus marcarum argenti sine contradictione qualibet sim obligatus et nichilominus omnia, que ab archiepiscopo titulo vendicionis seu recompensacionis acceperam, ecclesie Salzburgensi refundam. Insuper, cum ego comes Hermannus sim auctor et dator verus supradicti predii, si ex culpa mea vel heredum meorum aut ex negligencia aliquo casu ecclesia Salzburgensis a possessione supradictorum prediorum ceciderit, promisi me et heredes meos teneri ad penam supradictam. Et pro hiis omnibus observandis ego comes Hermannus pro me et meis heredibus feuda, que habeo ab ecclesia et eciam omnia mea predia propria obligavi ecclesie Salzburgensi. Ut autem hec tradicio et contractus immutari non possint per me vel per heredes meos aut per comitem Wilhalmum aut per suos heredes, presentem cartam[c] feci sigillo meo in testimonium consignari. Huius eciam rei testes sunt: Rvdgerus Patauiensis episcopus

991. **a)** [a] *o* auf Rasur. [b] A statt *beneficio*. [c] *t* aus *c* korr.

qui suum sigillum fecit in testimonium appendi, Chuno prepositus, Heînricus decanus et totum capitulum Salzburgense, comes Wilhelmus de Hevnburch, Albero liber de Walhen, Vlricus de Lichtensteîn, Ekehardus de Tanne, Gerochus frater episcopi Patauiensis, Ditmarus de Eicheîm, Heînricus Raspo, Wlfingus de Stubenberch, Fridericus de Gesîez, Wlfingus de Mosheîm, Ditmarus de sancto Stephano, Swithardus de Stubenberch et alii quam plures. Acta sunt hec apud Salzburch, anno domini M°CC°XLII, XIII° kal. iunii.

S.[d] S.[e]

991. b) *EB. Eberhard II. kauft vom Grafen Hermann von Ortenburg das Gut Lessach, wie n° 991 a).*

Salzburg, 1242 Mai 20.

Or. (41·5:25·5) in Wien (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 293 n° 2241 aus A.

Ankershofen, Reg. n° 1011. — Meiller, RAS 281 n° 516.

Von EIIU verfaßt und von EIIW geschrieben.

Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis presentem paginam inspecturis salutem. Quoniam aliquando humanitatis obliviosa infirmitas et aliquando ipsorum hominum voluntaria et studiosa calliditas rite acta solet pervertere, notum facimus universis tam presentibus quam nascituris in potesterum[a], quod nos de consensu capituli nostri et ministerialium nostrorum connivencia contractum quendam feceramus cum nobili viro Alberto de Lessach de predio illius terrule, que Lessach appellatur, quem ecclesie nostre et eciam venditori credebant illi, qui contractui interfuerant, expedire, comes vero Hermannus de Ortenburch, qui sororem iam dicti Alberti duxerat in uxorem, in iniuriam suam id factum esse asserens publice contradixit et per instrumenta publica comprobavit, quod predicta terrula post mortem prenominati Alberti ad ipsum et ad heredes suos iure hereditario devolvi debuit, sicut in instrumentis sepe nominati Alberti et comitis Wilhalmi fratris ipsius visum est contineri. De prudentum autem virorum consilio taliter procuratum est, quod nos cum comite Hermanno novum contractum intravimus ita, quod ipse presente et consenciente comite Wilhalmo * et simul donante * in presencia capituli nostri et ministerialibus nostris astantibus prenominatam terrulam super altare beati Rŭdberti legavit et tradidit cum omnibus pertinenciis suis cultis et incultis, quesitis et non quesitis, aquis et pascuis et mancipiis exceptis quibusdam homi-

991. **a)** [d] Rundsiegel beschrieben bei Groß, Mitt. d. Inst. 8. Erg.-Bd. 586. [e] abgeb. Neuer Siebmacher Bd. IV, 7a, Taf. 12.

991. **b)** [a] A statt *posterum.*

nibus militaris condicionis, qui in eadem terrula feuda et predia possident, ita tamen, quod idem homines predia sua libere et quiete iure prediali possideant et feuda predictus comes Hermannus a manu nostra recipiens illis relinquet feudi beneficio possidenda. Nos autem in recompensacione huius tradicionis seu vendicionis habita estimacione reddituum in Lessach pro valore singularum marcarum pro qualibet marca persolvimus ei marcas quatuordecim Frisacensis monete in tali valore, quod quinque denarii uni libre numerate superadditi marcam puri argenti valeant ponderis Frisacensis. Et in partem huius solucionis contulimus ei in feudum decimas in Vraters cum cultis et incultis ad pensionem viginti quatuor marcarum plenarie computatas. Predium eciam Werenhersdorf cum * suis pertinenciis pro summa duodecim marcarum similiter in feudum sibi contulimus, quod antea ad Richenspergense monasterium pertinebat. Et quicquid super iam dictas triginta sex marcas remanserat insolutum, plenarie sibi complevimus per peccuniam numeratam. Ad hec sepedictus comes Hermannus se nobis fideliter obligavit, quod, si aliquis in predio Lessach violenciam nobis inferre presumeret, ipse nos ad propulsandam iniuriam totis viribus adiuvaret. Si vero coram imperio vel alibi coram iudice competente aliquis litem nobis suscitans memoratum predium iudiciali marte a nobis evinceret ita, quod tam predium quam eius obligacio per sentenciam alienaretur ab ecclesia Salzburgensi, ipse nobis et ecclesie nostre in duobus milibus marcarum argenti sine contradictione qualibet teneatur et nichilominus omnia, que a nobis titulo vendicionis seu recompensacionis acceperat, ecclesie nostre refundat. Insuper cum predictus comes Hermannus sit auctor et dator verus supradicti predii, si ex culpa sua vel * negligencia aliquo casu ecclesia Salzburgensis a possessione supradictorum prediorum ceciderit, promisit idem comes se et heredes suos teneri ad penam supradictam. Et pro hiis omnibus observandis * comes Hermannus pro se et suis heredibus tam feuda, que habet ab ecclesia, quam omnia sua predia propria obligavit ecclesie Salzburgensi. Ut autem[b] ista tradicio et contractus firma et rata permaneant, presentem cartam fecimus sigilli nostri munimine roborari. Huius eciam rei testes sunt: Rvdgerus Patauiensis episcopus *, Chuno prepositus, Heinricus decanus et totum capitulum Salzburgense, comes Wilhalmus de Hevnburch, Albero liber de Walhen, Vlricus de Lichtensteîn, Ekehardus de Tanne, Gerochus de Salzburch frater episcopi Patauiensis, Ditmarus de Eicheîm, Heinricus Raspo, Wlfingus de Stubeni berch, Fridericus de Gesîez, Wlfingus de Mosheîm, Ditmarus de sancto Stephano, Swithardus de Stubenberch et alii quam plures. Acta sunt hec ap(ud) Salzburch, anno domini M°CC°XLII°, XIII° kalend. iunii.

S.[c]

992. *EB. Eberhard II. erlaubt der Gertrud von Stein, Äbtissin von Nonnberg, und ihren Nachfolgerinnen den Gebrauch des Pontifikalstuhles und des Pedums.* *Salzburg, 1242 Juni 2.*

Or. (10·2 : 21) in Nonnberg (A).

Esterl, Chronik d. Benediktinen-Stiftes Nonnberg 215 n° 8 aus A.

991. **b)** [b] von hier mit anderer Tinte. [c] an rosaweißer Seide Siegel 2.

Lang, Reg. Boic. 2, 322. — Walz, Grabdenkmäler 45. — Doppler-Widmann in Mitt. d. Ges. f. Salzb. Ldkde. 35, 13 n° 10 mit *non. iun.*

Von EIIT verfaßt; unbekannte Hand.

In nomine domini nostri Iesu Christi amen. Nos Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, notum facimus universis presentem paginam intuentibus, quod nos ratione antiquitatis et habita consideratione honeste vite et sancte conversationis sanctimonialium in Nvnninburg, quia bene meriti [a] perpetua [b] honestate gaudere debent, domine Gerdrudi de Lapide abbatisse in Nunninburg et suis sequacibus sive successoribus hanc gratiam conferimus et honorem, ut ubicumque fuerit, utatur sella sive kathedra et virga sive baculo pastorali. Ut autem hec nostra gratia abbatisse collata inviolabilis perseveret, presentem cartam ei fecimus sigilli nostri munimine roborari. Dat. ap(ud) Salzburgam, anno domini M°CC°XLII, IIII° nonas iunii.

S. [c]

993. *EB. Eberhard II. belehnt den Kleutzer Heinrich von Hallein und seine Erben mit Neubrüchen bei der Taugl und bei* Gozzenvelde *(Gotschen b. Kellau-Kuchl?).* *Salzburg, 1242 Juli 13.*

Or. (8·5 : 13·3) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 282 n° 517.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

‡ In nomine domini Iesu Christi amen. ‡ Nos Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, notum facimus universis presentem cartulam intuentibus, quod Heînrico chlevzer de Salina et eius heredibus tam filiis quam filiabus quoddam novale ad dimidium mansum aput Tŏkel iuxta viam et aliud novale similiter ad dimidium mansum aput Gozzenvelde, quod vulgo dicitur zem Rvmpache, in feudum contulimus pleno iure. Ut autem hec nostra feudalis collacio processu temporis per nos aut successorum nostrorum aliquem mutari non possit, presentem cartam eidem Heînrico suisque heredibus fecimus sigilli nostri munimine roborari. Acta sunt hec aput Salzburgam in camera supra capellam, presentibus fratre Chunrado de Salmanswilæren cellerario Salzburgensi, Ditmaro marschalco de Aicheîm, Tysingario, Vlrico Albenario, Vlrico de Sykinge, Chunrado Hegelær, Poplino, Ortwino preposito de Mvldorf et aliis. Anno domini M°CC°XLII°, in die sancti Heînrici.

SD. [a]

992. [a] A statt *merite.* [b] *pe* auf Rasur. [c] an Perg.-Streifen, abgefallen und dabeiliegend, jedoch ganz gebrochen, so daß eine Bestimmung nicht möglich ist.

993. [a] hing an Perg.-Streifen.

994. *Propst Kuno, Dekan Heinrich und das Domkapitel geben auf Bitte des Propstes und des Kapitels von Reichersberg zu dem von EB. Eberhard II. zustande gebrachten Verzicht Ludwigs von Hagenau auf die Vogtei des Stiftes und zur Übernahme derselben durch den Erzbischof ihre Zustimmung.*

Salzburg, 1242 September 22.

Or. (25·3 : 29·7) in Reichersberg (A).

O.-Ö. U.-B. 3, 117 n° 113 aus A.

Von EIIU verfaßt und vom domkapitlischen Schreiber DC geschrieben.

Vgl. Continuatio Magni (Mon. Germ. SS XVII, 529), sowie n° 862 und n° 891.

Chuno dei gratia prepositus, Heinricus decanus totumque capitulum ecclesie Salzburgensis tam presentibus quam futuris imperpetuum. Quoniam aliquando iniquorum audacia et discordias suscitantium maliciosa obtrectatio pervertere solet, que rite fuerint ordinata et pro quiete religionis concessa, in dispendium nonnunquam pertrahere moliuntur, per curricula etiam temporum humana fragilitas obliviscitur, quod suo tempore per graves labores et expensas non modicas obtinuit utiliter definiri, unde provida deliberatione antiquitas bene statuit et novitas perspiciens honestum et utile conservavit, tam perturbantium bene gesta quam etiam per antiquitatem in oblivionem deducta per autenticam scripturam ad memoriam hominum revocari. Quapropter cum ecclesia Reicherspergensis per nobilem virum de Hagenawe Lvdewicum et progenitores suos adeo fuerit ratione advocatie et iniusti dominii devastata, quod eius talis esset deffectus[a], quod tam in spiritualibus quam in temporalibus in precipicium pertrahi videretur et ut resurgeret, adicere non valeret, venerabilis in Christo pater et dominus Eberhardus secundus Salzburgensis archiepiscopus, qui condolens destructioni ipsius et reformationi intendens de sua solita pietate, qua religiosorum et deo famulantium semper utilitates promovit, per labores multos et expensas non modicas dictum nobilem ab eadem advocatia totaliter seperavit numeratam ei pecuniam, prout inter ipsos conventum extitit, exsolvendo ita, quod ipsi renuntiaret omnino in suis manibus resignando et hoc in presentia curie sue et domini Lvdewici viri magnifici ducis Bawarie Renique palatyni[a] et multorum nobilium, qui eidem resignationi et tractatui interfuerunt,[1] quorum consilio et auxilio est peracta, et posterea eandem advocatiam idem pater venerabilis supradictus super altare beati Ruberti assignavit de consensu capituli et ministerialium hac condicione adiecta, ne ipse vel successores sui alicui de cetero infeodare valerent, sed, qui pro tempore Salzburgensis ecclesie archiepiscopus esset, ad manus suas

994. [a] A. [1] n° 862.

sine aliquo emolumento teneret, privilegium suum super hoc tam sigilli sui munimine quam subscriptione testium roboratum eidem ecclesie hylariter conferendo.[2] Venerabiles igitur fratres prepositus et capitulum Reicherspergense videntes, quia mundus in maligno est positus et non nocet abundans cautela, a nobis humiliter petierunt, quatenus tenore privilegi[a] sui perspecto litteras testimoniales nostras eis concedere dignaremur. Nos autem iusta petentibus desiderata nolumus denegare, sed peticioni eorum benivolum brebere[a] consensum, presens instrumentum in supradictorum evidens testimonium cum apositione[a] nostri sigilli duximus concedendum. Datum apud Salzburch, X kal. oct., anno ab incarnatione domini M°CC°XLII°.

vgl. 1. Joh. 5, 19.

S.[b]

995. *EB. Eberhard II. vertauscht an das Stift Reichersberg genannte Besitzungen in der Abtenau und genannten anderen Orten mit bestimmten Einkünften gegen das Gut Wirlsdorf (w. Millstatt, Kärnten), das er wieder dem Grafen von Ortenburg, der das Kloster in der Vogtei beschwerte, für seine Besitzungen in Lessach (Lungau) abtritt.*

Salzburg, 1242 September 23.

Or. (28·3 : 33) in Reichersberg (A).

O.-Ö. U.-B. 3, 118 n° 114 aus A.

Mon. Boic. 4, 433 n° 32 zu 1247. — Meiller, RAS 283 n° 520. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 297 n° 2248 zu 1242.

Von EIIU verfaßt; unbekannte Hand. — Die Arenga ist eine auch in die Dekretalen (c. 12, C. XXV q. 2) übergegangene Stelle aus einem Briefe P. Gregors I. an Praerectus (lib. VII, indict. 2, ep. 60).

Die Continuatio Magni presb. (Mon. Germ. SS XVII, 529) erwähnen diesen Tausch beim Jahre 1246: *Eodem anno factum est concambium de villa Wernhersdorf apud Milstat et aliorum prediorum in Radentyne, in Vraters, in Sapel, in Tirula, et reconpensationem recepimus in Appenouwe 14 librarum, sicut in litteris suis plenius est expressum.* Über das Gut Wirlsdorf vgl. auch n° 841.

✠ ‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburiensis[a] archiepiscopus, apostolice sedis legatus, tam presentibus ‡ quam futuris imperpetuum. Ecclesiastice moderationi conveniens est omnino, quecumque ordinata fuerint rationabiliter vel decisa, nulla in posterum debeant refragatione turbari. Hinc est, quod scire volumus universos, quod nos in commutationem possessionum in Lessach, quas a

---

994. [a] A. [b] an rot-grüner Seide (= n° 995) Siegel 3 des Domkapitels.
[2] n° 891.

995. [a] A.

comite de Ortenburch comparavimus,[1] cum aliis possessionibus ac numerata pecunia possessionem dilectorum fratrum de Reichersperge in Werenhersdorf cum suis attinentiis ac mancipiis sibi dedimus, quia ratione advocationis idem collegium plurimum infestabat in eodem predio, ut quasi non habitum reputarent. Cum autem idem monasterium nobis in temporalibus ex donatione fundatoris spetialiter[a] attineret, ipsum in omnibus sublevare volentes cum propter improbitatem advocati, tum etiam propter commodum propinquitatis eidem possessiones nostras tradimus pleno iure, nomina locorum, ubi sita sunt predia, et censum ipsorum, ne exinde aliquando oriatur questio, subnotantes: in Appenawe quinque feoda, Rota duo, Strubsteg tria, quorum quodlibet estimatione taxata centum quinquaginta caseos solvit vel duodecim solidos usualis monete et decimam in eisdem feodis pro libra Salzburgensium computata, item apud Albm, quod vulgare dicitur Gigær, unum feodum valens ducentos caseos vel duas libras, item in Verrepach trecentos caseos vel totidem libras, item Hohenwart triginta denarios, item Albenliten denarios sexaginta, et hec omnia cum silvis, pascuis, quesitis[b] in posterum inquirendis. Horum autem reddituum summa est quatuordecim libre in computatione finali. Ut igitur hec commutatio seu donatio nostra de consensu capituli nostri facta conniventia ministerialium accedente de cetero non valeat irritari, presentem paginam ipsis in evidens testimonium dedimus sigilli nostri munimine roboratam protectioni apostolice et beatorum patronorum nostrorum Petri et Pauli et sanctorum confessorum Rŏberti, Virgilii patrocinio subponentes, ut qui malitiose in irritum deducere voluerit, omnipotentis dei offensam se noverit incursurum. Testes autem sunt hii: Heinricus decanus, Heinricus custos, Chunradus purcravius, Otto de Merenstain, Fridericus de Leimz[c], Heinricus de Megelinge, Heinricus de Perchaimen canonici Salzburgenses; comes Chunradus et nepos eius comes Liutoldus de Plain, Albero de Walichen, Gerhohus de Perchaimen, Dietmarus de Aichaim, Gerhohus de Wæier, Sachcs[a] de Tann, Chunradus de Tæching, Marquardus de Perchaim, Chunradus Tisingær, Otto Gænsel et alii quam plures. Datum aput Salzpurch, nona kal. octobr., anno ab incarnatione domini M°CC°XL°II°.

S.[d]

996. *EB. Eberhard II. vidimiert mit dem Domkapitel die inserierte Urkunde n° 596 für das Stift Admont.*

Salzburg, 1242 (ca. September).

---

995. [a] A. [b] hier *et* zu ergänzen. [c] A, dialektisch statt *Leibnix*. [d] an rot-grüner Seide Siegel 2. [1] n° 991.

Or. (47·7 : 48·8) in Admont (A).

Wichner, Gesch. v. Admont 2, 316 n° 157 aus A. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 523 n° 410 aus A.

Muchar, Gesch. d. Steiermark 5, 173. — Meiller, RAS 283 n° 522. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 288 n° 2235.

Diktat der Salzburger Kanzlei; geschrieben von EIIW, der ausnahmsweise hier die verlängerte Schrift verwendet, indem er die der Vorlage nachahmte.

‡ Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, ‡ universis presentem paginam inspecturis salutem in domino. Quia omnium habere memoriam divini sensus est pocius quam humani, ideo presenti scripto patere volumus tam presentibus quam futuris, quod nos simul cum dilectis in Christo fratribus Heinrico decano totoque capitulo Salzburgensis ecclesie perspeximus et legimus evidenter quoddam instrumentum sive privilegium confectum et eciam conscriptum super limitibus decimarum cultarum et excolendarum, quarum donacionem venerabiles antecessores nostri fecerunt monasterio Admuntensi, idem privilegium ad maius robur firmitatis de verbo ad verbum presenti pagine adnotantes: In nomine sancte = *n° 596*[a] = pontificatus nostri anno VII.

Dat. huius ap(ud) Salzburch, anno domini M°CC°XLII°, indict. XV^a. Huius[b] eciam rei testes sunt: Heinricus decanus Salzburgensis, Vlricus cellerarius, Fridericus de Leibenz, Otto de Marensteîn canonici eiusdem ecclesie; comes Chunradus de Hardeke, dominus Ekehardus de Tanne, dominus Ditmarus de Aicheîm, dominus Gerohus[c] de Salzburch et dominus Gerohvs quondam marschalcus, insuper alii quam plures.

S.[d]

997. *EB. Eberhard II. bestätigt den durch ein Schiedsgericht getroffenen Vergleich zwischen B. Heinrich von Seckau einer- und dem Stifte Seckau anderseits wegen der Grenzen der Pfarren Fohnsdorf und Kobenz bei der Großlobming gegen die Berge.*

Lind (bei Knittelfeld), 1242 Oktober 7.

---

996. [a] Da die geringfügigen Abweichungen einen Abdruck nicht rechtfertigen, geben wir sie im folgenden: — *Admuntensium — eciam futuros — Adelberto — Longôw — hiis — Sepach — Axxemannesdorf — Swarzenbrunne — Iudendorf — Grauendorf, — Goriach et Lessach a Lessach — item redeatur — Wixtriach — Konskice — Chatse — Iudenburch — hiis — distingendos — Eppenstein — Chyênâinde — Weixxenchirchen — Eppenstein — Gamnerwolt — Gravanwart — Chyenainode — Rotelstein — Chyenainode — duodecim viri — Micheldorf — Frisacum — Toberschach — Ramenstein — Aiche et ab Aich — et finem — Cexxenhuetrecht — steura — Tyvene — Flatsach — Albeke — Rotenstein — Wassenberch — Pongev Gerohspach - Pvchperch — Hŏse — Irental — Prucharen — Læxnich — Ekkenvelt — Hundesdorf — Plvmenew — Techanteschirchen — Mokernŏwe — Ditmarsperge — Anesy — inpares — M°CC°VII°.* — [b] von da ab mit dünklerer Tinte. [c] A. [d] an braun-blau-gelb-grün und roter Seide Siegel 2.

2 Orr. (A_1 20·29·4; A_2 18·6 : 32·8) in Graz.

Zahn, Steir. U.-B. 2, 522 n° 409 aus A_2.

Von EIIU verfaßt. Vom gleichen bischöfl. seckauischen Schreiber wie n° 961 (Notar Witigo?). — Es ist fraglich, ob sich die Zeugen und die Datierung auf die Handlung oder die Beurkundung beziehen.

E(berhardus) dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), universis hanc litteram inspecturis salutem in domino Ihesv[a] Christo. Quoniam ea, quę[a] sub tempore fiunt, sepissime simul cum tempore prolabuntur, nisi notitie hominum fuerint aliquibus indiciis conmendata,[d] provisione[e] prudentum cautum est, utpote per sigillorum testimonia[f] et scriptorum, ne tractatus pacis ac concordie inter litigantes habitus et firmatus ullis futuris temporibus in dubium revocetur. Hinc est, quod nos, quibus merito inesse debet cura studii vigilantis, tenore presentium notum facimus tam presentibus quam futuris, quod, cum super questione limitum parrochiarum Vanstorf et Chumbenz circa Lobnich versus alpes per plebanos ipsarum, qui fuerunt pro tempore, lis esset diutius agitata, tandem per dilectos fratres dominum Heinricum venerabilem episcopum Sekowensem ex parte una et Chunradum prepositum et capitulum eiusdem ecclesie ex parte altera, quorum alter ecclesiam aput Vanstorf et alii ecclesiam aput Chumbenz tunc temporis iusto titulo possederunt, sub pena marcarum quinquaginta, sicut per instrumenta exinde confecta patet,[1] plenius est promissum, quicquid Wigmannus viceplebanus de Guterch, Rudolfus officialis de Vanstorf, Sibito[a] de Vndrim, Waltherus de Zirkniz, Volcoldus de Lobnich, Swikerus de Aichdorf et Levtoldus de Owe super premissa dicerent questione, quod id per eos et successores eorum ab utraque parte ratum et firmum in perpetuum haberetur. Qui septem electi arbitri, tres ab una parte et tres ab altera et septimus ab utraque deliberatione habita et requisito diligencius prudentum et seniorum consilio, ut decebat, arbitrati sunt concorditer et conmuniter. Protulerunt pro bono pacis inter partes nominatas in statum debitum confirmando, quod neutra pars alteram super factis iniuriis hactenus in hiis locis possit nec debeat ulterius convenire. Terminos autem taliter distinxerunt, quod omnia, que sunt a lapide magno Vellerche ab una parte per vallem, que ducit usque in fluvium, qui vocatur Zirkniz, et ab alia parte eiusdem lapidis magni per vallem, que ducit usque in rivulum, qui fluit a pede montis castri et Sulzpach nominatur, et omnia intermedia a locis suprascriptis usque in fluvium, qui Starche

997. a) A_1 A_2. b) *que fiunt sub tempore* A_2; A_2 stets *e* ohne Kauda. c) *sepissimę*. d) *commendata* A_2. e) *provisione* A_2. f) *te* auf Rasur A_2.

1) Urk. B. Heinrichs v. Seckau, d. dto. Lind, 1242 Oktober 4 (Zahn, a. a. O. 2, 521 n° 408).

Lobnich apellatur, sint et esse debeant in perpetuum sinę[a] litę[a] in terminis ecclesie de Vanstorf, reliquum totum sursum simul cum capella superius in der Lobnich ecclesie de Chumbenz terminis asscribentes. Ut autem id, quod factum est tam rationabiliter et discrete, maius robur obtineat firmitatis et ne ab aliquo super isto negocio in posterum lis vel questio oriatur, partibus duximus providendum sigilli nostri munimine hanc litteram confirmando. Ad maiorem etiam huius facti evidentiam atque fidem sigilla venerabilis fratris nostri H(einrici) Sekowensis episcopi et conventus huic littere similiter sunt appensa Acta sunt hec aput Linth, presentibus hiis testibus subnotatis; Wilhalmo decano, Chunrado de Crawat, Winthero, Hermanno, Dietmaro canonicis Sekowensibus, Hermanno plebano de Wizenkirchen, Perhtoldo plebano de Linth, Paulo plebano de Vanstorf, Walthero de sancta Margareta, Friderico de Cuttelvelde[a], Heinrico vz der Lobnich sacerdotibus, Vlrico capellano, Witgone notario dicti domini episcopi, Gerungo de Vevstriz, Alberto de Nuzdorf et filio eius Alberto, Gerungo de Mure[g] et Perhtoldo nepote suo, Walkuno decimatore et fratre eius Rimundo de Vanstorf, Hertwico de Huzenpvele[h], Vlrico de Pranch et aliis multis, quorum hic nomina non sunt scripta, anno domini millesimo ducentesimo XLII, indiction. prime, non. octobris.

S.[k] S.[l] S.[l]

998. *EB. Eberhard II. vidimiert die inserierte Bulle P. Innozenz III. d. dto. Lateran, 1209 Dezember 30 für das Stift Raitenhaslach (C n⁰ 25).* *Tittmoning, (1242) Oktober 20.*

Deutsche Übersetzung: Kop.-B. saec. XV/$_2$ (Raitenhaslach Litteral 5) f. 28′ in München (B).

Die Einreihung ist nur eine mutmaßliche, da der unweit von Salzburg liegende Ausstellungsort für das Itinerar nicht maßgebend ist. Es ist nur eine bloße Vermutung, daß dieses Stück gegen Ende der Regierung EB. Eberhards II. zu etwa 1240—1246 gehört. Unmöglich sind die Jahre 1240, 1243 und 1245; passend sind 1239, 1241 und 1242.

Ewerhard von gottes genaden erczbischoue zu Salczburg, legat des stuls ze Rom, allen den, die durch unser provincz bestätt sind, hayl und geluck in dem herrn Iesu. Thunn wir kund und offenbar allen, die den brief ansehent, daz wir gesehen und gelesen haben pabstlich brief in solicher maß und form:

---

997. [a] A_1, A_2. [g] *Mvre* A_2. [h] *Hvzenprele* A_2. [l] A_1 fehlt; A_2 an Perg.-Streifen beschädigtes Siegel 2 des Erzbischofs. [k] A_1 spitzoval, 4·9 : 3·5, sitzender Bischof: HEINRICI DEI GRA SEKOWEN ECCLE EPC. [l] A_1 Rundsiegel (5·5), sitzende hl. Maria mit Kind, rechts und links eine Lilie: † SIGILLV CONGREGATIONIS SCE MARIE DE SECCOWE.

Folgt die deutsche Übersetzung des Mandates P. Innozenz' III. d. dlo. Lateran, 1209 Dezember 30, an den Erzbischof, dessen Suffragane, sowie alle Äbte, Prioren etc. der Salzburger Kirchenprovinz, worin er sie beauftragt, das Kloster Raitenhaslach in seinen Besitzungen zu schützen und ihm zur Wiedererlangung entfremdeter Güter zu verhelfen. (C n° 25).

Darumb ist uns wissenlich, daz von gewalt des gepotes gemaincklich geben ist dem orden von Cistersia, gebieten und schaffen wir allen, daz ir den klagunden personn des benenten ordens, dy euch geantburtt oder zuegeschickt werdent, daz in ir übeltätter umb dy ubeltat, fravel oder rawbrey genug thun nach innhaldung des gegenburttigen briefs Geben zw Tyttmaning, XIII kal. novembris.

999. *EB. Eberhard II. begnadet das Stift Raitenhaslach in der Weise, daß er allen Gläubigen und den Hochstiftsministerialen die geschenk- oder tauschweise Vergabung ihrer Güter an dasselbe gestattet.*
Mühldorf, 1242 November 16.

Or. (12·3 : 19·5) in München (A).

Reg. Geiß. Oberbayr. Archiv 8, 400.

Von EIIU verfaßt und von EIIV geschrieben.

Eine ähnliche Begünstigung stellte auch Pfalzgraf Rapoto von Bayern für Raitenhaslach aus (ohne Datum, Or. in München).

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis Christi fidelibus presencium inspectoribus salutem in omnium salvatore. Que ad ecclesiarum commodum et profectum et maxime religiosis domibus provide disponi poterunt, eo amplius constat esse laudabilia, quanto personarum inibi famulancium devote domino servicia sine cessatione exhibita utique sunt accepta. Hinc est, quod tam presenti etati quam future posteritati volumus esse notum, quod nos dilectis in Christo fratribus . . abbati et conventui sancte Marie in Raitenhaslach, quia ipsorum monasterium ab ecclesia Salzburgensi constat esse plantatam, in hac gratia duximus providendum, ut liceat tam[a] omnibus Christi fidelibus quam etiam ecclesie nostre ministerialibus predia et proprietates res mobiles seu immobiles predictis fratribus pro animarum suarum remediis libere[b] delegare indulgentes nichilominus eisdem fratribus, ut commutationem possint facere cum nostris hominibus seu ministerialibus seu aliâs militibus de rebus mobilibus et immobilibus liberam facultatem. Ut igitur huius gratie collatio[c] ipsis rata maneat et incon-

999. a) *t* aus *q* korr. b) folgt *et* radiert. c) *ti* auf Rasur.

vulsa, presentem paginam eis super eadem iussimus donari et sigilli nostri munimine consignari. Actum apud Muldorf, anno dominice incarnationis M°CCXLII, XVI kalendas decembr.; data Muldorf, eodem anno et die, indictione prima.

S.[d]

1000. *EB. Eberhard II. erlaubt kraft seiner Legatengewalt Laien den — wiewohl rechtlich nicht zulässigen — Besitz von Zehenten, damit Schenkungen derselben an das Stift Raitenhaslach ermöglicht würden.*
Mühldorf, 1242 November 16.

2 Orr. (A_1 14·5 : 22·2; A_2 12·3 : 18·8) in München.

Von EIIU verfaßt; A_1 ist von EIIV und A_2 von einer Raitenhaslacher Hand geschrieben. — Die Neuausfertigung wurde wohl wegen des Passus von der Zustimmung des Diözesanbischofs vorgenommen.

Eberhardus[a] dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, dilectis in Christo fratribus[b] abbati et conventui sancte Marie in Reitenhaselach[c] salutem cum fraterna in domino caritate[d]. Ea, que ad ecclesiarum commodum et profectum et maxime religiosis domibus provide disponi poterunt, eô amplius constat existere laudabilia, quanto ex in hiis devote famulancium obsequia sine cessatione exhibita domino sunt accepta. Sane licet de mero iure laicalibus personis decimas quocumque titulo possidere non liceat utpote ecclesiasticis etiam ex veteri lege per dominum deputatas et ob hanc causam ipsi layci[e] tamquam eas de iure non habentes in nullius possint transferre dominium, nos tamen, cum consuetudo invaluerit ipsos laycos[e] in nostra nobisque vicinis provincia decimas habere vobis, ut decimarum donaciones[f] collegio vestro

A_1	A_2
a personis laycalibus licite possint fieri,	a personis laicalibus consenciente dyocesano licite possint fieri,

per tenorem presencium auctoritate legationis apostolice indulgemus. Et ut hec circa vos nostra dispensatio rata maneat et inconcussa, presentem paginam super ea fraternitati vestre donavimus bulle nostre munimine consignatam. Act. anno dominice incarnationis M°CC°XLII[g], XVI kal. decembris,

---

999. [d] an grüner Seide Siegel 2.

1000. [a] *h* aus *a* korr. A_2. [b] in A_2 folgen 2 Punkte. [c] *Raitenhaslach* A_2. [d] *karitate* A_2. [e] *laic.* A_2. [f] *donationes* A_2. [g] *M°CCXLII* A_2.

A_1

indictione prima; data apud Muldorf, eodem anno et eodem die.

A_2

indictione prima: data apud Muldorf, eodem die in numero et eodem anno.

S.[h]

1001. *EB. Eberhard II. befiehlt allen Pfarrern in der Diözese, den über die Brüder Otto und Ortlieb von Wald (a. d. Alz, OB) wegen Verletzung der dem Stifte Raitenhaslach als Zisterzienserkloster zukommenden Befreiung von der Vogtei und anderen Leistungen ausgesprochenen Bannfluch zu verkündigen. Laufen, (1242) November 23.*

Insert in der Urk. B. Johanns von Chiemsee und des Domherrn Ulrich als von EB. Friedrich II. bestellte Richter v. 1275 März 18 *in eccl. kathedr. Salzb.* (Or.) in München (B).

Von unbekanntem Verfasser. — Über die mutmaßliche Einreihung vgl. die Bemerkungen zu n° 998.

Die genannten Richter wiederholen *ad imitationem patris et domini Eberhardi* den Bannfluch über Otto, *cum tanto tempore in excommunicatione perstiterit animo indurato,* und verhängen über seine Schlösser das Interdikt.

E(berhardus) dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), universis plebanis per nostram diocesim constitutis salutem. Cum ordo Cisterciensis tam a sede apostolica quam etiam gratia imperiali in hoc, ut nulla persona ratione advocatie vel alicuius iuris secularis exactiones aut herbergarias seu pabulationes in prediis eorum vel hominum ipsorum facere debeat, sit exemptus, Ottonem de Walde et fratrem eius Ortlibum[a] violatores huius libertatis, qui sibi falso tale ius in ecclesiam de Raitenhaslach usurpare presumunt, quod tamen ipsis coram domino duce sicut ipso testante didicimus fuit per sententiam abiudicatum excommunicationis vinculo innodamus. Ideoque vobis precipiendo mandamus, quatenus eosdem excommunicatos denuntietis et faciatis ab omnibus arcius evitari nullam prorsus sacramentorum gratiam preter solum baptisma parvulorum ipsorum hominibus inpendentes. Datum apud Lovfen, non. kal. decemb.

**** 1002.*** *EB. Eberhard II. spricht nach Erzählung des Prozeßverfahrens zwischen dem Domkapitel und dem Hochstiftsministerialen Kuno von Gutrat die Besitzungen zu Lienbach (Abtenau), die ersteres als sein Eigen, letzterer als erzb. Lehen beanspruchte, nach Einsicht der Urkunden des Domkapitels (n° 145) diesem zu. Salzburg, 1243.*

1000. [h] A_1: an Perg.-Streifen beschädigtes Siegel 2; A_2: an roter Seide.

1001. [a] *Orlibum* B.

Angebl. Or. (18·2 : 18·6) von c. 1249/50 in Wien (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 103 (D).

Reg. Meiller, RAS 283 n° 525 zu Februar.

Vom domkapitlischen Schreiber DE geschrieben. Der Stempel 3 des erzbischöflichen Siegels, das sich nur noch an der von gleicher Hand geschriebenen Urkunde n° *1083, ebenfalls für das Domkapitel, findet, veranlaßt uns, dieses Stück als eine Fälschung oder doch als eine nach dem Tode Eberhards II. und Vernichtung seines Typars hergestellte Ausfertigung anzusehen. Eine Urkunde Ottos und Kunos von Gutrat d. dto. 1250 Februar 3 (Or. in Wien) gibt einen Hinweis auf die Zeit der Entstehung. In dieser Urkunde verzichten nämlich die Genannten in dem langen Streit zwischen dem Kapitel einer- und ihrem Großvater und Vater andererseits wegen des Gutes Lienbach und eines Hauses in Salzburg *considerati instrumentis eorum (sc. canonicorum) super prenominato predio confectis* auf diese Güter gegen eine anderweitige Entschädigung. Unsere Urkunde wird also zwischen 1247 und 1250 entstanden sein; vgl. Urkundenwesen 702 f.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus presentem paginam intuentibus salutem in omnium salvatore. Ne acta nostris gesta temporibus per decursum temporis a memoria elabantur, sollers hominum industria ipsa consuevit scripture amminiculo perhennare. Noverint igitur universi tam presentes quam futuri, quod, cum diebus pontificatus nostri mota fuisset[a] lis et questio inter capitulum ecclesie nostre et Chunonem de Gůtrat ministerialem nostrum super quibusdam possessionibus in Limpach, quas idem Ch(uno) a nobis sibi nomine feodi vendicarat et capitulum iure proprietatis ad se spectare asserebat, coram iudicibus a sede apostolica delegatis ventilata sepius fuisset causa in tantum, quod etiam capitulum nostrum in possessionem rerum petitarum primo propter contumaciam partis rei se absentantis induci debuisset, secundo vero anno elapso possessionem earundem rerum ex secundo decreto quiete possidere debuisset nisi brachium et secularis potentia sententie iudicum obstitisset nec sic diebus vite Ch(unonis) prefati ministerialis nostri et heredis sui Karoli eadem questio terminata fuisset quousque omnes possessiones sive feoda vel proprietates eorundum propter matrimonium per dictum K(arolum) extra familiam ecclesie nostre contra laudamentum suum contractum ad nos devoluta fuissent[1] nec heredes sui ad nostram ecclesiam pertinerent, idem capitulum nobis eandem questionem sepius suscitavit. Nos vero de consilio meliorum nostrorum visis privilegiis capituli supradicti scilicet Chunradi archiepiscopi[2] aliorumque predecessorum nostrorum bone memorie missisque officialibus nostris et aliis fide dignis ad considerandum situm possessionum earundem, qui eas in terminis et possessionibus esse capituli secundum dictorum privilegiorum continentiam asserebant, eas capitulo adiudicavimus memorato. Et ne super hoc sive a successoribus nostris

***1002.** [a] aus *fuit* korr.

[1] vgl. n° 944. [2] n° 145.

sive ab heredibus sepefati[b] Ch(unonis) dicto capitulo lis vel questio in posterum moveatur, presentem inde cartam conscribi iussimus et sigilli nostri munimine roborari. Dat. apud Salzburch, anno domini M°CC°XL°III°, indict. I[a].[c]

S.[d]

1003. *EB. Eberhard II. bekennt, daß sein Kaplan Walter, Kanoniker in Friesach, die von ihm erworbene Pfründe im Stifte St. Peter zu 1 Pfund Gold und einen Anteil an einem Weinberg mit Obstgarten in Krems gegen dem aufgegeben hat, daß ihm das Stift St. Peter jährlich aus dem Gute Wieting 4 Mark Friesacher Pfennige und genannte Getreideleistungen zahlt.* *1243.*

Cod. P f. 19′ n° 68 in St. Peter (P).

(Secauer,) Nov. Chronicon 273. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 298 n° 2251, beide aus P.

Meiller RAS 284 n° 529.

Wahrscheinlich in St. Peter verfaßt.

In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), imperpetuum. Cum propter transitorium decursum temporum facta mortalium nebula oblivionis sepius oriri soleant, dignum est, ut eadem scripti fulgore resplendeant et iugiter inspecta memoriam hominum reaccendant. Presenti igitur scripto pateat universis tam presentibus quam futuris, quod, cum dilectus noster in Christo Waltherus canonicus Frisacensis capellanus noster prebendam apud fratres sancti Petri pro marca auri conquisisset[a] et vineam apud Chremsam cum pomerio sibi contiguo unâcum ipsis precio comparasset et partem, que ipsum contingebat, pro remedio anime sue prefatis fratribus eo tamen prius decedente iure perpetuo contulisset, processu temporis usus consilio saniori tam prebende quam vinee nec non et pomerio penitus renunciavit tali pacto interveniente, ut antedicti fratres de predio suo Wieting IIII^{or} marcas Frisacensis monete et IIII^{or} modios tritici nec non et IIII^{or} modios siliginis cum mensura bracii, que vulgo friezmez dicitur, prefato Walthero annis singulis quoad vixerit, ordinarent. Quod et fecerunt et plenariam fraternitatem, quam ei longe ante contulerant, ad altare beati Petri eidem imperpetuum stabilierunt. Ne igitur quisquam hominum hanc renuntiationem et dicti stipendii solutionem valeat retractare, ea sigilli nostri impressione et prefati capi-

***1002.** [b] *i* aus *o* korr. [c] links unter der Plika von gleichzeitiger Hand: *a Vagerstain usque Valch(enstain) in longum, in latum a Valchenst(ain) in Swærzberc et a Vagerstain in Lameram.* [d] an rot-grüner Seide Siegel 3.

1003. [a] *conquisset* P.

tuli sigilli appensione decrevimus stabilire. Huius rei testes sunt: Walchunus officialis eiusdem ecclesie et Symon, Hainricus de Mosen, Vlricus de Chalusperch, Pernhardus curie magister, Gerhardus, Chunradus Choziler et alii, quorum copia ibi fuit. Acta sunt hec anno gratie M°CC°XLIII°, indictione prima.

1004. ***a)*** *Der Ritter Ekkehard von Tann vertauscht unter Zustimmung EB. Eberhards II. an das Stift St. Peter je eine halbe Hube zu Jardorf und unterm St. Georgenberg bei Kuchl, die er vom Erzbischof zu Lehen hatte, gegen eine Wiese bei seinem Schlosse (Alten-)Tann (s. Henndorf), einen Hof bei Wildeneck (am Irrsee, O.-Ö) und 20 Pfund baren Geldes.* —, *1243.*

Or. (14·1 : 23) in St. Peter (A). — Cod. P f. 45 n° 179 ebendort (P).

Von gleicher Hand wie n° 1004 b.

Vgl. n° 1014.

‡ In nomine domini amen. ‡ Ego Ekkehardus miles de Tanne hoc scripto cupio patere tam presentibus quam futuris, quod ego ex voluntate domini mei archiepiscopi Eberhardi dimidium mansum apud Iægerdorf et alium mansum dimidium sub monte sancti Georgii iuxta Chuchel, quos a domino meo archiepiscopo iure tenui feodali, libere tradidi venerabilibus viris abbati scilicet et conventui sancti Petri in Salzpurch pro concambio quarundam possessionum illius ecclesie, videlicet prati unius iuxta castrum meum Tanne et mansi unius apud Wildenekke ac eciam viginti librarum pecunie numerate. Ne autem super horum conmutacione bonorum prefato monasterio aliqua possit oriri questio tempore procedente, ad evidens testimonium et cautelam sigillo meo cum subscriptione testium hanc volui litteram consignari. Sunt enim huius rei testes: frater Chunradus vicedominus, Marquardus de Perchæim, Rudigerus de Tanne, Ysingrimus, Chunradus Tysinger, Uvalchunus, Vlricus Strvbinger cives Salzpurgenses, Heinricus khlævzer et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini M°CC°XLIII°, indictione I[a].

S.[a)]

1004. ***b)*** *Abt Richker und der Konvent von St. Peter — Gegenurkunde zu a).* *1243.*

Or. (16·2 : 22·5) in St. Peter (A). — Cod. P f 40' n° 159 ebendort (P).

Von gleicher Hand wie 1004 a).

Die Bestätigung durch den Erzbischof erfolgte mit n° 1014.

1004. **a)** an Perg.-Streifen schildförmiges Siegel (5 : 4), im Bilde 2 Schrägbalken, Umschrift † SIGILL' EKKEHARDI DE TANN.

‡ In nomine domini amen. ‡ Nos Richkerus dei gracia abbas et conventus sancti Petri in Salzburch hoc scripto patere volumus tam presentibus quam futuris, quod nos habita voluntate et consilio domini nostri archiepiscopi Eberhardi quasdam possessiones ecclesie nostre videlicet pratum unum iuxta castrum * Tanne et mansum unum apud Wildenekke ac eciam viginti libras pecunie numerate domino Ekkehardo de Tanne tradidimus pro manso dimidio apud Iægerdorf et alio dimidio manso sub monte sancti Georgii iuxta Chuchel, quos idem dominus Ekkehardus a domino nostro episcopo iure tenuerat feodali. * Ne autem super horum conmutacione bonorum * aliqua possit (oriri)[a] questio tempore procedente, ad evidens testimonium et cautelam sigillo nostro cum subscriptione testium hanc litteram voluimus consignari. Sunt enim huius rei testes: frater Chunradus vicedominus, Marquardus de Perchhæim, Rudigerus de Tanne, Ysingrimus, Chunradus Tisinger, Walchunus, Vlricus Strvbinger cives Salzpurgenses, Heinr(icus) chlævzer et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini M°CC°XLIII°, indictione I[a].

S.[b] S.[c]

1005. *Herzog Otto von Bayern bekennt, daß auf seine Bitte der Streit zwischen dem Domkapitel und Heinrich, dem Sohne Konrads, um den Hof zu Wipping (Gde. Niedertaufkirchen, BA. Mühldorf) in der Weise beigelegt wurde, daß Heinrich auf sein Eigentumsrecht daran verzichtet, dafür jedoch den Hof zu einem jährlichen Zins für sich und seine Erben zu Erbrecht erhält. Salzburg, 1243 Januar 3.*

Or. (10·8 : 23·5) in München (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 125 (D).

Reg. Böhmer, Wittelsbacher Reg. n° 20. — Koch-Wille, Reg. d. Pfalzgr. b. Rh. 27 n° 484.

Von unbekannter Hand.

Otto dei gratia comes palatinus Rheni dux Bawarie omnibus in perpetuum. Notum sit universis presencium inspectoribus, quod, cum super quadam curte in Wippingen inter capitulum Salzburgense et Heinricum filium Chunradi verteretur materia questionis, tandem ad petitionem nostram pro eodem H(einrico) memorato capitulo porrectam in hunc modum subscriptum eadem lis sopita quievit, quod dictus H(einricus) proprietati eiusdem curie, quam se de iure habere asseruit, penitus renunciavit et ipsam curiam a prefato capitulo pro censu XII denariorum iure hereditario possidendam accepit, hac conditione adiecta, quod, si eundem H(einricum) et uxorem suam sine heredum successione decedere contingeret, ad sepefatum capitulum eadem curia libere revertatur et indivisa permaneat, a quocumque suorum pro tempore possideatur heredum et, si

1004. **b)** [a] fehlt A, aus n° 1004 [a] und n° 1014 ergänzt. [b] an Perg.-Streifen Siegel des Klosters, abgeb. Tafel XII Fig. 28. Von der Legende nur mehr sichtbar IN SALZPVRCH. [c] an Perg.-Streifen Siegel wie an n° 1004a.

census superius expressus per triennium non solvatur, a iure, quo eam a capitulo possidet, sit exclusus. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini M°CCXLIII, III non. ianuar., indict. prima. Testes autem huius rei sunt: Fridericus prepositus Otingensis, Chunradus comes de Wazzerburch, Chunradus comes de Plæien, Ekkehardus de Tanne, Dietmarus marschalcus, Rudgerus et Marquardus de Percheim, Duringus de Steveningen, Sifridus frumesel, Otto de Rore, Walkerus de Meinhartingen, Heinricus de Mechental et alii quam plures. Data Salzburge.

S.[a)]

1006. *Der erwählte Kg. Konrad IV. bestätigt den auf Betreiben der Boten des Erzbischofes von Salzburg von den Fürsten gefällten Spruch, daß jeder Lehensmann der Salzburger oder einer anderen Kirche sein Lehen durch Zeugnis anderer Lehensleute des gleichen Standes und derselben Kirche beweisen könne.*

Hagenau (im Elsaß), 1243 Februar 11.

Or. (10 : 18·7) in Wien (A). — K.-B. 6 f. 22 (D).

Huillard-Bréholles, Hist. dipl. Frid. 6b, 842 aus D.

Juvavia 513 Anm. a. — Meiller, RAS 283 n° 524. — Böhmer-Ficker, RJ² V/2 n° 4471.

In der kgl. Kanzlei verfaßt (vgl. Böhmer-Ficker n° 4472) und geschrieben.

Conr(adus) divi augusti imperatoris Fr(iderici) filius dei gratia Rom(anorum) in regem electus semper augustus et heres regni Ierusalem universis imperii fidelibus presentes litteras inspecturis gratiam suam et omne bonum. Tenore presentium notum esse volumus et protestamur, quod constituti coram nobis nuncii archiepiscopi Salzburgensis dilecti principis nostri optinuerunt per sententiam exinde latam et ab omnibus approbatam, quod quilibet infeodatus ecclesie Salzburgensis vel alterius feodum suum, si necesse fuerit, cum infeodatis eiusdem ecclesie, qui sue condicionis fuerint, et non aliis evincere valeat et debeat optinere. Ad huius itaque sententie robur presentes litteras fieri et sigillo nostro iussimus communiri. Dat. Hagin., XI febr., prime ind.

S.[a)]

1007. *EB. Eberhard II. stiftet im Stifte Raitenhaslach drei Lampen und widmet hiezu drei Pfund Einkünfte aus einem Hof im Lammertal und dem Beutel (?)-Gelde in Abtenau.*

Salzburg, 1243 Februar 14.

1005. a) an Perg.-Streifen Fragment eines Reitersiegels.

1006. a) an Perg.-Streifen beschäd. Siegel Posse XXXII, 4.

Or. (16·4 : 22·2) in München (A).

Reg. Boic. 2, 332. — Geiß, Oberbayr. Archiv 8, 400.

Von EIIU verfaßt und von EIIV geschrieben.

In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus in perpetuum. Que ad decorem domus dei provida deliberatione statuimus, ita nos decet litterarum monimento commendare memorie, ut nullus eadem quolibet ausu qualibet surreptionis astucia valeat infirmare. Tenore igitur presencium cunctis fidelibus patefiat, quod, cum fuissemus apud monasterium sancte Marie in Raitenhaslach Cisterciensis ordinis invenimus ipsum in luminaribus subiacere non modico detrimento, cui condolentes et videntes honeste contemplationis inibi conversationem tres lampades: unam in choro monachorum coram summo altari et alteram in choro fratrum conversorum et terciam in choro infirmorum, ad honorem omnipotentis dei ac piissime genitricis ipsius ibidem ordinavimus donantes eidem conventui reditus trium librarum annuatim duarum librarum curtem apud fluvium Lamere, que nominata est zer Lamere, redditus ministrantem et tercie libre reditus annuos in Appenowe, qui vulgo dicuntur pivdelgelt, sperantes ex hoc eterni luminis splendorem feliciter adipisci. Ut igitur hec donatio nostra circa idem monasterium rata maneat et inconcussa, presentem paginam super ipsa sibi dari et sigilli nostri iussimus munimine consignari, violatoribus ipsius auctoritate beatorum Petri et Pauli et patronorum nostrorum R[v]berti et Virgilii excommunicationis vinculum imponentes. Act. Salzburc, anno domini nostri Iesv Christi M°CC°XLIII°, XVI° kal. marcii; data Salzburc, eodem tempore, indictione prima. S.[a)]

1008. *EB. Eberhard II. belehnt Herzog Otto von Bayern mit Gütern, die er zur Zeit K. Ottos IV. von dem — nunmehr ohne Erben verstorbenen — Schenken von Winterstetten gekauft und diesem wieder zu Lehen gegeben hat. Ostermiething (O.-Ö), 1243 März 1.*

Or. (11·7 : 16·6) in München (A).

Wittmann in Quellen und Erörterungen 5, 76 n° 35 aus A.

Koch-Wille, Reg. d. Pfalzgr. b. Rh. 27 n° 481.

Von EIIU verfaßt und von EIIW geschrieben.

Eine Urkunde Alberts von *Harskurchin* d. dto. *Ostermůndingen*, 1243 März 3 für Raitenhaslach nennt die damals dort anwesenden Personen: *presentibus abbate de s. Petro, preposito de Pertersgaden, Hertwico plebano de s. Georgio, Cunrado provisore de Ranstat, G. capellano domini ducis Bawarie, Heinrico milite de Průnningen, Heinrico milite de Mermos, Cůnrado de Stadel* (Or. in München).

1007. [a)] an rot-grün-weißer Seide beschädigtes Siegel 2.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis salutem in omnium salvatore. Que aguntur digna memoria, necesse est illi[a] per scripturas autenticas commendari. Notum igitur sit omnibus, quod nos olim temporibus bone memorie Ottonis imperatoris predia quedam certo nomine in alio privilegio[1] expressa a pincerna de Winterstete felicis recordacionis pro trecentis marcis argenti comparavimus, que ipso tempore eidem pincerne contulimus feudaliter possidenda. Cum vero idem pincerna sine successione legitimi heredis decesserit, nos dilecto amico nostro Ottoni illustri comiti palatino Reni, duci Bawarie, memorata predia cum suis pertinenciis contulimus iure feudi. Et ut hec concessio circa ipsum et heredes ipsius rata permaneat, presentem paginam eidem illustri duci tradi et sigilli nostri iussimus munimine consignari. Actum aput Ostermuntingen, anno domini M°CC°XLIII°, in kalendis marcii, indict. prima, presentibus Ottone preposito Salzburgensi, comite Chunrado de Plaigen, Alberone libero de Walhen, Gerhoho de Salzburch, Sifrido de Frŏwenberch et aliis quam pluribus.

S.[b]

1009. *EB. Eberhard II. gibt dem Abte von Raitenhaslach die Vollmacht, den Pfarrer, in dessen Sprengel ein Bedrücker des Stiftes seinen Wohnsitz hat, zur Verhängung von kirchlichen Strafen über denselben zu verhalten.* *Salzburg, 1243 März 15.*

Or. (8·8 : 19·7) in München (A).

Von EIIU verfaßt und von EIIV geschrieben.

E(berhardus) dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), universis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis salutem in omnium salvatore. Que pro religiosarum domorum quiete consulte statuuntur, ea decet scripturis autenticis taliter confirmare, ut non quispiam perversorum quolibet ausu valeat eadem infirmare. Tenore igitur presencium cunctis fidelibus patefiat, quod nos dilectis in Christo fratribus abbati et conventui sancte Marie in Raitenhaslach Cisterciensis ordinis hanc auctoritatem indulsimus, ut, si quisquam eos in prediis aut possessionibus eorum indebite molestaverit, in nostra diocesi ubicumque fuerit abbas predicti loci, qui pro tempore fuerit, plebanum seu provisorem illius ecclesie, in qua domicilium vel mansionem habuerit suus lesor, per censuram ecclesiasticam coercere valeat, ut lesori eidem ecclesiastica sacramenta subtrahat et, si necesse fuerit, vinculo excommunicationis illa-

1008. [a] statt *illa.* [b] an Perg.-Streifen Siegel 2.
[1] verloren.

queet[a] ipseque abbas eundem molestatorem anathematis mucrone percuciat, donec memorato monasterio satisfaciat de illatis. Ut igitur hec auctoritas abbati prefati monasterii rata maneat et inconvulsa, presentem paginam sibi super ea tradidimus sigilli nostri munimine consignatam. Actum Salzburc, anno domini Iesu M°CC°XLIII°, in idibus marcii, indictionis prime, anno in ciclo decemnovenali IX°, solari XX°; feliciter amen.

S.[b]

1010. *EB. Eberhard II. bestätigt dem Stifte Raitenhaslach die vollständige Freiheit von jeglichen Vogteilasten seiner Güter im Erzstifte.* *Salzburg, 1243 März 15.*

Or. (10·2 : 21) in München (A).

Mon. Boic. 3, 140 n° 34.

Lang, Reg. Boic. 2, 334. — Meiller, RAS 284 n° 526.

Von EIIU verfaßt und von EIIV geschrieben.

E(berhardus) dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), universis Christi fidelibus presencium inspectoribus salutem in omnium salvatore. Que pro religiosarum domorum quiete provide statuuntur, ita decet commendare memorie, ne cuiusquam perversitas quolibet ausu[a] eadem valeat infirmare. Notum igitur facimus universis, quod nos ob honorem dei et sue genitricis dilectis in Christo fratribus abbati et conventui sancte Marie in Raitenhaslach Cisterciensis ordinis iusticiam eorum auctoritate omnipotentis dei tenore presencium confirmamus in eo videlicet, quod in advocatiis nostris seu comiciis aut districtibus, in quibus ipsorum predia vel possessiones sita fuerint, nemo racione iuris advocaticii in eisdem prediis seu possessionibus a nobis habiti procurationem, hospicium, pabulum seu quamcumque exactionem sive stiuram debet accipere aut importune aliquatenus postulare. Et ut immunes sint a prefatis servitiorum exhibitionibus, presentem paginam ipsis super premissis tradi et sigilli nostri iussimus munimine consignari transgressores huius nostre confirmationis anathematis mucrone mulctando.[b] Actum Salzburc, anno domini Iesv Christi M°CC°XLIII°, idus marcii, indictione prima, anno in ciclo solari XX°, ciclo decemnovenali anno IX°[c]; feliciter amen. SD.[d]

1011. *EB. Eberhard II. verbietet, daß Zinslehengüter des Stiftes Admont, die nur für eine Person auf Lebenszeit verliehen sind, auch*

1009. [a] wohl *eum* zu ergänzen. [b] an grüner Seide beschädigtes Siegel 2.

1010. [a] das letzte *u* aus *a* korr. [b] *d* aus *t* korr. [c] ursprünglich *IX.*, doch dann *I* zu einem Schrägstrich verbessert, ohne jedoch irgendwo dann zu radieren. [d] an grüner Seide.

auf die Erben übergehen, und erklärt alle Belehnungen durch die Äbte auf länger als auf Lebenszeit für nichtig.

Altenmarkt, 1243 März 26.

Kopie Muchars aus dem 1865 verbrannten Or. in Admont (B).

Muchar, Geschichte von Steiermark 5, 179 auszugsweise. — Wichner, Geschichte von Admont 2, 319 n° 160 aus B = Zahn, Steir. U.-B. 2, 530 n° 416.

Meiller, RAS 284 n° 527.

Diktat der Salzburger Kanzlei.

Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis Christi fidelibus presentium inspectoribus salutem in vero salutari. Quoniam audivimus, quod plerique laici habentes beneficia censualia ab Admundense monasterio, que in termino persone unius exspirare et vacare de iure consueverunt, nituntur eadem ad suos heredes quadam frivola ratione traducere, quia id in prefati monasterii periculum vergere cognovimus, ne quisquam hoc cuiuscunque condicionis homo de cetero audeat presumere, sub respectu gracie nostre tenore presencium omnimodis prohibemus provida deliberatione statuentes, ut, si quisquam abbatum iam dicti monasterii talia personalia beneficia cuiquam alio modo quam ut beneficium in morte possidentis omnino vacet, contulerit, ipsa collatio nullius prorsus existere debeat firmitatis. Ut igitur de premissis inantea nulla sit ambiguitas, prefato collegio Admundensi presens instrumentum tradidimus sigilli nostri munimine consignatum. Actum Rastat, anno gracie MCCXLIII, VII kalendas aprilis, indictione prima, presentibus H(einrico) Sekowensi episcopo, Ottone preposito Salzburgensi, comite Ch(unrado) de Pleien, Vlrico de Kalheim et aliis multis.

1012. *EB. Eberhard II. erteilt dem Domkapitel die Begünstigung, daß es das Salz stets zu dem alten Preise von 6 Pfennigen zum Kaufe erhalten solle, auch wenn der Marktpreis höher sei.*

Altenmarkt, 1243 März 27.

K.-B. 1 f. 211' (C). — Kop.-B. des Domkapitels f. 49' (D).

Reg. Meiller, RAS 284 n° 528.

Von EIIU verfaßt.

Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), omnibus imperpetuum.[a] Que aguntur digna memoria, necesse est ipsa[b] per scripta autentica commendari. Tenore igitur presencium cunctis fidelibus patefiat, quod nos dilectis in Christo fratribus concanonicis nostris Salzburgensibus hanc graciam specialem contulimus,

1012. [a] *in perp.* D. [b] *ipsi* D.

ut salinarii nostri quicumque pro tempore fuerint, portitoribus victualium predicte ecclesie sal sub antiquo precio, videlicet massam publicam pro sex denariis debeant vendere, quantumcumque forte carius vendant aliis, ita tamen ut, cum forum currit infra sex denarios, iidem portitores non cogantur carius aliis comparare. Et ut hanc graciam sive iusticiam canonicis nostris[c] impensam nemo salinariorum nostrorum possit irrumpere, presentem cedulam ipsis super ea tradidimus sigilli nostri munimine consignatam.

Dat.[d] Rastat, anno domini M°CC°XLIII°, VI kal. aprilis, indict. I.

1013. *Herzog Friedrich II. von Österreich etc. bekennt, daß EB. Eberhard II. alle Güter des † Karl von Gutrat, die er von dem Hochstift zu Lehen gehabt, mit Ausnahme der Grafschaft Pongau, den zwei Söhnen Karls ganz überlassen habe und bezüglich der Erben die Vereinbarung getroffen wurde, daß der Herzog den Otto und der Erzbischof den Kuno zugewiesen erhalten und, falls einer derselben stirbt, die Erbschaft nicht an den andern fällt, sondern ebenfalls wieder geteilt wird.* *Friesach, 1243 Juni 29.*

Or. (15·5 : 27) in Wien (A). — K.-B. 6 f. 112' (B).
Reg. Meiller BR 176 n° 123 und RAS 285 n° 533.
Keine Salzburger Hand.

Nos Fridericus dei gratia dux Austrie et Stirie ac dominus Carniole presenti scripto patere volumus universis, quod omnia bona, que Karolus de G̊drat bone memorie a Salzburgensi tenere debebat ecclesia, venerabilis dominus et amicus noster Eberhardus eiusdem ecclesie archiepiscopus ea suis heredibus duobus videlicet filiis plene contulit et remisit preter comitatum provincie apud Pongeu. Nos enim cum eodem domino et amico nostro archiepiscopo super eisdem heredibus convenimus in hanc formam, quod nobis Otto et frater suus Chvno Salzburgensi ecclesie deputetur, quem etiam Chvnonem in manibus nobilis viri Chunradi comitis de Hardeke tradidimus eo iure, quod sal vulgariter appellatur, ita quod eundem ecclesie Salzburgensi debeat assignare hac conditione interposita, quod si unus heredum decesserit predictorum, ad alterum nichilominus debita hereditatis portio devolvatur sive in nostra vel dicte ecclesie fuerit potestate, hoc etiam adiecto, quod heredes ipsius superstitis equaliter nobis et ipsi ecclesie dividantur. In huius itaque rei testimonium evidens et cautelam presentem litteram conscribi fecimus et sigillorum nostrorum munimine roborari. Actum in Frisaco, anno domini millesimo CC°XL°III°, III° kal. iulii, presentibus testibus dilecto

1012. [c] *nostris concanonicis* D. [d] *Data* D.

domino et amico nostro Rvdegero episcopo Patauiensi, Heinrico venerabili episcopo Sekowensi, Ottone preposito Salzburgensi, Chvnrado comite de Hardeke, Wernhardo de Schowimberc, Heinrico pincerna de Hovgsbach, Ottone de Zlowenze, Hertnido de Petowe, Ottone de Missowe, Heinrico de Liehtenstein et aliis quam pluribus, quorum hic nomina non sunt scripta.

S.[a)]

1014. *EB. Eberhard II. bekennt, daß das Kloster St. Peter gegen eine Wiese bei (Alten-)Tann, einen Hof bei Wildeneck und 20 Pfund Geld von Eckard von Tann je einen halben Hof zu Jardorf und unter dem St. Georgenberg bei Kuchl, die derselbe von ihm zu Lehen hatte, eingetauscht hat.* *Friesach, 1243 (Juni-Juli).*

Cod. P f. 17 n° 55 in St. Peter (P).

Diktat der Salzburger Kanzlei.

Die Tauschurkunden selbst siehe n° 1004 a) und b).

Nos Eberhardus dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, apostolice
n. 1004 b) sedis legatus, hoc scripto patere volumus tam presentibus quam futuris, quod dilecti nobis in Christo fratres abbas sancti Petri aput Salzpurch totusque eiusdem ecclesie conventus quasdam eorum possessiones * videlicet pratum unum iuxta * Tanne et mansum unum aput Wildenekke ac etiam XX libras pecunie numerate pro concambio quorundam bonorum, que dominus Ekkardus de Tanne a nobis iure feudali tenuit, dimidium scilicet mansum aput Iegerdorf et alium mansum dimidium sub monte sancti Georii iuxta Chuchel de peticione eiusdem domini Ekkardi et nostro consensu ipsi domino Ekkardo libere tradiderunt Et ne * super horum commutatione bonorum prefato monasterio aliqua possit oriri questio tempore procedente, ad evidens testimonium et cautelam sigillo nostro cum subscriptione testium hanc iussimus litteram consigniri. Sunt enim huius rei testes: Heinricus venerabilis Sekkov(ensis) episcopus, Otto prepositus Salzpurgensis, dominus Vlricus liber, dominus Fridericus Schrallo canonici eiusdem ecclesie, frater Chunradus cellerarius Salzpurgensis, Walchunus de sancto Petro et alii quam plures. Dat. in Frisaco, anno domini M°CC°XLIII°, indict. prima.

1015. *EB. Eberhard II. kauft von Heinrich dem Schenken von Hausbach (ö. Gloggnitz NÖ) das Schloß Lichtenberg (w. St. Andrä, Kärnten) samt den Leuten für 400 Mark Wiener Gewicht und 10 Mark Einkünfte im Amte Leibnix und stellt für die Kaufsumme genannte Bürgen.* *Friesach, Seckauerhof, 1243.*

1013. [a)] an rot-weißer Seide Fragment des Münzsiegels.

Or. (21·9 : 24·2) in Wien (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 537 n° 424. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 304 n° 2265, beide aus A. Meiller, RAS 285 n° 534.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Vgl. n° 986.

Nos Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, tenore presencium tam presentes scire volumus quam futuros, quod dominus Heinricus pincerna de Habspach proprietatem castri Liht·nberch cum omnibus attinenciis hominibus scilicet et possessionibus cultis et incultis, quesitis et non quesitis pro quadringentis marcis argenti Wiennensis ponderis et pro redditibus decem marcarum in officio nostro Libenz nobis nostreque ecclesie tradidit ad emendum eidem eciam de bonis infeudatis, quantocius nobis decem marcarum redditus vacare ceperint, conferre feudaliter promittentes ita, quod dictus pincerna ipsorum bonorum noster sit auctor, quod gewer vulgariter appellatur, supradictum castrum de iure cum omnibus attinenciis ab omnibus et singulis impetentibus defendendo. Pro dicta vero summa peccunie usque ad festum apostolorum Petri et Pauli venturum proximo ipsi pincerne pleniter exsolvenda venerabilem fratrem nostrum Sekowensem episcopum obligavimus pro marcis centum, ita quod si fortassis dominum episcopum infra idem tempus decedere contigeret[a], quatenus easdem centum marcas dominus Fridericus de Bettŏ pincerne solvere teneatur. Item dominum Hertnidum de Bettŏ pro centum marcis obligavimus eidem, dominum Chunradum de Horneke pro marcis centum, et dominum Chunradum quondam magistrum cellarii pro marcis centum similiter obligantes, ita quod si dominum Chunradum de Horneke ab hac luce subtrahi contigeret[a], nos vice sua easdem centum marcas pincerne solvere ap(ud) Frisacum, ubi tocius debiti solucio debet fieri, protestamur. Et si forte pincernam infra terminum solucionis dicti debiti non contigeret[a] esse superstitem, fratri pincerne assignanda erit tota peccunia supradicta, ut eandem ad usus convertat filie sui fratris, quam pincerna de consensu dilecti amici nostri illustris ducis Austri[b] in familiam tradidit ecclesie Salzburgensi, ad hoc se similiter obligando, quod si eadem filia fratris sui decederet, quatenus filium fratris sui ecclesie nostre[c] in familiam obtineret. Ut autem sepedictus pincerna omnia et singula prenotata obligatus sit attendere et inplere, excommunicacioni domini pape atque nostre voluntarie se subiecit, ita eciam quod omnia bona sua similiter subiecta sint ecclesiastico interdicto. Ad hec super huiusmodi contractu nobis illustris ducis Austrie litteras in huius pagine concordiam promisit simi-

1015. a) A. b) A statt *Austrie.* c) A statt *ecclesia nostra.*

liter in evidens huius rei testimonium obtinere. Et ut hec omnia perpetuo gaudeant robore firmitatis, hanc scribi paginam iussimus nostrique sigilli munimine roborari, hos testes similiter annotantes: Heinricus venerabilis Sekowensis episcopus, B(ernhardus) prepositus Frisacensis, O(tto) de Chunegesperch, F(ridericus) et Her(tridus) fratres de Bettŏ, Vl(ricus) de Lihtensteîn, E(berhardus) de Schonensteîn, Ditmarus de Aicheîm, Ch(unradus) de Horneke, Gotfridus Cheltzo et alii quam plures. Acta sunt hec aput Frisacum in hospicio domini episcopi Sekowensis, anno domini M°CC°XLIII°, indict. prima.

SD.[d]

1016. *EB. Eberhard II. bekennt den Ehevertrag zwischen Dietmar von Griffen und Mechtilde, der Tochter † Friedrichs von Schönneck (nw. Bruneck), Bruder des Arnold von Rodeneck (sö. Mühlbach, Tirol) und belehnt das Paar mit jährlichen 20 Pfund Salz aus seiner Saline.*

Patriasdorf (bei Lienz, Friedhof), 1243 August 21.

Or. (26 : 26) in Innsbruck (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 305 n° 2266 aus A.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Nos Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, hoc scripto tam presentes scire volumus quam futuros, quod dominus Arnoldus de Rodnich filiam fratris sui domini Friderici de Schônneke bone memorie domino Ditmaro de Griuen iuratus promisit tradere in uxorem hoc pacto interposito, quod pro parte hereditaria ipsius neptis sue domine Mæhtildis a festo beati Martini venturo proximo usque ad annum domino Ditmaro de Griven mille quingentas libras Veronen(ses) persolvere teneatur, pro quibus persolvendis dominum Heinricum de Welfsperch, dominum Wilhalmum de Aicha suumque fratrem dominum Heinricum, dominum eciam Albertum de Voitsperch, dominum Vlricum de Ræsen, Berhtoldum Chrelle, Raimbertum de Velse suumque filium Fridericum dicto domino Ditmaro in solidum obligavit. Dominus vero Ditmarus ipsam dominam similiter iuratus promisit in coiugem[a] ducere de sua bona et libera voluntate ei quadringentas marcas argenti racione donacionis nupciarum ac eciam centum marcas argenti dotis nomine promisit tradere vice versa, pro qua summa peccunie dominus Ditmarus nos domine Mæhtildi tam diu fideiussionis titulo obligavit, quousque nobis in Marchiam proximo venientibus in presencia consanguineorum et parentum eiusdem domine tot sibi ostendat redditus et

1015. [d] an Perg.-Streifen.

1016. [a] A.

assignet, qui sufficiant pro peccunia promissa domine antedicte. Et si fortassis dominum Ditmarum decedere contigeret[a] absque prole, de iam dicta summa peccunie ducente quinquaginte[a] marce ipsi domine remanebunt videlicet centum marce, quas ei pro dote tradidit, et centum quinquaginte marce, que sibi pro parte hereditaria accesserunt. Ceterum si ipsam dominam preter heredes subtrahi contingeret ab hac luce, centum quinquaginte marce, que ex parte domine date sunt domino Ditmaro, in eius videlicet domini Ditmari cessisse dominum[b] confitemur ad hec presenti pagina protestantes, quod iam dicta domina a termino, quo domino Ditmaro assignata fuerit, renunciare iuri hereditario in bonis paternis tenebitur infra mensem; ad quod faciendum nos fideiussionis titulo obligamus. Ut autem talis renunciacio processum habeat efficacem, illud dominus Ditmarus de Griuen, dominus Fridericus de Wolfsperch, dominus Pabo de Hohenburch, dominus Fridericus de Gesiez et burcravius de Lvnze coram nobis iurati publice promiserunt ita, quod, nisi eadem renunciacio, quod vurziht vulgariter appellatur, infra terminum fieret prenotatum, burcravius de Lvnze, dominus Fridericus de Gesiez, dominus Pabo de Hohenburch burgum Lvnze intrare, dominus eciam Ditmarus de Griven et dominus Fridericus de Wolfsperch Villaci se recipere promiserunt inde nullatenus exituri, donec renunciacio partis hereditarie per memoratam dominam effectui mancipetur. Preterea facta huiusmodi renunciacione, si nos tunc temporis contigerit esse superstites, domino Arnoldo de Rodnich suisque heredibus de peracta renunciacione nostras dare promittimus litteras pro evidenti testimonio et cautela. Si vero nos interim migrari ab hoc seculo eveniret, successorum nostrum modis omnibus, quibus possumus, duximus exhortandum, ut presentem contractum per singulos velit articulos confirmare hac in parte utilitatem Salzburgensis ecclesie intuendo. Insuper eciam protestamur, quod dominus Ditmarus suaque uxor domina Mahtildis post factam renunciacionem hereditarie porcionis eiusdem domine litteras renunciacionis domino Arnoldo suisque heredibus assignabunt ita, quod super patrimonio, quo ipsa domina Mæhtildis gaudere debebat, nec domino Arnoldo nec eciam suis movebunt heredibus questionem. Nos quoque attendentes utilitatem, quam Salzburgensis ecclesia per huiusmodi matrimonium consequi poterit, tam domino Ditmaro quam eciam sue coniugi domine Mæhtildi in subsidium sui matrimonii de salina nostra viginti libras annuatim contulimus iure feudi. Ut autem omnia predicta perpetua gaudeant firmitate, pro evidenti testimonio hanc scribi paginam iussimus nostrique sigilli munimine roborari. Sunt eciam huius rei testes: Heinricus venerabilis episcopus Sekowensis, Otto prepositus Salzburgensis, magister Berhtoldus prepositus

1016. [a] A. [b] A statt *dominium*.

ap(ud) Stevnze, Arnoldus archidyaconus iuxta Traham, Eberhardus plebanus de Veltsperch, Gero comes plebanus de sancto Rudberto et Wilhalmus frater suus, Heinricus de Gesiez, Fridericus de Gesiez, Fridericus de Lvnze, Wlfingus de Mosheî[m], Otto et Weriandus fratres de Matrey, Levtoldus de Matray, Vlricus de Turri, Chunradus de Æznich, Chunradus de Ellen, Arnoldus Talmâister, Berhtoldus de Neŷnburch, Heinricus et[c] Voitsperch, Wilhalmus de Aicha et alii quam plures. Acta sunt hec ap(ud) Patriarchestorf in pomario, anno domini M°CC°XLIII°, indict. prima, XII° kalend. septembr.

S.[d] S.[e]

1017. *Herzog Friedrich II. von Österreich etc. bittet EB. Eberhard II., seine Schenkung des Grundes der von ihm zerstörten Burg Helfenstein (b. Gradwein, Steiermark) aus dem Lehengute Otakars von Graz an das Stift Reun diesem zu bestätigen. (1243).*

Or. (6·2 : 20) in Reun (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 532 n° 419 aus A zu 1243 c. April.

Meiller, BR 175 n° 121. — RAS 286 n° 537 zu 1243.

Keine Salzburger Hand.

Vgl. n° 1018.

Dilecto domino et speciali amico suo E(berhardo) venerabili archiepiscopo[a] Salzpurgensi, a(postolice) s(edis) l(egato), Fr(idericus) dei gratia dux Austrie et Stirie ac dominus Carniole promptam semper cum affectu ad obsequia voluntatem. Quia feodum, quod Otacharus de Græze a vobis noscitur optinere, ad nos ex pacto ut scitis debet spectare, petimus cum affectu, quatenus cum castrum Helfenstain, quod iure dictante destruximus, contulerimus cum suis attinenciis monasterio apud Raunam[b] pro remedio anime nostre atque parentum nostrorum ipsam donationem dignemini divine retributionis ac nostri intuitu confirmare fratribus prefati monasterii confirmationis vestre litteras concedentes.

S.[c]

1018. *EB. Eberhard II. schenkt dem Stifte Reun einige Hufen unter dem Berge Helfenstein (b. Gradwein, Steiermark), die Otakar von Graz vom Hochstifte zu Lehen hatte. Graz, 1243.*

1016. [c] A statt *de.* [d] an Perg.-Streifen Siegel 2. [e] Dreiecksiegel (5 : 4), im Schild ein Pfahl, Legende: † : S : DIETMARI : DE : GRIVEN : abgeb. Neuer Siebmacher Bd. IV, 7a; Taf. 12.

1017. [a] *chi* darübergeschrieben. [b] A. [c] an Perg.-Streifen sehr beschädigtes Münzsiegel.

Or. (19 : 19·5) in Reun (A).
Zahn, Steir. U.-B. 2, 539 n° 425 aus A zu c. Sept.
Meiller, BR 175 n° 122. — RAS 286 n° 538.
Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.
Vgl. n° 1017.

Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Quia nullum bonum est, quod non pulchrius elucescat, si plurimorum noticia conprebetur, ideo hoc scripto tam presentes scire volumus quam futuros, quod mansos quosdam cum omnibus pertinenciis sitos sub monte Helfenstein, quos a Salzburgensi ecclesia dominus Otacharus de Grætze tenuit iure feudi, Runensi monasterio ob nostrorum veniam delictorum cum plenitudine tradidimus potestatis. Et ne ipsi monasterio super donacione huiusmodi valeat in posterum aliqua dubietas exoriri, ideo pro evidenti testimonio et cautela presentem paginam cum subscripcione testium sigillo nostro iussimus roborari. Huius rei testes sunt: Rudgerus Patauiensis episcopus, Heinricus Sekowensis episcopus, Permannus abbas sancti Lamberti, prepositus . . de Vorǒwe, Fridericus dux Austrie, comes Chunradus de Hardekke, dominus Hertnidus de Bettouia, dominus Heinricus de Traberch, dominus Rudolfus de Stadekke et frater suus dominus Levtoldus et alii quam plures. Datum aput Grætze, anno domini M°CC°XLIII°, indict. prima.

S.[a)]

1019. *EB. Eberhard II. belehnt den zur Familie der Salzburger Kirche gehörigen Bürger Walker von Grax und seine Erben mit dem Zehent zu Gschmayer (bei Weix, Steierm.), wofür Walker den ihm einst für 100 Mark verpfändeten Zehenthof in Grax frei herausgibt.*

Grax, 1243.

Or. (26·8 : 22) in Wien (A).
Zahn, Steir. U.-B. 2, 539 n° 426 aus A zu c. Sept.
Meiller, RAS 286 n° 539.
Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis presentem paginam inspecturis salutem in domino. Quoniam habere memoriam singulorum fragilitati humane obviat penitus et resistit, ideo necesse est rerum gestarum eventus, ne in oblivionem decidant, aliquo amminiculo memorie hominum commendari. Hoc igitur

1018. [a)] an rot-grüner Seide Siegel 2.

scripto patere volumus tam presentibus quam futuris, quod, cum Walkerus civis de Grætze, qui est de familia Salzburgensis ecclesie, nobis inpenderit sepius grata servicia et devota, ipsi suisque liberis decimam aput Smêyr iure contulimus feudali, racioni consonum iudicantes a nobis eundem aliquod premium reportare. Ipse tamen nichilominus pro collacione huius feudi decimalem curiam aput Grætze sibi pro centum marcis argenti Wiennensis ponderis obligatam nobis absque omni peccunia resignavit libere ac dimisit. Ne ergo predictus Walkerus suique liberi per nos aut nostros successores feudo supradicto privari possint tempore procedente, ideo pro evidenti testimonio sub subscripcione testium hanc paginam sigilli nostri munimine fecimus consignari. Sunt enim huius rei testes: Heinricus venerabilis Sekowensis episcopus, Berenhardus Frisacensis prepositus, Heinricus plebanus de Grædewin scriba Stirie, comes Chunradus de Hardekke, dominus Hertnidus de Bettŏ, dominus Otto de Chunegesperch, dominus Ditmarus de Aicheîm, Gotfridus Cheltzo, dominus Chunradus de Hannŏwe et fratres sui dominus Waltherus et dominus Wlfingus, dominus Chunradus de Hornekke et filius suus dominus Albertus, dominus Hartungus de Libenz, dominus Engelschalcus de Rôr iunior, dominus Gerhohus quondam marschalcus, Saxo marschalcus, dominus Werenherus magister coquine et alii quam plures. Dat. apud Grætze, anno domini M°CC°XLIII°, indict. prima.

SD.[a]

1020. *EB. Eberhard II. beurkundet, daß er mit Erlaubnis der Päpste Innozenz' III. und Gregors IX. beim Domstifte die Ämter eines Unterdekans, Scholastikus und Kantors eingesetzt und hiefür 12 Pfund jährlich angewiesen habe; da jedoch das Amt eines Subdekans in Deutschland nicht gebräuchlich sei, habe er es nicht eingeführt, sondern die Bezüge dem Dekan zugelegt; er widmet ferner für Lammspelze der Chorkleidung 12 Pfd. und 7 Pfd. für seinen Jahrtag, ordnet verschiedene Übungen im Chore an und schenkt schließlich dem Domkapitel die Pfarren (Hof-) Gastein und Talgau zu vollem Rechte, deren Verwaltung er dem aus dem Kapitel zu erwählenden Oblaiar übergibt.*

Salzburg, 1243 Oktober 20.

Or. (44·8 : 30·8) in Wien (A). — K.-B. 1 f. 212 (C). — Kop.-B. d. Domkap. f. 81' (D).

Hansiz, Germania sacr. 2, 958 mit *VIII kal.*

Meiller, RAS 287 n° 543.

Von EIIT verfaßt und vom domkapitlischen Schreiber DD geschrieben, vgl. Urkundenwesen 637.

Vgl. n° 737 und 780.

1019. [a] an rot-blau-gelber Seide.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus, imperpetuum.‡

Pastoralis officii diligentia nos invitat ecclesiarum nobis subditarum intendere utilitatibus et honori, precipue cui specialiter sumus matrimonio colligati intendere specialius nos oportet. Nos igitur decorem domus dei in ea ampliare volentes et obsequium augmentare divinum secundum consuetudinem archiepiscopalium sedium de licentia sanctissimorum patrum nostrorum Innocentii tertii et Gregorii noni Romane sedis antistitum, qui utique de certa scientia ob nostre sedis excellentiam tanquam regularibus confirmarunt et de voluntate ac consensu capituli nostri in ecclesia nostra ordinavimus tres personatus subdecanatum scilicet, scolasticum et cantorem, ut in iuvenibus disciplina et in choro psallendi modus ipsorum providentia laudabiliter observetur, pro labore ipsorum singulis annis libras XII ordinantes equa portione singulis dividendas. Sed quia in omnibus ecclesiis Alamannie personatus subdecani minime reperitur, cum nos consuetudinem aliarum ecclesiarum imitari velimus, ex petitione capituli nostri subdecanatum remisimus, emolumentum, quod eidem dari consuevit, decano maiori assignari mandantes, cum labor ipsius ceterorum laboribus preferatur, qui utique frequentior est in ordine et officii sui debito corrigenda corrigit infirmiora queque fortius restaurando. Statuimus preterea, ut canonicis in capitulo locum et stallum in choro tenentibus cappe statuto tempore pelliciis subvestiantur agninis, que prius omnino simplices ferebantur, annis singulis ad hoc libras XII deputantes et in anniversario nostro VII libras similiter deputamus, ut ex eis IIII^{or} pro refectione fratrum karitative solvantur et tres alie pauperibus erogentur. Adicimus etiam, ut cum in adventu domini maiores antiphone „O sapientia“ cum ceteris decantantur, ante canticum et post plenarie et sollempniter expleantur et duo ex maioribus signis ab inceptione ipsarum usque ad finem pro reverentia domini nostri Iesu Christi et sanctissimi sui adventus maiori tripudio compulsentur. Fratres quoque de septem libris tunc temporis in piscibus cottidie consolentur. Mandatum etiam trium pauperum, quod post publicam missam solet fieri, de libris quatuor volumus adimpleri. In loco insuper, quem ad nostram eligimus sepulturam, ubi altare in honore sancte et individue trinitatis et dei genitricis sanctissime est erectum, missam cottidie volumus celebrari. Ut autem hec omnia plene debeant adimpleri, ecclesias parrochiales in Gastvn et Talgæv capitulo nostro tradidimus pleno iure perpetuo possidendas institutionem ipsarum sine contradictione qualibet concedentes. Volumus autem, ut hec nostra donatio taliter perpetuo perseveret, quod qui pro tempore prepositus maioris ecclesie fuerit, in memoratis parrochiis nichil potestatis quantum ad executionem istorum sibi

debeat usurpare, sed capitulum de communi consilio unum ex se eligat. cui iam dicte ecclesie pro receptione pensionum ipsarum, qui voluntatem nostram et institutiones in honoris sui periculum et dispendium sue salutis exequatur, fideliter commitantur, cui nomen oblaiarii imponatur. Mortuaria quoque, que a decedentibus eis accedere consueverunt, in suam recipiat potestatem, ut tam de his, quam de super habundantia ecclesiarum supradictarum pro voluntate fratrum consolationem aliquam, quam necesse duxerint, sine difficultate qualibet parciatur. Cum vero nimis sit asperum et bonis precipue moribus inimicum niti quempiam quantacumque rationis excusatione, que bene sunt ordinata, rescindere et exemplo docere ceteros sua quandoque posse constituta dissolvi, presentem paginam in evidens testimonium sigilli nostri iussimus munimine roborari, protectioni divine beatorum patronorum nostrorum Petri et Pauli apostolorum et sanctorum Rvdberti atque Virgilii confessorum subicientes eandem conservatoribus eius benedictionem omnipotentis dei et gratiam exoptantes, violatoribus vero ipsius verbis vel factis excommunicationis vinculum imponentes. Dat. apud Salzburch, anno ab incarnatione domini M°CC°XLIII°, XIII kal. novembr., indictione prima.

S.[a)]

1021. *EB. Eberhard II. verleiht dem Domkapitel für alle seine Lebensmittel und Giebigkeiten vor dem Gebirge Zollfreiheit und befreit es für alle Besitzungen jenseits des Inn, deren Vogteirecht dem Erzbischof zusteht, von allen Vogteiabgaben.*

Salzburg, 1243 Oktober 24.

Or. (21·8 : 20·5) in München (A). — K.-B. 1 f. 211 (C). — Kop.-B. des Domkap. f. 129' (D).

Auszugsweise Meiller, RAS 288 n° 544 aus C.

Von EIIT verfaßt und vom domkapitlischen Schreiber DD geschrieben.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis ecclesie archiepiscopus[a)], apostolice sedis legatus, omnibus presentem paginam inspecturis salutem. Cum sit consentaneum rationi, ut petitioni cunctorum in dei laudibus iugiter persistentium pro posse acquiescere debeamus, erit providentia et discretio principalis, ut utilitatibus ecclesie nostre crebrius intendamus, nam ei pastorali sumus vigilantia specialius copulati. Noscat igitur tam presens etas hominum quam futura, quod nos omnium possessionum capituli nostri citra montes victualia et proventus thelonea nostra in aquis et in terra sine exactione qualibet libere perpetuo concedimus pertransire. Ad-

1020. a) an violett-gelb-roter Seide Siegel 2.

1021. a) *archeps* mit Kürzungszeichen über *eps*. A.

icimus etiam, ut, quia prefatum capitulum frequentius diurnis insudat laboribus ac nocturnis, de bonis suis trans flumen Eni sitis vel etiam in posterum conquirendis, quorum ius advocatale ad manus nostras nostrorumque successorum spectare videtur, nullum omnino emolumentum nobis nostrisque successoribus ratione advocatie persolvat, sed qui pro tempore tenuerit presulatum nichilominus eos in eisdem bonis pro posse ac nosse ab incursibus malignorum defenset. Ad resecandum autem omnem ambiguitatis et calumpnie scrupulum et ut hec nostra donatio permaneat in posterum inconvulsa, ad habundantem cautelam presentem paginam conscribi et impressione sigilli nostri iussimus insigniri. Dat. Salzburge, anno ab incarnatione domini M°CC°XLIII°, VIIII kal. novembr., indictione prima.

S.[b)]

1022. *Rudiger von Bergheim vertauscht an das Domkapitel den Hof Fürstenberg in der Pfarre Fridolfing (s. Tittmoning, OB) gegen die Hube Schmidham in der Pfarre Pischelsdorf (bei Mattighofen, O.-Oe.) und Pirach (bei Surheim) in der Pfarre Salzburghofen.*

—, 1243 Oktober 31.

Or., ital. Perg., (18 : 18·5) in München (A). – Kop.-B. des Domkap. f. 105 (D). Vom domkapitlischen Schreiber DD geschrieben.

Ego Růdgerus de Percheim notum cupio fieri universis presentem cedulam inspecturis, quod ego cum venerabilibus dominis ac dilectis capitulo maioris ecclesie Salzburgensis commutationem faciens prediorum, curtem unam, que vocatur Furstenperge in parrochia Fridoluingen sitam tres annuatim solidos de certa pensione solventem possessionibus eorundem conterminam consensu uxoris liberorumque meorum voluntario accedente ipsis contuli iure proprietatis libere perpetuo possidendam. Qui et ipsi mansum unum Smitheim nuncupatum in parrochia Pischolfesdorf situm et alium mansum in parrochia Salzburchoven Pirchæ dictum totidem solidos annuatim reddentes michi heredibusque meis libere possidendos in commutationem predicti predii contulerunt. Ne autem commutationis huius contractus ob dubietatis scrupulum a quoquam in posterum valeat in irritum revocari, quia generatio preterit et generatio advenit, scripti memorie recommendans sigilli mei volui munimine roborari. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini M°CC°XLIII°, II kal. novembr., indictione prima. Eccl. 1, 4.

S.[a)]

1021. [b)] an Perg.-Streifen Siegel 2.

1022. [a)] an Perg.-Streifen schildförmiges Siegel (4·5 : 4), im Schild ein mit drei Rädern belegter Schrägbalken; Umschrift: †[...]DIGER DE PERCHEIM.

1023. a) *EB. Eberhard II. schenkt zum Seelenheile des in Zwettl begrabenen Bischofes Heinrich von Seckau dem Zisterzienserstifte dortselbst zwei Pfund nackten Salzes, das die Amtleute zu Hallein jährlich zu Maria Himmelfahrt verabfolgen sollen.*

St. Andrä in Lavant, 1243 (November) 22.

Or. (19·7 : 22·5) in Zwettl (A). — Liber fundat. saec. XIII/XIV f. 31 ebendort (B).

Link, Annales Claraevall. 1, 319 aus AB. — Frast in Fontes rer. Austr. II/$_8$, 116 aus B.

Ankershofen, Reg. n° 1027. — Meiller, RAS 287 n° 542. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/$_1$, 308, n° 2271.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben. — Da Eberhard laut n° 1021, Oktober 24, in Salzburg weilte, muß in der Datierung ein Fehler vorliegen. Wir werden nicht irre gehen, wenn wir ein Versehen statt *X kal. decembr.* annehmen und sie in den November setzen (n° 1024 und 1025), vgl. auch Meiller, a. a. O., 562 Anm. 200 und v. Jaksch, a. a. O.

Heinrich starb am 7. Oktober 1243 (vgl. Annales s. Rudb. Mon. Germ. 9, 788).

Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus hanc paginam inspecturis salutem in domino. Quia venerabilis Sekowensis episcopus Heinricus bone memorie aput monasterium Zwetel Civsterciensis[a] ordinis elegit canonicam sepulturam, dignum esse duximus et consonum racioni, ut personis eiusdem monasterii aliqua consolacio preberetur, qua obligati sint pro anima dicti episcopi orare iugiter dominum Iesum Christum ita quod, si qua adhuc eius anima seculari macula teneatur, quatenus dictarum personarum adiuta precibus choris angelicis societur. Nos igitur ipsius episcopi fidelium obsequiorum memores prefato monasterio pro suorum venia delictorum nudi salis duas libras cuppularum, quod vulgariter zwai phvnt vůderlin[b] appellatur, tradidimus annuatim, ita quod sepedicto monasterio dicta salis quantitas aput salinam nostram annis singulis in festo assumptionis beate virginis ab officialibus nostris, qui ibidem officium saline pro tempore tenuerint, absque contradictione qualibet assignetur. Et ut talis donacio perpetuo gaudeat robore firmitatis, memorato conventui in signum evidens hanc paginam dedimus cum subscriptione testium sigilli nostri munimine consignatam. Sunt enim huius rei testes: Vlricus venerabilis Lauendinensis episcopus, Berenhardus prepositus Frisacensis, magister Berhtoldus prepositus sancte Katherine aput Stevnze, magister Heinricus notarius, magister Chunradus fisicus de Grætze, Ditricus canonicus Frisacencis, Chunzo ecclesiasticus et alii quam plures. Dat. huius aput sanctum Andream in Lauent, anno domini M°CC°XLIII°, X° kal. novembr.[b], indict. prima.

S.[c]

1023. a) [a] *o* zwischen *v* und *u* darübergeschrieben. [b] A statt *decembr.* [c] an rötlicher Seide Siegel 2.

1023. b) *Propst Otto, Dekan Heinrich und das Domkapitel geben zur vorstehenden Schenkung ihre Zustimmung.*

(1243 ca. November 22.)

Or. (10 : 21·5) in Zwettl (A). — Liber fundat. saec. XIII/XIV f. 31 ebendort (B). Frast in Fontes rer. Austriac. II/$_3$, 117 aus B.

Salzburger Diktat; vom domkapitlischen Schreiber DF geschrieben.

O(tto) dei gratia prepositus, H(einricus) decanus cum universitate capituli ecclesie Salzburgensis universis hanc paginam inspecturis salutem in domino. Ut ea, que a rectoribus ecclesiarum vel aliis viris katholicis fiunt ad commodum et sustentationem religiosorum virorum deo cottidie famulantium laudabiliter et devote, robur optineant firmitatis et per oblivionem nequeant aboleri, necessitas exigit scripture remedio precaveri. Notum sit igitur omnibus tam presentibus quam futuris hanc paginam intuentibus, quod dominus noster venerabilis Eberhardus secundus Salzburgensis ecclesie archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), fratribus monasterii sancte Marie in Zwêtel Cysterciensis ordinis tam pro remedio anime sue quam pro remedio anime felicis memorie Hainrici Sekâwensis[a] episcopi, qui ibidem feliciter in domino requievit, duas libras nudi salis[b] cupularum[c], quod vulgariter zwai pfvnt lûderlin appellatur, contulit annuatim, ita quod predicto monasterio dicta salis quantitas aput Salinam * annis singulis in festo assumptionis beate virginis ab officialibus domini archiepiscopi, qui ibidem officium saline pro tempore tenuerint, absque contradictione qualibet assignetur. Nos itaque, quia eosdem fratres et totum ordinem affectuosissime diligimus, cum aput eos plenum fraternitatis consortium tam in missarum sollempniis quam in aliis orationibus et elemosnarum[a] largitionibus habeamus, ratam habemus eandem donationem consensum nostrum et voluntatem plenarium facto presenti adhibentes. Et ne processu temporis emergant aliqui scrupuli questionum, sigilli nostri munimine presentem paginam decrevimus conmuniri.

S.[d]

1024. *EB. Eberhard II. bekennt, daß † Kunigund von Lichtenberg (w. St. Andrä) zum St. Michaelsaltar in der Kirche zu St. Andrä im Lavanttale drei genannte Huben und später zu einem Jahrtag abermals drei gestiftet habe.*

Siegelsdorf b. Thürn (n. St. Andrä), 1243 (Nov. Ende).

1023. **b)** [a] A. [b] das erste *s* auf Rasur. [c] *c* aus *t* korr. [d] an Perg.-Streifen Siegel, in Pergament eingenäht, worauf eine Hand saec. XIII/$_2$ schrieb: *Sine magna utilitate non aperias, quod sigillum fractum est.*

Trudb. Neugarts Kopie saec. XVIII aus dem verlorenen Chartularium Augustini Mayr in Klagenfurt (B).

Tangl, Reihenfolge der Bischöfe von Lavant 376. — v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 307 n° 2270 aus B zu Nov. Ende.

Ankershofen, Reg. n° 1028. — Meiller, RAS 287 n° 541 zu Nov. Ende (vgl. 562 Anm. 200).

Diktat der Salzburger Kanzlei.

Nos Eberhardus dei gratia archiepiscopus Salzburgensis[a)], apostolice sedis legatus, hoc scripto tam presentes scire volumus quam futuros, quod domina Cunigundis de Lichtenberg bone memorie de consensu mariti sui et domini Ottochari eius filii ad dotandum altare sancti Michaelis in basilica beati Andree apud Lavant mansos duos in villa, que appellatur Senih, de predio videlicet Lihtenberg nostro assensu similiter accedente contulit pleno iure. Preterea ipsa tamquam matrona, que deum assidue pre oculis habuit, adhuc ea superstite saluti anime eius providere desiderans in futurum alios tres mansos in monte Lamb de predio supradicto, in quibus tres coloni resident, ista vice similiter de nostro consensu eiusque mariti domini Ulrici ac etiam filii sui Ottachari ecclesie tradidit supradicte, ut ex reditibus eorundem trium mansorum ipsius anniversarius annis singulis peragatur. Datum apud Sigenstorf iuxta Turrim domini Wolfingi, anno domini MCCXLIII, indictione prima.

1025. *EB. Eberhard II. verleiht dem Arzte Konrad für seine Dienste den Zehenthof in Hitzendorf (w. Graz) auf seine und seiner Frau Adelheid Lebenszeit.* *Graz, 1243 Dezember 18.*

Or. (28·3:24) in Wien (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 541 n° 428 aus A.

Meiller, RAS 288 n° 545.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

‡ Nos Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), ‡ hoc scripto patere volumus tam presentibus quam futuris, cum nullum bonum sit nisi in comune[a)] deductum clarius et pulchrius elucescat, quod nos grata sive devota servicia magistri Chunradi fisici exhibita nobis sepius fideliter ac benigne, plenius advertentes sibi sueque uxori Alheidi nomine curiam decimalem Hŏzendorf cum omni integritate fructuum ex ipsa hactenus perceptorum, sive granum aut porci vel casei fuerint sive quicquid aliud solvere potuerit eadem curia, ad

1024. a) *Salisb.* B.

1025. a) A.

ipsorum solummodo tempora contulimus cum plenitudine potestatis, ita quod eis non existentibus predicta curia ad ecclesiam libere revertatur. Ut igitur prefatus magister Chunradus suaque uxor Alheidis hac nostra speciali gratia gaudeant pro tempore sue vite ita, quod nec per nos aut nostros successores hac in parte valeant aliquatenus defraudari, ipsis pro evidenti testimonio et cautela hanc dedimus paginam sigilli nostri munimine roboratam. Sunt eciam huius rei testes: Heinricus scriba Stirie, Ditricus canonicus Frisacensis, Chunradus de ipso loco sacerdos, Heinricus Vischaher, Gotfridus Cheltzo, Heinricus Wakerzil et frater suus Vlricus, et alii quam plures. Datum huius aput Grætze, anno domini M°CC°XLIII°, XV° kal. ian., indict. secunda.

S.[b)]

1026. *EB. Eberhard II. schenkt dem Stifte Raitenhaslach den Hof Allerfing zwischen Tittmoning und Fridolfing, den es von dem Pfandinhaber, Geschützmeister Rudeger von Burghausen, eingelöst hat.*

Salzburg, 1243 Dezember 30.

Or. (8·2 : 29·2) in München (A).

Reg. Boic. 2, 352. — Geiß, Oberbayr. Archiv 8, 400, beide zu 1244.

Wohl Empfängerherstellung.

E(berhardus) dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), omnibus tam presentibus quam futuris in perpetuum. Quoniam elemosinarum erogatione nec non beneficiis temporalibus, que deo iugiter famulantibus exhibentur, relaxantur peccata et inmarcessibilis glorie promeretur corona, igitur notum fieri cupimus universis nos spe remissionis peccaminum nostrorum et glorie adipiscende celestis sancte Marie in Reitenhasela et fratribus ordinis Cistercien(sis) ibidem deo grate serviencium et devote curiam Albolfingen sitam inter Titmeningen et Vridolfingen cum agris pascuis et omnibus attinenciis liberaliter contulisse pleno iure imperpetuum possidendum, quam nichilominus fratres memorati de manibus magistri Rudegeri balistarii de Burchusen prò viginti libris rediment Salzburgensis monete, pro quibus eidem a nobis fuerat obligata. Ne autem hec donatio robore careat firmitatis, presentem paginam nostri sigilli munimine iussimus comuniri[a)]. Dat. apud Salzburch, anno incarnationis dominice M°CC°XL°IIII°, III kal. ianuarii, indict. II.

S.[b)]

1025. [b)] an rot-weißer Seide Siegel 2.

1026. [a)] A. [b)] an rot-gelber Seide beschädigtes Siegel 2.

1027. *Pfalzgraf Rapoto von Bayern beurkundet den von seinem Amtmann Albert zu Gunsten des Abtes Richker von St. Peter geleisteten Verzicht auf das Gut Weinbach (w. Neumarkt a./Rott, OB).*

(1244–1248.)

Or. (6·5 : 15) in St. Peter (A). — Cod. P f. 36 n° 140 ebendort (P).

(Seeauer,) Nov. Chronicon 273 aus P zu c. 1243.

Rapoto starb 1248. Die Grenze nach oben ergibt der Regierungsantritt Richkers i. J. 1242 und rückt dadurch, daß Rapoto nach Siegenfeld, Steir. Landeswappen 302, noch 1244 Mai 6 mit einem anderen Siegel als das vorliegende siegelt, das noch 1247 März 11 nachgewiesen ist, auf 1244 herab.

R(apoto) dei gracia[a] comes palatinus Bawarie in perpetuum. Scire cupimus omnes presentem paginam inspecturos, quod Albertus preco ob graciam domini Richkeri abbatis sancti Petri Salzburgensis proprietati, quam se habere protestabatur in predio Wainpach, omnimodis renunciavit et ab omnibus consanguineis suis, si aliquam de cetero questionem fecerint, super ipso defendere compromisit. Ut autem talis cessio vel renunciatio nequeat in irritum deduci, ad peticionem dicti abbatis hanc zedulam sigilli nostri appensione iussimus roborari. Huius rei testes sunt: Lukcho iudex noster, Heînricus Veter civis Salzburgensis et Perhtoldus Hasenfûz, Walchunus de sancto Petro, Albero de Mermos, Ulricus Chalusperger, Lanzo, Chunradus et multi alii, quorum ibi copia fuit.

S.[b]

1028. *Die Grafen Konrad und Liutold von Plain geben EB. Eberhard II. bekannt, daß der erstgenannte Graf dem Stifte Berchtesgaden sein Recht am dritten Baum im Walde zu Niederheim (b. Gries, Pinzgau) auf Bitte der Brüder Otto und During von Stöfling (nw. Waging OB), die es von ihm zu Lehen gehabt haben, auf deren Bitte geeignet hat.* *(vor 1244).*

Or. (4·9 : 15·3 in München (A).

Koch-Sternfeld, Salzburg und Berchtesgaden 2, 38 n° 20 aus A zu c. 1212.

Lang, Reg. Boic. 2, 52 zu 1212. — Meiller, RAS 251 n° 368 zu 1230 - 1244.

Für die Einreihung war das nächste Stück maßgebend.

Vgl. n° 861 und 1029.

C.[a] Reverendo semperque diligendo domino suo E(berhardo) venerabili Salzburgensis ecclesie archiepiscopo et a(postolice) s(edis) l(egato) C(hvnradus) et L(evtoldus) comites de Plaên debite subiectionis et obse-

1027. [a] darübergeschrieben. [b] an Perg.-Streifen, Siegel (abgeb. Anthony v. Siegenfeld, a. a. O., 302).

1028. [a] Eigentlich kein Chrismon, sondern ein Kapitelzeichen.

quii fidelem exhibitionem. Ut absentium ac obeuntium valeant et prosint veritatibus testimonia et ut veritas roboretur, falsitas debilitetur, solum literarum atque sigillorum novimus solamen. Quapropter, pater sancte, vobis et omnibus presens scriptum cernentibus et intelligentibus significamus, quod ego Levtoldus comes in Plaên contuli ecclesie Berthersgade(nsi) pro remedio meorum ac parentum peccatorum ius meum foreste, quod habui in nemore Niderhæm, scilicet tertiam arborem, Dvringo et Ortolfo fratribus de Steueninge, qui eodem iure a me fuerunt infeudati, suo iure cedentibus voluntarie atque petentibus, ut eidem ecclesie donarem. Huius rei testes sumus tam ego L(evtoldus) quam patruus meus C(hvnradus) com(ites) et sigılla nostra aposuimus[c], ut firmius ac certius tam â presentibus quam â futuris credi debeat.

S.[d] S.[e]

1029. *EB. Eberhard II. spricht dem Stifte Berchtesgaden den dritten Teil des Gutes Niederheim zu, mit dem einst Graf Liutold von Plain die Ministerialen During und Ortolf von Stöfling (nw. Waging) belehnt gehabt und den dann trotz erfolgten Verzichtes durch die Genannten und Übergabe an das Stift durch den Grafen Liutold During neuerlich beansprucht hatte.* —, *1244.*

Or. (14:34·5) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 289 n° 553.

Von EIIU verfaßt; unbekannte Hand.

Vgl. n° 861 und 1028.

Eberhardus dei gratia Salzpurgensis archyepiscopus[a], a(postolice) s(edis) l(egatus), tam presentibus quam futuris presentem paginam inspecturis salutem. Cum ab adolescentia in malum potius quam in bonum sit pronior omnis etas, que ausu temerario legitimos contractus conatur evertere et pro suę voluntatis arbitrio immutare, proinde, ut huiusmodi iuris perturbatoribus prestantius obvietur, rite disposita et rationabiliter diffinita scripturę testimonio confirmantur. Notum igitur presenti scripto facimus universis, quod cum dilecti filii prepositus et capitulum Berthersgademse[a] in quodam nemore sive foresto iuxta Nyderhæim predium ipsorum sito duas partes a primeva fundatione ecclesię[1] possiderent et tercia pars ad fideles nostros ministeriales ecclesię Duringum et Ortolfum de Steveningen a comite Livtoldo de Plæin feudo tali iure spectaret,

1028. [b] A [c] A. [d] an Perg.-Streifen hängendes Siegel mit den Plainer Flügen sehr beschädigt. [e] ebenso, jedoch ein größeres Siegel.

1029. [a] *Berthersgadms.* mit Kürzungszeichen über *d* A.

[1] vgl. Erläuterungen zu n° 130.

qui idem capitulum in eadem silva silve nemore in iure suo sepius perturbarunt in hoc sibi sentientes preiudicium generari[b], partem illam, que iam dictos milites contingebat, prece et precio conpararunt ita videlicet, quod ipsi feudum idem antedicto comiti libere et integraliter resignarent, nullum ius in eodem nemore sive foresto sibi aliqualiter reservando. Cum autem prout convenerant feudi resignatio facta fuit, comes Livtoldus proprietatem pro se suorumque predecessorum memoria Berthersgademsi[a] ecclesię contulit pleno iure suo eam privilegio muniendo Postmodum vero unus ex tribus supradictis Dvringus scilicet cepit eis in eadem silva sive nemore gravis et iniuriosus existere resignationis et contractus immemor, quod tantum partem suę partis et non totam resignaverit asserendo, sed quia capitulum predictum in hoc suum ius ledi et infringi videbat, deposuit querimoniam coram nobis. Super quo idem Dvringus legitime vocatus partem suam quantum potuit defendebat. Prepositus Berthersgademsis[a] et capitulum nichilominus iure suo et rationibus propositis testibus et privilegio comitis comprobavit ad se tantum et non ad ipsum nemus sive forestum legitimo contractu bona fide et iusto titulo pertinere. Nos vero, qui nobis conmissis sumus in sua iusticia debitore, rationibus hincinde propositis diligenter inspectis idem nemus sive forestum ecclesię Berthesgademensi per sententiam adiudicavimus sepedicto Dvringo silentium inponentes et evidens testimonium huius rei ipsi tradidimus presens scriptum sigilli nostri munimine roboratum. Huius rei testes sunt: Otto prepositus Salzpurgensis, Vlricus prepositus Bŏmburgensis, Hæinricus decanus, Fridricus de Limz canonici Salzpurgensis ecclesię, Gerhohus de Mathse, Liebardus de Tegrewach, Rŭdgerus de Perchchæim et Marquardus frater suus, Hæinricus de Scherenberch, Dietmarus Lamp, Albertus de Trvtlachingen, Isingrimus et Chvnradus[c] Tisingarius, Chunradus incisor et alii quam plures.

Acta sunt hec anno domini M°CC°XL°IIII°.

S.[d]

1030. *Graf Konrad von Plain übergibt dem Domkapitel als Entschädigung für einen von den gräflichen Leuten getöteten Mann die Hörige Gerbirg mit ihrer Nachkommenschaft.* —, *1244.*

Or. (6·3 : 18·6) in Wien (A).

Koch-Sternfeld, Beyträge 3, 176 n° 3.

Salzburger Diktat; vom domkapitlischen Schreiber DC geschrieben.

Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris presens scriptum intuentibus, quod nos dei gratia comes Chunradus de Plæin una cum

1929. [b] *gnari* mit Kürzungszeichen A. [c] vorher *l* radiert. [d] an Perg.-Streifen Siegel 2.

heredibus nostris tradidimus feminam quandam Gerbirgim nomine cum liberis suis, si quos habet vel habitura est, ecclesie sancti Rv̊dberti in Salzburch eam servitio canonicorum ibidem deo servientium deputantes tam pro remedio animarum nostrarum quam pro recompensatione cuiusdam hominis eiusdem ecclesie a nostris hominibus interempti. Et ne propter varietatem temporum et diversos ac multiplices eventus presens factum a memoria hominum elabatur, decrevimus hanc paginam sigilli nostri munimine roborandam. Acta sunt hec anno gratie M°CC°XL°IIII°.

S.[a)]

1031. *Albero von Mörnstein (ö. Inzell OB) übergibt dem Domkapitel den Hörigen Rupert mit Schwester, Frau und Kindern mit Zustimmung des EB. Eberhard II., von dem er sie zu Lehen hatte.*

—, 1244.

Or. (8 : 18·5) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 293 n° 571.

Salzburger Diktat; von gleicher Hand (DC) wie n° 1030.

Vgl. Bd. 1, 756 n° 355.

Ut ea, que rite et commode fiunt, robur obtineant firmitatis et per oblivionem nequeant aboleri, necessitas exigit scripture remedio precaveri. Notum sit itaque omnibus tam presentibus quam futuris, quod ego Albero dictus de Merenstæin homines meos Rv̊bertum et sororem eius et coniugem ac liberos eius, quos iure feodali a venerabili domino meo Eberhardo archiepiscopo actenus possidebam, de consensu et voluntate iamdicti domini mei tradidi beato Rv̊berto in servitium canonicorum ibidem deo servientium iuri meo per omnia renuntians in eisdem. Et ne idem factum ab aliquo hominum possit in irritum revocari, ad instantiam peticionis meę dominus meus archiepiscopus decrevit presentem paginam sigilli sui munimine roborari. Acta sunt hec anno domini M°CC°XL°IIII°. Testes sunt hii: Otto prepositus Salzburgensis, Heinricus prepositus[a)], Chunradus, Vlricus, Chunradus, Fridericus, Heinricus, Algotus, Erustus[b)] canonici Salzburgenses, Pilgrimus, Rudolfus, Chunradus, Pilgrimus et alii quam plures.

S.[c)]

1032. *EB. Eberhard II. verleiht dem Stifte Admont tauschweise gegen einen Salzsudanteil zu Reichenhall jährliche 7 Pfund aus der Saline Hallein.* *—, 1244 (Jänner—September).*

1030. a) an Perg.-Streifen an den Rändern beschädigtes Siegel, schildförmig, oben abgerundet (5·5 : 5), im Siegelbild die Plainer Flüge = n° 981.

1031. a) A wohl statt *decanus*. b) A. c) an Perg.-Streifen Siegel 2 des Erzbischofs.

K.-B. 6 f. 101' (B).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 552 n° 440 aus B.

Meiller, RAS 290 n° 560 zu Juni.

Diktat der Salzburger Kanzlei.

Nos Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), presenti pagina notum facimus presentibus et futuris, quod pro commutacione seu recompensacione cuiusdam decoctionis salis, quam conventus fratrum in Admund apud maius Halle habuit aliquando, quam etiam ibidem dictus conventus nostre tradidit potestati, apud salinam nostram eidem conventui tradidimus libras septem per officiales nostros, qui pro tempore fuerint, annis singulis persolvendas conventui sepedicto. Et ut talis commutacio robur obtineat firmitatis, ad evidens testimonium hanc scribi paginam iussimus nostrique sigilli munimine roborari. Dat. huius anno domini millesimo CC^mo XLIIII, indict. II^a.

1033. *EB. Eberhard II. schenkt dem Stifte Admont einen Wald bei Muckenau (w. Leibnitz).*

—, 1244 (Jänner—September).

Or. (11·9 : 17·2) in Admont (A).

Wichner, Geschichte von Admont 2, 321 n° 164 aus A = Zahn, St. U.-B. 2, 552 n° 439.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Nos Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, hoc scripto tam presentes scire volumus quam futuros, quod eterna cupientes per ista temporalia obtinere, silvam quandam apud Mukernŏwe cum eius attinenciis conventui tradidimus Admuntensi. Ut autem hec donacio nec per nos aut nostros successores procedente tempore valeat in irritum revocari, pro evidenti testimonio et cautela prefato conventui sigillo nostro hanc iussimus cartulam roborari. Sunt eciam huius rei testes: Chunradus de Horneke, Gotfridus Cheltzo, Wlfingus de Libenz, magister Chunradus phisicus, Chunradus de sancto Martino, Waltherus de Iaringen et alii quam plures. Datum huius anno domini M°CC°XLIIII°, indict. secunda.

S.[a)]

1034. *EB. Eberhard II. bekennt, daß durch seine und seiner Vorgänger Schenkung alle Zehente der Neubrüche in den Pfarren (Sankt*

1033. a) an Perg.-Streifen das an den Rändern beschädigte Siegel 2.

Michael an der) Liesing und (St. Lorenzen im) Palten(-Tale), sowie im Gaizerwalde *(Gegend zwischen dem Liesing- und Paltental) dem Stifte Admont zustehen. (1244?)*

K.-B. 6 f. 101' (D). — Cod. 475 f. 100 n° 118 in Admont (E).

Muchar, Geschichte von Steiermark 5, 181 Anm. 4 aus dem verbrannten Or. zu 1244. — Wichner, Gesch. v. Admont 2, 295 n° 133 b aus dem Insert der Urk. EB. Pilgrims v. 1377 August 6 (Or.) in Admont zu ca. 1230. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 371 n° 274 zu 1230 = 553 n° 441 zu 1244 aus D.

Meiller, RAS 290 n° 561 zu 1244.

Unbekanntes Diktat.

In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzpurgensis[a] archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus). Cunctorum Christi fidelium tam presentium[b] quam futurorum memorię commendamus sciendumque committimus[c], quod ex nostra[d] nostrorumque antecessorum pia concessione loco Admuntensi cunctorum novalium proventus decimales tam cultorum quam adhuc colendorum in parrochiis Liesnich[e] et Palten et in Gaizerwalde[f] precipue debent et dinoscuntur procul dubio attinere. Ne autem aliquis aliquando secus obiciens supradicti loci fratres in decimis prefatorum locorum indebite posset aggravare, hanc traditionis nostre concessionem[g] impressione sigilli nostri iussimus communiri.

1035. *Herzog Friedrich II. von Österreich etc. bestätigt den Verkauf des Schlosses Liechtenberg (w. St. Andrä in Lavant) durch Heinrich den Schenken von Hausbach (ö. Gloggnitz NÖ) an EB. Eberhard II. (n° 1015.)*

(Wiener-) Neustadt, 1244.

Or. (20·5 : 20·7) in Wien (A).

Hormayr, Archiv für Geschichte 19 (1828), 704. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 309 n° 2278, beide aus A.

Meiller, BR 179 n° 139. — RAS 291 n° 562 zu Juli.

Salzburger Diktat; österreichische Hand.

Nos Fridericus dei gracia dux Austrie et Stirie et dominus Carniole hoc scripto patere volumus universis tam presentibus quam futuris, quod * Heinricus pincerna noster de Habespach proprietatem castri Lichtenberch cum omnibus suis attinentiis, hominibus videlicet et possessionibus cultis et incultis, quesitis et non quesitis dilecto domino et amico nostro Eberhardo venerabili Salzburgensi archiepiscopo sueque ecclesie pro quadringentis[a] marcis argenti

1034. [a] *Salzburgensis* D. [b] *tam fut. qu. pres.* E. [c] *conmiltimus* D. [d] E add. *ex* (statt *et?*) [e] *Liezenich* D. [f] *Gaixxerwalde* D. [g] *confessionem* D.

1035. [a] *in* aus *a* korr.

Wienensis ponderis et * redditibus decem marcarum scilicet de redditibus officii apud Leibentz * tradidit ad emendum eidem pincerne similiter promittendo decem marcarum redditus de bonis infeodatis, quantocius in partibus Marchie sibi vacare ceperint, feudi titulo collaturum. Ipse vero pincerna sepedicti domini nostri sueque ecclesie Salzburgensis omnium bonorum et hominum eidem castro attinentium promisit esse auctor, quod gwer vulgariter appellatur, hoc adiciens, quod ab omnibus et singulis inpetitoribus ipsum castrum cum omnibus pertinentiis Salzburgensi ecclesie de iure tuebitur et deffendet[b], ceterum si forte pincernam Heinricum, antequam reciperet prenotate pecunie quantitatem subtrahi contingeret ab hac luce, * fratri pincerne Vlrico assignanda erit tota pecunia supradicta, ut eandem convertat ad usus filie sui fratris, quam pincerna de nostro consensu et bona voluntate in familiam tradidit ecclesie Salzburgensi matrimonialiter copulandam, hoc etiam promittendo, si eadem filia fratris sui ante matrimonialem copulam decederet, quatenus filium Vlrici fratris sui * in familiam Salzburgensis ecclesie apud nos debeat obtinere. Et ut omnia et singula prenotata, memoratus pincerna noster teneatur perducere ad effectum, excommunicacioni domini pape et domini nostri Salzburgensis archiepiscopi voluntarie se subiecit, ita etiam nisi omnia attenderet antedicta, quod universa bona ubicumque sita fuerint, subiecta sint ecclesiastico interdicto. Nos vero ad peticionem ipsius pincernę nec non pro evidenti testimonio omnium predictorum hanc paginam sigillo nostro iussimus roborari. Sunt etiam huius rei testes: R(udigerus) Patau(iensis) episcopus, Vl(ricus) Secovi(ensis) electus, H(einricus) plebanus de Grætz, H(ertnidus) de Bettow(ia), Vl(ricus) dapifer de Lieht(enstain), W(lfingus) de Libentz, C(hunradus) de Horneke et alii quam plures. Dat. huius ap(ud) Neunstat, anno domini M°CC°XL°IIII°, indicc.one secunda.

S.[c]

1036. *EB. Eberhard II. vergütet dem Grafen Hermann von Ortenburg die Schäden, die ihm wegen des für Lösung seines Gutes Lessach um 300 Mark Pfennige verpfändeten Zehents zu Kraut (Kraubat, w. Leoben, bei Knittelfeld) und wegen der verpfändeten 50 Mark Einkünfte im Amte Stall (in O.-Kärnten) von den Hochstiftministerialen und dem Amtmann in Stall zugefügt worden waren, und bestätigt mit Zustimmung des Domkapitels neuerlich diese Verpfändung.*

—, *1244 März 21.*

Or. (18·8 : 20·8) in Wien (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 313 n° 2284 aus A.

1035. [b] A. [c] an Perg.-Streifen Siegel Sava 26.

Meiller, RAS 289 n° 554.

Von EIIT verfaßt; unbekannte Hand.

Vgl. n° 942, 945 und 991.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen ‡. Nos Eberhardus dei gracia Salzburgensis ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus, notum facimus universis presentem paginam inspecturis, quod cum comiti Hermanno de Ortenburch in solucione predii sui Lessach decimam in Chrowat et quinquaginta marcarum redditus in officio Stalle pro trecentis marcis denariorum Frisacensis monete, quorum unum talentum et quinque denarii marcam faciant puri argenti, obligassemus, ministeriales nostri et officialis noster in Stalle dampna sibi et gravamina intulerunt, que sub dampno nostro sibi recompenssavimus[a], ut decebat. Ne igitur in predicta obligacione aliqua sibi calumpnia possit vel debeat in posterum suboriri, sed pocius predictus comes H(ermannus) et heredes sui in quieta possessione permaneant, predictam sibi obligacionem de communi consilio ministerialium nostrorum et nostri capituli consenssu[a] confirmavimus iterato talem adicientes caucionem, quod, si qua dampna vel gravamina in predicta obligacione a nobis vel a nostris successoribus sive ab aliquo nostrorum illata sibi fuerint, proinde ad satisfaccionem et emendam debitam nos nostrosque successores et bona ecclesie nostre prelibato comiti H(ermanno) de Ortenburch obligavimus. Huius rei testes: Vlricus Lavendin(ensi)s episcopus, magister Heinricus prothonotarius, Wluingus de Stubenberch, Wluingus de Moshaim, Otto de Matrei, Ortolfus et Eberhardus fratres de Môtniz, Pabo de Hohenburch, Hermannus de Wolfsperch, Regenwardus de Velsperch, Sweichardus de Chæts, Pilgrimus de Chæts et alii quam plures. Ad habundantem autem cautelam, ne premissa omnia valeant irritari, presens scriptum sigilli nostri munimine fecimus roborari. Acta sunt hec anno domini millesimo CC°XL°IIII°, XII° kalend. aprilis.

S.[b]

1037. *EB. Eberhard II. überläßt Leutold von Wildon den zur Pfarre Lemschitz gehörigen Grund, auf dem die St. Katharinenkapelle in Stainz (nw. Leibnitz) steht, und erhält dafür das Dorf Gschwend zu Eigen, das er Leutold aber für seine Dienste zu Lehen gibt.*

Leibnix, (1244) April 7.

Kopie saec. XIX/1 aus verschollenem Kop.-B. des Stiftes Stainz in Graz (B).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 388 n° 290 aus B zu 1232.

1036. [a] A. [b] an Perg.-Streifen hängendes Siegel 2.

Muchar, Gesch. d. Steiermark 5, 114 aus »Saalbuch von Stainz« zu 1229. — Meiller, RAS 289 n° 555 zu 1244.

Diktat der Salzburger Kanzlei.

Meiller, dem das Stainzer Kopialbuch noch vorlag, las in der Zeugenreihe *Ulrico* statt *Heinrico* und setzte das Stück nach der Indiktion zu 1244, während Zahns Kopie Heinrich liest und es unter Annahme einer Verschreibung der Indiktion *II* statt *V* zu 1232 setzt; in beiden Zeitpunkten waren Ulrich, bezw. Heinrich Erwählte. Zahn führt für seine Annahme die Tatsache an, daß schon 1233 ein Propst (Gerold) von Stainz erscheint (Steir. U.-B. 2, 403 n° 302) und die Erwerbung des Grundes sicher in die Zeit der Gründung zu setzen sein dürfte. Ihm schließt sich auch A. Kogler in Zeitschrift d. histor. Vereins f. Steiermark 9 (1911), 139 f. an. Die übrigen Zeugen passen in beide Jahre, eher aber zu 1244. Ich entscheide mich aus Diktatgründen (*Nos*-Anfang zum ersten Mal bei n° 944!, vgl. Urkundenwesen 674) für Meillers Annahme. Vgl. auch n° 1068.

Nos Eberhardus dei gratia Salzburgensis[a] archiepiscopus[b], apostolice sedis legatus, tenore prȩsentium patere volumus universis, quod ad instantiam dilecti nobis domini Leudoldi de Wildonia fundum spectantem ad parochiam Lembsniz, in quo ecclesia sancte Catharine apud Stänz est hoc tempore collocata, domine Leutoldo tradidimus cum plenitudine potestatis. Ipse vero dominus Leudoldus pro commutatione huiusmodi villam apud Geswende ad eum iure proprietario pertinentem, ut nostram ecclesiam indempnem redderet, nobis dedit. Nos tanta devota sua obsequia adtendentes prefato domino Leudoldo villam prȩnotatam iure reddidimus feodali. Et in huius rei testimonium evidens domino Leudoldo hanc dedimus litteram sigilli nostri munimine roboratam. Data sunt hec apud Leibenz, VII idus aprilis, secunde indictionis, his prȩsentibus: Vlrico[c] venerabili Seccowensi electo, Hartnido de Betoue, Vlrico de Wildonia, Chunrado de Hornekke, Hartengo Chelzone, Friderico castellano de Libenz et aliis quam plurimis.

1038. *Herzog Friedrich II. von Österreich etc. bekennt, daß die auf seine Bitte erfolgte Ernennung des herzogl. Protonotars Ulrich zum Bischof von Seckau durch EB. Eberhard II. diesem in seinem Besetzungsrechte keinen Eintrag tun solle, da sie nur aus besonderer Gnade erfolgt sei.*

Starhemberg (w. Neunkirchen NÖ), 1244 April 24.

Or. (10·5 : 16) in Wien (A). — K.-B. 4 f. 222 (D).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 546 n° 432 aus A.

Meiller, BR 177 n° 130. — RAS 290 n° 556.

In der herzoglichen Schreibstube hergestellt.

1037. a) *Salisburgensis* B. b) fehlt B. c) B.

Nos Fridericus dei gratia dux Austrie et Stirie ac dominus Carniole tenore presentium confitemur et publice protestamur, quod nos ea occasione, quod dilectus dominus et amicus noster venerabilis archiepiscopus Salzburgensis magistro Vlrico, qui tunc noster erat prothonotarius, episcopatum Sekowensem ad petitionem nostram contulit seu alia quacunque occasione nichil iuris nobis in ipsius episcopatus donatione vel quod ad petitionem nostram deinceps conferri debeat, vendicamus, sed reputamus hoc tantum nobis esse factum ex gratia speciali. In cuius protestationis testimonium presens scriptum sigillorum nostrorum fecimus munimine roborari. Dat. Starchunberch, anno domini millesimo CC°XL° quarto, VIII° kal. maii.

S.[a)]

1039. *EB. Eberhard II. überträgt dem Domkapitel die Pfarren St. Veit in Pongau und Kuchl mit Vorbehalt der ersteren für Dompropst Otto auf dessen Lebenszeit und weist dem früheren Inhaber der Pfarre, dem wegen seiner Exzesse abgesetzten Kleriker Eckart von Tann zu seinem Unterhalte 20 Pfund jährlich aus der Saline in Hallein an, während der derzeitige Pfarrer Eberhard von Kuchl im ruhigen Besitz dieser Pfarre bleiben soll.* *Friesach, (1244 c. April.)*

Kop.-B. d. Domkap. f. 74' (D).

Reg. Meiller, RAS 288 n° 550 zu 1244 (vgl. 562 Anm. 201b).

Von EIIT verfaßt.

Der in der Zeugenreihe genannte Erwählte Ulrich von Seckau war der Nachfolger Heinrichs (vgl. n° 1023). Seine Ernennung dürfte nach längeren Verhandlungen mit dem Herzoge wohl erst im Frühjahr 1244 (vgl. n° 1038) erfolgt sein.

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Pastoralis officii diligencia excitati ipsis, qui dei servicio incessanter incubare noscuntur, specialius intendere ipsorumque quieti et commodo[a)] perspectare tenemur, ne deficiente temporalium subsidio divinus cultus et ordo canonicus remissius observetur. Quocirca cum iniquorum rabie et perversorum malicia insistente, qui nec deum nec homines reverentur, sed pro sue voluntatis arbitrio dei ecclesiam persecuntur tam in capite quam in membris res ecclesiasticas iuxta suam tyrannidem distrahentes, possessiones nostri capituli sic enormiter sint destructe, quod exinde non modicam iacturam sustineant et gravamen. Nos ipsorum tribulationi et dampno in quantum possumus providere volentes, ne officium divinum videantur deserere et regulam canonicam, quam non solum verbo set

1038. a) an Perg.-Streifen Fragment des Münzsiegels Sava 26 n° 27.

1039. a) *comodo* B.

opere laudabiliter profitentur, necessitatis intuitu vilipendant ipsis in subsidium ecclesiam sancti Viti in Pongev et ecclesiam in Chuchel extra montes in perpetuum pleno iure contulimus, ut de eis libere valeant ordinare prout melius suis usibus viderint expedire. Attendentes tamen frequentiam laborum et sinceritatis sedulitatem, quam circa nos habet prepositus Otto, ut eo melius curiam nostram possit expensis et laboribus imitari volumus, ut dictam ecclesiam sancti Viti pro tempore teneat vite sue, eo vero non existente capitulum ad suos convertat usus ecclesiam memoratam. Cum autem dominus Ekkardus clericus de Tanne prius tamquam plebanus ipsam possederit et propter suos enormes excessus ea iuris ordine sit eiectus, sibi in subsidium vite sue libras viginti denariorum de nostra salina annis singulis ordinamus, ne mendicare cogatur in vituperium ordinis clericalis. Ecclesiam vero Chůchel, quamdiu rector eius Eberhardus vixerit, sine molestatione teneat ita, quod (post)[b] eius decessum capitulum similiter eam teneat, ut superius est expressum. Nec mirum, si specialius Salzburgensi capitulo intendimus, quod nos in apicem tante extulit dignitatis, cum de collato beneficio nolimus ingrati existere eis, qui nos de sua benivolentia non nostris meritis ad tales honores dei adiutorio promoverunt, maxime quia esset indecens illos egere, qui nos fecere suis devotionibus locupletes. Ne autem huius nostre donationis liberalitas ab aliquo sive per nos sive successores nostros valeat perturbari, presentem paginam conscribi iussimus et sigilli nostri munimine roborari protectioni beatorum Petri et Pauli apostolorum nec non patronorum nostrorum Rudberti Virgilii supponentes, ut quicumque infringere voluerit, dei omnipotentis indignationem incurrat; qui vero conservaverit benedictionibus et gratia repleatur. Huius rei testes sunt: Vlricus venerabilis electus Sekǒwensis, Vlricus episcopus Lauenden(sis), magister H(einricus) prepositus Trabergen(sis), H(ertwicus) prepositus sancti Virgilii, magister Berhtoldus de Liserekke, dominus W(lfingus) de Stubenberch, dominus H(ertnidus) de Bettǒwe, D(ietmarus) de Wizzenekke, dominus H(artungus) de Libenz, H(einricus) de Průnning(en), K(arulus) de Gebning(en) et alii quam plures. Dat. in Frisac(o), anno incarnatione domini M°CC° quadragesimo.[c]

1040. *EB. Eberhard II. schenkt den Chorherren zu St. Andrä in Lavant das Gut des † Hartwigs zu Siebending (nö. St. Andrä), das der Erzbischof von Dietmar von Weißeneck erkauft hat, mit Vorbehalt der Vogtei.* *Friesach, 1244 (Jänner—Mai).*

Trudb. Neugarts Kopie saec. XVIII aus dem Chartularium Augustini Mayr in Klagenfurt (B).

1039. [b] fehlt D. [c] wohl *quarto* zu ergänzen.

Tangl, Reihenfolge der Bischöfe v. Lavant 378. — v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 311 n° 2281 aus B.

Ankershofen, Reg. n° 1041. — Meiller, RAS 288 n° 549.

Von EIIT verfaßt.

In nomine sancte et individue trinitatis, amen. Eberhardus dei gratia archiepiscopus Salzburgensis[a] *etc.* in perpetuum. Cum per nostram providentiam in ecclesia sancti Andree in Lavantina valle sedes cathedralis et prepositura sit fundata canonicorum regularium sancti Augustini, ut ibidem deo famulantes liberius orationibus et vigliis possint instare dei clementiam exorantes, ne per defectum temporalium perturbaretur religio eorundem, predium in Sigmuntinge quondam Hartwici, quod Dittmarus[b] de Weissenegg comparaverat apud ipsum et nos postmodum ab eo comparavimus successive, ipsis tradimus pleno iure perpetuo possidendum omne ius advocatie nobis et nostris successoribus retinentes ita, quod nullus successorum nostrorum eandem advocatiam possit iure aliquo infeudare. Ut autem hec nostre liberalitatis donatio firma perpetuo perseveret, hanc paginam sigilli nostri munimine roboratam duximus confirmandam. Datum Frisaci, anno domini MCCXLIV, indictione II.

1041. *EB. Eberhard II. umschreibt durch Aufzählung der Kirchen die Grenzen des Bistums Lavant und verleiht dem Propst Friedrich von St. Andrä i. Lav. das Archidiakonat über die genannten Kirchen und das Kapitel in Unterdrauburg.*

Friesach, 1244 (Jänner-Mai).

Insert im Transsumpte EB. Friedrichs II. d. dto. Salzburg 1280 April 13: Or. im f. e. Konsistorialarchive zu Salzburg (B). — Cod. Heinrici ep. saec. $XIV/_2$ f. 34 im fb. Archiv zu Marburg (D).

Doppler in Mitteilungen der Ges. f. Salzb. Ldkde. 10 (1870), 140 n° 6 aus B. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 551 n° 438. — v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 310 n° 2280, beide aus D.

Ankershofen, Reg. n° 1040. — Meiller, RAS 288 n° 548.

Unbekanntes Diktat.

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Eberhardus dei gratia Salzburgensis[a] archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Cum ecclesie[b] nostre dyocesis esset adeo diffusa, quod eam personaliter, secundum ut decet pontificalem modestiam, perlustrare totam quandoque maioribus occupati negociis non possemus, et ex hoc timentes dispendium animarum, pastoralis officii diligencia invitati de voluntate et consensu capituli nostri et de licencia Honorii pape tercii[1] episcopatum

1040. [a] *Salisburgensis* B. [b] *Wittmarus* B.

1041. [a] *Salczebg.* D. [b] *ecclesia* D. [1] vgl. n° 801.

creavimus Lauentinum in ecclesia sancti Andree, ipsius terminos per capellas et parrochiales ecclesias limitantes, quarum nomina, ne in dubium in posterum revocentur[c] et ne termini distrahantur, duximus exprimenda: ecclesiam sancti Andree cum suis capellis, ecclesiam in Lauentmunde[d] cum suis capellis, ecclesiam in Remsnich[e], ecclesiam sancti Floriani cum suis capellis, capellam sancti Petri iuxta Lindenberch, capellam sancti Martini iuxta Sulbam et capellam Suzenteler[f], per quas capellas et ecclesias eiusdem cathedre dyocesis[g] est distincta. Archidyaconatum[h] earundem ecclesiarum cum capitulo in Traberch[i] Friderico preposito sancti Andree et omnibus suis successoribus canonice[k] substitutis perpetualiter tradidimus possidendum eo, ut maior auctoritas et iurisdicio[l] apud eos valeat reperiri[m]. Ut autem hec nostra ordinacio a nobis et nostris successoribus inviolabiliter observetur, hanc paginam super hoc conscribi fecimus sigilli nostri munimine roborantes. Datum Frisaci, anno domini MCCXLIIII^to^, indiccione secunda.

1042. a) *EB. Eberhard II. schenkt zum Seelenheile † Herzog Leopolds VI. von Österreich dem Kloster Lilienfeld zwei Pfund nackten Salzes, das die Amtleute zu Hallein jährlich zu Christi Himmelfahrt verabfolgen sollen.* *Golling, 1244 Mai 23.*

Or. (16 : 19) in Lilienfeld (A).

Reg. Hanthaler, Recensus 36. — Meiller, RAS 290 n° 557.

Diktat der Salzburger Kanzlei, von EIIW geschrieben.

Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus presentem paginam intuentibus salutem in domino. Cum nullum bonum sit, quod non pulchrius elucescat, si plurimorum noticia conprobetur, ideo presenti scripto patere volumus tam presentibus quam futuris, quod nos defectum monasterii in Lirenvelde[a], quem in sale patitur, attendentes ob remedium Leupoldi ducis Austrie bone memorie, qui nobis suo tempore grata exhibuit obsequia et devota, ac eciam pro nostrorum predecessorum et propriorum venia delictorum eidem monasterio nudi salis libras duas cuppularum de consensu nostri capituli tradidimus annuatim ita, quod sepedicto monasterio aput salinam nostram in festo ascensionis domini ab officialibus nostris, qui ibidem officium saline pro tempore tenuerint, dicta[b] salis quantitas annis singulis assignetur. Ut autem talis donacio perpetuo gaudeat robore firmitatis, memorato conventui in signum evidens hanc paginam dedimus sigilli nostri munimine

1041. c) *revocetur* B. d) *Lauenmünd* D. e) *Remsnikk* D. f) *Suxzenteller* D. g) *dioc.* D. h) *archidiac.* D. i) *Traberg* D. k) *canonico* D. l) *iurisdictio* D. m) *experiri* D.

1042. a) a) A. b) folgt Rasur eines Buchstaben.

roboratam. Sunt eciam huius rei testes: Otto prepositus Salzburgensis, frater Chunradus vicedominus eiusdem ecclesie, dominus Gerochus de Mâtse, dominus Gerochus de Weîaren, dominus Ysengrimus, Tysingarius cives Salzburgenses, Heinricus chlevzer, Vlricus de Alben et alii quam plures. Dat. huius aput Golingen, anno domini M°CC°XLIIII°, X° kal. iunii. S.[c)]

1042. b) *Propst Otto, Dekan Heinrich und das Domkapitel geben zur vorhergehenden Schenkung ihre Zustimmung.*

(1244 Mai 23.)

Or. (14·6 : 26·4) in Lilienfeld (A).

Reg. Hanthaler, Recensus 36.

Diktat der Salzburger Kanzlei; vom domkapitlischen Schreiber DF geschrieben.

Otto dei gracia prepositus, Heinricus decanus totumque capitulum Salzpurgensis ecclesie universis presentem paginam inspecturis salutem in domino. Cum pretextu fragilitatis humane labilis sit memoria hominum, necesse est, ut ea, que contingunt in tempore, per aliquod amminiculum scripturarum vel testium mentibus hominum conmendentur. Hoc igitur scripto tam presentibus patêre volumus quam futuris, quod dominus noster archiepiscopus de nostro consensu et plenaria voluntate defectum monasterii in Liêrnvelde, quem in sale patiebatur, adtendens ob remedium Livpoldi ducis Avstrie bone memorie, qui sibi tempore vite sue grata exhibuit obsequia et devota, ac etiam pro suorum predecessorum et propriorum venia delictorum eidem monasterio nudi salis libras duas cuppularum tradidit annuatim ita tamen, quod sepedicto monasterio aput Salinam * in festo ascensionis domini ab officialibus suis, qui ibidem officium saline pro tempore tenuerint, dicta salis quantitas * assignetur. Ut autem talis donacio a domino nostro archiepiscopo de nostro consensu et voluntate facta perpetuo gaudeat robore firmitatis, memorato conventui in signum evidens hanc paginam dedimus sigilli nostri munimine roboratam.

S.[a)]

1043. *EB. Eberhard II. schenkt dem Kloster Raitenhaslach den Wald Feichtenbach. (wo?)* *Mühldorf, 1244 Juni 3.*

Or. (10·8 : 8·15) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 290 n° 558.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Da die Urkunde mit dem 1420 erfolgten Verkaufe der Raitenhaslacher Pfanne in Hallein ins erzbischöffliche Archiv gekommen ist, dürfte der Wald zur Saline gehört haben und die Örtlichkeit bei Hallein zu suchen sein.

1042. a) c) an Perg.-Streifen Siegel 2.

1042. b) an Perg.-Streifen Siegel 3 des Domkapitels, Fragment.

Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Ut rerum gessarum[a] eventus hominum memorie commendentur, illud humana fragilitas exigit[b] et requirit. Hoc igitur scripto patere volumus tam presentibus quam futuris, quod monasterio in Raîtenhaslach, quod fundatum est ab ecclesia Salzburgensi, silvam nomine Vevhtenpach tradidimus pro nostrorum predecessorum et propriorum venia delictorum. Et ut talis donacio perpetuo gaudeat robore firmitatis, memorato conventui in signum evidens hanc dedimus paginam sigilli nostri munimine roboratam. Dat. huius ap(ut) Muldorf, anno domini M°CC°XLIIII°, III° non. iunii.

S.[c]

1044. *EB. Eberhard II. schenkt dem Kloster Raitenhaslach eine Hufe zu Mitterdorf in Krimml auf Öl für die drei Nachtlampen und andere genannte Güter in Oberpinzgau und zu Lesach (b. Kalsertal, Tirol) auf eine Fuhr Wein aus Österreich für die Mönche.*

Salzburg, 1244 Juni 17.

Or. (37 : 28) in München (A).

Mon. Boic. 3, 141 n° 35.

Meiller, RAS 290 n° 559.

Unter Anlehnung an n° 245 wahrscheinlich im Stifte verfaßt; gleiche Empfängerhand wie n° 1049 und 1100 a).

Vgl. Meiller, a. a. O., 540, Anm. 115.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gracia Salzburgensis ecclesie archiepiscopus, ‡ apostolice sedis legatus, omnibus, imperpetuum. Cum veritatis doctrinam sequentes de mamona iniquitatis
Luc. 16, 9. nobis facere amicos, qui in eterna nos recipiant tabernacula, et celestia comparare temporalibus et transitoriis debeamus, sollercius tamen eorum qui divinis sunt obsequiis mancipati et munus pro nobis offerunt iugiter creatori, ex nostra habundancia supplere cupimus inopiam, ut eorum, habundancia nostre inopie sit supplementum. Igitur fratribus ordinis Cisterciensis in monasterio sancte Marie Reitenhaselach deo famulantibus manum beneficam porrigentes de voluntate capituli nostri ac ministerialium et consensu pro reverencia Iesu Christi et gloriose matris sue sancte Marie et pro nostre salutis augmento contulimus mansum unum, qui dicitur Miterdorf in der Khrumbe, solventem annuatim libras tres ad materiam trium lampadarum in eodem monasterio continue ardencium nocturnis temporibus et fomentum. Insuper in villa, que Buhel

1043. a) A. b) *ig* korr. c) an Perg.-Streifen Siegel 2.

dicitur iuxta Brennenberch, mansum unum; item in der Khrumbe bi der khirchen mansum unum; ǒf dem Walhesberge mansum unum, ex altera parte montis Duri in Lescha curias quatuor, quarum due sunt in eadem villa, molendinum extra villam, quarta vero curia pascualis, que vulgo sweighof appellatur, prope villam ad occidentem, in subsidium vecture vini de Austria pro fratrum consolatione pleno iure ac omnimoda proprietate. Ut autem hec, que ad comendandum[a] memorie presentis pagine carta conscripsimus inconvulsa permaneant et firma eiusdem fratribus in futurum, nostri sigilli munimine iussimus consignari. Huius autem rei testes sunt: Otto comes palatinus Reni dux Bawarie, Otto prepositus Salzburgensis, Chunradus canonicus, Ditricus sacerdos, magister Siboto, Vlricus de Welmarsdorf cappellani[a], comes Chunradus de Bleigen, Gerochus de Bercheim, Rudegerus de Bercheim, Ekkehardus de Tanne, Dietmarus de Eichaim ministeriales ecclesie, Alhardus de Breisingen, Libhardus de Tegrenwach, Siuridus de Vrǒwenberch et alii quam plures. Actum Salzburc, anno ab incarnatione domini M°CC°XL°IIII°, XV° kal. iulii, dat. ibidem, eodem tempore, indictione secunda.

S.[b]

1045. *EB. Eberhard II., die Bischöfe Rudiger von Passau und Friedrich von Eichstätt und Herzog Otto von Bayern vidimieren die inserierte Urkunde Kg. Ottos IV. (Nürnberg, 1209 Febr.; Böhmer-Ficker, RJ² Vn° 268), womit er das Kloster Admont benachrichtigt, daß er dessen Vogtei zu Elsendorf (b. Abensberg, NB) dem Grafen Meinhard von Abensberg, der sich dieselbe widerrechtlich angemaßt hatte, abgesprochen und seinem Hofmarschalle Heinrich übertragen habe; EB. Eberhard bekennt gleichfalls, daß er niemals den Grafen oder seine Erben damit belehnt habe.*

Regensburg, 1244 (Juli).

Kopie Muchars aus dem 1865 verbrannten Or. in Admont (B).

Wichner, Gesch. v. Admont 2, 320 n° 162. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 547 n° 434.

Noverint universi, quod nos Eberhardus dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, Rudigerus Patauiensis, Fridericus Eistetensis episcopi, Otto dux Bawarie palatinus comes Reni vidimus et contrectavimus privilegium domni Ottonis imperatoris scriptum in hunc modum: Otto dei gratia = Mon. Boic. 31ᵃ, 470. — *Wichner, a. a. O.* 2, 275 n° 112. — *Zahn, a. a. O. 2, 149 n° 96* = exhibere volentes.

Nos Eberhardus Salzpurgensis archiepiscopus protestamur, quod dictam advocatiam prenominato comiti vel suis heredibus nunquam inbeneficiavimus, quippe cum nullam advocatiam vel etiam predia

1044. [a] A. [b] an rot-grüner Seide Siegel 2.

illius ecclesie cuiquam nobis liceat conferre absque conventus illius peticione communi. Actum Ratispone, anno domini MCCXLIIII.

1046. *EB. Eberhard II. verleiht auf Bitte des Herzogs Otto von Bayern den Bürgern von München dasselbe Recht, das die Bürger von Regensburg in der Stadt Salzburg genießen.*

Regensburg, 1244 Juli 22.

Insert in der Bestätigung durch EB. Friedrich II. d. dto. München, 1274 August 22 (Or.) im Stadtarchive zu München (B).

Bergmann, Beurkundete Geschichte von München (1783) Anh. 6 n° 9. — Mon. Boic. 35 (VIII/$_2$, 1849) 6 n° 7, beide aus B.

Bergmann, a. a. O. Text 30. — J. H. Wolf, Urkundl. Chronik von München 1 (1852), 70. — Zirngibl, Bayr. Handel in Abhandlungen der bayr. Akad. Hist. Kl. 4 (1818), 555. — Schlichthörle, Gewerbebefugnisse von München 1, 24. — Mayer Manfred, Bayerns Tauschhandel. — Mon. Boic. 53, 32 n° 68.

Diktat der Salzburger Kanzlei.

Nos Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, hoc scripto notum facimus universis presentem paginam intuentibus, quod ob dileccionem dilecti amici nostri Ottonis illustris ducis Bawarie omne ius, quod habent cives de Ratispona in civitate nostra Salzburch, civibus suis de Monaco in eadem dedimus civitate. Ut autem dicti cives ius civium de Ratispona in civitate Salzburgensi habeant tempore procedente, pro evidenti testimonio ipsis hanc dedimus paginam sigilli nostri munimine roboratam. Sunt autem huius rei testes: Otto prepositus Salzburgensis, Fridericus plebanus eiusdem ecclesie, Heinricus[a] plebanus de Græze, Ekkehardus de Tanne, Gerochus de Matsce, Marquardus de Perchaim, Chunradus de Goldeke, Gebhardus de Velwen, Saxo marscalcus, Rapoto de Niunchirchen et alii quam plures. Dat. huius apud curiam Ratispone, anno domini M°CC°XLIIII°, XI° kal. aug., indict. secunda.

1047. *EB. Eberhard II. befiehlt allen Seelsorgern der Salzburger Kirchenprovinz, die Gläubigen zur Beisteuer für einen Neubau des dem Einsturz nahen Klosters Rott (s. Wasserburg) aufzufordern, und verleiht allen Wohltätern einen Ablaß.* *Regensburg, (1244) Juli 23.*

Or. (8 : 17·2) in München (A).

Mon. Boic. 1, 383 n° 27 aus A zu c. 1242.

Lang, Reg. Boic. 2, 324 zu c. 1242. — Meiller, RAS 291 n° 564 zu 1244.

Ablaßformular, vgl. n° 951; unbekannte Hand.

1046. [a] *Heiricus* B.

E(berhardus) dei gratia Salzpurgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), universis ecclesiarum pastoribus per provinciam Salzpurgensem constitutis salutem veri salutaris. Quoniam, ut ait apostolus, Rom. 14, 10. omnes stabimus ante tribunal Christi, recepturi prout gessimus in corpore sive bonum sive malum, oportet nos diem messionis extreme operibus misericordie prevenire et seminare in terris, quod cum centuplicato 2. Cor. 9, 6. fructu recolligere valeamus in celis, quoniam qui parce seminat, parce et metet, et qui s(eminat) in b(enedictionibus), de benedictionibus et metet vitam eternam. Hinc est, quod defectum et penuriam Rotensis ecclesie paterno affectu considerantes et eidem nichilominus conpatientes subsidium et solatium aliquod ipsi dignum duximus conferendum. Unde mandamus fraternitati vestre, quatenus subditos vestros ad hoc caritative inducatis, ut eidem ecclesie in edificiis collapse ad pavimentum novum, quod abbas propter ruinam parietum inchoavit, elemosinarum suarum conferant subsidia. Nos vero omnibus memorate ecclesie elemosinas suas pie conferentibus XXX dies criminalium, XL venialium[a] de iniuncta sibi penitentia relaxamus. Dat. Ratispon., X kal. augusti.

SD.[b]

1048. ***a)*** *EB. Eberhard II. bestätigt dem Nonnenkloster Obermünster in Regensburg über dessen Klage, daß B. Siegfried von Regensburg ihre bisherigen Gewohnheiten hinsichtlich Speise, Bett und Kleidung angeblich aus Rücksichten auf die Ordensregel abändern (verschärfen) wolle, kraft Legaten- und Metropolitengewalt das alte Herkommen.* *Landshut, 1244 Juli 27.*

Or. (10·8 : 22) in München (A_1).

1048. ***b)*** *EB. Eberhard II. wie a) für Niedermünster in Regensburg.* *Landshut, 1244 Juli 27.*

Or. 10·8 : 21) in München (A_2).

Lang, Reg. Boic. 2, 346. — Walderdorff, Regensburg und seine Vergangenheit 204. — Wiener SB 154 (1907), 1. Abhdlg. S. 9, Anm. 1.

Von EIIT verfaßt; beide Orr. von gleicher, unbekannter Hand.

Vgl. Janner, Gesch. der Bischöfe von Regensburg 2, 347 und 418 f. und Friedr. Wilhelm in Beiträge z. Gesch. d. deutschen Literatur 34, 143 ff.

E(berhardus) dei gratia Salzeburgensis ecclesie[a] archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus presentem paginam inspecturis salutem. Cum nimis sit asperum et bonis precipue moribus[a] inimicum niti quempiam quantacumque rationis excusatione, que laudabiliter sunt statuta

1047. [a] A. [b] an Perg.-Streifen.

1048. **b)** [a] ausgefressen A_1.

et longis retroactis temporibus observata, destruere et pro sue voluntatis arbitrio inmutare, ideo dilecte in Christo filie abbatissa et sorores Superioris[b] monasterii Ratisponensis civitatis nobis exponendo monstrarunt, quod venerabilis in Christo frater Siefridus Ratisponensis episcopus, inperialis aule cancellarius, earum[a] consuetudines antiquas et a suis antecessoribus observatas tam in esu carnium quam in lectisterniis et in habitu exteriori vestium adtemptaverit inmutare occasiones pretendens religionis et ordinis, quem sunt professe, super hoc nostrum auxilium invocantes. Nos vero, qui in tota provincia nostra sumus tam maioribus quam minoribus in sua iusticia debitores adtendentes fundationem eiusdem monasterii et ab inperatoribus traditas libertates nec non et fragilitatem sexus esum carnium, stratum mollem et habitum conpetentem ac processiones sollempnes cum aliis consuetudinibus, quibus use sunt apud antecessores nostros et nostris temporibus, tam auctoritate legationis quam potestate metropolitica confirmamus, ita tamen ne in preiuditium ordinis et religionis assumpte modum excedere videantur. Ut autem hec omnia non debeant a quoquam infringi vel in ipsarum preiuditium inmutari, presens scriptum in evidens testimonium ipsis indulsimus nostri sigilli munimine roboratum. Dat. Landeshůt, VI° kal. augusti, anno domini millesimo ducentesimo quadragesimo guarto.

S.[c]

1049. *EB. Eberhard II. pfarrt genannte Höfe und Häuser aus der Pfarre Mehring (nw. Burghausen) in die Pfarre Maria-Berg beim Kloster Raitenhaslach auf Bitte des Abtes dortselbst und mit Zustimmung des Pfarrers Gottfried von Mehring um.*

Tittmoning, 1244 August 3.

Or. (33·8 : 27·6) in München (A).

Mon. Boic. 3, 142 n° 36.

Meiller, RAS 291 n° 566.

In Raitenhaslach verfaßt und geschrieben (gleiche Hand wie n° 1044 u. 1100 a).

In der Konsensurkunde des Pfarrers Gottfried von *Moringen, cappellanus O. illustri(s) comitis palatii Reni ac ducis Bawarie* d. dto. 1244 ind. II (Or. in München) werden die Höfe zum Teil anders genannt; wir geben die Varianten in den Noten (G).

‡ In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus presens scriptum inspecturis salutem. Cum ordinatio ecclesiarum, que nostre sunt iurisdictioni subiecte, in providencie nostre dependeat arbitrio et

1048. **b)** [b] *Inferioris* A_2. [c] an rot-grüner Seide Siegel 2 A_1; an violett-gelber Seide Siegel verloren A_2.

circa eas dispensare possimus secundum canonum instituta, prout videbitur expedire, ideo universitati tam presencium quam futurorum presenti pagina declaramus, nos de parrochia Mőringen consensu et voluntate Gotfridi, qui eodem tempore eiusdem ecclesie tenebat legitime regimen pastorale, tredecim domos, scilicet in Opperch unam, an dem houen unam, Casteige unam, Chopel duas[a], vf der ôde unam, da zem weishel unam, da zen eichen unam, vfen Tazenstad[b] unam, vf der knukhenmer ode unam, in dem birkhehe[c] unam, imme grunde[d] unam, Seveld[e] unam et curiam in Wesselberch[f], que iure parrochiali ad memoratam ecclesiam pertinebant, parrochie sancte Marie in monte iuxta cenobium Reitenhaselach ordinis Cistercien(sis) ad petitionem abbatis et fratrum eiusdem monasterii pro eo, quod eidem ecclesie situ erant viciniores, assignavimus iure perenni. Statuentes, ut de cetero domus prefate ecclesiam sancte Marie in monte habeant pro matrice et ab ea baptismum, eucharistiam, penitenciam, sepulturam et alia ecclesiastica sacramenta requirant et cum omni iure parrochialis subiectionis obedienciam debitam eidem ecclesie exhibeant et devotam. Porro ne aliqua spiritualis secularisve persona ausu temerario hanc nostre institutionis donationem infringere aut in irritum ducere presumat, munimenta huius privilegii conscribi iussimus et appositione sigilli nostri una cum testibus subter annotatis perpetuo inviolabiliter confirmamus. Testes: Otto[g] prepositus, Fridericus plebanus dictus Libenzer, Chunradus burkrauius canonici Salzburgenses, Ditricus sacerdos, Ortolfus, Vlricus, Dietmarus notarius, capellani domini archiepiscopi et alii quam plures.[g] Dat. apud Ditmeningen, anno incarnationis domini millesimo CC°XLIIII°, III° non. augusti, indictione secunda.

S.[h]

1050. *EB. Eberhard II. schenkt mit Zustimmung des Kapitels dem Hochstift Freising die Hälfte der männlichen Nachkommenschaft der Gerbirg von Ammelgerinne, der Frau des Gottfried Graf.*

Salzburg, 1244 August 12.

Or. (4 : 17·2) in München (A).

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Nos E(berhardus) dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), hoc scripto notum facimus universis, quod dimidiam partem puerorum, que ex Gerbirgi de Ammelgerinne uxore Gotfridi comitis fuerit procreata, de consensu nostri capituli ecclesie tradidimus

1049. [a] *d* aus *u* korr. [b] *ôfer tanxenstad* G. [c] *Birchehe* G. [d] *in dem grunde* G. [e] *Seueld* G. [f] fehlt G. [g] *Otto — plures* mit schwärzerer Tinte. [h] an rot-grüner Seide Siegel 2.

Frisingen(si). Et ut talis donacio robur habeat firmitatis, pro evidenti testimonio et cautela sigillo nostro et sigillo capituli nostri hanc fecimus cartulam roborari. Dat. huius apud Salzburch, II° idus augusti, indict. secunda.

SD.[a] SD.[a]

1051. *EB. Eberhard II. schenkt auf Bitten Herzog Friedrichs II. von Österreich dem Stifte Zwettl den nach dem Tode Wolfs von Aschmeritz (b. Znaim) heimgefallenen Zehent zu (Klein-) Weikersdorf (b. Mailberg, GB. Oberhollabrunn) an der böhmischen Grenze und bestellt den Herzog zum Vogt darüber.*

Salzburg, 1244 August 12.

Or. (16 : 19) in Zwettl (A). — Liber fundat. saec. XIII/XIV f. 30' ebendort (B).

Frast in Fontes rer. Austriac. II/$_3$, 115 aus B. — Boczek, Cod. dipl. Morav. 3, 42. — Erben, Regesta Bohem. 1 n° 1099.

Link, Annales Claraevall. 1, 323 auszugsw. aus B. — Meiller, BR 179 n° 140. — Meiller, RAS 292 n° 568.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Die Identifizierung der Ortsnamen (Meiller 502 Anm. 206 irrt) verdanke ich der Güte des Herrn Stiftsarchivars von Zwettl, P. Dr. Benedikt Hammerl. Mit einer mutatis mutandis gleichlautenden Urkunde schenkte B. Rudiger von Passau d. dto. St. Pölten, 1245 April 11 den Zehent *in villa Weichartestorf, que nobis vacare cepit per mortem Hartliebi de Znoym bone memorie* (Or. in Zwettl, gedr. Frast a. a. O. 116 aus B.) Wie Salzburg zu diesem Zehent gekommen war, ist unbekannt (vgl. Meiller 563 Anm. 206).

Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Ut eventus rerum gestarum aliquo amminiculo memorie hominum conmendentur, illud humana fragilitas exigit et requirit. Hoc igitur scripto notum facimus tam presentibus quam futuris, quod ad peticionem et instanciam dilecti amici nostri Friderici illustris ducis Austrie ac Stirie et domini Carniole decimam quandam sitam circa confinia Boemie in villa Weichartesdorf, que nobis vacare cepit per mortem Lupi de Naschmerische bone memorie, conventui tradidimus ap(ut) Zwetel dantes eis dictum ducem super eandem decimam defensorem. Ut autem talis donacio perpetuo gaudeat robore firmitatis, pro evidenti testimonio et cautela predicto conventui hanc dedimus paginam sigilli nostri munimine roboratam. Datum huius aput Salzburch, II° idus augusti, anno domini M°CC°XLIIII°, indictione secunda.

S.[a]

1050. [a] hingen an Perg.-Streifen.

1051. [a] an braun-gelber Seide Siegel 2.

1052. a) *EB. Eberhard II. verleiht den St. Peters-Nonnen Einkünfte zu Maurach, Egg, Lacken und Teuffenbach (bei Murau, Steiermark), zusammen 8 Pfund, wovon die Meisterin jeder Nonne jährlich Leinwand für ein Hemd zu geben hat.*

Salzburg, 1244 August 20.

Or. (23 : 19.5) in St. Peter (A).

(Sceauer,) Nov. Chronicon 273. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 548 n° 435 beide aus A. Meiller RAS 292 n° 569.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis Christi fidelibus presentem paginam intuentibus salutem in domino. Quia nullum bonum est, nisi pulchrius lucescat, si conprobatur noticia plurimorum, ideo presenti scripto constare volumus tam presentibus quam futuris, quod defectum attendentes, quem dilecte in Christo filie sanctimoniales sancti Petri aput Salzburch precipue in vestibus lineis paciuntur, moti visceribus pietatis huiusmodi defectui occurrere cupientes, eis aput Murach et aput Ekke quatuor librarum redditus nec non quartam unam in Lachen et aliam quartam in Tevfenpach solventes caseos quadringentos sive libras quatuor cum plenitudine contulimus potestatis taliter ordinantes, ut magistra sanctimonialium predictarum memoratos redditus octo librarum sub eius regimine sive potestate teneat, et cuilibet moniali de ipsis redditibus pannum lineum pro una camisia amministret omnimodis prohibentes, ne occasione talis consolacionis consuetis vestibus a monasterio moniales priventur aliquatenus sepedicte. Ne eciam presenti elemosina per nos aut nostros successores valeant in posterum defraudari, in evidens testimonium et cautelam sigillo nostro presentem cartam iussimus roborari. Huius eciam rei testes sunt: Otto prepositus Salzburgensis, Fridericus de Libenz canonicus Salzburgensis, Gerochus de Mætse, Rudgerus de Percheim, V̊lricus de Chalheim, Karolus de Gegningen[a)], Heinricus de Prûnningen, Trutlachingariis[a)], Jsengrimus Tysingarius, Walchunus cives Salzburgensis, Heinricus de Mosen et alii quam plures. Dat. huius ap(ut) Salzburch, anno domini M°CC°XLIIII°, XIII° kal. sept., indict. secunda.

S.[b)]

1052. b) *Propst Otto, Dekan Wolframm und das Domkapitel geben zur vorgenannten Schenkung ihre Zustimmung.*

(1244 August 20).

Or. (7·6 : 15·8) in St. Peter (A).

Salzburger Diktat; unbekannte Hand.

1052. a) [a)] A. [b)] an Perg.-Streifen Siegel 2.

Otto dei gratia prepositus, Wolframmus decanus totumque capitulum Salzpurgensis ecclesie omnibus Christi fidelibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Quia rationabile fore censemus iustis petitionibus auditum prebere benignum, ideoque donationi facte per dominum Eberhardum secundum venerabilem archiepiscopum dilectis in Christo sororibus nostris sanctimonialibus monasterii sancti Petri scilicet quatuor librarum reditus[a] apud Mvrach et apud Ekke et unam quartam in Lachen et aliam quartam in Tevfenpach solventes caseos CCCC aut libras IIII voluntarium prebemus assensum, ut secundum continentiam privilegii ipsius archiepiscopi super predictis octo librarum redditibus eisdem dominabus collati per omnia firmiter observentur. Ut autem hec post successus temporum facilius valeant ad memoriam revocari, presentem paginam sigilli nostri munimine in evidens testimonium duximus roborandam.

S.[b]

***1053.** *EB. Eberhard II. verleiht Konrad von Goldeck in Ansehung seiner treuen Dienste alle von seinen Vorgängern hergebrachten Rechte bei seinem Salzsieden Goldeck zu Hallein, insbesondere freie Ausfuhr zu Wasser und zu Land ohne irgendwelche Abgabe, ausgenommen über die Brücke.*

St. Peter in Salzburg, 1244 September 25.

Angebl. Or. (22·5 : 27) von c. 1357 in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 292 n° 570.

Auf Grund einer echten in der Kanzlei verfaßten und von EIIW geschriebenen Urkunde für Konrad von Goldeck, die möglicherweise die Schenkung einer Pfanne zum Gegenstand hatte, anläßlich der Streitigkeiten, die die Goldecker mit dem Erzbischof wegen des Siedens in Hallein und der Salzausfuhr hatten (vgl. Zillner, Landesk. 17, 198), gemacht; vgl. Urkundenwesen 740 f.

Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus presentem paginam intuentibus salutem in domino. Cum pretextu fragilitatis humane labilis fit memoria hominum, necesse est, ut ea que contingunt in tempore, per aliquod amminiculum mentibus hominum commendentur. Hoc igitur scripto notum facimus tam presentibus quam futuris, quod nos attendentes devota obsequia, que Chunradus de Goldekk nobis exhibuit[a] sepius fideliter[b] ac benigne, sibi suisque liberis concessimus ac donavimus in futurum omnia ista iura, que ipse et sui predecessores cum decoccione sua apud sallinam, que wlgariter Hållinum dicitur, hactenus more solito deduxerunt, videlicet quod sal suum, quod in sua lebete seu coccione, que Goldekk wlgariter appel-

***1052.** **b)** a) A. b) an Perg.-Streifen Siegel 3 des Domkapitels.

***1053.** a) *exhibu* über *u t.* b) *fidelit* ohne Kürzungszeichen.

latur, decoctum fuerit, debet egredi per aquas et terras sine omnibus impedimentis inposicionibus daciis seu gabellis quibuslibet in omni iure quemadmodum in nostris limitibus ac terris sal nostrum progreditur adque[c] transit excepto ac dempto transitu dumtaxat ultra pontem. In singnum vero huius nostre donationis largiflue evidens atque verum damus ipsi presentem paginam nostri sigilli munimine communitam. Testes vero huius rei sunt: Eysengrimus Teysinger, Ortolfus Wlpis, Chunradus sartor, Chunradus Hadeger[d] et plures alii fide digni. Dat. Salzburge in monasterio sancti Petri, anno domini M°CC^mo XLIIII°, VII° kalend. octobr., indictione secunda.

SD.[e]

1054. *Heinrich von Schärfenberg (Krain) verzichtet mit Zustimmung seiner Frau Gerwirg und seines Schwiegervaters Friedrich von Pettau zu Gunsten Hertnids von Pettau auf alle seine Güter im Lungau mit dem Schlosse (Oberweißburg) bei St. Michael.*

Marburg (a. d. Drau), 1244 September 25.

Or. (9 : 20·8) in Wien (A).

Mit n° 1096 im salzb. Archiv gekommen.

Ego Hainricus de Schærphenberch scire volo presentium quoslibet inspectores, quod consensu manu et voluntate dilecte uxoris mee domine Gerwirgis abrenunciavi unâ cum ea omnibus nostris proprietatibus atque bonis, quas et que in provincia Lvngowe habere dinoscebamur cum castro ad sanctum Michahelem ibidem sito pleno assensu et voluntate karissimi soceri mei domini Friderici de Pettowe et hec omnia domino Hertnido de Petouia et suis heredibus simpliciter dedimus cum omni iure et attinenciis universis perpetuo possidenda. Et ne dubium in posterum de hoc habeatur, presentem litteram sibi dedi cum appensione sigilli mei. Cuius donationis testes sunt predictus dominus Fridericus de Petouia socer meus, dominus Chunradus de Hôrnekke, dominus Gotfridus Cheltzo, dominus Wulfingus de Gôrissendorf, dominus Ditricus de Payerdorf dictus supan, dominus Hainricus lupus, Hainricus Bawarus de Mvntpareis et plures alii fide digni, quorum copia interfuit. Act. et dat. Marchpurge, anno gratie M°CC°XL°IIII°, VII° kalend. octobris.

S.[a]

---

* ***1053.*** [c] die Stelle ist, da die Schrift sehr blaß ist, fraglich. [d] oder *Hacleger*. [e] an Pergamentstreifen.

1054. [a] an Perg.-Streifen Rundsiegel (d = 5·9), darstellend 5 um einen Stern gestellte Schilde, auf jedem eine Krone (abgeb. Neuer Siebmacher Bd. IV, 7 a, Taf. 7). Legende: † S. DOMINI HAINRICI DE SC[. . .]PPHENBERCH.

1055. *EB. Eberhard II. schenkt den Nonnen von Admont in Ansehung ihrer Kleiderarmut 10 Mark jährliche Einkünfte von den Neubrüchen des Zehenthofes zu Pels (n. Judenburg), nämlich den Neubruchzehenten von 15 Lehen auf dem Tauern von Winkel bei Möderbruck (ob Zeiring).*

St. Veit im Pongau, 1244 November 2.

Or. (15·4 : 21·7) in Admont (A). — Gleichzeitige Einzelkopie (7·2 : 19·5) ebendort (B).

Muchar, Gesch. d. Steiermark 5, 181 auszugsw. — Wichner, Gesch. von Admont 2, 321 n° 163 aus A = Zahn, Steir. U.-B. 2, 550 n° 437 = Wichner, Das ehemalige Nonnenkloster O. S. B. zu Admont (Brünn 1881) 34 n° 7.

Meiller, RAS 293 n° 573.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Nos Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, hoc scripto notum facimus tam presentibus quam futuris, quod ad relevandam penuriam, quam sorores litterate aput Admunde in vestibus paciuntur, moti visceribus pietatis eisdem sororibus decem marcarum redditus donavimus ob nostrorum predecessorum ac eciam successorum nec non propriorum veniam delictorum. Prefatos vero redditus decem marcarum sororibus sepedictis dedimus de novalibus nostre decimalis curie aput Pelse, quos ipsis iuxta nostram ordinacionem confitemur assignatos taliter et distinctos, in monte Tauri decimas novalium super quindecim beneficiis a loco, qui dicitur in dem Winchel, usque ultra Morbrukke ad secundum beneficium seu novale, que in universo sunt pro marcis decem tantummodo computata. Ut igitur prefate sorores in subsidium suorum vestimentorum huiusmodi donacione perpetuo gaudeant et letentur, eis pro evidenti testimonio hanc dedimus litteram sigilli nostri munimine roboratam. Et huius donacionis sive assignacionis predictorum reddituum hii sunt testes: dominus Swithardus de Vanstorf, Chunradus de Praitenuůrt, Rudolfus filius officialis de Vanstorf, Walchunus, Siboto et Perhtoldus decimatores, Werenhardus de Lengenwisen, Eberhardus de Tevphenpach et alii quam plures. Dat. huius aput sanctum Vitum aput Pongêv, anno domini M°CC°XLIIII°, IIII° non. novembr., indict. tercia.

S.[a]

1056. *Pfalzgraf Rapoto von Ortenburg gelobt in mehreren Artikeln, das Domkapitel in der Vogtei über dessen Besitzungen im Chiemgau, die sein Vater vom Grafen Bernhard von Lebenau als Pfand erhalten hatte, nicht mehr zu bedrücken und sich an die vereinbarten Leistungen zu halten.* *Salzburg, 1244 (November 28).*

1055. [a] an Perg.-Streifen beschädigtes Siegel 2.

Or. (31·8 : 31·8) in München (A). — K.-B. 6 f. 24 (B). — Kop.-B. des Domkap. f. 117' (D). — Transsumt von 1414 in Wien (E).

Koch-Sternfeld, Beyträge zur teutschen Länder-, Völker-, Sitten- und Staatenkunde 2 (1826), 110 Anm.

Lang, Reg. Boic. 2, 354. — Meiller, RAS 291 n° 567 zu August.

Vom domkapitlischen Schreiber DE geschrieben. — Die in A durch Feuchtigkeit zerstörten Stellen wurden aus D ergänzt. Für die Einreihung dieses Stückes war maßgebend, daß Rapotos Anwesenheit in Salzburg durch eine *apud Salzpurch* ausgestellte Urkunde des Pfalzgrafen von 1244 November 28 für Raitenhaslach (Or. in München), von EIIW geschrieben, bezeugt ist. — Vgl. n° 1089.

Ego Rapoto comes palatinus Bawarie notum facio universis presentem paginam inspecturis, quod, cum dominus archiepiscopus Salzburgensis ac prepositus et capitulum eiusdem ecclesie per me [et] per meos graviter fuissent offensi, maxime autem capitulum in advocatia Kyemkev, quam tenui ratione pignoris obligatam pro summa quingentarum librarum a [comite] Bernhardo quondam de Livbenŏwe, qui eam patri meo pro eadem summa pecunie obligarat, talem median[tibus] dominis venerabilibus Salzburgensi archiepiscopo et R(udigero) Pataviensi episcopo et comite Chunrado de Wazzerbůrch aliisque quampluribus cum predictis preposito et capitulo inii concordiam et compositionem, ut in recompensationem [omnium] dampnorum per me vel per meos ipsis tunc temporis illatorum subscriptos articulos fide data iuramento addito in advocatia Kymkev necessario [de cetero ten]ear observare, videlicet ne iure aliquo advocationis vel comicie plures herbergarias quam sex in anno ibi debeam recipere tali forma, ut cu[ria villical]is: quatuor equos, servos duos, mansus: equos duos, servum unum, mansus dimidius: equum unum servum unum debeat tantummodo quolibet illorum [tempore observare] cum tali moderamine, quod pro quolibet equo una recipiatur Hohenŏwensis mensure antique nec pro expensa servorum colonus graviter [fatigetur] nec pro hiis herbargariis, cum eas recipere nec velim vel non possim aliquid ad redimendas vexationes herbergariarum debeam exortorquere. Annuatim [vero lib]ras duas pro voitdienst et avene modios triginta septem pro voitreht canonicorum mensure recipiam et tantum in anno tercio pretermissis duobus [libras quinque pro] stiura ab officiali canonicorum requiram. Quod autem vůlgo chůchelstîwer nuncupatur in[por-]cis pecoribus ovibus vel pullis [werch]art [vel aliam] exactionem quocumque censeatur nomine non requiram, advocatiam etiam totam vel partem i[psiu]s, quam a domino meo archiepiscopo in feodo recepi, r[enun]tians qui[n-gentis] libris supradictis, quo mihi obligata tenebatur nullo modo alicui vel aliquibus debeam inpignorare aut ex ea aliquid [in]feodare. Prefatos i[nsuper canonicos vel] ipsorum [homi]nes in venatione et piscatione ullo modo non artabo. Mancipia [quoque ipsorum nec per vim vel per

metum mihi attraham in matrimoniis copulandis. Insuper homines ipsorum preterquam in eadem advocatia re]sidentes et aliquibus feodis ecclesie [infeo]datos, quocumque dive[rterint vel ubicumque manserint, michi iure] advocatali nullomodo usurpabo. Iudicem vero, qui pro tempore sepef[ate advocat]ie prefuerit, [si] per [que]ri[moniam ca]pituli ad me delatum fuerit, quod ei gravis nimis et iniuriosus existat, [ad volun]tatem ipsius corrigam vel alterabo. [Here]des [etiam, si quos] habuero, ad idem inducam toto conamine faciendum et totam advocatiam bona fide pro rebus et iuribus ab omnibus eam [ledere volentibus defens]andam. Nec prius hoc feodum vel alia a domino archiepiscopo recipient quantum ista iurabunt se publice observare et penis subscriptis [insuper obli]gabunt, videlicet si ego vel heredes mei articulos non observabimus supradictos nec admoniti per spacium trium mensium, si quid servatum [non fuerit] vel etiam preter nos tamen per homines nostros capitulo eidem dampni illatum fuerunt non curaverimus emendare. Extunc idem capitulum [nos pro peiurio] impetere et excommunicationi subicere possessiones, que nostras ubicumque locorum fuerint, usque ad condignam satisfactionem valeant eccl[esiastico s]ubicere [interdi]cto. Ne autem talis compositio per oblivionem hominum possit vel debeat processu temporis aboleri, presentem inde cartam conscr[ibi et sigill]orum dominorum meorum Salzburgensis archiepiscopi, R(udgeri) Pataviensis episcopi, comitis Chunradi de Wazzerbůrch meique iussi munimine conmuniri. H[uius rei] testes sunt: Rudgerus Pataviensis episcopus, Chunradus comes de Wazzerbůrch, Vlricus prepositus Bŏmbůrgensis, Waltherus abbas de Raitenhasela, H[einricus] de Hegelwer[a], dominus Ekkehardus de Tanne, Otto de Goldekke, Gerhohus de Matse, Rudgerus, Marquardus fratres de Percheim, Vlricus [de] Chalheim, Chůno de Torringen, Chunradus de Goldekke ministeriales ecclesie Salzburgensis, Isengrimus et Teisingarius[b] cives Salzburgenses et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini millesimo ducentesimo quadragesimo quarto, indictione tercia, in presentia Eberhardi venerabilis [arc]hiepiscopi Salzburgensis in monasterio maiori Salzbůrg.

S.[c] S.[d] S.[e] S.[f]

1057. *EB. Eberhard II. fordert die Pfarrer seiner Diözese auf, ihre Pfarrkinder zu Gaben für den Bau einer Kirche und von Häusern der Schwestern in Lienz (Pustertal) zu ermahnen, und verleiht allen Spendern 10 Tage Ablaß. Salzburg, 1244 November 29.*

1056. [a] A, *Hegewer* E. [b] *e* aus *o* korr. [c] an rot-gelber Seide Siegel Rapotos, abgebildet bei Siegenfeld, Landeswappen der Steiermark 302. [d] Fragment des Siegels 2 des Erzbischofs. [e] Siegel Rudigers von Passau beschädigt. [f] unkenntlich.

Or. (13·5 : 21·4) im Archive des Dominikanerinnenklosters zu Lienz (A).
Reg. Mitteilungen der III. (Archivs-)Sektion 7 (1908). 31 n° 122.
Ablaßformular (vgl. n° 951); unbekannte Hand.

E(berhardus) dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), universis ecclesiarum rectoribus in sua dyocesi constitutis salutem in domino Iesu Christo. Quoniam, ut ait apostolus, omnes sta- Rom. 14. 10.
bimus ante tribunal Christi recepturi prout in corpore gessimus sive bonum fuerit sive malum, oportet nos diem messionis extreme misericordie operibus prevenire ac eternorum intuitu seminare in terris, quod red- 2. Cor. 9. 6.
dente domino cum multiplicato fructu recolligere debeamus in celis firmam spem et fiduciam tenentes, quoniam qui parce seminat, parce et metet et qui seminat in benedictionibus, de benedictionibus et metet vitam eternam. Cum igitur ad erectionem ecclesie sororum apud Luenz et ad edificationem domorum ipsarum proprie non suppetant facultates, universitatem vestram monemus et rogamus in domino atque in remissionem vobis iniungimus peccatorum, quatinus parrochianos vestros humiliter ammoneatis et devote, ut de bonis a deo sibi collatis pias elemosinas et grata predictis sororibus caritatis subsidia largiantur, ut sic per subvencionem ipsorum earum inopia consulatur, quatinus per hec et alia bona, que domino inspirante fecerint, ad eterna possint gaudia pervenire. Omnibus autem, qui predictis sororibus die noctuque deo famulantibus ad fabricam sue ecclesie aut edificationem suarum domorum manum largitatis extenderint, beatorum apostolorum Petri et Pauli et beatorum confessorum atque pontificum Rudberti Virgilii confisi suffragiis decem dies de iniuncta sibi penitentia relaxamus. Dat. apud Salzburg, anno domini M°CC°XLIIII°, indict. III[a], tercio kal. decembr.

S.[a)]

1058. a) *Abt Eberhard und der Konvent von Salem schreiben dem Dompropste, daß sie Alles, was in den Kaufsverhandlungen um das Gut Gaißau ihr Bruder, Vicedom Konrad, vornimmt, gutheißen.*

(1245).

Or. (6·7 : 16·5) in Wien (A).
In Salem verfaßt; unbekannte Hand. Zur Einreihung vgl. n° 1058 b und c.

Reverendo in Christo amico domino preposito et archidiacono Salzpurgensi fr(ater) E(berhardus) de Salem dictus abbas et eiusdem loci conventus oraciones cum omni obsequiorum promptitudine. Tractatum quendam sicut audivimus habetis cum fratribus nostris super quadam possessione emenda in der Gaizowe, super quo negocio notificamus vobis

1057. [a)] an Perg.-Streifen Siegel 2.

et protestamur, quicquid frater Cv̊nradus, quem vicedomnum appellatis, vobiscum de hac re ordinaverit, nos ratum et gratum habituros.

S.[a)]

1058. b) *Der Hochstiftministeriale Ekkehart von Tann verkauft dem Propst Otto und dem Domkapitel mit Zustimmung des Erzbischofs als Lehensherrn das Gut Gaißau im Mörtelbachwalde um 120 Pfund Salzb. Pfennige.* *(1245).*

Or. (14·7 : 20·6) in Wien (A). — Kop.-B. des Domkap. f. 88' (D).
Vom domkapitlischen Schreiber DE geschrieben.

Ego Ekkehardus de Tanne ministerialis ecclesie Salzburgensis tenore presentium profiteor me de bona voluntate et consensu domini mei archiepiscopi feodum in Gaizzo̊we, quo ab ipso fueram infeodatus, in silva Yrchelpach nuncupata culta et inculta, quesita et inquirenda nulla michi vel hominibus meis parte retenta omni iure et terminis, prout in privilegio dicti domini mei archiepiscopi est expressum, preposito Ottoni et capitulo Salzburgensi sine qualibet diminutione vel retentione pro summa denariorum centum viginti librarum finaliter vendidisse ac idem feodum in manum prefati domini mei archiepiscopi ita, ut ipse proprietatem traderet memorato capitulo, resignasse. Quod etiam me presente aliisque testibus subscriptis de sua liberalitate et benivolentia est plenarie executus. In evidentiam igitur eiusdem venditionis, ne per heredes meos vel me super hiis postmodum questio capitulo sepedicto in aliquibus scilicet predio vel iuribus ibidem moveatur, presentem cartam conscribi et sigilli mei dignum duxi munimine roborari. Acta sunt hec anno domini millesimo ducentesimo quadragesimo quinto. Huius rei testes sunt: dominus Gerhohus de Matse, Rudgerus de Percheim, Vlricus de Chalheim, Karolus de Gebningen, Heinricus de Průnningen, Otto de Matrey, Gerhohus marschalcus, Chunradus de Vager, Volchmarus de Mosen, Marquardus de Percheim, Chůno de Torringen, Otto de Walde, Isengrimus Teisingarius, cives Salzburgenses, Rudgerus de Tanne, Wernhardus lo̊ner, Heinricus de Gastaige et alii quam plures.

S.[a)]

1058. c) *EB. Eberhard II. eignet dem Domkapitel das Lehengut Gaißau, das es um 120 Pfund Salzb. Pfennige vom Hochstifts-*

1058. **a)** [a)] an Perg.-Streifen spitzovales (4 : 2·5) Siegel (vgl. Weech 1, 190 n° 153) (stehender Abt mit Pedum).

1058. **b)** an Perg.-Streifen Rundsiegel (d = 3·4), Schild mit 2 Sparren belegt, † S. EKKEHARDI DE TANNE.

ministerialen Ekkehart von Tann, der es zu Lehen hatte, gekauft hat, unterstellt es dem Gerichte des Amtmannes in Adnet und umschreibt die Grenzen des Gutes. —, *1245.*

Or. (20·1 : 21·3) in Wien (A). — Kop.-B. des Domkap. f. 88 (D).

Reg. Meiller, RAS 294 n° 580 zu Februar.

Unter Anlehnung an n° 127 verfaßt und vom domkapitlischen Schreiber DE geschrieben.

Über die Grenzbeschreibung vgl. Zillner in Landeskunde 22, 125.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus presentibus et futuris presentem paginam inspecturis salutem in vero salutari. Apostolica auctoritate instructi, que dicit: Operemur bonum ad omnes, maxime autem ad domesticos fidei, Gal. 6, 10. omnibus, quibus deo disponente pastorali cura presidemus, in communi providere iustum putamus, sed pre ceteris hiis, qui in capite sedis nostre mansiones in domino acceperunt. Noscat igitur presens etas et successura posteritas, quod cum dilectus et fidelis ministerialis ecclesie nostre E(kkehardus) dictus de Tanne quoddam feodum Gaizzŏwe nuncupatum a nobis per tempus aliquod denuisset, ipsum tandem capitulo ecclesie nostre vendere pro summa centum viginti librarum denariorum Salzburgensium monete totaliter cogitavit petens a nobis tam ipse quam capitulum, ut eodem feodo a nobis recepto capitulo prefato proprietatem eo iure, quo ad nos spectabat, dare liberaliter dignaremur. Cui petitioni benignum prebentes assensum ab ipso recipientes sepefato capitulo nostro tam idem prediolum quam quidquid iuris videbamur habere ibidem iudicio excepto duximus integraliter assignandum officiali nostro in Atnat, qui pro tempore fuerit, conmittentes, ut vice nostra omnes questiones inter eosdem colonos emergentes iure iudicis debeat terminare. Terminos etiam, ne postmodum inde lites alique oriantur, ipsius predii duximus distinguendos. Protenditur enim a Růdmanspach ultra Rotenwante super alpem Cyssenperge in longum, medietate eiusdem alpis inclusa, in latum vero ab Yrchelpach usque in summitatem montis Æmzensperge nuncupati. Ne igitur hec nostra donatio possit vel debeat a quoquam in posterum revocari, presentem inde cartam conscribi et sigilli nostri iussimus munimine roborari. Huius rei testes sunt: dominus Gerhohus de Matse, Rudgerus de Percheim, Vlricus de Chalheim, Karolus de Gebningen, Heinricus de Průnningen, Otto de Matrey, Gerhohus marschalcus, Chunradus de Vager, Volchmarus de Mosen, Marquardus de Percheim, Chůno de Tŏrringen, Otto de Walde, Isengrimus, Chunradus dictus Teisingarius *, Rudgerus de Tanne, Wernhardus lŏner, Heinricus de Gastaige et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini millessimo[a] ducentesimo quadragesimo quinto. S.[b]

1058. **c)** [a] A. [b] an Perg.-Streifen Fragment des Siegels 2.

1059. *Propst Otto, Dekan Heinrich und das Domkapitel bestätigen dem Stifte Raitenhaslach alle von EB. Eberhard II. verliehenen und noch zu verleihenden Freiheiten hinsichtlich der Güter und Zehente des Stiftes.* *Salzburg, 1245.*

Or. (7·2 : 22·2) in München (A).

Vom gleichen domkapitlischen Verfasser wie n° 1085 b.

1314 Jänner 5 ließ sich Raitenhaslach vom Domkapitel diese Urkunde *(instrumentum a nostro capitulo cum sigillo reteri, quo usi sumus aliquando, concessum . . . propter vere vetustatem, que iam consumi ceperat, et propter mutationem sigilli nostri* durch Vidimierung erneuern (Kop.-B. 6a f. 15 n° 57 in München).

Otto dei gratia prepositus et archidiaconus, Heinricus decanus totumque capitulum ecclesie Salzburgensis omnibus hoc scriptum intuentibus salutem in vero salutari. Ne labantur cum tempore que geruntur in tempore, scripture sagacitas humana adinvenit testimonio perennari. Presentis ergo instrumenti exhibitione noverint universi, quod, cum ecclesia de Raitenhaselach ratione fundi seu donatione fundatoris nostre attineat ecclesie ab antiquo, nos prompta voluntate et consensu unanimi ratam habemus et habere volumus omnem donationem sive concessionem emunitatisque libertatem, quam dominus noster venerabilis archiepiscopus Eberhardus in quibuscumque possessionibus sive decimis pro remedio anime sue atque nostra salute monasterio contulit memorato vel etiam de bona nostra voluntate et consensu est in posterum collaturus. Ut autem huius nostri consensus auctoritas permaneat inconvulsa, presentem inde paginam conscribi et sigilli nostri iussimus munimine roborari. Dat. Salzburch, anno gratie M°C C°XL°V°, indictione III[a].

SD.[a)]

1060. *Abt Richker von St. Peter verleiht dem Albert von Loiben (a. D., w. Mautern), seiner Frau und seinen Söhnen auf Lebenszeit einen derzeit verödeten Hof zu Loiben unter der Bedingung, daß er denselben in den Baulichkeiten aufrichte und zum Stiftshofe nach Krems genannte Giebigkeiten leiste.* *—, 1245.*

Cod. P f. 40' n° 160 in St. Peter (P).

In nomine sancte trinitatis amen. Richkerus dei gratia abbas sancti Petri in Salzburch imperpetuum. Noverint presentes ac futuri, quod Albertus de Levbs a nobis et capitulo nostro deliberato consilio curiam quandam in Levbs sitam et tunc temporis quasi desolatam sibi et uxori sue et filiis suis impetravit possidendam sub tali forma, ut ipsam in edificiis erigat et singulis annis in curiam nostram Chrems carratam vini

1059. [a)] an schwarz-gelb-roter Seide beschädigtes Siegel 2 des Domkapitels.

et modium frumenti nec non modium ordei et dimidium talentum preter quinque denarios assignet. Insuper tale conpromissum accessit, quod ipse et posteri sui nullam potestatem habeant in dicto predio ab ecclesia nostra quoquo modo alienandi, sed quamdiu solvant censum supradictum, nisi generalis terre sterilitas et gwerra impediant, pacifice possideant et quiete, et ut post mortem eorum libere ad ecclesiam nostram ipsum predium revertatur. Huius rei testes sunt: Walchunus officialis, Hainricus provisor curie, Symon, Vlricus de Chalwesperch, Hainricus de Mosen servi nostri, Siboto w̄cho, Vlricus filius antiqui decani, Lvdwicus et Chvnradus sororii eiusdem Alberti et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini M°CC°XLV°; feliciter amen.

1061. *Propst Konrad und das Kapitel von Au (am Inn) treffen eine Vereinbarung über die Nachkommenschaft aus der Ehe des Meinhard und der Mergard, welch letztere von EB. Eberhard II. dem Stifte geschenkt ward.* *1245.*

Or. (9·2 : 18·3) in München (A).
Mon. Boic. 1, 226 n° 15.
Lang, Reg. Boic. 2, 366. — Meiller, RAS 294 n° 579.
Wohl in Au hergestellt.

Ordinatum feliciter et prudenti consilio testamentum immobile perseverat litteris, si fuerit et testimonio multorum confirmatum. Sciant itaque presentes ac posteri, quod venerabilis dominus E(berhardus) Salzpurgensis ecclesie archiepiscopus ad petitionem domini C(ůnradi) prepositi Ǒwensis ecclesie Mergardim beate Felicitati contulit ad censum annualem V denariorum, quam cum rationabiliter suis privilegiis ecclesie confirmasset Ǒwensi. Conmuni consilio prepositi C(ůnradi) ac dominorum decretum est, ut ipsa M(ergardis) Wernhardo tali conditione copularetur legittime, ut cum suis pueris cunctisque ab eo descendentibus annuali censu soluto nullatenus in aliquo amplius infestari debeant vel arctari. Et ne qua contradictoria possit in posterum suboriri, privilegium super hoc est concessum sigillo ecclesie ac sigillo prepositi roboratum. Huius rei testes sunt: dominus C(ůnradus) prepositus, dominus Vlricus, dominus Cůnradus, dominus Otto, dominus Eberhardus, dominus Fridricus, dominus Heinricus, frater Heinricus Cagnensis. Dat. anno domini M°CC°XL°V°.

S.[a] S.[b]

1061. [a] an Perg.-Streifen Fragment des Siegel des Propstes. [b] ebenso Rundsiegel, Brustfigur der hl. Felicitas?, Legende nicht mehr erkennbar.

1062. *EB. Eberhard II. legt einen Streit zwischen dem Stifte Admont und den Brüdern Heinrich und Walther von Diernstein dahin bei, daß diese gegen 10 Pfund von ihren Ansprüchen auf das Gut zu Gleiming (Ggd. w. Schladming) im Ennstale abstehen.*

Salzburg, 1245 Jänner 13.

Or. (18·4 : 17·8) in Admont (A).

Muchar, Gesch. d. Steierm. 5, 184 auszugsw. — Wichner, Gesch. v. Admont 2, 322 n° 165 aus A = Zahn, Steir. U.-B. 2, 557 n° 445.

Meiller, RAS 295 n° 586.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Nos Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), notum facimus universis presens scriptum intuentibus, quod Heinricus et Waltherus fratres de Direnstein se intromiserant de quibusdam possessionibus apud Mvnechesperge et in Vradesdorf pertinentibus ad ecclesiam Admuntensem asserentes, quod abbas dicte ecclesie quoddam predium situm in valle Anasy apud Gleibenich teneret in ipsorum preiudicium occupatum, quod tamen ipsa ecclesia sexaginta annis et ultra possederat pleno iure. Cum ergo super tali gravamine dicti fratres a camerario Admuntensis ecclesie impeterentur, in quadam curia Ratispone [1] a comite Chunrado de Wazzerburch, in cuius dicti fratres tunc erant servicio constituti, ad hoc fuimus inclinati, ut prefatos fratres usque Admunde conduceremus pro conposicione cum dicto conventu amicabili facienda, ubi talis impeticio est decisa amicabiliter in hunc modum, quod conventus Admuntensis ecclesie sepedictis fratribus monete Salzburgensis persolveret decem libras et ab omni impeticione quiesceret, que per ipsos vel eorum heredes pro predio sito apud Gleibenich in valle Anasy, quod dicti fratres impetebant, ipso conventui posset fieri in futurum. Cui eciam composicioni omnes filii sepedictorum fratrum, quos tunc temporis habebant, plenum assensum dederunt. Insuper dicti fratres et eorum heredes promiserunt fide data, si aliquis de consanguineis ipsorum forte deinceps impeteret pro dicto predio ecclesiam memoratam, pro ipsa plenarie respondere, quod, si non facerent, nos ex tunc eos potestatem habeamus excommunicacionis vinculo innodare. Et in huius conposicionis et renunciacionis dicti predii nec non persolucioni [a] pecunie memorate evidens testimonium sigillo nostro hanc cartam iussimus roborari, quam eciam comes Chunradus de Wazzerburch sigillo suo pro evidenciori testimonio consignavit. Sunt eciam huius rei testes: dominus

1062. [a] A statt *persolucionis.*

[1] wahrscheinlich 1244 Juli (vgl. n° 1045—1047).

Ditricus[b] canonicus Frisacensis, Eberhardus de Tevfenpach, Wolframmus de Iaringen, Waltherus de Iaringen et frater suus Chunradus de Strazganch cognomine Sprunch, Berenhardus de Admunde, Werenherus[c] venator, Heinricus iudex de Admunde, Heinricus filius suus et Chunzo filius suus, Berenhardus venator de Halle, Chunradus Tysinger, Albertus de Scherenberch et Vlricus frater suus et alii quam plures. Datum Salzburge, in octava Epifanie, anno domini M°CC°XLV, indictione tercia.

SD. S.[d]

1063. *EB. Eberhard II. erneuert und bestätigt dem Stifte Herrenchiemsee die inserierte Urkunde EB. Eberhards I. von 1158 September 12, betreffend die Vogtei (n. 333).* *(1245).*

Or. (47 : 41) in München (A).

Hund-Gewold, Metropolis 2, Ed. Monac. 237, Ratisb. 164.

Von EIIU verfaßt und von EIIV geschrieben.

Vgl. n° 1064.

Nos Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), tenorem subscripti privilegii dilectis in Christo filiis preposito et capitulo Chimensis ecclesie olim a venerabili predecessore nostro Eberhardo pie recordationis archiepispiscopo traditi et vetustate attriti protestamur nulla in ipso mutatione facta non minus eandem diligentes ecclesiam presenti pagina innovasse et auctoritate qua fungimur confirmasse.

In nomine = *n° 333* = alii multi.[a]

SD.[b]

1064. *EB. Eberhard II. belehnt den Herzog Otto von Bayern auf dessen Bitte mit der durch den Tod des Grafen (Siboto) von Hadmarsberg erledigten Vogtei über die Güter des Stiftes Herrenchiemsee unter der Bedingung, daß er dieselbe persönlich ausübe und nicht weiter verleihe, sowie nicht mehr Rechte beanspruche, als die alten Urkunden des Klosters enthalten.* *Salzburg, 1245 Februar 1.*

Kop.-B. saec. XV (Litteral. 14) f. 24 (B) und Liber censuum saec. XV/$_2$ (Litteral. 10) f. 29 (D), beide in München.

Hund-Gewold, Metropolis 2, Edit. Monac. 238, Ratisb. 164 = Lünig, Spicilegium eccl. Cont. I, 1069 n° 91. — Mon. Boic. 2, 401 n° 18 zu 1244, beide aus D.

Meiller, RAS 294 n° 578 zu 1245.

1062. [b] dieser Name und das folgende von gleicher Hand, doch mit dunklerer Tinte. [c] *We* auf Rasur. [d] an Pergamentstreifen Fragment.

1063. [a] doch ohne Monogramm. [b] Befestigung nicht mehr vorhanden.

Diktat der Salzburger Kanzlei. — Ueber die Einreihung (Itinerar, Indiktion) vgl. Meiller 563 Anm. 209.

Vgl. n° 1063.

Nos Eberhardus Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, hoc scripto patere volumus tam presentibus quam futuris, quod ad petitionem et instantiam dilecti et specialis amici nostri Ottonis comitis palatini Reni illustris ducis Bawarie[a] advocaciam nobis vacantem a morte nobilis comitis de Hadmaresperge[b] in bonis clericorum insule apud Chyemsse ipsi duci contulimus iure feodi ita tamen, quod idem dominus dux nullam potestatem habeat eandem advocatiam alicui feodaliter conferendi, sed ipsam personaliter debeat retinere nec etiam occasione eiusdem advocatie iura alia recipere teneatur, nisi[c] que in antiquis privilegiis prefati capituli evidencius sunt expressa. Ne igitur in predictis tempore procedente possit aliquod dubium exoriri, pro evidenti testimonio et cautela hanc scribi iussimus paginam nostrique sigilli munimine roborari. Datum huius Salzburge, kal. febr., anno domini M°CC°XLIIII[d], indictione tertia.

1065. *EB. Eberhard II. schenkt zur Kammer des Stiftes Sankt Peter die Neugereutzehente von elf Häusern bei Schiltau (in der Ramsau bei Schladming, Steiermark).* *Salzburg, 1245 Februar 1.*

Or. (20 : 20·5) in St. Peter (A). — Cod. P f. 14' n° 47 ebendort (P).

(Seeauer,) Nov.-Chronicon 274. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 558 n° 446, beide aus A. Meiller RAS 294 n° 577.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Nos Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, hoc scripto notum facimus tam presentibus quam futuris, quod ob nostrorum veniam delictorum in subsidium camere sancti Petri aput Salzburch decimas quorundam novalium in undecim domibus aput Schiltlehen tradidimus cum plenitudine potestatis. Ne igitur super donacione huiusmodi prefato monasterio sive camerario, qui pro tempore idem officium tenuerit, moveri possit questio in futurum, in evidens testimonium et cautelam hanc scribi iussimus litteram nostrique sigilli munimine roborari, hiis similiter testibus adnotatis: Otto prepositus Salzburgensis, dominus Ekkehardus de Tanne, dominus Ysengrimus Tysingarius et frater suus Raimarus, Walchunus[a] de sancto Petro patruus civis in Salzpurch

1064. a) *Bavarie* D. b) *Hadmasperge* D. c) *[nisi] non* D. d) BD.

1065. a) urspr. *t*, in *c* korr., doch ohne den Oberschaft zu tilgen A.

et alii quam plures. Dat. huius Salzburge, anno domini M°CC°XLV°, indict. tercia, kal. febr. S.[b)]

1066. *a) EB. Eberhard II. verleiht dem Ulrich von Kalham alle durch den Tod seines Oheims Konrad von K. erledigten Lehen mit Ausnahme der dem Teisinger übertragenen, mit dem Vorbehalte für seine Frau Kunigunde. Oberalm, (1233—1234).*

b) Ferner belehnt er Ulrich mit den 72 Salzburger Pfund, die der junge Burggraf (Konrad) auf den Höfen Kalham und Grössing (bei Kalham) zu Pfand hatte und nun heimgefallen sind, mit derselben Bedingung. (nach 1225).

c) Desgleichen belehnt er Ulrich mit 40 Salzburger Pfund auf dem Hofe Seidenfeld (b. Enzersberg w. Talgau), den sein Vater † Konrad dem Erzbischof um diese Summe verpfändet hatte. (nach 1231).

d) Endlich mit den zwei Höfen zu Tengling (OB). (nach 1242).

Golling, 1245 Februar 22.

Or. (13 : 22·3) in Wien (A).
Reg. Meiller, RAS 295 n° 582 zu 1245.
Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Nos Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), hoc scripto notum facimus tam presentibus quam fu-
a) turis, quod domino Vlrico de Chalheîm omnia feuda, que nobis vacare ceperunt ex morte domini Chunradi di Chalheîm patrui sui, contulimus iure feudi exceptis hiis feudis, que Tysingario contulimus ex eisdem, ita tamen, ut uxor sua domina Chunegundis ipso domino Vlrico non superstite feuda eadem teneat ad tempora vite sue et postmodum ad liberos suos libere revertantur. Acta sunt hec in Alben, presentibus R(udigero) venerabili episcopo Patauiensi, Alberto preposito[a)] Salzburgensi, Rudgero de Saluelden, Friderico de Gretche[b)], Gerocho de Matse et aliis.

b) Ad[c)] hec presenti cartula protestamur, quod libras septuaginta duas denariorum Salzburgensium, quas burcravius iuvenis habuit titulo obligacionis in curia Chalheîm et in curia Grezzingen, que ex morte sua nobis

1065. b) an Perg.-Streifen beschädigtes Siegel.

1066. a) *t* auf Rasur. b) darüber Rasur. c) ohne neuen Absatz A.

vacare ceperunt, predicto domino Vlrico contulimus eo iure, quo dictus burcravius easdem tenebat, ita eciam, ut uxor sua domina Ch(unegundis) easdem curias antedicto iure teneat ad tempora vite sue et postmodum ad liberos similiter revertantur. Acta sunt hec presentibus R(udegero) venerabili Patauiensi episcopo, Gerhoho de Matse, Rudgero de Percheim et Marquardo fratre suo, Ottone de Walde, Heinrico de Nevnhouen et aliis.

c) Insuper[c)] confitemur, quod libras quadraginta denariorum Salzburgensium sepedicto Vlrico contulimus in curia Seidenvelt, quam pater suus Chunradus de Chalheîm bone memorie nobis pro eisdem denariis obligarat, ita eciam, ut uxor sua domina Ch(unegundis) suique liberi eandem curiam teneant eo iure sicut superius est expressum. Acta sunt hec eciam presentibus Heinrico dicto Raspe, Gotschalco de Neydekke, Ottone de Walde, Chunone de Torringen et aliis.

d) Protestamur[c)] eciam, quod duas curias in Tenglingen sepedicto Vlrico contulimus iure feudi, que de predio ecclesie nostre erant ita eciam, quod uxor sua domina Ch(unegundis) cum liberis suis easdem curias teneat eo iure, prout superius est expressum. Acta sunt hec eciam presentibus Ottone preposito Salzburgensi, Rudgero de Percheîm, Ottone de Walde, Chunone de Torringen, Levtoldo de Trŏwen, Heinrico de Lampantingen et aliis. Ut autem omnia supradicta robur optineant firmitatis, presentem paginam conscribi fecimus nostrique sigilli munimine roborari pro evidenti testimonio et cautela. Dat. huius ap(ut) Golingen, anno domini M°CC°XLV°, VIII° kal. mar(t.), indict. tercia.

SD.[d)]

1067. *a) Wulfing von Leibnix verkauft dem Domkapitel sein mütterliches Erbgut Erbersdorf (b. Studenzen, Steiermark) um 80 Mark Friesacher und gibt sein Eigentumsrecht EB. Eberhard II. auf.*

Friesach, 1245 April 4.

Or. (5·2 : 15·6) in Wien (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 58' (D).

Koch-Sternfeld, Beyträge etc. 3, 81 n° 4. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 561 n° 449, beide aus A.

Von unbekanntem Verfasser und Schreiber.

Ego Wulfingus de Libenz confiteor, me predium Ermprehtstorf, quod michi ex hereditate matris accessit, pleno iure tam quesita quam inquirenda nulli venditum vel loco pignoris obligatum preposito et capitulo ecclesie Salzburgensis pro marcis octoginta Frisacensis ponderis libere vendidisse, proprietatem eiusdem domino meo archiepiscopo resignando, ut eam memorato capitulo Salzburgensi assignet. Et ne super hoc aliqua dubietas habeatur, presentem cartam conscribi iussi sigilli

1066. d) an Perg.-Streifen.

mei munimine roboratam. Acta sunt hec in Frisaco, anno domini M°CC°XLV, pridie non. april.

S.[a]

1067. b) *EB. Eberhard II. gibt zu vorstehendem Kauf die nötige Zustimmung und nimmt Wulfings Neffen, Hertnid von Pettau, als Bürgen für die Gewähr mit nachträglicher Beurkundung durch dessen Geschwister an.* *Friesach, 1245 April 4.*

Or. (7·6 : 20) in Wien (A). — Kop.-B. d. Domkap. f. 49' (D).
Zahn, Steir. U.-B. 2, 562 n° 450 aus A.
Meiller, RAS 295 n° 583.
Von unbekanntem Verfasser und Schreiber.

Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus presentem paginam inspecturis salutem. Noverint universi, quod dominus Wlfingus de Leibenz ministerialis noster decem hûbas aput Erenprehtesdorf, que sibi ex hereditate matris per dominum Ottonem de Chungesberch suum avunculum accesserunt, capitulo nostro pro marcis octoginta argenti ponderis Frisacensis tradidit pleno iure nulli venditum vel etiam loco pignoris obligatum, idem predium in nostris manibus resignando ita, quod nos proprietatem eiusdem nostro capitulo assignemus, cum talis vendicio sine voluntate nostra et consensu perduci non poterat ad effectum. Ne autem heredes sui vel coheredes in futurum super hoc aliquam moveant questionem, dominum Hertnidum de Betowe nepotem suum nobis pro centum marcis argenti Frisacensis ponderis obgavit[a] tali condicione adiecta, quod a festo Iohannis baptiste proxime venturo per annum per litteras et sigilla fratris et sororum suarum probabit, quod ipsorum consensus accesserit et voluntas. Quod si non fecerit, dictus H(ertnidus) pro memorata peccunia nobis tenebitur obligatus, nisi antedictus Wl(fingus) per alios fideiussores ipsum eximat vel sufficientem aliam caucionem. Acta sunt hec anno domini M°CC°XLV°, apud Frisacum, pridie non. aprilis.

S.[b]

1068. *EB. Eberhard II. vertauscht auf Bitten Leutolds von Wildon, des Gründers des (Kollegiat-)Stiftes Stainz, an diesen gegen die Kirche St. Johann (bei Herberstein) an der Feistritz, worüber Leutold das Patronat besitzt, die Kirche St. Stephan in Lemschitz (sw. Graz), die der Genannte an Stainz übergibt, wobei nach erfolgter Schätzung der Ein-*

1067. a) an einem plikaartig weghängenden Streifen schildförmig oben abgerundetes Siegel, Schildfigur Hirschgeweih † S' . . . . FIN . . . B . NZ.

1067. b) [a] statt *obligavit* A. [b] an Perg.-Streifen Siegel 2 beschädigt.

künfte durch den Erwählten Ulrich von Seckau Leutold durch Zuweisung genannter Einkünfte eine Schadloshaltung beider Kirchen vornimmt. Friesach, 1245 Mai 18.

Abschrift saec. XIX/$_1$ aus verschollenem Kop.-B. des Stiftes Stainz in Graz (B).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 564 n° 452 aus B.

Muchar, Gesch. d. Steiermark 5, 183 auszugsw. aus dem Kop.-B. — Meiller, RAS 295 n° 584.

Von EIIU verfaßt.

Vgl. n° 1037.

In nomine sancte et individue trinitatis. Nos Eberhardus dei gratia Salzburgensis[a] archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus Christi fidelibus presens instrumentum intuentibus salutem imperpetuum. Quoniam gestis hominum per elapsum temporum consuevit oblivio novercari, cautum est, ut incommodo tali succurrant characteres litterarum. Notum ergo esse volumus tam presentibus quam futuris, quod, cum Leudoldus de Wildonia fidelis ecclesie Salzburgensis[a] in remedium anime sue parentumque suorum ecclesiam conventualem apud fluvium, quod dicitur Stanz, de propriis fundasset[b], humiliter a nobis postulavit, ut nostra concedat[c] voluntas, quatenus ecclesiam sancti Ioannis apud fluvium Fystriz, in qua tunc ius habuit patronatus, cedat[d] ecclesie Salzburgensi[a], et ecclesia sancti Stephani in Lempniz cedat[d] ecclesie sancte Catharine iure patronatus novelle plantationis Leudoldi supradicti. Nos vero ipsius Leudoldi attendentes devotionem piumque votum merito commendantes ad honorem dei omnipotentis predictarum ecclesiarum ratam et approbatam duximus permutationem, reditus autem utriusque ecclesie mandavimus coram venerabili fratre nostro Vlrico electo Seccouiensi equitatem[e] estimari, et sepedictus Leudoldus reditus ecclesie sancti Iohannis cum quinque marcarum reditibus sub monte eiusdem ecclesie[f] iacentibus, et quinque marcarum reditibus in villa Mauussendorf reditus ecclesie sancti Stephani recompensavit. Huius rei testes sunt: dominus Vlricus electus Seccouiensis, Pernhardus prepositus Frisacensis[g], Conradus plebanus de Stanz, Dietwinus sacerdos, Otto de Chunegesperch, Conradus de Wildonia, Rudolphus et Conradus fratres de Liebegast et alii quam plures. Igitur ne huic nostre confirmationi valeat in posterum aliquid contrarium obviare, presentem paginam sigilli nostri munimine mandamur[h] roborari. Datum apud Frisacum, anno Domini MCCXLV, indictione III^{tia}, XV° calendas iunii.

1068. [a] *Salisburgensis* B. [b] *fundasse* B. [c] *concedet* B. [d] *cedet* B. [e] nachgetragen, wohl eine zerstörte Stelle in der Vorlage, wahrscheinlich auch *secundum* zu ergänzen. [f] nur *ê* B. [g] *Frisaci* B. [h] statt *mandavimus?*

1069. *EB. Eberhard II. verpflichtet sich, das Stift Seckau, dessen Zehente zu Passeil (n. Graz) er dem Edlen Poppo von Peggau zu Lehen verliehen, mit anderen gleichwertigen Einkünften in der Mark nach Belieben des Bischofs zu entschädigen. Straßgang, 1245 Juni 11.*

Or. (9·3 : 17·5) in Graz (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 566 n° 457 aus A.

Frölich, Diplomatarium Styr. 1, 316 n° 22. — Caesar, Annales Styr. 2, 512 n° 88. — Meiller, RAS 295 n° 587.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Nos Eberhardus dei gratia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, scire volumus huius scripti testimonio universos, quod cum domino Poponi nobili de Pekach decimas in Pozeil[1] contulissemus titulo feodali, nos indempnitati ecclesie Secowensi, ad quam eedem decime proprietatis nomine pertinebant, providere volentes, eidem ecclesie pro earumdem decimarum reconpensacione redditus equipollentes ubicumque in partibus Marchie venerabilis in Christo frater Secowensis electus acceptare voluerit, de consensu nostri capituli duximus assignandos ita tamen, ut ecclesia memorata tamdiu eosdem redditus percipiat, quousque per nos vel successores nostros per equipollentes redditus redimantur. Ut autem predicta gaudeant robure firmitatis, presentem iussimus paginam nostri sigilli munimine consignari. Sunt autem huius rei testes: Bernhardus prepositus Frisacensis, Hermannus plebanus sancti Iohannis, dominus Popo de Pecach, dominus Otto de Chungesperch, dominus Wlvingus de Leybenz, dominus Ortolfus de Stretwich, Cheltze, dominus Hartungus de Leibenz, magister Chunradus phisycus[a], Wakerus[a] et Othakarus cives de Grætze et alii plures, quorum hic nomina non sunt scripta. Actum apud Strazganch, anno domini M°CC°XLV°, tercio idus iunii, indict. tercia.

S.[b]

1070. *EB. Eberhard II. verleiht auf Grund eines Privilegs P. Gregors IX., sieben Prälaten die Infel zu gewähren, dem Abte Permann von St. Lambrecht und seinen Nachfolgern das Recht, Infel, Ring, (Falt-)Stuhl und Handschuhe zu gebrauchen.*

Friesach, 1245 Juni 29.

Or. (15·5 : 22·5) in St. Lambrecht (A).

Zahn, Steir. U.-B. 2, 568 n° 456 aus A.

Ankershofen, Reg. n° 1049.

Von EIIT oder nach einem Formular (vgl. n° 992) verfaßt und von EIIW geschrieben. Vgl. n° 1075 und 1076, sowie Meiller, RAS 563 Anm. 209.

1069. [a] A. [b] an Perg.-Streifen Fragment des Siegels 2. [1] vgl. n° 961.

Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Cum bene meriti perpetuo debeant gaudere honoris privilegio, ut patefiat volentibus ad culmina dignitatum ascendere, quod prius ipsos in domo virtutum exercitari oporteat et nutriri, considerantes quid deceat secundum honestatem et quid liceat secundum equitatem, cum a sanctissimo patre nostro papa Gregorio nono hanc graciam obtinuerimus, ut septem prelatis nostre dyocesis usum ymfule pontificalis possemus conferre [1], ob reverenciam et honestatem dilecti in Christo fratris nostri Permanni abbatis ecclesie sancti Lamberti cunctisque suis successoribus in ipso monasterio sancti Lamberti auctoritate, qua fungimur, usum imfule pontificalis, anuli et cathedre nec non cyrothecarum iure perpetuo indulgemus. Ut autem hec rata et inconvulsa permaneant, sepedicto monasterio hanc scribi iussimus litteram nostrique sigilli munimine roborari. Datum huius in Frisaco, anno domini M°CC°XLV, III° kal. iulii, indictione tercia.

S.[a]

1071. *P. Innozenz IV. befiehlt dem Abt (Walter) von Raitenhaslach über Klage des Domkapitels, dessen Streit mit dem Stifte St. Peter wegen der Zugehörigkeit der Kapellen St. Laurenz und St. Michael zur Stadtpfarrkirche zu untersuchen und zu entscheiden.*

Lyon, 1245 Juli 13.

Or. (13·2 : 15·7) in Wien (A).

Über den Verlauf dieses Streites ist nichts Weiteres bekannt. Dieses Stück ist uns der einzige Beleg für Zwistigkeiten zwischen dem Domkapitel und St. Peter wegen der Stadtpfarre und ihrer Zugehör in diesem Zeitraume. Sie scheinen seit dem 12. Jahrhundert latent gewesen zu sein (vgl. n° *194), entbrannten aber erst um die Mitte des 15. Jahrhunderts mit aller Heftigkeit, wobei die Fälschungen n° 604, 612 und 620 auch die oben genannten Kirchen nennen. Vgl. Urkundenwesen 713 ff.

Innocentius episcopus servus servorum dei dilecto filio .. abbati de Retenhaselei[a] Salzeburgensis dioc(esis) salutem et apostolicam benedictionem. Dilecti filii .. prepositus, .. decanus et capitulum ecclesie Salzeburgen(sis) nobis conquerendo monstrarunt, quod .. abbas monasterii sancti Petri Zalzeburgen(sis)[a] sancti Laurentii et sancti Michaelis capellas ad ecclesiam[b] sancte Marie eiusdem loci ad eos cum suis pertinentiis pleno iure spectantes detinet in eorum et eiusdem ecclesie Salzeburgensis non modicum preiudicium et gravamen. Ideoque discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatinus partibus convocatis audias causam et appellatione remota canonico fine decidas faciens quod decreveris per censuram

1070. [a] an rot-gelber Seide sehr beschädigtes Siegel 2.

[1] verloren; in n° 1075 lautet diese Befugnis nur bezüglich dreier Prälaten!

1071. [a] A. [b] *m* aus *s* korr.

ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gratia odio vel timore subtraxerint, censura simili appellatione cessante compellas veritati testimonium perhibere.

Dat. Lugdun., III idus iulii, pontificatus nostri anno tertio.

B.[c)]

1072. *EB. Eberhard II. schenkt dem Kapitel von Lavant in Ansehung seiner Not den Zehent von genannten Äckern im Lavanttale mit dem Höchsterträgnis von 12 Mut Korn, sowie Zehente von vier Weingärten in genannten Orten.*

Friesach, 1245 Juli 21.

Or. (20 : 26·7) in Graz (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 324 n° 2307 aus A.

Tangl, Reihenfolge der Bischöfe von Lavant 379. — Ankershofen, Reg. n° 1051. Meiller, RAS 296 n° 591.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Nos Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, hoc scripto notum facimus tam presentibus quam futuris, quod capituli sancti Andree in Lauent defectum sive penuriam attendentes moti visceribus pietatis eidem capitulo dedimus ob nostrorum predecessorum et propriorum veniam delictorum omnem nos decimam contingentem de agris decem et octo sub Turri, item de viginti agris in Sigmuntingen et de agris sedecim in Prukelingen et novem agris et dimidio circa forum, qui purchreht vulgariter appellantur, de agro uno aput Winpozingen et uno agro in Nevheîm ita tamen, ut decime de predictis agris omnis grani modios duodecim non excedant. Ad hec protestamur, quod decimas nos contingentes de vineis quatuor videlicet in Steingrube et Nvzbovm capitulo dedimus prelibato. Ut autem talis donacio robur optineat firmitatis, ad evidens testimonium et cautelam sigillo nostro hanc fecimus paginam róborari. Sunt eciam huius rei testes: Vlricus eiusdem ecclesie episcopus, Berenhardus Frisacensis prepositus, Ulricus prepositus de Traberch, Heinricus scolasticus Frisacensis, Rubertus plebanus de Vogan, dominus Wlfingus de Stubenberch, dominus Wlfingus de Libenz. Dat. huius in Frisaco, anno domini M°CC°XLV°, XII° kal. augusti, indict. tercia.

SD.[a)]

1071. c) an Hanf Apostelstempel 5 (?), Namenstempel 36, auf der Plika rechts *Alex.*, außen $\overset{\text{Colo}}{\dagger}$

1072. a) hing an einer Schnur.

1073. *EB. Eberhard II. schenkt die Vogtei über das Stift St. Andrä i. Lav. und dessen Besitzungen, die er von dem Lehensinhaber Friedrich von Pettau zurückgekauft hat, diesem Stifte und begibt sich für seine Nachfolger des Rechtes der weiteren Belehnung.*

Friesach, 1245 Juli 21.

Or. (15·7 : 26·4) in Klagenfurt (A).

Tangl, Reihenfolge der Bischöfe von Lavant 378 auszugsw. — Zahn, Steir. U.-B. 2, 570 n° 458. — v. Jaksch, Mon. Carinth $4/_1$, 325 n° 2308, beide aus A.

Ankershofen, Reg. n° 1052. — Meiller, RAS 296 n° 590.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Vgl. die Urkunde Friedrichs von Pettau d. dto. 1243, womit er die von Salzburg zu Lehen getragene Vogtei über St. Andrä und genannte Huben um 8 Mark verkauft (v. Jaksch, a. a. O. 307 n° 2269).

Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus hanc paginam intuentibus salutem in eo, qui est vera salus. Que geruntur in tempore simul transeunt cum tempore ac labuntur, nisi stili sibi remedio succurratur, omnium enim habere memoriam divinum est pocius quam humanum. Hinc est, quod presenti scripto cunctis liquido innotescat, quod advocaciam, quam dominus Fridericus de Bettouia super domo sancti Andree in Lauent omnibusque suis possessionibus a nobis habuit iure feudi et ad nos per emptionem libere est reversa, eidem donavimus ecclesie pleno iure hanc sibi volentes a nostris successoribus iusticiam conservari, ut nullus ipsorum potestatem habeat eadem advocacia de cetero aliquem infeudandi. Ne autem talis debeat donacio in posterum violari, hanc cartam nostri iussimus sigilli munimine roborari. Sunt etiam huius rei testes: V̊lricus eiusdem ecclesie episcopus, Berenhardus Frisacensis prepositus, Heinricus scolasticus Frisacensis, Rubertus plebanus de Vogan, dominus W̊lfingus de Stubenberch, dominus W̊lfingus de Libenz, dominus Ortolfus de Mœtenz et alii quam plures. Dat. huius in Frisaco, anno domini M°CC°XLV°, XII° kal. augusti, indictione tercia.

SD.[a]

1074. *EB. Eberhard II. schenkt dem Stifte St. Andrä i. Lav., das Holzmangel leidet, einen näher bezeichneten Teil des Waldes im Lavanttale.* *Friesach, 1245 Juli 26.*

Trudb. Neugarts Kopie saec. $XVIII/_2$ aus dem verlorenen Chartularium August. Mayr in Klagenfurt (B).

Tangl, Reihenfolge der Bischöfe von Lavant 380 auszugsw. — v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 326 n° 2310 aus B.

1073. [a] an weinrotor Seide.

Ankershofen, Reg. n° 1054. — Meiller, RAS 296 n° 592.
Diktat der Salzburger Kanzlei.

Eberhardus *etc.* Nos universis hanc paginam inspecturis aperimus, quod ob reverentiam dei omnipotentis moti visceribus pietatis, ne conventus sancti Andree in valle Lavantina a nobis fundatus ab assidua laude dei per aliquod dispendium recederet et sileret, defectum ob lignorum carentiam, quam habebat, ob remedium anime nostre et salutem predecessorum nostrorum totaliter duximus relevandum, quod ipsis de nemore nostro in eadem valle, que Lavent dicitur, partem destinatam per locum et certos terminos iussimus assignari scilicet quicquid est nemoris a via, que ad Winklern sursum usque ad verticem montis protenditur, usque ad viam, que ex transverso ducitur descendendo, eidem capitulo iure perpetuo donavimus possidendum. Et ne nobis vel alicui successorum nostrorum huic nostre donationi liceat aliqualiter obviare vel possit in irritum revocare, sed ut maneat inconvulsa, hanc paginam prefato capitulo dari iussimus sigilli nostri munimine roboratam in evidens nostre donationis testimonium et cautelam. Sunt etiam huius rei testes: Vdalricus eiusdem ecclesie episcopus *etc.* Datum in Frisaco, anno domini MCCXLV, VII kalend. augusti, indictione III.

1075. *P. Innozenz IV. befiehlt dem Bischof (Konrad I.) von Freising über Klage des Domkapitels, daß EB. Eberhard II. seine von P. Gregor IX. erhaltene Befugnis, drei Prälaten die Infel zu verleihen, durch Beteilung eines Vierten überschritten habe, diese Angelegenheit zu untersuchen und zu entscheiden.* *Lyon, 1245 August 4.*

Or. (19·2 : 26·5) in Wien (A).
Reg. Meiller, RAS 297 n° 595. — Potthast, RP 2 n° 11785.
Vgl. n° 851, 852, 1070 und 1076.

Innocentius episcopus servus servorum dei venerabili fratri . . episcopo Frisingensi salutem et apostolicam benedictionem. Exhibita nobis dilectorum filiorum . . prepositi et capituli Salzseburgen(sium) petitione monstrarunt, quod cum felicis recordationis G(regorius) papa predecessor noster . . archiepiscopo Salzseburgensi concedendi tres[1] infulas pontificales tribus prelatis civitatis et dioc(esis) Salzseburgensis concesserit facultatem, idem archiepiscopus temere abuti presumens permissa sibi super hoc a sede apostolica potestate quatuor prelatos de facto, cum de iure non posset, mitrare presumpsit non absque ipsorum et ecclesie Salzseburgensis preiudicio manifesto ac apostolice sedis iniuria et contemptu. Cum igitur ea, que taliter attemptantur, carere debeant robore firmitatis,

1075. [1] vgl. n° 1070 (sieben!)

fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus inquisita super hiis et cognita vocatis, qui vocandi fuerint diligentius veritate, quod canonicum fuerit appellatione remota decernas faciens quod decreveris auctoritate nostra firmiter observari. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gratia odio vel timore subtraxerint, per censuram ecclesiasticam appellatione cessante compellas veritati testimonium perhibere. Dat. Lugdun., II non. aug., pontificatus nostri anno tertio.

B.[a]

1076. *EB. Eberhard II. verleiht kraft des von P. Gregor IX. erhaltenen Rechtes dem Abte Otto von Millstatt und seinen Nachfolgern den Gebrauch der Infel, des Ringes und anderer genannter Pontifikalien, sowie die Vollmacht, Wiedereinweihungen von Kirchen und Friedhöfen und andere Pontifikalhandlungen, die mit keiner Salbung verbunden sind, vorzunehmen.*

Sachsenburg (sw. Spittal, Kärnten), 1245 September 6.

Millstätter Kop.-B. saec. XV (Cod. Vindob. 14177) f. 5' in der Hofbibliothek zu Wien (B).

v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 327 n° 2315 aus B.

Ankershofen, Reg. n° 1068. — Meiller, RAS 296 n° 593, beide ohne Tagesdatum.

Diktat der Salzburger Kanzlei.

Vgl. n° 1070 (VU) und 1075.

Eberhardus dei gracia Salczburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis presentem paginam inspecturis salutem in domino Iesu Christo. Cum Milstatensis ecclesia multis retro temporibus floruerit et adhuc floreat monastica disciplina ac etiam inter cetera collegia Salczburgensis dyocesis unacum de magis antiquis et sollempnioribus reputetur, dignum esse decrevimus ipsum monasterium quibusdam perpetuis honoribus decorari. Hinc est igitur, quod cum a serenissimo patre nostro Gregorio papa nono hanc obtinuerimus gratiam, ut aliquot prelatis nostri dyocesis insignia pontificalia conferremus, ob dei reverenciam et honesti status monasterii Milstatensis dilecto nobis in Christo fratri Ottoni abbati eiusdem ecclesie omnibusque suis successoribus * usum ymfule, anuli pontificalis necnon dalmatice et subtilis adiectis eciam sandaliis[a] usum preterea cyrothecarum et cathedre cum ceteris pontificalibus ornamentis indulta[b] nobis auctoritate a sede apostolica conferimus pleno iure dantes similiter abbati prefati monasterii plenarium potestatem reconciliandi ecclesias[c] et cimiteria cete-

1075. [a] an Hanfschnur Apostelstempel 5 (?), Namenstempel 36. — Auf der Plika rechts *no*, außen innerhalb zwei Kreuzen zweimal untereinander *Iohannes*.

1076. [a] *standlaliis* B. [b] *induta* B. [c] *ecclesiam* B.

raque pontificalia officia peragendi preter huiusmodi, que sacram exigunt unccionem. Ut autem omnia prenotata rata permaneant et inconvulsa, presens scriptum sigillo nostro iussimus consignari. Datum huius aput Sachsenburg, anno domini M°CC°XLV°, VIII° idus septembris, tertia[d] indictione.

1077. *Graf Konrad von (Plaien-)Hardeck bekennt, daß durch seine Hand Liukard von Gois (sö. Wals) dem Kloster Högelwerd das Gut Reut (im Glemmertale) verkauft hat.*

—, 1245 September 14.

Or. (10·7 : 13·5) in München (A).

Koch-Sternfeld, Beyträge 3, 176 n° 4 mit *XVI cal.*

Geiß in Deutingers Beiträgen 4, 334.

Der Text ist merkwürdig verderbt, indem sowohl nach *Hegel(werd)* als auch nach *pueri mei* Worte ausgelassen sind; es läßt sich daher der Sinn der Urkunde nicht mit voller Sicherheit erkennen.

Ch(unradus) dei gratia comes de Hardek omnibus presens scriptum inspicientibus salutem. Ut id, quod temporibus nostris agitur, a posteris nostris ratum habeatur, litteram presentem sigillo nostro munitam scribi iussimus per eam notum facientes, quod domina Livkardis de Gols unâ cum filiis et filia predium, quod Revt dicitur, vendidit per manum meam cenobyo[a] sancti Petri in Hegel(werd) temporibus Heinrici prepositi liberaliter resignavit, ita ut nullus advocatus nisi ego et pueri mei.[b] Huius rei testes sunt: dominus Otto et dominus Chunradus confratres eiusdem ecclesie, dominus Fridricus sacerdos, dominus Vlricus sacerdos, Wulfingus[c] de Schônberch, dominus Hartmvt, dominus Ortolfus de Iahninge, dominus Chunradus de Tevsenb(erch), Heinricus haider, Vlricus, Rudolfus, Perhtoldus et alii quam plures. Acta sunt anno domini millesimo XLV, XVIII kal. octobris.

S.[d]

1078. *Neun auf den Siegeln genannte Prälaten und Ministerialen beurkunden, daß auf ihren Spruch hin EB. Eberhard II. von Hermann von Kranichberg (b. Gloggnitz, NÖ) und Hadmar von Schönberg (nö. Langenlois, NÖ) 200 Mark Strafgeld dafür ausgezahlt erhielt, weil diese die Verträge wegen des Verkaufes des Schlosses Reisberg (sw. Wolfsberg) und des Gutes dabei nicht eingehalten haben.*

Wolfsberg (Kärnten), 1245 September 20.

1076. [d] *tertie* B.

1077. [a] A. [b] Koch-Sternfeld ergänzt den Satz: *contrafacere imposterum possimus.* [c] *W* aus *O* korr. [d] an Perg.-Streifen Siegel wie n° 981, Legende weggebrochen.

Or. (6·8 : 27·2) in Wien (A). — K.-B. 6 f. 77 (B).
v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 328 n° 2317 aus A.
Meiller, RAS 297 n° 596.
Diktat der Salzburger Kanzlei, von EIIW geschrieben.

Nos, quorum sigilla presenti littere sunt appensa, publice protestamur, quod dominus noster Eberhardus venerabilis Salzburgensis archiepiscopus per nostram et aliorum communem sententiam obtinuit a domino Hermanno de Chranechperch et domino Hadmaro de Schœnenberch marcas ducentas pecunie numerate et hoc pene nomine, quam predicti domini incurrerunt eô, quod pacta quedam super contractu vendicionis castri Risperch[1] et predio eidem castro attinenti minime ipsi domino nostro archiepiscopo servaverunt. Et ad huius rei maiorem evidenciam hii testes presenti pagine sunt similiter adnotati: V̊lricus prepositus de Traberch, dominus W̊lfingus de Libenz, dominus Chunradus de Hornekke et dominus Albertus filius suus, dominus Gotfridus Cheltzo, dominus Hartungus de Libenz, dominus Levtfridus de Eppensteîn, dominus Chunradus de Stretwic, dominus Otto de Phæphendorf et alii quam plures. Acta sunt hec apud Wolfsperch, anno domini M°CC°XLV°, XII° kalend. octobr., tercie indictionis.

S.[a] S.[b] S.[c] S.[d] SD.[e] S.[f] SD.[g] SD. SD.

1079. *Hermann von Kranichberg (bei Gloggnitz, NÖ), Hadmar von Schönberg (nö. Langenlois, NÖ) und Hartnid von Rabenstein (s. Fronleiten bei Graz) verkaufen an EB. Eberhard II. das Schloß Reisberg (sw. Wolfsberg, Lavanttal, Kärnten) mit aller Zugehör und genannten Rittern um 500 Friesacher Mark, das Urbargut aber und genannte Zehente gegen besondere Ablösung, vereinbaren die Zahlungsfristen und verpflichten sich, von den übrigen Erben Reimberts von Mureck, besonders Rudolf von Ras, die Anerkennung dieses Verkaufes zu erwirken.* *Friesach, 1245 Oktober 9.*

Or. (20 : 27·5) in Wien (A). — K.-B. 6 f. 75' (B).
v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 329 n° 2318 aus AB.
Ankershofen, Reg. n° 1066. — Meiller, RAS 297 n° 597.

1078. [a] an Perg.-Streifen Fragment, sitzender Prälat. [b] ebenso. [c] Dompropst Otto: ebenso ... RA PPTS ARCHID SALZBVRC. [d] Graf Wilhelm von Laas-Maltein, abgeb. Neuer Siebmacher IV, 7a, Tafel 8, Fragment. [e] Friedrich von Pettau, kleines Fragment, abgeb. Siebmacher Tafel 13, † SIGILLVM FRIDERICI DE PETAWE. [f] ebenso .... ARI DE WIZZENEKKE, Schild mit Pfahl. [g] ebenso Heinrich von Karlsberg, Siebmacher Tafel 12, † H . NRICV ... HARLS ....

[1] n° 968.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben. — Die eingeklammerten Stellen, die in A ausgefressen sind, wurden aus B ergänzt.

Vgl. n° 968 und 1078.

Nos Hermannus de Chranechperch et Hadmarus de Schonenberch ac eciam Hertnidus de Ramenstein hoc scripto notum facimus universis, quod cum domino nostro Eberhardo Salzburgensi archiepiscopo super castro Risperch contractum vendicionis inivimus ita, quod ipsum castrum cum singulis nemoribus atque silvis areis et pomeriis attinentibus ipsi castro nec non hominibus, qui werchperliute vulgariter appellantur, adiunctis eciam quatuor personis de genere militari videlicet domino Wlfingo de sancto Stephano, domino Libhardo cognomine Chetzer et Murrone Hertwico, Wolfkero eciam Murrone de Twingenberch ipsi domino archiepiscopo sueque Salzburgensi ecclesie tradidimus libere ac eciam vendidimus[a] pro quingentis marcis argenti ponderis Frisacensis. Ad hec eciam predium attinens ipsi castro, quod urbor vulgariter dicitur, ipso[b] domino archiepiscopo dedimus ad emendum redditus videlicet marce cuiuslibet culte vel desolate pro marcis decem numerate pecunie Frisacensis, redditus vero marce infeudate pro marcis quinque denariorum Frisacensium et similiter distrahentes. Item decimas in Levdenærperge, Chyênperge, Lædin et Polan, quas ego Hatmarus[b] de Schonenberch feudaliter tenui, tamquam predium sive urbor ipsi domino archiepiscopo tradidi ad emendum octo videlicet modios[b] utriusque grani pro unius marce redditibus conputatis. Hac insuper littera protestamur, quod tocius pecunie supradicte argenti et denariorum partem terciam tenemur recipere in instanti, secundam vero partem terciam in festo beati Martini nunc venturo, partem quoque ultimam in festo nativitatis domini proximo veniente. Et si forte secunda solucio scilicet in festo beati Martini ex parte domini archiepiscopi aut sui successoris, si eum non contigerit esse superstitem, vel eciam ex parte Salzburgensis ecclesie nostro nomine non daretur, domino Ditmaro de Griuen et domino Levtfrido de Eppenstein, qui prefatum castrum tempore medio reservabunt, quibus eciam ipsum castrum usque ad proximam sextam feriam nomine Salzburgensis ecclesie promisimus assig[na]re, tunc centum quinquaginta marcas denariorum Frisacensium de prima tercia pecunie nobis iam solute tenebimur defalcare de ipsa tercia centum quinquaginta marcas similiter retinen[tes, si n]eglecta fuerit solucio nobis in festo nativitatis domini facienda. Et tunc eciam dominus Ditmarus de Griuen et dominus L(evtfridus) de Eppenstein nobis restituent castrum Risperch ita tamen, quod qui[cquid reman]serit ultra trecentas marcas, quas recipere tenebimur de parte pecunie

1079. [a] das zweite *di* aus *m* korr. A. [b] A.

iam solute, occcasione solucionum statutis temporibus neglectarum ipsi domino archiepiscopo vel ecclesie Salzburgensi ex i[ntegro reddere] teneamur, antequam per dominum Ditmarum de Griuen et dominum L(evtfridum) de Eppensteîn nobis castrum Risperch fuerit restitutum. Preterea confitemur, si usque ad festum nativitatis domini vel ante [quocumque tempore] plenaria solucio tocius debiti contingentis super contractu vendicionis castri Risperch aliisque suis attinenciis, sicut superius est expressum, domino Ditmaro de Griuen et domino L(evtfrido) de Eppensteîn fuerit [assignata, idem] tantocius castrum Risperch potestati sive dominio Salzburgensis ecclesie assignabunt super hoc ipsi archiepiscopo prestito sacramento. Item dominus Ditmarus de Griuen et dominus L(evtfridus) de Eppensteîn [fide data promiserunt] nullam nobis partem pecunie assignare de solucione secunda vel tercia eis danda, nisi prius uxores nostre filii eciam atque filie cum aliis heredibus domini Raimberti de Mureke b[one memorie d]onacionem castri Risperch cum omnibus suis attinenciis prenotatis domino archiepiscopo fecerint aut suo nuncio speciali, illud similiter protestantes, quod super impeticione Rudolfi de Ras [suique fratris coheredum[c] et] matris eorum partis hereditarie castri Risperch eiusque attinenciis domino nostro archiepiscopo fideiussorem dedimus dominum Levtfridum de Eppensteîn tali modo, nisi nos infra annum ipsi Rudolf[o suisque cohered]ibus de iure satisfecerimus, ex tunc dominus Levtfridus de Eppensteîn quintam partem Rudolfum de Ras eiusque coheredes contingentem ipsi domino archiepiscopo reddere teneatur, d[um tamen in Fri]saco, Vanstorf, Grætze vel Libenz vel eciam in valle Lauent dominus archiepiscopus super hoc locaverit nobis diem. Ut igitur omnia prenotata robur obtineant firmitatis, [pro evidenti te]stimonio et cautela cum subscriptione testium sigilla nostra appendimus huic carte. Sunt eciam huius rei testes: Otto prepositus Salzburgensis, V̊lricus prepositus apud Traberch, W(ilhelmus) comes in Hevnenburch, V̊l(ricus) comes de Sterenberch, dominus Ditmarus de Griuen, dominus Otto de Matrey, dominus Ortolfus de Mœtniz, dominus Cvtschalcus[b] de Nydekke, dominus L[ev]tfridus de Eppensteîn, dominus Albertus Swergebel, dominus Richerus de Paigerdorf, Merchlinus de Percheîm, Heinricus de Stalle, Werenhardus de Sikingen, Heinricus de Dorenberch, Eberhardus de Wenge, Albertus de Scherenperch et alii quam plures. Acta sunt hec in Frisaco, VII° idus octobr., anno domini M°CC°XL°V°, indictione quarta.

S.[d] S.[e] S.[f]

1079. [c] *coheredibus* B. [d] an Perg.-Streifen Siegel Hermanns von Kranichberg, abgeb. Neuer Siebmacher Bd. IV, 7a, Tafel 13, † SIGILLVM HERMANNI DE CRANEBERCH. [e] Hadmars von Schönberg, abgeb. ebenda, † SI. HATMARI DE SCHONBERCH. [f] Hartnids von Rabenstein, abgeb. ebenda † S. HARTNIDI D RAMMENSTAN (!).

1080. *B. Rudiger von Passau bestätigt durch Insertion die Urkunde B. Gebhards für Michaelbeuern, betreffend die Schenkung der Pfarre Obersulz (n⁰ 795).*

Raitenhaslach, 1245 November 10.

Cod. trad. saec. XIII/$_2$ f. 37 n⁰ 172 in Michaelbeuern (MB).
Filz, Gesch. des Benediktinerstiftes Michaelbeuern 776 n⁰ 22.
Das Or. war schon zur Zeit M. Filz' nicht mehr vorhanden.

Rudegerus dei gratia Pataviensis episcopus omnibus presentem litteram inspecturis salutem in domino. Litterarum presentium testimonio declaramus tam presentibus quam futuris, quod nos litteras antecessoris nostri venerabilis Gebehardi pie recordationis recepimus in hunc modum: In nomine = *n⁰ 795* = XIII kal. decembris. Nos vero donationem per antecessorem nostrum Bivrensi ecclesie factam, quam expressam in presentibus litteris vidimus et tractavimus, auctoritate qua fungimur per omnia, sicut dicta sunt superius, confirmantes statuimus firmiter a successoribus nostris inviolabiliter observari. In cuius rei confirmationem et cautele habundantiam futurorum presentem litteram conscribi et sigillo nostro iussimus roborari. Dat. in Raitenhaslach, anno domini MCCXLV, IIII id. novembris, pontificatus nostri anno XIII.

1081. *EB. Eberhard II. schenkt dem Stifte Raitenhaslach eine Wiese zu Flossing (bei Mühldorf).*

Mühldorf, 1245 Dezember 8.

Or. (5·7 : 14·9) in München (A).
Lang, Reg. Boic. 2, 364. — Geiß, Oberbayr. Archiv 8, 400.
Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Nos Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, presenti cartula protestamur, quod ob nostrorum veniam delictorum monasterio in Raytenhaslach pratum quoddam situm aput Flozingen, de quo nobis fenum ministrari consuevit, contulimus pleno iure perpetuo possidendum. Et in huius rei testimonium et cautelam, ne huiusmodi donacio ab aliquo successore nostro in irritum revocetur, hanc iussimus cartulam sigil[a] nostri munimine roborari. Dat. apud Muldorf, anno domini M⁰CC⁰XLV, VI idus decenb.[b], indict. IIII[a].

S.[c]

1082. *Die Klöster Nonnberg und Högelwerd vergleichen sich wegen der Grenzmarken ihrer Besitzungen Bichlerbruck (ö. Piding OB)*

1081. [a] A statt *sigilli.* [b] A. [c] an Perg.-Streifen beschäd. Siegel 2.

und St. Johannshögel in der Weise, daß Högelwerd jährlich 30 Pfennig Dienst leisten soll, sich jedoch das Vorkaufsrecht dieses Dienstes vorbehält. —, *1246.*

Deutsche Uebersetzung, Einzelkopie saec. XVII/$_1$ (Högelwerd Fasz. 2) in München (B).

Lang, Reg. Boic. 2, 378. — Geiß in Deutingers Beyträgen zur Gesch. des Erzbistums München und Freising 4, 334 f.

Auf daß unser Handlung durch Alter der Zeit nit vergessen und aus der Gedechtnus der Menschen komb, so thuen wir allen gegenwierdigen und konftigen zu wissen, dass der Krieg, so unter uns gefüehrt ist worden, nemblich der Kürchen St. Ehrntraudt zu Salzburg von etlichen March der benannten Kürchen Güeter im Pichel bei der Sal und dem Closter zu Höglwörth von den March der Gueter desselbigen zu St. Johanns auf dem Högl, ist also geredt und abgestellt worden durch den Gesandten des Thombprobst zu Salzburg und ander fürsichtig Männer, die die vorbenannten March haben besicht und erkent, das die Kirchen zu Höglwörth, welch die benanten March unrechtlich besessen het, wie der ander Thail bekennt[a)], soll der benanten Kürchen St. Erntraud jährlich bezalen dreyssig pfennig mit dem Vertrag nemblich, wann die Kürchen St. Erntraudt die Güeter, von welcher March wegen der Krieg gefüehrt wardt, umb ainigenlai Ursach wurdt gezwungen zu verkaufen, so solt sy den Dienst der dreyssig Pfennig niemandt dann der Kurchen zu Höglwörth nach Wülküren verständiger Männer verkaufen. Damit aber die Ding unverruckt bleiben, so haben diesen Brief mit dem Sigil des Capitls der Kürchen zu Salzburg von baiden Thailen wir wollen befestigen. Dieser Handlung sind Zeugen: Englbertus Korherr zu Salzburg, Fridericus Minich zu St. Peter, Otto von Oberndorf, Hainrich von Vnzing, Hainrich von Hochenmos, Marquardus Cunradus Strelere. Geben zu Salzburg, im Jahr des Herrn tausendzwayhundert und sechsundvierzig, der Römer Zal im vierten.

***1083.** *EB. Eberhard II. schenkt dem Dompropst Otto für seine treuen Dienste auf Lebenszeit im Walde hinter Flachau am Pleislingbache vier Waldhuben mit dem Zehente.* *Hallein, 1246.*

Angebl. Or. (12·2 : 16) von c. 1250 in Wien (A). — Kop.-B. des Domkap. f. 84' (D).

Reg. Meiller, RAS 294 n° 581 zu 1245 Februar.

Vom domkapitlischen Schreiber DE geschrieben. Das Siegel begegnet uns noch bei n° *1002 und veranlaßt uns, dieses Stück als eine Fälschung zu erklären, die nicht lange nach des Erzbischofs Tode entstanden ist, wohl gleichzeitig mit n° 1002, also vor 1250, vgl. Urkundenwesen 703.

***1082.** a) Diese Stelle scheint verderbt.

Eberhardus dei gratia Salzburgensis ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus, universis presentem paginam inspecturis salutem in vero salutari. Ne acta nostris gesta temporibus per decursum temporis a memoria elabantur, sollers hominum industria ipsa consuevit scripture amminiculo perhennare. Noverint igitur omnes tam presentes quam futuri nos dilecto in Christo fratri nostro Ottoni venerabili preposito ecclesie nostre propter sedula ac fidelia obsequia sua in quadam silva, que nostri iuris et dominii actenus extitit retro Flachöwe, ubi amnis Plævsnich preterfluit, simul cum alpe eodem nomine nuncupata scilicet Plævsnich quatuor mansus, qui vulgo walthube appellantur, simul cum decima nos attingente hac interiecta condicione liberaliter tradidisse, ut ipse diebus vite sue ipsam donationem pro sua persona quiete debeat possidere, post hac vero, cum sibi placitum fuerit, in conmunes vel speciales usus fratrum ecclesie eiusdem possit libere ordinare. Et ut hec nostra donatio robur obtineat firmitatis, hanc sibi paginam conscribi iussimus sigilli nostri munimine roboratam. Dat. apud salinam nostram, anno domini M°CC°XLVI°, indict. tercia.

S.[a]

1084. *EB. Eberhard II. schenkt dem Kloster Raitenhaslach 8 Pfund Pfennige Einkünfte und die daxu gehörigen Leute von den von Kaisheim erworbenen Besitzungen zu Krimml (Pinzgau).*

Tittmonning, 1246 Jänner 8.

Or. (7·5 : 14·5) in München (A).

Reg. Geiß, Oberbayr. Archiv 8, 400.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Nos Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, presenti cartula protestamur, quod cenobio in Raitenhaslach de possessionibus nostris in der Chrumbel, quas a Cesariensibus pro quadam summa pecunie de nostra camera noscimur comparasse,[1] redditus octo librarum cum hominibus in eisdem possessionibus residentibus, dum tamen sint eiusdem empcionis[a] et non homines antiqui predii ecclesie Salzburgensis, tradidimus ob nostrorum veniam delictorum. Et in huius rei testimonium evidens prefato cenobio hanc dedimus litteram sigilli nostri munimine insignitam. Dat. huius in Titmaningen, VI° idus ianuarii, anno domini M°CC°XL°VI°, IIII indict.

S.[b]

* ***1083.*** [a] an grün-rosa Seide beschäd. Siegel 3.

1084. [a] vorher *v*? radiert. [b] an Perg.-Streifen beschäd. Siegel 2.

[1] n° 792.

1085. a) *EB. Eberhard II. verleiht dem Kloster Aldersbach (s. Vilshofen NB) jährlich ein halbes Pfund Kufelsalz aus Hallein, das es jährlich zu Pfingsten beziehen soll.*

Burghausen, 1246 Jänner 8.

Or. (13·9 : 30·5) in München (A).

Hund-Gewold, Metropolis 2, Edit. Monac. 68, Ratisb. 46. — Mon. Boic. 5, 374 n° 21 aus A.

Lang, Reg. Boic. 2, 378. — Meiller, RAS 298 u. 598.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus presentem paginam intuentibus salutem in domino Iesu Christo. Ne gesta rerum elabantur cum tempore, modernorum etas consuevit ea litterarum testimonio perennare. Hoc igitur scripto notum facimus tam presentibus quam futuris, quod defectum, quem cenobium in Alderspach in salibus patitur, attendentes moti visceribus pietatis eidem cenobio ob nostrorum predecessorum et propriorum veniam delictorum nudi salis libram dimidiam cuppularum, quod eîn halb phv̂nt vv̂derlein vulgariter appellatur, in salina nostra tradidimus annuatim ita, quod sepedicto monasterio dicta salis quantitas apud salinam nostram annis singulis in festo pentecostes ab officialibus nostris, qui ibidem officium saline pro tempore tenuerint, assignetur. Et ut talis donatio perpetuo gaudeat robore firmitatis, memorato conventui in signum evidens hanc paginam dedimus sigilli nostri munimine consignatam. Sunt etiam huius rei testes: Rudgerus venerabilis Pataviensis episcopus, Otto Salzburgensis prepositus, Waltherus abbas in Raitenhaslach, H(einricus) cellerarius eiusdem cenobii, dominus Gerochus de Salzburch, dominus Libhardus de Tegerwac, dominus Heinricus de Harschirchen, dominus Ortolfus Vulpis, dominus Hertnidus de Noppingen et alii quam plures. Dat. huius aput Burchv̊sen, VI° idus ianuarii, anno domini M°CC°XL°VI°, IIII indict.

S.[a)]

1085. b) *Propst Otto, Dekan Heinrich und das Domkapitel geben zur vorgenannten Schenkung ihre Zustimmung.*

—, 1246 (Jänner 8 — September 24).

Or. (9 : 29) in München (A).

Reg. Archival. Zeitschrift N. F. 11 (1904) 189 n° 4.

Salzburger Diktat; vom domkapitlischen Schreiber DF geschrieben.

Otto dei gracia prepositus, Heinricus decanus totumque capitulum Salzburgense universis presentem paginam intuentibus salutem in vero

1085. a) [a)] an Perg.-Streifen Siegel 2.

salutari. Ne gesta temporum modernorum simul cum decursu temporis elabantur, sagax hominum sollercia scripti ea curavit memoria perennare. Tenore igitur presentis cunctis fieri volumus manifestum, quod venerabilis in Christo pater noster Eberhardus archiepiscopus Salzburgensis defectum, quem cenobium in Alderspach in sale patitur, considerans et adtendens motus visceribus pietatis eidem cenobio accedente nostro consensu dimidiam libram nudi salis in salina sua tradidit annuatim, ita ut officiales sui, qui fuerint pro tempore, eandem quantitatem nunciis dicti cenobii semper in festo penthecostes debeant assignare. In argumentum itaque huius facti presentem cartam fratribus in prefato cenobio commorantibus conscribi et sigilli nostri iussimus munimine roborari.

Acta sunt hec anno domini M°CC°XLVI, indict. IIII[a].

SD.[a)]

1086. *Benedicta, Gattin des Schenken Hertnid von Rabenstein (s. Fronleiten, Steiermark) und Miterbin nach ihrem † Vater Reinpert von Mureck, bestätigt für sich und ihre Kinder den Verkauf des Schlosses Reisberg an EB. Eberhard II.*

Twimberg (n. Wolfsberg), 1246 März 26.

Or. (19 : 16·5) in Wien (A). — K.-B. 6 f. 76′ (B).

v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 338 n° 2329 aus A.

Meiller, RAS 298 n° 600.

Von unbekanntem Verfasser und Schreiber.

In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. Ut cupiditatis effrenata mater litium materia iurgiorum fomes rixarum stimulus invidie sub iuris regula limitetur, necesse est, ut ea acta, que ipsam cupiditatem sparamus[a)] aliquando, ut assolet, ad irrita revocare, scriptis et bonorum testimonio successorum noticie relinquamus. Igitur ego Benedicta una ex heredibus pie memorie Rainperti de Mureke uxor Hertnidi[b)] pincerne de Ramenstaîne patefacio tam presentibus quam futuris, quod partem hereditatis mee in castro Richsperch me ex prefati patris mei obitu contingentem cum suis atpernentiis[c)] prediis scilicet et feodiis[d)] cum omnibus hominibus operibus servilibus deputatis et quatuor militaribus cum nemoribus et pratis cultis et incultis, prout in forma venditionis plenius est expressum,[1)] venerabili domino meo Eberhardo Salzburgensis[e)] archiepiscopo ex stipulatione propria nemine compellente de bona voluntate mariti mei et consensu liberorum meorum vendidi pro certa peccunie

1085. **b)** a) an Perg.-Streifen.

1086. a) A statt *speramus*. b) nach *d e* durch Unterpungierung getilgt. c) A statt *adpertinentiis*. d) A. e) A statt *Salzburgensi;* oder *ecclesie* zu ergänzen? 1) n° 1079.

quantitate. Et quia hec venditio est sollempniter celebrata et consensus meus et mariti mei necnon et liberorum nostrorum huic contractui interfuit et accessit, ipsi hereditati nostre renunciavimus et iuri, quod in ea habuisse dinoscebamur, simul cum illa renunciamus cum omnibus nostris pueris habitis et habendis. Preterea quia in communes nostros usus precium est conversum, ut ipse et ecclesia sua ipsum castrum cum atpernentiis[c] debeat pacifice possidere, hanc cartam sibi dedimus sigilli nostri munimine roboratam in evidens huius venditionis testimonium et cautelam. Huius[f] rei testes sunt: Rûbertus plebanus de[g] Vogau, Hermannus plebanus sancti Iohannis officialis in Lybenz, dominus Otto de Lonsperch et miles suus Vlricus, Gotfridus Chelzo, Perngerus, Dietricus, Gotfridus milites de Winberch, Albertus de Lewenrode, Wolflinus de Perchach et Wolflinus pirzaphe et Gerungus hirtli et alii quam plures.

Dat. ap(ud) Winberch, VII kalend. april. anno domini millesimo CC°XLVI, indictionis IIII^te.

S.[h]

1087. *P. Innozenz IV. teilt dem Dompropst (Otto II.) und dem Propst (Wernher) von Berchtesgaden mit, daß er den Erzbischof (Albert) von Preußen, Livland und Estland, ehemaligen Bischof von Armagh (Irland), der sich zu Missionszwecken in diese Länder begibt, das Bistum Chiemsee übertragen habe, damit er keine Not zu leiden brauche, und befiehlt ihnen, dem genannten Erzbischof oder seinem Boten die Verwaltung des Bistums zu übergeben.*

Lyon, 1246 März 30.

Reg. Vat. 21 (P. Inn. IV., Lib. 3) f. 272' n° 457 in Rom (B).

Mon. Germ. Epist. s. XIII 2 118 n° 156 aus B. — v. Goetze, Albert Suerbeer 170 n° 2.

Potthast, RP 1 n° 12041. — Perlbach, Preuß. Reg. n° 250. — Berger, Registres d' Innocent IV. 1, 268 n° 1798. — Böhmer-Ficker, RJ 5/3 n° 7602.

Über Albert vgl. v. Goetze, a. a. O., Voigt, Gesch. d. Bist. Preußens 1, 598 und Jacobson in Ilgens Zeitschrift f. histor. Theol. 6, 139. 1247 Oktober 19 übertrug derselbe Papst die Verwaltung des Bistums Chiemsee an den Bischof (Heinrich von Schmidefeld) von Bamberg zu seinem nötigen Lebensunterhalt *(Quia per inimicos dei et ecclesie bonis tuis fere omnibus dinosceris spoliatus, ita quod non habes unde possis comode sustentari),* ohne daß jedoch die Verleihung an Albert ausdrücklich widerrufen wird (Berger a. a. O. n° 3361).

(Innocentius episcopus servus servorum dei dilectis filiis) . . Salzeburgensi et . . Pechtersgardmensi Salzeburgensis diocesis ordinis sancti

1086. [f] Zeugenreihe gedrängt, obwohl zwischen dieser und *Dat.* einige Zeilen leer sind. [g] *d* aus *p* korr. [h] An Perg.-Streifen spitzovales Siegel mit Rautenschild.

Augustini prepositis (salutem et apostolicam benedictionem). Cum operosi sollicitudo laboris, quem circa novelle plantationis primordia exerceri oportet, sit oportunis subsidiis relevanda, ut apostolice sedis provisio unumquemque secundum proprium laborem prospiciens ex presenti collatione munerum expectationem firmam indicet futurorum et singuli tanto exurgant utiliter ad labores, quanto unum eundemque sentiunt imponentem onera et ab oneribus relevantem, venerabili fratri nostro . . archiepiscopo Pruscie Livonie et Estonie, quem a vinculo ecclesie Armachane duximus absolvendum, ingredienti terram novo predicationis vomere noviter excolendam archiepiscopalis dignitatis prima sede concessa, quam de fratrum nostrorum consilio primo ibidem statuimus collocandam, ne clare auctoritatis amplitudo sibi credita necessitatis angustiam patiatur et ut nove culture fructus ubertate carenti quod deest adiectio suppleat oportuna, Chimensem episcopatum, qui nunc vacat,[1] in Salzeburgensi provincia constitutum, si aliquis ad ipsum canonice minime sit electus, tam in spiritualibus quam temporalibus committimus gubernandum, donec de nostro fuerit beneplacito voluntatis, cum illum suo credamus ministerio laudabilibus proficere incrementis. Nostre igitur commissionis mandatum nolentes aliquatenus impediri mandamus, quatinus eidem archiepiscopo vel eius nuntio amministrationem episcopatus eiusdem mala tenorem commissionis apostolice assignantes contradictores, si qui fuerint, et rebelles monitione premissa per censuram ecclesiasticam a molestatione huiusmodi compescatio. Quod si non ambo *etc.*

Dat. Lugduni, III kal. aprilis, (pontificatus nostri) anno tertio.

1088. *EB. Eberhard II. verpfändet dem Poplin von Mühldorf für 70 Salzburger Pfund, die dieser den Burgmannen von Dornberg (b. Mühldorf), und für 40 Pfund, die er im Verein mit seinen Schwiegersöhnen dem Erzbischof für dessen Bedürfnisse dort ausbezahlt hatte, Huben und Höfe zu Lochheim (bei Mettenheim), Erharting und Mößling (n. Mühldorf) vorbehaltlich der Bestiftung und Besteuerung.*

Mühldorf, 1246 April 5.

Or. (16·5 : 18·5) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 298 n° 601.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben. — Die Urkunde ist zweimal durchschnitten; außen von einer Hand aus der Mitte des 13. Jahrhunderts: *solucio facta, non valet.*

1087. [1] 1244 hatte B. Albert *ad instantiam dom. archiepiscopi ob debilitatem corporis* resigniert (Annales s. Rudb. — Mon. Germ. SS IX, 788. — Meiller, RAS 289 n° 552).

Nos Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, hoc scripto patere volumus universis, quod Poplino de Muldorf pro septuaginta libris Salzburgen(sibus), quas de mandato nostro vigilibus de Dorenberch et castellanis tradidit nec non pro quadraginta libris, quas idem Poplinus et generi sui Karolus et Gallus nobis aput Mvldorf pro nostris necessitatibus mutuarunt, possessiones nostras videlicet aput Locheîm mansos septem, aput Ehertingen curiam unam villicalem, molendinum unum et mansum unum et dimidium, aput Meslingen mansum unum preter solidos tres denariorum Salzburgen(sium), qui contingunt Vitulum de Bvrchovsen nomine obligacionis, que in universo continent viginti librarum redditus, assignavimus obligacionis titulo tali forma, ut dicte persone de ipsis possessionibus consuetos accipere redditus teneantur nec ab eisdem possessionibus nostros homines valeant removere et obligacione huiusmodi non obstante homines in prefatis possessionibus residentes cum aliis nostris hominibus stevras[a] inponimus ipsi ad dandam steuram nobis sint similiter obligati. In huius rei testimonium hanc scribi iussimus litteram nostrique sigilli munimine roborari. Sunt eciam huius rei testes: dominus Libhardus de Tegerwac, dominus Heinricus de Harschirchen, Saxo, dominus Eberhardus de Wenge et filius suus Eberhardus, dominus Albertus de Levterchouen, dominus Eberhardus de Eberhartingen et filius suus Eberhardus, dominus Heinricus de Chatzpach, dominus Vlricus de Sikingen, Chunradus revter, Vlricus de Hvbe Albertus marschacus[b], Chunradus græmpher et phaplingær, cives in Mvldorf et alii quam plures. Dat. aput Mvldorf, anno domini M°CC°XL°VI°, non. apr., ind. IIII.

S.[c]

1089. *Pfalzgraf Rapoto von Ortenburg beurkundet, daß er anstatt der in n° 1056 vereinbarten jährlichen 2 Pfund und in jedem dritten Jahre 5 Pfund Pfennige nunmehr jährlich 3 Pfund zu Michaeli als Vogteirecht von den domkapitlischen Besitzungen im Chiemgau erhalten soll.* *Mühldorf, 1246 April 26.*

Kop.-B. des Domkap. f. 118' (D). — Transsumt von 1414 Oktober 30 in Wien (E). Koch-Sternfeld, Beyträge etc. 2, 112 Anm. — Meiller, RAS 562 Anm. 205 aus Transsumt von 1417.

Salzburger Diktat.

Vgl. n° 1093.

Nos Rapoto dei gracia comes palatinus Bawarie hoc scripto notum facimus tam presentibus quam futuris, quod, cum capitulum Salzburgense

1088. [a] vorher scheint *si, cum, quando* oder ähnliches ausgeblieben zu sein. [b] A. [c] an Perg.-Streifen beschädigtes Siegel 2.

iure advocacie bonorum suorum in Chyemkew nobis solveret annis singulis denariorum Salzburgensium libras duas et anno tertio libras quinque, prout instrumentum nostrum super hoc ipsi capitulo traditum continet evidenter, considerantes, quod ex tali inordinato servicio homines in eisdem possessionibus residentes aliquantulum aggravari, cum prefato capitulo super ipso iure advocacie in hoc convenimus, ut sepedictum capitulum anno quolibet in festo beati Michaelis iure advocacie dictarum possessionum tantum libras tres denariorum Salzburgensium ulterius nobis solvat. Et in huius rei testimonium evidens et cautelam prefato capitulo hanc dedimus literam sigilli nostri munimine insignitam.

Datum aput Muldorf, anno domini millessimo CC°XL°VI°, VI° kal. maii, indiction. IIII.

1090. *EB. Eberhard II. erweitert dem Stifte St. Peter den auf eine halbe Pfanne verminderten Salzanteil von den einst von Erzbischof Adalbert III. und ihm geschenkten 2 Pfannen zu Hallein auf eine ganze Pfanne mit der Verpflichtung, daß es, solange der Erzbischof lebt, dreimal im Jahre an genannten Tagen einen Jahrtag für seinen Oheim, B. Diethalm von Konstanz halte, der aber nach des Erzbischofs Tode in einen für diesen selbst umzuändern ist, wobei Mönche und Nonnen eine Pitanz und die Armen 3 Mut Weizen, 50 Käse und Bier erhalten sollen.* *Oberalm, 1246 (Mai-Juni).*

Or. (34 : 32·5) in St. Peter (A). — Cod. P f. 16' n° 53 ebendort (P).

Von EIIW geschrieben. — VU ist n° 631.

Über den Jahrtag für B. Diethalm vgl. außer n° 631 auch n° 860.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. ‡ Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, in perpetuum.

Cum pontificalem deceat dignitatem nostrique sit officii *, per bona temporalia sic transire, ut eterna possimus in domino adipisci, * antecessorum nostrorum pontificum piis vestigiis inherentes, expedit ea, que nobis summa condivisit bonitas * spiritalium personarum usibus necnon pauperum Christi quorumlibet dignis * necessitatibus ad promerendas celestis regni divicias impertiri. Innotescat igitur tam presentibus quam futuris Christi fidelibus universis, quod cum monachorum conventus sancti Petri aput Salzburch per felicis memorie predecessorem nostrum archiepiscopum Adalbertum[1] et per nos similiter ob animarum nostrarum remedium duas patellas in Halle, quod Mulbach dicitur, cum communi usu et iure lignorum foresti nostri pacifice per annos aliquot possedisset, predicte due patelle propter diminucionem salis faciendam, quod pretextu nimie

1090. [1] vgl. die Erläuterungen zu 631.

viluerat quantitatis, nobis mediantibus ad unius patelle medietatem postmodum sunt redacte. Cupientes vero dictorum fratrum defectibus processu temporis providere ipsis de consensu nostri capituli mediam patellam remisimus de ablatis sic, ut omni statuto in diminucione salis cessante ulterius prefatus conventus cum omni usu et iure sapradicto[a] integra patella aput Hælle dicto Mvlbach in perpetuum pociatur, hac sane * condicione annexa, quod avunculi nostri Dyêthalmi quondam Constanciensis episcopi pie memorie aniversarium[b] sollempni celebracione, quamdiu nos vivimus, peragat ter in anno, videlicet quinta feria in capite ieiunii, quinta eciam feria infra octavam pasche et similiter in octava beati Andree; nobis vero ab hac vita migrantibus in aniversarium[b] diem nostrum illius predicti avunculi nostri memoriam commutantes fideliter et sine cuiuslibet levitatis impedimento annuam simul recordacionem utriusque nostrum non ommittat in perpetuum celebrare. Addicimus eciam observandum inviolabiliter, quod utraque congregacio monachorum et sanctimonialium, ut huic celebracioni devocius possint intendere, in prenominatis diebus refectione celebri consolentur et quod pauperibus collectis siliginis modii tres, casei quinquaginta et cervisia ad hec sufficiens erogetur. Ut autem hec nostra donacio inconvulsa perpetuo maneat et illesa, presentem paginam sigillo nostro cum subscripcione testium iussimus roborari. Et sunt huius rei testes: Otto prepositus et archidyaconus Salzburgensis, Heinricus custos eiusdem ecclesie et Hermannus canonicus, dominus Gerochus de Salzburch, dominus Ekehardus de Tanne, dominus Ortolfus de Steueningen, dominus Libhardus de Tegerwach, dominus Rugerus et Marquardus fratres de Percheim, Chunradus Tysinger, Heinricus Průkær vicedominus, Heinricus chlevtzær de Salina, Walchunus de sancto Petro in Salzburch et alii quam plures. Dat. huius aput Obern Alben, per manum magistri Heinrici notarii prepositi de Traberch, anno incarnacionis domini M°CC°XLVI°, indict. IIII; feliciter amen.[c]

S.[d]

1091. *EB. Eberhard II. verleiht mit Zustimmung des Domkapitels dem Kloster Wilhering (nw. Linz) jährlich ein halbes Pfund Kuppelsalz aus Hallein, das es jährlich zu Maria Geburt beziehen soll.*

Salzburg, 1246 Mai 12.

Or. (11.6 : 22·2) in Wilhering (A).

Stülz, Geschichte des Cist.-Stiftes Wilhering (1840), 519 n° 39. — O.-Ö. U.-B. 3, 128 n° 127, beide aus A.

Meiller, RAS 299 n° 602.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino Iesu

1090. a) A statt *supradicto.* b) A. c) *amen* in Majuskeln. d) an rot-gelb-violetter Seide Siegel 2.

Christo. Cum pretextu fragilitatis humane labilis sit memoria hominum, necesse est, ut ea, que aguntur in tempore, per aliquod amminiculum mentibus hominum commendentur. Hoc igitur scripto notum facimus tam presentibus quam futuris, quod defectum, quem monasterium de Wilheringen in sale patitur, intuentes moti visceribus pietatis eidem monasterio in salina nostra nudi salis talentum dimidium cuppullarum ob nostrorum predecessorum ac propriorum veniam delictorum de consensu nostri capituli tradidimus annuatim ita, quod sepedicto monasterio aput salinam nostram annis singulis in festo Nativitatis beate virginis ab officialibus nostris, qui idem officium saline pro tempore tenuerint, dicta salis qnantitas annis singulis assignetur. Ut autem talis donacio perpetuo gaudeat robore firmitatis, pro evidenti testimonio et cautela sigillo nostro ac eciam sigillo capituli nostri memorato monasterio hanc fecimus paginam roborari. Dat. huius aput Salzburch, anno domini M°CC°XL°VI°, IIII° idus maii, indict. IIII.

S.[a] S.[b]

1092. *EB. Eberhard II. schenkt dem Konvente des Klosters Nonnberg zu seinem und seiner Vorgänger Seelenheil 8 Pfund Einkünfte von den Gütern zu Ober- und Niedermosen (bei Uttendorf, Pinzgau) und zu Bachrain (bei Neukirchen), die er von Ratold von Diesbach und dessen Bruder gekauft hat.*

Salzburg, 1246 Mai 22.

Or. (20·7 : 21·9) in Nonnberg (A).

Esterl, Chronik des Benediktinenstiftes Nonnberg 216 n° 9 aus A.

Doppler-Widmann in Mitteil. der Ges. f. Salzburger Landeskunde 35, 13 n° 11.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Ut eventus rerum gestarum memorie hominum aliquo amminiculo conmendentur, illud humani sensus fragilitas exigit et requirit. Hoc igitur scripto notum facimus tam presentibus quam futuris, quod in subsidium sanctimonialium in Nvnnenburch eidem conventui de possessionibus illis, quas comparavimus a Ratoldo de Tyspach suoque fratre redditus octo librarum aput Mose, aput Bachrein et alterum Mose tradidimus ob nostrorum predecessorum ac propriorum veniam delictorum. Utque presens donacio perpetuo gaudeat robore firmitatis ita, quod nec per nos aut nostros successores possit in irritum revocari, pro evidenti testimonio et cautela cum subscriptione testium presentem paginam sigilli nostri munimine

1091. [a] an Perg.-Streifen beschädigtes Siegel 2. [b] Siegel 3 des Domkapitels, linkes Drittel weggebrochen.

fecimus insigniri. Sunt enim huius rei testes: Otto prepositus Salzburgensis, dominus Gerohus de Matse, dominus Ysengrimus, Chunradus Tysingarius, Ysengrimus iunior, Wichardus et filius suus Fridericus, Engelbertus sumer et filius eius Ysengrimus, Marquardus et Chunradus et Berhtoldus familia[a] ecclesie in Nvnnenburch et alii quam plures. Dat. huius aput Salzburch, anno domini M°CC°XLVI°, XI° kal. iunii, indict. IIII.

SD.[b]

1093. *Pfalzgraf Rapoto von Ortenburg bekennt, daß EB. Eberhard II. ihm und vier seiner Ministerialen bis zum 24. Juni eine Frist für die in der zu Mühldorf (1246 April 26) ausgestellten Urkunde (n° 1089) zugesagten Verpflichtungen gestellt habe.*

Salzburg, (1246) Mai 23.

Or. (6·5 : 16·8) in Wien (A).

Reg. Meiller, RAS 299 n° 603 zu 1246 (vgl. 564 Anm. 212).

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Nos Rapoto dei gracia comes palatinus Bawarie presenti littera protestamur, quod dominus noster E(berhardus) Salzburgensis archiepiscopus nobis et quatuor nostris ministerialibus usque ad festum beati Iohannis baptiste venturum proximo dedit inducias sub prioris tamen vinculi laudamento, sicut hoc ipsum in quadam alia nostra littera concepta sub sigillo nostro et data aput Mvldorf evidencius continetur. Dat. huius aput Salzburch, proxima secunda feria post Ascensionem domini, IIII indict.

SD.[a]

1094. *EB. Eberhard II. bestätigt, daß die Gebrüder Friedrich und Hertnid von Pettau mit seiner Zustimmung dem Stifte St. Paul das Patronatsrecht der Pfarre St. Georgen unter Stein im Lavanttale übergeben haben.* *Pettau, 1246 September 13.*

Or. (15·7 : 24) in Wien (A).

Neugart, Historia mon. ad s. Paulum 2, 133 ex apographo. — Fontes rer. Austr. II/$_1$, 1 aus A. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/$_1$, 341 n° 2333 aus A.

Ankershofen, Reg. n° 1074. — Meiller, RAS 300 n° 608. — Schroll, Fontes rer. Austr. II/$_{39}$, 132.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Die Verzichturkunde der Pettauer ist datiert Pettau, 1245 Dezember 13 (v. Jaksch a. a. O. 333 n° 2321).

1092. [a] zwischen *Berhtoldus* und *familia* ist *de* zu ergänzen. [b] hing an gelb-roter Seide.

1093. [a] an Perg.-Streifen.

Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Ne gesta rerum elabantur cum tempore, modernorum etas consuevit ea litterarum testimonio perennare. Hoc igitur scripto notum facimus tam presentibus quam futuris, quod dominus Fridericus et dominus Hertnidus fratres de Bettŏ de ipsorum bona et libera voluntate ius patronatus, quod hactenus habuerunt in parrochia sancti Georii sub Lapide aput Lauent, de nostro consensu et assensu abbati sancti Pauli de ipsa valle multis presentibus tradiderunt. Ut igitur abbas sancti Pauli idemque conventus donacione huiusmodi perpetuo gaudeant et letentur ita, quod eis super hoc nulla possit moveri questio in futurum, presens scriptum pro evidenti testimonio sigillo nostro fecimus roborari. Sunt eciam huius rei testes: V̊lricus venerabilis electus ecclesie Sekowensis, Otto prepositus Salzburgensis, Fridericus de Libenz et Algoz eiusdem ecclesie canonici[a], magister Heinricus canonicus Frisacensis notarius noster, dominus Otto de Chunegesperch, dominus Ditmarus de Wizeneke, dominus Rudolfus de Stadeke, Heinricus de Rohats, dominus Ernestus de Stalle, dominus Otto de Pirche et alii quam plures. Dat. huius aput Bettŏ, idus septembr. anno domini M°CC°XLVI°, IIII° indict.

S.[b]

1095. *EB. Eberhard II. begnadet die Brüder Berchtold und Giselbrecht und die übrigen Ministerialen der Herrschaft Gurkfeld (Krain), die zusammen mit dem einst von den Grafen von Bogen der Salzburger Kirche übergebenen Schlosse Gurkfeld an das Erzstift gekommen sind, mit dem Rechte der Hochstiftsministerialen, verspricht, sie bei Gurkfeld stets zu belassen, belehnt sie mit ihren Lehen und weist ihnen als Bürgschaft für die Einhaltung dieser Versprechen 40 Mark Einkünfte in Rann und anderen genannten Orten an.*

Rann (sö. Cilli), 1246 September 22.

Or. (16·2 : 16) in Wien (A). — K.-B. 6 f. 74' (D).

Schumi, Krain. U.-B. 2, 105 n° 138 aus A. — Zahn, Steir. U.-B. 3, 56 n° 4 aus AD. Meiller, RAS 300 n° 609 aus D.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Nos Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, presenti scripto scire volumus universos, quod cum possessio castri Gurkevelde eiusdemque predii cum omnibus suis attinen-

1094. [a] *a* aus *i* korr. [b] an rot-gelber Seide Siegel 2, linke Hälfte weggebrochen.

ciis hominibus videlicet maioribus et minoribus in dominium Salzburgensis ecclesie sit nunc temporis devoluta, cuius proprietatem nobiles fratres comites de Bogen multis retroactis temporibus nostre ecclesie tradiderunt, nostra sollicitudine mediante, sicut hoc idem aliud instrumentum[1] continet evidenter, dignum esse decrevimus et consonum racioni, ut viri nobiles fratres de Gurkevelde dominus Berhtoldus et dominus Gyselbrehtus cum ceterisque ministerialibus predii antedicti tam in matrimoniis quam in feudis et singulis aliis iuribus omni eo iure[a] liberaliter pociantur, quo gaudent ministerales ecclesie Salzburgensis, promittentes similiter eisdem fratribus, nec eos aut possessiones Gurkeuelde alienare ab ecclesia ullo modo nec in castro Gurkeuelde, quod ad nos pertinet, personam locare aliquam magis potentem vel fortiorem fratribus sepedictis. Protestamur insuper, quod omnia feuda eis contulimus nec non generis eorum filiis et etiam filiabus, que hactenus feudaliter possederunt, videlicet domos eorum in castro Gurkevelde cum iudicio ipsius provincie et albergariis hactenus recipi consuetis in villa qualibet atque feno. Ut igitur singula prenotata antedictis fratribus inviolabiliter observentur, eis quadraginta marcarum redditus de predio Reîn videlicet in villa Polchv̊nitze, Vedesendorf et in tribus villis, que dicuntur Welike, contulimus tali modo, nisi promissa huiusmodi eis fuerint ex integro reservata, quatenus dicti redditus in ipsorum et puerorum suorum dominium feudaliter sint translati. In omnium autem predictorum testimonium evidens presentem paginam sigillo nostro fecimus consignari. Sunt eciam huius rei testes: Otto prepositus Salzburgensis, Fridericus de Libenz eiusdem ecclesie canonicus, Otto de Chunegesperch, Fridericus de Bettŏ, dominus Gotfridus de Richenburch, Cheltzo de Libenz, Levpoldus de Scharphenberch, W̊lfingus de Nydeke, Fridericus Chlebsær, Prehtlinus de Twaroch et alii quam plures. Act. huius apud Reîn, X° kal. octobr., anno domini M°CC°XLVI°, indict. IIII.

S.[b]

1096. *Hertnid von Pettau übergibt dem EB. Eberhard II. auf dessen Drängen alle seine Eigengüter in Lungau samt der Kirche Tamsweg mit Zugehör, verspricht, daß sein Sohn Friedrich binnen 2 Monaten eine Hochstiftsministerialin heirate bzw., falls dieser sterben sollte, sein nächster Sohn, und verzichtet auf den Zehent zu Marburg, wogegen ihn der Erzbischof mit dem Schlosse Wurmberg (w. Pettau) und den Dörfern in Gatschnik (bei Jaring in den Windischen Büheln) samt den Weinbergen belehnt und bis zur Bezahlung mit 900 Mark Wiener Gewicht*

1095. [a] das letzte *e* aus *o* korr. [b] an Perg.-Streifen Siegel 2.
[1] n° 554.

225 Mark Gülten in den Ämtern Leibnix und Pettau bis 1248 April 24 empfängt, und endlich händigt Hertnid die betreffend seiner Tochter Adelheid vom Kaiser erhaltene Urkunde dem Erzbischof aus.

Leibnix, 1246 Oktober 5.

Or. (22·9 : 24) in Wien (A). — K.-B. 6 f. 7 (B). — K.-B. 4 f. 254' (D).
Zahn, Steir. U.-B. 3, 57 n° 5 aus A.
Meiller, RAS 301 n° 610.
Von EIIW geschrieben.
Vgl. n° 1054.

Quicquid super arduis agitur negociis, tam provida circumspectione decens est procurari, ne de hoc quis in posterum valeat hesitare. Unde ego Hertnidus de Bettŏwe tenore presencium patere cupio universis, quod ad instanciam dilectissimi domini mei Eberhardi venerabilis Salzburgensis ecclesie archiepiscopi omnes possessiones proprietatis, quas in Longŏwe tam infeudatas quam non infeudatas habebam, cum ecclesia in Temswich et omnibus eidem proprietati attinentibus cultis et incultis, quesitis et inquirendis, simul et hominibus proprietatis eiusdem, sicut mei progenitores libere possederunt, ecclesie Salzburgensi tradidi pleno iure, porcione fratris mei Friderici, quam antea ab ipso comparaveram, adunata, promittens eciam me ab omni impeticione eiusdem fratris mei et omnium coheredum, qua impetita fuerit, defensurum. Promisi quoque, quod filius meus Fridericus matrimonialiter alicui de ministerialibus Salzburgensis ecclesie copuletur ad duos menses, cum a prefato domino archiepiscopo vel suo successore fuerit requisitus. Si vero idem Fridericus superstes non fuerit, quod absit, ad id alter filius meus etate proximus teneatur, que, si non observaverit et adimplere non curaverit, omnia, que iam ab ecclesia feudaliter teneo, sint soluta, dummodo legitimo impedimento non fuerit prepeditus. Abrenunciavi similiter omni iuris impeticioni, quam hactenus in decima in Marchpurch me habere asserebam. Hec autem omnia per me hacta[a] sunt intermissa tali condicione, quod iam prenominatus dominus meus archiepiscopus ex innata sue benignitatis clemencia, consilio pariter et consensu capituli eiusdem ecclesie ac ministerialium accedente, castrum in Wŭrmberch cum suis pertinenciis, sicut ab ecclesia dominus Swikerus de Holenburch suique progenitores feudaliter possidebant, et villas in Gæschenich cum vinearum culturis et omni alio iure, quo erant usibus suis applicate, iure michi contulit feudali. Insuper marcas nongentas fini argenti Winnensis[a] ponderis michi dedit pro eisdem de suis officiis in Libenz et Bettŏwe ducentarum viginti quinque marcarum denariorum redditus michi obligando, ita videlicet quod a festo

1096. [a] A.

beati Georii venturo proximo per annum eadem michi pecunia persolvatur, et si medio tempore dicta pecunia soluta non fuerit, prescripti redditus cum fructibus, donec solvatur pecunia, meis sint usibus deputati. Recognoscens siquidem collata sincerius beneficia privilegium, quod de filia mea Alheide ecclesie Salzburgensi donata ab imperatoria optinueram maiestate [1], eidem ecclesie assignavi, affirmans eam per hoc cum suis heredibus ecclesie perpetuo conservari, preterea me obligans sub debito iuramenti promisi ecclesie in omnibus necessitatibus fideliter assistere nec non negocia et utilitates suas pro nosse et posse, ubi expedire videro, efficacius promovere. Pro maiori autem huius facti firmitate presentem paginam conscribi volui et sigillis presentibus communiri. Sunt eciam huius rei testes: V̊lricus venerabilis Sekowensis ecclesie electus, Otto prepositus Salzburgensis, Fr(idericus) de Libenz eiusdem ecclesie canonicus, Otto de Chunegesperch, Ditmarus de Griuen, W̊lfingus de Stubenberch, W̊lfingus de Libenz, Gotfridus Cheltzo, Hartungus, Starckandus castellani de Libenz et alii quam plures. Act. aput Libenz, anno domini millesimo ducentesimo quadragesimo sexto, tercio non. octobr., quinte indictionis.

S.[b]

1097. *EB. Eberhard II. übergibt dem Erwählten Ulrich von Seckau und seiner Kirche als Entschädigung für die Zehente zu Passeil die durch den Tod Reinperts von Mureck heimgefallenen Zehente im Sackatale und an der Sulm, sowie solche zu Kirchberg am Wechsel, die nach dem Tod Herzogs Friedrichs II. von Österreich ledig geworden sind, mit dem Zusatze, daß, falls diese vom Landesherrn wieder beansprucht würden, der Erzbischof die Seckauer Kirche hiefür entschädigen müsse.* *Schwanberg (w. Leibnitz), 1246 Oktober 23.*

Seckauer K.-B. (Cod. 333, heute 50) saec. XIV/$_1$ f. 5 (B$_1$) und 25′ (B$_2$) in Graz.

Pusch-Fröhlich, Diplomatarium Styr. 1, 317 n° 23. — Zahn, Steir. U.-B. 3, 59 n° 6, beide aus B.

Meiller, RAS 301 n° 612.

Diktat der Salzburger Kanzlei.

Vgl. n° 1069.

Eberhardus dei gracia Salzburgensis ecclesie archiepiscopus, a(postolice) s(edis) l(egatus), universis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Ne ea, que geruntur in tempore a memoria hominum excidant diuturnitate temporum succedente, tenore pre-

1096. [b] an Perg.-Streifen schildförmiges Siegel (5 : 4: Schildfigur Schlange, Legende SIGILLVM (*S* verkehrt) H*ER*(T)*E*NIDI. D*E* B*E*TOVI*A*.

[1] n° 943.

sencium presentes scire volumus et futuros, quod nos omnes decimas tam in grano quam in vino et alias possessiones quocunque titulo vel nomine nuncupantur[a], que per mortem domini Reinperti de Mvrek[b] bone memorie ceperunt in Sacachtal[c] et circa fluvium, qui Sulbe dicitur, vacare nobis et ecclesie Salzburgensi venerabili in Christo fratri domino Vlrico electo Seccouiensi et ipsi Seccouiensi ecclesie pro recompensacione decimarum in Potzeil[d] de consensu nostri capituli dedimus perpetuo possidendas, et quia per easdem decimas sufficiens recompensacio non fuerat sibi facta, ecce, sicut eiusdem ecclesie Seccouiensis devoti semper existere volumus zelatores, ut et uberiorem ei[e] graciam faceremus, decimas nostras in Chirperch[f] ultra montem Semernik[g], que ex morte dilecti amici nostri Fr(iderici) illustris ducis Austrie nobis vacare ceperunt, prefato electo et ecclesie sue in supplementum recompensacionis similiter de voluntate nostri capituli contulimus, condicione huiusmodi interclusa, ut nos aut noster successor, si forte dominus terre vel alter quispiam ipsum electum et ecclesiam Seccouiensem eisdem decimis, quas promisimus, privaverit, iusticia mediante recompensacionem equivalentem[h] pro eisdem sibi dare decimis alias, ubi sepedicte Seccouiensi ecclesie expedire videbitur, debeamus. Ut autem eadem recompensacio sive nostra donacio robur obtineat firmitatis, in evidens testimonium supradicto electo et ecclesie Seccouiensi presentem dedimus litteram sigilli nostri munimine et Ottonis Salzburgensis ecclesie prepositi roboratam. Cuius etiam rei testes sunt: Vlricus venerabilis Lauentinensis episcopus, Otto prepositus Salzburgensis, Fridericus de Leybentz et Algotus eiusdem ecclesie canonici, magister Bertholdus decanus Frisacensis et Dytricus[i] eiusdem ecclesie canonicus, magister Bertholdus plebanus in Lv̊ncze[k], Hermannus hospitalarius de[l] Cerwalde, Chvnradus de Praitenweidach, Vlricus de sancto Iohanne plebani, Dytmarus[m], Chunradus canonici sancti Virgilii, Otto de Chvngesperch[s], Hertnidus de Bettow,[t] Wlfingus de Stvbenberch[u], Dytmarus[m] de Gryuen, Chvnradus[n] de Hornek, Chvnradus de Hannaw[o], Chelzo[p], Hartvngus[q] et Starchandus castellani in Leybintz[r], Carulus[v] marschalcus, Ortolfus Wlpis[w], magister Chvnradus fisicus[x] et alii quam plures, quorum non sunt nomina hic notata. Actum apud Swamberch[y] anno domini M°CC°XL°VI°, X°[z] kal. novembr.

1097. a) *nuncupentur* B_2. b) *Reimberti de Mv̊reke* B_2. c) *Sakkatal* B_2. d) *Poseyle* B_2. e) fehlt B_2. f) *Chirichperch* B_2. g) *Sœmernik* B_2. h) *equalitatem* B_2. i) *Ditricus* B_2. k) *Lv̊nxe* B_2. l) de] *in* B_2. m) *Ditmarus* B_2. *Chunr. — Dytm.* folgt B_2 unten nach *Leybentz*. n) *Chunradus de Horneke* B_2. o) *Hannow* B_2. p) *Chœlzo* B_2. q) *Hartungus* B_2. r) *Leybentx* B_2, vgl. m). s) *Chv̊nesperch* B_2. t) *Betow* B_2. u) *Stubenberch* B_2. v) *Karolus* B_2. w) *Vulpis* B_2. x) *physicus* B_2. y) *Swannenberch* B_2. z) *decimo* B_2.

1098. *EB. Eberhard II. schenkt dem Domkapitel den halben Markt Tamsweg im Lungau mit allem Recht und Zugehör, wie er ihn von Hertnid von Pettau gekauft hat.*

Friesach, 1246 (November).

Or. (25·3 : 20·6) in Wien (A). — Kop.-B. des Domkap. f. 50 (D).

Reg. Meiller, RAS 303 n° 616. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 342 n° 2336, beide zu November.

Gleiches Diktat wie n° 1100 b); vom domkapitlischen Schreiber DE geschrieben.

In nomine sancte et individue trinitatis. Eberhardus dei gratia Salzburgensis ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus, imperpetuum. Cum religiosorum quieti et domino famulantium ratione officii episcopalis intendere debeamus, quorum orationibus tam in vita quam in morte domino credimus commendari, maxime autem hiis, qui patronis ecclesie nostre, cui licet immeriti presidemus, die noctuque vigiliis et orationibus famulantur, presenti scripto notum facimus tam presentibus quam futuris nos dilectis in Christo fratribus preposito et capitulo nostro medietatem fori in Tæmswich in Longou[a], cum omni iure, quo illud conparavimus a domino Hærtnido de Bettŏwe[1] in areis silvis pratis et pascuis necnon cum omnibus utilitatibus et serviciis, que ex eo tam in presenti quam in futuro poterunt provenire, propter devotionem ipsorum et canonicum ordinem, cui laudabiliter inserviunt, liberaliter contulisse, ut quies ipsorum et tranquillitas augeatur in provincia, que dicitur Longou[a], ubi maior pars possessionum suarum consistit et ut de nostra ipsis collata gracia suos colonos et predia[b] melius ibidem valeant defensare. Ut autem hec nostre liberalitatis donatio robur optineat firmitatis, presentem eis paginam dedimus sigilli nostri munimine communitam. Huius rei testes sunt: Vlricus venerabilis electus Sekowensis, Vlricus episcopus Lauenden(sis), magister H(einricus) prepositus Trabergen(sis), H(ertwicus) prepositus sancti Virgilii, magister Perhtoldus de Liserekke, dominus W(lfingus) de Stůbenberch, dominus H(ertnidus) de Bettŏwe, dominus D(itmarus) de Wizzenekke, dominus H(artungus) de Libenz, H(einricus) de Průnning, K(arolus) de Pebening[c], et alii quam plures. Datum in Frisacii[d], anno domini M°CC°XL°VI°.

S.[e]

1099. *EB. Eberhard II. schenkt dem Domkapitel und dem Nonnenkloster in Gurk je 5 Mark Einkünfte aus der Maut zu Althofen*

1098. [a] über das zweite *o a* darübergeschrieben. [b] *colonos et pr* auf Rasur. [c] So A statt *Gebning*. [d] A. [e] an gelb-rot-grüner Seide Siegel 2.

[1] n° 1097.

(s. Friesach), die ihnen der dortige Amtmann jährlich am 11. November auszuzahlen hat. *Friesach, 1246 November 21.*

Or. (18·2 : 23·6) in Klagenfurt (A).

v. Jaksch, Mon. Carinth. 2, 40 n° 578 aus A.

Ankershofen, Reg. n° 1080. — Meiller, RAS 302 n° 614 zu November 22.

Diktat der Salzburger Kanzlei; von EIIW geschrieben.

Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus presentem paginam inspecturis, salutem in domino Iesu Christo. Ne gesta rerum elabantur cum tempore, modernorum etas consuevit ea litterarum testimonio perennare. Hoc igitur scripto notum facimus tam presentibus quam futuris, quod ob nostrorum predecessorum et propriorum veniam delictorum. Gvrcensi capitulo de thelonio nostro in Altenhoven marcas quinque denariorum et sanctimonialibus eiusdem loci in Gurke in subsidium vestimentorum denariorum marcas totidem de eodem thelonio tradidimus perpetuo possidendas ita, ut quicumque officium nostrum Altenhoven pro tempore tenuerit, dicto capitulo et sanctimonialibus quolibet anno in festo beati Martini easdem decem marcas dare ac solvere teneatur. Ut autem hec donacio perpetuo gaudeat robore firmitatis ita, quod nec per nos aut nostros successores possit in irritum revocari, pro evidenti testimonio et cautela hanc scribi iussimus litteram nostrique sigilli munimine roborari, quam eciam dilectus in Christo frater noster Otto Salzburgensis ecclesie prepositus sigillo suo pro evidenciori testimonio similiter consignavit. Sunt eciam huius rei testes: Vlricus prepositus in Volchenmar(chet), Berenhardus prepositus Frisacensis, Hertwicus prepositus sancti Virgilii, dominus Fridericus de Libenz canonicus Salzburgensis, Růbertus plebanus de Vogan, Heinricus scolasticus Frisacensis, Ditricus canonicus Frisacensis, Sivridus et Werenherus et Heinricus canonici Gurcenses, Heinricus de Silberberch, Chunradus de Svnnenberch, Chunradus de Celsaco, Ramungus, qui tunc temporis erat officialis in Altenhouen, Hertnidus de Noppingen, Ortolfus vulpis et Gotfridus frater suus, Richerus magister coquine, Eberhardus marschalcus et alii quam plures. Dat. huius in Frisaco, anno domini M°CC°XLVI°, XI° kal. decembr., V° indict(ionis).

S.[a] S.[b]

1100. *a) EB. Eberhard II. schenkt dem Stifte Raitenhaslach die zwischen Mühldorf und der Rot gelegene Pfarre (Nieder-)Bergkirchen.* *Friesach, 1246 November 26.*

1099. a) an rot-gelber Seide Siegel 2. b) ebenso spitzovales Siegel (7·5) sitzender Prälat mit Mitra, einwärts gekehrtes Pedum in der Rechten, offenes Buch in der Linken haltend. † OTTO DEI GRATIA PREPosiTus ET ARCHIDiaconus SALZBVRGN.

Or. (19·9 : 26·3) in München (A).

Mon. Boic. 6, 367 n° 10.

Lang, Reg. Boic. 2, 378. — Meiller, RAS 302 n° 615. — v. Jaksch, Mon, Carinth. $4/_1$, 343 n° 2339.

Empfängerdiktat; von gleicher Hand wie n° 1044 und 1050.

Vgl. n° 310.

‡ In nomine sancte et individue trinitatis amen. ‡ Eberhardus dei gracia Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, omnibus im-
Eccl. 1, 4. perpetuum. Quia generatio preterit et generatio advenit, filii, qui nas-
vgl. Ps. 77, 6. centur et exsurgent, narrare non poterunt posteris suis opera pietatis illorum, qui spiritu dei aguntur, hiis exhibita, qui divino sunt cultui mancipati, nisi scripto fuerint conmendata. Igitur noticie tam modernorum quam futurorum inculcare volentes, nos devotione solita ducti circa conventum fratrum ordinis Cisterciensis in Reitenhasela pro remedio anime nostre de consensu capituli nostri parrochiam Perkhirchen sitam inter Muldorf et fluvium, qui Rota vocatur, pro ipsorum consolatione contulisse liberaliter pleno iure imperpetuum possidendam ita, ut abbas de consilio conventus eidem parrochie in ydoneo provideat sacerdote, cui prout ipsorum discretioni visum fuerit, prebenda competens assignetur, reliqua vero cedant ad utilitatem monasterii memorati. Ne autem super hac donatione alicui dubium oriatur, presentem cartam nostri sigilli munimine iussimus roborari. Acta sunt hec apud Frisacum, anno domini M°C C°XLVI°, VI° kal. decembris, presentibus domino Vlrico episcopo Lauentino, domino Ottone preposito, Friderico canonico Salzburgensi, magistro Heinrico notario et scolastico Frisacensi, magistro Bertholdo plebano de Lunze, Dietrico, Chunrado cappellanis et canonicis Frisacensibus, magistro Vlrico scolastico de Volkhenmarkhet et aliis quam pluribus; datum Frisaci, tempore supradicto.

S.[a)]

1100. b) *Propst Otto, Dekan Wolframm und das Domkapitel geben zu vorliegender Schenkung † EB. Eberhards II. ihre Zustimmung.*
Salzburg, 1246 Dezember 29.

Or. (19·4 : 29) in München (A).

Mon. Boic. 6, 368 n° 11.

Lang, Reg. Boic. 2, 378.

Vom gleichen Verfasser wie n° 1098; geschrieben vom domkapitlischen Schreiber DF.

EB. Eberhard II. war am 1. Dezember gestorben (die Quellenstellen bei Meiller, RAS 303 n° 617—619); den Sterbeort — Friesach — nennt uns merkwürdigerweise nur der österr. Reimchronist (Mon. Germ. Deutsche Chroniken $V/_1$ 374 V. 28368.) Be-

***1100.* a)** [a)] an rot-gelber Seide Siegel 2.

graben wurde die Leiche des im Banne verstorbenen Kirchenfürsten auf dem Gewölbe der Kirche zu Altenmarkt *(fuit corpus eius suspensum in Radstat ad unam testudinem)*, weil sich offenbar die päpstlich gesinnte Partei im Domkapitel der Beisetzung im Münster zu Salzburg widersetzt hatte; dort blieb der Leichnam, bis Eberhards Landsmann EB. Rudolf von Hoheneck 1288 die Überführung vornahm (Mon. Germ. a. a. O. 371 V. 28.115 ff.) Vgl. Meiller, 565, Anm. 219, und Wilh. Fischer, Personal- und Amtsdaten der Erzb. v. Salzburg (Greifswalder Dissertation 1916) 58.

Otto dei gracia prepositus et archidiaconus, Wolferamus[a] decanus totumque cappitulum[a] ecclesie Salzburgensis dilectis in Christo fratribus Walthario abbati totique conventui in Reitenhaselach Cisterciensis ordinis fraternam in domino karitatem. Quociens a nobis petitur, quod iustum est et consonum racioni, benevolum prebere debemus assensum, maxime circa illa, ubi religiosorum quies intenditur et utilitas procuratur. Cum ergo dominus et pater noster pie memorie venerabilis Eberhardus secundus Salzburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, utilitati vestre consulens et quieti, qui die noctuque in vigiliis et orationibus ac ieiuniis frequentibus dominum pro sua ecclesia exoratis iuxta vestri ordinis decenciam et rigorem, ecclesiam parrochialem in Perchirche sitam inter Muldorf et fluvium, qui dicitur Rôt, cum iuribus suis et pertinenciis contulerit pleno iure in subsidium vestri deffectus[a] pro remedio anime sue et predecessorum nec non et successorum suorum ita, quod ibi instituto provido sacerdote secundum continentiam privilegii super hoc vobis traditi divinum ibi officium exsolvatur, nos igitur vestris precibus inclinati, quia devoti nobis existitis et existere credimus in futurum, donacioni vobis per predictum dominum nostrum facte liberaliter consentimus eamque presenti scripto duximus adprobandam. Et ne super hoc vobis in futurum questio moveatur, presens instrumentum vobis dedimus sigilli nostri munimine roboratum. Dat. huius apud Salzburch, anno domini M°CC°XLVI°, IIII kal. ianuar., V° indictionis.

S[b]

Nachträge.

710—711. *P. Honorius III. bestätigt auf Bitte des Stiftes Berchtesgaden den von diesem abgeschlossenen Vertrag mit dem Stifte Sankt Peter wegen Besitzungen und Grenzen von solchen.*

Ferentino, 1217 August 8.

Or. (24·5 : 26·5) in München (A).

Möglicherweise mit n° 654 in Beziehung zu bringen.

‡ Honorius ‡ episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . prepositо et capitulo Bertescadmen. salutem et apostolicam benedictionem.

1100. **b)** [a] A. [b] an weiß-roter Seide Siegel 3 des Domkapitels.

Iustis petentium = *n⁰ 802* = prebere assensum et = *n⁰ 802* = complere. Eapropter dilecti in domino filii vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu compositionem inter vos ex parte una et . . abbatem et conventum sancti Petri Salzeburgen(ses) ex altera super quibusdam possessionibus et limitibus tenimentorum vestrorum amicabiliter initam, sicut sine pravitate provide facta est et ab utraque parte sponte recepta et hactenus pacifice observata, auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo = *n⁰ 705* = incursurum. Dat. Ferentin., VI idus augusti, pontificatus nostri anno secundo.

B.[a)]

733—734. *Graf Sigbot (III.) von Falkenstein-Neuburg bittet das Domkapitel, den Dekan (Konrad) von Neukirchen (b. Miesbach OB.) in Ansehung seiner besonderen Fähigkeiten zum Propste von Weyarn zu erwählen.* *(1219—1233).*

Kop.-B. des Domkap. f. 124' (B).

Mitt. d. Ges. f. Salzb. Landeskunde 46, 431 n⁰ 1 aus B zu c. 1224.

Sigl, Catalogus religiosorum Weyarensium (1797) setzt den Antritt des ehem. Dekans Konrad von Neukirchen zu 1224. — Ueber das Präsentationsrecht des Domkapitels über Weyarn vgl. Mitt. d. Ges. a. a. O. 404 und Urkundenwesen 696.

Venerabilibus et dilectis in Christo dominis A(lberto) dei gratia Salzburgensis ecclesie preposito, C(hunoni) decano totique capitulo S(igboto) comes de Valchenstein debite reverentie et obsequii perseverantiam. Quia temporis malitia faciente ecclesie Wiariensi iam diu in pastore regulari a vobis, quorum intererat, commode non poterat provideri, vos tamquam deo et ecclesie devoti nostrum super hoc consilium et auxilium postulare curavistis. Quapropter ne res ecclesie penitus distrahantur, tam spiritualium quam secularium consilio requisito consultationi vestro supplicamus attentius, quatenus decanum de Niwenchirichen virum potentem in opere et sermone, per quem ecclesiam in melius proficere speramus, predicte ecclesie in pastorem curetis eligere salva tamen in omnibus ipsius ecclesie et vestre privilegiis et iure ita quod, si post obitum eiusdem decani pax et tranquillitas reddita fuerit, ecclesie personas nichilominus religiosas in ea sine omni contradictione nostra et heredum nostrorum libere instituere valeatis. Noveritis insuper, quod ex hac petitione nichil novi iuris nobis vendicare nec ad heredes transmittere disponimus immo quantumque volueritis post obitum decani observantie regulari intendere et vobis cooperabimur et heredes nostros cum effectu vobis cooperari mandamur.

710 a. [a)] an rot-gelber Seide Ap. 5, Nam. 28. — Auf der Plika *G*.

Anhang.

Päpstliche Kommissorien.

Die verlorenen Stücke siehe unter Acta deperdita.

(Nachtrag.) ***C n⁰ 21.*** *P. Innozenz III. befiehlt dem EB. (Adalbert III.) und seinen Suffraganen, über B. Konrad von Hildesheim, der ohne päpstliche Erlaubnis seine Kirche verlassen und das Bistum Würzburg übernommen hat, im Falle, daß er binnen 20 Tagen nicht zurückkehrt, die Exkommunikation zu verkünden.*

Spoleto, 1198 August 21.

Migne, Patrologia 214, 306 n⁰ 336. — Urkundenbuch von Hildesheim [Quellen z. Gesch. Niedersachsens VI] 583 n⁰ 19.

Potthast, RP 1 n⁰ 352.

„Quanto personam". Dat. Spolet., XII kal. sept., pont. n. a. I.

*

C n⁰ 22. *P. Innozenz III. befiehlt dem EB. (Eberhard II.) und dem Erzpriester (Meinhalm) von Völkermarkt über Klage des Stiftes Viktring, daß der † Graf (Adalbert III.) von Bogen auf Stiftsgrund ohne Erlaubnis eine Burg erbaut habe und trotz des von päpstlichen Richtern über den Grafen und die Schloßbewohner verhängten Bannes dem Stifte noch keine Genugtuung geschehen ist, gegen die Erben des Grafen einzuschreiten und dem Stifte zu seinem Rechte zu verhelfen.*

Lateran, 1202 März 13.

Or. in Klagenfurt.

v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 4 n⁰ 1528.

Ankershofen, Reg. n⁰ 615. — Meiller, RAS 174 n⁰ 20. — Potthast, RP 1 n⁰ 1632.

„Ex conquestione". Dat. Lat., III id. mart., pont. n. a. quinto.

C n⁰ 23. *P. Innozenz III. befiehlt dem EB. (Eberhard II.), dem Dompropst und Domdechant von Salzburg, die Streitsache zwischen Gars und Au wegen der Kapelle Pürten* (capella de Vrtin) *zu untersuchen und zu entscheiden.* *Lateran, 1202 März 14.*

Or. in München.

Reg. Boic. 2, 6. — Potthast, RP 1 n⁰ 1634, beide zu 1203.

„Causam que vertitur". Dat. Lat., II id. mart, pont. n. a. quinto.

Vgl. n⁰ 411, 507, 580 und 581, sowie C n⁰ 20 und D n⁰ 64 und 88.

C n⁰ 24. *P. Innozenz III. befiehlt dem EB. (Eberhard II.), über den Herzog (Leopold VI.) von Österreich, falls dieser trotz des päpstlichen Auftrages dem B. von Bamberg die seiner Kirche vorenthaltenen Güter nicht zurückstellt, den Bann und über sein Land das Interdikt zu verhängen.* *Lateran, 1209 November 13.*

Baluze, Innoc. III. Epist. libr. (1682) 2, 380. — Migne, Patrol. 216, 150.

Potthast, RP 1 n⁰ 3843.

„Quantumcumque sit detestabile". Dat. Later., id. nov., pont. n. a. XII.

C n⁰ 25. *P. Innozenz III. befiehlt dem EB. (Eberhard II.), seinen Suffraganen und dem gesamten Klerus der Salzburger Kirchenprovinz, das Zisterzienserstift Raitenhaslach bei seinen Rechten und Besitzungen zu schützen und gegen alle Widersacher mit kirchlichen Zensuren vorzugehen.* *Lateran, 1209 Dezember 30.*

Or. in München.

Mon. Boic. 3, 124 n⁰ 22.

Meiller, RAS 196 n⁰ 120. — Potthast, RP 1 n⁰ 3861.

„Non absque dolore". Dat. Later., III kal. ian., pont. n. a. duodecimo.

Vgl. n⁰ 998.

C n⁰ 26. *P. Innozenz III. befiehlt dem EB. (Eberhard II.), dem Dompropste (Otto) und dem Propste (Friedrich) von Berchtesgaden, den Priester A., dem er die Kirche Buchkirchen (a. d. Alz oder Burgkirchen am Walde bei Tüßling) zugesprochen habe, in den körperlichen Besitz derselben einzuweisen und ihn dabei zu schützen.*

Lateran, 1213 April 7.

Bosquet, Innoc. III. Epist. libr. (1635) 541; Ed. Baluz. 2, 747. — Migne, Patrol. 216, 3, 807.

Potthast, RP 1 n⁰ 4693.

„Causam que inter". Dat. Lateran., VII id. april., pont. n. a. XVI.

C n⁰ 27. *P. Innozenz III. befiehlt dem EB. (Eberhard II.), seinen Suffraganen und dem gesamten Klerus der Salzburger Kirchenprovinz, alle Pfarrer zur Einhaltung der von den Päpsten dem Zisterzienserstifte Heiligenkreuz bestätigten Zehentfreiheit zu verhalten und gegen alle Widersacher mit kirchlichen Zensuren vorzugehen.*

Rom, 1214 März 14.

Or. in Heiligenkreuz.

Weis in Fontes rer. Austriac. II/$_{11}$, 48 n⁰ 35.

Potthast, RP 1 n⁰ 4904.

„Audivimus et audientes". Dat. Rom. ap. s. Petr., II id. mart., pont. n. a. septimodecimo.

C n⁰ 28. *P. Innozenz III. befiehlt dem EB. (Eberhard II.) etc. wie C n⁰ 27, betr. die Zehentfreiheit des Zisterzienserstiftes Lilienfeld.*
Rom, 1214 März 15.

Or. in Lilienfeld.

Reg. Hauthaler, Recensus 1, 8 und 36.

„Audivimus et audientes". Dat. ap. s. Petrum, id. mart., pont. n. a. septimodecimo.

C n⁰ 29. *P. Innozenz III. befiehlt dem EB. (Eberhard II.) etc. wie C n⁰ 27, betr. die Zehentfreiheit des Zisterzienserstiftes Raitenhaslach.*
Rom, 1214 März 18.

Or. in München.

Lang, Reg. Boic. 2, 60. — Potthast, RP 1 n⁰ 4906.

„Audivimus et audientes". Dat. Rom. ap. s. Petr., XV kal. april., pont. n. a. septimodecimo.

C n⁰ 30. *P. Innozenz III. befiehlt dem EB. (Eberhard II.) etc. wie C n⁰ 27, betr. Zehentfreiheit des Zisterzienserstiftes Reun.*
Rom, 1214 März 19.

Or. in Reun.

Zahn, Steir. U.-B. 2, 196 n⁰ 128.

Muchar, Gesch. d. Steierm. 5, 71. Meiller, RAS 207 n⁰ 159. — Potthast, RP 1 n⁰ 4907.

„Audivimus et audientes". Dat. Rom. ap. s. Petr., XIIII kal. apr., pont. n. a. septimodecimo.

C n⁰ 31. *P. Honorius III. befiehlt dem EB. (Eberhard II.) über Vorstellung des Pfarrers A(lbert) von Teisendorf, daß einige seiner Pfarrleute, die von ihm wegen ihrer Verbrechen gebannt worden, trotzig im Banne verharrten und schließlich vom Landesherrn Herzog L(udwig) von Bayern* (dominus regionis illius) *geächtet wurden, wobei Kämpfe entstanden sind, bei denen auf des Pfarrers Anstiftung ein Haus in Brand gesteckt wurde und ein Mensch verbrannt ist, mit dem Pfarrer, der sich seither als suspendiert betrachtete, glimpflich zu verfahren und als Diözesanbischof das Nötige zu verfügen.*
Rom, 1218 Mai 22.

Reg. Vat. 9 (P. Honorius III. lib. 2) f. 256 n⁰ 1103 in Rom.

Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 238 n⁰ 7.

Deutingers Beyträge 2, 152 n⁰ 2. — Potthast, RP 1 n⁰ 5812.

„A. plebanus de Tusendorf". Dat. Rom. ap. s. Petr., XI kal. iun., anno secundo.

Vgl. n⁰ 724.

C n⁰ 32. *P. Honorius III. befiehlt dem Prior von Geirach (sö. Cilli), dem Archidiakon von Kärnten und dem Pfarrer Heinrich von Riegersburg (ö. Graz), über Klagen des (St. Lambrechter Mönches) Walter, Rektor des Klosters St. Michael, gegen EB. (Eberhard) II., beide Parteien zu verhören und die Angelegenheit zu entscheiden.*

Lateran, 1218 Juli 4.

Reg. Vat. (P. Honorius III. lib. 2 f. 279 n⁰ 1246.

Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 240 n⁰ 9.

v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 101 n⁰ 1779.

Reg. Vat. hat irrtümlich *archiduci* statt *archidiacono.*

„Postulavit a nobis". Dat. Later., IIII non iul., (pont. n.) anno secundo.

Vgl. n⁰ 703, 711, 716, 766, 774 und 785, sowie C n⁰ 34 und 39.

C n⁰ 33. *P. Honorius III. befiehlt dem Abt von Kremsmünster und den Pröpsten von St. Florian und Mattsee* (Matse) *über Klage des Mönches Walter von St. Lambrecht, daß EB. (Eberhard) in der dem Abte von Reun und seinen Mitrichtern vom Papste übergegebenen Streitsache wegen der strittigen Abtwahl seinen Gegner Mönch Wolfker zum Abt benediziert habe, den Erzbischof zu verhalten, daß er binnen Monatsfrist Wolfker von der Prälatur entferne und dem anhängigen Prozeß seinen Lauf lasse.* *Lateran, 1218 Juli 4.*

Reg. Vat. 9 (P. Honorius III. (lib. 2) f. 279 n⁰ 1247 in Rom.

Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 239 n⁰ 8.

„Accedens olim". Dat. Later., III non. iulii, (pont. n.) anno secundo.

Vgl. C n⁰ 32 und 38.

C n⁰ 34. *P. Honorius III. befiehlt dem Domproste, dem Propste von Gars und dem Domdechant über Klage des Stiftes Berchtesgaden, daß es der Kleriker Ulrich von* Aiche, *Diöz. Regensburg, wegen der Kirche Bodenkirchen* (Pubenchirchen) *bedrückt, zu untersuchen und zu entscheiden.* *Rom, 1219 Mai 22.*

Or. in München.

Hund-Gewold, Metropolis 2, Edit. Monac. 167, Ratisb. 115. — Processus in causa Beil. n⁰ 64.

Potthast, RP 1 n⁰ 6069.

„Querelam". Dat. Rom. ap. s. Petr., XI kal. iun., pont. n. a. tertio.

C n⁰ 35. *P. Honorius III. befiehlt dem EB. (Eberhard II.), dem B. (Karl) und Propste von Seckau, im Falle der Bischof von Passau dem kgl.*

Kaplan, Magister A., der über Veranlassung des Bischofs von Prag vom Papste seiner Benefixien in der Prager Diözese entsetzt wurde, nicht seine passauischen Benefixien zurückstellt, dies mit päpstlicher Vollmacht durchzuführen. Orvieto, 1220 Juni 21.

Reg. Vat. 10 (P. Honor. III lib. 4) f. 194 in Rom.

Erben, Reg. Bohem. 1, 292 n° 622.

Potthast, RP 1 n° 6276.

„Propter venerabilem fratrem". Dat. ap. Urb. vet., XI. kal. iunii, (pont. n.) a. IV.

C n° 36. *P. Honorius III. befiehlt dem EB. (Eberhard II.), seinen Suffraganen etc. wie C n° 25, betreffend das Zisterzienserstift Heiligenkreuz. Lateran, 1222 Februar 20.*

Or. in Heiligenkreuz.

Weis in Fontes rer. Austriac. II/$_{11}$, 62 n° 49.

Meiller, RAS 229 n° 265. — Potthast, RP 1 n° 6792.

„Non absque dolore". Dat. Lat., X kal. maii, pont. n. a. sexto.

C n° 37. *P. Honorius III. befiehlt dem Domdekan und dem Mag. Heinrich, Kanoniker von Osterhofen, die Streitsache eines gewissen Klerikers wegen der Kirche in* Usterling *zu untersuchen und zu entscheiden. Lateran, 1223 Mai 23.*

Lang, Reg. Boic. 2, 132. Potthast, RP 1 n° 7029.

Dat. Later., VIII kal. iun., pont. n. a. septimo.

C n° 38. *P. Honorius III. befiehlt dem B. (Rudiger) von Chiemsee, dem Abt von Millstatt und dem Scholastikus von Freising nach Schilderung des Herganges des Streites zwischen dem EB. Eberhard II. und dem Stifte St. Lambrecht, die Propst Werner von Maria Saal und Pfarrer Gerold von Piber in dieser Angelegenheit als ihre Prokuratoren nach Rom geschickt hatten, die Angelegenheit und besonders das Privileg P. Paskals II. (Brackmann, Germ. pont. 1, 103 n° 1) zu untersuchen, die Akten an die Kurie zu senden und beide Parteien bis 14 Tage nach Ostern nach Rom vorzuladen. Lateran, 1224 Jänner 22.*

Reg. Vat. 12 (P. Honorius III. lib. 8) f. 142 n° 207 in Rom.

Zahn, Steir. U.-B. 2. 300 n° 210.

Meiller, RAS 536 Anm. 102. — Ankershofen, Reg. n° 798. — Potthast, RP 1 n° 7147.

„Orta inter". Dat. Later., XI kal. febr., (pont. n.) anno octavo.

Vgl. n° 785 a und die Erläuterungen hiebei, sowie C n° 32 und 33.

C n⁰ 39. *P. Honorius III. befiehlt dem EB. (Eberhard II.), dem B. (Gerold) von Freising und dem Dompropste (Albert von Salzburg), dem Stifte Melk zu den ihm entfremdeten Besitzungen zu verhelfen.* *Lateran, 1224 November 4.*

Schramb, Chronicon Mellic. (1702), 121. — Hueber, Austria illustr. (1722), 16, beide mit *Kimensi* statt *Frisingensi* und zu 1225.

Keiblinger, Gesch. v. Melk 1, 315 zu 1225. — Meiller, RAS 234 n⁰ 286. — Potthast, RP 1 n⁰ 7311.

„Dilecti filii abbatis". Dat. Later., II non. nov., pont. n. a. nono.

C n⁰ 40. *P. Gregor IX. befiehlt dem EB. (Eberhard II.) über Bitte Herzog (Leopolds VI.) von Österreich, dessen Ministerialen Heinrich v. Kuenring, der die — während der Abwesenheit des Herzogs am Hofe K. Friedrichs II. in der Lombardei — in Österreich eingefallenen Böhmen, vom Herzog zum Schutze des Landes entsandt, in ihrem Lande mit Raub und Brand überzog, ihn sowie seine Genossen von Bannsprüchen loszusprechen, zumal er bereit ist, 4 Ritter auf seine Kosten ins Hl. Land gehen zu lassen.* *Lateran, 1227 April 3.*

Reg. Vat. 14 (P. Gregor IX. lib. 1) f. 5 n⁰ 27b.

Boczek, Cod. dipl. Morav. 2, 178. — Mon. Germ. Epist. saec. XIII, 1, 264 n⁰ 347.

Potthast, RP 1 n⁰ 7872. — Erben Reg. Boh. 1, n⁰ 712

„Dilectus filius". Dat. Lateran., III non. april., (p. n. a. primo.)

C n⁰ 41. *P. Gregor IX. befiehlt dem Domdechant, dem Thesaurar von Salzburg und dem Prior von Raitenhaslach, die Streitsache zwischen dem Stifte Berchtesgaden und dem Ritter H. von Ramsau (? bei Kiefersfelden OB.) wegen des Dorfes* Windebach (villa de Windepach), *Diöz. Freising, zu untersuchen und zu entscheiden.*

Lateran, 1227 Oktober 27.

Hund-Gewold, Metropolis 2, Edit. Monac. 168, Ratisb 116. — Lünig, Spicilegium 3, 17 n⁰ 20, alle mit *VII kal.*

Potthast, RP 1 n⁰ 8048 zu Okt. 26.

„Prepositus et capitulum". Dat. Lat., VI kal. nov., p. n. a. primo.

C n⁰ 42. *P. Gregor IX. befiehlt dem EB. (Eberhard II), seinen Suffraganen etc., wie C n⁰ 25, das Zisterzienserstift Viktring.*

Perugia, 1228 Dezember 23.

Or. in Klagenfurt.

v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 171 n⁰ 1954.

Ankershofen, Reg. n⁰ 850. — Potthast, RP 1 n⁰ 8304.

„Non absque dolore". Dat. Perusii, X kal. ian., pont. n. a. secundo.

C n⁰ 43. *P. Gregor IX. befiehlt dem Domdekan und Sakristan, die Streitsache zwischen den Stiften Lambach und Kremsmünster wegen gewisser Zehente zu untersuchen und zu entscheiden.*

Perugia, 1229 März 6.

Or. in Lambach.

O.-Ö. U.-B. 2, 676 n⁰ 471.

Potthast, RP 1 n⁰ 8350.

„Sua nobis dilecti". Dat. Perusii, II non. mart, pont. n. a. secundo.

C n⁰ 44. *P. Gregor IX. befiehlt EB. (Eberhard II.) und B. (Sifrid) von Regensburg über Vorstellung des Freisinger Domkapitels, daß die Stadt Freising und andere Besitzungen der Freisinger Kirche von einigen unrechtmäßig besessen werden, dieselben der genannten Kirche wieder zustande zu bringen und gegen die Übeltäter mit kirchlichen Zensuren vorzugehen.*

Perugia, 1230 Februar 10.

Insert in der Urk. EB. Eberhards II. und B. Sifrids von Regensburg d. dto. San Germano, 1230 Juni 6 (Meichelbeckh, Historia Frising, II/$_1$, 7).

Meiller, RAS 246 n⁰ 335.

„Cum libenter provideamus". Dat. Perusii, IIII id. febr., pont. n. a. tertio.

Vgl. C n⁰ 47.

C n⁰ 45. *P. Gregor IX. befiehlt dem EB. (Eberhard II.), seinen Suffraganen etc. wie C n⁰ 25, betr. das Zisterzienserstift Zwettl.*

Lateran, 1230 März 14.

Or. in Zwettl.

Fontes rer. Austr. II/$_3$, 151 n⁰ 183.

Potthast, RP 1 n⁰ 8496.

„Non absque dolore". Dat. Lat., II id. mart., pont. n. a. tertio.

C n⁰ 46. *P. Gregor IX. befiehlt dem EB. (Eberhard II.), seinen Suffraganen etc., wie C n⁰ 25, betr. Zehentfreiheit des Zisterzienserstiftes Lilienfeld.* *Lateran, 1230 März 22.*

Or. in Lilienfeld.

Link, Annales. — Reg. Hantaler, Recensus 1, 8 und 36.

Meiller, RAS 246 n⁰ 336. — Potthast, RP 1 n⁰ 8502.

„Non absque dolore". Dat. Lateran., XI kal. apr., pont. n. a. quarto.

C n° 47. *P. Gregor IX. befiehlt dem EB. (Eberhard II.) und den Äbten von Admont und Melk über Klage des Erwählten, Domdekans und Kapitels von Freising, den Herzog (Otto) von Bayern, der bischöfliche Schlösser, Dörfer und Besitzungen widerrechtlich innehat, diese zu jährlichen Abgaben zwingt und sich Rechte auf die bischöfliche Stadt München anmaßt, zur Einstellung dieser Bedrückungen und zum Schadenersatz zu veranlassen.*

Rieti, 1231 November 26.

Or. in München.

Quellen und Erört. z. bayr. Gesch. 5, 52 n° 21.

Lang, Reg. Boic. 2, 200. — Meiller, RAS 570, Nachträge n° 16 zu Dez. 26. — Potthast, RP 1 n° 8834. — Koch-Wille, Reg. d. Pfalzgr. b. Rhein 1, 19 n° 352.

„Sincera devotio". Dat. Reat., VI kal. decemb., pont. n. a. quinto.

Vgl. C n° 44.

C n° 48. *P. Gregor IX. befiehlt dem B. (Rudiger) von Chiemsee und dem Propst von Prag, den B. (Gebhard) von Passau zur Erfüllung des päpstlichen Auftrages zu verhalten, den Mag. H., Kleriker von Passau, mit der Kirche St. Martin in Melk, auf die er vom Abte von Melk präsentiert wurde, zu investieren.* *Rieti, 1232 Jänner 9.*

Or. in Melk.

Hueber, Austria illustr. 19.

Potthast, RP 1 n° 8841.

„Sic venerabilem fratrem". Dat. Reate, V id. ian., pont. n. a. quinto.

C n° 49. *P. Gregor IX. befiehlt dem EB. (Eberhard II.) und B. (Rudiger) von Chiemsee, während der Sedisvakanz nach Resignation B. G(ebhards) von Passau auf die passauischen Schlösser und Hofmarken Greifenstein (a. d. Donau), Gleiß (b. Waidhofen a. d. Ybbs), Ebelsberg (b. Linz), Fiechtenstein (b. Engelszell), Obernberg (a. Inn), Rotenberg (b. Merschwang s. Obernberg), Mattsee,* Ellenbrehschirchen *(b. Uttenhofen nw. Plattling NB), Windberg (ö. Vilshofen), St. Georgenberg (Oberhaus b. Passau), Ort (b. Reichersberg), Fürsteneck (a. d. Ilz, w. Passau), Haybach (bei Engelszell), Marsbach und Kirchberg (bei Wesenufer),* (Greifestein, Gleuz, Ebelsperge, Vihtenstein, Obernberch, Rotemberch, Matse, Ellenbrehschirchen, Vinberch, Mons sancti Georgii, Ort, Vvrstenek, Aichembach, Morspac et Chirchperge), *zu deren Schutz der Bischof die Familie seines Neffen bestimmte, bis zur Ankunft des Nachfolgers gute Acht zu haben.*

Anagni, 1232 August 30.

Reg. Vat. 16 (P. Gregor IX. lib. 6) f. 31 n° 73 in Rom.

Mon. Germ. Epist. saec. XIII, 1, 386 n° 480 II.

Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 258 n° 33.

„Cum venerabilis". Dat. Anagnie, III kal. sept., (pont.) anno sexto.

C n° 50. *P. Gregor IX. befiehlt EB. (Eberhard II.), dem Kleriker H., dem der Papst in Anwesenheit des B. von Passau bei der Kurie die damals erledigte Kirche St. Margareta in Moos bei Trautmannsdorf VUWW), deren Besetzung dem Bischof zusteht, verliehen hat, während das Domkapitel diese, als während der Erledigung des Bischofsstuhles freigeworden* (tempore suspensionis episcopi), *einem anderen verliehen hat, nach Beseitigung des Letztgenannten in den Besitz einzuweisen.* *Anagni, 1233 März 15.*

Reg. Vat. (P. Gregor IX lib. 6) f. 105' n° 371 in Rom.

Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 259 n° 34.

„Cum quondam". Dat. Anagnie, id. martii, (pont.) anno sexto.

C n° 51. *P. Gregor IX. befiehlt dem EB. (Eberhard II.), die Befreiung des B. (Egbert) von Bamberg aus der Haft des Edlen Heinrich von Finkenstein ins Werk zu setzen und unterdessen die Bamberger Kirche zu beschützen.* *Lateran, 1233 März 26.*

Reg. Vat. 17 (P. Gregor IX. lib. 4) f. 2 n° 6 in Rom.

Mon. Germ. Epist. saec. XIII, 1, 417 n° 518.

Hauthaler in Archiv f. österr. Gesch. 71, 259 n° 35.

„Nefande presumptionis". Dat. Lateran., VII kal. april., (pont.) anno septimo.

Ein gleichlautendes Mandat erging an den Herzog von Österreich.

C n° 52. *P. Gregor IX. befiehlt dem EB. (Eberhard II.), dem B. (Ulrich I.) von Gurk und dem Dekan von Friesach über Klage des Priors und des Konventes von St. Paul in Lavant, das dem Hl. Stuhl unmittelbar untersteht, zu den ihm von Sifrid von Griffen und anderen Laien der Aquileier und Salzburger Diözese über Gebühr vorenthaltenen Pfandobjekten zu verhelfen, und gegebenfalls mit der vom Laterankonzil gegen Wucherer festgesetzten Strafe vorzugehen.*

Assisi, 1235 September 17.

Or. in St. Paul.

v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 228 n° 2111.

Ankershofen, Reg. n° 934. — Meiller, RAS 265 n° 430. — Potthast, RP 1 n° 10.017. — Fontes rer. Austr. $II/_{39}$, 120.

„Dilecti filii". Dat. Asisii, XV kal. octob., pont. n. a. nono.

C n⁰ 53. *P. Gregor IX. befiehlt dem EB. (Eberhard II.), seinen Suffraganen etc., wie C n⁰ 25, betr. das Zisterzienserstift Waldsassen, Diözese Regensburg.* *Viterbo, 1237 Mai 13.*

Kop.-B. saec. XIII/$_2$ (Literal. 17) f. 9 in München.

Reg. Janner, Gesch. d. B. v. Regensburg 2, 347 Anm. 3.

„Non absque dolore". Dat. Viterbii, III id. maii, pont. n. a. undecimo.

Acta deperdita.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, zu denen die Aufschrift „Verlorene Urkunden" im Bande II Anlaß geben kann, wählen wir jetzt nach dem Beispiele Sickels diesen Titel. Wie bei D n⁰ 1—95 nicht jedesmal das einstige Vorhandensein einer Urkunde erwiesen ist, sondern in diesem Anhang einfach alle Handlungen, auf die aus den vorhandenen Urkunden geschlossen werden kann, zusammengestellt wurden, so sind auch in n⁰ 96—161 zahlreiche enthalten, bei denen nicht ausdrücklich eine Urkunde erwähnt wird, ja mit Sicherheit angenommen werden kann, daß nie eine solche ausgestellt wurde.

(Nachträge) ***D n⁰ 96.*** *EB. Konrad (I., II., III.?) verleiht dem Stifte Högelwörth ein Gut in Oberdeinting (nö. Trostberg, OB).*

Erw. in n⁰ 747.

D n⁰ 97. *Dompropst Kuno verpfändet Walchun „dem Reichen" zwei Huben zu Hartmannsdorf (n. Friesach).* *(1167—1183.)*

Erw. in n⁰ 971.

*

D n⁰ 98. *P. Innozenz III. befiehlt dem Domdechant und dem Domkapitel, Gesandte an die Kurie zu schicken, die den Papst in der Angelegenheit der Wahl EB. Eberhards II. informieren können.* *(1200 Juni.)*

Theiner, Vet. mon. Slav. merid. 1, 50 n⁰ 119. — Potthast, RP 1 n⁰ 1090.

Vgl. Denifle, Registerbände 46.

Vgl. die Bemerkungen zu n⁰ 534.

D n⁰ 99. *P. Innozenz III. befiehlt dem Domkapitel von Brixen, nicht zu einer Neuwahl zu schreiten, obwohl sein Bischof (Eberhard) zum Erzbischof von Salzburg postuliert sei.* *(1200 Juli—August.)*

Theiner, Vet. mon. Slav. merid. 1, 51 n⁰ 140. — Potthast, RP 1 n⁰ 1116.

D n⁰ 100. *P. Innozenz III. befiehlt seinem Subdiakon P., sich nach Salzburg zu begeben und zu untersuchen, ob der Erwählte (Eberhard II.) irgend welche Umtriebe vorgenommen habe.*

(1200 August—September.)

Theiner, Vet. mon. Slav. merid. 1, 51 n⁰ 163. — Potthast, RP 1 n⁰ 1132.

D n⁰ 101. *P. Innozenz III. befiehlt dem Domkapitel von Salzburg, einige aus seiner Mitte an die Kurie zu schicken, die den Papst über die Wahl des zum EB. postulierten B. (Eberhard) von Brixen informieren könnten.* *(1200 August—September.)*

Theiner, Vet. mon. Slav. merid. 1, 50 n⁰ 162. — Potthast, RP 1 n⁰ 1131.

D n⁰ 102. *EB. Eberhard II. schenkt dem Prämonstratenserstifte Marchtal (Württemberg) 12 Mark Silber gegen Haltung eines Jahrtages.* *(1200—1246.)*

Walteri Historia monasterii Marchtelanensis (Mon. Germ. SS XXIV, 674): *Similiter et dom. Eberhardus Salzburg. archiep. sub eadem conditione, ut annuatim anniversarium eiusdem sollempniter tam in choro quam in refectorio ageremus, 12 marcas argenti nobis contulit.*

D n⁰ 103. *P. Innozenz III. beauftragt EB. Eberhard II., den Streit zwischen dem Stifte St. Lambrecht und dem Ritter Otakar von Schlierbach wegen der Güter zu* Pisch *zu untersuchen und zu entscheiden.* *(c. 1202.)*

Erw. in n⁰ 545.

D n⁰ 104. *EB. Eberhard II. und Herzog (Leopold VI.) von Österreich und Steiermark schenken dem Stifte Viktring (b. Klagenfurt) das Gut Preding (sw. Wildon, Steiermark.)*

(vor 1202 März 14.)

Erw. in der Bestätigung P. Innozenz III. d. dto. Lateran 1202 März 14 (v. Jaksch, Mon. Carinth. 4, 5 n⁰ 1529. — Potthast, RP 1 n⁰ 1636).

Die Schenkung geschah wahrscheinlich gleichzeitig mit n⁰ 555, vgl. Meiller, RAS 512, Anm. 12.

D n⁰ 105. *Das Zisterzienserstift Salem übergibt* (auctoritate generalis capituli Cisterciensis) *seinen Boden* (fundus) *an die Salzburger Kirche.* *(1202.)*

Erw. in n⁰ 930 und 940.

D n⁰ 106. *EB. Eberhard II. verwendet sich bei P. Innozenz III. um Bestätigung der von ihm dem Stifte Raitenhaslach geschenkten Pfarre Halsbach.* *(vor 1203 März 13.)*

Erw. in n° 569.

Meiller, RAS 174 n° 21.

D n° 107. *P. Innozenz III. befiehlt dem EB. (Eberhard II.) und dem B. (Walter) von Gurk, den zum Patriarchen von Aquileia postulierten Bischof Wolfker von Passau, falls er die Postulation annehme, von seinem Bande mit der Passauer Kirche zu lösen und ihm den Übergang zur Aquileier Kirche zu erlauben.*

(Lateran, 1204 Juni 24.)

Erw. im Mandate P. Innozenz' III. v. gl. Tage an B. Wolfker (Rubeis, Monumenta eccl. Aquil. 654. — Potthast, RP 1 n° 2255).

Meiller, RAS 186 n° 74. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 1, 296 n° 404.

D n° 108. *P. Innozenz III. befiehlt dem EB. (Eberhard II.), den Plan Herzog Leopolds VI., in Österreich im Sprengel der Passauer Diözese ein Bistum zu errichten, zu fördern, den Herzog darin zu bestärken und die Angelegenheit, besonders hinsichtlich des Sitzes und der Grenzen des Bistums, zu untersuchen und darüber dem Papste zu berichten.* *Lateran, 1207 April 14.*

Erw. im Mandat P. Innozenz' III. an B. Manegold von Passau (Baluze, Innoc. Epist. 2, 24. — Hansiz, Germania sacr. 1, 352. — Hormayr, Gesch. v. Wien 6, 74. — Mon. Boic. 28^{b}, 274 n° 49 zu 1208. — Migne, Patrol. lat. 2, 1143. — Potthast, RP 1 n° 3085 zu 1207.)

Meiller, RAS 188 n° 88.

D n° 109. *EB. Eberhard II. und B. Walter von Gurk vergleichen das Stift Rheinau (b. Schaffhausen) und die Brüder Diethelm und Otto von Krenkingen in ihrem Streite um die Vogteirechte.*

(vor 1209 Februar 9.)

Erw. in der Bestätigung durch Kg. Otto IV. d. dto. Nürnberg, 1209 Februar 9 (Or. in Zürich. — Zuletzt gedr.: Escher-Schweizer, U.-B. v. Zürich 1, 241 n. 362. — Böhmer-Ficker, RJ^{2} V n° 267).

D n° 110. *EB. Eberhard II. beauftragt den Archidiakon Dietmar von Untersteiermark, den Streit zwischen dem Stifte Seckau und dem Pfarrer Eberhard von Fohnsdorf wegen der Kirche Schönberg bei Knittelfeld zu entscheiden.* *(vor 1209 Mai 1.)*

Erw. in n° 633.

D n° 111. *EB. Eberhard II. verleiht dem Schenken von Winterstetten gewisse Güter, die dieser ihm um 300 Mark verkauft hatte, zu Lehen.* *(1209—1215.)*

Erw. in n° 1008.

Diese Handlung geschah *temporibus ... Ottonis imperatoris.*

D n⁰ 112. *EB. Eberhard II. erlaubt auf Bitten Volkolds von Almham (Gde. Stephanskirchen, AG. Neumarkt) und des Propstes Adelun von Gars, daß Volkolds Sohne Rudbert, der im Bann getötet worden war, ein kirchliches Begräbnis zuteil wird.* *(c. 1210.)*

Erw. in der Traditionsnotiz Volkolds (Mon. Boic. 1, 51 n⁰ 86 zu c. 1210. — Grauert, Drei bayr. Traditionsbücher 70 n⁰ 90 zu 1200—1225.)

Meiller, RAS 199 n⁰ 131 zu 1210.

D n⁰ 113. *P. Innozenz III. befiehlt dem B. Konrad von Brixen, Dekan Stephan von Aquileia und Magister Hugo von Regensburg, den Streit zwischen EB. Eberhard II. und der Gurker Kirche wegen der Bischofswahl zu untersuchen und zu entscheiden.*

(vor 1210 November.)

Erw. in n⁰ 636.

D n⁰ 114. *P. Innozenz III. befiehlt dem Abte G(ero) von Raitenhaslach und Domdechant A(lbert), den Streit zwischen St. Peter und Admont wegen der Güter Admont und Muckenau zu untersuchen und zu entscheiden.* *(vor 1211 November 10.)*

Erw. in n⁰ 649.

D n⁰ 115. *EB. Eberhard II. schenkt mit Zustimmung des Domkapitels dem Deutschen Orden das Spital in Friesach und die Zehente aller Lebensmittel, die auf das Schloß Friesach geführt werden.*

(vor 1213 Dezember 28.)

Erw. in der Bestätigung P. Innozenz' III. d. dto. Lateran 1213 Dezember 28 (v. Jaksch, Mon. Carinth. 4, 70 n⁰ 1692 aus Reg. Vat. — Potthast, RP 1 n⁰ 4866).

D n⁰ 116. *P. Innozenz III. beauftragt die Äbte von Viktring, Admont und St. Paul, die Streitsache zwischen EB. Eberhard II. und der Gurker Kirche wegen der Kirche St. Lorenzen am Steinfeld (NÖ) zu untersuchen und zu entscheiden.* *(1214 vor August.)*

Erw. in n⁰ 678.

D n⁰ 117. *Die Edle Mathilde verkauft dem EB. Eberhard II. das Gut Wilhelmsdorf im Pinzgau.* *(vor 1215.)*

Erw. in n⁰ 692.

D n⁰ 118. *Der Ritter Ortolf verkauft dem EB. Eberhard II. Weingärten zu Arnsdorf (a. d. Donau) und ein Haus bei der St. Lorenzkirche zu Salzburg.* *(vor 1215.)*

Erw. in n⁰ 692.

D n° 119. *EB. Eberhard II. übergibt Gertrud, die Nichte des Ritters Werner von Berg (AG. Haag, OB), dem Stifte Gars.*
(c. 1215—1228.)

Erw. in der Traditionsnotiz Werners (Mon. Boic. 1, 44 n° 73 zu c. 1219. — Grauert, Drei bayr. Traditionsbücher 66 n° 76 zu 1215—1228.)

Meiller, RAS 224 n° 238 zu 1219—1228.

D n° 120. *EB. Eberhard II. gibt Friedrich von Pettau den Berthold* camelus. *Stein (Lavanttal), 1215 September 12.*

Erw. in der Urk. Friedrichs von Pettau vom gen. Tage für die Propstei Ebern-dorf (Jaksch, Mon. Carinth. 4½, 80 n° 1720); nach der Zeugenreihe hinzugefügt: *eadem die dedit mihi archiepiscopus Pertholdum camelum.*

D n° 121. *P. Innozenz III. erlaubt EB. Eberhard II., beim Domstifte die Ämter eines Unterdekans, Scholastikers und Kantors einzusetzen.* *(vor 1216.)*

Erw. in n° 1020.

Vgl. auch D n° 137. — Ein Unterdechant ist zum ersten Male in n° 718 und 729 bezeugt.

D n° 122. *P. Honorius III. beauftragt den Abt von Reun (und zwei andere Prälaten) über Klage des Mönches Walter von St. Lambrecht, die Angelegenheit der strittigen Abtwahl zu untersuchen und zu entscheiden.* *(vor 1217 Februar 4.)*

Erw. in n° 703.

Vgl. die Ausführungen Hauthalers in Archiv f. österr. Gesch. 71, 23 n° 2.

D n° 123. *P. Honorius III. schreibt an EB. Eberhard II. wegen der strittigen Abtwahl zu St. Lambrecht.*
(vor 1217 Februar 4.)

Erw. in n° 703.

D n° 124. *EB. Eberhard II. stiftet mit Zustimmung des Domkapitels bei der allzu reichen Kirche in Friesach (St. Virgilienberg) ein Säkularkanonikerstift mit einem Propste und 12 Kanonikern.*
(vor 1217 November 15.)

Erw. in n° 713.

D n° 125. *EB. Eberhard II. bittet P. Honorius III. um die Erlaubnis, beim Chorherrenstift Seckau ein Bistum gründen zu dürfen.* *(vor 1217 Dezember 2.)*

Erw. in n° 714 und 726.

Diese Bitte überbrachte Propst Karl von Friesach.

D n° 126. *EB. Eberhard II. kauft von dem Salzburger Heinrich ein Haus dortselbst.* *(vor 1218 Juni 22.)*

Erw. in n° 726.

D n° 127. *EB. Eberhard II. kauft von der Edlen Emma ein Haus in Friesach.* *(vor 1218 Juni 22.)*

Erw. in n° 726.

D n° 128. *B. (Otto) von Freising und Abt (Godfried) von Admont berichten an P. Honorius III. über dessen Auftrag über die näheren Umstände und die event. Schmälerung von Rechten dritter bei der geplanten Gründung des Bistums Seckau.* *(1217 Dezember 2 — 1218 Juni 22.)*

Erw. in n° 726.

D n° 129. *EB. Eberhard II. bittet neuerlich P. Honorius III. um die Erlaubnis, in Seckau ein Bistum errichten zu dürfen.* *(vor 1218 Juni 22.)*

Erw. in n° 726.

D n° 130. *P. Honorius III. befiehlt dem EB. (Eberhard II.) über Klage des Mönches Walter von St. Lambrecht, den Mönch Wolfker, den er zum Abte benediziert habe, binnen Monatsfrist von der Prälatur zu entfernen und dem Prozesse, der vom Papste dem Abt von Reun zur Entscheidung übertragen sei, seinen Lauf zu lassen.* *(1218 Juli 4.)*

Erw. in C n° 33.

D n° 131. *Friedrich Snabel, Bürger von Salzburg, verkauft an EB. Eberhard II. ein Haus dortselbst.* *(vor 1219.)*

Erw. in n° 738.

D n° 132. *EB. Eberhard II. befiehlt M., einst Pfarrer zu Wiener-Neustadt, Ul(rich), Pfarrer von Fischau, und P(eter), Pfarrer von Herrnstein, die Streitsache zwischen dem Spitalmeister Sifried von Spital am Semmering und der Adala (?), Witwe Hoholds von Breitenstein, wegen eines Weingartens am Eichberg bei Schotwien zu untersuchen und zu entscheiden.* *(c. 1220.)*

Erw. im Schiedsspruche (ohne Datum) der genannten Richter (Zahn, Steir. U.-B. 2, 269 n° 187).

D n° 133. *EB. Eberhard II. bittet P. Honorius III. um die Erlaubnis, daß die herzogliche Münze unter gewissen Bedingungen von Graz nach Pettau verlegt werden dürfe.* *(vor 1222 Jänner 15.)*

Erw. in n° 773.

Meiller, RAS 228 n° 259 zu 1221 Nov.

D n° 134. *EB. Eberhard II. schenkt dem Domkapitel die Zehenthöfe Zirknitz, Jaring und im Saggautale, die nach dem Tode des Hochstiftsministerialen Heinrich von Leibnix heimgefallen waren, zur Beteilung der Domherren mit Mänteln.* *(vor 1223 April 30.)*

Erw. in n° 780.

Heinrich von Leibnitz wird 1203 zum letzten Male erwähnt (n° 571). — In n° 781 wird der Zehenthof in Jaring ausdrücklich als zu Beleuchtungszwecken geschenkt angeführt.

D n° 135. *P. Honorius III. befiehlt dem B. (Konrad IV.) von Regensburg, dem Abt (Berthold II.) von St. Emmeram und dem Thesaurar von Regensburg, die Streitsache zwischen einigen Kanonikern des Domkapitels und dem EB. (Eberhard II.), der sie exkommuniziert hat, weil sie wegen unrechtmäßiger Bestätigung des Dompropstes an den Papst appelliert hatten, zu untersuchen und zu entscheiden.*

Lateran, 1224 März 15.

Deutinger, Beiträge z. Gesch. d. Erzb. München-Freising 2, 158 n° 72 = Potthast, RP 1 n° 7194.

D n° 136. *EB. Eberhard II. schenkt dem (Prämonstratenser-) Stifte Weißenau (bei Ravensburg) 20 Mark.*

1225 Jänner 27 (?).

Acta ecclesiae s. Petri in Augia. Bibl. Vadian. Nr. 321 in St. Gallen *(Sciendum, quod reverendi domini scil. Cŏnradus de Vrach cardinalis et episcopus 20 marcas, Eberhardus Salxiburgensis episcopus 20 marcas, Cŏnradus Spirensis ep. et cancellarius 10 marcas in subsidium ecclesie nostre contulerunt, unde eciam ipsis pro anniversario facimus plenum cum orationibus officium.)*

Fürstenbergsches U.-B. 1, 124 n° 262. — Mon. Germ. SS XXIV, 657.

D n° 137. *P. Gregor IX. erlaubt dem EB. Eberhard II. beim Domstifte die Ämter eines Unterdechants, Scholastikus und Kantors einzuführen.* *(1227—1231.)*

Erw. in n° 1020.

Vgl. D n° 121. — Für die Einreihung war das Vorkommen eines Unterdechants in n° 862, 902 und 905a maßgebend.

D n° 138. *EB. Eberhard II. schenkt dem Zisterziensernonnenkloster St. Nikolaus in Wien 2 Pfund nacktes Salz, die es jährlich aus der Saline (Hallein), solange diese in Betrieb ist, beziehen soll.*

(ca. 1230—1246.)

Erw. in der Bestätigung dieser Schenkung durch EB. Konrad IV. d. dto. 1303 Dezember 24 (Or. in Heiligenkreuz; Fontes rer. Austriac. II/16, 403 n° 2.)

D n° 139. *Herzog Friedrich II. von Österreich etc. vertauscht an EB. Eberhard II. ein Gut* (cuius nomen in memoria non habemus) *gegen Zehente bei Wiener-Neustadt und nimmt es wieder zu Lehen.* *(1230—1242.)*

Erw. in n° 985.

D n° 140. *EB. Eberhard bewilligt dem Kloster Scheyern, daß es Heinrich von Esting (a. d. Amper, OB), der wegen Brandstiftung im Banne war, dort begraben dürfe.* *(1231 September 16.)*

Erw. in der Traditionsnotiz des Heinrich v. E. (Mon. Boic. 10, 429.)

Meiller, RAS 253 n° 377 zu 1231 Sept. 16.

D n° 141. *EB. Eberhard II. erweist den Predigermönchen zu Pettau mehrere genannte Gunstbezeugungen.* *(nach 1231)*

Eberhardus . . dedit insuper alia quedam privilegia et indulgencias ipsi conventui et subsidium impendentibus domui predicte, prout hec et alia plenius continentur in litteris desuper factis et datis. Preterea statuta elemosinam satis largam in frumento vino caseis et denariis pro vestibus ordinavit dari eisdem fratribus per suos patentes litteras annis singulis tempore rite sue videlicet XXV modios tritici et totidem siliginis quatuor carradas vini et mille caseos in Raine et VI marcas denar. pro vestibus licet quandoque predicta elemosina et officialium nequicia non fuerint totaliter persoluta. Premissa itaque et alia plura ipsius beneficia hoc exigunt, ut omnes fratres huius domus animam eius domino frequenter devotis precibus recommendent. Deditque domui bibliam satis bonam. („Anfangk des Stift des Klosters von den von Pettau" in Collectaneum d. Predigerklosters Pettau sacc. XV, Cod. bl. 57, fol. 5 des k. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchivs in Wien).

Vgl. n° 865 und 908.

D n° 142. *Abt Albert und der Konvent des Stiftes Ossiach schließen unter Vermittlung des Patriarchen Bertold von Aquileia mit dem Domkapitel von Salzburg einen Kaufvertrag um das Amt im Lungau.* *1233.*

Megiser, Annales Carinthiae 850 (*Zu dieses* [Abt Albert] *ist im jahre des herrn 1233 ein vertrag vom patriarchen zu Aglarn Berchtoldo zwischen dem capitel zu Ossiach, auch probst und convent zu Salzburg umb willen des ambts im Lungaw auffgericht worden.)*

Wallner, Annus millesimus Ossiac. 69. — v. Jaksch, Mon. Carinth. 4/1, 215 n° 2078.

D n° 143. *EB. Eberhard II. schenkt dem Domkapitel eine Gült von 5 Mark.* *(c. 1233 April 25.)*

Erw. in n° 895.

Die einzelnen Güter sind in n° 910 namentlich aufgeführt.

D n⁰ 144. *B. Ekbert von Bamberg verpfändet dem Grafen Hermann von Ortenburg um 210 Pfd. Wiener Pfennige 30 Mark Einkünfte in St. Martin im Lungau* (ap. s. Martinum in valle Lungovtal). *Wien (1233 c. Mai.)*

Erw. in der Urk. d. Grafen Friedrich v. Ortenburg d. dto. 1282 März 25 (Or. in München).

v. Jaksch, Mon. Carinth 4$_1$, 213 n⁰ 2073 mit ob. Einreihung.

D n⁰ 145. *P. Gregor IX. verleiht auf Bitte EB. Eberhards II dem jeweiligen Dompropste das Recht, sich der Mitra, des Ringes und der übrigen Pontifikalgewänder zu bedienen.*

(vor 1233 November 1.)

Erw. in n⁰ 899.

D n⁰ 146. *EB. Eberhard II. vertauscht an Reinbert von Mureck das Gut Schiefling (n. Wolfsberg) gegen 9 Mark Einkünfte am Aichberg (b. St. Andrä i. Lav.)* *(vor 1234 Februar 13.)*

Erw. in n⁰ 903.

D n⁰ 147. *EB. Eberhard II. exkommuniziert in der Streitsache zwischen dem Domkapitel von Gurk und Ulrich von Peggau den Letztgenannten.* *(vor 1236 Mai 2.)*

Erw. in der Urk. der päpstl. Richter d. dto. Friesach, 1236 Mai 2 (v. Jaksch, Mon. Carinth. 2, 20 n⁰ 552: . . . *exhibito authentico . . Salzburgensis archiepiscopi, quod continebat vulgatam excommunicationem nobilis viri Wolrici de Pecach).*

D n⁰ 148. *P. Gregor IX. beauftragt den Dekan von Krems und (ungenannte) andere, die Streitsache zwischen dem Domkapitel und dem Pfarrer C. von Mautern (?) wegen der Kirchen zu Arnsdorf und Wölbling zu untersuchen und zu entscheiden.*

(vor 1236 Juli 28.)

Erw. in n⁰ 917.

D n⁰ 149. *Herzog Friedrich II. von Österreich verzichtet zugunsten EB. Eberhards II. auf die von der Salzburger Kirche zu Lehen getragene Vogtei in Seekirchen.* *(1237.)*

Erw. in der Urk. EB. Philipps d. dto. Radstadt, 1252 Juli 8 *(. . cum olim clare memorie Fridericus dux quondam Austrie tam persone quam et fratrum suorum persecutionem a maiestate cesarea pateretur, volens placare . . archiep. Eberhardum advocatiam in Seckirche, quam a (Salzburgensi) ecclesia titulo tenuit feodali, sibi libere resignavit).* Seeauer, Noviss. Chronicon 277.

Wie die Urkunde weiter meldet, widerrief der Herzog später diesen Verzicht (. . *quam tamen dux in postmodum, dum minas huiusmodi evasisset, nunquam repetens, sed potentie sue suffultus iniuriis tenuit occupatam).*

D n⁰ 150. *EB. Eberhard II. weiht die nach dem Brande wiederhergestellte Domkirche in Brixen und verleiht ihr Ablässe.*

1237 August 13.

Sinnacher, Gesch. v. Brixen 4, 302. — Meiller, RAS 269 n⁰ 458.

Laut Mitteilungen des † Fürstbischofes Josef Altenweisel von Brixen finden sich im f. b. Archive keine darauf bezüglichen Urkunden EB. Eberhards II. Wahrscheinlich stammt die Nachricht aus einer späteren Rekonziliationsurkunde.

D n⁰ 151. *EB. Eberhard II. entscheidet einen Streit wegen der Zehente zu Oppenberg (s. Irdning) zugunsten der Pfarre Irdning.*

1239.

Rottenmanner Chronik von c. 1689 (Cod. $^{83}/_{88}$ der Univ.-Bibl. Graz) zum Jahre 1516: *Accedit, quod iam anno 1239 decimae Oppenbergenses ad parochum Irdningensem pertinuerint et archiepiscopus Salisburgensis in literis quibus dicto anno dirimit litem . . .*

Zahn, Steir. U.-B. 2, 491 n⁰ 378.

D n⁰ 152. *EB. Eberhard II. zitiert in der Klagsache des Domkapitels gegen die Erben Walchuns „des Reichen", Heinrich, Walchuns Sohn, und Hermann vor sein Gericht nach Friesach.*

(vor 1241.)

Erw. in n⁰ 971.

D n⁰ 153. *EB. Eberhard II. stellt dem Grafen Wilhelm von Heunburg eine Gegenurkunde über n⁰ 984 aus.*

1242 März 22.

Erw. in n⁰ 984.

D n⁰ 154. *P. Gregor IX. bestellt Schiedsrichter im Streite zwischen dem Domkapitel und Kuno von Gutrat wegen der Güter in Lienbach (b. Abtenau).* *(vor 1242.)*

Erw. in n⁰ *1002.

D n⁰ 155. *Urkunde, womit dem Domkapitel das ihm vom Hochstiftsministerialen Kuno von Gutrath streitig gemachte Gut Lienbach zugesprochen wird.* *1242.*

Erw. in n⁰ *1002 (— . . *anno elapso possessionem ex secundo decreto quiete possidere debuisset nisi brachium et secularis potentia sententie iudicum obstitisset . .).*

D n⁰ 156. *EB. Eberhard II. schenkt der Domkirche zu Brixen zu seinem Seelenheil einen vergoldeten Kelch.*

Sachsenburg, 1244.

Sinnacher, Gesch. v. Brixen 4, 353 = Meiller, RAS 289 n⁰ 551.

D n° 157. *P. Gregor IX. erteilt EB. Eberhard II. die Befugnis, drei (sieben) Prälaten seiner Diözese den Gebrauch der Infel zu verleihen.* *(vor 1245 Juni 29.)*

Erw. in n° 1070 und 1075.

Vgl. n° 1070 und 1075, sowie Meiller, RAS 563 Anm. 209.

D n° 158. *EB. Eberhard II. bestellt Schiedsrichter im Streite zwischen dem Stifte St. Peter und der Witwe Liutolds von Wildon wegen der Güter* Sitelsdorf *und* Voitsch *(bei Wieting).* *(c. 1245.)*

Erw. in der Urk. EB. Philipps d. dto. Salzburg, 1247 Februar 17 (Seeauer, Noviss. Chronicon 274).

D n° 159. *EB. Eberhard II. schenkt dem Karthäuser-Kloster Geirach den Ort, den der Suppan Weschemer innehatte, mit allem Zugehör* (loc. ubi suppanus Weschemer residebat). *(1245.)*

Erw. in der Urk. EB. Philipps d. dto. Rann 1248 April 21 (Zahn, Steir. U.-B. 3, 83 n° 29.)

Meiller, RAS 297 n° 594 zu 1245.

D n° 160. *EB. Eberhard II. spricht Heinrich von Greifenfels von dem über ihn wegen Brandlegung verhängten Kirchenbann unter der Bedingung los, daß er dem Kloster Viktring 5 Mark oder jährlich eine halbe Mark Einkünfte widme.* *(vor 1246 März 23.)*

Erw. in der Urkunde Heinrichs v. Greifenfels d. dto. 1246 März 23 (Or. in Klagenfurt. — v. Jaksch, Mon. Carinth. $4/_1$, 337 n° 2328.)

D n° 161. *EB. Eberhard II. kauft von Ratold von Diesbach und seinem Bruder 8 Pfund Einkünfte auf genannten Gütern (in Oberpinzgau).* *(vor 1246 Mai 22.)*

Erw. in n° 1092.

Konkordanztabelle

zu Meiller, Regesten der Erzbischöfe von Salzburg.

Erklärung der Abkürzungen siehe Bd. 2, S. 748.

EB. Eberhard II.		M n°		M n°		M n°		M n°	
M n°		47	571	89	Z	129	A	171	686
1 6	Q (534)	48	729 301	90	603	130	634	172	Q
7	536	49	Q	91	602	131	D 112	173	Q
8	A	50	570	92	Z	132	639	174	691
9	537	51	A	93	Z	133	643	175	Z
10	539	52	—	94	Z	134	646	176	—
11	540	53	Q	95	A	135	645	177	694
12	542	54	A	96	605	136	640	178-80	Q
13	Q	55	Z	97	607	137	648	181	697
14	541	56	Z	98	608	138	649	182	693
15	554	57	572	99	606	139	614	183	834
16	—	58	A	100	610	140	652	184	679
17	555	59	562	101	615	141	653	185	724
18	—	60	726 295	102	617	142	651	186	699
19	(933)	61	561	103	619	143	Q	187	700
20	C 22	62	680	104	—	144	—	188	701
21	D 106	63	Q	105	A	145	Q	189	702
22	556	64	Z	105*	Z	146	655	190	704
23	Q	65	560	106	622	147	656	191	Q
24	549	66	575	107	629	148	657	192	708
25	547	67	577	108	A	149	663	193	Q
26	546	68	579	109	734 311	150	665	194	715
27	550	69	576	110	734 312	151	Z	195	717 a
28	Z	70	578	111	734 310	152	666	196	717 b
29	558	71	Q	112	Z	153	667	197	718
30	557	72	Q	113	624	154	668	198	698 e
31	A	73	Z	114	Z	155	761	199	722
32	559	74	D 107	115	Z	156	669	200	723
33	551 b	75	496 449	116	626	157	675	201	721
34	551 a	76	A	117	627	158	676	202	—
35	552	77	Z	118	A	159	C 30	203	726
36	544	78	583	119	A	160	674	204	(726)
37	858	79	584	120	C 25	161	(691)	205	Q
38	560	80	586	121	632	162	Q	206	725
39	719	81	Q	122	631	163	Q	207	729
40	Q	82	582	123	633	164	692	208	Z
41	565	83	A	124	Q	165	Z	209	731
42	566	84	A	124*	Z	166	683	210	736
43	563	85	A	125	Z	167	Z	211	Q
44	567	86	596	126	Z	168	684	212	737
45	569	87	Z	127	A	169	685	213	738
46	580	88	D 108	128	635	170	Q	214-18	Z

M n°		M n°		M n°		M n°		M n°	
219	Q	268	771	319	830	377	D 140	423	907
220	739 a	269	778	320	828	378	865	424	Q
221	739 b	270	780	321	829	379	868	425	Z
222	740	271	782	322	831	380	868	426	—
223	741	272-74	Q	323	832	381	867	427	A
224	Z	275	784	324	833	382	965	428	910 a
225	Q	276	787	325	836	383	873	429	Z
226	744 a	277	788	326	838	384	925	430	C 53
227	744 b	278	Q	327	839	385	872	431-33	Z
228	743	279	789	328	840	386	Z	434	912
229	730 a	280	791	329	835	387	877	435	914
230	745	281	790	330	841	388	878	436	915
231-33	Z	282	Z	331	834	389	880	437	916
234	Q	283	792	332	846	390	Q	438	919
235	Q	284	793	333	Z	391	A	439	926
236	746 a	285	794	334	847	392	Z	440-45	Z
237	740	286	C 39	335	C 44	392*	Z	446	—
238	D 119	287	797	336	C 46	393	882 a	447	A
239	749 339	288	799	337	849	394	Z	448-55	Z
240	Q	289	Z	338-42	Z	395	882 b	456	927
241	A	290	Q	343	Q	396	Z	457	Q
242	—	291	801	344-46	A	397	Z	458	D 150
243	753	292	Q	347	—	398	Q	459	922
244	749	293	803	348	Q	399	Q	460	921
245	Q	294-96	Z	349	Q	400	879	461	930
246	755	297	805	350	850	401	883	462	933
247	757	298	806	351	Z	402	885	463	935
248	758	299	Q	352-55	Q	403	886	464	934
249	Z	300	810	356	851	404	A	465	936
250	842	301	Z	357	852	405	888	466	937
251	A	302	—	358	853 a	406	889	467	938
252	762	303	Z	359	853 e	407	Q	468	939
253	763	304	811	360	853 b	408	891	469	Q
254	766	305	Z	361	(851)	409	894	470	Z
255	754	306	Q	362	A	410	895	471	A
256	770	307	A	363	Q	411	Q	472	944
257	Q	308	Z	364	Z	412	A	473	Q
258	Q	309	816	365-67	Q	413	Q	474	941
259	D 133	310	817	368	1028	414	898	475	Q
260	Z	311	Z	369	859	415	Q	476	940
261	—	312	Z	370	Q	416	899	477	947
262	772	313	820	371	860	417	900	478	956
263	773	314	823	372	A	418	902	479	954
264	774	315	Q	373	862	419	903	480	A
265	C 36	316	826	374	863	420	905 a	481	960
266	785	317	827	375	—	421	Q	482	A
267	777	318	Q	376	Z	422	Q	483	Z

M n°		M n°		M n°		M n°		M n°	
484	961	513	984	543	1020	573	1055	603	1093
485	Q	514	985	544	1021	574	737 358	604	A
486	Z	515	986	545	1025	575	759 362	605	—
487	Z	516	991	546	504 465a	576	A	606	A
488	A	517	993	547	Q	577	1065	607	A
489	Z	518	990	548	1041	578	1064	608	1094
490	963	519	989	549	1040	579	1061	609	1095
491	Z	520	995	550	1039	580	1058 c	610	1096
492	Z	521	Q	551	D 156	581	1083	611	A
493	964	522	996	552	Q	582	1066	612	1097
494	949	523	824	553	1029	583	1067 b	613	A
465	953	524	1006	554	1036	584	1068	614	1099
496	920	525	1002	555	1037	585	843	615	1100 a
497	892	526	1010	556	1038	586	1062	616	1098
498	755 352	527	1011	557	1042 a	587	1069	617-19	Q (1100 b)
499	755 353	528	1012	558	1043	588	Z		
500	966	529	1003	559	1044	589	Z	Nachtrag	
501	968	530	—	560	1032	590	1073	S. 568	
502	971	531	Q	561	1034	591	1072	8	548
503	969	532	Q	562	1035	592	1074	9	647
504	970	533	1013	563	Q	593	1076	10	Z
505	973	534	1015	564	1047	594	D 159	11	742
506	—	535	Z	565	Z	595	1075	12	783
506*	975	536	952	566	1049	596	1078	13	783
507	976	537	1017	567	1056	597	1079	14	800
508	977	538	1018	568	1051	598	1085 a	15	760
509	978 a	539	1019	569	1052	599	Q	16	C 47
510	A	540	Q	570	1053	600	1086	17	Q
511	982	541	1024	571	1031	601	1088		
512	983	542	1023 a	572	756 355	602	1091		

Verbesserungen und Ergänzungen zu Band III.

S. 8 n° 540 Regest, lies: *unterworfen sein.*
S. 16 n° 545 Erläuterungen, lies: *die Urkunde dürfte daher* etc.
S. 19 n° 549 Regest, statt Zungoisdorph lies *Unxdorf.*
S. 20 n° 550 Regest, lies: *Pfarrer Liutold.*
S. 27 n° 554 Regest, vor *verzichtet* ist einzuschalten: *zugefügten Schäden.*
S. 30 n° 555, Z. 8, lies: *Ôlricus.*
S. 39 n° 564 Note d), lies: *Vrbsch,* Z. 4 v. u. lies: *collatio.*
S. 43 n° 567 letzte Zeile, lies: *est divisa,* und Note l) *n° 176.*
S. 44 n° 567 Z. 16 zu emendieren: *ut nullus.*
S. 45 n° 568 zu ergänzen Z. 1 Randnote: Eccl. 1, 4.
S. 68 n° 587 Z. 16 v. u., lies: *episcopum* und Z. 11: *accessorium.*
8. 70 „ Z. 10 v. o., lies: *inducias.*
S. 72 n° 590 zu ergänzen Druckzeile: [Keuslin,] Catalogus 41 teilw.
S. 73 „ Z. 11, lies: *e seculo.*
S. 76 n° 593 Erläuterungen letzte Zeile, lies: Vgl. n° 705.
S. 85 n° 599 Z. 9 v. u., das zweite *contra* zu streichen.
S. 91 n° 603 Regest, lies: *Ahaltenbrunn (am Schwarzenberg).*
S. 101 n° 611 Z. 9 v. u., lies: *ad preces.*
S. 127 n° 627 Erläuterungen, lies: Domkanoniker Hermann (= EIID).
S. 138 n° 637 Z. 3 nach *Mölbach* zu emendieren: zu ergänzen *vertebatur.*
S. 142 n° 640 Z. 10, lies: *recipiendo parrochianos.*
S. 145 n° 644 Regest Z. 2, lies: *Dekan (Stephan) von Aquileia.*
S. 147 n° 645 Erläuterungen 2. Absatz, zu ergänzen: Oberbayr. Archiv 19, 145.
S. 152 n° 648 Erläuterungen, lies: EIIL statt EIIE.
S. 159 n° 654 Erläuterungen, zu ergänzen: Vgl. Nachtrag n° 710—711.
S. 163 n° 657 Z. 3 v. u., lies: *Germanie archicancellarii.*
S. 168 n° 633 Z. 19, lies: *ipsorum canonicorum.*
S. 172 n° 667 Regest, lies: *150 Mark* und zu ergänzen Erläuterungen: *Vgl. n° 868.*
S. 174 n° 668 Z. 11, lies: *de residuis.*
S. 175 n° 669 Z. 3 v. u., lies: *Fridericus, milites: .... Rabensperch, milites des Muntparis: ...*
S. 179 n° 674 Erläuterungen, zu ergänzen: Vgl. n° 806; S. 179 Z. 17 v. u., lies: *Constitit;* Z. 13 v. u., lies: *usufructum.*
S. 186 n° 678 Erläuterungen, lies: Vgl. n° 704.
S. 189 n° 682 Erläuterungen, zu ergänzen: Vgl. n° 727.
S. 200 n° 692: das erste Marginale hat zu lauten: 24, 45; zu *fidelis servus* ist zu ergänzen: Matth. 25, 21.
S. 209 n° 698 a) und b) Ueberlieferung, lies: Insert in n° 698 a).
S. 217 n° 703 Z. 6 zu ergänzen Marginale: Tit. 2, 7.
S. 222 n° 709 Erläuterungen zu ergänzen: Von einer bekannten Freisinger Hand, vgl. Ruf in Deutingers Beiträgen 12 (NF 6), 44.

S. 224 n° 711 Regest, lies: *Walter* statt *Waltfried;* Erläuterungen, lies: Vgl. n° 703 etc.
S. 227 n° 714 Erläuterungen, zu ergänzen: n° 738.
S. 242 n° 726, Text Z. 3, zu ergänzen: Marginale Phil. 2, 21, und Z. 5 Marginale Reg. s. Ben. 64, 23.
S. 278 n° 751 Regestzeile, zu ergänzen: Regest Hofmann in Mitt. d. Ges. f. Salzb. Ldkde. 9, 114.
S. 288 n° 758 Zeugenreihe, lies: *Ivdenbroke canonic(i) Ratisponens(es).*
S. 289 n° 760 Regestzeile, zu ergänzen: Meiller, RAS 569, Nachtrag n° 15 zu 1227 Februar.
S. 294 n° 765 Regest, lies: *Bischof und Propst von Regensburg.*
S. 296 n° 769 Regest, lies: *Lengstein, Gde. Ritten.*
S. 301 n° 773, Text Z. 7, lies: *proventus.*
S. 323 n° 795 Erläuterungen, zu ergänzen: n° 875.
S. 324 n° 796 Regestzeile zu ergänzen: Geiß in Deutingers Beyträgen 4, 333 zu 1220—1225.
S. 327 n° 799 Regest, lies: *Burggrafen Konrad.*
S. 333 n° 805 Z. 12 v. u., zu emendieren: *sint* statt *si.*
S. 334 n° 806 Regest, lies: *Gepping b. Ainring* und Gerolvingen = *Gerling b. Niederstraß.*
S. 348 n° 815 Z. 7 v. u., lies: *litem fuisse.*
S. 363 n° 830 Z. 11 v. u.: Punkt nach *loco* hat zu entfallen. Z. 8 v. u., lies: *imperatores.*
S. 368 n° 834, Regestzeile zu ergänzen: und 245 n° 331 zu 1229, angebl. aus A.
S. 386 n° 850 Z. 10 v. u. zu emendieren: *iuri.* Z. 8 v. u., lies: *transeant.*
S. 390 n° 853 a) Poen: nach *medietas* Beistrich zu tilgen.
S. 395 n° 855 Erläuterungen, lies: 514 n° 479 c. Z. 2 v. u. nach *Otinge* hat der Beistrich zu entfallen.
S. 403 n° 862 Datumzeile, lies: *OB* statt *NB.*
S. 425 n° 882 a) Regest, lies: Graf Hermann v. Ortenburg.
S. 441 n° 890 Randnote, lies: 2. Cor. 9, 6.
S. 445 n° 894 Z. 1, lies: *liberam habeat.*
S. 453 n° 905 a) Erläuterungen: Meiller 551 Anm. 158 bringt diese Schenkung mit dem Aufenthalt EB. Eberhards II. in Wien gelegentlich der Vermählung Constantias mit dem Markgrafen von Meissen 1234 April 30 (Meiller 263 n° 422) in Verbindung und ist geneigt, einen Schreibfehler des Kopisten *(marcii* statt *maii)* anzunehmen und die Urkunde zu April 21 zu setzen. Ein zwingender Grund hiefür besteht u. E. jedoch nicht, da die Schenkung nicht unbedingt an Ort und Stelle erfolgt sein muß, wofür viele Beispiele vorhanden sind. Es hätte sonach in unserem Regeste die Ortsangabe Wien zu entfallen.
S. 453 n° 905 b) Ueberlieferung: die Angabe Meillers 551 Anm. 158, daß das Or. in Wien sei, ist unzutreffend.
S. 455 n° 906 Regest, lies: *Hausmoning (sw. Tittmoning)* statt *Hartmoning.*
S. 460 n° 910 a) Z. 3 v. u. vor *vicedominus* ist zu emendieren: *(Heinricus),* vgl. n° 910 b).
S. 464 n° 914 Erläuterungen, Z. 2 v. u., lies: *eidem domui.*
S. 468 n° 918 Regest, lies: *B. E(kbert)* und Z. 1 *E(kkebertus).*
S. 476 n° 927 Erläuterungen, lies: EIIQ statt EIIU.
S. 491 n° 939 Regest, lies: *Roidham b. Mehring.*
S. 514 n° 965 Regest, lies: *18 Mark.*
S. 518 n° 968 Z. 7, lies: *castellanis.*
S. 544 n° 993 Regesten: statt Gozzenvelde lies: *Gossach (in Weitenau b. Abtenau).*
S. 565 n° 1015 Erläuterungen: nach *n° 986* zu ergänzen *und 1035.*

Siegelabbildungen.

Allgemeine Bemerkungen:

Sämtliche Siegel sind in Naturgröße abgebildet. Die Vervielfältigungen besorgte die Firma C. Angerer & Göschl, k. u. k. Hof-Photochemigraphen, Wien.

Kursivgedruckte Buchstaben der Legende bedeuten unziale Formen.

Eingehender ist über die Siegel gehandelt in Urkundenwesen (vgl. Vorwort) S. 663 bis 673.

Tafel XI.

EB. Eberhard II. (1200—1246)

24. Stempel 1 (1201—1233).

Photographie nach n° 631.

† *E*B*E*RARDVS DEI GRATIA SALZBVRG*E*NSIS ARCHI*E*Pisco

25. Stempel 2 (1233—1246).

Photographie nach n° 860c.

† *E*B*E*RHARDVS DEI GRATIA SALZBVRG*E*NSIS
ARCHI*E*PiscopvS.

*26. Gefälschter Stempel des Domkapitels, verwendet bei n° 1002 und 1083.

Photographie nach n° 1002.

Legende größtenteils zerstört.

Tafel XI.



24



26



25

Tafel XII.

27. **Domkapitel**

Stempel 3 (c. 1200—c. 1300).

Photographie nach n° 746b.

† SanCtuS RVB*E*RTVS DOCTOR *E*GR*E*GIVS SALCBVRGI*E*NSIS.

28. **Stift St. Peter**

Photographie nach n° 837 (A_1).

Sanctus P*E*TRVS APOSTOLVS IN SALZPVRCH.

27



28



Register

zum 2. und 3. Bande.

Bemerkung.

Die Zahlen bedeuten die Nummern der Stücke; n° 1—533, C n° 1—20 und D n° 1—95 sind im 2., n° 534—1100 b), C n° 96—53 und D n° 96—161 im 3. Bande enthalten.

I. Verzeichnis der Urkundenanfänge.

1. Urkunden der Päpste.

Accedens ad presentiam 518.
Accedens olim C 34.
Accepimus et gaudemus 776.
Ad apostolatum nostrum 74.
Ad audientiam nostram 600, C 16.
Ad hoc universalis 133, 273.
Ad omnes ecclesie filios 420.
Apicibus igitur 24a).
A. plebanus de Tusendorf C 32.
Apostolice sedis clementia 295.
Audivimus et audientes C 14, 15, 27. 28, 29, 30.
Austri terram 128.
Burensium fratrum querelam C 5.
Causam que inter C 26.
Causam que vertitur C 23.
Conquesta est nobis 599.
Conqueste sunt C 11.
Conquesti sunt 696.
Convenit apostolico moderamine *15, *50.
Cum a nobis petitur 662, 705, 713, 768, 849, 875.
Cum ea de fratribus 703.
Cum ex officio 538, 706.
Cum in uno corpore 772.
Cum libenter provideamus C 45.
Cum nonnulli 635.
Cum operosi sollicitudo laboris 1087.
Cum plerique 643.
Cum pro causa 587.
Cum universalis 178.
Cum universis C 13.
Cura nos ammonet 429.
Desiderium quod ad 241.
De sua videtur 517.
Dilecta in Christo 742, C 18.
Dilecti filii 588, 661, 698b), 848a), 864, 884a), 887a), 917, 1071, C 19.
Dilectionis vestre 2c).
Dilectis filiis 663, C 41.
Dilectus filius 682, 698a), C 2, 12.
Dilecti filii abbatis C 40.
Diligenter auditis 644.
Dum amore pie considerationis 2d).
Dum pro vestra laboriosa 2b).
Ea que iudicio 423.
Et tibi meritum 714.
Ex conquestione C 10, 22.
Exhibita nobis 1075.
Ex parte 616, 658, 759, C 7, 8.
Exposita nobis 909.
Fraternitatis tue litteras 765.
Fraternitati vestre C 4.
Gaudemus in domino 786.
Idcirco tuam 24b).
In apostolice sedis specula 367.
Intra in cubiculum 711.
Iustis petentium 717a), 756, 802, 804, 876, 710/711.
Iustis postulationibus 494.
Licet olim 589.
Meminimus dilectionem tuam 109.
Multe compassionis affectus 897.
Ne inde videatur 766.
Ne occasione dissensionis 779.
Non absque dolore C 25, 37, 43, 46, 47.
Notum nobis est 536.
Oblata nobis 664.
Officium sacerdotis 2a).
Oppositiones et iniurias C 6.
Orta inter C 39.
Pallii usum 7b).
Pastoralis officii 428, 442, 537.
Pervenit ad audientiam 684.
Petentium votis 590.
Pie postulatio voluntatis 255.
Postulavit a nobis C 33.
Prepositus et capitulum C 31, 42.
Procedit ex affectione 919.
Proposita coram nobis 505.
Propter venerabilem fratrem C 36.
Protoplasto generis humani *54.
Quanto personam C 21.
Quantumcumque sit detestabile C 24.
Querelam 659, 660, C 35.
Qui honoris sui student 715.
Quod non tua 726.
Quoniam ex iniuncto 493.
Quotiens a nobis petitur 446, 534, 825, 881.
Quotiens ea a nobis petuntur 102.
Quotiens illud a nobis *256, 329.
Res ecclesiastice 556.
Sacrosancta Romana 707.
Sanctitati ac dilectioni vestre 51.

Scire fraternitatem C 3.
Si apostolice sedis benignitas 775.
Sic venerabilem fratrem C 49.
Sicut querela 535.
Significarunt nobis C 17, 20.
Sincera devotis C 48.
Si pastores ovium 13, 19, *62.
Si quis ea C 1.
Si sacerdotum 49.
Spes vertitur 828.
Suam ad nos 598.
Sua nobis 625, C 44.
Super familiam 692.
Superna et ineffabilis providentia 880.
Suscepte amministrationis officium 419.
Tua nobis fraternitas 803.
Turbulentissimam questionem 619.
Ut in spe gerere 851, 852.
Ut patefacta veritas 716.
Venerabilis frater noster 717b), 764, 767, 773, 774, 801, 813, 814, 877.
Venerabilium locorum 192.
Veniens ad C 9.

2. Urkunden der deutschen Könige und Kaiser.

Ad perpetuam salutem 101.
Anno 73.
Antecessores nostros 79.
Cognoscat generale collegium *32.
Comperiat cunctorum 33.
Comperiat generale collegium 31.
Comperiat quippe 27.
Competit regibus 64.
Constat nos 11, 44.
Constitutis in presentia 730a), 789, 790.
Cum in hoc 89.
Cum in omnibus querimoniis 274.
Cum iustis petitionibus 6.
Cum nos qui gubernamus 832.
Cum petitionibus 5.
Cum sententiam 853b) c) d).
Cum universa 666.
Decet regalem eminenciam 655.
Decet regiam dignitatem 12.
Dignitatis nostre postulat 504.
Ea que rationabiliter 606.
Exhibuit nobis 811.
Fidelem tuum 489.
Hiis que ad pacem 623.
Imperialis excellentie solium 817, 853a).
Industrie vestre 853 e).
Legum sanctionibus 831.
Nos itaque de statu 45.
Notum esse cupimus 77.
Notum esse volumus 28, 40, 42, 90.
Notum fieri volumus 791.
Notum sit 3, 17, 29, 30, 48a), 66, *72, 608.
Noverint omnes 37, 55, 84.
Noverit omnium . . industria 46, 53, 63.
Noverit omnium persona 43.
Noverit omnium vestri industria 676.
Nulli fidelium 480a).
Omnibus Christi *80, 93.
Omnibus fidelibus nostris 60.
Omnibus sancte dei ecclesie 100.
Omnium dei 83.
Omnium fidelium nostrorum 38.
Oportet igitur nos 20, 23, *34, 59, 87, 92.
Oportet nos 57.
Ostendit dilectus 422.
Per presens scriptum 882b), 916, 943.
Profuturum nobis 48b).
Quanto magis devotionem 683.
Quecumque ad sacra loca 91.
Quecumque fiunt 607.
Querelam venerabilis abbatisse 824.
Quia nos divina providentia 75, 86.
Quoniam ad hoc 656.
Quoniam nos fidelium 675.
Quoniam regibus 657.
Quoniam sententiam 823.
Quotiens a nobis 611, 929.
Quotiens ea 103.
Regalis excellentie 624.
Regie celsitudinis 223.
Regie maiestatis discretio 541.
„ „ excellentie 745.
„ „ nostre sublimitas 477.
Religiose ac pie intentionis 731.
Rogavit nos 7a).
Sciant omnes fideles 69.
Si de beneficiis 9.
Si de rebus terrenis 18.
Si de terrestrium 67, 68.
Si divine maiestatis 850.
Si ea que ad loca 1.
Si ecclesiarum dei cura 56.
Si ecclesiasticas res 85.
Si enim ea 4, 10.
Si erga loca 35, 52.
Si fidelium 41.
Si liberalitatis nostre munere 8, 14, 25, *39.
Si locis deo dicatis 26.
Si nostra imperialis 88.
Si petitiones sacerdotum 58.
Si petitionibus fidelium 16.
Si racionabiles 415, 531.
Si religiosorum 36.
Si sanctorum loca 76.
Si venerabilia 71.
Supplicarunt celsitudini nostre 924.
Tenore presencium 1006.
Vestre universitati significamus 496.

3. Urkunden der Erzbischöfe von Salzburg.

Accedens ad nostram presentiam 898.
Ad amplificandum div. cult. stud. 497.
Ad decorem domus dei 899.
Ad divine remunerationis bravium 889.
Ad instantiam 920.
Ad maiorem evidenciam 819.
Ad misericordie opera 320.
Ad nostrum officium 439.
Ad notitiam ad memoriam 334.
Ad oblivionis 835.
Ad omnium Christi fidelium 104.
Ad posterorum notitiam 346.
Ad salutem perpetuam 355, 836.
Adtendens nostra circumspectio 740.
Altius intuenti 432.
Anno dominice 143.
Antecessorum statuta bona 484.
Apostolica auctoritate instructi *127, 1058c).
Apostolica nos informat 284, 552.
Auctoritate nostra 609.
Beatus qui intelligit 230, 563.
Bone rei dare 610.
Causam semel decisam 358.
Christianis gratum semper 514.
Circa prelatos ecclesie 886.
Congruit necessitati 321.
Conscriptione presentis pagine 601.
Considerans et animo revolvens 558.
Considerantes et attencius 964.
Constat apostolico attestante 196.
Constituta in nostra presentia 571.
Consuetudines quas 720.
Consuevit modernorum 583.
Contra oblivionis malum 671.
Controversia que 785a).
Cum ab adolescentia 1029.
Cum ad decorem 888, 956.
Cum bene meriti 1070.
Cum contractus singulos 840.
Cum decor domus domini 939.
Cum de gravibus 693b).
Cum diebus istis 908.
Cum ea que geruntur 854.
Cum ecclesia nostre dyocesis 1041.
Cum ex iniuncto 326, 634, 725, 781.
Cum ex officio 288.
Cum ex pontificali 579.
Cum fidelis servus 729.
Cum generaliter ecclesiis nobis subditis 744a).
Cum in actibus humanis 938.
Cum in domo summi patrisfamilias 453.
Cum inter 688, 694, 792, 868, 961.
Cum in universos mortalium 758.
Cum iudicis officio 867.
Cum lites non suscitare 667.
Cum Milstatensis ecclesia 1076.
Cum nimis sit asperum 1048a) und b).
Cum non solum memoria 936.
Cum nos Eberhardus 743,
Cum nostra cottidiana 710.
Cum nullum bonum 562, 1042a).
Cum oblivionis incommodum 761.
Cum olim nobilis vir 805.
Cum omnia sacra loca 395.
Cum omnibus per episcopatum 304.
Cum omnibus salutem 253.
Cum omnis regula 254.
Cum ordinatio ecclesiarum 1049.
Cum ordo Cisterciensis 1001.
Cum per nostram providentiam 1040.
Cum pia vota desideriorum 399.
Cum pie desiderium 820.
Cum pie donata 777.
Cum plantatores et fautores 894.
Cum pontificalem deceat 631, 1090.
Cum pretextu fragilitatis 978a), 1053, 1091.
Cum propter transitorium decursum 1003.
Cum pro utilitatibus ecclesie 906.
Cum religiosorum quieti 1098.
Cum secundum scripture auctoritatem 746a).
Cum servos dei 885.
Cum sicut unire 858, 859.
Cum simus omnes unum corpus 902.
Cum sit consentaneum rationi 1021.
Cum sit labilis 539.
Cum suscepti regiminis officium 481, 498.
Cum tempus instabile 870, 871.
Cum transcursus temporum 838, 839, 862.
Cum universa gesta 754.
Cum universis deo famulantibus 417.
Cum veritatis doctrinam 1044.
Cunctis fidelibus liquet 224.
Cunctorum Christi fidelium 595, 1034.
Cupientes illud evangelicum 220.
Cura pastoralis nos ammonet 570, 572.
Decessorum statuta 407.
Decet omnes 204, 226.
De contrarietate privilegiorum 248.
Defeccio huius mundi 508.
Desideriis que religionis *411, 581.
Digne ac salubriter *202.
Dignum arbitramur 445.
Dilectus frater noster 950.
Dispensatio nobis 352.
Divina dispensante gratia 451.
Divinarum scripturarum auctoritate 209.
Dominus noster apostolicus 436b).
Dudum nobilitati vestre 955.
Dum dilecta *414.
Dum nos omnipotens deus 214.
Ea que ad ecclesiarum commodum 1000.
Ea que coram nobis 794.
Ea que interdum 343.
Ea que rationabiliter 331, *336, 338, 339, 342.
Ecclesia dudum florens 237.
Ecclesiastice moderationi conveniens 995.
Ego *110, 126, 135, *161, 229, 269, 276a), 319, 345, 545, 548, 560,

Eo quod si digna 866.
Episcopalis cathedre 231.
Eterni premii corona 935.
Eterni retributionis spes 974.
Etsi ecclesiarum omnium 847.
Etsi omnibus 722.
Etsi universis ecclesiis *118, *221, 860a) c).
Ex debito officii nostri 353.
Excellentia pontificalis apicis 215.
Ex credite nobis dispensationis 778.
Exigente officii nostri 310.
Ex iniuncte nobis administrationis officio 521, 522, 524, 525, 529.
Ex pastoralis cure officio 460.
Ex querimonia 922.
Ex quo cathedram 227.
Ex quo dignatione *194.
Ex quo per divinam 151.
Ex recto (? iusto, certo) debito iniuncti officii 492.
Fideles nostros quoslibet 441.
Finem litibus cupientes 633.
Forma compositionis 873.
Futuris et suspicabilibus 697.
Grave nimis incommodum 769, 810.
Graviter nimis ferimus 719.
Hec sunt que 113, 141.
In ampliandis locis 540.
In excelsa constituti specula 119.
Infatigabiles ait apostolus 297.
In procinctu spiritualis discipline 325.
Insinuatione presentium 842.
Inter laudes et merita 863.
In vinea domini Sabaoth 723, 826, 827.
Iocundus ait psalmista 335.
Iocundus homo 171.
Ista sunt bona 140.
Iustis petitionibus nequaquam 390.
Iustitia dictante 404.
Iustitie et veritatis multiplex 327.
Labuntur ab humana *632.
Laudabile satis est 452.
Laudande diffinitionis intentio 479.
Licet omnium subditorum 513.
Licet presentis evi 239.
Licet testante apostolo 244.
Lis que inter 341.
Litem, quem 949.
Lubrica est hominum memoria 914.
Maiestati divine fiducialius 891.
Mandamus omnibus 879.
Memor creditam 121.
Memores verbi 551.
Memorie omnium 413, 468.
Memorie tam presentium 712.
Memor verbi cuiusdam 219.
Misericordes quia 627.
Monente apostolo 170.
Multis et gravibus obviamus 780.
Mundo in maligno 228.
Ne acta nostris gesta temporibus *1002, *1083.
Ne ea que geruntur 1097.
Ne figmentis hominum 753.
Ne gesta rerum 1085a), 1094, 1099.
Ne gestarum rerum 907.
Ne lites sopite 900.
Ne mutabilium decursus 674, 691, 934.
Ne oblivionis casu 750.
Ne per successum temporis 747.
Ne presentis etatis 921.
Ne quod dilectis 963.
Ne rerum defectus 903.
Nos Eberhardus 944, *954, 959, 960, 967, 970, 971, 988, 992, 993, 1014—1016, 1024, 1025, 1032, 1033, 1036, 1037, 1046, 1050, 1055, 1062—1065, 1069, 1072, 1081, 1084, 1088.
Nos quidem qui 613.
Nos qui in administratione 245.
Nos super familia 718, 738.
Nos universis 1074.
Notificamus universitati 577.
Notitie omnium 564.
Notitie universitatis vestre 354.
Notum esse cupimus *163, 211, 294, 188.
Notum esse volumus 149b), 159, 303, 396, 397, 433, 549, 566, 576, 680, 687, 793.
Notum facimus 306, 368, 370, 739b), 783, 797, 799, 818, 953.
Notum sit *112, 120, 136, 145 - 149a), 154, 155, 158, 164, 169, *172, 175, 177, 180, 182, 193, 272, 289, 385, 615, 617, 641, 670, 708, 741, 763, 782, 784, 816, 915, 941, 947.
Notum volo 280, 286.
Noverint omnes 347, 651.
Noverint tam presentes 728.
Noverint universalis ecclesie filii 137.
Noverint universi 574, 990, 1045, 1067b).
Noverit industria 142.
Noverit karitas vestra 933.
Noveritis nos 746b), 884c).
Noverit omnium 117.
Noverit presens etas 699, 721.
Noverit universitas 703.
Oblivionis incommodo 542.
Ob vitandam 652.
Officii nostri debitum 222.
Omne testamentum *183, *200.
Omnibus Christi fidelibus 569, 724.
Omnibus ecclesie dei *243.
Omnibus fidelibus 546.
Omnium memorie presentium 787.
Omnium quidem religiosorum 989.
Omnium tam presentium 199.
Oportet nos paterna sollicitudine 403.
Oportet nos qui in specula 462.
Orta et habita sepius 509.
Pacem si fieri potest 311.
Pastorali cura sollicite 618.
Pastoralis cure officio (sollicitudo) 528, 597.
Pastoralis est officii 349.
Pastoralis officii consideratione 438.

Pastoralis officii dignitatem 580.
Pastoralis officii diligentia 1020, 1039.
Pastoralis officii est 495.
Paterni affectus est 550.
Per litteras iudicum 843.
Perspicuum est cunctis fidelibus 388.
Pie voluntatis desiderium 482.
Pii et providi pastoris 507.
Pii pastoris et discreti 512, 520.
Pontificalis culminis circumspecta 206a), c).
Pontificalis exigit discretio 474, 478.
Pontificalis officii 553.
Posterorum notitie 555.
Predecessores nostri fel. mem. 467.
Predecessorum nostrorum vestigia (vestigiis) 308, 296.
Predecessorum statuta 359.
Presenti scripto notum facimus 735, 841, 883.
Presenti scripto pateat universis 739c), 895, 910a).
Privilegia antecessorum nostrorum 485.
Privilegia venerabilium episcoporum 407/408 (S. 726).
Pro debito officii nostri 351, 400.
Promotiones ecclesiarum 240.
Prona semper in peius *181.
Propter lapsum facilem 646.
Pro suscepto ab auctore 596.
Qualiter auctore deo 314.
Quamquam ad officii nostri debitum 332.
Quamvis ad pontificalem 206b).
Quamvis ex debito *195.
Quamvis universis fide 677.
Quantum unanimitatis 283.
Que ad decorem domus dei 1007.
Que ad ecclesiarum commodum 999.
Que aguntur digna memoria 1008, 1012.
Quecumque pietatis 639.
Que geruntur in tempore 1073.
Que pro religiosarum domorum 1009, 1010.
Questus est nobis 436a).
Que tota mente *82.
Quia antecessorum nostr. ratione 975, 976.
Quia bona de vobis speramus 197.
Quia deo auctore 503.
Quia diversis mundanarum rerum curis 472.
Quia divina favente 246, 973.
Quia divinis monitis 165.
Quia divinitatis pocius 966.
Quia ducibus tamquam 360.
Quia ea que nostris temporibus 454.
Quia ex advocatorum malitia 893.
Quia ex officio 324.
Quia generatio preterit 1100a).
Quia gratiam specialem 744b).
Quia humana fragilitas 614.
Quia humana semper 584.
Quia labente tempore 806.
Quia malum illud 800.
Quia mortalium rerum *160, 361.
Quia negotiorum fines 771.
Qui nostri est officii 348.
Quia nostrum est 267.
Quia nullum bonum est 928, 958, 1018, 1052a).
Quia omnium habere memoriam 996.
Quia per id quod a nobis rectum geritur *394
Quia pro adispiscenda gloria 387.
Quia pro debito officii nostri 384.
Quia pro instabilitate vite 350.
Quia quod olim 834.
Quia sole littere 391.
Quia temporum cursus 690.
Quia vagum et instabile 586.
Quia venerabilis 1023a).
Quia vos et 389.
Qui presentem vitam 234.
Qui seminat 567.
Quod a nobis quoquo pacto 372.
Quoniam ad hoc 701.
Quoniam ad iustas 704.
Quoniam aliquando humanitatis 991b).
Quoniam auctore deo *302.
Quoniam audivimus 1011.
Quoniam brevi cursu 668.
Quoniam cum pacificis 247.
Quoniam deus sola dignatione 365.
Quoniam divinitatis pocius 965.
Quoniam ea que 328, 665, 865, 968, 997.
Quoniam elemosinarum erogatione 1026.
Quoniam ex iniuncto nobis officio 374.
Quoniam fratres karissimi 543.
Quoniam gestis hominum 1068.
Quoniam graviter 268.
Quoniam habere memoriam 1019.
Quoniam iam extant 547.
Quoniam in hoc ipsum vocatione 333.
Quoniam labente tempore *81.
Quoniam locum 603.
Quoniam ob brevem cursum 669.
Quoniam omne quod antiquatur 762.
Quoniam omnipotentis dei 626.
Quoniam piis petitionibus 578.
Quoniam predecessorum nostr. statuta 736.
Quoniam quicquid intuitu 559.
Quoniam quidem Christus 412.
Quoniam quidem generatio 568.
Quoniam teste scriptura 251.
Quoniam ut ait apostolus 890, 951, 952, 1047, 1057.
Quoniam veritate que deus est 386.
Quoniam vita hominis 645a).
Quos devotionis ac pie religionis 912.
Quos divina gratia *162.
Ratio exigit 755.
Ratione officii nobis iniuncti 466.
Recognoscentes nostri esse officii 530.
Referente venerabili fratre 435.
Regimen ecclesie 203.
Religio laudabilis 748.
Religiosorum providere quieti 317.
Rerum gestarum veritas 523.
Res gesta 621.

Sacra predecessorum 565.
Sacris predecessorum 456.
Salubri ducimur consilio 285.
Sicut ad correctionem 409.
Sicut ad fidelium devotionem 213.
Sicut detestabile 829.
Sicut divina preveniente misericordia 515.
Sicut ea que ab imperatoribus 475.
Sicut per dei gratiam 357.
Sicut pium est benefacere 364.
Si deus sibi factum 461.
Si facultates 144.
Sola potissimum scriptura 401.
Sollicitudo pastoralis 622.
Spiritualem vitam ducentium 210.
Super indempnitatibus 861.
Suscepte administrationis sollicitudo 602.
Temporalis premii corona 640.
Tenore presencium 752a), 882a), 969.
Tenor nostre vocationis 418.
Tuis dilecte frater abbas 373.
Unitatem spiritus 252.
Universitatem vestram 382.
Universitati fidelium 362, 473.
Universitati vestre 371.
Ut actus nostri temporis 927.
Ut ea que auctore domino 737.
Ut ea que in litem veniunt 647.
Ut ea que vel per sententiam 305.
Ut eterna merces 406.
Ut eventus rerum gestarum 1051, 1092.
Ut frater fratrem non circumveniat 455.
Ut gesta principum 905a).
Ut in eterna tabernacula 356.
Ut iustitie non dominetur iniquitas 500.
Ut rerum eventus 937.
Ut rerum gessarum (!) 1043.
Ut suam cuique 685
Ut tam pie dispensationis 526.
Vacantem ecclesiam 469.
Vagum et instabile *270a), 375.
Valida est superni iudicis 340.
Venerabilium pontificum predecessorum 393, 557.
Venientes ad nos 629.
Vicissitudo labentium 312.
Vigilanti studio 369.
Virum psalmista 176.
Vota piorum et desideria 486.

4. Urkunden anderer Erzbischöfe und Bischöfe.

Ad imitationem Christi 235.
Causam que vertitur 698c).
Cum humane memorie fragilitas 821.
Cum pie desiderium 457, 463.
Cum propter secularia negotia 795.
Cum rectores ecclesiarum 650.
Dicente apostolo 191.
Dilectione omnium 165.
Ego 878.
Episcopalis officii exigit 499.
Ex quo huius pontificalis 207.
Ex tenore 424b).
In eo sumus loco 440.
Inspectis predecessorum 281.
Intelleximus ab antiquo 812.
Litterarum presentium testimonio 1080.
Ne ea que nostris geruntur temporibus 923.
Nos 424a), 972.
Notum sit 134, 156, 287, 709.
Omnium Christi fidelium 152.
Pastoralis consideratione 464.
Per presens scriptum 987.
Pretiosa commutatio est 116.
Qualiter causa 636.
Quia nonnunquam hominum 808c).
Quia res gesta 807.
Quoniam memoria 642.
Quoniam ob longinquitatem 591.
Quoniam pontificalis 208.
Quoniam sedes apostolica 212.
Quotiens ad pacem 421.
Sanctis ac religiosis *293.
Sanctitati vestre 698c).
Significamus 275.
Volumus ut homines 918.

5. Urkunden des Salzburger Domkapitels.

Accedens ad nostram presentiam 734.
Cum ex rigore *620.
Cum pretextu fragilitatis 1042b).
Dilecti fratres 860b).
Ego *612.
Grande karitatis signum 932.
Ne gesta temporum modernorum 1085b).
Ne in dubium revocentur 905b).
Ne labentur 1059.
Notum esse volumus 796.
Notum facimus 398.
Notum sit 249.
Omnibus presentem paginam 857.
Presentium et futurorum 290.
Quia rationabile fore censemus 1052b).
Quia secundum apostoli *270b), *604.
Quoniam aliquando iniquorum audacia 994.
Quoniam ea, que aguntur 910b).
Quoniam non solum evangelica 527.
Quotiens a nobis petitur 1100b).
Res gesta 573.
Universis Christi fidelibus 519.
Ut ea que a rectoribus 978b), 1032b).

6. Urkunden von Herzogen und Markgrafen.

Cum ad pietatis 686.
Cum non solum memoria 798.
Cum nos 743.
Cum solitum sit 732.
Cum vacante advocatia 869.
De substantia temporalium 278.
Dignationi vestre dignum duxi notificare 459.
Materna beneficia 985.
Ne iuris alterius firmitas 833.
Nos 1013, 1035, 1038.
Nos qui conversatione seculari 363.
Notum esse cupimus 679.
Notum sit 167, 1005.
Noverint universi 855.
Pateat cunctis fidelibus 427.
Placuit nobis 830.
Protestamur et favorabiliter 730b).
Quamvis tocius ecclesie teneamur 962.
Quoniam ea que geruntur 977.
Quia res et homines 979.
Quia feudum 1017.
Quoniam vita hominis 645b).
Ratio exigit 755.
Rectum Admuntensium advocatum 502.
Si de rerum terrestrium *314, 323.
Si nos qui pre ceteris 476.
Venientes ad celsitudinis nostre presentiam 946.

7. Sonstige Urkunden.

Adalbero 112.
Adalbertus comes de Bogen 465.
Anno 115, 298, 425, 490, 510.
Causam que vertitur 649.
Chunradus comes de Pilstein 443.
Cum nos 815
Cum propter longinquitatem locorum 739a).
Cum super causa 637.
Cunctis Christi fidelibus 470, 506.
Curtem ad Dietrichesdorf 277.
Decimam de Gaizerwalde 378.
Dilecto domino 544.
Dominus Adilbertus 448.
Dominus Chunradus 186, 257.
Dominus Eberhardus 300, 322, 376.
Dominus ergo archiepiscopus 218(B_1).
Duringus de Sulz 250.
Eadem die 261
Eberhardus archiepiscopus 260, 262.
Ecclesiam s. Georgii 259.
Ego 276, 483, 516, 594, 605, 630, 673, 681, 695, 757, 785b), 837d), 984, 985, 1004a), 1022, 1054, 1056, 1058b), 1067a).
Ernust quidam 96.
Et hoc notum sit 205.
Fidelis est custodia 727.
Fuerunt item alii 313.
Grim de Irental 344.
Heinricus de Nazoue 184.
Heinricus de Sarii 437.
Idem episcopus 216.
Innotescat discretioni vestre 887b).
Isti sunt testes 105.
Item supramemoratus episcopus 217.
Karitati vestre 846.
Licet sepe petentibus 896.
Matrona quedam 751a).
Meginhardus ministerialis 189.
Meinhardus 872.
Memorie 575, 981.
Ne a presentium memoria 925.
Ne gesta rerum 991a).
Ne humana oblivio 379.
Ne momentum aliquod 837c).
Ne qua oblivione 271.
Ne res gesta 751.
Nos 554, 808a), 808b), 837a), 848b), 982, 983, 1004b), 1079, 1089, 1093.
Nos quorum sigilla 1078.
Noticie tam futurorum 366.
Notificamus universitati credentium 265.
Notum esse cupimus 488.
Notum facimus 749.
Notum omnibus 282.
Notum sit *61, 70, 95, 97, *98, 99, 106, 107, 123, 124, 130, 132a), 138, 153, 157, 168, 173, 174, 190, 225, 236, 238, 242, 258, 291, 315b), 318, 381, 405, 416, 417, 430, 434, 487, 532, 533, 561, 582, 638, 648, 689, 844, 856, 942, 945, 1030.
Noverint Christi fideles 233, 431.
Noverint cuncti fideles 402.
Noverint omnes 65, 198, 347.
Noverint presentes 672, 1060.
Noverint tam presentes 837b).
Noverint universi 444, 592, 628.
Noveritis 884c).
Noverit itaque 593.
Noverit omnium 733.
Noverit universitas 654, 760.
Noverit vestra paternitas 884d).
Noverit vestra religio 552b).
Omne testamentum 201.
Omnium notitie 307.
Ordinatum feliciter 1061.
Pateat 179, 187, 449, 471, 491, 511, 957.
Perhtoldus comes 188.
Pertoldus 913.
Petit a nobis 931.
Presentibus innotescat 980.
Presentis temporis generatio 822.

Pro duabus 185.
Propter multam gratiam 940.
Quamvis peccasset rex Abimelech 309.
Que geruntur in tempore 930.
Quia dominus 926.
Quia iam extant tempora spurca 218 (B_2).
Quia labentium rerum memoria 845.
Quia temporis malitia 733/734.
Quicquid super arduis 1096.
Quod in libro trad. 114.
Quo feliciter migrante 263.
Quoniam ab humana frequenter 904.
Renatis sanguine passionis Christi 458.
Residente Iuvavensis 94.
Rudolfus 299, 316.
Sciant 122, 139, 292.
Sciat omnis posteritas 108.
Sciendum est 450.
Sciendum quod 948.
Scire cupimus 1027.
Sicut a vestra 698 d).
Successor autem 263.
Swikerus de Dorf 301.
Testes predii 383.
Tractatum quendam 1058 a).
Universis presentes litteras 874.
Ut absentium ac obeuntium 1028.
Ut cupiditatis effrenata mater 1086.
Ut ea que rite 1031.
Ut id, quod temporibus nostris agitur 1077.
Uulpo iuratus dixit 884 c).
Vestram volumus fraternitatem 678.
Vestre notum facere cupimus 901.

8. Im I. Bande vorkommende Arengen.

Frequenta contingit 853154.
Humano propago antiqui serpentis 834124.
Latores legum sanxerunt 904111.
Multa quidem ac multiplex 690221.
Nihil sibi quispiam 94330, 122261, 89883.
Nihil sibi quisque 144883.
Omne enim quod in hac vita 907115.
Quia memoria hominum labilis 854156.
Quicquid enim de legitimis 907116.
Quoniam per negligenciam 493442.
Quoniam ut ait Salomon 847146.
Res ecclesie delegatas 715275.
Res gesta 732307.
Testamenta ideo conscribuntur 729301.
Ut futurorum memorie proveniat 715276.

II. Verzeichnis der vorkommenden Bibelstellen.*)

Gen. 8, 21 238.
17, 17 297.
20, 7 309.
Deut. 14, 23 540.
23, 19 335.
Ruth 2, 12 240.
1. Reg. 2, 30 24a).
3. Reg. 19, 11 919.
1. Par. 3, 1 919.
27, 25 323.
Tob. 4, 16 551.
Judith 13, 17 527.
Esther 16, 4 230.
Job 9, 24 244.
25, 2 283.
Ps. 5, 9 283.
13, 3 283.
15, 5 246.
21, 12 828.
25, 8 160, 361, 445, 851, 888, 899, 939, 956.
30, 20 354.

*) Stellen aus Kirchenvätern etc.: Gelasius 407, 514.
Gregor I. (ep. lib. 7 n° 60) 995
„ (ep. lib. 7 n° 117) 399, 457, 462, 481, 482, 820.
„ (?) 196

Regula s. Benedicti (64, 23) 156, 160, 726.

Ps. 40, 2 230, 412, 563.
57, 2 214.
77, 6 1100a).
91, 13 160, 361.
98, 4 547
103, 21 776.
111, 4 168.
111, 5 171, 335.
111, 9 176.
118, 105 209.
121, 7 886.
145, 7 309.
Prov. 8, 17 513.
20, 6 880.
20, 12 837b).
Ecclesiastes 1, 4 568, 1022, 1100a).
9, 10 219, 227, 551.
Cant. 4, 2 208.
6, 3 851.
Cant. 6, 9 237.
Sap. 9, 8 863.
16, 17 746a).
Ecclesiasticus 24, 2 156.
46, 14 622.
Isai. 21, 8 204, 215, 301.
21, 14 128.
Jer. 1, 10 420.
31, 15 417.
50, 6 714.
Ezech. 13, 5 349.
34, 3 786.
Matth. 5, 3 206, 209, 215, 247.
5, 4 386.
5, 7 220, 251, 627.
5, 9 247, 253, 283, 886.
6, 26 232.
6, 33 160, 361.
9, 37 692, 718, 801.
10, 8 2a.
16, 19 54.
18, 5 117.
18, 20 2d), 461.
20, 2 109, 357, 894, 899.
24, 45 692, 718.
25, 21 2c), 256, 692, 729, 859.
25, 23 2c).
25, 31 627.
25, 34 340.
25, 35 209, 227, 320.
25, 40 171, 209, 319, 340, 461.
28, 20 237.
34, 24 2d).
Marc. 8, 1 309.
Luc. 2, 14 522.
6, 30 989.
6, 35 228.
6, 38 220.
9, 48 117, 627.
11, 41 171, 686.
Luc. 12, 31 160.
16, 9 209, 215, 228, 246, 279, 308, 356, 363, 460, 512, 1044.
Joh. 10, 11 2d).
10, 14 237.
14, 2 453.
16, 33 232.
18, 9 2c).
21, 15f. 54.
Act. ap. 4, 32 331, 902.
24, 8 u. 11 593.
Rom. 6, 20 952.
6, 23 952.
8, 27 837b).
11, 33f. 24a).
13, 10 254, 1047.
14, 9 736.
14, 10 620, 890, 1057.
14, 19 170.
15, 29 520.
1. Cor. 2, 9 404.
5, 5 230.
9, 12 251.
9, 17 121, 166, 209, 235, 309, 337, 348, 350, 352, 374, 714, 880.
10, 11 593.
15, 10 340, 387.
2. Cor. 1, 3 908.
8, 14 533.
9, 6 116, 191, 289, 412, 567, 890, 1047, 1057.
9, 7 279, 297, 847.
11, 28 351.
Gal. 2, 10 528.
6, 9 284, 552, 627.
6, 10 127, 170, 204, 214, 297, 445, 527, 1058c).
Ephes. 1, 10 244.
2, 14 886.
4, 3 252.
Phil. 2, 21 109, 726, 880.
3, 14 889.
4, 6 248.
4, 7 886.
Coloss. 1, 7 714.
1. Thess. 4, 6 455.
1. Tim. 3, 2 13, 19, 62, 214.
5, 18 109.
6, 10 109.
2. Tim. 2, 4 2d), 620.
2, 24 270b), 885.
3, 2 244, 246.
Tit. 2, 7 703.
Hebr. 8, 13 244.
Jac. 1, 12 309.
1. Petr. 2, 14 360.
2. Petr. 1, 19 207a), 209.
1. Joh. 5, 19 228, 994.

III. Personen- und Orts-Register.

Bemerkung.

Die Register zum II. und III. Band sind nach den gleichen Grundsätzen wie die zum I. Band bearbeitet. Der Bearbeiter war bestrebt, dem Benützer Zeit zu ersparen. Deshalb wurde einerseits hauptsächlich das, was in die Regesten nicht aufgenommen wurde, — wenn irgendwie möglich —, kurz anzudeuten, andererseits bei Ortsnamen mit umfänglicherem Urkundenstoff durch Spezifizierung desselben das Nachsuchen zu erleichtern gesucht. In Befolgung dieser Grundsätze glaubte der Bearbeiter bei den Salzb. Erzbischöfen sich damit begnügen zu dürfen, nur die Nummern ohne Anfügung des Ausstellungsdatums und -ortes anzugeben, zumal sich ein vollständiges Itinerar derselben aus dem Inhalt des UB nicht herstellen läßt, sondern man in betreff eines solchen auf von Meillers Regesten angewiesen bleiben wird. Werden von ihnen vorgenommene Beurkundungen gelegentlich erwähnt, so wird auf die betreffende Nummer verwiesen (= m).

Bei Identifizierung der steirischen Ortsnamen folgte der Bearbeiter den Indices bei Zahn, Steir. U.-B., und dessen Ortsnamenbuch, bei der der kärntnerischen denen v. Jaksch. Genealogische und topographische Werke, soweit solche zur Verfügung standen, wurden gewissenhaft benützt; dennoch ist die Identifierung nicht in allen Fällen gelungen. Es wurde diesbezüglich der Grundsatz befolgt: lieber offen lassen als irre führen. Die Identifierung älterer topographischer Werke ist oft äußerst willkürlich, zumal bei Orten gleichen oder ähnlichen Namens, und wer in der engeren und weiteren Heimat gut orientiert ist, ist es nicht schon auch in der Fremde. Der Bearbeiter hat daher in einigen Fällen, in denen seine Ortsbestimmung von der anderer oder der üblichen abweicht, ausdrücklich die topographischen Behelfe zitiert, auf die er sich stützte

Da die Register auf 2 Bände sich erstrecken, wurde der Kürze halber nur die Nummer der Urkunde, nicht aber Band- und Seitenzahl angegeben. Der Buchstabe E nach der Urkundennummer besagt, daß der Name in den Erläuterungen zur betreffenden Urkunde zu suchen ist. C. u. D. beziehen sich auf die im Anhange der beiden Bände mitgeteiiten Kommissorien und die Acta deperdita. m (= memoratur) vor der Nummer besagt, daß das betreffende Rechtsgeschäft oder der betreffende Name nur gelegentlich erwähnt wird; = m will ausdrücken, daß es sich in den bezüglichen Urkunden um das gleiche Rechtsgeschäft, conf (= conf) daß es sich um die Bestätigung desselben handelt. Halbfett gedrucktes t (= testis, Zeuge) wird gebraucht, wenn die betreffende Person — es handelt sich fast ausschließlich um Personen höheren Ranges geistlichen und weltlichen Standes, Ministerialen treten fast nur als Zeugen auf — auch in den folgenden Nummern als Zeuge auftritt; es wird wiederholt, wenn sie in der vorausgehenden Nummer nicht als Zeuge, sondern in anderer Eigenschaft — z. B. als Urkundenempfänger oder -aussteller, was im Index ohne Bemerkung bleibt — auftritt. Die Abkürzungen: ss (subscripsit), sig (sigillavit), cons (consensu), consil (consilio), pres (presens) wurden angewendet in den Fällen, in denen bezüglich einer Person oder Körperschaft nur deren Unterschrift, Siegelung, Zustimmung, Rat oder Gegenwart erwähnt wird.

Ständig gebrauchte Abkürzungen.

ap = apud.
abb = abbas.
aps = archiepiscopus.
accep = accepit, acceperunt.
accip = accipit, accipiunt.
Adm = Admontensis (Admont).
adv, advia = advocatus, advocatia.
alt = altare.
arb = arbiter (Schiedsrichter, Mitglied eines Schiedsgerichtes.)
archidiac = archidiaconus.
parr = parrochia, parrochialis, parrochianus.
pet = petitione (auf Bitten).
benef, bfm, bfa = beneficii, -o, beneficium, beneficia.
pert = pertinet, pertinentia.

pleb = plebanus.
poss = possessio.
ppts, pptura = prepositus, -tura.
pr = proprius, proprietas.
pred = predium.
presb = presbiter.
pres = presens, presentia.
c = cum.
capell = capellanus.
capit = capitulum, -o.
can = canonicus, -is.
castell = castellanus.
cbdo = concambiendo (tauschweise).
cen = cenobium, -io.
cf = confer.
cler = clericus.
com = comes.
com pal = comes palatinus.
comit = comitatus, comitissa.
commiss = commissarius (Bemollmächtigter).
concamb = concambium.
cont = contulit.
conf = confirmat, -vit.
consil, cons = consilio, consensus (mit Rat, Zustimmung).
t = testis (Zeuge).
dec = decima, decimatio.
ded = dedit, dederunt.
del = delegat, -avit, delegator.
term = terminus (Grenze, Termin).
dioc = diocesis.
don = donat, donavit.
tr = tradit, tradidit, tradiderat.
e = eius, eorum, earum.
eps = episcopus.
eccla = ecclesia.
fam = familia, famulus.
vend = vendit, vendidit, vendiderunt.
vid = vidua.
fil = filia, filius.
fl = flumen, fluvius.
fr, fre, fri, frbus, frum, frs = frater, fratre, fratri, fratribus, fratrum, fratres.
hab = habet, habuit, habuerunt.
hered = hereditarius.
id = idem.
iud = index.
iur = iuratus (beeidigter Zeuge).
l = loco.
lib = liber.
mat = mater.
manc = mancipium.
mans = mansus, -os, -orum.
mar = maritus.
mil = miles.
min = ministerialis.
mol = molendinum.
monast = monasterium, -io.
monlis, monles, monlibus = monialis, — -les, -libus.
nob = nobilis.
qd = quod
qcqd, qdqd = quicquid, quidquid.
recip, recep = recipit, recepit, -erunt.
redd = redditus.
s. P. = sancti Petri = St. Peter Salzburg.
s. R. = sancti Rudberti-Domstift.
sac = sacerdos.
serv = servus.
sig = sigillavit.
sol = solidus, -os.
ss = subscripsit.
ux = uxor, coninx.

Bei den angeführten durchgängig gebrauchten Abkürzungen wurde der Abkürzungspunkt zwecks Vereinfachung des Druckes und, da ein Zweifel ohnehin ausgeschlossen ist, weggelassen.

Dr. P. Gebhard Scheibner.

A.

A. . . adv basilicarum Frising. eccle in Liburnia 1072 104 *s. St. Peter im Holz.* — sac; Eberh II aps ei promisit ecclm Buchkirchen 1213 C 26.

Aachen, Rheinprovinz Aquisgranum, actum -i palacii 811 11/6 3, palacio regio 816 6/2 5. — curia Heinrici VII 1227 29/3 811 = m 812 = 823 = 853.

Appanowa *s. Abtenau.*

Abbtswald, s. Hallein silvam que inter fl Swaerzinbach et lapidem Drischůvil concluditur Chonr I aps tr monast. s. P. 1134 *162 = conf Alb III aps 1191 6/5 482.

Appetesperge *s. Abtsberg.*

Appenaou, Abbenhowe *s. Abtenau.*

Appenheim *s. Abtenham.*

Appenŏ *s. Abtenau.*

Abbsdorf NÖ in Apstorf, predia conf Innocentius III monast. s. P. Salzb. 1206 10/5 590.

Abtenau, Ort u. Ggd Appanowa, -enowe, -enŏ, -enawe, -ennowe, -aou, Abbenhowe,

— Besitz des Stiftes Sankt Peter: Chonr I aps tr ad alt s. P. * a Strubenbergesekke sursum iuxta fl Lamere usque Tubfstein *(Pailwand)*, a. T. usque Joche *(Jocherkaser a. Tännengebirge)* exceptis piscat. et venat. 1124 u. 1130 22/1 143 = conf id. aps 1141 28/7 204 = 1144 23/5 226, Chonr I aps tr forestum de Lamerestege *(alter Lammersteg beim Gute Lammerauer)* usque Twertnberc *(Quehenberg)* c iure suo monast. s. P. (1144/47) 227 = conf Eugenius III 1146 16/3 241, predia ad * officio cellarii vel hospitalis distincta c alpibus Zynke *(Zinken)* Alb III aps conf monast. s. P. 1191 6/5 482, predia s. P. Winternowe *(Winterau Ortsch. Leitenhaus)* et Schŏnnowe (nach St. Peterschen Urbaren ehemaliger Name der Ggd von der Ortsch. Fischbach bis Leitenhaus. cf Schönergut u. Schönau, Berg n. Zwieselalpe) dicta obligata (1232/40) 870, 4 bfa 3 lib solventia quorum pr ad ecclm s. P. pertinebat, Chunr. de Tisingen in dotem altaris in eccla s. P. a se erecti tr sc Inpŏ et 2 bfa in der Willtŏ quartum Gebhartshoff *(Impau, Wildau (u Gerhof?) in der Ortsch. Lammertal)* 1241 974. — Bergwerksrecht: Eberh II aps cont monast. s. P. cathmias ferri in prediis eccle ipsius, si forte aliquando emerserint 1210 631 = *632. — Pfarre: 1130 143, Alb III aps monast. s. P. conf et tr ecclm c omni iure parrochiali 1191 6/5 482, conf Innocentius III 1206 10/5 590, matrix eccla eccle in Gosach edificandae 1223 860c. — Zehent: 1130 143.

Abtenau, Besitz des Stiftes Raitenhaslach: curtem ap fl Lamere que nominata est zer Lamere *(Lammerauergut)* 2 lib redd ministrantem et tercie libre redd annuos qui vulgo dicuntur pivdelgelt, Eberh II aps don monast. in Raitenhaslach 1243 1007.

— Besitz des Stiftes Reichersberg: 5 feoda in * Rota *(Radochsberg)* 2 (nach Grundt-Beschreibung v J 1689 in Reichersberg: Thurn- u Schwaighof) Strubsteg *(Ortsch Riegaus)* 3 (Rieger-, Ascher- u Braungut) quorum qdlibet 150 caseos solvit vel 12 sol. usualis monete et dec in eisd. feodis pro libra Salzburgensium computata Eberh II aps cbdo tr monast. Reichersperg. 1242 995.

— forestarii: Azele et Livtfrit (1144/47) 227.

— pivdelgelt (Beutelgeld?): redd annui qui vulgo dicuntur 1243 1007.

— redditus 5 lib in * ad luminaria in maiori eccla Salzb. ab Eberh II apo dati 1238 939. *s. auch Lammer, Lienbach.*

Abtenham, sö. Tittmoning OB Appenheim, mol c pert et 1 curiam monles s. Erendrudis cbdo recip ab Eberh II apo 1234 906.

Abteswisen, *an der Salzburg-bayerischen Grenze bei Hallein* questio super * et Heinrevte mota inter s. P. Salzb. et Berhtersgad. ecclas 1212 654.

Abtsberg, bei St. Andrä i. Lavanttal K. ap Appetesperge, Eberh II aps cbdo accep 2 mans a frbus s. Pauli Lavent 1202 27/9 558.

Abensberg, sw. Regensburg, Grafengeschlecht Abin-, Abens-, Abinsperch, Amberc, -berch, Altman de, t 1180 2/2 424a. — Meinhardus com de, monast. Adm in prediis suis Elsindorf sitis nomine advie gravat m 1045. — Ratpot, Rapoto com de, t (1121) 121, 1124 129, (1124/5) 130b, Friesach 1139 10/10 196.

Abersee oder Wolfgangsee Aberse, -bernsee, dec de piscat. 4 sagenarum Chuonr I aps conf monast. s. P. 1141 28/7 204 = 1144 23/5 226, conf Eugenius III 1146 16/3 241. — ubi Zinkinbach rivus, ubi Tinnilbach influit, term foreste Abernsee 440.

Aberseeforst Abernsee foresta 1184 440.

Aphaltir, *bei Gaisfeld sö Voitsberg St zu suchen* dec vinee qua Otto de Leonrodin

min fuerat infeodatus, Eberh II aps cbdo tr cen Adm 1234 907.
Abin-, Abinsperch *s. Abensberg.*
Abraham, Abram *s.* Afram.
Abstetten, w. Sieghardskirchen NÖ Abstet, Eberger pleb de, pres in capit Chrems habito et t 1188 457.
Apstorf *s. Abbsdorf.*
Achaltenprunne, *Gut a. Schwarzenberg ö. Elsbethen* (1874 abgebrannt und nicht wieder aufgebaut, nunmehr aufgeforstet) tr Eberh II aps monast. s. P. 1207 603.
Achperg *s. Aichberg*
Achtalbach, Seitenbach der Sur bei Teisendorf OB Kebenaha fl term foresti ad Truna 1048 84.
Achleiten, bei Kremsmünster OÖ Ahlit, Perngerus pleb de, t (1189?) 458.
Acimannisdorf *s. Atzmannsdorf.*
Acyn, -cin, et bfm e ad Rastat Gebeh aps tr cen Adm 140.
Akuensis *(? Aachen oder Aequi, Bistum Italien)* mgr Heinricus ppts t Villach 1239 16/9 945.
Adalbertus, Al-, Adel-, Adil-, Adilelbertus, Adalbert, -preht, -breht, t (1136/37) 166. (c 1137) 173, (1138/46) 179, (1214/19) 679, 1232 873. — preco Rapotonis com pal Bawarie (1244/48) 1027. — pr vir eccle Salzb. iur 1123 126. — capell presb eccle s. P. t (1164/68) 380 *s. Petrskirchen.* — de fam eccle Chimensis t (1178) 416ac. — et fil Gotpoldus tt 1124 129. — et fr Perngerus tt 1212 652. — et fr Gotbolt et amborum filii Rodbreht et Eberhart tt 1121 121. — et Gotscalchus frs, e bfm ad Einheringin et ad Haldinwanc, ad Tiufinpah et ad Chuinohingin Chuonr I aps tr monast. s. P. 1124 u 1130 144d = conf id. aps 1141 28/7 204 = 1144 23/5 226, conf Eugenius III 1146 16/3 241. — fil Baltwini auridatoris censualis Richersperg. (1132/47) 149a. — fil Dietmari; Gebeh aps per manus acceptum militem eum fecit (1074/88) 105. — fil Dietmari nob 140. — iudex *s. Friesach.* — monetarius *s. Friesach.* — mil Hainrici de Trvhtlachingin t (c 1217) 700c. — serv c liberis suis; Chonr I aps tr eos quos Adilgoz de Treuen ab iniusta servitute liberaverat et eid. apo resignaverat, monast. Adm (c 1130/35) 141 = 1139 196 *s. Arnsdorf NÖ.* — Svalewa t 1205 583. — Surgen *s. Hollenburg.* — Swergebel t 1232 883, 1245 1079. — Szannare t 1181 427.
Adalbero, Albero, Adalpero, Adel-, Adilbero, Albo, t (1002/18) 65, 1043 *82 bcd, 1110 117, (1125/47) 131, (1127/40) 136 (2), 1124 u 1130 143, (de Dietrammingin?) 1132 156. — pincerna *s. Salzburg* (Hofämter). — preco t (1210/20) 628. — presb *s. Salzburg* (capellani). — prior *s. Fovmbach.* — carnifex t (1214/24) 673. — comes, in e comit pred Adamunta situm est in pago Ensitala 1006 7/12 68 = m 837b. — dapifer *s. Diebering.* — et fil Durinc *s. Diebering.* — et fr Gerunch, min marchionis Otacheri tt (v 1139) 187. — Gareie et fil Gotefridus tt (1145/47) 234. — Grazan t 1121 121. — min Engilberti com ded Eberh II apo pro absolut. banni mans ap Eberstaine 262. — min Salzb. (de *Diebering?*) t (c 1130) 142, e pred in Prŏne Eberh I aps rogatu ipsius tr cen Chiemensi (c 1136) 366. — Murscel, e ux c heredibus ad castrum et pred Leusach pertinens 1239 942.
Adalpurch, manc *82b.
Adalfridus, et fr Enzemannus, e pred attingit forest. ad Truna 1048 84.
Adalger, Adel-, Algerus, Alker t 1043 *81, 1134 161, (1135/43) *163. — Weriant Rodeolpret Rudeger Bechim frs tt 1132 156.
Adalgerispach *s. Allersbach.*
Adalgoz, Algoz, Adalgozus, Adil-, Adelgoz, Adelgotus, archidiac t 1149 275 *s. Passau* (canonici). — et fr Gerboto tt (1158/63) 330. — fr Totolonis (Totilini) et fratruelis Rupoldi; eius pred del Chonr I aeps ad hospitale Frisach 1121 121, ded ad hosp. Friesach extruendum partem pred sui ad eund. locum 1124 129. *s. auch Friesach.*
Adalhart, Adal-, Adelhardus, t 1043 *82a-d. — ppts curtis Otingun 1025 73. — e bfm in I Ztoygoysdorf 1121 121.
Adalheid, -heida, -heidis *s.* Adelheidis.
Adalhilt, manc 32.
Adalhoh, Alhoch, -hohus, et Mazeli frs tt 1121 121.— min eccle Salzb t 1188 452, 454.
Adalolt, -dus, Adelolt, presb Arnolfi regis accip ab eod. rege in Laventatal i. e. 2 capellas c dec, ut ipse eatenus in bfm habuit; e concamb c Theotmaro apo 888 18/2 28. — inhabitat aream ap Hugenriute 961 *s. Haufenreut.*
Adelram, Alram, -us, Adelram, -us, Adlramus, Adil-, Adal-, Alrammus, t (1125/47) 131, 1124 143, *163, 222, (1144/47) 227. — adv t 1228 822. — fil Richze 149a. — frater (Wolfhere?) t (1122/26) 125. — mil Oudilscalci de Welfishouen t (1074/88) 105, 140.
Adalwart, -dus, t 1075 *110.
Adam, Sclauigena t (1002/18) 65.
Adamunta *s. Admont.*
Atanath *s. Adnet.*
Atarhof, Atarseo *s. Attersee.*
Addemunde *s. Admont.*
Attenat *s. Adnet.*

Attenham (oder Attenkam), Bayern Attinheim, Oulricus Bawarus de, t (c 1190) 471.

Attenhausen, bei Stephanskirchen OB Vtin-, Vtanhusa, in loco, in Isanahgowe Arnulfus rex tr 1 hobam, quam Engilwart prius habuit 891 9/3 35b.

Attersee OÖ Â-, Atar-, Ater-, Atterseo, -see, Aterse, -see, lacus, piscationem, illos quondam predictos 12 privatos tractus sicut dominicalis terra se ad Poumgartin ipso lacu adiungit ad Âltarhof Arnolfus rex tr eccle Salzb. 890 20 11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — quo Wizzinbach in * manat, term foresti Abernsee dicti 440.

Attersee a/ Attersee OÖ A-, Atar-, Ater-, Atterhof, Aterhoue *s. vorausgehenden Namen.* — Engilscalcus de, min s R; quoddam e bfm Chunr I aps tr monast. s. P. in recompensat. predii Adamunta m 254.

Atthenes *s. Athimis.*

Attile *s. Attl.*

Attimis, Friaul, nw. Cividale Atthenes, Ôdalricus de, t 1136 177.

Attinheim *s. Attenham.*

Attl a/ Inn, s. Wasserburg OB, Benediktinerabtei locus, monast Atile, -a, Aetel, -il, Attile, Atil, Atil-, Aetel-, Ati-, Attilense,
— Neugründung und Übergabe in das Eigentum des Klosters Admont: 236 = m 237.
— Selbständige Abtei mit freier Abtwahl und Übereignung an Salzburg: 1145 337, ex proprietate b. Rodberto attinet m 319.
— Vogtei: 236, 1145 237.
— Äbte: Wecilinus t Salzb. 1150 18/10 280. — Albertus querelam deposuit coram Eberh I apo Salzb. 1155 24/10 319. — Pabo, t Laufen 1195 Nov 497. — ohne Namen: t Laufen 1188 31/8 460. — Vlricus, t Wasserburg 1234 16/2 904.
— Schenkungen: 1155 319 = (c 1133) D 24, (1174/75) 404 = D 19 = D 39 = D 57, 1198 521 = D 93, 1205 586.
— Tauschvertrag: 1239 947.
— Genannte: Uvillihalmus de, et fil Sigiboto de fam Engilberti com Hallensis tt 236.

Adegliacco, n. Udine, Friaul, Edilach, Edelacum, predium, ap Forum Iulii Hemma comit Baldevino apo don 1043 6/1 *81. — Eberh II aps in lite inter se et Wolfkerum patr. Aquileg. * et alias villas omnesque poss in Foro Iulii c famulis colonis habitatoribus ministerialibus patr. Aquileg. cont 1212 1/7 653.

Adela, manc 426.

Adelberin, -perin, *in der OG Eggelsberg OÖ?* term parrochie Ranshouen 1040 *80.

Adelgerispac *s. Ollersbach.*

Adelheidis, -da, -heit, Adalheid, -da, -dis, fil Perthe censualis Richersperg. et filii Gotescalcus Berinhardus 149a. — matr. min. s. R. pred in 1 Tal ad alt. s. Felicitatis Ôwe del ut fil suus quoad viveret deo militans in cen Owensi permaneret (c. 1204) 575. — manc 32, 380, 426.

Adelo t (1136/37) 166.

Adelolt *s.* Adalolt.

Adelsberg, bei Maria Hof n. Neumarkt St. Arnoltespêrch, habitantes ad * pertinent ad parrochiam Grazluppa (1060/76) 95.

Adelungus, -lunus, Alhunus, Adlŏn, t 1191 479. — presb administrabat in capella s. Martini ap Chraphelt 1136 26/12 *172 = m *243.

Ademberge *s. Handenberg.*

Ademuntense, monast. *s. Admont.*

Atenat *s. Adnet.*

Adendorf, bei Maria Hof n. Neumarkt St. Arpindorf, qui ad * in pred ad abbatiam Gossiensem pertinente habitant, ad parrochiam Grazluppa pertinent (1060/76) 95.

Aterse, -seo *s. Attersee.*

Adilboldus, fam monast. Adm 124.

Atile, Atilensis locus *s. Attl.*

Adilgerispach *s. Allersbach.*

Adilman, t 1093 115.

Ading, nw. Gurk K. in Egdekke, Gurc eps predio cambivit c frbus Gurc 12 bfa in villa Hemeschach (1196 9/10) m 583.

Atinhouen *s. Althofen.*

Admont St. Ort u. Tal Adamunta, Admunt, -mŏnte, -muntum, -mvntum, Agemunt, Adde-, Admunde, -monde, -demv̂nde, vallis Admunt, Ademundi, Admuntina, -tensis, -mûntensis, locus Admotensis, -muntensis, Uuitagouua com accip 12 mans serviles a Ludouico rege 859 1/10 18. — predium, in comit Adalberonis in pago Ensitala 1006 7/12 68 = 214, 254 s. Streitsachen. — curtem stabulariam iuxta ecclm s. Amandi Tyemo aps tr cen Adm m 113. — Eberh I aps apud * esse dicitur 309, 1062. *s. auch Ardning, Hall bei Admont.*
— Gerichtsbarkeit: spiritale et seculare iudicium 114, Chonr I aps conf. omnem iustitiam et iurisdict. quam primitus eecla Iuuau. per Hemmam comit habuit 187, totum preconium et omne ius Eberh I aps cen Adm stabilit 1160 350 = 497.
— Ort der Handlung: 1168 27/1 386, 1168 18/2 387, 1168 15/12 392, 1191 25/5 483, 1233 26/11 784, 1229 18/1 837 bc.
— Kirche und Pfarre: ecclm s. Amandi totamque parrochiam c omni suo iure Tyemo aps tr cen Adm 113, conf Chonr I aps 1139 196 = conf Eberh I aps 1160

350 = conf Eberh II 1207 596, ecclm, Eberh II aps unit archidiaconatui Salzb. (c 1231) 858, Eberh II aps parrochiam ab omni iure archidiaconatus in valle Enstal, quem ipse capitulo Salzb. cont, (858) exemit 1234 902.

Admont, Benediktinerabtei s. Blasius, eccla, cen, monast. s. Blasii, Ademuntense, Admotense, -montense, -mŏntense, -muntense, -mvntense, Ademunde, Admŭnt, Agemvnde, Agmvntensis, Agemundensis, locus, conventus Admuntensis, conventus frum in Admund, altare s. Marie et s. Blasii,

— Gründung, Weihe, Dotation: Hemma nob matrona Baldwini epi tempore s. Rudberto ded in valle Adm pred ad cen ibid. fundandum. Gebeh aps construxit et dedicavit monast. in hon. s. Marie et s. Blasii a 1074 et dotat 140, hec omnia Gebeh. aps del dominicalibus eccle (Salzb.) pene intactis, sua tantum opera conquisita sive pro banni absolutione sive decimarum a Slauis insolita hinc temporis exactione seu beneficiorum nonnullorum sui dilectionis intuitu resignatione vel ultronea nobilium traditione m 140 = 377.

— Brand des Klosters: 1152 post med. quadragesimam V. id. marc. lugubre incendium contigit 298.

— Kapelle des Abtes: 22. Sept. sc. in festo s. Mauricii Eberh I aps capellam abbatis post incendium reparatam dedicavit 298.

— Äbte im allgemeinen: ihre Rechte in bezug auf die abhängigen (inkorporierten) Kirchen: 259, 350 = 497, abbati Adm liberum est, in parrochia Adm omnia ad archidiaconatum pertinentia ministrare 1234 902.

— Verwalter der Abtei St. Georgen a/ Längsee s. dieses.

— Äbte, namentlich: Giselbertus, pres 1093 113. — Wolfoldus, -voldus, Wl-, (c 1122/37) 124, t (c 1130) 142, (1132) 155, t Friesach 1138 6/1 *181, 236 = m 237, recuperat quaedam bona a Pillungo Sueuo nob m 377. — Gotfridus (I) t 1139 22/3 *195, pres Friesach 1144 219, cons Leibnitz 1144 23/5 226, ss Salzb. (1144) 23/10 230, in e manus facta est traditio predii Mocrinowe. Friesach (1145/47) 234, t (c 1143 27/10) 244a, ss Friesach 1146 20/12 247, pres Salzb. 1147 3/7 252, t Salzb. 1147 4/7 253, pulsatus in urbe Salzb. a Balderico abb s. P. qd quasdam poss. in valle Adm obtineret de quibus sua eccla privil, Heinrici II imp. haberet (1147) 254, Innocentium II papam super 2 patellis ap Paierhalle a Perhtoldo (aepo Salzb.) scismatico ablatis appellavit (1147/52) 266, t Salzb. 1150 18/10 280, pres Friesach (1151/59) 282, t St. Stephan bei Friesach 1151 19/3 283, pres Leibnitz 1152 29/1 294, concamb c Ottone com pal seniore fecit 1152 296, pres Sankt Georgen a/ Längsee 1152 15/9 297, e pet Eberh I aps ad Adm cen venit 1152 298, t Friesach 1153 *302, e pet Eberh I aps bona apud Halle conf 1153 304, litterae Gerhohi ppti Richersperg. de dec novalium in silva Putinensi missae (c 1155/62) 309, t 320, Friesach 1155 9/11 321, iud inter epos Frising. et Ratispon. in causa de terminis epatuum ventilata. Wasserburg 1157 25/5 328, 1159 339, t Reichenhall 1159 341, 1160 350, 1161 351, t Friesach (v 1161 6/9) 359, 1163 370 = m 497, a Chunrado I apo vocatus pro dec de Gaizerwalde et Chienainote accipienda lanquore prepeditus venire non potuit. m 377 = 378. — Liutoldus, ab eo admonitus Wolfoldus com dec de Gaizerwalde et Chienainote remisit 378, (1165/71) 379, 1167 6/3 384, t Admont 1168 27/1 386, 1168 3/3 388, 1168 15/12 392, t St. Zeno 1171 3/4 403. — Isenricus, t 1180 2/2 424a, 447 = m 497. — Rudolfus (II) questus est Adelb III apo 436a, t Salzb. 1189 467, Adelb III aps ei iniunxit, ut placito Christianitatis eccle ap Listnich vice sua presideret (c 1190) 472, Admont 1191 25/5 483, in e manu facta est traditio 2 curtium in l Wenge iuxta fl Svvr. m 487, abb s. P. hab querimoniam contra eum (1193/94) 489, 1195 Nov. 497, 1193 (1197) 509, 1197 28/2 513. — Iohannes 1201 539, 1202 557. — Rudigerus 1203 6/1 565, t Friesach 1203 571. — Wolframmus 1207 596 = 996. — Gotefridus (II) 592, iud delegatus ab Innoc. III 1210 29/7 635, t 1211 645ab, Graz 1213 4/11 667, iud ab Innoc. III delegatus 1214 678 = D 116, 1215 3/6 685, t Salzb. 1216 24/9 694, 1217 2/12 714 = m 726 = D 128, 1218 23/2 [722,] t Salzb. 1218 25/9 729, 1219 744a, Gars 1220 20/11 758. — Wichpoto 1227 819, 1229 18/1 837b. — Bertoldus 1230 27/3 848a, Salzb. (1231) 24/3 848b iud delegatus 1231 C 47. — Chunradus t 1233 860c, sig Sagritz 1232 873, sig (1241/42) 965.

Admont Kapitel (Konvent) frs Admuntenses, abbatis, congregatio, capitulum, conventus 304, 351, 369, 370, cons 447, 497, 509, 513, 557, consil 592, 667, cons 819, sig 875, 937, sig 965, 1062.

— Mönche: Gundacharus prior totusque Adm monast. conventus tt 1229 18/1

837 b. — Meinhardus prior, commiss a papa delegatus 1230 848 a, (1231) 848 b. — Frater Ebo 300 c. — Reginhardus admonuit Chunr I apm de dec in Gaizerwalde et Chienainote 378. — germanus Heinrici de Sarii min s. R. tunc Frisacensis vicedominus 437. — mgr Heinricus, procurator capituli 1211 649. — Gotfridus, Gundaforus tt 1233 860 b.

Admont camerarius: 1062.

— cellararius: 114, 565.

— conversi layci: Arnolt de Kamera, Brun, Eberhart, Erchinbrecht de Luzin, Hartwicus, Heinricus, Marquart, Sarhili, Swiker, Udalrich faber lignarius, Walther privignusque e Rudigerus tt (c 1122/37) 124.

— Eintritt ins Kloster: Heinricus de Nassowe min. s. R. (v 1139) 184. — Meginhardus min s. R. (v 1139) 189 = D 28 = m 196. — Chunradus, Meginhardus et Helmbertus de Perha, min Chonr I api. m 1139 196. — Odalricus nob (de *Elsendorf NB*) (1143) C 3, (1144) C 5.

— Begraben: Rudgerus fil Perhtoldi de Bongowe (n 1155) 318. — Reinhardus pleb de Adria tr 2 mans frbus Adm ut cum decederet sepulturam ipsi in loco Adm providerent 1168 387.

— Nonnenkloster sorores, sorores litteratae: Chonr I aps 20 ferme monles in mon. monlium s. Georii super lacum Lengense adduxit et in loco expulsarum subrogavit 1134 *160 = m 361. — Perhtoldus com de Anedehsen fil suam Chunigunt monastice religioni offerens tr c ipsa 15 mans ap Moseburch in Karinthia m 188. — Eberh I aps missam apud sorores celebravit et quasdam virgines velavit 1152 21/9 298. — filia Adelheidis vid Volmari de Puochperge min s. R. occisi in monast. sororum recipitur (c 1190) 471. — Sophya marchionissa de Andechs 3 marc redditus camere cont dominarum et unam sororibus (1241) 965. — Eberh II aps ded redditus 10 marc de novalibus sue decimalis curie aput Pelse 1244 1055.

— Jahrtagstiftungen (und Pitanzen): Diemudis vid Meingozi (de Surberch) prefecti Salzb. (1193/95) 487. — Adalbertus III aps Laufen 1195 497. — Eberh II aps 1203 565. — Sophya marchionissa de Andechs (1241/42) 965.

— hospitale pauperum Admuntensium 1168 388.

— sacrarium (Archiv): 392, 557.

— sacristia (Amt): 965, custos eccle 350.

— Vogtei: Gebehardus com de Burchûsen adv pres Ratispone in curia Frid. I regis pro abb traditionem Perhtoldi com de Andechsen suscepit (1152 Iuni) m 304. — Eberh I aps statuit, ut sec ius fundationis eccle Adm et sicut per sententiam imperialis curie sibi adiudicatum est, advocato non liceat de advia bonorum eiusd. eccle quempiam inbeneficiare sed tutores ac defensores monasterii instituat; insuper ut nec ipsi advocati nec fideles eorum placita bannos modios vel pecudes a frbus (Adm.) ipsis vel hominibus eorum exigant, quoniam aliorum benef. utilitatibus a Salzp. eccla id eis est recompensatum 1160 350 = 497. — Liupoldus (VI) dux rectum Adm advocatum se esse cognoscens fid. suum Chunonem mil de Weruen defensorem bonorum Adm eccle sibi contiguorum constituit (n 1196) 502. — advia prediorum Adm capituli apud Muram in Vlricum de Liehtenstein translata. m 937. — Frid. II dux Austrie adviam eccle Adm a Salczb. eccla possidet titulo feodali 1242 985. — advia prediorum in Elsindorf Meinhardo com de Abinsperch abiudicata et ab Ottone IV marscalco suo Heinrico commissa (1209) m 1045.

Admont officiales eccle Adm. 509.

— Richter: Heinricus iudex de, et filii Heinricus et Chunzo tt 1245 1062.

— preco: omnes in villa saline positi preconi (Adm.) debent esse subiecti 114. — Wolmut 1147 250.

— Schenkungen: (1074/88) 105 = m 140, 106, 107, 108, 111 = m 140, (1090/1101) 113, 114, (c 1121/30) 120, (c 1130/39) 139, 140, 141, (v 1139) 184, 186, 187, 188, 189, 196, Chonr I aps ½ curtem in Frisaco c frbus s. P. Salzb. assignavit 215 = m 226, 225, 234 = 351 = m 513, (1147/64) 257, 258, 261, 262, 271, 282, 299, 300, 316, 318, 322, 339, 344, 350, 351, 377, 384, 387, 388, 392, 408 = D 60, 437, 443, 448, 456 = m 497, 459 = m 497, 471, 487 = m 497 = 578, Adalb III aps patellam quam Eberh I aps pro 100 marcis deposuerat in pr tradit et quosd. terminos ad Radstat et in Pongô remisit. Siboto de Surberc contulit 2 mans. unum ad Lutir et alterum ad Wanhartestein m 497, 557, 565, 578, 722, 965, 1033, D 28 = m 189 = 196, D 45. *s. auch Attl (Abtei), Friesach (St. Magdalena-Spital).*

— Inkorporierte Pfarreien und Kirchen: *s. Admont (Pfarrkirche), St. Alban OB, St. Peter ob Leoben, Kammern, Kraubat, Teufenbach, Dietmannsdorf, Trieben, Trofaiach, Tumbach, Freiland, St. Gallen, St. Jakob in Leoben, Jahring i/ Wind. Büheln, St. Johann a/ Pressen, St. Lorenzen i/ Paltentale, St. Maria Wasen bei Leoben, St. Martin i/ Enns-*

tal, Mautern, St. Michael a/ Liesing, Nennersdorf, St. Nikolai bei Muggenau, St. Salvator (bei Trofaiach?), Strassgang, St. Waldburg bei St. Michael, Zeiring.

Admont, Art der Besetzung derselben: 1195 497.

— Besitzbestätigungen: Chunr I aps (c 1130/35) 140, Friesach 1139 10/10 196. — Eberh I aps (1147) 254, Laufen 1160 350. — Adalb. III aps Laufen 1195 497. — Eberh II aps Werfen 1209 14/7 626.

— Zehent. Befreiung von der Entrichtung an die Pfarrer: Gebeh aps statuit, ut tercia pars que parrochianis debetur, non ex monasterii porcione illis solveretur, sed alibi in designatis locis ex parte api debitas sibi decimas simul acciperent, 140 = 141 = 196. — Zehentrecht in Neubrüchen: Chonr I aps decimas novalium stabilivit (v 1139) 187. — Zehentschenkungen: 108, 113, 140, 141, 155, 184, 196, 260, 282 = m 309 = 339, 339 = m 392, 378. — Zehentbestätigungen: 509, 596 = 996, 1034 s. auch Besitzbestätigungen. — Zehentstreitigkeiten: m 196, 309 = m 339, 376 436 ab = D 77, 509, 667 = 868 = 883, 895 = 910 ab. *s.* Aphaltir, *Admonterwald, Paltental, Pfarrwerfen, Pichla, Pichlern bei Irdning, Pinka, Bösenbach, Preitenfurt, Bruggern, Buchberg, Katsch, Kammern*, Chienainode, *Krappfeld, Kraubat, Krotendorf bei Ligist, Thalein, Teufenbach, Tiffen, Sankt Veit i/ Pongau, Felgitsch, Flachau, Flatschach, Frechelsdorf NB, Fressnitz*, Gaizerwalde, Gamnar, *Gasthof, Geisfeld, Görriach, Grötsch, Haarbruck, Hohenberg bei Irdning, Jahring in den Wind-Büheln, Lafnitz, St. Lambrecht, Lasselsdorf, Lassing bei Strechau, Leistach, Liexen, Ligist, St. Lorenzen i/ Paltental, Lungau, St. Michael a/ Liesing, Micheldorf, Mitterdorf i/ Mürztale, Muggenau, Nassau, Obdach, Radstadt, Reit bei Admont*, Reinhartsperg, *Strassgang, Untermanning, Winklern bei Irdning, Wölmersdorf, Wolfsdorf, Wurxing.*

— Tauschverträge: 122, 123, 124, Chonr I aps tr 2 sartagines salis apud Halle pro quibus ipse recep 4 mans quorum pars quedam apud Radestat (sc. Gerhohespach) quedam apud Pongŏ (sc. Froscowe et Puochperge) sita est m 141 = 185 = m 187 = m 196. — Chonr I aps tr 3 mans ad Purcstal (iuxta Aquileiam) pro quibus ipse 3 alios recep ad Mosiburch m 141 = m 188 = 196. — Chonr I aps tr silvam quam habuerat ex septentrionali parte Anesi fl necnon bfm ad eand. pertinens sc. 1½ mans pro cuius commutatione 20 modios salis annuatim sibi decrevit persolvi m 141 = m 187 = 196. — 155, 155 E, 258, 296 = 298, m 300, 304, 339, 447 = m 497, 483, 497, 907, 1032.

Admont, Kaufverträge: frs Adm emerunt 6 ingera ad Ruist iacentia intra pred qd Gebeh aps delegaverat. m 106. — Frater Ebo emit mans a mil N iuxta fl Gurnze quem pro alio supra Zozen Eberh I apo pro manso ad Stadile concambivit m 300. — Hartmannus Vinche vend 1 mans in monte Zezen pro 10 marcis 316 b. — Adm eccla acquisivit pred Chulmenzi a can de Subne pro 57 marcis (1158/63) 330. — Liutoldus abb emit pred ad Houehaim m 379. — pred. iuxta Vischa emptum ab Ortlibo cive in Vischa m 788. — Wicpoto abb Hainrico de Tivsindorf viced Salzb. vend pred qd Dyemudis de Hegil cont iuxta Suram fl apud Wengi 2 vid. curtes pro 80 marcis arg. 1227 819.

— Darlehensverträge: 369 = 370 = m 497.

— Lehensverträge: pleb de Veltkhirchen hab in bfm ecclm s. Georgii Strazkanch c dote 259a. — mgr Bernhardus Frisac. ppts pleb in Vischa in bfm personale accep mol iuxta Novam civitatem et pred iuxta Vischa 1224 788.

— Streitsachen: lis de pred Admŏnte c monast s. P. Salzb. agitata 214 = 254 = 649 = D 114 = 837. — 225, 259, 266, 271, 277, 296, 304, 313, Eberh I aps absolvit frs Adm a contentione inter se et illos ab ascensu Scratengasteige usque ad bfm Truslibi m 339. — lis de pred Mukkernowe c Frid. de Petowe et monast s. P. agitata 351, 513 = 649 = D 114 = 685 = 837. — 377, 384, 437, 443, Reinbertus quondam pleb de Libniz liti super capella s. Nicolai Mokyrnŏw viso privilegio Eberh I api (= 350) renunciavit m 497, Adalb III aps quosdam terminos ad Radstat et in Pongŏ remisit, m 497 (= 339?), 634, 685, 873, 900, 902, 1062, D 37.

— Bergwerksrecht ius cathmearium, -iorum: patellas salis quas predecessores sui cont, sed et ubicumque in poss cenobii vene salis seu ferri aut argenti vel cuiuslibet metalli fodine reperiri poterunt, que de regalibus imperii Salzp. eccla hactenus quiete possedit, Eberh I aps ex assensu Frid. I imp. concedit et stabilit 1160 350, 1193 509 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996. *s. auch Hall bei Admont, Zosen.*

— Mautfreiheit im Erzstift Salzburg: Eberh I aps in oppidis suis ubi forum

habet sed et apud clusam iuxta Weruen liberum cenobio Adm transitum concedit 1160 350. — Eberh II aps liberum transitum indulget per omnes civitates et loca, ubi thelonea exiguntur 1203 565.

Admont, Familie: Untertanen u. Eigenleute: famuli, familiares, de familia monasterii, proprii ecclesie, s. Blasii, de nostris, Schenkungen: 106, 113. Gebeh aps tr Acin et bfm e ad Radistat, Chononem de fam s. R. c benef suo ad Dorf m 140. — Chonr I aps tr Adalbertum serv c liberis *(s. Arnsdorf NÖ)*, Reginhardum carpentarium 141 = 196. — Heinr. de Nazzowe tr quedam manc 184 = 196. — Eberhardus fil maior Swikeri de Dorf 301. — Pertholdus de Pongowe tr 4 manc 318. — 16 manc delegata ab Adelheide vid Volmari de Puochperge 471b. — Bestimmungen bei wechselseitigen Heiraten mit Hörigen der Salzb. Kirche: 141 = 1139 196 = 1201 539 = 1209 626. — servi et ancillae ad debita servitia vel redemptionis digne commercia ex mandato apost. a plebanis compellendi 436b. — Eberh II aps don prediis eccle Adm liberum exitum et reditum de lignis et edificiis accipiendis de pascuis de novalibus piscationibus et de cunctis proventibus utendis preter venationes et pellicularum tributa 1209 626. — Küchendienste: 114. — namentlich: Adilbero, Adilboldus, Hyco (c 1122/37) 124. — Engilpreht de Dorf, Muto fil Gerhohi, Guntherus tt (v 1139) 187. — Walther de Puhel, Muto fil Gerhohi, Guntherus de Wenge, Engelbreht de Dorf, Enzinchint tt 1139 196. — Mahthilt c 2 filiis et 2 filiabus et c matre sua delegatae super alt s. Blasii a Duringo de Sulz ituro Jerosolimam (1147) 250. — Heinrich, Switker, Walbrun tt 1152 298. — Liutoldus de Waltich et fr Ekke tt (v 1164 22/6) 376. — Rudgerus de Arnich, Swikerus de Dorf, Engilbertus, Mahtfrit tt (1177/83) 408. — Gotfridus clericus, Wecilo Reinherus, Engilbertus venator, Waltherus cocus tt (1184/1200) 437. — Wipoto miles, Tagini, Heinrich Mvtil, Walther, Otto, Walther, Wipoto tt (c. 1185) 443. — Swiker de Dorf, Durinch de Halle, Wichman pistor, Reinhalm Otto de Sewen, Walther cocus tt (c 1187) 448. — Durinch de Halle, Otto de Råste, Waldmannus de Scratingastei, Wichman pistor, Otto, Otto Turvogil, Herman faber, Heinricus [Mûtil, Rudolfus, Engilbertus serv. tt (c 1190) 471. — Waltherus, Marquardus, Pilgrimus, Albero de Schratengasteig tt 1193 (1197) 509. — Chunradus Gerhardus venatores; Ortolfus Otto Marquardus Heinricus Herrandus servi cellararii tt 1203 565. — quam plures de fam tt 1227 819. — Otto cognominatus Barba, Chunradus Glaz, Adilbertus coquine officialis, Wernherus Chvme, Otto de Gezendorf, Heinricus Baier tt 1229 837b. — Heinricus et Otto de Admunt tt 1232 883. — Werenherus venator t 1245 1062. — Berenhardus de Admunde, t 1245 1062.

Admont, Zensualen: homines censuales maxime censuales auri 436b.

— Zinslehengüter: bfa censualia in termino persone unius expirare et vacare de iure debent nec ad heredes traduci 1243 1011.

— Höfe curtis, curtis locus: *s. Arnsdorf NÖ, Pettau,* Podigor, *Dietersdorf bei Pöls, Friesach, Gunakrin,* Hartwigesdorf, *Nassau, Regensburg, Salzburg, Weng a/ Sur OB.*

Admonterwald, das einstige Waldgebiet zwischen den Wasserscheiden der Enns von Selztal bis Altenmarkt a/ Enns, 141, 187 = 196 (dessen genaue Grenzen) = 497.

Ad-Montes, data — 1137 27/2 177.

Adnet, bei Hallein Atanath, -enât, -enat, Attenat, Atnach, Athnat, -nath, Atnat, Ekkehardus de, et frs Ôdalricus et Sigboto, milites Meingodi castell. tt 1171 402, t 383 E. — Ôdalricus, Vlricus de, 1163—84 **t** 306, 368, 383 E, 398, 402, 439, 441. — Sigiboto (I u. II?) 1130—84 **t** 144g, 216, 222, 398, 402, 439.

— officialis aepi: Eberh II aps ei committit iudicium in Gaizzôwe 1245 1058c.

Adriach, sw. Fronleiten St. Agriah, -ach, Adria, -ach, Kirche u. Pfarre: 1/3 dec ad ecclm redemerunt Marchunart fil Adalberonis ducis et ux Liutpirc; acquisierunt eid. sue eccle bannum ab epo et ius baptizandi et sepeliendi (1060/76) 95.

— Pfarrer: Reinhardus pleb de, 1168 387. — Perhtoldus pleb. de, t 1211 639.

Atxmannsdorf, OG Sauerfeld i/ Lungau, Aci-, Azzimannisdorf, Atzmans-, term dec cenobii Adm ad Longowe (c 1130/35) 140 = 1207 596 = 996.

Aetel, -ense monas t. *s. Attl.*

Aeuingen *s. Afing.*

Aelsarn *s. Elsarn.*

Aemzensperge *s. Anxerberg.*

Aengerlin, *bei Scheffau-Hallein* lapis qui proximus est * term eccle s. P. Salzb. et Berhtersgad. circa Scheffawe 1212 654.

Aerdinge *s. Erding.*

Aezeleinstorf *(? Etzendorf nw. Wies St.)* 2 mans Adalb III aps conf eccle matrici s. Martini in Leybentz 1170 399.

Aeznich *s. Assling.*

Avasinis, w. Gemona Friaul villa Auasaz

in Carnia, acta sunt hec ante capellam in, 1212 1/7 653.

Auelenze *s. Aflenx, Gaflenx.*

Afing, nw. St. Pölten NÖ Aeuingen, Aûing, decima in, (1145/46) 235 = conf Conr Patau. eps 1150 10/12 281.

Aflenx, n. Bruck a/ Mur St. Ort u. Tal Âuoloniza, Auelenze, Kirche u. Pfarre: Marchunart, fil Adalberonis ducis et ux Liutpirc redemerunt et concambierunt dec in valle * ad ecclm eiusd vallis; eod. concambio ecclc sue ad * bannum ab epo et ius baptizandi sepeliendique et omne regimen ecclesiasticum acquisierunt (1060 /75) 95, in parrochiali eccla quam monast. s. Lamberti pleno iure possidet, que etiam per monachos regitur, cum abbas placitum Christianitatis viderit celebrandum, archidiac. loci ab abbate invitatus intersit (1224) 785a. — Siboto de, mon. s. Lamberti ss (1224) 785b. — bona et Halle in eod. l piscationem et venat. que monast s. Lamberti possidebat, ducissa Sophia de Scalah (vid Heinr. II ducis Karinthie qui dicta bona tr) inpetebat 1151 283.

Âuoloniza, vallis *s. Aflenx.*

Afram, Aurammus, Abram, Abraham, t (1136 /37) 166. — incultor loci Ufheim (1147 /52) 265. — min Salzb. eccle *s. Kirch-Isen.*

Agatha, manc 32. — Albertus decanus de sancta * *s. Hausleiten.*

Agduta, *im Chiemgau OB* term dec eccle s. Joh. *48b.

Agemunt, -mundensis, Agmvnt *s. Admont.*

Aham, sw. Frontenhausen a/ Vils NB Aheim, Arbo de, t 1184 440. — Harpertus de, t 1189 465b.

Ahausen (Aufhausen), b. Landau NB Ahusin, -en, Hademar de, t (1178) 416c, 1180 424a, 1189 465b.

Ahausen (? Aufhausen) A-, Ouhusen, Heinricus ppts de, t 1180 2/2 424a. — Goteschalcus de, t 1171 402.

Aheim *s. Aham.*

Ahlit *s. Achleiten.*

Ahornowe *s. Hochenau.*

Ahusen, -in *s. Ahausen (Aufhausen).*

Aich, bei Althofen, K. Aich, -en, Eich, Aych, 5 mansi apud, 1167 384. — villula, term dec cen Adm ad Chraphfelde (c 1130/35) 140 = 596 = 996.

Aich (Aichach), sw. Castelrutt, Tirol Aicha, Wilhalmus de, vades et t et fr Heinricus, vades 1243 1016.

Aich, bei Eggelsberg OÖ Eicha, poss monasterii s. Erindrudis conf Chonr I aps 1117 119 = 1144 232.

Aich, s. St. Veit a/ Glan K. Aich, -e, term iuris baptizandi ac sepeliendi eccle s. Georii in Prewarn 1087 *112. — dec 1 mansi Eberh I aps conf monialibus s. Georii 1162 361,

Aich a/ Bina, sö. Vilsbiburg NB Aiche, Ulricus cler de, dioc Ratispon. impetebat capit Berthersgad. super eccla Bubenchirchen 1219 C 34.

Aich, ö. Haus i/ Ennstal Eich, -a, Aiche, curtem stabulariam c dec Gebeh aps tr cen Adm 140. — Hartwich (nob?) de, t 1138 *183, *200.

Aich, Gde Raitenhaslach OB da zen eichen, 1 domum * iure parrochiali ad ecclm Moringen pertinentem Eberh II aps parrochie s. Marie in monte assignavit 1244 1049. *s. auch Eich.*

Aicha, sö. Haag OB? Aichinheim, term banni bestialis 1030 78.

Aichaim *s. Eichham.*

Aichberg, bei Wolfsberg K. in monte Achperg, reditus 9 marc quas a Reimberto de Mureck cbdo percep pro pred suo Schifleren, Eberh II aps cont capitulo s. Andree 1234 903 = D 146.

Aichdorf, nö. Judenburg St. Aich-, Aychdorf, Eihtorf 1077 111 = m 140. — Swikerus de, arb 1242 997.

Aicheim *s. Eichham.*

Aichelberg, ö. Villach K. Aichelberch, Reinherus de, t 1239 945.

Aichem *s. Eichham.*

Aichembach *s. Haichenbach.*

Aichen *s. Aich.*

Aichinheim *s. Aicha.*

Aichinîwe *s. Eichenau.*

Aichsteten *s. Eichstätt.*

Aigen, OG St. Georgen i/ Pinzgau der hof zem Eigen in Pünzgov supra Nidernheim iuxta Salzaham 1229 840.

Aindorf, bei Bittenhart OB Aindorf, pred eccle Snaitse * Rôdbertus pleb de Snaitse ded in concamb Chonr ppto Chimensi pro pred Hophgarten (n. 1204) 582.

Ainod *s. Einöd.*

Ainring OB Einheringin, bfm Adalberti et Gotscalchi frum ad * tr Chuonr I aps cen. s. P.; conf id. aps 1141 28/7 204, 1144 23/5 226, conf Eugenius III 1146 16/3 241.

Aistersheim OÖ Eistersheim, Aistershaim, Dietmarus de, t 1146 247, 1228 822.

Al. et V. frs Ratıspon. dioc quosdam equos cen. Michaelbur. per violentiam abstulerunt 1213 658.

Alamania *s. Deutschland.*

Alba *s. Alm Nieder.*

St. Alban, Gde Petertskirchen OB? ecclesiam s. Albani iuxta Enum c iure suo qd Reimbertus de Tann s. Rudberto tr quia inimicum in eccla consecrata cepit, Gebeh aps tr cen Adm; conf Chunr I aps (c 1130/35) 140, conf Eberh I aps

1160 350, conf Alb III aps 1195 497. *s. auch Mainx* (St. Alban.)
Albano, Italien, Kardinalbischöfe Albanensis eps, Henricus ss 1184 3/12 442, 1186 30/3 446. — Johannes ss 1200 30/9 534, 1206 10/5 590. — Pelagius ss 1216 692.
Albanus, dapifer (Frising.?) t 1206 591.
Albker, Alp-, t (888/907) 28. — manc *82b. — et Gundperht frs in bfm hab abbatiam Trûnseo m 909 41.
Alpdrut, manc 32.
Albeck, n. Feldkirchen K. Albekke, -eka, -ke, -ek, -egge, Abbekke, predium, accep Gurc. eps pro 12 benef. in villa Hemeschach a Wighardo de Karlesperc. m 583. — term dec cenobii Adm. 1207 596 = 996. — Perhtoldus de, min eccle Gurc. t 1202 559. — Poppo nob de, t 1189 25/7 465a. — Conradus iudex de, t 1212 652. — Marchvardus de, min eccle Gurc. t 1202 559. — Rôdolfus de, t 1162 363.
Alben villa *s. Alm Nieder-.*
Albenarius *s. Alm Ober.*
Albenliten, 60 den Eberh II aps cbdo tr monast Reichersperg. 1242 995.
Alber *s. Albern.*
Albertus *s.* Adalbertus.
Albern, nw. Klagenfurt Alber, Hartwic de, gener Reimprehti de Truhsne t 1136 177.
Albero *s.* Adalbero.
Albersdorf, bei Kumberg St. Alramsdorf ab Alberto de Ekkevelde et Hartinido de Orte cen Seccow. donatum conf Eberh II aps 1208 622.
Albm, qd vulgare dicitur Gigaer, apud, Eberh II aps cbdo tr 1 feodum valens 200 caseos vel 2 libras monast Richersperg. 1242 995.
Albmannus, e comit Rinti nuncupatus 888 26/12 32.
Albo *s.* Adalbero.
Albolvingen *s. Altofing, Allerfing.*
Albrechtsberg, bei Mauerkirchen OÖ Albrechtsperch, -zperch, Adelbrechus-, term parrochiae Ranshouensis 1040 *80.
Albrih, t (888/907) 28.
Albuinus, -win, -winus, pleb. t 1179 418. — et fil Erchinbertus tt (1136) 305. — fil Pilgrimi t (1136) 305.
Albun *s. Alm (Ober).*
Albunsheim *s. Almsham.*
Alker *s.* Adalger.
Alta inferior, Altah, -henses *s. Niederaltaich.*
Altanhof *s. Althofen.*
Altbabensham (oder Kirch-?) nö. Wasserburg OB Babinesheim, term bestialis banni 1030 78.
Altdrud, Altrut, manc 31, 32.
Altenberg, OG Viehhofen bei Zell a/ See Altenburch, Hermannus de, t (c 1188/93) 450.
Altenbuch, -bŵch *s. Buch sw. Altötting.*
Altenpuhel *s. Waldbichl bei Gnigl.*
Altenburg NÖ. Benediktinerabtei Altenburc, Wintherus abb de, t Krems 1188 Juli 457.
Attenthann s. Thann.
Altendorf, nächst Feistritz nö. Knittelfeld St. Altendorf, dos capelle s. Joh. evang. in 1197 515.
Altendorf, sö. Marburg St. Col-, Goldarn villam circa Petow Frid. II dux Austrie in feodo tenet a Salezb. eccl 1242 985.
Altendorf, AG Nabburg Ob. Pfalz Altendorf, Heinricus de, t Augsbg 1179 15/9 422.
Altenhouen *s. Althofen.*
Altenhohenau a/ Inn OB s. Hohenau.
Altenmarkt s. Radstadt.
Aldersbach NB, Benediktinerabtei cen in Alderspach 1246 1085 ab.
Althaa, -hae *s. Niederaltaich.*
Altheim, bei Feldkirchen OÖ Althaim, -heim, -heimen, eccla parrochialis Patau. dioc cens personalem eccle Maticensi persolvere debet (1143) 212. — Lûdwicus parrochianus de, *(od. Markt Altheim OÖ?)* t Passau 1196 499.
Althofen K. Altanhof, Altin-, Atin-, Altenhouen.
— Schenkungen: Hemma comit tr ad alt s. Marie in Gurka (1044) *82c. — ap * et Huntisdorf 5 hobas, ad Chrasdorf iuxta * 1 hobam Gebeh aps tr cen Adm; conf Chunr I aps (c 1130/5) 140 = 1139 196. — mans ap * quem Mathildis fil Alberti iud de Frisaco ux Bernhardi camerarii (Salzb.) illegitime cen Adm testata fuerat, Chunr II aps ex mansuetudine eid. cen tr 1167 384.
— iudex: Algerus, t 1204 577.
— thelonium api Salzb. in, 1246 1099.
— Officium api Salzb. in: bona eccle Salzb. in, 1242 984, 1246 1099. — Ramungus officialis in, t 1246 1099.
— datum ap, 1231 3/12 868.
Altinhouen *s. Althofen.*
Altman, -mannus, t 1140 199. — tenuit bfm in 1 Medelicha m 892 3/4 38. — vend pred in colle Dyetmarsdorf Gebeh apo, m 140. — missus Hathonis api Mogonciensis, interv. 909 19/2 41. — qui decimis api in Lungowe colligendis preerat (v 1164 22/6) 376.
Alt-Ötting s. Ötting.
Altofing, sw. Petting OB (od. Allerfing bei Fridorfing?) Albolvingen, Aribo de, t (c 1143) 210a.
Altrut *s.* Altdrud.
Altuom, pr vir eccle Salzb. iur 1123 126.
Alemannia *s. Deutschland.*
Alexander, min eccle Gurc. t 1188–1212 455, 530, 559, 577, 652.
Alezussa *s. Alx.*
Alger, -us *s.* Adalger.

Algoz *s.* Adalgoz.
Alhartingen *s. Allerding.*
Allensis ppts *s. Reichenhall (St. Zeno).*
Allerding, OG Schnaitsee od. OG Pittenhart OB Alhartingen, Aribo de, t 1230 846.
Allerfing bei Fridorfing OB Albolfingen, Eberh II aps curiam * sitam inter Titmeningen et Vridolfingen cont frbus in Reitenhasela qui eam de manibus magistri Rudegeri balistarii de Burchusen pro 20 libris rediment 1243 1026. *cf. Altofing.*
Allersbach, AG Vilsbiburg NB Adal-, Adilgerispach, Perhtoltde, t(1074/88)105, 140.
Allmannsfeld, Ob. Pfalz Almannesvelden, Chunradus de, t (c 1211) 638.
Alm, Seitenbach der Salzach bei Nieder-Alm Alba inferior, Alba fluvius, salina inter fluvios Salzah et * in montanis Tuûal sita 1123 *127. — de foresto Perhthersgad. determinatum est, qd eccla Salzeb. ligna de eod. foresto tantum ad decoctionem salis necessaria sumat eaque ex utraque parte fl * succidat et deducat per rivos et torrentes in ipsum fl a l Schellenberch et inferius usque ad decoctionem salis, superius autem Schellenberch nihil iuris sibi Salzeb. eccla usurpare velit 1211 648.
Alm Nieder-, bei Grödig Alben, pred in villa * situm Alb III aeps tr s. Petro Bertherscadem 1193 490. — qcqd utilitatis a Pabensteine usque ad villam * et usque ad terminos Grauengademen in sale et foresto et in montanis haberi potuerit, dividitur inter apm capit Salzb. et Perhthersgad. 1198 520.
Alm Ober-, bei Hallein (jedesmal?) Albende, Albun, Albenarius, Alben. Obern Alm, Chunradus de, *(oder Alm i/ Pinxgau?)* mil Willihalmi de Pleigin t 1188 461. — Heinrich de, t 383 E. — Vlricus de, Albenarius † 1242 993, 1244 1042a. — acta sunt hec, (1233/34) 1066a. — Dat. aput, 1246 1090.
Almannesvelden *s. Allmannsfeld.*
Almsham, bei Stephanskirchen AG Neumarkt a/R OB Albunsheim, Dietmar de, lib t 1123 126. — Rudbertus, fil Volcoldi de, excommunicatus, sepultus in monast Garzensi (c 1210) D 112.
Alochingen *s Oiching.*
Alram *s.* Adalram.
Alramsdorf *s. Albersdorf.*
Alricus, fil Baltwini auridatoris, censualis Richersperg. (1132/47) 149a.
Alrùn. anc Perhtoldi de Wihsheim, c 2 fil Richarda et Richiza 132a.
Als, -a *s. Wien (Dornbach).*
Alsatienses *s. Elsass.*
Alx, Nebenfluss des Inn OB Alezussa, Alzissa fl, locus Ehemûtingen super, 815 4. — vilta Diumundinga super, 832 9.
Alxhausen, AG Abensberg NB, Grafengeschlecht Alz-, Halzhusen, Wolfrat com de, t (c 1143) 210 b c.
Alzissa *s. Alx.*
Amalrih *s.* Amelricus.
Amandus, sanctus, patronus eccle parroch. Adm *s. Admont.*
Amarane, -anga, -gen *s. Amerang.*
Amberc, -berch *s Abensberg.*
Ampfelwang OÖ Amphenwanch, Lûdwicus de, t 1169 395.
Ampfing OB, Amphinga, -gin, -gen, Emphingin, -gen, Hem-, Aem-, curtem * tr Guntherus aeps Chunigunde imp. 1025 73. — ecclesiam * eccle Owensi commodam et vicinam Eberh II aps c cons Chunradi pleb ipsius eccle salvo iure archidiaconali eid. monast. certis condicionibus cont 1220 20/11 758. — Adelbreht de, t 1121 121. — Ecgebreht de, t(1132/42)153. — Gotifrit de, t (1136/37) 166. — Liutwin de, 1121—54 † 121, 153, 166, *194, 210 ac, 249, 251, = de Ysingowe 297. — Walthere de, t 1121 121. — Wezil de, fr Liutwini 1136—58 † 166, 210ac, 333. *s. auch Empfing.*
Ampfingerforst, bei Ampfing OB Amphinarevorst, mans Tierolfingen in silva que vulgo dicitur * 1146 244b.
Amelgering, AG Dorfen OB (od. AG Eggenfelden NB?) Ammelgerinne, Gerbirgis de, ux Gotfridi comitis. Eberh II aps ½ partem puerorum que ex ea fuerit procreata, eccle tr Frising. 1244 1050.
Amelricus, -rich, -milricus, Amalrih, t 1072 104, 1192 9/6 485. — et frs Adalger Weriant Rodeolpret Rudeger Bechim tt 1132 156. — et fr Hertwicus cogn. Wolf, min eccle Salzb.; eorum nepos Hertwicus pleb de Lanzinchirchen 1146 242, tt 1152 294.
Amerang, nw. Chiemsee OB, Amarangen, -anc, -ga, Ammaramma, Amerange, Babo de, homo Gebehardi com de Burchusen, c bfm ecclesiasticum (v 1131 8/10) 148, t 1135 165, 167, deleg. Livpoldi marchionis (1136) 168b, lib et nob t 1150 10/12 281.
Amgoziach *s. Gosser.*
Amicus, t 1151 287,
Ammelgerinne *s. Ammelgering.*
Ammeramma *s. Amerang.*
Amzo, Amizo, -zi, t 1134 161(2). — e bfm ad Lauent 1 mans conf Chunr I aps cen Adm (c 1130/35) 141 = 196. — Sclauigena t (1002/18) 65.
Anava *s. Anif.*
Anagni, Italien Dat. Anagnie 1208 5/6 619, 1230 2/9 851, 1230 Sept. 852, 853a,

(1230) 4/9 853b-e, 1232 30/8 49, 1232 26/11 887 ab, 1233 15/3 C 50. — Simon Anagninus t 1235 878.

Anasus *s. Enns.*

Ancona, Italien Erfemarius Anconitane eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51.

Ankorn *s. Zankwarn.*

Andechs OB, Grafengeschlecht Anedehsen, -chsen, Andehs, -e, Andechs, Pertholdus (II) com de, fil suam Chunigunt in cen Adm offerens tr 15 mans apud Moseburch in Karinthia (v 1139) 188, senior tr cen Adm 1 salinam in Halle iuxta Salzeburch, que ad ipsum mortuo patruo suo Chunrado cler de Dyecen hered iure pervenerat. m 304. — Perhtoldus (III) iunior com fil Perhtoldi (II) 1153 304, marchio (de Istria) t 1180 2/2 424a. — Chunradus cler de Dyecen, patruus Perhtoldi (II) 304. — Otto cler germanus Perhtoldi (III) 304. — Sophya marchionissa de; dies anniversarius suus et † e mar Heinrici marchionis in cen Adm peragendus (1241/42) 965. — Gotefridus min t 1153 304.

Andersdorf, nö. St. Paul K. Andrichsdorf, poss monasterii s. Pauli; 1/3 dec tr Tiemo aps eid. cen 1093 115.

Antesena, -sina, -esna *s. Antiesen.*

Antesen-, sinhouen *s. Antiesenhofen.*

Anthering, n. Salzburg Antheringen, Hartmannus de, t (c 1211) 638.

Anthesinhouen *s. Antiesenhofen.*

Antiesen, s. Schärding (oder Antiesenhofen oder Münsteuer?) OÖ Antesina, -sena, -tisna, -tesna, poss eccle s. Petri (Romane) 842 *15, 877 24a, 24b, (946/53) m 45 = 49 = D 10, 953 45, 962 49, 963 *50, 993 62, 1014 62 E, 1018 62 E *s. Bayern (päpstliche Höfe).*

Antiesenhofen, nächst Reichersberg a/ Inn OÖ Antesin-, Anthesin-, Antesenhouen, Antesin, curtim ad * c 3 manc et 1/2 dec eccle Antesin (= *Münsteur?*) Wernto abb Formbac. cbdo ded Chunr I apo (v 1127 10/3) 135 = m 247. — mansos iuxta Richerisperch sitos in villa * Conr I aps cont monast in Richerisperge 1137 176. — Geroldus de, t (1164/68) 380. *s. auch Antiesen.*

Antlanc, vinea *954 *s. Arnsdorf NÖ.*

St. Andrä a/ Traisen NÖ, Augustinerchorherrenstift, Marchwardus ppts de s. Andrea, pres in capitulo Chrems habito et t 1188 Juli 457.

St. Andrä i/ Lavanttal K. sanctus Andreas ad Labantam, -de, s. Andreas in Lauent, in Lavantina valle, Lavent,

— Ort und Markt: in ipso foro Eberh II aeps mutam et telonium salis, sec qd officiales sui exigere consueverunt, capitulo s. Andree cont 1234 903. — Dat. aput, 1243 22/11 1023a. — dec de 9 1/2 agris circa forum, qui purchreht vulgariter apellantur, Eberh II aps ded capitulo s. Andree 1245 1072.

St. Andrä i/ Lavanttal K. Salzburger Hof: dat. ante capellam s. Ruberti in curia api Salzeb. 1183 10/4 432.

— Kirche u. Pfarre: ecclm s. Andree, uti antecessores sui ad monast Iuuau. firmaverunt c dec ut ibi consuetudo est, Arnolfus rex eid. monast conf et de curtibus suis adicit dec ut in sacris codicibus habetur 890 20/11 *34 = conf 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — Wernherus presb ecclm suam baptismalem inditavit; bona acquisita Chonr I aeps conf 1145 3/8 240. — Marchwardus, fam eccle s. R. tr mans apud Itwich 1183 432. — fere omnes de parrochia et plures alii de fam s. R. tt 432. — Berhtoldus pleb 1183 432, t 1187 447. — Heinricus archidiac de, t 1203 571. — alt s. Michaelis in basilica dotatum a Cunigunde de Lichtenberg 1243 1024. — eccla s. Andree c suis capellis pertinet ad epatum Lauent. 1244 1041.

St. Andrä i. L. Augustinerchorherrenstift Eberh II aeps in eccla s. Andree de Lauent cum in ea ministraret 1 presb. secularis, pptm et conventum regularium ordinavit. m 1225 25/7 801, canonici et ordo regularis de corpore capituli Salzb. ab Eberh. II aepo extitit institutus m 827. — ppts et conventus erectioni sedis cathedralis in eccla sua se consentire transmissis ad Honorium III litteris profitentur. m 801, ppts et capit nullo iure qcquam sibi vendicet de Lauentensis epi electione; ppti electio ad capitulum pertineat, de capitulo tamen Salzb. tantummodo licebit eis personam assumere 1228 10/5 827. — Eberh II aps augmentat numerum: maneant perpetualiter 8 sacerdotes 2 diac. 2 subdiac. 2 acolythi de ord. regulari 1234 13/2 903.

— Jahrtag: anniversarius Cunigundis de Lichtenberg 1243 1024.

— Vogtei: 1245 1073.

— Schenkungen: 1234 903, 1244 1040, 1245 1072, 1074,

— Pröpste, allgemein: archidiaconatum parrochialium eccl. ad epatum Lauentinum pertinentium Eberh II aps perpetualiter tr ppto s. Andree 1244 1041. — namentlich: Vlricus t 1227 21/2 810. — R[?]digerus t Friesach 1240 6/12 964. — Fridericus, accip archidiaconatum in epatu Lauentino et capitulum in Traberg 1244 1041.

St. Andrä i/L. Bistum. Gründnng und Dotierung 1225 801 = m 1040. —

Rechtsverhältnis 1228 10/5 827. — Grenzen 1244 1041.

St. Andrä i/L. Bischöfe eps Lauendinensis, -dinus, -densis: Vlricus, **t** Traismauer 1227 (v 24/9) 816, (1231) 867, Friesach 1231 (v 3/12) 868, vades (1232) 872, **t** Sankt Lambrecht 1232 9/6 883, 1234 19/2 905a, Salzb. 1234 17/10 906, (1240/46) 952, **t** Friesach 1240 6/12 964, Wolfsberg 1241 4/4 968, Friesach 1241 971, St. Andrä 1243 22/11 1023a, 1244 21/3 1036, Friesach (1244) 1039, Friesach 1245 21/7 1072, 1073, 26/7 1074, Schwanberg 1246 23/10 1097, Friesach 1246 Nov 1098, ib 26/11 1100a.

St. Andrä i/ Sausal, nw. Leibnitz St. in dulcis, dulcibus vallibus, Sûzzentale, Sûscintelrn, Arnolfus rex conced. ad monast. s. P. et s. R. forestum Susel c panno, sicut in potest. sua fuit, venationemque in * quam populus c sacramentis in potestatem ipsius adfirmavit, i. e. epdomadas 3 ante aequinoctium autumnale ac postea usque in natale s. Martini ad venandos ursos et apros 890 20/11 *34 = conf 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — villam * porrectam ab una usque ad alteram publicam stratam et a rivulo qui vadit contra villam Piscouistorf usque ad salices que respiciunt colliculum Wârth, Adelb III aps cbdo tr Chvnrado pleb de s. Floriano preter 2 mans 1168 391.

Andreas, sanctus apostolus, in octava peragendus anniversarius Diethelmi Constant. epi avunculi Eberh II api in monast. s. P. 1210 631 = 1090, vigilia, festum, term peremptorius 636, 815, 896. — *Kirchenpatron: s. Patriasdorf, Baumkirchen, Piber, Brixen* (eccla in monte), *Tumbach, Freising, Glantschach, Göss, Witschein.*

Antricherstorf *s. Landersdorf.*

Andrichsdorf *s. Andersdorf.*

Antwort, nw. Prien OB Antwrte, Chonr III aps bfm min sui Rŏdegeri Prantelini de Tebestorf, qd ipse resignaverat, sc. omnem dec apud * rogatu ipsius tr monast. Chiem. (1178) 416 abc.

Anech *s.* Otto.

Anedechsen, -hsen *s. Andechs.*

Aneua, -e *s. Anif.*

Anernesdorf *s. Arnsdorf.*

Anesis, Anesus *s. Enns.*

Anfurt, Fridericus de, t 1178 14/6 415.

Anger, Ggd am Schöckl nw. Kumberg St. Manger, 2 porciones episcopalis dec Alb III aps tr monast Secow. m 515.

Angern, OG Eggelsberg OÖ Zangaren, -un, term parrochiae Ranshouensis 1040 *80.

Anhalt, Herzogtum Anhalt, Bernhardus dux de, t 1207 608.

Anif, s. Salzburg Anava, -ua, -e, -eua, -e, ecclesiam c dec Chuonr I aps conf cen s. P. 1141 28/7 204 = 1144 23/5 226, conf Eugenius III 1146 16/3 241, Innocentius III 1206 10/5 590, matricem ecclm c omni iure parrochiali salvo tamen iure archidiaconi Alb III aps tr et conf monast. s. P. 1191 6/5 482. — villa, ubi fontes decurrunt in fl Salzahe, term foresti Gravingadem (1124/25) 130b.

Anisag, w. Pietzing a/ Simsee OB Onoluelsa, Afram de, t (1165/66) 381.

Anmerchingen, Waltherus de, min imp. t 1237 929.

Anno, t 1043 *81, 82 a-d.

Anshalmus, capell *s. Passau.*

Anzenbach, bei Mank NÖ Emcinsbach, Cûnrad de, t (v 1136 13/11) 167.

Anzerberg, bei Hintersee Aemzensperge, summitas montis term predii Gaizzŏwe 1245 1058c.

Anzo, Antzo, t 1043 *81, *82 a-d. — bfm e ad Lungowe 140 *s. Gröbendorf.* — de e benef. ad Pongowe Gebeh aps tr curtem stabulariam ad Mittrinhouen cen Adm 140. — nob t (c 1130/35) 140, decimis in Lungowe inbeneficiatus ipsas Gebeh apo resignat. m 196. — eccla Anzonis *s. Lanzenkirchen.*

Aqui (Acqui), Italien Gothofredus Aquensis eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51. *cf.* Akuensis.

Aquileia, Patriarchat Aquileia, Acqui-, Aquileg-, Aquilei-, Aquileigensis ecclesia,

— allgemein: 644, 813, 814, fideles 287, Purchstal iuxta, 1139 196, pred in Carinthia 147 E, C 52.

— Grenzen: (Salzb. 803 Oct.) D 5, 811 18/6 3.

— Maut: 1149 c 22/5 274 = Salzb. 1151 287 *s. Chiusaforte.*

— Zehent: dec de bonis api Salzb. et epi Gurc. et nonnullorum aliorum in patriarchatu positis 1132 156.

— Patriarchen: Vrsus 811 3, m6. — Maxencius, nuper in locum Vrsi subrogatus 811 18/6 3 = m6. — Rodaldus, ss Ravenna 967 25/4 51. — Sigehardus, et mat Bilihilt et fr Fridericus com (de *Tengling*), fundator cen Buronensis. m 178. — Pellegrinus, Pile-, Pere-, Friesach 1132 29/5 156, 1136 u. 1137 27/2 177, 1149 274, Salzb. 1151 287. — Wolricus (Ulrich) II, fil Woluradi com (de *Treffen*) m 653. — Wolfgerus, -kerus, eps Patau. postulatus patriarcha m (1204 24/6) D 107, t Augsbg 1207 10/12 611, Avasinis 1212 1/7 653, t Augsbg 1214 19/2 675. — Bertoldus 1233 D 142. — *ohne Namen:* Carbonius, fr. patriarche t 1132 155.

Aquileia, Patriarchat, Domkapitel: frs Aquileig. eccle pres Villach 1136 177, sigill. capituli 653.
— Pröpste: Poppo † Baierdorf 1203 1/9 570, (1203/4) 562, Salzb. 1204 576, 1204 Apr 578, Salzb. 1204 18/4 579. e cler Karolus t 570. — Hertnidus, Hart-, 1207 599 = 1208 5/6 619. can Patau. t (1212/14) 650.
— Dekane: Stephanus 1210 Nov 636 = 1211 6/5 644 = D 113, t rogatus. Avasinis 1212 653.
— Kapläne, capellani: Conradus Dietalmus Hermannus Woluinus tt 1212 653.
— Kanzlei: Chono notarius, Salzb. 1151 287.
— Vögte: Engelbertus com (de *Görz*) pres Friesach 1191 11/4 479. — Meinhardus (III) com de Gorze, Goricie (1232) 872, 1242 10/2 982, 983.
— vicedomnus: Ölscalcus ppts Augustensis t 1180 2/2 424a.
— ministeriales: 1212 653.
Aquisgranum *s. Aachen.*
Arben-, Arbindorf *s. Arndorf.*
Arpindorf *s. Adendorf.*
Arbing, BG Perg OÖ Erbingen, Gerlous de, t 1146 247.
Arbing, n. Mühldorf OB Arbingen, Vlricus de, t (n 1155 10/5) 310a.
Arbo, -po *s.* Aribo.
Arbona, frs de, tt Ulm 1228 18/8 831.
Arciperge *s. Arxberg.*
Ardacensis ppts *s. Ardagger.*
Ardagger a/D. n. Melk NÖ Ardachirin, -arin, curtis eccle Richersperg. designata 1153 303.
Ardagger a/D. n. Amstetten NÖ, Kollegiatstift. Pröpste, ppts de Ardacher, Ardacherenis, -dacensis: Odalricus, Ulricus † 1149 6/11 275, Krems 1188 457, Passau 1189 (v. 16/5) 463, 1189 464c. — Liupoldus, t Am Semmering 1242 6/4 985.
Ardning, nw. Admont Arnich, qd ded fr Otagrii proavus marchionis de Stire pro absolut. banni. Gebeh aps tr cen Adm 1077 111 = conf Chunr I aps (c 1130/35) 140. — Rudgerus de, pr eccle Adm t 408.
Arela, Inferior *s. Arl Klein-.*
Arelatensis aeps *s. Arles.*
Arensdorf *s. Arnsdorf.*
Arexzo, Italien Euerhardus eps Aretinus ss 967 25/4 51.
Argartha, *am Chiemsee bei Grabenstätt OB* 3 partes piscationis in * prout ante regali potest. in banno erant, Otto I rex tr s. R. 959 8/6 *48b.
Arpholdeshaim *s. Harpfetsham.*
Aribo, -po, Arpo, -bo, Aer-, Herbo, t (1002/18) 65, 1025 73, 1043 *82a-e, (1060/88) 95, 96, 97, 98, 99, 1110 117, (1125/47) 131(2), 1226 18/9 808a. — adv Hemme comet. Gurk 1043 6/1 *81, *82c, 1044 *82e. — capell et consang. Heinrici II imp. diac Juuau. eccle fil Aribonis com interv. 1020 23/4 71, 91E. — com et Piligrimus aps Salzb. accip a Hludouuico rege abbatiam Trûnseo ad dies vite 909 19/2 41, in e comit l Medelicha 892 3/4 38, et ux Adala fundav. monast. Gossia; fil e Aribo capell Heinrici II 91 E. — et Dietmarus frs tt 1216 691. — laicus eccle s. P. Salzb. pres 1212 654. — mil Sigbotonis de Surberch t (1178) 416b. — nob tr l mans in l Chersdorf Juuau. eccle et eod. manso redemit 1/3 dec ad 4 suas eccls: ad s. Paulum, ad s. Waltpurgam, 2 ad Milstat sitas et acquisivit ius parrochiale; e ux Liutkarda (1060/88) 99.
Arizberch *s. Arxberg.*
Arl Klein-, Seitenbach u. Tal der Salzach bei St. Johann i/ Pongau ad Inferiorem Arelam ad Pongowe Gebeh aps tr mol e suo apparatu cen s. Blasii. Conf Chunr I aps (c 1130/35) 140.
Arles, Frankreich Hugo Arelatensis aps t 1230 853a.
Arlssedorf *s. Arnsdorf NÖ.*
Armagh, Irland eccla Armachana, Innocentius IV Albertum apm a vinculo eccle-e absolvit. m 1246 1087.
Arn, Arnis, t (1135/43) *163. — Sclauenice institutionis t (1002/18) 65.
Arnbach, bei Stumm i/ Zillertal apud Narrenpach, mans Eberh I aps ded frbus Chiemens. pro commutatione saltus Gerrlaise (1156) 307 = 308.
Arndorf, nö. Klagenfurt, Arbendorf, Erben-, dec apud, Eberh II aps Arnoldo abb Victoriensi permutavit 1237 927. — Gotscalcus de, t 1134 161.
Arndorf, sw. St. Veit bei Herxendorf K Arbindorf, term iuris baptizandi ac sepeliendi eccle s. Georii in Prewarn. Dec 4 hubarum Wolmôt nob exemit eccle in Prewarn. 1087 *112.
Arndorf a/ Weitzbach, n. St Ruprecht a/ Raab St. Ar-, Erbindorf, Arben-, 2 partes dec episcopalium in propria villula ipsorum * Alb III aps tr frbus Seccow. 1190 478 = 1197 515 = conf Eberh II aps 1208 622.
Arnek *s. Ehrnegg.*
Arnesdorf *s. Arnsdorf.*
Arnich *s. Ardning.*
Arnisdorf *s. Arnsdorf.*
Arno, Fluss, Italien Arne, l Monticulus super fl, 969 52 *s. Montecchio.*
Arnolt, -noldus, t 1093 115, (1136/37) 1662), (c 1140) 198a. — Talmâister t 1243 1016. — Tobchaz t 1199 530. — et fil e Dietmar tt (1136/37) 166. — vice-

dominus *s. Salxburg.* — fil Perthe 149a. — homo eccle Burensis 1228 822. — mil et serv Meingodi castell t 1171 402.

Arnoltesperch *s. Adelsberg.*

Arnoldstein, sw. Villach, K. Benediktinerabtei Arnoltessteine, Engelschalcus abb de, t Friesach 1192 9/6 485.

Arnoldus *s.* Arnolt.

Arnolfus, (com palat?), e fil Heinricus (Hermannus?) possed. iure hered. pred in l Crapofelt, qd ei pro commissu regali diiudicatum est. m 953 46.

Arnŏwe *s. Ornau.*

Arnstein, Gebehardus de, t Anagni 1230 853a.

Arnsdorf i/ Wachau NÖ Arnes-, Arnis-, Arns-, Anernes-, Arens-, Arlssedorf, -torf, -tdorf,

— Kirche *(Hofarnsdorf):* dimidietatem totius oblationis Gebeh aps tr cen Adm 108 = conf Chunr I aps 140 = conf Eberh II aps 1207 596. — ecclesiam, Adelb III aps don canonicis Salzb. 1198 529, conf Honorius III 1225 4/8 802 = conf Gregorius IX 1228 7/5 825, Philippus rex sub sua recip protect. 1207 621 = m 1237 929, ppts et capit Salzeb. a C. pleb de Mittarn super ecclm de * coram decano de Cremis et e coniudicibus auct. apost. delegatis in causam tracti m 1236 917 = D 148.

— Sekenkungen: Erzstift Salzburg: Hludouuicus rex tr curtem ad Uuahauua 860 20/11 21, Arnolfus rex tr ad * i. e. ad Uuachauuam qeqd ibi hab c vineis et saginatione et monte querceato *(Aichberg)* pratisque inter montem querceatum et silvam Paltam 890 20/11 *34 = conf 57 — 59 = 87 = 92 = 415 = 531 *(s. auch Wachau),* proventus Salzb. eccle ville, 1219 739b. — Admont: (1074/88) 108, (c 1122/47) 123, Chunr I aps tr locum curtis et servum nomine Adalbertum c liberis suis quos Adilgoz de Treuen ab iniusta servitute liberaverat et eid. apo resignaverat (c 1130/35) 141 = 1139 196, (1147/64) 257, (1074/88) 108 = conf Chonr I aps (c 1130/35) 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996. — Bistum Chiemsee: Eberh II aps assignavit annuos redditus in vineis apud * quas ab Ortolfo mil comparavit 1216 692 = 1217 718.

Kirche Mülln in Salzburg: integrum mans cuius mediam partem pro benef mediam pro annuo serv. possederat Leo fil Leonis, Eberh I aps ded pro dote capelle s. Marie ad Molendina 1148 269. — Nonnberg: partem agelli ad * *(Ober Arnsdorf)* vineis monasterio s. Erintrudis adiacentem et necessariam tr Chunr I aps 1117 9/6 119 = conf id. aps 1144 3/11 232. — St. Peter Salzburg: aream et vineam c pert apud * *(Ober Arnsdorf)* tr et conf Chuonr I aps 1141 28/7 204 = 1144 23/5 226, conf Eugenius III 1146 16/3 241, conf Innocentius III 1206 10/5 590, una vinea monast. s. P. apud * 1159 343, (1232/40) 871 = 1237 921, 1240 *954.

Arriach, n. Villach K Ovriach, a Rotinstein ultra alpem * usque ad ecclm * term decimarum cenobii Adm 1207 596.

Arschirchen *s.* Harschirchen.

Arxberg, am Buchberg sö. Bischofshofen super Arciperge, Artzperige, tr ½ mans Gebeh aps cen s. Blasii; conf Chunr I aps (c 1130/35) 140.

Arxberg, s. Passail St. Grevel et fil e vzem erzperge tt (n 1240 15/7) 961.

Arxberg Arizberch, Mirabilis nanus de, t 1137 176.

Asbach, bei Engelsberg OB in Aspach, pred eccle Maticensis violenter detentum Chunr castell. Salzb. in lectulo egritudinis renuntiavit 1225 799.

Aspach *(Innviertel OÖ?)* Ditmarus de, min Patav. t (1145/46) 235.

Aspach, -pah *s. Aschbach.*

Asparn NÖ Asparn, Reimbertus pleb de, t 1227 816.

Aspertus, eps, interv. (891/93) 37, Salzb. 892 3/4 38 *s. Frankenreich* (cancellarii).

Asprantisdorf, pred qd * iacet, Tiemo nob tr ad ecclm s. Maximiliani Treuessini (1125/47) 131.

Asca *s. Aschau.*

Askeringen *s. Kirchanschöring.*

Aschau, n. Au a/ Inn OB Asgouua, -chŏwe, -cowi, -e, -chŏe, -chowe, curtem, tr Guntherus aps precaria lege Chunigunde imp. 1025 73. — eccla parrochialis pertinens ad capit Owense, quam Eberh II aps inofficiari mandavit per cler secularem, subiecta manet archidiacono Garzensi 1229 835. — Volcholt, Wolkoldus de, t 151, 222, (1144) 230, 1147 251, 1161 356, delegator Ottonis de Wingarte min (1165/66) 381. — Heinricus de, t 1177/83) 410.

Aschau, n. Feldkirchen OÖ Asca, Al. de, laicus Patau. dioc iniuriatur monast. Burensi super quodam equo bobus et rebus aliis 1213 660.

Aschau Unter-, sw. Waging OB Aschah, rivus qui * preterluit, term foresti ad Truna 1048 84. *s. Weidachbach.*

Aschau (welches jedesmal?) Ascha, Aschouue, -vve, 3 mans et mol tr Chonr I aps ad hospit. s. Joh. bapt. (Salzb.) et se tantum superstite dec de bonis fructus terre que in hunc locum transferuntur, exceptis hiis, quas concessit can. Richersberg. 1110 117. — carpentarium apud * *(Nieder*

Aschau od. Aschau bei Söchtenau OB?) c benef suo Chunr I aps tr can in Chiemisse (c 1125/30) 210a.

Aschbach (Aspach) NÖ Aspah, -pach, Heinr. III imp. Baldeuuino apo tr regales mans. in Enseuualda in comit Adalberti march. sitos curti eiusd. api * conterminales ad ecclm Salzp. 1049 85.

Aschbach (Aspach) Ober-, NÖ in Haspach, curiam Gregorius IX conf monast. Buronensi 1232 2/4 881.

Aschecke, *bei Inzell OB* term predii et silve Incelle 1177 412.

Aschmeritx, bei Znaim Mähren Naschmerische, Lupus de, per mortem e Eberh II apo vacare cepit dec in villa Weichartesdorf m 1244 1051.

Aschŏe, -ŏue, -ouue *s. Aschau.*

Aschuuin, -win *s.* Ascuuinus.

Ascowe, -i *s. Aschau.*

Ascuuinus, -chuuin, -chwin, -kwin, -us, -cuinus, t 1043 *82a-d, 1140 201. — consang. Hemme comit (adv Gurc.?) 1043 *82. — e fil Marquart t (1074/88) 105, et e mil Gunther tt (c 1130/35) 140. — nob, e fil Weriant **t** (c 1121) 120, 1139 196.

Astaruuiza *s. Osterwitx.*

Asten, n. Tittmoning OB Ŏste, poss monasterii s. Erindrudis conf Chonr I aps 1117 119 = 1144 232. *s.* Auste.

Asti, Italien, Bischöfe: Roizo Astensis eccle eps ss 967 25/4 51. — Willielmus t 1178 14/6 415.

Asgouua *s. Aschau.*

Asinate(nsis) (Atinatensis?) *Italien* Leo eps s. * eccle ss 967 25/4 51.

Aso, t (888/907) 28.

Assisi, Italien Ingizo Asisinate(nsis) eccle eps ss 967 25/4 51. — Dat. Asisii 1228 31/5 828, 1235 17/9 C 52.

Assling, sw. Lienz Tirol Aeznich, Chunradus de, t 1243 1016.

Au, bei Kindberg i/ Mürxtal St. in Augea, mans medius pertinet ad dotem eccle nove in foro Chindenberc 1232 885.

Au, nächst Ernsting, sw. Nieder Bergkirchen OB Owe, predium, tr Avram de Isana monast Garzensi (1138/46) 179.

Au a/ Inn OB, cellam Awe Lodewicus rex tr eccle Salzb. (906) 20/11 *39.

— Ort: Houua, Ŏ-, Owa, Owe, curtem, Guntherus aps precaria lege tr Chunigunde imp. 1025 73. — montem et silvam iuxta * in concamb. postulavit et accep a Chunr I apo nob Richilt (mat. Chunonis de Megelingen) (1123) 126. — Chunr I aps tr bona in villa * ad alt eiusd. loci 1129 137. — actum apud * iuxta castrum Megelingen (1203/20) 560.

Au a/ Inn OB, Augustiner-Chorherrrenstift locus Owe, Ŏuensis canonica, congregatio, Owenses, frs de Owe, canonici Ŏuenses, Owensis ecclesia, frs sub professione et regula b. Augustini in l Owe.

Au a/ Inn OB, Patron: s. Felicitas, alt s. Felicitatis Owe 146, Howe 150, 332 ab, 410, 575.

— Pröpste ppts de Aua, Owa, A-, Owe, Ow-, Ŏu-, Ou-, Ouv-, Augensis, allgemein: 315a, 758. — namentlich: Heribordus, suscip traditionem (c 1130) 138b, e pet (1132/47) 151, **t** Salzb. 1136 170, 1139 * 195, cons Leibnitz 1144 23/5 226, ss Salzb. (1144) 230, t (c 1143) 244a, e rogatu. Salzb. 1147 12/5 251, pres Salzb. 1147 3/7 252, t Salzb. 1147 4/7 253, ss (1151/53) 286 = m 364. — Liutherus, Lotarius, t (c 1154/57) 308, 1156 2/9 332, pres Salzb. 1159 16/7 340, t Reichenhall 1159 341, 1181 (v Sept.) 426. — Albertus, t Admont 1168 27/1 386. — Pabo, ss Laufen 1195 15/11 498, 507, **t** Salzb. 1198 521, ib 522, ib 528, ib 529, 1204 22/5 580, (c 1204) 581, t Salzb. 1205 17/12 586. — Chunradus, 1229 835, et t 1245 1061.

— Kapitel: Vlricus, Cůnradus, Otto, Eberhardus, Fridericus, Heinricus, frater Heinricus Cagnensis tt 1245 1061.

— Schenkungen: (c 1130) 138, 1131 146, 150, (c 1138/46) 180, Eberh I aps 1 tal annuatim de aqua apud Halle quam Heinricus Hallensis cogn, Verre possidebat, frbus accipere disposuit 1156 307 = m 308, 1155 315 ab, 1158 332a, 1156 332b, (1177/83) 410, (c 1204) 575, (c 1240/46) 953.

— Tauschverträge: 1129 137, (1132/47) 151, 1147 251, 1220 758.

— Schutzbrief u. Besitzbestätigung: (c 1204) 581.

— Streitsachen: (1155) 315a u. E. *s. Pürten.*

— Eigenleute: Chunr III aps concamb. manc fecit 1181 426. — Eberh II aps Mergardim cont ad cens 5 den; ead. Mergardis Wernhardo copulata 1245 1061.

— Eintritt ins Kloster: fil Adelheidis min s. R. (c 1204) 575.

— Salzb. Eigenkloster: fundus ad ius b. Růdberti pertinet 581.

— Vögte: Chuno de Megelingen 1123 126, 1129 137, (c 1130) 138b, t 1155 315ab, pres 1181 426. — Eberhardus II aps Salzb. 575.

— Inkorporierte Pfarren u. Kirchen. Pfarr- und Klosterkirche: Eberh II aps parrochiam in qua situm est monast. et claustrum, exemit a iurisdict. archidiac. Garcensis 1229 835. *s. Ampfing, Aschau n. Au a/ Inn, Bierwang, Pürten, Reichertsham nw. Au.*

Au (welches jedesmal?) O-, Awe, Ovve, Augia, -gea, vineam apud, Heinr. Houechelz in bfm hab et Chunr I apo ea cond. reddidit, ut in usum frum in Chiemisse cederet (c 1125/30) 210a. — pred in der * *(? bei St. Stephan i/ Lobming St.)* ex dono fidelium cen Seccow. traditum conf Eberh II aps 1208 622. — Ekkehart de (? *Au bei Oberndorf a/ Melk NÖ)* t (1207/15) 593. — Gotfridus de, t 1188 456. — Hermannus de, t 1211 640. — Levtoldus de *(? Authal bei Zeltweg a/ Mur St.)* arb 1242 997. — Siboto de .t (c 1187) 448.

Auberg, Gde Raitenhaslach OB in Opperch, 1 domum iure parrochiali ad eccIm Mŏringen pertinentem Eberh II aps parrochie s. Marie in monte assignavit 1244 1049.

Auersperg, Krain Vresperch, Otlinus de, e ux 1239 942.

Aufenstein (cf Handel-Mazzetti: Waltenstein und Eppenberg. 67. JB des Museum Francisco-Carolinum pg 63 A 1.) Owenstein, Hernidus de, pres 1197 514.

Aufham, w. Piding OB in Ufheim, 1 manso novalium c dec eiusd. mans Eberh I aps eccIm b. Marie prope atrium maioris eccle in Halle constructam dotavit 1158 16/9 334.

Aufham, nw. Eggstätt OB apud Uf-, Vfheim, mans c viro Abram incultore loci, bfm Ottonis (fil. Heinrici Hovechel), min eecle Salzb., Eberh I aps tr can ap Chiemisse (1147/52) 265. — mansum benef. sui Heinricus Hovechel moriens eccle Chiemensi assignavit, quem ab antecessore suo traditum Eberh I aps corroborat (1156/57) 308.

Aufhausen, s. Regensburg NB Ufhûsa, actum, 953 29/11 45. *s. auch Ahausen.*

Augea *s. Au.*

Augensis *s. Au a/ Inn, Reichenau.*

Augia *s. Au.*

Augsburg, Bayern Augusta, Augustensis, Austensis, Philippus rex apud, 1206 Sept. 591. — Ditricus de, t 1241 966. — Livpoldus burcravius t 1213 656. — sollempnis curia a Frid. I imp. celebrata 1179 15/9 422 = m 624 = 817 = 853a. — curia Philippi regis m 791 (= 606 = 607 = 608).

— Ort der Handlung: 1051 8/2 87, in castris 1237 Sept. 929.

Augsburg, Ausstellungsort dat. Auguste, apud Augustam: 1179 15/9 422, 1207 10/12 611, 1209 13/1 623, 1213 22/3 655, 1214 19/2 675, 1214 21/2 676, 1215 5/4 683, 1219 740 (?).

— Bischöfe: Adalbero, interv. 908 17/12 40, 909 19/2 41. — Gualterus, e litterae ad Celestinum II directae. m (1144) 1/3 C 5. — Hartwicus t 1179 15/9 422. — Vdilscalcus **t** 1199 29/9 531, 1201 14/9 541. — Hertwicus electus t 1207 10/12 611. — Sifridus **t** 1213 22/3 655, 27/3 656, 27/3 657, 1215 5/4 683, pres in curia apud Nŭrimberch 1224 23/7 789 = m 791.

— Domkapitel: Ölscalcus ppts, vicedominus Aquileiensis t 1180 2/2 424a. — S. scolasticus, iudex delegatus 1207 19/3 599 = m 619.

— Diözese: 296, 664.

Augustinus, beatus, alt in monast. Seccow. 515. — ordo canonicus sec regulam, regula 133, 151, 171, 180, 192, 199, 206ab, 208, 209, 210, 230, 246, 255, *256, 286, 329, 332a, 334, 364, 386, *411, 446, 510, 515, 534, 553, 567, 570, 575, 581, 611, 622, 825, 929, 1087. — Alb. Salzb. Sifridus Gurc. Vlricus s. Nicolai Perhtoldus Rippensis ppti rectores ordinis per Salzb. provinciam in generali capitulo electi (1227/30) 809. *Augustiner-Chorherrenstifte s. Register IV.*

Aurach OÖ Vrhae, Poppo de, t 1162 363.

Avste, Euste, Ovste (cf Drei bayerische Traditionsbücher, Index) Sigehardus de, t 1215 687, (min eccle Salzb.?) 1216 693b, 1220 758.

Austria *s. Oesterreich.*

Auwerpach *s. Kottingauerbach.*

Aua, Awe *s. Au.*

Azaman *s.* Azeman,

Azele *s.* Azil.

Azeman, Aza-, Azman, -nus, t (991—1023) *61, 1043 *81 (2), *82a-e, 1075 *110.

Azil, -i, -ele, t *163. — forestarius in Appenowa (1144/47) 227. — manc *82b.

Azilinsdorf, *bei Projern sw. St. Veit K.* term iuris baptizandi ac sepeliendi eccle in Prewarn 1087 *112.

Azocho, hab in bfm pred ad Cheinahc (1060/88) 98.

Azzimannisdorf *s. Atxmannsdorf.*

Azzo, t 1140 201.

B, P.

B . . . laicus, Reinoldus cler eccle s. Donati in Carinthia dec ei in bfm ded C 11.

Paal, Bach sw. Murau St. Powolla, vallis per quam aqua * ad fl Mŭram vergit, term epatus Gurc. (1216/18) 147 E.

Pabendorf *s. Badendorf.*

Pabenhaim, Gerwicus de, t 1206 591.

Pabensteine *s. Barmstein.*

Babenwies, Berg nw. Altenmarkt a/ Enns St. Pabin-, Pabenwisen, term foresti ad

cen Adm a Chonr I apo traditi 1139 196.

Papibergensis eps *s. Bamberg.*

Babinberc, -bergensis *s. Bamberg.*

Babinesheim *s. Altbabensham.*

Pabing a/ Haunsberg Paebingen, Chunradus de, t 1216 691.

Babinsteine *s. Barmstein.*

Pabinwisen *s. Babenwies.*

Pabneukirchen, n. Kreuzen OÖ Niwenkhirch, Ludwicus pleb de, t (n 1188 Juli) 458.

Pabo, -po Pâbo, t (1002/18) 65(2), (1060/88) 97, 98, (1144/7) 216, 222, 1136 305. — archipresb *s. Salzburg.* — ppts *s. Gurk.* — cler *s. Salzburg* (Kapläne). — comes interv. 844 15/9 16, 859 1/10 18. — comes, in e comit abbatia Kiemisse in pago Kiemigôvve 1062 12/12 101. — de ponte, ultra pontem, de hospitali *s. Salzburg.* — et fil Idunch *s. Schönberg bei Dorfbeuern.* — et frs Starchant et Otto tt (1125/30) 132 ab. — fil Heinrici albi t (c 1154/64) 306. — fil Heinrici houichelz t 1130 144 f. — Flarre *s. Reichenhall* (Richter). — homo pr hospitalis s. P. vend pred Porris Sibotoni mil et dapifero castellani Salzb. 672. — laicus eccle s. P. pres 1212 654. — min eccle Salzb. t (1074/88) 105(2), 140(2), 1160 349.

Babunberch *s. Bamberg.*

Pacharn *(? Baching bei Weißkirchen OÖ)* Eberchint de, serv t (1184/1200) 437.

Bachham, n. Eggstätt OB Bacheim, qcqd ad bfm pertinebat c manc, Chunr I aps tr can in Chiemisse (c 1143) 210e.

Bachrain, bei Neukirchen i/ Oberpinzgau Bachrein, redd de poss * quam a Ratoldo de Tyspach comparavit, Eberh II aps tr monlibus in Nunnburch 1246 1092, D 161.

Bachsdorf, s. St. Margarethen a/ Mur s. Wildon St. Parscalchisdorff, Parsh-, Parschalchesdorf, Altmannus Trident. eps stabilivit eccle sue Hengiste (= *St. Margarethen)* a Chunr I apo concamb a parentibus suis tempore Gebeh api c pred Cidlarn factum, vid. sepulturam et baptismum dicte ville et 2 villis * dictis 1126 134. — Altmannus Trident. eps utrumque * c suis pert del Subenensi eccle in consecrationem alt s. Marie (1136 29/4) m 305, horum autem usus pred sibi usurpavit Engelscalcus parroch de Libniz, qui tandem mediante Eberh I apo ea del frbus Suben. eccle 1153 305.

Patania, -ium, Pat-, Pattauiensis *s. Passau.*

Baden, Markgrafschaft Baden, Hermannus marchio de, t Augsbg 1214 19/2 675, Aachen 1227 29/3 811, Donauwort 1236 Juli 916.

Badendorf, bei St. Georgen a/ Stiefing St. Pabendorf, pred ex dono fidelium cen Seccow. traditum conf Eberh II aps 1208 622.

Paderborn, Deutschland Paderbrunna in Saxonia, actum 815 16/7 4.

Paternoster, vineam, ad oblagium cen Richersperg datam conf Adalb III aps (1195/8) 495.

Badhöring, n. Burghausen OB. Patheringen, Meinhart de, t (c 1185) 443.

Pato, t 1140 201.

Patriasdorf, bei Lienz, Tirol Patriarchstorf, -chesdorf, peremptoria citatio ap Lûnz in eccla s. Andree * 1210 636. — acta ap * in pomario 1243 21/8 1016.

Padua, Italien Gausilinus Patauensis eccle eps ss 967 25/4 51. — mgr Marquardus de (capell Salzb.?) t 1235 910 ab. — Datum Padue 1239 Febr 943. actum 1239 22/4 944.

Bärenbach (Bernbach), Seitenbach der Salza ö. Wildalpen St. Pernwach, term foresti a Chonr I apo cen Adm traditi 1139 196 = 497.

Paergaer *s.* Odalricus.

pagaer *s.* Rudolfus.

Pagingin *s. Pang.*

Bagoaria, -ariorum terra *s. Bayern.*

Baierbrunn, AG Wolfratshausen OB Beierbrvnnen, Chunradus de, t 1228 833.

Baierdorf, nö. St. Paul K. Peirdorff, dos eccle s. Andree (in Lauent) Hile mulieri et filiis ad dies vite concessa; conf Chonr I aps 1145 240.

Baierdorf i/ Katschtal, n. Murau St. Paier-, Paigerdorf iuxta Chatse, Eberh I aps cbdo recep a cen Adm bfm ad, 300 b. — Richerus de, t 1245 1079.

Baierdorf, sw. St. Veit K. Pair-, Paierdorf, term iuris baptizandi ac sepeliendi eccle s. Georii in Prewarn 1087 112. — actum ap, 1203 1/9 570.

Baierdorf, OG St. Margarethen i/ Lungau Pairn-, Paier-, Paiir-, Peirdorf, 1 mans in villa * Wittemarus de Techendorff tr cen Milstat. ea cond ut si quis aporum Salzb. vel filiorum ipsius persolvere velit, 12 marcis redimat (1150/64) 276a. — pred in Lungowe iuxta * c 1 agro Mosheim sito cbdo acquisierunt frs Adm a frbus Milstat. 1191 483. — redd 2 mans ap * Eberh II aps ded capit Salzb. 1235 910 a b.

Baierdorf, nw. Neumarkt St. Peierdorf, pred * situm ab Ottone de Tônfenbach eccle s. Lamberti delegatum Chonr I aps cbdo pro tota dec in pred s. Lamberti accip (1132/7) 154.

Payerdorf, *in der Ggd von Pettau?* Diticus de, dictus supan t 1244 1054.

Baierhall, Paierhalle *s. Reichenhall.*

Bayern Bagoaria, -ariorum terra, Bauuaria, -waria, Baioarienses reges 49. — Bauuarii 63. — Hemma comit qcqd in * hab, ad ecclm Gurc. tr 1043 * 82c. — nobiles

Baioarii, clerici et laici 51, proceres et optimates Baioarice gentis 73. — mansus Bawaricus 182, 185, 196.

Bayern, Kirchenprovinz: provincia Baiovuariorum, Arno eps Juuau. eccle aps constitutus in, 798 20/4 2 abed. — epi et prelati Bawarie 254.

— Päpstliche Höfe in —: loca papalia in regione Baioaria, 3 curtes s. Rom. eccle in territ. Baioariensi sitae, Leo (IV?) ad petit Dietmari api Salzb. curtes que vocantur Wineheringa Antesina et Wolinbach ipsi in perpetuum conced. detinendas ita ut ab ipso singulis annis pensio persolvatur argenti libre 3.842 *15, Iohannes VIII rogat Karlomannum regem, ut committat Thietmaro apo ea que ap Bagoariam h. Petrus apost. hab, uti dictus aps annualiter reditus Romam transmittat 877 24a, Ioh. VIII ea que h. Petrus apost. ap Bagoariorum terram iure proprietatis possidet. Thietmaro apo pro censu annuo committit 24b, Agapitus II papa loca Uuiniheringa, Antesena Volinpah proprialiter pro censu annuo tr Heroldo apo Salzb. (946/53) D 10 = m 45 = 49, ead. loca ab Ottone I Heroldo apo confirmantur 953 29/11 45, Iohannes XII ead. loca conf Friderico apo 962 7/2 49, conf Leo VIII 963 9/12 *50, Iohannes XV ead. loca conf Hartwico apo 993 Nov 62, Benedictus VIII papa dicta loca cbdo tr Heinrico II imp. 1014 14/2 62 E, Heinr. II imp. ea tr capit Babenberg. 1018 8/2 62 E.

— Münze: solidus Bawaricorum den. 483, Payrisch und Landlauffig Müntz 1194 492.

— Herzoge: Theodo, monast s. Erindrutis multis redditibus auxit. m 119 = 232. — Pertholdus, interv. 945 4/6 43. — Heinricus (I) fr Ottonis I, interv. 953 10/12 46. — Heinricus (II) et mater Judita 959 8/6 48 ab, nepos, fratruelis Ottonis I imp. interv. Montecchio 969 30/10 52, Pavia 970 7/3 53. — Otto, fris Ottonis (II) imp. filius, interv. Regensbg 976 21/7 55. — Heinricus (III) interv. Mainz 984 7/10 59. — Heinricus (V) fr Chunigunde imp. Regensbg 1025 73. — Heinricus (VI), fil Chuonradi (II) imp. interv. Regensbg 1027 5/7 75, 7/7 76. — Heinricus (VII) 1040 18/1 *80, m 100. — Cuono (= Chunradus) m 100. — Liupoldus, fr Conradi (III) regis, e fr Heinricus (postea marchio et dux Austrie et dux Bawarie) t (Straßwalchen? n 1138 30/9) 196. — Heinricus (X), pater Heinrici (XII) ducis; Gerhohus ppts Richersperg. fidelis et familiaris ei extitit. m 360. — Heinricus (XI) t 196, dux Bawarie et marchio Austrie. Wien 1156 323 = *314. — Heinricus (XII) fil Heinrici (X), Eberh I aps litteris missis eum rogat, ut Richersperg. cen specialiter habeat commendatum 1162 360. — Otto (I) m 732 = 745. — Ludewicus (I), et alii ecclm Salseb. tempore quo vacavit gravibus dampnis et molestiis afflixerunt m 1201 29/1 536, † Quedlinbg 1207 22/9 606, Augsbg 1207 10/12 611, Augsbg 1213 22/3 655, Augsbg 1214 19/2 675, 1214 21/2 676, dux Bawarie com pal Reni, arb et t (1214/19) 679, † Augsbg 1215 5/4 683, Passau 1217 15/6 709, pres in curia generali ap Nurnberch celebrata 1218 22/10 730a, sententiam ibid. latam, sicut in mandatis accepit, omnibus iudicibus terre sue servandam precipit 730b, t Nürnberg 1218 26/10 731, Nürnberg 1218 Oct 732 = 1219 745, cui tunc temporis nomine advie monast in Althaa subiectum fuit 1219 739a = 745, pres in curia Heinrici VII ap Nürimberch 1224 23/7 789 = 791, t Aachen 1227 29/3 811, sententiam de iure regalium in Gurc. eccla ap Augustam latam testimonio litterarum conf m 817 = 853a, 1228 11/7 829, 1228 (c 11/7) 830, Ulm 1228 18/8 831, t Nördlingen 1228 6/9 832, Mühldorf 1228 20/9 833, (v 1231) 855, Loinbruck (v 1231 Aug) 862 = m 994, 1231 25/8 863, C 32. — Otto (II) dux Bawarie et com pal Reni, (n 1231) 869, t Augsbg 1237 929, Mühldorf 1241 30/8 977, coram eo Ottoni de Walde ius advie in eccla de Raitenhaslach per sententiam abiudicatum est. m 1001, ad petit 1243 3/1 1005, Ostermiething 1243 1/3 1008, t Salzb. 1244 17/6 1044, Regensbg 1244 (Juli) 1045, 22/7 1046, Eberh II aps ei cont adviam sibi vacantem a morte com de Hadmaresperge in bonis clericorum insule apud Chyemsse 1245 1/2 1064, 1231 26/11 C 47 (= C 44).

Bayern, Pfalzgrafen comites palatini: Aribo (II) s. Boto. — Hartuigus, inter fundatores cen Buronensis. m 178. — Otto (V *oder auch* VI?) (c 1140/7) 197, interfuit concilio apud Halle habito 1146 11/10 246, senior 1152 29/6 296 = 298. — Otto (VI), fil Ottonis (V) palatini 1150 21/11 C 7, C 8, iunior (= maior?) et fr Fridericus tt 1179 10/2 417, et Fridericus palatini, frs Conradi III aepi Salzb. tt Bischofshofen 1179 14/2 418, maior et fr Fridericus tt 1180 2/2 424a, iudices ab apost. sede in causa de iure eligendi Gurc. epm delegatos sententiam tulisse contra Gurc. canonicos qd compulsi fuissent per (Ottonem) com pal et frs germanos ipsius aepi (Conradi III) qui tunc erat, procurator Gurc. Rome constitutus probare voluit. m 599 = 619, e fr Fri-

dericus pal t (1167/8?) 383, t Salzb. 1178 416a. — Rappoddo, Rapoto (II de *Kraiburg*) † Augsbg 1213 22/3 655, (1214/9) 679, et fr Heinricus com tt Passau 1217 15/6 709, t Nürnbg 1218 26/10 731, arb in causa inter Lodewicum ducem et Eberh II apm super iuribus in Halle habendis (Nürnbg 1218 Oct) 732 = 1219 1/11 745, Salzb. 1219 747, (1220/30) 749, et fr Heinricus com de Ortenberc tt S. Germano 1230 Aug 850, (v 1231 19/3) 856, 984 *s. auch Kraiburg und Ortenburg.* — Rapoto (III) tenet poss capit Salzb. in Chiemgaev tamquam adv 1233 5/2 888 = m 1244 1056 = 1246 1089, (1244/48) 1027, e iudex Lukcho t 1027, Salzb. (1246) 23/5 1093, 4 e ministeriales 1093.

Bayern, Hofgericht curia ducis: Otto com de Grv̊nenpah, Perngerus com de Lewenberc, Werenhardus de Vtendorf, Chunradus de Geren, Hoholdus de Wolmvtscha, Perhtoldus de Oede pincerna, Heinricus de Rôre, qui in obsidione castri Werde apud Liubenbrvkke iuxta ecclm in horreo tractatui (de advia Richersberg. monasterii) fuere presentes 862.

— comites et iudices: mandatum ducis ad eos 730b.

— vicedominus: V̊lricus t (v 1231) 855.

— Hofämter: Otto camerarius t (v 1231) 855. — Perhtoldus de Oede pincerna, de curia ducis 862.

— ministeriales: unus ex eis adv in bonis eccle s. P. Salzb. circa Mychelpach 869.

— officiales ducis in Gastvne 833.

— scriba ducis: V̊lricus t (v 1231) 855.

Paigerdorf *s. Baierdorf n. Murau.*

Paiirdorf *s. Baierdorf i/ Lungau.*

Baioaria, -rienses *s. Bayern.*

Pairdorf *s. Baierdorf.*

Pairhalle *s. Reichenhall.*

Bairham, OG Land Seekirchen Peierheim, -heimin, Peirheimin, poss cen s. P. in * conf Chunr I aps 1141 204 = 1144 226, conf Eugenius III 1146 241. — Altmannus de, t 1219 734.

Pairndorf *s. Baierdorf i/ Lungau.*

Baivuariorum provincia *s. Bayern.*

Palci, Balzo, et ux Heza manc 69. — et fil Heinricus, de fam Engelberti com Hallensis tt 236.

Palta, silva, *einstiges Waldgebiet ö. Arnsdorf NÖ* (*cf Paltmühle a/ Hallerbach und Dorf Palt bei Mautern*) Arnolfus rex tr in usum monast Juuau. ad Arnesdorf i. e. ad Uuachauuam qdqd ibi habuit c vineis et saginatione in monte querceato (*Aichberg bei Gansbach*) pratisque inter ipsum montem querceatum sitis et inter silvam Paltam vel qcqd in ipsis silvis habuit 890 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Paltenbach, Nebenfluß der Enns bei Selztal St. Palta, flumen, usum piscandi in * de Cedelse in Anesum Tyemo aeps tr cen Adm 113. — Griezza iuxta, 140. — clusa iuxta -am et Anesum term parrochie in valle Adm 1160 350 = 1207 596 (*cf Klauswirt, -brücke ö. Liezen).*

Paltental, Palta-, -e, -en, dec in valle * Gebeh aps tr cen Adm m 140. — plebs, eccla s. Laurentii in, parrochia *s. St. Lorenxen i/ Paltental.*

Palten, Paltensis parrochia *s. St. Lorenxen i/ Paltental.*

Baldewinus *s.* Baltwinus.

Paldhilt, manc 31, 32.

Baltwiga, fil Richze 149a.

Baltwinus, -uuinus, -dewinus, auridator (-factor?) et ux Gwanwib c fil suis: Adelberto Alrico Cûnone Friderico Cotelinde Richaza Mathilde traditur a Cunr I apo ad alt s. Michaelis Richerisperge (1132/47) 149a. — qui dicitur Ganeo t 1124 129. — mil pr Gotefridi de Wietingen (1145/47) 234.

Palestrina, Italien Prenestinus eps *s. Rom.*

Palot, Willielmus marchio de, t Turin 1178 14/6 415.

Balzo *s.* Palci.

Bamberg, Bayern, Bistum Babunberch, -binberc, Babin-, Babenbergensis, Babim-, Babem-, Papibergensis, de Babenberch, actum 1020 23/4 71, datum ap, 1201 14/9 541. — pred, (in Stiria) term predii Friland 1203 565.

— Gründer des Bistums: Heinricus (II) imp. fundator episcopii, m 214 = 254 = 611, tr pred quale s. Petrus (= Rom. eccla) habuit in l Winiheringen dicto c locis Antisna et Wôlinpah dictis capit * 1018 8/2 62 E.

— Streitsache: lis c eccla Salzb. de 1/3 dec novalium in monte Grivinberg. 1161 358.

— Weinmaß: carrata vini mensure * epi 1242 984.

— Bischöfe: Eberhardus ppts postea eps, pres Passau (1147) 254, ad sinodum Remensem perrexit. Bei Reims 1148 März 268d, pres Regensbg 1161 353, 1161 12/7 358. — Otto (II), in curia a Frid. I imp. ap Augustam celebrata interrogatus sententiam promulgavit et t Augsbg 1179 15/9 422, t 1189 464c. — (Thymo) commiss a Celestino III delegatus 1197 23/10 518. — Ekki-, Eke-, Egbertus, 1209 13/11 C 24, ad cuius ecclm fundus eccle in Althaa *(Niederaltaich)* pertinet; patronus abbatis de Altah, cons 1219 739 ab = 745, † Ulm 1228 18/8 831, Donauwört 1236 Juli 916, Salzb. 1236 2/10 918 ab Heinr. nob de Finkenstein, detentus

1233 C 51, Wien 1233 D 144. — Poppo, t Augsbg 1237 929.
Bamberg, Pröpste: Eberhardus, postea eps 254. — Haeinricus t 1189 464c.
Panch, Hemma comit tr monlibus Gurc. qcqd vinearum in Truhsinensi comit et in l Osterunza hab 2 tantum vineis exceptis in l qui dicitur * sitis (1044) *82e.
Panchaer *s.* Chunradus.
Pancratius, sanctus, Patron: *s. Ranshofen.*
Bandorff, Rupertus de, t 1234 903.
Banechar, Panicharius *s.* Chunradus.
Pang, sw. Rosenheim OB Pagingin, Fridericus de, t (1147/64) 264.
Pannonia, Panonia, ad Labenza, ad Wisitindorf in, 864 23 *s. Lafnitx.* — provincia *54.
Parauuoz, Paruoz, -uŏz, -uuolz, mons, *Berg bei Dornau nw. Radkersburg St.* Arnolfus rex tr eccle Juuau. ad Dûrnauua ecclm que est constructa in hon. s. Ruodberti c monte * nominato c vineis agris pratis silvis que ibi hab circa montem sitis 890 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.
Parkstein, Oberpfalz AG Neustadt Parchsteine, Heinricus de, t (1124/25) 130a.
Bartholomeus, sanctus, in festo, census annualis dandus 487, Kirchenpatron: *s. Friesach.*
Partistagno, nö. Udine Friaul Pertenstein, Ottacus de, rogatus t 1212 653.
Parenzo, Jstrien, Petrus Parentinus eps 2 altaria s. Sepulcri, s. Augustini in monast Seccow. consecrat. m 515.
Paruoz *s.* Parauuoz.
Parhant *s.* Engilbertus.
Bari, Jtalien Data Bari 1137 7/6 178.
Paris, Frankreich Dat. Parisiis (1163) 28/2 367.
Barletta, Süditalien Datum Baroli 1228 18/4 824.
Parma, Jtalien Hubertus Parmensis eps ss Ravenna 967 25/4 51.
Barmstein, Felsspitze bei Hallein Paben-, Babinsteine, term 1198 520, lapis proximus * term ecclesiarum b. P. Salzb. et Berhtersgadm. constitutus 1212 654.
Parnech, -eke *s. Perneck.*
Parscalchisdorff *s. Bachsdorf.*
Parsch, bei Salzburg Porras, -is, 1 hobam ap * Chonr I aps tr ad domum elemos. s. P. 1122 u. 1130 144g. — Siboto mil et dapifer castellani Salzb. pred * qd a Pabone pr homine hospitalis s. P. emerat, eid. hospitali tr (c 1214/31) 672.
Parshalchesdorf *s. Bachsdorf.*
Bascerich *s. Silberbach.*
Pastloch, mans in * c mol de bonis capit Salzb. ex antiquo devolutus est ad apm m 888.
Basel, Schweiz, Bistum Basiliensis, Waltherus electus, t Augsbg 1214 19/2 675, ibid. 1215 5/4 683. — Heinricus eps t Aachen 1227 29/3 811.
Pasing, AG München II Pasingen, Hainricus de, t 1206 591.
Passail St. Pozeil, Potzeil, lis de 2/3 dec in * percipiendis inter Hainr. epm Sekow. et Wlfingum puerum in Stvbenberc diu versa per iuratos arb decisa est. — Vlricus pleb de, t. — Wolfgerus de, iur. — actum ap, (n 1240 15 7) 961. — dec in, que ad ecclm Secow. proprietatis nomine pertinebant, Eberh II aps Poponi nob de Pekach cont titulo feodali 1245 1069, pro quarum recompensat. id. aps eccle Seccou. tr dec in Sacachtal et circa fl Sulbe 1246 1097.
Passau, Bayern Patauia, -via, -uium, Pat-, Pattauiensis, -viensis,
— Ort (Stadt): confirmata est conventio inter Adelb III apm et Adelb. com de Bogin de Gurkeuelt castro facta 1189 25/8 465b. — Frid. II rex ap * existens 1217 15/6 709.
— Ort der Handlung, Ausstellung: actum in campo Patavii 977 20/9 56, in civitate Patauii 977 1/10 57, datum, (1143) 6/2 212, actum, 1146 11/11 247, dat. 1189 (v 16/5) 463, acta sunt hec, 1196 499, 1217 15/6 709, dat. 1224 19/11 795, dat. 1233 4/8 898.
— Genannte: Megingoz et fr Eberwin de, tt 1146 247. — Reinbertus de, t (1207/15) 593. — Rudgerus de, t 1146 247.
— Bistum, Diözese: eps * suffraganeus eccle Salzb. 295, 326. — episcopatus, eccla 572, 776. — epi Patau. eccle II pg. 726. — bfa mgro A. capellano regis Bohemie ex mandato apost. restituenda 1220 C 35.
— Pfarreien und Klöster, die (in päpstlichen Urkunden) als in der Diözese gelegen bezeichnet werden: *s. Burghausen, Klosterneuburg, Kremsmünster, St. Florian, Göttweig, Heiligkreux NÖ. Mattsee, Mautern, Melk, Mondsee, Niederaltaich, Raitenhaslach, Ranshofen, Reichersberg, Suben, Wien (Dornbach).*
— Personalzins, census personarum: 212.
— Fischerei im Mattsee: 1189 463.
— Eigenklöster: *s. Mattsee und Waldhausen.*
— Bischöfe: Vualtricus 798 Apr. 2cd. — Hartwicus, pres Regensbg 847 12/10 D 7. — Perngerus, pres Regensbg 1040 18/1 *80. — Altmannus, t m 140. — Odalricus (I) (c 1110/21) 116, = Vdalscalcus? II pg. 726. — Reg-, Reginmarus, pres Salzb. 1133 9/7 158, Mautern 1135 165. — Reginbertus, Reim-, (1138/42) 14/11 C 1, t Straßwalchen

1138 30/9 m 196, Tulln 1139 191 = m 279 = *293, Passau 1143 6/2 212, commiss a Celestino II delegatus 1144 2/1 C 4, Mattsee (1145/46) 23/4 235 = m 281 = 972, interfuit synodo ap Halle et conf 1146 11/10 246 = m 515, interfuit colloquio, qd Chonr I aps Patauie hab m 254. — Chunradus (1164 aeps Salzb.) 1149 6/11 275, 1150 279 = m *293 = 808c, pres in synodo Salzb. et t 1150 18/10 280, (Mattsee?) 1150 10/12 281 = conf Rudigerus eps 1241 16 6 972 (1151 22/6) C 9, Enns 1159 337, avunculus Adalb III api a Patauiensi sede translatus m 515. — Diepoldus, -aldus, Theobaldus, t Augsbg 1179 15/9 422, pres et t 1180 2/2 424a, Krems 1188 Juli 457, Passau 1189 (v 16/5) 463, Krems 1189 c 19/3 464a, Mautern (1189 c Mai) 464b, 1189 (Mai) 464c, inter eum et frs Maticenses de electione ppti sui lis cepit oriri m 1196 499, frm suum Mangoldum in monast de Chremis (abbatem) intrudit (1185) C 16 *(s. Kremsmünster)*, quousque a Jerosolimitano itinere revertatur 1190 15/2 D 83. — Wolfgerus, Passau 1196 499, 1200 30/9 535, t Bamberg 1201 14/9 541, consecrat capellam s. Jacobi in hospitali pauperum in Seccow. monast m 515, postulatus patriarcha Aquileiensis m 1204 24/6 D 107. — Manegoldus, cons (1207 15) 593, t Nürnberg 1209 Febr 624, Krems 1211 17/3 642, (1212/14) 650, 1213 19/4 658, 1213 16/7 666, t Augsbg 1214 19/2 675, 1214 21/2 676, t Augsbg 1215 5/4 683. — Vlricus (II), Odal-, t Passau 1217 15/6 709, pres in curia ap Nurnberch celebrata 1218 22 10 730ab, t Nürnberg 1218 26/10 731, eps dyocesanus monasterii in Althaa, cons 1219 739a, t 1219 739b, 1220 21/6 C 35. — Gebehardus (com de Plain) 1222 31/10 776, pres in curia Heinrici VII ap Nürimberch 1224 23/7 789, Michaelbeuern 1224 (v 19/11) Passau 19 11 795 = 1080, Wien 1226 27/3 807, ib 20/9 808c, ecclm in Svlz cen in Buren cont m 875, (1230) 4/9 853e, 1232 9/1 C 48, resignavit m 1232 30/8 C 49, in pres d. papae constitutus m 1233 15/3 C 50. — Rudigerus (prius eps Chiem.) 1233 27/6 897, † Passau 1233 4/8 898, Donauwört 1236 Juli 916, Klosterneubg 1239 Nov 946, Judenbg 1240 25/8 962, 1242 30/4 987, t et sig et fr Gerochus de Salzburg t Salzb. 1242 20/5 991ab, † Friesach 1243 29/6 1013, Wiener-Neustadt 1244 1035, Graz 1243 1018, Regensbg 1244 (Juli) 1045, † et sig Salzb. 1244 (28/11) 1056, Oberalm (1233/4) 1066ab, Raitenhaslach 1245 10/11 1080, t Burghausen 1246 8/1 1085a.

Passau, Domkapitel: totus chorus, de choro canonici, capitulum, chorus epi, cons 457 = 464, cons 463, cons 499, 776, cons 795, emunitates, libertates et privilegia 863, cons 875, 1233 C 50.

— Pröpste maioris eccle, summus, maior ppts: Cadolus, Kadelaus, † 1149 6/11 275, 1150 10/12 281. — Otto, † 1180 2/2 424a, Krems 1188 Juli 457. — Eberhardus, et pleb de Newenchirchen m 1220 755. — Heinricus, † Wien 1226 18/9 808a, 20/9 808c. — Luipprandus tümppts t Am Semmering 1242 6/4 985.

— Dekane: Tagno, -gino, † 1188 Juli 457, 1189 (v 16/5) 463, 1189 464c. — Heinricus, cons (1212/14) 650, 1213 19/4 658. — (ohne Namen) iud ab Honorio III delegatus 1217 703. — Conradus, t 1233 4 8 898.

— Domherren: Albertus (com) de Huneberch t 1217 4 6 708, fr Willehelmi com de Hivnenburch 1239 28/1 942, Villach 1239 16/9 945 *s. Heunburg*. — Adelgotus t (1145/46) 235, archidiac t 1149 6/11 275. — Albero ss 1196 499. — Almarus t (1145/46) 235. — Arnoldus t 1195 497, Castor ss 1196 499. — Burchardus de Chambe † 1188 457, 1189 (v 16/5) 463, 464, t 1189 464c *s. Kamm NB*. — Chalhohus, Calchus ss 1196 499, t 1219 739b. — Chunradus, oblacionum magister ss 1196 499. — Chunradus, pleb maioris eccle † (1212/14) 650, tumpleb 1224 19/11 795, 1233 4/8 898. — Dietmarus, vir nob et literatus, Wolfkerus eps Patau. ppturam Maticensem ei concessit. m 1196 499. — Timo ss 1196 499. — Gebehardus, fil Jtae comit de Pleien (1207/15) 593, t Krems 1211 17/3 642. *s. auch Bischöfe*. — Gotfridus, archidiac, archipresb † 1211 642, 1226 18/9 808a, 20/9 808c, 1233 4/8 898. — Hartnidus ss 1196 499, t 1203 6/1 565, ppts Aquileigensis t (1212/14) 650. — Heinricus ss 1196 499, de Poumgarten t 1211 642. — Heinricus de Witen t 1212/14 650. — mgr Johannes t 1239 941. — Megengotus archidiac, ss 1196 499. — Meingotus de Waldekch t 1233 4/8 898. — Meinhalmus, pleb t 1188 457, 1189 464c. — Meinhardus ss 1196 499. — Otto, cellerarius † 1211 642, (1212/14) 650. — Rantwicus, pleb de Evridinge t (1145/46) 235. — mgr Richerus, prothonotarius, t 1188 457, datum per manum e 1189 463, 464, † 1189 464c, 1195 497, ss 1196 499. — mgr Rödegerus, pleb de Treisenmüre (1198/1200) 519 = D 74, t (1212/14) 650. — Rudegerus de Lantstraß t 1233 4/8 898. — Sifridus archidiac t 1211

642. — Vlricus de Memingen, archidiac t 1239 946. — Wernherus ss 1196 499.

Passau, Kanzlei, capellani: Otto, t 1149 275, Kadelaus Patau. ppts, Degenradus tt 1150 10/12 281, Chunradus scriba t 1211 642, 648, Christanus notarius, Heinricus pleb in Zuentendorf, Heinricus de Wilheimen, Anshalmus tt Krems 1211 642, Dietricus t 1224 795, Einwicus t et datum per manum e 795.

— Klerus: Piligrimus sac t 1149 275. — Meinhardus, Alrammus clerici tt 1211 642. — mgr H. cler Patau. ad eccl m s. Martini *(Melk)* ab abb eiusd. loci presentatus. m 1232 C 48.

— Synoden: sinodus a Regenberto epo celebrata (1143) 6/2 212, Chunr I aeps Patauiam venit, ubi c epis et prelatis Bawarie colloquium habere debuit; conventus eporum in festo s. Martini 1146 11/11 247 = m 254, Theobaldus eps hab celebre capit Chrems 1188 Juli 457, id. eps hab capit in media Quadragesima Chremse 1189 464a, Wolfkerus eps synodum sollempnem Patauie celebravit, in qua agebatur de iure eligendi pptm Maticensem 1196 499. *s. auch Krems NÖ.*

— St. Nikola, Augustiner-Chorherrenstift, Pröpste, ppts eccle s. Nicolai, de s. Nycolao, s. Nic. Patauie, de domo s. Nic.: Heinricus t Krems 1188 Juli 457, ss Passau 1196 499. — (ohne Namen) commiss ab Jnnoc III delegatus 1213 658. — Vlricus, Ul-, t Salzb. 1225 30/12 805, arb Wien 1226 18/9 808abc, t ib 20/9 808c, rector ordinis b. Augustini per Salzb. provinciam in generali capitulo electus (1227/30) 809, t Passau 1233 4/8 898.

— Dekane, decanus de s. Nyc. Patauie: Danchmarus, t 1198 529.

— St. Aegidspital, pauperes ap s. Egidium in Patauia: nob Cůno com de Megelingen in 2 curiis pred sui in Suezzenbach 1/9 dec don; conf Eberh II aps 1213 665.

— ministeriales; in audientia 337, cons 463, quidam de melioribus cenobii de Nŏnninburc per eos lumine fuit privatus m 1189 463, Bertha de Lonsdorf, de fam Patau. ux Gerhohi (de *Bergheim)* min Salceb. api. Contractum de heredibus intra utrasque ecclas dividendis factum Fred. II rex conf Eger 1213 666. — namentlich: Aspach, Ditmarus de, t (1145/46) 235. — Phaefinge, Gerhardus de, t 235. — Tanberch, Gebehardus de, et fil Sigeboto tt 235, 1150 281. — Drum, Gerhardus de, t 235. 281, Gerhohus de, t 235. — Egilsuanchie, Perinhardus de, t 1135 165. — Geroltingin, Durinch de, t 165. — Gunther t 281 — Hagê, Hartmůt de, t 235. — Holzhvsen, Porno et fi Rvdigerus de, tt 235. — Jphie, Gerhoch de, t 165. — Marcinrůte, Walchun de, t 165. — Mernpach, Vdalricus de, t 235. — Mose, Wipoto de, t 235. — Sconinpůchilie, Marchward de, t 165. — Studiratisdorf, Wezil de, t 165. — Slehdorf, Walchunus uterque de, pater et fil tt 235. — Svaigarn, Engelscalcus et fr Wilhalmus de, tt 235. — Wesen, Marquart de, t 281. — Wizawe, Wernhardus de, t 235.

Passau, Hofämter, camerarii: Adalbertvs t 1150 281. — Gotfridus t 1189 464c. — dapiferi: Rŏdolfus t 1189 464c — Lonstorf, Heinricus de, t (1212/14) 650. — Tanneberch, Waltherus de, t 1224 795. — pincernae: Otto, t 1150 281. — Wesen, Hademarus de, t (1212/14) 650.

— iudices et officiatores epi 642.

— Eigenleute mancipia 463.

— Hofmarken u. Schlösser 1232 C 49.

Passering, s. Kappel a/ Krappfeld K.

Pazirich, Pazrich, 2 hub. iuxta * ad Crappheld Chonr I aps tr ad alt s. P. 1124 u. 1130 144c. — dec 3 mans Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361.

Paß Lueg bei Golling ap clusam iuxta Weruen, locus qui dicitur Lůch, ap Luge, Eberh I aps cen Adm liberum transitum concedit 1160 350 = conf 497. — Eberh II aps tr liberam transvecturam Subensi eccle (1207) 595. — inter Chuchel et * nullus preter Ortolfum Vulpem aliquod habeat mol 1241 966. *s. auch Werfen.*

Pautenoge *s. Breitenau.*

St. Paul i/ Lavanttal K. Benediktinerabtei

monast s. Pauli, s Pavli Lauent, nullo mediante ad Rom. sedem pertinet 1235 C 52.

— Kirche u. Pfarre: Aribo nob in eccla sua ad s. Paulum ius baptizandi et sepeliendi et omne regimen ecclesiasticum acquisivit et 1/3 dec redemit (1060/88) 99, Tiemo aps regimen plebis a tempore Hartwici (Chunradi senioris) api ad eand. eccl m pertinentis abbati concessit, sepulturam loci liberam esse decrevit 1093 115, eccla s. Egidii in ipso monast que parrochialis dicitur, conf Eberh II aps 1240 964.

— Gründung u. Weihe: fundator monasterii Engelbertus (I de *Spanheim)*; dedicatio templi a Tiemone apo peracta. m 115.

— Schenkungen: 1145 239, 1162 362.

— Zehentschenkungen: 1093 115, (c 1221) 761.

— Tauschvertrag: 1202 558.

— Streitsachen: 1167 385, 1213 668, 1177 C 12, 1235 C 52,

St. Paul i/ Lavanttal K. Benediktinerabtei. Zehenthöfe curtes decimales: *s. Sankt Philippen,* Pischolfesdorf, *St. Kollman, Framrach.*
— Besitzbestätigung: Eberh II aps 1240 6/12 964.
— Inkorporierte Kirchen: *s. Pustritz, St. Kollman, St. Georgen a/ Remschnigg, Gorentschach, Johannesberg, St. Martin im Granitztal, St. Nikolai a/ Wind. Weinberg, Rabenstein, Weinberg.*
— Patronatskirche: *s. St. Georgen unter Stein.*
— Aebte allgemein: abb. s. Pauli semper in prima sua institutione ab apo Salzb. investiri debet parrochia *(St. Georgen a/ Remschnigg)* et aps non hab potest. negandi 1201 540.
— Aebte namentlich abb Lauentensis, -densis, -dinensis, -uantensis, s. Pauli, de s. Paulo, s. Pauli in Lavent: Pruno t (c 1130) 142, pres Villach 1136 177. — Wernherus t Friesach 1139 10/10 196, pres Friesach 1144 219, pres Friesach (1145 15/2 - 1147 Apr) 234, 1145 2/4 239, † Gurk 1146 *243, bei Reims 1147 März 268 d, St. Stephan 1151 19/3 283, 1153 *302, (1155?) 320, Friesach 1155 9/11 321. — Piligrimus, t Friesach (v 1161 6/9) 359, 1167 30/8 385, pres Friesach 1189 25/7 465 a. — Ölricus † Friesach 1192 9/6 485, Leibnitz 1205 10/11 584, 1213 29/11 668, iud a Rom. sede delegatus 1214 678 = D 116. — Chunradus † Salzb. 1222 13/11 777, Friesach 1231 (v 3/12) 868.
— Mönche: prior 1235 C 52 mgr Abel, mgr Albertus, Chunradus, Albero, Alwardus, Rvdgerus tt 1213 668. — quidam de fratribus morantur in eccla s. Martini *(im Granitztal)* 1240 964.
St. Paul Klein-, n. Eberstein K. capella, eccla s. Pauli in Hornberch, Chunradus pleb conquestus est contra Symonem abb s. P. in Salzb. qd terminos dicte capelle irruperit recipiendo parrochianos eiusdem ad divina et dec ab ipsis prefate capelle debitas exigendo 1211 640. — frater Otto de Traberch et fil Heinr. de Truhsen, qui ius presentandi in ea hab, eam c toto iure preter ius advie quam sibi reservaverunt, in Eberh II apm in prebendam canonicorum in Traberch transtulerunt 1237 926. — Liutoldus pleb de s. Paulo t (1210/20) 628.
Paulus, de parvula villa -i *s. Gunseldorf.*
Paulus, sanctus festum Conversionis 550. *s.* Petrus.
Baumburg, w. Trostberg OB, Augustiner-Chorherrenstift Pŏmpurch, -burg, Bŏmpurc, -burc, Bowenburc, -burgensis, Pom-, Bomburg, Boum-, Bovmburch, Pŏunburc, Poum-, Bŏm-, Pŏm-, Bovm-, Bŏum-, Boum-, Bom-, Pom-, Büburgensis, eccl. s. Margarete.
Baumburg, Ort u. Kirche: Sizo com et coniux Jvdita ecclm in l * ad hon. s. salvatoris Jesu Christi et s. Marie et s. Margarete mart. construxerunt et qcqd poss in l. * hab in dotem fabrice illius cont, dedicatio eiusd. eccle ab Hartwico apo facta (v 1023) 12/7 70.
— Trennung Berchtesgadens von: contentio que inter * et Perhtherscademensem ecclas de unione utriusque loci in unam ppturam vertebatur, iudicialiter terminata est 1136 170, Jnnoc II concordiam litis, quemadmodum coram Chonr I apo terminata et scripto suo confirmata est, ratam manere sancit 1142 8/1 170 E.
— Schenkung: 1217 699.
— Tauschvertrag: 1227 821.
— Streitsachen: (1138/42) C 1, 1195 C 19.
— Vogt: Engilbertus marchio t Salzb. 1136 170.
— Begraben: parentes Chunradi castell Salzb. m 699.
— Pröpste: Eberwinus Perhtherscad. ppts aliquamdiu prefuerat cen * illoque regulariter ordinato ad locum suum redierat m 1136 170. — Gotscalcus, cons 1144 23/5 226, ss Salzb. (1144) 230, ss Salzb. 1144 3/11 232, t (c 1143) 244 a, pres (v 1147 28/1) 245, pres Salzb. 1147 3/7 252, † Salzb. 1152 26/5 296 E, Salzb. (n 1155 10/5) 310 a, Mühldorf (v 1161 17/1) 310 b, et archipresb commiss Eberh I apl in sedanda lite inter ecclm Owensem et parroch de Grûntal exorta (1155) 315 a, † 1155 315 a, Reichenhall 1159 341, cons (1163) 371. — (ohne Namen) archidiac (n 1168 1/11) 389. — Meingotus ss 1179 10/2 417, t 1180 2/2 424 a. — Marsilius † Leibnitz 1187 447, Laufen 1188 31/8 460, 1191 (n 14/4) 481, ss Salzb. 1192 (v 1/11) 484. — Otto ppts et archidiac ss Laufen 1195 15/11 498, † (1197/1200) 507, Salzb. 1198 521, 522, 528, 529, ss 1202 552, t Salzb. 1205 17/12 586. — Eberhardus, executor capitulo Salzb. datus (1217/19) 698 cde, 1227 24/12 821, † Salzb. 1234 17/10 906, 1238 18/11 938, Salzb. 1240 11/1 956. — Vlricus † 1244 1029, Salzb. 1244 (28/11) 1056.
Baumkirchen, bei Judenburg St. Bovmchirche, capella, eccla s. Andree in, compositio litis super * inter Eberhardum pleb de Vansdorf et monast s. Lamberti ab iudicibus ab apostolico delegatis facta ab Eberh II apo approbatur 1207 610.
Baumgarten, s. Peterskirchen NB Poumgarten, Pongartin, Dietricus de, nepos Megenhardi (nob de Rotehouen) 413 E,

et Heinricus frs de, tt 1189 465 b. — Heinricus de, Patav. can t 1211 642.

Baumgartenberg, w. Grein OÖ, Zisterzienserabtei Povmgartperge, Conr. Patav. eps omnia que in testamento a nob Ottone de Machlant fuerunt legata, fres pacifice habere non permisit m (1151) C 9. — abbas de, t (1189?) 458.

Baumgarting, OG Seewalchen a/ Attersee OÖ Poumgartin, Poum-, Boum-, Boungarten, illos quondam predictos 12 privatos tractus sicut dominicalis terra se ad * ipso lacu (Atarseo) adiungit sine alia communi piscat. in Atarseo ad Atarhof pertinenti Arnolfus rex tr eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Pausendorf, w. Knittelfeld St. Buzendorf, Willehalm de, t 1141 *202.

Pavia, Italien Papia, actum, civitate infra palacium 970 7/3 53.

Bauuaria, -waria, -uuari, -ricus *s. Bayern.*

Bawarus *s.* Volcholdus.

Päwrn *s. Michaelbeuern.*

Pazirich, Pazrich *s. Passering.*

Bebemburc, Wolframmus de, t 1178 14/6 415.

Pebening (= Gebening) *s. Göming.*

Pebering, OG Eugendorf Peberar c pert conf Adrianus IV eccle s. R. 1157 329.

Pebirarin *s. Pöbring.*

Pekach, -ah, Peccah *s. Peggau.*

Pechtersgardinensis *s. Berchtesgaden.*

Pectowe *s. Pettau.*

Pecetichirc *s. Petxenkirchen.*

Bechim (!) et frs Amelrich Adalgar Weriant Rodeolpret tt 1132 156.

Pecili *s.* Pezili.

Peconringen, Dietmarus decanus de, t 1196 499.

Betaneo, serv 22.

Pettau a/ Drau St. Petouia, -via, -owa, -e, -i, -ŏe, -höwe, -howe, -awe, Be-, Pettowe, -oue, -ŏwe, -ŏ, -owe, -ouia, -ow, -owia, -ov, -ŏa, -awe, -auwe, -wa, Betauensis, 2 villae Domiamstorf, villa Brûnne et villa Oberendorf circa * 1237 927. — villa Coldarn circa * 1242 985.

— Ort der Handlung u. Ausstellung: acta sunt hec ap, 1188 28 3 453, 30/3 454. — datum ap, 1235 908, 1236 26/1 914, 1246 13/9 1094.

— Schenkung an Salzburg: Arnulfus rex tr eccle Salzb. ecclam ad * c dec et 2 partes civitatis c bannis theloneis et ponte que ab antecessoribus suis tradita fuerunt et ex parte sua addit terciam partem civitatis que proprietas Carantani fuit illique diiudicatum est quia reus maiestatis criminatus est constare exceptis rebus, quas uxori illius concessit i. e. in superiore civitate curtilem locum ubi nova eccla incepta est atque in inferiore civitate illa curtilia loca que in potest. tunc habuit c 100 hob. et 10 vineis 890 20/11 *34 = conf 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Pettau a/ Drau St. Admonter Hof: Eberh II aps tr locum curtis cen Adm 1203 565.

— Verlegung der Münzstätte von Graz nach *: Liupoldus VI dux Austrie adv burgi * monetam quam hab in burgo suo Graze tali vult cond. transferre qd omnes proventus Petouie in theloneis vel moneta seu iurisdictionibus consistentes sint apo Salzb. et ipsi communes. m 1222 773 = D 133.

— Predigermönche: Eberh II aps frs predicatores in * locavit 1231 11/10 865, 1235 908, (n 1231) D 141.

— Salzb. Amt: redd in officio in * Hertnido de Bettowe obligatae 1246 1096.

— Pfarrer: Albertus pleb de, 1188 453. — mgr Heinricus pleb de, t 1241 967.

— Genannte: Arnoldus de, cler (Salzb.) t 1208 615. — Heinricus dictus Petoviensis, capell ducis Austrie t 1211 645 a b. — Hermannus de, (mil) t 1236 914. — Ludewicus de, (min?) t 1236 914.

— Salzb. Ministerialen: Adelheidis, fil Hertnidi de, ux Vlrici de Muntparis: Frid. II aps eam, suam ministerialem, eccle Salzp. in ministerialem cont 1239 943 = m 1096. — Fridericus (I) de, † (1132 37) 154, 1137 175, (II) 1153 *302, 305, (1155) 313, 1160 350, 1162 362, 1161 363, 1163 373, et Frid. de Lonsperch nepotes Gotfridi de Wietingin, litem c ipso habebant pro patrimonio ipsius Wietingen 1163 375, t 1167 384, puer (III) de, † 1180 424a, 1184 439, 1188 452, 462, 1189 465a, 466, 1190 473, 475cd, 1190 478, 1191 11/4 479, 482, (III) cognatus Gotfridi de Uvietingen frs Adm coram Adilb III apo in iudicio frequenter pulsavit pro pred Mokirnŏ, qd dictus Gotfr. ante annos amplius 40 eccle Adm tr sed acceptis 40 marcis liti cessit 1197 513, † 1199 530, 1201 539. et fr Otto de Chunegesberch tt 1201 540, † 542, 1202, 554, 557, 558, 559, cons 1203 563, t 570, 571, et fr Otto de Rvnegesberc (= Chvn.) tt 1207 597, iur 608, t 1208 617, et Chunr. com de Plain ac alii Salzeb. dioc pactionem super quadam summa pecunie quam Salzeb. aps epo Ratisp. solvere tenetur, infringunt 625, t 1209 626, et fil Fridericus (IV) tt 1211 645 a b, arb 1212 653, iur et t 1213 669, et fr Otto de Chunigesperch tt 669, t 1215 685, Eberh II aps tr ei Bertholdum camelum 1215 D 120, iuri qd sibi in dec frum hospitalis s. Joh. in Melnich vendicabat, coram Eberh II apo renuntiavit 1217 712, Eberh II aps tur-

rim antiquam in castro suo Leibentz ab eo redemit m 1219 738, et fil Fridericus tt 1219 744a, † 1220 754, 1222 777, 1227 816, (IV) et Hertnidus frs recognoscentes qd pater ipsorum contra iustitiam abstulit ecclm que vocatur ap Sanctam Dominicam hospitali s. Marie domus Theutonicorum Hierosolimitanae quam avus eorum legitime donaverat, ipsi renovantes eand. donat. petiverunt, ut Eberh II aps suo cons ratam haberet 1236 914, † 1238 935, 1240 962, tr 12 mans conventui ap Sittich; e ux Heradis 1241 967, t 971, et Hertnidus de, tt 1242 985, tt 1243 1015, vades 1015, socer Heinrici de Schaerphenberch et t 1244 1054, adviam super domo s. Andree in Lauent quam ab Eberh II apo hab iure feudi, eid. apo vend 1245 1073, sig 1078, † 1246 1094, 1095, Hertnidus fr e comparavit porcionem poss ipsius in Longowe m 1246 1096, (V) fil Hertnidi de, vel si ipse superstes non fuerit alter fil proximus matrimonialiter alicui de ministerialibus Salzb. eccle copulandus 1246 1096. — Heradis, ux. Friderici (IV) de, e pr sita ap Staetenburch 1241 967. — Hertnidus de, t 1231 868, e fil Adelheidis 1239 943, t 1243 1013, Eberh II aps pro quadam summa pecunie Heinrico pinc. de Habspach pleniter exsolvenda eum obligavit pro 100 marcis 1243 1015, † 1018, 1019, 1244 1035, 1037, 1039, 1054, nepos et fideiussor Wulfingi de Leibenz 1245 1067b, t 1246 1094, comparavit porcionem poss fris sui Friderici in Longowe m 1246 1096, e fil Fridericus (V) 1096, † 1246 1097, 1098, Eberh II aps conparavit ab eo forum in Taemswich m 1246 1098.

Pettenham s. Kraiburg a/ Jnn OB Bethenheim, Bettenhaim, Ouensis congregatio cbdo Chunr I apo ded qcqd poss et iuris habuerat (1132/47) 151. — pred c capella in eo sita Chonr III aps monast Garzensi conf (1177/83) *411.

Petting OB Petingun, Be-, Pettinge, -en, -in, eccla ad * term foresti ad Truna 1048 84.

— Amt u. Güter des Salzb. Domkapitels: poss capituli Salzb. Philippus rex sub sua recip protect. 1207 611, conf Frid. II imp. 1237 929, conf Gregorius IX 1228 7/5 825. — advocacia 1230 849 = 850, 1233 888.

Pettŏ, -ov, -owe, -owia, -wa *s. Pettau.*

Betehasela *s. Raitenhaslach.*

Petena, Petenensis urbs *s. Salzburg.*

St. Peter a/ Kammersberg, w. Ober-Wölz St. Ortwin de s. Petro t 1140 199.

St. Peter im Holz, w. Spittal K. basilica s. Petri ap Frezna Frising. eccle in Liburnia 1072 104. — matrix ecclesia; capella c hospitali in pr fundo ab Herm. archipresb. et fre e com Ottone de Ortenburch constructa a iurisdictione e exemta 1191 479. *s. Spittal.*

St. Peter ob Judenburg? Hertnidus pleb de s. Petro et capell api t 1218 725.

St. Peter a/ Längsee K. ius parrochiale eccle b. Petri iuxta lacum Lengense, curam et administrationem plebis sec. ordinationem abbatisse et prioris qui fuerit in loco, salvo iure epali, Eberh I aps tr cen s. Georii; id. aps 2 partes dec ex dec eiusd. parrochie eid. cen cbdo tr 1162 361.

St. Peter ob Leoben im Vordernbergertal St. capellam ad s. Petrum ap Livben a plebesano iure absolutam Otacher VI dux Styr. cen Adm tr 1188 459 = conf Alb III aps 1195 497.

St. Peter i/ Tweng, ö. Millstatt K. pred Wengin in Gnesowe c iure patronatus eccle s. Petri inibi consite pro 330 marcis Waltherus Gurc. eps a Conr. de Pfarre conparavit 1212 652.

St. Peter i/ Sulmtal sö. Schwanberg St. capella s. Petri iuxta Lindenberch, term epatus Lauentini 1241 1041.

St. Peter i/ Zizelau bei Linz OÖ abb s. P. Salzb. canonicis Salzb. cbdo concessit in area quam hab ad Tauersheim secus ecclm construere et medietatem illius eccle atque atrii perpetuo iure possidere (n 1147) 268e. — Conr. Patau. eps abbati s. P. concessit potest. edificandi in cimiterio capelle Tauershaim 1149 275. *s. auch Tafersheim.*

Peterdorf, bei Murau St. Pederdorf, in villa, in pred Chatzis 1 mans Sclauonicum Ellenhardus Frising. eps tr ad Salzb. ecclm 1072 104.

Peterskirchen OB? eccla s. Petri, Albertus capell presb t (1164/68) 380. — Chunradus pleb de, t 1188 460, (1197/1200) 507.

Betgersgademense cen. *s. Berchtesgaden.*

Bethenheim *s. Pettenham.*

Petinensis *s. Piben.*

Petingun *s. Petting.*

Petirs, ux Sibotonis mil et dapiferi castellani Salzb. 672.

Betouia, Petowa, -e *s. Pettau.*

Petrus, sanctus, apostolus, in hon. 159, 199, 207ab, in protect. 211, in festo 272, alt in eccla Seccow. 515. — Kirchenpatron: *s. St. Peter, Peterskirchen, Berchtesgaden, S. Pietro, Friesach (Petersberg), Gamlitz, Högelwört, Jrdning, Mönichwald, Moskirchen, Regensburg, Salzburg (Sankt Peter).* — et Paulus, natalicia, festum pallii in eccla Salzb. 74, 295, 326. — festum 296, term solvendi 1015. — auctoritate 234, 340, 433, 602, 611, 612, 854, 890, 912, 956, 964, 974, 995, 1007,

1020, 1039, 1057. — Patrone: *s. Weyarn.*

Petzenkirchen NÖ Pecetichirc, Albertus pleb de, pres in capitulo Chrems habito 1188 457.

Peggau a/ Mur, n. Grax Bekah, -cca, Peccah, -kah, -cah, -kach, Poppo de, t 1167 385, nob de, Eberh II aps ei cont titulo feodali dec in Pozeil et t 1245 1069. — Engilscalchus de, t 1142 206bc. — Vl-, Wlricus nob t 1189 465a, 1213 667, 1215 683, ab Eberh II apo excommunicatus (v 1236 2/5) D 147. — Rûdolf iunior de, t 1138 *183, *200, (1143/46) 209.

Beichlingen, Thüringen, Grafen Bichelingen, Fridericus com de, t Quedlinburg 1207 22/9 606.

Beierbrvnnen *s. Baierbrunn.*

Peierdorf *s. Baierdorf.*

Peierheim, -in *s. Bairham.*

Beyharting, AG Aibling OB, Augustiner-Chorherrenstift Pihartingen, Chunradus ppts de, t 1234 16/2 904.

Peilenstein, sö. Cilli St. Pylstein, Bil-, Weriandus Saunie et de * pleb t 1213 669. — G(otpoldus) de, et gener e C. tt 1213 669. — Ernist et Sigemarus de, min eccle Salzb. tt 1189 465a.

Peilstein, bei St. Leonhard a/ Forst NÖ, Grafengeschlecht Pili-, Pile-, Pil-, Bil-, Pil-, Pielstein, Pilesteine, Piel-, Biel-, Pil-, Bilstain, -stein, Pielstaein, Chonradus com de, t 1130 144d, (1132/47) 149ab, adv cen Pûrensis, pet Mautern 1135 165, adv cen Buronensis, e fr Friderich t 1140 201, com de Hallo tr pred in l Embrichenheim cen Pertherscad. petente Heinr. abb de Pören (1142/51) 205, et fr Fridericus tt Salzb. 1145 237, iunior com de, et fr Siuridus tt Salzb. 1151 288, e fil Sigefridus saline partem, quam Perhtoldus com iunior de Andechsen cen Adm tr impetivit 1153 304, senior t 1159 337, quodam iure antiquitatis de singulis patellis api Salzb. in Halle annuum tal. exigit m 1159 338b, iunior t Reichenhall 1160 349, pred et silvam Jncelle qd bfm suum erat, resignavit Chunr III apo, ut eccle s. Zenonis id traderet et t 1177 20 9 412, t 1179 10/2 417, del ecclm suam s. Marie ap Livben legitimo concamb exemptam in manus nob Ottonis de Rammisperch tradendam cen Adm contestatus qd Gossenses qui eam indebite quasi ex patris ipsius traditione impetebant, nunquam vel a se vel a patre suo percepissent. Salzb. (c 1185) 443, fundator capelle s. Marie in Liuben in prediis suis et nepotum suorum procerum de Slevnz constructe m 1210 634, adv eccle s. Zenonis in Halle, m defunctus 1240 11/1 956. — Euphemia, comet de, pro remed. a. sui mar com Siuridi et fil sui Friderici tr eccle s. Zenonis in Halle 3 predia. Dicti comites de fundatoribus eiusd. eccle erant et tamen illi eccle nichil contulerant, immo quod. in tempore ecclm s. Zenonis senior com Siuridus graviter leserat Karlstein (1208 od. n 1218) 733, vidua; Ludewicus dux Bawarie emit ab ea quasd. poss (in valle Castuna sitas?) m 1228 830. – Fridericus com de, fr Chunradi t 1140 201, 1145 237, Ludwicus dux Bawarie habeat (in Halle) Karlstein c hiis que com Fridericus de, novissime noscitur in suis usibus reliquisse. Rudeg. de Saluelden eid. duci relinquat si qua post obitum comitis sibi usurpavit (1218) 732 = 1219 745, fil Euphemie (1218) 733. — Sifrit, Sigefridus com de, t Mühldorf (1136/37) 166, fr Chunradi iunioris t Salzb. 1151 Dec. 288, t Salzb. 1153 303, fil Chunradi com de, saline partem quam Perhtoldus com iunior de Andechsen cen Adm tr impetivit 1153 304, † mar Euphemie comet 733.

Beimstock ö. Liezen s. Haimenstoch.

Peinicahu, -nihhaa, -ninchaha *s. Pinggau.*

Peirdorf *s. Baierdorf.*

Peirheimin *s. Bairham.*

Peltz *s. Pöls.*

Beligna, bei Aquileia Ansfridus Belengensis abb pres Villach 1136 177.

Beling, Berg nw. Weitensfeld K. Beliz, alpes, term epatus Gurc. (1216/18) 147 E.

Pelisa *s. Pöls.*

Belluno, Jtalien Johannes Bellunensis eccle eps ss 967 25 4 51.

Pels, -e *s. Pöls.*

Pemmering, Gde Mittbach BA Wasserburg OB Penmanigen, capellam, in epatu Frising. in fundo eccle Garzensis sitam Chonr III aps eid. eecle conf (1177/83) *411.

Penkhof, bei Weißkirchen St. Ponek, -e, Volkoldus de, excommunicatus, quia ecclm Wizzenkirche violavit; e amici venientes ad Eberh II apm petierunt ei ecclesiasticam sepulturam in l Secoensi (c 1210) 629. — Gottridus de, t 1232 883.

Benediktbeuern, AG Tölz OB, Benediktinerabtei cen Burense, monast. s. Benedicti, Ôdalricus nob (de *Elsendorf NB*) se et unicam filiam c pred suis in * deo obtulit. Postmodum eid. loco incumbente persecutione assumpta filia fugiens ad monast Adm se transtulit (1143) C 3 = (1144) C 5 = D 37.

— Eigenleute: Hiltiburc de Salzburc c 2 fil Jta et Mahthild 532.

St. Benedikten, nö. Knittelfeld St. capellam s. Benedicti, filiam matricis eccle Chum-

bence Chunr I aps capelle s. Marie Fustrice cont m 515, conf Eberh II aps 1208 622.

Benedictus, sanctus, regula *195, 232, *273, 319, 590, 875, 876, 881, abbas sec. regulam eligendus 178, frs s. P. sub * in l Tornbach degentes 337 *s. Wien (Dornbach).* — de monte s. -i *s. Bennoberg.* — *Benediktinerabteien s. IV Register.*

Beneuentenrŷth *s. Lambrechten.*

Peninchaha *s. Pinggau.*

Penmanigen *s. Pemmering.*

Bennenwanch *s.* Penninvuanc.

Pennichaha *s. Pinggau.*

Penninuuanc, -vuanc, -wanch, -uuanch, Bennenwanch, -wanc (nach v. Meiller Wiener SB 47, 459 bei Wiener Neustadt zu suchen; andere, auf eine Fälschung gestützt identifizieren es mit Pengersdorf a/ Spratzbach oder Pfenningleiten) curtem ad, Hludovicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21. — ad, Arnolfus rex tr eccle Salzb. qcqd ibi hab. 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Penno, t (1002/18) 65, 1025 73, 1136 305. — cogn. Adelberonis nob de Fustriz, pat. Hiltigarde uxoris Rådolfi de Tunsberc et Fromŏt vid de Sibidat. m 325. — e pred attingit forest. ad Truna 1048 84. — Sclauenice instit. t (1002/18) 65.

Bennoberg a/ Mörn OB Adalo de monte s. Benedicti t 1158 334, 1159 340.

Bennowe, Chvnradus de, t 1178 416a.

Perach, sw. Freilassing OB Perihhah, -hach, Pericha, Perchach, nobiles: Brun de, et filii e Fridarich et Ebo tt (c 1121) 120, Fridericus et Ebo tt 1139 196. — Ebo de, t 1147 267, (de Perchaim) *270ab.

— milites: Ekkihart Engilrammus Maganus tt 120, 196. *s. auch Pirach.*

Perach, Ober- u. Nieder-, w. Marktl a/ Inn OB Percha, dec de 2 villicationibus secus ecclm s. Michaelis sitas Haeinr. decanus de Riska quem iure parroch contingebant, Eberh II apo resignavit qui eas cen in Reitenhasela cont (1204/7) 574.

Bercgersgademe *s. Berchtesgaden.*

Percha, -chal, villam, curiam conf Jnnoc. III monast Burensi 1213 22/4 662 = conf Gregorius IX 1232 2/4 881.

Percha, Perchach *s. Perach, Perchau.*

Perchaim, -aym *s. Bergheim.*

Perchau, nö. Neumarkt St. Percha, -ach, Helmbertus de, min Salzb. seculo in Admunt renuntians tr illuc 3 mans; conf Chonr I aps 1139 196. — Wolflinus de, t 1246 1086.

Perchkunt, Perhtgund, fil Vuichpurgis quondam coniugis Othuuini com tr fundum sibi a matre sua suisque frbus traditum in provintia Juna exceptis 4 mans (1002/18) 65. — manc 32.

Berchtesgaden OB, Augustiner-Chorherrenstift eccla s. Joh. et Martini, eccla s. Joh. bapt. et s. Petri apost., Berthercatmen, -gadmensis, Perchtgeresgaden, Perthersgadem, -gademse, -cadem, -cadme, -gadinensis, -taersgadmensis, Perhtherscademensis, -gadem, -iskademensis, Betgersgademense, -gadmense, Perhterscadem, -gadima, -gatme, Berthers-, Berhkers-, Pertheres-, Berhtes-, Bercgers-, Perhtheres-, Berths-, Bertes-, Berhteher-, Berchters-, Bertes-, Berchters-, Berthers-, Pechters-, -cadem, -gadem, -e, -gadme, -gadmense, -kadem, -gadensis, -gadinensis, -demensis, Berthersgarch, Bertergaemenis, Perteccatensis.

— Ort: allodia * et Nideraim (1102/5) 130 E. — traditio facta est in, 180.

— Päpstl. Eigenkloster und päpstl. Schutz- und Bestätigungsbriefe: Berengarius et Cono comites allodia * et Niderraim b. Petro (Rome) sub annuo censu (1 aurei) obtulerunt 130 E, eccla de, ad ecclm Rom. pertinet nullo mediante 518. — Paschalis II (1102/5). — Calixtus II 1121 9/5 130 E.

— Kaiserl. Besitzbestätigung: Frid. I 1156 13/6 130 E.

— Trennung vom Stifte Baumburg: 1136 170, 1142 8/1 170 E.

— Pfarre: (1189/93) 462, controv super iure archidiaconatus sopita 1211 30/8 648.

— Eintritt ins Kloster: Megenhardus nob de Rotehouen m 1147 252.

— Frauenkloster, Eintritt: Judita, ux Megenh. de Rotehouen 252. — Adaelheidis, fil Pilgerimi de Puchan 1197 510.

— Berg-, Jagd- und Zollregal: Frid. I imp qcqd cuiuslibet metalli et saline intra terminos foresti Berthersgad. cenobii inventum vel excultum est vel inveniri aut excoli potest, eid. cen iure perpetuo cont et conf 1156 13/6 130 E = m 480ab, 504.

— Mautfreiheit bei der Brücke in Salzburg: Alb III aps tr et conf libertatem transitus per pontem suum Salzburge sine aliqua thelonei exactione de hiis que de dominicalibus (frum Berthersgad.) in usum claustri transferuntur (1189/93) 462.

— Haus in Salzburg: de area in civitate Salzb. sita et ad maiorem ecclm pertinente sic statutum est, ut eccla Perhthersg. eam habeat pro benef et singulis annis in testim. proprietatis eccle Salzb. 12 den persolvat 1211 648, immunitas ab omni exactionis genere ab Eberh II apo concessa 1225 800, Chunradus de domo (frum Berthersg.) in Salzpurc et fr e Wernhardus tt (c 1211) 638.

— Haus in Reichenhall: locus curtilis

datus a Hallensibus frbus (s. Zenonis) 1159 341, domus frum Berhtersg. ab Adelb III apo incensa et direpta m 1197 518.

Berchtesgaden OB, Augustiner-Chorherrenstift, Schenkungen: Peringarivs com (de Sulzbach, fundator) (1124/5) 130ab, Meginh. nob de Rotehouen m (1132/42) 153 = m 252. — Chono nob de Horburch (1133) 157. — Odalr. de Riede (c 1137) 173. — Diemodis de Heglen et fil e Heinr. tr 1/4 aquae in fonte Hallensi m 1171 402. — Chonr. com de Sulzowe 430, 431. — Alb III aps 1193 490. — Pilgerimus de Puchan 1197 510. — Ortolfus de Salueldon 1197 511. — Pilgrimus de Waitheringen (n 1150) 533. — O. de Melingis m 588. — Levtoldus com de Plaen (v 1244) 1028 = m 1029.

— Kaufverträge: 1142/51) 205, capit Berthersgad. ab Vlrico de Vaelwen min Salzb. pred vulgari nomine nuncupatum den hof zem Eigen in Pünzgov supra Nidernheim comparaverunt. m 1229 840, vend. vineam in Oriente frbus Hallensibus. m 1159 341.

— Tauschverträge: (1152/64) 291, 1155 317.

— Streitsachen: controv agitata c Wernhardo de Julbach de poss in Rotehouen 1147 252, (1145) C 6,.1130 D 21. — super salina in l Toual sita et foresto Berhthersgadmensi (n 1191 14/4) 480, 1196 11/12 505, 1197 2/6 517 = 89 D, 23/10 518, 1198 520, 1205 17/11 585, 1206 26/4 589, 1207 6/3 598, 3/5 600, 1208 28.2 616, 1211 30/8 648. — 1159 341, (c 1188/93) 450, (1193/4) 489, 1197 511, 1206 588, 1212 654, 1229 840, 1231 861, 1244 1029, 1217 III pg 647 (= 654?), 1219 C 34, 1227 C 41.

— Pröpste: Eberwinus (1132/42) 153, aliquamdiu prefuerat Pomburgensi cen illoque regulariter ordinato redierat ad locum suum quem prius possederat 1136 170. — Hugo (I) t 1139 *195, (1142/51) 205, pres Salzb. 1142 6/9 207ab, 208, cons 1144 23/5 226, t (Werfen 1144/46) 228, ss Salzb. (1144) 230, ss Salzb. 1144 3/11 232, t (c 1143) 244a, pres (v 1144 28/1) 245, † Salzb. 1147 4/7 253, Salzb. 1147 12/5 251. Bei Reims 1147 März 268d, Salzb. 1150 18/10 280, ss (1151/3) 286, in sedem Salzb. translatus. m 1159 341. — Heinricus (I) (1152/64) 291, pres Salzb. 1151 Dec 288, pres Leibnitz 1152 29/1 294, mediator (c 1155/60) 311, Salzb. 1155 8/5 317, t 320, pres Salzb. 1159 16/7 340, ss Salzb. 1160 8/6 348, t Salzb. 1161 1/6 356, ss Zeitlarn 1162 6/10 364, t Friesach 1168 3/3 388, Salzb. 1171 402, t Reichenhall 1171 3/4 403. — Fridericus (I) † Turin 1178 14/6 415, 1180 2/2 424a. — Wernhardus t Laufen 1188 31/8 460, (1189/93) 462, t Laufen 1195 497, ss Laufen 1195 15/11 498, t Friesach 1193 509, ss Salzb, 1197 12/1 512, accessit ad pres Eugenii III m 1197 23/10 518, t Salzb. 1198 520 = 521 = 522 = 528 = 529. — Hugo (II) † *604, Laufen (1204/7) 574. — Fridericus (II) t 1211 30/8 648, pres 1212 654, commiss ab Jnnoc. III delegatus 1213 20/4 661 = 1213 7/4 C 26, membrum curie Eberh II api. Loinbruck (v 1231 Aug.) 862. — Heinricus (II) † 1225 6/4 799, 1225 30/12 805, Salzb. 1229 26/4 838 = 839, 1231 12/4 861. — Wernherus † Salzb. 1240 11/1 956, Mühldorf 1241 (v 24/9) 978a, 1244 1029, 1246 30/3 1087.

Berchtesgaden OB, Augustiner-Chorherrenstift, Kapitel: inter frs Berthersgad. et Hallenses specialis erat familiaritas 341. — procurator capituli in pres. Jnnocentii III constitutus 589. — decani: Odalricus t 1198 520. (ohne Namen) commiss delegatus ab Jnnoc. III 1213 661. — cellerarii: Wicmarus 1159 341. — Hainricus 1212 654. — canonici, frs presbiteri: Erchingerus, Peringerus, Bernhardus, Herholdus tt 1159 341, Marchwardus, Gotefridus, Rodolfus, Fridericus tt Salzb. 1198 520, Gotschalcus t (1198/1200) 519, Chunradus custos, Albero camerarius, Engelbertus. pres 1212 654, Waltherus t 1241 978a.

— Vogtei u. Vögte: 1121 130 E, advia in pred hof zem Eigen in Pünzgov 1229 840. — Liupoldus VI dux Austrie 1197 2/6 517. — Chunr. com de Plein intelligens qd Chuno de Werfin fid suus conventum Perhtersgad. nomine suo multis molestaret incomodis sibi prerogativam advocati vel iudicis ascribendo confitetur se dicto Chunoni ultra villam Grauigadem nullam iudiciariam potest. in fevdo contulisse (c 1215) 681.

— Eigenleute: Frid. ppts. de Celle tr quosdam hom. ut viri annuatim 12 nummos persolvant, mulieres vero 5 (c 1145/65) 233, commutatio de 2 manc c Chunr III apo facta est (1177/9) 413, Liupoldus de Nochstein tr Chonigunt ad cens 5 den (c 1188/93) 449, lis determinata est que fuit inter frs Berhtersg. et frs Milstatenses pro quibusd. manc (c 1188/93) 450, Heinr. com de Mitersel tr Diemudam c post. ad cens 5 den (c 1194) 491, fam eccle nomine Vlricus 3 fil suos Heinricum Chunradum Rudigerum qui erant Maehtildis de Wurmeizzingen, ab ea 6 sol et 1 vacca solvit et tr eccle Berthersg. (c 1211) 638, homines et bona eccle Ber-

thersg. in iudicatu Texhenbah 1231 861. — Odalricus de Riede (c 1137) 173. — Dietmarus, Haizmannus, Ermenricus, Odalricus tt (c 1145/65) 233. — Pilgrimus, Perhtoldus, Wernhardus tt (c 1188/93) 449. — Perhtoldus (3), Engelbertus pres 1212 654. — Vlricus, serviens ppti t 1229 840.

Berchtersgademe, -gadmensis, Perchtgersgaden *s. Berchtesgaden.*

Perchtoldsdorf NÖ Perhtoldesdorf, Perhtolts-, Otto de, t 1225 798, 1240 962.

Berchtoldus *s.* Perhtoldus.

Percheim *s. Bergheim, Johannsbergham, Stephansbergham.*

Perchiem *s. Bergham.*

Perchirchen, Perkhirchen *s. Bergkirchen.*

Perchouen *s. Berghofen.*

Perchstain, Perstein *(Pfarre Eggelsberg OÖ?)* term parrochie Ranshofen 1040 *80.

Pertaersgadmensis, -teccatensis *s. Berchtesgaden.*

Pertenstein *s. Partistagno.*

Bertergaemensis, -teskadem, -camensis *s. Berchtesgaden.*

Pertha s. Perhta.

Berthercatmen, Pertherescadem *s. Berchtesgaden.*

Pertherigon, Perhteringen, Perther-, Dietprant, Die-, de, nob t (c 1121) 120, 1139 196.

Ber-, Pertherscadem, -cadme, -gadem, -garch, Berthsgadmense *s. Berchtesgaden.*

Peregrinus, et Hartwicus frs tt 1199 530.

Beregun *s. Bruckberg.*

Berenger *s.* Perngerus.

Perenhart *s.* Pernhardus,

Perenovua *s. Bernau.*

Berenuuin, hab in bfm qcqd ad Staffelun (et ad Flozzinga?) pertinet 879 25.

Berg, Grafengeschlecht Berge, Ödal-, Vlricus com de, † 1189 464c, Mainz 1199 29/9 531, Bamberg 1201 14/9 541.

Berg, bei Au a/ Jnn OB Per-, Berge, Perg, Engildie, -o, -dich t (1132/47) 150, 166, 1147 251, 1158 335. — Hainricus de, t 1181 426.

Perg OÖ, Herrengeschlecht (Strnadt AÖG Bd 94 139 f) Berga, -e, Perga, -e, Adelpreht, -bertus de, t (v 1136 13/11) 167, 1151 283, Wien 1156 323a, comitatur Heinr. marchionem in designandis term prati Zemeruprehtis 323b, nob, controv ab eo super dec quibusdam de vineis et agris in l Tornbach c cen s. P. Salzb. diu habita composita est. et t Enns 1159 337. — Alram de, t (v 1136 13/11) 167. — Fridericus adv de, t (Enns) 1190 476, tr capellam Cidelare cen Raitenhaselah D 84.

Berg, Gde Schnaitsee OB Berche, -ge, Perge, Adelbero de, t (1178) 416c. — † 236, (1154/57) 307, 308, 320, 1156 332b, 1158 332a, et fr Starchandus tt 1158 333. — Starchant, -dus de, et fr Chunradus tt (1132/47) 151, et mil e Rodigerus tt (1184/1200) 434.

Berg (bei Greifenburg K?) de Monte, Heinricus, (iud comitis Goricie) t Sagritz 1232 873.

Berg (nach v. Jaksch Jndex IV = *Sankt Marxen i/ Jauntal K.*) Heidinricus de Monte, pres 1197 514.

Berg, AG Haag OB Wernherus mil de; e neptem Gerdrudem Eberh II aps tr cen Garzensi (c 1215/28) D 119.

Bergamo, Jtalien Ödalricus Pergamensis eccle eps ss 967 25/4 51.

Bergkirchen, Nieder- OB Perkhirchen, Perchirche, parrochiam sitam inter Muldorf et fl Rota Eberh II aps tr cen in Reitenhasela 1246 1100ab.

Bergkirchen Ober- OB Perchirchen, Hartwicus parrochianus de, t 1155 315a.

Bergen, sw. Wildon im Hengsberg oder jenes n. Wildon St. Bergern, compositio inter frs Runenses et rectorem eccle parroch. s. Laurentii super dec facta est 1219 736.

Bergham, ein Ort dieses Namens in der Nähe von Au a/ Jnn OB Bercheim, Pertholdus de, t (1132/47) 151.

Bergham n. Vagen i/ Mangfalltal OB Percheim, Dietmart de, t 1133 158.

Bergham, bei Mehring OB Perchiem, curiam conf Eberh II aps frbus in Retinhasela 1203 569.

Bergheim, bei Salzburg Perchheim-, chaeim, Ber-, Percheim, -aym, -aim, -eym, -am, -chaeim, -aimen, -eim.

— Pfarrer und Dekan: Vlricus decanus, pleb de, t 638, 1211 640, 647, arb 1216 693b, executor (1217/19) 698cde. — ohne Namen: iud a legato sedis Rom. delegatus 1227 815.

— Salzb. Ministerialen: Gerhohus, -hoch, Gerochus de (auch de Salzburg) 1198 bis 1244, iur 608, t 617, et ux Bertha de Lonsdorf de fam Patau.; contractus de dividendis filiis 666, fr Marquardi † 680, 687, 700ab, iud deputatus 743, † 744a, 748, 771, 783, 795, 800, 806, 816, 829, 838, 839, e homo Dietricus cogn. Hvlzenaer Gerdrudem relictam Engilberti Parhant de fam s. P. sibi copulavit; contractus de dividendis filiis 844, † 847, 860abc, 861, membrum curie Eberh II api 862, † 886, 906, 921, 935, 938, 941, 956, 973, 995, 1044 *s. auch Salzburg.* — Heinricus de, can Salzb. t 1242 995. — Marchwardus, Marquardus, Merchlinus de 1198—1246, t 580, 603, iur t 679, et ux Eufemia et maior fil Rudigerus ex concessione Chunr. ppti Kyem. 4 areas in civit. Salzb. iure civitatis

(purchrecht) quoad vixerint tenent 687, e mil Heinricus Vole, e heredes Rudgerus et Marchwardus 690, arb et t 693b, t 728, 995, 1004ab, 1046, 1058bc, 1079, et fr Gerhohus tt 520, 521, 522, 523, 524, 526, 529, 551ab, 552, 554, 582, 595, 601, 652, 674, 691, et fr ipsorum Rudigerus pleb de Salzburchouen tt 622, 627, 631, 632. — Rûdigerus, Rugerus de 1201–46, t 543, 680, 805, 806, 829, 860abc, 861, 862, 905a, 906, 963, 978a, 1022, 1044, 1052a, 1058bc, 1066d, et fr Marquardus tt 956, 1005, 1029, 1056 1066b, 1090.

Bergheim bei Salzburg, Genannte: Liupoldus de, t (1193/95) 487.

Berghofen, bei Neuhausen a/ Vils NB? Perchouen, pred tr Dietmarus nob de Lungouua ad alt s. P. Salzb. m 1130 144b.

Pergin, Heinricus de, et filii e Chunradus et Otto tt (v 1127) 135.

Berhkersgademense *s. Berchtesgaden.*

Perhchaim *s. Bergheim.*

Perhta, Pertha, Perhtha, Berhta, censualis Salzb. 149a. — et filii e Arnoldus Liutkarda et tota post. item soror e Hizela c filiis a Chunr I apo traduntur ad alt s. Mich. Richersperg. (1132/47) 149a — et filii e Dietricus Heinricus Hermannus manc 380. — et fil e Mehthilt manc 380. — et filii e Wecel et Adelheit Gisila Dietricus censuales 149a. — fil Richkarde censualis Richersperg. 149b. — manc 471. — ux Chunradi cogn Plaello 1242 981.

Berhtehergademensis *s. Berchtesgaden.*

Perhteringen s. Pertherigon.

Perhtgund *s.* Perchkunt.

Perhtheresgadme, -iskademensis, Perhtherscademensis, -gadem *s. Berchtesgaden.*

Berhtildis, Berth-, coniux Haholdi 815 4.

Perhtoldesdorf, Perhtoltsdorf *s. Perchtoldsdorf.*

Perhtoldus, Perholdus, -holt, Berch-, Berh-, Pertoldus, Perhtolt, -told, Beri-, Pertholdus, Perchtoldt, Pertholsth, Bertolphus, t 1043 *81, *82a-e, (1060/76) 95, (1122/6) 125, 130 144be, (c 1140) 198a, (1144/7) 227 (2), 318, (c 1190) 470, (c 1194) 491, 1212 652, 1214 677, 1217 712, 1232 873, 1245 1077. — aurifex *s. Salzburg.* — pincerna *s. Gurk.* — pistor, de fam eccle Chiem. t (1178) 416c. — (de *Pongau*) 1 mans in Bovngowe iuxta pred e Eberh I aps tr cen Adm 1159 339. — Provstel t 1208 622. — camelus ab Eberh II apo Frid. de Pettowe traditus 1215 D 120. — Chaziager t (1168/70) 390. — Chlafschinche t 1220 754. — dictus clericus, e ux c heredibus preter 1 filiam 1239 942, t 1239 945. — comes, e curtis in Regenespurc m 976 21/7 55. — comes, in e comit situm est qeqd Hazo in pago Lungovve pro benef possidet 1003 1/12 66. — Chrelle, vades 1243 1016. — decimator t 1244 1055. — diaconus et fr e Meginhart hab pro benef cortilem locum in Regenespurc quem Otto imp. ded Fridarico apo Salzp. m 976 21/7 55. — et Permannus frs (de Halle?) tt 311. — et fil Gedrudis manc 380. — fr Luidigeri min, iuratus 1123 126. — fr Nopponis t 1139 193. — Hasenfûz t (1244/8) 1027. — inhabitat aream ap Hugenriute 961 *s. Haufenreut.* — iudex *s. Salzburg.* — Limbom, Limpôm t 1139 *194, (1151/2) 285. — lîf t 913 = 934. — min s. R. iuratus 1123 126, t (n 1193 3 2) 488. — min marchionis de Emberberg t 1170 400.

Pericha, Perihhah *s. Perach.*

Peringe, -gen, Berchtoldus de, t 1152 297, t ex parte com Rapotonis (de Ortenburg) (1184/95) 438. — Friderich de, t 1184 440.

Peringerus *s.* Perngerus.

Perinhardus *s.* Pernhardus.

Perman, -nus, t 1141 *202. — et Bertholdus frs (de Halle?) tt (c 1150/60) 311.

Bernau a/ Södingbach sö. Voitsberg St. Perenovua, Bernow (1160/76) 95. — in villa, dec vinee qua Otto de Leonrodin min fuerat infeodatus, Eberh II aps cbdo tr cen Adm 1234 907.

Berndorf, s. Michaelbeuern Perndorf, usque ad terminos barrochie 1229 836.

Berneck i/ Lavanttal K (oder jenes s. Bruck a/ Mur St.?) Parnecke, Hugo de, mil Wlfingi pueri de Stvbenbere, mediator (n 1240 15/7) 961.

Pernesreit (Perners-), n. Passail St. ap Perngersriute, dec per totum preter paucos agros novellarum a Wlfingo de Stubenbere iniuste detente epo Sekow. addicte sunt (n 1240 15/7) 961.

Perngerus, Pêrn-, Peringerus, Per-, Beren-, Bern-, Pe-, Peringer, t (958/91) 47, 1130 144e. — et Engilbertus tt 1207 603. — et fr e Albertus tt 1212 652. — manc in Pfarr 701. — mil t 1159 342, (c 1190) 470.

Bernhaiming, bei Obing OB Pernhalimingen, pred eccle Maticensis violenter detentum Chunr castell Salzb. in lectulo egritudinis renuntiavit. m 1225 799.

Pernhardus, Bern-, Perin-, Berinhardus, Peren-, Beren-, Pernhart, Bernharth, t (1122/5) 125, 1134 161, (c 1140) 198a. — plebanus, t (c 1130) 142. — camerarius *s. Friesach.* — comes t Friesach 1117 9/6 119, (1125/47) 131 *s. Spanheim.* — dapifer t 1205 583. — et fil e Berenhart (camerarius de Frisaco?) tt 1121 121. — et frs e Herung Sigvart

tt 1132 156. — fil Adelheidis filie Perthe censualis Richersperg. 149a. — (de Welenge?) min Styr. t 1138 *183 = *200.
Bernhaupten, s. Traunstein OB Pernhôbet, Gotscalch de, et fr Gerhoch de Hammenhusen tt (1152/67) 290.
Pernolt, t (1136 7) 166.
Bernow *s. Bernau.*
Pernwach *s. Bärenbach.*
Pero, t (1184/95) 438.
Perugia, Italien Dat. Perusii 1228 23/12 C 42, 1229 6/3 C 43, 1230 10/2 C 44, 1235 14/3 909. — Honestus eps Perusine eccle ss 967 25/4 51.
Perwart, OG Henhart OÖ Perwart, Hartwich de, t (1207/15) 593.
Pesnich *s. Pößnitz.*
Peutaris, term predii et silve Jncelle 1177 412.
Beuerbach (Baier-, Bayerbach), nw. Rottthalmünster NB Piurbach, Hezel et Herman frs de, tt (1132/42) 153.
Beuerberg, bei Wolfratshausen OB, Augustiner-Chorherrenstift Heinricus Bulbergensis ppts, pres Salzb. 1147 3/7 252.
Beuwern *s. Michaelbeuern.*
Pezili, -cili, Pezil, -linus, Bezilin, t (958/91) 47, (991/1023) *61, 1043 *81 (2), *82 bcd, (1060/76) 95, 1075 *110.
Pfaffenberg, bei Mattsee Phaffenberch, 1 mans tr Marchwardus de Percheim cen s. P. (1216/31) 690.
Pfaffendorf, sw. Feldkirchen K. Phaphendorf, term decime cen Adm 1207 596 = 996.
Pfaffendorf, nw. Wolfsberg K. Phaephendorf, Otto de, t 1245 1078.
Pfaffing, bei Chieming OB in Pfaffingen, mol et mans Chunr. castell Salzb. cont eccle Bomburgensi 1217 699.
Pfaffing, nächst Umratshausen OB Phfaffingen, Chônradus de, t (1178) 416c.
Pfaffing, w. Wasserburg OB in parrochia Phaephingen, curia Huluwen 1230 846.
Pfaffing, bei Würding a/ Jnn NB Phaefinge, Gerhardus de, min Patav. t (1145/6) 235.
Pfaffstätt, s. Mattighofen OÖ Phafsten, Ôdalricus de, t 1197 510.
Pfalsau, w. Fürstenzell NB Phôlsou, Phol-, Hugo nob de, delegator Werntonis abb Formbacensis 135, delegator cen Formbac. 1146 247.
Pfannberg, n. Grax St. Grafengeschlecht Phannenberch, Vlricus com de, t Judenburg 1240 25/8 962.
Pfarrkirchen NB Pfarrechirichen, Rahwinus decanus de, t Passau 1196 499.
Pfarrwerfen in parrochia s. Cyriaci, dec de 3 hobis Gebeh aps tr cen Adm m 140 = conf Eberh II aps 1207 596. — plebani: Amilricus pleb de s. Cyriaco t Werfen 1209 14/7 626. — ohne Namen: Eberh II aps vaccariam in Môse *(= Moosaigen?)* ab eo redemerat m 1226 806, (1332/8) 884e.
Pflugern, sö. Glandorf K. Pflugarn, dec 1 mansi Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361.
Pfullendorf, Baden, Grafengeschlecht Phullen-, Phulewendorf, Rûdolfus com de, t Augsbg 1179 15/9 422, 1180 2/2 424a.
Phaphendorf *s. Pfaffendorf.*
phaphlingaer *s. Mühldorf* (Chunradus).
Phaephendorf *s. Pfaffendorf.*
Phaephingen, -finge *s. Pfaffing.*
Phaffenberch *s. Pfaffenberg.*
Phafinsperch, *ein Berg im Hagengebirge* lacus qd situm est iuxta * et inde per longam vallem *(cf Langtalalm u. Langtalwand bei Fischunkel am Ober-See s. vom Königsee)* descendendo ad Uiscuncula term silve ad Gravingadem pertinentis (1124/5) 130b.
Phafsten *s. Pfaffstätt.*
Phannenberch *s. Pfannberg.*
Pharre *s. Mariapfarr.*
St. Philippen a/ Gurk, nw. Völkermarkt K. ap s. Philippum, curtis decimalis eccle s. Pauli in Lauent (c 1221) 761. — Eberh II aps cen Victoriensi cbdo assignat 1 mans quem a iudice suo Alrammo de Matrei emit 1223 782.
Philippus, et Jacobus sancti, Patrone *s (Alt)-Ötting, Heimschuh.*
Phlaetniz, Phlât-, *abgekommener Ort bei Unter-Wölbling NÖ* (cf den nahen Flanitzbach) poss monasterii s. Erindrudis conf Chunr I aps 1117 119 = 1144 232.
Pholsou *s. Pfalsau.*
Phulewen-, Phullendorf *s. Pfullendorf.*
Phuncin *s. Leonhartpfunzen.*
Piben, Jstrien Poppo Petinensis eps consecrat ecclm Heinrichstorf ex permiss. Adalb III api. m 515.
Bibenbach *s. Pimbach.*
Piber, n. Köflach St. Pibera, -pera, apud s. Andream Pibirtale, Piber, Kirche und Pfarre: Marchuuart, fil Adalberonis ducis redemit 1/3 dec et acquisivit plenum ius parroch super homines inter Primarespurch et Dietenpurch et Perenovua habitantes (1060/75) 95. — bona e foresto iure et piscat. que cen s. Lamberti possidebat, ducissa Sophia de Scalah (vid Heinr. II ducis Karinthie qui hec bona tr.) impetebat 1151 283. — usque ad term parrochie term decime cen Adm 1207 596. — controv de iure patronatus exoritur inter cen s. Lamberti et Eberh II apm 1205 584. — eccla pertinet ad dioc Seccov. 1219 738.
— Pfarrer: Eberhardus t 1187 447. — Warmundus, m defunctus 1205 584. — mgr Geroldus, a conventu s. Lamberti

procurator Romam missus m 1224 C 38, t 1231 868, arb 1232 885, pres 1233 29/11 900.

Piber, n. Köflach St. Genannte: Ekkihardus de, t 1168 391.

Piberalbe *s. Stubalpe.*

Pibertale, Pibir-, *das heutige Kainachtal in der Gyd von Piber u. Voitsberg* apud s. Andream s. *Piber.* — ap s. Margaretam, eccla s Margarethe in l *s. Voitsberg.*

Biberhof, Ortsch. Löbenau bei Radstadt bei der Einmündung des Biberbaches in den Taurachbach Piberswelle, dec a Gerhospach usque ad * Eberh II aps conf cen Adm 1207 596. — caseale parvum ap Rastat iuxta, 1238 939.

Biburg, bei Abensberg NB Biburg, Pi-, Biburch, Biburgensis, Aribo nob de, t 1150 280. — Karolus de, t (1152/9) 292, 301, (1165/6) 381. — Haiden-, Heinricus de, frater cen s. P. in Salzp. pres 1211 649, t 1229 837 b.

— Benediktinerabtei: Conradus abbas, pres Salzb. 1147 3/7 252, t ib 4/7 253, pres et t. Bei Reims 1147 März 268 d.

Pikkiliustein, term foresti Hesilinestuda iuxta villam Garza 1027 76.

Bichelingen *s. Beichlingen.*

Picheln, bei Bramberg i/ Oberpinzgau in villa Buhel iuxta Brennenberch, Eberh II aps tr 1 mans cen Reitenhaselach 1244 1044.

Pichelwang, nö. Krieglach i/ Mürztal St. Pirchilwanch, Birchelwanc, villa, term silve quam Otaker Styr. marchio hospitali in Cerebald a se fundato deputavit 1161 354. — 1 mans tr Gerlach abb Runensis Eberh I apo pro dec 1157 *327 = conf Eberh II aps 1221 762.

Bichl, OG Eugendorf (oder jenes in der OG Seekirchen?) Pûheln, Swithardus de, t 1219 734.

Pichl, bei St. Veit i/ Pongau ad Puhelarn, -hilarin, et ad Swarzaha Gebeh aps tr 2 (1½) mans cen Adm m 140.

Pichl a/ Inmbach w. Wels OÖ Puhel, -in, Chûnradus de, t 1196 499. — Dietricus de, t 1228 822.

Pichl, OG Rauris ap Puhel, redd 6 sol Ortolfus Vulpes iunior retinet iure feudi ab eccla Salzb. 1241 966.

Bichl (welches jedesmal?) Pv-, Puhel, Pvha, Gotscalcus et Reinholdus de, tt 1223 783. — Walther de, de fam Adm t 1139 196.

Pichla i/ Stiefingtal, nö. Wildon St. ap Bu-, Puhel, -il, 2 mans tr. Heinr. de Nazoue min s. R. seculo in Admunt renuntians (v 1139) 184 = conf Chonr I aps 1139 196. — dec de 9 hobis Eberh II aps tr cen Adm 1207 596 = 996.

Pichlarn, sö. Jrdning St. Puhilarin, Puhlarn, totam dec de mans Reginhardi de, Chonr I aps cont et conf cen Adm (c 1130/5) 141 = conf id. aps 1139 196.

Bichlbruck, bei Bicheln-Hammerau OB Pûhiln, Puhelen, im Pichel bei der Sal, pontem c pert Chunr I aps conf cen s. Erindrudis 1117 119 = 1144 232, bona eccle s. Erindrndis 1246 1082.

Pichlern, bei St. Margareten i/ Lungau Pûhelarn, Puhlarn, apud, redditus 1 mansi Eberh II aps ded capit Salzb. 1235 910 ab.

Pichling, bei Knittelfeld St. Buhalarin, Dietmar de, t 1140 199.

Pichling, n. Friesach Buhelaeren, qd adiacet castro Dierenstein, dec Chonr I aps tr hospitali Friesach 1144 220.

Pitten (Pütten) NÖ Ort u. Ggd. Putina, -e, -tene, -tin, Pû-, Pvten, Pvtten, Butina, -um, Putinensis, actum, 1149 272. —

— Pfarre: plebanus nihil iuris hab in capella in pede montis Putin. constructa 1149 272. — capellam b. Rudberti et b. Marie Magdalene in l Puechberg (*s. Scheiblingkirchen)* ab ea exemerunt Eberh I aps D 43, Chonr III aps D 70, Adelb III aps 1189 466. — controv super iure patronatus inter Eberh II apm et Liupoldum VI ducem Austrie mota 1211 645 ab. — Eberh II aps ecclm de * quam Rufino nepoti Ottonis s. Nicolai diac cardinalis contulerat, Conrado suo cler cont, qui sic obtentam restituere contradicit m 1236 919. — Zehent: omnes dec excepta canonica portione plebani et exceptis dec vinearum Chonr I aps tr cen Richerisperg. (1144) 230 = conf Eberh I aps 1161 359 = conf Chunr III aps 1179 417 = conf Adelb III aps 1192 484 = conf Eberh II aps 1203 567. — Pfarrer: Wolferim t (c 1146?) 248. — Richerus t 1149 272. — Gerhardus cons 1189 466. — Hartmannus t 1211 639.

— mons Putinensis: in pede montis * Eberh I aps consecravit capellam propter usus frum Richerisperg. 1149 272.

— Pittenau: Pûtinovve, Putinowe, -ôe, Pvten-, Putinawe, Bûte-, Putnowe, term dec novalium; pred com Ekkiberti continuatum a * usque ad montem Hartperch (1144) 230, 309. — 1 mans frs Rvnenses cbdo ded Eberh II apo qui Lupoldo VI duci Austrie iure feudali eum cont 1217 708. — Dietmarus senior de, min t 1163 373, 408, et Ôlricus de, tt 1190 476.

— Pittenbach: Puten, 2 bfa inter Schlat et * fluvios sita dos capelle b. Rudberti et b. M. Magdal. in l Puechberg m 1189 466.

— Pittnerwald silva Putinensis, deci-

mas omnium novalium a l Putinovve usque ad term Ungarorum et usque ad montem Hartperch in pred Ekkiberti com cultorum vel excolendorum Chonr I aps tr cen Richerisperg. (1144) 230 = m 309 = 359, conf Chunr III aps 1179 417, controv de eisd. dec c Eberh I apo qui Otacharo archidiac eas inbeneficiavit (D 51), postea cen Adm per privil easd. dec conf m 309 = m 359, Eberh I aps conf dec cen Richersberg. Sed quia in privil. Chonr I api term australes ambiguo nomine Hartberch erant prefixi et exinde fuit occasio contentionis inter collectores dec, certiorem prefigit term videlicet fl Pincah, usque ad cuius ripam novalia in * proveniant in usum frum Richersperg. 1161 359. — decimatores api Salzb. et cen Richersperg 309, 359.

Pitten, Grafen: Ekkebertus com de, t Salzb. 1148 268d, Pitten 1149 272, Wien 1156 323a, e pred in silva Putinensi 230 = 309 = 417, erat continuatum eo tempore a Putinowe usque ad montem Hartperch; terra ultra vallem Ungaricvm licet ab eo sub titulo proprietatis possessa non erat sua sed Vngarorum; portionem marchio (Stirie) ab eo obtinuit. m 309, cen Formbac. ab eo fundatum donatione e decimas ad dispensat. api Salzb. pertinentes diu detinuit; dec antiquorum allodiorum e in parrochia Niwenkirechen Chunr I aps cen Formbac. cont 1146 247. *s. auch Formbach.*

— ministeriales: Poppo Livpoldus Rapoto Chŏno Turingus tt 1149 272.

— Genannte: Gerhardus de, t 1189 466. — Heinricus de, min t 1163 373, fil Hermanni t 1215 686.

Piding, ö. Reichenhall OB Pi-, Bidingen, Hartwicus de, t (1177/83) 410, (1193/5) 487.

Pietenberg, s. Kraiburg OB Butenberch, Pŏtinberc, Arnolt de, t 1136 170. — Werinherus de, min Engilberti marchionis t (v 1145 2/4) 238.

Pietling, s. Tittmoning OB in Pŷtlingen, curia de bonis capit Salzb. ex antiquo ad apm Salzb. est devoluta m 1233 888.

Bietrammingen (= Dietr.) *s. Diebering.*

S. Pietro in Carnia, w. Venzone, Friaul Eppo ppts s. Petri in Carnia, rogatus t Avasinis 1212 653, ppts de Garned Aquileg. dioc iud a Greg. IX delegatus 1227 6/4 813, 814.

Pielstain, Bielstein *s. Peilstein.*

Pierach, nw. Raitenhaslach OB in dem birkhehe, Birchehe, 1 domum iure parrochiali ad ecclm Moringen pertinentem Eberh II aps parrochie s. Marie in monte assignavit 1244 1049.

Bierbaum NÖ (welches?) Birboume, Walto et Wernhardus frs de, tt 1189 464b.

Bierbaumer, Bauernhof s. St. Veit bei Herxendorf K. in Pirbŏm, 1 hob Wolmŷt nob tr ad ecclm in Prewarn et exemit dec 1 hube ibid; term iuris baptizandi ac sepeliendi eccle s. Georii in Prewarn 1087 *112.

Bierwang Ober-, sö. Gars a/ Jnn OB Pirchinwanch, Pirchen-, Westernpirchenwanch, pred Chunr I aps ded cbdo Ouensi canonice (1132/47) 151. — controv super oblationibus et dec capelle * infra term parrochie Gruntal a Rodolfo laico constructe inter parrochum de Gruntal et frs Owenses exorta ab Eberh I apo sopita est (1155) 315a u. E.

Bierwang Unter-, Osteren-, Osternpirchenwanc, -wanch, pleb de Gruntal 1/4 dec a can Owensibus obtinere volebat 315 E. controv de dec inter eund. parrochum et frs Owenses (1155) 315a. — decimam in pred * Eberh I aps indivise tr plebano de Grŭntal 315b.

Piesendorf i/ Oberpinxgau Boesendorf, 1/4 mans Alb III aps tr in bfm cen s. P. 1191 482.

Piesnich *s. Pößnitx (oder Speiseneck?)*

Pihartingen *s. Beyharting.*

Pyhrn, Paß n. Liezen Pirdine, -din, qdqd Adelr. de Fvstritz infra * et Cerwalt hab, capelle s. Marie ap Fustritz tr m 246 (= *202) = m 515.

Bildunc, t (c 1121) 120.

Bilersse *s. St. Ulrich a/ Pillersee.*

Pilesteine, Pile-, *s. Peilenstein, Peilstein.*

Pilgrim, -us, Piligrim, -us, t (1135/43) *163, 1140 201, 1136 305, 1163 369, (c 1194) 491, 1212 654, (n 1240 15/7) 961, 1244 1031 (2). — pistor de fam eccle Chiem. t (1178) 416c. — pr Adelrammi de Waldeke t 1141 *202. — cler accip ab Arnulfo rege in pago Cilarestale 889 5/10 33. — dapifer *s. Gurk.* — de fam Adm t 509. — et fil Albuinus tt 1136 305. — e 2 mans ad Hecendorf m 515. — fil Liutoldi cropphili t 1130 144b. — fil Rabani t 1170 398. — fil Richkarde censualis Richersperg. 149b. — fil Walrabae min s. R. *(de Leibnitx?)* t 1152 294. — Uraz t 1121 121. *s. Puch nw. Villach.* — nob et fil Guntherus marchio de Soune tr eccle s. Lamberti pred Geresthorip; conf Chunr I aps. min e Odacharus t 1144 224.

Pilihilda, Bilihilt, comitissa vid Sizonis com et filii Sigehardus et Fridericus, cons 1048 9/4 84, mater Sigehardi Aquileiensis patriarchae et Friderici com (de *Tengling*) et mar Sigehardus (IV) com fundatores cen Buronensis m 1137 178. *cf Peilstein.*

Piliatein *s. Peilstein.*

Pillersee, Tal, Tirol Pilrse, Pirlse, per val-

lem * extendetur latitudo dioc Chiemensis 1216 692 = 1217 718. *s. St. Ulrich a/ Pillersee.*

Pillina, Dietricus de, t 1223 783.

Pillungus, Sueuus nob; Tiemo aps militum presidia quaerens concessit ei qeqd Maganus nob Gebeh apo resignavit cen Adm tradendum; audita tamen iustitia eccle Adm omnia remisit; Wolframmus ppts Niewinburg. uxoris e cognatus 377.

Pilrse *s. Pillersee.*

Pilstaein, -stain, -stein *s. Peilenstein, Peilstein.*

Pimbach, OG Geretsberg OÖ Pirenpach, -embach, term parrochie Ranshouensis 1040 *80.

Pimbach, Bach bei obigem Orte Bibenbach, strata a riuulo * veniens usque ad villam Yden sit limes parrochiarum Ostermundingen et Hohenberchach 1162 364.

Pinka, Nebenfluß der Raab Pinca, -ah, -ach, 2 mans in villa Techanschirche c dec tota inter -am et Lauentam sicut archidiac Otakker ab eo tenet in bfm, Eberh I aps ded cen Adm 282 = 1159 339. — usque ad e ripam novalia in silva Putinensi culta et excolenda excepta canonica portione plebanorum in dec fructuum terre et animalium proveniant in usus frum Richersberg. 1161 359. — controv super dec inter Tucham et * inter frs Richersperg. et Vorawenses exorta (v 1220 19/1) 752 a b. *s. auch Pinggau.*

Pinczgeu, Pintz-, Pinezgowe *s. Pinxgau.*

Pinggau a/ oberen Pinka (oder ein anderer Ort (Pinkafeld?) an diesem Fluß?) Peinihhaa, -cahu, Pennichaha, Peiniccaha, -inchaha, Peninchaha, Penninkaha, Pammchahe, Sabariam civitatem et * sicut Odolricus com et missus de ipsis rebus eas circuivit, Hludouuicus rex tr ad ecclm Juuauensem; id. rex tr curtem ad * 860 20/11 21, ad * Arnolfus rex tr ad ecclm Juuau. 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531, ad -am Arnolfus rex tr ad ecclm Juuau. sicut Isaac mil Erinberti in bfm tenuit 891 9 3 35 b.

Pinxgau Pinzgou, -goy, -cou, -gowe, -chov, -cow, -gowa, -gŏw, -cowe, -gŏe, -gŏwe, -gŏ, Binizgoue, Pinizcowe, -gŏ, Pintzgowe, Binzgowe, -gŏ, -gv, Pinze-, Pinezgowe, Pinczgeu, Pinsgŏ, Binzigev, -gav, Pünzgov.

— Geistlicher Besitz. Domkapitel: pred qd iuxta rivos Erilpach Hartwigespach et Steinpach hab cen Milstatense ad parvam commoditatem. canonici Salzb. ebdo suscep. 1137 175, can Salzb. curtim in * sitam (nach Bd I 606 No 44 *Hummersdorf)* que a nob Adelberto de Lugis eis tradita sed nunquam propter contradictionem propinquorum e possessa fuerat, tr ebdo cen s. P. (n 1147) 268 e, poss in * Gregorius IX conf capit Salzb. 1228 7/5 825. — St. Peter: bfm Megingozi de Surberch ad * (nach Bd I 452 No 367 *Fürth u. Piesendorf)* Chunr I aps conf cen s. P. 1141 204 = 226 = 241, mans Adelheidis cometissa (de Lechesmunde) tr eccle s. P. Postea controv inter dictam eccelm et Volchradum Heinr. et Chunr. frs com de Lechesmunde de eo exorta est. Eberh I aps Chunradum com cuius in hereditatem devenit, coegit eum remittere 1160 346, Chunr. purcravius predia que hab in * Vieht dicta ebdo tr eccle s. P. 1216 691 *s. auch Piesendorf, Kehlbach, Krummfeuchten, Exenbach, Fürt, Glemmtal, Lenxing,* Resenstein, *Unken.* — St. Peter-Frauenkloster 1244 1052 a b (Jdentifizierung im Regest unrichtig; nach den Urbaren liegen die bezügl. Orte im Amte Pinzgau) *s. Faistau bei Lofer.* — Nonnberg: poss monast. s. Erindrudis conf Chonr I aps 1144 232. *s. auch Bachrain, (Ober- u. Nieder-) Moosen bei Uttendorf.* — Berchtesgaden: 689 (?), lis determinata est que fuit inter frs Berhtersgad. et Milstatenses pro quibusd. manc 450 *s. Aigen bei St. Georgen, Taxenbach, Fürstau bei St. Georgen, Fellern, St. Georgen, Guggenbichl, Lengdorf, Uttendorf.* — Kaisheim: *s. Krimml.* — Chiemsee, Stift *s. Gerlos.* — Bistum Chiemsee: Eberh II aps assignavit epatui Chiem. in * Willehalmsdorf et Purch c poss aliis quas emit a nob Matildi m 1216 692 = 1217 718, Rudigerus eps Chiem. ebdo a ppto Bübenburg. accep pred in * l Viscarn 1227 821 *s. Burk, Fischhorn, Wilhelmsdorf und Kirchen: Taxenbach, Stuhlfelden, Zell a/ See.* — Högelwört: *s. Reut i. Glemmtal (?).* — Michaelbeuern: *s. Hundsdorf.* — Millstatt: Alexander III conf cen Milstat. omnia que Poto com ei ded in * 1177 6/4 174 E, 1137 175, 450. — Raitenhaslach: *s. Pichl bei Bramberg, Krimml, Litzldorf.* — St. Zeno in Reichenhall: *s. Moosen bei Rauris.*

Pinxgau, Grafschaften: (1228 c 11/7) 830, 1228 18/8 831.

— Genannte: Craft de, t (1143/6) 209. — Tanchrat de, t (v 1196 Jän) 500. — Herman de, fil Wisent t 1133 157, 1147 252. — Werinhere de, t 1137 174. — Wisent, -int, -into de, 1133–47 t 159, 161, 175, 177, *181, nob 187, 196, 199, 209, 210 c, 231, * 243, min s. R. 268 d, e fil Herman t 157, e cognatus Wolfrat t (c 1144) 231, e mil Olricus t 187, 1139 196.

Pirach bei Surheim OB (oder Perach a.

Salxburghofen?) Pirchae, mans in parrochia Salzburchoven capit Salzb. cbdo tr Rudgero de Percheim 1243 1022.

Pirbŏm *s. Bierbaumer.*

Birboume *s. Bierbaum.*

Pirk, bei Otmanach nö. Klagenfurt Pirche, villa dicioni eccle Otmanach subiugata 1134 *161. — Zwergoy de, t *161.

Pirk, n. St. Andrä i/ Lavanttal Pirche, Otto de, t 1246 1094.

Birkfeld, nö. Weitx St. Pirchisuelt villa, dec Herrandus de Wildonie permutavit 1197 514.

Pircha, -ach, Adelbero, Albero de, min s. R. cons 1144 226, t (1158/63) 330.

Pirchae *s. Pirach.*

Pirche *s. Pirk.*

birkhehe, Birchehe *s. Pierach.*

Birchelwanc *s. Pichelwang.*

Pirchenwanch *s. Bierwang.*

Pirchilwanch *s. Pichelwang.*

Pirchinwanch *s. Bierwang.*

Pirchisuelt *s. Birkfeld.*

Pirdin, -e *s. Pyhrn.*

Pirenpach *s. Pimbach.*

Pirihtilo, t (888/907) 28.

Pirlse *s. Pillersee.*

Birnberg bei Haus i/ Ennstal Pulenperch in Ramsowe, partem pred Perkozus de Swanta tr cen Adm (c 1122/37) 124.

pirzaphe *s.* Wolflinus.

Pisch, predium, in controv super id inter cen s. Lamberti et Octakarum mil de Slierbach exorta Eberh II aps id dicto cen adiudicat (c 1202) 545 = D 103.

Bischeldorf, nö. Gleisdorf St. Piscofsdorf, Sigehardus pleb de, t 1205 584.

Pischelsdorf OÖ Pischolfs-, -coluestorf, -cholfesdorf, eccla parrochialis Patau. dioc censum personalem eccle Maticensi persolvere debet (1143) 212, mans Smitheim in parrochia situs 1243 1022. — Heinricus parroch de, t 1196 499.

Bischofberg, nächst Neumarkt St. Piscoffisperch, term parrochie Grazluppa (1060/76) 95.

Bischofdorf, *nächst dem Kollerhof bei Sankt Paul i/ L.* Pischolfesdorf, de curte decimali eccla s. Pauli nullas debet dec solvere eciam si eand. curtem in mans accidat immutari (c 1221) 761.

Pischofisdorf *s. Pisdorf.*

Bischofquelle, bei Lofer Pischolfesprŭnne, term alpium Loveralbe 1219 748.

Bischofstetten, sw. St. Pölten NÖ Bischolfestetin, Chunradus de, t (1207/15) 593.

Bischofshofen, ad s. Maximilianum, (cella) Pongawe, Hove, -ue, -en.

— Ort u. Ggd. (Pongau): de rivolo Quartinespach venationem et piscat. ex utraque parte fl Juaris * usque Tuontina et Gastuna fl Arnulfus rex tr eccle Juuau. 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — (cellam?) Pongawe Lŏdewicus rex tr eccle Salzb. 906 20/11 *39. — infra s. Vitum et * Ortolfus Vulpes iunior tenet 3 novalia iure feudi 1241 966. — acta sunt hec, 1161 9/4 355b, 1237 923. — in villicatione, villa 2½ iugera per singulos campos, 2 curtilia 1159 355ab.

Bischofshofen, Kirche u. Kollegiatpropstei eccla b. Maximiliani Bongowe, eccla in Houen, prepositura Houensis, festivitas s. Maximiliani qui in pago Bongoensi requiescit, festum pallii in eccla Salzb. ex concess. Adriani IV 1157 17/2 326. — Schenkungen: 1156 324, 1159 355a, 1161 355b. — acta sunt hec apud, 1179 14/2 418. — annuos redditus in eccla Eberh II aps assignavit epatui Chiem. salvo tamen numero clericorum in ead. servientium 1216 692 = 1217 718, Eberh II aps numerum clericorum moderatur in quinque 718.

— Pröpste: ppts de Houe, -en, s. Maximiliani, de s. Max., Houensis, -uenensis, Diethalmus t Werfen (1143?) 9/12 215. — mgr Adelbertus, pres Friesach (1151/9) 282, Salzb. 1156 16/4 324, 1159 14/12 355a, 1161 9/4 355b, † (1155?) 320, Friesach 1155 9/11 321, ss Salzb. 1158 21/8 331, † Reichenhall 1159 341, Werfen (1160/4) 345, Friesach (v 1161 6/9) 359, et capell aepi ss 1162 6/10 364, † Mönichwald 1163 17/12 373, Friesach 1163 20/12 375, St. Zeno 1171 3/4 403. — Gundakarius, -kerus, t Bischofshofen 1179 14/2 418 (= Gundakerus ppts et archidiaconus ss ib ?). — Chunradus, † Werfen 1209 14/7 626, ib 17/7 627.

— Salzb. Ministerialen: Perhtoldus de, et fr e Noppo tt (1143?) 215, curtem Swarzaha Eberh I apo resignavit, ut ipse monast. s. Erntrudis eam daret 1158 335. — Rŏdiger, Rogerius de, t 1150 280, fil Berhtoldi, ex e traditione eccla b. Maximiliani partim ½ mans in l Haldingen possidet 1156 324, m defunctus; e bfm Eberh I aps tr eccle b. Maximiliani 1159 355a, 1161 355b. *s. auch Pongau.*

Bischofswiesen, w. Berchtesgaden OB in l Biscolfeswisen, Eberh I aps cbdo tr pratum ppto Berthersgad. 1155 317.

Pischolfesprvnne *s. Bischofquelle.*

Bischolfestetin *s. Bischofstetten.*

Pischolfesdorf, -cholfstorf *s. Pischelsdorf,* Bischofdorf.

Piscoffisperch *s. Bischofberg.*

Piscouistorf *s. Pisdorf.*

Piscofsdorf *s. Bischeldorf.*

Piscoluestorf *s. Pischelsdorf.*

Biscolfeswisen *s. Bischofswiesen.*

Pisdorf, OG Aichkirchen bei Lambach OÖ Pischofisdorf, Timo de, t (1184/1200) 437.

Pisdorf, nö. St. Georgen a/ Attersee OÖ Piscofes-, Biscoffesdorf, -torf, curtem ad, Arnolfus rex tr eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Pisdorf, n. Gleinstätten a/ Sulm St. Piscouistorf, rivulus qui vadit contra villam * term ville Sůscintelrn 1168 391.

Pisiuuih *s. Pisweg.*

Pisontia *s. Zell am See.*

Pisweg, s. Gurk K. Pisiuuih, Piswich, mans quem Goteboldus de Ozteuuize ded, Chonr I aps del ad hospit. Frisach 1121 121. — 10 mans in monte * quos Heinr. II dux Karinthie moriturus tradiderat, Chonr I aps tr cen Adm (c 1130/35) 141 = (1139) 196. — 10 hubas quas Heinr. II dux moriens Chonr I apo reliquit, id. aps tr cen s. P. 1124 u. 1130 144c.

Biula, serv 22.

Piurbach *s. Beuerbach.*

Bivrensis eccla, Biwern *s. Michaelbeuern.*

Placidelle *(Südtirol?)* 1 vineam et conducentem (saginas vini?) Sigeboto com concessit canonice Wiare a se fundate 1133 158.

Pladenkaar, Alpe bei Johnsbach sö. Admont St. Pladinalb, -e, alpes e suis descensibus in fl Jonspach pertinent ad forestum a Gebeh apo cen Adm traditum 1139 196 = 497.

Platsch, Berg w. Seekau St. Platse, dos capelle s. Marie in Fustrice 1197 515.

Plaello *s.* Chunradus.

Plaën *s. Plain.*

Plaevsnich alpis, amnis *s. Pleislingbach, -alpe.*

Plagin, -gio *s. Plain.*

Plain, bei Großgmain w. Salzburg, Grafengeschlecht Plein, Plagien, Plei-, Bleien, Pleigen, -gin, Plagio, Plain, Blein, Blei-, Plai-, Blaigen, Plaien, Plaen, -ên, Ple-, Blegen, Plagin, -gen, Plai-, Placi-, Plaegen, Plaein, Plaegin, Plei, -en, -ge, Chunradus (I), com de, t Salzb. 1202 551a b, 1207 607, Klosterneuburg 1208 31/3 617, 1209 13/4 625, t Graz 1213 4/11 667, confitetur, se Chunoni de Werfin ultra villam Grauigadem nullam iudiciariam potest. in feudo contulisse; nepos e Leutoldus (IV) (c 1215) 681, t 1219 739b, Salzb. 1219 747, (v 1231) 855, patruus Livtoldi, consilio; 2 filii e Otto et Chunradus (II) tt Salzb. 1242 981, et nepos Liutoldus tt Salzb. 1242 23 9 995, t 1243 3/1 1005, Ostermiething 1243 1/3 1008, Altenmarkt 1243 26/3 1011, patruus Levtoldi, sig (v 1244) 1028, 1244 1030, t Salzb. 1241 17/6 1044. — Gebehardus, fil Jte, can Patau. (1207/15) 593, 1217 15/4 705, cps Patau. 1224 795 = 1080. *s. auch Passau.* — Heinricus (II) com de, t (1178) 21/10 416c, 1181 426, in sollempni Livpoldi ducis Austrie placito ap Mutarn delegator constitutus (1189 c Mai) 464b, (n 1191 14/4) 480a. — Jta comitissa de, et filii Lutoldus (III) et Gebehardus can Patau. eccle tr eccle Burensi ab avis et proavis suis a primis fundamentis constructae et variis poss ditatae eccln baptismalem Sulze c iure patronatus (1207/15) 593 = m 705 = 795. — Liutoldus, Levtoldus, Liut-, Liupoldus (I † 1164) t (1132/47) 149a b, Salzb. 1136 5/4 171, 1139 *194, (c 1143) 210c, Salzb. 1145 237, (c 1143) 244a, Salzb. 1147 12/5 251, 1147 268a, 11/5 268b, 1150 278, Salzb. 1151 Dec 288, ib 1152 26/5 296 E, ib 1153 303, 1155 *314, Chiemsee 1158 12/9 333, Chonr III rex ded eum advocatum super mans Pinzegowe quem Adelheidis comitissa eccle s. P. Salzb. tr m 1160 346, delegator Diemůdis nob de Heglen (c 1140) m 402, et fil Liutoldus (II † 1190) tt Salzb. 1148 268d, ib 1150 18/10 280, Wien 1156 323a, comitantur Heinr. marchionem (Austrie) in designandis term prati Zemeruprehtis 323b, iunior, fil Liutoldi t Friesach (1155) 322, iunior, Reichenhall 1159 341, fil com Liutoldi de, Salzb. 1162 25/8 363, (II) com de, 450, Reichenhall 1188 451, Laufen 1188 31/8 460, pres Passau 1189 25/8 465b, (III † 1219) (v 1191 14/4) 480a, et Gebehardus filii Jte comitisse cons (1207/15) 593 = m 705 = 795, t Klosterneubg 1208 31/3 617, 1211 645a b, adv cen Burensis adviam super quibusd. e prediis Henrico de Toringen concessit m 1213 661, t Salzb. 1215 18/7 686, (IV?) 1219 739b, (IV † 1249) nepos Chunradi (I), e ministeriales (c 1215) 681, mans Reinpoldingen iuxta Hegel ab Eberh II apo tenet in feudo et fil puer Chunradi purcravii ab eo 1226 806, tenet in feodo a Lvdwico duce Bawarie comitatum (inferiorem) in Pinzgů 830 = 1228 18/8 831, t Mühldorf 1228 20/9 833, de consilio patrui sui Chunradi tr Berhtam ux Chunradi Plaello cen s. P. Salzb. 1242 981, t Salzb. 1242 23/9 995, cont eccle Berthersgad. ius suum foreste in nemore Niderhaem (v 1244) 1028 = m 1244 1029. — Otto et Chunradus filii Chunradi com de, tt Salzb. 1242 981.

Plain, bei Großgmain, castellani, purcravii: Wil-, Willihalmus t 1188 451, e bfm Feiz tinowe ad Lovir ipso rogante Alb III aps tr monlibus s. P. 1188 461 = 1190 474 = m 1219 748, e milites Chunradus de Albun, Dietmarus, Heinricus tt 1188 461, e fr Cvnradus, cons

1190 474. — Chunradus (fr Wilhalmi?) t 1197 511, (c 1215) 681.
Plain, bei Großgmain, prepositus: Gerhardus t 1197 511.
— ministeriales, milites: Perhtoldus et Rŏdolfus frs de, tt 1133 157, (1142/51) 205. — Rŭdolfus Engilscalcus Otto Bertoldus Willihelmus tt 1148 268d. — Chŏnradus de, t 1162 363, 1189 464c, 1193 490. — Pertold et Engilschalc de, tt (c 1140) 402 E. — Willehalmus et Perhtoldus de, tt 430. — Dietmarus de, t 488. — Raeimbertus de, t 1197 511. — Willehalmus de, t 1228 833. — Pilgrimus de Waichingen, Heinr. de Hohenmos, Pabo de Rĭvt, Frid. cognomine . . ., Chunr. de Tvsenperch tt 1242 981.
Plaion *(Plain?)*, 2 bfa in, Eberh II aps cont ad sacristiam s. P. 1241 973.
Plankenau, bei St. Johann i/ Pongau Planchinowe, ½ curtem pred sui Perhtoldus de Bongowe tr cen Adm ob remed. anime filii sui Rudgeri ibid sepulti (n 1155) 318, 1 curtem ad, quam in bfm habuit Rudig. de Bongowe, Eberh I aps dimidiam canonicis Salzb. et dimidiam cen Adm ded excepta alpe Wildalpe; item alius predii dimietatem id. aps tr cen Adm (1155) 322.
Plankenwart, nw. Grax Plankenwarte, Rŭdger de, t 1211 639.
Planchinowe *s. Plankenau.*
Plancho, marschalcus Chunr. com de Wazzerburch t 1230 846.
Plasauwe *s. Plossau.*
Blasenstein, einstiger Edelsitz bei St. Thomas n. Münxbach OÖ Blasenstaine, Wintherus de, t 1189 464b.
Blasius, sanctus *s. Admont.*
Blasowe, Conradus de (mon s. P.?) t (v 1229 18/1 837a.
Pletchach, Pletichah *s. Schütting.*
Plegen *s. Plain.*
Plei, Plei-, Bleien, Pleige, -en, -in, Blein *s. Plain.*
Pleiskirchen, ö. Nieder-Bergkirchen OB Plidolveschirchen, Chunradus decanus de, iur t (v 1197 2, 6) 516.
Pleislingalpe, -bach i/ Flachau Plaevsnich, alpis, amnis 1246 *1083.
Plello *s.* Siboto.
Plidolf, t (888/907) 28. — ad Sigemuntingen agrum c 2 pratis del eccle s. Andree (in Lauent); conf Chonr I aps 1145 240.
Plidolveschirchen *s. Pleiskirchen.*
Blindendorf, s. St. Veit K. ad Blindendorf, dec 8 mans Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361.
Blŏmele *s.* Heinricus.
Plossau, ö. Otting OB Plasauwe, Ŏlricus de, t 1197 510.
plŏme *s.* Heinricus.
Blumenau an der Hohen Laßnitz, n. Deutsch-Landsberg St. Blvminow, Plvmenow, dec ad Frielant a l * inter 2 Losniz usque in alpes Eberh II aps tr cen Adm 1207 596 = 996.
Poppo, t (1125/47) 131, (1135/43) *163, 1179 418. — archidiac *s. Neunkirchen.* — capell *s. Salzburg.* — comes *s. Zeltschach.* — et Otto frs min eccle Salzb. *s. Landsberg.* et Ortholfus tt 1144 224. — gener Engelberti com (de Sponheim) t 1093 115. — mil ebdo tr cen Adm 5 mans iuxta Muoram (c 1122/50) 122.
Pŏbenchirchen *s. Bodenkirchen.*
Popensol, Burchardus de, t 1203 565.
Poplinus, t 1242 993.
Bŏcha *s. Buch.*
Pochanza, nw. Rann St. Polchŭnitze, in villa, redd Berhtoldo et Gyselbrehto frbus de Gurkevelde ab Eberh II apo collati 1246 1095.
Pŏchpah *s. Buchbach.*
Pochisrukke, Pocches-, (auf der Karte des Stiftslandes Berchtesgaden v J 1628 als Posrugk zw. Schlummwand u. Reinersberg i/ Hagengebirge angegeben) term foresti ad Gravingadem pertinentis 130b.
Pochsrukke, *bei St Peter a/ Windberge Mühlviertel OÖ* Heinricus de (min Patau.) t 1211 642.
Bocrisburc, Crahto de, t Wimpfen 1190 21/9 477.
Pottenbrunn, nö. St. Pölten NÖ Potilinesprunnin, -en, -telinesprunnin, -brunnen, -nisprunnen, term donationis ab Arnolfo rege eccle Salzb. ad Treisimam facte 890 *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.
Pottendorf NÖ Potendorf, Haeinricus de, t (n 1218) 733. — Rudolfus de, t 1203 571, 1211 645ab.
Pottenstein NÖ Botenstain, Potenstein, Pilgrimus pleb de, arb 1232 885. — Rŏdolf de, t 1140 199. *s. auch* Boto nob.
Pottschach, w. Neunkirchen NÖ Potsa, Poschach, proventus in * Heinricus (de Kirchowe) ded eccle parroch. Neunchirchen 1194 492. — Dietricus de, min t 1163 373.
Potelinesprunnin *s. Pottenbrunn.*
Podem, Chunradus de, min imperii t 1237 929.
Bodenkirchen, sö. Vilsbiburg NB Pŏben-, Pubenchirchen, Ulricus cler de Aiche dioc Ratispon. inpetebat capit Berthersgad. super eccla * 1219 C 34. — Wolfram de, et fil Wolfram tt (1142/51) 205.
Potendorf *s. Pottendorf.*
Botenlow, *Grafen,* Otto com de, t Anagni 1230 Sept 853a.
Botenstain *s. Pottenstein.*
Podigor, *w. Grax bei Eggenberg St.* curtem suam ad * cont Chunradus min Salzb. cen Adm ibid. seculo renuntians; conf Chonr I aps 1139 196.

Potilinesprunnin *s. Pottenbrunn.*
Pötinberc *s. Pictenberg.*
Poto, Boto, comes, que ded cen Milstat. in Pinzcou, Alexander III papa conf 1177 6/4 174 E. — fr Aribonis II com pal, diiudicatus et proscriptus, qcqd e erat inter fl Mora et Strazkang, Heinr. III imp tr ad eccl̃m Salzb. 1055 6/3 88, reus maiestatis et in palatino placito dampnatus et proscriptus; e pred in l Jsingrimesheim iuxta Marchluppam fl in pago Mathgevve Heinr. III tr ad eccl̃m Salzb. 1055 22/3 89. — nob (de *Pottenstein?*), e predia inhabitantes perpetuo iure subduntur eccle in l Waldecke tam in persolvendis dec suis quam in accipiendis ecclesiasticis sacramentis baptismi sc. et sepulture 1136 169.
Pototsche, nö. Widem a/ Save St. Potosach, Gotefridvs de (mil Ottonis de Chunigesperch?) t 1213 669.
Potsa *s. Pottschach.*
Potzeil *s. Passail.*
Pöbring NÖ Pebirarin, Pertholt de, t (1207/15) 593.
Poech *s. Buch nw. Leibnitz.*
Böhmen, villa Weichartesdorf circa confinia Boemie 1244 1051, 1227 C 40. — Fridericus dux Boemie t Turin 1178 14/6 415. — Odacrius I Boemorum rex et Heinricus fr e marchio Moravie tt Augsbg 1207 10/12 611. — Arnoldus mgr de, t 1203 8/2 567. — mgr A . . . capell regis 1220 C 35. — Gerhardus Boemus t 1208 617.
St. Pölten, NÖ, Augustiner-Chorherrenstift, Pröpste: Sighardus ppts s. Ypoliti, ss Passau 1196 499, t (1198 1200) 519. — Marchwardus, t Wien 1226 18/9 808a.
Pölla, n. Gmünd K. Polan, 1 mans in * iuxta castrum Chåtze superius tr frs Milstat. Alb III apo in concamb pro silva Chirchaim 1197 508 = m 542.
Pöllau, w. Hartberg St. Polan, Pfarre: Heinricus pleb de, t 1163 373, 1170 396, t 1187 447. — mgr Arnoldus pleb de, capell api Salzb. t 1203 570. — Petrus pleb de, t 1211 639. — dec ad structuram basilice cen Forŏwe ab Adelb III apo collate 1170 396.
Pölling, nö. Feldkirchen K. Polan, term dec cen Adm 1207 596.
Pölling, sw. Wolfsberg K. in Polan, Hatmarus de Schonenberch dec quas feudaliter tenuit, Eberh II apo ad emendum tr 1245 1079.
Pöls, n. Judenburg St. Pelisa, -ssa, Pels, -e, Bels, Peltz.
— Seitenbach der Mur: pons fluminis, 140 = 596, 261.
— Ort: curtem ad -am Hludouuicus rex in pr tr eccle Salzb. 860 20/11 21. — Arnolfus rex tr eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — 2 mans ap, (1159) m 515, 12 mans iuxta, 622. — dat. ap, 1227 21/2 810.
Pöls, Pfarre: parrochia s. Marie, term dec cen Adm 1207 596. — Pernhardus pleb de, t 1147 250. — Heriman pleb de, t (c 1146?) 248. — Pernhardus pleb de, (1184/1200) 436a, t 1187 447. — Rudigerus pleb de, (1203/4) 562, t 564, 1210 633, 1218 727, 1223 784. — Eberhardus pleb de, t 1227 810.
— Zehent: dec a ponte fl * iuxta villam Gecindorf usque ad Tiufenbach fines Gebeh aps tr cen Adm; conf Chonr I aps (c 1130/5) 140 = conf Eberh II aps 1207 596 (mit genauer Grenzangabe), 436a. — Eberh I aps tr cen Seccow. dec Wernheri capellarii in 2 mans ap * sitis (1159) m 515. — decimalis curia api Salzb. ap * 1244 1055.
— Genannte: Hartnit de, t 1141 *202.
Pöndorf OÖ Poendorf, eccla parrochialis Patau. dioc cens personalem eccle Maticensi solvere debet (1143) 212.
Poengowe *s. Pongau.*
Bösenbach, bei St. Florian a/ Laßnitx St. in Bosinbach, dec vinee qua Otto de Leonrodin min fuerat infeodatus, Eberh II aps ebdo tr cen Adm 1234 907.
Boesendorf *s. Piesendorf.*
Pößnitx, Bach u. Dorf in den Windischen Bücheln St. Pesnich, Piesnich, fl * term pred Jeringen 1139 196. — * et aliud * (? *Speisenegg w. Witschein,* wo das Stift Seckau laut Urbar v J 1543 Besitz hatte) Gerdrudis et fil Machtildis don cen Seccow. Conf Eberh II aps 1208 622.
Bogen NB, Grafengeschlecht Pogen, -ene, -gin, Bogen, -gin, Adelbertus (I) com de, t (1124/5) 130b. — Adelbertus, Albertus (II) com de, obligavit Adelb III apo castrum Gurkeuelt Friesach 1189 25/7 465a = Passau 1189 25/8 465b = 1202 554 = m 1095, intulit eccle Salzb. dampnum in poss suis Altenbuch et Durftigenberg m 554, e filii Albertus (III), Berchtoldus, Lapoldus, consanguinei Alb III api 554. — Adalbertus (III) com de, 1202 C 22. — Perhtoldus com de, pres ap Villach 1153 304. — Hertwicus com de, interfuit concilio ap Halle 1146 11/10 246.
— ministeriales: Bernhardus, Alramus et Gisilbertus frs de Gurniz, Pero de Kinburch, Rudolfus castell de Riuinze, Ortolfus de Gurkeuelde tt 1189 465a.
Bogowe *s. Pongau.*
Pŏhberge *s. Buchberg.*
Poinkirchin, Wolfram de, t 1136 171.
Pola, Jstrien, Gozbold Polonensis eccle eps ss 967 25/4 51.

Polan *s. Pölla, Pöllau, Pölling.*

Bolanden, Rheinpfalz Bolanden, Bonlant, -landia, Warnherus, Wern- de, t 1199 29/9 531, dapifer imperii 1218 731, 1227 29/3 811.

Polchn̊itze *s. Pochanza.*

Polen, Bolonia, Odalricus, fil minimus Wezilonis erat -e (1155) 313.

Polen . . . eccla olim hab pred Predmarsdorf, qd Meinh. com de Gorze ab ead. emit m (1232) 872.

Pollham OÖ Pollenhaimen, -heim, -haim, Albero de, iud deputatus (c 1219) 743, t 1228 822. — Cumpoldus de, 1159 337.

Polling, Augustiner-Chorherrenstift Chŏno Bollingensis ppts pres Salzb. 1147 3/7 252, t ib 1150 18/10 280.

Polling, AG Mühldorf OB Pollingin, Rŭtpreht et Engilscalch de, lib tt 1123 126. — Dietmarus de, t (1155) 315a.

Polln, n. Petzenkirchen a/ Erlaf NÖ in Polm. curiam conf Gregorius IX cen Buronensi 1232 2/4 881.

Pŏlo, t 1121 121, 1145 240.

Pŏloch *s. Pullach.*

Bolognia, Italien ap Bononiam; Marcoaldus mgr decretorum Bononie t; Girardo Bononie t 1232 25/3 878. cf Bonensis.

Bolonia *s. Polen.*

Bŏmpurc, -purch *s. Baumburg.*

ponticulus, Pontiggil *s.* Marquardus.

Ponek, -e *s. Penkhof.*

Bonegowe *s. Pongau.*

Bonensis, Bouensis (= Bononiensis?), Adalbertus * eccle eps ss 967 25/4 51.

Pongartin *s. Baumgarting.*

Pongau Bongŏe, Pon-, Bongowe, -a, -goe, -gouua, -e, Bonegowe, Bŏngŏe, -gowe, -gŏ, -gŏ, -gev, -gav, Pongou, -gŏ, -gow, -gŏe, -gov, -gv̊, -gẅ, -gawe, -gev, -gêv, Boungoube, Boengowe, Pŭngow, Pŏngwe, Bovngowe. pagus Bongoensis, Wenga in, 113, Puechperge ad, 187, eccla s. Maximiliani, 326, 355ab *s. Bischofshofen*, curtis Gremeshouen ad, 344, pred eccle Salzb. in * dictum Cederberch 473, parrochia s. Viti 939, 1055 *s. St. Veit.*

— Grafschaft: locus ubi torrens Tunta Salza fl influit, term comitatus Binzgŏ inferioris 1228 831. — comit ap * Karolus de Gv̊drat tenuit; ad e heredes non remissus 1013.

— Geistlicher Besitz. Admont: Gebeh aps tr novalia 4 virorum Ztamar, Wacin, Gecin Gerhohi 140, 339, 497, 502, 596 = 996, *s. Arzberg, Pichl bei St. Veit, Plankenau, Buchberg, Taurach, Elmautal, Flachau, Fritz, Froschau, Gersbach, Greimshof, Großarl,* Hyrshalm (Hirslant), *St. Johann, Lammertal, Mitterhofen, Radstadt, Reit bei Radstadt,* Rotah, *Sparegg, Schwarzach, Weng.* — Zehent: dec in * ad Miterhouen et a Gerhospach usque ad Piberswelle, dec ad Lamertal et ad s. Martinum in Silua et per totam Flachow et Hirslant conf Eberh II aps cen Adm 1207 596 *s. Pfarrwerfen, Buchberg, St. Veit, Radstadt.* — St. Peter: bfm qd Engilscalcus de Straze ad * hab *(= Scheukenlehen)* Chunr I aps cont cen s. P. 1143 214, curtis Engelschalchesdorf cen s. P. *(Scheukenlehen bei Absdorf Gde St. Veit)* 1159 343. — 3 quadrantibus unius mansi ap * qd bfm Cumpoldi de Eringin fuit, Chunr I aps auxit substantiam hospit. s. P. (v 1144 Apr) 222. — Chiemsee (Bistum): *s. Bischofshofen* (Pfarre). — Chiemsee (Stift): 1 mans et quartam unius Chunr I aps tr can in Chiemisse (c 1125/30) 210a. — Domkapitel: curtem Hopfcar c pert Adrianus IV conf capit Salzb. 1157 30/12 329 *s. Hopfgarten,* redd capit Salzb. ab Eberh II apo concessos conf Honorius III 1220 4/11 756, pred, poss conf Honorius III 1225 12/8 804, conf Gregorius IX 1228 7/5 825. — controv super monte Thŭr 794, vaccaria in Môse *(? Moosaigen bei Pfarrwerfen)* 806 *s. auch Plankenau, St. Veit* (Pfarre), *Gastein* (Pfarre). — Nonnberg: poss monast s. Erindrudis conf Chonr I aps 1117 119 = conf id. aps 1144 232, curtis Swarzaha 1158 335. — Reichersberg: Chunr I aps cont 1½ mans 1137 176. — St. Zeno in Reichenhall *s. Kötschach.* — *s. auch Bischofshofen, Gastein.*

Pongau, Salzb. Ministerialen: Pertholdus de (= de Houe *s. Bischofshofen*) tr cen Adm ½ curtem pred sui Planchinowe et 4 manc ad 5 den; e fil Rudgerus in cen Adm sepultus; e delegator Engilmarus de Radestat; e pr Wolvkerus t 318, 1 mans iuxta pred e Eberh I aps tr cen Adm 1159 339 *s. auch* Perhtoldus. — Tageno de, t 1152 294. — Durinch t 271ab, (1155) 322. — Heinricus Stempo de, t c 1121 120, 311, et fil Sigfridus tt (v 1139) 187, 1139 196, e bfm ad Tŏmherespach m 204 = 226 = 241. — Heinricus fil Ŏdelberti de, t 1170 397. — Meginhart, fr Wolfgrimi de, t (1125/30) 132ab. — Otto (I, II) pincerna, t 1131 146, cogn Wisintonis 1142 207ab, 208, 1143 214, 1148 268d, 271a, 1152 296, 297, 301, 1153 303, 1158 335, 1160 349, 1159 355a, 1161 355b, 1163 369, 372, 1177 412, 430, 1198 520. — Rudigerus de (auch de Houe *s. Bischofshofen*) t 1152 294, 1155 313 E, pincerna Eberh I api, fil Perhtoldi sepultus in cen Adm m 318, e bfa ad Planchinowe (1155) 322. — Sigifridus de, t (v 1127) 135, fil Heinrici Stemponis 187, 1139 196,

1146 242, (1147/52) 265. — Wisint, -o, -ent, -o, v 1131 8/10 — 1163 t 148, pincerna 149b, 151, 153, 154, 176, *183, 184, 190, *194, 196, *200, *202, 203, et cognatus Otto tt 207ab, 208, t 213, 214, 218, 220, 224, 226, 229, 238, 242, 247, 250, 265, 268de, 271ab, 294, *302, 305, 310b, 313, pres in Houchirchen 316, t 322. 325, *327. 330, 340, 341, 347. 349, 355ab, patellam salis in valle Adm in bfm hab 370. — Wolfgrimus, -grim, Wolcrim t c 1121 120, et fr Meginhart tt 132ab, t 1139 196. *s. auch Buchberg.*

Pongau, iudex: Albertus t 1196 501.

— preco, ppts: Oulricus, Vdalricus, delegator Adelheidis de Buochperge (c 1190) 471, t 1196 501.

— Genannte: Albero de, t 1147 250, 1192 485. – Piligrinus de, t 228, 1144 232. — Chunradus de, t 1197 513. — Eppo, Eberhardus frs Ortolfi de, tt (1160/4) 345. — Liutoldus de. t *127. — Ortolfus, fr Epponis et Eberhardi de, t (1160/4) 345. — Oulricus de, t 1147 250. — Suithardus de, t (1152?) 299. — Walchum de, t 1197 513. — Waltman de, t 1147 250.

Boulant, -dia *s. Bolanden.*
Bononia *s. Bolognia.*
Pört, -ten *s. Salzburg.*
Porta *s. Thörl.*
Pörten, Portene *s. Pürten.*
Porto, Portus Romanus *s. Rom*
Pören *s. Michaelbeuern.*
Porras, -is s. *Parsch.*
Bosanz, -sanriza *s. Pusarnitx.*
posch *s.* Otto.
Poschach *s. Pottschach.*
Postmünster, AG Pfarrkirchen NB Possinmunsture, Ekkolfus de, t 1136 305.
Poseyle *s. Passail.*
Posendorf, bei St. Nikolai i/ Sausal St. Posendorf, dec tr Eberh II aps cen Adm 1207 596.
Bosernz *s. Pusarnitx.*
Bosinbach *s. Bösenbach.*
Possinmunsture *s. Postmünster.*
Pouch *s. Maria-Buch.*
Boumbergensis, -burch *s. Baumburg.*
Bovmchirche *s. Baumkirchen.*
Povmgartperge *s. Baumgartenberg.*
Poumgarten, -in, Boungarten *s. Baumgarten, -ting.*
Pöunburc *s. Baumburg.*
Boungoube, Bovngowe *s. Pongau.*
Bowenburc, -burgensis *s. Baumburg.*
Pöwern *s. Michaelbeuern.*
Powolla *s. Paal.*
Pozeil *s. Passail.*
Boxen, Tirol Bozan, -en, Heinr. IV conf bona eccle Salzb. in, 1062 23/8 100. — vineam Sigeboto com concessit canonice Wiare 1133 158.
Brabant *s.* Heinricus.
prachel *s. Reichenhall* (Liutoldus).
Brato, min Ortolfi de Muntparis officialis in castro Herberch 1213 669.
Prag, Böhmen eps dioc Pragensis C 35. — ppts, commiss delegatus 1232 9/1 C 48.
Praittenuurt, Praitenfurt, -ûůrt *s. Preitenfurt.*
Praitenloch *s. Breitenlohe.*
Praitenweidach *(? Breitenweida s. Oberhollabrunn NÖ)* Chvnradus pleb de, t 1246 1097.
Praitenwelle *s. Breitenfeld.*
Bramberch, -berg *s. Bromberg.*
Bramberg, Oberpinxgau Brennenberch, villa Buhel iuxta, 1244 1044.
Prame, *Alpe zwischen Möndlingtal u. Gamstein bei Altenmarkt a/ Enns St.* pertinet ad forestum a Chunr I apo cen Adm traditum 1139 196 = 497.
Prank, bei Seckau St. Branch, -ke, Pranch, eccla s. Marie term dioc Seccou. 1218 726 = 1219 738 *s. St. Marein bei Seckau.* — Vlricus de, t 1242 997.
Braunau OÖ Brunowe, Eberhardus de, t 271a.
Braunsberg, AG Simbach NB Brunsberge, -berch, Heinrich de, t 1136 305.
Braunschweig Bruneswich, Otto (IV) fil Hainrici ducis Saxonie certans pro Rom. imp. m 571.
Braunstätt, OG Nußdorf Prunsteten, locum iuxta Hunsberch situm Symon abb s. P. Chunrado purcravio precario iure concessit 1216 691.
Precop *s. Kregab.*
Preczlaus *s.* Prezlaus.
Predegoy *s. Preggraben.*
Predel *s. Prethal.*
Predgoi *s. Preggraben.*
Prethal, sö. Obdach Predel, ab Obdach usque in * term dec cen Adm 1207 596.
Prethingen *s. Preding.*
Predigerorden (Dominikaner) frs ord. predicatorum quibus negocium hereticorum fidem catholicam destruentium a Gregorio IX (1231 27/11) et Frid. II imp. (1232 März) districtius est commissum m (n 1232 März) 879. *s. Pettau, Friesach.*
Preding, sw. Wildon St. Prethingen, pred Eberh II aps et Liupoldus VI dux Austrie tr cen Victring. (v 1202 14/3) D 104. — Walchon de, t 1219 736.
Predmarsdorf *s. Premersdorf.*
Preggraben, Ggd sw. Kraubat bei Preg St. Predegoy, Predgoi, a solitudine * versus Gouerniz, term dec cen Adm ad Listach 140 = 1207 596.
Breitbrunn a/ Chiemsee OB Preitbrunnen, 1/2 mans ap * Eberh I aps tr can Chiemens. (1152/9) 292. cf Preintenprunnen,

Breitenau, bei Lambach OÖ Preiti-, Prettinowe, Pautenoge, poss cen s. P. conf Chunr I aps 1141 28/7 204 = 1144 23/5 226, conf Eugenius III 1146 16/3 241, conf Jnnoc III 1206 10/5 590.

Breitenfeld, bei Kainberg nö. Graz Praitenwelle, Rudolfus de, t (n 1240 15/7) 961.

Preitenfurt, ö. Judenburg St. Praittenuurt, Praitenfurt, -e, -uûrt, Prai-, dec ad * Gebeh aps tr cen Adm m 140 = conf Eberh II aps et fines designat 1207 596. — Chunradus de, t 1241 966, 1244 1055.

Breitenlohe bei Breitbrunn a. Chiemsee OB Praitenloch, eccla Chiem. in pres Chunr I api sententia iudiciaria traditionem pred * obtinuit (1165/6) 381.

Breitenstein, bei Schottwien NÖ Hoholdus de, e vid Adala (c 1220) D 132.

Prêintenprunnen *(Breitbrunn, welches?)* Heinricus de, t (c 1154/64) 306.

Preinersdorf, bei Eggstätt OB Prŏningestorf, Megingoz de, t (c 1163) 366.

Preising, ö. Regau OÖ (od. Primsing, sw. Feldkirchen?) Brisingen, lis inter cen Burense et Trunchirchen super pred * diu versa decisa est 1228 822.

Breisingen *s. Langenpreising. s. auch* Brisin.

Preißdorf, sö. Obervellach K. Prisdorf, mans ap * Eberh 1 aps tr cen Adm pro mans ap Bosanz 258.

Prel, Hainricus de, serv plebani de Styuen t (n 1240 15/7) 961.

Bremen, Hertwicus Bremensis aps t Bamberg 1201 14/9 541.

Premersdorf, bei Feldsberg nw. Spittal K. Predmarsdorf, pred (1232) 872.

prentel *s.* Rodegerus.

prenne *s.* Dietmarus.

Brennenberch *s. Brambery.*

Brescia, Jtalien Anton us Brixiensis eccle eps ss 967 25/4 51.

Presigin *s. Proschin.*

Presnitz, Bach nw. Kraubat St. Preßniz, dec novalium iuxta aquam * in term eccle s. Stephani iacentium 1227 818.

Preußen Fruscia, Albertus aps 1246 1087.

Preuwitz a/ Donau, ö. Traismauer NÖ Tripoliza, Pripoliza, Triboliz, locus ad Danubium term donationis quam Arnolfus rex eccle Juuau. fecit 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Prewar, -warn, -uuara *s. Projern.*

Prezlaus, Precz-, adv Hemme comit 1043 6/1 *81, 15/8 *82d.

Pripoliza *s. Preuwitz.* Bricco *s.* Wecilo.

Brichsinensis *s. Brixen.*

Brielgrabenbach in Gosau, mündet beim Gute Ressenbacher in die Gosau Riezze torrens term silve Gosach 1231 860ac.

Priempach *s. Brienbach.*

Prien OB Prienn, -e, -a, Prien, -e, Zufluß des Chiemsee: 2 curtes ap Tebestorf c mol super fl * *(= Prienmühle?)* Alb III aps pet Sighotonis de Surberch tr cen in Kiemisse 1198 524. — Pfarre: 1202 553, term dioc Chiem. 1216 692 = 1217 718. — Eberwinus pleb de, t (1184/1200) 434. — Genannte: Ortvinus de, t (c 1230) 845.

Brienbach, nö. Simbach a/ Jnn NB Priempach, -bach, Ernst, -nust de, t 140, fil Ernustis de, t (1074/88) 105.

Priesbach, pred situm inter * et Dahsekke (v 1145 2/4) 238.

Prihssental *s. Brixental.*

Prilep, -bensis *s. Proleb.*

Primarespurch, -mersberc *Bury, lay sw. Koflach nächst dem Dorfe Büchling St.* homines inter * et Dietenpurch et Perenovua habitantes pertinent ad ecclm Pipera (1060/76) 95. — Starchant de, t 1190 475d.

Brindisi, Jtalien acta ap Brundusium 1227 Sept 817.

Pris *s.* Heinricus, *Pux.*

Brischental *s. Brixental.*

Prisdorf *s. Preißdorf.*

Brisin, Richerus de, de fam Engilberti com Hallensis t 236.

Brisingen *s. Preising.*

Priupah *s. Troibach.*

Briuila, manc 31.

Priwina, slavischer Fürst in Unterpannonien 847 12/10 D 7.

Brixen a/ Eisack Brixina, Brichs-, Brixinensis, actum, 1055 22/3 89. — eccla s. Andree in monte 889. — hospitale in insula constitutum (1177 22/4) 1233 889. — Dioecese: quotiens interdicto etiam generali artatur 866. — Domkirche: Eberh II aps consecrat ecclm post incendium reparatam 1237 13/8 D 150, id. aps ded calicem aureum 1244 D 156. — Bistum: eps suffraganeus eccle Salzb. 295, 326.

— Bischöfe: Meginbertus, interv. 908 17/12 40. — Reginbertus, Rein-, et Chonr I aps concamb fecerunt de utriusque epatus familia (1127/40) 136, pres Friesach 1134 27/12 *162, pres ib 1140 10/1 199, ss ib 26/4 *200. Hartmannus, pres Friesach 1141 28/7 204, pres ib 1144 219, pres (v 1145 2/4) 238, pres 1147 11/5 268b, ad sinodum Remensem perrexit 1148 März 268d, pres in synodo Salzb. et t 1150 18/10 280, t 1153 *302, pres Villach 1153 304, t Salzb. (u 1155 10/5) 310a, ss ib 1160 8/6 348, pres Friesach 1161 25/12 363, pet D 44, per mandatum Eberh I api dedicavit capellam Strelz; precepto Chunr II api monast Seccow. c publico altari dedicavit m 515. — Richerus, don ecclm s. Andree in

monte hospitali in insula constituto m 889. — Heinricus (II) t Augsbg 1179 15/9 422, 1189 6/9 C 18. — Eberhardus, postea aps Salzb. m 554, aps Salzb. postulatus D 99, D 101. — Chunradus, iud ab Jnnoc. III delegatus in lite de electione epi Gurc. 1206 11/4 587 = 1207 19/3 599 = 1210 Nov 636 = D 113 = m 619, iud ab Jnnoc. III delegatus 1206 20/4 588, iud ab Jnnoc. III delegatus in causa excommunicationis ab Eberh II apo in capit Gurc. promulgate 1211 6/5 644, t Augsbg 1214 19/2 675 1214 21/2 676. — Bertholdus, electus, commiss ab Honorio III delegatus in causa creande sedis epalis in eccla Seccow. 1217 2/12 714, cruce signatus in procinctu quasi peregrinationis positus huic negotio interesse non poterat m 1218 726, concamb iniit c ppto Nouecellensi super quibusdam poss qd conf Eberh II aps Lengberg 1221 4/8 769, (1230) 4/9 853c.

Brixen, Domkapitel chorus: cons 769, D 99. — ppts: iud ab Honorio III delegatus in causa Eberh II api contra monast s. Lamberti 1222 18/1 774. — decanus ab Honorio III iud delegatus 1222 18/1 774. — scolasticus iud ab Honorio III delegatus 774.

— capellanus: Hartmanni epi Chunradus ss Regensbg 1161 353.

— ministeriales: cons 769. — Purchardus de Uelse t 1163 375.

— familia: Gotilieba c fil suis data est Salzb. familie (1127/40) 136.

Brixental, Tirol Brischen-, Prihssental, per vallem * extenditur dioc Chiemensis 1216 692 = 1217 718.

Prochpat *s. Höllein.*

Brodersdorf, w. Gleisdorf a/ Raab St. Prodistorf, qd et Nuwindorf dicitur, 2 partes dec tr cen Seccow. Alb III aps 1190 478.

Prohpaht *s. Höllein.*

Projern, sw. St. Veit K. Preuuara, -warn, -war, pred in l * excepta quarta parte c 8 manc tr Vuichpurch vid Othuini com ad s. Georium (1002/18) 65, 5 hubae in villa * dos eccle s Georii in eod l *112. — ecclm construxit et dotavit Wolmůt nob, dedicavit in hon. s. Georii Gebeh aps 1087 24/11 *112, ordinatio et administratio capelle frbus Gurc. collata 1136 *172 = conf Eberh I aps 1163 *374. — decimam omnem ap * Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361. — Karolus de, 1137—55 t 176, 313, nob et fr Dietricus tt 297, pres in Houchirchen 316.

Proleb, nö. Leoben St. Prilep, -bensis, eccla in placito christianitatis et in excessuum satisfactione in iudiciis ferri et aque matricem ecclm Liessinich respicere tenetur 1195 497. — Otakarus de, capell api Salzb. t 1196 501.

Bromberg, ö. Mittergars (od. Fernbromberg nw. Schnaitsee OB?) Bramberch, term dec de novalibus Garzensis foresti (1136/7) 166 = (1177/83) *411.

Bromberg NÖ Bram-, Pramberch, -berc, -bergensis, Pfarre: (c 1146?) 248, parrochia frbus Richersperg. ab Eberh I apo collata; unus de ipsis curam plebis administret 1160 348 = m 484, 894, quoniam terminis ampliata sic excrevit, ut 2 habere pastores oporteat, Adelb III aps statuit, Edelz alteram esse ecclm plebesmalem 1192 484 = cont Eberh II aps 1203 567, controv super exemptione capelle Wolfkersdorf 1203 566, 1233 894. — Zehent: (1144) 230 = conf Eberh I aps 1161 6/9 359 = conf Chunr III aps 1179 417 = conf Adelb III aps 1192 484 = conf Eberh II aps 1203 567. — Pfarrer: Meginwardus pleb de, t 1149 272. — Erbo pleb de, t 1189 466.

Prŏne *s. Brunn.*

Prŏningestorf *s. Preinersdorf.*

Proschin, ö. Cilli St. Presigin, Eberhardus de, t 1137 176.

Prosset, w. Wiener-Neustadt Brozzat, -zzete, Durinc de, t 1140 199. — Wuluinch de, min Styr. t 1138 *183, *200.

Provstel *s.* Perhtoldus.

Brozzat, -zette *s. Prosset.*

Prükaer *s.* Heinricus.

Prukahe *(? Bucha bei Höhenberg s. Prien OB)* 2 curtes ap Höhenberch et mol secus ripam * Alb III aps tr cen in Kiemisse 1198 524.

Prukarn *s. Pruggern.*

Bruck a/ Mur St. Prucca, -cka, -kke, Brugga, ad, tr eccle Salzb. Hludouuicus rex 860 20/11 21. — Arnolfus rex tr eccle Salzb. 890 20/11 * 34 = conf 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — pred ex dono fidelium cen Seccow, traditum conf Eberh II aps 1208 622.

Bruck i/ Zillertal Prv-, Prukke, in villa, qcqd ibi in poss habetur, collatum est hospitali s. Joh. evang. iuxta Cilrstal 1188 460 = 528.

Bruck (sw. Ebersberg OB?) Pruke, Heinricus (nob) de, t (1178) 416c.

Prukkarn *s. Pruggern.*

Bruckberg a/ Jsar, sw. Landshut NB Beregun, villa Engildiosdorpf ad * 879 22/11 25.

Prukke *s. Bruck, Seebruck.*

Prukelingen, *bei St. Andrä i/ Lavanttal,* dec de 16 agris Eberh II aps ded capit s. Andree in Lauent 1245 1072.

Bruch, term foresti ad Truna (959) *48b.

Prutting, w. vom Simsee OB Bruttingen,

Pruttingin, -gen, 2 partes dec, bfm Sigebotonis com de Wiare, Chunr I aps rogatu ipsius tr can in Chiemisse (c 1143) 210 c. plebem cen Chiemensi adiacentem, de qua id. cen dec ab antiquo possidet, Eberh I aps eidem cen subicit (1156/7) 308. — dec novalium in poss s. Emmerammi de parrochia * Chunr I aps tr cen Wiare 1133 158 = m 1159 340. — eccl m Jnnoc. III conf Alberto ppto Chiem. 1200 30/1 524 E. — Wernherus sac de, t 1211 647.

Brückl a/ Görtschitz, s. Eberstein K. locus ubi Curciza in Curcam influit, Gurschiz, 1 colonicam Hludouuicus rex tr eccle Salzb. 831 19/6 8. — Bernhardus pleb de, t 1213 668.

Pruggern, sw. Gröbming i/ Ennstal St. Prukkarn, -in, Prukarn, Bruccarin, -charen, Prvklarn, ½ hobam et 2 hob, bfm Reinhardi, Tyemo aps tr cen Adm 113. — dec de, usque super montem Gŏtsinperch que pars erat benef Magani nob, et 2½ hobas et dec de 5 hobis Gebeh aps tr cen Adm m 140 = m 377 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996. — Wecil de, min s. R. t 187, 1139 196. - Wipoto de, t (c 1190) 471.

Brŭhaven *s.* Marquardus.

Prumare, curtim, Sigeboto com concessit canonice Wiare 1133 158.

Brun *s.* Pruno.

Brunheim *s. Brunnham.*

Brunn, OG Geretsberg OÖ Rantwigezprunne, -gesprunnen term parrochiae Ranshou. 1040 *80.

Brunn, Ggd sö. St. Stephan a/ Grakorn beim sog. Brunnbauer St. Prûnne, Haertwic de, min eccle Salzb. pred suum qd hab in * et Thulgen, Runensi cont eccle; conf Eberh II 1223 784.

Brunn a/ Steinfelde NÖ Brunneretal, vineas ap * frs Runenses cbdo tr Eberh I apo 1157 *327 = conf Eberh II aps 1221 762.

Brunn, sw. Seeon OB Prŏne, pred min sui Adelberonis in l * Eberh I aps tr cen Chiem. (c 1163) 366.

Brunn a/ Gebirg, bei Wien Prvnnen, Heinricus senior de, t 1215 686.

Prunn (. . . ?) Prunne (*? Prundel sö. nahe Montpreis) St.* Hiltprandus fil Aschwini de, de fam Ortolfi de Muntparis (in castro Muntparis residens?); Pernhardus de, mil de Muntparis t 1213 669.

Brunnaron iuxta rivolum Sevira *s. Lebenbrunn.*

Brunndorf, bei Pettau St. Brûnne, villam, circa Bettowe Arnoldus abb Victoriensis Eberh II apo permutavit 1237 927.

Prunne, Prvnnen *s. Brunn,* Prunn, *Brunndorf, Hohenbrunn.*

Prunnen *(? Hohenbrunn AG München)* Albwin et frs Adelbero et Wernherus (nob) de, tt (1124/5) 130 b.

Brunneretal *s. Brunn a/ Steinfeld.*

Brunnham, bei Tachertinq OB Brunheim, Liudewar de, lib tr se ad alt s. R. c filiis ad cens 5 den (c 1220) 751 a.

Prunning, -e, -en *s. Steinbrüning*

Pruno, Prûno, Brûn, Brun, t 1093 115, 1110 117, 1170 397, (1177/9) 413. — conversus laicus cen Adm t 124. — de fam frum Chiem. t 306. — et Wernher frs tt (1136/7) 166. — villicus t 1214 677.

Brunowe *s, Braunau.*

Brunsberge *s. Braunsberg.*

Prunsteten s. *Braunstätt.*

Brunzagil *s. Salzburg* (Perhtoldus aps scismaticus).

Pruscia *s. Preußen.*

Prûskinchi *s.* Eberhardus.

Prust *s.* Hartwicus.

Prustpein *s.* Meinhardus.

Pubenchirchen *s. Bodenkirchen.*

Puperch *s. Buchberg.*

Pŭbo *s.* Pabo.

Bübergensis eccla *s. Baumburg.*

Pŭcperch *s. Buchberg.*

Buckes, Bucches *s. Pux.*

Bucenperg, -e *s.* Bŭzzenberge.

Buch, bei Altötting OB Puoche, Altenbuch, -bŭch, -bch, -burch, ad, iuxta Ötingas accip 2 colonias Haholdus 815 4. — dampnum intulit Albertus com de Bogen eccle Salzp. in sua poss m 554. — Eberh II aps poss eccle sue c dec cbdo tr in feodum Lvdwico duci Bawarie (1228) 830.

Buch a/ Buchrain, w. Jsen OB Pŭch, -a, Willehalm de, lib t 1223 126, nob 236.

Puch, nw. Villach K. Pŭch, Pvch, Bŭch, Puch, Puhe, Buche, Bûch, Pilgrimus de, Uraz t 1121 121, 1134 161, *163, frâz 1137 170. — Otto nob de, pres in Houchirchen (1155) 316, t 1174 405, 1197 510.

Puch, bei Hallein Pŭch, dec solventem annis singulis 5 libras Ortolfus Vulpes iunior feudaliter tenet 1241 966.

Buch, nw. Leibnitz bei Kitzeck St. Poech, vineam in l * vinee, quam in eod. l parrochialis eccla s. Laurentii ex dote capelle s. Mathei possidet, contiguam frs Runenses Bertholdo rectori eccle s. Laurentii cont 1219 736.

Buch, Ggd ob Andritz a/ Schöckl St Pŭ-, Puche, 2 porciones episcopalium dec Chunr I aps don cen Seccow. m 515 = conf Eberh II aps 1208 622. — don cen Seccow. Albertus de Ekkevelde et Hartinidus de Orte m 515 = conf Eberh II aps 1208 622.

Buch, ein Ort dieses Namens in der Nähe von Wasserburg OB Bŏcha, Uuillihalmus de, de fam Engilberti com Hallensis t 236.

Bûch *s. Pux, Maria-Buch.*
Bucha bei Höhenberg s. Prien s. Prukahe.
Puchan *s. Puchheim.*
Buchau, nö. Admont St. Pûchow, -e, Puchowe, Puechhowe, omnem silvam a Glaspach versus Wenge et * Chunr I aps tr cen Adm 187 = 1139 196.
Buchbach, nö. Dorfen a/ Isen OB Puoh-, Puhpach, Pŏchpach, Puch-, in l * in Jsincowe accip Haholdus ab Arnone apo casam, 7 manc, 1 caballum, de terra arabili 300 iugera, de pratis 90 iug et de silva ad stirpandum 30 iug et 6 manentes 815 4. — pred *(? Johannis-Buchbach)* Dietmarus nob de Lungouua tr cen s. P. (1121) 1130 144b. — Purchardus pleb de, t 1241 978a. — Chuno lib de, t 1123 126.
Buchberg, Berg u. Ortschaft ö. Bischofshofen Puech-, Pûch-, Puoch-, Pûc-, Püh-, Puch-, Pvchperc, -perch, -perge, Pŏhberge, Büchberch, in monte, Tyemo aps tr curtem stabulariam cen Adm 113, 2 hubas, unam c dec Gebeh aps tr cen Adm m 140. — 3 quartalia accip Chunr I aps pro 2 patellis ap Halle a cen Adm (v 1139) 185, 1 mans Bawaricum Chunr I aps accip a cen Adm (v 1139) 187 = 1139 196. — decimam conf Eberh II aps cen Adm 1207 596 = 996. — Adelheidis, vid Volmari de, min s. R. occisi del pred * cen Adm, ut fil sua in monast sororum reciperetur (c 1190) 471. — Sigefridus et Pabo frs de, tt 1161 355b. — Walchunus de, † 1196 501, (v 1231 19/3) 856. — Hartwicus, Richerus de *(Puchberg OG Goldegg?)* tt (n 1155) 318.
Buchberg, am Ostufer des Mattsee Pûchperg, term 1040 *80.
Buchberg, Berg in der Gams nö. Hieflau St. Puperch, Puchperg, term foresti a Chunr I apo cen Adm traditi 1139 196 = 497.
Pûchchirichen *s. Burgkirchen.*
Buchkirchen a/ Alz ÖB eccln, Eberh II aps A . . . sac promisit m 1213 C 26.
Pûche *s. Maria-Buch.*
Pvcheim *s. Puchheim.*
Puchelingen *s. Büchling.*
Pûchenperge *s. Büchlberg.*
Puchheim OÖ Pvcheim, Puchan, Pilgrimus de, t 1190 476, del pred in l Oberndorf s. P. in Berthersgademe et locavit ibi filiam Adaelheidem deo militaturam 1197 510.
Puchschachen, nw. Seekau St. Pûch-, Puchscachen, alpem, tr Adelrammus de Waldekke capelle s. Marie in Fustrice m 515, pred suum * del Ortolfus de Chûchel cen Seccow. (1159) m 515,
Pukilhart *s.* Chunradus.
Puclohe *s. Pullach.*
Pvtten *s. Pitten.*
puttigelaer *s.* Wernhardus.
Puten *s. Pitten, Pittenbach.*
Pvtenawe *s. Pitten.*
Butenberch *s. Pietenberg.*
Bŭtenowe *s. Pitten.*
Pudigin *s. Pustertal.*
Butigoi, manc 43.
Putin, -a, -e, -nensis, Putinawe *s. Pitten.*
Budingen, Bûtingen *s. Büdingen.*
Putinŏe, -owe *s. Pitten.*
Budist, manc in Budistdorf 43.
Budistdorf *bei Maria Saal K* in loco, Otto I rex tr ad domum dei in hon s. Marie constructam 1 hob dominicalem opportune domui dei adiacentem c manc 945 4/6 43.
Pŭtlingen *s. Pietling.*
Putnowe *s. Pitten.*
putugilaere *s.* Wernhardus.
Puech *s. Maria-Buch*
Puechperch, -berg *s. Buchberg, Scheiblingkirchen.*
Puechhowe *s. Buchau.*
Büchlberg, Gde Leoprechting n. Passau Pûchenperge, Tiemo de, t Passau 1196 499.
Büchling, sw. Haslach AG Traunstein OB Puchelingen, pred in l * Jta matrona del cen Chiemensi (c 1140) 198a, id. pred canonicis Salzb. in concamb datum est pro l Sazowe 198b.
Büdingen, nö. Frankfurt a/ Main Bud-, But-, Bûtingen, Gerlacus de, † Aachen 1227 29/3 811, Nördlingen 1228 6/9 832, Donauwört 1236 Juli 916. — Hartmannus de, t Wimpfen 1190 21/9 477.
Pürten, bei Kraiburg a/ Inn OB Portene, Burtine, Bŏrten, Pûr-, Bûrten, -then, -tinensis, Vrtin, pascua * Chunr I aps tr cen in Reitenhaselah 1146 244b. — ecclesia, capella: ½ mans pertinentem ad * alio ½ manso redemptum Chunr I aps tr ad canonicam Wiare 1133 158 = m 340, e poss in Rossoltesberge onerosas et parum valentes capit Owense Eberh II apo cont 1220 758. — controv super eccla * inter frs Owenses et Garzenses agitata: eccla Garzensis poss in eccla * hab 40 annis et amplius. Adalb III aps ob odium Egelolfi ppti Garzensis a Frid. I imp. intrusi permisit eam ad tempus Owensi ppto (1169) D 64 = m 516, Chonr III aps eam c dotibus et dec Garzensi restituit eccle D 71 = m 516 = conf id. aps (1177/83) *411, Garzenses ab Owensibus occasione apostolicarum litterarum (Celestini III (v 1196 11/12) D 88) non citati nec convicti rursum sunt eiecti m 516 = 507, Adalb III aps (ex mandato Celestini III D 88) dictam capellam, quia vicinior Owensi cen videbatur, ppto eiusd. cen adiudicavit, donans cen Garzensi de dominicalibus suis et parrochiis sibi vicinis

tantumdem et plus utilitatis pro compensat. (v 1196 11/12) 507 = m 516, 581, Celestinus III del iudices 1196 11/12 C 20, qui dictam capellam eccle Garzensi restituerunt (v 1197 2/6) 516, Jnnoc. III del iudices sc. Eberh II apm, Wernhardum pptm et Hartfridum decanum chori Salzb. 1202 14/3 C 23 qui prenominatam eccl̃m c pert Owensi eccle adiudicaverunt et eccle Garzensi eccl̃m Steuenschirche c pert cont 1204 22/5 580, conf poss eiusd. eccle cen Owensi Eberh II aps 581.

Pürg, bei Steinach i/ Ennstal Gruskarn, -scare, Grv-, Grouscharn, Grusscaren, Gru-, Grvsscharen, Grusharn, -scarn, -schara, pred ducis Austrie ap * 1242 985. — eccl̃m * in valle Anasi Eberh II aps unit archidiaconatui Salzb. (c 1231) 858. — Ehemaliger Sitz des Archidiakonates: Henricus de, t 1187 447, pleb de, t Laufen 1188 31/8 460, archidiac de, t Laufen 1195 497, archipresb de, iud delegatus ab Jnnoc. III 1206 588, iud delegatus 1208 15/11 621, iud a sede apost. delegatus pro lite super capella s. Marie in Strazzinl decidenda 1211 639, t Salzb. 1218 25/9 729, pleb et archidiac commiss ab Eberh II apo delegatus in questione super dec in Noppenberg et in Donnerpach (c 1230) 843.

Buern, Bv-, *s. Michaelbeuern.*

Buhalarin *s. Pichling.*

Puhpach *s. Buchbach.*

Buhel, Puhel *s. Picheln, Pichl, Pichla.*

Buhelaeren *s. Pichling.*

Bübelaran *s. Maria Bichl.*

Puhelarn, Pv-, Pv̊-, *s. Pichl, Pichlern.*

Puhelen, Půheln *s. Bichl.*

Buheleren *s. Bichling.*

Puhelin *s. Pichl.*

Puhil *s. Pichla.*

Puhilarin, *s. Pichl. Pichlern.*

Puhiln pons *s. Bichlbruck.*

Puhlaren, -larn *s. Pichlern.*

Bulbergensis ppts *s. Beuerberg.*

Pulenperch *s. Birnberg.*

Pullach, n. Seebruck a/ Chiemsee OB Puclohe, Pŏ-, Puloch, Chv̊no de, min eccle Salzb. t 366, 1163 371, 372.

Pulospach, Uvolfram nob de, t 236.

Pulst, sw. St. Veit K. Pulst, -e, Hilte-, Hilprandus de, t 1134 161, 1138 *161.

Půngow *s. Pongau.*

Puochperc *s. Buchberg.*

Puohpach *s. Buchbach.*

Puoli, manc 32.

Purbach, n. Gmünd K. Purchpach, Pur-, 5 mans ap * frs Milstat. tr Alb III apo pro silva in Chirchaim 1197 508 = m 542.

Burk, nächst Mittersill Purch c aliis poss quas emit a Machtilde nob, Eberh II aps assignat epo Chiem. 1216 692 = 1217 718.

Burcardus, -karht *s* Burchardus.

Purkersdorf. bei Wien Purcharts-, Purchartis-, Purkarsdorf, Adelbero de, t 1150 278, *314, min marchionis Austrie 1156 323a.

Purch *s. Burk.*

Purchaeim *s. Burgheim NB.*

Purchartisdorf *s. Purkersdorf.*

Burchartsperge *(? Berg bei Ainring OB)* lis inter pptos s. Zenonis et Werdensem super pred * versa per arbitros decisa est (1225/31) 796.

Burchardus, Pur-, -art, -ard, -kardus, -cardus, -karht, t (1127/40) 136, (1143/6) 209, 216, 1151 284. — vend vineam iuxta Antrichersdorf Hartnido min s. R. m 1169 395. — fratruelis Eberh I api et Heinricus e sororis filius tt Admont 1152 298. — notarius t Turin 1178 14/6 415.

Purchpach *s. Purbach.*

Purchhusen *s. Burghausen.*

Purchirchen *s. Burgkirchen.*

Burchovsen *s. Burghausen.*

Purchstal *s. Burgstall.*

Purchstet, Albertus de, t 1212 654.

Purchusen, -in, Purkhusen *s. Burghausen.*

Purestal, -lla *s. Burgstall.*

Puresuind, Purgswint, manc 31, 32.

Burda, *im Lungau (? Mörten n. Tamsweg)* redd 1 mansi Eberh II aps ded capit Salzb. 1235 910ab.

Pürten, Bürten, Burtine *s. Pürten.*

Purdûn *s.* Haeinricus.

Buren, Půren, -ensis *s. Michaelbeuern.*

Burgau, Grafen Burgŏwe, -gŏ, -gâv, Heinricus com de, t Augsbg 1214 19/2 675, Ulm 1228 18/8 831, marchio de, Augsbg 1237 929.

Burgkirchen, sw. Altötting OB Purchirchen, Pfarre: in eccla * sc in Reicherspvch Gazzen Chrinne Chronperch tr 2 partes dec Chunr I aps cen in Owe (c 1130) 138b, eccl̃m parrochialem c omni iure Eberh II aps cont pptur ap Odingas 1231 25/8 863. — Vgo de, decanus ss Zeitlarn 1162 364.

Burgkirchen, nw. Mauerkirchen OÖ Püch-, Puochchirchen, Puochirchen, term parrochiae Ranshouensis 1040 *80.

Burghausen OB Burchusun, -in, -en, Purchusen, -ûsin, -en, -usin, -ŏsen, Burg-, Purch-, Purkhusen, Bvrchovsen, cortem, Chunigunda imp. precaria lege tr Gunthero apo 1025 73. — liberum transitum per Salsam ap urbem * Chunr I aps optinuit a Gebeh com de * omnibus servis eccle sue tam suis quam cler suorum monachorum (s. P.) ac monlium (s. Erindrudis) concesso eid. comiti fris sui (Heinrici) beneficio (v 1131 8/10) 148.

— actum) in castro 1147 268c. — datum ap 1246 8/1 1085a.

Burghausen OB, Pfarrer: Chonradus (pleb) de, t 1189 464c. — Saxo, Sasso, † 1211 647, 1216 694. 1217 699. — decanus de, iud a Gregorio IX delegatus 1236 917.

— Grafen: Gebehardus com de, e fr (Heinricus) m † 148, t (1132/47) 149ab, et fr Sigihardus (II) com de Scala, pet Mautern 1135 165, t Salzb, (v 1136 13/11) 167, et Sigehardus filii Jte comit et nepotes Lotharii imp. 178, e nuncii pres (1147/51) 249, consil Salzb. 1147 3/7 252, t ib 252, adv cen s. P. t 1147 267, Perhtoldus (aps Salzb.) scismaticus 2 patellis ap Paierhalle cen Adm ablatis eum inbeneficiavit m 266, restituit cen s. P. pred ad Alsa a parentibus suis iniuste occupatum 1147 11/5 268b, e nepotes Heinr. et Sigehardus frs com de Schalah qui et ipsi violenter heredes prefati pred accesserant acceptis a frbus s. P. 14 marcis omni se iure diete poss eliminaverunt 1147 18/5 268c, t *270ab, pres in placito ap Juuauum de pred Gundacheringen habito et t 271ab, † 1150 278, Salzb. 1150 18/10 280, ib 1151 Dec 288, adv cen Adm pres Ratispone in curia Frid. I pro abb Adm traditionem Perhtoldi com iunioris de Andechsen suscep (1152 Juni) 304, adv cen s. P. † 1155 *314, Wien 1156 323a. — Heinricus, fr Gebehardi m † 148. — Jta comit, mat Gebehardi et Sigehardi exoravit Jnnoc. II papam, ut cen Buronense b. Petro oblatum privilegio communiret m 1137 178. — Sizo (= Sigehardus) I mar Jte comit, m inter fundatores cen Buronensis 178. — Sigehardus II com de, t (1124/5) 130b, fil Jte comit et fr Gebehardi 178, t 210c. *s. auch Schalla.*

— ministeriales: Heinricus, Hugo, Hartwicus, Gebolfus tt 1147 268bc, Purchardus, Rŏdgerus, Maganus de Trati tt 268c, Heinricus et Gebolfus tt 271a. — Heinricus soldinir (1147 51) 249.

— Genannte: Vitulus de, 3 sol den Salzb. de 1 mans ap Meslingen nomine obligacionis eum contingunt 1246 1088. — Heinricus (iud?) de, t 1147 268b. — Heinricus iudex de, t 1147 268c. — magister Rudegerus balistarius de, ei obligata fuerat ab Eberh II apo curia Albolfingen 1243 1026. — Sifridus coriarius, e uxorem Diemût ob ipsius pet Perhtoldus ppts Salzb. cen Ratenhaselach censualem cont (1197/1200) 506.

Burgheim, BA Neuburg a/ D Bayern Purchaeim, Sefridus de, t 430.

Purgstall, bei Aquileia Purc-, Purchstal iuxta Aquilegiam, 3 mans ad * Chonr I aps tr cen Adm, pro quibus ipse 3 alios ap Moseburch in Karinthia recep (c 1130/5) 141 = 188 = 196.

Burgstall a/ Erlaf NÖ (oder jenes nö. Neu-Lengbach?) Burcstal, Purcstalla, Henric de, t (v 1136 13/11) 167. — Otto de, t 1134 159.

Burgstall (welches?) Purcstalle, Meginhart de, t 1133 158.

Purgswint *s.* Purcsuind.

Burin *s. Michaelbeuern.*

pŭrolf *s. Dornbach* (Engelbertus).

Buronense monast *s. Michaelbeuern.*

Pusarnitz, nw. Spittal K. Bosaniza, -sanz, -sernz, in Liburnia, Frising. eccle basilica s. Michaelis 1072 104. — mans ap * Eberh I aps tr cen Adm, a quo postea ebdo recep 258. — datum in pomerio * 1166 5 7 382. — Hainricus pleb de, pres 382. *s. auch Feldsberg.*

Pustertal, Tirol Pudigin, Pustrissa vallis, cellula Jnticha in confinio * et Carniensi 816 5 E. — plebani et viceplebani archipresbyteratus (1237) 922.

Pustritz, w. St. Andrä i/ Lavanttal Pûstirs, Pu-, Pvsters, controv super pred in monte * inter cen s. Pauli et Sigimarum de Libniz 1167 385. questio inter Chunr. archidiac de Volchenmarcht et Vlricum abb s. Pauli super capella s. Marie in, 1213 668, eccles in monte * Eberh II aps conf cen s. Pauli 1240 6/12 964.

Pustrissa vallis *s. Pustertal.*

Pux, ö. Murau St. Bucches, Pux, Bukes, -ckes, Puchs, Buch, Dietricus et fr Meginhalmus de, tt 1132 155, et frs Meginhalmus et Henricus de poss suis in patriarchatu Aquileiensi positis iustam dec dare promiserunt 1132 156, † 1137 174, 1232 883. — Heinricus Pris, Prîs de, 1130—53 t 145, fr Dietrici et Meginhalmi 155, ‖ 203, 219, 238, 240, 283, nob 294, *302. — Meginhalmus 1132 155, 156. — Otto, Octo de, † 1232 883, 1239 945.

Pŭze *s.* Engilbertus.

Buzendorf *s. Pausendorf.*

pvzer *s. Dornbach* (Ditmarus).

Bûzzenberge, Bucenperg, -e (wahrsch. nicht im Ennstale, sondern *Pitzenberg nw. Schwannenstadt OÖ* (cf MB V 133 u. Strnadt AÖG Bd 99 56 f) Rudolfus de, t 1138 *183, *200, del pred Gundacheringen per Heinr. de Husructh cen Adm; eo mortuo fil sororis sue Rudolfus et fr e Dietpoldus id. pred appellavit; Engilscalcus fr Rudolfi nepotis Rudolfi de, t 271ab.

Puzzo *s.* Engilbertus.

C, Ch, K, Kh.

C . . . 1177 C 10. — Ernist de, (Camera od. Curia?) t 1197 512.

K . . . procurator Eberh II api in pres Jnnoc. III constitutus 1213 663.

Kappel a/ Krappfelde K Ca-, Chapella, -e, Chappel, 3 mans ap villam * quos Mathildis fil Alb. iud de Frisaco, ux Bernh cam illegitime cen Adm testata fuerat, Chunr II aps ex pontificali mansuetudine prefato cen tr 1167 6/3 384. — Gottefridus de Witin 3 mans in villa * eccle Vitrinensi dedit. Quo defuncto abb Salczb. eosd. mans eccle sue datos esse affirmans obtinere voluit. Habito placito ap s. Vitum coram duce Hermanno Vitrinensis eccla eos obtinuit 1174 6/1 405. — plebani: Sigiwinus pleb de, t inductus in lite de iure petitionis capelle in Sorich m 1178 1/3 *414, Adelb III aps ei precipit, ut plebem sibi subditam dec cen Adm debitas persolvere compellat (1184/1200) 436a, t 1187 447. — Heinricus pleb de, e controv c minlibus Trussensibus super eccla Zungoisdorph, quam ipse parrochie sue filiam esse asserebat 1202 549. — Genannte: Ortolfus de, t (1184 95) 438, min t 1188 453, 1202 548. — Wolftrigel, Wolfgang de, tt 1174 405.

Kapell, nw. Teisendorf OB Chapelle, Sigihart de, min t 1163 375.

Chapell *s. Kapellengraben, Kapelln.*

Capella, -e, Chapella, -e *s. Kappel, Kapling.*

Kapellengraben, Ggd sw. Kraubat i/ Lobming St. Chappel, don cen Seccow. Alb. de Epenstain; conf Eberh II aps 1208 622.

Kapelln a/ Perschling sö. Herzogenburg NÖ Chapell. Gebehardus pleb de, pres in capitulo Chrems et t 1188 457.

Kapelln Ober-, Unter-, OG Seekirchen, Chapellen, Gotscalcus de, t 1219 734.

Kapfenberg i/ Mürztal St. Chaphemberc, -enperch, -inberch, -enberch, Otto de, t 1157 *327, 1161 363. — Ortolfus de, iur (n 1240 15/7) 961. — Wlfvinch, Wulfingus de, fr Ottonis 1161-90 t 363, 448, 475ac, don cen Seccow. curiam Stade; conf Eberh II aps 1208 622.

Kapfenstein, bei Fehring St. Chaphenstain, Ludwicus de, t 1193 509.

Chapfs *s. Kaps.*

Chapfsberch *s. Kapsberg.*

Chaphem-, Chaphenberch *s. Kapfenberg.*

Chaphenstain *s. Kapfenstein.*

Chaphes *s. Kaps.*

Chaphinberc *s. Kapfenberg.*

Kapling, w. Gunskirchen OÖ Cha-, Capella, Chapelle, Perngerus de, t (c 1121) 120, 1138 183, min marchionis Styrensis 1139 196, *200, 1162 363, 1196 476.

Kaps, nö. Trostberg OB Chapfs, Chafes, c villulis adiacentibus poss cen s. Erindrudis conf Chunr I aps 1117 119 = 1144 232.

Kaps, bei Greimharting nw. Prien OB Chaphes, Engilbertus de, t 1178 416a.

Kapsberg, OG Henndorf, Chapfsberch, Wolframmus de, t 1219 734

Kachelstein i/ Achtal bei Teisendorf OB ubi Kebenaha fl de suo fonte emanat, term foresti ad Truna 1048 84.

Chadalhohus, Chadil-, Chadelhoh, -hoch, -hohc, Kal-, Chalhohus, Chalohus, -och, t (991/1023) *61, 1043 6/1 *81, (c 1140) 198a, 1145 240. — parrochianus *s. Gradwein.* — comes, pred Winiheringen in e comit situm in Hisiniggowe 1018 8/2 62 E. in e comit forestum Heit situm 1027 5/7 75 = m 86, e vid Jrmgart 2 sartagines in villa Halle s. R. in diebus Gebeh api cont m 140.

Katt . . . Wilihalmus de, t (1150 64) 276.

Catharina, Kate-, sancta, Patronin: *s. Salzburg (St. Peter), Stainz.*

Chathsê, Chatissa *s. Katsch.*

Chadoltesdorf *s Karlsdorf.*

Chadoldus, nob (de *Harras NÖ?*), pred (ad Alsa situm) qd ab Heinr. et fre e Sigehardo com de Schalah iure benef possederat, suis usibus sicut prius (antequam a frbus s. P. recuperatum fuerat) detinere nisus est. Comes itineris Eberh I api ad sinodum Remensem pergentis prope Remensem civitatem dictum pred ea cond. repudiavit ut 15 marcas a mon s. P. acciperet 1148 268d.

Katsch, Tal u. Ort nö. Murau St. Châ-, Chatissa, Chatzis, -zsi, Chats, -si, Kaezze, -zsze, -sze, Kazze, Chatse, Kêske, Kashes, Kaetse, Chathsê, Katsch, -e, Chaze, Chets, Kezs Khesche, Chaets, Arnolfus rex tr ad ecclm Juuau. 890 20/11 *34 = conf 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — de prediis Frising. eccle in l * positis conplacuit, ut Frising. eps de curtifero uno quo velit, dec integram habeat, de ceteris dec in 3 partes dividatur, quarum una sit epi Frising. due api Juuau. 1072 104. — decimam ad * a Wstritz deorsum usque ad Murprukke et exin sursum usque ad Lausdorf Gebeh aps tr cen Adm m 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996, cen Adm dec in * c militibus non dividit, quia dec consuetudinaria qua milites inbeneficiabantur, ibi non dabatur 378. — poss cen Adm ap * conf Alb III aps 1195 497, Eberh I aps cbdo accep a cen Adm bfm ad Paierdorf iuxta * 300b. — Genannte und Salzb. Ministerialen: Pilgrimus de, t 1244 1036. — Eberhardus de, t

1199 530. — Hartwicus de, t 1144 224, et fr Duringus tt (c 1144) 231. — Heinricus de, delegator Altmanni Trident. epi et t 1142 207ab, min t 208, 1160 347, et fr Ortolfus tt 1161 363. — Libhardus de, t 1232 883, (1237) 925. — Otto de, t 1232 883. — Offo de, t 1136 177, et fr Odalschalh silvam cont Chonr I apo m 1130 144e. — Ortolf puer de, t 1180 424a. — Rvdigerus de, min t 1221 770. — Swithardus, Sweich- de, iur (n 1240 15/7) 961, t 1244 1036. — Wlricus de, min t 1221 770. — Wichpoto de, min t 1155 322, et fr Otto tt (1155) 313. *s. auch Rauchenkatsch.*

Katsdorf a/ Gusen, nö. Steyeregg OÖ Chazelinestorf, Hermannus de, t 1159 337.

Chatse, -si *s. Katsch.*

Katzbach Groß-, Klein-, nö. Dorfen a/ Jsen OB? Chazpach, Chunradus et Heinricus de, tt 1223 783. — Heinricus de, t 1246 1088. — Otto de, lib t 1123 126.

Châtze *s. Rauchenkatsch.*

Katzelsdorf, sö. Wiener-Neustadt Cazelinisdorf, Cazelins-, frs Gurc. eccle dec in Treukendorf et * ex donat. Chonr I api acceptas Eberh I apo pro dec in Saikenwerde ded m 433.

Chatzis, Kaetze *s. Katsch.*

Käfernburg, bei Arnstadt, Deutschland, Grafen Keuerenberc, com Heinricus et fr suus de, tt Quedlinbg 1207 22/9 606.

Kaeltz *s.* Gotfridus.

Chaemeringen *s. Kammering.*

Kärnten Carantanum, -rentinum regnum, Ca-, Karantana regio, provincia, Karigentini, Ca-, Karinthia.

— Kirchl. Angelegenheiten: Zacharias, Stephanus II et Paulus I papae prov. Karantanam Juuau. eccle diocesi adiungunt D 1, D 2, D 3 = m 3, contentio inter eccIm Juuau. et Aquilegiensem de *, utram ad dyocesim pertineret, a Karolo Magno terminata; Dravus fl term ambarum dyoceseon designatus 811 11/6 3 = conf Hludouuicus rex 819 27/12 6. — comes de, et populus coniectum facere debent, quandocumque aps Salzb. venit predicationis causa. Coniectum qd Gundaker com facere debuerat pr quam ille hab in bfm in l Kurca ad Juuau. eccIm concessa a Ludouico rege exceptum est 864 6/1 22.

— Archidiakone: archidiac Carinthie commiss ab Honorio III delegatus 1217 717b = 1218 4,7 C 33, Eberh II aps causa visitationis ad monast s. Lamberti eum destinarat; monachi eum eiecerunt m 1222 774. — Arnoldus archydiac iuxta Traham t 1243 21 8 1016. — Chunradus t 1211 645ab, 1215 685. — Liuprandus, t 1231 868, 1240 962. *s. Völkermarkt, Friesach, Maria Saal, Ortenburg, Zeltschach.*

Kärnten, Grafen und Grafschaften: Gundacrus com de Karantana hab curiam et mansiones in l Kurca 864 6/1 22. — in comit Ruodperti in regno * iuxta fl Gurca in l Selezna (891/93) 37. — res quedam in * sitae sub regimine Uuerianti com in l Budistdorf 945 4/6 43. — in ministerio Hartwici com pred in l Crapofelt 953 10/12 46. — Bernhardus comes de (= de *Spanheim)* t (v 1131 8/10) 148, Otmanach 1134 2/12 161, Friesach 1138 6/1 *181, Friesach 1139 10 10 196, locum pr sue Vitringin eccle Salzb. in pr tr et protect. aporum Salzb. 1143 211, pres Friesach 1144 219, t Leibnitz 1144 14/5 225, Gurk 1146 *243, e ux Chunigunda amita Otacheri V march. Stirensis sine sobole moriens tr can Salzb. pred Werchendorf m 363, don frbus de Vitringe eccIm s. Floriani (1143/47) D 34. — comites et nobiles 853e.

— Herzoge: Heinricus (I) Karigentinorum dux, interv. 985 17/10 60. *s. auch* Carantanus. — Adalbero (de Eppenstein), fil e Marchuuart et e ux Liutpirc 95 *s. Eppenstein.* — Heinricus (III) de Eppenstein dec de pred suis Chunr I apo solvere nolens per divinorum subtractionem coactus solvere coepit (1106/22) 155 E, m * 183, fundator monast s. Lamberti, e vid Sophia de Scalah m 283, 500. — Heinricus (IV) *(de Spanheim)* fil Engilberti, moriturus tr Chonr I apo 10 mans in monte Piswich sitos; e fr Engilbertus marchio (de Jstria, postea dux Karinthie) ded eid. apo 6 mans m 141 = 144c = 196 = 204 = 226 = 241. — Engilbertus, fr Heinrici IV, t Friesach 1117 9/6 119, (1124/25) 130b, insistit, ut Gurc. eccle term parrochie designetur 147, et fil Engilbertus tt (1132 42) 153, mans in l Wolsberc Chunr I apo reddidit, ut ipse can in Chiemisse eum traderet (c 1143) 210e. — Odalricus, Wlricus (I) t Otmanach 1134 2/12 161, (1135/43) *163, 164, Villach 1136 177, Friesach 1138 6 1 *181, Friesach 1142 206bc, Leibnitz 1144 14/5 225. — Heinricus (V) fil Odalrici ducis, et fr Odelricus de Laibach tt (1144) 217, Salzb. (1144) 23/10 230, 3/11 232, m 1146 *243, t 271, St. Stephan 1151 19/3 283, St Georgen a/ Längsee 1152 15/9 297, pro invasione bonorum eccle Salzb. inbannitus ab Eberh I apo pro 30 marcis exsolvendis compositione apo facta silvam Seliez quam ab apis Salzb. ipse et progenitores sui in bfm hab dicto apo po-

suit usque ad term prefate pecunie persolvende; adv cen s. Georgii; e mater et soror in dicto cen sepulte 1152 15,9 297ab, t 1153 *302, pres ap Villach 1153 304, e fr Òdalricus de Laibach t (c 1144) 231, 238. — Hermannus, coram eo habitum placitum ap s. Vitum et t 1174 6/1 405, in lecto egrotationis sue pred 20 mans in Lungŭ tr frbus Salzp. eccle. Post cuius funera uxor (Agnes) et fil (Ulricus II) manibus propriis del id. pred ad reliquias s. R. in castro Vrieberch 1181 427. — Bernhardus, t Guttaring 1201 Aug 539, Maria Saal 1202 (v 27/1) 554, arb et ss Görz 1202 (c 5/2) 555, multique e minles pres ap s. Vitum ad capellam extra villam positam 564, t Augsbg 1207 10/12 611, Nürnbg 1209 624, Augsbg 1213 22,3 655, litterae Frid. II imp. de eccla Gurc. ad eum missae 1214 21/2 676, Eberh II aps contra epm et ecclm Gurc. graviter eum concitavit m 1227 813 = 814, abbatissa Gossensis contra eum coram Frid. II imp. querelam deposuit qd quosdam ipsius minles, qui terre sue habitatores existunt et bona eorum, que ad monast devolvi deberent, occupavit m 1228 18/4 824, t S. Germano 1230 (v 28/7) 850, Frid. II imp. ei mandat, quatenus si Gurc. eps sententie de iure regalium late parere noluerit, Salzb. apo assistat. Anagni (1230) 4/9 853e, et fil Bernardus, pres 1239 28,1 942, litterae Eberh II api de Ottone de Chvnigesperch ad eum missae 1240 955. *s. auch Zähringen.*

Kärnten, ministeriales: multi minles Bernhardi ducis pres ad s. Vitum 564. — Reinherus de Ostirwiz t (1152?) 300a *s. Osterwitz.* — Siboto mil iur 1218 727.

— officiales ducis Carinthie 1189 C 18.

— pistor ducisse: Hainricus, t 1181 427.

— Orte und Güter, die ausdrücklich als im (alten) Kärnten gelegen bezeichnet werden: dec prediorum Hemme comit per * iacentium 1043 *81. — dec de 9 curtibus et ½ huba Chunr. I aps conf cen s. P. 1141 28/7 204 = 1144 23/5 226 = conf Eugenius III 1146 16/3 241. — omnia que in * hab resignat Heinricus com de Lechesgemunde in manus Eberh II api 1207 607. *s. Brückl, Budistdorf, Kolbnitz Krappfeld, Eberstein, Engelsdorf, St. Georgen a/ Längsee, Graslabtal, Gurktol, Haidkirchen, St. Lambrecht, Lavanttal, Moosburg, St. Salvator, St. Stephan, Semmering, Zwischenbergen.*

— Genannte: Engilschalch de, *s. Friesach.* — Otto de, t (1143) 215. — Wolfhardus Karinthianus, iur (n 1240 15/7) 961.

Kaerstem *s. Garsten.*

Kaesze, Kaezze *s. Katsch.*

Chaue *s.* Engilbertus.

Chafes *s. Kaps.*

Chagara *s. Kager.*

Kager, jenes sw. Buchbach OB? Chagara -gera, Burchart nob de, t c 1121 120, (v 1139) 187, 1139 196, (c 1143) 210a. — Diepolt de, t (c 1143) 210d.

Cagli (-Pergola), Italien, Johannes Calliensis eccle eps ss 967 25/4 51.

Kay sw. Tittmoning OB (oder Kai, Stadtteil von Salzburg?) Gi-, Gehei, -hai, Ortolfus mil de, in, t 1214 674, 691, 1224 8 8 793.

Kainach, sw. Graz Cheinahc, -ahe, pred ad, in marchia qd Azocho in bfm hab tr Richardis abbat de Gosse (1060/88) 98. — Gvmpolt de min Styr. t 1138 *183 = *200.

Chainainote *s.* Chienainode.

Kaindorf, n. Leibnitz St. Chŏ-, Chonendorf, 1 mans ap * Gerlach abb Runensis tr Eberh I apo pro dec 1157 *327 = conf Eberh II aps 1221 762.

Kaiser, jenes in der OG Gilgenberg OÖ? Cheiser, Gerhovs de, t 1241 975.

Kaiserau, Almhof s. Admont St. Chaserow, Chaiserowe, term parrochie in valle Admŭnt 1160 350 = 1207 596 = 996.

Kaisheim, Zisterzienserkloster nö. Donauwört, Bayern Chaisheim, Cesarienses, tractatus de venditione predii ap Chrvmbel c Eberh II apo. — Cvnradus abbas, Fridericus prior, Reinhardus portenarius 1224 792 = m 1084.

Calaheim *s. Kalham.*

Chalp *s.* Chunradus.

Kalblingalpe, sö. Admont Calwingalb, -e, alpes, pert ad forest a Chunr I apo cen Adm traditum 1139 196 = 497.

Calcheim, Kalchheim *s. Kalham.*

Kalden, bei Nördlingen, Bayern, Chal-, Kallindin, -endin, -din, Chal-, Chalndin, Heinricus marscalcus imperii *s. Deutschland,* Hofämter.

Kaltenbach, Seitenbach der Traun, unterhalb Traunstein OB Chaltunpach, Kaltin-, rivus, term foresti ad Truna 959 *48b, 1048 84.

Kaltenbach, s. Grüntal OB Chaltenpach, dec in pred * Eberh I aps tribuit indivise plebano de Grvntal (1155) 315b.

Chaltenchirchen *s. St. Lambrecht,* Friedhofkapelle.

Kaltin-, Chaltunpach *s. Kaltenbach.*

Calefs *s.* Otto

Kalham, sö. Eugendorf, Salzb. Ministerialen Chal-, Chale-, Kala-, Cala-, Kale-, Kal-, Kalchheim, -en, -haim, -haeim, -heîm, Chalcheim, Chalzeim, Ghalhaim, 72 libras den Salzb. quas burcravius iuvenis

hab titulo obligationis in curia * et in curia Grezzingen. Eberh II aps cont Vlrico de * (n 1225) 1066b. — Beringerus de, fr Odalrici et Chonradi t 1161 356. — Chunradus (I, II, III) de, et fr Heinricus tt (1144/7) 216, t (1147/64) 264, 268c, et fr Ulricus tt 271a, et frs Otto et Heinricus tt (v 1152) 289, t 1156 324, 1160 349, et frs Odalricus et Beringerus tt 1161 356, t (1163) 371, et fr Hartwicus tt 1169 395, t 1184 439, et fr Vlricus tt 1189 465a, et fr Odalricus tt 1191 482, et fil Ulricus tt (v 1193) 486, et fr Olricus †† 1195 497, 1196 501, (1197) 509, 512, 513, 1198 520, 521, 522, 523, 524, 526, 528, 529, 1202 551ab, 552. † 554, (c 1204) 575, 1210 631, 1211 646, et fr Vlricus tt 1212 654, t 1214 674, et fil Fridericus tt 680, † 689, 1214 691, iur t 1219 734, iud deputatus (c 1219) 743, † 1219 748, 750, dapifer † 1220 758, 1223 783, 1224 792, 1225 799, 800, 805, 1226 806, 1228 829, 1229 838, 839, 840, 1231 860ac, patruus Vlrici de, m (1233/4) 1066a, pater Vlrici de, obligarat Eberh II apo curiam Seidenvelt m (n 1231) 1066c. *s. auch* Chunradus min eccle Salzb. — Tagno de, et fr Wicpoto tt *127, 1139 *194, t (c 1143) 210a. — Ekhardus de, t (1204/7) 573. — Fridericus, fil Chunradi min t (c 1215/32) 680. — Hartwicus, fr Chunradi t 1169 395, (c 1140) 402 E. — Heinrich de, t 1131 146, et fr Chunradus tt (1144/7) 216, et frs Otto Cunradus tt (v 1152) 289, t 1189 464c. — Heinricus de, Chalhaimar, can Salzb. ss 1207 602, 1208 618 *s. auch Salzburg, Domkapitel.* — Odelricus, Ol-, Vlricus (I, II, III) de, min † (1152/9) 292, 1158 334, 335, 1163 372, (1190) 475c, 478, 1194 492, 1201 543, 1243 1011, 1244 1052a, 1056, 1245 1058bc, Eberh II aps ei cont omnia feuda, que ipsi vacare ceperunt ex morte Chunradi de * patrui sui (1233/4) 1066a, id. aps ei cont 72 libras den Salzb. quas burcravius iuvenis habuit titulo obligationis in curia Chalheim et in curia Grezzingen (n 1225) 1066b, id. aps cont ei 40 libras den Salzb. in curia Seidenvelt, quam pater e Chunr. de Chalheim ipsi obligarat (n 1231) 1066c, id. aps ei cont 2 curias in Tenglingen iure feudi (n 1242) 1066d, e ux Chunegundis 1066a-d. *s. auch* Chunradus de *. — Otto de, fr Chunradi et Heinrici † (1143?) 215, (v 1152) 289, 1156 324. — Wicpoto de, fr Tagnonis t *127, 1139 *194.

Chalindin, Kallendin, -indin, Chalndin *s. Kalden.*

Chalohsberge *s. Kalsberg.*

Chalresperch *s. Karlsberg.*

Kalsberg (Karlsberg), bei Ober-Alm Chalohsberge, -lusperch, -perger, Chalwesperch, Heinricus mil de, e uxorem Gisilam Eberh II aps tr can s. R. sec conditionem mariti sui et suorum similium servituram 680 — Vlricus de, † 1242 981, 1243 1003, (1244/8) 1027, serv s. P. 1245 1060

Calwingalb *s. Kalblingalpe.*

Chalzeim *s. Kalham.*

Campaniuerberge *s. Elsbethner-Berg.*

Campanneve *s. Elsbethen.*

Cambrai, Frankreich, Gotfridus Cameracensis eps t Aachen 1227 29/3 811.

camelus *s.* Perhtoldus.

Chamer, Cha-, Camera, -e *s. Kammer, Kammern.*

Chamera, d. Hartmannus de (= camerarius Chunradi com de Wazzerburch?) t 1230 846.

Cameracensis eps *s. Cambrai.*

Camerino, Italien Petrus s. Camerine eccle eps, ss Ravenna 967 25/4 51.

Kameris *(im Gurktal),* colonia 864 22.

Kamezenstein *s. Gamsstein.*

Kamm, bei Ortenburg NB Champe, Chamb, -e, Kambe, Adalrammus nob de, † 1150 278 = *314, 1160 350, et fr Walcunus tt 1189 465b. — Burchardus de, can Patav. † Krems 1188 457, Passau 1189 463, nuntius 464a, t 1189 464c. *s. auch Passau* (Domkapitel).

Kammer, n. Traunstein OB Chamera, -e, c curtibus et dec Chonr I aps conf cen s. Erintrudis 1117 119 = 1144 232.

Kammering, bei Waging OB Chaemeringen, predium, Chunr. purcravius a mon s. P. iure censuali tenet 1216 691.

Kammern i/ Liesingtal St. Chamer, -a, -e, Kamera, ad Cameram, dec Gebeh aps tr cen Adm m 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996. — eccla s. Johannis bapt. ad * filialis matricis eccle s. Michaelis 1195 497. — Arnolt de, conversus laicus cen Adm t 124.

Kanaltal K. in Canali ad Clusam 1151 287 *s. Chiusaforte.*

Chant *s. Gondbauer.*

Karantana provincia *s. Kärnten.*

Carantana civitas *s. Karnburg.*

Carantana eccla s. Marie *s. Maria Saal.*

Carantanus, -tianus (= Herzog Heinrich I von Kärnten?), tercia pars Petouiae civitatis pertinebat ad eum eique diiudicatum est eo, quia reus maiestatis criminatus constare est, exceptis illis rebus quae sue uxori (ab Arnolfo rege) concessae fuerunt m *34 = 57 = 58 = 59 = 87 = 92.

Carbonius, fr patriarche (Aquilegiensis) t 1132 155.

Chartinaha *s.* Quartinaha.
Charelsperch *s. Karlsberg.*
Karelstaein *s. Reichenhall* (Burgen).
Carenta, Karentanum *s. Karnburg.*
Charl, Karl *s.* Karolus.
Karlsberg, sw. St. Veit K. Herrengeschlecht: Karlisberc, Karles-, Charles-, Charelsperh, Carls-, Karls-, Chalresperch, -perc, -berg, -perg, Heinricus de, sig 1245 1078. — Wichardus (I, II) nob de, t 1189 465a, pres Friesach 1191 479, † 1192 485, 1199 530, 1201 539, 1202 554, dec 3 mans in Zibeneiche ex benef Salzb. aporum cen s. Georgii attinentes violenter abstractas constitutus in pres Eberh II api ap Frisacum absolute resignavit (c 1203) 564, † 1203 570, 571, tr pred in Abbekke Gurc. epo et accep 12 bfa in villa Hemeschach, quibus ipse fil suam Heinrico de Lonsperch iungens dotavit m 583, t 1239 942.
Karlstetten, nw. St. Pölten NÖ Charlstetin, Heinrich de, t (1207/15) 593.
Karlstein *s. Reichenhall* (Burgen).
Karlsdorf, nw. Spittal K. Chadoltesdorf, in villa, Eberh II aps tr mans c novali super ead. villa iacenti frbus de Uictoria 1202 546.
Karnburg, bei Maria Saal K. Ka-, Carentano, Carenta, Carantana civitas, actum, 888 26/12 31, 32. — manc de, accip Mildrud ux Heimonis poticularii 32. — dec de curtibus que ad * pert. Arnolfus rex tr ecclc Juuau. 890 20/11 *34 = conf 57 = 58 = 59 = 87.
Carnia, Friaul, acta sunt hec in * in villa Auasaz 1212 653. *s. auch S. Pietro in Carnia.*
Carniola *s. Krain.*
Karolus, Karl, Charl, Carulus, pincerna *s. Salzburg, Hofämter.* — pr api, t (c 1163) 366. — cler Popponis Aquileg. ppti t 1203 570. — nob t 1160 349. — nob (de *Gutrat?*) donat. silve Gosach quam Eberh II aps monast s. P. cont impedire cupiens dicebat se eand. silvam a dicto apo in feudum tenere; sed postea eam resignavit 1233 860c.
Carse *s. Gars.*
Casteige *s. Gasteig.*
Kastell, Unterfranken Bayern, Grafen Castele, Rupertus com de, † Ulm 1228 18/8 831, Nördlingen 1228 6/9 832.
Kasten, bei Vichtenstein OÖ Casten, Pertholdus de, t 1197 510.
chastenâre *s.* Heinricus.
Castona, Castûm, Castune, Castuensis eccla *s. Gastein, Hofgastein.*
Chaserow *s. Kaiserau.*
Kashes *s. Katsch.*
Chazpach *s. Katzbach.*
Chaze *s. Katsch.*
Chazelinestorf *s. Katsdorf.*
Cazelinisdorf *s. Katzelsdorf.*
Chaziager *s.* Perhtoldus.
Chazili, Chezil, -cil, Chocil, t 1075 *110, (991/1023) *61, (1002/18) 65. — Sclauigena t 65. — Sclauenice instit. t 65. — dux, e poss ad Ruginesuelt m 35b.
Chazsi, Kazze *s. Katsch.*
Kebenaha *s. Achtalbach.*
Chephenberge, *Pfarre Kay, sw. Tittmoning OB* predium. Chunr II (III?) aps ded mon in Reitenhaselach (1167/68?) 383.
Cebingin *s. Zöbing.*
Cetelaren *s. Zetling.*
Ketelenbruke *s. Kendlbruck.*
Cedelscach *s. Zeltschach.*
Cedelse *s. Selztal.*
Cederberch *s. Zederberg.*
Chets, Cetse *s. Katsch.*
Chetzer *s.* Libhardus.
Keuerenberc *s. Käfernburg.*
Keuering, -e, -gen *s. Köfering.*
Kehlbach, s. Saalfelden Chelbah, 2 loca in * quorum unum solvit 300 caseos, alterum 1 tal, Chunr. purcravius tr eccle s. P. 1218 728.
Kehrbach, bei Grieskirchen OÖ Cherbach, Eberhart de, min Styr. t 1138 *183 = *200.
Cheimisen *s. Chiemsee.*
Cheinahc, -ahe *s. Kainach.*
Cheiser *s. Kaiser.*
Ceisfridesperga *s. Zaisberg.*
Ceizeringen *s. Zaisering.*
Ceizliup *s.* Zeizliup.
Keltze, Cheltzo *s.* Gotfridus.
Chele, -in *s. Kellau.*
Cella *s. Zell.*
Cella Dietrammi *s. Dietramszell.*
Kellau (od. Kellgut?) bei Golling, Chelin, -e, lis de pred in loco * sito inter 2 minles Hartwicum de Chuchil et privignum e Manegoldum coram Eberh I apo decisa est (1160/64) 345. — Manegoldus de, t 1170 398.
Celle *s. Zell.*
Cellensis parrochia *s. Zell a/ Ziller.*
Cellensis ppts *s. Zell a/ See.*
Celsa, -sach, -sah, -shach, de Celsaco *s. Zeltschach.*
Celsach *s. Zelsach.*
Chelz, -o *s.* Gotfridus, Hartengus.
Kemating, w. Seewalchen a/ Attersee OÖ Chemnaten, curiam in * Gregorius IX conf cen Buronensi 1232 2/4 881.
Cemegoisdorf *s.* Zemegoisdorf.
Chemenaden, -ten *s. Kemmoden.*
Chemese *(? Kremsbrücke a/ Lieser n. Gmünd K.)* mol * iacens in aqua Lisera Eberh I aps tr cen Milstat. (1150/64) 276b.
Kemingaouue *s. Chiemgau.*
Kemmoden, Gde Triefing AG Pfaffenhofen

OB Chemenaden, -ten, frs Adm mans ap * sibi remotum cbdo tr Ottoni com pal seniori 1152 296 = 298.
Chemnaten *s. Kemating.*
Kendl, sö. Pfarrwerfen Chenel, -il, Albero de, e controv c mon s. P. de pred Schiltowe agitata; e fr Ditmarus filiaster Eberhardi sac accep prediolum cuiusd. novalis ap Schilthᵛ, unde sibi postea totum vendicaverunt pred in Schltohowe colonis eccle s. P. inde repulsis m 884b, filie sue uxori Chunradi Panicharii et filie sororis sue uxori Heinrici de Schernberch partem predii Schiltowe iure hered. dederat, licet dictum pred minus iuste possideret m 935, e filii Ditmarus Gotschalcus et Chunradus 935. — Chunradus de, et fr Gotschalcus mon s. P. iniuriantur super pred Schiltåwe; Gregorius IX iudices delegat 1231 2/10 864 = 1232 15/7 884a, a quibus legitime citatus die peremptorio non conparuit et pres. suam infra annum eis non exhibuit 884c, nuntium capituli s. P. verbis contumeliosis dehonestavit 884d, ab Eberh II apo excommunicatus singulis diebus dominicis a pleb de s. Ciriaco denuntiandus 884e, lite per sent. arbitrariam Eberh II api decisa iuri suo in pred Schiltowe et alio pred ᵛf dem Steine dicto renuntiavit 1238 935.
Kendl, am Schwarzeck bei Lofer, Chenel, a Dwirhenpach sursum Swarzekke in daz * term alpis Loveralbe 1219 748.
Kendlbach, Bach bei Ebenau ö. Salzburg Chenlebach, term silve Scintelavve 1209 627.
Kendlbruck, OG Ramingstein i/ Lungau Ketelenbruke, Goteschalcus Walthusensis ppts predia eccle sue in * can Salzb. vend m 464 = 457.
Ceneda, Jtalien Sigehardus Cetenensis eccle eps ss 967 25/4 51.
Chenel *s. Kendl.*
Chenickoue *s. Chiemgau.*
Chenil *s. Kendl.*
Chenlebach *s. Kendlbach.*
Kensi *s.* Gensi.
Cherbach *s. Kehrbach.*
Cerebalde *s. Spital a/ Semmering.*
Kerhilt, manc 32.
Kerolt, c ux et filiis minles homines ad curtem Salzpurchof 907 40 = 41.
Kerschdorf, ö. Attl a/ Jnn OB Chersdorf, Gebman de, de fam Engilberti com Hallensis t 236.
Kerschdorf, w. Königsberg St. Chirsdorf, H. de, mil Ottonis de Chunigesperch t 1213 669.
Kerschdorf, welches? Chersdorf, Arbo nob tr 1 mans in 1 * Gebeh apo et redemit 1/3 dec ad 4 suas eccls (1060/88) 99.
Cerwald, -walt *s. Spital a/ Semmering.*
Cesarienses *s. Kaisheim.*
Khesche, Kŝske *s. Katsch.*
Chestenich *s. Köstenberg.*
Kestinic *s. Gösting.*
Cesena, Jtalien Duodo, Ruodo (Guido?) s. Cesinatensis eccle eps ss 967 25/4 51.
Cessendorf, Che-, Kessen-, *s. Köstendorf.*
Keutschach, sw. Klagenfurt Coisach, Chev-, capellam * frater Otto de Traberch et fil Heinricus de Truhsen c toto iure preter ius advie in Eberh II apm in prebendam can in Traberch transtul. 1237 926. — Robertus cler de, t 1202 549.
Cezt *s. Zest.*
Cezheresperc *s. Zaisberg.*
Chezil *s.* Chazili.
Kezs *s. Katsch.*
Cezzenhuetrecht, Cezzin *s. Zosen.*
Kiburg, Schweiz, Grafen Chiburch, Wlricus com de, t Konstanz 1213 27/3 656.
Citeaux, Frankreich datum Cistertii 1147 17/9 255, 14/9 *256 *s. auch Zisterzienser-Orden.*
Cidelare, Cidlare, -larn *s. Zetling, Zeitlarn.*
Kitschdorf, bei Wieting K. Chitse, pred ap * in monte Draesensperch Heinricus de Ebirstein vend eccle s. P. in Salzp. (1210 /20) 628.
Kitzing, nw. Breitbrunn a/ Chiemsee OB Chizingen, Cůno de, e bfm mans videl. in l Wolsberc c dec et manc Chunr I aps tr can in Chiemisse (c 1143) 210e.
Chiemgau, Ggd a/ Chiemsee OB Kemingaouue, Chiemichouve, -uue, Kiemigővve, Chiencowe, -gowe, -a, Chiemcouuo, -gowa, -cowo, -geu, -gav, -gaev, Chenickoue, Chime-, Chimkő, Chyemgewe, -kev, -kew, Chymkwe, -kő, Chiemegv, Kvnkev, Kiemecav, Kyemkev.
— Orte u. Grafschaften: Diumundinga 832 9. — l Grabanastat; comit Otacharii Sigihardi ac Uuillihalmi 959 8/6 48ab. — abbatia monlium Kiemisse in comit Babonis com 1062 12/12 101. — mol prope villam Chyemingin 1227 821. — pred Nuzdorf (c 1230) 845.
— Amt und Güter des Salzb. Domkapitel: poss eccle s. R conf Adrianus IV 1157 30/12 329 = conf Gregorius IX 1228 7/5 825. — amministrationem in * ab Ottone magno imp. capit Salzb. donatam Philippus rex sub sua recip protect. 1207 10/12 611 = conf Frid. II imp. 1237 Sept 929. — Hofding: publicum placitum ap * ab Hugone ppto Salzb. habitum (1151/67) 290. — Vogtei: Eberh II aps iuri infeudandi adviam in * resignavit m 1230 2/4 849 = 1230 Aug 850, Eberh II aps ordinat, ut, si forte poss in * quas tenet Rapoto com pal Bawarie, ad se devolvantur, nec

ipse nec e successores eas valeant obligare vel infeudare, sed capit Salzb. in eisd. poss plenaria gaudeat libertate 1233 5/2 888. — Rapoto com pal capit Salzb. in advia in * quam tenuit ratione pignoris obligatam pro 500 libris a com Bernhardo quondam de Livbenǒwe, qui eam patri ipsius obligarat, offendit; iniit c dicto capit concordiam, ut in recompensat. dampnorum subscriptos articulos fide data iuramento addito in advia teneatur observare. Salzb. 1244 28/11 1056 = 1246 1089 = 1093. — officialis can Salzb. 1056. — venatio et piscatio 1056.

Chiemgau, Zehent des Stiftes St. Peter: dec de 16 curtibus et 11 hobis in * conf cen s. P. Chunr I aps 1141 28/7 204 = 1144 23/5 226 = conf Eugenius III 1146 16/3 241.

— Salzb. Ministerialen: Aribo de, † (c 1121) 120, dapifer 1124 144c, 1122 144 f, 1136 169, 1139 196. — Starchánt de, fil Heinrici t (v 1139) 187.

— Genannte: Engilbertus de, et fil patrui e Dietmarus tt (1152/67) 290. — Wolfgangus de, t 1224 793.

Chieming OB Chie-, Kyemingen, Chyemingin, Heinricus pleb de, lis inter eum et can Chiem. super iure capelle Haerde per arbitros decisa est 1211 12/8 647. — Rvgerius Chimensis eps mol in Chiemegv prope villam * qd hactenus in dominicalibus suis habuit, sine omni onere advie cbdo tr eccle Büburgensi 1227 821.

Chiemsee OB lacus Chiemincseo 36.

Chiemsee Frauen-, Benediktinerinnen-Abtei Chy-, Kiemisse, -sê, Chiemse, insula monlium, monast monlium situm in insula Chiemse, insula Chiemse qd Nunnenwrde dicitur, monast in Chimse, conventus in Nunnenwerde ap Chymse.

— Übereignung an Salzburg: abbatiam monlium in pago Kiemigǒvve et in comit Babonis com sitam Heinricus IV eccle Salzb. in pr ded 1062 12/12 101, Philippus rex Eberh II apo don 1201 14 9 541 = m 551a, Frid. II c omni iure eccle Salzb. conf 1213 27/3 657.

— Bestätigung der Rechte: Eberh II aps libertates privilegia et omnia iura conf 1202 551a.

— Schenkung: ex illis poss quas Eberh II aps epo Chimensi in Cilerstal ded, singulis annis 6 libre sororibus in insula positis tribuantur 1217 718.

— Streit wegen des Archidiakonatsgerichtes: Alb III aps W. abbatisse precipit de parrochia Gstade et parrochiano ita observari sicut determinatum est ab Eberh I apo (D 41) hoc modo, ut Chiem. ppts (et archidiac) placitum Christianitatis habeat in parrochia Gstade extra insulam et parrochianus eiusd. eccle (sc in insula monlium) conventum sicut alius parrochianus frequentet (n 1168 1/11) 389, eod. modo decidit litem de novo exortam Chunr III aps (1177/83) 409 et Eberh II aps (c 1240/6) 949 = 950.

Chiemsee Frauen-, Pfarrer: 389, 409, 949, 950. — F. frum Chiemensis archidiaconatus decanus 950.

— sacerdotes ebdomadarii in omni iure et respectu liberi sint ab archidiac 949.

— Plan, das Kloster aufzulösen und ein Bistum zu errichten: Frid. II imp. Eberhardo II apo * conf eique indulsit, ut in dicto monast kathedralem ordinaret eccles. Konstanz 1213 27/3 657, Jnnoc. III oblata sibi peticione Eberh II api del commiss 1213 20/6 664.

— Neubau: Eberh II aps relaxat 20 dies criminalium iniuncte penitentie, qui de bonis suis ad reparationem claustri qd ruinam ex vetustate patitur, fuerint elargiti (c 1240 6) 951.

— Äbtissinnen: Waldburgis (n 1168 1/11) 389, (1177/83) 409. — Agnes (c 1240/6?) 949, 950.

Chiemsee Herren-, Benediktiner-Abtei monast s. Salvatoris infra lacum Chiemincseo qd vulgari vocabulo Ôuua dictum est, monast virorum Kieminseo, cella ad Kieminseo que alio nomine vocatur Owe, abbatia Kiemissce, Chiemisse, Kie-.

— Übereignung an Metz und Salzburg: Karolus Magnus * qd Doddo grecus peregrinus habuit, Mediomatricensi eccle tr. Regensb 788 25/10 36 E, abbatia quam Deotmarus aps Salzb. in bfm habuerat, ab Arnulfo rege a Metensi eccla ad quam dudum tradita fuerat, per recompensat. abbatiae Luxouvm vocatae exsolvitur et eccle Salzb. traditur. Regensbg 891 28/6 36, ab eccla Salzb. abstractam ab Arnolfo rege ad prefatam sedem (Salzb.) redditam Lodewicus rex conf. Mattighofen 906 20/11 39 = conf Otto I imp. Montecchio 969 30/10 52 = conf Otto III Mainz 984 7/10 59 = conf Heinr. III Augsbg 1051 8/2 87 = conf Heinr. IV Neubg a/D 1057 4 2 92. — tempore abbatie investitura regalium a regibus Salzb. apis attributa est m 683.

Chiemsee Herren-, Augustiner-Chorherrenstift ad alt, reliquias s. Sixti et Sebastiani Chiemesse, ap Chiemisse, frs Chie-, Kiemenses, frs in Kiemisse, cler regulares in Chimse, clerici insule in Chyemsse, locus Kiemensis, -misse, Chiemse, -sehe, Kie-, Kye-, Ky-, Ki-, Chi-, Chy-, Chie-, Chyemensis, Chiemessewensis, Chiense, Cheimisen.

Chiemsee Herren-, Ort: actum ap 1158 12/9 333, 1178 21/10 416c. — placitum advocatus in insula monasterii nisi a ppto evocatus nunquam teneat 333. — insula term dioc (Chimensis) 692 = 718. — Chounradus de, capell Chunr II api t 1168 387.

— Einführung der Augustinerregel: Chunr I aps mutato irregularium cler statu ap * communem vitam canonicorum sec regulam b. Avgvstini instituit (c 1125/30) 210a.

— Die Übereignung an Salzburg bestätigt: Frid. I imp. eccle Salzb. ppturam * conf 1178 14/6 415 = conf Philippus rex 1199 29/9 531.

— Kirchweihe: Adalb III aps dedicavit ecclm s. Salvatoris (1188/1200) 434.

— altare s. Michahelis in superiori eccla (porchirchen) qd Eberh I aps dedicaverat et dotaverat (1147/64) 264, dotem eiusd. alt sc dec ap Harde conf Chunr III aps (1178) 416c.

— Eintritt ins Kloster: Arnoldus de Tutenheim m 560.

— Inkorporierte Pfarreien u. Kirchen: *s. Prutting, Eggstätt, Hart OB, Riedering.*

— Patronatsrecht: Eberh II aps cont ius patronatus parroch eccle in Chirchpuhelen in archidiaconatu Kyem. site c omnibus capellis 1217 26/7 710.

— Schenkungen: Chunr I aps 132ab, 164, 210 = m 687, 216, 217, 308. — Jta matrona del pred in Puchelingen (c 1140) 198a. — Eberh I aps 264, 265, 292, 307, 308, 332b, 366. — Meingotus de Surberch tr quoddam pred (1170) 397 E. — Adelb III aps 390, 521, 524. — Chunr III aps 416abc. — Eberh II aps 700abc, 718, 724. — Pabo de Yrrenpoldingen min Salzb. 434. — Arnoldus de Tutenheim seculo renuntians tr pred Otheringen m 560. — parentes Ottonis de Wingarte min tr pred Praitenloch m 381.

— Tauschverträge: pred Puchelingen et aliud pred can Salzp. in concamb. datum est pro l Sazowe (c 1140) 198b. — Chunr. ppts resignavit Eberh II apo pred Otheringen et accip pred Holzheim 560. — pred Hophgarten in concamb. datum Rodberto pleb de Snaitse pro pred eiusd. eccle Aindorf dicto (n 1204) 582.

— Besitzbestätigung: Eberh I aps (1156/7) 308. — Jnnoc. III 1200 30/1 524 E = 1201 30/1 528 E.

— Streitsachen: lis c Chadelhoo Hallensi manc de 1/4 aque in Grunispret et alia 1/4 in Vberreke agitata coram Eberh I apo terminata est (c 1154/64) 306. — lis de pred Praitenloch (1165/6) 381. — controv. c Heinrico pleb de Kyemingen super iure capelle Haerde coram Eberh II apo terminata est 1211 647.

Chiemsee Herren-, Gerichtsbarkeit und Bezüge des Vogtes: cum advia vacaret et ad arbitrium api Salzb. substitutio advocati penderet, Eberh I aps adviam rogatu Ulrici ppti Sigebotoni com de Niwenburch concessit 1158 12/9 333 = Vidimierung (1245) 1063. — Eberh II aps adviam sibi vacantem a morte nob com de Hadmaresperge Ottoni duci Bawarie iure feodali cont 1245 1/2 1064.

— Propst u. Archidiakon, allgemein: 333, gubernatio et investitura hospitalis s. Joh. evang. iuxta Cilrstal ad eum pertineat 1198 528. — 3 sac personatum in eccla Chiemingen habentes capellam Haerde tamquam vicarii de manu e receperunt m 647. — 687, 710. — Siboto de Surberch per privileg. ei hospitale suum in Cilerstal commisit ordinandum m 718. — controv. super iure archidiaconatus in insula monlium D 41 = 389 = 409 = 949 = 950 *s. Frauenchiemsee.* — parroch eccla in Chirchpuhelen in archidiaconatu Kiem. sita 710.

— Pröpste, namentlich: Chŏno, † *194, *195, cons 1144 23/5 226, ss Salzb. (1144) 230, pres (v 1147 28/1) 245, pres ib 1147 3/7 252, t ib 1147 4/7 253, pres Bei Reims 1147 März 268d, t Salzb. 1150 18/10 280, ss (1151/3) 286, t Salzb. 1152 26/5 296 E, — (ohne Namen. Odalricus?) 306. — Ŏdalricus, Ŏlricus (nepos Eberh I api) (1156/7) 308, t Mühldorf (v 1161 17/1) 310b, mediator (c 1155/60) 311, commiss ab Eberh I apo delegatus (1155) 315a, pres 1156 23/9 u. 1158 2/9 332ab, ss Chiemsee 1158 12/9 333, pres Salzb. 1159 16/7 340, t Reichenhall 1159 341, ss Salzb. 1160 8/6 348, † Reichenhall 1160 19/8 349, Laufen 1160 350, ss Regensbg 1161 353, ss. Bischofshofen 1161 9/4 355b, t Salzb. 1161 1/6 356, pres Friesach 1161 25/12 363, ss Zeitlarn 1162 6/10 364, t et ss Mönichwald 1163 17/12 373, t Friesach 1167 6/3 384, pet (1168/70) 390, t St. Zeno 1171 3/4 403, Chunr II aps ei concessit ecclm s. Viti ad dies vite D 58. — Rudolfus 389, ss 1179 10/2 417, t 1180 2/2 424a. — Sigiboto, Siboto † *127, Laufen 1188 31/8 460, (1189/93) 462, Laufen 1195 (Nov) 497, ss ib 1195 15/11 498. — Albertus, Adelbertus Chim ppts et can Salzb. ss Salzb. 1198 (Nov-Dec) 521, t 522, ss 523, 526, statuitur gubernator hospitalis s. Joh. iuxta Cilerstal 528, 524 E, t 529, ss Salzb. 1202 551ab, 552, m 553, † Friesach 1202 27/9 558, Salzb. 1202 17/12 559, sig ib

1203 563, t ib 1203 566, ss Laufen 1203 8/2 567, t Salzb. 1203 27/3 568, ss ib 1203 28/3 569, ss ib 1204 22/5 580 *s. auch Salzburg, Domkapitel.* — Chunradus 560, 573, t Laufen (1204/7) 574, (n 1204) 582, t 1211 12/8 647, 4 areas in civitate Salzb. Marquardo de Perchaim ad dies vite concessit. Salzb. 1215 14/9 687, rogatu (c 1217) 700a, secundus huius nominis redemit quosdam homines in monte Rosolzperch a Chunr. purcravio 700b, e controv. super iure archidiaconatus c abbatissa Chiem. 949 = 950. — Heinricus t Salzb. 1225 6/4 799, 1230 846.

Chiemsee Herren-, Kapitel: cons 582, totus conventus tt 724. — ppts et capit nullo unquam iure qcquam sibi vendicet de Kyem. epi electione, sed ipsius electio simpliciter et pure tantum ad apm Salzb. spectet 1218 723. — Cunradus decanus, Brvno Werinherus Ortwinus Rŏdebertus Albvinus Chunradus Siboto Henricus Rŏdolfus presbiteri et can ss 1158 12/9 333.

— Eigenleute familia eccle Chimensis, frum Chimensium: quam plures tt 264. — Adelbertus t (1178) 416ac. — Perholdus pistor, Pilgrimus pistor tt (1178) 416c. — Bruno t (c 1154/64) 306. — Chadelhous Hallensis pr manc 306. — Engilbertus t 306, (1178) 416ac. — Engilbertus Chaue t (1178) 416b. — Engilbertus Lampel t 416b. — Fridericus pellifex t (1184/1200) 434. — Fridericus Vinche t (1178) 416b. — Fridericus de Stadelen t (1154/57) 307, 308. — Gotescalcus t 307. — Gotescalcus cocus t 434. — Heinricus de Stadelen t 307, 308. — Meginhardus t 307. — Reginhardus de Otachiringen ,t 416b *s. Otterkring.* — Rŏdolfus preco t (c 1217) 700c. — Starchandus t 306. — Willehalmus t 434. — concamb. mancipiorum inter chorum Salzeb. et conventum Kyem. factum (1204/07) 573. — advocatus placitum universale c fam in anno semel habeat. Contractus c his que de api Salzb. sunt iure, nequaquam illicitus et ad bannum advocati (Chiem.) pertinens existimetur 1158 12/9 333.

Chiemsee, Bistum. Gründung: Frid. II imp conf Eberh II apo monast monlium in Chimse eique indulget, epm qui citra montes api Salzb. existat vicarius, in dicto monast ordinare, qui tantum ad Salzb. apos et non ad imperium in regalibus et investitura debeat habere respectum. Konstanz 1213 27/3 657, Eberh II aps proposuit, monlibus in monast Chimse per alia loca collocatis cathedram ibi pontificalem instituere et bonis ipsius monast c poss quas ipse proponit sufficienter adicere ad mensam futuri epi deputatis, illuc canonicos alterius vicini monasterii transferre, cum ibi fuerit eccla cathedralis, facultatibus quas nunc possident ad eorum sustentat. integre conservatis. Peticione sibi oblata Jnnoc. III del commissarios. Lat. 1213 20/6 664, Frid. II imp. Eberh II apo monast can regularium in Chimse conf indulgens, ut ipse in dicto monast sedem erigat kathedralem, in qua etiam investituram regalium ad ipsum vult pertinere. Augsbg 1215 5/4 683, Jnnoc. III Eberh II apo permittit in monast can regularium in Chimensi insula sito epalem cathedram instituere eiusd. monasterii per omnia iure salvo, ut nihil de bonis ipsius ad epalem cathedram transferatur, salvo etiam per omnia iure capituli Salzb. Lat 1216 28/1 692 = m 718 = 723 = 731 = 801.

Chiemsee, Bistum. Rechtsverhältnisse: Frid. II imp. Konstanz 1213 27/3 657 = Nürnberg 1218 26 10 731. — Jnnoc. III Lat. 1216 28/1 692. — Eberh II aps. Salzb. 1217 30/12 718 = ib 1218 24/2 723.

— Grenzen: 692, Eberh II aps iuxta tenorem apost. privilegii (= 692) epatum finibus limitat, retentis sibi iure patronatus in eccliis in quibus illud prius habuit et decimis ecclarum et etiam infeudatis. Salzb. 1217 30/12 718.

— Dotation: Eberh II aps assignavit annuos redd 300 marcarum percipiendos in Saheranch et in Pinzgowe Willehalmsdorf, in Austria in vineis ap Arnsdorf, in domo infra civitatem Salzb. iuxta ecclm s. Laurentii, in Stuluelden Celle et Houen eccliis et earum redditibus salvo tamen numero clericorum in eisdem servientium 692, Eberh II aps assignavit annuos redd 300 marc. percipiendos in Sahranch et in Pinzcowe Willhalmsdorf Purch et aliis poss, in vineis ap Arlssedorf etc (= 692) et Tahsenpach eccliis et earum redditibus; dat etiam ecclm Sechirchen hoc onere epo imposito, ut inde victum habeat, si quando Chrisma in Salzb. eccla ab ipso contigerit consecrari et etiam quando pro aliis necessitatibus api ad eandem civitatem accesserit disponendis, salvo tamen in omnibus dictis eccliis iure archidiaconali 1217 30/12 718.

Chiemsee, Bistum. Bischöfe: Rudegerus **t** (1216/32) 689, (1216) 693b, Salzb. 1216 24/9 694, iud a Honorio III delegatus (1217/9) 698a-e, **t** (c 1217) 700ab, Friesach 1217 4/6 708, commiss ab Honorio III delegatus 1217 15/14 717b, ab Eberh II apo electus et investitus c sacramento fidelitatis. Salzb. 1217 30/12 718, **t** Salzb. 1218 25/9 729, 1219 739b,

Ulm 1219 6/5 741, 744a, Kuchl (c 1220/4) 750, Gars 1220 20/11 758, (n 1220) 760, Leibnitz 1221 15/1 762, Feistritz 1221 19/1 763, Salzb. 1222 771, sig ib 1222 13/11 777, iud delegatus 1224 22 1 C 38, † 1224 8/8 793, Salzb. 1224 5/9 794, ib 1225 6/4 799, ib 1225 5/7 800, ib 1226 806, Pels 1227 21/2 810, Salzb. 1227 819, mol in Chiemegv prope villam Chyemingin tr eccle Büburg. et accep pred in Binzgv in l Viscarn. Mühldorf 1227 24/12 821, † Salzb. 1228 11 7 829, Mühldorf 1228 20/9 833, Salzb. 1229 26 4 838, 839, Taxenbach 1229 17 5 840, 1230 5 1 847, 1231 5/4 860a, 1233 860c, 1231 12/4 861, membrum curie Eberh II api. Loinbruck (v 1231 Aug) 862, † (1231) 867, Friesach 1231 (v 3/12) 868, commiss delegatus 1232 9/1 C 48, t Sankt Lambrecht 1232 9/6 883, de curia Eberh II api t Friesach 1232 13/8 885, commiss delegatus 1232 30/8 C 49, Salzb. 1232 9/10 886, 20 dies de iniuncta penitentia relaxat omnibus qui ad instaurationem fabrice eccle in Oedinge subsidia conferant. Salzb. 1233 20/2 890, Gregorius IX de eo providit in epm Patau. et Eberh II apo mandat, quatenus eum a cura Chim. eccle absolutum ad ecclm transferat Patau. 1233 27/6 897 *s. auch Passau* (Bischöfe). — Albertus (prius ppts Salzb.) t Salzb. 1235 3/8 910ab, tr Diemudem ux Ruberti pr suam eccle Salzb. in recompensat. cuiusdam servientis canonicorum (Salzb.) qui a suis hominibus pede truncatus fuerat. Bischofshofen 1237 923. — Jnnoc. IV Chiem. epatum, qui nunc vacat, si aliquis ad ipsum canonice minime sit electus, tam in spiritualibus quam in temporalibus Alberto apo Pruscie committit gubernandum. Lyon 1246 30/3 1087.

Chienainde, -note *s. Einöd bei St. Stephan i/ Lobming.*

Kienberg, nw. St. Andrä, K. Chyênperge, Hatmarus de Schonenberch dec in *quas feudaliter tenuit, Eberh II apo ad emendum tr 1245 1079.

Kienberg, BA Bogen NB Kinburch, Pero de, min de Pogin t 1189 465a.

Kienberg (Ober-, Unter-) BA Freising OB Chienberch, Sigehardus de (min Frising.) t 1206 591.

Kienbergforst, s. Jnxell OB Chympergefort, term predii et silve Jncelle 1177 412.

Chiencowe, -gowe *s. Chiemgau.*

Cilarestale, Cilaristal *s. Zillertal.*

Cilarn s. *Zilling.*

Cilerstal, -dal, Cilrstal *s. Zillertal.*

Chympergefort *s. Kienbergforst.*

Chimkŏ, Chymkwe, Chimekŏ *s. Chiemgau.*

Ki-, Chimensis, Chimesse, -isse *s. Chiemsee.*

Cimiterio, de *s. Salzburg.*

Kinburch *s. Kienberg NB.*

Kindberg i/ Mürztal St. Chinden-, Kinden-, Kindeberc, questio inter pleb de Murce et hospitale in Cerwalde super nova eccla in foro * agitata per arbitros decisa est tali modo, ut dictus pleb pleno iure eam teneat c limitibus dec et dote 1232 13/8 885. — Cunradus nob de, delegator Otakeri ducis Styr. et Liupoldi ducis Austrie (c 1189/90) 475ab, e fr Rudolfus 475b, t (1190) 475c. — Heinricus de, t 475b.

Kindhofen, bei Neumarkt a Rott OB Chindehouen, pred * Dietmarus nob de Lungouua tr ad alt s. P. (1121) 1130 144b.

Kinigesperch *s. Königsberg.*

Chinnenberch, Guntherus de, t 1239 942.

Cinsendorf *s. Zinsdorf.*

Kyrperk, Chirperch *s. Kirchberg.*

Kirphern, Dietrich de, t 1184 440.

Kircberch *s. Kirchberg.*

Cirkenitz *s. Zirknitz.*

Chirchaim *s. Kirchheim.*

Kirchanschöring, nw. Laufen OB Askeringen, in loco, Haholdus tr Arnoni apo de prato ad secandum 815 16/7 4.

Kirchau, s. Neunkirchen NÖ Chirichowe, Kirchau, Krechhofen. Erhebung zur Pfarre: Zweytracht zwischen Eberhard Pfarrer von Neünkürchen u. Stüffter der Chapellen sant Margareten zu * umb dieselben Chapellen. Adelb III aps freyt das Lehen Chunonis des Vaters des Stüffters, daß von der bemelten Capellen unz an das Wasser Feistritz langd von aller Gewalt der Pfarrkürchen 1194 492. — Chvno de, min et filii tt 1163 373. — Henricus de, t 1189 466.

Kirchberg, bei Efferding OÖ Churberch, Chirchperg, Heinricus de, t 1150 278 = *314.

Kirchberg, bei Mattighofen OÖ Chirichperch, eccla parroch Patau. dioc censum personalem eccle Maticensi persolvere debet (1143) 212.

Kirchbberg i/ Mühlviertel OÖ Chirchperge, poss eccle Patau. 1232 C 49.

Kirchberg, bei Reichenhall OB Kirchperg, ecclam s. Georii in * Chunr I aps dedicavit et c benef iuxta montem * dotavit 1130 17/7 D 17.

Kirchberg, AG Rottenburg NB Chirchperch, Chadelhohe de, t (1124/5) 130a.

Kirchberg, s. Ulm, Grafen Kircberch, Kirchperch, Calohus, Kadelhohus com de, † Mainz 1199 29/9 531, Passau 1217 15/6 709.

Kirchberg a/ Wagram NÖ Chirchperch, -berch, Kirichberg, mgr Vlricus pleb de, † 1239 946, 1240 962, archidyac Austrie 1242 985.

Kirchberg a/ Walde NÖ Chirchperg, Hen-

ricus de (min ducis Austrie?) t 1155 *314.

Kirchberg a/ Wechsel NÖ Kyrperke, Chir-, Chirichperch, Eberh II aps Gregorio IX querendo monstravit, qd Herm. de Cranperk et alii Salzeb. et Patau. dioc super eccla de * sibi iniuriantur. m 1232 23/3 877. — dec in * ultra montem Semernik que ex morte Frid. II ducis Austrie vacare ceperunt, Eberh II aps tr eccle Seccou. 1246 1097.

Kirchbichl, Tirol Chirchpuhelen, ius patronatus eccle parroch in * in archidiac Kyemensi c capellis Eberh II aps cont can Kyem. eccle, ut de residua parte proventuum can dictis pellicia conquirantur 1217 26/7 710.

Kirchdorf i/ Kremstal OÖ Ölis-, Ölspurch, 1 mans ad * Chonr I aps tr cen Adm (c 1130/5) 141 = conf 1139 196 *s. auch* Öliupestale *(oberes Kremstal).*

Kirchdorf, n. Haag OB Chiricdorf, Kyrh-, Chunrat de, de fam Engilberti com Hallensis t 236. — Vlricus pleb de, t (c 1230) 845.

Kirchdorf, n. St. Johann i/ Tirol Chirhtorf, Chirchdorf, parrochiam, in Leukental c capellis dotibus et dec Adelb III aps tr et conf can regularibus in Halle 1197 12/1 512, parrochia, claudit term dioc Chiem. 1216 692 = 1217 718.

Kirchheim, s. Ittmoning OB Chircheim, Tůmhove et 1½ mans et 1 lehen et redd advie in dictis bonis in * monles s. Erendrudis cbdo recip ab Eberh II apo 1234 17/10 906.

Kirchheim Klein-, ö. Millstatt K. Chirchaim, silvam ap * c terra cui inhaeret Alb III aps a Chunr. et Regenwardo de Pharre min Salzb. comparavit et in concamb 9 mans cont cen Milstatensi cui vicina erat; preterea si frs Milstat. capellam ibi construere voluerint, baptismum et sepulturam concessit 1197 508, contentio venditorum de habendis dec eiusd. pred c abb Milstat. exorta ab Eberh II apo diffinitur 1201 24/10 542. — Pabo pleb de, t 1166 382.

Kirchheim Groß-, unter Heiligenblut K. Chir-, Kircheim, Chyrhâim, pred Jute nob vid Liutoldi de s. Dionisio 1152 294. — frs de Flahsperc renunt. omni iuri qd habere videbantur in prato Mvkernice, in alpibus et pabulationibus per bona Admontensium in * in cuius recompensat. recip annuatim ab officiali in * 18 modios avene et de 11 mans a quolibet 1 mez avene et 22 caseos 1232 873 — mgr Ludewicus pleb de, t Pels 1227 810.

Kirchisen a/ Jsen OB Jsana, Jsene, -sin, -sen, Jsna, Jsina, Avram de, min Salzb. tr monast Garzensi pred sua Jsina Owe Ernistingin Rorbach, 2 vineas Vinterberc et cetera pred sua. Pet ipsius Chunr I aps capellam in eod. pred * fundatam tr eid. monast (1138/46) 179 = m 368 = *411, partem benef e vid. 1 vineam in 1 Triubach Chunr I aps rogatu ipsius tr monast Öwe 180. — controv. de ½ mans in 1 * inter eccln Garz. et Meingotum (de *Surberg)* exortam Eberh I aps diremit 1163 368. — Liutwinus de, t 410, 1181 426, e fid Rudigerus t 410.

Kirchstätt, nw. Kienberg AG Trostberg OB Chirchstetin, term banni bestialis 1030 7/4 78.

Kirthorff, Chunrat de, t 1184 440.

Chyrhaim *s. Kirchheim Groß-.*

Cyriacus, sanctus *s. Pfarrwerfen.*

Chiricdorf *s. Kirchdorf OB.*

Chirichowe *s. Kirchau.*

Chirsdorf *s. Kerschdorf.*

Ciruancus, Ciruen-, *s. Zifanken.*

Cistanesfeld *s.* Zistanesfeld.

Cisterciensis, -sium ordo *s. Zisterzienserorden.*

Kyslarius, sodalis s. Hruodberti, m 2c.

Chiusaforte, s. Pontebba Friaul in Canali ad Clusam, Pelegrinus Aquileiensis patr. can Salzb. teloneum qd ipsi * de propriis sommariis persolvere consueverant, concessit. Salzb. 1151 287.

Chiusi, Jtalien, Liudo Closinensis eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51.

Cividale, Friaul Sibi-, Sibdat, ap Civitatem, acta sunt hec coram Frid. II imp. 1232 27/4 882a. — Bernhardus de, t 1152 297. — Fromůt, -muda vid de, et sor Hiltigarda ux Růdolfi de Tunsberc, filiae Bennonis (cognati Adelberonis de Fustriz) frs Seccow. inquietaverunt et habita diutina concertatione tandem 22 marcis c 2 mans ipsis traditis lis terminata est 1156 325 = m 515.

Chizingen *s. Kitzing.*

khlaevzer, chlaev-, *s.* Odalricus.

Chlafschinche *s.* Berhtoldus.

Klam, nö. Baumgartenberg OÖ Chlamme, Wichardus Herbordus Ortolfus de, tt Mautern 1189 464b. — Walchunus de, t Enns 1159 337.

Klamm, bei Schottwien a/ Semmering NÖ Cla-, Kla-, Chlamme, dec 2 ecclarum Niwenkirechen et Clocniz sc. antiquorum pred com Ekkeberti usque * excepta vini dec et canonica plebani portione Chunr I aps assignavit cen Formbac. 1146 11/11 247 = m 453. — Pfarrer: Rudigerus pleb de, t 1203/04 562, Salzb. 1203 563, capell curie Salzb. t 1203 6/1 565. — mgr Chunradus pleb de, t 1232 (v 13/8) 885. — mgr Gotschalcus pleb de, t Padua 1239 22/4 944. — Genannte: Wigant de, t 1208 31/3 617.

Klamm, welches? Chlamm, -a, Brun, Pruno de, mil Friderici (de Pericha?) t (c 1121) 120 = 196.

Clamme, in der, *s. Weitx.*

clamor *s.* Ortwin.

Chlan s. *Glanhofen.*

Klausen, Ggd s. Admont a/ Liechtmeßberge St. Clusa montis Dietmarsperge term parrochie in valle Admůnt. 1207 596.

Klausen, Teil des Ennstales bei der Mündung des Paltenbaches ö. Lietxen. cfr Klauswirt, -brücken Chlusa iuxta Paltam et Anesum term parrochie in valle Admůnt. 1207 596.

Kleblach, ö. Greifenburg K. Clivlach, Hartwicus de, mil 1166 382.

Chlebsaer *s.* Fridericus.

Klein i/ Saggautal, n. Arnfels St. Klv̊-, Clůne, ecclm s. Georii et e dotem Adelb III aps conf eccle matrici s. Martini in Leybentz 1170 399.

Klein-Arl s. Arl.

Klein-St. Paul s. St. Paul.

Klein-Kirchheim s. Kirchheim.

Klein-St. Veit s. St. Veit.

Klein-Gaisfeld s. Gaisfeld.

Kleingruber, OG Innernstein bei Münxbach OÖ Chlenigrǒbe, Pilgrimus de, t 1189 464b.

clericus (Beiname) *s.* Perhtoldus.

chlê̊tzer, chlê̊zer *s. Hallein* (Heinricus).

Cliene *s. Glein.*

Klingenberg, Unter-Franken, Bayern Chlingenburc, Chunradus de, pincerna Frid. II t 1218 731. *s. auch Deutschland,* Hofämter.

Clivlach *s. Kleblach.*

Clocniz *s. Gloggnitx.*

Klosterneuburg NÖ, Augustiner-Chorherrenstift Nv̊winburch, Niwen-, Nuinburch, Niwen-, Nuwen-, Nuin-, Niv̊mburgensis, Nunbergensis, actum in, 1208 31/3 617, 1239 Nov. 946. — Walterus ppts ac totus conventus vend vineam Spechshart capit Salzb. pro 30 marcis arg. (1220/23) 751. — Pröpste: Hartmannus t Friesach 1137 176. — Marquardus t Pitten 1149 272, Salzb. 1150 18/10 280. — Walterus (1220/23) 751. — ohne Namen: commiss. iud a Lucio III delegatus 1185 29/4 C 16, (1181/85) D 74, Patau. dioc iud a Gregorio IX delegatus 1232 23/3 877. — Kapitel: D 25, presbiteri: Heinricus decanus, Wisinto, Rudolfus, Heinricus abbas, Livtwinus, Engilbertus liber, Chv̊nradus trůgman, Heinricus struno, Albero de Straninsdorf, Herbordus plebanus, Heinricus de Radv̊n, Heimo, Eberhardus de Radv̊n, Prunricus, Marquardus, Meingozus, Chunradus de Gadm, Heinricus sweuulus; diaconi: Albertus de Swâns, Vlricus, Wernherus de Zelkinge, Heinricus de Ebergozzinge, Vlricus stuhsso, Rvbertus, Diepoldus; subdiaconi: Chvnradus, Arnoldus, Livpoldus, Wernherus, Otto tt (1220/23) 751, Herimannus et Hildibrandus diaconi, canonici tt Pitten 1149 272.

Chlouogel *s.* Fridericus.

Klugham, nw. Peterskirchen OB Gnv̊chaeim, pred eccle Maticensis * violenter detentum Chunr. castell Salzb. in lectulo egritudinis renuntiavit 1225 6/4 799.

Klv̊ne, Clůne *s. Klein.*

Clusa *s. Klausen.*

Clusam ad *s. Chiusaforte.*

Knesaha *s. Gnas.*

Knesing (Knösing), AG Traunstein OB Gnosingin, pred qd priu. Meinh. de Grabenstat min Salzp. eccle Kyem. delegaverat sed postea eo decedente Chonr. fratruelis suus testamento e contradicens Chǒnrado purcravio bfm dedit, id. purcravius Eberh II apo resignavit, qui ipso petente Kyem. eccle cont (c 1217) 700 b c.

Knittelfeld St. Chutelnelde, capella in, questio inter capit Seccow. et frs s. Lamberti super * agitata asserentibus frbus s. Lamb. dictam capellam ad ecclm s. Martini in Lint in qua ius optinent patronatus, tamquam filiam pertinere, arbitrio terminata est tali modo, ut capit Seccow. marcam in redd eccle s. Martini in Lint conferrent et sic frs s. Lamb. omni cederent questioni (1231) 867. — Fridericus sac de, t 1242 997.

Knukhenner ode, *Gde Raitenhaslach OB* 1 domum vf der * iure parroch ad ecclm Moringen pertinentem Eberh II aps parrochie s. Marie in monte assignavit 1244 1049.

Knutxing, ö. Eugendorf, Salxb. Ministerialen Chnozingen, Chnozz-, Ekkehardus de, t 1198 521, 523, 526, 529 et fr Otto tt 1212 654.

Chobel *s. Kobl.*

Chopel *(? Kölbl, Gde Raitenhaslach OB)* 2 domus * iure parroch ad ecclm Moringen pertinentes Eberh II aps parrochie s. Marie in monte assignavit 1244 1049.

Kobenz, nö. Knittelfeld St. Chum-, Kum-, Chubenza, Chumbence, -bentia, -benz, -bentz, -benzhe, ad, Hludounicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21. — Arnolfus rex * tr eccle Salzb. 890 20 11 *34 = conf 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — dec 1 mans in * quo Eberh I aps alt s. Marie Magdal. in cen Secow. dotaverat et super quo contentio fuerat, Adelb III aps sponte dimisit 1197 515. — Pfarre: barrochiam e omni iustitia et 1 mans in eod. l Eberh I aps ded cen Seccowe, quatenus ppts ipsius barrochie curam a Salzb. apo accipiat et per frem sui monast ibi

manentem divina continue expleat 1151 31/5 284, Chunr I aps matricem ecclm * c dec sacerdotalibus et 3 filias ipsius sc. capellas s. Margarete, s. Benedicti, s. Laurentii c quibusdam dec perenniter habendis capelle s. Marie Fustrice cont Waltfridum vero sac inde auferens in ecclm plebesanam Vanstorf transtulit. m 515, Eberh I aps matricem ecclm lapideam factam denuo dedicavit privilegavit. m 515, dec in parroch * ad cen Adm pert 1207 596, parroch * in qua sita est eccla Seccou. pert ad Seccov. dioc 1218 726 = 1219 738, lis inter cen Adm et capit Seccow. super dec et term in parrochiis * et Liesnich agitata per 14 agrimensores iuratos, qui rivum Guntherspach pro term posuerunt, terminata est 1233 29/11 900, lis super questione limitum parrochiarum Vanstorf et * circa Lobnich versus alpes per plebanos ipsarum diutius agitata per Heinr. epm Seccow. et Chunr. pptm et capit Seccow. quorum alter ecclm ap Vanstorf et alii ecclm ap * tunc temporis iusto titulo possederunt, per arbitros terminata est 1242 7/10 997. — Haertnidus sac de, t 1210 633.

Copeuniz, villam, quam a Salzb. eccla iure feudi retinet, Frid. de Betto conventui ap Sittich assignavit 1241 967.

copf, choph *s.* Heinricus, Sifridus.

Cophelmann *s.* Fridericus.

Copiliensis. Po-. Arnaldus * eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51.

Copingen, -gin *s. Göpping.*

Kobl, OG Anthering Chobel, Meinhardus de, t (c 1211) 638.

Chobolt mons *s. Gobelsburg.*

Kŏkenpuhel *s. Guggenbichl.*

Chŏchaim, Wernher de, t 1163 368.

Chocil dux *s.* Chazili.

Kotaperht, t (888/907) 28.

Chŏtbach, Cottpach *s. Köppach.*

Kottingauerbach, OG Neukirchen a/ Enknach OÖ Auwerpach, Urbach, term parrochie Ranshouensis 1040 *80.

Cotelinde *s.* Gotelinde.

Chotenbach *s. Köppach.*

Chotewicensis abbas *s. Göttweig.*

Kothemarsdorf *s. Köttmannsdorf.*

Chotsames-, Chotsansdorf *s. Kotxersdorf.*

Cotscahalchus *s.* Gotscalcus.

Chotshŏwe *s. Kötschach.*

Chotuna *s, Köttnig.*

Chotwicensis, Chotwich, -wicum, -wige *s. Göttweig.*

Kotxersdrf, w. Gleisdorf St. Chotsans-, Chotsamesdorf, dec iuxta fl Rabniz ap * et de 6 adiacentibus villis Eberh II aps tr cen Adm 1207 596. — villam, ex dono Alberti de Ekkevelde Eberh II aps cen Seccow. conf 1208 622.

Köppach, nw. Schwannenstadt OÖ, Salzb. Ministerialen, Chut-, Chŏte-, Cho-, Kote-, Chŏt-, Choten-, Kŏth-, Chot-, Chottpach, -bach, Dietmarus de, et fr Ysinrich tt (1144) 230, 1144 3/11 232, † 292, 306, 1163 372, 375, 1169 7/7 395, 430. — Rudolfus de, † 1186 445, 1191 6/5 482, 1228 822.

Köbelsdorf, sw. Ödenburg, Ungarn s. Kundpoldesdorf.

Köttmansdorf bei Viktring K. Kothe-, Gotmarsdorf, ecclm s. Georgii in, Adelb III aps donat monast Vitrinensi (1184/94) D 78, parrochiam, c advia sua in perpet. possidendam et facultatem ibi secularem sac constituendi Eberh II aps conced. abb Victoriensi 1203 563, ecclm c redd Eberh II aps hospitali in Vitringen cont ita ut sac secularis ibid. instituatur et ut ius salvum apo remaneat dyocesiale 1222 13/11 777.

Köttnig, nw. Cilli St. Chotuna, villa in Sounital pr Hemme comit 1043 25/8 *82d.

Kötschach i/ Gasteinertal, Chotshŏwe, 2 pred ap Castune: quadrantem *, daz Rvthe, Obepuhele *(Reit u. Oberbichl i/ Kötschachtale)* Euphemia comit de Bilstein tr eccle s. Zenonis in Halle (n 1218) 733.

Köfering, bei Regensburg Keuering, -e, Cheveringen, Otto pincerna de, † 1203 566, min eccle Salzb. 1208 622, 1223 783.

Köln, Deutschland. Erzbischöfe: Coloniensis aps, Bruno, cancell imperii 945 4/6 43, archicapell imp. 959 8/6 48ab. — Pilgrimus, interv. Tribur 1036 9/5 79. — Anno, interv. Regensbg 1062 12/12 101. — Philippus, Jtalici regni archicancell 1178 14/6 415. — Adolfus, t Augsbg 1207 10/12 611. — Heinricus, t Aachen 1227 29/3 811. — ohne Namen: pres in curia Heinrici VII ap Nŭrimberch 1224 23/7 789 = 791. — Münze: pondus Colonie 1232 878.

Königsbach, Seitenbach des Königsees, entspringt auf der Königsbergalm a/ Torrenerioch Cŏnispach, Chunigesbach, term foresti ad Gravingadem pertinentis 130b.

Königsberg, nw. Rann St. Salzb. Ministerialen: Chŭnigis-, Chunis-, Cŭ-, Kv-, Ku-, Chuneges-, Kunigs-, Kv-, Ku-, Chuniges-, Kiniges-, Rvneges-, Chuninges-, Kunigis-, Kunegs-, Chŭnis-, Ku-, Chu-, Khungesperch, -perg, perc, -berch, Gundacherus de, t 1236 26/2 915. — Otto (I, II) de, † 1188 461, 462, 1197 508, 1193 509, fr Friderici de Petouia 1201 540, 1202 554, 557, 558, 564, 1203 568, 571, 1204 580, 1205 584, et fr Fridericus Betauensis tt 1207 597, † 1211 645ab, 1212 652, iur et t 1213 669, fr

Friderici de Petŏwe et milites sui tt 1213 669, † 1217 708, 1218 729, 1219 744a, 1221 762, 1224 792, 793, 1231 868, 1232 883, de curia Eberh II api 1232 885, (1235) 911, t 1236 914, in domo Johannis Povzanich infirmitate oppressus ibid. per dies aliquot est detentus, a quo mutuavit expensarum necessaria diversarum ita qd ad 150 marcas est summa pecunie computata pro qua feudum situm Schalchendorf et ap Grobz qd ab Eberh II apo hab dicto Johanni et suis heredibus obligavit qd dictus aps conf 1236 915, † (1237) 925, 926, 1238 935, 938, minus iuste asserit predio Voits dicto ad cen s. P. in Salzb. pertinente se ab Eberh II apo inbeneficiatum esse 1240 955, † 962, 963, 964, 1243 1015, 1019, avunculus Wulfingi de Libenz m 1245 1067b, † 1245 1068, 1069, 1246 1094, 1095, 1096, 1097.

Königsberg, Dienstmannen, milites: Reinoldus, H. de Chirsdorf, F. de Lonsperch, G. de Pylstein et gener C., Albertus de Richenstein, Gotefridvs de Potosach, H. de Salsburg, H. de Suzenheim, Peregrinus de Sonenstein et frs Hermannus Fridericus tt 1213 669.

Köstenberg, nw. Velden K. Chestenich, Albuinus pleb de, t 1202 549.

Köstendorf, Ke-, Che-, Cessendorf, habet 54 domos decimales comes de Valkenstein 333 E. — Pfarrer: mgr Marquardus pleb de, t Laufen 1203 8/2 567. Heinricus (pleb?) de, t 1225 30/12 805. — Heinricus notarius pleb de, t et datarius 1231 3/12 868. *s. auch Salzburg, Kanzlei.*

Köβlwang, s. Wimsbach OÖ Chůstilwanchin, Chŏstelwach, Kustil-, Chustelwanch, Dietprant de, t 1135 165. — Engilbero de, t 1142 206bc. — Ŏdal-, Ŏlricus de, t 1167 385, 1190 476.

Couen *s. Jnkofen.*

Chŏferen *s. Kuffern.*

Chohel, Pertholdus de, t 1197 510.

Coisach *s. Keutschach.*

Choisil *s. Göschl.*

Cholarepret, salina *s. Reichenhall.*

Kolbing s. Kraiburg OB Cholbarn, Heinricus de, t 1147 251.

Kolbnitz i/ Mölltal, sö. Oberrellach K. Colominze, Cholmincze, Chulmenzi, ecclm suam Lurne sitam nomine * c manc et dote Altmanus Trident. eps cbdo tr eccle Salzb. 1126 134. — pred in * Carinthia versus castrum Hohenburch, item ecclm loci illius et cimiterii medietatem canonici de Subne vend pro 57 marcis cen Adm (1158/63) 330. — Heinrich de, t 1121 121.

Coldarn *s. Altendorf sö. Marburg.*

Cholenberch, Cholin-, Chol- (Cholen-?), Colnberch, Adil-, Alhoch de, fr Gothfridi t 1168 391, 1203 570. — Chŏnradus de, min eccle Salzb. fil Gotfridi † 1190 475d, 1191 482, 1197 508, 1202 559. — Gothfridus, fr Adilhohi, pat Chonradi de, t 1168 391, 1190 475d.

Kollnitz, nw. St. Paul i/ Lavanttal Cholminze, Amilbertus nob de, tr per nepotem suum Hainr. nob de Trimian pred situm inter Priesbach et Dahsekke c silva illud contingente mon Richersperg. (v 1145 2/4) 238, moriens ecclm s. Martini c omnibus que possidebat Lauent. b. Rŏdberto del ut divinum officium ibid. Chonr I aps ordinaret. Jd. aps dictas poss commisit Werenhero abb s. Pauli, ut ipse et success. eas colant et habeant quamdiu divinum officium non parvipenderint inibi ordinare. Castrum vero * c curte adiacente epalibus usibus collatum secernit et successoribus assignat 1145 2/4 239.

Collolaze, *bei Hüttenberg K.* 2 hubas in l * Gotfridus de Wietingen ab Eberh I apo in bfm tenuit qui eas dicto apo ea cond. resignavit, ut ipse eas cen s. P. in pr daret 1159 338a.

St. Kolman, sö. Griffen K. eccla s. Cholomanni, questio inter Chunr. archidiac de Volchenmarcht et Vlricum abb s. Pauli 1213 668, ecclm s. Cholomanni ap Griuen Eberh II aps conf monast s. Pauli 1240 6/12 964. — curtis decimalis eccle s. Pauli in Lauent ap s. Cholomannum (c 1221) 761.

Colme, *s. Kulm.*

Cholmincze *s. Kolbnitz.*

Cholminze *s. Kollnitz.*

Cholnâr *s.* Chunradus

Colnbere *s.* Cholenberch.

Cholo, Kolo, Co-, capellanus *s. Gurk.* — fil sororis epi (Tiemonis) t 1093 115. — *(de Trixen?)* Eberh I aps inbeneficiavit ei 5 mans. ap Schoumburch iuxta Trauum 1159 339.

Cholomannus, sanctus, Patron: *s. Sankt Kolman.*

Colominze *s. Kolbnitz.*

Colonia, -ensis *s. Köln.*

Comacchio, Jtalien Gregorius Comaclensis eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51.

comes (Beiname) *s.* Gotfridus.

Concordia, suc. Aquileia Bischöfe: Concordiensis eps: Geruwicus t Salzb. 1151 287. — Fridericus, iud a Gregorio IX delegatus 1227 6/4 813, 814.

Chŏnendorf *s. Kaindorf.*

Chŏnigunt *s.* Chunigunt.

Cŏnispach *s. Königsbach.*

Coniuratus fons *s. Schwarnbrunn.*

Chonliten *s.* Chüneliten.

Chono *s.* Chuno.
Chonradus *s.* Chunradus.
Konringen *s. Kuenring.*
Konskize *s. Gensgitsch.*
Konstanx a/ Bodensee, Baden Constantia, -tiensis, -ciensis, -censis, acta sunt hec apud, 1213 27/3 656, 657. — abb de Salem * dioc 801. — Bischöfe: Salemon, interv. 908 17/12 40, 909 19/2 41. — Diethalmus, t Bambg 1201 14/9 541, avunculus Eberh II api, e dies anniversarius sollemni celebrat. ter in anno peragendus in monast s. P. in Salzb. 1210 631 = m 1090, mon s. P. respectu donationis silve Gosach anniversarium e quousque Eberh II aps vixerit, celebrabunt 1231 5/4 860a = m 1233 860c. — Chunradus, t 1213 27/3 656, 657, Augsbg 1214 19/2 675, Ulm 1228 18/8 831. — Heinricus, t Augsbg 1237 929. — ohne Namen: t Mainz 1199 29/9 531.
Cortsiz *s. Görtschitx.*
Kornberg, bei Attl a/ Jnn OB Chorinberch, Heinricus de, de fam Engilberti com Hallensis t 236.
Corradus *s.* Chunradus.
Chŏstelwach *s. Köβlwang.*
Cose *s. Gossen.*
Cosiach *s. Göseberg.*
Cosin s. *Gossen.*
Cŏza, Wolftrigel de, t 1136 177.
Coziah *s. Göseberg.*
Choziler *s.* Chunradus.
Krabathen, ö. Maria Saal K. Chrowat, Eberh II aps cen Victoriensi cbdo assignat 1 mans in * quem a iudice suo Alrammo de Matrei emit 1223 782.
Krappfeld s. Althofen K. Chra-, Gra-, Crapuchfeld, -ueld, Chrapucfeld, -puochfelt, Grabuhfelt, -uelt, Crapo-, Chrap-, Crap-, Craph-, Chraphfelde, -felt, -uelde, -velt, Crappheld, Chraphelt, don Arnolfus rex eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — pred pr sue in minist. Hartwici situm qd Heinricus fil Arnolfi hered. iure possedit qdque ei diiudicatum est in loco * i. e. cartem et castellum Otto rex don ecde Juuau. 953 10/12 46. — Pazirich ad, 1124 u. 1130 144c *s. Passering.* — capella s. Martini in, 1136 *172, 1146 *243, 1163 *374, 1192 485 *s. St. Martin.* — allodia Rudigeri de, aput, 1146 *243. — Houchirchen in, (1155) 316 *s. Haidkirchen.* — 2 mans Eberh I aps cbdo accip a monlibus s. Georii 1162 361. — dec ad, c suis appendiciis Gebeh aps tr cen Adm 140 = conf Eberh II aps 1207 596. — Rudigerus de, t (1135/43) *163, 234, nob de, e ux Adelheidis cum sine liberis esset, cappellam s. Martini in * quam patruus ipsius Guntherus primus Gurc. eps reedificaverat et dotaverat et eccle Gurc. tradiderat, et omnia allodia sua ap * et Chrazlvptal Gurc. eccle tr 1143 (n 9/5) *243,
Cradwin *s. Gradwein.*
Kräutering (Greiderin), Alm nö. Wildalpen i/ Salzatal St. Grideralbe alpis, tota, et Laznich minor c suis decursibus pert ad forestum a Chunr I apo cen Adm traditum m 1139 196 = 497.
Chraft, Krafto, Craft, hab bfm ap Svante a Chunr I apo (c 1144) 231. — mgr t Wien 1226 18/9 808a, 20/9 808c.
Kraiburg a/ Jnn OB, Grafen (aus dem Geschlechte der Spanheimer), Markgrafen von Jstrien, Crei-, Crhei-, Chray-, Chrai-, Chreyburch, Craei-, Craieburc, Engilbertus II (III?) marchio de, t *127. — Engilbertus III comes, marchio de, t (c 1130) 138b, 1131 146, (1132/47) 149ab, Friesach 1132 29/5 156, (1135/43) 164, Michldorf (1136/37) 166, adv loci Pŏmburc Salzb. 1136 170, 1137 174, marcgraue (c 1143) 210e, pres 1143 211, t Salzb. 1145 237, (v 1145 2/4) 238, marchio de Jstria Salzb. 1146 5/6 244b, Salzb. 1147 12/5 251, 1147 11/5 268b, Salzb. 1150 18/10 280, et fr Rapoto com de Ortenberch tt (1152/64) 291, marchio Jstrie t 1153 *302, delegator Altmanni Trident. epi m (1136 29/4) 305, suum bfm ap Halle resignat Eberh I apo qui sec. petit. ipsius eccle Chiem. id assignavit (1156) 307 = 308, marchio de Jstria t Salzb. (n 1155 10/5) 310a, Mühldorf (v 1161 17/1) 310b, 1155 315b, Friesach 1156 3/5 325. albus t Salzb. 1158 16/9 334, Friesach 1161 25/12 363, (1163) 371, feudum qd hab in 2 parrochiis Herbergen et Fäuchten abbas montis s. Viti redimere poterit 1171 403 *s. auch Jstrien.* — Rapoto (II) com de, t Salzb. 1202 551ab, (c 1204) 575, Salzb. (n 1204) 582, palatinus Salzb. 1211 6/7 646, com pal de, in causa que inter eum et pptm eccle Salzb. vertebatur, a iudicibus a sede apost. delegatis excommunicatur. Wels 1215/16 693a, Eberh II aps partes suas pro amicabili conpositione interposuit 1216 693b. *s. auch Bayern* (Pfalzgrafen), *Ortenburg.*
— ministeriales: Walther de Chreiburc, t (1136/37) 166, arb 1216 693b, t (v 1231 19/3) 856. — Gotscalchus, min marchionisse t 236. — Werinherus de Pŏtinber *(Pietenberg),* Engilram de Criwich *(Kreig),* Hartmannus et Helinbreht de s. Martino tt 238. — Wicpotus de Torringen, Waltherus de Craieburc, arbitri 1216 693b.

Krayham (Kraham), nw. Tittmoning OB Chrilheim, in loco, Haholdus tr de prato 1 peciam Arnoni apo 815 4.

Krain, Chrei-, Creine, Carniola, Meginhalmus de, t 1136 177, 182. — Poppo com. de, t Friesach 1141 203. — Carniole, -lis dominus: Frid. II dux Austrie et Stirie 946 *s. Österreich.*

Cramanstorf *s. Krammersdorf.*

cramare *s.* Hartnidus.

Kramberg (Kronberg), nw. St. Lambrechten OÖ Grantperch, Grandenberge, ½ mans Wernto abb Formbac. cbdo ded Chunr I apo 135. — ½ mans ap * Chunr I aps cbdo recep a cen Formbac. pro dec in parrochia Niwenkirchen eid. cen collatis 1146 247.

chramme *s.* Rudigerus.

Krammersdorf ö. Passail St. Cramanstorf, dec ap * per totum eps Sekow. percipere debet (n 1240 15/7) 961.

Kranichberg, bei Kirchberg a/ Wechsel NÖ Chranechberc, -perch, Cranperk, Chranhperc, Hermannus de, et alii Salzeb. et Patau. dioc Eberh II apo super eccla Kyrperk iniuriantur 1232 877, de curia Eberh II api t 1232 885, Eberh II aps per iudicum sententiam obtinuit ab eo et Hadmaro de Schoenenberch 200 marcas poenae nomine quam dicti domini incurrerunt eo qd pacta super contractu vendicionis castri Risperch minime ipsi servaverunt 1245 1078, et Hadmarus de Schonenberch ac Hertnidus de Ramenstein c Eberh II apo super castro Risperch contractum vendicionis inierunt. Friesach 1245 9 10 1079. — Odalricus de, t 1157 *327.

Krasta, s. Althofen K. ad Chrasdorf iuxta Altinhouin Gebeh aps tr 1 hobam cen Adm 140.

Kraubat i. Murtal, sw. Leoben St. Chrouuat, -wat, -wath, Chra-, Gravvat, Chrawat, dec de * de Chienainode ab utraque parte fl Mure usque ad Rotilstein Gebeh aps tr cen Adm m 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996. — don cen Seccow. Albertus de Epenstain; curiam don cen Seccow. Juditta et fil Albertus de Ramestain; conf Eberh II aps 1208 622. — eccla s. Stephani ap, iuxta * *s. St. Stephan i. Lobming.* — Kirche: eccla, capella s. Georgii ad * nunquam a iure matricis eccle s. Michaelis (Liessinich) remota fuit; Adelb III aps eam conf cen Adm 1195 497, litem inter abb s. Lamberti et parroch de ponte s. Stephani super ius petitionis in * exortam Alb III aps diffinivit 1196 501. — Genannte: Chunradus de, can Sekow. t 1242 997. — Chvnrath de, min Styr t 1138 *183. — Otto mil de, iur t 1218 727. — Wernherus nob de, t (c 1121) 120, 1139 196, 1144 224.

Kraut, nw. Millstatt K. Cro-, Chrowat, Conr I aps eccle Richerisperg. curtem * c prediis eid. curti appendiciis que legitime data fuerant a Werinhero ipsius eccle fundatore queque Liutkardis iniuste detinuerat, usque ad 30 ut dicitur mansos requisivit 1137 176. — piscat. in villa * Eberh I aps accep pro dec novalium in monte Grivinberg ab Eberh epo Babenberg. et frbus Richerisperg. 1161 12/7 358. — dec in * Eberh II aps Hermanno com de Ortenburch in solucione predii Lessach obligavit m 1244 1036.

Crawat *s. Kraubat.*

Chrazlvptal, Crazulpa *s. Graslab.*

Crchuuat *s. Krowot.*

Creben, -in *s. Gröben.*

Chrebzpach *s. Kroisbach.*

Krechhofen *s. Kirchau.*

Crettih *s. Grödig.*

Kregab, nw. Klagenfurt Precop, allodium, Pilgerinus Aquileg. patr. et Hezelinus abb Ozziac. cbdo ded eccle Salzb. pro quibusdam dec 1136 177.

Chrei-, Chreyburch *s. Kraiburg.*

Kreig, n. St. Veit K. Cri-, Chriwich, Criuvic, Engilram de, min Engilberti marchionis t (v 1145 2/4) 238. — Sigehart de, t 1151 9/3 283, 1152 297. *s. auch* Grivk.

Chreine, Creine, *s Krain.*

Chrelle, *s.* Perhtoldus.

Cremensis, Heinricus * can Salzb. *s. Salzburg, Domkapitel.*

Cremona, Italien Liuzo Cremonensis eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51.

Krems, sö. Unter-Burgkirchen OB Chrinne, 2 partes dec in eccla Purchirchen sc. * Chunr I aps tr frbus in Owe (c 1130) 138b.

Krems NÖ Chre-, Cremese, Chre-, Cremis, Chremse, -ê, Cremense, -mesensis, Chrems, -a. — datum in, (1241) 28/9 979.

— Synoden der Passauer Bischöfe: acta sunt hec in capit celebri (a Theobaldo epo) habito 1188 Juli 457, Theobaldus Patau. eps hab capit in media Quadragesima 1189 464a, acta sunt hec ap * in capit Manegoldi epi Patau. in die s. Gerdrudis 1211 17/3 642.

— Pfarrer, Dekane: Siboto dec de, t 1188 457. — Marchus pleb de, t (1198/1200) 519. — dec de, iud a Gregorio IX delegatus. m 1236 28/7 917 = D 148.

— Besitz des Salzb. Domkapitel: vineam Teillant sitam Hermannus Salzb. ppts a 2 civibus comparavit. Livpoldus III marchio qeqd iuris in ea ex annuo redd habuit, in usus frum Salzb. transfudit (v 1136) 167, ppts s. Georii in Austria

tr 1 vineam et aream iuxta domum ipsorum in, (1198/1200) 519, curtem capit Salzb. in, Philippus rex sub sua recip protect. 1207 611 = m 1237 929.

Krems, Besitz des Stiftes St. Peter: curiam in * c vineis Innoc. III conf cen s. P. 1206 10/5 590, vineam ap * c pomerio sibi contiguo Waltherus can Frisac. et capell Eberh II api unacum frbus s. P. comparavit et postea partem que ipsum contingebat, prefatis frbus se decedente cont 1243 1003, curia monast. s. P. in 1245 1060. — Hainricus provisor curie cen s. P. t 1245 1060.

— Bürger: Heinricus et fil sororis e Heinricus vend Hermanno ppto Salzb. vineam Teillant 167.

— Getraidemaß: huso, metreta * mensure 519.

Krems, Burg w. Grax bei Voitsberg St. Cremese, Chremis, -e, Chrems, pratum ad, frs s. Lamberti tr Sophie de Scalah 1151 283. — Otto de, min Otacheri ducis Styr. t 1188 459, iur et t 1213 669, t 1215 685.

Kremsbrücke a/ Lieser K. s. Chemese.

Kremstal, oberes OÖ Ölinpestale, pred Slierbach in pago * in comit Radpotonis situm Heinr. II rex tr Jubensi eccle 1006 7/12 67. *cf Kirchdorf OÖ.*

Kremsmünster, Benediktinerabtei OÖ monast de Chremis, Chremsmunstvr, Chrehms-, Chremmunster, Äbte: Lucius III del commissarios qui Mangoldum a fre e Diepoldo epo Patav. intrusum ab eod monast excludant deinde super electione ppti Ratoldi, quem frs unanimiter in abb elegerunt, causam audientes terminent 1185 29/4 C 16, Manegoldus abb de, t Krems 1188 Juli 457. — Rudolfus abb de, Patau. dioc iud a Honorio III delegatus 1217 1/9 711, 1217 11/12 716, commiss delegatus 1218 4/7 C 33. - Zehentstreit: 1229 C 43.

Krenkingen, Baden Krenchingen, Conradus de, t Nürnberg 1209 624. — Diethelm et Otto frs de, e controv super advia cen Rheinau (v 1209 9/2) D 109.

Kreuxbichl, bei Hirnsberg a/ Simsee OB? Crucepuhel, pratum in * qd Chonr I aps s. Zenoni tradiderat, Eberh I aps conf 1161 356.

Kreuxen OÖ Chrvze, Ebo pleb de, t Enns (n 1188 Juli) 458.

Crheiburch *s. Kraiburg.*

Krieglach i/ Mürztal St. Chrugelah, Chrvgelarn, curtis in, solvens 12 den Frisac. pert ad dotem eccle in Langenwanc. — Waltherus sartor, Hizzmannus, Stangoy, Stagoi, Meingotus rustici de, tt 1232 885.

Chrilheim *s. Krayham.*

Chrilouua *s. Grailach.*

Crim, min api t (c 1121) 120.

Krimml, Oberpinzgau Chrvm-, Chrumbel, Khrumbe, tractatus de venditione predii qd monast de Chaishaim ap * hab c Eberh II apo 1224 792, mans Miterdorf in der * solventem annuatim 3 libras, item in der * bi der khirchen 1 mans Eberh II aps tr cen Reitenhaselach ad materiam 3 lampadarum 1244 1044, Eberh II aps de poss suis in der * quas a Cesariensibus comparavit, redd 8 librarum tr cen in Raitenhaslach; antiquum pred eccle Salzb. in der, 1246 1084.

Crimolt, t (1060/76) 95.

Chrinne *s. Krems OB.*

Christanus, notarius *s. Passau.*

Criuvic, Chriwich *s. Kreig.*

Chrophel, cropphili, Chropfil *s.* Liutolt, Rudolfus.

Krottendorf ö. St. Veit K. Zabawis-, Sabalansdorf, term iuris baptizandi ac sepeliendi eccle in Prewarn 1087 *112. — dec 3 mans ad * sub monte Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361.

Krottendorf, sö. Voitsberg St. Chrotindorf, dec vinee in, qua Otto de Leonrodin min fuerat infeodatus, Eberh II aps cbdo tr cen Adm 1234 26/12 907.

Chrotila, serv 22.

Chrotindorf *s. Krottendorf.*

Chrots, -e *s. Grötsch.*

chrof, chrofel *s.* Liutolt, Rudolfus.

Kroisbach, Ggd bei Reun St. Chrebzpach, 2 mans ap * Gerlach abb Runensis tr Eberh I apo pro dec 1157 *327 = 1221 762.

Kronberg, sö. Unter-Burgkirchen OB Chronperch, 2 partes dec in eccla Purchirchen sc. in * Chunr I aps tr frbus in Owe (c 1138) 136 b.

Crôsenperge *s. Größenberg.*

Chrowat *s. Krabathen, Kraubat, Kraut.*

Krowot, Ggd sö. Weitz St. Crchuuat, pro allodio hospitalis s. Johannis * Herrandus de Wildonie decimis plurium villarum id. hospitale dotavit 1197 514.

Cruce, de sancta, *s. Heiligkreuz.*

Crucepuhel *s. Kreuxbichl.*

Chrugelah, Chrvgelarn *s. Krieglach.*

Krumbach sö. Aspang NÖ Crumbah, Chrvmpach, Otto et fr Gerhardus de, tt (c 1189/90) 475 a, Gerhardus de, t 1225 798.

Khrumbe, Chrvmbel *s. Krimml.*

Chrumpelwe *s. Krummfelden.*

Chrumpfühten *s. Krummfeuchten.*

Krummfelden, nw. Althofen K. Chrumpenveliwe, Chrimpenvehwe, Chrumpelwe, finis predii * term dec cen Adm ad Chraphfelde 140 = 1207 596 = 996.

Krummfeuchten i/ Glemmtal Chrumpfühten,

swaigam, in Glemme Chunr. burchravius Eberh II apo, a quo eam in bfm hab resignavit, qui eam super alt s. P. tr 1222 771.

Chrungilse *s. Grundlsee.*

Crunzita *s. Grünx.*

Chrvze *s. Kreuzen.*

Cubertelus *s.* Wulfingus.

Kuchl s. Salzburg Cuculis, Chû-, Chuchel, -eln, -il, Chuchulensis, silvula Torenne superius * 1139 193. - 1 mans ad * Chonr I aps tr cen Adm (c 1130/5) 141 = conf id. aps 1139 196. — pred Fivhten ap * 1190 473. — mans * iuxta fl Lamer Eberh I aps ded cen Seccow. (1159) m 515. — frs s. P. in Salzb. et capit Adm peremptorie ap * ad iudicium evocati 1211 649. — datum ap, (c 1220/4) 750. — inter * et locum Lûch nullus preter Ortolfum Vulpem aliqd habeat mol 1241 966. — ½ mans sub monte s. Georgii iuxta * quem ab Eberh II apo iure tenuit feodali, Ekkehardus mil de Tanne cbdo tr cen s. P. 1243 1004ab = conf Eberh II aps 1243 1014.

— Grafschaft: Heinr. VI imp. universis in Chuchulensi comit in utraque parte fl Salzahc et in circuitu eisd. comit manentibus precipit, ne quis frs Berhtersgad. super salina in l Toual audeat infestare (n 1191 14/4) 480b.

— Pfarre: Heinricus pleb in; Symon abb s. P. ei concessit quedam pred in monte Swalwe quasi emphiteotico iure (c 1220/4) 750. — eccles in * extra montes Eberh II aps pleno iure cont capit Salzb.; e rector Eberhardus quamdiu vixerit eam teneat (1244) 1039.

— Genannte u. Salzb. Ministerialen: Eberhardus de, † (1160/4) 345, 1170 398. — Gotscalcus de, t 1204 578. — Hartwicus de, min api; lis inter eum et privignum suum Manegoldum de pred in l Chelin orta coram Eberh I apo decisa est (1160/4) 345. — Ortolf de, min Salzb. del cen Seccow. pred suum Puchscachen (1159) m 515.

chuchmeister *s.* Liutoldus.

Chutpach *s. Köppach.*

Cuttelvelde, Chutelvelde *s. Knittelfeld.*

Kühnham, bei Grüntal sö. Au a/ Inn OB Chunehaim, Hunenheim, curtem ap * que fuerat ex benef Wolframmi de Dornberc, receptam ab eo propter vicinitatem possessionum frum de Owe Eberh. I aps ad dictum monast tr 1147 12/5 251. — Eppo de, t (1132/47) 151.

Kühnring (Kuenring), bei Eggenburg NÖ Chûnring, Cunringin, Chvnringe, Chun-, Chvn-, Konringen, Adelbero, Adalbertus de, † 1150 278, 1155 *314. — Albero, fil Hademari de, t 1208 31/3 617. — Hadmarus de, † 475a, 1190 476, 1201 541, 1203 571, 1208 617, 1211 645ab, 1225 5/3 798, Ulm 1228 18/8 831. — Heinricus de, t 1225 798, min ducis Austrie 1227 C 40.

Chûf *s.* Grukelingen.

Kuffern, OG Statzendorf NÖ Chŏferen, Chufarn, Chûffarn, Hadamar de, † 1138 *183, *200, 1159 337. — Otto fil Hadmari de, t 1177 412.

Kuhalpe, bei St. Lambrecht St. Wargust alpes term predii s. Lamberti (1132/7) 154.

Chuinohingin *s. Ginning.*

Kulm, Berg i/ Ramsau bei Schladming St. Colme, Chulm, Chûlm, Otto de, t 1168 391, min s. R.; e pred et bfm Adilb III et Chunr III api tr cen Adm m 408 = D 60. — Swithardus de, min s. R. † 1139 196, 1152 294.

Chulmenzi *s. Kolbnitz.*

Chumbence, -tia, -za *s. Kobenz.*

Kumberg, bei Weitz nö. Grax St. Chunenberch, -emberge, Chŭnperch, dec predii Adelrammi de Fustrize Chonr aps tr celle s. M. V. ap Fustrize 1142 206b. — de dec de futuris culturis Adalb III aps mandatum d. apostolici observari statuit decernens, ut dotem e oblationibus plebanus habens parvulos baptizet, mortuos sepeliat, in clave et atrio nullam violentiam claustro Seccow. inferat. 1197 515, 2 porciones episcopalium dec Chunr l aps capelle s. Marie Fustrice don m 515 = 206b = conf Eberh II aps 1208 622. — Otto Wllarius de, min t 1218 725.

Cumpindorf *s. Gumpendorf.*

Kunakrin s. Gunakrin.

Kvnkev *s. Chiemgau.*

Kundperht, t (888 907) 28 (2).

Kundpoldesdorf, Guntpoldesdorf, Gumpoltistorf, Guntboltdes-, Gumpoldes-, Guntboldesdorf *(? Köbelsdorf, sw. Ödenburg, Ungarn)* ad * Hludouuicus rex tr eccle Juuau. 860 20/11 21, tr eid eccle Arnolfus rex 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Kundl, Tirol Quantel, Willehalmus pleb de, t Laufen 1188 460.

Chunegesberch, -perg *s. Königsberg.*

Chunehaim *s. Kühnham.*

Chûnelîten, Chvn-, Chonliten *(? a/ Högelberg OB)* vineas in * Meingotus (de Surberch) castell Salzb. et ux Diemud tr ad alt s. R. 1170 397 = conf Eberh II aps 1204 579 = 1214 674.

Chunemberge, -nenberch *s. Kumberg.*

Chungesperch *s. Königsberg.*

Chuniattingen, Chunratingen *(Hangrading sw. Raitenhaslach OB?)*, granigia monast in Raitenhaselach ad Salzb. dioc pertinens (1208/12) 613.

Chunialdus, sodalis s. Hruodberti. m 2 c.
Chuniges-, Kunigisperch *s. Königsberg.*
Chunigunda, Chŏnigunt, traditur s. Petro (Perhtersgad.) ad cens 5 den 449. — fil Humberti de fam eccle Salzb. 136.
Chuninges-, Chunisperch *s. Königsberg.*
chunne *s.* Chunradus.
Chuno, Chû-, Cu-, Chv-, Chv̊-, Co-, Cŏ-, Cho-, Chŏno, t 1093 115, (1155?) 320, 1157 *327. — adv (monast Garz.) *s. Gars, Megling.* — de fam s. R. c benef. suo ad Dorf 140 *s. Hall bei Admont.* — et fil (fr) Walchon min api tt (c 1121) 120. — et Waldo tt 1134 161. — faber t 1169 395. — fil Baltwini aurifactoris censualis Richersperg. (1132/47) 149 a. — snidaer t 1203 565.
Chunohingin *s. Ginning.*
Chunratingen *s.* Chuniattingen.
Chunradus, -rat, -rad, -rath, Chûn-, Chuon-, Cun-, Con-, Cŏn-, Chvn-, Chon-, Cor-, Co-, Chŏn-, t 1110 117, (1136/7) 166, 1141 *202, 1168 392, (de Ualhen?) 444, 1197 510, (1244/8) 1027, 1244 1031. — abbas, fid. Arnulfi regis, interv. 888 18/2 28. — arb 1212 653. — australis t 1214 677. — Banechar, -aer, Pan-, Banichaer, Pancher, Panichaere, -charius, min eccle Salzb. † 1216 693 b, 1217 699, unus ex tutoribus (filii) pueri Chunr. purcravii 1226 806, † 1231 860 ac, (1236) 913 = 934, e ux filia Alberonis de Chenil m 1238 935. — parvus t 1202 548. — passo t 1228 822. — pincerna t Turin 1178 14/6 415. — Plaello, e ux Berhta iure proprietatis olim Livtoldo com in Plaien adtinens delegatur ad alt s. P. in Salzp. c omni post. dans 22 libras in signum sue redemptionis 1242 981. — pleb t 1179 418. — ppts s. Andree 424 a *s. Freising.* — preco t (c 1220) 751 a. — Pukilhart, cognatus Marquardi de Starchinberg, min Otacheri ducis Styr. t 1188 459. — Kågel t 1184 440. — Chalp t 1204 577. — camerarius (Frising.?) t 1206 591. — cler † 1208 615, 1236 919. — cognomine Whtar, e filii Meingotus Vlricus Heinricus; frs s. P. eis cont mans eccle sue in Chlan ad cens 1 libre (1231/4) 857. — Cholnår t 1167 385. — comes *s. Peilstein.* — comes et propinquus Lŏdewici regis, interv. 908 17/12 40, 909 19/2 41. — Choziler t 1243 1003. — Chrae-, chregel *s. Friesach* (Bürger). — chunne t 1214 677. — dapifer t 1203 566. — decimator, iur (n 1240 15/7) 961. — Tysingen, Tisinger *s. Salzburg.* — Tivrarius t 1240 956. — dorfmaister t 1214 677. — et Diemarus Starchandus Wichardus frs tt 1214 677. — et Heinricus *(de Seekirchen?)* tt (1184/95) 438. — et Reginbertus tt 143 *s. Seekirchen.* — et Wolfelinus brukker tt 1232 883. — edituus eccle Salzb. t 1212 651. — e fil Heinricus 1243 1005. — fil Gerungi t 1218 727. — fil Gotefridi min eccle Salzb. t 1188 452. — fil Irnboldi t 1212 651. — fil Vlrici fam eccle Berthersgad. (c 1211) 638. — fr Heinrici vicedom. t 1214 674, 691. — Friunt, min marchionis Austrie t 1156 323 a. — Gallina, Henna, henne *s. Feistritz.* — gener Meingodi t (1214/24) 673. — Gensel t (1210/20) 628. — gramil t 1207 603. — Hadeger, Hegelaer, (Hacleger?) t 681, t 1244 * 1053 *s. Högel.* — Henna, henne *s. Feistritz.* — Houekelz, -kelc, Hofekelze, Ofchelze, t 1156 325, 1161 363, min t 1163 375, 430. et frs Starchan Otto tt 1147 251, et Starchandus frs dicti * tt 1156 324. — incisor t 1244 1029 *s. Salzburg.* — iur in inquisitione de pred in Schiltowe (n 1232 15/7) 884 b. — lib t 1123 126. — mgr, phisicus *s. Gratz.* — magister laterum t 1229 840. — manc 380. — mansionarius t (1204/07) 573. — Mittemhart t (1142/51) 205. — min eccle Salzb. t 1188 454 (2), seculo in Admunt renuntians tr curtem suam ad Podigor qd Chonr I aps donando conf 1139 196. — Mornaere, -arius *s. Salzburg.* — Muselhart t (1190/93) 468. — sac t 1237 923. — satilar t (1193/95) 487. — sartor t 1244 *1053. — spisar t (1193/95) 487. — scharti t (c 1215) 681. — scriba t 1211 648 *s. Passau* (capellani). — Strelere t 1246 1082. — Stuz t 1207 603. — venator t 1203 565. — Wagen t 1203 565. — wasare t 733. — Wuolftrigil Vdalrich Heinrich Bernhart Herung Sigvart (frs?) tt 1132 156.
Chunringen *s. Kühnring.*
Chunzo, ecclesiasticus t 1243 1023 a.
Curca *s. Gurk* (Fluß).
Curcensis *s. Gurk.*
Kurciza *s. Görtschitz.*
Curia, Babo de, *s. Reichenhall.*
Curnuz *s. Gurnitz.*
Chvschinch, Livtoldus — t 1196 501 *(= Keusching bei Ramingstein?)*
Chustelwanch, Chůstilwanchin *s. Köflwang.*
Czecho, Sclauenice inst. t (1002/18) 65.

D, T, Th.

Tapfheim, nö. Dillingen, Bayern Tapfheimin, Růdolf nob de, t 236.
Daburg, w. Attl a/ Inn OB Tŏberch, Pabo de, de fam Engilberti com Hallensis t 236.
Takkenbrunne *s. Taggenbrunn.*

Takkingen *s. Fischtaging, Frauntaging.*
Takenprvnne *s. Taggenbrunn.*
Dachberg, Berg s. Althofen K. Te-, Taechingen, 3 mans super montem * et in eod. monte separatim 2 agros quos Mathildis fil Alberti iud de Frisaco ux Bernhardi cam. illegitime cen Adm testata fuerat, Chunr II aps ex mansuetudine prefato cen tr 1167 6 3 384. – totam dec super montem * Gebeh aps tr cen Adm m 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996.
Dachberg, sö. St. Andrä i/ Lavant K. Dachperg, in monte, Eberh II aps redd 4 marc. qui ipsi per mortem com de Libenau vacare ceperant, capit s. Andree cont 1234 13/2 903.
Taching, nö. Waging OB Taeching, -en, Chunradus de, † 1240 956, 1242 995. *cf Fischtaging.*
Tachingar, Otto der * *s. Fischtaging.*
Tachinger- oder Wagingersee OB Tachinse lacus, term foresti ad Truna 1048 84.
takstel *s.* Heinricus.
Taekkinge, Taecgingen *s. Fischtaging.*
Taeching, -en *s. Taching.*
Taechingin *s. Fischtaging*
Taegl.o *s.* Tagino.
Taehsenbach, -bah *s. Taxenbach.*
Taemswich *s. Tamsweg.*
Tänzergütl, Gde Raitenhaslach OB vfen Tazenstâd, ŏfer tanzenstad, 1 domum ad eccl̃m Moringen iure parroch pertinentem Eberh II aps parrochie s. Marie in monte assignavit 1244 1049.
Thaesenbach *s. Taxenbach.*
Tafersheim, OG Steyregg OÖ (cf Handel-Mazzetti, Die Kapelle in Haselbach (Sankt Magdalena) und ihre Mutterpfarre Tauersheim. 66. JB (1908) des Museum Francisco-Carolinum). Tauersheim, -haim, -haimen, Heinricus abb s. P. cbdo concessit can Salzb: in area quam hab ad * secus (secum) eccl̃m construere et medietatem illius eccle *(St. Peter in Zixelau, Zagelau)* et afrii perpetuo iure possidere (n 1147) 268e, Conr. Patau. eps Heinrico abb s. P. concessit omnem potest. edificandi ln cimiterio capelle * 1149 6,11 275, Cumpoldus de Pollenhaimen traditionem de pred * quam pater e eccle s. P. Salzb. firmaverat, bis impetiit 1159 337.
Tagani *s.* Tagino.
Taggenbrunn, ö. St. Veit a/ Glan K. Takkenbrunne, Takenprvnne, de s. Georio * 2 partes dec Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361. — ob custodiam castri * Eberh II aps Engilberto Puzzoni 2 mans ap Graezniz assignavit m 1240 955.
Tagino, -gani, -gui, -gini, Tegene, Taginus, -gini, Tae-, Tagno, † 1072 104, 1110 117 (2), 1110 144, (mil Meingodi castell?) 1171 402, 1197 510, 1214 677. — de fam s. Blasii t 443. — et Sigifrit frs tt 1130 144b. — fil Heinrici Stempe t (c 1143) 210a. — fil Mathildis manc 318. — officialis (Frising.?) t 1206 591.
Tahsepach *s. Taxenbach.*
Dahsekke, pred situm inter Priesbach et * Amilbertus (de Cholminze) tr cen Richersperg. (v 1145 2/4) 238.
Tahsenpach *s. Taxenbach.*
Thaia (Techa), Bach nö. St. Lambrecht bei St. Blasen St. Theodosia aqua, monast s. Lamberti in silva ultra * 1196 500.
Taiding, w. Pittenhart OB Taitingen, pred * Pabo de Yrrenpoldingen min Salzb. tr monast Chiem. (1184/1200) 434.
Taiskirchen OÖ Teischirchen, -chirechen, Eberhardus pleb de, ded pred Mukkenwinchel ad oblagium cen Richersperg. (1195/8) 495, t Passau 1196 499.
Thal, nw. Teisendorf OB Tale, Tâl, Libhardus de, emit pred in Lûter ab E. ppto in Slirse (1234/42) 901, ad petit. 1240 957.
Thal, ö. Gars a/ Inn OB Tal, in loco, tr pred Adelheidis min s. R. cen in Owe (c 1204) 575.
Thal, AG Wasserburg OB Tala, Hecil de, de fam Engilberti com Hallensis t 236.
Talagowa *s. Thalgau.*
Talahusen *s. Thalhausen.*
Thalgau Talagowa, Talgowe, -gôu, -gov, -gaev, dec caseorum que dantur epis tr et conf cen s. P. Chunr I aps 1141 28 7 204 = 1144 23/5 226 = conf Eugenius III 1146 16 3 241. — Guntherus de, t (1177/83) 410. — Pfarre: Eberh II aps eccl̃m parroch * tr capit Salzb. 1243 20,10 1020. – Heinricus parr, pleb de, t Passau 1196 499, commiss capit Salzb. et t 1219 734.
Thalhausen, w. Teisendorf OB Tala-, Talehusen, bfm Eberhardi de Fritelingin ad * Chunr I aps tr et conf cen s. P. 1141 28/7 204 = 1144 23/5 226 = conf Eugenius III 1146 16/3 241.
Dalheim, bei Hildesheim, Deutschland Talehum, actum, 945 4/6 43.
Thallein, sö. Voitsberg St. Telin, dec vinee in monte * qua Otto de Leonrodin min fuerat infeodatus, Eberh II aps cbdo tr cen Adm 1234 26/12 907.
Dalmatien Berhtoldus dux Dalmatie t 1189 464c.
Talmâister *s.* Arnoldus.
Thampach nw. Gars OB Tam-, Than-, Tanpach, Gebehardus de, † (c 1204) 575, 1215 687, 1220 758. — Heinricus de *(? Thambach, nö. Neumarkt a/ Rott OB)* min † 1218 725, 1223 783.
Tamsweg i/ Lungau Taems-, Temswich, ca-

pellam in * in Longov Eberh II aps unit archidiaconatui Salzb. (c 1231) 858. — poss suas in Longŏwe c eccla in * Hertnidus de Bettowe tr eccle Salzb. 1246 5/10 1096. — medietatem fori in * c omni iure quo illud conparavit a Haertnido de Bettowe (1096) Eberh II aps cont capit Salzb. 1246 Nov 1098.

Tan *s. Thann Alten-.*

Tanpach, Than-, *s. Thampach.*

Tanberch *s. Thannberg.*

Tanfarnalpe, n. Altenmarkt a/ Enns, an der oberöst.-steirisch. Grenze Tomueralbe, term foresti a Chunr I apo cen Adm traditi 1139 196.

Thann Alten-, s. Henndorf Tanna, -e, -en, Tann, Tan, Thanne, Burg: pratum iuxta castrum * Ekkehardus de * cbdo accip a frbus s. P. 1243 1004ab = conf Eberh II aps 1243 1014. — Salzb. Ministerialen: Ekkehardus, Ekki-, Ecce-, Eckhe-, Eke-, Ecke-, Ecge-, Ekka-, Egge-, Ecchardus, Ecc-, Ekkardus (I, II, III, IV) de, t 1144 232, 264, 1147 267, 268ab, 271a, 1150 280, 282, 1151 288, 1153 305. 306, (1155) 313, 322, 1158 333, *336, et fr Rŏdbertus tt 1159 338, t 340, 341, del Rogeri de Wilchirchen 1160 347, t 1160 349, 1159 355a, 1162 362, 1161 363, 1163 369, et fr Rodbertus tt 372, t 381, 383, del Hartnidi min (de Vzelingen) et t 1169 395, t 410, 1180 424a, 1181 426, 1184 439, 441, 1188 451, 462, 1189 465b, 467, 1191 482, 486, 1195 497, 1197 512, 513, 1201 539, 540, 542, 1202 551ab, 552, 553, 554, 557, 558, 560, cons 1203 563, t 575, 1204 580, 1205 586, 1207 603, iur 1207 608, t 1208 615, 622, 1210 631, *632, iunior de, t 1211 641, 646, 1212 652, 1214 674, 691, 1216 693b, dampna que ab eo inferuntur (c 1219) 743, t 1223 783, 1225 799, 805, fideiussor filii pueri Chunradi purcravii 1226 806, t 1227 816, 1228 829, 1231 860ac, 1233 860b, membrum curie Eberh II api 1231 862, t 868, 1232 886, Eberh II aps eum defensorem capit Salzb. in officiis Saldorf et Pettingen providit m 1233 888, t 1234 905a, (1236) 913 = 934, 1238 935, 1242 982, 986, 991ab, 996, fecit concamb. mans c cen s. P. 1243 1004ab = conf Eberh II aps 1014, t 1005, 1244 1044, 1046, 1056, feodum in Gaizzŏwe capit Salzb. vend (1245) 1058bc, t 1065, 1246 1090. — Ekkardus cler de, pleb s. Viti in Pongev iuris ordine ex sua parrochia eiectus (1244) 1039. — Heinricus de, t (c 1204) 575, 1215 687, 1216 693b, 1220 758, 1223 783. — Routpertus, Rŏdbertus de, fr Ekkehardi t 271a, 1159 338, 1163 372. — Rudigerus de, t 1243 1004a, 1245 1058bc.

Thann, welches? Tann, -a, Reimbertus de *(Thann NB?)* tr s. R. ecclm s. Albani iuxta Enum, quia inimicum suum in eccla consecrata cepit m 140. — Saches de, t 1242 995.

Tannberg a/ Kl. Mühl i/ Mühlviertel OÖ Tanberch, Tannenberc, Tanneberch, Gebhardus et fil Siboto de, min Patau. tt (1145/6) 235, 1150 281. — Waltherus de, t 1189 464c, dapifer Patav. 1224 795.

Danubius *s. Donau.*

thaske *s. Wien* (*Dornbach* Rvdgerus).

Tasembach *s. Taxenbach.*

Tauchenbach, Zufluß der Pinka sö. Friedberg St. Tůchna, Tucha fl, term parrochie Techandeschirchen 1161 357, minor, term predii Vorowe 1168 386. — controv super dec inter * et Pincach fl 752ab.

Tauchenberg, bei Villach K. Tuchinberg, Grîf de, t 1162 362.

Tauchendorf, ö. Feldkirchen K. Tuchenstorf, Tovchendorf, Heinrich de, t 1140 *200, 1213 668.

Taukil *s. Taugl.*

Tauern, allgemeiner Name für die Zentralalpen Tûro, Thurus, Thůr, Durus, Taurus mons, term 1072 104 *s. Mallnitzer Tauern.* — Wenge ultra * 141 = 196 *s. Zeiring-Propstei.* — 100 mans de inbeneficiato infra terminos Duri Cerwalt Hartberc et Lowenzen cbdo accep a Chunr I apo Wolfradus com 1141 203. — vectigale tributum qd sub Thuro monte Lungoube colligitur, Chunr I aps ad domum hospitalem can Salzb. persolvi firmat 1143 213 *s. Mauterndorf i/ Lungau.* – amministrationem in Lŏngowe c montanis et alipibus et monte Duro Philippus rex conf capit Salzb. 1207 10/12 611 = conf Frid. II imp 1237 929 *s. Radstädter Tauern.* — capella in summitate montis Thůr 1224 794 *s. Obertauern.* — in Lescha ex altera parte montis Duri 1244 1044 *s. Lessach i/ Kalsertal.* — in monte Tauri dec novalium super 15 beneficiis a l qui dicitur in dem Winchel usque ultra Morbrukke Eberh II aps don sororibus litteratis ap Admunde 1244 2/11 1055 *s. Möderbruck. s. auch Stumm.*

Taufkirchen, n. Dorfen a/ Isen OB Tŏfchirchen, Albero de, t 1197 511.

Taufers, Tirol Tuuers, Hugo, fil Hugonis t (1144) 217, 230, 232. — Hugo de, totum ius qd habuit ratione advie in hominibus Eberh II api in valle Cilerstal, resignat; Vincho e mil t (1237) 925.

Taugl, Bach u. Ggd sö. Hallein Taukil, Tŏkel, Eberh II aps tr et conf cen de

Raitinhasilach ad sales decoquendos ripam in * que vulgo appellatur hintir der finstirn strub *(die Strub im Tauglboden)* c silva et rivulis ad eam pert 1235 18/10 912. — Eberh II aps Heinrico chlevˆzer de Salina novale ad ½ mans ap * iuxta viam et aliud novale ad ½ mans ap Gozzenvelde qd vulgo dicitur zem Rvmpache feudum cont 1242 13/7 993.

Taurach, Zufluß der Enns bei Radstadt Turah fl, mol in * ad Rastat Tyemo aps tr cen Adm 113. — rivulus qui preterfluit inter montem Thûr et Thûrowe 1224 794 *s. Untertauern.*

Taurach, Seitenbach der Mur i/ Lungau Tû-, Turah, Judindorf ultra Mure iuxta * sursum ad Lunnize term dec cen Adm 140 = 1207 596 = 996.

Taurus mons *s. Tauern.*

Taxenbach Thaesen-, Taehsen-, Tessin-, Tasembach, Tahsen-, Tahsepach, Taehsen-, Texhenbah, acta sunt hec ap, 1229 17/5 840. — Pfarre: redd ecclc * Eberh II aps assignavit epo Chiemensi; numerus cler inibi deo servientium duo 1217 718. — Waltherus pleb de, **t** 1211 641, 1215 685, 1216 694. — Landgericht: controv inter capit Berthersgad. et Duringum et Ortolfum frs de Steueningen super quibusdam que iid. frs in hominibus et bonis eccle Berthersgad. sitis in iudicatu * contendebant sibi ex ipsorum iurisdictione licere, per minles in pres Eberh II api sententialiter fuit terminata 1231 12/4 861. — Genannte: Magens Arnoldus Chonradus de, tt 430.

Tazenstad *s. Tänxergütl.*

Tebesdorf *s. Dösdorf.*

Thebitsach, Tebitscach, -sach, min s. R. **t** 187, 1139 196.

Tekanskyrichi *s. Dechantskirchen.*

Tekendorf *s. Deggendorf.*

Dechantskirchen, sw. Friedberg St. Techanschirche, -en, -kyrichen, -des-, -teschirchen, -kanskyrichi, 2 mans in villa * c dec tota inter Pincam et Lauenta Eberh I aps ded cen Adm sicut Otacker archidiac ab eo tenet in bfm, qui tamen eam usque ad finem vite sue tenere debet (1151/9) 282 = 1159 339. — Pfarre: ecclm * ab Otakero archidiac in silva inculta constructam Eberh I aps ius plebesane eccle obtinere vult 1161 357, parrochiam Chonr II aps tr cen Vorowensi 1168 386, 2 portiones dec in tota parroch Eberh II aps tr cen Adm 1207 596 = 996. — Truoto (pleb) de, t 1187 447.

Dechantshof, Ortsch. Reitsam a/ Flachenberg, w. Pfarr-Werfen? Dechandeshouen, Eberh I aps 2 novalia sita in partem montis qui supra * eminet, eccle s. Maximiliani cbdo tr et dec de eisd. novalibus don 1156 16/4 324.

Techendorf, ö. Greifenburg K. Techendorff, Wittemarus de, 1 mans in villa Pairndorf tr cen Milstat. (1150/64) 276a.

Techingen mons *s. Dachberg.*

Tettelham, nw. Otting OB Tetelheim, Warmunt de, t 430.

Tettenmoos, w. Traunstein OB Tetmos, Otkôz de, t (c 1143) 210abce. *s. auch* Otkoz.

Tetilins-, Tetlinsdorf *s. Tödtleinsdorf.*

Tetmos *s. Tettenmoos.*

Tegernbach, welches jedesmal? (cf Handel-Mazzetti Ellenbrechtskirchen. Verh. des hist. Ver. für NB. 48. Bd [1912] S 147 ff) Tegerwâk,-girnwanch,-irwach,-grenwanch, -wach, -gernwac, -wach, Tegre-, Tegerwach, -grinuuac, Perhtolt nob de, t 236. — Hadmar de, t (c 1185) 443. — Ortolf de, t 1163 372. — Liebhardus de, 1224—46 t 793, min Salzb. membrum curie Eberh II api t 862, 905a, 975, 1029, 1044, 1085a, 1088, 1090. — Wolferus de, et ux Hemma et filii Wolferus et Heinricus pred Scŏzingen iuxta fl Rota, Mosefogel deo et s. R. tr ad fundandum cen Cisterciensium monachorum (c 1143 27/10) 244a, Chonr I aps considerans situm loci non esse aptum ordini Cist. traditionem cbdo reddidit fundatori dans illi ecclm Reitenhaselah et alia bona 1146 5/6 244b.

Tegernsee, Benediktinerabtei OB Chunradus abb 1150 21/11 C 7. — dec 1150 21/11 C 8. — bona in Halle 1177 14/6 C 10.

Tegernwac, -wach, Tegerwac, -wâk, -wach *s. Tegernbach.*

Deggendorf NB, Grafen Tekendorf, Ekkertus com de, t 1180 2/2 424a.

Deginhart, t (958/91) *47.

Tegirnwanch, Tegirwach, Tegrenwach, -wanch, Tegrewach *s. Tegernbach.*

Teillant vinea *s Krems NÖ.*

Teinach (Tainach), sw. Völkermarkt K. Tinach, Pfarre: Ditmarus de Lungov capellam s. Stephani in Gravinstain a parr * exemit (1135/43) *163. — Heinricus pleb de, t 1213 668.

Deinting, nö. Trostberg OB Diumuntinga, Tihumontingon, Diumŏtingen, Oberteuntingen, pr in villa * Hludouuicus rex Baioariorum tr eccle Salzb. Ötting 832 27/3 9, tr Hruotbaldus com Liuprammo apo. Ötting 837 23/2 10. — 2 curtes et mol et 2 mans, bfm Sigebotonis com de Wiare, unum ad custodiam nemoris, unum ad vehenda plaustra Chunr I aps tr can in Chiemisse (c 1143) 210c. — pred * qd Chunr aps eccle Werdensi cont, Eberh II aps a ppto eiusd. eccle in concamb. hube Limperch recep; Rapoto com pal feudaliter ab eod. apo id accep 1219 747 = D 96.

Deinsberg, nö. Althofen K. Salzb. Ministerialen Tuns-, Dunes-, Tunes-, Dunis-, Duns-, Tvnes-, Tônis-, Dnones-, Tuwins-, Tûns-, Tûns-, -berc, -perg, -berg, -perch, -berge, -perhe, -perge, -perh, Rudolfus, Rôdolf, -us, Rodulfus, Rudolf (I 1121—67, II 1152—68) † 121, 145, 148, de poss suis in patriarchatu Aquil. positis iustam dec dare promisit 1132 156, † *163, *181, 184, 196, 199, 203, 220, 234, *243, 244b, 268a, 283, et fil Rudolfus tt (1152?) 300a, *302, 305, 313, hab in bfm ab epatu Salzb. pratum in monte Zezen qd confine erat frbus s. Blasii; acceptis 11 marcis pratum reddidit Eberh I apo, qui id cen Adm in pr tr (1150) 316, t 320, e ux Hiltigarda et sor e Fromôt vid de Sibidat, filiae Bennonis (cognati Adelberonis de Fustriz) frs monast Seccov. inquietaverunt super pred ap s. Stephanum prope Frisacum 1156 325 = m 515, et filii Heinricus et Rôdolfus tt 325, † *327, 338a, 347, 351, consil 361, † 363, 375, et fil Rôdolfus tt 385, t 388, iunior t 1168 391.

Teirenstain *s. Diernstein.*

Teisbach NB Tys-, Tis-, Typach 1220 757. — Hugo de, t (c 1185) 443. *cf Dießbach.*

Teischirchen *s. Taiskirchen.*

Teisenberg, bei Teisendorf (u. Teisenberg n. Jnzell?) OB Tusin-, Tvsin-, Tusen-, Tvsen-, Tevsenberch, -perch, Rôdigerus leprosus de; e bfm Chonr I aps tr ad domum elemosinariam s. P. 1122 u. 1130 144 f. — Eberh I aps don eccle s. Zenonis in Halle dec 8 domorum in * que sui iuris erant 1158 16/9 334. — Chunradus de, min Livtoldi com in Plaien † 1242 981, 1245 1077. — Otto de, t (c 1215) 681.

Teisendorf OB Tu-, Tv-, Tŷ-, Tiŷ-, Tiu-, Tyesendorf, Tivsndorf, Teusendorfar, Pfarre: nonnulli de plebe ab Eberh II apo excommunicati et a Ludwico duce Bawarie proscripti m 1218 C 32. — Albertus pleb de, † 1211 640, 647, mediator 1212 654, 1218 22/5 C 32, arb et t (1225/31) 796. — Chônradus pleb de, t 724. — Genannte u. Salzburger Ministerialen: Pabo de, t 1135 319. — Heinricus Teusendorfar, can Salzb. 1208 618, cellerarius t (1220/3) 751 *s. Salzburg* (Domherren). — Heinricus de, † 1218 728, 1219 748. — Heinricus de, vicedominus Salzb. *s. Salzburg* (vicedomini).

Teisenham, nö. Endorf OB Tisinheimin, Pernhart de, t 1136 168.

Teisinger *s. Salzburg* (Chunradus).

Telues, *Tirol* 5 saginas vini in autumno exsolventem, 4 in vere de suo vino Sigeboto com concessit can Wiare 1133 158.

Telin *s. Thallein.*

Telzhart *s.* Hartwicus.

Temswich *s. Tamsweg.*

Tengling, n. Wagingersee OB Tengilinge, Tenglingen, Tenge-, Grafen: Fridericus com et fr Sigehardus Aquileiensis patr. filii Sigehardi (IV) com et Bilihildis m 1137 178. — Kirche: eccln conf Jnnoc. III cen Burensi 1213 22/4 662 = conf Gregorius IX 1232 2/4 881. — curiam in * Gregorius IX conf cen Buronensi 881, abb de Beuwern sua predia in * pleno iure eccle Salzb. pure tr, quia propter advorum insolentiam consueta servitia consequi non poterant ex eisd. 1241 19/8 975 *s. Törring.* — Eberh II aps 2 curias in * de pred eccle Salzb. Vlrico de Chalheim cont iure feudi (n 1242) 1066 d.

Tennenbach i/ Breisgau, Baden, Zisterzienserabtei Tennenbach, Chunradus abb de, t Salzb. 1222 13/11 777.

Theodericus *s.* Dietricus.

Deothart, manc 32.

Theodosia aqua *s. Thaia.*

Theotrich, -rih, Deotricus *s.* Dietricus.

Deotrichespach *s. Dietersbach.*

Teramperch, *scheint sö. Cilli a/ Save zu suchen zu sein* villa in Sounital, pr Hemme comit 1043 *82 d.

Tergestinus eps *s. Triest.*

Termarschirchin *s. Diemannskirchen.*

Ternberg OÖ Ternperg, Rudolfus de, t (1184/1200) 437.

Ternperch, -berch, -berc *im alten Unterpannonien* (cf Conversio Bagoariorum MG SS XI 14 cap 13: Adalwinus aps ad Termperhc dedicavit eccln in hon s. Laurentii (865) = *Szent Lörincz w. Fünfkirchen?)* eccln ad * Hludouuicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21 = conf 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Terra Sancta *s. Jerusalem.*

Terufinensis (Peru-?) eccle eps Albericus ss Ravenna 967 25/4 51.

Thesemperge *s. Dexenberg.*

Tessina, nob cognomine Rapoto in l Globzach cons Frid. api eccln in hon s. Andree edificavit (958/91) *47.

Tessinbach *s. Taxenbach.*

Tessingen *(? Dessing AG Landshut NB)* Jsingrim de, t (c 1185) 443.

Tevphenpach *s. Teufenbach.*

Deutenheim, bei Obertaufkirchen OB Tutenheim, -haim, Arnoldus de, seculo renuntians tr pred Otheringen eccle Chiemensi; e fil Oricus, Olricus min Salzb. pred Holzheim qd in benef habebat, Eberh II apo resignavit et in recompensat. pred Otheringen recep (1203/20) 560.

Theutonia *s. Deutschland.*
Deutschbach a/ Pielach NÖ Tůtinpach, 2 curtes in villa * Trunto abb Purensis tr epo Patau. pro dec parrochie Sewalhin 1135 165.
Deutscher Ritterorden hospitale s. Marie domus Theutonicorum Hierosolimitanae, Schenkungen: Frid. et Hertnidus frs de Petovia reddunt eccln ap Sanctam Dominicam quam avus ipsorum don et pater abstulerat 1236 26/1 914, Eberh II aps ded hospit. in Frisaco (v 1213 28/12) D 115.
Deutsch-Haslau s. Haslau.
Deutschland, Reich im allgemeinen regnum Romanorum, Teutonicum, Alamania, Theutonia, poss et familie Jute nob vid de s. Dionisio 294, poss Salzb. eccle infra ditionem imperii 415, 531, ex advorum malicia in partibus * ecclie multipliciter oprimuntur 893, 919, 991, in eccliis Alamanie personatus subdecanus minime reperitur 1020.
— Legatenwürde des Salzburger Erzbischofes: Alex. III clero in * nuntiat se Eberh I apm Salzb. legatum in * statuisse et vices suas inpresentiarum ei commisisse (1163) 28/2 367.
— Eigenklöster: *s. Chiemsee Frauen-, Göß, Seeon.*
— Ketzerverfolgung: frbus ordinis predicatorum negocium hereticorum fidem catholicam destruencium a d. papa (Gregorio IX) et imperatore (Frid. II) est commissum (1232) 879.
— Regalienrecht: regalia imperii 350, 497, questio super iure regalium in Gurc eccla ad imperium pert a quo feoda regalium processerunt 832. — katmie cuiuslibet metalli et saline et quecumque per venas subterraneas ad usus homiaum provenire possunt, iuris sunt • imperii 480ab.
— fiscus, camera: 850, 853a.
Deutschland, Könige, Kaiser. Allgemein: reges, imperatores, imperatoria maiestas, gratia imperialis 415, 624, 657, 675, 812, 813, 814, 853, privilegia capit Salzb. de advia concessa 929 = 969, 1001, 1048ab.
— namentlich: Otto I magnus 940 8/6 42, 945 4/6 43, (945/53) 44, 953 29/11 45, 953 10/12 46, 959 8/6 48a, * 48b = m 611 = 929, m annus e imperii 49, 50, Heroldus aps Salzb. contra eum rebellis a Johanne XIII depositus. Signum e (appositum) 967 25/4 51, 969 30/10 52, 970 7/3 53. — Adalheida e coniux interv. 53. — e fr Heinricus interv. 42, 46. — e fratruelis Heinricus dux Bawarie interv. 52, 53.
Otto II imp. 976 21/7 55, 977 20/9 56, 977 1/10 57, 982 18/5 58. — Theophanu e coniux interv. 58. — e fris (Liudolfi) fil Otto dux Bauariorum interv. 55, 56.
Deutschland, Könige, Kaiser. Otto III rex et imp. 984 7/10 59 = m 415 = 531, 985 17/10 60, 996 28/5 63, pro e anima commemoratio ap deum facienda in cen s. Erindrudis 1003 1/12 66. — Theophanu e mat interv. 59.
Heinricus II rex et imp. 1002 24/11 64 = m 611 = 929, 1003 1/12 66 = m 119, 1006 7/12 67, 1006 7/12 68 = m 214 = 254 = 837b, 1014 21/6 69, 1020 23/4 71, *72 (?), 1018 8/2 62 E *s. auch Bamberg.* — e mat Gisila possed. pred in Lungowe m 64. — e coniux Chunigunda interv. 64, 66, 67, 68, 71, *72, vid tr Gvnthero apo precaria lege cortem Otingun et Burchusen et 4 forestes et accip 5 cortes: Houua Garaza Asgouua Stadalara Amphinga et 50 hobas c manc 1025 73 u. E.
Chuonradus II imp. 1027 5/7 75, 1027 7/7 76, 1027 26/7 77, 1030 7/4 78, 1036 9/5 79, m annus e regni 73, 74. — coniux e Gisila interv. 75, 76, 77, 79. — e fil Heinricus dux interv. 75, 76, 79.
Heinricus III rex, imp. 1040 18/1 *80, 1045 7/12 83, 1048 9/4 84, 1049 Febr 6—13 85, 1049 16/12 86, 1051 8/2 87, 1055 6/3 88, 1055 22/3 89, 1056 3/7 90, 1056 4/7 91, pat Heinrici IV regis m 100 = 101, conf eccle Patav. abbatiam Matiseo c pred Hvnisperch et curtim Rviti 1052 20/7 20 E. — e coniux Agnes, mat Heinrici IV interv. 83, 84, 85, 86, m 88, interv. 89, 90, 91, 93.
Heinricus IV rex, imp. fil Heinrici III et Agnetis m 88, interv. 89, 90, 91, 1057 4/2 92, 1059 1/6 93, 1062 23/8 100, 1062 12/12 101, 1072 4/2 103 = m 415 = 424a = 531 = 587 = 624 = 675 = 676 = 853e, m annus e imp. 140, conf eccle Patav. omnes poss specialiter abbatiam Matiseo c pred Hvnisperch, capellam Otingam et curtim Rviti 1063 25/10 20 E.
Heinricus V, m annus e regni 119.
Lotharius III, Livtherius, m e regnum 132a, m e imp. 137, m annus e regni, imp. 143, 144, 145, 146, 147, 158, 159, 165, 305, e nepotes Gebeardus et Sigehardus com filii Jtae comit (de *Burghausen)* 178.
Chunradus III rex, e et Liupoldi ducis Bawarie fr Heinricus t 196, 1144 Apr 223, precepto Jnnoc. II papae accepto Eberh I apo per sententiam principum precepit, ut 2 patellas ap Paierhalle a Perhtoldo scismatico cen Adm ablatas restitueret m (1147/52) 266, e expeditio

Jerosolimit. m 271a = 337 = 515 = 622, 1149 (c 22/5) 274, Baldericus abb s. P. coram eo querelam deposuit super Volchradum et Heinr. frs com de Lechesmunde eo qd 1 mans Pinzegowe rapuerint m 1160 346, m annus e regni 193, *194, *195, 196, 199, 201, 207b, 232, 237, 244, 246, 247, 251, 253, 280, 283, 288.

Deutschland, Könige, Kaiser. Fridericus I rex, imp., prima e curia Ratispone habita (1152) m 296 = m 304 = 622, imperiale edictum ab eo principibus indictum (constitutio pacis curiae Roncagliae 1158 Nov) m 349, ex e cons Eberh I aps tr cen Adm venas salis ferri aut argenti vel cuiuslibet metalli fodinas ubicumque in poss eiusd. cen reperiri poterunt m 1160 350, 1178 14/6 415, 1179 15/9 422 = m 424a = 624 = 675 = 676 = 817 = 832 = 853ae, e expeditio contra Sarrazenos m 1190 474 = 475d, pat Heinrici VI, katmias cuiuslibet metalli et saline et qcqd horum intra term foresti Berthersgad. inventum vel exultum est, cen Berthersgad. iure perpetuo cont et imperiali privileg. conf (1156 13/6) m 480ab = m 504, fratruelis Chunradi III regnum et imp. obtinuit; ex eo dira calamitas et hominum malicia contra dei ecclias insurrexit m 515 = 622, Egelolfum capell suum intrudit in pptuam Garzensem ob odium Alb Salzp. api m 516, e fil Phylippus dux Svevie certans pro Rom. imp. 571, e consanguin. Chunr III Salzb. aps 415, 422, 424a, m annus e regni, imperii 297, *302, 305, 315b, 325, *327, 331, 332, 333, 334, 335, *336, 338, 339, 340, 343, 346, 349, 350, 351, 355a, 358, 362, 363, 364, 392, 397, 398, 440, 445, 453, 454, 455, 457, 460, 461.

Heinricus VI, fil Frid. I imp. t 1178 14/6 415, 1190 21/9 477, (n 1191 14/4) 480a, 480b, (1193/94) 489, (1195) 1/6 496, (c 1196) 504, conf iura eccle Salzb. presertim ius eligendi et investiendi Gurc. epm (1190/6) m 676 = 853e = D 82, m e regnum, annus imp. 455, 479, 481, 482, 492, 497, 501, 508, 514, 515, e consanguineus Alb III aps Salzb. 477, 504.

Philippus, Rom. rex, consanguineus Adelb III api Salzb. conf poss et iura eccle Salzb. 1199 29/9 531, don Eberh II apo et eccle Salzp. abbatiam Kiemisse et abbatiam Sevve 1201 14/9 541 = m 551ab, fil Frid. I imp. certans pro Rom. imp. m 571 = 579, quosd. homines in civit. Salzb. ad alt s. P. tr m 1206 591, in e pres facta est determinatio inter Eberh II apm et Heinr. com de Lechismunde 1207 (c 22/9) 605, conf istam determinationem 1207 22/9 606, 607, 608 = m 791, ad preces Alberti ppti Salzeb. poss capituli Salzb. sub sua recip protect. 1207 10/12 611, e sollemnis curia ap Augustam celebrata m 791.

Otto IV, rex, Rom. imp. fil Hainrici ducis Saxonie de Bruneswich certans pro Rom. imp. m 571, 579, 1209 13/1 623, 1209 624 = m 675 = 676 = 811 = 812 = 853ab, e notarius Laurentius 1212 653, tempore 1008, predia cen Adm in Elsindorf sita Heinrico marscalco suo commisit defensanda (1209 Febr) vidimiert 1244 1045, m e regnum, annus e regni 622, 627, 631, *632, 634, 642, m excommunicatus 645ab.

Deutschland, Könige, Kaiser. Fridericus II, Rom. rex, imp., Jerusalem (1227) et Sicilie rex 1213 22/3 655, 1213 27/3 656 = m 675 = 731, 1213 27/3 657, 1213 16/7 666, 1214 19/2 675 = m 676, 1215 5/4 683, 1217 15/6 709, 1218 22/10 730a = m 730b, 1218 26/10 731 = m 738 = 832, 1219 1/11 745, m e regnum 755, litterae Theoderici Treuerensis api de renovatione privilegii apo Salzb. concessi per Heinr. VII facta ad eum missae (1227) 812, 1227 Sept 817 = m 823, (1228) 18/4 824, pat Heinrici VII m 831, 1230 Aug 850, 1230 Sept 853a, (1230) 4/9 853b = m 853c, 853d, 853e, pres ap Civitatem 1232 27/4 882a, 1232 2/5 882b, curia sollempnis Maguntie celebrata (1235 15/8) m 929, 1236 916, 1237 (v 25/3) 924, 1237 Sept 929, 1239 Febr 943 = m 1096, in Lombardia constitutus m 1227 C 40.

Heinricus VII, fil Frid. II, Rom. rex 1224 23/7 789, 1224 23/7 790, 1224 23/7 791, 1227 29/3 811 = m 812 = 817 = 823 = 853abcd, coronatio regine ap Aquisgranum m 811, 1228 1/1 823, 1228 18/8 831, 1228 6/9 832.

Conradus IV fil Frid. II in regem Rom. electus, nuncii Eberh II api coram ipso constituti 1243 11/2 1006.

Deutschland, Reichsfürsten. Allgemein: principes, magnates imperii, domini terre, maiores regni, qui Salzburg convenerant 1149 274, in audientia quorundam in l Ense 1159 337, plurimi iter Jerosolimitanum aggressi sunt 476, forma contractus coram Frid. II et * publice recitata 666, interrogati sec imperialis aule consuetudinem 675, more principum investituram recipere 812, 929 *s. auch Hofgericht, Reichstage.*

Deutschland, Reichstage. curia prima Frid. I Ratispone habita (1152 Juni) m 296 = 304 = 622, ap Augustam 1179 422 = m 424a = 624 = 675 = 676 = 817 = 832. — curia sollemnis Philippi

regis ap Augustam m 791. — curia Ottonis IV ap Nŏrinberc 1209 Febr 624 = m 675 = 676 = 811 = 812 = 853ab. — curia sollempnis Frid. II Maguntie celebrata (1235 15,8) m 929. — curia Heinr. VII ap Nurimberch 1224 23/7 789 = m 790.

Deutschland, Hofgericht. Entscheidungen desselben: Chunr. III rex Eberh I apo per sententiam principum precepit, ut 2 patellas ap Paierhalle cen Adm a Perhtoldo scismatico (Salzb. apo) ablatas restitueret m 266, 1149 274, Baldericus abb s. P. deposita querela coram Chunr. III rege super frs com de Lechesmunde eo qd mans Pinzegowe rapuerint, sibi dictum mans per sentent. principum adiudicari obtinuit m 346. — subadvocatie per ius beneficiale posite tam sinodalibus quam imperialibus iudiciis abiudicate sunt m 349. — per sentent. imperialis curie Frid. I imp. Eberh I apo coram posito adiudicatum est, advo cen Adm non liceat de advia bonorum eiusd. eccle quempiam inbeneficiare, sed fideles suos divine remunerationis intuitu defensores monasterii instituat m 350 = m 497. — in curia Frid. I imp ap Augustam sentent. est promulgata: nec Gurc. electus nec quisquam alius potest aut debet aliquod feodum in quemquam transferre, antequam ipse a suo auctore est investitus 1179 15/9 422 = m 853a. — in pres Heinr. IV imp. sententia lata est, qd nullus omnino per totum aepatum Salzb. monetam cudere debeat in forma monete Salzb. nisi tantum monetarii api Salzb. (1195) 1/6 496. — in curia Ottonis IV ap Nŏrinberc Engilhardus Nuenburg. eps talem protulit sententiam, qd aps Salzb. concessionem sive investituram regalium in Gurc. eccla habere debeat 1209 624 = m 853a, ead. sententia ab Heinr. VII ap Aquisgranum renovata 1227 29,3 811 = m 812 = 817 = 823 = 853abcd. — nuncius capit Salzb. per epm Ratispon. per sententiam requiri postulavit. Dictavit principum sent.: qd nullus iud secularis de victualibus religiosorum iusticiam alicui exhibere deberet, nisi legitima probatione sibi prius constiterit, qd conquerens ab epo loci iustitiam petiverit et ab eo sibi negata fuerit 1218 22/10 730a = m 730b. — sententia principum ab Eberh II apo requirenda de privil. Arnvlfi imp. qd Ludwicus dux Bauuarie pretendit (1218) 732 = m 745. — Eberh II aps ap Nŭrimberch in curia sollempni per sententiam requisivit: an hominibus alicuius iter et actus et via in stratis regalibus et publicis quo ad mercimonia sua deportanda et alias negotiationes faciendas a domino terre vel a quoquam alio valeat et debeat interdici 1224 23/7 789. — Eberh II aps constitutus in pres Heinr. VII ap Nŭrimberch in curia sollempni per sententiam requisivit: an alicui qui ex benef imperiali forum habet in suis prediis, liceat ad alium locum, qui tamen sit de iure eiusd. predii, transponere vel mutare 1224 23/7 790. — iudices magne curie Frid. II imp. 817. — omnes sententie ab imperiali culmine a Salzb. vel Gurc. eccla obtente quantum ad controversias de electione et iure regalium Gurc. epi casse et inanes reputentur 886. — petitum est pro parte Eberh II api coram Frid. II imp. si generaliter homines euntes per stratam publicam ad forum debeant ab ead. strata publica revocari et cogi per aliquos ire per vias privatas ad fora sua. 1236 Juli 916. — sententie principum in curia Frid. II imp. Maguntie celebrata latae m 929. — nuncii Eberh II api coram Conrado IV constituti optinuerunt per sent. exinde latam, qd quilibet infeodatus eccle Salzb. vel alterius feodum suum, si necesse fuerit, e infeodatis eiusd. eccle, qui sue condicionis fuerint, et non aliis evincere et debeat optinere 1243 11/2 1006.

Deutschland, Reichskanzlei. archicapellani: Fridericus (aps Magont.) 940 8/6 42. — Heroltus (aps Salzb.) 945 4/6 43, (945/53) 44, 953 29 11 45, 953 10,12 46. — Bruno (aps Coloniensis) 959 8/6 48ab. — Hatto aps (Magont.) 969 30/10 52. — Ruotbertus aps (Mogunt.) 970 7/3 53. — Uuilligisus (aps Mogunt.) 976 21/7 55, 977 20/9 56, 977 1/10 57, 982 18/5 58, 984 7/10 59, 985 17/10 60, 996 28/5 63, 1002 24/11 64, 1003 1/12 66, 1006 7/12 67, 1006 7/12 68. — Ercanbaldus 1014 21/6 69, 1020 23/4 71. — Aribo (aps Mogont.) 1027 5/7 75, 1027 7/7 76, 1027 26/7 77, 1030 7/4 78. — Bardo 1040 18/1 *80, (archicancell) 1045 7/12 83, 1048 9/4 84, (archicancell) 1049 Febr 6 - 13 85, 1049 16/12 86, 1051 8/2 87.

— archicancellarii: Liutpoldus 1055 6/3 88, 1055 22/3 89, 1056 3/7 90. — Anno 1056 4/7 91. — Liutbaldus 1057 4/2 92, 1059 1/6 93. — Sigifridus 1062 23/8 100, 1062 12/12 101, 1072 4/2 103. Heinricus, Mogunt. aps 1144 Apr 223. — Philippus Coloniensis aps et Ytalici regni archicancell 1178 14/6 415. — Chonradus Mogunt. aps 1199 29/9 531. — Sifridus Magunt. aps 1209 624, 1203 27/3 656, 657, 1214 19/2 675, 1218 26/10 731, 1219 1/11 745.

— cancellarii: Poppo 940 8/6 42. —

Bruno 945 4/6 43. — Liutolfus 953 29/11 45, 953 10/12 46, 959 8/6 48ab. — Liutgerius 969 30/10 52, 970 7/3 53. — Ecgbertus 976 21/7 55. — Gerbertus 977 20/9 56, 977 1/10 57. — Hildibaldus eps 982 18/5 58, 984 7/10 59, 985 17/10 60, 996 28/5 63. — Egilbertus 1002 24/11 64, 1003 1/12 66. — Eberhardus 1006 7/12 67, 1006 7/12 68. — Guntherius 1014 21/6 69, 1020 23/4 71. — Odalricus 1027 5/7 75, 1027 7/7 76, 1027 26/7 77, 1030 7/4 78. — Theodericus 1040 18/6 *80, 1045 7/12 83. — Guntherius 1056 4/7 91. — Uuinitherius 1057 4/2 92. — Gebehardus 1059 1/6 93. — Fridericus 1062 23/8 100, 1062 12/12 101. — Adalbero 1072 4/2 103. — Gotefridus 1178 14/6 415. — Chonradus Hildensheim. eps, Herbipolensis electus, eps 1199 29/9 531, 1201 14/9 541. — Conradus Ratispon. eps m 1207 608, 1207 10/11 611. — Conradus Spirensis et Metensis eps 1209 624, 1213 22/3 655, 1213 27/3 657, 1214 19/2 675, 1218 26/10 731, 1219 1/11 745. — Sifridus Ratisp. eps 1236 Juli 916, 1237 929, 1244 1048ab.

Deutschland, Reichskanzlei. capellani: Aribo, capell Heinrici II interv. 1020 23/4 71, fil Aribonis com et Adale, Juuau. eccle diac et consanguineus Heinrici II 91 E. — Egelolfus t 1180 2/2 424a, a Frid. I imp. intrusus in ppturam Garzensem m 516.

— prothonotarii: Sifridus 1207 611. — Pertholdus de Niffen 1213 656, 657, 1214 675.

— notarii: Rudolfus, Burcardus tt 1178 415. — Laurentius, not. Ottonis IV 1212 653.

— scriniarius s. Rom. imperii: Johannes Romulus, Rieti 1232 878.

Deutschland, Reichsministerialen. Frid. II imp. concedit minlibus Gurc. eccle ius minlium imperii et omnium ecclarum epalium in rebus suis pariter et honore 1213 656 = m 675 = 731 = 853a = 886. — Waltherus de Anmerchingen. Chunr. de Smalnecke, Chunr. de Podem, Hermannus de Gnuftinch, Heinricus Purchardus Rudolfus frs de Ramsperch, Heinricus de Ravensperch minles tt Augsbg 1237 929. — Adelheidis fil Hertnidi de Pettouia ux Vlrici de Muntparis a Frid. II imp. eccle Salzp. in minlem collata 1239 943. cf 477, 531, 606, 607, 608, 611, 624, 655, 656, 657, 675, 676, 683, 709, 731, 811, 831, 832, 853a, 916, 929.

— Hofämter, pincernae: Cunradus t 1178 415. — Waltherus de Schipfen, Schipfe, Schipphe t 1201—14 541, 607, 608, 624, 675. — Chunradus de Chlingenburc t 1218 731. — Conradus de Winterstete t 1228—37 831, 832, 916, 929, 1008 *s. Winterstetten.* — camerarii: Siboto t 1178 415. — Heinricus de Ravenspurch t 1207 607, 608. — Vlricus de Mincenberc t 1218 731. — dapiferi: Waltherus t 1178 415. — Heinricus de Walpurc et fr Fridericus tt 1207 606, 607, 608, t 611, 1209 624. — Eberhardus de Walt-, Walpurc *(Waldburg, sö. Ravensburg, Württemberg)* t 1227 811, 1228 831, 832. — Wernherus de Bonlant, -landia *(Bolanden, Rheinpfalz)* t 1218 731, 1227 811. — marscalci: Heinricus de Chaldin, -lndin, -lindin, Kallendin, -dîn, -indin t 1178—1214 415, 531, 606, 607, 608, 611, 624, 655, 656, 657, 675, adv prediorum cen Adm in Elsindorf (1209) m 1045. — Ulricus de Rechberch t 1199 531. — Anshelmus de Justingen t 1218 731. — mgr coquine de Rotinburch t 1207 607, 608.

Deutschland. iudices maiores et minores 730, provinciales 929.

Deutsch-Landsberg s. Landsberg.

Teufenbach (nach Urbar i/ Gericht Taxenbach) jenes in der OG Embach? Tevfenpach, 1 quartam libram in * Eberh II aps tr monlibus s. P. Salzb. 1244 1052ab.

Teufenbach, bei Murau St. Tiufinpach, -bach, Tiuphin-, Tuifen-, Tiv-, Du-, Tyu-, Teu-, Teuen-, Tiuffen-, Tiufen-, Tufin-, Tevphen-, Tevfen-, Tönfen-, * tr Arnolfus rex eccle Salzb. 890 20/11 * 34 = conf 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — pred c eccla ad * tr Dietmar nob c manu fil Adalberti Hartnido fil Hartnidi de Radintin, qui rogatu Gebeh api id legavit cen Adm 105 = 140. — dec que colligitur in pred frum s. Lamberti a l * et Suarzapach usque ad Grauuenstein 1132 155. — capellam ad * Eberh I aps cen Adm conf et dotem eiusd. eccle custodi Adm don 1160 350 = conf Alb III aps 497. term dec cen Adm 1207 596. — Pertholt de, t 1140 199, et fr Dietmar tt *202. — Eberhardus de, t 1232 883, 1244 1055, 1425 1062. — Ernestus de, arb 1232 883. — Offo et fr W. (miles) Styrenses tt 1189 465a, t 1190 476, 500. — Otto de, tr eccle s. Lamberti pred Peierdorf m (1132/7) 154, t 1193 509, 1197 513.

Teufental *s. Tiefenthal.*

Tevsenberch *s. Teisenberg.*

Teusendorf, -dorfar *s. Teisendorf.*

Deuxe, ö. Lichtenwald St. s. Vedesendorf.

Dexenberg, nw. Leibnitz St. Thesemperge, pred ex dono fidelium cen Seccow. traditum conf Eberh II aps 1208 622.

Texhenbah *s.* *Taxenbach.*
Typach *s.* *Teispach.*
Dypoldus *s.* Dietpoldus.
Tychonia, t 1134 161.
Tittmoning OB Titimaenningen, -mannigen, Tiet-, Ditmennigen, Titmanigen, -ingen, -meningen, -maeningen, Tyttmaning, curia Albolfingen inter * et Vridolfingen 1243 1026. — Datum ap, (1242?) 20/10 998, 1244 3/8 1049, 1246 1084. — eccla parroch 1189 467, s. Laurentii 1234 906. — Eberhardus de, t 1214 677.
— Besitz des Klosters Nonnberg: * c dec et qcqd ad ipsum locum pert quem Regindrut regina ded, conf cen s Erindrudis Chunr I aps 1117 119 = 1144 232, Alb III aps cen in Nunnenburch in pr tr et conf parroch ecclm c capellis et dotibus et dec et concedit ius eligendi et investiendi parrochianum 1189 467, Eberh II aps c monlibus s. Erindrudis concamb. fecit 1234 17/10 906.
— Befestigung der Burg: Eberh II aps cum hostes irruerent nec per munitiones suas posset iniurias propulsare, deliberavit montem in * c suis pert que ad cen s. Erintrudis pertinebant munire 1234 906.
— castrum, iudicium in foro, hovemarch 1234 906.
— Haus u. Mautfreiheit des Kl. Raitenhaslach: 1242 989.
Didericus *s.* Dietricus.
Titiano, sö. Latisana, Friaul Titiano, Ottakker de, t 1136 177.
Titimaenningen, -mannigen, Titmaeningen *s.* *Tittmoning.*
Ditmarsperge *s.* *Liechtmeßberg.*
Ditmarsdorf *s.* *Dietmannsdorf.*
Ditmarus *s.* Dietmarus.
Ditmennigen *s.* *Tittmoning.*
Ditrammingen *s.* *Diebering.*
Ditricus *s.* Dietricus.
Diebering, ö. Hallwang Dietramingin, -en, -mmingen, -igen, -in, Di-, Bie-, Guntramm-, Diethramingen, -mmingin, Diettramm-, Dietrâmingen. Salzb. Ministerialen: Albero, Adalbero de, 1117–44 † 119, 120, 121, *127, 129, 135, 143, 144cdf, delegator Offonis et Odalschalhi de Chazsi m 1130 144e, † 145, 148, 149ab, 154, 158, 164, 166, 169, 170, 171, 175, dapifer 1137 176, 179, 182, *183, 184, 190, *194, 196, 199, *200, *202, 203, 206, 207ab, 208. 209, 210ace, 213, 222, cons 226, t 228. *s. auch* Adalbero. — Durinc, -ch, -gus, Turinch, Durnch, fil Adalberonis 1121–59 † 121, 129, 149ab, 151, 154, 157, 166, 169, 175, 176, 177, 179, 184, 196, 226, 244a, 252, 268d, castell de Weruen 1159 340 *s. auch Werfen.* — Wezil, -cilo de, † (v 1139) 187, (c 1143) 210a.
Diepirga, nob ux Werheri fundatoris loci Richersperg. m 349.
Diepoldus *s.* Dietpoldus.
Dieprant, t 1140 199. — lib t (1135/43) *163.
Diepreht, fil Wisent t 1121 121.
Dyecen *s.* *Diessen.*
Tiecosit, serv 22.
Dietpolt, -dus, Dy-, Diepoldus † (1060/88) 97, 98, 1163 369. — venator, iur t 1218 727. — iunior marchio *s.* *Vohburg.*
Diettrammingen *s.* *Diebering.*
Dietenberg, Burg nö. Ligist St. Dietenpurch, term parrochie Pipera (1060/76) 95.
Dietenheim, bei Bruneck, Tirol Diechnaim, pred 1189 C 18.
Dieterichsten *s.* *Dietrichstein.*
Dietersbach, Bach ö. Traismauer NÖ Dietrichespach, Deo-, Diotribespach, -phac, Dietriesbach, ad Treisimam civitatem et ecclm s. Martini et sursum in australi et origentali parte fl Treisima usque ad Potilinesprunnin et sicut * fluit contra 2 acervos *(bei Reidling?)* qui in origentali parte campi positi sunt et exinde usque Danubium in l Tripoliza *(Preuwitx)* Arnolfus rex tr eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.
Dietersdorf, bei Fohnsdorf St. Dietrichesdorf, -torf, -chisdorf, -chstorph, pred ad * a Felicitate vid conquisitum Gebeh aps tr cen Adm m 140, pratum ad Wengen prius ad curiam * pertinuit 261, curtem ad * Engilscalcus de Vriesach benef iure sibi vendicavit, quam post mortem ipsius Eberh I aps Oudalrico com de Huninburch concessit; frs Adm super hoc conquesti sunt 277, a curte sua * abstraxit Eberh I aps 1 pratum ap Wenge qd tr cen Adm 1159 339.
Dietersdorf, s. Fürstenfeld St. Dietrichsdorf, dec ville * Herrandus de Wildonie permutavit 1197 514.
Diethardus, t (1144/7) 216.
Diethmar *s.* Dietmarus.
Diethramingen *s.* *Diebering.*
Diethrih *s.* Dietricus.
Dieting, s. Trostberg OB Tuotingon, Liuprammus aps ded Hruotbaldo com ad * et Magilingon 837 23/2 10.
Dietmannsdorf i/ Paltental, sö. Rotenmann St. Diet-, Dyetmarsdorf, -ristorf, villam * Tyemo aps tr cen Adm 113, pred in colle * qd emit ab Altmanno, Gebeh aps tr cen Adm m 140, capellam * Alb III aps conf cen Adm 497 *s. auch Liechtmeßberg.*
Dietmarsperge *s.* *Liechtmeßberg.*
Dyetmarsdorf *s.* *Dietmannsdorf.*
Dietmarus, Die-, Dit-, Dier-, Dieth-, Diedmarus, Diet-, Tit-, Diethmar, † (1002/18)

65, 1025 73, 1043 *81, (1060/88) 99, 1124 143, 1110 144, (de *Eichham?*) (1138/46) 179, (1144/7) 227 (2), 1145 240, (1177/83) 410, (1184/95) 438, 1212 654. — albus t (1170) 397 E. — archidiac inferioris Marchie *s. Zeltschach.* — ppts Hallensis *s. Reichenhall (St. Zeno).* — prenne t (c 1215) 681. — pr vir eccle Salzb. iur 1123 126. — camerarius t 1228 822. — et Aerbo frs tt 1216 691. — et fil Luitoldus *s. Eichham.* — et Hartunc Gislheri Rŏdpreht frs tt 1124 143, et Gisilhere Hartunc frs tt 1130 144 f. — et Starchandus Chunradus Wichardus frs tt 1214 677. — et Wolframus frs, minles tt 1188 453. — e privignus Reginhart t (1074/88) 105. — fil Arnoldi t (1136/7) 166. — hotgîre t (1177/83) 410. — incisor (Wietingen) t (1210/20) 628. — iniustus † 1170 397, 1171 402. — Lamp t 1244 1029. — marscalcus *s. Salzburg.* — mil Willihalmi de Pleigin t 1188 461. — Mordere † 1138 *183, *200. — nob tr e manu fil sui Adalberti pred ad Tiufinbach Hartnido filio Hartnidi de Radintin legandum quocunque Gebeh aps vellet; pro huius predii precio 12 libras ab eod. apo accep et statim aps decipiens eum per manus solito more militem sibi fecit et dec ad Welimaristorf et pred ap Pouch in bfm ab apo accep 105 = m 140. — Scharsachil, Scharsach t (c 1215) 681. — Waese t 408. — zolnar t (1193/5) 487.

Tietmenningen *s. Tittmoning.*

Dietramingen -in *s. Diebering.*

Dietramszell, w. Holzkirchen OB, Augustinerchorherrenstift Cella Dietrammi, Otto ppts pred qd in Lŷter habuit, ad pet Liebardi de Tâl eccle s. R. in Salzb. tr. Dat. ap Cellam 1240 13/3 957.

Dietrich *s.* Dietricus.

Dietrichespach *s. Dietersbach.*

Dietrichesdorf, -isdorf *s. Dietersdorf.*

Dietrichstein a/ Glan, ö. Feldkirchen K. Dietrichestein, -terichsten, Dietrichstein, eccla s. Martini iuxta, 1136 *172. — Ödelscalch de, † 1137 174, 1144 219

Dietrichstorph *s. Dietersdorf.*

Dietricus, Theotrich, -trih, Deo-, Diotricus, Dietrich, -thrih, Didericus, † (888/907) 28, (991/1023) *61, Gurk 1043 *81, 1075 *110. — aug. t 1220 754. — camerarius, fid Arnulfi regis interv. 888 26/12 32, accep 5 hobas ad Crunzitam *(Dietersberg, nw. St. Pölten NÖ?)* m *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — decanus *s. Salzburg.* — et frs Meginhalmus et Henricus de poss suis in patriarchatu Aquileiensi sitis iustam dec dare promiserunt et tt 1132 156 *s. Pux.* — vasaldus Theotmari api accip 7 hobas dominicales in Medilicha 892 3/4 38, vassus Piligrimi api interv. 909 19/2 41. — fil Perthe censualis Richersperg. 149a. — fil Perthe et alii filii e Heinricus et Hermannus manc 380. — fil Gerungi t 1218 727. — cognomine Hvlznaer homo Gerhohi de Percheim Gerdrudem vid Engilberti Parhant pr eccle s. P. sibi copulavit (c 1230) 844. — min eccle Salzb. t 1209 627. — serv api t 1212 651.

Dietriesbach *s. Dietersbach.*

Dietwinus, sac *s. Stainz.*

Tiefenbach, n. Hallwang Tiufinpah, -paha, bfm Adalberti et Gotscalchi frum ad * Chunr I aps tr et conf cen s. P. 1141 28/7 204 = 1143 23/5 226 = conf Eugenius III 1146 16/3 241.

Tiefental, Alpe w. Seckau St. Teufental, alpem, tr Adelr. de Waldekke ad capellam s. Marie in Fustrice m 515.

Diemannskirchen a/ Kl. Vils, nö. Geisenhausen NB Termarschirchin, Frising. eccla ex parte australi Jsare fl ecclm * c 2 aliis eccliis Bercheim et iterum Bercheim quiete possideat 1157 25/5 328.

Tiemo, Thi-, Tyemo, Ti-, Dimo, † (1060/4) 94, 1134 161, 1140 199, 1168 392. — comes t Regensbg 1025 73, locus Halla in e comit in pago Salzburcgouui situs 73 E. — fil Hizele 149a. — lib t 1123 126. — nob tr pred qd Asprantisdorf iacet ad ecclm s. Maximiliani Treuessini ad remed. a. Ruodolfi patris et Hildiburge matris et ut sepulturam ipse omnesque success. in ead. eccla habeant (1125/47) 131. — sententiam approbavit 376.

Diemudis, -ûda, -ûdis, -ûdis, -ût, -od, Dyemudis, Dimût, castellana *s. Salzburg.* — manc 413, 491. — nob matrona, pet 1136 *172. — ux Ruberti pr Chiem. epi 923.

Diendelbach, Seitenbach des Abersees bei St. Wolfgang Tinnilinpach, -bach, -enbach, Tinilinphach, term *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531, ubi * in lacum (Abernsee) influit, term foresti Abersee in occidente 1184 440.

Dientenbach, Seitenbach der Salzach Tuontina, Tûn-, Tvn-, Tunta, Tvnce (= Tvnte?) term *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531, ripa, torrens term comit Pinzgŏ (inferioris) 1228 830 = 831.

Diernstein, sö. Neumarkt St. Dirn-, Tirn-, Diern-, Thieren-, Dierenstein, -e, -stain, -e, Buhelaeren qd adiacet castro, 1144 220. — eccla s. Stephani iuxta, 1151 283 *s. St. Stephan bei Friesach.* — acta sunt hec ap, 1174 4/12 406 — Chonradus de, t 1161 363. — Gothfridus et Wichardus de, tt 1167 385. — Gotscal-

cus de, † 1140 199, 234, 283, 1156 325. — Vlricus de, exemit cappellam s. Jacobi fundatam in patrimonio suo iuxta castrum * a plebe Frisac. c mans in Retsah 1202 17 12 559. cf Direnstein

Tierolfingen *s. Dirlafing.*

Diesh *s. Diex.*

Tierstain, -stein, Tyrstein, Wernherus com de, (capell?) † 1229 838, 839, pleb de Hûs capell 1231 860 a c.

Dießbach, Zufluß der Saale bei Ober-Weißbach Diezzenbach, Diezpahc rivulus, term foresti ad Gravingadem pertinentis 130 b u. E.

Dießbach, OG Land Saalfelden Tyspach, Ratoldus de, et fr e; Eberh II aps comparavit ab eis poss ap Mose, ap Bachrein et alterum Mose m 1246 1092 = D 161. *cf Teisbach.*

Dießen, AG Landsberg OB, Augustiner-Chorherrenstift Dyecen, Chunradus cler de, patruus Perhtoldi com senioris de Andechsen m 304. — conf poss D 23.

Diex, Berg n. Völkermarkt K. Diesh mons, term 1043 *81.

Diezpahc, Diezzenbach *s. Dießbach.*

Tiuen *s. Tiffen.*

Tyuenbach *s. Teufenbach.*

dives *s.* Walchunus.

Tiffen, sw. Feldkirchen K. Tiuina, Ty-, Tiuen, -ven, -uene, Tyvene, partem suam de eccla * c cler ibid. famulante et ipsius benef et manc tr Marchuuart fil Adelberonis ducis (1060/76) 95. — dec ad * Gebeh aps tr cen Adm 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996. — Hartroht de, t 1199 530. — Johannes et Rudbertus frs de, tt (v 1196 Jan) 500. — Reinhardus de, t 1239 942.

Tivrarius *s.* Chunradus.

digitus *s.* Ortolfus.

Tigring, nw. Klagenfurt Tigrich, -ic, Chunr I aps qeqd iuris in plebe * habuit sc ordinationem et administrat. c iure baptizandi ac sepeliendi et c tota dec ville ap * tr Gurc. ecle 1136 26 12 *172 = conf Eberh I aps 1163 20/12 *374, ecle titulares ditioni plebis * a Chunr I apo subiugatae: eccla s. Marie ad Fuhte c eccla s. Gangolfi, eccla s. Martini iuxta Dietrichstein, eccla s. Vincentii ad Radwich, eccla s. Georgii iuxta Mosburc, eccla s. Viti ad Visach, eccla s. Lamberti ad Harde *172.

Tihumontingon *s. Deinting.*

Dilgolting *s. Tinnerting.*

Tiligen, Dilingen *s. Dillingen.*

Tillendorf, Ulricus de, t 1211 640.

Dillingen, Bayern, Grafen, Dilingen, Tiligen, Albertus com de, t Nürnbg 1209 624. — Hartmannus com de, † Nördlingen 1228 6/9 832, Augsbg 1237 929.

Tilmitsch, n. Leibnitz St. Dulmaetsche, -metsche, villam * circa Leybenz Frid. II dux Austrie in feodo ab eccla Salczb. obtinet 1242 985.

Timenitz, nö. Klagenfurt Tyminiz, Gotpoldus de, t 1134 161.

Timo *s.* Tiemo.

Dimodis *s.* Diemudis.

Tinach *s. Teinach.*

Dingoltingin *s. Tinnerting.*

Tinilinphach *s. Diendelbach.*

Tinnerting, Gde Haslach sw. Traunstein OB Dilgolting, Dingoltingin, pred ap * Chonr I aps tr in sustentat. presbiteri in hospit. s. Joh. bapt. deo militantis 1110 117, pars dotis eccle s. Joh. bapt. in civitate Salzb. m 1130 144 f.

Tinnilenbach, -inpach *s. Diendelbach.*

Diothilt, manc 32.

Diotrat, manc 32.

Diotrihespach *s. Dietersbach.*

St. Dionisen, w. Bruck a/ Mur St. Juta nob vid Liutoldi de s. Dionisio et fil Liutoldus tr eccle Salseb. 2 castra Wides et Waltsteine ecclm quoque s. Dionisii insuper quascumque poss et familias in Romanorum regno habebant excepta militari fam et prediis Chircheim et Mitterndorf 1152 29/1 294. — Liutolt lib de s. D. t (1152?) 301. — Albertus pleb de, m 1220 755.

Dionisius, sanctus, festum, 246 *s. St. Dionisen.*

Direnstein, Heinricus et Waltherus frs de, in serv Chunradi com de Wazzerburch constituti se intromiserant de poss cen Adm ap Mvnechesperge et Vradelsdorf 1245 1062.

Dirlafing, sw. Ampfing OB Tierolfingen, 1 mans * in silva Amphinarevorst Chunr I aps tr cen Reitenhaselah 1146 244 b.

Tirnik *s. Tschirnig.*

Tirol, Grafen Tirol, Tyrols, Tyrolensis, Albertus com de, t Salzb. 1145 237. — Perhtoldus com de, et milites sui quotquot tunc aderant tt Friesach 1160 24/3 347. — Albertus (III) com compositione discordie facta cont eccle Salzb. 2 curtes Lazzendorf et . . . 2 marcarum redd facientes et accep eas in feudum: postmodum tr poss curtis Lazzendorf eccle Victoriensi 1218 25/9 729.

Tyrstein *s.* Tierstain.

Tispach, Tys-, *s. Teisbach, Dießbach.*

Distelberg, sö. Stumm i/ Zillertal Distelberg, -berch, 3 quartas partes que carradam vini amministrant, Adalb III aps tr hospitali s. Joh. evang. iuxta Cilrstal 1188 31/8 460 = 528.

Tisentin, -tis *s. Dissentis.*

Tysingarius *s. Salzburg* (Chunradus).

Tisinheimin *s. Teisenham.*

Dissentis, Schweiz Tisentin, -tis, Conradus de, capell Eberh II api † 1202 559, 1210 631, archipresb de Wolkenmarket, arb 1212 653.
Tiuphinbach *s. Teufenbach.*
Tivfen, Hugo de, t 1203 565.
Tiufen-, Tiuffen-, Tiufinbach *s. Teufenbach.*
Tiufinpah *s. Tiefenbach.*
Diumôtingen, Diumuntinga *s. Deinting.*
Tiusendorf, Tivsn-, *s. Teisendorf.*
Tobchaz *s.* Arnoldus.
Tobel, -e *s. Dobl.*
Tober, nw. Passail St. Dobre, qdqd colunt Edlinge et inferius ipsos dec a Wlfingo de Stubenberc iniuste detente epo Sekow. addicte sunt (n 1240 15/7) 961. — Bawarus vzerdobre t 961.
Tôberch *s. Daburg.*
Dobertsberg, Berg u. Dorf s. Friesach K. To-, Dobersperch, -perg, dec ad Scherigenperge sursum per totum ambitum montis * Gebeh aps tr cen Adm m 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996.
Toberscha, -schach *s. Dobritsch.*
Dobl i/ Kainachtal, nö. Wildon St. Tobel, eccla pert ad dioc Seccou. 1219 738. — Chunradus de, t 1242 982.
Dobl OÖ (jenes in der OG Reichersberg?) Tobele, Waltherus et Engelscalcus de, tt (1132/47) 149a.
Tobraischirch *s. Traiskirchen.*
Dobre *s. Tober.*
Dobrichisvelt *s. Obergottesfeld.*
Dobritsch, sö. Friesach K. Do-, Toberscha, -schach, dec de 1 mans super * Gebeh aps tr cen Adm m 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996.
Dobrochisvelt *s. Obergottesfeld.*
Dobronega, manc 43 (2).
Tôkel *s. Taugl.*
Doddo, grecus peregrinus hab monast virorum Kieminseo 36 E.
Toterich, t 1044 *82e.
Totilinus, Totolo, e pred sc 6 iugera Chunr I aps del ad hospitale Frisach in eod. pred a se constructum, similiter pred Adalgozi fris et pred Rôpoldi patrui 1121 121, fr Adalgozi et fratruelis Rupoldi ded partem loci, ubi constructum est hospit. Friesach, in manus Chunr I api ob iniuriam ei illatam ad gratiam e conquirendam 1124 129.
Totindorf, Peringer de, t (1124/5) 130a.
Totolo *s.* Totilinus.
Tödtleinsdorf, nw. Köstendorf Tet-, Tetilinsdorf, pred * qd multis ante temporibus Heinr. de Sechirchen in manus Liutwini castell tradiderat post mortem suam cen s. P. delegandum, tr Meingotus castell et ux Diemût usufructu quoad viverent reservato 1204 576 = 1216 691.
Tölz OB Tolenze, Hainrich de, t 1180 424a.
Thörl, in od. bei Wolfsberg K. Porta, Otto et fr (Chunradus) de, tt 1241 968.
Törring, BA Laufen OB Torr-, Toer-, Toerr-, Tor-, Tôrringen, Adalrammus de, t 1158 334. — Albero de, t 1136 305. — Chuno de, min Salzb. † 1244 1056, 1245 1058bc. 1066cd. — Heinricus de, cui Liutoldus com de Plei adviam super pred cen Burensis concessit, homines eiusd. monast adeo aggravat, qd multi a dictis pred propter e tirannidem recesserunt m 661 *(cf Tengling)*, min Salzb. † 1216 693b, min 1225 799, 800, 856, 1233 860b, aream quandam Mvldorf quam ab Eberh II apo nomine feudi tenebat, frbus s. P. cont a quibus ipse et ux Ita quoad vixerint aream ap Salzeburch accep 1239 941, t 1240 956. — Ôdalschalchus, Vdal-, † 1136 305, 1158 334. — Wicpot de, † 1204 578, 582, min Rapotonis com pal de Craeiburc, arb 1216 693b.
Dösdorf, bei Umratshausen s. Prien OB Tebesdorf, -torf, Rôdigerus Prantele, -tile, Prantel, -linus, prentel de, † 307, (1154/7) 308, 1156 332b, 366, min Salzb. e dec ap Antwrte Chunr III aps rogatu ipsius tr monast Chiem. (1178) 416abc. — 2 curtes ap * c mol super fl Priena *(= Prienmühle?)* Alb III aps frbus in Kiemisse tr pet Sigbotone de Surberch 1198 524.
Toual, -i, *s.* Tuual.
Tôfkirchen *s. Taufkirchen.*
Tôinge, Perhtoldus de, can Frisac. t 1240 963.
Tolet *s. Tollet.*
Tolenze *s. Tölz.*
toler *s. Wien (Dornbach* Pertoldus).
Tollet, bei Grieskirchen OÖ Tolet, Ortolfus de, t 1177 412.
Tollenstein, w. Eichstätt, Bayern Gebehardus com de, t Klosterneuburg 1208 31/3 617.
Tollinger, am unteren Tollinggraben nw. Leoben St. Tolnich, pred * Odalricus pleb de Hartperch et Reinbertus pleb de Libniz frs uterini tr cen Adm 1187 456.
Tolnzenâre *s.* Heinricus.
Domatsdorf *s. Matzendorf.*
Thomas, beatus, apostolus, natalicium 326, Patron: *s. Vorau, Hartmannsdorf.*
Thomas, beatus, eps et martyr (aps Cantuariensis), dies e ex ordinat. Alb III api in cen Adm c officio pleno perpetim agatur 1195 497, can Salzb. festivitatem e ex institutione Adelb III api sollemniter celebrent 1198 529.
Domegoiestorf *St.* et Gerhartesperch Sophia marchionissa cont Liutrammo et Willihelmo pro monte Herigoz quem in valle Rune incoluerant m 1138 *183, *200.
Domemus, serv 32.

Tomueralbe *s. Tanfarnalpe.*
Tŏmherespach *s. Thumersbach.*
Domianntorf, *bei Pettau St.* 2 villas * circa Bettowe Arnoldus abb Victoriensis Eberh II apo permutavit 1237 17/6 927.
Dominica Sancta *s. Groß-Sonntag.*
Dominicus, presb accip a Hludouuico rege ad Brunnaron 844 15/9 16.
Domis de *(Althaus n. Hüttenberg K.?)* Pilgrim t 1174 405.
Domnia, manc 32.
domo, de nova *(Neuhaus)* Chünradus t 1219 748.
St. Donat, sö. St. Veit a/ Glan K. Kirche: Adelb III aps capellam s. Donati monast monlium s. Georgii possidendam et ordinandam tr et conf annitente Reinoldo sac qui interim donec de medio fiat, ibid. divina provideat 1175 5/9 407, Alb III aps vacantem ecclm s. Donati post resignat. quam sibi fecit mgr Reinoldus c investitura cen s. Georgii concessit (1190/2) 469, abbatissa s. Georgii Alex. III conquesta est qd Reinoldus cler dec ipsius occupaverit et B. laico in bfm concesserit, ecclm quoque s. Donati possidere non metuerit (1177 30/7) C 11, controv de eccla s. Donati inter monast s. Georii et Ekkehardum pptm de Solio (1189) C 17.
Donau, Fluß Danubius, term predii ad Treisimam *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531, *954 *s. Arnsdorf.*
Donauwört, Bayern Werde, pecunia assignanda in civitate * 1207 608. — Frid. II imp. in castro suo * resedit. 1236 Juni. — Dat. ap * 1236 Juli 916.
Tŏnfenbach *s. Teufenbach.*
Tŏnisperch *s. Deinsberg.*
Donnersbach, Tal s. Jrdning St. Donnerpach, questio super dec in * inter ecclm Jdenich et Conradum de Weruen min agitata (c 1230) 843.
Tôr *s. Gurker Thörl.*
Tortona, Jtalien Johannes Tardonensis eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51.
Dorepach, -enbach *s. Wien (Dornbach).*
Dorenberc *s. Dornberg.*
Toreune *s. Torren.*
Dorf *s. Hall bei Admont.*
Dorfbeuern s. Michaelbeuern.
dorfmaister *s.* Chunradus.
Dorinberch *s. Dornberg.*
Dorinburch *s. Dornburg.*
Toringen *s. Törring.*
Dornau, nw. Radkersburg St. Dûr-, Durnauua, -wa, Turnowa, -ouua, ad * ecclm quae constructa est in hon. s. Ruodberti c monte Parauuoz dicto c vineis etc Arnolfus rex tr eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.
Tornbach *s. Wien (Dornbach).*
Dornberg, bei Görz Dorenberch, Heinricus de, t 1245 1079.
Dornberg bei Mühldorf OB. Grafen Dorin-, Doren-, Dorn-, Dorrenberc, -berch, Burg: acta sunt hec in castro, 1223 21/10 783. — castrum * c universa fam omnesque poss Eberh II apo venditum 1223 21/10 783. — Eberh II aps familiam comitis in hoc honoravit, ut omnes de militari prosapia inter suos nomine et iure minlium censeantur 783. — vigiles et castellani de, 1246 1088. — Dietmar de, t (1074/88) 105, et e privignus Regenhart tt 140, nob de, Tyemo aps necessitate persecutionis dec in Longowe a Gebeh apo cen Adm delegatas in bfm ei concessit, quas pet eiusd. senis Chonr I aps eccle Adm redonavit 1139 196, t (c 1143) 210c *s. auch Lungau.* — Eberhardus com de, excommunicandus 1195 1/4 C 19, † Salzb. 1202 551 a b, (1214/9) 679, Salzb. 1215 14/9 687, 1216 693 b, Salzb. 1217 699, Salzb. 1218 25/9 729, Nürnbg 1218 26 10 731, 1219 739 *b*, 748, Gars 1220 20/11 758, c cons ux sue Sophie omnia sua bona castrum vid. * universam e fam omnesque poss pert preter villam Rospach vend Eberh II apo. Dornberg 1223 21/10 783. — Wolframmus de, t Salzb. 1147 12/5 251, comes, curtem ap Chunehaim que fuit ex e benef, Eberh I apo resignavit et accep curtem in l Solern 1147 12/5 251, viduam Heinrici de Hegeln, qui partem beneficii Ottonis com pal possidebat, ducens in uxorem beneficii quoque ipsius partem i. e. novalia ap Scratengastei ab Ottone com pal optinuit et concambium a prefato com pal c cen Adm factum sibi usurpare temptavit, sed Eberh I aps conamen e destruxit. Admont 1152 23/9 296 = 298, † St. Georgen a/ Längsee 1152 15/9 297, 298, Salzb. (n 1155 10/5) 310 a, cuius avus (Dietmarus de = de Lungowe) dicebatur locum Elsenbacensem fundasse, cons tranpositioni eiusd. monast in montem s. Viti 1171 3/4 403.
Dornburg, nö. Weimar, Thüringen, Grafen Dorinburch, Betericus com de, † 1207 Sept 607, 608.
Dorrenberc *s. Dornberg.*
Torren, Ortschaft u. Bach bei Golling Torenne, Chunr I aps tr can Salzb. silvulam superius Cuchili * dictam quam disterminant 2 torrentes sc * et Suarzinbach atque a medio fundo Salze fl usque ad cacumen montis concessa omni utilitate excepta piscat. et venat. epi 1139 193.
Torringen *s. Törring.*
Thorstein, Spitze a/ Dachstein Torstein, lapis, term predii Schiltowe 1238 935.

Toscana, Italien Tuscania, Tuscia, actum in * in l Monticclo super fl Arne prope Luccam 52. — Vl-, Vdalricus marchio de, t 1146 242, *243.

Tovchendorf *s. Tauchendorf.*

Toual *s.* Tuual.

Trâ, Tra *s. Drau.*

Traberch, -berg, -bergensis *s. Drauburg Unter-.*

Trabgaz *s. Salzburg* (Getraidegasse).

Traboch, nw. St. Michael i/ Liesingtale St. Treboch, pr in * Odalricus pleb de Hartperch et Reinbertus pleb de Libniz frs tr cen Adm. — Eberhardus de, t 1187 456.

Traburch, *s. Drauburg Ober-.*

Drachenburg, sö. Cilli St. Trachenberch, Chunradus de, t 1241 966.

Trati, Maganus de, min com de Purchusin t 1147 268c.

Draesensperch *s. Dransberg.*

Trage, Chunradus de, t 1232 883.

Tragöß, nö. Trofaiach St. Tragosse, -ensis, plebs baptisma sepulturam placitum Christianitatis ap s. Rudpertum Treuiach requirat 1195 497. — frs Adm capelle s. Marie Magdal. omnimodam permiserunt libertatem per omnia pred Gossensis eccle in ead. villa sita, sepulturam et baptismum et dec concedentes 1210 634.

Tragolig *(? Tretnig n. Klagenfurt)* dec in curia * que in manu layca tenebatur obligata, postea ipsam curiam Eberh II aps tr cen Victoriensi (1208/11) 614.

Trâh, Trah, -a *s. Drau.*

Trahburk *s. Drauburg.*

Trahe *s. Drau.*

Trahof, -houa, -hoven *s. Drauhofen.*

Traiskirchen, BG Baden NÖ Tobraischirch, Hermannus pleb de, pres in capit Chrems et t 1188 457.

Traisen, Nebenfluß der Donau NÖ Trigisima, Treisima, -e, -sma, -e, -sema, Traism, -seme, -sma, curtem ad * Hludouuicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21. — ad * civitatem et ecclm s. Martini *(Traismauer)* c dec et sursum in australi et origentali parte fl * usque ad Potilinesprunnin et sicut Dietrichespach fluit contra 2 acervos *(bei Reidling, s. Preuwitz?)* qui in origentali parte campi positi sunt et exinde usque Danubium in locum Tripoliza Arnolfus rex tr eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — ad Ossaren iuxta, (1074/88) 107. — Genannte: Walther et frs Ernist et Hartwic de, tt 1135 165. — Ratboto de, t 1136 169. — Hartnit, Rafolt, Walthere de, tt 1138 *183, *200.

Traismauer a/ Traisen NÖ Treisenmûre, -sinmure, -smure, Traisinmvr, -mûr, -senomure, Traysenmawr, Pfarre: parroch ecclm * Adelb III aps don can Salzb. 1198 529 = conf Honorius III 1225 4/8 802 = conf Gregorius IX 1228 7/5 825. — Zehent: lis de dec eccle in * iniciata per mgr Rŏdegerum Patav. eccle can pleb de, et pptm s. Georii in Austrìa decisa est (1198/1200) 519 = D 74. — adviam in pred * Frid. II dux Austrie in feodo ab eccla Salzb. obtinet 1242 985. — Salzb. Untertanen: Eberh II aps hominibus suis ap * in pred eccle Salzb. hanc permissionem fecit, qd si quis poss suas quas ab ipso sub certa pensione census (pvrchreht) possidet, s. Georgio legare voluerit, hoc ei facere liceat, debita tamen pensione census in signum proprietatis ap ecclm Salzb. permanente 1227 816. — Data ap, 1227 (v 24/9) 816. *s. auch Traisen.*

Trametshausen, OG Eggelsberg OÖ Tramishusen, Uverenhardus de, t 1189 463.

Dramm, Nebenfluß der Drau unterhalb Pettau St. Treuuina, Treuina, -wina, term donationis quam Arnolfus rex eccle Salzb. in Zistanesfeld fecit 890 20/11 *34 = 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Drannberg, sö. Pettau St. Trowin, Troin, Trŏwen, Hartnidus (Wito?) Pernhardus Witmarus de, tt 1197 513. — Levtoldus de, t (n 1242) 1066d.

Dransberg, bei Wieting K. Draesenperch, pred Chitse in monte, (1210/20) 628.

Transtiberim *s. Rom (Trastevere).*

Drasenberg, Berg u. Dorf n. St. Veit a/ Glan K. Drasenberk, term epatus Gurc. 1131 147.

Drasendorf *s. Draßendorf.*

Drasma, serv 22.

Trasmesdorf *s. Trausdorf.*

Trasmishusen *s. Trametshausen.*

Draßendorf, bei St. Georgen a/ Längsee K. Drasendorf, omnem dec ad * Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361.

Drau, Fluß Dravus, Dra-, Trauus, Tra, Trâ, Traha, -e, Trâh, Trah fluvius, term diocesium Juvavensis et Aquileg. a Karolo Magno statutus 811 11/6 3 = conf 819 27/12 6. — in Zistanesfeld Arnolfus rex tr eccle Salzb. sicut acervi duo prope amnem * positi sunt ex summitate termini qui uuagreini dicitur et ita sicut ille uuagreini tendit usque dum Treuuina fluit in * 890 20/11 *34 = 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — term 104. — Schoumburch iuxta * 339. — villa Werchendorf super, 476 *s. Zwettendorf.* — oritur in confinio Pudigin et Carniensi 5E. — omnes dec in terra sua circa * Frid II dux Austrie ab eccla Salzb. possidet titulo feodali 1242 985. — Archidiakonat: Arnoldus archydiac iuxta, t 1243

1016. — Genannte: Eberhardus de, † (1147/52) 265, 282, nob, frs Adm redemerunt ab eo mans supra Gutarche, qui bfm e erat (1152?) 300a, † (1155) 313, 1156 325, 1162 362, 1167 384, nob 1189 465a, 1192 485. — Hermannus de, † (v 1145 2/4) 238, 1192 485 *cf Drauhofen.*

Drauburg Ober- K. Traburch, mons s. Joh ap, 1242 988.

Drauburg Unter- K. Traberch, -berc, -berg, -ensis, Trahburk, actum in, 1224 28/1 787. — castrum * Cholo et Henricus frs de Truhsen iniuste detinent 1177 C 12. — Verlegung der Pfarre Lavamünd nach * u. Gründung eines Kapitels: Eberh II aps precibus fratris Ottonis de * et filii e Heinrici de Truhsen inclinatus ecclm barroch in Lauentmunde in forum ipsorum * transtulit et cand. ecclm in 6 prebendas divisit cler secularium, qui et illic resideant. Ut numerus prebendarum augeatur, frater Otto de * 3 capellas sc Vroiach, s. Pauli ap Hornberch et Chevsach c toto iure preter ius advie in Eberh II apm transtulerunt; ius presentandi in illis prebendis in cund. apm translatum 1237 8/3 926. — capit * Eberh II aps tr Friderico ppto s. Andree (in Lauent) eiusque successoribus 1244 1041. — prepositi: Ulricus † Friesach 1245 21/7 1072, Wolfsberg 1245 20/9 1078, Friesach 1245 9/10 1079. — mgr Heinricus † Friesach (1244?) 1039, ib 1246 Nov 1098. — Genannte: Otto nob de, et fr Albertus iur et tt 1213 669, cont cen Victoriensi I mans in villa Jutdendorf c cons Eberh II api, ad quem ius proprietarium in eod. mans pert 1224 787, t 1231 868, de curia Eberh II api t 1232 885, frater Otto de, et fil Heinricus de Truhsen 1237 8/3 926. — Heinricus de, † 1241 971, 1243 1018.

Trautersdorf, bei Prien OB Tru-, Trû-, Trŏthersdorf, -torf, Gŏtfridus de, et filii Heinrich et Hoholt tt (1154/7) 307, 308. — Heinricus de, t 1170 398. — Ortwinus de, t (1178) 416b.

Drauhofen, das spätere Maria Rain s. Klagenfurt Trahoue, -hof, curtem ad * Hludouuicus rex in pr tr eccle Salzb. 860 20/11 21, dec sicut ecclesiasticus precipit ordo de curte * ad Carantanam civitatem pertinente Arnolfus rex tr eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Drauhofen, sw. Völkermarkt K. Trahoven, Herimannus de, t 1144 219.

Traun, Rote u. Weiße, Nebenfluß der Alz OB Tru-, Trûna, Alba Truna, Wizzintrûna, Rotuntrûna, Rotintruna, term foresti 959 48ab = 1048 84.

Traun, Fluß OÖ Truna, locus ubi Jskila in * cadit et Wizzinbach usque dum influit * term foresti Abernsee 1184 440.

Traun, bei Linz OÖ Trun, -e, Bernhardus, Tietricus de, tt 1159 337. — Otto de, t (1184/1200) 437.

Traunkirchen a/ Gmundnersee OÖ, Benediktinerabtei Trunchirchen, capella s. Salvatoris in fundo cenobii * sita *(Gaishorn i/ Paltentale od. bei Trofaiach?* cf Wichner II 49 Anm.) filialis eccle s. Michaelis Liesinich 1195 497. — Pfarre: lis inter cen Burense et * super pred in Brisingen decisa hoc modo, ut cen Burense acceptis 15 tal liti cesserit. — Heinricus pleb de, t 1228 822.

Traundorf, s. Traunstein OB Trun-, Trŏndorf, Waltcŏn de, t (1135/43) 164.

Traunstein OB s. Traunsdorf.

Traunsdorf, w. Traunstein OB Truna, Trûns-, Trŏnstorf, Rapoto de *(Traunstein?)* et fr Rŏdolfus tt (1124/5) 130b. — Rŏdolfus de, † 1163 368, 372.

Traunsee, Benediktinerabtei (an der Stelle des heutigen Altmünster a Gmundnersee OÖ?) Trunseo, abbatiam * quam antea Alpker et Gundperht frs in bfm hab, Hludouuicus rex comiti Arbo nomine et Piligrimo apo in finem vitae utriusque, postea ad ecclm Juuav. tr 909 19/2 41.

Trausdorf, n. St. Marein a/ Pickelbach ö. Grax St. Trasmesdorf, mans sui cespitis ap * situm in marchia Otacri marchionis Trûnto abb cen Buronensis propter remotioris vie difficultatem 6½ tal tr Vrliugo ppto 1140 29/6 201.

Trebchendorf, *i/ Raabgegend St.* 2 mans ap * Gerlach abb Runensis tr Eberh I apo pro dec 1157 *327 = 1221 762.

Trebena *s. Treffen.*

Trebifrater, manc 32.

Trebina *s. Treffen.*

Trebiznec, serv 22.

Treblasdorf *s. Treffelsdorf.*

Treboch *s. Traboch.*

Trêthan *s.* Rudigerus.

Treue, Treven, -uen, -uena, -e *s. Treffen.*

Treueliccha *s. Treffling.*

Treuerensis aps *s. Trier.*

Treuessinus *s. Treffen.*

Treffelsdorf, bei Otmanach nö. Klagenfurt Treblasdorf villa dicioni ecclc s. Margarete Otmanach subiugata. — Diethardus de, t 1134 *161.

Treffen, n. Villach K. Trebina, -ena, Trêuena, Treue, Treuen, -e, -ven, Treuin, -uini, -uessinus, curtem ad * Hludouuicus rex in pr tr eccle Salzb. 860 20/11 21 = tr Arnolfus rex 890 20/11 *34 = conf

58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — Marchuuart fil Adelberonis ducis cbdo acquirit a Gebeh apo sue eccle ad * 1/3 dec et ius baptismatis solummodo et sepulturae (1060/76) 95. — ad ecclm s. Maximiliani * Tiemo nob tr pred qd Asprantisdorf iacet, ut ipse suique successores in ead. eccla sepulturam habeant (1125/47) 131. — Adalgozus de, Adalbertum c liberis ab iniusta servitute liberaverat et Chunr I apo resignaverat m 141 = 196. — Hermannus de, t (1145/7) 234. — Grafen: Wolfrat com de, † 1121 121, 1124 129, 1132 155, Friesach 1132 29/5 156, de poss suis in patriarchatu Aquileiensi positis iustam dec dare promisit 156, † 1137 174, Friesach 1137 176, ib 1139 10/10 196, quem Chonr I aps enutrierat, et ux Hemma fil Werigandi fris Starchandi marchionis (de *Sann*) pred Cezt suum esse dixerunt 1141 203, qd Dietmarus de Lihtenstein in bfm ab eo possidet 1144 220, † Friesach (1145/7) 234, Sankt Stephan 1151 19/3 283, Salzb. 1151 287, pres in Houchirchen (1155) 316, et fil Udalricus tt Friesach 1155 9/11 321, dec de Gaizerwalde et Chainainote quam a Chunr I apo in bfm accepit, iniuste detinet 377 = 378, c ux Emma et fil suo Wolrico patriarcha Aquileiensi ac filia sua Wilibirgi Grazlup Ratenstein Swabec c castris minlibus famulis eccle Aquileg. donaverat proprietário iure, insuper comit Wilibirgis ux Henrici com de Liskemund in extremis suis presente mar suo castrum Legnenberc et castrum Materei eccle Aquileg. contulerat m 1212 653.

Treffling, sw. Althofen K. Tref-, Treu-, Trevilich, Treflic, Rodolfus de, † 1168 391, 1174 405. — Adelbert, Willihalm de, tt 1181 427. — Albertus Godfridus Siuuridus Willehalmus de *(Treffling, nö. Spittal?)* tt ex parte com Rapotonis (de *Ortenburg*) (1184/95) 438.

Treffling, nö. Spittal K. Treueliccha, -licha, 1/3 dec et ius baptismatis et sepulturae eccle sue ad * cbdo redemit a Gebeh apo Marchuuart fil Adalberonis ducis (1060/76) 95.

Treuia, Treuiach *s. Trofaiach.*

Trevilich *s. Treffling.*

Treuin *s. Treffen.*

Treuina *s. Drann.*

Treuini *s. Treffen.*

Treiben *s. Trieben.*

Treisema *s. Traisen.*

Treisenmûre *s. Traismauer.*

Treisima *s. Traisen.*

Treisinmure *s. Traismauer.*

Treisma, -e *s. Traisen.*

Treismure *s. Traismauer.*

Trentall, vinea *954 *s. Arnsdorf NÖ.*

Trennstein, Burg ö. Weitz St. Truwinstein, facta est delegatio in castro *. — Otto de, t (c 1189/90) 475b.

Treschnitz, Gd nw. Lassing s. Liezen St. Treswiz, -witz, curtem stabulariam ad Laznich i. e. * et dec in ead. valle Gebeh aps tr cen Adm m 140, curtem ad * c dec Maganus nob resignat Gebeh apo tradendam cen Adm m 377.

Tresima *s. Traisen.*

Tresindorf, Meginhalmus et Meriboto de, tt 1152 297.

Treswitz, -wiz *s. Treschnitz.*

Treukendorf *(bei Wiener-Neustadt?)* frs Gurc. dec in * et Cazelinisdorf ex donat. Chonr I api acceptas Eberh I apo pro dec in Saikenwerde ded m 1183 433.

Treuuina, -wina *s. Drann.*

Trezen *s. Fresen.*

Tribanswinchel *s. Tribuswinkel.*

Triboliz, -poliza *s. Preuwitz.*

Tribur, bei Mainz Tribure, actum, 1036 9/5 79.

Tribuswinkel, BG Baden NÖ Tribanswinchel, Hainricus de, t 1225 798.

Trichano, *Friaul* Dietricus Leonardus de, tt 1212 653.

Tridizlav, nob et ux Zlawa in pred suo ecclm in hon. s. Waltpurgis fundaverunt; e heredes legitimi: Odalricus nob, Reinbertus decanus et min s. Martini de Vischa, Odalricus sac s. Martini de Hartperch et Reinbertus sac s. Martini de Leibnitz 456.

Trieben, Tal u. Dorf i/ Paltental St. Trie-, Treiben, in valle * Gebeh aps tr 1/2 hob cen Adm m 140. — capellam ad * Eberh I aps cen Adm conf ita ut clavis et atrium frbus Adm, dos vero c oblationibus iuri cedant sacerdotis 1160 350 = conf Alb III aps 497. — Marquardus de, t 1203 565.

Trient, Bistum. Bischöfe: Arnaldus Tridentine eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51. — Altmannus Tridentinus eps Salzb. 1126 26/8 134, pres Friesach 1142 206bc, Salzb. 1142 6/9 207ab, ib 208, (1136 29/4) m 305. — Fridericus t Augsb 1214 19/2 675.

Trier, Erzbischöfe (Johannes I) aps Trevirensis t Mainz 1199 29/9 531. — Theodoricus, pres in generali curia ap Nurnberch 1218 730ab, t Nürnbg 1218 26/10 731, pres in curia sollempni Heinr. VII ap Nurimberch 1224 23/7 789 = m 791, t Aachen 1227 29/3 811, scribit Frid. II imp. privil. Ottonis IV de iure regalium in Gurc. eccla a fil suo Heinr. VII renovatum esse 1227 812 = m 817 = 853a, t Donauwört 1236 Juli 916.

Triest, Bischöfe Gebhardus, Gebuwardus, iud ab Innoc. III delegatus in lite de iure eligendi Gurc. epm 1206 11/4 587 = m 599 = 619, rogatus t Avasinis 1212 1/7 653.

Trigisima *s. Traisen.*

Trimian, Hainricus nob de, pred sibi ab avunculo suo Amilberto de Cholminze delegatum tr cen Richersperg. et t (v 1145 2/4) 238, nepos et delegator Amelberti nob de Cholminze tr ecclm s. Martini Lauent eccle Salzb. m 1145 2/4 239, t 1146 242.

Trinitas, sancta, altare in eccla maiori Salzb. 1020.

Drischübel (= Übergang), bei Dürnberg-Hallein (abgekommener Name) Drischuvil, -ûvil, lapis, term silve 1134 *162 = 482 *s. Abbtswald.*

Triubach *s. Troibach.*

Trixen, Trixnertal, nw. Völkermarkt K. Truhsental, Truchsen, -sine, Truhsine, -sinensis, -sene, -sin, -sne, -sen, Trvhsen, Truhssin, Trůchsen, Truhschen, Trussenses, Hemma comit eccliis suis s. Lamberti, s. Georgii et s. Margarete in * per pred suum constructis baptismum et sepulturam et dec cbdo a Baldevino apo acquisivit 1043 6/1 *81, suburbanam curtem que proxima urbi * subiacet c 40 hobis Hemma comit in pr don eccle Gurc. 1043 *82c, Hemma comit qcqd vinearum in * comit hab, tr ad alt s. Marie in Gurka 1044 *82e. — Cholo (I, II) nob de, et fr Heinricus pres in Houchirchen (1155) 316, tt 1160 347, et fr Ortolfus tt 1161 363, min t 1163 375, 376, et fr Heinricus castrum Trahburk iniuste detinent 1177 C 12, fil Heinrici de, t 1189 465a, et fr Gotfridus pres Friesach 1191 479, et frs Otto Gotfridus tt 1202 554, **t** 1208 617, 1213 667, et frs Gotfridus et Otto tt 1215 685, mil, questio inter eum et Karolum pptm s. Marie in Solio super quodam campo qui sub domo eiusd. ppti situs est ap Solium 1215 688. — Chunradus de, **t** 1201 539, capell curie Salzb. 1203 563. — Gotfridus (II) de, fil Heinrici (I) t 1189 465a, fr Colonis (II) 479, t 1192 485, et Otto et Cholo frs **tt** 1202 554, 1215 685, t 1208 617, 1215 686. — Heinricus (I), fr Colonis (I) 316, 347, C 12, et filii Colo (II) et Gotefridus (II) 465a, (III od. IV?) **t** 1231 868, 1232 883, (IV) fil fris Ottonis de Traberch 1237 926, t 1239 945. — Otto de, **t** 1190 474, min 1191 482, 1199 530, et Gotfridus et Cholo frs **tt** 1202 554, 1215 685. — Ortolfus et Chol (I) frs de, tt 1161 363. — Reinbertus, Reimprebt (I) de, t 1130 145, et gener Hartwic de Alber tt 1136 177, t 1144 219. — Wlricus de, fr Heinrici de Grauenstein t 1239 942. — ministeriales: controv inter eos et Heinr. pleb de Capella super eccla Zungoisdorph 1202 549.

Trŏthersdorf *s. Trautersdorf.*

Trofaiach St. Treuia, -ch, -h, -uîach, Triueiach, 1 mans ad * Gebeh aps tr cen Adm. m 140, mans ad * Reinhardus pleb de Adria tr cen Adm 1168 387, pr in * Odalr. pleb de Hartperch et Reinbertus pleb de Libniz frs tr cen Adm 1187 456. — Lambertus Guntherus Uvernhardus Albertus de, tt 1187 456. — eccla s. Rudberti ad * filialis matricis eccle s. Michaelis. Tragossensis plebs baptisma sepulturam ap s. Rudpertum * requirat 1195 497.

Troibach, nö. Au a/ Inn OB Priupah, -ch, Triubach, 3 vineas Chunr I aps conf monlibus s. Erintrudis 1117 119 = 1144 3/11 232 — 1 vineam bfm Aurammi min Salzb. Chunr I aps tr monast Owe (c 1138/46) 180.

Troyes, Frankreich Dat Trecis 1149 10/4 * 273.

Troin *s. Drannberg.*

Trŏnt, -o, Trŏto, Trunt, t 222, 1170 398. — cecus, e bfm ad Holzhusen cen s. P. collatum conf Chunr I aps 204 = 226 = conf Eugenius III 241.

Trŏnstorf *s. Traunsdorf.*

Trŏwen, Trowin *s. Drannberg.*

Truckentan, bei Adnet Truchentanne, 5 novalia ap * Eberh II aps cont ad sacristiam s. P. 1241 973.

Truchtlaching a/ Alx, n. vom Chiemsee OB Truhtlaeichingin, -lâichingen, Truht-, Trut-, Truhlaichingen, Truchtlaichengen, Trvht-, Truht-, Trvt-, Trůht-, Truchtleichingen, Trvhtlachingin, Truch-, Trvtlachingen, Trůchtlichgingen, -telchingen, Trůtlinchingen, Trutlechingen, -laichingare, -lachingariis, Truhtelichingen, Truhleichinge, Salzb. Ministerialen: Adebertus, Albertus **t** (1178) 416c, mil Hainrici de, 700c, 1244 1029, — Chunradus de, 1217—44 **t** 699, 810, 856, 886, 913 = 934, 956, 1052a *s. auch* Heinricus. — Gerhardus de, t 1133 157. — Heinricus de, 1212—34 **t** 654, 687, consanguineus et del Chonr. purcravii 700c, unus ex tutoribus filii pueri Chunradi purcravii 806, t 860ac, et fr Chunradus **tt** 674, 691, 693b, 747, 799, 805, 847, 861, 904, 905a.

Truchentanne *s. Truckentan.*

Truchlachingen *s. Truchtlaching.*

Truchsen, -sine s. *Trixen.*

Truttendorf, bei Grafenstein ö. Klagenfurt

Trutindorf, Ditmarus nob de Lungov 2 mans ap * priori doti capelle s. Stephani in Gravinstain a se reedificate superaddidit (1135/43) *163.

Trutheres-, Truthersdorf *s. Trautersdorf.*

Trutndorf *s. Truttendorf.*

Trutlachingariis (= garius), -lachingen, -laichingare, -laicbingen *s. Truchtlaching.*

Drutleph (= Druslieb?) min Salzb. t 1188 452.

Trutlechingen, -linchingen *s. Truchtlaching.*

Trutwin, t 1141 *202.

Truhtelichingen, Truhtlachingin, -laeichingen, -laichingen, -leichingen *s. Truchtlaching.*

Druhendingen *s. Wassertrüdingen.*

Truhlaichingen, -leichinge *s. Truchtlaching.*

Truhschen, Truhsen, -e, -sin, -sineusis, -ssin *s. Trixen.*

Trum Ober-, bei Mattsee Drum, -a, parroch eccla Patau. dioc censum personalem eccle Maticensi persolvere debet (1143) 212. — minles Patau.: Gerhardus de, t (1145/6) 235, 1150 281. — Gerhohus de, t 235.

Trun, -a *s. Traun, Traunsdorf.*

Trunchirchen *s. Traunkirchen.*

Trunt *s.* Trônt.

Trundorf *s. Traundorf.*

Trune *s. Traun.*

Trûnstorf *s. Traunsdorf.*

Trûnseo abbatia *s. Traunsee.*

Trus-, Druslieb, Truslibus, t 1130 144e, min api 1152 298, e bfm (ad Rastat) 1159 339. cf Drutleph.

Trussenses *s. Trixen.*

Truwinstein *s. Trennstein.*

Tschahitsch, nächst Feldkirchen K. Zsachutsi, term dec cen Adm 1207 596.

Tschirnig, bei St. Veit a/ Glan K. Tirnik, dec 12 mans in monte * Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361.

Tsirnowe *s. Schierning.*

Tubal *s.* Tuual.

Tubtstein *s. Abtenau.*

Tucha *s. Tauchenbach.*

Tuchenstorf *s. Tauchendorf.*

Tuchinberg *s. Tauchenberg.*

Tûchna *s. Tauchenbach.*

Tuta, Tû-, fil Hizele 149a. — fil sororis Heile manc ap Svante (c 1144) 231. — regina, a qua Altmannus Trident. eps genus duxit, Subenensem ecclm primo fundavit m 305.

Tutenhaim, -heim *s. Deutenheim.*

Tûtinpach *s. Deutschbach.*

Tudleipin, -pa, Tud-, Tutleiben, Tudeleipin comitatus *das untere Murtal etwa bei Mureck beginnend über Radkersburg hinaus und auch nach Ungarn hinein* curtem ad * Hludouuicus rex in pr tr eccle Salzb. 860 20/11 21 = tr Arnolfus rex 890 20/11 * 34 = conf 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531, in comit * in l Ruginesuelt sicut Chocil dux quondam inibi ad opus suum habere visus est et veluti Reginger in eod. comit iuxta aquam Knesaha in bfm habebat, Arnolfus rex pet Diotmaro apo tr eccle Salzb. 891 9/3 35b. cf Ruginesuelt.

Tutsemblaz *(? Wiesenblas bei Reun St.)* poss eccle Runensis a dec exempta 1157 * 327 = conf Eberh II aps 1221 762.

Tübingen, Württemberg, Pfalzgrafen Tuwin, Twingen, Rodolfus com pal de, t Mainz 1199 29/9 531, Bamberg 1201 14/9 541.

Türken a/ Türkenbach bei Zeillarn OB (oder Ober-, Untertürken AG Simbach NB?) Turtin, Maganus de, t 271a.

Thüringen, Landgrafen Thu-, Turingia, Hermannus lan-, lantgravius t Mainz 1199 29/9 531, Bambg 1201 14/9 541. — Lvdewicus t Aachen 1227 29/3 811, Brindisi 1227 Sept 817.

Thürn, sw. Wolfsberg K. Sigenstorf iuxta Turrim Wolfingi 1243 1024. — dec de 18 agris sub Turri Eberh II aps ded capit s. Andree in Lauent 1245 1072.

Dürnberg, nw. Kirchisen OB Durenberge, Durrenperch, Dietmarus de, t 1147 251. — Reginhart de, t (1132/42) 153.

Dürnberg, OG Elixhausen Durrenberc iuxta Walprehtingen, in lite inter capit Salzb. et Agnetem vid Chunr. pureravii exorta decisum est, de pred * in tantum cedere debere eccle s. R. quantum vicini meliores iurati dixerint ad proprietatem Waltprehtingen pertinere 1226 806.

Tuual, -ûal, Teual, -i, Tubal, -val, Tvual *Salzbergwerk zwischen Barmstein, Niederalm und Schellenberg.*

— Schenkung an das Salzb. Domkapitel: salinam in montanis * inter fluvios Salzah et Albam inferiorem Chonr I aps tr can Salzb. 1123 *127 = m 505 = 534 = 825 = conf Jnnoc III 1200 30/9 534, partes salinarum ad capit Salzb. pertinentes Philippus rex sub sua recip protect. 1207 10/12 611 = conf Frid. II imp. 1237 Sept 929.

— Streit des Salzb. Erzbischofes u. Domkapitels mit Berchtesgaden: 480a, 505, 517, 518, 520, 585, 589, 598, 600, 616.

— Zuweisung von Einkünften an die geistl. Körperschaften des Erzstiftes: Alb III aps de tercia parte proventuum saline in * monasteriis in fundo Salzp. eccle sitis (subnotatas) pensiones annuatim conferendas tr 1198 521 = D 90 = D 91 = D 92 = D 93 = D 94 = D 95 = monast s. Georgii in Karinthia 20 tal 523 = can Kiemens. 10 libras 524 = conf Jnnoc. III 1200 30/1

524 E = cen Richersperg. 10 libras 525 = conf Eberh II aps 1203 567 = Subnensibus 3 libras 525 = cen Seccow 7 tal 526 = frbus in Raitenhaselah 7 libras 527 = eccle Gurc. 1199 5/7 530.
Tuual, officiarii salinarum: in instituendis eis aps, frs de choro Salzb. et ppts Perhtersgad. equalem habeant dispositionem 1198 520.
Dufen-, Tuifenbach *s. Teufenbach.*
Tuuers *s. Taufers.*
dulces valles = Suzzintale *s. St. Andrä i/ Sausal.*
Dult, bei St. Stephan a/ Grakorn St. in Thulgen, pred suum Haertwic de Prûnne min Salzb. cont Runensi eccle 1223 784.
Tulling, Gde Steinhöring AG Ebersberg OB Tullihingen, curtim, Sigeboto com concessit canonice Wiare a se fundate 1133 158.
Tulln NÖ Tvlin, Tullensis, data est in castro, 1139 191. — Pilgrimus decanus de, t Krems 1188 457.
Dulmaetsch *s. Tilmitsch.*
Tumbach, Ggd bei Landl n. Hieflau St. Tumpow, eccles. Andree in * Alb III aps conf cen Adm 1195 497.
Tvmbil, monetarius t (1214/24) 673.
Tumpow *s. Tumbach.*
Tmmersbach, bei Zell a/ See Tômherespah, -pach, bfm Heinrici de Pongowa ad * Chunr I aps tr et conf cen s. P. 1141 28/7 204 = 1144 23/5 226 = conf Eugenius III 1146 16/3 241.
Tômhove *s. Tittmoning.*
dvmo *s.* Hartman.
Tônce *s. Dientenbach.*
Dunkelstein, bei Ternitz a/ Semmering NÖ Tunchilstaine, -cklstain, Dunkin-, Dunchenstein, Albero et fr Heinricus de, Styrenses (minles) **tt** 1189 465a, 466, t 1208 617. — Chûnigundis et fil Heinricus 2 capellas in villis suis Eberharstorf et Lintbach fundaverunt et dotaverunt. Alb III aps indulsit eis proprium sac et liberam sepulturam in eisd. tantum villis. Pro recompensat. libertatis Chunigundis c filiis suis matrici eccle Walthersdorf tr vineam c toto iure suo liberam ab omni exactione que fuit Diethmari de, 1170 5/10 400.
Tunta *s. Dientenbach.*
Thundorf, sw. Niederstraß OB Tundorf, Wilherus villicus de, lib parscalcus, c fil Bertha Liutoldo pr viro eccle s. R. nupsit; ex cons Hugonis ppti Salzb. soboles iure matris et avi uti debet (1151/67) 290.
Dunes-, Tunesperch *s. Deinsberg.*
Dunninuurtun, *im Chiemgau OB* term foresti ad Truna 959 *48b.
Tuns-, Dunsperch, Tûnsberg *s. Deinsberg.*
Tunze-, -o *s.* Heinricus.
Tuotingon *s. Dieting.*
Tuômpirc, manc 32.
Tuontina *s. Dientenbach.*
Duonesberch *s. Deinsberg.*
Tuonger, manc 32.
Thûr mons *s. Radstädter Tauern.*
Turah, Tû- *s. Taurach, Taurachbach.*
Durandus, presb et filii e manc eccle s. Martini *61, 1075 *110.
Durchfahrt, Landenge zw. dem Ober- u. Niedertrumersee Durchfere, -fert 1040 18/1 *80.
Turdazzo serv 22.
Turdegou, Durdegouuo, t (991/1024) *61. — ded pred Naunzel Ozino com m 1056 4/7 91.
Turtin *s. Türken.*
Durenberge *s. Dürnberg.*
Durftigenberge, *Bayern* poss eccle Salzp. in * dampnum intulit Albertus com de Bogen m 554.
Turvogil *s.* Otto.
Turin, Jtalien Dat. in Jtalia in palatio Taurinensi. — Milo Taurinensis eps t 1178 14/6 415.
Durinch, -gus, Turinc, (de Libinize?) t (v 1138) 182. — dapifer *s. Diebering.* — de poss suis in patriarchatu Aquileiensi positis iustam dec dare promisit 1132 156. — et Samson frs *s. Straßburg K.* — fil Ottonis min ducis Styr. t 1188 459. — lib t (1135/43) *163. — min Salzb.; Alb III aps cbdo ei tr pred Cederberch in Bongowe pro pred Fivhten ap Chucheln 1190 473.
Durinchardus, min Salzb. (de Capella?) t 1188 453, 454.
Thurn, OG Taisten BG Welsberg i/ Pustertal Vlricus de Turri t 1243 1016.
Durna, Dûrne, Rup-, Robertus de, t Turin 1178 14/6 415, Wimpfen 1190 21/9 477.
Durnauua, -wa, Turnouua *s. Dornau.*
Dûrne *s.* Durna.
Turnouua, -wa *s. Dornau.*
Duro, Tûro, in monte *s. Tauern.*
Thûrowe *s. Taurachtal.*
Durrenberc, -perch *s. Dürnberg.*
Turri de *s. Thürn, Thurn.*
Thurus, Durus mons *s. Tauern.*
Tuscania, Tuscia *s. Toscana.*
Tusculanus, -lanensis *s. Rom (Suburbicarbischöfe).*
Tusenperch *s. Teisenberg.*
Tusen-, Tvsendorf *s. Teisendorf.*
Tusinperch, Tvsinberch *s. Teisenberg.*
Tuwingen *s. Tübingen.*
Tuwinsperch *s. Deinsberg.*
Twaroch, *Unter-Krain* Prethlinus de, t 1246 1095.
Tweng, ö. Millstatt K. Wengin, pred * in Gnesôwe c omni iure attinenti et iure patronatus eccle s. Petri inibi consite pro

330 marcis Frisac. monete Waltherus Gurc. eps a Conrado de Pfarre emit; Eberh II aps dec eiusd. predii Gurc. eccle don 1212 21/4 652.

Twertnberc *(Quehenberg) s. Abtenau.*

Twerstein *s.* Heinricus.

Twimberg, n. Wolfsberg K. Twingen-, Winberch, Wolfkerus Murro de, mil castri Risperch 1245 1079. — Perngerus Dietricus Gotfridus milites de, tt. — datum, 1246 26/3 1086.

Twingen *s. Tübingen.*

Twingenberch *s. Twimberg.*

Dwirhenpach *s. Wirmbach.*

E.

E . , . Puzzo *s.* Engilbertus Pûze.

Ebarhart *s.* Eberhardus.

Eppendorf *s. Ettendorf.*

Eppenstein, sö. Judenburg St. Eppenstein, -e, -stein, -stain, -e, Epenstain, Epinsteine.

— Burg: 1207 596 = 996.

— Herzoge von Kärnten: Marchuuart fil Adalberonis ducis et ux Liutpirc et filii (1060/75) 95. — Heinricus de, dux Karinthie 155 E *s. Kärnten.*

— Genannte: Albertus de, don cen Secow. Livpoltsdorf Chappel Chravvat, fil e Lantfridus Goberniz c pert; conf Eberh II aps 1208 622. — Lantfridus, -frit, Lainfrit de, min marchionis 1139—51 **t** 196, 199, *202, 206bc, 234, et fil Lentfridus tt 1151 283. — Liutfridus, Levt-, t 1232 883, Eberh II aps Wilhalmum com de Hevnburch ap eum de 84 marcis plene reddidit absolutum; ipse et fr Wlfingus de Risperch tt 1242 984, t 1245 1078, fideiussor et t 1079.

Eppenstein *s. Eppstein.*

Eppersdorf, ö. Maria Saal K. Geppendorf, Eberh II aps cen Victoriensi cbdo assignat 4 mans quos a iud suo Alrammo de Matrei emit 1223 782.

Eppo, **t** (1060/76) 95, (1066/88) 96, 1072 104, 1075 *110, 1110 117, (1122/6) 125, *163, 1168 392. — min, iur 1123 126. — der schiltar t 1202 548.

Eppstein, Provinz Nassau, Deutschland Eppenstein, Godefridus de, t Mainz 1199 29/9 531.

Ebedeshusen *s. Elixhausen.*

Ebelsberg, bei Linz OÖ Ebelsperge, poss eccle Patau. 1232 C 49.

Epenstain *s. Eppenstein.*

Eberaro, t 1025 73 (2).

Eberdorf, s. Weißkirchen St. Oberndorf, Heinricus de, arb. — Erchengerus de, t 1232 883.

Ebergassing NÖ Ebergozzinge, Heinricus de, diac can Niwmburgensis t (1220/3) 751 *s. Klosterneuburg.*

Eberhart *s.* Eberhardus.

Eberharding, s. Lohkirchen OB Eberhartinge, -en, Eberhardus de, t 1223 783, et fil Eberhardus tt 1246 1088.

Eberhartingen, *bei Jrdning i/ Ennstal* curtem stabulariam Gebeh aps tr cen Adm m 140.

Eberhardus, -hart, **t** 1025 73, (1060/88) 99, 1110 144, 1130 144e, 1146 247, (de Purchaeim?) 430, 1217 712, 1232 873. — Prûskinchi nob t 236. — et fil Sigmarus *s. Leibnitz.* — et Heinricus Wolfil frs tt 1228 822. — et Rôdbreht filii Adalberti et Goltboldi frum tt 1121 121. — iur in inquisitione de pred in Schiltowe (n 1232 15/7) 884b. — sac filiastro suo Ditmaro fri Alberonis (de Chenil) ded prediolum cuiusd. novalis siti in proprio suo ap Schilthw m 884b.

Eberharstorf *s. Ebersdorf.*

Eberndorf K. Kollegiatpropstei Pröpste, ppts de Jûn, Junensis: Leo, t Salzb. 1151 287. — Otto, t Friesach 1167 30/8 385. — (Leonhardus) Aquileg. dioc capit Gurc. de mandato Jnnoc. III ab excom. absolvere iubetur, si infra prescriptum tempus aps Salzb. ipse non fecerit illos absolvi 1211 6/5 644.

Eberolf, t (1060/88) 98.

Ebersbach i/ Sausal, zw. Kitzegg u. Sankt Andrä St. Eberspach, in foresto suo Libenize inter Rorbach et * usque in Glinizam Eberh I aps ded cen Adm locum ad unam villam faciendam 1159 339.

Ebersberg OB, Benediktinerabtei Bvrchardus abb Ebersberg. commiss a Celestino III delegatus super lite que vertebatur inter frs Garzenses et Owenses de eccla Burten 1196 11/12 C 20, (v 1197 2/6) 516.

Eberspoint, nö. Velden NB Ebirsbunde, Ebersbivnt, Sigehart de, t 1189 465b, Pernhardus Purchardus Sigehardus de, tt (c 1204) 575.

Eberstein i/ Görtschitztal K. Ebersten, -stein, -staine, -stain, Heberstain, Ebirstein.

— Ort u. Burg: mans ap * quem Adelbero min Engilberti com pro absolutione banni dederat, Eberh I aps tr cen Adm m 262, 1 mans iuxta * Eberh I aps tr cen Adm 1159 339. — castrum, c pert Eberh II aps ab Ottone adv Ratispon. emit pro 1800 marcis Salzb. (1220/30) 749.

— Grafen (von Görz): Englin-, Engilbertus com de, t (1132) 155, de poss suis in patriarchatu Aquileiensi positis iustam dec dare promisit et t Friesach 1132 29/5 156.

— Genannte: Berchther de, et fr Cunradus tt ex parte com Rapotonis (de

Ortenburg) (1184/95) 438. — Leupoldus de, t 1174 405. — Heinricus de, pred suum Chitse vend eccle s. P. in Salzp. et t (1210/20) 628.

Eberstein, Großherzogtum Baden Eberstein, Albertus com de, t Augsbg 1214 19/2 675.

Ebersdorf a/ Safenbach, nw. Waltersdorf St. Eberharstorf, Chunigundis et fil Heinr. de Tunchilstaine fundaverunt et dotaverunt capellam in villa sua * cui eorum petic. Adelb III aps concedit proprium sac et liberam sepulturam in ipsa tantum villa et baptismum; preterea remisit aps dec dotis ipsius eccle que ipsum respiciebat, 2 sc. partes ad sacerdotis sustentat. 1170 400.

Eberwinus, t 1170 398.

Ebideshusin *s. Elixhausen.*

Epinsteine *s. Eppenstein.*

Ebirger, t *163.

Ebirsbunde *s. Eberspoint.*

Ebirstein *s. Eberstein.*

Ebrach, Ob. Franken Bayern. Zisterzienserabtei monast Eboracense, Liutpaldus marchio (Stirie) monachos de * in valle Rune collocavit; disciplina Eboracensis 1138 *183.

Ecbratonas, serv 32.

Eck, nächst Grüntal OB Ekke, dec in pred * Eberh I aps tribuit indivise plebano de Grüntal (1155) 315 b.

Ekka-, Eccahart, Ekkardus *s.* Ekkehardus.

Eckbach, OG Handenberg OÖ? Ecchelbach, Chunrat de, t (1207/15) 593.

Ekke *s. Eck, Egg,* Waltich.

Ekkebertus, -breht, Ekki-, Egebertus, t 1151 287. — comes *s. Pitten, Formbach.* — et Hartroht frs tt 1136 177.

Ekkevelde *s. Eggenfeld.*

Ekkehardus, Ekki-, Eki-, Egge-, Ecge-, Ek-, Ekehardus, Eke-, Ekka-, Ecca-, Ekke-, Eki-, Ekki-, Ekhart, Ekkardus, t 1072 104, 1133 158, (c 1140) 198 a. — ppts *s. Maria Saal.* — et Odalricus camerarii, de fam Engilberti com Hallensis tt 236. — halle t 1203 565. — mil Friderici et Ebonis nob de Pericha t 1139 196. — Zapphe t 1212 654, fr Marquardi zapfe t (1214/19) 679.

Ekkenvelt *s. Eggenfeld.*

Eckersberg, bei Haimpertshofen AG Pfaffenhofen OB Ekkerichesberge, -richsperg, curtem 3 mans ap * in epatu Augustensi sitam frs Adm cbdo tr Ottoni com pal seniori 1152 296 = 298.

Ecchelbach *s. Eckbach.*

Ekkibertus *s.* Ekkebertus.

Ekkihart, -hardus *s.* Ekkehardus.

Ekkinvelt *s. Eggenfeld.*

Ekkiricus, t 1168 392.

Ekkolfsperg *s. Eggelsberg.*

Ekehartinger, t 1241 966.

Ekehardus *s.* Ekkehardus.

Ekenbreht *s.* Stirnt.

Ecgehardus *s.* Ekkehardus.

Ecgesalstorf *s. Engelsdorf.*

Echa, manc 69.

Ekhart, -hardus *s.* Ekkehardus.

Echenheimen *s. Egglham.*

Echilberge *s. Eichelberg.*

Eching (Ober-, Unter-) Ehingen, Chunradus de, min Salzb. t 1216 693 b, 1222 771.

Ekihart, -hardus *s.* Ekkehardus.

Ekstete *s. Eggstätt.*

Ed, in der Pfarre Wang sö. Gars OB (jenes sö. Stadlern?) auf der Oede, dec de 2 hevwis Chvnr I aps tr cen in Owe (c 1130) 138 a.

Ettelingin *s. Edling.*

Ettenau, OG Ostermiething OÖ Etnawe, Ettenowe, term parrochie Ranshou. 1040 *80.

Ettendorf, sö. Stainx St. Eppendorf, pred circiter 14 mans in Marchia situm circa rivum Stauwenz in villa * iure hered. sororem frum Romani Gurc. ppti et Sigmari et Rodolfi de Libniz, uxorem Rödgeri de Wilchirchen contigerat; qua mortua dictus Rödgerus prefatum pred Sigmaro consobrino suo obtulit ea convent. ut ipse 13 marcas arg. sibi recompensaret ac 2 ex puerulis e in curam receptos in aliquo monasteriorum collocaret 1160 347.

Ettenuelt *s. Eggenfelden.*

Ettenstadt, AG Ellingen Mitter-Franken Etdenestat, actum, 985 17/10 60.

Edelacum *s. Adegliacco.*

Edelinge, villa que aliquando * dicebatur 971 *s. Hartmannsdorf.*

Ede-, Etelingen, -gin *s. Edling.*

Edelsbach, bei Loipersdorf s. Fürstenfeld St. Erlispach, dec ville * Herrandus de Wildonie permutavit 1197 514.

Edelz *s. Edlitz.*

Etich, -ih, t 1072 104, 1140 199, (1155?) 320.

Edilach *s. Adegliacco.*

Ediltscach *s. Selxtal.*

Edlitz i/ Pittentale NÖ Edelz, Ediliz, Pfarre: quia eccla Bramberg. terminis ampliata sic excrevit, ut 2 habere oporteat pastores, Adelb.III aps statuit unam plebesmalem ecclm esse* alteram Bramberge, quibus idoneos plebanos ordinandi ppts Richersperg. habeat potestatem 1192 484, ppts Richersperg. in 2 his eccliis hab plenam potest. sec pivil. Eberh I (= 348) et Alb III aporum plebanos idoneos de suis concanonicis ibi ordinandi ita tamen, qd ad minus 3 ibi Richersperg. eccle clerici preter conversos resideant 1203 567, Eberh II aps concedit, ut ppts Richersperg. liberam habe-

at potest. unum de concanonicis suis ibid. instituendi, Salzb. api super hoc investitura minime requisita iure tamen archidiaconi pleniter servato 1233 894. *s. auch* Ellodis.

Edling, w. Wasserburg OB Ette-, Etelingin, -gen, Fridericus, Liutvvin de, de . fam Engilberti com Hallensis tt 236. — Heinrich de, min Engilberti com Hallensis t 236. — Heinricus de, t 1230 846.

Edling, welches? Edelingen, Rvdegerus de, t 1205 583.

Edlinge *(Geschlecht)*, qdqd colunt in Dobre 961 *s. Tober.*

Etnawe *s. Ettenau.*

Etxendorf, nw. Wies St. s. Aezeleinstorf.

Etzham (Ödsheim) s. Nieder-Heldenstein OB Ötzhaym, mans ap * quem Heinr. de Gyebing iure tenuit feodali, Eberh II aps cont cen Öwensi (c 1240/6) 953.

Efferding OÖ Euridingin, Evridinge, Richer de, et frs Herrant et Helmhart, min Styr. tt 1138 *183, *200. — Rantwicus pleb de, can Patav. t (1145/6) 235.

Egdeke *s. Ading.*

Egebertus *s.* Ekkebertus.

Egelbertus *s.* Engelbertus.

Egelolfus, Egilolf, Egelolfufus, **t** (1002/18) 65, (de Aschöue?) (1132/47) 151, 444, 1220 754.

Eger, Böhmen datum ap Egram 1213 16/7 666, 1228 1/1 823.

Egerdach, nö. Traunstein OB Egerdach, -dahe, Egir-, Engilrammus de, t 1163 368. — Gerhardus de, t (1124/25) 130a. — Willihelmus de, min t 1150 280.

Egerdacherbach u. Weidachbach, Zufluß des Wagingersees OB ille rivus qui Aschah preterluit et per eund. rivum deorsum illuc ubi lacum Tachinse influit, term foresti ad Trunam 1048 84.

Egg, im alten Urbaramte Pongau (jenes in OG Embach?) ap Ekke Eberh II aps tr redd monlibus s. P. ap Salzb. 1244 1052a b.

Eggelsberg OÖ Ekkolfsperg, eccla parr Patau. dioc censum personalem eccle Maticensi persolvere debet (1143) 212.

Eggenfeld a/ Mur, n. Gratwein St. Ekkinvelt, Ekkevelde, Ekkenvelt, dec ap * Eberh II aps tr cen Adm 1207 596 = 996. — Albertus de, don villam Chotsamesdorf cen Seccow. Conf Eberh II aps 1208 622.

Eggenfelden NB Ettenuelt, Rehwinus de, t 1212 654.

Egglham, AG Pfarrkirchen NB Echenheimen, Chunradus parr de, t 1196 499.

Eggstätt, AG Trostberg OB Ekstete, Extet, Pfarre: plebem * de qua cen Chiem. dec ab antiquo possidet, Eberh I aps eid. cen subicit (1156/57) 308, eccla in * Jnnoc. III conf Alberto ppto Chiem. 1200 30/1 524 E, term parr * term dioc Chiem. 1216 692 = 1217 718.

Egidius, sanctus, in hon. s. -ii 159. — Reinherus et fr Amelricus de s. -io (= *Zweinitz)* tt 1199 530. — Kirchenpatron: *s. Passau* (St. Aegidspital), *St. Paul i/ Lavanttal* (Pfarrkirche), *Neumersdorf, Obdach.*

Egilbert, -preht *s.* Engilbertus.

Egilsuanchie, Pernhardus de, min Patav. t 1135 165. *cf Eulenschwang.*

Egino, t 1169 395.

Eginscalcus *s.* Engelscalcus.

Egirdach *s. Egerdach.*

Egizi, Sclauenice inst. t (1002/18) 65.

Egnilsalh *s.* Engelscalcus.

Egra *s. Eger.*

Ehemûtingen *s. Emmerting.*

Ehertingen *s. Erharting.*

Ehingen *s. Eching.*

Ehmaringen *s. Emmering.*

Ehring a/ Jnn, ö. Mühldorf OB Eringen, Ering, -e, -gin, Pabo lib, nob de, 1161—97 t 356, 381, 439, 443, 465b, 486, 490, 497, 512. — Cumpoldus de, e bfm fuit mans ap Bongowe et t (v 1144 Apr) 222. — Meginhardus de, t (v 1131 8/10) 148, 1135 165.

Ehrnegg, nw. Völkermarkt K. Arnek, Otto de, t (1158/63) 330.

Eibiswald St. basilicam s. Marie sub confinio montis Raedelach Adalb III aps conf eccle matrici s. Martini in Leybentz 1170 399.

Eich, *s. Aich, Eich.*

Eich, w. Bruck a/ Mur oder im Liesingtal? St. Aiche, predium, ex dono fidelium cen Seccow. traditum conf Eberh II aps 1208 622.

Eich, bei Graz Eicha, 1 mans in Marchia in villa * marcam annuatim solventem frs Rvnenses cbdo ded Eberh II apo qui Lupoldo duci Austrie iure feodali eum cont 1217 708.

Eich, bei Hitzendorf St. Eicha, tantundem poss ad * Wolfkerus sac accep a Sophia marchionissa quantum ipse in Lynchwiz ei tr 1138 *183, *200.

Eicha *s. Aich, Eich.*

Eichaiman, Eicheim *s. Eichham.*

Eichberg, bei Schottwien NÖ controv super vinea in monte, (c 1220) D 132.

Eichelberg, OA Kirchheim, Württemberg Echilberge, Eberhardus com de, t Ulm 1228 18/8 831.

Eichenau, am r. Jnnufer gegenüber Gars OB Eichowe, Aichinîwe, silvam, Cunr I aps tr cen Garzensi (1136/37) 166 = conf Chonr III aps (1177/83 *411.

Eichham, nw. Weildorf OB Eichaiman, Ei-Hei- Aicheim, Ai-, Ay-, Aeichaim, Aich' haim, Eichaim, Eigheim, Heiche, Ai-

Eicheim, Aichem, Salzb. Ministerialen: Dietmarus, Dit-, fil Luitholdi **t** 1139 193, 1143 214, (1144) 230, 1147 252, 267, 1148 268d, 271a, 1158 333 1159 340, 383 E, 1168 391, et fr Liutoldus de, tt 1171 402, et fll Liutoldus tt (1178) 416a, et fil Lûitoldus tt 1184 441, et fr Livtoldus tt 1204 576, 1218 725, 728, marschalcus 1219 736, 744a, 748, 1225 799, fideiussor filii pueri Chunradi purcravii 1226 806, **t** 1229 838, 839, 1238 935, 1239 941, 1240 956, (Ottmarus = Dietmarus) 964, 1242 984, 986, 991ab, 993, 995, 996, 1243 1015, 1019, 1244 1044. — Liutoldus, Luith-, (I) **t** 1130 144e, pat Dietmari 193, 210a, 306, 1158 334, 1158 335, 1163 371, 372, (II) fr Dietmari de, 1171 402, (III) fil Dietmari (1178) 416a, 1184 441, iunior (v 1193) 486, 1195 497, 1193 509, 1197 512, et fr Wolframus tt 1198 520, et fr Dietmarus tt 1204 576. — Ottmarus de = Dietmarus 964. — Wolfram de, fr Liutoldi (III) et Dietmari (III) t 1198 520, 1204 576, 578. *s. auch* Dietmarus, Liutoldus, *Salzburg (Hofämter).*

Eichowe *s. Eichenau.*

Eichstätt, Bayern de Aichsteten, Ai-, Eistetensis, -densis, Bischöfe: Hertwicus t Nürnberg 1209 Febr 624. — Heinricus t Aachen 1227 29/3 811, Ulm 1228 18/8 831. — ohne Namen: commiss a Celestino III delegatus m 518, ab Honorio III delegatus 1221 18/2 764. — Fridericus, Regensbg 1244 Juli 1045. — Domkapitel: ppts, decanus et scolasticus ab Innoc III delegati 1209 13/4 625. — Diocese: abb de Halsbrunne dioc, 764.

Eitweg, sö. Wolfsberg K. Jtewic, Jtwich, Rumoldus de, in ead. villa c loco curtili 2 agros et pratum eccle s. Andree obtulit. Conf Chonr I aps 1145 240. — mans Marchwardus fam eccle s. R. tr ad alt s. Andree in Lauent 1183 432.

Eigelingen, Amelbertus de, t 1146 247.

Eigelwald, Forst nw. Engelsberg OB Heit, Eselaerwalde, -lerewalt, Chunigunda imp. (vid Heinrici II) tr Salzb. eccle lege precaria forestum * 1025 73 E. — 2 mans silve que vocatur * Chunr I aps tr can in Chiemisse (c 1143) 210e. — redd 2 tal de feudo filii pueri Chunradi purcravii in * iuxta Flozzingen 1226 806.

Eigen *s. Aigen.*

Eigheim *s. Eichham.*

Eigil, t 888/907 28, 1140 201.

Eigilswanch *s. Eulenschwang.*

Eihtorf *s. Aichdorf.*

Einach, ob Murau St. Jvnach, Junah, Otto nob de Machlant pred que * habuit, Walthuensi eccle tr que postea ex mutua convent. in pr cesserunt chori Salzb. m 458, Goteschalcus ppts Walthusensis pred que * eccle sue attinebant, can Salzb. vend 1188 457 = 464.

Einburg, OG Raab OÖ Jbenperch, Alihkerus de, et fr Heinricus tt 1196 499.

Einhart, t (888/907) 28.

Einheringin *s. Ainring.*

Eining, BA Kelheim, Bayern Öningen, Eberh I aps decidit litem super eccla * que in fundo frum de Veteri capella sita est et ex regia donat. ad eorum prebendam spectat, inter ipsos frs et Sigehardum parr de Honhaim, qui eam esse filiam sue eccle asserebat, exortam 1161 353.

Einöd, Gyd s. Neumarkt St. homines Marchuuardi fil Adalberonis ducis in locis ad solitudinem Friesah vergentibus habitantes ab eccla epi (Salzb.) regantur (1060 /76) 95.

Einöd, bei St. Stephan a/ Lobming St. Chien-, Chainainote, Chienainode, -ainde, dec ad Chrowat de * ab utraque parte fluminis usque ad Rotilstein Gebeh aps tr cen Adm; dec consuetudinariam de Gaizzerwalde et de * post decessum nob R. de Sunliburch Gebeh aps tr cen Adm m 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996, dec de * usque Rotensteine resignat Maganus nob Gebeh apo cen Adm tradendam. Tiemo aps militum presidia quaerens eam concessit Pillungo Sueuo nob qui vocatus a Wolfoldo abb (Adm) audita iustitia eccle Adm eam remisit. Wolfradus com dictam dec quam frs Adm post finem generationis de Sunilberch recepturi erant, a Chunr I apo in bfm accep; sed a Liutoldo abb admonitus omnem iustitiam cen Adm permisit (n 1164) 377 = 378.

Einöd (Einöden), welches jedesmal? Einode, Ainod, -e, Albero de, t 1193 509. — Albertus de, fr Wolframi t 1203 565. — Dietmarus de, t (1160/64) 345, (c 1185) 443. — Hernesto de, t 1144 224. — Wolfram, Albertus frs de, tt 1203 565.

Einöden, bei Walchen i/ Oberpinzgau s. Walchereinöde.

Eistedensis, -tetensis *s. Eichstätt.*

Eistersheim *s. Aistersheim.*

Eisdorf, n. St. Paul K. Ysachsdorf, Eppo de, ded eccle s Andree 4 agros in ead. villa c curtili loco. Conf Chonr I aps 1145 240.

Eiselfing Kirch-, s. Wasserburg OB Jsol-, Jselvingen, Jsoluingensis, Pfarrei: Adelb III aps Atilense cen c parr * et e filiola Griesteten inbeneficiavit quam etiam, sicut antecessores e Chunr I Eberh I et Chunr II api verbis confirmaverunt, ita ipse

factis eid. cen roborat. Dotem et dec absque omni exactione frs Atilenses possideant et id. aps interdicit omne ius advie (1174/75) 404 = D 19, D 39, D 57, baptismalem ecclm c capellis Eberh II aps tr Aetelensi monast 1205 506. — Chunradus pleb de, t 1230 846.

Eisenbichl, OG Waldhausen OÖ Jsenbûtel, Sifridus (de), t 1189 464b.

Eisengrätzham s. St. Veit OÖ.

Eixendorf, nächst Otmanach nö. Klagenfurt Nizendorf, villa, dicioni eccle s. Margarete Otmanach subiugata est. Dec predii ap * absoluta est. — Nizo de, t 1134 *161.

Elbsenbach *s. Elsenbach.*

Elisabet, -zabeth, fil Heinrici Clener censualis Salczb. eccle 1221 763. — fil Maethildis matris Ottonis mil 1211 640.

Elixhausen, Ebideshusin, Ebedeshusen, poss monast s. Erindrudis conf Chunr I aps 1117 119 = 1144 232.

Ellen, bei St. Lorenzen i/ Pustertal Ellen, Chunradus de, t 1243 1016.

Ellen (?), Rudigerus de, mil de Muntparis, t 1213 669.

Ellenbrehschirchen, *xw. Dingolfing u. Landau NB* (cf Handel-Mazzetti Ellenbrechtskirchen. Verh. des hist. Ver. für NB. 48. Bd [1912] 105 ff) poss eccle Patau. 1232 C 49.

Ellende *s.* Ortolfus.

Ellenfrit, Ellinurid, manc 31, 32.

Ellenze *s. Reichenhall* (Oddo).

Ellmau, Tal, Tirol Elmowe, -awe, per vallem * extenditur dioc Chiemensis usque ad fines parrochie Sel 1216 692 = 1217 718.

Ellmau, OG Pfarr-Werfen Elmowa, -e, -oa, in, Gebeh aps tr ½ mans et ¼ hob et qeqd novalis ibi de proxima silva excoli posset, cen Adm m 140.

Ellodis, ad ecclm Ellodis *(Edlitz i/ Pittentale NÖ?)* Hludouuicus rex curtem tr eccle Salzb. 860 21 = tr Arnolfus rex *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Ellwangen, Württemberg, Benediktinerabtei Äbte: Cono Elwacensis abb t Nürnbg 1209 624, Chuno, Elvac. et Fultensis abb t Nürnbg 1218 26/10 731.

Elmau, OG Hof Elmenuvve, term silve Scintelavve 1209 627.

Elmawe *s. Ellmau.*

Elmch (!), Octo de, t 1132 156.

Elmenuvve *s. Elmau.*

Elmowa, -e *s. Ellmau.*

Elrat, manc 32.

Elsarn, n. Hadersdorf NÖ Aelsarn, Alsaren, Regenbertus nob de, t (1145/46) 235.

Elsaß Alsatienses 63.

Elsbethen, Ort und Berg s. Salzburg Campanneve, -niuerberge, Achaltenbrunne inter 2 montes sc. Swarcenberge et * 1207 603. — Ódalricus de, t 1197 510.

Elsenbach, nw. Neumarkt a/ Rott OB, Benediktinerabtei, locus Elsinpah, Elsenbacensis, -sinpahensis, Elsenbach, Elsin-,

— Gründung: Dietmarus nob de Lungouua tr * ad alt s. P. (1121) m 1130 144b, Dietmarus de Lungowe * ut abbatia inibi fieret b. R. tradens, poss alias honestas illi eccle assignavit m 321.

— Patron: s. Maria semper virgo 403.

— Äbte: Piligrimus, Peregrinus cons 1144 23/5 226, pres Salzb. 1147 3/7 252. — Ódalricus t Salzb. 1150 18/10 280, (1155?) 320, Friesach 1155 9/11 321, t Reichenhall 1159 341. — Wernherus ss. Zeitlarn 1162 6/10 364. — Hainricus 1171 3/4 403, t Laufen 1188 31 8 460.

— Vogtei: advia ad alterum 2 frum Liebehardi et Hainrici de Julpach spectat 1171 403.

— Inkorporierte Pfarreien: Chunr I aps 2 plebes Herbering et Feuchten, ut quia adiacentes erant monasterio, frs eiusd. monast. procurationem haberent, designavit (c 1130/47) D 20 = conf Eberh I aps (1155?) 320.

— Schutzbrief: Eberh I aps locum * sub protect. sua recip 320.

— Streitsachen: *s. Ranten.*

— Verlegung nach St. Veit: Adelb III aps considerans situm * monastice quieti non congruere monast ipsum in locum qui nunc dicitur mons s. Viti in fundo vid. eiusd. poss transponit 1171 403.

— Pfarre: in ipsa * eccla 2 vel plures frs ad exequenda ibid. officia divina (translato monasterio) remaneant 403. *s. auch St. Veit.*

— Genannte: Adalramus, Rudigerus de, tt 1155 321.

Elsendorf, bei Abensberg NB Ódalricus nob se et unicam fil suam c pred suis in cen Burensi *(Benediktbeuern)* deo vovit. Postmodum eid. loco incumbente persecutione assumpta filia ad monast Ademunde se transtulit (1143) C 3, (1144) C 5, D 37. — advia prediorum cen Adm Meinhardo com de Abinsperch abiudicata et ab Ottone IV Heinrico marscalco suo commissa (1209) m 1045.

Elsenwang, nw. Hof Elsinwanc, dec caseorum que dantur epis; conf poss cen s. P. Chunr I aps 1141 204 = 1144 226 = conf Eugenius III 1146 241.

Elsgraben, ö. St. Veit K. Eselszuch, dec 1 mansi * Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361.

Elsinpah, -hensis *s. Elsenbach.*

Elsinwanc *s. Elsenwang.*

Elv-, Elwacensis abbas *s. Ellwangen.*

Emberberch, -berg *s. Emmerberg.*

Empfing, bei Traunstein OB Amphingen, Otto fil Ottonis de, t (1178) 416a.

Embrichenheim *s. Emerkam.*
Emeinsbach *s. Anxenbach.*
Emerberch *s. Emmerberg.*
Emerkam, nw. Weilkirchen OB Embrichenheim, pred in loco * iacens Heinr. abb de Pŏren vend Hugoni ppto Perthersc adm. (1142/51) 205.
Emirberge *s. Emmerberg.*
Emma, nob vend domum in Frisaco Eberh II apo m 726.
St. Emmeram, Benediktinerabtei s. Emmerammus *s. Regensburg.*
Emmerberg, w. Wiener-Neustadt NÖ Emberberg, -berch, Emirberge, Emerberch, Perhtolt, -dus, min Otacheri ducis Styr. † 1170 400, 1188 459, 1215 686, dapifer 1225 798. — Duringus de, t 1190 476.
Emmerting a/ Alz OB Ehemütingen, Haholdus et ux Berhtildis ebdo tr in loco * ecclm e casa dominicata Arnoni apo. Conf concamb. Ludewicus rex 815 4.
Emmering, bei Grafing OB Ehmaringen, Heinricus pleb de, t 1238 938.
Encilhusen *s. Enzelhausen.*
Entrihistanne *s. Grebenxen.*
Endsee, Mitter-Franken, Bayern Entsê, Albertus de, t 1201 541.
Eng (= Engilbertus?) t 1168 392.
Engelbertus, -perht, -breht, -preht *s.* Engilbertus.
Engeldev *s.* Engildeo.
Engelhalmingen *s. Englham.*
Engellantingen *s. Engolding.*
Engelscalcus *s.* Engilscalcus.
Engelschalchesdorf, *Scheukenlehen bei Absdorf OG St. Veit i/ Pongau* curtis cen s. P. 1159 343.
Engelschalcus *s.* Engilscalcus.
Engelsdorf, n. Bruckberg a/ Isar, w. Landshut NB Engildiosdorpf ad Beregun, villam, Thietmar aps ebdo tr Hludouuico regi 879 25.
Engelsdorf, n. Friesach K. Engilboldesdorf, Ecgesalstorf, dec 1 mansi Chunr I aps tr hospitali Friesach 1144 220. — pred * ap s. Stephanum situm iuxta Frisacum Heinricus de Villalta vend Heberh II apo pro 550 marcis arg. 1221 770. — Sighardus de, t 1232 883. — Walfrit de, t 1140 *200.
Engilbaldus, -paldus, e bfm ad Kurcizam Hludouuicus rex tr eccle Salzb. 860 21 = conf *34 = 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.
Engilbertus, -bert, -pertus, -bret, -pret, -preht, -breht, -breth, Engelbertus, -perht, -preht, -breht, Egelbertus, -gilpreht, † (888/907) 28, (1002/18) 65, 1043 *81, *82abcd, (1060/76) 95, (1060/88) 99, 1072 104, 1110 117, 1134 161, (1135/43) *163 (2), 1138 *181, (v 1138) 182, 1139 193, (c 1140) 198a, 1146 *243, 1167 385, 1168 392, 1197 510, 1214 677. — adv Adilberti filii Dietmari nob 140. — adv Gebehardi api (1060/76) 95, et milites Ŏdalrich et Gotfrid tt 140. — Parhant, e vid Gerdrudis pr eccle s. P. Dietrico Hvlznaer hom pr Gerhohi de Percheim nupsit (c 1230) 844. — pistor t 1214 677. — pr vir eccle Salzb. iur 1123 126. — pr eccle Adm t 408. — Pŭze, Puzzo, t 1236 915, Eberh II aps dum pred Wietingen teneret, 2 mans ap Graezniz ob custodiam castri Takenprvnne ei assignavit, quos in retractatione concambii (de pred Wietingen) facti eid. apo resignavit m 955. — Chaue, de fam eccle Chiemensis t (1178) 416b. — comes, e comit in pago Cilarestale 889 5/10 33. — comes *(de Spanheim)*, dominus (fundator) monasterii s. Pauli et adv Tiemonis api; e gener Popo t 1093 115. — comes, t (1122/6) 125. — comes *(de Görz)*, e min Adelbero 1 mans ap Eberstaine Eberh I apo pro absolut. banni ded 262, t Haidkirchen 1155 316. — dux *s. Kärnten* (Herzoge). — et Peringerus tt 1207 603. — edituus eccle Salzb. t 1212 651. — de fam eccle Chimensis, frum Chim. t 306, (1178) 416ac. — venator, de fam Adm t 437. — fil Juditae et e frs 1048 84. — e filii Heinr. dux (Carintiae) et Engilbertus marchio (de Jstria) *s. Spanheim.* — vir in manso Hunzzingen (1144/7) 216. — gastaldius *s. Emstal.* — gener Ernusti t 1171 402. — halgraue, -o, *s. Reichenhall (Hallgrafen).* — iudex *s. Friesach.* — Lampel, de fam eccle Chimensis t (1178) 416b. — manc *82b. — marchio *s. Kraiburg, Jstrien.* — mil Diemudis vid Meingozi prefecti Salzb. t 487. — min (de Wagingin?), e bfm Chonr I aps tr ad hospitale s. Joh. bapt. 1110 117. — sac t 1232 873. — senior, e fratris filius Zaizolfus nob *243 *s. Spanheim.* — serv (de fam Adm) t 471. — schiche t 1170 398. — Smecho t (1190/3) 468. — sumer et fil Ysengrimus (cives Salzb.?) tt 1246 1092.
Engilbero, t (1125/47) 131.
Engilpoto et Pertholdus frs tt 311 *s. Reichenhall.*
Engilboldesdorf, -torf *s. Engelsdorf.*
Engildeo, -die, -dev, † 1043 *81, *82abcd, 1075 *110. — manc 31, 32. — mil Hemme comit hab bfm iuxta Frisach 1043 *82b. — min iur 1123 126.
Engildiosdorpf *s. Engelsdorf.*
Engilger, t (888/907) 28.
Engilhalmingen, -gin *s. Englham.*
Engilhart, t 1140 201.
Engillanting, -en *s. Engolding.*
Engilmarus, -mar, Englmarus, t 1140 201 (2).

Engilrat, manc 31, 32.

Engilrammus, -ram, -gelram, t 1140 201 (2), — archipresbiter, archidiac *s. Maria Saal.* — lib t 1123 126. — mil Friderici et Ebonis nob de Pericha t 1139 196.

Engilrich, t (1060/88) 98.

Engilscalcus, -scalchus, -scalch, -schalch, -scalh, -scalc, Engelschalcus, -scalcus t 1110 117 (2), 1132 156, 1136 169, 1140 201, (mon s. P.?) (v 1229 18/1) 837a, 1232 885. — comes, interv. (891/93) 37. — fil Rôlandi t 1141 *202. — fr (Romani) Gurc. epi t 1137 176. — Hůzingaer t 1190 476. — min Salzb. t (c 1130) 142.

Engiluuan, -wan, t (888/907) 28 (2), 1025 73. — c ux et filiis 907 40.

Engilwart, Egil-, hab hubam in l Vtinhusa 891 35b.

England Augustinus eps m 2d.

Englham, nw. Weildorf OB Engil-, Engelhalmingen, Chŏno de, t (1144) 230, min s. R. t 1152 294. — Megengotus, -gingoz, t 430, testatur apm Salzb. epos Gurc. elegisse consecrasse investisse 1180 424a.

Engolding, sö. Mörmoosen OB Engillanting, -en, Engellantingen, Chŏno, Chu-, de, t (1144) 217, 306, et fil Otto tt 1159 341. — Otto de, t 1159 340.

Enistal *s. Ennstal.*

Enne, *Enn bei Bozen? Tirol* 1 vineam Sigeboto com concessit canonice Wiare 1133 158.

Enns, Fluß, Anesus, -is, vadum super -um fl c iure quo sibi servivit, et augiam que adiacet fl predicto et usum piscandi Tyemo aps tr cen Adm m 113, qcqd utilitatis in -o esse potest de Glasibach usque Frodniz, Hemma nob (Gebeh aps) tr cen Adm m 140, silvam quam Chonr I aps ex septemtrionali parte -i fl hab et bfm ad eand. pertinens sc. 1½ mans custodem quoque silve nomine Guntherum tr id. aps cen Adm pro cuius commutat. 20 modios salis annuatim sibi decrevit persolvi (c 1130/5) 141 = 187, quoniam in terminis foresti a Gebeh apo cen Adm contraditi sepius frs dicti monast inquietabantur, e interlimina sicut ea Salzp. eccla possederat, Chonr I aps distinxit 1139 196 = conf Adelb III aps 1195 497. — Chlusa iuxta Paltam et -um term parrochie in valle Adm 1160 350 = 1207 596 = 996.

Enns, Stadt OÖ Ense, ap Anasum, in Aneso.

— Ort der Handlung: in loco, controv inter monast s. P. Salzb. et Cumpoldum de Pollenhaimen super pred Tauershaimen et inter id. monast et Adelbertum de Perge super quibusdam dec (in Tornbach) exorta a Chunr. Patau. epo sopita est 1159 337. — Hadmarus nepos Hadmari nob de Ramenstain predia sibi deleganda tradita tr (n 1188 Juli) 458. — Otacherus (VI) dux Stir. pro diversis suis negociis diffiniendis c consanguineo suo Liupoldo (V) duce Austrie in villam suam celebrem * dictam venit (1190 od. 1188 od. antangs 1189?) 476. — Liupoldus (VI) dux Austrie pres 1229 3/12 841. — Datum, 1229 3/12 841.

— Stadtrichter: Chŭnradus iud in, t et sig (1214/24) 673.

— Bürger, cives Ensenses: Engelschalcus Ekfridus Riwinus Vlricus Siboto Bertholdus Sifridvs Helmwicus Hainricus Vazo tt (1189?) 458.

Ennstal St. Ensitala, -tal, Enstal, Enistale, vallis Anasi, Anesi, Anasy.

— Gau: in pago, pred Adamunta in comit Adalberonis 1006 68, 837b, comitatum in, qui a fl Menlich usque ad term comitatus in Leuben extenditur, c iudicio theloneo decimis Frid. II dux Austrie a Salczb. eccla possidet titulo feodali 1242 985.

— Besitzer: poss cen s. Erindrudis conf Chunr I aps 1117 119 = 1144 232. — 1 hob. in, Eberh I aps accep pro dec novalium in monte Grivinberg ab Eberh. epo Babenberg. et frbus Richersperg. 1161 358. — pred cen Adm ap Gleibenich 1245 1062.

— Kirchen u. Archidiakonat: eccla s. Martini in, 1203 565. — ecclesias in * constitutas sc. Hŭse Grebeniche Grvsscharen Ademvnde Jedenikche et Laezenikche Eberh II aps unit archidiaconatui Salzb. (c 1231) 858, parrochia Adm ab omni iure archidiaconatus ab Eberh II apo exempta 1234 902. *s. auch Pürg.*

— Genannte: Ebarhart de, (de Obelarin) t (c 1121) 120. — Engilbertus, gastalduis api de; Chunr I aps fecit concamb c eo tradens ei mans ap Lueze in pr quem in bfm ei dederat, et accipiens ab eo pred in Marchia iuxta Libeniz in l Swarza 1144 229. — Gerunch de, min Styr. t 1138 *183, *200.

Ennstaler-Alpen, die Niederen Tauern zw. Lungau u. Ennstal, Enstalar alpis, term alpis Lunniz 140 = 596 = 996.

Ennswald, ehemaliger Forst in der Ggd von Aschbach NÖ Enseunalda, in, regales mansos in comit Adalberti march. sitos curti Salzb. api Aspah dictae conterminales Heinr. III imp. eccle Salzp. in pr tr 1049 85.

Enstal *s. Ennstal.*

Enstalar *s. Ennstaler-Alpen.*

Ensdorf, AG Amberg, Bayern, Benediktiner-Abtei Enstorf, abb de, commiss a Celestino III delegatus m 518.

Ense *s. Enns (Stadt).*

Enseuualda *s. Ennswald.*
Ensital, -a *s. Ennstal.*
Enus *s. Inn.*
Enzelhausen NB Encilhusen, mans ap * in epatu Ratispon. situm cen Adm cbdo tr Ottoni com pal seniori 1152 296 = 298.
Enzemannus, et fr Adalfridus, e pred attingunt forest. ad Truna 1048 84.
Enzi, et ux Sicca, manc 69.
Enzinchint, Enzi-, Enci-, Enzie-, e terra quam possidet, Tyemo aps tr s. Blasio m 113, de fam Adm t 1139 196.
Erbendorf *s. Arndorf.*
Erbertus, decanus t 1196 499.
Erbersdorf, bei Studenzen St. Ermprehtstorf, Erenprehtesdorf, pred a Wulfingo de Libenz capit Salzb. venditum 1245 1067 a b.
Erpfo, Erpho, † 1202 548, 1203 570.
Erpholtsheim *s. Harpfetsham.*
Erbipolensis eps *s. Würzburg.*
Erbindorf *s. Arndorf.*
Erbingen *s. Arbing OÖ.*
Erpret, t (1060/64) 94.
Erchinbertus, fil Albuini t (1136) 305. — manc 471.
Erchingerus, Erken-, Herkinger, t (1122/6) 125.
Erding OB Ardienga, Harding, Aerdinge, -en, Erdingen, Besitz des Salzb. Domkapitel: curtem, in ripa fl qui volgo Semita vocatur, c iure legum sicut mater e Liutsuuind in bfm hab Arnolfus rex in pr tr eccle Salzb. in usus canonicorum 891 35 = conf Adrianus IV 1157 329, amministrationem ab Arnolfo rege capit Salzb. traditam Philippus rex sub sua recip protect. 1207 611 = Frid. II imp. 1237 929 = conf Gregorius IX 1228 825, victualia capit Salzb. que de * adducuntur 1218 712.
Erenprehtesdorf *s. Erbersdorf.*
Erenst *s.* Ernst.
Ergolding, AG Landshut NB Ergoltingen, Dietmarus de, t 1153 305.
Erharting, nö. Mühldorf OB Ebertingen, 1 curiam villicalem, 1 mol et 1½ mans ap * Eberh II aps Poplino de Muldorf titulo obligationis assignavit 1246 1088.
Erilipach *s. Erlbach.*
Erilispach, *im Chiemgau OB* term dec 959 48 b.
Erinbertus, -pertus, e mil Jsaac hab bfm ad Pennichaham m 891 35 b.
Erindrudis, sancta *s. Salzburg (Nonnberg).*
Ering, -e, -gen, -gin *s. Ehring.*
Ering NB Eringen, Arnoldus parroch de, t 1196 499.
Eringen *s. Häring.*
Erla, nö. St. Valentin NÖ Erla, Eberhardus nob de, t (c 1185) 443, 458. — Albertus mil, Diepoldus, Dietricus et Hirzo, Wolfkerus puer de, tt Enns (1189?) 458.
Erlach, *xw. Knittelfeld u. Pöls St.* pred ex dono fidelium cen Seccow. traditum conf Eberh II aps 1208 622.
Erlbach, Bach gegenüber Zell a/ See Erili-, Erilli-, Erilpach, Erlibach, rivolus, term *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — pred iuxta rivum * hab mon Milstatenses qd cbdo can Salzb. suscep 1137 175.
Erlpach *s. Jrlbach.*
Erlispach *s. Edelsbach.*
Erlnhaim *s. Jrlham.*
Erlstätt, nw. Traunstein OB Ernstet, Altherus de, t (1152/67) 290.
Ermpreht, t 1075 *110.
Ermprehtstorf *s. Erbersdorf.*
Ernest, -ist *s.* Ernst.
Ernistingin *s. Ernsting.*
Ernst, Ernust, -ustus, -est, -ist, -isto, Hernûst, Erenst, † (808/907) 28, 1043 *81, 1044 *82 e, (1060/76) 95, 1072 104, 1123 126, 1144 219, (c 1144) 231 (2), (1151/2) 285. — pincerna *s. Salzburg (Hofämter).* — cellerarius t 1139 *194. — e fil Sifridus t 1202 548. — gener e Engelbertus t 1171 402. — mil Marchuuardi filii Ascuini t (1074/88) 105. — nob tr dec pred suorum que in episcopio Juuau. hab et concambivit eccle sue ad Zedelzah ⅓ dec et ius baptizandi ac sepeliendi cultores pred sui ad Zedelzah (1066/88) 96.
Ernstet *s. Erlstätt.*
Ernsting, sw. Niederbergkirchen OB Ernistingin, Ernstingen, predium, tr Avram de Jsana monast Garzensi (1138/46) 179. — Eberh I aps controversiam inter mon Garz. et Meingotum et ux Diemûdem de pred * exortam diremit 1163 368.
erzperge, vzem *s. Arxberg.*
Erxberg, sö. St. Leonhard i/ Lavant s. Gamanara.
Eskenowa *s. Eschenau.*
Eschelberg, jenes sö. Burgkirchen a/ Alz OB? Eschelberg, Heinricus de, t 431.
Eschenau i/ Pinzgau Eskenowa, pred in 1 * Chŏno nob de Horburch tr s. P. in Perhterscadem (1133) 157.
Eschenhart, Pf. Pürkwany bei Kelheim NB Eschenhart, capellam, sitam in dioc Ratispon. iure patronatus ad eccln Salzb. pertinentem Eberh II aps mon de Ror cont ut de redd luminaria in domo dei monasterii procurentur 1241 978 a b.
Esting a/ Amper OB Heinricus de, propter incendium excommunicatus 1231 D 140.
Estland Estonia, (Albertus) aps -e 1246 1087.
Eselaerwalde, -erewalt *s. Eigelwald.*
Eselszuch *s. Elsgraben.*
Esil *s.* Odalricus.

Esselbach, Chunrat de, t (1207/15) 593.
Essenberch, Hescen-, Lvdwicus de, homo ducis (Styrie) t iur 1218 727.
Eßling (Ößling) Bach u. Alpe ö. Altenmarkt a/ Enns St. Ozlich, fl de Liubachalse c suis decursibus et Ozlichalbe descensibus usque in medium fundum Frodniz term foresti a Chunr apo cen Adm traditi 1139 196 = 497.
Eugendorf, nö. Salzburg Jvbendorf, Ödalricus de, t 1191 482.
Eulenschwang (Eiglswang), AG Wolfratshausen OB? Eigilswanch, Egilisuuanc, Pernhardus nob de, t 1133 157, 236. cf Egilsuanchie.
Eurasburg, AG Wolfratshausen OB Jringespurch, Jringis-, Yrins-, Tringis-, Adelbertus de, t 1152 296, 304.
Extet *s. Eggstätt.*
Exenbach, OG Viehhofen i/ Pinzgau Ohsenpach, predium, in Glemme situm Heinricus purcravius de Niwenuelse in concambio Rechenprunne et Waltenpuhel mon s. P. dederat m 1238 934.
Ezeman, Ezman t (991/1023) *61, 1043 *81.

F, V. (U, W.)

V. et Al. frs, Ratispon. dioc quosdam equos cen Buronensi abstulerunt 1213 658.
Vachendorf, sw. Traunstein OB Vo-, Uohen-, Vohindorf, Pfarre: pred Jncel in plebe, 1188 451, Adalb III aps capellam in Jncella sumptibus frum s. Zenonis constructam ab iurisdict. matricis eccle * eximit et ad indempnitatem dicte parrochie ½ mans Misenbach in Girisbuhel a dictis frbus recep et pro legali concambio ad usus matricis eccle ordinavit 1191 481 = 1195 498, ecclm parroch Adelb III aps tr can Salzb. 1198 529 = conf Honorius III 1225 4/8 802 = conf Gregorius IX 1228 7/5 825. — Dietmarus de, t (1152/67) 290. — Wolframmus de, iur (1214/9) 679.
Vachendorf, nächst Wildenwart s. Prien OB Uohendorf, Sigboto de, t (1178) 416 a.
Fater, t (888/907) 28.
Vaelwen *s. Felben.*
Faenza, Jtalien Gerardus s. Fauentine eccle eps ss Ravenna 967, 25/4, 51.
Fager, Berglehne bei Aigen-Glas Uagara, bfm Etichonis de Glase super * Chunr I aps tr et conf cen s. P. 1141 28/7 204, frs s. P. Chunr I apo ded bfm Etichonis de Glase pro benef Perhtoldi de Hippingen m 226 = conf Eugenius III 1146 16/3 241.
Fager (heute Oberhausen), Burg bei Hallturn bei Reichenhall OB Vager, -e, -gir, -gar, Uagra, -gera, -e, -girh, Burg: Liupoldus VI dux Austrie cessit iuri, qd hab in castro * et liti renunciavit 1211 645 a b, compositio inter Ludwicum ducem Bawarie et Eberh II apm super iuribus in Halle habendis; aps Salzb. habeat * et Halburc c pert sicut hactenus habuit, nisi dux in iure vel per amicitiam evincat 1218 732 = 1219 745. — Burgmannen: Chunradus de, min Salzb. 1184—1245 t 439, 474, fil Marquardi 487, 654, 674, 677, 691, 748, 799, 861, vades 872, t 886, 1058 b c. — Deinardus de, et fr Dietricus tt 733. — Dietricus de, fr Deinardi t 1212 654, 733, 674, 1216 691. — Hermannus de, fr Marchwardi t 1177 412, 444. — Lutwinus de, t 1190 474. — Marchw-, Marquart, -dus de, 1177—97 et fr Hermannus tt 412, t 443, et fil Chunradus 487, 508, 509, 512. — Meingoz de, t 1207 603.
Faistau, bei Lofer Feiztinowe, Veiztinowa, -tenowe, bfm Willihalmi de Pleigin dictum * ad Lovir ipso rogante Alb III aps congregationi monlium s. P. ad eum fructuarium usum ad quem ille tenebat, tr 1188 2/9 461 = 1190 474 = m 748, Eberh II aps, quia Alb III aps in privil. suo loca et nomina et terminos non distinxit, dictis monlibus super ipsis alpibus ad pred * pert litem movit; sed edoctus per privileg. antecessoris sui dictum mans c adiacentibus sibi nemore pascuis et alpibus Loveralbe terminis distinctis ipsis perpertuo iure possidendum tr 1219 748.
Faistenau, sö. Salzburg Vâistenôwe, Ortolfus Vulpes iunior 200 caseos feudaliter retinet item locum pro mol ita qd nullus illic mol aliqd preter ipsum potestatem habeat exstruendi 1241 966.
Falkenstein, Berg bei Jnxell OB Falchinstein mons term foresti ad Truna 1048 84.
Falkenstein a/ Fuße des Madron, Gde Flintsbach AG Rosenheim OB Valchenstein, Sigboto com de, (1219/33) III pg 648 *s. Neuburg.*
Falkenstein, Ruine bei Obervellach K. Ualchenstain, Gumpoldus de, mil t 1166 382.
Falkenstein a/ Ranna, Mühlviertel OÖ Valkenstein, Conradus de (min Patau.) t 1233 898.
Falkenstein, AG Roding Oberpfalz Valchensteine, Otto de, t 1184 440.
Falkenstein, welches jedesmal? Valchinsteine, Valkenstein, Reinholt de, t (c 1143) 210 a. — Sigiboto de, t *183 = *200.
Ualei, -ein *Grafen, Burg a/ Madron Gde Flintsbach AG Rosenheim OB* Gebhart (com) de, t 1121 121. — Otto de, t (1124/5) 130 b.
Fallbach, s. Laa NÖ Valwa, Eberger pleb

de, pres in capitulo Chrems et t 1188 457.

Fanestorf, Uanesdorf *s. Fohnsdorf.*

Fano, Jtalien Richardus Fanensis eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51.

Vansdorf *s. Fohnsdorf.*

Fardulfus, abbas missus Caroli regis ad Leonem papam 798 2b.

Farnignekke, Uarmn-, (auf der Karte des Stiftslandes Berchtesgaden v J 1628 als Warenëgk angegeben) *am Roßfeld bei Dürrnberg* term foresti ad Gravingadem pertinentis 130b.

Farrach a/ Mur, w. Zeltweg St. Uorhah, Verhach, Forhe, concamb. dec tempore Eberh I api per fratrem Swiggerum suum procuratorem inter * Huntstorf et Scachindorf ob difficultatem itineris (c cen Seccow.) factum et memoria elapsum Adalb III aps vult esse ratum 1197 515 = conf Eberh II aps 1208 622. – pred, ex dono fidelium cen Seccow. traditum conf Eberh II aps 1208 622.

Vascowe *s. Wachau.*

Fäuchten *s. Feichten OB.*

Uekkelahe pons, Vekelerpruke *s. Vöcklabruck.*

Vekelstorf *s. Vöcklamarkt.*

Veter *s. Salzburg* (Heinricus).

Vedesendorf *(? Deuxe ö. Lichtenwald St.)* redd in villa * Berhtoldo et Gyselbrehto frbus de Gurkevelde ab Eberh II apo collati 1246 1095.

Vetus capella *s. Regensburg.*

Fehling, n. Chieming OB Uel-, Veldinge, -en, Engildiech, -die de, t (1154/7) 307, 308, 1156 332b.

Fehling, Gde Steppach w. Wasserburg OB Vedoluingin, Gerunc de, de fam Engilberti com Hallensis t 236.

Feichten, nö. Trostberg OB Fiuhtan, Haholdus cbdo tr Arnoni apo edificia c 11 manc c pecoribus utensilibus inter silvam et prata et terram arabilem 120 iugera 815 16/7 4.

Feichten, bei Georgenberg bei Kuchl Fivhtên, pred suum * ap Chucheln Duringus de de Weruen cbdo tr Alb III apo 1190 473.

Feichten, nw. Neumarkt a/ Rott OB Feuchten, Fäu-, plebem * Chunr I aps cen ap Elsenbach designavit, ut, quia adiacens erat dicto cen, procurat. haberet; qd Eberh I aps renovat et conf (1155?) 320 = D 20. — feudum qd habet dux Austrie vel marchio de Chreyburgk in parrochia * abbas montis s. Viti redimere poterit 1171 403.

Feichten, welches? Fuhten, Swikerus de, notarius t (1164/8) 380.

Feichtenbach, OG Hintersee? Vevhtenpach, silvam, Eberh II aps tr cen in Raitenhaslach 1244 1043.

St. Veit i/ Pongau datum ap s. Vitum ap Pongev 1244 2/11 1045. — infra s. Vitum et Houen Ortolfus Vulpes iunior tenet 3 novalia iure feudi 1241 966. — Pfarre eccla, parrochia s. Viti: dec de 2 hobis in * Gebeh aps tr cen Adm m 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996. — Chunr II aps ppto Odalrico Chiem. persone sue eam concessit (1164/8) D 58, redd ad lampades in maiori eccla Salzb. ab Eberh II apo dati 1238 31/12 939, Eberh II aps pleno iure eam cont capit Salzb.; Otto ppts Salzb. pro tempore teneat vite sue (1244) 1039. — mgr Marquardus pleb, capell Eberh II api t 1210 631, *632. — Ekkardus cler de Tanne prius pleb propter suos enormes excessus iuris ordine iectus (1244) 1039.

St. Veit Klein-, nw. Tigring K. Chvnr I aps ecclm s. Viti ad Visach ditioni plebis Tigrich subiugavit 1136 26/12 *172.

St. Veit am Vogau, s. Leibnitz St. Vogasch, -gan, -en, Pfarre: eccla in redd. assignatur futuro epo Seccow. salvo tamen iure personarum que ibi hactenus duo servierunt 1218 726, eccla, dos. epi-Seccov. 1219 738. — Lev-, Livtoldus, Leypolt pleb de, t 1163 373, 1194 492, frbus Rvnensibus ex bursa sua ad 75. marcas commodavit et paululo post condonavit et 200 frumenti modios donans certam et stabilem prebendam eisd. frbus ordinavit tribus in anno festis 1202 550. — Rudbertus pleb de, vicedominus t 1234 907, 1245 1072, 1073, 1074, 1246 1086, 1099.

St. Veit a/ Glan K. villa s. Viti term epatus Gurc. 1131 147. — placitum. habitum ap s. Vitum coram duce Hermanno; 3 mans in villa Capella quos Gottefridus de Witin eccle Vitrinensi ded sed abbas s. P. Salzb. violenter obtinere voluit, eid. cen adiudicati 1174 6/1 405. — ap s. Vitum ad capellam extra villam Bernhardo duce presente Wolffgerus prior de s. Georgio dec 3 mans in Zibeneiche a Wichardo de Karlsperg abstractas obtinuit 564. — Perenhart de s. Vito t 1134 161.

St. Veit (Eisengratzham), ö. Moosbach OÖ Jsingrimesheim iuxta Marchluppam fl in pago Mathgevve, pred Potonis rei. maiestatis et in palatino placito dampnati et proscripti Heinricus III tr ad ecclm Salzb. 1055 22/3 89.

St. Veiter Bach (Marluppbach) Marchluppa fl 89.

St. Veit a/ Rott OB, Benediktinerabtei. Von Elsenbach hieher verlegt 1171 403. *s. Elsenbach.*

Feisterbach, Seitenbach des Rantenbaches nw. Murau St. Visterbach, Wiztriah,

-ch amnis, term dec cen Adm ad Lungowe 140 = 596 = 996.

Feistritx, Seitenbach des Pittenbaches NÖ Feistritz, pred Chunonis de Kirchowe ad * pertingit 1194 492.

Feistritx i/ Katschtal, n. Murau St. Wstritz, Fivstriz, dec ad Chats a * deorsum usque ad Murprukke Gebeh aps tr ad cen Adm 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996.

Feistritx, nö. Knittelfeld St. Fûistriza, Fustrice, Fu-, Feu-, Fiv-, Vivstrize, Vev-, Uv-, Vv-, Fv-, Fivstriz.

— Kirche: Hartnidus nob cbdo redimebat dec ex toto ad ecclm suam * et ius baptizandi sepeliendique homines suos liberos ac servos (1060/88) 97 = 206b = 515. — eccla b. Marie V. in l * *s. Augustiner-Chorherrenstift St. Marein.* — Adelrammus de Waldekke 2 capellas in fundo parentum suorum fundatas quondam a parroch iure exemptas unam s. Marie in l * c dote Platse, alteram s. Joh. ev. c dote Altendorf Chunr I apo resignavit quatinus in capellam s. Marie vires canonicos sec regulam b. Augustini ordinaret m 515 = conf cen Seccow. Eberh II aps 1208 622, Chunr I aps a capellis s. Marie et s. Joh. ev. Ortolfum sac removens parrochiam Wides constituit m 515, in memoriam qd in capella s. Marie in l * primaria fundacio exstiterit observancie regularis Chunr I aps (translato cen in locum Seccowe) ppto et capit Seccow. indulget, ut unum ex confrbus suis ibid. iugiter manentem instituant, qui capelle s. Marie et s. Joh. ev. curam habeat 1142 *206c.

— Besitz des Stiftes Seckau (Sankt Marein): Chunr I aps omnem dec in valle * capelle s. Marie don m 515, pred ex dono fidelium cen Seccow traditum conf Eberh II aps 1208 622.

— Genannte: Adelrammus nob de *s. Waldegg.* — Adelbero nob de, hab litem super pred ap s. Stephanum prope Frisacum c Bennone patre Hiltigarde ux Rudolfi de Tunsberc et Fromot vid de Sibidat; e filii Conradus Gallina et Adelrammus hered. in quiete possed. qui cum gladio essent multati, residuus fr e Ôdalricus, qui tunc temporis in claustro Seccow. inter regulares can educatus iam in adulescentem excreverat, totum patrimonium dicto loco a nepote (= avunculo) suo fundato tr; sed dictae filiae Bennonis frs Seccow. inquietaverunt. 1156 3/5 325 = m 515. — Chunradus henne, Henna, Gallina t 1146 * 243, et fr Adalrammus tt 1151 284, gladio multati; e fr Ôdolricus m 325 = 515. — Gerungus de, t 1242 997. — Ortwin de, t 1141 *202.

— Augustiner-Chorherrenstift St. Marein. Gründung, Übereignung an Salzburg, Dotation: 1140 199. 1141 22/5 *202 = m 206abc = 246 = 515. — Besiedelung: transmittuntur illuc frs de choro Salzb. Wernherus postmodum ppts, Liupoldus decanus 1140 feria VI in festo s. Margarete m 206ac = 515. — Propst: Wernherus presb a frbus suis Fresaci in pptm electus et a Romano Gurc. epo in canonicam suam * deductus m 1141 22/5 *202, Romam ad Jnnoc. II missus super negocio transferendi cenobii m 515. — Verlegung nach Seckau: 1142 206abc = m 246 = 515.

Feistritz Deutsch-, a/ Mur St. Fustritz, acta sunt hec in, 1221 19/1 763.

Feistritx, Bach bei Feistritx sw. St. Veit a/ Glan K. Wstrize, term epatus Gurc. tendit in eum locum ubi aqua * iungitur aque Glane indeque contra decursum eiusd. fl * usque ad parroch Zomolsperk 1131 147.

Feistritx i/ Feistritztal Ost-St. Vustriz, R. pleb de; Adelb III aps ei scribit qd dec quas Conr I aps ad sustentat. Halberstat. epi ad claustrum Forŏwe dimiserat, ad structuram basilice eiusd. cen cont ei precipiens ut easd. dec ppto Vorow. a populo requirat 1170 396. — 1 mans ap * Gerlach abb Runensis tr Eberh. l apo pro dec 1157 *327 = 1221 762.

Feistritz, s. Grades K. Wstrize, parrochiam c suis term Chonr I aps ad epatum Gurc. pertinere decrevit 1131 147.

Feistritz, Bach bei Herberstein St. Fystriz fl, eccla s. Joannis ap, 1245 1068.

Feistritz, Nebenfluß der Lafnitx Ost-St. Fustriz fl, term parrochie Vorow. 1168 386.

Feistritz, Zufluß der Mürx bei Schloß Feistritx St. Vistritz, -iz, amnis 1232 885.

Veiztenowe, -tinowa, Feiztinowe *s. Faistau.*

Velah *s. Vellach Ober-.*

Felben, bei Mittersill Veluwen, -lewen, Vel-, Uel-, Vaelwen, Velwer, Fridericus (mil) de, t 1171 402, 444. — Gebhardus de, t 1244 1046. — Haitfolch, Heitfolchus lib de, t (c 1145/65) 233, et mil e Fridericus tt 1171 402, t 1177 412, 431, 444, delegator Rvdolfi de Lutzelendorf (c 1190) 470, t 1190 474, delegator Heinrici com de Mitersel et t (c 1194) 491. — Vlricus de, tr eccle s. P. pred pro 60 libris per manus Alberonis de Walhen (1216/32) 689, min Salzb. olim capit Berthersgad. pred den hof zem Eigen in Pünzgov supra Nidernheim vend. Postea ipsi capit litem movit qd adviam

sibi in eod. pred reservasset 1229 840, † 1232 886, 1234 905a.

Felbergraben, nö. Gradwein St. Velgov, Swiker de, t 1211 639.

Velburg, AG Parsberg Oberpfalz, Grafen Uel-, Velburch, Otto com de, adv eccle Walthusensis. Krems 1188 Juli 457, Mautern 1189 c Mai 464b *s. auch Waldhausen.* — Vlricus com de, t Passau 1217 15/6 709.

Velkis *s. Felgitsch.*

Feldkirchen K. Ueldchiricha, de * et Uiscaha accip 28 manc ab Arnolfo rege Mildrud ux Heimonis poticularii 888 26/12 32.

Feldkirchen, sö. Straßgang St. Veltkhirchen Verlegung der Pfarrei nach Straßgang: 259ab.

Veldern *s. Fellern.*

Veldesberch *s. Feldsberg.*

Veldinge, -en *s. Fehling.*

Ueldispere *s. Feldsberg.*

Veldoluingin *s. Fehling.*

Feltre, Italien, Bischöfe Fel-, Ueltrensis eps, Teutbertus ss Ravenna 967 25/4 51. — Giselbertus pres Villach 1136 177.

Ueldren *s. Fellern.*

Feldsberg, Ruine bei Pusarnitz nw. Spittal K. Ueldisberc, -perc, Veldisperch, -esberch, Uelsiberch, Velts-, Velsperch, pred Predmarsdorf circa (1232) 872. — Euerardo, Eberhardus pleb de *(Pusarnitz?)* † Rieti 1232 25/3 878, 1243 21/8 1016. — Heinricus de, min Salzb. † 1189 465a, 1212 652, 1220 754. — Regenwardus de, t 1244 1036. — Sigefridus de, min Salzb. cons 1203 563, t 1205 584.

Velturnis, Willehalmus iunior de, t 1207 603.

Velewen *s. Felben.*

Felgitsch, s. Heiligenkreuz i/ Stiefingtal St. Uel-, Velkis, 18 mans ap * Heinricus de Nazzowe min s. R. seculo Admunt renuntians tr eid. cen (v 1139) 184 = conf Chonr I aps 1139 196. — dec ad * Eberh II aps tr cen Adm 1207 596 = 996.

Velgov *s. Felbergraben.*

Felicitas, vidua; pred ad Dietrichesdorf a cen Adm ab ea conquisitum m 140. — sancta, Patronin: *s. Au a/ Inn.*

Vellach Ober- K. Velah, Frising. eccle basilica s. Martini ap, 1072 104.

Velletri, Italien Velletri, datum, (1179) 14/12 423, 1182 9/5 428, 429 *s. auch Rom, Suburbicarbischöfe.*

Vellerche, lapis magnus, *bei Gr.-Lobming St.* term parrochiarum Vanstorf et Chumbenz 1242 997.

Fellern i/ Stubachtal i/ Oberpinzgau Veldern, Ueldren, Pilgrimum et Heinricum frs et sororem e Totewip de, Hertwicum et ux Liukart, Reginhardum tornatorem de, Chonradus com de Sulzowe tr cen Berhthersgad. et accip in bfm pro annuo censu 430, Chonr. com de Sulzowe fecit furziht super Heinrico et sorore e filiisque illius 431.

Velsperch *s. Feldsberg.*

Uelse *s. Völs.*

Uelsiberch *s. Feldsberg.*

Veluwen, Velwen, -wer *s. Felben.*

Venedig, Italien datum Venetiis (1177) 30/7 C 11, 1177 9/8 C 12. — Münze: Venetiani grossi, boni et legales 1232 878.

Vercelli, Italien Gvalo Vercellensis eps t Turin 1178 14/6 415.

Vertingus *s.* Heinricus.

Ferentino, Italien Dat. Ferentini 1151 22/6 C 9, 1217 8/8 III pg 648, 1217 1/9 711.

Veruen *s. Werfen.*

Vergen, Verngen, *Grafen* Marquardus com de, t Augsbg 1207 10/12 611. — Wolfrat com de, t Augsbg 1237 929.

Verhach *s. Farrach.*

Verlosnitz n. Althofen K. Frilosniza, prata in * Ernust nob tr eccle Salzb. (1066/88) 96.

Verngen *s.* Vergen.

Verona, Italien Datum Verone 1184 3/12 442, 1185 17/2 C 13, 7/3 C 14, C 15, 29/4 C 16, 1186 30/3 446. — Bischöfe: Ratherius ss Ravenna 967 25/4 51. — Münze: 1243 1016.

Verowendorf *s. Frauendorf.*

Verra, Heinricus de *s. Reichenhall.*

Verrepach, 300 caseos vel totidem libras Eberh II aps cbdo tr cen Reichersperg. 1242 995.

Vesprumensis ppts *s. Veszprim.*

Festenburg, bei Vorau St. Uestenberch, Wichardus de; Chonr III aps dec in Saikenwerde ei in feudum ded m 1183 433 = (1182) D 75.

Veßnach, zwischen Montpreis u. Geirach St. Ueznach, Pernhardus de, mil de Muntparis t 1213 669.

Veszprim, Ungarn Heinricus Vesprumensis ppts t Am Semmering 1242 6/4 985.

Feucht, nw. Spittal K. Fuhta, villa, term 1072 104.

Feuchten *s. Feichten OB.*

Vevhtenpach *s. Feichtenbach.*

Vevstriz, Feustrize *s. Feistritz.*

Ueznach *s. Veßnach.*

Viare *s. Weiher.*

Victore, de sancto, Uic-, Victoria, -ensis *s. Viktring.*

Viktring, sw. Klagenfurt Vitrino, Vi-, Uitringa, dec de curte * ad civitatem Carantanam pertinente Arnolfus rex tr eccle Juuau. 890 20/11 *34 = conf 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Viktring, Zisterzienserabtei Vitringin, -gen, Vi-, Uictoria, Vi-, Uitringe, de s. Victore, Vi-, Uictori-, Ui-, Vitring-, Uttringensis;

cen, monast Vittrinense, eccla Vitrinensis, eccla s. Marie in Vitringen, Victoriensis; Vitrinenses, Vit-, Vittringenses frs, frs de Uictoria, Uictoriose monast,

Viktring, Zisterzienserabtei, Gründung, Übereignung an Salzburg, kein Zehent, keine weltliche Vogtei: 1143 211, Chunr I aps fundator et propagator m 218.

— Klosterweihe: Eberh II aps consecrat cen Uictoriose. m 549.

— Schenkungen: Chunr I aps (1144) 218 = Eberh I aps (1147/63) 263. — Gottefridus de Witin tr 3 mans in villa Capella. m 405. — Adalb III aps don 7 libras in salina Tvual 1198 521 = D 94. — Heinricus marchio Ystrie tr eccIm b. Leonardi. m (1202/8) 544. — Eberh II aps tr mans in villa Chadoltesdorf c novali (1202) 546. — minles Trussenses cont ius patronatus et petitionem in eccla Zungoisdorph 1202 549. — Eberh II aps tr curias Zetolig et Tragolig c dec (1208/11) 614. — Eberh II aps ius proprietatis, Albertus com Tyrolensis possessionem curtis Lazzendorf concedit 1218 729. — Otto nob de Traberch tr 1 mans in villa Jutdendorf c cons Eberh II api ad quem ius proprietarium in eod. mans pertinuit 1224 787. — Eberh II aps tr feudum qd Vlricus cler de Virge ab ipso in monte s. Joh. ap Traburch tenuit 1242 988. — Eberh II aps et Liupoldus VI dux Austrie don pred Predingen (v 1202 3/14) 104. — Heinricus de Greifenfels pro absolutione banni don 5 marcas D 160.

— Kaufvertrag: 1202 548, m (1208/11) 614.

— Tauschverträge: Eberh II aps pro 5½ marcis cbdo assignat 4 mans in Geppendorf, 1 ap s. Philippum, 1 in Chrowat, 1 iuxta Ratenstein, quas a iudice suo Alrammo de Matrei emit 1223 782, 1237 17/6 927.

— Streitsachen: 1174 6/1 405, (1202/8) 544, C 22.

— Schutzbriefe: Eberh II aps 1202 547, 1228 C 42 (cf 998).

— Spital: Eberh II aps eccIm in Gotmarsdorf c redd cont 1222 777.

— Inkorporierte Kirchen: *s. Köttmansdorf, Friesach* (Heiligenblutkirche), *St. Leonhard a/ Loibl, Maria Rain, Stein bei Viktring.*

— Patronatsrecht: *s.* Zungoisdorph.

— Äbte: Eberhardus † Friesach (1144) 218, Gurk 1146 *243, ss Friesach 1146 20/12 247, et fr e abb de s. Lamberto pres Friesach 282, pres ib (1155) 322. — Meinhardus, St. Veit 1174 6/1 405. — Gotfridus t Leibnitz 1187 447. — ohne Namen: abb et conventus supplicantur Celestino III m 1194 7/10 494. — Chunradus II † Friesach 1202 27/9 558, Laufen 1203 8/2 567, Friesach 1203 571, 1207 597, (1208/11) 614, iud ab Jnnoc. III delegatus 1210 29/7 635. — Heinricus, iud ab Jnnoc. III delegatus (1214) D 116, mandatum a sede apost. iniunctum exequi non potest, quia tenetur visitare ordinis sui capitulum 1214 678. — Gerhardus t 1219 744a. — ohne Namen: abb et capit pet. 1222 777. — Arnoldus 1237 17/6 927.

Vicenza, Jtalien Vincentine eccle epi: Rodulfus ss Ravenna 967 25/4 51. — Lotharius pres Villach 1136 177.

Ficocle (-Cervia), Jtalien Stephanus Ficuclensis eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51.

Vittrinense monast, Vittringenses frs *s. Viktring.*

Videm *s. Widem.*

Viterbo, Jtalien Dat. Viterbii (1145) 9/10 C 6, 1237 13/5 C 53.

Vitrinensis, Vi-, Uitringa, -ge, -gen, -gin, -gensis *s. Viktring.*

Vitus, sanctus, festum 550, Patron *s. Sankt Veit.*

Fiecht, Benediktinerabtei s. St. Georgenberg.

Viecht, s. Schwannenstadt OÖ Viehte, Eberhardus de, t 1228 822.

Viechtenstein, nw. Engelhartszell OÖ Vihtenstein, castrum eccle Patau. 1232 C 49.

Vieht, -e *s. Viecht, Fürth.*

Viehhausen, bei Edling w. Wasserburg OB Vihehus, Perhtold de, de fam Engilberti com Hallensis t 236.

Viehhausen, sö. Griesstätt OB Vihehus, 2 dimidias curtes, bfm Sigebotonis com de Wiare, Chunr I aps tr can in Chiemisse (c 1143) 210c.

Viehhausen, n. Reichersberg a/ Jnn OÖ Vihvs, -hus, -hvsin, 3 (4) mans Wernto abb Formbac. cbdo ded Chunr I apo pro dec in parrochia Niwenkirechen (v 1127 10/3) 135 = 1146 247, mans in villa * iuxta Richerisperch Chunr I aps cont cen in Richerisperge 1137 176.

Viehofen, bei St. Pölten NÖ Vihehouen, Albero de, t 1189 464c.

Viehweid, OG Hart i/ Zillertal vih-, Uihewaide, est situs qui appellatione vulgari dicitur ain stat. 1 prediolum collatum hospitali s. Joh. iuxta Cilrstal 1188 460 = 528.

Viennensis *s. Wien.*

Viersteten, Heinricus de, t 1228 822.

Fiesole, Jtalien Zenobius Fesulane eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51.

Vigaun, bei Hallein Figûn, Vigune c viculis Chonr I aps conf cen s. Erindrudis 1117 119 = 1144 232.

Vihtenstein *s. Viechtenstein.*

Vihehouen *s. Viehofen.*
Vihehus *s. Viehhausen.*
Uihewaide *s. Viehweid.*
Vihvs, -in *s. Viehhausen.*
viehwaide *s.* *Viehweid.*
Vilalt *s. Villalta.*
Villach K. Uillac, Villacum, -ach, -censis. — Ort der Handlung: actum in eccla s. Jacobi 1136 177. — Perhtoldus com iunior de Andechsen c fre suo Ottone cler in pres Eberh I api venit 1153 304. — inter Salzb. et Gurc. ecclias de electione Gurc. epi transactio intercessit ap, m 587. — term peremptorius Eberh II apo et Gurcensibus statutus ap * in eccla s. Jacobi in vigilia s. Andree 1210 636. — acta sunt hec in, 1239 16/9 945. — datum ap, (1237) 2/3 925. — eccla s. Jacobi apostoli: 1136 177, 1210 636. — Einstandsrecht: 1243 1016. — plebani (archidiaconus): Bernhardus pleb de, t 1211 641, archidiac, arb et t 1212 653. — Heinricus pleb de, t 1239 16/9 945.
Villalta, nw. Udine Friaul Villalta, Vilalt, Heinricus nob de, vend Eberh II apo pred Ecgesalstorf ap s. Stephanum iuxta Frisacum 1221 12/9 770 = m 780.
Fillmannsbach OÖ Uilmannesbach, Otto de, (1207/15) 593.
Uilzmos *s. Moos bei Salxburg.*
Vinberch *s. Wimberg.*
Vincentina eccla *s. Vicenxa.*
Vincentius, sanctus, Patron: *s. Radweg.*
Finkenstein, sö. Villach K. Heinricus nob de, Ekkebertum epm Babinberg. detinuit 1233 C 51.
Vinche *s.* Fridericus, Hermannus.
Vinterberc *s. Wimberg.*
Virgen i/ Jseltal, Tirol Virge, Chunr I aps a Romano Gurc. epo cbdo accep 3 hobas (1131/47) D 22. — Rŏdolfus de, t 430. — Vlricus cler de, feudum in monte s. Joh. ap Traburch ab Eberh II apo tenuit m 988.
St. Virgilienberg s. Friesach.
Virgilius, sanctus, patronus Salzb. 951 956, 975, 995, 1007, 1020, 1030, 1057. — monles s. Erendrudis bis in anno in festo e tumbam c processione debeant visitare 1234 17/10 906.
Fisacensis *s. Friesach.*
Visach *s. St. Veit Klein-, Witsch.*
Fisca, Visca *s. Fischach.*
Viscach *s. Fischau.*
Viskaê *s. Fischach.*
Viscah *s. Fischau.*
Viskaha *s. Fischach.*
Uiscaha *s. Witsch, Fischach, Fischau.*
Viscarn *s. Fischhorn.*
Fischa, Vi-, Uischa *s. Fischach, Fischau.*
Fischach, bei Bergheim Viskaê, -kaha, -e, Vi-, Uischahe, Fi-, Vischa, Visca, Fishah, Vishae, -hâe, Fiska, -ca, Viscaha, Vischacher, curtem * quam Hartnidus castell prius in bfm possederat, absque eccla Eberh I aps cbdo ei ded in pr 1163 372. — pred suum * curtem vid. iuxta ecclm c vinea in Guts et c mol et pratis Hartnidus min tr can Salzb. 1169 395. — 1 mans * situm Heinricus Vole mil Marchwardi de Percheim a frbus s. P. precarie obtinuit (1216/31) 690. — Genannte und Salzb. Ministerialen: Berhta de, nob et religiosa domina (v 1193) 486. — Pruno de, t (1170) 397 E. — Karolus de, t 1169 395. — Hartnit, -nidus, Harduinus min 1147—69, et fr Marchwardus de Ucelingen **tt** 267, 268abde, *270a, 280, 289, 294, 320, **t** 271a, *302, 319, 325, 335, castell Salzb. t 1159 16/7 340 *s. auch Jtxling.* — Heinricus Albus (mil) t 1169 395. — Heinricus vol, Vole de, t (1193/5) 487, mil Marchwardi de Percheim 1 mans * a frbus s. P. precarie obtinuit (1216/31) 690. — Heinricus Vischacher t 1243 1025.
Fischach, Ausfluß des Wallersees Viscaha, 6 regales mans in capite fl * sitos, ubi vetustissime antiquitus constructae eccle adhuc muri manent, Heinr. II imp. tr Hartvvico apo 1020 23/4 71.
Vischach, -aha *s. Fischau.*
Uischahe *s. Fischach.*
Vischaru, Vlricus de, t 1233 860c.
Fischau a/ Steinfelde NÖ Vischa, -ch, Ui-, Viscah, Uischa, Fishah, Viscach, -ah, Uisca-, Vischaha, dec de 3 vineis ap * Chonr II aps tr cen Vorowensi 1168 386. — pred iuxta * qd emptum fuit ab Ortlibo quondam cive in * frs Adm in bfm personale cont mgr Bernhardo Frisac. ppto plebano in * capellano Eberh II api 1224 2/5 788. — Pfarrer, Dekane, Archidiakone: Pabo pleb de, t (c 1146?) 248. — Otackker, -charus, -cher, -ker, -us, Ottacher archidiac tenet in bfm 2 mans in Techanschirche c tota dec inter Pincam et Lauenta (1151/9) 282 = 1159 339, Eberh I aps ei inbeneficiavit novalia in silva Putinensi. m 309 = D 51, dec t 1157 *327, archidiac ecclm Techandeschirchen in silva hactenus inculta construxit, cui Eberh I aps ius plebesane eccle tribuit 1161 357, cons et t Friesach (v 1161 6/9) 359, pres ib 1161 25/12 363. — Reinbertus dec et minister s. Martini de, heres legitimus Tridizlavi et Odalrici nob, patruus Odalrici pleb de Hartperch et Reinberti pleb de Libniz, privilegium Salzb. api de exemtione eccle s. Waltpurgis de Liesnich ex parte combustum Perhte monache de

Gosse reparandum tr. m 456. — Ortliep, -liebus, -liuus pleb de, t 1163 17/12 373, commiss a Chonr III apo delegatus (1182) m 433, archidiac † Leibnitz 1187 447, Pettau 1188 30/3 454, Leibnitz 1187 15/12 456, pres Friesach 1189 25/7 465a, Leibnitz 1189 466, archipresb. infirmatur nec interesse potest placito Christianitatis eccle ap Listnich (c 1190) 472, † Friesach 1190 478, ib 1191 11/4 479, ib 1192 9/6 485. — Otakerus pleb de, t 1205 10/11 584, iud a sede apost. delegatus 1211 639. — Ulrich pleb de, iud ab Eberh II apo delegatus (c 1220) D 132. — mgr Bernhardus Frisac. ppts pleb in * capell Eberh II api a cen Adm in bfm personale accep mol iuxta Novam ciuitatem et pred iuxta * 1224 2/5 788.

Fischtaging, sö. Seekirchen Taechingin, Takk-, Taecgingen, Taekkinge, Tachingar, pred, curiam in * Meingotus castell et ux Diemud tr ad alt s. R. usufructu sibi retento 1170 397 = m 674 = conf Eberh II aps 1204 18/4 579. — Otto de, et fr Herman tt (1142/51) 205. — Otto der Tachingar † (1193/5) 487, 1207 603.

Fischhorn, bei Bruck i/ Pinxgau Viscarn, pred in Binzgv in * ppts Büburg. cbdo tr Rvgerio epo Chiem. 1227 821.

Fischunkel, s. vom Obersee (Königsee) bei Berchtesgaden OB Viscuncula, -kunkel, vertex montis term foresti ad Gravingadem pertinentis 130 b.

Visterbach *s. Feisterbach.*

Vistritz, Fystriz *s. Feistritz.*

Vishae, Fishah *s. Fischach, Fischau.*

Fiûhta *s. Maria-Feicht.*

Fiuhtan, -vhten *s. Feichten.*

Fiurstein *s.* Wernherus.

Fivstriz, -e *s. Feistritz.*

Fiwersengen *(? Pfarre Eggelsberg OÖ)* term parrochie Ranshou. 1040 18/1 *80.

Flâce *s. Flatz.*

Flachau, oberstes Ennstal s. Altenmarkt Flachowa, -ow, -ôwe, totam * et Hyrshalm (Hirslant) omnesque ibid dec Gebeh aps tr cen Adm 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996. — ¼ hob ap * Liutoldus abb Adm conced Duringo parr de Rastat 379. — silva retro * ubi amnis Plaevsnich preterfluit *1083. — Walchun de, t 1147 250.

Flachsperch *s. Flaschberg.*

Flath *s. Schlacht.*

Fladnitz, bei Passail St. Fletinz, dec ap * tam in monte quam in plano a Wlfingo de Stubenberc iniuste detente epo Sekow. addicte sunt. Ekardus et Valelinus de, iur (n 1240 15/7) 961.

Flatschach, w. Knittelfeld St. Flasach pred conf cen Seccow. Eberh II aps 1208 622.

Flatschach, nw. Feldkirchen K. Flatsach, -schach, -sah, dec Gebeh aps tr cen Adm m 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996.

Flatz, nw. Neunkirchen NÖ Flaze, -tze, Flei-, Flâce, Vlaez, -e, -i, Vlatze, Pfarre St. Lorenzen: Eberh I aps eam cont capit Gurc. 1158 18/9 *336. — lis super term plebium s. Laurentii et Niwinchirchin 1203 5/12 572. — causa inter Eberh II apm Salzb. et Gurc. ecclm super eccla * m 1211 644 = m 1214 678, Eberh II aps eam ad tempus can Gurc. subtractam redonavit 1217 10/4 704. — Petrus pleb de, qui prius plebem Glomscach c capella in Sorich possederat, t inductus est in lite de iure petitionis in dicta capella m 1178 *414. — Genannte: Sigehardus nob de, et mat e Diemod tr cen Adm 6 iugera in pred Ruist iacentia 4 marcis empta (1074/88) 106, † 1135 165, 1136 169, 1138 *183. *200. — Wolfferus de, † 1187 447, 1194 492.

Flagutendorf *s. Fluttendorf.*

Flahsperc *s. Flaschberg.*

Flandern Philippus com Flandrie t Wimpfen 1190 21/9 477.

Flarre *s. Reichenhall* (Richter).

Flasach *s. Flatschach.*

Flaschberg, bei Ober-Drauburg K. Flachsperch, Flahspere, Cholo et Volkerus frs de, ac Chuno nepos minles Meinhardi com de Gorce renunciaverunt iuri in prato Mvkernice in alpibus in der wenigen Flize et pabulationibus per bona frum Adm in Kircheim 1232 873. — Folkerus de, t (1232) 872.

Fletinz *s. Fladnitz.*

Fleice *s. Flatz.*

Fleiß Kleine, bei Heiligenblut K. in der wenigen Flize, pratum Mvkernice in alpibus que vulgo nominantur * 1232 873 *s. Margritzenalpe.*

Flesingen *s. Flüssing.*

Flize *s. Fleiß.*

Florenz, Italien Sichelmus eps Florentine ss Ravenna 967 25/4 51.

St. Florian a/ Laßnitz St. Pfarre: de dec ad Chrotse que ad ecclm Mukkirnowe persolventur, 4 acervi frumenti et 4 avene plebano de s. Floriano persolventur 1160 350. — eccla Frilant a iurisdictione e eximitur 1188 30/3 454, eccla s. Floriani c capellis pert ad eptum Lauent. 1244 1041. — Pfarrer: Odalricus sac de s. Floriano pres Leibnitz 1152 29/1 294, pleb de, t 297. — Chvnradus pleb de, et fr Gothfridus concamb fecerunt c Alb III apo 1168 391, † 1187 447, 452, 454, 456, 1190 475 d. *s. auch* Gumbrahtdessteiden.

St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift OÖ domus s. Floriani Patau. dioc, Pröpste:

Otto, † *604, 1211 645ab. — C. iud a sede apost. delegatus (1215/6) 27/7 693a, sig 1216 693b. — Altmannus, t et sig (1216/24) 673, t Salzb. (1217) 699, iud ab Honorio III delegatus 1217 1/9 711 = 11/12 716 = 1218 4/7 C 33. — ohne Namen: commiss ab Honorio III delegatus 1222 15/1 773. — mgr Hainricus (can) de s. Floriano t Enns (1189?) 458. — Heinricus scriba ppti t (1214/24) 673.

Florianus sanctus, Patron: *s. St. Florian, Stein bei Viktring.*

Flossing, bei Mühldorf OB Flozzinga, Floz-, Flozzingen, villam, Ludowicus rex tr Thietmaro apo 879 22/11 25. — Eselaerwalde iuxta, 1226 806. — pratum ap * Eberh II aps tr cen Raytenhaslach 1245 1081.

Fluttendorf, bei Mooskirchen St. Flagutendorf, Otto de, pres 1197 514.

Fliissing (Fliesing), w. Wildon St. Flesingen, Hugo de, t 1219 736.

Flurnsbach, OG Berndorf Flurnespach, pred 1040 *80.

Vockenberg, bei Bergheim Vo-, Fochenberch, -berg, -e, Dietmarus de, et fil Dietmarus tt 1170 397 u. E. — Dietmarus iunior de, t 1171 402. cf Vochenburch.

Vochenburch *(? Vockenberg)*, Perhtolt de, t 1093 115.

Vokir *s. Vöcherabach.*

Voeburch *s. Vohburg.*

Vöcklabruck OÖ pons Uekkelahe, Vekelerpruke, -kerlerpruche, eccle Salzb. traditus 1134 29/8 159. — placitum iudicum super querimoniis Eberh II api et Liupoldi VI ducis deputatorum ap, (c 1219) 743.

Vöcklamarkt OÖ Vekelstorf, Pfarre: eccla parr Patau. dioc censum personalem eccle Maticensi persolvere debet (1143) 212, eccla in * immediate et pleno iure ad prebendam can in Matze spectat. Fridericus sac ad presentat. dictorum can a Rudigero epo Patau. certo pacto ea investitus 1242 30/4 987.

Vöcherabach, Seitenbach der Laßnitx w. St. Florian St. Vokir, dec inter Gamze et Losniz ab amne * sursum in alpes Eberh II aps tr cen Adm 1207 596 = 996.

Völkermarkt K. Volkimarckt, Volchi-, Vol-, Uolchenmarcht, Wlkeforum, Volken-, Volchenmarch, -kinmarct, Wolkenmarket, Volchenmarchet, -khenmarkhet, quosdam agros iuxta forum * abb s. Pauli in areas et domos redegerat m 1213 668. Pfarre St. Ruprecht eccla s. Rvdberti: questio inter Chunr. archidiac de, et Vlricum abb s. Pauli super recompensat. dec de quibusdam agris quos iuxta forum * dictus abb in areas et domos redegerat 1213 29/11 668. — domus cen s. Pauli in cimiterio s. Rvdberti 668. — Errichtung eines Kollegiatkapitels durch Erzb. Eberhard II: 1231 859. — archidiaconi, prepositi: Meinhalmus archidiac de, † Leibnitz 1187 447, (c 1187 15/12) 448, Friesach 1188 14/4 455, Leibnitz 1187 15/12 456, (v 1196 Jän) 500, (1203/7) 561, (1203/4) 562, commiss ab Innoc. III delegatus 1202 13/3 C 22, t Leibnitz 1205 10/11 584 *cf Friesach* (archidiaconi). — Chvnradus archidiac Carinthie † 1211 645ab, archidiac de, Friesach 1212 21/4 652, de Tisentin archipresb de, arb Avasinis 1212 1/7 653, archidiac et pleb de, t Graz 1213 4/11 667, e controv c abb s. Pauli 1213 668, t Leibnitz 1215 3/6 685. — Rudbertus ppts de, archidiac Karinthie t Leibnitz 1218 725. — Liuprandus archidiac Karinthie t Friesach 1231 (v 3/12) 868. — Vlricus ppts de, t Friesach 1246 21/11 1099. — scolasticus: mgr Vlricus t 1246 1100a. — sacerdotes: Geruycus de, t 1202 549, Gerwicus Gotfridus Bernhardus tt 1213 668.

Völs, ö. Boxen Uel-, Velse, Burchardus Brixinensis (min) de, t 1163 375. — Raimbertus de, et fil Fridericus vades 1243 1016.

Förnitx a/ Mur, s. Grax Vorenze, 1 mans in * frs de Rivna tr eccle in Graedwin in titulum exemptionis capelle s. Marie in Strazzinl; alio mans in * ab eisdem inbeneficiatur Gregorius pleb de Graedewin ad dies vite 1211 639.

Vogan, Vogasch *s. St. Veit a/ Vogau.*

Vogetes *(Voitsch?)*, milites de; abb s. P. hab querimoniam contra eos (1193/4) 489.

Vogen *s. St. Veit a/ Vogau.*

Vohburg a/ Donau ö. Ingolstadt Uohe-, Vohe-, Voeburch, -burc, Diepoldus iunior fr marchionis de, † (1151/9) 282, marchio de, Salzb. 1158 16/9 334, iunior marchio 1158 18/9 *336, fil marchionis Salzb. 1162 25/8 363, marchio. Augsbg 1213 22/3 655, Passau 1217 15/6 709. — Dietmarus pincerna t 1162 363.

Vohen-, Vohindorf *s. Vachendorf.*

Fohnsdorf St. Fa-, Uanes-, Wans-, Vans-, Vons-, Uanstorf, -dorf, -torff, datum ap, 1218 725. — acta sunt hec ap, 1242 7/4 986. — dies locandus in, 1079. — Pfarre: Eberh I aps eccle s. P. in Salzb. 2 tal annuatim persolvenda don in commutat. cuiusd. dec in, 1159 338b. — dec in parr * Eberh II aps conf cen Adm 1207 596 = 996. — transactio que inter Eberh. pleb de * et cen s. Lamberti super capellis de Obedach et Bovmchirche intercessit, ab Eberh II apo

rata habetur 1207 21/11 610. — Eberhardus pleb de, monast Sekow. super capella Sconenperch questionem movit volens eam eccle sue tamquam matri filiam adunare; arbitrium super hoc negotium a Dietmaro archidiac inferioris Marchie promulgatum Eberh II aps conf 1210 1/5 633 = D 110, mgr Hartmannus pleb de, dictum arbitrium impugnat 1227 21/2 810. — eccla * dos epo Seccow. assignata 1218 726 = 1219 738. — lis super limitibus parrochiarum * quam eps Sekow. iusto titulo possedit, et Chumbenz circa Lobnich versus alpes diutius agitata per arbitros terminata est 1242 7/10 997. — Pfarrer: Waltfridus sac a Chumbence translatus in plebesanam eccl m * a Chunr I apo m 515. — Joannes t 1187 447. — Eberhardus † (c 1203) 564, capell Salzb. 1207 609, e controv super capellis Obedach et Bovmchirche 1207 610, e controv super capella Sconenperch 1210 633 = D 110, et fr Perhtoldus capell tt 1215 685. — mgr Hartmannus 1227 21/2 810, t 816. — Paulus t 1242 7/10 997. — Genannte: Totili de, t 1141 *202. — Johannes sac de, t 1210 633. — Rudbertus de, t 1234 907. — Rudolfus officialis de, arb 1242 997, e fil Rudolfus t 1244 1055. — Swithardus de, t 1244 1055. — Walkunus decimator et fr Rimundus de, tt 1242 997.

Fohrin *s.* Heinricus.

Voiteswinchel *s. Voitswinkel.*

Voits *s. Voitsch.*

Voitsberg, einst ob Vahrn bei Brixen Tirol Voitsperch, Albertus de, vades. — Heinricus de, t 1243 1016.

Voitsberg St. ap s. Margaretam Pibirtale, eccla s. Marg. in l Pibertal, iuxta Voitsperch, bona monast s Lamberti a Sophia de Scalah impetita 1151 283 *s. Piber.* — frs s. Lamberti eccl m * in fundo sue pr positam vi opprimentium et negligencia resistentium elapsam in sue potest. traxerunt poss 1196 2/11 500. — eccla * pert ad dioc Seccow. 1219 738.

Voitsch, n. Wieting K. Neboz, -bozz, Voits, Voits, Adelhardus de, min Salzb. reddidit Chunr I apo suum bfm sc 1 mans et mol supra Zezen, qui ea tr cen Adm (v 1139) 186 = 196. — Eberh II aps B. duci Karinthie scribit, Ottonem de Chvnigesperch minus iuste asserere predio * ad cen s. P. in Salzb. ex antiqua donat. Gotfridi de Wietingen pertinente se ab ipso esse inbeneficiatum 1240 955. — controv super bonis inter cen s. P. et viduam Liutoldi de Wildonia (c 1245) D 158.

Voitswinkel, bei Otting OB Voiteswinchel, 1 curiam * Diemvdis vid Meingozi de Surberch, alteram in ead. villa Siboto de Surberch cont eccle Richersperge (n 1193 3/2) 488.

vol *s. Fischach* (Heinricus).

volpe *s.* Magens.

Volkenmarch *s. Völkermarkt.*

Volkersdorf, OG Lorch bei Enns OÖ Volchensdorf, Arnhalmus t 1159 337. — Otto de, (min Stir.?) t 1196 476.

Volchenmarch, -cht, -chet *s. Völkermarkt.*

Volchensdorf *s. Volkersdorf.*

Volchinmarcht *s. Völkermarkt.*

Volchmarus, Uolc-, Volc-, Vol-, Uolk-, Uolfr-, Volco-, Wolchmarus, Uol-, Wolch-, Volmar, † 1110 117, (1127/40) 136, 1110 144. — puer (= min) api Salzb. t 1160 347. — fil Humberti de fam eccle Salzb. 136. — Vôrstaer, Vorzs-, t 1232 885. — min Salzb. (de *Mühlberg?*) t 1188 454.

Volchnant, fil Lodewici t (1124/5) 130a.

Volcholdus, Uolch-, Wolch-, Volkoldus, -olt, Wolchot, † (1122/6) 125, (1136/7) 166, (1138/46) 179, (1147/51) 249 (2), (1214/9) 679. — Bawarus t 1204 577. — et fil Wolcholt (de *Aschau n. Au a/ Inn OB?*) tt (1136/7) 166. — fil Sizo t 1121 121. — mil Meingoti castell † 1170 398, 416a, 445, 468, et fr Fridericus †† 397 u. E, 1204 576. — min, iur 1123 126.

Volki-, Volkinmarct *s. Völkermarkt.*

Volcmarus *s.* Volchmarus.

Volkolt, -oldus *s.* Volcholdus.

Folcrat, manc 32.

Folcrih, manc 32.

Volterra, Italien Petrus s. Volternensis eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51.

Vole *s. Fischach* (Heinricus).

Foligno, Italien Benedictus Fuligine eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51.

Volinpach *s.* Wolinbach.

Volmar, -us *s.* Volchmarus.

Fontanabona, nw. Udine, Friaul Fontana bona, Johannes de, t 1136 177.

Vonstorff *s. Fohnsdorf.*

fons marmoreo lapide signatus *s. Sauerbrunn.*

Vôr, *bei Guttaring K.* Chunradus pleb de s. Floriano pred suum * iuxta Guttark qd se extra frs suos hered. iure contingebat, cbdo tr s. R. 1168 391.

Vorau St. Augustiner-Chorherrenstift Vorôwe, -ŏwe, -awe, -avia, Forŏwe, Vo-, Uoro-, Vo-, Uorawensis, -uvensis, -vvensis,

— Gründung, Übereignung an Salzburg: Odoacer Styr. marchio pred suum * ad Juuau, sedem tr et in eod. pred viros religiosos sec regulam b. Augustini viventes auct. Eberh I api collocavit. Quia Eberh I aps morte preventus traditionem suo privil. confirmare non potuit, Chunr II aps eam conf nominibus terminorum predii expressis 1168 27/1 386.

Vorau Augustiner-Chorherrenstift, Pfarre: ab Eberh I apo verbo collata, a Chunr II apo privilegio confirmata 386. — structura basilice b. Thome apost. 1170 396. *s.* Streitsachen.
— Schenkungen: Eberh I et Chunr II aps 386. — Adalb III aps 1170 396, 1170 24/11 401, 1174 4/12 406, 1198 521 = D 91.
— Inkorporierte Pfarreien: *Dechantskirchen, Vorau, St. Jakob i/ Walde, Lichtenwörth, Mönichwald, Wenigzell.*
— Streitsachen: questio super 3 capellis Munhwalde, s. Jacobi et s. Margarete c cen Formbac. agitata arbitrio Eberh II api subiecta est 1216 24 9 694 = 1217 24/1 702. — lis c cen Richersperg. super term dec inter Tucham et Pincach fl (v 1220 19/1 od. 1227?) 752ab = 1227 25/8 815.
— Pröpste: Liupoldus 1168 27/1 386, 1170 396, t 1170 5/10 400, 24/11 401, 1174 4/12 406. — Pernhardus **t** 1187 447, Leibnitz 1187 15/12 456, ib 1189 466. — ohne Namen: 1216 24/9 694, 1217 24/1 702, 1227 25/8 815, t Graz 1243 1018.
— advocatus ppti 815.
Voraubach, Seitenbach der Lafnitz sö. Vorau Vorôwe aqua term predii Vorowe 1168 386.
Vorbacense monast *s. Formbach.*
Forchtenstein, Burg in Neumarkt St. Vorh-, Vorch-, Forhtenstein, Forhtin-, Vorhtinstein, Forhtenstaine, Salzb. Ministerialen: Marquart, -dus de, **t** 471, 473, castell de, et fr Rôdegerus **tt** 1170 397, 412, et frs Rudigerus et Gerholus **tt** 1186 445, 1189 464c, 1202 559. *s. auch* Gerhartesdorf, *Jtxling.*
Vorel *s.* Heinricus.
Vorenbach *s. Formbach.*
Vorenze *s. Förnitz.*
Forest *s. Forst.*
Uorhah *s. Farrach.*
Vorhten-, Vorhtinstein *s. Forchtenstein.*
Forhe *s. Farrach.*
Uorhel *s.* Heinricus.
Vorhin-, Vorinndorf *s. Frindorf.*
Formbach, s. Passau NB, Benediktinerabtei Vorm-, Voren-, Formbach, -pach, Form-, Vorm-, Uorm-, Vorbacensis,
— Gründer: Ekkebertus com de Putene m 247.
— Schenkungen: 1163 17/12 373 = conf Chonr III aps 1179 14/2 418, 1188 28/3 453 (cf 247).
— Tauschverträge: (v 1127 10/3) 135 = m 247, silvam in Cerwalde incultam ad abbatiam * pertinentem Otacharus Styrie marchio prediis aliis ab Ortolfo abb cambivit. m 1220 755.
Formbach, s. Passau NB, Benediktinerabtei Streitsachen: controv c Chunr I apo super dec quibusdam in orientali plaga 1146 20/12 247 = conf Eberh II 1233 4/8 898. — controv c cen Richerisperg super quibusd. dec (c 1146?) 248 (= 247?). — lis c cen Vorowe super 3 capellis Munhwalde, s. Jacobi et s. Margarete 1216 24/9 694 = 1217 24/1 702.
— Filialkloster: *s. Gloggnitx.*
— Inkorporierte Pfarre: *s. Mönichwald.*
— Aebte: Wernto 135. — Dietricus Werentoni abb successit. m 1146 247. — Wernhardus I pres Salzb. 1151 Dec 288, t (1155?) 320, 1163 17/12 373. — Ortolfus I (1164/8) 380. — Heinricus 1179 418, pet 1188 28/3 453, t Laufen 1195 497. — Ortolfus II 1216 694, m 755. — Heindenricus, Heyden-, 1233 4/8 898.
— Prior: Albero **t** 1163 373, 1179 418.
— Eigenleute: (1164/8) 380.
Formbach, Grafen Vorenbach, Dietricus com de, t (c 1143) 210bc. — Ekkebertus com, e erat pred Mvnichwalt. Mönichwald 1163 17/12 373. *s. auch Pitten.*
Vorowe, -wensis *s. Vorau, Voraubach.*
Vors *s. Lölling.*
Forst, Berg nw. Wolfsberg K. Forest, Forst mons, saginationem in omni Labanta valle excepto monte * nominato propter venationem suam Arnolfus rex tr eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.
Vorstaer *s.* Volchmarus.
Forum Julii *s. Friaul.*
Vorwitxhof, Gehöft w. Seckau i/ Vorwitxgraben St. Forwiz, Eberh I aps tr cen Secow. 2 prata in quorum uno curtis * est sita servandis gregibus apta (1159) m 515.
Forza, 1 hoba de * pert ad ecclm s. Martini *(a/ Krappfeld)* (991/1023) *61 = 1075 *110.
Fossombrone, Jtalien Reginhardus eps s. Forosinfronis ss Ravenna 967 25/4 51.
Vradalsdor *s. Frasdorf.*
Fradelsdorf, Vrades- *s. Frechelsdorf.*
Vraters *s. Fratresberg.*
Fradnich *s. Framingbach.*
Fratresberg, n. Spittal K. Vraters, dec Hermanno com de Ortenburch in bfm collate 1242 20/5 991ab.
Vraemerich *s. Framrach.*
Fraham, ö. Au a/ Jnn OB Friheim, -haimen, Friehaim, pred * cbdo recip Eberh I aps ab Hartnido castell 1163 372. — Heribordus de, **t** (1132/47) 151, (1136/7) 166. — Cvnradus de, et frs Rvdolfus Rvdegerus Volcholdus tt 1181 426. — Volcholdus de, t (c 1204) 575.
Vramelinsperge *s. Frammelsberg.*
Uramerich *s. Framrach.*

Framingbach, Seitenbach der Fritz, oberhalb Gasthof Fradnich fl ap Shratengastei, term (c 1130/5) 140.

Frammelsberg, AG Bogen NB Vramelinsperge, Fremilisperch, Vremerichesperge, Rŏdolfus de, t 1162 363. — Gerhohus de, † 1189 465b, 1202 554.

Framrach, nw. St. Paul K. Ura-, Vraemerich, curtis decimalis eccle s. Pauli in Lauent (c 1221) 761. — Rubertus de, t 1183 432.

Francehusen *s. Frontenhausen.*

Frankenmarkt OÖ Franchenmarchte, homines abb de s. P. Salzp. ducentes victualia sua ex concess. Ekkeberti epi Babinberg. per ipsius iurisdict. libere transire debent 1236 2/10 918.

Frankenreich und ostfränkisches Reich Franci 63.

— Könige. Karl der Große: 790 1, 811 18/6 3 = m 6, tr monast virorum Kieminseo Mediomatricensi eccle 788 25/10 36E, m annus e regni 2a, per Fardulfum abb Leoni papae mandat, ut Arnoni epo pallium tribueret et in prov. Baiovuariorum apm constitueret m 798 2b = m 2cd, auctoritates immunitatum in quibus erat insertum, qualiter sedem Juuav. ipse sub sua defensione consistere fecerat et omnes res eiusd. eccle confirmaverat m 5 = 11 = 12 = 415 = D 4, definitionem terminorum Aquileg. et Salzb. diocesium a Pippino fil suo factam conf D 5, m e mors 24a, donationes eccle Salzb. ab eo factae m 49.

Ludwig I der Fromme: Ludewicus, Hludouuicus 815 16/7 4, 816 6/2 5 = m 11 = 415 = 531, 819 27/12 6, 824 7a, m annus e imp. 8, 9, 13, genitor Hludouuici regis 11, 12, auctoritas e in qua continebatur insertum, qualiter ipse confirmasset eccle Juuav. omnes res m 12 = D 6, 816 6/2 5E.

Lotar I: Hlutarius caesar, pres Rome 824 13/11 7b.

Ludwig II der Deutsche: Hludouuicus rex Baioariorum 831 19/6 8, 832 27/3 9, 837 23/2 10, 837 24/2 11, 837 24/2 12, 837 23/9 14, 844 15/9 16, 851 15/11 17, 859 1/10 18, 860 8/5 20, 860 20/11 21, 864 6/1 22, 864 2/10 23, 847 12/10 D 7.

Karlmann: Karlemann, Karolomannus, litterae Joannis VIII papae ad eum missae 877 Nov 24a = m 24b, pater Arnolfi regis, anniversaria commemoratio pro e anima in Juuav. eccla peragenda 891 36, abbatiam Mataseo et capellam Otingen don monast Otingen a se constructo 877 24/2 20E.

Ludwig III: Hludouuicus 879 22/11 25, 881 14/10 26.

Karl III: Karolus imp. aug. (882/7) 27.

Arnulf: Arnulfus, -olfus, -oldus 888 18/2 28, 888 19/3 29, 888 30, 888 26/12 31, 888 26/12 *32, 889 5/10 33, 890 20/11 *34 (= 732 = 745?) = conf 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531, 891 9/3 35ab = m 611 = 929, 891 28/6 36, (891/3) 37, 892 3/4 38, signum e appositum *47, pro anima genitoris e Carlomanni et ipsius per omne tempus anniversarii sui commemoratio peragenda in eccla Salzb. 36, e mat Liutsuuind curtem Ardienga in bfm hab m 35a, e privilegium antiquum (= 34?) qd Ludwicus dux Bawarie pretendit m 732 = 745, tr monast Otinga curtem Ruiti c pert exceptis dec vectigalium ad monast s. Michaelis iuxta lacum Matheseo pert 898 19/8 20E, (898) D 8. — Hofbeamte: Diotricus camerarius, interv. 888 32, accep 5 hobas ad Crunzitam m *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — Heimo poticularius (fil Witagouuonis com) 888 30, e coniux Mildrut 888 26/12 31, 888 26/12 *32. Ludwig IV: 906 20/11 39, 908 17/12 40 = m 415, 909 19/2 41.

Frankenreich und ostfränkisches Reich. Kanzlei: Gidulfus (recte Giltbertus) ad vicem Radoni recognovit 1. — Durandus diac ad vic. Helisachar recog. et ss 4, 5, ad vic. Fridugisi 6. — Adalleodus diac ad vic. Gauzbaldi recog. 8, 9, ad vic. Grimaldi recog. et ss 10, 11, 12, 14. — Reginbertus subdiac ad vic. Radlaici 16. — Comeatus notarius ad vic. Radlaici 17. — Hebarhardus not ad vic. Uuitgarii 18, 20, ad vic. Grimaldi archicapell 21, 22, 23. — Uuolfherius cancell ad vic. Liutberti archicapell 25. — Arnulfus cancell ad vic. Liutberti archicapell 26. — Asbertus cancell ad vic. Theotmari archicapell (api Salzb.) 28, 29, 30, 31, 32, 33, 36, 37, eps, interv. 37, 38. — Hebarhardus not ad vic. Grimaldi archicapell *34. — Engilpero not ad vic. Deotmari archicapell 35, 39. — Ernustus not ad vic. Theotmari archicapell 38. — Odalfridus cancell ad vic. Pilgrimi archicapell (api Salzb.) 40. — Salomon cancell ad vic. Piligrimi archicapell 41.

Uran-, Frantenhusen *s. Frontenhausen.*

Franowi *(? Franach, nö. St. Georgen a/ Stiefing St.)* Wlfinc de, t 1203 570.

Frasdorf, sw. Prien OB Vradalsdor, -dorf, Fra-, Ra-, ½ dec Chonr I aps tr cen Adm (c 1130/5) 141 = conf id. ap 1139 196.

Frauenberg, jenes im AG Erding OB? Vrŏ-, Frŏwenberch, Sifridus de, † 1243 1008, 1244 1044.

Frauenberg bei Leibnitz St. capellam s.

Maria in monte Adalb III aps conf eccle matrici s. Martini in Leybntz 1170 399.

Frauendorf a/ Schmida NÖ Verowendorf, Arnoldus pleb de, pres in capit Chrems et t 1188 457.

Frauenstein, nw. St. Veit K. Frowensteine, Wroensten, Gvndacharus de, t 1199 530. — Gundaphorus de, et fr Fridericus de s. Gangolpho tt 1202 549.

Frauntaging, bei Seekirchen Takkingen, 1 mans tr Heinr. de Sechirchen eccle s. Erindrudis m 677.

frâz, Uraz *s. Puch nw. Villach*, Otto.

Frazlau, et filii tt 1075 *110.

Frechelsdorf, AG Rottenburg NB (cf Hundt Bayrische Urkunden aus dem XI. u. XII. Jhrh. Abh. der bayerischen Akademie der Wiss. XIV. Bd. 2. Abt. 1878 S. 73) Vradesdorf, poss eccle Adm in, 1245 1062.

Fredericus *s.* Fridericus.

Freiberg, nw. St. Veit K. Fri-, Frie-. Vri-, Vrieberch, in castro * delegatio 20 mans in Lungu frbus eccle Salzp. ab Hermanno duce Karinthie traditorum facta est 1181 427. — Sigiharth de, t 1163 375. — Walchun Chuno Ysinrich Hadolt Gebehart de, tt 1181 427. — Gebehardus et fil Emzo et Chuno de, iur c 1203 564. — Chuno de, t 1239 942.

Freidling, sw. Teisendorf OB Fritelingin, Vritlingen, Eberhardus de, e bfm ad Copingin et ad Talahusin c mol m 204. — Wernherus de, t (c 1211) 638.

Freidorf, ö. Deutsch-Landsberg St. Vridorf, Guntherus de, t 1205 583.

Freiendorf, s. Althofen K. Vriddorf, Chunradus de, t 1236 915.

Freiland, nw. Deutsch-Landsberg St. Urî-, Frî-, Frielant, Friland, mgr Frodo presb silvas adhuc incultas in confinio castri Lonesberch in l * data sibi libertate ubi eas pocius excolere voluerit, sibi ab Adalb III apo dari mans 40 peciit 1188 452. — Alb III aps quedam novalia in pede alpis * et ecclm ibid. suis sumptibus fundatam a iurisdict. vicine parrochie (s. Floriani) exemit 1188 30/3 454, pred in * c term suis se inter rivos Losniz et a l Stange usque ad term predii Babinberg. qd Fruto sac ab Adelb III apo traditum possedit et ecclm s. Leonardi ibid. fundatam Eberh II aps tr cen Adm 1203 6/1 565 = 1207 596 = 996.

Freising, Bayern Frisinga, Vri-, Frisingensis, -siensis, -scensis,

— Stadt: civitas ab aliquibus iniuste possessa 1230 C 44 = C 47.

— Diözese: Chonr I aps iura Frising. eccle recognovit D 30. — causa que inter epos Ratispon. et Frising. de term epatuum suorum ventilata est, ab Eberh I apo et Gotfrido abb Adm consilio terminata est 1157 25/5 328. — dec quas monast Garzense in epatu * possidet *411. — quidam *dioc conventum de Salem super salina de Mulbach iniuriantur 696. — Orte, die als in ihr gelegen bezeichnet werden: *s. Attl, Pemmering, Jnkofen, Moosburg, Neustift bei Freising, Ramsau, Rott, Secon*, Windebach.

Freising, Bayern Bischöfe allgemein: suffraganeus eccle Salzb. 295, 326.

— Bischöfe namentlich: Atto 798 Apr 2cd. — Erchanbertus, pres Regensbg 847 12/10 D 7.— Dracholfus, Ora-, interv. Waiblingen 908 17/12 40, interv. Holzhausen 909 19/2 41. — Ellenhardus 1072 Mai 104. — Meginwardus t 140. — Otto I t (c 1143) 244a, t et ss Salzb. 1146 5/6 244b, interfuit synodo ap Halle et conf 1146 11/10 246 = m 515, ss Friesach 1146 20/12 247, pres 1147 11/5 268b, in synodo Salzb. et t 1150 18/10 280, 1150 21/11 C 7, 1157 25/5 328, coram eo ppti eccle Garzensis legitime capellas in fundo sue eccle sitas Sewen et Penmanigen possidere conprobaverunt m *411. — Albertus, ab Alex. III iud delegatus super causa elegendi Gurc. epm 1180 2/2 424ab = m D 72 = 428 = 442 = 537 = 587 = 599 = 619. — Otto II t 1189 464c, e controv c Chunr. mil de Wolfersdorf super iure patronatus in eccla Wolfersdorf (v 1196 20/10) D 86, D 87, iud ab Jnnoc. III delegatus 1200 30/9 535, commiss ab Jnnoc. III delegatus in lite de electione Gurc. epi 1206 11/4 587 = m 599 = 619, 1206 591, iud ab Jnnoc. III delegatus in lite inter capit Salzb. et Bertescam. 1207 6/3 598 = 1208 28/2 616, † Nürnbg 1209 Febr 624, Augsbg 1214 19/2 675, 1214 21/2 676, t Augsbg 1215 5/4 683, 1217 15/6 709, commiss ab Honorio III delegatus 1217 2/12 714 = m 726 = D 128, t Nürnbg 1218 26/10 731. — Geroldus, pres in curia Heinr. VII ap Nurimberch 1224 23/7 789 = 791, commiss delegatus 1224 4/11 C 39, commiss ab Honorio III delegatus 1225 25/7 801, (Chunradus I?) 1230 4/9 853e. — Chunradus I, electus 1231 26/11 C 47, eps † Donauwört 1236 Juli 916, Augsbg 1237 929, Klosterneubg 1239 Nov 946, arb constitutus et sig (1241/2) 965, iud ab Jnnoc. IV delegatus 1245 4/8 1075.

— Hofämter: Albanus dapifer, Chunradus cam, Gerwicus cam, Tagino officialis tt 1206 591.

— ministeriales: Waltman et Rŏdolfus de Pastperch tt 1160 347.

Freising, Bayern. Vögte: A. . . adv basilicarum Frising. eccle in Liburnia. — Otto adv Ellenhardi epi 1072 104.
— Eigenleute: 1244 1050.
Freising, Domkapitel. Pröpste: Heremannus t et ss Salzb. 1146 5/6 244b. — Chunradus † Laufen 1195 497, Salzb. 1198 520, Friesach 1201 27/8 540, 1204 22/5 580. — decanus: Rŏdolfus t 1180 424a. — scolastici: Engilscalchus t 1147 253. — H. ab Jnnoc. III iud delegatus in lite inter capit Salzb. et Bertescam. 1207 598 = 1208 616. — ohne Namen: iud ab Honorio III delegatus 1216 696 = 1224 C 38. — canonici: mgr Hartmudus Ortwinus Ŏlricus tt 1180 424a. — Streitsache: 1231 C 44 = C 47.
Freising, Propstei St. Andrä. Pröpste: Otto ppts s. Andree t 1158 2/9 332a. — Chŏnradus t 1180 2/2 424a, commiss a Celestino III delegatus in lite de eccla Burten inter frs Garzenses et Owenses agitata 1196 11/12 C 20 = (v 1197 2/6) 516.
Freising, Prämonstratenserstift Neustift ppts de Niuwenstihf iud ab Honorio III delegatus 1216 24/11 696.
Vremerichesperge, Fremilisperch *s. Frammelsberg.*
Frenz, Seitenbach der Enns bei Altenmarkt St. Frodniz, -e, -ce, -diniz, Fronize, term foresti cen Adm traditi 140 = 1139 196 = 497, term parrochie in valle Adm 1160 350 = 1207 596 = 996.
Fresacense *s. Friesach.*
Fresen *s. Freßnitz.*
Fresen, nw. Ranten Ober-St. Frezen, -zzen, Vresen, Trezen, arbor platanus designata supra * term dec cen Adm 140 = 1207 596 = 996.
Fresenberg, nö. Seckau St. Frezen alpem Adelrammus de Waldekke tr capelle s. Marie in Fustrice. m 515.
Freßnitz, bei Mitterdorf i/ Mürztal St. Frezen, -sen, -znitz, dec ad Murce de * et Mitterendorf Chonr I aps conf cen Adm 1139 196. — Chunradus de, t 1232 885.
Frezen, -znitz, -zzen *s. Fresen, Fresenberg, Freßnitz.*
Friaul Forum Julii, pred Edilach ap, 1043 *81 *s. Adegliacco.* — pred Naunzel in pago, 91 *s. Noncello.* — omnes poss quas in * habebat Eberh II aps patriarchae Aquileg. perpetuo habendas cont 1212 653.
Vriberch, Fri- *s. Freiberg.*
Frickendorf, Gde Eberstetten AG Pfaffenhofen OB Frichendorf, Eberhardus de, t (c 1154/64) 306.
Fricho *s.* Fricho.
Frice *s. Fritx.*
Fricho, -ccho, t (888/907) 28. — homines Marchuuardi (de Eppenstain) in pred Fricchonis habitantes ab eccla epi Salzb. regantur (1060/76) 95.
Fridaerat, manc 32.
Vriddorf *s. Freiendorf.*
Fritelingin *s. Freidling.*
Frideloseiche *s. Friedlach.*
Fridericus, Fridarîch, -darich, Uri-, Friderich, † (1002/18) 65, 1043 *81, *82a-d, (1060/76) 95, 1075 *110, 1110 117 (2), (1125/47) 131 (2), (c 1140) 198a, (1144/7) 227, 1146 *243, 318, 1170 398, (v 1229 18/1) 837a. — aurifex t (1152?) 301. — palatinus *s. Bayern.* — pellifex de fam eccle Chiem. t 434. — plater t 1228 822. — Chlebsaer t 1246 1095. — Chlougel t (1216/32) 689. — Cophelmann t 1216 691. — cognomine . . . min Livtoldi com in Plaien t 1242 981. — comes, in e comit forestum Hesilinestuda situm 1027 7/7 76. — comes, fr Sigehardi patriarchae Aquileiensis *s. Tengling.* — et fil Gerungus tt 1214 677. — et Volcholdus frs mil Meingoti castell tt 1170 397, 1204 576. — et fr suus tt 1241 968. — et Sigehardus comites, filii Sizonis com et Pilihilde 1048 9/4 84 *s. Tengling.* — fil Baltwini aurifactoris censualis Richersperg. (1132/47) 149a. — fil Switardi (de Halle?) t 311, — fil Wezilonis (1155) 313. — Vinche, de fam eccle Chiem. t (1178) 416b. — landgrave t 1184 2/4 440. — lib fr Walt chûni t 1123 126. — mil Haitfolci de Velwen t 1171 402. — min Salzb. † 1152 298, 1188 452. — (de Welenge?) min Styr. t 1138 *183, *200. — sac t 1245 1077. — Scharsas t 1240 956.
Fritil, lib t 1123 126.
Fritila, manc 32.
Fridilosaich *s. Friedlach.*
Fridirichisdorf, *bei Projern K.* term iuris baptizandi ac sepeliendi eccle in Prewarn 1087 *112.
Fritislare *s. Fritzlar.*
Vritlingen *s. Freidling.*
Fridlinus, et fil Fridlinus tt (1210/20) 628.
Vridolfingen *s. Friedorfing.*
Vridorf *s. Freidorf.*
Fritx, Zufluß der Salzach bei Bischofshofen Frice, -tze, Fridz, qeqd questus in fl * sive in auro colligendo sive in mol instituendis deinceps requiri posset, Gebeh aps tr cen Adm 140, de Gerhohspach et Horgenprukke qeqd utilitatis ex utraque parte fluminis de silva in novalibus fieri posset c dec usque in fl Fradnich ap Shratengastei Gebeh aps tr cen Adm m 140 = conf Tyemo aps 113, qeqd de molendinis in pred cen Adm ap Rastat

et iuxta fl * sitis Salzb. api erat iuris, Eberh II aps tr prefato cen 1203 565.

Fritzlar, Deutschland Fritislare, actum 1045 7/12 83.

Vrieberch *s. Freiberg.*

Friedlach, ö. Feldkirchen K. Frideloseihe, -che, -dilosaich, dec ad ecclm s. Martini pert (991/1023) *61 = 1075 *110. — Benedictus can Gurc. prius pleb de, 1178 *414.

Friedorfing OB Fridoluingen, Vridolf-, curtis Furstenperge in parrochia * sita poss capit Salzb. contermina 1243 1022. — curia Albolfingen sita inter Titmeningen et, 1243 1026.

Friehaim *s. Fraham.*

Frielant *s. Freiland.*

Friesach K. Friesah, -ach, Frisach, Fric-, Fri-, Fry-, Fresacum, Fri-, Fresacensis,

— Grafschaft: monast s. Lamberti in silva in comit, 1196 500.

— Ort: ad, Hludouuicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21 = tr Arnolfus rex 890 20/11 *34 = conf 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — in toto tractu * c mercatu Hemma comit tr ad ecclm Gurc. 1043 *82b. — Adalbero fr Otagrii proavus marchionis de Stire predas et incendia fecit in Epiphania 111. — cunctam dec victualium que deferuntur in urbem * preter illas que veniunt ex poss epi Gurc. Chonr I aps del ad hospitale * quamdiu duntaxat ipse vixerit 1121 121, easd. dec Eberh II aps don ordini Teutonicorum D 115. — abb Formbac. apo Salzb. 2 carradas vini ad * transmittere debet 135. — Chonr III aps * viros inspectores vice sua destinavit (1182) m 433. — Einstandsrecht (1232) 872.

— Umgebung: iuxta * hab bfm Engildeo mil Hemme comit 1043 *82b. — loci ad solitudinem * vergentes 95. — decimis que circa * undique versum colliguntur, Chonr I aps dec in valle Motniz redemit 1144 219 *s. Engelsdorf, Hartmannsdorf, Judendorf, Lorenzenberg, Micheldorf, St. Stephan.*

— Ort der Handlung u. Ausstellung: actum 1117 9/6 119, 1134 27/12 *162, 1137 175, 1138 6/1 *181, in castro 1139 10/10 196, 1140 10/1 199, in pres Chonr I api 1141 Juli 203, 1141 28/7 204, 1142 206b, 1144 219, 1145 3,8 240, acta sunt hec ap Gurke renovata et confirmata ap, (v 1147 6/4) *243, 1153 *302, 1155 9/11 321, 1156 3/5 325, 1160 24/3 347, 1161 23/3 354, 1162 (n 11/5) 361, 1161 25/22 363, 1163 20/12 375, in palatio 1167 6/3 384, 1167 30/8 385, in villa 1168 3/3 388, 1175 5/9 407, 1178 1/3 *414, 1183 13,7 433, 1189 25/7 465a, 1190 478, 1191 479, 1192 9,6 485, 1199 5/7 530, 1201 27/8 540, in castro 1201 24/10 542, in castro 1202 557, 1202 27/9 558, in eccla s. Bartholomei 1203 571, in cimiterio 1207 Nov 609, 1207 21/11 610, 1212 21/4 652, 1215 25/10 688, 1220 4 8 754, 1223 28 5 782, in eccla s. Bartholomei 1231 (v 3/12) 868, (1235) 11/9 911, iuxta ecclm b. Marie Magd. in domo frum Tevtunicorum vid. in hospitali 1240 6/12 964, 1241 970, 971, 1243 29/6 1013, in hospicio epi Sekow. 1243 1015, 1245 4/4 1067ab, 1245 9/10 1079, 1246 26/11 1100a, Pellegrinus Aquileiensis patr. a Conr I apo invitatus solemniter susceptus in castro, 1132 29/5 156, traditio pred et benef Heinrici de Nazowe cen Adm facta a Chunr I apo (v 1139) 184, traditio facta 1140 26/4 *200, frs eccle s. Marie ap Fustriz * convenerunt et elegerunt Wernherum in pptm 1141 22/5 *202, donatio facta in castro, (1144) 218, Gotefr. de Wietingen c ux Adela ad Chunr I apm * venit (1145/7) 234, facta est traditio in castro, (1151/9) 282, (1155) 322, diffinitio facta (v 1196 Jän) 500, pagina * primum fuit recitata 1193 509, delegatio pred Mulbach facta est per Heinricum castell 1202 548, constituti ap * in pres Eberh II api Wichardus de Karlsperg et Wolffgerus prior s. Georgii propter dec 3 mans in Zibeneiche (c 1203) 564, term non tamen peremptorius * IV non. sept. Eberh II apo et Gurcensibus statutus 1210 636, dies iudicialis indictus m 971 = D 152, debiti solucio fieri debet, 1243 1015, dies locandus in, 1079. — datum 1137 176, 1145 2/4 239, 1146 20/12 247, 1163 20/12 *374, 1188 14/4 455, 1191 11/4 479, 1203 5/12 572, in castro 1205 20/11 584, 1210 1/5 633, 1213 29/11 668, 1213 Dec 670, 1217 10/4 704, 1217 4/6 708, 1220 4/8 754, 1224 5/2 788, 1232 13,8 885, 1237 8/3 926, 1240 12,9 963, 1241 969, 1243 1014, (1244) 1039, 1244 1040, 1041, 1245 18/5 1068, 29/6 1070, 21/7 1072, 1073, 26/7 1074, 1246 Nov 1098, 21/11 1099, 26/11 1100a, privil. * perscriptum 1157 (v 25/2) *327.

Friesach, Synoden des Salzb. Erzb.: (v 1161 6/9) 359, m *414, 1202 549, 1211 639.

— Markt: eccla quam ap forum suum * Hemma nob vid Willehelmi com construere ceperat 1046 6/1 *81, dec veteris emporii sc. illorum agrorum et camporum qd dicitur teutonice trata, Chunr I aps tr ad hospitale 1124 129, domus Bernhardi cam in foro * consistentem iure fori cen Adm a Chunr II apo tradita 1167 6/3 384, locus mense in quo panis venditur, in foro publico, 1241 970.

Friesach, Haus des Salzb. Domkapitels: 1240 963, 1241 970.

— Häuser des Seckauer Bischofes: domum quam a nob Emma emit Eberh II aps in redd assignat epatui Secow. 1218 726 = D 127, domus que Eberh II apo a Christano cive cepit vacare, dos epi Seccov. 1219 738, acta sunt hec in hospicio epi Sekow. 1243 1015.

— Admonter Hof u. Haus: locum curtis Chonr I aps tr cen Adm (c 1130/5) 141, mediam curtem Chonr I aps frbus s. P. Salzb. c frbus Adm assignavit (1143?) 215 = conf id. aps 226, domum Bernhardi cam in foro consistentem quam ux e filia Alberti iud de Frisaco illegitime cen Adm testata fuerat, Chunr II aps ex mansuetudine iure fori prefato cen tr 1167 6/3 384.

— Hof des Stiftes St. Peter: mediam curtem Chunr I aps frbus s. P. c frbus Adm assignavit (1143?) 215 = conf id. aps 226, medietatem curtis in * conf Eugenius III 1146 16/3 241.

— Münze: moneta publica (1135/43) *163, 305, 387, marca 456, 457, 464, 465a, 475c, denarii 483, 515, marca argenti 554, 605, tales esse debent denarii qd 5 fertones valeant 1 marcam puri argenti 608, 622, 633, denarii probati 640, 652, 667, 713, marca denariorum 868, 872, 883, 885, 895, 903, 910ab, 945, 960, 965, 970, 971, 991ab, 1003, 1 tal denariorum et 5 denarii marcam faciunt puri argenti 1036, 1067ab, 1079.

— Maß: 4 metretae pracii, 6 mensure que vulgo gorce dicuntur tritici, ferto (1163/4) 365.

— Kirche (welche?): eccla quam ap forum suum Hemma nob vid Willehelmi com construere ceperat 1046 6/1 *81.

— Pfarre Petersberg: in eccla s. Petri 2 altaria habentur sc. s. Petri et s. Joh. bapt. ubi singulis sollempnitatibus tam a sac api Salzb. quam a sac epi Gurc. divina officia agebantur. Chunr I aps omnem iustitiam quam Gurc. eps in plebe s. Petri habebat, illi in eccla s. Laurentii in monte cbdo tr (c 1130) 142. — term parrochiarum Lvbedingen et * term epatus Gurc. 1131 147. — qcqd sui iuris erat in dec infra parrochiam * Chonr I aps tr hospitali a se constructo 1144 220. — Eberh I aps conf cen Adm eccln s. Marie Magd. ap domum hospitalem salva iustitia plebesane eccle 350. — capella s. Jacobi a plebe * eximitur 1202 17/12 559.

— archidiaconi, decani, plebani: Hadmarus archidiac ss Friesach 1117 9/6 119, ss ib 1146 20/12 247, † 1151 19/3 283, 1153 *302, archipresb pres Friesach (1155) 322, archipresb et pleb 1161 6/9 359, pleb et archipresb Friesach 1163 20/12 375. — mgr Albertus, Adelb-, archidiac † Friesach 1167 6/3 384, ppts et archidiac ib 1167 30/8 385, ib 1168 3/3 388. — Gerlohus archidiac, Chonr III aps privil. Gossensis monast (98) examinandum ei commisit. m 1178 1/3 *414, t St. Andrä i/L. 1183 10/4 432. — Megin-, Meinhalmus dec et archidiac pres Friesach 1189 25/7 465a, † 1190 478, Friesach 1191 11/4 479, ib 1192 9/6 485. Guttaring 1201 Aug 539, Friesach 1201 27/8 540 *(cf Völkermarkt,* archidiaconi.). — Hainricus pleb, cons 1202 17/12 559. — Wernherus pleb et capell Eberh II api t 1218 725. — Chunradus sac de, 1243 1025.

Friesach, Kollegiatstift St. Bartholomäus: Alb III aps in * can seculares instituit eisque 8 alias ecclias assignavit in preiudicium capit Salceb. m 1200 535 = D 79. — Adelb III aps eccln s. Marie Magd. et domum hospitalem * ab abb Adm. suscipiens can Frisac don. Leibnitz 1187 447 = m 497. — eccla s. Georii in Styuen quondam ad canonicam * spectavit m 1218 725. — acta sunt hec in eccla s. Bartholomei 1203 571, 1231 868.

— Pröpste: Chunradus t Friesach 1215 25/10 688. — Karolus t ib 1217 4/6 708, ad sedem apost. veniens c litteris Eberh II api de creanda sede epali in Sechow. eccla 1217 714 = m 726. — mgr Bernhardus, Pern-, Wern-, † Ulm 1219 6/5 741, Leibnitz 1221 15/1 762, Feistritz 1221 19/1 763, Salzb. 1222 771, ib 13/11 777, pleb in Vischa capell Eberh II api; abb Adm in bfm personale ei cont mol iuxta Nouam civitatem et pred iuxta Vischa 1224 5/2 788, † Salzb. 1226 806, 1227 21/2 810, Traismauer 1227 (v 24/9) 816, Admont 1229 18/1 837b, 1230 847, 1231 (v 3/12) 868, arb 1232 9/6 883, de curia Eberh II api † Friesach 1232 13/8 885, Salzb. 1232 9/10 886, Passau 1233 4/8 898, 1234 13/2 903, 1234 19/2 905a, 1238 935, 936, Salzb. 1240 11/1 956, Friesach 1240 6/12 964, ib 1243 1015, Graz 1243 1019, St. Andrä i/L. 1243 22/11 1023a, Friesach 1245 18/5 1068, Straßgang 1245 11/6 1069, Friesach 1245 21/7 1072, ib 1073, ib 26/7 1074, 1246 21/11 1099.

— decani: ohne Namen: commiss ab Honorio III delegatus 1217 717b. — Ditmarus de Celsah t 1231 868. — ohne Namen: commiss a Gregorio IX delegatus 1235 C 52. — Fridericus, can Salzp. t 1236 915. — Hermannus † 1240 963, 1241 971. — mgr Bertholdus t 1246 1097.

Friesach, Kollegiatstift St. Bartholomäus: canonici: Pertholdus † 1191 479, 1196 485, de Tŏinge 1240 963, mgr, pleb de Lunze, capell Eberh II api 1246 1100a. — Pilgrimus, † 1191 479, 1192 485. — Chunradus, capell Eberh II api t 1246 1100a. — Ditricus † 1243 1023a, 1025, 1245 1062, 1246 1097, 1099, capell Eberh II api 1100a. — Dietmarus t 1192 485. — Gotfridus † 479, 485, 500. — mgr Heince, Heinricus capell Eberh II api † Taxenbach 1229 840, de Lŏgingen 1240 963, not api 1241 967, scolasticus 1245 1072, 1073, 1074, not api 1246 1094, scolasticus 1099, not et scolasticus 1100a. — Leuprandus t 1218 725. — Richerus, Reichart † 1191 479, 1194 492. — mgr Vlricus, capell Eberh II api † 1230 847, 1238 936, de Wemarsvelde 1240 963. — Waltherus † 1218 725, 1236 915, capell Eberh II api 1243 1003.

Friesach, Kollegiatstift St. Virgilienberg. Gründung: D 124, 1217 713. — prepositus s. Virgilii: Hartwicus † Friesach 1240 6/12 964, (1244) 1039, Friesach 1246 1098, ib 21/11 1099. — canonici s. Virgilii: Chunradus, Dytmarus tt 1246 1097.

Friesach, Dominikanerkloster. (n 1232 März) 879.

Friesach, Heiligblutkirche capella ad frs de Vitringe immo potius ad Romanam ecclm per annualem censum pert 1194 494.

Friesach, Spital St. Maria Magdalena. Gründung u. Dotation: (1121) 121 = (1124) 129, Chonr I aps dec que Motnize colliguntur ad * cont (121 = 129) quo adhuc eas pertinere vult 1131 147 = m 1144 219, Chonr I aps hospitale b. Marie Magd. dec ap Motniz dotavit; sed postea dec prenominata Gurc. eccle confirmata prefato hospitali tr qcqd iuris sui erat in dec infra parr Friesach 1144 220. — Chonr I aps domum hospitalem * c omni iure tr cen Adm 1139 196 = conf Eberh I aps 1160 350 = m 535. — Adelb III aps *ab Jsenrico abb Adm cbdo suscipiens can Frisacensibus don 1187 447 = m 497, qua super donat. capit Salzb. querelam coram Jnnoc. III deposuit. m 1200 30/9 535 = D 79. — Eberh II aps tr hospitale in * ordini Teutonicorum (v 1213 28/12) D 115, acta sunt hec iuxta ecclm b. Marie Magd. in domo frum Tevtonicorum vid. in hospitali 1240 6/12 964.

Friesach, Salzb. Ministerialen, Bürger, Genannte. — iudices: iud civitatis ex concess. Romani Gurc. epi abstulit 10 iug que Hezila ad hospitale tr 1124 129. — Adelbertus iud de, min s. R. † (v 1139) 184, 1139 196, 1144 220, 1156 325, post decessum fil sui Godberti ppti (de Werde = *Maria Wörth*) tr s. R. 1162 362, e fil Mathildis ux Bernhardi cam illegitime cen Adm testata fuerat. m 1167 384. — Engilbertus et fil Gotebaldus tt 1162 362. — Rŏz, Ruoz t 1167 385, e fr Willehelmus t 384. — Guntherus † 1202 548, 1236 915. — der statrichter 911. — iudices 963.

Friesach, Salzb. Ministerialen, Bürger, Genannte. castellani (prefecti, burcgravii): Engilbertus t 1137 176. — Sigefridus 1147—61 † 265, 268a, 283, 294, 297, *302, 330, 363, et fil Sigefridus †† (1155) 322, 325, 347. — Fridericus et fil Poppo tt 1167 385. — Heinricus 1189—1204 † 465a, 479, 485, 530, 554, 557, 571, et mil e Liebardus tt 577.

— camerarius: Bernhardus senior, min s. R. † (v 1139) 184, 1139 196, 1144 220, 282, 1162 362, e ux Mathildis fil Alberti iud 384.

— cellerarius: Otto t 1220 754.

— vicedomini: germanus Heinrici de Sarii min s. R. (postea monachus Adm) 437. — frater Wernhardus (oder Salzburg?) (1184/95) 438. — frater Chunradus 1193 509. — Cunradus t 1202 558. — Amilricus et fil Hermannus tt 1203 570. — Karolus † 1208 618, 1213 667. — Guntherus † 1220 754, (1235) 911. — Rubertus t 1237 926. — der her vitzdomb 911.

— monetarii: Adelbertus t 1144 220, et Rŏzinus nepos tt 1162 362. — Heinricus t 1167 385.

— thelonearius: Wasgrimus t 1202 548. — der mautner 911. — thelonearii 963.

— ministeriales: Chunrad de, † (v 1139) 184, 1188 453. — Engilscalchus 1117—47 † 119, 121, *127, 129, (de Karinthia) 144cg, 148, 161, *163, *181, *195, 196, *200, 203, 217, 218, 219, 220, 225, cons 226, † 229, 234, 238, *243, 244b, consil 252, † 267, 268abe, * 270ab, curtem ad Dietrichesdorf benef iure sibi vendicavit 277, Chunradus sororius e de Gurke t 1134 161, e homo Waltfrit t (1145/7) 234.

— cives forenses: Perchtoldus t 1167 384 (2). — Perchtoldus Zlang t (1235) 911. — Pernhardus t 1167 384. — Christanus, e domus dos epi Seccov. 1219 738. — Chunradus Chrae-, chregel † 1231 868, 1232 883. — Chunrad Finles t (1235) 911. — Chunradus Smelcaer t 1231 868. — Engelbertus † 868, 1240 963. — Engelbertus Maenel, Menlin, Maenli et fr Gotpoldus †† 868, (1235) 911, 1236 915. — Fridericus Chrae-, chregel, † 868, 883. — Gelenus t (1235)

911. — Gundelbertus t 1167 384. — Gunther † 384, 1240 963. — Hart-, Hertwicus † 1231 868, 1241 971. — Heinricus chregel t 1232 883. — Heinricus Spiegel, speculum † 1231 868, 1236 915. — Hainrich, ain son Walchain t (1235) 911. — Herbordus Chrae-, chregel † 868, 883. — Hermannus Murr, -o, Mv̊rro, Mů̊rre † 868, (1235) 911, 1236 915, 1240 963, vend capit Salzb. locum mense in quo panis venditur, in foro publico Frisac. 1241 970. — Jacobus t 868. — Leo t 1167 384. — Leo Lang t 911. — Lib-, Liberhardus † 1240 963, 1241 971. — Liupoldus t 868. — Martinus t 1167 384. — Marquardus t 911. — Meinhardus t 384. — Otto Zeller t 911. — Walthfridus t 384. — Willehelmus, fr Ruoz iudicis t 384. — Woulprunus t 911. — Zeizolf t 384. — cives reddere consueverunt qd vulgo voitestâidinch et panhaftgv̊t et iarschillinch dicitur 963.

Friesach, Salzb. Ministerialen, Bürger, Genannte, pruederschaft der ledrer u. schuestern: (1235) 911.

— Genannte (cives?): Adelbertus de, t 1144 220. — Pabo de, et fr Chv̊nradus tt 1188 455. — Perhtoldus de, (can ad s. Bartholomaeum?) capell api Salzb. t 1196 501 — Bernhardus t 1144 220. — Pernhardus Suzo t 1215 915. — Cŏnradus t 1144 220. — Chunzo fil smelzarii t 1215 915. — Eberhardus, capell api Salzb. t 1203 563. — Engilbertus, del Hertwici Wolf min Salzb. et fris e Amelrici 1146 242. — Gotpoldus de, † 1207 609, 610. — Heinricus Raspe, -o † 1240 964, 968, 971, 982, 984, 1242 991 a b. — Heinricus fil Walchuni t 1236 915. — Hertwicus t 1144 220. — Herman von Macel u. Amelricus sein Vater tt (1235) 911. — Liebhardus de, t 1179 508. — Liupoldus t 1144 220. — Merboto de, t 1207 609. — V̊dal-, V̊lricus de, capell api Salzb. (can ad s. Bartholomeum?) † 1196 501, 1201 540. — Walchunus de, t 1207 610. — Wisinto t 1144 220.

Friesing, n. Hochstätt AG Rosenheim OB Friesingen, Otto de, t 1230 846.

Friesingin, Gotescalcus de, t 1190 474.

Frieso, t (888/907) 28.

Frihaimen, -heim *s. Fraham, Freiham.*

Friland, Urilant *s. Freiland.*

Frilosniza *s. Verlosnitz.*

Vrimåringen, Heinricus decanus de, t 1196 499.

Vrimos *s. St. Jakob a/ Thurm.*

Frindorf, nächst Kumberg sw. Weitz St. Vorinn-, Vorhindorf, 2 porciones dec epalium Chunr I aps don capelle s. Marie Fustrice m 515 = conf Eberh II aps cen Seccow. 1208 622.

Frisacensis, Frisach *s. Friesach.*

Frisiensis, -singa, -gensis *s. Freising.*

Friunt *s.* Chunradus.

Frodiniz, -dnice, -niz *s. Frenz.*

Frodo *s.* Fruto.

Fröschnitz, Seitenbach der Mürz bei Mürzzuschlag St. Vroescheniz amnis, term silve quam Otaker marchio hospitali in Cerebalde deputavit 1161 354.

Frojach, bei Murau St. Froiah, Dietricus pleb de, t 1215 685.

Frojach, w. Rosegg K. Vroiach capellam frater Otto de Traberch et fil Heinr. de Truhsen qui ius presentandi in ea hab, c toto iure preter ius advie qd sibi reservaverunt, in Eberh II apm in prebendam can in Traberch transtulerunt 1237 8/3 926.

Frontenhausen NB, Grafen Fran-, Uranten-, Francehusen, Heinricus com de, † Salzb. 1150 18/10 280, ib 310a, 1181 426, 1184 2/4 440.

Froschau, sw. St. Johann i/ Pongau Froscowe, 2 mans Bawaricos ap * Chunr I aps cbdo accep a cen Adm (v 1139) 185 = 187 = 196.

Froschham, jenes w. Otting OB? Froscheim, Fro-, Vroschaim, Fros-, Vroshaim, Taegeno, -gino, Ta-, Degno de, † (1132/42) 153, 1139 *194, (1144) 217, (1147/51) 249. — Pilgrim de, et fr Harthmannus tt 1163 372, et fil Heinricus tt 1169 395. — Leupoldus de, t 1197 508.

Froschham, bei Reichenhall OB? Froskheim, -scheim, Perhart de, † 1133 157, 158.

Frowelingen, Liutholdus de, t 1214 677.

Frŏwenberch *s. Frauenberg.*

Frowinhaim *(? Frauheim s. Marburg St. ?)* Wito de, t 1203 570.

Frůto, Fruto, Frodo, mgr, presb silvas adhuc incultas in l Urilant data sibi libertate ubi eas pocius excolere voluerit, sibi ab Adilb III apo dari mansos 40 peciit 1188 452, accep ab Adelb III apo pred Friland qd c pet Eberh II aps tr cen Adm 1203 565, et Ekehardus Gurc. eps tenuerunt ab eccl Salzb. pred Frielant. m 596.

Fruinpiz *s.* Otto.

frumesel *s.* Sifridus.

Fünfkirchen, Ungarn ad quinque ecclias c theloneis ac vineis forestibus et c omnibus que ab antecessoribus suis antea beneficiata fuissent, Arnolfus rex eccle Salzb. firmat in pr 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Fürth i/ Oberpinzgau Vieht, -e, predia in Pinzgowe * dicta Chunradus purcravius cbdo tr frbus s. P. 1216 691 = 728.

Fürstau, OG St. Georgen i/ Pinxgau Furstowe, pred parvum predio s. P. in Berhtersgad. adiacens Ortolfus de Saluelden pro 22 marcis dicto cen tr 1197 511.

Fürstenberg, Gde Fridorfing OB curtis Furstenperge in parr Fridoluingen poss capit Salzb. contermina a Rvdgero de Percheim eid. capit commutata 1243 1022.

Fürsteneck a/ Jlz, w. Passau Vvrstenek, poss eccle Patau. 1232 C 49.

Fuhta *s. Feucht.*

Fuhten *s. Feichten.*

Fuîta *s. Maria-Feicht.*

Fuistriza *s. Feistritz.*

Vulpes, -is, Wlpis *s.* Ortolfus.

Uûlpo, iur in inquisitione de pred Schilthv (n 1232 15/7) 884b.

Uvlbreth, t (1135/43) *163.

Fulda, Deutschland, Benediktinerabtei Chuno Fultensis et Elvacensis abb t Nürnbg 1218 26/10 731.

Vvldinsdorf *s. Wullersdorf.*

uultur *s.* Heinricus.

Vvrstenek *s. Fürsteneck.*

Fûrstowe *s. Fürstau.*

Fuschlsee ad Fusculse dec de piscat. 4 sagenarum Chunr I aps conf cen s. P. 1141 28/7 204 = 226 = conf Eugenius III 1146 16/3 241.

Fustrice, Uvs-, Fustriz, -e *s. Feistritz.*

G.

G. . . mgr, procurator capit Gurc. Rome 1208 619.

Gaaden, BG Mödling NÖ Gadm, Chunradus de, presb Nivmburgensis t (1220/3) 751 *s. Klosternenburg.*

Gachenbach, AG Schrobenhausen OB Gengen-, Gembach, curtem 9 mans cen Adm cbdo tr Ottoni com pal seniori 1152 296 = 298.

Gatschnik, bei Jahring in den Windischen Büheln St. in Gaeschenik, villas c vinearum culturis et omni alio iure Eberh II aps Hertnido de Bettowe cont iure feodali 1246 1096.

Gaensel *s.* Otto.

Gaeschenik *s. Gatschnik.*

Gaflenz, s. Waidhofen a/ Ybbs NÖ Auelenze, commutatio dec m II pg 726.

Gaisfeld u. Klein-Gaisfeld, sö. Voitsberg St. in monte Gevsvelt et in minori Gevsvelt, dec vinearum qua Otto de Leonrodin fuerat infeodatus, Eberh II aps cbdo tr cen Adm 1234 907.

Gaissau, bei Krispl Gaîzzowe, Gaizowe, Gaizzôwe, ap * Ortolfus Vulpes iunior 600 caseos feudaliter tenet 1241 966. — tractatus c frbus de Salem super poss emenda in der * (1245) 1058a. — feodum in * quo ab Eberh II apo fuerat infeodatus in silva Yrchelpach nuncupata, Ekkehardus de Tanne vend capit Salzb. (1245) 1058bc, questiones inter colonos emergentes iure iudicis officialis api in Atnat debet terminare 1058c.

Gaizerwalde, Gaizzer-, *Ggd im obersten Liesing- u. Paltental zw. Gaishorn u. Wald St.* dec consuetudinariam de * Gebeh aps tr cen Adm 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996, dec de * Maganus nob tr Gebeh apo cen Adm tradendam. Tiemo aps militum presidia quaerens concedit eam Pillungo Sueuo nob qui vocatus a Wolfoldo abb Adm audita iustitia eccle Adm eam remisit. Chunr I aps ded eam in bfm Wolfrado com qui a Liutoldo abb Adm admonitus omnem iustitiam cen Adm permisit 377 = 378. — cunctorum novalium proventus decimales in * ex concessione Eberh II api et antecessorum cen Adm debent attinere (1244?) 1034.

Gaizowe *s. Gaissau.*

Gaizzerwalde *s.* Gaizerwalde.

Gaizzowe *s. Gaissau.*

Gal (Gaal), Seitenbach des Jngeringbaches bei Knittelfeld St. Gewl, Geule, 30 mansi ap fl * dos epi Seccov. 1218 726 = 1219 738.

Galenzîns *s. Gallzein.*

St. Gallen, nö. Admont St. eccla s. Galli in Nova silva, Eberh I aps in silva cen Adm propinqua et propria ecclm in novalibus eiusd. silve noviter constructam dedicavit et dec cunctorum novalium dotavit, baptismalem constituit, atrium e poliandrum fecit 1152 298 = m 1160 350, dec novalium ap * Eberh I aps tr cen Adm 1159 339, ecclm Eberh I aps conf cen Adm 1160 350 = conf Alb III aps 1195 497 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996. — dec fructuum salinarum et fodinarum eccle s. Galli Eberh I aps tr cen Adm in solacium peregrinorum et transeuntium D 45.

St. Gallen, Schweiz, Benediktinerabtei Wlricus abb s. Galli † Konstanz 1213 27/3 656, ib 657. — Chunradus abb t Augsbg 1237 929.

Gallina (= Henna) *s. Feistritz nö. Knittelfeld* (Chunradus).

Gallzein, bei Schwaz, Tirol Galencîns, Gebehardus de, t 430.

Gâmanara, Gamanar, -a, Gamnar, -aer, Gamnar-, Gamnerwalt, *Ggd s. Obdach und das oberste Lavanttal* unam fossam ruderis (lapidum) in monte * *(Erzberg sö. St. Leonhard i/ L)* semper per totum annum habendam Arnolfus rex tr eccle

Salzb. 890 20/11 *34 = conf 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — decimas in * et ap Obdach Adilb III aps conf cen Adm prout in privilegiis Chunr I et Eberh I aporum eid. cen indultis invenitur 1193 (1197) 509 = conf Eberh II aps (mit Grenzangabe) 1207 596 = 996. — controv super dec inter cen Adm et Reinbertum de Murekke 1213 667 = 1231 868, inter cen Adm et Otakarum mil de Grazwinum 1232 883.

Gamcinstein *s. Gamsstein.*

Gamlitz, sw. Ehrenhausen a/ Mur Süd-St. Gomeliz, ecclam s. Petri in * et dotem conf Adalb III aps eccle matrici s. Martini in Leybentz 1170 399.

Gamnaer, -nar, Gamnar-, -nerwalt *s.* Gamanara.

Gams, Bach u. Tal nö. Hieflau St. Gemze, Gamre, de Puperch c descensibus et decursibus pert ad forestum a Chunr I apo cen Adm traditum 1139 196 = conf Alb III aps 497.

Gams, Ort u. Seitenbach der Laßnitx nw. St. Florian St. Gamze, dec inter * et Losniz ab amne Vokir sursum in alpes Eberh II aps tr cen Adm 1207 596 = 996.

Gamsstein, Berg ö. Altenmarkt a/ Enns St. Kamezen-, Gamcin-, Ganzinstein, alpis, descensus versus Anesum pert ad forest. a Chunr I apo cen Adm traditum 1139 196 = conf Alb III aps 1195 497.

Gamssteinhals, ö. Altenmarkt a/ Enns St. Liubachalse, -hhalse, -bachhalse, Ozlich fl de * c decursibus term foresti a Chunr I apo cen Adm traditi 1139 196 = 497.

Gamze *s. Gams.*

St. Gandolf, nö. Tigring K. eccla s. Gangolfi, Chunr I aps ecclm s. Marie ad Fuhte c * ditioni plebis Tigrich subiugavit 1136 26/12 *172.

St. Gandolf, sw. Victring K. Fridericus de s. Gangolpho et fr Gundaphorus de Wroensten tt 1202 549.

Ganeo *s.* Paltuuinus.

Gangolphus, -fus *s. St. Gandolf.*

Garaza, -zze, Garcensis *s. Gars.*

Garching a/ Alx, n. Trostberg OB Gev-, Geurichingen, Gavrichinge, compositio inter Ludwicum ducem et Eberh II apm facta: pons ap * reedificetur et questus inde habendus communiter dividatur nullique transitus prohibeatur (1218) 732 = 1219 745. — predia * Eberh II aps capit Salzb. cont 1219 737.

Gartenau bei Grödig s. Grafengaden.

Gareie *s.* Adalbero.

Garned, ppts de *s. S. Pietro in Carnien.*

Gars a/ Kamp NÖ Gors, Uolchmarus pleb de, pres in capit Chrems habito et t 1188 457.

Gars a/ Inn OB, Augustinerchorherrenstift Garazze, Garze, -a, -raza, Garz, Garce, Carse, Garz-, Garc-, Gars-, Garzzensis.

— Ort: Hludouuicus rex ded Thietmaro apo qd Uodilhelmus hab in bfm 881 14/10 26. — curtem * Guntherus aps precaria lege tr Chunigunde imp. 1025 73. — term foresti Hesilinestuda 1027 7/7 76. — acta sunt hec ap, 1220 18/11 757, 20/11 758.

— Zelle: cellam * Lodewicus rex tr eccle Salzb. 906 20/11 39.

— Patrone: s. Maria et s. Radegundis 166, 179.

— archidiaconatus Garcensis: eccla parroch Owe per Eberh II apm exemta ab eo 1229 835.

— Pfarre: dec barrochie in qua monast consistit, Chonr III aps conf (1177/83) *411.

— Salzb. Eigenkloster: locus G. cuius fundus ad ius b. Rŏberti pert *411.

— Zugehörige Kirchen: *s. Bettenham, Pemmering, Kirchisen, Stephanskirchen, Seeon.*

— Schenkungen: Avram de Jsana (1138/46) 179 = m 368 = *411. — Alb III aps de 1/3 proventuum saline in Tvual don 5 lib Salzb. annuatim conferendas 1198 521 = D 92. — Zehent (1136/7) 166. — Eigenleute: (c 1215/28) D 119.

— Besitzbestätigung: Chonr III aps (1177/83) *411.

— Streitsachen: controv de pred qd Abram de Jsana don 1163 368, super eccla Pûrten *s. Pürten.*

— Vogtei: *411. — Cuno (de Megelingen) adv t (1136/7) 166.

— Begraben: Rudbertus, fil Volcoldi de Almham excommunicatus occisus (c 1210) D 112.

— Pröpste: Hugo † 1139 *194, *195, cons 1144 23/5 226, ss Salzb. (1144) 230, pres (v 1147 28/1) 245, t Salzb. 1147 12/5 251, pres ib 3/7 252, † ib 4/7 253, *270b, m 516. — Heinricus I t Reichenhall 1160 349, ss Bischofshofen 1161 9/4 355b, ss Zeitlarn 1162 6/10 364, 1163 368, cons (1163) 371, † Admont 1168 27/1 386, St. Zeno 1171 3/4 403, m 516. — Egelolfus (Friderici I) imp. capell intrusus fuit in ppturam ab ipso imp. ob odium Alb Salzp. api m 516. — Johannes (1177/83) *411, 1178 1/2 D 71, ss 1179 10/2 417, t 1179 14/2 418, m 516. — Perhtoldus I † Laufen 1188 31/8 460, ib 1195 497, ss ib 1195 15/11 498. — ohne Namen: (1197/200) 507. — Adelun, Adlŏn, Alhunus † Salzb. 1198 521, 522, 528, 529, et archipresb. ss 1202 552, t Laufen 1203 8/2 567, 1204 22/5 580, † Salzb.

1205 17/12 586, ib 1208 15/11 621, iud delegatus 1219 22/5 C 34, t 1220 20/11 758, (c 1210) D 112.

Garserwald, gegenüber Gars am r. Jnnufer Garzenwald, -zense forestum, 1/3 silve * Chonr I aps tr cen Owensi 1131 146. — dec de novalibus * inter Bramberch et Holinstein Chunr I aps tr cen Garcensi (1136/7) 166 = conf Chunr III aps (1177/83) *411. *s. auch* Hesilinestuda.

Garsten OÖ, Benediktinerabtei Kaer-, Gaersten, -tensis, Gar-, Gerste, Adelb III aps rogat Alexandrum III, ut poss et privilegia cen * confirmet (v 1177 9/8) II pg 726. — Äbte: Conradus II pg 726. — Marhardus, commiss a Lucio III delegatus 1185 29/4 C 16. — Hademarus, iud a sede Rom. delegatus 1208 15/11 621, t 1211 645ab. — Conradus II iud a sede apost. delegatus (1215/16) 693a, sig 1216 693b — Vogt: Otaker marchio Styrensis II pg 726.

Garz, -a, -e, -ensis *s. Gars.*

Garzenvvald *s. Garserwald.*

Garxern, s. Althofen K. Gorzare, -zah, 1 hoba de * pert ad ecclm s. Martini 1075 *110a. 1 hobam ad * et dec de curte sua Gundacher nob et Reginhart frs tr ad alt s. Martini (Krappfeld) in dedicat. eccle *110.

Gastag, bei Surberg OB Gasteige, pred * iuxta Surberc remanet capit Salzb. in lite c Agnete vid Chunr. purcravii exorta 1226 806.

Gastaig (? OG Vigaun) Gastaige, Heinricus de, t 1245 1058bc.

gastaldus *s.* Megingoz.

Gasteig, Gde Raitenhaslach OB Casteige, 1 domum * ad parroch Moringen pertinentem Eberh II aps parrochie s. Marie in monte assignavit 1244 1049.

Gasteige *s. Gastag.*

Gastein, Tal u. Hofgastein Kastûne, -une, Castune, -vne, -ûne, -ona, -ûm, -un, Gastvn, -e, -êvn, Castuensis, 2 pred ap * 1 quadrantem Chotshŏwe *(Kötschach)*, daz Rvthe, Obepuhele c hominibus in eis manentibus Euphemia comit (de Bilstain) tr eccle s. Zenonis in Halle (1208 od. 1218) 733. — Ludewicus dux Bawarie poss quas a (Eufemia) vid comit de Bilstain emerat, Eberh II apo obligavit 1228 830. — Otto dux Bawarie pred in * Eberh II apo obligat 1241 29/8 977.

— Pfarre (Hofgastein): ecclm in * Eberh II aps cont capit Salzb. post mortem Livtoldi pleb iure perpetuo possidendam 1219 15/2 737 = conf Honorius III 1220 11/4 756 = 1221 23/6 768 = 1225 12/8 804, vice dec que in decimariis curiis in Cirkeniz et Jaering et Sakkah colliguntur quasque Eberh II aps capit Salzb. tradiderat, id. aps dicto capit ecclm * tr statuens ut sacerdoti et cooperatori suo de proventibus eiusd. eccle competens assignent stipendium 1223 30/4 780, Eberh II aps ecclm parroch tr capit Salzb. institutionem ipsius concedens 1243 20/10 1020. — Patronatsrecht: Lŏdewicus dux Bawarie liti de iure patronatus in eccla * cessit 1228 20/9 833. — Pfarrer: Livtoldus, Lûtholdus pleb de, capell curie Salzb. **t** 1203 563, 565, 1222 777, m 737.

Gastein, Genannte: Chŏnradus de, e pueros Haeinricum Chŏnradum Ottonem Pertham Dimvdam c 2 suis parvulis Euphemia comit de Bilstein tr eccle s. Zenonis in Halle 733. — Hermannus de, t 733. — Marquart de, **t** 383E, 1170 397, 397E, 1188 461.

Gasteinerache Gastûna, -una rivulus, term 890 *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Gasthof, Hof u. Ggd n. Eben bei Radstadt Shra-, Scratin-, Scratengastei, -steig, Schra-, fl Fradnich ap * (Framingbach) term decime cen Adm 140. — cen Adm cbdo accip ab Ottone com pal seniore novalia que ap * ab Eberh I apo iure benef possidebat, que Wolframmus de Dornberch in bfm ab eod. habuit 1152 296 = 298. — Eberh I aps absolvit frs Adm a contentione que inter ipsum et eos fuit ab ascensu * usque ad bfm Truslibi 1159 339. — Albero de, de fam Adm t 1193 509. — Waldmannus de, t (c 1190) 471.

Gastvn, -e *s. Gastein.*

Gaßau, s. Vilsbiburg NB Gazaha, Eberhart nob de, t 236.

Gassen, s. (Unter-)Burgkirchen AG Altötting OB Gazzen, 2 partes dec in eccla Purchirchen sc in * Chunr I aps tr cen in Owe (c 1130) 138b.

Gavrichinge *s. Garching.*

Gausburg, n. Surheim OB s. Gŏchispach.

Gazaha *s. Gassau.*

Gazzen *s. Gassen.*

Gepa, fil Helice censualis Richersperg. 149a.

Geppendorf *s. Eppersdorf.*

Geppenheim *s. Goppenham.*

Gebbeningen *s. Göming.*

Gepping, bei Ainring OB Gunpingen, capit Salzb. Chunrado purcravio obeunte ab Agnete vid e in curte * et mol iuxta Salam contradictionem passa est 1226 806. *cf Göpping.*

Geppinheim, -in *s. Goppenham.*

Geppo, Sclauenice instit. t (1002/18) 65.

Gebehardus, -hart, Gebhart, -dus, t 1072 104. — pleb t 1181 427. — comes *s. Passau* (Domherren), *Burghausen.* —

fil Werinheri t 105b *s. Reichersberg.* — min Juuau. eccle traditur a Chunr I apo Radispon. eccle pro Rŏthperto (1122/6) 125.
Gebehertingen, Cŭnradus de, t 1224 792.
Gebelingen, Gebening, -e, -en, -in, Gebennichen *s. Göming.*
Gebertsham, nö. Mattsee Gerbrettishaim, Deobaldus eps Patau. concessit monlibus de Nŏnninburc, ut iuxta pred suum * 1 sagenam in lacu Matheseo haberent 1189 463.
Gebhartshoff *(? Gerhöch, Gerhof Ortsch. Lammertal OG St. Martin)* bfm * in Appenŏ 1241 974 *s. Abtenau.*
Gebinningin, Gebninge, -en *s. Göming.*
Gecin, novale e ad Pongow Gebeh aps tr cen Adm 140.
Gecindorf *s. Götzendorf.*
Gedrudis *s.* Gerdrudis.
Geuellehorn *s. Gföllhorn.*
Gegningen *s. Göming.*
Gehai, -hei *s. Kai.*
Geindorf *s. Gendorf.*
Geirach, sö. Cilli St., Karthäuserkloster Geirach, Schenkung: (1245) D 159. — prior de, iud ab Honorio III delegatus 1218 4/7 C 33.
Geisbühel, s. Vachendorf-Traunstein OB? Girisbuhel, Giersbŭhel, ½ mans Misenbach in l * Adalb III aps ad indemnitatem parrochie Vohendorf a frbus s. Zenonis recep 1191 481 = 1195 498.
Geislehen, Gde Ober-Teisendorf OB pred Geizlehin del can Salzb. Meingotus et Siboto frs de Surberch m 674.
Geisling, AG Regensburg II Gisilingen, Radolth de, t 1184 440.
Geizlehin *s. Geislehen.*
Gelpfradus, t 1232 873.
Geldersheim, w. Schweinfurt Geltiresheim, actum 1049 16/12 86.
Gelen, officialis t (1210/20) 628.
Gelichen *s. Göll.*
Gembach *s. Gachenbach.*
Gemeinde *s. Gmain.*
Gemmersdorf, ö. St. Andrä K. Germondesdorff, Hila cont eccle s. Andree in inferiori et superiori * 8 iug pratum et 2 loca cortilia. Janco in ead. villa cont locum curtinalem; conf Chonr I aps 1145 240.
Gemona, Friaul Glemona, Marcelinus, fil Henrici de; Henricus de, arb 1212 653.
Gemze *s. Gams.*
Gendorf, nw. Spittal K. Geindorf, Witmarus de, t 1239 945.
Gengenbach *s. Gachenbach.*
Genhaan, forestem Chunigunda imp. tr Gunthero apo 1025 73.
Gense *s.* Gensi.
Gensel *s.* Chunradus.
Gensgitsch, OG Lasaberg i/ Lungau Konskize, -ce, ½ alpem Gebeh aps tr cen Adm 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996. — term dec cen Adm 140 = 596 = 996.
Gensi, -e, Kensi, Ghense, *im alten Unterpannonien (Kanixsa?)* eccl ad * Hludouuicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21 = tr Arnolfus rex 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.
Genua, Italien, mgr Hugo Januensis diac 1180 2/2 424a.
St. Georgen i/ Pinzgau Niderenheim, -derhaem, Nyderhaeim, (Wernherus?) Guntherus et Jsengrimus frs de, tt 1229 840. — Ortolfus de Saluelden pred s. P. Berthersgad. qd iniuste possedit remisit et pred Furstowe illi adiacens tr 1197 511. — Levtoldus com de Plaen cont eccle Berthersgad. ius suum foreste qd hab in uemore *, Dvringo et Ortolfo de Steueninge qui eod. iure ap ipso fuerunt infeodati suo iure cedentibus (v 1244) 1028 = 1244 1029.
St. Georgen a/ Kalvarienberg bei Kindberg i/ Mürztal St. eccla s. Georgii in monte, questio inter pleb de Murce et hospitale in Cerwalde super * agitata per arb decisa est. 1 mans in monte s. Georgii c silva proxima pert ad dotem eccle nove in foro Chindenberc 1232 13/8 885.
St. Georgen, nächst der Traisen NÖ, Augustinerchorherrenstift, 1244 nach dem heutigen Herzogenburg verlegt. s. letzteres.
St. Georgen a/ Fillmannsbach OÖ capella s. Georii term parrochiae Ranshouen 1040 *80.
St. Georgen a/ Längsee K. Benediktinerinnenabtei, locus, cen s. Georii, monles s. G. in Karinthia, eccla s. G. super lacum Lengen-, Lenginse, actum in, 1152 15/9 297.
— Gründung, Kirchweihe, Dotierung: (1002/18) 65 = m *160 = 361.
— Reform durch Erzb. Konrad I: Chunr I aps congregationem monlium inibi posuit reiecta fece que sub nomine religionis deceptioni animarum vacabat m 297ab, Chunr I aps abbatissam amovit, monles s. regule contrarias expulit et de cen Adm adductas 20 ferme monles expulsarum loco subrogavit m 361.
— Verwaltung durch Admont: Gotefrido abb Adm specialiter cura loci commissa est m 297ab.
— Schenkungen: Chunr I aps don 20 modios salis annuatim de valle saline Hal in l Adm 1134 *160. — Eberh I aps tr silvam Seliez 1152 297ab, cbdo tr 2 partes dec parrochie s. Petri iuxta

lacum site 1162 361. — Alb III aps don 20 lib Salzp. monete annuatim conferendas in Tvual 1198 521 = 523.

St. Georgen a/ Längsee K. Benediktinerinnenabtei, Streitsachen: controv super dec 3 mans in Zibeneiche (c 1203) 564. — super eccla s. Donati *s. St. Donat.* — C 11.

— Zugehörige Kirchen: *s. St. Peter a/ Längsee, St. Donat.*

— Besitzbestätigung: Chunr I aps 1134 *160. — Eberh I aps 1152 15/9 297 b, 1162 (n 11/5) 361.

— Vogtei: monles advocatum quem utilem sibi fore sperarent, sponte sibi eligerent *161 = 361. — Heinricus V dux Karinthie adv m 297 b.

— Wiederherstellung der Dächer: (1240/6) 952.

— Begraben: mat et sor Heinrici V ducis Karinthie m 297 b.

— Äbtissinnen: Hiltipurga, fil Vuichpurgis (fundatricis) in abb benedicta ab Hartwico apo 65. — O-, Ota, dispersa bona recollegerat et adauxerat 1152 15/9 297 a b. — Perta 1175 5/9 407. — Gerdrudis 1198 523.

— Prioren: Adalbero, Albero 1175 5/9 407 = 469, 1189 5/9 C 17, t Friesach 1192 9/6 485. — Wolfkerus, t (1203/4) 562.

St. Georgen, bei Moosburg K. Ruine ecclm s. Georgii iuxta Mosburc Chunr I aps ditioni plebis Tigrich subiugavit 1136 *172.

St. Georgen, w. Murau St. parrochiam s. Georgii iuxta Mvram Eberh I aps in recompensat. capit Salzb. cont statuens, ut ppts Salzb. archidiac. legitimus in ipsa habeatur 1234 13/1 902.

St. Georgen, sö. Neumarkt St. eccla, capella s. Georii in Chrazlvptal, Rudigerus nob de Chraphuelt allodia sua c * tr eccle Gurc. ut post ipsius et ux mortem eps Gurc. in ea ius fundatorum optineat 1146 *243, qd ius Eberh I aps frbus Gurc. stabilit 1163 20/12 *374.

St. Georgen a/ Remschnig, nö. Mahrenberg St. cen s. Pavli in poss suis quas in parro Lauentgemunde hab ecclm fundavit, quam Eberh II aps a iurisdict. matricis eccle exemit 1201 27/8 540.

St. Georgen unter Stein, nö. St. Paul i/ L in parr s. Georii sub Lapide ap Lauent, Frid. et Hertnidus frs de Bettō ius patronatus tr abb s. Pauli 1246 13/9 1094.

St. Georgen a/ Stiefing, sö. Wildon St. Stivin, -en, -e, Styuen, eccla s. Georii in Styuen, Eberh I aps tr eccle * dec in ead. villa D 46 = m 725. — Alb III aps dec vinearum in parr * quas in dominicalibus suis tunc hab Otakaro castell in Graze et fil e Vlrico in bfm ded (c 1189/90) 475 b. — eccla s. Georii quondam ad Frisac. canonicam spectavit m 725. — Chunr. pleb de * coram Eberh II apo proposuit qd ipsius decimatores et officiales 2 partes dec de villa * quasi ad mensam api pertinentes abstulissent 1218 725. — Pfarrer: Chunradus capell api † (1197/1200) 507, 1215 685, 1218 725, t 1218 727, arb 1232 885 — C. (Chunradus?) arb (n 1240 15/7) 961. — Hainricus de Prel et Hertwicus servi plebani de, tt 961. — decimator api Salzb.: Gotfridus 1218 725.

St. Georgen, ö. Straßburg K. curtem s. Georii et 40 hobas tributales Hemma comit tr ad alt s. Marie in Gurka 1044 *82 e.

St. Georgen a/ Weinberg, nw. Völkermarkt K. eccla s. Georgii in Truchsen in pred Hemme nob vid constructa 1043 *81.

St. Georgen (welches?) Arnoldus pleb de s. Georgio, capell api Salzb. t 1201 540.

St. Georgenberg, ö. Pleiskirchen OB Egilbert (Engil-) de monte s. Georgii t (c 1185) 443.

St. Georgenberg, bei Kuchl ½ mans sub monte s. Georgii iuxta Chuchel Ekkeh. de Tanne obdo tr cen s. P. 1243 1004 a b = conf Eberh II aps 1014.

St. Georgenberg, bei Schwaz Tirol (Fiecht), Benediktinerabtei processiones ad ecclm in monte s. Georii D 44, 720. — Wernherus abb t Wasserburg 1234 16/2 904.

St. Georgenberg, Oberhaus bei Passau mons s. Georgii castrum eccle Patau. 1232 C 49.

Georgius-, rius, sanctus, festum 808 a, 891, term solvendi 905 a, 984, 1096. — Kirchenpatron: *s. Projern, Klein, Köttmannsdorf, Kraubat, Taggenbrunn, Sankt Georgen, St. Georgenberg, Herzogenburg, Straßgang.*

Ger *s.* Gero.

Gerasdorf, w. Wiener-Neustadt Geroldesdorf, -oltstorf, villam, Adelrammus de Fvstriz tr eccle s. Marie in Secowe 1146 246 = m 515.

Gerbirgis, pr fem. Chunradi com de Plaein eccle s. R. tradita 1244 1030.

Gerboto, t 1136 305. — et Algoz frs *s. Lungau.* — et Walchun frs min s. R. tt 1139 196. — sententiam approbavit 376 *s. Lungau.*

Gerbrettishaim *s. Gebertsham.*

Gerdrudis, Gedr-, et fil Machtildis don cen Seccow. villas Wetscine Sulze Piesnich et aliud Piesnich 1208 622. — vid Engilberti Parhant, pr eccle s. P. nupsit Dietrico Hvlznaer hom pr Gerhohi de Percheim (c 1230) 844. — fil Perhtoldi

manc 380. — sancta, dies, festum 550, 642, Patronin *s. Wien (Währing).*

Geren *s. Gern.*

Geresthorip *s. Gersdorf.*

Gerhartesperch, *bei Reun St.?* Domegoiestorf et * Sophia marchionissa cont Liutrammo et Willihelmo pro monte Herigoz quem in valle Rune incoluerant m 1138 *183, *200.

Gerhartesdorf, -hartstorf, Gerhoch de, t 1158 334. — Marquardus et Rŏdegerus frs de, tt 1163 372. *s. Forchtenstein, Jtzling.*

Gerhardus, -harth, t 450, 1243 1003. — Boemus t 1208 617. — et fil Gerhardus tt (c 1215) 681. — venator t 1203 565. — mansionarius t (1204/7) 573 *s. Salzburg.* — mil t 1203 565. — min Patau. t 1150 281 *s. Trum.*

Gerhöch (Gerhof), OG St. Martin s. Gebhartshoff.

Gerhohespach *s. Gersbach.*

Gerhohingen *s. Gerling.*

Gerhohispach *s. Gersbach.*

Gerhohus, -hoch, -hous, -hoh, Gerlohus, -lous, -loch, -loh, Geroch, t 1075 *110, 1134 161, (de *Jtzling?)* (1138/46) 179, (de Radestat?) 1147 250. — puer (= min) api t 1160 347 (de *Jtzling?*). — et Marquardus (de *Jtzling*) tt (1193/5) 487. — Rŏdgerus frs min eccle Salzb. *s. Jtzling.* — e pred attingit forestum ad Truna 1048 84. — e fil Muto de fam Adm t 187, 1139 196. — e novale ad Pongow Gebeh aps tr cen Adm 140. — fil Meingoti (de *Jtzling od. Salzburg*) t 1170 398. — fr Rudigeri vicedomini Salzp. — min eccle Salzb. *s. Jtzling.* — min *s. Jtzling.*

Gerhospach *s. Gersbach.*

Gerichesdorf *s. Gersdorf.*

Gerichsperch, Gerisches-, *ö. Gröbming i/Ennstal* in monte * Gebeh aps tr 1½ mans cen Adm 140.

Gerin *s. Gern.*

Gerlamoos, ö. Greifenburg K. Gerlindamos, Gerlint-, palus, term 1072 104. — Gotpoldus de, mil t 1166 382.

Gerleis, -eysperch *s. Gerlos, Gerlosberg.*

Gerlindamos, Gerlint-, *s. Gerlamoos.*

Gerling, bei Straß w. Freilassing OB. (Schon im ältesten Urbar v J 1234 wird im Amte Weildorf unmittelbar nach Straß eine curia Gerhohing aufgeführt, während im Amte Pinzgau ein Gut dieses Namens nicht vorkommt.) Gerhohingen, -rohingen, -rolvingen, curiam in * Chunr. purcravius Salzp. tr eccle s. P. 1218 728. — capit Salzb. in lite c Agnete vid Chunr. purcravii super curte * exorta eid. curti renuntiavit 1226 806.

Gerloch, -loh, -lohus s. Gerhohus.

Gerlos, Tirol Gerrlaise, Gerleis, saltus, silva, pro commutat. * Eberh I aps frbus Chiemens. ded mans ap Narrenpach (1156) 307 = m 308

Gerlosberg, ö. Zell a/ Ziller, Tirol Gerleysperch, Eberhardus de, et omnis e posteritas, Perhtoldus de, homines api Salzb. Hugo de Tuuers ius qd racione advie in eos hab Eberh II apo resignat (1237) 925.

Gerlous *s.* Gerhohus.

S. Germano, Jtalien acta sunt hec ap s. Germanum 1230 Aug 850.

Germondesdorff *s. Gemmersdorf.*

Gern, bei Eggenfelden a/ Rott NB Gerin, -en, Adelbertus de, t (n 1147) 268e. — Chunradus (nob?) de, membrum curie Lodewici ducis Bawarie 1231 862.

Gero, Ger, t 1072 104.

Geroch *s.* Gerhohus.

Gerohingen *s. Gerling.*

Gerohspach *s. Gersbach.*

Gerolt *s.* Geroldus.

Geroltesdorf, et qcqd in Bauuaria hab Hemma comit tr ad Gurc. eccln 1043 *82c.

Geroldesdorf *s. Gerasdorf.*

Gerolding, nö. Melk NÖ Geroltingin, Durinch de, min Patau. t 1135 165.

Gerolvingen *s. Gerling.*

Geroltstorf *s. Gerasdorf.*

Geroldus, -olt, -olth, t (1002/18) 65, 1136 305. — pleb t 1179 418. — presb *s. Salzburg* (capellani). — comes t Regensbg 1025 73. — manc *82b.

Gerrichus, mil, novale e c silva ad illud pertinente infra term parroch Brambergensis comprehenditur 248.

Gerrlaise *s. Gerlos.*

Gersbach, Ortsch. Floitensberg nw. Wagrain Gerhohis-, Gerhohes-, Gerhos-, Gerhohs-, Gerochis-, Gerochespach, qcqd utilitatis de * et Horgenprukke ex utraque parte fluminis (Frice) de silva in novalibus fieri posset c dec usque in fl Fradnic ap Shratengastei, Gebeh aps tr cen Adm 140 = conf Tyemo aps 113. — 3bfa ad * Chunr I aps cbdo accip a cen Adm 185 = 187 = 1139 196 = m 141. — dec in Pongow a * usque ad Piberswelle Eberh II aps conf cen Adm 1207 596 = 996.

Gerste *s. Garsten.*

Gersdorf, St. Veit K. in Goriansdorf, 1 hubam Wolmŵt nob tr ad eccln s. Georii in Prewarn 1087 *112.

Gersdorf, ö. Gröbming St. ad Gerichesdorf, ½ mans Grim de Jrental del cen Adm 344.

Gersdorf, sö. Leibnitz St. Geresthorip, pred. tr eccle s. Lamberti Piligrinus nob et fil e Guntherus marchio de Soune 1144 224.

Gerunc, -ch, -gus, -rune, Gurunch t (v 1138) 182, 1140 199. — et filii sui Dietricus

Chunradus Gotfridus Wintherus tt 1218 727. — et fil e min marchionis tt 1139 196, et fr Adalpero min marchionis Otacheri tt (v 1139) 187. — fil Friderici t 1214 677. — hirtli t 1246 1086. — holzman t 733. — serv Radisponae 55.
Gerwach, -wanch, Bertholf, Perhtoldus de, t (1122/6) 125, 130b.
Gerwalh, t 1197 511.
Gerwanch *s.* Gerwach.
Gerwicus, camerarius (Frising.?) t 1206 591. — e fil Otto t (1214/24) 673.
Geruuiga, -wiga, vid, e bfm ad Rakkingin m 204, 226, 241.
Gerwigesmǒre, villam, frs s. Lamberti tr Sophiae de Scalah 1151 283.
Gestnich *s. Gösting.*
Gesiez, -size *s. Gschieß.*
Gesnait *s. Gschnaidt.*
Geswende *s. Gschwend.*
Geule *s. Gal.*
Gevrichingen *s. Garching.*
Gevsvelt *s. Gaisfeld.*
Gewl *s. Gal.*
Geze *s.* Gezo.
Gezendorf *s. Götzendorf.*
Gezo, -ze, t 1043 *81, 1134 161. — et filii e manc eccle s. Martini *61 = 1075 *110.
Gezzin *s. Gossen.*
Gföllhorn, Berg bei Lofer Geuellehorn, term alpis Loveralbe 1219 748.
Ghalhaim *s. Kalham.*
Ghense *s.* Gensi.
Gibingen *s. Hofgiebing.*
Gitxen, Ortsch. u. Berg bei Bergheim Guts, in l * del vineam in usum can Salzb. Hartnidus min 1169 395.
Gyebing, Giebingen *s. Hofgiebing.*
Gyel, Giel *s.* Otto.
Giersbůhel *s. Geisbühel.*
Gigaer, ap Albm qd vulgare dicitur * Eberh II aps cbdo tr 1 feodum valens 200 caseos vel 2 lib cen Reichersperg. 1242 995.
Gihei *s. Kai.*
Gila *s. Wiersteinerbach.*
Ginning, bei Rattenkirchen OB Chuinohingin, Chuno-, bfm Adalberti et Gotscalchi frum ad * Chunr I aps tr et conf cen s. P. 1141 28/7 204 = conf id. aps 1143 23/5 226 = conf Eugenius III 1146 16/3 241.
Girisbuhel *s. Geisbühel.*
Gisbolth, t 1133 158.
Giselher *s.* Gisilhere.
Gisila, Gisla, fil Perthe et fil Pertha censuales Richersperg. 149a. — matertera Offonis; per eam et per ducem Otakarium fundus eccle Sconemberch c dote Seccǒe est collatus m 515.
Gisilhere, -selher, -us, Gislheri, t 1197 510. — et frs Dietmar Hartunc Rǒdpreht tt 1124 143, et frs Hartunc Rodpreht tt 1110 144, et frs Hartunc Dietmar tt 1130 144f, t 144e.
Gisilholt, t 1130 144e.
Gisilingen *s. Geisling, Langengeisling.*
Gladisdorf *s. Glarsdorf.*
Glaese *s. Glas.*
Glan, Nebenfluß der Gurk Glane, locus ubi aqua Wstrize iungitur aque * term epatus Gurc. 1131 147.
Glân, Glan, -e *s. Glan, Glanhofen, Maxglan.*
Glantschach, sw. St. Veit K. Glob-, Glonzach, Glomscach, in loco, Tessina nob eccle in hon s. Andree edificavit et eid. eccle ius baptizandi et sepeliendi obtinuit (958/91) *47. — testes qui in lite de iure petitionis capelle in Sorich inter abb Gossensem et frs Gurc. eccle agitata inducti fuerant, inquisiti perhibuerunt dictam capellam ad plebem * c omni iure filiali amplius quam 40 annis pertinuisse. Petrus pleb de Vlaezi prius plebem * ex petit frum Gurc. c capella in Sorich possederat 1178 *414. — Hezil de, t 1181 426.
Glanegg a/ Glan ö. Feldkirchen K. Glaneche, -cke, -ekke, castrum novum, Otakir castell de Graze porcionem hereditatis que fil suum Vlricum in min eccle Salzb. receptum attingere debebat, Alb III apo assignavit, in qua fuit * et in circuitu eiusd. castri predia que reddunt 22 marcas Frisac. 1190 475c, redd ½ marce ad * Otakarus castell Alb III apo reddidit 475d. — Waltherus de, t 1134 161. — Lvdwicus et Hertwicus frs de, tt 1157 *327. — Hartmůdus de, t (c 1189/90) 475b.
Glanhofen, w. Maxglan Glân, Glanhouen, Chlan, lis de silva ap * inter Eberh II apm et capit Salzb. 1224 793. — frs s. P. filiis Chunradi Wůhtar ac e liberis mans eccle sue in * cont (1231/4) 857. redd in * ad luminaria in maiori eccla Salzb. ab Eberh II apo dati 1238 939.
Glarsdorf, sw. Trofaiach St. Gladisdorf, -torf, 1 mans ad * Gebeh aps tr cen Adm 140.
Glas, OG Aigen bei Salzburg Glâ-, Glase, Glae-, poss monast s. Erindrudis conf Chunr I aps 1117 119 = 1144 232. — Eticho de, e bfm super Uagara Chunr I aps tr et conf cen s. P. 1141 204 = 226 = 241, frs s. P. ded Chunr I apo e bfm pro benef Perhtoldi de Hippingen m 226 = 241. — Uvolmar de t 1124 143. — Otto de, testatur apm Salzb. epos Gurc. elegisse consecrasse investisse 1180 424a.

Glasbach, bei Ardning nw. Admont Glas-, Glasi-, Glaisi-, Glaßpach, -sipach, usum piscandi (in fl Anaso) de Heimenstock usque * Tyemo aps tr cen Adm 113, qeqd utilitatis in Aneso fl esse potest de * usque Frodniz, Gebeh aps tr cen Adm 140. — partem silve ex septemtrionali parte Anesi fl de Haimenstoch usque ad * Tyemo aps del cen Adm m 196 = 187, a * omnem silvam versus Wenge et Puchowe Chunr I aps tr cen Adm 187 = conf 1139 196.

Glasenbach (Klausbach), Seitenbach der Salzach bei Glasenbach Glaserbach, Gleserpach, term dec cen s. P. 1207 603. — ap * Ortolfus Vulpes iunior 300 caseos tenet iure feudi 1241 966.

Glasibach *s. Glasbach.*

Gleibenich *s. Gleiming.*

Gleichen, Thüringen, Grafen Gliche, Lampertus com de, t Quedlinbg 1207 22/9 606.

Gleiming, Ggd w. Schladming St. Gleibenich, controv super pred * situm in valle Anasy inter cen Adm et frs de Direnstein 1245 1062.

Glein, bei Knittelfeld St. Cliene, Uvilhalm de, t 1140 199.

Gleink OÖ, Benediktinerabtei (1168/70) D 59.

Gleinx (Hoch-, Michel-, Münich- Wenig-gleinx) a/ Gleinxbach, Seitenbach der Laßnitx s. Preding St. Gliniza, Glinz, in foresto suo Libenize inter Rorbach et Eberspach usque in * Eberh I aps cen Adm ded locum ad unam villam faciendam *(Münichgleinx)* 1159 339. — dec ap Nazzow et de 4 villis * Eberh II aps tr cen Adm 1207 596 = 996.

Gleiß, bei Waidhofen a/ Ybbs NÖ Gleuz, poss eccle Patau. 1232 C 49.

Gleißenfeld i/ Pittental NÖ Glizenvelde, Gleißenfeld, Gerhardus de, min t 1163 373. — Wulfingus et Wolfkerus de; parentes e fundaverunt et dotaverunt capellam b. Rudberti et b. M. Magdalene, quam Eberh I, Chunr III et Adalb III api a Putinensi eccla exemerunt 1189 466 *s. Scheiblingkirchen.*

Glemmtal, oberes Saaletal i/ Pinzgau Glemme, quedam pred in * swaiga vid. in Chrumpfühten et 1/4 hûbe in Raezensteine Chunr. burchravius Eberh II apo, a quo ea in benef hab, resignavit qui ea tr super alt s. P. 1222 771. — pred Ohsenpach in * situm 1238 934 *s. Exenbach.*

Glemona *s. Gemona.*

Gleserpach *s. Glasenbach.*

Gleuz *s. Gleiß.*

Gliche *s. Gleichen.*

Gliniza, Glinz *s. Gleinx.*

Glizenvelde *s. Gleißenfeld.*

Globaz *s.* Odalricus.

Globzach *s. Glantschach.*

Glocnize *s. Gloggnitx.*

Glödnitx, nw. Weitensfeld i/ Gurktal K. Glodniz, -denze, -deniz, -dinizi, -denizeberk, capella s. Michaelis; alpes term prediorum 1043 *81. — 3 mans sitos ap * Engilbertus dux tr Chonr I apo qui eos tr cen Adm (c 1130/5) 141 = 1139 196. — 2 hubas ad * Chonr I aps tr ad alt s. P. (1124) 1130 144c.

Gloggnitx a/ Semmering NÖ Glocnize, Clocniz, Wernto abb Formbac. 1 carradam vini Salzb. apo ad * persolvere debet 135. — monachorum Formbac. antiqua cella in parr (= aepatu) api Salzb. sita in l * dicto. Dec allodiorum com Ekkeberti in parr Niwenkirechen quas Chunr I aps cen Formbac. cont, ad eand. cellam pertineant 1146 247.

Glomseach, Glonzach *s. Glantschach.*

Gmain, bei Schwindkirchen OB? Gemeinde, pred cbdo ded Richilt nob eccle Salzb. 1123 126.

Gnanno, t 311.

Gnas, Seitenbach der Mur oberhalb Radkersburg St. Knesaha, iuxta aquam * in comit Dudleipa habebat bfm Reginger qd Arnolfus rex tr eccle Salzb. 891 9/3 35b.

Gneouuas, manc 43.

Gnesau, nw. Feldkirchen K. Gnesŏwe, pred Wengin in * Waltherus Gurc. eps a Conrado de Pfarre conparavit 1212 652.

Gnillenstein (verschrieben für *Hallenstein?*), *bei Lofer* term alpis Loveralbe 1219 748.

Gnosingin s. *Knesing.*

Gnŭchaeim *s. Klugham.*

Gnuſtinch, Hermannus de, min imp. t 1237 929.

Goppenham a/ Jsen, sw. Stephanskirchen OB Geppinheim, -in, Geppenheim, poss monast s. Erindrudis conf Chunr I aps 1117 119 = 1144 232 — pred * in ripa fl Jsene Eberh I aps tr ad alt s. P. Perhtersgad. et accip curtim Liubenbrukke (1152/64) 291. — Bernhart nob de, t 236. — Willehalm de, t (1132/42) 153.

Gobelsburg, Ort u. Berg n. Krems NÖ Gowats, mons Chobolt, in monte * 4 pr iugera Vdelscalcus parroch Lŏfensis del ad alt s. R. ut potus karitatis inde administretur (1168/70) 363. — Sarilo pleb de, pres in capit Chrems habito et t 1188 457.

Gobernitz a Mur, bei Knittelfeld St. Gou-, Goberniz, -wernitz, a solitudine Predegoy versus * usque ad ulteriores fines Judinburch term dec cen Adm ad Listach 140 = 596 = 996. — * c pert don cen Seccow. Lantfridus de Epenstain 1208 622.

Gŏchispach *(? Gausburg n. Surheim OB,* das in St. Peterschen Urbaren stets als Gauhsperch, -perg erscheint) abb Adm Hainrico de Tivsndorf vicedom. Salzb. vend pred Wengi iuxta Suram fl et cont ei in pr bfm ap * qd ipse ad annuum cens prius habebat 1227 819.

Gotpertus, -bertus, Gote-, Got-, Godbertus, ppts *s. Maria-Wört.* — chorepiscopus preest eccle s. Marie in Carantana regione 945 4/6 43. — subdiac administrabat in capella s. Martini ap Chraphelt 1136 *172 = 1146 *243.

Gotpoldus, -polt, -bolt, -boldus, Gotepolt, -boldus, t (1127/40) 136. — et Adalbreht frs et amborum filii Rŏdbreht Eberhart tt 1121 121. — et Otto frs tt 1134 161. — fil Adalperti t 1124 129. — manc 65. — der Zannar t 1202 548.

Gottsbach, bei Knittelfeld St. Gotsbach, Eberân de, t 1141 *202.

Gotebertus *s.* Gotpertus.

Gotepolt, -boldus *s.* Gotpoldus.

Godefrit, Gote-, Godefridus *s.* Gotfridus.

Gotehalm, t 1075 *110.

Gotelinda, Cotelinde, fil Baltwini auridatoris censualis Richersperg. (1132/47) 149a. — manc 413.

Godemus, serv 22.

Gotescalc, -calch, -us, -calcus *s.* Gotscalcus.

Gotesrith *s.* Gotfridus.

Gotfridus, -friedus, -frid, -frith, -frit, Cotfrit, Gote-, Gotifrid, -us, -frit, Gŏt-, Goetfridus, † (1122/6) 125, (1136/7) 166 (2), 444, (can Patau.) 1233 898 *s. Passau.* — archidiac (Patau. dioc) t 1211 17/3 642. — ppts *s. Regensburg.* — capell (Salzb.?) t 1179 418. — cam Diemudis vid Meingozi prefecti Salzb. t (1193/5) 487. — can *s. Friesach.* — Keltze, Kaeltz, Khezl, Chelz, -o, Cheltzo, -e, 1208—46 † 617, 868, 907, 944, 967, 984, 986, 1015, 1019, 1025, 1033, 1054, 1069, 1078, 1086, 1096, 1097 *s. auch Leibnitz* (Cheltzo). — cler Adm t 437. — comes (Zuname) mar Gerbirgis de Ammelgerinne 1244 1050. — decimator Eberh II api in Styuen 1218 725. — diac (Salzb.?) † (c 1187) 448, 1232 885. — et fil Chonradus min eccle Salzb. tt 1188 452. — et Gozwinus frs tt (1184/95) 438. — fil Gerungi t 1218 727. — marchio *s. Steiermark.* — mil Engilberti adv Gebeh api t (1074/88) 105, 140. — min Perhtoldi com de Andechsen t 1153 304. — min Salzb t (c 1130) 142. — rakeman t (1204/7) 573. — serv ppti Salzb. t (1214/24) 673. — shvr iud (Frisac.?) t 1203 570.

Gotilieba, c filiis de fam Brixinensi concambita est fam Salzb. 136.

Gotingen *s. Götting.*

Gotmarsdorf *s. Köttmannsdorf.*

Godna *(? Gödna sö. Lienz)* Johannes de, t 1232 873.

Gotsbach *s. Gottsbach.*

Gotscalcus, Gotschalcus, -schalk, -lich, -scalch, Cotscahalchus, Gotescalch, -calcus, -schalcus, -scalchus, Godscalcus, † 1145 240, 1166 382, 1168 392, 1236 915 (de Vriddorf?). — pleb t Freiberg K. 1181 427. — ppts *s. Baumburg.* — puer (= min) api Salzb. t 1160 347. — cocus de fam Adm t 434. — de fam eccle Chimensis t 307. — et Adalbertus frs; e bfm ad Einheringin et ad Haldinwanc, ad Tiufinpah et ad Chuinohingin Chunr I aps tr et conf cen s. P. 1124 (1130) 144d = 1141 28/7 204 = 1144 23/5 226 = conf Eugenius III 1146 16/3 241. — in 2 locis *(Altenmarkt od. Radstadt)* ubi * et Herrich habitant, Gebeh aps tr ½ hob cen Adm 140. — fil Adelheidis filie Perthe censualis Richersperg. 149a. — magister t (n 1240 15/7) 961. — c 3 germanis, manc 471. — min iur 1123 126. — min marchionisse t 236. — — Schirline t 1157 *327. — Swalwe t 1223 783.

Gŏtsinperch *s. Gössenberg.*

Göpping, nw. Waging OB Copingin, -en, bfm Eberhardi de Fritelingin ad * Chunr I aps tr et conf cen s. P. 1141 28/7 204 = 1144 23/5 226 = conf Eugenius III 1146 16/3 241. — Chunr. purcravius 1 tal in censu 2 pred que * et Chaemeringen sunt dicta iuxta castrum suum Haldenberch sita, que iure censuali a frbus s. P. tenet, debet habere 1216 691. *cf Gepping.*

Götting, w. Aibling OB Gotingen, 10 mans sunt frum s. P. Salzp. m (c 1140/7) 197.

Göttweig NÖ, Benediktinerabtei Chotwich, -wige, Cotwicum, Chot-, Chotewicensis, -tvvicensis, Eberh I aps monast sub sua protect. suscip et poss conf 1151 Dec 288. — Aebte: Wernherus 1151 Dec 288 = D 50. — Rŭdmarus t Krems 1188 Juli 457. — Wecelo, -zilinus t 1211 645ab, arb Wien 1226 18/9 808abc, t ib 20/9 808c. — Streitsachen: controv c Lutherio abb de Rote super villa Suarzaha et aliis poss agitata ab Eberh I apo a sede apost. delegato terminata 1151 288 = D 50 = 1232 887ab = 1233 896 *s. Schwarzau NÖ.*

Götzendorf, nw. Pöls St. Gezen-, Gecindorf, pons fl Pels iuxta villam * term dec cen Adm 140 = 596 = 996. — Chunradus de, t 1203 565. — Otto de, fam Adm t 1229 837b.

Göll, der Hohe, Gelichen, Gelich, vertex

montis * term foresti ad Gravingadem pertinentis 130b.

Göming, nö. Oberndorf a/ Salzach, Salzb. Ministerialen Gebelingen, -beningen, -in, -e, -binningen, -bennichen, Gebbeningen, Gebening, Gebninge, -en, Bebningen, Pebening, Gegningen, Karolus de, † (1244) 1039, 1052a, 1245 1058bc, 1246 1098. — Heinricus de, 1184 - 98 † 462, 464c, min eccle Salzb. 465a, 467, 475d, 508, 513, et fr Lutwinus †† 441, 455, 478, 482, 492, 497, 509, 520, 521, 522, 524, 528, 529. — Lůtwinus, Luit-, Liut-, Lute-, Lut-, Levt-, Liuth-, Lůtwinus, Luidwic de, min Salzb. (v 1161 17/1—1198) t 310b, 402.

Görtschitz, Nebenfluß der Gurk K. Cur-, Kur-, Gurciza, -ziza, Gvrzista, Cortsiz, Gurscitz, in l ubi * in Gurcam influit Hludouuicus rex 1 colonicam tr eccle Salzb. 831 19/6 8. — bfm Engilbaldi ad * Hludouuicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21 = tr Arnolfus rex 890 20/11 *34 = conf 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — 2 hobe de * pert ad ecclm s. Martini *(St. Martin am Krappfeld)* (991/1023) *61 = 1075 *110. — homines inter * et Zlatowe consistentes requirant baptisma sepulturam absolutionem ceteraque divina a sac qui per abb Adm in eccla supra Zozzen fuerit institutus et dec eid. eccle persolvant 1160 350 = 497. — Bernhardus pleb de, 610 *s. St. Johann a/ Brückl. s. auch* Gurnze.

Göriach, Ober-, Mitter-, Unter-, bei Otmanach nö. Klagenfurt Goriach, 2 hubis in * exemit Wolmůt nob eccle s. Georii in Prewarn ius baptizandi ac sepeliendi a Gebeh apo 1087 *112. — superior, secundum, tercium * villa, dicioni eccle s. Vargarete Otmanach subiugata est: ½ dec absoluta est 1134 *161.

Göriach i/ Lungau Goriah, -ach, curtem decimalem ad * c 6 mans et ceteris appendiciis Gebeh aps tr cen Adm 140. — term dec cen Adm 140 = 1207 596 = 996.

Görz, Grafen Gorz, -a, -i, -e, Gůrze, Gőrze, Gorizia, -cia, -ce, Engelbertus (II) comes, adv eccle Milstetensis 1137 174, e min Adelbero 1 mans Eberh I apo pro absolut. banni ded 262, t Haidkirchen 1155 316, † St. Veit 1174 6/1 405, Enns 1190 476, adv eccle Aquileiensis, pres Friesach 1191 11/4 479, (III) t Baierdorf 1203 1/9 570 *s. auch Eberstein.* — Heinricus com de, pres 1146 242. — Meginhardus, Mein-, com de, (I) † Friesach 1117 9/6 119, (1135/43) *163. — Meinhardus (III) com de, adv eccle Aquilegensis Eberh II apo cont pr et poss predii Predmarsdorf (1232) 872, sig Sagritz 1232 März 873. — Meinhardus (IV) † Villach (1237) 2/3 925, ib 1239 16/9 945, adv eccle Aquilegensis filiam Hainrici de Scherpfenberch seniorem Mehtildim ded eccle Salzb. Lienz 1242 10.2 982, ib 983. — ministeriales: Adelbero 262. — Cholo et Volkerus frs de Flahsperc ac Chuno nepos 873.

Göschl, w. St. Veit K. Choisil, pred m (958/91) *47.

Göschl, s. Steuerberg K. Gossel, term dec cen Adm 1207 596 = 996.

Gösting, n. Graz Kestinic, -ich, Gestnich, Suitger, Suiker de, † (v 1138) 182, 1138 *183, *200.

Göseberg, w. St. Veit K. Cosiach, Coziah, Go-, hobam in l * ded Tessina nob (958 91) *47. — 1 hoba et dec de * pert ad ecclm s. Martini (991/1023) *61 = 1075 *110.

Göß, s. Leoben a/ Mur St. Benediktinerinnenabtei Gossia, Gosse, eccla, monast, abbatia Gossensis, -iensis, Gossenses, pred ad Arpindorf ad * pert (1060/76) 95. — Cour I apm audire noluit et ipsi obedire contempsit 101 E. — census eccle Romane persolutus et de vicesima (c 1230/40) 842.

— Gründung u. Uebereignung an das Reich: monast ab Aribone com pal et ux Adala inceptum et a fil e Aribone Juuau. eccle diac consanquineo et capell Heinrici II imp. perfectum et a 1020 eid. imp. Heinrico II libertandi gracia traditum est 91 E.

— Patrone: s. Maria et s. Andreas 98.

— Kirche: ius sepeliendi et baptizandi et dec cbdo acquirit Richardis abb (1060/88) 98. — in placito christianitatis et in excessuum satisfactione in iudiciis ferri et aque matricem ecclm Liessinich respicere tenetur 1195 497.

— Streitsachen: 1178 *414 *s. Sörg.* — controv super eccla s. Marie ap Livben c cen Adm agitata (c 1185) 443 = 1210 634. — 1228 824.

— Äbtissinnen: Richardis (1060/88) 98. — Alhaidis 1178 1/3 *414. — Ottilia 1203 571.

— monacha: Perhta privileg. de exemtione eccle s. Waltpurgis de Liesnich ex parte conbustum reparavit 456.

— Vogtei: eccla Goss. ex fundacione est privilegiata qd solum Romanum imp habere debeat adv; ad cautelam autem erat provisum qd vices suas in tali advia Romanus imp. duci Styrie committeret. Vdalricus mil de Stubenberch hab adviam ex infeudacione Liupoldi ducis Styrie, unde perturbationes et iacturas cottidie prefata sustinet eccla 1203 571,

advia Rom. imperatori competit m 824. — Hartnidus adv Richardis abb 98.

Göß, ministeriales: 824. — Albero Giselherus Helewicus Herewicus Odalricus Walraben tt 1203 571.

— amannus capituli 571.

— Genannte: Helmwic de, t 1197 513. — mgr Vlricus ad Eberh II apm veniens super censu eccle Romane a conventu Goss. persoluto litteras ei Benedicti camerarii pape exhibuit (c 1230/40) 842.

Gössenberg, Berg sw. Gröbming St. Gôtsinperch, Gutsinperc, dec de Prukkarin usque super montem * resignat Maganus nob Gebeh apo tradendam cen Adm 140 = 377.

Goiging, OG Köstendorf Gukingen, dos Livpoldi pleb de Sechirchen in *. — Sigboto de, t 1219 734.

Goin, Sclavigena t (1002/18) 65.

Gois, sö. Wals Gols, -are, Livkardis de, 1245 1077. — Otto de, t (1178) 416c.

Goldegg i/ Pongau, Salzb. Ministerialen Goldekke, -ekk, -ke, -ecce, -ecke, -ekh, -ech, -egge, -ecge, -ecche, -hekke, -ek, Goltheke, -che, Chunradus de, t 1244 1046, *1053, t 1056. — Otto de, 1180 —1244 † 424a, 497, 501, 509, 513, 542, 576, 578, 579, 580, 582, 627, 631, *632, 699, 729, 739b, 744a, 748, 777, 799, 800, 840, 886, 905a, 911, 1056, Rapoto pal com Bawarie filium Ottonis et Chunigunde de * nomine Ottonem de sacro fonte bapt. levavit eique Mehtildem et Judittam c omni post. in pr cont (v 1231 19/3) 856.

Goldekk, lebes seu coccio *1053 *s. Hallein.*

Goltheke *s. Goldegg.*

Golling Golingen, mol situm iuxta * Ortolfus Vulpes iunior ab Eberh II apo pro 83 lib taliter comparavit, qd inter Chuchel et locum Lûch nullus preter eum aliqd habeat mol 1241 966. — Data ap, 1244 23/5 1042a, 1245 22/2 1066.

Gols, -are *s. Gois.*

Gomeliz *s. Gamlitz.*

Gomilach *s. Gramillach.*

Gondbauer (Gand-), Gehöft nö. Krieglach i/ Mürztale St. Chant, curtis in * mans solvens ½ marc pert ad dotem eccle in Langenwanc 1232 885.

Gonowitz, sw. Windisch-Feistritz St. Gvniwiz, Goniwic, Ortolfus de, t 1197 513, et Otacus frs pres 514.

Gorentschach, sw. St. Paul K. Gorinsig, -reusch, poss monast s. Pauli, ⅓ dec tr Tiemo aps 1093 115. — lis super capella * inferiore inter abb s. Pauli et Chunr. archidiac de Volchenmarcht 1213 668, Eberh II aps ecclm conf cen s. Pauli 1240 6/12 964.

Goriach, -ah *s. Göriach.*

Goriansdorf *s. Gersdorf.*

Goricia *s. Görz.*

Gorinsig *s. Gorentschach.*

Gorissindorf, Görissen- *(? Gorischnitz ö. Pettau St.)* Ortolfus de, t 1236 914. — Wulfingus de, t 1244 1054.

Gorizia *s. Görz.*

Gors *s. Gars NÖ.*

Gorserse *s. Gosau-See.*

Gorzah, -zare *s. Garzern.*

Gosau OÖ Gosach, Eberh II aps tr cen s. P. silvam, cuius termini sunt: in longum: a Gosaerse *(Gosau-See)* usque ad locum Hirzuurte (Ggd, wo der Prielgrabenbach (Rossenbach) in die Gosau mündet und der sog. Gosauzwang, Enge zw. Gosau u. Gosaumühle beginnt); in latum: a cacumine montis Haidekke *(Haidegghorn od. bloß Horn)* usque ad limites ducis Stirie et usque ad montes *(Roßalm),* ubi oritur torrens Riezze (jetzt *Prielgrabenbach,* der beim Gute Ressenbach in die Gosau mündet) et decurrit in gurgitem fluvii Gosach qui gurges dicitur Hyrzuurt; id. aps dec quoque sue partis indulsit et ded licentiam fabricandi ecclas salvo tamen iure matricis eccle Appenowe 1231 5/4 860ac. capit Salzb. ded cons 860b, nob Karolus (de *Gutrat?*) donat. api impedire primo cupiens dicebat se eand. silvam in feudo habere 1233 860c

Goslar, Deutschland Goslare, actum 1059 6/1 93.

Gosse *s. Göß.*

Gossel *s. Göschl.*

Gossen, ö. Hüttenberg K. Cose, Cosin, Gezzin, ap * et Attinhouen Gebeh aps tr 12 libras argenti cen Adm 140, 3 hobas in l * Gotfridus de Wietingen Eberh I apo resignavit ea cond. ut ipse aps cen s. P. eas in pr daret 1159 338a. — Adilb III aps. cen Adm cont, ut in pred suo * in argenti seu cuiuslibet metalli venis ½ portionem dec et custodie et cumuli publicati et bannorum et acquisitionum pro qualibet litis compositione et montani iuris et in spitzrecht garrenrecht et hutschiht accipiat 1193 509.

Gosser, Berg xw. Passail u. Weitz St. Amgoziach, dec ap * eps Sekow. percipere debet (n 1240 15/7) 961.

Gossiensis abbatia *s. Göß.*

Gouerniz *s. Gobernitz.*

Gowats *s. Gobelsburg.*

Gozpreht, t 1025 73.

Gozenvelde, Gozzen-, pratum in * Eberh II aps cbdo tr eccle in Reitenhasela 1242 990. — novale ad ½ mans ap * qd vulgo dicitur zem Rvmpache Eberh II

aps in feudum cont Heinrico chlevzer de Salina 1242 993.

Goziah *s. Göseberg.*

Gozleip, manc 32.

Gozwinus, et Godfridus frs tt (1184/95) 438.

Gozzenvelde *s.* Gozenvelde.

Grabenstätt a/ Chiemsee OB Grabana-, Grabinstat, Grauen-, Grabenstat, -steten, Schenkung an das Domkapitel: in loco, in pago Chiemichouve in comitatibus Otacharii Sigihardi ac Vuillihalmi Otto I rex can Salzb. res, quas iam antea Hartuuic com de manu Vuarmunti com acceptas illis tradiderat, c foresto ad fl Truna in pr concessit 959 8/6 48a = *48b. — eccla s. Joh. c tota dec *48b, ecclm de * Honorius III capit Salzb. conf 1225 4/8 802. — Salzb. Ministerialen: Chonradus de, 1163—c 1217 t 372, 390, 451, 460, 465b, 497, 521, 522, 523, 524, 526, 529, 551ab, 552, fratruelis Meinhardi de, 700b, cons et t (c 1217) 700c. — Meinhardus de, pred in l Gnosingin eccle Kyemensi del sed postea Chonradus fratruelis suus Chonrado purcravio bfm ded m 700b. — Otkoz, -goz, Okoz, Ozoz de, t *127, 164, 1136 170, 171, 1139 *194 *s. auch* Otkoz.

Grabensee, neben dem Mattsee Grabense, Gramsse, term dec eccle Ranshou. 1040 *80.

Grabestorf, *lag am Rainberg bei Graslab w. Neumarkt St.* in villa, 3 mans frum s. Lamberti (1163/4) 365.

Grapuchfeld, Grabuh-, *s. Krappfeld.*

Grace, -ensis, Graci *s. Graz.*

Gradewanc, Liutolt de, min Gurc t 1152 294.

Gradwein, n. Grax Grade-, Crad-, Graede-, Gredewin, Gred-, Gretwein, Gradevvin, Wolftriglo presb accep agros ap * a Sophia marchionissa pro dote quam in Lunchwiz hab m 1138 *183 = *200. — mans eccle Runensis ap * a dec exemptus 1157 *327 = conf Eberh II aps 1221 15/1 762. — frs de Rivna in titulum exemptionis capelle s. Marie in Strazzinl super alt s. Rvdberti in * 1 mans in Vorenze et 1 curtem in * c omni iure proprietatis contradere debent 1211 639. — in campo ap * compositio facta est mediante Liupoldo duce inter Eberh II apm et monast s. Lamberti 1224 785ab. — Pfarrer: Chalohus, Chadilohus, Chahohes t 1187 447, Leibnitz 1187 15/12 456, 1194 492. — Gregorius pleb de, habet litem c frbus de Rivna super capella s. Marie in Strazzinl, quam eccle baptismalis filiam asseruit 1211 639. — Heinricus pleb de, scriba Stirie t 1243 1019. — Heinricus de, decimator t 1221 763.

Graece *s. Grax.*

Graedewin *s. Gradwein.*

Graetz, -e *s. Grax.*

Graelaw *s. Gralla.*

graempher *s. Mühldorf* (Chunradus).

Graez, -e *s. Grax.*

Graezniz *s. Mösel.*

Grauenbach, *bei Hartberg St.?* poss eccle Runensis ap * a dec exempta 1157 *327 = conf Eberh II aps 1221 762.

Grafenberg, bei Ober-Teisendorf OB Grauinpergen, Marchwardus de, t (c 1215) 681.

Grafendorf, sö. Kötschach i/ Gailtal K. Grauendorf, Chunradus de, t 1232 873.

Grafendorf, sö. Friesach Grauendorf, Engilscalchus, t (v 1127) 135, (1135/43) 164, 1137 174.

Grafendorf, nö. Hartberg St. Grauin-, Grauendorf, curtem decimalem * Adelb III aps ded cen Vorow. eo tenore, ut si visum fuerit consultum aliis quibuslibet poss 10 marcas valentibus redimi posset 1170 401, Eberh II aps eam obligat Lutoldo de Stadeke (1240) 25/6 960.

Grauendorf *s. Gröbendorf.*

Grafengaden, jetzt Gartenau sö. Grödig Gravin-, Grêvin-, Graeuin-, Grau-, Grauingadem, -uengademen, in, Perengarivs com tr eccle Perhtersgadem qeqd ei obvenerat ex hered. matris (1124/5) 130a, id. com tr predicte eccle omnem silvam ad * 130b. — rivulus Wizpach term parrochie Berthersgadem ex parte * (1189/93) 462. — usque ad terminos * 1198 520. — Chunr. com de Plein confitetur, se Chunoni de Werfin ultra villam * nullam iudiciariam potest. in fevdo contulisse (c 1215) 681.

Grafengars (od. Mittergars) a/ Inn OB ab illo urbano loco qui situs est iuxta villam Garza usque ad alteram villam que Garza dicitur, term silve Hesilinestuda 1027 7/7 76 *s. Garserwald.*

Grauenrachenze *s. Ragnitz.*

Grauenstat *s. Grabenstätt.*

Grafenstein, Dorf ö. Klagenfurt Grâ-, Grauindorf, Gravinstain, -uenstein, decimam de curte * ad civitatem Carantanam pertinente Arnolfus rex tr eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — capella s. Stephani, Ditmarus nob de Lungov eam a parentibus suis prius fundatam reedificat et dotat et dec ac ius baptizandi et sepeliendi a plebe Tinach exemit (1135/43) *163, cum frs Gurcenses ius patronatus legitima donat. patronorum in * cuius legitimam exemptionem Chunr I aps ex e privilegiis cognovit possiderent, dictus aps ius ordinationis et administrat. eis don 1136 26/12 *172 = conf Eberh I aps concedens eisd. frbus Gurc. ut ipsi

ex suis presbyterum preponant 1163 20/12 *374

Grafenstein, Ruine sö. Klagenfurt Grauenstein, Heinricus de, t 1231 868, et fr Wlricus de Truhsen tt 1239 942.

Grauenwart, Gravan-, *Berg bei Obdach St.* term dec cen Adm 1207 596 = 996.

Grafenwört ö. Krems NÖ Werde, Gotfridus pleb de, pres in capit Chrems habito et t 1188 457.

Grauigadem *s. Grafengaden.*

Grauinpergen *s. Grafenberg.*

Grauindorf *s. Grafendorf, Grafenstein, Gröbendorf.*

Gravingadem *s. Grafengaden.*

Gravinstain *s. Grafenstein.*

Graifespach *s. Graisbach.*

Grailach, nw. Nassenfuß Krain Chrilouua c aliis villis quovis iure possessis Hemma comit tr eccle Gurc. 1044 *82e.

Graisbach, BA Donauwört Bayern, Grafen Graifespach, Greifesbach, Bertoldus, Berht-, t Passau 1217 15/6 709, in curia Heinrici VII ap Nurenberch contra Eberh II apm proposuit, qd ille a poss castri et redd in Matrei que ad se pertinere dicebat, violenter eiecerat 1224 23/7 791. — Heinricus com de, t Augsbg 1214 19/2 675.

Gralla, nö. Leibnitz St. Graelaw, ecclm s. Rudberti et dotem 1 mans Adelb III aps conf eccle matrici s. Martini in Leybentz 1170 399.

gramil *s.* Chunradus.

Gramillach, w. St. Veit K. Gomilach, hobam in 1 * ded Tessina nob (958/91) *47.

Gran, Ungarn Columbanus can Strigoniensis t 1242 6/4 985.

Grantperch, -denberge *s. Kramberg.*

Grasalm (Großalm), n. Wildalpen a/ Salxa St. Grasalb, -e, Laznich rufa de * c suis descensibus et decursibus pert ad forest. a Chunr I apo cen Adm traditum 1139 196 = conf 497.

Grasegg (Krieseck), Berg bei Ebenau Grasekke, vertex montis * term silve Scintelavve 1209 627.

Graslab, Dorf w. Neumarkt St. im alten Sinne das Tal von Neumarkt von der Perchau zur Einöde u. vom Zirbitzkogel zur Grewenxen, ad Crazulpam, Graz-, Grâzluppa, Grazelup, Grazlub, -lup, -lupp, -e, Chrazlvptal, Hludouuicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21. — Arnolfus rex tr eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — Marchuuart fil Adalberonis ducis acquisivit eccle sue ad * *(St. Marein bei Neumarkt?)* bannum ab epo et ius baptizandi sepeliendique super omnes homines suos liberos ac servos in pred suo utrimque prope Mŏram fl inter Vuigantesdorf et pred Fricchônis et Mulenarisdorf et Piscoffisperch habitantes c his etiam qui ad Arnoltesperch et qui ad Arpindorf in pred ad abbatiam Gossiensem pertinente habitant (1060/76) 95. — decimam in valle * que Rute *(Greith ö. Neumarkt)* vocatur, qd Dietmarus de Lihtenstein in bm possidet a com Wolfrado de Treven, Chonr I aps tr hospitali Friesach 1144 220. — allodia sua in * c eccla s. Georii Rudigerus nob de Chraphuelt tr eccle Gurc. 1146 *243. — eccla, capella s. Georii *(Sankt Georgen bei Neumarkt)* *243, in * que iure fundi frbus Gurc. attinet, ius fundatoris et patrocinium Eberh I aps eisd. frbus stabilit 1163 *374. — 11 mans ap * Eberh I aps cbdo accip a monlibus s. Georii 1162 361. — villa Grabestorf iuxta * *(Dorf Graslab w. Neumarkt)* (1163/4) 365. — * et vicinia qd reddit 6½ marcas, porcio hereditatis Vlrici filii Otakeri castell de Graze in ministerialem Salzb. recepti 1190 475c. — Wolfkerus patriarcha Aquileg. petebat * sed liti et iuri cessit 1212 653. eccla s. Marie * 1190 475d, parroch s. Marie term dec cen Adm 1207 596 *s St. Marein bei Neumarkt.* — Gebehardus de, t (1145/7) 234. — Rŏdegerus de, t 1167 384.

Grassau, s. Übersee OB Grazzowe, Grazowe, -ŏe, curiam in 1 * sitam Chunr I aps tr can Chiemens. (1144) 217. — dec ap * Eberh I aps del frbus Chiemens. (1156) 307 = 308. — per vallem * extenditur dioc Chimensis 1216 692 = 1217 718.

Gravvat *s. Kraubat.*

Grauuenstein *s. Grebenxen.*

Grax St. Graci, -ce, -ze, -censis, Graeze, -ce, Grez, -e, Graetz, -e, Graz, -e, -i, Grec, Graez, Grea-, Gretze.

— Ort der Handlung: in domo Hainrici Manci 475a. — facta, data sunt hec ap * 1213 4/11 667, 1243 1018, 1019, 1243 18/12 1025. — dies locandus in *1079.

— Kirche: Eberh II aps cessit iuri patronatus de eccla * id ipsum Liupoldo duci Austrie recognoscendo salvo iure diocesano 1211 645ab, ius patronatus eccle * Frid. II dux Austrie in feodo ab eccla Salczb. obtinet 1242 985. — Pfarrer: Heinricus pleb de, † 1187 447, Leibnitz 1187 15 12 456, 1194 492, pres 1197 514, † 1203 571, Friesach 1211 639, 1211 645ab, 1244 1035, 1244 22/7 1046.

— Herzogliche Münzstätte: Liupoldus VI dux Austrie monetam quam hab in burgo suo * Petouiam transferre vult m 1222 15/1 773 = D 133.

— decimalis curia api Salzb. 1243 1019.

Grax, Genannte (castellanus, cives): mgr Chunradus fisicus, phisycus de, t 1243 1023a, Eberh II aps tr ei eiusque uxori Alheidi curiam decimalem Hŏzendorf 1243 1025, † 1244 1033, 1245 1069, 1246 1097. — Dietmarus de, t 1162 362. — mgr Heinricus de, Soliensis ppts, membrum curie Eberh II api 862. — Hainricus Mancus, in e domo (c 1189/90) 475a. — Ludwicus de, capell Eberh II api † 1210 631. — Otaker, -kir, -cher, fil Ŏdalrici † 1167 385, min Otacheri ducis Styrensis 1188 459, castell in Graze, vir nob et dives, e fil Vlricus fit min Salzb. (c 1189/90) 475ab, † 1197 513, 1211 639, senior 1213 667, (iunior) quosdam mans sitos sub monte Helfenstein a Salzb. eccla tenuit iure feudi 1243 1017 = 1018, t 1245 1069. — Ŏdalrich, -cus, t 1140 199, del Otakari marchionis 1140 *200, nob t 1152 294, e fil Otaker t 1167 385. — Vlricus, fil Otakeri castell de 475ab, min Salzb. t 1203 570. — Otto de, † (1190) 475c, 1215 686. — Wal-, Wakerus civis de, qui est de fam Salzb. eccle 1243 1019, t 1245 1069. — Wůlvingus de, t 1227 816.

Grazan *s.* Adalbero.

Grazelup, Grazlub, -lupp, -a *s. Graslab.*

Grazniz *s. Mösel.*

Grazoe, -owe *s. Grassau.*

Grazwinum, Otakarus mil de, acceptis 25 marcis dec in Gamner cen Adm recognovit 1232 883.

Grazzowe *s. Grassau.*

Greatze *s. Grax.*

Grebenicke *s. Gröbming.*

Grebenxen, Berg nw. Friesach Entrihistanne, Grauuenstein, mons term prediorum 1043 *81. — dec que colligitur in pred frum s. Lamberti a l Dufenbach et Suarzabach usque ad locum * dictum 1132 155.

Grebin, Grebnich *s. Gröbming.*

Grec *s. Grax.*

Gretche, Grettich *s. Grödig.*

Gredewin *s. Gradwein.*

Gretich *s. Grödig.*

Gred-, Gretwein *s. Gradwein.*

Gretze *s. Grax.*

Grêvingadem *s. Grafengaden.*

Gregorius, sanctus *s. Lieding.*

Greith, ö. Neumarkt St. Rute, dec in valle Grazelup que * vocatur qd Dietmarus de Lihtenstein in bfm possidet a com Wolfrado de Treven, Chunr I aps tr hospitali Friesach 1144 220.

Greifenburg a/ Drau K. Greifenberg, Grifenberch, Wolframmus et frs Eberhardus et Wernherus de, mil tt 1166 382. — Hanrich de, t 1181 427.

Greifenfels, Ruine sö. Klagenfurt Heinricus de, propter incendium excommunicatus (v 1246 23/3) D 160.

Greifenstein, ö. Tulln NÖ Grifenstaine, Greifestein, castrum eccle Patau. 1232 C 49. — Sigefridus de, t 1189 464c.

Greifesbach *s. Graisbach.*

Greifestein *s. Greifenstein.*

Greimshof, in der Ortsch. Alpfahrt bei Pfarrwerfen Gremeshouen, curtem, Grim de Jrental del cen Adm 344.

Grez, -e *s. Grax.*

Grezzingen *s. Grössing.*

Griczensewen *(? Rietzing OG Ostermicting ÖÖ)* term parroch Ranshouen 1040 *80.

Grideralbe *s. Kräutering.*

Griesbach NB Griezbach, Wernherus de, t 1189 465b.

Grieskirchen OÖ Griezchirchen, Ortolfus de, t 437.

Griesmaierhof a/ Sonnberg bei Dietmannsdorf St. Griezz, -a, Griescha, hobam ad * in valle Anesi Tyemo aps tr cen Adm 113. — curtem stabulariam ad * iuxta fl Palta Gebeh aps tr cen Adm 140.

Griesstätt, sö. Attl a/ Jnn OB Griesteten, filiola parrochie Jsoluingensis (1174/5) 404, ecclm, Eberh II aps tr monast Aetelensi 1205 17/12 586.

Griezbach *s. Griesbach.*

Griezchirchen *s. Grieskirchen.*

Griezz, -a *s. Griesmaierhof.*

Griuen, -ven *s. Griffen.*

Grifenberch *s. Greifenburg.*

Grifenstaine *s. Greifenstein.*

Griffen, nö Völkermarkt K. Griuina, -e, -uen, -ven, poss cen s. Pauli, 1/3 dec tr Tyemo aps 1093 115. — datum in, (1240) 25/6 960. — eccla s. Cholomanni ap, 1240 964. *s. St. Kolman.* — Dietmarus de, et fr suus tt 1241 968, et Eberhardus frs de, tt 1242 984, Eberh II aps cont ei eiusque coniugi Maehtildi in subsidium sui matrimonii de salina sua 20 lib annuatim iure feudi 1243 1016, fideiussor et t 1245 1079, † 1246 1096, 1097. — Eberhardus de, fr Dietmari † 1239 942, 1241 968, 984. — Hadinricus, Heinricus de, t 1167 385, e frs Meinhalmus et Otto 387, capell t (c 1187) 448 (2). — Meinhalmus, fr Ottonis et Heinrici de, capell Chunradi II api t 1168 387. — Sifrid de, 1235 C 52.

Griffenberg, Schloßberg in Griffen Grivinberg, lis inter eccln Salzp. et Babenberg. de 1/3 dec novalium in monte * Eberh I aps competenti recompensat. ex parte Babenberg. eccle et frum Richerisperg. quorum causa contractum hunc fecit, accepta ipsas dec in dicta villicatione eid. eccle concessit 1161 12/7 358.

Griuina *s. Griffen.*

Grivinberg *s. Griffenberg.*

Griuine *s. Griffen.*
Grifo, pleb t (c 1130) 142.
Grillenberg s. Pottenstein NÖ Grillenperge, Sifridus pleb de, t 1232 885.
Grim, **t** 1043 *81, 82 a-d.
Grimerthingen, Otto de, capell ppti Wernheri de Solio t 1224 794.
Grimmenstein, bei Gloggnitx NÖ Albo von, t 1194 492.
Grimoldeswanc, Berhtoldus de, t (1143?) 215.
Grindelahe, 4 frs de, tt Ulm 1228 18/8 831.
Grivk *(? Kreig K.),* Henricus de, t 1145 240.
Grobs, nö. Althofen K. Grobz, Otto de Chungesperch bfm ap * qd ab Eberh II apo hab, Johanni Povzanich obligavit (qd Rudolfus aps redemit) 1236 915 u. E.
Gröben, OG St. Pantaleon OÖ (od. Kreben bei Holzöster?) Creben, -in, Greben, term parrochie Ranshouen 1040 *80.
Gröbendorf (Graben-), OG Zankwarn i/ Lungau Grauin-, Gravindorf, curtem stabulariam ad * ad Lungowe de benef Anzonis Gebeh aps tr cen Adm 140. — term dec cen Adm 140 = 1207 596 = 996.
Gröblach. bei Otmanach nö. Klagenfurt Zagrublach, c huba adiacente * Wolmṽt nob exemit ius baptizandi ac sepeliendi eccle s. Georii in Prewarn 1087 *112.
Gröbming i/ Ennstal St. Grebin, -nich, -benich, -nic, -benicke, ecclam * in valle Anasi Eberh II aps unit archidiaconatui Salzb. (c 1231) 858. — plebani: Růbertus, testatur apm Salzb. epos Gurc elegisse conscrasse investisse 1180 424a. — Bertholdus, t 1218 725. — Genannte: Chunradus de, et fil Gunther tt (c 1190) 471. — Grim de, min s. R. **t** 187, 1139 196.
Grödig, bei Sælxburg Grettich, Crettih, Gretich, -tche, in villa, Peringarivs com (de *Sulzbach*) tr eccle Perhtersgad qcqd ei obvenerat ex hered. matris (1124/5) 130a. — ecclam ad * c dec conf cen s. P. Chunr I aps 1141 28/7 204 = 1144 23/5 226 = conf Eugenius III 1146 16/3 241. — pred in villa * habens annuatim in estimatione redd 60 den eccla Perhthersgadm cont eccle s. P. Salzb. 1212 654. — Fridericus de, t (1233 4) 1066a.
Grötsch, sö. Preding St. Chrotse, Chrots, dec ad * tam de vineis quam de agris ad ecclm Mukkirnowe persolvendae, nisi qd plebano de s. Floriano 4 acervi frumenti et 4 avene certa de causa exinde persolventur; populus ad * baptisma sepulturam et omnem iustitiam ap ecclm s. Nicholai habebit excepto placito christianitatis et iudicio ferri et aque que ad pleb de Libniz spectabunt 1160 350 = conf 497 = m 685, dec ap * Mokyrnow et super montem de pred * de 3 hobis Eberh II aps tr cen Adm 1207 596.
Größenberg, bei Lamprechtshausen Crôsenperge, dec poss que citra silvam * et rivum Râevteinsperge site sunt, Eberh II aps cont cen Bowerensi 1229 5/1 836.
Grössing, bei Kalham Grezzingin, curia (n 1225) 1066b.
Gronuurt, Hainricus arcidiac de, t Enns (1189?) 458.
Groß-Sonntag, nö. Pettau St. eccla ap Sanctam Dominicam 1236 26/1 914.
Grossus *s. Reichenhall* (Liutoldus).
Grouscharn *s. Pürg.*
Grub (? Obergrub bei Oberhollabrunn NÖ) Grṽbe, Grůbe, Gru-, vineolam in * Heinr. ppts in Richersperch ad consolat. egrotantium frum deputavit qd Eberh II aps conf 1227 820. — pred in loco (in villa que dicitur Superius Grube) * frs Richersperg. pro 50 lib Wiennensis monete compararunt a Diemůde de Zebinge m 1233 891 u. E.
Grub, nö. Wang OB Grvb, dec de 1 hevwa Chunr I aps tr cen in Owe (c 1130) 138a.
Gruben, Waltherus de, t (1193/5) 487.
Grukelingen, Otto Chůf de, t 1183 432.
Grünbach, OG Gunskirchen OÖ Grunen-, Gruninbach, ad * iuxta Wels Gebeh aps tr 5 hobas cen Adm 140.
Grünbach OB Grṽnbach, pred Cvnradus com de Wazzirburg cbdo assignavit cen Atil 1239 947.
Grünbach a/ Schneeberg, BG Neunkirchen NÖ Grunebach, Altman de, t 1140 199. *cf* Grvnenpah.
Grünberg, OG Poigen NÖ Grůnipurc, Poppo de, min marchionis Austrie t 1156 323a.
Grünberg, s. Marburg St. Gruninberc, Wolfkanc de, et fil Wolfkanc tt 1197 513.
Grüntal, ö. Gars a/ Inn OB Grůnintale, Grun-, Grůn-, Gruon-, Grṽnen-, Grůntal, term banni bestialis 1030 78. — Ouensis ppts Chunr. I apo cbdo ded qcqd poss et iuris * hab (1132/47) 151. — lis inter ecclm Owensem et parroch de * super dec (1155) 315ab. — matrix eccla 315b. — Hettilo et filii Chŏnrat Sigboto Rŏdger de; Chŏnrat Engilpreht de, tt (1155) 315a. *cf.* Grůnetal.
Grüningen, bei Riedlingen Württemberg Grůnige, Hartmannus com de, t Augsbg 1237 929.
Grünx, s. Wölbling NÖ Grunzuuiti pagus in orientalibus partibus, ad Cunzitam, Grunzwita, -zata, curtem accip Witigowo fid Karoli (III) imp. c 15 mans (882/7) 27. — accip Heimo min Arnolfi regis c cons Arbonis terminalis com legalem rectitudinis potestatem in pr 880 30. — Arnulfus rex eccle Salzb. ded qcqd super-

fuit 5 hobis quas fid. suo Dietrico ded hoc sunt 50 hobe 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Grv̊nbach *s. Grünbach.*

Grund, nw. Raitenhaslach OB imme, in dem grunde, 1 domum * iure parroch ad ecclm Moringen pertinentem Eberh II aps parrochie s. Marie in monte assignavit 1244 1049.

Gruntal *s. Grüntal.*

Grundelsee, bei Mitterdorf St. Chrungilse, donatio Otacheri ducis Styrensis ap * facta 1188 2/8 459.

Grunebach *s. Grünbach.*

Grůnetal, term pred et silve Jncelle 1177 412.

Grunenbach *s. Grünbach.*

Grv̊nenpah, *Bayern*, Otto com de, membrum curie Lodewici ducis Bawarie. Loinbruck 1231 862.

Grvnental *s. Grüntal.*

Grvnhovve *s.* Odalricus.

Grunipurc *s. Grünberg.*

Grůnige *s. Grüningen.*

Gruninberc *s. Grünberg.*

Grunintale *s. Grüntal.*

Grunispret *s. Reichenhall.*

Grvnowe *s.* Odalricus.

Grunscar *s. Pürg.*

Grunzata, -wita, -uuiti *s. Grünx.*

Gruontal *s. Grüntal.*

Gruscare, -karn, -carn, -scharn, Grusscaren, -charen *s. Pürg.*

Gschieß, nw. Spittal K. Gesize, -siêz, -siez, -siez, Fridericus de, t (1232) 872, 1239 945, 1242 991ab, iur et t 1243 1016. — Heinricus de, 1232–43 t 872, 945, 1016.

Gschmayer, bei Weitz St. ap Smêyr, dec Eberh II aps cont iure feudali Walkero civi de Graetze de fam eccle Salzb. 1243 1019.

Gschnaidt OÖ (? OG Aschach sw. Steyr) Gesnait, Herbordus de, t (1184/1200) 437.

Gschwend St. Geswende, Leutoldus de Wildonia cbdo tr Eberh II apo villam * et accep eam iure feod. (1244) 1037.

Gschwendt OB (? w. Jnzell) Svante, bfm ap * c manc qd hab Chraft, Chonr I aps tr s. Zenoni (c 1144 23/10) 231.

Gstad, nw. Öblarn i/ Ennstal St. Stad, -e, Hertwig, Hartwich de, t 182, 1138 *183, *200.

Gstadt a/ Chiemsee OB Gstad, -e, Alb III aps abbatisse eccle Chiem. precipit de parrochia * et parrochiano ita inviolabiliter observari sicut determinatum est ab Eberh I apo (= D 41) hoc modo, ut Chiemensis ppts (et archidiac) placitum christianitatis non in insula monlium sed extra sc. * habeat et plebanus eiusd. eccle conventum sicut alius parroch in officio suo frequentet (n 1168 1/11) 389 = (1177/83) 409 = (c 1240/6) 949 = 950.

Gstadhof, Gehöft ö. Leoben St. Stade, curiam, don cen Seccow. Wlvingus de Chaphenberc; conf Eberh II aps 1208 622.

Gubbio, Jtatien Johannes eps Egubine eccle ss 967 25/4 51.

Gubertel *s.* Odalricus.

Gukingen *s. Goiging.*

Guclerigar (= Chuchelar?) *s.* Heinricus.

Guttaring K. Gutarche, -arch, -ttark, -tarich, -terch, Eberh I aps tr cen Adm 1 mans supra * versus Zezzen positum quem etiam ab Eberh. nob de Tra cuius bfm erat, frs Adm 10 marcis redemerunt (1152?) 300a. — pred Vôr iuxta, 1168 391. — infra terminos parrochie * Adilb III aps eccle Adm cont ius cathmearium in fundo suo montis Zezzen et Zozzin et Losin et Rettin et omnibus aliis pred suis * sitis 1193 (1197) 509. — actum ap, 1201 Aug 539. — pleb de, 1160 350. — Wigmannus vicepleb de, arb 1242 7/10 997. — Wolf de, t (1184/95) 438.

Gutenbrunn, nö. St. Marein bei Neumarkt St. Gutenbrůnnen, Guetenbrunne, 2 mans ad * quos Mathildis fil Alberti iud de Frisaco ux Bernhardi camerarii pro fil suo Alberto illegitime cen Adm testata fuerat, Chunr II aps ex mansuetudine dicto cen tr 1167 6/3 384.

Gutrat, jetzt Ruine bei Taxach bei Hallein, Salzb. Ministerialen, Gůt-, Gv̊t-, Gut-, Gvet-, Gvt-, Gv̊drat, Karolus 1219–43, fil Chunonis de, t 744a, 856, 868, 883, et ux Margareta que Diemudis de Zebinge ex filio neptis exstat queque eidem in pred Grube c suis parvulis hered. iure fuerat successura, in castro suo Senftenberc dicto pred qd frs Richersperg. emerant, renuntiant 1233 891 u. E, t 905a, quandam que de fam eccle Salzb. non erat, duxit in uxorem ab apo Salzb. licentia non obtenta m 1239 944 = m *1002, m †; Eberh II aps bona que a Salzb. eccla tenuit, ipsius filiis Ottoni et Chunoni plene cont preter comit provincie ap Pongeu. Frid. II dux Austrie c Eberh II apo super eiusd. heredibus convenit in hanc formam, qd Otto ipsi, Chvno eccle deputetur Salzb. 1243 29/6 1013 *s. auch* Karolus nob. — Chuno de, 1204–42 e fr Chunradus de Sneitse t 578, t 627, et fil Chvno tt 674, t 687, et fil Chůno tt 691, t 693b, mil nob de, novalia quedam ad capit Salzb. de iure spectantia et quandam domum iuxta clausuram hospitalis e iniuste detinet. Honorius III del iudices (1217/9) 698ab, a quibus peremptorie citatus non com-

paruit 698c, publice excommunicatus 698d, et fil Karolus tt 744a, † 750, 793, senior 810, 819, et fil Karolus tt 856, lis c capit Salzb. super poss in Limpach quas sibi nomine feodi vendicarat m * 1002 = D 154 = 1242 D 155. — Chvno, fil Karoli de, 1243 1013. — Gertrudis de, olim nisa est vendicare partem castri Reichsperch m 1241 968. — Margareta, ux Karoli de, 1233 891. — Otto, fil Karoli de, Frid II duci Austrie deputatus 1243 1013.

Guts *s. Gilxen.*

Gutsinperc *s. Gössenberg.*

Güntersdorf, Ggd nö. Unxmarkt St. Gunthersdorf, Purkardus nob de Muregge tr ad alt s. Lamberti in villa * 4 mans m (1163/4) 365.

Günnersbach, Bach bei Kobenz St. Guntherspach, rivus pro term parrochiarum Chumbenz et Liesnich positus 1233 900.

Guggenbichl i/ Oberpinzgau (jenes bei Mittersill?) Kŏkenpuhel, 2 iug ap * Chonr. com de Sulzouwe tr ad alt s. P. Berhtersgad. 430.

Gugging (Gucking), sö. Erding OB? Guggilingen, Hainricus de, et fil Hainricus tt 1234 904.

Gumpendorf, jetzt Teil des VI. Bezirkes von Wien Gunpen-, Cumpindorf, Adelbero de, † 1150 278, min ducis Austrie 1156 323a.

Gumpold, an der heide t 1184 440.

Gumpoldesdorf, -poltistorf *s.* Kundpoldesdorf.

Gumbrahtdessteiden, Gunprehtesteten *(? St. Florian a/ Laßnitz St.)* in loco, Heinricus III tr 3 mans regales eccle Salzb. 1056 3/7 90. — in villa * in marchionis Otacheres marchia Carintina Heinr. IV rex tr 5 mans eccle Salzb. si ex integro in ead. villa mensurari non possent, in proximis superioribus eiusd. ville partibus iuxta fl Lonsinice in terra culta explendos 1059 1/6 93.

Gumprechting, nw. Seekirchen Gumprehtingen, Ovlrich de, t (v 1136 13/11) 167.

Gummarus, Werdensis (capell?) t 1136 170.

Gunakrin, Ggd nö. Gröbming St. Gundacheringen, pred suum ap * del Rudolfus nob de Bucenperge cen Adm. Nepos e Rudolfus appellavit id. pred iure prioris pacti (v 1147 9/4) 271a, (c 1149) 271b.

Gunpendorf *s. Gumpendorf.*

Gunpingen *s. Gepping.*

Gunprehtesteten *s.* Gumbrahtdessteiden.

Gundacher, Gvn-, Gvntakarus † (991/1023) *61, 1043 *81, (1060/88) 98. — inhabitat mans in Lŏncha 1219 736. — nob et fr Reginhart tr in dedicat. eccle s. Martini ad id. alt 1 eubam ad Gorzah et dec de curte sua 1075 *110.

Gundacheringen *s. Gunakrin.*

Gundafarus, t (1135/43) *163.

Gundalpirc, manc 32.

Gundperht, et Alpker frs in bfm hab abbatiam Trûnseo m 909 19/2 41.

Guntboldesdorf *s.* Kundpoldesdorf.

Gundelfingen, bei Lauingen, Württemberg Gundiluingên, Vlricus de, t Augsbg 1207 10/12 611.

Gundelfingen, OA Münsingen, Württemberg, Gundolfingen, Swickerus nob de, t 1237 929.

Guntersberg s. Amerang OB Gunthardesperh, Etich de, t 1136 168.

Gunther *s.* Guntherus.

Guntherspach *s. Günnersbach.*

Gunthersdorf *s. Güntersdorf.*

Guntherus, -ther, -theri, † 1072 104, 1075 *110. — custos silve versus Wenge 141, 187, 196. — (min Patau. de Tanberch?) t 1150 281.

Gundiluingên *s. Gundelfingen.*

Gvndingen *(? Ginning bei Rattenkirchen OB)* Heinricus de, t (c 1204) 575.

Gundoldus, ecclm -di *im alten Pannonien* Hludouuicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21 = conf 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Gundolfingen *s. Gundelfingen.*

Guntrammingen (= Dietr-) *s. Diebering.*

Guntramsdorf, BG Mödling NÖ Gundramms-, -ramsdorf, Henric de, t (v 1136 13/11) 167. — Rapoto et frs Heinricus et Otto de, tt 1150 278.

Gvniwic, -wiz *s. Gonowitz.*

Gunseldorf *(? Gammersdorf) bei Otmanach nö. Klagenfurt* parvula villa * dicioni eccle s. Margarete Otmanach subiugata est 1134 *161.

Gurk K. Fluß: Curca, Gur-, Gvrka, Gurca, -ke, ubi Curciza in * influit 831 8. — l Selezna iuxta, (891/3) 37. — term prediorum Hemme comit 1043 6/1 *81. — term epatus Gurc. est ab ipso l * sicut aqua eiusd. nominis decurrit; via que contra ecclm s. Radegundis c vado transit aquam * 1131 147, term epatus Gurc. ubi aqua Mvriza in * defluit 147 E. — term dec cen Adm ad Chraphfelde 140 = 1207 596. — 2 mans ap * (Ort?) bfm erant Erchinhardi pleb de Witinsuelt 1167 385.

— Tal u. Gau: Gurka pagus, Gurkatala 1043 *82ab.

Gurk, Ort: Kur-, Cur-, Gurca, Gurkha, -cha, Gûrch, -kehouen, -kahouun, Gurke, -ce, Gurcensis, -zensis, -gensis, Curc-, Gorgensis. Schenkungen an die Salzb. Kirche: Lŏdevicus rex concessit in l * ubi com Gundacrus curiam olim hab et mansiones ad opus indominicatum api Salzb. quasd. res pr sue (nominatas) qua donat. redemit coniectum quem ipse co-

mes de Karantana et populus ipsius terre facere debebant apo Salzb. quandocumque in Karentano veniret causa predicationis 864 6/1 22, Arnolfus rex tr * 890 20/11 *34 = conf 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — Schenkung an das Gurker Nonnenkloster (Domstift): Hemma comit in pr ded qeqd ad * hab 1043 15/8 *82a. -- actum ap * ubi Baldevinus aps celebravit epiphaniam domini 1043 6/1 *81, acta sunt hec ap * 1146 (n 9/5) *243. — Genannte (auch minles?): Pilgrimus de, t 1146 242. — Burchardus de, t 1144 229. — Chunradus de, sororius Engelscalci de Vriesach t 1134 161. — Duringus de, t 1146 242, nob de, et fr Samson pres in Houchirchen (1155) 316. — Ernst de, t 1144 229. — Heinricus de, t 1144 229, (1145/7) 234. — Manegoldus de, t (1143?) 215. — Meginhart de, t (c 1121) 120, 1124 144c, nob 1139 196, 1146 242. — Otto de, t 1144 229.

Gurk, Kirche u. Nonnenkloster Hemma comit eccle sue * ecclesiasticum ius, baptismum, sepulturam et dec cbdo redemit a Baldevino apo 1043 *81. — Hemma comit basilicam in Carinthia in epatu Salzb. in pago Gurka in hon s. Marie construxit, congregat. monlium ex consil Baldevini api constituit et dotat ipsamque ecclm s. P. et s. R. commendavit in defensionem aporum Salzb. 1043 15/8 *82 abcd, 1044 *82e. — Baldevinus aps in die assumptionis b. Marie consecrat ecclm, sanctificat ibi abbatissam nomine Jta de cen s. Erendrudis assumptam 1043 15/8 *82d. — ap ecclm s. Marie, ubi erat conpregatio monlium, cathedra epalis erigitur a Gebeh apo 1072 103. — Hemma fundatrix eccle Gurc. m *243.

Gurk, Bistum. Gründung u. Rechtsverhältnis zu Salzburg: Geboardus aps Salzb. postulat ab Alexandro II papa, ut ipsi concederet epatum in sua parrochia constituere m 102, Alex II Gebeh apo concedit in quocumque loco ipsi melius visum fuerit, epatum in sua parrochia constituere ita tamen, ut epatus ille eccle Salzb. nunquam subtrahatur et nullus ibi eps sive per investituram vel quocumque pacto constituatur nisi quem aps Salzb. elegerit ordinaverit et consecraverit 1070 21/3 102 = m 109 = 219 = 415 = 419 = 424a = 428 = 442 = 531 = 537 = 587 = 599 = 619 = 624 = 675 = 676. -- Heinricus IV rex decrevit, ut Gebeh aps in l Gurca ap ecclm s. Marie, ubi prius erat congregatio monlium, cathedram epalem faceret eidemque nove sedi partem parrochie sue et de prediis et dec quantum sibi conveniens videretur, attribueret et epm ordinaret ea ratione, ut epatus ille etc (= 102) Regensbg 1072 4/2 103 = m 415 = 424a = 531 = 587 = 619 = 624 = 675 = 676 = 853e. — Päpstliche u. kaiserliche Bestätigung des Rechtsverhältnisses: Alex. III Chunr III apo conf Gurc. epatum ita quidem ut epatus ille etc (= 102) nisi quem ad modum a predecessoribus suis (= api Salzb.) statutum est et hactenus observatum non obstante qd de Romano (II) Gurc. epo (qui a clero et populo Gurc. electus et ab ipso Alex. III confirmatus fuit) tempore scismatis ab ipso permissum fuit. Lateran 1179 12/4 419 = m 424a = 428 = 442 = 537 = 587 = conf Lucius III Velletri 1182 9/5 428 = conf id. Lucius III Verona 1184 3/12 442 = m 537 = 587 = conf Junoc. III Lateran 1201 3/2 537 = m 587 = conf Frid. I imp. Turin 1178 14/6 415 = conf id. Frid. I imp. Augsbg 1179 15/9 422 = m 424a = 624 = 675 = 676 = 817 = conf Philippus rex. Mainz 1199 29/9 531.

Gurk, Bistum. Abgrenzung u. Zehent: Gregorius VII Gebeh apm admonet, ut epatum a se erectum dec reditibus investiat 1075 17/6 109, Romanus eps Gurc. commonuit Chunr I apm, ut decimationis episcopii ipsius portionem ipsi reconsignaret m 220, Gebeh apo iam dudum fuit a Gregorio VII iniunctum, quatinus sicut pie ceperat pre amplitudine sua portionem parrochie sue decidendo et epatum statuendo ita devote expleret (= 109), cui precepto explendo opportunitas nulla fuit m 147, sopitis adversitatibus et pacis tranquillitate concessa Chunr I aps assumptis secum Conone Ratispon. et Ekberto Monasteriensi epis designavit Gurc. eccle term parrochie c duce (Carinthie) Engilberto clero ac populo 1131 17/7 147 u. E, term epatus nondum disposuerat Chonr I aps m 220, tempus quo Gurc. epatus a Salzb. epatu fuit disterminatus m *414, Chunr I aps bonum antecessorum suorum inceptum sed persecutionibus quas sustinebant preprenditum studuit ad finem perducere, ut Gurc. eccla per ipsum etiam terminum haberet 1144 219 = m 220.

Gurk, Bistum. Allgemein: vinee episcopii Gurc. ap Osterwiz in pred Lunsdorf et homines ipsius episcopii in dicta villa 1138 *181, Salzb. eccla mater Gurc. eccle 624, 853a *s. auch* Bischöfe. — Besitzbestätigung: Alb III aps ea que a Gebeh, Chunr I, Eberh I apis collata sunt, conf 1192 9/6 485.

— Streit um die Bischofswahl: Luciu

II concedit eccle Gurc. ut defuncto antistite nullus ibi preponatur, nisi quem frs providerint eligendum (1145 11/2 echt, aber erschlichen) m 424a = 428 = 442 = 537 = 587 = 599 (speciale privilegium) = 619, Chunr III aps in curia Frid. I imp. ap Augustam per instrumenta tam a sede apost. (No 102) quam ab imperatoria maiestate (No 103) collata probavit, qd aps Salzb epm Gurc. cligere et electum investire debeat qd ius Frid. I. imp. eidem apo conf 1179 15/9 422, iudices ab Alex. III delegati D 72 = m 442 = 537 = 587 = 599 = 619, qui super causa inter Chunr III apm et can et minles Gurc. de electione epi, quam sibi ipsi Gurcenses liberam vendicabant tam de iure communi quam privilegio Lucii II qd se habere profitebantur, tum etiam longa consuetudine, agitata sententiando pronunciant, Gurc. can et minles electionem Gurc. epi iniuste sibi vendicare et ad apm Salzb. omnino pertinere 1180 2/2 424a = m 428 = 442 = 537 = 587 = 599 = 619, quam sententiam Petrus Tusculanus eps et Petrus de Bono presb. cardinales apost. sedis legati conf 424b = m 587 = conf Lucius III 428 = 442 = m 599 = conf Jnnoc. III 1201 3/2 537, Gurcenses de sententia a iudicibus ab Alex. III delegatis lata Lucio III querimoniam obtulerunt m 599 = 619, inter Salseb. et Gurc. ecclesias super iure eligendi Gurc. epm ap Villacum transactio intercessit (1194 od. 1196) m 587, questio super electione epi in Gurc. eccla temporibus Alex. III et Lucii III agitata tempore Jnnoc. III (et Eberh II api) contigit suscitari m 619, partes in pres Jnnoc. III constitute, qui del iudices eis mandans, quatenus partes ad concordiam inducentes suggerant eisdem, ut congruum modum compositionis per se ipsas inveniant vel usque ad festum s. Martini suo se conspectui representent 1206 11/4 587 = m 599 = 619, partes iterum in pres Jnnoc. III constitute, qui alios del iudices 1207 19/3 599 = 619, Jnnoc. III amicabilem compositionem facit et modum eligendi Gurc. epm statuit 1208 5/6 619 = m 663, Jnnoc. III in causa que inter Eberh II apm et capit Gurc. vertitur del iudices (v 1210 Nov) D 113 = m 636, qui eid. apo terminum, postremo term peremptorium ap Villacum statuunt, eum rogantes, ut medio tempore clericis et laicis Gurc. eccle parcat (1210 Mitte Nov) 636. — (Waltero Gurc. epo defuncto) controv noviter exorta super formula „e gremio eccle“ cum Gurcenses circa ipsum capitulum tantum illius clausule restringerent intellectum, Eberh II aps vero tam ad capit Gurc. quam etiam ad Gurc. dioc nec non et totam Salzb. provinciam ampliaret 1213 17/6 663, Eberh II aps questionem super electione epi in Gurc. eccla facienda terminavit 1232 9/10 886.

Gurk, Bistum. Streit um die Regalien: sententia de iure regalium in eccla Gurc. in curia Frid. I imp. ap Augastam a Chunr III apo requisita ab eod. Frid. I confirmatur 1179 15/9 422 = m 424a = 624 = 675 = 676 = 811 = 817 = 853, Chunr III aps produxit testes, quorum plures viderunt, apm Salzb. epos in eccla Gurc. elegisse investisse consecrasse 424a, Heinricus VI imp. conf eccle Salzb. ius regalium in eccla Gurc. D 82 = m 676, Walthers Gurc. eps et Eberh II aps pres in curia Ottonis IV ap Norinberc; sententia est lata, qd aps Salzb. concessionem regalium in Gurc. eccla habere debeat, quam sent. Otto IV conf 1209 Febr 624 = m 675 = 676 = 811 = 812 = 817 = 853, Frid. II rex ex relatione Eberh II api et ex inspectione privilegiorum Salzb. eccle cognoscens, qd Gurc. eccla eccle Salzb. adeo est annexa, ut ab ea unquam nequeat separari, hanc connexitatem confirmans concedit minlibus Gurc. ut in sacramento fidelitatis qd prestituri sunt epo Gurc. solum apm Salzb. habeant exceptum, concedens eisd. minlibus ius minlium imperii et omnium ecclarum epalium. Konstanz 1213 27/3 656, Frid. II rex sententiam ap Nvrinberc latam (624) et ab Ottone IV confirmatam renovat et conf statuens etiam qd minles Gurc. eccle in prestando fidelitatis proprio epo iuramento solum Salzp. apm excipiant imperio pretermisso nolens tamen propter talem exceptionem dictos minles ius epalium sedium minlium amittere. Augsbg 1214 19/2 675 = m 676 = renovat et conf Heinr. VII rex. Aachen 1227 29/3 811 = m 812 = 817 = 853 a-e, Ulricus Gurc. episcopus proposuit in pres Gregorii IX constitutus qd ab imperatoribus de api Salzb. metropolitani loci et aliorum principum imperii consil et cons suo epatui fuerint donata regalia et per reges et imperatores confirmata et predecessores sui ac ipse usque ad hec tempora super hoc plene usi fuerint, Eberh II aps autem asserens ipsa regalia per Ottonis IV privileg. sibi fuisse concessa ea sibi vendicare contendit dicens qd Gurc. eps illa debet ab ipso recipere et occasione huiusmodi duces Austrie et Carinthie et minles eccle Salzb. contra ipsum et suam eccl̃m graviter concitavit. Gregorius IX del iudices 1227 6/4 813

= 814, Frid. II imp. sententiam de iure regalium a fil suo Heinr. VII renovatam et per iudices magne curie sue diligenter inspectam renovando conf. Brindisi 1227 Sept 817 = conf id. Frid. II Anagni 1230 Sept 853a = m 853b-e, Heinr. VII rex Gurc. epo mandat, ut Eberh II apo fidelitatem faciens investituram regalium ab ipso recipiat, ut tenetur, et si hoc facere renuerit, dicto apo facultatem plenam tribuit omnia iura regalium in castris monetis minlibus et fidelitate vasallorum eccle Gurc. subtrahendi. Eger 1228 1/1 823 = m 853bde, (Ulricus) Gurc. eps questionem de iure regalium suscitans Eberh II apm coram Gregorio IX traxit in causam (813 = 814). Heinr. VII Rom. rex huiusmodi questiones ad reges specialiter pertinere declaraus, graviter presumit qd dictus papa iure ipsius neglecto dictam questionem susceperit terminandam quasi ad se pertinentem. Nördlingen 1228 6/9 832, Frid. II imp. sententiam de iure regalium latam et a se renovatam denuo Eberh II apo conf. Anagni 1230 Sept 853a, Frid II imp. Eberh II apo potest. ded omnia iura regalium epo Gurc. subtrahendi, si ipse sententie late parere noluerit eid. Salzb. apo fidelitatis faciens iuramentum et ab ipso regalium investituram recipiens m 853bde, Frid II imp. mandat Ulrico epo Gurc. ut sententie pareat Salzb. apo fidelitatis iuramentum faciens et ab ipso regalium investituram recipiens, ut tenetur (1230) 4/9 853c = m 853bde, Frid. II imp. mandat Frid. II duci Austrie et Stirie, ut Salzb. apo assistat, si Gurc. eps sententie parere noluerit 853b, idem mandat suffraganeis api Salzb. et ducibus Austrie et Carinthie et comitibus et nobilibus terrarum illarum 853e, Frid. II imp. minles Gurc. ab epi Gurc. fidelitate ratione feodi reddit sententialiter absolutos, si ipse sententie parere noluerit 853d, Eberh II aps questionem super electione epi in Gurc. eccla facienda controversiam quoque super iure concessionis et investiture regalium hominii videlicet et iuramenti fidelitatis terminavit. Formula iuramenti ab epo Gurc. et minlibus prestandi. Salzbg 1232 9/10 886.

Gurk, Bistum. Bischöfe, allgemein: victualia que ex poss epi Gurc. in urbem Friesach deferentur 1121 121, eps Gurc habebat partem iustitiae in plebe s. Petri Frisach, quam Chunr. I aps in ecclm s. Laurentii in monte, que etiam in fundo ipsius sita est ecclesieque ipsius vicinior apparet, pro commutatione tr; nuncius Gurc. epi (c 1130) 142, hab ius patronatus in capellis s. Georgii ap Prewar et s. Martini in Chrapfelt, qd Romanus Gurc. eps can Gurc. tr 1136 26/12 *172. — gerens vicem api Salzb. in toto archiepiscopatu Salzb. m *172 = m 515, tam in spiritualibus quam etiam temporalibus Salzb. api perpetuus est vicarius m 587 = 619, apo Salzb. in vicarium concessus, propter amplitudinem tamen epatus (Salzb.) ultra montes raro vel nunquam citra montes potest curam vicarii in hiis que epale officium exigunt, exercere m 657, qui vicarius Salzeb. api in sua dioc est, in Chiemensi — Seccowensi — quoque sit epatu vicarius quantum archiepiscopalis exigit iurisdictio m 692 = 726 = 735. — suffraganeus eccle Salzb. 295 = 326. — et reliqui (Chiemensis Seccow. et Laventinus) epi in dextro latere api Salzb. sec cuiuslibet epatus etatem in suo ordine statuantur m 723 = 826 = 827.

Gurk, Bischöfe namentlich: Gvntherius, Guntherus, primus Gurc. eps reedificat et dedicat basilicam s. Martini *(a/ Krappfelde)* et absolvit omne ius ecclesiasticum c pred Wedragesdorf 1075 *110 = m, *243, 140, patruus Rvdegeri nob de Chraphelt m *243. — Hiltpoldus, Hildi-, Hiltiboldus, Hiltep-, ss Friesach 1117 9/6 119, t *127, pres 1124 129, concamb fecit c Chunr I apo in plebe s. P. Frisach (c 1130) 142, pres 1124 (1130) 144cf, m 1131 17/7 147, t (v 1131 8/10) 148, pres m C 3. — Romanus I ex e concessione iudex Frisac. abstulit 10 iug hospitali Frisac. m 129, † (1132/47) 149ab, 150, 151, pres 153, t 154, recognovit eccle Aquileiensi dec de bonis suis in patriarchatu positis Friesach 1132 29/5 156, consil 1134 160, consecravit ecclm in Otmanach 1134 2/12 *161, pres Friesach 1134 27/12 *162, cons (1135/43) 164, consil 1136 168, t Salzb. 1136 170, qui tunc vicem Chunr I api in toto aepatu Salzb. gerebat, ordinavit parrochiam Tigrich; ius patronatus qd eps Gurc. in capellis s. Georgii ap Prewar et s. Martini in Chrapfelt habuit, in pres Chunr I api tr can Gurc. 1136 26/12 *172, et e fr Engilscalc tt Friesach 1137 176, pres Villach 1136 177, pet Friesach 1138 6/1 *181, pres (v 1138 22/2) 182, vicem Chunr I api tenens recognovit 1138 *183 = *200, pres Werfen 1139 193, consecrat ex mandato Chonr I api ecclm Morzig et t *194, t *195, cons et t Friesach 1139 10/10 196, cons Friesach 1140 10/1 199, vicem Chonr I api tenens ss Friesach 1140 26/4 *200, pres et consil Friesach; deduxit Wernherum pptm Frisaci electum in canonicam suam Fustriz;

vicem tenens Chunr I api m 1141 *202, t Friesach 1141 (Juli) 203, pres ib 28/7 204, pres ib 1142 206b c, t (1143/6) 209, pres 1143 211, t Werfen 1143 213, pres ib 12/6 214, t ib (1143?) 9/12 215, t Friesach (1144) 218, pres ib 1144 219, tercius eps Gurc. commonet Chonr I apm ut decimationis episcopii sui portionem sibi reconsignaret m 220, t Leibnitz 1144 14/5 225, pres ib 23/5 226, t ib 30/5 229, ss Salzb. 230, t (c 1144 23/10) 231, ss Salzb. 1144 3/11 232, cons Friesach (1145 15 2 – 1147 Apr) 234, t Salzb. 1145 237, pres (v 1145 2/4) 238, consil Friesach 1145 2/4 239, pres 1146 242, e exhortat. Rudegerus nob de Chraphelt capellam s. Martini eccle Gurc. restituit 1146 9/5 *243, t (c 1143) 244a, t et ss Salzb. 1146 5/6 244b, pres (v 1147 28/1) 245, interfuit synodo ap Halle et conf 1146 11/10 246, ss Friesach 1146 20/12 247, t Salzb. 1147 12/5 251, pres et consil ib 3,7 252, consil et t ib 4/7 253, iud a Chunr I apo delegatus in lite super pred Adamunta inter cen Adm et cen s. P. 1147 254, pres 1147 267, 268a, 11/5 268b, pres in placito ap Juuauum de pred Gundacheringen facto 271a, pres Pitten 1149 272, t 1149 6/11 275, pres in synodo Salzb. et t 1150 18/10 280, pres Friesach (1151/9) 282, t St. Stephan 1151 19/3 283, consil et t 1151 31/5 284, pres Salzb 1151 Dec 288, pres Leibnitz 1152 29/1 294, pres St. Georgen a/ Längsee 1152 15/9 297, t Friesach 1153 *302, pres ap Villach (1153) item pres ap Halle 1153 (Mai – 8/7) 304, consil et t Leibnitz 1153 20/12 305, m 309, pres in Houchirchen (1155) 316, t Friesach 1155 9/11 321, pres ib 322, decidit litem inter Adelberonem nob de Fustriz et e cognatum Bennonem, postea litem inter filias Bennonis et cen Seccowe et t Friesach 1156 3/5 325, pres et t Leibnitz 1157 *327, cons m 334, consil 1158 18/9 *336, t Salzb. 1159 338a, pet et cons St. Michael 1159 339 = m 392, consil 16/7 340, ss Salzb. 1160 8/6 348, pet et cons et t Laufen 1160 350, ex mandato Eberh I api dedicat eccle supra Zozzen m 350 = m 497, t Zwischenbergen 1160 351, pres Regensbg 1161 353, consil Werfen 1159 14/12 355a, ss Bischofshofen 1161 9,4 355b, t Salzb. 1161 1/6 356, consil 1161 357, cons Salzb. 1161 12/7 358, t Friesach (v 1161 6/9) 359, e auxilio Chunr I aps monast monlium s. Georii super lacum Lengense reformavit m 361, consil Friesach 1162 (n 11/5) 361, consil Metnitz 1162 (n 11/5) 362, pres Friesach 1161 25/12 (Salzb. 1162 25/8) 363, pres m 365, consil 1163 369, 372, pet Friesach 1163 20/12 *374, t ib 375, inquisitus super prato adiacenti eccle s. Martini in Leybentz m 399, per mandatum Chunr I api Seccowe veniens atrium eccle benedixit m 515, concamb 3 hobarum ap Virge c Chunr I apo fecit recipiens 3 alias ap Micheldorf D 22. — Heinricus I electus pres et t Friesach 1167 30/8 385, pet 1170 396, t St. Zeno 1171 3/4 403. — Romanus II ex permissione Alexandri III pape a clero et populo electus et ab ipso confirmatus m 419, 428, 442, 537, Alhaidis Gossensis abb coram eo conquerendo proposuit m 1178 1/3 *414, commiss ab Alexandro III delegatus 1177 9/8 C 12. — Dietricus, Theodo- t St. Andrä i/L. 1183 10/4 432, ad e instantiam Chunr III aps eccle Gurc. reddit dec in Saikenwerde 1183 13/7 433, t Pettau 1188 30/3 454, iud a papa delegatus in lite inter cen Milstat. et Albertum parroch de Lysereke et t Friesach 1188 14/4 455, pres Friesach 1189 25/7 465a, t Leibnitz 1189 466, t Friesach 1191 11/4 479, iud a Clemente III delegatus (1189) 5/9 C 17, iud a papa delegatus (v 1188 14/4) D 80. — Ekkehardus, 12 bfa in Hemeschach predio in Egdekke c frbus Gurc. cambivit (1196 9 10) m 583, pet 1199 5/7 530, et Frůto sac tenuerunt pred Frielant ab eccla Salzb. m 596. — Waltherus, avunculus Eberh II api, Gurc. electus pres Guttaring 1201 Aug 539, t Friesach 1201 27/8 540, electus t ib 1201 24/10 542, electus pres ib 1202 557, eps, nepos (recte avunculus) Eberh II api, qui ei capellam s. Jacobi a plebe Frisac. exemptam taliter confert, ut per eum ac e success. sacerdos in ea sec petitionem Vlrici de Dierensteine instituatur 1202 17/12 559, † (1203/7) 561, Friesach 564, Baierdorf 1203 1/9 570, Friesach 1203 (c Nov) 571, ap Norinberc c eccle sue fam cleri et populi in pres Ottonis IV constitutus 1209 Febr 624 = m 675 = 812 = 853a, t Friesach 1210 1/5 633, et capit Gurc excommunicatus ab Eberh II apo, qui post terciam vel quartam diem ei licentiam ded, ut divinis interesset, quia ipse propter debilitatem manus celebrare non poterat m 1211 6/5 644, pred Wengin in Gnesǒwe a Conr. de Pfarre conparavit 1212 21/4 652, rogatus t Avasinis 1212 1/7 653, commiss ab Innoc. III delegatus (1204 24/6) D 107, iud (v 1209 9/2) 109. — Heinricus II † Friesach 1215 25/10 688, ib 1217 4/6 708. — Vlschalcus t Salzb. 1218 25/9 729, pet 1220 4/8 754, corpore senescente Honorio III supplicavit, ut suam

reciperet cessionem m 1220 4/12 759. — Ulrich, sig Salzb. 1222 13/11 777, proposuit in pres Gregorii IX de iure regalium 813 = m 832, Frid. II imp. ei mandat ut sententie de questione regalium late pareat (1230) 4/9 853c, a Gregorio IX commiss delegatus 1235 17/9 C 52.

Gurk, Domkapitel. Allgemein: interv. *172, pet 1138 *181, frs Gurc. construxerunt capellam s. Martini in Ozterwiz in pred suo m 1163 *374, familia cleri pres in Nvrnberc 624 = 675, eps et capit Gurc. excommnicati ab Eberh II apo; procurator e Rome; appellatione ad Jnnoc. III interposita ab excommunicat. absolvitur 1211 644, Honorius III recepta cessione Udalscalci Gurc. epi ei mandat, ut infra mensem post receptionem litterarum suarum per electionem canonicam de persona idonea sibi provideant in pastorem 1220 4/12 759. — Schenkungen: Ditmarus nob de Lungov pred in Gravintein ex parte destinaverat m *163. — Engelscalcus et Rahwinus frs del familiam c eccla Otmanach *161, Chunr I aps dec cunctarum vinearum Gurc. episcopii ap Ozterwiz in pred Lunsdorf custodie eccle Gurc. don 1138 *181. — Chonr I aps don dec predii ap Osterwize qd Zaizolfus nob cont 1146 *243, tr dec curtis villice Prohpaht m* 374, ded dec in Treukendorf et Cazelinisdorf m 433. — Eberh I aps tr et conf dec in villa Seinchenwerde que sunt infra parroch Lauzenchirchen 1163 *374. — Alb III aps ordinat eccle Gurc. annuatim 10 lib de salina sua in Tuval 1199 5/7 530. — Eberh II aps don dec predii Wengin in Gnesowe 1212 21/4 652, ecclm Vlatze quam antecessores sui frbus Gurc. in subsidium prebende cont ipseque ad tempus illis subtractam in sua potest. hab, iterum redonavit. Frs Gurc. ad usum suum taliter disposuerunt, ut inde diebus dominicis vinum habeant 1217 704, tr de thelonio suo in Altenhoven 5 marcas den 1246 21/11 1099. — Tauschverträge: concamb c Chunr I apo in plebe s. P. in Frisach (c 1130) 142. — Romanus eps c Chunr I apo concamb 3 hobarum ap Virge fecit recipiens 3 alias ap Micheldorf (1131/47) D 22. — Eberh I aps ded dec in Saikenwerde pro dec quas frs Gurc. a Chunr I apo in Treukendorf et Cazelinisdorf acceperant m 433. — frs Gurc. commutant pratum penes s. Joh. ap s. Salvatorem c Chunr. de Jv̈ne qui id postea eis in pr reddidit pro agro quem ipsi iuxta Mielz hab 1204 577. — Ekkehardus Gurc. eps cambivit 12 bfa in villa Hemeschach predio in Egdekke m 583. — Besitzbestätigung: Eberh II aps conf qcqd api Salzb. don 1203 1/9 570. — Streitsachen: controv c abb Gossensi de iure petitionis in capella Sorich *414. — de dec in Saikenwerde 1183 433 = D 75. — lis diu versata c Eberhardo pleb de Niwinchirchi super term plebium s. Laurentii in Vlaezi et in Niwinchirchi 1203 572. — Chunr. de Jvne pro 2 marcis renuntiat liti super v̊ra ad mol frum Gurc. iuxta Hvrde 1204 577. — causa inter Eberh II apm et Gurc. ecclm super eccla Vlaeze 1214 678 = D 116, controv c Wolrico de Pecach (v 1236 2/5) D 147. — Bergwerksrecht: Alb III aps recognoscit et remittit ppture Gurc. ius fodinarum catmie qd ex hoc nunc et deinceps de novo potest exurgere in reditus frum Gurc. quos ab antecessore suo in ipsa catmia fuisse gravatos audivit 1199 5/7 530. — Jahrtagstiftung: Alb III aps ecclm s. Martini in Chrapvelt tr, ut tam in tricennariis quam anniversariis in refectione frum et pauperum sui perhennis sit memoria 1192 9/6 485. — Abhängige (inkorporierte) Kirchen und Pfarreien: *s. Projern, Tigring, Friesach (St. Peter), St. Georgen sö. Neumarkt, St. Georgen a/ Weinberg, Glödnitz, Grafenstein, Gurk, St. Jakob in der Wiegen, St. Lambert, Lieding, St. Lorenxen a/ Steinfeld, Lorenxenberg, St. Martin a/ Krappfeld, St. Martin bei Osterwitz, St. Margarethen nw. Völkermarkt, Otmanach, St. Radegund, Sörg.*

Gurk, Domkapitel. Pröpste: Pabo I † *127, (1124) 129, 154, interv. 1136 26/12 *172, t Friesach 1137 176, pres Villach 1136 177, pet 1138 6/1 *181. — Heinricus I † 1139 *195, Friesach 1139 10/10 196. — Pabo II pres Friesach 1141 *202, pres ib 1141 28/7 204, consil m 515. — Heinricus II t Werfen 1143 213, pres Friesach 1144 219, cons 23/5 226, t Leibnitz 1144 30/5 229, interv. et t 1146 (n 9/5) *243, t Salzb. 1146 5/6 244b. — Romanus (postea eps Gurc.) pres Friesach 282, t 1151 19/3 283, pres St. Georgen a/ Längsee 1152 15/9 297, † Leibnitz 1153 20/12 305, Friesach 1155 9/11 321, pres ib 322, 1158 18/9 *336, e soror vid Rodgeri de Wilchirchen et frs Sigmarus et Rodolfus de Libniz 1160 24/3 347, † Laufen 1160 350, Zwischenbergen 1160 351, ss Bischofshofen 1161 9/4 355b, t Friesach (v 1161 6/9) 359, consil 1162 362, pres Friesach 1161 25/12 363, cons (1163) 371, † Friesach 1163 20/12 375, ib 1167 6/3 384, St. Zeno 1171 3/4 403. — Hartnidus 1183 13/7 433, t Friesach 1188 14/4 455,

pres ib 1189 25/7 465a. † Salzb. 1189 467, Friesach 1191 11/4 479, ib (v 1196 Jän) 500. — Conradus I 1199 5/7 530. — Vlricus t Salzb. 1202 17/12 559. — Otto 1208 619, de mandato Jnnoc. III fuit ap sedem apost. ab excommunicat. absolutus. m 1211 644, rogatus t Avasinis 1212 1/7 653, pro parte capit sui et K. procurator Eberh II api in pres Jnnoc. III constituti 1213 663, postea Gurc. eps mediator et t 1214 677, 1217 10/4 704. Sifridus, e aliis rector ordinis b. Augustini per Salzb. provinciam in generali capit electus (1227/30) 809. — Gebhardus ss Salzb. 1232 9/10 886.

Gurk, Domkapitel. Dekane: Hainricus † Salzb. 1202 17/12 559, Friesach 1203 571. — Gotfridus ss 1232 9/10 886.

— canonici: Otto hospitalarius, Vlscalcus sacrista tt 1202 559. — Benedictus, prius pleb de Fridilosaich t inductus in lite de iure petitionis capelle in Sorich *414. — Fridericus et Vlricus de mandato Jnnoc. III ap sedem apost. ab excommunicat. absoluti m 1211 644. — Hartwicus Meingotus Wlricus Reinboto Perenhardus Rudolfus Perhtoldus Wintherus Albertus Fridericus Wernherus Fridericus Sifridus presbiteri; Hainricus Albertus Walchunus diaconi; Chunradus Reinbertus subdiaconi ss 1232 886. — Sivridus Werenherus Heinricus tt 1246 1099. — Heinricus conversus de. t 1232 885.

— Domfrauenkloster sanctimoniles in Gurke: Eberh II aps tr in subsidium vestimentorum 5 marcas den de thelonio suo in Altenhoven perpetuo possidendas 1246 1099.

Gurk, Kanzlei, capellani: Albertus notarius † 1199 530, 1202 559. — Purchardus t 1202 559. — Kolo t 1212 652, t rogatus 1212 653. — Fridericus t rogatus 1212 653. — Hartliebus t 1199 530. — Hainricus, Lvdwicus tt (c 1130) 142. — Richerus, falso prothonotarius curie Salzeb. nominatus 1196 501.

Gurk, ministeriales, allgemein: miniles et fideles pres Frisaci 1144 219, familia populi pres Nurinbere 624 = m 675, Frid. II rex minlibus Gurc. eccle concedit, ut in sacramento fidelitatis qd prestituri sunt epo Gurc. qui pro tempore fuerit constitutus, solum apm Salzb. habeant exceptum, concedens eisdem ius minlium imperii et omnium ecclarum epalium 1213 656 = conf id. Frid. II Augsbg 1214 19/2 675 = 676 = 1230 853a, ius regalium in minlibus 823 = m 853bc, Fridericus II imp. si eps Gurc. sententie de iure regalium late parere noluerit, miniles eiusd. eccle ab e (= epi) fidelitate ratione feudi reddit sententialiter absolutos volens ut ab apo Salzb. feoda que prius a Gurc. epo tenebant, de cetero teneant parendo eid. apo in omnibus fideliter (1230) 853d, forma iuramenti a minlibus apo Salzb. prestandi: Ego N. iuro qd ego inducam et adiuvabo bona fide sine fraude dominum meum Gurc. epm ad conservandum et complendum iuramentum qd prestitit apo Salzb. sic me deus adiuvet. Jdem etiam miniles iurabant domino suo Gurc. epo iuramentum fidelitatis contra omnes exceptis imperio et Salzp. apo 1232 886. — namentlich: pincernae: Peregrinus t 1202 559, Perhtoldus t 1212 652. — camerarius: Pernhart et fil Pernhart tt 1124 129. — dapifer: Pilgrimus t 1212 652. — vicedominus: Hartuvicus et filii Engilbertus et Engilrammus tt 1212 652. — Herbrandus Rvlandus Hartwicus Sigwinus Jsenrich Pernhart Engelbertus tt (c 1130) 142. — Alexander, 1188—1212 † 455, 530, 559, 577, 652. — Arnoldus (de Motniz?) t 1202 559. — Perhtoldus et fil Heinricus tt 1188 455. — Engelscalb et Gunther tt 1180 424a. — Hugo Otto Engilmarus tt 1144 220. — Otto et fr Hartwicus tt 1188 455. — Wintherus, dec in pred e Chunr I aps tr hospitali Friesach 1144 220. — Rodolfus Judas, Liutolt de Gradewanc, Swithardus et Gotefridus frs de Lauende, Amelricus de Longove, Walthcrus de Michelndorf, Ernst de Nidekke, Burchardus et Heinricus frs de Strazburc tt 1152 294.

Gurkatala, Gurkahouun, -kehouen *s. Gurk* (Tal, Ort).

Gurker Thörl, s. Sirnitz i/ Gurktal Tör.

locus, term dec cen Adm 1207 596.

Gurkfeld a/ Sare, Krain Gurkeult, -uelde, Gurk-, Gurkuelde, -velde, Adelb. com de Bogin Adelb III apo obligavit castrum * e tota dominicatura infra 2 annos redimendum 1189 25/7 465a, 25/8 465b = m 554, e filii Albertus Berchtoldus Lupoldus com de Bogen castrum * in pr tr eccle Salzb. ab ea in feudo recipientes 1202 (v 27/1) 554, poss castri * in dominium Salzb. eccle est nunc temporis devoluta m 1246 22/9 1095. — castellani et officiales castri 465ab. — ministeriales 554, nob frs de * Berhtoldus et Gyselbrehtus e ceteris ministerialibus dicti predii tam in matrimoniis quam in feudis et singulis aliis iuribus omni eo iure pociantur quo gaudent miniles eccle Salzb. 1246 1095. — Ortolfus de, min de Pogin † 1189 465a, 1202 554. — castrum * e iudicio ipsius provincie et albergariis hactenus re-

cipi consuetis in villa qualibet et feno 1095.

Gurten, Vormarkt von Obernberg OÖ Gurtin, mans iuxta Richerisperch sitos in villa * Conr I aps cont cen in Richerisperge 1137 176.

Gurnitx, sö. Klagenfurt Cur-, Gurnuz, -niz, -nocia, Gurnz, ad, Hludouuicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21. — Arnolfus rex tr eccle Salzb. * ibique ad * 2 operarios servos in monte c hobis illorum, ligna secanda in ipso monte sine contradict. ministrorum suorum c saginatione 890 20/11 *34 = conf 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — Bernhardus castell de, t 1160 347, Bernhardus, Alramus et fr Gisilbertus de, minles de Pogin tt 1189 465a. — Offo de, t 1202 554, rogatus t 1212 653.

Gurnitx, Seitenbach der Glan bei Gurnitx (v Jaksch unter Görtschitx) Gurnze, mans iuxta fl * emit Frater Ebo Adm a mil N. et concambivit eum Eberh I apo pro mans ad Stadile 300c.

Gurschiz, -scitz *s. Görtschitx, St. Johann a/ Brückl.*

Gurunch *s.* Gerunc.

Gurzahim *s. Gurxheim.*

Gurze, 2 villas in usus epi (Salzb.) cont m 246.

Gůrze *s. Görx.*

Gurxheim, bei Trofaiach St. Gurzahim, Gurzhaym, mans ad * Reinhardus pleb de Adria tr cen Adm 1168 387.

Gvrzista *s. Görtschitx.*

Gwanwib, ux Baltwini auridatoris (1132/47) 149a.

H.

H . . . C 10. — capell t (c 1230) 845. — cler 1233 C 50.

Haag, s. Engolding OB Hage, exactionem quam iniuste egerunt in pred * et mol eiusd. loci frum s. P. Salzp. Ludwicus dux Bawarie et iudices e de Oetinge liberaliter remiserunt (v 1231) 855.

Haag OÖ Hage, Syboto de, iud deputatus (c 1219, 743.

Haag, bei Weidenthal sw. Michaelbeuern Liupolt et Hartwich frs tt 1140 201.

Haag (welches jedesmal?) Hage, -ô, Hartmůt de, min Patav. t (1145/6) 235. — Hartwicus et Wernhardus frs de, tt (1164/8) 380.

Haarbach, sw. Vilsbiburg NB (cf MB VII 365) Horbah, -ch, Chunradus (nob) de, t 1211 646, (1214/9) 679, 1216 693b, 1217 709.

Haarberg, Berg u. Alpe i/ Scheffau bei Golling Hartberc, term silve 1130 145.

Haarbruck, OG Nußdorf Horbrukke, locum ze * iuxta Hunsberch situm Symon abb s. P. Chunrado purcravio concessit 1216 691.

Haarbruck, OG Pfarrwerfen, Ortsch. Peham Horgenbrukka, -cca, -prukke, Horgin-, de Gerhohspach et * qcqd utilitatis ex utraque parte fluminis (Frice) de silva in novalibus fieri posset c dec usque in fl Fradnich Gebehardus aps tr cen Adm m 140 = conf Tyemo aps 113.

Habertshausen, AG Pfaffenhofen OB Hadebretheshusen, -tesbrunnen, 2 mans ap * frs Adm cbdo tr Ottoni com pal seniori 1152 296 = 298.

Haberland, nw. Salzburghofen OB Haber-, Hauerlant, Liutoldus de, t * 127, (1125/30) 132ab, 1134 159, 1139 *194, (c 1143) 210ac, 244a.

Habes-, Habspach *s. Haßbach.*

Habsburg, Schweiz Hausburg, Rudolfus com de, t Anagni 1230 Sept 853a.

Hacking, XIII. Bezirk von Wien Hakkingin. Marcwardus de, min marchionis Austrie t 1156 323a.

Hakenberch *s. Hagenberg.*

Hadebretesbrunnen, -theshusen *s. Habertshausen.*

Hadeger (Hacleger?) *s.* Chunradus.

Hademaringen *s. Harmoning.*

Hademarsberg *s. Hartmannsberg.*

Hademarus archipresb, archidiac *s. Friesach.*

Hathberch *s. Hartberg.*

Hadmaresperge *s. Hartmannsberg.*

Hadoldus, pleb t (c 1130) 142.

Hadwinus, sac t 1183 432.

Haechenpah *s. Haichenbach.*

Haelle *s. Hallein.*

haenel *s. Wien (Dornbach).*

Haerpholdeshaim *s. Harpfetsham.*

Haerde *s. Hart.*

Haertfridus *s.* Hartfridus.

Häring, w. Burghausen OB Heringin, Eringen, dec et capellam c dote in grangia * ad Salzb. dioc pert Eberh II aps conf frbus in Reitenhaselach 1203 28/3 569 = 613.

Hauenaerberc, -uenarburch, -uenesperch *s. Hafnerburg.*

Hauerlant *s. Haberland.*

Havinaere, mons ubi oritur fl Salza, term comit Pinzgŏ superioris 1228 831.

Hafnerburg, nö. Feldkirchen K. Hauenesperch, Hauenar-, Hafnerburch, -uenaerberc, locus, term dec eccle Globzach (958/91) *47. — Wlricus de, et cognatus Reginherus de Osterwiz tt 1183 432, t 1231 868, et Gotfridus de, tt 1239 942.

Hage *s. Haag.*

Hagenau, nö. Braunau OÖ Haginawe,

-gnowe, -genauwe, -genowe, -ŏve, -ŏe, ŏwe, -awe, Hartwicus nob de, t (1145/6) 235. — Heinricus de, t 1199 530. — Wernhardus de, del Pilgerimi de Puchan 1197 510, t 1202 551 a b, 1220 753. — Lodewicus nob de, t 1228 833, adviam monast Richersperg. iniuste sibi vendicavit 1231 862 = 1233 891 = m 994.

Hagenau i/ Elsaß Dat. Haginowe 1243 11/2 1006.

Hagenberk, pred Cunr I aps comparavit cen s. Michaelis *(St. Michaelsberg ob Bamberg)* (1135?) D 26.

Hagenberg, nw. Mistelbach NÖ Hakenberch, Heinricus de, t 1240 962.

Hagenperge *s. Hohenberg.*

Hagenŏe, -ŏve, -owe *s. Hagenau.*

Hagenspŏch *s. Hainbach.*

Hagermos *s. Haigermoos.*

Haginawe *s. Hagenau.*

Haginbere *s. Hohenberg.*

Hagino, t 1140 201.

Haginowe *s. Hagenau.*

Haginspůch *s. Hainbach.*

Hagnowe *s. Hagenau.*

Haholdus, et ux Berhtildis commutant aliquas res in Ehemůtingen c Arnone apo 815 4.

Haibach, jenes nächst Passau? Heibach, Heinrich de, t (1207/15) 593.

Haibarn, t (1060/88) 98.

Haichenbach, Ruine gegenüber Wesen a/ Donau OÖ Haechenpah, Heichen-, Aichembach, castrum eccle Patau. 1232 C 49. — Otto de, t 1197 510, 1211 642.

Haid, poss monasterii in Hoziahc 1213 670.

Haidkirchen, s. Althofen K. Houchirchen in Crapfelde, placitum ap, (1155) 316 a b.

Haidegghorn (Hornspitze), Berg bei Gosau, Haidekke, -cke, cacumen montis * term silve Gosach 1231 860 a c.

haider *s.* Heinricus.

Haitfolch, t 444.

Haigermoos OÖ Hagermos, Fridericus de, t (1144/7) 216.

Haimenstoch, Heimenstoch, Heimin-, Heimistock (Spezialkarte: *Beimstock) ö. Liezen i/ Ennstal* usum piscandi de * usque Glaspach Tyemo aps tr cen Adm 113, partem silve ex septemtrionali parte Anesi fl de * usque ad Glaspach Tyemo aps del cen Adm m 196.

Haimo *s.* Heimo.

Haimoltingen *s. Heimpolding.*

Hainbach, ö. Schörfling a/ Attersee OÖ Haginspůch, -genspŏch, poss cen s. Erindrudis conf Chonr I aps 1117 119 = 1144 232.

Hainburg NÖ Heimburch, Liupoldus pleb de, t 1240 962.

Halberstadt, Deutschland, Bischöfe, eps Halberstatensis, -uerstadensis, Ódalricus; Chonr I aps ad e sustentat. quasd. dec ad claustrum Forŏwe (ubi fugitivus dictus eps morabatur) dimisit m 1170 396, consecravit capellem s. Margarete m 515, t Admont 1168 18/2 387, e capellani Adelbertus et Gebhardus tt 387. — Conradus t Quedlinbg 1207 22/9 606.

Halburc *s. Reichenhall (Hallburg).*

Haltahensis abbas *s. Niederaltaich.*

Haldenberch *s. Halmberg.*

Haldenwanc *s. Hallwang.*

Haldingen *s. Halling.*

Haldinwanc *s. Hallwang.*

Halerdorf *s. Halldorf.*

Hall bei Admont villa saline, vallis saline Hal, locus in valle Adm ubi sal iugiter coquitur, Hall, -e, Dorf, Schenkungen an Admont: 1 sartaginem tr Hemma nob (Gebeh aps) m 140, 1 patellam et preconium totumque ius saline et focariorum tr Tiemo aps, 3 sartagines sibi reservavit 113, ius saline a Tiemone apo traditum dicitur 114, 1 hobam ad * Chunonem de fam s. R. c benef suo tr Gebeh aps 140. — Chonr I aps ebdo accep 20 modios salis annuatim sibi persolvendos m 141 = m 187 = 196, id. aps tr 1 patellam c plenario iure, 2 minores sartagines pro quibus recep 4 mans quorum pars ap Radestat (3 bfa ad Gerhospach) quedam ap Pongŏ (2 mans ad Froscowe, 1 mans Bawaricus super Puechperg) sita est; item ibid. aliam sartaginem (et salinam quam sibi Wernherus de Memminchouen tr) et carpentarium Reginhardum (c 1130/5 141 = 187 = conf id. aps 1139 196. — 1 sartaginem partemque allodii et silve ad cand. sartaginem pertinentem frs s. Lamberti ebdo tr cen Adm 1132 155. — Schenkung an St. Georgen a/ Längsee: Chonr I aps don 20 modios salis annuatim 1134 *160. — Admonter Eigenleute: servi administrantes ignem patellis et bovum minatores in festivitatibus ova cellerario Adm dare debent et unusquisque 1 saccum per annum et carnes cervorum captorum ad coquinam deferre, omnes preconi monasterii debent esse subiecti 114. — Berenhardus venator de, t 1245 1062. — Diepoldus et Reinherus de, tt 1203 565. — Durinch de, t 448, 1188 456, 471. — Engilpreht de, t 1187, 1139 196. — Swikerus de, t 408, 448, rogavit Eberh I apm, ut fil suum maiorem Eberhardum delegaret super alt s. Blasii 301.

Hallabruck, bei Traunstein OB Hallarbruck, -brvcke, actum in, 1163 368. — can Salzb. in transvectione victualium suorum iniusto pedagio ap * gravantur a Rapo-

tone com pal de Craeiburc 1216 693ab. — Cvnradus de, t 383 E.

Halldorf, bei St. Johann i/ Pongau Halerdorf, Gotfridus de, t (v 1231 19/3) 856.

halle *s.* Ekkehardus.

Halle *s. Aflenz, Hall, Hallein, Reichenhall.*

Hallein salina Mûlpach, salina in, de Mulbach, Haelle qd Mulbach dicitur, Salina, Mulpach, hallinum api in Mulpach, salina Mulbach, de -bac, Hellinensis, salina api in -bah, He-, Hae-, Ha-, Hållinum, Haelle dictum Mvelbach, Mulpach qd Hellen dicitur.

— Ort: Ortolfus Vulpes feudaliter hab mol iuxta, 1241 966. — datum ap, 1246 *1083. — cives (c 1218/32) 719.

— Kirche und Pfarre: ecclm c dec et aliis pert Chonr I aps tr cen s. P. 1139 *195 = *273 = conf Innoc. III 1206 590. — sac semel in ebdomada in eccla ap turrim Vrimos celebret 1238 936. — mgr Juo pleb a Symone abb s. P. procurator compositionis constitutus 1229 837ab. cf Jvo.

— Salinen, Salz- u. Rentenbezüge: Admont: 40 saumas salis singulis annis accipiendas Eberh II aps cont 1218 23/2 722, Eberh II aps cbdo tr 7 libras annuatim persolvendas 1244 1032. — Aldersbach: Eberh II aps nudi salis ½ libram cuppularum tr 1246 1085ab. — St. Peter: Chonr I aps cont dec 24 patellarum 1139 *195, patella Taking * 221, Eberh II aps 1 patellam c communi usu et iure lignorum foresti tr et conf patellam ab Adilb III apo c iure lignorum foresti delegatum 1210 631, dicte 2 patelle propter diminutionem salis faciendam qd pretextu nimie viluerat quantitatis, mediante Eberh II apo ad unius patelle medietatem sunt redacte; sed dictus aps mediam patellam remisit de ablatis, ut cen s. P. integra patella in perpetuum pociatur 1246 1090. — Domkapitel: officiales api 23 libras Salzb. monete reddant singulis annis, quamdiu Livtoldus pleb de Castûm (cuius ecclm Eberh II aps capit Salzb. tradiderat) supervixerit 1219 737 = conf Honorius III 1220 4/11 756, annuum redd 60 librarum conf Honorius III 1221 23/6 768, partes salinarum conf Frid. II imp. 1237 Sept 929, frs de Salem salinandi sive coquendi societatem in salina sua concedunt 1237 931 = 932 = conf Eberh II aps 1237 16/10 933, salinarii api portitoribus victualium eccle s. R. sal sub antiquo precio vid. massam publicam pro 6 den debent vendere, quantumcumque forte carius vendant aliis 1243 27/3 1012. — Goldegger: lebes seu coccio que Goldekk appellatur 1244 *1053. — Ditmarus de Griuen: Eberh II aps ei eiusque ux Maehtildi in subsid. matrimonii sui 20 libras annuatim cont iure feudi 1243 1016. — Heiligkreuz NÖ: Eberh II aps don 3 tal nudi salis 1219 5/12 746ab = 1230 5/1 847. — Lilienfeld NÖ: Eberh II aps tr nudi salis 2 libras cuppularum annuatim in festo ascensionis domini persolvendas 1244 23/5 1042ab. — Nonnberg: Adelb III aps tr partem saline ad annualem pensionem sc. ad 1 patellam 1198 522. — Raitenhaslach: Eberh II aps tr partem saline, don et assignat 2 areas in ead. villa, in qua possint edificia decoctioni salis necessaria edificare etc 1207 602 = m 630, Eberh II aps abbatibus de Salem et Raitenhaslach hanc prerogativam cont, ut si forte alter ipsorum in decoctione sua careat aqua salsa, alter ipsi aquam tribuendi liberam habeat potest. (1237/46) 920, curia superior et inferior; provisores curie: frater Marquardus primus mgr superioris curie, frater Babo et frater Chvnradus niger predecessores fratris Chvnradi de Schindelberch. Silve domus de Raitenhaslah ad Salinam suam pertinentes 948, concamb de horto Wietingen *(Wieting, heute Gehöft am l. Ufer des Oberalmbaches xw. Halleiner Bahnhof u. Adneterried)* qui nunc salina api est et quodam prato trans pontem c Eberh II apo factum 1242 990. — Salem: Eberh II aps tr 1 foveam saline in l Waltprunne 1201 16/12 543 = m 630 = 931 = 932 = 933, burgravius de Salzb. super salina iniuriatur 1216 696, Eberh II aps ded usum lignorum in ripa Jrchelbah (v 1232 Apr) 892, Eberh II aps abbatibus de Salem et Raitenhaslach hanc prerogativam cont, ut si forte alter ipsorum in decoctione sua careat aqua salsa, alter ipsi aquam tribuendi liberam habeat potest. (1237/46) 920, Eberh II aps ded potest. aquam salsam ubicumque debite potuerit adinvenire 1237 29/6 928, frs de Salem capit Salzb. salinandi sive coquendi societatem in salina sua concedunt; unus de conversis suis officialis constitutus 1237 931 = 932 = conf Eberh II aps 1237 16/10 933. — Stift Seckau: Eberh II aps 100 saumas annuatim cont 1219 744ab. — Wilhering: Eberh II aps nudi salis ½ tal cuppularum tr annuatim assignandum 1246 1091. — Zisterzienserinnenkloster Maria Magd. in Wien: Eberh II aps tr 2 tal nudi salis annuatim in festo b Georii persolvenda 1234 19/2 905ab. — Zisterzienserinnenkloster St. Nikolaus

in Wien: Eberh II aps ded 2 libras nudi salis annuatim persolvendas D 138. — Zwettl: Eberh II aps tr nudi salis 2 libras cuppularum annuatim in festo assumptionis b. virginis persolvendas 1243 1023ab.

Hallein, officiales, salinarii, Hallingenses api: 746ab, 847, 905a, 920, 1023ab, 1032, 1042ab, 1085ab, 1091.

— chlev̊zer, -zaer, Khlaevzer: Heinricus 1242 993, t 1243 1004ab, 1244 1042a, 1246 1096. cf Tuual.

Hallen, Heinrich de, t (1207/15) 593.

Hallensis *s. Reichenhall.*

Hallin *s. Hallein.*

Halling, s. Otting OB Haldingen, ½ mans quem eccla b. Maximiliani partim ex tr Rogerii fil Berhtoldi de Houen partim ex emptione Adelb. ppti Houensis possidet, Eberh I aps cbdo suscipit in dominicale suum 1156 16/4 324.

Hallinum *s. Hallein.*

Hallwang, bei Salzbury Haldin-, -enwanc, bfm Adalberti et Gotscalchi frum Chuonr I aps tr et conf cen s. P. 1141 28/7 204 = 1144 23/5 226 = conf Eugenius III 1146 16/3 241. — Wezelo de, t (1144) 217.

Halmberg, Burg bei Waging OB Haldenberch, 2 pred Copingen et Chaemeringen iuxta castrum suum * Chunr. purcravius iure censuali tenet 1216 691.

Halsbach, nw. Burghausen OB Halspach, eccla c filiabus cen in Retinhasla tradita 1203 28/3 569 = D 106.

Halsbrunne *s. Heilsbronn.*

Halzhusen *s. Alxhausen.*

Hamburg, Deutschland Adelbertus Hammeburg. aps, interv. Regensbg 1062 12/12 101.

Hammenhusen *s. Humhausen.*

Handenberg OÖ Ademberge, Henricus (de) t 1197 510.

Hangrading, sw. Raitenhaslach OB s. Chuniattingen.

Hannaw, -o̊w, -o̊we, -owen, Chvnradus de, et frs Waltherus et W̊lfingus tt 1243 1019, t 1246 1097. — Wulfingus de, t 1241 968.

Harperch, -pergus *s. Hartberg.*

Harburg, bei Landau NB? Horburch, Chŏno nob de, et ux Adelheit tr pred in Eskenowa cen Perhterscadem per manus nob Folchmari de Reitene (1133) 157.

Harpfetsham, sö. Palling OB Her-, Harpholdesheim, Harpholtisheim, -haimen, Arhpholdis-, Harphos-, Harphols-, Haerpholdesheim, Erpholts-, Harpfoltis-, Herfoldis-, Herpholdis-, Herfholsheim, Salzb. Ministerialen: Wolframmus, Woluer-, W̊lframmus, W̊lfram 1177—90 t 251, 252, 268a, 346, 355b, 356, 369, 372, 448, 462, 475cd, 478, 486, et fr Dietmarus tt 465a, 473.

Hart, n. Chieming OB Har-, Haerde, ap * in uno murŏte (= neurŏte) Eberh I aps tr can Chiem. in dotem altaris s. Michaelis qcqd iuris sui erat 264 = conf Chonr III aps (1178) 416c. — Kirche: Eberh I aps eam don can Chiem. eamque a iure baptismalis eccle (Chiemingen) exemit D 40 = m 647 = conf Jnnoc. III 1200 30/1 524E = m 647, lis super ea inter can Chiem. et Heinricum pleb de Kyemingen 1211 647.

Hart, nw. Tigring K. Harde, Chvnr I aps eccln s. Lamberti ad * ditioni plebis Tigrich subiugavit 1136 26/12 * 172.

Hart, Gde Oberxeillarn OB? Harde, 2 mans c pascuis Eberh I aps tr cen Reitenhaselach (n 1155 10/5) 310a, pred qd adiacet grangie frum in Retinhasla c pert tr Eberh II aps 1203 28/3 569, dec grangie cen Reitenhaselach ad Salzb. dioc pert conf Eberh II aps (1208/12) 613.

Hart, welches? Harde, Heinricus de, min Salzb. t 1208 622.

Hardaerberg, -dareberge *s. Hartberg.*

Hartberc *s. Haarberg.*

Hartberg, heute Berg u. Ortsch. bei Mönichkirchen s. Aspang NÖ, früher die Waldgegend zu beiden Seiten der Straße von Mönichkirchen bis Friedberg St. (cf Fuchs am Hartberg n. Schäffern St.) Hartbergus, -berc, -perch, -perc, Harpergus, qdqd versus Karinthiam citra Cerewaldum et * ad dominicale suum hab, Adelrammus de Waldeke tr super alt s. Marie Fustritz 1141 *202 = m 246 = 515. — 100 mans infra term Duri Cerwalt * et Lowenzen Chvnr I aps concessit Wolfrado com in bfm 1141 203. — Chunr I aps tr cen Richersperg. dec parr Bramberch usque ad term Ungarorum et montem * (1144) 23/10 230 = 1179 417 = m 309, ex ambiguo nomine montis * exoritur lis de term eiusd. dec inter Eberh I apm et cen Richersperg. m 309, qui aps denique certiorem prefigit term vid. fl Pincah 1161 6/9 359.

Hartberg, bei Fügen i/ Zillertal Hardaerberg, -dareberge, 5 lagene vini solvuntur hospitali s. Joh. ev. iuxta Cilrstal 1188 460 = 528.

Hartberg, Stadt St. Hartperch, -ge, -pach, Harth-, Hartperg, Harperch, Hartperc, -berch, datum ap, 1225 19/1 797. — 1 mansu Otakar marchio ab eccla Salzb. mansum in valle Rune redemit m *183 = *200. — 1 vineam ap * frs Runenses tr Eberh I apo pro dec vinearum quas ap Brunneretal possident 1157 *327 =

1221 762. — dec de 4 vineis Chonr II aps tr cen Vorowensi 1168 386. — curiam decimalem * Eberh II aps obligat Lutoldo de Stadeke (1240) 25/6 960. — Pfarre: Eberh II aps concedit ius patronatus Liupoldo duci Austrie 1211 645ab, id. ius Frid. II dux Austrie a Salzb. eccla in feodo obtinet 1242 985. — Pfarrer: Erchengerus t 1157 *327. — Vlricus, Odal-, Wolricus t 1163 373, 1170 396, † 1170 400, 1187 447, sac s. Martini de, et Reinbertus min s. Martini de Libinz frs uterini 1187 15/12 456 = m 497, † 1189 466, 1194 492, pres 1197 514, t 1201 539. — Sygehardus t 1203 571.

Hartperg, *Berg sw. Wasserberg i/ Jngeringtal St. später Schwalbental genannt* fontem aque salse prope montem * Eberh I aps tr cen Sechowe (v 1152) 289.

Harde *s. Hart.*

Hardegg, Ruine sw. St. Veit K. Hardeche, -kke, -cke, -ke, Mengotus de, et fil Gotpoldus †t 1134 161. — Goteboldus de, t 1152 297. — Hartwicus de, (1190) 475c, pres Friesach 1191 479.

Hardegg a/ Thaya NÖ, Grafen Hardeke, -kg, -kke, Chunradus com de, † Wien 1225 5/3 798, Klosterneubg 1239 Nov 946, Judenburg 1240 25/8 962, Am Semmering 1242 6/4 985, Salzb. 1242 996, in manibus e Frid. II dux Austrie Chvnonem fil Karoli de Gv̊drat tr eo iure qd sal vulgariter appellatur et t Friesach 1243 29/6 1013, † Graz 1243 1018, 1019, del Livkardis de Gols 1245 14/9 1077.

Hartelsbach, Seitenbach der Enns sw. Hieflau Hartwigespach e decursibus pert ad forestum a Chunr I apo cen Adm traditum 1139 196 = 497.

Hartengus, Chelzo t (1244) 1037.

Harding *s. Erding.*

Hartliep, -lieb, -libus, -liebus, † 1134 161, *163. — capell Gurc. epi t 1202 559. — marschalcus t 1183 432.

Hartman *s.* Hartmannus.

Hartmannsberg, n. vom Chiemsee OB, Zweig der Grafen von Weyarn Hadmaresperge, (Siboto) com de, adv in bonis can Chiem. m 1245 1064.

Hartmannsdorf, n. Friesach Edelingen, villa que aliquando Edelinge dicebatur, dec Chunr I aps tr hospitali Friesach 1144 220, 2 mans iuxta Frisacum sitos in * nunc autem ap s. Thomam mutato vocabulo nuncupatur, Siboto ppts Salzb. irrequisito capitulo Walchuno cogn. Dives obligavit D 97 = m 1241 971.

Hartmannus, -man, † (1060/88) 98, (1135/43) *163, 1218 727. — dvmo t (1193 5) 487. — et Meinpertus frs tt 1204 577. — mgr † 1219 736, 741. — Rex *s. Salzburg.* — sac t 1183 432. — zaheman t 1204 576.

Hartmoth, -mv̊t † 1146 247, 1245 1077.

Hartnit, -nît, -nid, -us, Hart-, Hertnidus, Harnit, Hardnid, † (1002/18) 65, 1043 *82a-e, (1060/76) 95, (1066/88) 96 (2), 97 (2), 98, (1072) 104 (2), 1110 117, 144, (de *Jtzling?*) 1130 145, (1138/46) 179, 1145 240. — adv Richardis abbatissae de Gosse (1060/88) 98. — puer, min Salzb, t 1152 294. — cramare t 1206 591. — et Marchwardus frs *s. Jtzling.* — min Salzb. *s. Fischach-Jtzling.* — nepos Vdalrici de Sechirchen t *118. — nob, fundator loci Fustrize dec Gebeh apo recognovit (1060/88) 97 = m 206b.

Hartroht, et Ekkebreht frs tt 1136 177.

Hartspurc *s. Harzburg.*

Hartschirchen *s. Harskirchen.*

Hartunc, et frs Dietmar Gislheri Rŏdpreht †† 1124 u. 1130 143, 1110 144, 1130 144f.

Hartwicus, -vvic, -wic, -uuic, -us, -uigus, -wich, -uuich, Hae-, Hertwicus, † (1002/18) 65, 1043 *81, *82 bcd, 1072 104, 1121 121, 1134 161, *163 (2), (v 1044 5/7) 168a, 1199 530, 1214 677. — archidiac de poss suis in patriarchatu Aquileiensi positis iustam dec dare promisit 1132 156. — aurifex t 1203 570. — comes pal, in e comit locus Biwern 977 20/9 56, m 178 *s. Bayern* (Pfalzgrafen). — ppts s. Georii *s. Herzogenburg.* — Prust, Brust † 1151 283, 1152 297. — camerarius *s. Salzburg.* — comes, quasdam res de manu Vuarmunti com acceptas in Grabanastat tr can Salzb. m 959 8/6 48a, interv 48b. — de .... t 1147 250. — Telzhart t (c 1189/90) 475b. — dispensator, e bfm ad Hirshalm Chonr I aps tr cen Adm (c 1130/5) 141 = 1139 196. — et Peregrinus frs tt 1199 530. — et 2 frs tt 1214 677. — et Otto frs tt 1145 240. — vend pred in Sigmuntinge m 1040. — mil Oudalscalchi t (1074/88) 105. — mil Odilscalchi de Welfishouen t 140. — min Gurc. t (c 1130) 142. — Murro, mil castri Risperch 1245 1079. — rufus t 1212 652. — Sclauenice instit. t (1002/18) 65. — serv plebani de Styuen t 961. — Strowel, ad Megingozosdorf ded 4 agros eccle s. Andree in Lauent et t 1145 3/8 240. — cognomento Wolf, t 1144 229, min Salzb. c fre Amelrico pred Slawespach in manus Engilscalci de Frisaco del eo tenore, ut ageret de eo qeqd nepoti eorum Hertwico pleb de Lanzinchirchen bonum videretur 1146 242, et fr Amelricus min s. R. tt 1152 294.

Hartwigespach *(Hirxbach bei Fusch i/ Pinxgau?)* pred iuxta rivum * can Salzb. cbdo suscep a cen Milstat. 1137 175.

Hartwigespach *s. Hartelsbach.*

Hartwigesdorf, *(Hart?) bei St. Martin nw. Straßgang St.* curtem ap * c ½ prato quam cbdo a Chunr I apo aquisierat, Meinhardus min s. R. tr cen Adm seculo ibid. renuntians D 28 = m 189 = 196.

Harintschach *s. Heimschuh.*

Harmoning, bei Tittmoning OB Hademaringen, 1 curtem et ½ mans Heinricus de Sechirchen tr eccle s. Erindrudis m 677.

Harnidus *s.* Hartnidus.

Harras Groß-, bei Laa NÖ Harroze, Chadoldus de, t 1156 323a *s. auch* Chadoldus nob.

Harskirchen, Gde Adlkofen ö. Landshut NB Hars-, Harts-, Arschirchen, -kirchen, Salzb. Ministerialen: Albertus de, 1204—14 **t** 576, 578, 579, 615, 622, et fr Heinricus **tt** 674, 691. — Heinricus de, 1202–46 **t** 554, 560, 575, iur 679, t 687, arb et **t** 693b, 1085a, 1088.

Harzburg, bei Goslar, Grafen Hartspure, Hermannus com de, t Nürnbg 1218 26/10 731.

Haspach *s. Aschbach Ober-.*

Haselach *s. Hoisleinbach*

Haselach, -ah, Egelolfus de, **t** 1203 565, 1219 741.

Haselbach, -silpach, poss cen s. Erindrudis conf Chunr I aps 1117 119 = 1144 232.

Haselspah, Hasel-, bfm Piligrimi de Scalchaim Chunr I aps tr et conf cen s. P. 1141 204 = 1144 226 = conf Eugenius III 1146 16/3 241.

Hasenberg, OG Taxenbach pred Hasenberc Rŭdolfus de Lutzelendorf tr cen Reitenhaselach (c 1190) 470.

Hasenfŭz *s.* Perhtoldus.

Hasilpach *s.* Haselbach.

Hasilbach *s. St. Magdalena a/ Haselbach.*

Haslach, bei Gleinstetten i/ Sulmtal St. Haslach, villa Subenensis eccle 1153 20/12 305.

Haslau Deutsch-, bei Bruck a/ Leitha NÖ Haslowe, -law, -selove, Otto de, **t** (c 1189/90) 475a, 1203 571, 1240 962.

Haslbach *s. St. Magdalena a/ Haselbach.*

Haßbach, ö. Gloggnitz NÖ Habs-, Habespach, Hovgsbach, Heinricus pincerna de, **t** 1240 962, 1243 1013, vend castrum Lihtenberch Eberh II apo 1243 1015 = conf Frid. II dux Austrie 1244 1035.

Hautxenbichl, nächst Knittelfeld St. Huzinpuchli, -enpvele, qd ded Adalbero fr Otagrii march. de Stire pro absolut. banni, Gebeh aps tr cen Adm 1077 111. — Hertwicus de, t 1242 997.

Haufenreut, sö. Passail St. Hu-, Hvgenriute, dec a Wlfingo de Stubenberc iniuste detente epo Sekow. addicte sunt. — Hugo de, iur (n 1240 15/7) 961.

Haunertsholxen, Gde Nieder-Taufkirchen OB Hunoltesholze, Hartmannus de, t 1223 783.

Haunsberg, n. Salzburg Houns-, Haůns-, Hůnis-, Hunis-, Hunes-, Huns-, Hŭns-, Hůns-, Hvnes-, -perch, -perc, -berc, -ge, -berch, -perhc, mons, term 1040 * 80, loca Prunsteten, an dem mose, ze den werchlivten, ze Horbrukke iuxta, 1216 691. — castrum: Liupoldus VI dux Austrie cessit iuri qd hab in * et liti renunciavit 1211 645ab, emit Eberh II aps a Goteschalko lib de, 1211 6/7 646. — Genannte: Fridericus (I, II) lib, nob de, c 1121—1161 **t** 120, *127, 143, 144c, 165, 166, fr Godscalci 170, 182, 187, *194, 196, 210b, 322, fil Gotscalchi **t** 1159 341, 355a, 1161 356. — Gerungus de, t 1216 691. Gotscalcus lib de, t 1136 169, et fr Fridericus tt 1136 170, **t** 1147 267, 268b, et fil Fridericus tt 1159 341, **t** 1197 510, 512, 1198 529, vend castrum, 1211 646. — Marquardus de, **t** 1229 840, 1230 847, 1233 860b.

Haus u. Oberhaus i/ Ennstal St. Hus, Hous, Hŭ-, Hû-, Hůse, Hûs, Hŭs, Husen, Hŏse, ad superius * tr 1 curtem que pars benef Magani nob erat, Gebeh aps cen Adm m 140 = m 377, ad * inferius curtem stabulariam quam Hoholt hab in bfm, Gebeh aps tr cen Adm m 140. — Pfarre: dec in parr * que pars erat benef Magani nob, Gebeh aps tr cen Adm m 140 = m 377 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996. — ecclam Eberh II aps unit archidiaconatui Salzb. (c 1231) 858. — Pfarrer (Vicare): Vlricus, Wŭl-, **t** 1188 31/8 460, (capell Salzb.?) 1218 725, 1223 784. — Wernherus com de Tierstain pleb, capell Salzb. t 1231 5/4 860ac. — E. sac sive vicarius (n 1232 15/7) 884ce.

Hausbühel, OG Reit bei Brixlegg (oder Hausbichl, OG Fügen i/ Zillertal?) Huspuhel prediolum collatum hospitali s. Joh. iuxta Cilrstal 1188 460 = 528.

Hausburg *s. Habsburg.*

Haustria *s. Österreich.*

Hausen, nö. Saaldorf OB Ouhusen, Hůsen, bfm qd Engilscalus de Straze ad * hab, Chunr I aps cont cen s. P. 1143 214. — Perhtoldus de, t (c 1211) 638.

Hausleiten, BG Stockerau NÖ Albertus decanus de s. Agatha t Krems 1188 457.

Hausmoning, sw. Tittmoning OB Husmaeningen, 2 mans cen s. Erendrudis Eberh II aps cbdo suis dominicalibus asscripsit 1234 17/10 906.

Hausruck OÖ Husruke, -vkke, -cth, mons, term 149b. — Heinricus de, t 1146 242, del Rudolfi nob de Bucenberge 271a.

Hazo, e bfm in pago Lungovue in comit Berchtoldi com 1003 66.

Heberstain *s. Eberstein.*

Hephelingen *s. Höpfling.*

Hek *s.* Heinricus.

Heckenberg, w. Cilli St. Hekinberch, Wulfinch de, min ducis Styr. t 1188 459.

Heceman, t (958/91) 47.

Hecendorf *s. Hetzendorf.*

Hecheligen *s. Högel.*

Hechrilde, locus in patriarchatu Aquileiensi ad ecclm Salzb. pert 1132 156.

Hetzendorf, nö. Judenburg St. Hecen-, Hezdorf, Eberh I aps tr cen Seccow. 2 mans Pilgrimi ad. — Sigmarus et Rudolfus frs del mans suum cen Seccow. (1159) m 515 = conf Eberh II aps 1208 622.

Hefphôwe *s. Helpfau.*

Hegel, Hegelaer, -le, -len, -lin, -geln *s. Högel.*

Hegelwer, -werde *s. Högelwört.*

Hegil, -en, -in, -giln *s. Högel.*

Hehermoos, nö. Haigermoos OÖ Hoh-, Hochenmos, Heinricus de, min Livtoldi com in Plaien † 1242 981, 1246 1082.

Heibach *s. Haibach.*

Heiceman, t 1229 840.

Heiche, Heicheim *s. Eichham.*

Heichenbach *s. Haichenbach.*

Heit, Heît, *Forst am Westufer der Mörn OB* forestum in l ubi aqua Merina id. forestum perfluit ac sic sursum per eand. aquam in comit Chadalhohi et Ozini Chuonradus imp. tr ad ecclm Salzb. 1027 5/7 75 = don Heinricus III 1049 16/12 86 = conf Heinricus IV 1057 4/2 92.

Heila, c filiis, Tuta fil sororis huius c filiis manc ap Svante (c 1144) 231.

Heiligkreuz, Augustinerchorherrenstift in Augsburg ppts Sancte-Crucis Augustensis dioc commiss ab Innoc. III delegatus 1213 20/6 664.

Heiligkreuz NÖ, Zisterzienserabtei conventus Sancte Crucis, de Sancta Cruce in Austria. Schenkung: Eberh II aps don 3 tal nudi salis in Mulbach 1219 5/12 746ab = 1230 5/1 847. — Zehentfreiheit: 1214 14/3 C 27. — 1222 C 36. — Äbte: Heinricus abb s. Crucis iud ab Alex. III delegatus in lite de electione Gurc. epi (1179/80) D 72 = 1180 2/2 424ab = m 428 = 442 = 537 = 587 = 599. — ohne Namen: commiss a Lucio III delegatus 1185 29/4 C 16. — Wernherus t 1211 645ab. — ohne Namen: commiss ab Honorio III delegatus in causa monete de Graze Petouiam transferende 1222 15/1 773, in causa sedis cathedralis in eccla s. Andree in Lauent erigendae 1225 25/7 801.

Heilrat, manc 31, 32.

Heilsbronn, Zisterzienserabtei bei Ansbach, Bayern Halsbrunne, abb de, Eistetensis dioc commiss ab Honorio III delegatus 1221 18/2 764.

Heimpolding, Gde Ranoldsberg, ö. Buchbach OB Haimoltingen, Rüdegerus de, t 1181 426.

Heimburch *s. Hainburg.*

Heimburg, bei Külb NÖ? Arnolfus rex concedit Heimoni min suo, ut homines e c terminali com (Arbone) urbem aedificent et si quando necesse eveniat, ad semetipsos defendendos illuc confugium faciant 888 30.

Heimenstoch *s.* Hainenstoch.

Heimo, Hai-, † (958/91) *47, 1043 *81, 1075 *110 (2), (1135/43) *163. — poticularius, min Arnolfi regis *s. Frankenreich* (Hofbeamte). — nob (991/1023) *61.

Heimschuh, sw. Leibnitz St. Harint-, Hevnt-, Hemeschach, basilicam ss. Philippi et Jacobi et dotem 1½ mans conf Adalb III aps eccle matrici s. Martini in Leybentz 1170 399, 12 bfa, 583.

Heinersdorf a/ Feistritz, nw. Fürstenfeld St. Heinrichstorf, -chesdorf sive Nordenstet, Nordenesteth, dec predii Adelrammi de Fustrize (2 porciones dec epalium) Chonr I aps tr colle s. Marie ap Fustrize 1142 206b = m 515 = conf cen Seccow. Eberh II aps 1208 622. — ecclm Adalb III aps per Popponem Petinensem epm consecrari permisit. De dec de futuris culturis mandatum apostolicum observari statuit m 515.

Heingist *s. St. Margarethen a/ Hengsberg.*

Heinrevte, *an der salzb.-bayerischen Grenze bei Dürrnberg* questio super Abteswisen et * mota inter cen s. P. et Berhtersgad. 1212 654.

Heinrich *s.* Heinricus.

Heinrichstorf *s. Heinersdorf.*

Heinricus, -rich, -rih, Hen-, Hain-, Haein-, Hein-, † (1060/76) 95, 1110 117(2), (1125/47) 131(2), (1127/40) 136(2), (1136/7) 166(2), (1138/46) 179, (v 1138) 182, 1140 199, 201, 1141 *202(2), 1168 392, 1212 654, 1214 677, 1232 873, 1236 915. — (de) Ademberge *s. Handenberg.* — albus, e filii Heinricus et Pabo tt (c 1154/64) 306. — albus mil t 1166 382 *s. Fischach, Hollenbury, Reichenhall.* — archidiac † Friesach 1201 27/8 540, Leibnitz 1205 10/11 584, 1212 653 *s. Pürg.* — dictus Petoviensis capell ducis Austrie t 1211 645ab *s. Pettau.* — mgr phisicus t 1230 846. — pistor ducisse (Karinthie) t 1181 427. — Blömele,

min Styr. t 1138 *183 = *200. — plŭme t 733. — de porta, Porte *s. Salzburg.* — Brabant t 1202 549. — prantel t 1170 398 *s. Dösdorf.* — Prîs *s. Pux.* — Prûkaer vicedominus t 1246 1090. — pvtce t 1232 873. — Purdûn t 1190 473. — camerarius textor t (1190/3) 468. — chastenâre *s. Salzburg.* — chiz capitulo Salzb. venditus (1214/24) 673. — Clener et ux Wendala, et fil Elizabeth Salzb. censualis nupsit Henrico pr Runensis monst 1221 763. — Choph t 1147 251. — c crinibus t 1151 284. — Chücheler, Guclerigar **t** (v 1229 18/1) 837a, (c 1230) 845. — takstel t 1162 362. — Tolnzenâre t 1217 709. — Tunze, -o **t** 1207 607, 608. — dux *s. Kärnten.* — dux, fil Juditae *s. Bayern.* — Twerstein t (c 1204) 575. — et Bernhart Herung Sigvart Chuonrat Wuolftrigil Vdalrich frs tt 1132 156. — et Chŏnrad frs tt 1130 144 f *s. Seechirchen.* — et Cunradus frs tt (1184/95) 438. — et Dietrich Meginalm frs (de *Pux*) tt 1132 156. — et fil Sigfridus min s. R. *s. Pongau.* — et Ortolf frs tt 236. — et Reginpreht frs *s. Seekirchen.* — et Reginhart frs min, iur 1123 126. — et Rŏpreht frs tt (1136/7) 166. — et Uvalchunus fllii Uvalchuni tt 1203 270. — excolebat mans fonti aque salse prope montem Hartperg vicinum sibi in bfm concessum (v 1152) 289. — Vertingus t 1206 591. — Uerre *s. Reichenhall.* — vicedominus *s. Salzburg.* — fil Arnolfi possedit hered. iure pred in l Crapofelt qd ei iuxta legem diiudicatum fuit 953 46. — fil Balzonis de fam Engilberti com Hallensis t 236. — fil Perhte manc 380. — fil Chunradi, lis inter eum et capit Salzb. super curte Wippingen sopita 1243 1005. — fil Chunradi Whtar (1231/4) 857. — fil Humberti de fam eccle Salzb. 136. — fil Rutheri t (1207/15) 593. — fil Sifridi t (c 1211) 638. — fil sororis Burchardi fratruelis Eberh I api t 1152 298. — fil Vlrici fam eccle Berthersgad. (c 1211) 638. — fil Wezilonis (1155) 313. — Vischacher t 1243 1025 *s. Fischach.* — Föhrin t 1167 384. — vol, Vole, mil Marchwardi de Percheim (1216/31) 690 *s. Fischach.* — Vorel, Uorhel, **t** 383 E, 1170 398. — fr Hugonis t 1159 342. — uultur t (1214/24) 673. — haider t 1245 1077. — Hek t 1184 440. — houichelz, ho-, Houekelz, Hovechel, min Salzb. et filii Pabo et Otto tt 1130 144 f, e fil Otto t 1136 169, et fil e Starchant de Chiengowe t (v 1139) 187, et fil Starchant tt (c 1143) 210ac, bfm suum vineam ap Owe Chunr I apo ea cond. reddidit, ut in usus frum in Chiemisse cederet (c 1125/30) 210a, moriens mans benef sui ap Vfheim cen Chiem. assignavit; e fil Otto min Salzb. habebat in bfm pred ap Wingarten m (1156/7) 308. — Lŏbhze, Loubeze t 1188 451 *s. Reichenhall.* — lupus **t** 1236 914, 1244 1054. — mgr t 1219 736. — manc 65. — mil t 1237 923. — mil Liupoldi de Nochstein t (c 1188/93) 449. — mil Oudilscalci de Welfishouen **t** (1074/88) 105, 140. — mil Sigbotonis de Surberch t (1178) 416b. — mil Willihalmi de Pleigin t 1188 461. — min s. R. (= H houichelz) et fil e Starchant de Chiengowe tt (v 1139) 187. — min Salzb. t (1147/64) 264, bfm in Hŏdorf resignavit et cen Owensi conferri postulavit 1158 2/9 332a, t 1188 454(2). — monetarius *s. Friesach.* — mvrre t 1232 873. — nagel, Naegil (min Salzb.?) **t** 1215 687, 1216 693b. — notarius ducis Styrie t 1217 712. — Raspe, -o 1233-37 **t** 860b, 868, 905a, 915, 926, 1066c. — Rutenus t 1232 885. — Rufus t (1170) 397 E. — Saimur t 1234 907. — Spinnarius, et e ux Chunigundis et fil Chunradus: frs s. P. eis cont mol ap Muln (1242/59) 980. — scherz *s. Salzburg.* — scriba ppti s. Floriani t (1214/24) 673. — Stempe, -o, et filii Tegene et Sigefrid tt (c 1143) 210a, t (c 1155/60) 311 *s. Pongau.* — Sengwin t 1140 *200. — serv cellerarii Adm t 1203 565. — Smerbalc, et filii Siuridus et Eberhardus tt (v 1231) 855. — sûn t 1214 677. — Wakerzil et Vlricus frs tt 1243 1025. — Wolfil et Eberhardus frs tt 1228 822.

Heinricus, sanctus, actum in die, 1242 13/7 993.

Heistolf, t (888/907) 28(2).

Heistrichesdorf, Hemma comit in pr don eccle Gurc. 1043 *82c.

heize *s.* Willihalm.

Heizo, min Gebeh api t (1074/85) 105.

Helpfau OÖ Helphŏ, -phowe, Hefphôwe, Helfpowe, Helphawe, -phow, -pfowe, -fŏwe, -phŏwe, Holphowe, Halphŏwe. Salzb. Ministerialen: Adalram, Alramus, -mmus de, fr Eberhardi t (1168/70) 390, et fil Heinricus tt 1193 490, t 1195 497, et fil Heinricus tt 1197 512. — Eberhart, -dus, fr Adelrammi **t** 390, 1177 412, 497, 1214 674, 1214 691, 1216 691. — Heinricus de, **t** (1132/42) 153, (c 1154/64) 306, 1191 482, fil Alrammi 1193 490, 1197 510, 512, 1210 631, *632, 1214 674, 1231 861.

Helphenstain *s. Helfenstein.*

Helphŏ, -phowe *s. Helpfau.*

Helkersvrfar *s. Urfarn.*

Helfpowe *s. Helpfau.*

Helfendorf, Helfindorf, ligna aedificiorum in

foresto suo * Arnolfus rex concedit ad curtem Ardienga 891 9/3 35a.

Helfenstein, bei Geislingen Württemberg, Grafen Helfenstein, -staein, comites de, tt 1228 6/9 832. — Vlricus com de, t Augsbg 1237 929.

Helfenstein, chemalige Burg bei Gradwein St. Helph-, Helfenstain, -stein, Hainricus de, officialis api Salzb. t (c 1217) 700ab. — castrum, Frid. II dux Austrie iure dictante destruxit m 1243 1017. — quosd. mans c pert sitos sub monte * quos a Salzb. eccla Otacharus de Graetze tenuit iure feudi et qui ex pacto ad Frid. II ducem spectant, dictus dux tr cen Runensi (1243) 1017 = conf pet Frid. II duce Eberh II aps 1243 1018.

Helfindorf *s. Helfendorf.*

Helföwe *s. Helpfau.*

Helica, et fil Gepa Mathildis censuales Richersperg. 149a.

Helle uon der, Rudigerus — mil de Herberch t 1213 669.

Hellinensis, Hellinum *s. Hallein.*

Helmpoldus, e fil Otto t (1178) 416c.

Helmger, t (1150/64) 276.

Helmhardus, t 1192 485.

Helmrih, t (888/907) 28(2).

Helmwich, mil Popponis de Hengeste t 1140 *200.

Hemphingen *s. Ampfing.*

Hemeschach *s. Heimschuh.*

Hemma, comitissa *(von Friesach-Zeltschach)* vid Willehelmi com. Gurk 1043 6/1 *81, *82a-e, ded s. R. tempore Baldwini api in valle Adm ad cen ibid. fundandum m 140 = 187 = 350 = 497, fundatrix Gurc. eccle, ius et lex mancipiorum e *243. — e advocati: Arbo, Aribo t *81, *82e. — Prez-, Preczlaus *81, *82d. — Svvikerus, Snuitker *81, *82ab. — e consanguineus Aschuuin *82a. — e miles Engildeo hab bfm iuxta Friesach *82b.

Hengsberg, Dorf u. Ggd sw. Wildon St. Heingist, Hengist, -est, -e, eccla in castro, (1060/76) 95, eccla s. Margarete ap, (1136 29/4) m 305 *s. St. Margarethen a. Hengsberg.* — Popo, fil Poponis de, t (1132/7) 154, et mil Helmwich tt 1140 *200.

Henhart, Forst in OÖ Hohinhart, Hohen-, homines citra silvam * positos Chunr I aps tr cen Richersperg. ad cens 5 den (1132/47) 149a.

Henhusen, Chunrat de, t 1184 440.

Heninchouin, Gotescaleus et Berchtoldus frs de, tt 1189 465b.

henne (gallina) *s.* Chunradus.

Her. et O. et quidam alii Patau. dioc hominem abbatis Burensis ceperunt 1213 659.

Herantestaine *s. Hörnstein.*

Herberch, *s. Hörberg.*

Herbergen, -bering *s. Hörbering.*

Herpholdesheim, -disheim *s. Harpfetsham.*

Herbipolensis *s. Würzburg.*

Herbo *s.* Aribo.

Herbordus, Heriborth, -bort, Herbort, t (1122/6) 125, (1138/46) 179, 1140 201(2). — Chrae-, chregel *s. Friesach.* — mil, e filii Herbordus Sigehardus Wlfingus tt (n 1240 15/7) 961. — sac t 1181 427.

Herbrandus, t (1138) *181. — min Gurc. t (c 1130) 142.

Herkinger *s.* Erchingerus.

Herdeginsprete *s. Reichenhall.*

Hertendorf, Alrammus de, t ex parte Rapotonis com (1184/95) 438.

Herding bei Jbm OÖ Herdingen, Pabo de, t 1167 385. — Uvalchŏn de, t 1189 463, 1196 499, 1211 642.

Hertwicus *s.* Hartwicus.

Hereman *s.* Hermannus.

Herfholsheim, Herfoldis- *s. Harpfetsham.*

Hergoltingen *(? Hörgering, bei Eisenärzt OB),* Dietmarus de, t (1144/7) 216.

Herich, Otto de (= et?) t 1136 305. cf Herrich.

Herigoz mons *s. Hörgas.*

Heriman *s.* Hermannus.

Heringin *s. Häring.*

Herman *s.* Hermannus.

Hermannestorf, -mansdorf *s. Hörmsdorf.*

Hermannus, Here-, Heri-, Herman, t 1043 *81, *82a—d, (1060/76) 95, 1140 201, 1141 *202, 1166 382, 1207 609, (c 1220) 751a. — pleb t (c 1130) 142. — prennaer t 1232 873. — cognatus Sibotonis de Surberc t 1204 578. — dapifer Chvnradi com de Wazerburch t 1230 846. — de poss suis in patriarchatu Aquileiensi positis iustam dec dare promisit 1132 156. — (gener Walchuni Dives?) detinet mans iuxta Frisacum a Sibotone ppto Salzb. obligatum 1241 971. — faber, de fam Adm t 471. — fil Perhte manc 380. — fil Ysinheri t (1214/24) 673. — fil monetarii t 1202 548. — fil Odelberti t 1162 362. — Vinche vend cen Adm mans in monte Zezen (1155) 316b. — iur 1218 727. — Lugli t 1236 915. — manc 69. — mil t (1204/7) 573. — serv Chunradi de Jvne t 1204 577.

Hernust *s.* Ernst.

Heroldus, t 1232 873.

Herrandesperge, -tisperch *s. Hirnsberg.*

Herrantstaine *s. Hörnstein.*

Herrandus, mil t 1237 923. — sac t 1183 432. — serv cellerarii Adm t 1203 565.

Herransperge *s. Hirnsberg.*

Herrich, ubi * et Gotscalch habitant (= Rastat), Gebeh aps tr cen Adm m 140. cf Herich.

Herrnhausen, AG Wolfratshausen OB Herrnhus, Eberhardus de, t (v 1127) 135.

Herung, et frs tt 1132 156.

Herzendorf, s. St. Veit K. Herzogindorf, dec 1 hube exemit Wolmŭt nob; term iuris baptizandi ac sepeliendi eccle s. Georii in Prewarn 1087 *112.

Herzogenburg NÖ, Augustinerchorherrenstift (1244 von St. Georgen a/ Traisen hieher verlegt) Pfarre: Rŭdolfus pleb de Herzovgenburc, pres in capit Chrems et t 1188 457. — Pröpste: Hartuuicus ppts s. Georii t 1149 6/11 275. — Berhtoldus t Krems 1188 Juli 457. — Heinricus t Wien 1226 18/9 808a, pet 1227 (v 24/9) 816. — Streitsache: lis c mgr Rodeg. Patav. can et pleb de Treisenmŭre de dec novalium (1198/1200) 519 = D 74 = D 83. — Eberh II aps hominibus suis ap Traisinmŭr permittit, qd si quis poss suas quas ab ipso sub certa pensione census (pŭrchreht) possidet, s. Georgio legare voluerit, hoc ei facere liceat 1227 816.

Herzogindorf *s. Herzendorf.*

Herzovgenburc *s. Herzogenburg.*

Hesilinestuda, -linstudun *(der spätere Garserwald bei Gars a/ Inn OB?)* forestum Chunigunda vid Heinr. II imp. tr eccle Salzb. 1025 73, forestum in comit Friderici situm Chonr. I imp. tr ad ecclm Salzb. 1027 7 7 76. *s. auch Garserwald.*

Heuberg, Berg bei Gnigl How-, Hoiberga, dec caseorum que dantur epis Chunr I aps tr et conf cen s. P. 204 = 226 = conf Eugenius III 241.

Heunburg, nö. Völkermarkt K. Grafen Hunebureh, -berch, Hvne-, Hunebure, Hunenberch, -ninburch, -bure, Hŭneburc, Hvnv-, Hivnen-, Hevnen-, Hvnen-, Hevnburch, Burg: castra c pred pert Eberh II apo obligata 984. — Willehalm (II) et fr Ôdalrich tt *202, pres Friesach 1144 219. — Ôdalricus (I) com de, fr Willehalmi II † *202, Leibnitz 1144 224, pratum ap Wengen ab Eberh I apo non in bfm sed in usum tantum hab 261, Eberh I aps ei concessit curtem ad Dietrichesdorf 277, † 1151 31/5 284, (1155?) 320, Friesach 1167 6/3 384, pres ib 1189 25/7 465a, e fil Poppo capell curie Salzb. 1191 11/4 479, et filii Gero (II) et Willehalmus (III) pres Friesach 1191 11/4 479. — Albertus de (fil Geronis II) can Patau. t 1217 4/6 708, fr Willehelmi (IV) com de, 1239 28/1 942, Hermanno com de Ortenburch et liberis suis sororiis eius castrum suum Lessach don. Villach 1239 16/9 945. — Willehalmus (III) et fr Gero tt 1212 651, t Mauterndorf 1221 12/9 770, senior movit litem Eberh II apo super iure patronatus capelle s. Marie in Mallentin. Friesach 1223 28/5 782. — Willehelmus (IV) com de, 1239 28/1 942, t Judenburg 1240 25/8 962, Wolfsberg 1242 22/3 984 = D 153, pres et cons et t Salzb. 1242 20/5 991ab, t Friesach 1245 9/10 1079.

Hevntschach *s. Heimschuh.*

Heza, ux Palci manc 69.

Hezdorf *s. Hetzendorf.*

Hezil, -o, t 1130 144e. — min, iur 1123 126. — sac (pleb?), in e parrochia ap pontem s. Stephani 1159 339 *s. St. Stephan i/ Lobming.*

Hezila, que alebatur in hospitali Friesach usque ad mortem, tr pred quale circa eund. locum hab 1124 129.

Hezilo *s.* Hezil.

Hipping, OG Seekirchen Hippingen, Perhtoldus de; e bfm frs s. P. dant Chunr I apo pro benef Etichonis de Glase. m 226 = 241. — Heinricus de, t 1219 734.

Hyco, fam cen Adm 124.

Hitpach, Hiltipoldus pleb de, t 1187 447.

Hittinburc, Gebehart de, t (c 1143) 210d.

Hydinich *s. Jrdning.*

Hitzendorf, w. Graz Hŏzendorf, curiam decimalem * Eberh II aps mgr Chunrado fisico (de Graetze) ad dies vite tr 1243 18/12 1025.

Hienheim, bei Kelheim a/ D. Bayern Honhaim, Sigehardus parr de, hab litem c frbus de Veteri capella super eccla Öningen 1161 353.

Hiensdorf, nö. Grabenstätt a/ Chiemsee OB Hunrisdorf, Altherus de, t (1152/67) 290.

Hila, et 3 filii accip dotem eccle ap s. Andream certis sub cond. et cont eid. eccle in inferiori et superiori Germondesdorff 8 iugera pratum et 2 loca curtilia; conf Chonr I aps 1145 240.

Hilta, fil Richze 149a.

Hiltbrandus, -prandus, capell t 1179 418. — mil de Muntparis t 1213 669.

Hiltpurga *s.* Hiltipurga.

Hiltebertus, nomine purcravii gravat ecclm s. R. in term in Wizbachesŏe 1226 806.

Hiltegrimus *s.* Hiltigrim.

Hildesheim, Deutschland Bischöfe: Chŏnradus (I) Hildensheimensis eps, Erbipolensis electus, imperialis aule cancell. Mainz 1190 29/9 531, 1198 21/8 C 21 — Chunradus (II) Hildesemensis eps t Brindisi 1227 Sept 817.

Hiltipurga, -purg, -pure, -purch, -burga, Hiltpurga, fil Richkarde censualis Richersperg. 149b. — fil Vuichpurgis quondam coniugis Othuuini com ab Hartwico apo abbatissa benedicitur in cen ad s. Georium (1002/18) 65. — mat Tiemonis nob (1125/47) 131. — manc 31, 32, 65.

Hiltigardis, fil Mathildis manc 318.
Hiltigoz, † (1060/4) 94, 1075 *110. — pr vir eccle Salzb. iur 1123 126.
Hiltigrim, -tegrimus, iuvenis t 1203 565. — magister cognomine, min ducis Styr. t 1188 459.
Hiltiwart, min Styr. t *183, *200.
Hilgen, bei Pfaffing, w. Wasserburg OB Huluwen, Chunr. com de Wazzerburch curiam * in parr Phaephingen eccle s. R. cont 1230 846.
Hillinger, Gehöft bei Angern OG Eggelsberg OÖ Huluen, Hilven, term parr Ranshou. 1040 *80.
Himberg, nö. Schloß Laxenburg NÖ Himperch, Hintpah, -perch, -berch, Marquardus de, † (c 1189/90) 475a, 1203 571, et fil Jrnfridus tt 1211 645ab. — Chvnradus de, t 1240 962.
Himmelberg, nw. Feldkirchen K. Sûlca, Sul-, Marchuuart fil Adelberonis ducis eccle sue ad * cbdo redemit 1/3 dec et ius baptismatis et sepulture (1060/76) 95.
Hin *s. Jnn.*
Hintpah, -perch *s. Himberg.*
Hinxing, sw. Pittenhart OB Hunzzingen, mans in * c viro Engilberto Chunr I aps tr can Chiem. (1144/7) 216.
Hirt, s. Friesach K. Hu-, Hvrde, Hurden, mans in * quem cbdo accep a Pilgirimo de Surheim, Chunr I aps tr ad hospitale Frisach 1121 121 = m 129. — 2 partes dec 3 mans Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361. — Chunr. et Pabo frs de Jv̊ne abrenunciant liti quam hab c can Gurc. super ẘra ad mol iuxta, 1204 18/3 577.
hirtli *s.* Gerungus.
Hirnsberg a/ Simsee OB Herrantisperch, -berge, -ans-, -desperge, Chuno de, † (1124/5) 130a, (1125/30) 132ab. — Chŏnradus de, † (1154/7) 307, 308, 1156 332b.
Hirschau a/ Chiemsee, n. Grabenstätt OB Hirzowe c mol et piscat. Chunr I aps conf cen s. Erindrudis 1117 119 = 1144 232.
Hirschauerbach, Bach bei obigem Orte Hirzpach, term dec eccle s. Joh. in Grabanastat 959 8/6 *48b.
Hirschberg, w. Beilngries Oberpfalz, Grafen Hirzperch, Gebehart com de, t Passau 1217 15/6 709.
Hirschberg, welches? Hirzperch, Hermannus de, t 1177 412.
Hirschsteig, OG Elsbethen Hirzesstige, locum c iure dec Eberh II aps tr cen s. P. 1207 603.
Hirshalm *s.* Hirsilant.
Hirsilant, Hirslant, Hirs-, Hyrshalm (nach Felicetti, Steiermark im Zeitraume vom 8. bis 10. Jhrh. Beiträge zur Kunde steierm. G.-Q. 9. Bd das Pleislingtal hinter der Flachau, nach Wichner bei Werfen), totam Flachowa et * omnesque ibid. dec Gebeh aps tr cen Adm. m 140 = dec conf Eberh II aps 1207 596 = 996. — bfm Hartwici dispensatoris ad * 2 vid. mans c manc que ille in bfm hab, Chonr I aps tr cen Adm (c 1130/5) 141 = 1139 196.
Hirzpach *s. Hirschauerbach.*
Hirzperch *s. Hirschberg.*
Hirzelo, decimator api Salzb. (in parr Hartperch?) 1170 396.
Hirzesstige *s. Hirschsteig.*
Hirzuuurte, -uvrte, Hyrzuurt, *Stelle, wo der sog. Gosauxwang, Enge zw. Gosau u. Gosaumühle beginnt* losus qui dicitur *, gurges fluvii Gosach qui dicitur * in quem decurrit torrens Riezze, term silve Gosach 1231 860a.
Hirzo, lib, iur 1218 727.
Hirzowe *s. Hirschau.*
Hisiniggowe *s. Jsengau.*
Hivnenburch *s. Heunburg.*
Hizela, soror Perthe et filii Dimo et Tŭta censuales Richersperg. (1132/47) 149a.
Hopfau, sö. Hartberg St. Hophowe, Otto de, t 1170 400.
Hopfgarten i/ Pongau, OG Goldegg (oder jenes in der OG St. Veit?) Hopfcar, curtem * c pert in Pongov Adrianus IV conf eccle s. R. 1157 329.
Hopfgarten, bei Schnaitsee OB Hoph-, pred eccle sue Chonr. ppts Chiem. cbdo tr Rodberto pleb de Snaitse (n 1204) 582.
Hophowe *s. Hopfau.*
Hochburg OÖ, sö. Ach bei Burghausen Hohenberchach, -ah, Pfarre: eccln c toto iure parr Eberh I aps commisit ppto Ranshou. 1151 Oct 286 = conf id. aps et ratam esse vult decisionem litis inter pptm Ranshou. et Frid. parr de Ostermundingen de term parr * ab Hugone Salzb. archidiac factam 1162 6/10 364.
Hochenau, nö. Passail St. Ahornowe, dec in * a Wlfingo de Stubenberc iniuste detente epo Sekow. addicte sunt (n 1240 15/7) 961.
Hochenmos *s. Hehermoos.*
Hochgastag, nächst Lofer Hohengasteige, term alpis Loveralbe 1219 748.
Hochstätt a/ Ostufer des Chiemsees OB Hocstete, Hohensteten, Germŏt, -mŏnt de, min Salzb.; e bfm 1/2 mans ap Siedenperc Chonr I aps tr cen Chiem. (1135/43) 164. — Wickoz de, t (1152/67) 290.
Hochstauff, BG Lilienfeld NÖ Hohenstovffe, Liutoldus et Chunradus de, tt 1225 798.
Hochwolkersdorf, ö. Thernberg NÖ Wolfkersdorf, controv super capella * inter frs Richersperg. et Hainr. de Lanzenchirchin in cuius fundo sita erat 1203 566.

Hochxinken s. Zinkenalpe.
Hocstete *s. Hochstätt.*
hotgîre *s.* Dietmarus.
Hothendorf *s. Uttendorf.*
Hŏdorf, bfm min sui Heinrici in * Eberh I aps tr eccle Owensi 1158 9/2 332a.
Höpfling, ö. Adelholxen OB? Hephelingen, Perhta de, c fil suis manc ap Svante (c 1144) 231.
Högel (Steinhögel) a/ Högelberg bei Ainring OB Hegilin, -len, Hegelen, -lin, -le, Hegiln, -geln, Hegil, -le, Heglen, -gel, -gelaer, Hecheligen, -chelen, bfm qd Engilscalchus de Straze ad * hab, Chunr I aps cen s. P. cont 1143 214. — munitionem suam * totam c curte et mans omnibus ad ipsam domum pert c foresto et 14 vineis tam * quam Chůneliten sitis et c omnibus propriis hominibus * pertinentibus exceptis militibus Diemůdis fil Heinrici de * legationem patris ratam habens c mar suo Meingoto de Svrberch tr can Salzb. usufructu usque ad obitum suum retento 1170 397 = m 674. — mans Reinpoldingen iuxta, 1226 806. — Salzb. Ministerialen: Otto de, nepos Vdalrici de Sechirchen ŧ *118, *127, nepos Heinrici de Sechirchin 1110 144, (c 1143) 210a, et fr Heinrich tt 210c. — Heinricus de, 1121–50 ŧ 121, 138b, 151, 159, *194, 196, et fr Otto tt 210c, ŧ 214, 224, cons 226, ŧ 232, 244ab, 251, 252, 267, 268abde, 280, partem beneficiorum hab quibus Otto com pal senior ab Eberh I apo inbeneficiatus fuerat quam eo defuncto id. comes Eberh I apo reddit; e relictam vid Wolframmus de Dorinberch in ux duxit. m 296, salinam in villa Halle a Perhtoldo com de Andechsen et fil e Perhtoldo in bfm hab. m 304, fil patrui Heinrici de Sechirchen heredem ipsius se faciens omnia pred que ille can Salzb. frbus s. P. et monlibus s. Erindrudis post mortem ux sue Liutkardis deleganda tradiderat, occupare volebat sed in iudicio repulsus est. Morti iam proximus filie sue Diemudi omnia contradidit faciens qd nec debuit nec potuit utpote donans ea que nec hereditate nec donatione possidebat. m 312, vir prepotens invasit pred, qd Abram (de Jsana) min Salzb. eccle Garzensi donaverat, ac tenuit et sic decessit. m 368, e fil Diemudis c mar suo Meingoto de Svrberch legationem patris sui ratam habens tr can Salzb. munitionem suam * etc 397 = m 674 = 707 = 806 = 834, et e mat Diemŏdis hab in fonte Hallensi ¼ aque in galgo Staeinarn in manu Liutoldi com de Plagin ipsius fidei commissam quam tandem eccle Berhtersgad. donari fecerunt. m 1171 402. — Diemŏdis, mater Heinrici de, 402. — Diemudis filia Heinrici de, e primus mar Meinhardus (fil Liutoldi de Siestorf) coram Eberh I apo causam de poss Heinrici de Sechirchen movit nec quicquam obtinuit. Quo interfecto Meingotus de Surberc (castell Salzb.) eam in ux duxit questionem eand. sepius movens ad hoc causam deduxit, ut publica daretur sententia, ut ab omni actione quiesceret toto vite tempore Liutkardis (vidue Heinrici de Sechirchen) (c 1155) 312, 1163 368, 1170 397, 1171 402, m e mors, e mar (tertius Willehelmus de Waenerberge?) quartus et ultimus Chvnradus purcravius 1214 674 = m 806, m 707 (= 397) = m 834, cont cen Adm 2 curtes ap Wengi iuxta Suram fl m 819 *s. auch Salxburg* (Burggrafen), *Surrberg.* — Volmarus de, ŧ (1154/7) 307, 308, 1156 332b, 1158 335. — Chŏnradus de, ŧ (c 1188/93) 450, (c 1215) 681, 1242 993. — Haeinricus rufus de, (mil Meingodi castell) t 1171 402.

Högelwört OB, Augustiner-Chorherrenstift Werd, -e, Hegelwer, -werde, Wer-, Werndensis eccla, cen s. Petri in Hegelwerd.
— Verhältnis zum Salzb. Domkapitel: institutio ppti ad capit Salzb. respicit ex mandato Eugenii III 1147 14/9 *256, ordinacio eccle specialius ad can Salzb. pert m 796.
— Schenkungen: Eberh I aps don dec novalium in Wippenheim D 55. — Adalb III aps don 1 agrum (1168/70) D 61. — Chunr aps tr pred in Oberteuntingen D 96 = m 747.
— Tauschvertrag: Eberh II aps tr hubam Limperch et pred in Oberteuntingen recep 1219 747.
— Kauf: Livkardis de Gols vend pred Revt 1245 1077.
— Streitsachen: lis c cen s. Zenonis super pred Burchartsperge (1225/31) 796. — lis c cen s. Erindrudis super term im Pichel bei der Sal 1246 1082.
— Pröpste: Ŏdalricus, pres Salzb. 1147 3/7 252. — Rŏd-, Rudbertus, ŧ Mühldorf (v 1161 17/1) 310b, Reichenhall 1159 341, Werfen (1060/4) 345, Salzb. 1161 1/6 356, Reichenhall 1171 3/4 403. — Helmbertus, t 1177 20/9 412. — Heinricus I ŧ (n 1193 3/2) 488, Laufen 1195 Nov 497, Salzb. 1198 529. — Otto, t 1204 18/4 579. — Hermannus, ss Salzb. 1218 25/9 729, ŧ 1224 5/9 794, 1225 6/4 799. — Engelbertus, (1225/31) 796, ŧ 1225 30/12 805, Salzb. 1229 26/4 838, 839. — Heinricus II, ŧ Salzb. 1241 19/8 975, ib 1244 28/11 1056, 1245 14/9 1077.
canonici: Otto, Chunradus tt 1245 1077.

Högelwört OB, Augustiner-Chorherrenstift, Vogt: adv predii Revt Chunradus com de Hardek et pueri (= minles) sui 1245 1077.

Hoehe, Chunradus de, t 1209 626.

Höhenberg, n. Niederaschau i/ Priental OB Hŏhenberch, 2 curtes ap * et mol secus ripam Prukahe Alb III aps tr cen Kiemisse pet Sigbotone de Surberch 1198 524.

Höllein, w. Friesach K. Prochpat, Prohpaht, dec villicationis * Chvnr I aps can Gurc. donans conf 1136 26/12 *172 = conf Eberh I aps 1163 20/12 *374.

Hoemburc *(Homburg oder Hohenberg?) Grafen* Fridericus, Heinricus com de, tt Wimpfen 1190 21/9 477.

Hoenburch *s. Hohenburg.*

Hörberg a/ Feistritzbach, sö. Cilli St. Herberch castrum c omnibus redd qui tunc in officio Bratonis min erant et per ipsum eid. castro ministrabantur, et omnem familiam Ortolfus de Muntparis Gerwirge uxori sue cont. — milites: Hilprandus et fil Wolfhardus, Rudiger uon der Helle, Echardus, Gotfridus, Heinricus procurator domus de Herberch tt. — acta sunt hec ap, 1213 17/12 669.

Hörbering, nö. Neumarkt a/ Rott OB Herbering, -bergen, Chunr I aps cen ap Elsenbach designaverat plebem * ut quia adiacens esset dicto cen procurationem haberet (c 1130/47) D 20 = conf Eberh I aps (1155?) 320. - feudum qd hab dux Austrie vel marchio de Chreyburgk in parr *, abbas montis s. Viti redimere poterit 1171 403.

Hörgas, n. Reun St. Herigoz mons, Sophia marchionissa cont Liutrammo et Willihelmo pro * quem in valle Rune incoluerant, Domegoiestorf et Gerhartesperch m 1138 *183, *200.

Hörmsdorf, n. Kumberg St. Hermans-, -nnesdorf, dec ville * Herrandus de Wildonie permutavit 1197 514, 2 porciones epalium dec Chunr I aps don capelle s. Marie Fustrice m 515 = conf cen Seccow. Eberh II aps 1208 622.

Hörnstein, w. Wiener-Neustadt Herantes-, Herrantstaine, Herrandus de, t 1142 206 b c. — Petrus pleb de, iud ab Eberh II apo delegatus (c 1220) D 132.

Hofkirchen a/ Tratnach OÖ (cf Lamprecht Hist.-topograph. Matrikel des Landes ob der Enns 29) Heinricus parr de eccla s. Johannis t Passau 1196 499.

Hofkirchen NB Houechirechin, Waltherus parr de, t Passau 1196 499.

Houe, -ve *s. Bischofshofen, Maria-Hof.*

Houekelc, -kelz, -fekelze, -vechel *s.* Chunradus et Starchandus frs, Heinricus.

Houechirchin *s. Hofkirchen.*

Houehaim, -haimarn *s. Hofmaning.*

Houen *s. Bischofshofen.*

houen, *Gde Raitenhaslach OB* 1 domum an dem * iure parr ad ecclm Mŏringen pertinentem Eberh II aps parrochie s. Marie in monte assignavit 1244 1049.

Houenensis *s. Bischofshofen.*

Hofgiebing, AG Haag OB Gi-, Giebingen, Gyebing, Heriman et fil e de, lib tt 1123 126 — Heinricus de, t (c 1204) 575, 1220 758, mans ap Ŏtzhaym ab Eberh II apo iure tenuit feodali (c 1240/6) 953.

houichelz *s.* Heinricus.

Hofmaning, nö. Gröbming St. Houehaimarn, -heimarin, -henaern, -haim, pred Wicemanningen situm inter * Lengindorf Gebeh aps tr cen Adm m 140, pred ad * emit cen Adm m (1165/77) 379.

Hohelsberg, Perhtoldus de, t 1162 362.

Hohenau Alten-, s. Wasserburg OB Hohenŏwe, -ŏwensis, Hohen-, Hohinowe, actum 1157 25/5 328. — ecclm Eberh II aps tr cen Aetelensi 1205 17/12 586, Cvnr. com de Wazzirburg concamb c cen Atil fecit de eccla et quibusd. areis et dec ap * infra ambitum et septa vallis constitutis 1239 6/11 947. — mensura: 1244 1056. — Dominikanerinnenkloster: sorores ordinis s. Xixti 1239 6/11 947.

Hohenberc, Siboto de, min Salzb. t 1158 335.

Hohenberchach, -ah *s. Hochburg.*

Hohenberg, nö. Jrdning St. Haginberc, -perge, Regilo lib de, a Chunr I apo impetravit, ut bfm qd ab eo hab ap Strechove et Luozen, cen Adm delegaret; idem del ½ mans ap Sewen (c 1130/9) 139 = conf id. aps 141 = 1139 196, e nepos Rŏdigerus 141, 196.

Hohenberg (bei Rottweil, Württemberg?) s. Hoemburc.

Hohenbrunn, BA München Brunne, Chunradus de, del Perhtoldi com de Andechsen 1153 304.

Hohenburg, bei Pusarnitz K. Hohen-, Houm-, Hohin-, Hoenburch, -purch, -burc, -burg, castrum: Altmannus Trident. eps defuncto suo progenitore Ŏdalscalco com * qd post obitum e possedit hered. iure, c pert eccle Salzb. post egressum suum delegandum tr 1142 6/9 207 a b. — ap Bosanz sub, 258. — Engelscalcus parr de Libniz donatione Altmanni Trident. epi c castro * devenerat in pr eccle Salzb. m 305. — locus Chulmenzi versus, 330. — 1 mans in villicatione * Eberh I aps tr cen Adm 1159 339. — ministeriales: Godfridus et Ŏdalricus c consanguineis et familia et Willehalmus et fil e et ceteri minles illuc rite

pertinentes fiunt minles Salzb. 1142 207 a b. — Albero de, t (1155) 313. — Pabo de, 1201–43 ✝ 540, 542, 736, 754, 1036, iur 1016, et fil Pabo tt 1212 653, et fr Waltfridus tt 1239 945. — Timo de, et fil Albero tt (1158/60) 330, castell de, et fil Albero tt 1161 363, mil t 1166 382. — Helmger et Ernst de, tt (1158/63) 330.

Hohenburg a/ Lauterach, Oberpfalz, Markgrafen Hohinburch, Diopoldus marchio de, t Augsbg 1215 5/4 683.

Hohenegerndach. ö. Graßau OB Hohenegerdach, Rŏdolf de, t 1136 171.

Hohenkuchel, OG Lohnsburg OÖ Hohen Chvchin, Wigant de, t 1146 247.

Hohenuelt, *in der Nähe von Radstadt?* 1/4 hobe ad * Tyemo aps tr cen Adm 113.

Hohengasteige *s. Hochgastag.*

Hohenhart *s. Henhart.*

Hohenlohe, bei Uffenheim, Mittel-Franken, Bayern Hohenlôh, Cunradus de, t Anagni 1230 Sept 853 a.

Hohenmos *s. Hehermoos.*

Hohenŏwe, -ŏwensis *s. Hohenau.*

Hohensteten *s. Hochstätt.*

Hohenstovffe *s. Hochstauff.*

Hohenwart, 30 den Eberh II aps cbdo tr cen Reichersperg. 1242 995.

Hohinburch *s. Hohenburg.*

Hohinhart *s. Henhart.*

Hohinowe *s. Hohenau.*

Hoholt, -dus, e pred attingit forestum ad Truna 1048 84. — et fil Rudolf min Salzb. ✝✝ (c 1121) 120, 1139 196. — hab in bfm curtem stabulariam ad Hus inferius; bfm eiusd. ad Selicha m 140. — lib et nob, e bfm fuit dec in Gaizerwalde et Chienainote 378. cf Haholdus.

Hohstein *s. Nockstein.*

Hoiberga *s. Heuberg.*

Hoisleinbach, ö. Friesach K. Haselach, dec ap * infra parr Friesach Chour I aps tr hospitali Friesach 1144 220.

Holphowe *s. Helpfau.*

Holcehusen *s. Holzhausen.*

Holenburch *s. Hollenburg.*

Holeneke *s. Hollenegg.*

Holinstein, Holen-, *(Holling bei Wang sö. Gars OB?)* dec de novalibus Garzensis foresti inter Bramberch et, (1136/7) 166 = *411.

Hollenburg a/ Donau NÖ Holunburc, -purch, -burch, -lumburch, -lemburch, curtem ad * que prius fuit bfm, Hludouuicus rex in pr tr eccle Salzb. 860 20/11 21. — terciam partem civitatis c 30 vineis et 15 hobis sine curtili terra Arnolfus rex tr eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Hollenburg, sw. Klagenfurt Holenburch, -burh, -burg, Hollenburc, Albertus Surgen de, t 1202 549. — Amelricus et fr Otto de, tt 1199 530, molestat ecclm Victoriensem super eccla b. Leonardi dicens eam sibi esse impignoratam (1202/8) 544. — Henricus Albus de, t 1202 549. — Swikerus de, t 1174 405, et filii Almericus et Otto pres Friesach 1191 11/4 479, et e progenitores feudaliter ab eccla Salzb. possidebant castrum Wurmberch m 1246 1096.

Hollenegg, bei Deutsch-Landsberg St. Holnekke, Hôlnek, Holeneke, -lneck, Eberhardus de, ✝ 1231 868, 1234 903. — Fridericus de, t 1205 583. — Rudolfus de, Heinricus abb s. P. ei dedit 5 marcas 1163 375, t 1168 391.

Holumburch, -lunburc *s. Hollenburg.*

Holz, s. St. Veit bei Herzendorf K. Ziholz, term iuris baptizandi ac sepeliendi eccle in Prewarn 1087 *112.

Holzkirchen, nö. Nördlingen, Bayern Holzchiricha, actum, 909 19/2 41.

Holzhausen, n. Kienberg w. Trostberg OB Holzhusen, term banni bestialis 1030 78.

Holzhausen (welches jedesmal?) Holzhûsen, -husen, -in, -hvsen, usufructum hube e mol in *(H. nw. Waging OB?)* Chunr. burchravius temporibus vite sue ab abb s. P. recepit, concambio alterius 1/2 hube in * que castro Niwenfelse proxima est, inter ipsos prius celebrato suo robore duraturo 1222 771. — bfm Trŏntonis ceci ad *(H. s. Tittmoning OB?)* Chunr I aps tr et conf cen s. P. 1141 204 = 1144 226 = conf Eugenius III 241. — Porno et fr Rvdigerus de, min Patav. tt (1145/6) 235. — Chunradus de, ✝ 1136 305, 1177 412. — Timo nob de *(H. bei Marktl a/ Inn OB?)* ✝ 1131 146, 236. — Hermannus de, t (1193/5) 487.

Holzheim, bei Halfing OB Holzheim, pred qd Odalricus de Tutenhaim min Salzb. in bfm hab, Eberh II aps tr eccle Chiem. cbdo pred Otheringen (c 1203/20) 560.

Holzhusen *s. Holzhausen.*

holzman *s.* Gerungus.

Honhaim *s. Hienheim.*

Horbach, -bah *s. Haarbach.*

Horbrukke *s. Haarbruck.*

Horburch *s. Harburg.*

Horgenbrukka, Horginbrucca *s. Haarbruck.*

Horinchenlen, *bei Lofer* term alpis Loveralbe 1219 748.

Horn NÖ Horne, Adelbertus de, min ducis Austrie t 1156 323 a.

Hornberg, n. Eberstein K. Hornberch, -berg, capella s. Pauli ap * *s. St. Paul Klein-.* — Gotefridus de, t (1152?) 300 a. — Marchwardus de, t (1184/95) 438. — Meinhardus de, e filios Meinhardum et Goetfridum Liupoldus dux Stirie tr eccle

Salzb. in commutat. 2 filiarum Reimberti de Mûrekke 1208 617.

Hornegg, nw. Preding St. Horneke, -kke, -ek, Hôr-, Chunradus de, 1241—46 **t** 971, 1033, 1035, 1054, 1097, vades et t 1015, et fil Albertus **tt** 968, 1019, 1078. — Vlricus de, t (1244) 1037.

Houchirchen *s. Haidkirchen.*

Hovgsbach *s. Haßbach.*

Houmburch *s. Hohenburg.*

Hounsperch *s. Haunsberg.*

Houua, -we *s. Au a/ Inn.*

Howberga *s. Heuberg.*

Hôzendorf *s. Hitzendorf.*

Hoziahc *s. Ossiach.*

Huccelingen *s. Jtzling.*

Huccingar, -ger *s.* Wernhart.

Huttich, OG Land Seekirchen Hûtich, Chunradus de, t 1216 691.

Hühnersberg, nw. Spittal K. Huonaresperch mons, term 1072 104.

Hugenriute *s. Haufenreut.*

Hugo, Hû-, Ôgo, t (1136/7) 166, 1146 *243, 1152 297. — de fam s. R. t 1152 298. — et fil fris e Otto tt (c 1144) 231. — e fr Heinricus t 1159 342. — et Otto Wintherus frs tt (1144) 218.

Huluen *s. Hillinger.*

Huluwen *s. Hilgen.*

Hulznaer *s.* Dietricus.

Humbertus, Hunperth, de fam eccle Salzb.: e filii Humbertus Ortolfus Willehalmus Heinricus Volchmarus Kunigunda dati sunt Brixinensi fam; e adv pres 136. — et Rudolfus frs tt (c 1220) 751a.

Humbrestesdorf *s. Hummersdorf.*

Humhausen, sw. Traunstein OB Hammenhusen, Gerhoch de, et fr Gotscalch de Pernhôbet tt (1152/67) 290.

Hummersdorf, w. Piesendorf Humbrestesdorf, can Salzb. curtim (nach Bd I 606 Nr. 44 Humprehtesdorf) in Pinizgô sitam que a nob Adelb. de Lugis (= de Elenwihtern) tradita sed nunquam propter contradictionem propinquorum e ab eis possessa fuerat, cbdo tr cen s. P. (n 1147) 268e. — Liutoldus de, t 1161 355b.

Hûnperth *s.* Humbertus.

Hunke, -che *s. Unken.*

Hundersingen, Württemberg Hundensingen, Siboto nob de, t 1237 929.

Huntes-, Huntisdorf *s. Unxdorf.*

Hundsdorf i/ Pinxgau Hunststorf, villam, Gregorius IX conf cen Buronensi 1232 2/4 881.

Hundsdorf, bei Straßengel St. Hundes-, -disdorf, mans Bawaricum suscep Chunr I aps a Sophia marchionissa pro dec in valle Rune (v 1138 22/2) 182 = 1138 *183 = *200. — dec de 9 hobis Eberh II aps tr cen Adm 1207 596 = 996.

Huntstorf *s. Unxdorf.*

Hune-, Hunenberch, -burch *s. Heunburg.*

Hunenheim *s. Kühnham.*

Hunesperch, -berge *s. Haunsberg.*

Hunesiz, *zw. Arriach u. Pfaffendorf bei Feldkirchen K.* mons vel fl, term dec cen Adm ad Tiuene et Flatsah 1207 596 = 996.

Hungaria *s. Ungarn.*

Huninburch *s. Heunburg.*

Hunisperch *s. Haunsberg.*

Hunoltesholze *s. Haunertsholzen.*

Hunrisdorf *s. Hiensdorf.*

Hunsberch *s. Haunsberg.*

Hunststorf *s. Hundsdorf i/ Pinxgau.*

Hvnvburch *s. Heunburg.*

Hunzzingen *s. Hinxing.*

Huonaresperch *s. Hühnersberg.*

Hurcelingen *s. Jtzling.*

Hurde, -en *s. Hirt.*

Hurinbach *(? Hörbach s. Gaspoltshofen OÖ)* Aribo de, t 1169 395.

Hûs, Hus *s. Haus.*

Huspuhel *s. Hausbühel.*

Huse, -en, Hûsen *s. Haus, Hausen.*

Husmaeningen *s. Hausmoning.*

Husrvkk, -e, -ructh, -ruke *s. Hausruck.*

Huzenpvele *s. Hautxenbichl.*

Hûzingaer, -ger *s.* Engilscalcus.

Huzilenige, -lingen *s. Jtzling.*

Huzinpuchli *s. Hautxenbichl.*

J, Y.

Jacco, t (1002/18) 65.

Jakob, t (888/907) 28.

St. Jakob a/ Thurn, bei Elsbethen Wernherus mil de Lengenvelt eccln ap turrim suam Vrimos construens pred Revt prope montem Jochperch situm eid. eccle cont in dotem tali cond ut monachi s. P. eand. eccln pleno iure possideant et sac qui pro tempore prefuerit in Salina, semel in ebdomada in eccla prefata celebrans 100 caseos recipiat anuuatim 1238 936.

St. Jakob i/ Walde, nw. Vorau St. capella s. Jacobi, questionem inter Vormbac. et Vorow. monast super * motam Eberh II aps composuit, ut ipsa c integritate spiritualium et dec ad Vorow. eccln pertineret 1216 24/9 694 = 1217 24/1 702.

St. Jakob in der Wiegen, n. Friesach St. Vlricus de Dierensteine exemit capellam s. Jacobi fundatam in patrimonio suo iuxta nominatum castrum a plebe Frisac. c mans Retsah, ut prefata capella omne ius plebis preter ignitum ferrum et iudicium aque habeat; ius instituendi sac sec petit. dicti Vlrici confertur epo Gurc. 1202 17/12 559.

Jacobus, sanctus, in hon. 159, in festo 465a, Kirchenpatron: *s. Villach, St. Jakob, Leibnitx, Leoben, Salxburg (Friedhofkapelle), Seewalchen;* et s. Philippus *s. Ötting Alt-.*

Jadebach (Rade-?), poss et homines supra Ridano monte a * usque ad pedem ipsius montis 1221 769 *s. Ritten.*

Jadorf, OG Kuchl Jae-, Jegerdorf, 1/2 mans ap * Ekkeh. de Tanne cbdo tr cen s. P. 1243 1004ab = conf Eberh II aps 1014.

Jaering, -en, *s. Jahring.*

Jaghne, t (1060/4) 94.

Jahninge *(?Jahn, nw. Surrberg OB)* Ortolfus de, t 1245 1077.

Jahring Nieder-, nw. Leibnitx St. Niderin Jaringen, Jaeringen inferior iuxta Mocrnowe, Jaringen, Jaering, -en, Zehent: villam * c dec Gebeh aps tr cen Adm m 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996, dec suam (2 porciones epalium dec) in annona vino et pecoribus ap villam * Chunr I aps tr novelle plantationi Seccowe (1143/6) 209 = m 515 = conf cen Seccow. Eberh II aps 1208 622, Eberh I aps mans in quo decime eiusd. ville quas Chunr I aps antea largitus fuerat, possent conduci, cen Seccow. don m 515, Eberh II aps dec que ab antiquo in decimaria curia in * colliguntur. que post mortem Heinrici de Liebenz, qui eas ab apis Salzb. habuerat, ad ipsum transierant, capit Salzb. tr sed postea donat. suam commutavit 1223 30/4 780 = D 134 = m 781, Eberh II aps curiam decimalem * Karolo epo Seccow. tr 781. — Genannte: Waltherus de, t 1244 1033, et fr Chunradus de Strazganch cognomine Sprunch tt. — Wolframmus de, t 1245 1062.

Jahring, Ort u. Bach i/ Windischen Büheln nö. Marburg St. Ja-, Je-, Jae-, Laringen, Jaringen inferius, Besitz und Pfarre des Stiftes Admont: pred c eccla ad * ab exortu fl * usque in Pesnich qd ei Rodolf de Witinswalt fr Weriandi pro composit. banni tr, Chunr I aps tr cen Adm (c 1130/5) 141 = 1139 196 = m 225 = 557, fre suo defuncto Wergandus pred hered. iure appellare cepit (1144) 14/5 225. — Eberh I aps parroch s. M. Magdalene in pred cen Adm ad * sitam eid. cen conf, ut de temporalibus pleb eiusd. eccle abbati Adm de spiritualibus respondeat apo 259b = 1160 350, parroch * iam a Chunr I apo collatam postmodum per desidiam frum Adm alienatam Eberh II aps cen Adm tr 1202 557 = conf id. aps 1203 6/1 565. — dec in pred monasterii et per totam parroch Eberh II aps tr cen Adm 1207 596 = 996. — Heinricus pleb de, t 1234 907.

Janco, cont eccle s. Andree Lauent in villa Germondesdorff locum curtinalem pratum et 3 iug; conf Chonr I aps 1145 240.

Jannespah *s. Jansbach.*

Jannesperg, -isberch, *im Zillertal (bei Stumm?)* 1/2 mans hospitali s. Joh. evang. iuxta Cilrstal collatus 1188 460 = 528.

Jansbach, Graben bei Passail St. in Jannespah per totum preter 3 areas nuper cultas dec a Wlfingo de Stubenberc iniuste detente epo Sekow. addicte sunt (n 1240 15/7) 961.

Jaringen *s. Jahring.*

Jauntal, Drautal bei Völkermarkt K. Juna, -e, Jun, Jvn, Jvne, in provintia * Vuichpurch quondam coniux Othuini tr cen s. Georii ad Lengense pred qd ipsa emit; Perchkunt e filia tr ibid. fundum sibi a matre sua suisque frbus traditum exceptis 4 mans (1002/18) 65.

— Salzb. Ministerialen: Pabo de, 1189—1204 t 564, e fil Růdolfus t 1204 577, et frs Chunradus Heinricus **tt** 465a, 479, et fr Chunradus **tt** 485, 509, 530, cons 577. — Chunradus de, 1186—1209 **t** 445, 542, et ux Liukardis cons fre suo Pabone et filiis commutat c can Gurc. pratum penes s. Joh. ap s. Salvatorem pro cazali in villa iuxta ecclm s. Joh.; postea id. pratum eccle Gurc. in pr reddidit pro agro iuxta Mielz; abrenuntiat liti quam c can Gurc. hab super ůra ad mol iuxta Hvrde; e serv Hermannus t 1204 577, **t** 584, 609, 610, 626.

Jausdorf, Laus- (Lans-?) *Jaisdorf (Planitxen) n. Murau?* dec ad Chats a Ůstritz deorsum usque ad Murbruke exin usque ad alpem sursum ad * Gebeh aps tr cen Adm 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996.

Jbach, Haeinricus de, t (n 1218) 733.

Jbbs, Ort u. Fluß NÖ Jpusa, -pisa, -bisa Besitz der Salzb. Kirche: Lůdewicus rex territ in Sclauinia c eccla quam dudum Adalrammus aps edificaverat in l * iuxta fl * ex utraque parte ipsius fl terminatur ab occidentali parte qd theodisca lingua wagreini dicitur usque in orientalem partem ad unum parvum rivulum ab aquilonari parte de illa publica strata usque in mediam silvam eccle Salzb. in pr tr 837 23/9 14, Arnolfus rex ad Scafarafeld curtem et ecclm c dec et sicut ille term in australi parte incipit qui vuagreini dicitur ultra * et in occidentali usque dum ducitur, ubi Vrala se demittit in * et qcqd in origentali parte dicti fluminis hab tr eccle Salzb. exceptis 2 piscatoribus 890 20/11 *34

= conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.
Jbenperch *s. Einburg.*
Jpf, w. Enns OÖ Jphie, Gerhoch de, min Patau. eccle t 1135 165.
Jpisa, -bisa *s. Jbbs.*
Jbm, OG Eggelsberg OÖ Jden, -e, Ydana, Babo nob de, t 1150 280. — Wernhardus de, t 1147 252, 1156 323a.
Jbm Dorf-, OG Franking u. Geretsberg OÖ J-, Yden, term parrochie Ranshouensis 1040 18/1 *80. — strata a rivulo Bibenbach veniens usque ad villam * limes sit parrochiarum Ostermundingen et Hohenberchach 1162 364.
Ypolitus, sanctus *s. St. Pölten.*
Jpusa *s. Jbbs.*
Jta, comitissa *s. Burghausen.* — matrona del cen Chiem. pred in Puchelingen (c 1140) 198a.
Jtalien, Jtalia, a Longobardis invasa 3 = 6. 479.
Ydana, Jden, -e *s. Jbm.*
Jdenich *s. Jrdning.*
Jtewic *s. Eitweg.*
Jtilsdorf *s. Nikolsdorf.*
Jtwich *s. Eitweg.*
Jtzling, bei Salzburg Vc-, Vce-, Vzelingen, Vz-, Vze-, Ůcelinge, Uze-, Huzi-, Ůz-, Vz-, Vze-, Uze-, Utelingen, Huzilenige, Vzi-, Uz-, Uzze-, Uce-, Oze-, Luze-, Uzi-, Hurce-, Huetze-, Hucelingen, Vzling, Vze-, Uzilingin, Salzb. Ministerialen (cf Zillner, Mitt. d. Gesellschaft f. Salzb. Landeskunde. Bd XIX, 1879). Chunradus de (= de *Zaisberg)* et fr Heinricus tt (v 1193) 486, 1196 501, 1207 603. — Ekkehart (mil) de, t 330, 1159 340, (1168/70) 390. — Gerloh, -loch, -lohus, Geroch, -hoch, -hous, -hohus (I, II) de, t 1130 144g, 179, 216, 1144 232, 264, 1160 347, fr Hartnidi castell 1163 372, et frs Rudigerus et Marchwardus iunior tt 1163 375, sororius Marchardi t 390, et fr Marquardus iunior tt 1168 391, et fr Rudegerus tt 1189 465b, et frs Marquardus Rudgerus tt 1191 479, et fr Rudegerus tt 1191 481, 486, 1195 497, 1197 512, 1198 520, 521, 522, 523, 524, 526, 528, 529, 1202 551ab, 552 *s. auch* Gerhohus. — Hartnit, -nieth, -nith, Hernith, Hart-, Hertnidus de, t 1130 144bg, 151, 1134 159, 184, 1139 196, 1143 214, 1144 232, 1146 247, 1147 251, 252, et fr Marquardus tt (1144) 230, 1149 272, 1151 288, 291, 1152 296, 297, 298, sororius Marchwardi t 1151 284, castell et fr Marcwardus et Marcwardus fil sororis e tt 1158 16/9 334, et fr Marchwardus tt 1159 338, 341, t 345, 1160 347, et fr Marquardus tt 1160 349, t 1161 363, et fr Marquardus et Rŏdegerus fil sororis sue tt 1163 368, cbdo accip in pr curtem Fishah quam prius in bfm possederat absque eccla; e coniux filiaque Perhta; e frs Marquardus dapifer et Gerhohus tt 1163 372, t (1165/6) 381, cons coniuge sua Bertha tr can Salzb. pred suum Vishâe sc curtem iuxta ecclm c vinea in Guts et c mol, vineam quoque in Oriente quam emit a Burchardo iuxta villam Antrichersdorf; e fr Marchwardus pres et t 1169 7/7 395, sororius e Rodolfus t 397E. — Heinricus de, et fr Chunradus tt (v 1193) 486, 501, 1207 603, t 488, 497, 1193 509, 1203 565, 1209 627, 1210 631, 1218 725, 1219 736, 1229 838, 839, et fil Heinricus tt 1231 862, et Ůlricus de Wispach obligant bfm in der willtŏ et Gebhartshoff Chunrado de Tisingen m 974. — Marchwardus, Marquardus, Marghwart, Marchart (I, II, III) de (auch de Salzburg) et fr Hartnit tt (1144) 230, t 232, 264, et fr Hartnidus tt 1149 272, 1150 280, et sororius e Hartnidus tt 1151 284, et fr Hartnidus tt 1151 288, 291, 296, t 1153 303, et fil sororis e Marchwardus tt 1153 305, t 1155 313E, 1157 *327, dapifer et filii sororis e Marcwardus et Rudegervs tt 1158 2/9 332a, t 333, et fr Hartnidus castell et fil sororis e Marcw. tt 1158 334, et fr Hartnidus castell et (sororii) Marchwardus et Rodegerus tt 1159 338, et fr Hartnidus castell tt 1159 341, 1160 349, dapifer et Marcquardus iunior tt 330, 345, 1160 351, et Rogerius et Marchw. filii sororis e tt 1159 355a, t 355b, 1161 356, 1162 362, 366, et fr Hartnidus et Rŏdegerus fil sororis sue tt 1163 368, t 372, et Marchwardus iunior et frs e Rudigerus et Gerhoch tt 1163 375, t 383 u. E, iunior, e fr Rodegerus t 386E, et Gerhous sororius et Rudolfus tt 390, et Marquardus iunior et fr suus Gerhohus tt 1168 391, fr Hartnidi pres et t 1169 395, et fr Rodegerus tt 397E, t (1178) 416a, dapifer senior testatur apm Salzb. epos Gure. elegisse consecrasse investisse 1180 424a, t 431, et frs Rudgerus Gerhohus tt 1191 479, fil Růdgeri t 1197 512. — Rŏdegerus, Rude-, Ru-, Rŏdi-, Růd-, Rud-, Rudegerus de, sororius Hartnidi castell et Marchwardi dapiferi; e frs Hartnidus Marquardus (iunior) Gerhohus (Rudolfus?) 1152 – 1202 t 294, 332a, 338, 355a, 383, 386E, 397E, 410, ppts 1177 413, 465b, 479, 481, 486, 487, vicedominus 1195 497, et fil Marquardus et fr suus Gerhohus tt 1197 512, t 520, 521, 522, 523, 524, 526, 528, 529, 551ab, 552.

— Rudolfus, sororius Marchardi et et Hartnidi castell t (1168/70) 390, 397 E. *s. auch Bergheim, Fischach, Forchtenstein*, Gerhartesdorf, *Salzburg (Hofämter), Zaisberg.*

Jettenbach, ö. Au a/ Jnn OB Jetenbach, Eticho de, t 1195 497.

Jedenikche *s. Jrdning.*

Jegerdorf *s. Jadorf.*

Jeringen *s. Jahring.*

Jerusalem Jerosolima, Hiero-, Jhero-, Jerosolimitana, Terra sancta, tempore quo expeditio * fervore quodam miro et inaudito a seculis totum fere commovit occidentem, ceperunt singuli tamquam ultra non redituri vendere poss suas, quas ecclesie sec facultates suas emerunt 341. — Terra Sancta nunc urgentius solito succursu indiget oportuno 1221 765. — Kreuzfahrer: expeditio Chunradi III regis m 515. — Duringus de Sulz 1147 250. — Heinricus fil Wernhardi de Julbach 1147 252. — Rudolfus nepos Rudolfi de Bucenperge in expedit. * que sub Chunr. rege facta est, mortuus est 271a. — Cumpoldus de Pollenhaimen (1147) m 337. — Otacher (VI) dux Stir. c aliis plurimis principibus et viris nob (1188 od. anfangs 1189) 476. — Heinricus de Wazzerperch 1216 695. — Chunradus de Pfârr (1217) 701. — vir Theodore ducisse Austrie crucesignatus in terre sancte subsidio laborans m 1219 742. — Heinricus de Cunringen 4 milites suis sumptibus in terram sanctam proficisci vult 1227 C 40. — Theobaldus eps Patau. 1190 D 83. — Könige. — Fridericus II imp. (1227) 812 *s. Deutschland.* — hospitale Jherosol. *s. Mailberg.* — hospitale s. Marie domus Teutonicorum Hierosol. *s. Deutscher Ritterorden.*

Jêsenpach, Godpoldus de, t (c 1154/64) 306.

Jesi, Jtalien Eberhardus Esinate(nsis) eccle eps ss 967 25/4 51.

Jezo, comes, c comit in pago Cilarestale 889 5/10 33.

Jvo. mgr (pleb Hellinensis?) t Wien 1226 808ac. *cf Hallein.*

Jvrea, Jtalien Gaimarus Yporegiensis eps t Turin 1178 14/6 415.

Jlmmünster, AG Pfaffenhofen OB Kollegiatstift Jlmünster, Udalricus ppts de, t 1177 20/9 412.

Jmpau, Gehöft im obersten Lammertal OG St. Martin Jnpŏ, Chunr. de Tisingen bfm * Appenŏ situm qd a frbus s. P. primitus hab iure feudali qd emerat a Wernhero salinario, in dotem alt a se in eccla s. P. erecti cont 1241 974.

Jmizi, Selauenice instit. t (1002/18) 65.

Jmmina, manc 31, 32.

Jmola, Jtalien Johannes Jmolensis eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51.

Jmsee (Jnnsee), OG Palting-Perwang OÖ Jnse, Erchenbertus de, t 1193 490.

Jmzinsdorf, Jmzistor *s. Jnxersdorf (Anxendorf?).*

Jnpŏ *s. Jmpau.*

Jncelle *s. Jnxell.*

Jnkofen, bei Moosburg OB Couen, Jnnechouen, Jndikho-, Jnneco-, Jnnenchoven, Fridericus pleb in, de, Frising. dioc iud ab Jnnoc. III delegatus in lite inter capit Salzb. et Bertesgad. 1207 6/3 598 = 1207 3/5 600 = 1208 28/2 616, t 1210 633, 1211 647, mediator inter cen s. P. et capit Berhtersgad. in lite super term circa Scheffawe 1212 654.

Jntal *s. Jnntal.*

Jnteramna, Jtalien Dat. Jnteramn. 1236 18/12 919.

Jnter montes *s. Zwischenbergen.*

Yndicensis, Jnticha *s. Jnnichen.*

Jndikhoven *s. Jnkofen.*

Jngelheim a/ Rhein Jngilinheim, actum, 1030 7/4 78.

Jngering, bei Knittelfeld St. Un-, Vndrima, -drim, Underim, curtem ad * Hludouuicus rex in pr tr eccle Salzb. 860 20/11 21 = tr Arnolfus rex 890 20/11 *34 = conf 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — Huntesdorf ap, (1163) 371. — Siboto de, arb 1242 997.

Jngilinheim *s. Jngelheim.*

Jniustus *s.* Dietmarus.

Jnn, Fluß Hin, J-, Enus, Chunigunda vid Heinr. II imp. tr eccle Salzb. curtem Otingun exceptis 40 mans ex altera parte fl * sitis 1025 73. — altera villa Garza, ubi ille rivus *(Bach bei Mitter- oder Grafengars a/ Jnn)* * influit, term foresti Hesilinestuda 1027 76. — eccla s. Albani iuxta, 140, 350, 497 *s. St. Alban.* — l Subene super ripam, 208. — Richersperg. cen situm in ripa, 230. — vadum in * (nach Zahn St.-U.-B. I No. 150 bei Mils bei Hall i/ Tirol) accip Perhtoldus com iunior de Andechsen a cen Adm 304. — liber transitus per pontem api Salzb. ultra, 1219 737 *s. Garching.* — bona capit Salzb. trans * sita 1243 1021.

Jnntal (cf Zahn St.-U.-B. I No 150) Jntal, qcqd cen Adm ap * hab sc 6½ carradas vini 3 alpes et 1 vadum in * cbdo accip Perhtoldus com iunior de Andechsen pro 1 salina in Halle 304.

Jnnechouen, -coven, Jnnenchoven *s. Jnkofen.*

Jnnichen i/ Pustertal, Benediktinerabtei, später Kollegiatstift Jnticha, Yndicensis, cellulam, in confinio Pudigin et Carniensi ubi Dravus fl oritur, Arno eps in bfm

hab 816 6/2 5 E. — Hartmannus ppts t 1211 17/3 642.

Jnse *s. Jmsee.*

Jnxell, nw. Reichenhall OB Jncelle, -a, -cel, Chunr III aps tr eccle s. Zenonis pred et silvam * qd bfm erat Chunradi com qd ipse ei resignavit, ut dicte eccle traderet. Termini predii: Chympergefort Mûnichesfurt Grûnetal Rintpachis Ursprinc Aschecke Peutaris 1177 20/9 412, Adalb III aps frbus s. Zenonis in Halle 2 partes dec de novalibus in e pred * in plebe Vohindorf cont 1188 451, id. aps alodium * ac capellam sumptibus frum s. Zenonis in eod. l constructam c dec s. Zenoni tr et conf dictamque capellam a iurisdictione matricis eccle Vohendorf exemit 1191 (n 14/4) 481 = conf id. aps 1195 15/11 498. — capellam ap * *(St. Nikola in Einsiedel nö. Jnxell?)* quam Livpoldus solitarius construxit, Eberh II aps dedicavit et dotavit pred suo ville Vrbeize adiacente, ut ususfructus ad illuminationem eiusd. capelle impendatur 1212 651.

Jnxersdorf Jmcinsdorf, -zistor, Haertnidus de (Topographie von NÖ *Jnxersdorf a/ Traisen*, aber wahrscheinlicher *Anzendorf, OG Ried w. Perg OÖ)* t 1189 464b. — Heinricus (min ducis Austrie) de *(? Jnxersdorf, jetzt Wien X)* t (c 1189/90) 475a. Ulricus de *(? Jnxersdorf, nw. Kirchdorf a/ Krems OÖ)* min Otacheri ducis Styr. t 1188 459.

Joch, OG Hart i/ Zillertal Joch, vaccaria, casearia que a vulgo svaige dicitur, hospitali s. Joh. evang. iuxta Cilrstal collata 1188 460 = 528.

Jochberg, Tirol Jochperch, summitas montis * term dioc Chiemensis 1216 692 = 718. — pred Revt prope montem, 1238 936.

Jocherkaser, am Tennengebirge Joche 143 *s. Abtenau.*

Joching i/ Wachau NÖ vineas in Vascowe Gregorius IX conf cen Buronensi 1232 2/4 881.

St. Johann, bei Ober-Arnsdorf NÖ plures vineas hortulos et agros prope s. Joannem Eberh II aps tr cen s. P. 1240 *954.

St. Johann i/ Pongau in villa ad s. Johannem ½ hob et 8 iugera c 5 manc, in monte iuxta ecclm mans et ¼ hob Gebeh aps tr cen Adm m 140.

St. Johann a/ Pressen, nö. Hüttenberg K. Eberh I aps capellam baptismalem supra Zozzen in pred cen Adm sitam a Romano Gurc. epo dedicatam eid. cen c iure sacerdotali tr ut homines inter rivos Cortsiz et Zlatowe consistentes baptisma sepulturam absolutionem poenitentium a sac qui per abbatem fuerit institutus, requirant et dec eid. eccle persolvant, nisi forte abbas c pleb de Gutarche aliter convenerit 1160 350 = conf Alb III aps 1195 497.

St. Johann a/ Brückl, s. Eberstein K. Gurscitz, Bernhardus pleb de, iud a d. apostolico delegatus m 1207 610.

St. Johann i/ Tirol parrochia s. Johannis usque in summitatem montis Jochperch claudit term dioc Chiem. 1216 692 = 718.

St. Johann, bei Herberstein a/ Feistritz St. eccla s. Joannis ap fl Fystriz, in qua Leutoldus de Wildonia tum hab ius patronatus, cessit eccle Salzb. 1245 1068. — Hermannus pleb s. Johannis † 1245 1069, officialis in Lybenz 1246 1086.

St. Johann i/ Saggautal St. basilicam s. Joh. bapt. in Saccach c 2 mans Adalb III aps conf eccle matrici s. Martini in Leybentz 1170 399.

St. Johann, bei St. Salvator nw. Friesach pratum penes s. Joh. ap s. Salvatorem can Gurc. commutaverunt c Chunr. de Jvne pro cazali sito in villa iuxta ecclm s. Joh. 1204 18/3 577.

St. Johann in der Scheiben St. controv inter Rudig. pleb de Pels et abb s. Lamberti super eccla Scheiben (1203/4) 562.

St. Johann (welches?) Vlricus pleb de s. Johanne t 1246 1097.

Johannes, Johh-, Joannes, t 1191 479. — Povzanich, in domo e Otto de Chungesperch infirmitate oppressus ibid. per dies aliquot detentus ab eo summam pecunie ad 150 marcas mutuavit pro qua feudum situm Schalchendorf et ap Grobz ipsi obligavit 1236 915. — coluit mans in Retsah 1202 559. — mgr t Wien 1226 18/9 808a. — Slauenice instit. t (1002/18) 65.

Johannes, sanctus, baptista, festum, dies natalis, festum pallii in eccla Salzb. 74 = 295 = 326, 272, 521, 525, 739b, 757, in vigilia 887b, festum 960, 1067b, 1093. — vallis s. Joh. *s. Seitz.* — Patron: *s. Berchtesgaden, Kammern, Friesach (Petersberg), Hofkirchen, St. Johann, Johannesberg (?), Johannsbergham, St. Johannshögel, Mürzhofen, Neumarkt a/ Rott, Salzburg, Seitz.*

Johannes, sanctus evangelista, festum e usus pallii in eccla Salzb. 295 = 326, in die -is ante portam Latinam 974. — Patron: *s. Feistritz nö. Knittelfeld, Salzburg, Stumm, Seckau.*

Johannesberg. s. St. Paul K. ecclm in monte s. Joh. Eberh II aps conf cen s. Pauli 1240 6/12 964.

Johanniterorden hospitale, frs hospitalis s Johannis, permutavit pro allodio Crchuat ab Herrando de Wildonie decimas

istarum villarum: Ubilspach Richersdorf Lintpach Dietrichsdorf Hermansdorf Pirchisuelt Magirdorf Radigoysdorf Erlispach. Alb III aps ecclm Ubulspahc a se consecratam c iure baptismali et sepulture cont 1197 514 *s. auch Mailberg, Melling.*

Johannsbergham, sö. Geisenhausen a/ Kl. Vils NB Bercheim, eccla epatui Frising. adiudicata 1157 25/5 328.

St. Johannshögel, bei Ainring OB Gueter des Closter Höglwörth zu St. Johanns auf dem Högl 1246 1082.

Johnsbach, r. Seitenbach der Enns ö. Admont St. Jons-, Jonispach fl c suis descensibus pert ad forestum a Chunr I apo cen Adm traditum 1139 196 = 497.

Josefsberg, bei Stift St. Paul K. s. Loschental.

Jrchelbach *s. Mörtelbach.*

Jrdning i/ Ennstal St. Jdenich, Jedenikche, Hydinich, dec in Noppenberg et Donnerpach per iud a papa delegatos eccle * adiudicata, quam sententiam archidiac in Grusscaren coram populo eccle publicavit (c 1230) 843 = 1239 D 151. — ecclm * in valle Anasi Eberh II aps unit archidiaconatui Salzb. (c 1231) 858. — Heinricus pleb de, t 1225 805.

Jrental, Yrin-, Jrintal *Ennstal bei Jrdning* pred ad * c dec Gebeh aps tr cen Adm m 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996. — Grim de, c ux Judita del cen Adm pred suum ad Suedelingen et ½ mans ad Gerichesdorf et ad Pongowe curtem Gremeshouen 344. — Walterus de, t (n 1155) 318.

Jrimfrit, Jrmurit, † (1060/88) 97, 98, 1075 *110.

Yrintal *s.* Jrental.

Jringes-, Jringispurch *s. Eurasburg.*

Jrlbach, OG Großgmain Erlpach, Albertus de, t (c 1215) 681.

Jrlpoint, nächst Feldkirchen nw. Trostberg OB Yrren-, Jrrenpoldingen, Pabo de, min Salzb. tr cen Chiem. 2 pred unum in * et aliud Taitingen dictum (1184/1200) 434.

Jrlham, s. Wang AG Wasserburg OB Erlnhaim, dec de 1 hevwa et 2 mans Chunr I aps tr frbus in Owe (c 1130) 138a.

Jrmpurc, manc 32.

Jrmurit *s.* Jrimfrit.

Jrmgart, Jrn-, comit vid Chadilhohi com ded dimidietatem eccle s. Martini et 2 sartagines in Halle s. R. in diebus Gebeh api m 140.

Yrminhartisdorf, Jr-, *(Zirsting?) auf dem Mitterberg ö. Gröbming i/ Ennstal St.* 1 mans Gebeh aps tr cen Adm m 140.

Jrnboldus, e fil Cvnradus t 1212 651.

Jrrenpoldingen *s. Jrlpoint.*

Jrschen, w. Greifenburg K. Vrsin, pred ad castrum Lengenberch attinens excipit Heinr. com de Lechisgemunde a resignatione prediorum quam fecit eccle Salzb. 1207 605, 606, 607.

Ysaac, -sac, t 1043 *81. — manc *82b. — mil Erinberti tenuit in bfm ad Pennichaham m 891 9/3 35b.

Ysachsdorf *s. Eisdorf.*

Jsana *s. Kirchisen.*

Jsanahgowe *s. Jsengau.*

Ysangrim *s.* Jsengrimus.

Jsar, Fluß Jsare fl term epatuum Frising. et Ratispon. 1157 328.

Jschl, Nebenfluß der Traun bei Jschl OÖ Jscala, -kila, prope -am in illo l ubi term foresti Ratpotonis com se disiungit a foresto qd Arnolfus rex tr eccle Salzb. *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — locus ubi * in Trunam cadit, term foresti Abernsee 1184 440.

Jschl, sö. Sceon OB Jschil, capella ap * ex indulgentia Eberh II api officiari debet per monachum de monast Sewen 1240 25/4 959.

Jstrien, Markgrafen Jstria, Engilbertus marchio, fr Heinrici ducis (Carintiae) tr 6 mans Chunr I apo qui eos ded cen s. P. m 204 = 226 = 241, † Salzb. 1146 5/6 244b, ib 1152 26/5 296E, ib (n 1155 10/5) 310a, Mühldorf (v 1161 17/1) 310b, Leibnitz (1155) 313, pres Houchirchen (1155) 316 *s. auch Kraiburg.* — Perhtoldus de Andehse marchio t 1180 2/2 424a. — Heinricus Eberh II apo intimat, se concessisse ecclm b. Leonardi eccle Victoriensi, quam molestat indebite Amelricus de Holenburch dicens eam sibi esse impignoratam (1202/8) 544, Heinr. VII rex ei mandat, ut Eberh II apo assistat cogendo epm Gurc. ut a regalibus desistat 1228 1/1 823.

Jsen, Nebenfluß des Jnn OB Jsene fl, Geppenheim in ripa, 291 *s. auch Kirchisen.*

Jsen a/ oberen Jsen, AG Haag OB, Augustinerchorherrenstift Jsona, Perhtoldus ppts de, t 1180 2/2 424a.

Jsenbûtel, Sifridus (de? = *Eisenbichl, OG Waldhausen OO)* t (1189) 464b.

Jsengau OB Jsincowe, Jsanah-, Jsan-, Hisiniggowe, Jsencowe, -sincowa, -chowe, Ysencowa, Wisentgowa, Y-, Jsingowe, locus Puohpach in, 815 16/7 4. — locus Vtinhusa in, 891 9/3 35b. — pred Winiheringen in * in comit Chadalhohi com 62E. — curtis Windiberge ap, (v 1147 28/1) 245. — Volcholdus, fil Volcholdi de, t 1139 193. — Liutwinus de (= de *Ampfing?)* t 1152 297. — Rudigerus de, min s. R. et e mil Lantfrit tt (v 1139) 187 = 196.

Ysengrimus *s.* Jsingrimus.
Jsenrich *s.* Jsinrich.
Ysidorus, Spaniensis eps m 2 d.
Jsin, -a *s. Kirchisen.*
Jsinpolt, t 1075 *110.
Jsinchowe, -cowa *s. Jsengau.*
Jsing, sö. Seebruck a/ Chiemsee OB V̊singen, curiam villicalem Chunr com de Wazzirburch tr cen s. P. 1234 16/2 904.
Jsingowe *s. Jsengau.*
Jsingrimesheim *s. St. Veit (Eisengrätzham) OÖ.*
Jsingrimus, Ysan-, Jsingrim, Jsengrimus, † (1066/88) 96, 1222 771. — (civis Salzb.) † 1231 862, 1240 956 *s. Salzburg.* — mil t 1241 974. — qdqd in bfm hab in pago Cilarestale accip Piligrimus cler 889 5/10 33.
Ysinherus, e fil Hermannus t (1214/24) 673.
Jsinrich, Jsen-, † (1135/43) *163, (v 1138) 182. — min Gurc. t (c 1130) 142.
Jsna *s. Kirchisen.*
Jsona *s. Jsen.*
Jsolvingen *s. Eiselfing.*
Jsso, t (888/907) 28. cf Jzo.
J̊bendorf *s. Eugendorf.*
Juta, et gener e Gotpoldus ad Megingozesdorf eccle s. Andree in Lauent ded 4 iug; conf Chonr I aps 1145 240.
Judas *s.* Rudolfus.
Judas, apostolus 326.
Jutdendorf *s. Judendorf.*
Judei, villa -orum *s. Judendorf.*
Jvdenbrvke, Wernhardus de, can Ratispon. t 1220 20/11 758.
Judenburg St. Ju-, Jvdin-, Jv-, Judenburch, -empurch, term dec cen Adm ad Listach 140 = 596 = 996. — alpis Sewen iuxta, 1208 622. — datum ap, 1240 25/8 962.
Judendorf, nö. Klagenfurt ad Judendorf, Jutd-, dec 4 mans Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361. — 1 mans in villa * Otto nob de Traberch cont cen Victoriensi c cons Eberh II api ad quem ius proprietarium in eod. manso pert 1224 28/1 787.
Judendorf, bei Tamsweg Ju-, Jvdin-, Jvdendorf ultra Mûre iuxta Tûrah term dec cen Adm 140 = 596 = 996.
Judendorf, n. Friesach villa Judeorum, Judendorf 1124 129. — dec de tota villa Chunr I aps tr hospitali Friesach 1144 220.
Judendorf a/ Mur, s. Gradwein St. Judindorf, pred in * Otakarus marchio et fil e Otacharus dux tr frbus in Runa; conf Eberh II aps 1208 615.
Judendorf, jenes nächst Leoben St.? Judendorf, pred ex dono fidelium cen Seccow. traditum conf Eberh II aps 1208 622.
Judita, -tta, Jv-, coniux Sizonis com. Baumburg (v 1023) 12/7 70, et filii Sighardus Engilbertus Marchuuardus et Meginhardus conterminales foresti ad Truna 1048 9/4 84. — manc 856.
Judinburch *s. Judenburg.*
Judindorf *s. Judendorf.*
Jugel-, Jugilbach *s. Julbach.*
Julbach a/ Jnn NB Jul-, Jûl-, Jugil-, Jugelbach, -pach, -pah, Babo de, t (1132/42) 153. — Heinricus, fil Wernhardi t 1146 247, 403, t 1184 439. — Liebehardus et Hainricus frs de, ad quorum alterum loci Elsenbacensis et montis s. Viti spectat advia, summopere affectant transpositionem monast Elsenbacensis in montem s. Viti 1171 3/4 403. — Wernhart, -dus de, t (1124/5) 130 b, allodia et manc que nob Meginhardus de Rotehouen cen Perthersgad. tr, impugnabat sed pecunia mitigatus renunciavit (1132/42) 153, Eugenius III Chonr I apo mandat, ut eum commoneat ut poss c advia frbus de Berthersgad. dimittat et de damnis satisfaciat (1145) 9/10 C 6 = D 21, delegator Dietrici abb Formbac. 1146 247, lis quam can Bertherscad. super poss in Rotehouen moverat, ab Eberh I apo terminata; e filii Gebehardus et Heinricus, qui iter sancti sepulcri tunc susceperat 1147 3/7 252, † (1152/59) 292, 1156 323 a.
Julius *s.* Chunradus.
Jûn, J̊vn, Jvn *s. Eberndorf, Jauntal.*
Jvnach, Junah *s. Einach.*
June, Junensis *s. Eberndorf, Jauntal.*
Justingen, w. Ulm, Bayern, Justingen, Hermannus de, can Salzp. t 1237 923. *s. auch Deutschland (Hofämter).*
Juuauo, -uum *s. Salzburg.*
Jwan, t (1135/43) *163.
Jzman, et filii manc eccle s. Martini *61 = 1075 *110.
Jzo, manc *82 b. cf Jsso.

L.

Laas-Maltein, Grafen Wilhelmus com de, sig Wolfsberg 1245 20/9 1078.
Labanta, -de *s. Lavanttal.*
Labegg, Burg s. Eberstein K. Lobekke, castrum, infeodatum Eberh II aps emit ab Ottone adv Ratispon. (1220/30) 749.
Labenza *s. Lafnitz.*
Lapide de *s. Stein.*
Lacken, im alten Urbaramt Pinzgau Lachen, ¼ libram Eberh II aps tr monlibus s. P. ap Salzb. 1244 1052 a b.
Ladau, nö. Koppel Ladaw, -owe, Chunradus de, † 1214 674, min 680.
Ladazlawisdorf *s. Lasselsdorf.*
Lateranense concilium *s. Rom.*
Lading, w. Wolfsberg K. Laedin, dec in *

quas feudaliter tenuit, Hatmarus de Schonenberch Eberh II apo tr ad emendum 1245 1079.

Ladowe *s. Ladau.*

Ladradeshŏbe, curiam, que nunc ppti curia dicitur et novale qd eid. curie supereminet, bfm Rogerii fil Berhtoldi min de Houe, Eberh I aps tr eccle b. Maximiliani Bongowe 1159 14/12 355a. *cf Dechantshof.*

Latschach, nö. Otmanach K. Loznach, -zach, villa, dicioni eccle s. Margarete Otmanach subiugata. — Ratus Pribgoy et Richerus lib de, tt 1134 *161.

Laduta, Sclauigena t (1002/18) 65.

Laedin *s. Lading.*

Laezenikche *s. Lassing.*

Lavamünd K. Lauentge-, Lauentmunde, -uenmůnd, Pfarre: ecclam s. Georgii a cen s. Pavli in poss sua fundatam Eberh II aps a iurisdict. matricis eccle * exemit 1201 27/8 540, ecclm parr in * Eberh II aps in forum Traberch transtulit 1237 8/3 926, c suis capellis pert ad epatum Lauent. 1244 1041. — Gvndrammus pleb de, cons 1201 540, t 1202 558.

Lavanttal K. ad Lubantam, Laventatal, vallis, fl Laventa, ad Labantam, in Labanta valle, ad Lauenatam, -uentam, ad Labande, -tam, Labanta vallis, Lauent, -vent, -uende, -uend, vallis Lavv-, Lavantina, Arnolfus rex presb suo nomine Adalolt quasd. res pr sue in pr concessit sc. 2 capellas c dec de curtibus et plebe quas catenus in bfm hab 888 18/2 28. — Arnolfus rex Sigipoldo cler Theotmari api 1 hobam quam ipse prius in bfm tenuit, in pr concessit 888 19/3 29. — Hludouuicus rex tr curtem eccle Salzb. 860 20/11 21. — Arnolfus rex tr eccle Salzb. ecclm s. Andreae uti antecessores sui ad dictam ecclm firmaverunt c dec et saginatione in omni * valle excepto monte Forst propter venationem suam 890 20/11 *34 = conf 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531 *s. St. Andrä.* — Arnolfus rex tr eccle Salzb. sicut Lorio in bfm hab 891 9/3 35b (cf Kaemmel Anfänge des deutschen Lebens in Österreich S. 269 Anm. Andere identifizieren es mit dem Lendvabach, einem Nebenfluß der Mur in Ungarn. Man könnte auch an die Lafnitz in St. denken). — 1 mans bfm Amizonis Chonr I aps tr cen Adm (c 1130/5) 141 = 1139 196, 3 curtes frs s. P. cbdo reliquerunt Chunr I apo m 226. — poss Amelberti nob de Cholminze 1145 239. — populus 1145 240. — parr s. Marie *s. St. Marein.* — omne nemus qd ad ecclm Salzb. iure propriet. pert, insuper perchrecht in vineis cultis et colendis Eberh II aps cont capit s. Andree 1234 13/2 903 = 1245 26/7 1074. — totum feudum eccle Salzb. qd Reimbertus de Mureke ab Ortenburgensibus et comite pal Bawarie tenuit et ab ipsis militibus Wilhelmi com de Hevnenburch collatum fuerat, qui id. feudum pro 3000 marc. domino suo obligaverant, ad ecclm Salzb. devolvendum 1242 984. — dies locandus 1079. — parr s. Georii sub Lapide 1246 1094 *s. St. Georgen unter Stein.* — Genannte: Perhtolt de, t (1143/6) 209. — Heinricus de, capell † 1187 447, (c 1187) 448. — Reginbertus de, t (1132/7) 154. — Swithardus de, et fr Gotefridus min Gurc. tt 1152 294. — Wolframmus de, t (1145/7) 234. *s. auch St. Andrä, St. Paul i/ L.*

Lavant, Fluß K. Lauenta, -uend fl, 29, term dec cen Adm 596 = 996.

Lavantegg, sw. Obdach St. Lauendekke, term dec cen Adm 1207 596 = 996.

Lauenata, -uent, -uenta *s. Lavant, Lavanttal, Lafnitz.*

Lauent, ppts de *s. St. Andrä i/ L.*

Lauendekke *s. Lavantegg.*

Lauentensis abbas *s. St. Paul i/ L.*

Lauentensis, -tinus eps *s. St. Andrä, Bistum.*

Lauentmunde, -uenmůnd *s. Lavamünd.*

Lafnitz, Nebenfluß der Raab an der steir.-ungar. Grenze Labenza, Lowenzen, Lauenze, -uenta, -uenza, -venz, nigra et alba Lavenz, Wizi- et Swarzilauenz, Swarzin et Wissen Lauenz, Wisitindorf ad, 864 2/10 23. — 100 mans infra term Duri Cerwalt Harberc et * Chonr I aps concessit Wolfrado com 1141 203. — dec silve inter 2 fl * et minorem Loncwiz Chunr I aps cen Formbac. addidit 1146 247. — totam dec inter Pincam et * Eberh I aps tr cen Adm 282 = 1159 339. — term parr Techandeschirchen 1161 357. — term parr s. Petri in Mvnichwalt 1163 373 = 1179 418. — term parr Vorow. 1168 386. *s. auch Lavanttal* (Nr. 35b).

Laginberc *(? Leimburg, OA Geislingen, Württemberg)* Waltherus de, t 1201 541.

Laibach, Krain Laibach, Leibacum, Ödalricus de, fr Heinrici V ducis Karinthie † 1144 217, 230, 231, 232, (v 1145 2/4) 238. — Rudlinus de, t 1239 942.

Laimbach (Lainbach), Ggd u. Bach nö. Hieflau St. Laim-, Lainpach de Wleeisalbe c suis decursibus usque in Anasum pert ad forestum a Chunr I apo cen Adm traditum 1139 196 = 497.

Laiming, w. Fraßdorf OB Laimingen, Chůno de, t (1178) 416a.

Laiming, s. Wasserburg OB Lai-, Leimingin, -en, Laîmingen, Lemingin, Gerungvs de, t (c 1230) 845. — Heinricus de, min Hallensis com † 1133 157, de fam En-

gilberti com Hallensis 236, et frs Ortolphus et Gerungus milites tt 1234 904. — Ortolf de, de fam Engilberti com Hallensis t 236, et fil Ortolfus tt 1230 846. — Uviceman de, de fam Engilberti com Hallensis t 236.

Laizo, t 1140 199. — pr vir Adelrammi de Waldeke t *202.

Lamara *s. Lammer.*

Lamp *s.* Dietmarus.

Lamb *s. Lamm.*

Lambach OÖ, Benediktinerabtei Lambah, -bacensis, Äbte: Otto **t** 1228 822, Passau 1233 4/8 898. — Zehentstreit: 1229 C 43.

Lampantingen *s. Lampoding.*

Lampel *s.* Engilbertus.

Lamberch *s. Landsberg.*

Lampertsham (Lampfertsheim), OG Schnaitsee OB Lantfridesheim, pred nob Richilt cbdo ded eccle Salzb. 1123 126.

Lambertus, sanctus Patron: *s. Hart nw. Tigring, St. Lambrecht, Seeon, Suben.*

Lamperstätten, s. Preding St. Lamprehisteren, 1 mans Adalb III aps conf eccle matrici in Leybentz 1170 399.

Lampoding, n. Petting OB Lampantingen, Heinricus de, t (n 1242) 1066 d.

St. Lambrecht St. Benediktinerabtei s. Lambertus, Lantpertus, Lampertus, eccla, monast s. -ti in silva, de Karinthia,

— Ort: dec ad * Chonr I aps tr cen Adm (c 1130/5) 141 = 1139 196. — in silva ubi nunc est monast 155 E.

— Ort der Ausstellung: dat. ap, 1141 22/5 *202, in die dedicationis monasterii 1232 9/6 883.

— Gründer: Heinricus II dux Karinthie m 283.

— Pfarre (jetzige Friedhofkapelle): ad ecclm s. Lamperti in silva 1/3 dec ius baptismatis et sepulture (1060/76) 95, in parr eccla Chaltenchirchen quam monast pleno iure possidet que etiam per monachos regi consuevit; in placito Christianitatis archidiaconus loci ab abbate invitatus intersit (1244) 785 a.

— Schenkungen: Otto de Tönfenbach del pred Peierdorf m (1132/7) 154. — Piligrimus nob et fil Guntherus marchio de Soune tr pred Geresthorip; conf Chonr I aps 1144 224. — 15 marcas Eberh I aps solvere debet de bonis que Adelbertus iud de Frisaco ad ipsius dominicale don 1162 362. — Purkardus nob de Mûregge et ux Juta (c 1130/47) D 18 = D 47 = (1163/4) 365. — Eberh II aps dec eccle in Obedach concessit 1207 609.

— Päpstliche Besitzbestätigung: Pascalis II (1109 25/3) m C 38.

— Tauschverträge: (1132/7) 154, 1132 155.

St. Lambrecht St., Benediktiner-Abtei. Streitsachen: controv c clericis s. Michaelis *(Maria-Hof)* agitata ab Eberh I apo terminata 1147 4/7 253. — lis c Sophia ducissa (vid Heinrici II ducis Karinthiae). Eberh I aps ab Eugenio III iud delegatus D 49, qui litem decidit 1151 19/3 283. — frs s. L. ecclm s. Margarete in Pibertal vi opprimentium et negligentia resistentium elapsam suis usibus abesse diucius non ferentes in sue potest. poss traxerunt, qd conf Adalb III aps 1196 2/11 500. — lis c parr de ponte b. Stephani super capella s. Georgii 1196 501. — controv c Rudigero pleb de Pels super eccliis Scheuflich et Scheiben et super term earund. ecclarum ab Eberh II apo decisa declaratur (1203/4) 562. — controv c Octakaro mil de Slierbach super pred Pisch. Eberh II aps ab Jnnoc. III iud delegatus (c 1202) D 103, qui cognitor controversie prefatum pred monasterio s. L. adiudicavit (c 1202) 545. — lis super ius patronatus eccle s. Andree Piber 1205 10/11 584. — transactio inter frs s. L. et Eberhardum pleb de Vansdorf super capellis de Obedach et Bovmchirche ab Eberh II apo rata habetur 1207 21/11 610. — questio c capit Secow. super capella in Chutelnelde agitata arbitrio terminata est (1231) 867. — controv c cen Runensi super pred Sedingen (1158) D 53.

— Streit mit Erzb. Eberhard II. um die Exemtion anläßlich einer zwiespältigen Abtwahl: (v 1217 4/2) D 122, D 123 = m 703, 1217 4/2 703, 1217 1/9 711, 1217 11/12 716, 1218 4/7 D 130, C 32, C 33, 1221 4/5 766, 1222 18/1 774, 1223 13/4 779, 1224 22/1 C 38, (n 1224 Jan) 785 ab.

— Jnkorporierte Kirchen: *s. Aflenz, Voitsberg, St. Johann in der Scheiben, Maria-Hof, Obdach, Scheifling.* — ius petitionis in capella s. Georgii *(Kraubat)* pro solo pleb de ponte s. Stephani 1196 501, ius patronatus in eccla s. Andree Piber 584, et in eccla s. Martini in Lint (1231) 867.

— Aebte: usus pontificalium concessus ab Eberh II apo 1245 29/6 1070. — namentlich: Ödalricus (1132 c Mai) 155, t Friesach 1137 176, pres Villach 1136 177, t 1139 *195, pres Friesach 1141 *202, pres ib 1141 28/7 204, cons 1144 23/5 226, pres Friesach (1145/7) 234, 1147 4/7 253, pres Salzb. 1147 3/7 252, pres et t. — Bei Reims 1147 März 268 d. — Gotfridus 1151 19/3 283. — Otker, et fr e Eberhardus abb de Uitringe pres Friesach (1151/9) 282, t ib 1155 9/11 321. — Wernherus t 1158 18/9 *336,

m pres 365. — Berngerus t Friesach 1192 9/6 485, 1196 2/11 500, 501, t Friesach (c 1203) 564. — Wolfkerus, Wolcherus ancipiti electione (c Walthero) electus et causa pendente coram iud a sede apost. delegatis ab Eberh II apo in abbatem benedictus. m 1217 4 2 703 = m 711 = 716, t Salzb. 1218 25/9 729. — Waltfridus, ad sedem apost. veniens ab Honorio III in abbatem benedicitur. m 1221 4/5 766, 1223 779, 1224 785a b. — Permannus t Graz 1243 1018, 1245 29/6 1070.

St. Lambrecht St., Benediktiner-Abtei. Prior: si propter electionem ab apo Salzb. cassatam confirmatio abbatis ab eod. apo facienda protelatur, prior medio tempore tam in temporalibus quam in spiritualibus amministret 1224 785a — namentlich: Otto t (c 1203) 564, pres in campo ap Gradevvin (n 1224 Jan) 785a, ss 1224 Febr 785b.

— Konvent: cons 365, ab Eberh II apo excommunicatus et interdicti sententia perculsus pro eo qd archidiaconum Carinthie quem dictus aps causa visitationis destinarat, ciecerunt. m 1222 18/1 774, sig 785a. — namentlich: Jlsunch, Waltherus, Witigo tt (c 1203) 564, Levpoldus hospitalarius, Gotscalcus camerarius, Rudolfus capellanus pres in campo ap Gradevvin 1224 785a, Otto prior, Siboto (pleb) de Auelenze, Jlsungus prior de curia (= *Maria-Hof*), Vlricus pleb (de Chaltenchirchen), Ebo Chunradus Gerhardus Otto ppts Permannus cellerarius Haidenricus custos Gotscalcus camerarius Witigo Hainricus Hartwicus Rudolfus Leo Hainricus Hirzmannus Guntherus Hainricus Dietmarus Rudigerus Meinhardus Reinhardus Chunradus Ortolfus Macelinus Wigandus presbyteri; Livtoldus Liebhardus diaconi; Vlricus Walkerus Hainricus subdiaconi; Dietricus Rudibertus Waltfridus Chunradus Siboto Dietmarus conversi ss (1244) 785b. — Walterus, ancipiti electione in abb electus s. Streit um die Exemtion.

— Vogt: Otakarus marchio Stirie 1151 283.

St. Lambrecht, bei Waisenberg nw. Völkermarkt K. eccla s. Lamberti in Truchsen in pred Hemme nob vid comit constructa 1043 *81.

Lambrechten, ö. Obernberg a/ Jnn OÖ Beneuentenrvth, 2 vinee ad * ab officio celerarie conquisite sunt ad oblagium cen Richersperg. (1195/8) 495.

Lamprechtshausen Lamprehtshusen, -hvsen, Pfarre: Eberh II aps capellam in villa Pǒwern ab iure barrochiali a baptismali eccla * cuius erat filia, tunc vacante exemptam cen Bǒwerensi cont 1229 5/1 836, barrochiam * Eberh II aps cont cen de Beuwern 1241 19/8 975.

Lampreht, -pret, t (1136/7) 166. — lib t 1123 126.

Lamprehisteren *s. Lamperstätten.*

Lamer, -e, Lamertal, -merestege, Lamir, *s. Lammer, -tal, -steg.*

Lamm, nw. St. Paul K. Lamb, 3 mans in monte * de pred Lihtenberg in quibus 3 coloni resident, Cunigundis de Lichtenberg tr ad s. Andream ap Lavant, ut ex redd anniversarius ipsius peragatur 1243 1024.

Lammer, Seitenbach der Salzach bei Golling Lamere, -mir, -mara, -mer fl, usque ad exortum fl * indeque deorsum usque in Rotah term dec cen Adm 140, 143, silva prope * 1130 145, 204 = 226 = 241, Chuchel iuxta, 515, curtis zer Lamere ap fl, 1243 1007 *s. Abtenau.*

Lammertal (oberstes), Lamertal, dec ad * Eberh II aps conf cen Adm 1207 596 = 996 *s. Lammer* No 140.

Lammersteg, Lamerestege *s. Abtenau.*

Lantperht, t (888/907) 28.

Lantpure, manc 32.

Lantchamphen *s. Langkampfen.*

Landersdorf, bei Ober-Wölbling NÖ Lantrichesdorf, Antricherstorf, mans in * frs Berthersgad. cbdo del Eberh II apo pro prato in Biscolfeswisen 1155 8 5 317. — vineam in Oriente quam emit a Burchardo iuxta villam * Hartnidus min s. R. tr can Salzb. 1169 395.

Landeshere *s. Landsee.*

Landeshůt *s. Landshut.*

Lantfrit, -dus, mil Rudigeri de Jsencowe t 187, 1139 196.

Lantfridesheim *s. Lampertsham.*

Landispere, *Grafen* Didericus com de, t Bamberg 1201 14/9 541.

Landisere *s. Landsee.*

Lantrichesdorf *s. Landersdorf.*

Landsberg Deutsch- St. Lonsperch, -berch, -berg, -bere, -pere, Lôns-, Lǒns-, Lones-, Loz-, Lonis-, Lamberch, Burg: silvas adhuc incultas in confinio castri * in l Urilant excolere 1188 452. — Salzb. Ministerialen: Poppo, fil Friderici (Gothfridi?) t 1168 391, et fr Otto tt 1188 452. — Fridericus de, (I, II?) 1153 —1218 t *302, del Engelscalci parr de Libniz et t 305, † 313 u. E, 322, 324, 338a, 350, 363, 384, 725, et fr Gotefridus tt 1160 347, et fil eiusd. Poppo 1168 391, nepos Gotfridi de Wietingin, et Frid. de Betouia movent litem eid. Gotfrido pro patrimonio suo Wietingin 1163 20/12 375. — Heinricus de, in extremis agens cont frbus de Rvna 12 bfa in villa sua Hemeschach, quibus ux sua a patre suo Wighardo de Karlesperc

dotata erat 1205 583. — Otto de, 1188 —1246 et fr Popo tt 1188 452, † 454, 465a, 466, 475d, 509, 513, et mil e Vlricus tt 1086. *cf Windisch-Landsberg.*

Landscha, sö. Leibnitz St. Lontsa, Fridericus de, t (1151/9) 282.

Lantstrass (v. Meiller Lonsdorf), Rudegerus de, (can Patau?) t 1233 898.

Landsee, w. Steinamanger, Ungarn Landisere, -ser, -deshere, Erchingerus de, et fr Gotschalk min Styr. tt 1188 459, † 475a, 1208 617.

Landshut NB Landeshůt, datum, 1244 27/7 1048a b.

Lang, s. Wildon St. Lunka, -ken, Lǒncha, eccla Salzb. quasi 33 iugera in agris et pratis hab de quibus frs Runenses se investiri rogaverunt tantumdemque telluris ei ap Stanigoistorf pro commutat cont. Chonr I aps dicta 33 iug refutavit et eisd. frbus del 1140 *200, 1 mans quem Gontakarus inhabitat, frs Runenses eccle parr s. Laurentii cont in signum exemptionis a dec in Stanigoistorf 1219 736.

Langbürgen a/ Langbürgensee n. vom Chiemsee OB Lintpiuga, piscationem sine communione aliorum Otto I tr can Salzb. 959 8/6 *48b.

Langkampfen, Tirol Lantchamphen, Albertus de, min Chunradi com de Wazzerburch; ab e filia comparavit dictus comes curiam Huluwen. m 1230 846.

Langenpreising a/ Sempt OB Breisingen, Alhardus de, t 1244 1044.

Langenwang i/ Mürztal St. Langenwânc, -wanc, hospitale in Cerwalde possidebit eccln in * in omni iure parr i. e. in nullo respicientem plebem in Murce c omni dote sua que dos hab 3 mans nominatos 1232 (v 13,8) 885.

Langwiesen, Ggd nö. Reun St. Lunchwiz, pred, Otakar IV marchio a Waldone com per tradit. acceptum tr frbus Runensibus. Sophia marchionissa dat Wolftrigloni presb pro dote quam in * hab totidem agros ad Gradewin, dat Wolfkero diac pro pred qd in * possederat, tantundem poss ad Eicha m 1138 *183, *200.

Lanzenkirchen i/ Pittental NÖ eccla Anzonis, Lanzenkirchen, -richen, -chirchen, -in, Lanczenkirichen, Hludouuicus rex eccle Salzb. in pr tr curtem que prius ibi fuerat in bfm 860 20/11 21 = tr Arnolfus rex 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — Pfarre: dec in villa Seinchenwerde que sunt infra parr, 1163 *374, Eberh II aps cessit iuri patronatus de eccla * in ducatu Stirie id ipsum Liupoldo duci Austrie et Styrie recognoscendo salvo iure diocesano 1211 645a b, ius patronatus Frid. II dux Austrie in feodo ab eccla Salzb obtinet 1242 985. — Pfarrer: Hertwicus, nepos Hertwici Wolf et fris e Amelrici 1146 242, † (c 1146?) 248, Pitten 1149 272. — Heinricus de, min t 1163 373, e controv c cen Richersperg. pro capella Wolfkersdorf 1203 566.

Lanxing OB, welches? Lanzingen, Heinricus de, t (c 1204) 575.

Lanzinger *s.* Chunradus.

Lanzo, † (1002/18) 65 (2), 1075 *110, (1244/8) 1027. — Sclauigena t 65.

Lasaberg (Lassaberg), s. Tamsweg Lasach, term dec cen Adm 140 = 1207 596 = 996.

Lassee, BG Marchegg NÖ Louchse, Chunradus decanus de, pres in capit Chrems et t 1188 457.

Lasselsdorf, nw. St. Florian a/ Laßnitz St. Ladazlawisdorf, Lazlaus-, Lazlawis-, dec Chonr I aps tr cen Adm (c 1130,5) 141 = 1139 196 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996.

Lassendorf, nö. Klagenfurt Lazzendorf, curtis 1218 729.

Lassing, Ggd u. Dorf ob Rottenmann St. Laznichoue, Laznich, -nic, Lez-, Laezenikche. — Pfarre: dec in parr * Eberh II aps tr cen Adm 1207 596 = 996, eccln * in valle Anasi Eberh II aps unit archidiaconatui Salzb. (c 1231) 858. — Adelbertus pleb de, capell Salzb. api t 1168 387. - Gebeh aps tr cen Adm curtem stabulariam i. e. Treswiz et dec in ead. valle m 140, dec hab cen Adm m 377. — curtem * ibique in proximo 15 regales mans Chonr. II imp. tr eccle Salzb. 1036 9,5 79. — Genannte: Gunther de, t 1188 456. — Heinricus de, capell api Salzb. † 1187 447, 448.

Lassing, Seitenbach der Salza bei Wildalpen St. mit ihren Nebenbächen: Kleine, Große, Rote Lassing Laznich, minor, maior, rufa c suis decursibus et descensibus pert ad forestum a Chunr I apo cen Adm traditum 1139 196 = conf Adalb III aps 1195 497.

Lassingalm, sw. des Schwarzkogl, n. Wildalpen St. Laznichalb c suis descensibus in Laznich et Monlich et in Salzah pert ad forestum a Chunr I apo cen Adm traditum 1139 196 = 497.

Laßnitz, Bach bei St. Lambrecht St. Laznich aqua term pred s. Lamberti (1132/7) 154.

Laßnitz, Niedere und Hohe, Nebenfluß der Sulm-Mur bei Leibnitz St. Luonzniza, Lǒnzniza, -nika, -nik, Lǒsnica, Lonsinice, Losniz, ad Sulpam civitatem Ziůp c quercetis et campis sicut illa fossa que incipit de Muora et tendit usque ad * et

ut * et Sulpa de alpibus fluunt, qeqd inter hos 2 amnes habet Arnolfus rex totum ad ecclm Salzb. tr et forestum Susel c panno 890 20/11 *34 = conf 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — pred Livtoldasdorf in comit Gotfridi marchionis et foresto Svsel iuxta litus * situm Heinr. III rex tr ad ecclm Salzb. 1045 7/12 83. — superiores partes villae Gumprehtesteten iuxta, 93. — rivi qui dicuntur * term predii Friland 565. — dec inter Gamze et * ab amne Vokir sursum in alpes in pred qd cen Adm ex donat. Otakeri ducis possidet, dec quoque ad Frielant a l Blvminow inter 2 * usque in alpes Eberh II aps tr cen Adm 1207 596 = 996.

Laßnitx, w. St. Florian a/ Laßnitx? Losenze, -sinze, Helmwic de, min s. R. t 1152 294. — Wolfgrim de, t 1168 391. — Perhtoldus, Ortolfus et Harthnidus de, tt 1168 391.

Lauter, sö. Traunstein OB Lutir, Lû-, Lv̂ter, 1 mans Siboto de Surberc tr cen Adm m 497. — E. ppts in Slirse pred eccle sue in * vend Libhardo de Tale (1234/42) 901. — Otto ppts Celle Dietrammi pred in * ad pet. Liebhardi de Tal tr eccle s. R. in Salzb. 1240 13/3 957.

Lauterbach, sö. Michaelbeuern, Liv-, Liuterbach, pred in villa * in pago Salzb. Hainricus rex tr ad ecclm s. Michaelis in Biwern *72. — term 1040 *80.

Laufen a/ Salzach OB Lŏfan, -in, -en, -e, Laufin, Lou-, Leou-, Lav-, Lov-, Lovfen, Lovfe, -ffen, Louphen, Lŏf-, Löuensis.

— Handlungs- und Ausstellungsort: actum 1160 350, in capit Alb III api 1188 31/8 460, in solempni capit 1195 15/11 498. — datum 1203 8/2 567, (1242) 23/11 1001.

— Kapitel der Salzb. Erzbischöfe: capit Alb III api 1188 31/8 460, 1195 497, 1195 15/11 498. — Eberh II aps sollempnem clericorum conventum convocavit (1204/7) 574.

— Pfarrer (Dekan): Eppo, t 1147 3/7 252, (1151/2) 285. — Vdelscalcus, Oudil-, Vlscalcus (1168/70) 393, 1181 425, capell t (c 1187) 448, 1188 460, 1203 567, dec (1204/7) 574. — Hermannus t 1216 24/9 694.

— Hof des Kl. Nonnberg: curtim conf Chonr I aps 1117 119 = 1144 232.

— Haus und Mautfreiheit des Kl. Raitenhaslach: 1242 989.

— iudex ac trapezita: Heinricus et ux Vastmvt (v 1144 Apr) 222 = 1144 Apr 223.

— Bürger: Eberh II aps eis mandat, ut excommunicatos evitent 719.

— Genannte: Eberwinus de, t 1153 305. — Liuutuuin de, t 1130 144 b.

Laufen a/ Salzach Münze: denarii (v 1161 17/2) 310 b.

Laufen a/ Neckar, Württemberg, Grafen Loufen, Cünradus com de, t Wimpfen 1190 21/9 477.

Laufnitx, Gyd nw. Fronleiten St. Lufniz, -zze, 2 hob (et dec) Gebeh aps tr cen Adm m (c 1130/5) 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996

Launsdorf, ö. St. Veit K. Lunsdorf, dec vinearum Gurc. episcopii in pred * ap Ozterwiz 1138 *181.

Laurentius, sanctus, usus pallii conceditur in eccla Salzb. in festivitate 962 49, 1157 326, Patron: *s. Tittmoning, Flatz, Leistach, St. Lorenzen, St. Lorenzenberg, Salzburg.*

Laus, nw. Aibling OB Lugis, Adelbertus nob de, can Salzb. tradiderat curtim (Humprehtesdorf cf Bd I 606, No 44) in Pinizgŏ sitam m 268 c.

Lausdorf *s.* Jausdorf.

Laussa, Bach und Tal bei Altenmarkt a/ Enns St. Luzach, totum forestum et omnes descensus alpium et decursus fluviorum in * Chonr I aps tr cen Adm (v 1139) 187 = 1139 196.

Lazlaus-, Lazlawisdorf *s. Lasselsdorf.*

Laznich *s. Lassing.*

Laznichalb *s. Lassingalm.*

Laznichoue *s. Lassing.*

Lazzendorf *s. Lassendorf.*

Lebenau, Gde Fridorfing s. Tittmoning OB, Grafen Liubenowe, -ŏe, Luiben-, Libnowe, Levbenaw, Liubnŏ, Livbenawe, -owe, -ŏwe, Libenau, Leubenŏwe, Sigifridus com de, t 1139 *194, Friesach 1141 203, (c 1143) 210 d, adv congregationis s. R. Salzb. 1150 18/10 280, ib 1151 Dec 288, ib 1152 26/5 296 E, Mühldorf (v 1161 17/1) 310 b, Laufen 1160 350, et Otto comites de, tt 1180 2/2 424 a, Laufen 1188 31/8 460. — Pernhardus com de, t (1207/15) 9/6 593, Mühldorf 1228 20/9 833, ex e morte († 1229 17/4) ad Eberh II apm advia capit Salzb quam a manu ipsius tenuerat, devoluta m 1229 26/4 838 = m 888, per mortem e Eberh II apo redd 4 marc. in monte Dachperg vacare ceperant m 903, adviam bonorum capit Salzb. in Kymkev patri Rapotonis com pal Bawarie obligarat m 1056.

Lebenbrunn a/ Zöbernbach, Ungarn Brunnaron, in l ad * Dominicus presb accip a Hludouuico rege qd circumcapiebat Ratpero cler iuxta rivolum Sevira in marca ubi Ratpoti et Rihharii comitatus confiniunt 844 15/9 16.

Lebring, s. Wildon St. Lewarn, Engilscalcus parr de Libniz del frbus Subenensis eccle * dictamque villam in bfm donec vixerit recep 1153 20/12 305.

Lechsgemünd, gegenüber der Lechmündung, Bayern, Grafen Lechisgimunde, Leximunde, Lexmunde, Lechesgemvnde, Lechesmund, -e, Lechis-, Lechesgemunde, Liskemund, De-, Dietpoldus de, † Pitten 1149 272, fil com Volchradi (1154 7) 307, 308, 1156 23/9 332b. — Volchradus com de, et fr Heinricus (I); Baldericus abb s. P. coram Chonr. III rege querelam super eos deposuit qd 1 mans Pinzegowe quem Adelheidis comet tradiderat, violenter rapuerint, et dictum mans adiudicari obtinuit. Mortuo Uolchrado in bello eiusque hereditate inter frs Heinr. et Chunradum et filios suos Dietpoldum et Heinricum (II) divisa Chunradus com dictum mans obtinuit, quem Eberh I aps coegit, eum remittere 1160 346. — Heinricus (I?) privil. sedis apost. cen Rotensi violenter abstulit et poss eiusd. monast iniuste occupavit m (1142) 6/12 C 2. — N. com de; abb s. P. hab querimoniam contra eum et abb Adm et milites de Vogetes (1193/4) 489. — Heinricus (III) com de, tunc com de Matrei (1177/83) D 68, 1207 (c 22/9) 605, 1207 22/9 606, 1207 Sept 607, 1207 608, e coniux Wilibirgis fil Woluradi com et Emme (de *Treffen* et soror Wolrici patr. Aquilegensis) in extremis suis pres mar suo castrum Legnenberc et castrum Materei Aquileg. eccle contulerat, ut Wolfkerus patr Aquileg. dicebat m 1212 653. *s. auch Graisbach, Mittersill, Sulxau, Windisch-Matrei.*

Leesdorf, heute Vorstadt von Baden NÖ Lewisdorf, Otto de, min ducis Austrie t 1156 323a.

Legendorf *s. Lengdorf.*

Leginberch, Legnenberc *s. Lengbery.*

Leibaco de *s. Laibach.*

Leibnitx St. Lipnizza, Libenz, -eniz, -e, -zze, -ce, Li-, Liebniz, Leibnicz, Libiniz, -e, Leydnitz, Lybnitz, Lei-, Libinze, Libinz, Limz, Libnz, Liebenz, Liebenzh, Ley-, Lybentz, Ly-, Lei-, Leybenz, Li-, Ly-, Leybentz, Leimenz.

— Umgebung: pred Swarza iuxta, 229. — pred Mocrinowe iuxta, 234. — Eberh I aps ded cen Adm in foresto suo * inter Rorbach et Eberspach usque in Glinizam locum ad unam villam faciendam 1159 339 *s. Münich-Gleinx.* — villa Dulmaetsche circa, 985.

— Ort: tr Otto I imp. ad ecclm Salzb. 970 7/3 53. — aream, que inter turrim in castro et granarium suum sita est, infra muros et extra muros hortum et pomerium et partem montis sicut protenditur pomerium in longum et ibid. ex transverso a strata publica usque in fl qui Sulbe in ore populi nuncupatur, Eberh II aps tr in redd epo Seccow. 1219 738.

Leibnitx St., Ort d. Handlung u. Ausstellung: acta sunt hec, 1144 224, 23 5 226, traditio facta est in, 1144 30/5 229, 1152 29/1 294, 1153 20/12 305, Liutkart mat filiorum Wezilonis pred Zozen in manu Eberh I api refutavit ap, (1155) 313, facta est traditio 1157 *327, 1168 Nov-Dec 391, 1170 7/9 399, 1189 466, Alb III aps in villam suam * venit, ut convencionem c Otakaro castell de Graze factam roboraret 1190 475d, in castro 1197 28/2 513, in castro 1202 550, in castro, lis de iure patronatus eccle s. Andree Piber inter Eberh II apm et abb s. Lamberti exorta diffinitur 1205 10/11 584, in castro 1215 3/6 685, 1218 725, in eccla s. Jacobi 1219 9/1 736, 1221 15/1 762, 1231 (Jan-Sept) 859, 1234 26/12 907, dies locandus in, 1079, 1246 1096, data sunt hec ap, (1244) 7/4 1037.

— Synodalversammlung: in capitulo Alb III api 1187 15/12 447 = m 456 = 497. — Livtoldus pleb s. Viti de Vogan c Chonrado abb Runensi Eberh II apm in frequentia cleri et populi adiit 1202 550.

— basilica s. Jacobi in foro 1170 399, acta sunt hec in eccla, 1219 9/1 736.

— Pfarre (St. Martin): placitum christianitatis et iudicium ferri vel aque super populum supra collem et ad Mokirnow et ad Chrotse spectant ad pleb de * cooperante sibi sac de Mokirnow 1160 350 = conf Alb III aps 1195 497, plebani de * pro capella s. Nikolai Mokirnŏ obtinenda contendentes frs Adm infestarunt et diversos iud a sede apost. obtinuerunt. m 685, longa lis inter cen Adm et ecclm plebesanam * pro capella s. Nikolai Mokirnŏ infra term parr * constituta quam Salzb. api baptismalem esse censuerunt, tandem decisionem sic accep, ut abb Adm plebano et eccle * 4 marc. annuam pensionem conferret 1215 3/6 685. — Adalb III aps instaurat et conf privilegia eccle s. Martini que ob antiquitatem et inerciam obliterata fuerant et conf dotes ac capellas (nominatas) infra term eccle matricis sitas. Leibnitz 1170 7/9 399 — redd eccle * assignantur futuro epo Secow. salvo tamen iure personarum que ibi hactenus duo servierunt 1218 726.

— Pfarrer: Engelscalcus, hab litem c eccla Suben. super bonis que Altmannus Trident. eps eid. eccle cont. e mat Diemůt 1153 20/12 305, t 1157 *327. — Rem-, Reinbertus, pet 1170 7/9 399, et Odalricus sac s. Martini de Hartperch frs uterini ius fundatorum (Tridizlavi et

uxoris Zlawae et Ôdalrici nob) qd in eccla s. Waltpurgis de Liesnich iure hered. et testamentario a patruo suo Reinberto decano et ministro s. Martini de Vischa hab, in cen Adm transtulerunt et pr pred sui in Tolnich et ap s. Waltpurgam et in Liesnich Treboch Treuiach eid. eccle ut veri domini cont usufructuario sibi retento 1187 15/12 456 = m 497, liti quam adversus cen Adm super capella s. Nikolai Mokyrnow moverat, viso privilegio Eberh I api (=350) in pres capituli Alb III api Libniz celebrati renunciavit. m 497 = D 81, t 1190 475d. — Heinricus pleb de, cler curie Salzb. **t** 1197 28/2 513, 1211 639, 1215 3/6 685.

Leibnitz St., Burg, castrum: Chunr I aps celebravit solempnitatem pentecostes ap, 1144 14/5 225. — capella s. Mychahelis in, 1170 399. — turrim antiquam in castro suo * quam a Friderico de Betowe redemit Eberh II aps in redd assignavit epo Seccow. 1219 738. *s. auch* Ort der Handlung.

— castellani, prefecti *s.* Salzb. Ministerialen (Eberhardus, Ekehardus, Fridericus, Hartungus, Rudolfus).

— forum: basilica s. Jacobi in, 1170 399, Liupoldus VI dux adviam fori in * in manus Eberh II api resignavit 1211 645ab.

— officium api Salzb.: redd pro 48 marcis Otacharo de Lihtenberch conditionaliter obligati 1242 986, redd 10 marc. Heinrico pincernae de Habspach assignati 1243 1015 = 1244 1035, redd Hertnido de Bettowe obligati 1246 1096.

— officiales api Salzb.: Guntherus t 1234 907. — Hermannus pleb s. Johannis t 1246 1086. *s. St. Johann bei Herberstein.*

— Salzb. Ministerialen: Albertus de. **t** 1189 465a, (1190) 475cd, 1199 530, 1201 539. — Piligrimus fil Walrabae t 1152 294. — Poppo de, t 1139 *195, cons 1144 226. — Cheltzo de, t 1246 1095 (cf Gotfridus Cheltzo). — Chuno de, **t** 1153 305, (*327?), 1158 *336. — Chunradus de, **t** 1203 565, 1207 603, 1208 622. — Eberhardus de, 1117 52 **t** 119, 175, 176, 182, *195, castell 1139 196, cons 226, t 229, et fil Sigmarus **tt** 231, 265, et fil Sigemarus et Rôdolfus tt 294. — Ekehardus de, **t** 1193 509, prefectus 1197 513, 1201 540. — Fridericus de, can Salzb. **t** 1242 995, 996. 1244 1029 *s. auch Salzburg, Domkapitel.* — Fridericus castell de, t (1244) 1037. — Gerhardus de, **t** 1203 570, penus 1207 603, 1215 685. — Hartnidus, fr Wulvingi de, **t** 1231 868, 1236 915. — Hartungus de, **t** 1243 1019, (1244) 1039, 1245 1069, 1078, castell 1246 1096, 1097, 1098. — Heinricus de, **t** 1189 465a, 1190 478, 1199 530, 1201 539, 540, 1202 557, 1203 570, 571, eo defuncto curie decimales in Cirkeniz et Jaering et Sakkach quas hab ab apo Salzb. vacare ceperunt. m 1223 30/4 780 = D 134 = m 781. — Otto filius t 1157 *327 (?). — Otto de, **t** 1189 465a, 466, 1190 475cd, 478, 1199 530, 1201 542, 1202 554, 558, 559, 564, 1203 570, 1205 584, 1208 615, 1211 645ab, 1215 685, 1218 725, 1219 736, 1221 762, iunior 1223 783, iunior 1223 784. — Reinvvardus de, t 1205 583. — Rôdolfus de, fil Eberhardi et fr Sigemari 1152 —90 **t** 294, 297, 305, *327, 338a, et frs Romanus Gurc. ppts et Sigmarus 347, 385, **t** 391, castell 432, 475d. — Romanus ppts Gurc. et frs Sigmarus et Rodolfus de, e soror quam 14 mansi circa rivum Stawenz in villa Eppendorf iure hered. contigerant, Rodgero de Wilchirchen min Salzb. nupsit, qui uxore sua prematura morte abrepta dictos mansos Sigmaro consobrino suo sub certa cond. obtulit 1160 24/3 347. — Starchandus de, castell **t** 1246 1096, 1097. — Siche-, Sigmarus de, 1144—67 **t** 224, 231, fil Eberhardi 265, 268e, 272, 284, 289, fr Rodolfi 294, 297, *302, 305, 313E, *327, 338a, 347, **t** 362, 375, et fr Rodolfus hab controv c cen s. Pauli super pred in monte Pustirs 385. — Walraba et fil Piligrimus tt 1152 294. — Wulvingus, Wl-, Wlfingus de, et Hartnidus frs **tt** 1231 868, 1241 968, **t** 1244 1033, 1035, vend pred Ermprehtstorf qd ipsi ex hered. matris accessit, capit Salzb. 1245 4/4 1067a = conf Eberh II aps; e avunculus Otto de Chungesperch, e nepos Hertnidus de Betowe, e fr et sorores 1067b, **t** 1245 1069, 1072, 1073, 1074, 1078, 1264 1096. *s. auch* Ziûp.

Leichenberg, Berg nw. Admont St. Lichenperch, pred parvum sub monte, 155 E.

Leidenberg, nw. Wolfsberg K. Levdenaerperge, dec quas feudaliter tenuit Hatmarus de Schonenberch Eberh II apo tr ad emendum 1245 1079.

Leitersdorf, sö. Preding St. Livtoldasdorf pred Heinr. III rex tr eccle Salzb. 1045 7/12 83.

Leydnitz *s. Leibnitz.*

Leitring, sö. Leibnitz St. Livtarn, 4 mans pert ad dotem eccle s. Martini in Leybentz 1170 399.

Leifling, nw. Unterdrauburg K. Livflich, 4 mans ab abb s. Pauli accip in pr parr Lauentgemunde in recompensat. 1201 27/8 540.

Leifvz, t 1224 795.
Leimenz *s. Leibnitz.*
Leimingin *s. Laiming.*
Leimz *s. Leibnitz.*
Leiningen, Pfalz Linningen, Emicho com de, t Mainz 1199 29/9 531.
Leistach a/ Mur, sö. Knittelfeld St. Li-, Listah, -ach, Leista, ecclam s. Laurentii c dote et dec Hartnit nob tr eccle Salzb. (1060 88) 97. — dec ad * a solitudine Predegoy versus Gouerniz usque ad ulteriores fines Judinburch Gebeh aps tr cen Adm 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996. — mans et alpem c c pert Chunradus de Ramestain don cen Seccow. conf Eberh II aps 1208 622. — Adelbero de, t 1140 199.
Leißnitzbach, bei Tamsweg Lusnich, term dec cen Adm 140 = 1207 596 = 996.
Lel, Lelin *s. Lölling.*
Lembach, w. Marburg St. Leumbach, Lupolt de, Styr. t 1189 465a.
Lempniz, Lembsniz *s. Lemschitz.*
Lemingin *s. Laiming.*
Lemschitz, nw. Stainz St. Lempsniz, Lemsnitz, -niz, Lemnizh, Lembsniz, Lempniz, Pfarre *(St. Stephan ob Stainz):* term Secow. dioc extenduntur in latum usque ad finem parr, 1218 726 = 1219 738, fundum spectantem ad parr * in quo eccla s. Catharine ap Stänz est collocata, Leutoldus de Wildonia cbdo tr eccle Salzb. (1244) 1037, eccla s. Stephani in. 1245 1068. — Pfarrer: Albero t 1211 639. — Rudolfus t 1231 868. — Genannter: Richerus de, t 475a, (1190) 475c.
Lentfrit, t (v 1138) 182.
Lendorf, nw. Spittal K. Lengindorf, 1½ mans Sclauonicum Ellenhardus eps Frising. tr eccle Salzb. 1072 104.
Lengbach Neu- NÖ Lengebach, Otto de, t 1190 476.
Lengberg i/ Pustertal, sö. Lienz, Tirol Lengen-, Legin-, Lengeberch, Legnenberc, Burg: castrum c min nomine Lôshant et prediolis pert que computantur ad redd 20 marc. que predia Vrsin et Jtilsdorf et Lintie nominantur, Heinricus com de Lechisgemunde excep a resignat. quam fecit eccle Salzb. 1207 605 = 606 = 607, castrum Wilibirgis comit coniux Henr. com de Liskemund in extremis suis Aquileg. eccle cont, ut Wolfkerus patr. Aquileg. dicebat 1212 653. — dat. ap, 1221 4/8 769.
Lengtal, nw. Burghausen OB. Lengental, grangia cen Reitenhaselach ad Salzb. dioc pert (1208/12) 613.
Lengdorf, nö. Gröbming St. Lengin-, -endorf, inter * et Houehaimarn situm est pred Wicemanningen 140.
Lengdorf, bei Niedernsill Len-, Legendorf, Frougardem de, c liberis Chonradus com de Sulzowe tr eccle Berhtersgad. 430, id. comes fecit furziht super pred qd ante tr eccle Berhtersgad. 431.
Lengebach *s. Lengbach.*
Lengeberch *s. Lengberg.*
Lengeneld *s. Lengfelden.*
Lengenberch *s. Lengberg.*
Lengental *s. Lengtal.*
Lengendorf *s. Lengdorf.*
Lengenuelt *s. Lengfelden.*
Lengenowe, Dietmarus de, t 1162 363.
Lengenstein *s. Lengstein.*
Lengense lacus *s. St. Georgen a/ Längsee.*
Lengenwiesen, Werenhardus de, t 1244 1055.
Lengerskeuere *s. Schäffernbach.*
Lengfelden, bei Bergheim Lengeueld, -genuelt, -velt, -velde, Jvdittam de, et liberos in ius Salzb. episcopii manumissione translatos Berhta nob de Vischa consortio honestorum gaudere gestivit (v 1193) 486. — Gotfridus de, t (1193/5) 487, 1197 508. — Wernherus de, min t 680, 1230 847, mil ecclam ap turrim suam Vrimos construens empticium pred Revt de cons ux. sue Mehthildis filie Rudolfi de Staina eid. eccle cont in dotem et t 1238 936.
Lengholz, w. Spittal K. Lenginholz, omnem dec in bonis eccle Milstet. in villa * Otto abb Milstet. cbdo recip a Chunr I apo 1137 174.
Lengindorf *s. Lendorf, Lengdorf.*
Lenginholz *s. Lengholz.*
Lenginse lacus *s. St. Georgen a/ Längsee.*
Lengstein, OG Ritten, Tirol. Lengenstein, ecclam ppts Nouecell. cbdo tr epo Brixinensi 1221 769.
Lenxing, OG Landgde Saalfelden Lenzingen, integram hubam Chunr. burchravius Eberh II apo resignavit, qui eam eccle s. P. tr 1222 771.
Leo, fil Leonis mans in Arnsdorf possederat 1148 269. — forensis civis Frisac. t 1167 384. — Junensis ppts *s. Eberndorf.*
Leoben St. Liubina, -e, Livbena, Liûbana, Liu-, Liv-, Lô-, Lev-, Leu-, Lewben, Lubin, Arnolfus rex tr eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.
— Grafschaft: fons iuxta Rotinstein quo marcha et comit ad * terminantur (1060/76) 95, 2 Sclauenses hobas in comit * Richardis abb de Gosse tr eccle Salzb. (1060/88) 98, 1242 985.
— (Pfarr-) Kirche: capella, eccla ad s. Jacobum ap, ab Otachero VI duce Styr. cen Adm tradita 1188 2/8 459 = conf eid. cen Alb III aps 1195 497. *s. auch St. Peter ob Leoben.*
— Kirche Maria-Waasen: eccla s. Marie ap, (c 1185) 443, 1210 634.

Leoben, fodina ferri: partem in * Livpoldus VI dux cen Seccow. don (1202); conf Eberh II aps 1208 622.
— iudices: Dypoldus senior, iur. — Otto de, t 1218 727.
— Genannte: Gotto de, t 1140 199. — Otto et fr Ortolfus de, Styr. (minles?) tt 1189 465a. — Ortolfus de, † (c 1187) 448, (1190) 475c. *s. auch Massenberg.*
Leobenegg, Ruine nö. Gmünd K. Livbenekke, Eberhardus de, t 1222 771.
Leonardus *s.* Leonhardus.
Leonberg, nw. Marktl a/ Inn OB Grafen (cf Strnadt AÖG Bd 99 S. 595f.) Lêwenberc, Perngerus com de, membrum curie Lodewici ducis Bawarie. Loinbruck 1231 862.
Leonbêrg, *(? Wasserleonbery, nw. Arnoldstein K.)* Sigifridus de, t 1162 362 *cf Leonstein.*
St. Leonhard a/ Forst NÖ (cf Topographie von NÖ Bd 5 S. 776) Otto ppts de s. Leonardo pres in capit Chrems habito et t 1188 457.
St. Leonhard a/ Loibl K. ecclam b. Leonardi Heinr. marchio Ystrie tr eccle Victoriensi quam molestat indebite Amelricus de Holenburch dicens eam sibi esse impignoratam (1202/8) 544.
Leonhartpfunxen a/ Inn OB Phuncin, Ortolf de, min Engilberti com Hallensis t 236.
Leonhardus, -nardus, t 1213 668. — sanctus, in hon. 159, in festo 755, Patron: *s. Freiland, St. Leonhard.*
Leonrod, s. Voitsberg St. Levn-, Lewenrode, Leonrodin, Otto de, min Salzb. t 1218 725, b. m. infeodatus fuerat dec vinearum in montibus Gevsvelt et Telin, in villis Stalhof, Bernow, in Besinbach, in minori Gevsvelt, in monte Liubegast, Reinhartsperg, Chrotindorf, Aphaltir. m 1234 907. — Albertus de, t 1246 1086.
Leonstein, oberhalb Pörtschach a/ Wörthersee K. Leusten, Leonstain, -e, Erbropdus senior et Erbropdus iunior de, tt 1202 549. — Otto de, et frs Ortolfus et Heinricus tt 1168 391. — Sigifridus et fil Otto de, tt 1167 385.
Leoufen *s. Laufen.*
Lerchenvelde *s.* Odalricus.
Lerech, -eh, poss cen s. Erindrudis conf Chunr I aps 1117 119 = 1144 232.
Lesach, Seitental des Kalsertales u. Dorf, Tirol in Lescha ex altera parte montis Duri 4 curias quarum 2 sunt in ead. villa, mol extra villam, quarta vero curia pascualis (sweighof) Eberh II aps tr cen Reitenhaselach 1244 1044.
Lesach, Ggd nö. St. Lambrecht St. Lesach, qeqd tunc novalium a temporibus Gebeh api runcatum ibi fuit, Conr I aps tr cen Adm 155 E.
Lesach *s. Lessach.*
Lescha *s. Lesach i/ Kalsertal.*
Lesnich *s. St. Michael St.*
Lessach, Tal und Dorf i/ Lungau Lesach, Lessah, -ch, term dec cen Adm 140 = 596 = 996. — castrum et predium: 1239 28/1 942, 1239 16/9 945 = m 991, 1242 20/5 991ab = m 995 = 1036. — Pilgrimus et fr Otlinus de, 1239 942.
Lessah *s. Unterwald.*
Leuben *s. Leoben.*
Leubenŏwe *s. Lebenau.*
Levbes *s. Loiben.*
Leubmannus, iur in inquisitione de pred Schiltŭe (n 1232 15/7) 884b.
Levbranschirchen, Albertus de, t 1223 783.
Levbs *s. Loiben.*
Leukental, Tal der Großen Ache, Tirol Leuk-, Leu-, Lu-, Livchental, per vallem * extenditur Chimensis dioc 1216 692 = 1217 718, parr Chirhtorf in, 1197 512. — Otto de, t (1177/83) 410.
Leuchtenberg, Oberpfalz, Landgrafschaft Luggenberc, Lucchen-, Liukenberge, Diepoldus com de, t Turin 1178 14/6 415. — lantgravius de, t Ulm 1228 18/8 831, Dipoldus lantgravius de, t Anagni 1230 Sept 853a.
Levdenaerperge *s. Leidenberg.*
Levterchouen. Albertus de, † 1223 783, 1246 1088.
Leumbach *s. Lembach.*
Levnrode *s. Leonrod.*
Leusten *s. Leonstein.*
Lewarn *s. Lebring.*
Lêwenberc *s. Leonberg.*
Lewenrode *s. Leonrod.*
Lewinsteine, castrum Ottonis de Mahlant in Longowe 457 E.
Lewisdorf *s. Leesdorf.*
Lexi-, Lexmunde *s. Lechsgemünd.*
Libenau *s. Lebenau.*
Libencz, -entz, -benice, -niz, -e, -zze, -benz *s. Leibnitz.*
Libhardus, Liebardus, Chetzer mil castri Risperch 1245 1079. — mil Heinrici castell † 1202 548, 1204 577.
Libiniz, -e, -inz, -e, Lybnitz, -e, Libniz, Lipnizza *s. Leibnitz.*
Libnowe *s. Lebenau.*
Libnz *s. Leibnitz.*
Liboch, Dorf und Tal sw. Graz Liboche, mans eccle Runensis a dec exemptus 1157 *327 = conf Eberh II aps 1221 762. — Rûdpreht de, min Styr. t 1138 *183, *200.
Liburnia *s. Lurnfeld.*
Lichtbrene *s.* Odalricus.
Lichtenperc *s. Liechtenberg.*
Lichtenstein *s. Liechtenstein.*

Lichtenwörth, nö. Wiener-Neustadt NÖ Seinchen-, Saikenwerde, Lûtunwerde, Eberh I aps dec in * que sunt infra parr Lanzenchirchen, tr et conf eccle Gurc. 1163 *374 = m 433, dec quas frs Gurc. ab Eberh I apo pro dec in Treukendorf et Cazelinisdorf ex donat. Chonr I api sibi attinentibus accep diuque possederant, Chonr III aps Wichardo de Uestenberch in feudum ded; sed accepto mandato apost. (D 75) in concamb. dec in * decimas dictarum villarum eisd. frbus assignavit 1183 13/7 433 — omnia iura ecclesiastica et portionem dec in cultis et colendis Adelb III aps tr cen Vorow. 1174 4/12 406.

Lichenperch *s. Leichenberg.*

Lidaunbach, bei Faistenau Lintovvespach amnis term silve Scintelavve 1209 627.

Litzeldorf, OG Uttendorf i/ Oberpinxgau Lucell-, Luc-, Lutzelendorf, ½ mans Rudolfus nob de Mitersele (nach Nr. 470 = de Lutzelendorf) et coniux Mathildis tr cen in Reitenhasela (c 1190) 444, Rvdolfus de, incitante coniuge Mahtilde del cen Reitenhaselach pred Hasenberc per manum Heitfolchi de Velwen 470. — Gebolfus de, t 430. — Rudolfus Lantfridus Gebolfus frs de, tt 450.

Liebardus *s.* Libhardus.

Liebegast *s. Ligist.*

Liebenberch *s. Liemberg.*

Liebentz, -benz, -zh, -bniz *s. Leibnitx.*

Liechtenberg, heute Liechtenwald nö. St. Paul K. Lichtenperc, Lieh-, Lih-, Lichtenberg, -berc, -berch, 2 mans in villa Senih de pred, 1243 1024. Burg: Otacharus de, min Salzb. castrum suum * vend Eberh II apo 1242 7/4 986, Heinr. pincerna de Habspach proprietatem castri * vend Eberh II apo 1243 1015 = conf Frid. II dux Austrie 1244 1035. — Genannte: Albertus de, t 1201 540, 1205 583. — Cunigundis de, c cons mar Ulrici et fil Ottochari ad dotandum alt s. Michaelis in basilica s. Andree ap Lavant 2 mans in villa Senih de pred * cont et 3 mans in monte Lamb, ut ipsius anniversarius peragatur 1243 1024. — Heinricus de, t 1202 554, 1205 583. — Ottacharus de, fil Ulrici et Cunigundis min Salzb. castrum suum * vend Eberh II apo 1242 7/4 986, cons 1243 1024. — Vlricus de, t 1219 736, 1234 903, mar Cunigundis cons 1243 1024.

Liechtenberg, Oberpfalz, BA Regensburg Lichtenberge, Hartvvich de, t 1184 440.

Liechtenstein, bei Judenburg St. Liehtin-, Liehtenstein, -e, -stain, Lih-, Lieh-, Lyh-, Liethtenstain, Dietmar de, t 1140 199, bfm possidet a Wolfrado com de Treven 1144 220, t (c 1189/90) 475a, 1190 476, 1197 513, 1203 571, 1208 617, 1211 645ab, 1213 667, 1215 685, 1232 883, et Vlricus frs tt 1240 962. — Volkmarus de, t 1146 244b. — Vlricus de, t 1231 868, arb 1232 883, advia predіorum capit Adm ap Muram in eum translata m 1238 937, et Ditmarus frs tt 1240 962, t 1242 991ab, 1243 1015, dapifer 1244 1035.

Liechtenstein, bei Mödling NÖ Liehtenstein, Heinricus de, t 1240 962, 1243 1013.

Liechtenwald nö. St. Paul s. Liechtenberg.

Liechtmeßberg, Berg s. Admont St. Diet-, Ditmarsperge, a * omnes descensus et decursus in Anesim pert ad forestum a Chunr I apo cen Adm traditum 1139 196 = conf Alb III aps 1195 497. — clusa montis * term parr in valle Adm 1160 350 = 1207 596 = 996.

Liethtenstain *s. Liechtenstein.*

Lieding, bei Gurk K. Lvbedingin, -gen, Lvbding, Hemma comit eccle sue s. Marie et ss. confessorum Gregorii et Martini cbdo aquisivit baptismum et sepulturam 1043 *81, term parrochiarum * et Frisach term epatus Gurc. 1131 147. — Perhtoldus de, t 1199 530.

Liehtbrenne *s.* Odalricus.

Liehtenberch *s. Liechtenberg.*

Liehtenstain *s. Liechtenstein.*

Lielienuelde *s. Lilienfeld.*

Liemberg, nw. St. Veit K. Liebenberch, Wlricus de, t 1239 942.

Lienbach (im Unterlauf jetzt Aubach), Seitenbach der Lammer u. Ortsch. in Abtenau Lʒmbach, Limpach, term silve capit Salzb. 1130 145, questio inter capit Salzb. et Chunonem de Gutrat super poss in, (v 1242) D 154 = 1242 D 155 = 1243 *1002.

Lienz, Tirol Lânz, Lunz, Lântze, Luonz, -cz, Luenz, Lvn-, Lun-, Lvnze, Lvnze, eccla s. Andree Patriarchstorf ap, 1210 636. — actum, et datum, 1242 10/2 982. — burgum, Einstandsrecht: 1243 1016. — Heinricus purcravius de, t (1232) 872, burcravius de, 1016. — Genannte: mgr Bertholdus de, t 1246 1097, pleb de, capell et can Frisac. t 1100a. — Heinricus et Fridericus frs de, tt 1239 945, Fridericus de, t 1243 1016. — Dominikanerinnen-Kloster: erectio eccle sororum et edificatio domorum 1244 1057.

Lienznicha *s. Liesing.*

Liernvelde *s. Lilienfeld.*

Liestinicha, Liestnik *s. Liesing, St. Michael a/ Liesing.*

Lieser, Nebenfluß der Drau bei Spittal K. Lisara, Li-, Lysera, locus ubi * influit fl Tra *(später Spittal)* 1072 104. — mol

Chemese iacens in aqua, (1150/64) 276b — eccla Celsach c dote sua iuxta, 1188 455.

Lieseregg, n. Spittal K. Lisera, Lysereke, Liserekke, Pfarre: dec in bonis eccle sue in parr * Otto abb Milstet. cbdo recip a Chunr I apo 1137 174. — Albertus parr de, hab causam c abb Milstat. super quibusd. dec et capellis D 80 = 1188 14/4 455. — mgr Berhtoldus de, † (1244) 1039, 1246 1098.

Liesing, Seitenbach u. -tal der Mur bei St. Michael sw. Leoben St. Liestinicha, Liez-, Lienznicha, Liezniza, -nigga, Liesnik, -nich, Lissenich, Liessinich, ad * Hludouuicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21 = tr Arnulfus rex 890 20/11 *34 = conf 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — eccla s. Waltpurgis de, *s. St. Waldburg.* — plebs, parr in, *s. St. Michael sw. Leoben.* — Liutoldus de, t 1167 385. — Willihalm de, t (c 1187) 448.

Liezen, w. Admont St. Luzin, Lue-, Luo-, Lû-, Luzen, Lûtcen, Lu-, Luecen, Luêntz, cuncta que de finibus * culta et inculta sui iuris erant Tyemo aps tr cen Adm 113, dec ad * et 1 mans Gebeh aps tr cen Adm m 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996, Regilo lib de Hagenperge del bfm suum ap * cen Adm; conf Chunr I aps (c 1130/9) 139 = 1139 196. — mans ap * quem prius in bfm hab Engilbertus gastaldius api de Enstal a Chunr I apo accip in pr 1144 229. — villa ducis Austrie 1242 985. — Erchinbrecht de, conversus Adm t 124.

Liezo, t (1002/18) 65.

Livinz *s. Leibnitz.*

Livland, Livonia, Albertus aps -e 1246 1087.

Ligist, sö. Voitsberg St. Liu-, Liebegast, dec vinee in monte * qua Otto de Leonrodin fuerat infeodatus, Eberh II aps tr cen Adm 1234 26/12 907. — Rudolphus et Conradus frs de, tt 1245 1068.

Lignitz, Tal u. Bach i/ Lungau Lunniz, -e, -nitz, alpem * dictam incipientem ab arbore signata in amne * et pertingentem usque ad summos vertices itemque in longitudine et latitudine usque ad alpem Enstalar item aliam * *(wo?)* ab amne Visterbach (Weiztriah) Gebeh aps tr cen Adm. — term dec cen Adm ad Longowe. m 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996.

Lihtenberg *s. Liechtenberg.*

Lihtenstein *s. Liechtenstein.*

Lilienfeld, Zisterzienserabtei NÖ Lie-, Lilienuelde, Liren-, Liernvelde, Eberh II aps tr 2 libras nudi salis annuatim persolvendas 1244 1042ab. — Okkerus abb de, t 1211 645ab. — Zehentfreiheit: 1214 C 28, 1230 C 46.

Lymbach, Limpach *s. Lienbach.*

Limbach, nö. Waltersdorf a/ Safenbaeh St. Lintbach, capella a Chunigunde de Tunchilstaine fundata ab eccla matrice Waltherstorf exempta 1170 400.

Limbach, jenes ö. Fürstenfeld? St. Lintbach, villa, dec permutata 1197 514.

Limberg, bei Taching n. Waging OB Limperch, hubam, quam Rapoto com pal feudaliter tenebat, Eberh II aps cbdo tr eccle Werdensi 1219 747.

Limberg i/ Sulmtal, bei Schwanberg St. Lindenberch, capella s. Petri iuxta * term epatus Lauent. 1244 1041.

Limbom *s.* Perhtoldus.

Limêr *s.* Rudigerus.

Limz *s. Leibnitz.*

Linpom *s.* Perhtoldus.

Lind a/ Mur, sw. Knittelfeld St. Linta, -e, -de, Lint, -th, tr Arnolfus rex eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — acta sunt hec ap, 1242 7/10 997. — Pfarre: eccla pert ad dioc Seccov. 1219 738, Heinricus pleb de, questionem movit capit Secow. de capella in Chuteluelde; frs s. Lamberti qui hab ius patronatus in eccla s. Martini in * asserebant dictam capellam ad eand. ecclam tamquam filiam pertinere (1231) 867. — Heinricus pleb de, t 1210 633, (1231) 867, pres 1233 900. — Perhtoldus pleb de, t 1242 997. — Genannte: Adelbero de, t 1140 199. — Gundacher, -dachar de, † 1140 199, *202.

Lind a/ Drau s. Sachsenburg K. Lintt, Linte, Lintie, (Lintte?), pred ad castrum Lengenberch attinens excepit Heinr. com de Lechesgemunde a resignatione prediorum quam fecit eccle Salzb. 1207 605 = 606, 607. — Herbordus de, mil t 1166 382.

Lind, welches? Linde, Dietmar de, t (c 1182) 443.

Lintbach *s. Limbach.*

Lintpiuga *s. Langbürgen.*

Linde, -te *s. Lind.*

Lindenberch *s. Limberg.*

Lintie *s. Lind a/ Drau.*

Lintovvespach *s. Lidaunbach.*

Lingnowe, Friedericus de, t (1144) 230.

Liningen, Helphricus de, t Turin 1178 14/6 415.

Linningen *s. Leiningen.*

Lyon, Frankreich Dat. Lugduni 1245 13/7 1071, 4/8 1075, 1246 30/3 1087.

Lirenvelde *s. Lilienfeld.*

Lisara *s. Lieser.*

Liskemund *s. Lechsgemünd.*

Listach, -ah *s. Leistach.*

Liste-, Listnich *s. Liesing, St. Michael a/ Liesing.*
Lisera *s. Lieser. Lieseregg.*
Liserekke, Lysereke *s. Lieseregg.*
Lisimgen, Maethildis de, a Chunr I apo excommunicata propter invasionem frum Berhtersgad. m (1145) C 6.
Lissenich *s. Liesing.*
Liubachalse, -bahhalse *s. Gamssteinhals.*
Liubana *s. Leoben.*
Liuppolt *s.* Liutpolt.
Liubegast *s. Ligist.*
Livben *s. Leoben.*
Livbenawe *s. Lebenau.*
Liubenbruke *s. Loinbruck.*
Livbenekke *s. Leobenegg.*
Livbenŏe, -owe *s. Lebenau.*
Liubenstorf *s. Löbersdorf.*
Liubina, Lua-, dec de * ad ecclm s. Martini (ad Krapfeld) pert (991/1023) *61 = *110.
Luipina *s. Loiben.*
Liubnŏ *s. Lebenau.*
Liupolt, -poldus *s.* Liutpolt.
Livpoltsdorf, *bei Knittelfeld St.* don Albertus de Epenstain cen Seccow. conf Eberh II aps 1208 622.
Liupramus, fid. regis Hludouuici hab in bfm res in Diumundinga 832 9.
Liukarda *s.* Liutkart.
Liukenberge *s. Leuchtenberg.*
Livchental *s. Leukental.*
Livtarn *s. Leitring.*
Liutpirc, ux Marchuuardi filii Adalberonis ducis Karinthie (1060/76) 95.
Liutpolt, -pold, Liu-, Livpoldus, -polt, -polth, -ppolt, † (1002/18) 65, 1140 201 (2), (1144/7) 216, 1152 296. — et Hartwich frs *s. Haag bei Weidenthal.* — manc 31, 32. — schone t (1204/7) 573. — solitarius construxit capellam ap Jncelle 1212 651.
Liutkart, -gart, -karda, -dis, Liukarda, pred eccle Richerisperg. vid. curtem Chrowat iniuste detinuit sed epali banno constricta peccatum recognovit sed a fil suis eandem liberare non potuit 1137 176. — fil Perthe 149a. — mat filiorum Wezilonis refutavit pred Zozen qd cen Adm erat (1155) 313. — manc 32, 285. — ux Aribonis nob (1060/88) 99.
Liuterbach *s. Lauterbach.*
Liutfrit, -dus, t (958/91) 47. — cecus, e bfm in Cilaristal 140. — forestarius in Appenowa (1144/7) 227.
Liutgart *s.* Liutkart.
Liuther, senex hab vineam ad Welminich 140.
Liutolt, -told, Liûttolt, Lŏtolt, Liv-, Leu-, Liutoldus, Lui-, Liu-, Livtholdus, Luitolt, † (1060/76) 95, 1110 117, (1127/40) 136, 1110 144, 1133 158, (de Siestorf?) (1136 /7) 166, (1138/46) 179, 1152 297, 1214 677 (2). — presb capell t 1203 570. — comes *s. Plain.* — chrof, cropfili, cropphili, Chropfil, -i, -pphel, Cropheli † (1125 /30) 132ab, min s. R. (v 1139) 187, 1139 196, (c 1143) 210c, et fil Piligrim †† 1130 1446, (c 1139) 190. — chuchmeister t 1215 686. — diac, e curtem Chonr I aps tr ad hospitale s. Joh. bapt. 1110 117. — min Salzb. 1188 452. — officialis t (1184/95) 438.
Livtoldasdorf *s. Leitersdorf.*
Liutrammus, t 1207 603. — et Willihelmus a Sophia marchionissa accip Domegoiestorf et Gerhartesperch pro monte Herigoz quem in valle Rune incoluerant m 1138 *183, *200.
Liutsuuind, mat Arnulfi regis 35a.
Liutwalch, t 1140 199.
Liutwin, -us, Livtwin, Lutuuin, Lŏuuinus, Livt-, Lûitwinus, † 1110 117, (min Salzb.) 1130 145, 1132 156, 1133 158, 1136 170, (1138/46) 179. — de fam s. R. 1 sartaginem salis ap Pairhalle ab Ottone com pal seniore in bfm habuit m 1152 298. — ppts, castellanus *s. Salzburg.* — fil Wisentonis (de Halle?) t 311. — laicus eccle s. P. pres 1212 654. — min Salzb. iur 1123 126, † (1167/8) 383, 1188 452.
Livflich *s. Leifling.*
Liumnigga *s. Longraben.*
lobax (= Globaz?) *s.* Odalricus.
Lobekke *s. Labegg.*
Lŏben *s. Leoben.*
Lŏbheze *s. Reichenhall* (Heinricus).
Lobming, Groß-, Bach u. Tal sw. Knittelfeld St. Lonicha, Lomnicha, Lobnich, 1/3 dec et ius baptismatis et sepulture Marchuuardus fil Adalberonis ducis eccle sue ad * cbdo redemit (1060/76) 95. — term dec cen Adm 1207 596 = 996. — lis super questione limitum parrochiarum Vanstorf et Chumbenz circa * versus alpes. Starche * fl term dictarum parr. — mons castri. — capella superius in der *. — Volcoldus de, arb. — Heinricus sac vz der, t 1242 7/10 997.
Lobming, Seitenbach der Mur unterhalb Kraubat St. Lomnich aqua, lis super dec quorund. novalium ap, 1227 818.
Locheim *s. Lochheim.*
Lochen, BG Mattighofen OÖ eccla parr dioc Patau. censum personalem eccle Maticensi persolvere debet (1143) 212.
Lochhausen, AG München II Lochusen, Amelbertus lib de, t 1153 304.
Lochheim, nw. Mühldorf OB Locheîm, 7 mans ap * Eberh II aps Poplino de Muldorf titulo obligationis assignavit 1246 1088.
Lochusen *s. Lochhausen.*
Loter *s.* Willihalm.

Lŏtolt *s.* Liutolt.

Lothringen Lutharingi 63. — Theobaldus dux Lothoringie t Nürnbg 1218 26/10 731.

Löbersdorf, s. Loosdorf NÖ Liubenstorf, curiam, villam * Gregorius IX conf cen Buronensi 1232 2/4 881.

Löffelbach, sw. Hartberg St. Loffelpach, curiam decimalem Eberh II aps obligat Lutoldo de Stadeke (1240) 960.

Lölling, n. Wieting K. Lel, -in, in monte * qui et Vors dicitur, Gebeh aps tr 5 mans cen Adm m 140 = tr Chonr I aps 1139 196. — 2 partes dec 3 mans in monte * Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361.

Löwen, Belgien Heinricus dux Louanie † Wimpfen 1190 21/9 477, Quedlinbg 1207 22/9 606.

Lŏfan, -fe, -fen, -fensis, Löuensis *s. Laufen.*

Lofer, Ort, Bach, Alpe Louer, -a, -vir, -veralbe, Feiztinowe ad, 1188 461, ½ mans Veiztinowa prope fl, 1190 474 = m 748. — comit Binzgŏ inferior extenditur per Saluelt et, 1228 831. — Pero, Heinricus pleb de, tt 533. *s. Faistau.*

Loffelbach *s. Löfelbach.*

Lŏfin *s. Laufen.*

Lovir *s. Lofer.*

Lŏginge, -en *s.* Lougingen.

Lŏgoe *s. Lungau.*

Lohen, s. Mittergars a/ Inn OB? Lohe, Liudeger de, t (1132/47) 150.

Lohen *s. Lochen.*

Lohin *(? Außere Lohe nächst Wasserburg OB)* Gozuuin de, de fam Engilberti com Hallensis t 236.

Loiben i/ Wachau NÖ Liupina, Liu-, Lu-, Livbina, Levbes, Levbs, curtem ad * quae in bfm antea fuerat, Hludouuicus rex eccle Salzb. tr in pr 860 20/11 21 = tr Arnolfus rex 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — causa ventilata est coram Leopoldo VI duce super quibusd. vineis areis et agris * sitis inter abb. s. P. et Chvnr. de Mires 1225 798, curia cen s. P. tunc quasi desolata in * Alberto de * concessa est. — Lvdwicus et Chvnradus sororii Alberti de, tt 1245 1060.

Loinbruck, nw. Walkersaich a/ Jsen OB Liubenbruke, -brvkke, frs Perhtersgad. curtim quam * possederant, cbdo tr Eberh I apo (1152/64) 291. — in obsidione castri Werde ap * iuxta eccl̃m in horreo tractatui (de resignatione advie Richersberg. cen per Lodewicum nob de Hagenŏve facienda) presentes fuerunt Eberh II aps et Lodewicus dux Bawarie et curie ipsorum (v 1231 Aug) 862.

Lombardei Frid. II imp. in Lombardia constitutus. m 1227 C 40.

Lomnich, -a *s. Lobming, St. Stephan i/ Lobming.*

Lonkåw *s. Lungau.*

Lŏncha *s. Lang.*

Loncwiz minor *s. Lungwitzbach.*

Lontsa *s. Landscha.*

lŏner *s.* Wernhart.

Lonesberch *s. Landsberg.*

Longobardi 3, 6.

Lŏngoe, Longov, -ow, -goware, -gow, -e *s. Lungau.*

Longraben, Ggd bei St. Ruprecht a/ Raab St. Luminicha, Lv-, Bununicha, Liu-, Lumnigga, ad * iuxta Rapam Arnolfus rex tr eccle Salzb. qeqd ibi hab 890 20/11 *34 = conf 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Longvvensis *s. Lungau.*

Lonicha *s. Lobming.*

Lonisberc, Lonsperch *s. Landsberg Deutsch- und Windisch-Landsberg.*

Lonsdorf, *bei Linz OÖ.* Pass. Ministerialen: Bertha de, de fam. Patau. ux Gerhohi (de Bergheim) min Salzb. 1213 666. — Heinricus de, dapifer Patau. † (1212/4) 650, 1219 739b.

Lonsinize, Lŏnzniza *s. Laßnitz.*

St. Lorenzen i/ Paltental St. Pfarre: parr Palten, -tensis, plebs in Palta, parr Palte, -en, eccla s. Laurentii in Paltental, totam dec in * excepta portione plebani Eberh I aps tr cen Adm 1159 339 = m 392 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996, Adelb III aps * c omni iure suo, salvo tamen iure archidiaconi tr cen Adm, curam etiam animarum 1168 15/12 392 = 1187 447 = 448 = conf id. aps 1195 497, Eberh II aps eam unit archidiaconatui Salzb. (c 1231) 858, cunctorum novalium proventus decimales ex concess. Eberh II api et antecessorum suorum loco Adm debent attinere (1244?) 1034.

St. Lorenzen, nö. Knittelfeld St. Kirche, Pfarre: capellam s. Laurencii, filiam matricis eccle Chumbence Chunr I aps capelle s. Marie Fustrice cont m 515 = conf Eberh II aps cen Seccow. 1208 622, Eberh I aps eam dedicavit m 515, parr s. L. term nove dioc Seccow. 1218 726 = 738.

St. Lorenzen a/ Hengsberg St. Pfarre: Bertholdus rector eccle s. Laurentii movet litem cen Runensi super dec possessionis de Stangoistorf in sua parr site quarum qualitas et quantitas sit minime declarata. — eccla parr possidet vineam in l Poech ex dote capelle s. Mathei 1219 736, Pertholdus pleb s. Laurentii † 1221 762, 763.

St. Lorenzen i/ Mürztal St. Mŭrze, Murz, eccla parr in Murce, lis c hospitali in Cerwalde super eccliis s. Joh. in Murce-

hoven et s. Georgii in monte et nova eccla in foro Chindenberc et limitibus earundem et super dec et novalibus 1232 885. — Philippus sac de, t 1218 727. — Geroldus pleb de Mvrzehouen, Murce † 1163 373, 1187 447, 1187 456, 1205 584. — Otacherus pleb de, 1220 755, 1232 885, archidiac de, pres 1233 29/11 900.

St. Lorenzen bei Flatz NÖ s. Flatz.

Lorenzenberg, sö. Friesach capella s. Laurentii in monte, in valle Fresah, 1/3 dec et baptismum et sepulturam Hemma comit redemit 1043 6/1 *81, 1/3 eccle tr Ernust nob ad ecclm Salzb. (1066/88) 96, Chunr I aps omnem iustitiam quam Gurc. eps in plebe s. Petri Frisach habebat, illi in * que etiam in fundo suo (= Gurc. epi) sita est et eccle sue vicinior apparet, cbdo tr (c 1130) 142.

Lorio, habuerat in bfm ad Lauenatam m 891 35b.

Loschental, heute Josefsberg bei St. Paul K. Loschental, Berhtoldus de, t 1213 668.

Losenze *s. Laßnitz.*

Lôshant, min Heinrici com de Lechesgemunde ad castrum Lengeberch 1207 605, 606, 607.

Losin *s. Gossen.*

Losinze *s. Laßnitz.*

Losiz, 3 hobe pert ad ecclm s. Martini (Krapfeld) (991/1023) *61 = *110.

Lŏsnica, Losniz *s. Laßnitz.*

Loubeze *s. Reichenhall* (Heinricus).

Louphen *s. Laufen.*

Louchse *s. Lassee.*

Louderare *s.* Otto.

Lovfe, Loufen, Lovffen *s. Laufen.*

Loufintal, Otto de, min Styr. t 1188 459.

Lougingen, Lov-, Lŏginge, -en *(Lauingen?)* mgr Heinricus de, 1231—41 † 860b, de curia Eberh II api 885, 907, 910ab, 915, can Frisac. 1240 963, 967.

Louania *s. Löwen.*

Lowenzen *s. Lafnitz.*

Lŏuuinus *s.* Liutwin.

Lozach *s. Latschach.*

Lozperch *s. Landsberg.*

Loznach *s. Latschach.*

Luabina *s.* Liubina.

Lubantam ad (= Iab.?) *s. Lavanttal.*

Lvbding, -bedingen *s. Lieding.*

Lubina *s. Loiben.*

lupus *s.* Heinricus. *cf* Wolf.

Lucas, sanctus evangelista, in festo 280.

Lucca, Italien 1 Monticclus super fl Arne prope civitatem, 969 52.

Luccan, Beretolt de, t (c 1143) 210d.

Lucchenberge *s. Leuchtenberg.*

Lucelen-, Lucellen-, Lucelndorf *s. Litzeldorf.*

Lucen *s. Liezen.*

Lucera, Italien Julianus Lucernensis eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51.

Lůch *s. Paß Lueg.*

Lucila *s. Lütxel.*

Lûtcen *s. Liezen.*

Luttenberg St. Lû-, Lutenwerde, insulam c castro et pert Frid. II dux Austrie ab eccla Salczb. possidet titulo feodali 1242 985.

Luttenmŏle, -emvle *St.* pred cen Runensis a dec exemptum 1157 *327 = conf Eberh II aps 1221 762.

Lûtenwerde *s. Luttenberg.*

Lûter, Lv̂- *s. Lauter.*

Ludewic *s.* Ludwich.

Lutir *s. Lauter.*

Ludolf, t (888/907) 28.

Lûtunwêrde *s. Lichtenwört.*

Ludwich, -dewic, -uuic, Lvde-, Lŏde-, Lvdwicus, t 1093 115, 1140 199. — comes, in e comit pred Naunzel in pago Foro Julio situm 1056 4/7 91. — e fil Volchnant t (1124/5) 130a. — mil t 1242 981.

Lutzelendorf *s. Litzeldorf.*

Luecen *s. Liezen.*

Lüttich, Belgien Bischöfe: Nicenus, Nicesius Laodic. eps pres Regensbg 1040 18/1 *80. — Hůgo Leodiensis eps t Aachen 1227 29/3 811.

Lütxel, Abtei, Oberelsaß Lucila, Conradus abb de, arb 1210 630

Luentz *s. Liezen.*

Luensteten, Wolfram de, t 1134 159.

Luenz *s. Lienz.*

Lueze, -en *s. Liezen.*

lŭf *s.* Perhtoldus.

Lufniz *s. Laufnitz.*

Lůga, Růdeger de, min Salzb. del cen Seccow. pred Wengelit (1159) m 515.

Luge *s. Paß Lueg.*

Luggenberc *s. Leuchtenberg.*

Lugis *s. Laus.*

Lugli *s.* Hermannus.

Lugo, manc 31.

Luibenowe *s. Lebenau.*

Luidiger, et fr Perhtolt min, iur 1123 126.

Luitolt *s.* Liutolt.

Lůitwinus *s.* Liutwin.

Luminicha, Lumnigga *s. Longraben.*

Lunka, -ken *s. Lang.*

Lunchwiz *s. Langwiesen.*

Lvncze, Lůntze *s. Lienz.*

Lungau (erstreckte sich in das heute steierische Murtal bis einschließlich zum Katschtal) Lungouui, -wi, -e, -a, -uua, -gov, -goue, -gaw, -e, -goube, -gŏwe, -gŏ, -gů, Lun-, Lon-, Lvngovve, -we, Longowe, -gow, -gŏw, -gŏe, -gove, -gŏ, -gvvensis, -goware, -gov, -gauwe, -gau, -gou, -gŏwe, Lŏngoe, -owe, Lŏgoe, Lůngowe, -gow, Lonkâw, Lungoutal.

Lungau, Gau und Grafschaft: in pago * in comit Berchtoldi com 1003 1/12 66.
— Pfarre: *s. Maria-Pfarr.*
— Pfarre u. Kirchen dem Salzb. Dompropst als Archidiakon unterworfen: Eberh II aps ecclm parr s. Marie in Pfarre, capellas s. Michahelis, s. Martini, s. Margarete et Taemswich unit archidiaconatui Salzb. (c 1231) 858, Eberh II aps parrochias in Raedentin et s. Georgii iuxta Mvram c capellis ipsarum archidiaconatui capit sui cont in recompensat. eccla Adm ab eo subtracta 1234 13/1 902.
— Besitz u. Zehent des Kl. Admont: Gebeh aps tr cen Adm de benef Anzonis curtem stabulariam ad Grauindorf et curtem decimalem ad Goriah c 6 mans et ceteris appendiciis suis, bfm Woluis. Decimas eid. cen his terminis distinxit. — dec novalium inibi cultorum et excolendorum 140, dec quas quondam inbeneficiatas Anzoni nob Gebeh aps ipso resignante cen Adm delegaverat sed Tyemo aps necessitate persecutionis Dietmaro nob de Dornberch in bfm concesserat, peticione eiusd. senis Chunr I aps cen Adm redonavit et Ottonem nob de Machlant qui eas iniuste usurpaverat ipsas ap Strazwalhen abdicare fecit 1139 196, Eberh I aps cen Adm questionem movit pro dec novalium, quasi non iusto titulo eas possideret 376, frs Adm dec c militibus non dividit, quia dec consuetudinaria qua milites inbeneficiabantur, ibi non dabatur 378, pred iuxta Paierdorf c agro ap Mosheim frs Adm cbdo recep a cen Milstat. 483, Adilb III aps cen Adm in singulis poss ap * vid. iuxta Muram et ad Chats terminos et omnes dec tam de antiquis quam de novellis conf 1195 497, dec cen Adm conf Eberh II aps 1207 596 = 996, controv c capit Salzb. qd petit de iure communi partem terciam dec earum, quas cen Adm posssidet et recep ab antiquo 1233 25/4 895 = 1235 3/8 910ab.
— Babinberg. eps Hermanno com de Ortenburg obligat proventus 30 marc. ap s. Martinum in valle Lungovtal (1233) D 144.
— frs s. Petri Salzb. 1 hobam ad Mutesdorf in * cbdo accip a Chunr I apo m 226.
— Besitz des Salzb. Domkapitels: Heinr. II rex pred sui iuris i. e. qcqd mat e Gisila possedit s. R. in pr concessit eo tenore, quatenus post mortem Hartwici api in usus can Salzb. revertatur 1002 24/11 64 = m 611 = 929, vectigale tributum qd sub Thuro monte colligitur, Chonr I aps ad domum hospit. don 1143 213 *s. Mauterndorf,* * c pert conf Adrianus IV 1157 329, Hermannus dux Karinthie tr 20 mans 1181 427, frs Walthusensis eccle pred sua vend 1188 457 = 1189 464 = m 458, amministrationem c montanis et alpibus et monte Duro a Heinr. II imp. collatam Philippus rex sub sua recip protect. 1207 611 = conf Frid. II imp. 1237 Sept 929, in pred capit Salzb. forum ex concess. Frid. II imp. constitutum 1217 709 *s. Mauterndorf,* ecclas s. Marie et s. Michaelis conf Honorius III 1225 4/8 802, poss conf Gregorius IX 1228 7/5 825, Eberh II aps ded 5 marcas den Frisac. qui colliguntur hiis locis: ap Paiirdorf 2 mansi, Pvhelarn 1 mans, Straenah taberna, Burda 1 mans, Reuna 1 mans 1235 3/8 910ab, Kaufvertrag mit dem Kl. Ossiach 1233 D 142, Eberh II aps tr medietatem fori in Taemswich 1246 1098. — Vogtei: 1241 969.
Lungau, Besitz des Salzb. Erzstiftes: * tr Arnolfus rex eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531, 1 mans ap s. Michahelem Adalb III aps cbdo accep a frbus Milstat. 1197 508 = m 542, universas poss quas hab imperium in provincia * Frid. II rex tr 1213 22/3 655, pred ap * Frid. II dux Austrie ab eccla Salzb. possidet titulo feodali 1242 985, Eberh II aps conparat poss Hertnidi de Petouia 1246 5/10 1096 = m 1098.
— Besitz des Kl. Nonnberg: Heinr. II rex tr pred sui iuris i. e. qcqd Hazo pro benef possidet, Hartwigo apo, ut post mortem suam in usus monacharum s. Erindrudis restituat 1003 1/12 66 = m 119 = 232 *s. Unternberg,* poss conf Chonr I aps 1117 119 = 1144 232.
— Besitz des Kl. Waldhausen: Otto de Mahlant tr ecclm s. Mychaelis et omne patrimonium suum qd ibid. hab preter castrum Lewinsteine 457 E = m 458, frs Walthusenses bona sua vend choro Salzb. 1188 457 = 458 = 1189 464 *s. Kendlbruck u. Einach.*
— Hainricus de Schaerphenberch c cons ux Gerwigis proprietates et bona que in provincia * hab c castro ad s. Michahelem c cons soceri sui Friderici de Pettowe Hertnido de Petouia ded 1244 25/9 1054, qui omnes poss quas in * tam infeudatas quam non infeudatas hab c eccla in Temswich eccle Salzb. vend porcione fris sui Friderici quam antea ab ipso comparaverat adunata 1246 5/10 1096 = m 1098.
— Salzb. Ministerialen u. Genannte: Adelbero, Albero min u 1147—97 t 268e, 282, fil Timonis 289, 294, 385, 530. — Algoz, Adelgodus min fr Gerbotonis t

330, (1163) 371, 1199 530. — Amelricus de, min Gurc. t 1152 294. — Pabo de, et filii Wernhardus et Chunradus tt 1214 677. — Brvno de, t 1199 530, 1203 565. — Chünradus de, et fr Regenwardus tt 1192 485, fil Pabonis t 1214 677. — Thiemo, Timo de, min t (1144) 218, (1155) 322, e fil Adelbero t 289. — Dietmarus nob de, t 1117 119, tr ad alt s. P. locum Elsinpah et predia: Rospah item Rospah Perchouen Chindehouen Pŏchpah (1121) m 144b, capellam s. Stephani in Gravinstein a parentibus suis fundatam reedificavit et a iurisdict. parr Tinach exemit (1135/43) *163, t (c 1143) 210b, locum Elsenbacensem ut abbatia inibi fieret, b. R. tradens poss alias illi eccle assignavit in quibus ap ecclm Ranttingin domum mansionis sue tr quo facto dictam capellam fieri plebeianam expetens obtinuit m 1155 321, avus Wolframi de Dornberg locum dicebatur Elsenbacensem fundasse m 403. — Gerboto de, min t (c 1121) 120, 1153 * 302, et fr Algoz tt 330, t 1161 363, cons (v 1164 22/6) 376. — Hermannus, can Salzb. t (1190/3) 468. — Livtoldus de, t 1199 530. — Meginuuart de, t (c 1121) 120. — Wůdalrich, Oudalricus de, t 1134 161, (1152?) 299. — Otto de, t (1158/63) 330, 1163 372, 1201 540, can Salzb. 1208 618. — Reginuuart min t (c 1121) 120, 1139 196, cons 1144 226, et fr Chunradus tt 1192 485. — Sigeboto de, t (1143/6) 209. — Wernhardus, fil Pabonis t 1214 677.

Lungau, milites de (?): Hermannus, Livtoldus Pernhardus, H Stolzel, Wuluingus de Rabensperch tt 1213 669.

Lungitz Kleine, Seitenbach der Lafnitz St. Loncwiz minor, dec silve inter 2 fl Lavenze et * excepta tercia parte Chunr I aps tr cen Formbac. 1146 247.

Lungŏ, -gov, -goubc, -goutal, -goue, -gowa, -e, -i *s. Lungau.*

Luni-Sarzana, Italien Hubertus eps s. Lunensis eccle ss Ravenna 967 25/4 51.

Lunniz, -e *s. Lignitz.*

Lunsdorf *s. Launsdorf.*

Lvnunicha *s. Longraben.*

Lunz, -e *s. Lienz.*

Luoncz, -onz *s. Lienz.*

Luonzniza *s. Laßnitz.*

Luozen *s. Liezen.*

Lurnfeld, Drautal unterhalb Sachsenburg K. Liburnia, Lurne, basilicae quas Frising. eccla hab: s. Petri ap Frezna, s. Michaelis ap Bosanriza, s. Martini ap Velah 1072 104. — eccla Cholmincze * sita 1126 134.

Lusnich *s. Leißnitzbach.*

Luxeuil, Abtei in Hochburgund abbatia Luxouvm Metensi eccle in recompensat. abbatie Chieminseo tradita 891 28/6 36.

Luzach *s. Laussa.*

Luzelingen *s. Itzling.*

Luzen, -in *s. Liezen.*

M.

Macking, OG Palting- Perwang OÖ Makkingen 1040 *80.

Macell, Herman von, und Amelricus sein vater tt (1235) 911.

Machtildis *s.* Mahtild.

Machland, Ggd zw. Grein u. Mauthausen n. d. Donau OÖ (Die Burg stand offenbar auf der Stätte des nachmaligen Klosters Baumgartenberg. Strnadt AÖG. Bd 94, S. 139) Mach-, Mahlant, Otto nob de, t 1135 165, Chonr I aps fecit eum abdicare dec in Longowe quas iniuste usurpaverat m 196, t 1141 203, pred sua in Lungŏ et Jvnach in manum Hainrici com de Schala Walthuensi eccle tradenda del m 458, legavit bona sua cen Baumgartenberg m C 9. — Walchun, Waltchon de, fr Ottonis t 196, 1151 283, 1156 323a.

Matahhoua, -e *s. Mattighofen.*

Matahse, -taseo *s. Mattsee.*

Matcingen, *Schweiz* Bvrchardus Berhtoldus Rudolfus de, tt 1219 741.

Mattahhoua *s. Mattighofen.*

Mattersdorf, ö. Feldkirchen K. Martinsdorf, dec ad ecclm s. Martini ab antiquo pertinens a Chunnr I apo ad parr Tigrich dedita 1136 *172.

Mattich, OG Obertrum Maetiche, Maettich, Otto de, t 1188 461. — Rüdgerus de, t 1219 734.

Mattig, Nebenfluß des Inn OÖ Mae-, Maticha fl term parr Ranshouen 1040 *80.

Mattiggau in pago Mathgevve locus Jsingrimesheim iuxta Marchluppam fl pred Potonis dampnati 1055 89.

Mattighofen OÖ Matahhoua, -e, Matta-, villa regia, actum 860 20/11 21, 864 2/10 23, 890 20/11 *34, 906 20/11 39.

Mattsee, Matheseo, -thiseum, -thsè, -tse, -thse, -tsce, -thsae, Mae-, Mâtse.

— See: lacus Matheseo: monast s. Michaelis iuxta, 20 E. — Deobaldus eps Patau. monlibus de Nŏnninburc concessit, ut sagenam tantum unam in lacu ipsius iuxta pred suum Gerbrettishaim haberent 1189 463.

— Benediktinerabtei: monast Matheseum in hon. s. Michahelis constructum, abbatia Mataseo, -tahse: Hludouuicus rex tr 20 mans in comit Odolrici in loco qui dicitur Sauariae vadum 860 8/5 20,

Karlomannus rex eam don monast Otinga a se constructo 877 24/2 20 E, Arnolfus rex 898 D 8, Otto III (993 27/1), Heinr. III imp. (Passau 1052 20/7) abbatiam * c pred Hvnisperch et curtim Rviti eccle Patav. conf 20 E.

Mattsee, Pfarre: eccla parr Patau. dioc censum personalem eccle Maticensi conventuali persolvere debet (1143) 212.

— Burg: castrum eccle Patau. 1232 C 49.

— Kollegiatstift: frs in Mateseo, eccla Maticensis conventualis, fraternitas in Mathiseo, canonici in Matze, canonicalis eccla in Matse, can Matitzenses. Passauisches Eigenkloster: immediate Patau. epm respicit (1143) 212. — Personalzins: census personarum ab eccliis parr sibi adiacentibus exhibendus (1143) 212. — Schenkungen: Odalricus Patau. eps tr quedam novalia (c 1110/21) 116, Regenbertus Patau. eps (1145/6) 235 = conf Conradus Patau. eps et supperaddit 1 aream in Mutarn et de singulis campis ibid 3 iug ad culturam vinee pertinentia et dec de curtili ap Acuingen 1150 10/12 281 = conf Rvdigerus Patav. eps 1241 16/6 972. — Streitsache: Chunr. castell Salzb. pred in Aspach et Pernhalimingen et Gnv̊chaeim que violenter detinuit, renunciavit 1225 799. — Steuerfreiheit und Jmmunität für den Hof in Mautern: 1211 17/3 642. — Jnkorporierte Kirche *s. Vöcklamarkt*. — Pröpste: rector Maticensis eccle, procurator fraternitatis in Mathiseo, ppts monast Matheseensis, ppts Maticensis, de Matse, -thesê, -these, -tese, -tshe, -tsehe. Allgemein (1143) 212. — Streit um die Wahl mit Passau: 1196 499. — Namentlich: Engelscalcus (1145/6) 235, 1150 10/12 281. — Albertus t 1180 2/2 424a. — Wernherus † Krems 1188 Juli 457, Passau 1189 463, 1189 464c, m e obitus 499. — Dietmarus, can Patau. vir nob et literatus a Wolfkero Patau. epo in synodo Patauie celebrata in pptm frbus Matic. denominatus 1196 499. — ohne Namen: iud ab Honorio III delegatus 1217 703 = 1217 1/9 711 = 11/12 716 = 1218 4/7 C 33. — decanus: Chv̊nradus t 1189 463.

— Ort der Ausstellung und Handlung: (1145/6) 23/4 235, 1150 10/12 281, 1241 16/6 972.

— castellanus: Fredericus t 1189 463.

— Genannte: Engelscalcus de, t 1233 860b. — Marquardus de, min Salzb. † 1191 482, 1197 510, 1224 795. — Gerhohus, -chus, Gerohus, -chus min Salzb. 1224 46 † 793, 799, 805, 910ab, 1029, 1042a, 1046, 1052a, 1056, 1058bc, 1066ab, 1092. — Otakarus, -charus de, 1214—24 † 674, 691, 728, 795.

Mattseeroid, OG Landgde Seekirchen Marcinrûte, -zenriv̊t, lis super poss * et Sewalhen inter capit Salzb. et Ernistonem de Mvlbach (1211/8) 637. — Walchun de, min Patav. t 1135 165.

Materei *s. Windisch-Matrei.*

Matese, -seo, -these, -seum *s. Mattsee.*

Matheus, sanctus apostolus, in vigilia 298, natalicium 326, capella *s. St. Lorenzen a/ Hengsberg.*

Mathgevve *s. Mattiggau.*

Mathias, sanctus apostolus, natalicium 326, vigilia 722.

Mathilda, -dis *s.* Mahtild.

Mathiseo, -seum, -thsae, -se, -ticensis, -titzensis *s. Mattsee.*

Matildis *s.* Mahtild.

Matiseo *s. Mattsee.*

Matrei *s. Windisch-Matrei.*

Matsce, -tshe, -se *s. Mattsee.*

Madstein, n. St. Michael i/ Liesingtal St. Maizin-, Meizen-, Meichinsteine, 1/3 dec de pred suo * exceptis stabulariis curtibus quarum una 6 scobere dare debet, Altmannus Trident. eps redemit eccle sue Hengiste 1126 134.

Matse, -sehe, -she, Matze *s. Mattsee.*

Matxendorf, nö. Klagenfurt Domatsdorf, redd 7 marc. Eberh II aps assignavit Willehelmo com de Huneburch seniori 1223 782.

Matxleinsdorf, sw. Melk NÖ Maezilins-, Maezelinistorf, poss cen s. Erindrudis conf Chunr I aps 1117 119 = 1144 232.

Maettich *s. Mattich.*

Maethildis *s.* Mahtild.

Maeticha, -e *s. Mattich, Mattig.*

Maetse *s. Mattsee.*

Mähren, Maravorum regnum 30. — Heinricus marchio Morauie † Bambg 1201 14/9 541, fr Odacrii Boemorum regis. Augsbg 1207 10/12 611.

Maehrin *s. St. Marein.*

Maenlich *s. Mandling.*

Maessing, -en *s. Massing a/ Rott.*

Maezelinistorf, -zilinstorf *s. Matxleinsdorf.*

Magalicha *s. Melk.*

Maganus, -gens, et fil Wernhart tt 1140 201. — volpe t 1223 783. — mil Friderici et Ebonis de Pericha t 1139 196. — nob bfm suum Gebeh apo cen Adm tradendum resignavit sc. 2 curtes ad superius Hus c dec, dec de Prukkarin usque super montem Gutsinperc, curtem ad Treswitz c dec, ad Wizinbach superius 5 hobas, dec de Gaizerwalde et Chienainote usque Rotensteine m 140 = 377 = 596 = 996, t 140.

St. Magdalena a/ Haselbach, OG Pöstling-

berg bei Linz OÖ (cf Handel-Mazetti Die Kapelle in Haselbach. 66. JB des Museum Francisco-Carolinum [Linz 1908] S. 9) Hasil-, Haslbach, Odalrich de, min Styr. t 1138 *183, *200. — Otto de, t 1159 337.

Magdeburg, Deutschland Maideburgensis, Magdeburc, Megedeburch, Albertus aps t Quedlinbg 1207 22/9 606. — Burcardus iunior prefectus de, t Turin 1178 14/6 415. — burcgravius de, t 1207 607, 608.

Magens *s.* Maganus.

Magersdorf, n. St. Paul K. Megingozosdorf, ad, tr eccle s. Andree in Lauent Otto de Neyheim; conf Chonr I aps 1145 240.

Magilicha *s. Melk.*

Magilingon *s. Mögling.*

Magirdorf *s. Maierdorf.*

Magna villa *s. Micheldorf.*

Magnus, sanctus Patron: *s. Stadtamhof.*

Maguntia, -tinensis *s. Mainz.*

Mahtperht, t (888/907) 28.

Mahtfrit, pr eccle Adm t 408. — manc 32.

Mahtild, Mathilda, -is, Mach-, Matildis, Meh-, Mahthilt, Mehtildis, Maethildis, et fil Taginus Mergardis Hiltigardis, manc Perhtoldi de Bongowe traduntur cen Adm ad 5 nummos annuatim persolvendos 318. — et fil Willibirgis manc api Salzb. 426. — fil Baltwini auridatoris censualis Richersperg. 149a. — fil Perhte manc 380. — fil Gerdrudis 622. — fil Helice censualis Richersperg. 149a. — mat Ottonis mil accip feudum Rotenbah; e filie Elisabet et Margareta 1211 641. — manc 856. — manc Duringi de Sulz traditur 1147 250. — nob vend Eberh II apo Willehalmsdorf et alias poss in Pinzcowe. m 692 = 718 = D 117. — Sherzinne *s. Salzburg.*

Mahlant *s. Machland.*

Maideburgensis *s. Magdeburg.*

Maierdorf, n. Gnas St. Magirdorf villa, dec permutata 1197 514.

Maierowe, Albertus de, t 1202 554.

Maiersch, bei Gars a/ Kamp NÖ Mires, Chvnradus et Fridericus frs de, hab causam super vineis quibusdam areis et agris sitis Levbes et Waltherspergе c Symone abb s. P. 1225 798.

Maiersdorf, w. Wiener-Neustadt NÖ Mistorf, Miersdorf, Dietrich de, min Styr. t 1138 *183, *200. — Fridericus de, t 1190 476.

Mailand, Italien Dat. ap Mediolanum (1195) 1/6 496. — Walbertus s. Mediolan. eccle aps ss Ravenna 967 25/4 51.

Mailberg NÖ, Johanniterspital Mörberc, frs hospitalis Jherosolimitani, frs hospitalarii 1208 15/11 621.

Mainhalmus, archipresb *s. Völkermarkt, Friesach.*

Mainz, Deutschland Mogoncia, -ciensis, -guntia, -gvntinus, -tinensis, -gontinus, Maguntinus, Måguntia, actum ad s. Albanum 940 8/6 42, 984 7/10 59, 1199 29/10 531. — curia sollempnis Frid. II (1235 15/8) m 929. — Erzbischöfe: Hattho I interv. Waiblingen 908 17/12 40, e missus Altmannus interv. 909 19/2 41. — Friduricus, archicapell 940 8/6 42. — Hatto II (archi-)capell Montecchio 969 30/10 52. — Ruotbertus capell Pavia 970 7/3 53. — Uuilligisus archicapell 976 21/7 55, 977 20/9 56, 1/10 57, 982 18/5 58, 984 7/10 59, 985 17/10 60, 996 28/5 63, 1002 24/11 64, 1003 1/12 66, 1006 7/12 67, 68. — Aribo archicapell interv. Regensbg 1027 5/7 75, 7/7 76, Ulm 1027 26/7 77. — Heinricus I archicancell 1144 223. — Chunradus I prius aps Salzb. Sabinensis eps ss Verona 1184 3/12 442, m e translatio 412, 466 = D 70, 481, 498, 516, 599, 619, totius Germanie archicancell. Mainz 1199 29/9 531. — Sifridus II tocius Germanie archicancell 1209 624, 1213 656, 657, 1214 19/12 675, 1218 26/10 731, t Aacheu 1227 29/3 811 = m 817 = 853a.

Mairist, sö. St. Veit K. Miris, 2 partes dec de curia * Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361.

Mayrwies, OG Hallwang Meinuuisin, -wisin, poss cen s. P. conf Chunr I aps 1141 204 = 226 = conf Eugenius III 241.

Maissau NÖ Missowe, Otto de, t 1243 1013.

Maizinsteine *s. Madstein.*

Malta, Dorf u. Tal nw. Gmünd K. Malentina vallis, eccla, Malen-, Maln-, Mallentin, -intin, 2 mans in * frs Milstat. Alb III apo tr in concamb silve ap Chirchaim 1197 508 = m 542. — Pfarrer: concambio qd Chunr I aps c Altmano Trident. epo fecit, stabilitum est, ut homines dicti epi in valle * habitantes baptisma et sepulturam ap eccln *, reliqua ecclesiastici iuris a plebano accipiant 1126 134, questio super iure patronatus in capella s. Marie in * inter Eberh II apm et Willehelmum com de Huneburch sen. 1223 28/5 782. — Pfarrer: Karolus t 1209 626. — Theode-, Dietricus t 1219 736, 1221 770. — Arnoldus, de curia Eberh II api 1232 885. — Herren (Grafen v. Heunburg): Waltherus de, t 1153 *302. — Wilhalmus com de, t Maria-Saal 1202 554. — Vlricus et Waltherus com de, tt Salzb. 1229 26/4 838, 839. — Pilgrimus nob de, e filia et fr Meinhardus 1239 942.

Malteserorden s. Johanniterorden.

Malentin, -tina *s. Malta.*
Malerding, bei Amerang OB Moltin, Otto de, t 1136 168.
Mallentin, -intin *s. Malta.*
Mallnitzer-Tauern mons Tûro, term 1072 104.
Malntin *s. Malta.*
Mancus *s. Graz* (Haimricus).
Mantelkirchen, Gde Kirchdorf AG Abensberg NB (cf Dr. Tyroler Verh. des hist. Ver. für NB. 53. Bd [1917] S. 93) Mandelchirchen, -kirechen, -in, -chirechen, -dilkirchen, -chirchen, -in, Karolus nob, lib de, 1152–63 **t** 282, 294, 296, 297, 299, 305, 322, 324, pincerna Salzb. 1158 332a, 333, 334, 335, 345, 362, 368.
Mandling, Seitenbach der Enns ö. Radstadt Medelicha maior, Maen-, Menlich fl, term *34, term predii Schiltowe 1238 934, term comit in Enstal 1242 985.
Mantua, Italien Martinus s. Mantuanensis eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51.
Manegolt, -dus, t 1093 115. — min Salzb. privignus Hartwigi de Chuchil (1060/4) 345. *s. Kellau.*
Manense *s. Mondsee.*
Manger, *Anger Ggd a/ Schöckl nw. Kumberg St.* 2 porciones epalium dec Chunr I aps don capelle s. Marie Fustrice. m 515 = conf cen Seccow. Eberh II aps 1208 622.
Manigoldus ppts *s. Ranshofen.*
Mannesfeld *s. Mannsfeld.*
Mannsburg, nw. Laibach Krain Meingozpurch, Chunradus pleb de, t 1215 685.
Mannsfeld, Thüringen, Grafen Mannesfeld, -uelde, Burkardus com de, t Quedlinbg 1207 22/9 606, Augsbg 1214 19/2 675. Nürnbg 1218 26/10 731
Manzano, sö. Udine, Friaul Manzano, Mensan, Albertus de, t Salzb. 1151 287. — Hermannus de, t 1146 242.
Marburg a/ Drau St. Marburc, -purc, Marchburch, -burc, -pure, -purch, -ge, Marhpurh, Hertuidus de Bettowe abrenunciavit omni iuris impetitioni quam hactenus in dec in * se habere asserebat 1246 1096. — actum ap, 1217 23/10 712, 1244 25/9 1054. — plebanus: Chunradus **t** 1189 467, capell Alb III api 1190 478, 1215 3/6 685. — Genannte: Chunradus de, t 1227 816. — Richerus de, et fil Richerus min Styr. **tt** 1188 459, 1189 465a, **t** (1190) 475c, 476, pres 1197 514, et Vlricus tt 1199 530.
Marcha *s. Steiermark.*
Marchart *s.* Marchuuart.
Marchpurch *s. Marburg.*
Marchtal, Württemberg, Prämonstratenserstift anniversarius Eberh II api D 102.
Marchia *s. Steiermark.*
Marchluppa fl *s. St. Veiter-Bach.*
Marchort *s.* Marchuuart.
Marchorstain *s. Marquartstein.*
Marchuuart, -dus, Marhuuart, Marchort, -chart, Marhewardus, Maruuart, Marc-, Marchwart, Marquart, -dus, March-, Marcwardus, -coaldus, **t** (1060/76) 95, (1060/88) 97(2), 98(2), 99, (1072) 104(2), 1110 117, 1134 161, (1138/46) 179, 1140 201, 1212 652. — pistor t 1214 677. — Pontiggil, ponticulus, mgr, capell curie Salzb. **t** 1203 563, *604, 1208 618, procurator Eberh II api ap sedem apost. 1208 619 *cf St. Veit i/ Pongau.* — preco t (1214/24) 673. — Brŭhaven t 1211 639. — camerarius *s. Salzburg.* — conversus laicus Adm t 124. — dapifer *s. Itzling, Salzburg.* — decanus *s. Regensburg.* — decimator t 1217 712. — de fam Adm t 509. — e pred attingit forestum ad Truna 1048 84. — et Gerhoh tt (1193/5) 487 *s. Itzling.* — et frs Rudgerus Gerhous min Salzb. *s. Itzling.* — fam eccle s. R. tr mans ap Itwich super alt s. Andree in Lauent 1183 432. — fil Ascuini et e mil Guntheri tt (1074/88) 105 = 140, e mil Ernust 105b. — fil domine Judite eiusque frs Sigehardus Engilbertus et Meginhardus; e pred attingit forestum ad Truna 1048 84. — iunior *s. Itzling.* — lib t 1123 126. — marchio (de *Eppenstein*), in e comit in plaga origentali curtis Vduleniduor, nemus Svsil, civitas Zûib et locus Lipnizza 970 7/3 53. — niger t 1170 398. — officiarius (Patau.) t 1189 463. — Strelere t 1246 1082. — serv ppti de Rastat t (1190/3) 468. — serv cellerarii Adm t 1203 565. — Sueuus t (1074/88) 105, et e mil Meginuuardus de Schouin tt 105b = 140. — zapfe, et fr Ecgehardus tt (1214/9) 679.
Marchwarstein, -uuarsteine *s. Marquartstein.*
Marcinrûte *s. Mattseeroid.*
Marcoaldus *s.* Marchuuart.
Marcus, mgr, procurator Eberh II api 1210 636.
Marcwart *s.* Marchuuart.
Marcwartesteine *s. Marquartstein.*
Marcwardus *s.* Marchuuart.
St. Martin, bei Klagenfurt dec in curia Zetolig (1208/11) 614.
St. Martin a/ Krappfeld K. eccla s. Martini (991/1023) *61, 1075 *110, 1136 26/12 *172, 1146 *243, 1163 20/12 *374, 1192 9/6 485.
St. Martin i/ Granitztal, bei St. Paul K. eccla s. Martini 1145 2/4 239 = conf Eberh II aps 1240 6/12 964. — Hartmannus et Helinbreht de s. Martino tt (v 1145 2/4) 238.
St. Martin a/ Glan, ö. Feldkirchen K.

ecclm s. Martini iuxta Dietrichestein Chunr I aps ditioni plebis Tigrich subiugavit et dec de Martinsdorf sicut ad eand. ecclm ab antiquo pertinuit, ad parr Tigrich ded 1136 26/12 *172.

St. Martin a/ Salzabach, nö. Gröbming St. in eccla s. Martini in Enstal bfm altaris cen Adm porrigens Eberh II aps eand. capellam eid. cen perpetuo stabilit 1203 565.

St. Martin i/ Lammertale dec ad s. Martinum in Silva Eberh II aps conf cen Adm 1207 596 = 996.

St. Martin, bei St. Michael i/ Lungau ap s. Martinum in valle Lungovtal redd 30 marc. ab Ekkeberto epo Babinberg. Hermanno com de Ortenburch obligati 1233 D 144. — eccla, capella s. Martini ad plebesanam ecclm Longowe pertinens; Alex. III eam can Salzb. a Conr III apo eis adiudicatam conf (1179) 14/12 423, Eberh II aps eam unit archidiaconatui Salzb. (c 1231) 858.

St. Martin, bei Osterwitz K. eccla, capella s. Martini in Osterwiz 1136 26/12 *172, 1138 6/1 *181, 1163 20/12 *374.

St. Martin bei Straßgang St. dimidietatem eccle s. Martini eod. pacto quo Jrmgart vid Chadilhohi com eam s. R. dedit, Gebeh aps tr cen Adm 140 = m 259.

St. Martin i/ Sulmtale St. capella s. Martini iuxta Sulbam term epatus Lauentini 1244 1041. — Chunradus de s. Martino t 1244 1033.

Martinsdorf *s. Mattersdorf.*

Martinus, sanctus, festum, dies, natale *34 = 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531, 247, 387, 587, 691, 1016, term solvendi 965, 1079, 1099, Patron: *s. Berchtesgaden, Traismauer, Vellach Ober-, Fischau, Hartberg, Leibnitz, Lieding, Lind sw. Knittelfeld, St. Martin, Melk, Salzburg, Straßgang, Sörg, Sulz Ober-.* — Ungaricus, anc Hadauuigi api in coniugium accepta filios procreavit: Reginpreht Vuerenpurch Vviginan Hereman Nazo, quos Heinr. II imp. ab innata servitute redemit 1014 69.

Mareit, bei Sterzing, Tirol Morith, Arnoldus com de, t (1124/5) 130b.

St. Marein i/ Lavanttale, sw. Wolfsberg K. parr s. Marie Lauend, in Lauent, term dec cen Adm 1207 596 = 996. — Chunradus pleb de, t 1207 610.

St. Marein, bei Neumarkt St. s. Maria Hof.

St. Marein, bei Seckau St. eccla s. Marie in Branch, Pranke, term dioc Secow. 1218 726 = 1219 738. *s. Feistritz nö. Knittelfeld,* Augustiner-Chorherrenstift St. Marein.

St. Marein St. jenes am Pickelbach sö. Graz? Me-, Maehrin, Merein, Pfarre: Eberh II aps cessit iuri patronatus de eccla * in ducatu Styrie id ipsum Liupoldo duci Austrie et Styrie recognoscendo salvo iure diocesano 1211 645ab, ius patronatus Frid. II dux Austrie in feodo ab eccla Salczb. obtinet 1242 985. — Heinricus pleb de, t 1187 447, 456, 1194 492.

Marenstein *s.* Merenstain.

Margareta, fil Maethildis matris Ottonis mil 1211 641. — sancta, alt in monast Seccow. 515, festum 515, 749, Patronin: *s. Baumburg, Kirchau, Voitsberg, St. Margarethen, St. Margarethenberg, Moos, Mühlbach Unter-, Otmanach. Wenigzell.*

St. Margarethen, nö. Knittelfeld St. capella s. Margarete per Odalr. epm Halberstatensem consecrata est (1164/8) m 515, filiam matricis eccle Chumbence Chunr I aps capelle s. Marie Fustrice cont m 515 = conf Eberh II aps cen Seccow. 1208 622. — Waltherus sac de s. Margareta t 1242 997.

St. Margarethen bei Töllerberg, nw. Völkermarkt K. eccla s. Margarete in Truchsen in pred Hemme comit constructa 1043 *81.

St. Margarethen i/ Lungau capellam s. Margarete in Longov Eberh II aps unit archidiaconatui Salzb. (c 1231) 858.

St. Margarethen a/ Hengsberg, s. Wildon St. eccla Hengiste, eccla s. Margarete ap Hengest 1126 26/8 134, 1153 20/12 305, eccla s. M. iuxta Wildoniam pert ad dioc Seccov. 1219 738. *cf Hengsberg.*

St. Margarethenberg a/ Alx OB (cf [Röhm] Das hist. Alter der Diözese Passau. S. 100) Windenberge, Winde-, grangia cen Reitenhaselach ad Salzb. dioc pert (1208/12) 613.

Margritxenalpe, in der Kleinen Fleiß ö. Heiligenblut K. Mvkernice, super prato * in alpibus in der wenigen Flize compositio facta est inter cen Adm et frs de Flahspere 1232 873.

Marhpurch *s. Marburg.*

Marhewardus, Marhuuart *s.* Marchuuart.

maria *s.* Sigiboto.

Maria, beata, sancta dei genitrix, perpetua virgo, in honorem, ob reverentiam 158, 159, 165, 199, 297, *336, 340, 374, 412, 515, 530, 594, 613, 1045; festum assumptionis, festum pallii in eccla Salzb. 74, 891, term solvendi 1023a; dies, festum Purificationis 424a, 608, 977, 986; festum nativitatis 891, 1091; 3 sollempnitates festa palii in eccla Salzb. 295, 326; missa de * sabbato 795; altare *s. Salzburg (Domkirche)*; Patronin: *s. Admont, Baumburg, Pöls, Pustritz, Deutscher Orden, Tengling, Eibiswald, Elsenbach, Feistritz nö. Knittelfeld, St. Veit*

a/ Rott, Viktring, Frauenberg, Gars, Göß, Gurk, Leoben (Maria Waasen), Lieding, Malta, St. Marein, Mariaberg, Maria Pfarr, Maria Bichl, Maria Buch, Maria Feicht, Maria Hof, Maria Rain, Maria Saal, Maria Wört, Ötting Alt-, Raitenhaslach, Reichenhall, Rom (Trastevere), Rüti, Salzburg (Stadtpfarre, Müllη), Spital a/ Semmering, Straßengel, Suben (Altar).

Mariaberg, n. Raitenhaslach OB capellam s. Marie in monte Eberh II aps don frbus de Raitenhasila iure canonico possidendam 1203 27/3 568 = 569, parr s. Marie in monte iuxta cen Reitenhaselach Eberh II aps assignavit 13 domus que iure parr ad eccl̃m Moringen pertinebant 1244 1049.

Mariapfarr i/ Lungau, Pfarre parr eccla Lungov, plebesana eccla Lungowe, eccla s. Marie in Longauwe, eccla parr s. Marie in Pfârre: Eberh I aps eam tr can Salzb. 1153 *302 = tr Adalb III aps 1169 394 = 1198 529 = conf Honorius III 1225 4/8 802 = conf Gregorius IX 1228 7/5 825, Eberh II aps eam unit archidiaconatui Salzb. (c 1231) 858. — Liuzo sac 1153 *302. — Uv... pleb de Lvngowe; Adelb III aps ei precipit, ut plebem sibi subditam dec cen Adm debitas persolvere compellat 436a. — feodum Chunradi de Pfarr min Salzb. iuxta * situm Eberh II aps eid. eccl̃e cont sc. aream et domum et hubam et tabernam, ut presb qui minister eccl̃e illius fuerit, residentiam in domo illa habere debeat (1217) 701. — Salzb. Ministerialen Ph-, Pfarre, -i, Phfarr, Pfârr, -e: Chunradus et Regenwardus frs de, vend silvam ap Chirchaim c terra cui inhaeret Adelb III apo qui cbdo eam cont cen Milstat. 1197 508, c contentio de dec eiusd. predii habendis c abb Milstat diffinitur ab Eberh II apo 1201 24/10 542, Chunradus de, † 1197 508, 1201 539, 1202 557, et fr Regenwardus tt 1202 558, et fr Reinwardus cons 1203 563, t 565, Waltherus Gurc. eps pred Wengin in Gnesŏwe c iure patronatus eccl̃e s. Petri inibi consite ab eo conparavit 1212 21/4 652, voluit proficisci in expeditionem Jerosolimitanam; e feodum iuxta eccl̃m Pfârr Eberh II aps eid. eccl̃e cont (1217) 701. — Reginwardus de, t 1203 570.

Maria Bichl, nw. Spittal K. Bûhelaran, curtem stabulariam Otto Milstet. abb cbdo tr Chunr I apo 1137 174.

Maria Buch, ö. Judendorf St. Pouch, Bûch, Puech, Pûch, -e, pred qd Ozie Gebeh apo ded, Dietmar in bfm accep (1074/88) 105, 2 hobas et ½ eccl̃e Gebeh aps tr cen Adm m 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996. — Heinrich de, t 1140 199.

Maria Feicht, ö. Feldkirchen K. Fuita, Fiûhta, ⅓ dec et ius sepulture et baptismatis eccl̃e sue redemit Marchuuart fil Adalberonis ducis (1060/76) 95, eccl̃m s. Marie ad Fuhte c eccl̃a s. Gangolfi Chonr I aps ditioni plebis Tigrich subiugavit 1136 26/12 *172.

Maria Hof, n. Neumarkt St. (oder auch St. Marein nächst Neumarkt?) Inkorporierte Kirche u. Priorat des Kl. St. Lambrecht eccl̃a ad Grâzluppa, eccl̃a s. Marie Grazluppe, parr s. Marie Grazlup, clerici s. Michahelis, monast, eccl̃a s. Michahelis in Hove, plebs s. Michahelis, Hove, Curia, parr eccl̃a in Hove: Marchuuart fil Adalberonis ducis eccl̃e sue ad * cbdo acquisivit ⅓ dec et ius baptizandi sepeliendique super omnes homines suos liberos ac servos in pred suo utrimque prope Mŏram fl inter Vuigantesdorf et pred Fricchonis et Mulenarisdorf et Piscoffisperch habitantes c his etiam qui ad Arnoltesperch et qui ad Arpindorf in pred ad abbatiam Gossiensem pertinente habitant (1060/76) 95, controv inter monast s. Lamberti et clericos s. Michahelis 1147 4/7 253, Otakarus castell de Graze redd 2½ marc. Alb III apo reddidit 1190 475d, divisio terminorum 2 parr * et s. Marie Pelse term dec cen Adm 1207 596 = 996, Eberh II aps interdicti sententiam promulgavit. m 1217 11/12 716, 1220 4/8 754, (n 1224 Jän) 785a. — Rektoren, Prioren: Walterus pleb de, t 1210 633, mon s. Lamberti et subdiac ab Eberh II apo excommunicatus. m 1217 11/12 716, 1218 4/7 C 33, 1220 4/8 754. — Jlsungus mon s. Lamberti, prior de, ss (1244) 785b. *cf Graslab.*

Maria Rain, bei Viktring K. eccl̃m s. Marie claustro Vitrinensi proximam Chunr I aps tr eid. cen (1144) 218 = conf Eberh I aps 263 *s. auch Drauhofen.*

Maria Saal a/ Zollfelde K. Karantana eccl̃a s. Marie, plebs s. M. in Solio, s. M. ad Zol, eccl̃a s. M. ap Solium, ppts de Solio, Soliensis, actum: (1060/4) 94, 1202 (v 27/1) 554. — Schenkungen an Salzburg: ad * tr Hludouuicus rex 860 20/11 21 = tr Arnolfus rex 890 20/11 *34 = conf 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — bona eccl̃e Salzb. 1242 984. — Kirche: ad * ubi Gotebertus choreps preest, Otto I rex tr 1 hob dominicalem oportune iacentem in Budistdorf 945 4/6 43, Wolmŏt nob exemit eccl̃e sue s. Georii in Prewarn ius baptizandi ac sepeliendi a * c huba in Zagrublach 1087 *112, controv super

capellis ad * pertinentibus inter Ecardum pptm et quosd. presb. (v 1177 3/8) D 67. — prepositi, archidiaconi: Romanus ss Friesach 1117 9/6 119, pres 1124 129, et archipresb t (c 1130) 142. — Engilrammus archidiac t 1139 *194, ss Salzb. 1144 3/11 232, t et ss ib 1146 5/6 244b, ss 1146 11/10 246, ss Friesach 1146 20/12 247, t 1151 19/3 283, pres Leibnitz 1152 29/1 294, t 1153 *302, pres Friesach (1155) 322, † ib 1156 3/5 325, 1158 8/9 *336, Straßburg 1161 6/9 359, pres Friesach 1161 25/12 363, t ib 1163 20/12 375. — Ecardus, Ekkeh-, (v 1177 3/8) D 67, Chonr III aps ei privileg. cen Gossensis examinandum commisit. m 1178 1/3 *414, † Leibnitz 1187 447, (c 1187) 448, 1188 452, Pettau 1188 28/3 453, ib 30/3 454, iud a d. papa delegatus et t Friesach 1188 14/4 455 = D 80, t Leibnitz 1187 15/12 456, hab litem de eccla s. Donati c monlibus s. Georii (1189) 5/9 C 17, pres Friesach 1189 25/7 465a, † Leibnitz 1189 466, Salzb. 467, Friesach 1190 478, ib 1191 11/4 479, ib 1192 9/6 485, (v 1196 Jan) 500. — Heinricus † Guttaring 1201 Aug 539, Friesach 27/8 540, ib 24/10 542, 1202 549, Leibnitz 1205 10/11 584, 1211 645ab, arb 1212 653, iur et t Hörberg 1213 17/12 669. — Karolus, hab questionem c Colone mil de Truhsen super campo sub domo ppti ap Solium 1215 25/10 688, t Salzb. 1216 24/9 694. — Liutoldus † Leibnitz 1219 736, ib 1221 15/1 762, Feistritz 19/1 763. — mgr Heinricus † 1230 847, 1231 5/4 860ac, 12/4 861, de Grace, membrum curie Eberh II api Loinbruck (v 1231 Aug) 862, electus Sekow. Friesach 1231 (v 3/12) 868. — Guarnerius, Wernherus, nuntius et procurator Eberh II api ap Honorius III 1224 786, † 1224 6/8 792, 8/8 793, et e capell Otto de Grimerthingen tt 1224 794, † Salzb. 1225 30/12 805, ib 1226 806, a conventu s. Lamberti procurator Romam missus. m 1224 C 38. — Ortolfus t Friesach 1237 8/3 926

Maria Waasen s. Leoben.

Maria Wört a/ Wörtersee K. Adelbertus Wertseensis ppts t 1151 19/3 283. — Gotbertus ppts t 1158 18/9 *336, fil Adelberti iud de Frisaco, m † 1162 (n 11/5) 362, ppts de Werthse et Meinhardus ppts de Ueteri capella iure benef tenuerunt decimalem curtem iuxta lacum Werthse, quam Chunr II aps post mortem eorundem tr ad hospitale Adm 1168 3/3 388.

Maria Magdalena, sancta, Patronin: *s. Trgöß, Friesach (Spital), Jahring, Scheiblingkirchen, Seckau* (Altar), *Wien* (Zisterzienserinnenkloster).

Marquart, -dus *s.* Marchuuart.

Marquartstein, Gde Unterwessen AG Traunstein OB Marchuuartsteine, -wartstein, -chortstein, Marcwartessteine, Engilbertus marchio de, † 1133 157, (1147/52) 265 *s. Kraiburg, Jstrien.* — Fridericus de, 1136 170. — Hartwicus de, t 1158 332a.

Marsbach, Burg i/ Mühlviertel OÖ Marsbach, Morspach, -pac, castrum eccle Patau. 1232 C 49. — Heinricus de, † 1211 642, 1233 898, et Otto tt 1219 739b.

Marscan, pred ap * Chonr I aps tr in sustentat. presb in hospitali s. Joh. bapt. deo militantis 1110 117.

Maruuart *s.* Marchuuart.

St. Marxen i/ Jauntale K. Heidinricus de Monte, pres 1197 514.

Marzenrivt *s. Mattseeroid.*

Masenberg, s. Vorau St. Masinberg mons term parr Vorow. 1168 386.

Massenberg, ehemaliges Schloß von Leoben St. Massinberch, Uvigant de, t 1188 456.

Massing a/ Alz OB? Mazz-, Mazingen, Otto de, † 1158 332a, (c 1163) 366.

Massing a/ Rott, w. Eggenfelden NB Maessing, -en, Poto (nob) de, † 431, 1188 460.

Mautern i/ Liesingtale St. Mu-, Mûtarn, -tharne, eccla s. Nicolai in pred Adm sita eccla filialis matricis eccle s. Michaelis 1195 497. — pred ex dono fidelium cen Seccow. traditum conf Eberh II aps 1208 622.

Mautern NÖ Mûtarin, Mutarn, -ren, Mittarn, facta sunt hec, 1135 165. — sollempne placitum a Livpoldo V duce Austrie habitum (1189 c Mai) 464b. — Besitz des Stiftes Mattsee: 1150 10/12 281, 1211 17/3 642. — C. plebanus de, Patau. dioc capit Salzeb. super eccliis de Arenstdorf et Welmich et rebus aliis in causam traxit (v 1236 28/7) D 148 = m 1236 28/7 917.

Mauterndorf i/ Lungau Mutesdorf in Lungowi, Mvtasdorf, Mûter-, Besitz des Salzb. Domkapitel: Conr I aps vectigale tributum qd sub Thuro monte Lungoube colligitur, ad domum hospitalem iuxta capellam s. Joh. ev. constructam don 1143 213, Frid. II rex tribuit potestatem iuxta provincie consuetudinem forum constituendi 1217 15/6 709. — 1 hobam Chunr I aps tr frbus s. P. pro 3 curtibus in Karinthia 226. — acta ap, 1221 12/9 770, data ap, 1238 31/12 939.

Mauthausen, w. Piding OB Conr I aps tributum qd antiquissimo usu can Salzb.

Halle solvebatur, ad hospitalem domum eorund. can tr 1143 213.

Mauer NÖ? Mûre, Sigehart de, t (1198/1200) 519.

Mauerberg, wo? Mûrberch, Gumpolt de, homo Gebehardi com de Burchusen, e bfm ecclesiasticum (v 1131 8/10) 148.

Maurach, OG Viehhofen bei Zell a/ See Mu-, Mvrach, redd 4 librarum Eberh II aps tr monlibus s. P. ap Salzb. 1244 1052 a b.

Mauricius, sanctus, usus pallii in eccla Salzb. in e festivitate 962 49, sociique e 298.

Mauusendorf, *nw. Stainz St.?* c 5 marc. redditibus in villa * Leutoldus de Wildonia redd eccle s. Stephani recompensavit 1245 1068.

Maxglan (oder Glanhofen?) bei Salzburg Glan-, e, usufructum hube in * Chunr. burchravius quasi emfiteotico iure temporibus vite sue ab abb s. P. recipit 1222 771. — Meingoz et fil Meingoz de, tt 1207 603. — Wezelo de, t 1224 793. *cf Glanhofen.*

Maximilianus, sanctus, Patron: *s. Bischofshofen, Treffen.*

Mazil, -i, Maezil, Mazeli, **t** (1060/4) 94, 1075 *110, 1130 145. — et fr Adalhoh tt 1121 121.

Maz-, Mazzingen *s. Massing.*

Mazo, t (991/1023) *61.

Mechental *s. Meggenthal.*

Metaumaucensis, Petrus * eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51.

Mettenham, nw. Mühldorf OB Methin-, Metimheim, Bernoldus de, **t** (1132/47) 151, 1147 251.

Medelicensis *s. Melk.*

Medelich, -a *s. Melk.*

Medelicha *s. Mandling.*

Metensis eps *s. Metz.*

Methin-, Metimheim *s. Mettenham.*

Mediolanum *s. Mailand.*

Metnitz nw. Friesach K. Motniz, -e, Mu-, Mŏ-, Moe-, Mŏtniz, Motinze, -eniz, Moetenz, Bach: dec pred suorum per Carinthiam iacentium Hemma comit redemit modico iuxta * ad usus operariorum api Salzb. excluso. — cursus Milse in * term dictorum pred 1043 *81, pred Adalgozi ab * usque ad villam Judeorum 1124 129. — Ort: privilig. Fresaco perscriptum traditum est * 1157 25/2 *327, actum in, 1162 (n 11/5) 362. — Pfarre, Zehent: dec que colliguntur in parr * preter portionem plebani Chonr I aps del ad hospitale Frisach 1121 121 = 1124 129, parr e term suis Chonr I aps ad epatum Gurc. pertinere decrevit preter dec quas ad hospitale Frisac. cont quo eas adhuc pertinere vult 1131 147, dec in valle * que ad epm Gurc. pertinere deberet Chonr I aps domui hospitali Friesach designaverat; unde dictam dec aliis dec redemit que circa Friesach undique versum colliguntur 1144 219 = m 220. — Salzb. Ministerialen (alle?): Berchtoldus de, min Salzb. 1189 bis 1212 **t** 465a, nepos Herbrandi 530, 559, 652. — Craft de, min Salzb. t 1189 465a. — Heinricus de, (min?) **t** (c 1187) 448, 1188 453. — Herbrandus de, 1199–1212 et nepos Perhtoldus tt 530, t 570, et Perhtoldus tt 652. — Ortolfus de (nach v. Jaksch *Mettnitz nw. Spittal K.)* et fr Eberhardus tt 1244 1036, **t** 1245 1073, 1074, 1079.

Metz, Lothringen Mediomatricensis, Metensis eccla, Karolus Magnus ei tr monast virorum Kieminseo 788 25/10 36 E, abbatia Ouua vel Chieminseo per recompensationem abbatiae Luxouvm ab Arnolfo rege ab ea exsolvitur 891 28 6 36. — Bischöfe: Deodericus, interv. Tarent 982 18/5 58. — Chunradus, imperialis aule cancell recognovit. Augsbg 1213 22/3 655, recognovit. Konstanz 1213 27/3 656, 657, et Spirensis eps recognovit. Augsbg 1214 19/2 675, Nürnbg 1218 26/10 731, ib 1219 1/11 745. — (Johannes) pres in curia Heinr. VII ap Nurimberch 1224 23/7 789 = 791.

Megedeburch *s. Magdeburg.*

Megelin, -linge, -en *s. Mögling.*

Meggenthal, w. Tittmoning OB Mechental, Heinricus de, t 1243 1005.

Megilingen *s. Mögling.*

Meginalm *s. Meginhalmus.*

Meginbertus, Meinpertus t (1127/40) 136. — et Hartmannus frs tt 1204 577.

Meginpoto, Meinboto, t 1043 *81. — manc *82 b.

Meginfrit, t 1140 199. — pr Adelrammi de Waldeke t *202.

Megingoz, -us, -gotus, Main-, Meingoz, -gotus, -dus, **t** *(Itzling od. Salzburg)* (1125/47) 131(2), (1127/40) 136(2), (1135/43) *163, (1138/46) 179, 1140 199, 1141 *202, (de *Surberg?*) 1179 418. — archidiac t Krems 1188 457. — pincerna *s. Salzburg.* — prefectus Salzb. *s. Salzburg, Surberg.* — protestatur qd capit Salzb. sibi persolvit 7 tal que ipsi promiserat pro Heinrico chiz; e gener Chvnrat t (1214/24) 673. — castell *s. Salzburg.* — et fil Gerhous tt 1170 398. — e fil Meinhardus t 1209 627. — fil Chunradi Whtar (1231/4) 857. — gastaldus t 1145 240. — min Gebeh api t 105, min Salzb. **t** 140, (c 1130) 142 *s. Itzling, Salzburg, Surberg.* — senior *s. Salzburg (Bürger).* — Zazan t 1121 121.

Megingozosdorf *s. Magersdorf.*

Meginhalmus, -ginalm, Meinhalm, Main-, Meinhalmus, t (1060/88) 98. — archidiaconus *s. Völkermarkt, Friesach.* — et Dietrih et Heinrich frs tt 1132 156 *(s. Pux).* — sac t 1181 427.

Meginhart, -dus, Meinhart, Main-, Mainhardus, **t** (888/907) 28, 1025 73, 1043 *81, (1060/76) 95, 1072 104, 1110 144, 1140 201, (c 1145/65) 233, 1197 510. — in porta *s. Salzburg.* — Prustpein t (1151/2) 285. — dec de e pred ad eccln s. Lamberti ad Harde pertinente Chunr I aps ded ad parr Tigrich 1136 *172. — de fam eccle Chim. t 307. — diac 1218 727. — fil Juditae 1048 84. — fil Meingoti min Salzb. t 1209 627. — fr Perhtoldi diac m 976 55. — lib t 1123 126. — mar Diemudis de Hegeln *s. Siegsdorf.* — min Salzb. seculo in Admunt renuntians tr eid. cen 1 curtem ap Hartwigesdorf c ½ prato quam cbdo a Chunr I apo acquisierat pro hered. sua ap Suarza. m (v 1139) 189 = 196 = D 28. — officialis t 1190 474. — spisarius Eberh II api hab vineas in Arlssedorf que eid. apo vacare ceperunt m 1217 718. — Scheun t (1207/15) 593. — Zunpreche t (n 1155) 318.

Meginwardus, Megen-, bfm e ad Wizenbach 2 hobe 140. — min Salzb. t (c 1130) 142.

Megis, 1 vineam Sigeboto com concessit canonice Wiare 1133 158.

Meglinge, -en *s. Mögling.*

Mehthilt, -tildis *s.* Mahtild.

Mehring, nw. Burghausen OB Moringin, Mŏringen, Pfarre: dec quas propriis manibus vel sumptibus frs de Retinhasla excolunt, sec privil. apostolicum in quieta poss habere Eberh II aps sancit 1203 28/3 569, Eberh II aps 13 domos parr s. Marie in monte iuxta cen Reitenhaselach assignavit. — Gotfridus parr 1244 1049.

Mehring, bei Teisendorf OB mans Mŏring 1238 939.

Mehrn, bei Brixlegg, Tirol Mêrre, Starchandus de, min Salzb. t 1179 417.

Mehrnbach, w. Ried OÖ, Mernpach, Merenbach, Vdalricus de, min Patav. t (1145/6) 235.

Meidebere, Ortolfus de, t 1231 868.

Meinpertus *s.* Meginbertus.

Meinboto *s.* Meginpoto.

Meingotus, -dus, -goz *s.* Megingoz.

Meingozpurch *s. Mannsburg.*

Meinhalm *s.* Meginhalmus.

Meinhalmisdorf *s. Meinhardsdorf.*

Meinhart *s.* Meginhart.

Meinhartingen, Walkerus de, t 1243 1005.

Meinhardsdorf, bei Oberwölz St. Meinhalmisdorf, pred sua ap * Sophya marchionissa de Andechs cont cen Adm (1241/2) 965.

Meinsewensis abb *s. Mondsee.*

Meinwisin *s. Mayrwies.*

Meisa, Chŏnradus de, t (1143?) 215.

Meisenberg, Marchvardus de, min t 1163 373.

Meißen, Sachsen Didericus marchio Misse-, Misinensis **t** Ouedlinbg 1207 22/9 606, 1207 607, 608.

Meizensteine *s. Madstein.*

Melach, ½ hub Wolmŏt nob tr ad eccln s. Georii in Prewarn 1087 *112.

Melach *s. Mellach.*

Melk NÖ Magalicha, -gilicha, Megelicha, Magalike, Medelicha, Mellic, Medelich, -censis.

— Schenkung an Salzburg: curtem ad * que prius in bfm fuit, Hludowicus rex eccle Salzb. in pr tr 860 20/11 21, ad * Arnolfus rex tr eccle Salzb. ⅓ civitatis et sicut ille term se disiungit de illis rebus in occidentali parte quas quondam ad s. Emmerammum antecessores e tr, totum in term origentali exceptis 3 hobis 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

— Arnolfus rex in * in comit Arbonis Theotrico vasaldo Theotmari api de benef qd Altman illic tenuit, 7 hobas dominicales in pr don 892 3/4 38.

— Kirche: mgr H. ab abb Medelic. ad eccln s. Martini presentatus 1232 C 48.

— Benediktinerbtei: 1224 C 39. — Aebte: Chunradus t Krems 1188 Juli 457. — Reinoldus 1208 15/11 621. — (Hadmarus) commiss ab Innoc. III delegatus 1213 20/6 664. — (Waltherus) iud delegatus 1231 26/11 C 47. — controv c frbus hospitalis Jherosolimitani de Mŏrbere pro quibusdam dec 1208 621.

Meles *s. Mels.*

Melingis, O. nob de, pro dampnis que Berthsgad. cen intulerat, eid. cen pred quoddam legavit 588.

Mellach, ö. Straßburg K. Melach, 1 mans situm ap * de 6 mans quos Engilbertus dux tr, Chonr I aps tr cen Adm (c 1130/5) 141 = conf 1139 196.

Mellic *s. Melk.*

Melling, w. Marburg St. Melnich, Frid. de Petowe iuri qd sibi in dec frum hospitalis s. Joh. in * vendicabat, renuntiavit 1217 23/10 712.

Mels, nw. Udine, Friaul Mêles, Reinhart de, t 1136 177.

Memingen, Vlricus de, archidiac t Klosterneubg 1239 946.

Memminchouen *s. Mengkofen.*

Mendling, Ggd u. Bach nö. Altenmarkt a/ Enns St. Monlich, Laznichalb c descensibus in Lasnich et * et in Salzah; fl

* c suis descensibus usque Prame pert ad forestum a Chunr I apo cen Adm traditum 1139 196 = conf 1195 497.

Mengkofen, AG Mallersdorf NB Memminchouen, Menin-, Wernherus de, ded Chonr I apo salinam (in valle Adm) m 141 = 187 = 196.

Menlich *s. Mandling.*

Menna, -â, Berchtoldus de, † 1189 465b, 1202 554.

Mensan *s. Manxano.*

Mense *s. Mondsee.*

Meranien, Herzöge Berhtoldus dux Meranie, arb et ss Görz 1202 555. — Otto dux t S. Germano 1230 Aug 850 *s. auch Dalmatien.*

Mercen, Chŏnradus de, c uxorem c post. Eberh II aps tr cen Chyemesse (c 1217) 700a.

Merebot *s.* Meriboto.

Merein *s. St. Marein.*

Merenbach, Tagino de, min Salzb. t (1163) 371.

Merenbere, Hartradus de, t Mainz 1199 29/9 531.

Merenstain, -staein, Marenstein, Merrensteine, Merustain, *ehemalige Burg bei Brixlegg, Tirol* Adelbero, Albero de, min Salzb. t 1198 520, tr quosdam homines quos iure feodali ab Eberh II apo actenus possidebat, in serv. can Salzb. 1244 1031. — Otto de, can Salzb. † 1237 923, 1242 995, 996.

Mergaisdorf *s. Mirsdorf.*

Mergardis, fil Mathildis manc 318.

Meriboto, -rebot, t 1152 297. — pr Adelrammi de Waldeke, t 1141 *202.

Merin *s. St. Marein.*

Merina *s. Möhrn.*

Merisuind, manc 32.

Mermos *s. Mörmoosen.*

Mernpach *s. Mehrnbach.*

Mernstain *s.* Merenstain.

Mêrre *s. Mehrn.*

Merrensteine *s.* Merenstain.

Merseburg, Deutschland Merseburc, actum 1006 7/12 67, 68. — (Ekkehardus) Mersburgensis eps t Brindisi 1227 Sept 817.

Mes-, Messelingen *s. Mößling.*

St. Michael i/ Liesingtale St. Pfarre des Kl. Admont: ap s. Michahelem, plebs in Liessinich, Lisse-, Liesnich, Listnich, eccla s. Mich. Liessinich, plebesana eccla Liestnik, Listenich, Lesnich, parr Liesnich, -zenich, Adelb III aps eam c omni iure plebesanarum ecclarum cbdo tr cen Adm m 1187 447 = 448, idque postmodum in capitulo suo Libniz conf m 497, plebani eccln s. Waltpurgis de * ex dispositione parentum Odalrici pleb de Hartperch et Reinberti pleb de Libniz et eorum ipsorum possederunt 456, plebani interdum procurabant in divinis capellas ad s. Petrum et ad s. Jacobum ap Liben quas a plebesano iure * progenitores Otacheri ducis Styr. redemerant. Dictae capellae quas id. dux cen Adm tr, in potest. eiusd. cen perpetuo permaneant, si * ab aliquo Salzb. apo a cen Adm ablata forte fuerit 1188 459, Alb III aps abbati Adm parr * ubi placitum Christianitatis, quia Ortliebus archipresb (de Viscba) infirmatur, ommissum est, iniunxit, ut dicto placito vice sua presideat (1193/5) 472, Alb III aps conf cen Adm parr * c eccliis filialibus 1195 497, controv inter cen Adm et eccln Gossensem super exemptione capelle s. Marie in Liuben sopita 1210 634, lis inter cen Adm et capit Seccow. super dec et term in parr Chumbenz et * terminata 1233 29/11 900, cunctorum novalium proventus decimales ex concess. Eberh II api et antecessorum cen Adm debent attinere (1244?) 1034. — Wlricus sac de, t 1218 727. — pleb in, commiss ab Eberh II apo delegatus (c 1230) 843. — actum ap, 1159 339.

St. Michael i/ Lungau ap s. Michahelem in Longow frs Milstat. tr Alb III apo 1 mans pro silva ap Chirchaim 1197 508 = m 542. — castrum ad s. Mich. *(heute Oberweißburg)* 1244 1054. — Cŵndradus et Hartnidus min de s. Mich. tt 1221 770. — Kirche: eccln s. Mich. in Longowe Otto de Mahlant tr cen Walthusen (1147 16/5) 457E, in lite inter Conr III apm et pptm de Walthuse super poss capelle s. Mich. (ad parr eccln Longowe pertinentis) agitata Petrus de Bono presb card. sedis apost. legatus eam apo adiudicavit 1179 421, Honorius III eam conf capit Salzb. 1225 4/8 802 = conf Gregorius IX 1228 7/5 825, Eberh II aps eam unit archidiaconatui Salzb. (c 1231) 858.

St. Michael a/ Zollfeld K. dec 3 mans ad s. Michahelem Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361.

Michaelbeuern Benediktinerabtei u. Dorfbeuern monast Biwern in hon s. Michahelis fundatum, eccla s. Michahelis in Biwern, cen Pŭ-, Burense, Buronense, Bŏwerense, eccla s. Mich. Burensis, eccla Bv-, Pv-, Bivrensis, monast de Burym, Pŏren, Bŭ-, Bu-, Pŭren, Bv-, Pu-, Buern, Purin, Päwrn, Pŏ-, Beuwern, Pu-, Bu-, Bŭrensis.

— Gründer, Übereignung an Rom, Zinspflicht: Sigehardus Aquileiensis patr. necnon Bilihilt mat e comes etiam Sigehardus ac Fridericus fr e Hartuigus quoque com pal et Sizo com in sua poss

* fundaverunt atque sub censu annuo 1 aurei b. Petro obtulerunt m 1137 178, avi et proavi Jte comit de Pleien fundatores 593, progenitores Gebehardi epi Patau 795, Benedictus cam pape profitetur se recepisse 15 morabottinos aureos pro censu 16 annorum 1232 5/3 874.

Michaelbeuern, actum coram alt s. Michahelis . 1224 795.

— Schenkungen: Otto II imp. 977 20/9 56, Hainricus (II?) rex tr pred Livterbach *72.

— Veräußerungen: Trunto abb vend mans Trasmesdorf 1140 29/6 201, Heinricus abb vend pred in Embrichenheim cau Pertherscad. (1142/51) 205, abb et conventus predia in Tengelingen pleno iure eccle Salzb. tr nullo commutationis titulo accedente. m 1241 975.

— Tauschvertrag: 1135 165.

— Päpstl. Schutz- u. Bestätigungsbriefe: Innoc. II Bari 1137 7/6 178, Lucius III Velletri (1182) 9/5 429, Jnnoc. III Lat. 1213 22/4 662, Gregorius IX Rieti 1232 10/3 875 = 15/3 876 = 1232 2/4 881.

— Streitsachen: 1213 658, 1213 659, 1213 660, 1228 822.

— Stiftungen: Gebehardus eps Patau. eiusque successores orationum vigiliarum participes plenum fraternitatis possideant consortium et singulis diebus per ebdomadam missa celebretur pro ipsis 1224 19/11 795. — anniversarius dies Eberh II api sollempni memoria perpetuo celebrandus et canonici capit Salzb. in fraternitatem suscepti 1229 5/1 836.

— Vogtei: 1137 178. — Vögte: Chunradus com pet 1135 165, 1140 201. — Liutoldus com de Plei m 1213 661 *s. Tengling.* — Alramus t 1228 822.

— Jnkorporierte Kirchen: *s. Tengling, Dorfbeuern, Lamprechtshausen, Seewalchen, Sulz Ober-, Wien (Währing).*

— Äbte: Trûnto, Truonto, pet Mautern 1135 165, 1137 7/6 178, 1140 29/6 u. 16/7 201. — Heinricus (1142/51) 205, cons 1144 23/5 226, pres Salzb. 1147 3/7 252, **t** ib 4/7 253, ib 1150 18/10 280, Mühldorf (v 1161 17/1) 310b, Reichenhall 1159 341, Laufen 1160 350. — Waltherus (1182) 9/5 429. — Pilgrimus t Salzb. 1189 467. — Liupoldus t Laufen 1195 497, ss ib 1195 15/11 498, t ib (1204/7) 574. — Fridericus (1207/15) 593, pet 1213 662, t Salzb. 1216 24/9 694, 1217 15/4 705. — mgr Perhtoldus 1224 19/11 795, et pars capit sui tt 1225 6/4 799, Wien 1226 27/3 807, arb Wien 1226 18/9 808abc, iud a legato sedis apost. delegatus se litteratorie excusavit 1227 25/8 815, Salzb. 1229 5/1 836. — Chunradus, t 1233 860b, 1232 2/4 881.

Michaelbeuern, Mönche: Diepaldus 1140 201. — Hilprandus t 1233 860c.

— Eigenleute: Arnoldus c posteritate 1228 822.

— Dorfbeuern: Otto II imp tr cen Biwern qeqd predii tenet in eod. loco 977 20/9 56, villam de * Jnnoc. III conf eid. cen 1213 22/4 662 = conf Gregorius IX 1232 2/4 881. — capella s. Nicolai: Eberh II aps cont eam cen Burensi 1229 5/1 836 = m 876 = conf Gregorius IX 1232 15/3 876 = 1232 2/4 881. — Genannte: Friderich, Gerunc de, tt (1207/15) 593. — Hertwic de, t (1142/51) 205. — Vlricus de, t 1228 822.

Michälerberg, bei Gröbming St. Rudolfus de s. Michahel, -e, t 271b, min s. R. pred ad Selich tr cen Adm per frem suum Hartmannum: ipse et alter fr Adelgoz tt (1152?) 299.

Michaelis, -chahelis, sanctus archangelus, 165, festum, term censum persolvendi 149a, term 252, festum pallii in eccla Salzb. 1157 17/2 326, in festo 608, term persolvendi 807, 837d, 872, term solvendi 984, 1089, Patron: *Attl, St. Andrä i/ Lavanttal* (altare), *Perach w. Marktl, Pusarnitz, Chiemsee Herren-* (altare), *Glödnitz, Leibnitz* (Burg), *Mattsee, Maria Hof, St. Michael, Michaelbeuern, Michälerberg, Michaelsberg, Mondsee, Reichersberg, Salzburg* (Kirchen), *Spielfeld.*

Michaelsberg, ob Bamberg, Bayern, Benediktinerabtei Cunr 1 aps per manum Eberhardi custodis s. Michaelis comparavit huic monast pred Hagenberk et Rudental (1135?) D 26.

Mychelpach *s. Michlbach.*

Micheldorf, sö. Friesach Micheln-, -eldorf, Magna villa iuxta Friesach, dec Gebeh aps tr cen Adm m 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996. — Romanus Gurc. eps 3 hob recip a Chunr I apo pro totidem ap Virgen (1131/47) D 22. — Waltherus de, min Gurc. t 1152 294. — Waltherus de, **t** (v 1196 Jan) 500, cler curie Salzb. 1197 513, 1207 609.

Michelenpach *s. Michlbach.*

Michelsdorf, sö. Wolfsberg K. Michelsdorf, -torf, Chunradus de; Eberh II aps Wilhalmum com de Hevnburch ap eum de 40 marcis reddidit plene absolutum et t 1242 984, t 986.

Michlbach, ö. Bonbruck NB Michelen-, Mychelpach Kirche: Heinr. Ratispon. eps cen s. P. Salzb. concessit ecclm in pred Reginberti constructam (1132/47) 152. — Vogtei über die Güter des Stiftes St. Peter: (n 1231) 869.

Mittarn *s. Mautern NÖ.*

Mittelbach, Gießbach i/ Bluntautal bei Golling Mutelpach, silva et ripa in * 2 curiis cen de Reitenhaslah in Salina data m 948.
Mittemhart *s.* Chunradus.
Mitterdorf i/ Krimml, Oberpinxgau Miterdorf in der Khrumbe, mans * Eberh II aps ded cen Reitenhaselach ad materiam 3 lampadarum 1244 17/6 1044.
Mitterdorf, sw. Mürxzuschlag St. Mitteren-, Mitterndorf, dec ad Murce de Frezen vid. et * Chonr I aps tr cen Adm 1139 196. — pred * Jute nob vid. Liutoldi de s. Dionisio in regno Romanorum 1152 294. — 1 mans pert ad dotem eccle in Langenwanc 1232 885.
Mittergars a/ Jnn OB Mitterngarze, mol c manso Chonr I aps tr cen Owe (1132 /47) 150.
Mitterhofen i/ Pongau Mittrin-, Mitterin-, Mitterhouen ad Pongowe, de benef Anzonis curtem stabulariam ad * Gebeh aps tr cen Adm m 140, dec Eberh II aps conf cen Adm 1207 596 = 996.
Mittersill Mitersele, -sel, Mittersel, Rudolfus nob de (= de Lutzelendorf) *s. Litzeldorf.* — Grafen (Zweig der Grafen von Windischmatrei u. Lechsgemünd): Chŏnradus com de, t 1180 2/2 424a. — Heinricus com de, tr s. P. in Berthersgadem Diemudam c omni post ad cens 5 den (c 1194) 491, partem superiorem comitatus Pinzgŏ a Ludewico duce Bawarie sibi tenuit infeodatum m 1228 830 = 831.
Mittling, nö. Altötting OB ecclm parr Mutelingen c omni iure Eberh II aps cont ppture ap Odingas 1231 25/8 863.
Mittrinhouen *s. Mitterhofen.*
Miterdorf *s. Mitterdorf.*
Mitersel, -e *s. Mittersill.*
Mielz *s. Roßbach.*
Miersdorf *s. Maiersdorf.*
Miesbach a/ Weiße Traun OB Misenbach. Eccehardus de, t 1158 332a.
Miesenbach, Ggd bei Passail St. dec in Misenpah per totum preter 1 aream eps Sekow. percipere debet (n 1240 15/7) 961.
Mießdorf, sö. Bleiburg K. Misdorf, Ódalricus et Rapoto frs de, tt 1181 427.
Mildrut, coniux Heimonis poticularii Arnolfi regis 888 26/12 31, *32.
Millstatt K. Milstat, Aribo nob 2 eccliis suis ad * acquirit 1/3 dec et ius baptizandi et sepeliendi (1060/88) 99.
Millstatt, Benediktinerabtei monast Milstat, Milh-, Mille-, Milstatense, -densis, -stetensis.
— Patron: s. Salvator 276, 382.
— Schenkungen: Wittemarus de Techendorff tr 1 mans in Pairndorff (1150/64) 276a, Eberh I aps tr mol Chemese in aqua Lisera 276b, Wolfhardus et Odalprehtus de Dobrochisvelt tr partem pred sui ubi nunc capella s. Ruperti sita est 1166 5/7 382.
Millstatt, Benediktinerabtei, Tauschverträge: 1137 174, 1137 175, 1191 25/3 483, 1197 508 = m 542.
— Päpstl. Besitzbestätigung: Alex. III 1177 6/4 174E, Urbanus III 1187 23/1 174E.
— Streitsachen: (c 1188/93) 450, 1188 14/4 555 = D 80, 1201 24/10 542.
— Haus in Radstadt: 1191 483.
— Verleihung der Pontifikalien: 1245 6/9 1076.
— Vögte: Engelbertus com 1137 174.
— Äbte: Otto pres 1124 129, 1137 174, pres Villach 1136 177, t 1139 *195, cons 1144 23/5 226, pres Salzb. 1147 3/7 252, t ib 1150 18/10 280, St. Stephan 1151 19/3 283, (1155?) 320, et t Pusarnitz 1166 5/7 382. — Ul-, Ódalricus t Leibnitz 1187 447, D 80, Friesach 1188 14/4 455, 1191 25/5 483. — ohne Namen: iud delegatus 1224 22/1 C 38. — Otto 1245 6/9 1076.
Milse *s. Roßbach.*
Mincenberc, -burc *s. Minxenberg.*
Minden, Preußen Lan-, Janwardus Mindensis eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51.
Mingo, Minigo, eccla -gonis *s. Mönichkirchen.*
Minza *s. Münxer.*
Minxenberg, Hessen Minzenberc, -cenberc, -burc, Cuno de, t Wimpfen 1190 21/9 477, Mainz 1199 29/9 531. — Vlricus de, cam imperii t 1218 731.
Mires *s. Maiersch.*
Miris *s. Mairist.*
Mirsdorf, s. Heiligenkreux i/ Stiefingtale St. dec ad Mergaisdorf Eberh II aps tr cen Adm 1207 596 = 996.
Mistelbach NÖ Mistelbach, Dietricus pleb de, pres in capit Chrems habito et t 1188 457.
Mistorf *s. Maiersdorf.*
Misdorf *s. Mießdorf.*
Misenbach, Mie-, 1/2 mans * in l Girisbuhel Adalb III aps ad indempnitatem parr Vohendorf a frbus s. Zenonis recep 1191 481 = 1195 498.
Misenbach, -pah *s. Miesbach, Miesenbach.*
Misi-, Missenensis *s. Meißen.*
Missowe *s. Maißau.*
Mokkir-, Mokernowe *s. Muggenau.*
Mochel, nö. Kammern i/ Liesingtale St. Mochel, pred cen Seccow. conf Eberh II aps 1208 622.
Mokyrnow, -crinowe *s. Muggenau.*
Modena, Italien, Bischöfe Wido Modinensis eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51. —

Wilhelmus Mütinensis eps t Anagni 1230 Sept 853a.

Moteniz, -tinze, Motniz, -e, Moetenz *s. Metnitz.*

Möderbruck, n. Zeiring i/ Pölstale St. Morbrukke, term dec novalium in monte Tauri monlibus Adm donatarum 1244 1055.

Mögling (Mödling), bei Au a/ Inn OB Megelingen, -gin, -ge, -gelin, Meglingen, -linge, actum ap Owe iuxta castrum, (1203/20) 560. — Chuno, Chŏno de, adv cen in Owa 1123 126, t (1124/5) 130b, adv cen Garzensis et fil Cŭno tt (1136/7) 166, t (1147/51) 249, (1152/64) 291, adv Ouensis 1155 315ab, nob 1160 350, (1165/6) 381, ex mandato Alexandri III pape excommunicatus denuntiandús (1173/4) D 65, adv monast Owensis pres 1181 426, com de, frs Garzenses super capella Purtin molestat m 1196 11/12 C 20, e filii advocati eccle Garzensis (1177/83) *411, quondam nob com de, pauperibus ap s. Egidium in Patauia in 2 curiis pred sui in Suezzenbach 1/9 dec donavit; conf Eberh II aps 1213 26/6 665, com de, hab olim in bfm quasdam dec ab Eberh II apo m 1238 939. — Arnolt Richere Uolcholt Adelo Sahso Wolframus de, tt 1155 315a u. E. — Purchardus de, t 1215 687. — Heinricus de, can Salzb. t 1242 995. — Hainricus iudex de, senior ac iunior tt 1181 426. — Liebardus iudex de, t 1220 758.

Mögling, bei Trostberg OB in villa Magilingon ded Liuprammus aps Hruotbaldo com 837 23/2 10.

Möhrn, Seitenbach des Inn bei Neuötting OB Merina aqua perfluit forestum Heit 1027 75 = 1049 86.

Möll, Nebenfluß der Drau K. Molna fl term 1072 104.

Mönichkirchen, sw. Aspang NÖ ad eccles Minigonis presb Hludouuicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21 = tr Arnolfus rex 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Mönichwald i/ Lafnitztal, n. Vorau St. Pfarre: eccla s. Petri in silva Munichwalt, Mv-, Munhwalde, Eberh I aps eam dedicavit et tr cen in Formbach concedens omnem iustitiam parrochialem 1163 17/12 373 = m 418 = (694 = 702?) = conf Conr III aps 1179 14/2 418, questio super 3 capellis * et s. Jacobi et s. Margarete inter Vorbac. et Vorowense monast mota arbitrio Eberh II api subiecta 1216 24/9 694 = 1217 24/1 702. — Pfarrangehörige: Pero Dietmarus senior Eppo Fridericus et fr Rvdwinus Gerhardus fr Hetilonis Rudigerus Rvdolfus Rvpertus Wecil tt 1163 373. — acta: 1163 17/12 373.

Mörtlbach i/ Gaissau, Seitenbach des Oberalmbaches Irchelbach, Yrchelpach, usus lignorum in ripa * ad coquendum salem sufficiens cen de Salem datus (v 1233 Apr) 892, Ekkeh. de Tanne feodum in Gaizzowe in silva * capit Salzb. vend (1245) 1058b, term predii Gaizzowe 1058c.

Mörmoosen OB Mermos, Albero de, t (1244/8) 1027.

Mösel, bei Wieting K. Grae-, Grazniz, Eberh II aps dum adhuc pred Wietingen potestative teneret, 2 mans ap * Engilberto Puzzoni ob custodiam castri Takenprvnne assignavit, quos in retractatione concambii de pred Wietingen facti resignavit m 1240 955.

Mößling, n. Mühldorf OB Messi-, Messelingen, Meslingen, 1 hobam Arnolfus rex tr eccle Salzb. 891 9/3 35b, pred Richilt nob chdo ded eccle Salzb. 1123 126, 1 mans preter 3 solidos den Salzb. qui contingunt Vitulum de Bvrchovsen nomine obligationis, Eberh II aps Poplino de Muldorf obligavit 1246 1088.

Moggio, sw. Pontafel Friaul, Benediktinerkloster Azzo abb Mosacensis Aquileg. dioc ind a Gregorio IX delegatus 1227 6/4 813, 814.

Moglnic, Monline, Mugelnich, *im Sansal oder in der Gyd des Schöckl St.* 2 porciones epalium dec Chunr I aps don capelle s. Marie Fustrice m 515 = conf Eberh II aps 1208 622, don cen Seccow. Alb. de Ekkevelde et Hartnidus de Orte; conf Eberh II aps 622.

Mogoncia, -gontinus aps, -guntina sedes *s. Mainz.*

Mold, bei Horn NÖ Moltin, Otto de, t 1136 168.

Moltin *s. Malerding, Mold.*

Molna fl *s. Möll.*

Molzbichl, sö. Spittal K. Mülzpuhil, -hul, -püchel, Mulcepvhel, Kirche: eccle sue ad Munstiûre qd et * dicitur Marchuuardus fil Adalberonis ducis acquisivit 1/3 dec et ius parrochiale (1060/76) 95, iuri patronatus cessit Wolfkerus patr. Aquileg. 1212 653. — Amelricus de, pleb de curia Eberh II api t 1232 885. — Perchtoldus de, t (v 1196 Jan) 500.

Monacum *s. München.*

Monasteriensis eps *s. Münster.*

Montpreis, sö. Cilli St. Munparis, Mvntbaris, Mont-, Munt-, Monteparis, Mvntpareis. Salzb. Ministerialen: Ortolfus de, 1190–1213 t 478, 485, 530, 554, 571, 645ab, castrum Herberch c redd partem etiam familie in * Gerwige uxori sue cont. — e filia (Herradis) Friderico

iuniori de Pettŏwe nupta fuit ap Herberch 1213 17/12 669. — Vlricus de, e ux Adelheidis fil Hertnidi de Pettouia min imperii a Frid. II imp. eccle Salzp. in minlem collata 1239 Febr 943, ex c obitu advia poss capit Salzb. in Longow vacare contigit m 1241 969. — familia: Odalschalchus, Hiltprandus fil Aschwini de Prunn . . 669. — milites: Oftrigel, Pernhardus de Prunne, Pernhardus de Uoznach, Hiltprandus, Rudigerus de Ellen, Dietricus, O. de Saldenheim tt 669, Hainricus Bawarus de, t 1244 1054.

Montecchio a/ Arno, Italien actum in l Monticclo in Tuscania supra fl Arne prope civitatem Luccam 969 30/10 52.

Monte de *s. Berg.*

Monteferrato, Italien Willielmus marchio Montisferrati et filii Bonifacius et Reinherus tt Turin 1178 14/6 415.

Montes ad *s.* Ad-Montes.

Monticulo, -tigel, -tigil, -e, -tiglin *s. Muntigel.*

Mondsee OÖ, Benediktinerabtei Monsee, Mense, Manense, Meinsewensis, monast s. Michaelis Patau. dioc, Streitsachen: 1184 440. — Äbte: Hainricus (I, II?) t 1180 2/2 424a, ss Passau 1196 499, t Salzb. 1208 15/11 621. — ohne Namen: commiss ab Jnnoc. III delegatus 1213 20/4 659, 660. — Fridericus t 1228 822.

Monlich *s. Mendling.*

Monline *s.* Moglnic.

mons monialium *s. Salzburg (Nonnberg).*

Mons s. Benedicti *s. Bennoberg.*

Monsee *s. Mondsee.*

Moos, bei Trautmannsdorf NÖ eccla s. Margarethe 1233 C 50.

Moos a/ Haunsberg locum an dem mose iuxta Hunsberch situm Symon abb s. P. Chunr. pureravio iure precario concessit 1216 691.

Moos, Moorgegend zwischen Salzburg u. Untersberg Uilzmos palus, term 130b.

Moos, Ggd bei Lassing s. Liezen St. Mosa, 1 mans Gebeh aps tr cen Adm m 140.

Moos, welches jedesmal? Mô-, Mose, Eberh II aps vaccariam in * *(Moosaigen, OG Pfarrwerfen?)* quam a pleb s. Cyriaci redemerat, eccle s. R. possidendam cont, cuius usufructum Chunr. pureravio antea indulserat 1226 806. — Albero de, t 1209 626. — Wipoto de, min Patav. t (1145/6) 235.

Moosbach, bei Graßau OB Mosbach, 2 mans Chunr I aps tr can in Chiemisse (c 1125/30) 210b.

Moosbach OÖ Mosa-, Mospach, -bach, Erchenbertus nob de, t 1150 281, 1151 288, 1160 349. — Fridericus de, t 1146 247, et frs Erchenbertus et Hartwicus lib et nob tt 1150 281. — Hartwicus de, t 1150 278 = *314, 281. — Vgo parr de, t Passau 1196 499.

Moosburg a/ Plattensee, heute Zalavar, Ungarn Mosapuhre, Mosa-, Mosepurch, -burch, -bure, ad * abbaciam ubi s. Adrianus requieseit quam antecessores ad eccim Salzb. tr et Arnolfus rex firmat ac sua ex parte augmentat; nonam quoque de omnibus suis curtibus c theloneo in civitate et piscina adicit 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — actum, 888 19/3 29 (cf Pirchegger MJÖG 33. Bd [1912] 308 f).

Moosburg, nw. Klagenfurt Mosburc, Moseburch, -burc, Mosi-, Mosburch, eccla s. Georii iuxta, 1136 *172, ap * in Karinthia Perhtoldus com de Anedehsen fil suam Chunigunt in cen Adm offerens tr 15 mans ex quibus 3 mans frs Adm postea Chunr I apo pro aliis totidem ap Purchstal iuxta Aquilegiam commutaverunt (v 1139) 188 = m 141 = 196. — Heinricus de, capell Eberh I api t 1160 350, (can Salzb.?) 1169 394. — Wolscalcus sac de, t 1202 549. — Perhtoldus de, t 1167 385.

Moosburg OB Mose-, Mosburc, Mosburch, Grafen: Perhtoldus scismaticus Tiemoni apo superpositus tempore scismatis locum Richersperg. laicis inbeneficiando et can regulares inde fugando quaedam gravamina illic suscitavit m 349 *s. Salzburg.* — Cvnradus com de, t (1214/9) 679, Augsbg 1215 5/4 683. — Kollegiatstift: ppts de, Frising. dioc iud ab Honorio III delegatus 1216 24/11 696.

Mooskirchen i/ Kainachtale St. Moschchircken, Moschirchen, Mŏssekyrchen, eccla pert ad dioc Seccov. 1219 738. — plebani: Petrus t 1187 447. — Arnoldus t Salzb. 1224 5/9 794.

Moosen, OG Landgde Seekirchen Mosen, Heinricus de, t 1219 734, 1243 1003, 1244 1052a, serv s. P. 1245 1060.

Moosen (Mosen), OG Rauris pred Mosen in Rvrese tr Euphemia comet de Bilstein eccle s. Zenonis in Halle (1208 od. 1218) 733.

Moosen Ober- u. Nieder-, bei Uttendorf i/ Pinzgau Mosen, -se, 1 curtem Heinricus de Sechirchen tr eccle s. Erindrudis m 677, redd 8 librarum de poss illis quas comparavit a Ratoldo de Tyspach et frs e ap * Bachrein et alterum * Eberh II aps tr monlibus in Nvnnenburch 1246 1092 = D 161.

Moosen, sw. Wonneberg s. Waging OB Mosin, -en, Gerhohus Richersperg. ppts adversus 3 claustra vid. s. R. s. P. et s. Erintrudis querelam super pred in vico *

sito ab Heinr. de Sechirche suo cen ut asseruit legitime contradito hab 1153 303, curiam in * Diemudis castellana ex concessione can Salzb. ad dies suos tenuit 674, manso * capit Salzb. in lite c Agnete vid. Chunr. purcravii exorta renuntiavit 1226 806. — Ortolfus et Volcmarus frs de, tt 1214 674, 691, et Otto frs de, tt 1241 966. — Volchmarus de, t 1222 771, 1245 1058bc.

Moosen St. welches? Mosen, 3 Sclauonicos mans cont frs Runenses ecclc Salzb. pro dec redimendis 1140 *200 = 1219 736.

Moosen, Bayern, welches? (cf Dr. Trotter Die Grafen v. Moosburg. Verh. des hist. Ver. für NB. 53. Bd [1917] S. 154) Dietricus de, t Pitten 1149 272. — Heinricus fil Ottonis de, t (1150/64) 276. — Otto nob de, t 1150 280.

Moosvogel, bei Massing a/ Rott NB Mosefogel pred tr Wolferus de Tegerwak b. R. et Conr I apo possessioni provisioni et defensioni ad ord. Cisterciensium monachorum designavit (c 1147 27/10) 244a.

Moosham, bei Elixhausen Moscheim, frs s. P. Chunr purcravio 3 curias suas ap * constituerunt in pignore 1216 691. *s. auch Mosheim.*

Mora *s. Mur.*

Morauia *s. Mähren.*

Moranse, *bei Olang i/ Pustertal?* in monte 2 ovilia 1221 769.

Morbacensis abb *s. Murbach.*

Morbere *s. Mailberg.*

Morpǒnten, -pǒnth *s.* Morenbiunt.

Morbrukke *s. Möderbruck.*

Morcigare, -cigen *s. Morzg.*

Mordere *s.* Dietmarus.

Mǒrekke *s. Mureck.*

Morenbiunt, *jetzt Leyer- oder Leinmühle w. Zell a/ Wallersee* Morpǒnth, -pǒnten Morin-, Morenbiunt, -e, Mǒrnbiv̊nt, Gerhardus de, min Salzb. t (1154/7) 307, 308, 1156 332b, 1158 334, 335, (1160/4) 345, 1163 368, 372.

Mǒrenstein *Berg a/ Falkenstein ö. Inzell OB* term foresti ad Truna 957 48b.

Morith *s. Mareit.*

Mǒring, -en, -in *s. Mehring.*

Morinbiunt *s.* Morenbiunt.

Moriza *s. Müra.*

Mornaere *s.* Chunradus.

Mornbivnt *s.* Morenbiunt.

Morspac, -pach *s. Marsbach.*

Mǒrze, Mǒrzental *s. Müra.*

Morzg, bei Salzburg Morzig, -e, Morcigare, -cigen, Kirche: eccla * ecclc plebesane in civitate Salzb. adtinet. Que cum a Gurc. epo Romano ex mandato Chonr I api consecranda esset, Wiradis abb s. Erindrudis in cuius proprietate ead. eccla sita est, die consecrationis servicium solito iure epo dare gravata est 1139 *194, dos et dec eccle pert ad capit Salzb. *194 = 1147 14/9 *256. — poss cen s. Erindrudis conf Chunr I aps 1117 119 = 1144 232. — Marquardus de, Heinricus Morcigare tt 1214 677.

Mosa *s. Moos.*

Mosapach *s. Moosbach.*

Mosapurch *s. Moosburg.*

Mosacensis abb *s. Moggio.*

Mosaim *s. Mosheim.*

Mosbach, -burch *s. Moosbach, Moosburg.*

Moschirchen *s. Mooskirchen.*

Mose *s. Moos.*

Moseburch *s. Moosburg.*

Mosefogel *s. Moosvogel.*

Moseheim *s. Moosham.*

Mosen *s. Moosen.*

Mosheim i/ Lungau Mosheim, Mosiheim, Mosaim, Mosheim, -haim, 1 agrum ap * frs Adm cbdo acquisierunt a frbus Milstat. 1191 483. — Otto de, t 1212 652, min 1221 770. — Wlfingus de, t 1242 991ab, 1243 1016, 1244 1036.

Mosiburch *s. Moosburg.*

Mosiheim *s. Mosheim.*

Mosin *s. Moosen.*

Mosogouuo, -vvo, -gouo, accep 100 hobas ad Vuitinesperch ab Arnolfo rege m *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Mossa, w. Görz Mûsse, Perinhart de, t 1181 427.

Mǒssekyrchen *s. Mooskirchen.*

Mozzingin *(Motzing, nw. Straubing NB?)* Altman de, t (1124/5) 130b.

Mukkeheim *s. Muckham.*

Muckenwinkel, OG Eggerding OÖ pred Mukkenwinchel ab Eberh. pleb de Teischirchen ad oblagium cen Richersperg. datum (1195/8) 495.

Mukkernowe *s. Muggenau*

Muckham, Gde Surheim OB Mukke-, Mukheim, -haim, Heinricus de, t 1170 397 u. E, 398, (mil Meingodi castell?) 1171 402.

Mukkirnowe *s. Muggenau.*

Mvkernice *s. Margritzenalpe.*

Mukernow, -e *s. Muggenau.*

Mukheim *s. Muckham.*

Mutaren, -in, -tarn *s. Mautern.*

Mvtasdorf *s. Mauterndorf.*

Mutelpach *s. Mittelbach.*

Mutelingen *s. Mittling.*

Mutenes-, Mv̊tensdorf *s. Muthmannsdorf.*

Mv̊ter-, Mutesdorf *s. Mauterndorf.*

Mutharne *s. Mautern.*

Muthmannsdorf, w. Wiener-Neustadt NÖ Mu-, Mvtenesdorf, Mv̊tens-, 1 mans frs Rvnenses cbdo ded Eberh II apo qui Lupoldo duci Austrie iure feudali eum cont 1217 4 6 708. — Hiltegrim de, t 1136 169. — Tsingerus (= Jsin-) et fr

Livpoldus de, aream in Wikherestorf in bfm ab apo Salzb. hab 1157 *327.

Mutil *s.* Heinricus.

Mutniz *s. Metnitz.*

Muto. fil Gerhohi de fam Adm † (v 1139) 187, 1139 196.

Mühlbach, mündet bei Anthering in die Salzach Mulebach fl, term 1040 *80.

Mühlbach Ober-, nw. St. Veit K. Mulbach, -pach, Colo longus, pleb de, t 1231 868 E. — Hartwich de, † 1134 161, 1138 *181.

Mühlbach Unter-, sö. St. Veit K. Mulbach, Wilbirgis et Margareta sorores de, vend pred ap * frbus de Uictoria 1202 548.

Mühlbach, OG Moosdorf OÖ? Mulbach, Otto de, t (1207/15) 593.

Mühlbach i/ Oberpinxgau Mulbach, -pah, Hartwicus de, t 430. — Vlricus de, t 1190 474.

Mühlbach (welches? Hallein?) Mv̊lbach, Ernisto de, civis hab litem c capit Salzb. super Marzenriv̊t et Sewalhen (1211/8) 637.

Mühlberg a/ Fischach, s. Seekirchen Muliperch, Mulberg, -berch, Mv̊l-, Mål-, Mv̊lberch, -berkch, Mulbach, Volchmarus, Folch-, Volk-, Uolkmarus, Wolchmar de, min Salzb. 1163 - 1219 † 330, 372. 413, 431, 439, 441, 445, 453, 466, 482, 497, 512, 521, 523, 524, 526, 528, 654, 734, et fr Odalricus tt 1198 520. — Reginhart de, t 1136 171. — Rudigerus de, t (1158/63) 330.

Mühldorf OB, ehemals salzb. Stadt, Mul-, Mål-, Müll-, Mvl-, Mülen-, Mål-, Mvle-, Mv̊ldorf, parr Perkhirchen sita inter * * et fl Rota 1246 1100ab. — Eberh I aps pres (v 1161 17/2) 310b.

— Handlungs- und Ausstellungsort: donatio facta est in, (1136/7) 166, data 1213 26/6 665, acta 1227 24/12 821, 1228 20/9 833, data 1239 6/11 947, 1241 29/8 976, 30/8 977. (v 24/9) 978, actum et datum 1242 16/11 999, data 1000, 1244 3/6 1043, 1245 8/12 1081, 1246 5/4 1088, 1246 26/4 1089 = m 1093.

— Stappelrecht: Henr. VI rex concessit, ut fiat exoneratio et depositio salis ab Halla ducti que vulgariter gejenleide dicitur 1190 21/9 477.

— Mautfreiheit: Eberh II aps victualibus capit Salzb. que de Aerdingen adducuntur, per pontem et portam exteriorem liberum transitum concedit 1218 721. — Eberh II aps indulget cen de Reitenhasela, ut liceat ei habere 1 domum liberam a talliis et absolutam ab omni genere servitutis; vecturas salis vel quarumcumque rerum eiusd. cen sine muta liberas transire vult 1242 989.

Mühldorf OB, ehemals salzburgische Stadt, area quam Heinr. de Törringen feudaliter tenuit ab Eberh II apo eccle s. P. in Salzb. collata 1239 941.

— plebani: Chunradus, capell Eberh II api 1201—24 † 540, 542, 559, 563, 565, 618, 621, 651, 687, arb et t 693b, † 694, 699, 729, 739b, 748, 750, 771, 777, 783, 784, 793. -- mgr Vlschalcus t 1230 847.

— castellanus, burchgravius: Chŏnradus min Salzb. † 1197 512, fr Chononis castell de Weruen 1198 521, 522, 523, 524, 528, 529, 1202 551ab, 552.

— prepositus (saecularis): Ortwinus t 1242 993.

— Bürger (cives): Poplinus de, et generi e Karolus et Gallus 1246 1088. — Chunradus revter, Vlricus de Hvbe, Albertus marschacus, Chunradus graempher et phaplinger tt 1088.

Mühldorf, n. St. Paul K. Mulidorf, concamb Theotmari api et Adalolti presb Arnolfi regis actum ad, (888/907) 28.

Mühldorf, nächst Neumarkt St. s. Mühlen.

Mühlen a/ Chiemsee, s. Breitbrunn OB Mûle, mol prope lacum Kiemisse in l * Chonr III aps tr cen Chiem. (1178) 416c.

Mühlen (Mülln), sö. (? oder Mühldorf nächst) Neumarkt St. Mulenarisdorf, term parr Grazluppa; homines Marchuuardi filii Adalberonis ducis * habitantes ab eccla epi (Salzb.) regantur (1060/76) 95.

Mühlwald, nö. Knittelfeld St. Mulvvald silvam don Livpoldus VI dux Austrie cen Seccow. (1202); conf Eberh II aps 1208 622.

München, Bayern, cives de Monaco. Eberh II aps eis ded omne ius qd hab cives de Ratispona in civitate Salzb. 1244 1046, 1231 C 47.

Münchhausen, jetzt Weixlbaumhof bei Salzburg Munihhus, poss cen s. P. conf Chunr I aps 204 = 226 = conf Eugenius III 241.

Münster i/ Westfalen Ekbertus Monasteriensis eps, consil Salzb. 1131 17/7 147.

Münsteuer, ö. Reichersberg OÖ s. Antiesen.

Münzbach, nö. Perg OÖ Münichesbach, Sifridus de, t 1189 464b.

Münzer, Gehöft in der OG Waidring, Tirol ¼ mans Minza Pilgrimus de Waitheringen tr s. P. Perhtersgad. (n 1150) 533.

Mürz, Tal und Nebenfluß der Mur St. Mo-, Muo-, Müriza, Murce, Mŏ-, Mürze, Murtze, Mŏrzental. Tal: ad * Hludouuicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21 = tr Arnolfus rex 890 20 11 *34 = conf 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — dec ad * de Frezen vid. et Mitterendorf Chonr I aps tr cen Adm 1139 196. — 2 man-

sericias cen s. Lamberti Sophia de Scalah impetebat 1151 19/3 283. — Fluß: scaturigenes fontium et aquarum m * fl confluentium term silve, quam Otaker marchio hospitali in Cerebalde deputavit 1161 354, term dec 885. — eccla parr in * *s. St. Lorenzen i/ Mürztal.* — Genannte: Offo de, t 1151 283.

Mürzhofen i/ Mürztal St. Mvrzehouen, Murchoven, Geroldus pleb de, *s. Mürz* (eccla parr). — eccl̃am s. Johannis in * plebanus de Murce pleno iure teneat: 1 pratum iuxta eam pert ad dotem eccle in Chindenberc 1232 13/8 885.

Mugelnich *s.* Moglnic.

Muggenau, nw. Leibnitz St. Mukkir-, Mokkir-, Mukker-, Moeri-, Moer-, Mv-, Mü-, Mokernowe, Mokirnow, -e, Mokirnŏv, -kernow̃, -kyrnow, -kernŏwe, -kirnŏ, Muckernowe, Jaeringen inferior iuxta, 515 = 622. — populus ad * baptisma et sepulturam ap eccl̃m s Nicholai habebit 350 = 497.

— Besitz des Stiftes Admont: Gotefridus de Wietingen pred * in marchia iuxta Libniz tr cen Adm (1145/7) 234 = m 350, 1160 351, Fridericus de Pettŏ cognatus Gotfridi dictum pred impetebat, sed acceptis 40 marcis abdicavit 1197 28/2 513, controv de eo c cen s. P. in Salzpurc agitata D 114 = 1211 10/11 649 = 1229 18/1 837abcd, Eberh II aps tr cen Adm silvam ap, 1244 1033. — Zehent: dotem eccl̃e s. Nicolai et dec de pred Gotfridi de Wietingen Eberh I aps conf cen Adm 1160 350, dec ap * et super collem iuxta eccl̃m s. Nicolai conf eid. cen Eberh II aps 1207 596 = 996. — eccla s. Nikolai (= *St. Nikolai i/ Sausal*): predecessores Eberh I api eam baptismalem esse instituerunt, Eberh I aps cen Adm eam conf 1160 350 = conf Alb III aps 497, Alb III aps eam conf eccle matrici Leybentz 1170 7/9 399, Reinbertus pleb de Libniz liti quam cen Adm moverat, viso privilegio Eberh I api (= 350) renunciavit m 497 = D 81, longa lis inter cen Adm et eccl̃m parr Libniz decisa est 1215 3/6 685, dec super collem iuxta eccl̃m cen Adm collata 1207 596 = 996.

Mulbach *s. Hallein, Mühlbach.*

Mulberch *s. Mühlberg.*

Mulcepvhel *s. Molzbichl.*

Muldorf *s. Mühldorf.*

Müle *s. Mühlen.*

Mulebach *s. Mühlbach.*

Mulenarisdorf *s. Mühlen.*

Mülendorf *s. Mühldorf.*

Muliperch *s. Mühlberg.*

Muli-, Mülldorf *s. Mühldorf.*

Mulvvalt *s. Mühlwald.*

Mulzpůchel, -puhil, -hul *s. Molzbichl.*

Munparis *s. Montpreis.*

Munchiriken *s. Neunkirchen.*

Muntpareis, -ris *s. Montpreis.*

Munderfing OÖ Mvndolfing, eccla parr Patau. dioc censum personalem eccl̃e Maticensi persolvere debet (1143) 212.

Muntigel, OG Bergheim bei Salzburg Muntingele, -tigelin, Montiglin, -tigil, -e, -gulo, -gel, -ticulo, -tigil, Ekkehardus de, ‖ (1125/30) 132ab, (v 1127) 135, 1130 145, 167, fil Eckehardi 1136 169, (1144 7) 216, 1146 247, (1147/51) 249, 1147 251. — Heinricus de, can Salzb. ss 1146 246.

Mvndolfing *s. Munderfing.*

Můnecheimen, Otto de, t 1211 642.

Mvnechesperge *OB*, poss ap * ad cen Adm pertinens 1245 1062.

Munhwalde *s. Mönichwald.*

Můnichesbach *s. Münzbach.*

Můnichesfurt, *bei Juxell OB* term predii et silve Jncelle 1177 412.

Munichwalt *s. Mönichwald.*

Munihhus *s. Münchhausen.*

Munihwalde *s. Mönichwald.*

Munstiůre *s. Molzbichl.*

Muotilesstat, qeqd in 1 * Thietmarus aps hab, tr Hludouuico regi 881 14/10 26.

Muoriza *s. Mürz.*

Mur, Fluß Muo-, Mü-, Mŏ-, Mv-, Mü-, Mura, Mů-, Mure, fossa que incipit de * et tendit usque ad Luonznizam, term *(bei Leibnitz)* *34 = 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531, term 1043 *81, inter fl * et Strazkang 88, 95, pred ad Radawie prope, (1060/88) 98, 5 mans iuxta * tr cen Adm Poppo mil (1122/50) 122, 147E, Hartbergus, Harpergus circa (iuxta) * 1141 *202 = 515, poss cen Adm iuxta * in Lungŏ 497, term dec cen Adm *(bei Tumsweg)* 140 = 596 = 996, Praitenfurt iuxta descensum fl * term dec cen Adm 596 = 996, quaedam villae ultra * sitae 1153 305, 755, parr s. Georgii iuxta, 1234 902, pred Adm cen ap, 1238 937. — Sigiboto de, 1124 144c. *s. auch Murbrücke, Murdorf.*

Murach *s. Maurach.*

Murbach, Benediktinerabtei i/ Oberelsaß abb Morbacensis t Brindisi 1227 Sept 817.

Mürberch *s. Mauerberg.*

Murbrücke, Brücke über die Mur bei Saurau St. Murprukke, -bruke, dec ad Chats a Wstritz deorsum usque ad * et exin sursum ad Lausdorf Gebeh aps tr cen Adm m 140 = conf Eberh II 1207 596 = 996.

Murce, *s. Mürz u. St. Lorenzen i/ Mürztal.*

Murcehoven *s. Mürzhofen.*

Murdorf, bei Judenburg St. Mure, Gerungus de, et nepos Perhtoldus tt 1242 997.

Murtze *s. Mürz.*

Mure *s. Mur, Murdorf.*

Mûre *s. Mauer.*

Mureck a/ Mur Süd-St. Mŏ-, Mü-, Mu-, Mŷrekke, Müregge, Mureke, Mŷrekki, Müreck, Murek, -ecke, -ek, Myrek, -e, Burchardus de, t 1151 283, 1161 363, nob, homo Salzb. api et ux Juta cen s. Lamberti tr villam 12 mans Rassendorf et in Gunthersdorf 4 mans usu tamen vite sue excepto, pro quibus frs s. Lamberti prebendam ei statuerunt singulis annis dandam; idem remisit 3 mans in Grabestorf iuxta Grazlup iacentes. Conf Eberh I aps (1163/4) 365 = D 18 = D 47. — Liutoldus pleb de, t 1187 447. — Reinbertus de, t 1197 513, 1201 539, 1202 554, 1203 570, min ducis Stirie minlem eccle Salzb. duxit in uxorem et ex ea 3 filias in his Gerdrudem et Elisabeth et 1 filium generavit; commutatio filiorum suborta 1208 617, don cen Seccow. Stoyderamsedorf; conf Eberh II aps eid. cen 1208 622, t 1211 645ab, hab litem c cen Adm super dec in Gamnar 1213 4/11 667 = 1231 868, t 1215 685, c fil Reinbertus 1231 868, redd 9 marc. in monte Achperg Eberh II aps ab eo in cambio percep pro pred suo Schifferen m 1234 903 = D 146, feudum Salzb. eccle in provincia Lauent situm ab Ortenbergensibus comitibus tenuit m 984, e heredes uxores Hermanni de Chranechperch. Hadmari de Schonenberch, Hertnidi de Ramenstein, Rudolfi de Ras 1245 1079, e fil Benedicta ux Hertnidi de Ramenstaine 1246 1086, per e mortem dec in Sacachtal et circa fl Sulbe Eberh II apo vacare ceperunt m 1097.

Muri, Heinrih de, t 1121 144b.

Müriza *s. Mürz.*

Murizen, Alpe, Gurkursprung n. bei St. Lorenzen i/ Reichenau K. Müriza aqua ubi in Gurkam defluit, term epatus Gurc. (1216/8) 147E.

mvrre *s.* Heinricus.

Mvrringen, Meinhardus de, (min Patau?) t (1212/4) 650.

Murro *s. Teimberg* (Wolfkerus), Hartwicus.

Murz, Mürze *s. St. Lorenzen i/ Murztal, Mürz.*

Mvrzehouen *s. Mürzhofen.*

Mŭsepach, rivulus term parrochie Berthersgad versus Halle (1189/93) 462.

Muselhart *s.* Chunradus.

Müsse *s. Mossa.*

Mvwerlehen, prediolum et feudum in Reispach 1221 769 *s. Reischach s. Bruneck.*

N.

N . . . mil, fr Ebo (Adm) emit ab eo 1 mans iuxta fl Gurnze 300c.

Nabe (= Rabe) *s. St. Ruprecht a/ Raab.*

Natschbach, bei Neunkirchen NÖ Neispach, Levpoldus senior de, min t 1163 373.

Naegil, nagel *s.* Heinricus.

Namdrag, manc 43.

Nanzo, min Salzb. t 140.

Naone, bei Pordenone Friaul Naun, Otto de, m 1138 *183 = *200.

Narrenpach *s. Arnbach.*

Naschmerische *s. Aschmeritz.*

nasman *s. Wien (Dornbach* Conradus).

Nasmus, serv 22.

Nassau, ö. St. Florian a/ Laßnitz St. Nazuŏz, -oue, -ve, Nazzow, -e, -ov, Heinricus de, t 1137 175, min s. R. c ux et filiis in Admunt seculo renuncians pred suum qd hered. iure possederat, eid. cen tr: ap Wurzingen 1 curtem, ap Velkis 10 et 8 mans, ap Buhel 2 mans. Cuius bfm qd a. s. R. habuerat, ipsius petit. Chunr I aps s. Blasio tr: 1 curtem ap * et 2 villas ibi super 2 montes et dec tam de predio quam de benef ipsius et qcqd iuris ipse habuerat in nemore api Susal dicto, manc quoque 33 circiter (v 1139) 184 = conf Chunr I aps 1139 196 = conf dec Eberh II aps 1207 596, ap * frs Adm eccle Libniz de pred eccle sue simul c dec annuam pensionem 4 marc assignaverunt 1215 685.

Naumburg, Deutschland Nuenburgensis eps Engilhardus pres in sollempni curia Ottonis IV ap Nŏrinberc sententiam de iure regalium in eccla Gurc. protulit 1209 Febr 624 = m 675.

Naun *s. Naone.*

Naunzel *s. Noncello.*

Nazo, c bfm *(Natzing nw. Breitbrunn OB?)* ap ipso sponte redditum Chunr I aps tr can in Chiemisse (c 1143) 210e. — manc 69.

Nazoue, -zuŏz, Nazzow, -e *s. Nassau.*

Ne, locus in patriarchatu Aquileiensi ad ecclm Salzb. pert; decime 1132 156.

Neapel, Italien Homa (= Thomas) s. Rom. eccle subdiac notarius Neapolitanus electus 1216 692.

Neboz *s. Voitsch.*

Neccle, c vinea in Dornpach 1181 425.

Neideck, Ruine s. Neumarkt St. Nidekki, -e, -deke, -ecke, Ney-, Nydekke, -ke, Arnoldus de, t 1236 915. — Chunradus de, t 1215 686. — Ernst de, min Gurc. t 1152 294. — Ernest et Godfridus de, Salzburgenses (minles?) tt 1203 570. — Gotfridus de, t 1240 963. — Gotschalcus, Cvt- de, min Salzb. 1227—45 t 810, 868, 1066c, 1079.

Neideck, nö. Treffen Krain Nydeke, Wlfingus de, t 1246 1095.
Neyheim *s. Neuheim.*
Neispach *s. Natschbach.*
Nendinc, t 1121 121.
Nennersdorf, nächst Leoben St. Nendinges-, -disdorf, eccla s. Egidii filialis matricis ecclie s. Michaelis in Liesinich 1195 497.
Nersendorf *s. Nessendorf.*
Nestelbach, bei Gleisdorf St. Nezilinpah, -pach, Nezzelnpach, Neszi-, Neszalin-, Nezzilun-, -lembach, ad * Hludouuicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21 = tr Arnolfus rex 890 20/11 *34 = conf 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.
nesel *s.* Otto.
Nessendorf, nö. Klagenfurt Nersendorf, dec 4 mans Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361.
Nesza-, Neszilinbach *s. Nestelbach.*
Neuberg, bei Hartberg St. Nithberg, Gothscalcus iunior de, t 1170 400.
Neuburg a/ Donau, Bayern Bistum: Sintpertus eccle Nivuinburgensis, Stafnensis eps 798 Apr 2cd (cf Brackmann GP 383). — actum Nvbenbvrg 1057 4/2 92.
Neuburg a/ Mangfall OB, ehem. Schloß der Grafen vor Weyarn Niwen-, Niunburch, Sigeboto com de; Eberh I aps concessit ei adviam loci Chiem. et bona sua circumiacentia tuenda commisit 1158 12/9 333, arb inter Chunr III apm et cen Wiare (1177/83) D 69, et fil Chůno **tt** 1177 20/9 412, Chiemsee (1178) 21/10 416c.
Neuburg, bei Stein Krain Numburch, Gebhardus de, t 1146 242.
Neuburg, welches jedesmal? Niuwenburch, Marquart de, t 1197 510. — Wolframus Niewinburgensis ppts, cognatus uxoris Pillungi Sueui (n 1164) 377.
Neuburgeralpe, bei Johnsbach ö. Admont Niwenperch, Nywenberch alpis c suis decursibus in Anesum pert ad forestum a Chunr I apo cen Adm traditum 1139 196 = conf Alb III aps 1195 497.
Neukirchen, nw. Cilli St. Newen-, Niunchirchen, Rapoto de, **t** 1241 966, 1244 1046.
Neukirchen bei Miesbach OB Niwenchirichen, decanus de, in pptm eccle Wiariensis assumendus (1219/33) III pg 648.
Neukirchen i/ Oberpinzgau Nuwinkirchin, Hademarus de, t 1190 474.
Neukirchen a/ Wild, BG Horn NÖ Niwenchirc, Gotfridus pleb de, pres in capit Chrems habito et t 1188 457.
Neukirchen Ober-, ö. Krayburg OB Nuwinkirchen, Niwek-, Niwnch-, Niwen-, Niuwenchirchen, Niwnkyriche, Nivnchirgen, Niuwench-, Nůnkyrchen. — Salzb. Ministerialen: Egilolfus de, **t** 1159 340, 430. — Heinricus (I, II) de, 1168—1225, et fr Chŏnradus tt 391, t 410, et fr Chŏnradus de Sandenheim **tt** 1191 482, 1197 512, t 560, 575, 580, fr Chunradi de Sannenheim et filii Reinwardus et Heinricus **tt** 1205 586, 1223 783, t 805.
Neudorf a/ Weitzbach, n. St. Ruprecht a/ Raab St. Niwen-, Nivn-, Nivvendorf, 2 partes epalium dec in Arbindorf et * iuxta Wides amnem Adalb III aps cont cen Seccow. 1197 515 = conf Eberh II aps 1208 622, pred ex dono fidelium cen Seccow. traditum conf Eberh II aps 1208 622.
Neudorf, ö. Wildon, im Stiefingtal St. Nuwintorf, Alb III aps Otakero castell in Graze bfm 5 marc. ded pro quibus dec suas in * ei impignoravit (c 1189/90) 475b, Alb III aps easd. dec redemit 1190 475d.
Neuenburg, ö. Brixen a/ Eisack, Tirol Neůnburch, Berhtoldus de, t 1243 1016.
Neuenfels, ehem. Burg bei Holzhausen nw. Waging OB Niwenfelse, -uels, -e, Nůwenvels, concamb ½ hube in Holzhůsen que castro * proxima est, inter cen s. P. et Chunr. purcravium celebratum est. m 1222 771. — Lvdwicus Heinricus frs de, tt (c 1230) 844. — Heinricus de, Salzp. dioc; Eberh II aps diffinitivam sententiam pro frbus s. P. super quibusdam poss in Sitelinistorf contra eum promulgavit, quam Gregorius IX per iud delegatos observari fecit 1230 27/3 848a = (1231) 24/3 848b, fil Chunradi purcravii post litem inter frs s. P. et se habitam de prediis Sytelinsdorf Ratfridingen Rammesteten et quibusdam dec dicta predia certo pacto eid. cen tr (1236) 913 = conf Eberh II aps. Dictus Heinricus m † 1238 934.
Neuffen (Neifen), Württemberg Niffe, -en, Nifen, Niphe, Bertholdus de, t Nürnbg 1209 624, et fil Heinricus **tt** 1213 655, 656, 657, data ap Constantiam per manum Pertholdi de, regalis aule prothonotarii 1213 27/3 656, 657. — Gotfridus nob de, t Augsbg 1237 929. — Heinricus de, **t** 1217 709, 1237 929.
Neuhaus s. domo, de nova.
Neuheim, ö. St. Andrä K. Neyheim, Nevheim, Otto de, mans c pratis in ead. villa ded eccle s. Andree; conf Chonr I aps 1145 240. — dec de 1 agro Eberh II aps ded capit s. Andree in Lauent 1245 1072.
Neuhofen, ö. Eugendorf Nevnhouen, Heinricus de, t (n 1225) 1066b.
Neumarkt a/ Rott OB Adelb III aps concedit abbati montis s. Viti habere ius sepulture et baptismi vel iudiciorum aque aut ferri in ipso monte s. Marie vel in

eccla s. Johannis, sicut et dudum ibid. indultum fuit 1171 403.

Neûnburch *s. Neuenburg.*

Neunkirchen NÖ Niuen-, Ne-, Nû-, Niu-, Nywenchirchen, Niwenkirechen, Ni-, Newin-, Nuwenkirchen, Munchiriken, Niwenkierchen, -winchirchi, -in, Niwnkyrchen, Neünkürchen, Pfarre: pro omni dec parrochie de longe vel prope que est ad * excepta parrochiani prebenda Wernto abb Formbac. cbdo ded Chunr l apo 6 mans (v 1127 10/3) 135 = 1146 11/11 247 = conf Eberh II aps 1233 4/8 898 = 1188 28/3 453, capella s. Margarete de Krechhofen ab Heinrico de Kirchowe fundata ab eccla parr * exemta 1194 492, lis c capit Gurc. super term plebium s. Laurentii in Vlaezi et * 1203 5/12 572, universitas cleri archidiaconatus superioris Marchie ad conventum in * celebrandum convenit m 1220 755. — Pfarrer (Archidiakon): Meginwart t (c 1146?) 248. — Poppo archidiac **t** Laufen 1160 350, Zwischenbergen 1160 351, t et ss Mönichwald 1163 17/12 373, t Friesach 1167 30/8 385, Chonr III ei privil. cen Gossensis (No 98) examinandum commisit 1178 1/3 *414, t et ss Bischofshofen 1179 14/2 418, commiss a Chunr III apo delegatus (1182) m 433. — Eberhardus pleb **t** 1187 447, Pettau 1188 453, Leibnitz 1187 456, ib 1189 466, hab litem c Heinrico de Kirchowe super capella s. Margarete 1194 492, hab litem c capit Gurc. 1203 5/12 572, t 1205 584, summus ppts Patau. et pleb de, m 1220 755. — Chunradus pleb de, t 1232 885.

Nevnhouen *s. Neuhofen.*

Neunstat *s. Wiener-Neustadt.*

Neustift, bei Brixen, Tirol, Augustinerchorherrenstift Tauschvertrag: 1221 4/8 769.

Neustift, bei Freising NB, Praemonstratenserstift ppts de Niuwenstihf Frising. dioc iud ab Honorio III delegatus 1216 24/11 696.

Neuß, bei Düsseldorf, Deutschland Nuisse, actum 1062 23/8 100.

Newenchirchen, -winkirchen *s. Neukirchen, Neunkirchen.*

Nezilinpach, Nezzilem-, Nizzilunbach *s. Nestelbach.*

Niphe *s. Neuffen.*

Nicastel, Lodwicus de, t 1201 541.

St. Nikolai i/ Sausal s. Muggenau.

St. Nikolai a/ Windischen Weinberg, ö. Griffen K. eccla in Syrnecŏ Eberh II aps conf cen s. Pauli 1240 6/12 964.

Nicolaus, Ny-, sanctus, canonici Salzb. festivitatem e ex institutione Adelb III api sollemniter celebrent 1198 529, alt in monast Seccow. 515. — Patron: *s. Passau* (St. Nicola), *Mautern i/ Liesingtale, Muggenau, St. Nikolai, Seitz, Wien.*

Nikolsdorf, sö. Lienz, Tirol pred Jtilsdorf ad castrum Lengenberch pertinens excepit Heinr. com de Lechesgemunde a resignatione prediorum quam fecit eccle Salzb. 1207 605, 606, 607.

Nydekke, Nidekki, -deke *s. Neideck.*

Nithberg *s. Neuberg.*

Niderenheim, -derhaeim, -haem, -dernheim *s. St. Georgen i/ Pinxgau.*

Niderin Jaringen *s. Jahring.*

Nidirdorf *s. Niederdorf.*

Nidrinhof *s.* Vduleniduor.

Niederaltaich NB, Benediktinerabtei monast Althae, Jnferior Alta, Altah, -thaa, Haltahensis, eps Patav. dyocesianus (=ordinarius) monasterii 739a, Ekkibertus Babenberg. eps, patronus monasterii, ad cuius eccl̃m fundus eiusd. monast pertinebat 1219 739ab = 745. — Verkauf der Saline in Reichenhall: (1219) 739abc = m 745. — Äbte: Poppo, ab Jnnoc. III iud delegatus in lite inter Perthesgad. et Salzb. capit 1207 5/3 600, 1219 739ab. — ohne Namen: abb Haltahensis Patau. dyoc et pars sui capituli tt 1225 6/4 799. — Vogt: Lvdwicus com pal Reni et dux Bawarie 1219 739a, 745. — Familie: tota familia tam clerus quam minles, cons 739a. — Eigenleute: Bertha fil Babonis de Curia hominis pr can Salzb. et uxor Odalrici mortuo patre suo pred e in Halle in potest. monasterii * duxit (1147/51) 249 = (c 11555/60) 311, homines in Halle (1218) 732, 739abc = 745.

Niederdorf, bei Herzendorf s. St. Veit K. Nidirdorf, term iuris baptizandi ac sepeliendi eccle s. Georii in Prewarn 1087 *112.

Niewinburgensis ppts *s. Neuburg.*

Nifen, Niffe, -en *s. Neuffen.*

niger *s. Dornbach* (Altmannus), Marchuuart.

Niv̊mburgensis *s. Klosterneuburg.*

Niunburch *s. Neuburg.*

Niunchirchen *s. Neukirchen.*

Nivndorf *s. Neudorf.*

Niuwenburch, -chirchen, -velse, -stihf *s. Neuburg, Neukirchen, Neuenfels, Neustift.*

Niwekirchen *s. Neukirchen.*

Niwenperch alpis *s. Neuburgeralpe.*

Niwenburch, -burg *s. Klosterneuburg, Neuburg.*

Niwen-, Ni-, Nywen-, Niuen-, -khirch, -chirc, -chirchen, -chirichen, -kirechen *s. Pabneukirchen, Neukirchen, Neunkirchen.*

Niwen-, Nivvendorf *s. Neudorf.*

Niwenuelse, -felse *s. Neuenfels.*

Nivuinburgensis eps *s. Neuburg a/ D.*

Niwinchirchi, Niwnchirchen *s. Neukirchen, Neunkirchen.*
Nizendorf *s. Eixendorf.*
Noppenbergg *s. Oppenberg.*
Nopping, sö. Lamprechtshausen Noppingen, Hertnidus de, **t** 1246 1085a, 1099. — Siboto de, unus ex tutoribus pueri Chunradi purcravii 1226 806.
Noppo, t (958/91) *47. — c fr Beritholdus t 1139 193.
Nockstein, Bergspitze ö. Salzburg u. ehem. Burg an deren Fuße Noch-, Nocstein, Nocsten, Noh-, Nôch-, Hohstein, -stain, -e, -stayne, -stein, Notstain, Noctain, monticulus, term foresti 890 20/11 *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531, term foresti 1027 77. — Salzb. Ministerialen: Albertus de, 1208—24 **t** 622, 641, 674, 691, 693b, 725, 739b, 744a, 770, 777, 792, et fr Heinricus tt 771. — Heinricus de (= de Walde?), fil Livpoldi 1189—1222 t 464c, et fr Liupoldus **tt** 475d, 482, 509, 512, 551a, **t** 501, 542, 543, cons 563, **t** 609, 610, 641, et fr Albertus tt 771, habebat adviam quorundam bonorum capit Salzb. m (c 1229) 834. — Liupoldus (I, II) de (= de Walde?) tr Chônigunt s. P. in Berthersgad. ad cens 5 den. Heinricus c mil t (c 1188/93) 449, et filii Haeinricus et Liupoldus tt 1189 464c, et fr Heinricus tt 1190 475d, 1191 482, 1193 509, 1197 512, 1202 551a, t 1198 520.
Noctain *s. Nockstein.*
Nochtenz *s. Nöchnitz.*
Nochstain, -stein, Nocstein, -ten *s. Nockstein.*
Nothart, t (888/907) 28.
Notstain, Nohstain, -stein *s. Nockstein.*
Nöchnitz, w. Passail St. super Nochtenz dec in 4 curtilibus a Wlfingo de Stubenberc iniuste detente epo Sekow. addictae sunt (n 1240 15/7) 961.
Nördlingen, Bayern Dat. ap Nordelingen 1228 6/9 832.
Noncello, bei Pordenone Friaul Naunzel. pred qd Durdegouuo Ozino com dederat et qd Otto fil eiusd. Ozini Heinrico III per cartulam tradiderat, in pago Foro Julii et in comit Lvdewici com situm Heinricus III imp. eccle Salzb. concedit 1056 4/7 91. — Odolricus pleb de s. Roberto t Avasinis 1212 653.
Nonsbach, s. Obernberg a/ Inn OÖ pred in Nospach qd erat Chadalhohi mil de * Conr I aps cont cen in Richerisperge 1137 176.
Nordperht, Norbertus, **t** (888/907) 28. (v 1044) 168a.
Nordelingen *s. Nördlingen.*
Nordenesteth *s. Heinersdorf.*
Northalbingen *s. Ortholling.*
Nordheim, bei Göttingen Otto, dux Bawarie interv. 1062 12/12 101.
Norduin, -win, iunior min Gebeh api t (1074/88) 105, min Salzb. t 140.
Norica, provincia, vicem apostolicam in tota * Benedictus VII concedit Friderico apo Salzb. (973/4) *54 = concedit Alexander III 419 = Lucius III 428 = 442 = Jnnoc. III 537.
Nospach *s. Nonsbach.*
Nova Civitas *s. Wiener-Neustadt.*
Novara, Italien Aupaldus Nouariensis eps ss Ravenna 967 25/4 51.
Nouecellensis ppts *s. Neustift.*
Nŏzdorf *s. Nußdorf.*
Nvenbvrg *s. Neuburg a/ D.*
Nuenburgensis eps *s. Naumburg.*
Nürnberg, Bayern Nv̈-, Nürim-, Nvrin-, Nv̈ren-, Nurin-, Nuren-, Nurn-, Nŏrinberc, -berch. — Ausstellungsort: 1144 Apr 223, 1209 Febr 624, 1218 22/10 730a, 26/10 731, 1219 1/11 745, 1224 23/7 789, 790, 791. — Reichstage: curia sollempnis Ottonis IV 1209 Febr 624 = m 675, curia generalis Frid. II 1218 22/10 730ab, curia sollempnis Heinr. VII 1224 23/7 789, 790. — burcgravius: Conradus **t** Aachen 1227 29/3 811, Ulm 1228 18/8 831, Nördlingen 1228 6/9 832, Anagni 1230 Sept 853a, Donauwört 1236 Juli 916.
Nuinburch, -burgensis *s. Klosterneuburg.*
Nuisse *s. Neuß.*
Numburch *s. Neuberg.*
Nunbergensis ppts *s. Klosterneuburg.*
Nvnkyrchen *s. Neukirchen.*
Nunhausen (Neuhausen), Gde Matzing AG Traunstein OB Nunnihusin, Ulricus de, t 1188 461.
Nunnenburch *s. Salzburg (Nonnberg).*
Nunnenwerde *s. Chiemsee Frauen-.*
Nunnihusin *s. Nunhausen.*
Nunninburg *s. Salzburg (Nonnberg).*
Nußbaum i/ Lavanttal K. Nvzbôm, dec de 4 vineis in Steingrube et * Eberh II aps ded capit s. Andree in Lauent 1245 21/7 1072.
Nußdorf a/ Mur, nö. Unzmarkt St. Nuzdorf, pred ex dono fidelium cen Seccow. traditum conf Eberh II aps 1208 622. — Albertus de, et fil Albertus tt 1242 997.
Nußdorf, nw. Traunstein OB Nuztorf, -dorf, Nŏz-, Nvzdorf, pred suum in Chymkŏ * dictum tunc quidem incultum rebus quoque et hominibus desolatum Otto de Sundermaringen cen s. P. Salzb. recompensavit iure proprietatis possidendum idque ab invasoribus defensare promisit nihil inde percepturus nisi 2 calceos hyemales (c 1230) 845. — Hartmannus de, t (1132/42) 153, et fil Hartman **tt**

1133 157, 1146 244b, **t** 271a, 310b, 1158 333, lib 1161 356, et fil Otto tt (c 1163) 366, **t** 1163 368, 383E, (1178) 416a, 430.

Nußdorf NB? Nuzdorff, Gerloch de, t 1184 440.

Nuwenburgensis *s. Klosterneuburg.*

Nuwenchirchen *s. Neunkirchen.*

Nûwenvels *s. Neuenfels.*

Nŭwinburch *s. Klosterneuburg.*

Nuwinkirchen *s. Neukirchen.*

Nuwindorf, -torf *s. Brodersdorf, Neudorf.*

Nvzbo vm *s. Nußbaum.*

Nuzdorf *s. Nußdorf.*

O.

O . . . *s.* Melingis.

O . et Her. frs et quidam alii Patau. dioc quendam hom. abbatis Burensis per violentiam ceperunt 1213 659.

Oppenberg, Ggd u. Ort sw. Rottenmann St. Noppenbergg, questio super dec in * inter eccles Jdenich et Conr. de Weruen min Salzb. agitata (c 1230) 843 = 1239 D 151.

Opperch *s. Aubery.*

Obdach, sö. Judenburg St. Obdach, -dah, -odach, dec in Gamnar et * Adilb III aps cen Adm conf prout in privilegiis Chunr I et Eberh I aporum de accipiendis dec prefato monast indultis invenitur 1193 u. 1197 509. — per totum Gamnarwalt vid. ab * usque Predel, term dec 1207 596 = 996. — eccla monasterii s. Lamberti, dec e Eberh II aps dicto monast cedere annuit 1207 609. — eccla s. Egidii; compositio litis super * inter Eberh. pleb de Vansdorf et monast s. Lamberti ab iudicibus a dom. apost. delegatis facta ab Eberh II apo approbatur 1207 610. — controv inter monast Adm et Reinb. de Murecke super dec in Gamnaer et * 667, 668. *s. auch* Gamnar.

Obepuhele, pred in Castune *s. Oberbiehl i/ Kötschachtal.*

Obedach *s. Obdach.*

Obelarin, -larn *s. Öblarn.*

Oberbergkirchen s. Bergkirchen.

Oberbiehl i/ Kötschachtal Obepuhele, pred in Castune 1208 od. 1218 733.

Oberburg (Obernburg), w. Cilli St. Benediktinerabtei Pertoldus abb Oberenburgensis t Salzb. 1151 287.

Obertauern, bei Radstadt capella in summitate montis Thŭr fundata est. Si plebanus de Rastat sacerdotem vel scolarem iuxta capellam istam collocare voluerit, aream et hortum de capit Salzb. recipiat 1224 794.

Oberteuntingen *s. Deinting.*

Oberdorf, nw. Rohitsch St. villam Oberendorf Arnoldus abb Victoriensis Eberh II apo permutavit 1237 927. *s. auch Oberndorf.*

Oberenburgensis abb *s. Oberburg.*

Oberendorf, Berchtoldus, Brun de, tt ex parte com Rapotonis (de *Ortenburg*) (1184/95) 438.

Oberendorf *s. Oberdorf.*

Oberrellach s. Vellach.

Obergottesfeld s. Sachsenburg K. Dobrichisvelt, Wolfhardus et Odalprehtus libertini de, partem pred sui, ubi nunc capella (s. Ruperti) sita est, sanctis in Milstat cont. Chunr II aps cand. capellam dotem et aream eid. cen in Milstat tr salvo tamen iure plebis Boseruz 1166 382.

Oberhaus s. Haus.

Oberhausen, bei Hallturn s. Fager.

Obernberg OÖ Obernperg, -berch, castrum eccle Patau. 1232 C 49. — Amelbertus de, t 1219 739b.

Oberndorf, bei Altenmarkt Oberndorf, ¼ hob ad, Tyemo aps tr cen Adm m 113.

Oberndorf a/ Salzach Oberndorf, pred in * situm Pilgrimus de Puchan del s. P. in Perthersgademe 1197 510. — Otto von, t 1246 1082.

Oberndorf (a/ Melk NÖ?) Ober-, Oberndorf, Gotfrit, Sifrit de, tt (1207/15) 593. — Otto de, t 1240 956, 1241 975. *s. auch Eberdorf.*

Obernsvnkelberge *(Sendelberg in der Gaißau?)* pred qd vulgo in * appellatur, Eberh II aps ebdo cont eccle in Reiten hasela 1242 990.

Oberweißburg, bei St. Michael i/ Lungau castrum ad s. Michaelem situm 1244 1054.

Oberwelz *s. Wöls, Ober-.*

Obing, nw. Seeon OB Obigin, -ingen, ecclam in, Adelb III aps ad monast in Sewen tr ita qd abb de proventibus eiusd. eccle sacerdoti ibi curam animarum tenenti victum et vestitum provideret, reliquum in usum frum erogaret (1195) D 85 = conf Eberh II aps 1202 552, Eberh II aps abbati de Sewen tr potestatem substituendi et destituendi clericos in eccla * in qua eid. quandoque ius cont patronatus 1241 976.

Otachar, -us, -ccharus, -charius, -cher, -cherus, -ker, -karus, -ckker, -kar, Odackerus, Ottacher, Octakarus, Otagrius, Odacrius, t 1140 201, (1144/47) 227, 1151 287. — archidiaconus *s. Fischau.* — comes, e comit in pago Chiemichouve 959 8/6 48ab. — comes, in e comit forestum situm est qd Heinr. III tr ad eccles Salzb. 1048 9/4 84. — fil Swikhardi min t 1188 453. — marchio *s. Steier-*

mark. — mil Adalrami de Ottondorf t 1130 143. — min Piligrimi t 1144 224.

Otacheringen, -gin *s. Otterkring.*

Ôdalant, Ôde-, t 1043 *81. — manc *82b.

Odalricus, Ôdalrich, -ricus, -rih, Ôudalrich, -ricus, Ôdelricus, -rich, Odel-, Ôdelrich, V-, Vůdalrich, -ricus, Udal-, Wolde-, Oulricus, Vl-, Ul-, Ůl-, Ůl-, Wol-, Odol-, Ôl-, Wůlricus, Vlrich, Wdalrich, t (880/907) 28, (1060/4) 94, 1072 104, 1110 117, (1122/6) 125, (1125/47) 131, 136, 1110 144, 1140 201 (2), (1143?) 215, 311, 318, (1184/95) 438, 1214 677, (1214/9) 679, S. Germano 1230 850, 1245 1077. — Paergaer t 1203 565. — preco t 1190 473. — pr Gotefridi de Wietingen t 1160 351. — cler (can Ratispon.?) t 1184 440. — comes, e comit 860 8/5 20, et missus Hludouuici regis 860 20/11 21. — comes *s. Heunburg.* — de fam s. R. t 1152 298. — dux *s. Kärnten.* — et Ekkehart, camerarii de fam Engilberti com Hallensis tt 236. — et frs sui *s. Seekirchen.* — et frs Heinrich Bernhart Herung etc tt 1132 156. — Esil, min marchionis Austrie t 1156 323a. — faber lignarius, conv. laicus cen Adm t 124. — vicedominus *s. Bayern.* — fil antiqui decani t 1245 1060. — fil Chunradi cogn. Whtar (1231/4) 857. — fil Richkarde censualis Richersperg. 149b. — fil minimus Wezilonis qui interim Bolonie erat (1155) 313. — fr Chůnradi Mornaere t 1222 771. — fr Heinrici Wakerzil t 1243 1025. — Globaz t 1174 405. — Grvnhovve, -nowe t 1215 687, 1223 783. — Gubertel t 1152 297. — Lerchenvelde t 733. — Lichtbrene, Lichtbrenne min Styr. t 1138 *183 = *200, (1190) 475c. — lobax (= Globaz?) t ex parte com Rapotonis (de *Ortenburg)* (1184/95) 438. — mgr (de Gosse) *s. Göß.* — medicus t (1143?) 215. — mil Engilberti adv Gebeh aps t (1074/88) 105, 140. — mil Wisinti de Pinzcow t (v 1139) 187, 1139 196. — (de Motniz?) min Gurc. t 1202 559. — mornarius *s. Salzburg.* — nob hered. ecclm s. Waltpurgis de Liesnich quam a subiectione matricis eccle exemit 456. — sac t 1232 885, 1245 1077. — speysarius, spisar, t 1203 565, min t 1218 725. — Scober t 1196 499. — scriba *s. Bayern.* — Strvno, marscalcus ducis Austrie t 1225 798. — Stuhs t 1162 363. — serviens ppti (Berthersgad.?) t 1229 840. — Sibenhar t (1178) 416c. — snabel t (1177/9) 413. — Swaergebel t 1190 473. — Wolman, Vlman t 1208 622, 1212 651. *s. auch S. Odorico, St. Ulrich.*

Ôdalscalcus, -delscalch, -dalschalch, -us, Oudalscalchus, -dilscalcus, Vdalsalch, Vůl-, Vlscalcus, -schalcus, Ovdilscalcus, -scalch. Vůdilscalcus, t 1025 73, 1072 104 (2), 1132 156, 1170 398. — comes, pater Altmanni Tridentini epi, m 207ab, 208. — de fam Ortolfi de Muntparis 1213 669. — e mil Hartuuic t (1074/88) 105.

Otarniza *s. Oterniz.*

Otkoz, Otegoz, Othcoz, (de Grabenstat?) t (1136/7) 166, (1138/46) 179, (de Tetmos?), t (c 1143) 210c. — min Salzb. t (c 1130) 142.

Otterkring, n. Prien OB Ôtacheringen, -in, Ottakker-, Otacheringen, Reginhardus de, de fam eccle Chimensis t (1178) 416b. — Starchant, -dus de, t (1154/7) 307, 308, 1156 332b.

Ottering, bei Taufkirchen OB Otheringen, predium, tr Arnoldus de Tutenheim seculo renuntians eccle Chimensi; postea Chonr. ppts Chim. pro pred Holzheim Eberh II apo id. pred resignavit qui id Ôlrico fil Arnoldi tr 560.

Ottingae, -e, -iae, -en *s. Ötting Alt-, Öttingen.*

Ottnang OÖ Otenanch, Werinhart de, t (1144) 230.

Otto, t (1060/4) 94, (1060/76) 95 (2), 1075 *110. 1093 115, (1125/47) 131, *163, 182, 1140 199, 1140 201, 1136 305, (1198/1200) 519, (mon s. P.?) 837a. — Anech t 1240 956. — palatinus (comes) *s. Bayern.* — posch t 1228 822. — ppts s. Andree *s. Freising.* — capellanus *s. Passau.* — Calefs t (1142/51) 205. — cammerarius *s. Bayern.* — cognatus Wisentonis de Bonegowe, min t 1142 207ab, 208. — der Tachingar t (1193/5) 487 *s. Fischtaging.* — Turvogil (de fam Adm) t 471. — (v. Nordheim) dux Bawarie, interv. 1062 12/12 101. — et Poppo frs min. Salzb. tt 1188 452. — et Gotpold frs tt 1134 161. — et Hertwicus frs tt 1145 240. — et Hugo et Wintherus frs (de Lungaw?) tt (1144) 218. — et Starchan et Conradus frs tt 1147 251. — et Starchant et Pabo frs tt (1125/30) 132ab. — filius t 1157 *327. — fil e Durinch min Otacheri ducis Styrensis t 1188 459. — fil fris Hugonis t (c 1144) 231. — fil Gerwici t (1214/24) 673. — fil Heinrici houichelz t 1130 144f, 1136 169, min Salzb. rogavit Eberh I apm, ut de benef suo dignaretur conferre can ap Chiemisse locum Wingarde, ubi ipse morabatur, et mans ap Ufheim c viro Abram (1147/52) 265 = 308 *s. auch* Otto min s. R. — fil Helmpoldi t (1178) 416c. — fil Ozini com tr pred Nauzel per cartulam Heinrico III imp. m 91. — et fil Sifridus min Salzb. tt 1188 452. — uraz t 1146 *243 *s. Puch nw. Villach.* —

Fruinpiz t 1190 474. — Gaensel t 1242 995. — Giel, Gyel t 1153 304. — habet salinam cen Adm ap Halle 1153 304. — iur in inquisitione de pred in Schiltowe 884b. — Louderare t 1190 473. — marsalch t 1184 440. — medicus t (1193/5) 487. — mil (de Crowat?) t 1218 727. — mil resignat feudum in Rotenbah Eberh II apo, qui id cont e matri Maethildi et filiabus e Elisabet et Margareta 1211 641. — min Salzb. (fil Heinrici houichelz?) t (c 1130) 142, 1152 294. — (de Cherbach?) min Styr. t 1138 *183, *200. — nesel t (1144) 230. — sac t 1183 432. — sac capell Chunradi castell t 1214 677. — serv cellerarii (Adm) t 1203 565. — Vngenade et fr suus tt 1241 968. — Witerwecce *s. Reichenhall.*

Ottondorf *s. Uttendorf.*

Ode *s.* Oede.

Öde, vf der, *Gde Raitenhaslach OB* 1 domum iure parr ad ecclm Moringen pertinentem Eberh II aps parrochie s. Marie in monte assignavit 1244 1049.

Ödelant *s.* Ödalant.

Ödelhertus, Oudil-, et e sor manc 471. — fil e Hermannus t 1162 362.

Odelrich *s.* Odalricus.

Otenanch *s. Ottnang.*

Ötendorf *s. Uttendorf.*

Oternitz, s. St. Florian a/ Laßnitz St. Ôtarniza, Zederniz, predium, Marchuuart fil Adalberonis ducis tr eccle Salzb. (1060/76) 95. — vineas et vadum * monasterii s. Lamberti Sophia de Scalah ducissa (vid Heinr. II ducis Karinthie qui dicta bona tr) inpetebat. Eberh I aps composit. fecit 1151 283.

Otheringen *s. Ottering.*

Othuuin, -us, comes, e coniux Vuichpurch basilicam s. Georii reedificavit ibique monlium cen instituit (1002/18) 65. — Sclauigena t 65.

Otinga, -as, -un, -en, Odingae, -en, Otingensis *s. Ötting Alt-, Öttingen.*

Otingarahart *s. Öttingerforst.*

Otmanach, nö. Klagenfurt, Otmanach, -niach, Kirche u. Pfarre: Engelscalcus et fr Rahwinus de, ecclm edificaverunt et dotaverunt et dum liberos non haberent, s. Mariam et Gurc. canonicam dicte eccle et rerum suarum heredem facere statuerunt. Romanus Gurc. eps cons Chunr I api consecravit dictam ecclm in hon. s. Margarete; villae dicioni illius eccle subiugatae 1134 *161, Chunr I aps ius ordinationis et administrationis capelle s. Margarete in * can Gurc. don et dec vinearum in * iure perpetuo donans conf 1136 *172 = conf Eberh I aps concedens eisd. can ut ipsi ex suis presb preponant 1163 *374. — Genannte: Engelscalcus, Rahwinus et Amelricus frs de, 1134 *161. — Junic de, del Engelscalci et Rahwini de, et filii Rapot et Pero tt 1134 *161. — Rahiwin de, t *163. — Wdalhardus de, t 1134 *161.

Ötmarsuelde *s. Ulmerfeld.*

Otmarus, sanctus, in die s. -i 755.

Odolricus *s.* Odalricus.

S. Odorico a/ Tagliamento, Italien capella s. Odalrici, Conr. III rex Peregrino patriarche mandat, ut * in epatu Aquileiensi sitam violenter can Salzb. subtractam dimittat 1149 274.

Ötzhaim *s. Etzham.*

Öblarn i/ Ennstal Obelarin, -arn, Eberhart de (= de *Ennstal*) t (c 1121) 120, (nob?) (v 1139) 187.

Ötting Alt-, OB Otinga, Ô-, Otingas, -gun, -gen, Ottinge, -ae, -iae, -en, Odingae, -gen, Oed-, Oetinge, Otingensis, vetus Odingen.

— Ort: Puoche iuxta, 815 4, omnes poss quas habebat eccla * in ipsa villa et villam ipsam sc * c toto territ a porta fori sc novi Odingen usque ad montem * 1231 863.

— Königl. Pfalz und Wirtschaftshof: actum palatium regium, p. regio, 832 27/3 9, 837 23/2 10, 837 24/2 11, 12, 888 18/2 28. — curtem, Chunigunda imp. precaria lege tr Gunthero apo. Adelhardus eiusd. curtis ppts 1025 73, de loco * solvit dec Heinr. III rex 1040 18/1 *80.

— Benediktinerabtei: monasterio, a se constructo Karlomannus rex don abbatiam Mataseo et capellam Ottingen 877 24/2 20 E, Arnolfus rex pro pred in Jtalia posito qd dicitur Summus lacus, tr curtim Ruiti oportunius eid. monast sitam 898 19/8 20 E.

— Pfarrer: mgr Hertnidus de, pleb et capell api t 1218 725. — Wezelo pleb de, t 1225 805, 1227 810.

— Kollegiatstift. Gründung, Statuten, Dotation: 1228 829, 1231 863. — Pröpste: mgr Marquardus, membrum curie Eberh II api. Loinbruck (v 1231 Aug) 862, t Friesach 1231 (v 3/12) 868, t Salzb. 1232 9/10 886. — Fridericus t 1243 3/1 1005. — Ablässe: 1233 890.

— Herzogl. Richter: Perhtoldus iud de, et antecessor e Rudiger tt; iudices ducis Bawarie de * iniuste egerunt in pred Hage et mol eiusd. loci dominorum s. P. in Salzp. (v 1231) 855.

Ötting Neu-, OB, porta fori novi Odingen 1231 863.

Öttingen, BA Nördlingen, Bayern, Grafen, Ôt-, Ottingen, Otingên, Ludewicus com

de, † Augsbg 1207 10/12 611, 1214 19/2 675, 1237 929.

Öttingerforst OB Otingarahart, forestem, tr Chunigunda imp. 1025 73.

Oede, Ôde *(ein Ed, Edt, Öd, welches jedesmal?)* auf der * *(in der Pfarre Wang sü. Gars OB. Ed sü. Stadlern?)* dec de 2 hevwis Chunr I aps tr frbus in Owe (c 1130) 138a. — Albertus de, t 383 E. — Perhtoldus de, t 1228 833, pincerna, membrum curie ducis Bawarie 1231 862. — Livtoldus de, t (v 1193) 486. *s. auch Ed.*

Oedinge, -tinge *s. Ötting Alt-.*

Österreich, Ostmark orientales partes, in Oriente, orientalis marchia, in parte Orientis, in orientali plaga, Au-, Haustria.

— Genannte Orte und auswärtiger Besitz: pagus Grunzuuiti 888 30. — bona eccle Salzb. 1062 100. — ad Ruist tr c 60 mans Gebeh aps cen Adm, ubi postea frs dicti cen in aliquibus agris vineas plantaverunt 106, pred ad Suainaren et 4 virorum bfa ad Ossaren iuxta fl Traism Gebeh aps tr cen Adm 107. — ad Arnsdorf in, 108. — poss cen s. Erindrudis in, 119. — ad Welminich in, 123. — bona que Gebeh aps tr cen Adm 140. — poss cen s. Erindrudis: Welmich Phlatniz Maezelinistorf Arnistorf Haselbach 1144 232. — dec in villa Straczingen 235 = 281. — Adrianus IV conf eccle s. R. vineas agros curtes familias 1157 329. — frs Berthersgad. vineam vend frbus in Halle m 341. — villa Antricherstorf 1169 395. — locus Dornpach 1181 425. — ppts s. Georii in, 519 *s. Herzogenburg.* — vineae Chiemensis epi ap Arnsdorf 1216 692 = 718. — 4 mansi: 1 in Mv̈tensdorf, 2 in Sublesdorf, 1 Bv̈tenowe duci Austrie iure feudali ab Eberh II apo collati 1217 708. — conventus s. Crucis 746ab, 847 *s. Heiligkreuz.* — poss Salzb. eccle in, 749. — extra montes versus Austriam 755. — parr eccla Svlze 1224 795 *s. Sulz Ober-.* — vineas et alias poss Grogorius IX conf capit Salzb. 1228 7/5 825. — pred Traysenmawr et alie poss eccle Salzb. in, 985. — in subsidium vecture vini de * Eberh II aps tr quedam bona cen de Reitenhaselach 1244 1044.

— Einfall der Böhmen: m 1227 C 40.

— Plan zur Errichtung eines Bistums: m (1207 14/4) D 108.

— Erbliche Gerichtsbarkeit Heimos auf dessen Eigenbesitz im Gau Grunzwiti: 888 30.

— Markgrafen: Arbo, Aribo terminalis com 888 30, in e comit locus Medelicha 892 3/4 38.

Adelbertus marchio, in e comit silva Enseuualda 1049 85.

Livpoldus III (Salzb. v 1136 13/11) 167, (Klosterneubg 1136 Febr) 168 = m *314 = 323, e filii Adalbertus et Livpoldus tt; e coniux Agnes 168, fundator eccle b. Augustini *(Klosterneuburg)* D 25, pat Heinrici ducis Bawarie et marchionis Austrie m *314 = 323.

Heinricus II fr Conradi III regis et Liupoldi ducis Bawarie t Straßwalchen (n 1138 30/9) 196 (pg 287), 1150 278, e coniux Dorothea; e min Odalricus 278, dux Bawarie et marchio Austrie; e coniux Dorothea cons. Wien 1156 323ab = m *314.

Österreich, Herzoge: (Liupoldus V) t Augsburg 1179 15/9 422, sollempne placitum ap Mutarn habuit (1189 c Mai) 464b, Otakarus VI dux Styrensis eum heredem tocius sui patrimonii instituerat m 475a, consanguineus Otachri VI ducis Stir. qui eum rerum suarum si sine sobole decederet constituerat heredem, e dicto Otachro in villam Ense venit; sig Enns (1188 od. anfangs 1189) 476, et fil Liupoldus adv cen Seccow post Otakarum ducem Stirie m 515 = 622, don frbus in Runa m 615.

Liupoldus VI dux Austrie et Stirie 1195 1/4 C 19, adv Adm (n 1196 8/3) 502, adv cen Berhtersgad. 1197 517, specialis amicus Eberh II epi solvit c aliis controv inter dictum epm et suum min Vlricum de Stubenperc super quibusdam dec exortam. (Görz 1202 c 5/2) 555, et Eberh II aps don cen Victringensi pred Predinge (v 1202 14/3) D 104, St. Bartholomä in Friesach 1203 (c Nov) 571, ppts Bertescam. ap eum deposuit querelam contra capit Salzeb. m 598, silvam Mulvvalt et partem in fodina ferri Livben don cen Seccow. (1202); conf Eberh II aps 1208 622, 1207 14/4 D 108, excommunicandus 1209 13/11 C 24, ss 1211 640, 1211 645ab, arb Graz 1213 4/11 667 = m 868, 1214 21/2 676, t Augsbg 1215 5/4 683, 1215 18/5 684, Salzb. 1215 18/7 686 = m 924 = 946, 1217 4/6 708, t Passau 1217 15/6 709, e coniux Theodora ducissa Austrie ad Honorium III querimoniam destinavit. m 1219 742, Wels (1219) 743, (1220/30) 749, sig 1220 16/10 755, adv burgi Petouie monetam quam hab in burgo suo Graze certis sub cond. Petouiam vult transfere. m 1222 773, eo mediante compositio facta est in campo ap Gradevvin inter cen s. Lamberti et Eberh II epm super libertate et subiectione eiusd. cen (1224 n Jan) 785ab, pet 1224 788, pres in curia Heinr. VII ap Nurimberch

1224 23/7 789 = m 791, pres Hartberg 1125 19/1 797, iud. Wien 1225 5/3 798. t Aachen 1227 29/3 811, pet 1227 C 40. Eberh II aps eum contra epm et eccln Gurc. graviter concitavit m 1227 813 = 814, sententiam de iure regalium in Gurc. eccla latam cont m 817 = 853a, 1228 1/1 823, iud a Frid. II imp. delegatus in causa quam abb Gossensis contra ducem Carinthie hab 1228 18/4 824, t Ulm 1228 18/8 831, t Nördlingen 1228 6/9 832, pres Enns 1229 3/12 841, t S. Germano 1230 850, ob remed. anime c 1042ab.

Fridericus II dux Austrie et Styrie et dominus Carniole (1230) 4/9 853b = m 853cde, (1230/42) D 139 = m 985, 1237 D 149, Klosterneuburg 1239 Nov 946, (n 1240 15/7) 961, Judenbg 1240 25/8 962, Krems (1241) 28/9 979, Am Semmering 1242 6/4 985, Friesach 1243 29/6 1013, de c cons Heinricus pincerna de Habspach filiam fris sui in fam tr eccle Salzb. m 1243 1015, 1243 1017, t Graz 1243 1018, Wiener-Neustadt 1244 1035, Starhemberg 1244 24/4 1038, defensor dec cen ap Zwetel in Weichartesdorf 1244 12/8 1051, per c mortem dec in Chirberch ultra montem Semernik eccle Salzb. vacare ceperunt m 1246 23/10 1097.

Österreich, archidiaconus Austrie mgr Vlricus de Kirichperg t 1242 985.

— comites et nobiles terre Autrie 853e.

— iudices et mutuarii per ducatum constituti 1237 924, 979.

— Kanzlei, capellani: Daniel t 1203 571. — Heinricus dictus Petoviensis t 1211 645ab. — notarius: Gotscalcus t 1242 985. — prothonotarii: mgr Liupoldus 1239 946. — mgr Vlricus. Eberh II aps ad petit. Frid. II ducis cont ei epatum Sekow. 1244 1038.

— ministeriales: Heinricus cam de Austria t 1214 677. — Vlricus Strvno marscalcus, Perhtoldus dapifer de Emberberg tt 1225 798. — Odalricus min Heinrici II ducis inbeneficiatus monte situm inter 2 pred Tornbach et Zemerǒprhetis m 278. — Chǒnradus Friunt, Odalricus Esil tt 1156 323a. *s. auch Purkersdorf, Kirchberg a/ Wald, Kuenring, Emmerberg, Grünberg NÖ, Gumpendorf (Wien VI), Hacking (Wien XIII), Haßbach, Horn, Leesdorf, Rabenstein, Rauhenegg, Sachsengang, Stiefern, Sievering (Wien XIX).*

Ofchelze *s.* Heinricus Houechelz.

Ofenbach, sö. Lanzenkirchen NÖ Ouenbach, 1 vineam ap * tr frs Ruuenses Eberh I apo pro vineis quas ap Brunneretal possid. 1157 *327 = 1221 762

Ofenbach, bei Oberndorf a/ Melk NÖ Offenbach. Otto de, t (1207/15) 593.

Offenwang, nw. Weildorf OB Offin-, Opheu-, Offenwanc, Offenwac, -wanch, Wolframmus de, 1134–60 **t** 159, 166, min Salzb. sanctitati frum s. P. se committens bfm qd a Chonr I apo habuit, reddidit illudque in usus eorund. frum ipsum conferre rogavit 215 = m 226 = 241, **t** 217, 232, 249, 251, 252, 268ae, 285, 319, 338, 346.

Offo, t (1125/47) 131. — c matertera Gisila 515.

Ogast, manc *82b.

Ogete *s. Oichten.*

Ohoberg, actum 837 23/9 14.

Ohsenpach *s. Exenbach.*

Oichten, Seitenbach der Salzach bei Laufen Ogete, Ayten flumen 1040 *80.

Oiching (Olchting) a/ Oichten Alochingen, usufructum habe in * c dec Chunr. burchravius quasi emfiteotico iure temporibus vite sue ab abb s. P. recepit 1222 771.

Oisnitz, bei Preding w. Wildon St. Olsniz, Adalwardus de, t 1142 206bc.

Olang i/ Pustertal Olagen, ius patronatus in ecclа * pleno iure permutandi Bertholdus eps Brixin. assignavit frbus Nouecellens. 1221 769.

Ǒlispurch, *s. Kirchdorf i/ Kremstal OÖ.*

Ǒliupestale, pagus *s. Kremstal OÖ.*

Ollersbach, w. Neu-Lengbach NÖ Adelgerispac, Dietric de, t 1135 165.

Olricus *s.* Odalricus.

Olsniz *s. Oisnitz.*

Ǒningen *s. Eining.*

Onouelsa *s. Anisag.*

Ort a/ Gmundner-See OÖ Orte, Ort, -ên, Hartinidus (I) de, et Albertus de Ekkevelde don Alramsdorf Wagraim Puche Mugelnich cen Seccow. m 622. — Hertnidus (II) et fr Ortolfus tt 1151 283, t 1157 *327. — Hertnidus (III) de, t (c 1189/90) 475a, 1199 530, 1201 541. — Hartnidus (IV) de, 1215 685. — Hartnidus (V) captivavit consanguineos castellanorum de Reichsperch m 1241 968.

Ort, bei Reichersberg OÖ Ort, poss eccle Patau. 1232 C 49.

Ortenbach *s. Ortenburg.*

Ortenburg, bei Spittal K. Grafen Ortenbure, -burch, -bere, -bach, -tinberch, -burc, Heinricus (I) com de, **t** St. Stephan bei Friesach 1151 19/3 283, Friesach 1156 3/5 325, et fr Otto **tt** (1158/63) 330, Friesach 1160 24/3 347. — Hermannus (I) archidiac, archibresb. de, t et ss Monichwald 1163 17/12 373, t et ss Bischofshofen 1179 14/2 418, **t** Leibnitz 1187 447, ib 1187 15/12 456, pres Friesach 1189 25/7 465a, et fr com Otto (II) ca-

pellam c hospitali in pr fundo construxerunt et eid. capelle pr predia in dotem cont 1191 11/4 479 *(s. Spittal a/ Drau)*, t Friesach 1192 9/6 485, iud a d. papa delegatus (v 1188 14/4) D 80. — Hermannus (II) com de, liti quam eccle Richersperg. moverat super pred Wernhersdorf qd dicebat ab Heinr. Richersperg. quondam ppto se emisse, pro se et hered. suis cessit 1229 3/12 841, Ekbertus eps Babinberg. ei obligavit redd 30 marc. ap s. Martinum in valle Lungovtal. Wien (1233 c Mai) D 144, t Villach (1237) 2/3 925, et Willehelmus com de Hivnenburch inter se diu discordarunt eo qd Herm. de Ortenburch heredes suos ius hered. in prediis Wilhelmi com de Hivnenburc habere asseruit; demum ad amicabilem composit. devenerunt 1239 28/1 942 = m 945, Albertus com de Hevnenburch can eccle Patau. don ei et liberis sororiis e castrum suum Lessach. Villach 1239 16/9 945, sororem Alberti com de Lessach (= de Hevnenburch) duxerat in uxorem et contractui quem Eberh II aps c dicto Alberto de pred Lessach fecerat, contradixit. Eberh aps novum contractum c eo intravit Salzb. 1242 20/5 991ab = m 995, cum Eberh II aps ei in solucione predii Lessach decimam in Chrowat et redd 50 marc. in officio Stalle obligasset, minles et officiales api in Stalle damna ei intulerunt que aps ipsi recompensavit 1244 21/3 1036. — Otto (I) com de, t Friesach 1141 203. pres 1143 211. — Otto (II) com de, † St. Georgen a/ Längsee 1152 15/9 297, fr Heinrici (I) (1158/63) 330, Friesach 1160 24/3 347, fr Hermanni archipresb de, 1191 11/4 479, t Friesach 1192 9/6 485. — Otto (III) com de, t Judenburg 1240 25/8 962. — Vlricus com de, t Friesach 1220 4/8 754. — Ozi mil de, t 1166 382.

Ortenburg NB, Grafen Ortenberch, -berge, -burc, -berc, -tinberch, -perc, -berc, Heinricus (I) com de, † Nürnberg 1209 624, (1216) 693b, Nürnbg 1218 26/10 731, (1220/30) 749, et fr Rapoto (II) com pal Bauuarie †† Passau 1217 15/6 709, S. Germano 1230 Aug 850, e min Chunradus de Steineinchirchen duxit filiam Duringi de Steueningen min Salzb. in uxorem ; contractus de dividendis pueris 1232 27/4 882a = conf Frid. II imp. 1232 2/5 882b, avunculus Wilhalmi com de Hevnburch et fil Heinricus (II) nec non comes pal Bawarie (Rapoto II) totum feudum eccle Salzb, qd Reimbertus de Mvreke in provincia Lauent situm ab ipsis tenuit, militibus Wilhalmi com de Hevnburch cont m 984. — Rapoto (I) com et e min Fridericus ab Innoc. II monentur, ut pred qd mater e Ota (ux Engilberti ducis Karinthie) eccle s. Margarete *(Baumburg)* dederit, restituerent (1138/42) C 1, pres Friesach 1144 219, et fr e marchio Engilbertus tt (1152/64) 291, † Wien 1156 323a, Laufen 1160 350, et homo e Engenscalcus de Römtingen tt Friesach 1160 24/3 347, t 1181 426, quendam Cunradum ipsi ab apis Salzb. infeudatum acceptis a camera api 5 marcis resignavit (1184/95) 438, t 1184 2/4 440, Salzbg (c 1185) 443, pres Passau 1189 25/8 465b. — Rapoto (II) de, t Nürnbg 1209 624, com pal Bauuarie, fr Heinrici (I) de, t S. Germano 1230 Aug 850 *s. auch Bayern* (Pfalzgrafen). — pred comitisse de, ad oblagium cen Richersperg. datum (1195/8) 495. — tt ex parte comitis Rapotonis: Arbo de Srangbom, Berchtoldus Brun de Oberendorf, Berchtoldus de Peringe, Alrammus de Hertendorf, Baldewinus de Ostrewiz, Wolricus lobax, Marchardus de Hornberg, Willehalmus Albertus Godfridus de Trefflic, Siuuridus de Treflic, Berchter de Eberstain et fr Cunradus, Fridericus de Wissach tt (1184/95) 438.

Ortholfus *s.* Ortolfus.

Ortholling, bei Haigermoos **OÖ** Northalbingen, Albertus de, t (1207/15) 593.

Ortinberch, -burch *s. Ortenburg.*

Ortlieb, -us, archipresb, archidiaconus *s. Fischau* **NÖ**.

Ortolfus, Ortolf, -tholfus, -tolffus, t 1163 369, 1168 392, (de Grukelingen?) 1183 432, 1207 603. — pueri, min t 1188 453. — can(onicus?) t 1183 432. — digitus t (v 1193) 486. — et Poppo tt 1144 224. — et fr Heinricus tt 236. — Ellende t (n 1240 15/7) 961. — fil Humberti de fam eccle Salzb. 136. — Vulpes -is, Wlpis iunior, Eberh II aps consideratis serviciis ipsius et recepta eciam ab eod. pro suis necessitatibus aliqua summa pecunie bona plura ei cont iure feudi 1241 966, † 1244 *1053, 1246 1085a, 1097, et fr Gotfridus tt 1099. — miles, Eberh II aps emit ab eo vineas ap Arnsdorf in Austria et domum infra civit. Salzeb. iuxta ecclm s. Laurentii, quarum redditus assignavit epatui Chiem. m 1216 692 = 718 = D 118. — min, e bfm Chonr I aps tr ad hospitale s. Joh. bapt. 1110 117. — rufus t (1236) 913 = 934. — serv cellarii Adm t 1203 565.

Ortwin, -us, -vvin, t 1075 *110. — clamor t (1207/15) 593.

Orvieto, Italien Dat. ap Urb. 1220 21/6 C 35.

Orientales partes, orientalis plaga, marchia: Oriens, in Oriente, ad Orientem *s. Österreich.*

Orlamünde, Sachsen-Altenburg Orlamunde, Sifridus com de, t Mainz 1199 29/9 531.
Ornau Ober-, n. Gars OB Arnŏwe, Heinricus de, t (c 1204) 575.
Oscevvach, Osciacensis *s. Ossiach.*
Ŏste *s. Asten.*
Osterbize *s. Osterwitx.*
Osterhofen NB, Praemonstratenserstift mgr Heinricus can iud delegatus 1223 23/5 C 37.
Ostermiething OÖ Ostermundingen, -tingen, -muntensis, decisionem litis inter Fridericum decanum et pleb de, et Altmannum pptm Ranshouensem de terminis parrochiarum * et Hohenberchach quam Eberh I aps monast Ranshou. commiserat, diu habite, sicut a Hugone ppto et archidiac. Salzb. facta est, Eberh I aps ratam hab 1162 364. — actum ap 1243 1/3 1008.
Osternpirchenwanch *s. Bierwang Unter-.*
Osterwitx K. Astaruuiza, -wiza, -riuuiza, Ostaruuiza, Osterwiz, -e, -uuiza, -bize, -wizze, -irwiz, -trewiz, Ozteuuize, -teruuiz, -wiz, curtem ad * Hludouuicus rex tr ad ecclm Juuau. 860 20/11 21 = tr Arnolfus rex 890 20/11 *34 = conf 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — in loco, Hemma comit tr vineas ad alt s. Marie (Gurc.) 1044 *82c. — dec curtis villice in * et vinearum Chunr I aps can Gurc. iure perpetuo donans conf 1136 *172 = m *181. — dec predii ap * qd Zaizolfus nob fil senioris Engilberti fratris eccle Gurc. cont, Chonr I aps don 1146 *243. — 2 vineas ad, Adelb iudex de Frisaco don b. R. ad dominicale api 1162 362. *s. auch St. Martin bei Osterwitx.* — Genannte: Baldewinus de, t ex parte com Rapotonis (1184/95) 438. — Purchardus de, t 1134 161. — Gotepoldus de, ded mans in l Pisiuuih m 121, t *163, 1138 *181, 1142 206bc. — Rein-, Reginherus de, min ducis Karinthie t (1152?) 300a, et cogn. e Wlricus de Hauenarburch tt 1183 432.
Ostia, Italien s. Rom (Kardinalbischöfe).
Ostmark s. Oesterreich.
Osoppo, sw. Gemona, Friaul Osopo de, Amelricus, rogatus t 1212 653.
Ossarn (Ossing) a/ Traisen NÖ Ossaren, -in, -arn, ad, iuxta fl Traism tr 4 virorum bfa eccle s. Blasii Gebeh aps m 107. — 2 hob tr Gebeh aps cen Adm m 140.
Ossiach K. Benediktinerabtei Oscevvach, Ozzi-, Osci-, Oziacensis, Ozzia, Oziach, Hoziahc.
— Zehentangelegenheiten: (1060/4) 94, 1136 177, 1213 670.
— Kaufvertrag: 1233 D 142.
— Äbte: Wolframus (1060/4) 94. — Hezil, -cil, Ezi-, Hezelinus, Hezelo (I, II) t Salzb. 1136 170, 1136 (u. 1137 27/2) 177, t Friesach 1138 6/1 *181, t St. Stephan 1151 19/3 283, (1155?) 320, Friesach 1155 9/11 321, Friesach (v 1161 6/9) 359. — Perhtoldus, t Leibnitz (1187 Dec) 447, ib t 1187 15/12 456, t Friesach 1192 9/6 485, (1189) 5/9 C 17. — Gotfridus, iud delegatus a d. apostolico m 610. — Conradus, t Friesach 1217 4/6 708. — Albertus 1233 D 142.
Vögte: Otto (1060/64) 94. — Perenhardus 1136 177.
Ossiachersee 6 mans iuxta septentrionale latus laci Ozziac. 177.
Oudalrich, -ricus *s.* Odalricus.
Oudalscalchus, Ovdilscalcus *s.* Odalscalcus.
Oudilbertus *s.* Odelbertus.
Ovtirstet, Heinricus de, serv t 437.
Ovginse, V-, Ougense *(ein Eglsee in der BH St. Pölten NÖ?)* 1 hob ad, Gebeh aps tr cen Adm m 140.
Ouhusen *s. Ahausen, Hausen nö. Saaldorf.*
Oulricus *s.* Odalricus.
Ovriach, -ah *s. Arriach.*
Ovste *s.* Avste.
Owa, -e, Ouua *s. Au, Authal, Chiemsee.*
Owenstein *s. Aufenstein.*
Owensis, Ouensis *s. Au a/ Inn.*
Ozteuuize *s. Osterwitx.*
Ozelingen *s. Itzling.*
Ozi, Ozie, Ŏzo, Ozinus t (1002/18) 65, 1133 158. — comes, in e comit forestum Heit situm est 1027 5/7 75 = 86. — comes accip pred Naunzel a Durdegouuone; Otto e fil tr id. per cartulam Heinrico III 91. — ded Gebeh apo pred ap Pouch (1074/88) 105.
Oziach *s. Ossiach.*
Oxino, Italien Astingus Auximane eccle eps ss 967 25/4 51.
Ŏzinsperch, *eine Bergspitze im Hagengebirge in der Nähe des Schneibstein* term foresti ad Gravingadem pertinentis 130 b.
Ozinus *s.* Ozi.
Ozlich, Ozlichalbe *s. Eßling.*
Ozziacensis *s. Ossiach.*

Q.

Quantel *s. Kundl.*
Quartinahu, -ha, -tinahaha, -tinhaha, -tinaha, -tana, Chuartinahu, ecclm ad * Hludouuicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21 = tr Arnolfus rex 890 20/11 *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. cf Conversio Bagoariorum MG SS XI pg 14: Adalwinus aps die Kal. Jan. (865 1/1)

ad Ortahu (= Quartinaha?) consecravit ecclm in hon. s. Michaelis archangeli in proprietate Chezilonis *(= Zala-Szent Mihaly w. vom Plattensee?)*. Postea vero consecravit ecclm ad Quartinaha in hon. s. Johannis evang. *(= Zala-Szent Ivan an der Einmündungsstelle des gleichen Baches in die Zala?)*.

Quartinespach, -pahc, -nispach *s. Schwarzbach bei Golling.*

Quedlinburg, Deutschland Quithelinburc, dat. ap, 1207 22/9 606.

R.

Raab, Fluß curtem ad Rapam *(das heutige St. Ruprecht a/ Raab nö. Graz?)* Hludouuicus rex tr eccle Salzb. — ad Luminicha, Lvmnich, Lumnigga, Bununicha iuxta Rapam *(Longraben nö. St. Ruprecht?)* Hludouuicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21 = tr Arnolfus rex 890 20/11 *34 = conf 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531 *s. auch St. Ruprecht a/ Raab.* — Erbindorf et Prodistorf villule iuxta Rabam fl 1190 478.

Raab, n. Passail St. Rab, dec in villa * et Ahornowe per totum preter 1 aream Wolfgeri a Wlfingo de Stubenberc iniuste detente epo Seccow. addicte sunt. — Hainricus de, t (n 1240 15/7) 961.

Raaba, sö. Graz ad Radawie prope Mŏram fl pred tr Richardis abb de Gosse eccle Salzb. pro redimendis dec (1060/88) 98.

Rab, Rapa, -ba *s. Raab.*

Raban, -us, -beno, **t** 1093 115, 1140 199, (c 1145/65) 233. — et fil Piligrim tt 1170 398. — min Salzb. **t** (1074/88) 105, iur 1123 126, 140, tr cen s. P. pred Sitelinsdorf m 691.

Rabbodo *s.* Ratpoto.

Rabe *s. St. Ruprecht a/ Raab.*

Rabeno *s.* Raban.

Rabensberg, Burg nw. Cilli St. Rabinsberc, -uinsberg, -ensperch, Vlscalcus et fil e de, min Salzb. tt 1189 465a. — Pertholdus iunior de, t 1203 570. — Wuluingus de, t 1213 669.

Rabenstein, nw. Althofen K. Raminstein, Raben-, term dec cen Adm ad Chraphfelde 140 = 1207 596 = 996.

Rabenstein, Ruine s. St. Paul K. Ramestain, -stein, -instein, -ensteine, capellam in castro * Eberh II aps conf cen s. Pauli 1240 6/12 964. — Albertus de, t 1197 513. — Juditta et fil Albertus de, don curiam Gravvat, Chunradus de, don curiam et mans Leista et alpem e Seccow. cen; conf Eberh II aps 1208 622. — milites de, tt 1213 668.

Rabenstein, Ruine a/ Pielach NÖ Rabinsteine, Werinhardus de, min marchionis Austrie t 1156 323a.

Rabenstein, s. Fronleiten St. Hertnidus pincerna de, 1245 1079, e uxor filia et heres Rainperti de Mureke 1246 1086.

Rapholt *s.* Rafolt.

Rabinsberc *s. Rabensberg.*

Rabinsteine *s. Rabenstein NÖ.*

Raplach *s. Ramplach.*

Rabling (Rappolding), Gde Ainring OB Reinpoldingen iuxta Hegel, tutores filii pueri Chunradi purcravii promiserunt, qd mansum * quem Liutoldus com de Pleien ab Eberh II apo tenet in feudo et dictus puer ab eo, liberent et eccle s. R. conferant liberatum 1226 806.

Rabnitz, Nebenfluß der Raab bei Gleisdorf St. Rabniz fl, dec iuxta * ap Chotsansdorf Eberh II aps tr cen Adm 1207 596 = 996.

Rapot, -poto *s.* Ratpoto.

Rapotendorf, sö. Neumarkt St. Rapotendorf, 2 mans ad * quos Mathildis fil Alberti iud de Frisaco ux Bernhardi cam illegitime cen Adm testata fuerat, Chunr II aps ex mansuetudine dicto cen tr 1167 6/3 384.

Rakanize *s. Ragnitz.*

Rakkingin *s. Rayging.*

rakeman *s.* Gotfridus.

Rachuuin, Rahewin, -us, Rahwînus, -winus, Rachewinus, t 383 E. — comes, fid Ottonis III regis accip 15 mans regales in villa Razzuai 985 17/10 60. — de fam Kyemensium Pezelam pr can Salzeb. legitime duxit; conventum est, ut dicta Pezela sequeretur mar suum e post. pro cive Salzeb. Mathilde Sherzinne fam Kyem. (1204/7) 573. — et Reinboto frs minles Salzb. **tt** (1184/95) 438, 1188 455, 1191 479. — fil Wezilonis (1155) 313.

Rakz *s. Retz.*

Radawie *s. Raaba.*

Ratpero, cler possedit iuxta rivolum Sevira in marca in Brunnaron m 844 16.

Ratpoto, Rapot, -o, Rabbodo, Radpotus, Rât-, Radpoto, -boto, -pot, **t** (991/1023) *61, 1043 *82bcd, (1060/4) 94, (1060/76) 95, 1075 *110, 1222 771. — comes, e comit 844 15/9 16. — comes, term foresti e in loco prope Jscalam 890 20/11 *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — in e comit situm est pred Slierbach in pago Oliupestale 1006 7/12 67. — (comes?) et fr e tt (1212/6) 125. — comes *s. Ortenburg.* — com pal *s. Kraiburg.* — comes, cognatus Engilberti com Hallensis interfuit concilio ap Halle 1146 11/10 246. — fam eccle s. Erindrudis 1150 280. — manc 32.

Radkersburg St. Rategoyspurch, controv super iure patronatus eccle * inter Eberh II apm et Liupoldum ducem Austrie et Styrie mota 1211 645a b.

Ratkisus, mil Jute nob vid Liutoldi de s. Dionisio 1152 294.

Ratteingraben, w. Hüttenberg K. Rettin, Adilb III aps cen Adm cont, ut in pred suo * in argenti vel cuiuslibet metalli venis 1/2 portionem dec et custodie et cumuli publicati etc in pr usus accipiat 1193 u. 1197 509.

Rattenberg, w. Knittelfeld St. Ratinberc, Raeten-, Ratemperch, -tenberch, pred ex dono fidelium cen Seccow. traditum conf Eberh II aps 1208 622. — redd 1 marce ap * per capit Seccow. assignatur pleb de Vanstorf 1227 21/2 810. — Jsingrim de *(oder ein Rattenberg in Bayern?)* t (1074/88) 105a.

Rattingin *s. Ranten.*

Rategoyspurch *s. Radkersburg.*

St. Radegund, nw. Althofen K. eccla s. Radegundis 1043 *81. — terminum epatus Gurc. demonstrat via que contra ecclm s. Rad. e vado transit aquam Gurcam et montem Drasenberk 1131 147. — Berhtoldus pleb de s. Rad. rogatus cartam scripsit 1239 28/1 942.

Radegunda, -dis, sancta, Patronin: *s. Gars, St. Radegund.*

Radel, n. Mahrenberg St. Radelach, -la, pred ad * 30 sc mansos qd Werigandus com tr pro scelere qd in Tiemonem apm commiserat, simulque ea que de benef suo in eod. l remiserat, Chonr I aps tr cen Adm 120 = (c 1130/5) 141 = 1139 196.

Radelberg, Berg bei Eibiswald St. Raedelach, basilica s. Marie sub confinio montis 1170 399.

Radelberg, bei Pottenbrunn NÖ Rettelperch, Meigotis de, t 1216 695.

Ratemperch, -tenberch *s. Rattenberg.*

Ratendorf, vineam ap * sitam Lůigardis de Scönberch del cen Reitenhaselensi (1184 /1200) 435.

Ratenhaselach *s. Raitenhaslach.*

Ratenstein *s. Rottenstein.*

Ratenstorf *s. Radmannsdorf.*

Radersdorf bei Hainfeld nw. Fürstenfeld St. dec ville Radigoysdorf Herrandus de Wildonie permutavit 1197 514.

Rades *s. Raßberg.*

Radespona, -bona *s. Regensburg.*

Radestat *s. Radstadt.*

Radesten *s. Rottenstein.*

Ratfridingen *s. Ropferding.*

Rathilt, manc 65.

Rathnah, 2 eubas ad * et dec 1 campi Wartker nob tr ad alt s. Martini in dedicatione eiusd. eccle (ap Krapfeld) 1075 4/7 *110.

Rathot, -holt, t 1043 *81, *82a-d.

Radigoysdorf *s. Radersdorf.*

Ratinberc *s. Rattenberg.*

Radintin *s. Ranten (Radenthein?).*

Ratispona, -ponensis *s. Regensburg.*

Radistat *s. Radstadt.*

Radmannsdorf, Burg nw. Weitx St. Ratenstorf, Walkunus de, t (n 1240 15/7) 961.

Ratmersdorf *s. Rottmannsdorf.*

Radochsberg, Rota *s. Abtenau.*

Ratschendorf, nö. Mureck St. Rassendorf, Purkardus nob de Můregge cen s. Lamberti tr villam 12 mans * dictam m (1163/4) 365.

Radstadt, Name der Ggd um das heutige Radstadt u. Altenmarkt Rad-, Rade-, Radi-, Rahstat, mons Thůr contra, 794, caseale parvum ap * iuxta Piberswelle 1238 939.

— Pfarre (in Altenmarkt): dec de 2 hobis in parr * Gebeh aps tr cen Adm m 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996. — Pfarrer: Duringus sac et parr de, (1165/71) 379, t Laufen 1188 31/8 460. — Pilgrimus pleb de, t Werfen 1209 14/7 626. — controv inter eum et capit Salzb. super monte Thůr 1224 5/9 794. — Chunradus pleb de, t 1241 974. — actum 1243 26/3 1011, datum 27/3 1012.

— Besitz des Stiftes Admont: mol in fl Turah tr Tyemo aps 113, 9 mans et in ipsa parr dec de 2 hobis et in 2 locis ubi Herrich et Gotscalch habitant 1/2 hob et Acyn et bfm e tr Gebeh aps m 140, pars 4 mans quos Chonr I aps a cen Adm recepit, ap * sita est 141 *s. Gersbach,* frs Milstat. locum mansionis a frbus Adm concambiri petierunt 1191 483, Alb III aps cen Adm quosd. term ad * et in Pongő remisit, pro quibus detinendis suggestione suorum inductus fuerat 1195 497, qeqd de molendinis in pred cen Adm ap * et iuxta fl Fridz sitis api Salzb. erat iuris, Eberh II aps tr 1203 565, dec de 2 hobis in parr * Eberh II aps tr 1203 565, dec de 2 hobis in parr * Eberh II aps conf 1207 596 = 996.

— Besitz der Kl. Nonnberg u. St. Peter: poss cen s. Erindrudis conf Chunr I aps 1117 119 = 1144 232. — frs s. P. cbdo accip 1/4 hobe a Chunr I apo m 226.

— Haus des Kl. Millstatt: frs Milstat. dum ap * sepius pernoctare necesse haberent, locum mansionis ibid. a frbus Adm concambiri petierunt 1191 483.

— Salzb. Ministerialen: ppts de, e serv Marquardus t (1190/3) 468. — Perhtoldus de, t 1209 627. — Perngerus de, (min?) t (c 1187) 448. — Chunradus de, t 1208

622. — Truslebus de, t 1149 272 cf Truslieb. — Engilmarus de, del Perhtoldi de Bongowe (n 1155) 318. — Gerloch, -lohus de, t 1130 145, pres 1143 214. — Hoholt et Nortprecht, -preht frs de, tt (c 1121) 120, 1130 144b, 1139 196.

Radstädter Tauern Durus, Duro mons ad administrationem capit Salzb. Lonkâw pertinens 611 = 929, causa que vertebatur inter pleb de Rastat et capit Salzb. super monte Thûr decisa 1224 5/9 794 *s. auch Obertauern.*

Radv̊n *s. Rodaun.*

Radweg, w. Tigring K. Ragge-, Radwich, eccla s. Vincentii ditioni plebis Tigrich subiugata 1136 26/12 *172. — 2 hobas Wolmv̊t nob tr ad ecclm s. Georii in Prewarn; idem exemit dec 5 hubarum. Term iuris baptizandi ac sepeliendi eccle in Prewarn 1087 24/11 *112.

Radweg, sö. Feldkirchen K. Radwich, Werenher, Liebhart de, tt 1134 *161.

Raedelach *s. Radelberg.*

Raetenperch *s. Rattenberg.*

Raedentin *s. Ranten (Radenthein?).*

Raesen, -in *s. Rasen.*

Râevteinsperge rivus *s. Reitsbergbach.*

Raezensteine *s. Resenstein (Raggenstein?).*

Ravelsbach, BG Oberhollabrunn NÖ Ramuolspach, Chunradus decanus de, pres et t in capit Chrems 1188 457.

Ravenna, Italien Rauenna, Joh. XIII papa celebrat synodum et Heroldum apm Salzb. anathematizat. Petrus Rauenn. eccle aps ss 967 25/4 51.

Ravennich *s. Refling.*

Ravensburg, Württemberg, Reichsministerialen Rauensburch, -burc, -vensperch, Tiedo, Dieto de, t Mainz 1199 29/9 531, Ulm 1228 18/8 831. — Heinricus de, cam imperii t 1207 606, 607, 608, 1237 929.

Raffolt *s.* Rafolt.

Rauinsberg *s. Rabensberg.*

Rafolt, -ffolt, -pholt, t (991/1023) *61, (1002/18) 65, 1043 *81, 1140 199, 201.

Raganensis eccla *s. Regensburg.*

Ragarv̊wiz, 2 mans in * Ditmarus de Lungov eccle Salzb. recompensavit (1135/43) *163.

Raggewich *s. Radweg.*

Ragging (Racking), s. Surheim OB Rakkingin, bfm Geruuige vid ad * cont ac conf cen s. P. Chunr I aps 204 = 226 = conf Eugenius III 241.

Raginboto *s.* Reinboto.

Ragnitz a/ Stiefingbach, sö. Wildon St. Rakanize, Grauenrachenze, pred Altmanni Trident. epi 1126 134. — dec in villula * Eberh I aps eccle s. Georii in Styuen don. Eberh II aps ius percipiendi easd. dec recognovit 1218 725.

Rahewin, -us *s.* Rachuuin.

Rahovensis ppts *s. Ranshofen.*

Rahwinus *s.* Rachuuin.

Raiten, bei Schlecking i/ Grafautale OB Reiten, -e, Raite, Folchmarus nob de, t (v 1127) 135, 1131 146, del Chononis nob de Horburch (1133) 157. — Liutoldus de, et fil Uolfrmarus tt 1136 169, t (c 1143) 210a.

Raitenhaslach a/ Salzach, bei Burghausen OB Zisterzienserabtei Reitenhasalach, -selah, -lach, -la, -haslach, Reintenhasela, Raitenhasla, -selac, -haslach, -selach, -la, Reitin-, Raten-, Bete-, Reittn-, Reithen-, Reicen-, Raitin-, Reten-, frs s. Marie in Reitenhaselah, frs -haselenses, -selhenses, monast s. Marie Retenhaselei.

— cellam * Lodewicus rex tr eccle Salzb. 906 20/11 39.

— ecclesiam suam antiquam * que tunc vacabat, Chunr I aps tr c dec dote familia omnibusque necessariis remota parrochia ad habitationem frum ord. Cisterc. 1146 5/6 244b.

— Gründung: (c 1143 27/10) 244a, 1146 5/6 244b, fundatum ab eccla Salzb. m 999 = 1043.

— Salzb. Eigenkloster: 244ab, frs in * spiritali et temporali iuris debito apo Salzb. tenentur, quoniam in fundo ad capit s. R. attinente locati sunt 503, frs de, s. Rûdperto adtinentes 506, 527, eccla de, ratione fundi seu donatione fundatoris ecle attinet Salzb. 1059.

— Ausstellungsort: 1196 27/4 503, 1219 12/4 739c, 1245 10/11 1080. — Eberh II aps fuit ap, m 1007.

— Schenkungen: Chunr I aps 245. — Eberh I aps 310a. — Chunr II (III?) aps 383. — Lûigardis de Sconberch (1184/1200) 435. — Rudolfus nob de Mitersele, de Lutzelendorf et ux Mathildis tr ½ mans in Lucelendorf (c 1185?) 444, del pred Hasenberc (c 1190) 470. — Frid. adv de Berge tr capellam Cidelarc (1181) D 84. — capit Salzb. cont censualem fem. uxorem Sifridi coriarii de Bvrchusen (1197/1200) 506. — Meingotus de Surberc, castell Salzb. et ux Dyemudis tr salinam Cholarepret in Hallensi fonte, domum xenodochii in Salzb. civitate et 2 curias Wagermberch m 601 = conf Alb III aps D 76 = m 601. — Alb III aps don 7 libras in salina Tvual annuatim conferendas 1198 521 = D 95 = conf capit Salzb. 527. — Eberh II aps don capellam s. Marie in monte 1203 27/3 568, don eccle in Halspach c filiabus etc 1203 28/3 569 = m D 106, don dec de 2 villicationibus Percha

(1204/7) 574, tr partem saline in Mulbach, 2 areas in ead. villa etc 1207 602 = m 630, tr ad sales decoquendos ripam in Taukil c silva 1235 18/10 912, cont curiam Albolfingen 1243 30/12 1026, tr silvam Vevhtenpach 1244 17/6 1043, tr in der Khrumbe et ex altera parte montis Duri in Lescha 1244 17/6 1044, tr pratum ap Flozingen 1245 8/12 1081, tr de poss suis in der Chrumbel 1246 8/1 1084, tr parr Perkhirchen 1246 26/11 1100a. *s. auch Hallein.*

Raitenhaslach, Tauschvertrag: 1242 990.
— Streitsache: lis c Chunr. purcravio Salzb. pro rebus quas Meingotus de Surberc cont (c 1207) 601.
— Zehentfreiheit: (v 1161 17/1) 310b, (1208/12) 613 = conf capit Salzb. 1245 1059, 1214 18 3 C 29.
— Schutzbriefe: Jnnoc. III 1209 30/12 C 25, Eberh II aps (1242?) 20/10 998, 1243 15/3 1009.
— Besondere Begünstigungen: Eberh II aps permisit, ut liceat fidelibus et eccle Salzb. minlibus res mobiles seu immobiles delegare 1242 16/11 999, ex permissione eiusd. api donationes dec a personis laycalibus licite fieri possunt 1000.
— Mautfreiheit im Erzstift: 1242 989.
— Haus in Salzburg: Meingotus de Surberc castelll Salzb. tr domum xenodochii in Salzb. civitate m 601, Pertholdus abb domum et aream in Salzp. 40 libris comparavit, domum propriam, aream censualem (1207/26) 592 = (c 1207) 594.
— Lichterstiftung: (c 1207) 594, 1243 14/2 1007, 1244 17/6 1044.
— Jahrtag- und Pitanzstiftung: Luigardis de Scönberch 435.
— Jnkorporierte Kirchen: *s. Bergkirchen Nieder-, Haering, Halsbach, Mariaberg, Zeitlarn.*
— Freiheit von weltlicher Vogtei: Otto et Ortlibus frs de Walde falso ius advie usurpare presumentes excommunicantur (1242) 1001, 1243 1010.
— Äbte, allgemein: 435, (1237/46) 920, 1100a. Namentlich: Gero, ss Salzb. 1146 5/6 244, (v 1147 28/1 245. — Gero (II?) 435. — Chunradus 444. — Richerus, iud a Celestino III delegatus 1196 11/12 505, 506, t (v 1196 11/12) 507, iud delegatus a Celestino III 1197 2/6 517, t Salzb. 1198 520. — ohne Namen: iud ab Jnnoc. III delegatus 1200 30/9 535, iud ab Jnnoc. III delegatus 1205 17/11 585. — Berhtoldus 1207 602. — Gero, iud ab Jnnoc. III delegatus D 114 = 1211 10/11 649. — Berhtoldus, iud ab Honorio III delegatus (1217/9) 698a-e. — Chunradus **t** Salzb. 1222 13/11 777, 1224 6/8 792. — ohne Namen: iud a Gregorio IX delegatus 1236 28/7 917. — Waltherus, Salzb. 1242 989, pet 1244 3/8 1049, t Salzb. 1244 (28/11) 1056, iud ab Jnnoc. IV delegatus 1245 13/7 1071, t Burghausen 1246 8/1 1085a, 1246 29/12 1100b.

Raitenhaslach, Mönche: prior, iud a Gregorio IX delegatus 1227 27/10 C 41. — Heinricus cellarius t 1246 1085a. — Arnoldus, Albertus pres Salzb. 1211 10/11 649. — frater Babo provisor curie in Salina primo culturam moncium inchoavit in Salina, postea divisis silvis mgr inferioris curie m 948. — frater Chv̊nradus niger, provisor curie in Salina m 948. — frater Chv̊nradus dictus de Schindelberch provisor curie in Salina. m 948. — frater Marquardus primus mgr curie superioris in Salina. m 948.

Raitinburgensis ppts *s. Rottenbuch.*

Rain, locus hof dem * poss cen in Hoziahc 1213 670.

Rainding, sw. Ortenburg NB Römtingen, Engenscalcus de, homo Rapotonis com de Ortenberch t 1160 347.

Raine, mans in * quem Siboto de Surberch in bfm hab, Eberh I aps tr cen Reitenhaselach (n 1155 10/5) 310a.

Rainer, n. Tamsweg Reu-, Raevna, redd 1 mansi * Eberh II aps ded capit Salzb. 1235 3/8 910ab.

Ramplach, s. Neunkirchen NÖ Raplach, Heinr. de Kirchowe fundator capelle s. Margarete de Krechhofen ded eccle parr Neunchirchen proventus in * in recompensat. 1194 492.

Ramenstain *s. Ramingstein.*

Ramenstaine, -stein, -e, Ramestain, -stein *s. Rabenstein.*

Ramuolspach *s. Ravelsbach.*

Ramingstein i/ Lungau Ramenstain, Ramn-, Hadmarus nob de, (nach Handel-Mazzetti in Verh. des hist. Ver. für NB 48. Bd S. 175 identisch mit Hadmar de Chuefarn-Rammisperch) delegator prediorum cen Walthusensis in Lungŏ; e nepos Hadmarus et Dietmarus mil de, tt Enns (1189?) 458.

Raminstein *s. Rabenstein.*

Ramiside *s. Ramseiden.*

Rammensteine, Ramen-, Ramnstein *(Ramingstein i/ Lungau?)* Willehalm nob de, **t** (v 1138) 182, 1139 196.

Rammesteten *s. Rammstetten.*

Rammisperch (nach Handel-Mazzetti in Verh. des hist. Vereines für NB 48. Bd S. 159 u. 163 die curia Ramsberg, freisingisches Lehen in Ulmerfeld NÖ oder Burg Ramsberg bei Velburg im Nordgau und identisch mit Otto de Chuefarn), Otto nob

de, del Chunradi com de Pilstain (c 1185) 443. *s. auch Kuffern u. Ramingstein.*

Ramnstain, -stein *s. Ramingstein*, Rammensteine.

Ramnsteten *s. Ramstetten.*

Ramsau, nw. Gars a/ Inn OB Ramsuwe, Heinricus de, t (c 1204) 575.

Ramsau, bei Hippach i/ Zillertal Ramsow, -e, pred qd soumam vini persolvit, hospitali s. Joh. iuxta Cilrstal collatum 1188 460 = 528.

Ramsau, Gyd n. Schladming St. Ramsowe, Pulenperch in, 124.

Ramsau, Gde Kiefersfelden od. jenes nw. Gars a/ Inn OB H. mil de, dioc Frising. hab. litem c cen Berhtersgad. super villa de Windepach 1227 C 41.

Ramsperch, Heinricus Purchardus Rudolfus frs de, minles imperii tt 1237 929.

Ramstetten (Ramstatl), Gde Holzhausen n. Teisendorf OB Ramme-, Ramnsteten, Heinr. de Niuwenzelse fil Chunr. purcravii post litem inter se et cen s. P. habitam pred * eid. cen tr tali pacto qd si sine herede decedat (1236) 913 = conf Eberh II aps 1238 934.

Ramseiden, bei Saalfelden Ramsidin, -iside, in loco * in pago Saluelda accip 9 hobas regias Mildrut ux Heimonis min Arnulfi regis 888 26/12 31. — bfm Perhtoldi (de Wengi) Chunr I aps tr et conf cen s. P. 204 = 226 = conf Eugenius III 241.

Ramsow, -e, -suve *s. Ramsau.*

Ranten, nw. Murau St. Radintin, -entein, Rän-, Ranttingin, Raedentin, Hartnidus nob de, e fil Hartnidus del Dietmari nob (1074/88) 105 = m 140 (nach Pirchegger Mitt. des hist. Ver. für Steierm. Jhrg. XVI [1917] S. 179 eher *Radenthein ö. Millstatt K.*). — Hartmannus, Leo de, tt 1155 321. — Pfarre: Dietmarus de Lungowe ap ecclm * domum mansionis sue cen Elsenbacensi tr quo facto dictam capellam fieri plebeianam expetens obtinuit. Lis inter abb Elsenbac. et pleb de, super dicta domo 1155 9/11 321, parr in recompensat. subtracte eccle parr Adm archidiaconatui Salzb. unita 1234 13/1 902. — Hartmannus pleb de (v. Jaksch *Radenthein*) t inductus in lite de iure petitionis capelle Sorich m 1178 *414.

Ranters-, Randestorf, Ranteshova, -thesdorf *s. Ranshofen.*

Rantwigezprunne *s. Brunn sw. Geretsberg.*

Ranes-, Ranishouen, -uin *s. Ranshofen.*

Rann, sö. Cilli St. Rein-, Reîn, redd de pred * frbus de Gurkevelde ab Eberh II apo collati. — Actum ap, 1246 22/9 1095. — Ringel et Prehtel de, tt. — Dat. ap, 1241 9/2 966. — acta ap, 1241 967.

Ranshofen a/ Inn, s. Braunau OÖ Randestorf, -thesdorf, -tersdorf sive Ranteshova, Ranes-, Rans-, Ranishouen, -uin, -houensis. Königliche Pfalz: actum palacium, 831 19/6 8, actum villa regia, 859 1/10 18. — pred sui iuris tr lege precaria eccle Frising. Chunigunda vid Heinrici II 1025 73E. — Pfarre 1040 18/1 *80.

Ranshofen, Augustinerchorherrenstift Pröpste: Manigoldus, ss Salzb. 1144 3/11 232, 1151 286, m † 1162 364. — Altmannus 1162 6/10 364. — Adelhardus **t** (1174/5) 30/1 404, 1180 2/2 424a, pres Passau 1189 25/8 465b. — Eticho **t** Laufen 1195 497, Salzb. 1198 529. — Wichardus t Laufen (1204/7) 574, Patau. dioc iud delegatus ab Jnnoc. III 1205 585, 1213 659, 660, iud delegatus ab Honorio III (1217/9) 698a-d. — ohne Namen: iud a Gregorio IX delegatus 1236 28/7 917. — Jnkorporierte Pfarre: *s. Hochburg OÖ.*

Ras, Ruine bei Zemeritzen-Kanin s. Rosegg K. Ras, Rudolfus de, gener Raimberti de Mureke 1245 1079.

Raspe, -o *s. Friesach* (Heinricus), Heinricus.

Rastat *s. Radstadt.*

Rasen, bei Olang ö. Bruneck Tirol Raesin, -en, dec in * Brixinensis eps cbdo tr frbus Nouecell. 1221 769. — Vlricus de, vades 1243 1016.

Raßberg (Rasch-, Rosenberg), nö. Voitsberg St. Rades, poss eccle Runensis circa Sedingen et * a dec exemptae 1157 *327 = conf Eberh II aps 1221 762.

Rassendorf *s. Ratschendorf.*

Rauchenkatsch, n. Kremsbrücke i/ Liesertal K. Châtze superius, Polan iuxta castrum, 1197 508 = m 542.

Rauhenegg, bei Baden NÖ Ruhinekke, Hartungus de, min marchionis Austric t 1156 323a.

Rauna *s. Reun.*

Rauris, Rvrese, Râuris, pred Mosen (1208 od. 1218) 733. — 600 caseos valentes 6 libras Ortolfus Vulpes feudi titulo retinet ab eccla Salzb. 1241 966.

Rauschenberg, Berg sw. Weißer u. Roter Traun OB Ruhinperch mons term foresti ad Truna 1048 84.

Razemuzza, serv 22.

Razo, **t** (1002/18) 65, (1135/43) *163.

Razuuai *s. Roßwein.*

Rebegowe *s. Regau.*

Recking, OG Eggelsberg OÖ Rechinge, -echingen, term parr Ranshouen 1040 *80.

Rechberch, Ûlricus marscalcus de, t Mainz 1199 29/9 531.

Rechenprvnnen *s. Röcklbrunn.*

Rechinge *s. Recking.*

Recho, t (888/907) 28.
Rettêis *s. Röttes.*
Rettelperch *s. Radelberg NÖ.*
Rettenbach, Bach bei Ebenau Rotim-, -empach rivus, Rotinpachstruben term silve Scintelavve 1209 627.
Rettenbach, Bach u. Gyd bei Lungötz i/ Lammertale Rotah, Rorah term dec cen Adm 140.
Rettenbach, mündet bei Hörbsdorf in die Traun OB Rotenbach rivus term foresti ad Truna 1048 84.
Rettenstein, Seitenkamm des Dachsteines bei Filzmoos Rotilinstein, Rŭtilinisteine, term *34.
Rettin *s. Ratteingraben.*
Retenhaselei, -tinhasela, -hasla *s. Reitenhaslach.*
Retsah, *bei Dürnstein n. Friesach* c manso * quem Johannes coluit, Vlricus de Dierensteine capellam s. Jacobi a plebe Frisac. exemit 1202 559.
Retz NÖ Rakz, Marchwardus pleb de, pres in capit Chrems et t 1188 457.
Refling, OG Haiden ö. Tamsweg Rauuenich, -vennich, term dec cen Adm 140 = 596 = 996.
Reganesburg *s. Regensburg.*
Regau, s. Vöcklabruck OÖ, Grafen Rebegowe, Adelbertus com de: Pilgrimus lib de Wenge et Wezelo min dicti com pontem Uekkelahe pecunia ab eo redemerunt m 1134 159.
Regenesburch *s. Regensburg.*
Regensberg, n. Zürich, Schweiz Regenspere, -berch, Regins-, Liutoldus de, t 1203 565, Nürnbg 1209 624, fr couterinus Eberh II api ecclm b. virginis in pred suo Reûte construxit; e fil Liutoldus heres 1219 741.
Regensburg, Bayern Reganesburg, -burc, -genesburch, -purch, Rades-, Radis-, Radas-, Ratis-, Ratespona, -bona, Reginisburch, Raga-, Regen-, Ratisponensis.
— portus qui Winzerurfahr dictus est 100.
— Ort der Handlung u. Ausstellung: 851 15/11 17, 860 8/5 20, 864 6/1 22, 879 22/11 25, 881 14/10 26, 891 9/3 35ab, 976 21/7 55, 1002 24/11 64, 1006 1/12 66, 1014 21/6 69, 1025 73, 1027 5/7 75, 7/7 76, 1040 18/1 *80, 1048 9/4 84, 1049 Febr 85, 1055 6/3 88, 1062 12/12 101, 1072 4/2 103, 1152 29/6 296, 1161 353, 1244 Juli 1045, 1244 22/7 1046, 23/7 1047. — Chunr. III rex pres m 266. — pecunia debet persolvi in civitate, 1207 608.
— Reichstage: Eberh I aps positus * in festo ss app. Petri et Pauli prima curia Frid. I regis ubi concamb inter Ottonem com pal seniorem et cen Adm factum est m 1152 296 = m 304, prima curia Frid. I regis Otaker marchio factus est sollemniter adv cen Seccow. m 515. — in quadam curia, (1244?) 1062.
Regensburg, Diözese: eps suffraganeus eccle Salzb. 295 = 326. — Encilhusen in, 296. — V. et Al. frs quosdam equos cen Buronensi abstulerunt 1213 658. — cen Waltsahsen 764, C 53. — Ulricus cler de Aiche C 34. — capella Eschenhart 1241 978ab. — Grenzstreit mit Freising: 1157 25/5 328. — synodus. — prelati eccle 1161 353.
— Bischöfe: Adaluuinus 798 Apr 2cd. — Baturicus, interv. Roding 844 15/9 16. — Erchanfridus, pres Regensbg 847 12/10 D 7, interv. ib 860 8/5 20. — Gebhardus (III?) m 100. — Herthuicus I tr suum min Röthpertum eccle Juuau. et accip Gebehardum (1122/6) 125. — Cŏno, Chuno I consil Salzb. 1131 17/7 147, (v 1132) 14/11 C 1. — Heinricus, concessit ecclm ap Michelenpach cen s. P. Salzb. (1132/47) 152, t Straßwalchen (n 1138 30/9) 196, (c 1143) 244, commiss a Celestino III delegatus 1144 2/1 C 4, interfuit synodo ap Halle 1146 11/10 246 = m 515, pres Passau 254. — Hartwicus II t Salzb. (n 1155 10/5) 310a, 1157 25/5 328. — Cŭno, Chuno II t Augsbg. 1179 15/9 422, reddit forestum Abernsee cen Monsee. (Mondsee?) 1184 2/4 440. — Conradus III t Bamberg 1201 14/9 541. — Chunradus IV cancell imp. 1207 608, recognovit Augsbg 1207 10/12 611, conquestus est coram Jnnoc. III qd Chunr. com de Plain et alii Salzeb. dioc pactionem super quadam summa pecunie quam Salzeb. aps sibi solvere tenetur, infringunt m 1209 13/4 625, t Augsbg 1219 19/2 675, 1214 21/2 676, t Augsbg 1215 5/4 683, Passau 1217 15/6 709, Nürnbg 1218 26/10 731, arb in causa inter Lodewicum ducem Bauuarie et Eberh II apm super iuribus Halle habendis (Nürnberg 1218 Oct) 732 = 745, vend predia Eberh II apo Gars 1220 18/11 757, t ib 1220 20/11 758, Honorio III monstravit se quasdam poss iure hered. ad se pertinentes Eberh II apo vendidisse et petiit, ut ipse apm ad observationem contractus cogere dignaretur m 1221 18/2 764 = m 767, princeps imp. pres in curia generali ap Nurnberch; nuncius capit Salzb. per eum per sententiam requiri postulavit 1218 22/10 730ab, pres in curia Heinr. VII ap Nurimberch 1224 23/7 789 = 791, commiss ab Honorio III delegatus m 1221 25/3 765, iud ab eod. delegatus 1224 15/3 D 135. — Sifridus, t S. Germano 1230 Aug 850 (1230) 853e, iud delegatus 1230 C 44'

commiss a Gregorio IX delegatus 1235 14/3 909, imp. aule cancell † Donauwört 1236 Juli 916, Augsbg 1237 929, consuetudines antiquas monasteriorum Superioris et Jnferioris tam in esu carnium quam in lectisterniis et in habitu exteriori vestium adtemptavit immutare m 1244 1048ab.

Regensburg, Domkapitel: emunitates libertates et privilegia 863. — Pröpste: Godefridus † 1184 2/4 440, Gars 1220 20/11 758, commiss ab Honorio III delegatus m 1221 25/3 765. — decani: Heinricus t (1150/64) 276, ss 1161 353. — Hermannus t 1180 424a. — Marquardus t 1184 440. — Fridericus, t Laufen 1195 497. Chuno t Gars 1220 20/1 758. — custos eccle s. Petri, thesaurarius: Bernhardus ss 1161 353. — ohne Namen: iud ab Honorio III delegatus 1224 15/3 D 135, commiss a Gregorio IX delegatus 1235 14/3 909. — mgr scolarum: Odalricus ss 1161 353. — canonici: Heinricus, Gerungus ss 1161 353, Ruprecht, Udalricus, Rudigerus tt 1184 440, Vlricus de Werde, Wernhardus de Jvdenbrvke tt Gars 1220 20/11 758, mgr Hugo, iud ab Jnnoc. III delegatus D 113 = m 1210 636 = 1211 6/5 644.

— Benediktinerabtei St. Emmeram: res ad s. Emmerammum in occidentali parte ad Magilich a regibus datae m *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — dec novalium in poss s E de 2 parr Stefinskirchen et Bruttingen Chunr I aps tr cen Wiare 1133 158 = m 340. — Äbte: Perhtoldus I t (c 1143) 244a. — Bertoldus II iud ab Honorio III delegatus 1224 15/3 D 135, commiss a Gregorio IX delegatus 1235 14/3 909.

— Alte Kapelle Vetus capella: 1161 353. — prepositus: Meinhardus 1161 353, fr Eberh I api D 42 = m 388

— Benediktinerinnenabteien Nieder- u. Obermünster: abb et sorores Jnferioris et Superioris mon Ratispon, civitatis 1244 1048a.

— Salzburger Hof: 976 21/7 55, 998 55E, 1062 23/8 100.

— Admonter Hof: locum curtis, item ibid. locum curtis tr Chonr I aps (c 1130,5) 141 = 1139 196.

— Burggrafen: Otto urbanus com t (1124/5) 130b. — Heinrich, fil Ottonis † 1121 121, com Ratispon. Salzb. 1126 26/8 134, prefectus Ratispon. Straßwalchen (n 1138 30,9) 196. — Fridicus burgravius et fr suus tt Augsbg 1179 15/9 422.

— Vögte: Fridericus adv Ratispon. t (1124/5) 130b, interfuit concilio ap Halle 1146 11/10 246. — Otto, castrum Eberstein in Karinthia vend Eberh II apo (1220/30) 749.

Regensburg, monetarius: Gozwinus 1189 465a.

— Bürger: 1244 1046. — Adelbertus de, t 1197 510.

— Münze: 63, 304, talentum 510, libra 783, 863, 891.

Reggio, Jtalien Ermenaldus eps Regionensis ss Ravenna 967 25/4 51. — Nycolaus Reginus eps t Anagni 1230 Sept 853a.

Reginpreht, Regim-, Reimpreht, Reginprecht, -bertus, † (1060/88) 98, 1075 *110, 1110 117(2), (1125/47) 131, (1127/40) 136. — parrochianus t 1188 454 *s. Leibnitz*. — comes, in e comit Salzpurchhof in pago Salzpurchgouue 940 8/6 42. — in e pred constructa erat eccla ap Michelenpach m (1132/47) 151. — manc 69. — Slauenice instit. t (1002/18) 65.

Regindrud, regina tr locum Tietmenningen cen s. Erindrudis m 119 = 232.

Reginger, hab bfm in comit Dudleipa m 891 35b.

Reginhart, -dus, Reinhardus, -hardt, † (991/1023) *61, 1043 *81, (1127/40) 136. — privignus Dietmari t (1074/88) 105. — des Kaysers Caplan t 1194 492. — carpentarius, cen Adm traditus m 141 = 196. — vassus Theotmari api accip 2 hobas in Selezna (891/3) 37. — fr Gundacheri nob 1075 *110. — resignavit bfm suum tradendum cen Adm sc curtem stabulariam ad Sundermanningen et 2 hobas ad Prukkarn 113. — min Salzb. t 140.

Reginolt, -dus, Reinoldus, † (1002/18) 65, 1072 104, 1183 432. — mil Ottonis de Chunigesperch t 1213 669.

Reginspere *s. Regensberg*.

Reginuuart, -wart, t (v 1138) 182. — et filii e manc eccle s. Martini *61 = *110.

Rehberg, n. Krems NÖ -perch, Heinricus de, t 1241 975.

Reichenau, Benediktinerabtei Heinricus abb Augensis t Konstanz 1213 27/3 656, 657.

Reichenbach a/ Regen, Oberpfalz, Benediktinerabtei Fridericus abb Richinbac. pres Salzb. 1147 3/7 252.

Reichenburg, sö. Cilli St. Richen-, Richinburc, -burch, -purch, pred qd Hemma comit ap Sövvam in * hab, cbdo accep Baldevinus aps 1043 6/1 *81. — Rudibertus pleb de, et e sacerdotes Franco Haertwicus Marchwardus tt 1213 669. — Otto de, t 1141 203. — Reinpertus et Hainricus de, tt (1190) 475c. — Gotfridus de, † (v 1196 Jan) 500, 1246 1095. — Ernst de, min Salzb. t 1208 622.

Reichenhall OB Salina, Halle iuxta metro-

polim Juuauonem, Salzeburch, Paier-, Pairhalle, Baierhall, maius Halle, Halla, -e.

Reichenhall, Ort der Handlung und Ausstellung: actum 1146 11/10 246, Eberh I aps seniores et veraciores cives convocat eosque sacramento obstrinxit ut de controv com Sigefridi de Pilesteine et frum Adm veritatem indicarent 1153 (Mai—8/7) 304, 1159 341, 1188 451, in castro Halburch 1197 509, data littera in Halburch 1203 21/1 566, data ap s. Zenonem 1210 631, *632, acta in Karelstaein 1208 (od. 1218) 733.

— Synoden: Chonr I aps synodum celebravit in festo s. Dionisii 1146 11/10 246 = D 37 = m 515, celebre colloquium Eberh I api m 1160 349.

— Grafschaft: dux Bawarie tam ex una parte pontis quam ex alia comeciam libere habeat usque ad fl Steinpah 1218 732 = 745.

— Burgen: Karlstein, -relstaein, acta sunt hec in 1208 (od. 1218) 733, kommt an Bayern (1218) 732 = 745. — Gruttenstein: castrum qd Lodewicus dux inceperat iuxta Halle et edificium destruatur 732 = 745. — Hallburg Halburc: pagina sigillo consummata 1197 509, data littera in, 1203 21/1 566; bleibt bei Salzb. (1218) 732 = 745.

— Saline. Salinenbesitzer, Lehenhaber, Salzbezüge, Häuser, Schenkungen: Lodewicus rex 908 17/12 40 = conf Otto I 940 8/6 42 = conf 415 = 531. — Otto I rex tr curtilia c patellis patelarumque locis can Salzb. 959 8/6 48ab, quandam sui iuris salinam tr Judite vid fris sui Heinrici 973 27/4 73E. — Heinricus II imp. bona et predia que mat e possedit, tr eccle Babenberg. 1007 1/11 73E. — Jrmgart comit tr eccle Salzb. 2 sartagines tempore Gebeh api m 140. — Perhtoldus com senior de Andechsen tr cen Adm 1 salinam. — Perhtoldus com iunior tr eid. cen salinam mortuo Heinrico de Hegil qui eam ab eo et patre suo in bfm hab m 304. — Chonradus com de Bilstein de singulis patellis api Salzb. quodam iure antiquitatis 1 tal videtur exigere m 338b. — Diemodis de Heglen 1/4 aque in galgo Staeinarn eccle Berhtersgad. tr quam fil e Heinricus a ppto in bfm accep. Meingotus de Surberch super dicta aqua litem movit 1171 402. — Otto com pal senior cbdo tr cen Adm qd ab Eberh I apo iure benef possidebat i. e. 1 sartaginem salis quam Liutwinus de fam s. R. in bfm ab eo hab 1152 296 = 298. — Meingotus de Surberc tr cen de Raitenhaslach salinam Cholarepret m 601. — Erzstift Salzburg: 908 17/12 40 = conf Otto I 940 8/6 42 = conf 415 = 531, Jrmgart comit tr sartagines, quas Gebeh aps cen Adm tr m 140, Perhtoldus scismaticus (aps Salzb.) eas abstulit et Gebehardo com de Purchhusen in bfm ded 266, 1/8 aque saline in Tekkindorferbret pertinuit ad ius api Salzb. 222 = 223. — Chunr I aps de patella quam Vlricus halberlaip tenet, frbus de Wiere 50 karratas salis annuatim persolvendas tr 1133 158 = m 319, tr cen Richerisperge patellam c 1 curtili et 6 curtilibus in silvestribus Vnchen de quibus ligna persolvuntur ad ipsam patellam 1137 176 = m 352, tr can Chiem. sartaginem salis quam Vdalrich Crûn possidet (c 1125/30) 210a, tr can Chiem. sartaginem bfm Sigebotonis com de Wiare (c 1143) 210c, cbdo tr cen s. P. integram patellam pro dec omnium patellarum que antiquo iure possessionis dictum cen contingebant (1143?) 215 = m (*221) = 226 = 241 = 331 = 338b, tr cen Atilensi 20 carratas salis m 319, don partem saline can Salzb. m 611 = 629. — Eberh I aps partem beneficii Heinrici de Verra tr cen s. Petri, can s. R. et monlibus s. Erndrudis 263, tr cen Chiemesse bfm marchionis Engilberti XI[a] pars in undecimali, nona pars in nonali et 1 curtile et 1/2 locum patelle et aquam de qua Owensibus debetur 1 tal 1156 307 = conf 308, tr cen Atilensi 20 karratas salis quas iam Chunr I aps tr 1155 24/10 319, dec patelle cen Richersperg. collate que dec ab abb s. P. requisite et obtente sunt recompensatione de prediis Heinrici Ferro facta redemit 1158 21/8 331 = 1161 352, tr poss Heinrici Verre, de qua 1 tal debetur Owensibus can Chiem 1156 308 = conf 1156 23/9 332b, don frbus s. Zenonis 1/10 in galgo Milchkazar et Lezinpiunte que Richpero iniuste del, et mol sua inundatione destructa 1161 1/6 356, don partem saline can Salzb. m 611 = 629. — Adelb III aps tr cen Richersberg. 1 tal annuatim persolvendum 1184 439, exoneratio et depositio salis in burgo Müldorf ab Heim. VI ei concessa 1190 21/9 477. — Eberh II aps emit redd cen in Althaa tam in burgo quam in fonte salis et in montanis 1219 739abc, frs Adm quosdam redd in fonte saline cbdo tr Eberh II apo 1234 26/12 907, frs Adm tr Eberh II apo decoctionem salis 1244 1032, homines eccle Salzb.: Odalricus Durst fil Pabonis, Wisinto fr Engilbotonis et Agnes fil sororis eiusd. Wisintonis 1159 342, Heinricus Uerre 338b s. Genannte, homines eccle Salzb. sub sacramento requisiti 356. — Attl: 1155

24/10 319 = D 12. — Admont: 140, (1147/52) 266, 1152 296 = 298, 1153 304, 1234 26/12 907, 1244 1032. — Au a/Jnn: (1156) 307 = 308 = 332b. — Bamberg: 1007 1/11 73E. — St. Peter: dec 24 patellarum quarum quedam ad usus api Salzb. reservate quedam quibusdam eccliis ad dioc Salzb. pertinentibus concesse quedam in bfm sunt tradite, Chunr I aps conf 204, (1143?) 215 = conf 226 = 241 (= *221), (v 1144 Apr) 222 = 1144 223, 263, 1158 21/8 331 = m 352, 1159 338b. — Berchtesgaden: 1171 402, frs s. Zenonis locum ded curtilem hac interposita cond ut nequaquam in' eod. curtili edificetur eccla 1159 341, domus per servientes Adelb III api incensa et devastata m 1197 518. — Chiemsee Herren-: (c 1125/30) 210a, 210c, (c 1154/64) 306, (1156) 307 = 308, 1156 23/9 332b. — Tegernsee: C 10. — Domkapitel: 959 8/6 48ab, (c 1139) 190, (1147/51) 249 = (c 1155/60) 311, salinas c curtibus manc et aliis pert conf Adrianus IV 329 = conf Gregorius IX 825, partes salinarum Philippus rex sub sua recip protect. 611 = conf Frid. II rex 929, advia poss 1230 850, Chunr I et Eberh I api don partem saline m 611 = 929. — Freising: 873 27/4 73E. — Millstatt: Alex III. conf 23 sedilia domorum 1177 6/4 174E. — Niederaltaich: (1147/51) 249 = 311, (1218) 732, 1219 739abc. — Nonnberg: 119 = 232. — Raitenhaslach: (c 1207) 601. — Reichersberg: 1137 176, 1158 21/8 331, (1161) 352, 1184 439, 1192 484 = conf Eberh II aps 1203 567. — Weyarn: 1133 9/7 158 = m 319 = 340, 1159 16/7 340. — St. Zeno: 1161 1/6 356.

Reichenhall, Salzzehent: salem quem pro dec redditione a Hallensi populo acquisivit excepta quarta portione sacerdoti in eod. loco constituto delegata Chunr I aps can Salzb. tr 1130 145 = D 16 = conf id. aps 1143 213. — dec 24 patellarum Chunr I aps cen s. P. stabilit 1141 28/7 204, (1143?) 9/12 215 = conf 226 = 241 = 338b.

— Maut: 907 17/12 40 = conf 42 = 415 = 531, 1143 213, (1218) 732 = 1219 745.

— Wagenzoll: 1159 340.

— Schiffahrt auf der Saale: 732 = 745.

— Vertrag zw. Bayern u. Salzburg: (Nürnberg 1218 Oct) 732, 1219 1/11 745.

— Hallgrafen: Engilbret, -bertus Hallensis com **t** (1122/6) 125, halgrauo 1133 157, Mühldorf (1136/7) 166, halgraue (c 1143) 210ce, com salinarum, fundat cen Atilense; e mat Rickkart 236 = Salzb. 1145 237, **t** Salzb. 1146 5/6 244b, (v 1147 28/1) 245, interfuit concilio ap Halle, cognatus e com Rapoto 1146 11/10 246, **t** Passau 1146 11/11 247, Salzb. 1147 12/5 251, com Halliensis 1147 11/5 268b, 271a, Salzb. 1152 26/5 296 E, pres in Houchirchen (1155) 316 *s. auch Wasserburg.* — Chŏnradus com de Hallo (de *Peilstein)* adv cen Burensis (1142/51) 205, et fil e Chŏnradus tt Wien 1156 323a. — Gebehardus t 1159 337. — *ministeriales (Engilberti com):* Heinrich de Laimingin t 1133 157, Gerunc de Veldoluingin, Uvillihalmus de Attila et fil Sigiboto, Balzo et fil Heinricus, Gozuuin de Lohin, Uvicman de Lemingin, Ekkehart et Odalricus camerarii, Heinr. de Chorinberch, Gebman de Chersdorf, Chunrat de Chiricdorf, Chuno de Sneitsaha, Uuillihalmus de Bŏcha, Fridericus de Ettelingin, Hecil de Tala, Richerus de Brisin, Pabo de Tŏberch, Heinrich de Leimingin, Perhtolt de Vihehus, Liutvvin de Etelingin, Heinr. de Stŭthaimin, Chůnrat de Berge, Ortolf de Leimingin, Heinrich de Ettelingin, Sigiboto de Rihsinharde, Otto de Růta, Ortolf de Phuncin tt 236.

Reichenhall, iudices: Pabo Flarre t 1208 622. — Cv̈nradus **t** 1212 651, 1240 956.

— castellanus: Rv̈degerus t 1160 349.

— thelonearius: Jsingrimus t 1159 342.

— Bürger, Genannte: populus Hallensis, Hallenses, de Halle 231, 304, 402, iniurias Peregrino abb s. P. et ppto Perhthersgad. intulerunt (1193/4) 489. — namentlich: Pabo t 311, 1159 340. — Pabo de Curia, homo pr can Salzb., e fil Bertha et mar e Odalricus (homo pr cen Altahensis) (1147/51) 249 = (c 1155/60) 311. — Pabo Plumelin, e fil Rudegervs t 1159 342. — Pabo, e fil Udalricus t 342. — Pabo, fil Ezimani senis t (1147/51) 249. — Pato de, t 1130 144d. — Perhthervs, fil Etichonis t 1159 342. — Perhtoldus canus t 1159 342. — Bertholdus et Permannus frs **tt** 311, filii Chunchohi 342. — Perhtoldus nirstal t 342. — Chadelhoh, Kalhohus **t** (1142/51) 205, 1184 441. — Chadelhous manc eccle Chiem. (c 1154/64) 306. — Chadelhoch, cognatus albi Heinrici t 1159 342. — Chunradus Paternoster, e sororius Otto 1184 441. — Chunradus c barba arb; ipse et fil Chunradus **tt** 311, 342. — Chůnradus, fil Ottonis Ellenzen del Heinrici Loubeze 1159 342. — Dietwinus t 342. — Eziman senex et fil Pabo tt (1147/51) 249. — Volch-

marus t (c 1154/64) 306. — Gero t 342. — Heinricus albus, c filii Heinricus et Pabo tt (c 1154/64) 306, fil e Heinricus del Heinrici Loubeze 1159 342, et fil Heinr. tt 342, e cognatus Chadelhoch t 342, t 1160 349, c filii Otto et Heinricus tt 1188 451. — Heinricus Breme t (1147/51) 249. — Heinricus Verre, Ferro, Uerre, de Verra, pars e beneficii (1147/64) 263, eo mortuo aqua ipsius, de qua Owensibus 1 tal debetur, Eberh I apo devenit, qui eam eccle Chiem. assignavit (1156) 307 = 308 = 331 = 1156 332b = m 338b. — Heinricus iuvenis, iunior arb et t 311, t 1159 342. — Heinricus fil Rûcin t 342. — Heinricus Loubeze, Lovbez, Lŏbheze, 2 areas ab hominibus eccle Salzb. commutavit in quibus eccln s. Egidii edificavit quam c dictis areis eccle b. Zenonis del 1159 16/11 342, et fil Heinricus tt 342, † 1160 349, 1188 451. — Helŏb, c filii Rudolfus et Liutoldus tt 342. — Hugo t 1160 349. — Jugurt t (1142/51) 205. — Liutoldus t 1159 340. — Liutoldus prachel t (c 1154/64) 306. — Liutoldus Grossus, socer Ottonis, ex e morte ½ domus et pred in fonte salis in l Huntgalge Alb III apo cesserat in pr. m 1184 441. — Meginhardus taitroch t 342. — Ôdalricus Durst, fil Pabonis homo pr eccle Salzb. 1159 342. — Ôdalricus, Vlricus halberlaip tenet patellam 1133 158 = m 319, fil halbelaibes t 342. — V̊dalricus, fil V̊dalrici t (1147/51) 249. — Otto t 1160 349(2). — Oddo, Otto Ellenze, mediator et t (c 1155/60) 311, t 1159 342. — Otto sororius Chunradi Paternoster; Alb III aps ded ei in pr ½ domum et pred in fonte salis in l Huntgalge que ex morte Liutoldi Grossi soceri ipsius cesserat in suam pr 1184 441. — Otto Witerwecce t 441. — Otto Wispelh t 1159 342. — Ortho t 1159 340. — Rampertus de, pred suum cbdo tr can s. R. (c 1139) 190. — Richpero, cum alterius esset conditionis, 1/10 in galgo Milchkazar et Lezinpiunte que iuris et dominicalis api Salzb. esse probratum est, iniuste s. Zenoni delegaverat 1161 356. — Rûbertus de, testatur apm Salzb. epos Gurc. elegisse consecrasse investisse 1180 424a. — Rudigerus fil Conradi, Rvdmunt gener Conradi tt (1147/51) 249. — Sigboto de, t 1159 340. — Wergandus, -gant † 306, 1159 340. — Wernherus de, t 1169 395. — Wilandus de, t 1159 342. — Wisinto, fr Engilbotonis et Agnes filia sororis e homines api Salzb. 1159 342. — Wolfpertus de, t 1219 739b. — Wolchrimus, e aream Chunr I aps tr cen Wiare 1130 158 = m 340.

Reichenhall, Pfarre (St. Zeno): quarta (tercia) porcio dec salis sacerdoti delegata 1130 145 = m 213, in Hallensi b. Zenonis plebana eccla communis vita sec regulam b. Augustini instituta; populus Hallensis semper ad eiusd. eccle titulum spectare debet 1136 171 = m 231. — eccla prope atrium maioris eccle in hon. b. Marie dedicata filia sit b. Zenonis eccle 1158 334. — eccla ab Heinrico Loubeze edificata maiori eccle b. Zenonis delegata 1159 342. — questio inter Salzb. et s. Zenonis pptos super iure archidiaconatus ab Eberh II apo terminata 1223 778. — rivulus Mûsepach term parr Berthersgad. versus Halle (1189/93) 462.

— Marienkirche: 1158 334.

— eccla s. Egidii: Heinricus Loubeze civis ecclm edificavit quam eccle maiori b. Zenonis del 1159 16/11 342.

Reichenhall, Augustiner-Chorherrensift St. Zeno eccla Hallensis, frs Hallenses, capit s. Zenonis, frs loci s. Zenonis in Halle.

— Gründung, Dotation, freie Propstwahl: 1136 5/4 171, in vicino sedis Salzb. fundata est parr Halle ubi in introitu Chunr I api parum fuit fidei discipline sed nunc per bonum sac Lanzonem fundata et rigata in ppturam est commutata m 231, a summis pontificibus Innoc. II (Lucio) Eugenio III et Adriano IV confirmata m 334, comites de Bilstein de fundatoribus erant et tamen nihil cont, immo ecclm s. Zen. senior comes Siuridus graviter leserat m 733.

— Schenkungen: Chonr I aps tr bfm Chraftonis ap Svante c manc (c 1144 23/10) 231. — Eberh I don dec 8 domorum in Tvsinberch 1158 16/9 334, 1161 1/6 356. — Chunr III aps tr pred et silvam Jncelle 1177 20/9 412. — Adalb III aps don 2 partes dec de novalibus in pred Jncel 1188 451, tr 6 libras in salina Tvual annuatim conferendas D 90 = 1198 521. — Euphemia comet de Bilstein tr 3 pred 1208 (od. 1218) 733.

— Streitsachen: 1159 341, (1225/31) 796.

— Besitzbestätigung: Eugenius III 1146 22/9 m D 36. — Hadrianus IV 1157 17/2 m D 52. — Adalb III aps 1191 481 = 1195 15/11 498.

— Archidiakonat: Eberh I aps canonicam s. Zen. a iurisdict. archidiaconi Salzb. eximit D 48, questio inter Albertum Salzb. et Ottonem s. Zen. pptos super iure archidiaconatus 1223 778.

— Abhängige (inkorporierte) Kirchen: *s. Kirchdorf i/ Tirol, Jnzell, Reichenhall* (Pfarre, Marienkapelle, capella s. Egidii).

Reichenhall, St. Zeno, Vogtei: 1240 11/1 956.

— acta sunt hec in claustro s. Zen. Halle, 1171 3/4 403. — data ap, 1210 631, *632.

— Pröpste ppts A-, Hallensis, de Halle, s. Zenonis: Lanzo 1136 5/4 171, t 1139 *195, cons 1144 23/5 226, ss Salzb. (1144) 230. — Heinricus pres Salzb. 1147 3/7 252, t ib 1152 26/5 296E, predecessor Dietmari m 334, m † 1159 314. — Dietmarus Salzb. 1158 16/9 334, pres ib 1159 16/7 340, 1159 16/11 342, ss Salzb. 1160 8/6 348, t Reichenhall 1160 19/8 349, 1161 1/6 356. — Alar-, Adelhardus **t** St. Zeno 1171 3/4 403, (1174/5) 30/1 404, 1180 2/2 424a. — Wichmannus, pet 1188 451, **t** (1189/93) 462, (1191) 481, (n 1193 3/2) 488, 1195 15/11 498. — Chunradus **t** 507, Hallburg 1197 509, 1197 12/1 512, **t** Salzb. 1198 520, ib 1203 566, Laufen 1203 8/2 567. — Pabo t 1212 651. — Otto 1223 778. — Liutoldus (1225/31) 796, t 1225 6/4 799. — Diet-, Theodericus iure patronatus in eccla Bilersse ab Heinr. abb de Rote personali benef investitus 1238 18/11 938, 956.

— canonicus: Otto presb t 1212 651.

Reichenhausen, s. Vachendorf BA Traunstein OB Richenhusen, Engilbertus de, t (1152/67) 290.

Reichenspurn (Reichspurner), sö. Unterburgkirchen AG Altötting OB Reichersperch, 2 partes dec in eccla Purchirchen sc in * Chunr I aps tr cen in Owe (c 1130) 138b.

Reichenstein, n. Reichenburg sö. Cilli St. Ri-, Reichenstein, Albertus de, **t** 1213 669, 1241 968.

Reichertsheim, nw. Au a/ Jnn OB Richersheim, eccla parr pert ad capit Owense quam Eberh II aps inofficiari mandavit per cler secularem subiecta manet iurisdictioni archidiac. Garcensis 1229 835.

Reichersberg a/ Jnn OÖ. Augustinerchorherrenstift Richherisperge, -chersperga, Richeris-, Richers-, Rihers-, Richens-, Reichers-, Rychersperg, -e, -perch, -perg, -berg, -e, -gensis.

— Gründung, Übereignung an Salzburg, Dotation: Werinherus fundator don curtem Chrowat *(Kraut nw. Millstatt)* et fundum et patrocinium eccle in ius et tuitionem firmamque poss eccle Salzb. ded m 1137 176, frs devincti sunt eccle Salzb. per iustitiam fundationis quia fundata est eccla e in poss eccle Salzb. m 248, locus a Werhero et ux Diepirga est fundatus et a Gebeh apo in ius et patrocinium eccle Salzb. susceptus; libertas a fundatoribus destinata privilegiis apostolicis firmata. m 349 = m 484, cenobium, quantum attinet ad poss legitimam c omnibus que ad ipsum pertinent, iuris est Salzb. api, quantum ad regimen seculare ducem Bawarie respicit 360, Wernherus nob de Richersberge in eod. l in hon b. Michaelis fundavit monast conventum ibid. can regularium ordinando, pr eiusd. fundi eccle Salzb. cont. m 805 = 862, eccla de corpore eccle Salzb. fundata. m 891 = 893 = 995, tempore scismatis scismaticus Perhtoldus Tiemoni apo superpositus locum laicis inbeneficiando et can regulares inde fugando quedam gravamina illic suscitavit que Chunr I aps submovit m 349.

Reichersberg, Schenkungen: Chunr I aps concessit dec que in locum Ascha transferuntur. m 117, 1137 176, (1132/47) 149ab, tr dec in parr Putina 1144 23/10 230 = m 309 = 359 = conf Eberh I aps 1161 6/9 359 = conf Chunr III aps 1179 10/2 417, don ex parte predium qd frs Formbac. eccle Salzb. cont m 248, don patellam in Halla m 352. — Amilbertus nob de Cholminze tr pred situm inter Priesbach et Dahsekke (v 1145 2/4) 238. — Eberh I aps donationem patelle quam Chunr I aps fecit, conf et ampliat addendo eiusd. patelle dec (1161) 352. — Adelb III aps tr 1 tal annuatim persolvendum de fonte in Halle 1184 439, don 10 libras annuatim conferendas in salina Tvual 1198 521 = 525. — Eberhardus pleb de Teischirchen ded pred Mukkenwinchel m 495. — Diemvdis vid Meingozi de Surberch tr 1 curiam Voiteswinchel, alteram in ead. villa Siboto de Surberch (n 1193 3/2) 488. — Eberh II aps annuatim 20 libras Salzb. tempore vite sue dare promisit 1233 12/3 891. — pred Werenhersdorf antea ad * pertinuit m 991.

— Kaufvertrag: frs compararunt pred in Grûbe a Diemude vid de Zebinge. m 1233 891.

— Tauschvertrag: 1242 995.

— Besitzbestätigungen: precibus Chunr I api inductus Jnnoc. II sub apost. protect. suscip et poss propriis expressas vocabulis conf 1142 8/1 D 32 = Eugenius III 1146 4/5 D 35. — Chunr III aps 1179 10/2 417. — Adelb III aps 1192 484. — Eberh II aps 1203 8/2 567.

— Streitsachen: lis de pred Werinheri fundatoris a Liutkarde et e filiis iniuste invasis m 1137 176, querela adversus 3 claustra Salzb. super pred in Mosin 1153 303, de dec novalium in pred com Ekkeberti in silva Putinensi c abb Adm (c 1155/62) 309, c eccla Babenberg. 1161

358, de dec 2 parr Putinensis et Brambergensis et novalium vicinorum c apo Salzb. 1161 6/9 359, controv de capella Wolfkersdorf c Hainr. de Lanzenchirchin 1203 566, de dec inter Tucham et Pincach fl c capit Voraw. (v 1220 19/1) 752ab = 1227 25/8 815, lis mota est ab Herm. II com de Ortenberc super pred in Wernhersdorf 1229 3/12 841.

Reichersberg, Frauenkonvent: sorores 891.

— Obleiamt: (1195/98) 495.

— Kelleramt: ab officio celerarie 2 vinee ad Beneuentenrvth ad oblagium conquisite m (1195/8) 495.

— Spital: Heinr. ppts ad subsidium egrotantium frum quosdam speciales redd deputavit; conf Eberh II aps 1227 11/12 820.

— Stiftung: ter in anno memoria Eberh II api Salzb. agenda 1233 12/3 891.

— Inkorporierte Kirchen: 1149 272, *s. Bromberg, Edlitx.*

— Vogtei: Werinherus fundator fundum et patrocinium eccle in ius et tuitionem eccle Salzb. ded m 176 = 349, nullus eiusd. loci sit adv nisi principalis ipsius metropolis Salzb advocatus 1160 19/8 349, 1162 360, 1192 484, 1203 8/2 567, 1220 29/4 753, 1225 30/12 805, 1231 8/8 862 = 1233 12/3 891 = 893 = cons capit Salzb. 1242 22/9 994, comes de Ortenburch ratione advie frs Rich. plurimum infestabat in pred Werenhersdorf, ut quasi non habitum reputarent 995, adv ppti 1227 25/8 815.

— Pröpste, allgemein: 348, 349, 484, 495. — namentlich: Gerhohus 149a, **t** (1132/7) 154, Salzb. 1136 170, pres Villach 1136 177, pres 179, cons Salzb. 1142 6/9 207ab, 208, cons 1144 23/5 226, t (Werfen 1144/6) 228, pres Pitten 1149 272, t Salzb. 1150 18/10 280, ss (1151/3) 286, t Salzb. 1152 26/5 296 E, 1153 303, t Leibnitz 1153 20/12 305, (c 1155/62) 309, t Mühldorf (v 1161 17/1) 310b, t Friesach 1155 9/11 321, pres ib 322, 1158 21/8 331, 1160 8/6 348, 19/8 349, 1161 352, pres in capit Frisaci habito (v 1161 6/9) 359, 1162 360, ss Zeitlarn 1162 6/10 364, cons (1163) 371, t et ss Mönichwald 1163 17/12 373, t 462. — Arno **t** St. Zeno 1171 3/4 403, (1174/5) 30/1 404. — Philippus 1184 439, t Leibnitz 1187 447. — Gerlohus II 1192 (v 1/11) 484. — Aribo, Arbo (1195/8) 495, t Laufen 1195 497, ss ib 1195 15/11 498, ss Passau 1196 499, **t** Salzb. 1198 521, 522, 528, 529. — Leonardus 1203 8/2 567. — Heinricus commiss ab Honorio III delegatus 1222 15/1 773, 1227 820, m † 1229 841. — Fridericus 1227 11/12 820. — Ulricus t Salzb. 1240 11/1 956.

Reichersberg, canonici: sig (1203 566?), sig 820. — Arno decanus t (1155?) 320. — Waltherus presb, Heinricus presb tt 1149 272.

— Eigenleute: Chunr I aps tr Baltwinum auridatorem (aurifact-?) c post. et omnem fam citra silvam Hohenwart usque ad montem Husruke et usque ad Jnum fl ad epale ius pertinentem libelloque censualis altaris s. R. carentem (1132/47) 149ab.

— Genannte: Otto de, t (n 1193 3/2) 488. — Werinheri, Wer-, Wernherus (fundator) et fil Gebehardus tt 105ab, m 176, et ux Diepirga m 349 = 805 = 862.

Reicherspvch *s. Reichenspurn (Reichspurner).*

Reichersdorf, bei Bischelsdorf St. Richersdorf, dec ville Herrandus de Wildonie permutavit 1197 514.

Reicherus *s.* Richerus.

Reichsperch *s. Reisberg.*

Reit, OG St. Pantaleon OÖ Riute 1040 *80.

Reit im Kötschachtale pred daz Rvthe in Castune 1208 733 *s. Kötschach.*

Reit, s. Grüntal OB dec in Revt Eberh I aps indivise tribuit pleb de Grvntal (1155) 315b.

Reit, ob Halldorf bei St. Johann i/ Pongau Rvte, Otto de, t (v 1231 19/3) 856.

Reit, bei Jochberg Tirol (Erscheint in St. Peterschen Urbaren des Amtes Pinzgau als Reut im Jochberg) Revt, pred empticium prope montem Jochperch Wernherus mil de Lengenvelt eccle ap turrim suam Vrimos a se constructae cont 1238 936.

Reit, bei Rattenberg Tirol Riuten, Rute, Rû-, Sigboto de Surberch dec quas in dioc * in eccla * iure benef possidebat, resignavit et hospitali s. Joh. a se fundato conferri postulavit 1188 31/8 460 = 528, Heinricus com de Matrei tradito quodam patrimonio suo cessit iuri patronatus et advie eccle in * que de eod. est patrimonio (1203/7) 561.

Reit, OG Landgde Seekirchen Rûth, -te, Rûdolfus de, et fil tt (c 1211) 638, t 1219 734.

Reit (Reut), welches jedesmal? Riuti, Ruiti, Ru-, Rûte, Ruth, Rvth, Rûthe, Rvt, Rivte, Rivt, Rûta, Rvte, Ruite, Albmanni comitatus * nuncupatus 888 26/12 32. — curtim * *(Reit sw. Palting?)* exceptis dec vectigalium ad cen Matheseo pertinentibus Arnolfus rex tr monast Otinga ad sedem Patau. eccle iure perpetuo pertinenti (898 19/8), Otto III (993 27/1), Heinr. III (1052 20/7), Heinr. IV 1063 25/10) conf curtim * eccle Patav. 20E. — ad * *(ein Reit in der Nähe*

von Radstadt) Gebeh aps tr ½ hobe cen Adm m 140. — Pabo de, min Livtoldi com in Plaien t 1242 981. — Chunradus de, **t** 1195 497, 1193 (1197?) 509, 1209 626. — Heinricus de, t (1160 /4) 345. — Meingotus et fil Chunradus de, tt 1230 846. — Otto de, min Engilberti com Hallensis t 236. — Ortolf de, t (1207/15) 593. — Reginbertus de, t (v 1127) 135. — Walterus pleb de, capell Eberh II api 1221–34 **t** 770, 771, 777, 782, 860 a c, 907.

Reittal, w. Ardning bei Admont St. Rute, Rivte, viculum e manc Tyemo aps tr cen Adm 113, Eberh I aps tr cen Adm dec omnium novalium que fieri possunt in vico suo * 260, rivulus proximus vico * term parr in valle Adm 1160 350 = 1207 596 = 996.

Reiten *s. Raiten.*

Reitenböch *s. Rottenbuch.*

Reitenbuch, Dietrich de, t 1184 440.

Reitene *s. Raiten.*

Reitenhasela, -lach *s. Raitenhaslach.*

Reitersberg, nächst Scheiblingkirchen NÖ Reitersberg, 8 bfa in monte * dos capelle b. Rudberti et b. Marie Magd. in Puechberg 1189 466.

Reithenhasela, -tinhaselach *s. Raitenhaslach.*

Reitsbergbach, mündet bei Reitsberg in die Oichten Râevteinsperge rivus, term dec cen Bowerensis 1229 5/1 836.

Reifenberg, sö. Görx Rifenberch, Wlricus de, t (1232) 872.

Reifnitz, sw. Klagenfurt Riuinze, Riuenzen, Herbrordus de, t 1202 549. — Rudolfus castell de, min de Pogin t 1189 465 a.

Reimarus, mil eccle Salzb. iur 1218 727.

Reimperge *s. Reinberg.*

Reims, Frankreich, actum prope Remensem civitatem 1168 März 268 d, statutum concilii Remensis de advia ecclarum m 349.

Rein *s. Rann.*

Reinberg, nö. Laufen a/ Salzach Reimperge, Rudiger de, t (1207/15) 593.

Reinboto, Ragin-, et Rahewinus frs **tt** (1181 /95) 438, 1188 455, min Salzb. 1191 11/4 479. — fil Wezilonis (1155) 313.

Reinpoldingen *s. Rabling (Rapolding).*

Reintach, t 1093 115.

Reingrub, s. Grüntal OB Reingrvb, dec in pred * indivise plebano de Grvntal tributa (1155) 315 b.

Reinhalm, de fam Adm t 448.

Reinhartsperg, *in der Nähe von Voitsberg St.* dec vinee qua Otto de Leonrodin min fuerat infeodatus, Eberh II aps cbdo tr cen Adm 1234 26/12 907.

Reinherus, t 1232 873. — de fam Adm t 437.

Reisberg, Burg sw. Wolfsberg K. Reiches-, Richesperg, Ris-, Richs-, Reichsperch, castellani de, id. castrum Eberh II apo tamquam vero domino ipsius ultro assignarunt. Contractus eiusd. api c eis 1241 4/4 968, castrum ab Eberh II apo emptum 1245 20/9 1078 = 1245 9/10 1079 = 1246 26/3 1086. cf 984. — Genannte, milites: Albertus de, **t** 1197 508, 1193 (1197?) 509, 1202 554. — Wlfingus, fr Leutfridi de Eppenstein, Weriandus Libhardus Vlricus insanus de, tt 1242 984. — Weriandus de, t 1242 986. — Wlfingus de s. Stephano, Libhardus Chetzer, Murro Hertwicus, Wolfkerus Murro de Twingenberch 1245 1079.

Reischach, s. Bruneck i/ Pustertal ovile in Reispach et aliud prediolum et feudum Mvwerlehen Bertholdus eps Brixinensis cbdo assignavit frbus Nouecellensibus 1221 769.

Reischach, nö. Neuötting OB Riska, Haeinricus decanus de, dec de 2 villicationibus Percha que cum iure parr contingebant, Eberh II aps cen in Reitenhasela conferendas resignavit (1204/7) 574.

Reischenhart, s. Rosenheim OB Rihsinharde, Sigiboto de, min Engilberti com Hallensis t 236.

Remense concilium *s. Reims.*

Remschnigg, nö. Mahrenberg a/ Drau St. eccla Remsnikk pert ad epatum Lauentinum 1244 1041.

Resenstein (das heutige Raggenstein?) im Glemmtale Raezensteine, ¼ hube in * in Glemme Chunr. burchravius Eberh II apo a quo eam in bfm hab, cen s. P. tradendam resignavit 1222 771.

Reut i/ Glemmtal pred Revt Livkardis de Gols vend cen in Hegelwerd 1245 14/9 1077.

Reut, bei St. Nikolai im Sausal St. Rivte, dec super * de 6 hobis Eberh II aps tr cen Adm 1207 596 = 996. *cf Reit.*

Reut, Reûte *s. Rüti.*

revter *s. Mühldorf* (Chunradus).

Reutern, nö. Grießbach NB Riutarn, curtifer cen Bertherscadm. quem Megenhardus nob de Rotehouen cont. Wernhardo de Julpach certa sub cond. traditus 1147 252.

Reun, bei Gradwein St. Zisterzienserabtei Runa, frs ap Rûne, frs in Rune, de Riv-, Riv̊-, Rv̊-, Rvna, Runenses, locus Rivnensis, monast ap Raunam.

— Tal vallis Rune: Sophia marchionissa dec eccle Salzb debitas cbdo obtinuit (v 1138 22/2) 182 = m *183 = *200, Otakar IV marchio a Waldone com pred accep. — Liutrammus et Willihelmus montem Herigoz incoluerant. — mans eccle Salzb. a Waldone com traditum Otakar marchio cbdo redemit m 1138 *183 = *200.

Reun, Gründung und Dotierung: Liutpaldus marchio monachos de Eboracensi monast ascivit eosque in valle Rune collocans qcqd future illorum necessitati congruebat, del etc m 1138 22/2 *183 = *200.
— Schenkungen: Heinricus de Lonsperch cont 12 bfa in villa sua Hemeschach 1205 583, Otakarus marchio et fil Otacharus et Leopoldus dux Austrie don pred in Strazzile Rêze et Judindorf m 1208 615, Haertwic de Prunne min Salzb. pred suum in Prunne et Thulgen cont 1223 26/11 784, Frid. II dux Austrie tr mansos c pert sitos sub monte Helfenstein, quos a Salzb. eccla Otacharus de Graetze tenuit iure feodali 1243 1017 = conf Eberh II aps 1243 1018.
— Zehent, Zehentablösung, -freiheit: (v 1138 22/2) 182 = m 1138 *183 = 1140 26/4 *200 = 1219 9/1 736, 1157 *327 = conf Eberh II aps 1221 15/1 762, 1207 597, 1214 19/3 C 30. — Zehentstreit: 1219 9/1 736.
— Tauschverträge: 1140 26/4 *200, 1217 4/6 708.
— Streitsachen: 1158 21/12 D 53, lis super capella s. Marie in Strazzinl c Gregorio pleb de Graedewin 1211 639.
— Vogtei: Otakar marchio fundator et adv 1140 *200, 1157 *327.
— (Pitanz-) Stiftung: Livtoldus pleb s. Viti de Vogan 1202 550.
— Inkorporierte Kirche: *s. Straßengel.*
— Äbte: Gerlach, -laus, -lohus, -loh, 1138 *183 = *200 = m 736, pres Friesach 1141 28/7 204, cons 1144 23/5 226, † Leibnitz 1144 30/5 229, 1153 *302, 1157 *327. — Wilhelmus † Leibnitz 1187 447, ib 1187 15/12 456. — Chŏnradus, Leibnitz 1202 550, t Friesach 1202 27/9 558. — Engelbertus, Leibnitz 1221 15/1 762. — ohne Namen: iud delegatus ab Honorio III in causa discordis electionis in monast s. Lamberti m 1217 711 = (v 1217 14/2) D 122 = m 703 = m (1218 4/7) D 130 = C 33.
— Eigenleute: Henricus Elizabetham censualem Salzb. eccle in ux duxit quae ab Eberh II apo eid. cen traditur 1221 763.
— Genannte: Adelbero de, t (v 1138) 182.
Reuna *s. Rainer.*
Rex *s. Salzburg* (Hartmannus).
Rêze *s. Rötz.*
Rheinau, bei Schaffhausen, Benediktinerabtei Vogtei: (v 1209 9/2) D 109.
Rheinpfalz Cŭnradus pal com Reni t Wimpfen 1190 21/9 477. *s. Bayern* (Herzoge).
Rhodbertus *s.* Rudpertus.
Rippensis ppts *s. Stadtamhof.*
Richarda *s.* Richkarda.
Richaza, Richza, Richiza, fil Alrun anc 132a. — fil Baltwini censualis Richersperg. (1132/49) 149a.
Richkarda, Richarda, fil Alrûn anc Perhtoldi de Wihsheim 132a. — et liberi e traduntur cen Richersperg. 149b.
Richenburch *s. Reichenburg.*
Richenhusen *s. Reichenhausen.*
Richenspergense monast *s. Reichersberg.*
Richenstein *s. Reichenstein.*
Richer, -us, Rihharius, Reicherus, Rick-, † (1060/88) 98, (1136/7) 166, (v 1044) 168a, 1217 712. — comes, c comit 844 15/9 16. — min Salzb. † 1188 452, 454. — serv ppti Salzb. t (1204/7) 573.
Richersperga, -pergensis *s. Reichersberg.*
Richersdorf *s. Reichersdorf.*
Richersheim *s. Reichertsheim.*
Richerus *s.* Richer.
Richherisperge *s. Reichersberg.*
Richilt, manc 471. — nob 1123 126.
Richinbacensis abb *s. Reichenbach.*
Richinburc *s. Reichenburg*
Richiza *s.* Richaza.
Richolf, -us, † *163, 311.
Richsperch *s. Reisberg.*
Richza *s.* Richaza.
Ridanus mons *s. Ritten.*
Ritperch, Rad-, term parr Ranshouen 1040 *80.
Ritten, n. Bozen, Tirol Ridanus mons, poss et homines qui sunt supra * a Jadebach usque ad pedem montis c eccla Lengenstein ebdo cont ppts Nouecell. epo Brixinensi 1221 4/8 769.
Ride *s. Ried.*
Ritinburc *s. Salzburg (Riedenburg).*
Ritzendorf, s. St. Veit K. Rizzin-, Riezendorf, term iuris baptizandi ac sepeliendi eccle s. Georii in Prewarn 1087 *112. — dec 3 mans Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361.
Riepach *s. Riedbach.*
Ried, OG Anthering Riede, Ŏdalricus de, ex fam eccle Pertherscadem. tr pred in eod. loco s. P. in Pertherscadem. — Warmunt et fil Eppo de, tt (c 1137) 173.
Ried, Stadt OÖ Rie-, Ride, Ried, Regengerus, Reinger de, † (1132/47) 149a, (v 1136 13/11) 167. — Wern-, Bern-, Werinhardus de, † 1150 278, 1155 *314, Wien 1156 323a.
Ried, OG Reit bei Brixlegg oder ein Ried im Zillertal Ried, -e, prediolum, locus unus collatus hospitali s. Joh. iuxta Cilrstal 1188 460 = 528.
Ried, OG Landgde Seekirchen? Riede, Arnoldus de, t (1193/5) 487.
Riedbach, n. Gars a/ Inn Ripach, Rŭthardus de, t (c 1204) 575.

Riederting, Gde Wolkersdorf nw. Traunstein OB Rŭthiltingen, mans ap * de bonis capit Salzb. ex antiquo ad apm devolutus est m 1233 888.

Riedering, ö. Rosenheim OB Rûtheringen, Rvetheringin, Ruetering, 2 partes dec, bfm Sigebotonis com de Wiare, Chunr I aps rogatu ipsius tr cán in Chiemisse (c 1143) 210c, Eberh I aps plebem * cen Chiem. adiacentem de qua dec ab antiquo id. cen possidet, eid. cen subicit (1156/7) 308 = conf Jnnoc. III 1200 30/1 524E.

Rieti, Italien Ort der Handlung u. Ausstellung: datum Reate 1225 25/7 801, 4/8 802, 8/8 803, 12/8 804, 1228 7/5 825, 1231 2/10 864, 26/11 C 47, 1232 9/1 C 48, 5/3 874, 1232 10/3 875, 15/3 876, 23/3 877, 25/3 878, 2/4 880, 881. 1236 28/7 917.

Rietinpurc *s. Salzburg (Riedenburg).*

Rietx, nö. Oberburg St. Riez, Bertoldus pleb de, t 1212 653.

Rietxing, s. Griczensewen.

Riegersburg, n. Feldbach St. Rŏtkers-, Rŏtgeres-, Rŏdkers-, Rukers-, Rutgers-, Ruckerspurch, -purc, -burch, Rutkerspach, mansu * sito Otakar marchio ab eccla Salzb. mansum in valle Rune redemit m 1138 *183 = *200. — Pfarre: Eberh II aps cessit iuri patronatus id ipsum Liupoldo duci recognoscendo salvo iure diocesano 1211 645ab, ius patronatus Frid. II dux Austrie in feodo ab eccla Salzb. tenet 1242 985. — Pfarrer: Heinricus t 1170 400. — Adilbero, Albero † 1187 447, 1188 459. — ohne Namen: iud delegatus 1218 4/7 C 32.

Riegersdorf, nw. Fürstenfeld St. Rŏdgerestorf, poss eccle Runensis ap * a dec exempta 1157 *327 = conf Eberh II aps 1221 762.

Riez *s. Rietx.*

Riezendorf *s. Ritxendorf.*

Riezze torrens *s. Gosau.*

Rifaren *s. Rifing.*

Rifenberch *s. Reifenberg.*

Riuenzen *s. Reifnitx.*

Rifing, Gde Graßau OB Rifaren, Fridericus de, t (1124/5) 130a.

Riuinze *s. Reifnitz.*

Rihersberch *s. Reichersberg.*

Rihharius comes *s.* Richer.

Rihsinharde *s. Reischenhart.*

Rimbach, Gde Schwindegg AG Mühldorf OB Rint-, Rimpach, Willehalm lib de, t 1123 126. — Heinricus de, t (c 1204) 575.

Rimini, Italien Johannes eps Ariminensis ss Ravenna 967 25/4 51.

Rintpachis Urspring, *bei Jnxell OB* term predii et silve Jncelle 1177 412.

Rinderholz, *heute Rinnholz oder Haidfeld bei Haberpoint w. Pöndorf* (Strnadt AÖG Bd 99 S. 125) homines pr militares Goteschalki nob de Hŭnsperch circa locum, 1211 646.

Risperch *s. Reisberg.*

Riska *s. Reischach.*

Risenpurch, Vlricus nob de, t 1237 929.

Riutarn *s. Reutern.*

Rivte, -uten *s. Reit, Reittal, Reut.*

Riuthaim *s. Roidham.*

Riuti *s. Reit.*

Rivn, Rivna, -nensis *s. Reun.*

Riwinus, capell t 1213 669.

Rizzindorf *s. Ritxendorf.*

Roberto, de sancto *s. St. Ruprecht.*

Robertus *s.* Rudbertus.

Ropferding, Gde Nirnharting sö. Waging OB Rat-, Rât fridingen, lis de pred * inter Heinr. de Niuwenvels fil Chunradi purcravii et cen s. P. (1236) 913 = 1238 934.

Rŏpoldus *s.* Rupoldus.

Rota *s. Rott.*

Rota in Appenawe *s. Abtenau (Radochsberg).*

Rotachin *s. Roding.*

Rotah *s. Rettenbach.*

Rodaun, BG Mödling NÖ Radŭn, Eberhardus Heinricus de, presb Niŭmburgenses tt (1220/3) 751.

Rŏdbertus *s.* Rudpertus.

Rŏtkerspurch *s. Riegersburg.*

Rott, Nebenfluß des Jnn OB Rota, Rôt fl, pred Scŏzingen iuxta, (c 1143) 244a. — parr Perkhirchen sita inter Muldorf et, 1100ab.

Rott a/ Jnn, s Wasserburg OB, Benediktinerabtei Rota, -te, Roth, -e, -tensis.
— Päpstl. Eigenkloster: immediate ad sedem apost. pertinet C 4, C 13.
— Streitsachen: lis c abb de Chotwich de villa Suarzaha et aliis poss 1151 Dec 288 = 1232 887ab = 1233 896, (1142) 6/12 C 2, (1144) 2/1 C 4, 1185 17/2 C 13.
— ius patronatus in eccla Bilersse 1238 938.
— Neubau: (1244) 23/7 1047.
— Äbte: Bertricus 1142 2/1 C 4. — Lutherius, -therus, Salzb. 1151 Dec (25—31) 288 = D 50. — ohne Namen: iud ab Jnnoc. III delegatus 1207 5/3 600. — Heinricus † (c 1230) 845, Wasserburg 1234 16/2 904, 1238 18/11 938.

Rott, welches jedesmal? Rota, -e, Adalpreht de, t 1138 *183 = *200. — Cunradus de, t 1189 465b.

Rottenbuch, bei Oberammergau OB, Augustinerchorherrenstift Oddo decanus de Reitenbŏch t Salzb. 1147 3/7 252. —

Otto ppts Raitinburgensis pres Salzb. 1151 Dec 288.

Rottenmann St. Rotinmanne, -tenmann, ... de, t 1147 250. — Dietricus de, t 1203 565.

Rottenmannertauern in monte Tauri dec novalium super 15 bfa a loco qui dicitur in dem Winchel usque ultra Morbrukke 1244 1055.

Rottenstein, sö. Klagenfurt Ratenstein, -desten, Eberh II aps cen Victoriensi cbdo assignat 1 mans iuxta * quem a iud suo de Matrei emit 1223 782. — Otto et fr Hendericus de, tt 1202 549.

Rottenstein, ö. Greifenburg K. Ra-, Rotenstein, Wolfkerus patriarcha Aquileg. petebat * sed liti cessit 1212 653. — Heinricus de, t 1239 945.

Rottenstein, bei Kl.-Kirchheim ö. Millstatt K. Rotinstein, term dec cen Adm 1207 596 = 996.

Rotthof, bei Ruhstorf a/ Rott NB Rote-, Rothouen, Meginhardus nob de, et ux Judita seculo renunciantes in cen Bertherscadm. suas poss in * eid. eccle del; lis de eisd. poss c Wernhardo de Julbach (1132/42) 153 = 1147 252, Dietricus de Poumgarten fecit fŏrcit prediorum que patruus suus Megenhardus de, tr s. P. Perhtersgadem, traditis sibi 15 tal 413 E.

Rottmannsdorf, bei Otmanach nö. Klagenfurt Ratmers-, Ratmansdorf, villa dicioni ecele Otmanach subiugata. — Wlricus de, t 1134 *161.

Rote *s. Rott.*

Rotehouen *s. Rotthof.*

Rotelstein *s. Rötenstein.*

Rotempach, Rotenbach *s. Rettenbach.*

Rotenbah *(Rottenbach bei Vichhofen od. Rettenbach bei Mittersill?)* feudum in * ab Ottone mil sibi resignatum Eberh II aps cont eiusdem matri Maethildi 1211 641.

Rotenberg, bei Merschwang s. Obernberg a/ Inn OÖ Rotemberch, poss eccle Patau. 1232 C 49.

Rotenburc, Cůnradus dux de, t Wimpfen 1190 21/9 477.

Rotenburg a/ Tauber, Bayern Rotinburch, mgr coquine de, t 1207 607, 608.

Rodeneck, sö. Mühlbach i/ Pustertal Rodnich, Arnoldus de, filiam fris sui Friderici de Schŏnneke Ditmaro de Griuen promisit tradere in uxorem 1243 1016.

Rotenekke, Meinhart com de, t Passau 1217 15/6 709.

Rotengruobe *s. Rothengrub.*

Rodenich, Hartwich de, t (v 1136) 167.

Rotenmann *s. Rottenmann.*

Rotenstein *s. Rottenstein.*

Rotenwante *s. Rotwand.*

Rodeolpret, et frs tt 1132 156.

Rŏdger *s.* Rudigerus.

Rŏtgerespurc *s. Riegersburg.*

Rŏdgerestorf *s. Riegersdorf.*

Rŏdgerus *s.* Rudigerus.

Roth, -e *s. Rott.*

Rothengrub, BG Neunkirchen NŎ Rotengruobe, -grŏb, Bertholdus de, et fr Geroldus tt 1136 169. — Perhtolf de, t 1140 199.

Rothouen *s. Rotthof.*

Rotilinstein *s. Rettenstein.*

Rotilstein *s. Rötenstein.*

Rotimpach, -pachstruben *s. Rettenbach.*

Rotintruna *s. (Rote) Traun.*

Roding, n. Regensburg Rotachin, actum 844 15/9 16.

Rotinmanne *s. Rottenmann.*

Rotinstein *s. Rottenstein, Rötelstein.*

Rodnich *s. Rodeneck.*

Rŏdolf *s.* Rudolfus.

Rotuntruna *s. (Rote) Traun.*

Rotwand über dem Ursprung des Torrenerbachfalles bei Golling ruffus paries term silve domus de Raitenhaslah (c 1240) 948.

Rotwand, Rotenwante term predii Gaizzŏwe 1245 1058c.

Röcklbrunn, Gehöft OG Gnigl Rechenprvnnen, -prunne, pred qd Heinricus de Niuwenvelse fil Chunradi purcravii a cen s. P. cbdo recepit, ipso decedente ad usum dicti cen revertatur (1236) 913 = 1238 934.

Röttes, Berg bei Mandling Rettêis mons term predii Schiltowe 1238 935.

Rötelstein, bei Fronleiten St. Rŏtinstein, inter fontem iuxta * quo marcha et comit ad Liŭbana terminantur (1060/76) 95.

Rötenstein, Berg nö. Trofaiach St. Rotil-, Roten-, Rotelstein, dec ad Chrowat de Chienainode usque * Gebeh aps tr cen Adm m 140 = m 377 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996.

Rötx, s. Gradwein St. pred in Rèze Otakarus marchio et fil e Otacharus dux tr frbus in Runa; Eberh II aps conf poss 1208 615.

Rohitsch, s. Pettau St. Rohas, -hats, Perhtoldus et Stephanus de, tt 1197 513. — Heinricus de, t 1246 1094.

Rohr, bei Abensberg NB, Augustiner-Chorherrenstift monast de Ror, Eberh II aps capellam Eschenhart iure patronatus ad Salzb. ecclm pertinentem tr. Anniversarius eiusd. api singulis annis peragendus 1241 978ab.

Rohr, Bayern, welches? Rôre, Ror, Heinricus de, 1224–33 t 792, 833, 860b, membrum curie ducis Bawarie 862.

Rohr, bei Kremsmünster OÖ Ror, -e, Otto de, et fr e tt 1217 709, iud deputatus

in causa inter Eberh II apm et Liupoldum ducem Austrie (c 1219) 743, t 1243 1005.

Rohr, sö. Wildon St. 2 mans ap Rore Gerlach abb Runensis tr Eberh I apo pro dec 1157 *327 = conf Eberh II aps 1221 762.

Rohr, welches? Rôr, Engelschalcus iunior de, t 1243 1019.

Rohrbach, ö. Michelgleinx a/ Gleinxbach St. Rorbach, Rocluch, in foresto suo Libenize inter * et Eberspach usque in Glinizam Eberh I aps cen Adm ded locum ad unam villam faciendam 1159 339.

Rohrbach, nächst Niederbergkirchen OB pred Rorbach Avram de Jsana tr cen Garzensi (1138/46) 179.

Rohrbach, welches? Rorbah, -bach, Cûnradus de, **t** 234, 1162 362, 1168 388.

Rojach, nw. Spittal K. villa Zregiah, term 1072 104.

Roitham a/ Traun, sö. Schwannenstadt OÖ Riuthaim, Pilgrimus de, t 1228 828.

Roidham, nächst Mehring bei Teisendorf OB Riuthaîm, mans Môring et in * mans et locum modicum qui dicitur Sulze c dec quas olim hab comes de Meglinge, Eberh II aps ded ad lampades in maiori eccla Salzb. 1238 31/12 939.

Rôlandus *s.* Rvland.

Rom, Ort der Handlung und Ausstellung: actum Rome 996 28/5 63, data 1075 17/6 109, datum Transtiberim 1146 16/3 241, datum Rome ap s. Petrum: 1205 17/11 585, **1206** 11/4 587, 20/4 588, 26/4 589, 10/5 590, 1207 6/3 598, **1214** 14/3 C 27, 15/3 C 28, 18/3 C 29, 19/3 C 30, 1216 24/11 696, 1218 22/5 C 32, 22/6 726, 1219 7/5 742, 22/5 C 34. — Datum Laterani: 1070 21/3 102, 1123 19/2 128, 1125 30/4 133, (1138/42) 14/11 C 1, 1139 5/1 192, (1142) 6/12 C 2, (1143) 10/4 C 3, (**1144**) 2/1 C 4, 1/3 C 5, **1157** 17/2 326, 30/12 329, (1179) 19/4 420, (**1189**) 5/9 C 17, 6/9 C 18, 1190 15/2 D 83, **1194** 21/1 493, 7/10 494, 1195 1/4 C 19, 1196 11/12 505, **1197** 2/6 517, 23/10 518, **1200** 30/9 534, 535, **1201** 29/1 536, 3/2 537, 538, **1202** 13/3 C 22, 14/3 C 23, 20/3 556, **1207** 19/3 599, 14/4 D 108, 3/5 600, 1208 28/2 616, **1209** 13/4 625, 13/11 C 24, 30/12 C 25, 1210 29/7 635, **1211** 11/4 643, 6/5 644, **1213** 7/4 C 26, 19/4 658, 20/4 659, 660, 661, 22/4 662, 17/6 663, 20/6 664, **1215** 28/2 682, 18/5 684, **1216** 28/1 692, 27/10 C 31, **1217** 4/2 703, 15/4 705, 25/4 706, 26/4 707, 15/11 713, 2/12 714, 11/12 715, 716, 14/12 717a, 15/12 717b, 1218 4/7 C 33, **1220** 4/11 756, 4/12 759, **1221** 18/2 764, 25/3 765, 4/5 766, 10/5 767, 23/6 768, **1222** 10/1 772, 15/1 773, 18/1 774, 20/2 C 36, 4/10 775, 31/10 776, **1223** 13/4 779, 23/5 C 37, **1224** 22/1 C 38, 27/1 786, 15/3 D 135, 4/11 C 39, **1227** 3/4 C 40, 6/4 813, 814, 27/10 C 41, **1230** 14/3 C 45, 22/3 C 46, 27/3 848a, 2/4 849, **1233** 26/3 C 51, 27/6 897.

Rom, Papsttum, Romani 63, sedes apost. eccle Patau. in benef cont speciali, ut census personarum qui in signum universalis dominii ipsi Romane eccle a cunctis baptismatis unda renatis offerri deberet, a fidelibus per Patau. dioc constitutis eid. Patau. eccle offeratur m 1143 212, privilegium api Salzb. de translatione cen s. Marie in Fustrice cyrographo d. pape corroborari visum est 246, libertas loco Richersperg. a fundatoribus destinata privilegiis apostolicis firmata m 349 = 484, instrumenta a sede apost. sedi Salzb. collata 422, Romani pontifices Cystercyensi ordini dec indulserunt novalium que propriis manibus vel sumptibus colunt m 597 = 613 *s. Zisterzienser-Orden,* privil. a sede apost. frbus hospitalis s. Joh. in Melnich de dec indultum m 712, monast s. Lamberti per privil. sedis apost. est exemptum m 716, in preiudicium eccle Rom. 742, Pönformel 757, unire atque dividere epatus est in Rom. pontificis potestate 858, privilegia a sede apost. ordini frum predicatorum concessa 865, mgr Heinricus electus Seccow. nuntius et procurator Eberh II api ap sedem apost. constitutus 878, Romana eccla omnium ecclarum mater et magistra 880, in urbe Romana et ubicumque fuerit summus pontifex aut legatus a suo latere destinatus aps Salzb. vexillum crucis ante se non debet facere deferri 880, privil. papalia capit Salzb. de advia concessa 929 = 969, excommunicationi d. pape se subicere 1015.

— Päpstliche Gesetzgebung: acta concilii a Zacharia Rome habiti m 2d, Gregorius I de matrimoniis propinquorum m 2d, e sanctio de usu pallii m 13, decreta apost. sedis 295, statutum Lateranensis concilii: abbates et ppti regulares in eccliis baptismalibus et parrochialibus non plene ad eosdem pertinentibus non monachos et canonicos regulares, sed presbiteros saeculares epis diocesanis representandos instituant, qui eisd. epis de plebis cura respondeant, eis vero de rebus temporalibus rationem exhibeant m 717ab, crucesignati et bona e sub apost. sedis protect. consistunt et in generali concilio est statutum, ut donec de ipsorum reditu sive obitu certissime cognoscatur, secura maneant et quieta m 742, honestas clericalis habitus in Late-

ran. statuta concilio 863, decreta Lateran. concilii contra foeneratores C 52.
Rom, Päpstliche Höfe in Bayern: *s. Bayern.*
— Päpstliche Legaten: legatos ex latere ad Karlomannum regem diriget Joh. VIII m 24a. — Petrus de Bono, presb card tit. s. Susanne, iud Salzb. 1179 Juli 421, e nuncii 424a, (n 1180 2/2) 424b. — Chunradus Portuensis eps 1227 25/8 158 *s. auch Salzburg (Erzbistum,* Legatenwürde).
— camerarius pape: Benedictus (c 1230 /40) 842, 1232 5/3 874.
— Dem hl. Petrus übereignete Klöster: *s. St. Paul, Berchtesgaden, Friesach (Heiligblutkirche), St. Lambrecht, Michaelbeuern, Rott.*
— Appellationen an den Papst: frs Bertherscadm in lite c Wernhardo de Julbach m 252, clerici s. Michaelis in Hove et frs s. Lamberti m 253, Gotfridus abb Adm 266, causa inter frs s. Lamberti et ducissam Sophiam de Scalah primo et secundo ad papam est perducta et Eberh I apo terminanda commissa 1151 283, controv inter Wernherum abb de Chotwich et Lutherium abb de Rote de quibusdam poss 1151 288, frs Adm propter dec a plebibus sibi denegatas m 436b = D 77, in causa super quibusdam dec et capellis inter abb Milstat. et Albertum parr de Lyserekke m 455, Reimbertus pleb de Libniz m 497, in lite de eccla Burten 516, capit Salzb. contra † Alb III apm m 535, Eberh II aps contra ducem Bawarie et alios nob m 536, super pred Pisch 545, Heinr. pleb de Capella super eccla Zungoisdorph 549, Eberh II aps m 556, in lite super capella Pürten m 580, 585, 588, 589 *s. Tuual,* capit Pertescam. contra capit Salzb. super censu cuiusdam foresti et archidiaconatu 598 = (600?) = 616 = 648, super capellis de Obedach et Bovmchirche inter monast s. Lamberti et Eberh. pleb de Vansdorf m 610, in lite inter abb Medelic. et frs hospitalis Jherosolimitani de Mörberc pro quibusdam dec 621, Chunradus Ratispon. eps 625, Eberh II aps 635, in causa inter can Salzb. et Ernistonem de Mulbach 637, in lite super capella s. Marie in Strazzinl 639, in lite super poss Agmvnt et Mukernowe inter cen s. P. et cen Adm 649 = 837b, abb Buronensis 658, 659, 660, 661, super causa inter Eberh II apm et Gurc. ecclm super eccla Vlaeze 678, Grimoldus presb eccla s. Stephani de ponte ab Eberh II apo spoliatus 682, in lite inter cen Adm et parr ecclm Libniz pro capella s. Nikolai Mokirnŏ m 685, in causa inter capit Salzb. et Rapotonem com pal 693ab, abbas de Salem contra burgravium Salzb. et alios dioc Frising. super salina Mulbach 696, in causa capit Salzb. contra Cvnonem de Gŭtrat 698abcd, Theodora ducissa Austrie 742, Eberh II aps 774, in lite de monte Thur inter capit Salzb. et pleb de Rastat m 794, in lite super capella Dornbach inter cen s. P. et pleb Wiennensem m 808c, Ulricus Gurc. eps m 813, 814, ppts de Vorawe 815, in questione inter ecclm Jdenich et Conradum de Weruen super quibusdam dec m 843, in lite inter cen s. P. et Chunr. de Chenel 864 = 884 = 935, in lite inter abb de Rothe et cen Chotwige de pred Suarza 887 = 896, in lite inter capit Salzb. et pleb de Mittarn super eccliis Arensdorf et Welmich 917, Rufinus nepos Ottonis diac card 919, in lite inter capit Salzb. et Chunonem de Gutrat super poss in Limpach m 1002 *s. auch Commissorien, Gurk* (Streit um die Bischofswahl), *St. Lambrecht* (Streit um die Exemption).
Rom, Päpste, namentlich. Pelaius (recte Gelasius I) citatur 514. — Gregorius I, scripsit Augustino epo Anglorum m 2d, e sanctio de usu pallii m 13, citatur 196. — Zacharias, acta concilii Rome (744) a eo habiti m 2d, Karantanam provinciam Juvavensis eccle diocesi adiungit D 1 = m 3 = 6. — Stephanus II D 2 = m 3 = 6. — Paulus I D 3 = m 3 = 6. — Leo III 2abcd. — Eugenius II 7ab. — Gregorius IV 13. — (Leo IV?) 15. — Nicolaus I 19. — Joannes VIII 24ab. — Stephanus IX D 9. — Agapitus II D 10 = m 45. — Johannes XII D 11, 49. — Leo VIII *50. — Johannes XIII 51. — Benedictus VII *54. — Johannes XV 62. — Gregorius V cons 63. — Johannes XIX 74, conf poss et iura eccle Salzb. m 419 = 428. — Alexander II 1062 22/2 D 13, 102 = m 109 = 415 = 424a = 428 = 442 = 531 = 537 = ab Jnnoc. III falsum vel falsatum repperitur, quia bulla Alexandri III falsata erat inserta m 587 = m 599 = 619, conf poss et iura eccle Salzb. m 419 = 428 = 442 = 537. — Gregorius VII 109, m annus e pontificatus 140, Gebeh apo iniunxit, quatenus sicut pie ceperat pre amplitudine sua portionem parrochie sue decidendo et epatum statuendo ita devote expleret m 147. — Urbanus II D 14. — Paschalis II D 15 = m 232, privil. cen s. Lamberti ab eo datum m C 38, m annus XVII e pontificatus 119.

— Calistus II m e pontificatus 126, 128 = m 329. — Honorius II m e pontificatus 132a = 137, 133 = m 329. — Jnnocentius II m e pontificatus annus 145 = 146 = 147 = 158 = 178, 178, 192 = m 329, e auctoritate 196, Gotfridus abb Adm eum appellavit et ab eo preceptum iudicii ad Chunr regem accepit 266, precibus Chunr I api conf translationem cen Fustrice in locum Seccowe et ipsum locum sub apost. protect. suscipit (1143 12/3) m 515 = 622, C 1, C 2, C 3, ordinem Cisterciensium accumulare cupiens privil. tr ut de dandis dec non tenerentur eorum agrorum qui a manibus ipsorum excolerentur m *327, auctoritate (recte Lucii) 334, D 21 = m C 6, D 23, D 25, D 32, D 33 = m 246 = 515. — Celestinus II C 4, C 5. — Lucius II m annus e pontificatus 232, privil. ab eo can et minlibus eccle Gurc. de iure eligendi epm datum m 424a = 428 = 442 = 537 = 587. — Eugenius III auctoritate 234, 241, 255 = *256 = m 329 = 446 = 534 = 825, *273, e auctoritate 288, 295, 334, e decretum in concilio Remensi de advia ecclesiastica promulgatum 349, C 6, C 7, C 8, C 9, D 35, D 36, D 38, D 49, D 50 = m 288, m annus e pontificatus 237 = 244 = 246 = 247 = *270 = 304. — Adrianus IV (1157 17/2) m 334 = 778, 326, 329, D 52, D 53, m e pontificatus 315a, 340. — Alexander III 367, 419 = m 442a = 428 = 442 = 537, 420, 423, del iudices in causa de iure eligendi epm Gurc. eorumque sententiam conf (1179/80) m 424ab = 428 = 442 = 537 = 587 = 619, eccIm s. Marie Seccow. sub apost. protect. suscip et poss conf (1171 10/2) m 515 = 622, II pg 726 (Nachtrag), conf donationem eccle s. Andree in monte hospitali Brixinensi factam m 889, C 10, C 11, C 12, D 56, D 62, D 63, D 65, D 72, m e pontificatus 426. — Lucius III 428 = 442 = 537 = m 587 = 619, 429, Gurc. canonici de sententia in causa electionis epi Gurc. lata querimoniam obtulerunt m 599, C 13, C 14, C 15, C 16, D 73 (= 428 = 442?), D 74, D 75 = m 433. — Urbanus III 446 = m 534 = 825. — Clemens III C 17, C 18, D 83, m (annus) e pontificatus 453, 454, 455, 457, 460, 479. — Celestinus III 493, 494, 505 = 517, auctoritate 515, 516, 518, C 19, C 20 = m 516, (D 77?), D 86, D 88 = m C 20, D 89, m e pontificatus 485, 497, 501. — Jnnocentius III 534 = m 587 = 825, 535, 536, 537, 538, 556, auctoritate 543, 562, Eberh II aps ab eo impetrat privil. frbus in Retinhasla super traditionem eccle in Halspach m 569, 585, 587, e constitutio contra falsariorum pravitatem m 587, 588, 589, 590, 598, 599, 600, 616, 619 = m 886, del Eberh II apm iudicem m 621, 625, 635, del iudices in causa inter Eberh II apm et ecclm Gurc. agitata; e litterae Eberh II apo a Gurcensibus representatae m 636, 643, 644, exemptionem capelle Haerde canonicis Chiem. confirmasse pretenditur m 647, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 682, 684, 692 = m 718 = 723 = 801, de e licentia 1020, C 21—24, C 25 = m 998, C 26 —30, D 98, D 99, D 100, D 101, D 103, D 106 = m 569, D 107, D 108, D 113, D 114, D 116, D 121, m (annus) e pontificatus 530 = 540 = 558 = 579 = 622 = 627 = 631 = *632 = 634 = 642 = 645ab. — Honorius III 696, 698abcd, 703 = m 716, 705, 706, 707, 711, 713, 714 = m 826, 715, 716, 717ab, 726 = m 738 = 826, 742, 756, 759, 764, 765, 766, 767, 768, 772, 773, 774, 775, 776, 779, 786, 801 = m 1041, 802, 803, 804, de e lic. Eberh II aps in eccla s. Andree in Lauent Kathedram constituit epalem m 827, III pg 647 (Nachtrag), C 31—39, D 122 = m 703, D 123 = m 703, D 125 = m 714 = 726, D 128 = m 726, D 129 = m 726, D 130 = m C 33, D 133 = m 773, D 135, m e pontific. 755. — Gregorius IX 813, 814 = m 832, 825, 828 = m 838 (apost. ammonitio) = 839, 848ab, 849, 851, 852, 864, 875, 876, 877, 880, 881, 884a, 887a = m 887b, 893, 897, 909, 917, 919, ab eo frbus ordinis predicatorum negocium hereticorum transmissum est m 879, Alberto ppto Salzb. usum mitre concedit m 899, de e lic. 1020, Eberh II aps ab eo hanc graciam obtinuit, ut 7 (3) prelatis sue dioc usum ymfule pontificalis posset conferre m 1070 = 1075 = 1076, C 40—53, D 137, D 145 = m 899, D 148 = m 917, D 154 = m *1002, D 157 = m 1070 = 1075, m annus e pontif. 874 = 878. — Jnnocentius IV 1071, 1075, 1087.

Rom, Kardinäle. Kardinalbischöfe, Suburbicarbischöfe. Ostia und Velletri O-, Hostiensis eps: Drogo ss Bari 1137 7/6 178. — Albericus ss Citeaux 1147 17/9 255, ib 14/9 *256. — Ugo ss Segni 1152 26/3 295. — Hvbaldus ss Lateran 1179 12/4 419. — Hostiensis et Ve-, Welletrensis eps: Theobaldus ss Verona 1184 3/12 442, ss ib 1186 30/3 446. — Hugo ss Lat. 1216 692. — Porto u. Santa Rufina Portuensis

eps: Benedictus ss Ravenna 967 25/4 51, et bibliotecarius s. apost. sedis, datum per 1026 5/6 74. — Portuensis et s. Rufine eps: Lentius ss Lat. 1157 17/2 326. — Theodinus ss Velletri 1182 9/5 428, ss Verona 1184 3/12 442. — Petrus ss Lat. 1200 30/9 534, ss ib 1201 3/2 537, ss Rom 1206 10/5 590. — ss Lat. 1216 692. — Chunradus sedis Rom. legatus 1227 25/8 815. — Albano Albanensis eps: Henricus ss Verona 1184 3/12 442, ss ib 1186 30/3 446. — Johannes ss Lat. 1200 30/9 534, 1206 10/5 590. — Pelagius ss 1216 692. — Frascati Tusculanus eps: Hy-, Ymarus ss Segni 1152 26/3 295, ss Lat. 1157 17/2 326. — Petrus apost. sedis legatus (n 1180 2/2) 424b, e nuncii 424a, ss Velletri 1182 9/5 428. — Nicholaus ss 1206 10/5 590, 1216 692, ss 1218 22/6 726. — Jacobus ss Rieti 1232 2/4 881. — Palestrina Prenestinus eps: Paulus ss Velletri 1182 9/5 428. — Guido ss Lat. 1201 3/2 537, 1216 692, 1218 22/6 726. — Sabina Sabinensis eps: Conradus ss 1146 16/3 241. — Gregorius ss Lat. 1157 17/2 326. — Chŏnradus III aps Salzb. 414, 416c, 417, 418, 424b, 433, Mogvntine sedis aps ss Verona 1184 3/12 442 *s. Mainx u. Salzburg.* — Johannes ss 1206 10/5 590, ss 1232 2/4 881.

Rom, Kardinäle. Kardinalpriester. Tituli s. Anastasie: Haribertus ss Citeaux 1147 17/9 255, ib 14/9 *256. — Johannes ss Lat. 1179 12/4 419. — Rogerius ss 1206 10/5 590. — Gregorius ss 1218 22/6 726. — Tit. basilice 12 apostolorum: Jldebrandus ss Lat. 1157 30/12 329. — Pandulfus ss Verona 1184 3/12 442, Lat. 1201 3/2 537. — Stephanus ss Lat. 1216 692, 1218 22/6 726. — Tit. s. Praxedis: Hvbaldus ss 1146 16/3 241, Lat. 1157 17/2 326, 30/12 329. — Soffredus ss 1201 3/2 537, 1206 10/5 590. — Tit. s. Prisce: Gregorius ss 1137 7/6 178. — Rainerius ss 1146 16/3 241. — Astaldus ss Segni 1152 26/3 295. — S. Pudentiane tit. Pastoris: Gvido ss Citeaux 1147 17/9 255, ib 14/9 *256. — Jordanus ss Lat. 1201 3/2 537. — Petrus ss 1216 692, 1218 22/6 726. — Bartholomeus ss Rieti 1228 7/5 825. — Tit. s. Calisti: Gregorius ss 1146 16/3 241, Segni 1152 26/3 295. — Tit. s. Cecilie: Octauianus ss 1147 14/9 *256, 1152 26/3 295, 1157 30/12 329. — Cinthyus ss 1179 12/4 419, 1182 9/5 428. — Petrus ss 1201 3/2 537, 1206 10/5 590. — Tit. s. Clementis: Beruardus ss 1146 16/3 241, 1157 17/2 326, 30/12 329. — Tit. s. Crucis in Jerusalem: Gerardus ss 1139 5/1 192. — Vbaldus ss 1146 16/3 241. — Arduinus ss 1182 9/5 428. — Albinus ss 1186 30/3 446. — Leo ss 1206 10/5 590, examinare mandatur testes quos procurator Gurc. produxit m 599 = 619, ss 1216 692, 1218 22/6 726. — Bernardus s. Petri ad vincula tit. Eudoxie ss 1201 3/2 537. — Tit. s. Vitalis: Theodinus ss 1179 12/4 419. — Gregorius ss 1201 3/2 537, 1206 10/5 590. — Tit. s. Grisogoni: Guido ss 1146 16/3 241. — Petrus, ss 1179 12/4 419. — SS. Johannis et Pauli tit. Pamachii: Lucas ss 1137 7/6 178, 1139 5/1 192. — Hvm-, Hŭbaldus ss 1147 17/9 255, ib 14,9 *256. — Johannes ss 1152 26/3 295, 1157 17/2 326, 30/12 329, 1179 12/4 419. — Melior ss 1186 30/3 446. — Cencius ss 1200 30/9 534, 1201 3/2 537, 1216 692. — Tit. s. Laurentii in Damaso: Hubertus ss 1184 3/12 442. — Tit. s. Laurentii in Lucina: Cinthus, -thius ss 1201 3/2 537, 1206 10/5 590, 1216 692. — Sigenbaldus ss 1228 7/5 825, 1232 2/4 881. — Tit. s. Marcelli: Julius ss 1152 26/3 295. — Matheus ss 1182 9/5 428. — Petrus ss 1201 3/2 537. — Tit. s. Marci: Rollandus ss 1147 14/9 *256, 1152 26/3 295. — Johannes ss 1179 12/4 419, 1184 3/12 442, 1186 30/3 446. — Guifridus ss 1132 2/4 881. — S. Martini tit. s. Equitii: Hugo ss 1200 30/9 534, 1201 3/2 537. — Guala ss 1216 692. — Tit. s. Marie trans Tiberim: Balduuinus ss 1137 7/6 178. — Laborans ss 1182 9/5 428, 1184 3/12 442. — Guido, iud delegatus 1206 26/4 589, ss 10/5 590. — Tit. ss. Nerei et Achillei: Henricus ss 1147 14/9 *256, 1152 26/3 295, 1157 17/2 326. — Tit. s. Stephani in Celio monte: Martinus ss 1137 7/6 178. — Viuianus ss 1179 12/4 419, 1182 9/5 428. — Johannes ss 1201 3/2 537, 1206 10/5 590. — Rupertus ss 1218 22/6 726. — Tit. s. Susanne: Petrus de Bono ss 1179 12/4 419, apost. sedis legatus Salzb. 1179 Juli 421 e nuncii 424a, (n 1180 2/2) 424b, ss 1182 9/5 428, 1201 3/2 537. — ohne Titel: Gvido, Anselmus ss 1137 7/6 178. *s auch* Kanzlei (cancellarii).

Rom, Kardinäle. Kardinaldiakone: Gerardus ss 1152 26/3 295. — Gwido t (c 1143) 244a. — Johannes ss 1200 30/9 534. — Stephanus pres Villach 1136 177. — s. Adriani: Albertus ss 1157 30/12 329. — Gerardus ss 1201 3/2 537. — Stephanus ss 1228 7/5 825. — s. An-

geli: Gregorius ss 1147 17/9 255, 14/9 *256, 1152 26/3 295, 1200 30/9 534, 1201 3/2 537. — Bonadies ss 1157 17/2 326. — Petrus ss 1206 10/5 590. — Romanus ss 1232 2/4 881. — SS. Cosme et Damiani: Boso ss 1157 30/12 329. — Gratianus ss 1182 9/5 428, 1184 3/12 442, 1186 30/3 446, 1201 3/2 537. — Johannes ss 1216 692. — Egidius ss 1218 22/6 726. — s. Theodori: Ardicio ss 1182 9/5 428, 1184 3/12 442. — Matheus ss 1200 30/9 534, 1201 3/2 537. — Gregorius ss 1216 692, 1218 22/6 726. — s. Eustachii: Hugo ss 1201 3/2 537, 1206 10/5 590. — Alebrandinus ss 1218 22/6 726. — s. Georgii ad velum aureum: Oddo, Otto ss 1146 16/3 241, 1147 14/9 *256, 1152 26/3 295, 1157 17/2 326, 30/12 329. — Rainerius ss 1182 9/5 428. — Gregorius ss 1200 30/9 534, 1201 3/2 537, 1206 10,5 590. — Bertramius ss 1216 692. — Petrus ss 1228 7/5 825. — s. Lucie in Septa solis: Rodulfus ss 1152 26/3 295. — Leo ss 1201 3/2 537. — s. Marie in Aquiro: Petrus ss 1216 692. — s. Marie in porticu: Gvido ss 1157 17/2 326. — Gregorius ss 1200 30/9 534, 1201 3/2 537. — Guala testes quos procurator Gurc. produxit, examinat m 599 = 619. — s. Marie in Cosmydyn: Jacintus ss 1147 17/9 255, 14/9 *256, 1152 26/3 295, 1157 17/2 326, 30/12 329, 1179 12/4 419 (fehlt im Text), 1182 9/5 428. — Johannes ss 1201 3/2 537, cancell 1206 10/5 590. — Rainerius ss 1218 22/6 726, 1228 7/5 825, 1232 2/4 881. — s. Marie in Donnica: Benedictus ss 1200 30/9 534. — s. Marie in via lata: Sofredus ss 1184 3/12 442. — s. Marie Nove: Johannes ss 1146 16/3 241, 1147 17/9 255, 14/9 *256. — Albinus ss 1184 3/12 442. — s. Nicholai in carcere Tulliano: Octavianus ss 1146 16/3 241. — Odo ss 1157 17/2 326. — Petrus ss 1186 30/3 446. — Guido ss 1206 10/5 590, 1216 692, 1218 22/6 726. — Otto ss 1228 7/5 825, e nepos Rufinus 1236 18/12 919. — SS. Sergii et Bachi: Octauianus ss 1218 22/6 726. *s. auch* Kanzlei (cancellarii).

Rom. Päpstliche Kanzlei: privil. de epatu in Secow. eccla creato (= 726) in regesto papae conscriptum 803. — primicerius: Pascalius 798 20/4 2a. — secundicerius: Vrsus 837 31/5 13. — scriniarii: Christophorus notarius 824 13/11 7b. — Petrus 837 31/5 13. — Nycolaus notarius regionarius 842 15. — Sophronins not. reg. 860 19. — Stephanus not. reg. 962 2/2 49, 963 9/12 *50, 967 25/4 51. — Benedictus archiscrinarius 993 62. — notarii: Eustachius 798 20/4 2a. — Hugo 1184 3/12 442. — Blasius subdiac 1201 3/2 537. — Thomas (Homas) subdiac Neapolitanus electus 1216 692 *s. auch* scriniarii. — bibliothecarii: Johannes eps 963 9/12 *50. — Wido, Vuindo s. Silve-Candide eccle eps 967 25/4 51. — Benedictus Portuensis eps 1026 5/6 74. — Petrus s. Rom. eccle card 1070 21/3 102. — cancellarii: Aimericus diac card 1137 7/6 178, 1139 5/1 192. — Robertus presb card 1146 16/3 241. — Gvido diac card 1147 17/9 255, 14/9 *256, Troyes 1149 10/4 *273. — Rolandus presb card 1157 17/2 326, 30/12 329. — Albertus presb card Velletri 1182 9/5 428, Verona 1186 30/3 446. — Acherontinus aps Lat. 1200 30/9 534. — Johannes s. Marie in Cosmidin diac card 1206 10/5 590. — vicecancellarii: Rainerius 1218 22/6 726. — mgr Martinus 1228 7/5 825, 1232 2/4 881. — agens vicem: Hvgo presb card Citeaux 1147 17/9 255, ib 14/9 *256. — Datum per manum Hvgonis s. Rom. eccle subdiac 1123 19/2 128, Luce presb card agentis vicem Aimerici cancell Bari 1137 7/6 178, Bosonis s. Rom. eccle scriptoris Segni 1152 26/3 295, Rainaldi vicem agentis 1200 30/9 534. — Centhius subdiac, nuncius cardinalium apost. sedis legatorum 1180 424a.

Rom, nob mercatores Romani et Senenses: Bobo (fil) Johannis Bobonis d. pape campsor, Johannes Bobonis e consobrinus, Caponigrus, Montaninus, Nicolaus Nasarellus Romanus civis tt Rieti 1235 25/3 878.

Rŏmtingen *s. Rainding.*

Rŏmisperc, Godefridus marchio de, † Bamberg 1201 14/9 541, Augsbg 1207 10/12 611.

Rongrim *(? Rumgraben sö. Grabenstätt a/ Chiemsee OB)* Hartman de, t (c 1185) 443.

Ror *s. Rohr.*

Rorbach *s. Rohrbach.*

Rore *s. Rohr.*

Roringmos, Pernhardus et Hartuicus de, tt (v 1127) 135.

Rosazzo, sö. Udine Friaul, ehemaliges Benediktinerkloster Arsiesius Rosacensis abb pres Villach 1136 177.

Rospach *s. Roßbach.*

Rosello, Italien Radaldus, Reclaldus Rosiliensis eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51.

Rosolzpereh *s. Roßholzen.*

Roßbach, Bach w. Friesach Milse, Mielz, cursus * in Motniz 1043 *81, agrum

iuxta * c prato penes s. Joh. situm dimittunt can Gurc. Chunrado de Jv̊ne ad dies vitae 1204 18/3 577.

Roßbach, ö. Neumarkt a/ Rott und Roßbach bei Dietfurt OB Rospah, -pach item * predia Dietmarus nob de Lungouua tr cen s. P. (1121) m 144b, Eberh. com de Dornberch tr omnes poss suas preter villam * eccle Salzb. 1223 783.

Roßholzen, sö. Neubeuern a/ Jnn OB Ros-, Rossolzperch, Rossoltesberge, Chonradus purcravius Salzb. quosdam homines quos ab eccla Salzb. in bfm hab, resignavit Eberh II apo qui eos eccle Kyem. cont (c 1217) 700bc. — eccla Owensis quasdam poss in * ad capellam suam Bůrthen pertinentes onerosas satis et parum valentes Eberh II apo cont 1220 20/11 758.

Roßwein, bei Marburg St. in villa Razuuai accip 15 mans regales Rachuuin com 985 17/10 60.

Roudperht *s.* Rudpertus.

Rousinize, *im unteren Liesingtale St.* 1/3 dec de pred suo * exceptis stabulariis curtibus quarum una 4 scobere dare debet, Altmanus Trident. eps redemit eccle sue Hengiste 1126 134.

Ruba *s. St. Ruprecht a/ Raab.*

Rvbertus *s.* Rudbertus.

St. Ruprecht a/ Raab St. Rab, -e, Nabe, Ruba, s. Rupertus, s. Robertus, Rudb-, Pfarre: eccla assignatur dos futuro epo Secow. salvo tamen iure personarum, qui ibi hactenus servierunt 1218 726 = 738. — Pfarrer: Wernhardus, Bernhart † 1187 447, 1189 466, 1194 492, 1207 597, 1211 639, 1215 685. — Luprandus † 1221 762, 763. — mgr Heinricus, capell Eberh II api † 1222 777, 1223 782. *s. auch Raab.*

St. Ruprecht, welches? Gero pleb de s. Rudberto et fr Wilhalmus tt 1243 1016.

Rupoldus, Rŏ-, Chunr I aps comparavit ab eo partem loci ubi constructum est hospitale Friesach, aliam partem ded Totilinus eiusd. fratruelis 1121 121 = 1124 129.

Růpret *s.* Rudpertus.

Ruckers-, Rukerspurch *s. Riegersburg.*

Rudpertus, Ruodpertus, Rů-, Ru-, Rŏdpreht, Rŏ-, Ruthpreth, Rŏdbreht, Roudperht, Rudperth, Růtprecht, Rů-, Růpret, Rŏd-, Rů-, Ru-, Rv̊-, Ro-, Rvdbertus, † (1060 /88) 98, (1122/6) 125, 1133 158, (1136/7) 166. — Aquensis eps t Turin 1178 14/6 415. — comes, locus Selezna in e comit (891/3) 37. — comes (? v. Meiller commilito) t (v 1147 28/1) 245. — can Ratispon. t 1184 440. — et Eberhart filii Adalbreht et fr Gotbolt tt 1121 121. — et frs Dietmar Hartunc Gislheri tt 1124 143, et frs Hartunc Gisilhere tt 1130 144. — e ux Diemůdis pr epi Chiem. 1237 923. — homo Alberonis de Merenstaein 1244 1031. — min Salzb. † (1074 /88) 105, (c 1121) 120, iur 1123 126, t 140. — min Radisponensis (1122/6) 125. — Stal cler curie Salzb. t 1197 513. — Waceman min s. R. t 1139 196.

Rudbertus, sanctus, eps et patronus eccle Salzb., Hruot-, Hruodbertus, Rot-, Ruod-, Hrod-, Ruot-, Rŏt-, Růd-, Rŏd-, Rhod-, Rů-, Ru-, Rv̊-, Rodbertus, Rupertus, 2c, 5, 8, 9, 11, 12, 14, 17, 21, 22, 23, 25, 26, *34, 35b, 36, 39, 40, 42, 44, 46, 48ab, 52, 53, 55, 57, 58, 59, 63, 64, 65, 67, 71, 75, 76, 77, 82a, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 92, 93, 95, 96, 99, 101, *118, pater et patronus Salzb. eccle fundavit monast s. Erindrudis 119, 199, 207ab, 211, 231, *270b, 319, 412, 467, 475c, 602, *604, 611, 613 festum in autumpno, in 2 festis 648, in die in autumno 672, in die 674, 680, in festo in autumno 687 = 691, festum in autumpno 857, 863, 890, monles s. Erendrudis tumbam e in festo c processione sollempni debent visitare 1234 17/10 906, 912, 951, 956, 975, festum translationis 978ab, 995, 1007, 1020, 1039, 1057, Patron: capella in curia api Salzb. in Lavent 1183 432 *s. St. Andrä i/ L., Dornau, Trofaiach, Völkermarkt, Gradwein, Gralla, Noncello, Obergottesfeld, St. Ruprecht, Salzburg, Scheiblingkirchen, Straßgang.*

Rutkerspach *s. Riegersburg.*

Ruttnig bei Otmanach K. s. Zudenich.

Rute *s. Greith, Reit, Reittal.*

Rudeger, -gerus *s.* Rudigerus.

Rudental, *Bayern* pred Cunr I aps comparavit cen s. Michaelis *(ob Bamberg)* (1135?) D 26.

Rutenus *s.* Heinricus.

Rudersberg, OG Palting-Perwang OÖ Růthohesperig, -tholzperge 1040 *80.

Rudger, -gerus *s.* Rudigerus.

Rutgerspurc *s. Riegersburg.*

Rv̊thart, Rŏt-, Růtharth, † 1043 *81, 1121 121, 1123 126. — manc *82b.

Rvthe *s. Reit.*

Růtheringen *s. Riedering.*

Rutherus, e fil Heinricus t (1207/15) 593.

Rv̊thiltingen *s. Riederting.*

Růthohesperig *s. Rudersberg.*

Rudigerus, Ruůtger, Ruotker, Růdeger, Rv̊-, Rŏ-, Růdigerus, Rŏ-, Ro-, Rů-, Rvdeger, -gerus, Rŏdiger, Rvd-, Rudgerus, Rudi-, Rv̊dger, Rŏdger, Rogerus, Rvger † (1160 /88) 97, 98 (2), (1127/40) 136, (1136/7) 166, 1140 201 (2), *(de Pongau)* 1152

294, 318, 1168 392, 1179 418, 1218 727. — Prantele *s. Dösdorf.* — privignus Waltheri, conversus laicus cen Adm t 124. — procurator Eberh II api ap sedem apost. in causa de electione Gurc. epi 1208 619. — puer (= min) api t 1160 347 *s. Reichenhall.* — can Ratispon. t 1184 440. — chramme iunior t (1214/24) 673. — Trêthan t 1197 511. — et frs e tt 1132 156. — et Gerhoch frs minles Salzb. tt 1202 551ab, 552 *s. Jtzling.* — et Wernhart frs tt (1136/7) 166. — fil Vlrici fam eccle Berhtersgad. (c 1211) 638. — villicus t 1217 712. — iudex t (c 1230) 844. — Limêr t 1157 *327. — mil t 1159 342. — mil Heinrici castell t 1202 548. — mil Starchandi de Perge t 434. — mil Sigbotonis de Surberc **t** 1178 416ab, 434. — min t 1191 482.

Rv̊dmanspach *(Rotwandbach?) im Bluntautal bei Golling* term silve domus de Raitenhaslah 948.

Rů̊dmanspach *(Steiner- oder Rotwandbach?) in der Gaißau* term predii Gaizzŏwe 1245 1058c.

Rudolfus, Ruo-, Rů-, Rv̊-, Rŏ-, Rvdolf, -us, Rudholfus, **t** 1025 73, (1066/88) 96, 1121 121, (de Tunesberc?) 1132 156, 1140 201, 222, (1144/7) 227, 1168 392, 1191 479, (1198/1200) 519, 1244 1031, 1245 1077. — advocatus *s. Weyarn.* — pat Tiemonis nob 131. — pagaer t 1206 591. — preco de fam eccle Kyem. t (c 1217) 700c. — pr vir eccle Salzb. iur 1123 126. — pr Gotefridi de Wietingen 1160 351. — puer (= min) api t 1160 347. — castell t 1162 362. — cellerarius t 1159 355a, 1161 355b. — Chrophel, -phil, chrofel, **t** 1170 397, 1171 402, (1178) 416a. — et Hůnperht frs tt (c 1220) 751a. — et Sigmarus frs min Salzb. tt (1155) 313, del mans suum Hecendorf cen Seccow. (1159) m 515 *s. Leibnitz.* — de fam Adm t 471. — fil Hoholdi min s. R. **t** (c 1121) 120, 1139 196. — gorze t 1232 873. — Judas min Gurc. t 1152 294. — laicus tr eccle Owensi capellam Westernpirchenwanch m (1155) 315a. — min Salzb. **t** 1188 452, 454. — nob tr eccle Salzb. ad Růest 140. — officialis t 1232 873.

Rů̊dwin, t 1140 201.

Rutzing, OG Seekirchen Růzingen, Wernhardus de, t 1219 734.

Rvetheringin *s. Riedering.*

Rüti a/ Vierwaldstättersee Schweiz, Premonstratenserstift Reûte, Reut, Liutoldus de Regensberch fr Eberh II api couterinus ecclm b. virginis in pred suo * construxit, ut in ea Premonstratensis ordinis religio debeat conservari 1219 6/5 741.

Rů̊est *s. Rust.*

Ruffus paries *s. Rotwand.*

rufus *s.* Hartwicus, Heinricus, Ortolfus.

Rvger *s.* Rudigerus.

Ruginesuelt, -feld *in der Ggd um Radkersburg St.* Arnolfus rex tr eccle Salzb. in partibus Sclauiniensibus in comit Dudleipa in loco * sicut Chocil dux quondam inibi ad opus suum habere visus est et veluti Reginger in eod. comit iuxta aquam Knesaha in bfm habebat 891 9/3 35b = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Ruhinperch *s. Rauschenberg.*

Ruhinekke *s. Rauhenegg.*

Ruhsam, bei Ohlstorf n. Gmunden OÖ Ruleshaim, Luitoldus de, t 1228 822.

Ruite, -ti *s. Reit.*

Ruist *s. Rust.*

Rv̊land, Rv-, Rŏlandus, t (1135/43) *163. — e fil Engilscalch t 1141 *202. — min Gurc. t (c 1130) 142.

Ruleshaim *s. Ruhsam.*

Rvmpache, novale ad ½ mans ap Gozzenvelde qd vulgo dicitur zem * 1242 993

Rumgraben s. Rongrim.

Runa, -e *s. Reun.*

Rvnegesberc (= Kun-) *s. Königsberg.*

Runensis *s. Reun.*

Ruodbaldus, Hruod-, comes ded Liuprammo apo qcqd in villa Tihumontingon hab et accip in villis Tuotingon et Magilingon 837 23/2 10.

Ruodpertus *s.* Rudpertus.

Růotinistetun, usque ad rivulum qui infra * intrat in Albam Trůnam, term foresti ad Trunam (959) *48b.

Ruodolfus *s.* Rudolfus.

Ruoduni, t (888/907) 28 (2).

Ruoz, iudex *s. Friesach.*

Rvrese *s. Rauris.*

Ruspach *s. Rußbach.*

Rust, s. Wölbling NÖ Ruist, Rů̊est, ad * in Oriente tr Gebeh aps c 60 mans cen Adm 106 = m 140.

Rů̊ste, Otto de, t (c 1190) 471.

Rußbach Groß- NÖ Rus-, Russepach, Chunradus pleb de, arb Wien 1226 808abc

Russidorf, Rudolfus de, t (1184/1200) 437.

Ruůtger *s.* Rudigerus.

Růzingen *s. Rutzing.*

S.

Saaldorf OB Saldorf Besitz des Salzb. Domkapitel: Adrianus IV conf poss 329, Philippus rex conf 611 = Frid. II imp. 929, advia 1230 849 = conf Frid. II imp. 850, annuatim officialis api vocato officiale capituli semel ad gramen

semel ad fenum utraque vice c 6 equitaturis placitabit et unum placitum habebit et hiis vicibus officialis capituli necessaria ministrabit 1233 5/2 888.

Saale, Nebenfluß der Salzach Sala, Sal, Sâl, -e fl 908 40 = 42, 73 E, *127, 130, 130 E, 415 = 531, navigium in, 732 = 745, 739c, term Loveralbe 748, mol iuxta, 1226 806, locus ubi Steinpach influit 1228 831, Pichel bei der, 1246 1082.

Saalenburg, nö. Montpreis St. (oder Salzburg?) Salsburch, H. de, t Hörberg 1213 669.

Saalfelden Saluelden, -velden, -uelt, -velde, -uelde, -velt, locus Ramsidin pago, 888 31, huba in Lenzingen 1222 771, pert ad comit Pinzgŏ 830 = 831. — Pfarrer: Gotscalcus, t 1188 460, Chunradus, t 1211 641. — Genannte u. Salzb. Ministerialen: Dietricus de, et Bertholdus tt 444. — Ebruinus mil de, t 1197 511. — Grimoldus de, t 1228 833, 1229 840. — Haer-, Hermannus de, fil Ortolfi t 444, 1186 450. — Ortolfus de, 1186—1224 t 443, 445, et fil Hermannus 450, 474, positus in extremis et recognoscens se iniuste possedisse pred s. P. in Berthersgad. situm ap Niderhaeim illud remisit et aliud pred parvum Furstowe adiacens illi dari constituit, qd ux e Aedehaeidis et fil Rudigerus tr 1197 511, t 593, 654, 748, 795. — Rudigerus, min t (1193/5) 487, 1214 674, 680, 1215 687, 689, 1216 693b, 1218 728, Ludwico duci Bauuarie relinquat si qua post obitum Friderici com de Pilstein sibi usurpavit (1218) 732 = 745, t 1219 739b, 747, 748, 1225 799, unus ex tutoribus filii pueri Chunradi pureravii 1226 806, t 1230 847, 1233 860b, t 1231 861, 862, 868, vades (1232) 872, t 883, de curia Eberh II api 885, 886, 1234 906, 1066a.

Sabalansdorf *s. Krottendorf.*

Sabaria *s. Steinamanger.*

Sabaria Sicca *s. Zöbernbach-Güns.*

Sappffenberch, *s. Soffumbergo.*

Sabinensis eps *s. Rom* (Kardinalbischöfe).

Sabionensis eps *s. Säben.*

Sabniza *s. Safenbach.*

Sacachtal *s. Saggautal.*

Saccach, -ah, Saccha *s. Saggau.*

Saccouensis *s. Seckau.*

Sachendorf, nw. nächst Knittelfeld St. Sca-, Saechin-, Scachendorf, concamb dec tempore Eberh I api inter Uorhah Huntstorf et * propter itineris difficultatem c cen Seccow. factum et memoria elapsum Adalb III aps vult esse ratum 1197 515 = conf Eberh II aps 1208 622. — Piligrimus de, t 1151 284.

Sachrang i/ Priental OB Sahaerangen, -hernanc, -heranch, -hranch, 1/8 mans Eberh I aps del eccle Chiem. (1156) 307 = 308, annuos redd 300 marc. Eberh II aps assignavit epatui Chiem. 1216 692 = 718.

Sachsen Saxonia, Saxones 63. — Heinricus dux 360, 732 = 745. — Bernhardus dux t Bambg 1201 14/9 541, Quedlinbg 1207 22/9 606, 607, marscalcus ducis t 1207 607, 608, Otto, fil Hainrici ducis de Bruneswich certans pro Rom. imp. m 571.

Sachsenburg a/ Drau K. Dat. 1244 D 156, dat. 1245 6/9 1076.

Sachsengang NÖ Sahsingangi, Hartnidus de, min marchionis Austrie t 1156 323a.

Satelpogen *s. Salzburg, Domkapitel* (canonici).

Säben (-Brixen) Bistum: Alim eps eccle Sabionensis 798 Apr 2cd.

Saechindorf *s. Sachendorf.*

Saehsen *s. Saxen.*

Säusenbach (Seisen-) Bach bei Wildalpen St. Susinpach, omnes descensus de Wildalb c suis descensibus et decursibus in Salzah ex utraque parte usque ad Pernwach pert ad forestum a Chunr I apo cen Adm traditum 1139 196 = 497.

Sauariae vadum *s. Zöbernbach.*

Save, Nebenfluß der Donau Sŏuua, -vva, Richenburch ap, 1043 *81, pred qd Hemma comit in Sounital iuxta * Balduuino apo dimiserat m 1043 *82d.

Safen, bei Hartberg St. Sauen, Gothscalcus et Diethbrant de, tt 1170 400.

Safenbach, Nebenfluß der Lafnitz St. eccIm ad Sabnizam (= *Martinskirche in Hartberg?)* et curtem c 50 mans Hludouuicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21 = tr Arnolfus rex 890 20/11 *34 = conf 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Safferstetten NB Sauerstetin, -ten, -tn, Eberan de, t 1146 247. — Livtoldus de, t (1212 /4) 650, 1219 739b.

Saggau, Ort u. Tal bei Leibnitz St. Saccha, Saccah, -ch, -kkach, Sacachtal, -kkata, curia decimalis eccle Salzb. dos assignata epo Seccow. 1218 726 = 738, dec que ab antiquo in decimaria curia in * colliguntur, Eberh II aps post obitum Heinrici de Liebenz capit Salzb. tr, sed quia propter multam locorum distanciam proventus dictarum dec ad plenum raro persolvebantur, donat. suam commutavit 1223 780, dec tam in grano quam in vino que per mortem Reinperti de Mvrek vacare ceperunt, Eberh II aps tr eccle Seccow. 1246 1097. — Burchardus de, t 1144 229.

Sagritz, im oberen Mölltall K. Sêgriz. acta ap, 1232 März 873.

Sahaerangen, -heranch, -hranch *s. Sachrang.*

Sahsenkhirc *s. Saxen.*

Sahsingangi *s. Sachsengang.*
Saikenwerde *s. Lichteuwört.*
Saimur *s.* Heinricus.
Sal, Sala *s. Saale.*
Salapiugin, -biuga, *das heute Zalaber, Komitat Zala, Ungarn* curtem ad * Hludoquicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21, curtem ad * c 300 mansis et totidem vineis vel qcqd ibi hab, Arnolfus rex tr eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.
Saldenheim, Ö. de, mil de Muntparis t 1213 669.
Saldorf *s. Saaldorf.*
Sâle *s. Saale.*
Salecka, -cche, -ek, -kke, *Ruine bei Oberweißbach i/ Mitterpinzgau* Berch-, Perhtoldus de, † 1189 465a, 1197 511, et fil Pilgrimus tt (c 1215) 681. — Dietricus de, t (c 1194) 491. — Gebolfus de, serv Pilgrimi de Waitheringen t 533.
Salem (Salmansweiler), Württemberg, Zisterzienserabtei Salem, Salmanswilaeren, datum ap, 1237 2/10 930, 1237 931.
— Übereignung an das Salzb. Erzstift: abb et frs de S. tr fundum eccle sue que iam dudum fundatore caruit, Salzb. eccle apos Salzb. pro fundatoribus recipientes 1201 16/12 543, anno 1202 monast de S. c suo fundo de cons generalis capituli Cysterc. traditum est eccle Salzb. m 933, nullum tamen signum huius subiectionis exhibuerunt; nunc vero spondent, qd domus sua annuatim nummum aureum vel ½ fertonem argenti Salzb. apo persolvent 1237 2/10 930, sed quia instrumenta super ead. donat. conscripta perdita esse feruntur, Wernherus abb Cysterc. generalis capituli abbatum conventu eand. donat. ratam habens innovat. Citeaux 1239 940.
— Gastfreundschaft und Gebetsverbrüderung mit dem Salzb. Domkapitel: 1237 931 = 932.
— tractatus super quadam poss a capit Salzb. emenda in der Gaizowe (1245) 1058a.
— Äbte: Eberhardus, t Salzb. 1203 563, 1210 630, † Konstanz 1213 27/3 656, 657, Salzb. 1222 13/11 777, Constant. dioc comiss ab Honorio III delegatus 1225 25/7 801, 1237 2/10 930, Salem 1237 931, 16/10 932, (1245) 1058a.
— Konvent: Dietricus prior, Bertholdus Oteno Hainricus Lůpoldus Eberhardus Bertholdus Vlricus Cůnradus Cůnradus Bertholdus Eberhardus Marquardus mgr Fridericus Egilolfus Wernherus Růdigerus Cůnradus Cůnradus Willelmus Baldebertus Cůnradus Volquinus Hainricus Hainricus Eberardus Hainricus Reinhardus Cůnradus Bertholdus Waltherus Cůnradus Eberardus Waltherus Růdolfus Waltherus Albertus Bertholdus Cůnradus Cůnradus Dietricus Waltherus sacerdotes aliique quam plures de conventu frs ss 1237 931. — frater Chunradus de, cellerarius Salzb. t 1242 13/7 993. *s. Hallein* (Salem).
Salemanneslite *s. Samesleiten.*
St. Salvator, nw. Friesach ap s. Salvatorem in Carinthia Pilgrimus abb s. Pauli Sigimarum et Rodolfum frs de Libniz 4 mansis recto benef inbeneficiavit 1167 385, pratum penes s. Joh. 1204 577.
S. Salvator, Patron: capellam s. Salvatoris *(Gaishorn od. Trofaiach? St.)* in fundo cen Trunchirchen sitam per sac abbatis Adm Alb III aps in divinis vult procurari, quam etiam in secunda dedicatione sua dec suis dotavit, ut eccle -matrici s. Michaelis de Liesinich in iure parr subdita sit 1195 497. *s. Baumburg, Chiemsee Herren-, Millstatt.*
Saluelt, -uelde, -en *s. Saalfelden.*
Salhach *s. Salle.*
Salina *s. Hallein, Reichenhall.*
Sallach, sw. Feldkirchen K. Scalah, manc de, accip Mildrud ux Heimonis poticularii Arnolfi regis 888 32. — Perhtoldus de, t 1162 362.
Salle (Sallach, Salchach), OG Olang i/ Pustertal Salhach curtim Brixin. eps cbdo assignavit frbus Nouecellensibus 1221 769.
Salsa *s. Salxach.*
Salsburch *s. Salzburg (Saalenburg?).*
Salza *s. Salxa, Salzach.*
Salxa, Nebenfluß der Enns St. Salzah, -ach, a Susenbach omnes descensus et decursus in * ex utraque parte usque ad Pernwach, Laznichalb c suis descensibus in Laznich et Monlich et in * pert ad forestum a Chunr I apo cen Adm traditum 1139 196 = 497.
Salxach, Fluß Juaris, Salzaha, -zah, -e, Salsa, -za fl, *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531, 40, 41, 77, *127, 130E, 130b, 148, *162, 193, 480b, 831.
Salzah, -a *s. Salxa, Salzach.*
Salzburg. St. Peter, Benediktinerabtei monast, alt s. Petri, monast s. P. Salzburgense, in civitate Salzburch, mater antiqua Salzb. metropolis *118, primum civitatis et epalis culminis fundamentum *195, s. Rodbertus civitatem Juuau. de novo erigens sedem suam epalem ibi collocavit *195, Chonr I aps in principio sue promotionis valde adnihilatum et dissipatum id invenit, nam pene solummodo decimationibus se sustentabant, quas a primordio transposite epalis sedis de reditibus epalibus habebant 215 = *221, mater spiritualis, cathedra pontificalis,

qua eam b. Rudbertus olim fecit insignem *604, metropolis et fundamentum fidei multarum provinciarum *632, ex malicia temporum et hominum iam sustinet multiplices defectus 860ac, vinea frum s. P. retro civitatem *(heute Weingarten)* m 1139 193, 10 mansi Gotingen sunt frum s. P. Salzpurch (c 1140/7) 197, eccle parr Salzb. pars posterior non modica in fundo b. Petri sita est 618, nuntius capit s. P. 884cd. Datum Salzburge in monast s. P. 1244 25/9 *1053.

Salzburg, Sankt Peter, Benediktinerabtei. Verlegung des Klosters: claustra monachorum rupibus montis desuper imminentis perpendens casibus frequentissime quassari et vexari, spaciosum facere locum istum Chonr I aps disposuit et habitationis sue vicinia edificia veluti muris sunt septa tr c vestitura frum usibus in habitatione perpetua 1110 13/1 *118 = 114a.

— Katharinenkapelle: Liupoldus VI dux Austrie ecclm novam iuxta cen s. P. sumptibus suis in hon. s. Katerine duxit instaurare etc. 1215 18/7 686.

— altare b. Johannis evang. 1241 973, alt a Chunrado de Tisingen cive Salzb. erectum et dotatum 1241 974.

— imagines b. Petri et conversionis s. Pauli 973.

— Lichterstiftung: Eberh II aps tr ad sacristiam redd 1 libre vid. ap Truchentanne 5 novalia et in Plaion *(das Gut Playort im Urbaramte Weißenbach?)* 2 bfa ad 3 luminaria 1241 Aug 973, lumen ad usum altaris a Chanrado Tysinger erecti 1241 974.

— Aufnahme in die Brüderschaft: frs s. P. plenariam fraternitatem quam Walthero can Frisac. et capell Eberh II api longe ante contulerant, eidem in perpetuum stabilierunt 1243 1003.

— Sakristeiamt, sacrarium, sacristia: Alb III aps pred ad Unchen tr 1186 445, Eberh II aps cont redd 1 libre ap Truchentanne et in Plaion 1241 973, sacrista 974. — Gerhardus sacrista 1186 445.

— camera, camerarius: Eberh II tr ad eam dec novalium in 11 domibus ap Schiltlehen 1245 1065.

— Kelleramt, cellarium: pred ad Appenowe officio cellarii distincta 482, 936.

— libri salarii: *195.

— Schenkungen: Heinr. II rex tr pred Adamunta post obitum Hartuici api possidendum 1006 7/12 68 = m 214 = 254 = 837b. — Fridericus aps m *162 = 204 = 226. — Chonr I aps tr et conf Appanowa 1124 u. 1130 143, tr habitationis sue vicinia edificia 1110 13/1 144a, tr 16 hobas, quarum 10 super montem Pisiuuih, 2 ad Glodinizi, 2 ad Zozzin, 2 iuxta Pazirich ad Crappheld site sunt 1124 144c = m 204 = 226 = 241, del bfa 2 frum Adalberti et Cotscahalchi ad Einheringin Haldinwanc Tiufinpah et Chuinohingin 144d = m 204 = 226 = 241, del silvam partim cultam partim incultam quam Offo et Odalschalh frs de Chazsi sibi cont 1130 144e, tr elemosinariam domum c eccla s. Joh. bapt. c pert 1122 144f, tr 2 hobas, unam ad Porras, alteram iuxta Ursprinch 1130 144g. — Dietmarus nob de Lungouua tr locum Elsinpah et predia Rospah item Rospah Perchouen Chindehouen Pŏchpah (1121), conf Chonr I aps 1130 144b. — Chonr I aps cont ecclm in Mulpach qd Hellen dicitur c dec et dec 24 patellarum 1139 *195, tr bfm Geruuige vid ad Rakkingin, bfm Perhtoldi ad Wengi et Ramiside, bfm Megingozi de Surberc ad Pinzgowe, bfm Piligrimi de Scalchaim ad Walrabin et ad Haselspah, bfm Etichonis de Glase super Uagara, bfm Eberhardi de Fritelingin ad Copingin et ad Talahusen c mol, 1 aream infra urbem, vineam in Rietinpurc, aream et vineam ap Arnsdorf, bfm Trontonis ceci ad Holzhusen, bfm Heinrici de Pongowa ad Tŏmherespah m 204 = 226 = 241, tr bfm, qd Wolframmus de Offenwanc conferre rogavit, et ½ curtem in Frisaco c frbus Adm assignavit (1143?) 215, cont forestum de Lamerestege usque Twertnberc (1144/7) 227 *s. Abtenau.* — Gotfridus de Wietingin tr predia sua in Wietingin 1147 267 = 268a *s. Wieting.* — Heinricus de Sechirchen tr pred (Tetlinsdorf) per Liutwinum castell post mortem suam delegandum m 312 = 576 = 691 *s.* Streitsachen. — Adelheidis comit mans Pinzegowe tr m 1160 346. — Alb III aps tr pred ad Unchen c omni fam locique patellaris utilitate specialiter officio sacrarii 1186 445. — Meingotus castell et ux Diemût del pred Tetlinsdorf usufructu quoad viverent reservato, pred Sitlinsdorf si sine herede decederent, et 2 mol Sûzenheim sita ad ius hospitalis 1204 576. — Eberh II aps 1207 13/6 603, 1210 631, tr 2 curias in Sibrehtesdorf, quas Chunr. purcravius qui eas in feudo hab, ipsi resignavit 1214 691. — Raban min s. R. tr pred Sitelinsdorf m 691. — Rvdolfus de Wazzerperch tr aream in civitate Winne in platea hostraze 1216 695. — Chunradus purcravius Salzb. tr curiam in Gerhohingen, 2 loca in Chelbach, 2 loca in Vieht 1218 728. — Eberh II aps tr silvam Gosach 1231 5/4 860abc. — Chun-

radus com de Wazzirburch tr curiam villicalem Vsingen 1234 16/2 904. — Eberh II aps 1240 *954, 1245 1/2 1065, 1246 1090. *s. Abtenau, Hallein, Reichenhall, Wieting, Wien (Dornbach).*

Salzburg, Sankt Peter, Benediktinerabtei. Besitzbestätigungen und Schutzbriefe: Chunr I aps 1130 22/1 144, 1134 27/12 *162, 1139 *195, 1141 28/7 204, 1144 23/5 226. — Eugenius III 1146 16/3 241. — Eberh I aps (1147 u. 1148) 268a-e. — Eugenius 1149 10/4 *273. — Chonradus Patau. eps c cons Eberh I api conf poss et iura in Dornpach 1150 279. — Alb III aps 1191 6/5 482. — Jnnoc. III monast s. P. sub b. Petri et sua protect. suscipit eiusque poss et iura conf 1206 10/5 590. — Otto IV rex ecclm s. P. c omnibus personis et bonis sub suam regiam suscep protect. Augsbg 1209 13/1 623. — Liupoldus VI dux Austrie cen s. P. in defensionem suam recip specialem Salzb. 1215 18/7 686 = Frid. II dux Austrie 1239 Nov 946 = (1241) 28/9 976.

— Tauschverträge: frs s. P. tr Chunr I apo bfm Perhtoldi de Hippingen pro benef Etichonis de Glase. — de 9 curtibus in Karinthia eid. apo 3 liberas (a dec) reliquerunt ad Lauent pro concambio 1 hobe ad Mutesdorf in Lungowi et quarte partis alterius hobe ad Radistat m 1144 226, (1144) 218 = (1147/63) 263, *221, aream Scuzingen cambivit Conr I aps m 1146 244b, can Salzb. ded curtim in Pinizgŏ sitam (cf Bd I 606 Nr. 44) et abb s. P. eis concessit in area ad Tauersheim secum (secus?) ecclm construere et medietatem illius eccle atque atrii possidere addens insuper 8 marcas (n 1147) 268e, Eberh I aps 2 tal annuatim persolvenda don in conmutat. dec in Uanesdorf et quarundam personarum 1159 338b, cambitio c Chunr. purcravio 1216 691, Liupoldus pleb de Sechirch concamb cuiusdam dotis sue in Gukingen fecit m 1219 734, concambium c Chunrado purcravio 1222 771, Heinricus de Niwenuelse purcravius pred Ohsenpach in Glemme in concamb Rechenprunne et Waltenpuhel ded (1236) 913 = m 1238 934, Heinricus de Tŏrringen aream Mvldorf quam ab Eberh II apo feudaliter tenuit cont et accip ad dies vite aream ap Salzb. prope hortum monasterii situm 1239 941, concamb c Ekkehardo de Tanne 1232 1004ab = conf Eberh II aps 1014.

— Kaufverträge: Heinricus de Ebirstein vend pred Chitse in monte Draesensperch (1210/20) 628, frs s. P. vineam ap Chremsam c pomerio sibi contiguo unnacum Walthero capell Eberh II api conparaverunt m 1003.

Salzburg, Sankt Peter, Benediktinerabtei. Andere Verträge (Leibgeding, Precarien, Verzicht etc.): Heinricus vicedominus Salzb. pred Schovbnarn (1214/31) 671, et aream in Arnstorf c 8 urnis vini quoad viveret ad cens 60 den recep (1232/40) 871, Postmodum talis accessit condicio, ut ux e Diemudis prefata pred post mortem mariti tempore vite sue possideret 1237 921, frs s. P. 1 mansum Uischahe situm Heinrico Vole mil de Marchwardi de Percheim ad dies vite precarie tr et accip mans Phaffenberch; postea gratia soli Heinrico mil facta ad e uxorem prorogata est (1216/31) 690, Livpoldus pleb de Sechirch dec minores quas ab abb s. P. ad vite sue terminum obtinuerat, resignavit 1219 734, frs s. P. Heinrico pleb de Chvchel quedam pred in monte Swalwe ad tempus vite sue concesserunt (c 1220/4) 750, cont mans in Chlan filiis Chunradi Whtar ac e liberis ad cens 1 libre (1231/4) 857, pred Winternowe et Schŏnnowe in Appenowe obligata (1232/40) 870, frs s. P. Heinrico Spinnario et fil e Chunrado mol ap Muln pro cens 8 scaphiorum tritici cont (1242/59) 980, Waltherus can Frisac. et capell Eberh II api prebendae ap frs s. P. pro marca auri conquisitae et vinee ap Chremsam c pomerio sibi contiguo comparate certo pacto renunciavit 1243 1003, Albertus preco Rapotonis com pal proprietati in pred Wainpach renunciavit (1244/8) 1027, Albertus de Levbs et e filii curiam in Levbs tunc temporis quasi desolatam certis sub cond possidendam impetravit 1245 1060.

— Streitsachen: controv c cen Adm de pred Adamunta et Mvkernowe: Heinr. II rex tr Hartuico apo pred Adamunta, ut post obitum ipsius ad usum frum s. P. succedat 1006 7/12 68, sed successores e iniuste id retinuerunt et ex parte Adm cen cont ex parte epalibus reditibus reservaverunt m 214, Chunr I aps pro parte illa quam in pertinentia suorum redituum invenit, bfm Engilscalchi de Straze (Nr. 254 irrtümlich de Aterse) qd a se hab ad Pongŏ ad Ouhusen ad Hegelin c area infra urbem Salzb. tr 1143 12/6 214 (cf Bd I 402 Nr. 282) = (1147) 254, Heinricus abb querimoniam renovavit, sed frustra 254, Jnnoc. III del iudices D 114, qui partes peremptorie ap Chvchel in octava Omnium sanctorum ad iudicium evocaverunt. Abbate Adm non comparente e procurator mgr

Heinricus dilationem processus sub certa forma obtinuit 1211 10/11 649, frs s. P. Juonem pleb Hellinensem suum procuratorem constituunt 837a, fraterna compositio facta est. Admont 1229 18/1 837bc. — lis c Gerhoho ppto Richersperg. de pred in vico Mosin ab Heinr. de Sechirchen adhuc vivente suo cen, ut dictus ppts asseruit, legitime tradito 1153 303. — controv c Cumpoldo de Pollenhaimen de traditione predii Tauershaimen quam pater e aliquando cen s. P. firmaverat, et controv super dec tam de vineis quam de agris in Tornbach c Adelberto nob de Perge a Chunr. epo Patau. sopita. Enns 1159 337. — lis c Volchrado et fre Heinrico com de Lechesmunde super mans Pinzegowe quem Adelheidis comet tradiderat 1160 346. — lis c Frid. de Betouia et Frid. de Lonsperch nepotibus Gotfridi de Wietingen super pred Wietingen 1163 20/12 375. — abb Salzb. mans quos Gottefridus de Witin in villa Capella eccle Vitrinensi ded, eo defuncto eccle sue datos esse affirmans obtinere voluit 1174 6/1 405. — Peregrinus abb hab querimoniam contra abb Adm, comitem de Lechesmund et milites de Vogetes et Hallenses (1193/4) 489. — lis c pleb capelle s. Pauli in Hornberch super term plebis et dec 1211 640. — questio c eccla Berhtersgad. super term circa Scheffawe et super Abteswisen et Heinrevte 1212 654 = conf Honorius III 1217 8/8 III pg 647. — controv c pleb Wienensi super capella Dornbach 1226 18/9 808abc. — lis c Ottone de Sundermaringen min Chunradi com de Wazerburch de pred Svndermaringen (c 1230) 845. — Lvdwicus dux Baw. et e iudices de Oetinge omnem exactionem quam iniuste in pred et mol Hage egerunt, remiserunt (v 1231) 855. — Karolus nob de Gutrat dicebat, silvam Gosach se ab Eberh II apo in feudum tenere 1233 860c. — longa lis c Alberone de Chenil et filiis e de pred Schiltowe et de pred vf dem Steine dicto 1231 2/10 864 = 1232 884a-e = 1238 935. — lis c Heinrico de Niuwenvelse de quibusdam dec (1236) 913. — Albertus preco proprietati quam se habere protestabatur in pred Wainpach renunciavit (1244/8) 1027. — controv c vid Liutoldi de Wildonia super pred Sitelsdorf et Voitsch (c 1245) D 158. — Streit mit dem Domkapitel wegen der Stadtpfarre u. ihrer Zubehör: 1245 1071 *(s. auch* *195, *604, *612, *620). — Streit um das Vermächtnis Konrads u. Heinrichs von Seekirchen mit Heinrich von Högel u. seiner Tochter Diemud u. ihren Gatten Meingoz von Surberg, Burggrafen Konrad u. seinem Sohne Heinrich von Neuenfels: (c 1155) 312, 1204 576, (1214 u.) 1216 691, 1222 771, 1230 27/3 848a, 1231 24/3 848b, 1236 913, 1238 934. *s. Dornbach (Wien), Wieting.*

Salzburg, Sankt Peter, Benediktinerabtei. Stiftungen. Jahrtage, Pitanzen: Eberh I aps 1159 338b (?), 1159 19/12 343. — Eberh II aps 1210 631 = 1231 5/4 860a = m 860c = 1246 1090. — Liupoldus VI dux Austrie ecclm novam iuxta monast s. P. ad hon. s. Katerine instauravit, ut in ea pro parentibus et se ipso missa pro defunctis ab uno de frbus s. P. diebus singulis decantetur et ut sac celebrans poculum vini de communi cellario recipiat 1215 18/7 686. — Chunradus purcravius 1218 728. — anniversarius Chunradi Tysinger eiusque avunculi; singulis ebdomadibus missa pro defunctis in altari a dicto Chunrado in eccla s. P. erecto celebretur et sacerdos 3 den *pro solacio recipiat a sacrista*; in die dedicationis eiusd. altaris 5 solidi et 12 den pro consolatione frbus in refectorio ministrentur, similiter in die b. Joh. ante portam Latinam (1232/40) 870 = 1241 974.

— Spital: altera pars silve Appanowa necessitatibus pauperum in hospitali deserviat 143 = m 204 = 226 = 241 = 482, Chunr I aps tr elemosinariam domum quam ipse in civitate Salzb. edificavit c eccla s. Joh. bapt. cons Pabone archipresb cuius bfm erat. Sed ead. eccla postea c area tantum eid. eccle contigua et parte dotis sue in Dingoltingin per concamb 3 mans et 2 hortorum tradita est ad matrem ecclm s. R. 1122 144f, Chonr I aps tr bfm Totilonis capell et Engilberti de Wagingin et Rodigeri leprosi de Tusinperch totum quoque bfm Hartuuici cam excepto theloneo 1122 144f, Chonr I aps tr 2 hobas unam ad Porras alteram iuxta Ursprinch 1130 144g, Chonr I aps votum Heinrici sui iud de Louphen ad effectum perduxit, qui in usus pauperum 1/8 aque in loco qui super fontem Tekkindorferbret dicitur adhuc vivens designavit (v 1144 Apr) 222 = conf Chunr. III rex. Nürnbg 1144 Apr 223, id. aps tr 3 quadrantes 1 mansi ap Bongowe, qd de Cumpoldo de Eringin cuius bfm erat, recep 222, Alb III aps conf cen s. P. hospitale c appendiciis 1191 6/5 482, Meingotus castell et ux Diemut tr 2 mol Sůzenheim sita 1204 576 = m 691, hospitale conf cen s. P. Jnnoc. III 590, Siboto mil et dapifer castellani Salzb. pred ap Porris situm qd

a Pabone pr homine hospitalis s. P. 6 tal emerat, eid. hospitali tr ea cond. ut ipse et heredes annuatim in testimonium proprietatis 6 den solvant (c 1214/31) 672. *s. auch* Stiftungen.

Salzburg, Sankt Peter, Benediktinerabtei. Frauenkloster sanctimoniales, sorores s. Petri, ap s. P. Salzburg. Schenkungen: Alb III aps tr bfm Willihalmi de Pleigin dictum Feiztinowe ad Lovir 1188 2/9 461 = 1190 474 = don Eberh II aps terminis accurate distinctis 1219 748, Eberh II aps tr redd 4½ librarum ap Murach Ekke Lachen et Tevfenpach ad tollendum defectum quem in vestibus lineis paciuntur 1244 20/8 1052a = cons capit Salzb. 1052b. — Pitanzen: 1210 631 = 1246 1090, 1218 728, 1241 974. — Bestimmung Eberhards II. hinsichtlich des Betchores in der Pfarrkirche: 1208 27/5 618. — Erlaubnis an bestimmten Festtagen den Gottesdienst im Dome zu besuchen: (1230 1/12) 854. — magistra monlium: 1052a. — sac qui in choro dominarum celebrat 618.

— Inkorporierte Pfarreien und Kirchen: *s. Abtenau, Anif, Tafersheim, Dornbach (Wien), Grödig, Hallein, Sankt Jakob a/ Thurn, Michlbach, Salzburg* (Sankt Michaelskirche), *Seekirchen, Wals, Weildorf, Wieting.*

— Bergwerksrecht: *s. Abtenau.*

— Fisch- u. Käsezehent: dec de piscationibus 4 sagenarum ad Fusculse et Aberse et dec caseorum que dantur epis ad Tatagowa Howberga et Elsinwanc Chour I aps conf 204 = 226 = conf Eugenius III 241.

— Maut- und Zollfreiheit für 30 Faß Wein in Österreich: Liupolpus VI dux frbus s. P. tam in aqua quam in terra in 30 vasis vini que nec plus quam 40 urnas nec minus capiant quam 30, in locis muttariis libertatem ded perpetuam traducendi. Salzb. 1215 18/7 686 = conf Frid. II dux 1237 (v 25/3) 924 = 1239 Nov 946 = (1241) 28/9 979.

— Mautfreiheit in (bambergischen) Frankenmarkt: homines abbatis de s. P. ducentes victualia sua per iurisdictionem epi Babinberg. in Franchenmarchte ex permissione Ekkeberti epi libere transeant 1236 2/10 918.

— Vogtei: Gebehardus com de Purchusen adv † 1147 267, 1155 *314, Wien 1156 323a *s. Burghausen.* — Liutoldus com de Plein a Chunrado III rege adv datus super mans Pinzegowe, quem Adelheidis comit tr. m 1160 346. — Liupoldus VI dux Austrie frbus s. P. promisit, ut si quod feodum de advia in poss eorum ad dominicalia sua a vasallis qui tenuerint, transierint liberata, nulli unquam nisi ad pet. ipsorum infeodare debeat et ne ipsi advocati preter debitam pensionem aliquam exactionem facere presumant in ipsa advia. Salzb. 1215 18/7 686. — advia in bonis circa Mychelpach certo pacto uni de minlibus Ottonis ducis Bawarie collata (n 1231) 869.

Salzburg, Sankt Peter, Benediktinerabtei. Äbte. Allgemein: Gregorius IX usum mitre in diebus sollempnibus concedit 1230 Sept 852. — Namentlich: Reginwardus t 140. — Wezilinus *118, 1110 13/1 144a. — Reginbertus ss Friesach 1117 9/6 119, t *127, pres 1122 144f. — Baldericus, Wal- 152, *162, sententiam iudicialem promulgavit in controv inter Perhthersgad et Pǒmburg. ecclas et t 1136 170, t Friesach 1137 176, pres (1138/46) 179, pet 1139 191, t *194, *195, t Friesach 1139 10/10 196, pres ap Friesach 1141 *202, pet 1141 28/7 204, pres 1142 6/9 207ab, 208, 1143 12/6 214, (1143?) 9/12 215, del Chunr I api Friesach (1144) 218, 1144 *221, pet 1144 23/5 226, ss (1144) 230, ss 1144 3/11 232, pet 1146 241, t (c 1143) 244a, *273, m † 331, consil m 515. — Heinricus I t 1147 12/5 251, pres 1147 3/7 252, t 1147 4/7 253, querimoniam de pred Adamunta renovavit (1147) 254, pet 1147 267, 268, ad Remensem sinodum pergit c Eberh I apo 1148 März 268d, pet 1149 6/11 275, 1150 278, pet 1150 279 = *293, t 1150 18/10 280, t St. Stephan 1151 19/3 283, ss (1151/3) 286, ss 1151 Dec 288 = 364, t 1152 26/5 296E, 1153 303, † Leibnitz 1153 20/12 305, (1154/7) 308, (n 1155 10/5) 310a, pet *314, ss 1155 8/5 317, † 1155 24/10 319, (1155?) 320, pres Friesach (1155) 322, pet 1156 323, t 1156 16/4 324, ss 1158 21/8 331, t 1158 18/9 *336, 1159 337, 338, t Reichenhall 1159 341, 19/12 343, 1160 24/3 347, ss 8/6 348, t Reichenhall 1160 349, ss (1161) 352, consil 1159 14/12 355a, consil et ss Bischofshofen 1161 9/4 355b, t 1161 1/6 356, pres Friesach 1161 25/12 363, cons (1163) 371, Friesach 1163 20/12 375, t ib 1167 6/3 384. — Heinricus II † Admont 1168 27/1 386, St. Zeno 1171 3/4 403, (1174/5) 30/1 404, ss 1179 10/2 417, t 1180 2/2 424a, 1181 425, iud a Lucio III delegatus (1181/5) D 74, pet 1186 445. — Wicpoto, Wic-, Wichboto t Laufen 1188 31/8 460, t 462 1189 467, 1191 (n 14/4) 481, pet 1191 6/5 482. — Peregrinus, Pilgrimus (1193 Nov—1194) 489, t 1194 492, 1195 1/4 C 19, ss Raitenhaslach 1196 27/4 503. — ohne Na-

men (Pilgrimus od. Chunradus?): iud a papa delegatus 1196 11/12 505, comiss a Celestino III delegatus 1196 11/12 C 20. — Chunradus ss 1197 12/1 512, iud a Celestino III delegatus 1197 2/6 517, t 1198 520. — Pilgrimus (zum zweitenmal) † 1198 521, 522, 528, 529. — Symon sig 1203 563, † 1203 566, Laufen (1204/7) 574, 1204 578, 22/5 580, iud ab Jnnoc. III delegatus 1205 17/11 585, t 17/12 586, pet (1206) 591, t (c 1207) 601, ss 1207 602, iur 1207 608, 1208 27/5 618, ss Werfen 1209 14/7 626, *632, iud a sede apost. delegatus (1211/8) 637, 1211 640, comparet coram iudicibus a sede apost. delegatis ap Chvchel 1211 649, pres 1212 654, sig 672, (1216 31) 690, (1214 u.) 1216 691, arb in controv inter Richersperg. et Voraw. monast (v 1220 19/1) 752ab, Gars 1220 18/11 757, † ib 20/11 758, 1224 6 8 792, Wien 1225 5/3 798, 1226 18/9 808abc, t 1227 819, (v 1229 18/1) 837a, Admont 1229 18/1 837bc, (1229 29/9) 837d, † 1229 26/4 838, 839. — mgr Perhtoldus (1231/4) 857, (1232/40) 871, † 1234 17/10 906, 1235 3/8 910ab, (1236) 913, 1237 924, 1238 934, 935, t 18/11 938, 1240 *954, t 1241 19/8 975. — Richkerus (1242/59) 980, pet 1242 981, 1243 1004ab, (1244/8) 1027, 1245 1060.

Salzburg, Sankt Peter, Benediktinerabtei. Prioren: Trŏnt ss (1151/3) 286 = 364. — Heinricus ss 1158 21/8 331. — Wernherus t 1161 1/6 356. — Enzimannus ss 1162 6/10 364. — Siboto t Admont 1168 27/1 386. — Vlricus † 1204 576, 1204 18/4 579, 1205 17/12 586, commiss 1208 27/5 618. — ohne Namen: arb (v 1220 19/1) 752b. — Engelschalcus t 1227 819. — Richkerus † 1234 17/10 906, 1241 19/8 975.

— Mönche: Krafto, Chrafto, commiss 1208 618, pres 1211 649. — Chunradus t Wien 1226 808ac, de Blasowe t (v 1229 18/1) 837a. — Conradus custos t 837a. — Ekkehardus 1208 618, t 1211 640. — Engelscalcus 1208 618, pres 1212 654, t (v 1229 18/1) 837a. — Fridericus † 837a, 1246 1082; camerarius pres 1211 649, pres 1212 654; hospitalarius t 1229 837b. — Hartmannus mediator (c 1155 /60) 311. — Heinricus, Heiden-, Haiden-, Haidericus t 1204 576, 1204 579, commiss 1208 618, t 1211 640 (2), pres 1211 649; Biburgensis, de Biburch pres 1211 649, t 1229 837b; Chůcheler t (v 1229 18/1) 837a; Hallar commiss 1208 618; hospitalarius, pres 1211 649, pres 1212 654; Rufus, commiss 1208 618. — Nendingus t 1226 808a. — Otto, t 837a; presb t 1137 176. — Rudolfus, commiss 1208 618. — Otto conversus t (c 1190) 470.

Salzburg, Sankt Peter, Benediktinerabtei. Eigenleute: frs s. P. quasdam personas de sua fam Eberh I apo cbdo ded 1159 338b. — Gerdrudis vid Engilberti Parhant Dietrico hom pr Gerhohi de Percheim nupsit; contractus de pueris dividendis (c 1230) 844. — coloni eccle s. P. a pred Schiltve ab Alberone de Chenil eiecti 884b. — Livtoldus com in Plaien del Berhtam ux Chunradi Plaello 1242 981. — Chonradus Althman de s. P., Perhtoldus de camera s. P. tt (c 1190) 470. — Pabo Aerbo Liutwinus laici eccle pres 1212 654. — Walchunus Plaello, Vlricus de Chalusperch *(s. Kalsberg)*, Heinricus rufus et Pernhardus frs, Chunradus Lanzinger cives s. P. tt 1242 981. — Symon, Vlricus de Chalwesperch, Hainricus de Mosen servi eccle tt 1245 1060. — Symon t 1243 1003.

— officiales: 734, 869. — Walchunus † 1242 981, 1243 1003, de s. P. 1014, 1027, 1245 1060, patruus civis in Salzpurch 1065, 1246 1090.

Salzburg. Nonnberg, Benediktinerinnenstift. monachae, monles s. Erin-, Erndrudis, Nŏnninburc, Nunne-, Nunnenburch, Nvnniburg, monast s. E. in monte monlium, monles in castro superiori Salzpurg.

— Gründung u. Dotierung: m 119, 232, Chonr I aps ecclm illam tam in temporalibus quam in spiritualibus vacillasse et deperisse aliquantula ex parte invenit 232.

— Schenkungen: Heinr. II rex 1003 1/12 66. — Chunr I aps partem agelli in Arnstorf vineis monlium adiacentem et necessariam cont 1117 9/6 119 = m 232. — Wezil tr ½ aque none partis in Halle, Wiso tr pratum m 119 = 232. Heinr. de Sechirchen m 312 = 677 (mit spezifizierter Angabe) *s.* Streitsachen. — Eberh I aps 1158 17/9 335. — Alb III aps tr parr ecclm Titimannigen 1189 467, tr 20 libras annuatim conferendas in Tvual 1198 521, tr ad annualem pensionem in Mvlpach ad patellam unam 1198 522 (= 521?). — Eberh II aps 1246 22/5 1092.

— Besitzbestätigung: Chunr I aps 1117 9/6 119 = 1144 3/11 232.

— Fischereirecht im Mattsee: Deobaldus Patau. eps concessit 1 sagenam in lacu suo Matheseo iuxta pred ipsarum Gerbrettishaim 1189 463.

— Tauschverträge: (1144) 218 = 263, 1234 17/10 906.

— Streitsachen: de servicio dando Romano Gurc. epo qui ecclm Morzig conse-

cravit 1139 *194, 1150 18/10 280, lis c Heinrico de Hegeln et Meingoto castell eiusque coniuge Diemude (de Hegeln) super poss quas Heinricus de Sechirchen patruus dicti Heinrici tr (c 1155) 312 = 1214 677, Krieg mit dem Closter zu Höglwörth von etlichen March der Gueter im Pichel bei der Sal und zu St. Johanns auf dem Högl 1246 1082.

Salzburg, Nonnberg, Benediktinerinnenstift. Jnkorporierte Pfarre: *s. Tittmoning.*

— monles 3 vicibus in anno semel in festo b. Rudberti, bis in festo b. Virgilii tumbas patronorum Salzb. eccle c processione sollempni visitare debent 1234 17/10 906.

— educatio puellarum: m 232.

— Äbtissinnen. Allgemein: habet ius eligendi ordinandi et investiendi parrochianum in Titimanningen 467, Eberh II aps hanc confert gratiam, ut ubicumque fuerit, utatur sella et virga pastorali 1242 2/6 992. — Namentlich: s. Erindrudis m 119, 232, corporaliter in monast. requiescit 335. — Diemůdis 1117 9/6 119. — Wiradis, -da, Vuirat *194, 1144 3/11 232, 1153 303, 1158 17/9 335. — Gerdrudis 1189 (v 16/5) 463, neptis Alb III api 1189 467. — Gerdrudis de Lapide 1242 2/6 992.

— sacerdotes: Walther Perhtoldus Ezzimannus tt 1214 677.

— Vogtei: Chunr I aps Otakarum marchionem de Stire advia inbeneficiavit mandans, ne quem suorum fidelium ead. advia unquam inbeneficiare neve cuiquam secundario velit assignare 1117 9/6 119.

— Eigenleute: 280, quia quidam de melioribus monlium per minles Patau. lumine fuit privatus, Deobaldus eps Patau. 4 manc in recompensat. eis ded 463. — Luthervs Růdolfus Eppo Uolcholdus tt 1158 335, Marquardus Chunradus Berhtoldus tt 1246 1092.

— commemoratio facienda ap deum pro anima Heinr. II et Ottonis III imp. 66.

Salzburg, Erzbistum. Namen: eccla Juvavensium que et Petena nuncupatur provinciae Baiovariorum, Juuavensis eccla, Juuauensium eccla consecrata in hon. b. Petri principis apostolorum ibique requiescit corpus s. pontificis Hruodberti unacum sodalibus suis Chunialdo et Kyslario, eccla s. Petri et s. Rudberti, sedes que est in hon. s. Petri constructa, ubi etiam s. Hruotbertus corpore requiescit, eccla Juuauensis quae in hon. s. Hruotberti dedicata est, que est constructa in hon. s. Petri et s. Rotberti, monast Juvauense, monast s. P. et s. Rodberti, monast qd dicitur Salzpurch, Jubensis eccla, episcopium Juuauense, Salzb. metropolis, Salzb-, Salze-, Salse-, Salç-, Salczb-, Sals-, Salciburgensis eccla etc.

Salzburg, Erzbistum. Erzbischöfe allgemein: *160, 178, *194, *195, 207ab, 211, 249, *273, 284, 329, 348, plebani in parr eccliis ap Jaringen inferius et Strazganch petitione et presentatione abbatis Adm ab apo instituantur 350, 484, 496, 501, 540, 648, 715, 755, 785a, hab ius patronatus in eccla Gastvne 833, 849, aps Salzb. adv monast Reichersperg. 862 = m 994, 881, 886, 914, 929, arb 965, 968, 1000. — Jhre Rechte hinsichtlich der Suffraganbistümer: *s. St. Andrä, Chiemsee, Gurk, Seckau.*

— Erzbischöfe ohne Namen: successores Eberh I api 276a, Lucius III indulget Salzb. apo (Chunr III et Adelb III?) ut prouideat de nonnullis eccliis (1181/5) D 73, predecessores Eberh I api ecclm ap Mukkirnowe baptismalem esse instituerunt m 350, coram apo 402, antecessores Alb III api 438, Salzb. pontifices 467, 497, 515, 563, 564, 622, 929, 964.

— Erzbischöfe, namentlich: Arno: 1, fit aps et metropolitanus 798 20/4 2abcd, 3, 4, 5, cellulam Jnticha in bfm hab 5E, 6.

Adalrammus: 3E, 7ab, 8, 9, edificavit ecclm in territorio iuxta Jpusa fl m 14.

Liuprammus: 10—14, 17, pres Regensbg 847 12/10 D 7.

Adaluinus, -uuinus, Adelwinus: 19, 21, 22, 23.

Dietmarus I Theo-, Theot-, Diot-, Deotmarus, Thietmar, -us, Deodmarus: 15, 24ab, 25, 26, 28, 29, *34 = m 58, 35ab, 36—39, archicapell 35, 36. 37, 38, *39.

Pilgrimus: 40 = m 415 = 531, 41.

Heroldus, -tus: 42, 44, 45, 46, 49, 51, archicapell 43—46.

Fridericus: D 11, *47, interv. 48ab, 49, *50, 51—53, *54, 55, 57—59, *162, cont bona cen s. P. m 204 = 226 = *612, e fr Sigahardus interv. 48b.

Hartwicus, -vvigus, Hardauuigus, Artuvicus: *61, 62—64, 65 = m *160 = 361, 66, 67, 68 = 214, 69—71, concessit ius parr eccle s. Pauli m 115, e soror Vuichpurgis coniux Othuuini com 65, e mater 64.

Gvntherius: 73.

Dietmarus II, Tieot-, Thiot-, Thiet-, Tiet-, Ditmarus 74—79, m pres Regensbg 1040 18/6 *80, m 100.

Balduin, Baldev-, Balduu-, Balvv-, Baltuu-, Baldeuu-, Baldwinus, Beldingus, Baldinc, Baltwinus, *81—90, 92, 93, e tempore ded Hemma nob bona s. Rud-

berto in valle Adm ad cen ibi fundandum m 140 = 350 = 497, m 100.
Gebehardus, Gebh-, Gepe-, Geba-, Gebohardus, Geboardus, D 13, 94, 95, 96, 97 = m 206b, 98—101, fundat epatum Gurc. 102 = 103 = m 415 = 428 = 485 = 531 = 587 = 619 = 624, 104—109, *110 = m *243, 111, *112, de Horgenbrukka et ad Gerhohispach tr cen Adm m 113, pro remedio a. e. 120, 122, 123, concamb fecit c parentibus Altmani Trident. epi de pred Cidlarn m 134, fundavit et dotavit cen Adm 140 (passim), 147, 155E, dotavit ecclm Adm m 187 = 196 (passim), hab controv de pred Cezt m 203, tr cen Adm pred Adamunta m 254, tr cen Adm ecclm s. Georgii ad Strazkanch c dote 5 hobarum et ecclm s. Martini 140 = m 259 = 350, tr cen Adm 2 patellas ap Paierhalle m 266, locum Richersperg. in ius et patrocinium eccle Salzb. suscep m 349, traditiones ab eo cen Adm factae m 350 = 497 = 626, 377, 378, (456?), (D 12?).
Perhtoldus (de Moosburg) scismaticus Prunzagil dictus cen Adm 2 patellas ap Paierhalle abstulit et Gebehardum com de Purchhusen illis inbeneficiavit m 266, tempore scismatis Tiemo apo superpositus est m 349.
Tiemo, Di-, Thi-, Tyemo: D 14, 113, 114, 115, a Weriando com captus m 120 = 141 = 196, augmentavit in redditibus ecclm Adm m 187 = 196 (passim), necessitate persecutionis dec in Longowe quas Gebeh aps del, Dietmaro nob de Dornberch in bfm concessit m 196, hab litem de pred Cezt m 203, tr cen Adm pred Adamunta m 254, tempore scismatis Perhtoldus scismaticus ei superpositus est m 349, traditiones ab eo cen Adm factae m 350 = 497, 377, Cholo fil sororis sue t 1093 115.
Chunradus I (senior): a Paschali II consecratur et pallio honoratur. Guastalla 1106 21/10 D 15 = m 232, 117, *118, 119 = 232, 120, 121 = 129, 123, cons 124, 125, 126, *127 = m 505 = 534 = 825 = 929, ordinem vitae canonicae in eccla s. R. instituit (1122) m 128 = 133 = 192 = 255 = 329 = 446 = 534 = 825, traditionem Tiemonis nob conf 131, 132a, 134—140, 141 = 196, 142, 143 = m 226 = 241, 144, 145 = m 1002, D 16 = m 145, 146, 1130 17/7 D 17, 147 = m *414, dec que Motnize colliguntur, ad hospitale Frisac. cont m 147 (= 129), 148—151, 153—155, 155 E, 156, 158 = 340, 159, *160 = m 361, *161, *162 = m 482, *163, 164, 166, 168, del Adalrammi nob (de Waldecke) 169, 170, 171 = m 334 = 481 = 498, *172 = m *374, 174, 175, 176 = m (349?) = 352 = 417 = 484 = 805 = 862, 177, 179 = m *411, 180, *181, 182 = *183 = *200 = m 327 = 736, 184—189. laudatum est coram eo 190, 191, 193, *194, *195 = m *273, 196 = m 596 = 996, 197, 199 = m 515 = 622, *200 = m 736, *202, 203, 204 = 226, 206abc, 207ab, 208, 209, 210 = m 687, 211, 213, 214, 215 = m 338b, 216, 217, 218 = m 263, 219—224, 225 = m 557, 226 = 241, 227—229, 230 = m 309 = 359 = 417, 231, 232, 234, 236—240, 242—245, 246 = m 515, 247 = m 453 = 898, 248, accep abdiacationem pred in Rotehouen a Wernhardo de Julbach; id. Wernhardus ab eo excommunicatus m 252, iud in controv de pred Adamunta inter cen s. P. et cen Adm agitata m 254, tr cen Adm ½ locum curtis ad Arnsdorf 257, in e pres Gotefridus de Wietingin pred sua cen s. P. del m 268a = m 375, in remed. a. e 269, fecit placitum ap Junauum de pred Gundacheringen m 271a, pro remed. a. e 289, cen s. Georii in Carinthia construxit et monles ibi posuit m 297ab = 361, Richersperg. ppts Gerhohus contra Heinr. de Sechirche min Salzb. deposuit causationem super pred in Mosin m 303. mans ap Vfheim cen Chiem. tr m 308, cons 315a, 20 karratas salis magnas cen Attilensi, 50 karratas frbus de Wiere tr m 319, novelle plantationi ap Elsenbach 2 plebes Herbering et Feuchten designavit m 320, pristinam libertatem et regularem vitam loco Richersperg. renovavit m 349, traditiones ab eo cen Adm factae m 350 = 497 = 626, sub eo Gotfridus de Wietinge ecclm ap Mokirnow a iure parr exemit m 350 = 497, don eccle s. Zenonis m 356, D 18 = m 365, volebat redonare eccle Adm dec de Gaizerwalde et Chienainote 377 = 378, iustam dec per omnem epatum Salzb. dari exegit 378, D 19 = m 404, tr cen Garzensi silvam Aichiniwe m *411, don can Gurc. dec in Treukendorf et Cazelinisdorf m 433, ab e tempore frs Berthersgad. parrochiam infra silve sue terminos a rivulo Wizpach usque ad rivulum versus Halle Mûsepach c omni iure parr possident m 462, privil. ab eo Gurc. eccla data m 485, privil. ab eo cen Adm de accipiendis dec in Gamnar et ap Obdach indultum m 509, privilegia ab eo cen Richersperg. data m 567, pred in Oberteuntingen eccle Werdensi cont m 747, D 20 = m 320, D 21, D 22, D 23, D 24 = m 319, D 25, D 26, D *27, D 28 =

m 189 = 196, D 29 = m 557, D 30, D 31, D 32, D 33 = m 246 = 515, D 34, D 35, D 36, D 37, (D 96? = m 747), C 1—6, in e anniversario capit s. R. ex privil. annis singulis cen s. P. 1 tal solvebat m *604.

Eberhardus I: 1147 (n 11/5) D 38, actum coram eo 249, 251—253, 254 = m 596, 257, 258, 259b—263, 264 = m 416c, 265—269, *270ab = m *632, *273, 275—277, 279 = *293, 280, 282, D 49 = m 283. 283, 284 = m 515 = 622, 285, 286 = 364, D 50 = m 288, 288, 289 = m 515 = 622, 291—296, 296E, 297—308, D 51 = 309, 310—313, 313E, 315—317, 319—322, 324, 325 = m 515, 326—328, 330—333, 334 = m 481 = 498, ecclm prope atrium maioris eccle in Halle dedicavit m 334, 335, *336, 338, 339 = m 392, 340—343, 345—347, 348 = m 894, 349 = m 805 = 862, 350 = m 497 = D 81, ex e mandato Romanus Gurc. eps dedicat ecclm supra Zozzen m 350 = m 497, e privil. de capella s. Nikolai Mokyrnow 350 = m 497, 351, 352 = m 417 = 484 = 567, 353—362, m pres Friesach 363, 364—372, 373 = m 418 = 694 = a frbus Vorow. suspectissimum habebatur idque Eberh II aps extinqui fecit m 702, *374 = m 433, 375, 376, tr pred Praitenloch sub quadam cond. eccle Chiem m 381, fr e Meinhardus ppts de Ueteri capella et Godbertus ppts de Werthse iure benef ab eo tenuerunt curtem decimalem iuxta lacum Werthse m 388, in suo capitulo determinare curavit, ut parrochianus in insula monlium Chiem. ad conventum ppti Chiem. veniat sec morem m 389 = 409 = D 41, parr Jsoluingensem c filiola Griesteten cen Atilensi verbis conf m 404 = D 39, privilegia ab eo eccle Gurc. data m 485, privil. ab eo cen Adm de accipiendis dec in Gamnar et ap Obdach indultum m 509, monast Seccowe fundavit, alt s. Marie Magdalene dedicans manso Chumbence iacente dotavit, Cbumbence matricem ecclm lapideam factam denuo dedicavit, capellam s. Laurentii sanctificavit, mansum in Jaeringen, quo dec eiusd. ville possent conduci don m 515 (pg 697), eo favente Otakerus marchio Stir. fit adv Seccow. m 515 = 622, 2 altaria s. Petri et s. Joh. in monast Seccowe consecravit et bona nominata eid. cen don etc m 515 (pg 698), privil. super exemptione capelle s. Laurentii in hospitali cen s. P. ab eo datum m *612, privil. de ultimo et digniori loco in processionibus cen s. P. ab eo datum m *632, e cons Otacherus marchio hospitale in Cerwalde fundavit m 755, C 7, C 8, C 9, D 40 = m 647, D 41 = m 950, D 43 = m 466, D 44, D 45, D 46 = m 725, D 48, D 52, D 53, D 54 = m 515, D 55. — Verwandte: e fratruelis Burchardus et Heinricus eiusd. Burchardi sororis filius tt 1152 298, e fr Meinhardus ppts de Ueteri capella m 388. — Jahrtag: dies anniversarius in monast s. P. pro ipso agendus 1159 19/12 343.

Chunradus II (iunior): a Patau. sede translatus m 515, avunculus Alb III api m 396 = 497 = 515, 380—385, 386 = m 694, 387, 388 (= m 596?), quasdam dec ad sustentat. Halberstat. epi ad cen Forŏwe dimiserat m 396, m 404 = D 57, qcqd cen Adm cont, conf Alb III aps 497 = conf Eberh II aps 626, D 56, D 58, (D 96?), bella gravissima contra hostes eccle gessit et post innumeros certaminum labores 4 annis ac septimanis ferme 14 toleratos diem clausit extremum m 515.

Adalbertus III (zum erstenmal): 389 = m 950, 390—396, 397 = 579, 399—401, 403, 404, 406, 407, tr pred et bfm Ottonis de Chulm min s. R. cen Adm m 408 = D 60.

Chunradus III (prius et postea aps Mogontinus) eps Sabinensis *(s. Rom,* Kardinalbischöfe), apost. sedis legatus: Verwandte: e frs Fridericus et Otto palatini 418, e fr Fridericus t 1181 426, e frs germani (Otto dux Bawarie et Otto com pal) m 599 = 619, e consanguineus Frid. I imp. m 415 = 422, 408, 409 = m 950, 410, *411, 412 = m 481 = 498, 413, *414, 415—421, hab litem c Gurc. eccla de iure eligendi epm 422 = m 424ab = 428 = 442 = 537, 423, m e pontif. 425, 426, 428, 432, D 75 = m 433, capellam b. Rudberti et b. Marie Magd. in Puechberg a subiectione Putinensis eccle exemit m 466 = D 70, in primo capit suo ecclm Burten eccle Garzensi restituit m 516 = D 71, frs Gurc. in catmia gravavit m 530, e translatio ad Maguntin. sedem m 599 = 619, precarie inter eum et Heinr. com de Lechisgemunde intercesserant m 605 = 306 = D 68, C 12, D 69, D 72, (D 96?).

Adalbertus III (zum zweitenmal) apost. sedis legatus: Verwandtschaftl. Beziehungen: e neptis Gerdrudis abb cen s. Erindrudis 467, cognatus Heinrici VI imp. 477, 517, e avunculus Chunr. II aps 497, 515, e consanguineus Otakarius dux Stirie 515, consanguineus Philippi regis 531, mater Alberti com de Pogen ei consanguinitatis linea adtinebat 554, 434, 435, 436a, 436b = D 77, 438, 439 =

m 567, 441, 442, 445 = m 631 = 1090, 447, 448, 451, 452 = m 565, 453—455, 456 = m 497, 459 = m 497, 460, 461 = 474 = m 748, 462, 465a = m 554, 466—469, 472—475, 477—479, 481=498, 482, m annus e pontif. 483, 484 = m 805 = 862, 485, 486, 487 = conf 497, 488—490, 492—495, 497 (= m 596?), 498, 500, 501, 503 - 505, 507, 508 = m 542, 509, 512 - 514, 515 = m 622, ob odium Egelolfi ab imp. Frid. I in ppturam Garz. intrusi ecclm Burten a dicto invasore alienare volens eam ad tempus Owensi ppto permisit m 516 = D 71, 517, 518, 520 = m 589, 521 = D 90—95, 522—524, 525 = m 567, 526—531, II pg 726, preter assensum capit Salzb. in Frisach canonicos instituit seculares eisque 8 alias ecclas assignavit m 535, ecclm in Obigin cen in Sewen tr m 552 = D 85, Vlricus de Stubenperc quasdam dec ab eo in feodo recepisse contendebat m 555, aliquas de poss eccle Salzb. in enorme dampnum ipsius sine cons suorum can quibusdam concessit, alias illicite distrahere non dubitavit m 556, m pres 578, cont capellam Pürten cen Owensi m 581, investit Warmundum ab abb s. Lamberti sibi presentatum eccla Piber m 584, C 10, C 11, C 13, C 14, C 15, C 17, C 18, C 21, D 59, D 61, D 62—67, D 76 - 79, D 84—95. — anniversarius dies in cen s. Erindrudis peragendus 467, in eccla Gurc. 1192 9/6 485, in cen Adm 1195 497, a can Salzb. 1198 529.

Eberhardus II, apost. sedis legatus: Verwandte: e avunculus Waltherus Gurc. eps *s. Gurk* (Bischöfe), e fr couterinus Liutoldus de Regensberch et e nepos Luitoldus *s. Regensberg,* e sororius Wernberus t 1222 771, e avunculus Dyethalmus eps Constantiensis 1090 *s. Konstanz.* — Seine Wahl: eps Brixinensis, aps Salzb. postulatus D 98—101. — 536, 537, 539—542, 543 = m 630 = 931, 544—551, 552 = m 976, 553—572, 574, adv cen Owensis 575, 576—584, 586—588, 595, 596, tr pred Frielant qd Ekehardus Gurc. eps et Fruto sac ab eccla Salzb. tenuerunt altero eorum adhuc superstite cen Adm m 596, 597, venturus ad sedem apost. sperabatur, sed diutius expectatus nequaquam venit m 599 = 619, 601, 602 = m 630, 603—610, 613—615, 617—619, 621, 622, 624 = m 675, 625—627, 629, 631, *632, 633—636, 639—641, 643—649, 651—653, 655—657, 663—671, 674 = 691 = m 707, 675—678, t 679, 680, 682—685, sig 686, 687, 688, 690—692, 693b, 694, 697, 698e—703, e sinodus 703 = m 711 = 716, 704, 708, 710—729, pres in generali curia ap Nurnberch 730ab, 731, 732, 735, 736, 737 = m 756 = 768 = 929, 738—750, 752—755, 757—759, pet et t 760, 761, Chunr IV eps Ratispon. quasdam poss iure ad se hered. pertinentes ei vend m 764 = 767, 765—767, 769—794, 797, 799—801, 803, 805, 806, 810 - 814, 816—821, 823, 824, 826—835, 836 = m 876, 838 - 843, 847—854, 858—863, 865—868, 870—872, sig 873, 877—880, 882, 883, 884de, 885, 886, 888—895, 897—900, 902, 903, 905—908, m 909, 910 - 912, m 913, 914—916, 919—922, 925—929, 933 = m 930 = 931 = 932, 934—941, 944, 947, 949 - 956, 958—961, t 962, 963—971, 973—978, t 982, 983—986, 988—1004, 1006—1021, 1023—1026, 1028 - 1029, 1031—1053, 1055—1059, 1061—1070, 1072—1076, 1078, 1079, 1081, *1083, 1084—1086, 1088, 1090—1100, C 22—30. C 32, C 33, C 35, C 36, m C 38, C 39, C 40, C 42, C 44—47, C 49—53, D 102—104, D 106—112, D 115—121, D 123—127, D 129—141, D 143, D 145 - 147, D 149 — 153, D 156—161. — Jahrtage. Admont: 1203 6/1 565. — St. Peter: 1210 631 = 1231 860ac = 1246 1090. — Domkapitel: 1243 20/10 1020. — Marchtal: D 102. — Michaelbeuern: 1229 5/1 836. — Reichersberg: 1233 12/3 891. — Kl. Rohr: 1241 978ab. — ad altare qd fundandum erit iuxta sepulturam suam ebdomadarius ad missam defunctorum continue habendus cuius prebenda par sit prebende cantoris 1219 15/2 737 = 1223 30/4 780.

Salzburg, Kirchenprovinz. Errichtung derselben: Arno eps Juuau. fit aps provincie Baioarie 798 20/4 2abcd. — causae ex provincia ad canonicos Salzb. per appellationem deducte 1139 *194 *s.* Domkapitel. — Alex. III epis et abbatibus et universis eccle prelatis per Salzb. provinciam nuntiat, se Conr III apo legato apost. in provincia ipsorum et prius in aliis officium legationis commisisse (1179) 19/4 420 *s.* Legatenwürde. — tota Salzeb. provincia 663. — Honorius III mandat prelatis per Salzb. provinciam constitutis, ut apm Salzb. cum provinciam eum visitare contigerit, c honore debito recipiant 1217 11/12 715. — de eccliis baptismalibus et parr non plene ad abbates et pptos regulares pertinentibus 1217 14/12 717ab. — rectores ordinis b. Augustini per Salzb. provinciam in generali capi-

tulo electi (1227/30) 809. — licet de mero iure laicalibus personis decimas quocumque titulo possidere non liceat, Eberh II aps tamen cum consuetudo invaluerit ipsos laycos in sua sibique vicinis provincia decimas habere indulget, ut collegio in Reitenhaselach decimarum donationes a personis laicalibus licite possint fieri 1242 16/11 1000. — ecclarum pastores per prov. Salzb. constituti (1244) 1047. — clerus totius prov. Salzb. C 25 = vidimiert (1242) 20/11 998, C 27 = C 28, plebani C 29 = C 30. cf Suffragane.

Salzburg, Kirchenprovinz. Palliumverleihungen und -feste: Leo III Arnoni apo 798 20/4 2abcd. — Eugenius II Adelrammo apo 824 13/11 7ab. — Gregorius IV Liuprammo apo 837 31/5 13. — Nicolaus I Adaluino apo 860 Mai 19. — Johannes VIII Theotmaro apo 877 Nov 24ab. — Stephanus IX Heroldo apo (n 939 c Sept) D 9. — Johannes XII Friderico apo (958) D 11, 962 7/2 49. — Johannes XV Hartwico apo 993 Nov 62. — Johannes XIX Dietmaro II apo 1026 5/6 74. — Alex. II (Honorius II?) Gebehardo apo 1062 22/2 D 13. — Urbanus II Tiemoni apo (v 1090 7/4) D 14. — Paschalis II Chunrado I apo 1106 21/10 D 15. — Eugenius III Eberbardo I apo 1147 (n 11/5) D 38, 1152 26/3 295 = 1157 17/2 326. — Alex. III Chunrado II apo (1165 März) D 56. — Alex. III Adalberto III apo 1169 (Febr-März) D 62. — ius utendi pallio in nominatis festis, Crucem ante se ferendi et in stationibus festivis super nachum equitandi conf Adrianus IV 326 = conf Alex. III 419 = conf Lucius III 428 = 442. = conf Jnnoc. III 537. — Gregorius IX Eberh II apo indulget ut Crucem ante se faciat ubique deferri, nisi in urbe Romana et ubicumque fuerit summus pontifex aut legatus a suo latere destinatus 1232 2/4 880.

— Legatenwürde: (973/4) *54, 1026 5/6 74, (1163) 28/2 367, 1179 12/4 419, (1179) 19/4 420, 1194 21/1 493. — ius legationis conf Alex. III 419 = conf Lucius III 428 = 442 = conf Jnnoc. III. 537. — Gregorius IX Eberh II apo, cum ipsi ferendi crucem in Salzeb. provincia a sede apost. sit indultum, personaliter indulget, ut crucis vexillum ante se faciat ubique deferri, nisi in urbe Romana et ubicumque fuerit pontifex aut legatus a suo latere destinatus 1232 2/4 880.

— Suffragane: epi Salsb. eccle subiecti cons *160. Eugenius III conf Eberh I apo palleum et suffraganeos vid. Ratisponensem Patauiensem Frisingensem Brixinensem et Gurgensem 1152 26/3 295 = conf Adrianus IV 1157 17/2 326, Jnnoc. III suffraganeis Salseb. eccle scribit 1201 29/1 536, coepiscopi Salzb. api 714, consil in plena synodo 716, consil 717 ab, Honorius III eis mandat, ut Salceb. apo in quibus tenentur obsequentes vocati ab eo ad sinodum accedant et eum cum ad ipsos causa visitationis accesserit, honeste tractent 1222 10/1 772, ppto Salzb. in sinistro latere posito Gurcensis eps et reliqui (Seccowensis, Chiemensis et Lauentinus) epi in dextro latere (api) sec cuiuslibet epatus etatem statuantur 723 = 826 = 827, C 13, C 14, C 21, C 25, C 27—30, C 36, C 42, C 45, C 46, C 53 *s. St. Andrä (Bistum), Chiemsee, Gurk, Seckau.*

Salzburg, Erzdiözese. Allgemein: dec Frising. eccle in aepatu Salzb. 104, dec novalium cen s. Pauli intra episcopii terminos obtinuit 1093 115, monast Formbac. extra parrochiam api Salzb. situm, antiqua cella monachorum Formbac. Clocnic in parr (= aepatu) Salzb. sita 247, matrix eccla Juuauensis 275, omnes per epatum constituti 304, epatus Salzb. 361, auct. eccle Salzb. 365, omnes in epatu Salzb. degentes 404, dioc Salzb. 481, eccle et capellae frum s. Zenonis in Halle in Salzb. dioc 498, universi per totum aepatum Salzb. constituti 496, ecclie ab apis fundatae vel aliquorum legitimorum fundatorum donatione eccle Salzb. collate seu in fundo eccle Salzb. sitae 521, parrochia api 507, Salzb. eccla mater Gurc. eccle 624 = 853a, Salzeb. dioc 625, 661, dioc Salzeb. longe lateque diffusa, daher Gründung neuer Bistümer *s. St. Andrä, Chiemsee, Seckau*, eccle in dioc site 754, eccla Salzb. 766, salvo in omnibus iure diocesano in eccla Otingensi 829, eccle et loci pii Salzb. metropoleos 847, Salzp. metropolis 860ac, eccle Salzb. eccle tamquam matri et dignitati primarie subdite 861, 864, quidam Salzeb. et Patau. diocesium Eberh II apo super eccla de Kyrperk iniuriantur 1232 877, capella Eschenhart iure patronatus ad ecclm Salzb. pertinet 1241 978ab, collegia Salzb. dyoc 1076, C 52, D 44.

— Grenzen: Zacharias papa (741/52) D 1 = Stephanus II papa (752 7) D 2 = Paulus I papa (757/67) D 3, Pippinus rex (796) m D 5 = conf Karolus Magnus 803 Oct D 5, Karolus Magnus 811 18/6 3 = conf Hludouicus rex 819 27/12 6, 3 E.

— (Diözesan)-Synoden: colloquium Chunr I api c epis et prelatis Bawarie Patauie in festo s. Martini habitum 1146 247, in capitulo Salsb. Heinricus abb s. P. queri-

moniam de pred Adamunta renovavit 254, synodus Eberh II api Salzb. celebrata 1150 18/10 280, in communi capit magna pars prelatorum aderat 1159 341, Eberh I aps in capit suo Chunradum com de Lechesmunde mansum Pinzegowe remittere coegit m 1160 346, capit Eberh I api m 389 = 409, primum capit Chunr III api m 516, synodus Eberh II api (1216 Sept) m 703 = 711 = 716, plena synodus Eberh II api de instituendis presbiteris in eccliis baptismalibus et parrochialibus non plene ad abbates et pptos regulares pertinentibus m 717 ab, Honorius III mandat suffraganeis, ut vocati ab apo ad sinodum accedant 1222 772 *s. auch Friesach, Laufen, Leibnitz, Reichenhall.*

Salzburg, Erzdiözese. Ablösung der Beisteuer, die an den Erzbischof bei Visitationen in Karantanien zu entrichten war: 864 6/1 22.

— Zehentablösungen in Karantanien: Tessina nob (958/91) *47, Heimo nob (991/1023) *61, Wolframmus abb de Oscevvach (1060/4) 94, Marchuuart fil Adalberonis ducis (1060/76) 95, Ernust nob (1066/88) 96, Hartnit nob (1060/88) 97, Richardis abb de Gosse (1060/88) 98, Aribo nob (1060/88) 99, Ellenhardus Frising. eps (1072) 104 ab, 1075 *110, Wolmut nob 1087 *112, Ditmarus de Lungov (1135/43) *163. *s. auch Viktring u. Reun.* Gebeh aps cum primum susceperat Salzb. aepatum, homines eccle istius (= Adm) de singulis hobis non plus decimarum quam 50 manipulos siliginis et 50 avene et pondus lini qd dicitur shote vel agnum solvere consueuerunt et hec dicitur dec consuetudinaria et hac inbeneficiati sunt milites ab apo. Confortato Gebeh apo et successore Chunrado iustam dec per omnem epatum reddi exegerunt se de omnibus bonis tam pecudum quam fructuum decimam partem et hec dicitur dec acquisitoria 378.

— chorepiscopus: *s. Maria Saal.*

— Generalvikar: *s. Chiemsee (Bistum), Gurk (Bistum,* Bischöfe allgemein).

— archidiaconi: (1193/5) 472. — Adalrammus archidiac eccle Juuav. 819 27/12 6. — Pabo archipresb, e bfm fuit eccla s. Joh. bapt. in civitate Salzb. m 1130 144 f. — Hartuuicus archidiac de poss suis in patriarchatu Aquileiensi positis iustam dec dare promisit 1132 156. — H. archidiac (n 1168 1/11) 389. *s. St. Andrä i/ L.* (Pfarrer, Heinricus), *Baumburg, Pürg* (und Heinricus archidiac), *Kärnten, Chiemsee Herren-, Ennstal, Fischau, Völkermarkt, Friesach, Gars, St. Lorenzen i/ Mürztal, Maria Saal, Neunkirchen, Ortenburg, Salzburg* (Dompropst), *Steiermark, Zeltschach.*

Salzburg, Erzdiözese. Hohe Geistlichkeit der Erzdiözese (Kirchenprovinz): Eberhard II aps archipresbiteris pptis prebendariis abbatibus plebanis presbiteris vicariis mandat, ut eos qui een Victoriense laeserint, excommunicent (1202) 547, ppts Otingensis in concilio metropolitano in sessione et subscriptione pptis aliis secularibus prior et superior habeatur 1231 863, Eberh II aps a Gregorio IX hanc gratiam obtinuit, ut 7 (3) prelatis sue dyoc usum ymfule pontificalis posset conferre D 157 = 1070 = 1075. — Deren Anwesenheit, Rat oder Zustimmung wird erwähnt: 147, *160, *162, 180, 196, 219, 246 = m 515, 254, 280, 305, 309, 334, *336, 340, 341, 353, 357, 358, 403, 404, 406a, 467, 497, 507, 509, 513, 520, 530, 584, 713, 725.

— Pfarrgeistlichkeit: Alb III aps plebanis mandat, ut plebes sibi subditas compellant, ut een Adm census decimas ei debitas persolvant D 77 = m 436b, (1202) 547, nonnulli religiosi viri et clerici seculares Eberh II apo cum ipsum suam contingit dioc visitare, procurationes debitas denegant 1210 635, Eberh II aps plebanis sue dioc mandat, ut ecclm in monte s. Georii processionibus et elemosinis sec pristinam consuetudinem visitent 720, Eberh II aps plebanis et viceplebanis in archidiaconatu Pustrisse vallis 1237 922, plebani Ottonem de Walde et frem e Ortliebum excommunicatos denuntiare ab Eberh II apo iubentur (1242) 23/11 1001, abbas de Raitenhaslach in dioc Salzb. plebanos per censuram ecclesiasticam coercere valeat, ut lesori monasterii sacramenta subtrahant 1243 1009, Eberh II rectores ecclarum monet, ut parrochianos suos ammoneant, ut elemosinas ad erectionem eccle sororum ap Luenz largiantur 1244 29/11 1057.

— Genannte Kleriker: Kyslarius et Chunialdus sodales s. Hruodberti 2c. — — Aribo, fil Aribonis com pal, diac Juuav. (postea aps Moguntinus) consanquineus et capell Heinrici II imp. 91E. — Pilgrimus subdiac t 1214 677. — Karolus sac t 1241 974.

— ecclesiasticus: Chunzo t 1243 1023a.

— editui: Engilbertus et Cvnradus tt 1212 651.

— Ablaßverleihungen: 1233 890, 1235 908, (c 1240/6) 951, 952, (1244) 1047, 1244 29/11 1057.

— Streit um Patronatsrechte: lis c Liupoldo VI duce super iure patronatus

ecclarum in ducatu Styrie sc Lanzenchirchen Puten Hartperch Graze Walthersdorf Ruckerspurch Merin Rategoyspurch 1211 645ab, c Willeh. com de Huneburch super iure patr. capelle in Mallentin 1223 28/5 782, c Ludwico duce Bawarie de iure patr eccle Otingensis 1228 829, c eod. duce de iure patr. eccle Gastvne 1228 20/9 833.

Salzburg, Erzdiözese. Päpstliche Bitte: (1222) 775.

— Priesterbruderschaft: *s. Spital a/ Semmering.*

— Prozessionen nach dem Kl. Sankt Georgenberg: (c 1218/32) 720.

— Ketzerverfolgung: *s. Predigerorden.*

— Kreuzzugssteuer: Honorius III monet Eberh II apm, quatinus vicesimam sue dioc in subsidium Terre Sancte transmittat 1221 25/3 765. — solutio vicesime a conventu Gossensi 842.

— Verbot des Verkehres mit Gebannten: (c 1218/32) 719.

— ius absolvendi incendiarios Eberh II apo ab Jnnoc. III concessum 1211 11/4 643.

— Versprechen, Kirchen in Oesterreich u. Steiermark nur nach dem Willen des Herzogs zu verleihen: 1215 684 (= 645ab?).

— Jahrtagstiftung: Arnolfus rex tr abbatiam Chiemincseo, ut pro anima genitoris sui Carlomanni et sua annuatim anniversarii sui commemoratio peragatur 891 28/6 36.

Salzburg, Erzstift. Allgemein: patrimonium Salzb. eccle *160, Salzb. eccla hab in loco ubi nunc monast Rune est 1 mans a Waldone com traditum quem Liutpaldus marchio 2 mans Hartperch et Rötkerspurch sitis redemit 1138 *183 = *200, habuit omnem iustitiam et iurisdictionem in valle Adm per Hemmam comit 187 = 350 = 497, eccla Richersperg. fundata in poss e 248 *s. Reichersberg*, a frbus Runensibus pro dec recompensata *327 = 762, advi cen Adm placita bannos etc exigere non debent, quia aliorum benef utilitatibus id eis est recompensatum a Salzp. eccla 350, omnem iusticiam quam prius api Salzb. in Lungowe in dec habuerunt, modo cen Adm habere debet 376, instrumenta tam a sede apost. quam ab imperatoria dignitate sedi Salzb. collata 422 = 424a *s. Gurk* (Streit um die Bischofswahl), qui ad epatus poss et s. R. feodum pertinent 503, privilegia Salzb. eccle 537, 656, 657, 676, 683, feuda et ecclas in ducatibus ducis Austrie de cetero vacaturas Eberh II aps promittit se nisi sec voluntatem et petit. ducis non collaturum, qd Jnnoc. III inhibet 1215 18/5 684, homines Rapotonis com pal de Craiburc per totam Salzb. provinciam 1216 693b, 773, 892, bona eccle Salzb. 983, 1016. — dominicalia eccle Salzb. 140, *194, *195, omnis silva ex septemtrionali parte Anesi fl spectabat ad, 187 = 196, 203, in Halla 331 = 439, 332a, 338b, 377, dec in parr Stivin Alb III aps tunc in d. suis hab 475b, 507, 906.

Salzburg, Erzstift. Geschichtliche Bemerkungen: Adalbero fr Otagrii proavus marchionis de Stire predas et incendia ap Frisacum in Epiphania domini faciens a Gebeh apo excommunicatus 111, Weriandus com in Diemonem apm peccaverat (scelus commiserat) m 120 = 141 = 196 = 225, Totilinus fratruelis Rupoldi iniuriam intulit Chunr I apo m (1124) 129, 147, Livpoldus Orientalis plage marchio ecclm b. Rvdberti visitavit 167, 244, Conradus III rex karitatis et religionis experimentum non parvum in eccla Salzb. accep (1149 Mai) 274, Heinricus V dux Karinthie pro depraedatione bonorum eccle Salzb. inbannitus m 297, tempore quo expedicio Hierosolimitana fervore quodam miro et inaudito a seculis totum fere commovit occidentem (1147), ceperunt singuli tamquam ultra non redituri vendere poss suas, quas ecclesie sec facultates suas suis prospicientes utilitatibus emerunt 341, Salzp. eccla possed in valle Adm preconium totum a temporibus Hemme comit m 350, Tiemo aps persecutione incumbente militum presidia quesivit m 377, Salzb. pontifices tanquam columne statum nutantis eccle suis temporibus erexerunt, monasteria pene dilapsa restauraverunt, nova fundaverunt, prediis decimisque ditantes donis amplioribus ornaverunt etc 515, Chunrado III rege moriente Fridericus fratruelis e regnum et imperium obtinuit; ex eo dira calamitas et hominum malicia contra dei ecclas 515, Chunr II aps bella gravissima contra hostes eccle gessit 515, Frid. I imp. Egelolfum capell suum intrudit in ppturam Garzensem ob odium Alb api 516, Salseb. eccla per ducem Bouarie tempore quo vacavit ad valens 4000 marcarum dispendium incurrit m 1201 536, Albertus com de Bogen dampnum intulit in poss Altenbuch et Durftigenberge 554, Alb III aps aliquas poss in enorme dampnum eccle illicite distraxit quas Eberh II aps ad suam ecclm revocare ab Jnnoc. III permittitur 1202 556, Eberh II aps cum in quibusdam suis partibus hostes irruerent nec per munitiones suas posset iniurias propulsare,

deliberavit montem in Titmaeningen munire 1234 906.

Salzburg, Erzstift. Königliche Besitz-Bestätigungen, Jmmunität und Königsschutz: Karolus (Magnus) conf omnes res epatus. (Worms) 790 Dec 1 = conf Hludouuicus I imp. (814/29) D 6 = m 12 = conf Hludouuicus II rex Ötting 837 24/2 12, auctoritates immunitatum et confirmationis Karoli Magni (= D 4) conf Hludouuicus I imp. Aachen 816 6/2 5 = m 415 = 531 = conf Hludouuicus II rex. Ötting 837 24/2 11, Arnolfus rex. Mattighofen 890 20/10 *34 = conf Otto II Passau 977 1/10 57 = Tarent 982 18/5 58 = conf Otto III Mainz 984 7/10 59 = conf Heinr. III Augsbg 1051 8/2 87 = conf Heinr. IV Neuburg a/ D. 1057 4/2 92 = conf Frid. I Turin 1178 14/6 415 = conf Philippus rex Mainz 1199 29/9 531. — Otto I conf curtem Salzpurchhof. Mainz 940 8/6 42, sedem Salzb. aliasque abbatias sive cellulas ipsi commissas in sue defensionis transtulit immunitatem (945/53) 44. — Heinricus IV Neuß 1062 23/8 100. — Heinricus VI conf iura presertim ius eligendi et investiendi Gurc. epm m 676 = 853e = D 82.

— Päpstliche Schutzbriefe u. Besitzbestätigungen: Johannes XII 962 7/2 49, Adrianus IV 1157 17/2 326, Alex. III 1179 12/4 419, Lucius III 1182 9/5 428 = 1184 3/12 442, Jnnoc. III 1201 3/2 537.

— Eigenklöster: *s. Attl, Au a/ Jnn, Chiemsee Frauen- und Herren-, Traunsee, Elsenbach, Viktring, Vorau, Gars, St. Georgen a/ Längsee, Gurk* (Nonnenkloster), *Hohenau Alten-, Raitenhaslach, Reichenhall (St. Zeno), Reichersberg, Salem, Seckau, Sceon, Suben, Weyarn.*

— Schenkungen: Hludouuicus rex tradit in provincia Carantana in loco ubi Curciza in Curcam influit 831 19/6 8. tr in villa Diumundinga 832 27/3 9, tr quoddam territorium in Sclauinia in loco Jpusa iuxta Jpusa fl 837 23/9 14, tr Sabariam civitatem et Peinihhaa et 24 curtes nominatas 860 20/11 21, tr quasdam res consistentes in Pannonia i. e. ad Labenza ad Wisitindorf 864 2/10 23. — Arnolfus rex 890 20/11 *34. — Lǒdewicus IV (906) 20/11 *39, tr curtem Salzpurchof 908 17/12 40. — Otto I tr pred in loco Crapofelt 953 10/12 46, tr curtem Vduleniduor et 50 regales hobas ad eand. pertinentes, nemus Svsil etc 970 7/3 53. — Otto II tr cortilem locum in Regenespurc 976 21/7 55. — Heinricus II tr pred in Lungowe 1002 24/11 64, tr pred in Lungovue post obitum Hartvuigi api monlibus s. Erindrudis tradendum 1003 1/12 66, tr pred Slierbach 1006 7/12 67, tr pred Adamunta post obitum Hartuici api cen s. P. tradendum 1006 7/12 68, tr ad dotandum Juuau. eccle monast ab Hartvvico apo renovatum 6 regales mans in capite Viscaha fl 1020 23/4 71. — Chuonradus II tr forestum Heit 1027 5/7 75, tr forestum Hesilinestuda 1027 5/7 76, tr forestum ex utraque parte Juaris fl 1027 26/7 77, tr curtem Laznichoue et 15 regales mans 1036 9/5 79. — Heinricus III tr pred Livtoldasdorf 1045 7/12 83, tr forestum ad Trunam 1048 9/4 84. tr regales mans in Enseuualda curti api Salzb. Aspah dictae conterminales 1049 Febr 85, tr forestum Heit 1049 16/12 86, tr pred et eccln Strazkang 1055 6/3 88, tr pred Potonis proscripti in loco Jsingrimesheim iuxta Marchluppam fl 1055 22/3 89, tr 3 regales mans in Gumbrahtdessteiden 1056 3/7 90, tr pred Naunzel 1056 4/7 91. — Heinricus IV tr 5 mans habitatos in villa Gunprehtesteten 1059 1/6 93. — Dietmarus nob (1074/88) 105a = m 140. — Adalbero proavus marchionis de Stire (1077) 111. — Weriandus comes (c 1121/30) 120 = m 141 = 196. — Goteboldus de Ozteuuize ded mans in Pisuuih m 121. — Totilinus fratruelis Rupoldi m (1124) 129. — Reimbertus de Tann tr eccln s. Albani iuxta Enum m 140. — Hemma nob ded bona in valle Adm ad cen ibid. fundandum m 140. — Jrmgart comit tr 2 sartagines in Halle et ½ eccle s. Martini m 140. — Rudolfus nob ded ad Rûest m 140. — Wernherus de Memminchouen ded salinam (in valle Adm) m 141 = m 187 = 196. — Engilbertus dux m 141 = 196 = 204 = 226 = 241. — Heinr. II dux Karinthie moriturus tr 10 mans m 141 = m 144c = 196 = 204 = 226 = 241. — Rǒdolf de Witinswalt tr pred ad Jaringen m 141 = 196 = 225. — Offo et Odalschalh de Chazsi cont silvam m 144e. — Adalrammus nob tr 1 mans de pred suis iuxta castrum Waldecke et locum in quo fundaretur eccla 1136 169. — Altmannus Trident. eps tr castrum Hohenburc c pert post egressum suum delegandum 1142 6/9 207ab. — Amelbertus nob de Cholminze del eccln s. Martini c omnibus que possidebat Lauent, ut divinum officium ibid. Chunr I aps ordinaret, qui aps dictas poss excepto castro Cholminze epalibus usibus collato cen s. Pauli commisit 1145 2/4 239. — frs Formbac. pred cont qd frs Richersperg. ex parte hab ex muni-

ficentia Chunr I api m 248. — Juta nob vid Liutoldi de s. Dionisio 1152 29/1 294. — Gotfridus de Wietinge ecclm Mukkirnowe a iure parr exemit quodam pred suo super hoc eccle Salzb. tradito m 350 = 497. — Adelbertus iud de Frisaco 1162 362. — Frid. II imp. tr poss quas hab imperium in provincia Lungŏ 1213 22/3 655. — frs de Beuwern tr pure quedam predia in Tengelingen 1241 19/8 975. — pred antiquum eccle Salzb. in der Chrumbel 1246 1084. — poss in ducatu Priwine D 7.

Salzburg, Erzstift. Tauschverträge: Arno aps concamb fecit c Haholdo 815 16/7 4. — Liuprammus aps c Hruotbaldo com 837 23/2 10, Hludouuicus rex concessit Liuprammo apo ius commutandi c nobilibus 851 15/11 17. — Hludouuicus III rex c Thietmaro apo 879 22/11 25, 881 14/10 26. — Baldevinus aps c Hemma comit 1043 6/1 *81 = m *82 d. — Gebeh aps c parentibus Altmanni epi Trident. de pred Cidlarn m 134. — Chunr I aps cbdo accep 1 mans in Hurden a Pilgirimo de Surheim m (1121) 121 (= m 129?), concamb fecit c cen Adm 123, c Richilde nob (1123) 126, c Altmanno epo Trident. 1126 26/8 134, c abb Formbac. de dec parr Niuwenchirchon (v 1227 10/3) 135 = m 247 = 898, c cen in Owe 1129 137, c cen Adm m 141(3), c Hilteboldo Gurc. epo in plebe s. Petri Frisach (c 1130) 142, c cen Ouensi (1132/47) 151, c cen s. Lamberti (1132/7) 154, ½ mans ad ecclm Burtine pertinentem alio ½ manso redemit m 158 = 340, c abb Milstat. (1137) 174, c cen Ozziacensi de quibusdam dec 1136 177, c Sophia marchionissa (v 1138 22/2) 182, c cen Adm (v 1139) 185 = m 187 = 196, c cen Adm m 188 = 196, c Megenhardo min suo m 189 = 196, c frbus de Runa 1140 *200, c cen s. P. de dec in Halle (1143?) 9/12 215 (= *221) = m 226 = 241, frs s. P. Chunr I apo 3 curtes liberas (a dec) reliquerunt ad Lauent pro concambio 1 hobe ad Mutesdorf in Lungowi et ¼ alterius hobe ad Radistat. m 226, frs s. P. Chunr I apo ded bfm Perhtoldi de Hippingen pro benef Etichonis de Glase m 226 = 241, c suo gastaldio de Enstal Engilberto 1144 30/5 229. — Eberh I aps recep a cen Adm mans ap Bosanz sub Hohenpurch et tr alium ap Prisdorf 258, concamb fecit c cen Adm 300 b c, c can Chiem. (1154/7) 307, can Chiem. cbdo tr Eberh I apo silvam Gerleis et accip mans ap Narrenpach m (1154/5) 308, c cen Perhtersgad. 1155 8/5 317, c Adelberto ppto s. Maximiliani 1156 16/4 324, c cen s. P. de dec in Uanesdorf et de quibusdam personis de familia m 338 b, Eberh I aps ded cen Adm dec in parr Hezilonis ap pontem s. Stephani in concamb 5 mansuum ap Schoumburch iuxta Trauum. m 339, c Hartnido castell 1163 372, c cen Seccow. de dec m 515. — Alb III aps concamb fecit c Chonrado pleb de s. Floriano 1168 391, c cen Adm de hospitali in Frisach (1187 Dec) 447 = m 497, c Duringo de Weruen 1190 473, c cen Milstat. 1197 508 = m 542. — Eberh II aps concamb fecit c cen s. Pauli 1202 27/9 558, c ppto Chiem. 560, c cen Werdensi 1219 747, cen in Owe 1220 20/11 758, redd 9 marc. in monte Achperg a Reimberto de Mureck in cambio percepit pro pred suo Schifleren m 1234 903, c cen s. Erindrudis de bonis in Titmaeningen 1234 17/10 906, c cen Adm 1234 26/12 907, c cen Victoriensi de dec 1237 17/6 927, c cen in Reitenhasela de salina Wietingen 1242 990, c cen Richersperg. 1242 995, c cen Adm 1244 1032, c Leutoldo de Wildonia (1244) 1037, 1245 18/5 1068.

Salzburg, Erzstift. Kaufverträge: Gebeh aps emit pred in colle Dyetmarsdorf ab Altmanno, pred Dietrichesdorf a Felicitate vidua m 140. — Chunr I aps emit curtem a Walchvone m 121, mans in Hurde a Pilgrimo de Suriheim m 129 (= 121?), a Rupoldo locum domus et eccle hospitalis in Frisach m 129, 1 mans a Sigebotone com m 210. — Eberh I aps emit mans ap Bosanz sub Hohenpurch a quodam minli suo m 258. — Adelb III aps emit silvam Chirchaim c terra cui inhaeret a frbus de Pharre m 1197 508 = 542. — Erwerbungen Erzb. Eberhards II.: Eberh II. aps emit castrum Hŷnsperch 1211 6/7 646, universas poss monast de Altah in Halle 1219 739 a b = m 745, castrum Ebirsteine ab Ottone adv Ratispon. (1220/30) 749, quedam pred a Chunrado epo Ratispon. 1220 757 = m 764 = 767, pred Ecgesalstorf ap s. Stephanum iuxta Frisacum ab Heinrico de Villalta 1221 12/9 770 = m 780, pred ap Chrvmbel a cen Chaishaim 1224 6/8 792, pred Predmarsdorf a Meinhardo com de Gorze (1232) 872, castrum Lichtenberg 1242 7/4 986 = 1243 1015, quedam pred a pincerna de Winterstete m 1243 1008, pred in Sigmuntinge a Dittmaro de Weißenegg m 1244 1040, poss a Ratoldo de Tyspach eiusque fre redd 8 librarum ap Mose Bachrain et alterum Mose m 1246 1092, medietatem fori in Taemswich ab Haertnido de Bettŏwe 1246 5/10 1096 = m 1098. *s. auch Pinxgau* (Grafschaften), *Dornberg*

Gurkfeld, Lessach i/ Lungau, Reisberg, Windisch-Matrei.

Salzburg, Erzstift. Pfandverträge: Heinricus V dux Karinthie pro 30 marcis exsolvendis silvam Seliez obligavit m 297. — Eberh I aps patellam salis in valle Adm invadiavit cen Adm 1163 369 = 370 = m 497, dum gravis sibi labor de provincia sua exeundi incumberet, curtem decimalem in Huntesdorf ap Underim frbus Seccow. in pignore posuit (1163) 371. — Alb III aps dec in Nuwindorf Otokaro castell de Graze impignoravit et redemit 475ad, obligavit Vlrico de Stubenperc quasdam dec m 555. — Otto dux Bawarie Eberh II apo pred in Gastêvn pro 184 marcis obligat 1241 29/8 977. — Eberh II aps 1246 5/4 1088. *s. Gurkfeld.*

— Aufnahme eines Darlehens: 1232 878.

— Streitsachen: lis c marchione Starchando et Wolfrado com de pred Cezt 1141 203, c Wergando com fre Rudolfi de Witenswalt super pred ad inferius Jaringen (1144) 14/5 225, c cen Formbac. de dec eccle Niwenkirechen 1146 247, c cen Adm de territ ab ascensu de Scratengasteige usque ad bfm Truslibi m 338 = 497, c Babenberg. eccla de 1/3 dec novalium in monte Grivinberg 1161 12/7 358, c cen Adm pro dec novalium in Lungowe (v 1164 22/6) 376, c cen Adm de testamento Mathildis filie Alberti iud de Frisaco uxoris Bernhardi cam api 1167 6/3 384, c ppto de Walthuse super poss capelle s. Michahelis in Lungowe 1179 421, c eccla Gurc. de dec in Saikenwerde 1183 13/7 433, c cen Adm pro habendo iure cathmeario in fundo eccle Adm super montem Zezzen 1193 509, c Vlrico de Stubenperc super dec 1202 555, c cen Berthsgad. de pred qd nob O. de Melingis legavit 1206 588, c Liupoldo VI duce Austrie super castris Vager et Hunsperch et super recompensat. ei facienda pro feudo Chunonis de Weruen ac super iure patronatus plurium ecclarum in ducatu Stirie 1211 645ab, c Wolfkero patriarcha Aquileg. 1212 7/1 653, c hospitali in Cerwalde super dec novalium in nemore iuxta eccelm s. Stephani ap Crowat 1218 727, c Alberto com Tyrolensi m 1218 729, c duce Bawarie de iuribus habendis in Halle 1218 732 = 745, c Liupoldo VI duce Austrie super dampnis illatis (1219) 743, c capit Salzb. de silva ap Glanhouen 1224 8/8 793. *s. auch Lessach, Windisch-Matrei.*

— Jagd und Fischerei: piscatio in lacu Atarseo, loca piscationum que diutisce arichsteti vocantur, piscina in Mosapurch, forestum Susel c panno venatioque in dulcis vallibus *34, Chonradus II imp. conf Dietmaro apo quendam bestialem sui iuris bannum 1030 7/4 78, bestialis bannus in foresto ad Trunam 84, usum piscandi in Aneso Tiemo aps tr cen Adm 113 = tr Gebeh aps 140. — Schenkungen mit Einschluß von Jagd und Fischerei: 40, 73, 75, 76, 77, 79, 83, 85, 86, 88, 89, 90, 93, 100, 207ab. — Vergabungen mit Ausschluß von Jagd und Fischerei: 145, 193, 626.

Salzburg, Erzstift. Berg- und Salzregal: Lodewicus IV tr curtem Salzpurchof c omnibus censibus in Salina et extra Salinam circa fluvios Sala et Salzaha in auro et sale 908 17/12 40 = conf Otto I 940 8/6 42, Chonr I aps conf monlibus s. Erindrudis omnes poss . . . in cadmiis, in locis salinariis 119, eccla Salzb. auctoritate imperialium privileg. inter fluvios Sala et Salzah et in aliis locis episcopii utilitatem auri et salis tenet *127, Chunr I aps tr capit Salzb. silvam prope Lamere fl c distinctis term et patellam salis in superioribus horum terminorum 1130 145, qeqd questus in fl Frice in auro colligendo conquiri potest, Gebeh aps tr cen Adm 140, si kathmia inveniretur in hubis in Cose Collolaze Selmelah quas Eberh I aps eccle s. P. don. media pars apo altera pars abbati s. P. proveniat 1159 338a, Salzb. eccla de regalibus imperii hactenus quiete possedit venas salis ferri argenti vel cuiuslibet metalli fodinas m 1160 350 = 497, Alb III aps recognoscit et remittit capitulo Gurc. omne ius fodinarum catmie 1199 5/7 530. *s. Abtenau, Admont, Aflenz,* Tuual, *Hall bei Admont, Hallein,* Hartperg, *Reichenhall, Zosen.*

— Maut, -freiheiten, -stätten: theloneum in civitate Mosapurch, thelonea ad Petouiam tr Arnolfus rex *34, 908 17/12 40 = conf 42, bfm Hartunici cam excepto theloneo (1122) 144f, Eberh I aps frbus Adm in oppidis suis ubi forum habet et ap clusam iuxta Weruen liberum transitum concedit 1160 350 = conf Alb III aps 1195 497 = concedit Eberh II aps 1203 6/1 565, Alb III aps conced et conf frbus Berthersgad. libertatem transitus per pontem suum Salzburge sine aliqua thelonei exactione de iis que de dominicalibus ipsorum in usum claustri transferuntur (1189/93) 462, nullus iudex publicus ad thelonea que a vulgo dicuntur muta exigenda . . . ingredi audeat 531, Eberh II aps Subensi eccle concessit, ut ap Luge et in ponte Salisb. omnium bonorum suorum liberam sine

omni exactione habeant transvecturam (1207) 595, 1218 721, 1219 15/2 737, Eberh II aps 100 saumas salis ab hallino suo in Mulpach frbus Sekōensis eccle cont et liberum transitum sine theloneo concessit ap Werven 1219 744 a b, Eberh II aps tr capitulo s. Andree in Lavant in suo foro ad s. Andream mutam et telonium salis sec qd officiales sui exigere consueuerunt 1234 13/2 903, Eberh II aps vecturas salis vel quarumcumque rerum monast de Reitenhasela sive fiant navigio per aquam sive plaustris seu vehiculis seu animalibus per terram per oppida Salzpurga Lavfen Titmaeningen Mūldorf Werven liberas transire vult 1242 989, Eberh II aps omnium poss capituli Salzb. citra montes victualia et proventus thelonia sua in aquis et in terra sine exactione qualibet libere concedit pertransire 1243 24/10 1021, thelonearius in Werven 744 b. s. *auch Althofen, Burghausen, Friesach* (thelonearius), *Garching, Mauterndorf, Mauthausen.*

Salzburg, Erzstift. Münze, Münzrecht, -stätte: Salzpurgensis moneta 1198 521, 525, *604, 646, 648, 737, 749, 757, 768, 783, 792, 806 837 b c d, 846, 857, 863, 891, 977, 995, 1026, 1058 c, 1062, 1066 b c, 1088, 1089. — Jn pres Henrici VI imp. iudicatum est, qd nullus per totum aepatum Salzb. monetam cudere debeat in forma monete Salzb. nisi tantum monetarii api Salzb. hii sc. quibus ipse hoc faciendum commiserit; quam sententiam Henr. VI conf et precipit, ut argentum qd a montibus et villis et aliis locis ad monetam api deferri consuetum sec consuetudinem illuc deferatur et in hoc nullus eid. apo prestet impedimentum etc Mailand (1195) 1/6 496. — de moneta Salzb. quando innovatur, iudici ducis (Bauuarie in Halle) 2 libre solvantur et monetarii Salzb. in civitate Halle libere cambium faciant et non alii (1218) 732 = 745. — Heinricus iud de Louphen et trapezita api (v 1144 Apr) 222 = 223. s. *auch Pettau, Friesach* (monetarii).

— Markt und Verkehr: iura forensium domuum que ad serv Salzb. eccle pertinent 384 s. *St. Andrä i/ L., Tamsweg, Deutschland (Hofgericht* 730, 789, 790, 916), *Tittmoning, Friesach, Leibnitz, Mauterndorf, Salzburg (Stadt).*

— Niederlagsrecht für Reichenhallersalz in Mühldorf: 1190 477.

— Besteuerungsrecht des Erzbischofes: in burgis oppidis et foris de iure communi apo competit, ut exactiones steuras et collectas ipsi pro tempore et loco necessarias ab incolis hincinde possit exigere m 800.

Salzburg, Erzstift. curia Eberh II api: 804, 971, membra: Rudegerus Kimensis eps, Fridericus Berthersgadensis ppts, mgr Marquardus Otingiarum, mgr Heinricus de Graece Soliensis ppts, Gerhohus de Percheim min, Ekehardus de Tanne, Libardus de Tegernwac, Gerhohus de Salzburc marescalcus minles 1231 862.

— camera api: 438, 971, 1084.

— Vogtei u. Vögte: 17, 134, 333 E, adv metropolis Salzb. etiam adv loci Richerspergensis 1192 484 = m 805 s. *Reichersberg*, eccla Salzb. tempore Eberh II api desiit habere advocatum 805, adv granariorum eccle Salzb. qui chastenvogt vulgariter nuncupatur, sine omni emolumento adviam cen Richerberg. tenendo defensor ei existeret m 862. — Waltherius adv Guntherii api 1025 73. — Engilpertus adv Gebehardi api 95, 96, 98, 99, 1072 104, accep pred ad Tiufinbach ab Hartnido de Radintin libere tradendum cen Adm; e milites Oudalrich et Gotifrid tt 105 b. — Eberh I aps bona sua im Chiemgev Sigebotoni com de Niwenburch adv loci Chiem. tuenda commisit 1158 333. s. *Seekirchen.*

Salzburg, Erzstift. Kanzlei, notarii, protonotarii: Rōdbertus ss 1144 232, 1146 244 b, 246, 247. — Meginhardus capell ss 1158 331, 332 a, *336. — Swikerus de Fuhten t (1164/8) 380. — Rudegerus 1177 412, prothonotarius 1179 417. — Hartfrit diac t (c 1187) 448, 1188 456. — Cunradus capell t 1207 597, 1210 631, *632. — mgr Bernhardus 1211 641, 1213 668, 669, 1215 685, 1217 708. — mgr Heinricus 1218 725, 729, 1219 741, 1220 754, 758, 1221 769, 1229 838, 839, 840, 1230 847, 1231 860 a c, 861, 862, pleb de Cessendorf 1231 3/12 868, 1232 885, 886. — Guntherus 1234 906. — Gotscalcus 1236 915. — Hartfrit diac t (c 1187) 448. — Heinricus 1238 934, mgr 935, 936, prothonotarius t Padua 1239 944, can Frisac. 1241 967, 974, 1243 1023 a, prothonotarius 1244 1036, can Frisac. notarius 1246 1094, scolasticus Frisac. 1246 1100 a s. *auch* capellani.

— Datare: Rodbertus capell 1136 26/12 *172, 1146 *243, mgr Arnoldus capell 1203 1/9 570, Echardus ppts (Frisac.?) 1191 11/4 479, Hermannus Salzb. can 1209 17/7 627, Bertoldus logicus 1235 18/10 912.

— capellani, clerici curie: capellani api tt 443. — Albertus presb eccle s. Petri t (1164/8) 380. — Adelbertus ppts

de Houen ss 1162 364. — Adelbertus pleb de Laznich t 1168 387. — Adelungus t 1191 479. — Albero, Albo † 1169 394, presb (c 1187) 448, 1188 453, 454, 455, de Werses 1196 501, 1207 597, 609, 610, 1208 615, 1209 626, 627(2), 1220 754. — mgr Arnoldus † 1203 563, 565, de Boemia 567, pleb de Polan 570, 571, de Betouia 1208 615, (de Boemia?) Honorius III monet Eberh II apm, ut ei in congruo personatu prouideat 1222 4/10 775, t 1231 860ac. — Pabo † 1207 610, 1208 615, 1229 840, 1231 860ac, 1234 906. — Perhtoldus de Frisaco † 1196 501, 1207 597, 609, 610, fr Eberhardi pleb de Uanstorf 1215 685, mgr, pleb de Lunze can Frisac. 1246 1100a. — Peregrinus t 1199 530. — Perhtrich † (c 1130) 142, 1138 *181. — Bernhardus t 1192 485, mgr, Frisac. ppts pleb in Vischa, frs Adm cont ei mol iuxta Novam Civitatem et pred iuxta Vischa 1224 2/5 788. — Philippus t 1197 508. — Poppo † (1150/64) 276, fil V̊dalrici com (de Heunburg) 1191 479. — Cesarius t 1188 452, 453, 454, 455. — C̃onradus de Silva t 1136 170, Conradus t 1157 *327, Chounradus de Kyemse t 1168 387, Chunradus † 1188 452, 453, 454, 455, 1191 479, 1192 485, 1194 492. — Chunradus de Thruhsen † 1201 539, 1203 563. — Conradus notarius † 1202 559, 1210 631, *632. — Cunradus de Marpurc *s. Marburg*. — Chunradus pleb de Muldorf *s. Mühldorf*. — Chunradus de Sulzowe t 1201 540, 1202 559. — Chunradus de Tisentis t 1202 559, 1210 631. — Chunradus Julius t 1203 565. — Chvnradus t 1203 571, 1208 615. — mgr Corradus t 1235 878. — Conradus cler 1236 919. — Chunradus can Frisac. t 1246 1100a. — Dietmarus notarius t 1144 1049. — Dietricus t (c 1130) 142. — Dietricus de Wasen t 1218 729. — Dietricus sac t 1244 1044, 1049, can Frisac. 1246 1100a. — Totilo, e bfm Chonr I aps tr ad domum elemosinariam s. P. 144 f. — Thomas t 1234 906. — Duringus t 1199 530. — Eberhardus dyac t 1203 565, 570. — Eberhardus pleb de Vansdorf *s. Fohnsdorf*. — Ekkehardus, † 562, 1203 565, 570. — Engelbertus sac † 1201 540, 1203 565. — Engilbertus diac t 1203 570, 1209 626. — Engilrammus † (1132/7) 154, 1136 170, 1144 219, 229, 1146 *243. — Erchenhardus † 1138 *181, 1146 *243, 1151 283. — Fridericus ss 1146 246. — Gebehardus t 1207 597. — Geroldus presb † (c 1187) 448, 1188 452, 453, 454, 455, 1190 478, 1191 479, de Seccw̃e 1196 501, 1197 508. — Godebertus t 1139 *194, 1146 *243, 1151 283, 1153 *302. — Gotfridus † 1179 418, diac (c 1187) 448. — Gotfridus diac t 1232 885. — Gotescalcus t 1149 272. — Gregorius Boemus † 1196 501, 507, 1197 508, 1199 530. — Grimoldus † 1192 485, 1194 492. — Gummarus Werdensis t 1136 170. — Guntherus † 1229 838, 839, 840, 1230 847, 1231 860a. — Hademarus t 1146 *243. — Haertfridus † 1188 453, 454. — Hartmannus t 1197 508, mgr 1220 754. — Hertnidus pleb de s. P. t 1218 725. — mgr Hertnidus pleb de Ottinge t 1218 725. — Heimo senior, curia e ap Salzpurch iuxta portam (c 1125/30) 210a. — Heinricus † (c 1130) 142, (v 1131 8/10) 148, pres (1138/46) 179, de Mosburch 1160 350, de Laznich (c 1187) 448, de Griuen 448(2), de Lauent 448, 1188 452, 453, 455, 1192 485, pleb de Libniz 1197 513, Judeus 1207 597, 610, mgr 1219 736, de s. Rudperto 1222 777, mgr, pleb de s. Rvdperto 1223 782, mgr Heince can Frisac. 1229 840, mgr H. de Lovgingen *s.* Lougingen. — Herbordus t 1209 626. — Hermannus sac † 1229 838, 839, 1236 915. — Hiltbrandus t 1179 418. — Jacobus t 1231 860ac. — Jngram, Jmgrammus t (c 1130) 142, 1138 *181. — Johannes † (1150/64) 276, 1162 364. 1191 479, 1192 485. — Liuprandus (Riu-) † 1219 741, 1220 754. — Liutoldus † 1138 *181, pres 1144 219, † 228, 229, 231, 1146 *243, 244b, presb 1203 570, pleb de Kastũn 1222 777. — Ludwicus de Graeze t 1210 631, mgr 1220 754. — Marcus t 1209 627, mgr, procurator Eberh II api 1210 636. — mgr Marcwardus Pontiggil, ponticulus † 1203 563, *604, 1208 618, procurator Eberh II api ap sedem apost. 1208 619, pleb s. Uiti t 1210 631. — mgr Marquardus de Padua t 1235 910ab. — Meginhardus notarius ss 1158 331, 332a, recognovit *336 — Meinhalmus, fr Ottonis et Heinrici. de Griuine t 1168 387. — Otacher † 1192 485, 1194 492, de Prilep 1196 501. — Odal-, Vlricus † (c 1144) 231, presb 1149 272, 1153 305, 1157 *327, de Frisaco 1196 501, de Sternberch 1196 501, 1197 508, 1199 530, Frisacensis 1201 540, de Strazganc 1202 559, pleb de Hũse 1218 725, mgr 1229 838, 839, mgr, de Wemarsvelden 840, mgr, can Frisac. 1230 847, de Welmarsdorf 1244 1044, 1049. — Ovdil-, Vlscalcus de Lovfe † (c 1187) 448, 1188 452, mgr, pleb de Muldorf 1230 847, 1235 878. — Ortolfus t 1244 1049. — Riwinus (= Rubinus?) t 1213 669. — Romanus t (v 1131 8/10) 148. — Rubinus t 1207 610,

1209 626. — Rudbertus † (c 1130) 142, 1136 *172, 1144 218, 219, 228, 1144 229, 231, 1146 *423, 1147 251, 1149 272, 1151 283, 285, 1152 294, 297, 1153 305, 1155 319, 320, 1157 *327, 1194 492, Stal 1196 501, 1197 513, mgr 1201 540, cler 1208 615. — Rudigerus † 1192 485, 1194 492, 1199 530, 1203 571, mgr 1207 597, procurator Eberh II api ap sedem apost. 1208 619. — Rudolfus † 1191 479, 1192 485. — Siboto † 507, 1197 508, mgr 1244 1044. — Waltherus † 1158 *336, 1199 530, 1219 736, 741, 1234 934, 1238 935, 1241 973. — Waltherus de Micheldorf 1197 513. — Waltherus pleb de Rvth, Rûte, Râthe † 1221 770, 1222 771, 777, 1223 782, 1231 860ac. 1234 907. — Waltherus can Frisac. prebende ap frs s. P. certo pacto renunciavit 1243 1003. — Werenhardus t (v 1196 Jan) 500. — Werin-, Wernherus † (1132/7) 154, 1191 479, Frisac. pleb t 1218 725. — Wernherus com de Tierstein † 1229 838, 839, pleb de Hûs 1231 860ac. — Wilhelmus t 1153 305, ppts de Viuaria 1159 340. — Wintherus t 1199 530.

Salzburg, Erzstift. Freie und adelige Lehenträger: Anzo nob inbeneficiatus dec in Longowe a Gebeh apo m 196. — feoda que Frid. II dux Austrie tenet 1242 985. — Popo nob de Pekach dec in Pozeil 1069. — Pillungus Suueus nob 377. — Cumpoldus de Eringin 3 quadrantibus ap Bongowe m 222. — Dietmarus de Dornberch dec in Longowe a Thiemone apo m 196. — Eberh nob de Tra hab in bfm mans supra Gutarche m 300a. — Engilbertus marchio de Chreiburc bfm hab ap Halle m 308. — Regilo de Hagenperge 139 = 196. — Heinricus V dux Carinthie et e progenitores in bfm hab silvam Seliez m 297. — feudum qd Wilhelmus com de Hevnburch tenet 1242 984. — Hoholdus lib et nob 378. — comes de Libenau hab redd 4 marc. in monte Dachperg m 903. — Burchardus de Muregge 365. — Maganus nob 140 = m 377. — Ludwicus dux Bawarie 830. — Otto com pal 197. — Otto dux Bawarie 1008. — feuda que Hermannus II com de Ortenburch hab 1242 991. — Rapoto com pal 747. — Dietricus com de Wazzerburch 724.

Salzburg, Erzstift, Hofämter. Camerarii: Hartuuicus, totum e bfm excepto theloneo Chonr I aps tr ad domum elemos. s. P. 1122 (u. 1130) 144 f. — Hertnibt t 1141 203. — Wernherus t (1144) 218. — Marchwardus † (1151/9) 282, (1152?) 301, 1158 18/9 *336. — dapiferi: Aribo *s. Chiemgau.* — Adalbero, Albero *s. Diebering.* — Marchwardus † (1151/9) 282, 301, (1155) 313, 322, 1157 *327, (1158/63) 330, 1160 350, 351, 1163 369 *s. Itzling.* — Durinch t (v 1164 22/6) 376. — Wolframmus t 1194 11/4 479. — Chunradus t 1203 566. — Heinricus t 1219 744a. *s. Kalham.* (Chunradus). — marescalci: Rôdolfus t 1168 391. — Hartlibus t 1183 432. — Wezilo † (c 1187) 448, 1190 473. — Leutoldus t 1197 508. — Dietmarus 1219—43 † 736, 758, 860b, 906, 921, 973, 993, 1005 *s. Eichham.* — Vlricus t 1230 847. — Gerhohus † 1231 861, membrum curie Eberh II api 862, 868, vades (1232) 872, t 885, quondam marschalcus † 1242 996, 1243 1019, 1245 1058bc *s. Bergheim, Salzburg.* — Saxo t 1241 966, 1243 1019, 1244 1046 *s. auch* Saxo. — Carulus t 1246 1097. — Eberhardus t 1246 1099. — pincernae: Otto *s. Pongau.* — Megingoz, cons 1144 226 *s. Surberg.* — Rudigerus de Bongowe *s. Pongau.* — Karl, Carolus † 1155 313, (1158/63) 330, 1160 351, 1163 372, 386 E *s. Mantelkirchen.* — Wisint 376 *s. Pongau.* — Heinricus t 1191 479. — Marquardus t 1202 557. — Otto de Keuering t 1203 566 *s. Köfering.* — Albero † 1203 571, 1213 667. — Ernst 1208 615.

Salzburg, Erzstift, Ministerialen. Allgemein: sepulture omnium minlium eccle Salzb. sint ap canonicos Salzb. *194 = *195, Gotefridus de Wietingen maiores et minores minles eccle Salzb. Fresacum congregavit 234, collationes ab eis cen in Reitenhasela faciende 244a, quam plures tt 245, privil. qd fres Formbac. a Chunr I apo optinuerunt cassatum est per minlium publicam reclamationem 248, ius sepeliendi eos *273, minles quam plures ded fidem, ut si forte Adelb III aps decederet, ipsi commonerent apm succedentem, ut staret pacto de castro Gurkeuelt c com Adelberto de Bogin facto 1189 465b, Eberh I aps minlibus suis ad cen Seccow. (se) convertendi sepeliendique, pro remedio animarum vellent conferre conferendi potestatem indulsit m 515, eand. licentiam ded Adalb III aps 515, Eberh II aps c quibusdam suis minlibus iuravit 608, confessio plurimorum minlium 691, quidam minles iudices deputati in lite inter Liupoldum VI ducem et Eberh II apm 743, tt 806, Eberh II aps eos graviter concitavit contra epm et ecclm Gurc. m 1227 813, 814, minles tt 833, per minles in pres api fuit sententialiter declaratum 1231 12/4 861, m 886, collegium minlium 940, feuda Salzb. eccle ex antiquo iure ad manus

devolvi possunt nullatenus alienas, nisi sint videlicet de fam eccle Salzb. aut ad monasterium eid. eccle subiectum 967, iura minlium Salzb. 968, minles Salzb. possunt predia et proprietates res mobiles seu immobiles cen in Raitenhaslach ex permissione Eberh II api delegare 1242 16/11 999, quilibet infeodatus eccle Salzb. feodum suum, si necesse fuerit, c infeodatis eiusd. eccle qui sue condicionis fuerint et non aliis evincere valeat et debeat optinere 1243 1006, minles api dampna intulerant Hermanno com de Ortenburch m 1036.

Salzburg, Erzstift, Ministerialen. Tausch: Chunr I aps commutat. minlis sui Gebehardi fecit et tr eum Ratispon. eccle (c 1122/37) 125.

— Aufnahme, Überweisung in die Salzb. Ministerialität: Altmannus eps Trident. tr castrum Hohenburc et minles ea cond. ut minlium iure in eccla Salzb. vivant 1142 207ab, Alb III aps omni quo potuit modo laboravit, ut Vlricus fil Otakeri castell de Graze in minlem eccle Salzb. delegaretur 475a-d, Eberh II aps omnes de militari prosapia de fam Eberhardi com de Dornberch, qui castrum suum Dornberch et omnes poss suas eccle Salzp. cont, in hoc honoravit, ut inter suos minles censeantur 1223 783, Frid. II imp. filiam Hertnidi de Pettouia ux Vlrici de Muntparis eccle Salzp. minlem cont 1239 Febr 943 = m 1096, castellanis de Reichsperch iura minlium Salzb. ab Eberh II apo concessa 1241 968, Meinhardus com Goricie Mehtildem fil seniorem Hainrici de Scherpfenberch ded eccle Salzb. 1242 982, Berhtoldus et Gyselbrehtus frs de Gurkevelde c ceterisque minlibus dicti predii tam in matrimoniis quam in feudis omni eo iure pociantur, quo gaudent minles Salzb. 1246 1095. *s. Windisch-Matrei.*

— Heiraten außer und in die Salzb. (Ministerialen)-Familie: uxor Ottonis de Wingarte min non erat de fam s. R. 381, Elisabeth min Salzb. nupsit Reimberto de Murekke min ducis Stirie; commutatio filiorum suborta 1208 617, Gerhohus (de Bergheim) min Salzb. Bertham de Lonsdorf de fam Patau. in ux duxit; contractum de dividendis heredibus Frid. II rex conf. Eger 1213 16/7 666, filia Duringi de Steueningen min Salzb. Chunrado de Steineinchirchen min Heinrici com de Ortenberc nupsit; liberi equaliter dividantur 1232 882a, Heinricus de Habespach pincerna Frid. II ducis Austrie de cons eiusd. ducis filiam fris sui in familiam tr eccle Salzb. ad hoc se obligando qd si ead. filia fris sui decederet, filium fris sui eccla Salzb. obtineret 1243 1015 = conf Frid. II dux 1244 1035, Fridericus, fil Hertnidi de Bettowe matrimonialiter alicui de minlibus eccle Salzb. copulandus 1246 1096. *s. Gutrat* (Karolus).

Salzburg, Erzstift, Ministerialen. Deren Gegenwart, Rat, Zustimmung wird erwähnt: 136, 140, 147, 151, 158, *172, 182, 196, 211, 219, 229, 251, pres in placito ap Juuauum facto de pred Gundacheringen 271a, 284, 286, 317, 341, 349, 350, 352, 358, 361, 364, 372, 375, 385, 402, 404, 433, 462, 467, 473, 475c, 488, 497, 512, 513, 520, 522, 530, 549, 551ab, 554, 569, 578, 579, 580, 602, 613, 645ab, 646, 699, 739b, 777, 783, 830, 838, 839, 860ac, 862, 886, 893, 906, 933, 956, 991ab, 995, *1002, 1036, 1044, 1096.

— namentlich: *s.* Adelbero, Adalhoh, Adelheidis, Amelricus et fr Hertwicus Wolf, Pabo, Perhtoldus, Pilgrim, Crim, Chuno et fil Walchun, Chunradus, Chunradus Banechar, Dietricus, Drutleph, Truslieb, Durinch, Durinchardus, Eppo, Ekkehardus, Engilbertus, Engildeo, Engilscalcus, Volchmarus, Volcholdus, Fridericus, Gebehardus, Gerboto et Walchun frs, Gerhohus, Gotfridus, Gotfridus et fil Chunradus, Gotscalcus, Hartnit, Heinricus, Heinricus houichelz, Heinricus Naegil, Heizo, Hoholt et fil Rudolf, Liutolt, Liutolt Chropfili, Liutwin, Megingoz, Meginhart, Meginhart fil Meingoti, Meginwardus, Nanzo, Norduin, Otkoz, Otto, Otto fil Heinrici houichelz, Otto et Poppo frs, Otto et fil Sifridus, Ortolfus, Ortolfus Vulpes, Raban, Rachuuin et Reinboto frs, Reginhart, Richerus, Rudbertus, Rudbertus Waceman, Rudigerus, Rudolfus, Starchant, Sifridus, Sighart, Wazaman, Wernherus, Wezilo, Wezilo preco, Wezilo Bricco, Wicpoto, Wisint, Wolfkrim. — *Adnet, Ampfing, Pettau, Perchau, Berg (Gde Schnaitsee?), Bergheim, Pinxgau,* Pircha, *Bischofshofen, Pongau, Pruggern, Brunn sö. St. Stephan a/ Grakorn, Buchberg, Pullach, Kapell OB, Katsch, Kalham, Kellau, Kendl, Chiemgau, Kirchisen, Knutzing, Köppach, Köfering, Königsberg,* Cholenberch, *Kuchl, Kulm, Thambach (?), Thann Alten-,* Thebitsach, *Tegernbach, Deinsberg, Teisendorf, Deutenheim, Diebering, Törring, Dösdorf, Traunsdorf, Trixen, Truchtlaching, Eching, Egerdach, Eichham, Englham, Engolding, Eugendorf, Fager, Felben, Feldsberg, Fischach, Vockenberg, Voitsch, Forchtenstein,* Franowi, *Friesach, Froschham,* Frowinhaim, Gerhartesdorf, *Glas, Göming, Gois, Goldegg,*

Grabenstätt, Grax (Walkerus civis?), *Gröbming, Gutrat, Haberland, Harpfetsham, Hart, Harskirchen, Haunsberg, Hetzendorf, Helpfau, Hochstätt, Högel,* Hohenberc, *Hohenburg, Jauntal, Jtzling, Jrlpoint, Jsengau, Ladau, Landsberg Deutsch-, Landscha, Laßnitz, Leibnitz, Lengfelden, Leonrod, Liechtenberg,* Lůga, *Lungau, Mattsee,* Marchia *(Steiermark), Mariapfarr, Mehrn,* Merenbach, Merenstain, *St. Michael i/ Lungau, Michälerberg, Montpreis,* Morenbiunt, *Mosheim, Mühlberg, Mühldorf, Muntigel, Nassau, Neideck, Neukirchen, Neuenfels, Nopping, Nockstein, Offenwang,* Ovste, *Rabensberg, Radstadt, Reichenburg, Rohrbach* (Chunradus), *Saalfelden, Salzburg* (Liutwinus, Gerhohus, Rudigerus), Sarii, *Schellenberg, Schernberg, Schleedorf, Schnaitsee, Schnellenberg, Schönstein, Steinbrünning, Steinkirchen, Stöttham, Stöfling, Seekirchen, Seewalchen, Siegsdorf, Sulm, Surberg, Surheim, Unxing, Waging, Wald, Waldprechting, Weilkirchen, Weingarten, Weisham, Werfen, Westerhausen, Wieting, Wiesbach, Wonneberg, Zaisberg, Zarnham.*

Salzburg, Erzstift. castellani, Burggrafen: Liutuuin 1139—51 **t** 190, *194, *195, 196, 214, 215, 216, 217, 222, cons 226, **t** 228, 230, 247, 249, 251, 252, 265, 267, 268a d e, et ppts, economus api fundavit capellam s. Jacobi et t 285, **t** 288, 289, *270a b, del Heinrici de Sechirchen m 576 *s. auch* ppti, economi. — Hartnidus de Fisca **t** (1152/9) 292, 306, 310a b, 1156 324, 1158 333, 1159 340 *s. Fischach.* — Megin-, Meingotus *s. Surberg.* — Chunradus **t** 1198 521, 522, 523, 524, 526, 528, 529, 1201 543, 1202 551a b, 552, 553, 554, 557, cons 1203 563, **t** 566, 1204 580, 1207 595, e lis pro rebus quas Meingotus castell (de Surberc) et e ux Dyemudis cen in Raitenhaslach tr (c 1207) 601, iur 1207 608, **t** 1208 622, 1209 626, 627, 631, *632, 1211 646, 1212 652, 654, sig (c 1214/31) 672, e mil et dapifer Siboto hospitali s. P. pred ap Porris tr; ipse sig (c 1214/31) 672, quartus et ultimus mar Diemůdis filie Heinrici de Hegiln obeunte ead. ux sua canonicis Salzb. litem movit de prediis que eisd. can ex testamentis minlium eccle Salzb. sc eiusd. Heinrici de Hegiln et fil sue Diemůdis et Meingoti de Svrberch secundi mar eiusd. Diemvdis (= 397) et Heinrici quondam de Sechirchen (m 312) et Willehelmi de Waenerberge conpetebant; compositio est facta 1214 674 = m 806 = conf Honorius III 1217 26/4 707, data curte in Steghaim bona que Heinricus de Sechirchen eccle s. Erindrudis don et Meingotus castell et ux e Diemudis dominio suo iniuste subegerant, usque ad finem vite tenenda suscep; ipse et capell e Otto sac tt 1214 677, **t** (1214/19) 679, 1215 687, defuncta ux sua Diemude frbus s. P. litem suscitavit de prediis que dictis frbus ex testamentis Heinrici de Sechirchen (m 312) et Meingodi de Surberch (= 576) competebant et que prefata Diemůdis iure precario possederat; Eberh II aps tractatum procuravit (1214), quem amicabilis cambitio secuta est 1216 691, t 693 b, et quidam alii Frising. dioc cen de Salem super salina Mulbach et rebus aliis iniuriantur m 1216 696, iter transmarinum arrepturus cont eccle Bŏmburg. pro remedio a. sue et parentum suorum in ead. eccla quiescentium mol et mans in Pfaffingen 1217 699, t (c 1217) 700 a b, resignavit pred in Gnosingin qd Chonradus fratruelis Meinhardi min de Grabenstat ipsi bfm ded, item quosdam homines in monte Rosolzperch, quos a Salzb. eccla in bfm hab; e consanguineus Hainricus de Trvhtlachingen 700 b c, anniversarius dies in cen s. P. peragendus 1218 728, iud deputatus (c 1219) 743, **t** 750, 1220 758, concamb fecit c cen s. P.; e dapifer Siboto t 1222 771, **t** 1223 784, 1224 792, inter alia que tunc testatus est, prediis in Aspach et Pernhalimingen et Gnv̊chaeim que in gravamen eccle Maticensis violenter detinuit, in lectulo egritudinis renunciavit qd factum per heredem ipsius parvulum Heinricum confirmatum est, antequam corpus sepulture traderetur 1225 6/4 799, Eberh II aps usufructum vaccarie in Mose ad tempus ei indulserat m 806, totam vallem Wizpachowe resignavit Eberh II apo qui eam in pr tr capit Salzb. possessione tantum ad dies ipsius retenta m 806 = 834 (= 674), e dapifer Siboto et frs Lůdwicus Chunradus Heinricus tt (1236) 913 *cf Neuenfels.* — Heinricus t 1234 19/2 905 a, fil Chunradi (1236) 913, hab vineta in Steîn iure feudi m 966, burcravius iuvenis hab 72 libras den titulo obligationis in curiis Chalheim et Grezzingen m 1066 b *s. Neuenfels.* — Gerhohus t 1233 4/8 898. *s. Friesach, Leibnitz, Mühldorf, Reichenhall, Werfen.*

Salzburg, Erzstift. prepositi, economi, vicedomini: Liutuuin (auch de Salzpurch) ppts **t** (c 1130) 138 b, 1130 144 e, (1132/47) 149 a b, 150, 151, 153, 1137 176 *s. auch* Liutwin, castellani. — Rudegerus t 1184 439, et frs Marquardus et Gerhohus tt 1184 441, quondam viced. t 1188 451, et fr Gerhohus tt 462, viced.

et frs Gerhohus et Marquardus tt (1190/3) 468, t (1193/5) 487, et fr Gerhoh tt 1195 497, et filii e Marquardus et Gerhoh tt 1193 509 *s. Itxling.* — Reginwardus viced *(in Niederösterreich?)* commiss a Chonr III apo delegatus (1182) m 433. — Arnoldus (cler) † 1188 451, 453, 1189 467, capell api 1191 479, 481. — frater Wernhardus (viced Frisacensis?) (1184/95) 438 *s. Friesach.* — Heinricus 1214 —40 usufructum 1 mansi in Scovbarn ad dies vite tantum ab abb s. P. accep 671, et fr Chvnradus tt 674, † 677, 687, et fr Chunradus tt 691, † 693 b, 771, fideiussor filii pueri Chunradi purcravii 806, t 816, de Tivsndorf emit ab abb Adm pred ap Wengi iuxta fl Suram et accep in pr bfm ap Gőchispach qd ad annuum cens prius habebat 1227 819, † 838, 839, 860 a b c, de Teusendorf 861, 862, et ux Dimudis et fil Gotschalcus a capit s. P. vineam ad curiam Arnstorf pertinentem ad annualem cens 60 den accep 871, † 886, 905 a, 906, 910 a b, 913 = 934, pred Schovbnarn (671) et aream in Arnstorf c 8 urnis vini a capit s. P. quoad viveret recep (871). Postea ad e pet talis inter eos conditio accessit, ut ux e Diemudis prefata pred post mortem mariti tempore vite sue possideret 1237 921, † 935, 956. — frater Chunradus † 1243 1004 a b, 1244 1042 a. — Heinricus Průkaer t 1246 1090.

Salzburg, Erzstift. magistri coquine: Werenherus, et frs Heinricus et Gotfridus tt 1241 966, † 1242 986, 1243 1019. — Richerus t 1246 1099.

— cellerarii: Ernst t 1139 *194. — Rodolfus † 1159 355 a, 1161 355 b. — Haertwicus t 1240 956.

— magister curie: Pernhardus t 1243 1003.

— iudices: 879. — Rudigerus t (c 1230) 844. *s. Althofen, Friesach, Laufen.*

— gastaldius in Enstal: Engilbertus 1144 229.

— officiales api: 438, 509, 626, 725, 744 a, 847, 879, 888. *1002. — Hainricus de Helphenstain t (c 1217) 700 a b. — Guntherus 907. *s. Adnet, Althofen, Sankt Andrä i./L., Tuual, Hallein, Leibnitz, Stall, Zillertal.*

— decimatores: collectores dec in silva Putinensi 230 = 309 = 359, in Styuen 725. — Hirzelo aliique decimatores api in parrochiis Hartperch Walthersdorf Polan Vustriz 396. — Suithardus hab in bfm curtem decimalem in Sibotstorf 1190 475 d.

— Leibarzt: Chunradus fisicus de Graetze *s. Grax.*

— milites: tt 799. — Reimarus, iur 1218 727.

Salzburg, Erzstift. Eigenleute: licentia commutandi in manc a Hludouuico rege concessa 851 15/11 17, Hardauuigus aps concamb manc fecit c Heinr. II 1014 21/6 69, fam s. R. in finibus Luezen 113, Konr I aps et eps Brixinensis concamb fecerunt de utriusque epatus familia (1127/40) 136, Chunr I aps quasdam familias censualium (auridatorum) tr cen Richersperg. insuper omnem fam citra silvam Hohenhart usque ad montem Husruke et usque ad Jnum fl ad epale ius pertinentem libelloque censuali altaris s. R. carentem (1132/47) 149 ab, Bestimmungen bezüglich der Heiraten von Salzb. u. Admont. Hörigen (c 1130/5) 141 = 1139 196 = 1201 539 = 1209 626, ius sepeliendi homines qui ad dominicalia api pertinent *273, quotienscumque manc eccle Chiem. c his que de api Salzb. sunt iure, contrahunt contractus, talis nequaquam illicitus est et ad bannum advi Chiem. pertinens existimetur 1158 333, homines eccle Salzb. in civitate Hallensi 342, 356 *s. Reichenhall,* Chunr II aps acceptis ab Ortolfo abb Vornbac. 15 tal tr eid. cen quedam manc ad cens 5 den (1164/8) 380, convocatis fidelibus tam clericis quam laicis Chunr II aps generalem sententiam quesivit: si aliqd eccle proprium manc in officio api constitutum de utilitatibus eiusd. officii aliqd pred emerit, utrum idem manc predium taliter acquisitum sine manu vel auctoritate posset alicui dare vel testari; sententia lata est: qd talibus personis de huiusmodi prediis non licet nec testamentum facere nec venditionem nec donationem sine cons api 384, hominibus api in portu Helkersvrfar sine naulo paratior pateat transitus (1177/83) 410, commutatio de 2 manc facta est c frbus Perhthersgad. (1177/9) 413, Chunr III aps concamb manc c ppto Owense fecit 1181 426, plures de fam s. R. in valle Lavantina tt 1183 432, Cunradus qui c prole sua et quadam honesta fam sui sanquinis ab apis infeudatus fuerat Rapotoni com diversas angarias sustinens ad diversas manus ab eod. com iure infeudationis transierat, studio se ipsum et familiam que sibi iure consanquinitatis attinebat, ab omnibus illis exemit ad quos devolutus fuerat, ut eccle Salzb. restitueretur obsequio (1184/95) 438, homines api ap Traisinmȳr in pred Salzb. eccle 1227 816 *s. Traismauer,* de fam api quam plures tt 1227 819, homines api Salzb in valle Cilerstal 925, Meinhardus com Goricie c Eberh II apo tale fecit pactum, ut familie Salzb. eccle et suis fidelibus

quando voluerint, liceat matrimonialiter copulari pueris tamen equaliter condivisis 1242 10/2 983, 1244 1050, 1245 1061. — Engilbreht pr vir eccle Salzb. iur 1123 126. — Chuno de fam s. R. 140. — Hugo Udalrich Wernhart tt 1152 298. — Marchwardus fam s. R. 432. — Dietricus, serv api t 1212 651. — Elizabeth, fil Heinrici Clener, quondam censualis eccle Salzb. Henrico pr viro cen Runensis nupsit et ab Eberh II apo eidem cen traditur 1221 763.

Salzburg, Domkapitel. Namen: eccla, alt s. Rudberti, frs, capit maioris eccle, can Salzburgenses, capit Salzburgense, eccle Salzpurgensis, claustrum s. Rudberti, chorus Salzburgensis. — Allgemein: interv. 1136 26/12 *172, multi frs eccle Salzb. pres Villach 1136 177, se obligant ad omnia statuta et ordinationes quas Chunr I aps pro perpetua iurium conservatione cen s. P. ordinavit 1139 *195, quidam frs de choro Salzb. (Wernherus presb postea in pptm Seccow. electus, et Liupoldus decanus) transmittuntur Fustrize ad canonicam ab Adalrammo nob fundatam m *202 = 206a = 515 *s. Seckau*, privil. qd monachi Formbac. a Chunr I apo optinuerunt, cassatum est per can contradictiones 248, 269 *s. Mülln*, concedunt Meingoto castell eiusque ux Diemudi (ut in prediis, que tam ex sua quam ex Heinrici de Sechirchen et Willehelmi de Waenerberge traditione post mortem utriusque eorum canonici exspectabant, favorabiliores essent et iuri promptiores 674) fundum suum (4 areas) iuxta capellam s. Jacobi, quatenus ipse domum edificaret ad usum suum quamdiu viveret 1170 398 = m 674, aream eccle s. Joh. in civitate proximam ubi hospitale suum consistit, concesserunt nob Jte de Werven ad dies vite possidendam (1190/3) 468, censualem fem Diemudem ux Sifridi coriarii de Bvrchusen cont cen Ratenhaselach (1197/1200) 506, e procurator ap sedem apost. constitutus 1207 598, persolverunt Meingodo 7 tal que promiserant ei dare pro Heinrico chiz (1214/24) 673, pet 701, e nuncii Albertus custos et ppts de Wiarn venerunt ad Frid. II regem ap Patauiam existentem postulantes, ut in pred suo in Longŏ liceret sibi forum constituere 1217 15/6 709 *s. Mauterndorf*, commissarii ab Honorio III delegati ad ecclm Salzb. personaliter accedentes consensum capit ad creandum sedem epalem Seccow. invenerunt paratum m 726, 1218 22/10 730ab = 929, 1219 734, Liudewar de Brunheim cum esset lib conditionis ad alt s. R. se tr ad cens 5 den (c 1220) 751, multa gravamina eccle s. R. sunt illata per Chunr. com de Wazzerburch m 1230 846, (1234/42) 901, can non hab proprium utpote regulares 909, magna familiaritas inter conventum de Salem et can Salzb. iam dudum viguit 1237 930, 1239 940, pet 956, 1242 996, 1243 27/3 1012, poss e in parr Fridoluingen m 1022, poss sic enormiter sunt destructe qd exinde non modicam iacturam sustineant et gravamen 1039, maior pars poss in provincia Lungou consistit 1098, nonnulli ex capit ab Eberh II apo excommunicati m 1224 15/3 D 135.

Salzburg, Domkapitel. Seine Gegenwart, Zustimmung, Zeugenschaft, Siegelung wird erwähnt: 140, 144 f, 147, 158 *160, 171, 182, 196, 207ab, 208, 247, 251, *273, 284, 286, 290, 291, 308, 339, 340, 341, 350, 352, 364, 371, 392, 404, 439, 456 = 497, 460, 462, 467, 473, 481, 487, 498, 512, 521, 522, 527, 528, 543 = 933, 549, 551ab, 553, 554, 563, 568, 569, 579, 580, 581, 602, 613, 614, 640, 645ab, 646, 653, 692, 699, 710, 713, 714, 718, 723, 725, 726, 728, 729, 735, 738, 739b, 744a, 746a, 752b, 754, 758, 761, 777, 781, 783, 785a, 796, 799, 805, 826, 827, 828, 829, 830, 835, 836, 839, 847, 857, 860ac, 862 = 893, 876, 886, 902, 906, 927, 933, 975, 991ab, 995, 1020, 1036, 1041, 1042ab, 1044, 1050, 1060, 1069, 1090, 1091, 1096, 1097, D 115, D 124.

— Gibt seine Zustimmung durch eigene Urkunde: frbus in Raitenhaslah portionem 7 librarum quam de salina in Tuual Adelb III aps cont, speciali privil. conf 1198 527, se erectioni sedis cathedralis in eccla s. Andree in Lauent consentire transmissis ad Honorium III litteris profitetur m 1225 25/7 801, de donatione silve Gosach assensum suum sigilli sui testimonio prebuerunt 1231 Apr 860b, (c 1234 19/2) 905b, 1235 3/8 910b, 1241 978b, litteras testimoniales dant cen Reichersperg. de advia 1242 22/9 994, 1243 1023b, 1244 20/8 1052b, 1245 1059, 1246 1085b, 1246 1100b.

— Domkloster, Ort der Handlung: in claustro can 1184 441, 1203 566, 1203 27/3 568, in capitulo maioris eccle 1211 10/11 649, in monast maiori 1244 28/11 1056, 896.

— Einführung des regulären Lebens: apost. vita sec regulam b. Augustini in principali eccla Salzb. m 208, post mutationem quam Chonr I aps fecit in eccla s. R. ubi communis vite ordinem instituit m 213 *s.* Päpstliche Besitzbestätigungen.

Salzburg, Domkapitel. Rechtsverhältnis zu den Suffraganbischöfen von Chiemsee, Seckau, Lavant: erectione sedis epalis in Chiemsee (Seccowe, ap s. Andream) capitulo Salzb. in dignitatibus libertatibus consuetudinibus et rationibus suis nullum preiudicium generetur 692 = 718 = 723 = 726 = 738 = 826 = 827, electus eps Chiem. (Seccow. et Lauentinus) ante perceptam consecrationem coram apo et can a capit Salzb. ad hoc destinatis iuret, nunquam se motu proprio id. capit aliquo gravamine perturbare. Kymensis (Seccow. et Lauentinus) eps eccla Salzb. vacante nulla racione electioni api se debet ingerere. Sollempnia quoque divini officii in maiori eccla nisi a capit vocatus nullius iuris pretextu celebret preter pontificalia officia que vice api absente apo adimplere satagat et hoc de mandato api speciali. De causis eciam cognoscendis, quarum diffinicio apo non presente de iure communi spectat ad capit maioris eccle extra suam dyoc nullatenus se intromittat, preterea in eccliis item extra suam dyoc sibi collatis archidiacono Salzb. ius suum integraliter conservet 1218 24/2 723 = 1228 10/5 826 (de epo Seccow.) = 1228 10/5 827 (de epo Lauentino).

— Rechtsverhältnis zu den Augustiner-Chorherrenstiften St. Andrä i/L, Högelwört, Suben, Weyarn: canonici et ordo regularis s. Andree in Lauent de corpore Salzb. capit institutus. Ppts Lauentinus tantummodo de capit Salzb. assumendus et eligendus 1228 10/5 827. — Eugenius III conf loca que sub regula b. Augustini instituta sunt sc Suben Wiare Werde, ut et de regimine ordinis et de institutione ppti ad can Salzb. respiciant, ut nullus eps seu advocatus quemquam presumat ibi imponere 1147 14/9 *256. — Ordinacio eccle Werdensis specialius ad can Salzb. pertinet 796. — in locum Suben nullus ppts imponatur nisi quem ppts Salzb. c can suis illuc destinaverint 1142 208. — Decedente ppto in Wiare, si inter frs ad subrogandum alter dignus inventus non fuerit, a choro Salzb. requiratur 1133 158 = m 340, Sigboto com de Valchenstein supplicat capit Salzb. quatenus decanum de Niwenchirichen eccle Wiarensi in pastorem curet eligere (1219/33) III pg 648.

— Strittige Propstwahl: 1235 909.

— Recht, den Bann zu verhängen: Eberh II aps potestatem ligandi solvendi excommunicandi perpetuo iure confert 1216 697.

Salzburg, Domkapitel. Gebetsverbrüderung: conventus Bŏwerensis promisit se canonicos Salzb. in fraternitatem susceпturos et tam pro vivis quam pro defunctis orationes regulares habituros 1229 5/1 836. — frs de Salem defunctorum suorum suffragia defunctis capituli Salzb. persolvent sc 3 missas quilibet sacerdos et ministri psalterium unum 1237 931 = 932. — capit Salzb. hab ap frs de Zwetel ord. Cyst. plenum fraternitatis consortium tam in missarum sollempniis quam in aliis orationibus et elemosinarum largitionibus m 1243 1023b.

— Aufnahme in die Gebetsgemeinschaft: Livpoldus III Orientalis plage marchio 167. — Chunradus com de Wazzerburch c ux Chunigunde petivit fraternitatis consortium et recep 1230 846.

— Gegenseitige Gastfreundschaft mit dem Kl. Salem: 1237 931 = 932.

— Stiftungen: Vdelscalcus parr Lŏfensis tr 4 iugera vinearum in monte Chobolt, quatinus in feriis sextis semel in die per circulum anni frbus et sororibus (et scolaribus sec modum suum) potus karitatis administretur (1168/70) 393. — Adelb III aps don ecclas parr et capellas vid. Lungov Uohendorf Welbniche Arnsdorf Treisinmure, quatenus festivitatem b. Nycolai et b. Thome mart. et pont. sollemniter celebrent et sue defunctionis diem anniversarium vigiliis et missarum celebrationibus agere studeant 1198 529. — missa pro defunctis ad alt iuxta sepulturam Eberh II api celebretur et sacerdoti illam celebranti in lauciori prebenda provideatur et dies anniversarius dicti api in procuratione tam congregationis quam pauperum celebretur et mandatum 3 pauperum singulis diebus peragatur et 7 luminaria de sepo in maiori eccla singulis noctibus accendenda preparentur et esoces ante Natale domini quando maiores antiphone cantantur, ad procurationem .fratrum comparentur 1219 15/2 737 = 1223 30/4 780.

— Spital: 1110 117, 1130 144f, 1143 213, area eccle s. Joh. in civitate proxima, ubi hospitale can consistit 468, Alb III aps de tercia parte proventuum saline in Tvual don 10 libras annuatim conferendas 1198 521, Eberh II aps ded silvam Scintelavve 1209 17/7 627.

— Schaffung der Ämter eines Subdekans, Scholastikus, Kantors und Oblaiarius: D 121, 1243 20/10 1020 = D 137, de residuo proventuum eccle Castune 3 personatibus subdecano scolastico et cantori provideatur 1223 780.

Salzburg, Domkapitel. Appellationsgerichtsbarkeit: Chunr I aps decernit canonicis sua iura illibata conservari, audire et iudicare vice sua causas ex provincia ad ipsos per appellationem deductas ordinare et canonica statuta promulgare 1139 *194.
— Verbesserung der Chorkleidung: 737, 780.
— Haus in Friesach: 1240 963.
— scoiares: 393.
— portitores victualium 1243 1012.
— Domfrauenkloster: Frid. II imp. conf iura et poss 929.
— Schenkungen: Arnolfus rex tr curtem Ardienga 891 9/3 35ab. — Otto I tr in Grabenastat et in Salina curtilia c patellis c foresto ad fl Truna 959 8/6 48a = *48b *s. Reichenhall.* — Heinricus II rex 1002 24/11 64 *s. Lungau.* — Chonr. I aps tr salinam Tuñal 1123 *127 *s.* Tuual, tr salem quem pro decimarum redditione a Hallensi populo acquisivit excepta quarta porcione sacerdoti delegata D 16 = m 1130 145 = conf id. aps 1143 213, tr silvam prope Lamere fl 1130 18/5 145. — Liupoldus III marchio Austrie qeqd in vinea Teillant iuris ex annuo redd hab, in usus can transfudit (v 1136 13/11) 167. — Chunr I aps tr vineam retro civitatem et silvulam Torenne 1139 193. — Chunradus et Heinricus frs de Sechirchen (tr pred Waltpretihingen c 5 mol) m (c 1155) 312 = 397 = 579 = 707 s. Streitsachen. — Eberh I aps ½ curtem ad Planchinowe tr (1155) 322 *s. Plankenau.* — pred Chelin post mortem matris Manegoldi min privigni Hartwici de Cuchil in prebendam frum s. R. serviat (1160/4) 345. — Vdelscalcus parr Lőfensis tr 4 iugera vinearum in monte Chobolt (1168/70) 393. — Hartnidus min s. R. tr pred Vishae curtem sc iuxta ecclm c vinea in Guts et mol et vineam iuxta Antricherstorf in Oriente 1169 7/7 395. — Meingotus castell et ux Diemud (de Hegiln) tr munitionem Hegelen c curte et mansis et foresto et 14 vineis tam Hegelen quam Chuneliten sitis, pred Waltprethingen c 5 mol qd iam Heinricus de Sechirchen tr post mortem ux sue Liutkarde delegandum sed dictus Meingotus et ux Diemud usurpaverant, et pred Takkingen 1170 397 = m 674 = conf Eberh II aps 1204 18/4 579 *s.* Streitsachen. — Hermannus dux Karinthie tr pred 20 mans in Lungů 1181 427. — Otacher VI dux Stirensis tr pred Werchendorf super Dravum fl qd iam pater e Otacher marchio tr (363) Enns (1188 od. anfangs 1189 cf Huber Oest. Gesch. I 274 Anm. 2) 476. — ppts s. Georii in Austria tr 1 vineam et aream in Chremse et pred in Slikhendorf c dotali dec et aliorum 3 allodiorum (1198/1200) 519 *s.* Streitsachen. — Willehelmus de Waenerberge tr curiam in Mosin, quam Diemudis de Hegiln ex concess. can ad dies suos tenuerat m 674 = 707 = 806. — Meingotus et Siboto frs de Surberc tr munitionem in Svrberch c 2 curiis et prato et ortis et pomeriis et pred Geizlehin, quae post mortem Diemudis de Hegiln ad ius can sec testamentum utriusque fris redire deberent m 674 = 707 = 806. — Eberh II aps cont vallem in Wizbachesŏe quam Chunr purcravius in feudo hab et resignaverat possessione tantum a dicto Chunrado ad dies suos retenta 1214 674 = m 806 = 834 = conf eid. capit Honorius III 1225 12/8 804. — Cvnradus et ux Helwigis de Wolfesecke tr pred Walhse m 679. — Eberh II aps tr ecclm in Castům c prediis Gavrichinge et aliis remissionibus, que ad ipsum spectabant de prediis can, iure advie et liberum transitum per pontem suum ultra Enum fl 1219 15/2 737. — Liutoldus et Ulricus de Wildonia donationem quam pat ipsorum Herrandus donavit, conf (n 1220) 760. — Eberh II aps tr dec que in decimariis curiis Cirkeniz Jaering et Sakkach colligntur, sed postea donat. suam commutavit vice ipsarum dec tradens ecclm Castůne et predia in Karinthia iuxta Frisacum sita vid. ap s. Stephanum que a nob Heinr. de Vilalt emit 1223 30/4 780 = D 134 = m 781, cont vaccariam in Mose quam a pleb s. Cyriaci redemerat, in recompensat. poss quibus eccla s. R. renunciavit 1226 806. — Chunradus com de Wazzerburch adtendens multa gravamina que Salzb. eccla per ipsum et per suos sunt collata, in e recompensat. curiam Huluwen cont 1230 846. — Eberh II aps ded in recompensat. tertie partis dec in Longov que cen Adm adiudicata est, 5 marcas Frisac D 143 = m 1233 895, qui colliguntur hiis locis: ap Paiirdorf 2 mansi, Pvhelarn 1 mans, Straenah taberna, Burda 1 mans, Reuna 1 mans 1235 3/8 910ab. — frs Celle Dietrammi tr pred in Lŷter 1240 13/3 957. — Eberh II aps don Ottoni ppto alpem Plaevsnich et 4 walthube c dec 1246 *1083. — Eberh II aps tr medietatem fori in Taemswich 1246 1098 *s. auch Pebering, Petting, Pinxgau, Pongau, Chiemgau, Krems,* Tuual, *Erding, Hallein, Österreich, Reichenhall, Saaldorf, Weißbachau.*

Salzburg, Domkapitel. Kaufverträge: Hermannus ppts vineam Teillant a 2

civibus Cremensis oppidi comparavit m 167, Gundacherus ppts emit poss eccle Walthusensis in Lungŏ 1188 Juli 457 = 458 = 1189 464abc, frs s. R. emerunt vineam in Spechshart que suis immediate adiacet vineis, a Walthero ppto Nivmburg. (1220/3) 751, 1233 D 142, Chuno ppts locum mense in quo panis venditur, in foro publico Frisac. ab Hermanno Murrone conparavit 1241 970, Ekkehardus de Tanne vend feodum suum in Gaizzowe (1245) 1058abc, Wulfingus de Libenz vend pred Ermprehtstorf 1245 4/4 1067ab.

Salzburg, Domkapitel. Tauschverträge: concamb c cen Adm (1122/55) 122, eccla s. Joh. bapt. c area sibi contigua in civitate Salzb. quam Chonr I aps ad alt s. P. in usus pauperum del, c parte dotis sue in Dingoltingin sita per concamb 3 mans et 2 hortorum ad matrem ecclm s. R. tradita est m 1130 144f, frs s. R. pred Zelsach qd iuxta Milstat ad parvam commoditatem hab, tr frbus Milstat. a quibus cbdo accep pred in Pinizcowe iuxta rivos Erilpach Hartwigespach et Steinpach 1137 175, Rampertus de Halla pred suum in concamb tr (c 1139) 190, can Salzb. tr locum Sazowe can Chiem. et accip pred Puchelingen et aliud pred (c 1140) 198b, (1144) 218, concamb c Rudgero de Percheim 1243 31/10 1022.

— Pfandvertrag: Siboto ppts 2 mans iuxta Frisacum sitos Walchuno cognomine Dives irrequisito capitulo obligavit m 971 = D 97.

— Vertrag mit dem Kl. Salem über die Gemeinschaft des Salzsiedens in Hallein: 1237 931 = 1237 16/10 932 = conf Eberh II aps 1237 933.

— Päpstliche Besitzbestätigungen u. Schutzbriefe: Calixtus II 1123 19/2 128, Honorius II (1125) 30/4 133, Jnnoc. II 1139 5/1 192, Eugenius III 1147 17/9 255 = 1147 14/9 *256, Adrianus IV 1157 30/12 329, Alex. III ecclm s. Martini ad ecclm plebesanam Longowe pertinentem a Chunr III apo eis adiudicatam conf (1179) 14/12 423, Urbanus III 1186 30/3 446, Jnnoc. III 1200 30/9 534, Honorius III conf ecclm de Castona et de salina Mulbach ac Bongowe redditus ab Eberh II apo concessos 1220 4/11 756 = 1221 23/6 768, Honorius III conf ecclas s. Marie et s. Michaelis in Longauwe, de Vohendorf, de Grabenstat, de Arnsdorf, de Welmich et Traisenomure c capellis 1225 4/8 802, Honorius III conf s. Stephani iuxta Frisacum et Castuensem ecclas, pred Pongawe et vallem Wiezpachowe 1225 12/8 804, Gregorius IX 1228 7/5 825.

Salzburg, Domkapitel. Königliche Besitzbestätigungen u. Schutzbriefe: Philippus rex 1207 10/12 611, Frid. II imp. 1237 Sept 929.

— Streitsachen: controv c Bertha fil † Babonis de Curia hom pr canonicorum in Halle, quia occupaverat predia patris contra iustitiam (1147/51) 249 = (c 1155/60) 311, c Peregrino patr. de Aquileia de capella s. Odalrici et de thelonio (in Canali ad Clusam) (1149 Mai) 274 *s. S. Odorico, Chiusaforte,* c cen s. Erindrudis de familia Rapotonis fam eccle s. Erindrudis consanguinea 1150 280, c Gerhoho ppto Richersperg. super pred in Mosin 1153 303, c Otachero marchione Stirensi de pred Werchendorf 1162 25/8 363 *s. Zwettendorf,* lis de dec in Treisenmure iniciata per mgr Rodegerum Patau. can et pptm s. Georii in Austria (1198/1200) 519, frs s. R. queruntur ap Jnnoc. III qd † Adalb III aps in Frisach canonicos instituerit seculares quibus etiam 8 alias ecclas assignaverat 1200 535, controv super choro quem monles s. P. hactenus hab in eccla parr Salzburge 1208 27/5 618, causa c Ernistone de Mvlbach super Marzenrišt et Sewalhen (1211/8) 637, can Salzb. querimoniam Ludewico duci Bawarie obtulerunt super violentia sibi a nob Hoholdo de Woltmŷtesahe in pred Walhse illata (1214/9) 679, lis c Rapotone com pal de Craeiburc (1215/6) 693ab, lis c Cvnone de Gŷtrat qui novalia quedam et domum iuxta clausuram hospitalis iniuste detinet (1217/9) 698a-e, c Eberh II apo de silva ap Glanhofen 1224 8/8 793, causa c pleb de Rastat super monte Thŭr 1224 794, controv c cen Adm de tercia parte dec in Longov ab Eberh II apo terminata 1233 25/4 895 = 1235 3/8 910a = cons capit Salzb. 910b, causa c pleb de Mittarn super eccliis de Arensdorf et Welmich 1236 917 = D 148, controv de 2 mansis iuxta Frisacum quos Siboto ppts Walchuno cognomine Dives obligaverat, c heredibus eiusd. Walchuni D 152 = 1241 971, questio c Chunone de Gutrat super poss in Limpach 1243 *1002 = D 154 = D 155, lis super curte Wippingen c Heinrico fil Chunradi 1243 1005, ppts et capit queruntur ap Jnnoc. IV contra Eberh II apm 1245 1075. — Streit mit Berchtesgaden um die Saline Tuval: 480ab, 505, 517 = D 89, 518, 520, 585, 589, lis c eod. cen super quodam foresto et archidiaconatu: 598, 600, 616, 648. — Streit um das Vermächtnis Konrads und Hein-

richs von Seechirchen mit Heinrich von Högel und seiner Tochter Diemud und ihren 4 Gatten: 312, 397, 579, 674, 707, 806, 834.

Salzburg, Domkapitel. Streit mit dem Kl. St. Peter (nach späteren Fälschungen): 1139 *194 = *195, *270, *604, *632.

— Inkorporierte Pfarreien und Kirchen: *Arnsdorf NÖ, Kuchl, Thalgau, Traismauer, Vachendorf, St. Veit i/ Pongau, Grabenstätt, Hofgastein, St. Martin i/ Lungau, Mariapfarr, St. Michael i/ Lungau, Morxg, Salxburg* (Domkirche, Pfarrkirche, Kirchen), *St. Stephan bei Friesach, Wölbling.*

— Mautfreiheiten: Pelegrinus patr. Aquileiensis (ex mandato Chonradi III regis 1149 274) teloneum qd frs s. R. in Canali ad Clusam ipsius de propriis sommariis persolvere consueuerant concessit 1151 287, Manegoldus Patau. eps mutam quam capit s. R. de vino suo hactenus solvebant donat (1212/4) 650, Eberh II aps victualibus que de Aerdingen adducuntur, per pontem et portam exteriorem in Mvldorf liberum transitum concedit 1218 721, Eberh II aps concedit liberum transitum per pontem suum ultra Enum fl 1219 15/2 737, Frid. II dux Austrie capit s. R indulsit libertatem, ut vinum et alia victualia que sibi in partibus Austrie proveniunt, tam per aquarum transitus quam per viarum districtus dominii ipsius libere devehant 1240 25/8 962, Eberh II aps omnium poss citra montes victualia et proventus thelonea sua in aquis et in terra libere concedit pertransire 1243 24/10 1021, cf 730, 929.

— Vogtei: *s.* päpstliche u. königliche Schutzbriefe: 225, *256, 329, 446, 534, 611, 929, Gregorius IX audita conquestione capituli Eberh II apo mandat, ut cum advias poss ipsius vacare contigerit, nulli eas perpetuo feudo concedat sed tantum temporaliter talibus concedat, ut nullum exinde periculum formidetur 1228 31/5 828 = m 838, Eberh II aps poss capituli ab Heinr. de Sechirchen, Heinrico et fil e Diemude de Hegel et Meingoto de Surberch collatas et poss in Wizbachsowe et bona quorum adviam Heinricus de Nohstein habebat, sine iure percipiendi emolumentum aliquod in suam protectionem recep specialem hoc adiecto, ut ipse in futurum omnes poss eiusd. capit in sua protect. teneat statuens, ut nulli apo liceat dicta bona dare laico defensioni in feudo, sed ad petit. dum taxat capituli temporales ibi ponere defensores (c 1229) 834, Pernhardus com de Livbenowe obligat adviam poss capit Salzb. in Kyemkev patri Rapotonis com pal m 1056, Eberh II aps adviam (poss in Saldorf Sundergut Pettingen et in Chiemgev) capituli sui ex morte Pernhardi com de Livbenowe ad se devolutam ad pet. eiusd. capit sibi reservavit eamque sic affixit eccle Salzb. ut alienandi non habeat potestatem 1229 26/4 838 = m 888 = conf Gregorius IX 1230 2/4 849 = conf Frid. II imp. 1230 850, Eberh II aps Ekkehardum de Tanne defensorem poss canonicorum quarum adviam Pernhardus quondam com de Leubenowe tenuerat, providit, a quo sive per officiales ipsius afflicti ad ipsum pro auferendo iugo gravaminis huius clamitabant; dictus aps concedit, ut poss capituli ab omni subadvocato libere permaneant etc 1233 5/2 888, advia poss in Longow ex morte Vlrici de Monteparis ad Eberh II apm devoluta 1241 969, capit de bonis suis trans flumen Eni sitis, quorum ius advocatale ad Eberh II apm eiusque successores spectat, nullum omnino emolumentum ipsi ratione advie persolvat 1243 1021 *s. Chiemgau, St. Stephan bei Friesach.* — advocatus: Sigifridus com 1150 18/10 280.

Salxburg, Domkapitel. Eigenleute: sepulture eorum qui ad canonicam Salzb. spectant ap can sint 1139 *194 = *195. — Pabo de Curia et e fil Bertha *s. Reichenhall.* — Liutoldus pr s. R. filiam Wilheri villici de Tundorf lib parscalci Bertham nomine petiit sibi in uxorem dari (1151/67) 290. — homines qui ad dominicalia can pertinent; ius sepeliendi eos *273, concamb manc c can Kyem. (1204/7) 573, Eberh II aps tr Gisilam ux Heinrici mil de Chalohsberge sec conditionem mar sui et suorum similium servituram 680, de manc que Dimudis (de Hegiln) Meingot et Sibot de Surberc et Willehelmus de Waginberg tr, est statutum, ut quecumque ex parte matrum ab illis inventa fuerint descendisse, frs s. R. sine contradictione possideant 1226 806, quidam serv can ab hominibus epi Chiem. pede truncatus fuerat 1237 923, homines proprii capit s. R. 929, Chunr. com de Plaein tr Gerbirgim pro recompensat. cuiusdam hominis a suis hominibus interempti 1244 1030, Albero de Merenstaein tr quosdam homines, quos iure feodi ab Eberh II apo possidebat 1244 1031.

— Dompropst, allgemein: Alb III aps iniunxit ppto Salzb. curam institutionis saline pro quantitate portionis proventuum in salina Tvual singulis monasteriis a se distribute 1198 521 = 525, ppts Salzb. salinatoribus ap Tuval preesse ordinatus 526, Innoc. III mandat, ne poss eccle

sue ullo modo absque cons capituli alienare presumant 1201 3/2 538 = Honorius III 1217 25/4 706, Eberh II aps statuit, ut sec antiquam consuetudinem hactenus observatam ppts sive in publico sive in privato a latere api propter pres eporum a se creatorum numquam debeat segregari sed ppto in sinistro latere posito Gurc. eps et reliqui epi in dextro latere statuantur 1218 723 = 740 = 826 = 827, Eberh II aps Alberto ppto et e successoribus concedit, ut plicatas sedes in pres api quemadmodum ritus est epis, ubique locorum in perpetuum habeant 1219 740, ppts in eccliis parr Gastvn et Talgaev nichil potestatis sibi debeat usurpare 1020. — Verleihung der Pontifikalien: Gregorius IX mitre usum in diebus sollempnibus concedit 1230 2/9 851 = m 899, Eberh II aps confert Alberto ppto ac successoribus virgam pastoralem 1233 1/11 899. — Der Dompropst zugleich Archidiakon: Chonr I aps can suos officio archidiaconatus honoravit qd primo Hermanno ppto concessit et postea Gebenoni, ut ipso decedente omnes qui sibi canonice succedunt, eund. archidiac de manu api postulent et sine exactione suscipiant et quiete absque alicuius sac vel plebis emancipatione integraliter teneant 1139 *194. — lis super iure archidiaconatus c eccla Perhtersgad. 598, 1211 30/8 648 *s.* Streitsachen. — Kymensis eps in eccliis extra suam dyoc sibi collatis archidiacono Salzb. ius suum integraliter conservet 1217 718 = 1218 723. — Eberh I aps canonicam s. Zenonis a iurisdictione archidiaconi Salzb. eximit (1147/57) D 48, questio inter Albertum pptm Salzb. et Ottonem pptm s. Zenonis in Halle super iure archidiaconatus 1223 778. — Eberh II aps ecclas parr et capellas in Longov, in valle Anesi et in Paltental constitutas unit archidiaconatui Salzb. et cartam super hoc conscriptam capit Salzb. concedit (c 1231) 858, Eberh II aps parr Adm a iure archidiaconatus exemit et parrochias in Raedentin et s. Georgii iuxta Mvram c capellis in recompensat. cont 1234 13/1 902. — Kirchen werden geschenkt (inkorporiert) salvo iure archidiaconi: 467, 482, 758, 836, 914, 975.

Salzburg, Domkapitel. Pröpste, ppti et archidiaconi: Wecilinus t m 140. — Hermannus, Heri-, Heremannus *127, 1123 128, 1125 133, t (1132/7) 154, (v 1136 13/11) 167, t 1136 170, 1136 26/12 *172, t Friesach 1137 176, primus archidiac m *194. Gebono, -ueune, -o, -bino, -bno, pres (1138/46) 179, 1139 5/1 192, 1139 *194, *195, t 1139 10/10 196, cons 1142 6/9 207 a b, pres et cons 1142 (c 6/9) 208, t Werfen 1143 213, del Chunr I api Friesach (1144) 218, cons 1144 23/5 226, t Werfen (1144/6) 228, ss Salzb. (1144) 230, ss ib 1144 3/11 232, t (c 1143) 244 a, consil m 515.

Heinricus (1147/51) 249, t Salzb. 1147 12/5 251, pres ib 3/7 252, consil et t ib 1147 4/7 253, 1147 17/9 255, *256, t bei Reims 1147 März 268 d, (n 1147) 268 e, 1148 23/12 *270 b, (1149 c 22/5) 274, 1150 18/10 280, 312.

Hugo t (1151/2) 285, ss (1151/3) 286, ss Salzb. 1151 Dec 288, cons (1151/67) 290, t Salzb. 1152 26/5 296 E, Friesach 1153 *302, 303, † (c 1154/7) 308, Salzb. (n 1155 10/5) 310 a, Mühldorf (v 1161 17/1) 310 b, (c 1155/60) 311, ss Salzb. 1155 8/5 317, † ib 1155 24/10 319, (1155?) 320, Salzb. 1156 16/4 324, 1157 30/12 329, ss Salzb. 1158 21/8 331, pres 1156 23/9 u. 1158 2/9 332 a b, pres 1159 16/7 340, t Reichenhall 1159 341, ppts Berthersgad. in sedem Salzb. translatus m 341, t Werfen (1160/4) 345, 1160 24/3 347, ss Salzb. 1160 8/6 348, † Reichenhall 1160 349, Laufen 1160 350, cons Werfen 1159 14/12 355 a, ss Bischofshofen 1161 9/4 355 b, † Salzb. 1161 1/6 356, Friesach (v 1161 6/9) 359, consil 1162 361, Friesach 1161 25/12 u. Salzb. 1162 25/8 363, litem inter Frid. parr de Ostermundingen et Altmannum pptm Ranshou. de term parr Hohenberchach decidit et ss Zeitlarn 1162 6/10 364, cons (1163) 371, t et ss Mönichwald 1163 17/12 373, 376, t Friesach 1167 6/3 384.

Sigboto, Siboto † (1167 od. 1168?) 383, Admont 1168 27/1 386, Friesach 1168 3/3 388, (n 1168 1/11) 389, (1168/70) 393, 1169 394, 7/7 395, 1170 398, mediator 1171 402, † St, Zeno 1171 3/4 403, (1174/5) 30/1 404, 1179 14/12 423, testatur apm Salzb. epos Gurc. elegisse investisse consecrasse et t 1180 2/2 424 a, 2 mans iuxta Frisacum Walchuno cognomine Dives irrequisito capitulo obligavit m 971 = D 97.

Gundacher, -us, -ker, -us, -cger, -karus, -ius, -forus, -chrus, pres Salzb. 1184 439, t ib 1184 441, commiss a Lucio III delegatus 1185 29/4 C 16, t Salzb. 1186 445, 1186 30/3 446, Krems 1188 Juli 457, 458 = 464, † Laufen 1188 31/8 460, ib 2/9 461, 462, Krems 1189 (c 19/3) 464 a, Mautern 1189 c Mai 464 b, pres Passau 1189 25/8 465 b, t Salzb. 1189 467, (1190/3) 468, t Leibnitz 1190 475 d, Enns (1190) 476, t Friesach 1190

478, cons et t 1191 481, t Salzb. 1191 6/5 482, ss ib 1192 (v 1/11) 484, t Laufen 1195 497, pet et t ib 1195 15/11 498, ss Raitenhaslach 1196 27/4 503. Perhtoldus 1196 11/12 505, 506, † 507, Hallburg (1197) 509, ss Salzb. 1197 12/1 512, 2/6 517, 23/10 518, ss (1198/1200) 519, t Salzb. 1198 520, ss ib 521, † ib 522, 523, ss ib 525, ss 526, 527, t Salzb. 528, 1200 30/9 534.

Wernhardus, t Friesach 1201 27/8 540, ss 1201 16/12 543, ss 1202 551ab, ss 552, ss 553, iud ab Jnnoc. III delegatus 1202 14/3 C 23 = 580, † Friesach 1202 27/9 558, Salzb. 17/12 559, cons et sig ib 1203 563, t ib 1203 566, ss Laufen 1203 8/2 567, t Salzb. 1203 27/3 568, ss ib 28/3 569, ss ib 1204 22/5 580, ss 581.

Albertus I, e serv Richerus t 573, † Laufen 574, Salzb. 1204 576, 578, 18/4 579, Salzb. 1205 17/12 586, (c 1207) 601, ss 1207 602, t 13/6 603, *604, pet 1207 10/12 611, *612, ss 613, ss 614, 1208 27/5 618, *620, ss Salzb. 1208 11/12 622, ss Werfen 1209 14/7 626, consil et t 1211 640, † Salzb. 6/7 646, 12/8 647, 30/8 648, pres Salzb. 1211 10/11 649.

Otto I, pet (1212/4) 650, commiss ab Jnnoc. III delegatus 1213 7/4 C 26, commiss ab Jnnoc. III delegatus 1213 20/4 661, t Graz 4/11 667, 1214 674, postea Gurc. eps mediator et t 677, t Salzb. 1214 691.

Albero, e serv Gotfridus t 673, 679, t Salzb. 1215 14/9 687, 1216 697, ss 1218 25/9 729, t 1219 744a.

Albertus II, pet (oder Albero?) 701, 1219 734, 1219 15/2 737, 1219 Mai 740, t 748, iud delegatus 1219 22/5 C 34, (1220/3) 751, 1220 4/11 756, ss Gars 20/11 758, 1221 768, 1223 778, † Friesach 28/5 782, 1224 6/8 792, commiss delegatus 4/11 C 39, (1225/31) 796, † 1225 6/4 799, 30/12 805, rector ordinis b. Augustini per Salzb. provinciam in generali capitulo electus (1127/30) 809, t 1227 819, 1228 7/5 825, 31/5 828, † 11/7 829, 1230 847, sig (1231/4) 857, 1231 Apr 860b, † 1233 860c, 1234 13/1 902, 19/2 905a, cons 905b, t Oberalm (1233/4) 1066a, (1219/33) III pg 648, e capell Otto t 1230 846.

Chuno, decanus in pptm electus omissa forma canonica m 1235 909, (1234/42) 901, t 1234 17/10 906, prius decanus t 1235 3/8 910a, cons 910b, 1237 931, 16/10 932, † 1238 934, Werfen 1238 935, 18/11 938, 1239 941, 1240 11/1 956, 1241 970, † 973, 974, 19/8 975, Mühldorf 1241 (v 24/9) 978a, Salzb. 1242 20/5 991ab, cons 1242 22/9 994. Otto II (1241 c Sept?) 978b, † Ostermiething 1243 1/3 1008, Altenmarkt 26/3 1011, Friesach 29/6 1013, ib 1014, Patriasdorf 21/8 1016, 1243 1023b, † 1244 1029, 1031, ut eo melius curiam api possit expensis et laboribus imitari, ecclm s. Viti in Pongev pro tempore teneat vite sue (1244) 1039, t Golling 1244 1042a, cons 1042b, † Salzb. 17/6 1044, Regensbg 22/7 1046, Tittmoning 3/8 1049, Salzb. 20/8 1052a, 1052b, (1245) 1058ab, 1059, † Salzb. 1/2 1065, (n 1242) 1066d, sig Wolfsberg 1245 20/9 1078, t Friesach 9/10 1079, e nuncius 1246 1082, 1246 *1083, Burghausen 1246 8/1 1085a, 1085b, 30/3 1087, † Oberalm 1090, Salzb. 22/5 1092, Pettau 13/9 1094, Rann 22/9 1095, Leibnitz 5/10 1096, Schwanberg 23/10 1097, sig Friesach 21/11 1099, ib 26/11 1100a, Salzb. 29/12 1100b.

Salzburg, Domkapitel. Dekane, decani:

electio ad officium decanatus pertinet ad communem electionem canonicorum 909. — Sigeboldus t 1136 170.

Dietricus t (1132/7) 154, pres Villach 1136 177.

Heinricus, pres Friesach 1141 *202.

Wolframmus, t (1143?) 9/12 215, *270b.

Rôdbertus, pres 1147 3/7 252, t 4/7 253.

Willehelmus, ss 1151 286 = 364.

Heinricus, ss 1151 Dec 288, t (c 1154/7) 308, ss 1155 8/5 317, † 24/10 319, Friesach 9/11 321, pres ib 322, ss 1158 21/8 331, ss 1160 8/6 348.

Meingotus, ss Bischofshofen 1161 9/4 355b, t 1/6 356, cons (1163) 371, † Admont 1168 27/1 386, Friesach 3/3 388, 1169 394, 1170 5/10 400, St. Zeno 1171 3/4 403.

Fridericus, ss 1179 10/2 417, testatur apm Salzb. epos Gurc. elegisse investisse consecrasse 1180 2/2 424a, pres 1184 439.

Rûdolfus, † 1186 445, Laufen 1188 31/8 460, 1189 467, (1190/3) 468, 1191 (n 14/4) 481, 6/5 482, ss 1192 (v 1/11) 484, mgr 1195 1/4 C 19, ss 15/11 498, ss Raitenhaslach 1196 27/4 503, ss 1197 12/1 512.

Hermannus, ss 519, t 1198 520, ss 521, t 522, ss 523, 525, 526, 527, t 528.

Hartfridus, ss 1201 16/12 543, iud ab Jnnoc. III delegatus 1202 14/3 C 23, 1202 553, t 17/12 559, cons et sig 1203 563, t 566, ss Laufen 1203 8/2 567, 28/3 569, t 27/3 568, iud ab Jnnoc. III delegatus 580, ss 1204 22/5 580, 581.

Willehalmus, dec et custos † (1204/7)

573, Laufen 574, 1204 576, 18/4 579, 1205 17/12 586, ss 1207 602, *604, ss 613, 614.

Albertus, ss 1208 11/12 622, Werfen 1209 14/7 626, † 1211 640, 12/8 647, 30/8 648, iud delegatus 1211 10/11 649 = D 114, commiss ab Jnnoc. III delegatus 1213 20/4 661, 1214 674, t 677, 691.

Chuno, t 1215 14/9 687, 1216 697, iud a Gregorio IX delegatus 1216 27/10 C 31, † 1217 699, (c 1217) 700ab, ss 1217 26/7 710, 30/12 718, t 724, (1219/33) III pg 648, t 1218 728, ss 25/9 729, 1219 734, 15/2 737, t 1219 744a, iud 1219 22/5 C 34, ss 1220 20/11 758, t (n 1220) 760, 1221 768, iud 1223 23/5 C 37, † Admont 1223 26/11 784, 1224 6/8 792, (1225/31) 796, † 1225 6/4 799, 5/7 800, 30/12 805, iud 1227 25/8 815, iud 1227 27/10 C 41, t 1228 11/7 829, iud 1229 6/3 C 43, t 1230 847, sig (1231/4) 857, 1231 Apr 860b, † 1231 12/4 861, 8/8 862, iud 2/10 864, iud 1232 15/7 884a-e, iud 1232 26/11 887ab, t 1233 860b, iud 1233 896, † 1234 13/1 902, 19/2 905a, cons 905b, in pptm eccle Salzb. ommissa forma canonica electus m 1235 14/3 909.

Heinricus, qui se gerit pro decano m 1235 14/3 909, cons 1235 3/8 910b, 1237 931, 16/10 932, † 1240 11/1 956, 1241 19/8 975, (1241 c Sept) 978b, t 1242 20/5 991ab, 22/9 994, t 23/9 995, 1242 996, 1243 1023b, † 1244 1029, 1031, cons 1244 23/5 1042b, 1245 1059, 1246 1085b.

Wolframmus (1244 20/8?) 1052b, 1246 29/12 1100b.

Salzburg, Domkapitel. Subdekane: Pernhardus presb ss 1217 718, t 1218 728, ss 729, 1220 758. — mgr Heinricus † 1231 862, 1234 902, 905a.

— Kustoden, custodes, sacristae, thesaurarii: 939. — Meingozus t (1143?) 215. — Wolframmus, mediator (c 1155/60) 311, commiss ab Eberh I apo delegatus et t (1155) 315a, ss 1155 317, t 1155 319. — Adlbertus ss 1179 417. — Wernherus, † 1189 467, (1190/3) 468. — Gotthescalcus, t 1191 481. — Vlschalcus, ss 1196 503, iur (v 1197 2/6) 516. — Wernherus, ss 519, 1198 521, 523, 526, 527, 1201 543, 1202 551ab, 552, celerarius et sacrista t 1202 559, ss 1203 567, t 568, ss 569, 1204 580, (c 1204 22/5) 581. — Willehalmus decanus, t (1204/7) 573. — Engelmarus, ss (1208/12) 613, 614, 1208 622, 1209 626. — Albero (= Albertus?), t 1214 677. — (Albertus?) iud delegatus 1216 C 31. — Albertus, nuncius capituli ap Frid. II regem ap Patauiam existentem 1217 709, ss 710, 1218 729. — ohne Namen: arb (v 1220 19/1) 752b. — Hoholdus, † 1219 748, 1225 799, 805, iud delegatus 1227 C 41, 1229 C 43, † 1230 847, 1231 862, iud 1231 864, iud 1232 884a-e, iud 1232 887a, (1232/3) 887b, 1233 896, † 1234 902, 905a, 1238 935, 1240 956. — Heinricus, † 1241 975, 1242 995, 1246 1090.

Salzburg, Domkapitel. scolastici, mgr scolarum: 780. — Sigifridus, Sofredvs, Si-, Sigfridus, t 1191 482, ss 1192 484, 519, t 1198 520, ss 527. — Hartfridus, Heri-, Haert-, Er-, Ertfridus, 1208 618, ss 1217 710, 718, t 1218 728, ss 729, 1220 758, t 1225 805. — Eberhardus, t 1234 902. — Chvnradus t 1241 974.

— cantores: 780. — Liv-, Lůpoldus, t 1218 728, ss 729, 1220 758. — Ulricus, t 1231 862. — ohne Namen: iud 1231 864, iud 1232 884a, coniudex, personatui suo cessit 884c, iud 1232 887a, (1232/3) 887b, (1233) 896. — Ditmarus t 1234 902.

— plebani: electio ad officium plebanatus pertinet ad communem electionem canonicorum 909. — Wolframmus sac, quem tunc canonici parrochianum constituerant m 1139 *194, t 1143 213, pres (1151/67) 290. — Heinricus, † 1189 467, (1190/3) 468, 1191 481, ss 1196 503, iur (v 1197 2/6) 516, t 1198 520, ss 521, 523, 525, 526, 527. — Engilmarus, † (1204/7) 573, 1207 595, (c 1207) 601, ss 1207 602. — Heinricus † 1218 728, 1219 748, arb et t (1225/31) 796. — Hoholdus, ss 1218 729. — Pernhardus, t 1225 805. — Wolframmus, t 1231 862. — Fridericus, † 1244 1046, dictus Libenzer (= de Leibnitz) 1244 1049.

— camerarii: 780. — Megingotus, pres (1151/67) 290. — frater Wernhardus t 1184 441. — Wicpoto, † (1190/3) 468, 1191 481. — Heinricus, ss 519, 1198 527, 1203 567, 1209 626. — Engilbertus, t (1220/3) 751.

— cellerarii, mgr cellarii: 393. — Heinricus, t 1143 213. — Sigboto, pres (1151/67) 290. — Gundaker, † 1168 386, 1169 394. — Heinricus, t 1191 481, ss 1192 484. — Otto, ss 1198 527. — Werenherus, et sacrista t 1202 559. — Heinricus de Tivsendorf t (1220/3 751. — Ulricus 1230 846, † 1234 902, 905a, 1242 996. — frater Chunradus t 1243 1014, quondam mgr cellarii, vades 1243 1015,

— hospitalarii, mgr hospitalis, hospitalensis: frater Siboto, t (1190/3) 468. — Hermannus 1198 527. — Heinricus presb, ss 1203 567. — Rudigerus, t 1207 595,

ss 1207 602, 613, 614, 1208 622, 1209 626, 627. — Heinricus 1217 710, t 1231 862.

Salzburg, Domkapitel. armarius: Heinricus, ss 1198 527.

— canonici: t 1136 170. — Albertus (Chim. ppts?) (1198/1200) 519. — Albertus Chimensis ppts ss et t 1198—1204 (519?), 521, 523, 551ab, 552, 567, 580. — Albertus presb ss 1217 718. — Albinus, -winus, -banus ss et t 1217—25 710, 718, 728, 758, 805. — Alhardus, Adel-, presb t et ss 1198 519, 520, 521, 523, 525, 526, 527. — Algotus subdiac ss et t 1237—46 932, 956, 974, 1031, 1094, 1097. — Aerbo presb ss 1237 932. — Pabo cons 1142 207ab, 208, t (c 1154/7) 308. — Pabo diac ss 1217 710, 1220 758. — Perhtoldus diac ss et t 1179—96 417, 466, 467, 475d, diac et ppts Cellensis 1192 484, 503. — Perhtoldus presb ss et t 1198—1225 521, 523, 525, 526, 527, 540, 543, 551ab, 552, 567, 580, 581, 622, 626, 710, 718, 729, 758, 805, 909. — Perhtoldus Franco presb, t 1231 862, (909?). — Pernhardus presb, ss 1217 710, 1220 758. — Pilgrimus t (1225/31) 796. — Chuno presb, t 1137 176. — Chunradus, ss et tt (1198/1200) 519, 1198 521, 523, 525, 526(2), 527, 1201 540(2), presb 543, diac 543, 1202 551ab (2), 552(2), presb 553, presb 1203 567, diac 567, 1204 580(3), (c 1204) 581, 1207 595, presb 602(2), diac 602, 613, presb 614(2), diac 614, Orlar 1208 618, presb 1208 622(2), diac 622, presb 1209 626(2), diac 626, cognomine purcravius 1233 891 E, m 1235 909, presb 1237 932(3), 1240 956(2), purcravius 1242 995, 1244 1031(2), 1044, burkravius 1244 1049 cf vicedomini. — Dietmarus ss et t 519, 1198 527, 1201 540, diac 543, 1202 551ab, 552, diac 1203 567, (c 1204) 581, 1220 758, 1225 805, presb 1237 932, 1240 956. — Tiemo, ss 1198—1202 519, 521, 523, 525, 526, 527, 551ab, 552. — Eppo, t 1136 170. — Engelbertus presb, ss et t 1217—46 710, 758, 1240 956, 1082. — Engelmarus, t 1211 648. — Ernustus, Erustus, ss 1232 932, t 1244 1031. — Volchmarus, Uolch-, Volc-, Volco-, Wlch-, Wolch-, Wolcmarus, scolaris t (1190/3) 468, ss et t 1198—1237 519, 527, 540, diac 543, 551ab, 552, diac 567, 580, 581, presb 1207 602, 613, presb 614, presb 622, 626, 640, presb 718, 725, 758, 932. — Fridericus, t (c 1154/7) 308, presb ss 1155 317. — (frater Fridericus de Salzb. t [1198/1200] 519?). — Fridericus ss et t 1217—46 diac 710, diac 718, 758, decanus Frisac. t 1236 915, presb 932, 934, 1240 956(2), (de Libenz?) 1031. — Fridericus de Leimz, Leibenz, Limz, Libenz (= *Leibnitz St.*) † 1242 995, 996, 1244 1029, † 1052a, 1246 1094, 1095, 1096, 1097, 1099, 1100a. — Fridericus Schrallo † 1231 862, 1243 1014. — Gotfridus subdiac ss 1232 932. — Gotschalcus ss et t 1198—1211 519, 527, diac 543, 551ab, 552, diac 567, 580, diac 602, 613, diac 614, 618, 621, diac 622, presb 1209 626, 640. — Gunmarus, cons 1142 207ab, 208, pres 1147 252, t (c 1154/7) 308. — Gundacharus, t (c 1154/7) 308, diac, mediator (c 1155/60) 311. — Haidenricus acolitus, ss 1237 932. — Hartfridus, ss et t 1198 - 1211 519, presb 520, 521, 523, 525, 526, 527, 540, 551ab, 552, 613, 647, 648. — Hartnidus, Harten-, Hartinidus, ss et t 1198—1207 527, 540, diac 543, 551ab, 552, 580, diac 602. — Hertvvicus diac, ss 1146 11/10 246 (cf Bd I 624 Nr. 85). — Hartwicus, t et ss 1201—11 540, 551ab, 552, 580, presb 1207 602, 613, presb 614, Satelpogen 618, presb 622, 626, 648. — Hartwicus subdiac, t 1231 862. — Heinricus, t 1136 170, cons 1142 207ab, 208, t 1143 213; de Monticulo (can?) ss 1146 246; t (c 1154/7) 308; de Moseburch (can?) t 1169 394; presb, ss 1179 417; Cremensis (= *Krems NÖ?*) t (1190/3) 468; t et ss 1191 482, (1198/1200) 519, 1198 521(2), 523(2), 525, 526(2), t 1201 540(2), presb 543(2), 1202 551ab (2), 552(2), presb 553, (1204/7) 574, (1204 22/5) 580, (c 1204 22/5) 581; Cremensis 1207 595, presb 1207 602(2); de Calaheim 1207 602, (1208/12) 613(2), presb 614(3); Chalhaimer 1208 618; Teusendorfar 1208 618; 1208 621, presb 1208 622(4), 1209 626(2), presb 1217 710(3), presb 718(3), 1220 758(5), 1225 805; diac 1231 862; subdiac 1231 862; presb 1237 932(4); diac 932; subdiac 932; 1240 956(3); de Perchaimen 1242 995; de Megelinge 995; 1244 1031. — Hermannus, t et ss Longvvensis (1190/3) 468; 1198 521, 523, 525, 526, 1201 540, 1202 551ab, 552, 1203 569, presb (1204/7) 574, 1204 580, 581, presb 1207 602, presb 1208 622, 1209 626, data per manum e 1209 17/7 627, 1211 640, 648, 1212 652; diac 1231 862; de Justingen 1237 923; presb 1237 932(2), 1240 956(2), 1246 1090. — Ho-, Oholdus ss et t 1203—20 diac 567, 573, diac 574, 576, diac 579, 580, diac 602, diac 614, diac 622, 628, 640, 699, presb 1217 710, 718, 758. — Hoholdus ss 1237 932. — Lambertus, cons 1142 207ab, 208, t 1143 213. — Leo, cons

1142 207ab, 208. — Liupoldus (postmodum decanus Seccow.) transmittitur ad capellam s. Marie in Fustrice m 515. — Lu-, Levpoldus presb, ss 1217 710, 718. — Liutoldus, cons 1142 207ab, 208, t (1143?) 215, presb ss 1146 246, t (c 1154/7) 308. — Ludewicus presb, ss 1179 417. — Megengotus presb, ss 1155 317. — Menhardus, ss 1179 417. — Otto, cons 1142 207ab, 208, ss 1198 521, 523, 525, 526, 527, t 1201 540(2), presb 543; diac 543; 1202 551a, 551b (2), 552(2), presb 1202 553; diac 1203 567, 1204 580, 581, diac 1207 602, diac 614, Longoware 1208 618, diac 622, diac 1209 626; presb 1217 710; diac 710; presb 718; diac 718, 1220 758(2), subdiac 1231 862; de Mernstain 1237 923; diac 1237 932, 1240 956, de Merenstain 1242 995, de Marenstein 996. — Ortolfus, ss 1198—1204 519, 521, 523, 525(2), 526(2), 527(2), presb 543, 551b, 552, presb 567, 580, 581. — Rŏd-, Rûdebertus, t 1136 170, cons 1142 207ab, 208, t (1143?) 215, presb ss (1144) 230, t (c 1154/7) 308(2), presb ss 1155 317. — Rubertus presb, ss 1217 718. — Rubinus, ss 1218 729. — Rŭdgerus, Rûd-, Rûde-, Rŏ-, Rŏdi-, Rûdi-, Rŏd-, Rudgerus, ss et t 1198 521, 523, 525, 526, 527(2), 1201 540, presb 543; Stal presb 543, 551ab(2), 552(2), 1204 580(2), 581. — Rudolfus, t 1191 482, ss 1220 758. — Sigeboto presb, ss 1155 317. — frater Siboto de Salzburc t 1204 578. — Sifridus, ss 1198 525. — Sigihardus, Sige-, Sighardus, Sygardus, ss et t 1201—25 subdiac 543, 551ab, 552, 567, 580, 581, 602, 614, 618, 622, diac 1217 710, 718, 758, 805. — frater Swiggervs, procurator Eberh I api m 515. — Ŏdalricus, Ŭl-, Vl-, Ûlricus t et ss (1204/7) 573, 1208 621, presb 622, 1209 626; subdiac 1217 710, 1220 758, 1225 805, m 1235 909, presb 1237 932, 1240 956, liber 1243 1014, 1244 1031. — Vlsalcus, t 1191 482. — Wer-, Wernhardus, ss et t 1198—1225 519, 521, 523, 526, 527, presb 543, 553, 758, 796, 805 cf vicedomini. — Wernherus, Wenn-, Hwenherus, (postmodum ppts Seccow.) transmittitur ad capellam s. Marie in Fustrice m 515; t et ss presb 1198 520, 525, 1201 540, presb 1217 710, 718, 1218 728, 729, 1220 758. — Wicpoto, t 1191 482. — Willehalmus, ss et t 1198—1211 519, 527, 540, diac 543, 551ab, 552, 567, 580, 613, presb 614, 622, 626, 640, 648, pres 649. — frater Winherus t (1132/7) 154. — Wolframmus, t 1136 170, pres 1147 252.

Salzburg, Stadt. Petenensis urbs que nunc appellatur Salzburch, urbs Juuaua, Salzburc, -purch, -burch, Solzburc. — s. Rodbertus civitatem Juuau. de novo erexit *195, abb Adm pres 254, placitum factum in pres Chunr I api et Romani Gurc. epi et Gebehardi com de pred Gundacheringen (v 1147 9/4) 271a, principes imperii qui convenerant c Conrado III rege (1149 c 22/5) 274, Halle iuxta, 304, monast Nunnenburch in, 467, Einstandsrecht 749, pecunia solvenda in, 757, Wicpoto abb Adm in pres Eberh II api constitutus in, 1227 819, dies indictus 884ce, iustitia postulanda in, 918.

Salzburg, Stadt. Ort der Handlung und Ausstellung: 892 3/4 38, 1126 26/8 134, **1130** 22/1 143, 144, 18/5 145, 1131 17/7 147, 1133 9/7 158, **1136** 170, 5/4 171, 26/12 *172, 1139 *194, in Salzb. eccla 1142 6/9 207ab, 208, in castro Salzb. 1144 (1142) 23/10 230, in castro 1144 3/11 232, in castro 1145 237, 1146 5/6 244, **1147** 12/5 251, 3/7 252, 4/7 253, in castro superiori 1148 268d, in eccla matrice 1150 18/10 280, 1151 287, 1151 Dec 288, 1153 303, in castro 1155 8/5 317, 1155 24/10 319, in palacio in castro 1156 16/4 324, 1158 21/8 331, 1158 16/9 334, **1159** 338, 16/7 340, 19/12 343, **1160** 346, 8/6 348, 19/8 349, **1161** 1/6 356, 357, 12/7 358, 1162 25/8 363, 1163 369, in eccla s. Rudberti (1163) 371, in castro 1163 372, 1169 394, 7/7 395, 1171 402, 1184 439, in claustro can 1184 441, (c 1185) 443, 1186 445, 1188 7/6 456, 2/9 461, 1189 467, 1191 6/5 482, 1192 (v 1/11) 484, 1197 12/1 512, **1198** Nov-Dec 520, 521, 522, 523, 524, 525, 528, 529, in eccla maiori ap alt s. Rvdberti 1201 16/12 543, **1202** 551a, 552, 553, 17/12 559, in Salzb. claustro 1203 566, **1204** 576, 18/4 579, 22/5 580, ap s. Amandum (n 1204) 582, 1205 17/12 586, 1207 602, 13/6 603, 1208 15/11 621, 11/12 622, 1210 634, in eccla s. Rudberti 1211 6/7 646, in capitulo maioris eccle 1211 10/11 649, 1214 674, 1215 18/7 686, 14/9 687, 1216 691, 24/9 694, 1217 26/7 710, 30/12 718, **1218** 23/2 722, 24/2 723, 728, 25/9 729, **1219** 15/2 737, 17/2 738, 5/12 746ab, 747, 1222 771, 13/11 777, 1223 778, 30/4 780, in capella api 1224 6/8 792, 5/9 794, **1225** 6/4 799, 5/7 800, 30/12 805, 1226 806, in eccla Salzp. 1227 25/8 815, 11/12 820, **1228** 10/5 826, 10/5 827, 11/7 829, **1229** 5/1 836, 26/4 838, 26/4 839, (1231) 24/3 848b, 854, **1231** 25/8 863, 7/11 866, in palacio api 1232 9/10 886, **1233** 5/2 888, 20/2 890, 24/4 894, 25/4 895, 1/11 899, 1234 13/1 902, 17/10 906, 1235

3/8 910ab, 18/10 912, 1236 2/10 918, 1237 16/10 932, 16/10 933, 1239 941, **1240** *954, 955, 11/1 956, 25/4 959, **1241** 973, 974, 19/8 975, **1242** 988, publice in palacio api 989, 990, 20/5 991ab, 2/6 992, in camera supra capellam 13/7 993, 22/9 994, 23/9 995, 996, **1243** *1002, 3/1 1005, 14/2 1007, 15/3 1009, 15/3 1010, 20/10 1020, 24/10 1021, 30/12 1026. **1244** 17/6 1044, 12/8 1050, 12/8 1051, 20/8 1052a, in monast s. P. 25/9 *1053, in monast maiori 28/11 1056, 29/11 1057, **1245** 1059, 13/1 1062, 1/2 1064, 1/2 1065, **1246** 1082, 12/5 1091, 22/5 1092, 23/5 1093, 29/12 1100b.

Salzburg, Stadt. Zur Topographie: castellum s. Erindrudis *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531, 906 2/11 39. — area eccle s. Joh. bapt. contigua 144f, 1 aream Chunr I aps tr et conf cen s. P. 204 = 226 = conf Eugenius III 241, curia Heimonis senioris capell iuxta portam (c 1125/30) 210a, aream quam Engilscalchus de Straze in bfm hab, Chunr I aps cont cen s. P. 1143 214, can Salzb. fundum suum qd vulgo dicitur houestat iuxta s. Jacobi capellam suam situm (4 areas ad dotem s. Jacobi pertinentes 674) concesserunt Meingoto castell (et ux Diemudi), quatenus ipse domum ibi edificaret ad usum suum quamdiu ipse viveret 1170 398 = m 674, aream eccle s. Johannis (evang.?) proximam can Salzb. nob Jte de Werven quoadusque viveret possidendam concesserunt (1190/3) 468, hospitale pomarium c horto et alia pred que cen s. P. hab in civitate, Jnnoc. III conf 1206 10/5 590, omnia que infra civitatem et extra ad capit Salzb. pert, Philippus rex sub sua recip protect. 611, de area in civitate sita et ad maiorem ecclm pertinente statutum est, ut frs Perhtersgad. eam habeant pro benef et in testimonium proprietatis 12 den persolvant 1211 648, can Salzb. 4 areas ad dotem s. Jacobi pertinentes et aream in qua hospitale situm est, partemque aree iuxta claustrum monlium (s. R.) Meingoto castell et ux e Diemudi concesserunt ad usus frum post mortem ipsorum redituras m 674 (= 398), 4 areas 3 vid. iuxta portam sitas, quartam in strata Trabgaz quas Chunr I aps monast Kyemensi cont, Chunradus ppts eiusd. monast Marquardo de Perchaim ad dies vite concessit 1215 14/9 687, Eberh II aps assignavit epatui Chiem. annuos redd in domo iuxta ecclm s. Laurentii, quam emit ab Ortolfo mil 692 = 718, Cvno mil de Gŵtrat domum iuxta clausuram hospitalis can iniuste detinet (1217/9) 698b-e, Eberh II aps emit domum ab Heinr. de Salzb. D 126, quam assignavit epatui Seccow. m 1218 726, area prope hortum cen s. P. sita a frbus s. P. cbdo tradita Heinrico de Tôrringen et ux Jte quoad vixerint 1239 941, iuxta Steîn Ortolfus Vulpes iunior hab vineta quedam que peunt vulgariter appellantur, que ab Heinrico purcravio vacare ceperunt; id. Ortolfus 2 hospicia feudaliter tenet 1241 9/2 966. — Hohensalzburg, Ort der Handlung: actum in castro 1144 (1142) 23/10 230, 1144 3/11 232, 1145 237, 1148 268d, 1155 8/5 317, in palacio qd est situm in castro 1156 16/4 324, 1163 372, 1203 563. — palacium api: actum in, 1232 9/10 886, 1242 989. — Mülln: mol ap Muln frs s. P. cont Heinrico Spinnario pro censu 8 scaphiorum tritici annuatim (1242/59) 980 *s.* Kirchen. — Riedenburg Ritinburc rupis, Rietinpurc: term 193, vineam sitam in monte * qui vicinus est urbi, Chunr I aps tr et conf cen s. P. 204 = 226 = conf Eugenius III 241. — Weingarten: Chunr I aps tr capit Salzb. retro civitatem vineam, quam de loco penitus inculto arbustis erutis primum plantaverant. Termini: superius a rupe Ritinburc usque ad planiciem deorsum et inde usque ad vineam frum s. P. in latere positam 1139 193. — Hof des Kl. Admont: locum curtis c 6 agris sibi contiguis Chonr I aps tr cen Adm (c 1130/5) 141 = 1139 196, 1 aream domui Adm contiguam Gotefridus abb Adm tr frbus in Ratenhaselach ad cens 22 den (1207/26) 592 = 594. — Haus des Stiftes Berchtesgaden: Eberh II aps capit de Berchtesgaden indulsit, qd domus ipsorum quam hab ap Salzburg, ab omni exactionis genere sit immunis 1225 5/7 800. — Chunradus de domo Berchtesgad. in Salzpurc et fr e Werahardus tt (c 1211) 638. — Haus des Kl. Raitenhaslach: (1207/26) 592, domum et aream 40 libris comparavit Pertholdus abb in Ratenhaselach domum propriam, aream censualem quam quasi in feodum ab abb Gotefrido Adm in perpetuum recep (c 1207) 594 = 592, Meingotus de Surberc tr domum xenodochii ad receptionem et securam mansionem perpetuo possidendam; lis de ea c Chunrado castell 601. — Haus des Bischofes von Seckau: domus quam Eberh II aps emit ab Heinrico cive, dos epi Secow. 726, domus quam Eberh II aps a Friderico snabel cive Salzb. emerat, dos epi Secow. 738.

Salzburg, Stadt. Marktrecht: Otto III imp. mercatum omni die legitimum monetam Radespon. construi et incoeptari

concessit, theloneum autem ad se respicientem ad ecclm Salzp. tr et omnibus eund. mercatum inquirentibus pacificum aditum ac reditum sancivit. Rom 996 28/5 63.

Salzburg, Stadt. Mautfreiheit bei der Stadtbrücke: libertatem transitus concedit et conf Alb III aps frbus Berthersgad. de iis, que de dominicalibus ipsorum transferuntur (1189/93) 462, liberam transvecturam concedit Eberh II aps eccle Subensi 1207 595.

— Kirchen u. Kapellen: Domkirche ecclа s. R., eccla maior. monast Juuau. eccle ab Hartwico apo renovatum m 71. — Ort der Handlung: 1142 6/9 207ab, 208, (1163) 371, 1179 Juli 421, 1193 487, ap alt s. Rvdberti 1201 16/12 543, m 579, 1211 6/7 646, 1211 10/11 649, 1227 25/8 815, 887b. — altare s. Rudberti 1201 543, 699, 838, 839, 939. — si quando chrisma in Salzb. eccla ab epo Chiem. contigerit consecrari 718, Sollempnia divini officii Kymensis eps nisi a capit Salzb. vocatus nullius iuris pretextu celebret preter pontificalia officia que vice api ipso absente adimplere satagat 723, altare iuxta sepulturam Eberh II api post obitum e fundandum 737 = 780, Lichterstiftung: 7 luminaria de sepo singulis noctibus accendenda preparentur 1233 30/4 780 = m 781, Eberh II aps statuit, in medio summi chori in rota lampades esse 5, summo altari lampades 7 deserviant, ante ymaginem crucifixi lampades esse 5, coram s. Rüberti alt ordinavit esse 7 et ante tumbam ipsius in cripta unam, s. Virgilio 2 lampades deserviant 1238 31/12 939. — populus ville Pŏwern limina b. R. annuatim visitet, sicut hactenus fuit consuetudo 1229 5/1 836. — Eberh II aps concedit monlibus s. P. ut in festis b. Růdberti et Virgilii ad primam vesperam et missam publicam ipsis egredi liceat, ut ad chorum maiorem c processione ambulent (1230 1/12) 854. — monles s. Erendrudis in festo b. Rudberti tumbam e c processione debent visitare 906. — Eberh. II aps in loco quem ad suam eligit sepulturam ubi altare in hon s. Trinitatis et dei genitricis est erectum, missam cottidie vult celebrari 1243 20/10 1020. — Pfarrkirche *(jetzige Franziskanerkirche):* Chunr I aps tr can Salzb. plebesanam ecclm in civitate sua c capellis et pert, ut unum de suo collegio eid. cure preficiant 1139 *194, frs s. P. ius plebesanum c omni iure in manus Chunr I api resignaverunt reservatis tamen dec et libera sepultura ac nonnullis prerogativis 1139 *195 = *273, iudicium actum in eccla baptismali Salzp. (v 1197 2/6) 516, Eberh II aps statuit, ut monles s. P. in eccla parr in choro iam constructo divinum officium exhibeant pro eo, qd eccle parr pars posterior non modica in fundo s. P. sita est 1208 27/5 618, parr ecclm in civitate Salzb. c suis capellis Gregorius IX capit Salzb. conf 1228 7/5 825, frs. s. R. Jnnoc. IV conquerendo monstrarunt, qd abbas s. P. s. Laurentii et s. Michaelis capellas ad ecclm s. Marie spectantes detinet; papa del iudices 1245 13/7 1071. — Friedhofkapelle in St. Peter *(jetzt Margaretenkapelle):* acta ap s. Amandum (n 1204) 582. — capella s. Jacobi: rogatu Liutwini castell qui eam fundaverat, Eberh I aps tr Liukardam c post (1151/2) 285, 285E, ecclm s. Jacobi iuxta monast can Adrianus IV conf eisd. can 329, fundus can qd vulgo dicitur houestat iuxta eam 1170 398 = 4 aree ad dotem e pertinentes 674 s. Genannte (Perhtoldus). — capella s. Joh. bapt. (Hofkapelle): 1110 117, cons Pabone archipresb cuius bfm erat, Chonr I aps eam tr ad alt s. P. in usus pauperum, sed postea ead eccla c area sibi contigua et parte dotis sue in Dingoltingin per concamb 3 mans et 2 hortorum tradita est ad matrem ecclm s. R. 144f. — capella s. Joh. evangeliste (auf dem Grunde des heutigen „Neubaues", 1603 abgebrochen): 1143 213, ubi hospitale can consistit (1190/3) 468. — capella ad s. Laurentium (in hospitali monast s. P. sita): lis c can Salzb. super iure parr in ea *604, *612, *620, 1245 1071. — domum iuxta eam Ortolfus mil vend Eberh II apo D 118, qui eam epo Chiem. in dotem ded 1216 692 = 718. — St. Michaelskirche: ecclm s. Mich. in porta urbis sitam c dec Chunr I aps conf cen s. P. 1134 27/12 *162 = 204 = 226 = conf Eugenius III 241. — lis c can Salzb. de iure parr in ea *604, *612, *620, 1245 1071. — Mülln: Eberh. I aps in capella b. dei genitricis Marie altare vel vetustate vel incendio dissipatum destrui precepit novumque alt c capella consecravit 1148 1/5 269. — Erzbischöfliche Kapelle: acta sunt hec in capella api Salzburc 1224 6/8 792, in camera supra capellam 1242 13/7 993. — eccla s. Martini, que respicit contra monticulum Nocstein 890 *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531, quae est in monte ubi sanctimonles sunt 1027 26/7 77.

Salzburg, Stadt, Genannte: intra municipium constituti 677, cives de civitate et de rure tt 1225 799.

— Ministerialen: Hartnidus de, t (1163)

371 *s. Jtzling.* — Gerhohus, Gerochus de, † 1190 478, 1193 509, fr Marquardi de Perchaim (et Rudigeri pleb de Salzburchoven) 1209 627, Ulm 1228 18/8 831, S. Germano 1230 Aug 850, 1232 886, 1241 978a, fr Rvdgeri epi Patau. 1242 991ab, 996, 1243 1008, 1246 1085a, 1090 *s. Bergheim.* — Lu-, Liutwin de, † (c 1130) 138b, (1132/47) 149ab, 150, 151, 153, 196 *s.* prepositi, castellani. — Marquardus de, t 1197 508. — Rudgerus et fr Gerhohus de, tt 1188 460, et ambo filii Marcwardus et Gerhohus cons 1203 563 *s. Jtzling.*

Salzburg, Stadt. iudex: Pertholdus † 1169 395, 1170 397, 397E, 1204 576. *s.* Chunradus Tisinger.

— preco: Liupoldus t (1193/5) 487.

— Bürger: Eberh II aps eis mandat, ut excommunicatos evitent 719, Eberh II aps omne ius qd hab cives de Ratispona in civitate Salzburch, civibus de Monaco in ead. ded civitate 1244 1046. — Pabo de ponte, trans, ultra pontem, et fil Pabo tt 1171 402, † 431, 1186 445. — Pabo et Engelbertus de, tt 1189 464c. — Pabo de hospitali, t 1206 591, ei olim obligata fuerunt predia s. P. Winternowe et Schonnowe in Appenowe et per ipsum Rudolfo Pager genero suo collata m 870, Siboto dapifer Chunradi castellani emit ab eo pred Porris m 672. — Perhtoldus ap s. Jacobum † 1214 674, 691. — Pertoldus et Pertoldus aurifices tt 1170 398, aurifex † (1204/7) 573, 1206 591. — Bertholdus pellifex t 1233 891E. — Berhtold et Chunrad de, tt (1193/5) 487. — Chunradus de, t 1208 615. — Chunradus Tisinger, -gaer, -gen, de Tisingen, Ty-, Tey-, Teisinger, Tei-, Ti-, Tysingarius † 1222 771, iudex 1231 862, obtinuit a frbus s. P. ut predia Winternowe et Schonnowe in Appenowe que sibi obligata fuerunt, diebus vite sue possideat tali pacto, ut ½ tal annis singulis in anniversario avunculi sui solvat; ipso decedente dicta pred ad cen s. P. sine ullius pecunie solutione redeant, de quorum proventibus anniversarius ipsius annis singulis memoretur (1232/40) 870, † 1238 935, 1239 941, 1240 956, 1241 973, erigens alt in eccla s. P. 4 bfa Appenŏ sita 3 libras solventia quorum proprietas ad dictam ecclm pertinebat, in dotem eiusd. alt tr ipsorum proprietate pro 41 libris a frbus s. P. comparata; anniversarius avunculi sui Chunradi 1241 974, † 975, 1242 993, 995, 1243 1004, 1244 1029, 1042a, 1052a, *1053, 1056, 1245 1058bc, 1062, et fr Raimarus tt 1065, Eberh II aps ei cont ex beneficiis Chunradi de Chalheim m 1066a, t 1246 1090, 1092. — Chunradus Erge t 1242 981. — Chunradus incisor t 1244 1029. — Chunradus Mornaere, mornarius t 1216 691, et fr Vlricus †† 1222 771, 1231 862. — Ekkehart t 1170 397. — Engelbertus sumer et fil Ysengrimus tt 1246 1092. — Ernest t 1170 397, 397E. — Fridericus snabel, vend Eberh II apo domum (v 1219) D 131 = m 738. — Gerhardus mansionarius t (1204/7) 573. — Gerhohus de Cimiterio t 1235 910ab. — H. de *(oder Saalenburg?)* t 1213 669. — Hartmannus rex t 1170 397 u. E. — Heinricus t 1170 397E, vend Eberh II apo domum D 126 = m 726. — Heinricus de Pôrt, Porte, -en, porta † 1167 385, 1170 397 u. E, 398, 1171 402. — Heinricus chastenâre t 1170 397. — H. Tisinger t 1227 819. — H. Veter t (1244/8) 1027. — H. scherz, mar Mathildis Sherzinne t (1204/7) 573. — Hermannus de, t (c 1190) 470. — Hiltiburc de, et filie Jta et Mahthild manc cen s. Benedicti 532. — Hiltburga c filiis traditur a Philippo rege ad alt s. P. 1206 591. — Jsingrimus, Jsen-, Jsn-, Ysen-, Eysengrimus t 1222 771, et Vlricus salinatores tt 1227 819, † 1231 862, 1237 921, 1238 935, 1240 956, senior et iunior tt 1242 981, † 1243 1004, 1244 1029, 1042a, 1052a, *1053, 1056, 1245 1058bc, 1065, et Jsengrimus iunior tt 1246 1092 — Mathildis Sherzinne fam Kyemensium 573. — Meingotus senior t 1170 397. — Meinhardus in porta t 1231 862. — Rutperht de, hospes Adm t (c 1190) 471. — Rudolfus Pager, gener Pabonis de hospitali m (1232/40) 870. — Rodolfus scutarius t (1170) 397E. — Rŏdolfus sellarius t 1170 397. — Siboto plaello et fil Chunradus tt 1231 862. — Ulricus de, t (n 1193 3/2) 488. — Vlricus Strŭbinger t 1243 1004. — Walchunus † 1241 974, 1243 1004, 1244 1052a. — Waltchŏn ponticus t 1130 144e. — Walchûnus de Trabgazzen t 1222 771. Walchŭn monetarius t 1227 819. — Wernhart t 1170 397.

Salzburggau Salzpurchgowe, -uue, -burggevve, -burgowe, pagus Salzburgensis, curtis Salzpurchof in comit Sigihardi 907 17/12 40, curtis Salzbpurchhof in comit Reginberti 940 8/6 42, pred in villa Livterbach *72, salina Hal in comit Uuillihelmi com 73E, locus Halla in comit Thiemonis 73E, Adrianus IV conf eccle s. R. ea que possidet in, 1157 329. *s. Salzburghofen.*

Salzburghofen OB Salzpurchof, -purchhof, -burhouen, -chouen, -burchhouen, -choven, curtem * in pago Salzpurchgowe in comit Sigihardi, quam Piligrimus aps tunc in

ministerio habuit, Lŏdewicus rex c minlibus hominibus tr eccle Salzb. 907 17/12 40 = m 415 = 531 = tr Otto I rex 940 8/6 42. — Pfarre: mans Pirchae in, 1243 1022. — Pfarrer: Rudigerus pleb de, et frs Marquardus et Gerhogus de Perchaim tt 1208 622, † 1209 627, 1211 648.

Samenheim *s. Sonnham.*

Samesleiten, w. Enns OÖ Salemanneslite, -en, Gerunc de, homo Gebehardi com de Burchusen (v 1131 8/10) 148. — Heinricus de, t 1158 334.

Samneheim *s. Sonnham.*

Samson, t 1075 *110. — et Duringus tt 1146 *243.

Sancta Cruce, de *s. Heiligkreux.*

Sandenheim, -dinheim *s. Sonnham.*

Sanntal Süd-St. Sounital, Sovne, -une, Saunia, omnia que Hemma comit pr hab subtractis 4 villis Teramperch Chotuna Steindorf Sirdosege et predio qd Balduuino apo in eod. tractu iuxta Sŏuuam dimiserat, tr eccle Gurc. 1043 15/8 *82d. — Grafen: Weriandus, Werigandus com pro absolutione peccati quo in Diemonem apm peccaverat, tr bona in Radelach (30 sc mansos) Chunr I apo et quedam bfa sponte ei remisit 120 = m 141 = 196. — Markgrafen: Starchant marchio et fr Werigant et subsequens huius filia Hemma c mar suo Wolfrado com diutine Chonr I apm pulsaverunt prediumque Cezt suum esse dixerunt 1141 203. — Piligrimus nob et fil Guntherus marchio de Soune pred Geresthorip tr eccle s. Lamberti, qd conf Chonr I aps 1144 224. — Genannte: Gebehardus de, t 1144 219. — Walbrun de, t (1184/1200) 437. — Weriandus Saunie et de Pylstein plebanus t 1213 669.

Sanne-, Sannenheim, Sannhaeim *s. Sonnham*

Sarhili, conversus laicus cen Adm t 124.

Sarii, Heinricus de, min s. R. pred post mortem suam serviturum cen Adm del. Truta e vid illud retinere temptante germanus e monachus Adm qui tunc Frisac. erat vicedominus causam ad Alb III apm retulit (1184/1200) 437.

Sarraceni 475d, 476.

Sarwin, (de *Winklern?*) t 1152 301.

Sassau, nw. Herrenchiemsee OB pro Sazowe can Salzp. in concamb datum est pred in Puchelingen et aliud pred (c 1140) 198ab.

Sauerbrunn, Quelle u. Badeort w. Rohitsch St. fons marmoreo lapide signatus term predii Cezt 1141 203.

Saunia *s. Sanntal.*

Sausal, Ggd nw. Leibnitz xw. Laßnitz u. Sulm St. Su-, Svsel, Svsil, Susal, forestum c panno Arnolfus rex tr eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531, pred Livtoldasdorf in foresto, 1045 7/12 83, nemus * adiacens curti Vduleniduor Otto I imp. tr eccle Salzb. 970 7/3 53, qcqd iuris Heinricus de Nazoue min s. R. in nemore api * hab, Chunr I aps tr cen Adm (v 1139) 184.

Saxen OÖ Sahsenkhirc, Sachsen, Heroldus plebanus de, t (1189?) 458. — Ŏdalricus de, t 1189 464b.

Saxo, (marschalcus?) t 1246 1088.

Saxonia *s. Sachsen.*

Sazowe *s. Sassau.*

Spanheim, Grafen Pernhardus com † Friesach 1117 9/6 119, (1125/47) 131. — Engelbertus, dominus cen s. Pauli et adv Tiemonis api, e gener Poppo t 1093 115, e filii Heinricus dux Carintiae et Engilbertus marchio de Istria 204 = 226 = 241, senior, e fris filius Zaizolfus nob m 1146 *243 *s. auch Kärnten* (Grafen).

Spannswag, w. Köstendorf Spanswanc, Anwic et Erbo de, tt 1197 510.

Sparber, Berg s. Strobl Uuassingperch, Uuâ-, Wassenperg, -berch, -perch, -imberc, acutus mons qui diutisce * dicitur prope Iscalam, term *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Sparegg, OG Pfarrwerfen Sparwarisekke, -rewarisekka, ¼ hobe Gebeh aps tr cen Adm m 140.

Spechshart, vineam in * vineis suis immediate adiacentem capit Salzb. a conventu Niŵmburg. emit (1220/3) 751.

speculum (Spiegel) *s. Friesach* (Heinricus).

Speyer a/ Rhein Bischöfe: Otkerus s. Spirensis eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51. — Otto t Wimpfen 1190 21/9 477. — Chunradus † Quedlinbg 1207 22/9 606, 1207 607, 608, Augsbg 1207 10/12 611, regalis aule cancell Nürnbg 1209 624, et Metensis eps et imperialis aule cancell Augsbg 1214 19/2 675, Nürnbg 1218 26/10 731, ib 1219 1/11 745. — Propst: Berhtoldus † Salzb. 1203 563, Friesach (c 1203) 564, 1203 6/1 565.

speysarius *s.* Odalricus.

Spengenberch *s. Spilimbergo.*

Spital a/ Semmering St. hospitale s. Marie in Cerwalde. Gründung: 1161 23/3 354, Otacharus V Styrie marchio silvam in Cerwalde incultam ad cen Formbac. pertinentem rogatu confraternitatis cleri superioris Marchie ab Ortolfo abb eiusd. cen cambiens cons Eberh I apo * fundavit m 755. — Angliederung der Priesterbruderschaft des Archidiakonats von Obersteier: 1220 16/10 755. — Streitsachen: lis c Adala vid Hoholdi de Breitenstein super vinea in monte Eichberg (c 1220) D 132,

lis super dec novalium ap aquam Lomnich et in Wolmutisdorf et iuxta aquam Preßniz in term eccle s. Stephani iacentium 1218 3/8 727 = 1227 28/9 818, eccla s. Stephani ad Chrowat iure fundi ad * spectat 1195 497, questio c Otacharo pleb de Murce super eccliis s. Joh. in Murcehoven et s. Georgii in monte et nova eccla in foro Chindenberc et limitibus earundem et super dec et novalibus quibusdam per arbitros decisa est 1232 (v 13/8) 885. — hospitalarii: Sifridus confraternitatem cleri archidiaconatus superioris Marchie in conventu in Newenchirchen celebrato renovat m 755, 1218 727, 1227 818, 1232 885. — Hermannus t 1246 1097. — Genannte: Richerus, Chunradus, Wichmannus officialis et Heinricus fil fris sui tt 1218 727.

Spittal a/ Drau K. locus ubi Lisara influit fl Tra 1072 104. — Hermannus archipresb et fr com Otto de Ortenburch capellam c hospitali in pr fundo construxerunt, quam Adalb III aps a iurisdict. matricis eccle eximit 1191 11/4 479.

Spielberg, bei Knittelfeld St. Spileberch, Engilbreht de, t 1141 *202.

Spielberg, welches? Spilperch, Heinricus de, 1207 608.

Spielfeld, sö. Ehrenhausen a/ Mur Süd-St. V-, Vlenberch, ecclm s. Mychahelis et c dotem 2 mans Adalb III aps conf eccle matrici in Leybentz 1170 399.

Spilberch, Spileberch *s. Spielberg.*

Spilimbergo, nw. Udine Friaul Spengenberch, Otto Burgona de, t (1232) 872.

Spinnarius *s.* Heinricus.

Spirensis *s. Speyer.*

spisar, -sare, -sarius (speysarius) *s.* Chunradus, Meginhart, Odalricus, Wernhart.

Spoleto, Italien Datum: 1198 21/8 C 21, 1232 15/7 884a. — Lupus Spolentine eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51. — Raynaldus dux t Brindisi 1227 Sept 817.

Spratz, Seitenbach der Repcze, entspringt sö. Neunkirchen NÖ Spraza, term 860 20, 3 E.

Spritach *(Spreiderer nö. Polling OB?)* Hainricus de, t 1223 783.

Sprinzenbach, bei Oberndorf a/ Melk NÖ Sprinzen-, -cenbach, Heinrich, Otto de, tt (1207/15) 593.

Sprunch *s. Straßgang* (Chunradus).

Scachendorf *s. Sachendorf.*

Scafarafeld *s. Schaffenfeld.*

Scala, -ach *s. Schalla.*

Scalach, Schalah, *wo?* poss cen s. Erindrudis conf Chunr I aps 1117 119 = 1144 232.

Scalach *(Sallach, sw. Feldkirchen K.?)* Maganus de, t 1137 176. cf Scalar, Schalach.

Scalah *s. Sallach, Schalla.*

Scalar *(Sallach sw. Feldkirchen K.?)* Perhtoldus de, t 1160 351. cf Scalach, Schalach

Scalch *(Schachen ö. Amerang OB?)* Adalbero de, t 1136 168.

Scalchaim *s. Schalchham.*

Schattowe, Schat-, Fridericus de, t 437, 1190 476.

Schatzwinkl, nö. Wang OB Schaliswinchel, dec de 2 hevwis Chunr I aps tr cen in Owe (c 1130) 138a.

Schäffern, nö. Friedberg St. Shever, dec deputavit Heinricus ppts in Richersperch ad consolationem egrotantium frum 1227 820.

Schäffernbach, Seitenbach der Pinka sö. Fridberg St. capita rivulorum Zespherkeuere et Lengerskeuere term predii Vorôwe 1168 386.

Schärfenberg, w. Ratschach Krain Schaerffen-, Scherpfen-, Schaer-, Scharphenberch, Heinricus de, t 1208 617, c filiam seniorem Mehtildim Meinhardus com Goricie ded eccle Salzb. 1242 10/2 982, de 160 marcis ap eum Eberh II aps Wilhalmum com de Hevnburch tenetur excipere 1242 984, e ux Gerwirgis, e socer Fridericus de Pettowe 1244 25/9 1054. — Levpoldus de, t 1246 1095.

Schaffenfeld, s. Amstetten NÖ Scafarafeld, -felt, -refeld, Schâfareuelt, Schaffeauelde, -foreuelt, curtem et ecclm c dec et sicut ille term in australi parte incipit qui vuagreini dicitur ultra Jpisam et in occidentali usque dum ducitur, ubi Vrala se dimittit in Jpisam et qcqd in origentali parte iam dicti fl habet tr Arnolfus rex eccle Salzb. exceptis 2 piscatoribus c e ruribus in aquilonari parte 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Schalach *(Sallach, sw. Feldkirchen K.)* Dietrich de, t 1174 405. cf Scalach, Scalar.

Schalach, eccla s. Marie 218 *s. Maria Rain.*

Schalah, poss cen s. Erindrudis *s.* Scalach.

Schalkendorf, nö. Althofen K. Schalchendorf, Otto de Chungesperch feudum * qd ab Eberh II apo hab, Johanni Povzanich obligavit 1236 26/2 915 u. E.

Schalchen, bei Mattighofen OÖ Schalihen, eccla parr Patau. dioc censum personalem eccle Maticensi persolvere debet (1143) 212.

Schalchendorf *s. Schalkendorf.*

Schalchham, bei Vöcklabruck OÖ Scalchaim, Schalheim, Piligrimus de (nach Bd I 352, Nr. 193 = P. nob de Pûcheiman), e bfm ad Walrabin et Haselspah Chunr I aps tr et conf cen s. P. 204 = 226 = conf Eugenius III 241 *s. Puchheim.*

Schalihen *s. Schalchen.*

Schaliswinchel *s. Schatzwinkl.*

Schalla NÖ, Grafen Scala, -h, -ch, Schala,

-h, Heinricus com et fr Sigehardus de, nepotes Gebohardi com de Purchusin, qui et ipsi predii ad Alsa siti violenter potius quam legitimi heredes accesserant, acceptis a frbus s. P. 14 marcis omni se iure dicte poss eliminaverunt 1147 (c 18/5) 268c, t Wien 1156 323a, del Ottonis nob de Machlant m 458. — Sigahardus com de, t Mautern 1135 165, et fr e Gebehardus com de Pûrchûsin pet 165, t 1151 31/5 284. — Sophia de, ducissa (vid Heinrici II ducis Karinthie) e fil Heinrico et Sigehardo bona cen s. Lamberti que dictus dux illuc tr) impetebat 1151 19/3 283 = D 49.

Schaming, bei Eugendorf Scovbarn, Schovbnarn pred Heinricus vicedom a capit s. P. quoad viveret recep (1214/31) 671, postmodum talis accessit conditio, ut ux e Diemudis dictum pred post mortem mariti tempore vite sue possideret 1237 921.

Scharphenberch *s. Schärfenberg.*

Schart, s. Wang OB Schart, dec de 1 hevwa Chunr I aps tr frbus in Owe (c 1130) 138a.

scharti *s.* Chunradus.

Scharsach, -sachil *s.* Dietmarus.

Scharsas *s.* Fridericus.

Schauenberg, nw. Efferding OÖ, Grafen Scounburch, -uuanpurch, Schovmberch, -wimberc, Heinricus com de, t (1124/5) 130b, 1130 144d, — Hainricus Wernhardus frs de, tt Dornberg 1223 21/10 783. — Wernhardus de, t Friesach 1243 29/6 1013.

Scheffau, bei Schellenberg-Berchtesgaden OB Scheffawe, questio super term circa * inter s. P. Salzb. et Berhtersgad. ecclas 1212 654.

Scheffau, Ort u. Ggd bei Golling s. Nr. 145.

Scheiben *s. St. Johann in der Scheiben.*

Scheiblingkirchen i/ Pittentale NÖ capella b. Rudberti et b. Marie Magd. in Puechberg a patre et parentibus Wulfingi et Wolfkeri de Gleißenfeld fundata et dotata a Putinensi parr ab Eberh I et Chunr III et Alb III apis exemta 1189 466.

Scheyern OB, Benediktinerabtei Heinricus v. Esting sepultus 1231 D 140.

Schellenberg, bei Berchtesgaden OB -berch, term 1211 648.

Schellenberg (Schölmberg) bei Guttaring K. Sche-, Shellinberg, -berc, Scellinberg, Sche-, Scellenberch, Salzb. Ministerialen: Albero de, t 1209 627. — Otto de, t 1191 482, 1203 570. — Rah-, Rehwinus t 1167 384, et Reginboto tt 1189 465a, Reimboto de, t 1167 385.

Scherpfenberch *s. Schürfenberg.*

Scherenberch, Schergen-, Scherginperch *s. Schernberg.*

Scherigenperge *s. Schödenberg.*

Scherigendorf *s. Schödendorf.*

Schermau, Gehöft OG Elsbethen Schermowe Eberh II aps tr cen s. P. 1207 603.

Schernberg, OG St. Veit i/ Pongau Schergen-, Shergen-, Serem-, Schergin-, Scheren-, Schernberch, -berge, Salzb. Ministerialen: Albertus de, et fr Vlricus tt 1245 1062, t 1245 1079. — Adalbero, Albero de, t 1193 509, (v 1196 Jan) 500, 1218 728, 729, 1219 748, et filii Hainricus et Dvringus tt 1227 819. — Heinricus de, t 1229 840, 1230 847, e ux filia sororis Alberonis de Chenil m 1238 935, t 1244 1029.

Scheukenlehen (Schalken-), Gehöft bei Absdorf OG St. Veit i/ Pongau bfm qd Engilscalchus de Straze ad Pongŏ hab, Chunr I aps cont cen s. P. 1143 214, curtis cen s. P. Engelschalchendorf in territ Pongowe 1159 343.

Scheufling, sw. Judenburg St. Sû-, Sû, Sublich, Scheuflich, Schiufliche, Schivvelic, Schŏvlich, curtem Arnolfus rex tr eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — ecclesia: controv inter Rudigerum pleb de Pels et abb s. Lamberti super ea (1203/4) 562. — de curia decimali sua Eberh II aps 10 modios siliginis don eccle s. Michaelis in Hove statuens, ut is qui in illa curia fuerit decimator, nullas a plebe s. Michaelis deducat dec, nisi prius rectorem eiusd. plebis de summa frumenti prehabiti esse constiterit integraliter expeditum 1220 754. — Genannte: Liutoldus de, t 1151 284. — Heinricus Jlsungus de, tt 1232 883.

Scheun *s.* Meginhart.

Schipphe, Schipfe, -en *s. Schüpf.*

Schibis, Otto de, min Salzb. t 1160 349.

schiche *s.* Engilbertus.

Schiederhof, w. Passeil St. Scithere, dec a Wlfingo de Stubenberc iniuste detente epo Sekow. addicte sunt (n 1240 15/7) 961.

Schiefling, n. Wolfsberg K. Schifleren pred Eberh II aps cambivit a Reimberto de Mureck pro redd in monte Achperg D 146 = m 903.

Schierling, s. Regensburg Schirlinga, actum 953 10/12 46.

Schierning (Schirding), Tal sw. Gradwein St. dec Tsirnowe redemerunt frs Runenses 1140 *200 = conf 1219 736.

Schifleren *s. Schiefling.*

schiltar der *s.* Eppo.

Schiltawe *s. Schiltlehen.*

Schildgraben, bei Ternberg OÖ Scilthgroben, Gothscalcus de, t 1170 400.

Schildlehen, Schiltau a/ Kalten Mandling

St. Schiltâwe, -thv̊, -tv̊e, Schltohowe, Shil-, Schiltowe, -oẘ, Schiltlehen, controv cen s. P. c Alberone et Chunrado et Gotschalco de Chenel diu agitata 1232 15/7 884 a b c d, ab Eberh II apo per sententiam arbitrariam decisa êst 1238 935, dec quorundam novalium in 11 domibus Eberh II aps tr camere s. P. 1245 1065.

Schindelberch, frater Chvnradus de, mon Reitenhaselacensis, provisor curie eiusd. cen in Salina (c 1240) 948. *s. Hallein.*

Schindlau, OG Ebenau Scintelavve silvam ded Eberh II aps ad hospitale can Salzb. 1209 627.

Schirline *s.* Gotscalcus.

Schivvelic, Schiufliche *s. Scheufling.*

Schlacht, bei Seekirchen Flath, ½ mans tr Heinricus de Sechirchen eccle s. Erindrudis m 677.

Schlat fl *s. Schlattenbach.*

Schlattenau, auch Schottenau nö. Hüttenberg K. Slatow, Zlatowe, -ttow, homines in rivos Corfsiz et * consistentes baptismâ sepulturam etc a sac supra Zozzen requirant 1160 339 = 350 = 497.

Schlattenbach, Seitenbach des Pittenbaches bei Scheiblingkirchen NÖ Schlat, 2 bfa inter * et Puten fluvios sita dos capelle in Puechberg m 1189 466.

Schltohowe *s. Schiltlehen.*

Schleedorf Slêch-, Sleh-, Sledorf Salzb. Ministerialen: Chunradus et Heinricus de, tt 1211 642. — Rihkerus de, † 1229 838, 839, 1236 913 = 934. — minles Patau.: Walchunus uterque de, pater et fil tt (1145/6) 235.

Schleinz, Burg sö. Horn NÖ Slivnze, Slevnz, proceres de, nepotes Chunradi com 1210 634. — Otto de, t 1215 686.

Schlipps, AG Freising OB Sliphes, -ppes, Egino de, † (1155) 313, 1156 325.

Schlickendorf, bei Krems NÖ Slikhendorf, pred in * c dotali dec ppts s. Georii in Austria tr frbus chori Salzb. (1198/1200) 519.

Schlitters i/ Zillertal Slitters, Adalpret de, t (c 1143) 210 a.

Schlierbach i/ Kremstal OÖ Slierbach pred in comit Radpotonis situm in pago Ôliupestale Heinricus rex tr eccle Salzb. 1006 7/12 67. — Otakar de, min Styr. t 1138 *183 = *200. — Octakarus mil de, controv inter eum et cen s. Lamberti de pred Pisch (c 1202) D 103 = m 545.

Schliersee OB, Augustiner-Chorherrenstift Slirse, E. ppts de, capitulo Salzb. notum facit, qd vend pred eccle sue in Lûter Libhardo de Tale (1234/42) 901.

Schmalegg, bei Ravensburg Württemberg Smalnekke, -eke, -linecki, Heinricus de, † 1207 606, 607, 608, 611. — Chunradus de, min imp. t 1237 929.

Schmerbach, sö. Tittmoning OB Smerbach, Rv̊degerus de, t 1193 490. — Cvnradus de, t 1217 699.

Schmidelfeld, bei Gaildorf Württemberg Smideuelt, Conradus de, † Ulm 1228 18/8 831, Nördlingen 1228 6/9 832.

Schmidfeld i/ Zillertal (oder in der Ggd von Rattenberg?) Smiduelt, -euelt, prediolum collatum hospitali s. Joh. iuxta Cilrstal 1188 460 = 528.

Schmidham, bei Pischelsdorf OÖ Smitheim mans in parr Pischolfesdorf situs 1243 1022.

Schmidham, welches? Smideheim, Willebirgis de, c liberis manumissione in ius Salzb. episcopii translata (v 1193) 486.

Schmiding, bei Saalfelden Smidingen, Fridericus de, † (1193/5) 487, 491.

Schnaitsee OB Sneitse, -thse, -saha, Snaitse, Snatt-, Snetse, term banni bestialis 1030 78. — decanus: Eberolfus de, t 1155 315 a. — plebanus: Rôdbertus, pred eccle sue Aindorf dictum cbdo ded ppto Chiem. pro pred eccle s. Sebastiani Hophgarten dicto (n 1204) 582, t 1205 17/12 586. — Salzb. Ministerialen: Cuno de, † (1132/47) 151, 236, et fil Chuno tt 1160 350, cons 1203 563. — Chonradus de, † (1189/93) 462, 575, 1204 578, 1205 586. — Etich de, † 1163 375, 1197 512.

Schnelldorf, bei Suben OÖ Se-, Snellendorf, Johannes de, t 1136 305.

Schnellenberg (oder Schnellberg) wo? Snellenberc, -berch, Rudolfus de, † 1188 451, min Salzb. 1191 482.

Schober, Alpe w. Obdach Schobern, term dec cen Adm 1207 596 = 996.

Schöckl, Bergrücken n. Graz Sekkel, Sekel, 2 porciones epalium dec de novellationibus sub monte * Chunr I aps don capelle s. Marie Fustrice m 515 = conf Eberh II aps cen Seccow. 1208 622.

Schödenberg, s. Friesach Scherigenperge, dec ad * sursum per totum ambitum montis Tobersperg Eberh II aps conf cen Adm 1207 596 = 996.

Schödendorf, s. Friesach Scherigendorf, term dec cen Adm ad Chraphfelde m 140.

Schönberg, OG Anthering Sconberge, Scoenperch, Peringarivs com tr eccle Perhtersgad. qcqd ei obvenerat ex hered. matris (1124/5) 130 a. — Gunthardus Rôdgerus Herwich de, tt (c 1137) 173.

Schönberg, bei Knittelfeld St. Sconem-, Sconberch, Schonen-, Shôenperch. Kirche: capellam pet Wernheri ppti Seccow. et Offonis per cuius materteram Gisilam et per ducem Otakarium fundus eiusd. capelle c dote Seccŏe est collatus, Adalb III aps consecrat m 515, ius electionis et representationis Eberh II aps cen

Seccow. conf 1208 622, lis super ea c pleb de Vanstorf, qui eam eccle sue tamquam matri filiam adunare volebat (1209) 1210 633 = D 110 = 1227 21/2 810.

Schönberg, nächst Dorfbeuern Půbo et fil Jdunch tt 1140 201.

Schönberg, nö. Langenlois NÖ Schonenberch, Schoe-, Hatmarus de, dec in Levdenaerperge Chyenperge Laedin et Polan, quas feudaliter tenuit, Eberh II apo vend 1245 1079.

Schönberg, nw. Raitenhaslach OB Scŏnberch, Lůigardis de, multa bona cen Reitenhaselensi cont, inter que 1 vineam ap Ratendorf del, ut frbus eiusd. cen de reditibus 4 caritatis servicia annuatim exhibeantur sc in diebus anniversariis mar. suorum Haeinrici Rafoldi Ölrici et suo proprio post transitum suum (1184/1200) 435.

Schönberg, bei Treffen Krain Sconenberge, Meginhardus de, t 1141 203.

Schönberg, welches jedesmal? Scone-, Schŏnberch, Schŏneperge, Liutkarda de, ux Heinrici de Sechirchen m 397 = 579. — Liphardus de, t 1239 945. — Wulfingus de, t 1245 1077.

Schönbichl nö. Melk NÖ Sconinpuchilie, Marchwart de, min Patav. t 1135 165.

Schoenenberch *s. Schönberg.*

Schönering, OG Wilhering OÖ Schŏneheringen, Engilbertus de, t 1159 337.

Schönleiten NÖ Sconenliten, Rudigerus de, t (1207/15) 593.

Schönneck, nw. Bruneck i/ Pustertal Schŏnneke, Fridericus de, fr Arnoldi de Rodnich, e fil Maehtildis Ditmaro de Griuen in ux tradita 1243 1016.

Schönstein, nw. Cilli St. Sconen-, Sonen-, Schŏnen-, Schonin-, Scŏn-, Shonen-, Schonenstein, -e, -stain, -e, -stein, Peregrinus Heinricus Fridericus frs de, tt 1213 669. — Eberhardus de, 1189/93–1243 **t** 530, 708, 762, min Salzb. 782, 911, 914, 915, 956, 964, 967, 1015, et fr Hermannus **tt** 462, 540, 708, 1231 868.

Schönweg, nw. St. Paul K. Senih villa, 2 mansis Cunigundis de Lichtenberg dotat alt s. Michaelis in basilica s. Andree ap Lavant 1243 1024.

Schörfling a/ Attersee OÖ Skirolvingin, Herbordus nob de, t 1152 294.

Schŏvlich *s. Scheufling.*

schone *s.* Liutpolt.

Schŏneheringen *s. Schönering.*

Schonenberch *s. Schönberg.*

Schonensteine, Schoninstein *s. Schönstein.*

Schŏnneke *s. Schönneck.*

Schŏnnowe *Schönau s. Abtenau.*

Schonstätt, sö. Wasserburg OB Sconstet, Sibot de, t (c 1230) 845, et fr Gebehardus tt 1230 846.

Schovbnarn *s. Schaming.*

Schoumburch, iuxta Trauum *einst eine Burg a/ Drau bei Völkermarkt K.* in concamb 5 mans ap * quos Choloni inbeneficiavit, Eberh I aps ded cen Adm dec in parr Hezilonis ap pontem s. Stephani 1159 339.

Schovnberch, Schowimberc *s. Schaunberg.*

Schrattenberg, w. Scheufling St. Scratinberch, Rantolth de, t 1162 362.

Schratengasteig *s. Gasthof.*

Schratzbach, nw. Friesach Scratenbach, term dec hospitalis Friesach 1144 220.

Schraiberg, OG Seekirchen Schreiberch, Heinricus de, t 1219 734.

Schrainbach, mündet oberhalb Kuchl in die Salzach, superior Scrainpach term foresti ad Gravingadem pertinentis 130 b.

Schrallo *s. Salzburg, Domkapitel* (Fridericus).

Schrankbaum NB? Srangbom, Arbo de, t ex parte Rapotonis com (1184/95) 438.

Schreiberch *s. Schraiberg.*

Schrofenau, Ggd bei Ebenau Schroveu, term silve Scintelalavve 1209 627.

Schüpf, nw. Mergentheim Württemberg Schipfe, -en, -pphe, Waltherus pincerna de, **t** 1201 14/9 541, 1207 607, 608, Augsbg 1214 19/2 675.

Schütting, bei Hitzendorf s. Gradwein St. Pletichah, Pletchach, dec redemerunt frs Runenses ab eccla Salzb. 1140 *200 = conf Eberh II aps 1219 736.

Schützing a/ Alz, n. Burghausen OB (sprachliche Form u. geschichtl. Tradition, sowie die Zugehörigkeit zur Salzb. Erzdiözese sprechen gegen die Jdentifizierung mit Sitzing) Scŏ-, Scuzingen, Scůzzingen Shu-, pred * iuxta fl Rota Wolferus de Tegerwâk tr s. R. et Chonr I apo possessioni et defensioni ad ordinem Cisterciensium designavit 1143 27/10 244 a, aream * Chonr I aps a cen s. P. cambivit et tr eam cen Reihenhaselach 1146 244 b, grangiam monast Reitenhaselach ad Salzb. dioc pertinentem conf Eberh II aps (1208/12) 613.

Schwabeck, nö. Bleiburg K. Swabec, Wolfkerus patr. Aquileg. petebat * sed liti et iuri cessit 1212 653.

Schwaben, Herzogtum Sueuui 63. — Sigboto de Sueuia t (1132/42) 153. — Phylippus dux Svevie fil Friderici imp. certans pro Rom. imp. m 571.

Schwaigern, bei Frankenmarkt OÖ? Svaigarn, Engelscalcus et fr Wilhalmus min Patav. tt (1145/6) 235.

Schwalbental, Alpe bei Seckau s. Hartperg.

Schwalber, Gehöft u. Ggd im Weißenbachtal bei Golling Swalwen, -we, -lewe, Swalbe, term foresti ad Gravingadem pertinentis 130 b, particulam silve Chonr I aps cont cen s. P. (1144/7) 227, quedam

pred in Symon abb s. P. Heinrico pleb de Chvchel ad tempus vite sue concessit (c 1220/4) 750.

Schwanberg, w. Leibnitz St. Swamberch, actum ap, 1246 23/10 1097.

Schwandt, bei Radstadt Swanta, Perkozus de, accip in eod. l qcqd cen Adm hab, et tr partem pred qd hab ad Pulenperch in Ramsowe (c 1122/37) 124.

Schwarnbrunn, Berg sw. Murau St. Coniuratus fons, term 1043 *81.

Schwarxa Ober- u. Unter- a/ Mur Süd-St. Suarza, Sw-, Meginhardus min s. R. cbdo tr heredit. suam (v 1139) 189 = D 28, pred suum in * in Marchia iuxta Libeniz Engilbertus gastaldius api in Enstal cbdo tr Chunr I apo 1144 229, villas de * superiore et inferiore frs s. Lamberti tr Sophie de Scalah 1151 283. — Otto Ungarus de, t 1157 *327.

Schwarxach, Bach und Dorf i/ Pongau Swarzaha, -he, ad * et ad Puhelarn Gebeh aps tr 2 (1½) mans et iuxta fl * ½ hobe cen Adm m 140, curtem * Berhtoldus de Hove min s. R. resignavit Eberh I apo, ut ipse eam daret cen s. Erndrudis 1158 17/9 335.

Schwarxau a/ Steinfelde NÖ Suarzaha, -za, -zah, Swarzach, -zaha, lis inter abb de Rote et de Chotwich super villa, 1151 288 = 1232 887ab = 1233 869. — Heinricus de, t 1189 466, et fr Hermannus tt (c 1189/90) 475a. — Gebolfus de, t (1190) 475c.

Schwarxbach, bei Ebenau Swarza rivus term silve Scintelavve 1209 627.

Schwarxburg, Grafen Swarzburc, Heinricus com de, t Turin 1178 14/6 415.

Schwarxeck, bei Lofer Swarzekke term alpis Loveralbe 1219 748.

Schwarxe Lacken, s. Tamsweg Swarzenprunne, -inbrunne term dec cen Adm 140 = 596 = 996.

Schwarxenbach, bei Golling Quartinespach, -pahc, -nispach, Swaer-, Suarzin-, -enpach, -bach, rivolus term *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531, term 77, term silve cen s. P. 1134 *162 = 482, term silvule Torenne 1139 193, term silve domus de Raitenhaslah 948.

Schwarxenbach, Bach bei Maria Hof St. Svvarzinpach, Suarzabach, term predii s. Lamberti (1132/7) 154, term dec in pred frum s. Lamberti 1132 155.

Schwarxenberg, Berg sö. Salxburg Swarzenberge, Achaltenbrunne inter 2 montes * sc et Campaniuerberge 1207 603.

Schwarxenfurt, bei oder jetxt in St. Veit K. Swarcinfurti, 1 hubam Wolmŵt nob tr ad ecclm in Prewarn 1087 *112.

Schwarxgröben, OG Pischelsdorf OÖ Swartzgreben, Swars Chrebin term parr Ranshouensis 1040 *80.

Schwasdorf, bei Hl. Kreux nö. Wildon St. Suabesdorf, Fridericus de, t 1205 583.

Schweinbach, s. Traunstein OB Swinnelwanch, Swainpach, villa de bonis capit Salzb. ex antiquo ad apm est devoluta m 1223 888. — Gisilherus de, et fr Altmannus tt (1152/67) 290.

Schweinern, bei Obritxberg NÖ ad Suainaren in Oriente Gebeh aps tr pred cen Adm 107.

Schwellinger, Gehöft westl. Gröbming St Suedelingen, 1 mans Grim de Jrental del cen Adm 344. — Willehalm de, t (1152?) 299.

Schwerting, w. Michaelbeuern Swertegen, 1 bfm frs cen Bŏwerensis eccle Lamprehtshusen in recompensat. assignaverunt 1229 836.

Schwindach, s. Dorfen a/ Jsen OB Suindaha, aedificiorum ligna in foresto * ad curtem Ardienga pert 891 35a.

Schwöbing, bei Krieglach i/ Mürxtal St. Svebenic, amnis, villa; 2 mans dos eccle in Langenwanc 1232 885.

Scithere *s. Schiederdorf.*

Scilthgroben *s. Schildgraben.*

Scintelavve *s. Schindlau.*

Scireuoste, ecclm * sitam in epatu Augustensi frs Adm cbdo tr Ottoni com pal seniori 1152 296.

Scirhe, Wernhardus de, de poss suis in patriarchatu Aquileiensi positis iustam dec dare promisit 1132 156.

Skirolvingin *s. Schörfling.*

Sclauinia, territ in * in l Jpusa 837 14, -enses partes 35b, -uonicus mans *200, 736.

Scober *s.* Odalricus.

Scoenperch *s. Schönberg.*

Scŏnberch, Sconberge *s. Schönberg.*

Sconemberch, -nenberge *s. Schönberg.*

Sconenliten *s. Schönleiten.*

Sconinpuchilie *s. Schönbichl.*

Sconstet *s. Schonstätt.*

Scŏnstein *s. Schönstein.*

Scovbarn *s. Schaming.*

Scounburch, -uuanpurch *s. Schaunberg.*

Scŏzingen *s. Schützing.*

Scratenbach *s. Schratzbach.*

Scratengasteige *s. Gasthof.*

Scratinberch *s. Schrattenberg.*

Scratingasteig *s. Gasthof.*

Scrainpach *s. Schrainbach.*

Scremesniz *s. Strimitzen.*

Scrôt, t 1093 115.

Scuz-, Scŭzzingen *s. Schützing.*

Stad *s. Gstad.*

Stadtamhof, bei Regensburg, Augustinerchorherrenstift Perhtoldus Rippensis (de s. Magno) ppts rector ordinis b. Augustini

per Salzb. provinciam electus ss (1227/30) 809.
Stattenberg, nö. Cilli St. Staetenburch pred Heradis ux Friderici de Betto 1241 967.
Stattersdorf, nw. St. Pölten NÖ Studiratisdorf, Wezil de, min Patau. t 1135 165.
Stade *s. Gstadhof.*
Stadeck, n. Graz Stadeke, -kke, Lutoldus de; Eberh II aps ei obligat curias decimales Grauendorf Loffelbach et Hartperc (1240) 960. — Rudolfus de, et fr Levtoldus tt 1243 1018, t 1246 1094.
Stadel, s. Au a/ Jnn OB Stadalara, -delin, curtem Guntherus aps precaria lege tr Chunigunde imp. 1025 73. — Dietmar de, pr vir eccle Salzb. iur 1123 126.
Stadelaren *s. Stadlern.*
Stadele *s. Stadler-Gut.*
Stadelen, Bruno de, t (1178) 416c. — Heinricus et Fridericus de, de fam eccle Chiem. tt (1154/7) 307, 308.
Stadelhouin *(Stollhof OG Piesting NÖ?)* Gotescalchus de, t (v 1127) 135.
Stadelin *s. Stadel.*
Stadilbach *s. Stadlbach.*
Stadilhouen *s. Stallhof.*
Stadlau NÖ Stadlŏ, Albertus pleb de, pres in capit Chrems et t 1188 457.
Stadlbach, Seitenbach des Klaus- oder Glasenbaches Stadilbach alveus, term dec cen s. P. 1207 603.
Stadler-Gut, n. Hüttenberg K. Stadele, -dile, ½ mans ad * in radice montis Zezen Eberh I aps cbdo tr cen Adm (1152?) 300bc.
Stadlern, sö. Gars a/ Jnn OB Stadelaren, Rŏdger de, t 1155 315a.
Stadlŏ *s. Stadlau.*
Staetenburch *s. Stattenberg.*
Staffelsee OB Sintpertus Stafnensis eps 798 2d. *cf Neuburg a/ D.*
Staffing, bei Eibach OB Staffelun villam et qcqd illuc pert qd Berenuuin in bfm hab, Hludouuicus rex tr Thietmaro apo 879 22/11 25.
Stafnensis eps *s. Staffelsee.*
Stagne *s. Stang.*
Stain *s. Stein.*
Staina *(Steinach OG Bramberg i/ Pinzgau?)* Rudolfus de, e fil Mehthildis ux Wernheri mil de Lengenvelt 1238 936.
Staine *s. Stein.*
Stainet *s. Steineck.*
Staininchirc *s. Steinakirchen.*
Stainz, Bach St. Stauwenz, Stanz rivus, 14 mans circa * in villa Eppendorf 1160 347, eccla conventualis ap fl, 1068.
Stainz, Kollegiatstift St. Stevntze, Steuncze, -einze, Stänz, Stanz, eccla conventualis ap fl Stanz, eccla s. Catharine. Gründung: (1244) 7/4 1037, 1245 18/5 1068. — Propst: mgr Berchtoldus **t** Am Semmering 1242 6/4 985, Patriasdorf 1243 21/8 1016, St. Andrä i/ L 1243 22/11 1023a. — plebanus: Conradus t 1245 1068. — sacerdos: Dietwinus t 1068.
Stalhof *s. Stallhofen.*
Stalhouen *s. Stollhof.*
Stall, sw. Obervellach i/ Mölltal K. Stalle, officium: redd 50 marc. Eberh II aps Hermanno com de Ortenburch in solucione predii Lessach obligavit. — Officialis api ipsi com dampna intulit m 1036. — Genannte: Ernestus de, t 1246 1094. — Hawardus de, 1197 508. — Heinricus de, t 1245 1079.
Stallhof, Gehöft nächst Gradwein St. Stadilhouen, poss eccle Runensis a dec exempta 1157 *327 = conf Eberh II aps 1221 762.
Stallhofen, ö. Voitsberg St. Stalhof, dec vinee qua Otto de Leonrodin min fuerat infeodatus, Eberh II aps cbdo tr cen Adm 1234 26/12 907.
Stammham a/ Jnn OB Stamhaim, -heim, plebanus: Chŭnrad, t Laufen 1188 460. — Adelbertus et fr Liupoldus de, tt 1147 268bc, Liupoldus de, t 271a.
Stanegoiestorf *s. Stangersdorf.*
Stang (Stanghof) n. Thernberg od. Stang n. Kirchschlag NÖ Stang, Ŏtto Suncherzting de, t 1189 466.
Stang, sw. St. Florian a/ Laßnitz St. Stagne, Stange, locus term predii Friland 1203 565. — Hertnidus et Otakir frs de, tt (c 1189/90) 475a.
Stangersdorf, s. Wildon St. Stanegoiestorf, -igoistorf, Otakar IV marchio pred qd a Waldone com accep, del frbus Runensibus m 1138 *183 = *200, 33 iugera Salzb. eccla cbdo accep a frbus Runensibus 1140 *200, frs Runenses redemerunt dec 1140 *200, Bertholdus rector eccle parr s. Laurentii, in cuius parr poss eccle Runensis * sita est, dicto monast super dec litem movit 1219 736.
Staninstorf *s. Stronsdorf.*
Stanz *s. Stainz.*
Stanze, Ebero villicus de, t 1214 677.
Starchant, -th, -an, -andus **t** *163. (1136/7) 166, 1168 392. — de fam Chiem. t 306. — et Pabo et Otto frs tt (1125/30) 132ab. — et Diemarus Chunradus Wichardus frs tt 1214 677. — fil Heinrici Houekelz min Salzb. t (c 1143) 210a, et Conradus et Otto frs **tt** 1147 251, et Conradus frs dicti Houekelc 1156 324, iunior t 1160 351, Houekelz, e fil Starchandus t 1159 355a *s. Chiemgau.* — marchio *s. Sann.* — min api **t** (1074/88) 105, 140, (c 1130) 142.
Starhemberg, w. Neunkirchen NÖ Starchinberch, -enberch-, -unberch, datum 1244

24/4 1038. — Marquart de, et cogn e Chunrad Pukilhart min ducis Styr. tt 1188 459. — Olricus de, t 1190 476.

Staring Hof-, n. Dorfen a/ Jsen OB Staringin, Timo de, t 1133 157.

Staudham, bei Edling w. Wasserburg OB Stûthaimin, Stvdhaim, Stutheim, Albertus de, t 1158 333. — Chunradus iud de, et fr Heinricus tt 1230 846. — Heinricus de, dc fam Engilberti com Hallensis t 236.

Stauwenz *s. Stainz.*

St. Stephan, nw. Friesach ap s. Stephanum prope, iuxta Frisacum, eccla s. St. iuxta Diernstein, lis super pred inter frs Seccow. et 2 sorores Hiltigardam de Tunsperch et Fromudam de Sibdat 1156 325 = m 515, pred Adelbertus iud de Frisaco don ad dominicale api 1162 362, Ecgesalstorf ap, 770, Eberh II aps pred que a nob Heinrico de Vilalt emit, capit Salzb. cont 1223 780. — Kirche: actum in, 1151 19/3 283. Honorius III eam conf capit Salzb. 1225 12/8 804.

St. Stephan i/ Lobming, sw. Leoben St. pons s. Stephani, eccla s. Stephani iuxta, ap Crowat. Kirche u. Pfarre: Walto com eam fundavit m 727, dec Eberh I aps cbdo ded cen Adm 1159 339, licet iure fundi ad hospitale in Cerwalde spectat, cura tamen spiritalis ad matricem ecclm Liessinich hactenus spectat 1195 497, lis c abb s. Lamberti super ius petitionis in capella s. Georgii 1196 501, lis inter Eberh II apm et Sifridum hospitalarium in Cerwalde super dec novalium in nemore iuxta, 1218 3/8 727 = 1227 28/9 818, Otacharus marchio confraternitati cleri archididiaconatus superioris Marchie locum in quo collectam pauperibus posset distribuere, * assignavit m 755. — sacerdotes: Hezilo 1159 339. — Grimoldus presb ab Eberh II apo nec citatus nec convictus eccla sua spoliatus 1215 682. — Heinricus sac de s. St. t 1218 727.

St. Stephan ob Stainz s. Lemschitz.

St. Stephan, s. Wolfsberg K. Dietmarus de s. Stephano et fr e tt 1241 968, Eberh II aps Wilhalmum com de Hevnburch de 54 marcis ap eum plene reddidit absolutum 1242 984, t 991 ab. — Wlfingus de, mil castri Risperch 1245 1079.

St. Stephan, welches? (a/ Krappfeld? oder nw. Friesach?) Ogo pleb de s. St. t in lite de iure petitionis capelle in Sorich m 1178 *414. — Meinhalmus Peregrinus Karolus de, tt 1199 530.

Stephansbergham, sö. Geisenhausen a/ Kl. Vils NB eccla Bercheim epo Frising. adiudicata 1157 328.

Stephanskirchen, bei Ampfing OB Steuenschirche ecclm Eberh II aps cont cen Garzensi 1204 22/5 580.

Stephanskirchen, A G Rosenheim OB Steuenschirgen, -finskirchen, dec novalium in poss s. Emmerami de parr * Chonr I aps tr cen Wiare 1133 158 = m 340. — Gebo de, t 1133 158.

Stephanus, sanctus, e festum festum pallii in eccla Salzb. 1157 326, Patron: *s. Kraubat, Grafenstein, Rohitsch, St. Stephan, Stephanskirchen.*

Stepheningen *s. Stöfling.*

Stetehaim, Stetheim *s. Stöttham.*

Steuan, -veno, Stevm, mil Friderici † (c 1121) 120, 1139 196.

Steueninge, -en *s. Stöfling.*

Steveno *s.* Steuan.

Steuenschirche, -chirgen, -finskirchen *s. Stephanskirchen.*

Stegheim, bei Lohkirchen OB Steghaim, curtem in * Chunradus purcravius ded eccle s. Erindrudis 1214 677.

Stegsdorf, nw. Friesach Ztoygoys-, Stoigoisdorf, mans in * bfm Adalhardi, Chunr I aps del ad hospitale Frisach 1121 121 = 1124 129.

Stegwald (Stegenwald), OG Ldgde Werfen Steguualdis, qeqd dec acquisitorie ista parte * in montanis Gebeh et Chunr I api acquisierunt, cen Adm tr 378.

Steiermark Stira, Sti-, Styria, Marchia, Siria.

— Genannte Besitzer: predia Marchuuardi fil ducis Adalberonis 95, bfm Heinrici de Nazzowe 196, poss Adelrammi nob (de Waldeke) *202 = m 515, redd 5 marc. eccle de Vansdorf ab abb s. Lamberti assignati 610, poss infeodatae Karoli de Gvtrat 944, bona infeodata eccle Salzb. 1035, redd equipollentes epo Seccow. assignati pro dec in Pozeil 1069.

— Orte, die ausdrücklich als in Steiermark gelegen bezeichnet werden: loca Salzeb. dioc in finibus ducatus prope Vngariam 714. *s. Pitten, Kainach, Ettendorf, Eich bei Graz, Graz, Hartberg, Lanzenkirchen, St. Marein, Muggenau, Raaba, Radkersburg, Ratschendorf, Riegersbach, Schwarza, Stainz, Waltersdorf.*

— Grenze gegen das Gosautal: limites ducis Stirie term silve Gosach 860 ac.

— Grenze der Mark gegen die Grafschaft Leoben: fons iuxta Rotinstein quo marcha et comit ad Liubana terminantur 95.

— Salzb. Lehen des Herzogs: 985.

— Archidiakonat (Obersteier) archidiaconatus Marchie, australis, superioris Marchiae: Priesterbruderschaft zur Unterstützung der Armen: 755 *s. Spital a/ Semmering.* — Allgemein:

in 3 parr eccliis cen s. Lamberti sc Chaltenchirchen Hove et Auelenze archidiaconus loci placito christianitatis ab abb invitatus intersit 785a, salvum sit ius archidiaconi in eccliis parr cen Richersperg. Pramberch et Ediliz 894. — Namentlich: Heinricus archidiac de Marchia arb in lite inter capit Gurc. et Eberhardum pleb de Niwinchirchin super term plebium s. Laurentii in Vlaezi et Niwinchirchin 1203 572 *s. Pürg* (u. Heinricus archidiac). — Dietmarus (archidiac inferioris, Nr. 810 superioris Marchie) iud ab Eberh II apo delegatus in lite inter capit Seccow. et pleb de Vansdorf super capella Schonenperch agitata D 110 = 1209 633 = m 810, iud in lite inter Eberh II apm et hospitale in Cerwalde super dec novalium in nemore iuxta ecclm s. Stephani ap Crowat 1218 3/8 727 = m 818 (archidiac Dietmarus de Celsah) *s. Zeltschach.* — Otacharus t Friesach 1231 868. — Rvdbertus archidiac Marchie t 1211 645ab. *s. auch Fischau, St. Lorenzen i/ Mürztale, Neunkirchen.*

Steiermark, Markgrafen und Herzoge: Marchwardus, in e comit in plaga origentali curtis Vduleniduor, nemus Svsil etc 970 7/3 53. — Gotefridus, in e comit pred Livtoldasdorf 1045 7/12 83. — Otacherus, -ker I (cf Strnadt AÖG 94. Bd S. 551—83), in e marchia Carintina villa Gunprehtesteten 1059 1/6 93, ded Gebeh apo villam Eichdorf cen Adm tradendam m 140, t 140. — Adelbero II, fr Otagrii marchionis de Stire (cf Strnadt l. c. S. 563) proavus (Ahne) marchionis de Stire predas et incendia ap Frisacum faciens a Gebeh apo excommunicatus est, cui pro absolutione banni ded Aichdorf Huzinpuchli et Arnich (1077) 111 = m 140, e fr Otakarus marchio de Stire a Chunr I apo advia cen s. Erindrudis inbeneficiatur 119. — Liutpaldus, fil Otakari fris Adalberonis II, fundavit et dotavit monast Rune; e uxor Sophia, e fil Otaker et filie Elisabeth et Margareta 1138 *183 = *200, Sophia marchionissa et fil Otakerus de Stire (v 1138 22/2) 182. — Otacherus, -crus, -tager, -karus II (fil Liutpaldi et Sophie), in e marchia pred Trasmesdorf 1140 201, t Friesach 1142 206bc, t St. Stephan 1151 19/3 283, adv cen s. Lamberti 283, t 1153 *302, in e manum Engilscalcus parr de Libniz pred extra proprietatem eccle (Subenensis?) causa effugii locaverat, ne ap forum api Salzb. super hoc conveniri deberet m 305, portionem predii in silva Putinensi ab Ekkeberto com obtinuit m 309, t 1155 *314, Wien 1156 323a, adv cen Runensis 1157 *327, in silva Cerebalde hospitale fundavit 1161 23/3 354, pat Otacheri ducis, e amita Chunigundis ux Bernhardi com sine sobole moriens pred Werchendorf eccle s. R. cont, qd factum ratum esse noluit 1161 25/12 363 = m 476, amicus Eberh I api m pres 365, pet Mönichwald 1163 17/12 373, fundavit cen Vorôwe m 1168 386, prima curia Frid. I regis Ratispone celebrata 1152 factus est adv Seccow. m 515 = 622, et fil Otacharus dux tr cen Runa pred in Strazzile Rêze et Judindorf m 615. — Otaker III marchio, e homines H. et R. (1177) C 11, adv cen Garstensis (v 1177 9/8) II pg 726, dux Stirensis. Grundelsee 1188 2/8 459, Lupoldum ducem Austrie heredem tocius patrimonii sui, si sine sobole decederet, constituerat; e min Otaker castell in Graze (c 1189/90) 475a, Enns (1188 od. anfangs 1189) 476, consanguineus Adalb III api; per eum et Gisilam materteram Offonis fundus capelle Sconemberch c dote cen Seccŏe est collatus m 515, don cen Seccow. Waltendorf 12 mans iuxta Pelse et alpem Sewen iuxta Judempurch m 622, don cen Adm pred inter Gamze et Losniz m 596. — 2 eccle s. Petri et s. Jacobi ap Liuben in pred ducis Stir. sitae, in quibus marchiones Stirenses proprios dum libuit sacerdotes habuerunt m 497. *s. Oesterreich* (Herzoge). — Markgraf in Untersteier: Guntherus, moriens qd eum iure fundatoris in eccla s. Martini ad Strazganch attinebat, c pred cen Adm cont m 350, dec de eod. pred Eberh II aps tr cen Adm 1207 596, m C 11.

Steiermark, capellanus: Sigihardus capellas ad s. Petrum et ad s. Jacobum ap Livben Otachero duci resignavit et t 1188 459.

— notarius: Heinricus t 1217 712.

— scriba Stirie: Heinricus pleb de Graedewin t 1243 1019, 1025.

— iudex provincialis: Albero, iur 1218 727.

— iudices et mutarii: 1237 924.

— ministeriales: 2 maiores de Stirensibus filias Liutoldi de Waldstein rapuerant (c 1174) D 66. — Adelbero et Gerunch frs tt 187 *s. Winklern bei Jrdning.* — Otto, Fridericus mil et Werenhardus mil, iur 1218 727. — Wulfingus camerarius t (1188/9) 476. *s. Pitten* (Pittenau), *Pottschach, Prosset, Kapling, Kehrbach, Kainach, Kirchau, Klamm, Kraubat, Krems bei Voitsberg, Teufenbach, Dunkelstein, Eppenstein, Efferding, Emmerberg*, Engilscalcus Hůzinger, *Ennstal* (Gerunc = de *Winklern*), *Volkersdorf*, Fridericus, *Gleisenfeld, Grax*, Hein-

rich Blomele, Hiltiwart, *Liboch, Liechtenstein bei Judenburg, St. Magdalena a/ Haselbach, Maiersdorf, Marburg,* Meisenberg, *Mureck, Natschbach,* Odalricus Lichtbrenne, Otto, *Rabenstein bei Fronleiten, Schattau, Schlierbach, Starhemberg, Steyr, Stubenberg,* Sibeneke, *Sonnberg,* Welenge, *Wildon, Wilhelmsberg, Winklern bei Jrdning.*

Steiermark, Genannte: Janus, Jannes de, min s. R. † (c 1121) 120. 1139 196. — Engilscalch fil Hartnidi de, min s. R. t (v 1139) 187. — Heribertus de, min Salzb. † (1163) 371. — Reginmar Liutoldus Olricus de, tt 1188 456.

Stein (Altmannstein bei Biburg a/ Abens NB cf Dr Tyroller Die Schirmvögte des Kl. Biburg aus dem Hause der älteren Herren von dem Stein. Verh. des hist. Ver. für NB. 53. Bd [1917]) Stei-, Staine, Stain, Stein, Odalricus nob et fil Burchardus tt 1150 280, † 1152 296, 304, 1160 346. — Burchardus nob de, † 280, 1151 283, 1152 297, et fil sororis e Heinricus tt 1153 305, † 1160 349, 350.

Stein, OG Bischofshofen, Ortsch. Buchberg Stein, Meginhardus de, t (n 1155 21/9) 318.

Stein, Burg oberhalb Teufenbach St. Stein, Staine, Dietmarus de, t 1132 155. — Wlfingus de, t 1142 206bc.

Stein a/ Traun OB Staeine, Stein, Stein, -a, Rapoto de, devastavit monast Bŏmburg. 1195 C 19. — Walchun nob de, † (n 1155 10/5) 310a, 1179 417, 1184 439, (c 1185) 443.

Stein, bei Fehring ö. Grax Stein, -e, de Lapide, Heinricus de, t 1217 709. — Otto t 1211 639.

Stein, bei Viktring K. ecclm s. Floriani Bernhardus com don cen de Vitringe (1143/7) D 34.

Stein i/ Lavanttal actum 1215 12/9 D 120.

Stein NÖ, Stein, Otto et Magnus frs de. — Hugo de. — Heinrich de *(Stein n. Scheibbs?)* tt (1207/15) 593.

Stein i/ Zillertal Stain, -e, mans hospitali s. Joh. iuxta Cilrstal collatus 1188 460 = 528.

Stein, welches jedesmal? de Lapide, Staine, Stein, Gerdrudis abbatissa in Nunninburg *s. Nonnberg.* — Hermannus com t 1189 464c. — Reinherus de, t 1159 337. — Rudiger de, t 1184 440.

Steinach, OG Bramberg i/ Oberpinzgau Steinah, Nudungus de, t 1190 474. cf Staina.

Steinach, bei Jrdning i/ Ennstal ad Steinarn 1 mans Gebeh aps tr cen Adm m 140.

Steinakirchen a/ Forst NÖ Staininchirc, Meinhardus pleb de, pres in capit Chroms et t 1188 457.

Steinamanger, Westungarn Sabariam civitatem Hludouuicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21, ad Sabariam civitatem et ecclm c dec theloneis vineis ded Arnolfus rex eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Steinarn *s. Steinach.*

Steinbach, Bach bei St. Georgen i/ Pinzgau Steinpach, pred frum Milstat. iuxta rivum * cbdo can Salzb. suscep 1137 175.

Steinbach, nw. Jlz a/ Feistritz Ost-St. Stainbach, Harthfrith, Balduwinus de, tt 1170 400.

Steinbach, Seitenbach der Saale beim Steinpaß bei Unken Stainpach, Steinbach, -pah fl, ripa term comecie Hallensis 1218 732 = 745, term comit Pinzgŏ inferioris 1228 830 = 831.

Steinbrünning, nö. (oder Brünning bei?) Weildorf OB Prunninge, -gin, -gen, Prv-, Prv̊-, Bru-, Prů-, Prûnningen, Brů-, Prûnning, Salzb. Ministerialen: bfm Tegenonis min Salzb. Chonr I aps cont cen s. P. (1144/6) 228. — Gotscalcus de, 1158–98 † 332a, 355a, 372, 375, 390. 482, 512, 520. — Heinricus de, 1219–46 † 748, 783, 805, 860ac, 935, 1039, 1052a, 1058bc, 1098.

Steinkirchen, nächst Ortenburg NB Steineinchirchen, Steynnenkirchen, Chunradus de, min Heinrici com de Ortenberc uxorem duxit filiam Duringi de Steueningen min Salzb. Conventio de pueris equaliter dividendis 1232 882a = conf Frid. II imp. 1232 2/5 882b.

Steinkirchen, welches? Cv̊nradus de, min Salzb. t 1216 693b.

Steindorf, Rotte s. Rabenstein oberhalb Peggau St. Stêindorf, solitudo iuxta * term parr Agriach (1060/76) 95.

Steindorf i/ Sanntale St. villa Steindorf in Sounital pr Hemme comit 1043 *82d.

Steineck, Alpe s. Kammern i/ Liesingtale St. Stainet alpem Adelrammus de Waldekke tr capelle s. Marie in Fustrice m 515.

Steineinchirchen *s. Steinkirchen.*

Steiner a/ Schwarzenbach bei Golling pred v̊f dem Steine, controv inter cen s. P. et Alberonem de Chenil 1238 935.

Steingrube *i/ Lavanttal* dec de 4 vineis in * et Nvzbovm Eberh II aps ded capit s. Andree in Lauent 1245 1072.

Steyr OÖ Stire, Styra, -re, Stiria, steirische Ministerialen: Volcholt de, t 1138 *183, *200. — Duringus de, t 1189 464c. — Gundaker de, † 437, iunior 1188 459, 1190 476, 1215 686. — Hartunc de, t 437.

Stempe, -po *s. Pongau,* Heinricus.

Sternberg, ö. Villach K. Sterm-, Sterenberch, dec Eberh II aps abb Victoriensi permutavit 1237 17/6 927. — Vdalricus de,

capell Salzb. t 1196 501. — Vlricus comes de, t Wolfsberg 1242 22/3 984, Friesach 1245 9/10 1079.

Steuncze, Stevntze, Stevnze *s. Stainz.*

Stiefern, bei Langenlois NÖ Stiuina, Odalricus de, min ducis Austrie t 1156 323 a b.

Stiven -uene *s. St. Georgen a/ Stiefing.*

Stiuen, Vlricus de, t 1229 840.

Stivin *s. St. Georgen a/ Stiefing.*

Stinno, c ux et filiis 907 40.

Stira, Sti-, Styre, Stiria *s. Steiermark, Steyr.*

Stirnt, Ekenbreth de, t (1122/6) 125.

Stŏphe, *Regenstauf, Oberpfalz* Wernhart (com) de, t (c 1143) 210 c, et fil senior tt 210 d.

Stŏphen *s. Stoffen.*

Stocharen *(Stocker, Gde Fischbachau OB?)* curtim Sigeboto com concessit canonice Wiare 1133 158.

Stockheim, n. Kumberg St. Stocheim, Stokhaim, 2 porciones epalium dec Chunr I aps don capelle s. Marie Fustrice m 515 = conf Eberh II aps cen Seccow. 1208 622.

Stöttham a/ Chiemsee OB Steteheim, -haim, Stethaim, -haim, -haym, -heym, Stetteheim, Salzb. Ministerialen: Adelbert de, t (1135/43) 164. — Chunradus de, 1193—1202 t 497, 501, 508, 509, 512. 513, 520, 542, 558. — Fridericus de, t 1136 170. — Gotescalch de, t (1132/42) 153. — Heinricus de, t 1158 332 a.

Stöfling, nw. Waging OB Steuening, -e, -en, -igen, -uinningin, -ge, -pheningen, Salzb. Ministerialen: Otto de, 1188—1204 t 460, 478, 497, 542, et fil Otto tt 1204 576, iuvenis t 578, et fil Otto tt 579. — Duringus de, 1208—44 t 622, 840, et fr Ortolfus hab controv c capit Berthersgad. super quibusdam, que in hominibus et bonis dicte eccle in iudicatu Texhenbach contendebant sibi ex sua iurisdictione licere 1231 12/4 861, e filia Chunrado de Steineinchirchen min Heinrici com de Ortenberc nupsit. Conventio de pueris equaliter dividendis 1232 882 a b, et Ortolfus tt 956, 975, t 1005, et Ortolfus cedunt suo iure in nemore Niderhaem, quo a Levtoldo com de Plaên fuerunt infeodati (v 1244) 1028 = m 1029, Duringus resignationis immemor cepit frbus Berthersgad. in eadem silva iniuriosus existere 1244 1029. — Ortolfus de, fr Duringi 1225—46 t 800, 860 b, de curia Eberh II api 885, 898, 981, 1090.

Stögersdorf, w. Mooskirchen i/ Kainachtale St. Stoigoistorf, 4 mans Sclauonicos frs Runenses cont eccle Salzb. pro dec redimendis 1140 *200 = conf Eberh II aps 1219 736.

Stoffen, Burgstall bei Landsberg OB Stoupho, Stŏphen, Heinricus de, t (v 1144 Apr) 222, (1165/6) 381.

Stoyderamsedorf, *in der Ggd von Leibnitz St.* don cen Seccow. Reimbertus de Mvrekke; conf Eberh II aps 1208 622.

Stoidrag, manc 65.

Stoigoisdorf *s. Stegsdorf, Stögersdorf.*

Stoina, manc 1075 *110.

Stollhof, w. Wiener Neustadt Stalhouen, totam dec Heinricus ppts in Richersperch ad consolationem egrotantium frum deputavit, qd conf Eberh II aps 1227 820. — Olricus de, t (1198/1200) 519. cf Stadelhouin.

Stom *s. Stumm.*

Stoupho *s. Stoffen.*

Stŏz, Otto de, t (c 1189/90) 475 a.

Stratzing, n. Krems NÖ Straezingen, Strazhingin villa in Oriente, dec Regenbertus Patau. eps Engelscalco ppto in Mathiseo ad vite sue tempora in bfm ded, post cuius obitum dec usus frbus s. Michahelis stabile permaneat bfm (1145/6) 235 = conf Chonradus Patau. eps 1150 10/12 281.

Straenach *s. Stranach.*

Straezingen *s. Stratzing.*

Straganz, sw. Althofen K. Striganz pred Bennoni cognato Adelberonis de Fustriz in poss traditum m 515.

Stranach i/ Lungau Straenah, -ach taberna, redd Eberh II aps ded capit Salzb. 1235 910 a b.

Stranimir, manc 32.

Straninsdorf *s. Stronsdorf.*

Strano, manc 31.

Strashoven *s. Straßhof.*

Straß u. Niederstraß, w. Freilassing OB Straza, -zza, Stra-, Strâze, curti inferioris * capit Salzb. in lite c Agnete vid Chunradi purcravii exorta renuntiavit 1226 806. — Engilscalcus nob de, t (c 1121) 120, 1139 196, e bfm ad Pongŏ Ouhusen Hegelin c area infra civitatem Salzb. et manc exceptis quibusdam locis quibus ipse alios inbeneficiaverit, Chunr I aps cont cen s. P. 1143 214.

Straß, OG Hallwang? Straza, Chuonradus de, 1184 439.

Straß NÖ, welches? villam in Straze Gregorius IX conf cen Buronensi 881.

Straß, welches? Strazze, -ii, Dietpoldus de, t 1155 321.

Straßburg K. Strazburc, -burch, -burhc, Strazepurch, Strzburch, data in castro: 1161 6/9 359. — ministeriales et milites: Burchardus et Heinricus frs de, min tt 1152 294, 1162 362, 1167 385. — Dietricus purcravii de, t 1199 530. — Duringus de, t 1160 351, et Samson frs de, tt 1146 *243, 1162 362. — Engelbertus de, t 1233 860 b, 1237 926. — Engelrammus, Guntherus de, tt 1231 868. — Sivridus de, t 1192 485.

— Alexander Hertwicus Otto Arnoldus Engilscalcus et filii e Reginherus et Engilscalcus de, min (Salzb.!) tt 1189 465a.

Straßburg i/ Elsaß Argentinensis eps t Mainz 1199 29/9 531.

Straßengel a/ Mur, s. Gradwein St. Strazinolun, -zzinavala, -inala, -inula, -zzile, -zzinl, 2 loca ad * Hludouuicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21 = tr Arnolfus rex 890 20/11 *34 = conf 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — capella s. Marie: pred in * Otakarus marchio et fil e Otacharus dux tr frbus in Runa; ex cons Eberh I api capella in pred et de eod. pred fundata devenit in usum eorund. frum m 615, lis super ea c Gregorio pleb de Graedewin, qui eam eccle baptismalis filiam asseruit 1211 639.

Straßgang, sw. Graz Strazkang, -ganch, -gange, -kanch, -ganc, actum ap, 1245 11/6 1069, Vlricus fil Otakeri castell in Graze in villa * super reliquias s. R. in manus Alb III api in minlem delegatus (1190) 475c. — pred et ½ ecclm ad s. Martinum et qeqd Botonis proscripti erat inter fl Mora et * qd sue imperiali potestati in palatino placito adiudicatum est, Heinricus III imp. tr eccle Salzb. 1055 6/3 88. — eccla ad s. Martinum *(St. Martin bei Straßgang):* 1055 88, dimidietatem eccle eod. pacto quo Jrmgart vid Chadilhohi com ded s. R. Gebeh aps tr cen Adm m 140 = m 259a = 350, postmodum etiam Guntherus marchio moriens qd eum iure fundatoris attinebat c pred illuc cont; conf Eberh II aps 1160 350, dec ad s. Mart. de prediis Guntheri marchionis Eberh II aps tr cen Adm 1207 596 = 996. — eccla s. Georgii: dec c (clave et) dote 5 hobarum Gebeh aps tr cen Adm m 140 = 259a = 350, quam pleb de Veltkirchen, ubi tunc parrochia erat, ab abb Adm c ipsa dote certo pacto in bfm habebat; postmodum in fundo cen Adm sine cons abbatis nova eccla est constructa, ad quam Chunr I aps plebaniam transtulit. Eberh I aps iustitia cen Adm plenius cognita petitionem parrochie eid. cen conf 259a = conf 1160 350. — Hiltibrandus pleb de, t 1187 447. — Genannte: Adalbero de, t 1136 169. — Vlricus de, capell Salzb. t 1202 559. — Chunradus Sprunch de, et fr Waltherus de Jaringen tt 1245 1062.

Straßhof, s. Neunkirchen NÖ Straz-, Strashoven, Heinricus de, min t 1163 373 — Levpoldus de, t 1189 466.

Straßwalchen Strazwalhen, -lihen, -hein, ap * Chonr I aps abdicare fecit Ottonem de Machlant dec in Longowe m 196, (c 1219) 743. — eccla parr Patau. dioc censum personalem eccle Maticensi persolvere debet (1143) 212.

Straubing NB Straubingen, datum (1240) 6/4 958.

Straza *s. Straß.*

Strazburc *s. Straßburg.*

Strazkanch, -kang *s. Straßgang.*

Straze *s. Straß.*

Strazepurch *s. Straßburg.*

Strazganc, -ganch *s. Straßgang.*

Strazhingen *s. Stratzing.*

Strazhouen *s. Straßhof.*

Strazinolun *s. Straßengel.*

Strazwalhein, -hen, -lihen *s. Straßwalchen.*

Strazza, -e *s. Straß.*

Strazzile, -inl, -inavala, -inula *s. Straßengel.*

Strechau, bei Rottenmann St. Strechove, -owe, -owa, -ow, Regilo lib de Hagenperge del bfm suum ap * cen Adm (c 1130/9) 139 = conf 1139 196, in colle ap * Gebeh aps tr cen Adm 2 mans qd Winchlaren dicitur m 140. — Liuprandus de, t (n 1155) 318. — Gerunch de, t 408.

Stretweg, n. Judenburg St. Strehkwitz, Stretwitz, -wich, -wic, Chunradus de, t 1245 1078. — Ortolfus de, arb et fideiussor 1232 883, t 1245 1069.

Strehkwitz *s. Stretweg.*

Streichen, Berg bei Hinterwessen s. Graßau OB Strichen, per montem * extenditur Chiem. dioc 1216 692 = 718.

Streitwiesen, bei Pöggstall NÖ Stritwisen, Chŏnradus de, t 1189 464b.

Strelere *s.* Chunradus, Marchuuart.

Streliz *s.* Szreliz.

Strelxhof, w. Wiener Neustadt Strelz, 2 villas Adelrammus de Fvstriz tr eccle s. Marie in Secowe 1146 246 = m 515. — capellam Eberh I aps per Hartmannum epm Brixinensem dedicavit m 515.

Streneinstorf *s. Stronsdorf.*

Streshŏwi, 1 hubam Wolmvt nob tr ad ecclm in Prewarn 1087 *112.

Strezlesdorf, 1 hoba pert ad ecclm s. Martini (991/1023) *61 = *110.

Strichen *s. Streichen.*

Stritwisen *s. Streitwiesen.*

Striganz *s. Straganx.*

Strigoniensis *s. Gran.*

Strimitzen, Ggd bei Neumarkt St. Scremesniz, redd 4 marc. porcio hered. Vlrici fil Otakeri castell in Graze 1190 475c.

Strohwallen (Strobolln), OG St. Martin bei Lofer Strubouel, Vzo de, t 533.

Stronsdorf, bei Mailberg NÖ Straninsdorf, Stanins-, Streneinstorf, mgr Albertus pleb de, arb Wien 1226 18/9 808abc, t 20/9 808c, arb Krieglach 1232 885. — Albero de, presb Nivmburgensis t (1220/3) 751.

Strowel *s.* Hartwicus.

Strubberg, Berg zwischen Scheffau u. Abten-

au Struben-, Strumbergesekke *(Westende des Berges)* term silve 1130 143, 145 *s. Abtenau.*

Strube, Otto Engilbertus Ôdalricus frs de, tt 1159 337.

Strubenbergesekke *s. Strubberg.*

Strv̊binger *s. Salzburg* (Vlricus).

Strubouel *s. Strohwallen.*

Strubsteg *s. Abtenau.*

Strumbergesekke *s. Strubberg.*

Strvno *s.* Odalricus.

Strzburch *s. Straßburg.*

Stubalpe St. Piberalbe term dec cen Adm 1207 596 = 996.

Stuppach, OG Gloggnitz NÖ Leypold Wüermbrand von, t 1194 492.

Stubenberg, nö. Grax Stu-, Stů-, Stvbenberch, -perc, -berc, Steirische Ministerialen: Ulricus de, t 1188 459, hab litem c Eberh II apo super dec quas ipse ab Adelb III apo in feodo se recepisse contendebat, Eberh II vero ab eodem ipsi obligatas fuisse asseverabat 1202 555, adviam cen Gossensis ex infeudatione Liupoldi ducis hab; querela contra eum ab abbatissa proposita 1203 571, t 1208 617. 1211 645ab. — Wlfingus puer de, lis inter Hainricum epm Sekow. et eum et nomine e Herbordum mil de ²/₃ dec in Pozeil (n 1240 15/7) 961, **t** 1242 991ab, 1244 1036, 1039, 1245 1072, 1073, 1074, 1246 1096, 1097, 1098. — milites: Herbordus, Hugo de Parnecke, Ortolfus de Caphenberc, Switthardus de Kezs, Wolfgerus de Pozeil arbitri 961. — Swithardus de, t 1242 991ab.

Stuttern, ö. Maria Saal K. Stůtaren, Stutarn, pred 1134 *161, dec Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361,

Stvdhaim, Stuthaimin, -heim *s. Staudham.*

Studiratisdorf *s. Stattersdorf.*

Stuhlfelden i/ Pinzgau Stv̊l-, Stul-, Stůluelden, -de, Stvelveld, Pfarre: cacumina montium sec qd terminantur parr * term comitatus Pinzgŏ 1228 830, in eccla Eberh II aps epatui Chiem. assignavit annuos redd salvo tamen numero clericorum in eadem servientium 1216 692 = 718, numerus clericorum ibid. servientium quinque 718. — Pfarrer: Heinricus t 1160 346. — Rudigerus **t** 1210 633, 1211 640, 645ab.

Stuhs *s.* Odalricus.

Stuluelden *s. Stuhlfelden.*

Stumm i/ Zillertal Stůme, Stumme, -en, Stom.

— Besitz des Stiftes Chiemsee: Chunr I aps tr ½ mans ap Cilerstal in monte supra *; hominibus dicti cen concessa est potestas lignorum succidendorum in silva api contra * ex altera parte aque (c 1125/30) 210a, hospitale s. Joh. et poss Jnnoc. III conf Alberto ppto 1200 30/1 524 E, Sigeboto com de Niwenburch adv Chiem. poss eiusd. monast tuendas accep 1158 333.

Stumm i/ Zillertal, Besitz des Bischofes von Chiemsee: Eberh II aps iure feudi dat poss in Cilerstal, quas Siboto de Surberch suo dederat hospitali et iuxta easd. poss 1 aream pro 1 domo 1217 718.

— Burg: Eberh II aps edificavit castrum m 718.

— Spital: hospitale s. Joh. evang. iuxta Cilrstal in Duro monte Siboto de Surberch fundavit et dotavit. Alb III aps a iure parr id penitus absolvit et in protect. d. pape et suam recip statuens, ut gubernatio et investitura ad apm Salzb. pertineat 1188 31/8 460 = 528 = conf Jnnoc. III 1201 30/1 528 E, gubernatio et investitura ad pptm Chiem. translata 1198 528 = m 718, Alb III aps tr 5 libras annuatim conferendas in salina Tvual 1198 521.

Stuz *s.* Chunradus.

Stv̊zelingen, Albertus nob de, t 1237 929.

Sebach *s. Seebach.*

Sebastianus, sanctus martyr, Patron: *Chiemsee Herren-, Hopfgarten bei Schnaitsee.*

Sebing, Ggd bei der Gr. Sölk im Ennstal Sewen, -wn, ½ mans del Regilo lib de Hagenperge cen Adm (c 1130/9) 139, 1 mans Gebeh aps tr cen Adm m 140. — Otto de, de fam Adm t 448.

Sebolt, t 1141 *202.

Sepulcrum sanctum, alt in cen Seccow. 515.

Seburge *s. Seeburg.*

Seckau, Augustiner-Chorherrenstift, von Feistritz nö. Knittelfeld hieher verlegt (s. Feistritx). Seccowe, Secwe, -ccouua, -chowe, -kov, -ccow, -cc̊we, -kowe, -kkoue, monast b. semper Virginis Marie in Seccowe, Seccǒensis, Secco-, Sekkŏ-, Sekko-, Sekku-, Seko-, Seco-, Secho-, Secawensis, Sekovi-, Secovi-, Sekŏ-, Seco-, Secv̊-, Seccvv-, Seccovi-, Seccov-, Sekkoui-, Secho-, Secvensis.

— Verlegung: 1142 206abc = m 246 = 515 = 622, locus in hon. b. Marie perpetue virginis ab Adalrammo (de Waldeke, Fustrice) fundatus m 325.

— Klosterweihe: Romanus Gurc. eps per mandatum Chunr I api atrium eccle benedixit m 515, Eberh I aps aspersit monasterii fundum m 515, precepto Chunr II api monasterium c publico altari per Brixinensem epm Hartmannum dedicatum est m 515.

— In atrio claustri qd muro vel sepibus circumcingitur et in grangiis cenobii que clausuris circumdantur, Adalb III aps prohibet secularia placita neminem habere, ignem non apponere, furtum non

committere, hominem nec capere nec occidere 515.

Seckau, Altäre: Eberh I aps consecrat alt s. Marie Magdalene, s. Petri et s. Johannis. — Adalb III aps consecravit alt s. Crucis, s. Nycolai et s. Margarete. — Petrus Parentinus eps consecravit alt s. Sepulcri et s. Augustini m 515.

— Friedhof: Eberh I aps cimiterium antea a Romano Gurc. epo consecratum ampliavit m 515.

— Begräbnisrecht: Adalb III aps concedit liberam sepulturam salva iustitia baptismalium ecclarum m 515. — Begraben: Volkoldus de Poneke in excommunicatione defunctus (c 1210) 629.

— Spital: in hospitali pauperum Adalb III aps capellam s. Jacobi Wolfgerum Patau. epm consecrare disposuit m 515.

— Eintritt ins Kloster: Adelrammus de Waldekke fundator (1147) m 515.

— Eberh I aps minlibus suis illuc convertendi sepeliendique pro remedio animarum vellent conferre conferrendi potestatem indulsit; conf Adelb III aps 1197 515.

— Besitzbestätigungen: Chunr I aps Wernherum pptm Romam ad Jnnoc. II direxit super negocio translationis monasterii, qui rediens privil (de dto 1143 12/3) qd adhuc superest c banno apostolico reportavit m 515 = 622. — Alexander III (1171 10/2) m 515 = 622. — Chunr I aps 1146 11/10 246. — Albertus III aps 1197 19/3 515 = m 622. — Eberh II aps 1208 11/12 622.

— Schenkungen: Chunr I aps tr dec ap Niderin Jaringen (1143/6) 209 = m 515, don dec in valle Fustriz, 2 porciones dec epalium in Heinrichstorf Chunemberge Vorinndorf Manger Stocheim Hermannestorf Willehalmstorf, novellationes sub monte Sekkel, Moglnic Puche Jaeringen, matricem ecclm Chumbence c dec sacerdotalibus et filias ipsius 3 sc capellas s. Margarete, s. Benedicti et s. Laurencii m 515 = 622. — Eberh I aps ded barr Cumbentia et 1 mans 1151 31/5 284, ded fontem aque salse prope montem Hartperg et ½ mans fonti vicinum (v 1152) 289 = m 515, don mans in Jaeringen Jnferiori quo dec eiusd. ville quas Chunr I aps tr, possent conduci, ded 2 prata c curte Forwiz servandis gregibus apta, dec Wernheri capellarii in 2 mans ap Pelse. mans Chuchel iuxta fl Lamer, 2 mans Pilgrimi ad Hecendorf m 515 = 622. — Alb III aps tr ½ dec epalium in propriis villulis frum Erbindorf et Prodistorf iuxta fl Rabam 1190 478 = m 515 = 622, tr ½ dec in curte frum in villa Wetsin et in villis Arbindorf et Niwendorf iuxta Wides amnem m 515 = 622, tr 7 libras (tal) in salina Tvual annuatim conferendas 1198 521 = 526. — Eberh II aps tr 100 saumas salis ab hallino suo in Mulpach annuatim solvendas 1219 744ab. — Adelrammus de Fustriz tr villas Willindorf et 2 Strelz et Geroldesdorf 1146 246 = m 515. — Odalricus, fil Adelberonis nob de Fustriz qui in claustro Seccowe educatus iam in adolescentem creverat, c frs e gladio fuissent multati, totum patrimonium tr m 325. — Sigmarus et Rudolfus frs (de *Leibnitz*) tr mans Hecendorf. — Rudeger de Luga tr pred Wengelit. — Ortolfus de Chuchel del pred Puchscachen. — Offonis matertera Gisila et Otakarius dux tr fundum capelle Sconemberch c dote m 515, Otakarius dux del Waltensdorf 12 mans iuxta Pelse et alpem Sewen iuxta Judempurch. — Livpoldus dux tr silvam Mulvvalt et partem in fodina ferri Livben. — Albertus de Ekkevelde tr villam Chotsamesdorf; id. Albertus et Hartinidus de Orte tr Alramsdorf Wagraim Puche Mugelnich. — Gerdrudis et Machtildis tr villas Wetscine Sulze Piesnich et aliud Piesnich. — Reimbertus de Mvrekke tr Stoyderamsedorf. — Albertus de Eppenstein don Livpoltsdorf Chappel Chravvat, e fil Lantfridus don Goberniz. — Herrandus de Wildonie don Siginsdorf. — Juditta et fil Albertus de Ramestain don curiam Gravvat. — Chunradus de Ramestain don curiam et mans Leista et alpem. — Wlvingus de Chaphenberch don curiam Stade. — ex dono fidelium predia Prukke Aiche Judendorf Mochel Nuzdorf Fivstrize item Fivstriz Mutharne Pabendorf Thesemperge Flasach Ratemberch Forhe Hezdorf Erlach, in der Ovve, Nivvendorf m 622.

Seckau, Tauschvertrag: concamb dec temporibus Eberh I api factum m 515.

— Pfandvertrag: Eberh I aps decimalem suam curtem in Huntesdorf in pignore posuit (1163) 371.

— Streitsachen: lis super pred ap s. Stephanum prope Frisacum c 2 sororibus Hiltigarda de Tunsperch et Fromuda de Sibdat et utrarumque filiis 1156 3/5 325 = m 515, lis de dec 1 mansi in Chumbence, qua Eberh I aps alt s. Marie dotaverat m 515, c pleb de Vanstorf super capella Schonenperch 1209 633 = 1227 21/2 810 = D 110, c frbus s. Lamberti super capella in Chutelnelde (1231) 867, c cen Adm super quibusdam dec et term in parrochiis Chumbenz et Liesnich 1233 29/11 900, lis super questione limitum parrochiarum Vanstorf quam Heinricus eps Sekow. tunc temporis

possedit, et Chumbenz circa Lobnich versus alpes 1242 7/10 997.

Seckau, Bergwerksrecht: Adalb III aps conf quecumque Otakarius dux super salinis et metallis in fundo Seccow. querendis inveniendis fruendis indulsit 1197 515, Livpoldus V dux tr partem fodine ferri in Livben m 622.

— Vogtei: prima curia Frid. I regis Ratispone celebrata a. 1152 marchio Otaker factus est sollemniter advocatus m 515 = 622, Liupoldus VI dux adv 1219 742.

— Inkorporierte Kirchen: *s. St. Benedikten, Knittelfeld, Kobenz, Kumberg, Heinersdorf, St. Lorenzen nö. Knittelfeld, St. Marein bei Seckau, Schönberg nw. Knittelfeld, Witschein.*

— Rechtsverhältnis zum Bistum Seckau: erectione sedis epalis eccla Secow. indempnis servatur 1217 714 = 726 = 738, ppts et capit nullo unquam iure qcquam sibi vendicet de Seccow. epi electione 826.

— Pröpste: Wernherus ss Friesach 1146 20/12 247, t Salzb. 1147 4/7 253, pres Pitten 1149 272, t 1151 19/3 283, 1156 3/5 325, t Straßburg 1161 6/9 359, pres Friesach 1161 25/12 363, † Admont 1168 27/1 386, Friesach 1168 3/3 388, pet (1170) 396, ss 1179 10/2 417, t 1187 447, m 515 = 622 (sepius). — Geroldus, capell Salzb. t 1196 501, secundus ppts, in Seccow. cen alitus, in pptm electus, pet 1197 19/3 515, † 1203 571, Leibnitz 1205 10/11 584, pet 1208 11/12 622, (c 1210) 629, 1209 633, iud delegatus ab Jnnoc. III 1210 29/7 635, t 1211 645ab. — Hezmannus t Leibnitz 1219 736, commiss 1220 21/6 C 35. — Otto, arb Krieglach 1232 885. — Chunradus 1242 7/10 997.

— canonici: Wilhalmus decanus, Chunradus de Crawat, Wintherus Hermannus Dietmarus tt 1242 7/10 997, Ortolfus pleb t 1232 885, Heinricus et Waltherus sac de, tt 1210 633.

Seckau, Bistum. Gründung: Eberh II aps per Karolum pptm Frisac. nuntium Honorium III supplicavit, ut in Sechow. eccla canonica regulari sedem epalem creandi auctoritatem concederet dignaretur D 125 = D 129 = m 714 = 726 = 738, qui papa del commissarios 1217 2/12 714. qui referunt ad papam D 128 = m 726, qui licentiam ded 1218 22/6 726 = m 801 = 826, Frid. II imp. 1218 26/10 731, Theodora ducissa Austrie suam ad Honorium III querimoniam destinavit qd Eberh II aps viro ipsius crucesignato et absente in eccla Sechovve epalem sedem statuit 1219 742, cum privilegium super epatu in Secowe eccla de Honorii III permissione creato concessum sit a muribus tineisve corrosum, dictus papa tenorem eiusd. privil. de regesto ipso sumptum nova pagina fecit annotare 1225 8/8 803.

Seckau, Bistum. Abgrenzung u. Dotation: 1218 22/6 726, 1219 17/2 738, Eberh II aps omnes poss infeodatas quas Karolus de Gvtrat in Stiria tenuit c vasallis cont 1239 944

— Rechtsverhältnis: 726, 731, 1228 10/5 826.

— Vicarie des Bischofes von Gurk: Gurc eps qui vicarius Salzeb. api in sua dioc est, in Seccow. quoque epatu sit vicarius 1218 726 = 1219 735.

— Regalienrecht: Frid. II imp. statuit, ut eps Seccow. ap maiestatem imperii tantum honorem obtineat, ut si quis castra vel minles monetas et thelonea vectigalia eciam vel quascumque publicas functiones conferre voluerit, hec omnia nomine regalium possideat et more fassallorum ab apo Salzb. recipiat 731 = m 738.

— ius patronatus et dec in eccliis ad dioc pertinentibus ubi prius habuit, Eberh II aps sibi reservat 738.

— Schenkung: Eberh II aps don curiam decimalem Jaringen (n 1232 30/4) 781.

— Eigenleute: homines epi ap Wides 1225 797.

— Zehentstreit: lis c Wlfingo in Stvbenberc de ⅔ dec in Pozeil (n 1240 15/7) 961.

— Zehenttausch: 1245 1069, 1246 1097.

— Bischöfe: Karolus † Salzb. 1218 25/9 728, sig 1219 736, 17/2 738, t 744a, commiss 1220 21/6 C 35, pet 1220 4/8 754, † Leibnitz 1221 15/1 762, Feistritz 19/1 763, Mauterndorf 1221 12/9 770, sig Salzb 1222 13/11 777, (n 1223) 30/4 781, † Friesach 1223 28/5 782, Admont 1223 26/11 784, Hartberg 1225 19/1 797, Pöls 1227 21/2 810, Salzb. 1228 11/7 829, Mühldorf 1228 20/9 833, S. Germano 1230 Aug 850, Anagni 1230 Sept 853a. — Heinricus electus, qui fuerat ppts Soliensis t Friesach 1231 (v 3/12) 868, vades (1232) 872, mgr, procurator Eberh II api ap sedem apost. Rieti 1232 25/3 878, eps, auditor m 1232 9/6 883, de curia Eberh II api t Friesach 1232 13/8 885, omnibus qui ad fabricam eccle in Oedinge subsidia conferunt, 20 dies de iniuncta penitentia relaxat. Salzb. 1233 20/2 890, sig 1233 29/11 900, † Salzb. 1234 13/1 902, 13/2 903, 19/2 905a, Salzb. 1234 17/10 906, Leibnitz 1234 26/12 907, Pettau 1236 26/1 914, Donauwört 1236 Juli 916, procurator Rufini nepotis Ottonis s. Ni-

colai diac card m 1236 18/12 919, **t** Villach (1237) 2/3 925, Friesach 8/3 926, Klosterneubg 1239 Nov 946, benefactoribus cen s. Georii ap lacum dies criminalium 20 de iniuncta sibi penitentia indulget (1240/6) 952, (n 1240 15/7) 961, **t** Judenbg 1240 25/8 962, Friesach 1240 12/9 963, Lienz 1242 10/2 982, Wolfsberg 1242 22/3 984, Am Semmering 1242 6/4 985, sig 1242 7/10 997, **t** Altenmarkt 1243 26/3 1011, Friesach 1243 29/6 1013, ib 1014, Eberh II aps eum obligavit pro 100 marcis et t Friesach 1243 1015, **t** Patriasdorf 1243 21/8 1016, Graz 1018, ib 1019, ap Zwetel elegit canonicam sepulturam m 1243 22/11 1023a b. — Vlricus; Eberh II aps ad petit. Frid. II ducis Austrie, cuius tunc erat prothonotarius, ei cont epatum Sekow. m 1038, electus **t** Leibnitz (1244) 7/4 1037, Friesach 1039, Wiener Neustadt 1035, Friesach 1245 18/5 1068, 11/6 1069, eps **t** Pettau 1246 13/9 1094, electus Leibnitz 1246 5/10 1096, Schwanberg 23/10 1097, Friesach 1246 Nov 1098.

Seckau, Bistum, notarius: Witego **t** 1239 22/4 944, (n 1240 15/7) 961, 1242 7/10 997.

— capellanus: Vlricus t 1242 997.

Sekkel *s. Schöckl.*

Sekkowensis *s. Seckau.*

Sechiche, -chirchin *s. Seekirchen.*

Sechowe, -chowensis, Secŏe, -koviensis, -cowensis *s. Seckau.*

Sedelsach *s. Zeltschach.*

Sedingen *s. Söding.*

Setinhahe *s. Söchtenau.*

Seebach, Seitenbach des Rantenbaches nw. Murau St. Sebach, -pach fl term dec cen Adm 140 = 596 = 996.

Seebruck a/ Chiemsee OB Prvkke curiam quam prius Dietricus de Wazzerburch qui eam in bfm receperat, eccle Chiem tr pro recompensat. dampni, Eberh II aps tr ad eand. ecclm 724.

Seeburg, nw. Wasserburg OB Sebûrge, Chunradus de, t 1234 904.

Seekirchen, Sechirchen, -in, -chiche, -chirichon, -chirchon, -kirechen, -chirgen, -kirchin, -kirgen, -chen, -chirche, -chirch, -richen, -kirche, 6 regales mansi in capite fluminis Viscaha siti ubi vetustissime antiquitus constructae eccle adhuc muri manent 1020 71. — adviam quam titulo tenuit feodali Frid. II dux Austrie Eberh II apo resignat 1237 D 148. — Kirche: ecclm c dec et manso dotali Chunr I aps conf cen s. P. 204 = 226 = conf Eugenius III 241, Eberh II aps eam dat epo Chiem. salvo tamen numero servientium in ead. qui sunt 3, onere imposito ut inde victum habeat, si quando chrisma in Salzb. eccla ab eo contigerit consecrari 1217 718. — plebanus: Livpoldus qcqd ab abb s. P. ex mera gratia quoad vite sue term optinuerat possidendum, resignavit, ne forte ab ipsius successore abbas s. P. aliqua calliditate incurrere posset gravamen 1219 734. — Salzb. Ministerialen: Vdalrich de, et frs Chunrad et Reginprecht et nopotes e Otto de Hegilin Hardnid Sigibot **tt** *118, Ôlricus Reginbertus Chunradus de, 1117 119, et frs Heinricus Chunradus Rembertus 1124 129, et frs Chŏnrat et Reginpreht (1125/30) 132a, et frs Heinrich Chonradus et Reginbertus 1124 (u. 1130) 143, et frs Chonrad et Reginpreht et nepos Otto de Hegilin 1110 144a, et frs Heinrich Cûnrad Reimbret (c 1143) 210b c. — Chunradus de, et Reginbertus **tt** (v 1127) 135, et frs Heinrich et Reginpreht 1121 121, 1136 169, et frs Heinrich Reimbreht (c 1143) 210b c, et fr Heinrich 210e, vir illustris et clarus operibus in morte iam agens Heinrico fri suo poss suas sic reliquit, ut usque ad finem vite sue eas possideret, moriens vero can Salzb., monachis s. P. et monlibus s. Erindrudis traderet m 312. — Heinricus de, et fr Chonradus tt *127, t (c 1130) 138b, et fr Chonrad **tt** 1130 144b f, et fr Reginpreht 144d g, e fr Reinbertus t 1130 145, et fr Chonradus tt 1131 146, **t** (1132/42) 153, 1133 158, 1134 159, (1136/7) 166, 167, 1136 170, et frs Chonradus et Regimbertus tt (c 1139) 190, † 196, lite c Gerhoho ppto super pred in vico Mosin agitata nondum terminata 3 claustra Salzb. vid. s. Rudberti, s. Petri et s. Erindrudis reliquit pred suorum heredes m 1153 303, e vid Liutkarda, que usum fructuarium pred viri sui tenuit, compositioni de pred Mosin facte cons prebuit 1153 303, mortuo fil suo c poss quas fr e Chonradus sibi delegandas tr, suas quoque quascumque habebat, in manus legatorum tr ea ratione ut ipso mortuo ux sua Liutkardis de Sconeberch quamdiu viveret possideret illaque mortua tum demum canonici s. R., monachi s. P. et monles s. Erindrudis data sibi omnia possidere inciperent, sed e patrui filius Heinricus de Hegeln postea heredem se faciens dicta omnia pred occupare volebat, sed in iudicio repulsus est. Morti iam proximus filie sue Diemudi omnia tr m 312, villulam suam Waltprehtingen c 5 mol capit Salzb. testamento suo legavit (312) m 397 = 576 = 579 = 674 = 707 = 806 = 834, tr pred Tetlinsdorf in manus Liutwini castell cen s. P. post mortem suam delegandum (312) m 576 = 691,

et ux Liukardis tr cen s. Erindrudis 1 curtem et ½ mans in Hademaringen, 2 mol Sûcenhaim, 1 mans Takkingen, ½ mans Flath, 1 curtem Mosen (312) m 677, t (c 1140) 402 E. — Genannte: persone eccle discretiores per Heinr. pleb de Talgowe adiurate 1219 734 — Hartwicus de, t 1189 464c. — Otto de, t (1193/5) 487. — Perhtoldus Snekke de, t 1219 734

Seethaler-, jetzt Fleischhacker-Almen, sw. Judenburg St. Sewen alpem iuxta Judenpurch Otakerus dux don cen Seccow. qd Eberh II aps conf 1208 622.

Seefeld NÖ Seuelt, -de, Wichardus de, t (c 1189/90) 475a, et filii Chadoldus et Wichardus tt 1211 645ab.

Seefelden, OG Raitenhaslach OB Seveld, -ueld, 1 domum iure parr ad ecclm Moringen pertinentem Eberh II aps parr s. Marie in monte assignavit 1244 1049.

Seehof, welches? Sehouin, Meginuuardus de, mil Marchwardi Sueui † (1074/88) 105, 140.

Seeon OB, Benediktinerabtei, Sewen, -wên, Sevve, -wonensis, wensis, monast s. Lamberti. Philippus rex abbatiam * Eberh II apo don 1201 14/9 541 = m 551b, Eberh II aps libertates privilegia et omnia iura conf 1202 551b.

— Inkorporierte Kirchen: *s. Jschl, Obing.*

— Vogtei: Eberh II aps adviam ex morte Pernhardi com de Livbenowe ad se devolutam potestati sue reservavit 1229 26/4 839.

— Äbte: Wolfher, cons 1144 23/5 226. — Jrmbertus pres Salzb. 1147 3/7 252, t ib 4/7 253. — Heimo † Mühldorf (v 1161 17/1) 310b, Reichenhall 1159 341. — Sigboto † (1174/5) 30/1 404, 1180 2/2 424a. — ohne Namen: t Laufen 1188 31/8 460. — Albanus † Laufen 1195 497, ib 15/11 498. — Hartmannus t Salzb. 1205 17/12 586. — ohne Namen: iud delegatus ab Jnnoc. III 1206 20/4 588. — Heinricus t Salzb. 1216 24/9 694. — Vlricus 1229 26/4 839, † 1230 846, 1238 18/11 938, pet 1240 25/4 959.

Seeon, Gde Matzbach bei Erding OB Sewen capellam in epatu Frising. in fundo eccle Garzensis sitam Chonr III aps eid. eccle conf (1177/83) *411. — Perhtoldus sac de, iur (v 1197 2/6) 516.

Seewalchen a/ Attersee OÖ Sewalhin, -hen. Pfarre: omnem dec Reginmarus Patau. eps cbdo ded cen Purensi 1135 165, ecclm s. Jacobi et curiam Gregorius IX conf cen Buronensi 1232 2/4 881. — Rudolfus vicarius t 1228 822.

Seewalchen, n. Seekirchen Sewalehen, -walhen, poss capit Salzb. super qua questio erat c Ernistone de Mvlbach (1211/8) 637. — Gerboto de, min t 1158 17/9 335.

Seveld *s. Seefelden.*

Sefrit, t (1136/7 166.

Segni, Jtalien Datum Signie 1150 21/11 C 7, C 8, 1152 26/3 295.

Segriz *s. Sagritx.*

Sehouin *s. Seehof.*

Seibersdorf, BG Ebreichsdorf NÖ Sublesdorf, 2 mans frs Rvnenses cbdo ded Eberh II apo, qui Lupoldo duci Austrie eos iure feudali cont 1217 4/6 708.

Seibersdorf, sö. Ernhausen St. Sibotstorf, Alb III aps Otakaro castell in Graze cbdo ded in bfm curtem decimalem ad * c tota illa integritate qua Suithardus decimator eam hab 1190 475d.

Seiboldsdorf, bei Traunstein OB Sibrehtesdorf, 2 curias quas ab Eberh II apo in bfm hab Chunradus purcravius resignavit dicto apo qui eas cen s. P. in pr tr (1214 u.) 1216 691.

Seidenfeld, w. Thalgau Seidenvelt curiam Chunradus de Chalheim Eberh II apo obligarat m (n 1231) 1066c.

Seitenstetten NÖ, Benediktinerabtei Sitanstetin, Ditmarus abb de, iud a sede apost. delegatus (1215/6) 693a, sig 1216 693b.

Seitx n. Cilli St. Karthäuserkloster Nicolaus prior de Ualle s. Johannis t 1211 645ab.

Sein, Grafen Heinricus com Senensis t Donauwört 1236 Juli 916.

Seinchenwerde *s. Lichtenwört.*

Sel *s. Söll.*

Selprath, t (1002/18) 65.

Selehubin *s. Söllhuben.*

Selessen a/ Gurk, bei Brückl K. Selezna, Seliez, -liz, in * iuxta fl Gurca in comit Ruodperti accip 2 hob plenas Reginhardus vassus Theotmari api (891/3) 37, silvam cen s. Georii adiacentem quam ab apis Salzb. Heinricus V dux Carinthie et progenitores e in bfm hab, dictus dux Eberh I apo posuit ad term cuiusdum summe pecunie persolvende. Postea prefatam silvam Eberh I apo resignavit obsecrans, ut eam s. Georgio traderet 1152 15/9 297ab, 2 partes dec Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361.

Selhuben *s. Söllhuben.*

Selich, -a *s. Sölk.*

Selitis, *bei Gurk?* colonia 864 22.

Seliez, -liz *s. Selessen.*

Sellecopf *s.* Wezil.

Sellenberg *s. Schellenberg.*

Sellendorf *s. Schnelldorf.*

Selmelah *s. Semlach.*

Selztal i/ Ennstal St. Ort u. Bach Cedelse, Ediltscach, Zedilsach, usum piscandi in Palta de * Anesum Tyemo aps tr cen

Adm 113, term foresti cen Adm traditi 140 = 196 = 497.

Sempt, Nebenfluß des Jnn, Bayern Semita fluviolus, in e ripa curtis Ardienga 35 a b.

Sembriach *s. Semriach.*

Semernik *s. Semmering.*

Semita *s. Sempt.*

Semlach, sö. Hüttenberg K. Selmelah, Eberh I aps hubam quam Gotfridus de Wietingen in bfm hab et resignavit, cen s. P. in pr ded 1159 338 a.

Semmering Cerewaldus, Ceruualdus, -walt, Cerebalde, -walde, -walt, Adalrammus de Waldekke qdqd versus Karinthiam citra * et Hartbergum circa Moram fl hab, super alt s. Marie Fustriz tr 1141 *202 = m 246 = 515, term 100 mans quos Wolfradus com de inbeneficiato api accep 1141 203, sylva nuper inhabitata et in nullius terminis constituta 1161 354 *s. Spital a/ Semmering,* alpes usque in * predio Vorôwe adiacentes 1168 386, silva inculta, ut ibi speluncae latronum cessarent et ex semita publica via fieret. — pert ad cen Formbac. 755, acta sunt hec in monte, 1242 6/4 985, Chirperch ultra montem, 1246 1097.

Semriach, sö. Fronleiten St. Sembriach, Thomas pleb de, t 1237 926.

Senensis comes *s. Sein.*

Senftenberg, n. Krems NÖ -berc, castrum Karoli de Gutrat 1233 891 E.

Sengwin *s.* Heinricus.

Senib *s. Schönweg.*

Seremberch *s. Schernberg.*

Sesto al Reghena, sö. Pordenone Friaul Rodolfus abb Sextensis t 1151 287.

sessenagel *s. Dornbach* (Heinricus).

Sewalchen, -lhen, -hin *s. Seewalchen.*

Sevve *s. Seeon.*

Sewen *s. Sebing, Seethaleralmen, Seeon.*

Sevira *s. Zöbernbach.*

Sewn *s. Sebing.*

Sewonensis *s. Seeon.*

Sextensis abb *s. Sesto.*

sezzenagel *s. Dornbach* (Heinricus).

Shever *s. Schäffern.*

Shergenberc *s. Schernberg, Schödenberg.*

Sherz, Sherzinne *s. Salzburg* (Heinricus, Mathildis).

Shiltowe *s. Schiltlehen.*

Shǒenperch *s. Schönberg.*

Shonenstein *s. Schönstein.*

Shratengastei *s. Gasthof.*

shvr *s.* Gotfridus.

Sipbach, BH Steyr OÖ (welches?) Sipah, Ortwinus de, serv t 437.

Sibdat *s. Cividale.*

Sibenaich, poss cen in Hoziahc 1213 670.

Sibeneke, -binek *(Zimegg, Siebenegg bei Molln OÖ?)* Otto de, et fr Thomas min Styrenses tt 1188 459.

Sibenhar *s.* Odalricus.

Sibidat *s. Cividale.*

Siboto *s.* Sigiboto.

Sibotstorf *s. Seibersdorf St.*

Sibrehtesdorf *s. Seiboldsdorf.*

Sicca, ux Enzi manc 69.

Sicco, **t** (991/1023) *61, 1043 *81(2), *82 a-d, 1075 *110. — manc *82 b.

Sichtenberg, Ruine sö. Schallaburg NÖ Sihtenberc, Vlricus de, t (1207/15) 593.

Sicilien, Könige s. Deutschland: Heinricus VI, Fridericus II.

Sikinge, -gen *(Sicking bei Ranoldsberg AG Neumarkt a/ Rott OB?)* Engelbertus de, t 1223 783. — Vlricus de, et Wernhardus tt 1241 966, **t** 1242 993, 1246 1088. — Wernhardus de, **t** 1241 966, 1245 1079.

Sitanstetin *s. Seitenstetten.*

Sittich, Krain, Zisterzienserkloster conventus ap Sittich, Frid. de Betto tr 12 mans 1241 967.

Sitelinestorf, -nistorf, -linsdorf *s. Sillersdorf*

Sitelsdorf, *im Görtschitztal K.* controv de * inter cen s. P. et viduam Liutoldi de Wildonia (c 1245) D 158.

Sitilingestorf *s. Sillersdorf.*

Sitimuzil, manc 32.

Sitlinsdorf *s. Sillersdorf.*

Sitzendorf, BG Ober-Hollabrunn NÖ Sizin-, -endorf, mgr Wernhardus pleb de, t 1226 808 a c.

Sitzing, nw. Schönberg a/ Rott OB s. Schützing.

Siebenaich, n. St. Veit a/ Glan K. Zibeneiche, dec 3 mans plus quam a 70 retro annis ex collatione Salzb. aporum cen s. Georgii attinentes Wichardus de Karlsperg abstraxit (c 1203) 564.

Siebending, nö. St. Andrä K. Sige-, Sigmuntingen, -ge, Plidolf agrum c 2 pratis eccle s. Andree del; conf Chonr I aps 1145 240, pred quondam Hartwici, qd Dittmarus de Weissenegg ap ipsum comparaverat et Eberh II aps ab eo comparavit, id. aps tr can s. Andree omne ius advie sibi retinens 1244 1040, dec de 20 agris Eberh II aps ded capit s. Andree 1245 1072. — Eberhardus officialis, Perhtoldus mil de, tt 1183 432. — Hertwicus de, t 1234 903.

Siedenberg (Seiden-), nö. Kieming OB -perc, ½ mans bfm Germǒti de Hocstete min sui Chonr I aps tr cen Chiem. (1135/43) 164.

Siedistorf *s. Siegsdorf.*

Sievering, im XIX Bezirk Wiens Svuiringen, Ôdalricus de, et fr Rûdigerus min marchionis Austrie tt 1156 323 a.

Siegelsdorf, bei Thürn n. St. Andrä K. Sigenstorf iuxta Turrim Wolfingi; datum ap, 1243 1024.

Sieghartskirchen, s. Tulln NÖ Sighartschirch,

Vlricus pleb de, pres in capit Chræms et t 1188 457.
Siegsdorf, s. Traunstein OB Sies-, Siedis-, Siest-, Sigesdorf. Salzb. Ministerialen: Heinricus de, 1158—68 t 330, *336, 355a, 368, 372, 375, 384, 391. — Liutolt de, 1139—60 t 153, *195, 207ab, 208, cons 226, t 228, 238, 247, 251, 267, (de Salzpurch!) 268a, 268bd, (de Salzpurc) 268e, *270a, 306, 310b, 319, 332a, 333, 346, e fil Meginhardus t 1159 341. — Megin-, Meinhardus puer de, 1152—59 t 294, 341, fil Liutoldi, primus mar Diemudis de Hegil, interfectus m 312.
Siena, Italien nobiles mercatores Senenses 1232 878.
Sierning, bei Steyr OÖ Sirnik, Chŏnradus de, t 1189 464c.
Siest-, Siesdorf *s. Siegsdorf.*
Siezenheim, bei Salzburg Sûzin-, -enheim, Sûcenhaim, 2 mol Mengotus castell tr ad ius hospitalis s. P. 1204 576, 2 mol iuxta * Meingotus castell tr s. P. ut post mortem suam deservirent frbus eiusd. cen m 691, 2 mol Heinr. de Sechirchen tr eccle s. Erindrudis m 677.
Siezi, pr vir eccle Salzb. iur 1123 126.
Sifrit, -dus *s.* Sigifrit.
Sigeboto *s.* Sigiboto.
Sigebolt *s.* Sigipolt.
Sigefridus *s.* Sigifrit.
Sigehardus *s.* Sigihart.
Sigemuntingen *s. Siebending.*
Sigenheim, Pero de, t (1132/42) 153.
Sigenistorf *s. Singsdorf.*
Sigenstorf *s. Siegelsdorf.*
Sigesdorf *s. Siegsdorf.*
Sighartschirch *s. Sieghartskirchen.*
Sigipolt, -bolt, -pold, -gebolt, -dus, t 1043 *81, 1075 *110. — pr vir eccle Salzb. iur 1123 126. — cler Theotmari api accip in pr 1 hobam in valle Lauenta quam prius in bfm hab 888 29. — et frs, e pred attingit forestum ad Truna 1048 84. — manc *82b.
Sigiboto, -bot, Siboto, Sigoto, Sigboto, -geboto, t 1110 144, 1140 201, 1145 240, 1146 247, 311, (de Surberg?) 1179 418, (c 1220) 751a, 1226 808a. — camerarius t Turin 1178 415. — plae-, Plello t 1241 975 *s. Salzburg.* — comes t Salzb. 1126 26/8 134 *s. Weyarn.* — mil et dapifer Chunradi castell Salzb. c cons ux sue Petirs pred ap Porris qd 6 tal emerat, hospitali s. P. tr (c 1214/31) 672, t 1222 771, officialis et fideiussor filii pueri Chunr. purcravii 1226 806, et fr Lvdwicus (? et Heinricus de Niwenuels) tt (c 1230) 844. — decimator t 1244 1055. — e pred attingit forestum ad Truna 1048 84. — maria t (1124/5) 130a. — mil, min ducis Karinthie iur 1218 727. — wabe mil de Surberc t 434. — Wcho t 1245 1060.
Sigifrit, Sigfrit, Sigefridus, -frid, Siuridus, -urit, Sifridus, t 1110 117, 1140 201(2), (1143?) 215(2), 1145 240 — copf t (1214/9) 679. — (comes?) t (1122/6) 125. — comes 210d, adv congregationis s. R. 280 *s. Lebenau.* — de poss suis in patriarchatu Aquil. positis iustam dec dare promisit 1132 156. — et Tagini frs tt 1130 144b. — et fil Heinricus tt (c 1211) 638. — fil Ottonis min Salzb. t 1188 452. — fil Heinrici Stempe t (c 1143) 210a. — fil Erenst t 1202 548. — frumesel t 1243 1005. — Jsenbûtel t 1189 464b *s. Eisenbichl.* — mgr t 1196 499. — min Salzb. t (c 1130) 142. — officiarius t 1228 822.
Sigihart, -dus, Sigehardus, Sighart, -dus, Sizo, t 1134 161. — comes, in e comit curtis Salzpurchof in pago Salzpurchgowe 907 17/12 40. — comes (fr Friderici api), e comit in pago Chiemichouve 959 8/6 48ab. — comes et coniux Jvdita construxerunt ecclm in Bŏmpurc (v 1023) 12/7 70, fil Juditae comit et frs e 1048 9/4 84. — comes t 1025 73(2). — comes, e vid Pilihilda et filii Sigehardus et Fridericus 1048 9/4 84, de pr sua ad Alsam sita 2 hubas nob viri tr ad alt s. P. (v 1044 5/7) 168a = m 268b, mar Bilihildis et filii e Sigehardus patriarcha Aquil. et Fridericus (de *Tengling-Peilstein*) fundatores cen Buronensis m 178. — comes t (1074/88) 105, 140. — comes 178 *s. Burghausen.* — et fil Volkolt tt 1121 121. — exactor t (1178) 416b — fil Herbordi mil t (n 1240 15/7) 961. — iur 1218 727. — mil t (1184/95) 438. — min Salzb. t 140. — Sclauenice institutionis t (1002/18) 65 *s.* Sizo.
Sigili, t (1002/18) 65.
Siginsdorf *s. Singsdorf.*
Sigmarus, et fr Rudolf tt (1153) 313, tr mans Hecendorf cen Seccow. (1159) m 515 *s. Leibnitz.*
Sigmuntinge, -gen *s. Siebending.*
Sigvart, et frs tt 1132 156.
Sigwinus, min Gurc. t (c 1130) 142.
Sihtenberc *s. Sichtenberg.*
Silberbach, mündet bei Passering a/ Krappfelde in die Gurk Bascerich fl term dec quas Chonr I aps hospitali Friesach tr 1144 220.
Silberberg, Ruine n. Hüttenberg K. -berc, -berch, Sigehardus de, et fr Heinricus tt 1205 583. — Heinricus de, t 1239 942, 1246 1099. — Vlricus de, t 1205 583.
Silva *s. Wald.*
Silva Candida, Wido eps et bibliothecarius apost. sedis ss Ravenna 967 25/4 51.
Sillersdorf OB Sitilinges-, Sitelines-, Sitelins-,

Sitelines-, Sitlins-, Sitelinis-, Sillins-, Sitilinsdorf. Gut des Kl. St. Peter: pred Raban min s. R. cen s. P. tr m 691, Meingotus de Surberch et ux Diemudis iniuste id detinuerunt sed tandem remiserunt, si sine herede morerentur 1204 576 = m 691, Chunr. purcravius, quartus mar dicte Diemudis usumfructum precario iure recep (1214) m 691, frs s. P. pro traditione Viehte omni iuri in eo renuntiaverunt 1216 691, Heinricus de Niuwenvelse fil Chunr. purcravii litem de eo movit, quam Eberh II aps terminavit per sententiam diffinitivam m 848, quam Gregorius IX per commiss delegatos confirmari fecit 1230 27/3 848a = (1231) 24/3 848b, dictus Heinricus post litem habitam id tr eccle s. P. si heredem proprium non habens decedat (1236) 913 = 1238 934. — Genannte: Perhtoldus de, t 1163 368, 383 E. — Ôdalricus, Ulricus de, t (1170) 397 u. E, 398, 1171 402.

Sillinsdorf *s. Sillersdorf.*

Sillweg, n. Judenburg St. Silwic, 1 dominicale c pert Eberh I aps cbdo accip a monlibus s. Georii 1162 361.

Simbach a/ Jnn OB actum Sunnepach (1165/6) 381.

Symon, apostolus, e natalicium 326. — Anagninus t 1235 878. — mgr, capell Salzb. t 562, 1203 563, 564, 565, 570. — serv s. P. t 1245 1060.

Simmering, XI Bezirk Wiens Sinmaenningen, Rûdolfus de, t 1215 686.

Simsee OB Sinnisse, Sints, Vlricus de, t 1190 478, 1195 497.

Sints *s. Simsee.*

Singsdorf, ö. Rottenmann St. Siginsdorf, -genistorf, Gebeh aps tr 2 hobas c novalibus et mol cen Adm m 140, Herrandus de Wildonie don cen Seccow.; conf Eberh II aps 1208 622.

Sinmaenningen *s. Simmering.*

Sinnisse *s. Simsee.*

Sirdosege, *s. Ponikel (Pöltschach) Süd-St.* villa in Sounital, pr Hemme comit 1043 *82 d.

Syrnecô *s. St. Nikolai a/ Windischen Weinberg.*

Sirnik *s. Sierning.*

Sirnitz, n. Feldkirchen K. Syroniz, alpes que * inchoantur, term epatus Gurc (1216/8) 147 E.

Sixtus, Xixtus sanctus, Patron: *s. Chiemsee Herren-, Hohenau.*

Sizen-, Sizindorf *s. Sitzendorf.*

Sizo, t (1002/18) 65. — Sclauenice institutionis t 65. *s.* Sigihart.

Slatow *s. Schlattenau.*

Slawespach, pred Hertwici Wolf min s. R. et fris e Amelrici 1146 242.

Slaui, dec exactio 140.

slauica plebs 914 *s. Groß-Sonntag.*

Slech-, Sle-, Slehdorf *s. Schleedorf.*

Slevnz *s. Schleinz.*

Slikkendorf *s. Schlickendorf.*

Slitters *s. Schlitters.*

Slierbach *s. Schlierbach.*

Slirse *s. Schliersee.*

Slivnze *s. Schleinz.*

Smalinecki *s. Schmalegg.*

Smecho *s.* Engilbertus.

Smeyr *s. Gschmayer.*

smelzarius *s. Friesach* (Chunzo).

Smerbach *s. Schmerbach.*

Smerbalc *s.* Heinricus.

Smide-, Smiduelt *s. Schmidelfeld, Schmidfeld.*

Smide-, Smitheim *s. Schmidham.*

Smidingen *s. Schmiding.*

snabel *s.* Odalricus.

Snaitse *s. Schnaitsee.*

Snekke *s. Seekirchen* (Perhtoldus).

Snet-, Sneithse, Sneitsaha, -se *s. Schnaitsee.*

Snellenberc *s. Schnellenberg.*

Snellendorf *s. Schnelldorf.*

snidaer *s.* Chuno.

snidzar *s.* Wezil.

Söchtenau, AG Rosenheim OB Setinhahe, decimalem curtem, bfm Sigebotonis com de Wiare, Chunr I aps tr can in Chiemisse (c 1143) 210c.

Söding i/ Kainachtal w. Graz Sedinge, -en, Subenensis eccla habebat 2 villas * in sua pr, quarum utilitatem Engilscalcus parr de Libniz ad dies vite recep 1153 20/12 305. — poss eccle Runensis circa * a dec exempta 1157 *327 = conf Eberh II aps 1221 762, controv super pred * inter s. Lamberti et Runense monasteria D 53.

Sölk, sw. Öblarn St. Selich, -a, bfm Hoholdi Gebeh aps tr cen Adm m 140, pred qd emerat Rudolfus de s. Michahele min s. R. tr cen Adm (1152?) 299.

Söll, Tirol Sel, usque ad fines parr * extendetur dioc Chiem. 1216 692 = 718.

Söllhuben, AG Rosenheim OB Selhuben, -hûben, -hvben, -hôben, -lehubin parr term dioc Chiem. 1216 692 = 718. — Heinricus de, t (1124/5) 130a. — Reginoldus de, t 430.

Sörg, nw. St. Veit K. Sorich, -rche, eccla s. Martini: dimidiam partem c ½ dote tr Richardis abb de Gosse et acquirit ius baptizandi et sepeliendi (1060/88) 98, lis inter abb Gossensem et frs Gurc. eccle de iure petitionis 1178 *414. — Adalgoz de, t 1140 *200. — Chunrat de, t 1134 161, 1138 *181. — Durinchart de, t 1181 427.

Soffumbergo, einst nw. Cividale Friaul Sappffenberch, Heinricus de, pres Friesach 1191 479.

Solern *s. Solling.*
Soliensis, de Solio ppts *s. Maria Saal.*
Solling, bei Niederbergkirchen OB Solern, curtem in * quam frs de Owe possederant, Wolframmus com de Dorenberc cbdo accep 1147 12/5 251.
Sondermoning, nw. Traunstein OB Sunter-, Svndermar-, Sunder-, Sundirmaeringen, pred cen s. P. 845. — Goteschalchvs de, t 1158 334. — Otto (I, II) de, t 1163 368, 1230 846, 1234 904, min Chvnradi com de Wazerburch pred eccle s. P. possedit ad annuum censum, quem pluribus annis reddere supersedit (c 1230) 845.
Sonenstein *s. Schönstein.*
Sonnenburg i/ Pustertal, Benediktinerinnen-Abtei Sŏn-, Suneburch. Eberh II aps indulget, ut quotiens dioc Brichsinensis interdicto etiam generali artatur, monles nichilominus clausis hostiis divinum officium et sepulturam suc familie habeant 1231 7/11 866, plures sunt qui gravant ecclm * et capellanos eiusd. in dotibus Heinricum et Sibotonem (1237) 922.
Sonnham, s. Kraiburg a/ Inn OB Sandin-, Sanden-, Samne-, Sanne-, Sannenheim, Sannhaeim, Samenheim, term banni bestialis 1030 78. — frs Ouenses qcqd poss et iuris hab, cbdo Chunr I apo ded (1132/47) 151. — Reginwardus de, t (1132/47) 151, 1147 251. — Chŏnradus de, et fr Haeinricus de Niuwenchyrchen min tt 1191 482, t 560, 1204 580, et fr Heinricus et filii e Reinwardus et Heinricus de Nivnchirgen tt 1205 586, t 1217 699.
Sorche *s. Sörg.*
Sŏre, Rŏdolfus de, et fr Waltfridus tt 1160 351.
Sorich *s. Sörg.*
Soune, Sounital *s. Sann, Sanntal.*
Sŏuua *s. Save.*
Sowerberch *s. Surberg.*
Srangbom *s. Schrankbaum.*
supan *s.* Payerdorf.
Suben, bei Schärding OÖ, Augustiner-Chorherrenstift Suben, -bene, -bne, Sube-, Subonensis.
— Gründung, Übereignung an Salzburg, Dotation: Altmannus Trident. eps Sub. ecclm a regina Tuta de qua genus duxit primo fundatam sed succedentibus heredibus tam religione quam redditibus dilapsam restauravit et ablatas poss partim, ut potuit, restituit deque suis nonnulla supererogavit m 305, id. eps cont ecclm s. Margarete ap Hengest c dote et dotalibus manc, aream ubi quondam curia, modo novella vinea plantata est, c curte stabularia, Parshalchesdorf utrumque locavit in manus Engilberti march. de Chrayburch, qui eas del in consecrat. altaris s. Marie qd id. eps consecravit ac eisd. pred dotavit (1136 29/4) m 305, id. eps tr eccle Salzb. locum * super ripam Jni fl situm perpetuo iure possidendum ad instituendam ibi apost. vitam sec regulam b. Augustini 1142 (c 6/9) 208.
Suben, Rechtsverhältnis zum Salzb. Domkapitel: nullus ppts imponatur, nisi quem ppts eccle Salzb. c can illius sedis illuc destinaverint 208, institutio ppti ad capit Salzb. respicit *256.
— Patron: s. Lambertus 305.
— Altar: alt s. Marie Altmannus Trident. eps consecravit ac dotavit (1136 29/4) m 305.
— Inkorporierte Kirche: *St. Margarethen a/ Hengsberg.*
— Besitzbestätigung: Chunr I aps D 31.
— Schenkung: Alb III aps don 3 libras annuatim conferendas in salina Tvual 1198 521 = 525.
— Verkauf: (1158/63) 330 *s. Kolbnitz.*
— Streitsache: lis c Engelscalco parr de Libniz super bonis que Altmannus Trident. eps cont 1153 20/12 305.
— Mautfreiheit: Eberh II aps concedit, qd ap Luge et in ponte Salisb. omnium bonorum habeat liberam transvecturam 1207 595.
— Pröpste: Chuno t (1132/47) 151, Leibnitz 1153 20/12 305, (1158/63) 330, t 1161 6/9 359, pres Friesach 1161 25/12 363, t 1163 17/12 373. — Pabo t 1180 2/2 424a, Laufen 1188 31/8 460, ib 1195 497, ss Passau 1196 499, t Salzb. 1198 521, 522, 528, 529. — Tiemo t Salzb. 1203 566, ss (c 1204 22/5) 581. — Ditmarus t 1204 22/5 580. — ohne Namen: commiss ab Innoc. III delegatus 1213 659, 660.
Sublesdorf *s. Seibersdorf.*
Sublich *s. Scheufling.*
Sub monte *s. Unterbergen.*
Subne, -bnensis, -bonensis *s. Suben.*
Sŭcenhaim *s. Siezenheim.*
Sutri, Italien Marinus Sutriensis eccle eps ss Ravenna 967 25/4 51.
Sutrio, nw. Tolmezzo Friaul Sudrio, Heinricus Wernerus frs de, tt 1212 653.
Süßbach, AG Dingolfing NB (oder Süßenbach AG Roding, Oberpfalz?) Suezzenbach, Cuno com de Megelingen pauperibus ap s. Egidium in Patauia in 2 curiis pred sui quondam, nunc autem api Salzb. in * 1/9 dec tr, qd Eberh II aps conf 1213 26/6 665.
Süßenheim, nw. Peilenstein, Süd-St. Suzenheim, H. de t 1213 669.
Suezzenbach *s. Süßbach.*
Svuiringin *s. Sievering.*
Sulpa, -ba, -be *s. Sulm.*

Sûlca *s. Himmelberg.*
Sulczowe *s. Sulxau.*
Sultze *s. Sulx.*
Sulm, Nebenfluß der Mur bei Leibnitz St. Sulpa, -pe, -be, -ba, curtem ad * Hludouuicus rex eccle Salzb. in pr tr 860 20/11 21, civitas Zuîp ad -am *34 = 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531 *s.* Zuip, pred * Heimo nob cbdo tr eccle Salzb. (991/1023) *61 = m *110, pons 399, term 738, dec que per mortem Reinperti de Mvrek ceperunt vacare circa fl *, Eberh II aps tr eccle Seccou. 1246 1097. — Otto de, t 1144 224, min s. R. cons 266 *s. St. Martin i/ Sulmtale.*
Sulx Groß- u. Klein-, bei Kalsdorf a/ Mur s. Grax Sulza, ½ mans Chonr I aps tr cen Adm (c 1130/5) 141 = conf 1139 196.
Sulz *(Sulzberg, Landgde Radstadt?)* Duringus de, iturus Jerosolimam Mahtildam manc sorori sue Diemudi dimisit tradendam cen Adm 1147 250.
Sulz, Albertus de, t 1203 565.
Sulx NÖ (jenes im BG Mödling?) Sultze, datum 1242 7/4 985.
Sulx, nächst Witschein sw. Spielfeld St. Sulze villam don cen Seccow. Gerdrudis et fil Machtildis; conf Eberh II aps 1208 622.
Sulx Ober-, BG Mistelbach NÖ Sulz, -e, Svlz, eccla s. Martini, Pfarre des Kl. Michaelbeuern: Jta comit de Pleien (et filii Gebehardus et Levtoldus) ecclm baptismalem * ea cond. tr, ut abbates ius patronatus perpetualiter optineant (1207/15) 593 = m 795 = conf Jnnoc. III 1213 22/4 662 = conf Honorius III 1217 15/4 705, Gebehardus (com de Plain) eps Patau. donum altaris cont 1224 795 = m 875 = conf Gregorius IX 1232 10/3 875 = 2/4 881 = conf Rudigerus eps Patau. 1245 10/11 1080. — Dietmar Rapot Rudiger de, tt (1207/15) 593.
Sulza *s. Sulx.*
Sulxau, OG Neukirchen i/ Oberpinxgau Sulzouwe, -zowe, -a, -zŏwe, Chŏnradus comes de, tr cen Berhtersgad. quosdam homines et ap Ôtendorf singulis villis 2 iugera, ¼ mans ap Kŏkenpuhel et accep ea in bfm ad annuum cens 430, fecit furziht super dictis pred 431. — Herbordus Walterus de, tt 1190 474.
Sulxau, welches? Sulzowe, -czowe, Chunradus de, capell Eberh II api 1201—05 † 540, 542, 559, 563, 564, 576, 578, 579, pleb de, 586.
Sulxbach, Seitenbach des Schäffernbaches ö. Fridberg St. Sulzpach, caput rivoli * term predii Vorowe 1168 386.
Sulxbach, Bach u. Graben ö. Groß-Lobming St. Sulzpach, term parrochiarum Vanstorf et Chumbenz 1242 997.
Sulxbach, bei Münxbach nö. Perg OÖ Sulzbach, (Sifridus?) Cumpoldus et Chonradus frs de, tt 1189 464b.
Sulxbach, Oberpfalz, Grafen Peringarivs com c ux Adelheida ac fil Gebehardo tr eccle Perhtersgad. qcqd sibi ex hered. matris obvenerat in Grettich Sconberge et Gravingadem (1124/5) 130, fundator Perhterscad. et Pŏmburgensis monasteriorum m 1136 170, Gerungus e serv t 533.
Sulzbach (wohl die Leseart Butenbach-Pittenbach richtig), rivulus term eccle in silva Munichwalt 1179 418.
Sulxberg, OG Obertrum Sulzperg, Liupoldus de, t 1163 372.
Sulze *(bei Mehring-Teisendorf OB?)*, locus modicus 1238 939.
Sulze *s. Sulx Ober-.*
sumer *s.* Engilbertus.
Sumrowe, frs de, tt Ulm 1228 18/8 831.
sûn *s.* Heinricus.
Sunbrehtisdorf, Hugo de, t 1189 465b.
Suncherzting *s. Stang* (Otto).
Sundargaer, manc 32.
Sundergût *s.* Sundirgŏt.
Sundermanninge, -en *s. Untermanning.*
Svndermaringen *s. Sondermoning.*
Sûntheimen, Rvdgerus de, t 1211 642.
Sundirgŏt, Sundergut (wohl infolge Mißverständnisses als Ortsname aufgefaßt cf 611: oblationes que vocantur) 611, 849, 850, 929.
Sundirmaeringen *s. Sondermoning.*
Suneburch *s. Sonnenburg.*
Sunliburch, Sunilberch, R. nob de, 140, post finem generationis dominorum de * cen Adm receptura erat dec de Gaizerwalde et Chienainote 377 = 378.
Sunnepach *s. Simbach.*
Svnnenberch, Liutwinus de, t 1190 476. — Chunradus de, t 1246 1099.
Sur, Seitenbach der Salzach OB Sura, Svvr, Sure, term foresti 1048 84, 2 curtes iuxta * in Wenge 487 = 497 = 819 *s. Weng.* — Pabo de, *s. Surheim.*
Surberg, ö. Traunstein OB Sureberc, Surperc, -perch, Sureberch, -berg, Suri-, Sower-, Svr-, Surberch, -berc, Sûrberk, Suerkoh, Sulberch, pred Gasteige iuxta, 1226 806. — Schenkung an das Salzb. Domkapitel: Meingotus et fr Siboto del munitionem in * c 2 curiis et prato et ortis et pomeriis et pred Geizlehin, que post mortem Diemudis uxoris Meingoti ad ius can sec testamentum utriusque fris redire deberent m 674 = 707 = 806 = 834. — Salzb. Ministerialen: Megingoz, Meingoz, -gotus I 1121—46 † 121, 132ab, 138b, 146, 153, 159, 164,

pincerna et fil Sigboto tt (1136/7) 166, t 170, et filii Sigboto et Megingoz tt 179, t 182, 184, *194, *195, 199, 203, e bfm ad Pinzgowe Chonr I aps tr cen s. P. m 204 = 226 = 241, t 207ab, 208, 209, 210ae, 213, 215, 222, 228, et filii Sigboto et Megingozus tt 232, 238, 244ab, II fil Megingoti I, fr Sigibotonis I 1144—93 t 179, 230, 232, et fr Sigiboto tt 280, 291, 292, mar secundus Diemudis de Hegeln Liutkardam vid Heinrici de Sechirchen, qui poss suas canonicis monachis et monlibus tr, de eisd. poss sepius sollicitavit sed in iudicio Eberh I api repulsus est m 312, t 341, 366, et ux Diemůth hab controv c eccla Garz. de pred que Abram de Jsana eid. eccle don 1163 368, et fr Siboto tt 372, t 375, et fr Sigboto tt 380, tr pred Rőtheringen cen Reitenhaselach (1160/70) 383 E, castellanus Salzb. et ux Diemud antiquam legationem Heinrici de Hegiln (patris dicte Diemudis) ratam habentes tr capit Salzb. Hegelen munitionem c foresto et 14 vineis tam Hegelen quam Chuneliten sitis, pred Waltprethingen sc totam villam c 5 mol, pred Takkingen usu fructuum ad obitum retento 1170 397 = m 674 = 806 = 834 = conf Eberh II aps 1204 18/4 579, et fr Sigboto tt 397, tr quoddam pred cen Chiem. (1170) 397 E, can Salzb. fundum suum iuxta capellam s. Jacobi situm ei concesserunt, quatinus ipse domum edificaret ad usum suum quamdiu viveret 1170 398, et fr Sigboto tt 402, 412, 424a, 426, t 430, et fr Siboto tt 439, 441, 451, 467, 468, 481, 482, t 445, 460, 461, 462, 465b, 486, e vid Diemudis 2 curtes iuxta fl Svvr in Wenge tr cen Adm, ut anniversarius suus ibid. perpetim agatur 1195 487 = conf Alb III aps 1195 497 = conf Eberh II aps cen Adm 1204 578, e vid Diemvdis curiam Voiteswinckel cont eccle Richersperge (n 1193 3/2) 488, et ux Diemůt del cen s. P. pred Tetlinsdorf usufructu quoad viverent reservato, pred Sitlinsdorf si sine herede decederent, 2 mol Sůzenheim ad ius hospitalis eiusd. cen, quam trad. pet Diemude Eberh II aps conf 1204 576 = m 691, et fr Sigboto tt m 576, et ux Dyemudis tr cen in Raitenhaslach salinam Cholarepret in Hallensi fonte, domum xenodochii in Salzb. civitate et 2 curias Wagermberch m 601, et ux Dimudis donat. quas Heinricus de Sechirchen eccle s. Erindrudis fecerat, dominio suo iniuste subegerunt: compositio facta est, ut abdicato omni proprietatis iure dicta bona quoad viverent in usu tenerent. Diemudis defuncto mar suo ded eccle s. Erindrudis 1 mans Zedewirhe m 677. — Sigboto, Sigi-, Siboto I fil Megingoti I, fr Megingoti II 1136/7—1204 t 166, 179, 196, 232, 268de, 280, 291, 292, 303, mans in Raine in bfm hab, quem e petit. Eberh I aps tr cen Reitenhaselach 310a, t 346, 350, 363, 372, 380, 381, et fil Siboto tt (1167 od. 1168?) 383, t 390, 395. 397, mediator et t 402, t 412, 416a, et fil Siboto tt 1180 424a, t 426, 434, 439. 441, 451, 455, hospitale instituit in hon. s. Joh. evang. iuxta Cilrstal 1188 31/8 460 = 528 = m 718, *s. Stumm*, t 464c, 467, 468, 470, 481, 482, 486, et fratruelis Hermannus tt (n 1193 3/2) 488, alteram curiam in Voiteswinchel cont eccle Richersperge (n 1193 3/2) 488, t 490, 497, tr cen Adm 1 mans ad Lutir et alterum ad Wanhartestein; conf Alb III aps 1195 497, t 520, 521, 522, 523, 526, 529, 543, 551ab, 552, 553, 559, cons 563, t 566, 568, 576, et e cognatus Hermannus tt 1204 578, 579, consobrinus Diemudis vid Meingotti castell 677, m 806. — Sigbot II, fil Sigbotonis I t (1167 od. 1168?) 383, 1180 424a, iunior 1186 445. — milites: Odalricus de Attenat et frs Ekkehardus et Sigboto, Haeinricus de Mukkehaim, Heinricus rufus de Heglen, Odalricus de Sitelinesdorf, Taegno, Arnoldus, Dietmarus iunior de Fochenberch, Engelbertus gener Ernusti tt 1171 402. — Volcholdus t 1170 398, 416a, 445, 468, et fr Fridericus tt 576. — Rvdegerus t 1178 416a, et Heinricus Arbo tt 1178 416b, et Sigboto wabe tt 434, et Rudolfus tt 488. — Gotfridus camerarius, Sifridus et Engilbertus tt (1193/5) 487. — Livtoldus Engelbreht Walchun Arnolt Gotfridus tt 488.

Surgen *s. Hollenburg* (Albertus).

Surheim, nw. Salzburghofen OB Suri-, Surheim, Sůrhaim, redditus 1238 939. — Pilgrimus de, Chunr I aps accep. (emit) ab eo mans in Hurde m 121 = 129, t 1134 159. — Pabo de, (auch de Sure) t 1148 268de, 1159 341, 1162 362, 386 E. — Rődolfus de, t 1163 372.

Susal *s. Sausal.*

Sůscintelrn *s. St. Andrä i/ Sausal.*

Susel, Svsil *s. Sausal.*

Susinpach *s. Säusenbach.*

Sussenteller, capella 1244 1041 *s. St. Andrä i/ Sausal.*

Suzenbach, Babo de, t 1181 427.

Sůzen-, Sůzinheim *s. Siezenheim.*

Sůzzentale *s. St. Andrä i/ Sausal.*

Swaergebel *s.* Odalricus.

Swabec *s. Schwabeck.*

Suabesdorf *s. Schwasdorf.*

Swaerzinpach *s. Schwarzenbach.*

Svaigarn *s. Schwaigern.*

Suainaren *s. Schweinern.*
Swainpach *s. Schweinbach.*
Swalbe *s. Schwalber.*
Svalewa *s.* Adalbertus.
Swalewe, Swalwe *s. Schwalber.*
Swalwe *s.* Gotscalcus.
Swalwen *s. Schwalber.*
Swamberch *s. Schwanberg.*
Swan (Savn?), t 1132 155.
Swanta, Svante *s. Schwandt, Gschwendt.*
Swâns *s. Weinsteig.*
Swarcenberge *s. Schwarzenberg.*
Swarcinfvrti *s. Schwarzenfurt.*
Swartzgreben *s. Schwarzgröben.*
Swar-, Suaza *s. Schwarza, Schwarzau, Schwarzbach.*
Swarzach *s. Schwarzau.*
Suarzabach *s. Schwarzenbach.*
Suar-, Swarzaha *s. Schwarzau, Schwarzach.*
Swarzburc *s. Schwarzburg.*
Swarzekke *s. Schwarzeck.*
Swarzenberge *s. Schwarzenberg.*
Swarzenprune *s. Schwarze Lacken.*
Swarzilauenz *s. Lafnitz.*
Suarzinbach, Svvarzinpach *s. Schwarzenbach.*
Swarzinbrunne *s. Schwarze Lacken.*
Svebenic *s. Schwöbing.*
Suedelingen *s. Schwellinger.*
Swertegen *s. Schwerting.*
Swergebel *s.* Adalbertus.
Sueuia *s. Schwaben.*
Sueuus *s.* Pillungus, Marchuuart.
Svviker, -us, Suuitker, t 1043 *81, 1044 *82e, 318, 1168 392. — conversus Adm t 124, 1152 298. — adv Hemme comit t 1043 *81, 1044 *82ab. — et filii Almericus et Otto 479 *s. Hollenburg.*
Swidbach, Haeinricus de, t 733.
Swikhardus, Switardus, e fil Fridericus (de Halle?) t 311. — min, et filii Wernherus et Otaker tt 1188 453.
Suindaha *s. Schwindach.*
Swinnelwanch *s. Schweinbach.*
szannare *s.* Adalbertus.
Szreliz, Zreliz, Streliz (Nr 34 ad Curnuz) 87 = 92 = 415 = 531.

U (V, W̊).

Vberreke *s. Reichenhall (Saline).*
Ubilspach *s. Übersbach.*
Vbingen, Heinricus de, t (c 1154/64) 306.
Ubulspahc *s. Übersbach.*
Ucelinge, -gen, Uclingen *s. Jtzling.*
Vdalrich, Vdalricus *s.* Odalricus.
Vdalsalch *s.* Odalscalcus.
Uttendorf i/ Oberpinzgau Ötendorf, 2 iugera Chonradus com de Sulzouwe tr cen Berhtersgad. et accep in bfm 430, id. comes fecit furziht 431.
Uttendorf OÖ Hothen-, Otton-, Uttin-, Vtendorf, Adalram de, t (1122/6) 125, et fr Mazilinus et e mil Otacher tt 1124 143, t 1189 463. — Wernhardus nob de, t 1228 833, membrum curie ducis Bawarie 1231 862.
Uttringensis *s. Viktring.*
Utelingen *s. Jtzling.*
Vdelmaeningen *s. Wallmoning.*
Vtendorf *s. Uttendorf OÖ.*
Vdilscalcus *s.* Odalscaicus.
Udine, Friaul, Utinum, datum 1232 2/5 882b.
Vtinhusa *s. Attenhausen.*
Vtinum *s. Udine.*
Vduleniduor, *wahrsch. sw. Leibnitz St.* curtem lingua sclavanisca sic vocatam, theotisce Nidrinhof nominatam et 50 regales hobas Otto imp. tr. ad ecclm Salzb. 970 53.
Übersbach, sw. Fürstenfeld St. Ubulspahc, -bilspach, ecclm a se consecratam c iure baptismali et sepulture Adalb III aps ospitali s. Joh. cont. Herrandus de Wildonia ius patronatus eid. hospitali don et dec ville permutavit 1197 514.
Uffing, AG Weilheim OB Uffingen, 2 curtes et 1 mans c mol locellumque caseis exprimendis aptum Sigeboto com concessit canonice Wiare 1133 158.
Ufheim *s. Aufham.*
Ufhusa *s. Aufhausen.*
Wlbrich, t 1134 161.
Vlenberch *s. Spielfeld.*
Ulm a/ Donau Ulma, actum 1027 26/7 77, datum 1219 6/5 741, 1228 18/8 831.
Ulmerfeld a/ Jbbs NÖ Ötmarsuelde, Baldrat de, t 1189 464b.
St. Ulrich a/ Pillersee, Tirol Bilersse, Kirche: Heinricus abb de Rote ratione et iure patronatus qd monast suum habet, Dietricum pptm s. Zenonis Halle ea investivit benef personali 1238 938.
St. Ulrich, bei Feldkirchen K. Poppo de s. Ödelrico et fil Fridericus tt 1144 224, Fridericus de s. Ödelrico t 1152 297.
Ul-, Vlricus *s.* Odalricus.
Vlscalcus *s.* Odalscalcus.
Umana (-Ancona), Jtalien Benedictus Humanate eccle eps ss 967 25/4 51.
Umrathshausen, nö. Fraßdorf OB Umbrehteshusen, Heinricus de, t (1178) 416c.
Unken, bei Lofer Vn-, Unchen, Hunche, Conr I aps tr monast in Richerisperge patellam in Halla et 6 curtiles in silvestribus de quibus ligna persolvuntur ad ipsam patellam 1137 176. — Alb III aeps tr pred c omni fam et loci patellaris utilitate officio sacrarii monast s. P. 1186 445, patellam in pred suo * et qcqd legitime usque ad tempus huius

donat. adepti fuerant, Eberh II aps conf monachis s. P. in Salzb. 1210 631.

Uncinge, -gen *s. Unxing.*

Unterbergen, sw. St. Veit a/ Glan K. Sub monte, term iuris baptizandi ac sepeliendi eccle in Prewarn. Dec 2 hubarum exemit Wolmůt nob 1087 *112.

Unterburg, bei Althofen K. Vntrinbergen, 3 mans quos Mathildis fil Alberti iud de Frisaco ux Bernhardi cam illegitime cen Adm testata fuerat, Chunr II aps ex mansuetudine prefato cen tr 1167 384.

Untertauern, bei Radstadt mons Thůr, a vertice usque ad pedem eiusd. ad rivolum qui preterfluit inter montem et Thůrowe 1224 794.

Underim *s. Jngering.*

Untermanning, nö. Gröbming St. Sundermanninge, -gen, curtem stabulariam, bfm Reinhardi qd ille resignavit tradendum cen Adm, tr Tyemo aps m 113. — Gerloh de, t (c 1190) 471.

Unternberg i/ Lungau, Heinr. II imp. Hartvuigo apo Salzb. tr pred in comit Berchtoldi com situm i. e. qcqd Hazo in pago Lungovue pro benef habuit, ea cond. ut post mortem api in usus monacharum s. Erindrudis cedat 1003 66 = conf Chŏnr I aps 119 = 232 *s. auch Lungau.*

Unterwald, n. Althofen K. Lessah, 1 mans tr Ernust nob eccle Salzb. (1066/88) 96.

Vndrim, Undrima *s. Jngering.*

Vntrinbergen *s. Unterburg.*

Ungarica vallis *s. Ungerbachtal.*

Ungarn, Un-, Vngari, -garia, Hungaria, parr Bramberch potest ampliari usque ad terminos -orum crescentibus in pred Ekkeberti com novalibus (1144) 230 = 417. terra ultra vallem Ungaricam licet a com Ekkeberto titulo proprietatis possessa, non esset sua sed -orum 309(2). — termini -ae term parr Techandeschirchen 1161 357. — term predii Vorôwe 1168 386. — loca Salzeb. dioc in finibus ducatus Sthirie prope -am 1217 714.

Vngenade *s.* Otto.

Ungerbachtal, Seitental des Pittentales bei Aspang (od. das Seitental gleichen Namens des Zöbernbaches NÖ?) vallis Ungarica, decimatores Eberh I api domino suo suggerunt, ne frbus Richersperg. dec ullas permitteret ultra * eo qd illa terra licet a com Ekkeberto sub titulo proprietatis possessa, non esset sua sed Vngarorum (c 1155/62) 309.

Unin *(Jnning a/ Holz nw. Taufkirchen a/ Gr.-Vils oder Moos-Jnning AG Erding OB?)* Hartman nob de, t 236.

Unxdorf, n. Kappel a/ Krappfelde K. Huntis-, Huntzdorf, ap Altinhouen et * Gebeh aps tr 5 hobas cen Adm m 140. *cf.* Zungoisdorph.

Unxdorf, bei Knittelfeld St. Huntesdorf, Huntstorf, curtem suam decimalem in villa * ap Underim Eberh I aps frbus Seccow. in pignore posuit pro 30 marcis montani arg. (1163) 371. — concamb dec tempore Eberh I api c cen Seccow. factum et memoria elapsum itemque sacramento a senioribus suis comprobatum qd utrobique esset competens, Adalb III aps vult esse ratum 1197 515 = conf Eberh II 1208 622.

Unxing, ö. Eugendorf bei Salzburg Vn-, Unzingen, -gin, Uncingen, Vncinge, Gotschalcus de, min s. R. 1188—1242 † 451, 482, 488, 509, 520, 981. — Hainrich von, t 1246 1082.

Urach, Württemberg, Grafengeschlecht Ura, Vrah, Egino com de, † Passau 1217 15/6 709, Nördlingen 1228 6/9 832.

Vrala *s. Url.*

Urbais (Urbis), bei Piding OB Vrbeize, predio ville * adiacente Ebirh II aps dotavit capellam ap Jncelle 1212 651.

St. Urban ob Glanegg, nö. Feldkirchen K. Karolus pleb de s. Vrbano, t inductus in lite de iure peticionis capelle in Sorich agitata m *414.

Vrbanus, sanctus, actum in die 483.

Vrbeize *s. Urbais.*

Vrtin *s. Pürten.*

Vresperch *s. Auersperg.*

Urfarn, am r. Jnnufer unterhalb Au a/ Jnn gegenüber Urfahrn bei Fraham OB Helkersvrfar, pred iuxta portum * situm Cunr III aps cen Owe tr ea coud. ut cunctis suis hominibus in portu prefato sine naulo deinceps paratior pateat transitus (1177/83) 410.

Vrhae *s. Aurach.*

Url, Nebenfluß der Ybbs NÖ Vrala, Urula, Urla, ubi se dimittit in Jpisam, term 890 *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Url, OG Bubendorf a/ Url w. Aschbach NÖ Urle, Egene de, t 1159 337.

Vrliugus, ppts emit mans ap Trasmesdorf situm a Trůntone abb Buronensis cen 1140 210.

Vrsara, *Friaul* Johannes de, t 1212 653.

Ursprung, bei Elixhausen Ursprinch, 1 hob Chonr I aps tr ad domum elemos. s. P. 1122 144g.

Vrsin *s. Jrschen.*

Urula *s. Url.*

Usterling, AG Landau NB controv de eccla 1223 C 37.

Vsingen *s. Jsing.*

Vzeling, -en, -in *s. Jtzling.*

vzerdobre *s. Tober.*

Uzilingen, -in, Vzling, -e, Uzzelingen *s. Jtzling.*

W, Uu, Vv, Uu, (U, V.)

wabe *s.* Sigiboto.
Waceman *s.* Rudbertus.
Wakerzil *s.* Heinricus.
Wachau, Donautal zw. Melk u. Krems NÖ Uuahauua, -chowa, -chauua, Wachawa, -owa, Wahowa, Vascowe, curtem ad * Hludouuicus rex in pr tr eccle Salzb. 860 20/11 21, ad Arnesdorf i. e. ad * qeqd ibi hab c vineis et saginatione et monte querceato Arnolfus rex tr eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531 *s. Arnsdorf NÖ.* — vineas in * (= *Joching*) Gregorius IX conf monast Buronensi 1232 2/4 881. *s. auch Loiben.*
Wachrein *s. Wagrain.*
Wachrên *s.* vuagreini.
Uuachreini, locus, term donationis quam Hludouuicus rex fecit cen Matheseum inter Sprazam et Sauariam 860 8/5 20. cf vuagreini.
Wachsenberg, n. Feldkirchen K. Wassen-, Waessenberch, Wahsene, -sinberg, term dec cen Adm 1207 596 = 996. — Perinhart de, t 1181 427. — Cholo de, t 1213 667. — Fritil de, t 1162 362.
Wacin, e novale ad Pongow Gebeh aps tr cen Adm m 140.
Waeier *s. Weyer.*
Wagrain (welches?) Wachrein, Siboto de, t (1193/5) 487.
vuagreini, uuagreini, wa-, Wagreni, Wach-, Wacrên (Flurname, der auch zum Ortsnamen geworden; bezeichnet den aufsteigenden Rand (Rain) eines breiteren Talbodens) *s. Drann, Jbbs.*
Waegingerberg *s. Wonneberg.*
Währing s. Wien.
Waeilern *s. Weilern.*
Waenerberge, -ningerberc *s. Wonneberg.*
Waeningen, *Schweix*, Otto pleb de, t 1219 741.
Wâerich *s. Wien (Währing).*
Waese *s.* Dietmarus.
Waessenberc *s. Wachsenberg.*
Wagen *s.* Chunradus.
Wagene-, Wagenerberge, -germberch *s. Wonneberg.*
Waggendorf, w. St. Veit a/ Glan K. Wagindorf, Uvezelinus de, t (1135/43) *163.
Waginarberg, -ginberch *s. Wonneberg.*
Waginuort, Adalhoch de, t 1136 168.
Waging OB Wagingin, -en, Engilbertus de, e bfm Chonr I aps tr ad domum elemosin. s. P. 1122 u. 1130 144f. — Hartwich de, min s. R. t (v 1139) 187, 1139 196.
Wagingarberge, -geberg, -gerberc *s. Wonneberg.*
Wagna s. Leibnitz s. Ziup, Zuib.
Wagram, bei Eggersdorf a/ Rabnitz St. Wagraim don cen Seccow. Albertus de Ekkevelde et Hartinidus de Orte; conf Eberh II aps 1208 622.
Uuahauua, Wahowa *s. Wachau.*
Wahsene *s. Wachsenberg.*
Waiblingen, bei Stuttgart Waipilinga, actum ad, 907 17/12 40.
Waichingen (= *Waidring?*) Pilgrimus de, min Livtoldi com in Plaien t 1242 981.
Waidring, nö. St. Johann i/ Tirol Waitheringen, Pilgrimus de, tr cen Perhtersgad. 1/4 mans Minza (n 1150) 533. cf Waichingen.
Wainpach *s. Weinbach.*
Waisenberg, nw. Völkermarkt K. Weisenberch, Hertwicus de, t 1239 942.
Walprehtingen *s. Waldprechting.*
Walbrun, de fam cen Adm t 1152 298.
Walputscheck, n. Steuerberg nö. Feldkirchen K. Waltputsekke, ab amne Wnewiz ultra * usque in Gurkam term dec cen Adm 1207 596 = 996.
Walpurc *s. Waldburg.*
Walchen i/ Oberpinzgau Walhen, -lichen, -lehe, Walhin, Ualhen, Albero de, delegator Vlrici de Velwen (1216/32) 689, nob t 1220 758, 1238 935, 938, 1240 956, lib 1241 978a, t 1242 991ab, 995, 1243 1008. — Chŏnradus de, t 431, del Rudolfi nob de Mitersele et t 444, t 1190 474, 1193 490, (c 1194) 491, nob 1195 497, del Ortolfi de Saluelden et t 1197 511, t 1202 551ab. — Herimannus de, t 1161 355b. — Leutoldus de, t 444.
Walchereinöde, Einöden bei Walchen i/ Oberpinzgau Walherainode, -ainde, term comitatus Binzgŏ superioris et inferioris 1228 830 = 831.
Walchon, -chvon, -chun, -cunus, -chŏnus, -chv̊nus, -chvnus, -kv̊nus, Waltchon, -chun, t 1121 121, 1130 145, 1133 158, 1140 201, 1146 242, (1214/24) 673, 1238 934, 1244 1055. — ponticus *s. Salzburg.* — curtem ab eo emit Chonr I aps et del eam ad hospitale Frisach 1121 121. — dives t (1184/95) 438, Siboto ppts Salzb. 2 mans iuxta Frisacum sitos irrequisito capitulo ei obligavit, quos ipse suis reliquit heredibus, unum fil suo Heinrico, alterum fil sue Erendrudi. Querela a Chunone ppto Salzb. coram Eberh II apo deposita uterque mans capit Salzb. adiudicatus est 1241 971 = D 97 = D 152. — et fr Friderich lib tt 1123 126. — et fr Gerboto min s. R. tt 1139 196. — e filii Uvalchunus et Hainricus tt 1203 570. — faber et frs Rachwinus Sifridus Albertus manc 450.
Walchsee, Tirol Walhse, in pred * qd Cvnradus et ux Helwigis de Wolfesecke can

Salzb. cont, Hoholdus nob de Woltmv̊tesahe violentiam intulit; ppts et can Salzb. ius libere poss coram Ludwico duce Bawarie arbitro per testes idoneos obtinuerunt (1214/9) 679.

Walchun, -cunus *s.* Walchon.

Wald a/ Alx OB (u. Wald i/ Oberpinxgau?) Walde, -ae. Salzb. Ministerialen: Pilgrimus de, t (1158/63) 330. — Chunradus de, et frs Otto Heinricus et Luipoldus tt 1177 412. — Eberhardus de, et fil Waltherus tt 1160 346, **t** 1167 385, sororius Livpoldi de (1177/83) 410, et fr Hademarus tt 430. — Hademarus et Wolltrigel de, tt 431. — Heinricus de, fil Livpoldi t 410, et frs Chunradus Otto Luipoldus tt 1177 412, **t** 1180 424a, 1188 451, 460, 462, 1189 465b, 467, et fr Liutpoldus tt 1191 479, **t** 486, 1195 497, 1197 512, 1198 521, 522, 523, 524, 526, 528, 529, 1202 551ab, 552. — Liupoldus, Liut-, Leu-, Lu-, Luipoldus, Liupolt et patruelis Wernhardus tt (1151/2) 285, **t** 1151 Dec 288, 306, 1155 313, 1156 324, 1160 347, 349, 1161 355b, 1163 372, (1164/8) 380, (1165/6) 381, et fil Heinricus et sororius Eberhardus tt (1177/83) 410, t 1177 412, et frs Chunradus Otto et Heinricus tt 1177 412, **t** 413, 1179 417, 1180 424a, 1181 426, et fil Haeinricus tt 1188 451, et Liupoldus tt 1188 460, et fr Heinricus tt (1189/93) 462, et filii Lupoldus et Heinricus tt 1189 465b, t 467, et fr Heinricus tt 1191 479, et filii Heinricus et Livpoldus tt (v 1193) 486, et frs Otto et Heinricus **tt** 1195 497, 1197 512, et fr Heinricus **tt** 1198 521, 522, 523, 524, 526, 528, 529, 1202 551, 552, et fil Lvpoldus tt 1205 583. — Otto de, et frs Chunradus Heinricus et Luipoldus tt 1177 412, et frs Heinr. et Liupoldus **tt** 1195 497, 1197 512, t 1239 941, et fr Ortlibus qui falso ius advie in eccla de Raitenhaslach usurpant qd tamen ipsis coram duce Bawarie abiudicatum, ab Eberh II apo excommunicantur (1242) 1001, **t** 1245 1058bc, (n 1225) 1066b, (n 1231) 1066c, (n 1242) 1066d. — Ortlibus, fr Ottonis 1001. — Waltherus, fil Eberhardi de, t 1160 346. — Wernhardus de, patruelis Liupoldi t (1151/2) 285. — Wolftrigel de, t 431.

Wald, OG Anthering Walde, Chunradus et fr Rudigerus de, tt (c 1211) 638.

Wald i/ Oberpinxgau Walde, Wicmannus de, t 1190 474 *s. auch Wald a/ Alx.*

Wald, welches? Walde, Chunradus de, t 1196 499.

Waldberg, OG Wald i/ Oberpinxgau Walhesberge, I mans ŏf dem * Eberh II aps tr cen Reitenhaselach 1244 1044.

Waldbichl, Gde Gnigl Waltenpûhel, -piuhel, Altenpuhel, usufructum ½ hube in * Chunr. burchravius quasi emfiteotico iure temporibus vite sue ab abb s. P. recep 1222 771, pred * qd Heinricus de Niuwenvelse fil Chunr. purcravii a mon s. P. cbdo recep ipso decedente libere ad usum dicte eccle revertatur (1236) 913 = 1238 934.

Waldprechting, nw. Seekirchen Walt-, Walprehtingen, -in, -prêthingen, -tihingen, pred (totam villam c 5 mol) Heinr. de Sechirchen in extremis tr cen s. R. m 397 = 674, capit Salzb. ipsa pred diu possedit; Meingotus de Svrberch et ux Diemud iure consanguinitatis de eod. pred se intromiserunt et usufructum usque ad decessum suum impetravit 1170 397 = conf Eberh II aps 1204 18/4 579 = m 674. — pred Durrenberc iuxta, 1226 806. — Gundacher de, min **t** (1144) 230, 1158 335. — Heinrich de, t 1136 171.

Waldbrunn, bei Hallein Waltprunne, in loco, Eberh II aps tr frbus de Salem 1 foveam saline 1201 16/12 543.

Waltputsekke *s. Walputscheck.*

Waldburg, sö. Ravensburg Württemberg, Reichstruchsesse Walt-, Waltpurc, -purch *s. Deutschland* (Hofämter).

St. Waldburg, sw. St. Michael St. ecclm s. Waltpurgis de Liesnich Tridizlav nob et ux Zlawa in pred suo fundaverunt, quorum heredes eand. ecclm a subiectione matricis eccle exemerunt et cen Adm cont; conf Alb III aps 1188 7/6 456 = m 497.

St. Waldburgen (Walburgen) s. Eberstein K. Aribo nob (com pal) et ux Liutkarda cbdo redemit ⅓ dec ad ecclm suam ad s. Waltpurgam (1060/88) 99.

Waltchon *s.* Walchon.

Waldegg i/ Piestingtale, ö. Gutenstein NÖ Waldeke, Adalrammus de (auch de Fustrize) nob et ingenuus et ux 1 mans de pred suis iuxta castrum * et locum in quo fundaretur eccla et omnem dec prediorum in partibus illis sitorum et 5 manc tr eccle Salzb. 1136 169, fundat canonicam b. Augustini ap ecclm s. Marie in l Fustrize 1140 10/1 199 = m *202 = 206abc = 246 = 515 = 622, tr eid. loco ad prebendam frum augmentandam qdqd versus Karinthiam citra Cerewaldum et Hartbergum circa Moram fl vel in marchia hab exceptis suis militibus eorumque beneficiis; idem tr mans et vineam in Willendorf 1141 22/5 *202 = m 246 = 515, dec prediorum e Chunenberch et Nordenesteth Chunr I aps tr cen Seccow. 1142 206b = m 515, tr cen Seccow. 4 villas Willindorf et 2 Strelz

et Geroldesdorf c ruricola fam exceptis qui de militari ordine et genere erant; properavit ad synodum Chunr I api que celebrabatur ap Halle m 246 = m 515, e proprii: Laizo Meginfrit Meriboto Piligrim tt *202, fundator monast Seccov. nepos (= avunculus) Odalrici nob de Fustriz m 325 = 515, de 2 legitimis uxoribus Perhta et Richinza non hab liberos; depositis armis mundo renuncians a. 1147 quinto Kal. martiis ad eum locum quo omnem substantiam suam premiserat, se ipsum homini propter deum obediturus optulit m 515, D 33, *s. auch St. Marein bei Feistritz u. Seckau.*

Waldegg, sö. Rainbach i/ Jnnviertel OÖ (ehemaliger Burgstall Passauischer Ministerialen) Waldekch, Meingotus de, can Patau. t 1233 898.

Waltenpiuhel, -puhel *s. Waldbichl.*

Waltendorf, Dietrich de, t 1124 143.

Waltensteine *s. Waldstein.*

Waltensdorf *s. Waltersdorf.*

Waltersdorf a/ Safen St. Walthersdorf, -torf, Pfarre: L. pleb de; Adelb III aps ei scribit qd dec illas quas Chunr I aps ad sustentat. Halberstat. epi ad cen Forŏwe dimiserat, ad structuram basilice eiusd. cen cont mandans, ut easd. dec ppto Vorow. a populo requirat 1170 396. — Ortwinus pleb de, t 1187 447. — Chunigundis de Tunchilstaine 2 capellas in villis suis Eberharstorf et Lintbach a se fundatas cons Alb III apo a matrice eccla * exemit et in recompensat. tr vineam. Placitum Christianitatis et satisfactiones poenitentium in eisd. villis plebanum respicere debent 1170 5/10 400. — in controv super iure patronatus inter Eberh II apm et Liupoldum ducem conventum est, qd eccla Salzb. plenam et liberam in ea absque presentatione ducis debeat habere institutionem 1211 645ab.

Waltersdorf, n. Judenburg St. Waltensdorf, 12 mans iuxta Pelse don Otakerus dux Stirie cen Seccow.; conf Eberh II aps 1208 622.

Walterus *s.* Waltherus.

Waltfrid, -frit, Walth-, Waltfridus, **t** (991/1023) *61, 1043 *81, 1072 104. — homo Eingelschalchi de Frisahc t (1145/7) 234.

Waldhausen, bei Grein OÖ, Augustiner-Chorherrenstift Walthuse, -hûsen, -huensis, -husensis, -husen, Walhthusensis,

— Passauisches Eigenkloster: eccla c omni iure suo Patau. eccle integraliter attinet 457 = 464.

— Schenkung: Otto nob de Machlant predia quecumque in Lungŏ et Jvnach hab in manum Hainrici com de Schala tradenta del m 458 = 457E.

— Verkauf: Gotschalcus ppts predia quecumque in Lungowe et Ketelenbruke et Junah eccle * attinebant, capit Salzb. vend. Krems 1188 Juli 457 = 1189 464abc = m 458.

Waldhausen, Konvent (Männer- und Frauen-): quibusdam frbus et sororibus vendicio prediorum in Lungowe displicet m 457 = 464, pet 458, cons 464a.

— Pröpste: Heinricus (II) hab controv c Conr III apo super poss capelle s. Michaelis ad Lungowe 1179 Juli 421. — Gotschalcus Krems 1188 Juli 457, resignavit ppturam m 1189 c 19/3 464a. — Sigehardus ad ppturam electus m 464a, et t Enns (1189) 458, t (1189/93) 462.

— Vögte: Otto com de Uelburch. Krems 1188 Juli 457, Mautern (1189 c Mai) 464b.

— miles: Rûdgerus de, t (1189) 458.

Walther *s.* Waltherus.

Waltharsperge *s. Waldlesberg.*

Waltherus, -her, -terus **t** (958/91) *47, 1212 653, 654, (1214/24) 673. — preco t 1203 565.

Walthfridus *s.* Waltfrid.

Walthuensis, -huse, -en, -husensis *s. Waldhausen.*

Waltich, Liutoldus de, et fr Ekke de fam Adm 376.

Waldlesberg, bei Traismauer NÖ Walthersperge, causa ventilata est coram Leopoldo VI duce super quibusdam vineis areis et agris * sitis inter cen s. P. et Chvnr. de Mires 1225 798.

Uualto, Waldo, -to **t** (888/907) 28, 1232 873. — comes, e patrimonium locus Rune fuerat; ab eo Otakar marchio pred in valle Rune Lunchwiz et Stanegoiestorf per trad. accep; Salzb. eccla ab eo hab 1 mans in Rune m *183 = *200, fundator eccle s. Stephani, e fuit pred Lomnich m 727. — et Chŏno tt 1134 161.

Uualtrat, manc 32(2).

Waltrud, manc 31.

Waldsassen, Bayern, Ob.-Pfalz, Zisterzienser-Abtei, Waldsahsen, -ssahssen ord. Cist. Ratispon. dioc (1240) 958, C 14, 1237 C 53. — abb de, commiss ab Honorio III delegatus 1221 18/2 764.

Waldstein, w. Deutsch-Feistritz a/ Mur St. Walten-, Waltsteine, castrum Juta nob vid Liutoldi de s. Dionisio tr eccle Salzb. si fil e Liutoldus de legitima ingenua non susceperit filios 1152 294. — Liutoldus de, t 408, e 2 filie rapte (c 1174) D 66. — Waltherus de, t 1136 169.

Waltsteine, Rudiger de, t 1184 440.

Waldsdorf, bei Tal w. Graz Walesthorip, Walhes-, Wallestorf, -dorf, dec Eberh II aps tr cen Adm 1207 596. — Suikerus de, **t** 1140 199, 1144 224.

Waleke, Alkerus de, t 1189 464c.

Walehe *s. Walchen.*
Walesthorip *s. Waldsdorf.*
Walhthusensis *s. Waldhausen.*
Walhen *s. Walchen.*
Walhesberge *s. Waldberg.*
Walhesdorf *s. Waldsdorf.*
Walhin *s. Walchen.*
Walhse *s. Walchsee.*
Waliwes *s. Wals.*
Wallestorf *s. Waldsdorf.*
Wallmoning, nw. Tittmoning OB Walrabin, -bingin, Vdelmaeningen, -nningen, bfm Piligrimi de Scalchaim Chunr I aps tr et conf cen s, P. 204 = 226. — 1 lehen et redd advie monles s. Erendrudis accip ab Eberh II apo 1234 17/10 906.
Walrabenus, t 1144 224.
Walrabin, -bingin *s. Wallmoning.*
Wals, bei Salzburg Wali-, Walwes, -wis, -uuis, eccln c dec Chunr I aps tr et conf cen s. P. 204 = 226 = conf Eugenius III 241. — abies in cimiterio stans term foresti Gravingadem 130. — in * Eberh I aps cbdo recip ab Hartnido castell 1163 372.
Want *(? Wandaukogl bei Hieflau St.)* de petra * sursum ad verticem Wulceisalbe term foresti a Chunr I apo cen Adm traditi 1139 196 = 497.
Wang, sö. Gars a/ Inn OB Wang, 2 partes dec in eccla * Chunr I aps tr frbus in Owe sc m villa * 3 hevwas 1 mans (c 1130) 138a.
Uuangariorum marcha, mons term 860 20.
Wangen *s. Weng a/ Wallersee.*
Wanhartestein *s. Weichetstein.*
Uuanhilt, manc 32.
Waniarberch, Wanigarberge *s. Wonneberg.*
Wanstorff *s. Fohnsdorf.*
Wartberg i/ Mürztal St. Wartperc, villa, 1 mans solvens ½ marcam pert ad dotem eccle in Langenwanc 1232 885.
Wartker, t (991/1023) *61. — nob tr ad alt eccle s. Martini 2 eubas ad Rathnah et dec 1 campi 1075 4/7 *110.
Warttae, Ekkolfus de, t 1146 247.
Warteberch, *Grafen* Hartmannus com de, t Augsbg 1237 929.
Wartenburg, bei Vöcklabruck OÖ Wartenburch, Arnoldus de, t 1190 476.
Wârth, *bei St. Andrä i/ Sausal St.* colliculus * term ville Süscintelrn 1168 391.
Wartstein, nächst Mattsee Wartstaine, lapis 1040 *80.
Wargust alpes *s. Kuhalpe.*
Warmperg, Warinperge alpis, *bei Altenmarkt a/ Enns St.* term silve cen Adm 1139 196.
Vuarmunt, comes, de c manu res quasdam accep Hartuuic com in Grabanastat m 48a, interv Rohr 959 8/6 48b.
wasare *s.* Chunradus.
Wasto, Heinricus marchio de, t Turin 1178 14/6 415.
Wasegrimigen *s. Weiskram.*
Wasen a/ Attersee OÖ Wasen, Engilscalcus de, t 1162 363.
Wasen, Dietricus de, capell Eberh II api t 1218 729.
Wasgrimus thelonearius *s. Fricsach.*
Wasinberg *s. Wachsenberg.*
Wassenberch *s. Sparber, Wachsenberg.*
Wasserberg, bei Seckau St. fontem salis coquendi c vicina silva ad focum nutriendum Eberh I aps tr cen Seccow; conf Alb III aps 515.
Wasserburg, bei Pottenbrunn NÖ Wazzerperch, Heinricus mil de, sepulcrum dominicum visitaturus 1216 695.
Wasserburg a/ Inn OB, Grafengeschlecht Wazcer-, Wazer-, Wazzir-, Wasser-, Waer-, Wazzerburch, -burc, -burg, -bürch, -purc, Dat. ap, 1234 16/2 904. — Dietricus, Dit-, Ditt-, Theodericus com de † Salzb. (c 1185) 443 (Dietmarus!), 1180 2/2 424a, 1181 426, Laufen 1188 31/8 460, Passau 1196 499, Salzb. 1205 17/12 586, curiam Prvkke tr eccle Chiem. pro recompensat. dampni qd fil c Chonradus eid. eccle intulerat et recep eam in bfm m 724. — Chvnradus com de, t Passau 1217 15/6 709, fil Dietrici dampnum intulerat eccle Chiem. m 724, (c 1230) 845, 1230 846, t Salzb. 1232 9/10 886, Wasserbg 1234 16/2 904, 1239 6/11 947, † Mühldorf 1241 978a, Salzb. 1243 3/1 1005, mediator, t et sig ib 1244 (28/11) 1056, in e servicio erant Heinr. et Waltherus frs de Direnstein constituti; sig (Regensbg 1244?) Salzb. 1245 13/1 1062, e ux Chunigundis 846, 904. — ministeriales: Gebehardus, Heinricus tt 1196 499. — Otto de Sundermaringen pred eccle s. P. Svndermaringen situm ad annualem cens possidens eund. cens pluribus annis reddere supersedit (c 1230) 845 *s. Sondermoning.* — Albertus de Lantchamphen, Hermannus dapifer, Plancho marschalcus (etc.?) 1230 846. *s. auch Reichenhall* (Hallgrafen).
Wasserträdingen, Bayern, Mittelfranken Druhendingen, Fridericus de, t Nördlingen 1228 6/9 832. — R. de, t Ulm 1228 18/8 831.
Wassimberc, Uuassinperch *s. Sparber.*
Wazaman, min api Salzb. t (c 1121) 120.
Wazimannsgalgen *s. Reichenhall.*
Wazzerperch *s. Wasserburg NÖ.*
Wazzer-, Wazzirburch *s. Wasserburg OB.*
wcho *s.* Sigiboto.
Wdalrich *s.* Odalricus.
Wttenstaine *s. Weitenstein.*
Wttenswalt *s.* Witiniswalt.
Wecel, -cil, -cilinus, -cilo *s.* Wezilo.

Wechselberg, w. Raitenhaslach OB Wesselberch, curiam in * iure parr ad ecclm Moringen pertinentem Eberh II aps parrochie s. Marie in monte assignavit 1244 1049.

Wetingin *s. Wieting.*

Wedragesdorf, *c* pred * Guntherius eps Gurc. omne ius ecclesiasticum ad ecclm suam s. Martini absolvit 1075 *110.

Wetscine, -sin *s. Witschein.*

Wegin, Cŏnrat de, t 1136 171.

Wegingeberg, -gerberge *s. Wonneberg.*

Weiaren *s. Weyer.*

Weyarn i/ Mangfalltal s. Aibling OB, Grafen Wiare, Sigeboto comes, quondam e coniux Adelheit, e filii Sigeboto et Gerdrudis, e gener Rŏdolf et fil e Sigeboto. Salzb. 1133 9/7 158 = m 340, (c 1143) 210cd *s. auch Falkenstein.*

Weyarn, Augustinerchorherrenstift Uiuaria cella, Wiâre, -are, -ensis, Wiarn, -ere, eccla Wiariensis.

— Gründung, Übereignung an Salzburg u. Dotierung: Sigeboto com (de Wiare) partem hered. sue ad construendam in hon. ss. Petri et Pauli Uiuariam cellam tr in qua canonicos sub regula b. Augustini communem vitam profitentes locare disposuit 1133 9/7 158 = m 340.

— Schenkungen: Chunr I aps del ½ mans pertinentem ad ecclm Burtine, dec novalium in poss s. Emmerammi (de 2 parrochiis Stefinskirchen et Bruttingen), aream Wolchrimi Halle, 50 carratas salis de sartagine Odalrici (halberlaip = m 319) 1133 9/7 158 = conf Eberh I aps et tr de plaustro ap Halle 1 tal 1159 16/7 340.

– Streitsache: D 69.

— Pröpste, allgemein: magister (ppts) si dignus in ea (= canonica de Wiare) inventus non fuerit, de choro s. R. assumatur 158 = 340, institutio ppti ad capit Salzeb. respicit 1147 256*. — namentlich: Wilhelmus, capell Eberh I api, m 1159 16/7 340, † Reichenhall 1159 341, Salzb. 1161 1/6 356, 1177 20/9 412. — Wernherus t 1207 595. — (ohne Namen) nuncius capit Salzb. ap Frid. II regem ap Patauiam existentem 1217 15/6 709. — Siboto com de Valchenstein capit Salzb. supplicat, ut decanum de Niwenchirichen in pastorem eccle Wiariensis eligere procurent (1219/33) III pg 648.

— Vogtei: Rŏdolf (gener Sigebotonis com de Wiare) adv, si in aliquo notabili excessu ter deliquerit et quarto non correxerit, canonici habeant libertatem eligendi alium adv 158.

Weikersdorf Klein-, bei Mailberg NÖ Weichartesdorf, Eberh II aps dec circa confinia Boemie in villa * que ipsi vacare cepit per mortem Lupi de Naschmerische tr cen Zwetel dans eis Frid. II ducem Austrie super eand. dec defensorem 1244 1051.

Weikersdorf a/ Steinfelde NÖ Wikherestorf, -herdorf, aream in villa * quam Tsingerus (= Jsin-?) et Livpoldus frs de Mvtenesdorf in bfm habebant, frs Runenses cbdo tr Eberh I apo a quo eam obtinuerant 1157 *327. — Eberh II aps dec vinearum ad grangiam * pertinentes a Lupuldo duce Austrie qui eas iure tenuit feudali resignatas cont cen Rvnensi 1217 4/6 708.

Weichetstein, bei Lauter ö. Traunstein OB Wanhartestein, 1 mans ad * quem tr Siboto de Surberc cen Adm, Alb III aps conf 1195 497.

Weidachbach, Zufluß des Wagingersee s. Egerdacherbach.

Weidenbach, OG Taxenbach Widenpah, Chunradus de, t 1229 840.

Weitenstein, nw. Cilli St. Wttenstaine, Odalscalcus de, t 1160 351.

Weitensfeld i/ Gurktal K. Witens-, Witinsuelt, Erchenhardus sac, pleb de, pres Leibnitz 1152 294, e bfm erant 2 mans ap Gûrch 1167 385.

Weitgaß, der heutige Forstau- oder Preunegg-Bach w. Schladming (cf I Bd u. Erläuterungen zum hist. Atlas der öst. Alpenländer I Abt. 1. Teil pg 53) Uitigozza fl term donationis Arnolfi regis 890 *34.

Weitz (Weix) Ort u. Bach, n. St. Ruprecht a/ Raab St. Widis, -es, Weides, castrum * Juta nob vid Liutoldi de s. Dionisio tr eccle Salzb. si filius e Liutoldus de legitima ingenua filios non susceperit 1152 294. — Pfarre: Chunr I aps Ortolfum sac a capellis s. Marie et s. Joh. evang. Fustrice removens parrochiam * constituit m 515, Liutoldus (pleb) de, † 1187 447, 456. — Güter des Bischofes von Seckau: Lyvtoldus et Vlricus de Wildonia qui procurationes contra voluntatem epi Seccov. ap * receperant, spoponderunt qd ex nunc nullam ibid. procurationem ab eo vel ab hominibus suis recipiant 1225 797, in der * *(Ggd am Ursprunge des Weitzbaches)* a Witegone et infra per totum preter 1 aream in der Clamme dec eps Sekow. percipere debet (n 1240 15/7) 961, 2 partes dec epalium in Arbindorf et Niwendorf iuxta * amnem Alb III aps tr cen Seccow. 1197 19/3 515 = conf Eberh II 1208 622. — Genannte: Otto de, t (c 1189/90) 475b. — Ebergerus de, iur (n 1240 15/7) 961. — Ekardus de, t 961.

Weyer, welches? Waeier, Weiaren, Gerhohus, -rochus (min Salzb.?) † 1242 995, 1244 1042a. *cf Weiher.*

Weiermühle, bei Gradwein St. Wiere, -are

1 mans Bawaricum in * Chunr I aps cbdo suscep a Sophia marchionissa pro dec de valle Rune (v 1138 22/2) 182 = 1138 *183, *200.

Weiher (? Gde Reichertsham nw. Au a/ Inn OB) Viare, Wiaer, Cv̊nradus de (min de Megelingen?) t 1181 426. — Burchardus de, t 1220 758.

Weilbuch, nö. Eggelsberg OÖ Wilpûch, -pŏch, poss monlium s. Erindrudis conf Chunr I aps 119 = 232.

Weilkirchen, nö. Ampfing OB Wilkirechin, -kirchen, -chirchen, Rudeger de, min Salzb. 1147—60 t 251, et fil Wernhardus tt 294, **t** 305, *327, sororem Romani ppti Gurc. et Sigmari et Rodolfi de Libniz uxorem duxit 347.

Weildorf OB Wildorf, ecclm c dec Chunr I aps conf cen s. P. 204 = 226 = conf Eugenius III 241.

Weilern, nw. Friesach K. Wilare, -en, -lern, -larn, Wilrin, Waeilern, Otto de, **t** (1144) 230, (1145/7) 234. — Siuridus et fil V̊lricus de, tt 1199 530. — Vlricus de, **t** 1231 868, 1236 915, 1240 963. — Wintherus de, t 1142 206 b c.

Weilheim, Bayern Wilheimen, Heinricus de, capell Patau. t 1211 642.

Weinbach (Unter-), w. Neumarkt a/ Rott OB Wainpach, Albertus preco (Rapotonis com pal) pr quam se habere protestabatur in pred * ob griam Richkeri abb s. P. renunciavit (1244/8) 1027.

Weinberg, ö. St. Paul K. Winperch, -perk, mons pert ad cen s. Pavli, 2 partes dec de 15 mans monti * contiguis cbdo accep frs s. Pauli ab Eberh II apo 1202 27/9 558. — ecclm in monte * Eberh II aps conf cen s. Pauli 1240 6/12 964.

Weingarten, s. Breitbrunn a/ Chiemsee OB Wingarden, -de, -te, mans in * Chunr I aps tr can in Chiemisse (c 1143) 210 e, locum * bfm Ottonis min Salzb. filii Heinrici Hovechel ubi ipse morabatur, Eberh I aps rogatu ipsius tr can ap Chiemisse (1147/52) 265 = conf id. aps (1154/7) 308. — Otto de, min; ux e de fam s. R. non erat 381.

Weinsteig, BG Korneuburg NÖ Swâns, Albertus de, diac Niv̊mburgensis t (1220/3) 751.

Weiskram, nö. Altötting (oder Waitzgraming sö. Burgkirchen?) OB Wasegrimigen, Rahewin de, t 1123 126.

Weisenberch *s. Waisenberg.*

Weisham, nö. Hüttenkirchen bei Prien OB Wihs-, Wisheim, -haim, Perhtoldus, Bertolfus de, min Salzb.; e ancillam Alrûn et bfm in ead. villa Chonr I aps e rogatu tr cen Chiem. (1125/30) 132 a b.

weishel, da zem * *(Gde Raitenhaslach OB)* 1 domum * iure parr ad ecclm Moringen pertinentem Eberh II aps parrochie s. Marie in monte assignavit 1244 1049

Weißau, OG Aspach sö. Altheim (oder OG Munderfing?) OÖ Wizawe, Wernhardus de, min Patav. t (1145/6) 235.

Weißbach, OG St. Martin i/ Pinzgau (oder jenes s. Waidring, Tirol?) Wizbach, Haeicemannus et Degenhardus de, tt 533.

Weißbach, Seitenbach der Alm vom Untersberg her an der bayrisch-salzburg. Grenze Wizpach rivulus term parrochie Berthersgadem ex parte Graeuingadem (1189/93) 462.

Weißbachau, ö. Großgmain Wiz-, Wiezpachowe, Wizbachsowe, -chesŏve, Chunr. purcravius totam vallem * resignavit Eberh II apo qui eam capit Salzb. tr possessione tantum ad dies dicti Chunradi retenta 1214 674 = m 806 = 854 = conf Honorius III eid. capit 1225 12/8 804, de terminis in * in quibus Hiltebertus nomine († Chunradi) purcravii gravat ecclm s. R. est statutum, ut per vicinos iusti termini declarentur 1226 806, Eberh II aps eam in suam protect. recepit specialem (c 1229) 834.

Weißkirchen ö. Judenburg St. Wizin-, Vizînchiricha, Uvizzen-, Wi-, Weizzenchirchen, -kirche, Wizenkirchen, Kirche, Pfarre, Zehent: 1/3 dec et ius baptismatis et sepulture Marchuuart fil Adalberonis ducis redemit (1060/75) 95, capella * term dec cen Adm 1207 596 = 996, eccla * pert ad dioc Seccov. 1219 738. — Pfarrer: D. pleb de; Adelb III aps ei precep ut plebem sibi subditam compellat dec cen Adm debitas persolvere 436 a. — Albertus pleb de; Eberh II aps ei scribit de sepultura ecclesiast. Volkoldi de Poneke, qui ecclm * violavit (c 1210) 629, t 1210 633. — Hermannus pleb de, pres 1233 900, t 1242 997.

Weißenau, bei Ravensburg, Württemberg, Praemonstratenserstift, Eberh II aps don 20 marcas 1225 D 136.

Weißenbach Äußere, Zufluß des Attersees OÖ Wizzinbach, forestum Abernsee terminum hab usque ad * quo et ipse in Attersee manat 1184 440.

Weißenbach Mitter, mündet beim gleichnamigen Orte unterhalb Jschl in die Traun OÖ Wizzinbach, term foresti Abernsee 1184 440.

Weißenbach, gegenüber Kuchl? Wizzenbah, usum lignorum in ripa * ad coquendum salem Eberh II aps ded conventui de Salem (v 1233 Apr) 892.

Weißenbach, bei Golling flumen album, term silve domus de Raitenhaslah 948.

Weißenbach, nö. Haus i/ Ennstale St. Wizin-, Weizzen-, Wizen-, Wizzinbach, -pach, 3 hobas ad * que pars benef Magani

nob erant, Gebeh aps tr cen Adm m 140, ad * superius Maganus nob tr 5 hobas Gebeh apo cen Adm tradendas m 377. — ad * bfm Meginwardi 2 hobas Gebeh aps tr cen Adm m 140.

Weißenegg ö. Völkermarkt K. Wizzenekke, Wizeneke, Dietmarus de, t (1244) 1039, comparavit pred in Sigmuntinge ap Hartwicum et vend id Eberh II apo m 1040, sig 1245 1078, **t** 1246 1094, 1096.

Weißenstein, nw. Villach K. Wizenstein, Henricus de, t 1212 653.

Weixelburg, bei Sittich Krain, Grafen Wihslberch, Albertus com de, t Friesach 1202 557.

Weizzenpach *s. Weißenbach.*

Weizzenchirchen *s. Weißkirchen.*

Welbniche *s. Wölbling.*

Welenge, Heinrich de, min Styr. t *183, *200.

Welfishouen *s. Welshofen.*

Welfsperch *s. Welsberg.*

Welike, *nö. Lichtenwald St.* redd in 3 villis que dicuntur * Berhtoldo et Gyselhrehto frbus de Gurkevelde ab Eberh II apo collati 1246 1095.

Welimaristorf *s. Welmersdorf.*

Welingen, Marchuuardus de, t (1152?) 299.

Welize *s. Wölx.*

Welmersdorf, ö. Judenburg St. Welmaris-, Welmars-, Welimarisdorf, -torf, dec Gebeh aps tr cen Adm m 140 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996. — ad * accep Dietmar dec et qcqd Gebeh aps ibi habuit (1074/88) 105. — Vlricus de, capell api Salzb. t 1244 1044.

Welmik, -mich, -minich-, -mnicha *s. Wölbling.*

Wels OÖ Wels, -e, Grunenbach iuxta, 140. — dat. ap, 1215/16 27/7 693a. — Eberh II aps et Livpoldus dux Austrie super dampnis invicem illatis ordinaverunt ap, (c 1219) 743. — pons in, D *27.

Welsberg i/ Pustertal Welfsperch, Heinricus de, vades 1243 1016.

Welse *s. Wels.*

Welshofen, bei Dachau OB Welfishouen, Wolfis-, Oudilscalch, Ödil- de, et e mil Adalram, Heinrich **tt** (1074/88) 105, et 3 e mil Adalram Hartwich Heinrich 140.

Welz, -e *s. Wölx.*

Wemarsvelde, -en, mgr Vlricus de, capell Salzb. t 1229 840, can Frisac. t 1240 963.

Wendala, ux Heinrici Clener censualis Salzb. eccle 1221 763.

Wenerberge *s. Wonneberg.*

Weng, nö. Admont St. Wenge, omnem silvam versus * et Puechhowe Chunr I aps tr cen Adm (v 1139) 187 = 1139 196. — Guntherus de, de fam Adm t 1139 196.

Weng, bei Puchheim OÖ Wenge, Pilgrimus lib de (= de *Puchheim*) et Wezelo min com Adelberti de Rebegowo pontem Uekkelahe super alt s. R. tr 1134 159.

Weng, sw. Köstendorf Wangen, Wenge, curtem in villa cbdo recip Eberh I aps ab Harthnido castell 1163 372. — Ditmarus de *(bei Puchheim?)* t (1184/200) 437. — Heinricus (nob) de, t (1144) 230.

Weng, bei Goldegg Wenga, -i, ad *(oder Weng OG Werfenweng?)* in Pongowa 1 mans c manc et extra * ½ hobam Tyemo aps tr cen Adm 113. — bfm Perhtoldi ad * Chunr I aps tr et conf cen s. P. 204 = 226 = conf Eugenius III 241.

Weng, sw. Sillersdorf OB Wenge, -i, 2 curtes iuxta fl Svvr in * Diemudis vid Meingozi (de Surberch) prefecti Salzb. tr cen Adm (1193/5) 487 = m 819 = conf Alb III aps 1195 497, easd. curtes emit pro 80 marcis Heinricus vicedom. Salzb. 1227 819. — Herman de, t 487.

Weng (welches jedesmal?) Wenga, -e, Pero de, t 1130 144d. — Eberhardus de, **t** 1223 783, 1245 1079, et fil Eberhardus tt 1246 1088.

Wenga, e *s. Weng.*

Wenge, -en *s. Zeiring-Propstei.*

Wengelit, *in der Ggd von Seckau St.* pred suum * del Rudeger de Lûga min Salzb. cen Seccow (1159) m 515.

Wengen *s. Zeiring-Propstei.*

Wengi, -in *s. Tweng, Weng.*

Wenher *s.* Wernher.

Wenigzell, w. Vorau St. capella s. Margarete, questionem inter Vorbac. et Vorow. monast super * motam Eberh II aps composuit ita ut c integritate spiritualium et dec ad Vorow. eccles pert 1216 24/9 694 = 1217 24/1 702.

Wenns, OG Brambery i/ Oberpinzgau Wense Waltherus de, t 1229 840.

Werben *s. Werfen.*

Werchendorf *s. Zwettendorf.*

werchlivten *s. Zwerchleiten.*

Werd *s. Högelwört.*

Werdarn *s. Wördern.*

Werde, *i/ Ggd von Biburg NB* (cf Dr Tyroller Die Schirmvögte des Kl. Biburg. Verh. des hist. Ver. für NB 53 Bd [1917] 75f.) Gotefridus de, **t** 1152 297, 1153 305.

Werde *(welches jedesmal?)* Chunradus de t 1217 709. — Liupoldus nob de t 1139 196. — Otto de, t 1217 709. — Vlricus de, can Ratispon. t 1220 758.

Werde *s. Donauwört, Grafenwört, Högelwört, Wört.*

Werden, mgr Heinricus scriba de, t 1239 945.

Werdensis ppts, eccla *s. Högelwört.*

Wertheim, Boppo com de, t Wimpfen 1190 21/9 477.

Werthse, -tse *s. Maria Wört, Wörtersee.*
Werech *s. Währing.*
Vuerenpurch, manc 69.
Werendorf *s. Werndorf.*
Werenhart *s.* Wernhardus.
Werenhersdorf *s. Wirlsdorf.*
Werenherus *s.* Wernherus.
Wervelach *s. Würflach.*
Werfen, Weruen, -fen, -fn, -ven, -ue, -vin, -uin, -fin, -ben, Uver, Veruen, Weriuin, -ven.
— Ort der Handlung u. Ausstellung: acta sunt hec in castro, ap, 1123 *127, 1139 193, 1143 213, 1143 12/6 214, (1143?) 9/12 215, (1160/4) 345, 1159 14/12 355a, 1196 501, 1209 14/7 626, 17/7 627, 1211 641, 1238 935. — dat. ap, 1217 24/1 702, 1233 12/3 891, 1237 29/6 928, 1238 934.
— Mautstelle: Eberh II aps scribit theloneario qd capitulo Sekkow. 100 saumas salis in Salina annuatim solvendas cont et liberum ei transitum sine theloneo ap * concessit 1219 744ab. — Eberh II aps vecturas salis vel quarumcumque rerum cen de Reitenhasela liberas transire vult 1242 989. — clusa iuxta, 350 = 497 *s. Paß Lueg.*
— Haus des Kl. Raitenhaslach: Eberh II aps indulget monast de Reitenhasela ut in oppido * liceat ei habere unam domum liberam a talliis et absolutam ab omni genere servitutis 1242 989.
— Salzb. Ministerialen, castellani: Pertoldus castell de, t *127. — Adalbero castell de, et fil Turingus tt 1139 193, t 215, et fil Duringus tt (1144/7) 227, t 244a *s. auch Diebering.* — Tu-, Duringus, Tu-, Durinch, fil Adalberonis 1139—63 **t** 193, 227, castell (1147/52) 265, 268d, 272, 282, del api 285, **t** 288, 289, 296, 297, 301, *302, 305, 313, pres in Houchirchen 316, t 324, 335, *336 338, de Diethrammingin 340, 341, 345, delegator Rodgeri de Wilchirchen 347, **t** 350, 355ab, 362, 363, 368, 369, 372, 386 E *s. auch Diebering* (Duringus). — Chvno, Chu-, Chů-, Chv̈-, Ců-, Chǒno, Cwono (I, II) senior de, t 1163 373, 380, et fr Eticho tt (1177/83) 410, **t** 1181 426, 1184 439, 1188 451, 455, 460, 1189 465a, 1190 473, 474, 478, 1191 479, 482, 1192 485, 1193 490, 509, 1195 497, 500, castell 1196 501, mil de, a Liupoldo duce Austrie advocato Adm defensor constitutus in bonis cen Adm sibi contiguis (n 1196) 502, **t** 507, 1198 520, castell 521, 522, 523, 524, 526, 528, 529, burcgravius 1201 541, 542, 543, 1202 551ab, 552, 553, 554, 559, 1203 571, 1205 586, 1207 595, iunior 1211 641, Liupoldus VI dux Austrie cessit recompensationi sibi ab eccla Salzb. faciende pro feudo et t 1211 645ab, fid Chunradi com de Plein conventum Perhtersgad. molestat sibi prerogativam advocati vel iudicis ascribendo (c 1215) 681, **t** 1217 699, 1218 729, 1219 739b, 1221 770, 1220 777, 1223 782, 1225 799, 800, 1226 806, 1228 829, S. Germano 1230 850. — Chǒnradus de, fr Chunonis 1190—c 1230 **t** 473, 475d, 482, 485, 490, 497, 501, 509, castell de Muldorf 521, 522, 523, 524, 526, burchgravius de Muldorf 528, 529, 543, 565, questio inter eum et eccln Jdenich super dec in Noppenberg et in Donnerpach (c 1230) 843 *s. auch Mühldorf.* — Eticho, fr Chunonis de, t (1177/83) 410. — Helmhardus, -hart (mil) de, **t** 1191 482, 500. — Jta nob de; canonici Salzb. concess. ei quoadusque viveret aream eccle s. Joh. in Salzb. proximam (1190/3) 468. — Otto de, **t** 1209 626, castell de, 1227 819. — Ortolfus de, t 1188 455. — Růdolfus de, testatur apm Salzb. epos Gurc. elegisse consecrasse investisse 1180 424a.
Werfen, prepositus (weltlich): Ůlricus t 1195 497.
Wergant, -dus *s.* Weriandus.
Werginrode, Albertus com de, **t** 1207 607, 608.
Werherus *s.* Wernherus.
Weriant, -dus, Wergant, Wer-, Werigandus, **t** 1075 *110, (1214/24) 673. — comes t 1110 117. — nob fil Ascuuini **t** (c 1121) 120, 1139 196. — et Rodcolpret Rudeger Bechim Amelrich Adalger tt 1132 156.
Werich *s. Wien (Währing).*
Weridi, -da, Liutpolt de, (nob) t (c 1121/30) 120.
Werigandus *s.* Weriant.
Uuerinharius, Werinheri *s.* Wernherus.
Werndensis ppts *s. Högelwört.*
Werndorf, n. Wildon St. Wern-, Werendorf. pred eccle Runensis ap * a dec exemptum 1157 *327 = conf Eberh II aps 1221 15/1 762, compositio inter frs Runenses et Bertholdum rectorem eccle s. Laurentii facta est, ut cunctis in posterum in dicta eccla pastoribus omnis super dec in * questio precidatur 1219 9/1 736.
Wernhart, Werenhart, Wernhardus **t** (1060/88) 98, 1131 146, 1140 199. — puttigelaer, putugilaere **t** 1171 402, 1188 461. — de fam s. R. t 1152 298. — et pat Magans tt 1140 201. — et fr Rudiger tt (1136/7) 166. — Huccingar t (1184/1200) 437. — lǒner t 1245 1058bc. — sac t 1237 923. — Spisare, -rius **t** 1170 398, 1171 402.
Wernher *s.* Wernherus.
Wernhersdorf *s. Wirlsdorf.*
Wernherus, -her, -e, Uuerinharius, -heri, Werinheri, -herus, Wernerus, Wenher,

Wer-, Werenherus, † (1060/88) 99, 1075 *110, (1136/7) 166, (de Grukelingen?) 1183 432, (de Niderenheim?) 1229 840. — pv̂ter t 1232 873. — capellarius; e dec in 2 mans ap Pelse Eberh I aps tr cen Seccow. m 515. — comes, interv. Roding 844 15/9 16. — et Pruno frs tt (1136/7) 166. — et fil Gebehart tt 105 b, et nob ux Diepirga fundatores loci Richersperg. m 349 *s. Reichersberg.* — venator t 1245 1062. — fil Swikhardi min t 1188 453. — Fiurstein t (1178) 416 c. — manc 32. — min, iur 1123 126. — min Salzb. t 1188 452. — salinarius vend bfm Jnpŏ in Appenŏ Chunrado de Tisingen m 974. — sororius Eberh II api t 1222 771.

Werse, -es *s. Wörschach.*

Weschemer, suppanus (1245) D 159.

Westerberg, nächst Kraiburg a/ Jnn OB Westerber, Dietmarus de, t (1147/52) 265.

Westerhausen, s. Eggstätt OB Westerhusen, Gotschalcus de, min Salzb.; e bfm sc mans et dec Adelb III aps tr eccle Chiem. (1168/70) 390.

Westernpirchenwanch *s. Bierwang Ober-.*

Wesen, heute Ruine bei Waldkirchen a/ Donau OÖ Wesen, -in, Passauische Ministerialen: Hademarus de, † 1211 642, pincerna 650, qd adviam super bonis vel personis cen Richersperg. de manu sua nunquam recepit, protestatur Eberh II aps 1220 753, t 1233 898. — Marquart de, t 1150 281. — Richerus de, t 1196 499.

Wesselberch *s. Wechselberg.*

Wezil, -o, -cilo, -cil, -cel, -zel, -o, Wizili, Vui-, Weczlo, Uvezil, Wezzelo, † (958/91) 47, (1002/18) 65, 1110 117, (1125/47) 131, (1135/43) *163, (v 1044) 168 a, (1184/95) 438. — preco min Salzb. t (c 1121) 120. — Bricco min s. R. t 1139 196. — pr vir eccle Salzb. iur 1123 126. — de fam Adm t 437. — tr cen s. Erindrudis ½ aque none partis in Halle; conf Chunr I aps 1117 119. — e filii Fridericus Heinricus Raginboto Rahewinus Odalricus minimus qui interim Bolonie erat, acceptis a cen Adm 20 marcis desistunt id. cen molestare de pred Zozen; e mater Liutkart ap castrum Libniz in manu Eberh I api dictum pred abdicavit (1155) 313. — et Liutwin frs *s. Ampfing.* — fil Perthe censualis Richersperg. 149 a. — marescalcus (Salzb.?) † (c 1187) 448, 1190 473. — min Gebeh api t (1074/88) 105. — min api t (c 1121) 120(2). — min Salzb. iur 1123 126, † 140, 1188 452. — Sellecopf t (1184/95) 438. — snidzar t 1203 565. cf Vuisili.

Wiaer *s. Weiher.*

Wiare *s. Weyarn, Weiermühle.*

Wiariensis, Wiarn *s. Weyarn.*

Wippenheim, dec novalium in * Eberh I aps don ppto in Werde (v 1164) D 55.

Wipping, Gde Nieder-Taufkirchen OB Wippingen, questio super curte * inter capit Salzb. et Heinricum fil Chunradi sopita 1243 1005.

Wibestein, *bei Sauerbrunn w. Rohitsch St.* term pred Cezt 1141 203.

Wipoto *s.* Wicpoto.

Uuikperht, t (888/907) 28.

Wicpoto, Wip-, camerarius *s. Salzburg (Domkapitel).* — et Wolmŏt frs tt 1159 355 a, 1161 355 b. — mil de fam Adm t 443. — min api t (c 1121) 120.

Wicemanningen, -igen, -maening, *zwischen Hofmanning u. Lengdorf nö. Gröbming St.* pred ad * situm inter Houehaimarn et Lengindorf Gebeh aps tr cen Adm m 140.

Wichart, -dus, † (1060/88) 98, 1168 392. — et Diemarus Starchandus Chunradus frs tt 1214 677. — et fil Fridericus tt 1246 1092.

Vuichpurch, Wichpurch, Wigeburch, domna, ux Othuuini com in sui iuris fundo basilicam s. Georii reedificavit ibique cons filiis monlium cen instituit qd eccle Salzb. in mundiburdium Hartuuici api fris sui tr; ipsa et filia Perchkunt in dedicat. eiusd. basilice tr dotem; Hiltipurga altera fil ab Hartwico apo ad abbatissam benedicta (1002/18) 65 = m *160 = 361.

Wikherdorf, -herestorf *s. Weikersdorf.*

Wichman, -nus, Wic-, Wikman † 1168 392, (1184/95) 438, 1218 727. — pistor (de fam Adm) t 448, 471. — pistor t 1203 565.

Uuitagouua, Witagouua, -tigowo, -tegoi, -go, t (958/91) 47. — comes accip 12 mans serviles in Ademundi valle 859 1/10 18, fid Karoli III imp. accip curtem Grunzwita c 15 mans (882/7) 27, e fil Heimo min Arnulfi regis 888 30, 888 26/12 31, *32. — in der Wides 961 *s. Weitz.*

Uuitanesperc, -tanisperch *s.* Uuitinesperc.

Wittelsbach, Bayern, Pfalzgrafen Witelinespach, -bach, Witlinispahc, Otto pal com de, t (1124/5) 130 b. — Otto iunior pal de, † Turin 1178 14/6 415, Augsbg 1207 10/12 611 *s. auch Bayern* (Herzoge, Pfalzgrafen).

Witekirchen, Ditmar de, t 1131 146.

Witego, -goi *s.* Uuitagouua.

Witelinespach *s. Wittelsbach.*

Widem, nö. Rann St. Videm, datum, 1155 313 E.

Witen, mgr Heinricus de, can Patau. † (1212/4) 650, 1219 739 b.

Widenpah *s. Weidenbach.*

Witensperch *s.* Uuitinesperc.

Witenstein, Adelpreht de, t (1144) 230.
Witensuelt *s. Weitensfeld.*
Witenswalt *s.* Witinswalt.
Witerwecce *s. Reichenhall* (Otto).
Wides *s. Weitz.*
Witigowa *s.* Uuitagouua.
Uitigozza *s. Weitgaß.*
Uuitinesperc, -tanesperc, -isperch, Vuitanes-, -tinesperch, Witanesperc, -tensperch, -ttenesberch, -berc *(? Witzelsberg i/ Pittentale, bei Scheiblingkirchen. Ort und weitere Umgebung?)* summus mons * term 20 mans quos Hludouuicus rex in comit Odolrici in l qui dicitur Sauariae uadum et inter Sprazam et Sauariam monast Matheseum ded 860 8/5 20. — curtem ad * Hludouuicus rex ded eccle Salzb. 860 20/11 21, ad * qeqd ibi hab excepto qd Mosogouuoni dabat hoc est hobas 100 Arnolfus rex tr eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.
Witin, Uuitingen *s. Wieting.*
Vuidinistûda, term foresti ad Truna 959 *48b.
Witiniswalt *s.* Witinswalt.
Witinsuelt *s. Weitensfeld.*
Witinswalt, Witinis-, Wttens-, Witens-, Weriant, Wergant de, t 1137 176, 1136 177. — Rŏdolf, Rudolfus nob de, tr Chunr I apo pred Jaringen m 141, fr Weriandi tr Chunr I apo pred ad Jeringen inferius c eccla ab exortu fl Jeringen usque in Pesnich m 196, excommunicatus a Chunr I apo pro composit. banni tr pred quale ipse et fr Wergandus ad inferius Jaringen hab qd pred id. aps tr cen Adm. Fratre suo defuncto Werigandus dictum pred hered. iure appellare cepit, sed tandem ab appellat. discessit. Leibnitz (1144) 14/5 225
Widis *s. Weitz.*
Vitislau, Sclauenice instit. t (1002/18) 65.
Wittinispahc *s. Wittelsbach.*
Witsch, sö. Feldkirchen K. Uiscaha, Visach, de * et Ueldchiricha accip 28 manc Mildrut ux Heimonis poticularii 888 26/12 *32. — eccla s. Viti ad, 1136 *172 *s. St. Veit Klein-.*
Witschach, nw. Klagenfurt Wissa, omnem dec ad * Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361.
Witschein, n. Marburg St. Wetsin, -scine, capellam s. Andree in villa * dedicans ½ dec epalium in curte frum (cen Seccow.) ibid. manentium et tunc temporis excultarum Adalb III aps ipsis frbus indulsit m 515, villam * Gerdrudis et fil Machtildis don cen Seccow.; conf Eberh II aps 1208 622.
Witzelsberg i/ Pittentale NÖ s. Uuitinesperc.
Wietigen *s. Wieting.*
Wieting, Gut am l. Ufer der Alm zw. Halleiner Bahnhof u. Adneterriede Wietingen, hortum qui * appellabatur antiquo vocabulo, Eberh II aps cbdo accip a cen Reitenhasla 1242 990.
Wieting i/ Görtschitztale K. Wietigen, -ingen, -in, -e, Wi-, Uvi-, Uuit-, Wieth-, Wiettingen, Wetingin, Witin.
— Besitz des Stiftes St. Peter: Gotfridus de, min Salzb. cons coniuge Adela omnia pred sua c fam utriusque sexus exceptis 8 hobis et 15 manc tr cen s. P. in Salzb. ea voluntate et cond qua prius in conspectu Chunr I api eid. eccle illa tr sc ut ipsi dum viverent eis potirentur et post mortem amborum in principali pred sc * monast instituetur 1147 267 = m 375 = 640 = 955 = conf 1147 268a, unde nepotes e Frid. de Betouia et Frid. de Lonsperch concitati incendiis et rapinis eum afflixerunt qui ab Eberh I apo canonica censura ad satisfact. vocati omnia refutaverunt 1163 20/12 375, Gotfridus de Wietingen de benef qd ab Eberh I apo hab, 6 hubas sc 3 Cose, 2 Collolaze, 1 Selmelah sitas resignavit ut id. aps cen s. P. eas tr et ipse quoad viveret tenenda possideret 1159 338a, Eberh II aps c cen s. P. concambium de pred * fecit qd postea retractatum fuit m 1240 955, frs s. P. de pred suo * 4 marcas Frisac. et 4 modios tritici et 4 modios siliginis Walthero can Frisac. capell Eberh II api cbdo ordinarunt 1243 1003. — ecclesiam in * Jnnoc. III conf cen s. P. 1206 10/5 590. — Chunradus pleb de, t (1210/20) 628. — Vogt: Bernhardus dux Karinthie 1240 955.
— Salzb. Ministerialen: Eppo, fr Gotfridi de, t 1117 119. — Gotfridus de, 1117—63 t 119, 121, *127, 145, 154, *163, *181, 182, 184, *195, 196, 203, 206bc, 220, 225, et e nepos Friderih cons 226, assumpta uxore Adela Frisacum venit, maiores ac minores eccle congregavit et pred qd Mocrinowe hab cen Adm in pres Chunr I api tr si sine liberis obiret; e pr mil Baldewinus (1145/7) 234 = m 513, t 238, *243, 244b, 265, tr omnia pred sua cen s. P. 1147 267 = conf Eberh I aps 268a, t 283, *302, 305, 313, pres in Houchirchen 316, del cen Adm 1 mans in monte Zezen quem ab Hermanno Vinche delegandum acceperat 316b, t 320, 324, *327, de benef qd ab Eberh I apo hab 6 hubas sc 3 Cose, 2 Collolaze, 1 Selmelah sitas resignavit ut id. aps cen s. P. eas tr et ipse quoad viveret tenenda possideret m 1159 338a, t 347, ecclm ap Mukkirnowe a iure parr exemit quodam pred suo

ecclc Salzb. contradito ut sac ibid. quem vellet haberet m 350 = 497, de pred Mukkernowe cen Adm suam recognovit iustitiam ac in pres Eberh I api illi in poss adiudicavit; e homo pr Rodolfus 1160 351, consil 361, t 363, e nepotes Frid. de Betouia et Frid. de Lonsperch incendiis et rapinis eum afflixerunt 375, 3 mans in villa Capella eccle Vitrinensi in pres ux sue ded m 405, e cognatus Frid. de Pettŏ pred Mokirnŏ impetebat 513, et ux Adila cen Adm capellam s. Nikolai Mokirnŏ c dotc dec cont m 685, e homines (milites) proprii: Baldewinus 234. — Rudolf 351, t 234, 351, 391. — Friderihc t 234. — Vdalrihc t 234, 351.

Wieting, Genannte: Dietmarus inciscor t (1210/20) 628.

Wielantsmitten, *ein Gießbachbett, das das Wielant, Ggd im Bluntautale bei Golling am l. Ufer des Bluntaubaches unterhalb des Mittelbaches, durchschneidet,* term silve domus de Raitenhaslah 948.

Wien, Wine, Wienna, Win-, Winn-, Wien-, Wienn-, Viennensis civitas.

— Handlungs- und Ausstellungsort: traditio facta est in, 1155 *314 = 1156 323, acta in monast Scotorum 1226 18/9 808a. — datum ap, 1226 27/3 807, in domo plebani 1226 20/9 808c, 1237 (v 25/3) 924.

— Hochstraße (jetzt Herrengasse I. Bezirk): aream in platea hostraze, hohstrazze Rvdolfus pat Heinrici de Wazzerperch eccle s. P. in Salzp. don 1216 9/10 695.

— Dornbacherstraße: via communis que de Dornbach ducit ad, *293.

— Schottenstift: acta sunt hec in monast Scotorum 1226 18/9 808a.

— Zisterzienserinnenkloster Sankt Maria Magdalena: Eberh II aps tr 2 tal nudi salis cont annuatim in festo b. Georii persolvenda (Wien) 1234 19/2 905a = capit Salzb. cons 905b. — Messenstiftung: 1234 12/3 D 146, 147.

— Zisterzienserinnenstift St. Nikolaus: Eberh II aps ded 2 libras nudi salis in Hallein D 138.

— Pfarre: dec in pred s. P. in Dornpach cons plebani * capelle Dornbach donate 1150 279 = *293. — capella in curia cen Pvrensis Waerich a parr eccla exemta scrutinio et dec predialibus et personalibus reservatis eccle baptismali 1226 27/3 807. — controv c cen s. P. in Salzb. super capella Dornbach per arb electos terminata 1226 18/9 808abc. — Heinricus pleb cons 1226 807, 808abc.

— Genannte: Eberhardus de, t 1150 278. *s. auch Gumpendorf, Hacking, Sievering, Simmering.*

Wien, Münze: 808a, 822, 871, 891, 1015, 1019, 1035, 1096, D 144.

Wien, Als u. Dornbach Als, -a, -e, Torn-, Dorn-, Dorenbach, Dorn-, Dorepach.

— Besitz des Stiftes St. Peter: Sighardus (Sizo IV) com ad Alsam tr 2 hubas nob viri (montem vid. ex uno latere habens vineas ex altera coopertum virgultis 268b) frbus s. P. qui ibi monastice viverent (v 1044 5/7) m 168a = 268b, Gebohardus com de Purchusen eand. poss a parentibus suis occupatam et in ius pr iniuste redactam recognovit et tr cen s. P. 1147 268b, ab hac recognitione nondum 7 diebus evolutis Heinr. com et fr Sigehardus de Schalah qui et ipsi prefati predii violenter pocius quam legitimi heredes accesserant, acceptis 14 marcis in castro Purchusin omni se iure eliminaverunt 268c, Chadoldus nob (de *Harras NÖ?*) id. pred a frbus s. P. recuperatum qd a dictis comitibus iure benef possederat, sicut prius detinere nisus est. Comes itineris Eberh I api ad sinodum Remensem pergentis prope Remensem civitatem dictum pred ea cond. repudiavit, ut 15 marcas acciperet 1148 268d, Livpoldus III marchio poss a Sighardo com traditam et ex maiori parte alienatam reassignavit et de pr hered. sua montem qui eid. poss s. P. adheret ab uno latere usque ad aliud ex transverso montis per medium cacumen del 1136 168 = m *314 = 323, Heinr. II dux Orientis pr quandam vid. montem quo min suum Ŏdalricum inbeneficiavit, situm inter 2 pred Tornbach et Zemerŏprhetis cen s. P. tr 1150 278, Heinr. II dux Bawarie et marchio Austrie pratum Zemerŭprehtis poss cen s. P. satis vicinum tr et sequenti die in pres abbatis certos ipsius prati fines designavit 1156 323 = *314. — vinea cen s. P. vinee Necelonis in * proxime iuncta acceptis ab Vdalschalco pleb Löuensi 30 libris arg. deputata ut inde frbus eiusd. cen quarta feria in ebdomada serviretur 1181 425. — pred in * c vineis Jnnoc. III conf cen s. P. 1206 10/5 590.

— Kirche u. Filiale des Stiftes Sankt Peter capella, cella in] Als, Dornpach: Reginbertus Patau. eps capellam consecravit et dec de pred cen s. P. ad se respicientes excepta parrochiani iustitia frbus deo ibi servientibus cont et quia laboriosum est parrochiano singulas visitare ecclas abbati s. P. concedit, ut in celebrandis divinis officiis liberam in ead. eccla potest. obtineant suosque mortuos de sua tantum fam sepeliant. Tulln 1139 191 = corroborat Chonr. Patau. eps et de

quoque illas que ad ius plebani Winensis pert de frum s. P. tantum vineis et agris inibi sitis que propriis laboribus et sumptibus eiusd. loci frs excolunt eod pleb consentiente ad dictam cellam don 1150 279 = 1152 *293 (ut autem talis dec lucidius cognoscatur, suis nominibus duxit riedas explicandas). — controv super dec tam de agris quam de vineis que inter Adelb. nob de Perge et cen s. P. Salzb. diu habita composita est; dictus Adelb. acceptis 10 tal dec illas Chvnr epo Patav. resignavit qui eas frbus s. P. in epatu suo constitutis in * sub regula s. Bened degentibus in pr deposuit. Enns 1159 337. — controv inter cen s. P. et Heinr. pleb Wienensem super capella * per arbitros terminata est. Wien 1226 18/9 808a, abb et capit s. P. cons 808b. Gebhardus Patav. eps id. arbitrium conf et abbati s. P. in dicta capella tam in spiritualibus quam in temporalibus liberam aministrandi concedit auctorit. nullo iure excepto preter ea que in arbitrio posita sunt, quam gratiam dicto cen collatam per privileg. Chunr. Patav. epi (= 279) cognovit. Wien 1226 20/9 808c.

Wien, Genannte: Diepoldus de Alsa t 1150 278. — Albero de Als, fil Heinrici mil de Wazzerperch. — Ditmarus iunior, Conradus nasman, Ditmarus pvzer, Rvdgerus thaske, Dietricus fil Wezelini et frs Gerungus Rvdolfus Ortolfus Heinricus, Heinricus sezzenagel, Altmannus niger, Pertoldus toler, Engelbertus pv̊rolf, Siboto, Meingotus, Altmannus albus de Dorenbach tt 1216 695. — Rvdegerus de Als hab vineam eccle Pvrensis 1226 807. — Hugo de Alse, Heinricus et Chunradus filii Chrigelarii, Wido, Arnoldus haenel possid. vineas vel agros ad Alse et dare debent denarios decimales 808c.

— officiales: Starhhandus t 1216 695. — Albertus t 1226 808a.

— Zur Topographie des Ortes: *293, 808c.

Wien, Währing Werech, -ich, Wâerich, Hof und Kirche des Stiftes Michaelbeuern: villam, curiam, conf Jnnoc. III cen Burensi 1213 22/4 662 = conf Gregorius IX 1232 2/4 881. — capellam cen. Pvrensis Gebehardus Patav. eps c cons Heinrici pleb Wienensis a parr eccla exemit. Wien 1226 27/3 807, capellam s. Gerdrudis in * Gregorius IX conf cen Buronensi 1232 2/4 881.

Wiener Neustadt Nova Civitas, Neunstat, dat. ap, 1244 1035. — mol iuxta * abb Adm in benef personali cont mgr Bernhardo Frisac. pleb in Vischa 1224 788. — pro dec circa * et valles adiacentes sitis Frid. II dux Austrie quodd. pred Eberh II apo commutavit m 985 = D 139. — Pfarre: ius patronatus eccle Lanczenkirichen sive * Frid. II dux in feodo ab eccla Salczb. obtinet 1242 985. — W. pleb de, iud a sede apost. delegatus 1211 639. — M. pleb de, iud ab Eberh II apo delegatus (c 1220) D 132.

Wienna, -nnensis *s. Wien.*

Wiere *s. Weyarn, Weiermühle.*

Wiersteinerbach, n. Drachenburg St. Gila, 2 hobe de * pert ad ecclm s. Martini (991/1023) *61 = 1075 *110.

Wiesbach, bei Oberalm Wispach, -bah, -bach, Wisi-, Heinricus de, t 1170 397 u. E, 1188 461, 468, min Salzp. (n 1193 3/2) 488. — Růdolfus de, t 1216 691. — Vlricus, Wl̊-, V̊l- de, 1226—38 fideiussor filii pueri Chunradi purcravii 806, t 838, 839, 844, 860abc, 861, 862, 905a, 913 = 934, 936, et Heinr. de Velingen pro 16 libris obligant Chunrado de Tisingen bfm in der Willtŏ et Gebhartshoff in Appenŏ m 974.

Wiese, Hartwich de, t (c 1143) 210c.

Wiesenbach, bei Vorau St. Wisinbach, Otto de, min ducis Styr. t 1188 459.

Wiesenblas, bei Reun St. s. Tutsemblaz.

Wiezpachowe *s. Weißbachau.*

Vuigantesdorf, *nw. Neumarkt St.* term parrochie Grazluppa (1060/75) 95.

Wigandus, t 1179 418. — sac t 1232 885.

Wigeburch *s.* Vuichpurch.

Vviginan, manc 69.

Wihsheim *s. Weisham.*

Wihslberch *s. Weixelburg.*

Wilare, -n, -larn *s. Weilern.*

Wilpŏch, -půch *s. Weilbuch.*

Wilkirchen, -echin, -chirchen *s. Weilkirchen.*

Wildalpe, alpis, pert ad curtem Rudigeri de Bongowe (1155) 322.

Wildalpen i/ Salxatal St. Wildalb, -e, omnes descensus et decursus de * pert ad forestum a Chunr I apo cen Adm traditum 1139 196 = 497.

Wildau, Gehöft u. Ggd i/ oberen Lammertal OG St. Martin willtŏ, 2 bfa in der * in Appenŏ quorum pr ad ecclm s. P. pert, Chunradus de Tisingen in dotem alt in eccla s. P. a se erecti cont 1241 974.

Wildeneck a/ Jrrsee OÖ Wildenekke, 1 mans ap * Ekkehardus de Tanne cbdo accip a cen s. P. 1243 1004a, qd concamb conf Eberh II aps 1004b.

Wildon St. Wildonia, -e, -nya, eccla s. Margarete iuxta, 1219 738. — Steirische Ministerialen (cf Strnadt AÖG 99. Bd S. 123) Albertus de, t (c 1189/90) 475ab, (1190) 475c. — Chunradus (mil) de, t 1207 597, 1231 868, 1245 1068. — Hartnidus, Herd-, Hert-, fil Herrandi

de, t 1211 645ab, 1217 708, 1219 736. — Herrandus de, 1188—1219 t 459, 475a, 476, 513, ius patronatus qd in eccla Ubulspahc hab, hospitali s. Joh. don. Jdem dec villarum Ubilspach Richersdorf Lintbach Dietrichsdorf Hermansdorf Pirchisuelt Magirdorf Radigoysdorf Erlispach que ad pleb pert, pro allodio Crchuuat permutavit 1197 514, t 530, 571, 617, don cen Seccow. Siginsdorf m 1208 622, et fil Hartnidus tt 645ab, t 712, 729, et filii Hertnidus et Vlricus tt 736. — Liutoldus, Leud-, Leutoldus, et Vlricus ex pet Eberh II api et Chiem. epi donationem quam pater eHerrandus pro remed. a. fris ipsorum Richeri choro Salzb. donavit, conf (n 1220) 760, et Vlricus pueri de, qui procurationes contra voluntatem Karoli epi Seccov. ap Weides receperant, in manus Eberh II api spoponderunt, qd ex nunc nullam ibid. procurat. recipiant 1225 19/1 797, et Vlricus frs tt 1240 962, tr eccle Salzb. villam ap Geswende et accep fundum spectantem ad parroch Lembsniz in quo eccla s. Catharine ap Stänz est collocata (1244) 7/4 1037, 1245 18/5 1068, e vidua (c 1245) D 158. — Richerus, fil Herrandi m † 760. — Vlricus, fil Herrandi t 1219 736, 797, t 1231 868, 1232 883, 962, (1244) 1037. — castellani de: Leo Engelscalcus Marchwardus Conradus Erpo Wichardus Grifo tt 1219 736.

Wildorf *s. Weildorf.*

Wilern *s. Weilern.*

Wilhalmsdorf *s. Willersdorf.*

Wilhalmus *s.* Willihalm.

Wilheimen *s. Weilheim.*

Wilhelmsberg, OG Meggenhofen OÖ Willihalmisburch, Liutolt et fr Liutpolt. — Engilger et fr Sigihart de, min Styr. tt 1138 *183 = *200.

Wilhelmsburg, BG St. Pölten NÖ Willehelmesburc, Ruodolfus de, t 1136 169.

Wilhelmsdorf, OG Stuhlfelden Willehalmsdorf, Wilh-, Eberh II aps assignavit epatui Chiem. * in Pinzcowe c poss aliis quas emit a nob Matildi 1216 692 = 1217 718. — Mathildis nob vend Eberh II apo pred * D 117.

Wilhelmus *s.* Willihalm.

Wilhering, bei Linz OÖ Wille-, Wilheringen, Zisterzienserkloster: Eberh II aps tr nudi salis ½ tal annuatim in festo Nativitatis b. virginis assignandum 1246 12/5 1091. — Genannte: Odalricus de, t 1133 158.

willtö *s. Wildau.*

Willehalm *s.* Willihalm.

Willehalmsdorf, -torf *s. Wilhelmsdorf, Willersdorf.*

Willehelmesburc *s. Wilhelmsburg.*

Willeheringen *s. Wilhering.*

Willenberg, sw. Michaelbeuern Willenberch, villicationem * frs cen Böwerensis eccle barr Lamprehtshusen in recompensat. assignaverunt 1229 836.

Willendorf, w. Wiener Neustadt Willen-, Willindorf, 1 mans et vineam in villa * Adelrammus de Waldeke tr super alt s. Marie Fustriz 1141 *202 = m 515, villam * del Adelr. de Fvstriz eccle s. Marie in Seccowe 1146 246 = conf Alb III aps 1197 515.

Willersdorf, n. Kumberg St. Willehalmstorf, Wilh-, 2 porciones dec epalium Chunr I aps don capelle s. Marie Fustrice m 515 = conf Eberh II aps cen Seccow. 1208 622.

Willhalmsdorf *s. Wilhelmsdorf.*

Willibirgis, fil Mathilde manc api Salzb. 426. — manc 380.

Willihalm, -us, Vuilli-, Wilhalmus, Wil-, Wille-, Willi-, Uuillihelmus, t 1043 6/1 *81, 1044 *82abe, 1075 *110, 1110 117, 1121 144b, (v 1138) 182, 1152 296, 1169 395. — e comit in pago Chiemichouve 959 8/6 48ab, l Hal in e comit in pago Salzburggevve situm 73 E. — comes, maritus Hemme m † 1043 6/1 *81, m *82. — comes t (v 1147 28/1) 245. — de fam eccle Chiem. t 434. — et Liutrammus a Sophia marchionissa Domegoiestorf et Gerhartesperch accip pro monte Herigoz quem in valle Rune incoluerant m 1138 *183, *200. — fil Humberti de fam eccle Salzb. 136. — fil Richkarde censualis Richersperg. 149b. — heize t 1162 362. — Loter t (1178) 416ab. — min eccle Salzb. *s. Wonneberg.* — subdiac t 1218 727.

Willihalmisburch *s. Wilhelmsberg.*

Willihalmus, -helmus *s.* Willihalm.

Willindorf *s. Willendorf.*

Wilrin *s. Weilern.*

Wimpassing, s. Wolfsberg K. Winb-, Winpozingen, dec de 1 agro ap * Eberh II aps ded capit s. Andree in Lauent 1245 1072. — Ortolfus de, t 1183 432.

Wimberg, sö. Nieder-Bergkirchen OB Vinterberc, Windiberge, 2 vineas Avram de Jsana tr cen Garzensi (1138/46) 179. — curtem, ap Jsingowe Chunr I aps tr cen Reitenhasela (v 1147 28/1) 245.

Wimberg, ö. Vilshofen NB Vinberch, poss eccle Patau. 1232 C 49.

Wimpfen, Hessen Wimpine, datum, 1190 21/9 477.

Wimitz, Bach u. Tal s. des Gurktales K. Wnewiz amnis term dec cen Adm 1207 596 = 996.

Winperk, -perch, -berch *s. Twimberg, Weinberg.*

Winb-, Winpozingen *s. Wimpassing.*

Winchel *s. Winkler.*
Winchelarin, -chilarn, -larun *s. Winklern.*
Winchilsazen *s. Winklsaß.*
Winchlar *s. Winkling.*
Winchlaren, -larn *s. Winklern.*
Winchlarn, *nächst Strechau St.* 2 mans * in colle ad Strechowe Gebeh aps tr cen Adm m 140.
Winkilarin *s. Winklern.*
Wincirin *s. Regensburg.*
Winkler, Gehöft nw. St. Oswald i/ Pölstale St. Winchel, redd 10 marc. dec novalium super 15 benef a l in dem * usque ultra Morbrukke 1244 1055.
Winklern, Gyd i/ Donnersbach s. Jrdning St. Winchilarn, -chelarin, -chlarn, -en, -kilarin, 1 hob et dec Gebeh aps tr cen Adm m 140. — Adilbero, Albero de, min marchionis **t** 1139 196, 301, 1167 384. — Otto de, t (c 1190) 471. — Willehalmus de, delegator Rudolfi de s. Michahele min s. R. (1152?) 299. — Sarwin de, t (1152?) 301, et fr Chunradus tt 299.
Winklern, ö. Friesach K. Winchilarun, ad, 1 mans tr Ernust nob eccle Salzb. (1066/88) 96.
Winkling, nw. St. Paul K. Winchlar, curtem stabulariam * Eberh II aps in testimonium ratihabitionis poss cen s. Pauli ab eod. cen recep 1240 6/12 964.
Winkling, sw. Wolfsberg K. Winklern, term nemoris ab Eberh II apo capit s. Andree in Lauent assignati 1245 1074.
Winklsaß, AG Mallersdorf NB Winchilsazen, Haertwich de, et fr Wernhart tt (1124/5) 130b.
Windberg, Berg bei Kindberg i/ Mürztal St. Winden-, Windeberge, 3½ mans et 2·prata in monte * sita pert ad dotem eccle nove in foro Chindenbere 1232 885.
Windberg, Praemonstratenserstift, nö. Straubing, Bayern, exactione dec frs non gravandi (1185) 7/3 C 15.
Wintkriut *(? Windgrad, nw. Schnaitsee OB)* Engilscalh de, t 1136 168.
Windebach, -pach, super villa * dioc Frising. controv inter monast Berthersgad. et H. mil de Ramsowe 1227 C 41.
Winden, OG Taufkirchen a/ Pram OÖ? Windem, -en, Rudgerus de, t 1136 305.
Windenberge *s. St. Margaretenberg.*
Winterau (Winterer), Gut in Abtenau, Ortsch. Leitenhaus Winternowe, pred s. P. in Appenowe obligatum (1232/40) 870.
Winterberg, Gde Au a/ Jnn OB Windipere, -berch, bona cen Ouensis ap * cbdo accep Chonr I aps 1129 137 = 151.
Winternowe *s. Winterau.*
Winterstetten, OA Waldsee, Württemberg Winterstet, -e, -en, Conradus de, pincerna imperii **t** 1228 831, 832, 1236 916, 1237 929, Eberh II aps ab eo pred quedam pro 300 marcis arg. comparavit que eid. cont feudaliter possidenda m 1008 = D 111.
Wintherus, **t** 1146 *243, (de Matrei?) (1237) 925. — et Hugo Otto frs (de Lungaw?) tt (1144) 218. — fil Gerungi t 1218 727.
Windiperc *s. Winterberg*
Windiberge *s. Wimberg.*
Windisch-Landsberg, n. Rann St. Lonsperch. F. de, (mil Ottonis de Chunigesperch?) t 1213 669.
Windisch-Matrei i/ Jseltal, Tirol Matrei, -terei, -trey, Burg und Besitz der Grafen von Lechsgemünd (-Matrei) von Salzburg erworben: inter Heinr. com de Lechesgemunde tunc com de Matrei et Cvnr III apm precarie quaedam intercesserant, qd ille castrum * minles familiam c omnibus pert et omnes poss tam ex paterna quam ex materna hered. eccle Salzb. tr usufructu sibi reservato D 68 = m 605 = 606, Eberh II aps ius patronatus et advie sue dioc in * concessit Heinrico com de Matrei ad dies vite (1203/7) 561, (1207 c 22/9) 605 = conf Philippus rex. Quedlinbg 1207 22/9 606 = m 791, 1207 Sept 607, 1207 Ende Sept 608, controv de castro * inter Eberh II apm et Wolfkerum patr. Aquileg. qui dicebat Wilibirgem ux Henrici com de Liskemund in extremis suis dictum castrum eccle Aquileg. contulisse, per arb decisa est. Avasinis 1212 1/7 653, Berhtoldus com de Graifespach in curia Heinr. VII ap Nurimberch contra Eberh II apm proposuit qd ipsum a poss castri et redd in * que ad se pertinere dicebat, eiecerat violenter. Eberh II aps ab impeticione absolutus denuntiatus et dicto comiti silentium impositum est 1224 23/7 791. — Alrammus iudex de; Eberh II aps ab eo emit 4 mans in Geppendorf, 1 ap s. Philippum, 1 in Chrowat et 1 iuxta Ratenstein m 1223 782. — Genannte: Otto de, et fr Wergandus **tt** 1237 925, 1243 1016, et Levtfridus tt 1241 968, **t** 1242 984, 986, 1244 1036, 1245 1058bc, 1079. — Levtoldus de, t 1243 1016.
Wine *s. Wien.*
Winede, Godefridus de, t Wimpfen 1190 21/9 477.
Wineheringa *s. Winhöring.*
Winensis *s. Wien.*
Wingarde, -te, -den *s. Weingarten.*
Winhöring, nw. Neu-Ötting OB Wine-, Uuini-, Wini-, Winheringa, -en, -haeringen, locus, ad s. Petrum Romae pertinens *s. Bayern* (Päpstliche Höfe). — Heinricus de, t 1184 439.

Winne, -ensis *s. Wien.*
Winnimar, t (1135/43) *163.
Wirtenberch, -tinberc *s. Württenberg.*
Wirlsdorf, nw. Millstatt K. Wern-, Werenhersdorf, Herm. II. com de Ortenberc liti quam eccle Richersperg. moverat super pred in * et aliis poss ei attinentibus quas dicebat ab Heinr. quondam Richersperg. ppto se emisse, cessit 1229 3/12 841, pred * qd antea ad Richensperg. monast pert, Eberh II aps pro 12 marcis Hermanno com de Ortenburch in feudum cont, quia dictus com ratione advie frs Reichersperg. plurimum infestabat in eod. pred, ut quasi non habitum reputarent 1242 20/5 991 a b = m 995.
Wirmbach, Bach bei Lofer Dwirhenpach, term alpis Loveralbe 1219 748.
Wirmila *s. Würmla.*
Wispach *s. Wiesbach.*
Wispelh *s. Reichenhall* (Otto).
Wisent, -o *s.* Wisint.
Wishaim, -heim *s. Weisham.*
Wisipach *s. Wiesbach.*
Wisitindorf *a/ Lafnitz (bei Hartberg St.* cf Conversio Bag. MG SS XI 12 c 11 Z 33) ad * ad Labenza in Pannonia Lodewicus rex tr eccle Salzb. 8 mans integros in terra exartata 864 2/10 23.
Vuisili, t (1002/18) 65. cf Wezil.
Wisin, *heute nur Flurname unter dem Stampferschlößl ob Au a/ Inn OB* bona cen Owensis ap * cbdo accep Chonr I aps 1129 137.
Wisinbach *s. Wiesenbach.*
Wisinbach *s. Wiesenbach.*
Wisint, -sent, -o, -senth, t (de *Pongau?*) 1130 145, (1136/7) 166, (1138/46) 179, (v 1138) 182, (1158/63) 330. — pincerna *s. Salzburg (Hofämter).* — et fil Diepreht tt 1121 121. — e fil Liutwinus (de Halle?) t 311. — min Salzb. (de *Pongau*) t (c 1130) 142, 1152 298.
Wisint, Conradus de, t 1207 607, 608.
Wisintes Gevenge, *(Gäng?) bei Ebenau* locus qui dicitur antiqui * term silve Scintelavve 1209 627.
Wiso, tr cen s. Erindrudis 1 pratum in Halle m 119.
Wissa *s. Witschach.*
Wissach, Fridericus de, t ex parte Rapotonis (1184 95) 438.
Uiuaria cella *s. Weyarn.*
Wizawe *s Weißau.*
Wizbach, -pach *s. Weißbach.*
Wizbachesöve, -pachowe, -bachsowe *s. Weißbachau.*
Wiztriach *s. Feisterbach.*
Wizen- *s. Weiß-, Weißen-.*
Wizilauenz *s. Lafnitz Weiße.*
Wizili *s.* Wezil.
Wizin- *s. Weiß-, Weißen-.*
Wizinse, Gerunch de, t (1177/83) 408.
Wizzen-, Wizzin- *s. Weiß-, Weißen-.*
Wizzinchogal, -enchogile, rupis, *heute Kalkspitze im Grunde des Preuneggtales w. Schladming St.* term 890 *34.
Wizzintruna, -iutrûna *s. Traun Weiße.*
Wlpis (= Vulpes) *s.* Ortolfus.
Wlkeforum *s. Völkermarkt.*
Wlceisalbe *s.* Wulceisalbe.
Wlfinc, -gus, -vingus *s.* Wulfingus.
Wlfolt *s.* Wolfolt.
Wlfram *s.* Wolframmus.
Wlmvt *s.* Wolmut.
Wlricus *s.* Odalricus.
Wlzeisalbe *s.* Wulceisalbe.
Wnewiz *s. Wimitz.*
Uuoccho, manc 32.
Uodilhelmus, fid Hludouuici (III) regis hab bfm in Garazze 881 14/10 26.
Wölbling Unter- u. Ober-, s. Krems NÖ Welmnicha, -minich, Wêl-, Welmich, -ik, -bniche.
— Besitz des Stiftes Admont: ad Tyemo aps tr cen Adm 113, in Oriente ad * frs Adm tr Chunr I apo 1 mans et 1 novellam plantat. unius vinee c agro et 4 vineas c agris quas Gebeh aps ipsis tr (c 1122/47) 123, 3 vineas c appendiciis et quartam quam Liuther senex hab et 1 hob Gebeh aps tr cen Adm m 140.
— Besitz des Salzb. Domkapitels: Otto villicus de, t 1214 677. — proventus eccle Salzb. 1219 739 b. — Kirche: parroch ecclm * Adelb III aps tr can Salzb. 1198 529 = conf Honorius III 1225 4/8 802 = conf Gregorius IX 1228 7/5 825, ppts et capit Salzeb. a. C. pleb de Mittarn super eccla * coram decano de Cremis et e coniudicibus auct. apost delegatis in causam tracti m 1236 28/7 917 = D 148.
— Besitz des Stiftes Nonnberg (Unter-Wölbling): poss cen s. Erindrudis conf Chunr I aps 1117 119 = 1144 232.
Wölfis, s. Gotha, Thüringen Uolfdeozza, villa, actum, 889 5/10 33.
Wölfnitz, nw. Klagenfurt Wolwize, -wizze, Duringardus, Durchinharth de, t 1162 363, min 1163 375.
Wölz Ober-, Unter-, nw. Judenburg St. Welz, -e, -lize, dec novalium excepta sac portione Eberh I aps tr cen Adm 1159 339, dec cen Adm c militibus non dividit quia dec consuetudinaria qua milites inbeneficiabantur, ibi non dabatur 378. — redd 8 marc porcio hereditatis Vlrici fil Otakeri castell in Graze 1190 475 c. — pred sua circa Oberwelz Sophya marchionissa de Andechs cont cen Adm

(1241/2) 965. — Chuno sac de, t (1203/4) 562. — Heinrich de, t 1140 *200.

Wört s. Werde, Weridi.

Wört, s. Loinbruck OB Werde, obsidio castri * ap Liubenbrvkke per Lodewicum ducem Bawarie 1231 862.

Wördern, bei Tulln NÖ Werdarn, Dietricus de, t 1189 464c.

Wörthersee, w. Klagenfurt Wertse, -hse, de 3 curtiferis ap * Frising. eccla dec integram habeat, de reliqua dec terciam partem, duas vero Gebeh aps partes accipiat 1072 Mai 104. — dec curtem iuxta lacum * c tota dec quam ab Eberh I apo fr suus Meinhardus ppts de Ueteri capella et Godbertus ppts de Werthse iure benef tenuerunt, Chunr II aps post mortem eorundem tr ad hospitale Adm 1168 3/3 388. *s. Maria-Wörth.*

Wörschach, w. Lietzen St. Werse, -es, Albero, Adalbero presb de, t 1188 459, 500. capell api Salzb. 1196 501.

Wohlsdorf, sw. Preding St. Uuoluoldis-, Wolfoldesdorf, qcqd benef Heinricus de Nazzowe min s. R. hab ap * Chunr I aps conf cen Adm 1139 196. — villam * frs s. Lamberti tr Sophiae de Scalach 1151 283.

Wolato, et fr e serv 22.

Wolkenmarket *s. Völkermarkt.*

Wolkenstein, Burg w. Lietzen St. Wolchinstein, -ensteine, Ulricus de, min Otacheri ducis Styr. t 1188 459. — Otakar de, t 1207 597.

Wolkersdorf, nw. Traunstein OB Wolfkersdorf, Fridericus de, t (1152/67) 290. Wolchinar, -us *s.* Volchmarus.

Wolchot, -olt, -oldus *s.* Volcholdus.

Woldericus *s.* Odalricus.

Woltm^{o}tesahe *s. Wolnzach.*

Wolein, et locum curtis e ad Arnsdorf Chunr I aps tr cen Adm 123.

Wolf *s.* Hartwicus. cf lupus.

Wolfpero, t 311.

Wolfpreht, t 1075 *110.

Wolfkanc, -ch, -gangus, t (1066/88) 96. — pleb t 1158 *336. — presb; e curtem Chonr I aps tr ad hospitale s. Joh. bapt. 1110 117.

Wolfker *s.* Wolfkerus.

Wolfkersdorf *s. Hochwolkersdorf, Wolkersdorf, Wolfersdorf.*

Wolfkerus, -ker, Wolvkerus, -gerus, -gervs, -geri, t 1141 *202, (1198/1200) 519(2). — pr Perhtoldi de Bongowe t 318. — Cellensis ppts *s. Zell a/ See.* — e area in Ahornowe 961 *s. Hochenau.* — reddidit mans in Wolsbere Engilberto duci a quo eum posscderat (c 1143) 210e. — sac tr pred in Lunchwiz Sophie marchionisse et accep tantundem poss ad Eicha m 1138 *183, *200.

Wolfkrim, -grim, t 1140 201. — min Salzb. t 1188 452.

Uuolfdeozza *s. Wölfis.*

Wolftrigil, -glo, presb ded Sophie marchionisse dotem suam in Lunchwiz et accep totidem agros ad Gradewin m 1138 *183, *200.

Wolfelinus, Wolfl-, t 1232 883. — pirzaphe t 1246 1086.

Wolfersdorf, bei Pöls St. Wolfgeres-, -kersdorf, Gotfrit de. et fr Rŏdolf tt 1140 199, t 1188 456.

Wolfersdorf, nw. Freising NB Konrad mil de. — eccla (v 1196 20/10) D 86, D 87.

Wolfesecke, -ekke *s. Wolfsegg.*

Wolfuisteine *s. Wolfstein.*

Wolfgangus *s.* Wolfkanc.

Wolfgeresdorf *s. Wolfersdorf.*

Wolfgrim *s.* Wolfkrim.

Wolfhart, -dus, Karinthianus, iur (n 1240 15/7) 961. — Sclauenice instit. t (1002/18) 65.

Uuolfheid, manc 32.

Wolfhere, t 1140 199. — et Adalram frs tt (1122/6) 125.

Wolfil *s.* Heinricus.

Wolfingus *s.* Wulfingus.

Woluis, -fis, e bfm ad Lungowa Gebeh aps tr cen Adm m 140.

Wolfispach *s. Wolfsbach.*

Uuoluisperch *s. Wollsberg.*

Wolflinus *s.* Wolfelinus.

Wolfolt, -uolt, -fold, Wlfolt, t (991/1023) *61, (1002/18) 65, 1043 *81(2), 1043 *82a-d, (1060/4) 94, 1075 *110.

Wolfoldesdorf, Uuoluoldistorf *s. Wohlsdorf.*

Wolfrat, -uradus, t 1140 201. — comes *s. Treffen.*

Wolfrateshusen, -rathusen *s. Wolfratshausen.*

Wolfradisdorf, 2 mansis in * Ditmarus de Lungov dec pred sui in Gravinstein et ius baptizandi et sepeliendi capelle s. Stephani in eod. l a se reedificate eccle Salzb. recompensavit (1135/43) *163.

Wolfratshausen OB, Grafen Wolfrat-, -rateshusen, Heinricus com de, t Regensbg 1152 29/6 296, ib 1152 Juni 304, Salzb. (n 1155 10/5) 310a.

Wolfram, -us, mmus, Wolu-, W̃lf-, Volffram, t 1043 *81, (1060/76) 95, (1066/88) 96, (1135/43) *163, (1152?) 301. — pleb t 1179 418, et Dietmarus frs min (de *Harpfetsham?*) tt 1188 453. — fil Dietrici t 1144 229. — manc *82b. — min Salzb. t 1188 453, 454. — Sclauenice instit. t (1002 18) 65.

Wolfsbach NÖ, jenes bei St. Peter in der Au? Wolvis-, Wolfispach, in parte Orientis curtem stabulariam ad * Gebeh aps tr cen Adm m 140.

Wolfsbach, Bayern, Oberpfalz Wolfis, Wolfspach, Rapoto de, t (1124/5) 130.

Wolfsberg K. Wolfsperch, -perg, datum ap, 1241 4/4 968. — acta sunt hec ap, 1242 22/3 984, 1245 20/9 1078. — Genannte: Fridericus de, t 1242 984, iur vades 1243 1016. — Hermannus de, t 1244 1036. — Hugo de, 1177 C 12. — Otto de Porta et fr e tt 1241 968. *s. Thörl.*

Wolfsberg, w. Breitbrunn a/ Chiemsee OB Wolsberc, mans in 1 * quem d. Wolfgeri ea cond. Engilberto duci a quo possederat et ipse dux Chunr I apo reddidit, ut eum can in Chiemisse traderet, et alium mans in eod. 1 c dec et manc bfm vid. Cunonis de Chizingen id. aps ibid. cont (c 1143) 210e.

Wolfstein, accipiebat omnem dec portionis Chunr I api, qui eam tr hospitali Friesach 1144 220.

Wolfstein, nö. Melk NÖ Wolfuisteine, Ôdalricus de, t 1135 165.

Wolfsegg OÖ Wolfesekke, -ecke, Chŏnradus nob de, delegator Otacheri marchionis et t 1161 u. 1162 363, et ux Helwigis pred Walhse eccle Salzb. cont m 679.

Uuolfsuind, manc 32.

Wolinbach, -pah, Volin-, Wŏlinpah, curtis s. Rom. eccle in territ. Baioariensi sita *s. Bayern* (Päpstliche Höfe).

Wollsberg, nö. Eisenürzt AG Traunstein OB Uuoluisperch, mons term foresti ad Truna (959) *48b.

Wolman *s.* Odalricus.

Wolmŵt, -mŏt, Wlmvt, Wolmunt, t (991/1023) *61, 1043 *81 — et Wicpoto frs tt 1159 355a, 1161 355b. — nob construxit eccl m in pred suo Prewarn eamque dotavit 1087 *112.

Wolmutesahe, -thsa *s. Wolnxach.*

Wolmutisdorf, *ehemalige Siedelung nächst Kraubat St.* dec novalium in * in terminis eccle s. Stephani iacentium 1227 818.

Wolmutsa, -mvtscha *s. Wolnxach.*

Wolmunt *s.* Wolmŵt.

Wolnxach, AG Pfaffenhofen OB Wolmůtsa, -mutsa, muthsa, -tesahe, -mvtscha, Woltmůtesahe, Perhtoldus de, t 1150 276. — Pilgrimus de, coop. (1147/51) 249, t 1151 288, (1155) 313. — Hoholdus nob de, violentiam intulit can Salzb. in pred Walhse (1214/9) 679, membrum curie Lodewici ducis Bawarie 1231 862.

Wolricus *s.* Odalricus.

Wolsberc *s. Wolfsberg OB.*

Wolwize, -wizze *s. Wölfnitx.*

Wonneberg, sw. Waging OB We-, Wae-, Waginger-, Wae-, Wagingar-, Wener-, Waegingaer-, Wa-, Weginge-, Wanigar-, Wagingen-, Waginar-, Wagener-, Waniar-, Wagerm-, Wagin-, Waener-, Wagenar-, Wagene-, -berge, -berg, -berc, -berch, 2 curias Meingotus de Surberch tr cen in Raitenhaslach; lis c Chonrado castell de eisd. curiis ab Eberh II apo composita est 601. — curiam in Mosin et qcqd de prediis Willehelmi de Waenerberge Diemvdis castellana possidebat, ex concessione can Salzb. usque ad dies suos tenuerat m 674. — Willehelmus de Wagenarberge poss capit Salzb cont m 674 = 707 = 806, 2 curtibus in * capit Salzb. in lite c Agnete vid Chunradi purcravii exorta renuntiavit 1226 806. — Salzb. Ministerialen: Rŏdolfus de, t 1139 *194. — Willehalm de, 1153—80 t 291, 303, 310b, 313 E, 340, 347, 349, 362, 372, 381, 383 u E, 384, 385, 386 E, 391, 410, 412, 413, 417, 424a, 430, 431, mediante et t 402, poss quasdam capit Salzb. cont m 674 = 707 = 806, tr manc eccle s R. m 806.

Worms a/ Rhein Vvormatia, actum 790 Dec 1, 1056 3/7 90, 4/7 91.

Wozo, t (1060/4) 94.

Wroensten *s. Frauenstein.*

Wstrice, Wstritz *s. Feistritx.*

Uŵdemunde fl *s. Wurmat.*

Württemberg Wirtinberc, -tenberc, -berch, Grafen: Lodwicus com de, t Bambg 1201 14/9 541, Augsbg 1207 10/12 611, fr Hartmanni Nürnbg 1209 624, Konstanz 1213 27/3 656, 657, Augsbg 1215 5/4 683. — Hartmannus com de, fr Lodwici t 611, 624, Augsbg 1213 22/3 655, Konstanz 1213 27/3 656, 657, Augsbg 1214 19/2 675, ib 1215 5/4 683.

Würflach, sw. Wiener Neustadt Wervelach, Dietricus abb Formb. cbdo del Chunr I apo 6 vineas ap * sitas 1146 247.

Würmla, bei Atzenbruck NÖ Wirmila, Chunrath de, t 1135 165.

Würzburg, Bayern Er-, Herbipolensis, Bistum: 1198 21/8 C 21. — Bischöfe: Chonradus Hildesheimensis eps, * electus imperialis aule cancell. Mainz 1199 29/9 531, Bambg 1201 14/9 541. — Otto, pres in generali curia ap Nurnberch 1218 22/10 730a, t ib 1218 26/10 731. — Hermannus t Aachen 1227 29/3 811, sententiam de iure regalium in Gurc. eccla ap Augustam a Frid. I imp. latam testimonio litterarum conf m 1227 817 = 853a, t Nördlingen 1228 6/9 832.

Wulceisalbe, Wlc-, Wlz-, Wulzeis-, *nö. Hieflau St.* pert ad forestum a Chunr I apo cen Adm traditum 1139 196 = 497.

Vůlfpero, iur in inquisitione de pred in Schiltowe (n 1232 15/7) 884b.

Wulfingus, Wol-, Wlfingus, camerarius t 1190 476. — Cubertelus t 1202 558. — fil Herbordi mil t (n 1240 15/7) 961.

Wullersdorf, BG Ober-Hollabrunn NÖ? Vvl_

dinsdorf, Gotschalcus pleb de, pres in capitulo Chrems et t 1188 457.

Wurcingen *s. Wurxing.*

Wurmat, Bach w. Marburg St. Uv̊demunde fl term parrochiae 1201 540.

Wurmberg, w. Pettau St. Wv̊rmberch, castrum c pert, sicut ab eccla Salzb. Swikerus de Holenburch eiusque progenitores feudaliter possidebant, Eberh II aps iure feudi cont Hertnido de Bettowe 1246 1096.

Wurmessing, bei Anthering Wv̊rmeizzingen, Maethildis de; Vlricus fam eccle Berthersgad. solvit ab ea 3 fil suos 6 sol et 1 vacca (c 1211) 638.

Wurxing, nö. Wildon St. Wurcingen, Wurz-, 1 curtem ap * Heinr. de Nazoue min s R. seculo in Admunt renuntians tr (v 1139) 184 = conf cen Adm Chunr I aps 1139 196.

Z.

Zabawisdorf *s. Krottendorf.*

zapphe, zapfe *s.* Ekkehardus, Marchuuart.

Za-, Zaechinheim *s. Zarnham.*

Zähringen, bei Freiburg Baden Zeringen, Bertoldus dux (Carinthie) t Augsbg 1179 15/9 422.

Zagrublach *s. Gröblach.*

zaheman *s.* Hartmannus.

Zaisberg, nw. Seekirchen Ceisfridesperga, Cezherespere, Zeizerispergi, Zaizer-, Zaiz-, Zeiz-, Zeizzar-, Zeizs-, Zeisperch, -berch, -perc, -berge, Adelpreth de, t (1132/42) 153, 1134 159. — Chunradus de, min fr Heinrici de Vzelinge 1193—1214 t 487, 501, 509, 529, 573, 595, 654, 674, 691. — Heinricus de, fr Chunradi, 1196—1214 t 501, 529, 595, 674, 691 *s. auch Jtxling.* — Liutpolt de, t 1130 144 b, fr Adelberti (1132/42) 153.

Zaisering, AG Rosenheim OB Ceizeringen, Diemarus de, et Maehtildis de Lisimgen propter invasionem frum Berhtersgad. a Chunr I apo excommunicatus 1145 C 6.

Zaismering, bei Starnberg OB Zazmanningen, Dietricus de, t 1153 304.

Zaizperc *s. Zaisberg.*

Zaizenmure *s. Zeiselmauer.*

Zaizerberge *s. Zaisberg.*

Zaizolfus, nob fil senioris Engelberti pred ap Osterwizze frbus Gurc. cont m 1146 *243.

Zalaber, Komitat Zala, Ungarn s. Salapiugin.

Zalzeburgensis *s. Salzburg.*

Zamelsberg, sw. Weitensfeld i/ Gurktal K. Zv̊molsperk, Zumoldisperge, Pfarre: parr tota ad term epatus Gurc. pertinet 1131 147, dec Eberh II aps cen Adm conf 1207 596 = 996.

Zankwarn i/ Lungau Ankorn, dum Eberh I aps ap Lungowe positus esset in loco *, data est sententia de dec novalium in Lungowe (v 1164 22/6) 376.

Zangaren *s. Angern.*

Zannar der, *s.* Gotboldus.

Zarnham, s. Grafengars a/ Jnn OB Zaechinheim, Zachinhaim, Hartwich Rv̊tpreht Egelolf de, tt 1155 315a. — Heinrich de, t 1163 372.

Zauchen, Bach bei Mahrenberg a/ Drau St. Zovchen, Zv̊chen, fluvius, term parrochie s. Georgii 1201 540 *s. St. Georgen a/ Remschnigg.*

Zazan *s.* Megingoz.

Zazmanningen *s. Zaismering.*

Zbetl *s. Zwettl.*

Zcorazt, mane 43.

Ztamar, novale e ad Pongowe Gebeh aps tr cen Adm m 140.

Ztoygoysdorf *s. Stegsdorf.*

Zebdrach, Zebe-, t 1134 161. — et fr c serv 22.

Zebemir, serv 22.

Zebingen *s. Zöbing.*

Zedelzah *s. Zeltschach.*

Zederberg, bei Plankenau Gde St. Johann i/ Pongau Cederberch, pred eccle Salzb. in Bongowe Alb III aps Duringo (de Weruen) min cbdo tr 1190 473.

Zederniz *s. Oternitz.*

Zedewirhe, 1 mans Diemudis ux Meingoti castell ded eccle s. Erindrudis m 677.

Zethlich *s. Zedl.*

Zedilsach *s. Selztal.*

Zedl, bei Pfannhof nw. St. Georgen a/ Längsee K. Zethlich, dec 2 mans Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361.

Zetling, nw. Wildon St. Cidlarn, Cetelaren, Altmanus Trident. eps stabilivit eccle sue Hengiste a Chunr I apo concambium a parentibus suis tempore Gebeh api c pred * factum 1126 26/8 134. — 2 mans ap * Gerlach abb Runensis Eberh I apo pro dec tr 1157 *327 = conf Eberh II aps 1221 762.

Zetolig *s. St. Martin bei Klagenfurt.*

Zeitlarn, bei Halsbach OB Cidelarn, -lare, -lârn, Cidlare pred de patrimonio suo Otacher marchio Stirensis tr can Salzb. usu tamen ad finem vite sibi reservato 1161 u. 1162 363 (cf Strnadt AÖG 94. Bd S. 539). — Kirche: capellam Fridericus adv de Berge tr cen Raitenhaselah (1181) D 84, celebrationem divinorum vel per se vel alium quem idoneum providerint clericum exequendam Alb III aps indulsit frbus in Raitenhaselach 1196 503. — Data 1162 6/10 364.

Zeiring-Propstei i/ Pölstale St. Wenge ultra

Taurum, Wenge, -en, 1 mans Chonr I aps tr cen Adm (c 1130/5) 141 = conf id. aps 1139 196, pratum ultra fl Pelse qd prius ad curiam Dietrichisdorf pertinuit et Udalricus com de Hunenberch ab Eberh I apo non in bfm sed in usum tantum hab, id. aps tr cen Adm 261 = 1159 339, capellam Eberh I aps conf cen Adm 1160 350.

Zeisperch *s. Zaisberg.*

Zeiselmauer, ö. Tulln NÖ Zaizenmure, Otto de, t 1189 464c.

Zeizperch, Zeizerispergi *s. Zaisberg.*

Zeizliup, Ceiz-, manc 31, 32.

Zeizsperc, Zeizzarberge *s. Zaisberg.*

Zelking, sw. Melk NÖ Zelkinge, Wernherus de, diac Niwmburgensis t (1220/3) 751.

Zeltschach, nö. Friesach Celsach, -sacum, Zedelzah, -sach, Sedelsach, Cedelscach, Celshach, Celsa, -sah, pred ap * term 1043 *81. — Kirche: eccle sue 1/3 dec concambiebat Ernustus nob et ius baptizandi ac sepeliendi cultores pred sui (1066/88) 96. — Archidiakon: Dietmarus archidiac inferioris Marchie decidit vice Eberh II api litem super capella Schonenperch inter pptm Sekow. et pleb de Vanstorf ortam (1209). Conf arbitralem transactionem Eberh II aps 1210 633 = m 810, tractabat c clero archidiaconatus superioris Marchie in conventu in Newenchirchen celebrato m 1220 755, archidiac superioris Marchie Sifrido hospitalario de Cerwalde ab Eberh II apo in iudicem delegatus 1227 28/9 818, decanus Frisac. t 1231 868. — Grafen: Poppo com t 1132 155, de poss suis in patriarchatu Aquileiensi positis iustam dec dare promisit et t Friesach 1132 29/5 156, t (1135/43) *163, (1137) 174, pred c et fris sui Rodolfi in valle Grazelup que Rute vocatur 1144 220 *s. auch* Hemma comitissa. — Genannte: Albertus subdiac de, t 1204 577. — Chunradus de, t 1246 1099. — Hartman de, t 1203 570. — Vlricus de, t 1241 966.

Zell, bei Maria Saal K. Celle, dec Eberh II aps permutavit abb Victoriensi 1237 17/6 927.

Zell a/ See Pisontia, Celle, -a, -is, Zella, forestis a termino qui in * incipit h. e de rivolo Erilipach 890 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. — Kirche: prelati ad ordines Alb III api * convenerunt (n 1168 1/11) 389, Eberh II aps epatui Chiem. assignavit annuos redd salvo tamen numero clericorum in ead. servientium 1216 692 = m 1217 718, Eberh II aps numerum clericorum moderatur ad quinque 1217 30/12 718. — Kollegiatstift, prepositi: Fridericus tr ad alt s. P. Perhthersgad. quosdam homines (c 1145/65) 233, pres Salzb. 1147 3/7 252, 1159 16/7 340, † Reichenhall 1159 341, Werfen (1160/4) 345, Salzb. 1160 346. — Grimo, pres Zankwarn (v 1164 22/6) 376. — Wolfgerus, † 1190 474, Friesach 1190 478. — Perhtoldus, t 1191 (n 14/4) 481, diac Salzp. et ppts Cellensis, ss 1192 (v 1/11) 484, ss 1196 27/4 503. — Ortolfus, t Salzb. 1198 520. — Rudigerus (postea primus eps Chiem.) † Leibnitz 1215 3/6 685, Salzb. 1215 14/9 687, Friesach 1215 25/10 688.

Zell a/ Ziller, Tirol in Cellensi parr, in eccla Celle, Sigboto (de Surberch) min s. R. dec quas iure benef ab Adalb III apo possidebat, resignavit et hospitali s. Joh. a se fundato conferri postulavit 1188 31/8 460 = m 528.

Zell, jenes nw. Breitbrunn a/ Chiemsee OB? Celle, Cůnradus pleb de, t 1211 647.

Zellbach, kommt von der Kratzalpe u. mündet in den Torrenerbach bei Golling Mvzellenpach, -zenllenpach, term silve domus de Raitenhaslach (c 1240) 948.

Zelsach, sw. Gmünd K. Zel-, Celsach pred iuxta Milstat can Salzb. ebdo tr cen Milstat. 1137 175. — in causa inter abb Milstat. et parr de Lysereke super qui busdam dec et capellis agitata, eccla * c dote sua iuxta Lyseram matrici ecle adiudicata est 1188 14/4 455 = D 80.

Zemerŏprhetis (= Zeme Rŏprhetis) *s. Wien, Dornbach.*

Zemgoisdorf, Ceme-, *bei Grafenstein K.* Reginbret, Rembertus de, † (v 1131 8/10) 148, 1138 *181.

Zemibond, manc 43.

Zemsberch *s. Zensberg.*

Zeno, sanctus *s. Reichenhall St. Zeno.*

Zensberg, bei St. Georgen a/ Längsee K. Zemsberch, dec 6 mans in monte * Eberh I aps conf monlibus s. Georii 1162 361.

Zeringen *s. Zähringen.*

Zespherkeuere *s. Schäffernbach.*

Zest, w. Rohitsch St. Cezt, marchio Starchant et fr e Werigant et subsequens huius fil Hemma c mar suo com Wolfrado diutine Chunr I apm pulsaverunt prediumque * istis term signatum: Wibestein et fonte marmoreo lapide signato usque ad crepidinem montis suum esse dixerunt, sed referentibus aliis hoc pocius ad dominicale api pertinere. Defuncto marchione et fre e Hemma c mar suo his se abalienaverunt 1141 203.

Zezin, -zzin *s. Zosen.*

Zibeneiche *s. Siebenaich.*

Zitilinesfeld (Zitdinesfeld? = Zistanesfeld?), *im Draufelde St.* in pago, in comit Rachuuini 985 17/10 60. cf Zistanesfeld.

Zifanken, Berg nw. Tatgau Ciruancus, -uencus,

-uiancus, -riuancus mons term *34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Ziholz (= Ze Holz) *s. Holz.*

Zillertal, Tirol Cilarestale, -laristal, -lersdal, Cilrs-, Cilers-, Zyrlstal, in pago, in comitatibus Engilperti et Jezonis Arnolfus rex ded Piligrimo cler in pr qqd Ysangrim in bfm hab 889 5/10 33. — bfm Liutfridi ceci Gebeh aps tr cen Adm m 140. — 1/2 mans ap * in monte supra Stûme Chunr I aps tr can Chiem. (c 1143) 210a. — hospitale s. Joh. evang. iuxta * 1188 460 = 528 *s. Stumm.* — poss quas Siboto de Surberch suo ded hospitali 1217 718. Salzb. Amt: Eberh II aps eccle Owensi 6 carradas vini ded officiali suo precipiens, ut eid. capitulo in predicto officio * tantum de poss assignet et specificando demonstret ex quibus predictam vini summam colligere valeat. Jn quibus etiam bonis nullus officialium api nisi presente ppto Owensi instituendi vel destituendi colonos habeat potestatem 1220 20/11 758, homines api Salzb. in valle *: Ditmarus lacheler, Levtoldus, Diepolt Abbe et omnes eorum amici; Hugo de Tuners totum ius suum qd racione advie in eos habuit, Eberh II apo resignavit (1237) 925, redd 12 sol. Eberh II aps ad luminarium supplementum in maiori eccla Salzb. ded 1238 31/12 939.

Zilling, bei Hallwang Cilarn, Rudolfus de, t (1193/5) 487.

Zinkenalpe, Hochzinken, n. Abtenau Zynke alpes Alb III aps tr et conf mon s. P. 1191 6/5 482.

Zinkenbach, Zufluß des Abersees Zinckinbach, rivus, ubi ipse Abernsee influit, term foresti Abernsee dicti in occidente 1184 440.

Zinsdorf, nö. Klagenfurt Cinsendorf, Grifo de, t 1174 405.

Zinsendorf Groß-, bei Wang a/ Kl. Erlaf NÖ Zinzendorf, Ditricus de, t (1207/15) 593.

Zirknitz Ober-, Unter- a/ Ottersbach nö. Leibnitz St. Cirkenitz, -iz, Cyr-, curia decimalis (Salzb.) epo Seccov. ab Eberh II apo in dotem assignata 1219 17/2 738, decimas que ab antiquo in decimaria curia * colligi solebant, defuncto Heinrico de Liebenz qui eas habuerat, Eberh II aps capitulo Salzb. tr sed postea don. suam commutavit et eand. curiam decimalem dominicalibus suis asscripsit 1223 30/4 780 = D 134.

Zirkniz *(? Zinkenlacken, eine sumpfige Au bei Gr.-Lobming sw. Knittelfeld St.)* vallis que ducit usque in fl * term parrochiarum Vanstorf et Chumbenz. — Walterus de, arb 1242 7/10 997.

Zyrlstal *s. Zillertal.*

Zirna, -e, -eu, t (958/91) *47. — serv. 22(2).

Zistanesfeld, -isuelt, Cistanesueld, -felt, Cistenesuelt, *Skorba Ggd bei Pettau i/ Draufelde,* in * ubi nunquam antecessores alicui qcquam dederunt, Arnolfus rex tr ad ecclm Juuau. sicut acervos (-i) duo prope amnem Trauum positi sunt ex summitate (superioris et exterioris) terminis (-i) qui uuagreini dicitur et ita sicut ille (exterior) uuagreini tendit usque dum Treuuina fluit in amnem Trauum 890 20/11 *34 = conf 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. cf Zitilinesfeld.

Zistelberg i/ Gaißau Cyssenperge alpis term predii Gaizzowe 1245 1058c.

Zisterzienserorden ordo monasticus illius institutionis que vulgariter griseorum monachorum appellatur 211, Deus ordinem Cisterciensium exaltavit et dilatavit (c 1143) 244a. — Zehentfreiheit: Jnnoc. II ordinem Cisterc. accumulare cupiens privileg. tr, ut de dandis dec non tenerentur eorum vid. agrorum qui a manibus ipsorum excolerentur m *327, Romani pontifices ei indulserunt dec novalium que propriis manibus vel sumptibus colunt m 597. — Freiheit von der Vogtei: ordo Cist. tam a sede apost. quam etiam gratia imperiali in hoc est exemptus, ut nulla persona ratione advie vel alicuius iuris secularis exactiones aut herbergarias seu pabulationes in prediis eorum vel hominum ipsorum facere debeat m 1001. — Generalkapitel, -abt: generale capitulum Cysterciense 678, m 930 = 933, dat ap Cystercium in generali capit. — Wernherus Cysterc. abb 1239 940. — privil ordini Cist. ab Jnnoc. III datum Lat. 1209 30/12 C 25 = m 998 *s. Citeaux, Viktring, Heiligkreux NÖ, Heilsbronn, Raitenhaslach, Reun, Salem, Waldsassen, Wien, Zwettl.*

Ziûp, Ziuuip, -ip, Zûib, Zuîp, Zvip, Ziwib, Sulpa (Zahn identifiziert es mit Leibnitz. Pirchegger [Mitt. des hist. Ver. für Steiermark Jhrg. XVI 1917 S. 179] hält es für Wagna = Flavia Solva) locum civitatis Lipnizza iuxta * situm Otto I imp. tr eccle Salzb. 970 7/3 53, ad Sulpam civitatem * vocatam c quercetis et campis sicut illa fossa que incipit de Muora et tendit usque ad Luonznizam et ut Luonzniza et Sulpa de alpibus fluunt, qcqd inter 2 hos amnes hab Arnolfus rex tr eccle Salzb. 890 20/11 *34 = conf 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.

Ziune *(i/ Ggd von Leibnitz oder Zweinitz K.?)* Enkelbertus de, t 1144 224.

Zlatowe *s. Schlattenau.*

Zlawa, ux Tridizlav nob 456.

Zlowenze, Otto de, t 1243 1013.

Zochilisdorf *s. Zogelsdorf.*

Zöberbach-Güns, Nebenfluß der Raab Sevira, rivolus, Sauaria, -ae vadum, sicca Sabaria *(ein Nebenfluß?)*, Hludouuicus II rex Dominico presb (notario suo) ad pr concessit in Brunnaron *(Lebenbrunn)* qd circumcapiebat Ratpero cler iuxta * in marca, ubi Radpoti et Rihharii comitatus confiniunt 844 15/9 16. — Hludouu. II rex ad monast Matheseum in pr concessit res consistentes in comitatu Odolrici i. e. mans 20 in l qui dicitur -ae vadum *(s. Zöbern)* et inde inter Sprazam et * in summitatem montis et inde per circuitum in aquilonem usque in l Uuachreini et inde in summitatem montis qui dicitur Uuangariorum marcha et inde usque in summum montem Uuitinespere 860 8/5 20. — curtem ad siccam Sabariam Hludouuicus rex tr eccle Salzb. 860 20/11 21 = tr Arnolfus rex 890 20/11 *34 = conf 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531 *s.* Sabaria civitas = *Steinamanger a/ Güns.*

Zöbern oder Kirchschlag a/ Zöberbach-Güns NÖ? (oder ein anderer Ort am genannten Fluß?) Sauariae vadum, locus 860 8/5 20 *s. Zöberbach.*

Zöbing a/ Kamp NÖ Ce-, Zebingin, -ge, -gen, Adelbero et fr Heinric de, tt (v 1136 13/11) 167. — Diemûdis de, vid vend pred in Grûbe pro 50 libris Wienneusis monete Richersperg. frbus, Karolo de Gŷtrat et ux Margareta que prefate Diemudis ex filio neptis extat, ipsi pred renuntiantibus 1233 891. — Wichardus de, † (c 1189/90) 475a, dapifer 1201 541.

Zogelsdorf, bei Eggenburg NÖ Zochilisdorf, Chadolt de, t 1135 165.

Zol, locus *s. Maria Saal.*

Zollern, Württemberg, Grafen Zolre, Fridericus com de, t Mainz 1199 29/9 531.

Zolling NB Zollingin, Pabo de, t 1189 465b.

zolnar *s.* Dietmarus.

Zolre *s. Zollern.*

Zŏmolsperk *s. Zamelsberg.*

Zoolfiunge *s. Zulling.*

Zosen, Berg u. Ort n. Hüttenberg K. Zezin, -en, -zzen, Ze-, Cezzin, Zozen, -zzen, -in mons, 2 hubas Chonr I aps tr cen s. P. (1124) 1130 144c, — Adelbertus iud de Frisaco don 5 mans ad dominicale api 1162 362. — Adelb III aps tr 1 mans cen Forŏwe 1170 396. — Besitz des Stiftes Admont: Gebeh aps tr 8 hobas, item 12 libras argenti m 140. — — Chonr I aps tr 2 mans quos Engilbertus dux tr (c 1130/5) 141 = conf id. aps 1139 196, tr 1 mans et mol quem Adelhardus de Neboz min in bfm hab et reddiderat (v 1139) 186 = conf 1139 196. — Eberh I aps tr mans super Gutarche versus * positum quem etiam ab Eberhardo nob de Tra cuius bfm erat, frs Adm 10 marcis redemerunt 300a, tr ½ mans ad Stadele in radice montis * 300bc. — filii Wezilonis et e mat Liutkart qui pred * impetebant, acceptis 20 marcis a cen Adm id. pred refutaverunt (1155) 313. — Rudolfus de Dunesperch pratum qd confine erat frbus Adm ab apo Salzb. in bfm habuit; acceptis 11 marcis a cen Adm id Eberh I apo reddidit qui id eid. cen in pr tr (1155) 316a. — Hartmannus Vinche vend pro 10 marcis 1 mans (1155) 316b. — eccla baptismalis in pred cen Adm sita 350, 497 *s. St. Johann a/ Pressen.* — Bergwerksrecht: litem pro habendo iure cathmeario in fundo Adm eccle sepius habitam terminare cupiens Alb III aps concessit eccle s. Blasii, ut in argenti seu cuiuslibet metalli venis ½ dec et custodie et cumuli publicati et bannorum et acquisitionum pro qualibet litis compositione et montani iuris et in hoc qd vulgo dicitur spitzrecht et garrenrecht et hutschicht proprie ad suos usus accipiat 1193 (1197) 509 = conf Eberh II aps 1207 596 = 996. cf *Gossen.*

Zovchen *s. Zauchen.*

Zozen, Zozzen *s. Zosen.*

Zregiah, villa *s. Rojach.*

Zsachutsi *s. Tschahitsch.*

Zuccola, s. Udine Friaul Zuccula, Johannes de, t 1212 653.

Zudenich, *(Ruttnig?) bei Otmanach nö. Klagenfurt* villa dicioni eccle Otmanach subiugata est 1134 *161.

Zvetele *s. Zwettl.*

Zuentendorf *s. Zwentendorf.*

Zürch, Gerold (pleb) de, 1194 492.

Zuip *s* Ziup.

Zuitpertus, t 1043 *82bcd.

Zvinze *s. Zweinitz.*

Zulling, bei Landau NB Zoolfiunge, Albero de, t 1184 440.

Zumoldisperge *s. Zamelsberg.*

Zunpreche *s.* Meginhardus.

Zungoisdorph *(Unxdorf n. Kappel a/ Krappfelde?)* controv Heinrici pleb de Capella c minlibus Trussensibus super eccla * quam ipse parr sue filiam esse asserebat; prefati minles ius patronatus et petitionem eiusd. eccle mon Uictorioso cont 1202 549.

Zuuevuel, manc 43.

Zwettendorf, sö. Marburg St. Werchendorf pred tr can Salzb. Chunigunda ux Bernhardi com amita Otacheri march. Stirensis, qui hoc factum ratum esse noluit quia dictum pred ad se iure hered respicere videbatur 1161 25/12 363, villam * super Drauum fl sitam Otacher dux Stirensis quasi ex hered iure adhuc in

sue tenuit proprietatis poss. Sed in procinctu Jerosolimit. itineris constitutus eam can Salzb. del (1188 od. anfangs 1189) 476.

Zwettl NÖ Zvetele, Zbetl, Zwetel, Pilgrimus de, **t** 1150 278, 1155 *314.

— Zisterzienser-Abtei. Zehentfreiheit: 1230 C 45 — Zehentschenkung: 1244 1051. — Begraben: Heinricus Sekow. eps canonicam sepulturam ap * elegit m 1023ab. — Gebetsverbrüderung mit dem Salzb. Domkapitel: capit Salzb. hab plenum fraternitatis consortium m 1023b. — Schenkung: Eberh II aps tr nudi salis 2 libras cuppularum annuatim persolvendas 1243 1023a = cons capit Salzb. 1023b — Abt: Richerus, t Salzb. 1208 15/11 621.

Zweikirchen, sw. St. Veit a/ Glan K. Zueinkirichen, Guntherus de, t 1144 224.

Zweinitz i/ Gurktal K. Zwiniz, Zvinze, de s. Egidio, Engilbertus de, et fil Burchardus **tt** 1141 *202, 1144 219 cf Zivne — Reinherus et fr Amelricus tt 1199 530.

Zwentendorf a/ Donau, w. Tulln NÖ, Zuentendorf, Heinricus pleb in, capell Patau, t 1211 642.

Zwerchleiten, OG Nußdorf ze den werchlivten locum iuxta Hunsberch situm Symon abb s. P. Chunrado pureravio iure precario concessit 1216 691.

Zwiniz *s. Zweinitz.*

Zwischenbergen, s. St. Veit K. Jnter montes, actum in in Karinthia in loco, 1160 351.

Berichtigungen und Ergänzungen.

Attersee, Engilscalcus. Jn Nr 214 und I. Bd 402 Nr 282 heißt es Engilscalcus de Strazze.

Ergänze zu:

Admont, Äbte: Wolfoldus: Nachträge 124/125. — Nonnenkloster: Nachträge 124/125.

St. Andrä i/ L. Bistum. Gründung: 1224 27/1 786.

St. Andrä i/ Sausal. capella Sussenteller term epatus Lauentini 1244 1041.

Aqui. Rübertus eps t Turin 1178 14/6 415.

Bayern, Herzoge: Nach Heinricus VII Otto (v. Nordheim) interv. 1062 11/12 101

Bayern, Pfalzgrafen: *s. Wittelsbach.*

Passau, Domherren: Heinricus de Witen t 1219 739b.

Berchtesgaden, Kaufverträge: Vlricus de Velwen tr pred pro 60 libris (1216/32) 689.

Bergkirchen, Nieder- OB (v 1161 17/2) 310.

Pitten, Pittenbach: cf Sulzbach.

Bierbaum NÖ wohl *Bierbauer OG Engerwitzdorf bei Gallneukirchen OÖ.*

Pongau, Geistlicher Besitz. Admont: Nachträge 124/125. — Besitz des Kl. St. Peter: *s. Weng OG Goldegg.*

Puchheim s. Schalchham, Weng.

Pürg. Heinricus archidiac **t** Friesach 1201 540, 1203 565, arb 1203 572, **t** Leibnitz 1205 584, 1212 653.

Klosterneuburg, Pröpste: Marquardus, cons (1163) 371.

Kolbnitz. Heinrich gehört zu *Kollnitz.*

Kuffern s. Rammisperch.

Truslieb *cf Radstadt.*

Ennstal, Genannte: Geruuc *s. Winklern bei Jrdning.*

Friesach, castellani: Heinricus, delegator, e milites Libhardus et Rudgerus tt 1202 548, **t** 1188 453, 455. — camerarius: Bernhardus t 1156 325.

Gobelsburg 393 statt 363.

Gossen s. Zosen.

Hallein, Salinen, Raitenhaslach: Eberh II aps tr ad sales decoquendos ripam in Taukil 1235 912.

Heunburg. Willehalmus (III), t Leibnitz 1215 3/6 685.

Hittinburc *a/ Abens NB.*

Högel. Zur Tradition von 1170 397 Zeile 15: = conf Eberh II aps 1204 18/4 579.

Jerusalem, Kreuzfahrer: Wolfkerus eps Patau. m 499. — Bertholdus Brixinensis electus m 726.

Leibnitz, Pfarrer: Engelscalcus t 1188 454.

Lungau, Besitz und Zehent des Kl Admont: Nachträge 124/125.

St. Martin i/ Lammertale, Nachträge 124/125.

St. Martin bei Straßgang 1160 350, 1207 596 = 996 *s. Straßgang.*

Mvzellenpach *s. Zellbach.*

Radstadt, Besitz des Stiftes Admont Nachträge 124/125.

Reichenhall, castellanus: Rudegerus, t: 1159 342.

Sallach Scalar. Perhtoldus t 1160 351.

Salzburg, capellani: Chunradus de Sulzowe **t** 542, 563, 564, 576, 578, 579, pleb 586 *s. Sulzau.* Nach Siboto einzufügen: mgr Simon **t** (1203/4) 562, 1203 563, 564, 565, 570.

Salzburg, Erzstift. Freie u. adelige Lehenträger: Wolfradus com (de *Treffen*) 203. — Engilscalcus de Strazze 214.

Werfenweng, s. Nachträge 124/125.

IV. Wort- und Sachverzeichnis.

Da das Personen- und Ortsregister sehr ausführlich gearbeitet ist, konnte der Bearbeiter in diesem Verzeichnis sich Beschränkung auferlegen. Formelhafte Ausdrücke, sowie Dinge, von denen in den meisten Urkunden gehandelt wird, wurden nicht berücksichtigt. Es fehlen z. B die Wörter: decima, beneficium, feodum etc. Auf Pfarreien, Kirchen, Kapellen, Eigenkirchen Bezügliches suche der Benützer unter den Ortsnamen, bei denen Kirchen erwähnt werden.

A.

Abies, in cimiterio 130b.
absis 594.
absolvere, epm a nexu quo eccle tenetur, propter corpus senescens 759.
absolutio, banni 111, 120, 140, 262, ab excommunicatione 643, 644.
accessorium, non proficit, ubi deficit principale 587.
acervus, frumenti 350.
acquisitio, pro qualibet litis compositione 509.
ager, ad culturam vinearum pertinens 579, agros in areas et domos redigere 668.
agere, que ad agendum sunt temporalia, semper sunt ad excipiendum perpetua 587.
agnus 378, pascualis 365.
agrimensor 900.
albergaria, hactenus recipi consueta et fenum 1095.
aligenus 95.
allodium 155, 170, 177, 243, 247, 252, 327, 481, 514, 519.
amannus, capituli 571.
ambitus 890.
ambulator (Zelter), 10 tal valens 150.
amnis (fließendes Gewässer jeglicher Größe) 59 (öfter).
anathema, gladio -tis aliquem ferire candelis accensis et campanas super eum semel in die compulsare 547, generale s. interdictum.
angariae, advocati 515, 622.
anser 333.
antiphonae maiores 780, 1020.
anulus pontificalis 1070, 1076, -o -li investire 723, 826.
aper 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531, 84.
aqueductus, molendino necessarius 639.
arbor, platanus designatus 140 = 497, signata 497.
arcarius 49 s. Rom.
arcu figere (Jagd) 84.
area censualis 594.
arichsteti, locus piscationis (Flußsperre für Fischereizwecke. Vgl. K. Demeter in Neues Archiv 39, 184 f.) 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.
armentum 788, proprium non conductum 794.
atrium, claustri qd muro vel sepibus circumcingitur 515 = 622, eccle 334, eccle poliandrum facere 298 = 350, benedicere 515.
attestatio (Zeugenaussage) 599, 619, 637, 935.
augia (Au) 113. s. auva.
aureus, Bizantius 236 s. census, Münze.
auridator 149a. s. censuales auri.
aurum 40 = 42, 127, Nachträge 124/125. s. Fritz, Münze, saiga.
auva (Au) 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. s. augia.

B.

Balistarius 1026.
bannus 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. 84, absolutio -i 111, 140, compositio 225, (advocati) de contentionibus et iniustis contractibus 333, 349, 350, 502, 515 = 622, bestialis 78, comitis 44, imperialis 63, 929, silvarum 53, inbannire 297. s. Zosen (509).
beneficium, absque servitio habere 105b, ad annuum censum 819, censuale qd in termino unius personae exspirare de iure consuevit 1011, personale 788, 938, procuratorium 306, rectum 385, viri 107.

C.

Calceus, hyemalis 845.
cambium monete 732 = 745.
camera, api 971, imperialis 91.
camisia 1052.
campana 446, 534, 785, 881, -as super excommunicatos semel in die pulsare 547.
campsor 878.
candela 755, -is accensis aliquem excommunicare 547, Opfergabe 142.
canon, de metu 599, (iuris) qd legitime decisum est, non est necesse amodo retractari 562.
canonica iustitia 286, 364, 484. s. ius diocesanum.
capere, inimicum in eccla consecrata 140, 703.
capitulum, Kapitelsaal 863, ordinis 678. s. Salzburg (Synoden).

cappa 737, 780, 1020.
caprea 84.
carcer 659, 703, carceralis custodia 716.
carrada, -ta, vini 135, 304, 333, 351, 460 = 528, 758, 700, 1060, mensure epi Babinbergensis pro 3 marcis 984, salis 158, magna salis 319, 340.
caseale, parvum 939. cf cazale
casearia 528.
caseus 333, 444, 550, 631, 728, 873, 936, 965, 966, 995, 1025, 1090, locellus -is exprimendis aptus 158.
castrenses 906.
cathedra, sive sella pastoralis 992, 1070, 1076.
cathmia, cad-, catmia, catma 119, 338, 480, 504, 509, 530, 531, ferri 631, ius cathmearium 497.
caucio, iuratoria 644, prestita iuri standi 815, sufficiens 1067.
cazale 577. cf caseale.
censuales 64, 119, auri 436, 626. cf auridator.
censura, canonica 375, 484, ecclesiastica 658, 661. cf excommunicatio.
census 40, 42, 49, 263, 310, 565, 569, 594, 598, 616, 648, 980, annualis 395, 494, 626, 674, 819, 845, 3 den 402, 5 den 149a, 318, 379, 380, 449, 491, 515, 638, 751a, 1061, 12 den 131, 691, 1005, 60 den 687, 846, unius aurei Romano pontifici persolvendus 178, eccle Romane persolutus 842, in signum proprietatis persolvendus 871, prediorum 995, personalis 212.
cera oblata 259.
cereus 808a.
cerva, cervus 84, carnes -orum 114.
cervisia 333, 631, 1090 s. sauma.
cessio, epi (Resignation) 759.
chastenvogt, adv granariorum 862.
chirieleison, vociferandum a populo super excommunicatos 547.
chlevtzaer 1090. s. Hallein (Heinricus).
chorus, summus 939, frum conversorum, infirmorum 1007.
chrisma, bischöfliche Weihegewalt 102, per epm diocesanum exhibendum 590, consecrare 718.
chuchelstiwer, in porcis pecoribus ovibus vel pullis 1056.
cidalarius 48.
ciniterium 130b, 171, 195, 275, 330, 515, 604, 668, 1076.
cingulum, reis furti et sanguinis effusionis nulle res contingant preter quas -lo comprehendunt 626.
ciphus, argenteus 8 tal valens 464.
cyrothecae 899, 1070, 1076.
civis, Landsmann 318, Insasse 788.
clientes 95.
clausura, monasterii 854.
clavis, ianue parrochialis 618.
collecta 800.
colonus 48b, 49, 53, 187, 315, 456, 466, 613, 653, 739b, 826, 884b, 1024, 1098, potestas instituendi vel destituendi -os 758.
comicia 732, 745, 1010, 1056.
comitatus 37, 38, 40, 42, 46, 52, 53, 56, 60, 66, 67, 68, 75, 76, 82e, 83, 84, 85, 86, 91, 101. s. Pinzgau, Kuchl, Ennstal, Friesach, Leoben.
communicare, excommunicatis colloquendo comedendo orando dormiendo ave eis dicendo 547.
commissus, regalis (Majestätsverbrechen) 46.
communio, -nem in foresto habere 84.
complacitatio, sive precaria 73.
conductus, et securitates (sicheres Geleite) 743.
coniectus 177.
conpascua 72.
conpatrinus 856.
consistorium 619.
consolationes, fidelium (Opfer für den Priester) 596.
constitutio, fori de 2 dietis edita in concilio generali 878.
consuetudo, longa 537, monasteriorum plebes regentium 778, antiqua monlium in esu carnium, in lectisterniis, in habitu exteriori vestium 1048.
contestare, litem 587.
conversus 470, 547, 615, 931, 932, -si frs 1007. s. Admont.
conventus, archidiaconi s. placitum Christianitatis, cleri 755.
cooperator, sacerdotis 780.
crucesignatus, crucis signaculum gerere s. Jerusalem (Kreuzfahrer).
cruciatus, corporis (Folter) 599.
cultura, montium 948.
cuppula s. Hallein (Saline).
curia, Gerichtshof s Bayern, Salzburg.
curia, decimalis 725, 726, 738, 754, 780, 781, 1019, 1025, 1055, desolata 1060, pascualis vulgo sweighof 1044, villicalis 904, 1056, 1088. s. curtis.
curtilis, locus sepibus circumdatus 55, terra 57.
curtis, decimalis 210, 371, 401, 475, 761, fiscalis 43, regia 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531, servandis gregibus apta 515, stabularia, vulgo stadelhof 95, 113, 134, 140, 174, 305, 964, villica 172, 347, villicana 158.
custodia 509, castri 783, nemoris 210, silve 141 = 187 = 196.

D.

Dacia, seu gabella 1053.
dalmatica 899, 1076.
debitor principalis 757.
defalcare 1079.

decimator 309, 396, 475, 725, 754, 962.
defensio s. Vogtei.
defensor, super dec datus 1051.
denarius s. Münze.
designare, fines 323.
dies rogationum 854.
dieta 692, 714, 726, 801.
dilatorium 887.
diocesis, Pfarre 460.
dispensator 141.
disvestire 77, 91.
districtus 1010.
diudicare, pro commissu regali 46, 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.
diutisce, deutisce 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531. s. teutonice.
dominicale, Gegensatz inbeneficiatum 203, ad * suum habere = ad mensam suam habere 202, = dominicatus 210.
dominicalis s. huba, terra.
dominicatura 465.
dominus terre, Landesfürst 789, 929.
domus, decimalis 934, forensis 384, torcularis 954.
donacio nuptiarum 1016.
donum altaris 795 = 1080.
dormitorium 959.
dos, sine dote ecclm consecrare auctoritas prohibet 269.
dotalitium 65.

E.

Ebdomadarius, sac 780.
ecclesiasticum, regimen, quo post epm eiusque missum plebesani utuntur 95, 99. s. ius.
edictum, Romane legis 160.
educatio puellarum 232.
effusio sanguinis 626, 888.
Eigenklöster s. Deutschland, Rom, Salzburg.
Einstandsrecht 749, 872.
emendatio, Melioration 788.
emporium 129.
emunitas monasterii 622.
episcopale, regimen 104b. s. ius.
equitatura 888. s. Vogtei.
equus, per violentiam ablatus 658, iniuriare super -o 660, 711, 755, 1056.
esox (Fischart) 780.
exactio 602, 622, 626, 642, 650, 686, 780, 800, 855, 952, 962, 963, 989, 1001, canonice religioni contraria 192, vectigalium 744. s. Vogtei.
exceptio (im Prozeßverfahren), doli mali 587, est actionis exlusio 599, rei iudicate 587 = 599, excipere 639.
excommunicare 51, -andi potestas 697.
excommunicatio 252, 536, 547, 619, 635, 644, 675, 693, 698, 703, 716, 718, 719, 774, 909, 922, excommunicatus 111, 225. s. bannus.
exfestucatio 288.
exhereditare 672.

F.

Fabrica eccle 70, 890, 1057.
falsarius, Münzfälscher 496, 587.
fenum, tempore hiemali iudici solvendum 861, 1095, ad fenum (Gerichtstermin) 888, ministrare de prato 1081.
ferto s. Münze.
fideiubere 608, 883, fideiussio 757, 1016, fideiussor 347, 764, 767, 1067, 1079, -ssoria cautio 883.
fodina, ferri 196 = 497, 350, 622, montis 932, salis 531, 602, 630, 931. s. Hallein.
fons, marmoreo lapide signatus 203, salis s. Reichenhall, Wasserberg.
forestanus terminus 480.
forestarius s. Abtenau, ius.
forestensis s. mansus.
forestum 34, 48, 57, 58, 59, 73, 75, 76, 77, 83, 84, 86, 87, 92, 140, 227, 283, 339, 440, 497, 520, 579, 598, 602, 616, 631, 648, 780, 863, 1029, 1090.
forum 81, 350, 800, 1072. s. Kindberg, Drauburg, Ötting Neu-, Salzburg.
fossa, fossa ruderis per totum annum habenda 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531 s. Gamanara.
fossatum 947.
friezmez, mensura bracii 1003.
furtum 626.

G.

Gabella, dacia 1053.
galgo 356, 402.
gallus, -um in testimonium rei geste tradere 190.
garrenrelit 509, 597. s. Zosen.
gastaldus 229, 240.
gejenleide, exoneratio et depositio salis 477.
gewer, gwer, -e, investitura 476, 1015, 1035.
gyneceum 82e.
gorca, mensura tritici 365.
gramen, estivo tempore iudici solvendum 861, ad gramen (Gerichtstermin) 888
granarium 550, 738, 906.
grangia 569, 708, que clausura circumdatur 515 = 622.
granum 984, 1025, 1097.
greges ovium et caprarum, Nachträge 124/125.
grisei monachi 211.

H.

Haler 911.
heistalt, homines qui propria domicilia non habent ab omni exactione ratione advie immunes 888.
herbergariae 693, 1001, 1056.
hoba, plena 37, dominicalis 38, 43, regalis 53, tributaria 82e, Sclaeusis 98, nobilis viri 168. s. mansus.
holera, sive herbe iudici ministranda 861.
homines, maiores et minores 1095, militaris condicionis 991, militares 1086.

honestas clericalis 919, habitus in Lateranensi concilio statuta 863.
horreum 862, 906, magnum 954.
hospicium 966, 1010, 1015.
hovemarch 906. s. Passau, Tittmoning.
houestat 398.
huso, Getraidemaß 519. s. Krems.
hutreht 596.
hutschicht 509. s. Zosen.

J.

Jarschillinch 963.
inbannire, pacem monasterio noviter fundato 183.
incendiarius 643, 958.
institutio (Bestiftung) per mansos et predia 571.
instrumentum (Urkunde), causa vetustatis consumptioni proximum resarcire 762, -ta deperdita 940.
interdictum, anathema generale 446, 515, 534, 622, 785, 866, 881, -i sententia 716, 774.
interesse, Zins 878.
interlocutoria 580, 693, -am petere 815.
iudex s. Admont, Althofen, Bayern, Passau, Enns, Leoben, Österreich, Windisch-Matrei.
iudex provincialis 727, 929.
iudicatus, Landgericht 861.
iudicialis mars 991.
iudicium 305, 312, 341, 985, Gerichtsbarkeit 906, 1058c, aque 559, ferri vel aque 350, 403, 497, 559, tam spirituale quam seculare 114, ecclesiasticum ac forense 234, procerum 39, provincie 1095, publicum singulis annis bis habendum 861, seculare 626, sinodale 280.
iuramentum calumpnie 815.
iurisdictio 773, Herrschaftsgebiet 918.
ius, archidiaconale 302, 336, 392, 467, 482, 557, 648, 718, 758, 778, 836, 894, 902, 914, 949, 950, beneficiale 349, 567, civile 599, 619, 970, civium 1046, colonorum 626, commune 537, 640, 718, 778, diocesanum, dyocesiale, dyocesani, episcopale, iustitia canonica epi 557, 567, 645, 777, 795 = 1080, 829, 914, emphiteoticum 750, 771, forestarium 82b, foresti 504, fori 384, impetitionis 1096, in nemoribus 630, lignorum 631, 1090, montanum 509, montanum vinearum 314, obligationis 984, possessorium 783, prediale 991, vulgariter pvrchreht 816, sal vulgariter appellatum 1013, salinandi, salis, saline, saline et focariorum 113, 114, 162, 196, 933, salinariorum 602, sinodale 131, speciale 718, tenute 615, venandi et piscandi 863.

L.

Lagena vini 460 = 528.
laici, secundum canonicas sanctiones laicis nulla est disponendi de rebus eccle attributa facultas 587, laicalibus personis decimas possidere non licet 1000.
lampas 594, 939, 1007, 1044. cf lumen.
lana ovium, agnorum. Nachträge 124/125.
lapidea, eccla 515.
laqueus (Jagd) 84.
latro publicus 743.
laudamentum 795, 1032, 1093.
lebes seu coccio 1053 s. Hallein.
legatio, Vermächtnis 674.
letania maior 854.
levare de sacro fonte babtysmatis 856.
lex, communis 65, precaria 73.
liber, censualis, censualium 149, salarius 195, traditionum 114.
libra s. Münze.
lignea eccla 129.
lignum, Brennholz 863, -orum deductio 602, sectio et evectio 648, ligna viridia in estate et in hieme arefacta iudici ministranda 861.
linum, Nachträge 124/125.
litura 762.
locare, terras agricolis 613.
locus, mense in quo panis venditur 970.
lumen 936, 974.
luminare 594, 781, 939, 978, 1007, de sepo 780, ex olei liquore 973.

M.

Magister canonicorum 158. s. Weyarn.
magistra monlium 1052.
mandatum trium pauperum 780, qd post publicam missam solet fieri 1020.
manipulus (Garbe) 387, tertius 315.
mansericia 283.
mansus, Bawaricus 182, 185, 187, denutarius 639, dotalis (eccle) 194, 204, 241, 639, forestensis 75 = 86, habitatus 93, in novalibus 158, nobilis viri 95, regalis 60, 71, 72, 79, 85, 90, Sclauonicus 104, 200, 736, vulgo hoba dictus 333, 338. cf hoba.
manumissio 486.
marcha, Grenze 57, 1082.
martpalg. Nachträge 124/125.
massa publica salis 1012.
massaricia 94.
matha 398.
Maut, muta, mutta. thelonium, muttarius locus 40 = 42, 34 = 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531, 64, 100, 274, 504, 565, 686, 732, 745, 903, 962, 976, 985, 989, de vino 650, ex mercatu ad regem respiciens 63. — Mautfreiheit, libera transvectura, liber transitus 650, 721, 744. — Mautner, mutarius, thelonearius 515 = 622, 650. s. Admont, St. Andrä i./L., Paß Lueg, Pettau, Chiusaforte, Österreich, Salzburg (St. Peter, Erzstift, Domkapitel, Stadtbrücke), Werfen.

mediator 311, 465.
mediocres 65.
melioratio invectorum seu allatorum 750.
mensura, tritici que vulgo gorca dicitur 365, Reimberti de Mureke 984, bracii que vulgo friezmez dicitur 1003, can Salzb. 1056 s. Bamberg, Krems, Hohenau.
mercatus s. Friesach, Salzburg.
metreta s. Krems, Friesach.
metus (im Gericht) 587 = 599 = 619.
mez (modius) 873.
minatores bovum 114.
ministerium, Amtslehen, Grafschaft 40, 46.
missa 618, 931, -am cantare 49, pro defunctis 686, 701, 737, 755, 780, 794, 795 = 1080, de trinitate, de s. spiritu, de angelis, de s. cruce, pro peccatis, de s. Maria sabbato 795 = 1080, publica 854.
missus epi 95, 99.
mitrare 1075.
modius 728, 1072, avene 310, 333, 339, 873, 888, frumenti 550, 555, 1060, grani intermixti 670, utriusque grani 1079, ordei 1060, de pabulo 333, siguli 631, siliginis 310, 333, 339, 754, 1003, 1090, tritici 310, 333, 365, 1003, vel siliginis computatus pro 20 den 986, salis 141, 160.
modus spallendi 1020.
molendinum 140, 150, 158, 186, 196, 204, 210, 241, 247, 276, 357, 395, 397, 416, 524, 565, 576, 577, 579, 639, 674, 677, 691, 699, 771, 788, 806, 821, 855, 861, 888, 906, 1044, 1088, Nachträge 124/125, Bannmühle 966.
mortuaria 1020.
Münze, moneta 100, publica 674, usualis 794, aureus 648, aureus den, nummus 515 = 622, 930, denarius 237, 240, 246, 300, 310, 577, 578, 592, 629, 648, 654, 672, 674, 677, 687, 691, 755, 794, 807, 906, 995, ferto 106, 365, 540, 5 -es valent 1 marcam puri argenti 608, dimidius argenti 930, libra 62, 521, 524, 525, 527, 594, 689, 700, 718, 739b, 783, 806, 845, 862, 870, 939, 966, 973, 974, 981, 1007, 1020, 1032, 1044, 1052, 1056, 1058b, 1084, 1089, 1092, argenti 45, 49, 105b, 140, 425, auri 91, 606, 850, examinati 541, 853a, optimi 929, pecunie liberate 1004, pec. numerate 1014, publice monete 252, marca 106, 121, 163, 176, 237, 243, 266, 268ce, 276, 283, 297, 300, 304, 313, 316, 325, 330, 351, 362, 365, 370, 375, 379, 401, 438, 464, 471, 475, 497, 513, 518, 536, 548, 550, 555, 577, 605, 607, 610, 614, 629, 634, 639, 685, 692, 694, 702, 708, 718, 726, 729, 739b, 782, 801, 810, 859, 863, 867, 885, 915, 945, 965, 971, 986, 991, 997, 1016, 1036, 1055, 1068, 1078, 1095, 1099, argenti 252, 347, 542, 751, 767, 770, 819, 942, 977, 984, 986, 987, 991, 1008, 1016, 1079, examinati argenti 370, 465, 497, fini 1096, cocti et montani 369, montani 371, 497, probatissimi 511, puri 205, 757, 1036, auri 91, 606, 850, 1003, examinati 541, 853a, optimi 929, morabottinus aureus 874, talentum 201, 249, 271, 308, 310, 337, 338, 340, 343, 345, 380, 439, 464, 510, 523, 526, 672, 691, 708, 728, 806, 819, 836, 870, 974, 1060. s. Bayern, Pettau, Köln, Venedig, Verona, Friesach, Graz Laufen, Regensburg, Salzburg, Wien.
mundiburdium 65, 100, 160, 361.
municipale 954.
murŏte (= niurote) 264.

N.

Nachus s. Salzburg (Palliumverleihungen).
navigium 732, 745, 989.
negotiatio 789.
nemus 53, 314, 474, 726, 727, 748, 903, 933, 1029, 1074. cf silva.
nona, de omnibus curtibus 34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.
nuptie, in publico placito propalate 290.

O.

Oblaiarius 1020.
oblatio, Kirchenopfer 108, 140, 259, 315, 382, 515 = 622, 569, 613, puerorum in monasterio 515, -nes que dicuntur Sundirgŏt 611 = 929.
officialis 293, 438, 509, 700, 725, 734, 744, 806, 833, 879, 888, 1002, potestas -es ordinandi 551, officiator 642. s. Bayern, Passau, Kirchheim, Fohnsdorf, Gurkfeld, Salzburg, Siebending, Zosen.
officina 718, canonicalis 863.
officium, Wirtschaftsamt s. Althofen, Pettau, Leibnitz, Sachrang, Stall.
oleum, sanctum per epm diocesanum exhibendum 590.
ovile 769.
ovum 114, 333.

P.

Pabulatio 873, 1001.
pabulum 1010.
pactum civilis iuris 167.
paganus 49, 51.
pagus s. Chiemgau, Ennstal, Friaul, Gurk, Lungau, Mattiggau, Oliupestale, Salzburggau, Zitilinesfeld.
palacium 53, api 989.
palefridus 300.
pallium laicale 863.
panhaftgvt, prestatio quam cives reddere debent 963.
pannus lineus 1052.
parrochia, Diözese 100, 102, 103, 104b, 109, 147, 156.

parscalcus 40, 42, 44, 45, 48, liber, ius -orum 290.
pascua, apium 67, in bosco et plano 881, conpascua 67.
pastura animalium 933.
patronatus 587, ius 112, 172, 514, 515, 549, 561, 584, 593, 645, 652, 653, 705, 710, 718, 738, 769, 782, 795, 829, 833, 867, 938, 976, 978, 985, 1068, 1094.
pedagium, Maut 693.
pedica 84.
pelles, agnelline 737, raguliatae 863.
pellicium 710, agninum 1020.
pellicula 626.
pensio (census) 62, 816, 976, 989, annua 519, 521, 522, 524, 525, 685, advocato persolvenda 686, 869, totalis 987.
perchreht, ius montium de vineis 399, ius montanum 597, 903.
pernoctatio (advocati) 515, 622.
personalis decima 807.
Personalzins 212 s. Mattsee.
personatus 647, 780, 1020, congruens 775.
petitorium intentatum (im Prozeß) 599.
peunt, peint 293, 966.
piscatio, usus piscandi 113, 283, 358, 626. s. Abersee, Attersee, Aflenz, Argartha, Kraut, Fuschlsee, Hirschau a/ Chiemsee, Mattsee, Salzburg.
piscina 53, 34 = 57 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.
Pitanz, potus karitatis, refectio frum, festivior karitas, pitantia, stipendia prebendialia, refectio celebris, consolatio sollempnis, plena amministratio, prebenda laucior s. Admont, Gurk, Reichersberg, Reun, Salzburg (St. Peter, Nonnberg, Domkapitel.)
pivdelgelt s. Abtenau.
Bizantius 158, aureus 236.
placitum 271, 316, (ducis Carinthie) 405, (ducis Austrie) 464, 622, 743, 888, (advocati) universale c familia eccle 333, iudiciale (advocati) 349, 350, 502, 515, palatinum 88, 89, publicum 44, 290, seculare 515, Christianitatis, conventus archidiaconi, plebanorum, ius convocandi conventum 350, 382, 386, 389, 400, 409, 459, 472, 482, 497, 648, 685, 778, 785, 902, 949, 950, 975.
plaga (Netz) 84.
platea 695.
plaustrum 210, 989, Wagenzoll 340.
plebs, Pfarre, Pfarrgemeinde 49 (passim).
poculum vini 686.
poliandrium (Fridhof) 298.
pomerium 590, 674, 738, 954, 1003, 1079.
pons 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531, 399, 721, 737, 990. s. Bichlbruck, Pöls, Vöcklabruck, Garching, Reichenhall.
porchirchen 264.
porcehnt 482.
porcus 1025, pascualis pro 30 nummis 333, saginatus 333.
porta 687.
porticus 890.
portitor, litterarum spoliatus et verberatus 636, -es victualium 1012.
portus 100, 137, 410.
possessio, in -em petitam causa rei servande mittere 649, -es vulgo Sundergut dictae 825 s. oblatio, -es proprietatis tam infeudatae quam non infeudatae 1096, eccle interrupta et per desidiam alienata 557.
possessorium intentare (im Prozeß) 599.
brachium seculare 1002.
pracium 365.
precaria, lex sive complacitatio 73.
precariare 67, 83, 85, 88, 90, 93.
precaratio 305.
precarie 606, 690, 806, 846.
precarium ius 674, 691, -us modus 456.
preco, Richter 114, 250, 471, 473, 628, 751a, 1027.
preconium, Gerichtsbarkeit 113, 196 = 497, 530.
prediale, ius 991, -is dec 807.
predium, incultum rebus et hominibus desolatum 845.
prescriptio (Verjährung) 639, 640.
prestatio, quam cives reddere debent 963.
princeps terre 942.
principalis, debitor 878, plebanus 778.
privilegium, qd non est canonice firmatum immo qd est canonibus contrarium, cassatum est 248, ex parte combustum 456, de falsitate suspectum 694, 702, a muribus tineisve corrosum 803, vetustate attritum innovare 1063.
processio, sollempnis 906, -ionaliter visitare ecclm 808a, -nes 720.
procuratio 797, 1010.
professio adultorum 515.
prolocutor 170.
pronunciare interloquendo (im Prozeß) 815.
proscriptus, geächtet 88, 89, 743.
provisor curie 948.
pruederschafft der ledrer u. schuestern 911 s. Friesach.
psalterium (Rosenkranz) 931.
pullus galline 333.
purchreht 816, 1072, ius civitatis 687.
burgensis, Burggraf 646.
burgum 477, 739a, 773, 800, 989, 1016.
bursa 550.

Q.

Quattuor tempora 62.
querela, falsi sec legitimas sanctiones annum vicesimum non excedit 587.
questus, de ponte habendus 745.

R.

Redimere, a servitute innata 69.
refectorium 863, 959, 974.
regalis s. hoba, mansus.
regestum papae 803.
regimen = comitatus 43.
registra, decimarum 195.
reparatio claustri 951.
replicatio (im Prozeßverfahren), est auxilium actionis 599.
responsalis 636, 693, 716, 887.
restitutio, qui petit -nem, debet probare iustum titulum et possessionem 815, expensarum 815.
reus maiestatis 57, 89.
rieda 293.
rota, Radleuchter 939.

S.

Saccus 114.
sacrarium, Archiv 392, Sakristei 445, 557.
sagena 204 = 241, 463.
sagina vini 158, 622.
saginatio 48, 34 = 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.
saiga auri 398.
salinarius 974.
salinatores s. Tuval.
salphenning 891.
sarcitectum 952.
sauma, souma, sŏma, summa cervisie 333, salis 722, 744, vini 333, 460 = 528, 515, 728, 758. cf sommarium.
scaphium 980.
schozphenning 597.
scobere 134.
scola 713.
scolares 393, scolaris 794.
scrutininm 807, in populo a plebano habendum 808a, inquisitionis 985.
secare, nemus 931, ligna 892, 932.
sedes plicata 740.
sententia, publica 312, imperialis curie 350, que condempnationem vel absolutionem non continet, nulla est ipso iure 587, ratione metus lata 599, depositionis in monachum promulgata 716, principum s. Deutschland (Hofgericht).
sermo popularis 272.
servicium, epo in die consecrationis eccle dandum 194.
shote, pondus lini 378.
signum, Grenzzeichen 104b, signa crucis lapidibus impressa 654, signa maiora compulsare, dum antiphone maiores decantantur 1020.
siligo 1090 s. modius.
silva 126, 141, 144e, 145, 238, 248, 297, 298, 314, 416, 793, 836, silvae ad singulos mansos determinatae 79, hactenus inculta 357. s. Abbtswald, Abtenau, Admont, Ampfingerforst, Palta, Pitten, Kirchheim, Torren, Eichenau, Eigelwald, Garserwald, Gerlos, Glanhofen, Gosau, Grafengaden, Henhart, Jnzell, St. Lambrecht, St. Martin i/ Lammertale, Mönichwald, Mühlwald, Muggenau, Schwalber, Schindelau, Semmering, Wasserberg, Zillertal. cf forestum.
simula 974.
sinodus s. Passau, Regensburg, Reims, Salzburg.
situla, mellis, vini 105b.
situs, vulgariter dictus ain stat 460 = 528.
slavanisca lingua 53.
solidus 638. 728, 796, 939, 966, 974, 977, 995, 1022, 1088, argenti 50. s. Münze.
solitarius, Einsiedler 651.
sommarium, Saumfuhr 287. cf sauma.
sorores, litteratae 1055, incarceratae. Nachträge 124/125. s. Admont.
spelunca latronum 755 s. Semmering.
spitzrecht, spizreht 509 = 596 s. Zosen.
stabulum, e omni iustitia 61, 110.
stadelhof, curtis stabularia 95.
stallum in choro 1020.
stamf, Nachträge 124/125.
stare, wohnen 783.
stat s. situs.
stationes festivae 74.
statrichter 911.
steura, stiura 596, 642, 800, 869, 1010, 1088.
stola 183.
strata 515, 622, 687, libera 732 = 745, publica 391, 730, 738, 916, vulgo uihetrift dicta 519, regalis et publica 789.
sumphenning 596.
supersedere solutioni 554, 845.
suspendere, ab officio divino 547.
swaiga, svaige 771, vaccaria 460 = 528.

T.

Tabellio 770.
taberna 64, 701, 910.
talio 942.
tallia 989.
taxatio expensarum 815.
tenimentum, Besitz III pg. 648.
tenuta, in -am ponere 653, ius -e 615.
termini, agrorum exarati et aboliti 845.
terra, dominicalis 34 = 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.
terrula 991.
testamentum 163. 674, 691, -to contradicere 700, ius testamentarium 456, 497.
teutonice 129. cf deutisce.
thus 142.
tortitudo 74.
tractus, privatus 34 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.
traditio, institutoria 500.
transitus, liber 148 s. Burghausen, liber viarum 745, ultra pontem 1053.

transpositio, epatunm et cenobiorum tribus ex causis fieri potest 206.
transvectio, victualium 693, vini 425.
trata, dec agrorum et camporum 129.
tributa, pellicularum 626.
tricennarius 485.
turbatio terrarum, Erdbeben 952.
turris 936, antiqua 738.
tutor, pueri 806.

U.

Urbanus, locus 76.
urbor, Urbar 1079.
urna, Weinmaß 686, 921, 924.
ursus 34 = 57 = 58 = 59 = 87 = 92 = 415 = 531.
usuagium 881.
usus, lignorum 892.

V.

Vacca 638.
vaccaria, vulgo svaige dicta 460, 806.
vadum 113, 147, 283, 304.
vahphenning 596.
vasum vini 686, 924.
vectigale 48, 924, tributum 213. s. Maut.
vectura salis 989, vini 1044.
vehiculum 456, 989.
velare, virgines 298.
venatio 283, 626. s. Salzburg (Erzstift).
venator 727.
via, publica ex semita facta 755, privata 916.
viceplebanus 997. s. Guttaring.
vicesima 765, 842.
vicini meliores 806.
victualia 693, 721, 918, 929, 962, 1012, 1021. s. Deutschland (Hofgericht).
victus, et vestitus sacerdoti in eccla ministranti providendus 552, 569.
vigiles, Burgmannen 1088.
uihetrift 519.
villa, dominicalis, infeudata 606, regia 39.
vinea 34, 46, 52, 53, 73, 82e, 85, 100, 106, 108, 123, 204, 341, 425, 453, 515, 825, 903, 907, 1003. s. Aphaltir, Arnsdorf, Au a/ Jnn, Paternoster, Pitten, Poech, Bozen, Bromberg, Brunn a/ Steinfeld, Krems, Chunliten, Troibach OB, Fischau, Gatschnik, St. Georgen a/ Stiefing, Gerasdorf, Gitzen, Gobelsburg, Grötsch, Grub, Hartberg, Högel, Jahring, Lambrechten OÖ, Landersdorf, Loiben, Muggenau, St. Margarethen a/ Hengsberg, Mautern NÖ, Nußbaum, Osterwitz, Oternitz, Otmanach, Ratendorf, Salzburg (Riedenburg, Stein 966), Spechshart, Steingrube, Sulm, Wachau, Walkersberg, Waltersdorf, Weikersdorf, Wien (Dornbach), Willendorf, Wimberg OB, Wölbling, Würflach.
vinetum 123, 199, 966.
vinitor 200, 736.
vinum 135, 550, 565, 598, 650, 704, 962, 979, 1097. s. carrada, lagena, sauma, situla.
violare, eccln 629.
vitzdomb 911.
Vogtei, absentia advi potest refragari donationi 201, 211 (Freiheit der Zisterzienser von weltl. Vogtei), advia principalis 349 = 484, advia ius fundatoris loci 479, advia eccle 563 (s. Köttmannsdorf), advia fori 645 (s. Leibnitz), exactio occassione advocationis 741, defensio 780 (s. Sankt Stephan bei Friesach), onus advie 821, advia 833, procurationes ex ea debitae 863, redd advie 906, advia prediorum 937, advocatio 995, seu comecia 1010, de cetero non infeudanda 1073, ius advie, ius et servicium advi, ius advocaticium, advocatale 561, 571, 583, 737, 824, 838, 925, 955, 1010, 1021, 1040, 1089, adv principalis 349, 805, -orum iustitia 551, prerogativam advi sibi ascribere 681, adv 755, defensor 805, patronus 828, defensor temporalis 834, adv granariorum vulgariter chastenvogt dictus 862, subadvocatus 349, 515, 567, 888, 956, voit-, vottmutte, exactio advi 515 = 622, voitestaidinch, prestatio quam cives reddere debent 963, voitdienst, -reht 1056. s. die Stifter der Erzdiözese.
vůderlin, nudi salis libra cuppularum qd vulgariter phvnt — appellatur 1023, 1085a.
vurhŏpit 626.
vurziht, renunciatio 1016.

W.

Vuagreini s. Ortsregister.
walthuha 1083.
werchart 1056.
werchperlîûte 1079.
wiert 911.
Wisintes Gevenge 627.
wra ad mol 577.

X.

Xenodochium 49, 601.

Z.

Zehmeister 911.
Zinslehengüter s. Admont.

(2.) Ergänzungen und Berichtigungen zum III. Bande.

S. 242 n° 716 Erläut.: Die im 1. Absatze erwähnten Bullen sind nach einem Transsumpte von c. 1278 auch gedruckt bei Doppler, Die Originalurkunden des f. e. Konsistorialarchivs in Mitt. d. Ges. f. Salzb. Landeskunde 10 (1870), S. 135, n° 5.

S. 503 n° 952: Datum lies *1240—1243* (wegen des Siegels B. Heinrich von Seckau, † 1243).

S. 666 *D n° 146/147. EB. Eberhard II stiftet in der Kirche des Klosters St. Maria Magdalena vor dem Schottentore in Wien mit Gütern des Hochstiftes 12 Monatsmessen. 1234 März 12.*

Notiz im f. e. Konsistorialarchiv zu Wien.

Erw. bei Th. Wiedemann, Geschichte der Frauenklöster St. Laurenz und Maria Magdalena in Wien (Salzburg 1883). S. 21.

Vgl. n° 905.